



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

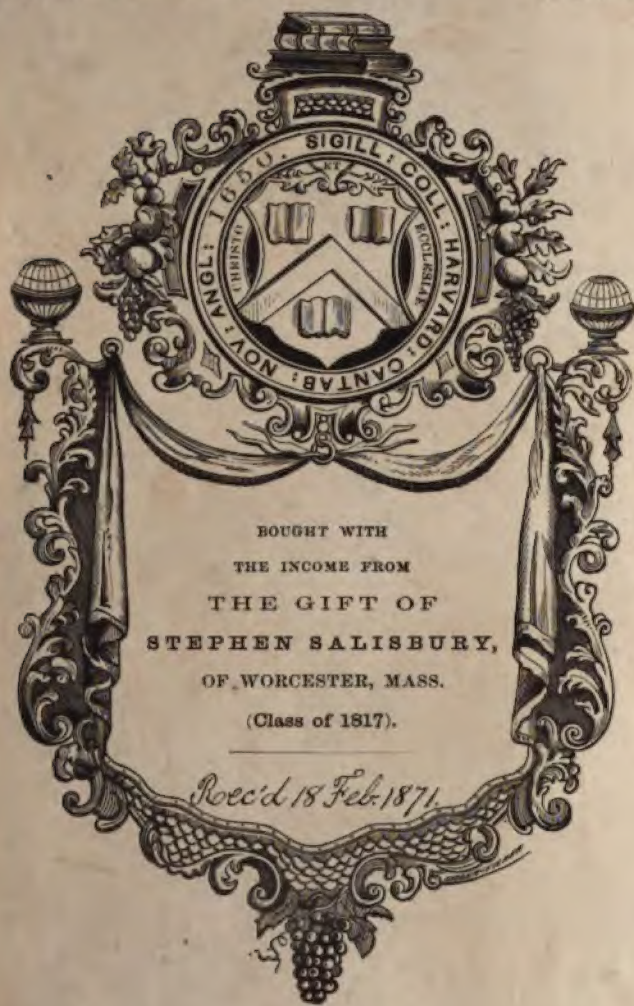
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Ch 62. 430.

1313d








⊙
ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

ERSTES HEFT.

BUCH I—VIII.

C
PADERBORN,

VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1866.

Gl 62.430

1871, Feb. 18.
Salary Fund.

Vorwort.

Nach denselben Grundsätzen, wie die Odyssee, ist die Ilias bearbeitet, nur dass die aus der Lesung jener gewonnene Kenntniss und der höhere Bildungsgrad des Schülers berücksichtigt werden mussten. Häufig konnte auf die Ausgabe der Odyssee verwiesen werden, was besonders am Anfange geschah, um an die dort gegebene Belehrung zu erinnern. Nach dem einsichtigen Rathe wohlwollender Schulmänner habe ich bloss darin eine Aenderung eintreten lassen, dass ich nur diejenigen Stellen, welche allgemein in unsern Ausgaben als eingeschoben bezeichnet sind, und diese nicht alle, da der Verdacht zuweilen ungegründet war, in Klammern geschlossen, und in den Anmerkungen fast nur da, wo die Erklärung es unumgänglich nöthig machte, auf entschiedene Einschiebungen hingedeutet wurde. Es schien gerathen, hier dem Vorurtheile nachzugeben, damit dieses nicht die Einführung in unsere gelehrten Schulen hindere, zu deren Vortheil ich diese Ausgabe aus vertrauter Bekanntschaft mit Homerischer Sprache, Art und Dichtung, im lebhaften Gefühle, wie viel hier noch zu leisten, mit besonnener Würdigung dessen, was wahrhaft Noth thut, und mit redlich treuer Sorgfalt auszuarbeiten mich gedrungen gefühlt habe.

Τὸ δ' εὖ νικάτω.

Köln, am 29. December 1865.

Druckfehler.

In der Einleitung lese man S. 2, 28 erhielt, S. 30, 15 die *φηγός*. S. 14, 5 sind nach Ansprache die Worte ausgefallen: an Idomeneus, an die beiden Aias.

Im Texte lese man A, 198 οἱτοι. B, 193 Ἀχαιῶν. 445 βασιλῆς. A, 445 ὀφέλλουσα. Ein paarmal sollte der Gravis statt des Acutus stehen; auch sind einige Accente abgebrochen oder ausgefallen.

In den Anmerkungen lese man S. 39 a, 6 hinzu. 49 b, 4 v. u. ist das Komma zu streichen. 61 b, 16 f. οὐδέ σε λήθω. 68 b, 3 einführt. 89 a, 4 λινοθώρηξ. 94 b, 6 erwartete. 30 ist als zu streichen. 95 a, 3 v. u. ἀλγινόεις. 96 b, 4 dem. 99 a, 3 Meerschlange. 21. Podalirios. 103 b, 20 paroxytonirten. 107 b, 14 ἔριδα προσ. 110 a, 8 Der. 111 b, 6 μέσσον. 122 a, 4 v. u. Αἶδος. 123 a, 2 ἵπποδάμεια. 127 a, 10 ἀντί. 134 b, 4 v. u. A, 574. 140 b, 2 ψευδέσσι. 144 b, 9 ἀπαλός. 152 a, 2 χάρησαν. 153 a, 1 ἐπέδρασε. 155 b, 16 Ἄρες. 162 b, 14 Αἶς. 172 b, 2 v. u. ἰχώρ neben ἰχώρ. 192 a, 2 f. umgürtet. 206 a, 15 ἐνώνυμος.

EINLEITUNG.

I. Art des Homerischen Heldensanges.

Um geschichtliche Begebenheiten rankt sich reiche Sage, um durch aussergewöhnliche Thaten und Helden den Geist zu erheben, zu erfreuen. Dieser mit dichterischer Begabung innig zusammenhängende Trieb bewies sich besonders mächtig bei den in so viele Stämme getheilten Griechen, diesem durch manche, Jahrhunderte dauernde Wanderungen und Kämpfe bewegten, geistgewandten Volke. Brachten sie auch manche Sagen aus ihrer Asiatischen Heimat so wie von ihren Wanderungen mit, so bildete doch, wie die Griechische Sprache erst in Griechenland selbst sich entschieden ausprägte, auch die Griechische Sage sich in selbständiger Eigenthümlichkeit erst auf Griechischem Boden, wo sie sich an die nächsten Begebenheiten anknüpfte. Die Geschichte ihrer Kriege und herrschenden Geschlechter war der eigentliche Stoff, für den sich bald die entsprechende dichterische Form fand; das epische Mass, der Hexameter, ist ein Erzeugniss Griechischen Bodens. Jeder Volksstamm schuf sich seine besondern Sagen, die sich aber mehr oder weniger schnell den übrigen mittheilten, zum Theil mit einheimischen und andern angeeigneten sich verschlangen. So wurde Nestor, der Pylierfürst, in manchen alten Liedern gefeiert, so des Oedipus unseliges Geschick und der Krieg vor Theben besungen, so Agamemnons Ermordung, so Odysseus' Rache; aber es waren nur verhältnissmässig kurze Lieder, da es galt, die bestimmte Sage (οἶμι, §, 74) in raschem Ueberblicke darzustellen. Auf dieser Stufe indess blieb die Dichtung nicht lange stehn; bald wählten sich die Sänger, da sie die Kenntniss des Ganzen voraussetzen durften, einzelne Theile, einzelne Abenteuer (äventiure, Franz. aventure), dass wir uns einer neuern Bezeichnung bedienen, zu ausführlicherer Darstellung. Der ergiebigste Stoff fand sich in der Zerstörung einer Asiatischen Königstadt, der mächtigen Ilios. Dass auch hier eine geschichtliche Thatsache zu Grunde liegt, ist so wenig zu bezweifeln als ihre Umgestaltung, die so bedeutend war, dass wir nur den allgemeinsten Kern für ein wirkliches Ereigniss halten, ja kaum der

als Veranlassung des Kriegs geltende Raub der Helena für geschichtlich gelten kann. Der Krieg um Ilios wurde schon im Europäischen Griechenland besungen, zunächst wohl die Zerstörung der Stadt, dann einzelne vorangegangene Abenteuer. Bedeutende Helden aller Griechischen Stämme, von denen man schon früher gesungen, wurden bald in den Kreis dieser Lieder gezogen, sie sollten sich in diesem oder jenem Kampfe ausgezeichnet haben, und so ward einem jeden in einem eigenen Liede seine Verherrlichung, seine ἀριστεία, zu Theil. So kam auch der Held von Phthia, Achilleus, in den Kampf vor Ilios, ja er, dem ein früher Tod beschieden war, strahlte bald vor allen andern hervor; es vereinigte sich in ihm, wie in einem Brennpunkte, der ganze Glanz Griechischer Ritterlichkeit, doch ohne dass die andern Helden dadurch beeinträchtigt worden wären (gehörte ja Achilleus nicht einmal zu den Zerstörern der Stadt), vielmehr prägten diese alle sich eigenthümlich aus. So ward der Sang von Ilios zum Spiegelbilde einer mächtigen Heldenzeit, woran das lebende Geschlecht nur staunend emporblickte, da es sich viel schwächer fühlte (vgl. *M*, 449), aber zugleich zu einem Einheitspunkte aller Griechischen Stämme.

Wie weit diese Gestalt des Sanges von Ilios schon zur Zeit vorgeschritten war, als die grosse Ionische Auswanderung einen Theil der Pierischen Sänger nach der Küste Kleinasien brachte, lässt sich nicht bestimmen. Jedenfalls gedieh erst in Kleinasien der Sang von Ilios zu einer höhern Entwicklung und künstlerischen Gestaltung; auch die genaue Beziehung auf die bestimmte Oertlichkeit arhielt er wohl hier. Aeusserlich gewann er stets weitere Ausdehnung, indem immer neue Erfindungen, oft mit Benutzung ganz anderer Sagen, damit verknüpft wurden. Aber noch waren es einzelne, wenn auch weiter ausgeführte Lieder, wie solcher die Odyssee gedenkt; so der Streit zwischen Odysseus und Achilleus (*9*, 74 ff.), die Zerstörung der Stadt durch die aus dem hölzernen Pferde steigenden Helden (*9*, 492 ff.), die Rückkehr der Griechen (*α*, 326 ff.). Homer hat davon den Ausdruck ἀείδειν κλέα ἀνδρῶν (*I*, 189. *9*, 73. vgl. *I*, 524). Auch der Zorn und die Rache des Achilleus wurden so in kleinen Liedern besungen, und wahrscheinlich mehrere Theile derselben als besondere Lieder. Die höchste Kunst einheitlicher Entfaltung erlangte der epische Gesang erst in der grossartigen Darstellung von dem Zorne und der Rache des Achilleus, welche uns in der *Ilias* vorliegt, freilich nicht in ihrer vollen Ursprünglichkeit und ohne entstellende Eindichtungen. Nicht eine Zusammenstellung oder Verschmelzung vieler kleinern Lieder haben wir hier, sondern die Kunst, ein grösseres, von einem Geiste besceltes einheitliches Ganzes zu schaffen, bewährt sich hier auf das glänzendste, sollte auch die *Ilias* von Anfang bis zu Ende nicht als untheilbares Ganzes anzusehen, sondern ein paar grössere

Gedichte in derselben verbunden sein. Diese Kunst, eine grössere dichterische Einheit zu schaffen (totum ponere), die sich aus einem Kerne entwickelt, deren Theile alle zu einem Ganzen streben, die in sich selbst Mass, Ziel und Richtung findet, diese Kunst, die sich in den grossen Theilen der Ilias so mächtig zeigt, diese ist es, welche wir als Vollendung des epischen Gesanges in der Homerischen Dichtung erkennen. Die Odyssee ist wohl ein paar Menschenalter später als die Ilias entstanden.

Noch später fallen mehrere, erst nach den Alexandrinischen Grammatikern verloren gegangene Gedichte, welche andere Theile des Krieges vor Ilios und der Rückkehr der Helden besangen. Wir kennen meist die Namen ihrer Dichter, während *Ὀμηρος* nur im Allgemeinen den Sänger bezeichnet, dessen besonderer Name über seinem Sange vergessen ward. Bei aller Begabung, welche manche dieser Dichter besaßen, standen sie doch an dichterischer Frische, sinnlicher Anschaulichkeit, natürlicher Einfalt und zusammenschliessender Einheit weit hinter Homer zurück. Aristoteles, der Poet. 23. 24 die Vorzüge des göttlichen Homer bezeichnet, preist auch die Einheit der Ilias diesen andern Dichtern gegenüber, welche eine vieltheilige Handlung darstellten. Die Veranlassung des Krieges und die der Ilias vorhergehenden Kriegssereignisse hatte ein Dichter von der Insel Kypros, den einige Stasinos, andere Hegesias oder Hegesinoos nennen, in dem Gedichte *Κύπρια* dargestellt. Herodot (II, 117) lässt den Dichter unbestimmt, spricht aber das Gedicht dem Homer ab, dem es andere beileigten. Die *Κύπρια* begannen mit dem Beschlusse des Zeus, durch einen Krieg die Erde von der drückenden Ueberzahl der Menschen zu befreien. Erst im fünften und letzten Buche landen die Achäer, nachdem ihr erster Zug gescheitert ist¹⁾, bei Ilios. Die Troer wehren sie ab; Protesilaos, der zuerst aussteigt, fällt durch Hektor. Die Ilias (β, 701), die auch sonst der Schiffe des Protesilaos häufig gedenkt, sagt nur, ein Troer habe den Protesilaos getödtet. Achilleus treibt die Troer zurück, nachdem er den in der Ilias nicht erwähnten Kyknos, den Sohn des Poseidon, getödtet. Die Achäer nehmen die Gefallenen auf und schicken Gesandte zu den Troern, die Rückgabe der Helena und der Schätze zu fordern. Da dies verweigert wird, belagern sie Ilios. Sie überziehen dann das Land und zerstören die umliegenden Städte. Achilleus verlangt darauf, die Helena zu sehen; Aphrodite und Thetis führen beide zusammen. Die Achäer wollen nun heimkehren, aber Achilleus hält sie zurück. Er treibt die Kühe des Aeneas weg, zerstört Lyrnesos und Pedaos (β, 690 f. γ, 92) und viele umliegende Städte, tödtet den Troilos (Ω, 257).

1) In diesen versetzt der Dichter das von Kalchas gedeutete Anzeichen B, 303 ff.

den Krieg versetzt werden und, weil Achilleus zuerst zurücktritt und nur in den Folgen seines Zurücktretens seine Heldengrösse sich zeigt, die übrigen Helden der Achäer, und nicht weniger die Troer, sich hervorthun können. Der Stoff der Odyssee mit seinem mannigfachen Wechsel ist in dieser Beziehung nicht so glücklich, weil ihm jener Hintergrund fehlt, und die Bedeutsamkeit viel geringer, da in der Ilias der Ausgang des von allen Achäern unternommenen Krieges in Frage steht, in der Odyssee nur Odysseus, seine Genossen, Penelope und Telemach. So gewinnt auch Goethes „Hermann und Dorothea“ eine ganz besondere Wirkung durch das Hineinspielen der gewaltigen Begebenheiten der Zeit.

Ein Grundzug der epischen, ja der gesamten Dichtung und Sage der Griechen ist das Eingreifen der Götter. Die Götter stehen mit den Menschen in innigster Verbindung, ja sie selbst sind in Parteien getheilt, die es mit den einen oder den andern halten. So stehen Here, Athene und Poseidon auf der Seite der Achäer, während Apollon, Ares und Aphrodite den Troern gewogen sind; Poseidon zürnt dem Odysseus, als dessen Schützerin Athene erscheint. Im Olymp wird die Wendung der Sache beschlossen oder von Zeus bestimmt. Zeus sendet den Traum, um den Agamemnon zu täuschen, er verbietet allen Göttern sich am Kampfe zu betheiligen, da er die Achäer so lange von den Troern schädigen lassen will, bis sie die Schiffe anzünden; erst später lässt er die Götter sich völlig nach freiem Willen betheiligen, damit die Troer nicht ganz unterliegen. Dem Andringen der Here gibt er nach, dass die Troer den Vertrag verletzen, damit der Krieg nicht aufhöre. In der Odyssee willigt er zweimal in die Forderung der Athene, wodurch der Ausgangspunkt der folgenden Handlung gewonnen wird. Und das Verhalten der Olympier tritt in ganz menschlicher Weise hervor. Zeus, der Göttervater, lässt sich durch die Bitten der Thetis bestimmen, welche ihn an das erinnert, was sie einst für ihn gethan. Here macht ihm darüber Vorwürfe, und da er ihr Zanken scheut, muss er sie durch arge Drohungen einzuschüchtern sich entschliessen. Poseidon nimmt den Augenblick wahr, wo Zeus seine Augen vom Kampfe abwendet, und steht den Achäern bei; Here weiss sodann mit Hülfe des Gürtels der Aphrodite so wie des Schlafgottes den Zeus einzuschläfern, der, als er bei seinem Erwachen die durch Poseidon den Troern beigebrachte Niederlage bemerkt, heftig gegen seine Gattin losfährt und durch Iris den Poseidon ernstlich bedrohen lässt, so dass dieser den Kampf aufgibt. So werden die Götter ganz in menschlicher Weise von Neigung und Abneigung getrieben, in die Handlung einzugreifen; ja der Kreis der Olympier erscheint gerade wie eine königliche Familie, die, wenn auch alle ihre besondere Wohnung haben, doch zum Mahle bei Spiel und Sang im Saale des Zeus zusammenkommt. Haupthandlungen erfolgen oft durch persönliche Hülfe oder Mahnung einer Gottheit. Als Achilleus das Schwert gegen Agamemnon

gezogen hat, stellt sich plötzlich Athene hinter ihn, fasst ihn beim Haare und mahnt ihn, das Schwert einzustecken. Apollon stösst den andringenden Patroklos dreimal von der Mauer zurück, und als er zum viertenmal es versucht, ruft er ihm zu, weder er noch Achilleus solle nach dem Beschlusse des Schicksals die Stadt zerstören; er auch ist es, der seine Lanze zerbricht, seinen Schild zur Erde wirft und seinen Panzer löst, so dass Euphorbos und Hektor ihn leicht tödten können. Aeneas und Alexandros werden durch Götter dem Kampf entrückt und so vom Tode gerettet. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares zu verfolgen; sie tritt als Lenkerin auf seinen Wagen, wendet die Lanze des Ares ab und stösst die des Diomedes in den Leib des Gottes. Dass Achilleus die Leiche Hektors auslöst, geschieht ohne weiteres auf des Zeus Befehl, obgleich es als freie Handlung gelten soll. Oft erscheinen die Götter in anderer Gestalt, um ihren Zweck zu erreichen. So kommt Athene zum Pandaros in Gestalt des Laodokos, um ihn zu bestimmen, auf Menelaos zu schießen. Poseidon naht als Kalchas den beiden Aias, mahnt sie zu tapferm Widerstande und erfüllt sie mit besonderer Kraft durch den Schlag seines Stabes. Apollon täuscht den Achilleus, indem er die Gestalt des Agenor annimmt, damit die Troer, während dieser ihn verfolgt, sich in die Stadt retten. Als Hektors Tod bestimmt ist, verleitet ihn Athene, unter der Gestalt seines Bruders Deiphobos, dem Achilleus entgegenzutreten; sie gibt heimlich letzterm seinen Speer zurück und verschwindet plötzlich von Hektors Seite, der nun erkennt, seine Feindin Athene habe ihn getäuscht. Selbst Thiergestalten nehmen die Götter häufig an. So setzt sich der Schlaf in Vogelgestalt auf eine Tanne, damit Zeus, den er einschläfern will, ihn nicht bemerke. Wenn Athene als Schwalbe der Ermordung der Freier beiwohnt, Apollon und Athene als Geier auf einem Baume sitzen, um dem Zweikampf zuzuschauen, so greifen sie hier nicht einmal in die Handlung ein, so dass man mit Recht zweifelt, ob dies nicht spätere Ausschmückung, wogegen das Verschwinden der Athene in Vogelgestalt γ, 371 f. wohl begründet ist. Der Dichter hat sich hierin zu mässigen, sich von märchenhafter Ueberspannung fern zu halten gewusst. Wenn Athene δ, 75 ff. in Gestalt eines Sternes mitten zwischen die Troer und Achäer vom Himmel herabstürzt, so ist es dem Dichter um die Wirkung zu thun, welche sie dadurch auf beide Parteien übt, dass diese von der Ahnung einer bedeutenden Entscheidung erfüllt werden. Sehr häufig wird der Gedanke, der Entschluss, der Wille, der Muth u. s. w. allgemein als Einwirkung der Götter oder einer bestimmten Gottheit bezeichnet, ohne dass diese persönlich auftreten. So hat es Here dem Achilles in den Sinn gelegt, während der Pest die Versammlung zu berufen, so gibt Athene dem Odysseus und der Penelope diesen oder jenen Gedanken ein, so erfüllt diese den Diomedes, die Nausikaa mit Muth, Zeus den Aias, den Hektor mit Zagen,

ohne dass er, wie wohl sonst, durch ein besonderes Zeichen schreckt. Hier dient das Einwirken der Gottheit nur zur Belebung der Darstellung, während es in den andern Fällen als eingreifendes Glied der Handlung erscheint, welche in der Betheiligung der Götter ein höchst glückliches Mittel zur Fortführung, Hebung, Beseelung und erfreulichem Wechsel besitzt. Denn auch hier wusste der Dichter Mass zu halten und hütete sich, ohne Noth die Götter zu Hülfe zu rufen. Wenn Achilleus den Patroklos herausschreit, damit er sehe, welchen Verwundeten Nestor in sein Zelt bringe, so wird dies nicht als Eingebung eines Gottes dargestellt, obgleich hierin der Wendepunkt der Handlung liegt. Als der Scheiterhaufe des Patroklos nicht brennen will, betet Achilleus zum Boreas und Zephyros, ohne dass ein Gott ihm diesen Gedanken eingegeben hätte.

Die Welt der Homerischen Götter ist eine rein dichterische Schöpfung, die von dem wirklichen Glauben nicht mehr angenommen hat als die Heldensage von den zu Grunde liegenden Begebenheiten. Der Dichter waltet und schaltet hier ganz frei nach dem Bedürfnisse der Dichtung; an eine sittliche Zurechnung denkt er hier noch viel weniger als bei den Menschen, nach deren Bilde er seine Götter geschaffen hat, aber so, dass er sie, wo es nöthig, von aller menschlichen Beschränktheit frei macht, ihnen übermenschliche Kräfte und Fähigkeiten zuschreibt, während er sie anderswo auch der menschlichen Beschränktheit verfallen denkt. Aus dem Glauben nimmt der Dichter ihre Allwissenheit (*Θεοὶ δὲ τε πάντα ἴσασιν*) und Allmacht (*Θεοὶ δὲ τε πάντα δύνανται*), aber in einzelnen Fällen ist ihr Wissen, ihre Macht, selbst bei Zeus, sehr beschränkt, wogegen sie in andern sich als übermenschliche, über die Natur herrschende Wesen zeigen. Von Furcht, Hass, Neid und allen menschlichen Leidenschaften erscheinen sie in der dichterischen Handlung eben so wenig frei als von leiblichen Leiden, Ermüdung, Schmerz bei Schlägen und Wunden, während ihre Beiwörter *μόχαρος*, *ῥεῖα*, *ῥιῶντες* (vgl. auch *Q*, 526) auf die ungetrübte Heiterkeit ihres jeder menschlichen Schwäche entrückten Daseins hindeuten. Ihre übernatürliche Kraft zeigt sich besonders in der raschen Bewegung, die der Dichter zuweilen ausführt, während wir sie anderwärts (vgl. *A*, 44, 194 f., *B*, 167 f., *Q*, 121 f.) hinzudenken müssen. So kommt Poseidon mit vier Schritten von dem höchsten Gipfel von Samothrake nach Aegä, Here fliegt rasch wie der Gedanke vom Ida zum Olymp, Athene so schnell wie ein Raubvogel (*ἄρση*) vom Himmel zur Erde, ein andermal gar als Sternschnuppe bei hellem Tage. Vgl. auch *E*, 778. *O*, 237 f. *Q*, 80 f. Hermes, als Bote der Götter, legt Sohlen an, welche ihm Windesschnelle verleihen, und Iris heisst *ἀελλόπος*, *ποδῆγευος*, sogar *χευρόπιτος*. An Grösse und Gestalt unterscheiden sich die Götter gewöhnlich nicht von den Menschen, aber Ares bedeckt *Φ*, 407 sieben *πῆλεθρα*

(vgl. λ , 577), was eben so übertrieben, wie wenn er und³ Poseidon gleich neun oder zehn Tausenden schreien (E , 860 f. Ξ , 148 f.), während E , 784 ff. die schreiende Here mit Stentor verglichen wird, der wie fünfzig schrie, die Kraft der Stimme der Athene Σ , 217 f. nicht weiter bezeichnet wird. Eine weit über das gewöhnliche Mass gehende Stärke schreibt Homer auch den hervorragenden Helden zuweilen zu, doch sind solcher Stellen im Ganzen sehr wenige, so dass sie nur wie einzelne Höhepunkte hervorragen. Den Stein, den Hektor mit Leichtigkeit wider das Thor wirft, würden jetzt nicht leicht zwei starke Männer von der Erde auf den Wagen schaffen (M , 447 ff.). Aehnlich E , 303 f. χ ; 285 ff., schon schwächer M , 381 ff. Vgl. auch Λ , 636 f. Achilleus thut allein leicht den Balken auf das Thor, wozu drei Männer sonst nöthig sind (Ω , 454 ff.).¹ Um den Stein fortzuschaffen, womit der Kyklop seine Grotte verschliesst, sind gar zweiundzwanzig Wagen nöthig (ι , 241 ff.). Die Pelische Lanze kann nur Achilleus schwingen, nur Odysseus seinen Bogen spannen. Odysseus, der allein den anrückenden Scharen der Troer Stand hält und hintereinander sechs Troer tödtet (Λ , 411 ff.), Achilleus, der in den Fluss springt und viele Troer tödtet (Φ , 17 ff.), und was weiter in diesem Buche von ihm erzählt wird, der dreimalige Lauf des fliehenden Hektor und des verfolgenden Achilleus um Ilios (X , 136 – 166) sind Züge übermenschlicher Stärke, wodurch der Dichter seine Darstellung zuweilen hebt, während er sonst auch hierin möglichst Mass zu halten weiss. Auch der elf Ellen lange Speer Hektors (θ , 494) ist eine dichterische Vergrößerung.

Wenn die auf die einzelne Handlung gerichtete Tragödie sich in raschem Gange schlagartig entwickelt, so ergeht sich das Epos, das wie ein breiter Strom ruhig dahin fließt, in ausführlichen Schilderungen und Beschreibungen mit kindlichem Behagen. Nichts ist ihm erwünschter als reiche Schlachtgemälde mit mannigfachem Wechsel und dem Hervortreten einzelner Helden, wobei die Erzählung gern von der einen Seite der Schlacht zur andern sich wendet, da der epische Dichter auch das Gleichzeitige neben einander darstellen darf, nur verlange man von ihm keine Vollständigkeit, dass er den ganzen Verlauf der Schlacht an allen Seiten ausführlich schildere, vielmehr ist es ihm unbenommen, von der einen Seite sich so lange abzuwenden, bis dort eine neue Wendung erfolgt. Stets wiederkehrende Dinge, wie der Anfang der Morgenröthe und der Untergang der Sonne, das Ankleiden am Morgen, das Anlegen der Rüstung, das Opfer, das Mahl, werden von ihm meist von neuem, in derselben Weise, beschrieben¹⁾; diese und andere Wiederholungen sind für den Dich-

1) Auch hierin, aber wechselt der Dichter zuweilen, da er immer die Zweckmässigkeit vor Augen hat. So wird das Ankleiden Ω , 11, der Untergang der Sonne Ψ , 216 übergangen, der Anfang der Morgenröthe Ψ , 109. Ω , 12 f. nur angedeutet.

ter wie für den Zuhörer freundliche Ruhepunkte, die durch ihre Wiederkehr nicht langweilen, sondern immer von neuem durch ihre lebendige Anschaulichkeit erfreuen. In den Beschreibungen selbst herrscht sinnliche Klarheit und behagliche Ruhe, aber der Dichter verliert sich nicht ins Kleinliche, sondern begnügt sich mit den bezeichnenden, die Gegenstände den Sinnen vergegenwärtigenden Zügen. Meist wird die Beschreibung selbst durch Handlung belebt, indem der Dichter nicht den ruhenden Gegenstand schildert, sondern seine Entstehung oder die Art seiner Verwendung (vgl. *A*, 234 ff. *I*, 330 ff. *A*, 105 ff. *E*, 720 ff. *X*, 147 ff. *Q*, 449 ff.), aber auch hierin hält er weises Mass, da ihm nichts ferner liegt als unnatürliche Künstelei. Vgl. *Z*, 243 ff. *A*, 632 f. Eigenthümlich sind dem Epos die stehenden Beiwörter, welche, ohne Rücksicht auf die Handlung, solche Eigenschaften von Gegenständen oder Personen hervorheben, welche als wesentliche oder besonders in die Sinne fallende sich darstellen. So sind dem Dichter die Schiffe immer schnell, der Himmel ist immer sternig, Achilleus immer schnelfüssig. Diese Beiwörter sind ein hebender Schmuck der Darstellung, aber auch zugleich ein bequemes Mittel zur Ausfüllung des Verses, da dem Dichter eine reiche Auswahl derselben zu Gebote steht, er sogar zwei mit einander verbinden, bald jedem der in gleichem Verhältnisse neben einander stehenden Hauptwörter, bald nur einem oder mehreren ein solches geben, bald sich jedes Beiworts enthalten kann. Vgl. *A*, 264 f. *I*, 396 f. *A*, 215 f. 226. *Q*, 173. 497. Gerade hierin hat er ein bedeutendes zugleich die Darstellung hebendes Mittel, den reinen Fluss der Dichtung vor leerem Schwallen und Künstelei zu bewahren, wozu Vers und Reim so oft andere Dichter nöthigen. Freilich trägt auch der Reichthum gleicher oder ohne wesentliche Verschiedenheit zu gebrauchender Formen und die Menge der Partikeln, in deren Gebrauch er frei, wenn auch natürlich mit Beachtung ihrer Bedeutung, walten kann, wesentlich zum leichten Flusse bei. Eigenthümlich sind der epischen Dichtung auch die Gleichnisse. Die eigentlichen Gleichnisse, im Gegensatz zu einfachen Vergleichen, vergleichen nicht Personen, lebende Wesen oder Dinge mit einander, sondern Zustände und Handlungen; der epische Dichter liebt es aber, solche Zustände und Handlungen gleichsam geschichtlich zu beleben, indem er die Entstehung derselben darstellt, ja auch wohl ihre Folgen bezeichnet. Vgl. *A*, 141 ff. 275 ff. 422 ff. *E*, 87 ff. 136 ff. In der äussern Form der Gleichnisse bedient er sich einer grossen Mannigfaltigkeit. Wenn die Wiederholungen für den Dichter und Zuhörer Ruhepunkte sind, so heben und beleben die Gleichnisse auf anmuthige Weise die Darstellung, indem sie den Geist aus dem gewohnten Kreise versetzen und ihm andere Bilder darbieten, die zugleich das, was der Dichter bezeichnen will, der durch den Wechsel angeregten Einbildungskraft vergegenwärtigen.

Malt im allgemeinen der epische Dichter behaglich Zug vor

Zug, so gestattet er sich doch auch nicht selten Nebenzüge zu übergehen, um die Hauptsache desto wirksamer hervortreten zu lassen. So wird I, 249 nicht gesagt, dass der Herold auf den Thurm zu Priamos gegangen, I, 261 übergangen, dass Priamos erst vom Thurme herabgestiegen ist. II, 406 verschweigt der Dichter, dass Patroklos vom Wagen gesprungen, II, 415, dass er ihn wieder bestiegen. Φ, 67 müssen wir ergänzen, dass Achilleus seinen Speer, den er (17) am Ufer hatte stehen lassen, wieder aufgenommen. Schon die Alten haben dieses sehr weit reichende Uebergehen einzelner Züge an vielen Stellen bemerkt, die *κατὰ τὸ σωπώμενον* zu verstehn seien. Vgl. zu π, 342. Wenn der Dichter, um die Darstellung nicht zu beschweren, das Uebergehen von Nebenzügen sich oft erlaubt, so liegt ihm dagegen nichts ferner als Hauptpunkte errathen zu lassen. Nichts, was zur Durchsichtigkeit der Darstellung gehört, verschweigt er, am wenigsten die Gesinnungen seiner Haupthelden, die er sich immer lebhaft aussprechen lässt; hier dürfen wir nichts hinzudenken, sondern bloss das annehmen, was der Dichter mit deutlichen Worten sagt. Man entstellt ihn, wenn man ihm Feinheiten andichtet, auf die sich keine Hindeutung findet.

Frische Sinnlichkeit, lautere Natur und Einfalt, Schärfe der Zeichnung, Reinheit der Umrisse, klare Heiterkeit und milde Anmuth, gepaart mit würdiger Hoheit, schöne Masshaltung im Ganzen wie im Einzelnen bilden die Grundzüge des Homerischen Heldengesanges. Vers, Sprache, Darstellung und Erfindung beruhen auf der Kunstübung mehrerer Menschenalter, deren reichste Blüte wir in Ilias und Odyssee besitzen; denn Gesetze und Formen, die sich aus langer lebendiger Uebung herausgebildet haben, sind dem dichterischen Geiste keine Fesseln, sie werden ihm zu Flügeln, mit denen er sich mächtig emporschwingt, auf dass Kunst und Natur in inniger Verbindung das Vollendetste schaffen. Gerade der reiche Wechsel mannigfaltiger neben einander gebrauchter Formen, die Fülle stehender Beiwörter und die mancherlei überlieferten Formeln waren die nothwendigen Bedingungen zu jenem frischen, freien, so anmuthigen wie kräftigen Flusse der Homerischen Sprache, welche der sinnlich klaren, ächt dichterischen Auffassung der Sänger ihren entsprechenden Ausdruck verlieh. Man schwimmt hier ordentlich, wie Schiller einmal bemerkt, in einem poetischen Meere, so dass man aus dieser Stimmung auch in keinem einzigen Punkte fällt, und alles ist ideal bei der sinnlichsten Wahrheit. Auch rühmt derselbe, und nicht weniger Goethe, die herrliche Continuität und Reciprocität des Ganzen und seiner Theile als eine der wirksamsten Schönheiten der Dichtung.

II. Uebersicht der Ilias.

Die Haupthandlung des Gedichtes ist der Zorn des Achilleus nebst seinen Folgen bis zur vollsten Befriedigung der Rache wegen

des während desselben gefallenen Patroklos, die *μήρις ὀλοήν*. Wie im ersten Theile die andern Helden, so tritt im zweiten Achilleus allein von den Achäerfürsten hervor, obgleich das Heer mitkämpft. Ehe der Zwist zwischen Achilleus und Agamemnon ausbrach, was erst gegen Ende des neunten Kriegsjahres geschah (zu *B.* 134), war es bereits vielfach vor der Stadt zum Kampfe gekommen; keineswegs hatten sich die Achäer auf Streifzüge in der Umgegend beschränkt, bei denen nur ein Theil derselben, meist unter Achilleus, sich betheiligte, während zur Bekämpfung der Troer und zum Schutze der Schiffe und Zelte ein grosser Theil zurückblieb. Vgl. *I.* 61, 343 f. 422. 490. 521. *B.* 132 f. 328 f. *I.* 126 f. 132 f. Rein undenkbar ist es an sich, dass es die Jahre über nicht zum Kampfe gekommen sein sollte. Freilich hielten die Achäer die Stadt eingeschlossen und hatten die Troer so in Furcht gesetzt, dass diese selten sich weit von der Stadt zu entfernen wagten, aber noch immer kam es zu einzelnen Kämpfen. Vgl. *I.* 352 ff. Dagegen sind *E.* 788 ff. *N.* 101 ff. *O.* 722 f., wenn sie anders als ursprünglich gelten dürfen, als sehr natürliche Uebertreibungen des Redenden zu fassen. Kleinere Widersprüche dieser Art gestattet sich der Dichter, um an einzelnen Stellen eine bedeutende Wirkung zu erreichen.

Erstes Buch. Der Priester des Apollon in der nahe bei Ilios gelegenen Stadt Chryse bittet den Agamemnon, ihm seine aus der Beute von Theben zugefallene Tochter gegen Lösegeld zurückzugeben. Schnöde zurückgewiesen, heht er um Rache zum Gotte, der ihn sofort erhört. Neun Tage wüthet die Seuche. Am zehnten beruft Achilleus eine Volksversammlung, worin der Seher Kalchas auf seine Frage nach der Ursache des Zornes Apollons die unentgeltliche Rückgabe der Tochter des Priesters verlangt. Darüber kommt es zwischen Achilleus und Agamemnon, der einen Ersatz dafür verlangt, zum Streite, dessen blutiges Ende Athene hindert. Durch Agamemnons Drohung, ihm sein Ehrengeschenk zu rauben, erbittert, kündigt Achilleus ihm die Heerfolge auf, und er betheuert feierlich, der Atride werde noch einst in bitterster Noth nach ihm verlangen. Nestors Vermittlung ist vergeblich; in erklärter Feindschaft trennen sich die Streitenden. Agamemnon sendet durch Odysseus dem Priester seine Tochter zurück, lässt dagegen von Achilleus die Briseïs durch seine Herolde abholen. Dieser nimmt die Herolde zu Zeugen des ihm widerfahrenden Unrechts, das Agamemnon einst bereuen werde. Am Meeresufer sitzend, ruft er seine Mutter Thetis an, welche sofort aus den Wellen steigt und auf seine Bitte die Hülfe des Zeus in Anspruch zu nehmen verheisst, der aber erst nach elf Tagen zum Olymp zurückkehren wird. Odysseus kommt nach Vollendung seines Auftrags wieder im Lager an. Thetis erlangt von dem endlich zurückgekehrten Zeus das Versprechen, den Troern so lange Sieg zu verleihen, bis die Achäer die Kränkung ihres Sohnes gesühnt haben. *Here* macht darüber dem Zeus Vorwürfe und nöthigt ihn so zu

barten Worten. Hephästos sucht die Mutter zu beruhigen und den Frieden herzustellen. Die Götter tafeln nun bis zum Sonnenuntergange. Die Handlung des ersten Buches umfasst 21 Tage, der 22. reicht von B, 1 — H, 380. Schon in diesem Buch erscheint Patroklos, der später so wichtig für die Handlung wird, als innigster Freund des Achilleus (V. 307. 337. 345).

Zweites Buch. Zeus, um sein Versprechen ins Werk zu setzen, sendet dem Agamemnon einen täuschenden Traum, der in dessen Namen unter dem Versprechen, heute solle er die Stadt erobern, ihn auffordert, gleich mit dem ganzen Heere aufzubrechen. Doch Agamemnon möchte, wie er vorher den Heerführern mittheilt, zuerst das Heer versuchen, indem er sich in der Volksversammlung stelle, als ob er die Stadt zu zerstören verzweifle und nach Hause zurückkehren wolle. Das Volk wird mit höchster Mühe zurückgehalten, sich gleich einzuschiffen; so sehr sehnen sich alle nach der Heimat. Agamemnon lässt das Heer sich zur Schlacht stärken, er selbst opfert einen Stier dem Zeus und beruft mehrere der Fürsten zum Mahl. Am Schlusse des Buches findet sich das Verzeichniss der zum Kampfe vereinigten Achäer und die Beschreibung, wie auch die Troer und Bundesgenossen, die einzeln aufgezählt werden, auf die Mahnung der Götterbotin, sich zum Kampfe rüsten. Ueber das Verzeichniss der *Κύπρια* vgl. S. 4.

Drittes Buch. Vorab kommt es nicht zur Schlacht, da Alexandros (den Homer auch Paris nennt), der Urheber des ganzen Krieges, von Hektor seiner Feigheit wegen geschmäht, sich bereit erklärt, die Sache durch einen Zweikampf mit Menelaos abzumachen. Menelaos ist dazu bereit. Priamos soll geholt werden, um den Vertrag feierlich zu schliessen, dass dem Sieger Helena sammt ihren Schätzen gehöre und der Krieg damit zu Ende sei. Helena eilt auf diese Nachricht zu dem Thurme am Skäischen Thore, wo sie auf der Mauer den Priamos und die edlen Greise der Troer findet. Auf des Priamos Wunsch sagt sie ihm, wer die drei ihm besonders auffallenden Führer der Achäer sind, schaut sich aber vergebens nach ihren Brüdern um. Dass diese Mauerchau im neunten Jahre des Krieges etwas spät komme, kann nur einem sehr nüchternen Leser auffallen; der Dichter brauchte sie zu seinem Zwecke, uns Priamos und Helena näher zu bringen. Jener wird abgeholt, der Vertrag feierlich beschworen. Zweikampf. Menelaos hätte den Alexandros besiegt, wäre dieser nicht im entscheidenden Augenblick durch Aphrodite entrückt worden, welche ihn in sein Gemach bringt, wohin sie auch die Helena führt. Doch Agamemnon verkündet den Sieg des Menelaos und fordert die Troer zur vertragsmässigen Herausgabe der Helena und ihrer Schätze auf.

Viertes Buch. Here weiss in der Götterversammlung den Zeus zu bestimmen, dass er durch Athenes Vermittlung den Vertrag von Seiten der Troer brechen lässt. Dass Zeus sein der Thetis gegebenes Versprechen nicht erfüllen kann, wenn der Vertrag gehalten wird, beachtet der Dichter absichtlich nicht. Pan-

daros verwundet mit einem Pfeile den Menelaos. So ist der Vertrag gebrochen. Agamemnon umwandelt, nachdem des Menelaos Wunde durch Machaon besorgt ist, die Schlachtreihen und sucht alle zu ermuthigen. Auch hier hält der Dichter bescheidenes Mass, indem er nur die Ansprache an Nestor, an Odysseus nebst Menestheus und an Diomedes ausführt; in der glücklichen Abwechslung bewährt er die Kunst der Erfindung. Die Schlacht beginnt. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer ziehen sich zurück. Apollon ermuthigt diese, die Achäer Athene. Es fällt von der einen Seite der Thraker, von der andern der Aetoler Heerführer. Das Buch schliesst mit einer allgemeinen Schilderung der blutigen Schlacht.

Fünftes Buch. Athene ermuthigt den Diomedes, dem sie heute Ruhm verleihen will. Den Ares führt sie fern von der Schlacht. Die Achäer siegen. Agamemnon, Idomeneus, Menelaos, Meriones, Meges und Eurypylos erlegen jeder einen der Feinde. Vor allen aber zeichnet sich Diomedes aus, vor dessen Wuth die Troer fliehen. Pandaros, der Vertragsbrecher, verwundet auch ihn mit dem Pfeile, doch die Hülfe der von ihm angerufenen Athene stellt diesen her. Sie treibt ihn auch zum Kampfe und verleiht ihm die Gabe, die Götter von den Menschen zu unterscheiden; denn gegen Götter soll er nicht streiten, nur die Aphrodite allein darf er verwunden. Dreimal muthiger als bisher greift er die Troer an. Er tödtet drei Paare. Pandaros, der schmerzlich staunend sieht, dass Diomedes noch am Leben, fährt mit Aeneas auf dessen Wagen ihm entgegen. Jener tödtet ihn durch Hülfe der Athene; den seine Leiche beschützenden Aeneas verwundet er, und würde ihn tödten, entrückte ihn nicht seine Mutter Aphrodite. Diese selbst aber wird von Diomedes an der Hand verwundet, so dass sie den Aeneas fallen lässt, den nun Apollon rettet. Ares kehrt dann in den Kampf zurück und ermuthigt die Troer. Hektor wird durch das scharfe Wort Sarpedons, des Heerführers der Lykier, zur tapfern Aufnahme der Schlacht bestimmt. Ares steht den Troern bei und bringt auch den Aeneas wieder aufs Schlachtfeld. Nach längerem blutigen Kampfe weichen die Achäer. Athene und Here eilen ihnen zu Hülfe; erstere ermuthigt durch ihren gewaltigen Zuruf die Achäer. Da fordert Athene den Diomedes auf, sich gegen Ares zu wenden; sie selbst übernimmt die Stelle des Wagenlenkers und stösst die Lanze in den Leib des Gottes, der zum Olymp entteilt, wo es eine Scene gibt, wie früher bei der Rückkehr der Aphrodite.

Sechstes Buch. Die Achäer tödten viele der Troer, die sich zur Flucht wenden. In dieser Noth bringt Hektor, auf Mahnung des Sehers Helenos, die Fliehenden wieder zum Stehen und eilt selbst zur Stadt, um seine greise Mutter aufzufordern, der Athene auf der Burg das schönste Gewand darzubringen und ihr ein stattliches Opfer zu versprechen, wenn sie den Diomedes von *Ilios* abhalte. Nach Hektors Entfernung erkennen sich Glaukos und

Diomedes als väterliche Gastfreunde und scheiden friedlich, nachdem sie ihre Waffen gegen einander vertauscht. Hektor begegnet seiner Mutter, die sofort seinen Auftrag vollzieht, wendet sich dann zum Hause des Alexandros, der nach seiner scharfen Mahnung mit ihm zur Schlacht zurückzukehren bereit ist. Helena, die schon nicht ohne Erfolg in Alexandros gedrungen war, die Schlacht wieder aufzusuchen, bejammert die Noth, welche die Stadt durch sie und den Alexandros leide. Ihre Bitte zu verweilen muss Hektor ablehnen, da er zu seiner Gattin eile, die er vielleicht zum letztenmal sehe. Er trifft sie nicht zu Hause; die Kunde von der Noth der Troer hat sie zum Thurme am Skäischen Thore getrieben. Von der in der Nähe des Thurmes ihm begegnenden Gattin und seinem Kinde nimmt er rührenden Abschied. Alexandros erreicht ihn, noch ehe er die Stadt verlassen.

Siebentes Buch. Hektors Tapferkeit soll hier besonders hervortreten, wie im vorigen Buche seine Vaterlandsliebe und schöne Menschlichkeit. Die Troer, durch Hektor und Alexandros verstärkt, bedrängen die Achäer. Apollon und Athene beschliessen, für heute die Schlacht zu beenden; Hektor soll einen der Achäer zum Zweikampfe fordern. Helenos schlägt dies dem Hektor vor, der sofort Folge leistet; der Sieger soll die Waffen des Besiegten davon tragen, da Zeus eine friedliche Lösung durch den Zweikampf vereitelt habe. Keiner der Achäer wagt sich dem Hektor zu stellen. Endlich bietet sich Menelaos an; aber Agamemnon, der um seinen Bruder fürchtet, will es nicht zugeben. Auf Nestors herben Tadel erklären sich neun Helden zum Zweikampfe mit Hektor bereit. Das Los entscheidet für Aias. Lange kämpfen sie unentschieden, zuerst mit den Lanzen, dann mit Steinen; als sie eben zu den Schwertern greifen, wird der Kampf durch die beiderseitigen Herolde getrennt. Sie scheiden, nachdem sie sich gegenseitig beschenkt. Aias wird in Agamemnons Zelt bewirthe. Nestors Mahnung, am andern Tage vom Kampfe abzulassen, die Todten zu bestatten, aber auch Mauer und Graben zum Schutze des Lagers und der Schiffe anzulegen, wird gebilligt. Bei den Troern dringt Antenors Rath, Helena und die Schätze zurückzugeben, nicht durch, da Alexandros jene behalten will. Billigung findet der Antrag des Priamos, am Morgen einen Herold zu senden mit dem Vorschlage eines Waffenstillstandes zur Bestattung der Todten und des Aufhörens des Krieges gegen Wiedergabe der mit Helena entführten Schätze. Mit V. 381 beginnt der 23. Tag, an welchem die Bestattung der Todten erfolgt. Der 24. reicht von V. 433 bis zum Ende des Buches. Mauer und Graben werden von den Achäern vollendet, die dann, wie die Troer, bis in die Nacht speisen. Zeus sendet den Achäern böse Zeichen.

Achtes Buch. Der 25. hier beginnende Tag nebst Nacht umfasst dieses und die beiden folgenden Bücher. Jetzt erst beginnt Zeus, sein der Thetis gegebenes Wort zu erfüllen. Am frühesten Morgen verbietet er den Göttern auf das

strengste die Betheiligung am Kampfe, und er fährt zur Höhe des Ida, um dort dem Kampfe zuzuschauen. Doch erst am Mittag greift er in die Schlacht ein, indem er durch Donner und Blitz die Achäer schreckt. Nur Diomedes hält Stand und fährt mit dem auf seinen Wagen genommenen Nestor dem Hektor entgegen, dessen Wagenlenker ertödtet. Aber des Zeus wiederholter furchtbarer Donner und Blitz überzeugen ihn, dass dieser ihm feindlich ist, und so fährt er mit schwerem Herzen ins Lager zurück. Hektor dringt unaufhaltsam vor. Agamemnon aber beruft von dem in der Mitte liegenden Schiffe des Odysseus herab die Fürsten ihrer Feigheit wegen und fleht weinend den Zeus an, die Achäer doch nicht zu verderben. Ein günstiges Zeichen ermuthigt diese, die nun, Diomedes allen voran, wieder gegen die Troer vordringen. Teukros, des Aias Bruder, tödtet viele mit seinen Pfeilen, bis er selbst von Hektor verwundet wird. Von neuem ermuthigt Zeus die Troer; Hektor treibt die Achäer über den Graben zurück. In dieser Noth wagen es Here und Athene, dem strengen Befehle des Zeus zum Trotz, vom Olymp nach der Schlacht zu fahren. Zeus, der es auf dem Ida bemerkt, lässt ihnen durch Iris die schwersten Drohungen zugehen, worauf sie zurückkehren. Dann kommt er selbst zum Olymp zurück, wo er seine Drohungen den beiden Göttinnen wiederholt und zugleich verkündet, er werde morgen die Achäer noch mehr schädigen, und Hektor solle nicht eher vom Kampf ablassen, bis Achilleus sich wieder erhebe. Der Sonnenuntergang macht dem Kampfe ein Ende. Davon führt das Buch die Ueberschrift *Κόλος μάχη* (die abgebrochene Schlacht). Hektor lässt die Troer an einem freien Platze in der Nähe des Flusses Skamandros übernachten.

Neuntes Buch. Agamemnon erklärt weinend in der Volksversammlung seinen Entschluss, nach Hause zurückzukehren, da Zeus ihn getäuscht habe. Diomedes, der seinen Kleinmuth schilt, will von der Flucht nichts wissen. Nestor tritt vermittelnd ein; er mahnt an die Nothwendigkeit, Wachen jenseit der Mauer aufzustellen, und er fordert den Agamemnon auf, die Heerführer in seinem Zelte zu bewirthen, wo man denn berathen wolle, was zu thun sei. Beim Mahle dringt Nestor auf die Versöhnung des Achilleus, und da Agamemnon diesem reiche Geschenke geben, andere nebst manchen Auszeichnungen für die Zukunft versprechen will, so bestimmt Nestor den alten Phönix, den Freund der frühesten Kindheit des Achilleus, den der Vater ihm als Berather mitgegeben, sogleich nebst Odysseus und Aias zu geben, um die Versöhnung zu bewirken. Aber vergebens ist aller Zuspruch der Gesandten. Achilleus, der den Phönix bei sich zurückhält, entlässt die übrigen mit der Antwort, er denke am folgenden Morgen mit seinem Heere nach Hause zurückzukehren. Als Odysseus diese Kunde den bei Agamemnon versammelten Heerführern der Achäer bringt, bedauert Diomedes, dass man den Achilleus durch dieses Anerbieten nur noch stolzer gemacht habe; alle sollen sich zur Ruhe begeben, um

in der Frühe wieder auszurücken, wo denn Agamemnon allen voran kämpfen möge.

Zehntes Buch. Agamemnon und Menelaos, beide von zweifelnder Unruhe aufgetrieben, begegnen sich während der Nacht; der erstere sucht den Nestor auf, während Menelaos auf Verlangen des Bruders zu Aias und Idomeneus geht. Von Nestor begleitet, weckt Agamemnon noch den Odysseus und Diomedes. Als nun alle zur Wache vor der Mauer gekommen, fordern sie den Meriones und den Thrasymedes auf, ihnen zu folgen. Bei der Ankunft auf einem freien Punkte räth Nestor, einen Kundschafter ins feindliche Lager zu senden. Diomedes erklärt sich dazu bereit; auf sein Verlangen nach einem Begleiter bieten sich viele freiwillig an, aus denen er sich den Odysseus auswählt. Beide flehen zur Athene, welche ihnen, als sie eben aufgebrochen sind, ein gutes Zeichen sendet. Unterdessen hat Hektor durch ein sehr verlockendes Versprechen den Dolon zur Kundschaft bei den Achäern bestimmt. Dieser fällt dem Odysseus und Diomedes in die Hände, die ihn tödten, nachdem er ihnen verrathen, dass die unter König Rhesos zuletzt angekommenen Thraker ihnen zunächst, am äussersten Ende, liegen. Zwölf Thraker und zuletzt Rhesos selbst werden von Diomedes getödtet; die Leichen legt Odysseus zur Seite, damit sie des Rhesos Pferde ungehindert fortbringen können. Athene fordert selbst den Diomedes auf, es nun genug sein zu lassen. So entkommen sie auf den Rossen noch gerade zur rechten Zeit, ehe die durch Apollon aufgeweckten Troer sie verfolgen können. Die Rückkehrenden werden von den lange ihrer wartenden Heerführern freundlichst aufgenommen. Nachdem sie sich gebadet, setzen sie sich im Zelte des Diomedes zum Mahle nieder.

Eilftes Buch. Beim Anfange der Morgenröthe ermuthigt Eris die Achäer durch ihre gewaltige Stimme. Agamemnon rüstet sich; Athene und Here donnern ihm zu Ehren. Hektor treibt die Troer an. Erst gegen Mittag siegen die Achäer, wobei sich besonders Agamemnon auszeichnet, der die Troer bis zu der Eiche und dem Skäischen Thore verfolgt. Zeus aber, der sein Versprechen immer im Sinne behält, lässt durch Iris dem Hektor befehlen, so lange sich zurückzuhalten, bis Agamemnon verwundet enteile; von da ab werde er ihm bis zum Abend Sieg verleihen. Obgleich die Achäer an diesem Tage in äusserste Noth versetzt werden sollen, gestattet doch Zeus, dass Agamemnon seine Heldenkraft glänzend bewähre. Dieser setzt den Kampf auch nach seiner Verwundung an der Hand noch fort; erst als er vor Schmerz sich nicht mehr halten kann, fährt er zurück. Jetzt erhebt sich Hektor und bedrängt gewaltig die Achäer. Doch Diomedes und Odysseus halten Stand und tödten mehrere, ja Hektor selbst wird durch des Diomedes Speer stark erschüttert. Da trifft des Alexandros Pfeil den Diomedes am rechten Fusse, so dass er die Schlacht verlassen muss. Odysseus, der allein zurückbleibt, thut Wunder der Tapferkeit, bis auch er endlich durch einen Speerstoss verwundet wird. Aias und Me-

nelaos eilen auf seinen Ruf zu Hülfe; der letztere führt den Odysseus weg, während Aias die Troer bedrängt. Auf dem linken Flügel kämpft Hektor mit grosser Tapferkeit, doch ohne die Achäer zum Weichen zu bringen. Des Alexandros Pfeil trifft hier den Arzt Machaon, welchen dann Nestor auf seinem Wagen in sein eigenes Zelt bringt. Hektor, von Kebriones auf den andern Theil der Schlacht hingewiesen, wo Aias die Troer hart bedrängt, eilt dorthin, meidet aber den Aias selbst. Zeus erfüllt letztern mit Furcht, doch kämpft er auch, noch während er zurückweicht. Eurypylos, der dem Aias zur Seite tritt, wird von einem Pfeile des Alexandros verwundet; er ruft die Achäer auf, dem Aias beizustehen, der endlich glücklich zu den Seinen sich rettet. Hier, wo die Noth der Achäer so gross geworden, beginnt die Wendung der Haupthandlung. Vgl. V. 604. Achilleus, der zufällig sieht, dass Nestor einen Verwundeten nach seinem Zelte fährt, sendet Patroklos, um zu sehen, ob es, wie er meint, der Arzt Machaon sei. Diese Neugier ist freilich ein schwaches Motiv, aber dem Dichter ergab sich kein besseres, und er weiss diese Schwäche durch lebendige Darstellung zu verbergen. Nestor stellt dem Patroklos die schreckliche Noth der Achäer dringend vor, und fleht ihn, doch alles zu versuchen, dass Achilleus sich wieder am Kampfe theilnehme, oder wenigstens ihn in seinen Waffen mit den Myrmidonen sende, damit die Troer durch seinen Anblick in Schrecken gesetzt würden. Den rückkehrenden Patroklos, dem der verwundet aus der Schlacht kommende Eurypylos begegnet, drängt es, sich des Unglücklichen anzunehmen, ihn in sein Zelt zu führen, die Pfeilspitze herauszuziehen und der Wunde zu warten. Dadurch wird die Entwicklung der Haupthandlung glücklich aufgehalten, denn erst fünf Bücher später kehrt in Folge dieses Aufenthaltes Patroklos zu Achilleus zurück. Patroklos selbst tritt uns hier durch seine schöne Menschlichkeit näher.

Zwölftes Buch. Die Achäer werden hinter den Graben zurückgetrieben. Die Troer verlassen ihre Wagen auf den Rath des schon A, 57 erwähnten, aber hier zuerst bedeutend hervortretenden Pulydamas¹⁾ und rüsten sich in fünf Scharen zum Angriff. Nur Asios von Arisbe wagt es, auf dem Wagen über den Graben zu setzen und sich zur Linken, zum offen gehaltenen Thore zu wenden, das zwei Lapithen von aussen vertheidigen, während von innen von der Mauer herab Steine geschleudert werden. Hektor und die übrigen Troer, die noch am Graben stehen, werden von Pulydamas, in Folge eines ungünstigen Vogelzeichens, vor dem Uebergange dringend gewarnt, aber der kriegsmuthige Held lässt sich nicht abhalten; begünstigt von einem den Achäern Staub entgegenwehenden Winde, stürzen sie auf die Mauer los, um sie niederzureissen. Die beiden

1) Z, 76 ff. H, 44 ff. tritt in ähnlicher Weise statt dieses Sohnes des Panthoos ein Bruder Hektors, Helenos, auf, der sonst nur M, 94. N, 576 ff. 758. 770. 781. Q, 249 genannt wird.

Aias ermuntern die Achäer. Beide Theile schleudern Steine gegen einander. Sarpedon und Glaukos rücken mit ihren Lykiern gegen den von Menestheus vertheidigten Thurm, dem auf dringendste Bitte Aias mit Teukros zu Hülfe kommt. Glaukos wird verwundet, Sarpedon reißt die Brustwehr nieder, wird aber von Aias zurückgestossen. Der Kampf bleibt lange unentschieden, bis die Troer, von Hektor ermuthigt, die Mauer ersteigen und dieser mit einem gewaltigen Steine das Thor sprengt, worauf sie über die Mauer und durch das Thor eindringen.

Dreizehntes Buch. Eine Wendung wird durch den in diesem und dem folgenden Buche thätigen Poseidon herbeigeführt, der den Achäern beizustehen wagt. In Gestalt des Kalchas ermuthigt er die beiden Aias, die einen Gott in ihm erkennen, so wie auch andere Helden. Dem vordringenden Hektor stellen sich die Achäer unter den beiden Aias kräftig entgegen. Blutiger Kampf, worin ein Enkel des Poseidon fällt. Der Gott ermuthigt nun auch den Idomeneus, welcher dem Meriones begegnet, als dieser für den zerbrochenen einen neuen Speer zu holen im Begriff steht. Beide zusammen wenden sich zum linken Flügel. Idomeneus zeichnet sich vor allen aus; auch Asios fällt unter seiner Hand. Deiphobos, der allein ihm nicht zu widerstehen wagt, ruft den Aeneas zu Hülfe; es kommt zu einem heissen Kampfe um des Alkathoos Leiche, woran sich auch Menelaos theiligt. Hektor kämpft an der Stelle, wo er eingedrungen ist, besonders gegen Menestheus und die beiden Aias; die Troer werden von den Lokrischen Bogenschützen hart mitgenommen. Auf des Pulydamas Rath ruft Hektor die tapfersten Helden zusammen, um mit ihnen vorzudringen. Aias tritt ihm entgegen; Zeus sendet diesem ein die Achäer ermuthigendes Vogelzeichen. So erwarten sie den Angriff der Troer.

Vierzehntes Buch. Nestor, der noch bei dem verwundeten Machaon im Zelte sitzt (vgl. A, 642 f.), hat den Sturm der Troer über die Mauer vernommen. Auf dem Wege zu Agamemnon begegnet ihm dieser nebst Diomedes und Odysseus, die alle verwundet sind. Agamemnons Gedanke, die ersten Schiffe ins Meer zu lassen und in der nächsten Nacht zu entfliehen, wird von Odysseus zurückgewiesen. Diomedes fordert die andern auf, obgleich verwundet, die übrigen zum Kampfe anzufeuern. Poseidon verkündet in Gestalt eines alten Mannes dem Agamemnon, dass die Troer fliehen werden; sein gewaltiger Ruf ermuthigt die Achäer. Der List der Here, die dem Poseidon gern freie Hand lassen möchte, gelingt es, Zeus in längern Schlaf zu senken, wovon sie jenen benachrichtigt, der nun die Achäer auffordert, gegen Hektor vorzurücken, der ihnen nicht Stand halten werde. Die verwundeten Fürsten zeigen sich thätig. Poseidon schreitet den Achäern voran. Aias schmettert mit einem Steine den Hektor nieder, der, von den Troern fortgeschafft, sich erholt. Nach längerem Kampfe müssen die Troer weichen. Das Buch schliesst mit Angabe der von Aias, Meriones, Teukros und Menelaos getödteten Troer; die

meisten erlegte Aias, des Oileus Sohn, der an Schnelligkeit alle übertrifft.

Fünfzehntes Buch. Als Zeus endlich erwacht, sieht er zu seiner Ueberraschung die Troer über den Graben vor den von Poseidon geführten Achäern fliehen, den Hektor in traurigem Zustande am Boden liegen. Der Ausbruch seines Zornes trifft zuerst Here, die selbst Iris und Apollon berufen muss. Erstere sendet er mit dem strengsten Befehle an Poseidon, der sofort ins Meer zurückkehrt. Apollon wird darauf zum Hektor abgeordnet, dem er verspricht, vor ihm her zu wandeln und die Achäer in die Flucht zu treiben. Als diese zu ihrer Verwunderung den Hektor wieder sehen, fällt ihnen der Muth. Auf des Thoas Rath lässt man das Volk zurückgehen; nur die Helden stellen sich dem Hektor entgegen, und sie halten Stand, bis Apollon die Aegis schüttelt. Von den Troern verfolgt, fliehen sie über den Graben, worüber jene unter Apollons Führung leicht mit den Wagen herübersetzen. Vergebens fleht Nestor den Zeus an; durch dessen Donner noch mehr ermuthigt, dringen die Troer nach dem Lager vor. Patroklos, der die schreckliche Noth gewahrt, hält es nun nicht länger aus, sondern eilt, von Eurypylos, wo wir ihn A. 848 verliessen, zu Achilleus zurück. Nach längerem tapfern Kampfe ergreifen die Achäer die Flucht, Aias steigt von einem Schiffe auf das andere, um die Achäer zur Vertheidigung der Schiffe und Zelte aufzurufen. Hektor geht auf das zuerst liegende Schiff des Protesilaos (vgl. oben S. 3) los, und treibt die Troer, es anzuzünden. Des Aias Speer trifft nach einander zwölf Troer, welche mit einem Feuerbrande nahen.

Sechzehntes Buch. Nach dieser Schilderung der äussersten Bedrängniss der Achäer führt uns der Dichter zum Achilleus zurück, dem Patroklos eben, in Thränen zerfliessend, genath ist. Seine Fürbitte bestimmt ihn, den Freund in seinen Waffen mit den Myrmidonen den Achäern zu Hülfe zu senden, doch soll er zurückkehren, sobald er die Feinde von den Schiffen vertrieben. Hektor hat endlich des Aias Speer mit seinem Schwert in zwei Stücke geschlagen, so dass dieser weichen muss, worauf das Schiff angezündet wird. Achilleus, der zu seinem bittersten Schmerz den Brand bemerkt, dringt nun in Patroklos, die Rüstung zu beeilen; er selbst ordnet die Myrmidonen, belebt ihre Kampfzier und spendet dem Zeus Wein, auf dass er den Patroklos siegreich heimkehren lassen möge. Dieser, in des Achilleus Waffen und auf seinem Wagen, vertreibt mit den Myrmidonen die Troer, welche ihn für Achilleus halten, zuerst vom Schiffe des Protesilaos, das er löscht. Die Achäer tödten viele der Troer, die endlich die Flucht ergreifen, und bei dem Uebersetzen mit den Wagen über den Graben grossen Verlust erleiden. Einen Theil derselben drängt Patroklos zu den Schiffen zurück, wo er viele tödtet. Auch Sarpedon, des Zeus Sohn, fällt von seiner Hand; Glaukos, dessen Wunde Apollon auf sein Gebet heilt, verkündet dem Hektor Sarpedons Tod, worauf

dieser sich gegen Patroklos wendet. Ein furchtbarer Kampf entspinnt sich um Sarpedons Leiche, Zeus, der dem Patroklos vor seinem Tode weitem Ruhm verleihen will, setzt den Hektor in Furcht. Die Achäer berauben Sarpedons Leiche, die Apollon auf des Zeus Geheiss entrückt. Patroklos aber vergisst des Achilleus Mahnung und verfolgt die Fiehenden bis zur Stadtmauer, wo ihn Apollon törnend zurückstösst, der dann den Hektor gegen ihn aufregt. Patroklos tödtet dessen Wagenlenker; in dem über die Leiche sich erhebenden Kampfe siegen endlich die Achäer. Patroklos tödtet dreimal hinter einander neun Troer; aber als er zum viertenmal anstürmt, betäubt ihn Apollon durch einen Schlag und entwaffnet ihn, so dass Euphorbos ihn leicht im Rücken verwunden und Hektor den Zurückeilenden tödten kann. Patroklos stirbt, nachdem er dem Hektor seinen baldigen Tod von Achilleus' Hand verkündigt hat. Der Wagenlenker Automedon entkommt mit des Achilleus Rossen und Wagen.

Siebzehntes Buch. Menelaos tödtet den Euphorbos, als er die Leiche des Patroklos der Waffen berauben will, zieht sich aber vor dem von Apollon gegen ihn aufgeregten Hektor zurück und ruft den Aias zu Hülfe. Aias beschützt die Leiche, welcher Hektor unterdessen die Waffen genommen hat. Glaukos schildet den, der vor Aias gewichen ist, worauf Hektor die Troer und Lykier zum Kampfe aufruft und die dem Patroklos geraubten Waffen anzieht. Ein heftiger Kampf entbrennt um die Leiche; endlich weichen die Troer unter Hektor vor Aias zurück. Aeneas, von Apollon ermuthigt, bringt die Troer wieder zum Stehen. Der äusserst blutige, von Zeus in dunkeln Nebel gehüllte Kampf um die Leiche wird mit wechselndem Glücke geführt. Die Rosse des Achilleus beweinen den Fall ihres Lenkers Patroklos, werden aber von Zeus mit Muth beseelt. Automedon, der Wagenlenker, beruft den Alkimedon zu sich auf den Wagen. Hektor geht mit Aeneas und andern auf beide zu. Automedon tödtet den Aretos. Hektor schleudert vergebens seinen Speer, und flieht, als die von Automedon berufenen beiden Aias kommen. Bei des Patroklos Leiche erregt Athene wieder die Schlacht, indem sie den Menelaos antreibt. Apollon bringt den Hektor von neuem zum Kampfe. Jetzt aber donnert und blitzt Zeus und schüttelt die Aegis; die Achäer fliehen. Auf des Aias Gebet zerstreut Zeus den dunkeln Nebel. Menelaos sucht auf seinen Wunsch den Antilochos auf, der dem Achilleus die Trauerkunde bringen soll, ob er vielleicht die der Waffen beraubte Leiche rette. Es versuchen dies indessen Menelaos, Meriones und die beiden Aias.

Achtzehntes Buch. Achilleus, der schon das Schlimmste ahnte, als er die Flucht der Achäer bemerkte, gibt sich, als er von Antilochos die Trauerkunde vernommen, ganz dem Schmerze hin. Die Mutter, welche sein Wehklagen vernimmt, steigt mit allen Nereiden aus dem Meere. Vergebens verweist sie ihn darauf, dass, wie er gewünscht, die Achäer jetzt seiner bedürfen; hat er ja

darüber den theuersten Freund verloren. Seiner beleidigten Ehre gedenkt er nicht mehr, nur an Hektor möchte er sich sofort rächen; doch will er auf die Bitte der Mutter bis morgen warten, wo diese ihm neue, von Hephästos geschmiedete Waffen zu bringen verspricht. Hektor und die Troer verfolgen noch immer die von Menelaos und Meriones getragene, von den beiden Aias geschützte Leiche und hätten sie an sich gerissen, wäre nicht Achilleus auf die Mahnung der von Here gesandten Iris zum Graben gegangen und hätte durch seinen dreimaligen Ruf und das von Athene auf seinem Haupt entzündete Feuer die Troer in die Flucht getrieben. So wird die Leiche des Patroklos gerettet und in das Zelt des Achilleus gebracht. Here lässt vor der Zeit die Sonne untergehen. Die Troer halten noch vor dem Abendessen eine Versammlung. Den Rath des Pulydamas, sich in die Stadt zurückzuziehen, da Achilleus wieder aufgestanden sei, weist Hektor, der sich jetzt selbst dem Achilleus gegenüber fühlt, entschieden zurück. Achilleus bejammert den Patroklos und gelobt, ihn nicht eher zu bestatten, bis er Hektors Rüstung und Haupt ihm gebracht und zwölf Troische Jünglinge vor seinem Scheiterhaufen geschlachtet. Die Leiche wird gewaschen, gesalbt, bekleidet, und die ganze Nacht hören die Klagen nicht auf. Thetis besucht noch während des Tages den Hephästos, der sogleich die Waffen schmiedet. Die ausführliche Beschreibung des Schildes, am Schlusse des Buches, ist spätere Zudichtung.

Neunzehntes Buch. Der hier beginnende 27. Tag nebst Nacht reicht bis 7, 108. Thetis überbringt ihrem Sohne die Waffen, deren Anblick ihn mit fürchterlichem Grimm und Kampflust erfüllt, und sie wahrt des Patroklos Leiche vor Verwesung. Achilleus ruft mit gewaltigem Geschrei alle Achäer in die Versammlung und entsagt dem Zorne. Agamemnon gesteht seine Schuld und bietet dem Achilleus gebührende Geschenke an. Dieser achtet der Geschenke kaum und will sogleich in den Kampf; ungern gestattet er auf des Odysseus Mahnung, dass die Achäer sich erst durch ein Mahl stärken, doch selbst will er vor Sonnenuntergang nicht Speise noch Trank zu sich nehmen. Agamemnon ruht nicht, bis Odysseus die reichen Geschenke sammt der Briseïs in die Versammlung gebracht, und er selbst bei einem Opfer geschworen, das Mädchen nicht berührt zu haben. Als Briseïs mit den von Agamemnon geschenkten sieben Frauen in das Zelt des Achilleus getreten, beweint sie den Patroklos, indem sie über die Leiche des ihr so freundlichen Mannes hinstürzt. Vergebens suchen die Heerführer den Achilleus zum Essen zu bestimmen, wehklagend sitzt er bei der Leiche des Freundes. Nachdem Athene auf des Zeus Antrieb ihn mit Nektar und Ambrosia gestärkt, zieht er die Waffen an, worin er sich ganz leicht fühlt; er nimmt dann den gewaltigen Pelischen Speer und besteigt den von Automedon gelenkten Wagen. Von den beiden unsterblichen Pferden weissagt ihm das eine seinen baldigen Tod von der Hand eines Gottes und eines Mannes.

Achilleus, der nur zu wohl weiss, dass er hier sterben muss, fährt laut rufend den Troern entgegen.

Zwanzigstes Buch. Zeus gibt den durch Themis zusammengerufenen Göttern nun freie Hand, sich am Kampfe zu betheiligen. Er selbst donnert fürchterlich, Poseidon erschüttert Meer und Erde; die Götter stellen sich gegen einander. Apollon treibt den Aeneas dem Achilleus entgegen. Auf Poseidons Vorschlag scheiden die Götter aus dem Kampfe, dem sie nur aus der Ferne zuschauen. Aehnlich wie am Anfang des fünften Buches. Aeneas und Achilleus stossen zusammen und werfen vergeblich die Speere gegen einander. Als Achilleus darauf sein Schwert, Aeneas einen Stein ergriffen hat, entrückt Poseidon den letztern dem unvermeidlichen Tode, damit nicht Zeus scinetwegen zürne, da des Aeneas Nachkommen über die Troer herrschen sollen. Apollon räth dem Hektor, sich vor Achilleus zurückzuziehen, der nach andern auch Hektors Bruder Polydoros tödtet. Da kann sich Hektor nicht mehr zurückhalten. Des Achilleus Herz springt vor Freude, als er den Mörder seines Freundes kommen sieht, und er verkündet ihm den Tod. Athene wendet Hektors Speer ab, Apollon aber rettet diesen vor dem mit lautem Geschrei auf ihn stürzenden Achilleus, indem er ihn in dichten Nebel hüllt. Vergebens stürmt Achilleus auf den Nebel dreimal los; als er es zum viertenmal thut, schmäh't er den, wie er wohl erkennt, von Apollon beschützten Todfeind. Sodann weiter vordringend, richtet er ein fürchterliches Blutbad unter den Troern an.

Einundzwanzigstes Buch. Als Achilleus zum Skamandros kommt, treibt er einen Theil der Feinde zur Ebene nach der Stadt hin, die andern drängt er in den Fluss, in welchen er selbst wüthend mit gezogenem Schwerte springt. Nachdem er viele getödtet, nimmt er zwölf Jünglinge gefangen, die er in sein Zelt bringen lässt, um sie seinem Gelübde gemäss am Scheiterhaufen des Patroklos zu schlachten. Lykaon, ein Sohn des Priamos, den er einst gefangen genommen und verkauft hatte (oben S. 4), will sich aus dem Flusse retten. Achilleus, den er um Schonung fleht, tödtet ihn und wirft die Leiche in den Fluss. Der Päoner Astero-päos, der Enkel des Flusses Axios, kommt gleichfalls aus dem Skamandros, dessen Gott ihn zum Widerstande gegen Achilleus er-muthigt. Ihn nebst vielen andern Päonern mordet er. Dem Flussgotte, der ihn bittet, doch auf der Ebene die Troer zu tödten, leistet er zunächst Folge; da dieser aber den Apollon mahnt, seinen Troern beizustehen, springt er mitten in den Fluss. Dieser schwillt auf, wirft die Leichen heraus, birgt die noch lebenden Troer und nöthigt den Achilleus, sein Bett zu verlassen; er verfolgt ihn über das Ufer, so dass er in seinen Fluten umzukommen fürchtet, und in verzweiflungsvollem Gebete an Zeus sich lieber den Tod von Hektors Hand wünscht. Zu dieser Dichtung schei-nen die wirklichen bedeutenden Ueberschwemmungen des Skaman-dros Veranlassung gegeben zu haben. Poseidon und Athene treten

in Männergestalt ihm zur Seite und ermuthigen ihn; nicht eher soll er zu den Schiffen zurückkehren, bis er den Hektor getödtet. Aber Skamandros verfolgt nicht allein noch immer den Achilleus, sondern ruft seinen Nebenfluss Simoeis gegen den Mann auf, der bald Ilios zerstören werde. Da Here fürchtet, Achilleus werde in den Fluten umkommen, schreit sie laut auf und bittet ihren Sohn Hephästos, erst die Bäume am Ufer zu verbrennen, dann das Feuer in den Fluss selbst zu treiben. Erst als der Flussgott in äusserster Noth sich an Here wendet und den Troern nie mehr Beistand leisten zu wollen verspricht, hält Hephästos inne. Hierauf folgt eine später eingeschobene launige Darstellung eines Kampfes zwischen den Göttern selbst (385—515). Apollon geht darauf nach Ilios, um die Stadt zu schützen; die übrigen Götter kehren zum Olymp zurück. Achilleus verfolgt die Troer, tödtet viele Männer und Rosse. Priamos, der vom Thurme die Flucht bemerkt, lässt die Thore öffnen. Achilleus mit den Achäern kommt der Stadt immer näher. Da ermuthigt Apollon den Agenor, des Antenor Sohn, dem Achilleus entgegenzutreten, der auch ihn getödtet haben würde, hätte nicht der Gott ihn gerettet. Apollon nimmt die Gestalt Agenors an, flieht vor Achilleus und lässt sich lange verfolgen, damit unterdessen die Troer sich nach der Stadt retten können.

Zweiundzwanzigstes Buch. Hektor allein bleibt vor der Stadt. Apollon giebt dem Achilleus sich und die Absicht seiner Täuschung zu erkennen, worauf dieser sich wieder zur Stadt wendet. Priamos, der ihn vom Thurme bemerkt, geräth in schreckliche Sorge und beschwört den Hektor, ja zur Stadt zurückzukehren. Aber seine Bitte ist eben so vergeblich wie die Jammerklage der Mutter Hekabe. Hektor fürchtet den Vorwurf, dass er auf den Rath des Pulydamas am vorigen Abend nicht gehört, und er sieht kein Mittel, den Achilleus zu begütigen. Als dieser in seiner mächtigen Heldengestalt, den Pelischen Speer in der Hand, ihm naht, zieht er sich zitternd zurück. Dreimal verfolgt ihn Achilleus um die ganze Stadt, und er verhindert ihn immer, sich der Mauer zu nahen, den Achäern aber verbietet er, nach Hektor zu zielen. Beim vierten Laufe bestimmt Zeus durch seine Wage Hektors Tod. Sofort verlässt ihn Apollon. Athene tritt zu Achilleus, dem sie Hektors Tod verkündet, und sie verspricht ihm, diesen zum Kampf zu ermuthigen, was sie sofort ausführt, indem sie in Gestalt des Deïphobos ihm naht. Grimmig weist Achilleus Hektors Vorschlag zurück, der Sieger solle die Leiche des Besiegten nicht entehren. Die Speere schleudern sie vergeblich gegen einander. Als Hektor sich eines neuen Speeres wegen an Deïphobos wenden will, erkennt er, dass Athene ihn getäuscht. Diese gibt heimlich dem Achilleus seinen Speer zurück, womit er dem Hektor an der einzigen von der Rüstung nicht gedeckten Stelle die Todeswunde beibringt. Mit bitterm Groll weist er des Gefallenen Bitte zurück, seine Leiche gegen ein Lösegeld dem Vater auszuliefern, worauf dieser ihm seinen Tod durch Paris und Apol-

lon am Skäischen Thore weissagt. Achilleus beraubt die Leiche, welche von allen herzueilenden Achäern verwundet wird, und er fordert die Achäer auf, unter einem Siegesliede mit der Leiche ins Lager zurückzukehren. Sodann durchsticht er Hektors Füsse, zieht einen Riemen hindurch, womit er sie am Hintertheile des Wagens befestigt, und fährt so dahin, indem er den Kopf der Leiche über die Erde schleift. Das Buch schliesst mit den rührenden Klagen des Vaters, der Mutter und der Gattin, welche herzu-eilt, als sie zu Hause das Wehgeschrei vom Thurme vernimmt.

Dreiundzwanzigstes Buch. Achilleus lässt seine Myrmidonen dreimal weinend und jammernd um des Patroklos Leiche fahren, und verspricht diesem, indem er seine Hände auf die Brust des Freundes legt, alles zu erfüllen, was er ihm versprochen. Hektors Leiche wirft er zur Erde an des Patroklos Lager. Leichenschmaus. Nächtliche Erscheinung des Schattens des Patroklos, der den Achilleus bittet, ihn rasch zu bestatten und seine Asche in derselben Urne mit seiner eigenen beisetzen zu lassen. Der 28. Tag geht von Ψ , 109—225. Am frühesten Morgen sendet Agamemnon unter Meriones Männer mit Mauthieren nach dem Berge Ida, um Holz zum Scheiterhaufen zu bringen. Unter feierlichem Geleite der Achäer zu Wagen und zu Fusse, lässt Achilleus des Patroklos Leiche von den Genossen, die sie mit ihren abgeschnittenen Haaren bedecken, an die zum Scheiterhaufen bestimmte Stelle bringen; er selbst folgt ihr. Nachdem der Scheiterhaufen errichtet ist, weicht Achilleus ihm sein Haar. Sodann entlässt er das Volk. Die Leiche wird auf den vollendeten Scheiterhaufen gelegt und nach Sitte verfahren. Krüge voll Honig und Salbe werden hingestellt. Vier Pferde, zwei Hunde und die zwölf Troischen Jünglinge schlachtet Achilleus und zündet den Scheiterhaufen an. Wehklagend ruft er den Freund an, dem er sein Versprechen nun erfüllt habe. Aphrodite und Apollon nehmen sich indessen der Leiche des Hektor an, diese gegen Verwesung und Verstümmung zu schützen. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, fleht Achilleus zu Boreas und Zephyros, denen er Opfer verspricht und Wein spendet. Von Iris gerufen, kommen sie und fallen in den Scheiterhaufen, der nun ohne Unterlass brennt. Achilleus spendet nun auch die ganze Nacht Wein, indem er jammernd des Patroklos Seele anruft. Der 29. Tag beginnt Υ , 226 und schliesst Ω , 12. Am Morgen ist der Scheiterhaufen niedergebrannt; die Winde entfernen sich. Achilleus begibt sich zur Ruhe. Beim Nahen Agamemnons und der übrigen Fürsten erwacht er und bestimmt, wie die Asche in eine Urne gesammelt und in einen Grabhügel vorläufig, bis zu seinem eigenen Tode, gestellt werden soll. Jetzt beginnen die von Achilleus zu Patroklos' Ehren bestimmten Leichenspiele, worauf früher keine Hindeutung sich findet. Sie beginnen mit dem zu einem höchst anschaulichen Bilde ausgeführten Wagenrennen, wozu sechs Wettkämpfer sich einstellen. Dann folgen ein *Faustkampf* zwischen Epeios und Eurya-

los, ein Ringkampf zwischen Aias und Odysseus, ein Wettlauf zwischen Odysseus, dem andern Aias und Antilochos, ein Speerkampf um Sarpedons Waffen zwischen Aias und Diomedes, woran sich noch das Schleudern mit dem Diskos, das Bogenschiessen und das Speerwerfen anschliessen. Die Leichenspiele boten den Rhapsoden Gelegenheit zu Einschübnungen, die sie auch nicht unbenutzt gelassen.

Vierundzwanzigstes Buch. Auf die Leichenspiele folgen Mahl und Schlaf. Nur Achilleus wälzt sich die Nacht über schlaflos auf seinem Lager. Der 30. Tag beginnt 9, 12. Am frühesten Morgen schleift Achilleus Hektors Leiche, die er hinten am Wagen befestigt, dreimal um des Patroklos Grabhügel. Er wiederholt dies neun Tage lang. Am zehnten, dem zwölften seit Hektors Tod, dem 39. der Handlung (vgl. 31. 413), beklagt sich Apollon in der Götterversammlung über diese rohe Misshandlung. Zeus befiehlt durch Thetis dem Achilleus, die Leiche dem Priamos gegen Lösegeld zu überlassen, wozu dieser gleich bereit ist. Der Dichter hat diesen Punkt sehr leicht behandelt. Den Priamos aber fordert Zeus durch Iris auf, zu Achilleus der Lösung wegen zu fahren. Hekabe räth dem Greise vergebens von diesem gefährlichen Unternehmen ab. Er wählt die Lösung aus, lässt einen Maulthierwagen, auf den man diese bringt, und einen andern für sich anspannen, spendet aus dem von Hekabe ihm dargebrachten Becher dem Zeus und fährt hinter dem von einem Herold gelenkten Maulthierwagen zum Lager. Hermes kommt, auf Zeus' Befehl, in Gestalt eines Jünglings, eben als es dunkel geworden, zu Priamos, der darüber in grossen Schrecken geräth, doch gewinnt er bald sein Zutrauen, setzt sich zu ihm auf den Wagen, und bringt ihn nicht ohne Einwirkung seiner göttlichen Macht in das Zelt des Achilleus. Beim Scheiden gibt er sich zu erkennen. Unbemerkt naht sich Priamos dem Achilleus, der eben sein Abendessen beendet hat. Diesen rührt die von Priamos angeregte Erinnerung an seinen eigenen einsam zurückgelassenen Vater und das grässliche Unglück, das den vor ihm knieenden Greis betroffen, der es sogar über sich bringen musste den Mann aufzusuchen, der ihm so viele tapfere Söhne getödtet: er solle sich setzen und nicht länger jammern, da er seinen Hektor doch dadurch nicht ins Leben zurückrufen könne. Da dieser sich aber nicht eher niedersetzen will, bis er die Leiche seines Sohnes gelöst sehe, bittet Achilleus ihn, durch seine Weigerung ihn nicht zu reizen, da er zur Lösung in Folge des Befehles des Zeus bereit sei; leicht könnte ihn seine Leidenschaftlichkeit übermannen, gedenke er seines Patroklos. Er eilt darauf hinaus, lässt den Herold in das Zelt führen, nimmt die Lösung, befiehlt die Leiche zu waschen und zu salben. Er selbst mit den Genossen hebt sie auf den Wagen; wobei er jammernd den Patroklos bittet, ihm nicht wegen Hektors Lösung, die gegen sein früheres Versprechen ist (7, 21 vgl. X, 335 f.), zu zürnen, da er so grosse Lösung erhalte, wovon er auch ihm seinen Theil verspricht.

So wenig Achilleus auf seinem Zorn gegen Agamemnon streng bestanden, vielmehr ohne Geschenke sich der Achäer angenommen hat, indem er den Patroklos sandte, so wenig besteht er hartnäckig auf der vollen grausamen Rache gegen Hektor, was freilich durch den Befehl des Zeus begründet wird, dem er sich ohne irgend eine Gegenvorstellung und eine Aeusserung, dass es ihm schwer falle, fügt. Zu Priamos zurückgekehrt, verkündet ihm Achilleus die Vollendung der Lösung, und er bittet ihn, nun auch an Speise und Trank sich zu erfreuen. Das Mahl wird sofort bereitet. Nach demselben fordert Achilleus den Greis auf, nun auch der Ruhe zu pflegen. Den Mägden wird befohlen, zwei Betten zu bereiten. Noch vor dem Schlafengehen bewilligt Achilleus einen Waffenstillstand von eilf Tagen zu Hektors Bestattung. Die Nacht über ruht Priamos im Zelte des Achilleus. V. 695 beginnt der 40. Tag. Priamos bringt jammernd die Leiche zurück. Cassandra sieht vom Skäischen Thurme zuerst die Rückkehrenden und verkündet es laut. Die ganze Stadt geht der Leiche entgegen, auf welche Mutter und Gattin zuerst losstürzen. Lange weinen und jammern sie hier vor der Stadt, bis Priamos das Volk auffordert, zur Seite zu treten, damit er zur Stadt fahren könne. Im Palaste wird Hektors Leiche auf ein Lager gebettet und Klagesänger daneben gesetzt. Es folgen die Klagelieder der Andromache, der Hekabe und der Helena. Auch das Volk stimmt ein. Priamos befiehlt Holz zum Scheiterhaufen zu holen. Darauf werden neun Tage verwandt, der 41. bis 49. (der Untergang der Sonne wird hier nicht erwähnt). Am 50. Tage wird die Leiche verbrannt, am 51. der Grabhügel errichtet. Die Rache des Achilleus ist voll befriedigt; äusserlich ist dieser durch Zeus angewiesen, ihr zu entsagen, aber innerlich bricht sie an dem schmerzlichen Gefühle von des Priamos grässlichem Leide und vom allgemeinen menschlichen Elend. Der letzte Theil von V. 677 an scheint eine Nachdichtung, wie auch die Odyssee eine solche erfuhr. Mit dem Augenblicke, wo Priamos friedlich im Zelte des Achilleus liegt, der Hektors Leiche gelöst hat, ist die Darstellung der Rache vollendet, und was darauf folgt, steht damit nur in einer äussern Verbindung.

III. Der Schauplatz der Ilias.

Die Stadt Ilios (auch *Τροίη* genannt) dachte sich die Homerische Dichtung Tenedos gegenüber landeinwärts, nordöstlich vom Ida, in und bei dem jetzigen Dorfe Bunarbaschi (Quellhaupt)¹⁾, ihre Akropolis (*ἄκρη, ἀκρόπολις* 9, 494. 504) Pergamos östlich

1) Frühere Reisende unterscheiden das alte (bujuk) und das neue (kevi) Bunarbaschi; das letztere ist hier gemeint, das erstere jetzt verschollen. Den Namen führt das Dorf von den vielen dort zusammenfließenden Quellen.

auf dem jetzigen Balidagh (Honigberg), worauf sich noch Reste uralter Befestigung finden. Die Stadt stieg zuerst mässig, senkte sich dann, worauf es ziemlich steil zur Akropolis aufwärts ging, deren Höhe östlich zum Hauptflusse der Ebene jäh abfällt. Vgl. *J*, 508. Jener Hauptfluss, jetzt Menderé, ist der Homerische Skamandros, auch Xanthos, wegen seiner noch jetzt zu jeder Jahreszeit hellgelben Farbe, genannt.¹⁾ Des letztern Namens bedient sich Homer nach metrischem Bedürfniss, obgleich derselbe nach *I*, 74 der Sprache der Götter angehören soll. Dieser Fluss ist bei Homer immer gemeint, wo bei Troia im Allgemeinen der Fluss genannt wird. An der nordwestlichen Seite der Stadt, näher dem Ida (vgl. *A*, 475), fliesst der Simoeis,²⁾ der seinen eigentlichen Namen ganz verloren hat und nur als Fluss von Bunarbaschi bezeichnet wird. Er vereinigt sich nach etwa zwei Drittel seines Laufes mit dem Skamandros, der, jetzt beim Vorgebirge Sigeion, in den Hellespont sich ergiesst. Zwischen beiden Flüssen liegt das Schlachtfeld, *B*, 465 *Σκαμάνδριον πεδίον*, gewöhnlich *Τρωϊκὸν* oder *Τρώων πεδίον* genannt. Dass der Kampf zwischen ihnen hin- und herwo, wird *Z*, 4 bemerkt, ihr Zusammenfluss in der Nähe des Hellespontes *E*, 774 erwähnt. Vgl. auch *M*, 21 f. Vom Hellesponte, wo die Schiffe der Griechen lagen, ging der Weg über einen derselben oder über ihren Zusammenfluss; doch wird in der Ilias eines Ueberganges weder bei den zum Schlachtfeld ziehenden oder von ihm zurückkehrenden Achäern, noch bei den zur Mauer vordringenden oder zurückgeschlagenen Troern erwähnt. Wir haben uns wohl eine Furt³⁾ eines dieser Flüsse als Uebergangspunkt zu denken. Der Menderé entspringt auf dem Ida, auf der Höhe des Kotylos, wogegen die sichtbaren Quellen des Bunarbaschiflusses in der Ebene liegen. In der späten Stelle *M*, 19 ff. werden unter den acht vom Ida ins Meer sich ergiessenden Flüssen auch der herrliche Skamandros und der Simoeis genannt. Dass der Simoeis vom Ida komme, ist eben so uneigentlich zu verstehen, als dass er in den Hellespont fiesse. Der Dichter dachte sich, der Simoeis scheide sich unter der Erde vom Skamandros und trete an einer andern Stelle zu Tage, wie man Aehnliches von andern Flüssen annahm. *X*, 147 ff. wird zweier in der Nähe der Stadt gelegenen Bäche gedacht, wo zwei Quellen des Skamandros hervorsprudeln. Hier muss, da diese vom Skamandros weit entfernt sind, ein unterirdischer Zusammenhang gemeint sein. Die eine

1) Er ist der grösste der beiden Flüsse, woher auch Hektor seinen Sohn Skamandrios nannte (*Z*, 402); schon hieran scheitert der Versuch, im jetzigen Menderé den Simoeis zu suchen. Der Skamandros heisst bei Homer *δινύεις*, *βαθυδινύεις*, auch wohl *ἐύρροος*, *ῥέων*, *ῥιόεις*, *ῥιός*, *διωρεφής*, und auch von ihm findet sich *ἐυρρεῖος ποταμοῖο*.

2) Er hat bei Homer kein Beiwort, wie er überhaupt seltener vorkommt.

3) Eine andere. *E*, 433. *Φ*, 1. *Ω*, 692 erwähnte Furt des Xanthos liegt nahe bei der Stadt.

ihrer Quellen, heisst es dort, fiesse von lauem Wasser, und Dampf walle auf wie von brennendem Feuer, die andere fiesse kalt dahin gleich Hagel oder Schnee oder Eis. Nun finden sich wirklich gleich unter Bunarbaschi 200 Schritte von einander zwei Quellen, aus denen zwei Bäche sich bilden, und aus ihrer Vereinigung geht der Fluss von Bunarbaschi hervor. Die Quelle des einen entsteht aus dem allmählichen Zusammenflusse vieler, die des andern aus mehreren an derselben Stelle mit grosser Wassermasse hervorbrechenden Quellen; letztere, mit grossen Steinen aus alter Zeit gefasst, ist im Winter wärmer, und sie dampft bei grosser Kälte. Hier haben wir eine wunderbare Bestätigung, dass der Dichter sich wirklich sein Ilios an dieser Stelle dachte.¹⁾ Von den Thoren nennt Homer nur die Σκαιαί πύλαι; die Troer gehen durch dieses Thor zum Schlachtfeld, kehren durch dieses zurück; auf dem Thurme desselben beschaut man die Schlacht. Es war jedenfalls das einzige auf der den Achäern zugewandten Nordseite der Stadt, welches man während des Krieges geöffnet hielt. Andere Thore werden nicht erwähnt. Θ, 530 geht Priamos an alle Thore der Nordseite, damit überall die Flüchtigen aufgenommen würden; denn das Skäische, auf dessen Thurm Priamos stand, war offen. So ist auch πᾶσαι πύλαι B, 809. Θ, 58 von allen Thoren, nicht vom ganzen Skäischen Thore zu verstehen. Wenn der Dichter sich deutlich bloss das Skäische Thor an der Nordseite dachte, so heisst ihm auch wohl der Name nur das linke (das nördliche, insofern er nach Osten schaut), und wir möchten wohl berechtigt sein, das linke Thor zu übersetzen und σκαιαί πύλαι zu schreiben. Bei Hektors Verfolgung um die Mauer der Stadt nennt der Dichter zwei Punkte, zuerst σκοπιή καὶ ἐρινεὸς ἡνεμόεις, und dann die beiden Bäche. Bei der Anschaulichkeit Homerischer Darstellung ist kaum zu zweifeln, dass der Dichter hier zwei auf verschiedenen Seiten des Skäischen Thores liegende Punkte sich dachte, und so haben wir wohl den erstern westlich, den andern östlich vom Thore zu denken. Der hohe Feigbaum (denn an einen Feigenwald ist nicht zu denken) kommt noch Z, 433 und A, 167 vor. Der gewöhnliche Weg führte am Flusse hin bis zu einer Furt, von da wandte er sich südöstlich zur Stadt. Hier kam man zuerst am Grabhügel des Ilos, des Gründers der Stadt (K, 415. A, 166. 371 f. Q, 349), dann am hohen Feigbaume und einer Höhe vorbei. Diesem Feigbaum gegenüber

1) Noch zur Zeit der Blüte der Attischen Tragödie glaubte man allgemein, Ilios sei nie mehr hergestellt worden. Aber allmählich erhoben Neulion und später das drei Viertelstunden davon entfernte Dorf der Ilir (ἡ πόλις Ἰλίων) auf die Ehre Anspruch, die Ἰλιος ἱστῆ habe an ihrer Stelle gestanden, und an erstem Orte wusste man auch bald alle in der Ilias erwähnten Oertlichkeiten aufzuzeigen. Dass man später die Ansprüche der einen oder der andern für begründet hielt, beweist nichts bei der grossen Leichtgläubigkeit der Griechen in solchen Dingen, bei dem jungen Ursprunge dieser Sage und den vor genauer Betrachtung sich ergebenden Widersprüchen mit der Ilias selbst.

war die Stadt nach der späten Stelle Z, 433 ff. am leichtesten zu ersteigen, wahrscheinlich weil sie hier am tiefsten lag und zugänglicher war, etwa eine Ausbauchung stattfand. Als Warte der Troer, worauf sie bemerkten, wann die Achäer aufbrachen, wird B, 793 der Grabhügel des Aisyetes (vgl. N, 427) genannt, den man in dem mehr als eine Stunde nordwestlich von Bunarbaschi gelegenen Hügel Ujektepé oder ἄγιος Ἡλίας erkennt. Wahrscheinlich ist dieser Hügel derselbe mit der Καλλιχολώνη (I, 53. 151), dem Schönhügel, wie ja vom hohen Hügel Βατίεα vor der Stadt B, 813 f. gesagt wird, er heisse in der Sprache der Götter Denkmal der Myrine. Bei so manchen Veränderungen der Zeit ist es nicht zu verwundern, dass dieser nicht mehr sicher nachzuweisen ist. Er ist in der weiten Ebene zu suchen zwischen den beiden Flüssen, nördlich von dem ἐρινεὸς und der σκοπιή, wogegen der φηγός (Z, 237. I, 354. A, 170. Φ, 549) nicht weit von dem Skäischen Thore entfernt war. Der Θρωσμοὺς πεδίοιο (A, 160. A, 56. I, 3) ist ein freigelegener Punkt des Schlachtfeldes in der Nähe des Skamandros (vgl. Θ, 490 f.).

Die Schiffe der Achäer waren in einer durch Ueberschwemmung des Skamandros später ausgefüllten Bucht des Hellespontes zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoiteion durch Erdschnitte (ὀρύγαι) ans Land gezogen, doch so, dass zwischen ihnen und dem Meere ein Weg frei blieb. Die Hintertheile waren gegen das Land, die Vordertheile gegen das Meer gerichtet. Dass mehrere hinter einander lagen, wird wenigstens nirgendwo angedeutet. In der Mitte lag des Odysseus Schiff, am weitesten rechts, vom Hellespont an gerechnet, das des Achilleus, am weitesten links das des Aias (A, 5 ff.). Vor seinen Schiffen, aber durch einen breiten Weg davon getrennt, hatte jeder Heerführer Zelte für sich und seine Mannen. Hinter die Zelte müssen wir die Volksversammlung setzen, worin wohl die Bänke amphitheatralisch sich erhoben (vgl. B, 95 ff.), wahrscheinlich in der Mitte des ganzen von den Schiffen eingenommenen Raumes. Zwischen den Zelten und der Mauer mit dem vor derselben dem Schlachtfelde zunächst gezogenen Graben ist wohl noch ein bedeutender freier Raum zu denken. In einiger Entfernung von dem Graben wird auch hier ein freigelegener Punkt (A, 199) erwähnt.

In der Nähe sowohl der Troer als der Achäer finden sich die Vorberge des Ida, den Strabo seiner unendlichen Verzweigungen wegen mit einem Taussendfusse vergleicht. Auf dem Ida holen die Achäer Holz (F, 117). Dort sind die schönen Weiden der Troer (A, 105 f. I, 91. Φ, 449. X, 171). Agenor möchte vor Achilleus fliehen und sich in die Schluchten und das Gesträuch des Ida verbergen (Φ, 558 f.). Nach I, 216 ff. wohnten die Dardaner früher in Dardania am Fusse des Ida. Die Akropolis von Ilios selbst lag auf einem Ausläufer des Ida, der auch Bergzüge bis nach Sigeion und nach Rhoiteion sandte. Der eigentliche Ida mit seinem dreissig Stunden von Bunarbaschi entfernten schneeigen

Gipfel¹⁾ ist weder in Bunarbaschi noch auf dem Balidagh zu sehen, wohl aber an einzelnen Punkten des Schlachtfeldes. Auf die höchste, am Meere sich erhebende Spitze des Ida, auf den Gargaros, lässt der Dichter den Göttervater sich setzen, wenn er auf die Schlacht der Achäer und Troer schauen will; dort erwähnt er gar einen Hain und Altar des Gottes (Θ, 48. vgl. O, 152), und Zeus heisst davon Ἰδαῖος, Ἰδηθέν μεδέων. Auch das Vorgebirge Λεκτόν, worin ein Arm des Ida ausläuft und wovon der Bergzug sich stufenartig bis zum Gargaros erhebt, wird Ξ, 284 zum Ida gerechnet. Wie Zeus auf dem Ida, so nimmt Poseidon auf der höchsten Spitze der Thrakischen Insel Samos, des spätern Samothrake, seinen Sitz, um zugleich auf die Schlacht und auf den Ida zu schauen (N, 11 ff.). Von dort lässt ihn Homer nach dem Euböischen Aegä mit vier Schritten gehen, auf seinem Wagen nach seiner Meeresgrotte zwischen Imbros und Tenedos fahren und sodann zum Schlachtfelde sich begeben. Here sieht Ξ, 153 ff. selbst vom Olymp herab den Poseidon auf dem Schlachtfelde und den Zeus auf dem Ida. Der Olymp ist von Bunarbaschi mehr als 80 Stunden entfernt, dürfte aber doch auf dem Balidagh zu sehen sein, wo der Ida durch nahe Bergrücken verdeckt ist. Wohl zu erkennen ist auf dem Balidagh der an der Makedonischen Küste sich weit ins Meer erstreckende Athos, den Here betritt, als sie vom Olymp nach Lemnos zum Traumgotte und mit diesem zum Zeus auf den Ida sich begeben will (Ξ, 225 ff.).

1) Des Schnees gedenkt Homer beim Ida nicht, wie es beim Olymp, den Bergen von Thrake und Kreta geschieht; er bezeichnet ihn nur von seinen Schluchten, Wäldern, Quellen und Thieren (πολύπτερος, εἰς ἅπαντα, πολυπίδαξ, μήτηρ θηρῶν).

I A I A Σ.

A.

Λοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
 οὐλομένην, ἣ μυρ' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκεν,
 πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
 ἱρώων, αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν
 5 οἰωνοῖσι τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελέετο βουλή,
 ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
 Ἀτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
 τίς τ' ἄρ' σφωε θεῶν ἑριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;
 Λητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθείς

ERSTES BUCH.

1—7. Was die Muse singen soll. Vgl. *B.* 494 ff. α, 1 ff. 9, 492 ff. oben S. 11.

2. οὐλομένη, unselig (zu β, 33), wird erklärt durch den exegetischen Relativsatz, den 3—5 weiter ausführen.

3. Ἄϊς ist bei Homer immer der Gott der Unterwelt, nie die Unterwelt (*Αἶδαο*, *Αἶδew*, *Αἶδος* *δόμοι*, *δόμος*, *δῶμα*, *δῶ*, *νύλαι*, oder die Gen. allein). vgl. *E.* 190.

4. ἥρως, etwa Edler, heisst jeder freie Mann. Auch adiektivisch. vgl. 102. *B.* 110. — αὐτούς, wie auch wir er vom leiblichen Menschen brauchen. vgl. *Ψ.* 66. ν, 24. — τεῦχε. Das Imperf. neben dem Aorist deutet auf die bleibende Wirkung.

5. πᾶσι, allerlei (allen möglichen). zu ε, 196. ο, 158. — Statt Διὸς διὰ βουλᾶς (9, 82), Διὸς βουλῆσιν (*N.* 524) tritt kräftiger ein ganzer Satz ein.

6 f. Die Verse bezeichnen den Anfangspunkt; auch wird der Gegner hier zuerst genannt. Sie schlies-

sen sich als nähere Bestimmung an *μῆνιν ἄειδε* an. — τὰ πρῶτα, in Prosa *ἅπαξ*, semel, einmal, eigentlich der Anfang im Gegensatz zur Folge. vgl. 235. *Z.* 489. γ, 183. — διαστήτην ἐρίσαντε, streitend auseinander traten, sich trennten, vom Streite selbst. vgl. 8. — ἄναξ ἀνδρῶν, stehendes Beiwort Agamemnons, nichts weiter als *ἄρχαμος ἀνδρῶν* oder *λαῶν* (zu γ, 400), wie auch Achilleus und Menelaos heissen, *ποιμὴν λαῶν*, das einfache *ἄναξ*, *βασιλεύς* (9). — δῖος, herrlich; göttlich ist *θεῖος*.

8—12. Uebergang zum Anfang der Erzählung.

8 f. Ein Gott muss dies verursacht haben (vgl. Einl. S. 7), was freilich nur mittelbar der Fall ist. — τ' ἄρ' knüpft an die Aufforderung an. Der ganze folgende Gesang ist eigentlich Erwiderung der Muse. vgl. *B.* 761. zu α, 34f. Aristarch schrieb immer *τάρ*. — *ἐριδι*, in Streit, wie *ἐρίσας* 6, oder zum Streite (*Φ.* 390. *X.* 129). — *μάχ.*, Inf. der Absicht. *H.* 210. vgl. *Φ.* 598.

- νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὥρσε κακὴν, ὀλέκοντο δὲ λαοί, 10
 οὐνεκα τὸν Χρῦσιν ἠτίμασεν ἀρητῆρα
 Ἀτρεΐδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματα' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκιβόλου Ἀπόλλωνος
 χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἔλισσέτο πάντας Ἀχαιοὺς, 15
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν
 Ἀτρεΐδαί τε καὶ ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐκτέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι·
 παῖδα δὲ μοι λῦσαι τε φίλην τά τ' ἄποινα δέχεσθαι, 20
 ἄζοιμενοι Διὸς υἱόν, ἐκιβόλον Ἀπόλλωνα.
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφύμησαν Ἀχαιοί
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῇα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν 25
 μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κίχλω,
 ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὖτις ἰόντα·
 μή νύ τοι οὐ χραίσμη σκήπτρον καὶ στέμμα θευῖο.
 τῇν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρὶν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν

10. στρατός, στρατόπεδον, häufig mit dem Beiworte ἐνός.

11. τὸν, ihn, zu v, 242. — ἠτίμασεν ist besser bestätigt als ἠτίμασ'. Die Form mit η fordert sonst überall der Vers. vgl. 94. 356. Z, 522. I, 111. — ἀρητῆρα, wofür ἱερῇα 22.

12—33. Ueble Behandlung des Priesters von Agamemnons Seite.

12. νῆες, zur Bezeichnung des Lagers, auch häufig mit den Zelten verbunden (306). vgl. B, 688.

13. φέρων hängt enge mit λυσόμενος zusammen. Die Lösung lässt Chryses sich nachfahren. — ἀπερείσιος (umgestellt aus dem gleichfalls Homerischen ἀπειρίσιος, von πείρας), übertreibend, wie ἄσπετος. zu ξ, 297.

14 f. Der Kranz des Gottes, der Lorbeerzweig, auf dem Stabe macht den Priester auch den Feinden unverletzlich. στέμματα von einem Kranze, wie χερσὶν von einer Hand (zu v, 57). In der Hand trägt er eigentlich nur den Stab. ἔχων tritt selbstständig zu ἦλθε als nähere Be-

stimmung. — χρυσέῳ, mit goldenen Nägeln beschlagen (246). vgl. λ, 91. — πάντας, die Anwesenden.

16. Ἀτρεΐδα δύω, wie Διάντε δύω. zu M, 342. Eine besondere Einführung der Rede fehlt. vgl. zu Δ, 303.

17. ἐκνήμιδες, wie χαλκοκνήμιδες H, 41. zu β, 402.

20 f. Seine eigene Bitte hat er durch einen guten Wunsch eingeleitet; δὲ knüpft an den Hauptpunkt an. Die Infinitive sind nicht von δοῖεν abhängig. τά, hinweisend.

22 f. ἐπευφύμῃ, prägnant, forderten beistimmend. zu γ, 108. δ, 520. vgl. B, 290. — ἀγλαά, stehendes Beiwort. zu ν, 135.

25. ἐπὶ — ἔτελλεν, befahl, schärfte ein. zu ψ, 349. Der zweite Satz erklärt den ersten.

26. κοίλῃσιν, gleich γλαφυρῇσιν, das häufig an seine Stelle treten muss. zu γ, 287.

28. μή, dass nur nicht. Die Drohung tritt selbstständig auf. vgl. 566. B, 195. E, 487. zu o, 19. — νύ (ja, eigentlich nun) hebt schwächer als δὴ hervor. vgl. 382. 414. 416.

29 f. πρὶν καί, eher noch. vgl.

- 30 ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἱερῇ, τηλόθι πάτρης,
 ἰστὸν ἐποικομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσαν.
 ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι.
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
 βῆ δ' ἀκέων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 35 πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἤρᾳδ' ὁ γεραιός
 Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἡύκομος τέκε Αἰγῶ·
 κλυθί μεν, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρῦσῃν ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε Ἴφι ἀνάσσεις,
 Σμινθεῦ· εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,
 40 ἢ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πλοῖνα μηρὶ ἔκχα
 ταύρων ἢδ' αἰγῶν, τόδε μοι κρήνην ἐέδωκ'
 τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσι.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοι καρήνων χωόμενος κῆρ,
 45 τόξ' ὥμοισιν ἔχων ἀμφορεφέα τε φαρέτην
 ἔκλαγξαν δ' ἄρ' οἰστοὶ ἐπ' ὤμων χωόμενοι

Ω, 551. ν, 427. — ἡμετέρῳ, ἐμῷ. zu τ, 344. — Ἱερῇ, ganz Griechenland. vgl. B, 108. 287. Z, 456. zu α, 344. γ, 251.

31. ἐποίεσθαι, vom Hin- und Hergehen. α, 222. — ἀντιῶν, sonst immer mit dem Gen. oder Dat., nie bei λέχος oder εὐνή, prägnant nahend besteißen. Θ, 291. T, 176. Das gewöhnliche πορσύνειν (zu γ, 403) verbot der Vers.

32. Zum lebhaften Asyndeton zu α, 320. — σαώτερος, als wenn du bleibst. zu γ, 69.

33. ἔδεισεν, wofür man irrig ἔδδεισεν schreibt. Ein Digamma oder ein consonantisches ι nach δ bewirkte die Längung. — ὁ nach häufigem Gebrauch bei γέρον und γεραιός, wie auch bei ἀναξ, ξείνος. zu γ, 373. — ὥς tritt nach. zu ξ, 297.

34—52. Auf des Priesters Rachegebet sendet sein Gott eine Seuche.

35. πολλὰ, innig, andächtig. zu γ, 54. — ἀπάνευθε (νεῶν, 48) κιὼν bestimmt das ἔπειτα näher.

36. vgl. 9.

37 f. Ἀργυρ., hier als Name des Gottes. zu ζ, 102. Chryse lag am Meere (431 ff.), das nicht nachzuweisende Killa wohl nahe bei Ilios.—

ἀμφιβέβ., präsentisch, wie βέβηκα, μεμῆλα, ἄνωγα u. a. zu ε, 198. — Ἴφι, mächtig. zu ρ, 443.

39 f. Als Σμινθεὺς wurde Apollon wohl an allen drei Orten verehrt. Im Tempel des Apollon im spätern, landeinwärts gelegenen Chryse war eine Bildsäule des Gottes von Skopas, mit einer Maus am Fusse. Man erklärt den Namen wohl richtiger von den Mäusen, die Apollon sendet, als von einem spätern Städtchen Σμίνθη. — εἴ ποτε, gangbare Beschwörungsformel. zu γ, 98. — μηρὶ ἔκχα. zu τ, 397.

41. κρήνην. vgl. γ, 418. ρ, 242. Die ganze Stelle 12—42 gibt Plato Rep. III, 393 E. — 394 B. in Prosa (ἄνευ μέτρου) wieder.

45. ἀμφορεφής, umschlossen, vom Deckel (πῶμα, Δ, 116). Das α des Acc. wird nothwendig verlängert, wie in ἀμφοραδαί, ähnlich das Ende von ὄνομα, δύνατο, θεός, λαόν, wie auch am Anfang und in der Mitte die Längung eintritt, wie in ἀδάνατος, διφίλος.

46 f. χωομ. αὐτοῦ κιν., wie er im Zorne sich bewegte. αὐτοῦ, Gegensatz zu οἰστοί. vgl. E, 450. Der Zorn sprach sich in seinem Blicke aus. — νηπιί εἰσα. vgl. M, 463. λ, 606.

αὐτοῦ κινηθέντος. ὁ δ' ἵμε νῆπι ἐοικώς.

ἔξει' ἔπειτ' ἀπάνευθε νειῶν, μετὰ δ' ἰὼν ἔχεν
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.

οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπύχετο καὶ κύνας ἀργούς,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἐχευεὺς ἐφίεις
βάλλ'. αἰεὶ δὲ περὰ νεκύων καλοντο θαμνίαι.

ἐντῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὄχετο κῆλα θεοῖο,
τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς.

τιῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεά, λευκώλενος Ἥρη
κῆδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὀρᾶτο.

οἱ δ' ἔπει οὖν ἔγερθεν ὀμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

Ἀτρεΐδῃ, νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας οἶω

ἄψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φέροιμεν,
εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε θαμῇ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς.

ἄλλ' ἄγε δὴ τίνα μάντιν ἐρέομεν ἢ ἱερῆα

ἢ καὶ ὄνειροπόλον, καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν,

48 f. *ἔπειτα* knüpft an βῆ (44) die zweite Handlung an. Wir haben uns den Gott hier in einer Wolke sitzend zu denken. — *μετὰ* — *ἔχεν*, sandte hin. zu α, 22. — *ἰὼν*, vom ersten abgeschossenen Pfeile. — *γένετο*, entstand; denn *δεινὴ κλαγγὴ* ist zu verbinden. vgl. A, 50. II, 508. Ψ, 688.

50 f. Thiere, besonders Hunde, werden zuerst von Seuchen ergriffen. — *ἐπύχετο*, invasit. — *ἀργούς*, glänzend. zu β, 11. — *ἐχευεὺς*, *πικρὸν*, von einem πῆκος, Bitterkeit. *περιπνεύς* A, 845.

52. *βάλλ'*, traf. — *δε* knüpft die Folge an. wie 10.

53 — 67. Achilleus beruft eine Volksversammlung und verlangt, dass man um Apollons Bühne Kundige befrage.

54 f. *δε* an dritter Stelle. zu ι, 483. — *ἐπὶ φρεσὶ θῆκε*, verlieh im Sinne, wogegen *ἐν φρεσὶ θῆκε* gab in den Sinn. zu ξ, 227.

57. *τε* hier bei der unmittelbaren Folge. — *οὖν* nach *ἐπεὶ*, *ὥς*, auch nach *μὲν*, weist auf das Folgende als dasjenige hin, worauf es besonders ankommt, wie wir oft so gebrauchen. vgl. B, 321. 350. 661. Γ, 4.

58. *τοῖσι* gehört zu *μετέφη* (vgl.

α, 31. θ, 201. zu α, 28), wird aber auch zu *ἀνιστάμενος* gedacht. Die Wörter des Erhebens stehen gleichfalls mit dem Dativ (68. 247.).

59 f. Den Agamemnon redet er als Oberfeldherrn an. Er heisst vornehmlich *Ἀτρεΐδης*. vgl. 12. 16 f. — *παλιμπλ.*, die wir hin und her geschweift sind, geht auf die lange Fahrt, besonders auf die vielen Züge in der Umgegend von Ilios. Die Erklärung zurückgetrieben passt nicht. vgl. ν, 5. Andere schreiben *πάλιν* (das zu *ἀπον.* gehören soll) *πλαγχθέντας*, wozu sie ν, 278 vergleichen. — *ἄψ ἀπον.* wie Homer *ἄψ πάλιν*, *πάλιν αὖτις* verbindet. — *εἴ κεν*, wenn auch, falls es nämlich bestimmt wäre.

61. *θαμῇ*, Fut., gedehnt X, 271. vgl. Z, 368.

63. *ὄνειροπόλος* (vgl. *οἰωνοπόλος*), einer, der sich mit Träumen abgibt, der sich absichtlich hinlegt, um durch Träume Auskunft zu erhalten (*ἐγκοίμησις*, incubatio). vgl. II, 234 f. E, 149 f. Die Traumkunder (verschieden ist der Traumdeuter, *ὄνειροκριτής*) werden hier als dritte, niedere Klasse genannt. — *γάρ τε* schliesst den begründenden, hier parenthetischen Satz enge an. zu γ, 147. — *ἐκ Διὸς*. vgl. B, 26.

ὅς κ' εἴποι, ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 65 εἴτ' ἄρ' ὃγ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται εἴθ' ἑκατόμβης,
 αἶ κέν πως ἀρνῶν κνίσσης αἰγῶν τε τελείων
 βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.

ἦτοι ὃγ' ὡς εἰπὼν ἄθ' ἔξετο. τοῖσι δ' ἀνέστη
 Κάλχας θεοτορίδης, οἰωνοπόλων ὃχ' ἄριστος,
 70 ὃς ἦδη τὰ τ' ἔοντα τὰ τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἔοντα,
 καὶ νήεσσ' ἠγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω
 ἦν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπε·

ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαι με, διφιλε, μνθῆσασθαι
 75 μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἐκατηβέλεται ἀνακτος.
 τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο, καὶ μοι ὁμοσσον,
 ἥ μὲν μοι πρόφρων ἔπεις καὶ χερσὶν ἀρήξῃν.
 ἥ γὰρ οἶομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων κρατεῖ, καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί.

80 κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρη·
 εἰ περ γὰρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέτψη,

64 f. κέν deutet auf die Bedingung des Fragens (62). — εἴτε — εἴτε, sei es dass — oder. zu γ, 90 f. Die ἑκατόμβη ist eine Art der εὐχολή.

66 f. αἶ κέν, in der Hoffnung, dass (zu γ, 92. δ, 34), schliesst sich an den Hauptsatz an. — τελείων (wie τελέεις, von vollkommenen, makellosen Opferthieren) gehört zu beiden Substant. — ἀντιάσας, wenn er genacht, ist nicht mit βούλεται (βούληται) zu verbinden. vgl. α, 25.

68—83. Dem Seher Kalchas, der den Grund des Zornes des Gottes verkünden will, sagt Achilleus auf seinen Wunsch jede Sicherheit zu. An ihn hatte Achilleus auch eigentlich gedacht; denn beim Heere der Achäer befand sich kein Priester.

68 f. τοῖσι, unter ihnen. — Κάλχας heisst der Sinnende, Sorgende, Θέστωρ, der Flehende (zu ξ, 327). — οἰωνοπόλος, für Wahrsager überhaupt, obgleich es, wie auch οἰωνιστής, ursprünglich auf die Wahrsager aus Vogelzeichen geht. Lehnlich θεοπρόπος.

70. Vgl. Virg. Georg. IV, 393.

71. ἠγήσ., insofern sie ihm als Wahrsager vertrauten. Ein solcher Zug konnte des Wahrsagers nicht

entbehren. Vgl. B, 322 ff. — Ἴλιος, hier, wie Τροίη, von der Herrschaft des Priamos. Sonst steht so Τροίηνδε vgl. E, 210 f.

74. κέλεαι, freilich nur mittelbar. — μνθῆσ., verkünden, hier von der Aufklärung über den Grund.

76. ἐρέω, es, hier vom Folgen- den. — σύνθεο (auch mit θυμῷ, φρεσίν) ist immer vernimm. Statt zu sagen: „Schwören musst du mir“, schliesst die leidenschaftliche Rede dies als Forderung unmittelbar an. vgl. Z, 334.

77. μὲν, hervorhebend, wie häufig nach anhebendem καὶ, οὐ und einem Demonstrativ (zu E, 36). zu ο, 405. — πρόφρων, ernstlich. zu β, 230.

78 f. ἀνδρα hängt von χολ. ab. — καὶ knüpft lose an. In Prosa müsste ᾧ stehen. zu β, 54. Aehnlich δέ statt relativer Verbindung, wie 162. ξ, 65.

80. κρείσσων, potior. — ὅτε, (jedesmal) wann, mit dem Coni. — χέρη, niedrig, Gegensatz zu ἀγαθός oder ἄριστος. zu ο, 324.

81 ff. Denn er sinnt sich zu rächen. Das sich entsprechende doppelte τε drückt die innigste Zusammengehörigkeit der Sätze aus. vgl. K, 225. M, 48. T, 164 f. — καταπέττειν,

- κοιριδὴς ἀλόχου, ἐπεὶ οὐ ἐπὶ ἐστὶ χειρίων,
 οὐ δέμας οὐδὲ φρενὴν, οὐτ' ἄρ φρένας οὔτε τι ἔργα. 115
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τόγ' ἄμεινον
 βούλομ' ἐγὼ λαὸν σὸον ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι.
 αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἐτοιμάσας, ὄφρα μὴ οἶος
 Ἀργείων ἀγέραςτος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν
 λείσσετε γὰρ τόγε πάντες, ὃ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη. 120
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς
 Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,
 πῶς γάρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;
 οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήια κείμενα πολλὰ,
 ἀλλὰ τὰ μὲν πολλῶν ἐξεπράδομεν, τὰ δέδασται, 125
 λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλλίλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν.
 ἄλλ' αὖ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῷ πρόες, αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 τριπλῇ τετραπλῇ τ' ἀποτίσομεν, αἶ κέ ποθι Ζεὺς
 δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων 130
 μὴ δ' οὕτως ἀγαθὸς περ ἑὼν, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,

115. Neben dem allgemeinen Körper (δέμας) wird noch der Wuchs (φρενὴ) hervorgehoben (zu ε, 212); als zweites und drittes Glied treten der Verstand und die Kunstfertigkeit hinan. So stehen οὐτε οὐτε nach οὐ (vgl. δ, 566). ἄρ deutet auf οὐ zurück. τί, wohl, nur in einem Gliede. zu μ, 301.

116 f. ὥς. zu α, 6. — σὸον, bei Homer nie σῶν, dagegen im Nom. nur σῶς, mit Ausnahme des Falles, wo der Vers σῶς verlangt (τ, 300).

119. οὐδὲ verneint scharf, wobei eigentlich die Bedeutung zu Grunde liegt, dass dies das Allergeringste sei. vgl. Ψ, 493. λ, 366. Oft geht noch eine Verneinung voraus, wie P, 641. ε, 212.

120. δ, δτι. — ἄλλη, weg. vgl. E, 187. Φ, 557.

121—147. Auf des Achilleus hitzige Mahnung, mit dem Ersatze zu warten, erwidert Agamemnon, der das Mädchen gleich absenden will, mit schärfster Drohung.

122. An die ehrenvolle Anrede knüpft er den Agamemnons Leidenschaft schürenden Vorwurf.

123. γάρ schliesst an φιλοκτε. an. zu α, 337.

124. οὐδὲ fügt den Grund hinzu, τι verstärkt die Verneinung. — που ξ. κ. β., dass irgendwo Gemeingut in Menge vorhanden. κείμεν. zu δ, 277.

125 f. Das erste τὰ statt ἃ, wie es viel häufiger als ἃ selbst, nicht allein in nachtretenden Relativsätzen und bei der Beziehung auf ein Subst., zur Vermeidung des Hiatus steht. vgl. H, 68. T, 339. δ, 349. zu 249. 321. — πολλῶν hängt von ἐξ in dem prägnant gebrauchten ἐξεπράδομεν (eroberten, eigentlich πέρσαντες ἐλάχομεν. zu 22) ab. vgl. ε, 39. zu ι, 163. — λαοὺς tritt nur aus metrischem Grunde voran. — παλλίλλογα, adverbial durch Wiedereinsammlung. ταῦτα, das Ausgetheilte.

128. τριπλῇ τετρ. τε, vielmals. zu ι, 71. — ἀποτίσομεν, werden dies ersetzen. — ποθί, einmal, wie Z, 526. β, 144. ρ, 51. — δῶσι, wofür δώρσι 324. M, 275, gewöhnlich δώρη. — Τροίην, Ilios. zu λ, 510.

131. δὲ knüpft an die vernommene Rede an, wie selbst γάρ am Anfange der Rede steht (123). vgl. Φ, 481. A, 540. zu π, 130. Freilich findet sich auch δὲ (doch) in ähnlichen Fällen (E, 684. K, 447. O,

- κλέπτε νόψ, ἐπεὶ σὺ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
 ἢ ἐθέλεις, ὅφρ' αὐτὸς ἔχης γέρας, αὐτὰρ ἐμ' αὐτως
 ἦσθαι δυνόμενον, κέλεαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;
 135 ἄλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί,
 ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι·
 ἦ τεὸν ἦ Αἴαντος ἰὼν γέρας ἦ Ὀδυσῆος
 ἄξω ἑλών· ὁ δέ κεν κεχολώσεται, ὃν κεν ἴκωμαι.
 140 ἄλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις,
 νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα διαν,
 ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἑκατόμβην
 θείομεν, ἃν δ' αὐτὴν Χρυσήϊδα καλλιπάρηον
 βήσομεν· εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
 145 ἦ Αἴας ἦ Ἰδομενεὺς ἦ δῖος Ὀδυσσεύς
 ἢ ἐσὺ, Πηλεΐδῃ, πάντων ἐκπαγλότεατ' ἀνδρῶν,
 ὅφρ' ἡμῖν Ἑκάεργον ἰλάσσεαι ἱερὰ ῥέξας.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ὦμοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,

426. II, 81), aber eine solche Eli-
 sion des η darf man nur da anneh-
 men, wo δὲ unstatthaft, wie 340,
 während gewöhnlich in δ' αὐτε, wie
 in δ' οὕτως δὲ zulässig ist. — ἀγαθός,
 stark, wie ἕως.

132. κλέπτε, vom Versuche (co-
 natus). — νόψ, wie sonst φρεσίν.
 vgl. 363. — Wenn er ihn überredete
 (πείσεις), würde er ihn über-
 listen (παρελεύσεαι, νόψ. zu ν,
 291).

133. Du gibst mir diesen Rath
 wohl, damit ich dir nachstehe? ὅφρα
 hängt von ἐθέλεις ab. vgl. A, 465.
 Z, 361. Im Gegensatz ist die Wen-
 dung geändert. — αὐτως, so, ohne
 weiteres (zu μ, 284), wird durch
 δυνόμενον erklärt. — δὲ schliesst
 hier den Satz des Grundes an (und
 deshalb).

135 f. ἀλλά, das seine eigene Er-
 klärung dagegen stellt, bezieht sich
 nicht bloss auf den nächsten Satz.
 Der Nachsatz καλῶς ἂν ἔχοι fehlt
 nach einer auch in Prosa bei den
 Sätzen mit εἰ (oder ἂν) — εἰ μὴ —
 gebräuchlichen Freiheit. — ἄρσαν-
 τες, bereitend, bestimmend.
 κατὰ θυμόν, im Geiste, nicht nach
 meinem Herzen, was unhome-
 risch.

137. δάωσιν. Der andere Fall wird
 nur als Möglichkeit hingestellt. vgl.
 139. 205. zu α, 396.

138 f. Von wem ich will, werde
 ich es mir holen. ἰὼν wird zu allen
 drei Gliedern gedacht; ἄξω ἑλών
 gehört enge zusammen.

140. μεταφρ., später beden-
 ken. zu ε, 286.

141. vgl. θ, 34.

142. ἐπιτηδὲς, satism. zu ο, 28.

143 f. ἂν — βήσομεν. vgl. 310 f.
 — Zu εἰς tritt als nachträgliche
 nähere Bestimmung ἂν. βουλ.

146. ἐκπαγλ., gewaltigster,
 ehrenvolle Anrede. Σ, 170. zu ε,
 340.

147. Ἑκάεργος, substantivisch, wie
 Ἀργυρότοφος 37. Bloss aus metri-
 scher Bequemlichkeit gebildet statt
 ἐκήβολος, wovon andere Nebenformen
 ἐκατηβέλτης, ἑκατος. Der Satz
 schliesst sich an die Anrede an. —
 ἱερὰ ῥέξας. zu γ, 382.

148—187. Des Achilleus
 selbstbewusste Erklärung,
 nach Hause zurückkehren zu
 wollen, nimmt Agamemnon
 mit höhnischer Verachtung
 auf und er droht, ihm die
 Briseia zu nehmen.

149. ἐπιειμένος, erfüllt von.

ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσῃ,
ἐν σιγήθεσιν ἑοῖσι. σὺ δὲ φράσαι, εἴ με σαώσεις.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Θαρσίσας μάλα εἶπε θεοπρόπιον, ὅτι οἶσθα.

85

οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διόφιλον, ὥτε σὺ, Κάλχαν,

εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,

οὔτις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο

σοὶ κοίλῃς παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει

συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἴπης,

90

ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.

καὶ τότε δὴ θάρσῃσε καὶ ἦν δα μάντις ἀμύμων·

οἷτ' ἄρ' ὅγ' εὐχολῆς ἐπιμέμεται οὐδ' ἐκατόμβης,

ἀλλ' ἐνὲκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων,

95

οἷδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα,

τοῖνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν Ἐκηβόλος ἡδ' ἔτι δώσει.

οἷδ' ὅγε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἀπώσει,

πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῃ δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην

concoquere. vgl. *A*, 513. — καὶ μετ., noch in Zukunft. — ὄφρα, dum mit Fut. ex. vgl. *II*, 10. — σὺ δέ. Der Satz enthält eigentlich die Folge (dum). φράσαι, bedenke. — σαώσεις. Das Fut. in freierer Verbindung statt des häufigern Coni., wie *M*, 59. *P*, 144. o, 524.

84—100. Durch Achilleus ermahnt, verkündigt der Seher die Ursache des Zornes.

85. *Θαρσίσας*. vgl. 92. — *μάλα* gehört zum Imper., wie 173, und bezeichnet die Aufforderung als ernstlich gemeint, wie unser doch. — *θεοπρ.* Zur Längung zu 45.

86 f. *οὐ* tritt als Satzverneinung an den Anfang. — *μὰ*, wie das Lat. *per*, immer mit einem Acc.; eigentlich ist es, gleich *μάν*, betheuernd, und der Acc. hängt von einem gedachten *ὁμνῶμι* ab. Vgl. das spätere *νῆ*, wohl gleich *ναί*. — *διόφιλος*, wie Apollon sonst den Ehrennamen *Διὸς φίλος* führt. — *Κάλχαν*. zu *Φ*, 141. — Der Seher fleht zum Gotte der Wahrsagung.

88. vgl. *Σ*, 10. π, 439. Später *ζῶν καὶ βλέπων* oder *ὦν* (ja *βλέπειν* gleich *ζῆν*). *vivus vidensque*.

89. *ἐπιτρέφω*, wie *ἐπιτρέφει* α, 254.

90 f. *εἴπης*, als Veranlasser des Zornes. Achilleus ahnt so wenig, wie das ganze Volk, dass die un-

mittelbar vorhergegangene Entehrung des Priesters den Zorn seines Gottes hervorgerufen. Das ist freilich höchst unwahrscheinlich, aber diese Unwahrscheinlichkeit fällt hier nicht auf, und der Dichter konnte sie zu seinem Zwecke nicht entbehren. — *ἄριστος* steht hier von der Macht, wie *B*, 82. 580, sonst nur von der Stärke (244. 412). — Statt *Ἀχ.* lasen andere *ἐνὶ στρατῷ*, wie *O*, 296. — *εὐχ. εἶναι*, sich nennt, ist, zu α, 172.

92. *ἀμύμων*, edel. zu α, 29.

93. Mit nöthiger Aenderung aus 65.

94. Bei *ἐνὲκ' ἀρητ.* schwebt schon *ἄλγε' ἔδωκεν* (96) vor.

95. Freie Verbindung, wie 79. — Die doppelte Bezeichnung entspricht der lebhaften Bewegung. vgl. 78 f. 99. 187. 288 f.

97. *ὅγε* weist auf das Subjekt zurück. zu α, 4. *χ*, 379. — *λοιγ.* ἀπώσει, wie 67 *λοιγὸν ἀμύναι*, da *ἀμύνειν* kein Fut. bildet. vgl. *Θ*, 96. *O*, 503. Der Reim mit *δώσει* wird nicht bemerkt. vgl. 413 f. 485 f. — *ἀεικής*, stehendes Beiwort vom Tode (*λοιγός, πότμος*). wie *κακὸς* bei *θάνατος, μόρος, οἶτος*. *I*, 495. *II*, 32. — Andere lasen *βαρείας χεῖρας ἀφείξει*.

98 f. *δόμεναι*, wozu ἡμᾶς unbestimmt gedacht wird. — *ἐλικωψ*

ἀπριάτην, ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
 100ὲς Χρῦσιν· τότε κέν μιν ἱλασσύμενοι πεπείθοιμεν.
 ἦτοι ὃγ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο. τοῖσι δ' ἀνέστη
 ἦρωες Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων
 ἀχνύμενος· μένος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
 πέμπλαντ', ὅσσε δὲ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι ἔκτεν.
 105Κάλχαντα πρῶτιστα κάκ' ὀσσόμενος προσέειπεν·
 μάντι κακῶν, οὐ πώποτε μοι τὸ κρήγυον εἶπας·
 αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,
 ἐσθλὸν δ' οὐδέ τί πω εἶπας ἔπος οὐδ' ἐτέλεσσας.
 καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπτεῶν ἀγορεύεις,
 110ὥς δὴ τοῦδ' ἐνεκά σφιν Ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει,
 οὐνεκ' ἐγὼ κούρης Χρῦσηίδος ἄγλα' ἄποινα
 οὐκ ἔδελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
 οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταμνήστρης προβέβουλα,

(389), ἱλικῶπις, rundaugig. vgl. εὐῶπις (ζ, 113), βοῶπις. — ἀνάποινον, adverbial, wie νήποινον σ, 280. Die gleichbedeutenden Wörter zum stärkern Ausdruck. vgl. E, 194. 613. — ἱερὴν, mächtig. zu α, 2. δ, 473.

100. Das reduplicirte πεπείθειν (zu ω, 519) heisst hier und I, 112 gewinnen, eigentlich bestimmen (inne zu halten). ἱλασσ., durch Sühne. Anders 147. 444.

101—120. Agamemnon, erzürnt, dass er seinen Willen nicht durchsetzen kann, verlangt für das Mädchen, das ihm jetzt vielwerther scheint, sogleich Ersatz.

102. ἦρωες Δαναοί, Ἀχαιοί. — εὐρυκρ., stehendes Beiwort. vgl. B, 108

103. ἀχνύμενος, von jedem Seelenschmerz (ἄχος). — μένος, Wuth, wie X, 312. — ἀμφιμ. (vgl. ἀμφιέλισσαι), ringsdunkel, von der natürlichen Farbe. Dass es stehendes Beiwort ist, zeigen P, 499. 573. Auch strömt das Blut keineswegs bei Gemüthsbewegungen zum Zwerchfell. zu δ, 861.

105. Die nicht durchaus nöthige Anknüpfung verbot der Vers. — πρῶτιστα. Erst 116 wendet er sich an die Achäer. — κάκ' ὅσσ., wie κακὸν ὅσσ. Ω, 172. Böses sinnend, ähnlich dem häufigen κακά (κακὸν X, 320) φρονέων (ὁλοῦ φρ. II, 701).

106. τό, substantivirend. zu ξ, 12. — κρήγυον, erwünscht, angenehm, ursprünglich wohl gelobt, wie amoenus geliebt. Hippokratēs setzt κρήγυος und κακοῦδος bei Krankheitserscheinungen sich entgegen.

107 f. τὰ κακά ist Subjekt, μαντ. tritt erklärend zu ἐστὶ φίλα. zu ρ, 15. — οὐδέ—οὐδ', nach bester Uebersetzung, nicht οὐτε—οὐτ'. Der Vers tritt als scharfer Gegensatz ein. vgl. 332. β, 270. — ἔπος, Sache. zu γ, 243. — οὐδ' ἐτέλ. tritt fast formelhaft hinzu, wie Homer ἔργον τε ἔπος τε verbindet. — Agamemnon ist mit Unrecht gegen Kalchas erbittert, da dieser nur der Götter Willen verkündete. Vgl. B, 322 ff. Die Opferung der Iphigenia, welche Agamemnon nach den Κύπρια auf Geheiss des Kalchas vollzog, kannte Homer noch nicht. zu I, 145.

110. τεύχειν, wie gewöhnlich τιθέναι (2), auch δίδοναι (96).

111 f. κούρη Χρῦσης, des Chryses Mädchen (Tochter). vgl. 336. I, 106. T. 261. Aehnlich Νηληϊῶντι B, 20. Der Gen. gehört zu ἄποινα (vgl. B, 230. Ω, 137. 686), nicht zu δέξ. (λ, 327). — βουλ., malo. zu α, 164. γ, 232. — αὐτήν, sie, nicht sie selbst.

113 f. καὶ—προβ. Er spricht dies in leidenschaftlicher Uebertreibung. — κορυ., jugendlich. zu λ, 430.

ὥς φάτω Πηλείωνι δ' ἄχος γένει, ἐν δὲ οἱ ἦτορ
 στήθεσσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριζεν,
 ἢ ὅγε φάσανον ὅξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ' Ἀτρείδην ἐναρξίζοι,
 ἦε χόλον παΐσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
 εἶος ὃ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἔλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
 οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦγε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλεύουσα τε κηδομένη τε.
 στή δ' ὀπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλείωνα,
 οἷον φαινομένη τῶν δ' ἄλλων οὔτις ὄρατο.
 θάμβησεν δ' Ἀχιλεύς, μετὰ δ' ἐτράπετ', αὐτίκα δ' ἔγνω
 Παλλάδ' Ἀθηναίην· δεινὴ δὲ οἱ ὅσσε φάανθεν.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 τίπτ' αὐτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;
 ἦ ἵνα ἔβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνωνος Ἀτρείδαο;
 ἀλλ' ἐκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω·
 ἧς ὑπεροπλήσῃ τάχ' ἂν ποτε θυμὸν ὀλέσση.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἶ κε πίθῃαι,

188 — 222. Nur der Athene Zwischenkunft hält den Achilleus von der Ermordung Agamemnons ab.

188 f. ἄχος, vom Schmerze. vgl. 103. — ἐν gehört mit στήθεσσι zusammen. vgl. N, 282. zu β, 427 f. τ, 55. — λασίοισιν. Selbst das Herz der Tapfern denkt sich Homer behaart. vgl. B, 851.

190. φάσανον und ἄορ braucht Homer ganz gleichbedeutend mit ξίφος, der eigentlichen Bezeichnung des Schwertes. zu φ, 403. κ, 126.

191. Das erste Glied sollte eigentlich als Nebensatz auftreten; statt dessen werden aber beide gegensätzlich ausgeführt. zu 183. — τοῖς, die zwischen ihm und Agamemnon Sitzenden. Er sass auf der andern Seite (248). ὃ hebt noch einmal das Subjekt in diesem besonders wichtigen Gliede hervor. zu η, 163. ζ, 36.

192 f. ηε. zu α, 175. — εἶος. zu δ, 90.

194. ἔλκετο. Er war im Ziehen begriffen und eben aufgesprungen. Der Nachsatz beginnt mit ἦλθε.

196. Zu κηδομένη ist eigentlich ἀμφοῖν zu denken, was Homer aber nie braucht. Aehnlich B, 27. I, 342.

197. στή ὀπιθεν, stellte sich hinterwärts.

198. vgl. π, 161.

200. Eben an den Augen erkannte sie Achilleus. οἱ, ihr. vgl. 104.

201. zu α, 122. φωνήσας, wie oft φώνησεν allein, aber auch mit φάτο, ἐκέκλετο; nie das einfache αὐδῶν, αὐδήσας, aber ῥύδα.

202 f. αὖτε, doch, drückt hier die schmerzliche Ueberraschung aus, wie κ, 281. zu ε, 356. vgl. 540. — ἴδῃ. zu λ, 94. Am Versende immer ἴδῃαι.

204. καί, Gegensatz zum Verkünden ((ἐκ — ἐρέω).

205. ὑπεροπλή (mit verlängertem α. zu ν, 142), von ὑπέροπλος, eigentlich überkräftig, gleich ἐπέρβιος, wovon Homer kein ὑπερβίη bildet. Zum Plur. zu α, 297. — τάχα ποτέ, bald einmal, worunter er sofort sich denkt. vgl. β, 76. In ähnlicher Unbestimmtheit steht τις 289. — ἂν ὀλέσση. zu 137.

207. μένος. Die Wuth, die aus 205

- οὐρανίδην πρὸ δὲ μ' ἦκε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἄμφω ὁμῶς θνυμῷ φιλέονσά τε κηδομένη τε.
 210 ἄλλ' ἄγε λήγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρὶ
 ἄλλ' ἦτοι ἔπessin μὲν ὀνειδισον, ὥς ἔσεται περ.
 ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται
 καὶ ποτέ τοι τρὶς τόσσα παρέσσεται ἀγλαὰ δῶρα
 ὕβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν.
 215 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 χρὴ μὲν σφωίτερόν γε, θεά, ἔπος εἰρύσασσθαι,
 καὶ μάλα περ θνυμῷ κεχολωμένον· ὥς γὰρ ἄμεινον.
 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται, μάλα τ' ἔκλυνον αὐτοῦ.
 ἦ καὶ ἐπ' ἀργυρῇ κώπῃ σῆθε χεῖρα βαρεῖαν,
 220 ἄψ δ' ἐς κουλεὸν ὥσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθῃσεν
 μύθῳ Ἀθηναίης. ἦ δ' Οὐλύμπιόνδε βεβήκει
 δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
 Πηλεΐδης δ' ἐξαῦτις ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
 Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐπω λῆγε χόλοιο·

spricht. — αἶ κε, in Hoffnung oder erwartend, dass. zu 66. ε, 471.

210 f. *ἔρις*, hier vom thätlichen Streite, im Gegensatz zum Schmähnen (211). vgl. 319. — *ἔλκεο*, ziehe weiter. — *ὥς ἔσεται*, wie (so stark) es sein mag. τ, 312. φ, 212 hat es die hier unpassende Bedeutung wie es sein, kommen wird; denn dass hier bei *ὀνειδίζειν* nur von Schmähungen die Rede sein kann, zeigt zum Ueberfluss *ἔπessin*. *ὀνειδίζειν*, wie *ὀνειδος*, *ὀνειδείος*, braucht Homer nur vom Schmähnen.

212. Der Vers leitet immer einen Beweggrund zum Folgeleisten ein. Anders 204. B, 257.

213 f. *καί*, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede. zu α, 46. 390. Es ist wohl nicht mit *τρίς* zu verbinden, wie Q, 686. vgl. I, 379. — *ἡμῖν* (zu α, 166), Here und Athene. vgl. 216.

216 f. Ueber den Wechsel des Numerus in *σφωίτ*. und *θεά* zu θ, 153. — Der versprochenen Geschenke gedenkt er nicht.

218. *τὲ* drückt die Zusammengehörigkeit des Vorder- und Nachsatzes aus, wie das doppelte 81 f. Der Nachsatz ist hier so gebildet, als ob ein *εἰ κε τις* vorher-

ginge. — *μάλα*, versichernd, wie K, 108. — *ἐκλυνον*. Der Aorist des Pfingens, der so häufig in allgemeinen Sätzen steht. zu δ, 357, x, 327.

219. ἦ. zu β, 321 — *σῆθε*, hielt inne; er zog nicht weiter. — *βαρεῖαν*, stehendes Beiwort der Männerhand. zu χ, 70.

220. *οὐδ' ἀπίθ*. (zu ο, 98) fügt eigentlich die Veranlassung hinzu, die durch ein Part. angeknüpft sein könnte.

221 f. *βεβήκει*, imperfektisch, steht ganz gleich *ἔβη*, *ἀπέβη*, *ἀπεβήσαντο* wie *βεβλήκει* (A, 492) gleich *έβαλεν*, *βάλεν*. — *δῶματα*, vom ganzen Hause (zu χ, 495). Die Götter sind gewöhnlich alle im Saale des Zeus versammelt. — Die Erscheinung der Athene bemerkt Keiner (vgl. 198), eben so wenig die darauf bezüglichen Reden des Achilleus.

223—247. Achilleus schmäht die Feigheit und Habsucht Agamemnons und betheuert feierlichst, die Entehrung des stärksten Helden werde er einst bereuen, wenn er die schrecklichste Niederlage erleide. Agamemnon schweigt.

223 f. *ἐξαῦτις*. Auf Agamemnons mit 187 schliessende Rede hatte er

πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πελῆθται Ἀχαιῶν
 ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι;
 οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἤλυθον αἰχμητῶν
 δεῦρο μαχησόμενος, ἔπει οὔτι μοι αἴτιοι εἰσιν·
 οὐ γάρ πώποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν, οὐδὲ μὲν ἵππους,
 οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβώλακι βωτιανείρῃ
 καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἔπει ἡ μάλα πολλὰ μεταξὺ,
 οὔρεά τε σκιόεντα θάλασσά τε ἰχθύεσσα·
 ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἄμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαιρέης,
 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ σοί τε, κυνῶπα,
 πρὸς Τρώων. τῶν οὔτι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις·
 καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
 ᾧ ἔπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι υἱὲς Ἀχαιῶν.
 οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅππότε' Ἀχαιοὶ
 Τρώων ἐκπέρσωσ' εὐναιόμενον πτολίεθρον·
 ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο
 χεῖρες ἐμαὶ διέπουνσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασιμὸς ἵκηται,
 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
 ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἔπει κε κάμω πολεμίζων.
 νῦν δ' εἰμι Φθίηνδ', ἔπει ἡ πολὺ φέρτερόν ἐστιν

zu c, 214. — *κερδαλ*. Gerade er bedient sich der List, indem er Andere zu seinem Zwecke benutzt, nicht Achilleus (132).

150 f. *τοὶ ἔπεσιν*, wie *alicui dicto audiens esse*. vgl. *Ψ*, 156 f. — *ἔδωκ' ἔλθ'*, einen Weg machen (eines Auftrags wegen). vgl. *γ*, 316.

152. *γάρ*, das die ganze folgende Erklärung einleitet (zu o, 514), bezieht sich auf den bloss gedachten Satz, dass sie bisher ihm gehorcht.

154. *οὐδὲ μὲν*, noch auch. zu *φ*, 553.

155 f. Sein Vaterland bezeichnet er näher. vgl. *B*, 693. — *ἐριβώλαξ*, schollenreich. zu *ν*, 235. — *βωτιαν*, männernäbrend. zu *δ*, 99. — *ἐπεὶ ἡ*. zu c, 276. — Für *μεταξὺ* (*μετα-ἔν*) hat Homer sonst immer *μεσσηγύς*, *μεσσηγύ*, *μεσηγύ* (aus *μεσ-εγγύς*). Das eine heisst wörtlich mitzusammen, das andere mittennahe. *ἐγὼς* war wohl die ältere Form von *ἐγγύς*.

157. *σκιόεντα*, dunkel. zu *ε*, 279.

158. *ἄμ' ἐσπόμε*. (zu α, 831). Von sich geht er zu allen Fürsten über. — *τιμὴν*, Sühne. *ξ*, 70. — *ἀρνέσθαι*, erstreben, nie erlangen.

160. *τῶν*, daran, bezieht sich auf 158 ff., wie der Plur. *τά* häufig steht. Sich kehren und kümmern (zu ρ, 390), starke Betonung desselben Begriffs. vgl. 180 f.

161 f. *καὶ δὴ*, ähnlich anknüpfend, wie *καὶ νῦν* 109. — *αὐτὸς*, aus eigener Macht (137). — *δέ*, wie *καὶ* 79.

163—168. Begründung der Ungerechtigkeit Agamemnons, gegen den er sonst gern zurückstehe.

163 f. *σοί*, wie du, nicht *σῶ γέραϊ* (zu β, 121). — *Τρώων πτολ*, hiervon einer Stadt in Troas, während *Τρῶων πόλις* immer Ilios bezeichnet. vgl. *B*, 228. — *εὖν*, wohnlich. zu β, 400.

165—168. Aber ich bin auch mit einem kleinen trotz meiner grössern Anstrengung zufrieden. — *τὸ μὲν διέπουνσ'* sollte eigentlich als Vorderatz stehen (obgleich oder während). — *πλεῖον*, gegen dich. — *διέπειν*, vollführen. — *τὸ* hebt das bestimmte einzelne Ehrengeschenk hervor. — Auf *φίλον* liegt der Nachdruck (und zugleich lieb). zu ζ, 208. — *ἐπεὶ κε κάμω*. Andere lasen *ἐπὶν κεκάμω*. vgl. *H*, 5.

169. *δέ*, Gegensatz zur bisherigen Zufriedenheit. — Andere lasen we-

- 170 οἶκαδ' ἵμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἶω
 ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσεται· οὐδέ σ' ἔγωγε
 λίσσομαι εἶνεκ' ἐμείο μένειν· πάρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι,
 175 οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς.
 ἔχθιστος δέ μοι ἔσσι διοτρεφέων βασιλῆων
 αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
 εἰ μάλ' αὖ κατερός ἐσσι, θεὸς που σοὶ τόγ' ἔδωκεν.
 οἶκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοὶς ἐτάροισιν
 180 Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε, σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω
 οὐδ' ὄδομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὦδε
 ὥς ἐμὶ ἀφαιρεῖται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηὶ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν
 πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρηον,
 185 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ὅρρ' εἴ εἰδῆς,
 ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγὴν δὲ καὶ ἄλλος
 ἶσον ἐμοὶ φράσθαι καὶ ὁμοιωθῆμεναι ἄντην.

niger kräftig *Φθίην* (*I*, 363. 479). zu *a*, 88.

170 f. *σ', σοί*, nur hier, wogegen häufig *μοι* elidirt wird. Da auf *σοι* der Nachdruck liegt, so ist wohl *σοὶ οἶω* zu schreiben. — *οἶω*, ich denke, von der Absicht, vgl. 296. — Der Nom. *ἄτιμος ἐὼν*, wie *πρόφρων* 77. — *ἄφενος*, Wohlstand, von derselben Wurzel wie *ops*, mit Aspirirung (vgl. *βλέφαρον* statt *βλέπαρον*).

173 f. *μάλ'*, wie 85. — *ἐπέσσεται*, präsentisch. Sonst auch *θυμὸς ἐφορμάται*. — *πάρ'*, *παρέασιν* (*E*, 192). vgl. *E*, 603 f. *Ψ*, 479. — *τιμῶν*, vom Wahren der Ehre. — *μητ.* zu *ξ*, 243.

176 ff. An den stolzen Hohn, er bedürfe seiner nicht, schliesst sich der Ausdruck des Hasses an. — *διοτρεφ.* zu *γ*, 480. — Die Häufung *ἔρις π. τε μ. τε* entspricht der leidenschaftlichen Aufregung, ebenso die asyndetische Verbindung 173. Er missbraucht seine Stärke. — *πού*, von dem, was gewiss ist, wie *ἴσως*. vgl. *B*, 116. zu *δ*, 512.

180 f. Mit *σέθεν* geht er zur Drohung über. *κοτέοντος* tritt nachträglich zu *σέθεν* hinzu. — *ἀλεγ.* — *ὄδ.* vgl. 160. — Zum. Fut. zu *α*, 279. *γ*, 50.

182 ff. *ἀφαιρεῖται*, von der durch Kalchas verkündeten Forderung des Gottes. Was er in Folge derselben thun will, sprechen 183—185 aus, wovon *τὴν-πέμψω* eigentlich nur den Hauptpunkt *ἐγὼ-γέρας* einleitet. — *νηὶ ἐμῇ*, einem Schiffe von mir. — *Βρισηίς*, eigentlich die Tochter des Brises (392), dessen Name von einer Stadt Brisa kommt (vgl. *Χρῆσις*), die wir uns in Troas denken müssen. Achilleus tödtete bei der Zerstörung von Lyrnesos ihren Gemahl und ihre drei leiblichen Brüder (*T*, 291 ff.). Nach *B*, 690 ff. mordete er den Mynes und Epistrophos; ersterer war nach *T*, 296 König von Lyrnesos, und wohl Gemahl der Briseis, Epistrophos dessen Bruder.

185 f. *αὐτός*, vgl. 137. — *ἰὼν κλισ.* Er schickt an seiner Statt die Herolde. — *τὸ σὸν γέρας*, wie *δ* häufig bei dem mit einem Adj. oder Pron. verbundenen Subst. steht, zu *β*, 403. — *εἰδῆς*, zu *π*, 236. — *στυγὴν*, mit dem Inf. vgl. *P*, 272.

187. *ἶσον ἐμοὶ φράσθαι*, nicht *ἰσηγορεῖν*, sondern sich mir gleich zu halten. vgl. *O*, 167. — *ὁμοιωθ. ἄντ.* zu *γ*, 120.

- οἰνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο, 225
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι
 οὔτε λόχονδ' ἵεναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.
 ἦ πολὺ λῳιὸν ἔστι κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
 ὧρ' ἀποαιρεῖσθαι ὅστις σέθεν ἀντίον εἶπη. 230
 δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις·
 ἦ γὰρ ἂν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ἀλλ' ἔκ τοι ἔρέω, καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·
 καὶ μὰ τόδε σκῆπτρον· τὸ μὲν οὔποτε φύλλα καὶ ὄζους 235
 φύσει, ἐπειδὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
 οὐδ' ἀναθλήσει· περὶ γάρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψεν
 φύλλα τε καὶ φλοιὸν· νῦν αὐτὲ μιν νῆες Ἀχαιῶν
 ἐν παλάμῃς φορέουσι, δικασπόλοι, οὔτε θέμιστας
 πρὸς Διὸς εἰρύεται· ὁ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὄρκος.
 ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται νῆας Ἀχαιῶν 240
 σύμπαντας· τοῖς δ' οὔτι δυνήσεται ἄχνημένος περ
 χραϊσμεῖν, εἴτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιο
 θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἐνδοθι θυμὸν ἀμύξεις

noch nichts erwiedert. — ἀταρ. zu β, 243. — χόλοιο, vom wörtlichen Ausdruck des Zorns.

225. οἰνοβαρής, οἶνον βεβαρηώς (γ, 139), berauscht, im übertragenen Sinne, wie μαινόμενος O, 128. — κυνὸς ὄμμα. ἔχων. vgl. 159. I, 373. — Die ungerechte Schmähung seiner Feigheit (vgl. 149) zeugt von leidenschaftlicher Erbitterung.

228. τέτληκας, präsentisch (zu γ, 209), vermagst, wagst. zu α, 353. λ, 143.

230. ὅστις — εἶπη ist Obiektssatz. zu β, 128.

231. δημοβόρος, Volksverschlinger, insofern unter δήμος hier das ganze Volk, die Vornehmen einbegriffen, verstanden wird. vgl. δημογέρων. Der übertriebene Ausdruck bezeichnet die Habgier des Fürsten. — βασιλεύς, ἰσάι vgl. E, 403. μ, 279. — οὐτιδανός, Schwächling. zu ι, 460.

232. ἂν, wenn dies nicht der Fall wäre. Bedingung und Bedingtes werden nur als möglich vorgestellt. B, 242.

233. ὄρκος, hier von der Bethen-

rung, etwas von dem Willen des Redenden Unabhängiges werde eintreten. Das Fut., wie 181.

234—239. So sicher dieser Stab, den ich in der Hand trage, nicht mehr grünen wird. Virg. Aen. XII, 206—211. Die Herolde geben den Redenden den Stab in die Hand, eben so den Richtern. Σ, 505. Ψ, 568. β, 37. τὸ kann des μὲν wegen nicht relativ (zu 125) sein. vgl. B, 101. — ἔ und μιν gehen beide auf σκῆπτρον. — χαλκός, vom Beile. zu ι, 182. — φύλλα — φλοιόν, das entferntere Obiekt, wie bei den Wörtern des Beraubens. zu α, 403 f. — δικασπόλοι, nachträgliche nähere Bestimmung, die selbst durch den Relativsatz erläutert wird (zu α, 300). — θέμιστας. zu ι, 112. — πρὸς Διὸς, von Zeus her. zu ζ, 207. λ, 302. — ὁ δέ, wie τὸ δέ 228 vgl. λ, 148.

241. Aristarch las, wie 588, τότε statt τοῖς, was aber, da ein Satz mit εὔτε nachfolgt, nicht angeht.

243. ἐνδοθι tritt veranschaulichend hinzu, wie β, 315; ebenso ἐνδον. zu λ, 337. — ἀμύξεις, lacerabis, wie ἔδειν, δαίεσθαι (α. 48).

χωόμενος, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.

245 ὥς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ
 χρυσεῖοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἔξετο δ' αὐτός·
 Ἀτρεΐδης δ' ἑτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
 ἦδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,
 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ρέεν αὐδή·
 250 τῷ δ' ἦδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
 ἐφθιαδ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδ' ἐγένοντο
 ἐν Πύλῳ ἡγαθέῃ, μετὰ δὲ τρίτατοισιν ἄνασσαν·
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορίσατο καὶ μετέειπεν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἰκάνει.

255¹ κεν γηθῆσαι Πριάμιος Πριάμοιό τε παῖδες,
 ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροῖατο θυμῷ,
 εἰ σφῶν τάδε πάντα πνυθοῖατο μαρναμένοιιν,
 οἳ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
 ἀλλὰ τίθεσθ' ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμείο.

260² ἦδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἄρεῖοσιν ἔεπερ ἡμῖν

244. ὅτ', ὅτι zu θ, 78. — ἄριστον ist im strengsten Sinne zu nehmen. vgl. B, 769. II, 271 f. Nach Achilleus ist Aias der Stärkste. zu B, 768.

245. βάλε, liess fallen. vgl. H, 190. δ, 198. In der Aufregung entgleitet ihm das Scepter. vgl. β, 80. Oder wirft er es zum Zeichen der Entrüstung an die Erde?

247. ἐμήνιε, von der fortdauernden Handlung; sein Zorn verräth sich in den Mienen. — ἑτέρω zu 191.

247—284. Nestor sucht zu vermitteln.

247 f. τοῖσι, wie 58. — λιγ. zu v, 274. — ἀγορ., attisch ῥήτωρ.

249. Der Vers erklärt das ἦδυεπὴς (248). — τοῦ, relativisch, wie ι, 264. z, 387. 581, dagegen οὐ am Anfange des Verses K. 244, im zweiten Fusse H, 325. Der Gen. hängt von γλώσσης ab. — καὶ gehört zu γλυκίων. Zur freien Wortstellung vgl. ε, 224. α, 513. σ, 201. Auf den ganzen Satz, wie B, 827, kann es sich hier nicht beziehen. Zum Vergleiches Σ, 109 f.

250 f. γενεαί, deren drei Herodot (II, 142.) auf hundert Jahre rechnet. — μέρωσ, sterblich. zu v, 49. Mit ἀνθρώπων ἀνθρώπων schliesst der Vers nur da, wo eine Position nöthig. — οἳ, κατὰ σύνεσιν. zu ψ, 121. — τράφ. ἡδ' ἐγέν. zu δ, 208. 723.

252. ἡγάθεος, wie ζάθεος 38. B, 508. 520. O, 432. vgl. θεώτραι v, 111. Die Beiwörter scheinen auf die Gnade der Gottheit zu deuten. — Pylos ist hier nicht die Stadt, das heutige Navarino, sondern Nestors bis nach Triphylien sich erstreckendes Reich. vgl. A, 682. 712. B, 591 ff. — τρίτατοι, vom dritten Geschlechte.

253. β, 160.

254. ὦ πόποι ist ein Ausruf der Ueberraschung, meist beim schmerzlichen Eindruck, aber auch bei sonstiger Verwunderung, wo wir für wahr setzen können. vgl. B, 272. II, 745. X, 373.

255. Πριάμιος — παῖδες, wie Γ, 288. A, 31. 35. Eine andere Verbindung A, 165. Z, 449.

257. μαρν. tritt nachträglich zu dem von πνυθοῖατο abhängigen σφῶν. vgl. Θ, 377 f. P, 486 f.

258. βουλὴν. Das Gewöhnlichere ist der Dativ (H, 289. I, 54. N, 728), dem der Acc. nur aus metrischen (O, 642) oder andern Gründen (σ, 248 f. ist formelhaft) vorgezogen wird, hier weil der Inf. nur als Acc., nicht als Dativ stehen zu können scheint. vgl. N, 631. γ, 370.

260. ἡμῖν, nicht ἐμῶν las mit Recht Aristarch. Nicht aus Höflichkeit schliesst sich Nestor mit ein, son-

ἀνδράσιν ὠμίλησα, καὶ οὐποτέ μ' οἶγ' ἀθέρριζον.

οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
ὅλον Πειριθρόον τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
Καιτέα τ' Ἑξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον.
[Θηρία τ' Αἰγείδην, ἐπισκελον ἀθανάτοισιν.]

265

καρτιστοὶ δὲ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν
καρτιστοὶ μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
Φηροῖν ὄρεσκέριοι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.

καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλεον ἐκ Πύλου ἐλθὼν,
πρόθεν ἔξ ἀπλής γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοὶ
καὶ μαχόμεν κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγώ. κείνοισι δ' ἂν οὔτις
τῶν, οἱ νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπιχθόνιοι, μαχέοιτο.

270

καὶ μὲν μεν βουλέων ξύνιον πείθοντό τε μύθῳ.
ἀλλὰ πίθεσθε καὶ ὅμμες, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.

μίτε σὺ τόνδ' ἀγαθὸς περ ἐὼν ἀποαιρέο κούρην,
ἀλλ' ἔα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἱὲς Ἀχαιῶν
μίτε σὺ, Πηλεΐδῃ, ἔθει' ἐριζέμεναι βασιλῇ

275

dem sie waren wirklich stärker als er, worauf ja auch οὐποτέ μ' οἶγ' ἀθέρριζον hindeutet. Der Dativ wird angezogen nach Homerischer Weise. vgl. 263. Nur aus metrischer Noth steht der Nom. vgl. Z. 477. K, 556.

262. führt, anknüpfend an ἀρείσων ἦέπερ ἡμῖν, in lebhafter Erinnerung die einzelnen Lapithen ein. — ἴδωμαι, von der Zukunft, wie ζ, 201. zu α, 396.

263 f. Von den Lapithen (zu φ, 295) werden sonst nur Peirithoos und Kaineus genannt. vgl. B, 740 ff. M, 129 f. 182. S, 318. Beiwörter erhalten nur zwei der Lapithen, nach Massgabe des Verses.

265. Der aus Hes. Scut. 182 stammende Vers fehlte in den ältesten Ausgaben mit Recht. vgl. λ, 631.

266. Uebergang zu ihrer im Kampfe bewährten Stärke. — τράφεν, wie ἐγένοντο, ohne wesentliche Verschiedenheiten von ἔσαν, eigentlich wuchsen. vgl. 251.

267. μὲν hebt betheuernd noch einmal denselben Gedanken hervor (zu 77), um den folgenden daran zu schliessen.

269 f. καὶ μὲν bildet den Uebergang zu seiner Verbindung mit den Lapithen. — ἀπὴν, wie η, 25, entlegen. vgl. Γ, 49. π, 18. Alte Lieder werden Nestors Kampf an der

Seite der Lapithen besungen haben. Auf den Nestor der Ilias, der von keinem stärkern Geschlecht ist, passt das freilich nicht wohl. Auch als weiser Rathgeber trat er wohl schon in jenen Liedern auf.

271. κατ' ἐμ' αὐτόν, nach meiner Macht (B, 366), nicht, nach späterm Gebrauch, für mich allein. Der Gegensatz schliesst sich unmittelbar an.

272. οἱοὶ νῦν βε. Das lebende Geschlecht ist bei Homer schwächer als die Helden bei Ilios. Der Dichter lässt hier Nestor in gleicher Weise von seiner Zeit urtheilen. vgl. E, 304. M, 383. 449. Γ, 287. S, 222. — βροτοὶ tritt in den Relativsatz. vgl. 566. zu β, 119. — ἐπιχθ., stehendes Beiwort.

275. ἀγαθός, mächtig. vgl. 281. — Unmittelbar schliesst sich sein guter Rath an. — ἀποαιρέο statt ἀποαιρέεο, wie ἐκλέο Ω, 202, μνῃται β, 202, πωλείαι δ, 811. Andere proparoxytonirten diese Formen.

276. ἔα, lass ihn in Ruhe. — ὥς πρῶτα, so wie einmal. vgl. II, 83.

277. Πηλεΐδῃ ἔθειε, mit Synizesis, wenn nicht θέλ' zu lesen ist, obgleich Aristarch θέλειν dem Homer absprach. zu ο, 317. μὴ ἔθειε, noli. vgl. B, 247. H, 111. — ἐριζέ, vom Wortstreite (211. 223 f.).

ἀντιβλέην, ἐπεὶ οὐποδ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
σκηπτούχος βασιλεύς, ὅτε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.

280εὶ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ,
ἀλλ' ὅδε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.
Ἄτρεϊδῃ, σὺ δὲ παῦε τεὸν μένος, ἀντάρ ἐγωγε
λίσσομ' Ἀχιλλῇ μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.

285 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,
πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
πᾶσι δὲ σημαίνει, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι οἶω.

290εὶ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἔόντες,
τοῦνεκά οἱ προθέουσι νειδέα μυθήσασθαι;
τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήθην ἡμίβετο διὸς Ἀχιλλεύς

278 f. οὐποδ' (nimmer, wie E, 441) ὁμοίης, wie Agamemnon. vgl. A, 410. Gewöhnlich erklärt man μέγας τῶν ἄλλων nach Thuk. I, 39. Hor. epod. 9, 23. Aber die bestimmte Beziehung auf Agamemnon ist hier einzig an der Stelle, und Achilleus ist ja selbst βασιλεύς. — ἔμμορε, hat erlangt, hat. vgl. ε, 335. — ὅτε Ζεὺς. Die Könige haben alle von Zeus ihre Macht (κῦδος. vgl. γ, 57). zu α, 386. γ, 480. 280 f. vgl. 178. θεὰ — μήτηρ, das den Grund zu καρτερός ἐσσι enthält, gehört noch zum Vordersatze. — μήτηρ tritt veranschaulichend hinzu. — φέρτερος von der Macht, wie ἀγαθός 275.

282. ff. Nochmals wendet er sich an Agamemnon, und zwar mit dringender Bitte, da er seinen Zornausbruch fürchtet. — δὲ nach einem Vokativ. zu π, 130. — παῦεν μένος (207) wird näher in dem durch ἀντάρ unbestimmt angeknüpften Satze erklärt. Aehnlicher Art Γ, 253. Ἀχιλλῇ, Dat. des Antheils. — πολέμοιο, eigentlich gegen den Krieg, gegen die Feinde (A, 299), wie ἔρκος ἀκόντων A, 137. Sonst heist Alias ἔρκος Ἀχαιῶν. zu λ, 556. 285 — 305. Agamemnon beharrt auf seinem Willen. Achilleus erklärt, die Brieseis nicht mit Gewalt zurückhalten zu wollen, droht

aber jede weitere Ungebühr abzuwehren. Auflösung der Versammlung.

286. Der Formelvers (zu σ, 170) gibt dem Nestor Recht in Bezug auf die Bedauerlichkeit des Zwistes, dessen Schuld aber einzig der Hochmuth des Achilleus trage.

287 ff. ὅδε, hinweisend, wie 281. — περὶ πάντων ἔμμ. ἄλλων wird mit leidenschaftlichster, gleichbedeutende Wörter häufender Hast ausgeführt. κρατεῖν gebieten, ἀνάσσειν herrschen, σημαίνειν befehlen. II, 172. — ἅ τιν' οὐ π. οἶω, worin man, meine ich, ihm nicht folgen wird. vgl. 427. Bei τῶνδ' hat Agamemnon sich selbst im Sinne.

290. αἰχμητής, Krieger, wie Γ, 179 (vgl. 152). Aehnlich steht ἀπιστής. zu B, 554.

291. προθέειν, ältere Form statt προτιθέναι, im Sinne von auftragen, befehlen. Der Vers spricht leidenschaftlich den Gedanken aus: „Hat er dadurch ein Recht zu schmähen?“ νειδέα μυθήσασθαι (Γ, 246), wie νειδέα λέγειν, βάσειν, προσφέρειν. Aehnliche Verbindungen Z, 382, Γ, 202. Andere erklären stürmen ihm Schmähworte voran zur Rede? oder fassen προθέουσι gar als Dativ, den sie auf die Höherstehenden beziehen.

292. ὑποβλήθην einfallend (zu T, 80). vgl. παραβλήθην A, 6.

ἤ γάρ κεν δειλὸς τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, A
 εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς.
 ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο· μὴ γὰρ ἔμοιγε. 295
 [σίμαιν'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι δέω.]
 ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ ἡρσὶ βάλλεο σῆσιν
 χερσὶ μὲν οὗ τοι ἔγωγε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης,
 οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἔπει μ' ἀγρέλεσθ' ἔγε δόντες·
 τῶν δ' ἄλλων, ἃ μοι ἔστι θοῇ παρὰ νηὶ μελαινῇ, 300
 τῶν οὐκ ἂν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἑμεῖο.
 εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνῶωσι καὶ οἶδε·
 αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσῃ περὶ δουρὶ.
 ὥς τῶγ' ἀντιβίοισι μαχησαμένῳ ἐπέεσσιν
 ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορῇ παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν. 305
 Πηλεΐδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἕισας
 ἔηε σὺν τε Μενoitιάδῃ καὶ οἷς ἐτάροισιν·
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα νῆα θοῇν ἄλαδε προέρυσσεν,

293 f. γάρ wie 123. — καλεοίμην, hiesse, wäre. vgl. B, 280. F, 138. zu ζ, 244. — πᾶν ἔργον, in jedem Dinge. Achilleus übertreibt hier in der Leidenschaft. — ὑπείξομαι, nachgeben werde, wie du willst. Der Ind. Fut., wie Q, 57. Ironisch stellt er dies als etwas wirklich in Zukunft Geschehendes dar. Regelrecht müsste ὑπείξαιμι stehen, was der Vers verbietet. Auch hat Homer wohl εἴξειε, εἴξειαν, nie εἴξαιμι.

295. δὴ gehört hier eben so wenig zu ἄλλος, wie η, 200. φ, 160, zu ἄλλοτε N, 776.

296. Der Vers, den schon Aristarch als überflüssig (περισσός) verwarf, ist ein matter Zusatz.

297. Formelvers, womit man die Aufmerksamkeit auf einen besondern Punkt richtet. zu λ, 454.

298 f. χερσὶ μαχ., von wirklichem Kampfe. vgl. 304. Der Gegensatz liegt in κούρης und τῶν ἄλλων. — ἀπέλ. Er gibt den Fürsten die Mitschuld. vgl. 231. Die beiden Verse sind Einleitung zu dem, was er eigentlich sagen will.

302. εἰ, εἰα, εἰα, auf. zu α, 271. δὲ bildet den Gegensatz zum Früheren, wie unser aber. Man vergleiche τί δέ (zu Z, 55) und das δὲ im Ausruf, wie τὸν δὲ ὀλεθρον. εἰ δὲ ohne ἄγε I, 262. Die gewöhnliche Deutung aus εἰ δὲ βούλει

(sis) ist wenig wahrscheinlich. — γνῶωσι, das, was geschehen wird, wie es der folgende Vers ausführt. vgl. 333. X, 296. zu τ, 502.

305. ἀνστήτην. Wenigstens Achilleus muss demnach die letzte Rede von seinem Sitze aus gesprochen haben. Oder kann ἀνστήτην heissen sie brachen auf? Die Auflösung erfolgte durch ihre Entfernung. vgl. T, 276. β, 257.

306—348. Agamemnon sendet die Chryseis ab und lässt die Briseis holen.

306. ἕισας, gut (zu γ, 180), hier nicht Ἀχαιῶν (Θ, 220.), weil der vorige Vers mit νηυσὶν Ἀχαιῶν schloss.

307. Der Gebrauch des Patronymikums, wie Πηλεΐδης, Ἀτρεΐδης, Τυδείδης, zeigt, dass Patroklos eine wohlbekannte Person war. Durch die Hervorhebung seiner Begleitung wird die Rückkehr anschaulicher.

308 ff. vgl. 141 ff. — δ' ἄρα weist hervorhebend auf die frühere Handlung zurück. vgl. 501. 529. 599. auch 148. Das Wandern zum Meere wird hierübergangen. — προέρ., liess ziehen. — ἑξήκοσιν, die gangbare Zahl, für ein Reiseschiff. zu α, 280. — ἐν — ἐβη, hineinging. vgl. B, 619. φ, 481. δ, 656. εἰσβαῖνον im Formelverse ι, 103.

¹ ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν εἰκοσιν, ἐς δ' ἑκατόμβην
 310 βῆσε θεῶ, ἀνὰ δὲ Χρυσίδα καλλιπάρῃον
 εἶσεν ἄγων ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
 οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὕγρὰ κέλευθα
 λαοὺς δ' Ἀτρεΐδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
 οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον,
 315 ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τελέεσσας ἑκατόμβας
 ταύρων ἢ δ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο
 κνίσῃ δ' οὐρανὸν ἵκεν ἐλισσομένη περὶ καπνῷ.
 ὥς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων
 λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλλῆι,
 320 ἄλλ' ὄγε Ταλθύβιόν τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπεν,
 τῷ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρερῷ θεράποντε
 ἔρχεσθον κλισίην Πηληϊάδεω Ἀχιλλῆος
 χειρὸς ἐλόντ' ἀγέμεν Βρισηίδα καλλιπάρῃον.
 εἰ δέ κε μὴ δώῃσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι,
 325 ἔλθῶν σὺν πλεόνεσσι· τό οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται.
 ὥς εἰπὼν προῖται, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 τὼ δ' ἄεοντε βήτην παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
 Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθην.
 τὸν δ' εὖρον παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαινῇ

312. zu δ, 842. ο, 474.

313 f. Das ganze Heer ist durch den Zorn des Gottes verunreinigt. — ἄνωγε ist immer perfektisch. zu ρ, 582. — εἰς ἅλα λ. ἔβ., liessen den Schmutz ins Meer gehen. vgl. Δ, 722. δ, 359.

315. Nur Präs. und Imperf. von ἔρδειν, nicht von ῥέζειν, stehen am Anfang des Verses. Ἀπ., mit langem α.

316. παρὰ θῖνα, dagegen ἐπὶ θωί. — Luft (P, 425) und Meer werden als unfruchtbar, ἀτρύγετος (von τρύγη mit einer besondern Endung, wie ἄμεν-ηνός, ἀκάκ-ητα, ἀκτῆμων), im Gegensatz zu der fruchtspendenden Erde (zu γ, 3) gedacht. Die alte Deutung ἀτρύγετος, unaufreibbar, immer wogend, wie ἀκάμας, ist unhaltbar.

317. ἔλ. περὶ καπνῷ, emporwirbelnd um den Rauch. Der Fettaufstieg innerhalb des Rauches auf. vgl. X, 95. zu ε, 36. ρ, 426.

318. κατὰ στρ., durch das Lager hin, im Lager, wie ἀνὰ steht, wo der Vers κατὰ nicht gestattet (10. 53. 384).

319. ἔρις, wie 210. — ἐπηπ. vgl.

184 ff. ἐπὶ verstärkt. zu 345.

320. Talthibios kommt auch Γ, 118. Δ, 192. H, 276. T, 196. 250. 276. Ψ, 897 als Herold Agamemnon's vor, Eurybates als der des Odysseus B, 184. I, 170. τ, 247. Ueber die Talthibiaden in Sparta Herod. VII, 134. — Agamemnon kommt nicht selbst (185), da Achilles zur Herausgabe sich bereit erklärt hat (298).

321. τῷ, relativisch, wie häufig; ὧ sieht nur Δ, 104.

322. κλισίην, ohne ἐπὶ, ἐς. zu α, 176. ξ, 167.

323. Zum Asyndeton 32. B, 164. I, 70. zu x, 320. — Inf. und Imp. wechseln.

325. ῥίγιον. zu ρ, 191.

326. zu 25. μῖθον, die eben angeführte Rede.

327. ἀέκοντε, weil sie den Achilles ehrten. vgl. 331.

329. Dass Patroklos bei ihm gewesen, wird nicht erwähnt. παρὰ τε κλισ., vor dem Zelte, wohl auf

ἤμενον· οὐδ' ἄρα τῷγε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς.
 τὼ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένῳ βασιλῆα
 στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἔφροντο.
 αὐτὰρ ὁ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε
 χαίρετε, κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδ' ἐκ ἀνδρῶν.
 ἄσπον ἔτ' οὔτι μοι ὕμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων,
 ὃ σφῶι προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.
 ἀλλ' ἄγε, διογενὲς Πατρόκλεις, ἔξαγε κούρην
 καὶ σφωιν δὸς ἄγειν. τὼ δ' αὐτῷ μάρτυροι ἔστων
 πρὸς τε θεῶν μακάρων πρὸς τε θνητῶν ἀνθρώπων
 καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴποτε δὴ αὐτε
 χρεῖω ἡμεῖο γέννηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμύναι
 τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὄγ' ὀλοῖησι φρεσὶ θύει,
 οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
 ὅπως οἱ παρὰ νηυσὶ σοοὶ μαχέονται Ἀχαιοί.
 ὣς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπεῖθεθ' ἑταίρῳ,

einer Bank. zu γ, 406. — ἄρα, wie 308. vgl. δ, 188. ε, 230.

331 f. ταρβ. Homer braucht so wenig ταρβάν wie δειδών (zu η, 305), ἀλγών, ὀγδών, μειδών, δακρύων, αὐδών, φωνών, sondern nur die ersten Aoriste. — ἔφροντο, sprachen, nicht fragten (62). vgl. Θ, 445.

333. ἔγνω, was sie wollten. zu 302.

334. Die Herolde dienen auch bei allen religiösen Handlungen. Θ, 517 heissen sie διφίλοι vgl. Δ, 192.

335. οὔτι. Asyndetisch tritt der Satz des Grundes hinzu. — ἐπαίτιοι, ἐπὶ verstärkt. zu α, 273.

338. τὼ αὐτῷ, diese selbst, die er gesandt hat.

340 f. τοῦ βασ. ἀπ. ὁ hebt bei der Verbindung des Adj. oder Pron. mit einem Subst. die Zusammengehörigkeit hervor. zu 185. ε, 65. μ, 252.

— ἀπηνής, feindselig, zu σ, 381. — δὴ hat man hier mit Recht statt δ' geschrieben, da ein δὲ nach εἴποτε unmöglich ist, wenn man darin nicht eine Abschwächung des δὴ annehmen wollte. vgl. zu 131. αὐτε, d. a, nun. zu δ, 20. σ, 48. αὐτε, hat, so wenig wie αὐ, d. a., jede Bedeutung wieder, wofür das von αὐτὸς gebildete αὐτίς (eigentlich auf dieselbe Weise, wie αὐτίκα in demselben Augenblicke ist. vgl. ἡνίκα) steht, das wir sicher hier am Versschlusse

lesen würden, hätte der Dichter wieder ausdrücken wollen. — χρεῖω γέν., αὐτόν. vgl. δ, 634. — ἀεικέα. zu 97.

342. τοῖς ἄλλοις. Man erwartete eher Ἀργείοις. Aber vgl. Δ, 429. Der Dat., wie 67. — Der Satz mit ἦ γὰρ enthält das, was sie ihm bezeugen sollen. γὰρ fasst diese Behauptung als Grund der Anrufung 338 ff. vgl. 355. — ὀλοῖός, gedehnte Form, wie οἰέτης statt ὀέτης.

343 f. Um den glücklichen Ausgang des Kampfes ist er unbesorgt. Der in seiner Allgemeinheit ungerichte Vorwurf ziemt der Leidenschaft. — ἅμα πρόσσω καὶ ὀπ., sprichwörtlich von der Vorsicht, die durch Erfahrung sich belehren lässt, wie Γ, 109 f. Σ, 250. vgl. auch 70. — μαχέονται. Der Opt. von der bloss vorgestellten Möglichkeit. Aber Homer kennt nur οἶατο, nicht οἶντο in der dritten Pers. Pl. Deshalb hat man μαχεῖσθαι oder μαχέονται (Ind. Fut. zu α, 57. ξ, 333) vermuthet, wodurch auch der sehr harte Hiatus schwindet.

345. ἐπεπεῖθεθ'. ἐπὶ verstärkt, wie in ἐπαπειλεῖν, ἐπαρήγειν. vgl. zu α, 351. oben 335. Das Metrum entschied zwischen ἐπείθετο und ἐπεπεῖθετο. Nie steht das Akt. ἐπεπείθειν.

- 1 ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βοιωτίδα καλλιπάρηον,
 δῶκε δ' ἄγειν. τὼ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν
 ἢ δ' ἀέκουσ'. ἅμα τοῖσι γυνὴ κλέν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 δακρύσας ἐτάρων ἄφαρ ἔξετο νόσφι λιασθεῖς
 350 θιν' ἔφ' ἁλὸς πολιῆς, ὁρώων ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ῥήσατο χεῖρας ὀρεγνύς·
 μήτηρ, ἐπεὶ μὲν ἔτεκές γε μινυνδάδιόν περ ἔοντα,
 τιμὴν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίζαι
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.
 355 ἦ γάρ μ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἠτίμησεν· ἐλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
 ὥς φάτο δακρυχέων τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ,
 ἡμῆν ἔν βένθεσσιν ἁλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι.
 καρπαλίμως δ' ἀνέδυ πολιῆς ἁλὸς ἡνὺ δ' ὀμίχλῃ,
 360 καὶ ἑα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δακρυχέοντος,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
 ἔξαυδα, μὴ κεῦθε νόω, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.
 τὴν δὲ βαρυστενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 365 οἴσθ' αὖ τί ἦ τοι ταῦτ' εἰδυῖν πάντ' ἀγορεύω;

348. ἀέκουσ', weil sie nicht gern ihren Herrn wechselte. Besonders liebte sie den Patroklos. vgl. *T.* 287 ff. Man hat hier ἀέκουσ' (vgl. 34) vermuthet. — οὐνὴ tritt nachträglich hinzu, zu *ο.* 1.

348—430. Achilleus ruft seine Mutter Thetis, die auf seine jammervolle Bitte ihm bei Zeus Rache zu erwirken verspricht.

349 f. δακρύσας, nie δακρύων. zu 331. — ἐτάρων gehört zu νόσφι, ἐπὶ θίνα zu ἔξετο (5, 236). ἔφ', trotz der Elision, damit man nicht ἔφ' ἁλὸς verbinde. zu *Σ.* 191. — ὁρώων, von der dem ἔξετο folgenden Handlung. vgl. *Θ.* 511 f. — ἐπὶ οἴν. π. (zu *α.* 183). Aristarch zog irrig ἐπ' ἀπείρουσιν vor. Ersteres ist stehender Verschluss, ἀπείρων Beiwort des Meeres nur *δ.* 514, in der Mitte des Verses, wo οἴνοπα nicht anging.

351. vgl. 35 f. — ὀρεγνύς. zu *α.* 294. Zenodot las ἀναπτάς.

352 ff. In dem ersten πέρ tritt die ursprüngliche Bedeutung sehr (πέρα) bestimmt hervor (vgl. *Γ.* 201), das zweite betont nachdrücklich τιμὴν ἐγγυαλίζαι, und zwar als Gegensatz zu 352. vgl. *B.* 236. *I.*

301. — νῦν, wie wir so brauchen, um den Gegensatz der Wirklichkeit zu dem, was sein sollte, anzudeuten. vgl. 417. *α.* 403.

356. αὐτὸς ἀπ., verstärkt das ἐλὼν, eigenmächtig es raubend.

358. γέροντι. Die Meerdämonen werden als Greise gedacht. vgl. *δ.* 365. Den Nereus nennt Homer nicht mit Namen, nur seine Töchter (*Σ.* 38 ff.). Thetis hatte ihren Gatten Peleus schon verlassen, als Achilleus nach Ilios ging, der sich noch ihres Aufenthaltes im Hause seines Vaters erinnert (305 f.). vgl. *II.* 574. Doch hatte sie den scheidenden Achilleus zur Reise ausgestattet. *II.* 221 ff.

359. ἀνέδυ, mit dem Gen. woher, wie *ε.* 337. Anders 496. — Der Vergleich geht auf die Leichtigkeit ihres Erscheinens, das unmerklich erfolgt, wie der Nebel sich über dem Wasser lagert.

361. κατέρεξε, κατέψηξε. zu *ν.* 288. — ἔκ τ' ὀν., rief aus. zu *β.* 302.

361 f. Zum doppelten Accusativ (καθ' ὅλον καὶ μέρος) zu *α.* 64. — νόω, wie 132. — εἶδομεν. zu *α.* 41.

365. τί ἦ. Ueber diese Schreibung der Alten zu *ο.* 326. — ταῦτα πάντα

ψόχομεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἡετίωνος, 4
 τὴν δὲ διεπράδομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
 καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσι νῆες Ἀχαιῶν,
 ἐκ δ' ἔλον Ἀτρεΐδῃ Χρυσήϊδα καλλιπάρηρον.
 Χρύσης δ' αὖθ', ἱερεὺς ἐκατηβόλου Ἀπόλλωνος, 370
 ἦλθε θοᾶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
 στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος
 χρυσῇ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ ἔλισσέτο πάντας Ἀχαιούς,
 Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δῶν, κοσμήτορε λαῶν. 375
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
 αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα
 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,
 ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 χυόμενος δ' ὁ γέρων πάλιν ὥχετο· τοιοῦτο δ' Ἀπόλλων 380
 εὐξαμένον ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν·
 ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, οἳ δέ νυ λαοὶ
 θήσσκον ἐπασσύτεροι· τὰ δ' ἐπώχετο κῆλα θεοῖο
 πάντῃ ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν. ἅμμι δὲ μάντις 385
 εἰ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας Ἑκάτοιο.
 αἰτίχ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἰλάσκεσθαι·
 Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστάς
 ἱπίλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστίν.
 τὴν μὲν γὰρ σὺν νηὶ θοῇ ἔλκωπτες Ἀχαιοὶ 390
 ἐς Χρῦσῃν πέμπουσιν, ἄγονσι δὲ δῶρα ἀνακτι·
 τὴν δὲ νέον κλισίῃθ' ἐβαν κήρυκες ἄγοντες,
 κούρην Βρισηΐδος, τὴν μοι δόσαν νῆες Ἀχαιῶν.
 ἀλλὰ σύ, εἰ δύνασαι γε, περισχεο παιδὸς ἑῆος.

gehört zu ἀγορεύω. vgl. 236. εἰδυῖα (zu α, 429) steht allein, wie K, 250. F, 787.

366. Die kurze Wiederholung des eben Dargestellten, zum Theil mit denselben Versen, bildet einen angenehmen Ruhepunkt. — Θήβην. vgl. β, 4. ἱερὴν, mächtig. zu α, 2. Die späteren Griechen fassten es freilich auch hier nach dem Sprachgebrauche ihrer Zeit und bezogen es auf den Gottesdienst. vgl. zu Z, 89.

369. ἐκ δ' ἔλον. zu η, 10.

382. f. βέλος, von vielen Pfeilen, wie 51. — νῦ deutet auf die nahe-
liegende Folge. zu 28. — ἐπασσύ-
τεροι, rasch auf einander. zu π,

366. — τὰ δ' ἐπ., Neben dem raschen Sterben tritt die Verbreitung im ganzen Lager hervor. vgl. 10.

— τὰ, sie, wie οἱ 382.

334 ff. Die Darstellung ist hier nicht genau. — ἀνὰ, wie κατὰ E, 495. vgl. zu 318. — εὖ εἰδὼς. vgl. Z, 438.

390. πέμπ., bringen. zu δ, 560. — ἀνακτι, wie 36.

391. νέον, eben, gehört zu dem einen Begriff bildenden ἐβαν ἄγοντες. vgl. B, 302.

393. περιέχεσθαι, eigentlich umfassen, daher beschützen. Sonst sagt Homer ὑπερέχειν χεῖρας oder χεῖρα τινί, τινός. — ἑῆος, ganz.

- ¹ ἔλθοῦς' Οὐλυμπόνδε Δία λίσαι, εἵποτε δὴ τι
 395 ἦ ἔπει ὠνήσας κραδίην Διὸς ἦε καὶ ἔργω.
 πολλάκι γάρ σεο πατρός ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
 εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφεί Κρονίωνι
 οἷη ἐν ἀθανάτοισιν αἰεκέα λοιγὸν ἀμῦναι,
 ὁππότε μιν ξυνδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
 400 Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη.
 ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἔλθοῦσα, θεά, ὑπελύσας δεσμῶν,
 ὥχ' ἐκατόγχειρον καλέσας ἐς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες
 Αἰγαιῶν· ὁ γὰρ αὐτε βίη οὗ πατρός ἀμείνων
 405 ὅς ῥα παρὰ Κρονίωνι κατέβητο κύδει γαίων.
 τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοί, οὐδὲ τ' ἔδωσαν.
 τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέβη καὶ λαβὲ γούνων,
 αἳ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσι ἀρῆξαι,
 τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἄμφ' ἄλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς
 410 κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος,
 γυνὴ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.

stark, wie *λύς*, *ῥύς*. zu *Φ*, 325. o, 450. Die Helden scheuen sich nicht sich selbst ehrende Beiwörter beizulegen. vgl. *H*, 75. oben 244.

394 f. *εἵποτε*, wobei sie ihn beschwören soll. vgl. 39. 503. — *κραδίην Διὸς*, epische Umschreibung für *αὐτόν*, wie *λάσιον κῆρ* *B*, 851 u. *Δ*. zu *β*, 409.

396 ff. Denn du hast ihm ja, wie ich weiss, einst einen grossen Dienst geleistet. Die Sage ist mythische Darstellung der Art, wie die Hitze in Folge der aus dem Meere aufsteigenden Regenwolken in einem Gewitter sich entladet. Der Dichter verwandte sie märchenhaft ganz frei zu seinem Zwecke.

396 f. *σεο*, das ohne Nachdruck steht, gehört zu *ἄκουσα*. — *ὅτ'*, *ὅτι*, hängt von *ἄκουσα* ab. zu 412.

400. Nur drei der bedeutendsten Götter werden genannt, von denen Athene allein von Zeus stammt.

401. *θεά*. Die ehrenvolle Anrede soll ihre Macht hervorheben. — *ἐπέλ. δεσμῶν*, wie *ἐπεδύσσετο δάμνων* *ζ*, 127. vgl. *ι*, 463.

403 f. *Βριάρεως* (von *βριάρος*), den Hesiod mit Kottos und Gyges als

Helfer des Zeus gegen die Titanen nennt. *Αἰγαιῶν* bezeichnet ihn als Stürmer (zu *ε*, 381). Ueber die Göttersprache zu *μ*, 61. — *δέ τε*. zu *ζ*, 108. — *αὐτε*, j. a. zu *ε*, 29. — *οὗ πατρός*, des Poseidon.

405. *ὅς*, der. zu *ν*, 291.

406. *καὶ* hebt die Folge oder Wirkung hervor, wie etwa denn auch. vgl. *E*, 394. *Σ*, 173. *Υ*, 234. — *ἐπείδ. ὑπό* verstärkt. zu *Φ*, 380. *Δ*, 527. — Das verknüpfende *τε* deutet die innige Verbindung beider Glieder an. vgl. *B*, 179. *β*, 182.

408. *ἐπὶ ἀρῆξαι* zu 345.

409. Bisher kämpften die Achäer in der Ebene fern vom Lager. — *κατά*, nach, wie häufig *κατὰ νῆας*. vgl. *Φ*, 225. 295. Dafür *ἐπὶ πρύμνων* *Σ*, 447. *πρύμνας*. zu *β*, 417. — *ἄμφ' ἄλα* bestimmt dies insofern näher, als die Schiffe rund um die Bucht ans Land gezogen sind. vgl. *Υ*, 66 ff. In der Leidenschaft des Zornes malt er sich den traurigen Zustand lebhaft aus.

411 f. *καί*, im Gegensatz zu *πάντες*. — *ὅτ'*, *ὅτι*. vgl. *Θ*, 175. *P*, 630. 642. 689. *ρ*, 269. zu 244. *Σ*, 71.

τὸν δ' ἡμείβεται ἔπειτα θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
 ὦμοι, τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
 αἶθ' ὄφελος παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπῆμων
 ἦσθαι, ἐπεὶ νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὔτι μάλα δὴν·
 ἦν δ' ἅμα τ' ἀκύμορος καὶ διζυρὸς περὶ πάντων
 ἔπλεο· τῷ σε κακῇ αἴσῃ τέκον ἐν μεγάροισιν.
 τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῳ
 ἐμ' αὐτῇ πρὸς Ὀλυμπον ἀγάννιφον, αἷ κε πίθεται.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηοὶ παρήμενος ἀκυπόροισιν
 μήν' Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποπαύεο πάμπαν.
 Ζεὺς γὰρ ἐς Ὀκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας
 χθρὺς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἔποντο·
 δωδεκάτῃ δέ τοι αὖτις ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε,
 καὶ τότε ἔπειτά τοι εἰμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
 καὶ μιν γονάσσομαι, καὶ μιν πείσεσθαι ὀίω.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσето· τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ
 χῳόμενον κατὰ θυμὸν ἐνζώνοιο γυναικός,
 τὴν ῥα βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἐς Χρυσὴν ἵκανεν ἄγων ἱερὴν ἐκατόμβην.
 οἱ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,

414. αἰνὰ, adverbial, wie καλὰ, hängende Zuhörer. — κατὰ δαῖτα, nach dem dort bereiteten Opfer

416. αἶσα, hier für αἰών. — μίνυνθά περ, γίνεται vgl. A, 466. II, 769. — ἦν. zu β, 36.

417 f. νῦν, wie 354. — ἔπλεο, bist, mit Bezug auf den Augenblick der Entehrung. zu α, 225. β, 364. — αἴσῃ, Dat. der Bestimmung. zu τ, 259.

419. τοῦτο ἔπος, hier von dem 408 ff. ausgesprochenen Wunsche. — τοί, nicht Dativ. vgl. 425.

421. μὲν, hervorhebend. zu κ, 13.

423. γάρ, wie 152. — ἐς, nach. Die Aethiopen werden am Ende der Erde, am Okeanos wohnend gedacht. vgl. Ψ, 205 f. Homer kennt nur Aethiopen im äußersten Osten zu α, 23 f. Wenn der Dichter die Götter weit weg haben will, lässt er sie zu ihnen wandern, die er sich als ein frommes, unschuldiges Volk denkt, wie die Abier N, 6.

424. An 221 f. und den Widerspruch jener Verse mit unserer Stelle denkt weder der Dichter noch der an der lebhaften Darstellung

425 ff. δωδ., von heute, nicht vom Beginne der Reise an. zu β, 374. — ἔπειτα verstärkt Zeitpartikeln, wie unser nun. — χαλκ., erzschwellig. zu θ, 321. — πείσεσθαι, wie 289. 296.

428 ff. ἀπεβήσето, häufiger in demselben Sinne ἀπέβη, Imperf. von einem durch σ vermehrten und verlängerten präsentischen Stamme. vgl. zu Γ, 105. — γυν., Gen. des Grundes, wie α, 69. — ἀέκοντος hängt von βίῃ ab, wie δ, 646 zeigt. Absolut kann ἀέκοντος ohne das Pron. kaum stehen. vgl. 301. T, 273. ι, 405.

430—487. Ankunft des Odysseus in Chryse, Rückgabe, Opfer, Heimfahrt am folgenden Morgen.

431. ἐς, nach (γ, 177), bei der Stadt, wo sie erst darauf landen. vgl. ι, 106. κ, 135. auch der bloße Acc. γ, 4. κ, 81. π, 322. zu 484.

432. π, 324.

1 ἰστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
 ἰστὸν δ' ἰστοδόκῃ πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες
 435 καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὄρμον προέρεσαν ἑρετμοῖς.
 ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν·
 ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ θηγμῖνι θαλάσσης·
 ἐκ δ' ἐκατόμβην βῆσαν ἐκηβύλῳ Ἀπόλλωνι·
 ἐκ δὲ Χρυσῆς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.

440 τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεύς
 πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·
 ὦ Χρῦση, πρό μ' ἔπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν Φοῖβῳ θ' ἱερὴν ἐκατόμβην
 ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὅφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
 445 ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἔφηκεν.

ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δ' ἔδεξάτο χαίρων
 παῖδα φίλῃν. τοὶ δ' ὥκα θεῶν κλειτὴν ἐκατόμβην
 ἐξείης ἔστησαν ἐνδυμῆτον περὶ βωμόν,
 χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχίτας ἀνέκοντο.

450 τοῖσιν δὲ Χρῦσης μεγάλ' εὔχετο, χεῖρας ἀνασχών·
 κλῦθί μεν, Ἀργυρότοξ', ὃς Χρῦσῃν ἀμφιβέβηκας
 Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε Ἰφι ἀνάσσεις·
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλινες ἐξαμένιοι,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἵψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
 455 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνον ἐέλωρ·
 ἦδῃ νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμυνον.

ὥς ἔφατ' εἰχόμενος, τοῦ δ' ἔκλινε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' εἵξαντο καὶ οὐλοχίτας προβάλλοντο,
 αἰέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 460 μηρούς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυσαν,

433 f. στείλαντο, wofür das Akt. γ, 11. π, 353. — θέσαν. vgl. ε, 72. — προτόν. zu β, 425.

435—437. ο, 497—499.

438 f. vgl. 309 ff. — ποντοπόρος, πόντον πείρων. zu ε, 176.

441. ἐν χερσὶ, in die Arme. vgl. γ, 597. zu α, 238.

445. νῦν, von der nächsten Vergangenheit. — κήδεα, synonym mit ἄλγεα, womit es aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen wechselt.

447. κλειτήν, wofür gewöhnlich ἱερὴν, was Zenodot und Aristarch hier trotz des Hiatus lasen.

449. zu γ, 445.

450. μεγάλα, wie μέγα, laut. zu μ, 370. ξ, 492.

454. ἦψαο. Man erwartet ἱνάμενος; denn τιμήσας kann nur Part. sein.

456. ἦδῃ νῦν, jetzt nun, nun endlich. zu α, 472.

458. zu γ, 445 f.

459. αἰέρειν emporziehen, ist aus ἀνέρεϊν (mit Digamma vor ε) entstanden. Eine Präposition αὖ zurück gibt es nicht. zu 340. Nur der Hals der Opfertiere wird in die Höhe gezogen. zu γ, 453 f.

460. μηρ. τ' ἔξ. zu γ, 456. — Das Folgende bis 465 γ, 457—462.

δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καίε δ' ἐπὶ σχίζης ὁ γέρον, ἐπὶ δ' αἶθοπα οἶνον
 λείβε· νῆοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπύβολα χερσίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἀμφ' ὀβελόισιν ἔπειραν,
 ὤπτισάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνον τετύκοντό τε δαῖτα,
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἰδεύετο δαιτὸς ἔσσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητίος ἔξ ἔρον ἔντο,
 κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
 κόμισαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
 οἱ δὲ παντμέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
 καλὸν αἰδόντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
 μέκτοντες Ἐκάεργον· ὃ δὲ φρένα τέρπειτ' ἀκοίων.
 ἦμος δ' ἥελιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν,
 δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηὸς.
 ἦμος δ' ἡριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὴν Ἀχαιῶν·
 τοῖσιν δ' ἔκμενον οὔρον ἔει Ἐκάεργος Ἀπόλλων.
 οἱ δ' ἰστὸν στήσαντ', ἀνά θ' ἰστία λευκὰ πέτασσαν·
 ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἰστίον, ἀμφὶ δὲ κύμα
 στήρη πορφύρεον μεγάλ' ἔαχε νηὸς ἰούσης·
 ἴ δ' ἔθεεν κατὰ κύμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἵκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὴν Ἀχαιῶν,

A

465

470

475

480

466. vgl. γ, 463. — περιφρ., geschickt. — ἐρύσ., von den Spiessen. vgl. γ, 65.

467 f. π, 478 f. ἔσσης, ἐσθλῆς. 468 schliesst sonst immer die Beschreibung des Mahls ab.

469. zu α, 150.

470 f. α, 148. γ, 340. Bei Homer geht sonst immer das Waschen der Hände vorher, und 470 beginnt mit κοῦροι δὲ im Gegensatz zu den vorhergehenden χήρυκες, wogegen hier dem μὲν 471 δὲ entspricht. Den Nachsatz auf μὲν erst 472 anzunehmen, geht schon deshalb nicht, weil die πάντες 471 dieselben sind mit den οἱ 472, und nach 471 immer Punkt steht.

472 ff. παντμέριοι, den noch übrigen Theil des Tages. vgl. B, 385. — καλόν, καλώς. — παιήων, Jubellied (vgl. X, 391), vielleicht ursprünglich Heillied, wie Παῖων

Heilgott. vgl. das spätere ἱη παιήων, παιάν. — κοῦροι Ἀχ., nur aus metrischer Noth am Ende des Verses mehrfach statt νῆες Ἀχ.; κοῦρητες Ἀχ. T, 248 (vgl. T, 193). — μολπ., prägnant, μολπῇ τιμῶντες. — 469—474 scheinen Zusatz eines Rhapsoden. Aristarch verwarf 474. 475 f. vgl. μ, 31 f. Die πρυμνήσια werden erst bei der Abfahrt gelöst. vgl. auch γ, 365.

477. zu β, 1. ἡριγένεια, andere Bildung für ἡερίη. vgl. αἰεγενέτης, ἡυγένειος (εὐγενής).

478. καὶ im Nachsatze. zu β, 108.

— ἀνάγ. zu τ, 202.

479. vgl. β, 420.

480. στήσαντ'. Das Medium, wie μ, 402, dagegen στήσαν β, 425. — ἰστία. zu β, 426.

481—483. β, 427—429, wo ἔπρησεν δ' ἄνεμος.

484. ῥά, rückwelsend, wie ε, 28

- 1 νῆα μὲν οἷγε μέλαιναν ἐπ' ἡπείροιο ἔρυσσαν
 486 ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἔρματα μακρὰ τάτνυσσαν,
 αὐτοὶ δ' ἐσκιδνάντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.
 αὐτὰρ ὁ μήνι νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισιν,
 διογενὴς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 490 οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πωλέσκετο κυδιάνειραν
 οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
 αὔθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοιοῦ δυωδεκάτῃ γένετ' ἡώς,
 καὶ τότε δὴ πρὸς Ὀλύμπῳ ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἔόντες
 495 πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων
 παιδὸς ἑοῦ, ἀλλ' ἦγ' ἀνεδύσετο κύμα θαλάσσης,
 ἡερίῃ δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὐλύμπόν τε.
 εὔρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἥμενον ἄλλων
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 500 καὶ ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο, καὶ λάβε γούνων
 σκαίῃ· δεξιτερῇ δ' ἄρ' ἐπ' ἀνδρεῶνος ἑλοῦσα
 λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἀνακτα'

Aehnlich ἀλλ' ὅτε δὴ (η, 46). — κατὰ στρ., dem Lager gegenüber. zu 431. vgl. ε, 441.

485 f. vgl. π, 359, dagegen x, 403. Der örtliche Gen., wie α, 278. ε, 195. — ὑψοῦ ἐπὶ ψ., wo auch die andern Schiffe lagen. Der Dat., wie B, 89. J, 251. Der Sing. steht vom Meerufer nur ν, 119. — ἔρμα, ἐρείσμα, wohl eigentlich das Fesseln, Haltende, wie ἔγμα. vgl. εἶρερος (3, 529), ὄρμος (435), ἐρμίν. zu J, 117. Zur Sache B, 154.

488—533. Zeus, von Thetis am Morgen nach seiner Rückkunft auf der Spitze des Olymp besucht, verspricht, den Troern so lange Sieg zu verleihen, bis ihres Sohnes Ehre hergestellt sei. Rückkehr in seinen Palast.

488 ff. Er befolgt die Mahnung der Mutter 421 f. — Πηλέος. zu λ, 478. — Der Dichter setzt voraus, dass in diesen Tagen der Kampf nicht ruhte. — 490 ff. führen das νηυσὶ παρήμενος aus, worin, wie häufig im Part., der Hauptbegriff liegt. — ποτέ — ποτέ. Anders ε, 478 ff. — κνδ., sonst nur Beiwort von μάχρ. — φθιν. (zu x, 485) wird er-

klärt durch die Sehnsucht nach der Schlacht. — αὐτὴ steht geradezu für Kampf, wie auch ἐνσπῇ (II, 246.782), ἑμαδος, ὄρμαγδος, φλοίσβοι.

493. ἐκ τοιοῦ, seitdem, seit der Unterredung mit Thetis. vgl. 421. Ω, 31. Die Götter kehren am frühesten Morgen zurück.

496. ἀνέδ. κύμα, tauchte hervor zur Woge. Sonst steht immer der Gen., wie 359.

497. ἡερίῃ, am Morgen (vgl. 557. Γ, 7). Dass es hier nicht bei ἀνεδύσετο steht, fällt freilich auf. — Οὐλ. Der Olymp reicht in den Himmel hinein, wenn nicht vielmehr Homer die von ihm gleichbedeutend gebrauchten Ausdrücke ohne besondere Beziehung verbunden hat.

498. εὔρεν. zu β, 299. Wie er dorthin gekommen, wird übergangen. — εὔρ., weittönend. zu β, 146.

500 f. vgl. Θ, 371. Ω, 478. 506. — ἐπ' ist mit ἑλοῦσα zu verbinden; es verstärkt, wie in ἐπείκειν, ἐπεδείδειν, ἐπορύναι (zu 3, 380); kaum unten fassend. vgl. Γ, 34.

502. Δία Κρον. gehört enge zusammen. vgl. B, 375. Ολύμπιε Ζεῦ 508.

- Zeῦ πάτερ, εἵποτε δὴ σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα* A
ἢ ἔπει ἢ ἔργῳ, τόδε μοι κρήνην ἐέλδωρ
ἐμψόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορῳτάτος ἄλλων 505
ἔπλετ'· ἀτὰρ μιν νῦν γε ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἡμίμενεν· ἔλῳν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ἀλλὰ σὺ πέρ μιν τίσον, Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
υἱὸν ἐμὸν τίσωσιν ὀφέλλωσιν τέ ἐ τιμῇ. 510
ὥς φάτο· τὴν δ' οὔτι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς,
ἀλλ' ἀέων δὴν ἦστο. θέτις δ' ὡς ἤψατο γούνων,
ὥς ἔχει' ἐμπεφυῖα, καὶ εἶρετο δεῦτερον αὐτῆς·
νημερτές μὲν δὴ μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνενσον,
ἢ ἀποείπ', ἔπει οὐ τοι ἐπι δέος, ὅφρ' εὖ εἰδῶ, 515
ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεὸς εἰμι.
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
ἦ δὴ λοίγια ἔργ', ὅτε μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
Ἥρη, ὅτ' ἂν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδεῖοις ἐπέεσσιν.
ἦ δὲ καὶ αὐτως μ' αἰὲν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν 520
νικεῖ, καὶ τέ μέ φησι μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγειν.

503 f. vgl. 394.

505 f. ἄλλων, vor den übrigen.
 zu ε, 105. Wo der Vers es gestat-
 tet, steht πάντων. vgl. auch 417. —
 ἔπλετ'. zu 418.

507. vgl. 356.

508 ff. Die nähere Ausführung
 des ἐμψόν schliesst sich als Ge-
 gensatz an Agamemnons Entehrung
 an. — ἐπιτιθέναι, verleihen. zu
 λ, 560. — ὅφ. τιμῇ, augere ho-
 more, hebt den Begriff des τίειν
 nochmal hervor. Achilleus hatte
 408 ff. seinen Wunsch bestimmter
 ausgesprochen.

513. ἔχει, γούνων. — ἐμπεφ.,
 hineingewachsen, vom festen
 Drücken. zu α, 381. Virg. Aen.
 III, 607. 8. — εἶρετο, sagte (zu
 λ, 542), nicht, wie sonst auch bei
 Homer, fragte.

514. νημερτές, wahrhaft, wie
 ἡνωμον 558. zu ε, 98. — μὲν δὲ,
 behebende Hervorhebung des vor-
 tretenden Wortes. zu τ, 253. —
 ἀνανεῦν, adnuere, verheis-
 sen (δ, 6). vgl. 527. Im eigent-
 lichen Sinne steht immer ἐπινεῦν,
 lauere (528), mit Ausnahme von

ε, 490. ο, 463 f., wo der Vers ἐπι-
 νεῦν ausschloss.

515. οὐ τοι ἐπι δέος, du hast
 nichts (von mir) zu fürchten.
 zu θ, 562 f.

517. ὀχθήσας, unwillig (zu δ, 30),
 verschieden von ὑπόδρα ἰδών (148).

518 f. λοίγ. ἔργα, schlimm wird
 es werden. vgl. 573. — ὅτε,
 wann, wie es wirklich der Fall
 ist. — Er fürchtet Heres harten
 Vorwurf, wenn diese sehen wird,
 dass er den Troern beisteht. Dass
 die Troer bisher nicht ganz vor
 den Achäern zurückgewichen sind,
 wird hier offenbar angenommen.
 Vgl. oben S. 12.

520. αἰεὶ hat Homer nur am
 Schlusse des Verses, und wo der
 Vers die Doppellänge fordert.

521. καὶ schliesst den erklären-
 den Satz an, dessen innige Bezie-
 hung zum vorigen durch καὶ bezeich-
 net wird. Es steigert hier nicht.
 Das Verhältniss der durch καὶ ver-
 bundenen Sätze kann sehr verschie-
 den sein. vgl. Γ, 235. I, 509 f. —
 Bisher hat Zeus keiner Partei ge-
 helfen.

- 1 ἄλλα σὺ μὲν νῦν αὖτις ἀπόστιχε, μήτι νοήση
 'Ἠρῇ' ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσω.
 εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποιθῆς'
 525 τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον
 τέκνωρ' οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν
 οὐδ' ἀτελείτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω.
 ἦ καὶ κυανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων'
 ἀμβρόσια δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
 530 κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὀλυμπον.
 τώγ' ὥς βουλευσάντε διέτμαγεν' ἡ μὲν ἔπειτα
 εἰς ἅλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 Ζεὺς δὲ ἐὼν πρὸς δῶμα. Θεοὶ δ' ὅμα πάντες ἀνέστησαν
 ἐξ ἐδέων σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
 535 μείναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες.
 ὥς ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνον· οὐδέ μιν 'Ἠρῇ
 ἡγνόησεν ἰδοῦσ', ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
 ἀργυρόπεζα θέτις, θυγάτηρ ἄλλοιο γέροντος·
 αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσηύδα·
 540 τίς δ' αὖ τοι, δολομήτα, θεῶν συμφράσσατο βουλὰς;
 αἰεὶ τοι φίλον ἐστίν, ἐμεῦ ἀπονόσφιν ἰόντα,

522 f. νοήση, dass du bei mir gewesen. Andere lasen μή σε ν.— μελήσεται, sonst immer μελήσει.

525 ff. ἐξ ἐμέθεν γε, wenn es von mir geschieht, ganz wie 526 ἐμὸν, wozu eigentlich ein τι gedacht oder vielmehr in dem Satze mit ὅτι ausgeführt wird.

528—530. ἐπι-νεῦσε. O, 75. zu 514. Die Göttlichkeit des Zeus wird hier mehrfach hervorgehoben. Die Verse sollen den Pheidias zu seinem kolossalen, ohne die Basis an 40 Fuss hohen sitzenden Zeus im Tempel zum Olympia begeistert haben, einem Weltwunder, nach dessen Anblick sich jeder Hellenese sehnte, da in ihm das Ideal des allmächtig herrschenden, gnädig die menschlichen Bitten gewährenden Gottes vollendet ausgeprägt war.

531. zu ν, 439.

532. Zu Ζεὺς wird ein ἐβη zeugmatisch gedacht. Dass er sich sofort wegbegebe, ist nicht gemeint.

533—611. Zeus erwiedert Heres Spott mit harten Drohungen. Hephästos sucht die Mutter zu beruhigen und zu

erheitern. Allgemeine Heiterkeit der an Wein und Sang sich erfreuenden Götter bis zum endlichen Schlafengehen.

533. ἀνέστησαν, prägnant mit dem Nebengriffe des Entgegengehens. vgl. 534. Unter den πάντες ist seine Schwester Here nicht begriffen.

534 f. ἐδέων und ἔδος braucht Homer, dagegen ἔδρης, ἔδρη, ἔδρην, ἔδρας.— ἔτλη, vermochte, vor Scheu.— μείναι, auf dem Sitze.

536 f. ἐπὶ θρόνον. zu 485.— ἡγν. Eigentlich sollte das Plusquamperf. stehen; der Aorist ist ganz unbestimmt.— μιν gehört zu ἡγνόησεν, der Satz mit ὅτι zu ἰδοῦσα, worin der Hauptbegriff liegt. zu 488.

539. κερτ., mit Hohnrede. vgl. μελιχίοισιν J, 256. zu ι, 474.

540. δ', nicht δὴ, sondern δέ, das oft am Anfange von Fragen nach τίς, τίπτε, τί ἡ steht. zu 131. Nach einem δὴ hätte der Dichter kaum ein αὖ (zu 341) gesetzt.

541 f. τοι, nicht σοί. vgl. 177.— Zu den attrahierten Acc. zu ζ, 60 f.— Zu κροπτε. φρονέων, geheime Gedanken hegend, wie ἀγαθὰ φρ.,

δια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδὲ τί πώ μοι A
 ἢ τέτληκας εἰπεῖν ἔπος, ὅττι νοήσης.
 ἢ ἡμείβετ' ἔπειτα πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 ἢ δὴ πάντας ἑμούςς ἐπιέλπεο μύθους 545
 ἢ χαλεποί τοι ἔσονται ἄλόχῳ περ ἑούσῃ.
 μὲν γὰρ ἐπιεικὲς ἀκουέμεν, οὐτὶς ἔπειτα
 ὧν πρότερος τόνγ' εἴσεται οὐτ' ἀνθρώπων·
 ἢ ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
 ταῦτα ἕκαστα διείρεο μηδὲ μετάλλα. 550
 ἢ ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
 εἰ Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 ἢ σε πάρος γ' οὐτ' εἶρομαι οὔτε μεταλλῶ,
 ἢ εὐκῆλος τὰ φράζεαι, ἄσπ' ἐθέλῃσθα.
 κινῶς δεῖδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρείπῃ 555
 τεῖσα θέτις, θυγάτηρ ἄλλοιο γέροντος·
 ἢρ σοίγε παρέζετο καὶ λάβε γούνων.
 ἢω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὥς Ἀχιλῆα
 , ὀλέσῃς δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ἢ ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς· 560
 ἢ, αἰεὶ μὲν οἶεαι, οὐδέ σε λήθω,
 δ' ἔμπης οὔτι δυνήσεται, ἀλλ' ἀπὸ θυμοῦ
 ἑμοὶ ἔσαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.
 τῷ τοῦτ' ἔστιν, ἑμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.

μεῦ ἀπον. ἔοντα die nähere
 ing (ἔμεῦ ἀπον. ἔων χρυστά-
 εἰς). — δικ., beschlies-
 θ, 430 f.

γλ., wie 228. — ἔπος vom
 i, wie μῦθοι 545.

γλ. τοι ἔσονται, schwer
 dir fallen. Persönliche
 ng, wie 589. zu ρ, 347.

ιευκὲς, ἢ, wie E, 451. —
 τινά, nicht σέ.

ἔτα, als ob ἄ vorher ge-
 wäre. Aehnlich steht oft
 α. — διείρεσθαι, erfragen,
 (von μέταλλον Grube)
 len. zu ο, 23.

ὧπις. vgl. ἐλικῶπις (98).
 öhnliche Bezeichnung der
 n 55. Unser Versschluss
 ch ἔπειτα und δέ (sonst
 53. Σ, 239). zu 595.

νότ., weil er ihr Unrecht
 ποῖον τόν, was da. vgl.

553. καὶ λίην. zu α, 46. — πάρος
 mit dem Praes. zu δ, 810. — οὔτε
 — οὔτε, bei Synonymis, wie auch
 τέ — τέ. zu ξ, 107.

555 f. παρείπῃ, von der in ihren
 Folgen fortdauernden Handlung. zu
 β, 118. θ, 245. — ἀργυρόπ. enthält
 eine Vergleichung, wie βοδοδάκτυλος.

558 f. vgl. 509 f. auch 408 ff. Der
 Coni. Aor. zur Bezeichnung der Zu-
 kunft, wie er häufig statt des Fut.
 steht, das man hier lieber lässe.

561. Zuerst erwiedert er auf 553 f.
 — δαίμονίη, Verblendete. zu δ, 774.
 — οἰεσθαι, argwöhnen. Worauf der
 Argwohn gehe, bezeichnet οὐδέ δε
 λήσω, nicht lässt du mich aus
 den Augen. vgl. Q, 273. N, 273. P, 648 f.

562 f. ἔμπης, ganz und gar. zu
 β, 199. γ, 379. — ἀπὸ θυμοῦ, ἀποθύ-
 μιος. — ῥίγιον. vgl. 325.

564. Erwiderung auf 555 ff. —
 μέλλει, Umschreibung des Fut. zu
 α, 232.

- 1 ἀλλ' ἀκούσα κάθῃσο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ
 566 μὲν γὰρ τοι οὐ χραίσμωσιν, ὅσοι θεοὶ εἰς ἐν Ὀλύμπῳ,
 ἄσπον ἰόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω.
 ὥς ἔφατ'· ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 καὶ ῥ' ἀκούσα καθῆστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ·
 570 ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ οὐρανίωνες.
 τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν,
 μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἥρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ
 ἣ δὴ λοίγια ἔργα τὰδ' ἔσσεται, οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,
 εἰ δὴ σφῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὧδε,
 575 ἐν δὲ θεοῖσι κολῶν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτός
 ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χειρόνα νικᾷ.
 μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,
 πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἥρα φέρειν Διί, ὅφρα μὴ αὐτὴ
 νεικίῃσι πατήρ, σὺν δ' ἡμῖν δαῖτα ταράξῃ.
 580 εἴπερ γὰρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
 ἔξ ἐδέων στρυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν.
 ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν
 αὐτὶκ' ἔπειθ' Ἰλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἡμῖν.
 ὥς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον
 585 μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καὶ μιν προσέειπεν·

565 ff. Daran schliesst er eine scharfe Drohung. — κάθῃσο, bleibe, weile (zu α , 260). vgl. \mathcal{A} , 412. Statt eines Part. wird ein ganzer Satz mit $\delta\epsilon$ angefügt. — μῆ — χραίσμ., wie 28. — ἄσπον ἰόνθ' kann nur Dual sein, wie O , 105 (vgl. I , 508). Der Gebrauch des Duals für den Plural (denn der Dual kann kaum Götter und Göttinnen als Zweifheit darstellen) findet sich bei Homer nicht. Die Erklärung „gegen den Angreifenden (vgl. X , 92), wenn ich“ ist äusserst hart. Der Vers ist eingeschoben. — ἀάπτους, schwertreffend, mit verstärkendem α . zu χ , 70.

570. ὤχθησαν, wegen der harten, auch sie für nichts achtenden Rede. Dass der Unwille sich auch laut geäussert, ergibt sich aus den darauf bezüglichen Versen 573—576. — οὐρ. zu η , 242.

571 f. κλυτοτέχνης, kunstprangend. zu θ , 286. — ἐπὶ — φέρων, wie 578, sonst nur ἥρα φέρειν. ἦρ, Gefallen, bloss in dieser Verbindung und in ἐπιήρανος, ἐρίηρος, ἐρίηρης.

575 f. κολῶς, dessen Jota subscr. wohl auf falscher Zusammenstellung mit κολοῖος beruht, heisst Geräusch, Lärm, von Wurzel κελ, wovon κέλ-αδος, (κελ-αρός) κελαρύξω, κελ-αξ, κολ-οῖός. — ἐλαύνειν, agere, verführen. — οὐδέ führt die nähere Erklärung von 573 an. — δαιτός. Dass die Götter beim Mahle sitzen, vernehmen wir erst hier. — τὰ χειρ. v., das Schlimme (der Aerger und Unmuth beim Streite) überwiegt.

577 f. παράφημι, sonst mit dem Acc. (π , 287). — αὐτὴ, doch. zu 340. ϵ , 356. α , 281.

579. συντάρασσειν, wie θ , 86, con-turbare, wie das Attische διαταράττειν perturbare. vgl. συναράσσειν (ι , 498). — ἡμῖν, enklitisch, wie 583. zu α , 166.

581. Den schlimmen Nachsatz „so würde es uns schlecht gehen“, spricht er absichtlich nicht aus. Anders 136.

583 f. ἀμφικ., doppelt oder rings gehöhlt. zu ν , 153. — ἐν χειρὶ, gewöhnlich ἐν χειρὶ. zu ν , 57.

τέτλαθι, μήτηρ ἐμή, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ,
 μὴ σε φίλῃν περ ἑοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδωμαι
 θεινομένην. τότε δ' οὔτι δυνήσομαι ἀγνύμενός περ
 χραισμεῖν ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.
 ἦδη γὰρ με καὶ ἄλλοι' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα
 εἶψε, ποδὸς τεταγών, ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίῳ.
 πᾶν δ' ἡμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἡέλιω καταδύντι
 κάππεσον ἐν Λήμνῳ, ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν
 ἐνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα.

ὥς φάτο, μείδησεν δὲ θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 μείδησασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
 αἰτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
 οἶνοχόει γλυκὺ νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
 ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,
 ὥς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα πομπύοντα.
 ὥς τότε μὲν πρόπαν ἡμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης,
 οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ' Ἀπόλλων,
 Μουσάων δ', αἱ ἄειδον ἀμειβόμεναι ὅπλ' ἀκαλῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυν λαμπρὸν φάος ἡέλιοιο,
 οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος,

587. ἐν ὀφθ., Gewöhnlicher ist der blosser Dativ. zu δ, 459. — ἰδωμαι. Das Medium und Akt. wechseln nach Bedürfniss des Verses.

589. ἀργαλ. Persönliche Verbindung, wie 546. — ἀντιφ. ist Acc. der Beziehung. vgl. γ, 265 f. φ, 482.

591. τεταγών, wie πεπαλόν, πεκαλόν (zu ω, 519), von dem in tangere erhaltenen ταγ. — θεσπέσιος, gewaltig. zu η, 42. ω, 49.

592. πᾶν ἡμαρ, πανημέριος.

593 f. Ueber die Werkstatt des Hephästos im Mosychlos auf Lemnos und die Sintier zu δ, 283. 294. Nach Σ, 395 ff. warf ihn Here gleich nach seiner Geburt seiner Lahmheit wegen vom Himmel herab. — ἄφαρ (zu E, 337) wird näher bestimmt durch πεσόντα. vgl. Π, 308. κομίσαντο, hoben auf.

595. Nur hier und φ, 434 folgt θεά, λ. H. auf δέ (zu 551), wogegen unser Vers mit βοῶπις π. H. Σ, 222 steht. So findet sich auch θεά, λ. H. nach ἔπειτα nur O, 92, wo andere βοῶπις π. H. lasen.

596. μείδησασα. Ein Part. Präs. kennt Homer nicht (zu 331), wohl von μειδῶν, lächeln, auch γελῶντες, γελῶντες neben γελάσας, γελάσσας, γελάσασα. — παιδὸς gehört zu ἐδέξατο. vgl. H, 400. Ω, 305. — κύπελλον. Die gewöhnliche Bezeichnung des Bechers ist δέπας; nach metrischem Bedürfniss treten ἄλεισον, κύπελλον, ἀμφικύπελλον ein.

597. ἐνδέξια. zu γ, 310. ρ, 365.

598. οἶνοχόει (zu υ, 255), schenkte. vgl. Δ, 3. — ἀφ., wie ι, 9.

599. ἄσβεστος geht auf das Laute, wie bei βοή. Aehnlich übertreibend sind ἄσπετος, ἀπειρέσιος, ἀλίστος.

Der Dat. hängt nicht von ἐν ab. vgl. υ, 345 f. Z, 499.

600. πομπύειν, redupl. von πνν (πνέειν, mit ausgefallenem Digamma, πνέω-ω), sich sputen. Die ursprüngliche Vorstellung des Schnaufens ist zurückgetreten. Aehnlich ist es mit κομίσειν. zu η, 340.

603 f. οὐ μὲν, auch nicht. vgl. 154. — ἀμειβ. Eine nach der andern singt zu Apollons Saitenspiel. 606 ff. κακx. Das Part. von der

ἤχι ἐκάστω δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυήσιν πραπίδεσσι·
 Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἦι Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,
 610 ἔνθα πάρος κοιμᾶσθ', ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἰκάνοι.
 ἔνθα καθεῦδ' ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

B.

Ὀνειρος. Βοιωτία ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μὲν ἄα θεοὶ τε καὶ ἄνδρες ἱπποκορυσταὶ
 εἶδον παννύχιοι, Ἄα δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
 ἀλλ' ὅγε μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλλῆα
 τιμήσει, ὀλέσαι δὲ πολλὰς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 εἶδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὐλον ὄνειρον.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 βάσκ' ἴθι, οὐλε ὄνειρε, θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἔλθων ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο

Absicht. zu η, 229. ξ, 532. — ἀμφιγυ. Lahmfuss, eigentlich an beiden Seiten lahm, unmöglich ähnlich wie ἀμφιδέξιος. zu θ, 300. — πραπ., ganz gleich φρεσίν, aber nur mit ἰδυήσιν; sonst bloss im Gen. πραπίδων.

610 zu τ, 49.

611. καθεῦδε, ging zur Ruhe, wie γ, 402. δ, 304. η, 344. — παρὰ, daneben, vgl. δ, 305. — χρυσόθρ. Der Sessel der Götterkönigin ist von Gold, wie Apolls Schwert (χρυσάορος), der Artemis Spindel (χρυσήλακτος) und Zügel (χρυσήνιος), des Hermes Stab (χρυσόραπισ).

ZWEITES BUCH.

1—47. Zeus sendet kurz vor der Morgenröthe dem Agamemnon einen trügerischen Traum. Dieser erwacht und erhebt sich sofort.

1. ἄλλοι ist bloss mit θεοὶ zu verbinden. Neben den Göttern nennt der Dichter bloss die Reisigen, da er besonders an die Fürsten denkt. vgl. ἱππόδαμος, ἱπποκλέωντος, ἱππότης, ἱππέυς.

2. ἔχε, umfing, wie γῆρας, σέβας ἔχει. Ob er vorher eingeschlafen gewesen, gibt der Dichter nicht an. — νήδυμος, wie ἀπίμων (Ξ, 164), erquickend, eigentlich nicht quälend. zu δ, 793.

3 f. Gewöhnlich folgt noch κατὰ θυμὸν. Aus der stehenden Formel erklärt sich hier φρένα, das der Dichter sonst nur hat, wo der Vers den Plural nicht duldet. Nur einmal

stehen φρήν und φρενί, nie φρενός. — ὡς Ἄ — Ἀχαιῶν aus 558 f. — Der Apostroph fehlt bei τιμήσει, wie auch sonst bei den Opt. Aor. auf ει, wie Α, 178. Ω, 672. α, 404. Einen Opt. Aor. auf ει neben dem auf αι anzunehmen sind wir aber dadurch nicht berechtigt, wenn auch ein solcher später zuweilen vorkommt. Gerade beim Apostroph sind auch unsere ältesten Handschriften nicht genau.

5. Wie Zeus das Traumbild geschaffen (vgl. δ, 796), wird übergangen. Dass die Götter die Menschen täuschen und verblenden, war argloser Volksglaube. vgl. ψ, 11 ff.

8. ἴθι tritt asyndetisch hinzu, doch war βάσκ' ἴθι dem Dichter formelhaft geworden, wie βῆ δ' ἴμεν (zu β, 5), so dass er ἴθι hier fast gleich dem auffordernden ἄγε nahm, wie es sonst bei Homer nicht steht.

- πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευόμεν, ὥς ἐπιτέλλω. B
 Θωρήξαι ἔ κέλευε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς 11
 πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγνιαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται. 15
 ὥς φάτο· βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσεν.
 καρπαλίμως δ' ἴκανε Θοῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐλίχανεν
 εὖδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, Νηληϊῶ νῆι ἰοικώς, 20
 Νέστορι, τὸν ῥα μάκιστα γερόντων τ' Ἀγαμέμνων
 τῷ μιν ξεισάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος·
 εὔδεις, Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο;
 οὐ χρεὶ παννύχιον εὔδειν βουληφόρον ἄνδρα,
 ψ' λαοὶ τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμληεν. 25
 νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὃς σεῦ ἄνευθεν ξὺν μέγα κήδεται ἡδ' ἐλεαίρει.
 Θωρήξαι σε κέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς
 πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρυάγνιαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες 30
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
 ἐκ Διός· ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσὶ, μηδέ σε λήθῃ
 αἰρεῖτω, εὖτ' ἂν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήῃ.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπεβῆσέτο· τὸν δ' ἔλιπ' αὐτοῦ 35
 τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ ῥ' οὐ τέλεισθαι ἔμελλον.

11. παρηκ., κομήτας. vgl. 542. zu die zur βουλὴ (vgl. γερονσία, senatus) gehörenden Fürsten. A, 259 f. a, 90.

12 ff. πάνα., πανσυδεί, πασσυδί, 22. μιν προσεφ. zu ζ, 24. von einem πανσύδιος. vgl. ἀμφαδίην, 23. δαΐφρων, kundig (zu α, 48), ἀπτοσχεδίην. Lange war es nur zu tritt noch zum gangbaren Beiwort Scharmützeln gekommen. — ἀμφίς, hinzu, wie Θοῶν ἀνὰ νῆα μέλαιναν. ähnlich wie δίχα (Υ, 32). — φράζ., vgl. A, 502. 609.

darüber, über die Eroberung der 26 f. νῦν. Vom Vorwurf geht er Stadt. — ἐπέγν., inflexit. Virg. zu dem über, was er eigentlich zu len. IV, 22. — ἐφῆπται, wofür im sagen hat. — ὦκα. zu ζ, 289. — δέ Akt. ἐφῆκεν (A, 445). vgl. H, 402. τοι, wie A, 419. — ἐλεαίρει, sé.

18 f. ἐλίχανεν, wofür im Anfange 34. μελίφρων wie μελιγδής, wo- des Verses εὔρεν. — ἀμβρόσιος, wie neben ἡδύς, γλυκύς, γλυκερός ὕπνος. — ἀνήῃ, neben dem verkürzten ἀφῆῃ (II, 590).

20. zu δ, 803. — Νηλ. zu A, 336. 36. ἀνὰ statt des gewöhnlichen κατὰ des Verses wegen. zu A, 318. — ἔμελλον, nicht ἔμελλεν, am Schlusse a, 9.

21. γέροντες, die Alten, sind des Verses. zu β, 156. δ, 33.

- φῆ γὰρ ὄγ' αἰρήσειν Πριάμου πόλιν ἤματι κείνῳ,
 νήπιος, οὐδὲ τὰ ἦδη, ἃ ἔα Ζεὺς μήδετο ἔργα
 θήσειν γὰρ ἔτ' ἐμελλεν ἐπ' ἄλγεά τε στοναχὰς τε
 40 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὕμνινας.
 ἔργετο δ' ἐξ ὕπνου, θεῖη δέ μιν ἀμφέχυντ' ὀμφή.
 ἔξετο δ' ὀρθωθεὶς, μαλακὸν δ' ἐνδυνε χιτῶνα,
 καλόν, νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φάρος,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 45 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
 εἶλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.
 Ἥως μὲν ἔα θεὰ προσεβήσετο μακρὸν Ὀλύμπον,
 Ζῆνι φῶως ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 50 αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν ἀγορήνδε καρηκομῶντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὤκα.
 βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἔζε γερόντων
 Νεστορέῃ παρὰ νηὶ Πυλουμενέος βασιλῆος.

38. νήπιος (zu λ, 449), lebhafte Einleitung des folgenden Gegensatzes. — ἔργα wird in den Relativsatz gezogen. Anders Υ', 466.

39. θήσειν ἐπ'. vgl. Ζ, 357. zu θ, 245.

40. διὰ, vom Mittel. zu θ, 82. Gefäßiger Verschluss ist κατὰ κρ. ὅσμ.

41. ἀμφέχ., wie περὶ κέχυτο 19. — ὀμφή, Verkündigung. zu γ, 215. αὐδὴ ξ, 89.

42 f. zu β, 3. — ἐνδυνε. Homer kennt kein ἐδυσα, nur ἐδυν und (von δύνειν) ἐδυνον. Zwischen Imperf. und Aorist entscheidet das Metrum. — νηγάτεος erklärt man νη-γάτεος; eher ist es νη-γάτεος, unbefleckt, rein, von Wurzel ἄγ, wovon ἄγος, ἄγιος (μαρὸς), ἄγής.

44 f. vgl. β, 3 f. — ἀργυρ., stehendes, auf den verzierten Griff deutendes Beiwort. vgl. θ, 403 f.

46. πατρώιον. vgl. 102 ff. — ἀφθιτος, unvergänglich, hier von der Stärke, wie Ε, 724. Σ, 238.

47. κατὰ νῆας ist überall so viel als κατὰ στρατόν, durch das Lager, da das Lager sich jenseit der ans Land gezogenen Schiffe befand; wir könnten etwa sagen durch die Bucht. zu ξ, 498. Wo nicht die Länge des Weges, son-

dern die Richtung hervorgehoben werden soll, steht παρὰ (Α, 347. Ι, 657), besonders in der Verbindung παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν. Zu den Schiffen heisst gewöhnlich ἐπὶ νῆας, wofür nur aus metrischer Noth ἐς, μετὰ, προτὶ oder ποτὶ νῆας eintritt. Ε, 165. Κ, 366. Α, 513. Μ, 123. 273. Ν, 31. Ο, 295. Χ, 217. Nur Τ, 3 hätte statt ἐς νῆας auch ἐπὶ νῆας stehen können, aber ersteres gab dem Verse einen kräftigen Einschnitt.

48—86. Aufgang der Morgenröthe. Agamemnon lässt das Volk zusammenrufen, erzählt im Rathe der Alten seinen Traum und theilt seinen Plan mit, das Volk zu versuchen.

48 f. προσεβήσετο, eigentlich nicht sie selbst, sondern ihre dorthin dringenden Strahlen, wodurch sie die Ankunft des Tageslichtes auf dem Olymp verkündet. vgl. Ψ, 226 f. ν, 93 f.

53 f. ἔζε, setzte nieder (vgl. Ω, 553). Wie er die Versammlung zusammengerufen (55), wird übergegangen. — Πυλοῖν. (wie ὀδοιπóρος. zu φ, 146) βασ. Der Gen., als ginge Νέστορος vorher. zu λ, 634.

τοὺς ὄγε συγκαλέσας πυκινὴν ἱστύνετο βουλὴν· B
 κλῦτε, φίλοι· θεῖός μοι ἐνυπνιον ἦλθεν ὄνειρος 56
 ἀμβροσίην διὰ νύκτα, μάλιστα δὲ Νέστορι δίφῳ
 εἰδός τε μέγεθός τε φυὴν τ' ἄγχιστα ἐφίκει.
 στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ με πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 εὔδεις, Ἀτρεὺς υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο; 60
 οὐ χρὴ παννύχιον εὔδειν βουλευφόρον ἄνδρα,
 ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετράφονται καὶ τόσσα μέμληεν.
 τῶν δ' ἐμέθεν ξύνες ὥκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὃς σεῦ ἀνευθεν ἑὼν μέγα κῆδεταί ἡδ' ἐλσαίρει.
 θωρήξαι σε κέλευσε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς 65
 παυσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἔλοις πόλιν εὐρυάγνιαν
 Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
 Ἥη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κῆδ' ἐφῆπται
 ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῆσιν ἔχε φρεσὶν. ὥς ὁ μὲν εἰπὼν 70
 ᾗχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀτήκεν.
 ἀλλ' ἄγετ', αἶ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.
 πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεσιν πειρήσομαι, ἣ θέμις ἐστίν,
 καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ πολυκλήμισι κελεύσω·
 ἡμεῖς δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσιν. 75
 ἦτοι ὃγ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
 Νέστωρ, ὃς ἔα Πύλοιο ἀναξ ἦν ἡμαθόεντος·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπεν, 80
 ψευδός κεν φαίμεν καὶ νοσφίζοιμεθα μᾶλλον·
 τῶν δ' ἴδεν, ἵς μὲν' ἀριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.

55. ἦγε., prägnant, vom Vortrage des ersonnenen Planes, wie K, 302. zu γ, 118.

56. ξ, 495.

57. ἀμβροσίος, wie 19. — διὰ νύκτα, zeitlich, wie überall bei Homer. vgl. 2, 363.

58. vgl. ζ, 152. — ἄγχιστα, als ob kein μάλιστα vorhergegangen wäre.

59. Der Acc., wie 22. 156.

71. ᾗχετ' ἀποπτ. flog davon, eigentlich „ging fort davon fliegend“. vgl. Ψ, 101. 3, 356.

72. θωρ., παυσυδίῃ (10 f.)

73. ἣ δ. ἐστί (zu γ, 45) deutet hier auf das Recht des Oberfeldherrn.

74. πολυκλ., ähnlich wie πολύζυγος, ἐύζυγος. zu β, 419.

75. ἄλλος ἄλλοθεν, von verschiedenen Seiten. zu δ, 236. — ἐρητύειν, ἐμέ.

76. A, 68. Dass er, wie jeder Redner thut, aufgestanden, ist oben 55 übergangen. zu A, 305.

77. ἡμαθόεντος. zu α, 93.

81. ψευδός, Trug, einer verblendenden Gottheit. — φαίμεν, τὸν ὄνειρον εἶναι. — νοσφ., αὐτοῦ oder αὐτόν. — μᾶλλον, als dass wir ihm folgten, oder gar sehr.

82. ἀριστος, wie A, 91.

ἄλλ' ἄγετ', αἱ κέν πως θωρήξομεν νῆας Ἀχαιῶν.

ὥς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἤρχε νέεσθαι·

85οὶ δ' ἐπανάστησαν, πείθοντό τε ποιμένι λαῶν,

σκηπτούχοι βασιλῆες. ἐπεσεύοντο δὲ λαοί.

ἥτε ἔθνεα εἰσι μελισσῶν ἀδινάων,

πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομένων

βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἀνθεσιν εἰαρινοῖσιν·

90αὶ μὲν τ' ἐνθα ἅλις πεποτήχεται, αἱ δὲ τε ἐνθα

ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

ἡϊόνος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο

Ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν. μετὰ δὲ σφισιν Ὀσσα δεδῆι

ὑπὸ νηυσὶν ἰέναι, Διὸς ἄγγελος οἱ δ' ἀγέροντο.

95τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα

λαῶν ἰζόντων, ὄμαδος δ' ἦν ἐννέα δέ σφρας

κρήνκας βοόωντες ἐρήτυον, εἵπτο' αὐτῆς

σχολαί, ἀκούσειαν δὲ διστρεφῶν βασιλῆων.

σπουδῇ δ' ἔξετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἔδρας

100παυσάμενοι κλαγγῆς. ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων

ἔστη σκήπτρον ἔχων τὸ μὲν Ἠφαιστος κάμε τεύχων.

83. Er stimmt dem ersten Theile des Vorschlages des Agamemnon bei, dessen zweiten er nicht berücksichtigt.

85 πείθοντο, indem sie mit ihm die Versammlung verliessen. — ποιμ. λαῶν, Νέστορι, wie K, 73.

86—109. Das Volk strömt zur Versammlung. Heroldeschaften Ruhe. Agamemnon erhebt sich.

87 ff. Das massenhafte Hinströmen bildet den Vergleichungspunkt. — ἀδινός, dicht, gedrängt. zu α, 92. — εἰαρ., zu Ende des Frühlings. zu σ, 367. Virg. Georg. IV, 52. — 89 f. gehen über den Vergleichungspunkt hinaus in epischer Art. ἅλις (mit Digamma) gehört zu beiden Gliedern. — πεποτ., präsentisch, schweben umher, wie λ, 222. — ἡϊόν. vgl. S. 30. βαθείης, da die Bucht sich tief ins Land erstreckt, nicht vom Sande oder der Abschüssigkeit. — ἐστιχ., ganz gleich ἐστιχον (II, 258). στιχάσθαι ist Nebentorm von στείχεσθαι, wie neben ἔδραμον die Bildungen von δαμαῖν stehen. Es ist ziehen, nie in Reih und Glied marschiren. vgl. 516. Γ, 266. Δ, 432. Σ, 577.

93 f. Ὀσσα, die Göttin, ähnlich wie Homer den Κροδομῶς persönlich entführt. — δεδήει, war in Glut, prägnant für verbreitete sich glühend. vgl. M, 35. — Διὸς ἄγγ. zu α, 283. — Verschiedene Gerüchte über Agamemnons Vorhaben hatten sich verbreitet. — ἀγέρ., sie kamen zusammen. vgl. Σ, 245.

95 f. τετρήχει, als sie kamen. — ὄμαδος ἦν, gleichfalls beim Setzen. ὄμαδος, Geschrei, ist ein onomatopoeisches Wort (vgl. ὀμάζειν), wie ἀλαλητός, αἰάζειν, ὀλολύζειν. Dafür stehen 97 αὐτῇ, 100 κλαγγῇ.

97. εἵπτο' (versuchend), ob einmal. zu ε, 471.

99 f. σπουδῇ, aegre. γ, 297. — ἐρήτ. sie wurden in Ruhe gehalten, mit Wechsel des Numerus. — ἔδρας, Sitzreihen (vgl. γ, 7), keine Sitze auf der Erde. — παύσ. Eigentlich sollte es παύσαντό τε heissen. vgl. 211.

101. τὸ μὲν, wie A, 234. — κάμε τεύχων mit Sorgfalt gearbeitet hatte. Aus dieser Redeweise ist der Gebrauch von κάμειν arbeiten (zu ι, 126) hervorgegangen. Ein von einem Gotte geschenktes Scepter kann nur der Götterkunst-

Ηφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
 πῦτάρ ᾧρα Zeus δῶκε διακτόρῳ Ἀργειφόντῃ·
 Ερμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
 πῦτάρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρεί, ποιμένι λαῶν·
 Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι θούστῃ,
 πῦτάρ ὁ αὖτε θούστ' Ἀγαμέμνονι λείπε φορῆραι,
 κολλῆσιν νήσοισι καὶ Ἀργεῖ παντὶ ἀνάσσειν·
 ᾧ ὅγ' ἔρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηΐδα·
 ὦ φίλοι, ἦρως Δαναοί, θεράποντες Ἀρης,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρελή,
 σθένις, ὃς πρὶν μὲν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
 ὣν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλευσάτο, καὶ με κελεύει
 ὑσυχλέα Ἀργος ἰκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
 νῦν τοι Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ἵς δὴ πολλῶν πολλῶν κατέλυσε κάρηνα
 ὃ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.

er gemacht haben. Nicht den ge-
 röhnlichen Stab der Redner (A,
 24 ff.) hält er, sondern er stützt
 sich auf sein Königscepter.

103. ᾧρα hebt die Aufeinander-
 olge rückweisend hervor. — διακτ.
 Arg. zu α, 38. 84.

104. Hermes, der Reichthum, be-
 ionders an Herden, spendende Gott,
 wird als Freund des Urahnen Aga-
 memnon's gedacht. — πληξίππος, dem
 inne nach gleich *ἱππόδαμος*, bei Ho-
 mer nur, wo Position gefordert wird.

105. ὃ, dieser, wozu *Πέλοψ*
 über bestimmend tritt.

107. Von der unheilvollen Feind-
 schaft zwischen den Brüdern weiss
 Homer nichts, vielmehr hinterlässt
 Phryestes das Scepter dem Bruder-
 sohne, mit Uebergang seines ei-
 genen Sohnes, zugleich mit dem
 Reiche, das Agamemnon erst nach
 dem Tode seines Oheims erhält. —
 φορῆραι tritt nebensächlich hinzu;
 die eigentliche Absicht bezeichnet
 der folgende Vers.

108. Agamemnon erscheint hier
 als Oberherrscher über alle Achäi-
 schen Könige, da Argos ganz Grie-
 chenland bezeichnet (A, 30). Sein
 eigentliches Gebiet wird 569 ff. be-
 zeichnet.

110—141. Agamemnon erklärt

seinen Entschluss, jetzt nach
 Hause zurückzukehren, da
 er an der Eroberung von
 Ilios verzweifelte.

110. Stehende Anrede der Volks-
 versammlung. — θεράπ. zu λ, 255.

111. μέγα, gewaltig. — ἄτη
ἐνέδ., āase. vgl. Θ, 237. Aehnlich
 φρεσὶν ἄτην ἄγριον ἐμβάλλειν T, 88,
 ἄτην δίδοναι δ, 261f. Die Verblen-
 dung wird als Fessel gedacht, wo-
 rein der Geist geschlagen wird. vgl.
 114.

112. σθένις, der Arge. zu δ,
 729. — Er hatte es ihm durch gün-
 stige Zeichen versprochen.

113. ἐκπέρσαντα, μέ. Das Part.
 enthält den Hauptbegriff.

114. βουλ. Der Trug fand früher
 statt, aber jetzt erst erkennt ihn
 Agamemnon. Aehnlich Φ, 281. —
 καὶ. Das erkennt er aus der Er-
 folglosigkeit aller Versuche.

115. ἰκέσθαι, νέεσθαι.

116—118. Mit bitterm Schmerze
 fügt er sich in den Willen des
 Zeus, von welchem der Erfolg des
 Kriegs abhängt. — πού, ἴσως, wie A,
 178. — ὑπερμ., stehendes Beiwort, wie
 ὑπέρθυμος, nie tadelnd, vgl. ὑπέρ-
 βιος. — κάρηνα, episch umschrei-
 bend (zu α, 521), nicht von den
 Zinnen (zu ν, 388).

- 2 αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἔσσομένοισι πυθέσθαι,
 120 μὰ ψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἤδ' ἐμάχεσθαι
 ἀνδράσι παυροτέροισι, τέλος δ' οὔπω τι πέφανται.
 εἴπερ γὰρ κ' ἐθέλομεν Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε,
 ὄρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθῆμεναι ἄμφω,
 125 Τρῳᾶς μὲν λέξασθαι, ἐγρέστοι ὅσσοι ἔασιν,
 ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθῆμεν Ἀχαιοί,
 Τρῳῶν δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἐλοίμεθα οἰνοχοεύειν,
 πολλαὶ κεν δεκάδες δευόλατο οἰνοχόοιο.
 τόσσον ἐγὼ γῆμι πλέας ἔμμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 130 Τρῳῶν, οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν. ἀλλ' ἐπίκουροι
 πολλῶν ἐκ πολλῶν ἐγγέσπαλοι ἄνδρες ἔασιν,
 οἳ με μέγα πλάξουσι καὶ οὔκ εἰδῶς ἐθέλοντα
 Ἴλιον ἐκπέρσαι εὐναιόμενον πτολίεθρον.

119 ff. Er kehrt zum Gefühle der Schmach (115) zurück. — ἐστὶ, von der Zukunft. — καὶ ἔσ. auch für die (unsere) Nachkommen. π.δ. tritt nachträglich hinzu. vgl. X, 305. — ἄπρηκτον, adverbial, wie ἀντίβιον Γ, 435, ἄλιον Α, 179. — πολεμίζειν, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung, wie Ν, 263. — τέλος — πέφ., und noch zeigt sich kein Ende, führt das μὰ ψ aus. Der Leidenschaft der Rede entspricht es, dass der Satz sich frei anschliesst, statt vom Hauptsatze abzuhängen.

123—130. Ausführung des παυροτέροι (122). Es sind ihrer zehnmal so viel.

123. κ' deutet die Bedingung ausdrücklich als gesetzten Fall an. So steht es auch beim Coni. (Α, 580), aber auch ἂν (Ε, 224). Häufig beginnen Verse mit εἴπερ γὰρ τε (Α, 261).

124. ὄρκ. ταμ., foedus ferientes, prägnant. zu ω, 483.

125. λέξ., 'zusammenbringen' (Θ, 507. Φ, 27), sonst auch sich sammeln (Θ, 519); auswählen heisst es nur ω, 108. — ὅσσοι tritt nach, wie Θ, 214 und das Relativ so häufig (zu γ, 73). — πιστὰ, heilig, indem sie den Schwörenden verpflichten. vgl. Γ, 245.

126. Statt zu sagen διακοσμησά-

μενοι — ἐλοίμ. bildet Dichter zwei gleichstehende Sätze, die unabhängig von ἐθέλομεν (123) hervortreten. — ἕκαστοι, die Achäer jeder δέκας. Aristarch las ἕκαστον, aber Τρ. ἄνδρα ἕκαστον kann nicht heissen je einen Troer.

129. πλέας. Dass es Comparativ sein soll, lassen τόσσον und Α, 396 nicht bezweifeln. Um pyrrhichische Formen zu erhalten, liess das Epot die ganze Comparativbezeichnung in πλείονες, πλείονας fallen, wie in πλείονες das ν schwand.

130. ἐπίκουροι. Nur dieses Wort, nicht ἐπιτάροδος (zu ω, 182), ἀσσητήρ, βοιθός (βοηθός), braucht Homer von den Hilfsvölkern. ἐπὶ verstärkt den von dem gewöhnlichen κοῦρος, Knabe, Junker, verschiedenen, wohl Krieger (eigentlich Töchter, von Wurzel κειρ) bezeichnenden zweiten Theil.

131. ἐγγέσπ. ἄνδρες, wie αἰχμηταί, Krieger. Schon bei Hesiod δορυσσοί. Die gangbare Accentuation ist wider die Regel, wie bei σακίσπαλος, ἵπποδαμος und bei denen auf ογος. — ἔασιν, πάρεσιν. — Durch die Erwähnung der vielen Hilfsvölker verliert die Klage 119 ff. ihre volle Schärfe, so dass man wohl mit Aristarch 130—133 ausscheiden muss.

ἐννέα δὲ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί,
καὶ δὲ δοῖρα σέσιπτε νεῶν καὶ σπάρτα λέλνται,
αἱ δέ που ἡμέτεραι τ' ἄλοχοι καὶ νῆπια τέκνα
εἶατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι ἅμμι δὲ ἔργον
αἴτως ἀκράαντον, οὗ εἵνεκα δεῦρ' ἰκόμεσθα.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες
φρείγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν
οἱ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν εὐρυάγνιαν.

B
135

140

145

ὥς φάτο· τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θυρίεν
πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
κινήθη δ' ἀγορὴ φῆ κύματα μακρὰ θαλάσσης
πόντου Ἰκαρίοιο, τὰ μὲν τ' Εὐρὸς τε Νότος τε
ῥορρ', ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελῶν.
ὥς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἑλθὼν
λάβρος, ἐπαιγίζων, ἐπὶ τ' ἡμῖν ἀσταχίσσιν,
ὥς τῶν πᾶσ' ἀγορὴ κινήθη, τοὶ δ' ἀλαλητῶ

134—138. Trotz unserer Ueberzahl haben wir diese neun Jahre über nichts ausrichten können.

134. *βεβάασι*, sind hingegangen, wie *εἰσι β*, 89. Das neunte Jahr ist aber noch nicht ganz abgelaufen. vgl. 295 ff. 328 f. — *Διός*. zu *ω*, 344.

135. *σπάρτα*, aus Byblos. zu *φ*, 391.

136. *αἱ*, sie, obgleich mit den *ἄλοχοι* die *τέκνα* verbunden sind. *τὲ* sollte nach *ἄλοχοι* stehen. vgl. *E*, 878. *Z*, 317. Auch fehlen könnte es. wie 49.

137. In Zusammensetzungen steht *πρὸς*, nicht *πρὶ*, nicht allein, wo der Vers, sondern auch wo Kraft und Wohlklang es bedingen, wie *X*, 329. 356. Wo der zweite Theil consonantisch beginnt, findet sich ersteres nur bei metrischer Noth.

138. *αἴτως*, völlig; wie *Γ*, 220. *Z*, 400. *Φ*, 268. *v*, 379. Es bezeichnet eigentlich die volle Uebereinstimmung.

139. zu *μ*, 213.

Agamemnon will keineswegs eine dem ausgesprochenen Zwecke entgegengesetzte Wirkung hervorbringen, vielmehr hofft er die kräftigen Gegenreden der andern Alten würden nicht allein den Eindruck seiner Rede auslöschen, sondern auch den Muth wieder mächtiger ent-

flammen. Die ungeheure Wirkung der Erinnerung an Weib und Kind hat er nicht vorhergesehen.

142—154. Das Volk eilt unaufhaltsam zu den Schiffen, um sie ins Meer zu ziehen.

143. *μετὰ*. zu *π*, 419.

144. *φῆ*, alte, von Aristarch verdrängte Vergleichungspartikel, wohl ursprünglich *σφῆ* vom Reflexivstamme (vgl. *σφέ*, *σφός*). — *μακρὰ*, wie *μέγα κύμα*, *μεγάλου κύματος*, nie *κύμα μακρόν*. — *κύματα θαλ* ist ein Begriff, wie *θαλ* so häufig mit *κύμα* verbunden wird.

145. *Ἰκ*. vgl. Herod. VI, 95. — *μὲν τ'* (*τέ*, nicht *τοί*), wie *Δ*, 341. *ε*, 447. *τὲ* schliesst an.

146. *Διός*, als *νεφελιγερέτα*. vgl. *E*, 522. *ε*, 303 f. *ο*, 297.

147 f. Bezog sich die Vergleichung mit den Wogen auf die wilde Bewegung, so liegt in unserm Gleichnisse der Vergleichungspunkt im Rauschen. — *ὥς ὅτε*, wie *ὥς εἰ*. zu *ε*, 281. — *λαβρὸν*, *ἐπ*. heftig, stürmend. zu *ο*, 293. — *ἐπὶ* — *ἡμῖν*, *λήιον*. Der zweite Theil des Vergleiches, wo auch das Subjekt wechselt, tritt frei hervor. da es ein Nebenzug ist. vgl. *Δ*, 155 f.

149 f. *τοί*, nicht *οἱ*, des Hiatus und des kräftigern Anlautes wegen. Jetzt haben sie die *ἀγορὴ* verlassen. — *κινή*, mit Längung des *ι*.

- 1 νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη
 151 ἵσταται ἀειρομένη. τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
 ἄπτεσθαι νηῶν ἥδ' ἐλκόμεν εἰς ἅλα διαν,
 οὐρούς τ' ἐξεκάθειρον· ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἔκεν
 οἴκαδε ἱεμένων· ὑπὸ δ' ἦρεον ἔρματα νηῶν.
 155 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη,
 εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρεΐδην,
 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 Ἀργεῖοι φεύζονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
 160 καὶ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λήποιν
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
 σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήνυε φῶτα ἕκαστον,
 165 μῆδ' ἔα νῆας ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελλίσσας.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων αἶξασα·
 καρπαλλίμως δ' ἔκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 εὔρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
 170 ἔσταότ'· οὐδ' ὅγε νηὸς εὐσσέλμοιο μελαίνης
 ἄπτει, ἐπεὶ μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἔκτανεν.
 ἀγχοῦ δ' ἵσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,

151. αἶψα. ist Hauptbegriff. vgl. *Ψ*, 365 f. — τοὶ, als sie zu den Schiffen gekommen.

153. τὲ schliesst den Anfang der Ausführung lebhaft rasch an.

154. ἱεμένων. Das Part. deutet auf die Veranlassung. — δὲ knüpft das Aeusserste an, wozu es kam. — ἔρματα. zu *A*, 486.

155—210. Odysseus treibt auf Athenes Mahnung alle zur Versammlung zurück. Die ungeheure Gewalt des eilenden Volkes hatte ein Zurückhalten in der ἀγορῇ unmöglich gemacht.

155. ὑπέρμορα, sonst ὑπὲρ μόρον, ὑπὲρ αἵσαν. Es ist eine naive Vorstellung, dass doch im einzelnen Falle die Schicksalsbestimmung vereitelt werden könne.

157 ff. Ἀτρ. zu *δ*, 762. — οὕτω δὴ.

zu *ε*, 204. — ἐπὶ νῶτα. zu *α*, 183. *δ*, 313.

160 f. εὐχολὴν, zum Jubel. vgl. *Γ*, 50 f. Zur Wendung *A*, 255 ff. — Ἀργ., die uns angehört. zu *δ*, 184.

161. Zum Asyndeton zu *A*, 323. — Das unnöthige σοῖς dient als Stütze des Verses, wie *σῆ Γ*, 431. — ἀγανοῖς (*Ω*, 772), wie sonst auch μαλακοῖς, μελιχίοις. Gegensatz χαλεποῖς, αἰσχροῖς, ἐνειδείοις.

165. ἐλκόμεν, Ἀχαιοῦς. — ἀμφιελ., rings rund, zu *γ*, 162.

169. εὔρεν wird meist mit δέ, selten asyndetisch angeknüpft. zu *ε*, 58.

170. ἔσταότ' (zu *δ*, 380), an einem seiner Schiffe, die der ἀγορῇ zunächst lagen (*A*, 805 f.) — εὐσσεύ. vgl. *A*, 300.

172. Ein μιν schloss der Vers aus. vgl. 790. *A*, 203. *κ*, 109.

173. πολυμ. list., sinnreich. zu *κ*, 401.

οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
 φείξεσθ', ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες,
 καὶ δὲ κεν εὐχολὴν Πριάμφῳ καὶ Τρωσὶ λλιτοῖτε
 Ἀργεῖην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἵης;
 ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδὲ τ' ἐρώει,
 σοῖς δ' ἄγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
 μηδὲ ἕα νῆας ἄλαδ' ἐλκέμεν ἀμφιελίσσας.

ὥς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεῶς ὅσα φωνησάσης.
 βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε, τὴν δ' ἐκόμισσεν
 κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.
 αὐτὸς δ' Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθὼν
 δέξατό οἱ σκήπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεὶ
 σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 ὅτινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κίχρη,
 τὸν δ' ἄγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς
 δαιμόνι', οὗ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσσεσθαι,
 ἀλλ' αὐτὸς τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδρνε λαούς.
 σὺ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρεΐδαο
 νῦν μὲν πειράται, τάχα δ' ἵψεται νῆας Ἀχαιῶν
 ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν, οἷον ἔειπεν.
 μήτι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν νῆας Ἀχαιῶν
 θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέος βασιλῆος,
 τιμὴ δ' ἐκ Διὸς ἐστι, φιλεῖ δὲ ἐμνηστία Ζεὺς.
 ὃν δ' αὖ δῆμου τ' ἄνδρα ἴδοι βοῶντά τ' ἐφεύροι,
 τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν, ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ
 δαιμόνι', ἀτρέμας ἦσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,

180 f. Die Verse führen das aus, was er nicht unterlassen soll (μηδὲ τ' ἐρώει).

182. ἔπα hängt von ξυνέηκεν ab. Anders ω, 535.

183. βῆ δὲ θέειν. zu ξ, 501. — βάλε, liess fallen, aus Eile. zu A, 245.

186. οἱ, von ihm. zu α, 121. Noch hielt er das Scepter in der Hand.

188. Hier ist von Fürsten die Rede, die nicht im Rathe der Alten waren (vgl. 194) und müssig zusehen. Der Gegensatz zu μὲν folgt 198.

191. ἄλλους deutet die Verschiedenheit von αὐτός, aber zugleich die Zusammengehörigkeit an. zu α, 132.

192. Aristarch u. a. lasen Ἀτρεΐω-

νος, das Homer nie braucht (wohl Ἀτρεΐωνι, Ἀτρεΐωνα, auch Πηλείωνος), und am wenigsten nach einem doppelten ος gesetzt haben würde. vgl. A, 268.

195. μήτι, dass nicht etwa. zu A, 28. τί ist zu weit entfernt als dass es füglich mit κακὸν verbunden werden könnte.

196. θυμὸς hier vom Zorne. — βασιλῆος, allgemein.

197. Und seine Macht ist gross. vgl. A, 80. — τιμή, βασιλῆος.

198. δ' entspricht dem μὲν 188. — Das erste τὲ gehört zu ἴδοι, ist aber wohl erst später hineingekommen, da ἴδοι das Digamma hat.

200 ff. vgl. Xen. Mem. I, 2, 59. — φέρτεροι. vgl. A, 281. — ἀπτ. καὶ

- οἱ σέο φέρτεροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀνάλας,
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρτῆμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
οὐ μὲν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ· εἰς κοίρανος ἔστω,
205 εἰς βασιλεὺς, ᾧ δῶκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
[σκῆπτρόν τ' ἦδ' ἐθέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ·]
ὥς ὕγε κοιρανέων διέπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
αἰτίς ἐπεσσεύοντο νεῶν ἅπο καὶ κλισιάων
ἥχῃ, ὥς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
210 αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος.
ἄλλοι μὲν ῥ' ἔζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καδ' ἔδρας
θερσίτης δ' ἔτι μῶνος ἀμετροεπὴς ἐκολῶα,
ὅς ῥ' ἔπεα φρεσὶν ἦσιν ἄκοσμά τε πολλὰ τε ἦδ' ἔθῃ,
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
215 ἀλλ' ὅτι οἱ εἴσαιτο γελοῖον Ἀργεῖοισιν
ἔμμεναι. αἰσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν

ἀν., im Gegensatz zu den Helden;
202 ist eigentlich als Folge davon
gedacht.

203 ff. Nicht jeder hathier zu be-
fehlen, wie du es thun willst, son-
dern wir alle müssen dem Könige
gehörchen. — μέν, hervorhebend.
πῶς gehört zu οὐ. — οὐκ — πολυκ.,
eigentlich Begründung des Folgen-
den. — δῶκε, βασιλεύειν.

206. Ein später, den Alexandri-
nern unbekannter Zusatz (nach I,
99), den man metrisch durch σφίσι
ἐμβ. oder σφίσι βουλευέσιν herstel-
len kann, wie er wirklich von Dio
Chrysostomos angeführt wird. Auch
203—205 sind sonderbar, da ja ge-
rade Agamemnon die Rückkehr an-
gerathen hatte.

207. διέπε, durchheilte, wie
μέδεπε nacheilte, ἔφεπε ver-
folgte. Die Bedeutung des Gehens
ist bei ἔπειν (sequi) die ursprüng-
liche, wie auch die häufige Verbin-
dung von ἐπεσθαι mit ἄμα zeigt.

210. βρέμεται, wohl nicht aus
βρέμεινai verkürzt, wogegen freilich
der folgende Ind. nicht spricht. vgl.
zu 148. Der Ind. findet sich so
häufig genug im Vergleich, auch
nach ὡς δ' ὅτε, wie I, 33. J, 275.
423. 453. M, 451. N, 389.

211—244. Des Thersites

Schmähere gegen Agamem-
non.

211. vgl. 99.

212. θερσίτης wird schon durch
den Namen (θέροςος = θάρσος. vgl.
θερσίλογος) als Frecher bezeich-
net. Welchem Volksstamm er an-
gehört, sagt der Dichter wohl ab-
sichtlich nicht. — ἀμετροεπής, redt
selig; ἀμετρος, wie bei Homer
ἀμέτρητος, auch ἀκριτος (zu D, 505)
steht. vgl. ἀκριτόμυθος. — ἐκολ. zu
A, 575.

213. ἄκοσμά τε πολλὰ τε, bezeich-
nender, als das gewöhnliche πολλὰ
καὶ ἄκοσμα. zu β, 312. — ἦδ' ἔθῃ, hegte,
deutet auf seinen Charakter (vgl.
Q, 41. zu ι, 189), doch wird diese
Eigenschaft nur in diesem Augen-
blicke aufgefasst.

214. μάψ — κόσμον. zu γ, 138. —
ἐριζέμεναι, Inf. der Folge.

215. ἀλλά, nur, schliesst sich an
οὐ κατὰ κόσμον an. zu μ, 404.

216—220. Seine äussere Erschei-
nung entsprach diesem Charakter,
wie in hässlichen Menschen, eben
weil man sie meidet oder verspot-
tet, schärfste Erbitterung sich aus-
zubilden pflegt.

216. ὑπό, wie δ, 146. Dagegen ἐς
Ἴλιον oder Ἴλιον εἰσω von der Land-
schaft.

- φορκὸς ἔην, χυλὸς δ' ἕτερον πόδα· τὼ δέ οἱ ὄμω
 κυρτῷ, ἐπὶ στῆθος συνοχωκάτε· αὐτὰρ ὑπερθεν
 φοξὸς ἔην κεφαλῇ, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχρη.
 ἔχθιστος δ' Ἀχιλῆι μάλιστ' ἦν ἢδ' Ὀδυσῆι·
 τῷ γὰρ νεικέεσκε. τότε αὐτ' Ἀγαμέμνονι δίφ
 ὀξέα κεκληγνῶς λέγ' ὀνείδεα. τῷ δ' ἔρ' Ἀχαιοὶ
 ἐκπάγλως κοτέοντο, νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
 αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·
 Ἀτρεΐδῃ, τέο δ' αὐτ' ἐπιμέμφεαι ἦδδ' χατίζεις;
 πλείαι τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναῖκες
 εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἅς τοι Ἀχαιοὶ
 πρωτίστῳ δίδομεν, εἴτ' ἂν πτολλέθρον ἔλωμεν.
 ἦ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι; ὃν κέ τις οἴσει
 Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἴλιν υἱὸς ἄποινα,
 ὃν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
 ἦντ' αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχεαι. οὐ μὲν ἔοικεν
 ἀρχὸν ἔοντα κακῶν ἐπιβασσέμεν υἱὰς Ἀχαιῶν.
 ὦ πέπονες, κατ' ἐλέγχῃ, Ἀχαιῖδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί,
 225

217. Bei den Füßen hebt er die Beschreibung an. — φορκός, valgus (distortis pedibus), krumm, von demselben Stamme. wie falx, falco. — τῷ, zu δ, 704.

219. ψεδνὴ, dünn, spärlich. Er war nicht κυρηχομῶν. — ἐπεν. zu δ, 365. ρ, 270. — λάχρη, Flaum, vom Haar, da weder κόμη noch τρίχες dem Vers entsprach.

220 ff. Wie er sonst den tapfersten Helden und den kühnsten Mann immer schalt, so jetzt den Agamemnon. — ἔχθ., sehr verhasst. vgl. φίλατος Θ, 67. 384. — λέγ'. Dass λέγειν bei Homer nie sagen bedeute, überall an ein Aufzählen, Hererzählen gedacht werden müsse (zu ε, 5), ist eine irrige Behauptung. Manche Stellen lassen sich so nur gezwungen erklären, und es widerspricht der Gebrauch des freilich selten neben ἔπος und μῦθος sich findenden λόγος. καταλέγειν braucht Homer ganz gleich ἀγορεύειν. vgl. 435. — νεμέσσω, der Grund von κοτέοντο.

224. Die Anknüpfung ist sonderbar, da λέγ' ὀνείδεα ja nur auf dieselbe Rede 225 ff. gehen kann.

225. δ'. zu A, 540. — ἐπιμέμφ., wie A, 65.

227 f. ἐξαίρ. wird angeführt durch den Relativsatz. — πρωτ. Er bekommt zuerst sein Ehrengeschenk. — δίδομεν, bis zur Gegenwart. — εἴτ' ἔλ. vgl. A, 163 f.

229. καί, auch, im Gegensatz zu χαλκός und γυναῖκες. — ὃν. Relative Anknüpfung an den Fragesatz statt eines selbständigen Satzes mit τόν. Thersites will Lachen erregen.

232 schliesst sich frei und unerwartet an, da Thersites nicht lassen kann auf Agamemnons Weiberliebe zu sticheln. — γυν., τις οἴσει. — ἵνα, von der Folge. zu δ, 580.

233 f. οὐ μὲν. In raschem Uebergange hält er ihm vor, er dürfe, da er so mit allem versehen werde, den Achäern kein Leid bereiten. — ἀρχὸν ἔοντα, σέ, wenn dieses nicht etwa nach κακῶν ausgefallen. vgl. 288. — ἐπιβ., ähnlich wie επιβαίνειν Θ, 285. zu ψ, 13. — Er wirft dem Agamemnon ganz allgemein vor, dass er Leid dem Volke bereite, das sich nun nicht länger von ihm hinhalten lassen solle.

235. ὦ πέπ., wie ὦ φίλοι. Die

- οἴκαδ' ἐπεὶ σὺν νηυσὶ νέεσθαι, τόνδε δ' εἴμεν
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρας πεσσέμεν, ὅφρα ἴδῃται,
 ἧ ῥά τί οἱ χ' ἡμεῖς προσαμύνομεν, ἧε καὶ οὐκί.
 ὅς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, ἔο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,
 240 ἥτις μιν ἔλων γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
 ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσὶν, ἀλλὰ μεθήμων
 ἧ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
 ὣς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θεροίτης. τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
 245 καὶ μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνέπαυε μῦθον·
 θεροίτ' ἀκριτόμυνθε, λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής,
 ἴσχεο, μηδ' ἔθελ' ὅλος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
 οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημι χειριότερον βροτὸν ἄλλον
 ἔμμεναι, ὅσσοι ἄμ' Ἀτρεΐδης ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον·
 250 τῷ οὐκ ἄν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύοις,
 καὶ σφιν ὀνειδέα τε προφέροις, νόστον τε φυλάσσοις.
 οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 ἧ εὖ ἧε κακῶς νοστήσομεν υἱὲς Ἀχαιῶν.
 [τῷ νῦν Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 255 ἵσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν
 ἥρωες Ἀναοί· σὺ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]
 ἀλλ' ἔκ τοι ἔρεω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·

Lieblichkeit der reifen Frucht wird auf die Freundschaft übertragen. *λυ.*, laut. vgl. A, 248. — *μηδ', ἐθελ'* zu A, 277.

248 f. *γὰρ* leitet die folgenden vier Verse ein. vgl. A, 152. 423. Der Relativsatz umschreibt den Begriff des Nomens, das im Gen. stehen müsste. vgl. zu β, 128. γ, 108.

246. *πῆρ* geht auf *νέωμ.* zu A, 353. — *σὺν*, nicht *ἐν*. zu ω, 152. — *αὐτοῦ*. zu θ, 68. — *πρσ.*, spöttisch für

geniessen, ähnlich wie *γεύεσθαι*. vgl. Θ, 513.

238. *χ', κέν*, wie E, 351. — *προσαμ.*, helfen, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung.

239. Er schliesst mit Agamemnon's neuestem Frevel. — *καί*, nach allem andern.

241 *μάλα* betheuert, wie nach η, *καί*. — *χόλος, ἐστίν*; er kann zürnen. — *μεθ.*, *Ἀχιλλεύς ἐστιν*.

242. Daran, dass Thersites absichtlich des Achilleus Wort (A, 232) wiederhole, ist nicht zu denken.

244—278. Züchtigung des Schmähers durch Odysseus zur allgemeinen Freude.

245. *ἠνέπ.* zu ν, 17. 303.

246 f. *ἀκριτόμ.* zu 212. τ, 560. —

248 f. *γὰρ* leitet die folgenden vier Verse ein. vgl. A, 152. 423. Der Relativsatz umschreibt den Begriff des Nomens, das im Gen. stehen müsste. vgl. zu β, 128. γ, 108.

246. *πῆρ*, drum. Der Opt. mit *ἀν* in der Mahnung.

251. Sein Dringen auf die Rückkehr hatte er mit Schmähungen vorgebracht. Gegen die Sache selbst sind 252 f. gerichtet.

252. zu γ, 78.

253. Leicht kann es uns ja auf der Rückreise schlecht gehen.

255 f. *ἵσαι*, weilst (zu α, 260); denn er hatte sich nicht gesetzt (211 f. 268). — *σὺ* tritt unnöthig ein. zu η, 163. ο, 426. — *κερ.* zu ω, 240. Aristarch verwarf mit Recht 254—256. Sie sind offenbar eine spätere Fassung von 250—253, wovon sie nicht bestehen können.

257. Formelvers bei scharfer, mit Verachtung verbundener Drohung.

Anders A, 212. zu β, 187.

εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κυχήσομαι, ὥς νύ περ ὦδε,
 μήκετ' ἔπειτ' Ὀδυσῆι κάρη ὤμοισιν ἐπείη,
 μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἴην,
 εἰ μὴ ἐγὼ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἴματα δύσω,
 χλαῖνάν τ' ἥδ' ἑ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,
 αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω
 πεπληγῶς ἀγορῇθεν ἀεικέσσι πληγῇσιν.

260

ὥς ἄρ' ἔφη, σκήπτρον δὲ μετάφρενον ἥδ' καὶ ὦμον
 πλῆξεν· ὁ δ' ἰδνώθη, θαλερὸν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ,
 σμῶδιξ δ' αἱματόεσσα μεταφρένου ἔξυπανέστη
 σκήπτρου ἵπο χρυσεῖον· ὁ δ' ἄρ' ἔξετο τάρβησέν τε,
 ἀλγῆσας δ', ἀχρεῖον ἰδὼν, ἀπομόρξατο δάκρυ.
 οἱ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἥδ' ὀνύχασσαν.
 ὦδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
 ὦ πόποι, ἦ δὴ μυρὶ Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργεν
 βουλὰς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσω·
 νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
 ὅς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων.
 οὐ θῆν' μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
 νικεῖν βασιλῆας ὀνειδείας ἐπέεσσιν..

265

270

275

258. *πχ.*, Coni. — ὦδε, ἀφραίνεις. — νύ tritt zwischen das zusammengehörende ὥπερ mit hervorhebender Kraft, wie du da so thust.
 259 f. Ich müsste nicht mehr Odysseus sein. Beim zweiten Verse geht er zur ersten Person über. — *πεπλ.* zu A, 293.

261 f. *φίλας*, von allem, was einem angehört, ganz gleich dem Possessivum gebraucht. zu σ, 421. — *τά* — *ἀμφ.*, *μίτρῃ* oder *ζῶμα*. A, 187. ξ, 482.

264. *πεπληγῶς* (präsentisch. zu π, 238) tritt zwischen die eng zusammengehörenden Wörter. — *ἀεικής*, stehendes Beiwort. vgl. δ, 244, wo die Geißelung als bestehende Strafe vorausgesetzt wird.

265 ff. Die Züchtigung mit einem starken Schläge über den Rücken folgt unerwartet als Mahnung an das drohende Schlimmere. — *ὦμον* bezeichnet hier den obersten Theil des Rückens, zwischen den Schultern; 267 wird nur *μετάφρενον* genannt. — *θαλερόν*, voll, zu δ, 556. — *ἔκπεσε*, wie π, 16. Aristarch las *ἐκπεσε*, was Homer nur von dem hinfliegenden Speere (*βέλος*) braucht, wie *φεύγειν* nur von dem steht, was

aus der Hand fällt. vgl. auch δ, 114.

267. *ἔξυπαν.*, wie *ἀνέδραμον* Ψ, 717. *ἔξ* verstärkt das auch prosaische *ἐπανίστασθαι* zu ε, 335.

268. *ἔξ.*, was er bisher nicht gewollt. — *τάρβ.* τε. Man erwartete *ταρβήσας*.

269. *ἀλγ.* zu A, 331. — *ἀχρ.* unmerklich, kaum. zu σ, 163. Der Schmäher, der sonst so frech drein geschaut, wagt jetzt kaum die Augen aufzuschlagen.

270. *ἀχν.*, aus Sehnsucht nach der Heimkehr. — *ἥδ' ὀνύχ.*, herzlich. zu π, 354.

271. Formelvers. zu β, 324. ϑ, 328. — *ἄλλον*, wie 191.

272. *ὦ πόποι.* zu A, 254.

273. *ἐξάρχων* und *κορύσσειν* stehen beide prägnant, von dem ertheilten Rathe und dem erhobenen Kampfe.

275. *ὅς*, dass er. Die nähere Bestimmung knüpft sich an das Subjekt an. vgl. σ, 222. auch Ξ, 81. — *τὸν λωβ.* *ἐπεσβ.* Zur Wortstellung zu A, 340. *ἐπεσβόλος*, *σπερμολόγος*.

276. *θῆν'*, das betheuernde doch. zu γ, 352. — *πάλιν*, von neuem, wie π, 458. — *ἀγ.*, stehendes Beiwort. zu β, 103.

- 2 ὡς φάσαν ἢ πληθύν. ἀνὰ δ' ὁ πολλόπορθος Ὀδυσσεύς
 ἔστη σκήπτρον ἔχων παρὰ δὲ γλαυκῶτις Ἀθήνη,
 280 εἰδομένη κήρυκι, σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει,
 ὡς ἅμα χ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἱὲς Ἀχαιῶν
 μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσάμενοι βουλὴν.
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 Ἀτρεΐδῃ, νῦν δὴ σε, ἄναξ, ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
 285 πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεςσι βροτοῖσιν,
 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἥνπερ ὕπεσταν
 ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο,
 Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι.
 ὥστε γὰρ εἰ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες
 290 ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἰκόνδε νέεσθαι.
 ἢ μὴν καὶ πόνος ἔστιν ἀνιηθέντα νέεσθαι.
 καὶ γάρ τις θ' ἓνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο

278. πληθύν (143), mit dem Artikel, wie γέρον, ξείνος, ἄναξ, aus metrischer Noth, wie O, 305. In der Odyssee steht mehrfach ὡς φάσαν allein.

278—335. Odysseus weckt durch Hinweisung auf des Kalchas Weissagung den Muth des Volkes.

278. ὁ πολ. Ὀδ., wie ὁ τλήμων Ὀδυσσεύς (K, 231), ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς (Γ, 320). zu A, 340. πολλόπορθος. zu ξ, 447. α, 2.

279 f. παρὰ, παρισταμένη. — ἀνώγει, hier imperfektisches Plusquamp. zu ρ, 582.

281 f. χ', wie ὡς κεν mit dem Opt. mehrfach steht, zu ρ, 21. Irrig ist das überlieferte θ'. vgl. A, 417. ξ, 403. — ἐπιφράζεσθαι, vernehmen, wie es bemerken θ, 94. σ, 94 heisst. Anders N, 741.

284—290. Ohne Rücksicht auf Agamemnons eigene Aufforderung wirft er dem Volke vor, dass es feige sein Versprechen gegen diesen nicht erfülle; seine Rede richtet er an ihn als Oberfeldherrn.

285 f. βροτ. Der Dativ der Beziehung, wo wir bei brauchen. — ὑπόσχ. zu 339.

287 f. ἔτι. zu δ, 736. — ἱπποβ., rosseziehend. zu δ, 99. Der gangbare Accent stützt sich auf die irrig Deutung rossebeweidet. Argos ist hier ganz Griechenland; denn da in Aulis die Kriegsscharen

zusammenkamen, kann nur die gemeinsame Heimat aller gemeint sein. zu A, 30. — ἐκπέρσαντ', σέ, was der Vers nicht erlaubte.

289 f. ὥστε — εἰ, wie ὡς εἰ τε A, 474. zu ξ, 254. Das statt εἰ überlieferte ἦ setzt einen unglaublichen Wechsel der Verbindung (ἦ — τε statt ἦ — ἦ) voraus. — ὀδύρ., prägnant, wie ε, 153. ν, 219. zu A, 22.

291. „Wahrlich es ist auch schlimmer aus Ueberdruß (oder überdrüssig) zurückzukehren.“ vgl. γ, 117. Von Mühseligkeiten und Leiden kann ἀνιηθεὶς nicht verstanden werden. Der Gebrauch von πόνος für κακὸν ist sonst nicht nachzuweisen, aber die Erklärung: „Freilich leiden wir Noth, dass wir aus Ueberdruß zurückkehren wollen“, ist gar zu hart und ἀναθ. passt wenig. Der Zusammenhang wird durch den Vers unterbrochen. Ein Rhapsode liess ihn wohl an die Stelle von 292—298 treten, und er ist einfach auszuschneiden, wie 254—256.

292—298. Freilich ist es dem Volke nicht zu verdenken, wenn es unmuthig wird, aber es ist doch auch eine Schmach, nach so langer Zeit unverrichteter Sache zurückzukehren.

292 f. γὰρ τε leitet nicht den einzelnen Satz ein. καὶ gehört zu ἓνα. zu ψ, 118. — πολέμιος, wie πολέμιος 74. — ὅνπερ, wenn ihn. — ὄρν., aufgeragt, eigentlich „wenn

ἴα σὺν νῆϊ πολυζύγῳ, ὅνπερ ἄελλαι
 αἰ εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα
 εἵνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτός
 μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νημεσίζοιμ' Ἀχαιοὺς
 ἰαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
 ν τοι δηρόν τε μένειν κενοὸν τε τέεσθαι.
 φίλοι, καὶ μείναιτ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,
 ν Κάλχας μαντεύεται, ἥε καὶ οὐκί.
 δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἔστι δὲ πάντες
 ροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι.
 τε καὶ πρῶϊζ, ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
 οντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρῳσὶ φέρουσαι,
 δ' ἀμφιπερὶ κρήνῃν ἱεροὺς κατὰ βωμούς
 ν ἀθανάτοισι τελέσσας ἑκατόμβας
 ἵπῳ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέειν ἀγλαὸν ὕδωρ
 ράνη μέγα σῆμα. δράκων ἐπὶ νῶτα δαφνοῖός,
 κλέος, τόν δ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε φῶσδε,
 ὑπαῖξας πρὸς ῥα πλατανίστον ὄρουσεν.
 δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
 τ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
 ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
 γε τοὺς ἔλεινὰ κατήσθιε τετριγύτας
 δ' ἀμφεποτάτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα
 ἔλελιζάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυλῆν.
 ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτὴν,

Aufregung ist“. vgl. A, 525. orientalische Platane, die wegen ihrer Schönheit und ihres breiten Schattens bei den Alten sehr beliebt war.

περιτρ. zu x, 469. — μιμν.

ατ. τ, 193.

κορωνίς, rostrata. zu τ,

κενεόν, ohne Beute. zu A, 181.

Jetzt erst wendet er sich

durch seine milde Beurthei-

gung an das Volk. — ἐπὶ χρόν. zu

μαντ. Das Präs. mit Be-

f die Folge. vgl. A, 555.

ἔβαν φέρ., weggeführt

zu A, 391. ξ, 207.

χθ. x. πρ., ἦν. vgl. H, 433.

— ὅτε, quum, vgl. Φ, 81.

307. Die nähere Bestimmung

t schliesst sich frei an die

ine an. — ἀμφιπ. zu ϑ, 175.

ὤς, mächtig, gewaltig

, wie der Altar sonst ἐνθιμη-

ακαλλής heisst, auch θυήεις. —

A, 66. — πλατ. die sogenannte

398f. ἐπὶ νῶτα, wie ἐπὶ νῶτον 765. zu

159. A, 350. — δαφνοῖός, wie δάσκιος,

δάπεδον. vgl. φοῖνιξ, φοινικίεις (M,

202). — σμερδ., wie σμερδ-νός, ei-

gentlich stehend, von derselben

Wurzel wie Schmerz (Althochd.

smerza), mordere. — ῥα deutet,

wie 310, auf die vorübergehende Be-

schreibung.

312. ὑποπεπτ., geschmiegt. zu

ξ, 354.

313. ἐνάτη. zu γ, 415. Zur Um-

schreibung E, 63. zu α, 300. β, 65 f.

314. ἔλεινὰ gehört zu τετριγύτας

(vgl. πεπληγώς 264). Andere lasen

τρίζοντας, was das gewöhnliche Pi-

pen bezeichnet.

315. Es ist wohl ἀμφεποτάτ' ἀλαφ-

ρομένη zu verbessern. vgl. Σ, 72. τ, 512.

τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅσπερ ἔφηνεν
 λαὸν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω
 320 ἡμεῖς δ' ἑσταότες θανμάζομεν, οἷον ἐτύθη.
 ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἐκατόμβας,
 Κάλχας δ' ἀντίκ' ἔπειτα θεοπροπτῶν ἀγόρευεν
 τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 325 ὄψιμον, ὄψιτέλεστον, οὐ κλέος οὔ ποτ' ὀλεῖται.
 ὡς οὔτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρούθοιο καὶ αὐτὴν,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἑνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα,
 ὡς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὐδί,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρύγυιαν.
 330 κείνος τῶς ἀγόρευε: τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε μῖμνετε πάντες, ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰς ὃ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.
 ὡς ἔφατ' Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀνσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν,
 335 μῦθον ἐπαινήσαντες Ὀδυσσεύς θείοιο.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ

318. ἀρίζηλον θῆκεν, zeichn ete
 aus, so dass er als offenes tēras,
 σημά erschien. ἀρίζηλος eigentlich
 sehr beneidet (von ζῆλος. vgl.
 ἐρίβωλος), steht von allem Ausge-
 zeichneten, Hervorstechen-
 den, gleich ἀρίστειος. Vgl. die spä-
 tern Wörter ἀρίστος, πολέμιος, auch
 ἀμέγαρος 420. Andere lasen αἰδή-
 λον. zu 3, 309.

320. θανμάζομεν, sahen stau-
 nend. — οἷον, ὅς τοιόν; der Satz
 schliesst sich frei an.

321. πέλωρα, von einer Erschei-
 nung, wie σήματα 353. — εἰσῆλθε,
 hereinbrach. vgl. ο, 407.

323. ἄνεω, Adv. sprachlos. zu η, 144.

325. ὄψιμ., tritt erklärend hinzu.
 zu A, 99. — οὐ, mit vorgeschla-
 genem Vokal, wie ἐξ II, 208. Aber
 vielleicht ist οὐ missbräuchlich an
 die Stelle von δο getreten und
 danach auch ἐξ gebildet. Wäre
 in der Mitte ein Digamma, so müsste
 es ζου heißen, wie ἐός, ἐοῦ.

328. αὐδί, dort, bei der Stadt,
 zu deren glücklicher Eroberung wir
 eben den Göttern Opfer darbringen.
 vgl. Xen. Hell. VII. 1, 34.

329. τῷ. zu γ, 299. 308.

330. τὰ. Die Odyssee hat in die-

ser Formel auch τὰδε δέ. — τελ.,
 da sie schon neun Jahre kämpften.

299—330. hat Cicero de divin. II,
 30 übersetzt, die Geschichte des
 Wunderzeichens Ovid Met. XII, 11
 bis 23 frei nacherzählt.

333 f. Die Erwähnung des Wie-
 derhalles drängt sich in die Rede
 ein. zu A, 350 — κονάβ. zu ε, 542.
 — ὑπό, von der Veranlassung. zu ε,
 320. — ἐπαι. fügt den Grund hinzu.
 vgl. Θ, 29. I, 51. — Ὀδ. θείος ist be-
 liebter Versausgang; θείου Ὀδυσσεύς,
 nach θείου βασιλῆος, nur zweimal in
 der Odyssee, Ὀδυσσεύς μεγαθύμος
 nur ο, 2, in der Mitte des Verses.

336—368. Nestor tadelt den
 alles hemmenden Mangel an
 entschlossener Kraft im Ge-
 gensatz zu dem vor dem
 Zuge geäußerten Helden-
 muth, fordert den Agamem-
 non auf, ruhig den Krieg
 fortzuführen, für dessen
 glücklichen Ausgang er ein
 anderes günstiges Zeichen
 beibringt, underschliesst mit
 dem Vorschlag zu einer bes-
 sern Anordnung des Heeres.

336. καί, noch. — Γερήνιος, viel-
 leicht gleich γέρον. zu γ, 68.

ὦ πόποι, ἣ δὴ παισὶν ἐυκότες ἀγοράασθε
 νηπιάχοις, οἷς οὔτι μέλει πολεμῆια ἔργα.
 πῇ δὲ συνθεσίου τε καὶ ὄρκια βήσεται ἡμῖν;
 ἐν περὶ δὴ βουλὰι τε γενόλατο μῆδεά τ' ἀνδρῶν
 σπονδαὶ τ' ἄκρητοι καὶ δεξιάι, ἧς ἐπέπιθμεν.
 αὔτως γὰρ ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
 εἰρέμεναι δυνάμεσθα, πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἑόντες.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔθ', ὥς πρὶν, ἔχων ἀστεμφέα βουλήν,
 ἄρχεν' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ἰσμίνας,
 τοῖσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἓνα καὶ δύο, τοὶ κεν Ἀχαιῶν
 νόσφιν βουλεύσῃ, ἄνυσιν δ' οὐκ ἔσσειται αὐτῶν,
 πρὶν Ἀργουδ' ἵεναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο
 γνῶμεναι εἴτε ψεύδος ὑπόσχεσις, ἧε καὶ οὐκί.
 φημί γὰρ οὐκ κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα
 ἤματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
 Ἀργεῖοι, Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
 ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.
 τῷ μὴ τις πρὶν ἐπαιγέσθω οἰκόνδε νέεσθαι,

338. νηπιάχος, stehendes Beiwort, Weiterbildung von νήπιος oder Ableitung von νηπίη, wie στόμαχος von στόμα, οὐραχος, οὐρίαχος von οὐρά.

339. συνθεσίου, das durch Eidschwur (ὄρκια. vgl. 341) bekräftigte Versprechen der Heerfolge. vgl. 256. — βῆς., werden schwinden, statt in Erfüllung zu gehen. vgl. O, 229. N, 219 f.

340 f. ἐν περὶ γιν., ins Feuer mögen kommen, verbrennen, vergehen. Aehnlich H, 99. Ein starker Fluch. — ἀκρητος, rein, von reinem, natürlichem und unverdorbenem Weine (zu ι, 205). Dass auch bei den feierlichen Weihungen der Wein gemischt wurde, lehrt Γ, 269 f. — βουλαι und μῆδεα bezeichnen die Pläne und Anschläge, womit man vor dem Auszuge sich getragen. — Die Verträge (δεξιάι, συνθεσίου) erfolgten bei feierlichen Spenden. vgl. Γ, 295 f.

342. γὰρ, Grund des Fluches. Denn wir bringen es ja zu nichts. — μῆχος, Rath, eigentlich Mittel. zu μ, 342

344. δέ, wie 802. A, 282. — ἀστεμφής, fest. zu δ, 419.

346. φθιν., verderben, verwünschend. vgl. ὄλοιω, ἐς κόρακας, ἀπαγ',

βάλλ', ἐρρ' ἐς κόρακας, abi in ma-
 iam rein. — ἓνα καὶ δύο, sprich-
 wörtlich von Wenigen, wie später
 ἦ τις ἢ οὐδείς.

347. Zum parenthetischen ἄνυσιν
 — αὐτῶν vgl. Γ', 197.

349 f. Das erste πρὶν hängt von
 βουλ. ab. — καί, noch. — γνῶμ.
 sollte vor Διὸς stehn, das zu ὑπόσχ.
 gehört. — ἧε καὶ οὐκί, als ob εἴτε
 vorhergegangen wäre (238). So ent-
 sprechen sich auch bei den Atti-
 kern εἴτε — ἦ oder umgekehrt. An-
 dere lasen gegen Homerischen Ge-
 brauch εἴτε καὶ οὐκί. Unnötig ist
 die Herstellung von ἦτε (A, 410.
 P, 42).

350. οὐκ knüpft an ein Feststehen-
 des an. So häufig nach μέν (zu
 δ, 780), im ersten oder zweiten
 Gliede von οὔτε — οὔτε (α, 414. ι,
 147). vgl. A, 754. zu A, 57.

351. ἔβαινον, stiegen. vgl. 509 f.
 α, 211. β, 226. zu A, 311. ἐπ', zu, wie
 Andere lasen, passt nicht.

352. vgl. 304. zu υ, 241.

353. ἀστρ., statt ἀστράπτοντα, als
 ob κατένευσε Κρονίων vorhergegan-
 gen wäre. — ἐπιδ., auf der glück-
 lichen Seite. vgl. M, 239 f. — φαί-
 νων bezeichnet die begleitende Ab-
 sicht des ἀστρ. vgl. I, 236. φ, 413.

- πρὶν τινα πὰρ Τρώων ἀλόχῃ κατακοιμηθῆναι,
 356 τίσασθαι δ' Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε.
 εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἰκόνδε νέεσθαι,
 ἀπτεσθῶ ἧς νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης,
 ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.
 360 ἀλλὰ, ἄναξ, αὐτός τ' εὖ μῆδεο πείθεό τ' ἄλλῃ
 οὔτοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅτι κεν εἴπω.
 κριν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγαμέμνον,
 ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγῃ, φῦλα δὲ φύλοις.
 εἰ δέ κεν ὧς ἔρξης καὶ τοὶ πείθωνται Ἀχαιοί,
 365 γνῶσῃ ἔπειθ', ὅσθ' ἡγεμόνων κακός, ὅτε νῦ λαῶν,
 ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔῃσι κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται.
 γνῶσαι δ', ἣ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις,
 ἣ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 370 ἦ μὰν αὐτ' ἀγορῇ νικᾶς, γέρον, ὕλας Ἀχαιῶν.
 αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶν,

355. *τινα* ist nach *μή τις* überflüssig. — *ἀλόχῃ*, einer Gattin, wie *Τρώων ἄνδρα*, einen Troer, 127. Doch ist vielleicht *τινι* statt *τινα* zu schreiben.

356. *Ἐλ. ὁρμήμ.*, die Anstrengungen um Helena, wie *πένθος Πηλεοπέιης σ*, 324. *ὁρμῶν* steht von jedem angestregten Beginnen (Φ, 265. X, 194), wie auch das zu Grunde liegende *ὁρμή*. *στοναχάς*, wie 39. Es ist nicht an das Sehnen und die Seufzer der reuigen Helena zu denken, was hier und 590 fern liegt. Auch steht *ὁρμῶν* nie, wie *ὁρμαίνειν*, vom Sinnen.

359. Dem allein Zurückkehrenden weissagt er Verderben, wohl des Eidbruches wegen. Anders 252 f. — *ἐφίπειν*, obire, vollziehen; wir sagen finden. zu β, 250.

360 f. *εὖ μῆδεο*, in Bezug auf die Anordnung des Kampfes (345). Höflich deutet er an, dass Agamemnon freilich selbst klug sei. *ἀπόβλητον*, abiectum, schlecht. vgl. Γ, 65.

362. Die *φρήτραι*, Geschlechter, gentes, sind, wie zu Athen, Unterabtheilungen der *φῦλα*, Stämme, tribus. vgl. Tac. Germ. 7. Hist. IV, 23.

364. *καί* — 'A. „und dein Befehl

ausgeführt wird“, mit epischer Ausführllichkeit.

365 f. *γνῶσῃ*, wogegen *γνώσεις* mit Synizese 367. Der Gedanke: „Du wirst die Feigen und Tapfern der Führer und Völker unterscheiden“, wird zerlegt. — *νῦ*. zu A, 22.

367 f. *ἣ* statt des überlieferten *εἰ*, wie II, 243. — *καί*, auch, gehört zu *θεσπεσίῃ*, durch Götterwillen, wie Plato sagt *θεῖα μοῖρα*, bei Homer *θέσφατος* ähnlich steht. Dem Zeus hatte Agamemnon 111 ff. die Schuld beigemessen. — *ἀλαπάξεις*, von der bis zur Gegenwart sich erstreckenden Handlung. vgl. 121. Das überlieferte *ἀλαπάξεις* gibt einen falschen Sinn. — *ἀφρ.*, Unkunde, von der feigen Schwäche (365 f.) vgl. 611. H, 236. N, 811 und den Gebrauch von *δαίτῳ* (zu α, 48), *πολέμῳ*, *μάχῃ*, *τόξῳ* *εὖ εἰδώς*.

369—393. Agamemnon dankt dem Nestor und befiehlt dem Volke sich sofort, nachdem es sich am Mahle gestärkt, zur Schlacht zu rüsten, mit scharfer Bedrohung der Widerwilligen.

370. *μὰν*, viel häufiger als *μὲν* bei Homer. — *αὐτε*, doch, mit Beziehung auf Nestors Rede. zu A, 202.

371. zu δ, 341.

τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν B
 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
 γερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 ἰλλὰ μοι αἰγλοχός Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, 375
 ἵς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει.
 καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεὺς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
 ἠντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων
 ἱ δὲ ποτ' ἔς γε μίαν βουλεύσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
 Γρῶσιν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἡβαιόν. 380
 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δαῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα
 εὖ μὲν τις δόρυ θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θάσθω,
 εὖ δὲ τις ἵπποισιν δαῖπνον δότω ὠκυπόδεσσι,
 εὖ δὲ τις ἄρματος ἀμφὶς ἰδὼν πολέμοιο μεδέσθω, 385
 ὅς κε πανημέριοι στυγεράῳ κρινώμεθ' ἄρηι.
 οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἡβαιόν,
 εἰ μὴ νῦξ ἔλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
 δρώσει μὲν τευ τελαμῶν ἀμφὶ στήθεσσι
 ἰσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχει χεῖρα καμείται.
 δρώσει δὲ τευ ἵππος ἑύξοον ἄρμα τιταίνων. 390
 ἦν δὲ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
 μινάξειν παρὰ νησὶ κορωνίσιν, οὗ οἱ ἔπειτα
 ἔρκιον ἔσσειται φυγέειν κύνας ἡδ' οἰωνούς.
 ὥς ἔφατ'· Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἵαχον, ὥς ὅτε κύμα

374. ἔφ', unter, durch. zu δ, 790.

375 f. Κρον. Ζεὺς. zu A, 502. —
 ἐπέρσας, hier heillos, schreck-
 lich, wie es wohl auch β, 79. μ,
 23 zu fassen ist, vgl. ἀλίστος. 797.

377. ἀντιβ., feindselig, eigent-
 lich entgegenkämpfend. zu ξ,
 170.

379. ἐς μίαν, wozu βουλὴν ge-
 acht wird. Das Gegentheil δίχα.

381. δαῖπνον, δαῖτα. Das Mahl ist
 ihnen zugleich ἄριστον und δαῖπνον.
 vgl. T, 171 f. — ξυνάγειν ἄρηα, proe-
 ium committere. vgl. II, 764.
 zu λ, 537.

382. εὖ θάσθω, mache bereit
 vgl. A, 112), dass er ihn gut an-
 zulegen kann, wohl von der Befesti-
 gung des τελαμῶν am Schilde. vgl.
 186.

384. ἄρματος ἀμφὶς ἰδὼν, um den
 Wagen sorgend. zu θ, 443. Da
 er digaminiert war, so stand auch
 hier wohl ursprünglich ἀμφί. vgl.

II, 825. zu τ, 46. Der Hauptbegriff
 liegt im Part.

385. κριν., streiten. zu π, 269.

387. εἰ μὴ, nur. zu μ, 326.

388 f. τεύ, von manchem, wie
 τις 355. — ἀμφιβρ., den Mann
 umgebend, schützend. vgl.

φθισίμβροτος. — χεῖρα, Acc. der Be-
 ziehung, wie E, 797. — καμείται, τίς.

391 ff. μιμνάξω hängt von ἐθέλ.
 ab. vgl. θ, 10. — ἔπειτα, nach der
 Schlacht. — ἄρκιος, hier leicht, wie

promptus. Von der am Schlusse
 vorschwebenden Strafe vgl. γ, 259 f.

271. φ, 363.

391—431. Alle stimmen dem
 Agamemnon bei. Allgemeines
 Mahl. Agamemnon be-
 wirthet die Alten in seinem
 Zelte.

394 ff. Das Rauschen wird mit
 dem der vom Südwinde aufgereg-
 ten, am Felsen brandenden Welle
 verglichen. vgl. 209 f.

- 2 ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθὼν,
 396προβλήτῃ σκοπέλῃ τὸν δ' οὔποτε κύματα λείπει
 παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἐνθ' ἡ ἐνθα γένωνται.
 ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
 κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας, καὶ δεῖπνον ἔλοντο.
 400ἄλλος δ' ἄλλῳ ἔρεξε θεῶν αἰειγενετῶν,
 εὐχόμενος θάνατόν τε φυγεῖν καὶ μῶλον ἄρῃος.
 αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 πίονα, πενταέτηρον, ὑπερμενέι Κρονίῳ,
 κίκλησεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιῶν,
 405Νέστορα μὲν πρῶτιστα καὶ Ἴδομενῆα ἄνακτα,
 αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δύω καὶ Τυδῆος υἱόν,
 ἔκτον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
 αὐτόματος δὲ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 ἦδε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεόν, ὥς ἐπονεῖτο.
 410βοῦν δὲ περίστησάν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
 τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
 Ζεῦ κίδιστε, μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
 μὴ πρὶν ἤελιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἔλθεῖν,
 πρὶν με κατὰ πρηγὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον
 415αἰθαλόεν, προῆσαι δὲ πυρὸς δηρίοιο θύρετρα,
 Ἐκτόρεον δὲ χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι

396 f. σκοπ., nähere Bestimmung zu ἀκτῇ ἐφ' ὑψ. vgl. *S.* 227 f. — τὸν δ' statt des erwarteten Relativsatzes. Der Felsen wird als immer von Wogen umtost dargestellt. — κύμ. ἀνέμων. vgl. *v.* 99. — ὅτ' — γένωνται erklärt das παντοίων.

398. ὀρέοντο κεδ., sie setzten sich in Bewegung und zerstreuten sich. κεδ. — zu *E.* 88. — κατὰ νῆας. zu *B.* 47.

399 f. Die Ankunft im Zelte wird übergangen. — μῶλος, eigentlich Anstrengung, wie πόνος. — αἰειγ., ewig seiend. zu *β.* 432. vgl. ἡργέμεια.

403. πενταέτ. zu *τ.* 420.

407. ἔκτον. zu *γ.* 415.

408. βοὴν, vom Schlachtruf, wenn nicht, wie αὐτῇ, ἐνοπή, von der Schlacht selbst. vgl. βοηθός. zu *N.* 477.

409. Er nahm es dem Agamemnon nicht übel, dass er ihn verges-

sen hatte. — ἀδελφ., Acc. der Beziehung. zu *ξ.* 366.

410. περίστ. vgl. *μ.* 356.

412. κύδιστος, wie ἐρικυδές, mächtigster. zu *γ.* 373, *λ.* 397. — αἰθ., ἐν οὐρανῷ. zu *ο.* 293.

413. Zum Acc. mit dem Inf. zu *Γ.* 285. — Irrig ist das nach πρὶν überlieferte ἐπ., das aus dem Folgenden wiederholt ist. Das einfache δῦναι steht auch *v.* 30. πρὶν wird auch sonst in der Thesis lang gebraucht. zu *τ.* 475.

414 f. πρηγές, proleptisch. — αἰθ., dunkel, stehendes Beiwort des vom Russe dunkeln Daches. Anders *χ.* 239. — πυρός, Gen. der Theilnahme. zu *ρ.* 23. — δῆιον, brennend, wie κήλεον, αἰθόμενον, λαμπρόον. Homer hat ausser πυρός δηρίοιο nur δῆιον πῦρ am Schlusse.

416 ff. Ἐκτόρεον. zu *54.* — δαγ., proleptisch, wie πρηγές 414. — δαΐξ., beissend. zu *χ.* 269.

- χαλκῷ ῥωγαλέον· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι B
 πρηγνέες ἐν κονίῃσιν ὁδὰξ λαζοῖατο γαῖαν.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πῶ οἱ ἐπεκραταῖνε Κρονίων,
 ἀλλ' ὅγε δέκτο μὲν ἱρά, πόνον δ' ἀμέγαρτον ὄφελλεν. 420
 αἰτὰρ ἐπεὶ ῥ' εὔξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλλοντο,
 αἰέρουσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
 μισροὺς τ' ἐξέταμον κατὰ τε κνίσῃ ἐκάλυψαν,
 δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
 καὶ τὰ μὲν ἄρ' σχλίζουσιν ἀφύλλοισιν κατέκαιον, 425
 σπλάγχνα δ' ἄρ' ἀμπεύραντες ἐπείρεχον ἡφαιστοιο.
 αἰτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
 μίστυλλον τ' ἄρα τάλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
 ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αἰτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα, 430
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἰδεύετο δαιτὸς ἔισης.
 αἰτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ἄρα μύθων ἦρχε Γερήνιος ἐπὶπτότα Νέστωρ·
 Ἄτρεΐδῃ κῦδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 μῆκετι νῦν δῆθ' αὖθι λεγώμεθα, μῆδ' ἔτι διηρόν 435
 ἐμψαλλώμεθα ἔργον, ὃ δὴ θεὸς ἐγγυαλίζει·
 ἀλλ' ἄγε, κίρυνες μὲν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων
 λαὸν κηρύσσουντες ἀγειρόντων κατὰ νῆας·
 ἱμεῖς δ' ἀθρόοι ὧδε κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
 ἵομεν, ὅφρα κε θᾶσσον ἐγειρόμεν ὁξὺν ἄρῃα. 440
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 αἰτῆκα κηρύκεσσι λυγροθύγοισι κέλευσεν
 κηρύσσειν πολεμόνδε καρηχομόωντας Ἀχαιοὺς.
 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὤκα.
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα διοτρεφέες βαριλῆες 445

419. οὐδέ πω. Man erwartet πῶς. vgl. Γ, 302. Δ, 184. 234. Σ, 134. zu δ, 538.

420. δέκτο — ἱρά. Er gab durch kein Zeichen seine Ungnade zu erkennen. — ἀμέγαρος. zu 318. — ὄφελλεν, steigerte.

421—426. A, 458—463. Nur die beiden letztern Verse weichen ab. — ἀμπεύρ., an die πεμπώβολα (A, 463). — ἦφ., Feuer. zu ω, 71.

427—431. A, 464—468.

432—454. Auf Nestors Antrieb rüsten die Fürsten das Heer, welches von Athene er-muthigt wird.

433. τοῖς ἄρα μύθ. ἦρχε. Sonst beginnt der Dichter den selbständigen Satz mit τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε. zu α, 28. vgl. α, 367.

435 f. μῆκετι, nicht noch. — αὖθι, im Zelte. — λεγώμεθα, lasst uns sprechen. zu 222. γ, 240. — ἐγγυαλ. übergibt, zur Vollendung.

437 f. Ἀχαιῶν gehört zu λαόν.

439 f. ἀθρ. ὧδε, versammelt, wie wir sind. — θᾶσσον, rasch. zu β, 307. η, 152.

444. ἀμφ' Ἀτρ. Agamemnon selbst ist einbegriffen. Ganz so steht in der Gudrun 480 di bi dem künige. zu γ, 163. Γ, 146.

- θύνον κρίνοντες· μετὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον, ἀγέρων ἀθανάτην τε,
 τῆς ἑκατὸν θύσανοι παγχρύσειοι ἡρέθονται,
 πάντες ἐνπλεκέες, ἑκατόμβιοις δὲ ἕκαστος.
 450 σὺν τῇ παιφάσσουσα διέσσυτο λαὸν Ἰχαιῶν
 ὀτρύνουσ' ἵεναι· ἐν δὲ σθένος ὥρσεν ἑκάστω
 καρδίῃ, ἄλληκτον· πολεμίζειν ἦδ' ἐμάχεσθαι.
 τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ ἐνέεσθαι
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.
 455 ἤντε πῦρ αἰδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται ἀνθή,
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
 αἴγλη παμφανόουσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.
 τῶν δ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλὰ,
 460 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερυγέσσιν,
 κλαγγὴδὸν προκαθίζοντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμῶν,
 ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

• 446. κρίνοντες, nach φῦλα und φροῦραι (362). — μετὰ, ἦν. Athene ist unsichtbar unter ihnen.

447. αἰγίδ'. zu χ, 297. — ἐρίτιμος geht auf die Kostbarkeit, wie τιμήεις. Unvergänglich (ἀγέρως ἀθανάτη τε) ist sie als den Göttern angehörend.

448 f. Ausführung des ἐρίτιμος. — τῆς, von ihr. — ἡρέθονται, hängen, von einer beständigen Eigenschaft. Aber auch ἡρέθοντο, wie Andere lasen, könnten stehen. — ἕκατ. zu α, 431.

450. παιφάσσειν, glühen, hier vom Eifer (vgl. ζῆλος von ζέειν, ardor), reduplicirt aus φάσσειν, Stamm φα, der eine Erweiterung von φα (vgl. fax, facies).

452. καρδίῃ. Der Theil nach dem Ganzen. vgl. Α, 11 f.

453 f. Jetzt erst ist ganz ihre Sehnsucht nach der Heimkehr geschwunden. zu 270.

455—483. Das Ausrücken in die Ebene, wo die Fürsten sie ordnen, unter denen Agamemnon sich vor allen auszeichnet.

455—458. Die Waffen der Vorrückenden glänzen in der Luft,

wie ein Waldbrand auf Bergesgipfel. — τῶν, dieser, hängt von χαλκοῦ ab. — θεσπέσιος von der Menge, wie eben ἄσπετος von der Grösse.

459—468. Den Vergleichungspunkt bildet das Geräusch, wobei die Menge (459. 464) der über das Schlachtfeld sich ergießenden Krieger hervorgehoben wird. — τῶν bereitet den Hauptsatz vor; es wird 464 aufgenommen. vgl. 474 ff. M, 278 ff. II, 633 ff. Anders Α, 438 ff. O, 271 ff. P, 755 ff. — πετ., stehendes Beiwort vgl. νῆες ἀμύρυντος. — Ἀσίῳ ἐν λειμ., wie 467 ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ. Andere lasen Ἀσίῳ als Gen. von einem Stammvater Asias (Herod. IV. 45), andere ἀσίῳ, schlammig. Man setzt diese Ebene südlich vom Tmolos. Καῦστριος heisst der Fluss noch bei Herodot. — Statt κλαγγ. προκαθίζοντων erwartete man καὶ προκαθίζουσι κλ., aber der Dichter schliesst die Hauptbestimmung sehr frei nachträglich an die Genitive 460; denn ὄρνις ist im eigentlichen Sinne bei Homer immer weiblich. — ποδῶν hängt von ὑπὸ ab. Vgl. Σ, 285. Γ, 13. Τ, 363. zu β, 427 f.

ς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθρῶν B
 ἡμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων. 466
 ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
 ῥοῖοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὥρη.
 ὅτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
 ἔτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήμιον ἡλάσκουσιν 470
 ἰρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
 ὅσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 ν πεδίῳ ἴσταντο, διαφραῖσαι μεμαῶτες.
 οὓς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
 ἰεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν, 475
 ἥς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 σμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
 ἡμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελος Διὶ τερπικεράνῃ,
 ἴφρι δὲ ζώνην, στέφνον δὲ Ποσειδάωνι.
 ὅτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων 480
 αἴρω· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένησιν·
 οἷον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἥματι κελίῳ,
 κρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.
 σπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 μῆς γὰρ θεαὶ ἔστε, πάρεστε τε, ἴστε τε πάντα, 485

467 f. Unzählig schienen sie, wie sie da standen. — ὥρη, zur Zeit. α, 51.

469—473. Die Unzahl der stehenden Krieger wird mit Fliegen-icharen verglichen. Aehnlich II, 41 ff. vgl. P, 570 ff. — εἰρα., wie 89. — ὅτε τε, wo denn; τε bezeichnet die enge Verbindung. — τόσσοι ἔφρι der Beziehung auf die Kampf-ier, trotz διαφρ. μεμ., widersprechen, das ganze Gleichniss eine pättere Variation von 467 f. sein.

474—477. Aufstellung durch die Fürsten zum Kampfe. — αἰπ. λ. αἰγ. zu ξ, 101. — διακρίν. Der onai. Aor., wie auch nach ὥς δ' τε. vgl. I, 323. K, 483. 486. So auch nach ὥς E, 161. zu δ, 338. — μιγέωσιν, sich genahet. zu ε, 378. abiekt ist αἰπόλια. — μετὰ, wie 46.

479. ζώνη heisst hier die untere auchgegend, ἱεὺς (ε, 331), die bei arken Leuten sich durch mächtige Muskeln auszeichnet. Eigentlich ist der Gürtel unterhalb des Panzers. gl. A, 234.

480—483. Der Vergleich betrifft das Hervorragende vor allen. — ἀγέλ., unter der Herde. — ἔπλετο, wie sonst der Aorist häufig im Vergleich steht. zu δ, 338. — ταῦρος, die besondere Art tritt erklärend zu βοῦς hinzu. vgl. ν, 86 f. P, 21. umgekehrt P, 369. Wir können hier nur das einfache Stier brauchen. — Statt eines einfachen begründenden μεταπρέπων (sich auszeichnend) tritt ein ganzer Satz ein. — βόεσσιν ἀγρ. von der Schar (Herde) der Rinder. zu ξ, 25. — ἐν πολλοῖσι — ἡρώεσσιν ist zu verbinden. Wie hier καὶ ἔξοχον, so drängt sich φ, 364 οἷον ἀπ' ἀνθρώπων zwischen κύνας und den dazu gehörenden Relativsatz; ähnlich ist daselbst 372 f. πάντων von μνηστήρων getrennt. Selbst Herodot sagt (III, 135): Ἐξηγησάμενος πᾶσαν καὶ ἐπιδέξας τὴν Ἑλλάδα. — Unter ἡρώες sind hier zunächst die Fürsten gemeint.

484—493. Anrufung der MUSEN, ihm bei der Aufzählung der Fürsten und ihrer Schiffe beizustehen.

485 f. Die Begründung des An-

- 2 ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκοίουμεν, οὐδὲ τι ἴδμεν,
 οὔτινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοῖρανοι ἦσαν.
 πληθύν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
 οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
 490 φωνῇ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δὲ μοι ἦτορ ἐνελεῖ,
 εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
 θυγατέρες, μνησαίαθ', ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
 ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆας τε προπάσας.
 Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Αἴητος ἦρχον
 495 Ἀρχεσίλαός τε Προδοήνωρ τε Κλονίος τε,
 οἳ θ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλῖδα πετρήεσσαν
 Σχοινίην τε Σκῳλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωνόν,
 θέσπειαν Γραϊάν τε καὶ εἰρύχορον Μυκαλησσόν,
 οἳ τ' αἶψ' Ἀρμὶ ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
 500 οἳ τ' Ἐλεῶν εἶχον ἦδ' Ἴλῃν καὶ Πετεῶνα,
 Ψαλῆν Μεδεῶνά τ', ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 Κώπας Εὐτρυσίην τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,

rufs drängt sich zwischen denselben. — *πάρεστε*, ihr seid (immer bei allem) gegenwärtig. Andere lasen *παρήστε*. — *ἡμεῖς*, wir Säng-ger. vgl. α, 10.

488—490. Alle einzelnen zu nennen vermag ich nicht — *μυθ. οὐδ' ὀνομ.* zu δ, 240. Die Uebertreibung 489 f. ist dem Volkssinne gemäss; sie soll die ungeheure Zahl recht anschaulich schildern. — *ἦτορ*, die Brust, die beim Reden und Singen angegriffen wird, *latera*.

491. f. *μνησ., τῶν*. — Die beiden Verse geben im Zusammenhang keinen Sinn; denn der Grund, weshalb er die einzelnen nicht nennen kann, liegt ja nicht in der Schwäche des Gedächtnisses. Sie sind ein späterer Zusatz.

493. *αὖ*, da, nun (zu A, 540), hebt das gerade jetzt dem Redner im Sinne Liegende hervor. Hier betont es den Gegensatz zu 488. vgl. 618. 671. 681. 685. 768. Doch gehört auch wohl dieser Vers zur Einschiebung.

494—759. Aufzählung der Achäischen Heerführer und ihrer Schiffe, nach der Folge der von ihnen vertretenen Orte, wobei der Dichter von Böotien ausgeht, und nachdem er dessen nächste

Umgebung im Norden, Westen und Osten erwähnt hat, den Rundweg um den Peloponnes macht, von wo er zum nordwestlichen Griechenland sich wendet, dann zu den südlichen Inseln übergeht und mit dem nördlichen Griechenland schliesst. Im einzelnen widerspricht diese Aufzählung der sonstigen Ilias. Vom Anfange *Βοιωτῶν* 493 hat der ganze Schluss des Buches den Namen *Βοιωτία* erhalten.

494—545. Die Böoter, Orchomenier, Lokrer und Abanten.

494 f. Die Böoter und ihre hier genannten Führer kommen auch sonst in der Ilias vor. Prothoenor heisst ε, 450 f. Sohn des Aretylos. Vgl. Thuk. I, 12.

496. Mit *οἳ* werden die einzelnen Städte eingeleitet, worin Böoter wohnten. *τε* sollte eigentlich nach *Ὑρίην* stehn. vgl. 519. 632. 639. 646. 655. An den meisten Stellen schliesst *οἷτε* an; bei neuen Abschnitten steht *οἳ δὲ*. — *Αὐλῖδα*, wo die Flotte der Griechen an dem *Βαθὺς λίμην* sich versammelt haben soll.

499. *αἶψα* — *ἐνέμοντο*. vgl. 521. 574. ε, 186.

500. *Ἴλῃ* oder *Ἰλαί* lag auf einer Höhe zwischen dem Berge Ptoon und der *Ἰλικῇ λίμνῃ*. vgl. E, 708 f.

- 'τε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἀλκάρτον, B
 'τε Πλάταιαν ἔχον ἥδ' οὐ Γλίσαντ' ἐνέμοντο,
 'θ' Ὑποθήβας εἶχον, ἐκκείμενον πτολίεθρον, 505
 γηστὸν θ' ἱερὸν, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλσος,
 'τε πολυστάφυλον Ἄρνην ἔχον, οὔτε Μίδειαν
 ἰσάν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατόωσαν.
 ἦν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἦν δὲ ἑκάστη
 ἴφροι Βουιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον. 510
 'δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
 ὦν ἱρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, νῆες Ἄρης,
 'ς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀΐειδαο,
 ἀρθένης αἰδοίῃ, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,
 ρηι κρατερῶ· ὁ δὲ οἱ παρελέξατο λάθρη. 515
 οἷς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
 ὑτάρ Φωκίων Σχεδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
 'ές Ἰφίτων μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
 Κυτάρισσον ἔχον Πηθῶνά τε πετρήεσσαν
 ρισάν τε ζαθέην καὶ Λαυλίδα καὶ Πανοπῆα, 520
 τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν ἀμφενέμοντο,
 τ' ἄρα παρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,
 'τε Αἰλαιαν ἔχον πηγῆς ἐκὶ Κηφισοῖο·
 οἷς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 μὲν Φωκίων στίχας ἵστασαν ἀμφιέποντες, 525

504. Bei Glisas, unterhalb des *πατρὸς ὄρος*, sollen die Epigonen e Thebaner geschlagen haben.

505. *Ὑποθήβας*. Homer nennt erst mehrfach Theben, *Θῆβαι* oder *ἱβῆ*. Zur Zeit des Zuges nach Theben war es zerstört und wohl in der Nähe *Ὑποθήβαι* angelegt.

506. Wegen der Waldungen bei Orchomenos (in einem Haine Poseidons wurden Spiele gefeiert) wird Orchomenos selbst ein heiliger Hain Poseidons genannt. vgl. 592, 696.

508. *Ἄρνην*. vgl. Thuk. I, 12. Die Stadt war frühe verschwunden.

509 f. *κίον* und *βαῖνον* von der vorhergegangenen Zeit, wie 515 *ἀρελέξατο*. *βαῖνον*, stiegen. vgl. 10. 619. 719 f.

511. Das einst mächtige Orchomenos am linken Ufer des Kephisos war Hauptstadt der Minyer, Episthedon eine Stunde davon entfernt, nördlich des Melas.

512. Beide werden auch I, 82 genannt, des erstern Tod N, 518 f. (vgl. O, 111 f.) erwähnt.

513 f. Die Singularformen von *δόμος* braucht Homer nur aus Versnouth; regelmässig steht der Plur. — *ὑπερ*. *εἰσαναβᾶσα*, bestimmt das *δόμῳ* näher.

515. Ares war Stammgott der kriegesischen Minyer.

516. *ἐστιχ.*, wie 92.

517. Schedios fällt P, 306 ff. Epistrophos kommt sonst nicht vor.

518. *Ἰφίτων*, mit nothwendiger Längung, wie *Διόλου* x, 36. — *Ναυβ.* zu θ, 116.

522 f. *ἄρα* schliesst lebhaft an, ist aber nur durch das Metrum veranlasst. vgl. 584. 615. 620.

525. *οἱ*, Schedios und Epistrophos. — *ἀμφιέποντες*, besorgend, lenkend, enthält den Hauptbegriff.

- Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.
 Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 μείων, οὔτι τόσος γε, ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,
 ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἦν, λινοθύρῃς,
 530 ἐγγεῖη δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιοὺς
 οἱ Κύνον τ' ἐνέμοντ' Ὀπόμεντά τε Καλλιάρων τε
 Βῆσσαν τε Σκάρφην τε καὶ Αἰγυιάς ἐρατεινάς
 Τάρφην τε Θρόνιον τε Βοαγρίου ἀμφὶ βέεθρα.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο
 535 Λοκρῶν, οἱ ναίουσι πέρην ἱερῆς Εὐβοίης.
 οἱ δ' Εὐβοῖαν ἔχον μένεα πνείοντες Ἄβαντες,
 Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστίασαν
 Κήρινθόν τ' ἔφαλον Αἰον τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
 οἷτε Κάρυστον ἔχον ἥδ' οἱ Στύρα ναιετάασκον,
 540 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ, ὅζος Ἄρης,
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.
 τῷ δ' ἅμ' Ἄβαντες ἔποντο θοοί, ὅπιθεν κομόωντες,
 αἰχμηταί, μεμαῶτες ὀρεκτῆσιν μελλήσιν
 θώρηκας ῥήξειν δηρίων ἀμφὶ στήθεσσιν.
 545 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἱ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐκτίμενον πτολίεθρον,

527. Ὀϊλῆος, υἱός (N, 701), woneben das Patronymikum Ὀϊλιάδης, wie N, 203.

529 f. Die doppelte Wiederholung der Kleinheit fällt auf. — λινοθύρῃς, (im Gegensatz zu χαλκοχρεῖν) erklärt man daher, dass seine Mannschaft Bogenschützen waren (N, 713 ff.), aber er selbst zeichnete sich doch im Speerkampf aus. Die Alexandriner verwarfen beide Verse wohl mit Recht, da auch nur hier der nach Παναχαιοὶ gebildete Name Πανέλληνας vorkommt. Ἕλληνας selbst ist nachhomerisch. 684 steht es von den Myrmidonen.

533. Auch Tarphe, das Strabo irrig für Φαρυγίαι hält, lag wohl am Boagrios, südlich von Thronion.

535. Die nachträgliche nähere Bezeichnung des Wohnsitzes ist wider den sonstigen Gebrauch des Katalogos. vgl. 556, 568. — πέρην setzt einen östlich von Griechenland genommenen Standpunkt voraus. vgl. 626. Q, 752.

537. Ἰστίασαν, dreisilbig, wie Αἰγυπτίας I, 382. Die Stadt war

eine Gründung der von den Perrhäbern aus Thessalien verdrängten Hestier, welche der Katalogos dort nicht mehr kennt, sondern nur die Perrhäber und Aenianen, welche sie vertrieben (749 ff.)

538. Αἰον. Zum Gen. zu α, 2.

540. αὐτε, wie αὐ 618. 678. — Elephenor fällt A, 463 ff. — ὅζος Ἄρ., ähnlich wie θείραποντες Ἄρης.

542. Sie hatten den Vordertheil des Hauptes geschoren. vgl. Plut. Thea. 5. Die Thraker heißen ἀκρόκομοι (A, 533.)

543 f. ὀρεκτ. eindringend, eigentlich ausgestreckt. vgl. A, 307. E, 851. — δηρίων, mit Kürzung des η, wie in ἡλίω ε, 368. vgl. Z, 82.

546—580. Die Athener, Salaminier und Agamemnons Völker.

546 f. Die Odyssee erwähnt auch Marathon und Sunion. — δήμας, Land, eigentlich Volk, meist mit dem Namen des Landes. vgl. Γ, 201. Wie hier, wohl unten 828. — ἔρσηθ. zu η, 81.

δῆμον Ἐρεχθίδος μεγαλήτορος, ὃν ποτ' Ἀθήνη
 θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζεῖδωρος ἄρουρα,
 καὶ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἶσεν, ἐφ' ἐνὶ πτόνι νηφ'.
 ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἄρνοις ἰλάονται
 κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 τῶν αὐτ' ἡγεμόνευ' υἱὸς Πετewο Μενεσθεύς.
 γὰρ δ' οὐπω τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
 ιωσμήσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
 Νέστωρ οἶος ἔριξεν ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν.
 τῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Ἄϊας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγεν δυοκαίδεκα νῆας,
 στήσε δ' ἄγων, ἵν' Ἀθηναίων ἴσαντο φάλαγγες.
 οἱ δ' Ἄργος ἔ' εἶχον Τίργυνθ' αὖ τε τειχιόεσσαν,
 Ἐρμιόνην Ἀσίην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας,
 Τροίην' Ἠϊόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδανρον,
 οἳτ' ἔχον Ἀῖγιναν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
 τῶν αὐτ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
 καὶ Σθένελος, Καπανῆος ἀγκλειτοῦ φίλος υἱός.
 τοῖσι δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φῶς,
 Μηιστεύς υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.
 συμπάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
 τοῖσι δ' ἅμ' ὀδῶκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 οἱ δὲ Μυκῆνας εἶχον, ἐκκείμενον πτολίεθρον,

548. τέκε — ἄρ. steht parenthetisch.

550 f. Hier sind die kleinen vierjährigen Panathenäen gemeint.

552. Menestheus kommt mehrfach in der Ilias vor, aber seiner ihm hier zugeschriebenen Fertigkeit wird sonst nicht gedacht. Vgl. Herod. VII, 161. — Πετewο leitete Aristarch von einem Πετewός (statt Πετewοῖο), Herodian von einem Πετewός (statt Πετewω) ab, doch ist wohl Πετewω (von einem Πέτewος) zu schreiben, wie Πατewω S, 489.

554. ἀσπισθ. (II, 167), um einen Verschluss zu bilden, da ἀσπιστής, wovon nur ἀσπιστῶν vorkommt, zu kurz war. vgl. σαιέσπαλος.

555. Ueber Nestor vgl. A, 293—310.

556. Später behauptete man wohl ein willkürlich zu Megara, Solon habe diesen Vers eingeschoben, um Megara gegenüber das Recht der Athener auf Salamis damit zu be-

gründen. Plut. Sol. 10. Unmöglich kann 557 allein gestanden haben. Die Bemerkung ist ähnlich, wie 526. Freilich stehen die Athener A, 327 nicht bei Alas (A, 273), sondern bei Odysseus, aber der Katalogos widerspricht auch sonst der Ilias. Die Megarer schoben statt dieses Verses einen andern ein, wie man auch anderswärts Verse in den Katalogos einschob oder irrig auf die eigene Stadt bezog.

560. κατὰ — ἐχούσας, wie das einfache ἔχειν ζ, 177 steht. vgl. πατοικεῖν.

563. ἡγεμ. Zur Wahl des Sing. nöthigte der Vers. zu δ, 628.

564 f. Σθένελος. vgl. A, 366. 403 ff. — Εὐρ. vgl. Z, 20. P, 677.

566. Μηιστεύς mit Synizese, wie Πηλεός. — Ταλαϊονίδης setzt ein Ταλαίων für das später allgemeine Ταλαός voraus. zu 848. A, 488.

569 f. Agamemnon's Reich erstreckt sich von Μυκῆναι oder Mo-

- 2 ἀρνεϊόν τε Κόρινθον ἐνκτιμένας τε Κλεωνάς,
 571 Ὀρνεϊάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινήν
 καὶ Σικυῶν', ὅθ' ἄρ' Ἀδρηστος πρῶτ' ἐμβασιλευεν,
 οἷθ' Ὑπερσσίην τε καὶ αἰπεινήν Γονόεσσαν
 Πελλήνην τ' εἶχον, ἥδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο
 575 Αἰγιαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλλάκην εὐρεῖαν,
 τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀιρεΐδης. ἅμα τῷγε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
 λαοὶ ἔποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδάσετο νόροπα χαλκῶν
 κροδῖων, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἥρώεσσιν,
 580 οὐνεχ' ἄριστος ἦν, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς.
 οἱ δ' εἶχον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
 Φᾶριν τε Σπάρτην τε πολυτρήρωνά τε Μίσσην,
 Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Λύγειας ἐρατεινάς,
 οἷτ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἑλος τ', ἔφαλον ποτολέθρον,
 585 οἷτε Λάαν εἶχον ἥδ' Οἴτυλον ἀμφενέμοντο,
 τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἐξήκοντα νεῶν· ἀπάτερθε δὲ θωρήσσοντο.
 ἐν δ' αὐτὸς κίεν, ἧσι προθυμήσει πεποιθώς,
 ὀτρύνων πολεμόνδε· μάλιστα δὲ ἔτετο θυμῷ
 590 τίσασθαι Ἑλένης ὀρμήματά τε στοναχὰς τε.
 οἱ δὲ Πίλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινήν
 καὶ Θρήον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ ἐκτιτον Αἰπύ,
 καὶ Κυπαρισσιήντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον
 καὶ Πτελεὸν καὶ Ἑλος καὶ Δωρίον, ἔνθα τε Μοῦσαι
 595 ὑντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήϊκα παῦσαν ἀοιδῆς,

κήνη (zu γ, 305) über das spätere
 Achaia bis Helike. — πρῶτα, vor
 dem Zuge nach Argos. — πάντα
 zeigt, dass unter Αἰγιαλός das ganze
 Gebiet der Stadt gemeint ist. —
 ἐκ. νηῶν tritt als nähere Bestim-
 mung zu τῶν hinzu. vgl. 586 f. —
 Agamemnon führte die grösste
 Zahl der Schiffe mit sich, und
 doch hatte er noch den Arkadern
 sechzig Schiffe gegeben (616 ff.),
 da er die ausgedehnteste Seemacht
 be sass.

578 ff. Dass er unter seinen
 Krieggern hervorragte, wird noch
 schliesslich hervorgehoben. vgl. 48 f.
 — νόροψ, stark. zu ω, 467. — Der
 Satz mit οὐνεχα schliesst sich an
 κροδ. an, so dass πᾶσιν — ἥρ. πα-

renthetisch steht. — ἄριστος, hier,
 wie A, 91.

581 — 602. Lakedämon und
 Pylos.

581. κητώεις, geräumig, zu κ, 1.

586 f. οἱ, als ob das Possessivum
 bei ἀδελφεὸς stände. — ἐξ. νεῶν. zu
 576. — ἀπάτ., αὐτοῦ (Ἀγαμέμνονος.)

585. ἐν, wie 578. — προθυμ. πεπ.,
 πρόθυμος, das Homer nicht hat.
 πεποιθ. zu ζ, 130.

592. zu 356.

592. Θρήον, Θρονόεσσα (A 711).

Die Furt bei der Stadt tritt gleich-
 sam als Apposition daneben. zu 506.
 — Αἰπύ, die von Aristarch gegen
 die gangbare, Αἰπν verlangende Re-
 gel behauptete Accentuation.

595. Thamyris, dessen Name ihn

ἄλκην ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος
 το γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἶπερ ἂν αὐταὶ
 σαι ἀείδοιεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο
 ἐχολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν
 τεσίην ἀφέλονται καὶ ἐκλέλαθον κιθαριστὴν
 αὖθ' ἰγμεμόνευε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
 ὃ ἐνεγόντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
 ὃ ἔχον Ἀρκαδίην ἐπὶ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,
 ἔτιον παρὰ τύμβον, ἣν ἄνδρες ἀγχιμαχῆται,
 ἄνεόν τ' ἐνέμοντο καὶ ὄρχομενὸν πολύμηλον
 ἦν τε Στρατίην τε καὶ ἡγεμόεσσαν Ἐνίστην,
 Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἑρατεινὴν,
 ἡγελὸν τ' εἶχον καὶ Παρρασίην ἐνέμοντο,
 ἶρχ' Ἀγκαῖοιο πάϊς, κρείων Ἀγαπήνωρ,
 ὄντα νεῶν πολέες δ' ἐν νηὶ ἐκάστη
 ἀδὲς ἄνδρες ἔβαινον, ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
 ἵς γὰρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἰσσεέλμους, περᾶν ἐπὶ οἶνοπα πόντον,
 εἶδης, ἐπεὶ οὐ σφί θαλάσσια ἔργα μεμῆλει.
 ὃ ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἥλιδα διὰν ἔβαινον,
 ὄν ἐφ' Ὑρμίνην καὶ Μύρσινος ἐσχατόωσα
 ῖν τ' Ὀλυνήν καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἔεργει,
 αὐτὸς τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, δέκα δ' ἄνδρσι ἐκάστω
 ἰς ἔποντο θοαί, πολέες δ' ἔμβαινον ἔπειοι.

Mann der Versammlungen zu
 eichnen scheint (vgl. *θάμα*, *θα-*
ω), wird als Hofsänger gedacht.
ών, i h n. vgl. A, 11.
 6. zu 3, 224. Unser *Οἰχαλίη*
 wohl verschieden von der gleich-
 igen Stadt bei Trachis. vgl. 730.
 17 f. *στεῖτο*, behauptete, von
 elben Wurzel *στν*, wovon *στόμα*.
 2, 584. — *ἀείδοιεν*. Der Opt.,
 der Satz als reine Vorstellung,
 nlich als Wunsch, gedacht wird.
 3, 403.
 19 f. *αὐτὰρ* fñgt eine gleichzei-
 Handlung hinzu, wie häufig
 1 *μὲν* (A, 333. x, 240), aber auch
 t (zu 9, 246). — Bei *κιθαριστὴν*
 lt der Dichter ein das *ἀφέλονται*
 irendes Zeitwort.
 3—624. Das Binnenland Ar-
 ien nebst Elis.
 3 f. Der Acc. bei *ἐπὶ* deutet

auf den ganzen Umfang. zu v, 278.
 Regelrecht ist der Dativ. — Den
 Grabhñgel des *Ἀἴπυτος* zeigte man
 später am Berge Sepia. Paus. VIII,
 16, 2. Homer scheint ihn sich auf ei-
 ner Höhe gedacht zu haben.
 609. Weder Agapenor noch die
 Arkader kommen in den Kñmpfen
 der Ilias vor.
 610 f. vgl. 509 f.
 614. *θαλ. ἔργα*, wie ε, 67. zu α,
 319.
 615. *Βουπρ. Ψ*, 631. — *Ἥλις*, die
 Landschaft. zu v, 275. Neben dem
 Theile wird das Ganze genannt.
 vgl. 625.
 616. *ὅσων ἐφ', ἐφ' ὅσων*. Vier
 Grenzpunkte nach den verschiede-
 nen Richtungen werden genannt. —
Μύρσινος, das spätere *Μυρτούντιον*,
 der nordwestlichste Punkt. — *ἐντ.*
ἔεργ. wie 845. Ω, 544.

- 2 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην,
 621 υἱὲς δ' ὁ μὲν Κτεάτου, ὁ δ' ἄρ' Εὐρείτου, Ἀκτορίωνε
 τῶν δ' Ἀμαρυγκίδης ἦρχε, κρατερὸς Διῶρης
 τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος Θεοειδής,
 υἱὸς Ἀγασθένης Ἀνγηιάδαο ἄνακτος.
 625 οἱ δ' ἐκ Δουλιχίου Ἐχινάων θ' ἱερῶν
 νήσων, αἱ ναίουσι πέτρην ἁλός, Ἥλιδος ἄντα,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηι,
 Φυλίδης, ὃν τίκτε Διφιλος ἱππότης Φυλεύς,
 ὅς ποτε Δουλιχίονδ' ἀπενάσσαστο πατρὶ χολωθείς.
 630 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλήνας μεγαθύμους,
 οἳ δ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,
 καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχεῖαν,
 οἵτε Ζάκυνθον ἔχον ἢ δ' οἱ Σάμον ἀμφενέμοντο,
 635 οἳ τ' ἤπειρον ἔχον ἢ δ' ἀντιπέραι' ἐνέμοντο.
 τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος,
 τῷ δ' ἅμα νῆες ἔποντο δυνάδεα μιλτοπάροχοι.
 Αἰτωλῶν δ' ἡγεῖτο Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,

620 ff. Die vier Heerführer entsprechen nicht den vier Städten 616 f.; nur der erste und der dritte kommen sonst in der *Ilias* vor. Amphimachos fällt *N*, 185 ff., Dioreas *Δ*, 517 ff. Die Epeier erscheinen im Kampfe *N*, 686. — ἦγ. Die Aoristform des Metrums wegen, wie noch dreimal weiter unten, wogegen ἡγείσθην 731. *N*, 185 heisst des Amphimachos Vater Kteatos Enkel des Aktor. Ueber Kteatos und Eurytos zu *Δ*, 709. — Augeias war König von Elis. vgl. *Δ*, 701. 739. Als Führer der Epeier werden *N*, 692 Meges, Amphion und Drakios genannt.

625—644. Die westlichen Inseln nebst Aetolien.

625. Ueber Dulichion zu *α*, 246. — ἔχον. Die südlichen Echinaden, die νῆσοι Θοαί, werden *ο*, 299 erwähnt. Auch hier steht das Ganze neben dem Theile wie 615. — οἳ, ἦσαν.

626. ναίουσι, liegen. zu *η*, 29. — Ἥλ. ἄντα, nördlich von Elis, das damals auch im Norden bis zum Meere sich erstreckte, bis zum Vorgebirge Araxos.

627. Meges ist *N*, 692 einer der drei Führer der Epeier.

628 f. δν — Φυλ. zu 313. — πατρί, dem Augeias.

631 f. Κεφαλλ. zu *υ*, 210. — Statt δ' erwarte man τ'. zu 496. — Νῆσ. zu *ι*, 22. Um den Berg lagen einzelne Ortschaften. Virgil (*Aen.* III, 271) verstand darunter eine Insel.

633. Κροκύλεια und Αἰγίλιον müssen als kleine Inseln bei Ithaka gedacht sein. Später finden sich Städte dieses Namens auf der Akarnanischen Halbinsel Leukas, ein Κροκύλιον in Aetolien. Andere verstanden darunter Theile von Ithaka.

634. vgl. *α*, 246. δ, 845.

635. ἀντιπέραι' ἐνέμοντο erklärt das vorhergehende ἤπειρον ἔχον. Das Festland ist Akarnanien, wo die Kephallener wohnten. zu *ξ*, 97. *α*, 355. 378. Die Insel Kephallenia nennt Homer nicht. zu *α*, 246.

637. Auffallend gering ist die Zahl der Schiffe des Odysseus; das kleine Salamis lieferte nicht weniger (657), Rhodos freilich nur neun (654). Die Odyssee gibt die Schiffszahl nicht an. — μιλτον., μιλτηλυπείε. zu *ι*, 125.

638. Thoas ist in der *Ilias* als

οἱ Πλευρῶν ἐνέμοντο καὶ Ὠλενον ἤδ' Πυλὴν
 Χαλκίδα τ' ἀρχαῖον Καλυδῶνά τε πετρήεσαν
 οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος νῆες ἦσαν,
 οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἔην, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος,
 τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσεμέναισι.
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
 οἱ Κνωσὸν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,
 Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον
 Φαιστόν τε Ῥύτιόν τε, πόλεις εὐναιεταῖσας,
 ἄλλοι δ' οἱ Κρήτην ἐκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.
 τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν
 Μηριόνης τ' ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ
 τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
 Τληπόλεμος δ' Ἡρακλείδης ἥς τε μέγας τε
 ἐκ Ῥόδου ἐννέα νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων,
 οἱ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τριῶν κοσμηθέντες,
 Αἰνδὸν Ἰηλυσὸν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.
 τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
 ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίη Ἡρακλῆει,

einer der tapfersten Helden, ein würdiger Nachfolger des Meleagros.

639 f. vgl. *N*, 217 f. *Πυλὴν*, wie *Ὠλενος*, am Fusse des Arakynthos, wird von den Aeolern besetzt und später nach *Πρόσχιον* verlegt. Der Hauptort *Καλυδῶν* lag auf einem Vorsprunge des Arakynthos.

641 f. Oineus, einer der drei Söhne des Portheus (*S*, 115 ff.), war der Vater des Tydeus, der von Kalydon floh und vor Theben fiel, so wie des Meleagros, der in Folge des Fluches seiner Mutter Althaea umkam (*I*, 555—599).

643. *πάντα*, adverbial (*Δ*, 389. *β*, 214. *ν*, 209), gehört zu *ἀνασσεμέναισι*.

645—680. Die südlich und südöstlich von Griechenland liegenden Inseln.

645 ff. Ueber Kreta vgl. *τ*, 172 ff. — Idomeneus war Enkel des Minos, Sohn des Deukalion. *τ*, 181. — Milet, das später, wie auch Lykastos, zerstört wurde, war die Mutterstadt des berühmten Milet. — *ἀργινόεις* (656), von *ἀργός*, wie *ἀργυρόεις* von *ἄλγος*, bezieht sich auf den weissen Thonboden, nicht auf das Erglän-

zen der Stadt am dunkeln Bergabhänge. Aehnlich *λευκός*, 735. 739.

649. *ἄλλοι* tritt mit besonderer Kraft vor das Relativum, statt *οἱ ἄλλοι*, was der Vers gestattet hätte.

651. Erst nachträglich wird Meriones erwähnt, der meist neben Idomeneus als dessen Gefährte (*ὁπάων*, *δεράπων*) erscheint. vgl. *Δ*, 253 f. Sohn des Molos heisst *N*, 249.

— *Ἐν ἀνδρ.*, Synzese. zur Odyssee *S*. 14. *Ἐνναλίος* ist eigentlich Beiwort des Ares. vgl. *Ἐννῶ E*, 333.

653. Der Dichter geht zu der nach Kreta bedeutendsten Insel über. — Tlepolomos fällt *E*, 628 ff. — *ἥς*, das verstärkte *ἐς*, stark. zu *ι*, 508.

654 ff. *ἀ-γέρωχος*, ehrenhaft. zu *λ*, 286. — *διὰ τριῶν κοσμ.* vgl. 668. zu *τ*, 177. *ι*, 157. Die drei Stämme waren auf drei Städte vertheilt.

657 ff. Nähere Ausführung über Tlepolomos. vgl. 650 f. — *βίη Ἡρ.* zu *β*, 409. — *Ἐφόρη*, in *Elis.* zu *α*, 259. — *διοτρεφής* kann hier nur auf die Stärke bezogen werden, wie auch *Δ*, 280. — *αἰχῶν, ἀνδρῶν*, eigentlich sehr frisch (lebendig). zu *μ*, 83. 440.

- 2 τὴν ἄγει' ἐξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
 660 πέρσας ὥστεα πολλὰ διοτρεφῶν αἰζηῶν.
 Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφη ἐν μεγάρῳ εὐπύκτῳ,
 αὐτίκα πατὴρ ἐοῖο φίλον μήτρωα κατέκτα,
 ἦδη γηράσκοντα Λικύμνιον, ὅζον Ἄρης.
 αἴψα δὲ νῆας ἐπηξε, πολλὸν δ' ὄγε λαὸν ἀγείρας
 665 βῆ φείγων ἐπὶ πόντον ἀπειλήσαν γάρ οἱ ἄλλοι
 υἱέες υἱωνοὶ τε βίης Ἡρακλείδης
 αὐτὰρ ὄγ' ἐς Ῥόδον ἔξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων
 τριχθὰ δὲ ῥῆκεθεν καταφυλαδόν, ἥδ' ἐφίληθεν
 ἐκ Διός, ὥστε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει,
 670 καὶ σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.
 Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας ἕσας,
 Νιρεὺς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἀνακτος,
 Νιρεὺς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ἐπὶ Ἴλιον ἦλθεν
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα
 675 ἅλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δὲ οἱ εἴπετο λαός.
 οἱ δ' ἄρα Νίσυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε
 καὶ Κῶν, Εὐρυπύλοιο πόλιν, νήσους τε Καλύδνας,
 τῶν αὖ Φεῖδιπτός τε καὶ Ἄντιφος ἡγήσασθην,
 Θεσσαλοῦ υἱὲ δύνω Ἡρακλείδαο ἀνακτος,

661. οὖν. zu 350. — τράφη, herangewachsen war. — μεγάρῳ, des Vaters in Tiryns. Die Ilias hat μεγάρῳ statt μεγάρῳis ausser unserm Verschlusse nur vor einer Interpunktion, während die Odyssee hier kein festes Gesetz befolgt, wenn anders die Ueberlieferung ungetrübt ist. Die Genitive μεγάρου, μεγάρῳis hat nur metrische Noth veranlasst, ersteres bloß v. 258, neben dem häufigen μεγάρων. Wenn μεγάρου häufiger als μέγαρα erscheint, so forderte das Metrum gerade häufiger diese Form. vgl. zu 513. — εὐπύκτῳ. zu α, 436.

662. αὐτίκα, gleich; es war seine erste That. — μήτρωα. Der Grossvater von mütterlicher Seite Ἠλεκτρῶν kommt bei Homer nicht vor.

664. Wegen Blutschuld musste er das Land verlassen, wie Tydeus (zu 641), da er immer den Tod von Seiten seiner Brüder und Neffen (der Kinder älterer Söhne) fürchten musste. vgl. o. 272 ff.

665. φεύγων, profugus, exul. zu o. 224. — οἱ ἄλλοι, im Gegensatze

zu ihm, insofern auch er ein Nachkomme des Likymnios war.

667. Die Dorisirung von Rhodos erfolgte erst lange nach den Kriegen vor Ilios.

670. Der Vers erklärt das ἐφίληθεν ἐκ Διός. — κατέχευε, verlieh. zu §. 38.

671. Die Ilias kennt den Nireus nicht.

673. Die dreimalige Wiederholung desselben Namens nur hier. vgl. dagegen Z, 153 f. H, 137 f.

674. vgl. P, 279 f. A, 469 f.

676 f. Endlich werden noch einige der Sporadischen Inseln genannt, wogegen die Kykladen unerwähnt bleiben. — Καλύδναι, bei Kos. Herod. VII, 99.

678. Auch diese beiden Heerführer und ihr Volk kennt die Ilias nicht.

679. Thessalos wird Sohn des Herakles und der Chalkiope, einer Tochter des Eurypylos, genannt. Der Name scheint auf Verwandtschaft der ältesten Einwohner mit den Thessalern zu deuten.

τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἱστιχόωντο. B
 νῦν αὖ τοῖς, ὅσοι τὸ Πηλασγικὸν Ἴργος ἔναιον, 680
 οὔτ' Ἄλλον οὔτ' Ἀλόπην οὔτε Τρηχῖν' ἐνέμοντο,
 οὔτ' εἶχον Φθίην ἢ δ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί·
 τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς. 685
 ἀλλ' οἳ οὐ πολέμοιο δυσηέος ἐμνώοντο·
 οὐ γὰρ ἔην, ὅστις σφιν ἐπὶ στίχας ἤγῃσαιτο.
 κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς,
 κούρης χυόμενος Βρισηίδος ἠγκόμοιο,
 τὴν ἐκ Λερνησσὺ ἔξείλετο πολλὰ μογήσας, 690
 Λερνησσὸν διαπορσθήσας καὶ τεῖχεα θήβης,
 καὶ δὲ Μίνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγχεσιμῶρους,
 υἱέας Εὐρηνοῖο Σεληριάδαο ἄνακτος·
 τῆς ὅγε κεῖτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἐμελλεν.
 οἳ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα, 695
 Ἀτήμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε, μητέρα μῆλων,
 ἀγχιαλὸν τ' Ἀντρώνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,

681—759. Jetzt erst wendet er in fünf Theile getheilt und jedem
 sich wieder nach dem nördlichen einen besondern Anführer gegeben.

II, 171 ff.

686. *δυσηέος, δυσωνύμου* (Z, 255. M, 116), wie es bei *θάνατος* gefasst werden muss. Kaum statt *δυσαχής*, gleich *δυσαλγής, δυσπενθής*.

687. *ἐπὶ στίχας, ἐοῦσαν*, gereiht. vgl. I, 113. Σ, 602. Anders *κατὰ στίχας* (I, 326).

688. *ἐν νήεσσι*, vom Zelte im Lager (*νῆες*).

692 ff. vgl. Einl. S. 4. zu A, 184. — *ἐγχεσιμ.* speergierig (zu γ, 188), nicht speerglänzend (vgl. *ἐλακόμωρος, σινάμωρος*) auch nicht von *μείρεσθαι*, wo es *ἐγχεσίμοιρος* heißen müsste. — Des Achilleus wird hier gedacht, da der Katalogos alle Führer nebst ihren Schiffen nennen will (487. 493), was freilich im Zusammenhange des Ganzen auffallen würde, wäre der Katalogos nicht ein späteres selbständiges Gedicht.

695 ff. Die fünf Städte liegen östlich an der vielfach ausgezackten Meeresküste. — *ἀνθεμόεις*, von *ἀνθεμον*, später *ἀνθεμόνης, ἀνθήεις*. — *τέμενος*, Flur, Apposition, wie 506. 592. Der Name *Πύρασος* deutet auf den Reichthum an Weizen. Später wird die Stadt von

683. *Φθίη*, der eigentliche Sitz des Achilleus (A, 169). — *Ἑλλάδα*, eine zu des Achilleus Reich gehörende Landschaft (I, 595).
 684. Die hier neben den Myrmidonen als besondere Völkerschaften genannten *Ἕλληνες* und *Ἀχαιοί* kennt die Ilias nicht. Später heissen sie *Ἀχαιοὶ Φθιώται* (Herod. VII, 132), auch die Landschaft *Φθιώτις Ἀχαΐα* oder *Φθ. ἡ Ἀχαΐκή*. Der Vers knüpft sich frei an.

685. zu 576. Auf jedem der fünfzig Schiffe waren fünfzig Mann. II, 168 ff. Achilleus hatte sein Heer

- 2 τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἡγεμόνευεν
ζῶδς ἔων· τότε δ' ἦδη ἔχεν κᾶτα γαῖα μέλαινα.
700 τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφῆς ἄλοχος Φυλάκῃ ἐλέλειπτο
καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρῶτιστον Ἀχαιῶν.
οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἀναρχοὶ ἔσαν, πόθρον δέ μιν ἀρχόν,
ἀλλὰ σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὄζος Ἄρης,
705 Ἰφίκλου νῖος πολυμήλου Φυλακίδαο,
αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
ὀπλότερος γενεῇ· ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων,
ἥρως Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ
δεύονθ' ἡγεμόνος, πόθρον δέ μιν ἐσθλὸν ἔοντα.
710 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαινα νῆες ἔποντο.
οἱ δὲ Φεράς ἐνέμοντο παρὰ Βοιθηίδα λίμνην,
Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐκτιμένην Ἰαωλκίον,
τῶν ἤρχ' Ἀδμήτῳ φίλος παῖς ἔνδεκα νηῶν,
Εὐμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δια γυναικῶν
715 Ἀλκηστis, Πελλῖο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη.
οἱ δ' ἄρα Μηθῶνῃ καὶ Θαυμακίῃ ἐνέμοντο
καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
τῶν δὲ Φιλοκτίτης ἤρχεν, τόξων εὖ εἰδώς,
ἑπτὰ νεῶν ἔρεται δ' ἐν ἐκάστῃ πεντήκοντα
720 ἐμβέβασαν, τόξων εὖ εἰδότες ἱππὶ μάχεσθαι.

dem Heiligthum der Demeter auch *Δημήτριον* genannt. — *ἀρχίαλος* sind eigentlich alle diese Städte. — *ἰδέ*, wohl verkürzt aus *ἡδέ*, wie *ἀτάρ* aus *αὐτάρ*, steht häufig im Hiatus (*E*, 3. Z, 469). — *λεγεποιῖς*, eigentlich fruchtlagernd, fruchtsstreuend, gleich *ποιῖς*.

698 ff. *Πρωτεσ.* N, 681. O, 705 f. II, 286. Einl. S. 3. — *ἔχεν κᾶτα* (*Γ*, 243), fesselte. zu λ. 301. Aehnlich *κατακαλύπτειν* Z, 464.

701. *ἡμιτελής*, eigentlich gleich *ἀτελής*, *ἀτέλεστος*. — *Δάρδ. ἀνὴρ*, wie II, 807. Nach den *Κύπρια* that es Hektor selbst. Derselbe Dichter nannte die Gattin des Protesilaos Polydora, Tochter des Meleagros. Andere lasen statt *Δ. ἀν.* hier *φαιδῖμος Ἐκτωρ*.

703. *οὐδὲ μὲν οὐδέ*, nicht doch. zu x, 551. — *οἱ*, die 695 ff. Genannten. Das überlieferte *πόθρον γε* *ἔν* oder *γέ μιν* hier und 709. 726 ent-

hält ein unerträgliches *Asyndeton* des parenthetischen Satzes. *πόθρον*, wie 778. O, 219.

704 f. Podarkes wird N, 693. 698 ff. erwähnt, wo er Führer der sonst nicht genannten Phthier (*Φθίοι*) ist. 707. *πρότερος*, *προγενέστερος*.

711. Der Dichter wendet sich nördlich nach Magnesia und dem südöstlichsten Theile von Pelasgiotis (Pherä). — *παρὰ λίμν.*, *ἐνόςας*.

714 f. Des Eumelos wird nur *Φ*, 288 ff. als eines höchst erfahrenen Wagenlenkers gedacht. Nach *δ*, 797 f. hatte er der Penelope Schwester Iphthime zur Gattin. — *ἐπό*, von Unterthänigkeit. zu η, 68. — *Πελλῖο*. λ, 254 f.

716 f. Diese Städte liegen an der Küste von Magnesia. Thaumakie ist sonst nicht bekannt; ein Thaumakoi war in Phthiotis.

720. *ἐμβέβ.* zu 509 f. — *ἱππὶ μάχ.*, Acc. der Beziehung.

ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κείτῳ κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,
 Ἀήμην ἐν ἡγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον νῆες Ἀχαιῶν
 ἔλκει μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου.
 ἔνθ' ὅγε κείτ' ἀχέων τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
 Ἀργεῖοι παρὰ νησὶ Φιλοκτήταο ἄνακτος.
 οὐδὲ μὲν οὐδ' οἱ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεον δὲ μιν ἀρχόν,
 ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀϊλῆος νόθος υἱός,
 τόν ῥ' ἔτεκεν Ῥήγη ὑπ' Ὀϊλῇ πτολιπόρῳ.
 οἱ δ' εἶχον Τρίκην καὶ Ἰθώμην κλωμακάεσσας,
 οὔτ' ἔχον Οἰχαλὴν, πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλῆος,
 τῶν αὖθ' ἡγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
 ἱητῆρ' ἀγαθῷ, Ποδαλείριος ἦδὲ Μαχάων.
 τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
 οἱ δ' ἔχον Ὀρμένιον, οὔτε κρήνην Ἰπέρειαν,
 οὔτ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιο τε λευκὰ κάρηνα,
 τῶν ἡρχ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο.
 οἱ δ' Ἀργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
 ὄρσθην Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκὴν,
 τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυπόλες,
 υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 τόν ῥ' ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἴπποδάμεια

725

730

735

740

722 f. Beim Mahle der Achäer auf Tenedos wurde Philoktet von einer Meeresschlange gebissen und wegen des bösen Geruches seiner Wunde auf Lemnos zurückgelassen, was die Κύπρια ausführlich erzählten.

727. Medon wird O, 332 ff. von Aeneas getödtet; er war nach Phylake geflohen. Mit Podarkes (704) befehligt er N, 693 Phthier.

729 ff. Der Dichter wendet sich jetzt westlich nach Hestiatotis, wo Triikka (jetzt Trikkala), am Lethaios, der Hauptort ist. Ithome liegt auf steiler Felshöhe; später hiess es Thumaion, bei Liv. XXXII, 13 Theuma. — κλωμ. schrundig, klüftig, setzt ein κλῶμος, Krümme, Schlucht, voraus. — Die beiden Aerzte Poalirios und Machaon kommen in der Ilias vor, ersterer nur 4, 833.

734 f. Die hier genannten Orte, welche schon die Alten irrig an der Küste von Magnesia suchten, müs-

sen wir, soll der Dichter keinen unglaublichen Sprung gemacht haben, nördlich von den 729 f. angeführten Punkten denken. Weder das spätere Ormenion noch Armenion ist zu verstehen. Die Quelle Hypereia kann nicht die in Pherā (711) sein. Die Beziehung von Asterion auf Peirasa und von Titanos auf einen Berg bei Arne ist haltlos. — λευκά. zu 647.

736. Eurypylos tritt in der Ilias bedeutsam hervor.

738 f. Der Dichter wendet sich westlich nach Perrhäbien. Die Beziehungen von Argissa auf Argura, von Gyrtone auf Gyrtan (Liv. XLII, 54), von Orthe auf Phalanna, von Elone auf Leimone sind ohne Gewähr. Oloosson (jetzt Elassona oder Alas-sona) war die bedeutendste Stadt Perrhäbiens, λευκ. gehört zu πόλ. vgl. 735.

740. Der Lapithe Polypotes erscheint neben Leonteus M, 127 ff. P, 836 f., allein Z, 29.

742. κλυτός. zu δ, 406.

ἡματι τῷ, ὅτε Φῆρας ἐτίσατο λαχνήντας,
 τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὥσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσαν,
 745 οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρης,
 υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνων Καινείδαο.
 τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο.
 Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύω καὶ εἴκοσι νῆας·
 τῷ δ' Ἐνιῆνες ἔποντο μενεπτόλεμοι τε Περαιβοί,
 750 οἱ περὶ Λωδώνην δυσχελμέρον οἰκ' ἔθεντο,
 οὐτ' ἄμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργ' ἐνέμοντο,
 ὅς ῥ' ἐς Πηνειὸν προῖει καλλίρροον ὕδωρ.
 οὐδ' ὄγε Πηνειῷ συμμίσγεται ἀργυροδίη,
 ἀλλὰ τέ μιν καθ' ὑπερθεὶν ἐπιρρέει ἥϊτ' ἔλαιον·
 755 ὄρχον γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορροῶ.
 Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθρηδόνοος υἱός,
 οἱ περὶ Πηνειὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον
 ναεσχον. τῶν μὲν Πρόθοος θοὸς ἡγεμόνευεν,
 τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἔποντο.
 760 οἵτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
 τίς τ' ἄρ' τῶν ὄχ' ἄριστος ἦν, σύ μοι ἔννεπε, Μοῦσα,
 αὐτῶν ἧδ' ἱππῶν, οἱ ἅμ' Ἀτρεΐδῃσιν ἔποντο.

743 ff. vgl. A, 267 f. Das Land der Αἰθίκες lag westlich, am Pindos.

745 f. οὐκ οἶος schliesst sich an ἡγεμόνευε 740 an. zu α, 331. — Καιν. vgl. A, 264.

748 ff. Guneus kommt bei Homer ebenso wenig vor, wie die Eniener und Perrhäber, welche Herodot VII, 132 nach den Thessalern und Dolopern nennt. Kyphos muss eine Stadt in Perrhäbien sein. Auch ein Berg und ein Fluss dieses Namens werden genannt, deren Lage aber nicht genau bestimmt werden kann. In dem Thessalischen Dodona (zu ξ, 327) hatten sie eine Niederlassung; ihr eigentlicher Sitz war am Flusse Titaresios, dem spätern Europos, der auf dem Τιταρήσιον ὄρος, dem nahe am Olympos liegenden Theile der Kambunischen Gebirge, entspringt. — ἔργα, Feld. zu ζ, 259. Aber das Wort hat das Digamma. —

752 ff. προῖει, wie μεθίεις δ, 372. — ἀργυροδίης, silberflutig, von der gelblichen Farbe des Wassers. Das klare, durchsichtige Wasser des Titaresios unterscheidet sich noch jetzt eine ziemliche Strecke von dem gelbli-

chen des Peneios, wie ähnliche Erscheinungen sonst vorkommen.

755. Man erklärte jene ins Wunderbare gesteigerte Eigenschaft daraus, dass der Titaresios mit dem heiligen Styx (zu α, 514) in unterirdischer Verbindung stehen sollte — ὄρχον δεινοῦ Στύξ, der Styx, bei dem man den furchtbaren Schwur thut.

756. Der Dichter kommt zum nordöstlichen Thessalien, wo er keine Städte nennt, nur das Volk bezeichnet. Auch die Magneter und Prothoos kommen in der Ilias nicht vor.

759. Die Gesamtzahl aller im Kataloge genannten Schiffe und der Mannschaften berechnet Thukydides I, 10.

760 — 779. Die besten der Pferde und der beste der Helden werden bezeichnet.

761 ff. τ' ἄρ, wie A, 8. — Φηγετιάδης, statt Φερητιάδης (λ, 259), heisst Admetos. zu A, 307. — Ἐμμηλος. vgl. 713 f. — Die Adiektiva werden attrahirt. — ὄρν. ὡς. vgl. ἀελλόπος, ποδῆνημος und K, 437.

ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο, B
 τὰς Εὖμηλος ἔλανε ποδώκεας ὄρνιθας ὥς,
 ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλη ἐπὶ νῶτον ἑίσας 765
 τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀγνρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄμφω θηλείας, φόβον ἄρῃος φορεούσας.
 ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἦν Τελαμώνιος Αἴας,
 ὄφρ' Ἀχιλεὺς μῆνιεν ὃ γὰρ πολὺν φέρτατος ἦεν,
 ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα. 770
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσσι ποντοπόροισιν
 κεῖτ' ἀπομνησας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 Ἀτρεΐδῃ· λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης
 δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέσιν ἱέντες
 τόξοισιν θ'. ἵπποι δὲ παρ' ἄρμασιν οἷσιν ἕκαστος, 775
 λωτὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
 ἔστασαν ἄρματα δ' εὖ πεπυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
 ἐν κλισίῃς· οἳ δ' ἀρχὸν ἀρηρίφρον ποθέοντες
 φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατόν, οὐδ' ἐμάχοντο.
 οἳ δ' ἄρ' ἴσαν, ὥς εἴ τε πυρὶ χθρῶν πᾶσα νέμοιτο 780
 γαῖα δ' ὑπεστενάρχιζε Διὶ ὡς τερπικεραίνῃ·
 χωμένῃ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεὶ γαῖαν ἱμάσση

765. σταφύλη ἑίσας, schnurgleich. σταφύλη soll das, wie die Traube (σταφυλή), herabhängende Senkblei sein. Homer braucht sonst in ähnlicher Weise στάθμη.

766. Statt Πηρείῃ lasen Andere Πιερίῃ. vgl. E, 226. Da Apollon bei Admetos diente, sollte man fast ein Φηρείῃ vermuthen (nach Φηρητιάδης). Später findet sich ein Πήρεια in Phthiotis in der Nähe von Μελίτεια.

767. Des Krieges Flucht bringen die Stuten mit sich, indem sie hastig den Feind verfolgen. ἄρῃος mit Längung des α, wie auch in Ἄρες (E, 31).

768. αὖ, wie 493. — Αἴας. vgl. P, 279 f.

769. μῆνιεν mit nothwendiger Längung des ι.

770. Hierdurch wird die Aeusserung 763 ff. beschränkt.

771. vgl. 688. Obgleich νῆες hier den Raum bei den Schiffen bezeichnet, erhält es doch die nur diesen zukommenden Beiwörter.

772. ἀπομ., vom Verharren im

Grolle, wie T, 62. π, 378. Aehnlich ἀποσπυμαίνειν Q, 65.

774 f. zu δ, 626. — ἔκ, zu ν, 76.

777 f. πεπυκ., χαλκῷ. vgl. Ψ, 503.

Aehnlich ἄρματα ποικίλα χαλκῷ. An Ueberzüge der Wagen, wie E, 194 f. θ, 441, ist kaum zu denken. — κεῖτο, befanden sich. zu θ, 277.

— ἀνάκτων, das zu κλισ. gehört, bezeichnet die Herren der Wagen. — οἳ, ἄνακτες. — πόθ. vgl. 703.

780—815. Heranrücken der Achäer. Hektor rüstet auf der Iris Mahnung die Troer, welche aus der Stadt rücken und an einem Hügel sich ordnen.

780—785. Nach 474—482 hatten die Führer das Heer geordnet. Das Gleichniss bezieht sich auf dasselbe, wie 459 ff. — ὥς εἴ — νέμ. bezeichnet das Rauschen; ganz frei schliesst sich ein anderer Vergleich daran. — Διὶ, Dativ der Begleitung, beim Zorne des Zeus. vgl. ξ, 253. — Typhoeus, der hundertköpfige Sohn der Erde und des Tartaros, ward von Zeus mit dem Blitze erschla-

- 2 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.
 ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
 785 ἐρχομένων· μάλα δ' ὤκα διέπρησσον πεδίοιο.
 Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδὴνemos ὠκέα Ἴρις
 παρ Διὸς αἰγιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·
 οἱ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν
 πάντες ὀμηγερέες, ἡμὲν νέοι ἡδὲ γέροντες.
 790 ἀγχοῦ δ' ἵσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 εἷσατο δὲ φθογγὴν νῦν Πριάμοιο Πολίτῃ,
 ὃς Τρώων σκοπὸς ἔξε, ποδωκεῖται πεποιθώς,
 τίμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰσυήτῳ γέροντος,
 δέγμενος, ὅππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·
 795 τῷ μιν εἰσαμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 ὦ γέρον, αἰεὶ τοι μῦθοι φίλοι ἀκριτοὶ εἰσιν,
 ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἄλλαστος ὄρωρεν.
 ἡ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσῆλυθον ἀνδρῶν,
 ἀλλ' οὔπω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὅπωπα·
 800 λῆν γὰρ φύλλοισιν ἰοικότες ἢ ψαμάθοισιν
 ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ.
 Ἔκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὠδὲ γε ῥέξαι.
 πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμον ἐπικούροι,

gen und unter die Erde versenkt, wo diese noch immer böse Dünste aushaucht. Schon die Alten verstanden unter Ἄριμα ein Gebirge, das sie mit dem Volke der Arimer nach Kilikien setzten. Aber εἰν Ἄρ. kann ebenso wohl heißen im Lande der Arimer, wofür γαῖαν ἀμφὶ Τυφώϊ spricht. Hesiod sagt (Theog. 865), er sei οὐρεὸς ἐν βήσσειν erschlagen worden. An jenem Orte, wo Typhoeus noch immer in der Erde raucht, erregt Zeus oft Sturm. — πεδίοιο, auf der Ebene, wie 801. *A*, 244. *E*, 222. *Z*, 2. *N*, 820. zu γ, 251. Anders πρήσειν ὁδοιο. zu γ, 476.

786. ποδὴνemos, fassschnell, eigentlich fasswindig, tritt vor ὠκέα (statt ὠκέϊα) Ἴρις, wofür auch πόδας ὠκέα (790), ἀελλόπος (Θ, 409).

787. παρ Διὸς ist mit ἦλθε enge zu verbinden.

788. ἀγορ. ἀγορ. hielten Versammlung. zu α, 291. — ἐπί, wovon nur aus metrischer Noth παρὰ sich findet (*H*, 346). Im Thore der

Königsburg sitzt auch bei den Morgenländern der König und spricht Recht.

789. πάντες, die Vornehmen.

790. zu 172.

791. vgl. *N*, 216. γ, 81. Dass er ihm auch an Gestalt ähnlich gewesen, wird erst 795 angedeutet.

793. vgl. Einl. S. 29 f.

794. δέγμ., ὅππότε, zu v, 385 f. — ναῦφιν hängt von ἀφορμ. ab.

795. Statt προσέφη lasen Andere irrig μετέφη. μιν gehört nicht zu εἰσαμένην. zu ζ, 24.

797 f. ἀλλαστος, eigentlich unvermeidlich, hat die Bedeutung schrecklich, gewaltig erhalten. — μάλα gehört nach häufigem Gebrauch zu πολλά.

799. vgl. 120.

800. ἰοικ., an Zahl. — ἢ. zu ζ, 103.

802. δέ, wie *A*, 282. — ἐπιτ., rede ich zu.

803 f. γὰρ bezieht sich auf die ganze Mahnung 803 ff., die als Grund der Anrede aufgefasst wird. — ἄστυ μέγα Πρ. vgl. 332. — ἀλλῃ

ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυπερέων ἀνθρώπων
τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω, οἳ περ ἄρχει,
τῶν δ' ἐξηγείσθω, κοσμησάμενος πολιήτας.

B

805

ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' οὔτι θεᾶς ἔπος ἡγήνησεν,
αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορὴν ἐπὶ τεῖχεα δ' ἑσσεύοντο.
πᾶσαι δ' ὠλγύνντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσντο λαός,
πεῖσοι δ' ἱππῆες τε· πολὺς δ' ὄρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔστι δέ τις προπάροιθε πόλιος αἰτεῖα κολώνη,
ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περὶ δρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
τὴν ἦτοι ἄνδρες Βατίειαν κυκλήσκουσιν,
ἀθάνατοι δέ τε σῆμα πολυσκάρθμοιο Μυρίνης·
ἔνθα τότε Τρῳῆς τε διέκριθεν ἦδ' ἐπίκουροι.

810

815

Τρῳαὶ μὲν ἡγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ,
Πριαμίδης· ἅμα τῷγε πολὺ πλείστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ θωρήσσοντο, μεμαότες ἐγχεῖσιν.

δ' ἄλλ. γλῶσσα. vgl. τ. 175. Δ, 437 f.
— πολυπ. deutet auf die Unzahl
der Menschen. vgl. λ, 365.

806. ἐξηγ., ἐς πόλεμον. — πολιήτας,
seine Bürger, sonderbar als Be-
zeichnung des Volks. Die Form
πολιήτης nur hier. — Lasse man
ἐξηγεῖσθαι, das imperativisch stände,
so würde der Vers auf die Troer gehn,
was viel passender, da diese hier kaum
übergangen sein können. vgl. 815.

807. θεᾶς ἔπος, dass es einer Göt-
tin Wort war.

809 f. πᾶσαι. Einl. S. 29. — ὄρυ-
μαγδός, von einem ὀρυμάσσειν, das
ein ὄρυμός voraussetzt, Geräusch.

811. ἔστι δέ τις. zu γ, 293. v, 287.
— πόλιος, mit Verschlingung des ι
(vgl. 537) und Längung des kurzen
Vokals in der Arsis.

812. ἀπαν., abseits, seitwärts von
der Hauptstrasse. — ἔνθα καὶ ἔνθα,
wie ἀμφοτέρωθεν E, 726. zu β, 213.

813 f. Es ist vielleicht der 60
Fuss hohe Chanai-terp gemeint. —
ἦτοι — δέ, zu ο, 6. — Zur Götter-
sprache A, 403. Hier ist der Götter-
name, der den Hügel als Grab-
mal der Amazone Myrine bezeich-
net, etwas auffällig. Man hält My-
rine für eine der Γ, 189 genannten
Amazonen. πολυσκάρθμος deutet auf
die Beweglichkeit der Kriegerin,
die in raschen Sprüngen bald hier
bald dort ist. So wird Achilles
ποδάμης, πόδας ὡκὺς genannt. vgl.
πορθόος N, 477.

816—877. Die Heerführer der
Troer und ihrer Hülfsvölker.
vgl. K, 428 ff. Die Zahl der Trup-
pen wird nicht genannt, wie bei
den Achäern die der Schiffe und zu-
weilen der Mannschaft eines jeden.
Die Leleger und Kaukonier (K, 429.
γ, 329. φ, 86 ff.) vermehrt man, auch
die Keteer, der λ, 520 f. gedacht
wird. Die Kiliker (Z, 397. 415) waren
wohl aufgerieben. Wie im Katalogos
der Achäer finden sich hier sonst
nicht vorkommende Namen.

816—839. Heerführer Troi-
scher Völker.

816. Dem μὲν entspricht αὐτῷ 819.
— μέγας. zu φ, 32. — κορυθαίολος
ist die gangbare regelrechte Schreib-
ung, während Andere das Wort
proparoxytonirten, da sie es von
αἰόλλειν herleiteten. Es sollte ei-
gentlich αἰολόκορος heissen, wie
αἰολοδώρη, αἰολομίτης, αἰολόπωλος,
aber metrische Bequemlichkeit ge-
stattete sich die umgekehrte Folge,
da auch ein αἰολοπήληξ im Vers-
schlusse neben Ἐκτωρ nicht wohl
zu verwenden war. Es heisst
helmschillernd, wobei das Schil-
lern dem Helden beigelegt wird,
der den Helm trägt, kaum helm-
bewegt (N, 805. O, 608 f. γ, 162.
X, 314 ff.). Ausser Hektor hat Ares
das Beiwort γ, 38.

818. μεμ. ἐγχ., dasselbe was ἐγ-
χεσίμωροι.

- 1 Δαρδανίων αὐτ' ἦρχεν εὖς παῖς Ἀγχίσαο,
 820 Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίση τέκε δὲ Ἀφροδίτη,
 Ἴδης ἐν κημοῖσι θεὰ βροτῶ ἐννηθεῖσα,
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε δύω Ἀντήνορος υἱε,
 Ἀρχέλοχος τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 οἱ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,
 825 ἀφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσίοιοιο,
 Τρῶες, τῶν αὐτ' ἦρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός,
 Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.
 οἱ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,
 καὶ Πιτυΐαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπύ,
 830 τῶν ἦρχ' Ἀδρηστός τε καὶ Ἀμφίος λινοθώρηξ,
 υἱε δύω Μέρωπος Περκωσίου, ὅς περὶ πάντων
 ἦδεε μαντοσίνας, οὐδὲ οὖς παῖδας ἔασκεν
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τῷ δὲ οἱ οὔτι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
 835 οἱ δ' ἄρα Περκῶτην καὶ Πράκτιον ἀμφεμένοντο,
 καὶ Σηστόν καὶ Ἀβυδὸν ἔχον καὶ διὰν Ἀρίσβην,

819. Von Dardania aus war Ilios durch Ilos, einen Nachkommen des Dardanos, gegründet worden. *Υ*, 216 ff. Für *Δαρδάνιοι* findet sich sonst *Δαρδάνοι* oder *Δαρδανίωες*. Zwischen den Troern und den Hülfsvölkern werden sie häufig in der Anrede genannt, auch die *Δαρδανίδες* mit den *Τρωιάδες*.

820. *δια*, stehendes Beiwort der Liebesgöttin, wie *χρυσή*, herrlich.

823. Archelochos fällt *Σ*, 463 ff. Akamas *Π*. 342 ff. Auch andere Antenoriden kennt die *Ιλιάς*. vgl. *Γ*, 123. *Δ*, 87. *Ε*, 69. *Α*, 59. 221. 263. — *πάσης*, *παντοίης*.

824 f. Zeleia lag an der Gränze Mysiens. — *ἀφνειοί*, die Folge ihrer glücklichen Lage. — *πίνοντες*. Ein später vielfach nachgebildeter Gebrauch. Hor. *carm.* II, 20, 20, IV, 15, 21. — *μέλαν*, wie *δοφοερόν*, stehendes Beiwort des Wassers. zu *δ*, 359.

826 f. Einen ausgezeichneten Bogen führt Pandaros *Δ*, 105 ff. Dieser treffliche Bogenschütze fällt *Ε*, 290 ff. durch Diomedes. — *καὶ* hebt den Relativsatz als besonders bedeutsam hervor. vgl. 866. 872.

828 f. Die hier genannten Städte

lagen im spätern Mysien bei Parion. *Ἀδρηστεία*, von Adrestos (830) benannt. — *δήμος*, Land. zu 547. — *Ἀπαισός* hält man für gleich mit *Παισός* *Ε*, 612. Andere sahen in *Ἀπαισός* den Namen eines Fürsten. — *Πιτυΐα*, auch *Πιτύα* genannt, wie das nahe Lampsakos *Πιτυούσα*, alle von Fichtenwäldern.

830 f. Die hier genannten Söhne des Merops werden *Δ*, 328 ff. getötet, dort aber nicht mit Namen bezeichnet. Verschieden sind der Adrestos *Σ*, 37—65 und der Amphios *Ε*, 612. — *λινοθ.* ist er wohl, wie der eine Aias 529, als Schütze. *Δ*, 328 ist einer von beiden Wagenlenker. — *Περκωσίου*. Die Söhne oder ihr Vater wanderten von Perkote aus.

832. *οὐδέ* fügt die Folge an. — *ἔασκεν*, wollte zulassen.

833 f. *φθισήνορ*, nur im Acc., wegen *φθισίμβροτος* *Ν*, 339. — *κῆρες*. vgl. 302. — *ἄγον*, trieb sie. vgl. *Ε*, 614. — *μίλανος*, *κακοῦ*, wie *κῆρα μέλαιναν* (859). zu *Ε*, 83.

835 f. Städte südlich vom Hellespont, mit Ausnahme des Abydos gegenüberliegenden Sestos (Herod. VII, 33).

τῶν αὖθ' Ἰρτακίδης ἦρχ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, B
 Ἄσιος Ἰρτακίδης, ὃν Ἀρίσθηθεν φέρον ἵπποι
 αἰδῶνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἅπο Σελλήεντος.
 Ἰππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγγεσιμῶρων, 840
 τῶν, οἳ Λάρισαν ἐριβύλακα ναιετάσσκον
 τῶν ἦρχ' Ἰππόθοός τε Πύλαιός τ', ὅζος Ἄρης,
 νῆε δ' ὧν Αἴθιοι Πελασγοῦ Τευταμίδαο.
 αὐτὰρ Θρήικας ἦγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἦρως,
 ὄσσους Ἑλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἔεργει. 845
 Εὐφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητῶν,
 υἱὸς Τροϊζήνοιο διοτρεφὲς Κεάδαο.
 αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους
 τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
 Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν. 850
 Παφλαγόνων δ' ἡγεῖτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
 ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,

837. Asios tritt zuerst *M*, 95 ff. auf; er fällt durch Idomeneus *N*, 384 ff.

839. αἰδῶνες, von der dunkeln Farbe. zu *σ*, 372.

840—877. Die Hülfsvölker, wo zuerst bis 850 die Europäischen genannt werden.

841. Unser Λάρισα oder Λάρισσα muss das in Pelasgiotis am Peneios gelegene sein. Man hat an Larisa bei Kyme und andere Asiatische Orte gedacht. Dass der Dichter auch ein Volk ganz in der Nähe der zu den Achäern stossenden den Troern zu Hülfe kommen lässt, ist nicht zu verwundern. Das so bedeutende Larisa fehlt im Katalog der Achäer. — ναιετ., wofür auch ναιετάουσιν stehen könnte. vgl. 535. Die Imperfekt herrschen hier vor.

842 f. Hippothoos fällt *P*, 288 ff.; sein Bruder wird sonst nicht erwähnt. Die Leabier wollten unter Pyläos nach Troia gezogen sein. — Der Vater des Lethos heisst sonst Τευταμίας; bei Homer liegt Τεύταμος zu Grunde. vgl. zu 566.

844 f. Der Dichter wendet sich immer weiter nach Osten. Den hier gemeinten Thräken gehört auch die Stadt Αἰνός an. vgl. *Δ*, 520, wo unser Peiroos Sohn des Imbrasos heisst. Er fällt durch Thoas (*Δ*, 527 ff.), Akamas (*E*, 462), der Sohn

des Eussoros, durch Aias (*Z*, 8 ff.). — ἀγάρροος. Homer betrachtet, wie Herodot (VII, 35), den Hellespont als einen Fluss, und insofern nennt er ihn ἀγάρροος und πλατὺς, da er als solcher eine grosse Breite und starke Strömung hat.

846 f. Der Führer der Kikonen (zu *ι*, 39 f.) heisst *P*, 73 Μέντης. — Κεάδης, Patronymikum von einem Κεάς.

848 f. Pyraichmes (Feuerlanzer) fällt durch Patroklos II, 287 ff. Sonst erscheint als Führer der Päoner Ἀστεροπαῖος (*Φ*, 140 ff. 154 ff. vgl. *M*, 102. *P*, 217. 351. *Ψ*, 560. 808). Ueber die Päoner Herod. V, 13. VII, 113. 124.

850. vgl. *λ*, 239. κάλλ. ἐπικ. Wir sagen das schönste ist, das sich aushreitet. Der Axios soll aber wirklich sehr trübes Wasser gehabt haben. Deshalb wollte man Αἶη lesen und darunter eine Quelle verstehen. Der Vers ist schwerlich ursprünglich.

851 f. Hier kehrt der Dichter nach Asien zurück, wo er immer weiter nach Süden geht; er beginnt an der Südseite des Pontos Euxeiros, östlich vom Parthenios. — Πυλαιμένης fällt *E*, 576 ff. durch Menelaos. — λάσ. κῆρ. zu *A*, 189. vgl. *II*, 554. — ἐξ Ἐν. vgl. 857. Er selbst wohnte im Lande der Ἐνετοί. vgl. Liv. I, 1. — ἀγροτ., ἀγρίων. zu *ζ*, 133.

- οἱ δ' αὖ Κίτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμεντο
 ἀμφὶ τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔβαιον,
 855 Κρῶμινά τ' Αἰγιαλὸν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους.
 αὐτὰρ Ἀλιζώνων Ὀδῖος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον
 τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.
 Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ ἔννομος οἰωνιστής·
 ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,
 860 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Λισιάδαο
 ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρῶας κεράϊζε καὶ ἄλλους.
 Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάνιος θεοειδής
 τῇλ' ἐξ Ἀσκανίης μέμασαν δ' ὑσμῖνι μάχεσθαι.
 Μῆρσιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
 865 ἤ τε Ταλαιμένεος, τῷ Γυγαίῃ τέκε λῆμνη,
 οἱ καὶ Μήρονας ἦγον ὑπὸ Τριῳλῷ γεγαῦτας.
 Νάστης αὖ Καρῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
 οἱ Μιλητον ἔχον Φθειρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον
 Μαιάνδρου τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 870 τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἡγησάσθην,
 Νάστης Ἀμφίμαχος τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,

854 f. κλυτά, herrlich (zu 4, 308), stehendes Beiwort zu δώματα, wie ἀγακλυτά und καλά. — Ἐρυθίνοι, eine von der rothen Erde benannte Stadt. zu 647.

856 f. Die Halizonen sind die spätern Chalyber. Odios fällt E, 39. Unser Epistrophos (vgl. 517. 692) kommt sonst nicht vor.

858. Die Myser wohnen östlich vom Aisepos. (825). vgl. N, 5. — P, 218 werden unter den Führern der Hülfsvölker genannt Χρόμιος τε καὶ ἔννομος οἰωνιστής.

861. vgl. Φ, 25 f., wo keiner der Getödteten mit Namen genannt wird.

862 f. Ein Phorkys unter den Heerführern der Hülfsvölker P, 218. Nach N, 792 f. waren erst gestern, also an dem Buch Θ beginnenden Tage, Morys und Askanios, des Hipotion Söhne, ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος gekommen. Askania liegt an der Αἰμνῇ Ἀσκανία. Die Alten wollten an letzterer Stelle ein Askania in Mysien verstehen. — μέμ. Man erwartete ein Partic. oder einen Relativsatz. — ὑσμῖνι und ὑσμίνη, eigentlich Treffen, proelium, werden ganz gleich mit μάχη, πόλεμος, δημοτής gebraucht.

864. Die Μῆρονες ἱπποκορυσταὶ erscheinen als Hülfsvölker K, 431 neben den Phrygern, ein Mäoner Phästos aus Τάρη E, 43 f. Unter den Führern der Hülfsvölker findet sich Μέσθλης P, 216, aber nicht Ἄντιφος. — Γυγαίῃ λῆμνη (Υ, 390 f.), hier die Nymphe des Sees, wie eine νυμφῆ νηὶς Mutter des Mäoners Iphition war (Υ, 384 f.).

866. καί, ähnlich wie 827.

867 f. Den Nastes kennt die Ilias so wenig, wie seinen nachträglich 870 f. genannten Bruder Amphimachos und den Vater beider. Das wiederholte αὖ (862. 864) statt δὲ oder αὐτὰρ bedingte der Vers. — βαρβαροφ. geht auf die Härte der Mundart, wie ἀργιόφωνος Φ, 294. Homer kennt βάρβαρος nicht. — Den von den Fichtenzapfen benannten Berg hält man für den Latmos oder den Grion. Herodian las Φθειρῶν.

870 ff. Die Nachstellung des Nastes bedingte der Vers; 871 tritt er wieder voran, und auf ihn bezieht sich δὲ 872. — χρυσός, im Haare (vgl. P, 52), nicht von goldener Rüstung oder einem goldenen Schilde (Φ, 165).

ὅς καὶ χρυσὸν ἔχων πολυμόνδ' ἔεν ἥντε κούρη,
 νήπιος, οὐδέ τί οἱ τόγ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
 ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων.
 Σαρπηθῶν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
 τρλόθεν ἐκ Λυκίης, Εἰάνθου ἄπο δινηέντος.

B

875

Γ.

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Πάριδος καὶ Μενελάου μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
 Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς
 ἥντε περ κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόφει πρό,
 αἶτ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθάσφατον ὄμβρον,
 κλαγγῇ ταίγε πέτονται ἐπ' Ὀκεανοῖο ῥοάων,
 ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι
 ἱέραι δ' ἄρα ταίγε κακὴν ἔριδα προσφέρουσαι.
 οἱ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
 ἐν Θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
 εὔτ' ὄρεος κορυφῇσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην,
 ποιμέσιν οὔτι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω
 τόσσον τίς τ' ἐπὶ λείσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λαῶν ἴησιν

5

10

874 f. vgl. 860 f.

ganz kurz erwähnt. — τῆλ., wie 849.

876 f. Die beiden berühmtesten Heerführer der Hülfsvölker werden Ebene benannt ist (Herod. I, 176).

DRITTES BUCH.

1 — 14. Anrücken beider Heere.

1. Der Vers schliesst an die Schilderung B, 474 — 483 an. — *ἕκαστοι*, in beiden Heeren.

2. *Τρῶες*, das ganze Troische Heer. — *ἐνοπῇ* (von *ἐνέπναι*) tritt verstärkend hinzu, wie Homer häufig Synonyma verbindet.

3—7. Ausführung der angedeuteten Vergleichung. Zeit und Absicht des Zuges werden nachträglich bezeichnet. — *οὐρ. πρό*, vom Himmel her. zu ε, 469. — Zu 4 f. vgl. Herod. II, 22. — *οὖν*, zu A, 57. — Der nördliche Winter wird als Regenzeit gedacht. — *ἀθάσφατος*, gewaltig, eigentlich verstärktes *θάσφατος* (zu v, 211); anders *ἀσπίτος*. — Am Okeanos wohnen dem Dichter die Pygmäen, wie die Kimmerier λ, 14. *ἐπὶ* mit dem Gen.

wie auch der einfache Gen. vom erstrebten Ziele steht, vgl. A, 486. Aus dem Volksmunde nahm der Dichter die Sage, dass die Kraniche im äussersten Süden die Fäustlinge jährlich tödten. *ταίγε* (5) nimmt das αἶ auf. — *ἱέραι*, am ersten Morgen nach ihrer Ankunft. vgl. ε, 52. — *προφ.*, *ἐρίζουσιν*, *πολεμίζουσιν*. *προφέρω*, wie edere.

8 f. vgl. A, 429 ff. Xen. Anab. I, 8, 11. — *μεμ. ἀλεξ. ἀλλ.*, vom Muth, womit sie dem Feind entgegengehen. vgl. P, 364 f.

10—14. Die aufgeregte Staubwolke wird mit dichtem Nebel verglichen. *εὔτε*, hier und T, 386, wie sonst *ἥντε*, die aufgelöste, nur durch Verlängerung des ε für den Vers brauchbare Form. vgl. *ἥος* neben *ἑός*. — *κλέπτῃ*, von Rindern oder

- 3 ὥς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσσαλος ὤρνυτ' ἀελλῆς
ἐρχομένων· μάλα δ' ὥκα διέπρησσαν πεδίοιο.
- 15 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Τρωσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος Θεοειδής,
παρδαλέην ὤμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δῶυ κεκορυθμένα χαλκῷ
πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους,
- 20 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι.
τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
ἐρχόμενον προπάροιθεν ὁμίλου, μακρὰ βιβάντα,
ὥστε λέων ἐχάρη, μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,
εὐρὼν ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
- 25 πεινῶν· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴτερ ἂν αὐτὸν
σεύωνται ταχέες τε κύνες θαλαροὶ τ' αἰζηοί·
ὥς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον Θεοειδέα
ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.
- 30 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος Θεοειδής
ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ,
ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
ὥς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνροσος ἀπέστη

Schafen. — τόσσον ἐπι, wie B, 616. Aehnliche Längenbezeichnungen ε, 400. ϑ, 124 f. μ, 83 f. — κονίσσαλος (von σάλος Aufregung), Staubwolke, wofür schon bei Herodot *κοινοτός*. — αελλῆς, collectus (Hor. sat. I, 4, 81), wofür Homer sonst ἀολλῆς hat. — Zu 13 f. vgl. B, 784 f.

15—37. Alexandros fordert, ehe die Heere handgemein werden, alle Achäer zum Kampfe heraus, zieht sich aber vor Menelaos zurück.

16. προμ., ἐν προμάχοις ἦν. vgl. 44.

17. Die Tracht des Schützen, wie Paris in der Ilias besonders als Schütze auftritt. Der Köcher wird nicht ausdrücklich erwähnt. Er trägt keinen Panzer. vgl. 332 f.

18 f. ὁ, ohne besondern Nachdruck. zu ξ, 36. — δῶυ, eine Lanze in jeder Hand. zu σ, 377. — Statt des erwarteten πάλλειν tritt ein Partic. ein, und es wird eine andere Handlung angeknüpft.

21 f. δὲ entspricht dem μὲν 16. — ἐνόησεν, vom Wagen herab (29). —

ἀρηίφιλος (vgl. δίφιλος), mit Ausnahme von B, 778 und I, 550 nur in Verbindung mit Μενέλαος am Schlusse des Verses. — βιβάντα. zu λ, 539.

23. Statt des eigentlichen Nachsatzes tritt der Vergleich ein zur Bezeichnung der Freude, sein Rachegefühl endlich befriedigen zu können. — σῶμα bei Homer nur von todt. Thieren. vgl. Σ, 161 f. A, 478 ff.

25 f. μάλα, von der Gewissheit, wie Φ, 24. Aehnlich steht es beim Zeitwort A, 173. — γάρ τε begründet das ἐχάρη. — εἴτερ ἂν. zu B, 597.

31. κατεπλήγη, beim Anblicke des in Wuth auf ihn losgehenden mächtigen Helden. — ἦτορ, Acc. der Beziehung, wie in τετιγμένος ἦτορ.

33 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im entsetzten Zurücktreten. — τὲ gehört zu τίς, wie P, 133, nicht zu ὅτε, wie A, 259. — παλίνροσος ἀπ., zurückfahrend wegitritt. — ἐν βήσσ., ἐὼν, nähere Bestimmung zu τίς. — ὑπὸ-ἔλλαβε. vgl. Θ, 452.

οὔρεος ἐν βήσσης, ὑπὸ τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα, Γ
 ἄψ τ' ἀνεχώρησεν, ὥχρός τε μιν εἶλε παρειάς, 35
 ὡς αἴτις κατ' ὄμιλον ἔδν Τρώων ἀγερώχων
 δείσας Ἀτρεὺς υἱὸν Ἀλέξανδρος Θεοειδής.
 τὸν δ' ἔκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν
 Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἡπεροπεντά,
 αἰῶ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. 40
 καί κε τὸ βουλομένην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
 ἧ οὔτω λῳβήν τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
 ἧ πον καγχαλόωσι κατηκομόωντες Ἀχαιοί,
 φάντες ἀριστεῖα πρόμον ἔμμεναι, οὔνεκα καλὸν
 εἶδος ἐπ' ἄλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσίν, οὐδὲ τις ἀλκή. 45
 ἧ τοιοῦδε ἐὼν ἐν ποντοπόροισι νέεσθαι
 πόντον ἐπιπλώσας, ἐτάρους ἐρίηρας ἀγέλης,
 μιχθεῖς ἄλλοδαποῖσι γυναικ' εὐεῖδ' ἀνήγες
 ἐξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχητῶων;
 πατρὶ τε σὺ μέγα πῆμα πόλῃ τε παντὶ τε δῆμῳ, 50
 δυσμενέσιν μὲν χάσμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ.

zu A, 486. — γυῖα, σφυρά, nicht γούνατα (eigentlich das Gekrümmte. vgl. γυῖον, γύης) vgl. N, 512. zu v, 352. — ἀνεχώρ. von der Flucht aus der Bergschlucht. Virg. Aen. II, 379 — 382.

38—75. Auf Hektors Tadel erklärt sich Alexandros zum Zweikampfe mit Menelaos bereit.

38. ἰδὼν, αὐτόν. vgl. 27 f.

39. Δύσπαρι Unglücksparis, wie δυσαριστοτόκεια, Κακοῦλιον. — ἡπερ., Verführer. vgl. E, 349.

40. Das doppelte τὲ verbindet zwei Wünsche, durch deren Erfüllung dasselbe erreicht würde. ἄγονος, ἔμμεναι, μὴ γενέσθαι, φῶναι ἄγονος (von γονή), ungeboren, nicht ἀτεκνος. So werden verbunden γαμέοντί τε γεινομένῳ τε δ, 209. Helena hatte nach Homer (δ, 12 ff.) dem Alexandros keine Kinder geboren.

41. καὶ schliesst hervorhebend, wie unser ja, an. zu α, 46. 390. Anders λ, 358. v, 316. — καὶ — ἦεν, parenthetisch.

42. λῳβή, λαβητός, persönlich, wie ἔλεγχος (B, 235). — ἐπόψιος ἄλλων, contemptus (eigentlich suspectus) alii.

43—45 führen die Schmach aus, welche er eben auf die Troer gebracht. — φάντες, die da meinten. — ἀριστεῖα, ein Tapferer, ein Held. — καλόν, wie sonst ἀγνόν Beiwort zu εἶδος ist. Selten steht so das Beiwort am Ende des ersten Verses. — ἔπ', wie A, 515. — οὐκ ἔστι, wie sich jetzt zeigt. — ἀλκή, θυμός, die selbstbewusste Kraft. vgl. A, 245. Z, 265.

46—51. Konnte ein solcher Feigling es wagen, so grosses Leid durch Entführung einer fremden Frau uns zu bereiten?

47 f. ἐπιπλ. und μιχθεῖς bezeichnen auf einander folgende Handlungen; ἀγέρας ist dem ἐπιπλ. als vorhergehende Handlung untergeordnet. — ἐρίηρας, geneigt, freundlich, von ἥρ, Neigung. zu A, 572. — ἀνήγες, hinbrachtest. ἀνὰ vom Zielpunkte, wie I, 338. O, 29.

49. ἀπίης. zu A, 270. — νυόν, mit Bezug auf Agamemnon. — ἀνδρ. αἰχμ., ähnlich wie ἀριστεύς 44.

50 f. Die Acc. bezeichnen den Erfolg des vorhergehenden Satzes. vgl. A, 207. zu ζ, 184 f. — κατηφ., Beschämung, von κατηφής, betroffen. zu π, 342.

- οὐκ ἂν δὴ μείνεις ἀρηίφιλον Μενέλαον;
 γνοίης χ', οἷου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παρὰ κοιτίν'
 οὐκ ἂν τοι χαρίσμη κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
 55 ἢ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίησι μιγείης.
 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες' ἢ τέ κεν ἦδη
 λαίνοιν ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ', ὅσσα ἔοργας.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής'
 "Ἐκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνέικεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν"
 60 αἰεὶ τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής,
 ὅσ' εἰσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς δ' αὖτε τέχνη
 νῆμον ἐκτάμνησιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν'.
 ὥς σοι ἐνὶ στήθεσιν ἀτάρβητος νόος ἐστίν.
 μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσῆς Ἀφροδίτης'
 65 οὔτοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
 ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἐκὼν δ' οὐκ ἂν τις ἔλοιτο.
 νῦν αὖτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὰρ ἔμ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
 70 συμβάλετ', ἄμφ' Ἑλένη καὶ κτῆμασι πᾶσι μάχεσθαι.
 ὀππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,

52—55. Du wagst nicht dem Manne zu stehen, dessen Weib du geraubt, da du nur in Weiberkünsten stark bist. — οὐκ ἂν δὴ μείνεις, willst du denn nicht Stand halten zu ζ, 57. σ, 414 — γνοίης κε, dann würdest du fühlen. — χαρίσμη. Des Coni. von dem im gesetzten Falle Erwarteten. vgl. A, 28. O, 32. χαρίσμοι hat Homer nie. — τά, diese, wie auch ἡ und τὸ hinweisen; κόμη und εἶδος werden unter den Gaben der Liebesgöttin hervorgehoben. Der Gedanke, er würde dich tödten (in den Staub werfen), wird mit eigenthümlicher Ironie ausgesprochen. — μυ. zu σ, 379.

56 f. τέ schliesst sich an ἡ, wie an δς und Relativadverbia (E, 885. v, 194). zu α, 50. β, 62. Ein γάρ hebt das logische Verhältniss der Sätze hervor. vgl. B, 242. — Ein steinernes Kleid anziehen von der Steinigung (κατάλευσις) nahm der Dichter aus dem Volksmunde.

59. Der Nachsatz zu ἐπεὶ wird über dem Lobe Hektors (60—63) vergessen, wie dies am Anfange

der Rede, nicht bloss nach ἐπεὶ (γ, 103. δ, 236. ρ, 185), geschieht (vgl. δ, 235 ff.), und auch sonst bei lebhafter Darstellung.

60. ἀτειρής, ἀδάμαστος, stark, kann hier nicht Beiwort zu πέλεκυς sein, wie es sonst häufig bei χαλκός steht.

61 ff. εἰσι, präsentisch. zu δ, 401. — ὑπό, von dem die Handlung Erwirkenden, durch. vgl. 128. Δ, 276. Z, 73. Δ, 391. — ὀφέλλει, mehrt, durch seine Schwere. — ἀτάρβητος ist nicht Prädikat.

65 f. ἀποβλ. zu B, 361. Der Satz mit ὅσσα führt das aus, was in δῶρα schon liegt. — ἐκὼν, sponte.

67 f. νῦν αὖτε, im Gegensatze zu den Gaben der Liebesgöttin, die sonst ihren Werth haben. — ἄλλους, nicht substantivisch, wie 68. 102.

69 f. ἐν μέσσω, in medio. vgl. Liv. I, 25. — συμβάλλειν, committere, gegeneinander lassen, wie II, 565 gegeneinander ziehen. vgl. Δ, 447. — κτήμ. πᾶσι, die er dem Menelaos geraubt. vgl. H, 363.

- κτῆμαθ' ἔλων εὖ πάντα γυναῖκά τε οἶκαδ' ἀγέσθω· Γ
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιτε Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
Ἄργος ἐς ἱπτόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα. 75
ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καὶ ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέργε φάλαγγας,
μέσσου δουρὸς ἔλων· τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
τῷ δ' ἐπετοξάζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἰοῖσιν τε τιτυσκόμενοι λαεσσί τ' ἐβαλλον. 80
αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄυσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ῥωχέσθ', Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε, κούροι Ἀχαιῶν·
σεύεται γάρ τι ἔπος ἔρέειν κορυθαίολος Ἐκτωρ.
ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἔσχοντο μάχης ἄνωγ' ἐγένοντο
ἔσσυμένως. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν· 85
κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς
τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸν δ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον 90
οἶους ἄμφ' Ἑλένη καὶ κτῆμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ὁππότερος δὲ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτῆμαθ' ἔλων εὖ πάντα γυναῖκά τε οἶκαδ' ἀγέσθω·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.
ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ. 95

72. εὖ gehört zu οἶκαδ' ἀγέσθω. vgl. A, 19. σ, 260. Homer verbindet nie εὖ πάντες, wie er μάλα πάντες sagt.

73 f. οἱ ἄλλοι wird 74 getheilt, indem ναίοιτε auf die Troer geht, τοὶ auf die Achäer. — ταμόντες. zu B, 124. — Der Opt. von dem, was Alexandros vor Allem wünscht.

75. Neben Ἄργος steht Ἀχαιῖς synonym; denn beide bezeichnen ganz Griechenland. vgl. A, 254. zu A, 30. Die Fülle des Ausdrucks ist hier freilich auffälliger als bei andern Synonymis. Ἄργος bezeichnet etwa mehr das Land, Ἀχαιῖς die Bewohner. Aehnlich ist 82. A, 79. N, 762 f.

76—120. Auf Hektors Vorschlag eines Zweikampfes geht Menelaos ein; man lässt den Priamos und die zum

Vertrage nöthigen Opferthiere kommen.

78. Er fasst den Speer in der Mitte, wohl, was der Dichter übergeht, wagerecht mit beiden Händen. — μέσσον, adverbial. zu α, 344.

80 f. Da ἐπιτοξάζεσθαι nur vom Bogenschusse stehen kann, so gehört das erste τὲ eigentlich zu diesem, nicht zu τιτυσκ.

83. σεύεται, verkündet, wozu die Futurbedeutung von ἐρέειν stimmt. zu B, 597. ρ, 525. Der Dichter hat Hektors darauf bezügliche Wort an Agamemnon oben übergangen, wie wir auch erst aus 84 sehen, dass die Achäer beim Schiessen gerufen haben.

87. μῦθον, vom Vorschlage, wie α, 326.

89. πουλοβ. zu ρ, 378. Der Dativ der Ruhe, wie A, 593. zu ρ, 90.

95. zu η, 154.

- 3 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 κέλνυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἰκάνει
 θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθῆμεναι ἥδη
 Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε
 100 εἵνεκ' ἐμῆς ἐριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἐνεκ' ἀρχῆς.
 ἡμέων δ' ὀπιπότερ' ὄνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
 τεθναίῃ· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
 οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἑτέρην δὲ μέλαιναν,
 Γῇ τε καὶ Ἥελι'· σὺ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
 105 ἄξτετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὄρκα τάμνη
 αὐτός, ἐπεὶ οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
 μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὄρκα δηλήσῃται.
 αἶεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἱερέθονται·
 οἷς δ' ὁ γέρων μετέησιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
 110 λείσσει, ὅπως ὅχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε,
 ἐλπόμενοι παύσεσθαι οἰζυροῦ πολέμοιο.
 καὶ δ' ἵππους μὲν ἔρυσαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν αἰτοί,
 τεύχεά τ' ἐξεδύοντο· τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
 115 πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.

97 ff. Er bedauert den verderblichen Krieg am meisten, weil er ihn veranlasst hat. — διακρ., auseinander kommen. Das Gegentheil ist συνίεναι, συμβάλλειν. — πέποσθε, lebhafter Uebergang zur Anrede.

100. ἐριδος, Zwist mit Alexandros des Raubes wegen. — Statt καὶ Ἀ. ἐνεκ' ἀρχῆς erwartete man eigentlich ἡρξῆς Ἀλέξανδρος. Leichter wäre Zenodots Lesart αἵτης, wie Z, 356.

101. τέτυκται, bestimmt ist, wie δ, 771.

103 f. ἄρν', ἄρνε. vgl. 117. — Das schwarze ist für die dunkle Erde. — ἑτέρην nicht ἕτερον, da μέλαινα keinen Verschluss gab. Von den drei zum Vertrag nöthigen Lämmern müssen die ihn anbietenden Troer zwei bringen. T, 197. 252 ff. opfert Agamemnon einen Eber dem Zeus und dem Helios, ruft aber ausser diesen noch die Erde und die Erinyen an.

105. ἄξτετε, präsentisch, wie οἴσετε 103, wogegen οἴσομεν 104 Fut. zu α, 24. — ὄρκα. τάμνη, den Vertrag schliesse. zu B, 124.

106. ὑπερφίαλος, übermüthig, wie ἐπερήνωρ. zu α, 134. Zunächst schwebt Alexandros vor.

107. Der Satz schliesst die auf des Priamos Anwesenheit sich gründende Erwartung an. — Διός, der ihr Zeuge und Bächer ist (280. H, 411), wie θεῶν 245. vgl. Xen. Anab. II, 5, 7.

108—110. Die Gegenwart eines Greises ist besser. — οἷς (τοῖς, οἷς) ist anschaulicher als ἦν τισι wäre. vgl. E, 81. — πρόσσω καὶ ὀπ. A, 343. — ὀπ. — γέν. zu γ, 129. Die drei Verse verwarfen die Alexandriner mit Recht.

112. παύσ. vom Ende des Krieges. Anders H, 376.

113. ἐπὶ στίχας, reihenweise, wie sie standen. zu B, 687.

114. Dem μὲν entspricht nicht δὲ 116, das eine ganz neue Handlung anknüpft, sondern es hebt hervor. zu A, 77. E, 36.

115. ὀλ. — ἄρουρα führt das πλησ. ἀλλήλων näher aus. — ἀμφὶς, umher, zwischen den neben einander gelegten Rüstungen.

Ἐκτωρ δὲ προτὶ ἄστυ δῶα κήρυκας ἔπεμπεν, Γ
καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πριάμῳ τε καλέσσαι.
αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προῖται κρείων Ἀγαμέμνων
νῆας ἔπι γλαφυράς ἵεναι, ἥδ' ἄρ' ἐκέλευεν
οἰσέμεναι ὃ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθῃσ' Ἀγαμέμνονι δῖω. 120
Ἴρις δ' αὖθ' Ἑλένη λευκωλένῃ ἄγγελος ἦλθεν,
εἰδομένη γαλόφῃ, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικῶν,
Λαοδίην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
τὴν δ' εὖρ' ἐν μεγάρῃ ἥ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινεν, 125
δίπλακα πορφύρεην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων,
οὓς ἔθεν εἵνεκ' ἔπασχον ὑπ' ἄρῃος παλαμῶν.
ἄγγου δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις
δεῦρ' ἴθι, νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδῃαι 130
Τρώων θ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.
οἱ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν ἄρηα
ἐν πεδίῳ, ὀλοοῖτο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
οἱ δὲ νῦν ἕεται σιγῇ, πόλεμος δὲ πέπανται,
ἄσπῃσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπτηγεν. 135
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφίλος Μενέλαος
μακρῆς ἔγχεισιν μαχήσονται περὶ σείο
τῷ δὲ κε νικήσαντι φίλην κεκλήσῃ ἄκοιτις.

118 ff. *Talθ.* vgl. *A*, 320. — Zimmers unterlässt der Dichter. *ἄρ'.* hier nicht *ἀρνε.* vgl. 103 f. vgl. 142. *X*, 440.

— *οὐκ ἀπίθ.* zu *o*, 98. 126. *δίπλακα*, *διπλῆν.* zu *v*, 224. Zur kunstreichen Weberei vgl. *E*, 179. *X*, 441.

121–145. Durch Iris vom bevorstehenden Kampfe benachrichtigt, eilt Helena zum Skäischen Thore. 128. *ἔθεν*, orthotonirt der bestimmten Hervorhebung wegen. — *ὑπ'.* zu 61. — *παλαμῶν*, vom gewaltsamen Angriff, wie *E*, 558. Häufiger steht so *χεῖρις*.

129. zu *B*, 795. 130 f. *δεῦρο*, auf, hier nicht örtlich. zu *θ*, 292. — *νύμφα*, von der Frau. zu *λ*, 447. — *θέσκα. ἔργα*, Wunderdinge, das 132–138 Erzählte. Der Gen. deutet an, wobei diese geschehen. 132. *πρὶν*, bisher. — *ἐπὶ-φείρ.* vgl. *E*, 384.

134. Das begründende *πόλ. δὲ πέν.* drängt sich parenthetisch ein. 135. vgl. *K*, 152 f. Virg. *Aen.* VI, 652. Oben 114 f. ist dies nicht erwähnt.

138. *κεκλήσῃ.* zu *A*, 293.

- 3 ὡς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἵμερον ἔμβαλε θυμῷ
 140 ἄνδρός τε προτέρους καὶ ἄστεος ἥδ' ἐταίρων.
 αὐτίκα δ' ἀργενῇσι καλυψαμένη ὁθήσῃσιν,
 ὠρμαῖ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
 οὐκ οἷη, ἅμα τῆγε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο,
 Αἴθρη, Πειθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
 145 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανον, ὅθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν.
 οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἥδ' ἐθυμολίην
 Λάμπρον τε Κλυτίον θ' Ἰκετάονά τ', ὅζον Ἀθηος,
 Οὐκαλέων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
 εἶατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν,
 150 γῆρα δὲ πολέμοιο πεπανμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ
 ἐσθλοὶ, τεττίγεσσιν ἰοικότες, οὔτε καθ' ὕλην
 δένδρεω ἐφεζόμενοι ὅπα λειριόεσσαν ἱέσιν
 τοιοῖ ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἦν' ἐπὶ πύργῳ.
 οἱ δ' ὡς οὖν εἶδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν,
 155 ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
 οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 τοιῇδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
 αἰνῶς ἀθανάτησι θεῇς εἰς ὧπα ἔοικεν.

140. ἄστν, wie πόλις (α, 170), von der Vaterstadt. — τοκίων. Die Leda und den Tyndarcos denkt sie sich noch als lebend. Dass sie eigentlich Tochter des Zeus ist (199), tritt hier zurück.

141. ἀργενῆς bezieht sich wie ἀργῆς 419, auf die weisse Farbe, nicht auf die Reinheit (ζ, 61). zu α, 334. — καλ. Sie zieht ein weisses Gewand an. vgl. Σ, 181.

143 f. zu α, 331. σ, 182. Aethra ist des Theseus Mutter. Schon bei Arktinos (S. 4) bringen ihre Enkel Demophon und Akamas sie nach der Heimat zurück. Die Alten berichten, die Dioskuren hätten sie mit sich geführt, als sie ihre von Theseus geraubte Schwester Helena aus Aphidnā befreit.

145. Σκαιαί, auch ohne πύλαι (263) vgl. S. 29.

146—160. Aeusserung der auf der Thormauer die Ankunft der Helena bemerkenden Greise.

146. οἱ ἀμφὶ mit dem Acc. zur Bezeichnung der einzelnen Person, wie in der Gudrun di helde, di hergesellen, di man mit dem

Gen. der Person oder einem persönlichen Pron. stehen (479. 581. 793) zur Bezeichnung jener Person selbst. zu B, 445. — Panthoos ist des Pulydamas Vater. Thymōtes kommt sonst nicht vor.

147. Der Vers kehrt γ, 238 wieder, wo alle drei Brüder des Priamos heissen.

148. Der Dichter fährt fort, als ob 147 f. οἱ ἀμφὶ alle Namen im Nom. ständen. Ukalegon bei Homer nur hier.

149. δημογέροντες, die Landesalten (vgl. δημοβόρος), ist Apposition. — ἐπὶ π., auf der Thormauer, dem Thurme. vgl. X, 463.

151 f. Die Vergleichung bezieht sich auf die Anmuth der Stimme. — λειριόεις, lieblich, eigentlich lilienartig, geht auf den Anblick, nicht auf den Duft. N, 830 steht χρῶα λειριόεντα, wie sonst häufig χρῶα καλόν.

153. τοιοῖ ἐόντες, mit so anmuthiger Stimme begabt. So waren die Alten, die sassen. vgl. Δ, 488.

156. οὐ νέμεσις. zu ν, 330.

158. αἰνῶς. zu α, 208. — εἰς ὧπα, im Antlitz. zu α, 411.

- ἀλλὰ καὶ ὧς, τοιῇ περ ἑοῦς, ἐν νηυσὶ νεέσθω, Γ
 μηδ' ἡμῖν τεκέεσσιν ἑ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο. 160
- ὧς ἄρ' ἔφην· Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ·
 δεῦρο πάροιθ' ἔλθοῦσα, φίλον τέκος, ἔξεν ἐμεῖο,
 ὅσφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηοὺς τε φίλους τε
 οὔτι μοι αἰτιή ἐσσί· θεοὶ νύ μοι αἴτιοι εἰσιν,
 οἳ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρυν Ἀχαιῶν 165
 ὧς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἔξονομήνης,
 ὅστις ὅδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἧς τε μέγας τε.
 ἦτοι μὲν κεφαλῇ καὶ μεῖζονες ἄλλοι ἔασιν
 καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὖπω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικεν. 170
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, διὰ γυναικῶν
 αἰδοῖός τε μοι ἐσσι, φίλε ἐκυρέ, δεινός τε.
 ὧς ὄφελεν θάνατός μοι ἄδειν κακός, ὅππότε δεῦρο
 υἷε σὺ ἐπόμεν, θάλαμον γνωτούς τε λιπῆσαι
 παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὀμηλικὴν ἐρατεινὴν 175
 ἀλλὰ τάγ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
 τοῦτο δέ τοι ἔρέω, ὃ μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλᾷς.
 οὗτός γ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,

160. ὀπίσσω, ἰούσα., vgl. ἄλγος ὀπίσσω Z, 450. — Mächtiger konnte Helenas Schönheit nicht hervorgehoben werden als durch dieses Staunen der Alten.

161—244. Priamos befragt die Helena um den Namen mehrerer Fürstender Achäer, die er von der Mauer sieht. Vgl. S. 13.

161. φωνῇ, φωνήσας. zu ω, 529.

162. πάροιθ' ἐμεῖο ἔξεν ist zu verbinden. vgl. A, 500.

164 f. Ihre Scheu, ihm zu nahen, sucht er gleich zu beruhigen. Den Krieg betrachtet er als eine Schickung der Götter, wie der Dichter selbst. vgl. α, 348 f., wogegen α, 32 ff.

166 f. Der Satz ist abhängig von 162, obgleich Priamos diese Bemerkung erst macht, als er jetzt den Blick wieder auf das Schlachtfeld richtet. — ἔξεν, benennen. ἔξ, wie ex in edicere, eloqui. zu β, 302. — ἧς. zu B, 653.

168 f. ἦτοι, wie B, 813. — καί, noch.

170. γεραρός, ehrwürdig, stattd. wie γεραίρειν, von γέρας. — βασιλ. zu ν, 194.

171. Dass Helena zu Priamos getreten und sich neben ihm niedergelassen hat, wird übergangen.

172. αἰδοῖός τε δεινός τε, werth und achtbar. vgl. Σ, 394. auch A, 649. — φίλε. Die Verlängerung erklärt sich aus metrischer Noth, wie in φίλε κασίγνητε A, 155; denn ἐκυρός (vgl. socer, Goth. svairah) sprach Homer gewiss nicht mehr mit dem Digamma. Anders verhält es sich mit δεινός. zu A, 33.

173—176. Der Entschuldigung des Priamos stellt sie das reuige Geständniss ihrer Schuld entgegen. — ἀδεῖν, von der Wahl. — κακός, stehendes Beiwort. — παῖδα, die Hermione. δ, 13 f. — τηλύγετος, statt θηλύγετος, wie τηλεθῶων neben θαλέθων, blühend (zu δ, 11), wenn nicht ein τῆλυς, gross, dann weit, zu Grunde liegt (vgl. τῆλεις, τάλις, das mannbare Mädchen, τῆλυ neben τῆλε, τηλυθρόος, τηλέπυλος), wonach es gross werdend, heranwachsend bezeichnen würde. — τό, drum. zu θ, 332. — τέτηκα, bis heute.

ἄμφοτερον, βασιλεῖς τ' ἀγαθὸς κρατερὸς τ' αἰχμητής·
180 δαίη αὐτ' ἕμους ἔσσε κυνώπιδος, εἴποι' ἦν γε.

ὡς φάτο· τὸν δ' ὁ γέριον ἡγάσσατο, φώνησέν τε·

ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδῃ, μοιρῆγενές, ὀλβιόδαιμον,

ἧ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν.

ἦδη καὶ Φρυγὴν εἰσήλυθον ἀμπελόεσσας,

185 ἔνθα ἴδον πλείστον Φρύγας ἀνέρας αἰολοπώλων,

λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μύγδονος ἀντιθέοιο,

οἳ ῥά τότε ἑστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·

καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος εἶν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην

ἡματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·

190 ἀλλ' οὐδ' οἱ τόσοι ἦσαν, ὅσοι ἐλίκωπες Ἀχαιοί.

δεύτερον αὐτ', Ὀδυσῆα ἴδων, ἐρέειν' ὁ γεραιός·

εἴτ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, φίλον τέκος, ὅστις ὅδ' ἐστίν.

μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,

εὐρύτερος δ' ὥμοισιν ἰδὲ στέροισιν ἰδέσθαι.

195 τεύχεα μὲν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πονυβοτείρῃ,

αὐτὸς δὲ κτεῖλος ὥς ἐπιπλεῖται στήλας ἀνδρῶν·

ἀρνεῖσθ' μιν ἔγωγε εἰσκω πηγεσιμάλλῃ,

ὅστ' ὀίων μέγα πῶν διέρχεται ἀργεννάων.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα·

200 οὔτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,

ὃς τράφη ἐν δῆμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης,

εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μῆδεα πυκνά.

179. ἀμφοτέρων bezeichnet, dass das eine sowohl wie das andere stattfindet, wie noch im Nibelungenliede beides, im Englischen both steht zu §. 505.

180. εἴποι' ἦν γε, si unquam fuit. zu o, 268.

182. μοιρῆγενές (vgl. v, 74) und ὀλβιόδαιμον (gottgesegnet, eigentlich ὦ ὀλβιος δαίμων ἐστί. vgl. λ. 61) sind synonym. zu A, 99.

183. ἧ ῥά νυ, wahrlich doch. — δεῖμα, waren unterthan, mit Beziehung auf den Augenblick, wo er dies eben bemerkt hat. zu α, 225. v, 145.

184. καὶ gehört zu ἦδη (vgl. 205. A, 590. S, 249), nicht zu Φρυγίῃ.

185. ἀνέρας, wie 6. — αἰολ, rossepragend, eigentlich mit glänzenden (prächtigen) Rossen oder gleich dem stehenden Beiwort der Danaer ταχύπῳλος. vgl. T. 404.

186. Otreus und Mygdon, Vater

des Κόροιβος, des Bräutigams der Cassandra, herrschten wohl zusammen in Phrygien.

187. Σαγγάριος, ein Phrygischer Fluss, der sich in Bithynien mit dem Thymbres verbindet. Liv. XXXVIII, 18.

188. ἐλέχθην, zählte, war, wie 1, 335. Aehnlich καλεῖσθαι (zu A, 293).

189. Die Amazonen hatten den Phrygern den Krieg erklärt. vgl. B, 814. Z, 186.

196 ff. Der Vergleich geht auf die Aufmerksamkeit, womit Odysseus alles beschaut, — πηγεσιμάλλῃ setzt ein πῆγος Dicke voraus. — πῶν, Trift, Herde.

200. δ' αὖ, wie 229 δ', wogegen bei der ersten Antwort 178 γ'.

201 f. δῆμα. zu B, 547. — πέρ, sehr, wie A, 352. — πυκνός, πυκνός, fest, tüchtig; daher von klugen Anschlägen. vgl. Z, 187.

τὴν δ' αὖτ' Ἀττήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ἦδ' αὖ
 ὦ γύναι, ἣ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτές ἔειπες·
 ἦδη γὰρ καὶ δεῦρό ποτ' ἤλυθε δῖος Ὀδυσσεύς,
 σεῦ ἔνεκ' ἀγγελίης, σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
 τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,
 ἀμφοτέρων δὲ φνὴν ἐδάην καὶ μήδεα πυκνά.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
 σιάωντων μὲν Μενέλαος ὑπείρρεχεν εὐρέας ὤμους,
 ἄμφω δ' ἐξομένω, γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν ὕφαινον,
 ἦτοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν,
 παῖρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολὺ μύθος,
 οὐδ' ἀφαρματοεπής· ἣ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολὺμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
 σιάσκειν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε, κατὰ χθονὸς δῖμματα πῆξας,
 σκῆπτρον δ' οὗτ' ὀπίσω οὔτε προπρηνὲς ἐνώμα,
 ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, αἰδοῦναι φῶτι ἰοικώς·
 φαιῆς κε ζάκοτόν τε τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὖτως.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ὅπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος ἔει
 καὶ ἔπεα νηφάδεσσιν ἰοικότα χειμερήσιον,

205 f. καί, wie 184. — ἤλυθε, um die Helena und die Schätze zurückzufordern, vor der Belagerung der Stadt. vgl. A, 138 ff. — ἀγγελίη σεῦ, eine Botschaft von dir (über dich). vgl. N, 252. x, 245. π, 334. Die Alten nahmen irrig bei Homer ein Subst. ἀγγελίης, gleich ἄγγελος, an.

209. ἐν ἀγρ. ἔμιχθεν, in die Versammlung kamen. zu σ, 379. Die Frage, wie es komme, dass Priamos den Odysseus nicht gesehen, kümmert den Dichter nicht.

210. ὤμους, Acc. der Beziehung, wie 227.

211. Man erwartet ἀμφοῖν ἐξομένων, aber Homer hat so wenig ἀμφοῖν, wie δυοῖν, doch braucht er ὅς auch als Gen. und Dat. ἄμφω ἔξ. ist wohl nicht Nom. absol., sondern Acc. der Beziehung. Aehnlich K, 224. Herod. II, 66: Ταῦτα γνώμενα.

212. πᾶσιν, vor allen. — ὕφαινον, hier vom Vortrage des Ersonnenen. zu γ, 118.

213. ἐπιτροχάδην, hastig. zu σ, 28.

215. οὐδέ, aber auch nicht, zu 214.

stellt dem πολὺμ. das ἀφαρμ. (vgl. λ, 511) eben so entgegen, wie ἀλλὰ das λιγέως dem παῦρα. — Der Satz mit ἣ begründet die Hast des Menelaos als natürlich. vgl. I, 57. Das gewöhnlich hier gelesene ἦ (oder auch weil er jünger war. vgl. η, 263) gibt einen schiefen Sinn. Andere lasen εἰ. — γένος nur hier für γενεή. — Auffällt, dass Menelaos hier so jung (oder jünger als Odysseus) gedacht wird. Gern würde man den Vers aufgeben.

217. ὑπαί, nur hier nieder.

218 f. σκῆπτρον, des Redners. — ἀστεμφές. vgl. B, 344.

220. φαιῆς κε, diceres. O, 697. — ζάκοτος, im Sinne von κοτήεις passt nicht. Schrieb der Dichter etwa ζάκορον in der Bedeutung stumpfsinnig (von κόρος Ekel)? — αὖτως, wie B, 138.

221. Das vierfache ἀλλ' ὅτε δὴ war den Griechen nicht anstößig. ῥ', das nur zur Vermeidung des Hiatus eintritt, weist zurück.

222. Der Vergleich mit dem Schneegestöber deutet auf die voll hinströmende Rede, im Gegensatz

- οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆι γ' ἐρίσσει βροτὸς ἄλλος
οὐ τότε γ' ὦδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες.
225 τὸ τρίτον αἶτ', Αἴαντα ἰδὼν, ἐρέειν ὁ γεραίός
τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἥς τε μέγας τε,
ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους;
τὸν δ' Ἑλλήν τανύπεπλος ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν
οὗτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν.
230 ἰδομενεὺς δ' ἐτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὥς
ἔστιρ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἡγερέθονται.
πολλάκι μιν ξένισσεν ἀρηιφίλος Μενέλαος
οἶκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὅποτε Κρήτηθεν ἵκοιτο.
νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὁρῶ ἐλίκωπας Ἀχαιοὺς,
235 οὔς κεν ἐν γνοίην καὶ τ' οὐνομα μυθησαίμην
δοιὼ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πῖξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα,
αὐτοκασιγνήτω, τῷ μοι μία γέινατο μήτηρ.
ἣ οὐχ ἐσπέσθην Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς,
240 δεῦρ' αὖ μὲν ἔποντο νέεσσ' ἐνὶ ποταμολόχοισιν,
νῦν αὖτ' οἶκ' ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν,
αἴσχεα δειδιότες καὶ ὀνειδέα πόλλ', ἃ μοι ἔστιν;
ὥς φάτο· τοὺς δ' ἦδη κάτεχεν φρεσὶ ζοὺς αἶα
ἐν Λακεδαίμονι αὖθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.
245 κίρκεες δ' ἀνὰ ἄστῳ θεῶν φέρον ὄρκια πιστά,

223. οὐκ ἂν ἐρ. nicht würde
wetteifern können. vgl. τ, 286.
— ἔπειτα, im Nachsatze, wie ε,
391.

224. τότε, mit Bezug auf 221 f.
— ὦδε, wie früher. vgl. 220. —
ἀγασσ., staunten an (seiner Seltsamkeit wegen).

228. τανύπεπλος, wie τανυήκης,
τανύθριξ, ταναΐπους (von ταναός).
zu δ, 305.

229. ἔρκος. zu Α, 284.

230. Ungefragt deutet Helena auf
Idomeneus, ihren Gastfreund. —
θεὸς ὥς, so herrlich. vgl. Θεοειδής,
Θεοεικέλος. Β, 477 ff.

231. ἡγερ., sind versammelt,
wie das Präsens von der dauernden
Folge der vergangenen Handlung
steht. zu Α, 555. Β, 300. ζ, 199.

234 ff. Aber, so weit sie auch
sehnsuchtsvoll sich umschaute, alle
ihre Bekannten sieht sie, nur nicht
ihre Brüder. — κεν γνοίην, ich

würde sie (gefragt) bezeich-
nen. γνώσκω, prägnant für kun-
dig angeben. — τῷ-μήτηρ. vgl.
Α, 280. Β, 313. — μία, dieselbe,
wie Ν, 355. μοι ist von μία ab-
hängig, mit mir, die mich gebar.

239 f. ἡ-ἡ zu α, 175. — δεῦρ' α
ist wohl ältere Form (vgl. ὅπισω,
πόρρω, κάτω, εἴσω), die gewöhnlich
verkürzt wurde, nicht bloss aus
metrischer Noth hier gewagt.

242. δειδιότες, sie zu hören. vgl.
Ζ, 524. — μοι ἔστιν, mich treffen.

243 f. zu λ, 301 ff. — αὖθι. zu ο,
455. ρ, 357. Zu Therapnā zeigte
man später ihr Grab.

245–312. Priamos wird her-
beigeschafft und der Ver-
trag durch Opfer geweiht.

245. θεῶν, wie Διός, 107. φέρον,
um sie herauszubringen. — ὄρκια,
hier die zum Vertragsabschlusse
nöthigen Opfer. — πιστά. zu Β, 124.

ἄρνε δὴ καὶ οἶνον εὐφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
 ἀσκήν ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαιινόν
 κῆρυξ Ἰδαίος ἥδ' ἐ χρύσεια κύπελλα.
 ὠτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
 ὄρσεο. Λαομεδοντιάδην, καλέουσιν ἄριστοι
 Τρώων δ' ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἐς πεδῖον καταβῆναι, ἵν' ὄρκια πιστὰ τάμητε.
 αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηίφιλος Μενέλαος
 μακρῆς ἐγγέλῃσι μαχήσονται ἀμφὶ γυναικί·
 τῷ δὲ κε νικήσαντι γυνή καὶ κτήμαθ' ἔποιτο·
 οἱ δ' ἄλλοι φιλότῃτα καὶ ὄρκια πιστὰ ταμόντες
 ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
 Ἄργος ἐς ἵππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ὣς φάτο· ῥίγησεν δ' ὁ γέρον, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις
 ἵππους ζευγνύμεναι τοὶ δ' ὀτρυνάμενοι ἐπὶ θόρον.
 ἄν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἱγία τείνεν ὀπίσσω·
 παρ δὲ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσεται δίφρον.
 τῷ δὲ διὰ Σκαιῶν πεδίοι' ἔχον ὠκέας ἵππους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἔκοντο μετὰ Τρώας καὶ Ἀχαιούς,
 ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβοτείραν
 ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο.
 ὠρνοντο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,

246. *εὐφρονα*, herzerfreuend. vgl. *εὐήνωρ*.

247. Von Ziegenfell ist der Weinschlauch auch ζ, 78. 4, 196.

248. Idäos erscheint auch sonst als Herold der Troer (H, 276. 372. Q, 325). Da nur zwei Herolde abgeordnet sind (116), so wird er auch wohl den Weinschlauch tragen.

249. Dass er beim Skäischen Thore auf die Mauer steigt, wird übergangen. — *γέροντα*, hier ohne weiteres von Priamos, dessen Berufung den Herolden aufgetragen war. Aehnlich A, 696.

250. *ὄρσεο*. zu ζ, 255. — *ἄριστοι*. Oben 117 ist Hektors Rede an die Herolde nicht ausgeführt.

252. *τάμητε*, die Troer und Achäer.

254. Das Fut. von dem Beabsichtigten, Festgesetzten. vgl. A, 190. — *γυναικί*, da der Name Helena (70) nicht in den Vers ging.

259 f. *ῥίγησεν*, weil er vom Zweikampf des Sohnes hört (vgl. 306 f.). Er erwidert nichts. — *ἑταίροις*.

Wodurch er dies den Dienern sagen lässt, hören wir eben so wenig, wie das Fahren des Wagens vom Palaste zum Thore und das Herabsteigen des Priamos beschrieben wird. Die Darstellung ist hier ganz kurz. Der Wagen steht keineswegs beim Thurme (sonst wäre er wohl nicht ausgespannt), und zum Thore fährt Priamos nicht; auch hat er keine Diener zur Hand. — *ὄτρ.*, hurtig. zu τ, 100.

261. *κατὰ τείνεν*. *κατὰ* von der Durchführung der Handlung. zu η, 197. — *ὄπ.* zurück, nämlich an sich.

262. *οἱ* hängt von *παρ'* ab. vgl. E, 365. Auch das adverbiale *παρ* steht sonst (A, 512 f. γ, 482), bei Herodot VII, 40 *παρεβήκασι δὲ οἱ*. — *βήσεται*, in ganz gleicher Bedeutung mit *βαίνειν*. zu A, 428.

265. *ἐς μέσσον*. zu 69. — *ἑστιχ.*, gingen. zu B, 92.

267 f. *αὐτίκ' ἔπειτα* nach δέ, wie ρ, 120. — *ἄν, ὠρνοντο*. vgl. H, 163 ff.

- , ἄν δ' Ὀδυσσεὺς πολὺμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ
 ὄρκια πιστὰ θεῶν συναγον, κρητῆρι δὲ ὄλκον
 270 μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχεναν.
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεσσι μάχαιραν,
 ἣ οἱ παρ' ἱφίφους μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
 ἀρνῶν ἐκ κεφαλῶν τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
 κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νείμαν ἀρίστοις.
 275 τοῖσιν δ' Ἀτρεΐδης μεγάλ' εὐχετο χεῖρας ἀνασχών·
 Ζεῦ πάτερ, ἴδῃθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
 Ἥελιός θ', ὅς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
 καὶ Ποταμοὶ καὶ Γαῖα, καὶ οἱ ὑπένερθε καμόντας
 ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπιόρκον ὁμόσση,
 280 οὐμῆς μάρτυροι ἔστε, φιλάσσετε δ' ὄρκια πιστά.
 εἰ μὲν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνη,
 αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἔχέτω καὶ κτήματα πάντα,
 ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν
 εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
 285 Τρώας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι,
 τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν, ἴντιν' ἔοικεν,
 ἦτε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέλληται.
 εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πηλεΐδης Πριάμοιό τε παῖδες
 τινεῖν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,

270. *μίσγον*, natürlich mit Wasser, wie bei jeder Spende. vgl. γ, 393 f. Den Wein hatte Idäos gebracht. — *βασιλεῦσιν*, den Fürsten der Troer und Achäer. vgl. 274.

271. *μάχαιρα* ist bei Homer nie das Schwert (*ἱφίφος*, auch *ἄορ*, *φάσγανον*), sondern ein grosses Messer, später auch *κοπίς* genannt.

272. Die Erwähnung der Scheide veranschaulicht. Wir erwarten eher *παρ' ἱφίφει μεγάλῃ*.

273. *ἀρνῶν*. vgl. 103 f. Der Gen. tritt als Hauptbegriff voran. — *νείμαν*, *τρίχας*, wodurch alle am Vertragsopfer sich betheiligen. γ, 446. ε, 422 werden die Haare ins Feuer geworfen.

276. *ἴδῃθεν*. vgl. S. 31. — *κύδ. μέγ.* zu B, 412.

277. *Ἥελιος*, Vokativ. zu τ, 357. 406. vgl. λ, 109.

278 f. *Ποταμοί*, Skamandros und Simoels. Ein Priester des erstern wird E, 77 f. genannt. — *καμόντας*,

die Schwachen, von den Schatten der Hingeschiedenen. zu λ, 476. —

Unter den unterirdischen Rächern sind neben den Erinyen (T, 259 f.) Hades und Persephone gemeint (I, 457. 569 f.), wenn nicht etwa, wie T, 259, αἱ statt οἱ zu lesen ist. In der Unterwelt der Odyssee wird der strafenden Erinyen nicht gedacht. — Zum Sing. *ὅτις* zu γ, 355.

283 f. Der Coni. vom Wollen. vgl. X, 418. 450. — *ξανθός*, *τρίχας*. zu α, 285.

285. Der Inf. mit dem Acc. bei der Forderung, wie sonst beim Wunsche. vgl. B, 413. H, 179. ε, 354. Ein *ὅς* steht dabei 322.

286 f. *τιμὴν*. vgl. A, 159. — *καί*, noch. vgl. 353. — *πέλληται*, sein soll, von der Erinnerung. vgl. Z, 358 f. zu θ, 580. Dass diese Söhne ein Vorbild für künftige Fälle sein sollte, liegt fern.

289. *οὐκ ἐθέλειν*, vom Verweigern, wie *οὐκ ἔαν* vom Verbieten.

- ἵταρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς
 ὕδα μένων, εἰως κα τέλος πολέμοιο κειρίω. Γ
291
- ἦ καὶ ἐπὶ στομάχους ἀρνῶν τάμε νηλέη χαλκῷ.
 κα τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαιρόντας,
 υμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἴλετο χαλκός.
 Ἴνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσάμενοι δεπάεσσιν 295
 ἔχεον, ἦδ' εὐχοντο θεοῖς αἰειγενέτησιν.
 ἴδε δέ τις εἶπεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 εὖ κύνιστε, μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 πνότεροι πνότεροι ὑπὲρ ὄρκια πημήνεια,
 ἴδε σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι ὡς ὅδε οἶνος, 300
 ὑτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμεῖν.
 ὡς ἔφαν· οὐδ' ἄρα πῶ σφιν ἐπεκραταῖνε Κρονίων.
 οἷσι δὲ Δαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 ἐκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί·
 τοι ἔγων εἰμι προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν 305
 ψ, ἐπεὶ οὐπω τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν δρᾶσθαι
 ἀρνάμενον φίλον νῖδον ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ·
 εὖς μὲν που τόγε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
 πποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν.
 ἦ ῥα καὶ ἐς δῖφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φῶς, 310

291. τέλος πολ., durch Erreichung eines Zweckes. vgl. B, 122. II, 630.

293. Aristarch zog ἀπὸ dem ἐπὶ or, weil bei dem Opfern die Kehle πόμαχος, λαμός, φάρυγξ) abge- schnitten wurde (woher ἀποδειρο- μῆν); allein bei dem Eidopfer scheint dies nicht geschehen, nur ie Thiere durch einen Schnitt in en Hals getödtet worden zu sein. 10 werden die ganzen Lämmer ge- annnt, und T, 267 würde die Be- iehung von τὸν sehr dunkel sein, are der Kopf abgeschnitten ge- resen.

294. Das Zucken war die letzte Firkung der entflohenen Lebens- raft. θυμός ist eigentlich Geist, ένος Strebekraft, beide aber werden, wie auch ψυχή, Seele, for, Herz, vom Leben gebraucht. Iomer verbindet θυμός καὶ ψυχή A, 334), ψυχή τε μένος τε (E, 296).

295. ἀφυσσ. Sie licssen von den Ierolden sich Wein mit dem πρό- οος in die Becher (δεπάεσσιν) chöpfen.

299. πνότεροι. Denn nach dem

Bruche braucht die andere Partei den Vertrag nicht mehr zu halten. vgl. 351. A, 67. — πημ. Der Opt. von der rein gedachten Möglichkeit.

300 f. Zur symbolischen Bedeu- tung vgl. Liv. I, 24. XXI, 45. — αὐτῶν καὶ τεκ. statt des regelrech- ten Dativ. Aehnlich bei nachfol- gendem Partic. zu ζ, 157. — ἄλλ. δαμ., sie sollen Fremden als Sklavinnen dienen (unterworfen sein). vgl. Z, 454 f.

306 f. Virg. Aen. XII, 151. — πῶ. zu B, 419. — ἐν, wie A, 587.

308 f. Fromme Fügung in den ihm unbekannten Willen der Götter. — πού, wie A, 178. — θαν. τέλ., umschreibend. zu ε, 289. H, 104.

310. ἄρνας, die beiden mitgebracht- ten; das von den Achäern zum Opfern gelieferte blieb zurück. Ein zu einem Eide geschlachtetes Thier durfte nicht gegessen werden, da gleichsam ein Fluch auf ihm ruhte. Wahrscheinlich begruben die Troer ihre geschlachteten Lämmer, die Achäer warfen das ihre ins Meer (T, 267 f.).

- 3 ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἦνία τείνεν ὀπίσσω·
 παρ' δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσето διαρρον.
 τὼ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·
 Ἐκτωρ δὲ Πριάμοιο πάϊς καὶ δῖος Ὀδυσσεύς
 315 χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
 κλήρους ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ βάλλον ἐλόντες,
 ὀππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.
 λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
 ὦδε δὲ τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
 320 Ζεῦ πάτερ, Ἰδῆθεν μεδέων, κίδιστε, μέγιστε,
 ὀππότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθνηκεν,
 τὸν δὸς ἀποφθίμενον δύναι δόμον Ἰδῖος εἶσω,
 ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὄρνια πιστὰ γενέσθαι.
 ὣς ἄρ' ἔφην· πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
 325 ἄψ ὁρώων, Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλήρος ὄρουσεν.
 οἱ μὲν ἔπειθ' ἔζοντο κατὰ στίχας, ἦμι ἐκάστου
 ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
 αὐτὰρ ὅγ' ἀμφ' ὥμοισιν ἐδύσето τεύχεα καλά
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο.
 330 κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθνηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφενίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν
 οἷο κασιγνήτοιο Ἀνκάνος· ἤρμοσε δ' αὐτῷ.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον

313—339. Vorbereitung zum Zweikampfe.

313. ἄψορροι, wie *Φ*, 456, wogegen ἄψορρον *H*, 413. *II*, 376, auch ἄψ allein. zu *κ*, 558.

315. διεμέτρεον. vgl. 344. Virg. Aen. XII, 116. 7.

316 f. βάλλον, nicht πάλλον, muss es heissen. vgl. die ganz ähnliche Stelle *H*, 176 ff. Jeder von beiden wirft sein von ihm bezeichnetes (*H*, 175) Loos in Hektors Helm. — κυνέη heisst jeder Helm bei Homer, wie auch πῖληξ, τρυφάλεια; der eigentliche Ausdruck ist κόρυς. — ππ., (darüber) wer von beiden. — πρόσθεν, πρότερος. vgl. 346.

321. τάδε ἔργα, dieses, den Krieg. — ἔθνηκεν, wie *A*, 2.

322. Ἰδῖος. zu *A*, 3.

325. ἄψ, ὀπίσω, der Unparteilichkeit wegen. — θοῶς, sogleich, wie 422. zu *χ*, 19. — ἔκ-όρουσεν,

wofür sonst ἐκ-ἔθορε. Der Helm wird so geschüttelt, dass ein Loos herausfällt.

326 f. οἱ, die βασιλῆες, ἄριστοι (270. 274). — ἔκειτο, sich befanden. zu *B*, 777. Das Zeitwort richtet sich bloss nach dem zweiten Nomen. zu *ξ*, 291.

328. ἀμφ' ὥμοισιν. Es schweben hier nur die Haupttheile der Rüstung vor. — δύσето, zog an, wobei der Dativ ὥμου *II*, 64, sonst auch χοῖ, περὶ χοῖ.

331. ἐπισφεν., Knöchelspangen. ἀραρ. versehen mit. zu *σ*, 294.

333. Er war ohne Panzer gekommen (17 f.); die übrigen Theile der Rüstung hatte er bereits oben, wo er alle Achäer herausforderte, aber 114 abgelegt. — ἤρμοσε, mit ἐπὶ χοῖ *P*, 210. vgl. *T*, 385.

334. zu *B*, 45.

- , αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε. B
 ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν, 336
 ἢ δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 ὃ ἄλκιμον ἔγχος, ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
 αὐτῷς Μενέλαος ἀρήμιος ἔντε' ἔδυνεν.
 τεῖ οὖν ἐκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν, 340
 ἰον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
 δευρόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
 ὃ' ἵπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 ἔγγυς στήτην διαμετρητῷ ἐνὶ χώρῳ
 ἔγχεας, ἀλλήλοισιν κοτέοντε. 345
 δ' Ἀλέξανδρος προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος,
 ἰεν Ἀτρεΐδαι κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἰσὴν·
 ρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή
 ἐνὶ κρατερῇ. ὃ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ
 ἴς Μενέλαος, ἐπενξάμενος Διὶ πατρί· 350
 α, δὸς τίσασθαι, ὃ με πρότερος κάκ' ἔοργεν,
 λέξανδρον, καὶ ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
 ἴς ἐρρίγησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
 κόν κακὰ ρέξαι, ὃ κεν φιλότητα παράσχη.
 καὶ ἀμπεπαλὼν προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος, 355
 ἴε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἰσὴν.
 ἴ ἀσπίδος ἦλθε φαινῆς ὄβριμον ἔγχος,
 ἴ θώρηκος πολυδαίδαλου ἠρήρειστο·
 ἴ δὲ παρὰ λατάρην διάμησε χιτῶνα
 ὃ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360

ἵππου (von οὐρά), wie Deutung langschattig wider-
 382. Virg. Aen. X, 869. spricht der Homerischen Einfach-
 382. Schilderung des heit.

ampfes. Aphrodite ent- 348. ἔρρηξεν, αὐτήν. χαλκός, hier
 den Alexandros. von der Lanze.

ἑκάτ' ὁμίλου, seitwärts, 351 f. δ. Der Relativsatz geht
 n beiden Seiten der Heere, voran. — πρότερος, wie 299. — δά-
 ter den beiden Heeren. vgl. μασσον, lebhafter als der Imp. δα-
 μῆναι sein würde.

oben 266. 353. τίς, in allgemeinem Sinne. —
 . Jetzt erst treten sie in καί, wie 287.

m Kampfe abgemessenen 355. zu ω, 519. Virg. Aen. XI,
 — σείοντι. vgl. 18 f. 561. 2.

τρώσθε, wie 317. — δολιχό- 357. διά, mit Längung des α, wie
 καὶ δολιχόσκιος. vgl. δολί- auch Verse mit φίλε beginnen.

όςχος, Zweig, Gerte, hat 358. ἠρήρ., imperfektisch, drang,
 i Homer neben ὅςος nicht wie βεβήκει, μεμῆλει u. a.

, und der spätere voralexan- 359. ἀντιπρὸ παρὰ gehört zu-
 e Gebrauch hat es nur in sammen, wie A, 481. E, 74. II, 285.

- 3 Ἀτρεΐδης δέ, ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον,
πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
τριχθὰ τε καὶ τετραχθὰ διατρυνφὲν ἔκτεσε χειρός.
Ἀτρεΐδης δ' ὤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
365 Ζεὺ πάτερ, οὔτις σεῖο θεῶν ὁλωτέρος ἄλλος.
ἦ τ' ἐφάμην τίσεσθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
νῦν δέ μοι ἐν χεῖρεσσιν ἄγῃ ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
ἦλθῃ παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἐβαλὼν μιν.
ἦ καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἱπποδασείης,
370 ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς·
ἄγχε δέ μιν πολυκεστος ἱμάς ἀπαλὴν ὑπὸ δειρῆν,
ὅς οἱ ἐπ' ἀνθερεῶνος ὄχεὺς τέτατο τρυφαλείης.
καὶ νῦ κεν εἵρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
375 ἢ οἱ δῆξεν ἱμάντα βοὸς ἱερὶ κταμένοιο·
κεινὴ δέ τρυφάλεια ἅμ' ἔσπετο χειρὶ παχείῃ.
τὴν μὲν ἔπειθ' ἦρωσ μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς
ῥίψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρήηρες ἐταῖροι·
αὐτὰρ ὁ ἄψ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
380 ἔγχεϊ χαλκείῳ. τὸν δ' ἐξήρπαζ' Ἀφροδίτη

362 f. ἀνασχ., sich erhebend. zu σ, 95. — φάλος ist hier der Helmbügel (κύμβαχος O, 536), worein der Busch (λόφος) befestigt wird. vgl. A, 459 f. N, 614 f. II, 838. und ἄφαλος K, 258. — ἀμφὶ αὐτῷ (φάλῳ) gehört zu διατρυνφέν. — τριχθὰ τε καὶ τετρ. Wir sagen drei oder viermal. zu A, 128. 213.

365. Den unglücklichen Zufall gibt er dem Zeus Schuld, der als ξείνιος ihn jetzt an Alexandros hätte rächen müssen.

366. τίσεσθαι, ich werde bestrafen, wie γ, 197. — κακότης, für den Frevel. vgl. A, 111. α, 69.

367. ἄγῃ, wonach ἐάγῃ (mit langem α A, 559) steht. — ἐβαλὼν, hier von tödlicher Verwundung.

369. λάβεν, Ἀλέξανδρον. vgl. II, 762. — μετ' Ἀχ., nach der Seite der Achäer hin. Die Kämpfer standen mit dem Rücken nicht gegen die Achäer und Troer, sondern nach den beiden andern Seiten hin.

371. πολυκεστός, wie κεστός E, 214. — ἱμάς, der Riemen, welcher den Helm auf dem Kopfe festhält, wohl zwei an beiden Seiten des

Helmes, vielleicht an den Backenschirmen (zu E, 743) befestigte Riemen. — ἀπαλός, stehendes Beiwort des Halses. — Zum Acc. zu B, 603.

372. ὄχεὺς, nähere Bestimmung des τέτατο.

374. ἄρ' deutet auf die Schilderung der Noth des Alexandros zurück. — ὀξὺ, genau.

375. Ihre Hülfe schliesst sich in rascher Erzählung hier relativisch an, während gewöhnlich ein neuer Satz beginnt. — ἱερὶ, ein bei einer so nebensächlichen Handlung uns auffälliger Zusatz. vgl. γ, 363.

376. κείνη, leer, allein. — παχείῃ, voll, fleischig. Bloss beim Dat. findet sich dieses Beiwort, nie χεῖρα παχείαν, immer βαρείαν; nur A, 235, wo die Kraft der Hand hervorgehoben werden soll, steht βαρείῃ χειρὶ.

380. ἔγχεϊ. Er hatte seinen gegen Alexandros geschleuderten Speer wieder aufgenommen. Beim Zweikampfe führte jeder nur einen Speer, wenn man auch mit zwei Speeren in die Schlacht ging. Hätte Menelaos noch einen zweiten Speer

ρεία μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἡέρι πολλῇ, Γ'
 καὶ δ' εἶς ἐν θαλάμῳ εὐωδεῖ, κηώντι.
 αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσα ἴε. τὴν δ' ἐκίχανεν
 πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρωαὶ ἄλῃς ἦσαν.
 χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα, 385
 γρηὶ δέ μιν ἐικυῖα παλαιγενεὶ προσέειπεν,
 εἰροκόμῳ, ἣ οἱ Λακεδαιμόνι ναιεταῖωσῃ
 ἥσκειν εἴρια καλὰ, μάλιστα δέ μιν φιλέσκειν
 τῇ μιν ἑισαμένη προσεφώνεε δι' Ἀφροδίτῃ
 δεῦρ' ἴθ' Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἰκόνδε νέεσθαι. 390
 κείνος ὅγ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχουσιν,
 κάλλει τε στίλβων καὶ εἵμασιν οὐδέ κε φαίης
 ἀνδρὶ μαχησάμενον τόνγ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
 ἔρχεσθ', ἥε χοροῖο νέον λήγοντα καθύζειν.
 ὥς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνεν. 395
 καὶ ῥ' ὥς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρῆν
 στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
 θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 δαιμονίῃ, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἡπεροπτεῖν;
 ἦ, πῇ με προτέρῳ πολλῶν εὐναιομενάων 400

gehabt, so würde er nicht gleich (361) zum Schwerte gegriffen haben.

381. ἐκάλ., während sie ihn raubt.

382. θάλαμος hier vom Schlafgemach. — κηώεις, duftend, wie κηώδης, das nur im Dat. (Z, 483) sich findet. zu ο, 99. Dass sie ihn auf das Bett gelegt, vernehmen wir 391.

383—447. Aphrodite bringt die Helena durch Drohungen zu Alexandros, der ihren Unwillen begünstigt.

384. Τρωαί, die zum Anschauen des Zweikampfs hierher gekommen.

385. νεκταρέος (Z, 25), für herrlich, ein sehr auffallender Gebrauch, da selbst ἀμβρόσιος nur von dem steht, was den Göttern gehört, von ihnen kommt. vgl. E, 338. — ἑανός (entstanden aus ἑσανος mit dem voranstehendem Digamma, ves-tis, mit kurzem α, wogegen das Adi. ἑανός, weich, vielleicht eigentlich umhüllend, mit langem α.— Die Gen. gehören zum Part.— ἐίν., sie stiess sie an.

386. παλαιγ., stehendes Beiwort. zu γ, 432.

388. μάλ. δέ, freie Anknüpfung statt καὶ ἦν μάλ.

391. κείνος, dort (ist). vgl. E, 604. T, 344. Aehnlich ὅδε (α, 76), οὗτος (υ, 380). — δινωτ., kunstvoll, zu τ, 56.

392. οὐδέ κε φαίης, vgl. J, 429. P, 366. zu 220.— ἀνδρὶ μαχ., ἐκ μάχης.

395. Helena wird über diese Unwahrheiten unwillig; denn sie muss glauben, Menelaos habe den Paris getödtet, wenigstens sei dieser noch draussen. — ὀρῖνεν. zu ρ, 216.

396 f. Die Göttin gab sich durch ihre ganze Erscheinung ihr zu erkennen, wie Athene dem Achilleus A, 199 f. Von früher her war sie ihr bekannt.

398. θάμβ. Sie erschrak, da sie einen neuen Anschlag der Göttin fürchtete.

399. ἡπερ. mit zwei Acc., wovon der eine den Inhalt bezeichnet, wie noch bei Xen. Anab. V, 7, 6 τοῦτο ὡμᾶς ἐξαπατήσαι.

400. πολλῶν hängt von πῇ ab. zu β, 131. Zum folgenden Oragen. zu γ, 251. Beide Länder liegen noch weiter als Troas von ihrer Heimat ab.

- 3 ἄξεις ἢ Φρυγίης ἢ Μηονίης ἐρατεινῆς,
 εἴ τις τοι καὶ κείθι φίλος μερόπων ἀνδρώπων;
 οὔνεκα δὴ νῦν διον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
 νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἶκαδ' ἄγεσθαι,
 405 οὔνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης;
 ἦσο παρ' αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,
 μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὀλυμπον,
 ἀλλ' αἰεὶ περὶ κείνον ὀρίζε καὶ ἐφύλασσε,
 εἰς ὃ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὄγε δούλην.
 410 αἶσε δ' ἐγὼν οὐκ εἰμι, νεμεσσητὸν δέ κεν εἶη,
 κείνου πορσυνέουσα λέχος· Τρωαὶ δέ μ' ὀπίσσω
 πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ' ἄχ' ἄκριτα θυμῷ.
 τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δὴ Ἀφροδίτῃ
 μή μ' ἔρεθρε, σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
 415 τῶς δέ σ' ἀπεχθήρω, ὥς νῦν ἔκπαγλ' ἐρίλησα,
 μέσσω δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρά,
 Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.
 ὥς ἔφατ'· ἔδεισεν δ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 βῆ δὲ κατασχομένη ἐανῷ ἀργῇτι φαιινῷ,
 420 σιγῇ, πάσας δὲ Τρωὰς λάθην, ἥρχε δὲ δαίμων.

405. δολοφρ., um mich ihm zu entführen.

406—409. Gehe doch selbst zu Alexandros, gib deine Gottheit auf und den Olymp, und sei seine getreue Dienerin. — θεῶν ἀπ. κελ., verlass die Bahn (das Leben) der Götter. vgl. A, 504. — ὀρίζε, wegen seines im Kampfe mit Menelaos erlittenen Unglücks. — φύλ, dass ihm kein Leid widerfährt. — ὄγε, im zweiten Gliede, wie M, 240. β, 327. zu α, 4. — δούλην, παλλακίδα.

410—412. Sie will durchaus nicht zu Alexandros gehen. — Das zwischentretende νειμ. — εἰη spricht den sittlichen Widerwillen aus. — πορσ., um zu theilen, eigentlich zu bereiten. zu γ, 403. — Daran schliesst sich die Rücksicht auf die Beurtheilung der Troerinnen, die tadeln würden, wenn sie trotz des Sieges des Menelaos sich dem Verführer hingäbe. — μωμήσ., bestimmter als μωμῆσαντο mit ἀν oder κέν. — In ἔχω — θυμῷ spricht sich ihr Reuegefühl aus. vgl. 173 ff. — Der zweite Theil der Rede der Helena von 406 an passt gar nicht

zum ersten und ist eine andere ungeschickte Fassung derselben von einem spätern Rhapsoden.

414. σχετλίη, Anapäst. Einl. zur Odyssee 14. Eine Synzese, wie B, 537, ist wegen des etwas harten *αλ* nicht anzunehmen.

415. νῦν, eigentlich bis jetzt.

416 f. μέσσω ἀμφ., zwischen beiden Theilen. — ἔχθεα, Erbitterung, in deren Folge sie selbst den Tod erleide. Homer hat einmal ἔχθος (ι, 277), nur hier den Plur. — οἶτον, Acc. des Inhalts. zu ν, 384. ο, 268. — Auch diese beiden Verse sind kaum ursprünglich.

418. Der drohende Zorn der Göttin bricht ihren Widerstand, so dass sie dieser schweigend folgt.

419. κατασχ., bedeckt, verhüllt. Anders steht καλυψαμένη 141.

420. λάθην, βᾶσα. An eine wunderbare Einwirkung der Göttin ist nicht zu denken. Der beiden Dienerinnen der Helena (141. 422) wird hier ebenso wenig wie 153 ff. gedacht.

αἱ δ' οὔτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἔκοντο,
 ὁμῆριπολοι μὲν ἔπειτα θούως ἐπὶ ἔργα τράποντο,
 ἢ δ' εἰς ὑψόροφον θάλαμον κίε διὰ γυναικῶν.
 τῇ δ' ἄρα διφρον ἐλούσα φιλομειδῆς Ἀφροδίτη
 ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα
 ἔνθα καθύζ' Ἑλένη, κόρυη Διὸς αἰγιόχοιο,
 ὅσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνέπαπε μύθῳ·
 ἦλυθες ἐκ πολέμου. ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι,
 ἀνδρὶ δαμείς κρατερῶ, ὃς ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν
 ἔ μὲν δὴ πρὶν γ' εὐχέ' ἀρηιφίλου Μενελάου
 σῇ τε βίῃ καὶ χερσὶ καὶ ἔγχει φέρτερος εἶναι.
 ἀλλ' ἴθι νῦν προκαλέσσαι ἀρηιφίλον Μενέλαον
 ἔξαυτις μαχέσασθαι ἐναντίον· ἀλλὰ σ' ἔγωγε
 παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῶ Μενελάῳ
 ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι
 ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήης.
 τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
 μή με, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνειδεσι θυμὸν ἔνιπτε.
 νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθῆνῃ,
 κείνον δ' αὖτις ἐγώ· παρὰ γὰρ θεοὶ εἰσι καὶ ἡμῖν.
 ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότῃ τραπεζομεν εὐνηθέντες·
 οὐ γάρ πώποτέ μ' ὥδέ γ' ἔρωσ φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαιμόνος ἔξ ἑρατεινῆς

425

430

435

410

421. Ueber Lage und Bau dieses Hauses vgl. Z, 314 ff.

423. κίε. Auch hier geht Aphrodite voran.

424 f. δίφρος, Stuhl ohne Lehne. vgl. Z, 354. Q, 578. zu α, 131. — ἐλούσα, die dem κατ. φέρ. vorhergehende Handlung. — φιλομμ., von μείδος. vgl. φιλοπτόλεμος, φιλοχέρτομος. φιλοκερδής. — ἀντί' Ἀλεξ., der im Bette lag. — φέρουσα. zu α, 127.

427. ὅσσε πάλ. κλ., zum Zeichen des Unwillens. Virg. Aen. IV, 362.

429. δαμῆναι wird sowohl mit dem blossen Dativ, wie mit ὑπὸ und dem Dativ (zu 436) verbunden. vgl. N, 603. T, 417. Ebenso κτείνεσθαι E, 465.

431. χερσὶ erklärt das βίη näher; beide hier in Bezug auf den Speerwurf. σῇ, wie σοῖς B, 164.

432. Ironische Wendung statt: „Das hat sich jetzt gezeigt!“ ἀλλά, wie auch sonst, in der Aufforderung.

433 f. ἀλλά, Gegensatz zur vorigen ironischen Aufforderung. — παύ-

εσθαι, μάχης, wird im Folgenden erklärt.

435. ἀντίβιον, wie überall, Adverbium. πόλεμον πολ., wie B, 121, μάχην μάχεσθαι O, 414. zu α, 291.

436. ὑπὸ δουρί, wie auch δουρὶ allein. zu δ, 790. αὐτοῦ hängt nicht von ὑπὸ ab, obgleich auch ὑπὸ τινος δαμῆναι gesagt wird. vgl. Z, 479. E, 564. 653. Φ, 208.

437. μύθοισιν gehört zu προσέειπεν. vgl. E, 30. zu δ, 137.

438. μέ — θυμόν, wie Ξ, 104. Φ, 46 f. zu α, 64.

440. αὖτις, wiederum, dagegen. — ἐγώ, νικήσω. — ἡμῖν, ἐμοί.

441. τραπεζομεν, lass uns uns freuen, woneben das Med. τραπεζόμεθα (Q, 636). zu θ, 292.

442. μ', μέ, wie 438. γέ hebt das ὥδε hervor. vgl. Z, 99. II, 30 π, 107. — ἔρωσ, woneben ἔρος Ξ, 315, im Acc. immer ἔρον, aber im Dat. ἔρω, wie γέλω, Acc. γέλω.

- 8 ἔπλεον ἀρπιάζας ἐν ποντοπόροισι νέεσσιν,
 445 νήσῳ δ' ἐν Κρανῇ ἐμίγην φιλότῃτι καὶ εὐνῇ,
 ὥς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἡμερος αἰρεῖ.
 ἢ ῥα καὶ ἤρχε λέχοσδε κίων' ἅμα δ' εἶπετ' ἄκοιτις.
 τὼ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεΐνασθ' ἐλεέσσειν,
 Ἀτρεΐδης δ' ἄν' ὅμιλον ἐφοῖτα θῆρ' ἰοικώς,
 450 εἴ που ἰσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα.
 ἀλλ' οὔτις δύνάτο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 δεῖξαι Ἀλέξανδρον τούτ' ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
 οὐ μὲν γὰρ φιλότῃτι γ' ἔκυσθον ἄν, εἴ τις ἴδοιτο
 ἶσον γὰρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κῆρ' ἐμελάῳ.
 455 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἡδ' ἐπικούροι
 νίκη μὲν δὴ φαίνεται ἀρηιφίλου Μενελάου
 ὅμεις δ' Ἀργεῖν Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
 ἔκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν, ἥντιν' ἔοικεν,
 460 ἦτε καὶ ἰσσομένοισι μετ' ἀνδρώποισι πέληται.
 ὥς ἔφατ' Ἀτρεΐδης, ἐπὶ δ' ἦρεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

444 f. ἐν νέεσσιν gehört zu ἔπλεον.
 — Die nicht sicher nachzuweisende Insel ist im Lakonischen Meerbusen zu suchen.

446. ὥς bezieht sich auf ὥδε 442.
 — ἡμερος, σέο.

447. λέχοσδε, von dem er aufgestanden war. — ἤρχε κίων, wie B, 378. — Die Gattin folgt aus Furcht vor der Göttin Zorn.

448—461. Da Alexandros verschwunden ist, verkündet Agamemnon des Menelaos Sieg.

448. τρητός, nicht gleich δινωτός (391), sondern von den Löchern für die Gurten. zu α, 440.

449. ὅμιλον, Τρώων. — θῆρ' ἰοικώς, an gieriger Wuth. Anders ξ, 21. vgl. J, 253. 471. Bei θῆρ' schwebt der Löwe vor.

452. δεῖξαι, auf seinen lauten Ruf nach ihm.

453. ἔκυσθον ἄν statt des überlieferten ἐκεύθανον, da ἄν oder πᾶν nicht fehlen kann und das nur hier vorkommende ἐκεύθανειν wenigstens ἐκύνθανειν heissen müsste, wie πυνθάνεσθαι von πυνθ (vgl. μανθάνειν, τυγχάνειν, λαμβάνειν). Sonst könnte man sich auch damit begnügen α' statt γ' zu lesen.

456. Δάρδανοι zu B, 819.

457. φαίνεται, zeigt sich, ist offenbar. zu τ, 557.

458. Ἀργ., wie B, 161.

459 f. vgl. 286 f.

461. Hektor und die Troer schweigen, was freilich auffallend, aber dadurch verdeckt wird, dass der Dichter uns gleich darauf in den Olymp versetzt, wo Here, die den Untergang von Ilios sich vorgesetzt hat, den Bruch des ihrem Wunsche entgegenstehenden Vertrages erwirkt.

Δ.

Ὅρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνωνος ἐπιπώλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ παρ Ζηνὶ κατήμενοι ἡγορόωντο
 χρυσέῳ ἐν δαπέδῳ, μετὰ δὲ σφισι πότνια Ἥβη
 νέκταρ ἔφνοχόει· τοὶ δὲ χρυσέοις δεπιάσσειν
 δειδέχατ' ἀλλήλους, Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
 αὐτὶκ' ἐπειράτο Κρονίδης ἐρεδιζέμεν Ἥρην
 κερτομίοις ἐπέεσσι, παραβλήθην ἀγορεύων·
 δοῖαι μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,
 Ἥρην τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη.
 ἀλλ' ἦτοι ταὶ νόσφι κατήμεναι εἰσορόωσαι
 τέρπεσθον· τῷ δ' αὖτε φιλομειδῆς Ἀφροδίτη,
 αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν διόμενον θανέεσθαι.
 ἀλλ' ἦτοι νίκη μὲν ἀρηιφίλου Μενελάου·
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 ἦ ῥ' αὖτις πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνῆν

5

10

15

VIERTES BUCH.

1—85. Auf der Here Wunsch wird Athene herabgesandt, um den Bruch des Vertrages herbeizuführen.

2. χρυσέῳ ἐν δαπ., nähere Bestimmung zu παρ Ζηνί. Der Boden hier zur Bezeichnung des Sales im Palaste des Zeus (A, 533. Q, 527), insofern die Füße der Sitzenden ihn berühren. — Ἥβη wird als Mundschenkin der Götter gedacht, wie Theomis O, 95. Auch sonst bedient sie die Götter. E, 722. 905. Als Gattin des Herakles erscheint sie nur in der späten Stelle λ, 603.

3. νέκτ. ἐφνοχόει. zu A, 598. vgl. ἀνέφγεν, ἐφνάνεν.

4. δειδέχ., von δέχεσθαι, begrüßen, vom Zutrinken. vgl. I, 224. 671. X, 435. Das in ähnlicher Bedeutung vorkommende δειδάσκεσθαι (zu γ, 41) hat δακ, δακ zur Wurzel; x ist vor σκ ausgefallen, wie in διδάσκειν.

5. αὐτίκα, sogleich; denn in diesem Augenblicke gerade führt uns der Dichter in den Olymp, wo Zeus bisher nicht gesprochen hat.

6. παραβλήθην, einfallend, sich einmischend; der Gegensatz ist

ἡρχ' ἀγορεύειν, μύθων ἡρχεν, ἡρχετο μύθων. Dagegen bezeichnet παραβλήθην (A, 292) das rasche Einfallen, das Abschneiden der Rede. παραβάλλειν hat Homer nur vom Vorwerfen des Futters.

8. Ἀλαλκομενῆς bezog man auf die Böotische Stadt Alalkomenä, in deren Nähe der See Triton, woher man Τριτογένεια deutete. zu γ, 378. Ursprünglich könnte das Beiwort die Abwehrende (ἀλαλκομένη) bezeichnet haben, mit erweiternder Endung, wie in εὐπατέρεια.

9 f. νόσφι, Μενελάου. Der Gegensatz ist παρμέμβλωκε 11. — εἰσορ. τερπ., freuen sich zuzuschauen. τῷ, Ἀλεξάνδρῳ. Die Götter haben sich über den Zweikampf unterhalten.

11. αὐτοῦ hängt von ἀμύνειν ab. vgl. M, 402 f. Ähnlich steht ἐφγειν 131.

13 ff. Die Götter müssen aber jetzt einen Beschluss fassen, ob wirklich der Krieg zu Ende sein soll. — ἀλλ' ἦτοι, aber freilich. — φύλοπις, Getümmel, Schlacht. zu π, 268. ω, 475. — βάλλειν, ähnlich wie τιθέναι (Γ, 321), stiften, machen.

- ἄρσομεν, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν.
 εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
 ἦτοι μὲν οἰκέοιτο πόλιν Πριάμοιο ἀνακτος,
 αὐτίς δ' Ἀργεῖν Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.
- 20 ὥς ἔφαθ'. αἱ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 πλησίαι αἶγ' ἥσθην, κακὰ δὲ Τρῳέσσι μεδέσθην.
 ἦτοι Ἀθηναίη ἀέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
 σκυζομένη Διὶ πατρὶ, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει.
 Ἥρη δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα
- 25 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 πῶς ἐθέλεις ἄλιον θεῖναι πόνον ἢδ' ἀτέλεστον,
 ἰδρῶ θ', ὃν ἰδρῶσα μόγῳ; καμέτην δέ μοι ἵπποι
 λαὸν ἀγειροῦσιν, Πριάμῳ κακὰ τοιό τε παισίν.
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὗτοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
- 30 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 δαιμονίη, τί νύ σε Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
 τόσσα κακὰ ῥέξουσιν, ὅτ' ἀσπερχές μενεαίνεις
 Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐκκείμενον πτολιθρον;
 εἰ δὲ σὺν, εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρά,
 35 ὦμὸν βεβρώθοις Πριάμον Πριάμοιό τε παῖδας
 ἄλλους τε Τρῳας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
 ἔρξον, ὅπως ἐθέλεις, μὴ τοῦτό γε νείκος ὀπίσσω
 σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
 ἄλλο δὲ τοι ἔρῳ, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν

17 ff. πῶς, vielleicht. Zeus weiss sehr wohl, dass Here dagegen ist; ihm selbst ist es mit der Sache nicht ernst, er will nur Here durch diesen Vorschlag necken. vgl. dagegen α, 82.

19. ἄγοιτο. vgl. Γ, 72.

20 ἐπέμυξαν, während der Rede des Zeus.

22 ff. Aasyndetisch schliesst sich an, was nach der Rede geschah. — Dem ἦτοι entspricht δε 24. — ἀέων, hier adverbial. zu φ, 89. — σκυζ. tritt als nähere Bestimmung zu ἀέων ἦν, wird selbst durch den folgenden Satz erklärt. — ἦρει, fasste, und hielt fest. vgl. H, 479.

27 f. μόγῳ, vor Mühe, wird im folgenden καμέτην — παισίν erklärt. Sie ist selbst nach allen Orten Griechenlands gefahren, um die Völker zum Kriege gegen Ilios aufzuzuregen, freilich ohne sich als Göttin

zu erkennen zu geben. An die Er-muthigung zur Schlacht ist nicht zu denken. — κακὰ, zum Unheil. Die Mehrheit wohl nur des Verses wegen. vgl. Γ, 50.

29. ἐπαιν. Das Präsens und die erste Person sind bezeichnend.

30. Die grimmige Wuth der Here gegen das ihm geliebte Ilios erweckt wirklich des Zeus bitterem Unwillen.

32. ὅτ', ὅτε, dass, wie φ, 254. zu ξ, 90. — ἀσπερχές (mit α intens.), sehr heftig, wie ἀσκέλης eigentlich sehr hart.

35. vgl. Ω, 212 f.

37 f. τοῦτο νείκος, der Streit hierüber. Zu σοὶ καὶ ἐμοὶ tritt, dasselbe noch einmal hervorhebend, μετ' ἀμφοτέροισιν hinzu.

39. zu Α, 297. Eines hält er sich dagegen aus.

ὅππότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαῶς πόλιν ἐξαλαπάξαι 4
 τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἄνδρες ἐγγεγάσιν, 41
 μήτι διατρίβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλὰ μ' ἐᾶσαι
 καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἐκὼν ἄεχοντί γε θυμῷ.
 αἶ γὰρ ὑπ' ἡέλιω τε καὶ οὐρανῷ ἄστερόεντι
 ναιετάουσι πόλῃες ἐπιχθονίων ἀνθρώπων, 45
 τῶν μοι περὶ κῆρι τίσκετο Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνμυελῶ Πριάμοιο
 οὐ γάρ μοι ποτε βωμὸς ἐδύετο δαιτὸς ἐίσης,
 λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη 50
 ἦτοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταται εἰσι πόλῃες,
 Ἔργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρυάγνια Μυκῆνη
 τὰς διαπέρσαι, ὅτ' ἂν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι
 τῶν οὗτοι ἐγὼ πρόσθ' ἵσταμαι οὐδὲ μεγαίρω.
 εἴπερ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰῶ διαπέρσαι, 55
 οὐκ ἀνὺ φθονέουσ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐσσι.
 ἀλλὰ χρεὶ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον
 καὶ γὰρ ἐγὼ θεὸς εἰμι, γένος δ' ἐμοὶ ἔνθεν, ὅθεν σοί,
 καὶ με πρεσβυτάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
 ἀμφοτέρων, γενεῇ τε καὶ οὐνεκα σὴ παράκοιτις 60
 κέκλημαι· σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτ' ὑποείχομεν ἀλλήλοισιν,
 σοὶ μὲν ἐγὼ, σὺ δ' ἐμοί· ἐπὶ δ' εἵπονται θεοὶ ἄλλοι

40 f. μεμαῶς, eifrig, gehört zu ἐθέλω. — ὅθι, worin, wie 3, 512.

42. τόν. zu A, 185.

43. δῶκα, jetzt. — ἐκὼν, freiwillig, Gegensatz zu ἀνάγκη.

45. ναιετ., liegen, vgl. B, 535. 648.

46. περὶ κῆρι, eigentlich rings im Herzen. vgl. 53. zu ε, 36. Oder ist κῆρι mit τίσκετο zu verbinden oder περί zu schreiben? vgl. 257. zu E, 566.

48 f. δαίς wird durch λοιβῆ und κνίση näher bestimmt. vgl. A, 40 f. 66 f. — τό, dies, dass man uns opfere (48). Gewöhnliche Formel ist τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ mit Gen. vgl. zu ω, 190.

53. ὅτ' ἂν, (zu jeder Zeit), wann etwa.

54. Asyndetisch, wo wir durch und verbinden. — μεν., ähnlich wie φθονέω, verwehre (τὰς διαπέρσαι).

55 f. Zu ergänzen ist der Gedanke: „Wie sollte mir dies auch

einfallen?“ εἴπερ mit dem Coni. von einem angenommenen Falle, wie A, 81. — ἀνὺ, mit Futurbedeutung, wie ἐξανύω A, 365, ἐρύω A, 454.

57 ff. Aber du darfst deiner Uebermacht wegen meinen Unternehmungen doch nicht entgegentreten. — πόνον. vgl. 26. — γένος, genus, Herkunft. Virg. Aen. VI, 123. — δ' ἐμοί, nicht δέ μοι (zu v, 80), des folgenden Gegensatzes wegen.

59 ff. Und ich bin die Ehrwürdigste aller (Frauen). Zur Redeweise zu ζ, 25. — ἀμφοτέρων, wie Γ, 179. — κέκλημαι, bin, wie εὔχομαι. vgl. B, 260.

62 ff. Geben wir uns denn gegenseitig nach; keiner der Götter wird uns dann zu widerstehen wagen. vgl. O, 49 ff. Unmittelbar daran reiht sich der Vorschlag, wie der Bruch des Vertrags gleich ins Werk zu setzen. — ἐπιτεῖλαι (K, 56) steht imperativisch; der Imp. ἐπιτεῖλον Ω, 112.

- ἄθάνατοι. σὺ δὲ θᾶσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτεῖλαι
 66 ἔλθειν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνῆν,
 πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπείθησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 70 αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθ' μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 πειρᾶν δ', ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
 ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσασθαι.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμανῖαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρῆνων αἶξασα.
 75 οἶον δ' ἀστέρα ἦκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω,
 ἥ ναύτησι τέρας ἦδ' στρατῷ εὐρέι λαῶν,
 λαμπρόν τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἴενται
 τῷ λεικῷ ἦιξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη.
 καὶ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
 80 Τρῶάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 ὦδε δέ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ἢ ῥ' αὖτις πόλεμός τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνῆ
 ἔσσεται, ἥ φιλότῃτα μετ' ἀμφοτέροισι τίθῃσιν
 Ζεὺς, ὅστ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
 85 ὥς ἄρα τις εἶπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε.
 ἴ δ' ἀνδρὶ ἱκέλῃ Τρώων κατεδύσεθ' ὅμιλον,
 Λαοδόκῳ Ἀντηνορίδῃ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
 Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενῃ, εἴ που ἐφεύροι.

66. ὑπερκ., wohlberühmt. κύδας kommt vom Stamme κυδ-, wovon κύδος, κυδρός, wie ἀχύμας von χαμ (ἔκαμον), ἀδάμας von δαμ (ἔδαμον). ὑπέρ, wie in ὑπερμενής, ὑπέρθυμος, gleich πέρι, ἄρι, ἔρι, ζα.

67. zu Γ, 299. πρότεροι, wie auch wir zuerst anfangen brauchen. vgl. H, 324.

73. μεμανία, willig. zu ν, 389.

75 ff. Sie fliegt als Sternschnuppe (ἀστήρ διόπτων oder διασείων. Arist. Meteor. I, 4) zur Erde; erst dort angekommen, nimmt sie Menschen gestalt an. — τέρας. Als Zeichen, dass Zeus etwas Besonderes schicke, werden sonst Regenbogen (P, 547 ff.), Blitz (K, 5 ff. N, 242 ff. vgl. B, 358), Donner und Blitz (Θ, 131 ff. 170) genannt. vgl. 381. 398. — σπινθ. Auf der Bahn der Sternschnuppen

zeigt sich zuweilen ein Lichtstreifen. — ἐπί, von der Richtung. — μέσσον, wie Γ, 69. 286. Als sie zur Erde gekommen, wird sie zunächst unsichtbar.

81. B, 271.

82 f. vgl. 15 f. Sie fühlen, dass eine Entscheidung nahe.

84. ἀνθρ. gehört zu πολέμοιο. vgl. E, 332. Q, 8, auch Γ, 241.

86 — 147. Athene verleitet den Pandaros, auf Menelaos zu schießen, den er leicht verwundet.

86 f. Auf einmal erscheint sie unter des Laodokos Gestalt bei den Troern. — ἱκέλη hat das Digamma; das ε von ἀνθρὶ wird gelängt. zu ζ, 248.

88. Ueber Pandaros B, 824 ff. Sie sucht nach ihm ganz in menschlicher Weise. vgl. E, 168.

ἴρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε
 παῖός· ἀμφὶ δὲ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστῶν
 κῶν, οἳ οἱ ἔποντο ἀπ' Αἰσήτηιοιο ῥοάων.
 χοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ῥά νύ μοι τι πείθοιο, Λυκάονος υἱὲ δαΐφρον;
 λαΐης κεν Μενελάω ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν,
 ἄσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο,
 πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῆϊ.
 νῦ κεν δὴ πάμπρωτα πάρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
 ἵ κεν ἴδῃ Μενέλαον ἀρήμιον, Ἀτρέος υἱόν,
 ῥ' βέλει δημόθεντα πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλεγεινῆς.
 ἢ ἄγ' οἴστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο,
 ἵχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεῖ κλυτοτόξῳ
 γῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
 ἵαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστν Ζελεΐης.
 ὥς φάτ' Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφρονι κεῖθεν.
 τίτ' ἐσύλα τόξον εὖξοον ἱξάλου αἰγός
 ῥιον, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας,
 ἔτρησ' ἐκβαίνοντα δεδεγμένος ἐν προδοκῆσιν,
 βλήκει πρὸς στήθος· ὃ δ' ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ·
 νῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἐκκαϊδεκάδωρα πεφνύκει·
 καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραοξόος ἦραρε τέκτων,

89. Der Vers fordert die asyndetische Verbindung. vgl. 327. — τέ, wie γ, 111 ἄμα κρ. καὶ ἀμ.

92. προσεῦδα, ohne Acc. der anredeten Person.

94. τλαΐης, wagen würdest du u. s. w. Als Frage lassen sich 94— nicht fassen.

95. δέ (dadurch) aber. — Τρώεσσι, bei den Troern. vgl. I, 303. it ἐν P, 16.

96. μάλιστα ἄλ, mit starkem Hiatus.

97. τοῦ hängt von πάρ' ab. vgl.

191. — πάμπρωτα, sogleich.

98. ἀρήμιον gehört zu Μενέλαον; stehendes Beiwort. vgl. 195. P, 1.

99. ἐπιβαίνειν, vom Hingelangen, wie in ἐνφροσύνης, ἀναιδείης βαίνειν. Der transitive Gebrauch (546) ging wohl voran. — ἀλεϊνός, ähnlich wie λυγρός, κακός.

101. λυκηγενής, lichtgeboren. ἢ ἀμφιλύκη, Zweifelicht, lux.

102. πρωτογ., προγόνων, Frühmmer, Frühlinge. zu ι, 221.

104. ἄφρονι, der sich durch Verrechnungen (95 ff.) bethören liess.

105. ἐσύλα, nahm, von der Schuler. An das Herausnehmen aus dem γωνιός (φ, 54), den man zu Hause liess, ist nicht zu denken. — ἱξάλος, Gegensatz von ἰονθάς, dem Steinbock (zu ξ, 50), zur Bezeichnung der Gemse (wohl die glatte, wie jenes die knotige). Der Gen. vom Stoffe, wie μ, 423. φ, 7.

106. ὑπὸ στέρν., unter dem Bauche, da der Schütze unten stand. vgl. ι, 433 στέρνοισι, wofür γαστήρ 484. — τυχήσας steht für sich allein. zu E, 579.

108. βεβλήκει, gleich ἔβαλεν. vgl. 492 und häufig, mit Ausnahme von E, 412, im Anfange des Verses. zu A, 221. — ὕπτιος, durch die Gewalt des Schusses von unten.

109. τοῦ gehört nicht zu κέρα (κέρατα), sondern zu κεφαλῆς, wie O, 125. — ἐκκαϊδεκάδ. ὄρων, als Längengenmass, Handbreite, (παλαιστή). Hesiod hat δεκαδῶρον ἀμάτρ.

110. ἀσκ., bearbeitend, indem er die undienlichen Spitzen wegnahm. vgl. Γ, 388. — κεραοξ. τέκ-

- 4 πᾶν δ' εὖ λείνας χρυσέην ἐπέθηκε κορώνην.
καὶ τό μὲν εὖ κατέθηκε τανυσσάμενος, ποτὶ γαίῃ
ἀγκλινας· πρόσθεν δὲ σάκεα σχέθον ἑσθλοὶ ἑταῖροι,
μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι υἱες Ἀχαιῶν,
115 πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον, Ἀτρεΐος υἱόν.
αὐτὰρ ὁ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἔλετ' ἰόν
ἀβλήττα, πτερόεντα, μελαινέων ἔρμ' ὀδυνάων·
αἶψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμιε πικρὸν διστόν,
εὔχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενεῖ κλιτοτότῳ,
120 ἀρνῶν πρωτογόνον ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστρ' Ἰδμελὶς.
ἔλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαθὼν καὶ νῦρα βόεια·
νευρὴν μὲν μαζῶν πέλασεν, τόξῳ δὲ σίδηρον.
αὐτὰρ ἐπειδὴ κικλοτερὲς μέγα τόξον ἔτεινεν,
125 ἄλγεε βίος, νευρὴ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἄλτο δ' οἰστός
ὄξυβελής, κατ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.

των, der hornbereitende Meister, Bezeichnung des Handwerks, wie χαλκεύς γ, 432 (wofür χρυσόος 425). — ἦρ., hatte zurecht gemacht (zum Bogen).

111. Zuletzt wurde das Ganze noch geglättet. — πορ., oben am Stege, der die beiden Hörner des Bogens verband, zu φ, 138.

112. καί, Uebergang zur Vorbereitung des Schusses. — τό, τόξον. — εὖ κατέθ., machte zurecht, vgl. B, 382. — τανύειν bezeichnet das Fertigmachen des Bogens zum Schusse, das Anspannen der Sehne, wobei die beiden Hörner, worin der Bogen ausläuft, gekrümmt werden müssen, indem man das linke Horn auf die Erde stemmt. zu τ, 577.

114. ἀναΐξ., gegen ihn, weil sie sehen, dass er sich zum Schusse bereitet.

115. Unbedenklich setzt Homer das Beiwort ἀρήιος in zwei aufeinander folgenden Versen, wie ἀρήϊφος Γ, 430. 432, da der Vers die andern gangbaren Beiwörter ausschloss. Aehnlich 135 f.

116. Der Köcher bleibt auf der Schulter hängen.

117. Der Pfeil wird als ungebraucht und schnell bezeichnet; denn bei πετρόεις (E, 171) ist nicht an Federn in den γλυφίδες (zu φ, 419) zu denken. zu φ, 12. — μέλ., vom

Schrecklichen, wie beim Tode. — ἔρμα. Die Uebertragung der Bedeutung Stütze auf den Pfeil als Gründer von Schmerzen wäre auffällig. ἔρμα ist eigentlich das Fesselnde (zu A, 486). Der Pfeil fesselt die Schmerzen bei der Verwundung, er schlägt sie gleichsam fest.

122. Während er die Sehne mit dem Mittelfinger anspannt legt er Daumen und Zeigefinger in die zwei Einschnitte am untern Ende des Pfeils. Die Acc. sind von ἔλκε abhängig. vgl. φ, 419.

123. τόξον, hier die beiden Hörner, die Biegung des Bogens, im Gegensatz zur Sehne, σίδηρος, die eiserne Pfeilspitze. Den Pfeil schiebt er hinauf, dass die Spitze oben zu liegen kommt, während er die Sehne herabzieht.

124. κυκλοτερής, nichts weiter als καμπύλος, gerundet, eigentlich rundgedreht, wie κελαϊνοφής 140 gleich κελαϊνός. — ἔτεινεν bezieht sich auf 122 f.

126. ὄξυβελής, scharfspitzig; denn βέλος bezeichnet hier nicht den ganzen Pfeil, sondern die Spitze. Ein ὄξυβελής gestattete der Vers nicht. — μεν. Der Pfeil wird belebt gedacht. vgl. A, 374. — Zur ganzen höchst anschaulichen Beschreibung vgl. dagegen Virg. Aen. XII, 856—859.

οὐδὲ σέθεν, Μενέλαε, θεοὶ μάκαρες λελάθοντο
 ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ Ἀγλαΐη,
 ἥ τοι πρόσθε στήσασα βέλος ἐχευεν κλῆς ἄμυνεν.
 ἡ δὲ τόσον μὲν ἔεργεν ἀπὸ χροός, ὥς ὅτε μήτηρ
 παιδὸς ἔεργη μνίαν, ὅθ' ἡδέι λέξεται ὑπνω-
 αῖτῇ δ' αὐτ' ἴθινεν, ὅθι ζωστήρος ὄχῃς
 χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλὸς ἦν τετο θώρηξ.
 ἐν δ' ἔπεσε ζωστήρι ἀρηρότι πικρὸς διστὸς
 διὰ μὲν ἄρ' ζωστήρος ἐλήλατο δαιδαλέοιο,
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλου ἡγήρειστο
 μίτρης θ', ἣν ἐφόρει ἔρυμα χροός, ἔρκος ἀκόντων,
 ἥ οἱ πλείστον ἔρυτο· διαπρὸ δὲ εἶσατο καὶ τῆς.
 ἀκρότατον δ' ἄρ' διστὸς ἐπέγραψε χροά φωτός·
 αὐτίκα δ' ἔρρεεν αἷμα κελαϊνεφές ἐξ ὠτειλῆς.
 ὥς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνὴ φοίνικι μίγῃ

127. Zur Anrede, die nur aus metrischem Bedürfniss hervorgegangen zu §. 55.

128. *ἀθαν.* tritt zu *θεοὶ μάκαρες* noch als überleitender Anfang des Verses formelhaft hinzu. Der Dichter will andeuten, dass Menelaos von den Göttern geliebt werde. — *πρῶτη*, vor allen. Sie sucht nur den Bruch des Vertrages zu Wege zu bringen, steht sonst mit der Here auf der Seite der Achäer.

130. *τόσον* wird erklärt durch die Vergleichung. Die Mutter treibt die Fliege nur so weit als nöthig mit einer kurzen Handbewegung weg, da sie beim Kinde sitzen bleibt. — *λέξεται*, Ind. Präs. des mit *σ* verstärkten Stammes (zu *Γ*, 105. vgl. *Ο*, 382). wie der Ind. im beschreibenden Relativsatze auch *I*, 15. *M*, 133 steht. Die Annahme eines verkürzten Coni. ist hier eben so wenig nöthig, wie bei *ὥς θ' ὅτε* (zu *B*, 210), *ὥς* (*Σ*, 161), *οἶος* (*Α*, 62). — Athene hielt den Pfeil im Fluge auf, als er etwa eine Hand breit von Menelaos entfernt war, und lenkte ihn dann selbst.

132 f. Der aus Leder oder sonst einem biegsamen Stoffe, vorn und an den Seiten mit Metall bekleidete, bis zu den Beinschienen gehende *ζωστήρ* bildet die Fortsetzung des bis zum Unterleib reichenden Panzers und wird als solcher gewöhn-

lich unter dem *θώρηξ* mitbegriffen; oben ging er noch ein Stück über den Panzer, an den er mit Spangen befestigt war. Aber *σύνεχον* und *Υ*, 414 f. zeigen, dass der *ζωστήρ* aus zwei Stücken bestand, die vorn und hinten mit Spangen aneinander geheftet wurden, und wahrscheinlich wurden diese Spangen auch zugleich zur Befestigung am Panzer verwandt. — *διπλός*, da er aus zwei Erzplatten (*γυάλοις*), dem Brust- und Rückenstücke besteht. — *ἦν τετο, ζωστήρι*. — Des *ζώμα* mit der *μίτρῃ* (137. 187) wird hier gar nicht gedacht.

135 f. vgl. *Γ*, 357 f. — *ἐλήλ.*, fuhr. *δαῖδ.* — *πολυδ.* zu 115.

137. Die *μίτρη* trägt man auf dem blossen Leibe, zum Schutze des Bauches und der Hüften. vgl. 185 f. *E*, 857. Sie war ein mit Wolle gefüttertes Eisenblech. vgl. 187.

138. *πλείστον*, zumeist (vgl. *T*, 287), da die Kraft des Pfeiles daran sich zu brechen pflegte.

139. Ueber das überflüssig hinzutretende *φωτός, φωτῶν* zu *τ*, 451.

141 ff. Der Vergleichspunkt liegt in dem Verhältnisse der Flecken zu dem Grunde, worauf sie sich zeigen; wenn das Blut auch bis zu den Knöcheln floss, so waren es doch nur schmale Streifen, nicht alles von Blut überschwemmt. Der Dichter führt auch hier den Ver-

- 4 Μηρονίς ἢ Κάειρα, παρτίον ἔμμεναι ἵππων
 κεῖται δ' ἐν θαλάμῳ, πολλές τέ μιν ἤρῃσαντο
 ἱππῆες φορέειν, βασιλῇ δὲ κεῖται ἀγαλμα,
 145 ἀμφοτέρων, κόσμος θ' ἵππῳ ἐλατῆρι τε κύδος·
 τοῖσι τοι, Μενέλαε, μίανθην αἵματι μηροῖ
 εὐφρέες κνήμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ' ὑπένερθεν.
 ῥίγησεν δ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ὡς εἶδεν μέλαν αἶμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς.
 150 ῥίγησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος·
 ὡς δὲ ἶδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτὸς ἔοντας,
 ἄπορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη.
 τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 χεῖρὸς ἔχων Μενέλαον ἔπεστενάχοντο δ' ἑταῖροι·
 155 φίλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὄρα· ἔταμνον,
 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι.
 ὡς σ' ἔβαλον Τρῶες, κατὰ δ' ὄρεια πιστὰ πάτησαν.
 οὐ μὲν πως ἄλλιον πέλει ὄρκιον αἱμὰ τε ἀρῶν
 σπονδαί τ' ἄκριτοι καὶ δεξιάι, ἧς ἐπέπιθμεν·
 160 ἔπειτα γάρ τε καὶ αὐτίκ' Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσεν,

gleich weiter aus, als sein Zweck erfordert. — *τις τε.* zu Γ, 33. — *μῆρη,* wie *inquinare, maculare* vom Bemalen, Färben steht, bei Virg. Aen. XII, 67 violare. — Das Bemalen des Ellenbeins mit Purpur war hiernach eine Frauenarbeit in Mäonien und Karien. — *ἵππων, ἱππιον.*

146 f. *τοῖσι,* in solcher Weise. vgl. A, 488. *τοῖον* heisst bei Homer so sehr, *τοῖως* kennt er nicht. — *μῖανθην,* wofür *μῖανθεν* regelrecht wäre. Aus *μῖανθήτην* könnte kaum *μῖανθην* werden. — *ὑπέν.* zu δ, 150.

148 — 219. Agamemnons Schmerz und Sorge um Menelaos. Der Arzt Machaon wird gerufen und besorgt die Wunde.

148. Dass Agamemnon, dessen Krieger denen des Menelaos zunächst standen, herzugeeilt sei, wird übergangen.

151. *ἐκτός, ὠτειλῆς.* — *ἔοντας* bezieht sich sowohl auf das die Pfeilspitze am Holze befestigende Band als auf die am hintern Ende der Pfeilspitze befindlichen Widerhaken.

152. *Θυμός,* hier Muth. Anders ε, 458.

153 f. *τοῖς* geht auf Menelaos und die ihn und Agamemnon Umgebenden. — *ἔπειτα.* In den Nibelungen helfen die Verwandten und Mannen klagen (955. 1007. 1028).

155. *φίλε* mit nothwendiger Längung, wie in *Ἄρες, Ἄρες Ε, 31.* — *θάνατον,* zum Tode, insofern die Folge des Vertrags der Tod ist.

156. Da ich in den Zweikampf willigte, *οἶον, σί.*

157. *ὡς,* im Ausrufe, wie π, 38. π, 364, hier im Sinne wie schmähtlich. Der Hauptgedanke liegt in *κατὰ — πάτησαν; σ' ἔβαλον* bezeichnet nur die Art des Bundbruchs. *καταπατεῖν,* wie früher *ὑπὲρ ὄρεια πημύνειν, δηλεῖσθαι.*

158 f. *μὲν* führt im Gegensatz dazu die Ueberzeugung ein, dass die Troer dies büssen werden. vgl. A, 163. B, 203. — *ἄλλιον,* vielleicht adverbial, wie Homer Adv. bei *εἶναι, πέλειν, πέλισσθαι, γίνεσθαι* hat. vgl. 179. — *ὄρκιον,* der Schwur (Γ, 289 ff.). — *ἄκρι.* vgl. B, 341. — *δεξιάι,* Vertrag, das Ganze nach den Theilen, mit freiem Gebrauch der Mehrheit.

160 f. *τέ-τέ,* wie A, 81 f. — *ἐτέλεσεν, δεξιάς.* Der Vertrag geht in

ἔκ τε καὶ ὀψὲ τελεῖ, σὺν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν, 4
 σὺν σφῆσιν κεφαλῇσι γυναιξὶ τε καὶ τεκέεσσιν.
 εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 ἔσσεται ἡμᾶρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή 165
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς θυμμελίῳ Πριάμοιο,
 Ζεὺς δὲ σφι Κρονίδης ὑψίλυνγος, αἰθέρι ναίων,
 αὐτὸς ἐπισσειήσιν ἑρεμνὴν αἰγίδα πᾶσιν
 τῆσδ' ἀπάτης κοτέων· τὰ μὲν ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα.
 ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε,
 αἶ κε θάνης καὶ πότμον ἀναπλήσῃς βίότοιο· 170
 καὶ κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην·
 αὐτίκα γὰρ μνήσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἵης·
 καὶ δὲ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λήπομεν
 Ἀργεῖν Ἑλένην, σέο δ' ὅστέα πύσει ἄρουρα
 κειμένου ἐν Τροίῃ ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ. 175
 καὶ κέ τις ὧδ' ἔρξει Τρώων ὑπερρηγορέοντων,
 τύμβῳ ἐπιθρώσκων Μενελάου κυδαλλίμοιο·
 αἶθ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει' Ἀγαμέμνων,
 ὥς καὶ νῦν ἄλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
 καὶ δὴ ἔβη οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν 180

Erfüllung, wenn der Meineidige be-
 straft wird. vgl. 178. Der Aor.
ἔτελεσσαν, wie *ἀπέτισαν*, weil es ein
 allgemeiner Satz ist; denn die Verse
 beziehen sich nicht auf den vor-
 liegenden Fall. — *σὺν μεγάλῳ*, mit
 grossem Schaden. Die Busse
 (I, 512. 634. II, 398) besteht darin.
 Anders Herod. VII, 9 *σὺν κακῷ με-
 γάλῳ ἀπαλάσσεσθαι*.

162. Der Vers führt das *σὺν με-
 γάλῳ* aus. *κεφαλῇ*, umschreibend,
 zur Bezeichnung der Person. zu o,
 262. — Die Unschuldigen müssen
 mit den Schuldigen büssen.

163. Der allgemeine Satz wird
 jetzt auf die Troer angewandt.

166 f. *ὑψίλυνγος*, hochsitzend,
 wird durch *αἰθέρι ναίων* erklärt. vgl.
 π, 264 und *ὑπερρεμέτης*. — Die *αἶ-
 γις* hier als Zeichen des drohenden
 Verderbens. zu χ, 297. — *ἑρεμνὴ*,
 wohl schrecklich (zu 117), nicht
 weil sie eigentlich Sturm erregt, den
 Himmel verdunkelt.

168. Er schliesst mit der Bethen-
 rung, der Eidschwur werde in Er-
 füllung gehen. vgl. 158 f.

169 f. Aber sein Tod würde ihn

bitter schmerzen, — *πότμον βίον*,
 wie das einfache *πότμον* A, 263. —
ἀναπλ., wie gewöhnlich *ἐρέπειν*
 (B, 359).

171. Hieran schliesst sich die
 Furcht, dass er dann zur sofortigen
 Rückkehr genöthigt sein werde. vgl.
 E, 566 f. — *πολυδίψιον*. In der Haupt-
 ebene von Argos, dem von Inachos
 durchflossenen Hochlande zwischen
 den Gebirgen Arachnaion und Arte-
 mission, herrscht grösste Dürre; zahl-
 reiche Schluchten und Spaltenschlüf-
 fen hier den herabströmenden Re-
 gen gierig auf. Die vielen künst-
 lichen Wasserleitungen in Argos
 schrieb die Sage dem Danaos zu.

173 ff. vgl. B. 160 f. — *σέο* —
ἔργῳ. Der Hauptgedanke liegt in
 175. — *ἀτελ.* vgl. π, 111.

176. *ὑπερην.*, *ὑπερβίων*, *ὑπερφιά-
 λων*, nur tadelnd, kein stehendes
 Beiwort.

178. *ἐπὶ πᾶσι*, bei allem, über-
 all.

179 f. καὶ bezeichnet die Beziehung
 auf 178. — *ἄλιον*, adverbial. zu 158.
 — *δὴ* hebt eine unleugbare That-
 sache hervor.

- 4 σὺν κεινῇσιν νηυσί, λιπῶν ἀγαθὸν Μενέλαον.
ὥς ποτέ τις ἔρξει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.
τὸν δ' ἐπιθαρσύνων προσέφη Ξανθὸς Μενέλαος·
θάρσει, μηδὲ τί πω δευδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν.
185 οὐκ ἐν καιρίῳ ὅξυ πάγη βέλος, ἀλλὰ πάροιθεν
εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος ἦδ' ὑπένεργον
ζῶμά τε καὶ μήτηρ, τὴν χαλκῆς κάμον ἔνδρες.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
αἶ γὰρ δὴ οὕτως εἶη, φίλος ὦ Μενέλαε.
190 ἔλκος δ' ἰγτὴρ ἐπιμάσσεται, ἦδ' ἐπιθήσει
φάρμακ', ἃ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων.
ἦ καὶ Ταλθύβιον, θεῖον κήρυκα, προσηύδα·
Ταλθύβι, ὅττι τάχιστα Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον,
φῶτ' Ἀσκληπιοῦ νόον, ἀμύμονος ἰγτῆρος,
195 ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, ἄρχον Ἀχαιῶν,
ὃν τις οἰστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
Τρώων ἦ Λυκίων, τῇ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος.
ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπέθρησεν ἀκούσας,
βῆ δ' ἵεναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων,
200 πακταίνων ἔρῳα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
ἑσταότ'· ἄμφι δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων

181. κεινῇσιν, die keine Beute bringen. vgl. 239 f. 298. κ, 42. — λιπῶν. vgl. 175.

182. εὐρεῖα, stehendes Beiwort von Erde, Himmel und Meer. — Die Aeusserung der Furcht, Ilios nicht zu erobern, stimmt nicht zu der Zuversicht 158 ff., die wohl unten 235 ff. an der Stelle, nicht hier, wo der düstere Schmerz viel natürlicher. 158—168 sind wohl später eingeschoben.

184. πῶ, noch; dazu ist es noch nicht an der Zeit, da es nicht so schlimm aussieht. Oder steht es, wie B, 419? — δευδίσσεο, durch die Klage um meinen Tod.

185 f. πάροιθεν, ehe es dahin kam, wie πρὶν A, 236. — ζωστήρ. vgl. 132. — παναίολος, ganz (sehr) glänzend (vgl. πανάπαλος, πάνθαρος), wie φοῖνικι φαεινός H, 305. A, 237 ist er von Silber oder wenigstens Silber daran. — ὑπέν., dem Leibe näher. Anders 147.

187. Hier unterscheidet er ζῶμα, das Eisenblech, und μήτηρ, die Fütterung von Wolle. vgl. 137. — τήν.

Das Relativ bezieht sich bloss auf letzteres, obgleich das ζῶμα eigentlicher die Arbeit der Schmiede ist, die freilich auch die μήτηρ daran machen.

189. φίλος. zu α, 301.

190 f. ἐπιμ. Das Fut. von dem, was geschehen soll. vgl. Γ, 254. ἐπιμαίεσθαι, nicht untersuchen, sondern besorgen, geht auf das Herausziehen des Pfeiles. — παύσῃσι, (dich) befreie. vgl. δ, 35. Zum Coni. zu A, 137.

192 f. θεῖον. zu A, 334. — Μαχάονα. vgl. B, 731 f. A, 833.

194. φῶτ', hier nichts weiter als ein einfaches τόν, ihn. zu φ, 26. Ebenso ἀνὴρ 408. E, 649,

195. ἀρήιον, zu 98.

197. Die Lykier werden hier als die bedeutendsten der ἐπίκουροι allein zur Bezeichnung der letztern genannt. vgl. Z, 78. A, 286.

199. κατὰ λαόν, im Volke (eigentlich im Volke hin), wie I, 521. Zum Volke heisst κατὰ λαόν (B, 163).

201 f. vgl. 90 f. B, 729, wo Τρίκλῃ

λαῶν, οἳ οἱ ἔποντο Τρὶκῆς ἐξ ἱπποβότοιο. 1
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὄρω, Ἀσκληπιάδῃ· καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον, ἀρχὸν Ἀχαιῶν, 205
 ὃν τις διστεύσας ἔβαλεν, τόξων εὖ εἰδώς,
 Τρώων τῇ Ἀγκίῳ, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος.
 ὥς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνεν.
 βᾶν δ' ἵεναι καθ' ὅμιλον ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἴκανον, ὅθι ξανθὸς Μενέλαος 210
 βλέμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀγῆγέραθ', ὅσσοι ἄριστοι,
 κιχλόσ', ὁ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσόθεος φῶς,
 αἵτίκα δ' ἐκ ζωστήρος ἀρηρότος ἔλκεν διστόν·
 τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν ἄγεν δῆεες ὄγκοι.
 λῦσε δὲ οἱ ζωστήρα παναίολον ἧδ' ὑπένερθεν 215
 ζῶμά τε καὶ μίτρην, τὴν χαλκῆς κάμον ἄνδρες.
 αἰτῶρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος, ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς διστός,
 αἶμ' ἐκμυζήσας, ἐπ' ἄρ' ἦπια φάρμακα εἰδώς
 πάσσε, τὰ οἳ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.
 ὄφρα τοὶ ἀμυφένοντο βοῆν ἀγαθὸν Μενέλαον, 220
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἔλνθον ἀσπιστῶν·
 οἳ δ' αἶτις κατὰ τεύχε' ἔδυν, μνήσαντο δὲ χάρις.

203. vgl. 92.

208. ὄρῖνεν, hier vom Schrecken.

209. καθ' ὅμιλον, im Haufen, wie es häufiger steht (vgl. zu 199), als im Sinne zum, in den Haufen (126. 490. Γ, 36), wofür sich seltener das bestimmter das Eindringen oder Hingelangen bezeichnende ἐς und μεθ' ὅμιλον findet, wie P, 129. 149. Für im Haufen braucht Homer aber auch ἐν ὅμιλον, wie Γ, 449. II, 183, das indess auch zum, in den Haufen bezeichnet, wie A, 259. 324. M, 49. Ursprünglich scheint ἐν ὅμιλον nur aus metrischer Noth für καθ' ὅμιλον eingetreten zu sein. vgl. auch zu B, 36. — στρατὸν, στρατόπεδον im eigentlichsten Sinne.

211 f. ἦν, sich befand. περιφῶς tritt parenthetisch ein. — ὅσσοι ἄριστοι statt des gewöhnlichen πάντες ἄριστοι, wo der Vers dies nicht gestattet. vgl. γ, 108. — παρίστ., stand da.

214. πάλιν gehört zu ἐξελκ. Die ὄγκοι waren in den ζωστήρ einge-
drungen.

217. ἔμπεσε. vgl. 135.

218. ἐκμυζ., mit dem Munde, wie es auch noch später geschah. Abgewaschen wird das Blut A, 829 f., durch einen Spruch gehemmt. τ, 457 f. — ἄρ' drückt die Beziehung zum Satze mit ἐπεὶ aus.

219. οἳ, Dat. des Antheils, neben dem gewöhnlichen Dativ, wie E, 116. P, 195 f. δ, 771. — Χείρων, der weise Kentaur auf dem Pelion. vgl. A, 831 f. II, 143 f. Die Kenntniss der Heilkräuter ist ein Geheimniss. vgl. δ, 227 ff.

220–250. Die Troer rücken heran. Agamemnon durchwandelt das Heer, um es zu ermuthigen.

221. Die Troer rücken bewaffnet an, da sie erkennen, dass der Kampf unvermeidlich. Der Dichter ist hier sehr kurz.

222. οἳ, Ἀχαιοί. — μνήσ., wollten gedenken. zu χ, 73. — χάρις ist eigentlich Angriff, von Wurzel χαρ, χαρ, die in χεῖρ, χράω, ζα-
χαρής.

- 4 ἐνθ' οὐκ ἂν βριζόντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα διόν,
οὐδὲ καταπτύσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
225 ἀλλὰ μάλα σπεύδοντα μάχην ἐς κυδιάνειραν.
Ἴππους μὲν γὰρ ἔαυσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ
καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνευθ' ἔχε φυσιῶντας
Εὐρυμέδων, υἱὸς Πτολεμαίου Πειραΐδαο,
τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρισχέμεν, ὅπποτε κέν μιν
230 γνῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα
αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν.
καὶ ῥ' οὖς μὲν σπεύδοντας ἴδοι Δαναῶν ταχυπύλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι, μήπω τι μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
235 οὐ γὰρ ἐπὶ ψεύδεσσι πατὴρ Ζεὺς ἔσσετ' ἀρωγός,
ἀλλ' οὔπερ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο,
τῶν ἦτοι αὐτῶν τέρενα χροά γῦπες ἔδονται,
ἡμεῖς αὐτ' ἀλόχους τε φίλας καὶ νῆπια τέκνα
ἄξομεν ἐν νήεσιν, ἐπὴν πτολίεθρον ἔλωμεν.
240 οὔστινας αὖ μεθιέντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο,
τοὺς μάλα νεικέεσκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν
Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἐλεγχέες, οὐ νυ σέβεσθε;

223 ff. Der Begriff des Eifers zur Schlacht wird durch verschiedene synonyme Ausdrücke kräftig hervorgehoben.

226. Er fährt nicht auf dem Wagen, wovon er schon Γ, 113 herabgestiegen.

227. ἀπάνευθεν, στρατοῦ, hinter den Schlachtreihen, wie ἐκάτερθεν Γ, 340. — φυσ., vor Ungeduld.

228. Dieser Eurymedon kommt nicht weiter vor. Α, 273 ff. wird der Name des Wagenlenkers übergangen. Auch Nestors Wagenlenker heisst Eurymedon (Θ, 114. Α, 620). — Πειραΐδαο, mit Ausfall des einen ι, wie Ἀλκαίδης.

229 f. μάλα π., sehr dringend. zu Α, 35. — παρσχ., ἵππους καὶ ἄρματα. — γνῖα. zu Γ, 34. — κοίρ., prägnant für zu herrschend wandeln (250).

232. καὶ schliesst die genauere Beschreibung nachdrücklich mit dem rückweisenden ῥά an. — σπεύδοντας, eifrig, sich zu rüsten (vgl. 240). — ταχ. zu Γ, 185.

234. πῶ, wofür man πῶς erwartet. zu Β, 419.

235. ψεύδεσσι, Trug. Aristarch las ψευδέσσι, aber ψευδῆς kennt Homer nicht.

236. vgl. Γ, 299. oben 157.

237. Nach τῶν trennt sich die leidenschaftliche Rede in zwei Glieder, was ἦτοι andeutet, dem αὐτῇ entspricht. — τέρενα, stehendes Beiwort, wie ἀπαλός vom Halse. — γῦπες ἔδ. Ihre Leichen werden unbegraben liegen bleiben. zu χ, 30.

242. ἰόμωρος (nur noch Ξ, 479), pfeilgierig (mit nothwendiger Kürzung des ι), ist ebenso wenig verächtlich, wie ἐγγεσίμωρος (Β, 692. 840. Η, 134. γ, 188), das sich zur Anrede am Anfange des Verses nicht eignete. Die Achäer werden hier von ihren Pfeilen bezeichnet. Aehnlich sind die Beiwörter αἰχμηταί, θωρηκταί, ἀσπισταί, ἀσπιδωταί. Das ehrende Beiwort vor dem scheltenden, wie Α, 122, — ἐλεγχέες, wie sonst auch ἐλέγχεια (Β, 235). — σέβεσθε, nur hier, wofür sonst αἰδέσθε, αἰδῶ θείσθ' ἐν θυμῷ. σεβάζεσθαι Ζ, 167. 417.

ρθ' οὕτως ἔστητε τεθνηπότες, ἥντε νεβροί, Δ
 τ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον πολέος πεδίοιο θένουσαι,
 τᾶσ', οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίνεται ἀλήη 245
 ς ὑμεῖς ἔστητε τεθνηπότες, οὐδὲ μάχεσθε.
 μένετε Τρῶας σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔνθα τε νῆες
 ῥιᾶτ' εὐπρυμνοὶ, πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης,
 φρα ἴδῃτ', αἱ κ' ὕμιν ὑπέροχῃ χεῖρα Κρονίων;
 ὥς ὅγε κοιρανέων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. 250
 ἴλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κιὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
 ἰ δ' ἄμφ' Ἰδομενῆα δαΐφρονα θωρήσσοντο
 Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, σὺ εἵκελος ἀλήην,
 Μηριόνης δ' ἄρα αἱ πνύματας ὥτρυνε φάλαγγας.
 τοῖς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων 255
 αἰτίκα δ' Ἰδομενῆα προσηύδα μελιχίοισιν
 Ἰδομενεῦ, πέρι μὲν σε τίω Δαναῶν ταχυπώλων
 ἴμεν ἐνὶ πτολέμῳ ἢδ' ἄλλοιῳ ἐπὶ ἔργῳ
 ἴθ' ἐν δαίθ', ὅτε πέρ τε γερούσιον αἶθοπα οἶνον
 Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρωνται 260
 ἔπερ γάρ τ' ἄλλοι γε καρηκομιόωντες Ἀχαιοὶ
 λατρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλεῖον δέπας αἰεὶ

243. ἔστητε, nicht ἔστητε, das aus
 τήκατε zusammengezogen sein
 ll. vgl. I, 354.

244 f. οὖν, wie I, 4. — πεδ. zu
 185. — ἀλήη, wie I, 45.

247. Statt eines von σχεδὸν ab-
 hängigen Gen. setzt der Dichter
 einen Relativsatz. τὲ knüpft an den
 dachten allgemeinen Begriff Ort
 zu μ, 262. — εὐπρυμνοὶ, etwa
 wohlgebaut, nur hier; ein εὐπρω-
 γ hat Homer nicht, aber ξυανόπρω-
 γ; — πρῶριος, ἐυσελμος, ἐύζυγος.
 249. Und verlasst euch, ohne selbst
 was zu thun, auf Zeus. — ὑπέ-
 ρ, zur Abwehr. vgl. E, 433. I,
 9 f.

251—421. Ausführliche Schild-
 erung der Ansprache der
 einzelnen Heerführer und
 der Erwiderung. Er kommt
 scheinbar zu Idomeneus,
 in beiden Aias (273), dem
 Nestor (293), dem Menestheus
 und Odysseus (327), dem Dio-
 medes und Sthenelos (365).
 251. ἐπὶ, wie A, 486. — κιὼν steht
 sich zu θ, 142. — οὐλαμὸν, wie

ὄμιλος 209, von der gedrängten
 Masse.

253. ἀλήην, vom Kampfmuthe. vgl.
 245.

255. μελιχ., wie κερτομίοισιν A,
 539.

257—263. Erinnerung, wie sehr
 er ihn als Helden auszeichne. —
 πέρι, wie θ, 161, wenn man nicht
 περὶ — τίω vorzieht. — Δαναῶν,
 von den Danaern, wie τῶν
 46, ἀνδρῶν II, 850. — ἀλλ. ἐπ' ἔργῳ,
 wo es irgend sonst was zu thun gibt.
 vgl. A, 143 ff. 151. — γερούς.
 vgl. 344. v, 8. — κέρωνται muss
 hier heißen gemischt erhalten;
 es wird für die γέροντες gemischt,
 wenn der Oberfeldherr ein Mahl
 gibt. Von einem gemeinschaftlich
 gegebenen Mahle kann die Rede
 nicht sein, weil Agamemnon dabei
 den Idomeneus ehrt. vgl. 343 ff. —
 Ἀχ., hier natürlich die γέροντες.
 — πλεῖον, als das gewöhnliche
 Mass, δαιτρὸν (vgl. M, 311). —
 πείμιν, Inf. der Absicht. πείμιν θ,
 149. θ, 70. κ, 386. πείμιν nur ο,
 378.

- ἔσθῃκ' ὥς περ ἐμοί, πίεειν, ὅτε θυμὸς ἀνάγοι.
 ἀλλ' ὄρσεν πολέμονδ', οἷος πάρος εὔχεται εἶναι.
- 266 τὸν δ' αὖτ' ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδ' αὖ
 Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν τοι ἐγὼν ἐρίηρος ἐταῖρος
 ἔσσομαι, ὥς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα.
 ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς,
 ὄφρα τάχιστα μαχώμεθ', ἐπεὶ σὺν γ' ὄρκι ἔχευαν
- 270 Τρῶες· τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ κῆδ' ὀπίσσω
 ἔσσετ', ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὄρκια δηλήσαντο.
 ὥς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρήχετο γηθόσυνος κῆρ.
 ἦλθε δ' ἐπ' Αἰάντεσσι κίων ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν
 τῷ δὲ κορυσσέσθην, ἅμα δὲ νέφος εἶπετο πεζῶν.
- 275 ὥς δ' ὅτ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνὴρ
 ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς·
 τῷ δὲ τ' ἀνευθεν ἐόντι μελάντερον, ἥντε πίσσα,
 φαίνεται' ἰὼν κατὰ πόντον, ἄγει δὲ τε λαίλαπα πολλήν·
 ῥίγησέν τε ἰδὼν, ὑπὸ τε σπέος ἤλασε μῆλα·
- 280 τοιαῖα ἅμ' Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζηῶν
 δῆλον ἐς πόλεμον πυκινὰ κίνυντο φάλαγγες
 κυάνας, σάκεσιν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.

264. So soll er auch jetzt seiner würdig sich zeigen. — πάρος mit dem Praesens, wie A, 553. — εὔχεται εἶναι, εἰς.

266. ἐρίηρος, wie nur noch in der Odyssee, geneigt. zu Γ, 47.

267. κατένευσα, verheissen habe. zu A, 514.

268 ff. Aber er soll nur machen, dass die Schlacht bald beginne. — ὀπίσσω, in Zukunft; er denkt nicht an die nächste Schlacht.

274. νέφος hat schon bei Homer in der Verbindung mit einem Gen. die ursprüngliche Bedeutung abgelegt und bezeichnet eine dichte Schar. — ἅμα — εἶπετο, war in ihrem Gefolge.

275—282. So dunkel wie eine Sturmwolke erschienen die dichten Reihen. Die Darstellung der Sturmwolke wird über das Bedürfniss des Vergleiches ausgeführt.

275 f. εἶδεν. Zum Ind. zu B, 210. Der Aorist hier und im Folgenden, wie so häufig im Gleichnisse. κατὰ πόντον, nach dem Meere hin.

276. ὑπό, wie unten 423. B, 334. Γ, 61. — ἰωή, Wehen.

277. ἀνευθεν, πόντον. Die Lage der Berghöhe wird dadurch bezeichnet. — μελάντερον, noch schwärzer. Der Vergleich schliesst sich asyndetisch an. Vgl. Herod. III, 23. — φαίνεται', zeigt sich. vgl. σ, 68. — ἰὼν κατὰ πόντον kann unmöglich dasselbe sein, wie eben ἐρχόμενον κατὰ πόντον. ἰὼν steht wie 426 von der Bewegung. κατὰ πόντον, über das Meer, über die Breite des Meeres hin, wie Ψ, 230 θρηίκιον κατὰ πόντον. vgl. A, 483. — ἄγει — πολλήν statt des einfachen σὺν λαίλαπι πολλῇ.

280. διοτρ. αἰζηῶν. zu B, 660. Andere lasen ἀρηιδῶν αἰζηῶν, wie Θ, 298. O, 315. Υ, 167.

281. ὁμῖος feindlich (vgl. δαίς, Schlacht, δημοτής), wogegen bei πῶρ wohl brennend.

282. κυάνας, wie wir auch schwarz von einem dichten Gewimmel brauchen. — πεφρικ., horrentes. vgl. N, 339. auch N, 130 f. II, 214 f.

καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων, Δ
καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἄϊαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων, 285
σφῶϊ μὲν, οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν, οὔτι κελεύω·
αὐτῷ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον Ἴφι μάχεσθαι.
αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλῶνι,
τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο·
τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος 290
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περφομένη τε.
ὥς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
ἔνθ' ὅγε Νέστορ' ἔτετμε, λιγὺν Πυλίων ἀγορήτην,
οὓς ἐτάρους στέλλοντα καὶ ὀτρύνοντα μάχεσθαι,
ἀμφὶ μέγαν Πελάγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε 295
Ἀμιονά τε κρείοντα Βίαντα τε, ποιμένα λαῶν.
ἱππῆας μὲν πρῶτα σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν,
πεζοὺς δ' ἐξόπιθε στήσεν πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς,
ἔρκος ἔμεν πολέμοιο· κακοὺς δ' ἐς μέσσον ἔλασσεν,
ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζῃ. 300
ἱππεῦσιν μὲν πρῶτ' ἐπετέλλετο· τοὺς γὰρ ἀνώγει
σφοδρὺς ἵππους ἐχέμεν, μηδὲ κλονέεσθαι ὀμίλῳ·
μηδὲ τις ἱπποσύνη τε καὶ ἡγορήφει πεποιθὼς
οἷος πρόσθ' ἄλλων μεμάτω Τρώεσσι μάχεσθαι,
μηδ' ἀναχωρεῖτω· ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσσεσθε. 305
ὃς δὲ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ' ἄρμαθ' ἵκηται,
ἔγχει ὀρεξάσθω, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερον οὕτως.
ὣδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τείχε' ἐπόρθεον,
τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔχοντες.

286. Der Gedanke, dass er sie nicht aufzumuntern braucht, drängt sich lebhaft ein. — *κελεύω*, treibe an, mit dem Acc., wie *ι*, 278.

288—291. *B*, 371—374.

293 f. *ἔνθ'*, nicht örtlich, sondern zur Fortführung der Erzählung, da, dann. vgl. 473. 517. — *λιγ.* — *ἀγορ.* *A*, 248.

295 f. *ἀμφὶ Πελαγ.*, ganz als ob die Namen allein im Acc. ständen. zu *Γ*, 146. — *τὲ* fehlt bei *Πελ.*, wie häufig. zu *Σ*, 380. — Die hier genannten, im Katalog nicht erwähnten Führer sind die *ἔταροι*. Auch sonst kommen sie nicht vor. *Bias N*, 691 ist kein Pylier, die *E*, 677 und 695 Genannten sind Troer.

299. *ἔρκος*. zu *A*, 284.

300 f. *ἀνώγει*, *ἡνώγει*. zu *μ*, 158. — *ἐχέμεν*, zurückhalten, dass sie nicht den Andern voraneilen. — *κλον.*, sich tummeln, von *κλῶνος* (*Getümmel*). vgl. *E*, 8.

303. Die gebräuchliche Einführung der Rede fehlt, wie *A*, 15 f. *Z*, 45. zu *κ*, 265. *ο*, 45. 424. vgl. 233.

305. Sie sollen eben zusammenbleiben. Der begründende Satz geht auch auf 303 f.

306 f. Nur wenn die feindlichen Wagen ihnen so nahe sind, dass sie mit dem Speere hinreichen, sollen sie den Angriff wagen, nicht ausser der Reihe zu ihnen hinfahren. — *ὀρεξ.*, dringe ein. vgl. *E*, 851 f. *B*, 543.

308 f. *οἱ πρότεροι*, die Helden der Vorzeit. vgl. *E*, 631. *φ*, 223. *λ*, 630.

- ὡς ὁ γέρον ὠτρυνε, πάλαι πολέμων εὖ εἰδώς.
 311 καὶ τὸν μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πετρήεντα προσήδα
 ὦ γέρον, εἴθ', ὡς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν,
 ὡς τοι γούναθ' ἔποιτο, βίη δέ τοι ἔμπεδος ἔη.
 315 ἀλλὰ σε γῆρας τείρει ὁμοῖον ὡς ὄφελ' ἐν
 ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὺ δὲ κουροτέρουσι μετῖναι.
 τὸν δ' ἤμειβετ' ὁ ἔπειτα Γερήνιος ἱππῶτα Νέστωρ
 Ἀτρεΐδῃ, μάλα μὲν κεν ἐγὼν ἐθέλοιμι καὶ αἰτός
 ὡς ἔμεν, ὡς ὅτε δῖον Ἑρηνθαλίωνα κατέκταν.
 320 ἀλλ' οὔτις ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν
 εἰ τότε κοῦρος ἦα, νῦν αἰτέ με γῆρας δαΐζει.
 ἀλλὰ καὶ ὡς ἱππεῖσι μετέσσομαι ἡδὲ κελείσω
 βουλῇ καὶ μύθοισι· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
 αἰχμᾶς δ' αἰχμάσσουσι νεώτεροι, οἵπερ ἐμεῖο
 325 ὀπλότεροι γεγάσι πεποιθασίν τε βίηφιν.
 ὡς ἔφαι', Ἀτρεΐδης δὲ παρώχετο γηθόουνος κῆρ.
 εἴρ' υἱὸν Πετεῶο, Μενεσθῆα πλήξιππον,
 ἔσταότ'· ἀμφὶ δ' Ἀθηναῖοι, μῆστωρες αὐτῆς.
 αἰτὰρ ὁ πλησίον ἐστήκει πολέμητις Ὀδυσσεύς,
 330 πὰρ δὲ Κεφαλλήνων ἀμφὶ σίχες οἶκ' ἀλαπαδναὶ
 ἔστασαν· οἳ γὰρ πῶ σφιν ἀκούετο λαὸς αὐτῆς.
 ἀλλὰ νέον συνορινόμεναι κίνυντο φάλαγγες

οἱ πρόσθεν I, 524. — ἄδε wird näher bestimmt durch 309.

314. γούναθ' zu δ, 703. — ἔποιτο, willig wären. zu v, 237.

315 f. ὁμοῖον, commune. zu γ, 236. — ἔχειν, αἰτό. — κουρ. hängt von der Präpos. in μετῖναι ab. vgl. H, 227. zu ι, 163.

319. ὡς ἔμεν, so (stark) mich befinden. vgl. A, 762. — Ἑρηνθ., dem Arkader. Die Geschichte erzählt Nestor II, 133—156. — κατέκταν, ohne Längung des α. vgl. ἔβην. das den kurzen Stammvokal nur in der dritten Pers. Plur. hat.

320. ἅμα πάντα, alles, was man wünschen kann. vgl. N, 729 ff.

321. Dass sie ihm nicht ewige Jugend verliehen, bezeichnet er durch den mit ihm vorgegangenen Wechsel. — εἰ, wie A, 280. — ὀπάζω, bedrängt, (H, 103), wie κατά — ἱπείγειν Ψ, 623. Sonst steht so ἔχειν (Σ, 515), ἔχεσθαι (zu θ, 182), auch ἱκάνειν.

323. τό. zu 49.

324. νεώτεροι, die Jüngern. Der Relativsatz begründet eigentlich den Hauptsatz. — ὄπλοισι, jugendlicher. vgl. zu E, 268. Die Grundbedeutung des Wortes scheint kräftig, daher frisch. Darauf deutet ἐπέροπος. Gewiss nicht hängt es mit ἀπαλός (vgl. ἀβρός) zusammen. — γεγάσι, einfach sind. πεποιθασιν τε βίηφιν tritt erklärend hinzu. vgl. M, 135.

327. vgl. B, 552.

328. μῆστωρες αὐτῆς (gleich μάχης), wie im Sing. μῆστωρ, μῆστωρα φόβοιο steht. vgl. N, 93. II, 759. Ähnlich ist θέραποντες (B, 110), ὄζος Ἀρης (B, 540).

330 f. vgl. B, 631. — ἀμφὶ gehört zu ἔστασαν, was im folgenden Satze begründet wird. — σφίν — λαός, mit freiem Gebrauch des Dat. — αὐτῆς hier vom Lärmen bei der neuen Erhebung zum Kampfe, das von ihnen noch nicht bemerkt worden war.

- Τρώων ἵπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ μένοντες
 ἕστασαν, ὅππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθὼν
 Τρώων ὀρμήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο. 335
 τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσσαν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ νιὲ Πετεῦο, διοτρεφέος βασιλῆος,
 καὶ σύ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένη, κερδαλεόφρον,
 τίπτε καταπτύσσοντες ἀφέστατε, μέμνετε δ' ἄλλους; 340
 σφῶιν μὲν τ' ἐπέοικε μετὰ πρῶτοισιν ἔοντας
 ἑστάμεν ἡδὲ μάχης καυστειρῆς ἀντιβολῆσαι·
 πρῶτῳ γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἔμειο,
 ὅππότε δαῖτα γέρουσιν ἐροπλίζωμεν Ἀχαιοί.
 ἔνθα φίλ' ὅπταλτα κρέα ἔδμεναι ἡδὲ κύπελλα 345
 οἶνον πινέμεναι μελιηδέος, ὄφρ' ἐθέλητον·
 νῦν δὲ φίλως χ' ὀρώψτε, καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
 ἱμείων προπάφοιθε μαχοίατο νηλεὶ χαλκῷ.
 τὸν δ' ἄρ' ἐπόδρα ἰδὼν προσέφη πολὺμήτις Ὀδυσσεύς·
 Ἀτρεΐδῃ, ποῖόν σε ἔπος φήγεν ἔρκος ὀδόντων; 350
 πῶς δὲ φῆς πολέμοιο μεθιέμεν, ὅππότε Ἀχαιοί
 Τρῳσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὄξυν ἄρηα;
 ὄψεται, ἦν ἐθέλῃσθα καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμῆλη,
 Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μιγέντα
 Τρώων ἵπποδάμων· σὺ δὲ ταῦτ' ἀνεμῶλια βάζεις. 355
 τὸν δ' ἐπιμειδῆσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
 ὥς γινῶ χωρόμενοιο, πάλιν δ' ὅγε λάζετο μῦθον·
 διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 οὔτε σε νεικίῳ περιώσιον οὔτε κελεύω·

334 f. ὅππ., auf den Zeitpunkt, dass. — πύργος, hier und 347 von einer geordneten Heerschaar. — Τρώων, Gen. des Zieles, wie S, 488 zu χ, 89. — καί, und dann.

340. ἀφέστατε bleibt ihr fern (von der Schlacht).

342. μὲν, hervorhebend. vgl. N, 47.

343. ἐμείο statt ἐμῆς, wie O, 76. zu τ, 348. — ἀκούαζ., indem ich euch dazu berufe (B, 404).

344. vgl. 259 f. Das Mahl wird als im Namen des Heeres gegeben betrachtet.

345. φίλα, ἐστί; Subjekt ist κρέα ἡδὲ κύπελ. zu A, 107.

347. φίλως, friedlich. Das Adverb. nur hier, wie καλῶς nur β, 63. — ὀρώψτε. Eine absichtlich die

Sachlage verkennende ungerechte Vermuthung.

351 f. μεθιέμεν, ἡμέας. vgl. 347 f. 240. Das gewöhnliche Fragezeichen nach μεθιέμεν macht den Satz mit ὅππότε zum Vordersatze von 353. — ἐφ', gegen. zu E, 124. — ὄψεται steht, wie I, 360. ὄξυς, πικρός, wie δοιμεία μάχη O, 696.

354 f. Τηλ. πατέρα, wie B, 260. — δὲ schliesst die Folgerung an. — ἀνεμ., windig, von einem ἀνεμῶλή (vgl. θερ-μῶλή).

357. Der mit δὲ angefügte Satz bezeichnet allgemein den einlenkenden Charakter seiner Rede. vgl. ν, 254.

359. νεικίῳ, κελεύω, ich will schelten, treiben. — περιώσιον, besonders. zu π, 203.

- οἶδα γάρ, ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 361 ἦνια δῆνεα οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις, ἅτ' ἐγὼ περ.
 ἀλλ' ἴθι, ταῦτα δ' ὀπισθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
 εἴρηται· τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμῶνια θεῖεν.
 ὥς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
 365 εὔρε δὲ Τυδεὸς υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα,
 ἑσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν·
 παρ δέ οἱ ἑστήκει Σθένελος, Καπανήος υἱός.
 καὶ τὸν μὲν νείκεσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 370 ὦ μοι, Τυδεὸς υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο,
 τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιτεύεις πολέμοιο γεφύρας;
 οὐ μὲν Τυδέϊ γ' ὥδε φίλον πτωκάζεμεν ἦεν,
 ἀλλὰ πολὺ πρὸ φίλων ἐτάρων δηλοῖσι μάχεσθαι.
 ὥς φάσαν οἳ μιν ἴδοντο πονεῦμενον· οὐ γὰρ ἔγωγε
 375 ἦντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι.
 ἦτοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμου εἰσῆλθε Μυκῆνας
 ξείνος ἅμ' ἀντιθέῳ Πολυνείκει, λαὸν ἀγέλων,
 οἳ ῥα τότε ἑστρατόωνθ' ἱερὰ πρὸς τεύχεα θήβης·
 καὶ ῥα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοὺς ἐπικούρους.
 380 οἳ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπήνεον, ὥς ἐκέλευον·
 ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε, παρὰ ἴσια σήματα φαινῶν.

360 f. φίλος, stehendes Beiwort. — ἥπιος, klug, gut, wovon der Genesatz νήπιος.

362 f. ἀλλ' ἴθι, aber gehe, mache fort (A, 32), mit Bezug auf die Rüstung. — ταῦτα, das, worüber du dich beklagst. — ἀρεσσόμεθ', ich werde gut machen, wie Z, 526. — τὰ πάντα bezieht sich auf ταῦτα. — μεταμῶνιος, von μετὰ und μῶνος (vgl. μεταρίθμιος), in Nichtigkeit, nichtig. Zum Wunsche vgl. θ, 409.

365 f. ὑπέρθ. zu B, 116. — ἵπποι καὶ ἄρματα bildet einen Begriff, wie ja ἵπποι oft allein den Wagen bezeichnet.

367 f. Neben Sthenelos wird B, 564 ff. noch Euryalos genannt. — τόν, die Hauptperson.

370 f. δαΐφρ. ἵππ. zu B, 23. — ὀπιτεύειν, nicht ὀπιτεύειν. zu τ, 67. — γέφυραι, nicht δίοδοι τῶν πελάγων, sondern Pfade, was die ursprüngliche Bedeutung sein dürfte.

372. φίλον, ἦεν, ἦνθ' ἀνεν. vgl. ρ, 15.

E, 253. — πτωκάζειν, nicht πτωσκάζειν, ist die richtige Form; von πτωκ (πτώσσειν d. i. πτώκ - σειν) kommt πτωκάζειν, wie von στεν στενάζειν.

374 f. πονεῦμενον, hier vom Kampfe, der auch πόνος heisst (156. Z, 77. M. 348). vgl. N, 288. — Agamemnon hat ihn selbst nicht gekannt, doch in seiner Vaterstadt Mykene von solchen, die ihn dort gesehen, vernommen, dass er ein wackerer Held gewesen. — περὶ — γενέσθαι, wie περιεῖναι.

376 f. Agamemnon war damals noch ein Kind. Die Begründung bezieht sich auf περὶ — γενέσθαι.

378. οἳ geht auf beide.

380. οἳ, Μυκηναῖοι. Damals herrschte noch Thyestes. — Statt μῦθον (B, 335) tritt der Satz ὡς ἐκέλευον ein. vgl. Ψ, 539.

381. ἔτρεψεν, αὐτούς. vgl. θ, 451. — σήματα, τέρατα. zu 76. B, 521. Hier schwebt wohl ein böses Zeichen beim Opfer vor.

πει οὖν ὄχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο, 1
 ν δ' ἵκοντο βαθύσχοινον, λεχεποίην,
 ἔτ' ἀγγελίην ἐπὶ Τυδῇ στείλαν Ἀχαιοί.
 ὁ βῆ, πολέας δὲ κιχήσατο Καδμείωνας 385
 ἔνους κατὰ δῶμα βίης Ἐτεοκλήϊης.
 ὁδὲ ξεῖνός περ ἔων ἱππηλάτα Τυδεὺς
 μούνος ἔων πολέσιν μετὰ Καδμείοισιν,
 ἃ ἀεθλεύειν προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα
 ἃ τοιή οἱ ἐπίρροθος ἦεν Ἀθήνη. 390
 ῥολωσάμενοι Καδμεῖοι, κέντορες ἵππων,
 περχομένῳ πυκινὸν λόχον εἶσαν ἄγοντες,
 ἃ πεντήκοντα· δύο δ' ἡγήτορες ἦσαν,
 Αἰμονίδης, ἐπιεικελὸς ἀθανάτοισιν,
 Αὐτοφρόνιοι, μενεπτόλεμος Πολυφόντης. 395
 μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκεν·
 ἔπερν', ἓνα δ' οἶον ἵει οἰκόνδε νέεσθαι·
 ἄρα προέηκε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 ἦν Τυδεὺς Αἰτάλιος· ἀλλὰ τὸν υἱόν
 οἰελο χέρηρα μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνω. 400
 ῥά το· τὸν δ' οὔτι προσέφη κρατερὸς Διομήδης,
 εἰς βασιλῆος ἐνιπὲν αἰδοίοιο.
 υἱὸς Καπανῆος ἀμείψατο κυδαλλμοιο·
 η, μη ψεύδε', ἐπιστάμενος σάφα εἰπεῖν.
 τοι πατέρων μέγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι. 405
 καὶ Θήβης ἔδος εἴλομεν ἑπταπύλοιο,

εἰ, Tydeus und Polyneikes. —
 ὁ, φροῦδοι, weg, eigentlich
 rts auf dem Wege. προ-
 Σ, 525 kamen vorwärts.
 Ἀσωπόν, in Boeotien. Κ,
 r blosser Acc., wie A, 322. —
 u B, 697. — ἀγγ. ἵπν, wie
 ἔνεκα Γ, 206. — Ἀχαιοί, die
 kelten Heerführer.
 Καδμείωνας, die Thebaner,
 Καδμεῖοι (388. 391), wie die
 später Κεκροπίδαι, Ἐρεχ-
 teissen.

Dass er erst mitgespeist,
 gangen. — πάντα. zu B, 643.
 ῥοθος, Beistand, eigentlich
 schend, daher herbei-
 (vgl. ἀσρός). zu ω, 182.
 ῥολ., des Sieges wegen. —
 πων, wie πλήξιππος u. ä. (zu
 ur noch E, 102.

392. ἀναερχομένῳ, wie ἐπιόψομαι
 (β, 294), καταίσχει (ι, 122). Sonst
 hat Homernur ἀνερχόμενος, wie Z, 187.

396. μὲν, wie 341. — καί, wie er
 in Theben Alle besiegt hatte (389).
 — ἀεικέα. zu A, 97.

398. πιθήσας, gehorchend. vgl.
 408. Ein warnendes Zeichen hielt
 ihn ab auch diesen zu tödten. vgl.
 381. — θεῶν, allgemein, wie Z, 183.

399 f. τόν, ihn (A, 11), wenn es
 nicht artikelhaft, wie vor γέρον,
 ξεῖνος, steht. — γείνατο χέρηρα. Du
 bist schwächer. vgl. über diese
 Redeweise E, 800. zu ζ, 25. —
 ἀγορῇ — ἀμείνω soll keineswegs
 ein Lob sein.

406. καὶ gehört zu εἴλ. — Θήβης.
 zu B, 505. — ἔδος, Ort, Stadt.
 zu λ, 263. Unter den Epigoneu
 waren Tydeus und Sthenelos.

- 4 παρϊότερον λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τείχος ἄρειον,
πειθόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηνὸς ἄρωγῃ·
κεῖνοι δὲ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.
- 410 τῷ μὲ μοι πατέρα ποθ' ὁμοίῃ ἐνθεὸ τιμῇ.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
τέττα, σιωπῇ ἦσο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ.
οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
δοτρύνοντι μάχεσθαι ἐκκνήμιδας Ἀχαιοίς·
- 415 τοῦτ' ἔμ' ἐν γὰρ κῦδος ἅμ' ἔψεται, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
Τρῶας δηλώσωσιν ἔλωσί τε Ἴλιον ἱρὴν,
τοῦτ' ἂν μέγα πένθος Ἀχαιῶν δρωθέντων.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῦν μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
ἦ ῥα καὶ ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
- 420 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι νῆακος
ὀρνυμένον· ἐπὶ κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν.
ὥς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυχέει κῆμα θαλάσσης
ὀρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ἔπο κινήσαντος·
πόντῳ μὲν τε πρῶτα κορύσσεται, αἰτὰρ ἔπειτα
- 425 χέρσῳ δ' ἡγνύμενον μεγάλη βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἰὸν κορυφοῦται, ἀποπτίει δ' ἄλὸς ἄγνην·
ὥς τότ' ἐπασσύντ' Ἀναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πολεμόνδε. κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἱγμένων· οἳ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν, οἳ δὲ κε φαίης

407. ἄρειον, wie O, 736, stark, eigentlich kriegerisch, wie Waffen und Helden ἀρίστος heißen.

408. Die Zeichen deuteten auf des Zeus Hülfe.

409. Sie liessen sich nicht durch die Blitze des Zeus abhalten; auch erlangten sie den Beitritt des Amphiaras, der vergebens warnte, nur durch die Bestechung seines Weibes (λ, 326). Des Kapaneus Uebermuth liegt hier wohl fern.

410. μὴ — ἐνθεο, nie setze in gleichen Rang. ὁμοίῃ, mit uns. vgl. A, 278. zu ω, 248.

412. zu A, 565. Sthenelos steht. Diomedes zeigt sich hier frei von leidenschaftlicher Aufregung, als besonnenen Beurtheiler der Verhältnisse, nicht allein dem heftigen Sthenelos gegenüber, der hierin ein Ebenbild seines Vaters Kapaneus, wie Diomedes des Tydeus, sondern auch im Gegensatz zu Odysseus (350 ff.).

414. δοτρύνοντι, ὅτι δοτρίνει.

416 f. δηλώσωσιν ἔλωσί τε. vgl. 291. — πένθος, ἔσσειται. vgl. 169.

421. ὑπὸ-εἶλεν. wie ὑπὸ-ἔλλαβε Γ, 34. Die ἐπιπώλησις Ἀγαμέμνονος bricht ohne eigentlichen Schluss ab.

422—446. Anrücken der Heere. — 456. Angriff.

422 f. πολυχέει, proleptisch. — ὀρνυτ', nicht statt ὀρνύηται (zu ω, 89), sondern Ind. zu B, 210. — ἐπασσ., dicht aufeinander. zu π, 366. — ἔπο. vgl. 276.

426. κυρτόν ἰόν, in Bogen (gekrümmt) sich bewegend. ἰόν, wie 278. — κορυφοῦται, gipfelt, thürmt sich. vgl. γ, 290. — ἄγνη, wozu die Meerflut oben geworden.

427 f. Der Vergleichungspunkt liegt im dichten Aufeinander (ἐπασσύντερον). 424—426 gehen über die eigentliche Vergleichung hinaus. — νωλεμ., unaufhörlich. zu δ, 288.

429 f. οἳ δ' ἄλλοι, die eben mit οἷσιν Bezichneten. vgl. A, 342. Der Ausdruck der Verwunderung über

λαὸν ἐπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδὴν, 4
 ἰδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν 431
 τοικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένονι ἐστιχόωντο.
 ὥστ' οἷες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐτῇ
 ἐστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἱεμακταί, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν, 435
 ὧν ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει·
 πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἴα γῆρυς,
 ὥσσ' ἐμέμιχτο, πολὺκλήτοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
 τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 εἴ' ἰδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμαῦτα, 440
 νδροφρόνοιο κασιγνήτη ἑτάρῃ τε,
 ἣ μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 ἐστίριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει·
 καὶ τότε νεῖκος ὁμοῖον ἔμβαλε μέσσω,
 καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν. 445
 εἰ δὲ ῥ' ἐς χῶρον ἓνα ξυνιόντες ἵκοντο,
 θαλὸν ῥινοὺς, σὲν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
 ὠρήζων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφραλόεσσαι

schweigen·drängt sich in
 e mit οὐδὲ ein. φαίης, wie
 92. Zur Sache Γ, 8.

γῇ tritt positiv zu ἀκὴν
 e σωπῇ Γ, 95.

vgl. Γ, 2 ff. Der Ver-
 spunkt liegt im massen-
 arken Geschrei. Das am-
 tehende Τρωῆς wird spä-
 aufgenommen, da 436 eine
 endung eintritt. zu Β,
 81 ff. Vom aktiven ἀμεί-
 ist hier der Acc. ins Pas-
 rübergenommen. vgl. 432.
 , durchdringend, ge-
 zu σ, 3 — ἀκούουσαι, der
 μεμακ. --

die eigentlichen Ausdrücke
 δ αὐδὴ schloss der Vers
 α, ὁμή. zu Γ, 238.

fügt den Grund hinzu.
 es steht auf Seiten der Troer.
 ese gewöhnlichen Beglei-
 res sind auf beide Heere
 nen. vgl. Ν, 299. Ο, 119.
 hnlicher Art sind die Enyo
 92 f., Kydoimos und Ker-
 - ἄμοτον, unaufhörlich.

render Grösse sich ausdehnende
 Göttin ist rein allegorisch. Nach-
 geahmt von Virgil Aen. IV, 176. 7.

444 f. νεῖκος, πόλεμος (wie sonst
 νεῖκος καὶ πόλεμος, νεῖκος πολέμοιο),
 dessen Beiwort. ὁμοῖος, gleich,
 wechselnd, gleich ξυνός (Σ, 309),
 ἄλλοπρόσαλλος (Ε, 831). — ὀφείλλ.,
 Bezeichnung der Absicht.

446 f. οἱ, Achäer und Troer. —
 συνέβαλον, brachten gegenein-
 ander. zu Γ, 70. — ξυνός (nur in
 der Mehrheit), wie auch βοῦς, braucht
 der Dichter neben dem ältern σάκος
 und dem eigentlichen ἀσπίς nach me-
 trischem Bedürfniss. — μένε' ἀνδρῶν,
 wie μένος χειρῶν Ε, 506, χεῖρες Ε,
 568. Der Vers deutet das Nahe-
 stehen der Heere an.

449 f. Die Schilde nähern sich
 vor dem Angriff, indem jeder sei-
 nen Schild zu seinem Schutze et-
 was von sich ab, dem Feinde ent-
 gegen hält. Es ist dies ein unge-
 mein malerischer Zug. An ein Zu-
 sammenstossen der Schilde ist nicht
 zu denken. — ὀμφαλ. benabelt,
 wohl von dem ὀμφαλός in der Mitte
 (Η, 267), nicht von den vielen ähn-
 lichen Erhöhungen, wie sie Aga-
 memnons Schild zeigt (Α, 34 f.).

Diese zu riesengrosser,
 und Erde zugleich berüh-

- ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
 450 ἔνθα δ' αἰ' οἰμωγὴ τε καὶ εὐχολή πέλεν ἀνδρῶν
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δ' ὅτε χεῖμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσσι ῥέοντες
 ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
 κρουῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
 455 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οἴρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
 ὥς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε πόνος τε.
 πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστὴν
 ἑσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, θαλυσιάδην Ἐχέπωλον
 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἵπποδασείης,
 460 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὅστέον εἶσω
 αἰχμὴ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 ἦριπε δ', ὥς ὅτε πύργος, ἐνὶ κρατερῇ ὕμνῃ.
 τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφῆνωρ
 Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων,
 465 ἔλκε δ' ἐπέκ βελέων, λελιγμένος, ὄφρα τάχιστα
 τεύχεα σιλήσει· μίννῃ δὲ οἱ γένεθ' ὄρμη.
 νεκρὸν γάρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάλθυμος Ἀγῆνωρ
 πλευρά, τὰ οἱ κύψαντι παρ' ἀσπίδος ἐξεφαιάνθη,
 οὔτῃσε ξυστῷ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα.
 470 ὥς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτίχθη
 ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ λῖκοι ὥς
 ἀλλήλοισι ἐπόρουσαν, ἀνὴρ δ' ἄνδρ' ἐδονοπάλιζεν.

450 f. εὐχολή, Siegpriahen. vgl. E, 101 ff. 119. N, 619 ff. Z, 500 ff.

453 ff. μισγάγκεια, Schlucht, eigentlich ein Ort, wo zwei Abschlüsse (das ist eigentlich ἄγκος, Krümmung) zusammenkommen (von μίσγειν. vgl. μισγονόμος), gleich dem folgenden χαράδρη, was nur diese Schlucht als vom Wasser durchfurchten Bergspalt bezeichnet. — συμβάλλετον, zwei Bergströme.

456. Der Lärm des Geschreies und der Schlacht (πόμος. zu 374) wird mit jenem 455 hervorgehobenen Tosen verglichen. Andere lasen auch hier φόβος (M, 144).

457—507. Antilochos, Aias und Odysseus zeichnen sich aus. Die Troer weichen.

457. κορυστὴς, Krieger, wie αἰχμητής, θωρηκτής, ἀσπιστής. — Ein anderer Echepolos Ψ, 296.

459 ff. πρῶτος, wo wir das Ad-

verbium verlangen. — ἵπποδάσεια, woneben ἵππουρις, männlich ἵππόκομος, wohl von δασύ—λόφος. zu χ, 111. vgl. ἀμφιδάσεια O, 309. — πῆξε, ἐγχεος. — αἰχμή, hier die Spitze.

462. πύργος, so gross. vgl. H, 219. unten 482 ff.

463 f. vgl. B, 540 f.

465. ἐπέκ βελέων, aus dem Speerkampf. vgl. Z, 130. II, 668. Σ, 152. — ὄφρα, dass, wie Z, 361.

466. μίννῃ, statt des Adl. (478). vgl. A, 416. — ὄρμη, Beginnen.

467 f. Ἀγῆνωρ, Sohn des Antenor. A, 59. — παρ' ἀσπίδος, wogegen παρ' ἀσπίδα II, 312. Aehnlich wechseln Gen. und Acc. bei διά.

470. δὲ an dritter Stelle, wie nicht selten. vgl. γ, 418. ε, 120. — ἔργον, πόμος, vom Kampfe.

471. λῦκοι ὥς, mit solcher Wuth. vgl. A, 72 f. II, 156 ff. auch 253.

472. δονοπάλιζειν, greifen, fassen (zu ε, 512), wie λαμβάνειν E, 159.

ἔνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίωνος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας, 4
 ἦλθεον θαλερόν, Σιμοείσιον, ὃν ποτε μήτηρ
 ἴδθηθεν κατιούσα παρ' ὕχθησιν Σιμόεντος 475
 γελῖναι, ἐπεὶ ῥα τοκεῦσιν ἅμ' ἔσπετο μῆλα ἰδέσθαι·
 τούνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον· οὐδὲ τοκεῦσιν
 θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
 ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
 πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στήθος παρὰ μαζόν 480
 δεξιόν, ἀντικρὺ δὲ δι' ὤμου χάλκεον ἔγχος
 ἦλθεν· ὁ δ' ἐν κονίησι χαμαὶ πέσεν, αἵγειρος ὥς,
 ἣ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μέγαλοιο πεφύκη
 λείη, ἀτὰρ τέ οἱ ὄζοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύασιν·
 τὴν μὲν θ' ἀρματοπηγὸς ἀνὴρ αἴθωνι σιδήρῳ 485
 ἐξέταμ', ὄφρα ἴνυν κάμψῃ περικαλλεὶ δίφρῳ·
 ἣ μὲν τ' ἀζομένη κεῖται ποταμοῖο παρ' ὕχθας·
 τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάρξεν
 Αἴας διογενής. τοῦ δ' Ἄντιφος αἰολοθώρηξ
 Πριαμίδης καθ' ὅμιλον ἀκόντισεν ὀξείῳ δουρί. 490
 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δὲ Λεῦκον, Ὀδυσσεὸς ἐσθλὸν ἐταῖρον,
 βεβλήκει βουβῶνα, νέκυν ἐτέρωσ' ἐρύοντα·
 ἤριπε δ' ἄμφ' αὐτῷ, νεκρὸς δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ, 495

473 f. In υἱόν, wie in υἱός und πῖε, kürzt Homer zuweilen in der Thesis den Diphthong, wie auch in εἶλος. — ἦλθεος θαλερός drängt sich lebhaft ein.

441. κάλεον, τοκῆς.

478. θρέπτρα (vgl. σῶστρα), Lohn, Dank durch Unterstützung. Hesiod: Γεράντεσσι τοκεῦσιν ἀπὸ θρεπτήρια δοῖεν.

480. πρῶτος ἰών, der zuerst kam (ihn angriff), wohl nicht προμαχίων. vgl. 459.

482. αἵγειρος ὥς, so gross. vgl. 462.

483. εἰαμενή, die Niederung, das gesenkte Land (vgl. εἶσα, εἶατο). — ἔλεος. Der Gen. des Angehörigen. — πεφύκη, gewachsen ist (vgl. 109. Φ, 352) oder πέφυκεν (vgl. zu 131) muss statt des überlieferten πεφύκει gelesen werden. Das imperfektische Plusquamp. ist nicht an der Stelle.

484. ἐπὶ — πεφύασιν, sind daran.

486. ἐξέταμ', abhaut, wie II, 484. — ἴνυν hier, wie überall, von den Felgen des Rades, nicht ἀντὺς (Φ, 38).

487 f. Das ist gerade der Hauptpunkt des Vergleiches, dass die Pappel lang da liegt, während der Wagner sie austrocknen lässt, ehe er sie zu seinem Zwecke benutzt. vgl. E, 560. oben 462. — τοῖον. So gross war Simoeisios, dass. zu Γ, 153. — Ἀνθεμίδης statt Ἀνθεμίωνίδης, wie Λευκαλίδης M, 117 statt Λευκαλιωνίδης. zu B, 566.

489 f. Den Antiphos tötet Agamemnon A, 109. — αἰολοθώρηξ, glänzend gepanzert. vgl. αἰολομήτης (zu ρ, 186), αἰολόπωλος (Γ, 185). — καθ' ὅμιλον, ἐόντος.

491, ὅ, wie Γ, 18.

493. ἄμφ' αὐτῷ, neben ihm (vgl. E, 299. I, 470. λ, 423), nicht über ihn.

494. τοῦ ἀποκτ., über seinen Tod. vgl. 168.

στή δὲ μᾶλ' ἐγγὺς ἴον καὶ ἀκόντισε δοῦρι φαιενῶ.
 ἀμφὶ Ἰ. πατιένας. ἐπὶ δὲ Τρῶες νεκάδοντο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔχεν,
 ἀλλ' εἶδ' Ἠριάμοιο νόθον βάλε Δημοκῶντα,
 500 ὅς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' Ἰππῶν ὠκειαῶν.
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς ἐτάροιο χολωσάμενος βάλε δοῦρι
 κόρησιν ἢ δ' ἐτέρῳ διὰ κροτάφοιο πέρησεν
 αἰχμὴ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
 δοῦπτησεν δὲ πεσίων, ἀράβησε δὲ τεῖχε' ἐπ' αὐτῶ.
 505 χωρήσαν δ' ἐπὶ τε πρόμαχοι καὶ φράιδιμος Ἐκτωρ
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
 ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρῳ. νεμέσῃσε δ' Ἀπόλλων
 Περγᾶμοι ἐκκατιδών, Τρῶεσσι δὲ κέκλετ' ἄσας·
 ὄρνυσθ', ἐπιδάμοι Τρῶες, μηδ' εἴκετε χάρις
 510 Ἀργείοις, ἐπεὶ οὐ σφι λίθος χερῶς οὐδὲ σίδηρος,
 χαλκὸν ἀνασχέσθαι ταμεσίχροα, βαλλομένοισιν.
 οὐ μὲν οὐδ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἠγκόμοιο,
 μάργαται, ἀλλ' ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει.
 ὥς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεός· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 515 ὤρσε Λιδὸς θυγάτηρ, κυδίστη Τριτογένεια,
 ἐρχομένη κατ' ὄμιλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
 ἔνθ' Ἀμαρυγκείδην Λιῶρεα μοῖρ' ἐπέδρησεν·

497, ἐπὶ — κεκάδοντο, wie ἐπε-
 χώρσαν, Z, 107, χώρσαν ἐπὶ 505.

498. ἀνδρὸς, ähnlich wie φῶτα
 194, statt eines τοῦ. — ἄλιον, ad-
 verbial. wie N, 505 zeigt. zu 179.

500. Zu Abydos (B, 836) muss
 Priamos eine Stuterei gehabt haben.
 Zwei andere Söhne des Priamos
 hatten Schafe auf dem Ida gewei-
 det (A, 105 f.).

502 f. vgl. 460.

504. Formelvers. Zuweilen steht
 δούπησεν δὲ πεσίων allein, wie E,
 617, oder mit nähern Bestimmungen.
 wie N, 442. O, 421. 578, oder es
 wird der Eindruck auf die Freunde
 des Gefallenen, wie II, 599. 822,
 oder die εὐχολή des Gegners, wie
 A, 449. N, 373, hinzugefügt.

505. Die Präpos. tritt nach, wie
 φρυγῶν ἐπο (Φ, 57), λίπω κάτα (P,
 91). Das zwischentretende δὲ hin-
 dert die Anastrophe.

507—544. Apollon ermuntert
 die Troer, Athene die Achäer.
 Erbitterter Kampf.

507. νεμέσῃσε, dass seine Troer
 wichen.

508. Apollon weilt auf der Akro-
 polis (Πέργαμος) in seinem Tem-
 pel, wie Athene im Erechtheion (B,
 549. η, 81). An unserer Stelle
 sitzt er (vgl. 514) unsichtbar auf
 der Mauer, wie E, 460. H, 21. vgl.
 auch II, 700 f. I, 151 f.

509. ὄρνυσθ', ἐς μάχην, μάχεσθε.
 vgl. E, 13. — χάρις, μάχης. zu
 222.

511. ἀνασχ., auszuhalten, ohne
 zu erliegen.

512 f. Er fügt einen zweiten Be-
 weggrund hinzu. — πέσσει, vom
 Nachhängen, wie κήδεα πέσσειν Q,
 639. Zu Grunde liegt die Vorstel-
 lung der beständigen Qual, die als
 ein Arbeiten im Innern gedacht und
 mit dem Verdauen verglichen wird.
 Anders A, 81. B, 237.

515. Τριτογ. wie Ἡρῇ Ἀλαλκομε-
 νῆς 8. zu γ, 378

516. vgl. 445. 240.

517. Diorea ist einer der Führer

χειμαδίῳ γὰρ βλήτο παρὰ σφινδὸν ὀκρίσεντι
 κνήμην δεξιτερὴν· βάλε δὲ θρηγκῶν ἄγος ἀνδρῶν,
 Πείροος Ἰμβρασιόδης, ὃς ἄρ' Αἰνόθεν εἰληλούθει. 520
 ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὅστέα λᾶας ἀναιδὴς
 ἄχρῃς ἀπτηλοῖσεν· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσσας,
 θυμὸν ἀποπνείων, ὃ δ' ἐπέδραμεν, ὅς ῥ' ἔβαλέν περ,
 Πείροος, οὐτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλὸν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 525
 κῆντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 τὸν δὲ θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρὶ
 στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο, πάγῃ δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
 ἀγκήμιον δὲ οἱ ἦλθε θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἐπάσαστο στέρνοιο, ἐρύσαστο δὲ ξίφος ὀξύ· 530
 τῷ ὅγε γαστέρα τύψε μέσσην, ἐκ δ' αἶντο θυμόν.
 τεῖχεα δ' οὐκ ἀπέδυσε· περιστήσαν γὰρ ἑταῖροι,
 θηήκες ἀκρόκομοι, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
 οἳ ἔμεγαν περ ἔοντα καὶ ἕφθιμον καὶ ἀγανόν
 ὤσαν ἀπὸ σφείων· ὃ δὲ χασσάμενος πελεμίσθη.
 ὥς τῷγ' ἐν κονίῃσι παρ' ἑλλήλοισι τετάσθη,
 ἦτοι ὃ μὲν θρηγκῶν, ὃ δ' Ἐπειῶν χαλκοχιτώνων
 ἡγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ κτείνοντο καὶ ἄλλοι.
 ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιτο μετελθίων,

der Epeier. B, 622. — πέθῃσε, er-
 fasste, wobei ein *δαμῆναι*, das
 auch wohl hinzutritt, vorschwebt.
 zu γ, 269.

520. zu B, 841 f.

521. Der Dual *τένοντε* ist regel-
 mässig bei Homer und Hesiod, da
 je zwei Sehnen als zusammengehö-
 rend gedacht werden. *τένοντες*, *τέ-
 νοντας* stehen nur am Schlusse des
 Verses, der die vollen Formen for-
 dert. — *ἀναιδής*, ungeheuer. zu
 λ, 598.

522. *ἄχρῃς*, hier und II, 324. P,
 599 in der ursprünglichen Bedeu-
 tung durchaus; denn es ist Ad-
 verbialform von *ἄχος*, wie *αὐτῆς*
 von *αὐτός*. Bis heisst es nur σ, 370,
 wie *μέχρῃς* (vielleicht von *μακρός*?)
 N, 143. Q, 128, *μέσφα* (von einem
μέσφος, Ableitung von *μέσος*?) Θ,
 508.

523 f. *ἐτάροισι*, nach den Ge-
 fährten, wie *ἐμοί μ*, 257. — *ἀποπν.*,
 die das *πν.* begleitende Handlung.

527. *θόας*. vgl. B, 638. — *ἀπεσσ.*,

von ihm in die Schlachtreihe zu-
 rück. vgl. 524.

532. *ἀπέδυσε*, *ἐσύλα*.

533. *ἀκρόκομοι*, wohl nicht bloss
 auf der Spitze des Kopfes
 oder bis oben hinauf behaart
 (*ὕψιχαῖται*), sondern stark be-
 haart (wie *ἀκραῖς*. zu β, 421). vgl.
 B, 542.

534. *ἀγανός*, herrlich. eigent-
 lich sehr erfreuend, von *γαν*, wo-
 von *γαῦρος*, *ἀγαυρός*. vgl. *γαίων*.

535. *πελεμ.*, wurde erschüt-
 tert. Rüstung und Waffen erklimmen
 im Augenblick, wo er wieder Stand
 genommen hat. vgl. II, 612. Das Er-
 klirren wird ihm selbst beigelegt. An-
 dere erklären *πελεμίσθη* *ἀνεχώρη-
 σεν* so, dass *πελεμίζειν* hier auf den
 Geist übertragen sein soll.

538. Den um die Leichen geführ-
 ten Kampf stellt der Dichter nicht
 dar. vgl. λ, 412 f. 520 f. ω, 37 f.
 Aehnlich oben 470 f. B, 417 f.

539. Andeutung des allgemeinen
 erbitterten Kampfes. vgl. N, 127 f.

ἄσπετος ἔτ' ἄβλητος καὶ ἀνούτατος ὀξεὶ χαλκῷ
 541 δινέουσι κατὰ μέσσον, ἄγοι δὲ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη
 χειρὸς ἐλοῦσ', αὐτὰρ βελέων ἀπερύκοι ἐρωήν
 πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔματι κελνῷ
 πρηγέες ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

E.

Διομήδους ἀρίστεια.

Ἐνθ' αὖ Τυδείδῃ Διομήδῃ Παλλὰς Ἀθήνη
 δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἵν' ἐκδηλος μετὰ πᾶσιν
 Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο.
 δαΐε οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ,
 542 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅστε μάλιστα
 λαμπρὸν παμφαίνῃσι, λελουμένος Ὠκεανοῖο.
 τοῖόν οἱ πῦρ δαΐεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων,
 ὥρσε δὲ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλεῖστοι κλονέοντο.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης, ἀφνειός, ἀμύμων,
 10 ἦρως Ἡφαιστοῖο· δύνω δὲ οἱ νιέες ἦσθην,
 Φηγεῖς Ἰδαῖος τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 τῷ οἱ ἀποκρινθέντε ἐναντίω ὀρμηθήτην
 τῷ μὲν ἄφ' ἵπποιν, ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὤρυντο πεζός.

— οὐκέτι, nicht mehr; so blutig war er, was 540 noch besonders zu verstehen gibt. — μετελθών. vgl. α, 229. zu ι, 88. — ἄβλητος, ἀνούτατος, von der Verwundung aus der Ferne (ἐγγχεῖ) und aus der Nähe (ἐφίπῃ). vgl. λ, 535 f. — δινέουσι,

sich bewegte. vgl. ι, 153. — Dass dies nur auf wunderbare Weise geschehen könne, deutet das Folgende an, das sich lose anschliesst. — ἀπερύκοι. vgl. 129 f. 544. πρηγέες, wie die Meisten fallen. B, 418, dagegen 522. A, 179.

FÜNFTES BUCH.

1—36. Athene verleiht dem Diomedes ausserordentliche Kraft und führt den Ares aus dem Kampfe. Diomedes war nicht unter den Helden, die sich A, 457 ff. auszeichnen.

1. ἔνθ' αὖ, da nun, wie αὖ so häufig den Schluss des ersten Fusses bildet, besonders nach ὅς. zu A, 540. B, 198. 618. I, 700. — Athene bewährt sich hier als Heldengöttin, wie sie als solche auch Schützerin des Tydeus gewesen (A, 390).

4. Asyndetisch, da der Dichter das οἱ nicht entbehren wollte. δαΐεν, transitiv, wie bei dem ähnlichen Wunderzeichen Σ, 206. — ἀκάμ., stehendes Beiwort, wie θεσπιδαῖς.

5 f. ἀστέρ' ὀπ., Σειρίφ. X, 26 ff. — ὅστε, wann er. vgl. τ, 109 ff. Nur der Coni. hat bei Homer die Endung σι, wie in der ersten Person μι (zu χ, 7). — λελ., wenn er eben aus dem Okeanos aufgestiegen. Der Hundstern (Σειρίος heisst der Glänzende oder der Brennende) geht erst im Spätsommer auf. Hes. Erg. 415 ff. Zu λελουμ. vgl. ι, 275, zum Gen. zu β, 261. ἐκ ζ, 224. — Zur ganzen Schilderung Virg. Aen. X, 270—275.

8. κλον. zu A, 302. 9 ff. ἦν δὲ τις. vgl. B, 811. — πάσης, wie B, 823. — ἀποκρινθ., ἐμίλου. Sie standen auf einem Wagen; Idäos als Wagenlenker. — ὤρυντο. zu A, 509.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Φηγεύς ῥα πρότερος προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος
 Τυδείδew δ' ὑπὲρ ὤμον ἀριστερόν ἤλυνθ' ἀκωκή
 ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν. ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῶ
 Τυδείδης· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλε στῆθος μεταμάζιον, ὥσε δ' ἀφ' ἵππων.
 Ἰδαῖος δ' ἀπόρουσε λιπῶν περικαλλέα δίφρον,
 οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφεοῦ καταμένοιο·
 οἷδ' ἐπεὶ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
 ἀλλ' Ἐφραιστος ἔρυστο, σάωσε δὲ νυκτὶ καλύψας,
 ὥς δὴ οἱ μὴ πάγχυ γέρον ἀκαχήμενος εἶη.
 Ἴππους δ' ἐξελάσας μεγαθύμου Τυδέος υἱὸς
 δῶκεν ἐταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον νῆε Λάρης
 τὸν μὲν ἀλευάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφιν,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 χειρὸς ἑλοῦσ' ἐπέεσσι προσηύδα Θούρον Ἄρηα·
 Ἄρες, Ἄρες, βροτολογιέ, μαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,
 οἷκ' ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ Ἀχαιοὺς
 μάρνασθ', ὅπποτέροισι πατὴρ Ζεὺς κύδος ὀρέξῃ;
 νῶϊ δὲ χαζώμεσθα, Διὸς δ' ἀλεώμεθα μῆριν.
 ὥς εἰπούσα μάχης ἐξήγαγε Θούρον Ἄρηα·
 τὸν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπ' ἡιόεντι Σκαμάνδρῳ.
 Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί· ἔλε δ' ἄνδρα ἕκαστος

19 f. ἄλιον. zu A, 409. — ὥσε, *μια, wovon μίασμα, μιάστωρ, μαινεῖν* (vgl. *ταλαίφρων*), nicht aus *μιαν-φόνος*, mordhefleckt.

20 f. ἀπόρ., um die Leiche zu schützen. — Als Diomedes gegen ihn kam, entfiel ihm der Muth. — *περιβῆναι* zu 299.

22 οὐδέ — οὐδέ, wie B, 703.

24. δῆ, wie nach den Relat., nach *δε, εἰ, ἵνα*.

25. ἐξελάσας, *Τρῶων*, vgl. 324.

28. παρ' ὄχεσφιν, *κείμενον*.

30. ἑλοῦσα. Das Obiekt ergänzt sich von selbst. — ἐπέεσσ. zu F, 437.

31. Ἄρες mit langem α, wie *φίλε A, 155, διὰ A, 136* mit langem ι. Die Verdoppelung deutet auf den Unwillen. *βροτολ.*, wie *ἀνδροφόνος*; *φόνος, λογός*, sind hier die in der Comp. adiektivisch verwandten Subst. (den Menschen Tod bringend). — *μαιφόνος*, vom Stamme

32 f. οἶκ' ἂν δῆ, wie F, 52. — *ὄππ.*, vor welchem ein erwartend gedacht wird.

36. μέν, hervorhebend, wie 45. 48. 65. 72. Z, 188. zu A, 77. — *καθεῖσεν*, liess ihn sich setzen. Auch sie selbst nimmt bei ihm Platz. — *ἡιόεις*, wahrscheinlich wogig, wie *δινῆεις*, von einem *ῥιον*, Woge, wovon *ῥιών*. Dass *ἡιόεις* statt *ῥιον-όεις* stehe, ist unwahrscheinlich.

37—94. Von den fliehenden Troern tödten Agamemnon, Menelaos, Meriones, Meges jeder einen; furchtbar vor allen zeigt sich Diomedes.

37. *ἐκλιναν, φύγαδ' ἑτραπον* (Θ, 157). — *ἔλε, ἔβαλεν, ἐνῆρατο, ἐτlegte*.

- 5 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἀρχὸν Ἀλκιδῶνων, Ὀδίων μέγαν, ἔκβαλε δίφρου·
 40 πρῶτον γὰρ στρεφθέντι μεταφρένῃ ἐν δόρυ πῆξεν
 ὤμων μεσσιγής, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.
 δοῦπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Φαίστον ἐνήρατο, Μήονος υἱὸν
 Βῶρον, ὃς ἐκ Τάρνης ἐριβώλακος εἰληλούθει.
 45 τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἔγχει μακρῷ
 νύξ' ἔπειτα ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὤμων
 ἔριπε δ' ἐξ ὀρέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς ἐσύλευον θεράποντες.
 υἱὸν δὲ Στροφίοιο Σκαμάνδριον, αἴμονα θήρης,
 50 Ἀτρείδης Μενέλαος ἔλ' ἔγχει ὀξυόεντι,
 ἐσθλὸν θηριτῆρα· δίδαξε γὰρ Ἀρτεμις αὐτὴ
 βάλλειν ἄγρια πάντα, τάτε τρέφει οὔρεσιν ὕλη.
 ἀλλ' οὐ οἱ τότε γε χαῖσμι' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
 οὐδὲ ἐκηβολίαι, ἥσιν τὸ πρὶν γ' ἐκέκαστο·
 55 ἀλλὰ μιν Ἀτρείδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μετάφρενον οὔτασε δουρὶ
 ὤμων μεσσιγής, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.
 ἔριπε δὲ περιγής, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτονος υἱὸν
 60 Ἀρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα
 τεύχειν· ἔξοχα γὰρ μιν ἐφίλατο Παλλὰς Ἀθήνη·
 ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτίνατο νῆας ἑίσας

39 f. Ὀδίων. vgl. B, 856. — ἔκβ. δίφρου. vgl. 19. — Er war der
 πρῶτος στρεφθείς. — ἐν gehört zu
 πῆξεν.

43 f. ἄρα weist auf πρῶτος (39)
 zurück. — ἐνήρ, κτάνειν, sustulit. —
 Ueber die Mäoner B, 864 ff. — Τάρ-
 νης, am Tmolos.

45 f. μὲν wie 36. — ἐπιβησ., um
 zu fliehen.

48. θεράποντες, ἐταῖροι.

49 f. αἴμων, δαίμων, εἰδώς, von
 αἶειν, hören, vernehmen. Das
 zwischen α und ι ausgefallene Di-
 gamma wirkte als Aspiration im
 Anlaute. — ὀξυός, von ὀξύς, wie
 φαίδιμοίς von φαίδιμος.

51. Auf seine Jagdkunst kommt
 der Dichter zurück, um seine hohe
 Geschicklichkeit darin näher zu be-
 zeichnen.

53. ἰοχέαιρα, Pfeilschiesserin,
 von χεῖν (618). zu ζ, 102.

56 f. πρόσθεν, πρό. ἔθεν hat das
 Digamma. zu η, 217. — ἔλασεν,
 δόρυ. vgl. 40 f.

59 f. Τέκτονος ist zu schreiben;
 denn steht auch τ, 56 f. τέκτων
 Ἰκμάλιος, so ist doch hier die Be-
 zeichnung des Handwerkes des Va-
 ters nicht angebracht, ja man würde
 es auf τέκτονος Ἀρμ. beziehen. Τέκ-
 των als Name θ, 114, wo, ganz wie
 hier, auf den Namen im Gen., noch
 das Patronymikum folgt. Der Gross-
 vater heisst Ἀρμων, Füge, wie
 auch die Namen Τέκτων und Φέ-
 ρεκλος verkürzt aus Φερεκλής (vgl.
 Ἰφικλος neben Ἰφικλής, Σθένειλος
 neben Σθενέλαος) bedeutsam sind.
 — ὃς geht auf den Hauptnamen,
 wie 44. — χερσίν, τέχνη χειρῶν.

61. Athene, als ἐργάνη. zu θ, 493.

ἀρχεκάκους, αἱ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γέγοντο E
 οἱ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὔτι θεῶν ἐκ θέσφατα ἤδη.
 τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων, 85
 βεβλήκει γλοῦτον κάτω δεξιὸν ἢ δὲ διαπρὸ
 ἀντικρὺ κατὰ κίστιν ὑπ' ὀστέον ἦλνθ' ἀκωκή.
 γνῆς δ' ἔριπ' οἰμῶζας, θάνατος δὲ μιν ἀμφεκάλυψεν.
 Πήδαιον δ' ἄρ' ἔπεφνε Μέγης, Ἀντήνορος υἱόν,
 ὃς ἔα νόθος μὲν ἦν, πύκα δ' ἔτρεφε διὰ θεανῶ 70
 ἰσα φίλοισι τέκεσσι, χαριζομένη πόσει ᾧ.
 τὸν μὲν Φυλείδης δουρικλιτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἵνιον δξέι δουρί·
 ἀντικρὺ δ' ἂν ὀδόντας ὑπὸ γλῶσσαν τάμει χαλκός.
 ἔριπε δ' ἐν κονίῃς, ψυχρὸν δ' ἔλε χαλκὸν ὀδοῦσιν. 75
 Εὐρύπυλος δ' Εὐαίμωνίδης Ὑψήνορα δῖον,
 υἱὸν ἑπερθύμου Δολοπίονος, ὃς ἔα Σκαμάνδρου
 ἀρητὴρ ἐτέτικτο, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ,
 τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ὦμον, 80
 φασγάνῳ αἶξας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
 αἱματόεσσα δὲ χεὶρ πεδίῳ πέσε· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 ὥς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
 Τυδείδην δ' οὔκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετεῖη, 85

63. ἀρχεκάκους. vgl. A, 604. Zum umschreibenden Relativsatze zu B, 813.

64. οἱ αὐτῷ, Φερέκλῳ — θεῶν ἐκ, ἰόντα, θεῖα, wie Q, 617. Aehnlich θεῶν ἀπο ζ, 12.

65. κατέμαρπτε, gefasst hatte, gerade in Schussweite vor ihm stand. vgl. A, 472. — διώκων, da er, wie alle Troer, floh.

66. κάτω nicht κατά, da nach Herodian das vorangehende Hauptnomen den Accent anzieht.

67. An der andern Seite durch die Blase hindurch kam sie hervor unter dem Knochen an der Blase. vgl. A, 481. Für ἦλνθ' ἀκωκή steht N, 652 ἐξέπρησεν. — κατὰ, hindurch (A, 209), ganz wie 74 ἀνὰ steht.

69 f. Μέγης. vgl. B, 627 ff. — πύκα, wohl. — Θεανῶ, Tochter des Thrakers Kisses. Z, 298 f. A, 223 f.

73 f. κερ. gehört zu ἵνιον, des-

sen Lage es bestimmt. ἵνιον (E, 495) hat, wie ἰνες, wovon es stammt, das Digamma. Zu ἀντικρὺ ἀν' ὀδ. ist ein Part., wie ἰών, zu denken.

75. ψυχρὸν, im Gegensatz zur Wärme des menschlichen Körpers (vgl. A, 266), wohl nicht kaltmachend. — Man bemerke die Abwechslung 42. 47. 58. 68.

76. Εὐρύπυλος. vgl. B, 736 f.

78. θεός. vgl. Γ, 230. zu ξ, 205.

80 f. ἔλασ' wie vom Speere ἔβαλε. — ἔξεσε, schnitt glatt ab. — βαρ. zu A, 219.

82 f. κατ' — ἔλλαβεν, wie ρ, 326. — πορφύρεος, dunkel, schrecklich, wie μέλας (B, 834. 859. A, 117). Daran, dass er den Blick umdunkelt (vgl. 47. 310. 659. A, 461.), scheint nicht zu denken.

84 f. πονέοντο. zu A, 374. — Mit 85 beginnt die eigentliche ἀρίστεια des Diomedes. — Τυδ., Acc. der Beziehung. vgl. ξ, 366, ρ, 373.

5 ἤε μετὰ Τρώεσσιν ὁμιλέει, ἣ μετ' Ἀχαιοῖς.
 Θύνε γὰρ ἄμ πεδῖον, ποταμῷ πλήθοντι λοικῶς
 χειμάρρῳ, ὅστ' ὥκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας·
 τὸν δ' οὐτ' ἄρ τε γέφυραι ἐεργμέναι ἰσχανόωσιν,
 90 οὔτ' ἄρα ἔρκεα ἴσχει ἀλωάων ἐριθιλέων,
 ἐλθόντ' ἐξαπίνης, οἷ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος·
 πολλὰ δ' ἐλ' αὐτοῦ ἔργα κατήριτε καλ' αἰζηῶν
 ὥς ἐπὶ Τυδεΐδῃ πεκινὰ κλονέοντο φάλαγγες
 Τρώων, οἳ δ' ἄρα μιν μένον πολέες περ ἔοντες.
 95 τὸν δ' ὥς οἷν ἰνόησε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς
 θύοντ' ἄμ πεδῖον, πρὸ ἔθεν κλονέοντα φάλαγγας,
 αἰψ' ἐπὶ Τυδεΐδῃ ἐτιταίνετο καμπύλα τόξα,
 καὶ βάλ' ἐπαῖσσοντα, τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὤμον,
 θώρηκος γ' αἶλον· διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς διστός,
 100 ἀντικρὺ δὲ διέσχε, παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς·
 ὀρνυσθε, Τρῶες μεγάθυμοι, κέντορες ἵππων·
 βέβληται γὰρ ἄριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἔφηνι
 δῆδ' ἀνσχέσθαι κρατερὸν βέλος, εἰ ἔτεόν με
 105 ὥρσεν ἄναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνήμενον Λυκίῃθεν·

86. Erklärung von ποτέροισι μετείη. Aehnlich Herod. V. 119. Der gewöhnliche Sprachgebrauch würde statt ποτέροισι μετείη ἢ ein blosses ποτέρον setzen.

87 f. Zu ποτ. χειμ. (vgl. A, 452) tritt πλήθων (voll, geschwollen) hinzu. — ὥκα gehört zu ἐκέδασσε, das, wie ἐκέδασθεν (O, 657), κεδασθέντες und κεδασθείσης, bloss dichterische Form, mit Wegfall des anlautenden σ. Der Aorist von dem, was einzutreten pflegt.

89 f. Das doppelte ἄρα weist auf die allgemeine Schilderung 87 f. zurück. — ἐεργμέναι, umschlossen, geschützt, durch Balken, welche der Gewalt des Stromes widerstehen. Andere lasen ἐεργμένοι, was schwerlich ἀραρυῖαι, iunctae heissen kann. — ἄρα ἔρκεα ἴσχει, mit doppeltem Hiatus. vgl. A, 96. — Διὸς. zu ι, 111. — Zu unserm Gleichnisse vgl. A, 492 ff.

95—165. Diomedes wird von Pandaros leicht verwundet. Athene stellt ihn auf sein Flehen her, stärkt ihn und

verleiht ihm die Kraft, die Götter zu erkennen, worauf er noch ärger den Troern setzt.

96. κλον., die das θύνειν begleitende Handlung.

98. ἐπαῖσσ., Τρῶας. Pandaros stand seitwärts.

99. γύαλον, das Rückenstück, das mit dem Bruststück durch Spangen verbunden war.

100. διέσχε, ὤμου. vgl. N, 519 f. oben 66 f.

101. τῷ, Τυδεΐδῃ. vgl. 347. τῷ ἐπὶ (δε hebt die Anastrophe auf) über ihn, seinetwegen. vgl. A, 162. B, 270.

102. zu A, 509. — κέντ. ἵππ. A, 391.

104. ἀνσχ. vgl. A, 511.

105. Λυκίη hier und 173 nur ein anderer, wohl älterer Name für Ζίλεια (B, 824 ff. A, 103), wie der Dichter auch nebeneinander Τίλος und Τροίη, Κόρινθος und Εὐρύκη, Σαμάνδρος und Σάνδος braucht. Er bedeutet wohl Lichtstadt (zu A, 101). vgl. auch den Namen des Vaters des Pandaros.

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τὸν δ' οὐ βέλος ὠκὺ δάμασσαν,
 ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν
 ἔστη, καὶ Σθένελον προσέφη, Καπανήιον υἷόν·
 ὄρσο, πέπον Καπανηιάδῃ, καταβήσεο δίφρου,
 ὄφρα μοι ἐξ ὥμοιο ἐρύσσης πικρὸν διστόν.

110

ὥς ἄρ' ἔφη· Σθένελος δὲ καθ' ἵππων ἄλτο χαμαῖζε,
 παρ δὲ στάς βέλος ὠκὺ διαμπερές ἐξέρυσ' ὤμου·
 αἶμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῖο χιτῶνος.
 ἥ τότε ἔπειτ' ἠρώτο βοτὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 κλῆθι μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνῃ·
 εἰποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης
 θῆψ' ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φίλαι, Ἀθήνη,
 δὸς δέ τέ μ' ἄνδρα ἐλεῖν, καὶ ἐς ὄρμην ἔγχεος ἐλθεῖν,
 ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδὲ μέ φησιν
 θῆρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φάος ἡέλλιοιο.

120

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
 γαῖα δ' ἔθρην ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεν.
 ἄγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 θαρσύνῃ νῦν, Διόμηδες, ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·
 ἐν γάρ τοι στήθεσσι μένος πατρώιον ἦκα
 ἄτρομον, οἷον ἔχεσκε σακέσπαλος ἱππίατα Τυδεύς·
 ἀγλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἥ πρὶν ἐπῆεν,
 ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἡμὲν θεὸν ἦδὲ καὶ ἄνδρα.
 τῷ νῦν, αἶ κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἵκηται,

125

107 f. πρόσθ' ἵπποιιν ἔστη. Sthene-
 los hielt mit dem Wagen in der
 Nähe. — Καπαν. zu B, 20.

109. καταβήσεο, Präsens, wie ὄρσο.
 zu A, 428.

112. διαμπερές, durchaus, ganz,
 deutet darauf, dass der Pfeil durch
 die ganze Schulter gezogen werden
 musste. Oder ist διαμπερές Beiwort
 zu βέλος? Vom Durchsossen (δι-
 ωσμός) des Pfeiles nach der andern
 Seite (vgl. 694) ist keine Rede,
 sondern vom Herausziehen (ἐξερύειν,
 ἐξολκή), wie A, 397 f., wo die Spitze
 des Pfeiles in die Erde gedrungen
 ist.

113. χιτῶν heisst der Panzer selbst
 (wie B, 416), der geringelt (στρεπ-
 τός) war. vgl. Φ, 31.

115. Ἀτρυτώνῃ, vielleicht die Zer-
 störende (mit verstärkendem α).
 zu δ, 762.

116 f. Zur Form des Gebetes A,
 37 f. — καί, wie mir. Zu den beiden

Dat. zu A, 219. — φίλαι, von gnä-
 diger Fürsorge, wie φιλεῖν
 häufig von freundlicher Bewirthung
 steht. Der Aor. Med. vom reinen
 Stamme φίλ; der lange Vokal zum
 Ersatz des ausgefallenen σ. vgl. 61.

118 f. τε verstärkt die Kraft des
 die bestimmte Bitte anknüpfenden
 δέ. zu δ, 387. — καὶ — ἐλθεῖν tritt
 nebensächlich dazwischen; man er-
 wartete eher ἐλθόντα.

122. γαῖα. zu Γ, 34. — ὑπερθεν.
 zu A, 147.

123 f. Wann Athene den Ares ver-
 lassen (36), ist übergangen. — ἐπί,
 gegen, wie 249. A, 352. Γ, 26,
 statt des gewöhnlichen Dat.

126. σακέσπαλος, accentuirt wie
 ἐγγέσπαλος, wonach es gebildet ist,
 nur hier, gleich ἀσπιστής, ἀσπιδα-
 της. πάλλειν vom Erheben des Schild-
 des mit vorgestrecktem Arme. Hes.
 Scut. 321.

129. πικρ. Athene denkt, ein Gott

- 5 μήτι σύγ' ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 131 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃς ἐς πόλεμον, τήνγ' οὐτάμεν δέξαι χαλκῷ.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦς' ἀπέβη γλανκῶπις Ἀθήνη,
 Τυδείδης δ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη·
 135 καὶ πρὶν περ θυμῷ μεμιαῶς Τρώεσσι μάχεσθαι,
 δὴ τότε μιν τρις τόσσον ἔλεν μένος, ὥστε λέοντα,
 ὃν ῥά τε ποιμὴν ἀγρῷ ἐπ' εἰροπόκοις ὀίσσιν
 κραύσῃ μὲν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον, οὐδὲ δαμάσῃ
 τοῦ μὲν τε σθένος ὥρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προσαμύνει,
 140 ἀλλὰ κατὰ σταθμοὺς δύνεται, τὰ δ' ἐρῆμα φοβεῖται·
 αἱ μὲν τ' ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλῃσι κέχυνται,
 αὐτὰρ ὁ ἐμμεμαῶς βαθέης ἐξάλλεται αὐλῆς·
 ὥς μεμιαῶς Τρώεσσι μίγῃ κρατερὸς Διομήδης.
 ἔνθ' ἔλεν Ἀσύνουον καὶ Ὑπείρονα, ποιμένα λαῶν,
 145 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλὼν χαλκῆρεϊ δουρή,
 τὸν δ' ἕτερον ξίφει μεγάλῳ κληῖδα παρ' ὤμων
 πληῖξ', ἀπὸ δ' αὐχένος ὤμον ἐέργαθεν ἦδ' ἀπὸ νώτου.
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' Ἀβαντα μετώχετο καὶ Πολύιδον,
 υἱέας Εὐρυδάμαντος, ὄνειροπόλοιο γέροντος·
 150 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρων ἐκρίνατ' ὀνείρους,

könne durch die Heldenthaten des Diomedes bewogen werden, zu versuchen, ob er auch ihm Stand halte.

127—132 wird die spätere Scene mit Aphrodite (330 ff.) eingeleitet.

133 f. Sie kehrt nicht zum Olymp zurück, entfernt sich nur von ihm. vgl. A. 221. 428. — ἐξαῦτις gehört zu ἐμίχθη.

136. Der Satz nimmt eine andere Wendung. vgl. Z. 510 f. α. 275 f.

137. ἐπ' ὀίσσιν, λέοντα, bei den Schafen, sie hütend. Es ist hier vom Hüten in den Ställen auf einem für Schafzucht bestimmten Hofe (σταθμός. vgl. B. 470) die Rede, woraus sie freilich am Tage auf die Weide getrieben werden. vgl. Z. 25. ν. 407. ξ. 107. υ. 209 f. — εἰροπόκος, eigentlich Wollenschur (πόκος. vgl. M. 451) liefernd. vgl. δασύμαλλος, πηγείμαλλος.

138 ff. αὐλή, der eigentliche Hof mit der umherlaufenden Stallung. vgl. ξ. 5—16. Er springt über die Mauer der αὐλῆς. vgl. 142. — οὐ προσάμ. Der Hirt wagt es nicht mehr dem durch die Verwundung

jetzt wüthend gewordenen Löwen entgegenzutreten. — σταθμός, in seine Hütte (κλισίη), das Wohnhaus, indem er die Ställe ihm preisgibt. σταθμός wird eigentlich der ganze Hof sammt dem Wohnhause genannt. vgl. ρ. 187. — τά, als ob μῆλα vorhergegangen wäre. Gerade umgekehrt II, 353. vgl. auch zu α. 212. — φοβεῖται, durch den Löwen.

141 f. Erst wenn er alle getödtet hat, verlässt er den Hof. — ἀγχ., dicht aneinander. zu λ. 238. — κέχ. zu B. 19. — ἐμμεμ., mit Hast vgl. 839. Aehnlich μεμιαῶς. — βαθέης (wie ἀκεία), stehendes Beiwort. vgl. ι. 239. 338.

143. Der Vergleichungspunkt liegt in der gierigen Wuth des verwundeten Löwen (139—141).

147 f. Statt πληῖξ' und ἐέργαθεν erwartet man Participia. Weder bei μαζός noch bei ὤμος wird hier die rechte oder linke Seite bezeichnet. — ἔασ', ohne sie zu berauben.

149. ὄνειρος. zu A. 63. — ἐρχ., von Hause. vgl. 198.

σφεας κρατερὸς Διομήδης ἐξενάριξεν. E
 μετὰ Εἰάνθον τε θόωνά τε, Φαίνοπος υἱε,
 τηλυγέτω· ὁ δὲ τείρετο γήραι λυγρῷ,
 ὃ οὐ τέκετ' ἄλλον, ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι.
 ἴγε τοὺς ἐνάριξε, φίλον δ' ἐξαίνυτο θυμόν 155
 ἔρω, πατέρι δὲ γόον καὶ κήδεα λυγρὰ
 ἔπει οὐ ζῶντες μάχης ἔκ νοστήσαντε
 ἰ χηρωσται δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
 Ἰας Πριάμοιο δῶν λάβε Δαρδανίδαο,
 ἰ δὲ φρῶ ἰόντας, Ἐχέμονά τε Χρομίον τε. 160
 λέων ἐν βοῦσι θορῶν ἐξ αὐχένα ἄσῃ
 ος ἔδ' βοός, ξύλοχον κάτα βοσκομενάων,
 ὕς ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων Τυδέος υἱός
 κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα·
 ὅς δ' οἷς ἐτάροισι δίδου μετὰ νῆας ἐλαύνειν. 165
 ἴδεν Αἰνείας ἀλαπάζοντα στήλας ἀνδρῶν
 ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐργεαίων,
 ἴρον ἀντίθεον διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.
 Ἰουκάνος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
 ἔ πρόσθ' αὐτοῖο, ἔπος τέ μιν ἀντίον ἦῶδα· 170
 ἴρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες διστοί
 ἴος; ᾧ οὔτις τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνὴρ,

· Zwei andere Troer Namens werden A, 422. N, 545 ge-

Unser Φαῖνοψ ist verschieden den P, 312 und 583 genannt. — ἐπὶ πρ., bei seinen Seiten, im Besitze derselben. 482. α, 218. — λυγρ., zurückgeblieben. E, 485. γ, 196.

Das Imperf. von ἐνάριξεν Homer dem Aorist vor, dabei ἐξενάριξεν den Aorist, des Wohllauts wegen.

χηρωστής, eigentlich der Verwahrer, welcher für die Verwahrung zu sorgen hat, doch die Bedeutung auf die in der Verwahrung von Kindern erbenden Kindern beschränkt.

ἐνθα bildet, wie 144, den Anfang, da der Dichter zuletzt den Phänope sich verweilt

εἰν ἐνὶ soll nicht als Gegenstand gefasst werden. vgl. A, 102 f. 126 f. — Ἐχέμωνι- schischer Verdoppelung des μ.

vgl. Ἐχεμος, Ἐχέμας. — Der Name des Chromios kommt auch auf Achäischer Seite vor (zu A, 295).

162. ξύλοχον, Waldung, von ξύλον Holz, Baum (vgl. ἄξυλος). zu δ, 335. οχος ist vielleicht blosser Endung, wie in Δηίοχος.

163 f. ὤς, mit solcher Uebermacht. — κακῶς, male, arg.

166—240. Pandaros, von Aeneas aufgeregt, fährt mit diesem auf dessen Wagen auf Diomedes zu.

167. ἀνά, wie 824. A, 251, ες M, 325. O, 59. zu A, 318.

168 f. A, 88 f.

171 f. ποῦ. Wo sind sie geblieben? vgl. B, 339. Statt zu sagen, „wo-

durch du so berühmt warst“, fügt er καὶ κλέος hinzu, führt dies aber in einem Relativsatze weiter aus (ᾧ geht auf den Hauptbegriff. zu β, 284), dessen beabsichtigter zweiter Theil sich in einer andern Wendung frei anschliesst. Zum Dat. ᾧ vgl. δ, 80. zu β, 225.

- οὐδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὔχεται εἶναι ἀμείνων.
 ἀλλ' ἄγε τῷδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος, Διὶ χεῖρας ἀνασχών,
 175 οὕστις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
 Τρῳᾶς, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν
 εἰ μὴ τις θεὸς ἐστί, κοτεσσάμενος Τρώεσσι,
 ἱρῶν μηνίσας, χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἐπι μήνις.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 180 Αἰνεῖα, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτῶνων,
 Τυδείδῃ μιν ἔγωγε δαΐφρονι πάντα ἔισκω,
 ἀσπίδι γινώσκων αὐλῶπιδι τε τρυφαλεῖη,
 ἵππους τ' εἰσορόων· σάφα δ' οὐκ οἶδ', εἰ θεὸς ἐστίν.
 εἰ δ' ὅγ' ἀνὴρ, ὃν φημι, δαΐφρων Τυδέος υἱός,
 185 οὐχ ὅγ' ἀνενθε θεοῦ τάδε μαινεται, ἀλλὰ τις ἄγχι
 ἔστιχ' ἀθανάτων, νεφέλῃ εἰλυμένος ὦμος,
 ὃς τούτου βέλος ὠκὺ κιχήμενον ἔτραπεν ἄλλῃ.
 ἦδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καὶ μιν βάλλον ὦμον
 δεξιὸν ἀντικρὺ διὰ θώρηκος γυάλοιο,
 190 καὶ μιν ἔγωγ' ἐφάμην Αἰδωνῇ προΐαψεν,
 ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα· θεὸς νύ τις ἐστί κοτήεις.
 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαλὴν.
 ἀλλὰ που ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἔνδεκα δίφροι

175. ὅδε, adverbial. zu Γ, 391.

178. ἱρῶν. Zum Gen. zu Α, 65. — χαλ. — μήνις ist andere Ausführung des schon Gesagten. ἐπι, wie Α, 515. Φ, 110.

181. πάντα, adverbial. zu Α, 389. — ἔισκω, wie Γ, 197.

182. αὐλῶπις, geröhrt, bezeichnet die besonders stättliche noch nachweisbare Art des Helmes, welche statt des φάλος mit einer langen oben gebogenen Röhre (αὐλός) versehen ist, woein man den Busch steckte. αὐλ-ῶπις, wie στεν-ῶπός; die weibliche Endung -ις wohl des Wohlklanges wegen, statt αὐλωπῆ; ursprünglich scheint αὐλῶπις τρυφαλεῖα zum Versanfange vom Dichter gebildet worden zu sein, wie er zweimal vorkommt. Der Dativ nur hier. Helme mit Visir sind bei den Alten nicht nachzuweisen.

183 f. Statt des einfachen ἵπποις wählt der Dichter eine andere Wendung. — σάφα — ἐστίν. Die Möglichkeit, dass es ein Gott ist, muss er zu geben. — ἀνὴρ, ἐστί. — φημί, meine.

185. ἄν. θεοῦ (ἀνεν θεοῦ β, 372) wird durch den folgenden Gegensatz näher erklärt. — μαινεται, μαινόμενος δέξει, wie Ι, 77 γηθήσειεν, γηθήσας ἴδοιτο.

186. εἰλ. ὦμ. vgl. Ο, 308. Υ, 180. Die Verhüllung der ganzen Gestalt ist gemeint. Hor. carm. I, 2, 31.

187. τούτου ἔτρ. ἄλλῃ, von diesem weggewandt hat. — πχ., als es ihm nahe gekommen. vgl. Α, 129 ff.

188 f. vgl. 98 f.

190 f. Αἰδωνεύς, neben Αἴς, Αἰδώς. Υ, 61. zu Α, 3. — ἔμπης, wie Α, 562.

192—211. Schmerzlich vermisst er jetzt seinen Wagen, da seine Pfeile ihm nichts helfen.

193 ff. ἔνδεκα. Runde Zahl, wie Ι, 329. Φ, 45. ξ, 103. — πρωτοπ., νεοτ., wie Α, 99 ἀπριάτην, ἀνάπτειν. — πέπλοι, gegen den Staub. vgl. Θ, 441. — ἐκαστῷ bestimmt das σπιν näher; einen Gen. zu ἐκαστῷ verbot der Vers. — δίζ. ἵπποι, ein Pferd gespannt. Der Gegensatz ist das

καλοί, πρωτοπαγεῖς, νεοτευχέες, ἀμφὶ δὲ πέπλοι
 πέπτανται, παρὰ δὲ σφιν ἐκάστω δίλυνγες ἵπποι
 ἔσταισι, καὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας.
 ἡ μὲν μοι μάλα πολλὰ γέρων, αἰχμητὰ Λυκάων,
 ἐρχομένη ἐπέτελλε δόμοις ἐνὶ ποιητοῖσιν
 ἵπποισιν μ' ἐκέλευε καὶ ἄρμασιν ἐμβεβαῶτα
 ἀρχεῦειν Τρῶεσσι κατὰ κρατερὰς ὕμινας
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην, ἣ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,
 ἵππων φειδόμενος, μή μοι δευοίετο φορβῆς,
 ἀνδρῶν εἰλομένων, εἰωθότες ἔδμεναι ἄδδην.
 ὥς λίπον, αὐτὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα,
 τόξοισιν πίσυνος· τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἐμελλον δνῆσειν.
 ἦδη γὰρ δοιοῖσιν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
 Τυδεΐδῃ τε καὶ Ἀτρεΐδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέρουιν
 ἀτρεκέες αἶμ' ἔσσευα βαλὼν, ἥγαια δὲ μᾶλλον.
 τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
 ἤματι τῷ ἐλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν
 ἡγεόμην Τρῶεσσι, φέρων χάριν Ἑκτορι δίφ.
 εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσόψομαι ὀφθαλμοῖσιν
 πατρίδ' ἐμὴν ἄλογόν τε καὶ ὑπερφές μέγα δῶμα,
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάψῃ τάμοι ἀλλότριος φῶς,
 εἰ μὴ ἐγὼ τάδε τόξα φαεινῷ ἐν πυρὶ θεῖην,
 χερσὶ διακλάσας· ἀνεμώλια γάρ μοι ὀπηδεῖ.
 τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ἦδα·
 μὴ δ' οὕτως ἀγόρευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως,

ἀπᾶντε μονόζυξ. Erst Plato hat
 ὁμόζυξ.

196. ὀλύρας. zu δ, 41. Die En-
 dung ist dieselbe wie in γέφυρα,
 ἄγκυρα. vgl. ὀλαί, οὐλαί.

197 f. μάλα πολλὰ, sehr drin-
 gend. — γέρων, wie A, 772. zu Γ,
 249. — ποιητ., wohlbereitet. vgl.
 466. zu ν, 306.

199 f. Statt die Mahnung gleich
 folgen zu lassen, hebt der Dichter
 einen neuen Satz an. Der Haupt-
 begriff liegt im Part. — ἀρχ. — ὕμν.
 B, 345. Hier geht ἀρχεῦειν auf das
 προμαχίζειν.

201. Der Ausdruck des Bedau-
 erns drängt sich lebhaft ein, eng
 angeschlossen durch τέ.

203 f. εἰλομ., in der Stadt. vgl.
 Σ, 286 f. — ἄδδην, sonst ἄδην als
 Jambus. — λίπον, ἵππους καὶ ἄρματα.

208. ἀτρεκέες, adverbial, wie auch

π, 245, gehört zu ἔσσευα, liess
 sprudeln (vgl. Φ, 167). — ἥγαια,
 ὄρεα (αὐτούς). vgl. 189.

209. τῷ, drum, so. — κακῇ αἰσῇ,
 wie A, 418. — πασσ. vgl. φ, 53.

211. ἡγ. vgl. A, 71. — Τρῶεσσι,
 Die Stadt Zeleia gehörte mit zu
 Troas. — φέρ. χάριν (wie auch
 ἦρα), χαριζόμενος.

212—216. Er schliesst mit leiden-
 schaftlicher Drohung.

214. zu B, 259.

215 f. φαεινός heisst das Feuer
 nur hier, wo keines der gangbaren
 Beiwörter, wie μαλερός, ὀλοός, αἰ-
 θόμενος, passte. — ἀνεμ., adverbial.
 zu A, 355.

218. δέ, wie A, 131. — ἄλλως,
 besser (zu Φ, 176), wie auch wir
 anders ganz so in dieser bei Ho-
 mer nur hier vorkommenden Rede-
 form gebrauchen.

- ἔπριν γ' ἐπὶ νῶ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 220 ἀντιβίην ἐλθόντε σὺν ἔντεσι πειρηθῆναι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσαιο, ὄφρα ἴδῃαι,
 οἷοι Τρῳῆοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
 κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα διωκόμεν ἡδὲ φέβεσθαι·
 τῷ καὶ νῶι πόλινδε σαώσετον, εἴπερ ἂν αὐτε
 225 Ζεὺς ἐπὶ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κύδος ὀρέξῃ.
 ἀλλ' ἄγε νῦν μάλιστα καὶ ἡνία σιγαλόεντα
 δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἐπιβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι·
 ἦε σὺ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι.
 τὸν δ' αὐτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 230 Αἰνεῖα, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἡνία καὶ τεῷ ἵππῳ
 μᾶλλον ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἄρμα
 οἴσετον, εἴπερ ἂν αὐτε φεβώμεθα Τυδῆος υἱόν.
 μὴ τῷ μὲν δέισαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον
 ἐκφερέμεν πολέμοιο, τεὸν φθόγγον ποθέοντε,
 235 νῶι δ' ἐπαΐξας μεγαθύμου Τυδῆος υἱός
 αὐτῷ τε κτείνῃ καὶ ἐλάσσει μώνυχας ἵππους.
 ἀλλὰ σὺγ' αὐτὸς ἔλανε τε' ἄρματα καὶ τεῷ ἵππῳ,
 τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὀξεί δουρί.
 ὣς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἄρματα ποικίλα βάντες,
 240 ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδείδῃ ἔχον ὠκέας ἵππους.
 τοὺς δὲ ἶδε Σθέnelος, Καπανῆος ἀγλαὸς υἱός,

219. νῶ tritt aus metrischer Noth zwischen das enge zusammengehörende ἐπὶ τῷδ'. Aehnlich schiebt sich καὶ τότε zwischen μετὰ τοῖσι ε, 224, οὐκ ἐθέλων zwischen παρ' ἐθέλοισι ε, 155, καὶ zwischen παρὰ κακῷ ο, 488. νῶ ist der zum Inf. gehörende Acc. — σὺν ἔντ. πειρ., es in Waffen versuchen, kämpfen. vgl. X, 381. Aehnlich 279.

222. Τρῳῆοι, von Tros (von dessen Rossen) stammend. vgl. 265 ff. — πεδίοιο (zu B, 785) gehört zu den folgenden Inf., μᾶλα zu κραιπνὰ. — ἐνθα καὶ ἐνθα vorwärts und rückwärts (zu β, 213), wovon das eine dem διακ., das andere dem φέβ. entspricht.

224 ff. αὐτε. zu A, 340. vgl. η, 321. — ἐπὶ - ὄφρ. 835. — σιγαλ., glänzend, schön, wie auch die Kleider heissen. zu ζ, 81.

227 f. ἐπιβήσομαι, als παραιβάτης. vgl. Ψ, 132. Aristarch las ἀποβή-

σομαι, was er vom Aufgeben der Sorge für die Pferde verstand. — τόνδε δέδεξο, bestehe ihn. vgl. 238.

231. Aeneas war den Pferden bekannt; freilich im Kampfe pflegte er nicht den Wagen zu lenken, aber sie hörten doch auf seinen Ruf (234).

233. Der andere, doch auch wohl zu fürchtende Fall tritt asyndetisch hinzu. — δέισαντε ματ., paventes cunctentur. vgl. Ψ, 510 f.

235 f. ἐπαΐξας steht für sich allein, wie 323. 584. — Statt „sie uns geraubt werden“ tritt eine andere Wendung ein. — μώνυχας, solidipedes. zu ο, 46.

239 f. βάντες, die auf φωνήσαντες folgende Handlung. ἐμμεμ. (zu 142) gehört zu ἔχον. Der DualausVersnoth.

241—274. Diomedes weist des Sthenelos Warnung vor Aeneas und Pandaros mit Sie-

αἶψα δὲ Τυδείδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Τυδείδῃ Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 ἄνδρ' ὁρώ κρατερῶ ἐπὶ σοὶ μεμαῶντε μάχεσθαι,
 Ἴν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὁ μὲν τόξων εὖ εἰδώς
 Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὖτε Λυκάονος εὔχεται εἶναι.
 Αἰνείας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαιο
 εὔχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ οἱ ἔστ' Ἀφροδίτη.
 ἀλλ' ἄγε δὴ χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδὲ μοι οὕτως
 θῦνε διὰ προμάχων, μή πως φίλον ἦτορ ὀλέσσης.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 μήτι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδὲ σὲ πεισέμεν οἶω·
 οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι
 οὐδὲ καταπτύσσειν· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν.
 θνητῷ δ' ἵππων ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ καὶ αὐτως
 ἀντίον εἰμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἔξ Παλλὰς Ἀθήνης.
 τοῦτω δ' οὐ πάλιν αὐτίς ἀπολίσσετον ὠκέες ἵπποι
 ἄμφω ἀφ' ἡμείων, εἰ γ' οὖν ἕτερός γε φύγησιν.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 αἶ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος δρέξῃ
 ἀμφοτέρω κτείνειν, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας ἵππους
 αὐτοῦ ἐρυνκακτείν, ἐξ ἄντυγος ἥνια τείνας,

gessegewissheit zurück. Sthenelos hält in der Nähe, wie 107.

214 f. ἐπί, wie 124. — ἀπέλεθρον, von πῆλεθρον im ursprünglichen Sinne Mass, unermesslich, wie auch wohl ἀπλετος (vgl. πλέως, πλήρης).

246. Πάνδαρος, ἐστί, vgl. ε, 477. Nicht Komma nach εἰδώς.

247. Aeneas wählt hier eine andere Wendung. — υἱός, als Sohn. zu φ, 335. Der Gen. hängt von ἐκγεγ. ab. vgl. 637. Andere lasen statt μεγαλήτορος (468) μὲν ἀνύμονος.

249. ἐφ' ἵππων kann hier nicht, wie sonst, auf dem Wagen heißen, sondern nur auf den Wagen. χαζώμεθα steht prägnant für weichend steigen. vgl. Σ, 531 f. Sthenelos kann nicht raten, dass sie aus dem Kampfe fliehen sollen, wie schon der folgende Gegensatz zeigt. vgl. auch 255 f.

252. Schon hierin erkennt Diomedes eine Flucht. φόβονδε, wie φύγαδε II, 697, wobei ein τροπᾶσθαι im Sinne liegt. — ἐπει-οἶω. vgl. A, 132. 296.

253 f. γενναῖον, nur hier bei Homer, der γέννη, γεννᾶν gar nicht hat, edel, würdig, nicht ἔγγενής. — ἀλυσκ. μάχ., wofür eigentlich stehn sollte μάχη ἀλυσκάειν (ausweichen). vgl. N, 262 f.

255 f. Er geht näher auf den Vorschlag des Sthenelos ein. — αὐτως so, ohne den Wagen. — ἔξ, einsilbig. vgl. φ, 233. — τρεῖν, αὐτούς. vgl. A, 554.

257 f. Dagegen spricht er seine Siegesgewissheit aus. — οὖν, mit Beziehung auf den vorausgesetzten Kampf. Zum doppelten die Bedingung und das ἕτερος hervorhebenden γέ vgl. 287 f. II, 30. X, 266.

259. A, 297.

262. ἐρυνκ., lass stillstehen. Zur reduplicirten Form vgl. ἡνίπαπε. zu τ, 67. — τείνας. vgl. Γ, 261. — ἄντυξ ist der Rand, die Wand, welche den ganzen Wagenstuhl (σέφος) mit Ausnahme der hintern Seite umgibt; ein Pflock diente zum Anbinden der Zügel beim Halten.

- Ἄλνειαο δ' ἐπαῖξαι μεμνημένος ἵππων,
 ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοῦς.
 265 τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἧς Τρωὶ περ εὐρύοπα Ζεὺς
 δῶχ' υἱὸς ποινὴν Γανυμήδεος, οὐνεκ' ἄριστοι
 ἵππων, ὅσοι ἔασιν ὑπ' ἡῶ τ' ἡέλιόν τε.
 τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
 λάθρη Λαομέδοντος ὑποσχὼν θήλεας ἵππους.
 270 τῶν οἱ ἔξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλης
 τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτῃ,
 τῷ δὲ δυ' Ἀλνεία διῶκεν, μήστωρι φόβοιο.
 εἰ τοῦτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 275 τῷ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκίας ἵππους.
 τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 καρτερόθυμε, δαΐφρον ἀγανοῦ Τυδέος υἱέ,
 ἧ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσασατο, πικρὸς διστός·
 νῦν αὖτ' ἐγγεῖη πειρήσομαι, αἶ κε τύχωμι.
 280 ἧ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Τυδείδαο κατ' ἀσπίδα τῆς δὲ διαπρὸ
 αἰχμῇ χαλκίῃ πεταμένη θώρηκι πελάσθη.
 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
 βέβληται κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' οἶω
 285 θηρὸν ἔτ' ἀνσχίσεσθαι· ἐμοὶ δὲ μέγ' εἶχος ἔδωκας.

263 f. ἐπαῖξαι steht für sich allein (vgl. 235. 323). Auch N, 687 ist es nicht mit dem Gen. verbunden. Ἀιν. ἵππ. hängt von μεμν. ab. — ἐκ Τρ., von der Seite der Troer her. — ἐλάσαι, αὐτούς.

265 ff. γενεῆς, εἰσίν. — ἧς, ἰόντας. vgl. 268. — ποινὴν Γ., als Busse für Ganymedes. vgl. Y, 231 ff. — ὑπό. zu β, 181. Morgenröthe und Sonne werden verbunden zur Bezeichnung des hellen Tageslichtes, wogegen sie M, 239 den Osten bezeichnen.

268. τῆς γενεῆς, ἰόντας ἵππους. — ἔκλεψεν, gewann durch Trug.

270. γενέθλης muss statt des überlieferten γενέθλη gelesen und τῶν γενέθλης ἐγέν. verbunden werden, von dem Geschlechte dieser. vgl. 265. T, 111. δ, 232. ν, 130. Nachkommenschaft heisst γενέθλη bei Homer nicht.

271 f. τοὺς, ohne Hinweisung. zu

γ, 299. — αὐτός, für sich, wie φ, 30. 194. — μήστ. φόβ. vgl. Θ, 108. Δ, 328.

274. zu η, 334 f.

275 — 330. Diomedes tödtet den Pandaros, verwundet den Aeneas, welchen Aphrodite beschützt. Sthenelos bemächtigt sich der Pferde des Aeneas.

275 f. τῷ, Pandaros und Aeneas. — τὸν geht mit grosser Freiheit auf Diomedes.

277. Nach δαΐφρον darf kein Komma stehen, da die nachfolgende Angabe der Person ein Beiwort verlangt.

279. πειρήσομαι. vgl. 220. — αἶ, in Erwartung ob.

280 ff. vgl. Γ, 365 f. Δ, 138. — αἰχμῇ, wie Δ, 461. 503.

283. zu 101.

284 f. διαμπ. eindringend, im

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης· E
 ἥμβροτες, οὐδ' ἔτυχε· ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶϊ γ' δῖω
 πρὶν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστῆν.

ὥς φάμενος προέηκε· βέλος δ' ἔδυνεν Ἀθήνη 290
 ῥίνα παρ' ὀφθαλμόν, λευκοὺς δ' ἐπέρησεν ὀδόντας.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλῶσσαν πρυμνὴν τάμε χαλκὸς ἀτειρήs,
 αἰχμὴ δ' ἐξεσύθη παρὰ νείατον ἀνδρεῶνα.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ
 αἰόλα, παμφανόωντα, παρέτρεσαν δὲ οἱ ἵπποι 295
 ὠκίνοδες· τοῦ δ' αὖθις λύθη ψυχὴ τε μένος τε.

Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρὶ τε μακρῷ,
 δείσας, μὴ πῶς οἱ ἐρυσάιαι νεκρὸν Ἀχαιοί.
 ἀμφὶ δ' ἄφ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὥς ἀλκί πεποιθώς,
 πρόσθε δὲ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐλσιν, 300

τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅστις τοῦν' ἀντίος ἔλθοι,
 σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χειρὰ διον λάβε χειρὶ
 Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέροιεν,
 οἳ οὖν βροτοὶ εἰσ'· ὁ δὲ μιν ῥέα πάλλε καὶ ὀλος.
 τῷ βάλεν Αἰνείας κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρὸς 305
 ἰσχύϊ ἐνστρέφεται, κοτύλῃ δὲ τέ μιν καλέουσιν·
 θλάσσε δὲ οἱ κοτύλῃ, πρὸς δ' ἄμφω ῥῆξε τένοντε·
 ὥς δ' ἀπὸ ρινὸν τρηχὺς λίθος. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως
 ἔσθη γυνὴ ξριπῶν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ

Gegensätze zum blossen Ritzen. vgl. *A*, 139. — μέγ' εἶδος (654. *H*, 203), wie κλέος ἐσθλὸν 273. — ἔδωκε, im Augenblicke der Verwundung.

289. Da *H*, 239 nicht gut mit der gewöhnlichen Erklärung von ταλαύρινος (schildhaltend) zu vereinigen ist, so ist es wohl zu erklären stark, eigentlich von fester, duldender Haut (von ταλαός), wie ταναύπους von ταναός.

291 f. ῥίνα, nach der Nase. — ἐπέρησεν, βέλος. — τοῦ, Πανδάρου. — γλῶσσαν, πρυμν., die Zunge an der Wurzel.

293 ff. αἰόλα, παμφ., synonym, wie πρωτοπαγίς, νεοτευχέες 194. — λύθη, schwand. vgl. γ, 450. — ἀπόρουσε, vom Wagen nach der Leiche hin.

297. ἀμφ' αὐτῷ, neben ihn. vgl. 21. 623. *P*, 4. 6. zu *A*, 493. —

ἀλκί πεπ., seiner Kraft vertrauend (bewusst). zu ζ, 130. 3, 181.

302. σμερδαλέα, adverbial, nur vor ἰάχων und *H*, 479 vor κτυπέων, sonst immer σμερδαλέον. ἰάχειν hatte wohl das Digamma, wie auch δύιαχος zeigt. zu κ, 323.

303 f. ἔργον, Stück, in Prosa χρῆμα. — ὁ-φέρουεν. Zu dieser epischen Uebertreibung vgl. 8. 9. — οἳ οὖν βρ. εἰσ'. zu *A*, 272.

307. κοτύλῃ, acetabulum. — μιν, es. — τένοντε. zu *A*, 521.

308. ρινόν, die Haut (samt Fleisch. zu ξ, 134), γ, 278, nicht den Schild.

309. ἔσθη, blieb stehen, im Gegensatz zum Umfallen, was eben durch die sich aufstemmende Hand verhindert wird. — παχ. zu *Γ*, 376.

- ε γαίης· ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυπεν.
 311 καὶ νῦ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας,
 εἰ μὴ ἄρ' ὅξυ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 μήτηρ, ἣ μιν ὑπ' Ἀγχίση τέκε βουκολέοντι·
 ἀμφὶ δ' ἔδον φίλον υἱὸν ἐχεύατο πήχες λευκῶ,
 315 πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο φαινοῦ πτύγμ' ἐκάλυπεν,
 ἔρκος ἔμεν βελέων, μή τις Δαναῶν ταχυπύλων,
 χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.
 ἦ μὲν ἔδον φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο.
 οὐδ' υἱὸς Καπανῆος ἐλήθετο συνθεσιῶν
 320 τῶν, ἃς ἐπέτελλε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
 ἀλλ' ὅγε τοὺς μὲν ἐοὺς ἡρύκακε μώνυχας ἵππους
 νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἔξ ἄντυγος ἡνία τείνας,
 Αἰνείας δ' ἐπαῖξας καλλίτριχας ἵππους
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς,
 325 δῶκε δὲ Δητύλῳ, ἑτάρῳ φίλῳ, ὃν περὶ πάσης
 τίεν ὀμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ἦδη,
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνόμεν. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως
 ὦν ἵππων ἐπιβὰς, ἔλαβ' ἡνία σιγαλόεντα,
 αἶψα δὲ Τυδείδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους
 330 ἔμμεμαῶς. ὁ δὲ Κύπριν ἐπύχετο νηλεὲ χαλκῷ,
 γινώσκων, ὅτ' ἀνακλῖς ἔην θεός, οὐδὲ θεῶν
 τῶν, αἵτ' ἀνδρῶν πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν,
 οὔτ' ἄρ' Ἀθηναίῃ οὔτε πολέμοιο Εὐνώ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκίχανε, πολὺν καθ' ὁμίλον ὀπάζων,

310. vgl. 659.

311. Meist steht in dieser Redeweise der Aorist Ind. (vgl. *B.* 155. *I.* 373. *ε.* 436); der Vers bestimmte hier die Wahl des die bedingte Möglichkeit bezeichnenden Opt. vgl. *P.* 70, auch *A.* 232.

313. ὅπ', wie *B.* 714. — βουκ. Anchises weidet die Rinder auf dem Ida, wie auch Königssöhne als Hirten erscheinen. vgl. *Z.* 423f. *O.* 547f. 2. 90f.

314f. Gewöhnlich steht ἀμφιβάλλειν oder περιβάλλειν. zu *ζ.* 310. *ρ.* 344. — πήχει. zu *ρ.* 38. — πτύγμα, πέπλος πτυματοίς, — ἐκάλυπεν, κάλυψας ἔσχεν. vgl. 300.

320. τῶν tritt nach, wie 331. *β.* 119. zu *α.* 116.

321 ff. vgl. 261 ff. — φλοῖστος, Rauschen (von Wurzel φλυδ. vgl. ἀφλοισμός) von der Schlacht, wie ἐνοπή, ἀντή, κυδομός, ὁμίλος u. a. 325 f. *Δηίπυλος* kommt nur hier

vor, mehrfach *Δηίπυρος*, den *Helios* *N.* 578 ff. tödtet. — ὀμηλικ. zu *β.* 158. — ἄρτια ἦδη, rechten Sinnes war. zu *τ.* 248.

329. μέθεπε, hier μεθέπων ἔλασε. Anders ἔφεπε *II.* 724.

330—352. Diomedes verwundet Aphrodite.

330. Κύπρις heisst Aphrodite nur noch 422. 458. 760. 883. *Κυθήρεια* nur *θ.* 288. *σ.* 193. vgl. *θ.* 362 f.

331 f. ἀνάξ θεός, eine unkriegerische Göttin. — ἀνδρ. πόλ. zu *Δ.* 84.

333. Εὐνώ. vgl. 592. Ares selbst heisst *Εὐνάιος*. Ein *Εὐνεὺς* auf *Skyros I.* 668. Das *ε* scheint vorgeschoben, wie in *ἐνεγκείν*, *ἐχθός* der Stamm *νν*, wovon *ννκ* (*νύσσω*) eine Erweiterung.

334. ἐκίχ., *Κύπριν*. — ὀπάζων, vordringend, wie *P.* 462.

ἐνδ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμου Τυδέος υἱός
 ἔαυτην οὔτασε χεῖρα, μετάλμενος ὀξεί δουρί,
 ἀβληχρήν· εἶθαρ δὲ δόρυ χροὸς ἀντετόρησεν
 ἄμβροσίου διὰ πέπλου, ὃν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,
 πρυμνὸν ὑπερ θέναιρος, ῥέε δ' ἄμβροτον αἷμα θεοῖο,
 ἰχώρ, οἷός περ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν·
 οὐ γὰρ σίτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἶθοπα οἶνον·
 τοῖνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.
 ἦ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ τοῦ κάββαλεν υἱόν.
 καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
 κυανὴν νεφέλην, μή τις Δαναῶν ταχυπώλων,
 χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν, ἐκ θυμὸν ἔλοιτο.
 τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄνσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 εἶλε, Διὸς θύγατερ, πολέμου καὶ δημοτῆτος.
 ἦ οὐχ ἄλλης, ὅττι γυναικας ἀνάλκιδας ἡπεροπτεύεις;
 εἰ δὲ σύγ' ἐς πόλεμον πωλήσεται, ἦ τέ σ' οἶω
 ῥιγῇσιν πόλεμόν γε, καὶ εἴ χ' ἐτέρωθι πύθῃαι.
 ὣς ἔφαθ'· ἡ δ' ἀλύνουσ' ἀπεβήσето, τείρετο δ' αἰνῶς.
 τὴν μὲν ἄρ' Ἴρις ἔλοῦσα ποδὴννεμος ἔξαγ' ὁμίλου
 ἄχθομένην ὁδύνησι· μελαινέτο δὲ χροά καλόν.

335 f. ἐπορ., angreifend (zu A, 307), wird durch das sich zwischen-drängende μετάλμενος d. d. näher bestimmt. — οὔτασε, hier vom stossenden Speere. vgl. 458.

337. ἀβληχρήν, μαλακήν, zart. — εἶθαρ, sogleich, ist ein adverbialer Acc., wie ἀκμήν, ἀρχήν, und bedeutet wohl eigentlich im Gange (vgl. ἰθὺς, ἰθαρός). Aehnlich ἄφαρ (wohl eigentlich in der Berührung), ἐμπαπῆς (zu 836), auch αἶψα und θαῦς. — ἀντετόρ., ἐπέρησε, drang ein, nicht drang durch.

338. διὰ πέπλ., durch das Gewand hindurch. — κάμον. zu 4, 126.

339. πρυμνὸν (substantivisch) θέναιρος statt πρυμνὸν θέναιρ. — θέναιρ. die hohle, eigentlich die gebogene Hand (unterhalb der Finger), Althochd. tenar.

340 f. ἰχώρ kommt nur hier und 416 vom Götterblute vor. Es bezeichnet das Flüssige. vgl. ἰκμάς. — ῥέει, in andern Sinne, wie 339.

341. αἶθος, dunkel, wie αἶθων. zu 4, 196.

342. καλέονται, heissen, ganz synonym mit εἰσίν. zu B, 260.

344. ἐρύσσατο, hier prägnant, rettend hielt, wozu μετὰ χερσίν, das nur in (zwischen) den Armen heissen kann, und der nicht als Mittel, sondern örtlich zu fassende Dat. νεφέλη gehören.

347. γῆ. zu 101.

349 ff. ἦ, ἡ und ἐπεὶ verschmelzen häufig mit οὐκ, οὐδέ. — πωλήσεται, trotz meiner Mahnung gehen wirst. — ῥιγῇσιν π., du wirst den Krieg dann noch hassen lernen. — ἐτέρ. πύθ., von anderer Seite, von Andern davon erzählen hörst.

352. ἀλύνουσα, betäubt, ausser sich, vor Schmerz, den das begründende τείρετο αἰνῶς bezeichnet. ihres Aergeres wird nicht gedacht.

353—431. Aphrodite fährt auf des Ares Pferde zum Olymp. Ihre Mutter bedauert und pflegt, Athene verspottet sie.

353. ἔλοῦσα, χειρός. — μελ., ein ganzer Satz statt eines an ἀγθ. angeknüpften Part. Das Blut heisst μέλας. Iris handelt ohne Auftrag, wie Γ, 121.

- 5 εἶπεν ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερά θούρον Ἄρηα
 356 ἥμινον ἀέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππῳ.
 ἡ δὲ γυνὴ ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο,
 πολλὰ λισσομένη, χρυσάμπυκας ἦτεν ἵππους
 φίλε κασίγνητε, κόμισαι δέ με, δός δέ μοι ἵππους,
 360 ὄφρ' ἐς Ὀλυμπον ἵκωμαι, ἵν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.
 λίην ἄχθομαι ἔλκος, ὃ με βροτὸς οὕτως ἀνήρ,
 Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἄν Διὶ πατρὶ μάχοιτο.
 ὡς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δῶκε χρυσάμπυκας ἵππους.
 ἡ δ' ἐς δίφρον ἐβαινεν ἀκηχεμένη φίλον ἦτορ
 365 πὰρ δέ οἱ Ἴρις ἐβaine καὶ ἡνία λάετο χερσίν,
 μᾶστιξεν δ' ἐλάαν τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθη.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκοντο θεῶν ἔδος, αἰτὴν Ὀλυμπον.
 ἔνθ' ἵππους ἔστησε ποδὴνμιος ὠκέα Ἴρις,
 λίσσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ'
 370 τ' ἐν γούνασι πίπτε Διώνης δὲ Ἀφροδίτη,
 μητρὸς ἑῆς. ἡ δ' ἀγκὰς ἐλάετο θυγατέρα ἦν,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 τίς νῦ σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανήων
 μαψιδίως, ὡς εἴ τι κακὸν ῥέζουσας ἐνωπῇ;
 375 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα φιλομειδὴς Ἀφροδίτη
 οὕτως με Τυδῆος υἱός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
 οὐνεκ' ἐγὼ φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,

355. Nach 36 sass er am Skamandros. — ἀριστερά, von der Seite der Achäer gerechnet.

356. ἐκέκλ. eigentlich erstreckten sich an den Nebel (zu δ, 608), zur Bezeichnung, dass sie ganz in eine Wolke gehüllt waren. Die Lanze hatte er in die Erde gesteckt. Einen Wagen hatte Ares 35 f. nicht bei sich. Dass auch Ares, der neben dem Wagen sass, in Nebel gehüllt war, versteht sich von selbst.

357 f. γυνὴ ἐριπ., nach Art der dringend Flehenden. — κασιγν. hängt von ἦτεν ab, ähnlich wie Homer δέ-ισθαι mit dem Gen. verbindet (A, 596). Die Prosa hat bei αἰτέσθαι zwei Acc., wie auch sonst bei Homer die Wörter des Bittens, die Dramatiker auch αἰτ. τι παρά τινος. — πολλὰ mit Längung des α vor der Liquida. — χρυσάμπ., etwa goldstirnig. Die ἀμπυκες sind bei den Götterrossen ganz von Gold

zu denken, wie der Helm der Athene (744).

359. κόμισαι, hebe mich auf zum Zeichen der Gewährung der Bitte. — Statt des überlieferten ersten τὲ ist δὲ zu schreiben, wie es häufig am Anfange einer leidenschaftlichen Rede erscheint. zu A, 131. Zum doppelten δὲ II, 524. P, 646. Die Neuern haben statt des zweiten δὲ τὲ gesetzt.

361. δ, Acc. des Inhalts, wie 775. zu r, 393. auch zu 186.

365. πάρ-οί. zu Γ, 262.

366. zu γ, 484.

370. πίπτε. Sie warf sich vor Schmerz in ihren Schoos. vgl. Z, 81 f. — Dione, die Mutter der Aphrodite, kommt bei Homer sonst nicht vor. Ihr Name bezeichnet die Himmelsgöttin, wie Δίς (Διός), Diōvis (Jovis) den Himmels-gott.

373 f. οὐραν. zu η, 242. — ἐνωπῇ, im Anblick, sichtbar, offen-bar, ἐνωπαδίως ψ, 94. zu O, 320.

- Δίνειαν, ὃς ἔμοι πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν.* E
 οὐ γὰρ ἔτι Τρώϊον καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή,
 ἀλλ' ἤδη Δαναοὶ γε καὶ ἄθανάτοισι μάχονται. 380
- τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Διώνη, δία θεάων
 τέτλαδι, τέκνον ἑμόν, καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ'
 πολλοὶ γὰρ δὴ τλήμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
 ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
 ἐλῆ μὲν Ἀρης, ὅτε μιν Ὄτος κρατερός τ' Ἐφιάλτης, 385
 παῖδες Ἀλῶος, δῆσαν κρατερῶ ἐνὶ δεσμῶ
 χαλκῶν δ' ἐν κεράμφι δέδετο τρισκαίδεκα μῆνας.
 καὶ νῦν κεν ἔνθ' ἀπόλοιο Ἀρης ἄτος πολέμοιο,
 εἰ μὴ μητρυιή, περικαλλὴς Ἡερίβοια,
 Ἐρμέα ἐξηγγεῖλεν· ὃ δ' ἐξέκλεψεν Ἀθηνα 390
 ἤδη τειρόμενον, χαλεπὸς δέ ἐδεσμός ἐδάμνα.
 ἐλῆ δ' Ἥρη, ὅτε μιν κρατερός παῖς Ἀμφιτρώωνος
 δεξιτερὸν κατὰ μαζὸν ὀιστῶ τριγλῶχινι
 βεβλήκει· τότε καὶ μιν ἀνήμεστον λάβεν ἄλγος.
 ἐλῆ δ' Αἴδης ἐν τοῖσι πελώριος ὤκιν διστόν, 395
 εἴτε μιν ὠντὸς ἀνὴρ, υἱὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
 ἐν Πύλῳ ἐν νεκύεσσι βαλὼν ὁδύνησιν ἔδωκεν.

384. ἐπι-τιθέντες. vgl. B, 39. Dass sie sich selbst Leiden bereiten, be- weisen die drei folgenden Beispiele (— 404) nicht, weshalb der Vers kaum ächt sein kann.

385—391. Der Mythos von Otos (eigentlich Ὄτος, Stosser) und Ephialtes (Aufspringer), den Söhnen des Tennenmannes Aloeus, deutet auf das Dreschen der Frucht; denn Ares war ursprünglich Feldgott und insofern Vertreter der Frucht. Alles einzelne ist nicht allegorisch bedeutsam, aber doch der Name des Aloeus und das Fass; denn das ist eigentlich κέραμος, ein thönernes Gefäß zur Aufbewahrung der Frucht, z. B. z. B. Homer behandelt die Sage frei märchenhaft, ähnlich wie die A, 397 ff. benutzte, indem er sie auf seinen Kriegsgott übertrug, das Bewahren im Fasse an die Stelle des Dreschens setzte und das Fass zu einem ehernen machte. Die Eeribōa (die Frühlährnde, wenn nicht der Dichter den Namen willkürlich gewählt oder aus Eriboia umgewandelt hat) ist die Stiefmutter der Aloiden. — ἐξέκλεψεν,

brachte ihn heimlich daraus. vgl. 268. — τειρ., ermattet, wird durch den folgenden begründenden Satz erklärt. — Als Himmelsstürmer erscheinen die Aloiden λ, 305 ff., wo ihre Mutter Iphimedeia, die Starkwaltende, heisst.

392 ff. Bei welcher Gelegenheit Herakles die Here verwundet habe, lässt sich nicht bestimmen; denn dass auch dieses in Pylos geschehen sei, scheint nach der ganzen Art der Verbindung mit dem Folgenden nicht anzunehmen, obgleich man schon frühe unsere Stelle also auslegte. — ἀνήκ., gewaltig, unheilbar, übertreibend, wie ἄσπετος, ἀπειρέσιος, ἄσπετος, ἀλίστος.

395. ἐν τοῖσι, unter diesen (χ, 217), den Göttern, welche von Menschen zu leiden hatten.

397. Im Hesiodischen Schild des Herakles (360 ff.) erzählt dieser Heros, dass er den Ares im Kampfe wegen Pylos viermal verwundet und zuletzt bewältigt habe. Auf die Eroberung von Pylos bezog man denn auch die Verwundung der Here und des Hades. Aber wie ist dann

- ε αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὀλυμπον
 κῆρ ἄχων, ὀδύνησι πεπαρμένος· αὐτὰρ δισπότης
 400 ὦμῳ ἐν στιβαρῷ ἡγήλατο, κῆδε δὲ θυμόν.
 τῷ δ' ἐπὶ Παιῶν ὀδυνήματα φάρμακα πάσων
 ἱκέσας· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.
 σχέλιος, ὀβριμοεργός, ὃς οὐκ ὄθρε' αἴσουλα ῥέζων,
 ὃς τόξοισιν ἔκηδε θεούς, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν.
 405 σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 νήπιος, οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδεὸς υἱός,
 ὅττι μάλ' οὐ δηναῖός, ὃς ἀθανάτοισι μάχεται,
 οὐδὲ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι παππάζουσιν
 ἔλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.
 410 τῷ νῦν Τυδεΐδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστιν,
 φραζέσθω, μή τίς οἱ ἀμείνων σείο μάχεται,
 μὴ δὴ Αἰγιάλεια, περίφρων Ἀδρηστίνη,
 ἔξ ὕπνου γοώσασα φίλους οἰκῆας ἐγείρῃ,
 κουρίδιον ποθέουσα πόσιν, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
 415 ἰφθίμῃ ἄλοχος Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 ἦ ἕα καὶ ἀμφοτέρησιν ἀπ' ἰχῶ χειρὸς δμῳόγνυ·

ἐν νεκύεσσι zu erklären, das nur als eine nähere Bestimmung zu ἐν Πύλῳ gefasst, weder mit βαλὼν verbunden und zu den Todten erklärt werden, noch unter den Todten liegend (O, 118) bedeuten kann. Auch in Pylos wurde wohl einer der vielen Gänge zur Unterwelt angenommen. Herakles verwundete den Hades in diesem Ausgange, als er ihn verfolgen wollte, ohne Zweifel bei der Heraufführung des Kerberos (H, 367 ff.). Aristarch schrieb πύλῳ, das er πύλαις erklärte. — ὁδ. ἔδ. zu ρ, 567.

399. αὐτὰρ fñgt hier den Grund an, wie δὲ 391.

401. Παιῶν als Götterarzt auf dem Olymp nur noch 899 f. zu δ, 232. — ἐπὶ-πάσων, wie A, 218 f. A, 830.

402. Denn sterben konnte er nicht, wie stark auch die Wunde war.

403. σχέλι., ὀβρ., ἦν. zu A, 231. λ, 640.

405 f. σοὶ ἐπ., vgl. 244. — νήπιος, ἐστίν. Nach gewöhnlicher Homerischer Weise müsste νήπιον, ὃς stehen.

407. vgl. Z, 130 f. μάλα gehört eigentlich vor δηναῖός.

408. ποτὶ γούνασι, ἐόντες. Anders I, 455.

410. τῷ, deshalb. — νῦν, jetzt, wo er so unwiderstehlich kämpft (362). — ἀμείνων σείο, ein Gott.

412. Das überlieferte ὅν statt δὴ ist hier ohne Beziehung; denn nach langer Zeit kann es nicht heissen. Andere lasen μὴ πας. — Ἀδρηστίνη, wie Εὐηνίη I, 553, Tochter des Adrestos. Sein Vater Tydeus hatte eine ältere Schwester zur Frau (Z, 121). Derselbe Fall A, 221 ff.

413. Die Gattin, die vergebens lange Zeit nach der Eroberung von Ilios auf die Rückkehr des Diomedes geharrt, beweint ihn, wie Penelope den Odysseus, als todt. Wenn sie Morgens aus dem Schlafe erwacht, bricht sie in lauteste Wehklagen aus, womit sie das ganze Haus erweckt. vgl. v, 57. Denkt sich der Dichter, dass sie, wie dort Penelope, von Diomedes geträumt hat? — οἰκῆας, δμῳας, wie Z, 366.

414 f. vgl. α, 343 f. σ, 203 f. — ἰφθ., tüchtig, zu κ, 106.

416. ἀμφ. zu κ, 264. — ἀπ' -δμῳόγνυ vgl. Σ, 414. Ψ, 739 f. ἰχῶ ist Acc. von einem ἰχῶς (340). vgl. ἰδρῶ von ἰδρῶς.

ἔλθετο χεῖρ, ὀδύναί δὲ κατηπιόνωντο βαρεῖαι. E
αἱ δ' αὖτ' εἰσορόωσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
κερτομίοις ἐπέεσσι Δία Κρονίδην ἐρέθιζον. 420
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολάσεται, ὅττι κεν εἴπω;
ἦ μάλα δὴ τινα Κύπρις Ἀχαιῶδων ἀνιῖσα
Τρωσὶν ἅμα σπέσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησεν,
τῶν τινα καρρέζουσα Ἀχαιῶδων εὐπέπλων
πρὸς χρυσῇ περόνῃ καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν. 425
ὣς φάτο· μείδῃσεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καὶ ῥα καλεσσάμενος προσέφη χρυσῇν Ἀφροδίτην·
οὐ τοι, τέκνον ἐμόν, δέδοται πολεμῆια ἔργα,
ἀλλὰ σὺ γ' ἡμερόεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο·
ταῦτα δ' Ἀρηι Θοῶ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει. 430
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἰνεία δ' ἐπόρουσε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης,
γινώσκων, ὃ οἱ αὐτὸς ὑπείρχετο χεῖρας Ἀπόλλων
ἀλλ' ὅγ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ᾔζετο, ἔτεο δ' αἰεὶ
Αἰνείαν κτείνειν καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι. 435
τρίς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων,
τρίς δὲ οἱ ἔστυφέλιξε φρεσὶν ἄσπιδ' Ἀπόλλων·
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐτέσσοντο δαίμονι ἴσος,

417. Der Götterarzt ist hier gar nicht nöthig, die blosse Berührung der Dione heilt die Wunde.

419. ἐρέθ. bezieht sich auf 421—425, welche Worte freilich Athene allein spricht, wie A, 22 ff. bloss Here. Sie vergelten dem Zeus seinen Spott A, 7 ff.

420 f. zu B, 433. a, 158.

423. Τρωσὶν ἅμα σπ., zu den Troern ihr zu folgen. vgl. Γ, 409 f.

424. τῶν weist auf den folgenden Gen. hin. Das Obiekt von 422 wird hier wiederholt, mit Spott auf die grosse Mühe, womit sie diese zu bethören sucht.

425. Aristarch schrieb mit künstlicher Unterscheidung ἀραιὸς in der Bedeutung ἀσθενής, ἀραιός, wo er es ἀβλαβής erklärt. Ob Homer ἀραιός oder ἀραιός gesprochen, lässt sich, da die Ableitung mehr als zweifelhaft ist, noch weniger entscheiden als zwischen ἀσφός und ἀσφός.

429 f. ἔργα γάμοιο, das hochzeitliche Fest, besonders der Reigentanz (Σ, 603). — Θοός, von rascher Gewandtheit im Kriege, wie 536. 571. Θ, 215. vgl. βοηθός N, 477.

432—460. Diomedes, der den Apollon selbst angreift, wird von diesem zurückgeschreckt. Kampf um ein von Apollon bereitetes Schattenbild des Aeneas. Apollon regt den Ares gegen Diomedes auf.

433. ἐπ. Αἰν., ging auf Aeneas zu. — γυν., obgleich er erkannte. Er schaute durch die von Athene ihm verliehene Klarheit (127 ff.) den Apollon und Aeneas in der Wolke.

434 f. Selbst in des Gottes Armen wollte er ihn tödten.

436 f. ἐπὶ, hier vom wirklichen Angriff. — ἔστυφ. stiess, schlug, um ihn zurückzudrängen. οἱ ἀσπίδα, seinen (des Diomedes) Schild.

438. δαίμονι ἴσος, an Kraft. vgl. 362.

- δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων
 440 φράζεο, Τυδείδῃ, καὶ χάζεο, μηδὲ θεοῖσιν
 ἰσ' ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὔποτε φύλον ὁμοῖον
 ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων.
 ὡς φράτο· Τυδείδης δ' ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω,
 μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
 445 Αἰνείαν δ' ἀπάτερθεν ὁμίλου θῆκεν Ἀπόλλων
 Περγάμῳ εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νῆός γ' ἐτέτυκτο.
 ἦτοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
 ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀέοντό τε κύδαινόν τε
 αὐτὰρ ὁ εἰδῶλον τεῦξ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 450 αὐτῷ τ' Αἰνείᾳ ἵκελον καὶ τεύχεσι τοῖον,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδῶλῳ Τρῶες καὶ δῖοι Ἀχαιοὶ
 δῆνον ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοεῖας
 ἀσπίδας εὐκύκλους λαισήϊά τε πετερόεντα.
 δῆ τότε Θούρον Ἄρηα προσήδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
 455 Ἄρες, Ἄρες, βροτολογίῃ, μαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,
 οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἄνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθῶν,
 Τυδείδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο;
 Κύπριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος.
 460 ὡς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφέζετο Περγάμῳ ἄρῃ·
 Τρῳάς δὲ στίχας οὗλος Ἄρης ὥτρυνε μετελθῶν,
 εἰδόμενος Ἀκάμαντι Θοῶ, ἡγήτορι Θερκῶν.

439. Gewöhnlich folgt nach ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ τότε δὴ oder καὶ τότε, aber es fehlt auch jede Anknüpfung, wie Z. 172 f. 191 f. — προσέφη, αὐτόν.

440 ff. φράζεο, besinne dich, wie E, 470. Der Gleichklang bot sich hier ganz ungesucht dar. — ἴσα φρον. zu A, 187. — οὔποτε, nimmer, gar nicht. — χαμαὶ ἐρχ., wie gewöhnlich ἐπιχθόνιος, auch οἱ ἐπὶ χθονὶ σίτον ἔδουσιν, bei Hesiod οἱ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν, später χαμαιγενεῖς. τε an dritter Stelle.

446 f. Πέργ. zu A, 508. Zu ἐν mit dem Dat. vgl. ἐνὶ φρεσὶ θῆκεν und A, 593. Apollons Mutter und Schwester wohnten in demselben Tempel. ἄδύτον kommt nur noch 512 vor. Dasselbe ist aber B, 549. η, 81 gemeint. — κύδ., verschönten. zu π, 212.

450. αὐτῷ, im Gegensatz zu τεύχεα. vgl. A, 4. 47.

453. λαισήϊα waren kleine, unten mit einer viereckigen wollenen Decke zur Abwehr versehene Schilde, die ihrer raschen Beweglichkeit wegen im Gegensatz zu den schweren, den ganzen Körper bedeckenden Schilden πετερόεντα heißen. Das Wort ist wohl von einem λαισεῖα abgeleitet (vgl. παρήϊον), das jenen wollenen Schurz bezeichnete, wie λαισὰς eine Art Kleid hieß, vgl. λάσιος. Zwischen σάκος, ἀσπίς, θυῶς und βοῦς unterscheidet Homer nicht.

455 f. zu 31. — οὐκ ἂν δὴ, wie F, 52. — ἐρύεσθαι, ἐξερύεσθαι (P, 161), herausziehen, wegschaffen.

461—470. Apollo fordert in menschlicher Gestalt die Söhne des Priamos zur Rettung des Aeneas auf.

462. Ἀκάμαντι. zu B, 844.

- νιάσι δὲ Πριάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν E
 ὧ νίσῃς Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
 ἐς τί ἐτι κτείνεσθαι ἔασσας λαὸν Ἀχαιοῖς; 465
 ἢ εἰς ὃ κεν ἄμφι πύλης εὐποιήησι μάχωνται;
 κείται ἀνὴρ, ὅντ' ἴσον ἐτίμεν Ἑκτορι δέω,
 Αἰνείας, υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο.
 ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοισβοιο σάώσομεν ἐσθλὸν ἑταῖρον.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 470
 ἐνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νείκεσεν Ἑκτορα δῖον
 Ἑκτορ, πῇ δὴ τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχουσκας;
 φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν ἡδ' ἐπικούρων
 οἶος σὺν γαμβροῖσι κασιγνήτοισί τε σοῖσιν.
 τῶν νῦν οὔτιν' ἐγὼ ἰδέειν δύναμ' οὐδὲ νοῆσαι, 475
 ἀλλὰ καταπτύσσουσι, κύνες ὥς ἄμφι λέοντα·
 ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἵπερ τ' ἐπίκουροι ἐνεμμεν.
 καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἦκω·
 τηλοῦ γὰρ Λυκίῃ, Σάμῳ ἐπι δινήεντι,
 ἐνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον υἱόν, 480
 καὶ δὲ κτήματα πολλὰ, τάτ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπιδουῆς.
 ἀλλὰ καὶ ὥς Λυκίους δαῖνον καὶ μέμον' αὐτός
 ἀνδρὶ μαχήσασθαι. ἀτὰρ οὔτι-μοι ἐνθάδε τοῖον,

465. κτείνεσθαι, wie gewöhnlich *δαμῆναι* steht, zu *Γ*, 429.

466. vgl. *Α*, 247 ff. — εὐποιήτ. vgl. zu 198.

470. Hiernach wäre die folgende Mahnung des Sarpedon an Hektor unnöthig. Aber die ganze, manches Sonderbare bringende Erzählung 329—470, wie ihre Einleitung 127—132 und die weitere Beziehung auf sie 508—513, verräth sich als ungeschickt eingefügt und als spätere Dichtung.

471—518. Hektor, durch Sarpedons Scheitrede getroffen, hemmt die Flucht der Troer. Auch Aeneas stellt sich wieder ein.

472. vgl. *B*, 339.

473. φῆς muss auf eine wirkliche Aeusserung gehen; denn wenn Sarpedon ihm aus blosser Vermuthung diese Ansicht zuschriebe, so verlöre 475 f. alle Kraft. Hektor hatte dies wohl bei der ersten Nachricht von der Ankunft der Achäer ausgesert. vgl. *O*, 721 ff. — πού, *ὅπως*.

zu *Α*, 178. — ἐξέμεν, beschützen, wie *Ω*, 730. vgl. *X*, 322. Eine Anspielung auf Hektors Namen findet sich hier ebensowenig wie *Z*, 403.

476. ἄμφι λέοντα, in der Nähe des Löwen, den sie nicht zu fassen wagen. vgl. *P*, 61—67.

477 f. ἐνεμμεν, ἐν πόλει εἰμέν. vgl. *B*, 803. — Die Aufopferung der ἐπίκουροι bezeichnet er durch sein eigenes Beispiel.

480 f. Die Verse enthalten nur eine nebensächliche Ausführung. κάθ', allein, wie *αν* *Γ*, 268. — ὅς κ' ἐπιδ., ἢ, der sie nicht besitzt. Es soll nur der Begriff wünschenswerth umschrieben werden.

482 καὶ ὥς, obgleich ich fern von hier wohne.

483 f. ἀνδρὶ, kollektiv. Der Dichter konnte ἀνδράσι μάχεσθαι sagen (vgl. *I*, 327. v, 50), wählte aber hier den Sing., um den Einzelkampf bestimmter zu bezeichnen. — ἀτὰρ — ἄγομεν. Und doch habe ich hier nichts zu vertheidigen. τοῖον, *οἷον*, etwas, das. ἄγειν, mit Bezug auf

- ο ἴόν κ' ἤε φέροιεν Ἀχαιοὶ ἢ κεν ἄγοιεν.
 485 τὴν δ' ἔστηκας, ἀτὰρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις
 λαοῖσιν μενέμεν καὶ ἀμυνέμεναι ὤρεσσιν.
 μή πως, ὥς ἀψῖσι λίνου ἀλόντε πανάγρου,
 ἀνδράσι δυσμενέεσσιν ἔλωρ καὶ κύρμα γένησθε,
 οἱ δὲ τάχ' ἐκπέρσουσ' εὐναιομένην πόλιν ὑμήν.
 490 σοὶ δὲ χρὴ τάδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἦμαρ,
 ἀρχοὺς λισσομένην τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
 νωλεμέως ἐχέμεν, κρατερὴν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπτήν.
 ὥς φάτο Σαρπηδῶν, δάκε δὲ φρένας Ἐκτορι μῦθος.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 495 πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὥχeto πάντη,
 δτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, οὐδ' ἐφρόβηθεν.
 ὥς δ' ἄνεμος ἄγκας φορέει ἱερὰς κατ' ἁλῶας,
 500 ἀνδρῶν λικιμώντων, ὅτε τε ξανθὴ Διμήτηρ
 κρήνη, ἐπείγομένων ἀνέμων, καρπὸν τε καὶ ἄγκας
 αἰ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχυρμαί· ὥς τότε Ἀχαιοὶ

Lebendes (Weib, Kind und Vieh), φέρειν vom Todten. Daher später φέρειν καὶ ἄγειν.

485 f. ἔστηκας, im Gegensatz zu 475 f. — ἀμύνειν, λαιγόν, im Sinne von beistehen, wie I, 518. II, 265. — ὠρεσσιν, woneben δάρων I, 327, metrische Vertretung von γυνή, ἀλογος. δαρ ist wohl eigentlich die Vertraute, Geliebte, woher δαρίζω vom traulichen Liebesgespräch, δαριστὸς vom vertraulichen Umgang (B, 216), vom geselligen Kreise.

487. μή, wie A, 28. — ἀλόντε, beide Theile, du und das Volk (485 f.). — ἀψῖς, die Schlinge, die Maschen (maculae), wie auch die Radfelge und der Rundbogen von ihrer geschlungenen Gestalt ἀψῖς heissen. — ἀλόντε, hier mit langem α, wenn nicht etwa ἐναλόντε zu schreiben. — πανάγρου, mit verstärkenden παν. zu A, 186.

489. Der Satz tritt unabhängig auf.

490. νύκτ.—ἦμαρ. zu β, 345.

491 f. ἀρχ. λισσ., wofür regelrecht λίσσασθαι τ' ἀρχοὺς stände. — τηλεκλ., wie die ἐπίκουροι sonst κλειτοί (Γ, 451), ἀγακλειτοί (M, 101) heissen, freilich auch K, 420 πολύκλητοι (vgl. A, 438). — ἐχέμεν, auszuhalten,

nicht abzuhalten. vgl. N, 679. O, 109. — ἀποθέσθαι δὲ statt ἀποθεμένην. Sarpedon wirft hier dem Hektor seine herrische Behandlung der ἐπικούροι vor, mit derselben Leidenschaft, womit er einer einmal im stolzen Selbstgefühl gefallenen Aeusserung Hektors 473 f. gedachte. Es gilt eben auf Hektor stark einzuwirken.

493. δάκε, mordebat. zu ε, 75.

494. Γ, 29.

495. ὀξέα δοῦρε. Bei δοῦρε hat Homer das Adj. immer im Plur. Das überlieferte δοῦρα ist unhomerisch. vgl. Γ, 18. A, 43. μ, 228 f. χ, 125 und die vielen Stellen mit δύο δοῦρε. — στρατόν, Τρώων.

499 ff. ἱερὰς, mächtig, gross. — ξανθὴ, wie auch Agamemnon A, 740 heisst, Menelaos u. a. Auch Achilleus hat blondes Haar (A, 197. Ψ, 141). — Διμήτηρ gehört bei Homer so wenig wie Thetis zu den Olympischen Gottheiten. Ihrer wird nur noch in der Sage von Jasione (ε, 125), im Katalogos (B, 696) und in einer eingeschobenen Stelle (B, 326) gedacht. — ἐπειγ. ἀνεμ. hebt die Wirksamkeit des Windes noch einmal hervor. — Der Vergleichungspunkt liegt in ὑπολευκ. ἀχυρμαί.

λευκοὶ ὑπερθε γέγοντο κονισάλω, ὃν ῥα δι' αὐτῶν E
 οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ὑπῆων,
 ἄψ ἐπιμισγομένων ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἥνιοχῆς. 505
 οἱ δὲ μένος χειρῶν ἰθὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
 θούρος Ἄρης ἐκάλυψε, μάχη Τρώεσσιν ἀρήγων,
 πάντοσ' ἐποικόμενος τοῦ δ' ἐκραίαινεν ἐφετμάς
 Φοίβου Ἀπόλλωνος χρυσάρεον, ὅς μιν ἀνώγει
 Τρώσιν θυμὸν ἐγείραι, ἐπεὶ ἴδε Παλλάδ' Ἀθήνην 510
 οἰχομένην ἥ γάρ ῥα πέλεν Δαναοῖσιν ἀρηγῶν.
 αὐτὸς δ' Αἰνείαν μάλα πίνος ἐξ ἀδύτοιο
 ἦκε, καὶ ἐν στήθεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
 Αἰνείας δ' ἐτάροισι μεθίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,
 ὡς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα 515
 καὶ μένος ἐσθλὸν ἔχοντα. μετέλλησάν γε μὲν οὔτι·
 σὺ γὰρ ἔα πόνος ἄλλος, ὃν Ἀργυρότοξος ἔγειρεν
 Ἄρης τε βροτολοιγὸς Ἔρις τ' ἄμοτον μεμαυῖα.
 τοὺς δ' Αἴαντε δύω καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης 520
 ὦτρυνον Δαναοὺς πολεμιζέμεν· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ
 οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκάς,
 ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν ἰοικότες, ἅστε Κρονίων
 νηνεμῆς ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσι
 ἀτρέμας, ὅφρ' εὐδῆσι μένος Βορέας καὶ ἄλλων
 ζαχρηῶν ἀνέμων, οὔτε νέφεα σκιόεντα 525
 πνοιῇσιν λυγρῇσι διασκιδᾷσιν ἀέντες·

503 f. δι' αὐτῶν, zwischen ihnen hin, wie x, 391. — πολύχ. zu γ, 2. — ἐπέπληγον (reduplicirt), stampfen, trieben stampfend. vgl. 588.

505 f. ἐπιμυσγ., da sie (die Troer) wieder nahe kamen. vgl. ζ, 205. zu ε, 378. Der Satz mit δὲ hebt den Grund des gewaltigen Staubes hervor. — ἥνιοχ., Τρώων, wie darauf οἱ, Τρώες. — μένος χειρῶν, wie μένε' ἀνδρῶν Δ, 447.

507 f. μάχη ἀρήγων wie A, 521. Statt des Part. erwartete man ein Verbum finitum.

511 f. οἰχομένην. Athenes Weggang ist 451 nicht erwähnt, ja dort als Grund gar nicht gedacht. — πίνος, wie B, 549.

514. ἐτάρ. μεθίστ., stand (auf einmal) unter den Gefährten.

516. μετέλλ., αὐτόν, wegen seiner Rettung.

517. πόνος ἄλλος, der Krieg dabei, neben der Neugier. vgl. 621. — Ἀργυρ., wie A, 37. Apollon wird hier als Aufreger des Ares genannt. — Ἔρις. Δ, 440.

519—589. Die Achäer weichen nicht. Agamemnon ermuntert das Heer. Er und Aeneas treten hervor; letzterer flieht vor Menelaos und Antilochos.

519 f. τοὺς — Δαναοὺς, wie τοῦ — Φοίβου Ἀπόλλωνος 508 f.

521. ἰωκάς, Andrang, Sturm. vgl. ἰωχμός, παλίωξίς, προῖωξίς.

522 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Unbeweglichkeit. — Κρονίων. zu B, 146. — ἀκροπόλος, hoch. zu λ, 574. — An ἀτρέμας (ἐούσας) schliesst der Satz mit ὅφρα sich an. — ζαχρηῆς, starktreffend. zu Δ, 222. — σκιόεντα, stehendes Beiwort. zu φ, 374. — ἀέντες steht für sich allein.

- 5 ὥς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄν' ὅμιλον ἐφοῖτα πολλὰ κελεύων
 ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε,
 530 ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἢ πέφανται
 φευγόντων δ' οὐτ' ἄρ' κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
 ἦ καὶ ἀκόντισε δοῦρὶ θοῶς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
 Αἰνείω ἔταρον μεγαθύμου, Δηϊκόωντα
 535 Περγασίδην, ὃν Τρῶες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσιν
 τιόν, ἐπεὶ θοὸς ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι.
 τὸν ῥα κατ' ἀσπίδα δοῦρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦ δ' οὔκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἷσατο χαλκός,
 νειαιῇ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασεν.
 540 δοῦπτησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
 ἐνθ' αὐτ' Αἰνείας Δαναῶν ἔλεν ἄνδρας ἀρίστους,
 νῆε Διοκλῆος. Κρήθωνά τε Ὀρσίλοχόν τε,
 τῶν ῥα πατέρ' ἐναιεν ἐνκτιμένη ἐνὶ Φηρῇ
 ἀφνειὸς βιότοιο, γένος δ' ἦν ἐκ ποταμοῖο
 545 Ἀλφειοῦ, ὅσ' εἰρὴν ῥέει Πυλίων διὰ γαίης,
 ὃς τέκετ' Ὀρσίλοχον, πολέεσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα'
 Ὀρσίλοχος δ' ἄρ' ἔτικτε Διοκλῆα μεγάλθυμον,
 ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάονε παῖδε γενέσθην,
 Κρήθων Ὀρσίλοχός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
 550 τῶ μὲν ἄρ' ἠβήσαντε μελαινάων ἐπὶ νῆων
 Ἴλιον εἰς εὔπωλον ἄμ' Ἀργείοισιν ἐπέσθην,
 τιμὴν Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
 ἀρνυμένῳ τῷ δ' αὖθι τέλος θανάτοιο κάλυπεν.
 οἷω τῷγε λέοντε δύνω ὄρεος κορυφῇσιν

528. vgl. Γ, 449.

529. ἄλκ. ἦτ. ἐλέσθαι, sich ein Herz. Muth fassen. Stehend ist ἄλκιμον ἦτορ ἔχων. — Der gewöhnliche Aufruf 6, 174, ein anderer O, 561. 661.

530. zu Δ, 242.

531 f. πέφανται, präsentisch. — ἀλκή, Macht, wie Θ, 140. O, 496.

533. ἄρ' bezieht sich auf φευγόντων, als ob ein bedingender Zusatz vorherginge. — θοῶς, sofort, wie Γ, 325. 422.

536. θοός, wie 430. — μάχ., Inf. der Folge.

539 νειάϊρα, mit derselben Endung, wie ἰοχάϊρα, ὀρθόχραιρα (zu μ, 348),

γεραϊρά, die eigentlich Feminina von Formen auf αρος, wo das i übergesprungen ist, wie in μέλαινα. — ἔλασεν, Ἀγαμέμνων, vgl. 41.

541. ἐνθ' αὐτε, wie ἐνθ' αὐ 1. 471. zu Δ, 293.

542 ff. zu γ, 488.

546. ἀναξ mit dem Dat., wie ἀνίσσων, vgl. Γ, 230.

548. διδυμάων, epische Erweiterung von διδυμος.

551 f. vgl. Δ, 158 f.

554 f. τῷγε kann nur hinweisend gefasst werden in adverbialer Weise, dort, was gegen den Gebrauch Homerischer Gleichnisse verstößt; Homer schrieb wohl οἷω αἰθῶνε;

- την ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάφωσιν ὕλης· E
 ἄρ' ἀρπάζοντε βόας καὶ ἵφια μῆλα 556
 ὡς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτῶ
 ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὀξεί χαλκῷ·
 ὃ χεῖρεσσιν ὑπ' Αἰνείαιο δαμέντε
 ἔτην, ἐλάττησιν ἰοικότες ὑψηλῇσιν. 560
 πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος,
 διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἶθροσι χαλκῷ,
 γχείην· τοῦ δ' ὤτρυνεν μένος Ἄρης,
 νέων, ἵνα χερσὶν ὑπ' Αἰνείαιο δαμῇ.
 ἴδεν Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 565
 διὰ προμάχων· περὶ γὰρ δὶε ποιμένι λαῶν,
 τάθροι, μέγα δέ σφας ἀποσφῆλκει πόνοιο.
 δὴ χεῖράς τε καὶ ἔγχεα ὀξυόεντα
 ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι·
 ὅς δὲ μάλ' ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν. 570
 δ' οὐ μείνε, θοός περ ἔων πολεμιστής,
 ν δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι μένοντε.
 τεῖ οὖν νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
 ἄρα δειλὴν βαλέτην ἐν χερσὶν ἑταίρων,
 ἐ στρεφθέντε μετὰ πρώτοισι μαχέσθην. 575
 ὑλαιμένα ἐλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
 Ἰαφλαγόνων μεγαθύμων, ἀσπιστάων.

wohnte Synizesse, wie *Εννα-* 566. *περὶ-δὶε*, fürchtete sehr.
ειφόντη (B, 651. vgl. P, 89),
 ste die Verdrüss. — Das
 n tritt, statt in einem (Σ, 300), wogegen bei *περιδείδαι*,
 isatze, als Hauptsatz her- *περιδείσας* der Dat. von *περὶ* ab-
 ran sich ein anderer frei hängt. vgl. N, 52.

567. *σφάς*, nur hier statt *σφέας*.
 vgl. 136 ff. — *καί*, wie sie
 tödtet haben. — *ἐν*, durch,
 lfe. zu τ, 577.

Die gierige Wuth der töd- 568. *τῷ*, Menelaos und Aeneas. —
 löwen wird mit der uner- *χεῖρας*. vgl. 506.

kles verglichen; der zum 569. *μένοντε*, obgleich der Dich-
 angedeutete Vergleich be- ter sehr wohl die vollere Form des
 h auf ihre Grösse. vgl. A, Plur. setzen konnte. vgl. A, 348.
 P, 721. X, 231.

573. *νεκρούς*, die Söhne des Dio-
 wie auch *ὅπως*, *ὅτι*, *ὅ* auf
 κles. die gleich *τῷ δειλῷ* heissen.

575 f. *στρεφθέντε*; denn beim
 Ziehen hatten sie den Troern den
 es. — *χερσ. ὑπ' Αἰν.* zu Γ,
 Rücken gekehrt. — Ueber *Πυλαι-
 μένης* B, 851 ff.

- ἔστατό' ἔγχει νύξε κατὰ κληίδα τυχήσας·
 580 Ἀντίλοχος δὲ Μύδωνα βάλ', ἡνίοχον θεράποντα,
 ἐσθλὸν Ἀτυμνιάδην, ὃ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους,
 χερμαδίῳ ἀγκῶνα τυχῶν μέσον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 ἦν' ἰα λευκ' ἐλέφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.
 Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαΐξας ξίφει ἦλασε κόρησιν·
 585 αὐτὰρ ὕγ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου
 κύμβαχος ἐν κονίῃσιν ἐπὶ βρεχμὸν τε καὶ ὤμους.
 δηθὰ μάλ' ἐστήκει, τύχε γάρ ῥ' ἀμάθοιο βαθείης,
 ὅφρ' ἵππῳ πλήξαντε χαμαὶ βάλλον ἐν κονίῃσιν·
 τοὺς δ' ἵμας Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἦλας Ἀχαιῶν.
 590 τοὺς δ' ἔκτωρ ἐνόησε κατὰ στίχας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτούς
 κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες
 καρτεραί. ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι Ἐννώ·
 ἡ μὲν ἔχουσα Κυδοιμόν ἀναιδέα δημοτῆτος,
 Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,
 595 φοῖτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἐκτορος, ἄλλοτ' ὀπισθεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.

578. Neben Pylämenes sollte hier gleich dessen Wagenlenker hinzugefügt sein (καὶ Μύδωνα). vgl. 580.

579. ἔστατό', wohl nicht auf dem Wagen (A, 366), sondern in dessen Nähe. Die ganze Beschreibung seines Todes ist auffallend ungenau. — τυχήσας, wie τυχῶν 582, steht für sich, ähnlich wie ein ἰών, ἐλθών, μετελθών u. a. νύξεν und βάλεν werden so oft mit κατὰ oder dem blossen Acc. verbunden. vgl. 858. N, 371. 397. A, 106. φ, 13.

580. ἡνίοχος, hier noch adiektivisch, wie N, 386.

581. Ein anderer Ἀτύμνος II, 317. — ὑπέστρεφε. Er wollte fliehen, als er das Schicksal seines Herrn sah; aber Antilochos sandte ihm einen Stein nach. Der eingeschobene Satz statt eines ὑποστρέψαντα ἵππους.

586. κύμβαχος, nicht kopfüber, sondern im Bogen, insofern der Körper des Fallenden einen Bogen beschreibt. Auch die Wölbung des Helmes heisst ja κύμβαχος von der Rundung (αχος ist Endung. zu B, 338). zu II, 379. — βρεχμὸν, στόμα.

587. τύχε, war gerade. vgl. A, 116. P, 748.

588. Die nach oben gerichteten Füße hatten sich an den Wagen angelehnt. — πλήξαντε, stampfend (vgl. 504), da Antilochos sie vorantrieb (589).

590—626. Vor dem mit seiner Schar in des Ares Begleitung herbeieilenden Hektor zieht sich Diomedes zurück. Hektor tötet zwei Männer auf einem Wagen, Aias einen andern, den er aber nicht der Waffen berauben kann.

590. κατὰ στίχας, ἐόντας, die Scharen der beiden Aias, des Diomedes, des Agamemnon und Menelaos, von denen von 519 an die Rede war.

591. κεκληγώς, wie Agamemnon A, 168. vgl. II, 378.

592. Ares erscheint hier in seiner eigenen Gestalt, Allen kennbar. — Ἐννώ. zu 333.

593. Κυδοιμός, Getümmel, wie Σ, 535. ἀναιδ. δητ., gewaltig (A, 521) im Kriege. Der Gen. ist eigentlich objektiv, wie in ἐπίστροφος ἀνδρώπων (α, 177), ἀμήχανος σέο (τ, 363).

594. Statt des Part. tritt ein selbständiger Satz ein.

596. τόν, den von Ares begleite-

ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος ἰὼν πολέος πεδίοιο E
 στήῃ ἐπ' ὠκυρόῳ ποταμῷ ἄλαδε προρέοντι,
 ἀφρῷ μορμύροντα ἰδὼν, ἀνά τ' ἔδραμ' ὀπίσσω·
 ὡς τότε Τυδείδης ἀνεχάζετο, εἶπε τε λαῷ· 600
 ὦ φίλοι, ὅλον δὴ θανυμάζομεν Ἐκτορα δῖον
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
 τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἰς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
 καὶ νῦν οἱ πάρα κείνος Ἄρης, βροτῷ ἀνδρὶ ἰοικώς.
 ἀλλὰ πρὸς Τρῶας τετραμμένοι αἰὲν ὀπίσσω 605
 εἴκετε, μηδὲ θεοῖς μενεαινέμεν ἱερὶ μάχεσθαι.
 ὡς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.
 ἔνθ' Ἐκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότε χάρμης,
 εἷν ἐνὶ δίφρῳ ἔοντε, Μενέσθην Ἀγχιάλόν τε.
 τῷ δὲ πεσόντ' ἔλέησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας, 610
 στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν Ἀμφιον, Σελάγου υἱόν, ὃς ῥ' ἐνὶ Παισῷ
 ναῖε πολυκτῆμων, πολυλήιος· ἀλλὰ ἔ μοῖρα
 ἦγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πριάμόν τε καὶ υἱας.
 τὸν ῥα κατὰ ζωστήρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας, 615
 νειαιρῇ δ' ἐν γαστρὶ πάγῃ δολιχόσκιον ἔγχος·
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας
 τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχεναν
 δῆξα, παμφανόωντα· σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλὰ.
 αὐτὰρ ὁ λαῖξ προσβαῖς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος 620
 ἐσπάσατ'· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ

ten Hektor. — ῥίγ., weil er vor Ares weichen muss. vgl. 128 ff. 817—824.

597 f. ἀπάλ., einfältig. — πόλ. πεδ., wie A, 244. — ἰδὼν, Grund des Stehenbleibens, aber auch des Zurücklaufens. Es scheint eine alte Fabel zu Grunde zu liegen, wie solche häufig von einfältigen Landleuten (γεωργοί) erzählen. vgl. Hor. epist. I, 2, 42. 43. — ἔδραμε. Der letzte Satz tritt frei hervor. vgl. Z, 506 ff. I, 323 f. II, 296 ff. X, 93 ff.

600. Der Vergleichungspunkt liegt im Schrecken.

601 f. ὅλον, wie, warum. vgl. N, 633. P, 471. 587. Anders O, 287. — θανυ., von der bis zur Gegenwart fortdauernden Handlung. — θαρσ. wird auch zu αἰχμ. gedacht.

604. κείνος, dort. zu Γ, 391.

605 f. πρὸς Τρ. τετρ., οὐ στρεφθέντες. — Im Satze mit μηδὲ tritt der Grund hervor. — Da ἱερὶ das Digamma hat, stand wohl ursprünglich μενεαίνετε.

608 f. vgl. 159 f. Μενέσθης neben Μενεσθεύς (Μενεσθῶ) und Μενέσθιος, alles verkürzte Formen (wie Σθένελος aus Σθενέλαος) aus Μενεσθένης, was später vorkommt. Aristarch schrieb Μενεσθῆς, wie Ἀπελλῆς, Andere Μενέσθης, wie Ὀρέσθης.

610 f. vgl. 561 f.

612. zu B, 830 f. — υἱόν. zu A, 473. — Παισός, bei Lampsakos. Herod. V, 117.

613 f. πολυκτ., πολυλ. vgl. I, 154. zu A, 99. ἀλῆος I, 125. — μοῖρα. vgl. 629. A, 517. — ἦγε, wie B, 834. vgl. 629.

621. ἄλλα, dabei. vgl. 517.

- 5 ὤμουν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
 δέισε δ' ὄγ' ἀμφίβασιν κρατερὴν Τρώων ἀγερώχων,
 οἱ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
 625 οἱ ἔ μέγαν περ ἔοντα καὶ ἵφθιμον καὶ ἀγανόν
 ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμύχθη.
 ὥς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
 Τληπόλεμον δ' Ἡρακλείδην ἦν τε μέγαν τε
 ὤρσεν ἐπ' ἀντιθέω Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή.
 630 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 υἱὸς θ' υἱωνὸς τε Διὸς νεφεληγερέταο,
 τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν
 Σαρπηδόν, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
 πτώσσειν ἐνθάδ' ἔοντι, μάχης ἀδάημονι φρεσί;
 635 ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
 εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι ἀνδρῶν,
 οἱ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων.
 ἄλλοιόν τινα φασι βίην Ἡρακλεῖην
 εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμέμονα, θυμολέοντα,
 640 ὅς ποτε δεῦρ' ἔλθῶν ἐνεχ' ἵππων Λαομέδοντος
 ἔξ οἷης σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν
 Ἥλιου ἔξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγνιάς.
 σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμὸς, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.
 οὐδέ τί σε Τρώεσσιν ὀλομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι
 645 ἔλθόντ' ἐκ Λυκίης, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἐσσι,
 ἀλλ' ὅτ' ἐμοὶ δημηθέντα πύλας Ἀἰδαο περήσειν.

623 f. ἀμφίβασις, Schutz. vgl. zu 299. — ἔγχε' ἔχοντες, mit den Lanzen. vgl. A, 533.

625 f. A, 534 f. Statt οἱ erwartete man hier eher das einen neuen Satz anhebende τοί.

627—678. Kampf zwischen Sarpedon und Tlepolemos, worin letzterer fällt. Odys. seus tödtet mehrere Lykier.

627. vgl. 84.

628 Τληπόλ. B, 653.

632 f. vgl. 276. καί, nachdem er ihm nahe gekommen (630). Anders B, 827. — Statt hierherkommen sagt er bitter hier zagen.

637. Διὸς hängt von ἔξ ab. vgl. Y, 305. — προτέρων. zu A, 308.

638 f. ἀλλοῖός τις, ein ganz anderer Mann, als du. vgl. π, 181. Aristarch u. A. lasen wenig passend

ἀλλ' οἷον (Andere οἷον), wie λ, 519, so dass 638 f. Ausruf wäre. — θρασύμ., θυμολ. zu λ, 267. δ, 724.

640. Laomedon hatte dem Herakles die von Zeus dem Tros geschenkten Rosse (oben 265 f.) versprochen, wenn er seine Tochter Hesione von dem Meerungeheuer befreie, dem er sie hatte darbringen müssen (Y, 145 ff.). vgl. 650 ff.

641. παυροτ., als womit du gekommen bist.

643 f. ἀποφθιν., durch deine Feigheit. — τί, wohl, nicht zu ἄλκαρ gehörend. vgl. X, 358.

645. οὐδ' εἰ μ. κ. ἔσσι. Das stimmt nicht wohl zum böhnenden Vorwurf der Feigheit, der freilich nicht ernstlich gemeint ist. Auch ist der Vers sehr entbehrlich.

646. πύλ. Αἰδ. περ., wie Ψ, 71. zu ξ, 156.

- ἰ δ' αὖ Σαρπηδῶν, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ἦδ' αὖ
 ὀλεμ', ἦτοι κείνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἱρήν
 ἰς ἀφραδίῃσιν ἀγανοῦ Λαομέδοντος,
 ἰ μιν εὖ ἔρξαντα κακῶ ἠνέταπτε μύθῳ,
 ἀπέδωχ' ἵππους, ὧν εἵνεκα τηλόθεν ἦλθεν.
 ἰ ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
 ἐθεν τεύξεσθαι, ἐμῶ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπώλω.
 φάτο Σαρπηδῶν, ὃ δ' ἀνέσχετο μέλινον ἔγχος
 ὀλεμος. καὶ τῶν μὲν ἀμαρτῇ δούρατα μακρὰ
 ἱρῶν ἦξαν. ὃ μὲν βάλεν αὐχένα μέσσον
 ἡδῶν, αἶχμῃ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινή·
 ἐ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 ὀλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερὸν ἔγχει μακρῶ
 κειν, αἶχμῃ δὲ διέσσυτο μαιμῳῶσα,
 ἰ ἐγχριμφθεῖσα πατήρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
 ν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
 ρον πολέμοιο· βάρυνε δέ μιν δόρυ μακρόν
 ενον. τὸ μὲν οὔτις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησεν,
 ἐξερύσαι δόρυ μέλινον, ὅφρ' ἐπιβαίῃ,
 ὄντων· τοῖον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
 ἰλεμον δ' ἐτέρωθεν ἐκνήμιδες Ἀχαιοί
 ρον πολέμοιο· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
 να θυμὸν ἔχων, μαίμησε δὲ οἱ φίλον ἦτορ.

Durch fremde Thorheit. ἀνέ-
 ρχεται wohl ähnlich, wie ἀνδρός
 ἰ, φῶτα Δ, 194.

f. Er schalt ihn, als er ihn
 s Versprechen erinnerte. —
 λθεν. Der Ruf jener Pferde
 hn nach Ilios gezogen.

f. Erwiderung auf den zwei-
 eil der Rede des Tlepolemos
) — τεύξεσθαι, nur hier pas-
 - δαμέντα, σέ. — εὖχος, wie
 - κλυτοπ. Hades fährt auf ei-
 t prächtigen Rossen bespann-
 igen zur Oberwelt.

Dass auch Sarpedon die
 erhaben habe, wird über-
 i. — ἀμαρτῇ. zu χ, 81.

νύξ, hier vom wirklichen
 nicht von der Ohnmacht, wie

διέσσυτο, durch die Haut.
 , 542. — μαιμῳῶσα, gierig.
 317. zu Δ, 126. — ἐγχριμφθ.

Eigentlich sollte es heissen bis sie
 traf. — πατήρ, Sarpedons, Zeus. —
 ἔτι, wie nahe er auch war.

665 f. ἐλκόμενον, da sie ge-
 schleppt ward. Die Lanze stak
 vorn im Schenkel und schleppte
 beim Tragen des Sarpedon nach.
 vgl. N, 597. — τὸ bereitet den fol-
 genden Infinitivsatz vor. vgl. φ,
 126 f. — ὅφρ' ἐπιβ., dass er auf-
 treten könnte, nicht weggetragen
 zu werden brauchte.

667. σπενθ. deutet den Grund der
 Vernachlässigung an. Es steht ab-
 solut (zu ζ, 157), ist nicht von οὔτις
 abhängig. — ἀμφιέπ., αὐτόν. vgl. B,
 525, T, 392.

669 f. νόησε, dass Tlepolemos todt
 weggetragen wurde. — τλήμ. θυμ.
 ἔχων, der kühnen Sinnes, wird
 durch μαίμησε (es regte sich) —
 ἦτορ näher bestimmt.

- 5 μερμίριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ἧ προτέρω Διὸς υἱὸν ξεῖνοδοίποιο διώκοι,
 ἧ ὅγε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οἷδ' ἄρ' Ὀδυσσεῖ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν
 675 ἰφθιμὸν Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὅξϊ χαλκῷ·
 τῷ ῥα κατὰ πληθὺν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
 ἐνθ' ὅγε Κοῖρανον εἶλεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
 Ἀλκανδρόν θ' Ἀλιὸν τε Νοῖμονά τε Πρύτανιν τε.
 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε διὸς Ὀδυσσεύς,
 680 εἰ μὴ ἄρ' ὅξϊ νότῃσε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
 δεῖμα φέρων Δαναοῖσι· χάρη δ' ἄρα οἱ προσιόντι
 Σαρπηθῶν, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφιδνὸν ἔειπεν·
 Πριαμίδη, μὴ δὴ με ἔλωρ Δαναοῖσιν ἐάσῃς
 685 κείσθαι, ἀλλ' ἐπάμιννον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἰῶν
 ἐν πόλει ἑμετέρῃ, ἔπει οὐκ ἄρ' ἑμελλον ἐγωγε
 νοστήσας οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 εἰφρανεῖν ἄλοχόν τε φίλῃν καὶ νήπιον υἱόν.
 ὣς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 690 ἀλλὰ παρήξεν, λελημένος, ὕφρα τάχιστα
 ὦσαι· Ἀργεῖους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
 εἶσαν ἐπ' αἰγιόχοιο Διὸς περικαλλέϊ φηγῷ·
 ἐκ δ' ἄρα οἱ μῆροῦ δόρυ μείλινον ὥσε θύραζε
 695 ἰφθιμὸς Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
 τὸν δ' ἔλιπε ψυχή, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχντ' ἀχλὺς·
 αἵτις δ' ἀμπνύνθη, περὶ δὲ πνοίῃ Βορέαο

673. τῶν πλεόνων, die Masse im Gegensatz zum Heerführer, wie πλεῖστος 676. vgl. K, 506.

677 f. Die Namen des Alastor und Chromios von Achäern A, 295. Noëmon heisst auch ein Gefährte des Antilochos Ψ, 612.

679—710. Hektor kommt mit Ares den Lykiern zu Hülfe, und tödtet viele von den zurückweichenden Achäern.

682. προσιόντι, als er nahte. Man hatte ihn nach der Seite hingebacht, woher Hektor kam.

685 ff. ἐπάμιννον, wehre es ab. vgl. II, 540. Φ, 311. — καί, wie schlimm es auch ist, η, 224. Er weiss, wie Achilleus, dass er hier fallen wird.

690 f. ὅφρα. vgl. A. 465. — ὦσαι, ἀπόσαι. vgl. 626.

693. φηγῷ, vgl. S. 30. Dieser Baum, eine Eichart (quercus esculus), verschieden von ὄφρ, war dem Zeus heilig. Den Orakelbaum des Zeus zu Dodona bezeichnet Hesiod als φηγός. Zeus sollte die Menschen mit der essbaren Frucht dieses Baumes, dessen Namen man wohl mit Recht von der Essbarkeit derselben ableitete (φαγεῖν), ernährt haben.

694 f. ἐκ — ὥσε θύραζε, wie ἐκπέμψασθε θύραζε v, 361. — Ein Achäer Πελάγων A, 295.

697 f. περὶ ist mit ἐπιπν. zu verbinden. δὲ knüpft die Begründung an. ζώγειν kommt in beiden Be-

ζώγρει επιπνεύουσα κακῶς κεκαφηότα θυμόν. E
 Ἀργεῖοι δ' ὑπ' Ἀρηι καὶ Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ
 οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν, 700
 οὔτε ποτ' ἀντεφέροντο μάχη, ἀλλ' αἶν ὀπίσσω
 χάζονθ', ὡς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσιν Ἀρηα.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξαν
 Ἑκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, καὶ χάλκεος Ἀρης;
 ἀντίθεον Τεύθραντ', ἐπὶ δὲ πλήξιππον Ὀρέστην, 705
 Τρῆχόν τ' αἰχμητὴν Αἰτώλιον Οἰνόμαόν τε,
 Οἰνοπίδην θ' Ἑλενὸν καὶ Ὀρέσβιον αἰολομήτην,
 ὅς ῥ' ἐν Ἴλῃ ναέσκε, μέγα πλούτοιο μεμηλώς,
 λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι, παρ δὲ οἱ ἄλλοι
 ναῖον Βοιωτοί, μάλα πύονα δῆμον ἔχοντες. 710
 τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 Ἀργεῖους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕμνῳ,
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ὦ πόποι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρεΐδην,
 ἧ ῥ' ἄλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάω,
 ἧλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι, 715
 εἰ οὔτω μαίνεσθαι ἐάσομεν οὐλον Ἀρηα.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῦν μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 ἦ μὲν ἐποιοχόμενη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους 720

deutungen, beleben und fangen, von einem ζῶγρος, das im ersten Falle vom Stamme von ἀγείρειν, im andern vom Stamme von ἀγρεῖν kommt. — κακ. κεκαφ. θυμ., das arg erschöpfte (nach Luft schnappende) Herz. vgl. ε, 468.

699 ff. Die Achäer folgten ganz der Mahnung des Diomedes 605 f. — ὑπ' von der Verfolgung, wie es von der freundlichen Begleitung Z, 171 steht. — ὡς ἐπύθ., da sie bemerkten, wie πυνθάνεσθαι O, 224. Σ, 530 vom Vernehmen des Schalles steht. vgl. auch O, 379. P, 427.

704. χάλκεος, stehendes Beiwort, entweder χαλκοκορυστής (699) oder unbestimmt, stark, ähnlich wie ὀβριμος.

705. Als Troer kommen ein Ὀρέστης und Οἰνόμαος M, 139 f. vor; auch Ἑλενος ist Troischer Name. — αἰολομ. zu Δ, 187.

708 f. zu B, 500. — κεκλιμ. Seine Wohnung reichte bis zum Kopaischen See (zu 356), der hier von dem in ihn sich ergießenden Flusse (B, 523 f.) benannt ist.

711—710. Here und Athene, welche die Niederlage der Achäer bemerken, fahren zum Zeus, der auf dem Gargaros sitzt, und, nachdem er ihnen gestattet, den Ares zu bekämpfen, in die Nähe des Schlachtfeldes, das sie sodann betreten.

711. τοὺς, den Hektor und Ares.

714. B, 157.

715 f. ἄλιον, adverbial. zu Δ, 489. Von einem solchen Versprechen ist sonst nirgendwo die Rede; der Dichter nimmt es bloss zu seinem Zwecke an.

720. ἐποιοχόμενη, ein ähnlicher Zusatz, wie sonst ἰών, ἔλθων, μεταδών.

5 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνιοι
 Ἥβη δ' ἄμφ' ὀχέεσσι θουῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
 χάλκεα, ἠκτάκνημα, σιδηρέῃ ἄξονι ἄμφις.
 τῶν ἦτοι χρυσή ἵτις ἄφθιτος, αὐτὰρ ὑπερθεν
 725 χάλκῃ ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι
 πλῆμναι δ' ἀργύρον εἰσι περίδρομοι ἀμφοτέρωθεν.
 δίφρος δὲ χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμάσιν
 ἐντέταται, δοιαί δὲ περίδρομοι ἄντυγες εἰσιν.
 τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ἑνὸς πέλεν' αὐτὰρ ἐπ' ἄκρῳ
 730 δῖσε χρύσειον, καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέπαδνα
 κάλ' ἔβαλε, χρύσει', ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἦγαγεν Ἥρη
 ἱππους ὠκύποδας, μεμαυῖ ἔριδος καὶ ἀντῆς.
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κοῖρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὔδει,
 735 ποικίλον, ὃν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν
 ἣ δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.

721. zu *Δ*, 59. *πρέσβα*, episch verkürzte Form, statt *πρέσβεια*. vgl. *ὠκέα*.

722. *θουῶς*, sofort. — *βάλε*, allgemein, wie *θήκε*. — *κύκλα*, die Räder, wofür im Sing. *τροχός* steht (*Z*, 42. *Ψ*, 517). Gewöhnlich hatten die Räder nicht mehr als sechs Speichen (*κνῆμαι*). Bei dem Götterwagen ist alles von Metall, was gewöhnlich von Holz gemacht wird. — *ἄξονι ἄμφις* bestimmt das *ἄμφ' ὀχέεσσι* näher.

724 f. *ἵτις*. zu *Δ*, 486. — *ἄφθιτος*. zu *B*, 46. — *ἐπίσσωτρα*, die Beschläge, Reifen des Rades; denn *σῶτρον* hiess auch das Rad (das sich Bewegende), wovon *ἐύσσωτρος*. *Ω*, 578.

726. *εἰσί*, da der Wagen als noch bestehend gedacht wird. Ein ἦσαν, ἔσαν schloss der Vers aus. vgl. *B*, 448. *περίδρο* gehört zu *πλῆμναι*, *ἀμφοι*. zu *εἰσί*. — Der Wagenstuhl ist auf der Achse mit Riemen befestigt, die mit Gold- und Silberplättchen geschmückt sind.

728. Wir haben hier zwei parallel um den Wagenstuhl laufende Einfassungen. Wo sonst *ἄντυγες* sich findet (*Δ*, 535. *Φ*, 38), scheint der Plural, wie in *ἄρματα*, *τοξα*, *δόμοι*, von der Einheit zu stehen. *περίδρομος*, natürlich mit Ausnahme des

hintern offenen Theiles des *δίφρος*, wo man aufstieg.

729 ff. *τοῦ δ' ἐξ* — *πέλεν*, daran war, nämlich vorn am Boden des Wagenstuhles. Die Deichsel war fest und unbeweglich. Am vordern Ende befand sich ein Nagel oder Pflock (*ἔστωρ*), in den man den unten am Ende des Joches befindlichen Ring steckte, und dann das Joch mit dem Jochbände umschlang. An das Joch band man auch die Riemen (*λέπαδνα*), welche man unter dem Halse der beiden Pferde befestigte. vgl. *Ω*, 271 ff. — *χρύσειος* steht beidemal wie 727.

732. *ἔριδος καὶ ἀντῆς*, synonyme Bezeichnungen des Krieges, wie so manche ähnliche Wörter gerade beim Kriege verbunden werden. vgl. 409. zu *π*, 268.

734. *κατέχευεν*, liess herabfallen, zog es aus. — *πέπλον*. zu *Δ*, 178 ff. — *ἑανόν*. zu *Γ*, 385. — Sie hat ihr eigenes Haus auf dem Olymp, aber hier zieht sie sich im Hause des Zeus aus, weil sie die Kriegerrüstung des Zeus anzieht, die auch ihr zusteht.

736. *χιτῶνα*, *θώρηκα*. vgl. *B*, 416. *Διὸς* gehört dem Sinne nach zu *χιτῶνα* und zu *τεύχεσιν*, grammatisch wohl zu letzterm.

ἐπὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν, E
 ἦν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ Φόβος ἔστεφάνωνται,
 δ' Ἔρις, ἐν δ' Ἀλκή, ἐν δὲ κρυόεσσα Ἰωκή, 740
 δέ τε Γοργεῖη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου,
 νῆ τε σμερδνὴ τε, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
 αἰ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάλῃρον,
 σείην, ἑκατὸν πολλῶν προύλεσσ' ἀραρυῖαν.
 δ' ὄχρα φλόγεα ποσὶ βήσето, λάξετο δ' ἔγχος 745
 ἰδύ, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
 ὧν, τοῖσιν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
 ἦ δὲ μᾶστιγι θοῶς ἔπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
 τόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ἵραι,
 ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλύμπός τε, 750
 ἢ ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἢδ' ἐπιθεῖναι.
 ῥα δι' αὐτῶν κεντρηκεῖας ἔχον ἵππους.
 ον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἤμενον ἄλλων
 στάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 ἵππους στήσασα θεά, λευκώλενος Ἥρη, 755

18. vgl. B, 447 ff.

19. Die Gestalt des Dämons der cht geht rings um den Rand Aegis herum. vgl. A, 36 ff. — φ., schlingt sich. zu x, 195.
 10 ff. Die Gestalten innerhalb s Randes, von denen das Mezenhaupt (zu λ, 634) den Mittelkt bildet. — Ἰωκή. zu 521. — ἦ, obgleich δεινοῖο vorhergegangen. — τέρας, insofern Zeus gerade it Schrecken bereitet.

13. ἀμφίφαλος, rings mit Buckeln iert, ὀμφαλόεις. vgl. N, 132. — ἀπάλληρος, Weiterbildung von ἀφαλος (M, 384. X, 315), worin s nicht den Bügel oder die zum muck dienenden Erhöhungen (φά- II, 106), sondern die vier Schirme beiden Backen, des Nackens und Stirne nebst Gesicht bezeich- wodurch der Kopf nach allen en geschützt wird. Nicht alle e haben diese vier Schirme, che nur den Stirnschirm oder keinen.

14. ἑκατ. πολ. προύλ. ἄρ. kann l nur heissen für die (ver- ten) Streiter von hundert dten passend, gross genug προτάφους ἀραρυῖα σ, 378), freilich eine starke Uebertrei-

bung. Aber mit Streitern von hundert Städten versehen (zu σ, 294) will noch weniger passen, da man dabei an Figuren auf dem Helme selbst denken müsste.

745. Der Rhythmus soll keineswegs malerisch sein. — φλόγεα, ποικίλα, φασεῖα. — ποσί, ein veranschaulichender Zusatz. zu M, 442.

746 f. vgl. α, 100 f.

749 f. πύλαι, die mit einer Wolke geschlossen werden. vgl. 751. Die Horen als Dienerinnen der Götter, wie Hebe. — οὐρ. Οὐλ. τε, Bezeichnung des Olymp, insofern dieser hoch in den Wolken gedacht wird.

751. zu λ, 525.

752. τῇ wird erklärt durch δι' αὐτῶν (vgl. 503). — κεντρηκεῖς, stachelgetrieben, eigentlich den Stachel tragend (führend). vgl. ποδηκεῖς, δουρηκεῖς, διηκεῖς.

753 f. vgl. A, 499 f. Zeus sitzt auf dem hoch über den Olympischen Wohnungen liegenden Gipfel.

755 f. ἐνθ', als sie dort angekommen. Der Athene wird hier gar nicht gedacht, eben so wenig bemerkt, dass beide Göttinnen herabgestiegen und zu Zeus getreten. — Statt καὶ προσέειπεν erwartet man eher ein Partic.

- 5 Ζῆν' ὑπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπεν
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νημεσίῃ Ἄρει τάδε καρτερὰ ἔργα,
 ὅσσατίον τε καὶ οἶον ἀπώλεσε λαὸν Ἀχαιῶν;
 μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἔμοι δ' ἄχος· οἱ δὲ ἔκηλοι
 760 τέρονται Κύπρις τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
 ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, ὃς οὔτινα οἶδε θέμιστα.
 Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεται, αἶ κεν Ἄρηα
 λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἔξ ἀποδίδωμαι;
 τὴν δ' ὅπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 765 ἄργει μὲν οἱ ἔπορσον Ἀθηναίην ἀγέλειν,
 ἦ ἔ μάλιστ' εἴωθε κακῆς ὀδύνῃσι πελάζειν.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 μᾶστιξεν δ' ἵππους· τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
 770 ὅσσον δ' ἡεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
 ἥμενος ἐν σκοπεῇ, λεύσσων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
 τόσσον ἐπι θρώσκουσι θεῶν ὑψηχέες ἵπποι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἴξον ποταμῷ τε ῥέοντε,
 ἦχι ροὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἥδὲ Σκάμανδρος,
 775 ἐνδ' ἵππους ἔστησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 λύσασ' ἔξ ὀχέων, περὶ δ' ἥρα πουλὴν ἔχευεν
 τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
 αἱ δὲ βήτην, τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαδ' ὁμοῖαι,
 ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμαυῖαι.
 780 ἄλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον, ὅθι πλείστοι καὶ ἄριστοι

757 f. καρτερὰ ἔργα, Keckheit. vgl. κακά, μέγμερα, ἀμήχανα, σχέτλια ἔργα. — ὅσσατ. καὶ οἶον, ὅτι τόσον καὶ τοῖον. vgl. B, 120. — ὅσσατίος, nur hier, wie ὑστάτιος.

759. μάψ — κόσμον. B, 214. — Zum Acc. ἄχος zu Γ, 50.

760 f. Eigentlich hat Aphrodite damit nichts zu thun.

762. vgl. 421.

765. ἄργει, wohl an, asyndetisch. zu v, 149.

766. Von einer solchen Feindschaft zwischen Ares und Athene wissen wir sonst nichts. — πελάζειν, ähnlich wie μίσγειν. vgl. 397 und v, 142.

767 ff. Auch hier ist die Erzählung äusserst kurz. vgl. 365 f.

770 ff. Jeder Sprung von Götterrossen geht so weit, wie man

von einem Felsgipfel am Meer die dunkle Flut schauen kann. ἡεροειδὲς, das Dunkle, die dunkle Meerfläche, die gerade sehr häufig ἡεροειδὲς heisst. vgl. dagegen Γ, 10 ff. Von Poseidons Rossen N, 29 f. — ὑψηχέες, laut wiehern. vgl. ὑπαγόμενος, ὑψόφωνος.

774. Nähere Bestimmung zu ποταμῷ ῥέοντε. vgl. S. 28. — συμβάλλ, das σχῆμα Ἀλκιμανικόν. zu κ, 513.

776. ἥρα. vgl. 356. — πουλὴν, stark, wie βαθείαν Υ, 446. zu ε, 54.

777. ἀμβροσίην, wie ἀμβρόσιον εἶδος 369, aber hier von Futterkraut.

778. Der Vergleich bezeichnet das leichte Schweben. — τρήρων, flüchtig. zu μ, 63.

780—841. Heres Ruf ermunthigt die Achäer. Athene treibt den Diomedes gegen

- ι, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἵπποδάμοιο E
 οἱ, λείουσιν ἑοικότες ὤμοφάγοισιν
 κάπροιςιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
 τᾶς ἦνσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ι εἰσαμένη μεγαλήτορι, χαλκεοφώνῳ, 785
 ιν αὐδήσασχ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα
 Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγῆτοί.
 ιὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο διος Ἀχιλλεύς,
 οτε Τρῶες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
 ον' κείνου γὰρ ἐδείδισαν ὄβριμον ἔγχος 790
 ἐκάς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται.
 ἱποῦς ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ι δ' ἐπόρουσε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη.
 τόνγε ἄνακτα παρ' ἵπποιςιν καὶ ὄχεσφιν
 ἱναψύχοντα, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰψ̄. 795
 ιὰρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμῶνος
 ι εὐκύνκλον' τῷ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
 ισχων τελαμῶνα κελαινεφές αἰμ' ἀπομόργνυ.
 ι δὲ θεὰ ζυγοῦ ἤψατο, φώνησεν τε
 ι οἱ παῖδα ἑοικότα γείνατο Τυδεύς. 800
 ι τοι μικρὸς μὲν ἔην δέμας, ἀλλὰ μαχητής,
 ι ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἵασκον
 ι παιράσσειν, ὅτε τ' ἦλνθε νόσφιν Ἀχαιῶν
 ι ἐς θήβας, πολέας μετὰ Καδμείωνας.
 ι ταί μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροιςιν ἔκηλον 805

betrifft selbst als Wackerin den Wagen und auf Ares zu.

ἀμφὶ βίην Διομ., nicht die-
st. vgl. 794.

εἰλόμενοι, gedrängt. vgl.
i. — Zum Vergleiche vgl.
A, 253. Ueber ἦ zu ζ, 103.

Der nur hier vorkommende
(etwa der Dröhnende?)
rieger, nicht als Herold zu
— χαλκεοφ. vgl. B, 490.

ἰδώς, ἔστω. vgl. O, 502. II,
A, 242. Dagegen ist P, 336,
ein gedacht. — κάκ' ἐλέγχεα.

Δαρδαν., Thore der Stadt.
19. Zur Sache S. 29.

ἐπὶ νηυσὶν ist hier stark
ben, da die Troer keines-

wegs bis zum Lager der Achäer
gedrungen sind. Richtig steht der
Vers N, 107.

793 f. ἐπόρουσε, hier im freund-
lichen Sinne, vom Hineilen. vgl. 432.
— Diomedes hatte sich hinter die
Schlacht zurückgezogen. vgl. 107.

797 f. Μαν erwartete eher τειρό-
μενος κάμνε χεῖρα. Der Schmerz
der Wunde der rechten Schulter
ergriff die rechte Hand. Freilich
sollte man nach 121 ff. die völlige
Heilung der Wunde annehmen.

799. Plötzlich tritt sie vor ihn
hin und nimmt die Stellung der
höchsten Vertraulichkeit gegen den
zur Seite Stehenden an.

802 ff. vgl. A, 384 ff. — οὐκ
εἵασκον, vom Wehren, Verboten.
vgl. B, 832. — ἐκπαυρ., glühend
sich auslassen. ἐκ verstärkt (zu
o, 18) oder bezeichnet das Hervor-

- αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἔχων ὃν καρτερόν, ὥς τὸ πάρος περ,
 κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα.
 [ῥηιδίως τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάρροθός ἴα.]
 σοὶ δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παρὰ θ' ἵσταμαι ἡδὲ φυλάσσω,
 810 καὶ σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι
 ἀλλὰ σευ ἧ κάματος πολυῶις γνῖα δέδυνεν,
 ἧ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον. οὐ σύγ' ἔπειτα
 Τιδέος ἔχγονός ἐσσι, δαΐφρονος Οἰνείδαο.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 815 γινώσκω σε, θεά, θύγατερ Διὸς αἰγιόχοιο·
 τῷ τοι προφρονέως ἔρέω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
 οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,
 ἀλλ' ἔτι σέων μέμνημαι ἑφετμέων, ἃς ἐπέτειλας.
 οὐ μ' εἷας μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
 820 τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 ἔλθῃς ἑς πόλεμον, τίνγ' οὐτάμεν ὀξεί χαλκῷ.
 τοῦνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἡδὲ καὶ ἄλλους
 Ἀργεῖους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
 γινώσκω γὰρ Ἄρην μάχην ἀνὰ κοῖρανέοντα.
 825 τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 Τυδείδῃ Διομήδεσ, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 μήτε σύγ' Ἄρην τόγε δείδιδι μήτε τιν' ἄλλον
 ἀθανάτων τοίη τοι ἐγὼν ἐπιτάρροθός εἰμι.
 ἀλλ' ἄγ' ἐπ' Ἀρην πρῶτῳ ἔχε μῶνυχας ἵππους,
 830 τύπον δὲ σχεδίην, μῆδ' ἄξιο θοῦρον Ἄρην,
 τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἄλλοπρόσαλλον,

treten. zu B, 450. — Der zwischenstehende Vers 805 lässt den Vordersatz mit ὅτε (802) ganz vergessen, und es tritt eine ganz neue Wendung ein. — πάντα. zu J, 398.

808. Den aus J, 390 mit Benutzung von 828 eingeschobenen Vers hatte schon Aristarch mit Recht getilgt.

809 f. Gegensatz zu 802 f. — προφρ., ernstlich, gehört zu κέλομαι.

811 f. κάματος, πόνος, vom Kriege, der auch A, 165 πολυῶις heisst. — ἔπειτα, denn, das in diesem Falle ursprünglich von dann nicht verschieden. zu α, 65.

815. Athene war ihm in ihrer

göttlichen Gestalt erschienen, wie dem Achilleus A, 199 f.

817. ὄκνος, Trägheit, im Gegensatz zur unwiderstehlichen Kraft (810). vgl. K, 122. Auf die Aeusserung 811 geht er gar nicht ein.

818 ff. vgl. 129 ff.

822 ff. vgl. 600 ff. — ἀνά, wie 167, πόλεμον κατά 332. vgl. M, 318.

827. τόγε, doch, eigentlich was dieses betrifft, legt das Gewicht auf das erste von zwei negativen Gliedern. zu ρ, 401.

829 ff. πρῶτῳ, wie 40. — σχεδίην, nahe, adverbiale Form neben σχεδόν, wie neben αὐτοσχεδὸν αὐτοσχεδῖν, neben ἀντίον und ἀντία ἀντην,

ος πρώην μὲν ἔμοι τε καὶ Ἥρῃ στεῦτ' ἀγορεύων E
 Τρωσὶ μαχήσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν,
 νῦν δὲ μετὰ Τρώεσσι δμίλει, τῶν δὲ λέλασται.
 ὧς φαιμένη Σθένελον μὲν ἀφ' ἵππων ὥσε χαμάζε, 835
 χειρὶ πάλιν ἐρύσας· ὁ δ' ἄρ' ἔμπαπῶς ἀπόρουσεν.
 ἣ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παρὰ Διομήδεα δῖον
 ἔμμενανῖα θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγινος ἄξων
 βριθυσύνη· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
 λάξετο δὲ μάστιγα καὶ ἥνια Παλλὰς Ἀθήνη 840
 αὐτίκ' ἐπ' Ἀρηι πρώτῳ ἔχε μώνυχας ἵππους.
 ἦτοι ὁ μὲν Περίφραντα πελώριον ἐξενάριξεν,
 Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, Ὀχρησίῳ ἀγλαὸν υἱόν.
 τὸν μὲν Ἀρης ἐνάριξε μαιφόνος· αὐτὰρ Ἀθήνη
 δὲν' Αἰδὸς κυνέην, μή μιν ἴδοι ὄβριμος Ἀρης. 845
 ὥς δὲ ἴδε βροτολογὸς Ἀρης Διομήδεα δῖον,
 ἦτοι ὁ μὲν Περίφραντα πελώριον αὐτόθ' ἔασεν
 κεῖσθαι, ὅθι πρῶτον κτείνων ἐξαίντο θυμόν,
 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰθὺς Διομήδεος ἵπποδάμοιο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες, 850
 πρόσθεν Ἀρης ὠρέξαθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἥνια θ' ἵππων
 ἔγχει χαλκείῳ, μεμαῶς ἀπὸ θυμὸν ἐλέσθαι
 καὶ τόγε χειρὶ λαβοῦσα θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,

ἀντίβιον und αντιβίην, ἀπρίατην, λίην. — τεκτόν, recht, eigentlich wohl gemacht. — ἀλλοπρόσαλλος, ὁμοίος (889), wird er hier mit Bezug auf das Folgende genannt.

832 ff. Von jenem Versprechen, das der Dichter hier zu seinem Zwecke, wie unwahrscheinlich es auch ist, annimmt, findet sich sonst keine Spur. — στεῦτ'. zu Γ, 83. — τῶν, den Achäern beizustehen.

835. Dass Diomedes und Sthenelos jetzt den Wagen bestiegen haben, wird übergangen. — ὥσε, riss weg. — πάλιν, ὅπισω. — ἔμπαπ., von demselben Stamme wie μάψ, eigentlich im Griffe. zu 337. — ἀπόρ., kam herab.

838. ἔμμεμ. zu 142.

842—863. Verwundung des Ares durch Diomedes und Athene.

842. Περίφραντα. Der Name heisst der Umsagende. So heisst auch ein Troischer Herold P, 323 f. vgl. Περιφρήτης E, 515. — ἐξενάριξε. zu 155.

845. Die Tarnkappe, wie sie die deutsche Sage nennt, heisst Helm des Hades, insofern dieser der Gott des unterirdischen Dunkels ist, vielleicht mit bewusster Anspielung auf die Bedeutung seines Namens (unsichtbar). Dem Perseus wird dieser Helm des Hades von den Nymphen geliehen, und vielleicht gehört er ursprünglich dieser Sage an. Die Kunst stellt ihn als eine oben zu einem vorwärtsgebogenen Horne sich abstumpfende Phrygische Mütze dar. Wie Athene den Hadeshelm gleich zur Hand hat, kümmert den Dichter nicht.

851. πρόσθεν, dem δεύτερος 855 entspricht, kräftiger als πρώτος. vgl. Γ, 346. — ὠρέξ. zu Δ, 307. — ἵππων, des Diomedes.

853 f. καί. Man erwartete ἀλλὰ oder δέ. — ὑπέκ, heraus, weg. zu γ, 496. Nicht im Wagen, über demselben flog er. — ἀχθ., Inf. der Folge.

- 5 ὥσεν ὑπὲκ δίφροιο ἐτώσιον αἰχθῆναι.
 855 δειότερος αὐτ' ὤρματο βοῖν ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔγχεϊ χαλκίῳ ἐπέρεισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 νείατον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μήτηρ.
 τῇ ῥά μιν οὐτα τυχών, διὰ δὲ χροά καλὸν ἔδαψεν,
 ἐκ δὲ δόρυ σπάσεν αὐτίς· ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης,
 860 ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
 ἄνδρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρης.
 τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἶλεν Ἀχαιοὺς τε Τρῳάς τε
 δεισαντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἄτος πολέμοιο.
 οἷη δ' ἐκ νεφέων ἑρεβεννὴ φαίνεται ἀήρ
 865 καύματος ἕξ ἀνέμοιο δυσσεὸς ὀρνυμένοιο,
 τοῖος Τυδείδῃ Διομήδεϊ χάλκεος Ἄρης
 φαίνεται· ὁμοῦ νεφέεσσιν ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
 καρπαλλμῶς δ' ἵκανε θεῶν ἔδος, αἰπὺν Ὀλυμπον,
 παρ δὲ Διὶ Κρονίῳνι καθέζετο θυμὸν ἀχεύων,
 870 δεῖξεν δ' ἄμβροτον αἶμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς,
 καὶ ῥ' ὀλοφνυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ζεῦ πάτερ, οὐ νημεσίζῃ ὀρῶν τάδε καρτερὰ ἔργα;
 αἰεὶ τοι ὀλίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμέν,
 ἀλλήλων ἰότητι, χάριν δ' ἄνδρεςσι φέροντες.
 875 οἱ πάντες μαχόμεσθ' σὺ γὰρ τέκες ἄφρονα κούρην,

856 f. *ἔγγ. χαλκ.* Der Dichter scheut die Wiederholung (852) nicht. — *ζωνν.*, hatte sich umgegürtet. vgl. *Σ*, 181. — *μήτηρ.* zu *Δ*, 137. Andere *μήτηρ.* vgl. *Κ*, 76 f. *Σ*, 181.

860. *ἐπίαχον*, hier vom Kriegsgeschrei, wie *ἐπιβοᾶν* Herod. V, 1. *ἐπὶ* verstärkt, wie unser *be.* zu *a*, 351. Der Aorist, wie in Vergleichen. — *ἐνν.*, *δεκάχιλοι*. Die Form mit *χιλίοι* verbot der Vers.

862. *ἑπό.* zu *Γ*, 34.

864—908. Ares flieht zum Olymp, wo seine Klage bei Zeus schlechte Aufnahme findet, doch trägt dieser seine Heilung dem Götterarzte auf. Auch Here und Athene kehren zum Olymp zurück.

864 ff. Ares, als er auf einem Gewölk zum Himmel stieg, erschien ihm so düster wie der Gewitterhimmel. — *ἐκ νεφ.*, durch das

Gewölk. vgl. 384. *ι*, 512. Die Bildung des Gewölkes wird als Folge der Hitze bezeichnet (*καυμ. ἕξ* heisst nicht geradezu nach der Schwüle), und auch des begleitenden Gewittersturms gedacht.

872. vgl. 757.

873. *τετληότες εἰμέν*, wie *τλήμεν* 383, *τετλάμεν* v, 311. Zur umschreibenden Form vgl. 511. *Ζ*, 488. *Δ*, 211. *Θ*, 524.

874. *χάριν δ' ἄνδρ. φέροντες* (vgl. 211), als nähere Ausführung zu *ἀλλ. ἰότητι*, wobei die erste Person wieder zurücktritt.

875 f. Rasch geht er zur Anklage des Zeus über, dessen Betragen sie alle erbitterte. — *μαχόμεν*, vom Anklagen, Beschuldigen, wie *Ζ*, 829. — *γὰρ* leitet die ganze Begründung bis 880 ein. — *ἀήσυλος*, wohl wild, eigentlich stürmisch, Ableitung von *ἄησις* (vgl. das spätere *ἀήσυρος*). Ähnlich steht *ἄητος*.

οὐλομένην, ἥτ' αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμνηεν. E
 ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοὶ εἰς ἔν Ὀλύμπῳ,
 σοὶ τ' ἐπιτείθονται καὶ δεδμήμεσθαι ἕκαστος·
 ταύτην δ' οὐτ' ἔπει προτιβάλλει οὔτε τι ἔργῳ,
 ἀλλ' ἀνιῖς, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναο παῖδ' αἰδηλόν· 880
 ἣ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφιάλον Διομήδεα,
 μαργαίνειν ἀνέηκεν ἐπ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 Κύπριδα μὲν πρῶτα σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
 αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος.
 ἀλλὰ μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἣ τέ κε δηρὸν 885
 αὐτοῦ πῆματ' ἔπασχον ἐν αἰνῆσιν νεκάδεσσιν,
 ἣ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυτῆσιν.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 μήτι μοι, ἄλλοπρόσαλλε, παρεζόμενος μινύριζε.
 ἔχθιστος δέ μοι ἔσσι θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν· 890
 αἰεὶ γὰρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοι τε μάχαι τε.
 μητρός τοι μένος ἔστιν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
 Ἥρης· τὴν μὲν ἐγὼ σπουδῇ δάμνημ' ἐπέεσσιν·
 τῷ σ' οἶω κείνης τάδε πάσχειν ἐννεσίησιν.
 ἀλλ' οὐ μὲν σ' ἔτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλγε' ἔχοντα· 895
 ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἔσσι, ἐμοὶ δέ σε γέλαιτο μήτηρ.
 εἰ δέ τευ ἔξ ἄλλου γε θεῶν γένευ ὧδ' αἰδηλος,
 καὶ κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρετος οὐρανίωνων.
 ὣς φάτο, καὶ Παιήον' ἀνώγειν ἰήσασθαι.

877 ff. Das kommt daher, dass du ihr alles nachsiehst. — τέ. zu B, 136. — δεδμήμ. zu Γ, 183. — προτιβ., triffst. — ἐγείν. vgl. A, 399 f. Der Ausdruck ist ganz allgemein, im Sinne sie ist dein Kind (vgl. 875), beweist also nichts gegen die Geburt aus des Zeus Haupt.

881 f. μαργ., rasend losgehen. — Dass Athene im Spiele gewesen, kann er nur ahnen, da sie ihm unsichtbar geblieben.

883 f. oben 458 f.

886 f. vgl. O, 117 f. oben 388. πῆματα πάσχειν vom Sterben, wie τί πάσχειν (zu δ, 820). — ἀμεν., kraftlos, im Gegensatz zu seiner jetzigen Stärke (Θούρις ἀλκή).

889. ἄλλοπρόσαλλε. zu 831.

890 f. vgl. A, 176 f.

892 ff. Deine Mutter selbst hat dir diese Verwundung bereitet.

Seine Aeusserung stimmt nicht ganz zu der Art, wie er 765 f. in Heres Forderung einstimmt. ἀάσχετος, zusammengezogen ἀάχετος (II, 549), mit dem verstärkenden α. 895 f. Aber dennoch soll er als sein Sohn nicht lange leiden. — γένος, Acc. der Beziehung. zu ε, 199.

898. Tiefer als die Götter kann nur euphemistisch stehen für in der Unterwelt. Oder sollte hier Οὐρανίῳνες, wie bei Hesiod, die Titanen als Söhne des Uranos bezeichnen, deren Wohnung unten in der Tiefe des Tartaros Θ, 478 ff. E, 204 f. 279. O, 225 erwähnt wird? ἐνέρετ. Οὐρ. wäre dann hyperbolisch. Dann muss aber der Vers später sein, wie wohl die ganze Stelle 868—906.

899. Παιήον' zu 401. — ἀνώγειν, imperfekt. Plusquamperf. zu μ, 158.

5 τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήματα φάρμακα πάσσω
 901 ἤκεσάτ'· οὐ μὲν γάρ τι καταθνήτός γ' ἐτέτυκτο.
 ὥς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειγόμενος συνέπηξεν
 ὑγρὸν ἰόν, μάλα δ' ὥκα περιτρέφεται κυκώοντι,
 ὥς ἄρα καρπαλλίμως ἰήσατο Θούρον Ἄρηα.
 905 τὸν δ' Ἥβη λοῦσεν, χαρίεντα δὲ εἴματα ἔσσαν
 παρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο κύδει γαίων.
 αἱ δ' αὖτις πρὸς δῶμα Διὸς μέγαλοιο νέοντο,
 "Ἥρη τ' Ἀργεῖη καὶ Ἀλαλκομενῆς Ἀθήνη,
 παῖσασαι βροτολογιὸν Ἄρην ἀνδροκτασιῶν.

Z.

Ἐκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φίλοπις αἰνί·
 πολλὰ δ' ἄρ' ἔνθα καὶ ἔνθ' ἔθυσε μάχῃ πεδίοιο,
 ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα,
 μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Σάνθοιο ῥοάων.
 5 Ἀίας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
 Τρώων ῥῆξε φάλαγγα, φόως δ' ἐτάροισιν ἔθνηκεν,
 ἄνδρα βαλὼν, ὃς ἄριστος ἐνὶ θορήκεσι τέτυκτο,
 υἱὸν Εὐσώρου Ἀκάμαντ', ἥν τε μέγαν τε.
 τὸν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης,
 10 ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὅστέον εἴσω
 αἰχμὴ χαλκείῃ· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.

902 f. ὀπὸς, Feigenlab. zu ι, Auch Königstöchter baden die Gäste.
 246. — ἐπειγ., eilig, rasch. — zu γ, 464. — ἔσσαν, μιν.

συνέπηξεν, dick macht. 906. vgl. A, 405.

908. Δ, 8.

905. Hebe, als Götterdienerin. 909. vgl. 717. 762 f.

SECHSTES BUCH.

1—72. Die Achäer erlegen viele Feinde.

1. οἰώθη, verlassen war, von den Göttern. vgl. A, 401. Auch μονοῦν hat Homer.

2. πολλά, gewaltig. — ἔνθα καὶ ἔνθα πεδ., nach beiden Flüssen hin.

3. ἀλλ. ἰθ., da sie gegenseitig richteten. vgl. N, 498 f.

4. vgl. S. 28. Σιμ. ist wohl nicht von ῥοάων abhängig. vgl. Θ, 560. Andere lasen μεσσοποταμοῖο Σκαμάν-

δρου καὶ στομαλίμνης, wo στομαλίμνη, wie später λιμνοθάλασσα, das ausgetretene Meerwasser (aestuarium) bezeichnen soll.

5. πρῶτος, nach Entfernung der Götter. Auffallend ist, dass hier Aias, nicht Diomedes zuerst hervortritt.

6. φάλαγγα. Der Sing. nur hier, von der gerade dem Aias gegenüberstehenden Schar, aus metrischer Noth.

7 f. vgl. B, 844 f.

9—11. Δ, 459—461.

- ἄρ' ἔπεφνε βοὴν ἀγαθὸς Λιομήδης 2
 ἦν, ὃς ἔναιεν ἐνκτιμένη ἐν Ἀρίσθῃ
 ἰότοιο, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισιν·
 ἔρ φιλέεσκεν δόῳ ἐπὶ οἰκίᾳ ναίων. 15
 οὔτις τῶνγε τότε ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
 ὑπαντιάσας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα,
 θεράποντα Καλήσιον, ὃς ῥα τόθ' ἵππων
 νίοχος· τῷ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην.
 Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλτιον ἐξενάρξεν 20
 Αἴσηπον καὶ Πήδασον, οὓς ποτε νύμφη
 ῥαβρὴ τέκ' ἀμύμονι Βουκολίῳ.
 ν δ' ἦν υἱὸς ἀγαθοῦ Λαομέδοντος,
 τος γενεῇ, σκότιον δέ ἐ γείνατο μήτηρ·
 ν δ' ἐπ' ὅεσσι μίγῃ φιλότῃ καὶ εὐνῇ, 25
 υσαμένη διδυμάονε γείνατο παῖδε.
 ὧν ὑπέλυσε μένος καὶ φαιδίμα γνῖα
 ἰδῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 δ' ἄρ' ἔπεφνε μενεπτόλεμος Πολυποίτης·
 ὃς Ὀδυσσεὺς Περκῶσιον ἐξενάρξεν 30
 αἰώ, Τεύκρος δ' Ἀρετάονα δῖον.
 δ' Ἀβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαιινῷ
 ς, Ἐλατον δὲ ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ατνιόεντος ἐρρεῖται παρ' ὄχθας
 αἰπεινήν. Φύλακον δ' ἔλε Λήϊτος ἥρως 35

Achäer Teuthras *E*, 705. insofern ein reduplicirtes βαρὺς zu Grunde liegt. vgl. ἀνάγκη.

Relativsatz zieht das 25. ἐπ' zu *E*, 137. — μίγῃ, αὐτῇ. vgl. *Γ*, 445.

27. ὑπέλυσε, brach, vom Rauben aller Kraft. vgl. *Ψ*, 726. — φαιδ., stehendes Beiwort von Körpertheilen, wie φαιινός, λιπαρός, ἀγλαός, καλός, φίλος. — γνῖα, zu *v*, 352.

29 f. Πολυποίτης, der Lapithe. vgl. *B*, 740 f. — Περκῶσιον. vgl. *B*, 835.

32 f. Ἀβληρος, der Starktreffende, wie Ἐλατος, der Stossende.

34 ff. Die zwischentretende nähere Angabe belebt die trockene Aufzählung. Die Lelegerstadt Pedasos am Ida war zerstört. vgl. *Φ*, 86 ff.

S. 3. Φύλακος heisst auch der Vater des Iphiklos (*B*, 705).

Λήϊτος. *B*, 494. — Εὐρύπυλος. *B*, 736. *E*, 76 ff. — Μελάνθιος (*Μελαν-*

- 6 φεῖγοντ'· Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάρειεν.
 Ἄδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ζῶν ἐλ'· ὑπὶ γάρ οἱ ἀτυζομένῳ πεδίῳ,
 ὅζῳ ἐν βλαφθέντε μυρικίνῳ, ἀγκύλον ἄρμα
 40 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ θυμῷ αὐτῷ μὲν ἐβήτην
 πρὸς πόλιν, ἥπερ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέοντο,
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
 πρηγῆς ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. παρ δέ οἱ ἔστη
 Ἄτρεΐδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.
 45 Ἄδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβὼν ἐλλίσσεται γούνων
 ζώγρει, Ἄτρεός υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κεῖται,
 χαλκὸς τε χρυσὸς τε πολὺνκητός τε σίδηρος·
 τῶν κέν τοι χαρίσαιο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
 50 εἴ κεν ἐμὲ ζῶν πεπτύθουτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὣς ᾔατο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνει.
 καὶ δι' ἣν τάχ' ἐμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 δώσειν ᾧ θεράποντι καταξέμεν' ἄλλ' Ἀγαμέμνων
 ἀντίος ἦλθε θέων, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ἤνθα·
 55 ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως
 ἀνδρῶν; ἦ σοὶ ἄριστα πεποιήται κατὰ οἶκον
 πρὸς Τρώων. τῶν μήτις ἱπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον
 κείρας θ' ἱμετέρας· μηδ' ὄντινα γαστέρι μῖτηρ

θεύς) und der Frauenname *Μελανθώ* finden sich in der *Odyssee*.

37. *Ἀδρηστον*. zu *B*, 830 f.

38 ff. *ἀτυζ. πεδίῳ*, scheu fliehend auf der Ebene. *βλαφθέντε*, geschieht vor dem *ἄξαντε*. — *πρώτῳ*, vorn an, da wo sie im Wagenstuhl befestigt wird. Es kann hier nicht gleich *ἄκρῳ E*, 729 sein, wie *πρώτος* für *πρωτος* γ', 275 steht. Statt einfach zu sagen *ἐβήτην*, fügt er *αὐτῷ* hinzu, weil schon der Gegensatz des Herrn vorschwebt, nimmt aber 42 eine ganz andere Wendung.

45. zu *κ*, 264. *γούνων* gehört zu *λαβὼν* (*A*, 407), obgleich auch *λίσσεται* mit dem Gen. verbunden wird (zu *κ*, 481).

46 ff. *ζώγρει*, Gegensatz zum Tödten. — *σὺ* im zweiten Gliede. zu *η*, 163. — *πατρός*, mit einer auch im Deutschen gangbaren Auslas-

sung von Haus. vgl. 383 f. zu *β*, 55. — *πολύκμ.*, wohlgearbeitet zu *ξ*, 324.

51. *δρῖνει*, hier von der Rührung.

53. *καταξέμεν*, verstärktes Präsens. zu *Γ*, 105.

55. Das doppelte *ω* zur Stütze des Verses, wie *ω* auch häufig in die Mitte tritt. zu *ο*, 64. — *τί ἦ*. zu *ο*, 326. — *δέ*, wie *O*, 244. zu *A*, 131. 540.

56. *ἀνδρῶν*, allgemein, wofür man *ἀνέρος* erwartete. — Auf *σοὶ* ruht der Ton.

58 ff. *όντινα* wird näher bestimmt durch *κοῦρον ἔοντα*, da *ὅστις* auch so allgemein von beiden Geschlechtern gesagt sein kann. *κοῦρον* bezeichnet das Geschlecht. — *ὅς*, demonstrativ. zu *υ*, 291. — *Τλίου* hängt von *ἐξ* in *ἐξαιπ.* ab. — *ἀφαντος*, spurlos (γ', 303). Anders *ἄφαντος*.

- κοῦρον ἕοντα φέροι, μηδ' ὅς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες Z
 Ἴλιον ἐξαπολοῖσσι ἀκήδεστοι καὶ ἄφρανοι. 80
- ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρωες,
 αἶσιμα παρειπών· ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ὥσατο χειρὶ
 ἥρῳ Ἀδρηστον. τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
 οὔτα κατὰ λαπάρην· ὁ δ' ἀνερπάπτ', Ἀτρεΐδης δέ
 λαῖξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μείλινον ἔγχος. 65
 Νέστωρ δ' Ἀργελοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἄσας·
 ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρης,
 μή τις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθεν
 μιμνέτω, ὥς κεν πλείστα φέρων ἐπὶ νῆας ἵκηται,
 ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν· ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἔκρηλοι 70
 νεκροὺς ἅμ πεδῖον συλῆσετε τεθνηῶτας.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον.
 ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκίησι δαμέντες,
 εἰ μὴ ἄρ' Αἰνεία τε καὶ Ἑκτορι εἴτε παραστάς 75
 Πριαμίδης Ἑλένος, οἰωνοπόλων ὃχ' ἄριστος·
 Αἰνεία τε καὶ Ἑκτορ, ἐπεὶ πόνος ὕμμι μάλιστα
 Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέχλιται, οὐνεκ' ἄριστοι
 πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἔστε μάχεσθαι τε φρονέειν τε,
 στήτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρυκάετε πρὸ πυλάων 80

61 f. παρέπεισεν, wofür Andere ἔτρεψεν schrieben. vgl. *H*, 120. *N*, 788. — Menelaos überlässt ihn dem Bruder.

64. ἀνερπάπτ', fiel um, auf den Rücken, durch die Gewalt des Stosses; er hatte vor Menelaos gekniet. Ἀτρεΐδης, Agamemnon. Freilich hätte der Dichter den Vers auch αὐτὰρ ὅγ' ἥρως (*E*, 308. 327) schliessen können.

66 ff. Nestor will, dass sie den Sieg verfolgen, keiner sich durch Beutelust hemmen lasse vgl. *O*, 346 ff.

68 f. ἐπιβαλλ., trachtend, woher auch der Gen. — πλείστα, mehr als irgend einer.

70 f. Die erste, freilich durch das Metrum bedingte Person tritt besonders kräftig ein. — τά, ἔναρα, hängt von συλῆσετε ab. Das Fut. hier von dem, was geschehen mag. — νεκρ. τεθν., die toten Leichen. zu *π*, 530. *χ*, 401.

73—118. Auf des Wahrsagers Helenos Mahnung stellt Hektor die Schlacht wieder her und geht zur Stadt, um Gebete und Gelübde zu veranlassen.

73 f. αὖτε, als gegensätzlicher Uebergang. — ἐπὶ. zu *Γ*, 61. — εἰσαναβαίνειν. Die Stadt liegt höher, besonders die Akropolis (*Q*, 700). — ἀναλκ. δαμ., angsterfüllt. Die Leidenschaften bewältigen die Seele (*Σ*, 315 f.), wie äussere Einflüsse oder Bedürfnisse den Körper. zu *ξ*, 318.

75. Aeneas hat als Heerführer der Dardaner (zu *B*, 819) die nächste Stelle neben Hektor. Anders *N*, 459 ff.

77 f. πόνος, vom Kampfe. vgl. *M*, 348. — Die Gen. hängen von μάλιστα ab. — Λυκίων. zu *Δ*, 197. — ἐγκέχλ., präsentisch.

79 f. ἰθὺς, Richtung. Weise. zu *δ*, 434. — στήτ', bleibt stehen, weicht nicht zurück. vgl. *ζ*, 199.

- 6 πάντῃ ἐποικχόμενοι, πρὶν αὐτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν
φείγοντας πεσέειν, δηίοισι δὲ χάσμα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἀπάσας,
ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὐθι μένοντες,
65 καὶ μάλα τειρόμενοί περ' ἀναγκαίῃ γὰρ ἐπείγει
Ἔκτορ, ἀτὰρ σὺ πόλινδε μετέρχεο, εἰπέ δ' ἔπειτα
μητέρι σῇ καὶ ἐμῇ ἥ δὲ ξυνάγουσα γεραιάς
νηὸν Ἀθηναίης γλαυκῶπιδος ἐν πόλει ἄκρῃ,
οἷξασα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο,
90 πέπλον, ὃς οἱ δοκεῖ χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος
εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καὶ οἱ πολὺν φίλτατος αὐτῇ,
θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἡνκόμοιο,
καὶ οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἦρις, ἡκέστας ἱερεισέμεν, αἶ κ' ἐλεήσει
95 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἶ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχη Ἰλίου ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητὴν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο,
ὃν δὴ ἐγὼ κάρτιστον Ἀχαιῶν φημι γενέσθαι.
οὐδ' Ἀχιλλῆα ποθ' ὠδέ γ' ἐδειδιμεν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
100 ὃν περ φασὶ θεῶς ἔξ ἔμμεναι ἄλλ' ὅδε λίην
μαίνεται, οὐδέ τις οἱ δύναται μένος ἰσοφαρῖζειν.
ὥς ἔφαθ', Ἔκτωρ δ' οὔτι κασιγνήτῳ ἀπείθησεν.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμαῖζε,

81 f. αὐτε auch hier im entschiedenen Gegensatz; nie für αὐτις. — χερσί, Arme. — πεσέειν, erschöpft von der Flucht. vgl. Φ, 534. 541. auch Α, 311. — δηίοισι. zu Β, 544.

84. ἡμεῖς, wir Andern. Der Gegensatz tritt 86 in lebhafter Anrede hervor, wo der Vocativ vorausgeht. zu π, 130.

87 ff. ἡ δέ. Der Inhalt des Auftrages (εἰπέ) tritt selbständig auf. Das Zusammenhinführen (ξυνάγουσα) und darauf das Öffnen (οἷξασα) gehen der Haupthandlung (92 ff.) vorher. Der blosser Acc. νηόν, wie βουλὴν Κ, 195. — ἱεροῖο, tüchtig, stark, wie sonst πικρός. zu χ, 455. Der Gen. πικροῦ nur ψ, 229. ἱερὰ, ἱερήιον hat Homer vom Opfer, aber nie ἱερὸν vom Tempel.

92. Auf den Schoss der sitzenden Bilder der Götter legte man die Gaben. zu α, 267. Es ist nur an

ein geschnitztes Holzbild (ξύκων), das als Tempelbild ἱεὸς heisst, zu denken. Diese Holzbilder wurden bekleidet, woher jenes Gewand der Göttin wohl zu Gute kam.

94. ἦρις, vollkommen. zu γ, 382.

96 f. Erklärung des αἶ κ' ἐλεήσει—τέκνα.

99. ὄρχαμος ἀνδρῶν (zu Α, 7) heisst in der Ilias sonst nur Asios; ὄρχαμε λαῶν wird auch Achilles Φ, 221 angedet.

100 f. θεῶς ἔξ. vgl. Ξ, 472. Ω, 387. — ἀλλὰ führt eigentlich den Gegensatz zur Verwunderung über das eben Behauptete ein. — μένος, Acc. der Beziehung.

102. Hektor folgt dem Bruder, weil er die Einsicht des als Weissager von den Göttern ausgezeichneten Helenos verehrt, und sein Rath ihm weise scheint.

103—106. Ε, 494—497.

- πάλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ἵχθητο πάντη,
 δτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνὴν.
 οἱ δ' ἐλέλιχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φρόνιοι
 φᾶν δέ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 Τρωσὶν ἀλεξήσοντα κατελθέμεν ὥς ἐλέλιχθεν.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν αὔσας
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Θούριδος ἀλκῆς,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ βεῖω προτὶ Ἴλιον, ἥδὲ γέρονσιν
 εἴπω βουλευτῆσι καὶ ἡμετέρῃς ἀλόχοισιν
 δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ἵποσχεσθαι δ' ἐκατόμβας.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἐκτωρ
 ἀμφὶ δέ μιν σφινὴ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν,
 ἀντιξ ἧ πιμάτῃ θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
 Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο πάις, καὶ Τυδέος υἱός
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 τίς δὲ σὺ ἔσσι, φέριστε, καταθνητῶν ἀνδρῶπων;
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ὅπωπα μάχῃ ἐνὶ κυδιανείῃ
 τὸ πρὶν ἂτάρ μὲν νῦν γε πολὺ προβέβηκας ἀπάντων

109 f. Begründung des Zurückweichens. — ὥς, so beherzt. Andere lasen ὡς (ὅτε). ἐλέλ., Τρῶες.

111. ὑπέρθυμοι, wie μεγάθυμοι (E, 27. 102), μεγαλήτορες (Θ, 523). — τηλεκλ. zu E, 491.

112. vgl. E, 529. Δ, 234. 418.

113 ff. Die γέροντες bilden die βουλὴ. Es wird dieser und der Gattinnen im Allgemeinen ebenso wenig 87 ff. als unten bei der Ausführung (237 ff.) gedacht. — ἐκατόμβας, auch von einem grössern Opfer. vgl. A, 315. B, 306. 321.

117 f. ἀμφί, ringsherum, am Halse wie an den Knöcheln. — ἧ. Das Genus des nachtretenden Relativs wird atrahirt. zu γ, 45. — πιμάτῃ, ausserst, wie πρώτῃ γ, 275. Das am Rande angebrachte Fell sollte den Druck hindern.

119—236. Diomedes und Glaukos, die einander entgegenfahren, erkennen sich als väterliche Gastfreunde, versprechen sich im Kampfe zu meiden und vertauschen ihre Rüstungen.

119 f. Γλαῦκος. B, 876. Die Ioner in Kleinasien wählten sich zum Theil Könige aus seiner Nachkommenschaft (Herod. I, 147). — Jetzt kommen wieder nur einzelne auf einander los, wovon der Dichter bloss ein Paar nennt, wegen der edlen Bethätigung der Gastfreundschaft. — ἐς μέσον ἀμφοτέρων (vgl. Γ, 77), wie γ, 159. Anders Ψ, 814. Dass beide herangefahren kommen, zeigt 232.

123. δέ, wie A, 540. — φέριστε, freundliche Anrede, wie unser Bester. vgl. O, 247. Ω, 387. Er fühlt sich von seiner Erscheinung angezogen. — In dem zugesetzten κατὰν. ἀνδρ. liegt auch die Frage nach der Herkunft. vgl. zu 146.

124 f. ὅπωπα, sc. Dass Diomedes mit Glaukos noch nicht zusammengetroffen, ist nicht auffallend; dieser aber kennt ihn (145). — προβέβ., gehst voran, übertrifft (vgl. II, 54. Ψ, 890 f.), nicht πρὸ ὁμίλου βέβ. (vgl. γ, 178). — ξμεινας, bestandest, οὐκ ἔφηνες. vgl. X, 38.

- « σὺ θάρσει, ὅτ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
 διστῖνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιώσιν.
 εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,
 οὐκ ἂν ἔγωγε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην.
 130 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Λρύαντος υἱός, κρατερὸς Λυκόοργος,
 δῆν ἴν, ὅς ῥα θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν ἔριζεν
 ὅς ποτε μαινομένοιο Διωνύσοιο τιθήνας
 σεῦε κατ' ἰγάθειον Νυσήιον· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
 θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν, ἐπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
 135 θεινόμεναι βουπλήγι. Διώνυσος δὲ φοβηθείς
 δόσεθ' ἄλως κατὰ κῦμα, θέτις δ' ἐπεδέξατο κόλπῳ
 δειδιότα· κρατερὸς γὰρ ἔχε τρώμος ἀνδρὸς ὁμοκλή·
 τῷ μὲν ἔπειτ' ὁδύσαντο θεοὶ ρεῖα ζῶντες,
 καὶ μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου παῖς· οἷδ' ἄρ' ἔτι δῆν
 140 ἴν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπῆχθετο πᾶσι θεοῖσιν.
 οἷδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
 εἰ δέ τις ἔσσι βροτῶν, οἷ ἀροίρης καρπὸν ἔδουσιν,
 ἄσπον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηται.

127. Aber das hilft ihm nichts; er wird fallen. vgl. *Φ*, 151. — *δυστ.* *παῖδες*, ähnlich wie *νῆες* (*κοῦροι*) *Ἀχαιῶν*, nicht Unglückssohne.

128. Jetzt erst fällt ihm beim Anblick des in goldenen Waffen prangenden Glaukos ein, dieser möge vielleicht ein Gott sein. An den Diomedes, dem Athene die Kraft verlieh, die Götter zu erkennen, wie an seine Verwundung der Aphrodite und des Ares darf man sich hier freilich nicht erinnern.

130. *Λυκόοργος* war wohl ursprünglich der Name eines Thrakischen Sonnengottes, der durch den Dienst des Dionysos verdrängt ward. Aus diesem Kampfe bildete sich die vom Dichter frei als Warnung verwandte Sage. Dionysos kommt sonst in keiner ächten Homerischen Stelle vor.

132 f. *ὅς*. Zur Anknüpfung zu *δ*, 367. — *μαῖν.*, vom schwärmerischen Wahnsinn des Gottes. — *τιθήνας*, die drei Nährerinnen des Gottes, die ihn begleiten, später *Βαρυαῖ* genannt. — *κατ' ἰγ.* *Νυσήιον*, auf dem Berge, der von der heiligen Trift *Νύση* auf demselben seinen Namen führt. Es ist ein *εὐύσσας*

zu *Νυσήιον* zu denken. vgl. 287. zu *τ*, 514.

134. *θύσθλον*, der mit Weinlaub und Epheu umwundene *θύσσος* (Lärmstab. vgl. *θύσσος*, *θύρρυβος*), von *θύειν* schwärmen, wovon auch *θύσσος* (Schwarm.) — *κατέχ.*, aus Angst und Schmerz. — *ἀνδροφόνος* sonst nur von Ares, Hektor und den Händen des Achilleus und Patroklos, geht hier auf die Blutgier.

135. *βουπλήγι, κέντρῳ*. — Auch Dionysos war also von ihm verfolgt worden. — *φοβ.*, in die Flucht getrieben.

136. *θέτις δέ*, statt eines relativen *ἐνθα θέτις*. — *κόλπῳ*, in ihrer Meerbucht. vgl. *Σ*, 398. So hat Poseidon eine besondere Grotte im Meere (*N*, 32 f.)

138. *θεοὶ ρεῖα ζῶντες*, Gegensatz zu *βροτοὶ οἰζυροί*, wie die *δειλοί βροτοὶ* den *θεοὶ μάκαρες* entgegenstehen.

139. Dass die eine Strafe dem Zeus allein zugeschrieben wird, ist ohne wesentliche Bedeutung. — *ἐτι δῆν.* zu *β*, 36.

141. Das folgernde drum fehlt.
 142. *οἷ ἀρ. καρπ.* *ἔδουσιν*, im Ge-

τὸν δ' αὖθ' ἱππολόχοιο προσήδα φαιδιμος υἱός· Z
 Τυδείδῃ μεγάθυμῃ, τί ἦ γενεὴν ἐρεῖνεις; 145
 οἷη περ φύλλων γενεή, τοιῇ δὲ καὶ ἀνδρῶν.
 φύλλα τὰ μὲν τ' ἄνεμος χαμάδις χέει, ἅλλα δέ θ' ὕλη
 τηλεθώσα φύει, ἕαρος δ' ἐπιγίνεται ὥρη·
 ὥς ἀνδρῶν γενεή ἢ μὲν φύει, ἢ δ' ἀπολήγει.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαίμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς 150
 ἱμετέρην γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
 ἔστι πόλις Ἐφύρη μυχῶ Ἀργεὸς ἱπποβότοιο·
 ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν, ὃ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν,
 Σίσυφος Αἰολίδης· ὃ δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' υἱόν,
 αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλεροφόντην. 155
 τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἡγορήν ἐρατεινὴν
 ὤπασαν. αὐτὰρ οἱ Προῖτος κακὰ μήσατο θυμῷ,
 ὅς ῥ' ἐκ δήμου ἔλασσε, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν

gensatz zu der Götterspeise (E, 341. ε, 197), stehende Bezeichnung der Menschen, ohne weitere Beziehung. vgl. N, 322. Φ, 465. θ, 222. ε, 191.

143. θάσσον. zu B, 440. — πείρατ', wie πείραρ, Vollendung, Ziel, umschreibend. zu ε, 289.

145 ff. Wie Diomedes die Scheu, mit den Göttern zu kämpfen, so spricht Glaukos die aus der Geschichte seines Geschlechtes sich ergebende Vergänglichkeit alles Menschlichen aus.

145. γενεὴν ἐρ. So hat Glaukos die Frage 123 gefasst.

146. δέ bezeichnet die Beziehung der Sätze auf einander, καὶ hebt die Gen. gegen einander hervor.

147—149. Freie Form der Vergleichung, deren Mittelpunkt in der raschen Aufeinanderfolge liegt. Für φύλλα, das zerlegt wird, müsste in Prosa φύλλων stehen. — ἕαρ. — ὥρη (B, 468) sollte eigentlich als begleitende Zeitbestimmung (mit ὅτε) angeknüpft sein, während es jetzt sich einfach anschliesst, doch denkt es sich der Dichter als Ursache des ἅλλα — φύει. Das zweite φύει (149) steht in anderer Bedeutung wie das erste (148).

150 f. καί, zu dem, was du bereits weisst. Dass vor ὄφρ' ein so sei es zu ergänzen sei, zeigt Φ, 487 f. Anderer Art ist 382 f. Den Gedanken, dass er von ruhmvollem

Geschlechte stamme, kann er nicht unterdrücken.

152. ἔστι. zu γ, 293. — Ἐφύρη (eigentlich Warte, statt Ἐφόρη) ist der alte Name von Korinth. Κόρινθος (Bergstadt. vgl. κορυφή) findet sich B, 570. N, 664. So wechseln Ζέλεια und Λυκίη (zu E, 105). — μυχῶ, im Innern. zu γ, 263.

153 f. ἔνθα δέ, wie B, 550. X, 153. Zur Anknüpfung dient ἔνθα τε. zu μ, 262. — Σίσυφος, der Schlaue, reduplicirt aus σοφός, wie auch der Name seines Vaters auf Verschlagenheit deutet. — Zur Wiederholung zu B, 671 ff.

155. Βελλεροφόντης heisst ähnlich, wie Ἀργεῖφόντης, Glanzzeigend, und bezeichnet das Tageslicht, das die Finsterniss besiegt, was die Sage auch als Sieg der Tugend über das Laster darstellte. Später liess man ihn einen König Belleros in Korinth tödten.

156. Hier fängt die Erzählung seiner Leiden an. — ἡγορήν (statt ἀνερῆν, wie schon bei Herodot ἀνδρηλήν), hier von männlicher Kraft, Mannheit.

157. Προῖτος, gleich πρῶτος, πρότασις, Fürst, wenn es nicht etwa Dunkel heisst.

158 f. ἐκ δήμου ἔλ., indem er ihn nach Lykien sandte. Ähnlich muss Herakles dem Eurystheus zu Willen sein. — φέρτ. Der Compar., indem alle übrigen ihm entgegen-

- Ἐργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσαν.
 160 τῷ δὲ γυνὴ Προΐτου ἐπεμήνατο, δὲ Ἄντεια,
 κρυπταδίῃ φιλότῃ μιγήμεναι· ἀλλὰ τὸν οὔτι
 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέοντα, δαΐφρονα Βελλεροφόντην.
 ἢ δὲ ψευσαμένη Προΐτον βασιλῆα προσηύδα·
 τεθναίης, ὦ Προῖτ', ἢ κάκτανε Βελλεροφόντην,
 165 ὅς μ' ἔθελεν φιλότῃ μιγήμεναι οὐκ ἐθελόισῃ.
 ὥς φράτο, τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἄκουσεν.
 κτείνει μὲν ῥ' ἀλέεινε, σεβάσσατο γὰρ τόγῃ θυμῷ,
 πέμπε δὲ μιν Λυκίηνδε, πόρην δ' ὅγε σήματα λυγρὰ,
 γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
 170 δεῖξαι δ' ἠνώγειν ᾧ πενθερῷ, ὅφρ' ἀπόλοιτο.
 αὐτὰρ ὁ βῆ Λυκίηνδε θεῶν ἐπ' ἀμύμονι πομπῇ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Λυκίην ἔξε Ξάνθον τε ῥέοντα,
 προφρονέως μιν τιέν ἄναξ Λυκίης εὐρείης.
 ἐννήμαρ ξέλνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἔρρευσεν·
 175 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνῃ ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 καὶ τότε μιν ἰρέεινε καὶ ἦτε σῆμα ἰδέσθαι,
 ὅτι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προΐτοιο φέροιτο.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῖ,
 πρῶτον μὲν ῥα Χίμαιραν ἀμαιομακτέην ἐκέλευσεν
 180 πεφνέμεν. ἢ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος, οὐδ' ἀνθρώπων,
 πρῶτον δὲ λέων, ὅπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,

gestellt werden. Zur Erklärung
 dient der folgende Satz. vgl. A,
 281. — ἐδάμασσαν, Ἀργείους.

160 f. Der Grund der Entfer-
 nung des Bellerophontes wird erst
 jetzt berichtet. — Ἄντεια, wohl Gegen-
 erin, heisst später Σθενέβοια,
 Rinderreiche, wie Σθενέλαος,
 Σθενίππος. — δια, wie γ, 266. —
 ἐπιμαίνεσθαι furere, mit dem Inf.
 der Absicht.

162. ἀγαθὰ φρον., hier von der
 Tugend. zu α, 43.

164 f. τεθναίης, von dem verdien-
 ten Tode. — μί, μοι, wie I, 673.
 N, 481. zu A, 170.

167. Hier kehrt die Erzählung zu
 dem vorläufig 157 f. Bemerkten
 zurück. — σεβάσσ., da er kein Blut
 vergiessen wollte. vgl. 417.

168 f. πόρην, gab ihm. — σή-
 ματα λυγρὰ (σῆμα, σῆμα κακόν 176.
 178) heisst die aus zwei verbundenen
 Theilen bestehende geschlossene
 Holztafel, worauf Bilder ein-

gegraben waren, welche dem Em-
 pfänger bedeuteten, was er mit dem
 Boten anfangen solle, also etwa
 Kunde, da ein ganz bezeichnen-
 des Wort uns fehlt, Brief auf eine
 Buchstabenschrift deutet. — θυ-
 μοφθ., tödlich, den Tod fordernd.

171. ἀμύμονι, gut, da der Götter
 Geleit immer glücklich.

174 ff. Erst nach gewisser Zeit,
 hier nach einer langen, wird der
 Gast nach seinem Auftrage gefragt.
 An jedem Tage wird ihm zu Ehren ein
 grosses Mahl gehalten und deshalb
 geopfert. — Von einem Lesen (ἀνα-
 γινώσκειν) ist keine Rede.

179 f. ἀμαιο., gewaltig. zu ξ,
 311. — γένος, wie genus, etwa
 Spross. vgl. I, 538, unten 191. Et-
 was auffallend tritt οὐδ' ἀνθρ. hinzu.
 — Nach Hesiod ist Chimära Tochter
 der Echidna, Enkelin der Keto, die
 beide auf die Dunkelheit gehen.
 Sie selbst ist eine symbolische Dar-
 stellung der schauerlichen Nacht.

γενὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο. Z
 καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε, θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
 βεύτερον αὖ Σολύμοισι μαχήσατο κυδαλλίμοισιν
 ἀριτίστην δὴ τήγγε μάχην φάτο δύμεναι ἀνδρῶν. 185
 ὁ τρίτον αὖ κατέπεφνεν Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
 ᾧ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πυκινὸν δόλον ἄλλον ἕφαινεν
 φρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φῶτας ἀρίστους
 ἴσε λόχον. τοὶ δ' οὔτι πάλιν οἰκόνδε νέοντο
 πάντας γὰρ κατέπεφνεν ἀμύμων Βελλεροφόντης. 190
 ἄλλ' ὅτε δὴ γίνωσκε θεοῦ γόνον ἦν ἐόντα,
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὄγε θνηγατέρα ἦν,
 δῶκε δέ οἱ τιμῆς βασιληίδος ἥμισυ πάσης
 καὶ μὲν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔзоχον ἄλλων,
 πάλιν φρυγαλιῆς καὶ ἀροῦρης, ὄφρα νέμοιτο. 195
 δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαΐφροσι Βελλεροφόντῃ,
 σάνδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
 Λαοδαμείῃ μὲν παρελέξατο μητιέτα Ζεὺς
 δ' ἔτεκ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα χαλκοκορυστήν.
 ἄλλ' ὅτε δὴ καὶ κείνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν, 200
 τοὶ ὁ κατὰ πεδίον τὸ Ἀλήιον ὁλοσ ἄλατο,
 ἢ θυμὸν κατέδων, πᾶτον ἀνθρώπων ἀλεείνων

183. μέν. zu E, 36. — θεῶν — πιδ. gl. J, 398.

184 f. Σολύμοισιν. zu ε, 283. — dieses und das dritte Abenteuer ste ihm gleichfalls Prōtos auf. — περ. μάχ. θυμ., der fürchterlichste Kampf sei es gewesen, den er unternommen. vgl. I, 155. μ, 258. auch zu I, 153.

186. Die Sage, dass die Amazonen sich die rechte Brust ausbrannten, ist später. Ein kriegerisches Feibervolk der Sauromaten liegt bei den Amazonen zu Grunde, dessen fremden Namen man an eine Griechische Form anklingen liess. Schwerch ist α hier intensiv. vgl. I, 189.

187 ff. vgl. J, 392 f. Hier wechselt plötzlich das Subjekt, ohne weitere Andeutung. — εὐρείης, wie auch Troia und Kreta heissen.

191. θεοῦ. Der Stammvater Aeolos muss als Sohn des Zeus gegolten haben. Die spätere Sage, dass Belerophontes Sohn des Poseidon sei, mag unser Dichter nicht. Prōtos wusste wohl, dass Zeus sein Stammvater sei, aber nicht dass dieser

ihm aussergewöhnliche Kraft verliehen.

192 f. δίδου und δῶκε wechseln aus metrischer Bequemlichkeit, wie 154 f. τέκετο und ἐτικτεν. — τιμῆς. zu α, 117.

194 f. τέμενος gehört zu den Vorrechten des Königs. vgl. I, 578 ff. M, 313 ff. 2', 184 f. Xenophon nennt dieses Königsgut γῆ ἐξαιρέτος (de rep. Laced. 15, 3). — ἔσοχον, durch Grösse. — φρυγ. — καὶ ἀρ., a griarbusti et arvi, gehört zu τέμενος. — νέμοιτο, besässe, wie λ, 185. vgl. B, 496.

200. καί, wie Lykoorgos (140). Die Abneigung der Götter, die ihn früher beschützt hatten, ergab sich aus seinem folgenden Missgeschick.

201 f. vgl. Cic. Tusc. III, 26, 63. Ἀλήιον, wohl als wüst, unbebaut (d-λήιος) gedacht, nicht von ἀλάσθαι oder von ἀλλεα abgeleitet. Ἀλήιον πεδίον in Kilikien bei Herodot. VI, 95. — κατέδων (zu ε, 75) und ἀλεείνων enthalten eigentlich die Hauptbegriffe.

- Ἰσάνδρον δὲ οἱ εὐδὼν Ἄρης ἄτος πολέμοιο
μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κυδαλίμοισιν,
205 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα.
Ἰππόλοχος δ' ἔμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημι γενέσθαι
πέμπε δὲ μ' ἐς Τροίην, καὶ μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
μηδὲ γένος πατέρων αἰσχυνέμεν, οἳ μὲν ἄριστοι
210 ἔν τ' Ἐφύρῃ ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ.
ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὖχομαι εἶναι.
ὥς ῥά το, γήθησεν δὲ βοὴν ἀγαθὸς Λιομήδης.
ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐνὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αἰτάρ ὁ μελιχίοισι προσήϊδα ποιμένα λαῶν
215 ῥά νύ μοι ξείνος πατρώϊός ἐσσι παλαιός·
Οἶνεὺς γάρ ποτε δῖος ἀμίμονα Βελλεροφόντην
ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν, εἴκοσιν ἔματ' ἐρύξας.
οἳ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξινήϊα καλὰ
Οἶνεὺς μὲν ζωστήρα δίδου φοίνικι φαιινόν,
220 Βελλεροφόντης δὲ χρύσειον δέπας ἀμφικύπελλον,
καὶ μιν ἐγὼ κατέλειπον ἰὼν ἐν δώμασ' ἑμοῖσιν.
Τυδέα δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεὶ μ' ἔτι τυτθὸν ἔοντα
κάλλιψ', ὅτ' ἐν θήβῃσιν ἀπώλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξείνος φίλος Ἄργεϊ μέσσω
225 εἰμὶ, σὺ δ' ἐν Λυκίῃ, ὅτε κεν τῶν δῆμιον ἴκωμαι.
ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεωμέθρα καὶ δι' ὁμίλου·
πολλοὶ μὲν γὰρ ἔμοι Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
κτείνειν, ὃν κε θεὸς γε πόρῃ καὶ ποσσὶ κηχέλω,

205. χολώσ., wegen ihrer Hingabe an Zeus (198). — χρυσήνιος. Sie wird als auf einem Wagen dahinfahrend gedacht, was vielleicht mit ihrer ursprünglichen Bedeutung als Mondgöttin zusammenhängt. Sonst heisst sie besonders *ιοχέαιρα*, aber auch *χρυσιλάκατος*, *χρυσόδρομος*.

206. δ' ἔμ' statt des überlieferten δέ μ', das 207 an der Stelle ist. — φημι γενέσθαι, gleich *εἴχομαι εἶναι* (211.)

207. μάλα πόλλ'. zu *Α*, 229.

213 ff. ἐνί, nicht ἐπί, muss es heissen. vgl. *H*, 441. *Α*, 378. — μειλ. zu *Α*, 256. — πατρ., von den Vorfahren her. zu *α*, 187.

217. ἐνὶ μεγ. vgl. *τ*, 217. *Γ*, 207. 232 f.

219. Οἶνεὺς. zu *B*, 641. — ζωστ. zu *Α*, 132. — φοίν. φαιιν., *φαιινόν*. vgl. *Α*, 141.

220 ff. ἀμφικ. zu *Α*, 584. — καὶ μιν, statt relativer Verbindung. — ἰὼν, ἐς Τροίην (207). Der alte Oeneus hat ihm von diesem Becher erzählt. — Τυδέα, wie es mit Tydeus in Bezug auf diese Gastfreundschaft stand. Der Acc., wie *I*, 527. — ὅτ' — λαὸς Ἀχ., auffallend für „als er nach Theben zog, wo das Heer unterging“.

225 ff. τῶν, Λυκίων. — δι' ὁμίλου, im Gegensatz zum Einzelkampfe. vgl. 120 f. — πολλοὶ (εἰσω) κτείνων. vgl. *N*, 312. *O*, 128 f. *ρ*, 537 f. — ποσσὶ κη. vgl. *E*, 65. Zu πόρῃ und δύναι sind die vorhergehenden Inf. gedacht.

πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, ὃν γε δύνηται.
τεύχεα δ' ἀλλήλοισι ἐπαμείψομεν, ὅσρα καὶ οἶδε
γνώσιν, ὅτι ξεῖνοι πατρῷοι εὐχόμεθ' εἶναι.

Z

230

ὥς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἕππων αἶξαντε,
χεῖρας τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
ἐνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
ὃς πρὸς Τυδείδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβεν,

235

χρίσσει χαλκείων, ἑκατόμβοι' ἐννεαβοίων.
Ἔκτωρ δ' ὥς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανε,
ἄμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θεὸν ἦδ' ἐθύγατρες,
εἰρόμεναι παῖδάς τε κασιγνήτους τε ἔτας τε
καὶ πόσιαις. ὁ δ' ἔπειτα θεοῖς εὐχέσθαι ἀνώγει

240

πάσας ἐξείης· πολλῇσι δὲ κῆδε' ἐφῆπτο.
ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἵκανε,
ξεστῆς αἰθούσῃσι τετυγμένον, αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
πεντήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξεστοῖο λῆθοιο,
πλησίοι ἀλλήλων δεδμημένοι· ἐνθα δὲ παῖδες
κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
κουράων δ' ἐτέρωθεν ἐναντίοι ἐνδοθεν αὐλῆς
δώδεκ' ἔσαν τέγροι θάλαμοι ξεστοῖο λῆθοιο,
πλησίοι ἀλλήλων δεδμημένοι· ἐνθα δὲ γαμβροὶ

245

233. πιστώσαντο, versprochen es. Anders Φ, 286.

234 ff. Dass Glaukos auf den unverhältnissmässigen Tausch eingeht, wird als Bethörung zu Gunsten des Diomedes gedacht. Von der goldenen Rüstung, die Diomedes hier erhält, ist weiter nicht mehr die Rede.

237—311. Hektor kommt zur Stadt und trifft auf der Akropolis bei der Wohnung seines Vaters die Mutter Hekabe, die seinen Wunsch in Betreff der Athene sofort erfüllt.

237. An den Baum kam er zuerst. vgl. E, 693. H, 60.

239 ff. παῖδας, Acc. der Beziehung, wie Q, 390. Söhne und Gatten treten auch durch die Stellung bedeutsam hervor. Dass er ihnen geantwortet, übergeht der Dichter. — πολλ. — ἐφῆπτο. Aberes half dies nichts; viele mussten die Ihrigen einbüssen. vgl. B, 15.

243 f. αἰθ. τετ., mit Hallen ge-

macht (versehen). ξεστ. (Υ, 11), von den glatt behauenen Steinen. — ἐν αὐτῷ, insofern auch die αὐλή, worin die αἶθουσαι und auf beiden Seiten die Wohnungen der Söhne und Schwiegerväter sich befinden, zum Hause gerechnet wird. — ξεστοῖο, nach ξεστῆσι 243.

245 f. πλησ. ἀλλ. δεδμ. vgl. ξ, 13 f. — Ueber der weitem Ausführung wird der Nachsatz zu 242 vergessen. — αἰδοίης. Das Beiwort μνηστῆ bei ἄλοχος hat Homer nur, wo αἰδοίη nicht in den Vers geht. Meist liest man hier παρὰ μνηστῆς ἀλόχοισιν, allein ein Wechsel zwischen unserm Verse und 250 ist unglaublich. — Nur Hektor und Alexandros haben eigene Wohnungen.

248. τέγροι, bedacht, insofern jede ein eigenes Haus besass, wogegen die fünfzig θάλαμοι der Söhne nicht so von einander geschieden waren. Waren ja auf der einen Seite fünfzig, auf der andern nur zwölf θάλαμοι.

- κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 251 ἔνθα οἱ ἡπιόδωρος ἐναντίη ἤλυθε μήτηρ,
 Λαοδίκην ἔτ' ἄγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον, τίπτε λιπῶν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας;
 255 ἢ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι νῆες Ἀχαιῶν,
 μαρνάμενοι περὶ ἄστυ· σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν
 ἔλθόντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Λιὺ χεῖρας ἀνασχεῖν.
 ἀλλὰ μὲν, ὄφρα κέ τοι μεληιδέα οἶνον ἐνείκω,
 ὥς σπεισῇς Λιὺ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 260 πρῶτον, ἔπειτα δέ κ' αὐτὸς ὀνήσῃαι, αἶ κε πῆσθαι.
 ἀνδρὶ δὲ κεκημηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
 ὥς τύνῃ κέκημηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτησιν.
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ
 μὴ μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα, πότνια μῆτερ,
 265 μὴ μ' ἀτογνιώσῃς, μένεος δ' ἀλκῆς τε λάθωμαι.
 χερσὶ δ' ἀνίπτοισιν Λιὺ λείβειν αἴθοπα οἶνον
 ἄζομαι· οὐδέ πη ἔστι κελαινεφρέι Κρονίωνι
 αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάσθαι.
 ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νῆον Ἀθηναίης ἀγέλειτς
 270 ἔρχεο σὺν θυέσσιν, ἀολλίσσασα γεραιάς·
 πέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος

251. ἡπιόδωρος, mildgesinnte, eigentlich ἡπία δῶρα ἔχουσα, wie πολέδωρος (394) πολλὰ δῶρα ἔχουσα. — ἐναντίη ἔλθεν, in dem auf die Strasse führenden Hofthore.

252. vgl. Γ, 124. — ἔτ' ἄγουσα, noch mit sich führend. ἔτ', wie 411. II, 364. Das überlieferte ἑσάγουσα passt nicht.

253. vgl. Α, 513. zu β, 302.

254. λιπῶν ist der Hauptbegriff.

255. An die Frage schliesst sich ihre Vermuthung an. — τείρουσι, Τρώας. vgl. 386. — δυσώνυμοι, wie οὐκ ὀνομαστός τ, 260. εὐώνυμος kennt Homer nicht.

256 f. περὶ, örtlich. vgl. 327. — ἐνθάδε ἔλθ., zum Palast kommend. Das Hingehen zur Akropolis wird übergangen. — ἐξ, vom Punkte, von dem aus er sein Gebet erhebt. ἐν πόλει ἄκρῃ (88. 317) gestattete der Vers nicht.

258 ff. Aber hier soll er zuerst trinken und dabei auch nach Sitte den Göttern spenden. — καὶ τὸς,

nur noch γ, 255. ζ, 282. — ὀνήσῃαι tritt selbständig hervor.

261 f. μέγα, stehendes Beiwort. — ἀέξει, stärkt. — ὥς schliesst sich an ἀνδρὶ κεκμ. an. — ἔτησιν, hier von den Verwandten im allgemeinsten, auch die nächsten einschliessenden Sinne. Der andere Troer gedenkt sie hier nicht.

263. ἀειρε, φέρ' αἰέρας, da man den Becher, worin man den Wein bringt, hoch hält. vgl. Ω, 284.

265. Erwiderung auf 261 f. — λάθωμαι, Gegensatz von μιμνήσκεισθαι, μέδεσθαι. Die Furcht, dass er durch den Wein weichlich und feige werde, ist doch etwas sonderlich.

266—268. Erwiderung auf 259. — οὐδέ πη, wie οὐπῇ, neutiquam. vgl. Ω, 71. ε, 140. — ἔστι, ἔξεστι. — λύθρῳ, Schmutz. zu χ, 402.

270. θυέσσιν, ἱεροῖσιν, bei Homer nie gleich thus. — ἀολλ., wie ξανάγουσα 87.

271—278. vgl. 90—97.

τιν ἐνὶ μεγάρῳ καὶ τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ, Ζ
 ν θές Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἡνκόμοιο,
 κί οἱ ἵποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
 νις, ἡμέστας ἱερευσέμεν, αἶ κ' ἐλεήσῃ 275
 στυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
 ἴ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχη Ἰλίου ἱρῆς,
 γριον αἰχμητήν, κρατερὸν μῆστωρα φόβοιο.
 Ἰὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
 χεν· ἐγὼ δὲ Πάριν μετελεύσομαι, ὄφρα καλέσω, 280
 ἴ κ' ἐθέλῃς εἰπόντος ἀκούμεν. ὥς κέ οἱ αὖθι
 ῖα χάνοι· μέγα γάρ μιν Ὀλύμπιος ἔτρεφε πῆμα
 ρωσί τε καὶ Πριάμῳ μεγαλήτορι τοιοῦτε παισίν.
 κεῖνόν γε ἴδοιμι κατελθόντ' Ἀἶδος εἶσω,
 αἶν κε φρέν' ἀτέρπου διζύους ἐκλέλαθέςθαι. 285
 ὥς ἔφαθ'· ἡ δὲ μολοῦσα ποτὶ μέγαρ' ἀμφιπόλοισιν
 κλετο· ταὶ δ' ἄρ' ἀόλλισσαν κατὰ ἄστυ γεραιάς.
 τί δ' ἐς θάλαμον κατεβήσεται κηώεντα,
 θ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιλοι, ἔργα γυναικῶν
 ἰδονίων. τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδής 290
 γαγε Σιδονήθεν, ἐπιπλῶς εὐρέα πόντον,
 ἦν ὁδόν, ἦν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.
 ὦν ἔν' ἀειραμένη Ἑκάβη φέρε δῶρον Ἀθήνῃ,
 ἥ κἀλλιστος ἦν ποικίλμασιν ἡδὲ μέγιστος,
 τῆρ δ' ὥς ἀπέλαμπεν· ἔκειτο δὲ νεότητος ἄλλων. 295
 ἥ δ' ἰέναι, πολλὰ δὲ μετεσσεύοντο γεραιά.

279 f. Auffallend ganz gleich 269 f.

281 f. Die Verwünschung des Urbers dieses Leides kann er nicht sterdrücken. vgl. *A*, 182. *H*, 390.—*ρεφε*, heranwachsen liess, iofern Zeus alles Wachsende gehen lässt. Eigentlich *X*, 421.

283 f. Ja sein Tod würde mich ihrhaft erfreuen; so verhasst ist mir. — *φαίην κε*, ich möchte auben. — *φρέν'*, Acc. der Beuhung, im Geiste, wo gewöhnlich *κατὰ* steht. vgl. zu *θ*, 131.

ἀτερπος, wie auch *ἀτερπής*, hrecklich. Aehnlich ist *ἀπή* erquickend. — *ἐκλελ.*, reducirter Aorist.— 279—285 scheint späterer Zusatz, wie auch *h*l 264—268.

286 f. *μολοῦσα*, *ιούσα*. — *μέγα*,

δόμον, nicht das Frauengemach. —

κατὰ ἄστυ, *ιούσας*. zu 133.

288 f. zu *β*, 337. o, 105.

290 ff. vgl. Herod. II, 116. Wahrscheinlich schrieb der Dichter *τούς* (*πέπλους*). — *ἐπιπλῶς*, wogegen der erste Aorist *Γ*, 47, auf seiner Meerfahrt. Der Dichter scheint anzunehmen, auf seiner grossen Meerfahrt sei Alexandros erst zuletzt nach Griechenland gekommen. *τῇν ὁδόν*, während jener Reise. Der Acc. des Erstreckens wie *χροόνον*, *πολὺν χρόνον*, *νύκτας τε καὶ ἡμέρας*. zu 391. — *ἀνήγαγεν*, prägnant für *ἀναγών ποιήσεν*. zu *Γ*, 48. — *εὐπατ.* Etwa edelgeboren (zu *λ*, 235). Anders *ὀβριμοπάτηρ*.

293—295. vgl. o, 106—108.

296. Die Ankunft der alten Troerinnen am Palast wird übergangen.

- αἰ δ' ὅτε νηὸν ἵκανον Ἀθήνης ἐν πόλει ἄκρη,
 τῇσι θύρας ὤϊξε θεανὼ καλλιπάρῃος,
 Κισσηίς, ἄλοχος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο·
 300 τὴν γὰρ Τρώες ἔθηκαν Ἀθηναίης ἱέρειαν.
 αἰ δ' ὀλοληγῇ πᾶσαι Ἀθήνῃ χεῖρας ἀνέσχον.
 ἣ δ' ἄρα πέπλον ἐλοῦσα θεανὼ καλλιπάρῃος
 θῆκεν Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠνκόμοιο,
 εὐχομένη δ' ἤρᾱτο Διὸς κούρῃ μεγάλῳ·
 305 πτόνι' Ἀθηναίῃ, ῥυσίπτολι, διὰ θεῶν,
 ἄξον δὴ ἔγχος Διομήδεος, ἥδὲ καὶ αὐτόν
 κρηνέα δὸς πεσέειν Σκαιῶν προπάροιθε πυλάων,
 ὄφρα τοι αὐτίκα νῦν δυοκαίδεκα βούς ἐνὶ νηῷ
 ἦνις, ἡμέστας ἱερεῖσομεν, αἶ κ' ἐλεήσης
 310 ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα.
 ὣς ἔφατ' εὐχομένη, ἀνένευε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.
 ὥς αἰ μὲν ῥ' εὐχοντο Διὸς κούρῃ μεγάλῳ·
 Ἔκτωρ δὲ πρὸς δώματ' Ἀλεξάνδροιο βεβήκει
 καλὰ, τὰ ῥ' αὐτὸς ἔτενξε σὺν ἀνδράσιν, οἳ τότε ἄριστοι
 315 ἦσαν ἐνὶ Τροίῃ ἱριβώλακι τέκτονες ἄνδρες·
 οἳ οἳ ἐποίησαν θάλαμον καὶ δῶμα καὶ αὐλήν
 ἐγγύθι τε Πριάμοιο καὶ Ἔκτορος ἐν πόλει ἄκρη.
 ἐνθ' Ἔκτωρ εἰσῆλθε διίφιλος, ἐν δ' ἄρα χειρὶ
 ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχιν· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός
 320 αἰχμὴ χαλκείῃ, περὶ δὲ χρύσεος θῆε πόρκης.
 τὸν δ' εὖρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἔποντα,

297 f. zu E, 70.

301 f. Zum Aufschreiben der Frauen vgl. γ, 450. Herod. IV, 189. — Dass Hekabe ihr das Gewand gereicht, dessen Weihe und das daran geknüpft Gelübde mitgetheilt habe, wird übergangen.

305. ῥυσίπτολι. vgl. I, 396.

308. ὄφρα, von der in Aussicht gestellten Folge. vgl. ι, 13. μ, 428.

311. vgl. B, 419 f.

312—369. Hektor geht zu Alexandros, den er, da ihm schon Helena ernstlich zugeredet hat, bereit findet, ihm in den Kampf zu folgen.

315. τέκτονες ἄνδρες, ein Begriff, den der Relativsatz anzieht. — Neben dem Ehegemache stehen die ganze Wohnung und der Hof. vgl. χ, 494.

318 ff. ἐνθ' weist auf 313 zurück. — Hier veranschaulicht uns der Dich-

ter den Eintritt Hektors durch einen bedeutenden Zug. vgl. 117. f. — ἐνδεκάπ. (Θ, 494), eine ungeheure, nur dem epischen Helden zustehende Länge. Andere lassen ἔχεν δεκάπηχιν. zu E, 193. Anders O, 677 f. — πάροιθε, absolut. — δουρός statt αὐτοῦ. vgl. 323 f. — θῆε, da, wo die ehernen Spitze in den Schaft eingelassen war. — Aristarch bemerkte mit Recht, dass die Verse passender Θ, 493 ff. stehen.

321 f. Alexandros ist in demselben Gemache mit Rüstung und Bogen beschäftigt, worin Helena hinten mit ihren webenden Dienerinnen sitzt. — ἔποντα, besorgend. Als τεύχεα sind hier bloss Panzer und Schild genannt. — ἀφύωντα, untersuchend, ob er noch in gutem Zustand, besonders die Sehne und die Schleifen. Er will in den Kampf.

- ἀσπίδα καὶ θώρηκα καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφύωντα Z
 Ἀργεῖη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμωῇσι γυναιξίν
 ἦστο, καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευεν.
 τὸν δ' Ἐκτωρ νείκεσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσιν 325
 δαιμόνι, οὐ μὲν καλὰ χόλον τόνδ' ἔνθεο θυμῷ.
 λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πτόλιν αἰπύ τε τείχος
 μαρνάμενοι· σέο δ' εἵνεκ' ἀντὶ τε πτόλεμός τε
 ἄστυ τόδ' ἀμφιδέδρθε· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλω,
 ὄντινά που μεθιέντα ἴδοις στρυγεροῦ πολέμοιο. 330
 ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἄστυ πυρὸς δηλοῖο θέρηται.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἔκτορ, ἐπεὶ με κατ' αἶσαν ἐνέκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
 τούνεκά τοι ἔρέω· σὺ δὲ σύνθεο καὶ μεν ἄκουσον.
 οὔτοι ἐγὼ Τρώων τόσσον χόλῳ οὐδὲ νεμέσσι 335
 ἦμιγ' ἐν θαλάμῳ, ξέθελον δ' ἄχει προτραπέσθαι.
 νῦν δέ με παρειποῦσ' ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσσιν
 ὠρμησ' ἐς πόλεμον· δοκέει δέ μοι ὧδε καὶ αὐτῷ
 λῶιον ἔσσεσθαι· νίκη δ' ἐπαμείβεται ἄνδρας.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπιμεινον, ἄρηια τεύχεα δύω 340
 ἱ ἱδ', ἐγὼ δὲ μέτειμι· κινήσεσθαι δέ σ' ὀίω.
 ὥς φάτο, τὸν δ' οὔτι προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 τὸν δ' Ἑλένη μύθοισι προσεχίδα μελιχλίσιον·
 δᾶερ ἐμείο, κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυόεσσης,

324. ἀμφιπόλοισι, wofür eigentlich σφί stehen sollte. — ἔργα, Gewebe zu machen. vgl. 490 f. η, 105.

325. αἰσχροῖς, scheltend, Gegensatz zu μελιχλίσις.

326 ff. Alexandros muss dem Volke wohl zürnen, da er in seiner Noth ihm nicht beisteht. vgl. I, 553. — ἔνθεο, wie ἐν φρεσὶ, στήθεσσι τίθεσθαι, auch κότον τίθεσθαι Θ, 449.

329 f. ἀμφιδ. vgl. B, 93. — σὺ δ' ἂν — πολέμοιο. Eigene Wendung statt „und du bleibst vom Kampfe fern“. — μαχέσ. vgl. E, 875. — ὄντινα — πολ. vgl. J, 240. — δηλοῖο. zu B, 415. — πυρὸς θερ. zu ρ, 23.

332 f. Γ, 58 f.

334. Das stark den Grund bezeichnende τούνεκα, wie v, 229. vgl. A, 76.

335. χόλῳ — νεμέσσι, χολώσας — νειμίσσῃθεις. vgl. Θ, 407. νεμέσσι, wie παρακοίτι im Versschlusse γ,

381 und im ersten Fusse μήτι (Ψ, 315), κνήσσι (A, 640), κόνι (λ, 191) mit langem ι. Auch θέτι steht so Σ, 407.

336. Eigentlich sollte ὅσον ξέθελον oder ξέλω stehen. Aehnlich Φ, 275 f. — ἄχει προτραπ., dem Schmerz (über das von mir verschuldete Unglück) nachhängen.

339. νίκη — ἄνδρας. vgl. Γ, 439 f.

340. νῦν ἐπίμ. Er war vorn an der Thüre stehen geblieben und bereit, gleich wegzugehen. — δύω, Coni. Aor., ich will anziehen, wie X, 130. 450.

342. Hektor schweigt, weil er noch immer dem Bruder wegen seiner Feigheit grollt, woher er auch weiter nur zur Helena spricht.

344. Zur Reue der Helena vgl. Γ, 173 ff. — ὀκρυόεις, wie κρυόεις (E, 740), κρυερός, mit vorgesetztem ο (wohl gleich dem verstärkenden α), wie in ὀβριμος, ὀτρυνός.

6 ὥς μ' ὄφελ' ἤματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
 346 οἶχσθαι προφέρουσα κακῇ ἀνέμοιο θύελλα
 εἰς ὄρος ἢ ἐς κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε, πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὦδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
 350 ἀνδρὸς ἔπειτ' ὦφελλον ἀμείνωνος εἶναι ἄκοιτις,
 ὃς ἦδη νέμεσιν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων.
 τούτῳ δ' οὔτ' ἄρ' νῦν φρένες ἔμπεδοι οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω
 ἔσσονται· τῷ καὶ μιν ἐπαυρήσεσθαι οἶω.
 ἀλλ' ἄγε νῦν εἴσελθε καὶ ἔξω τῷδ' ἐπὶ δίφῳ,
 355 δᾶερ, ἐπεὶ σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
 εἵνεκ' ἐμείο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' αὐτοῦ,
 οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, ὥς καὶ ὀπίσσω
 ἀνθρώποισι πελώμεθ' αἰοδιμοὶ ἔσσομένοισιν.
 τὴν δ' ἡμειβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ·
 360 μὴ με κάθιζ', Ἑλένη, φιλέονσά περ' οὐδέ με πείσεις.
 ἦδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσεται, ὅφρ' ἐπαμύνω
 Τρώεσσ', ἃ μέγ' ἐμείο ποθὴν ἀπεόντος ἔχουσιν.
 ἀλλὰ σὺ γ' ὄρνυθι τοῦτον, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
 ὥς κεν ἐμ' ἐντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἔοντα.
 365 καὶ γὰρ ἐγὼν οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι, ὅφρα ἴδωμαι
 οἰκῆας ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον νιόν.
 οὐ γάρ τ' οἶδ', ἢ ἔτι σφιν ἐπότροπος ἵξομαι αὐτίς,
 ἢ ἦδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιῶν.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἴκτωρ.
 370 αἶψα δ' ἔπειθ' ἴκανε δόμους εὐναιετάοντας·

345. πρῶτον hebt die Geburt als Lebensanfang hervor. zu τ, 355.

346. f. vgl. 63 ff. ἐς, nicht das auf guter Ueberlieferung beruhende εἰς, was Homer nur aus metrischer Noth braucht.

349. ἀπόερσε. Der Satz tritt frei als eine wirklich eingetretene That sache gedacht hervor. ἀποέρδειν, wegreißen, hängt nicht mit ἀρδεν oder ἔρση zusammen.

351. ἦδη, empfindet (eigentlich damals empfand). αἴσχ. πολλὰ, harte Vorwürfe. vgl. 524. Γ, 242. τ, 373.

352. f. ἔμπεδοι, richtig, hell, eigentlich fest, wie πικνός (Γ, 205). zu σ, 215. — ἐπαυρ., αὐτῶν, wenn nicht statt τῷ (drum) τῶν oder τοῦ zu lesen ist.

355. f. πόνος, wie 77. — κυνὸς hängt von εἵνεκα ab (vgl. Γ, 100), das nachtritt, wie Γ, 206.

357. f. vgl. 9, 579 f. ἐπὶ — θῆκε, verhing. zu λ, 560.

361. ἐπέσσ. zu Δ, 173.

363. Nur in der dritten Person gedenkt der grollende Hektor des Bruders.

365. Denn er wird wohl noch eine Weile in der Stadt bleiben. Auf ἐγὼν liegt kein Nachdruck.

367. οἶδ', ἢ-ἢ, wie τ, 237 ff.

371—502. Hektor trifft seine Gattin, die er vergebens zu Hause gesucht, am Skäischen Thore und nimmt rührenden Abschied von Weib und Kind.

370. εὐναιετ., wohnlich. zu β, 400.

- ἥδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν, Z
 ἢ ἄγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
 τύρῳ ἔφραστήκει γούωσά τε μυρομένη τε.
 Ἐκτωρ δ' ὥς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν, 375
 ἔστη ἔπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῳῇσιν ἔειπεν·
 εἰ δ' ἄγε μοι, δμῳαί, νημερτέα μυθήσασθε·
 πῇ ἔβη Ἀνδρομάχῃ λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
 ἢ πῇ ἐς γαλῶν ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
 ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι 380
 Τρῳαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται;
 τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἐκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι,
 οὔτε πῇ ἐς γαλῶν οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
 οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι 385
 Τρῳαὶ ἐνπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται,
 ἄλλ' ἐπὶ τύρῳ ἔβη μέγαν Ἴλιον, οὔνεκ' ἄκουσεν
 τεύρεσθαι Τρῳᾶς, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
 ἢ μὲν δὲ πρὸς τεῖχος ἐπαιγόμενη ἀφικάνει,
 υαινομένη εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.
 ἢ ῥα γυνὴ ταμίη· ὃ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἐκτωρ 390
 τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτὶς ἐνκτιμένας κατ' ἀγνιάς.
 εἴτε πύλας ἵκανε διερχόμενος μέγα ἄστυ
 Σκαιάς, τῇ γὰρ ἔμελλε διεξιμεναι πεδίονδε,
 ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίῃ ἦλθε θεούσα,
 Ἀνδρομάχῃ, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος, 395

371—373. Aber die Gattin war hin. — ἄλλαι Τρῳαί. An den Gang ausgegangen. — τύρῳ ἔφραστ., der Hekabe zum Tempel ist hier stand auf dem Thurme. vgl. nicht zu denken.

374. Er hatte sie im grossen 383. Ein ἔρω ist vor dieser Ant-
 sale unten nicht gefunden, wo sie wort zu ergänzen. zu α, 231.
 wohl in Hektors Abwesenheit häu- 386. μέγαν τύρῳ, den am Skä-
 sig weilte. ischen Thore. vgl. Γ, 145 ff.

375. ἐπ' οὐδόν, des Arbeitszim- 388. f. ἐπειγ. wird näher bestimmt
 mers der Frauen. vgl. φ, 43. Da durch μαι. εἰκυῖα (vgl. X, 460). —
 er sie auch dort nicht sah, schloss ἀφικ. Dass sie wirklich angekom-
 er, sie müsse ausgegangen sein — men, setzt sie voraus.

376. νημερτέα, die Wahrheit, 390. ἢ ῥα. zu β, 321.
 wie ἀληθέα 382. zu λ, 456.
 378. γαλῶς, glos., εἰνατέρες, 391. τὴν αὐτὴν ὁδὸν ist von ἀπέ-
 anitricēs. Zum Gen. zu 47. συτο abhängig. zu π, 138. Er
 379. f. ἐς Ἀθην., wie die Römer musste wieder den ganzen Weg
 sagen ad Minervae. — ἐξοίχ., ist von der Akropolis zum Skäischen
 zum Thore gegangen war (388 f.). Thore zurück.

393. ἐμελλε, musste. vgl. A, 700.
 — πολύδωρος, vielbegabt. vgl. 251.
 zu ω, 294. — θεούσα, wie sie auch
 zum Thore gegangen war (388 f.).

- 6 *Ἡετίων*, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλήεσση,
 Θήβῃ ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσσω
 τοῦπερ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ.
 ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,
 400 παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὐτως,
 Ἐκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλγικιον ἀστέρι καλῷ,
 τόν ῥ' Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 Ἀστυνάκτ'· οἷος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.
 ἦτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
 405 Ἀνδρομάχῃ δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
 ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἑλεάριε
 παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἣ τάχα χήρῃ
 σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
 410 πάντες ἐφορμηθέντες. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη
 σεῦ ἀφαρμαρτοῖση χθόνα δύνειν· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
 ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύγε πότμον ἐπίσπης,
 ἀλλ' ἄχε'. οὐδέ μοι ἔστι πατήρ καὶ πότνια μήτηρ.
 ἦτοι γὰρ πατέρ' ἄμὸν ἀπέκτανε διὸς Ἀχιλλεύς,
 415 ἔκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετάσων,
 Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,
 οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ,
 ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν

396. Auffallend ist hier in der Epanalepsis (vgl. 153 f.) der Wechsel des Kasus, woher man *Ἡετίωνος*, δ *ναῖεν* vermuthet hat. — Ein Ausläufer des Ida in Mysien muss den Namen *Πλάκος* geführt haben.

397. *ὑποπλακίῃ*. vgl. *Ἵποδηβαι* (B, 505) und α, 186. — Die nur hier und 415 genannten Kiliker (*ἄνδρες*, wie Γ, 6) wohnen weit von ihren spätern Sitzen.

398. *ἔχεθ'*, war vermählt. zu Γ, 123.

399. *ἔ* leitet die unterbrochene Erzählung fort (vgl. η, 13), *ἔπειτα* weist auf 394 f. zurück.

400 f. *Σκαμάνδριον*, vom Hauptflusse. zu E, 77 f. Der Vater gibt dem Kinde den Namen (zu θ, 554), aber das Volk hatte ihm einen seine Verehrung des Vaters andeutenden Beinamen gegeben, der allgemeinen Eingang fand. Dass Hektor eigentlich Ilios beherrschte, besagt der Name des Sohnes. vgl. X, 506 f.

404. *ἐς παῖδα*, als die Wärterin (*τιθήνη*, wie *τροφός*) ihn näher brachte.

407 f. *δαιμόνιε*, da die Verblendung ihn in sein Verderben treibt, ohne dass er ihrer und des Kindes gedenkt. — *ἄμμορος*, wie nur noch Ω, 773 für das metrisch unstatthafte *δύσμορος*, woneben die *Odyssee* noch *κάμμορος* (zu β, 351) hat. *ἄμμορος* ist eigentlich untheilhaft. vgl. Σ, 489. v, 76.

410. Hier schliesst sich die rührende Klage über das in seinem Tode ihr drohende Unglück an.

411 f. *χθόνα δύνειν*. vgl. 19. — *ἔσται μοι*.

413. *ἄχεα*, Kummer, das empfundene Wehe. vgl. Γ, 412. *ἀλγεα*, *πῆδεα* das Unglück selbst.

417 ff. *ἐξενάριξεν*, im eigentlichen Sinne. — Er weigerte ihm nicht die ehrenvolle Bestattung. zu α, 291. — Dass die Nymphen des Berges *Plakos* ihn betrauert und sein Denk-

- ἴδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχειν· περὶ δὲ πτελέας ἐρύττευσαν
 νύμφαι ὄρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο. Z
420
- οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
 οἳ μὲν πάντες ἰψὺ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·
 πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργενῆς ὀλεσσιν.
 μητέρα δ', ἣ βασιλεύειν ὑπὸ Πλάκῳ ἔλθῃσσι, 425
 τὴν ἐπεὶ ἄρ' δεῦρ' ἵγαγ' ἄμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
 ἄψ' ὅγε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπὸ τρεῖσι ἄποινα,
 πατρός δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
 Ἔκτορ, ἀτὰρ σύ μοι ἔσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 ἴδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακαλῆτης. 430
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἔλαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
 μὴ παῖδ' ὄρφανικὸν θήης χήρην τε γυναῖκα.
 λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
 ἄμβατος ἔστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τείχος.
 τρεῖς γὰρ τῇγ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἳ ἄριστοι 435
 ἄμφ' Ἰλίαντε δῶκα καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενεῖα
 ἴδ' ἄμφ' Ἀτρεΐδης καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
 ἣ πού τις σφιν ἐνίσπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
 ἦ, νῦ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ 440
 ἦ, καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς

mal bepflanzt, ist dem Volksglauben gemäss. — ὄρεστιάς, wofür später ὄρεάς, weibliche Form des nur als Name vorkommenden ὄρεστος (wie αἰγμητής). vgl. auch ὄρεστρος.

421 f. οἳ — οἳ, wie Γ, 132 ff. — μὲν, hervorhebend.

424. ἐπ'. zu E, 137. — εἰλιπόδες, fusswindend, zu α, 92.

425 f. δὲ schliesst an, wie 421. — βασίλ., Königin war, wie λ, 275. — ἀλλ., dabei, wie B, 191.

429. Ἔκτ., ἀτὰρ σύ, doch du Hektor, zu 86.

431 f. Uebergang zur dringenden Bitte, sich für Weib und Kind zu schonen. Er soll beim Thurme (αὐτοῦ wird durch ἐπὶ πύργῳ erklärt) bleiben, nicht ins Feld eilen, wo der Tod seiner warte. — θήης las Aristarch hier und II, 96, nicht θείης, und so wird wohl auch x, 341 θήης, o, 51 θήρ, ε, 471 μεθήρη zu schreiben sein, so dass nur der

ersten Person und dem Opt. εἰ angehört.

433 ff. Von der leichten Einnehmbarkeit der Stadt an dieser Stelle und einem dreifachen Sturme der Achäer auf diesen Theil der Mauer (ohne Achilleus) weiss Homer sonst nichts. — ἐρινεόν. vgl. S. 29. — ἄμβατος, nicht ἄμβατος. — ἐπλετο, von der bis zur Gegenwart dauernden Handlung. — ἐλθόντες, absolut. — ἀμφί, wie B, 445.

438 f. θεοπρ. εὖ εἰδώς, θεοπροπίων. — νῦ, hervorhebend, zu A, 28. — ἐποτρ. Das Präsens von der schon früher begonnenen Handlung, hier sonderbar, da 438 f. auf eine ganz vergangene Handlung (435 ff.) sich beziehen. — Schon die Alten haben 433—439 mit Recht verworfen. Der Andromache ist es bloss darum zu thun, dass Hektor nicht ins Feld gehe; nur den Tod des Gatten, den sie vor Augen sieht, möchte sie abwenden; das ist ihr einziger Gedanke.

441. τάδε πάντα. vgl. 410 ff. 432.

- αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
 αἶ κε κακὸς ὥς νόσφιν ἄλυσκάω πολέμοιο.
 οὐδὲ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλός
 445 αἰεὶ καὶ πρῶτοισι μετὰ Τρῳέεσσι μάχεσθαι,
 ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
 εὐ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ἔσσεται ἥμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμοι καὶ λαὸς ἐνμμελίῳ Πριάμοιο.
 450 ἀλλ' οὐ μοι Τρῳῶν τόσσην μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
 οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος
 οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
 ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἵπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
 ὅσσην σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 455 δακρυόεσσαν ἄγῃται, ἐλεύθερον ἥμαρ ἀπούρας.
 καὶ κεν ἐν Ἀργεὶ ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἰστὸν ὑφαίνεις,
 καὶ κεν ἕδωρ φορέεις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
 πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 καὶ ποτὲ τις εἴπῃσιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν
 460 Ἑκτορος ἦδε γυνή, ὅς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
 Τρῳῶν ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
 ὥς ποτὲ τις ἐρέει σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
 χήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν δοῦλιον ἥμαρ.
 ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὶ κατὰ γαῖα καλύπτει
 465 τρῖν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πνυθέσθαι.

442. Τρῶας, Τρῳῶν νέμεσιν. — ἑλκεσιπέπλος, wie τανύπεπλος, nur in unserm Versschlusse. Sonst heißen die Troerinnen auch ἐνπλόκαμοι und (bei Δαρδανίδες) βαθύκολποι, wie die Achäerinnen εὐπεπλοι und ἐνπλόκαμίδες.

443. ἄλυσκάω, wie E, 253.

444—446. Und mir selbst ist es unmöglich. — ἄνωγεν, das immer perfektisch (zu ρ, 582), insofern dies schon früher stets der Fall war. — ἀρνύμ. zu A, 159.

447—449. J, 163—165. Denn zu retten ist die Stadt nicht.

450. Uebergang zum Gedanken, dass das ihr bevorstehende Unglück ihn bitter bekümmert.

452 f. Der Opt. mit κέν von dem, was wohl eintreten wird. vgl. E, 484.

456—463. Lebhaftes Vorstellung ihres Unglücks in der Sklaverei, wo sie seiner bitter entbehren wird.

456 f. πρὸς, bei, unter, wo sonst ὑπὸ steht. Die Opt. von dem in der Zukunft bloß als möglich angenommenen Falle. — Wenn Hector hier zwei Quellen in Griechenland nennt, so wählt er bloß dort häufig vorkommende Namen. Beide Namen finden sich später im Thessalischen Φεραί, eine Quelle Μεσσηίς zu Therapne. B, 734 wird eine Quelle Ὑπερεία erwähnt.

458. κρατ. — ἀνάγκη ist nähere Ausführung des πόλλ' ἀεκαζομένη.

459. καὶ — εἴπῃσι, Formel. vgl. H, 87, auch 479. X, 106. Daneben καὶ κέ τις ὅδ' ἐρέει (J, 176).

461. ἀμφεμ. Bei dem unbestimmt gedachten Subjekte schweben die Achäer vor.

463. ἀμύνειν δ. ἦ., Acc. der Beziehung zu χήτει.

464 f. Aber den Schmerz, sie in die Sklaverei schleppen zu sehen,

- ὥς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἔκτωρ. Z
 ἄψ' δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐνζώνιοι τιθήνης
 ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὅψιν ἀτυχθεῖς,
 ταρβήσας χαλκὸν τε ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
 δεινὸν ἅπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας. 470
 ἔκ δ' ἐγέλασσε πατὴρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
 αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἔκτωρ,
 καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανώωσαν
 αὐτὰρ ὄγ' ὃν φίλον υἱὸν ἔπει κύσε πῆλτε τε χερσίν,
 εἶπεν ἐπενξάμενος Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν 475
 Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
 παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρῶεσσιν,
 ὣδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου ἱφι ἀνάσσειν.
 καὶ ποτὲ τις εἴποι πατρὸς δ' ὄγε πολλὸν ἀμείνων
 ἔκ πολέμου ἀνιόντα φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα 480
 κτείνας δήμον ἄνδρα, χαρεῖν δὲ φρένα μήτηρ.
 ὥς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσίν ἔθηκεν
 παῖδ' ἑόν· ἢ δ' ὕρα μιν κηῶδε δέξατο κόλπῳ,
 δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν 485
 δαιμονίη, μή μοι τι λίην ἀκαχίζω θυμῷ·
 οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ ἄϊδι προῖάψει
 μοῖραν δ' οὐτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
 οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἔπῃν τὰ πρῶτα γένηται.

hofft er nicht zu erleben. — *ἐκ* gehört zu *πρίν*. Eigentlich sollte es heißen *σεῖο ἐλκομένης βοῆς*.

468 ff. *ἀτυχθεῖς* (*ἀτυζόμενος ἀλύσων*), enthält den Grund zu *ἐκλίνθη ἰάχων* und jedes der folgenden Part. begründet das zunächst vorhergegangene. — *δεινόν*, adverbial.

471. *ἐκ* — *ἐγέλασσε*, auflachte, nicht vom lautschallenden Gelächter.

473. Der Dichter zog hier *παμφανώωσαν* dem bei *χθονὶ* geläufigen *πυλοβοτείρῃ* vor.

477 f. καὶ stellt *ἐγὼ* dem *παῖς* gegenüber. — *ὥδε*, gerade wie eben *ὡς* καὶ *ἐγὼ* περ. In diesem Augenblicke ist der Gedanke an *Ἴλιος* Verderben aus seiner Seele geschwunden.

479—481. Sehr kühn tritt die kurze Rede zwischen das engverbundene *εἴποι* und den Acc. der Beziehung *ἐκ πολέμου ἀνιόντα*, und

eben so kühn folgt statt eines *φέροντά τε* ein selbständiger ganz frei ausgeführter Satz, worin zur Freude der Mutter wieder zu einem Satze erweitert ist. vgl. Θ, 559. A, 683. N, 493. — *εἴποι*, nicht *εἶπαι*, wie 459, auch nicht *εἶπη* (M, 317). *πατρὸς* hat die erste Silbe immer lang.

482. Der Gattin gibt er das Kind zum Zeichen herzlichster Neigung.

484. Thränen kommen ihr beim liebevollen Lächeln unwillkürlich in die Augen, wodurch Hektor zum Mitleid bewegt wird, weshalb er sie zu beruhigen sucht.

486. *δαιμονίη* geht auch hier auf den Mangel an Einsicht.

487 f. *Ἄϊδι*. zu A, 3. — *μοῖρα*, wie *κῆρ*, vom Tode. — *πεφυγμ.* zu E, 873.

489. zu Θ, 553.

« ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ δ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
 491 ἰστόν τ' ἱλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
 ἔργον ἐποίχεσθαι. πόλεμος δ' ἄνδρεςσι μελήσει
 πᾶσιν, ἔμοι δὲ μάλιστα, τοὶ Ἴλιφ ἔγγεγάασιν.
 ὥς ἄρα φωνήσας κόρουθ' εἵλετο φαίδιμος Ἴκτωρ
 495 ἵπποιριν' ἄλοχος δὲ φίλῃ οἰκόνδε βεβήκει
 ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἔκανε δόμους εὐναιετάοντας
 Ἴκτορος ἀνδροφόνιοι, κινήσατο δ' ἐνδοθι πολλὰς
 ἀμφιπόλους, τῆσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
 500 αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόον Ἴκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ
 οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
 ἔξασθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.
 οἷδὲ Πάρις δῆθ' οὐκ ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν,
 ἀλλ' ὅγ' ἔπει κατέδυν κλυτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῷ,
 505 σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστυ, ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
 ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστίσας ἐπὶ φάτῃ,
 δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίῳιο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐνρρεῖος ποταμοῖο,
 κιδιόων' ὑποῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 510 ὦμοις αἰσσανται· ὁ δ' ἀγλαΐῃρι πεποιθώς,
 ῥίμῃφι ἑ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν ἵππων·
 ὥς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγάμον ἄκρης,

490—493. zu α, 356—359. οἶκον, hier das Haus. — τοί, τῶν, οἱ. — Unbesorgt soll sie jetzt nach Hause zurückkehren (im Gegensatz zu 372 f.). Dabei kann er die Bemerkung nicht unterlassen, dass ihn die Pflicht rufe

494 f. Dass er den Helm wieder aufgesetzt, wird eben so übergangen, wie der Abschied und dass Andromache das Kind der τιθήνη gegeben.

496. ἐντροπαλ., gedreht, von der halben Wendung, so dass sie noch dem Scheidenden nachschauen kann. vgl. A, 547.

499 f. ἐνῶρσεν. zu A, 599. — γόον, wie einen Todten. γόον kann nur Verkürzung von γόων (γόων) sein.

503—529. Alexandros holt den Hektor noch am Thore ein. Hektors Erwiderung auf seine Entschuldigung.

505. σεύατ', eilte. Ganz so steht häufiger das imperf. Plusquamperf. ἔσσιντο, an dessen Stelle σεύατ' nur aus Rücksicht auf Wohlklang zu treten scheint; noch zweimal, wie hier, vor ἔπειτ' oder ἔπειθ' (H, 208. ε, 51), einmal vor ἐφ' (E, 227). — πεποιθώς (510), wie ἀλλὶ πεποιθώς (E, 299).

506 ff. Der Vergleichungspunkt liegt nur im raschen Hinellen. vgl. O, 263—269. — πεδίῳιο, wie 38. — 508 bezieht sich auf die schöne Pflege des Pferdes. — ποταμ. zu E, 6. — ἀμφὶ — ὦμοις. zu β, 427. — δ—ε. Wechsel der Wendung, wie E, 135 f. Es schwebte ein ῥίμῃφι φέρεται vor. — μετὰ, zu, vom Hingelangen. ἥθεα, Ställe, gewöhnlich σταθμοί, sind auch bei grössern Weiden für Pferde; denn loca consueta heisst das Wort bei Homer nicht. — Der Rhythmus soll nicht malen.

χεῖρ παμφαίνων, ὥστ' ἤλεκτωρ, ἐβεβήκει Ζ
 γαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον. αἴψα δ' ἔπειτα
 πορὰ Δίον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὐτ' ἄρ' ἐμελλεν 515
 κρέψασθ' ἐκ χώρης, ὅθι ἦ δάριζε γυναικί.
 ὃν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 θεῖ', ἦ μάλα δὴ σε καὶ ἐσσόμενον κατερύκω
 κητόνων, οὐδ' ἦλθον ἐναίσιμον, ὥς ἐκέλευς.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ 520
 δαμόνι', οὐκ ἂν τίς τοι ἀνῆρ, ὅς ἐναίσιμος εἴη,
 ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι.
 ἀλλὰ ἐκὼν μεθιείς τε καὶ οὐκ ἐθέλεις· τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
 ἄγεται ἐν θυμῷ, ὅθ' ὑπὲρ σέθεν αἴσχ' ἀκούω
 πρὸς Τρώων, οἳ ἔχουσι πολὺν πόνον εἵνεκα σεῖο. 525
 ἀλλ' ἴομεν· τὰ δ' ὀπίσθεν ἀρεσσόμεθ', αἳ κέ ποθι Ζεὺς
 δῶν ἐπουρανίοισι θεοῖς αἰεγενέτησιν
 κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον ἐν μεγάροισιν,
 ἐκ Τροίης ἐλθόντας ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς.

H

Ἐκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία. Νεκρῶν ἀναίρεσις.

Ὡς εἰπὼν πυλέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἔκτωρ,
 ῥ' ο' αἶψ' Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ

513 f. Die Hervorhebung seines
 abenzug. — ἤλεκτωρ, eigentlich
 rahlend, glänzend (vgl. ἤλεκ-
 on, Ἠλέκτρα), nur hier geradezu
 n der Sonne, deren Beiwort es
 : vgl. T, 398. — καγχ. zu ψ, 1.
 518 f. Im jetzt erwachten Eifer
 r die gute Sache thut Alexandros
 h selbst Unrecht. Als Frage
 urf man die Verse nicht fassen
 i ἐσσόμενον, wie N, 315, sonst
 ich καὶ ἐσσόμενός περ oder ἐσσύ-
 νός περ allein.
 521 f. δαμόνιε geht hier auf den
 angel an Ernst, auf die Schwäche

des Willens. — ἔργον μάχης, das
 Wirken in der Schlacht.

523 f. οὐκ ἐθέλεις, hast keinen
 Willen, keine Willenskraft, dass
 du in die Schlacht gehst. — αἴσχα,
 wie 351.

526. τὰ — ἀρ., wennich dir etwas
 zu viel gesagt haben sollte. vgl. A,
 362.

527. zu β, 432.

528. κρητ. ἐλεύθ., den Becher
 der (zum Danke für die) Freiheit.
 vgl. ἐλεύθερον ἡμαρ. — στήσασθαι
 (vgl. β, 431). ἡμέας. Dieser Hoffnung
 kann er noch nicht ganz entsagen.
 vgl. 476 ff. gegen 447 ff.

SIEBENTES BUCH.

1—16. Des Hektor und des
 alexandros Ankunft ermu-
 igt die Troer. Die Erle-
 ung dreier Achäer wird be-
 hrieben.

1. πυλέων, zweisilbig; dreisilbig
 nur M, 341.

2 f. ἐν θυμῷ μέμ. vgl. Γ, 9, E,
 135.

- 7 ἀμφοτέροι μέμασαν πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι.
ὥς δὲ θεὸς ναύτησιν ἐλδομένοισιν ἔδωκεν
- 5 οὔρον, ἐπεὶ κε κάμωσιν ἐξέστης ἐλάτῃσιν
πόντον ἐλαίνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται,
ὥς ἄρα τῷ Τρῳέεσσιν ἐλδομένοισι φανήτην.
ἐνθ' ἐλέτην ὁ μὲν υἱὸν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
Ἄρηη ναιετάοντα, Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
- 10 γείνατ' Ἀρηίδοος καὶ Φυλομέδουσα βοώπις·
Ἐκτωρ δ' Ἡιονῆα βάλ' ἐγχεῖ ὀξυόεντι
αἰχρὴν ὑπὸ στεφάνῃς εὐχάλκῳ, λῦσε δὲ γυῖα.
Γλαῦκος δ', Ἴππολόχοιο πάϊς, Ἀνκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἰφινόον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὕσμίνην
- 15 Λεξιάδην, Ἴππων ἐπιάλμενον ὠκειαῶν,
ὦμον· ὃ δ' ἐξ Ἴππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
τοὺς δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Ἀργεῖους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὕσμίνῃ,
βῆ ἅα κατ' Οὐλίμποιο καρήνων αἶξασα
- 20 Ἴλιον εἰς ἱερὴν. τῇ δ' ἀντίος ὦρνυτ' Ἀπόλλων
Περγάμου ἐκατιδῶν, Τρῳέεσι δὲ βούλετο νίκην.
ἀλλήλοισι δὲ τῷγε συναντήσθην παρὰ φηγῶ.
τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
τίπτε σὺ δ' αὖ μεμανία, Διὸς θύγατερ μεγάλῳ,
25 ἦλθες ἀπ' Οὐλίμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀντίκεν;
ἦ ἵνα δὴ Λαναοῖσι μάχης ἑτεραλκεία νίκην
δῶς; ἐπεὶ οὔτι Τρῳᾶς ἀπολλυμένους ἑλαίρεις.
ἀλλ' εἴ μοι τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη,

4—7. Sie erschienen erwünscht (ἐλδομένοισιν), in höchster Noth. zu φ, 209. Vergleichungspunkt ist das Erwünschtsein. vgl. ε, 394 ff.

8 ff. vgl. E, 576 ff. Ueber den Arkader Areithoos vgl. 137 ff. — *Ἡιονεύς*, verschieden vom Vater des Rhesos (K, 435). — *στεφάνη*, der das Haupt umgebende Helm, wie K, 30.

13, vgl. Z, 119.

15. *ἐπιάλμενον*, um auf ihm zu fliehen. vgl. E, 46. Das Beiwort geht eigentlich auf die Pferde. Aehnlich B, 771. O, 670.

17—53. Apollon und Athene beschliessen heute die Schlacht ruhen zu lassen und den Hektor zu einem Zweikampf zu bestimmen,

was der Wahrsager Helenos diesem verkündet.

17—19. E, 711 f. A, 74. Dass noch andere Achäer gefallen, wird übergangen.

20 f. *Ἴλιον*, wie A, 71. — *Περγάμου*. zu A, 508. — *ἐκατιδῶν*, *Ἀθήνην*. wie *ἐκατέπαλτο* T, 351. vgl. Z, 60. Das Sehen war vorhergegangen, das mit δὲ angeknüpfte Wollen gleichzeitig. vgl. 95.

23 f. φηγῶ. vgl. S. 30. — *ἀναεῖ*, adiectivisch. vgl. A, 502.

24 ff. vgl. A, 202 f. — *δ' αὖ*, wie A, 540. — *μέγας* — *ἀντήκεν* statt participialer Anknüpfung.

28. *τί πίθοιο* wie A, 93. — *τό, δ* (vgl. P, 417. σ, 166), wofür sonst *καί* (Γ, 41), *ἦ τ' ἄν* (E, 201).

νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δημοτῆτα H
 σήμερον· ὕστερον αὐτε μαχήσονται, εἰς ὃ κε τέκμωρ 30
 Ἰλίου εὕρωσιν, ἐπεὶ ὥς φίλον ἐπλετο θυμῷ
 ἡμῖν ἀθανάτησι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ὦδ' ἔστω, Ἐκάεργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ
 ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς. 35
 ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;

τὴν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 Ἔκτορος ὄρωμεν κρατερὸν μένος ἵπποδάμοιο,
 ἦν τινά που Δαναῶν προκαλέσσεται, οἷόθεν οἶος
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι, 40
 οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 οἶον ἐπόρσειαν, πολεμίζειν Ἐκτορι δίφῳ.

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τῶν δ' Ἑλένος, Πριάμοιο φίλος παῖς, σύνθετο θυμῷ
 βουλὴν, ἣ ῥα θεοῖσιν ἐφῆνδανε μητιόωσιν. 45

στῆ δὲ παρ' Ἐκτορῷ ἰὼν, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἐκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
 ἦ ῥα νῦ μοι τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοι εἰμι.
 ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὸς δὲ προκαλέσσαι Ἀχαιῶν ὅστις ἄριστος 50
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δημοτῆτι·
 οὐ γάρ πώ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.

ὥς γὰρ ἐγὼν ὅπ' ἄκουσα θεῶν αἰειγενετάων.
 ὥς ἔφαθ'· Ἐκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
 καὶ ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας, 55

30 f. σήμερον (wie σῆτες, statt τ-ήμερον, τ-έτες. vgl. ταῦτό), für heute. — ἐπλετο, bis jetzt ist. zu ν, 145.

32. ἡμῖν, der Athene und Here.

36. Nach ἄγε wird ein sage gedacht. vgl. zu Z, 151. — καταπ. Zum Fut. zu ο, 522 — ἀνδρῶν. zu Δ, 81.

38. μένος, umschreibend, wie βίη, σθένος (zu β, 409).

39 f. Ein πειρώμενοι wird vor ἦν gedacht. — οἷόθεν οἶος, ein verstärktes οἶος (42), wie αἰνόθεν αἰνῶς 97, μέγας μεγαλωστί II, 776. οἶος, weil das Subjekt Ἐκτωρ gedacht wird. vgl. N, 263. — μαχέσ., αὐτῷ. — δημοτῆς, hier vom Zweikampf.

41. Der Satz steht unabhängig. — ἀγασσ., anstaunend, wegen der

Kühnheit (Θ, 29). vgl. 404. — οἶον, τινά. vgl. I, 355.

41. τῶν, das zu βουλὴν gehört, ist stärker als τῇν sein würde. — Ἑλένος. vgl. Z, 76. — Dass der Wahrsager das Gespräch der Götter vernimmt, liegt dem Volksglauben sehr nahe.

46. vgl. Z, 75. — ἰὼν steht für sich. vgl. Δ, 496. Z, 405.

47. Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος heisst sonst Odysseus.

49. Γ, 68.

53. ὥς, τοίην. vgl. 65.

54—93. Herausforderung Hektors, auf die vorerst keiner der Achäer einzugehen wagt.

54—56. Γ, 76—78.

- 7 μέσσου δοῦρὸς ἐλὼν τοὶ δ' ἰδρύνθησαν ἅπαντες.
 καὶ δ' Ἀχαιῆμενων εἶσεν ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς.
 καὶ δ' ἄρ' Ἀθηναίη, τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 ἐξέσθην, ὄρνισιν ἰοικότες αἰγυπιοῖσι,
 60 γηγῆρ' ἐγ' ἰψηλῇ πατὴρ Διὸς αἰγιόχοιο,
 ἀνδράσι τερπόμενοι· τῶν δὲ στίχες εἶατο πυκναί,
 ἀσπίσι καὶ κορύθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
 οἷη δὲ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἐπὶ φρίξ
 ὀρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντον ὑπ' αὐτῇ,
 65 τοῖαι ἄρα στίχες εἶατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
 ἐν πεδίῳ. Ἐκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπεν·
 κέλκτε μιν, Τρώες καὶ ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 ὄρκια μὲν Κρονίδης ὑψίτιγος οὐκ ἐτέλεσεν,
 70 ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν,
 εἰς ὃ κεν ἢ ἡμεῖς Τροίην εὖπυργον ἔλῃτε,
 ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμῆτε ποντοπόροισιν.
 ἡμῖν μὲν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν·
 τῶν νῦν ὅντινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει,
 75 δεῖρ' ἴτω ἐκ πάντων, πρόμος ἔμμεναι Ἐκτορὶ δίφῳ.
 ὦδε δὲ μινθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμι' ἐπιμάρτυρος ἔστω·
 εἰ μὲν κεν ἐμὲ κείνος ἔλῃ ταναήκει χαλκῷ,
 τεύχεα συλῆσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
 σῶμα δὲ οἷκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρὸς με

59. ὄρνισιν αἰγ., wie ὄρνις ἀνόπαια.
 zu α, 320. — ἰοικώς, wie Φ, 600.
 X, 227. Die Götter haben wirklich
 Vogelgestalt angenommen. Einl. S.
 7. Anders ε, 51.

60. zu E, 693.

61 f. ἀνδρ. τερπ., Sie freuten sich
 ihnen zuzuschauen. — πεφρικ. zu
 J, 282.

63 ff. Der Anblick des von leichten
 Wellen (φρίξ. δ, 402) bewegten
 Meeres wird mit dem starrender Waf-
 fen verglichen. — Ζεφ.-έγχ., ist abso-
 luter Gen.—ἐχεύατο, sich ergießt.
 — μελ. — αὐτ. ist ein Nebenzug.
 μελάνειν, wie οἰδάνειν, κυδάνειν. —
 Anderer Art ist die Vergleichung
 J, 275 ff.

66 f. vgl. Γ, 85 f.

68. στήθεα, wie στήθος, στήρνον
 (das eine das Feste, das andere
 das Ausgebreitete), nur vom
 Körpertheile. — κελεύει, εἰπεῖν.

69 f. Der Vertragsbruch wird
 dem Zeus Schuld gegeben, der die
 Fortsetzung des Krieges beschlos-
 sen habe. — κακὰ ist doppelt zu
 denken.

72. δαμῆτε ist nothwendig statt
 δαμείετε zu lesen, da der vorge-
 schlagene Vocal nur vor o und ω
 zu ei wird, wie in δαμείω, τραπέω-
 μεν. zu Z, 432.

73. γὰρ leitet den Vorschlag als
 Grund ein, warum er zu sprechen
 begonnen. μὲν betheuert den ein-
 zelnen Satz. Aristarch las δ' ἐν,
 aber δὲ ist hier eben so wenig an
 der Stelle wie ἐν. vgl. 159.

75. πρόμος, hier vom Zweikämpfer.
 da diese ausserhalb der Schlacht-
 reihe kämpfen. — διος (vgl. 42)
 nennt sich Hektor selbst, wie Poly-
 damas ε, 454 μεγάρθυμος.

76. ἐπιμάρτυρος (zu α, 273), beim
 Vertrage. vgl. Γ, 280.

Τρώων ἄλοχοι λελάχουσι θανόντα.
 ὦ τὸν ἔλω, δαήν δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων,
 ἦσας οἶσάω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 ἢ προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο,
 ἢ ἐπὶ νῆας ἐυσσέλιμους ἀποδώσω,
 ἢ χύσωσι καρπηρομόωντες Ἀχαιοί,
 χεύωσιν ἐπὶ πλατείᾳ Ἑλλησπόντῳ.
 ἢ εἴπησι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
 ἢ ἰδίᾳ πλέων ἐπὶ οἶνοπα πόντον·
 τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ἰστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἑκτωρ.
 ἢ ἐρέει· τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται.
 ἢ οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
 ἐν ἀνήρασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.
 Μενέλαος ἀνίστατο, καὶ μετέειπεν
 Νέστορι, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ·
 λητῆρες, Ἀχαιῖδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί.
 ὥβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
 Λαυαῶν γυνὴ Ἑκτορος ἀντίος εἶσιν.
 μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
 ἢ ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλεῆς αὐτῶς·
 ὡς αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 οὐκ ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
 ἢ, Μενέλαε, φάνη θανάτοιο τελευτή

ν, faktitiv, wie λέλαθον bieten sich neun andere Hel-
 γεῖν ποιήσωσι. den an.
 ἢ als Schutzgott der 95. νείκει ὄνειδ., mit Schmäh-
 ergamos. ung sie scheltend, νεικίων. —
 ἢ, wie δαμόωσω Z, 368. δέ, wie 21.
 - προτὶ, wie bei Hero- 96 f. vgl. B, 235. 119.
 ρός. An der Halle des 99. ἔδ. καὶ γαῖα γέν., möchte
 ngt man die Waffen ihr vergehen, in die Elemente
 aufgelöst werden. Xenophanes:
 αὖ (von τάρχος, Leiche, Πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος
 ἐτεθόττες), bestat- ἐκγενόμεσθα. zu B, 340. 346.
 nd II, 674 neben πτε- 100 ἀκήριοι, wie E, 812. — αὖ-
 θάπτειν. — πλατεί. zu τῶς, wie B, 138. Γ, 220.
 11. 101 f. vgl. Γ, 308 f. ὑπερθεῖν wird
 479. Γ, 353. erklärt durch ἐν ἀθ. θεοῖσιν. —
 e B, 613. vgl. Z, 291. πείρατα, umschreibend, wie Z, 143. —
 ἀριστ. gehört eigentlich ἔχονται, wird bestimmt, eigent-
 αθεν. — τό, wie A, 185. lich wird gehalten. vgl. I, 102.
 Menelaos, der sich 104 ff. Die Anrede, wie A, 127. —
 vor stellen will, θανάτοιο τελευτή, wie τέλος θανά-
 rückgehalten. Auf τοιο (Γ, 309. zu A, 439), zur Bezeich-
 scheltende Mahnung nung des Todes, ist passender als

- 7 Ἐκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἔπει πολὺ φέρτερος ἦεν,
 106 εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν,
 αὐτός τ' Ἀτρεΐδης, εἵρουκρείων Ἀγαμέμνων,
 δεξιτερῆς ἔλε χειρός, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 ἀφραίνεις, Μενέλαε διοτρεφές, οὐδὲ τί σε χροί
 110 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δ' ἴσχεο κηδόμενός περ,
 μηδ' ἔθελ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φῶτι μάχεσθαι,
 Ἐκτορι Πριαμίδῃ, τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
 καὶ δ' Ἀχιλεὺς τοῦτω γε μάχῃ ἐνι κυδιανείρῃ
 ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὅπερ σέο πολλὸν ἀμείνων.
 115 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἴξεν, ἴων μετὰ ἔθνος ἐταίρων,
 τοῦτω δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
 εἴπερ ἀδειῆς τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
 φημί μιν ἀσπασίως γόνι κάμψειν, αἶ κε φύγησιν
 δῆλον ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτήτος.
 120 ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρωες,
 αἴσιμα παρειπών· ὁ δ' ἐπέειθετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
 γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
 Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν
 ὦ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιῖδα γαῖαν ἰκάνει.
 125 ἦ κε μέγ' οἰμῶξετε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουλευφόρος ἡδ' ἀγορητής,
 ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεεν ὦ ἐνὶ οἴκῳ,

das prosaische, das Lebensende be-
 zeichnende βίότοιο τελευτή. — ἐν,
 wie E, 558. — ἔλον, χειρός (109),
 wozu nicht σέ, sondern μιν ge-
 dacht wird, da die Anrede nicht
 mehr deutlich vorschwebt. — αὐτός
 τε, vgl. 216, 277.

109 f. οὐδέ τί σε χροί (zu δ, 492),
 hier im Gegensatz. — ἀνα — ἴσχεο,
 halte dich zurück, vgl. A, 586.

111. ἔθελ', wie A, 277. — ἐξ ἔρ.,
 wegen des (angetragenen) Wett-
 streites, wie δ, 343.

114 f. ἔρριγ', präsentisch, wie P,
 175. Die ganze Aeusserung ist
 stark übertrieben und wohl später
 eingeschoben.

115. ἴξεν, vgl. 57. — ἔθνος ἐταί-
 ρων, stehende Umschreibung, μετά,
 wie P, 581, dagegen immer ἐταίρων
 εἰς ἔθνος, vgl. A, 594.

117 ff. Hektor wird bei aller seiner
 Tapferkeit froh sein, sich aus dem
 Zweikampf zu retten; einen solchen

Kämpfer werden wir ihm stellen. —
 μόθος, die Bewegung, die Anstren-
 gung des Kampfes. — γόνι κάμ-
 πτειν, vom Ausruhen, vgl. ε, 453. —
 δῆλον neben δηιοτήτος meidet der
 Dichter nicht.

120 f. Z, 61 f. τοῦ gehört zu τού-
 χεα (vgl. 150. A, 373. O, 125. Z,
 28), μὲν hebt hervor.

122. vgl. Z, 66. Nestor sass, wie
 alle Heerführer, am Boden.

123 f. A, 254 f. — ἀνίστατο, vgl.
 94. zu A, 58.

127 f. ποτέ, als Nestor mit Ody-
 seus die Theilnahme seines Sohnes
 Achilleus am Kriege begehrte (A,
 769 f.). — ὦ ἐνὶ οἴκῳ gehört zu μ'
 εἰρόμενος, das durch 128 näher be-
 stimmt wird. Die Participia, wie
 regelmässig bei γηθεῖν, ἤδεσθαι,
 τέρεσθαι, wo wir den Inf. setzen.
 — πάντων, die am Zuge Theil nah-
 men. — γενεή und τόκος, synonym
 zur Bezeichnung der Abstammung,

πάντων Ἀργείων ἑρέων γενεὴν τε τόκον τε. II
 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ἕφ' Ἐκτορι πάντας ἀκούσαι,
 πολλὰ κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας αἰεῖραι, 130
 θυμὸν ἀπὸ μελέων δύναι δόμον Ἄιδος εἴσω.
 αἳ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπολλων,
 ἤβημ', ὥς ὅτ' ἐπ' ὤκυρόφῃ Κελάδοντι μάχοντο
 ἀγρόμενοι Πύλιοι τε καὶ Ἀρχάδες ἐγχεσίμωροι,
 Φειῶς παρ τείχεσσι, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα. 135
 τοῖσι δ' Ἐρευνθάλῳ πρόμος ἴστατο, ἰσόθεος φῶς,
 τεύχε' ἔχων ὤμοισιν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
 θῖον Ἀρηιθόου, τὸν ἐπὶ κλησιν κορυνητήν
 ἄνδρες κίκλησκον καλλιζωνοὶ τε γυναῖκες,
 οἶνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρὶ τε μακρῷ, 140
 ἀλλὰ σιδηρεῇ κορύνῃ ῥήγνυσκε φάλαγγας.
 τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλῳ, οὔτι κρατεῖ γέ,
 στεινωπῷ ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνῃ οἱ ὄλεθρον
 χραῖσμε σιδηρεῇ πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθάς
 δουρὶ μέσον περόνησεν, ὃ δ' ὑπτίος οὔδεις ἐρείσθη, 145
 τεύχεα δ' ἐξενάρηξε, τὰ οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον ἄρης
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
 δῶκε δ' Ἐρευνθάλῳ, φίλῳ θεράποντι, φρογῆναι.
 τοῦ ὅγε τεύχε' ἔχων προκαλῖξέτο πάντας ἀρίστους. 150

Geschlecht und Abkunft (O, 141. zu o, 175).

130 f. Inständig würde er sich den Tod erwünschen. — ἀπὸ μελέων, aus dem Körper, wozu kaum ein οἰζομένην (N, 672. vgl. F, 880) zu denken ist.

132 f. vgl. B, 371 ff. A, 288 ff.

135. Φειῶς. zu o, 297. Das Gebiet der Arkader erstreckte sich früher bis ans Meer. Gerade in dem hier angeführten Kriege nahmen ihnen die Pylier einen Theil von Pisatis weg. Die Bezeichnung des Kampfes am Keladon stimmt nicht wohl zu 135 (zu ἀμφὶ Ἰαρδ. ῥέεθρα vgl. γ, 292. B, 461. 533). Ἰαρδάνος, später Ἰαρδάνης, ist wohl der Giessbach, der an der Nordseite des jetzigen Berges Skaphidi mündet. Ein anderer benachbarter Fluss findet sich nicht in der Nähe. Ist vielleicht 135 ein späterer Zu-

satz? Der Kelados wäre dann einer der manchen Zuflüsse des Alpheios.

136. Den Ereuthalion tödtete Nestor (A, 319).

137 f. vgl. 8 ff. Die Rüstung (Panzer, Helm und Schild) waren ein Geschenk des Ares (146). — ἀμφ' ὤμοισι, wie I, 328. — Statt θείου ist auch hier θείου zu lesen, wie θεῖος stehendes Beiwort von Königen. zu γ, 84. Dieselbe Verwechslung I, 538. — ἐπὶ κλησιν. zu ε, 273.

141. κορύνῃ σιδ., ῥοπαλὸν ξύλων τετυλωμένον σιδήρεϊ (Herod. VII, 63). κορύνῃ ist eigentlich das Abgeschnittene (vgl. κορ-μός, gleich τομή).

142. Lykoorgos (Wolfart, von ὄργη. vgl. Λυκομήδης, Λυκόφρων) ein anderer Arkadischer König, den Spätere Sohn des Aleos nennen.

144. ὑποφθάς, occupans. zu o, 171.

147. μῶλον. zu B, 401.

- οἱ δὲ μᾶλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδείδισαν, οὐδέ τις ἔτλη
 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
 θάρσει ᾧ γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσxon ἀπάντων.
 καὶ μαχόμεν οἱ ἐγὼ, δῶκεν δὲ μοι εὖχος Ἀθήνη.
 155 τὸν δὲ μάλιστα καὶ κάρτιστον πᾶνον ἄνδρα
 πολλὸς γάρ τις ἔκειτο παρήγορος ἔνθα καὶ ἔνθα.
 εἴθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἐμπεδος εἴη
 τῷ κε τάχ' ἀντίσειε μάχης κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 ἐμέων δ', οἵπερ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 160 οἳ δ' οἱ προφρονέως μέμαθ' Ἐκτορος ἀντίον ἔλθειν.
 ὥς νείκεσσ' ὁ γέρων, οἱ δ' ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
 ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδῃς ὦρτο κρατερός Διομήδης,
 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, Θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκῇν,
 165 τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὅπᾶων Ἰδομενῆος,
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντι,
 τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
 ἃν δὲ θῆας Ἀνδραϊμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς
 πάντες ἄρ' οἶγ' ἐθέλον πολεμίζειν Ἐκτορι δίψ.
 170 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε Γερῆνιος ἱππῶτα Νέστωρ
 κλήρω νῦν πεπάλαχθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν
 οὗτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐκκνήμιδας Ἀχαιοὺς,

151. ἔτλη, πολεμίζειν.

153. θάρσει ᾧ, in seiner Kühnheit, führt den Begriff πολυτλήμων wiederholt aus.

154. Ἀθήνη, wie sie auch dem Tydeus und Diomedes beisteht. Den Pyliern ist sie gewogen. vgl. A, 714—758.

155. zu A, 488. Z, 185.

156. πολλὸς τις, ein grosser Mann. zu σ, 382. — ἔνθα καὶ ἔνθα gehört zu παρήγορος, eigentlich daneben hängend, zur Seite sich erstreckend. vgl. II, 341. Die beiden Richtungen sind als rechts und links von dem vor ihm stehenden Nestor gedacht.

157 f. Den Wunschsatz (132 f.) nimmt er wieder auf, um den Nachsatz daran zu knüpfen. — ἀντ. μαχ., würde zum Kampfe kommen.

160. Statt οὐδ' οἱ erwartet man οὕτως, aber auch nach οὐδ' οἱ nimmt die Rede wieder eine andere Wendung, als ob ἐμεῖς οὐ vorhergegangen wäre.

161. οἱ ἐννέα, wie E, 271 f. — πάντες, in allem. vgl. Σ, 470. ε, 244.

162. πολὺ πρῶτος, wie πρώτιστος B, 405.

166 ff. B, 651. 736. 638. A, 537 ff. E, 76 ff.

170—206. Auf Nestors Rath lost man. Das Los trifft den allgemein gewünschten Aias. Alle flehen auf seinen Wunsch für ihn zum Zeus, während er sich rüstet.

171. κλήρω πεπ., durch das Loos bestimmt. zu ε, 331. — διαμπερές, ganz durch, bis zuletzt das bezeichnete Los an den kommt, der es in den Helm geworfen. — λάχῃσιν, πολεμίζειν, dem es zufällt.

172 ff. Denn dieser wird glücklich kämpfen. — ὀνήσει, wird sie erfreuen, durch seinen Sieg. — ὃν θυμόν, Acc. der Beziehung. — Das bedingende αἶ κε φύγῃσιν ist hier freilich weniger an der Stelle

καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν δνήσεται, αἶ κε φύγησιν
 θηλον ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δημοτῆτος.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ κληρὸν ἐσημῆναντο ἕκαστος,
 ἐν δ' ἔβαλον κυνὴν Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο.

λαοὶ δ' ἤρῃσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
 ὧδε δὲ τις εἵπτεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ Αἴαντα λαχεῖν ἦ Τυδῆος υἱόν
 ἦ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρῦσοιο Μυκῆνης.

ὥς ἄρ' ἔφαν'· πάλLEN δὲ Γερένιος ἱππότης Νέστωρ,
 ἐκ δ' ἔθορε κληρὸς κυνέης, ὃν ἄρ' ἤθελον αὐτοί,
 Αἴαντος. κῆρυξ δέ, φέρων ἄν' ὅμιλον ἀπάντη,
 δαΐξ' ἐνδὲξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν·
 οἱ δ' οὐ γινώσκοντες ἀπηνῆναντο ἕκαστος.

ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἔκανε, φέρων ἄν' ὅμιλον ἀπάντη,
 ὅς μιν ἐπιγράψας κυνὴν βάλε, φαίδιμος Αἴας,
 ἥτοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὃ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
 γνῶ δὲ κληρὸν σῆμα ἰδὼν, γήθησε δὲ θυμῷ.

τὸν μὲν παρ πόδ' ἐὼν χαμάδις βάλε, φώνησέν τε·
 ὦ φίλοι, ἥτοι κληρὸς ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτός
 θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἑκτορα δῖον.

ἀλλ' ἄγετ', ὅφρ' ἂν ἐγὼ πολεμῆα τεύχεα δύω,
 τόφρ' ὑμεῖς εὐχεσθε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι
 σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῳῆς γε πύθωνται,
 ἥ καὶ ἀμφοδῖην, ἐπεὶ οὕτινα δεῖδιμεν ἔμπης·
 οὐ γάρ τις με βίη γε ἐκὼν ἀέκοντα δέχεται,
 οὐδέ τι ἰδρεῖη, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νῆϊδά γ' οὕτως
 ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.

als 118. Das Partic. oder die Angabe des Grundes entspräche besser. ist.

175. ἐσημ., mit einem willkürlichen Zeichen, das nur derjenige als das seinige erkennt, der es eingeritzt hat. vgl. 187.

176. ἐν — ἔβαλον, κληρὸς. zu ε, 209.

178. vgl. B, 271. Γ, 297. 364.

179. λαχεῖν (vgl. 171). zu B, 413.

181 f. vgl. Γ, 324 f.

184 ἐνδὲξια, wie A, 597.

186 f. Wann er zum Aias gekommen, ist nicht gesagt; sicher nicht zuletzt.

188. ὑπέσχεθεν, hielt hin, wie später ἐπείχων. — ὁ, κῆρυξ, woge-

gen darauf wieder Αἴας Subjekt ist.

190. βάλε, vor Freude (zu A, 245) oder weil es seinen Dienst geleistet.

191 f. καὶ αὐτός, wie die, welche es gewünscht. — δοκέω, δέω, nur hier.

195 ἐφ' ὑμείων, für euch. vgl.

T, 255. Die Römer brauchen so secum, auch introrsum.

197 f. ἐκὼν tritt als paralleler Gegensatz hinzu. zu γ, 272. Anders O, 186. vgl. A, 430. — ἰδρεῖη, πέ-

λέμον (II, 359). vgl. 237 ff. B, 823.

199. Aehnlich E, 800. Zum Schlusse A, 251. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht 195—199.

- 7 ὥς ἔραθ'· οἱ δ' εὐχοντο Λιὶ Κρονίωνι ἄνακτι.
 201 ὦδε δέ τις εἵπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εἰρὴν·
 Ζεῦ πάτερ, ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
 δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι.
 εἰ δὲ καὶ Ἑκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
 205 ἵσσην ἀμφοτέροισι βίην καὶ κῦδος ὅπασσον.
 ὥς ἄρ' ἔφην Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῖ ἕσσατο τεύχεα,
 σεύατ' ἔπειθ', οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
 ὅστ' εἰσιν πολεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὔστε Κρονίων
 210 θυμοβόρου ἔριδος μένει ξυνέηκε μάχεσθαι.
 τοῖος ἄρ' Αἴας ὥρτο πελώριος, ἔρκος Ἀχαιῶν,
 μειδιόων βλοσυροῖσι προσώπασι· νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἦε μακρὰ βιβάς, κραδῶν δολιχόσκιον ἔγχος.
 τὸν δὲ καὶ Ἀργεῖοι μὲν ἐγήθεον εἰσορῶντες,
 215 Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ἐπήλυθε γαῖα ἕκαστον,
 Ἑκτορι τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασεν.
 ἀλλ' οὐπὼς ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδύναι
 ἄψ λαῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάρημ.
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἵλθε, φέρων σάκος ἥτε πύργον,
 220 χάλκεον, ἐπταβόειον, ὃ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων,
 σκυτοτόμων ὃχ' ἄριστος, Ἴλῃ ἐν οἰκίᾳ ναίων,
 ὃς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἐπταβόειον
 ταύρων ζατρεφένων, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν.
 τὸ πρόσθε στέροιο φέρων Τελαμώνιος Αἴας

202. Γ. 276.

203. εὖχος hängt von dem durch καὶ mit νίκην verbundenen ἀρέσθαι ab. vgl. II, 88. P. 287.

204. πέρ hebt Ἑκτορά als Hauptbegriff des Satzes hervor. vgl. A, 353.

206. νώροπι, stark, wie B, 578.

207—312. Aias und Hektor treffen zusammen. Der Zweikampf, worin Aias den Hektor leicht verwundet und zum Falle bringt, wird am Abend durch die Herolde gehemmt. Die Kämpfer beschenken sich und kehren zu den Ihrigen zurück.

208—210. Vergleich mit einem Gotte, wie B, 478 f. Der Vergleichungspunkt liegt in πελώριος.

209 f. Weitere Ausführung statt einer participialen Bestimmung.

Zeus ist ταμίης πολέμοιο (A, 84.) — θυμοβ., herzfressend, stehendes Beiwort von ἔρις, wie κακή, κρατερή, βαρεῖα, ἀργαλή. vgl. θυμαλγής, θυμοφθόρος, auch θυμοδακτής und A, 491. — μένος ἔριδος, umschreibend für ἔρις (A, 8), Kampf (301), wie μένος Βορέας (E, 524), πυρός (Ψ, 177).

212. ποσσὶν, nähere Bestimmung von νέρθεν. vgl. A, 147. E, 745.

214. καί, wie er selbst sich freute. 217 f. εἶχεν, vermochte (Φ, 242), seiner Ehre wegen. — ἐς, nicht καθ'. zu A, 209.

219 ff. Sein Schild war ἀμυῖβετος. — Τυχίος. Der Name bedeutet wohl Verfertiger. zu E, 59 f. — κάμε. B, 101. — Ἴλῃ hat B, 500 ein langes u. — οἰκία, wie Z, 15.

222. αἰόλος, glänzend, vom Erze, das die oberste Lage bildete.

- στῇ ῥα μάλ' Ἑκτορος ἑγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσήύδα H
 Ἑκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἶσαι οἴοθεν οἶος, 226
 οἶοι καὶ Ἀναοῖσιν ἀριστῆες μετέασιν
 καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα, θυμολέοντα.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισιν
 κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν 230
 ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοῖοι, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
 καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ
 Αἴαν διογενές, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν, 235
 μήτι μεν ἦντε παιδὸς ἀφανροῦ πειρήγνιζε
 ἢ ἐ γυναικός, ἢ οὐκ οἶδεν πολεμῆια ἔργα.
 αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε,
 οἶδ' ἐπὶ δεξιᾷ, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν
 ἀξάλην, τό μοι ἐστι ταλαύρινον πολεμίζειν 240
 οἶδα δ' ἐπαῖξαι μόθον ἵππων ὠκείων,
 οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηλῶ μέλπεσθαι ἄρηι.
 ἀλλ' οὐ γάρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἔοντα
 λάθρῃ ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἶ κε τύχωμι.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖε δολιχόσκιον ἔγχος, 245
 καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
 ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄρθοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.
 Ἔξ δὲ διὰ πτύχας ἦλθε δαΐζων χαλκὸς ἀτειρής,
 ἐν τῇ δ' ἐβδομάτῃ ῥινῷ σέετο. δεύτερος αὖτε
 Αἴας διογενὴς προῖε δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην. 250
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φραεινῆς ὄβριμον ἔγχος,

226 f. οἴοθεν οἶος, im Einzelkämpfe. vgl. 39. — καί, wie unter den Troern.

229 f. B, 771 f.

231 f. ἡμεῖς, die ἀριστῆες ausser Achilleus. — καὶ πολέες tritt nachträglich hinzu. — Αἴας überlässt ihm ohne weiteres den Anfang, verlangt nicht, dass das Los entscheide (Γ, 316 f.), da er ihn für schwächer hält.

234. κοίρανε, nur nach Τελαμώνιε, zur Vermeidung des Hiatus, statt ἑρχαμε.

235. ἀφανρός, imbellis. — πειρήγνιζε, ob du dir nichts vergebst, wenn du mit mir kämpfst.

238 f. βῶν ἀξάλην, wie βόας αὔας M, 137. vgl. ῥινός. — τό, das all-

gemeine Neutrum statt des Femin., so wie es mir ist. vgl. ε, 359. μ, 75. Anders A, 238. μοί ἐστι, mir eigen ist, ich es besitze. — ταλ. zu E, 289. — πολ., Inf. des Zweckes.

240 f. μόθον ἵππων, in das Wagengetümmel (vgl. 15), den Wagenkampf. — σταδίῃ, im Fusskampf. vgl. N, 314. 514. — δηλῶ, ἄρηι μέλπ., πολεμίζειν, sich am feindlichen Krieg erfreuen, wie μολπή ζ, 101.

242. ἀλλὰ γάρ, aber doch. Eigentlich ἀλλ' ἄρξομαι οὐ γάρ. zu κ, 202. Er bereitet ihn auf seinen Angriff (βαλέειν) vor.

244. Γ, 355.

246. ἀκρότ., das zu oberst war. 250—254. Γ, 356—360.

- καὶ διὰ Θῶρηκος πολυδαίδαλον ἡγήρειστο·
 ἀντικρὺ δὲ παρὰ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
 ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
 255 τῷ δ', ἐκσπασσαμένῳ δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἅμ' ἄμφω,
 σὺν ῥ' ἔπεσον, λείουσιν ἰοικότες ὠμοφάγοισιν
 ἢ συστὶ κάπροισιν, τῶντε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ·
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δὲ οἱ αἰχμή.
 260 Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος· ἡ δὲ διαπρὸ
 ἦλυθεν ἔγχει, στυφέλιξε δὲ μιν μεμαῶτα,
 τμήθην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκήκειν αἷμα.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἀπέλγηε μάχης κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ,
 265 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχύν τε μέγαν τε·
 τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἐπταβόειον
 μέσσον ἐπομφάλιον· περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός.
 δεῦτερος αὖτ' Αἴας, πολὺ μείζονα λᾶαν ἄερας,
 ἥκ' ἐπιδιμήσας, ἐπέρεισε δὲ ἴν' ἀπέλεθρον,
 270 εἶσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε, βαλὼν μυλοειδέϊ πέτρῳ,
 βλάψε δὲ οἱ φίλα γούναθ'· ὁ δ' ὑπτίως ἐξετανύσθη
 ἀσπίδ' ἐνχιριμφοίς· τὸν δ' αἰψ' ὤφθωσεν Ἀπόλλων.
 καὶ νῦ κε δὴ ξιφέσσ' αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
 εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἦδὲ καὶ ἀνδρῶν,
 275 ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων, ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων,
 Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένῳ ἄμφω.
 μέσσω δ' ἄμφοτέρων σκῆπτρα σῆθον, εἰπέ τε μῦθον

255. ἅμ', zugleich, wie Ψ, 686.

256 f. σὺν ῥ' ἔπεσον, ähnlich wie σὺν ῥ' ἔβαλον ὀνοῦς Δ, 447. Der Vergleich E, 782 f.

259. Γ, 348.

261 f. στυφ., durch die Wucht des Wurfs. — τμήθην, einschneidend, wovon die Folge sogleich bezeichnet wird.

265. μέλανα, dunkel, die natürliche Farbe der auf dem Felde liegenden Steine. Beim ersten Gliede steht kein τέ, indem jedes der beiden folgenden für sich zum ersten hinzugefügt wird. vgl. N, 103, auch zu E, 380.

267. ἐπομφάλιον, ἐπ' ὀμφάλῳ, wie ἐφέστιον ἡγάγε (η, 248), ἐπιδίσφρα δαίη (ο, 51).

268 f. ι, 537 f. vgl. E, 245.

270 f. εἶσω, drinnen. zu γ, 427.

— βλάψε, schwächte, dass sie nicht hielten, wie βλάπτειν φρένας. — ἐνχιριμφοίς, an den Schild sich stossend, der unter ihn zu liegen kam. vgl. E, 662.

273 f. ξιφ., wie Menelaos Γ, 361 zum Schwerte greift. — Διός. zu Δ, 334.

276. πεπνυμένος und πεπνυμένος μῆδ' αἰδώς sind stehende Beiwörter der Herolde. Die Herolde, die den Kämpfern zunächst stehen, mischen sich hier ohne Auftrag aus eigener Theilnahme ein. Beide sind uns schon bekannt.

277 f. σῆθον, indem sie dieselben wohl so hielten, wie Hektor Γ, 78 die Lanze. — τέ, wie 107. — Ἰδαῖος spricht, weil der Zweikampf

κῆρυξ Ἰδαίος, πεπνυμένα μήδεα εἰδώς· H
μηκέτι, παῖδε φίλω, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον.
ἄμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς, 280
ἄμφω δ' αἰχμητὰ τόγε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
νῦξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
Ἰδαί, Ἐκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
αὐτὸς γὰρ χάρμη προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους. 285
ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι, ἥπερ ἂν οὗτος.
τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ·
Αἴαν, ἐπεὶ τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε
καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι,
νῦν μὲν πανσώμεσθα μάχης καὶ δημοτήτος 290
σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνη, δῶη δ' ἐτέροισί γε νίκην.
νῦξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι,
ὥς σύ τ' ἐυφρήνης πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς,
σοὺς τε μάλιστα ἔτας καὶ ἐταίρους, οἳ τοι ἔασιν· 295
αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
Τρῳᾶς ἐυφρανέω καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἵτε μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα.
δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
ἄφρα τις ὧδ' εἴπησιν Ἀχαιῶν τε Τρῳῶν τε· 300
ἡμὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
ἦρδ' αὐτ' ἐν φιλότῃ διέτμαγεν ἀρθμήσαντε.
ὥς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον
σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐντμήτῳ τελαμῶνι·

von Troischer Seite angeboten worden.

279 f. παῖδε, Anrede an Jüngere. — γὰρ geht auf 280—282.

281 f. αἰχμητὰ, hier prägnant. — καί, wie es wirklich der Fall. vgl. A, 290. II, 492. — τελέθει, ist da, nicht gleich πέλει, πέλεται; nur τελέθουσιν steht so für εἰσὶ, πέλονται. — καί, ausser andern Antrieben. — πιθέσθαι. zu μ, 291.

284. Zum Plural zu φ, 153.

286. ἀρχέτω, ταῦτα μυθήσασθαι. — οἷτος, ἀρχὴ μυθήσασθαι.

289. πινυτήν. zu ν, 71. — περὶ, gar sehr, gehört zu φέρτατός ἐσσι. zu E, 566.

291 f. σήμερον. zu 30. — δαίμων, ganz wie θεός 4. — διακρ. zu Γ, 98.

295. ἔτας, wie Z, 239. — οἳ τοι ἔασιν, ganz parallel dem σοὺς.

296. κατὰ ἄστυ, ἔοντας, wie πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς.

298. μοι εὐχόμεναι für mich (meine Rettung) betend (dankend). Die gewöhnliche Bedeutung kann der Dativ bei εὐχεσθαι hier nicht haben. Anders ν, 203 f. — θεῖος ἀγών, der göttliche Platz (eigentlich Versammlungsort), von der Wohnung Σ, 376, hier vom Tempel.

299. περικλυτά, stehendes Beiwort, wie φίλα, κλυτά, ἀγλαά, κάλλιμα, περικαλλέα. — δώομεν. zu π, 184.

301. ἡμὲν — ἡδέ, wie φ, 388. — ἔριδος, wie 210. II, 476. Anders Γ, 253.

304. φέρων ist nicht mit σὺν κα

- ἦας δὲ ζωστήρα δίδου φοίνικι φαινον.
 306 τῷ δὲ διακρινθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
 ἦλ', ὁ δ' ἐς Τρώων ὄμαδον κίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,
 ὡς εἶδον ζῶν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
 Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
 310 καὶ ῥ' ἔγον προτὶ ἄστυ, ἀελπτέοντες σόον εἶναι.
 Αἴαντ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρηότα νίκη.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γέγοντο,
 τοῖσι δὲ βοῦν ἔφρυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 315 ἄρσενα, πενταέτηρον, ὑπερμενέει Κρονίωνι.
 τὸν δέρον ἀμφὶ θ' ἔπον, καὶ μιν διέχευαν ἅπαντα,
 μίστιλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖραν τ' ὀβελοῖσιν,
 ὠπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ παῖσαντο πόνον τετύκοντό τε δαῖτα,
 320 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἑσθης.
 νῶτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιφεν
 ἦρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς δ' ἔρων πᾶμπρωτος ὑφαίνειν ἔρχετο μήτιν,
 325 Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν·
 πολλοὶ γὰρ τεθνῶσι καρηκομύωντες Ἀχαιοί,
 τῶν νῦν αἶμα κελαινὸν ἐύρροον ἀμφὶ Σκάμανδρον
 330 ἰσκέδασ' ὀξὺς ἄρης, ψυχὰς δ' Ἀιδόσδε κατῆλθον·
 τῷ σε χορὴ πόλεμον μὲν ἅμ' ἦοι παῖσαι Ἀχαιῶν,

verbinden. Bei σὺν steht sonst Schutze des Lagers anzu-
 noch αὐτῷ, auch dieses allein ohne legen.
 σὺν (zu θ, 186).

305. vgl. Z, 219.

306 f. Zur Theilung des Subjekts.
 zu θ, 361. μ, 73. — ὄμαδον, hier
 ganz wie ὄμιλος. vgl. O, 689. P,
 380. zu B, 96. Aehnlich steht ἐνοπή.

311 f. Ἀχαιοί, die Fürsten der-
 selben. — εἰς bei der Person. zu
 ν, 404. — κεχαρ. geht auf Αἴαντα.
 Aias hatte sich als stärker gezeigt.

313—344. Beim Mahle, das
 Agamemnon dem Sieger zu
 Ehren veranstaltet, wird Ne-
 stors Vorschlag genehmigt,
 die Todten zu bestatten,
 die Mauer und Graben zum

314 f. vgl. B, 402 f., wo πύονα statt
 ἄρσενα. — τοῖσι, unter ihnen. Das
 Schlachten wird nicht beschrieben.

316. ἀμφὶ—ἔπον, besorgten (zu
 θ, 61), wonoben als einzelner Zug
 das Aufhauen (und Zerlegen) tritt
 (zu γ, 456). An der Stelle unseres
 Verses steht eine weitere Beschrei-
 bung A, 459—464.

317—320. vgl. A, 465—468.

321. zu θ, 65. ε, 437. Virg. Aen.
 VIII, 182, 3.

324. πᾶμπρωτος ἦρχ. vgl. A, 67. —
 ὑφαίνειν, wie Γ, 212.

328. γάρ, wie A, 123.

329. νῦν sollte eigentlich im Haupt-
 satze (328) stehen.

αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροὺς H
 βουσὶ καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακόμεν αὐτοὺς
 τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν, ὥς κ' ὅστέα παισὶν ἕκαστος
 οἶκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὐτε νεώμεθα πατρίδα γαίαν. 335
 τύμβον δ' ἀμφὶ πυρὴν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
 ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δέιμομεν ὦκα
 πύργους ὑψηλοὺς, εἰλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
 ὄφρα δὲ αὐτῶν ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη. 340
 ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὑρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
 ἣ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα,
 μήποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνησαν βασιλῆες.
 Τρώων αὐτ' ἀγορὴ γένητ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρῃ, 345
 δεινῇ, τετρηχῦα, παρὰ Πριάμοιο θυρήσιν.
 τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν·
 κέλντέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἧδ' ἐπίκουροι,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 δεῦτ' ἄγετ', Ἀργεῖην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ 350
 δώομεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν. νῦν δ' ἴρκια πιστά
 ψεισάμενοι μαχόμεσθα· τῷ οὐ νύ τι κέρδιον ἡμῖν.
 [ἔλπομαι ἐκτελέσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε].

332. Freie Anknüpfung. — κυκλήσομεν (Coni., wie κατακόμεν), ἐφ' ἀμάξων ἄγωμεν. κύκλα sind die Räder.

334 f. Das Mitnehmen der Asche nach der Heimat widerspricht der sonstigen Homerischen Anschauung (vgl. *Δ*, 174 ff. *Σ*, 322. *Ψ*, 243 ff.) und der wirklichen Ausführung 432 ff. Schon die Alexandriner verwarfen deshalb diese beiden Verse.

336 f. ἄκριτον, hyperbolisch, unendlich (*Γ*, 412), tritt zwischen das engverbundene ἐξαγαγόντες (in die Höhe führend) ἐκ πεδίου.

338. πύργοι, von der mit Thürmen versehenen Mauer. vgl. 436 f.

339. ἐν αὐτοῖσι, in der Mauer. — πύλας, ein Thor. Nur ein Mauerthor kommt später wirklich vor.

340. ἱππηλασίη, wie λαοφόρος *Ο*, 682. — εἴη. Der Opt. von dem gewünschten Zwecke, wie 342. vgl. *ξ*, 408. *ρ*, 250.

342 f. ἵππους καὶ λαόν. vgl. *Β*, 762. — ἀμφίς, zwischen den Achäern und

den Troern. — ἐπιβρίσῃ, bedränge, die Mauer. vgl. *Ε*, 91. *Μ*, 414.

345—380. In der Versammlung der Troer weist Alexandros Antenors Vorschlag zurück, die Helena herauszugeben, wogegen der des Priamos durchgeht, den Achäern die Rückerstattung der Schätze anzubieten und einen Waffenstillstand zur Bestattung zu beantragen.

345 f. Der Platz zur Volksversammlung wird unmittelbar vor dem Palast gedacht. — τετρηχῦα, πολύφημος (*β*, 150). vgl. *Β*, 95.

348 f. *Γ*, 456. oben 68.

350. δεῦτ'. vgl. *Ν*, 481. zu *β*, 410.

351 f. ὄφρ. — ψεύσ. als Eidbrüchige. Er urtheilt strenger als Hektor 69. — κέρδιον, ἐστὶ, ist gerathen. zu *ξ*, 355.

353. Den ungeschickten Vers warf Aristarch. Das Ueberlieferte könnte nur heissen: „Dum glaube ich nicht, dass etwas Gutes heraus-

- ἦτοι ὄγ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
 355δτος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἡνυκόμοιο,
 ὃς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Ἀντήνορ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἔμοι φίλα τὰτ' ἀγορεύεις·
 οἴσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
 εἰ δ' ἔτεδ' ὃν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπονδῆς ἀγορεύεις,
 360ἔξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί.
 αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω,
 ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι· γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,
 κτήματα δ', ὅσσ' ἀγόμεν' ἐξ Ἀργεος ἡμέτερον δῶ,
 πάντ' ἐθέλω δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι.
 365 ἦτοι ὄγ' ὥς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
 Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος,
 ὃ σφιν ἔμφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 κέλνυτέ μεν, Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἰδ' ἐπίκουροι,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 370νῦν μὲν δόρπον ἔλασθε κατὰ πτόλιν, ὥς τὸ πάρος περ,
 καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐργήγορθε ἕκαστος.
 ἡῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔτω κοίλας ἐπὶ νῆας
 εἰπόμεν Ἀτρεΐδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
 375καὶ δὲ τόδ' εἰπόμεναι πυκινὸν ἔπος, αἶ κ' ἐθέλωσιν
 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκρούς
 κῆρμεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνη, δῶή δ' ἐτέροισί γε νίκη.
 ὥς ἔφαθ'· αἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἰδ' ἐπίθοντο.
 380[δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.]

komme, so dass wir deshalb, weil dies zu erwarten, nicht so handeln (die Helena nicht herausgeben) sollten.“ Denn für *ἐάν* kann *ἵνα* nicht stehen.

354. A, 68.

357 f. *οὐκέτι φίλα*, ähnlich wie *οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά* A, 573. — *ἀγορ.*, *ἔστιν, ἃ ἀγορεύεις*. — *μῦθον*, Gedanken. Er wirft ihm Böswilligkeit vor.

360. *ὤλεσαν, ἔβλαψαν*. Wir sagen haben genommen. — *αὐτοί*, im Gegensatz zum Menschen, wie wir etwa sagen die hohen Götter. vgl. *Φ*, 215. α, 384. λ, 139. ξ, 348.

361 f. *ἀγορεύσω*, sofort. — *ἀπόφημι*, ich verkünde, spreche aus (I, 422), wie *ἀπειπεῖν* (416).

Der Wechsel der Zeiten ist ohne Anstoss.

363 f. *ἡμέτερον, ἐς ἐμὸν*. — *οἴσθα*, wie *ἔξ οἴκου* ρ, 455, von mir.

371. Dass Alle wachen sollen, ist hier weniger an der Stelle als Σ, 299, von wo der Vers irrig hierher gekommen. vgl. 380.

374. Gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird der Vorschlag des Alexandros nicht angegeben.

375. *πυκ. ἔπος*, den klugen (beiden Theilen förderlichen) Vorschlag. — *δυσηχ.* zu B, 686.

377 f. vgl. 291 f.

380. *ἐν τελέεσσιν*, bei Herodot *κατὰ τέλεα*, in ihren Abtheilungen. Der nach Σ, 298 gemachte Vers fehlte mit Recht in den besten

ἰῶθεν δ' Ἰδαίος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας. H
 τοὺς δ' εὖρ' εἰν ἀγορῇ Δαναούς, θεράποντας Ἄρης,
 νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν
 στὰς ἐν μέσσοισιν μετεφώνεεν ἡπύτα κῆρυξ·
 Ἀτρεΐδην τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν, 395
 ἡνώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοὶ
 εἰπεῖν, αἳ κέ περ ὕμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
 μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
 κτήματα μὲν, ὅσ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
 ἡγάγετο Τροίηνδ', ὥς πρὶν ὠφελλ' ἀπολέσθαι, 390
 πάντ' ἐθέλει δόμεναι, καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·
 κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλλμιοῖο
 οὗ φησιν δώσειν ἢ μὴν Τρῶές γε κέλονται.
 καὶ δὲ τόδ' ἡνώγειν εἰπεῖν ἔπος, αἳ κ' ἐθέλῃτε
 παύσασθαι πολέμοιο θυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκρούς 395
 κήομεν· ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων
 ἄμμε διακρίνῃ, δῶν δ' ἐτέροισι γε νίκην.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκτὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 διπὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 μήτ' ἄρ τις νῦν κτίματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω 400
 μήθ' Ἑλένην· γνωτὸν δέ, καὶ ὅς μάλα νήπιός ἐστιν,
 ὥς ἦδη Τρῶεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.

Handschriften. Das Heer unter den Waffen zu halten war keine Veranstaltung. Freilich folgt sonst überall nach 379 das, was die Gehorchenden thun. Aber 380 gibt dies weder richtig noch vollständig an.

381—420. Mit Tagesanbruch wird der Herold gesandt. Die Achäer wollen vom Frieden nichts wissen, bewilligen aber gern den Waffenstillstand, den sie selbst rüsten sich, die Leichen und Holz herbeizuschaffen.

383 f. *πρυμνῇ*, nicht *πρύμνῃ*. zu *β*, 417. Nur hier wird die Volksversammlung beim Schiffe Agamemmons gehalten. vgl. zu *A*, 806. Auch wird der Grund derselben, und was daselbst verhandelt worden, übergegangen. — *ἡπύτα*, wie Herolde sonst *ἀγρόφωνοι* heißen, *Idäos καλῆτωρ* und *ἀστυβούτης* (*Ω*, 577. 701).

386. *ἡνώγει*, mit Bezug auf die Zeit, wo er den Befehl gab.

367 f. Nach 373 f. *φίλος καὶ ἡδύς* verbot der Vers. Es ist hier ein allgemeines Subjekt (es) zu denken.

390. Auch der Herold gibt seinem Hasse gegen den Schuldigen Ausdruck. vgl. *T*, 40. 320 ff. *Z*, 281 ff.

392. *κουριδίος*, stehendes Beiwort. vgl. *A*, 114. *E*, 414.

393. *Τρῶες*. Bloss Antenor hatte dies vorgeschlagen.

398 f. Auffallend ist, dass der Antrag des Alexandros alle stützig macht und es lange Zeit bedarf, ehe Diomedes das Wort ergreift, in einer seiner ganz würdigen Weise, obgleich eigentlich Menelaos bei der Sache am meisten theilhaftig ist.

400. *δέχεσθαι τῷός*, wie *A*, 596. *I*, 632 f.

401 f. Selbst Helenas Rückgabe genügt ihm nicht. — Der Relativsatz vertritt einen Dativ, wie *T*, 265. — *πείρατ'*, wie 102. — *ἐφῆπται*, wie *B*, 15.

- 7 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν,
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
- 405 καὶ τότε ἄρ' Ἰδαῖον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἰδαί, ἦτοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
 ὡς τοι ἵποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιανδάνει οὕτως.
 ἀμφὶ δὲ νεκροῖσιν κατακαίμεν οὔτι μεγαλῶ
 οὐ γάρ τις φρειδῶ νεκῶν κατατεθνηῶτων
- 410 γίγνεται, ἐπεὶ κε θάνωσι, πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα.
 ὄρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδοντος πόσις Ἥρης.
 ὡς εἰπὼν τὸ σκήπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν.
 ἄπορρον δ' Ἰδαῖος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 οἱ δ' ἔατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Λαρδανίωνες,
- 415 πάντες ὁμηγερέες, ποτιδέγμενοι, ὅπποτ' ἄρ' ἔλθοι
 Ἰδαῖος, ὃ δ' ἄρ' ἔλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν
 στὰς ἐν μέσσοισιν· τοὶ δ' ὠπλίζοντο μάλ' ὦκα,
 ἀμφοτέρων, νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἔτεροι δὲ μεθ' ἕλην.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐυσσέλμων ἀπὸ νῆων
- 420 ὠτρύνοντο νέκυσ τ' ἀγέμεν, ἔτεροι δὲ μεθ' ἕλην.
 ἥελιος μὲν ἔπειτα κέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
 ἐξ ἀκαλαρρεῖταιο βαθυρρόου Ψεανοῖο
 οἶρανὸν εἰσανιών· οἱ δ' ἦντεον ἀλλήλοισιν.
 ἔνθα διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον

403 f. vgl. B, 333. 335. — ἀγασσ. zu 41.

406. μῦθον, mit Bezug auf des Diomedes Rede, die das Volk laut gebilligt.

408. ἀμφὶ, in Betreff, wie es auch Herodot (V, 19) am Anfange des Satzes hat. zu α, 48. — κατακ., αὐτούς.

409 f. οὐτις φρειδῶ νεκ. γίν., kein Sparen (Aufbewahren) der Leichen ist gestattet. vgl. X, 243 f. — Statt des einfachen Inf., der als Acc. der Beziehung zu fassen, müsste in Prosa hier stehen μὴ οὐκ αὐτούς. — ἐπεὶ κε θάν., wie ὅς κε θάνῃσι T, 228. — πυρὸς, Gen. des Grundes. Anders B, 415. Richtiger stände der Dativ. Aber der ganze Vers 410 ist wohl ein schlechter Zusatz, wie 353.

411 Schwurformel, dass er auf den Waffenstillstand eingehe. vgl. 76.

412. πᾶσι θεοῖσι, wie der Dichter so oft Zeus und alle Götter fast synonym braucht, indem jener als Vertreter der Götter gilt.

413. ἄπορρον, wie A, 152, ἄπορροι Γ, 313. Nie der Nomin. ἄπορρος.

418. ἔτεροι δὲ μεθ' ἕλην, κίον, statt des einfachen καὶ ἕλην, wie auch 420.

420. ὠτρύνοντο, beeilten sich. zu η, 222.

421 — 442. Bestattung der Troer und der Achäer. Am andern Tage errichten letztere einen Grabhügel, legen Mauer und Graben an.

421 f. τ, 433 f.

423. εἰσανιών, wie εἰσαναβαίνειν. — οἱ, Troer und Achäer. — ἦντεον, auf dem Schlachtfelde Holz holten sie in ganz entgegengesetzt liegenden Schluchten des Ida. vgl. F, 117.

424 ff. beziehen sich allein auf die Troer. — χαλεπῶς ἦν, schwer hielt es, wie auch das einfache χαλεπὸν steht (II, 620. Φ, 184). Ähnlich ἀργαλέον (M, 176. 410), nie ἀργαλέως. vgl. auch A, 588.

ὕδατι νίζοντες ἄπο βρότον αἱματόεντα,
 να θερμὰ χέοντες ἀμαξάων ἐπάειραν.
 εἷα κλαλεῖν Πρίαμος μέγας· οἱ δὲ σιωπῇ
 νῦς πυρκαϊῆς ἐπενήρεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
 ὦ αὐτῶς ἐτέρωθεν ἐκνήμευδες Ἀχαιοὶ
 νῦς πυρκαϊῆς ἐπενήρεον ἀχνύμενοι κῆρ,
 ἐ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 ὃ οὔτ' ἄρ πω ἤως, ἔτι δ' ἀμφιλόκη νύξ,
 ἣς ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἔγχετο λαὸς Ἀχαιῶν,
 ἴον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα πολεον ἔξαγαγόντες
 τον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τείχος ἔδειμαν
 οὐς ὦ ὑψηλοὺς, εἴλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
 αἰτοῖσι πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρυίας,
 καὶ δι' αὐτῶν ἱππηλασίῃ ὁδὸς εἶη.
 σθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν,
 ἱαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.
 οἱ μὲν πονέοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ.
 ἐ θεοὶ παρ Ζηνὶ καθήμενοι ἀσταροπητῇ
 ἔντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 καὶ δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 πάτερ, ἣ ῥά τις ἔστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
 ὅς τ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;
 ὁράας, ὅτι δὴ αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ

ἀλλ', aber das hinderte sie ist es, dass Mauer und Graben an
 — νίζοντες, die vorher einem Tage angelegt werden, und
 nde, χέοντες die begleitende erst jetzt. Ein früherer Mauerbau
 lung. Das Part. Prä. νίζοντες, wird S, 31 f. wirklich angenommen.
 ἀελλέοντες 310. vgl. Z, 87. Einensolchen erwähnt auch Thuky-
 7. οὐδ' εἷα, als sie dort anka- dides I, 11, wohl nach den Κύπρια.
 wo der Scheiterhaufen errich- 443—464. Poseidon beklagt
 werden sollte. sich in der Götterversamm-
 9. ἐν, ganz eigentlich. vgl. B, lung, dass die Achäer beim
 9, 435. Mauerbau nicht geopfert,
 3 f. Der Untergang der Sonne worauf ihn Zeus auf die Zer-
 vorigen Tage ist übergangen. störung der Mauer nach dem
 erste ἄρ deutet auf das Vorige, Abzug der Achäer verweist.
 zweite auf 433 zurück. — οὔτε 443. vgl. A, 1 f.
 ε. τὲ deutet auf das entspre- 447. ἐνίψει, wird verkünden,
 che Glied, das aber ein gegen- mittheilen, und um der Götter
 1ches ist, wie in späterer Sprache Schutz mit Opfern flehen.
 auch οὔτε — οὐδὲ entsprechen.
 5—441. Mit nothwendiger Ver- 448 f. Auf οὐχ ὁράας folgt meist
 rung nach 336—343. ἐπ' αὐτῷ, οἶον, ε, 545 δ (ὅτι). Das überlie-
 4. Nur der letzte Vers ent- fertete δὲ ist hier, wie A, 340. Θ,
 einen neuen Zug zur Anlage 139 ε, 311 δὴ zu schreiben. αὐτε
 zur Abwehr der Feinde be- hebt den Gegensatz gegen das her-
 mten Grabens. Gar wunderbar vor, was die Menschen thun soll-
 ten, wie unser doch. zu ε, 356.

- 1 τείχος ἐτειχίσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 450 ἦλθασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἐκατόμβας;
 τοῦ δ' ἦτοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἡώς
 τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ἦρω Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντες.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 455 ὦ πόποι, ἔννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες;
 ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δεισείη νόημα,
 ὅς σέο πολλὸν ἀφανρότερος χεῖράς τε μένος τε
 σὸν δ' ἦτοι κλέος ἔσται, ὅσον τ' ἐπὶ κίδναται ἡώς.
 ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 460 οἴχωνται σὺν νησὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν,
 τείχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἅλα πᾶν καταχεῦαι,
 αὐτὶς δ' ἡῖονα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
 ὥς κέν τοι μέγα τείχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 465 δούσετο δ' ἥελιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν
 βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας, καὶ δόρπον ἔλοντο.
 νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι,
 πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὐνῆος,
 τὸν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσωνι, ποιμένι λαῶν.

Man könnte auch vermuthen, so dass dies näher bezeichnet würde durch *ὑπερ νεῶν*, (oberhalb) jenseit der Schiffe (vgl. ν, 257). — οὐδέ, ohne dass. zu δ, 109.

451. ὅσον τ' ἐπὶ, wie B, 616. Γ, 12.

452. Ueber diesen Bau der Mauern von Ilios Φ, 442 ff. — ἦρω, wie ἔρω, γέλω, ἰδρῶ, sonst immer ἦρωι. Man könnte ἦρωι als Daktylus lesen, wie ἦρωος ζ, 303.

455. vgl. Δ, 25.

456. τοῦτο νόημα, solche Gesinnung der Menschen. vgl. 446 f.

459. ἄγρει μάν, wie E, 765. — αὐτε, dagegen, im Gegensatz zum jetzigen Kriege.

461 f. τὸ μὲν, den obern Theil. Statt zu sagen „den andern bedecke mit Meersand“, wählt der Dichter eine andere Wendung. — αὐτὶς deutet auf eine frühere Ueberschwemmung, wohl zur Zeit Laomedons. — Das ganze Göttergespräch haben die Alexandriner mit Recht für später zugesetzt erklärt. Poseidon ist ja so wenig erzürnt auf die Achäer,

dass er vom dreizehnten bis zum fünfzehnten Buche den Achäern beisteht. Aber auch 465 und alles, was auf den wunderlichen Mauerbau sich bezieht (334—343. 433—442), ist ein Machwerk desselben spätern Dichters. Der Vertrag war auf die Bestattung beschränkt, so dass die Troer den Mauerbau, der auch durch nichts veranlasst ist, nicht ruhig geschehen lassen konnten.

465—482. Die Achäer tafeln am Abend und in der Nacht nach Vollendung der Mauer, werden aber durch den Donner des Zeus erschreckt.

466. βουφρονεῖν für σφαίνειν nur hier.

467 f. Auf Lemnos waren die Achäer freundlich aufgenommen worden (Θ, 230 ff.). An den Herrscher vom Lemnos, Euneos, den Sohn des Jeson, hatte Patroklos den Lykaon verkauft (Φ, 40 f. Ψ, 746 f.). — παρέστασαν, lagen da, waren angekommen.

469. Hypsipyle war die Tochter des Königs Thoas (Σ, 230. Ψ, 445).

χωρὶς δ' Ἀτρεΐδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ, H
 δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθρ' χίλια μέτρα. 471
 ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί,
 ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρῳ,
 ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν. 475
 παννύχιοι μὲν ἔπειτα καρηκομόωντες Ἀχαιοί
 δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἠδ' ἐπίκουροι
 παννύχιος δὲ σφιν κακὰ μῆδετο μητίετα Ζεὺς,
 σμερδαλέα κτυπέων. τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ἦρει,
 οἶνον δ' ἐκ δεπᾶων χαμάδις χέον, οὐδὲ τις ἔτλη 480
 πρὶν πιεῖν, πρὶν λείψαι ὑπερμενεί Κρονίωνι.
 κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

Θ.

Κόλος μάχη.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέρανος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.

471. δῶκεν ἀγέμεν, hatte mitgegeben, als Geschenk. — ἀγέμεν, αὐτῇσιν. — μέτρα. vgl. Ψ, 268. 741. ι, 209. Es ist wohl dasselbe Mass, wie der Herodotische ἀμφορεύς (I, 51), der Attische μετρητής.

472 ff. ἔνθεν, ἐκ νηῶν. — Zu dem folgenden Dat. ist der Begriff kaufend gedacht. — αὐτῇσι, lebend, im Gegensatz zu ῥινοί. — Homer kennt ἀνδραπόδον oder ἀνδράπους (eigentlich Menschenfuss, Gegensatz von ἀνθρωπος, Menschen- gesicht) nicht, sondern braucht vom Sklaven δμῶς. Die Alexandriner verwarfen 475.

478. σφίν, Ἀχαιοῖς. — κακὰ μῆδετο, er wollte ihre Freude stören.

480 f. Das Spenden (σπένδειν, λείβειν. zu ο, 149) ist allgemeine Sitte vor dem Trinken, so dass die Art, wie desselben hier gedacht wird, auffällt. Zum Ausdruck Γ, 296.

482. ὕπνου δῶρ. ἔλ., vom Geniessen des Schlafes. zu π, 481.

478—482 sind ein zum Vorigen nicht stimmender ganz später Zusatz, da wir auch dem Dichter vom Mauerbau einen solchen Widerspruch kaum zuschreiben können. Die Verse sind angeflickt mit Bezug auf den Anfang des folgenden Buches.

ACHTES BUCH.

1—52. Vor Sonnenaufgang beruft Zeus die Götter, denen er unter den strengsten Drohungen verbietet, sich am Kriege zu betheiligen, worauf er zur Spitze des Ida fährt.

1. Ἦώς als Göttin. zu β, 1. B, 48 f. — ἐκίδνατο, insofern ihre Er-

scheinung überall geschaut wird. Das σ von σκιδνασθαι fällt nur da weg, wo der Vers es verbietet.

3. Α, 499. ἀρ. κορ. kann nicht auf den tiefer gelegenen Palast des Zeus (Α, 533. Α, 1 f. Γ, 6) gehen, wo immer die Götterversammlungen stattfinden, und ist wohl irrig hier eingeschoben.

- αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον
 5 κέλνυτέ μεν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θάειναι,
 ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε μήτε τις ἄρσεν
 πειρήτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὅφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 10 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
 πληγῆς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἡερόεντα,
 15 τῆλε μάλ', ἢχι βάδιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
 ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
 τόσσον ἐνεργ' Αἰδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης
 γνώσεται ἔπειθ', ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάντων.
 εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες.
 σειρήν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
 20 πάντες τ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαι τε θάειναι
 ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
 Ζῆν', ἕπατον μήστρωρ', οἷδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
 ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλωμι ἐρύσσαι,

5 f. vgl. *H.* 67 f. Dass nur die Olympischen Götter zugegen sind, nicht Poseidon und Aides, ergibt sich aus *O.* 187 ff., wonach Poseidon von einem solchen Verbot nichts weiss, das er nicht geduldig hingenommen haben würde.

7 f. *τόγε*, ganz wie *E.* 827. *Σ.* 342. *ρ.* 401, ist nicht mit *ἐμὸν ἔπος* zu verbinden, das den ihnen bekannten, der Here gegenüber nicht abgelegneten Willen des Zeus (*A.* 557 ff.) bezeichnet. Gerade den Göttinnen Here und Athene gilt die Drohung. vgl. *H.* 31 f.

9. *αἰνεῖτε*, sie sollen seinen Willen anerkennen. — *τάδε ἔργα*, das, was er vorhat. Seinen Willen wiederholt er nicht, sondern droht nur dem Ungehorsamen die schärfste Strafe, wobei denn das, was er verbietet, hervortritt.

10 ff. zu *A.* 549. *B.* 391 ff. — *πληγῆς, κεραυνῶ* (455). — *οὐ κατὰ κόσμον*, nicht wohl, übel, *ἀεικέλως* (*θ.* 231).

13. Die andere Strafe schliesst sich frei an. — *Τάρταρον*. vgl. 478—481. zu *E.* 898.

14 ff. Nähere Beschreibung des *Τάρταρος*, dessen Name den Schrecklichen zu bezeichnen scheint. vgl. *ἀ-ταρτηρός* (zu *β.* 243). — Die Erwähnung des festen Thores (wie in der Unterwelt. zu *λ.* 277) drängt sich hier unpassend ein, so dass 15 wohl späterer Zusatz ist.

18 ff. Zum Schlusse gibt er noch einen anschaulichen Beweis seiner Stärke, wobei vielleicht eine ältere Sage zu Grunde liegt. — *εἰ δ' ἄγε*. vgl. *A.* 302. — *εἴδετε*, es erfährt, nämlich *ὅσον* — *ἀπάντων* (17).

19 f. *ἐξ*, a. m. zu *ζ.* 197. vgl. *ἐκδεῖν*. — *τ'* statt des überlieferten un-gefügen *δ'*. vgl. 5.

21 f. *ἐξ οὐρ*. — *Ζῆνα*. Eigentlich den Himmel, den Olymp, sammt Zeus.

23 f. Er denkt sich das obere Ende des Seils nicht befestigt, sondern in seiner Hand. — *αὐτῇ γαίᾳ*. zu *H.* 304. — *ἐρύσαιμι, ὁμέας*. Dass auch Land und Meer folgen würden, obgleich die Kette an diesen nicht befestigt ist, entspricht der märchenhaften Weise der Stelle.

- αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμι· αὐτῇ δέ θαλάσση· 0
σειρήν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ὄλον Οὐλύμποιο 25
θησαίμην, τὰ δὲ κ' αὐτε μετήγορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν περὶ τ' εἰμ' ἀνθρώπων.
ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη· 80
ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπεικτόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν δλοφυρόμεθ' αἰχμητῶν,
οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
ἀλλ' ἦτοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις· 35
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθῆσόμεθ', ἥτις ὀνήσει,
ὥς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσαμένοιο τεοῖο.
τὴν δ' ἐπιμειδίσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι. 40
ὥς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέσῃσιν ἐθειρῇσιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῦ, γέντο δ' ἑμάσθλην
χρυσείην, εὖτεκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσето δίφρου.
μάστιξεν δ' ἑλάαν· τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην 45
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

25 f. Der Olymp wird hier als nicht auf der Erde ruhend gedacht. — τὰ, das so Herausgezogene, die Götter nebst Land und Meer.

27. περὶ — εἰμί. zu τ, 325 f. — περὶ τ' εἰμ' ἀνθρ. tritt bloss parallel hinzu.

29. ἀγασσ. zu H, 41. Zur Verbindung des Verses vgl. H, 403 f. I, 710 f.

31. α, 45.

32. οὐκ ἐπεικτόν, wie E, 892.

34 f. κακόν, stehendes Beiwort — ἀναπλήσ., wie sonst ἐφέπειν steht. — εἰ verdient hier und 466, wie Φ, 372. x, 443, vor Aristarchs als den Vorzug. ὡς findet sich nur, wo εἰ nicht an der Stelle ist, meist nach πάντα und ταῦτα (wie Φ, 223. Ψ, 96), oder wo die Art und Weise sonst bezeichnet werden muss (Φ, 347. 402. λ, 507).

37. τεοῖο, nur in unserm Verse statt σείο, obgleich es der Gen. zu

τεός ist. Man sollte eher τεεῖο (nach τε-ίν) erwarten.

39 f. θυμῷ πρόφρονι, προφρονέως. — ἥπιος, geneigt, zu Willen. — Die Verse sind X, 183 f. an der Stelle, nicht hier, wo sie die besonders gegen Athene und Here gerichtete Drohung völlig abschwächen und nicht zum weiteren Verlaufe stimmen. Die ganze Stelle 28—40 ist ein schlechter Zusatz eines Rhapsoden.

41. τιτύσκετο, spannte, wie sonst ζευγνύναι, ζεύγνυσθαι, ὑπὸ ζυγόν ἀγειν.

42. ὠκυπέτα, zur Vermeidung des metrisch schwachen ὠκύποδε.

43. χρυσόν, γαῶνα χρύσειον, nur hier. zu B, 872.

44. γέντο, λάζετο (E, 840), ἔλαβεν (ζ, 81), wohl nicht ἔλετο, mit Diagonia und ν statt λ, wie bei Alkman κέντο (κέλετο), sondern von einer Wurzel γέν, fassen.

- 8 Ἰδὼν δ' ἔκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαραν ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυίεις.
ἐνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
50 λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἤερα πούλιν ἔχευεν
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδει γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οἱ δ' ἄρα δειπνον ἔλοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ρίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θαυρήσσαντο.
55 Τρώες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὠπλίζοντο,
παυρότεροι μέμασαν δὲ καὶ ὥς ὑσμῖνι μάχεσθαι,
χρειοὶ ἀναγκαίη, πρό τε παίδων καὶ πρό γυναικῶν.
πᾶσαι δ' ὠίγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσοντο λαός,
πεζοὶ θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
60 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χώρον ἓνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινοῖς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μέν' ἀνδρῶν
χαλκοθωρήκων· ἅταρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἐνθα δ' αἰμ' οἰμωγῇ τε καὶ εὐχολῇ πέλεν ἀνδρῶν
65 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἱμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἦπτετο, πίπτε δὲ λαός.
ἦμος δ' ἥελιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
70 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε ταηλεγέος θανάτοιο,
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,

47 f. vgl. S. 30. zu θ, 363 f. — μητέρα, wie B, 696. — Γάργ., nähere Bestimmung, wie E, 227 f. u, 39 f.

49 f. ἐνθα, wie E, 755. — ἤερα πούλιν, wie E, 776.

51 f. αὐτός, wie 43. — κύδει γ. A, 405. — εἰσορ., von der Absicht. Die Stadt konnte er eigentlich nicht sehen. vgl. S. 31.

53 — 79. Auszug der Heere. Gleicher Kampf. Zu Mittag greift endlich Zeus ein und erschreckt die Achäer durch seinen Blitz.

53. δειπνον. zu B, 381. — ἀπό, nach, eigentlich von-her, von der unmittelbaren Nachfolge. vgl. ἀπὸ δειπνου Herod. VI, 129.

56. vgl. B, 119 ff. — ὑσμῖνι. zu B, 863.

57. χρειοὶ ἀναγκ. (vgl. Z, 458) wird erklärt durch das Folgende. — πρό, wie πρόσθεν Φ, 587.

58—65. B, 809 f. A, 446—450.

66 f. ἱερὸν, mächtig, von seinem frischen Leben. — ἦπτετο, trafen. vgl. P, 631.

68. δ, 400.

69 ff. Das Abwägen kann hier nur als symbolische Darstellung gelten, dass er eben an die Ausführung des Entschlusses ging, über den er gar nicht zweifelhaft war, da er der Thetis das heilige Versprechen gegeben. Die Todeslosse sind sehr uneigentlich, da keines von beiden Völkern untergehen sollte. — ταηλεγής, starkleidig (von ἄλγος). zu β, 100. — ἔλας. Er zog sie in die Höhe, damit die Schalen frei über der Erde schwebten. — αἰσιμον ἱμαρ, αἶσα, θάνατος. Ganz passend stehen die Verse X, 209 ff.

ἔλκε δὲ μέσσα λαβὼν· ῥέπε δ' αἶσιμον ἥμαρ Ἀχαιῶν. 6
 [αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
 ἔξεσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄερθεν.]
 αὐτὸς δ' ἐξ Ἰδῆς μεγάλ' ἔκτυπε, δαιόμενον δέ 75
 ἦκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν. οἱ δὲ ἰδόντες
 θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ γλῶρὸν δέος εἶλεν.
 ἔνθ' οὐτ' Ἰδομενεὺς τλῇ μέμνειν οὐτ' Ἀγαμέμνων,
 οὔτε δὴ Διάντες μενέτην, θεράποντες Ἀργεος.
 Νέστωρ οἷος ἔμιμνε Γερήνιος, οὗρος Ἀχαιῶν, 80
 οὔτι ἐκὼν, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰφ
 δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνκόμοιο,
 ἄκρην κακ κορυφῇν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
 κρηνίφ' ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν.
 ἀλγίσσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ, 85
 σὶν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.
 ὄφρ' ὁ γέρων ἵπποιο παρηορίας ἀπέταμνεν

73 f. Hier wird jeder der beiden Parteien eine Mehrheit von Todeslosen zugeschrieben, was höchst auffällig, da ja eben nur von zwei Losen die Rede gewesen. Oder steht der Plur. für den Sing.? — *ἔξεσθην*, wie *μιάσθην* *Δ*, 146. — Schon Aristarch verwarf die beiden abschwächenden Verse.

75 f. *ἔκτυπε*. vgl. *Η*, 479. — *σέλας*, *περανόν*. — *μετά*, mitten hinein. zu *Δ*, 199.

78 f. Unter den Helden vermisst man Diomedes und Odysseus, die später als zurückweichend erwähnt werden. — *τλῇ μέμνειν*, konnte Stand halten. Sie wichen zurück, flohen nicht, wie später Odysseus.

80 — 129. Dem bedrängten Nestor eilt Diomedes zu Hülfe, nimmt ihn auf seinen Wagen, fährt auf Hektor los und tödtet dessen Wagenlenker, an dessen Stelle Hektor einen neuen wählt.

81. *ἵππος*, ein Pferd, wie wir aus 87 sehen, das Beipferd, *παρῆρος* (später *σειραφόρος*). Dieses dritte Pferd kann nicht als Reservepferd gedient haben, da wir an der einzigen Stelle, wo ein solches noch erwähnt wird, es neben den beiden unsterblichen Pferden des Achil-

leus finden. Diente es vielleicht zum Schlagen und Beissen, um andere Pferde zu tödten und zu verwirren oder den Weg frei zu machen? Das kam auch beim Wettrennen zu Statten, wobei aber Homer nur zwei Pferde erwähnt. — *ἐτείρετο*, litt, von Schmerzen. vgl. 85.

83 f. *πρῶται*, zuerst. — *ἵππων*, *ἵππεϊν*. — *μάλιστα* — *καίριόν ἐστιν*, es (wie auch wir unbestimmt sagen) ist gar sehr gefährlich.

85 f. Nähere Ausführung des *ἐτείρετο*. Das zweite *δε* führt den Grund ein. — *ἵππους*, die beiden Jochpferde (zu *E*, 195). — *κυλ.*, sich windend, von den Kreuz- und Quersprüngen. Aehnlich *περὶ δουρὶ ἡσπαιρῖν* *N*, 570 f. — *χαλκῷ*, ἰφ.

87 f. *παρηορίας*, von den Riemen, mit denen das Pferd an den Wagenstuhl befestigt ist, *ἐντήροισι συνεχόμενος*, wie Dionysios Antiq. Rom. VII, 73 sagt. Nach Bildwerken waren die Riemen zuerst um einen Pflock vorn am Wagenstuhl geschlungen und dann an der vordern Dechsel befestigt, so dass man vom Wagenstuhl aus sie leicht mit dem Schwerte zerschneiden konnte. vgl. *II*, 472 ff. — *φασγάνῳ δίσσων*, wie *II*, 474 *δίεας*, bezieht sich auf das Schlagen mit dem Schwert. vgl. *K*, 456. *Δ*, 484.

- 8 φραγάνη αίσσων, τόφρ' Ἐκτορος ὠκείες ἵπποι
ἦλθον ἀν' ἰωχμόν, θρασὺν ἡνίοχον φορέοντες,
90 Ἐκτορα. καὶ νῦ κεν ἔνθ' ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὄλεσεν,
εἰ μὴ ἄρ' ὀδῦ νόησε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης.
σιμερδαλέον δ' ἐβόωνεν, ἐποτρύνων Ὀδυσῆα
διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
πῇ φεύγεις, μετὰ νῶτα βαλὼν, κακὸς ὥς, ἐν ὀμίλῳ;
95 μὴ τίς τοι φεύγοντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξῃ.
ἀλλὰ μὲν, ὄφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγχιον ἄνδρα.
ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἐσάκουσε πολίτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἀλλὰ παρήμειξε κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
Τυδείδης δ' αὐτὸς περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίσθη,
100 στῇ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδῃα γέροντος,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ γέρον, ἧ μάλα δὴ σε κέοι τείρουσι μαχηταί·
σὴ δὲ βίη λέλνται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀκάζει·
ἥπεδανὸς δὲ νῦ τοι θεράπων, βραδείες δὲ τοι ἵπποι.
105 ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσῃ, ὄφρα ἴδῃαι,
οἷοι Τρῳῖοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίῳ
κραιπνὰ μάλ' ἐνθα καὶ ἐνθα δωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι,
οὓς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἐλόμην, μῆστωρα φόβοιο.
τούτῳ μὲν θεράποντε κομείτων, τῷδε δὲ νῶϊ
110 Τρῳσὶν ἐφ' ἵπποδάμοις ἰθύνομεν, ὄφρα καὶ Ἐκτωρ
εἴσεται, ἧ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται ἐν παλάμῃσιν.
ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ.
Νεστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην
ἦρθιμοι, Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνωρ·

89. *ἰωχμός*, vom Getümmel (158), wie *οὐλαμός* (zu E, 521), hier vom Getümmel der Flucht. — *ἡνίοχος*, hier vom *παραιβάτης*, statt *ἱππέως*.

91 f. Diomedes ist auf dem Rückzuge in die Nähe seines Wagens gekommen, als er den von Schrecken ergriffenen Odysseus fliehen sieht.

94. *μετὰ - βαλὼν, μεταστρέφεις*, doch hat Homer nur *μεταστρεφθεῖς* ohne *νῶτα*. — *ἐν ὀμίλῳ*, im Haufen, mit der Menge.

95. vgl. E, 40. X, 283 f.

97 f. Die Flucht des sonst so tapfern Odysseus stellt den heldenhaften Muth des Diomedes recht ins Licht.

99 f. *αὐτός*, allein. vgl. A, 401 f.

— *ἐμίσθη*, wie E, 134. — *στῇ πρόσθ'*, wie E, 170.

103 f. Neben dem Alter, das seine Kraft gebrochen, schiebt er auf die Pferde und den Wagenlenker Eury- medon die Schuld, was wenig an der Stelle. 104 ist wohl eingeschoben.

105—107. E, 221—223.

109. Dies wird E, 257—328 erzählt. *ποτὲ* scheint auf eine frühere Zeit zu deuten.

109. *τούτῳ*, Nestors Gespann. — *θεράποντε*, die Wagenlenker des Nestor und des Diomedes (114 f.).

111. ἧ, ohne zweites Glied. zu v, 415. — *μαίν. ἐν παλ.* vgl. A, 126.

A, 574.

τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἄρματα βήτην. 9
 Νέστωρ δ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' ἥνια σιγαλόοντα, 116
 μᾶστιξεν δ' ἵππους· τάχα δ' Ἐκτορος ἄγχι γένοιντο.
 τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδίδος υἱός.
 καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὃ δ' ἥνιοχον θεράποντα,
 υἷον ὑπερθύμῳ θηβείῳ, Ἠνιοπῆα, 120
 ἵππων ἥνι ἔχοντα, βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπεραίησαν δέ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθις λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 Ἐκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνίοχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἴωσε, καὶ ἀχνύμενός τις ἐταῖρον, 125
 κεῖσθαι, ὃ δ' ἥνιοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἵππῳ δευέσθην σημάτορος· αἵψα γὰρ εὗρεν
 Ἰφιδίην, Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὃν ἔα τόθ' ἵππων
 ὠκυτόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἥνια χερσίν.
 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμύχανα ἔργα γένοιντο, 180
 καὶ νῦν κε σήκασθαι κατὰ Ἴλιον ἦντε ἔρνες,
 εἰ μὴ ἄρ' ὀδῷ νόησα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀρήκ' ἀργῆτα κεραυνόν,
 καὶ δὲ πρόσθ' ἵππων Διομήδεος ἦκε χαμαῖζε·
 δεινὴ δὲ φλόξ ὤρετο θεοῖον κατομένοιο. 185
 τὼ δ' ἵππῳ δέλσαντε καταπτῆτην ὑπ' ὄχρεσφιν·
 Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἥνια σιγαλόοντα·
 δεῖσε δ' ὄγ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
 Τυδείδην, ἄγε δὴ αὐτὲ φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἵππους.

115. Zum zwischentretenden ἀμφοτέρω zu E, 219. — ἄρματα, von einem Wagen. vgl. E, 238. 745.

116. vgl. E, 328. — ἐν χεῖρ. zu μ, 229.

118 f. τοῦ ἀκόντ., nach ihm schleuderte er. vgl. A, 100. — ἰθὺς μεμαῶς, wie A, 95. — ἥνιοχον θεράπ. zu E, 580.

123. E, 296.

124 f. Die Gen. sind von ἄχος und ἀχνύμενος abhängig. vgl. A, 169.

126. μέθεπε, ging aus auf.

128 f. ἵππων ὠκύν., vom Wagen. zu H, 15.

150—171. Der mächtig vordringende Diomedes wird durch den vor ihm niederfallenden Blitz und Nestors Zureden zur Flucht getrieben, und als er, durch Hektors

Spott verletzt, wieder umkehren will, gibt Zeus durch dreimaligen Donner von neuem seinen Willen zu erkennen.

130. Das weitere Vordringen des Diomedes wird nicht ausgeführt.

131. κατὰ Ἴλιον, wie κατὰ πτόλιν, in Ilios, von der ganzen Länge der Stadt. vgl. Φ, 295.

135. θεῖον heisst der in die Erde fahrende Blitz selbst, insofern er Schwefel enthält. — κατομένοιο, wie es auch Beiwort des Feuers ist.

136. καταπτῆτην, duckten sich vor Entsetzen. Ein einfaches πτών liegt zu Grunde, wie bei πεπηγός.

139. δὴ αὐτ. zu H, 448. αὐτ. im Gegensatz zum bisherigen Vordringen. — φόβονδ' ἔχε. Diomedes hat jetzt die Zügel ergriffen.

- ἢ οὐ γινώσκεις, ὃ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἔπειτ' ἀλήκη;
 141 νῦν μὲν γὰρ τούτῳ Κρονίδης Ζεὺς κῆδος δαΐζει,
 σήμερον ἴστερον αὖτε καὶ ἡμῖν, αἳ κ' ἐθέλῃσιν,
 δώσει. ἀνὴρ δέ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
 οὔδ' ἐμάλ' ἤφθιμος, ἐπεὶ ἢ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
 145 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 καὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἐκάνει.
 Ἔκτωρ γάρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων·
 Τυδείδης ὑπ' ἐμεῖο φοβούμενος ἵκετο νῆας.
 150 ὥς ποτ' ἀπειλήσει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήμιος ἱππότα Νέστωρ·
 ὦμοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, οἷον ἔειπες;
 εἴτερ γάρ σ' Ἔκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει,
 ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
 155 καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων, ἀσπιστάων,
 τάων ἐν κοινήσι βάλεις θαλεροὺς παρακοίτας.
 ὥς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἵππους
 αὖτις ἀν' ἰωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῳῆς τε καὶ Ἔκτωρ
 ἔχῃ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
 160 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἔνσε μέγας κορυθαίολος Ἔκτωρ·
 Τυδείδῃ, πέρι μὲν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι
 ἔδρῃ τε κρέασιν τε ἰδὲ πλείους δεπάεσσιν·
 νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο.
 ἔρρε, κακῇ γλῆνῃ, ἐπεὶ οὐκ εἴξαντος ἐμεῖο
 165 πύργων ἡμετέρων ἐπιβῆσαι, οὔδ' ἐγναῖκας
 ἄξεις ἐν νῆεσσι πάρος τοι δαίμονα δῖσω.

140. ἀλήκη, Macht, wie E, 532.

143. εἰρύσσει, wie B, 859. Im umgekehrten Sinne Φ, 230. vgl. ε, 103 f. 146. Α, 286.

147. τόδ', darüber, wie auch die Possessiva objektiv stehen (zu λ, 202). Ein ὅππότε folgt Q, 208 f.

150 f. vgl. Α, 182. — οἷον ἔειπ. vgl. Α, 552. Α, 350.

153. εἴτερ mit dem Ind. Fut., wie εἰ Α, 294.

154. ἀλλ' hebt den Nachsatz als Gegensatz hervor, wie in positiven Sätzen τῷ folgt. — πείσ., glauben.

155. μεγαθύμων, ἀσπ., wie E, 577.

157. Nach 139 muss Diomedes fahren, wie ja auch τῷ 160 auf diesen geht. Darnach kann 151—156 nur ein späterer Zusatz sein.

158. ἐπὶ, adverbial, ἐπ' ἀντὶ, vgl. O, 589.

160 f. zu E, 101. Α, 257.

162. Er hat den besten Sitz (προεδρίῃ), das beste Stück Fleisch (vgl. H, 321) und den grössten Becher (Α, 259 f.) beim Mahle.

163. ἀντὶ γυναικός. Das Gegenheil ist ἀντιάνειρα. vgl. Σ, 546. — τέτυξο, bist. Das imperfektische Plusquamp. mit Bezug auf die Zeit, wo die Flucht begann.

164. ἔρρε, gehe hin (Ψ, 440), nicht verwünschend. — εἴς. ἐμεῖο, während ich zurückweiche.

165 f. Dieses drohte er den Troern. — δαίμων, nur hier für den von der Gottheit gesandten Tod (Α, 571).

φάτο· Τυδείδης δὲ διάνδιχα μερμήριζεν,
 ὅς τε στρέψαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
 ἔν μ' ἐμερμήριζε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 ὅρ' ἄρ' ἄπ' Ἰδαίων ὄρεων κτύπε μητιέτα Ζεύς,
 170 τιθεῖς Τρώεσσι, μάχης ἑτεραλκέα νίκην.
 ὁ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὔσας
 καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται,
 ἔσπετε, φίλοι, μνῆσασθε δὲ Θούριδος ἀλκῆς.
 ἰω δ', ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων
 175 καὶ μέγα κῦδος, ἅτ' αὖ Λαοαῖοι γε πῆμα.
 , οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο,
 ὅ, οὐδενόσωρα τὰ δ' οὐ μένος ἄμὸν ἐρύξει,
 δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορόνται ὀρυκτῆν.
 τε κεν δὴ νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσι γένωμαι,
 180 τῆνι τις ἔπειτα πυρὸς δηλοιο γενέσθω,
 ρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς.
 οὐς παρὰ νηυσὶν, ἀνυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.]
 εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε
 : τε καὶ σύ, Πόδαργε, καὶ Αἶδων, Λάμπε τε δῖε,
 185 ἢ τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον, ἣν μάλα πολλήν

Aufδιάνδιχα (zwiespältig, und) μερμ. folgt gewöhnlich l, 189 ff.); hier steht bloss darauf er bedacht war, ähnelte x, 151 f., wo διάνδιχα fehlt. τιθεῖς, wie sonst φαίνειν, zu steht. νίκην (H, 26) ist in Beziehung.

198. Hektor fordert in dem Siegesbewusstsein seinen tapfern Kampf; dann spricht er sich an, doch den des und Nestor rasch folgen.

Dass Diomedes die Flucht statt, wird übergangen.

174. vgl. Z, 110—112. Λύκιοι. 197. — ἀγχιμαχ. zu B, 604. κατένευσε, — spricht. zu Zu ἅτ' αὖ — πῆμα wird ein Zeitwort gedacht.

οὐδενόσωρα, ein nur hier nendes παρασύνθετον, das s werth voraussetzt (vgl. νός ἔχειν). — ἄμὸν, ἡμέτερον (6), bezieht sich auf Hektor — ὀρυκτῆ, stehendes Beigl. O, 344), das wir etwa

angelegt übersetzen können. Sonst heisst der Graben βαθεῖα, εὐρεῖα, μεγάλη.

181 f. μνημ. τις γενέσθω, stärkere Wendung für μνήσομαι. μνημοσύνη nur hier. — κτείνω, als nothwendige Folge der Flucht von den brennenden Schiffen.

183. Der unnöthig ausmalende, ja schwächende Vers findet sich nur in spätern Handschriften, fehlt auch E, 47.

185. Aristarch verwarf diesen Vers, da die Homerischen Helden, die Troer wie die Achäer, im Kriege sich nie eines Viergespannes bedienen, nur beim Wettrennen Δ, 699 ein solches vorkommt. Auch fehlt die namentliche Anrede Ψ, 443. Xanthos heisst auch ein Pferd des Achilleus (T, 400), Podargos eines des Agamemnon (Ψ, 295), während den Namen Lampos nur ein Ross der Eos in der spätern Stelle der Odyssee (ψ, 246) führt, woher der Interpolator auch Φαίδων genommen haben würde. hätte es der Vers geduldet. Αἶδη heisst eine Stute des Agamemnon Ψ, 295.

- Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,
 ἔμιν παρ προτέροισι μέλλεσθονα πυρὸν ἔζηκεν,
 [οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγει,]
 190 ἢ ἐμοί, ὅσπερ οἱ θαλερὸς πόσις εἶχεται εἶναι.
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὄφρα λάβωμεν
 ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἔκει,
 πᾶσαν χρυσεῖην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
 αἰτὰρ ἅπ' ὥμοισιν Διομήδεος ἱπποδάμοιο
 195 δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἥφαιστος κάμει τεύχεον.
 εἰ τούτῳ κε λάβομεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοὺς
 αἰτονηὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκείων.
 ὣς ἔφατ' εὐχόμενος. νεμέσῃσθε δὲ πότνια Ἥρη,
 σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ μακρὸν Ὀλυμπεον,
 200 καὶ ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ἦ᾽ ἔτα
 ὦ πόποι, ἔννοσθαι ἐρυσθενές, οὐδὲ νῦ σοὶ περ
 ὀλλυμένων Ἰαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμὸς;
 οἱ δέ τοι εἰς Ἑλλάκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσιν
 πολλὰ τε καὶ χαλκόντα· σὺ δὲ σφισι βούλοο νύκην.
 205 εἵπερ γάρ κ' ἐθέλομεν, ὅσοι Ἰαναοῖσιν ἀρωγοί,

188. Das ἦν μάλα πολλήν, wozu ein παρῆεν vorschwebt, wird vergessen und eine ganz andere Wendung genommen. — πυρὸς als Pferdefutter noch K, 569, sonst κρῖ oder ζυγαί καὶ ὄλυναι (564. E, 196. δ, 41). vgl. auch B, 776. Unter πυρὸς muss wohl eine besondere Weizenart gemeint sein, darf man es anders beim Dichter so genau nehmen.

189. ἐγχερ., nur hier. — πιεῖν — ἀνώγει. zu A, 263. — Den die Verbindung störenden Vers verwarfen schon die Alexandriner.

190. ἢ ἐμοί, σῖτον παρῆθηκεν.

192 ff. Von diesem kostbaren Schilde und Panzer findet sich sonst keine Erwähnung. Die von Glaukos eingetauschte goldene Rüstung (Z, 235 f.) kann hier nicht wohl gemeint sein. — κλέος οὐρ. ἔκει zu ι, 20. — νῦν, in unserer Zeit, ist etwas auffallend. — ἅπ' ὥμ., λάβομεν. vgl. A, 373 f. — κανόνας (N, 407), später ὄργανα, Querstäbe mit einem Loch in der Mitte zum Durchstecken des Armes. Herod. I, 171.

196. vgl. E, 273. Er gedenkt mit Begier der Erbeutung jener beiden herrlichen Waffenstücke, statt der ihr vorhergehenden Erlegung beider

Helden. Die daran geknüpften ausschweifende Hoffnung entspricht der aufgeregten Stimmung. Zum Opt. zu I, 141. — αἰτονηί, mit langem ι. zu K, 473.

198—212. Vergebens sucht die über die Niederlage der Achäer erzürnte Here den Poseidon gegen Zeus aufzuregen.

198 ff. νεμέσ., wie A, 507. — σείσατο, vor Zorn. — ἐλέλ., wie Zeus A, 530 durch das Nicken des Hauptes. — μακρὸν. A, 402.

201 f. οὐδὲ νῦ σοὶ περ, in der Frage. O, 553. α, 59 f.

203. vgl. B, 575. N, 21. T, 403 f.

204. δὲ knüpft den Wunsch als Folge an. vgl. E, 21.

205 f. εἵπερ—ἔθ. wie B, 128. — ἐρυνέμεν, seinen Willen auszuführen. — Ζῆν' am Ende des Verses, wie noch E, 265 und Q, 331, wo immer der folgende Vers vokalisiert anlautet. Es ist dies das einzige Beispiel, dass ein Wort mit dem folgenden Verse elidirt, woher man einen Acc. Ζῆν' vermuthet hat, obgleich zweimal Ζῆνα vorkommt und man in Ζῆν' ἑτατον und sonst elidirt. Näher läge noch die Annahme

- Τρῳας ἀπώσασθαι καὶ ἐρυνέμεν εὐρύσιπα Ζῆν',
 αὐτοῦ κ' ἐνθ' ἀνάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ.
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων Ἑννοίχθων
 "Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι
 ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἧ πολὺν φέρτερός ἐστιν.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔεργεν,
 πλησθεὺς ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστῶν
 εἰλομένων· εἴλει δὲ θοῶν ἀνάκτορος Ἄρηι
 "Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
 καὶ νῦν κ' ἐνέπηρσεν περὶ κηλέω νῆας ἑίσας,
 εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆξ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
 αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὑπέρναι Ἀχαιοὺς.
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 πορφύρεον μέγα φάρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 σιτῇ δ' ἐπ' Ὀδυσσεύος μεγακίττει νηὶ μελαίνῃ,

eines Acc. Ζῆ, wie sich der Nom. Ζῆς, freilich erst später, findet. Aristarch zog das ν zum folgenden Verse, wie auch die Griechen am Ende des Trimeters z. B. γαλή || ν' ὁρῶ sprachen.

207. αὐτοῦ ἐνθα kann nur heissen eben dort, wie bei Herodot αὐτοῦ τούτῃ. Man deutet es eben da, wo er ist oder im Augenblick, auf der Stelle. Es ist wohl αὐτως zu lesen: „Vergebens würde er sich da auf dem Ida quälen, allein sitzend.“ Zu ἐνθα tritt näher bestimmend ἐν Ἰδῇ. zu τ, 439.

209. ἀπτοεπής von einem ἀπτοός, furchtlos (von πτόα, wovon πτοεῖν). Das ο der Endung fiel weg (wie in ἀρτιεπής, ἀρτιπούς, ἀρτιφρων, ἐναρφόρος) zur epischen Verwendung des Wortes. Andere lasen ἀπτοεπές.

210. vgl. Z, 141.

218—252. In der dringendsten Noth ruft Agamemnon die Achäer auf und fleht um Zeus um Rettung. Das von diesem gesandte Zeichen erfüllt die Achäer mit frischem Muth.

218 f. τῶν (Ἀχαιῶν) hängt von πλησθεὺς ab. ὅσον—ἔεργεν ist Subjekt, der Raum an der ganzen Länge des Grabens hin, „soviel der Gra-

ben umfasst“. Es ist hier natürlich nicht die ganze Ebene, sondern nur der Theil nach dem Graben hin gemeint. ἐκ νηῶν καὶ πύργων bezeichnet die Lage des Grabens, der sich vor der Lagermauer ausbreitet. πύργοι, wie H, 338. νῆες, nach bekanntem Gebrauche, der ganze durch die Mauer von der Ebene geschiedene Lagerraum. Aristarch schrieb ἀπὸ πύργων und ἔρκεν, weil die Mauer von den Schiffen und der Mauer entfernt gewesen sei.

215. Hektor und das Volk sind noch jenseit des Grabens, und die Fürsten haben sich zu Wagen ins Lager geflüchtet. Noch unten 348 f. macht Hektor vor dem Graben Halt.

217. Er würde seine Drohung 180 f. erfüllt haben. vgl. 131. — κηλέω, glühend. zu θ, 435. Das Beiwort nur im Dat., dagegen δῆιον πῦρ, πρὸς δῆϊο.

218 f. ἐπὶ φρεσὶ. zu A, 55. — αὐτῷ ποιπνύ, der von selbst schon eifrig war. vgl. 293. Δ, 73. O, 604. T, 305. — ποιπνύειν, wie v, 149.

220. Er kam wieder aus seinem Zelte. Ueber die Lage der Zelte und Schiffe S, 33 f. und S. 30.

221. vgl. θ, 84.

222. μεγακίτης, von κῆτος, Raum (vgl. κητώεις). zu γ, 158.

- 8 ἦ ῥ' ἐν μεσσήτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωστε.
[ἦμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαι
225 ἦδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοὶ ῥ' ἔσχατα νῆας εἴσας
εἴρυσαν ἡγορήη πύσυναι καὶ κάρτεϊ χειρῶν.]
ἦρυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς
αἰδώς, Ἀργεῖοι, καὶ ἐλέγχεα, εἶδος ἀγῆτοι.
πῇ ἔβαν εὐχολαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι,
230 ἄς, ὁπότε ἐν Λήμνῳ, κενεαυχέες ἡγοράσασθε,
ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραϊράων,
πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφείας οἶνοιο,
Τρώων ἄνδ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἐνὸς ἄξιοί εἰμεν.
235 [Ἐκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέρ.]
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τιν' ἔδη ὑπερμενέων βασιλῆων
τῇδ' ἄτη ἄσας, καὶ μιν μέγα κῶδος ἀπητήρας;
οὐ μὲν δὴ ποτὲ φημι τεὸν περικαλλέα βωμόν
νῆλ πολυχλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων,
240 ἄλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημόν καὶ μηρὶ ἔκηα,
ἰέμενος Τροίην εὐτείχεον ἑξαλαπάξαι.
ἀλλὰ, Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήνηνον ἐλδωρ
αἰτοὺς δὴ περ ἔασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλίξαι,
μῆδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.

224—226. Diese Verse, die A, 7—9 nach den beiden vorhergehenden stehen, kennen die Scholien hier nicht und sie fehlen in den besten Handschriften. Bei der raschen Darstellung würde eine solche genauere Beschreibung hier auffallen. Der Plur. κλισίαι, wie B, 226 vom Zelte des Agamemnon, wenn er hier nicht vielmehr die Zelte des Aias und die Seinen bezeichnen soll. — ἔσχατα, zu äusserst, ἔσχατῇ, ἔσχατοι.

227. Sein Ruf gilt den in ihre Zelte zurückgekehrten Fürsten. διαπρύσιος, durchdringend, laut, wie θαλάσσια, vom Stamme περ (πείρειν). vgl. διαμπερής.

228. E, 787.

229. πῇ ἔβαν, wie πῇ οἴεται E, 472. vgl. B, 339. — Vor ὅτε wird gedacht „von jener Zeit“. — φάμεν, meinten, wie δ, 664. Er schliesst sich mit ein, wie 234, wogegen 230 die zweite Person steht.

230. ἐν Λήμνῳ, ἦμεν, wie εἰμὲν δ, 247 fehlt. vgl. 306.

231 f. Ausführliche, fast spöttische Beschreibung des Mahls, welches sie so grosssprecherisch (κεναυχέες) gemacht. — ὀρθοκρα, von κέρας. zu μ, 348. — ἐπιστεφείας, angefüllt. vgl. A, 470.

233. ἄνδ', ἄντα, wie P, 29. T, 69.

235. Aristarch verwarf den Vers, wie er auch 231 für überflüssig erklärte.

236 f. Auffallend ist die unmittelbare Verbindung der Klage und des Gebetes an Zeus mit der Mahnung an die Fürsten. — Das erste α von ἄσας, (vgl. A, 340) wird mit dem η von ἄτη verschmolzen. ἄτη ἄσας, durch Unglück geschädigt. Anders T, 136. vgl. B, 111. — τῇδ', τοιαύτῃ.

239. παρελθέμεν, vorüberfahren. — ἔρρων, ziehend, ohne alle böse Nebenbedeutung. vgl. 164.

240. Sonst wird bei μηρία καίειν nie das sie umhüllende Fett hinzugefügt.

243. αὐτοὺς statt ἡμέας, wobei der Gedanke vorschwebt, „sollte uns

ὥς φάτο· τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα, Θ
νεῦσε δέ οἱ λαὸν σόον ἔμμεναι οὐδ' ἀπολεισθαι. 246
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
νεβρὸν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
παρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλέει κάββαλε νεβρὸν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέξασκον Ἀχαιοί. 250
οἱ δ' ὥς οὖν εἶδονθ', ὅτ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἦλυθεν ὄρνις,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.
ἔνθ' οὔτις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,
εὗξατο Τυδείδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
τάφρον τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι, 255
ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν,
Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξεν
ὦμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
ῥριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 260
τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, Θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκὴν,
τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρείφοντῃ,
τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός· 265
Τεῦκρος δ' εἵνατος ἦλθε, παλίντονα τόξα τιταίνων,
στῆ δ' ἄρ' ἐπ' Αἴαντος σάκει Τελαμωνιάδαο.

die Eroberung der Stadt versagt sein*.

246. νεῦσε, κατένευσε, gewährte. — σόον. zu A, 117.

247. τελειότατον ist hier Masc. zu ν, 87. Der Adler ist der vollkommenste, edelste aller Vögel. Anders steht τέλειος A, 66.

249. Der Altar stand auf der ἀγορῇ. vgl. A, 807. — πανομφαίος, ein verstärktes ὀμφαίος, wo ὀμφή ganz im Sinne von σῆμα steht (zu γ, 215). — Das Zeichen galt für günstig, insofern der Adler das Reh nicht hatte halten können; so würden auch, glaubten die Achäer, die Troer sie nicht verderben. Aehnlich ist das Anzeichen M, 200 ff.

251. ἐκ Διός, wie alle σήματα. — ὄρνις, das Vogelzeichen, wie M, 200, auch οἰωνός (M, 243). — μᾶλλον, μάλα. zu ε, 284.

253—334. Diomedes fährt zuerst wieder über den Graben;

ihm folgen acht andere Fürsten. Teukros wird, nachdem er mit dem Bogen viele Troer erlegt hat, von Hektor durch einen Steinwurf verwundet und fortgetragen.

254. εὗξατο, konnte sich rühmen. — πάρος Τυδείδαο nimmt das πρότερος näher bestimmend wieder auf. — σχέμεν, lenken.

256. Statt eines ἀλλὰ πολὺ πρῶτος ἔσχε führt der Dichter gleich die erste That des Helden aus. vgl. A, 457.

257. Ein Achäer Agelaos fällt A, 302. — φύγαδ', wie 157.

258—260. vgl. E, 40—42.

262—265. H, 164—167. Odysseus erscheint hier so wenig wie Thoas (H, 168).

266. εἵνατος. zu B, 313. — παλίντονα, zurückgeschweift. zu φ, 11.

- α ἔνθ' Αἴας μὲν ἐπεξέφερεν σάκος· αὐτὰρ ὃ γ' ἔρως
 παπτήνας, ἔπει ἄρ' τιν' ὀιστεύσας ἐν ὀμίλῳ
 270 βεβλήκοι, ὃ μὲν αὖθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσκειν,
 αὐτὰρ ὃ αὖτις ἰὼν, παῖς ὥς ὑπὸ μητέρα, δύσκειν
 εἰς Αἴανθ'· ὃ δέ μιν σάκει κρύπτασκε φαικῆ.
 ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων εἶλε Τεῦκρος ἀμύμων;
 Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὀρμενον ἧδ' Ὀφελέστην
 275 Δαιτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην
 καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπύαον καὶ Μελάνιππον.
 [πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
 τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
 280 σπῆ δὲ παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Τεῦκρε, φίλῃ κεφαλῇ, Τελαμῶνι, κοίρανε λαῶν,
 βάλλ' οὔτως, αἷ κέν τι φῶως Δαναοῖσι γέννηαι,
 πατρὶ τε σὺ Τελαμῶνι, ὃ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἔντα,
 καὶ σε νόθον περ ἶόντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
 285 τὸν καὶ τηλόθ' ἶόντα ἐνκλείης ἐπίβησον.
 σοὶ δ' ἐγὼ ἔξερέω, ὥς καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 αἷ κέν μοι δῶη Ζεὺς ἔ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
 Ἴλιον ἐξαλαπάξαι ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 πρῶτ' τοι μετ' ἐμὲ πρῆσβιον ἐκ χειρὸς θήσω,
 290 ἧ τρίποδ' ἱὲ δ'ὲ δ'ὲ ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσθαι

268 ff. Genaue Beschreibung, wie er sich immer gegen jeden Wurf zu sichern wusste. — ἐπεξέφερεν, hielt weg. Das Unbemerkte liegt nicht in ἐπέκ. Des Aias grosser Schild (ἀμφιβρότη) ist H, 219 ff. beschrieben. — παπτήνας, nach einem neuen Ziele für den nächsten Schuss, nicht παπταίνων, wie N, 649. — ὃ μὲν. zu E, 36. — αὐτὰρ nimmt den durch ἐπεί-ὄλεσκειν unterbrochenen Satz von neuem (vgl. 268) auf. Aehnlich 324—327. — εἰς Αἴανθ', nach Aias hin, da Teukros etwas vorgetreten war.

274 ff. Ein Achäer Orsilochos fällt E, 541 f., ein Troer Ormenos M, 187, ein Ophelestes Φ, 210; noch zwei fallende Helden führen die Namen Chromios und Melanippos (zu A, 295. O, 576. II, 695). A, 395 lasen Einige Λυκοφόντην statt Πολυφόντην.

277. Der in den besten Handschriften fehlende Vers (vgl. M, 194. II, 418) hat nach 273 ebenso wenig

seine Stelle, wie E, 703 (A, 299. II, 692).

281. κεφαλῇ, etwa wie wir Seele in der Anrede brauchen (Ψ, 94). vgl. O. 39. zu o, 262.

282. βάλλ', schiesse weiter. — τι φῶως, etwa Heil.

283 ff. Zum Dat. wird κλέος ἄρνας (II, 84) gedacht, aber in Folge des weit ausgedehnten Zwischensatzes 285 eine ganz neue Wendung genommen. — νόθον. Er war der Sohn der von Telamon in Troia gewonnenen Königstochter Hesione. — ἐπίβησον, etwa lasse geniessen. zu B, 234. γ, 424.

286. Statt ὥς καὶ steht sonst τόδε καί, π, 440 καὶ μὴν. zu A, 212.

287. Der Vers nöthigte zur Weglassung Apollons. vgl. 540.

289 ff. πρῆσβιον, nur hier für γέρας. — αὐτοῖσιν. zu H, 304. — τοῖς hängt von ὁμῶν ab. vgl. μοὶ μία Γ, 238. — εἰσαναβ. Der Opt., wie H, 342.

ἤ γε γυναῖχ', ἣ κέκ τοι ὁμὸν λόχος εἰσαναβαίνοι.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεες Τεῦκρος ἀμύμων
Ἀτρεΐδῃ κίδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτόν
διφύνεις; οὐ μὲν τοι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν,
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὥσάμεθ' αὐτούς,

ἐκ τοῦ δὴ τόξοισα δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω.
ὅκτ' ὃν δὴ προέηκα πανγλῶχινας διστοῦς,
πάντες δ' ἐν χρατὶ πῆχθεν ἀρηιθύων αἰζηῶν
τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κύνα λυσσητῆρα.

ἣ ῥα καὶ ἄλλον διστόν ἀπὸ νευρῆφιν ἱάλλεν
Ἔκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ ἐΐετο θυμός.

καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρθ', ὃ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
υἷὸν ἐὺν Πριάμοιο, κατὰ στήθος βάλεν ἰψ̄,
τόν ῥ' ἐξ Αἰσούμηνθεν ὀπνιομένη τέκε μήτηρ,
καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκνία θεῇσιν.

μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἥτ' ἐνὶ κίπῳ,
καρπῷ βριθομένη νοτίῃσι τε εἰαρινῇσιν
ὥς ἐτέρωσ' ἤμυσε κάρη πῆληχι βαρυνθέν.

Τεῦκρος δ' ἄλλον διστόν ἀπὸ νευρῆφιν ἱάλλεν
Ἔκτορος ἀντικρὺ, βαλέειν δέ ἐΐετο θυμός.

ἀλλ' ὅγε καὶ τόθ' ἄμαρτε παρῆσθηλεν γὰρ Ἀπόλλων
ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἔκτορος ἡνιοχῆα,
ἕμενον πολεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν.

ῥριπτε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι

293. καὶ αὐτόν. zu 219.

295. προτὶ Ἴλιον, von dem Graben weg, dem sie nahe gekommen waren. — ὥσάμεθ', beim Wiederbeginn des Kampfes wider die Troer.

296. δεδεγμένος, auflauernd, wie A, 107. vgl. 269.

298 f. ἐν χροῖ-αἰς. vgl. O, 315. zu B, 660. — κύνα, wie κυνώπα A, 159, κύνεος I, 373. — λυσσ. Hektor tödtet noch immer viele der Achäer. vgl. λυσσώδης N, 53, auch 355. E, 185. 831. I, 238 f.

302 ff. Der nur hier genannte Gorgythion war ein νόθος, gleich Teukros und Kebrianeas (318). — ἐξ Αἰσ. ὀπνισμ. gehört zusammen. Aristarch las Αἰσούμηνθεν, andere αἰσούμηνθεν (ἐκ βασιλικοῦ γένους). Der Ort ist sonst unbekannt. — Καστιά-νειρα, von einem κάστις, Auszeichnung (vgl. Ἐπικαστή), weibliche Form zu einem Καστιάναρος, vor

den Männern ausgezeichnet. In Κασσιέπεια, Κάσσανδρος, Κασσάνδρη ist τ dem σ assimiliert.

306. Dass er zur Erde gestürzt, was Virgil in seiner Nachahmung (IX, 435—437) hinzufügt, wird übergegangen. Auffallend wird des auf dem Kopfe lastenden Helmes gedacht, der doch das Senken des Kopfes nicht verursacht, wie beim Mohn Frucht und Thau. — ἐνὶ κίπῳ, ἐστὶ vgl. 230. — νοτίῃ, Nässe (vgl. πινυτή von πυντός), hier vom Thau.

311 ff. παρῆσθηλεν, lenkte ab. vgl. A, 129 ff. — Αρχεπτ. vgl. 128 f. — ἕμενον, wie νισσομένον N, 186. O, 577.

313—317. oben 121—125, nur die ersten Worte sind ohne Noth verändert, wie es scheint, mit absichtlichem Anklang an den Namen Αρχεπτόλεμον. Aber wahrscheinlich stand auch hier ursprünglich ἔπιπτον ἢ ἐχοντα. 126 folgt noch κείσθαι.

- ἠ ἀκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχὴ τε μένος τε.
 316 Ἐκτορα δ' αἰνὸν ὄχος πύκασε φρένας ἡνίοχοιο.
 τὸν μὲν ἔπειτ' εἶασε, καὶ ἀχνύμενός περ ἑταῖρου,
 Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἶόντα
 ἵππων ἥν' ἔλιν' ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθῃσεν ἀκούσας.
 320 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανώωντος
 σμερδαλέα ἰάχων· ὁ δὲ χειρμάδιον λάβε χειρὶ,
 βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου, βαλέειν δέ ἐ θυμὸς ἀνώγει.
 ἦτοι ὁ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν διστόν,
 θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἐκτωρ
 325 αὐερόντα παρ' ὤμον, ὅθι κληῖς ἀποέργει
 αὐχένα τε στῆθές τε, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν,
 τῇ δ' ἐπὶ οἱ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκρύνοντι,
 ῥῆξε δὲ οἱ νευρήν· νάρκησε δὲ χεῖρ ἐπὶ καρπῷ,
 στῆ δὲ γνῦξ ἐριπῶν, τόξον δὲ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 330 Αἴας δ' οὐκ ἀμέλῃσθε κασιγνήτοιο πεσόντος,
 ἀλλὰ θέων περιβῆ καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δῶα ἐρήτρης ἑταῖροι,
 Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
 νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
 335 ἄψ δ' αὐτίς Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὥρσεν.
 οἱ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὤσαν Ἀχαιοὺς,
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθένει βλεμεαίνων.
 ὡς δ' ὅτε τίς τε κύων σὺς ἀγρίου ἢ λέοντος

318. Kebriones war ein νόθος, wie Gorgythion (302 ff.), nach II, 738. — Das Gewöhnliche ist hier bei κελεύειν der Dat.; nur aus metrischen Gründen oder des Wohlklangs wegen tritt der Acc. ein. Homer hat nie den Dat. ἀδελφεῷ, der ihm besonders vor ἐγγὺς unangenehm sein mochte.

325. αὐερόντα, als er schiessen wollte, wie auch ἐρύειν schiessen heisst. zu σ. 262. A, 459.

327. Der unterbrochene Satz wird durch τῇ 'ο' wieder aufgenommen. vgl. 268—271. — ἐπὶ οἱ μεμ., gegen ihn eifrig gerichtet.

328 f. νάρκησε, in Folge der Verwundung der Schulter und der Erschütterung des Bogens. Beidemale ist die rechte Hand gemeint, wie 325 die rechte Schulter. Das Niederstürzen (zu E, 309) und das Fallenlassen des Bogens sind gleichzeitig.

331 ff. περιβῆ. zu E, 623. — μὲν, hervorhebend. — ὑποδύντε, subeuntes, succedentes, sich unter ihn bückend, um ihn gut zu fassen. Sie tragen ihn auf den Armen (Σ, 429), nicht auf der Schulter. Einen Alastor fanden wir unter den Mannen Nestors (A, 295).

335—349. Jetzt treibt Hektor, von Zeus ermuthigt, die Achäer wieder zurück, die alle über den Graben fliehen und sich in grösster Noth befinden.

335. ἐν-ὥρσεν. zu A, 599.

336. ἰθὺς τάφροιο, gerade nach dem Graben. Das Umgekehrte 295.

337. βλεμεαίνων (von einem βλέμος, Glut), glühend. vgl. ἀβλεμής, μενεαίνων.

338. τίς τε, wie I, 33. P, 61. 133. An letzterer Stelle ist τε unmöglich verbindend, sondern, wie auch hier, Stütze des τίς. zu τ, 486. τίς, wie

ἵππηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων, θ
 σχία τε γλοντούς τε, ἑλισσόμενόν τε δοκεύει, 340
 ὅς Ἐκτωρ ὤπαζε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς,
 αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον· οἱ δ' ἐφέβοντο.
 εὐτάρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 ρεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
 οἳ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες, 345
 ἠλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 εἰρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
 Ἐκτωρ δ' ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριχας ἵππους,
 ὄργους ὄμματ' ἔχων ἥ ἐ βροτολογιῶν Ἄρης.
 οὓς δὲ ἰδοῦσ' ἔλεησε θεά, λευκώλενος Ἥρη, 350
 αἴψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ὦ πόποι, αἰγίοχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῦν
 ἠλνυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
 ἢ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται
 ἱνδρὸς ἐνὸς ῥιπῇ· ὃ δὲ μαινεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς, 355
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 καὶ λίην οὐτός γε μένος θνυμόν τ' ὀλέσειεν,
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
 ἢ ἄν πατὴρ οὐμὸς φρεσὶ μαινεται οὐκ ἀγαθῆσιν, 360
 χέτλιος, αἰὲν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερνεύς.

selbst *πού τις* im Vergleiche steht
 I, 292. — *ἀργίος* Beiwort, wie *I*,
 4, *ἀργότερος* *Δ*, 293. zu *I*, 539.

340. *ισχ. τε γλ. τε*, nähere Bezeichnung
 von *κατόπισθε*. Die Acc. sind
 Acc. der Beziehung, nicht von *ἀπ.*
 abhängig. vgl. *τ*, 473. — *ἐλ. τε δοκεύει*,
 er gibt Acht auf sein Um-
 treiben, dass er ihn dann nicht
 verletze. Auch Hektor war auf der
 Hut, dass er nicht durch einen sich
 umwendenden Achäer verwundet
 ward.

346. Statt *κεκλόμενοι* (vgl. *K*,
 19 f.) sollte das Verbum finitum
 stehen, aber der Dichter bedient sich
 hier der sehr geläufigen Participial-
 form, da ein *πέκλοντο* (*Ψ*, 371) den
 Vers sehr hart machen würde.

348. *ἀμφιπεριστρ.* zu *Φ*, 175. Dass
 er jetzt den Wagen wieder bestie-
 gen, wird übergangen. Er fährt auf
 der Ebene am Graben herum, ob-
 er hier noch einen Achäer treffe.

349. Die Vergleichung deutet auf
 den fürchterlichen Blick des durch
 den Mord immer gieriger Gewor-
 denen. vgl. *Δ*, 36. Zur Art der Ver-
 gleichung *B*, 478 f. *H*, 208. — *ἡέ*,
 nicht *ἡδέ*. vgl. *E*, 783. zu *ζ*, 103. *φ*, 37.

350—396. Here, über die
 drohende Noth der Achäer
 entsetzt, eilt mit Athene
 ihnen Hülfe zu bringen.

353 f. *κεκαδ.*, reduplicirte Form.
 zu *φ*, 153. — *ὑστ. περ*, nachdem wir
 so lange ruhig zugeschaut. — *ἀναπλ.*
 zu 34.

355. *μαινεται*. zu 299. — *οὐκέτ'*
ἀνεκτῶς, unerträglich, schreck-
 lich. zu *H*, 357.

358 f. *καὶ λίην*, wie *Δ*, 553. *T*, 408.
 Die Erwiderung schliesst an den
 Schluss der Rede (355 f.) an. —
χερσὶν ὑπ' Ἀργ. Sonst immer *Ἀρ-*
γείων ὑπὸ χερσίν.

360. *οὐμὸς*, nur hier, wie *προ-*
πεν 367.

- 8 οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὃ οἱ μάλα πολλάκις νῖόν
 τειρόμενον σώεσxon ὑπ' Εὐρουσθῆος ἀέθλων
 ἦτοι ὃ μὲν κλαίσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 365 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν
 εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ἦδ' ἐνὶ φρεσὶ πενκαλίμῃσιν,
 εὐτέ μιν εἰς Ἄϊδαο πυλάρταο προύπεμψεῖ
 ἐξ Ἑρέβους ἄζοντα κύνα στυγεροῦ Ἄϊδαο
 οἷα ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
 870 πῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλάς,
 ἣ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γονείου,
 λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.
 ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὐτὲ φίλῃν Γλαυκῶπιδα εἶπη.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶϊν ἐπέντευε μῶνυχας ἵππους,
 875 ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῦσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
 ἥ νῶϊ Πριάμοιο πάας, κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
 ἥ τις καὶ Τρώων κορέει κίνας ἠδ' οἰωνόσας
 880 δῆμῳ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὧς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθουσε θεά, λευκώλενος Ἥρη.
 ἥ μὲν ἐποιομένη χρυσάμπνυκας ἔντυεν ἵππους,
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνιοιο
 αὐτὰρ Ἀθηναίη, κόρη Διὸς αἰγιόχοιο,
 885 πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανόν πατρὸς ἐπ' οὔδει,

362. Der leidenschaftlichen Anklage seiner Feindseligkeit folgt die seiner Undankbarkeit

363. *τεῖρ. ὑπ' Εὐρ. ἀέθλων.* vgl. *T.* 96—133. *ὑπό*, wie *Z.* 134. *Π.* 434.

366 ff. *εἰ γάρ* (*utinam*), bei der Vergangenheit mit dem imperfektischen Plusquamperf. — *πενκαλ.*, stehendes Beiwort, wie *ἀγαθῆσιν*; sonst *ποικίλαι*, *ἰσθλαί*. — *πυλάρταο*, Thorwart. zu *A.* 277. — *προύπεμψε*, *Εὐρουσθέος*. — *κύνα*. zu *E.* 396. — *Στυγὸς* hängt von *ὑδατος* ab. vgl. *B.* 765. — *αἰπὰ*, von der tiefgehenden Flut. *Φ.* 9. — Dass Athene der Here gegenüber der Hülfe gedenkt, die sie dem dieser verhassten Herakles geleistet, ist nicht ohne Anstoss.

370. *ἐξήνυσε*, von dem, was er auszuführen begonnen.

371 f. vgl. *A.* 500 f. 508 f. Athene malt sich diese Scene nach ihrer Weise frei aus.

373. Er soll mir nur noch einmal kommen. — *εἶπη, με.*

374. *ἐπέντευε*, Verstärkung von *ἐντυε* (362).

375 f. vgl. *E.* 736 f. — *καταδύσα*, ohne den Nebengriff des Heimlichen. vgl. *η.* 81.

377 f. *νῶϊ προφανέντε*, Acc. der Beziehung, wie *N.* 352 f. Das allgemeinere Masc. von den Göttingen, wie 455. — *γεφ.* zu *A.* 871.

379. *καὶ* hebt den zweiten Fall bedeutsam hervor. zu *π.* 239. — *κορέει*, Fut., wie *τελέει* 415.

382 f. *E.* 720 f. Die weitere Ausföhrung *E.* 722—732 fehlt hier, wie auch im Folgenden aus der dortigen Beschreibung die Aegis wegleibt.

383—396. *E.* 733—737. 745—752. Aristarch verwarf hier mit Recht 885—387, da sie die Verbindung stören.

ποικίλον, ὃν δ' αὖτ' ἐποίησατο καὶ κάμει χερσίν·
 ἤ, δὲ χιτῶν' ἐνδύσα Διὸς νεφεληγερέταο
 τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο θακρύνοντα.
 ἐς δ' ὄχρα φλόγεα ποσὶ βῆσέτο, λάζετο δ' ἔγχος
 βριθύν, μέγα, στιβαρόν, τῷ δάμνησι στιχὰς ἀνδρῶν
 ἡρώων, τοιοῖν τε κοτέσσεται Ὀβριμοπάτρη.
 Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμάλει' ἄρ' ἵππους·
 αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ἵραι,
 τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὐλύμπός τε,
 ἡμὲν ἀνακλίνει πνικινὸν νέφος ἡδ' ἐπιθεῖναι·
 τῇ ῥα δι' αὐτῶν κεντρηγεκέας ἔχον ἵππους.
 Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἰδὴθεν ἐπεὶ ἶδε, χόσασ' ἄρ' αἰνῶς.
 Ἴριν δ' ὠτρυνε χρυσόπτέρον ἀγγελεύσαν·
 βάσλ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, πάλιν τρέιτε, μηδ' ἔα ἄντην
 ἔρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ σπννοισόμεθα πτολεμόνδε.
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 γνιώσω μὲν σφωὶν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω, κατὰ θ' ἄρματα ἄξω·
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοῦς
 ἔλκε' ἀπαλθῆσεσθον, ἃ κεν μάρπτῃσι κερατνός·
 ὄφρ' εἰδῇ Γλαυκῶπις, ὅτ' ἐν ᾧ πατρὶ μάχεται.
 Ἥρη δ' οὔτι τόσον νευσεῖζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
 αἰεὶ γὰρ μοι ἔωθεν ἐνικλάν, ὅττι κεν εἴπω.
 ὥς ἔφατ'· ὥρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελεύουσα,
 βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὀλύμπιον.
 πρώτησιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμπιοιο

Θ

390

395

400

405

410

397—437. Zeus scheucht die ἄντην, ἄντ' ἐμεῦ (vgl. 428). — οὐ
 eben aus dem Olymp fah-
 renden Göttinnen durch die
 schärfsten der Iris aufgetra-
 genen Drohungen zurück.

397 f. ἶδε, αὐτάς, das auch 399
 gedacht wird. — χρυσόπτερος kann
 nur von wirklichen Flügeln ver-
 standen werden, die der Götterbotin
 von ältester Zeit an gegeben wur-
 den. Der Götterbote Hermes trägt
 wunderbare Sohlen (s. 44 ff.). —
 ἀγγεῖ. Das Part. Fut. statt des
 gewöhnlichen Inf. Präs. oder Aor.

— Wie Zeus auf dem Ida gleich
 die Iris zur Hand hat, kümmert den
 Dichter nicht.
 399 f. βάσλ' ἴθι. zu B. 8. — τα-
 χεῖα, bloss im Vocativ Beiwort der
 Iris, im Nom. ὠκέα, πόδας ὠκέα. —
 404 f. ἐς δεκάτους ἐνιαυτοῦς, bloss
 aus metrischer Noth für ἐς δεκάτον
 ἐνιαυτόν, wie χ. 143 ἐς θαλάμους.
 ἐς, bis in. vgl. ἐς δεκάτην γενεῇν
 ε. 325. — μάρπτ., μάρπτων βάλη.
 406. Vor ἔωρα wird gedacht:
 „Das werde ich thun“. — εἰδῇ, prä-
 gnant. — ὅτ', ὅτι. zu A. 412.

408. ἔωθεν. Homer hat sonst nur
 die gedehnte Form mit ε.
 411 f. πρώτ. πύλ. Sie traf sie noch
 vorn im Thore des Olymp, wie sie
 eben herausfahren wollten. — κα-
 τέρυκε, αὐτάς.

- ἄντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ' ἔννεπε μῦθον
 πῇ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
 οὐκ ἑὰς Κρονίδης ἐπαμυνόμεν Ἀργείοισιν.
 415 ὦδε γὰρ ἤπειλ' ἔσπετο Κρόνου παῖς, ἣ τέλει περ
 γυνάσκειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἄρμασιν ὠκείας ἵππους,
 αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλλέειν, κατὰ θ' ἄρματα ἄζειν.
 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἑκαστοὺς
 ἔλκε' ἀπαλθῆσεσθον, ἃ κεν μάρπτῃσι κεραυνός.
 420 ὅφρ' εἰδῆς, Γλανκῶπι, ὅτ' ἂν σφ' πατρὶ μάχῃαι.
 Ἥρῃ δ' οὔτι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται
 αἰεὶ γὰρ οἱ ἔωθεν ἐνὶ κλῆν, ὅτι κεν εἴπῃ.
 ἀλλὰ σύγ', αἰνοτάτῃ, κλον ἀδδεές, εἰ ἔτεόν γε
 πολμήσεις Διὸς ἄντα πελώριον ἔγχος ἀείρου.]
 425 ἣ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκεία Ἴρις
 αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρῃ πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἔγωγε
 νῦν ἔω Διὸς ἄντα βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζειν.
 τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω,
 430 ὅς κε τίχῃ· κείνος δὲ τὰ ἃ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
 Τρωσὶ τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὥς ἐπιεικές.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
 τῇσιν δ' ὄραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους.
 καὶ τοὺς μὲν κατέδισαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάρησιν,
 435 ἄρματα δ' ἐκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα·

413. Auf die Fragen wird keine Antwort erwartet; in dem entgegen-
 gestellten Willen des Zeus (414) ist
 die bestimmte Absicht der Göttin-
 nen deutlich ausgesprochen.

415. ἤπειλ', als er mich sandte.
 — ἤπερ, wie ὡς 286. zu θ, 510.

420. Γλανκῶπι, nicht Γλανκῶπις,
 haben die besten Handschriften. vgl.
 ν, 389.

423 f. Ein sehr hartes Wort setzt
 die Göttin hier hinzu. — αἰνοτάτῃ,
 εἰσοί. Nimmt man auch αἰνοτάτῃ als
 Anrede, so muss man hinzudenken:
 „Du thust das äusserste Unrecht.“
 Die Alexandriner verwarfen aber
 nicht bloss diese Verse, sondern
 auch 420—422, und vielleicht sind
 die letztern Verse auch oben 406—
 408 später eingeschoben.

427 f. vgl. 201 f. Hier liegt der
 Nachdruck darauf, dass man der
 Menschen wegen sich in einen sol-

chen Kampf nicht einlassen solle.
 vgl. E, 383 f. — οὐκ ἔαν, nicht bloss
 vom Verboten, sondern auch vom
 Abmahnen. vgl. Herod. II, 30.

430 f. Zu τίχῃ ergänzen sich aus
 429 die Participia. Wir sagen den
 es trifft. — τὰ ἃ φρον. — ἐνὶ θυμῷ,
 seinen Willen habend. — ἀποφθί-
 σθω, bestimme, wie A, 542. — ὥς
 ἐπιεικῶς, wie es ihm angemessen
 scheint. Die gefügige Entsagung
 429—431 stimmt nicht wohl zum
 Charakter der Here, die noch unten
 461 ff. grollt und Mitleid mit den
 Achäern hat. 430 f. ist wohl ein spä-
 terer Zusatz.

432. Sie wartet nicht Athenes Zu-
 stimmung ab, die ja nur ihrer Auf-
 forderung gefolgt ist.

434 f. vgl. δ, 40. 42. — ἐνώπια,
 die weissen Wände (N, 261), hier
 des wohl unter der Halle befind-
 lichen Wangengelasses. vgl. 441.

αὐταὶ δὲ χρυσόισιν ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον
 μίγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιημέναι ἦτορ.
 Ζεὺς δὲ πατὴρ ἴδῃθεν ἐντροχον ἄρμα καὶ ἵππους
 Οὐλυμπόνδε δῖωκε, θεῶν δ' ἐξέλετο θῶκος.
 τῷ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς Ἐννοσίγαιος, 440
 ἄρματα δ' ἄμ βωμοῖσι τίθει, κατὰ λίτα πετάσσας·
 αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἔλετο, τῷ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὀλυμπος.
 αἱ δ' οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
 ἦσθην, οὐδὲ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο. 445
 αὐτὰρ ὃ ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε·
 τίφθ' οὕτω τετήσθον, Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη;
 οὐ μὲν θῆν κάμετόν γε μάχη ἐνὶ κυδιανείρῃ
 ὀλλῦσαι Τρῶας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
 πάντως, οἷον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄπτοι, 450
 οὐκ ἂν με τρέψειαν, ὅσοι θεοὶ εἰς' ἐν Ὀλύμπῳ.
 σφῶν δὲ πρὶν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα,
 πρὶν πόλεμόν τ' ἰδέειν πολέμοιό τε μέγμεγα ἔργα.
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ κεν τετελεσμένον ἦεν·
 οὐκ ἂν ἐφ' ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ, 455
 ἄψ' ἐς Ὀλύμπον ἵκασθον, ἴν' ἀθανάτων ἔδος ἐστίν.
 ὥς ἔφαθ'· αἱ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη·
 πλησίαι αἶγ' ἦσθην, κακὰ δὲ Τρῳέσσι μεδέσθην.

436 f. Dass sie das Haus und den Sal betreten, wird übergangen. — 440 f. könnten sehr wohl fehlen. — *μίγδα*, hier nichts weiter als *μετά*.

438—484. Auch Zeus kehrt zum Olymp zurück, wo er der beiden Göttinnenspottet, besonders Here hart anlässt, und Schlimmeres für die Achäer auf den nächsten Tag verkündet.

439. *δίωκε*, fuhr. zu *μ*, 182. — *θῶκος*, *ἔδρας*. Die ganze Versammlung heisst sonst *θῶκος*. zu *β*, 26. *ε*, 3.

440. *καί*, wie die Horen es den beiden Göttinnen gethan. Poseidon als Besorger des Wagens und der Pferde fällt hier auf; es kann nur eine besondere Gefälligkeit sein, deren Grund nicht wohl abzusehen.

441. Das Gestell, *βωμός* (d. i. *βάσις*, von demselben *βα* [*βαίνειν*]) war wohl so eingerichtet, dass der Wagen leicht darauf geschoben werden

konnte. — *κατὰ-πετάσσας*, zu *E*, 194 f. — 440 f. könnten sehr wohl fehlen. 443. Das Erschüttern des Olymp ist hier auffallender als *A*, 530. vgl. 199.

445 f. vgl. *A*, 332 f.

448 f. *θῖν*, wie *B*, 276, ein ironisches ja. — *κότον τίθεσθαι*, *κοτίειν*, *κοτίεσθαι*. Anders *χάλον ἐντίθεσθαι θυμῷ* (*Z*, 326).

450 f. *πάντως*, versichernd. zu *τ*, 91. — *οἷον, ὅτι τοῖον*. zu *ο*, 212. Nach *καί* sollte *οἶαι ἐμαὶ* stehen. — *τρέψ.*, *ἀποτρέψειαν*. — *ὅσοι* — *Ὀλ. A*, 566.

452 f. Der beiden Göttinnen Versuch verspottet er im Gegensatze zu 451. — Zur Wiederholung von *πόλεμος* zu *A*, 255. *ι*, 194.

454. Vorher wird der Satz gedacht: „Ihr thatet wohl daran.“

455. *πληγέντε* bezeichnet den Grund. Die Drohung ist stärker als oben 12.

456. vgl. *E*, 360. 367.

457—462. *A*, 20—25.

ἦτοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν, οὐδέ τι εἶπεν,
 460 σκυζομένη Διὶ πατρὶ, χόλος δέ μιν ἄγριος ἦρει·
 Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσήδα·
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 εἴ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
 ἀλλ' ἔμπτῃς Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητῶν,
 465 οἳ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
 [ἀλλ' ἦτοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις·
 βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθρῆσόμεθ', ἥτις ὀνήσει,
 ὥς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοιο.]
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 470 ἦοῦς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμενέα Κρονίωνα
 ὄψεαι, αἱ κ' ἐθέλῃσθα, βοῶπις πότνια Ἥρῃ,
 ὀλλύντ' Ἀργείων πουλὴν στρατὸν αἰχμητῶν·
 οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἔκτωρ,
 πρὶν ὄρεθαι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλεΐωνα·
 475 [ἦματι τῷ, ὅτ' ἂν οἱ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται,
 στείλει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο πεσόντος·]
 ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι. σέθεν δ' ἐγὼ οἶκ ἀλεγίζω
 χωομένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἔκηαι
 γαίης καὶ πόντοιο, ἔν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
 480 ἦμενοι οὗτ' αὐγῆς ὑπερίονος Ἥελιοιο

463—468. oben 32—37, wonach hier ἐπιεικτόν statt des überlieferten ἀλαπαδνόν, unbezwinglich, hergestellt ist. Nur von Thieren steht σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν (*E*, 783. σ, 378). Die drei letzten Verse verwarfen schon die Alexandriner als hier ganz ungehörig.

470 f. ἦοῦς, vom folgenden Morgen. Dass das Unglück des Morgens fort dauern werde, ergibt sich aus 473 ff. — Der Vers erfordert 471 den Vocativ auf ις. Anders 420.

473. πολέμου, hier vom siegreichen Kampfe.

475 f. ἦματι τῷ steht regelmässig von der Vergangenheit; wie hier, nur *X*, 359. — στείλει, vom Gedränge, dem Getümmel, wie *O*, 426. — Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese beiden Verse, welche eine hier ganz ungeschickte Andeutung geben, wodurch Achilleus zum Kampf zurückkehren werde.

478. Wenn du deshalb auf ewig von mir schiedest.

479 ff. γαίης καὶ πόντοιο werden als ein Begriff gedacht, insofern beide ein Ganzes im Gegensatz zum Himmel und zur Unterwelt ausmachen. Nach *S*, 200 wohnt an den πείρατα γαίης Okeanos mit Tethys. Hier wird der Tartaros, worein die Titanen gebannt sind, nicht unter der Unterwelt, wie 13 ff. *S*, 203 f. 274, ja, wie es scheint, nicht einmal in der Tiefe gedacht, sondern im Dunkel am Ende des Okeanos. vgl. 1, 13 ff. Höchst wahrscheinlich schloss die Rede des Zeus schon mit 472. Von den Titanen, οἱ ἐνεργε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἱόντες, θεοὶ οἱ ἐνοταρτάριοι (*S*, 274. 278 f.), wird hier ausser Kronos nur Japetos (der Treffer, Töchter?) genannt. Bei Hesiod kommen sechs männliche und sechs weibliche Titanen vor, unter den erstern noch Okeanos, Hyperion, Koios und Kreios. Homer erwähnt von den Hesiodischen Titanen nur noch Okeanos, Tethys und Rheia (*S*, 201 ff.). — ἀνέμ., welche die Luft erfrischen. vgl. *S*, 567 f.

τέρποντ' οὐτ' ἀνέμοισι, βαθυὸς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς.
οὐδ' ἦν ἐνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σεῦ ἔγωγε
σκυζομένης ἀλέγω, ἔπειλ οὐ σέο κύντερον ἄλλο.

ὥς φάτο· τὸν δ' οὔτι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.

ἐν δ' ἔπεσ' Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἥελιοιο, 485

ἔλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν·

Τρῳσὶν μὲν ῥ' ἀέκουσιν ἔδν φάος, ξαυτὰρ Ἀχαιοῖς
ἀσπασίη, τρίλλιστος ἐπήλυθε νύξ ἐρεβεννή.

Τρώων αὖτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαίδιμος Ἔκτωρ,

νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἐπι δινήνenti, 490

ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκῶν διεφαίνετο χῶρος.

ἔξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,

τόν ῥ' Ἔκτωρ ἀγόρευε διφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ

ἔγχος ἔχ' ἐνδεκάπηχυν· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρός

αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης· 495

τῷ ὄγ' ἐρεισόμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα·

κέκλυτέ μεν, Τρῶες καὶ Ἀρδανοὶ ἧδ' ἐπίκουροι.

νῦν ἐφάμην νῆας τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς

ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἡνεμόεσσαν·

ἀλλὰ πρὶν κρέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα 500

Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.

ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μέλαινῃ

δόρπα τ' ἐροπιλυσόμεσθα· ἀτὰρ καλλίτριχας ἵππους

483 f. Da der Dichter den Grund, warum dem Zeus die Trennung von ihr gleichgültig sei, nach der längern Beschreibung 479—481 nicht mehr hinzufügen kann, hebt er neu an mit etwas veränderter Wiederholung von 477 f. — οὐ· ἄλλο, τί. vgl. T, 321.

485—542. Die Nacht beendet den Kampf. Hektor führt die Troer auf einen freien Platz des Schlachtfeldes, wo sie die Nacht über lagern sollen, damit die Achäer ihnen nicht in dieser entfliehen, und er spricht die festeste Ueberzeugung aus, der andere Tag werde jenen Verderben bringen.

485 f. ἔπεσε, ἐθύσειτο (ε, 352). — ἔλκον, φέρον.

488. τρίλλιστος, ähnlich wie τρις μάχαρες (ζ, 154). In anderm Sinne steht πολύλλιστος ε, 445. — Was Hektor nach 349 noch gethan, wird übergangen; es ist eine Lücke, welche

durch die eingelegte Götterscene geschickt verdeckt wird. Hektor hat noch immer den Graben nicht überschritten, über den die Achäer sich zurückgezogen.

490. νόσφι νεῶν, eigentlich νόσφι τάφρου, insofern das Lager in der Nähe des Grabens sich befindet. Eine weite Entfernung ist nicht zu denken. vgl. I, 232. — ἀγαγὼν, αὐτούς. — ποταμῷ, Σάνθῳ (E, 479), das man hier fast erwarten sollte.

491. vgl. S. 30. — καθαρῷ, ähnlich wie περιφαινομένη (ε, 476), in propatulo, in aperto. — νεκῶν hängt von διεφαίνετο ab. — χῶρος, πεδῖον.

493—495. Z, 318—320.

498. νῦν, σήμερον. — ἐφάμην, wie φάμεν 229. — ὀλέσας enthält den Hauptbegriff. vgl. B, 113.

500. μάλιστα, gar sehr, da es dringend nöthig war. Aehnlich steht μᾶλλον.

502. vgl. H, 282.

- 8 λῦσαθ' ἐπὲξ ὀχέων, παρὰ δὲ σφισι βάλλετ' ἔδωδ' ἦν.
 505 ἐκ πόλιος δ' ἄξασθε βόας καὶ ἵπια μῆλα
 καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζεσθε
 σῖτον τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
 ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἡοῦς ἡριγενεῖης
 καίωμεν πυρὰ πολλὰ, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκη,
 510 μήπως καὶ διὰ νύκτα καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
 φεύγειν ὀρμήσωνται ἐπ' εὐρέα κῶτα θαλάσσης.
 μὴ μὰν ἀσπονδί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἔκηλοι,
 ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἶκοδι πέσση,
 βλήμενος ἦ ἰὼ ἦ ἔγχεϊ ὀξυόεντι
 515 νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέησι καὶ ἄλλος
 Τρωσὶν ἐφ' ἐκποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν ἄρηα.
 κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ διίφιλοι ἀγγελλόντων
 παῖδας πρωθήβας πολιορκροτάφους τε γέροντας
 λέξασθαι περὶ ἄστυ θεοδμήτων ἐπὶ πύργων
 520 θηλυτέρας δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἐκάσθη
 πῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δὲ τις ἔμπεδος ἔστω,
 μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων.
 ὦδ' ἔστω, Τρῶες μεγαλήτορες, ὥς ἀγορεύω.
 μῦθος δ', ὃς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω
 525 τὸν δ' ἡοῦς Τρώεσσι μεθ' ἐκποδάμοις ἀγορεύσω.
 εὐχομαι ἐλπόμενος Διὶ τ' ἄλλοισιν τε θεοῖσιν
 ἔξελαάν ἐνθένδε κύνας κηρεσιφορήτους.

505. Hier kehrt er auf die Bereitung des Mahls (503) zurück.

506 f. οἶνον οἰνίζεσθε, wie κτέρεα περεῖζειν. vgl. H, 472. Das in οἰνίζεσθε liegende φέρετε wird bei σῖτον gedacht.

508. μέσφα. zu A, 522.

510 f. διὰ νύκτα, während der Nacht. zu B, 57. καὶ gehört zum ganzen Satze. — ὀρμησ., sich aufmachen. zu N, 182. — φεύγειν ἐπὶ νῶτα, wie B, 159. Konnte Hektor von hier aus den Aufbruch bemerken?

512 f. μὴ μὰν, dass sie fürwahr nicht. vgl. O, 476. auch K, 101. — ἔκηλοι steht dem ἀσπονδί parallel. — ὥς, so dass (B, 363), führt den Gegensatz zu ἀσπονδί aus. — πέσση (zu A, 513), nicht πέσσοι, weil dies als nothwendige Folge gedacht wird. vgl. O, 28. II, 63. zu N, 649. — ἐπιθρ., Zeitbestimmung zu βλήμενος. — καὶ ἄλλ. vgl. Γ, 287.

517. διίφιλοι. vgl. A, 334. A, 192.

519 ff. λέξασθαι. zu B, 125. —

περὶ ἄστυ, rings um die Stadt. — θεοδμ. vgl. zu H, 452. — φυλακή, vor der Stadt. — ἔμπεδος, stark. — ἔστω, sei bereit. — Es ist seltsam, wie Hektor in der schrecklichen Noth, und da er die Achäer beobachten kann, noch einen Ueberfall befürchtet.

523 ff. Schroffer Uebergang. — ὑγιής, heilsam, wie bei Herodot. Homer hat sonst weder das Wort selbst noch eine seiner Ableitungen. — εἰρημένος, ἔστω, wie bei Herodot. εἰρήσθω, sei gesagt, dient zum Abschlusse. — Τρώεσσι μεθ' ἑπιδ. Kann sich nur auf die angeredeten Troer beziehen.

528 f. Diese Verse stehen ohne rechte Verbindung. Sie können nur die Ueberzeugung aussprechen, dass sein Gebet wegen Vertreibung der Feinde erhört werde. — κηρεσιφορ.,

[οἷς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.] ἄλλ' ἦτοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτοὺς, πρῶτ' ὃ ἐπιτοῖα σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὅξυν ἄρηα. εἴσομαι, ἣ κέ μ' ὁ Τυδείδης, κρατερὸς Διομήδης, παρ νηῶν πρὸς τείχος ἀπώσεται, ἣ κεν ἐγὼ τὸν χαλκῷ δηῶσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι. αὔριον ἦν ἀρετὴν διαείσεται, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος μείνῃ ἐπερχόμενον· ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, δῖω, κείσεται οὐτ' αἰεὶς, πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἐταῖροι, ἥελου ἀνιόντος ἐς αὔριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὥς εἶην ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ἥματα πάντα, τιοίμην δ', ὥς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων, ὥς νῦν ἡμέρῃ ἥδε κακὸν φέρεϊ Ἀργείοισιν. ὥς ἔκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν. οἳ δ' ἵππους μὲν λῖσαν ἵπὸ ζυγοῦ ἰδρώοντας, δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἄρμασιν οἰσιν ἕκαστος.

verflucht, eigentlich vom Verderben erfasst. vgl. *B*, 302. *A*, 332. enthält den Hauptbegriff. vgl. *Z*, 480 f.

528. Diesen unglücklichen, etymologisch erläuternden Vers verwarfen schon die Alexandriner. -- φορέουσι deutet auf eine bis in die Gegenwart sich erstreckende Handlung; aber von neuen Zuzügen weiss Homer nichts.

529. ἐπὶ νυκτὶ, in der Nacht, ganz ungewöhnlich. ἐπ' ἡματι heisst an demselben Tag oder täglich. -- φυλ. ἡμ. αὐτ. stimmt nicht wohl zu 510 ff. Aber nicht bloss unser Vers, sondern die ganze Stelle von 517 ist ungeschickt und als späteres Flickwerk zu verwerfen, ja auch 510—516 dürften kaum dem alten Dichter angehören.

530. σὺν τεύχεσιν oder bloss τεύχεσιν θωρήσασθαι, in oder mit den Waffen gerüstet, gehört immer zusammen. vgl. 376. *E*, 737. *I*, 80. *A*, 49. 725.

531 ff. Ob ich oder Diomedes (der Hauptheld der Achäer) falle, will ich versuchen. -- δ vor Τυδείδης ist hinweisend. vgl. *A*, 660. Meist fehlt es vor Τυδ. κρατ. *A*. -- In dem gleichen Gebrauche des Fut. und des Coni. Aor. ist keine absichtliche Wahl zu suchen; der Vers bestimmte. Das Part. δηῶσας

535 ff. ἀρετὴν, Heldenkraft, wozu auch Kriegsgeschick gehört. vgl. *H*, 237. -- διαείσεται, er wird (soll) zeigen, abweichend vom gewöhnlichen Gebrauche. vgl. *N*, 277. -- ἐπερχ., wie *N*, 472, gewöhnlich von einer Person (*A*, 535. *M*, 136). -- πολέες-ἐταῖροι. *B*, 417 *T*, 5, wogegen πολλοὶ λ, 520 steht.

538 ff. ἐς αὔριον, nach späterm Gebrauch für das einfache αὔριον (*η*, 318. λ, 351). -- ἥελου ἀνιόντος (*X*, 135. vgl. *Σ*, 136) kann nur den Sonnenaufgang, nicht, wie ἡοῦς (470), den ganzen Morgen bezeichnen. -- Die Gewissheit des morgigen Sieges spricht er zum Schlusse noch auf das Kräftigste aus. -- ὥς, so gewiss, wie οὕτω in der ganz ähnlichen Stelle *N*, 825 ff., wird auch zu τιοίμην gedacht. -- Ἀθην. καὶ Ἄπ. zu 287. -- ἡμέρῃ ἥδε, sonst nur vom gegenwärtigen Tage, worauf auch νῦν mit dem Praes. hindeutet. -- 535—541 erweisen sich als ungeschickter späterer Zusatz.

542. ἐπὶ-κελάδησαν (*Σ*, 310) wie sonst ἐπὶ ἄγον, μέγ' ἱάγον (zu *H*, 403).

543—545. Das Mahl und Nachtlager der Troer.

544. ἱμάντ. (sonst nur ἱμάσιν), Halftern, die man zu diesem

- ἃ ἐκ πόλιος δ' ἄξαντο βόας καὶ ἵφια μῆλα
 546καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
 σιτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο
 [ἔρδον δ' ἀθανάτοισι τελεσσεῖς ἐκατόμβας.]
 κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω.
 550[ἦδειαν. τῆς δ' οὔτι θεοὶ μάκαρες दाτέοντο,
 οὐδ' ἔθελον· μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐνμμελίῳ Πριάμοιο.]
 οἱ δὲ μέγα φρονέοντες ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας
 εἶατο παννύχιοι, πυρὰ δὲ σφισι καίετο πολλά.
 555ὥς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρα φαιεινὴν ἀμφὶ σελήνην
 φαίνειτ' ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἐπλετο νήνεμος αἰθήρ,
 [ἐκ τ' ἔφρανε πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόωνες ἄκροι
 καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ.]
 πάντα δὲ τ' εἶδεται ἄστρα, γέγηθε δὲ τε φρένα ποιμήν·
 560τόσσα μεσηγνὴ νεῶν ἦδὲ Ξάνθοιο ῥοάων
 Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνεται Ἰλίοθι πρό.
 χίλ' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, πᾶρ δὲ ἐκάστω
 εἶατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθρομένοιο.
 ἵπποι δὲ κρὶ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας,
 565ἑσταότες παρ' ὄχεσφιν, ἐύθρονον ἧῶ μίμνον.

Zwecke, wohl am Pferdezeug befestigt, mitführte. vgl. *K*, 475. 499. *X*, 397. Auch an die Krippe werden die Pferde damit gebunden. Später heissen sie *φορβεαί*.

548 und 550—552 finden sich gar nicht in den Handschriften, sondern sind, wie Anderes, von dem Engländer Josua Barnes aus dem zweiten Platonischen Alkibiades 21 eingeschoben worden, wonach Homer 548—552 von dem ihr Lager aufschlagenden (*ἐπαυλῶν ποιουμένοις*) Troern brauche. Aristarch hat sie wohl mit Recht weggeschafft, wie auch *I*, 458—461. Es passt weder das grosse Opfer, noch die so stark bezeugte Ungunst der Götter. 548 ist nach *A*, 315. *B*, 306. — 549 deutet ganz kurz an, was man in der Ferne vom Schlachten bemerkte. vgl. *A*, 317. — *οὐδ' ἔθελον*, nahmen ihn nicht an, was ebenso unhomerisch, wie *δατεῖσθαι* im Sinne von geniessen.

553. γεφ. zu *A*, 371. vgl. *A*, *I*, 427. ἀνά, von der Richt Andere lasen ἐπὶ πτ. γεφύρη.

555 ff. Der Vergleichungsap liegt in der Unzählbarkeit. — φ ist charakteristisches Beiwort Mondes, wie *ἀριπρεπέα* der St — 557 f. sind sehr ungeschickt *Π*, 299 f. hierher gekommen *πρόωνες*, Vorsprünge vgl. *P*, — *ποιμήν*. vgl. *A* 275 ff. 455. — vom Lager. Eigentlich ist hier Graben als die Grenze gem Hektor hatte die Troer an den mandros geführt (490). — *ἧῶσι* und *οὐρανόθι πρό*, w Genitivendung. zu *ε*, 469.

562 f. Ueber die Zahl der *I B*, 123 ff. Die bestimmte schwächt die Wirkung des Gl nisses. — *σέλαι*. zu *κ*, 316.

564 f. vgl. *E*, 196. — *παρ' ὄχ* 544. — *ἐύθρ.* ἧῶ. zu *ρ*, 497.



⊙

ΙΛΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUFGABE

VON

HEINRICH DÜNTZER.

Zweites Heft.

BUCH IX—XVI.

PADERBORN,
VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1866.



I.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλεῖα. Λιταί.

Ὡς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 Θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρύνοντος ἑταίρῃ,
 πένθει δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
 ὥς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
 Βορέης καὶ Ζέφυρος, τῷτε θρήκηθεν ἄητον,
 ἔλθόντ' ἑξαπλίνης· ἄμυδις δέ τε κύμα κελαινόν
 κορδύεται, πολλὸν δὲ παρὲξ ἅλα φῆκος ἔχευαν·
 ὥς ἰδαίετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν Ἀχαιῶν.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄχει μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
 φρόντα κηρύκεσσι λυγροφάτοισι κελεύων,
 κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
 μὴδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρῶτοισι πονεῖτο.
 Ἦξον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ' Ἀγαμέμνων
 ἵστατο δακρυχέων ὥστε κρήνη μελάνυδρος,

5

10

NEUNTES BUCH.

1—88. Noch in der Nacht beruft Agamemnon in höchster Verzweiflung das Volk. Sein Vorschlag zur Flucht wird von Diomedes scharf zurückgewiesen. Nestor will seinen Rath nur in der Versammlung der Fürsten geben, vorab aber sollen Wächter ausgesandt werden. Letzteres geschieht sofort.

2. φύζα (d. i. φονγ-ία, wie μάζα aus μαγ-ία, μείζων aus μεγ-ίων, εἰσεσθαι aus ἀγί-εσθαι) ist hier Scheu, Bestürzung. — ἑταίρῃ, wie ρ, 271. Anders Δ, 441.

3. ἀτλήτον (T, 367), wie sonst ἔλαστον, auch ἀρητόν (P, 37), ἀσχετον, ἀμέτρητον u. a.

4 ff. ἰχθ. zu γ, 171. — Βορέης ist zweifelhaft zu lesen, als ob Βορρής geschrieben wäre. — Θρήκη, als

Sitz der Winde. vgl. Ψ, 229 f. Das ganze im Norden des Aegäischen Meeres liegende Land begreift Homer unter dem Namen. — ἄμυδις, sogleich, wie N, 336. Ψ, 217. — ἔχευαν (ἄνεμοι), bezeichnet die ausserhalb des Vergleiches liegende Folge des Sturmes. Andere ἔχεναν.

8. ὥς, so gewaltig. — δαίεσθαι von der Qual, wie δαίεσθαι α, 48. — Ἀχαιῶν, hier, wie l. das ganze Volk; die Fürsten sind nur nebensächlich 3 erwähnt.

11. κλήδην muss nach 12 namentlich heissen, wie sonst ὀνομακλήδην, ἑξονομακλήδην. vgl. K, 68.

12. μετὰ πρῶτοις, vor allen, so ist in der vordersten Reihe. — πονεῖτο, κικλήσκειν.

13. Das Kommen zur Versammlung wird übergangen.

14 f. Der Vergleich bezieht sich

- ἦτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης θνοφερὸν χέει ἴδωρ·
 16 ὥς ὅγε δακρυχέων ἔπε' Ἀργεῖοισι μετήϊδα
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἰδὲ μέδοντες,
 Ζεὺς με μέγα Κρονίδης ἄτη ἐνέδησε βαρεῖη,
 σχέτλιος, ὃς πρὶν μὲν μοι ἐπέσχετο καὶ κατένευσεν
 20 Ἥλιον ἐκπέρσαντ' εἰτείχεον ἀπονέεσθαι,
 νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καὶ με κελεῖει
 δυσκλέα Ἄργος ἰκίσθαι, ἔπει πολὺν ὤλεσα λαόν.
 οὔτω ποῦ Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 ὃς δὴ πολλῶν πολλῶν κατέλυσε κάρηνα
 25 ἰδ' ἔτι καὶ λίσσει τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
 φερίγωμεν σὲν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν·
 οὐ γὰρ ἔτι Τροίην ἀίρήσομεν εἰρυάγχιαν.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 30 δὴν δ' ἄνω ἦσαν τετιγότες υἱες Ἀχαιῶν
 ὁππὲ δὲ δὴ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 Ἀτρεΐδῃ, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
 ἣ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἀγορῇ· σὺ δὲ μῆτι χολωθῆς.
 ἀλκὴν μὲν μοι πρῶτον ὀνειδίσας ἐν Λατῶσιν,
 35 φῶς ἔμην ἀπτόλεμον καὶ ἀνάγκιδα ταῦτα δὲ πάντα
 ἴσας' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἰδὲ γέροντες.
 σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνον παῖς ἀγκυλομήτεω·

auf die Fülle der Thänen. *μελά-
 νθρως*, wie das Wasser selbst *μέλας*
 heisst von seiner ins Dunkle fallenden
 Farbe (zu δ, 359), gleich darauf
 (15) *θνοφερός*. — *αἰγίλιψ* bezeich-
 net nie einen ausserordentlich hohen
 Felsen; es heisst glatt, wie in der
 Odyssee *λισσὴ πέτρα* steht, *αἶ* ist ver-
 stärkend, wie in *αἰδηλος* (zu δ, 309),
 das *ι* eingeschoben, wie in *πικνός*,
 der Stamm *γλιπ* (vgl. *γλοῖος*, *γλισχυρός*
 d. i. *γλιτρός*, *δλιτρός*). Später heisst
 auch *λιψ* Fels.

16. Die gewöhnliche Lesart *ὥς
 ὁ βαρὺ στέναζων* bringt etwas Un-
 erträgliches hinein, da *ὥς* auf das
 vorhergehende Gleichniss sich zu-
 rückbeziehen muss.

17—25. *B*, 110—118. Nur hat der
 Dichter *B*, 110 eine andere, auch
 hier passendere Anrede; denn wer-
 den auch in der *βουλή* und in der
 Schlacht die Achäer oft mit Vers 17
 angeredet, so ist doch in der Volks-
 versammlung nur die Anrede des

ganzen Volks an der Stelle. Statt
πρὶν 19 las Aristarch hier *τότε*.
 Ein Grund zu einer Abweichung
 von *B*, 112 ist nicht zu entdecken.
 23—25 verwarfen schon die Alexan-
 driner als hier ungebührig.

26—28. *B*, 139—141.

29 ff. vgl. *H*, 92 ff. 399 f. *ἄνω*,
 wie *B*, 323. *τετιγότες* (13) enthält
 den Grund des Schweigens.

32—39. Vorwurf seiner unkönig-
 lichen Verzagtheit, mit Bezug auf
 Agamemnons Tadel *A*, 370—400.

32 f. *πρῶτα* deutet den ersten
 Theil der Rede an. — *ἣ θέμις ἐστίν*
 (zu γ, 45) *ἀγορῇ*; denn in der Ver-
 sammlung darf jeder seine Meinung
 sagen.

34 f. *πρῶτον*, *πρότερος*, weil er
 ihm jetzt denselben Vorwurf machen
 will. — *ὀνειδίσας*, hast schmähend
 abgesprochen. — *ταῦτα πάντα*, wie
 es sich damit verhält.

37. *διάνδιχα*, getrennt, das eine
 ohne das andere. vgl. *A*, 320. *δ*, 63 f.

σκήπτρῳ μὲν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων, I
 ἀλλήν δ' οὐ τοι δῶκεν, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
 δαιμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπειαι νῆας Ἀχαιῶν 40
 ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας, ὡς ἀγορεύεις;
 εἰ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσεται ὥστε νέεσθαι,
 ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δέ τοι ἄγχι θαλάσσης.
 [ἐστᾶσ', αἱ τοι ἔποντο Μυκῆνηθεν μάλα πολλαί.]
 ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι καρηχομόωντες Ἀχαιοί, 45
 εἰς ὃ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
 φεργόντων σὺν νησὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν
 νῶϊ δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε τέκμωρ
 ἴλοι· εὖρωμεν· σὺν γὰρ θεῶν εἰλήλουθμεν.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νῆες Ἀχαιῶν, 50
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότα Νέστωρ·
 Τυδείδῃ, πέρι μὲν πολέμῳ ἐνὶ καρτερὸς ἐσσι,
 καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὁμήλικας ἔπλεν ἄριστος.
 οὐτίς τοι τὸν μῦθον ὀνόσσεται, ὅσοι Ἀχαιοί, 55
 οὐδὲ πάλιν ἑρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἵκεο μύθων·
 ἦ μὴν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δέ κε καὶ πάϊς εἴης
 ὀπλότητος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις.
 [Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες.]
 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν, ὃς σείο γεραίτερος εὔχομαι εἶναι, 60
 ἐξείπω καὶ πάντα διῆξομαι· οὐδέ κέ τίς μοι

38. σκήπτρῳ πάντων, königliche Ebr.: vgl. B, 107 f. σκήπτρῳ, Dat. des Grundes, wie ξ, 206. — ἐσσί, gibt, von der Folge. vgl. 706. N, 484. zu e, 393.

40 f. Mit aller Schärfe weist er den Vorschlag zurück. — ὡς ἀγορ., wie du redest, durch deine Rede andeutest, da du einen solchen Vorschlag zu machen wagst.

42. ἐπέσσεται, wie A, 173. Z, 361. — ὥστε, dass du heimkehren willst. zu e, 21.

43. πάρ, πάρεσσι, wie πάρα 227.

44. Den Vers verwarfen schon die Alexandriner. Μυκῆνηθεν ist auffallend, da die Stadt kein Hafenort war. vgl. B, 569 ff.

46. αὐτοί, ἐθέλουσιν, was nach σοὶ θυμὸς ἐπέσσεται 42 zu denken ist.

48 f. Σθένελος. vgl. B, 564. A, 403 ff. — μαχ. — εὖρ. H, 30 f. — σὺν θεῶν,

nach dem Willen der Götter, οὐκ ἀέκητι θεῶν (O, 720. ζ, 240), οὐκ ἀθεΐ (σ, 352). — εἰλήλ., wir Achäer. 50 f. H, 403 f.

54. ἐπλεο, eigentlich bist bis jetzt gewesen. vgl. A, 418. II, 29.

55 f. Uebergang zur jetzigen Rede. — πάλιν, ἐμπάλιν, ἐναντίως. — οὐ μύθων. Nicht hast du all's gesagt, was zu sagen ist.

57—59. ἦ μὴν καί, entschuldigend, wie B, 291. — ἀτὰρ, und doch. — βάζεις βασιλ., wie αὐτῶν, προσ-αὐτῶν, προσεπείν, ἀμείβεσθαι mit zwei Acc. verbunden werden. Gemeint ist bloss Agamemnon. — πεπνυμ., wenn seine Rede auch hart war; es wird begründet durch ἐπει-εἶπες. Die Verse scheinen hier ungehörig.

61 f. ἐξείπω, ich will reden. — διῆξομαι, ich werde (dabei) durchgehen. vgl. T, 186. — ἀτιμᾶ-

- 6 μῖθον ἀτιμήσει, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.
 ἀφρήτωρ, ἀθέμιτος, ἀνέστιός ἐστιν ἐκείνος,
 65 ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος.
 ἀλλ' ἴτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
 δόρυπα ἰ' ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
 λεξάσθων παρὰ τάρηρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός.
 κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα,
 70 Ἀτρεΐδῃ, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
 δαίνυ δαῖτα γέρουσιν· ἔοικέ τοι, οὗ τοι ἀεικές·
 πλείαι τοι οἶνον κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
 ἡμάτιαι θρήκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσιν·
 πᾶσά τοι ἔσθ' ἐποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
 75 πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσειαι, ὅς κεν ἀρίστην
 βουλὴν βουλεύσῃ. μάλα δὲ χρεῖώ πάντας Ἀχαιοὺς
 ἔσθλῆς καὶ πικινῆς, ὅτι δήμοι ἐγγύθι νηῶν
 καλοῦσιν περὰ πολλά. τίς ἂν τάδε γηθήσειεν;
 νῆξ δ' ἥδ' ἡ διαρραΐσει στρατὸν ἡδ' σαύσει.
 80 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλῖον ἡδ' ἐπίθοντο.
 ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἑσσεύοντο
 ἄμφι τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
 ἡδ' ἄμφ' Ἀσκάλυφον καὶ Ἰάλμενον, υἱὰς Ἀρης,
 ἄμφι τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηϊπυρὸν τε,
 ἡδ' ἄμφι Κρεῖοντος υἱόν, Ἀνκομήδεα δῖον.

σεί' statt des überlieferten ἀτιμήσει. — vgl. 386. Anders 104.

63 f. Seine Rede wird keine Zwietracht erregen, da Zwist unter dem Heere ihm über alles verhasst ist. — ἀφρ. - ἀνέστιος können hier nur heissen nicht Geschlecht (B, 362), Recht, Herd achtend. ἀνέστιος, obgleich Homer nur ἰστίη kennt. — ὀκρ. zu J, 518.

65 f. vgl. Θ, 502 f. — ἕκαστοι, alle einzelnen.

67. λεξάσθων, sollen sich legen (vgl. Ξ, 350), wie ἔζον 87. — ὀρυκτὴν. zu Θ, 179.

69. ἄρχε, ὁδοῦ, ἡγεμόνευε. vgl. A, 495. — βασιλεύτατος. Als Vornehmer hat er den Vortritt.

70. Wozu er weggehen soll, schliesst sich asyndetisch an. vgl. J, 269 f. H, 313 ff.

71—73. Begründung des ἔοικέ τοι. — πλείαι κλισίαι. vgl. B, 226. Eine von Lemnos angekommene Weinsendung ward H, 467 ff. erwähnt.

— ἡμάτιος, nur hier in der Bedeutung täglich. — ἐπὶ πόντον, auf dem Meere. vgl. B, 613. — ἐποδεξίη, von ἐποδέξιος, wie πινυτή von πινυτός, ist d'e Einrichtung zur Aufnahme, wozu als Grund eben seine hohe Stellung angeführt wird. 74. Dass er beim Mahle einen Rath geben werde, sagt er nicht ausdrücklich.

75 f. Denn eines guten Rathes bedarf es jetzt gar sehr. — χρεῖώ. zu α, 225. — ἔσθλ. κ. π., βουλήs. vgl. K, 43 f.

77. περὰ πολλά. vgl. Θ, 560 ff. — Die lebhafteste Frage entspricht der drängenden Noth. — γηθ., γηθήσας ἴδοιτο. vgl. N, 344. Θ 378.

80. Wie die Wächter ausgewählt worden, wird übergangen.

81. ἀμφί. zu I, 146. — Thrasy-medes, des Antilochos Bruder, erscheint als Held in den folgenden Büchern. vgl. γ, 39.

82 ff. vgl. B, 512. N, 478 f. T, 240.

ἔπει' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστῳ
 κοῖροι ἕμα στεῖχον, δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες.
 καὶ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἕζον ἰόντες·
 ἔνθα δὲ πῦρ κήντο, τίθεντο δὲ δόρυπα ἑκαστος.
 Ἀτρεΐδης δὲ γέροντας ἀριστεάς ἦγεν Ἀχαιῶν
 ἐς κλισίην, παρὰ δὲ σφι τίθει μενοεικέα δαῖτα.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χείρας ἵαλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητίος ἐξ ἔρον ἔντο,
 τοῖς ὁ γέρον πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
 Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνεται βουλὴ·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὐνεκα πολλῶν
 λαῶν ἔσσι ἄναξ, καὶ τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξεν
 σκήπτρόν τ' ἰδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλευήσθαι.
 τῷ σε χρὴ πέρι μὲν φάσθαι ἔπος ἰδ' ἐπακοῦσαι,
 κρηῖναι δὲ καὶ ἄλλῃ, ὅτ' ἂν τινα θυμὸς ἀνώγῃ
 εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἔξεται, ὅτι κεν ἄρχῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 οὐ γάρ τις νόον ἄλλον ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
 ὅλον ἐγὼ νοέω, ἡμὲν πάλαι ἰδ' ἔτι καὶ νῦν,
 ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηίδα κούρην
 χῳόμενος Ἀχιλλῆος ἔβησ κλισίῃθεν ἀπούρας,

88. τίθεντο, wie H, 457. — ἑκαστος, ἡγεμόνων.

89—181. Beim Mahle in Agamemnon's Zelt erklärt sich dieser auf Nestors Wunsch bereit, den Achilleus durch Geschenke zu versöhnen. Nestor bestimmt die Gesandten, welche dies dem Achilleus melden sollen, und diese machen sich sofort, nachdem man den Göttern gespendet, auf den Weg.

89 f. γέρον. ἀριστ. B, 404, wo aber, wie sonst immer, ἀριστῆας steht. — Eine weitere Beschreibung H, 313 f.

91—96. H, 323—326. B, 434.

97 ff. Dich vor allen als Oberfeldherrn habe ich immer bei meinen Reden vor Augen. — σκήπτρόν τ' ἰδὲ θέμ. B, 206. — βουλ. kann hier nur auf das wohl erwogene Handeln gehen.

100 ff. Darum (als Oberfeldherr) musst du jeden Rath erwägen. — πέρι, vorzüglich. — φάσθαι ἔπος, ἀγορεύειν. — ἐπακοῦσαι geht auf die Bemerkungen Anderer über das von ihm Gesagte. — κρηῖναι, ausführen. — ἄλλῃ, Dat. des Antheils, insofern der Vorschlag von einem Andern ausgeht. — Der Hauptnachdruck liegt auf εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, nicht auf θυμὸς ἀνώγῃ. εἰς, vom Zwecke. zu A, 789. O, 310. — σέο δ' ἔξεται, von dir wird (die Erfüllung) abhängen. — ἄρχῃ, εἰπεῖν, βουλευεῖν. Aehnlich ἡγεμονεύειν O, 46.

105 f. πάλαι vgl. 108—111. ἐξ ἔτι τοῦ gehört zu πάλαι. — διογενές allein. zu Φ, 17. — Βρισηίδα. zu A, 336.

107. Der Vers bezieht sich auf die Drohung A, 184 f., nicht auf die Abholung durch die Herolde A, 318 ff. — ἔβησ ἀπούρας ist von der Aeusserung verstehen, dass er dies thun wolle. Ἀχίλλ. gehört zu κλισ. vgl. T, 89.

- οὐτι καὶ ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἔγωγε
 πόλλ' ἀπεμυθεύομην· σὺ δὲ σὺ μεγαλίτορι θυμῷ
 110εἶξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοί περ ἔτισαν,
 ἠτίμησας· ἑλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 φραζώμεσθ', ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπύθωμεν
 δώροισιν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μελιχίοισιν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 115ὦ γέρον, οὐτι ψεύδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας.
 ἄσάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναινομαι· ἀντί νυ πολλῶν
 λαῶν ἔστιν ἀνὴρ, ὅντε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ,
 ὥς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
 ἀλλ' ἔπειτ' ἄσάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθίῃσας,
 120ἂψ ἐθέλω ἀρέσσαι, δόμεναί τ' ἀπείροις ἄποινα.
 ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω.
 ἔπτ' ἀπίρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἶθωνας δὲ λέβητας ἑίκοσι, δῶδεκα δ' ἵππους
 πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἔροντο.
 125οὐ κεν ἀλῆιος εἶη ἀνὴρ, ὃς τόσσα γένοιτο,
 οὐδέ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσσα μοι ἠνείκαντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
 δώσω δ' ἔπτὰ γυναῖκας, ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας,
 Λεσβίδας, ἃς, ὅτε Λέσβον ἐκτιμένῃν ἔλεν αὐτός,
 130ἐξέλομην, αἳ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν οἳ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότ' ἀτηύρων,

109. *μεγαλίτωρ*, stehendes Beiwort. zu β, 103.

110. *ὃν-ἔτισαν*, indem sie ihm Heldenkraft und Ruhm verliehen. Seiner göttlichen Herkunft gedenkt er nicht.

111 ff. *ἠτίμω*. — *γέρας*, nach A, 355. — *πεπύθωμεν*. zu A, 100. — *ἀγανοῖσιν*, erfreuend (Q, 119), nach seiner ursprünglichen Bedeutung (*ἀ-γαν-ός*. vgl. γάνος).

115. *ψεύδος*, *ψεῦδος*. Man erwartete eher ein *ψεῦδες*, wie *ἀληθές*, *ἡμετέρες*. Der Acc., wie *ἀμύν*, *ἀρχήν*, *δίκην*, *χάριν*, *προῖκα*. — *καταλέγειν*, hier angeben.

116. *ἀντί νυ π.* Was er übersehen habe, gesteht er. *ἀντί*, *ἀντάξιος*.

118. *δάμασσε δέ*, *δαμάσας*. Der Vers ist hier unpassend und ohne Zweifel spät eingeschoben, da die Achäer die Niederlage nicht als Folge des der Thetis gegebenen Versprechens (A, 508 ff.) betrachten.

119. *λευγαλ.*, wie *ὀλοῖσι* A, 342.

122 f. *ἀπίρους*. vgl. F, 267 f. 270. E, 344. Zu den Acc. ist ein δώσω (128) zu denken. — *τάλαντον*, ein leichtes Gewicht, ganz verschieden von der spätern Gewichtsbestimmung. vgl. E, 507. F, 269. Q, 232. — *λέβης*, von viel geringerem Werthe als der Dreifuss. vgl. F, 485.

124. Zum umschreibenden Zwischensatz vgl. B, 313. E, 63. N, 482.

125 f. *ἀλῆιος*. vgl. dagegen E, 613. Zum Ausdruck E, 481. — *ἀκτῆμων*, *ἄμοιρος*. — Der zweite Vers tritt störend zwischen die zusammengehörenden Sätze.

129 f. Ueber des Achilleus Streifzüge von Ilios aus vgl. 326 ff. Aus Lesbos nahm Achilleus die Diomedee (664 f.) — *ἐνίκων*, damals und noch jetzt.

131. *μετά*, dabei, dazu, wie ε, 335. 369. κ, 204. Briseis war aus Lyrnessos. vgl. auch T, 246.

κούρη Βρισηὸς ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι,
 μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἡδὲ μιγῆναι,
 ἧ̃ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώσωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἄλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νησάσθω
 εἰσελθὼν, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί,
 Τρωιάδας δὲ γυναικας εἰκοσιν αὐτὸς ἐλέσθω,
 αἶ' κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἄργος ἱκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαρ ἀφοίρῃς,
 γαμβρὸς κέν μοι ἔοι, τίσω δέ μιν ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλλῇ ἐνὶ πολλῇ.
 τρεῖς δέ μοι εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ ἐκτέτρητο,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα
 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσι, φίλῃν ἀνάεδνον ἀγέσθω
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μελίσια δώσω
 πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὐπω τις ἐῖς ἐπέδωκε θυγατρί.
 ἑπτὰ δέ οἱ δώσω εὐναιόμενα πτολιεθρα,
 Καρδαμύλῃν Ἐνόπην τε καὶ Ἴρην ποιήεσσαν

135

140

145

150

133. τῆς εὐνῆς, dieses Lager, das Lager von dieser. zu β, 206.

134. vgl. T, 276.

135 f. vgl. A, 213. 128 f.

137 f. ἄλις, reichlich. — εἰσελθὼν, αὐτό, ἴδιον, tritt nebensächlich hinzu; ὅτε schliesst an νησάσθω an.

141. ἱκοίμεθ'. Der Opt. hier nicht der blossen Abwechselung wegen (vgl. 126 f.), sondern weil dieses nur als entfernte Möglichkeit gedacht wird: „Sollten wir kommen.“ vgl. 245. Θ, 196. — Ἄργος. zu A, 30. B, 681. — οὐθαρ, ähnlich wie μήτηρ θηρῶν, μῆλων. Das Land wird als das Feld säugend, näherend gedacht. vgl. auch γονυῶς 534.

142. θαλλῇ ἐνὶ πολλῇ, τηλεθάων, erklärt eigentlich das τηλύγετος (zu Γ, 175). vgl. Σ, 56.

145 ff. Iphigenia und ihre Opferung kennen erst die Κύπρια. Die Tragiker nennen neben Iphigenia und Chrysothemis Elektra als Agamemnons Tochter. — φίλῃν, weil er sie liebt, aus Liebe. — ἀνάεδνον. zu α, 277. — μελίσια, Geschenke (eigentlich Erfreuendes, wie ἀγανός. vgl. μέλιχος), nicht der eigentliche Aus-

druck für Mitgift. — ἐπὶ — δώσω, wie ἐπέδωκε 148, werde hingeben, schenken.

150 ff. Die Lage aller dieser Städte um den Messenischen Meerbüsen nahe an der Grenze von Pylos gibt 153 an. Von diesen Städten nennt Homer sonst nur Φηραί (zu γ, 488), wo Diokles herrschte. Καρδαμύλη ist der spätere Lakonische Hafenort (jetzt Skardamu'la). Die übrigen Städte sind nicht sicher nachzuweisen. Enope hält man für das spätere Gerenia, Ire für Abia, Antheia für Thuria, Aipeia für Korone, Pedasos für Methone. Andere bestimmten anders. Wenn Agamemnon diese sieben Städte schenken will, so müssen sie ihm als besonderes Eigenthum ausser den von Thyestes an ihn gekommenen Königreichen (B, 107 f.) angehört haben. Aber es ist bloss an die Herrschaft auf Lebenszeit zu denken, gerade wie Phönix die Herrschaft über Doloperstädte von Peleus erhielt (483 f.), Menelaos dem Odysseus eine Stadt anweisen wollte (δ, 174).

- 9 Φηράς τε ζαθέας ἡδ' Ἀνθειαν βαθύλειμον
καλὴν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἀλός, νέσται Πύλου ἡμαθύντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηγες, πολυβοῦται,
155 οἳ κέ ἐ δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμήσουσιν,
καὶ οἳ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαράς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἳ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δημηθῆτω Ἀίδης τοι ἀμείλιχος ἡδ' ἀδάμαστος·
τοῦνεκα καὶ τε βροτοῖσι θεῶν ἐχθιστος ἀπάντων.
160 καὶ μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι,
ἡδ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὐχομαι εἶναι.
τὸν δ' ἡμείβει' ἔπειτα Γερῆνιος ἱππότα Νέστωρ·
Ἄτρεϊδῃ κίδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὄνοστα διδοῖς Ἀχιλῆϊ ἄνακτι.
165 ἀλλ' ἄγετε, κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἳ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληιάδew Ἀχιλῆος.
εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι· οἳ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρῶτιστα διίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
170 κηρήκων δ' Ὀδῖος τε καὶ Εὐρυβάτης ἅμ' ἐπέσθων.
φῆρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαι τε κέλεσθε,
ᾧφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἶ κ' ἐλέησῃ.

165 f. δωτίνῃσιν, von freiwilligen Gaben, die so reichlich fließen, weil sie ihn als Herrscher besonders ehren wollen. Ganz eigenthümlich stehen die λιπαροὶ θέμιστες als reiche Gebühren.

158 f. δημῶν, von der Nachgiebigkeit, Versöhnung. vgl. ἐπιγνάμπτειν, flectere. — τὲ hebt die Beziehung zum vorigen Satze hervor. vgl. A, 521. Sonst hätte der Dichter leicht καὶ θνητοῖσι schreiben können. καὶ geht auf den ganzen Satz.

160 f. ὑποστήτω, ὑπεισάτω. — προγεν., wie B, 555. vgl. Γ, 215. Die Berufung auf das höhere Alter, das gar nicht so bedeutend war, ist etwas sonderbar. Die beiden Verse sind spätere Zuthat, wie denn auch Odysseus, der den Vorschlag Agamemnons überbringt, sie ganz unberücksichtigt lässt. vgl. 300 ff.

164. οὐκέτ' ὄνοστα, so gross, dass man das Anerbieten nicht mehr tadeln kann, wie wenn es geringer wäre. zu H, 357. — διδοῖς, wie διδοῖ 519, willst geben.

165 f. κλητοὺς, Abgeordnet — eigentlich Berufene, ähnlich wie κριτοί, nur hier substantivisch. — οἳ κε — ἔλθ., von der Absicht.

167. Wohlan, ich will sie bestimmen. — ἐπιόψ. zu β, 294. Das εἰ δ' ἄγε bezieht sich auf alle, wie ἄγε häufig bei der Mehrheit steht.

168. Phoenix ist bisher noch nicht erwähnt, tritt aber bald als Erzieher des Achilleus hervor. Das Auffallende, dass dieser sich nicht mit Achilleus zurückgezogen hat, kümmert den Dichter nicht. — ἡγησ., im Gegensatz zu den nachfolgenden Herolden.

170. Statt des Talthebios (A, 320) finden wir hier neben Eurybates den sonst als Herold nicht vorkommenden Odios. Es können nur Herolde von Agamemnon sein.

171. Unvermittelte Anrede der Herolde.

162. αἶ κ' ἐλέησῃ, hier auffallend unbestimmt. Anders Z, 94. 99, 301.

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἐαδόντα μῦθον ἔειπεν. I
αὐτίκα κίρυνκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχεναν,
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, 175
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν.
αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τ' ἐπιόν θ', ὅσον ἤθελε θυμός,
ὠρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερῆνιος ἱππότης Νέστωρ,
δενδύλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆι δὲ μάλιστα, 180
πειρᾶν, ὥς πεπείθοιεν ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
τῷ δὲ βάτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ,
ῥηιδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.
Μυρμιδόνων δ' ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην. 185
τὸν δ' εὗρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
καλῇ, δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν,
τῇν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἥετιωνος ὀλέσσας
τῇ ὅγε θυμὸν ἔτερπεν, αἶεide δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
Πάτροκλος δὲ οἱ οἶος ἐναντίος ἦστο σιωπῇ, 190
δέξμενος Αἰακίδαην, ὅπότε λήξειεν αἶδων.
τῷ δὲ βάτην προτέρω, ἵγειτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς.
στὰν δὲ πρόσθ' αὐτοῖο ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεὺς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἔδος, ἐνθα θάασσεν.
ὥς δ' αὖτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἶδε φῶτας, ἀνέστη. 195
τῷ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
χαίρετον ἧ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον. ἧ τι μάλα χρεώ,
οἱ μοι σκυζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοι ἔστον.

173. σ, 422. — ἐαδ., ἐαδὼς ἦν (ἔν-
δανε) μῦθος, ὃν εἶπεν. zu Z, 185.
174—177. vgl. γ, 338—340. 342.
auch A, 470 f. Γ, 270.

180. δενδύλλειν, nur hier, sich
wenden, von einem reduplicirten
δεν-δύλλω oder δέν-δύλλον, Wendung
(vgl. δόναξ, δονέω von einem δόνος).

182—221. Gang und Ankunft
der Gesandten. Freundliche
Aufnahme und Bewirthung
bei Achilleus.

182 f. vgl. A, 33 f. Der Dual
hier, 185. 192 und 197 f., da der
Dichter nur an die beiden Haupt-
gesandten, Odysseus und Phönix,
denkt. — Ein Gebet an Zeus oder
an Athene läge näher.

186 f. vgl. A, 328 ff.

187. καλός, δαιδαλέος, stehende
Beiwörter von θρόνος, aber auch

sonst, wie II, 222. Σ, 611. Aehn-
lich steht καλός, χρύσειος am Anfange
des Verses. — ἐπὶ—ἦεν tritt paren-
thetisch ein. — ζυγόν, πήγυς.

188 f. Er hatte sie nicht mit in
den Krieg genommen. — ἔναρα,
λάφυρα. — πόλιν Ἥετ., θήβην. vgl.
Z, 415 ff. — ὀλέσσας, πέρσας. — κλέα
ἀνδρῶν. vgl. 524. θ, 73. Einl. S. 1.

191. Das Subjekt des Zeiteatzes
tritt als Object des Partic. voran.

192 ff. προτέρω (Γ, 400), in dem
Gemache. — ταφῶν, vor Ueber-
raschung. — αὐτῇ σὺν. zu H, 304.

196. zu δ, 59. καὶ δεικνύμενος,
auch (ausser dass er sprach) hin-
weisend (auf sie).

197. „Es bedurfte wohl solcher (vgl.
4, 136), die mir auch im Zorne gar lieb
unter den Achäern sind.“ Zu welchem
Zwecke sie kommen, erkennt er.

- ὥς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε διος Ἀχιλλεύς,
 200 εἶσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησί τε πορφυρέοισιν.
 αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἑγγύς ἔοντα
 μεῖζονα δὴ κρητῆρα, Μενoitίον νιέ, καθίστα,
 ζωρότερον δὲ κέραϊε, θέπας δ' ἔντυνον ἐκάστω
 οἱ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.
 205 ὥς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθει·
 αὐτὰρ ὅγε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς αὐγῇ,
 ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' ὄϊος καὶ πίονος αἰγός,
 ἐν δὲ σὺδς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ.
 τῷ δ' ἔχεν Ἀντομέδων, τάμνεν δ' ἄρα διος Ἀχιλλεύς.
 210 καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελόισιν ἐπειρεν,
 πῦρ δὲ Μενoitιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φώς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλόξ ἑμαράνθη,
 ἀνδρακιῇν στορέσας ὀβελούς ἐφ' ὤπερθε τάνυσεν,
 πάσσε δ' ἄλός θείοιο, κρατεντάων ἀπαιέρας.
 215 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἔλεοῖσιν ἔχενεν,
 Πάτροκλος μὲν σίτον ἑλὼν ἐπένευμε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νείμεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτὸς δ' ἀντίον ἔξεν Ὀδυσσεὺς θείοιο

199 f. προτέρω, noch weiter. vgl. 192. — εἶσεν. vgl. x, 233. — τάπησι, auf den Sitzen. vgl. v, 150 f.

202 f. μεῖζ. κρητῆρα, weil viel getrunken werden soll. Auch werden die Gäste durch eine stärkere, weniger Wasser enthaltende Mischung (zu c, 209) geehrt. ζωρότερον, ἀκρατότερον, ζωρός ist kräftig, von derselben Wurzel wie ζῆν, wovon ζωός, wie βωμός von βα (βαίνειν), θῶκος von θα (vgl. θαάσσειν). — ἔντυνον, mache zurecht, sonst vom Mahle.

264. οἱ φίλτατοι ἄνδρες, wie τὰ μακρότατα ἔγχεα S, 313, τὰ μέγιστα αἰθρία P, 640.

205. A, 345.

206. ὅγε, Achilleus. — κρεῖον, Fleischbank. — κάββ. ἐν πυρὸς αὐγῇ, stellte in den Schein des Feuers (in die Nähe des Herdes). vgl. ζ, 305.

207 f. Achilleus schlachtet Ω, 621 ff. trotz der Nacht für Priamos ein Schaf. Dass schon vorhandene Stücke Fleisch, und zwar von verschiedenen Thieren, zusammengehackt werden, findet sich nur hier.

— τεθαλ., schwellend, voll. vgl. v, 410. auch P, 390.

209. ἔχεν, das Fleisch. — Ἀντομέδων, des Achilleus Genosse (vgl. II, 145 ff.). Statt αὐτὸς tritt der Name selbst ein.

210. vgl. A, 465.

211. Patroklos hatte mittlerweile den Wein gemischt.

213 f. Dass die Spiesse mit dem Fleische über die Glutasche gehalten werden, findet sich nur hier. Auch des Bestreuens mit Salz, dieser Gabe der Götter, wird sonst nicht gedacht. — ἄλός, Gen. des Theiles. — κρατενται sind eiserne Halter, auf welche man die Spiesse legt, wenn man das Fleisch über der Asche braten will. Das Wort kommt von einem κρατεῖν, bewältigen, festhalten. Später hiessen solche Eisen κρατεντήρια. — ἀπαιέρας, Erst nachdem die Spiesse mit dem Fleische von der Glut weggenommen sind, wird Salz auf das Fleisch gestreut. Andere lasen ἐπαιέρας.

215, ἔλεοι, Anrichte. vgl. ξ, 432.

τοίχον τοῦ ἑτέρου, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
 Πάτροκλον, ὃν ἑταῖρον ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς.
 οἱ δ' ἐπ' ἠγείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητίος ἔξ' ἔρον ἔντο,
 νεῦθ' Αἴας Φοῖνιζι. νότῃσ' δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δαΐδεκ' Ἀχιλλῆα
 χαῖρ', Ἀχιλεῦ. δαιτὸς μὲν εἰσὶς οὐκ ἐπιδενεῖς
 ἱμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδου
 ἰδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν πάρα γὰρ μενοεικέα πολλὰ
 δαίνουσθ'. ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτοι' ἔργα μέμνηεν,
 ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφέες, εἰσορόωντες
 δεῖδιμεν ἐν δοιῇ δὲ σόας ἔμεν ἢ ἀπολέσθαι
 νῆας ἐυσσέλμους, εἰ μὴ σύγε δίσειαι ἀλκήν.
 ἔγγις γὰρ νηῶν καὶ τεύχεος αἴλιν ἔθεντο
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπικούροι,
 κηράμενοι πυρὶ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασίν
 σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.

I
 220
 225
 230
 235

219 f. τοίχον, von der entgegengesetzten Zimmerseite, wie ψ, 90. Phönix und Aias sassen der eine dem Eingange, der andere der entgegengesetzten Wand gegenüber; denn alle vier waren hier wohl an einem, nicht an zwei Tischen. — Eigen ist es, dass hier erst nach Austheilung des Fleisches, und nicht vom Hausherrn selbst, geopfert wird. — θυηλάς, Opferung, das, was den Göttern gehört, hier ein Theil des wohl mit Fett umhüllten Fleisches selbst, während sonst die *μηρία* geopfert worden.

222—306. Odysseus stellt zunächst die drängende Noth der Achäer vor. Achilleus möge helfen, ehe es zu spät sei (— 260). Nachdem er berichtet, welche Geschenke ihm Agamemnon anbiete (— 299), schliesst er mit der Mahnung, wenn er auch den Groll gegen Agamemnon nicht unterdrücken könne, möge er doch aus Mitleid sich der Achäer annehmen, wobei er ihm die Erlegung Hektors in Aussicht stellt, um seine Ruhmgier zu entflammen.

223. Aias, der nicht warten kann, bis Achilleus nach ihrem Auftrage sich erkundigt, will, dass Phönix

beginne, aber Odysseus kommt diesem zuvor.

225. ἐπιδενεῖς, εἰμὲν. vgl. θ, 247.
 228. ἔργα, wie E, 428. Da ἔργα digammirt ist, schrieb der Dichter wohl ἐπύρατα.

229 ff. εἰσορόωντες, es vor uns (heranziehen) sehend. — ἐν δοιῇ, in der Entscheidung steht, wie ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς K, 173. — σόας ἔμεν, statt des ungefügen überlieferten σαωσέμεν, nach A, 116. θ, 246. — δίσειαι ἀλκήν, wie ἀμφιβάλλειν μένος P, 742. zu ι, 214. Der Satz εἰ μὴ schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre: „wir gehen zu Grunde“, aber im Satze ἐν δοιῇ — ἐνσα. wird eine wirklich bestehende Noth bezeichnet, die durchaus unabhängig ist vom Entschlusse des Achilleus. Hiernach dürfte 231 eingeschoben sein, so dass 230, etwa σόους ἔμεν oder σαωθῶν nach O, 502 f. mit elidirtem αἰ (vgl. φ, 323) gestanden hätte.

232 ff. vgl. 76 f. Dagegen θ, 490. — αἴλιν, sonst nur bei Thieren. ἀλλήεσθαι schon bei Herodot vom Lagern.

235. σχήσεσθαι, ἀνδέξιν, wir würden aushalten. — πεσέεσθαι, φεύγοντας. vgl. B, 175. A, 311. 824. Unser Vers steht unzweifelhaft in

- 9 Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαίνων
 ἀστράπτει. Ἐκτωρ δέ, μέγα σθένει βλεμεαίνων,
 μαίνεται ἐκπάγλως, πύσυνος Διί, οὐδέ τι τῆι
 ἀνέρας οὐδὲ θεοὺς κρατερὴ δέ ἐ λύσσα δέδυνκεν.
 240 ἄρᾶται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἧῳ δῖαν
 στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα
 αὐτὰς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 δηώσειν παρὰ τῇσιν, ἀνυζομένους ὑπὸ καπνοῦ.
 ταῦτ' αἰνῶς δειδοίκα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς
 245 ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἴσιμον εἶη
 φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ, ἐκὰς Ἀργεος ἱπποβότοιο.
 ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀψέ περ υἷας Ἀχαιῶν
 τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 αὐτῷ σοὶ μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
 250 ὀρχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄχος εὐρεῖν. ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 φράξεν, ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἥμαρ.
 ὦ πέπον, ἧ μὲν σοίγε πατήρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
 ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίδος Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίῃ τε καὶ Ἥρῃ
 255 δώσουσ', αἶ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν
 ἴσχειν ἐν στήθεσσι φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων
 ληγέμεναι δ' ἐριδος κακομηχάνου, ὅφρα σε μᾶλλον
 τῶσ' Ἀργείων ἡμὲν νέοι ἤδὲ γέροντες.

diesem Sinne noch *M*, 107. 126. *P*, 639.

236 f. vgl. *B*, 353. Des Blitzes wird nur *Θ*, 75 f. 133 ff. gedacht. — σθέν. βλεμ. *Θ*, 337.

238 f. zu *Θ*, 299. — Dass er nicht Menschen noch Götter scheut, ist wohl sprichwörtliche Redensart.

240 ff. Hektors Rede *Θ*, 526 ff. hat Odysseus freilich nicht gehört, aber er setzt dies nach dem Erfolge des Tages voraus. vgl. auch *Θ*, 175 ff. — στεῦται zu *I*, 83. — ἄκρα κόρυ., die äußerste Spitze, das dem Lande zugekehrte Hintertheil, woran das ἀφλαστον (*O*, 717). vgl. νηυσὶ κορωνίσιν. — αὐτῷ., wie *Θ*, 183, auch *Z*, 41. Andere lasen das hier weniger bezeichnende ὀρυομένους, wie *E*, 59 ὀρυόμενοι κλονιόνται steht.

244 f. ταῦτα wird näher bestimmt durch den folgenden Satz mit μή. Der Opt. neben dem Coni., wie *ξ*, 183 f. *σ*, 265. *χ*, 444. Hier soll der

Opt. die Sache mehr als reine Möglichkeit darstellen, es uns bestimmt sein sollte. vgl. zu 141.

247 f. Hier schliesst sich die Bitte an. vgl. *Z*, 331. — ἐρύεσθαι ὀπό, erretten von. vgl. *Θ*, 363. — ὀρυμαγδός (zu *B*, 810), zur Bezeichnung des Krieges, des Angriffes. vgl. *P*, 461.

249—251. Dringende Aufforderung, ja nicht zu lange zu warten. — ἄχ. ἔσσεται wenn du jetzt säumst. Statt „aber du kannst es dann nicht ungeschehen machen“ tritt ein allgemeiner Satz ein. — οὐδέ τι μῆχος ἔστιν, nicht ist es möglich, eigentlich nicht gibt es ein Mittel. vgl. *B*, 342 f. *ξ*, 238 f. — ὅπως ἀλεξήσεις, wie *α*, 57.

252—260. Erinnerung an die nicht befolgte Mahnung seines Vaters, der er noch jetzt Folge leisten möge. — Ἀγαμ. πέμπει. zu *H*, 127 f. — ἴσχειν, sonst ἔρητύειν. — Athene und Here werden als Schützerinnen der Achäer genannt. vgl. *A*, 208 f. —

ὥς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθσαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν I
 παύε', ἕα δὲ χόλον θυμαλγέα. σοὶ δ' Ἀγαμέμνων 260
 ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
 εἰ δέ, σὺ μὲν μὲν ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω,
 ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων.
 ἔπτ' ἀπύρους τριποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
 αἴθωνας δὲ λέβητας ἑλίκοσι, δώδεκα δ' ἵππους 265
 πηγούς, ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 οὐ κεν ἀλῆιος εἶη ἀνὴρ, ὃ τόσσα γένοιτο,
 οὐδὲ κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
 ὅσ' Ἀγαμέμνωνος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
 δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας, 270
 Λεσβίδας, ἅς, ὅτε Λέσβον ἐυκτιμένην ἔλεις αὐτός,
 ἐξέλεθ', αἱ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
 τὰς μὲν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται, ἣν τότε ἑπηύρα,
 κούρη Βρισηῖος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὄρκον δμείται,
 μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἦδὲ μιγῆναι, 275
 ἢ θέμις ἐστί, ἀναξ, ἦτ' ἀνδρῶν ἥτε γυναικῶν.
 ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὐτε
 ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
 νῆα ἅλεις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
 εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληϊδ' Ἀχαιοί, 280
 Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἑλίκοσιν αὐτὸς ἑλῆσθαι,
 αἱ κε μετ' Ἀργεῖην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
 εἰ δέ κεν Ἀργος ἰκοίμεθ' Ἀχαικόν, οὐθαρ ἀρούρης,
 γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἴσον Ὀρέστη,
 ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλήῃ ἐνὶ πολλῇ. 285
 τρεῖς δέ οἱ εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπῆκτω,
 Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιδάνασσα·
 τῶν ἦν κ' ἐθέλῃσθαι, φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι
 πρὸς οἶκον Πηλῆος· ὁ δ' αὐτ' ἐπὶ μείλια δώσει
 πολλὰ μάλ', ὅσ' οὐπω τις ἐῖς ἐπέδωκε θυγατρὶ. 290
 ἑπτὰ δέ τοι δώσει εὐναιόμενα πτολεθρα,
 Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἰρήν ποιήσσαν
 Φηράς τε ζαθέας ἧδ' Ἀνθειαν βαθύλειμον

φιλοφρ., hier Versöhnlichkeit. 264–299. Nach oben 122–157
 — ληγ. ἔριδος, lass ab vom mit den nöthigen Aenderungen, von
 Streite, wenn du denselben be- denen am bedeutendsten 269. 272
 gonnen. — μάλλον, μάλα, wie 300. und 276. In ἦτε — ἦτε 276 dient ἦτε
 zu ε, 284. bloss zur Stütze. vgl. A, 410. P, 42.

262. εἰ δέ, wie ἀλλ' ἄγε. zu A, 302. Viel entschiedener trennt εἴτε — εἴτε.

- καλὴν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ὀμπελόεσσιν.
 295 πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέσται Πύλον ἡμαθόεντος
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολίρρηγες, πολυβοῦται,
 οἳ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμήσουσιν,
 καὶ τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλάξαντι χόλοιο.
 300 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόδι μᾶλλον,
 αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς
 τειρομένους ἑλάειρε κατὰ στρατόν, οἳ σε θεὸν ὥς
 τίσουσ'· ἡ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
 νῦν γάρ χ' Ἐκτορ' ἔλοις, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
 305 λίσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὔτινά φησιν ὁμοῖον
 οἷ ἔμεναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
 χρὲν μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποσιπτεῖν,
 310 ἥ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὥς τετελεσμένον ἔσται,
 ὥς μή μοι τρέψῃτε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
 ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος ὁμῶς Ἰδῆαι πύλῃσιν,
 ὅς χ' ἔτερον μὲν κείθῃ ἐνὶ φρεσὶν, ἄλλο δὲ εἴπη.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔρῳ, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
 315 οὔτ' ἔμεγ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἷω

302 f. κατὰ στρατόν, ἰόντας. — dem Ruhm opfern sollte τίσουσ', wenn du erscheinst. — ἄροιο. Der Opt. mit κεν von dem, was gewiss ist, wie 304.

305 f. λίσσαν ἔχων, in seiner schrecklichen Wuth. — οἷ beginnt den Vers mit besonderer Kraft, wie οἷ αὐτῷ II, 47.

307—431. Entschiedene Weigerung des Achilleus. Es verlohne sich nicht dem Agamemnon zu Liebe im Kriege sich abzumühen (316—333). Die ihm angethane Schmach sei so arg, dass jener ihn nicht mehr berücken werde, sondern sich anders helfen möge (—347). Nachdem er seiner Ohnmacht Hektor gegenüber gespottet (—355), erklärt er morgen abfahren und von ihm nichts wissen zu wollen (—377). Die ihm gebotenen Geschenke verachtet er (—400). Das Leben sei ihm viel zu lieb, als dass er es vor Ilios

(—416). Auch allen andern Heerführern möchte er rathen nach Hause zurückzukehren, da sie nichts ausrichten werden (—420). Zum Schlusse trägt er den Abgeordneten die Ueberbringung seiner entschiedenen Weigerung auf, den Phönix aber möchte er gern zurückhalten und ihn mit in die Heimat führen.

309. τὸν — ἀποσιπτεῖν, den Entschluss ungescheut herauszusagen. zu α, 373.

311. τρέψῃτε, hier vom Schwatzen vgl. I, 151. — ἄλλ. ἄλλος, von allen Seiten. vgl. σ, 231.

312 Hier folgt der eigentliche Grund. — ὁμῶς. vgl. E, 535. auch ρ, 500. — πύλαι, wie δῆμοι, δῆμος Αἶδαι (zu A, 3).

314. Der Vers steht sonst beim Rathe. vgl. 103.

315 ff. ἔμεγε gehört zu beiden

οὐτ' ἄλλους Δαναούς, ἔπει οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηλοῖσιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεὶ.
 ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι
 ἐν δὲ ἱγ' τιμῇ ἡμὲν κακὸς ἦδ' ἐκ σθλός.
 κάτθαν' ὁμῶς ὅτ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅτε πολλὰ ἰοργῶς.
 οὐδὲ τί μοι περὶκείται, ἔπει πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 αἰὲν ἑμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
 ὥς δ' ὄρνις ἀπτῆσι νεοσσοῖσι προφέρειρσιν
 μᾶστακ', ἔπει κε λάβησι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,
 ὥς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν αὐπνους νύκτας ἴανον,
 ἧματα δ' αἱματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
 ἀνδράσι μαρναμένος ὁάρων ἔνεκα σφετεράων.
 δῶδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
 πεζὸς δ' ἔνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον
 τῶν ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἰσθλά
 ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
 Ἀτρεΐδῃ. ὁ δ' ὅπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
 δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
 ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρεα καὶ βασιλεῦσιν
 τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἑμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν

I

320

325

330

335

Gliedern. — οὐτις χάρις ἦεν, man dankte es bisher niemand, wenn er. Bei 317 hat Achilleus natürlich sich im Sinne.

318. ἴση μοῖρα, gleich viel hat. μένων, ὅπισθε (332). — Für πολεμίζοντι tritt ein ganzer Satz ein.

320. Der Vers passt nicht in den Zusammenhang, und ist wohl später.

321 f. Anwendung des allgemeinen Satzes 318 f. auf sich. — περὶκείται, habe ich mehr in Besitz, gewonnen, wie κείσθαι häufig vom Besitzthume steht. — ἄλγεα, von den Mühen, wie II, 55. vgl. A, 165 f. — παραβάλλεσθαι ψυχὴν, das Leben dransetzen, wie παρατίθεσθαι ψυχὴν, κεφαλὴν β, 237. γ, 74. — πολεμίζειν. Andere lasen, vielleicht passender, πολεμίζων.

323—333. Nähere Ausführung dessen, was er allein zu Agamemnon's Vortheil gethan.

323 f. ἀπτήν, nicht fliegend, auch bei Attischen Dichtern und Plato, wie ἄπτερος, flügellos. Im mühsamen Erlangen des Bissens, das sich ganz frei anschliesst (κακῶς — αὐτῇ), liegt die Vergleichung.

325. ἴανον, lag ich (zu ε, 154), nämlich bei seinen Zügen, wo er oft im Freien lagern mußte.

327. ὅαρες σφέτεροι können nur die Weiber der Feinde sein (vgl. E, 486), da der Dat. bei μάρνασθαι immer den Gegner bezeichnet, unmöglich Helena, die Gattin des einen der Atriden. Der Vers ist freilich nicht besonders geschickt, und eben deswegen als eingeschoben zu betrachten, wenn man ihn nicht zur Noth durch die Vermuthung μαρναμένοις halten will.

329. φημί (ἀλαπάξαι) steht ohne besondere Kraft, wie εὐχομαι.

333. δεξ. hängt enge mit διαδάσκατο und ἔχεσκεν zusammen.

334 f. Der Dichter will sagen: „Andern Fürsten gab er andere Ehrengeschenke, mir aber die Briseis, womit ich ganz zufrieden war, aber er hat mir diese geraubt“; in der Leidenschaft kann er nicht unterlassen den Gegensatz seiner Behandlung gegen die übrigen anzudeuten. Doch ist vielleicht ἄσσα, wie 367, statt ἄλλα zu lesen. — ἀριστ. und βασιλεῦσι synonym.

9 καλὴν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ὀμπελίσσαν.
 95 πᾶσαι δ' ἔγγις ἁλός, νέσται Πύλου ἡμαθόαντος
 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηγες, πολυβοῦται,
 οἳ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμήσουσιν,
 καὶ τοι ἐπὶ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θάμ.
 ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλάξαντι χόλον
 100 εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόν
 αἰτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους τ'
 τειρομένους ἔλαιοι κατὰ στρατόν ἀπάτησεν,
 τίσουσ' ἢ γὰρ κέ σφι μάλα μὲν εἰ.
 νῦν γὰρ χ' Ἔκτορ' ἔλοις, ἐπ' αἰσιλεῦσιν
 105 λίσσαν ἔχων ὅλην, ἐπεί εἶρ.
 οἱ ἔμεναι Δαναῶν, οὐδ' ἄρ' ἰόσφιν ἐμείλο,
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος ἐκασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
 διογενὲς Λαερτιάδ' ἡ σκόλοπας κατέτετξεν
 χερὶ μὲν δὴ τὸ σθένος Ἔκτορος ἀνδρογόνιοιο
 110 ἦν περ δὴ φησὶ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 ὥς μὴ μὲν ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἔκτωρ,
 ἐχθρὸν τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν
 ὅς μ' ἐμυνε, μόγις δέ μιν ἔκφυγεν ὀρνύμεν.
 αὖτ' ἔπειτα οἷα ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἔκτορι δίφῳ,
 115 νῦν δ' ἐπὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 σφῶν ἱρὰ καὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 ἡγήσας ἐν νῆας, ἐπὶ γὰρ ἄλαδι προερύσσω,
 ὅψμαι, ἢν ἐθέλῃσθαι καὶ αἶ κέν τοι τὰ μεμῆλη,

336. εἰλ., ἔχ. vgl. 111. — θυμ. ἁλ.,
 die liebliche Genossin (ψ, 232).
 πλοῦς sonst nur von der Gattin.
 337—343. So sehr die Atriden
 ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg
 selbt, so sehr liebte ich diese. Eine
 Aeusserung, die ihm nur die Lei-
 denschaft eingibt; denn von einer
 eigentlichen Liebe des Helden zur
 Briseis ist sonst keine Rede.
 337—339. Die Erwiderung auf die
 beiden ersten Fragen enthält die
 dritte. — εἰ, wofür Homer immer
 χερὶ hat, das vielleicht auch hier stand.
 340 ff. ἀνθρ. gehört zu μοῖνοι. —
 μερόπων, sterblich. — ἐπεὶ, da-
 doch. — ἐχέφρων, besonnen. vgl.
 ν, 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm ge-
 hörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht.
 δουρικτητός steht bei Homer sonst
 so wenig wie αἰχμαλώτος, δοριά-
 λωτος.

314 f. ἀπάτησεν, indem er das
 Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit
 getäuscht hat.

318. μάλα πολλὰ wird erläutert in
 349 f. (vgl. H, 436 f. 441 f.).

353 ff. ἀπὸ τείχ., fern von der
 Stadtmauer. — ὅσον d. i. τόσον,
 ὅσον, nicht weiter, als nur,
 bloss hier. — Σκαίᾳς — φηγ. vgl. Z,
 237. — ὅλον, μέ. vgl. H, 42. Als
 Adverbium kennt Homer ὅλον nicht. —
 μιν ὀρνύμεν, ἐμ' ὀρνύσαντα. — Ohne
 Zweifel ist die ganze Stelle 344
 —355 mit ihrer Anspielung auf die
 Interpellation vom Mauerbaue in
 Buch II später eingeschoben, wofür
 auch der gleiche Anfang von 344
 und 356 spricht.

359. J, 353. Der Dichter nimmt
 eine andere Wendung statt des am
 Anfange vorschwebenden σὺν νη-
 σὶν οἶκαδ' εἰμι.

- μάλ' Ἑλλήσιγοντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεοίστας I
 ἡμᾶς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσέμεναι μεμαῶτας 361
 κεν εὐπλοίην δώῃ κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
 τριτάτῳ Φθίῃν ἐρίβωλον ἰκοίμην.
 οἱ μάλ' πολλὰ, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων
 ἔνθενδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρόν 365
 ἑξῶνους πολὺν τε σίδηρον
 ἔλαχόν γε γέρας δέ μοι, ὅσπερ ἔδωκεν,
 ἣν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 ἔντ' ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω,
 οἱ ἄλλοι ἐπισκίζονται Ἀχαιοί, 370
 ὣν ἔτι ἔλπιεται ἑξαπατήσειν
 ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἔμοιγε
 κίνεός περ ἐὼν εἰς ὧπα ἰδέσθαι.
 οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν οὐδ' ἂν ἔτ' αὐτὺς 375
 ἑξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν ἄλλης δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἔρρεται· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἴλετο μητίετα Ζεὺς.
 ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.
 οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίῃ,
 ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κέϊται,
 αἰεὶ ἑκατόμυυλοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἂν ἐκάστας

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt nach γ, 180 von Tenedos am vierten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an Besitz nicht fehlen, wenn mir auch Agamemnon das Mädchen geraubt hat.

364. ἔρρων. zu Θ, 239.

365. Statteines zu πολλὰ (364) gesetzten ἄλλα wird ἄλλος vom nächsten Nomen angezogen.

369—373. Sagt ihm meine Antwort offen, so dass auch Andere, die ihm noch trauen, sich durch mein Beispiel belehren lassen. — ἀναψ. ἐπιειμ. A, 149. Nur die Leidenschaft erklärt die daran sich anschliessende Aeusserung οὐδ' ἂν ἔμοιγε — ἰδέσθαι. — κίνεος, nur hier. vgl. A, 159.

374. Hier erst folgt die eigentliche Erklärung (vgl. 369). Aus συμφράσσομαι (A, 537) ist zu ἔργον ein entsprechendes Zeitwort zu ergänzen.

375 ff. μέ, aber nicht ἐκ, gehört zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω. — ἐκ — Ζεὺς. vgl. Z, 234. Seine Verblendung bereitet ihm schon genug Verderben.

378. μιν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα. zu x, 212. — χαρὰς, zur Bezeichnung des Geringsten, wie hilum, floccus, naucum, pilus. Die Grundbedeutung und die Herleitung des Wortes sind dunkel. Es ist sprichwörtlicher Ausdruck für οὐκ ἀλεγίζω, οὐκ ὀδύσθαι. Auf dem ersten Theile des Verses ruht der Nachdruck, der zweite tritt bloss parallel hinzu.

380. ποθεν ἄλλα, wofür regelrecht ἄλλοθεν stehen würde.

381 ff. Ὀρχ. zu B, 511. — Θήβας. vgl. δ, 126 f. — ἑκατόμυυλοι, wie Kreta B, 649 ἑκατόμυυλος heisst. — ἐκάστας, πύλας; denn πύλαι steht vom einzelnen Thore. Die grosse Macht der Stadt ergibt sich aus

- εἶλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρῆα τῇ περιαιών
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσιν
 Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
 Ἀτρεΐδης; ἢ οὐχ' Ἑλένης ἕνεκ' ἠυκόμοιο;
 340 ἢ μούνοι φιλέουσ' ἄλόχους μερόπων ἀνθρώπων
 Ἀτρεΐδαι; ἔπει ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλεῖ καὶ κήδεται, ὥς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητὴν περ ἰοῦσαν.
 νῦν δ' ἔπει ἐκ χειρῶν γέρας εἶλετο καὶ μ' ἀπάτησεν,
 345 μὴ μιν πειράτω εὖ εἰδότες οὐδέ με πείσει.
 ἀλλ', Ὀδυσσεῦ, σὺν σοὶ τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
 φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆριον πῆρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἡμεῖο,
 καὶ δὴ τείχος ἔδειμε, καὶ ἥλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
 350 εὐρεΐαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύναται σθένος Ἐκτορος ἀνδρογόνιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος δοῦναι Ἐκτωρ,
 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαϊᾶς τε πύλας καὶ φηγὸν Ἰκάνην
 355 ἐνθα ποτ' οἶον ἤμινα, μόγισ δέ μιν ἐκστρεφεν δομήν.
 νῦν δ', ἔπει οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἐκτορι δίῳ,
 αἴριον ἰσὰ Διὶ θέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 νηήσας εὖ νῆας, ἐπὴν ἄλαδε προερῆσσο,
 ὄψεται, ἦν ἐθέλησθα καὶ αἰ κέν τοι τὰ μεμῆλη,

336. εἶλ., ἔχ. vgl. 111. — θυμ. ἄλ., die liebliche Genossin (ψ. 232). ἄλοχος sonst nur von der Gattin.

337—343. So sehr die Atriden ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg zeigt, so sehr liebte ich diese. Eine Aeusserung, die ihm nur die Leidenschaft eingeht; denn von einer eigentlichen Liebe des Helden zur Bräutlin ist sonst keine Rede.

337—339. Die Erwiderung auf die beiden ersten Fragen enthält die dritte. — δεῖ, wofür Homer immer χοῖν hat, das vielleicht auch hier stand.

340 ff. ἀνθρ. gehört zu μούνοι. — μερόπων, sterblich. — ἔπει, da doch. — ἐχέφρων, besonnen. vgl. v. 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm gehörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht. δουρικτητός steht bei Homer sonst so wenig wie αἰχμαλωτός, δοριᾶλωτός.

344 f. ἀπάτησεν, indem er das Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit getäuscht hat.

348. μάλα πολλὰ wird erläutert in 349 f. (vgl. II, 436 f. 441 f.).

353 ff. ἀπὸ τείχ., fern von der Stadtmauer. — ὅσον d. i. τόσον, ὅσον, nicht weiter, als nur, bloss hier. — Σκαϊᾶς — φηγ. vgl. Z. 237. — οἶον, αἶ. vgl. II, 42. Als Adverbium kennt Homer οἶον nicht. — μιν δομήν, ἡμ' ἐρηψάντα. — Ohne Zweifel ist die ganze Stelle 344—355 mit ihrer Anspielung auf die Interpellation vom Mauerbaue in Buch II später eingeschoben, wofür auch der gleiche Anfang von 344 und 356 spricht.

359. Δ. 353. Der Dichter nimmt eine andere Wendung statt des am Anfange vorschwebenden σὺν νηυσὶν οἰκάδ' εἶμι.

ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεοίσσας I
 νῆας ἡμᾶς, ἐν δ' ἄνδρας ἑρεσσέμεναι μεμαῶτας 361
 εἰ δέ κεν εὐπλοίην δῶή κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
 ἦματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἰοίμην.
 ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων 365
 ἄλλον δ' ἐνθάδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἑρυσθρόν
 ἦδ' ἑταίρας ἐνζώνους πολίων τε σίδηρον
 ἄξομαι, ἅσ' ἔλαχόν γε γέρας δέ μοι, ὅσπερ ἔδωκεν,
 αὐτὶς ἑρυσθρίων ἔλτο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης. τῷ πάντ' ἀγορεύεμεν, ὥς ἐπιτέλλω, 370
 ἀμφαδόν, ὅφρα καὶ ἄλλοι ἐπισχύζωνται Ἀχαιοί,
 εἴ τινά που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἑξαπατήσειν
 αἰὲν ἀναιδείην ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἔμοιγε
 τετλαίη κύνεός περ ἐὼν εἰς ὧπα ἰδέσθαι.
 οὐδὲ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὐτὶς 375
 ἑξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν ἄλλῃς δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἑρρέτω· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἴλετο μητίετα Ζεὺς.
 ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.
 οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίῃ,
 ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅς ἐς Ὀρχομένον ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κέϊται,
 αἰῶ' ἐκατόμυλοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἂν ἐκάστας

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt nach γ, 180 von Tenedos am vierten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an Besitz nicht fehlen, wenn mir auch Agamemnon das Mädchen geraubt hat.

364. ἔρρων. zu Θ, 239.

365. Statteines zu πολλά (364) gesetzten ἄλλῃ wird ἄλλος vom nächsten Nomen angezogen.

369—373. Sagt ihm meine Antwort offen, so dass auch Andere, die ihm noch trauen, sich durch mein Beispiel belehren lassen. — ἀναιδ. ἐπιειμ. A, 149. Nur die Leidenschaft erklärt die daran sich anschliessende Aeusserung οὐδ' ἂν ἔμοιγε — ἰδέσθαι. — κύνεος, nur hier. vgl. A, 159.

374. Hier erst folgt die eigentliche Erklärung (vgl. 369). Aus συμφράσσομαι (A, 537) ist zu ἔργον ein entsprechendes Zeitwort zu ergänzen.

375 ff. μέ, aber nicht ἐκ, gehört zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω. — ἐκ — Ζεὺς. vgl. Z, 234. Seine Verblendung bereitet ihm schon genug Verderben.

378. μιν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα. zu x, 212. — χαρὰς, zur Bezeichnung des Geringsten, wie hilum, floccus, naucum, pilus. Die Grundbedeutung und die Herleitung des Wortes sind dunkel. Es ist sprichwörtlicher Ausdruck für ὅτι ἀλεγίζω, οὐκ ὀδεύει. Auf dem ersten Theile des Verses ruht der Nachdruck, der zweite tritt bloss parallel hinzu.

380. ποθεν ἄλλα, wofür regelrecht ἄλλοθεν stehen würde.

381 ff. Ὀρχ. zu B, 511. — θήβας. vgl. δ, 126 f. — ἐκατόμυλοι, wie Kreta B, 649 ἐκατόμυλοις heisst. — ἐκάστας, πύλας; denn πύλαι steht vom einzelnen Thore. Die grosse Macht der Stadt ergibt sich aus

- ἄνδρες ἔξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 385 οὐδ' εἴ μοι τόσα δόλη, ὅση ψάμαθός τε κόνης τε,
 οὐδέ κεν ὥς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει Ἀγαμέμνων,
 πρὶν γ' ἀπὸ πάσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λῶβην.
 κοῦρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
 οὐδ' εἰ χρυσείη Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
 390 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλανκώτιδι ἰσοφαρίζοι
 οὐδέ μιν ὥς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅστις οἱ τ' ἐπέοικε καὶ ὅς βασιλεύτερός ἐστιν.
 ἦν γὰρ δὴ με σώσει θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἔκωμαι,
 Πηλεὺς θῆν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεται αὐτός.
 395 πολλοὶ Ἀχαιῖδες εἰσὶν ἅν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε,
 κοῦραι ἀριστήων, οἳ τε πτολίεθρα ῥύονται
 τάων ἦν κ' ἐθέλωμι, φίλῃν ποιήσοι' ἄκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγῆνωρ
 γήμαντι μνηστὴν ἄλοχον, εἰκυῖαν ἄκοιτιν,
 400 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρων ἐκτίσαστο Πηλεὺς.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιόν, οὐδ' ὅσα φασὶν

der Zahl ihrer Streiter. Unter den *ánδρες* sind nicht bloss *ἱπῆες*, sondern auch *πεζοὶ* zu denken. Die Menge der Wagen und Rosse bleibt unbestimmt. 333 f. fehlen *δ*, 126 f. und sind auch hier wohl später eingeschoben.

385. *ὅση*, statt des überlieferten *ὅσα*, da Homer hier immer attrahirt. — *ψάμ.* — *κόνης τε, ἐστίν.* *ψάμαθος, ἄλος* (γ, 38). *κόνης, πεδίου.* vgl. *B*, 800.

387. vgl. *A*, 98. *ἀποδιδόναι* muss hier gegen Homerischen Gebrauch büssen bedeuten. Der Vers ist unpassend, da Achilleus unversöhnlichen Hass nachträgt und Vers 386 auf die jetzige Versöhnung sich bezieht.

392. *ἐπέοικε*, geziemte, seiner würdig ist, wird durch *βασιλεύτερός ἐστιν* erklärt. Spöttisch deutet er an: „Ich werde ihm ja doch als Eidam nicht recht sein, weil meine Herrschaft zu klein ist.“

393—400. Denn ich will mir zu Hause von meinem Vater Peleus eine Frau nach eigenem Gefallen geben lassen.

393. *σώσει*, mit Verschiebung des *ο* nach der Kontraktion, wie 424. 681. zu *ν*, 230.

394. *γαμέσσεται*, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird zur Heirat besorgen, womit man den spätern Gebrauch von *διδάσκειν* vergleichen kann. Aristarch schrieb *γὰρ μάσσειται*; aber ein *μάσσειν* kennt Homer nicht, nur *ἐπιμάσσειν*, berühren, steht an der späten Stelle *λ*, 591. Eher könnte man an *γυναικα μνήσσειται* denken, wenn auch Homer sonst kein *ἄν.* von *μνάσσειν* freien hat.

395. *Ἑλλάς* und *Φθίη* hier wie *B*, 683.

396. *πτολίεθρον ῥύεσθαι* (hier mit kurzem *ν*, wie *K*, 259) für beherrschen (vgl. *Z*, 305) ist ebenso auffallend, als dass in Phthia und Helas viele kleine Fürsten angenommen werden. Der Vers ist wohl eingeschoben.

398 f. *ἐπέσσυτο*. Das imperf. Plusquamperf., insofern der Wunsch früher eingetreten, ehe er ihn ausgesprochen. zu *ν*, 145. — *μνηστὴν*. zu *α*, 36. — *εἰκυῖαν*, hier eigenthümlich, wie *θυμαλγής* 336. Auch muss *ἄκοιτις* hier als Genossin stehen, während es sonst überall Gattin bedeutet. vgl. *ἄλοχος* 336.

401. An die Sehnsucht nach einer heimischen Gattin schliesst sich der

Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὐναιόμενον πτολλέθρον, I
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἔλθειν ὕλας Ἀχαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λάινος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἔργει
 Φοῖβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνι πετρηέσση. 405
 ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἵφια μῆλα,
 κτητοὶ δὲ τρίποδες τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα·
 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἔλθειν οὔτε λείσθη
 οὔθ' ἔλετ', ἐπεὶ ἄρ' κεν ἀμειψεται ἔρκος ὀδόντων.
 μήτηρ γάρ τε μέ φησι, θεά, θέτις ἀργυρόπεζα, 410
 διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοςδε.
 εἰ μὲν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
 ὦλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·
 εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἴκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 ὦλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰών. 415
 [ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.]
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
 οἴκαδ' ἀποπλεῖν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τέκμωρ
 Ἴλιον αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἐθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐνν' ὑπερέσχε, τεθαρσύνεασι δὲ λαοί. 420
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,

Ausdruck seiner Lebenslust an, welchen man wohl der Leidenschaft zu Gute halten muss, die hier überall aus dem Helden spricht. γὰρ knüpft an den eben ausgesprochenen Wunsch an. — ἀντάξιον, Ersatz, wozu ἔστιν gedacht wird.

402 f. vgl. B, 133. Q, 543 ff.

404 f. vgl. S, 79 ff. — οὐδὸς hier vom ganzen Tempel. — ἀφῆτορ Schütze, nur hier. Von den gangbaren Beiwörtern passte keines in den Vers, auch nicht das digammirte ἐκρηβόλος.

406 f. ληιστοὶ und κτητοὶ stehen synonym. vgl. 125 f. zu α, 398. — κάρηνα, umschreibend. vgl. F, 260. zu x, 521.

408 f. πάλιν ἔλθειν, Inf. der Folge. λείσθη, nur hier statt ληιστή, doch ist vielleicht οὐ ληιστή herzustellen. Sonst könnte auch in ληιστή das η verkürzt sein, wie in δηῖος, ἥϊων (ε, 368). — ἀμ. ἔρκ. ὀδόντ. vgl. x, 328.

410 ff. Mir ist ja die Wahl zwischen langem Leben und grossem Ruhm vor Ilios gegeben. Er thut

hier, als ob er seine Wahl noch nicht getroffen. Vgl. dagegen A, 352. 417 f. S, 59 f. — Auffallend ist der Gebrauch von θεά als Apposition zu μήτηρ, da es ja nicht adjektivisch gefasst werden kann. vgl. dagegen A, 55. — με — ἀχθ. —

τέλοςδε, ein doppeltes Geschick führe mich zum Tode, eigentlich könne mich führen. — τέλος, wie I, 309.

415. ἐπὶ δηρὸν, nur hier auf lange, wie πολλὸν ἐπὶ χρόνον μ, 407. Man könnte ἐπι vermuthen. vgl. A, 515.

416. Den matt nachschlagenden Vers verwarfen schon die Alexandriner. vgl. q, 476.

417 ff. τοῖς ἄλλοισιν, βασιλεῦσιν. Gleich darauf schliesst er die Abgeordneten mit ein. — τέκμωρ, wie H, 30. — ὑπερέσχε. zu A, 249. — τεθάρσ., in Folge davon.

422. ἀπόφασθε, wie ἀποειπεῖν 309. vgl. H, 362. — τὸ — γερόντων. A, 323.

- οὐ φεῖ ἄλλην φράζωνται ἐν φρεσὶ μήτιν ἀμείνω,
 ἥ κέ σφιν νῆας τε σόφω καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 425 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' ἐτοίμη,
 ἦν νῦν ἐφράσσαντο, ἐμεῦ ἀπομνησάντος.
 Φοῖνιξ δ' αἶθι παρ' ἄμμι μένων κατακοιμηθῆτω,
 ὄφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἔς πατρίδ' ἔπηται
 αὐρίον, ἦν ἐθέλῃσιν ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξω.
 430 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
 μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
 διψὲ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
 δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ διέ νηυσὶν Ἀχαιῶν
 εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ, φραδίμ' Ἀχιλλεῦ,
 435 βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσιν
 πῦρ ἐθέλεις αἰδηλόν, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
 πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, αἶθι λιποῖμην
 οἶος; σοὶ δ' ἄμ' ἔκεμπε γέρων, ἱππηλάτα Πηλεΐς
 ἥματα τιῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 440 νῆπιον, οὐπὼ εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο
 οὐδ' ἀγορεύων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν·
 τούνεκά με προέηκε, διδασκόμεναι τάδε πάντα,
 μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.
 ὥς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοισι

424. σόφ (zu 393), Opt. vgl. H. 342.

425 f. ἐτοίμη, prompta. — ἀπομνην. ἀπὸ verstärkt, wie in ἀποθανύμαϊν (ζ. 49). vgl. T, 62.

430—605. Weinend sucht der alte Phönix den Achilleus von seinem Entschlusse abzubringen. Allein könne er freilich nicht vor Ilios zurückbleiben, da er an ihm wie an seinem Sohne hänge (— 495). Er möge sich doch überreden lassen, da ja die Götter den Unversöhnlichen Unglück senden (— 514). Agamemnon biete ihm ja Geschenke; weigere er sich jetzt, so werde er zuletzt, wie Meleagros, auch ohne Geschenke sich zur Rettung der Schiffe genöthigt sehen (— 605).

430—432. Θ, 28—30, wonach hier ἀγόρευσεν statt des überlieferten, bloss von Botschaften stehenden ἀπέειπεν (zu 422) hergestellt ist.

433. δάκρυ ἀναπρ., vom Ausbrechen in Thränen. zu β, 81.

434. μετὰ φρεσὶ, aus metrischer Noth statt ἐν φρεσὶ. zu ρ, 470.

437. ἔπειτα. zu E, 812. — ἀπ' αἰέο, ὦν, von dir getrennt. ἀπό, fern von. zu ξ, 525. — λιπ., zurückbleiben. vgl. E, 154.

438 f. δ' ἄμ' statt des überlieferten schiefen δ' ἔμ'. ἄμα, wie B, 565. Δ, 476. με ist nicht nöthig (vgl. 446. A, 430. B, 113), könnte aber nach γέρον ausgefallen sein. — Dass Phönix Achilleus mitgegeben worden, steht mit A, 782 ff. in Widerspruch. Nestor und Odysseus hatten die Theilnahme des Achilleus am Kriege persönlich gefordert. zu H, 127.

440 f. ὁμοίου. zu Δ, 444. — ἵνα, ἐν οἷς, πολ. und ἀγορεύων.

442 f. τάδε πάντα (E, 490) geht auf das Folgende. — Cicero übersetzt (de orat. III, 15, 57) oratorum verborum actoremque rerum.

444 f. ὧς knüpft relativisch statt

λείπεσθ', οὐδ' εἰ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτός
 γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώωντα, I
 οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα, 446
 φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
 ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν, 450
 μητέρ' ἐμήν. ἢ δ' αἰέν' ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθῆρεις γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα πατήρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' οἰσθεῖς
 πολλὰ κατηρᾶτο, στυγεράς δ' ἐπεκέκλει' Ἐρινὺς,
 μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν 455
 ἔξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνηα.
 τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξείῃ χαλκῷ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ 460
 δήμιον θῆκε φάτιν καὶ ὀνειδέα πόλλ' ἀνθρώπων,
 ὥς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.
 ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός
 πατρὸς χωρόμενοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
 ἢ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἰόντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισιν. 465

eines τῶαν. ἔπειτα weist zurück, wie
 denn, doch. vgl. O, 49. K, 243. ρ.
 185. — ἀποξ. Das Alter wird als
 eine Entstellung gedacht, die man
 durch Schaben wegschaffen kann.
 — νέον, Jüngling, wie π, 198. —
 ἡβώωντα. zu π, 6.

447 ff. Ἑλλάς hier und 478 gegen
 den Homerischen Gebrauch (vgl.
 395) vom eigentlichen Griechenland.
 Amyntor wohnte nach K, 266 im
 Böotischen Eleon (B, 500). —
 περιχ., mit verstärkendem περί. zu
 E, 566.

450. Die Erzählung, wie er sich
 den Zorn seines Vaters zugezogen
 und dadurch zur Flucht bewogen
 worden (—478), wird relativisch
 angeknüpft. — ἀτιμ. von übler Be-
 handlung, wie ὑβρίζειν.

452 ff. προμυ. πρό ohne zeitliche
 Beziehung, wie oft. zu ε, 385. —
 ἐχθρ., sie hasse. — οἰσθεῖς, als
 Grund des Hasses. — ἐπεκέκλειτο
 von der begleitenden Handlung.

455. μήποτε ἐφέσσ., dass ich
 nie setzen möge. Das Fut. von
 dem Gewünschten.

457. Statt der jedes Verbrechen
 gegen die Eltern rächenden Eri-
 nyen (zu β, 135) werden hier die
 beiden Götter der Unterwelt ge-
 nannt, wie 569. — ἐπαινή, schreck-
 lich. zu π, 491.

458—461. vgl. ι, 299—302. —
 χόλον, den Ausbruch des Zorns. —
 ἐνὶ θυμῷ θῆκε, hier liess mich
 bedenken. — φάτις (ζ, 29), wie
 sonst φῆμις. — Diese vier Verse
 fehlen in allen Handschriften, nur
 Plutarch de audiendis poetis 8 führt
 sie mit der Bemerkung an, Aristarch
 habe sie aus unnöthiger Scheu ge-
 strichen. Der berühmte Kritiker er-
 kannte vielmehr, dass sie auf un-
 geschickte Weise den Zusammen-
 hang unterbrechen. Bergler setzte
 sie nach 463. vgl. zu 539. O, 548 ff.

462 f. ἐρητύετ', liess sich hal-
 ten. vgl. N, 280. Der fortdauernde
 Groll des Vaters, nicht der Fluch,
 machte ihm den Aufenthalt zu Hause
 unausstehlich. πατρ. χωμ. ist Gen.
 absol.

465. αὐτοῦ — ἐν μεγ. zu Z, 431.

- „εἴλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα τῇ παριαύων
 τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσιν
 Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
 Ἀτρείδης; ἢ οὐχ Ἑλένης ἔνεκ' ἠνκόμοιο;
 340 ἢ μοῦνοι φιλέουσ' ἄλόχους μερόπων ἀνθρώπων
 Ἀτρεΐδαι; ἐπεὶ ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
 τὴν αὐτοῦ φιλεῖ καὶ κηδεταί, ὥς καὶ ἐγὼ τὴν
 ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητὴν περ ἑοῦσαν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἴλετο καὶ μ' ἀπάτησεν,
 345 μὴ μεν πειράτω εὖ εἰδότος· οὐδέ με πείσει.
 ἀλλ', Ὀδυσσεῦ, σὺν σοὶ τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσιν
 φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆμον πῦρ.
 ἢ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμείο,
 καὶ δὴ τείχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῇ
 350 εὐρείαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύναται σθένος Ἐκτορος ἀνδρὸς ὀνόιο
 ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολεμίζον,
 οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἐκτωρ,
 ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκανεν
 355 ἐνθα ποτ' ὅλον ἔμεινε, μόγις δέ μεν ἔκφυγεν ὁρμήν.
 νῦν δ', ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἐκτορι δίῳ,
 αὔριον ἰρὰ Λιβέξας καὶ πᾶσι θεοῖσιν,
 νηήσας εὐ νῆας, ἐπὴν ἄλαδὲ προερύσσω,
 ὄψεαι, ἦν ἐθέλῃσθα καὶ αἶ κέν ται τὰ μεμῆλη,

336. εἴλ., ἔχ. vgl. 111. — θυμ. ἀλ., die liebliche Genossin (ψ, 232). ἀλόχος sonst nur von der Gattin.

337—343. So sehr die Atriden ihre Frauen lieben, wie dieser Krieg zeigt, so sehr liebte ich diese. Eine Aeusserung, die ihm nur die Leidenschaft eingeibt; denn von einer eigentlichen Liebe des Helden zur Briseis ist sonst keine Rede.

337—339. Die Erwiderung auf die beiden ersten Fragen enthält die dritte. — δεῖ, wofür Homer immer χρή hat, das vielleicht auch hier stand.

340 ff. ἀνθρ. gehört zu μοῦνοι. — μερόπων, sterblich. — ἐπεὶ, da doch. — ἐχέφρων, besonnen, vgl. r, 332. — τὴν αὐτοῦ, die ihm gehörende. αὐτοῦ kennt Homer nicht. δουρικτητός steht bei Homer sonst so wenig wie αἰχμάλωτος, δοριόλωτος.

344 f. ἀπάτησεν, indem er das Vertrauen auf seine Ehrenhaftigkeit getäuscht hat.

348. μάλα πολλὰ wird erläutert in 349 f. (vgl. H, 436 f. 441 f.).

353 ff. ἀπὸ τείχ., fern von der Stadtmauer. — ὅσον d. i. τόσον, ὅσον, nicht weiter, als nur, bloss hier. — Σκαιάς — φηγ. vgl. Z, 237. — ὅλον, μῆ. vgl. H, 42. Als Adverbium kennt Homer οἷον nicht. — μεν ὁρμήν, εὐ ὁρμήσαντα. — Ohne Zweifel ist die ganze Stelle 344—355 mit ihrer Anspielung auf die Interpellation vom Mauerbaue in Buch H später eingeschoben, wofür auch der gleiche Anfang von 344 und 356 spricht.

359. Λ, 353. Der Dichter nimmt eine andere Wendung statt des am Anfange vorschwebenden σὺν νηυσὶν οἴκαδ' εἶμι.

ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεσίσας I
 νῆας ἑμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἑρεσσέμεναι μεμαυτάς 361
 εἰ δέ κεν εὐπλοίην δώῃ κλυτὸς Ἐννοσίγαιος,
 ἦματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἰκοίμην.
 ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔρρων 365
 ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἱερυθρόν
 ἦδὲ γυναικας ἐνζώνους πολίων τε σιδήρον
 ἄξομαι, ἄσθ' ἔλαχόν γε· γέρας δέ μοι, ὅσπερ ἔδωκεν,
 αὐτὺς ἐφρυβρίζων ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὥς ἐπιτέλλω,
 ἀμφαδόν, ὅφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζωνται Ἀχαιοί, 370
 εἴ τινά που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἔξαπατήσῃν
 αἰὲν ἀναιδείην ἐπιειμένους· οὐδ' ἂν ἔμοιγε
 τετλαίη κύνεός περ ἐὼν εἰς ὧπα ιδέσθαι.
 οὐδὲ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον
 ἐκ γὰρ δὴ μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὐτὺς 375
 ἔξαπάροιν' ἐπέεσσιν· ἄλλος δέ οἱ. ἀλλὰ ἔκηλος
 ἐρρέτω· ἐκ γὰρ εὖ φρένας εἴλετο μητίετα Ζεὺς.
 ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.
 οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δόλῃ,
 ὅσσα τέ οἱ νῦν ἔστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο, 380
 οὐδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομένον ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
 Αἰγυπτίας, ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κέεται,
 αἰετ' ἐκατόμυλοι εἰσι, διηκόσιοι δ' ἂν ἐκάστας

363. τριτάτῳ. Diomedes kommt nach γ, 180 von Tenedos am vierten Tage in Argos an.

364—369. Dort wird es mir an Besitz nicht fehlen, wenn mir auch Agamemnon das Mädchen geraubt hat.

364. ἔρρων. zu Θ, 239.

365. Statteines zu πολλά (364) gesetzten ἄλλα wird ἄλλος vom nächsten Nomen angezogen.

369—373. Sagt ihm meine Antwort offen, so dass auch Andere, die ihm noch trauen, sich durch mein Beispiel belehren lassen. — ἀναιδ. ἐπιειμ. A, 149. Nur die Leidenschaft erklärt die daran sich anschliessende Aeusserung οὐδ' ἂν ἔμοιγε — ιδέσθαι. — κύνεος, nur hier. vgl. A, 159.

374. Hier erst folgt die eigentliche Erklärung (vgl. 369). Aus συμφράσσομαι (A, 531) ist zu ἔργον ein entsprechendes Zeitwort zu ergänzen.

375 ff. μέ, aber nicht ἐκ, gehört zu beiden Zeitwörtern. — οἱ, ἔστω. — ἐκ — Ζεύς. vgl. Z, 234. Seine Verblendung bereitet ihm schon genug Verderben.

378. μιν, Ἀγαμέμνονα, nicht δῶρα. zu x, 212. — κάρως, zur Bezeichnung des Geringsten, wie hilum, floccus, naucum, pilus. Die Grundbedeutung und die Herleitung des Wortes sind dunkel. Es ist sprichwörtlicher Ausdruck für οὐκ ἀλεγίζεω, οὐκ ὀδεύειν. Auf dem ersten Theile des Verses ruht der Nachdruck, der zweite tritt bloss parallel hinzu.

380. ποθεν ἄλλα, wofür regelrecht ἄλλοθεν stehen würde.

381 ff. Ὀρχ. zu B, 511. — Θήβας. vgl. δ, 126 f. — ἐκατόμυλοι, wie Kreta B, 649 ἐκατόμολις heisst. — ἐκάστας, πύλας; denn πύλαι steht vom einzelnen Thore. Die grosse Macht der Stadt ergibt sich aus

- 385 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη, ὅση ψάμαθός τε κόνης τε,
 οὐδέ κεν ὥς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει' Ἀγαμέμνων,
 πρὶν γ' ἀπὸ πᾶσαν ἐμοὶ δόμεναι θυγαλῆα λώβην.
 κούρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδου,
 οὐδ' εἰ χρυσέη Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
 390 ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλαυκῶπιδι ἰσοφαρίζοι
 οὐδέ μιν ὥς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἐλέσθω,
 ὅστις οἱ τ' ἐπέοικε καὶ ὅς βασιλεύτερός ἐστιν.
 ἦν γὰρ δὴ με σώσει Θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἵκωμαι,
 Πηλεὺς θὴν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεταί αὐτός.
 395 πολλαὶ Ἀχαιίδες εἰσὶν ἂν Ἑλλάδα τε Φθίην τε,
 κοῦραι ἀριστήων, οἳ τε πολέεσσι δύνονται
 τῶν ἦν κ' ἐθέλωμι, φίλῃν ποιήσομαι ἄκοιτιν.
 ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγένορος
 γήμαντι μνηστῆρ' ἄλοχον, εἰκνύαν ἄκοιτιν,
 400 κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρον' ἐκτήσατο Πηλεὺς.
 οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον, οὐδ' ὅσα φασὶν

der Zahl ihrer Streiter. Unter den *ἀνέρες* sind nicht bloss *ἱππεῖς*, sondern auch *πεζοὶ* zu denken. Die Menge der Wagen und Rösse bleibt unbestimmt. 333 f. fehlen *δ*, 126 f., und sind auch hier wohl später eingeschoben.

385. *ἄση*, statt des überlieferten *ῥα*, da Homer hier immer attrahirt. — *ψάμαθός, ἄλος* (γ, 38), *κόνης, πεδίου*. vgl. B, 800.

387. vgl. A, 98. *ἀποδιδόναι* muss hier gegen Homerischen Gebrauch büssen bedeuten. Der Vers ist unpassend, da Achilleus unversöhnlichen Hass nachträgt und Vers 386 auf die jetzige Versöhnung sich bezieht.

392. *ἐπέοικε*, geziemt, seiner würdig ist, wird durch *βασιλεύτερός ἐστιν* erklärt. Spötisch deutet er an: „Ich werde ihm ja doch als Eidas nicht recht sein, weil meine Herrschaft zu klein ist.“

393–400. Denn ich will mir zu Hause von meinem Vater Peleus eine Frau nach eigenem Gefallen geben lassen.

393, *σώσει*, mit Verschiebung des *σ* nach der Kontraktion, wie 424. 681. zu ν, 230.

394. *γαμέσσεταί*, hier gegen sonstigen Homerischen Gebrauch wird zur Heirat besorgen, womit man den spätern Gebrauch von *διδάσκεισθαι* vergleichen kann. Aristarch schrieb *γὰρ μάσσειται*; aber ein *μάσσεισθαι* kennt Homer nicht, nur *ἐπιμάσσεισθαι*, berühren, steht an der spätern Stelle 2, 591. Eher könnte man an *γυναῖκα μνησέται* denken, wenn auch Homer sonst kein Fut. von *μνᾶσθαι* freien hat.

395. *Ἑλλὰς* und *Φθίη* hier wie B, 683.
396. *πολλέεσσι δύνεσθαι* (hier mit kurzem ν, wie K, 259) für beherrschen (vgl. Z, 305) ist ebenso auffallend, als dass in Phthia und Hellas viele kleine Fürsten angenommen werden. Der Vers ist wohl eingeschoben.

398 f. *ἐπέσσυτο*. Das imperf. Plusquamperf., insofern der Wunsch früher eingetreten, ehe er ihn ausgesprochen, zu ν, 145. — *μνηστῆρ'* zu α, 36. — *εἰκνύαν*, hier eigenthümlich, wie *θυγατὶς* 336. Auch muss *ἄκοιτις* hier als Genossin stehen, während es sonst überall Gattin bedeutet. vgl. *ἄλοχος* 336.

401. An die Sehnsucht nach einer heimischen Gattin schliesst sich der

Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὐναϊόμενον πολλέθρον,
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἔλθειν νῆας Ἀχαιῶν,
 οὐδ' ὅσα λάνος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἔργει
 Φοίβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἐνι πετρῆεσσι. 405
 ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἵφια μῦλα,
 κτητοὶ δὲ τρίποδες τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα
 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἔλθειν οὔτε λείσθη
 οὔθ' ἔλετ', ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων.
 μήτηρ γάρ τέ μέ φησι, θεά, θέτις ἀργυρόπεζα, 410
 διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
 εἰ μὲν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
 ὤλετο μὲν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται
 εἰ δὲ κεν οἴκαδ' ἴκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 ὤλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰών. 415
 [ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὤκα τέλος θανάτοιο κιχείη.]
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τέκμωρ
 Ἴλιον αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐνν' ὑπερέσχε, τεθαρσύνεασι δὲ λαοί. 420
 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
 ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,

Ausdruck seiner Lebenslust an, welchen man wohl der Leidenschaft zu Gute halten muss, die hier überall aus dem Helden spricht. γὰρ knüpft an den eben ausgesprochenen Wunsch an. — ἀντάξιον, Ersatz, wozu ἔστιν gedacht wird.

402 f. vgl. B, 133. Q, 543 ff.

404 f. vgl. S, 79 ff. — οὐδὸς hier vom ganzen Tempel. — ἀφήτωρ Schütze, nur hier. Von den gangbaren Beiwörtern passte keines in den Vers, auch nicht das digammirte ἐκθρόλος.

406 f. ληιστοὶ und κτητοὶ stehen synonym. vgl. 125 f. zu α, 398. — κάρηνα, umschreibend. vgl. Ψ, 260. zu x, 521.

408 f. πάλιν ἔλθειν, Inf. der Folge. λείσθη, nur hier statt ληιστή, doch ist vielleicht οὐ ληιστή herzustellen. Sonst könnte auch in ληιστή das η verkürzt sein, wie in δημος, ἡίων (ε, 368). — ἀμ. ἔρκ. ὀδόντ. vgl. x, 328.

410 f. Mir ist ja die Wahl zwischen langem Leben und grossem Ruhm vorzuziehen. Er thut

hier, als ob er seine Wahl noch nicht getroffen. Vgl. dagegen Δ, 352. 417 f. S, 59 f. — Auffallend ist der Gebrauch von θεά als Apposition zu μήτηρ, da es ja nicht adjektivisch gefasst werden kann. vgl. dagegen Δ, 55. — με — ἀχθ. — τέλοσδε, ein doppeltes Geschick führe mich zum Tode, eigentlich könne mich führen. — τέλος, wie Γ, 309.

415. ἐπὶ δηρὸν, nur hier auf lange, wie πολλὸν ἐπὶ χρόνον μ, 407. Man könnte ἐπι vermuthen. vgl. Δ, 515.

416. Den matt nachschlagenden Vers verwarfen schon die Alexandriner. vgl. ρ, 476.

417 ff. τοῖς ἄλλοισιν, βασιλεύσω. Gleich darauf schliesst er die Abgeordneten mit ein. — τέκμωρ, wie H, 30. — ὑπερέσχε. zu Δ, 249. — τεθάρσ. in Folge davon.

422. ἀπόφασθε, wie ἀποπεινῶν 309. vgl. H, 362. — τὸ — γερόντων. Δ, 323.

- ὄφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
ἧ κέ σφιν νῆάς τε σόφ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
425 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆς, ἐπεὶ οὐ σφισιν ἦδε γ' ἐτοίμη,
ἦν νῦν ἐφράσσαντο, ἔμευ ἀπομνησάμενος.
Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἅμμι μένων κατακοιμηθήτω,
ὄφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἔς πατρίδ' ἔπηται
αὔριον, ἦν ἐθέλῃσιν ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξω.
430 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
ὁππὲρ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
δάκρυ ἀναπρήσας· περὶ γὰρ διέ νηυσὶν Ἀχαιῶν
εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ, παίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
435 βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσιν
πῦρ ἐθέλεις αἰδοῖσθαι, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, αὖθι λιπομένην
οἶος; σοὶ δ' ἅμ' ἔκεμπε γέρων, ἱππηλάτα Πηλεΐδης
ἥματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνωνι πέμπεν
440 νήπιον, οὐπω εἰδόθ' ὁμοίου πολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσιν·
τοῦνεκά με προέηκε, διδασκόμεναι τάδε πάντα,
μῦθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.
ὥς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σείο, φίλον τέκος, οὐκ ἐθέλοισι

424. σόφ (zu 393), Opt. vgl. H. 342.

425 f. ἐτοίμη, prompta. — ἀπομνην. ἀπὸ verstärkt, wie in ἀποθαν-μάζω (ζ. 49). vgl. T, 62.

430—605. Weinend sucht der alte Phönix den Achilleus von seinem Entschlusse abzubringen. Allein könne er freilich nicht vor Ilios zurückbleiben, da er an ihm wie an seinem Sohne hänge (—495). Er möge sich doch überreden lassen, da ja die Götter den Unversöhnlichen Unglück senden (—514). Agamemnon biete ihm ja Geschenke; weigere er sich jetzt, so werde er zuletzt, wie Meleagros, auch ohne Geschenke sich zur Rettung der Schiffe genöthigt sehen (—605).

430—432. Θ, 28—30, wonach hier ἀγόρευσεν statt des überlieferten, bloss von Botschaften stehenden ἀπέειπεν (zu 422) hergestellt ist.

433. δάκρυ ἀναπρ., vom Ausbrechen in Thränen. zu β, 81.

434. μετὰ φρεσὶ, aus metrischer Noth statt ἐνὶ φρεσὶ. zu ρ, 470.

437. ἔπειτα. zu E, 812. — ἀπ' αἰετο, ὦν, von dir getrennt. ἀπὸ, fern von. zu ξ, 525. — λιπ., zurückbleiben. vgl. E, 154.

438 f. δ' ἅμ' statt des überlieferten schiefen δ' ἔμ'. ἅμα, wie B, 565. Δ, 476. μὲ ist nicht nöthig (vgl. 446. A, 430. B, 113), könnte aber nach γέρων ausgefallen sein. — Dass Phönix Achilleus mitgegeben worden, steht mit A, 782 ff. in Widerspruch. Nestor und Odysseus hatten die Theilnahme des Achilleus am Kriege persönlich gefordert. zu H, 127.

440 f. ὁμοίου. zu Δ, 444. — ἵνα, ἐν οἷς, πολ., und ἀγορέων.

442 f. τάδε πάντα (E, 490) geht auf das Folgende. — Cicero übersetzt (de orat. III, 15, 57) oratorem verborum actoremque rerum.

444 f. ὥς knüpft relativisch statt

λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτός
 γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώνοντα, I
446
 οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
 φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαιο,
 ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,
 τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν, 450
 μητέρ' ἐμήν. ἢ δ' αἰέν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
 παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθῆρεια γέροντα.
 τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα' πατήρ δ' ἐμός αὐτίκ' οἰσθεῖς
 πολλὰ κατηγάτο, στυγεράς δ' ἐπεκέκλειτ' Ἐρινύς,
 μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν 455
 ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
 Ζεὺς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνεια.
 τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτᾶμεν ὀξέι χαλκῷ·
 ἀλλὰ τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
 δήμου θῆκε φάτιν καὶ οὐκίδεα πόλλ' ἀνθρώπων, 460
 ὥς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.
 ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός
 πατρὸς χωρόμενιο κατὰ μέγαρον στρωφᾶσθαι.
 ἧ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἑόντες
 αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισιν. 465

eines τῶαν. ἔπειτα weist zurück, wie
 denn, doch. vgl. O, 49. K, 243. ρ,
 185. — ἀποξ. Das Alter wird als
 eine Entstellung gedacht, die man
 durch Schaben wegschaffen kann.
 — νέον, Jüngling, wie π, 198. —
 ἡβώνοντα. zu κ, 6.

447 ff. Ἑλλάς hier und 478 gegen
 den Homerischen Gebrauch (vgl.
 395) vom eigentlichen Griechenland.
 Amyntor wohnte nach K, 266 im
 Böotischen Eleon (B, 500). —
 περὶ, mit verstärkendem περί. zu
 E, 566.

450. Die Erzählung, wie er sich
 den Zorn seines Vaters zugezogen
 und dadurch zur Flucht bewogen
 worden (—478), wird relativisch
 angeknüpft. — ἀτιμ. von übler Be-
 handlung, wie ἐβρίκειν.

452 ff. προμιγ. πρό ohne zeitliche
 Beziehung, wie oft. zu ε, 385. —
 ἐχθῆρ., sie hasse. — οἰσθεῖς, als
 Grund des Hasses. — ἐπεκέκλειτο
 von der begleitenden Handlung.

455. μήποτε ἑφίσσ., dass ich
 nie setzen möge. Das Fut. von
 dem Gewünschten.

457. Statt der jedes Verbrechen
 gegen die Eltern rächenden Eri-
 nyen (zu β, 135) werden hier die
 beiden Götter der Unterwelt ge-
 nannt, wie 569. — ἐπαινή, schreck-
 lich. zu κ, 491.

458—461. vgl. ε, 299—302. —
 χόλον, den Ausbruch des Zorns. —
 ἐνὶ θυμῷ θῆκε, hier liess mich
 bedenken. — φάτις (ζ, 29), wie
 sonst φῆμις. — Diese vier Verse
 fehlen in allen Handschriften, nur
 Plutarch de audiendis poetis 8 führt
 sie mit der Bemerkung an, Aristarch
 habe sie aus unnöthiger Scheu ge-
 strichen. Der berühmte Kritiker er-
 kannte vielmehr, dass sie auf un-
 geschickte Weise den Zusammen-
 hang unterbrechen. Bergler setzte
 sie nach 463. vgl. zu 539. O, 548 ff.

462 f. ἐρητύετ', liess sich hal-
 ten. vgl. N, 280. Der fortdauernde
 Groll des Vaters, nicht der Fluch,
 machte ihm den Aufenthalt zu Hause
 unausstehlich. πατρ. χωρμ. ist Gen.
 absol.

465. αὐτοῦ — ἐν μετ. zu Z, 431.

- πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλλποδας ἔλικας βοῦς
 ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σῦες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
 εἰόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἑφαιστοιο,
 πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοῖο γέροντος.
 470 εἰνάνυχες δέ μοι ἄμφ' αὐτῇ παρὰ νύκτας ἴανον
 οἱ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδὲ ποτ' ἔσβη
 πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐερκέος αὐλῆς,
 ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ, πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
 ἄλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ μοι ἐπύλυνθε νῦξ ἑρεβεννή,
 475 καὶ τότε ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας
 ῥίξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρθυρον ἐρκίον αὐλῆς
 ῥεῖα, λαθὼν φύλακας τ' ἄνδρας δμωάς τε γυναῖκας.
 φεύγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
 Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβώλακα, μητέρα μῆλων,
 480 ἔς Πηλῆα ἄναχθ'. ὁ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο,
 καὶ με φίλησ', ὥς εἴτε πατὴρ ὃν παῖδα φιλήσῃ
 μούνον, τηλύγετον πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσιν,
 καὶ μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὤπασε λαόν·
 ναῖον δ' ἔσχατιν Φθίης, Δολόπασσιν ἀνάσσων.
 485 καὶ σε τοσοῦτον ἔθηκα, θεοῖς ἐπιτελέῃ Ἀχιλλεῦ,
 ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἔπει οὐκ ἐθέλεσκον ἄμ' ἄλλῳ

466—469. Am Tage wurde getafelt, um ihn zu unterhalten. — εἰλλπ. ἔλ. zu α, 92. — εἰόμενοι. zu β, 300. — τανύοντο — Ἡφ. vgl. B, 426. φλόξ Ἡφ., wie Δημήτερος ἀκτὴ (N, 322). — τοῖο γέρ., des Alten (zu A, 33), gehört zu μέθυ. Der Vater liess dies geschehen.

470—473. Bei Nacht bewachte man mich. Dabei deutet aber schon die Angabe der Zahl der Nächte auf den folgenden Ausbruch aus dem Hause. — εἰνάν., nach εἰνάετες (Σ, 400) gebildet, mit Ausfall des ε. Zur Verbindung mit νύκτας vgl. βῶν ἐπιβουκόλος, οἶνον ἐνοινωχοεῖν (zu γ, 421. 472). — μοι αὐτῇ gehört zu παρὰ ἴανον; ἄμφι steht adverbial. — αἰθούσῃ αὐλῆς, nach der Strasse zu. vgl. zu γ, 493. φ, 389. — προδόμῳ, an dessen Seite Phönix schlief.

475. καὶ knüpft den Nachsatz an. zu β, 108.

476 f. Wie es ihm gelungen, die Thüre mit Gewalt aufzubrechen, ohne die Wache haltenden Verwandten zu wecken, wird nicht ge-

sagt. — ἐρκίον, die Mauer an der Strasse. — ῥεῖα, leicht, ohne Anstrengung, nicht rasch. — Die ἄνδρες φύλακες im Hofe sind Diener, welche hier sammt den Mägden Acht haben sollten, dass er nicht entwische, käme er auch in den Hof.

481 f. φιλεῖν, von herzlicher Zuneigung. — ἐπὶ πολλ. κτεάτ. bei grossen Schätzen, ist nähere Bestimmung zu πατὴρ. vgl. α, 218.

483 f. Er gab ihm die Herrschaft über die Doloper, die einen Strich Phthias bewohnten. Homer nennt sie sonst nicht. vgl. zu 149 ff.

485—495. Beschreibung, mit welcher Mühe und Liebe er ihn wie seinen Sohn erzogen, in der Hoffnung, Achilleus werde einst Sohnespflicht an ihm üben.

486 ff. ἐπεὶ führt die Beschreibung seiner treuen Liebe ein. — ἐθέλεσκον ist statt des überlieferten ἐθέλεσκες zu lesen, bei welchem das πρίν δ' ὅτε — σ' ἄσαιμι ganz sinnlos ist. — ἄλλῳ, τινί, einem andern als ich. vgl. φ, 116. — γού-

οὐτ' ἐς δαίτ' ἵκναι οὐτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι, I
 πρὶν γ' ὅτε δὴ σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
 ὄψου τ' ἄσαιμι προταμῶν καὶ οἶνον ἐπισχών.
 πολλάκι μοι κατέδουσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα, 490
 οἶνον ἀποβλίζων ἐν νηπιῇ ἀλεγεινῇ.
 ὥς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πόλλ' ἐμόγησα,
 τὰ φρονέων, ὃ μοι οἶτι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
 ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ποιεύμεν, ἵνα μοί ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης. 495
 ἀλλ', Ἀχιλεῦ, δάμασον θυμὸν μέγαν· οἷδ' ἐγὼ τί σε χρὴ
 νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
 τῶν περ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμὴ τε βίη τε.
 καὶ μὲν τοὺς θυέσσι καὶ εὐχολῆς ἀγανῆσιν
 λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατρωπῶσ' ἄνθρωποι 500
 λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβῇ καὶ ἀμάρτη.
 καὶ γάρ τε Λιταὶ εἰσι Διὸς κοῦραι μέγαλοι,
 χῶλαι τε ἦνσαι τε παραβλῶπές τ' ὀφθαλμῶ,
 αἳ δ' αὖτε καὶ μετόπισθ' Ἀτῆς ἀλέγουσι κιούσαι.
 ἢ δ' Ἀτὴ σθεναρὴ τε καὶ ἀρτίπος, οὔνεκα πάσας 505
 πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἳ δ' ἐξακέονται ὀπίσσω.
 ὃς μὲν τ' αἰδέσεται κοῖρας Διὸς ἄσπον λοίσσας,
 τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καὶ τ' ἔκλυνον εὐχομένοιο·
 ὃς δὲ κ' ἀνήνγηται καὶ τε στερεῶς ἀποείπη, 510

νεσσι braucht Homer neben γούνασι, wie ἄνδρεςσι neben ἀνδράσι. — ὄψου, von jeder Speise. zu α, 140. — Statt οἶνον sollte οἶνον stehen.

490 f. Hervorhebung seiner kleinen Leiden. ἀλεγεινῇ, sorgenvoll (sorgenbereitend), zeigt, dass νηπιῇ hier das kindische Ungeschick bezeichnen muss.

493 ff. ὁ. zu β, 116. — ἐξ steht sonst in dieser Verbindung nur von der Mutter. — ἀλλὰ, aber darum. — ἀμύνης. Der Coni., wie 99. zu Θ, 513.

496. Uebergang zur Bitte, wozu er sich hiernach vor allen berechtig glaubt

498 f. καί, noch, im Gegensatz zu Achilleus. — καὶ μὲν, auch ja, wie ξ, 85. 88. — θυέσσι. zu Ζ, 270.

502 - 513. Dass die Götter die strafen, welche unversöhnlich sind, stellt die Allegorie von den Λιταὶ dar.

502 ff. καὶ γάρ schliesst den zwei-

ten Grund zu der Bitte 496 f. an. Die Hässlichkeit deutet auf das Schuldbewusstsein. — καὶ μετ. κιούσαι, obgleich sie hinten gehen. — Ἀτὴ, die zur Schuld führende Verblendung (T, 91). Ἀτῆς gehört eigentlich zu ἀλέγουσι (curant), wird aber auch bei μετόπισθεν gedacht.

505 ff. Die Verblendung ergreift die Menschen im Fluge. vgl. T, 92 ff. — ἀρτίπος (wie ἀελλόπος), starkfüssig. zu Θ, 209. — οὔνεκα, weshalb. — πάσας, allgemein. — φθάνει βλάπτουσα, verblendet vorher. φθάνει hier mit langem α, wie Φ, 262. — ὀπίσσω, hintendrein.

507-512. An die Beschreibung der Λιταὶ (503-507) schliesst sich die Mahnung an, sie nicht abzuweisen. — ὤνησαν, ἐκλυνον. Der Aorist des allgemeinen Eintreffens — εὐχομ. Es liegt die merkwürdige Vorstellung zu Grunde, dass sie auch die

- 9 λίσσονται δ' ἄρα ταίγε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
 τῷ ἄτην ἅμ' ἔπεισθαι, ἵνα βλαφθεῖς ἀποτίσῃ.
 ἀλλ', Ἀχιλεῦ, πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρησιν ἔπεισθαι
 τιμὴν, ἣν ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
 515 εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὅπισθ' ὀνομάζοι
 Ἀτρεΐδης, ἀλλ' αἰὲν ἐπιζαφελῶς χαλεπαίνοι,
 οὐκ ἂν ἔγωγε σε μῆνιν ἀπορρίψαντα κελοίμην
 Ἀργείοισιν ἀμυνέμεναι χατέουσί περ ἔμπτῃς
 νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοί, τὰ δ' ὅπισθεν ἐπέστιν,
 520 ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους,
 κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαικόν, οὔτε σοὶ αὐτῷ
 φίλτατοι Ἀργείων τῶν μὴ σύγε μῦθον ἔλεγξῃς
 μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔτι νημασσητὸν κεχολῶσθαι.
 οὕτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπενθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
 525 ἥρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι
 δωρητοὶ τε πέλοντο παράρρητοί τ' ἐπέεσσιν.
 μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔτι νέον γε,
 ὥς ἦν ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισιν.
 Κουρήτες τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
 530 ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα, καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,
 Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραυνῆς,
 Κουρήτες δὲ διαπραδέειν μεμαῶτες ἄρηι.
 καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὤρσεν,
 ἡλωσμένη, ὃ οἱ οὔτι θαλύσια γονῶν ἀλώῃς

Bitten der Menschen an die Götter unterstützen. — κιοῦσαι, zu ihm hin. — ἄτην, Unglück (O, 237. K, 391. Ω, 480), das den verstockten Sünder ergreift, damit er jene in Folge der Verblendung begangene Schuld büsse.

513 f. πόρε, gewähre es, Gegensatz zu 510. — ἐπ. τιμὴν, dass dir Sühne zu Theil werde (Gegensatz zu τῷ ἄτην ἅμ' ἔπεισθαι). — ἐπιγνάμπτει, wie B, 14.

515—522. Sühne musst du freilich haben. Diese wird dir aber auch reichlich dargeboten.

515. Bei δῶρα schwebt noch nicht das τὰ (ἄλλα) δ' ὅπ. ἀν. vor. — ἐπίζ., sehr stark. zu ζ, 330.

519 ff. Dem τὲ nach ἅμα entspricht δὲ 520, wofür eigentlich καὶ stehen sollte. — Statt σοὶ αὐτῷ φίλτατος tritt ein ganzer Satz ein. — ἔλεγξῃς, entehre, missachte. vgl. φ, 424. — πόδας, die Wanderung zu dir. vgl. 626.

524—526. Auch die Helden der Vorzeit haben sich versöhnen lassen. — οὕτω leitet 526 ein. — κλέα, Kunde. vgl. 189.

527 f. πάλαι, παλαιόν, aus alter Zeit. — ὥς ἦν, wie es sich begeben. — ἐν ὑμῖν. vgl. 121.

529—532. Die Kureten waren aus Pleuron gekommen und belagerten die Aetolische Hauptstadt. vgl. B, 638 ff. — ἄρηι, durch Krieg. vgl. B, 585.

533—549. Veranlassung dieses Krieges.

533 ff. καὶ knüpft die Veranlassung betheuernd an. — τοῖσι, Αἰτωλοῖς, was man freilich erst aus dem Folgenden ersieht, wie das κακὸν erst 539 ff. näher bezeichnet wird, nachdem 534—538 der Grund des Zornes angegeben ist. — γονῶς, eigentlich Fruchtbarkeit, wird umschreibend bei ἀλώῃ (vgl. auch λ, 323) gebraucht, wie οὐδάρ (zu

- Οἰνεὺς ῥέξ᾽ ἄλλοι δὲ θεοὶ δαινυνθ' ἑκατόμβας, I
οἷη δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κόρη μεγάλοις, 536
ῥ' λάθεται ῥ' οὐκ ἐνόησεν ἄασατο δὲ μέγα θυμῷ.
ἦ δὲ χολωσαμένη θεῖον γένος Ἰοχέαιρα
ῶρσεν ἐπι, χλούνην σὺν ἄγριον ἀργιόδοντα,
ὃς κακὰ πόλλ' ἐρδεσκεν ἔθων Οἰνήος ἀλώην. 540
πολλὰ δ' ὕγε προθέλυμα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
αὐτῇσιν ῥίξῃσι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μήλων.
τὸν δ' υἱὸς Οἰνήος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
πολλέων ἐκ πολλῶν θηρήτορας ἄνδρας ἀγέλρας
καὶ κίνας· οὐ μὲν γάρ κ' ἐδάμη παύροισι βροτοῖσιν 545
τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἄλεγεινῆς.
ῖ δ' ἀμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ ἀντήν,
ἀμφὶ σὺς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαγνήνenti,
Κουρήτων τε μεσηγύ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
ῥῆρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηίφίλος πολέμιζεν, 550
τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
τείχεος ἔκτοσθεν μέμνεν πολέες περ ἑόντες·
ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδν χόλος, ὅστε καὶ ἄλλων
οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
ῖτοι ὁ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ 555

141), später für Landstrich überhaupt. — δαίν. ἑκατ., sonst ἀντιῶν ἑκατόμβης, κατὰ δαίτ' ἵναί. — ἦ — ἐνόησεν. Aehnlich η, 263. — ἦ οὐκ (Synizes) ἐνόησεν, beabsichtigte es nicht, wobei ῥέξεν zu denken. — ἄασ., er war verblendet, da es zu seinem Schaden aus- schlug.

538. θεῖον muss es statt des über- lieferten διον heißen, wie Z, 180, und wie es dort von der Chimära steht, so hier von dem Eber. Man hat es irrig als Bezeichnung der Göttin oder als Anrede an Achilleus gefasst. — χλούνην ist mit σὺν enge zu verbinden, ähnlich wie σὺς κάπρος, κάπριος E, 783. A, 293, wie ἰρηξ κίρκος (ν, 86 f.), und ist gleich κάπρος die eigentliche Bezeichnung des Ebers, ἄγριος Beiwort, wie Z, 97. T, 30. zu Θ, 338. Aristoteles las statt ἀργιόδοντα: οὐδὲ ἐρίκει θηρὶ γε σιτοράγῳ, ἀλλὰ ῥίῳ ὀλήνenti (vgl. ε, 190 f.). Die jetzige Lesart geht wohl auf Aristarch zurück.

540. ἔθων, adverbial, wie ἄσμε- νος, gewöhnlich. vgl. II, 260.

541. προθέλυμα, gleich πρόρριζα (A, 157), aus dem Grunde; denn es ist eigentlich adverbial zu fassen, steht aber grammatisch als Adjektiv. vgl. K, 15.

542. μήλον kann hier nur Obst bezeichnen gegen Homerischen Ge- brauch. ἄνθεσι ist umschreibend, wie ε, 449, zur Bezeichnung der blühenden Frische, geht nicht auf die Obstblüte.

546. ἐπέβησεν, indem er die töd- tete. vgl. A, 99. Θ, 129.

547. κέλαδος, vom Kampfgetöse. vgl. Σ, 530. — ἀμφ' αὐτῷ, um (über) ihn, wird durch den folgen- den Vers näher bestimmt. Man stritt sich, wem der Kopf und das Fell des gemeinsamen Unthiers zu- fallen solle.

552. τείχεος ἔκτ. μέμνεν, vor der Mauer ihn (den Meleagros) bestehen; sie mussten sich von der Belagerung zurückziehen.

555 f. Der Nachsatz wird über der weiten Ausführung seines un- bezwunglichen Zornes vergessen, und zwar lässt sich der Dichter

- καί το παρὰ μνηστῇ δλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
 κόρη Μαρπήσσης, καλλισφύρου Εὐηρίνης,
 Ἴδεώ 9, ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
 τῶν τότε, καὶ ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἴλετο τόξον
 560 Φοῖβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης.
 τὴν δὲ τότε ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὐκ' ἄρ' αὐτῆς
 μήτηρ Ἀλκυόνης πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα
 κλαί', ὅτε μιν ἐκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 565 τῇ ὅγε παρκατέλεκτο χόλον θυμολγέα πέσσω,
 ἐξ ἀρέων μητρὸς κεχρωμένος, ἥ ῥα θεοῖσιν
 πόλλ' ἀχέουσ' ἤρατο κασιγνήτοιο φόνοιο,
 πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφύρβην χερσὶν ἀλοῖα,
 κελήσκουσ' Αἶδην καὶ ἐπαινήν Περσεφόνην,
 570 πρόχην καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
 παιδί δόμεν θάνατον τῆς δ' ἡεροφῶτις Ἑρινὺς
 ἔλκεν ἐξ Ἑρέβερφιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα.
 τῶν δὲ τάχ' ἀμυρὶ πύλας ὁμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
 πύργων βαλλομένων. τὸν δὲ λίσσαντο γέροντες
 575 Αἰτωλῶν, πέμπτον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους,
 ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον.

zuerst auf einen Bericht über des Meleagros Gattin ein (—564), ehe er die Veranlassung des Zornes angibt.

557 ff. Der Messenier Idas hatte die Tochter des Aetolischen Königs Euenos geraubt. Als Apollon sie ihm entreissen wollte, schoss er auf ihn; aber vergeblich. Doch Zeus gebot dem Gotte, sie auf ihren Wunsch dem Idas zurückzugeben.

561 f. Kleopatra erhielt ihren Namen von dem Jammern ihrer von Apollon geraubten Mutter. Aehnlich heisst des Menelaos Sohn Megapenthes wegen des Wehes des Menelaos über die Entführung der Helena.

563. Es schwebt hier die Sage vor, dass die Gattin des Keyx von den Göttern aus Mitleid über ihren Jammer nach des Gatten Tod verwandelt worden sei. Später heisst sie Ἀλκυόνη, nicht Ἀλκυόνη.

567. Weshalb Meleagros seinen Oheim getödtet, wird nicht gesagt.

Vier Brüder der Althäa werden später genannt, Iphiklos, Euippos, Plexippos und Eurypylos.

568. γαῖαν πολυφύρβην, dagegen πολυφύρβην γαίης E, 200. — Sie schlägt die Erde, weil sie die unterirdischen Götter anruft; zu den himmlischen Göttern erhebt man die Hände.

569 ff. vgl. 454 ff. — κόλποι. Der Plural nur des Verses wegen, wie ε, 52. — δόμεν hängt von ἤρατο ab. — ἐξ Ἑρέβερφιν, wie ἡῶτι πρό. ἔλκεν ἐξ, ähnlich wie κλισίῃθεν ἀκούσας A, 603.

573. Rückkehr zur Belagerung (550—554). Als bald (sobald Meleagros grollend sich zurückhielt) rückten die Kureten unmittelbar vor Kalydon und beschossen die Stadt (Gegensatz zu 551 f.)

575. Auffallend ist die Sendung der Priester und ihr Beiwort ἀρίστοι, das sie als die angesehensten Männer bezeichnen soll. Der Vers ist ganz entbehrlich, ja störend.

ὁππόθι πιότατον πεδίον Καλυδῶνος ἔρανης,
 ἔνθα μιν ἦρωγον τέμενος περικαλλὲς ἐλέσθαι
 πεντηκοντόγυον, τὸ μὲν ἡμῖσιν οἰνοπέδοιο,
 ἡμῖσιν δὲ ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι.
 580
 πολλὰ δὲ μιν λιτάνευε γέρων ἱππηλάτα Οἰνεύς,
 οὐδοῦ ἐπεμβεβαῶς ὑψηρεφές θαλάμοιο,
 σείων κολλητὰς σανίδας, γοννούμενος υἱόν·
 πολλὰ δὲ τόνγε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
 ἐλλίσσονθ', ὃ δὲ μᾶλλον ἀναινετο, πολλὰ δ' ἑταῖροι,
 585
 οἳ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἀπάντων·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον,
 πρὶν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκα βάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
 βαῖνον Κουρήτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
 καὶ τότε δὲ Μελέαγρον ἐύζωνος παράκοιτις
 590
 λίσσετ' ὀδυρομένη, καὶ οἱ κατέλεξεν ἅπαντα
 κήδε', ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει, τῶν ἄστυ ἀλώη·
 ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δὲ τε πῦρ ἀμαθύνει,
 τέκνα δὲ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
 τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα,
 595
 βῆ δ' ἰέναι, χροῖ δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
 ὥς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυνεν κακὸν ἡμᾶρ
 εἵξας ᾧ θυμῷ τῷ δ' οὐκέτι δῶρ' ἐτέλεσσαν
 πολλὰ τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἤμυνε καὶ αὖτως.
 ἀλλὰ σὺ μ' μοι ταῦτα νόει φρεσὶ, μηδὲ σε δαίμων
 600
 ἐνταῦθα τρέψειε, φίλος. κάκιον δὲ κεν εἴη·
 νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνόμεν. ἀλλ' ἐπὶ δώρων

580. Statt *ψιλὴν ἄροσιν* (baumloses Ackerland. vgl. *ι*, 134) mit *πεδ.* *ταμ.* erwartet man den blossen Gen. partit. Zur Sache *Z*, 194 f.

583. *κολλ. σάν.* Meleagros hatte sich eingeschlossen. — *γονν.*, flehend. zu *ζ*, 149.

585 f. *μᾶλλον*, gar sehr, wie 257. — *κεδνότ.*, die werthesten. zu *κ*, 225.

588 f. *θάλαμος*. vgl. 556. Die Wohnung des Meleagros lag nahe an der Mauer, so dass sie von geschleuderten Steinen erreicht werden konnte. vgl. 574. — *τοὶ* — *ἐνέπρηθον* ist gleichzeitig mit *βάλλετο*; *βαῖνον* geht dem *ἐνέπρ.* voraus.

591. Nicht *ἅπαντα*, *κήδε' ὅσ'*, wenn auch *ὅσα* so nachstehen kann (*Σ*, 511 f.), da *ἅπαντα* ein viel weiterer

Begriff sein würde als 591 angibt. — *ἀλώη*. zu *ζ*, 183.

593 f. Zum Uebergang in die direkte Rede zu *α*, 40. — *ἄλλοι*, wie *Γ*, 301.

595 f. *κακὰ ἔργα*, *ἅπαντα κήδεα*. — *χροῖ*, wie *ἀμουν* *II*, 64, sonst mit *περί*, *ἀμφί*.

598 f. *εἵξας ᾧ θυμῷ*, hier seinem Herzen nachgebend (nicht den Geschenken). zu *ε*, 126. — *ἐτέλεσσαν*, wie sie früher angeboten hatten. Aber 577 ff. war nur von einem *τέμενος* die Rede. — *αὖτως*, nämlich sonst, wie *O*, 128. *P*, 143. — 599 scheidet sich leicht aus.

600 ff. *ἐνταῦθα* und *ἐνταῦθα*, dass du bis zur höchsten Gefahr wardest. — *ἐπὶ δώρων*, unter (versprochenen) Geschenken. Andere lassen *ἐπὶ δώροις* (*K*, 304), für *Ge-*

- ἔρχεο· ἴσον γάρ σε θεῶ τίσουσιν Ἀχαιοί·
 εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δῆης,
 605 οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσσαι, πόλεμόν περ ἀλαλκίων.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Φοῖνιξ, ἅττα γεραιέ, διοτρεφές, οὔτι με ταύτης
 χρεῶ τιμῆς· φρονέω δὲ τετιμῆσθαι Διὸς αἴσῃ,
 ἣ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὃ κ' ἀντιμή
 610 ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 μή μοι σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δαχέυν,
 Ἀτρεΐδῃ ἔρωι φέρων χάριν· οὐδέ τί σε χρὴ
 τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθῃαι φιλέοντι.
 615 καλὸν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν, ὅς κ' ἐμὲ κήδη.
 ἴσον ἐμοὶ βασίλευε καὶ ἥμισυ μείρεο τιμῆς.
 οὔτοι δ' ἀγγελέονσι, σὺ δ' ἀντόθι λέξεο μένων
 εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ· ἅμα δ' ἧοὶ φαινομένηφιν
 φρασσόμεθ', ἥ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἥ κε μένωμεν.
 620 ἥ καὶ Πατρόκλῳ ὄγ' ἐπ' ὀφρῦσι νεῦσε σιωπῇ
 Φοῖνικι στορέσαι πνικινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
 ἐκ κλισίης νόστοιο μεδολατο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
 ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπεν·

schenke. — τίσουσιν (vgl. 303), wenn du gegen Geschenke dich dazu verstehst.

605. τιμῆς, wie τιμῆς Σ. 475, τεχνῆσαι η, 110. Zum Beiwort vgl. 126.

606—622. Achilleus bezieht auch dem Phönix gegenüber auf seinem Entschlusse, und bedeutet schweigend den Patroklos, diesem ein Lager zu bereiten.

607 f. ἅττα. zu π, 31. Statt διοτρεφές steht P, 561 das vielleicht auch hier ursprüngliche παλαίγυρος. — ταύτης, Ἀχαιῶν (603). — Διὸς (ε, 52. zu λ, 61) αἴσῃ, das Schicksal, das gezeigt hat, dass die Achäer nichts ohne ihn vermögen.

609. ἣ bezieht sich auf das in τετιμῆσθαι liegende τιμή. — ἔχειν, umfassen, eigentlich umfasst halten. vgl. P, 143. zu α, 95. — Sonderbar hat hier Achilleus den Gedanken noch länger zu bleiben.

613 f. φέρων, der Grund zu ἀχέυν. — φιλέοντι, σέ.

615 f. κήδεω hier gegen sonstigen Gebrauch hassen. — ἴσον ἐμοὶ, zu gleichem Theile mit mir. vgl. A, 163. 187. Θ, 291.

618 f. μαλακῇ, stehendes Beiwort. — ἡμέτερα. zu ο, 88. Diese beiden Verse, die ihn schon schwankend zeigen, können eben so wenig ursprünglich hier gestanden haben, wie 609 f. Von einem solchen Schwanken weiss Odysseus 684 nichts.

620. vgl. A, 528.

621 f. πνικινόν, stark, fest. zu η, 340. — μεδ-, die andern, wenn sie dies sehen.

622—642. Aias fordert den Odysseus zur Rückkehr auf, da sie trotz ihrer Freundschaft nichts über den unbeugsamen Achilleus vermögen, schliesst aber mit der dringenden Bitte an Achilleus, doch nachzugeben.

622 f. Zu dem engverbundenen Αἴας ἀντίθ. tritt noch die andere Bestimmung Τελαμ. hinzu. vgl. 644. A, 502.

διογενές Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, I
 ἵομεν· οὐ γάρ μοι δοκεῖ μύθοιο τελευτή 625
 τῇδ' ὅδ' ὡς κρανέεσθαι, ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
 χρὲ μῦθον Λαοαῖσι, καὶ οὐκ ἀγαθόν περ ἔοντα,
 οἳ που νῦν ἔσται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἄγχιον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμόν,
 σφέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότητος ἐταίρων 630
 τῆς, ἣ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
 νηλῆς. καὶ μὲν τίς τε κασιγνήτοιο φωνῆς
 ποινὴν ἣ οὐ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος
 καὶ ῥ' ὁ μὲν ἐν δῆμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
 τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ 635
 ποινὴν δεξαμένου. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακόν τε
 θυμόν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἵνεκα κούρης
 οἴης. νῦν δέ τοι ἐπὶ παρίσχομεν ἔξοχ' ἀρίστας,
 ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῇσι. σὺ δ' Ἰλαον ἔνθεο θυμόν,
 αἰδέσσαι δὲ μέλαθρον ὑπωρόφιοι δέ τοι εἰμεν 640
 πληθύνος ἐκ Λαοῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
 κήδιστοί τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσοι Ἀχαιοί.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοῖραν λαῶν,
 πάντα τί μοι κατὰ θυμόν λείσας μνηστῆσασθαι 645

625 f. μύθοιο τελ., die Vollen- ist wie der Dativ ἀναγνώσῃ ψ. 206.
 dung der Absicht. — ὅδ' ὡς, Ge- Anders ist es K, 138. E, 141. —
 sandtschaft, wie πόδας 523. θυμόν, Zorn.

628. ἔσται ποτιδέγμ. (B, 137), mit 639. Ἰλαον ἔνθεο θυμόν, milden
 der Erwartung guter Botschaft, Sinn nimm an, ist sonderbar
 wozu αὐτὰρ den Gegensatz ein- gebildet nach χόλον ἐντίθεσθαι θυμῷ.

629 f. ἄγχιον· θέτο, hat wild inso-
 gemacht, nur hier. — σφέτλιος, hart. fern wir als Schutzfliehende der
 632 f. νηλῆς tritt nach, wie 680. Freunde in dein Haus gekommen
 der Erwartung guter Botschaft, sind. — μέμαμεν kann hier wohl
 wozu αὐτὰρ den Gegensatz ein- nur meinen bedeuten sollen. —
 leitet. κήδ. — φίλτατοι. Die Superl. be-
 629 f. ἄγχιον· θέτο, hat wild zeichnen hier den hohen Grad. —
 gemacht, nur hier. — σφέτλιος, hart. κήδ. vgl. φ. 588. oben 588. Kräfti-
 632 f. νηλῆς tritt nach, wie 680. ger würde die Rede mit 628
 der Erwartung guter Botschaft, schliessen.

640 ff. μέλαθρον, das Haus, inso- 643—668. Achilles besteht
 fern wir als Schutzfliehende der auf seiner Weigerung. Die
 Freunde in dein Haus gekommen Abgeordneten entfernen sich
 sind. — μέμαμεν kann hier wohl mit Ausnahme des Phönix.
 nur meinen bedeuten sollen. — Dieser begibt sich zur Ruhe,
 κήδ. — φίλτατοι. Die Superl. dann auch Achilles und Pa-
 bezeichnen hier den hohen Grad. — troklos.

643—668. Achilles besteht 644. vgl. 622 f. zu H, 234.
 auf seiner Weigerung. Die 645. πάντα τι, ganz und gar

ἄλλὰ μοι οἰδάνεται κραδίη χόλη, ὅππότε' ἐκείνων
μνήσομαι, ὥς μ' ἀσύρῃλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
Ἀτρεΐδης, ὥς εἴ τιν' αἰτίμητον μετανάστην.
ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε·

650 οὐ γὰρ πρὶν πόλεμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος,
πρὶν γ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον,
Μυρμιδόνων ἐπὶ τε κλισίας καὶ νῆας ἰκέσθαι
κτείνοντ' Ἀργείους, κατὰ τε σμῦξαι περὶ νῆας.
ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
655 Ἴκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης στήσεσθαι δῖον.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἕκαστος ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν, ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσεν
Φοίνικι στορέσαι πικνὸν λέχος ὅττι τάχιστα.

660 αἱ δ' ἐπιπείθόμεναι στόρεσαν λέχος, ὥς ἐκέλευσεν,
κῶεά τε ῥῆγός τε λίνιοιό τε λεπτὸν ἄσπον.
ἔνθ' ὁ γέρον κατέλεκτο καὶ ᾗ δῖαν ἔμιμνεν.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῶ κλισίης εὐπύκτου·
τῷ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγεν,
665 Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρῃος.

Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· παρ' δ' ἄρα καὶ τῷ

wohl. — κατὰ θυμόν, nach dem Herzen. — εἴσω soll hier die Wirklichkeit nicht in Zweifel ziehen. — Er gibt ihm Recht in Bezug darauf, dass ihm alles angeboten werde, was er verlangen könne.

646 f. ἐκείνων, das durch den Satz mit ὥς erklärt wird, fällt auf. — ἀσύρῃλον, etwas Verletzendes, ἐξαισίων, αἰσάδαιον (S. 690. 693.) Das Wort kommt von derselben Wurzel, wie σπαλός, σπαλός, wovon σιφλοῖν S. 142.

648. Der μετα-νάστης, auch μετα-καίστης, später μέτοικος, der eingewanderte Einsasse, genießt nicht die Rechte (τιμαί) der eingeborenen Bürger, πολῖται, später ἀσσοί.

649. vgl. 431 f.

653. κατὰ + ἀνῆσαι, wofür κατὰ — σμῦξαντα stehen sollte. Andere lasen πλέξαν, was vielleicht nach X, 512 vorzuziehen.

654. ἀμφὶ, bei, in der Nähe von. Das mit τῇ Synzise bildende ἐμῇ ist auch zu νῇ zu denken. — Der Schluss der Rede von 650 an, wovon nach Achilleus länger zu verweilen

entschlossen scheint, muss späterer Zusatz sein.

655 f. ἕκαστος ἑλὼν, indem jeder (von ihnen) nahm, fällt aus der grammatischen Verbindung heraus. — παρὰ νῆας, da Zelt und Schiff des Achilleus sich am äussersten Punkte der Lagerbucht befanden. vgl. K, 54.

658 ff. vgl. Q, 643 ff. Sonst wird den Dienerinnen allein befohlen. Die Gefährten sollen es hier den Dienerinnen sagen. vgl. 620 f. Dass die Dienerinnen Fackeln tragen, wird übergangen.

661. zu ψ, 180. — λίνιοι. zu γ 73. — ἄσπον. zu α, 443.

662. vgl. ξ, 520.

663 f. μυχῶ, in der Tiefe. zu γ, 402. — Λεσβόθεν, vgl. zu 129.

666 ff. ἐτέρωθεν ist nach μυχῶ (663) sehr unbestimmt. Anders Z, 247. — καί, wie bei Achilleus Diomedes schlief. — πόρε, ἔδωκε. — Σκυρον. Von einer Eroberung der Insel Skyros durch Achilleus wissen wir nichts. Nach den Κίπρια vermählte er sich mit der dortigen

Ἰφίς ἐϋζωνος, τὴν οἱ πόρε διὸς Ἀχιλλεύς. I
 Σκῦρον ἔλων αἰπείαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γέγοντα,
 τοὺς μὲν ἄρα χρυσέοισι καπέλλοις υἷες Ἀχαιῶν 670
 δειδέχασθ' ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδόν, ἐκ τ' ἐρέοντο·
 πρῶτος δ' ἐξερέεινεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 εἶπ' ἄγε μ', ὦ παλῦαίη Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν
 ἦ ῥ' ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δῆιον πῦρ,
 ἣ ἀπέειπε, χόλος δ' ἐτ' ἔχει μεγαλήτορα θυμόν; 675
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας διὸς Ὀδυσσεύς·
 Ἀτρεΐδῃ κῦδιστε; ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 κείνός γ' οὐκ ἐθέλει σθέσσαι χόλον, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
 πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ' ἀνάινεται ἡδὲ σὰ δῶρα.
 αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν, 680
 ὅππως κεν νῆάς τε σόφως καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
 αὐτὸς δ' ἠπείλησεν ἅμ' ἡοὶ φαινομένηφιν.
 νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἐλκόμεν ἀμφιελίσσας.
 καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
 οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δῆτε τέκμωρ 685
 Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γὰρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
 χεῖρα ἐὼν ὑπερέσχε, τεθαρσῆκασι δὲ λαοί.
 ὥς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἶδε τάδ' εἰπέμεν, οἱ μοι ἔποντο,
 Αἴας καὶ κήρυκε δῶν, πεπνυμένω ἄμφω.
 Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο, ὥς γὰρ ἀνώγει, 690
 ὄφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἔπηται
 αὔριον, ἣ καὶ ἐθέλῃσιν ἀνάγκη δ' οὔτι μιν ἄξει.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐχέοντο σιωπῇ.
 [μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἐγόρευον.]
 δὴν δ' ἔπειθ' ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν 695

Königsbücher. Demnach hat man hier eine der 329 angeführten Städte verstehen wollen. Ein Enyeus ist sonst nicht bekannt.

669—713. Rückkunft und Bericht der Gesandten. Diomedes ermuntert die Achäer. Alle begeben sich zur Ruhe.

670 f. υἷες Ἀχ., hier die Fürsten. — δειδέχασθ' vgl. A, 4. — ἄλλ. ἄλλος. zu B, 75. — ἀναστ. vgl. O, 86. — ἐκ — ἐρέοντο, hier wollten fragen. Anders x, 63. 109.

673. zu μ, 184.

678 f. σθέσσαι, μεθεῖναι, παύειν.

ILIAS.

vgl. ἀσβεστος. — πιμπλ. μιν. vgl. A, 103 f.

680 f. vgl. 428 f.

682 f. vgl. 357 ff. — αὐτὸς gehört zum Inf. — ἠπειλ., von ernst gemeinter feierlicher Verkündigung. vgl. A, 161. 181.

684—687. vgl. 417—420. Mit ἐπεὶ tritt die direkte Rede ein, wie 692.

688. εἰσὶ, sind da.

690—692. vgl. 427—429. ὡς — ἀνώγει steht parenthetisch. vgl. K, 176.

693—697. oben 29—32. Schon die Alexandriner verwarfen den aus 431 herübergenommenen Vers 694.

- 9 ὅψε δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 Ἀτρεΐδῃ κύνιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 μηδ' ὄφελος λίσσεσθαι αἰνύμονα Πηλεΐωνα,
 μερία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγῆνωρ ἔστι καὶ ἄλλως·
 700 νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγνορήσιν ἐνῆκας.
 ἀλλ' ἦτοι κείνον μὲν ἔασομεν, ἣ κεν ἦρσιν,
 ἦ κε μένῃ· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὅππότε κέν μιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι νύξῃ καὶ θεὸς ὄρσῃ.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
 705 νῦν μὲν κοιμήσασθε, τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
 σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἔστι καὶ ἀλή·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κε φραγὴ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἥως,
 καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
 ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι.
 710 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήρησαν βασιλῆες,
 μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
 καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίῃνδε ἕκαστος.
 ἐνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνον δῶρον ἔλοντο.

K.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
 εἶδον παννύχιοι, μαλακῶ δαδμημένοι ὕπνῳ·

699 f. διδούς, wie δίδωσι 261. — ἀγῆνωρ, hier stolz in schlechtem Sinne. — ἐνῆκας, vgl. ο, 198.

701—703. ἔασομεν, lassen ihn gewähren. — Die Verse sind hier eingeschoben, da der zweite Theil auf der Voraussetzung beruht, Achilleus werde bleiben.

705 f. τεταρπ. gibt den Grund an. — τό, die Sättigung mit Speise und Trank. — ἔστι, zu 39.

707. καλὴ heisst Eos nur hier, da ῥοδοδάκτυλος durch den Vers ausgeschlossen war.

708 f. Rasch kehrt er zu Agamemnon ohne namentliche Anrede zurück. — πρὸ νεῶν, vor dem Lager. — ἐχέμεν λαόν — ἵππ. Eigentlich steht ἐχέμεν ἵππους von dem Wagenlenker. Vom Führen des Volkes findet sich ἐχέμεν nie. — ὀτρύνων passt eigentlich nur zu λαόν. — καὶ δὲ, zu δ, 391. — Wahrscheinlich ist 709 späterer Zusatz, so dass mit ἐχέμεν alle Fürsten angeredet werden.

710 f. H, 344. 404.

712. vgl. σ, 426 ff.

713. vgl. H, 482.

ZEHNTES BUCH.

Die alten Erklärer gedenken der Behauptung, die Δολώνεια sei ein eigenes Gedicht gewesen, erst von Pisistratos in die Ilias aufgenommen worden.

1—24. Agamemnon, der vor Sorgen nicht schlafen kann, steht auf und zieht sich an, um den Nestor aufzusuchen.

1—4. vgl. B, 1 ff. σ, 6 ff.

ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠνυόμοιο,
 τεύχων ἢ πολλὸν ὄμβρον ἀθάσπατον ἢ χάλαζαν
 ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιῶν ἐπάλλυνεν ἀρούρας,
 ἢ ποθὶ πτολέμοιο μέγα στόμα πενκεδανοῖο,
 ὥς πυκνὸν ἐν στήθεσσιν ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
 νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός.
 ἦτοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωικὸν ἀθήσειεν,
 θαύμαζεν πυρὰ πολλὰ, τὰ καίετο Ἰλίοδι πρό,
 αὐλῶν συρτήγων τ' ἐνοπὴν ὀμαδὸν τ' ἀνθρώπων
 αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
 πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμους ἔλκετο χαίτας
 ἐψόθ' ἰόντι Διί, μέγα δ' ἔστεινε κυδάλιμον κῆρ.
 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 Νέστορ' ἐπὶ πρῶτον Νηλῆιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
 εἴ τινα οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτῆναιτο,
 ἦτις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
 ὀρθωθείς δ' ἐνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἔεσσατο δέσμα λεόντος
 αἰθωνος, μέγαλοιο ποδηγετές, εἴλετο δ' ἔγχος.

6 ff. Das Wetterleuchten ist ein
 τέρας, vgl. P, 548 f. A, 75 ff. 82 ff. —
 Durch ἀθάσπατον (I, 4) wird πο-
 λὸν gesteigert. — ὅτε — ἀρ., zur
 Winterzeit. — ὅτε περ (E, 802),
 selbst in Prosa. τέ, wie A, 259. —
 ἢ ποθὶ, oder auch einmal. —
 στόμα (I, 313. I', 369), fauces,
 Schlund, umschreibend.

9. Der Vergleichungspunkt liegt
 in der unaufhörlichen Wiederhol-
 ung. — φρένες, wofür man eher
 ἦτορ erwartet, vgl. 93 ff. X, 452.

11f. Wie konnte Agamemnon von
 seinem Zelte aus auf das Schlachtfeld
 sehen, das durch die Mauer
 vom Lager der Achäer getrennt
 war? Achilleus steht A, 600 auf
 seinem Schiffe. — πυρὰ πολλὰ. vgl.
 Θ, 560 ff.

13. Pfeifen kommen sonst bei Ho-
 mer nicht vor; man will sie des-
 halb blos den barbarischen Troern
 zuschreiben. Aber auch die Flöte
 ist barbarischen Ursprungs, und
 wird nur in dem spätern Schilde

des Achilleus (Σ, 495) erwähnt. Die
 Musik dient den Troern zur Unter-
 haltung. Der wunderliche Vers
 scheidet sich leicht aus.

15 f. προθελ. zu I, 541. — Διί,
 Dat. des Antheils. Das Ausraufen
 der Haare sollte seine Verzweif-
 lung bezeugen und den Zeus be-
 wegen, vgl. X, 78. — ὄψ. ἰόντι,
 sonst ἐψίζυγος, ἡμιενος ὄψι. vgl. π,
 264.

19 f. συντεκτ., wie συμφράσσειν
 I, 374. τεκταίνεσθαι, wie ὑφαίνειν.
 — ἀλεξ. γέν., ἀλλέγειτο. κανόν. vgl.
 ἀλεξάνεμος.

21. vgl. B, 42. I, 332.

23 f. Die Löwenhaut (auch Dio-
 medes zieht 177 eine solche an,
 wie Menelaos 29 ein Pantherfell,
 Dolon 334 eine Wolfshaut) trägt
 Agamemnon zum Schutze gegen
 die Nachtkälte. — Die Farbe wird
 sowohl beim Felle wie beim noch
 lebenden Thiere hervorge hoben, des-
 sen stehendes Beiwort αἰθων, dun-
 kel (zu σ, 372). Aehnlich 283 f.

- 10 ὥς δ' αὐτως Μενέλαον ἔχε τρόμος· οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
 26 ὕπνος ἐπὶ βλεφάρουσιν ἐφίζανε, μὴ τι πάθοιεν
 Ἀργεῖοι, τοὶ δὲ ἔθεν εἵνεκα πούλυν ἐφ' ὕγρην
 ἦλυθον ἐς Τροίην, πόλεμον Θρασὺν ὀρμαίνοντες.
 παρδαλέη μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυπεν
 30 ποικίλη, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνην κεφαλῆσιν ἀείρας
 θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἴλετο χεὶρὶ παχείῃ.
 βῆ δ' ἕμεν ἀνστήσων ὃν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
 Ἀργείων ἦρασσε, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ.
 τὸν δ' εὖρ' ἄμφ' ὤμοισι τιθήμενον ἔντεα καλά
 35 νῆι πάρα προμηΐ· τῷ δ' ἀσπασίος γένετ' ἐλθών.
 τὸν πρότερος προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος·
 τίφθ' οὕτως, ἦθεῖε, κορύσσεαι; ἦ τίς ἐταίρων
 ὀτρυνέεις Τρώεσσι ἐπι σκοπόν; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δαῖδω, μὴ οὔτις τοι ὑπόσχηται, τόδε ἔργον,
 40 ἄνδρας δυσμενέας σκοπιάζεμεν οἷος ἐπελθῶν
 νύκτα δι' ἄμβροσίν· μάλα τις Θρασηκάρδιος ἔσται.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διστρεφεῖς ὦ Μενέλαε,
 κερδαλέης, ἣτις κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σώσει
 45 Ἀργεῖους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν.
 ἔκτορ' οἷός τ' ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἰεροσίν·
 οὐ γὰρ πῶ ἰδόμεν, οὐδ' ἔκλυον ἀνδίσσαντος,
 ἄνδρ' ἔνα τοσσάδε μέμερ' ἐπ' ἡματι μητίσασθαι,
 ὅσσ' ἔκτωρ ἔρρεξε διίφιλος νῆας Ἀχαιῶν
 50 αὐτως, οὔτε θεῶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο.

25—73. Menelaos, der schon früher aufgestanden (vgl. 124), trifft den Agamemnon noch im Zelte; dieser trägt ihm auf, mit Aias und Idomeneus zu den Wächtern zu gehen.

25 f. οὐδὲ fñgt hier die Begründung hinzu. — ἐφίζανε, wie in der Odyssee ἐπύπτε (ε, 271). — Vor μὴ τι πάθοιεν (zu δ, 820) ist in Gedanken ein δεῖσθαι zu ergänzen, wie vor εἰ, εἰ κεν oft die Hoffnung oder Erwartung gedacht wird, zu A, 207.

27. πούλυν ἐφ' ὕγρην (zu α, 37), von der Ruhe, wie ἐπὶ πάντων, ἐπὶ νύκτα θαλάσσης.

30. στεφάνην (zu H, 12) gehört zu ἐπὶ-θήκατο κεφαλῆσιν. vgl. 257 ἀμφὶ οἱ κινέην κεφαλῆσιν ἔθρκεν, zu β, 427. Zu ἀείρας wird στεφάνην gedacht.

34. τιθήμενον, wie τιθήμεναι (F, 83).

38. ἐπι σκοπόν statt des überlieferten ἐπίσκοπον. vgl. 324, 342.

40 f. ἐπελθῶν steht für sich allein. — ἄμβρ. διὰ νύκτα. zu B, 57. — ἔσται. Das Fut., wie F, 412.

44 f. κεν wird auch zu σώσει gedacht, wo es freilich nicht durchaus nöthig (Θ, 36). — Διὸς, der uns früher geneigt war. vgl. B, 112 f.

46. μᾶλλον, gar sehr, wohl nicht mehr. — ἐπιειθέναί φρένα, wie in Prosa προσέχειν νοῦν.

47. vgl. γ, 93 f.

48. ἐπ' ἡματι, an demselben Tage. zu β, 284.

50. αὐτως wird durch das Folgende erklärt.

- [ἔργα δ' ἔρεξ', ὅσα φημι μελησέμεν Ἀργελοῖσιν
 δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιούς.]
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα καὶ Ἰδομενεῖα κάλεσσον
 ῥίμψα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα διὸν
 εἴμι, καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἳ κ' ἐθέλῃσιν
 55 ἔλθειν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἧδ' ἐπιτελλαι.
 κείνῳ γάρ κε μάλιστα πιθολάτο· τοῖο γὰρ νίος
 σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὀπάων
 Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βόην ἀγιάδος Μενέλαος·
 60 πῶς τ' ἄρ μοι μύθῳ ἐπιτέλλεαι ἧδὲ κελεύεις;
 αὐθι μένω μετὰ τοῖσι, δεδεγμένος, εἰς ὃ κεν ἔλθῃς,
 ἧδ' ἐθέω μετὰ σ' αὐτίς, ἐπὶν εὖ τοῖς ἐπιτελλῶ;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 αὐθι μένειν, μήπως ἀβροτάξομεν ἀλλήλοισιν
 65 ἐρχομένῳ· πολλὰ γὰρ ἀνὰ στρατὸν εἰσι κέλευθοι.
 φθέγγεο δ', ἧ κεν ἦρσθα, καὶ ἐργήγορθαι ἄνωχθι,
 πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
 πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
 ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ περ πονεώμεθα. ὦδὲ που ἄμμιν
 70 Ζεὺς ἐπὶ γινομένοισιν ἔει κακότητα βαρεῖαν.
 ὥς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεόν, εὖ ἐπιτελλας·
 αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἵναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δ' εὗρεν παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ· παρὰ δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,
 75

51 f. μελ., Kummerniss machen. — δολ., nur hier adverbial. — Die beiden Verse verwarfen schon die Alexandriner als tautologisch.

53. Die Schiffe des Idomeneus lagen vor denen des Aias am linken Flügel. vgl. 112 ff.

56. τέλος, wie H, 380. — ἱερὸν, mächtig, stark. vgl. ω, 81.

57 f. νίος, Θρασυμήδης. vgl. I, 81, wo in den folgenden Versen noch sechs Andere genannt werden, worunter Meriones, doch ohne besondere Hervorhebung. — ἐπετρ., nicht ἡμέας, sondern αὐτό, nämlich φυλάσσειν.

61. τ' ἄρ statt des überlieferten γάρ. vgl. 424. zu ο, 509.

62 f. τοῖσι und τοῖς, φυλάκεσσι (56. 58). — μετὰ σέ, dir nach. vgl. N, 297.

67 f. Auf dem Wege soll er den

Wachen überall zurufen, nicht einzuschlafen, und, um ihre Bereitwilligkeit zu erhöhen, zu ihrem Namen noch den des Vaters ehrenvoll hinzufügen. — ἐργήγορθαι (vgl. H, 371), nicht ἐργήγορθαι, accentuirten die Alten, wie ἀγέρεσθαι. zu β, 385. — πατρόθεν. vgl. Thuk. VII, 69. ἐκ γενεῆς tritt erklärend hinzu. — μηδὲ μεγ. Es soll ihm nicht zu viel sein, sich selbst zu bemühen.

70 f. ὦδε — βαρεῖαν. So sehr bin ich als Heerführer jetzt bedrängt. — ὦδε, τοῖον. — ἄμμιν, wie oft, für ἐμοί. — γινωσκ., bei der Geburt. vgl. γ, 128. δ, 208.

74—136. Agamemnon ruft den Nestor auf.

75. μαλακῇ, stehendes Beiwort. vgl. I, 618. zu υ, 58.

- 10 ἀσπίς καὶ δύο δοῦρε φαινή τε τρυφάλεια.
 παρ δὲ ζωστήρ κείτο παναίολος, ᾧ δ' ὁ γεραιός
 ζῶννθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θαρήσσοιτο
 λαὸν ἄγων, ἔπει οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῷ.
 80 ὀρθωθείς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος κεφαλὴν ἐπαιέρας,
 Ἀτρείδην προσέειπε καὶ ἐξερείνεται μύθῳ·
 τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεται οἶος
 νίκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι,
 ἥε τιν' οὐρήων διζήμενος ἦ τιν' ἐταίρων;
 85 φθέγγεο, μηδ' ἀπέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 γνώσσαι Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
 Ζεὺς ἐτέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὃ κ' ἀντιμή
 90 ἐν στήθεσσι μένη, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 πλαῖζομαι ὧδ', ἐπεὶ οὐ μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος
 ἱζάνει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κήδε' Ἀχαιῶν.
 αἰνῶς γὰρ Δαναῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
 ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτῃμαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
 95 στήθεών ἐκθρώσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.
 ἀλλ' εἴ τι δρᾷνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέγ' ὕπνος ἱκάνει,
 δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβέλομεν, ὄφρα ἴδωμεν,
 μὴ τοὶ μὲν καμάτῳ ἀδημότεος ἦδὲ καὶ ὕπνῳ

76 f. δύο δοῦρε. zu E, 495. — ζωστήρ. zu A, 132.

79. ἐπέτρεπε, sé, wie später ἐπιχωρεῖν steht, ergab sich, gab nach.

80. Er setzte sich nicht (Ψ, 235), erhob nur das Haupt, das er auf den Arm stützte. — ἐπαιέρας, prägnant vom Aufrechthalten. vgl. ε, 494.

82. vgl. 385 — δέ, wie A, 540. — οὔτε, adverbial. zu Γ, 167. — Sowohl κατὰ wie ἀνὰ bezeichnen die Richtung. vgl. A, 10. Genauer ist παρὰ νῆας I, 657.

84. Aristarch verwarf den Vers. οὐρεὺς ist hier φύλαξ, als Weiterbildung von οὔρος (vgl. ἀριστέος von ἀριστος), während es an allen vier Stellen, wo Homer das Wort sonst braucht, Maulesel bezeichnet.

85. Nestor spricht dieses, als Agamemnon näher kommt. — τίπτε — χρεώ. zu α, 225.

88. γνώσσαι, wo wir den Imp. erwarten. Er wird ihn an seiner Stimme erkennen.

89. — εἰς ὃ κ' — ὄρ., so lange ich lebe.

91 f. πλαῖζομαι, πλαζόμενος ἔρχομαι. — ὧδε, so, wie du siehst. vgl. P, 75. — μέλει. vgl. 51.

93. περιδείδια, das verstärkte δειδία, wie περιεῖθετο (γ, 219. zu η, 200), steht bald mit dem Gen. des Objekts, bald mit dem Dat., auch absolut (N, 52) Daher nicht gleich ἀμφοτρομεῖν δ, 820.

94 f. ἀλαλ., ich bin in Angst gesetzt, von derselben Wurzel, wie λυγρός, lugere, die körperliche und geistige Leiden bezeichnet, ἀ-λυκ-τ. — τρομ. ὑπό. zu Γ, 34.

96 f. δρᾷν, thun, hier mit dem Begriff des Wollens. vgl. περᾶν, περαίνω. — καταβαίνειν, hingehen, wie α, 107.

98. μή, ob nicht, was zu fürchten. vgl. 101. — ἀδγκ. ὕπνῳ. zu ζ, 2.

κοιμήσονται, ἅτ' αὖρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται. K
 δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἶται, οὐδὲ τι ἴδμεν, 100
 μήπως καὶ διὰ νύκτα μενοιγῆσσι μάχεσθαι.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 Ἀτρεΐδῃ κύνιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 οὐ θῆν' ἔκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
 ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλὰ μιν οὔω 105
 κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείουσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεύς
 ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.

σοὶ δὲ μάλ' ἔψωμ' ἐγώ· ποτὶ δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
 ἡμὲν Τυδείδῃν δουρικλυτὸν ἠδ' Ὀδυσῆα
 ἠδ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος ἄλκιμον υἱόν. 110

ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχώμενος καλέσειεν,
 ἀντιθέον τ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα
 τῶν γὰρ νῆες ἕασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
 ἀλλὰ φίλον περ ἔοντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
 νεικέσω, εἴπερ μοι νεμεσήσεται, οὐδ' ἐπικεύσω, 115
 ὥς εὔδει, σοὶ δ' οὔω ἐπέτρειψεν πονέεσθαι.

νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
 λισσόμενος· χρεῖώ γὰρ ἱκάνεται οὐκετ' ἀνεκτῶς.

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ γέρον, ἄλλοτε μὲν σε καὶ αἰτιάσθαι ἄνωγα· 120
 πολλάκι γὰρ μεθιδί τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
 οὔτ' ὄκνω εἶκων οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
 ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὄρμην.

100 f. Begründung, wie sehr dies Noth thue.

104—107. Beruhigung seiner zweifelnden Furcht (88—95). — καὶ πλείουσιν, als früher, wo die Achäer ihn so bedrängten. — Die Hoffnung, Achilleus werde doch endlich sich erheben, gibt er nicht auf.

108. Uebergang zum Wunsche Agamemnons (96 ff.). — ποτὶ δ' αὖ, und dazu ja, wie περί δ' αὖ Φ, 105. vgl. E, 307. II, 86.

109 f. Er nennt Helden, deren Zelte nicht zu weit abliegen. — ταχὺς bezeichnet immer den Sohn des Oileus (B, 527). Des Phyleus Sohn ist Μέγης. vgl. B, 627 ff. E, 69 ff.

111. εἰ, vom Wunsche, wie O, 571.

114 ff. Den Tadel, dass Menelaos in dieser Noth ihm nicht beistehe, kann er nicht unterdrücken. — νεικέσω, οὐδ' ἐπικ. Das Fut., weil der

Gedanke vorschwebt, „wenn ich meine Meinung sagen soll.“ Dazwischen schiebt sich das „die Freiheit der Rede in Anspruch nehmende εἴπ. μοι νεμεσ. vgl. α, 158. — πονέεσθαι, sich bemühen. — κατ' ἀριστ. λισσ. unter den Helden fliehen, indem er unter ihnen (ihren Zelten) herumgeht. — ἀνεκτῶς statt des überlieferten ἀνεκτός, da χρεῖώ weiblich ist und keine metrische Noth vorhanden, wie in ὁλωμένος ὁδμή. zu δ, 406. Das Adverbium (Θ, 355), wie 142.

120. καὶ gehört zu dem präsensischen, hier vom Wunsche stehenden ἄνωγα. — αἰτ., αὐτόν.

121. εἶκων, folgend, wie εἶκων ἀφραδῆς χ, 288. zu ν, 143. Wir brauchen das einfache aus.

123. εἰσορόων wird durch ἐμ. ποτιδ. ὄρμην (Antrieb) erklärt.

- 10 νῦν δ' ἔμειο πρότερος μάλ' ἐπείγεται καὶ μοι ἐπέσιγ·
 123 τὸν μὲν ἐγὼ προΐηκα καλῆμεναι, οὓς σὺ μεταλλάς,
 ἀλλ' ἵομεν' κείνους δὲ κίχρσόμεθα πρὸς πυλάων
 ἐν φυλάκεσσ', ἵνα τ' ἄρ' σφιν ἐπείσθαιον ἡγέρεσθαι.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
 οὕτως οὕτις οἱ νειοσθήσεται σὺδ' ἀπιθήσει
 130 Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
 ὥς εἰπὼν ἔνδονε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
 ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
 ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περινήσατο φοινικέουσιν,
 διπλῆν, ἑκταδὴν, οὐλὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη·
 135 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὄζει χαλκῷ·
 βῆ δ' ἵεναι κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων.
 πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
 ἔξ ὕπνου ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
 φθρεγξάμενος, τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἦλθ' ἰσῆ,
 140 ἐκ δ' ἦλθε κλισίης, καὶ σφείας πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ὁλοὶ ἀλᾶσθε
 νύκτα δι' ἀμβροσίην; ὃ τι δὴ χρειὼ τέσσον ἵκει;
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·

124. μάλα gehört zu πρότερος. Auch sonst tritt es des Metrums wegen nach. zu ε, 238. — μοι ἐπέσιγ, trat zu mir.

125. καλῆμεναι. vgl. zu 34. — μεταλλάς, verlangst. Anders N, 780. Er bezieht sich auf 111 f.

127. τ' ἄρ' auch hier, wie 61, statt des überlieferten γάρ, da ἵνα nicht demonstrativ ist. vgl. X, 325, δ, 85. — ἡγέρεσθαι las Aristarch statt des unerklärlichen ἡγέρεσθαι.

129. οὕτως, wenn es so ist. vgl. B, 158.

133 f. ἀμφί, wofür eigentlich ἀμφιβαλλομένην stehen sollte, was von jedem Umwurf (περιβλήμα) im Gegensatz zu den ἐνδύματα steht. — πέτρων. Die χλαῖνα, ein viereckiges Stück Tuch, das, indem das eine Ende über die rechte Schulter gelegt ward, über den Rücken, unter oder über den linken Arm, dann über die Brust ging, und zuletzt über die rechte Schulter, so dass ein Zipfel den Rücken herabhing, geworfen, und dort mit einer περόνῃ (zu σ, 294) festgehalten wurde. Anders ward der πέπλος der Frauen

befestigt. zu Ε, 180. — φοινικ., roth (zu ε, 500), wie sonst auch πορφύρεν steht (τ, 225). — διπλῆν findet sich nur, wo der Vers διπλακᾶ ausschliesst. zu Γ, 126. — ἑκταδῖος, gross, eigentlich ausgebreitet (von Wurzel τα, τέειναι). — οὐλ. — λάχνη. zu B, 219.

135 f. ἄλκιμον (Γ, 338) steht im zweiten und dritten Fusse als Beiwort von ἔγχος, im fünften immer ὀβριμον. — ἀκαχμ., gespitzt mit scharfem Erze (der αἰχμῇ). zu v, 127. — κατὰ, wie 82. — Dass Agamemnon an seiner Seite sich befand (vgl. 140 ff. 149 ff.), wird übergangen.

137—179. Nestor weckt den Odysseus und den Diomedes, letzterer auf seinen Wunsch den Aias, den Sohn des Oileus, und den Meves.

139. vgl. ε, 261. — φρένας, insofern er den Sinn des Anrufes verstand.

142. ὃ τι δὴ, weil etwa da. — τέσσον, so gewaltig. zu 118. — ἵκει, ἡμείας (Ἀχαιοὺς).

διογενὲς Λαερτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεύ,
 μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἔχος βεβίηκεν Ἀχαιοῦς.
 ἀλλ' ἔπε', ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὄντι ἐπτεύκειν
 βουλὰς βουλευεῖν, ἣ φεγγέμεν ἢ μάχεσθαι.

ὥς φάθ'· ὁ δὲ κλισίῃνδε κίων πολύμητις Ὀδυσσεύς
 ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.

βὰν δ' ἐπὶ Τυδείδῃν Διομήδεα. τὸν δ' ἐκίχανον
 ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἀμφὶ δ' ἐταῖροι

εἶδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔχχεα δὲ σφιν
 ὄρθ' ἐπὶ σαρωτῆρας ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκός

λάμφ' ὥστε στεροπῇ πατρὸς Διὸς. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως
 εἶδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ξινὸν βοὸς ἀγραύλιον,

αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαινός.
 τὸν παρστάς ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ,

λαῖξ ποδὶ κινήσας, ὥτρυνέ τε νεῖκεσέ τ' ἄντην·
 ἔγρεο, Τυδέος υἱέ. τί πάννηχον ὕπνον ἀπτεῖς;

οὐκ αἰεῖς, ὥς Τρῶες ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο
 εἴεται ἄγχι νεῶν, ὀλλγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;

ὥς φάθ'· ὁ δ' ἐξ ὕπνοιο μάλα κραϊπνῶς ἀνόρουσεν,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

σχέτλιός ἐσσι, γεραίέ· σὺ μὲν πόνου οὔποτε λήγεις.
 οὐ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἱὲς Ἀχαιῶν,

οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλῆων
 πάντῃ ἐποικόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι, γεραίέ.

147. Homer braucht immer *βουλὰς*, nie *βουλὴν*, *βουλευεῖν*, wo nicht
 ein bestimmendes Beiwort den ein-
 zelnen Fall angibt (*I*, 75). Die
 durch ἦ — ἢ getrennten Inf. sind
 Acc. der Beziehung.

148 f. Odysseus folgt stillschwei-
 gend. — μετ' αὐτούς, zu ihnen (Ne-
 stor und Agamemnon.)

151 ff. Schon in der Art, wie sie
 den Diomedes draussen finden, tritt
 dessen Heldenwesen hervor, das
 in dieser Nacht glänzen soll. —
ἀπό, entfernt von. — *σαρωτῆρ*
 ist der Schuh der Lanze, eine ke-
 gelförmige eiserne Spitze, wofür
 Homer sonst *σούριχος* braucht, ur-
 sprünglich wohl, wie *αἰχμή*, Bezeich-
 nung der ganzen Lanze von ihrer
 fliegenden Schnelligkeit (vgl. *σαῦρα*),
 nicht aus *σανρ-ωτῆρ*. Andere lasen
σανρωτῆρος. — *ἐλήλ*, waren ein-
 gestossen. — *χαλκός*, die Spitze.

155. Statt „auf einer Stierhaut“
 tritt ein ganzer Satz ein. — *ἀγραύ-
 λος*, ländlich. zu *κ*, 410.

158. *ἄντην*, *εἰς ὧπα*, coram, im
 Angesicht, vor ihm. vgl. *T*, 15.

159. vgl. *B*, 24. — *ἀπτεῖν*, carpere.
 zu *κ*, 548.

160 f. *αἰεῖν*, hier für denken.
 zu *σ*, 11. — *θρωσμός*, agger, von
 einem erhöhten Punkte, wie *Δ*, 56.

T, 3. Ganz anders wird die Stelle,
 wo die Troer lagern, *Θ*, 490 f. (vgl.
I, 76) bezeichnet. — *ἐρύκει*, *νηῶν*,
 vom Lager. An die Mauer wird
 hier eben so wenig als an die
 Wächter gedacht, da Nestor die
 Noth recht dringlich schildern will.

164. *σχέτλιος*, gewaltig, unbe-
 zwinglich (wie *ἀμήχανος* (167),
ἀδάμαστος, *ἀτειρής* u. ä.), wird im
 Folgenden erklärt. vgl. *Θ*, 361. zu
μ, 279.

166. *ἔπειτα*, doch, so dass er es
 nicht zu thun braucht. vgl. *q*, 185.

- 10 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἱσπύοτα Νέστωρ
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 170 εἰσὶν μὲν μοι παῖδες ἀνύμονες, εἰσὶ δὲ λαοὶ
 καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποιχόμενος καλέσειεν
 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεὶώ βεβίτηκεν Ἀχαιοῦς
 νῦν γὰρ δὴ πάνταςσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀμυῆς
 ἣ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἢ βιῶναι.
 175 ἀλλ' ἔθι νῦν, Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος υἱόν
 ἄνστησον, σὺ γάρ ἐσσι νεώτερος, εἴ μ' ἐλαίρεις.
 ὥς φάθ'· ὁ δ' ἄμφ' ὤμοισιν ἔεσσατο δέσμα λόντος
 αἰθωνος, μέγαλοιο ποδηγεῖς, εἴλετο δ' ἔγχος.
 βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔχθεν ἀναστήσας ἄγεν ἦρας.
 180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμειχθεν,
 οὐδὲ μὲν εὐδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὗρον,
 ἀλλ' ἐργηγορτὶ σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.
 ὥς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
 θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅσπερ καθ' ὕλην
 185 ἔρχηται δι' ὄρεσφι, πολὺς δ' ὄρουμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
 ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν
 ὥς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάρουιν ὀλώλει
 νύκτα φυλασσομένοισι κακὴν· πεδίονδε γὰρ αἰεὶ

169. zu A, 286. Worin er ihm Recht gibt, besagen die beiden folgenden Verse.

170. παῖδες. Beim Heere waren Thrasymedes und Antilochos.

173 f. ἐπὶ — ἀμυῆς, sprichwörtliche Redensart (Herod. VI, 11), wie ἐν·δοίῃ I, 230. Das zu πάνταςσιν gehörende Ἀχαιοῖς tritt weit nach. — ἀμυῆ hat Homer sonst nicht, nur das davon gebildete ἀμυηνός (ψ, 191).

176. Der begründende Satz drängt sich ein. vgl. I, 690. — εἴ μ' ἐλαίρεις, mit Bezug auf 165 ff.

179. Die Berufung des einen Aias und des Mogen wird ganz kurz erwähnt. — ἔχθεν, von da, wohin er ging, sie aufzuwecken. — ἦρας tritt, da das Subjekt bleibt, unnöthig hinzu, wie so häufig ὁ.

180—202. Nachdem die Fürsten bei den Wachen zusammengekommen, führt Nestor sie auf einen freien Platz zur Berathung.

180 ff. Wie Menelaos den Aias und Idomeneus dorthin gebracht

hatte oder bringt, wird übergangen. Dass die φύλακες wach waren, wenn Menelaos, wie wahrscheinlich ist (vgl. 62 f.), schon früher angekommen, war freilich nicht zu verwundern, aber an Menelaos denkt der Dichter hier eben gar nicht mehr. — ἐν gehört nicht zu ἔμειχθεν (gelangt waren). zu σ, 379.

183. δυσωρεῖν in arger Sorge sein. vgl. εὐωρεῖν, ἀωρεῖν, ὀλιγωρεῖν. Andere lasen δυσωρήσονται, wofür wenigstens δυσωρήσωνται stehen müsste.

185 f. ὄρουμ., da sie in grosser Aufregung sich befinden. — αὐτῷ. θῆρὶ, λίοντι. Erst der Schluss von 186 enthält den Vergleichungspunkt.

187 f. τῶν hängt von βλεφ. ab. Der Dual, der auf jeden einzelnen sich bezieht, hier des Verses wegen. Der Dat. φυλάσσ., als ob τοῖς vorhergegangen wäre, aus metrischer Noth; ohne eine solche findet sich derselbe Wechsel E, 141, da mit der Gen. nicht zu στήθεσσι be-

τετράραθ', ὅππότε' ἐπὶ Τρώων αἰοίεν ἰόντων. K
 τοὺς δ' ὁ γέρον γήθησεν ἰδὼν, θάρσυνέ τε μύθῳ 190
 [καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
 οὔτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε· μηδὲ τιν' ὕπνος
 αἰρεῖτω, μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.
 ὥς εἰπὼν τάφροιο διέσσυτο· τοὶ δ' αἶμ' ἔποντο
 Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλῇν. 195
 τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱός
 ἦσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο
 ἐν καθαράῳ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
 πιπτόντων, ὅθεν αὐτῖς ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἑκτωρ 200
 ὁλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νῦξ ἐκάλυψεν.
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφραυσκον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἶρχε Γερῆμιος ἱππότης Νέστωρ·
 ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπείθοιθ' ἐφ' αὐτοῦ
 θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρώας μεγαθύμους 205
 ἔλθειν; εἴ τινά που δηίων ἔλοι ἔσχατόντα,
 ἧ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
 ἄσσα τε μητιώσι μετὰ σφίσιν, ἧ μεμάασιν
 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧ πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς. 210
 ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἱμέας ἔλθοι

zogen werde. Häufiger ist der umgekehrte Fall. zu ζ, 157.

189. ἐπὶ—αἰοίεν, obgleich Homer sonst ἐπαίειν nicht hat, wie auch sonst manche Composita nur einmal sich finden. — ἰόντων, von der Bewegung unter ihnen, nicht vom Angriffen.

191. Der Vers fehlt mit Recht in guten Handschriften. vgl. dagegen A, 284 f. zu A, 303. N, 480. x, 430. 482.

192 f. νῦν, weiter noch. — χάρμα. zu Γ, 51.

194. τάφροιο. Denn die φύλακες waren zwischen Graben und Mauer (I, 87). — διέσσυτο vom Herein-, Durch- und Herausgehen. vgl. 198.

195. βουλῇν, εἰς βουλῇν. vgl. A, 322.

197. vgl. 57 ff. — αὐτοί, βασιλῆες.

199. zu Θ, 491. Hier ist ein an der entgegengesetzten Seite gelegener Ort zu denken.

200—202. πιπτόντων, πεπτωκότων, wie 201 ὁλλὺς von der Vergangenheit steht. Aehnlich brauchen die

Tragiker θνήσκειν, ὀλλυσθαι, φονεύειν, auch τίπτειν. Bei Homer findet sich sonst ähnlich nur das Präsens von ἵκειν, ἱκάνειν, οἴχεσθαι, ἀκοτεύειν von der Folge der Handlung und τέκει N, 826. — ὅθεν ἀπετράπετ'. vgl. Θ, 490. A, 758.

203—273. Auf Nestors Rath er bietet sich Diomedes als Späher ins Troische Lager zu gehen. Den Odysseus wählt er zum Genossen. Beide ziehen wohlbewehrt aus.

204. οὐκ ἂν, wie Γ, 52. — ἐφ' αὐτοῦ, wie ἐμὸν αὐτοῦ Z, 446. Der Gegensatz ist der Befehl.

206. Vor εἰ ist ein πειρώμενος gedacht. zu 26.

207 ff. καὶ, zur Hervorhebung gegen das erste Glied. — ἐνὶ Τρώεσσι, ἐών. — ἄσσα. Der Satz vertritt einen zu φῆμιν gehörenden Gen. — ἀπόπηρ., von der Stadt.

211 f. ταῦτα—ἀσκηθῆς ist Vordersatz, als wenn εἰ voranginge.

- 10 ἀσκηθίς, μέγα κέν οἱ ὑπουργόνιον κλέος εἴη
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καὶ οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή·
ὅσοι γὰρ νήσσειν ἐπικρατεύουσιν ἄριστοι,
215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος δὴν δώσουσι μέλαιναν,
θῆλυν, ὑπόρρηνον, τῇ μὲν κτέρως οὐδὲν ὁμοῖον,
αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.
ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
220 Νέστορ, ἔμ' στρέφει κραδίη· καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἀνδρῶν δυσμενέων δύναι στρατὸν ἐγγὺς ἰόντων,
Τρώων, ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἅμ' ἐποίτο καὶ ἄλλος,
μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
σύν τε δὲ ἐρχομένῳ, καὶ τε πρὸ δ' τοῦ ἐνόησεν,
225 ὅπως κέρδος ἔη· μῦθος δ' εἶπερ τε νοήσῃ,
ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις.
ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἔθελον Διομήδει πολλοὶ ἐπείσθαι.
ἦθελέν τιν' ἄντε δύω, θεράποντες Ἄρηος,
ἦθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἦθελε Νέστορος υἱός,
230 ἦθελε δ' Αἰρεΐδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
ἦθελε δ' ὁ κλῆμων Ὀδυσσεὺς καταδύναι ὅμιλον
Τρώων αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.

τὲ nach ταῦτα ist besser beglaubigt als καί. Es bezieht sich auf das folgende καί, nicht auf den Nachsatz.

213. ἔσσεται (neben dem Opt. des Präs. vgl. 223) spricht die Gewissheit aus.

215. Der Plural bei ἕκαστος (E, 878), wie in bester Prosa.

216. τῇ—ὁμοῖον, stark übertrieben, wohl nach sprichwörtlichem Gebrauch.

217. Dieses Vorrecht besaßen bereits die meisten hier Versammelten. vgl. A, 259 f.

219. καί, noch, ausser Nestor, der vorher seinen Rath erteilt hatte. vgl. B, 336.

223. θαλπωρὴ, Lust, Statt θαρσ., wozu ein es (δύναι) zu denken, erwartet man θάρσος.

224 ff. σύν—ἔργ., statt eines Bedingungssatzes. Der Dichter nimmt eine ganz andere Wendung statt des beabsichtigten ἅμα νοέουσιν. Aehnlich Γ, 211. Dem ersten τὲ entspricht δὲ 225. — τὲ nach καί. auch, hebt dies hervor. πρὸ τοῦ

wird durch das zwischentretende δ getrennt, wozu die metrische Noth bestimmte. zu E, 219. πρὸ, für, da einer manches übersieht. — εἰπ. τε νοήσῃ, wenn er auch noch so klug wäre. — ἀλλὰ τέ οἱ. Auch hier nimmt der Dichter nach μῦθος eine andere Wendung; denn in den Satz mit εἶπερ kann μῦθος schon des δὲ wegen nicht gezogen werden. — ἀλλὰ τε, aber doch, wie A, 82. — βράσσων, Comp. von βραχύς (aus βραχ-ῖον. vgl. θάσσων, ἐλάσσων). zu kurz, vgl. βραχυγνώμων. Statt λεπτή erwartete man den Comparativ.

227 f. vgl. II, 161 ff. οἱ πολλοί, die in grosser Zahl. Eigentlich sollte τῶν stehen. Auch Idomeneus und Meges erwartete man hier.

231. Zu den beiden ersten ἦθελε und zu ἦθελέν τιν' wird ἐπείσθαι gedacht. — μάλα, ohne besondern Nachdruck. Thrasymedes ist gemeint. — ὁ κλῆμ. Ὀδυσ., wie ὁ πολέμορος Ὀδ. 363, ὁ κρατερός Διομήδης 536, ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς Γ, 320, obgleich auch δὲ zur Noth metrisch hingereicht hätte. vgl. Θ, 532. zu A, 340.

- τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 Τυδείδῃ Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσεται, ὃν κ' ἐθέλῃσθα,
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἔπει μεμιάσαι γε πολλοί.
 μηδὲ σίγ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἄρειω
 καλλείπτειν, σὺ δὲ χεῖρον' ὀπάσσεαι αἰδοῖ εἶκων,
 ἐς γενεὴν ὀρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν.
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ Ξανθῇ Μενελάῳ.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διόμηδης·
 εἰ μὲν δὴ ἔταρόν γε κελεύετε μ' αὐτὸν ἐλίσσθαι,
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην;
 οὐ πέρι μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη.
 τοῦτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰδομένοιο
 ἄμφω νοστήσαιμεν, ἔπει περίλοιδε νοῆσαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, μήτ' ἄρ με μάλ' αἶνεε μήτε τι νείκει·
 εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορευεῖς.
 ἀλλ' ἵομεν· μάλα γὰρ νῦξ ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἱώς,
 ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παροίχωνκεν δὲ πλέων νύξ,
 τῶν δύο μοιράων, τριτάτῃ δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται.
 ὥς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἐνι δεινοῖσιν ἐδύτην.
 Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος θρασυμίδης
 φράσσανον ἄμφιρες, τὸ δ' ἑὸν παρὰ νηὶ λέλειπτο,
 καὶ σάκος· ἄμφι δέ οἱ κυνὴν κεφαλῆφιν ἔθηκεν

- 235 f. ἔταρον, zum Genossen. zu αἶνεε gedacht. — ταῦτα gehört — φαινομένων, von denen, die zu ἀγορευεῖς. vgl. A, 365. Ψ, 787.
 hervorgetreten sind. zu Γ, 457. 252 f. zu μ, 312. προβέβηκε, sind
 238 f. σύ, ohne Nachdruck. — vorangeschritten. — Statt παρ-
 ὀπάσσεαι (κ, 59), nach häufigem οίχωνκε lasen Andere παρφύχωνκε.
 Gebrauch des Fut. — αἰδοῖ εἶκων Das Perf. von οἶχεσθαι nur hier. —
 wiederholt das αἰδόμενος, um es im πλέων νύξ, τῶν δ. μ., der grössere
 Folgenden näher zu bestimmen. — Theil der Nacht, der der zwei
 239 f. (auch nicht) εἰ βασ. ἐστιν, ersten Drittel. Kaum statt δύο
 führt das ἐς γεν. ὀρόων bestimmter τῶν μοιράων. δύο und δύο stehen
 aus, indem es auf Menelaos deutet. für alle Casus. vgl. N, 407. κ, 515.
 240. ἔδεισεν δέ, δέισας. Zur Sache 254. εἰπόνθ' bezieht sich auf beide
 vgl. H, 109 ff. Reden, wie 295, nur auf eine 349. Φ,
 243. α, 65. 298. — ὅπλοισιν ἐνι ἐδύτην, wie ἐς
 244 f. πέρι, ἐστί. Anders μ, 279. — τεύχεα δύντε χ, 201 gewöhnlich ἐν-
 δὲ knüpft lose an. δύνειν oder δύνειν, δύνεσθαι τεύχεα.
 247. περίλοιδε, wie περιδείδα 93. — δειώς, gewaltig, nur hier Bei-
 vgl. N, 728. wort der Waffen, wie πελώριος 439,
 249 f. μάλα, doch, wie A, 173. — sonst wohl vom Schilde, wie H, 245.
 μήτε τι νείκει tritt nur parallel hinzu. 256. δέ, im erklärenden Satze.
 Er soll nur nicht viel Worte über 257 f. ἀμφι—ἔθηκεν. Er nahm
 ihn machen. τί, irgend, wird auch ihn von seinem Haupte. vgl. 30. —

- 10 ταυρεΐην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοφον, ἵτε καταΐνυξ
κῆκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζῶν.
- 260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῆι δίδου βιὸν ἠδὲ φρατέρην
καὶ ξίφος, ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκεν,
θινοῦ ποιητὴν πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἱμάσιν
ἐντέτατο στερεῶς, ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
ἀργιόδοντος ὕδς θαμέες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
- 265 εὖ καὶ ἐπισταμένως, μέσση δ' ἐνὶ πῖλος ἀγέρει.
τὴν ῥά ποτ' ἐξ Ἑλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
ἐξέλετ' Αὐτόλκκος πυκινὸν δόμον ἀντιτορήσας,
Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι·
Ἀμφιδάμας δὲ Μόλω δῶκε Ξεινήιον εἶναι,
- 270 αὐτὰρ ὁ Μηριόνη δῶκεν ᾧ παιδί φρογῆναι.
δὴ τότε Ὀδυσσεύς πύκασεν κάρη ἀμφιτεθεῖσα.
τῷ δ' ἔπει οὖν ὄπλοισιν ἐν δεινοῖσιν ἐδύτην,
βᾶν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αἰτόθι πάντας ἀρίστους.
τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
- 275 Παλλὰς Ἀθηναίη τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
νύκτα δι' ὀφθαλμῶν, ἀλλὰ κλάγξαντος ἄκουσαν.
χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνη
κλῶθί μεν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἦτε μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω
- 280 κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι, Ἀθήνη,

Der λόφος wird im φάλος befestigt. — καταΐνυξ, galerus, Haube, von unbestimmter Ableitung. — ῥύεται (zu I, 396), gegen die Witterung. — κάρη. Der Sing., wie O, 627. II, 159. 163. 3, 131. — αἰζ., ἀνδρῶν.

262. ἔντοσθεν, oben in der Wölbung und an den Seiten.

263 ff. λευκοὶ ὀδ. ἀργ. ὕδς. vgl. 23 f. — ἔχον, auffallend für umgaben ihn, Gern würde man θείον lesen, wie bei Hes. Scut. 146 ὀδόντων λευκά θεόντων (die weiss herumlaufen). vgl. Z, 118. — μέσση, da, wo die Haube den Kopf berührte. — ἀγέρει, war eingepasst, befestigt. vgl. ε, 361.

266 f. Ἀμύντορος (zu I, 449) gehört zu δόμον ἐξέλετ' Αὐτόλκκος sollte nach El. stehen. vgl. E, 259. — Αὐτόλκκος, des Odysseus Grossvater, der auf dem Parnass wohnte (x, 394).

268 ff. Σκάνδειαν, nach Skandeia hin (auf Kythere). vgl. A, 21. zu E, 167, Amphidamas wohnte

zu Skandeia, wohin er den ihm geschenkten Helm mitnahm. Die Inf. 269 f., wie B, 107.

273. κατὰ gehört zu λιπέτην. vgl. P, 91. Φ, 201. x, 567.

274—298. Gutes Anzeichen. Gebet beider Helden an Athene. Antritt der Wanderung.

274 f. ἐγγὺς ὁδοῖο, zum Zeichen, dass es ihnen gelte. — κλάγξας, vom Geschreie der Vögel. vgl. M, 207. II, 430.

277. ὄρνιθ' (O, 250), wie ἀστέρ' E, 5. Das Günstige des Zeichens liegt nicht im Vogel selbst, sondern darin, dass er zur Rechten und in dunkler Nacht bemerkt wird.

278—280. vgl. E, 115, 117. v, 800 f. — λῆθες, persönlich gebraucht, wie A, 561, λήθασκε Q, 13 f. — κιν., wenn ich aufbreche. vgl. x, 556. — αὐτε, wie αὐ häufig nach νῦν, um den Gegensatz hervorzuheben. vgl. A, 237. — φίλαι, zu E, 117.

δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐνκλείας ἀφικέσθαι,
 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃ κα Τρῳέεσσι μελήσει.

K

δευτερος αὐτ' ἤρατο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο, Διὸς τέκος, Ἀργυυῶν.
 σπεῖό μοι, ὥς ὅτε πατρὶ ἅμ' ἔσπεο Τυδείδῃ διῶ
 ἐς θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἦει.
 τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὰρ ὁ μειλίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισιν
 κεῖσ'· ἀτὰρ ἄψ Ἀπυῶν μάλα μέρμερα μῆσατο ἔργα·
 σὺν σοί, διὰ θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέσθης.
 ὥς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καὶ με φύλασσε.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν, εὐρυμέτωπον,
 ἀδμήτην, ἣν οὐπω ὑπὸ ζυγὸν ἦγαγεν ἀνὴρ·
 τὴν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχέας.

285

290

ὥς ἔφην εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
 οἱ δ' ἐπεὶ ἤρῃσαντο Διὸς κόρη μέγαλοιο,
 βάν ῥ' ἔμεν ὥστε λόντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἄμ φόνον, ἃν νέκυας, διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῳᾶς ἀγῆτορας εἶας Ἑκτωρ
 εὔδειν, ἀλλ' ἄμυδις κιχήσκειτο πάντας ἀρίστους,
 ὅσσοι ἔσαν Τρῳῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
 τοὺς ὅγε συγκαλέσας περικλινὴν ἡρτύνετο βουλὴν·
 τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν
 δῶρω ἐπι μεγάλῳ; μισθὸς δὲ οἱ ἄρκιος ἔσται.

295

300

281 f. ἐνκλείας, ἡμέας. vgl. φ, 331. Odysseus will sich mit dem Ruhme glücklicher Kundschaft (211 ff.) nicht begnügen. — μελήσει. vgl. 92.

285 ff. σπεῖο neben ἔπεο, ἔπει. vgl. ἔπειο A, 611. Zur Sache A, 382—388. E, 892—898, wovon unsere Erzählung abweicht. — πρὸ, wie A, 156. φ; 57; nicht προῖμι. — μάλα μέρμ. ἔργα. Hier wird an keinen Hinterhalt gedacht, sondern Tydeus schädigte auf dem Rückwege ohne weitere Veranlassung die Thebaner, im Gegensatz zu seinem freundlichen Wesen. — πρόφρασσα, in Treuen. zu ε, 161. — Für παρίστασο las Aristarch παρίσταο. vgl. A, 314.

292—294. γ, 382—384. ἦνιν, vollkommen, wie τέλειος, τελής.

296. ἄμ — νέκυας bezeichnet das Schlachtfeld im Allgemeinen, διὰ — αἷμα (vgl. 469) den Weg, den sie

gingen. vgl. 349. διὰ mit dem Acc., wie A, 600. zu η, 40.

299—307. Hektor verleitet durch das Anerbieten grosser Geschenke den Dolon, sich als Späher zu den Achäern zu wagen.

309 ff. Zur Anknüpfung vgl. H, 345. φ; 489. — οὐδὲ μὲν οὐδέ, wie B, 703. zu x, 551. — εἶας statt des überlieferten εἶασι (da nicht anzunehmen, dass der Dichter das lange α verkürzt habe), wenn nicht etwa εἶασχ' stand, wie A, 125.

301. Nach πάντες ἀρίστοι steht sonst nie ein solcher näher bestimmender Satz, wohl ein Gen. (σ, 220.)

303 f. ὑποσχ. τελέσ. zu ε, 195. — ἐπι, um, für zu A, 548. — δὲ knüpft hier die Folge von δῶρω ἐπι μετ. an. — ἄρκιος, hinreichend, genug, prägnant für reichlich (vgl. σ, 366), wie ähnlich αἷμα steht.

- 10 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ
 ναι δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 170 εἰσὶν μὲν μοι παῖδες ἀνύμωνοι, εἰσὶ δὲ λαοὶ
 καὶ πολλὰς, τῶν κέν τις ἐπιοιχόμενος καλέσειεν
 ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρεὶν βεβίηκεν Ἀχαιοῦς
 νῦν γὰρ δὴ πάντεςσιν ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς
 ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἢ βιῶναι.
 175 ἄλλ' ἴθι νῦν, Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλῆος υἱόν
 ἄνστησον, σὺ γάρ ἔσσι νεώτερος, εἴ μ' ἔλεαίρεις.
 ὥς φάθ'· ὁ δ' ἄμφ' ὤμοισιν ἔεσσατο δέσμα λείοντος
 αἰθωνος, μέγαλοιο ποδηγετής, ἔλκετο δ' ἔγχος.
 βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔρθεν ἀναστήσας ἄγαν ἦρωες.
 180 οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμειχθεν,
 οὐδὲ μὲν εὐδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὗρον,
 ἀλλ' ἐρηγορτὶ σὺν τεύχεσιν εἶατο πάντες.
 ὥς δὲ κύνας περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
 θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅστις καθ' ἔλπην
 185 ἔρχεται δι' ὄρεσσι, πολλὸς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
 ἀνδρῶν ἠδὲ κνῶν, ἀπὸ τέ σφισιν ἕπνος ὄλωλεν
 ὥς τῶν νήδυμος ἕπνος ἀπὸ βλεφάρουιν ὀλώλει
 νύκτα φυλασσομένοισι κακὴν· πεδίοινδε γὰρ αἰεὶ

169. zu A, 286. Worin er ihm Recht gibt, besagen die beiden folgenden Verse.

170. παῖδες. Beim Heere waren Thrasymedes und Antilochos.

173 f. ἐπὶ — ἀκμῆς, sprichwörtliche Redensart (Herod. VI, 11), wie ἐν. διοῖ I, 230. Das zu πάντεςσιν gehörende Ἀχαιοῖς tritt weit nach. — ἀκμή hat Homer sonst nicht, nur das davon gebildete ἀκμηρός (ψ, 191).

176. Der begründende Satz drängt sich ein. vgl. I, 600. — εἴ μ' ἔλεαίρεις, mit Bezug auf 165 ff.

179. Die Berufung des einen Aias und des Moles wird ganz kurz erwähnt. — ἐνθεν, von da, wohin er ging, sie aufzuwecken. — ἦρωες tritt, da das Subjekt bleibt, unnöthig hinzu, wie so häufig ὁ.

180—202. Nachdem die Fürsten bei den Wachen zusammengekommen, führt Nestor sie auf einen freien Platz zur Berathung.

180 ff. Wie Menelaos den Aias und Idomeneus dorthin gebracht

hatte oder bringt, wird übergangen. Dass die φέλαες wach waren, wenn Menelaos, wie wahrscheinlich ist (vgl. 62 f.), schon früher angekommen, war freilich nicht zu verwundern, aber an Menelaos denkt der Dichter hier eben gar nicht mehr. — ἐν gehört nicht zu ἔμειχθεν (gelangt waren), zu σ, 379.

183. δυσωρεῖν in arger Sorge sein. vgl. εὐωρεῖν, σωρεῖν, ἀλεωρεῖν. Andere lasen δυσωρήσονται, wofür wenigstens δυσωρήσωνται stehen müsste.

185 f. ὀρυμ., da sie in grosser Aufregung sich befinden. — αὐτῷ, θηρὶ, λέοντι. Erst der Schluss von 186 enthält den Vergleichungspunkt.

187 f. τῶν hängt von βλεφ. ab. Der Dual, der auf jeden einzelnen sich bezieht, hier des Verses wegen. Der Dat. φυλάσσ., als ob τοῖς vorhergegangen wäre, aus metrischer Noth; ohne eine solche findet sich derselbe Wechsel Ξ, 141, damit der Gen. nicht zu στήθεσσι be-

τετράραθ', ὅππότε' ἐπὶ Τρώων αἰοιεν ἰόντων. K
 τοὺς δ' ὁ γέρον γήθησεν ἰδὼν, θάρσυνέ τε μύθῳ 190
 [καὶ σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
 οὕτω νῦν, φίλα τέκνα, φυλάσσετε· μηδέ τιν' ὕπνος
 αἰρεῖτω, μὴ χάσμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.
 ὥς εἰπὼν τάφροιο διέσσαντο· τοὶ δ' αἶψ' ἔποντο
 Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλῇν. 195
 τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς
 ἦσαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάσθαι.
 τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἐδριόωντο
 ἐν καθαρχῇ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
 πιπτόντων, ὅθεν αὐτίς ἀπετράπτετ' ὄβριμος Ἔκτωρ 200
 ὁλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νύξ ἐκάλυψεν.
 ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πύρρασκον.
 τοῖσι δὲ μύθων ἵρχε Γερῆμιος ἱππότης Νέστωρ·
 ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δὴ τις ἀνὴρ πεπύθοιθ' ἐφ' αὐτοῦ
 θυμῷ τολμήντι μετὰ Τρῳάας μεγαθύμου 205
 ἔλθειν; εἴ τινά που δηῖων ἔλοι ἔσχατόντα,
 ἧ τινά που καὶ φῆμιν ἐν Τρώεσσι πύθοιτο,
 ἄσσα τε μητιώσι μετὰ σφίσιν, ἧ μεμάασιν
 αὐθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦ πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς. 210
 ταῦτά τε πάντα πύθοιτο καὶ ἄψ εἰς ἡμέας ἔλθοι

zogen werde. Häufiger ist der umgekehrte Fall. zu §, 157.

189. ἐπὶ—αἰοιεν, obgleich Homer sonst ἐπαίειν nicht hat, wie auch sonst manche Composita nur einmal sich finden. — ἰόντων, von der Bewegung unter ihnen, nicht vom Angriffe.

191. Der Vers fehlt mit Recht in guten Handschriften. vgl. dagegen *A*, 284 f. zu *A*, 303. *N*, 180. *x*, 430. 482.

192 f. νῦν, weiter noch. — χάσμα. zu *Γ*, 51.

194. τάφροιο. Denn die φύλακες waren zwischen Graben und Mauer (*I*, 87). — διέσσαντο vom Herein-, Durch- und Herausgehen. vgl. 198.

195. βουλῇν, εἰς βουλῇν. vgl. *A*, 322.

197. vgl. 57 ff. — αὐτοί, βασιλῆες.

199. zu *Θ*, 491. Hier ist ein an der entgegengesetzten Seite gelegener Ort zu denken.

200—202. πιπτόντων, πεπτωκότων, wie 201 ὁλλὺς von der Vergangenheit steht. Aehnlich brauchen die

Tragiker θνήσκειν, ὀλλυσθαι, φονεύειν, auch τίπτειν. Bei Homer findet sich sonst ähnlich nur das Präsens von ἵκειν, ἱκάνειν, οἴχεσθαι, ἀκοτεύειν von der Folge der Handlung und τέκοι *N*, 826. — ὅθεν ἀπετράπτετ'. vgl. *Θ*, 490. *A*, 758.

203—273. Auf Nestors Rath er bietet sich Diomedes als Späher ins Troische Lager zu gehen. Den Odysseus wählt er zum Genossen. Beide ziehen wohlbewehrt aus.

204. οὐκ ἂν, wie *Γ*, 52. — ἐφ' αὐτοῦ, wie ἐμὸν αὐτοῦ *Z*, 446. Der Gegensatz ist der Befehl.

206. Vor εἰ ist ein πειρώμενος gedacht. zu 26.

207 ff. καί, zur Hervorhebung gegen das erste Glied. — ἐν Τρώεσσι, ἑών. — ἄσσα. Der Satz vertritt einen zu φῆμιν gehörenden Gen. — ἀπόρρ., von der Stadt.

211 f. ταῦτα—ἀσκηδὴς ist Vordersatz, als wenn εἰ voranginge.

- 210 ἄσκηθίς, μέγα κέν οἱ ὑπουργόνιον χλῆος εἶη
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καί οἱ δόσις ἔσεται ἐσθλή·
 ὅσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
 215 τῶν πάντων οἱ ἕκαστος οἷν δώσουσι μέλαιναν,
 θῆλυν, ὑπόρρηνον, τῇ μὲν κτέρας οὐδὲν ὁμοῖον,
 αἰεὶ δ' ἐν δαίτησι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῆν ἀγαθὸς Διομήδης·
 220 Νέστορ, ἔμ' στρέφει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ἀνδρῶν δυσμενέων δύναι στρατὸν ἐγγὺς ἔόντων,
 Τρώων. ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἅμ' ἔποιτο καὶ ἄλλος,
 μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
 σὺν τε δὴ ἔρχομένω, καὶ τε πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν,
 225 ὅπως κέρδος ἔη· μῦθος δ', εἶπερ τε νοήσῃ,
 ἀλλὰ τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτή δέ τε μήτις.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἔθελον Διομήδεϊ πολλοὶ ἔπεσθαι.
 ἰθελέτην Αἴαντε δύνω, θεράποντες Ἄρης,
 ἦθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἦθελε Νέστορος υἱός,
 230 ἦθελε δ' Ἀτρεΐδης, δουρικλειτὸς Μενέλαος,
 ἦθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς καταδύναι ὁμίλον
 Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.

τε nach ταῦτα ist besser beglau-
 bigt als κέ. Es bezieht sich auf
 das folgende καί, nicht auf den
 Nachsatz.

213, ἔσεται (neben dem Opt. des
 Präs. vgl. 223) spricht die Gewiss-
 heit aus.

215. Der Plural bei ἕκαστος (E,
 878), wie in bester Prosa.

216. τῇ—ὁμοῖον, stark übertrie-
 ben, wohl nach sprichwörtlichem
 Gebrauch.

217. Dieses Vorrecht besassen be-
 reits die meisten hier Versammelten.
 vgl. A, 259 f.

219. καί, noch, ausser Nestor, der
 vorher seinen Rath erteilt hatte.
 vgl. B, 336.

223. θαλπωρὴ, Lust, Statt θαρσ.,
 wozu ein es (δύναι) zu denken, er-
 wartet man θάρσος.

224 ff. σὺν—ἐγώ, statt eines Be-
 dingungssatzes. Der Dichter nimmt
 eine ganz andere Wendung statt
 des beabsichtigten αἶμα νόεονσω.
 Aehnlich I, 211. Dem ersten τί
 entspricht δὲ 225. — τε nach καί
 auch, hebt dies hervor. πρὸ τοῦ

wird durch das zwischentretende ὃ
 getrennt, wozu die metrische Noth
 bestimmte. zu E, 219. πρὸ, für, da
 einer manches übersieht. — εἴπ. τε
 νοήσῃ, wenn er auch noch so klug
 wäre. — ἀλλὰ τέ οἱ. Auch hier
 nimmt der Dichter nach μῦθος eine
 andere Wendung; denn in den Satz
 mit εἶπερ kann μῦθος schon des δὲ
 wegen nicht gezogen werden. —
 ἀλλὰ τε, aber doch, wie A, 82. —
 βράσσων, Comp. von βραχύς (aus
 βραχ-ίον. vgl. θάσσων, ἱλάσσων), zu
 kurz. vgl. βραχυγνώμων. Statt λεπτή
 erwartete man den Comparativ.

227 f. vgl. H, 161 ff. οἱ πολλοί,
 die in grosser Zahl. Eigentlich
 sollte τῶν stehen. Auch Idomeneus
 und Megeas erwartete man hier.

231. Zu den beiden ersten ἦθελε
 und zu ἰθελέτην wird ἔπεσθαι ge-
 dacht. — μάλα, ohne besondern Nach-
 druck. Thrasymedes ist gemeint. —
 ὁ τλήμ. Ὀδυσ., wie ὁ πολέμορος
 Od. 363, ὁ κρατερός Διομήδης 536,
 ὁ κλειτός Ἀχιλλεύς I, 320, obgleich
 auch δὲ zur Noth metrisch hingereicht
 hätte. vgl. Θ, 532. zu A, 340.

- τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 Τυδείδῃ Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένῃ θυμῷ,
 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσεται, ὃν κ' ἐθέλῃσθαι,
 φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάσσι γε πολλοί.
 μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῆσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρεῖω
 καλλεῖπειν, σὺ δὲ χεῖρον' δτάσσεαι αἰδοὶ εἶκων,
 ἐς γενεὴν ὁρόων, μηδ' εἰ βασιλεῖτέρος ἐστιν.
 ὥς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ Ξανθοῦ Μενελάου.
 τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
 εἰ μὲν δὴ ἔταρόν γε κελεύετε μ' αὐτὸν ἐλῆσθαι,
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θελοῖο λαθοίμην;
 οὐ πέρι μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἐ Παλλὰς Ἀθήνη.
 τοῦτου γ' ἐσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰδομένοιο
 ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολὺτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, μήτ' ἄρ με μάλ' αἶνεε μήτε τι νείκει·
 εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορευεῖς.
 ἀλλ' ἵομεν· μάλα γὰρ νῦν ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἰώες,
 ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παροίχων δὲ πλέων νύξ,
 τῶν δύο μοιράων, τριτάτῃ δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται.
 ὥς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἐνι δεινοῖσιν ἐδύτην.
 Τυδείδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμίδης
 γράσαντον ἄμφηρες, τὸ δ' ἐὼν παρὰ νηὶ λέλειπτο,
 καὶ σάκος· ἄμφι δέ οἱ κυνέην κεφαλῇφιν ἔθρηκεν

235 f. ἔταρον, zum Genossen. zu αἶνεε gedacht. — ταῦτα gehört — φαινομένων, von denen, die zu ἀγορευεῖς. vgl. A, 365. F, 787. hervorgetreten sind. zu Γ, 457. 252 f. zu μ, 312. προβέβηκε, sind vorangeschritten. — Statt παροίχωνε lasen Andere παρῳήκε. Das Perf. von οἶχεσθαι nur hier. — πλέων νύξ, τῶν δ. μ., der grössere Theil der Nacht, der der zwei ersten Drittel. Kaum statt δύο τῶν μοιράων. δύο und δύο stehen für alle Casus. vgl. N, 407. x, 515. 254. εἰπόνθ' bezieht sich auf beide Reden, wie 295, nur auf eine 349. Φ, 298. — ὅπλοισιν ἐνι ἐδύτην, wie ἐς τεύχεα δύντε x, 201 gewöhnlich ἐνδύνειν oder δύνειν, δύνεσθαι τεύχεα. — δεινός, gewaltig, nur hier Beiwort der Waffen, wie πελώριος 439, sonst wohl vom Schilde, wie H, 245. 256. δέ, im erklärenden Satze. 257 f. ἄμφι—ἔθρηκεν. Er nahm ihn von seinem Haupte. vgl. 30. —

- 10 ταυρείην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοισιν, ὅτε καταΐνῃς
 κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζηῶν.
 260 Μηριόνης δ' Ὀδυσῆι δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτην
 καὶ ξίφος, ἀμφὶ δὲ οἱ κυνὴν κεφαλῇφιν ἔθηκεν,
 ῥινοῦ ποιητὴν πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἱμάσιν
 ἐντέτατο στερεῶς, ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
 ἀργιόδοκτος ὅς θ' αἰεὶς ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
 265 εὐ καὶ ἐπισταμένως, μέσση δ' ἐνὶ πῖλος ἀρίρει.
 τὴν ῥά ποτ' ἐξ Ἑλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
 ἐξέλετ' Ἀντόλυκος πυκινὸν δόμον ἀντιορήσας,
 Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι
 Ἀμφιδάμας δὲ Μόλῳ δῶκε ξινηῖον εἶναι,
 270 αὐτὰρ ὁ Μηριόνη δῶκεν ᾧ παιδί φρονηαί.
 ὃς τότ' Ὀδυσσεὺς πίνασεν κάρη ἀμυριτεδεία.
 τῷ δ' ἐπεὶ οὖν ὅπλοισιν ἐνὶ δεινοῖσιν ἐδύτην,
 βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αἰτόθι πάντας ἀρίστους.
 τοῖσι δὲ δεξιὸν ἦκεν ἐρωδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
 275 Παλλὰς Ἀθηναίη τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 νύκτα δὲ ὀφθαλμῶν, ἀλλὰ κλάγξαντος ἄκουσαν.
 χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνη
 κλυθὶ μὲν, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἦτε μοι αἰεὶ
 ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω
 280 κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστα με φίλαι, Ἀθήνη,

Der *λόφος* wird im *φάλος* befestigt. — *καταΐνῃς*, *galerus*, Haube, von unbestimmter Ableitung. — *ῥύεται* (zu *I*, 396), gegen die Witterung. — *κάρη*. Der Sing., wie *O*, 627. *II*, 159. 163. *Φ*, 131. — *αἰζ.*, *ἀνδρῶν*.

262, *ἐντοσθεν*, oben in der Wölbung und an den Seiten.

263 ff. *λευκοὶ ὀδ. ἀργ. ὄς*. vgl. 23 f. — *ἔχον*, auffallend für umgaben ihn. Gern würde man *θεόν* lesen, wie bei Hes. *Scut*. 146 *ὀδόντων λευκὰ θεόντων* (die weiss herumlaufen). vgl. *Z*, 118. — *μέσση*, da, wo die Haube den Kopf berührte. — *ἀρίρει*, war eingepasst, befestigt. vgl. *ε*, 361.

266 f. *Ἀμύντορος* (zu *I*, 449) gehört zu *δόμον. ἐξέλετ'* *Ἀντόλυκος* sollte nach *Ἑλ.* stehen. vgl. *Σ*, 259. — *Ἀντόλυκος*, des Odysseus Grossvater, der auf dem Parnass wohnte (*τ*, 394).

268 ff. *Σκάνδειαν*, nach Skandeia hin (auf Kythere). vgl. *A*, 21. zu *ξ*, 167. *Amphidamas* wohnte

zu Skandeia, wohin er den ihm geschenkten Helm mitnahm. Die *Inf*. 269 f., wie *B*, 107.

273. *κατὰ* gehört zu *λιπέτην*. vgl. *P*, 91. *Φ*, 201. *z*, 567.

274—298. Gutes Anzeichen. Gebet beider Helden an Athene. Antritt der Wanderung.

274 f. *ἐγγὺς ὁδοῖο*, zum Zeichen, dass es ihnen gelte. — *κλάγξας*, vom Geschrei der Vögel. vgl. *M*, 207. *II*, 430.

277. *ὄρνιθ'* (*Θ*, 250), wie *ἀστέρ* *E*, 5. Das Günstige des Zeichens liegt nicht im Vogel selbst, sondern darin, dass er zur Rechten und in dunkler Nacht bemerkt wird.

278—280. vgl. *E*, 115. 117. *v*, 800 f. — *λήθε*, persönlich gebraucht, wie *A*, 561. *λήθεσκε* *Ω*, 13 f. — *κιν.*, wenn ich aufbreche. vgl. *z*, 556. — *αὐτε*, wie *αὐ* häufig nach *νῦν*, um den Gegensatz hervorzuheben. vgl. *A*, 237. — *φίλαι*. zu *E*, 117.

δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐνκλείας ἀφικέσθαι,
 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃ κε Τρῳέσσι μελήσει.

δεύτερος αὐτ' ἤρατο βοήν ἀγαθὸς Διομήδης·
 κέκλυθι νῦν καὶ ἐμῖο, Διὸς τέκος, Ἀγρυπνῆ.
 σπείό μοι, ὥς ὅτε πατρὶ ἅμ' ἔσπεο Τυδίδι δῖω
 ἐς θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ἦι.
 τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιοὺς,
 αὐτὰρ ὁ μειλίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισιν
 κεῖσ'· ἀτὰρ ἄψ ἀπῶν μάλα μέρμερα μήσατο ἔργα·
 σὺν σοί, διὰ θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέσθης.
 ὥς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καὶ με φύλασσε.
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν, εὐρυμέτωπον,
 ἀδμήτην, ἣν οὐπω ὑπὸ ζυγὸν ἦγαγεν ἀνὴρ·
 τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχέας.

ὥς ἔφαν εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
 οἱ δ' ἐπεὶ ἤρξαντο Διὸς κόουρη μέγαλοιο,
 βάν ῥ' ἔμεν ὥστε λόντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν
 ἄμ φόνον, ἃν νέκυας, διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
 οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῳᾶς ἀγνόρας εἶας Ἑκτωρ
 εὔδειν, ἀλλ' ἄμυδις κικλήσκετο πάντας ἀρίστους,
 ὅσσοι ἔσαν Τρῳῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
 τοὺς ὅγε συγκαλέσας περικνήν ἡρτύνετο βουλὴν·
 τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν
 δώρω ἔπι μεγάλῳ; μισθὸς δὲ οἱ ἄρκιος ἔσται.

281 f. ἐνκλείας, ἡμέας. vgl. φ, 331. Odysseus will sich mit dem Ruhme glücklicher Kundschaft (211 ff.) nicht begnügen. — μελήσει. vgl. 92.

285 ff. σπείο neben ἔπεο, ἔπει. vgl. ἔπειο Δ, 611. Zur Sache Δ, 382—398. E, 802—808, wovon unsere Erzählung abweicht. — πρὸς, wie Δ, 156. Θ, 57; nicht προῖμι. — μάλα μέρμ. ἔργα. Hier wird an keinen Hinterhalt gedacht, sondern Tydeus schädigte auf dem Rückwege ohne weitere Veranlassung die Thebaner, im Gegensatz zu seinem freundlichen Wesen. — πρόφρασσα, in Treuen. zu ε, 161. — Für παρίστασο las Aristarch παρίσταο. vgl. Δ, 314.

292—294. γ, 382—384. ἦνιν, vollkommen, wie τέλειος, τελείεις.

296. ἄμ — νέκυας bezeichnet das Schlachtfeld im Allgemeinen, διὰ αἷμα (vgl. 469) den Weg, den sie

gingen. vgl. 349. διὰ mit dem Acc., wie Δ, 600. zu η, 40.

299—387. Hektor verleitet durch das Anerbieten grosser Geschenke den Dolon, sich als Späher zu den Achäern zu wagen.

299 ff. Zur Anknüpfung vgl. H, 345. Θ, 489. — οὐδὲ μὲν οὐδέ, wie B, 703. zu x, 551. — εἶας statt des überlieferten εἶασεν (da nicht anzunehmen, dass der Dichter das lange α verkürzt habe), wenn nicht etwa εἶασχ stand, wie Δ, 125.

301. Nach πάντες ἀρίστοι steht sonst nie ein solcher näher bestimmender Satz, wohl ein Gen. (δ, 220.)

303 f. ὑποσχ. τελέσ. zu ο, 195. — ἔπι, um, für. zu λ, 548. — δὲ knüpft hier die Folge von δώρω ἔπι μεγ. an. — ἄρκιος, hinreichend, genug, prägnant für reichlich (vgl. σ, 356), wie ähnlich αἷμα steht.

- 10 δώσω γὰρ δῖφρον τε δῶν τ' ἐριαύχενας ἵππους,
 306 οἱ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 ὅστις τε τλαίῃ, οἷ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροίτο,
 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἰλθέμεν, ἔκ τε πεθέσθαι,
 ἢ φυλάσσονται νῆες θοαί, ὡς τὸ πάρος περ.
 310 ἢ δὴ χεῖρεσσι νῦν ἡμετέρῃσι δαμέντες
 φέξιν βουλευούσι μετὰ σφίσι, οὐδ' ἐθέλουσι
 νῦντα φυλασσέμεναι, καμῶν ἀδηνότους αἰνῶ.
 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμήδεος υἱός,
 315 κίρκος θείοιο, πολίχρτος, πολίχαλκος,
 ὃς δὴ τοι εἶδος μὲν ἦν κακός, ἀλλὰ ποδιῶν,
 αὐτὰρ ὁ μῶνος ἦν μετὰ πέντε κασιγνήτησιν.
 ὃς ἔα τότε Τρῳαίῃ τε καὶ Ἑκτορι μῦθον ἔειπεν·
 Ἑκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
 320 νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἰλθέμεν ἔκ τε πεθέσθαι.
 ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκῆπτρον ἀνάσχεο, καὶ μοι ὁμοσσοῦ
 ἢ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ
 δωσέμεν, οἳ φροέουσιν ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
 σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἄλιος σκοπὸς ἔσσομαι, οὐδ' ἀπὸ δόξης
 325 τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἴμι διαμπερές, ὅφρ' ἐν ἱωμαι
 νῇ Ἀγαμέμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
 βουλὰς βουλεύειν, ἢ φεγγέμεν ἢ μάχεσθαι.
 ὡς φάθ'· ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καὶ οἱ ὁμοσπεν·
 ἴστω νῦν Ζεὺς αἰνός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.
 330 μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχίσειται ἄλλος
 Τρῳῶν, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερές ἀγλαΐεσθαι.

307. Der Satz mit ὅστις vertritt einen Dativ. — οἱ — ἄροίτο tritt in freier Anknüpfung parenthetisch zwischen τλαίη und die davon abhängigen Inf.

310 ff. δαμέντες enthält der Grund. — φέξιν nur in unserm Buche für φέξιν, φέξα, φυχή, φόβος. — οὐδ' ἐθέλουσι, von der erkannten Unmöglichkeit. vgl. I, 353.

314 f. ἦν δέ τις. zu E, 9. Die Namen sind bedeutsam. — πολύχρ. πολύχρ. vgl. Z, 47 f.

316 f. ὃς δὴ τοι. zu v, 289, — αὐτὰρ knüpft einfach an. — μῶνος deutet darauf, wie lieb er dem Vater war.

321 ff. τὸ σκῆπτρον, diesen

Stab. — τοῖς, hinweisend. — ἱωμαι tritt nur nebensächlich hinzu. Ueber die Pferde des Achilleus B, 760 f. Ihre Unsterblichkeit wird hier nicht hervorgehoben.

324 ff. Seine Gier nach diesen Pferden gibt ihm Muth, alles zu versprechen. — ἀπὸ δόξης, von der Erwartung abweichend, hinter ihr zurückbleibend (zu 2, 344), bestimmt das αἶνος näher. — μέλλουσιν, von dem, was er als gewiss annimmt. — βουλὰς — μάχ., aus 147.

329. vgl. H, 411.

330. Nach dem die Abhängigkeit bezeichnenden μὴ sollte eigentlich der Inf. folgen, wie T, 261. s. 187. Der freie Ind. gerade so Q, 41.

ὥς ῥά το, καὶ ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν. K
αὐτίκα δ' ἄμφ' ὤμοισιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
ἔσσατο δ' ἔκτοσθεν ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο,
κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδὲν κνέην, ἔλε δ' ὄξιν ἄκοντα 335
βῆ δ' ἵεναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
ἔλθων ἐκ νηῶν ἄψ' Ἑκτορι μῦθον ἀποίσειν.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιψ' ὅμιλον,
βῆ ῥ' ἄν' ὁδὸν μεμαῶς τὸν δὲ θράσατο προσιόντα
διογενὴς Ὀδυσσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν 340
οὗτός τις, Διομήδης, ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ,
οὐκ οἶδ', ἣ νήεσσιν ἔπι σκοπὸς ἡμετέρησιν,
ἣ τίνα συλήσων νεκρῶν κατατεθνηῶτων.
ἀλλ' ἐῷμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο
τυτθὸν ἔπειτα δὲ κ' αὐτὸν ἐπαῖξαντες ἔλοιμεν 345
καρπαλίμως. εἰ δ' ἄμμε παραφθίῃσι πόδεσσιν,
αἰεὶ μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ προτιεῖλιν
ἔγχει ἐπαῖσων, μήπως προτὶ ἄστρ' ἀλύξῃ.
ὥς ἄρα φωνήσαντε παρὲξ ὁδοῦ ἐν νεκίεσσιν
κλινθήτην ὁ δ' ἄρ' ὥκα παρῆδραμεν ἀφραδίῃσιν. 350
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀπέην, ὅσσον τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται
ἡμιόνων, αἱ γάρ τε βοῶν προφερέστερα εἰσιν
ἐλκόμεναι νεοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον,

332. ἐπίορκον, von einem nicht in Erfüllung gehenden Versprechen. vgl. A, 239. ἐπὶ gibt dem Worte eine ganz eigene Bedeutung; anders in ἐπομνύναι, das hier richtig, nicht ἀπομνύναι, das vom vollen Ausschwören steht. vgl. A, 233. o, 437.

334 f. ἔκτοσθεν, so dass die Aussenseite nach aussen kam, oder im Gegensatz zum χιτῶν. — πολῖος, von dunkler Farbe überhaupt, wie beim Eisen. — Nach ἔσσατο ist 335 ein ähnliches Wort (θῆκε) zu denken.

336. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν. Der Dichter greift hier ähnlich vor, wie 332. vgl. B, 36. A, 604. M, 113.

338—468. Diomedes und Odysseus fangen den Dolon, welchen Diomedes, nachdem Odysseus alles von ihm erkundet hat, tödtet. Odysseus weiht dessen Waffen der Athene, und bittet diese, ihnen auch bei ihrem Versuche gegen die neu angekommenen Thraker beizustehen.

338. ὅμιλος, πληθὺς, wie A, 537 f. ἀνδρόμοις ὅμιλος.

341. vgl. 82.

344 f. πεδίοιο, auf der Ebene (zu B, 785), hängt nicht von τυτθὸν ab. — αὐτόν, das zu ἔλοιμεν gehört, steht ohne allen Nachdruck.

346 f. παραφθίῃσι, statt des überlieferten παραφθαίῃσι, da Homer beim Opt. σι nicht kennt. — στρατ., λαοῦ (364), Τρώων. — προτιεῖλιν, der imperat. Infinitiv, wofür man προτιεῖλει erwartete. Seiner selbst denkt Odysseus hier nicht.

349 f. φωνήσαντε, obgleich Odysseus allein gesprochen, wie Φ, 298, weil die Rede des einen für den andern bestimmend ist zu 254. — παρὲξ ὁδοῦ. zu 298. — ἀφραδ., in Unwissenheit. zu τ, 523.

351 ff. ὅσσον τ' ἐπὶ, wie Γ, 12. — οὐρον die Furche, ihrer Länge nach. zu Φ, 124. — προφερέστ., vorzüglicher, stärker, woher man bei ihnen die Furchen länger macht. — νεοῖο, wie πεδίοιο 344. — βα-

- 10 τὼ μὲν ἐπεδραμέτην, ὁ δ' ἄρ' ἔσται δοῦπον ἀκούσας·
 355 ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέψοντας ἐταίρους
 ἐκ Τρώων ἵναι, πάλιν Ἑκτορος ὀτρύναντος.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἄπασαν δουρητικὴν ἦ καὶ ἔλασσον,
 γνῶ ῥ' ἄνδρας δηλοῦς, λαιψήρα δὲ γούνατ' ἐνώμα
 φεγγέμεναι· τοὶ δ' αἴψα διώκειν ὀρμίσθησαν.
 360 ὥς δ' ὅτε καρχαρόδοντες δύνω κύνε, εἰδότε θήρης,
 ἦ κεμάδ' ἦε λαγῶν ἐπείγετον ἐμμενὲς αἰεὶ
 χῶρον ἀν' ὑλήενθ', ὁ δὲ τε προθέησι μεμηκώς,
 ὥς τὸν Τυδείδης ἦδ' ὁ πτολλύβορος Ὀδυσσεύς
 λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἐμμενὲς αἰεὶ.
 365 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἐμελλε μιγῆσθαι φυλάκεσσι
 φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
 Τυδείδῃ, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 φθαίῃ ἐπενεζόμενος βαλέειν, ὁ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
 δουρὶ δ' ἐπαΐσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 370 ἦε μὲν ῥέ σε δουρὶ κινήσομαι· οὐδὲ σέ φημι
 δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.
 ἦ ἴα καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἐκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός·
 δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὤμον εἵξου δουρὸς ἀκωχὴ
 ἐν γαίῃ ἐπάγῃ. ὁ δ' ἄρ' ἔσται τάρβησέν τε
 375 βαμβαίνων, ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίνετ' ὀδόντων,
 χλωρὸς ὑπαὶ δειλοῦς. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κινήτην,
 χειρῶν δ' ἀψάσθην· ὁ δὲ δακρύσας ἔπος ἤῤῥα·

θείης, wie Σ, 547, μαλακῇ Σ, 541. — ρῆμ. — δευτερος, nachher, zu spät. vgl. 283.

32. 354 ff. ἐπεδρ., erst in den Weg und dann hinter ihm her. — ἔλπετο, meinte. — ἀποστρ., um ihn zur Umkehr zu bestimmen. — πάλιν ὀτρύν., ihn rückwärts (zu kommen) antreibend.

362. ὁ geht grammatisch auf λαγῶν. — μεμηκώς, vom Angstgeschrei. zu κ, 163. Der Vergleichungspunkt liegt im unaufhörlichen Verfolgen; der letzte Zug dient nur zur weitern Ausführung des Bildes.

363 f. ὁ, wie 231. — διώκετον, aus metrischer Noth statt der Form auf τήν, wie Ν, 346. Σ, 583.

365. φυλ., Ἀχαιῶν, worauf φεύγων ἐς νῆας anschaulich hindeutet.

368. φθαίῃ ἐπενεζ., vorher sich

rühmte. — δευτερος, nachher, zu spät. vgl. 283.

370 f. κινήσομαι, erreichen, wie Ε, 187. — ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς (ἐρχόμενον) ist mit ὄλεθρον zu verbinden. zu μ, 187. vgl. auch 373.

372 f. Schon Odysseus 344 ff. hatte darauf hingedeutet, dass man ihn vorab nicht tödten solle, da man von ihm sichere Kunde zu erhalten hoffen durfte. ὑπὲρ ὤμον, ἀίσσουσα.

375. βαμβαίνειν, beben, stärker als τρέμειν. vgl. βαμβάλειν, βαμβακίζειν. — Statt und klappernd tritt ein ganzer Satz hinzu.

376 f. χλωρός, eigentlich grün (χλο-ερός) hat, da es auch die ins Gelbe gehende Farbe bezeichnet, die Bedeutung blass, bleich erhalten, besonders wo von der Furcht die Rede ist. — ἀσθμ., so dass sie nicht gleich sprechen konnten. — χειρῶν, jeder bei einer.

ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον K
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
τῶν κ' ὕμιν χαρίσαιο πατὴρ ἀπείρσι' ἄποινα, 380
εἴ κεν ἐμὲ ζῶν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
θάρσει, μηδὲ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
πῇ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἷος 385
νίκτα δι' ὀργναίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
[ἢ τινα σιλήσων νεκύων κατατεθνηώτων;]

ἢ σ' ἔκτωρ προέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἢ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνήκεν;
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Δόλων, ἐπὶ δ' ἔτρεμε γυνί· 390

πολλῆσιν μ' αἵτησι παρέκ νόον ἤγαγεν ἔκτωρ,
ὅς μοι Πηλεΐωνος ἀγανοῦ μώνυχας ἵππους
δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἄρματα ποικίλα χαλκῷ,
ἡνώγει δέ μ' ἰόντα θοῇν διὰ νίκτα μέλαιναν
ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν ἐκ τε πυθέσθαι, 395
ἢ φιλᾶσσονται νῆες θοαί, ὥς τὸ πάρος περ,
ἢ ἤδη χεῖρεςσιν ὕφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσιν
νίκτα φυλάσσεσθαι, καμάτῳ ἀθηκότες αἰνῶ.

τὸν δ' ἐπιμειδίσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς· 400
ἢ ῥά νύ τοι μεγάλων δῶρων ἐπεμαίετο θυμὸς,
ἵππων Διαικίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοὶ
ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἤδ' ὀχέεσθαι,
ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆϊ, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.

378—381. vgl. Z, 46—50. — λύ- 418), εἰς αἶτην (μ, 372). αἶτη, wie Θ,
σμαι, ich werde auslösen 237. φ, 302. Der Plur. nur hier.
lassen.

383. καταθ., κατὰ θυμόν. vgl. P, 393. κατένευσε. zu A, 514.
201. zu χ, 392. 395—399. Nach oben 308—312.

394. Formelvers der Odyssee (zu α, 169), in der Ilias nur in unserm 395—399. Nach oben 308—312.
und dem letzten Buche; auch der Die Verse beginnen oben mit νηῶν
erste Theil des Verses nur noch durch μετὰ σφίσιν 398 bedingt.
A, 819 und Q, 197, ἀτρεκέως nur Andere lasen 398 βουλεύοιτε und
in dem entsprechenden Verse (413. ἐθέλοιτε. Aristophanes verwarf 397
427) und B, 10. O, 53. vgl. Γ, 192. — 399, Aristarch 398 f., so dass
355 f. Nach 82 f. das Part. für das Verbum finitum
357. Den aus 343 ungeschickt ein- stände, wie 515. Wahrscheinlich
geschobenen Vers verwarf die sind 396—399 später eingeschoben.
Alexandrin. vgl. 320.

391. μέ — νόον. wie B, 171. Γ, 400. ἐπιμειδ., da er sich freund-
438. — πολλῶν αἶτην, zu gros- lich zeigen und sein Vertrauen er-
sem Unglück, wie κακῇ αἰσῇ (A, wecken will.

402 f. ἀλεγ., mit dem Inf. zu A, 589. — ὀχέεσθαι, ἐπ' αὐτοῖς (330).

- 10 ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον.
 406 ποῦ νῦν δεῦρο κιὼν λίπες Ἑκτορα, ποιμένα λαῶν;
 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κείται ἀρήια, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
 πῶς δ' αἰ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί;
 [ἄσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἣ μεμάασιν
 410 αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἧ πόλινδε
 ἄψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιοὺς.]
 τὸν δ' αἶτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
 Ἑκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουληφόροι εἰσιν,
 415 βουλὰς βουλεύει θεῖον παρὰ σήματι Ἴλου,
 νόσφιν ἀπὸ φλοισβον' φυλακὰς δ', ἃς εἴρειαι, ἦρωες,
 οὔτις κεκριμένη ῥύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
 ὅσαι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,
 οἱ δ' ἐργηγόρασι φυλασσέμεναί τε κέλονται
 420 ἀλλήλοισ· ἀτὰρ αὖτε πολὺκλητοὶ ἐπὶ κούροι
 εὐδοῦσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτροπέουσι φυλάσσειν
 οὐ γὰρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἶσιν οὐδὲ γυναῖκες.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 πῶς τ' ἄρ νῦν Τρώεσσι μεμιγμένοι ἵπποδάμοισιν
 425 εὐδονσ' ἢ ἀπάνευθε; δειπνέ μοι, ὄφρα δαείω.
 τὸν δ' ἡμειβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
 τοιγὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

408. πῶς, ποῖαι, wozu εἰσὶν gedacht wird. vgl. zu λ, 336. auch oben 70. Aristarch schrieb das unhomerische *δαί*. Sollte nicht δ' αὐ hier ursprünglich gestanden haben? vgl. A, 540. H, 24. x, 281. — Τρώων vom ganzen Troischen Heere, wie 433.

409—411. Die aus Nestors Rede 208—210 ungeschickt wiederholten Verse verwarfen schon die Alexandriner.

413. Diesen in der Odyssee häufigen, oben 405 entsprechenden Vers hat die Ilias nur noch 427.

415 f. Hektors Standpunkt in dieser Nacht ist früher nirgendwo so bestimmt angegeben. vgl. Θ, 490 f. I, 232 ff. oben 11 ff. 300. Ueber das Grabmal des Ilos Einl. S. 29. — φυλακὰς, Acc. der Beziehung. zu Γ, 211. Es findet keine Attraktion statt, wie S, 75. Σ, 192. Aus φυλακαὶ wird zum Folgenden φυλακῇ gedacht.

418 ff. πυρὸς ἐσχάραι, hier von den Wachfeuern. — οἷσιν ἀνάγκη, denen die Noth ist, die bedrängt sind. vgl. Θ, 57. — οἱ, Τρώες. δὲ nach dem Relativsatze, wie 490. A, 409. — ἀτὰρ αὖτε, im Gegensatz zu μὲν 418, wie αὖτε häufig dem μὲν entspricht, wie E, 246. — πολὺκλ. vgl. A, 438. — ἐπιτροπέουσι statt des überlieferten ἐπιτραπέουσι, wo das ε unerkklärlich. vgl. τροπέων Σ, 224. τραπέειν heisst keltern. vgl. 59. — οὐ γὰρ — γυν. sie haben nicht für Weib und Kind zu kämpfen. vgl. Θ, 57. I, 327.

424 f. τ' ἄρ ist auch hier statt des überlieferten γὰρ hergestellt. — Er fragt nur nach den ἐπὶ κούροι, weil er bei diesen einen Streich auszuführen hofft. — εὐδονσ' stellt sich zwischen die beiden, das πῶς ausführenden Fragen, von denen die erste lebhaft ohne ἡ eintritt. — δειπνέ (A, 705), ähnlich wie διξομαι I, 61.

πρὸς μὲν ἄλ' οὖς Κᾶρες καὶ Παίονες ἀγκυλότοξοι K
 καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες· διοί τε Πελασγοί,
 πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λίχιοι Μυσοὶ τ' ἀγέρωχοι 480
 καὶ Φρύγες ἱππόμαχοι καὶ Μήονες ἱπποκορυσταί.
 ἀλλὰ τί ἦ ἐμὲ ταῦτα διεξερέσθε ἕκαστα;
 εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδύναι ὄμιλον,
 Θρήικες οἷδ' ἀπάνευθε νηέλυδες, ἔσχατοι ἄλλων,
 ἐν δέ σφιν Ῥήσος βασιλεύς, πάϊς Ἥιονῆος. 435
 τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἶδον ἡδὲ μεγίστους
 λευκότεροι χιόνος, θέλειν δ' ἀνέμοισιν ὅμοιοι.
 ἄρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἴσκηται.
 τεύχεα δὲ χρύσεια, πελώρια, θαῦμα ιδέσθαι,
 Ἴλυσθ' ἔχων· τὰ μὲν δῖτι καταθνητοῖσιν ἔοικεν 440
 ἀνδρεσσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπτόροισιν,
 ἤ με δήσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλεὶ δεσμῷ,
 ὄφρα κεν ἔλθῃτον καὶ πειρηθῇτον ἐμεῖο,
 ἦε κατ' αἶσαν ἔειπον ἐν ὑμῖν, ἦε καὶ οὐκί. 445
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
 μὴ δὴ μοι φῦξιν γε, Δόλων, ἐμβάλλεο θυμῷ,

428 f. Die Karer werden im Katalogos 867 ff., die Päoner 848 ff., die Pelasger 840 ff. erwähnt, nicht aber die beiden andern Völker. Leleger wohnten bei der Stadt Pedasos (zu Z, 34 f. vgl. Φ, 86 f.), Kaulonen (vgl. 1', 329) wenigstens später in Bithynien, zur Zeit der Odyssee (γ, 366) auch schon in Triphylien.

430 f. Thymbre lag nordöstlich am Flusse Thymbrios. — ἔλαχον, εὔδειν, wie wir etwa sagen kamen. — Der Lykier gedenkt der Katalogos 876 f., der Myser 858, der Phryger und Mäoner 862 ff. ἀγέρωχοι heißen im Katalogos 654 die Rhodier. Das bei Homer sonst nur als Name (M, 189) vorkommende ἱππόμαχος las hier Aristarch statt des geläufigen ἱππόδαμος. Beim einen ist so wenig wie beim andern an Kämpfer zu Pferde zu denken, sondern, wie bei ἱππεύς, ἱππότης, ἱπποκορυστής, an Wagenkämpfer.

432. Der um sein Leben besorgte Dolon will sich den beiden Achäern recht gefällig zeigen.

434. Ein so wisst wird vor die-

sem Verse gedacht. zu Z, 150 f. — οἷδε, dort, hinweisend; ἀπάνευθεν wird aber näher durch ἔσχ. ἄλλων, die äussersten vor den übrigen (allen), bestimmt. εὐδουσι oder ein ähnliches Zeitwort wird gedacht.

435. Andere Thraker werden schon A, 519 ff. E, 462 und im Katalogos 844 f. erwähnt. Die Alten liessen Rhesos vom Strymon kommen. Eioneus sollte älterer Name des Flusses sein, an dessen Mündung der Hafenort Eion lag. Rhesos selbst ist Flussname. Ein anderer Eioneus H, 11.

436. zu Z, 185.

437. Die Bestimmung ihrer Farbe und Schnelligkeit (vgl. ἀελλόπος) tritt selbständig hervor. Sehr bezeichnend ist Dolons Freude an schönen Pferden.

439. θαῦμα, θαυμάσια. zu ζ, 306.

440 f. τὰ, diese. vgl. A, 234. Zu ἔοικεν (ziemt) tritt nachträglich φορέειν (sie zu tragen).

443. νηλ., hart, wie die Fessel auch ὀλοός, κρατερός, ἀργαλῆος, θυμαλγῆς heisst.

447. Diomedes hat absichtlich sich bisher zurückgehalten. Der Dichter

10 ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἴκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.
 εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἤ μεθώμεν,
 450 ἤ τε καὶ ὕστερον εἰσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 ἥ δὲ διοπτρεύσων ἢ ἐναντίβιον πολεμίζων
 εἰ δέ κ' ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμείς ἀπὸ θυμὸν δλέσσης,
 οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσεαι Ἀργελοῖσιν.

ἦ, καὶ ὁ μὲν μιν ἔμελλε γενεῖον χειρὶ παχείῃ
 455 ἀψάμενος λίσσασθαι, ὁ δ' αὖχένα μέσσον ἔλασσε
 φασγάνῳ ἄϊζας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε
 φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦγε κάρη κονίησιν ἐμίχθη.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῇφιν ἔλοντο,
 καὶ λυκὴν καὶ τόξα παλιντόνα καὶ δόρυ μακρόν
 460 καὶ τὰ γ' Ἀθηναίῃ ληϊτιδί διος Ὀδυσσεύς
 ὑψόσ' ἀνέσχεθε χειρὶ, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠῦδα
 χαῖρε, θεά, τοῖσδεσσι· σὲ γὰρ πρῶτην ἐν Ὀλύμπῳ
 πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'. ἀλλὰ καὶ αὖτις
 πέμψον ἐπὶ θρηγκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.
 465 ὥς ἄρ' ἐρώνησεν, καὶ ἀπὸ ἔθεν ὑψόσ' αἰέρας
 θῆκεν ἀνὰ μυρικήν· δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκεν,
 συμμάρψας δόνακας μυρικής τ' ἐριθηλέας ὄζους,

lässt ihn und 478 Odysseus den Dolon bei seinem Namen nennen, ohne sich darum zu kümmern, dass diese ihn noch nicht wissen konnten. — ἐμβάλλεσθαι θυμῷ (Ψ, 313), gewöhnlich βάλλεσθαι ἐνὶ θυμῷ, eigentlich in den Geist legen, nehmen, daher an, auf etwas denken. zu A, 55.

449 f. μεθώμεν, ohne Lösegeld, was Dolon nicht verlangt hatte. — τὲ dient zur Stütze des ἦ, wie bei ὡς, εἰ, τις. — καί, noch, hebt den Gegensatz zu νῦν hervor.

455 f. καὶ verbindet die beiden gegensätzlichen gleichzeitigen Handlungen. — κατ' ἔλασσε. zu χ, 328.

457. χ, 329. φθεγγ. Er wollte eben sprechen.

458. τοῦ κεφαλῇφιν hängt von ἀπὸ ab. zu A, 109. — μὲν ist betheuernd.

460. ληϊτις, sonst ἀγελείη.

462 f. τοῖσδεσσι. zu ν, 258. — ἐν Ὀλύμπῳ, ἐόντων. — ἐπιβωσόμεθ' (α, 378), wir werden anrufen, vom Gebete, das sie an sie vor allen wegen ihres glücklichen Fan-

ges richten werden, wenn sie ihr diese Beute weihen (vgl. 570 f.). Aristarch las ἐπιβωσόμεθ', was hier im Sinne von anrufen, wie X, 254, stehen müsste, wogegen in der Bedeutung beschenken das Med. auffallend wäre. — αὖτις, noch einmal, wie du uns bisher geleitet hast.

366. δέελον erklärt man δῆλον, aber ein δέελος neben δῆλος v. 333 und ἐκδηλος E, 2 wäre auffallend. Freilich hat Homer, wo der Vers ἥδε nicht gestattet, auch ἥδη, aber E, 2 ist ἐκδέελος metrisch statthaft, und der Name der Insel Delos (ζ, 162) ist uralt. δέελον muss das voraus bezeichnen, was er als Zeichen darauf legte und was näher 467 ausgeführt wird. Ohne Zweifel ist δέελος Reisbündel, φάκελος, von Wurzel δε oder vielmehr δεσ, binden, wovon δεσμός, also mit ausgefallenem σ (δέσελος). vgl. δετή und zu O, 713. δε und δεσ standen neben einander, wie τρε und τρεσ. Wirklich wird ein δέελος in der Bedeutung δεσμός angeführt. — ἐπὶ — ἔθηκεν nach θῆκεν.

μὴ λάθοι αὐτίς ἰόντε θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν. K
 τῷ δὲ βάρην προτέρω διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
 αἶψα δ' ἐπὶ θρηκῶν ἀνδρῶν τέλος ἔξον ἰόντες. 470
 οἱ δ' εὖδον καμιάτῳ ἀδικοῦτες, ἔντεα δέ σφιν
 καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο εὖ κατὰ κόσμον
 τριστοιχί' παρὰ δέ σφιν ἐκάστῳ δίζυγες ἵπποι.
 Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὖδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
 ἔξ ἐπιδιφριάδος πυμιάτης ἱμάσι δέδεντο. 475
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς προπάραιθεν ἰδὼν Διομήδεϊ δειξεν·
 οὗτός τοι, Διόμηδες, ἀνὴρ, οὗτοι δέ τοι ἵπποι,
 οὓς νῶιν πίπραυσκε Δόλων, ὃν ἐπέφρονεμεν ἦμεῖς.
 ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος, οὐδὲ τί σε χρεὶ
 ἐστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λυ' ἵππους· 480
 ἦε σύ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἔμοι ἵπποι.
 ὥς φράτο· τῇ δ' ἔμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην τῶν δὲ στόνος ὤρωντ' ἀεικίς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυνθαινέτο δ' αἷματι γαῖα.
 ὥς δὲ λέων μῆλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθὼν, 485
 αἴγῃσιν ἢ ὀίσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούσῃ,
 ὥς μὲν θορίκας ἄνδρας ἐπώχετο Τυδεὸς υἱός,
 ὄφρα δυώδεκ' ἐπεφρην· ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 ὅντινα Τυδείδης ἄορι πλῆξετε παραστάς,
 τὸν δ' Ὀδυσσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκεν, 490

468. λάθοι, τάγε (460), was auch 465 fehlt.

469—514. Diomedes und Odysseus tödten dreizehn Thraker, unter ihnen den König Rhesos, auf dessen Pferde sie einteilen.

469 f. προτέρω, wie Γ, 400. — διὰ τ' — αἷμα. zu 298. — τέλος, wie 56.

471 f. σφίν, wie oft der Dat. der persönlichen Pron. statt des zum Subst. gehörenden Gen. steht. vgl. 559. — εὖ wird näher bestimmt durch κατὰ κόσμον (M, 85).

473. τριστοιχί, wie μεταστοιχί Ψ, 358, αὐτονοχί Θ, 197. — δίζ. zu E, 195.

473. Das nur hier vorkommende ἐπιδιφριάς muss, gleich ἄντυξ, die Wagenwand sein. zu E, 262. — ἱμάσι. zu Θ, 544.

476. προπάραιθεν, wie πρόσθεν, πρότερος, zuerst. vgl. A, 734.

478. Δόλων. zu 447.

479 ff. vgl. E, 226 ff. — πρόφερε, prome (Virg. Aen. V, 191). — μέλεον, αὐτως, frustra. — σὺν τεύχεσιν, armatum. — μελήσ., wie E, 228.

482. ἔμπνευσε, durch geistige Wirkung (s. 381), wie sonst ἐν στήθεσιν ἤκεν (E, 125), βάλεν (E, 513) vgl. Θ, 335.

483 f. vgl. Φ, 20 f. γ, 303 f. Das Subjekt wechselt bei κτεῖνε. —

ἐπιστρ., sich hinwendend, von einem zum andern gehend. — ἀεικίς, stehend von allem Widerwärtigen.

485 f. ἀσημάντοισιν, unbewacht. vgl. O, 325. Der Dat. hängt von ἐπελθὼν ab. vgl. O, 630. Anders A, 149. II, 783.

487. Der Vergleichungspunkt liegt in der wilden Gier (κακὰ φρονέων).

490. Ὀδυσσεύς, da über dem Zwischensatz der 488 begonnene Satz vergessen wird. δέ, wie 419. — μετόπ., darauf, wie A, 82. I, 249. — ποδὸς hängt von λαβὼν ab (A, 591), wenn es an sich auch mit ἐξερύ-

10. τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτρεχες ἵπποι
 ρεῖα διέλθοιεν, μηδὲ τρομοιοῦτο θυμῷ
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσαν γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κινήσατο Τυδῆος υἱός,
 495 τὸν τρισκαιδέκατον μελιηδέα θυμόν ἀπηύρα
 ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῇφιν ἐπέστη.
 [τὴν νύκτ', Οἰνείδαο πάϊς, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.]
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ κλήμων Ὀδυσσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
 σὺν δ' ἤειρεν ἱμάσι, καὶ ἐξήλανεν ὁμίλου
 500 τόξω ἐπιπλήσσω, ἐπεὶ οὐ μᾶστιγα φαινήν
 ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἐλῆσθαι.
 ῥοίξῃσιν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίω.
 αἰτάρ ὁ μερμήριζε μένων, ὅτι κύντατον ἔρδοι,
 ἴ' ὅγε δίφρον ἑλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
 505 ὄφρ' ἔτι τῶν πλεόνων θρηγκῶν ἀπὸ θυμόν ἔλοιτο.
 εἶος ὁ ταυτ' ὤρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
 ἐγγύθεν ἱσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
 νόστου δὴ μνήσαι, μεγαθύμον Τυδῆος υἱέ,
 510 νῆας ἐπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθης·
 μὴ πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.
 ὣς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε θεῶς ὅπα φωνησάσης.

σασκεν verbunden werden könnte (vgl. 505).

491. ὅπως, wie δ I, 493.

493. ἀήθεσσαν, da sie eben erst in den Krieg gekommen. ἀηθέσσειν ist Ableitung von ἀηθής, in derselben Weise, wie von ἄγγελος ἀγγέλλειν kommt, eigentlich ἀγγέλλειν, ἀηθεύειν, indem das ε sich assimiliert. Dagegen sind πυρέσσειν, ἀλθέσσειν mit εσσ gebildet.

496. Ein schlimmer Traum hatte ihn so in Angst gesetzt. — ἐπέστη mit dem Dat., wie 124. vgl. B, 20.

497. Den abgeschmackten Vers verwarfen schon die Alexandriner.

499 ff. σὺν — ἤειρεν, band zusammen, von einem συναίρειν, wovon συναρίς, συνήρος, wie von παραίρειν παρήρος. Die ἱμάντες sind die 475 genannten. Er band sie zusammen, um sie leichter aus den Leichen herauszutreiben. — οὐ νοήσατο, hatte vergessen. Die Peitsche war vorn auf dem Wagenstuhl eingesteckt.

502. πιφαύσκων, da er es ihm ankündigen wollte (wir sagen, um es ihm anzukündigen), dass er die Pferde schon herausgetrieben.

503 ff. Er will bleiben, und bedenkt nur noch, was das Kühnste, Verwegenste sei, entschlossen, dieses zu thun. — μερμήριζε. Gewöhnlich steht μερμηρίζειν, ersteres ursprünglich nur in der Mitte des Verses. — ὅτι κύντ. ἔρδοι, was das Kühnste wäre, was er thun könnte. Ähnlich wie 436. — Das erste Glied der Frage zerfällt wieder in zwei Theile. — ἑλών steht für sich allein, δίφρον hängt vom Hauptzeitwort ab. — Durch die darauf liegende Rüstung war der Wagen besonders schwer.

506. vgl. E, 637.

510. καί, noch, bezeichnet den Gegensatz gegen die jetzige umgestörte Rückkehr.

511 begründet diese Möglichkeit. — καὶ Τρ., wie ich dich geleite.

512. B, 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσεται, κόπτε δ' Ὀδυσσεύς K
τόξῳ τοι δ' ἐπέοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐδ' ἀλασκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων, 515
ὥς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπουσαν
τῇ κοτίων Τρώων κατεδύσεται πούλῶν ὅμιλον,
ῥῥσεν δὲ θρηκῶν βουλευφόρον Ἴπποκόωντα,
Ῥήσου ἀνειψιδὸν ἐσθλόν. ὁ δ' ἐξ ὕπνου ἀγορούσας,
ὥς ἴδε χῶρον ἐρῆμον, ὃν ἔστασαν ὠκείες ἵπποι, 520
ἄνδρας τ' ἀσπαιρόντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσιν,
ῥῥωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
Τρώων δὲ κλαγγί τε καὶ ἄσπετον ὥρτο κυδοιμός
θυρόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέγμερα ἔργα,
ὅσσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας. 525
οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον, ὅθι σκοπὸν Ἑκτορος ἔκταν,
ἐνθ' Ὀδυσσεύς μὲν ἔρυξε δίφριλος ὠκείας ἵππους,
Τυδείδης δὲ χαμᾶς θορῶν ἔναρα βροτόεντα
ἐν χεῖρσιν Ὀδυσσεύς τίθει, ἐπεβήσεται δ' ἵππων.
μιάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἵκοντε πετέσθην. 530
[νῆας ἐπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἐπλετο θυμῷ.]
Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον αἶε, φώνησέν τε·

513 f. Diomedes, der jetzt nicht daran denken kann, noch den Wagen herauszuziehen, besteigt eines der zusammengebundenen Rosse; auf dem andern sass Odysseus, der sich seines Bogens als Peitsche bedient.

515—531. Apollon weckt die Thraker auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückwege die der Athene gelobte Beute mit.

515. zu §, 285. Die Formel (*N*, 10. *Σ*, 135) zur Bezeichnung, dass ein Gott wohl aufgepasst habe, steht hier nicht besonders glücklich.

518. Ein Hippokoon kommt sonst nicht vor, wohl das einfache *Κῶων*, der Aufmerkende. vgl. *Θυοκόος*.

521. *φονῇ* hat Homer nur im Dat. Plur., ausser hier *O*, 633; von *φόνος* steht der Plur. nur in dem aus Hesiod genommenen Verse *λ*, 612. *φοναί* ist einfach Tod, in welchem Sinne es auch später häufig steht. Anders Herod. IX, 76.

522. *ὀνόμηνεν*, rief ihn mit Namen. Hippokoon lag gerade neben Rhesos, den Diomedes zuletzt getödtet hatte.

523 ff. Sehr kurz wird das Zusammenlaufen der andern Troer und Bundesgenossen abgethan. — *ῥέξαντες* ist der Hauptbegriff.

527. *ἔρυξε*, mit den Zügeln; denn diese hatte er mitgenommen.

528 f. *ἔναρα*, des Dolon. Dem Odysseus gibt er sie, da er sie nicht wohl auf das eine Pferd legen kann. Dass Odysseus sie ihm dann zurückgegeben, um selbst die Pferde weiter zu treiben, wird übergegangen.

531. *τῇ, πέτεσθαι* oder *ἰκάνειν*. — Der hier ungeschickte, aus *Λ*, 520 stammende Vers fehlt in guten Handschriften. Aber auch 530 ist nach 513 f. wenig an der Stelle. Die Beziehung auf *Ὀδυσσεύς* ist undeutlich, weshalb einige *Ὀδυσσεύς* statt *ἵππους* schrieben. An 529 schliesst sich 532 wohl an.

532—579. Die Fürsten der Achäer warten auf dem Platze, wovon Diomedes und Odysseus ausgegangen sind, der Rückkehrenden. Bewillkommung. Reinigung und

- 10 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἔρέω; κέλεται δέ με θυμός.
 535 ἔππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα βάλλει.
 αἶ γὰρ δὴ Ὀδυσσεύς τε καὶ ὁ κρατερὸς Διομήδης
 ὦδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' αἰνῶς δειδοίκα μετὰ φρεσὶ, μὴ τι πάθωσιν
 Ἀργείων ὄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 540 οὐπω πᾶν εἶρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί.
 καὶ ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
 δεξιῇ ἡσπάζοντο ἔπεσσι τε μελιχίοισιν.
 πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερῆμος ἵπποτα Νέστωρ
 εἶπ' ἄγε μ', ὦ πολύναι' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 545 ὅππως τοῦσδ' ἵππους λάβητον· καταδύντες ὅμιλον
 Τρώων; ἢ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
 αἰνῶς ἀκτίνεσσιν ἐοικότες ἡέλλοιο.
 αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσομαι, οὐδέ τί φημι
 μιμνάζειν παρὰ νηυσί, γέρων περ ἐὼν πολεμιστῆς·
 550 ἀλλ' οὐπω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
 ἀλλὰ τιν' ὕμῃ δῖω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα·
 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 555 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἵε περ οἶδε,

Stärkung im Zelte des Diomedes.

534. δ, 140. — κέλεται με, εἰπεῖν. — δέ, doch, wie es auch sein mag.

535. μ', Acc. — ἀμφὶ—βάλλει (eigentlich schlägt um), umtönt, percutit. zu α, 352.

537. ὦδ' ἄφαρ, so auf einmal. Oder ὦδε wie wir hören. vgl. 91.

539. ὄριστοι. zu ρ, 416, wo nicht gegen die fast einstimmige Uebersetzung ὄριστος geschrieben werden durfte. Ganz so ὠνός E, 396. Freilich darf man zweifeln, ob schon Homer selbst, bei dem sich erst die ersten Anfänge des Gebrauchs des Artikels finden, wirklich den Spiritus bei dieser Krasis unterdrückt habe, dieses nicht vielmehr aus der spätern, im vollen Gebrauch des Artikels lebenden Sprache eingeführt worden. — ὀρυμαγδός von der stürmischen Verfolgung der

Troer, wie es sonst geradezu für Krieg steht.

540. π, 11. 351.

544. I, 673. An Odysseus wendet er sich, weil dieser die Pferde gelenkt hat.

546. Die zweite Frage drängt sich so lebhaft hervor, dass die erste nicht weiter ausgeführt wird. — ἀντιβολήσας tritt veranschaulichend hinzu, wie ἀντιάσαντα 551.

547. Die Lebhaftigkeit der Rede lässt den Preis ihrer Schönheit als selbständigen Satz hervortreten; denn die eigentliche Begründung der zweiten Frage folgt erst 548.

549. μιμνάζειν, wie B, 392. — γέρων, adiektivisch, wie A, 358. π, 273. χ, 184.

556 f. οἶδε. Gewöhnlich wird in dieser Verbindung das Nomen attrahirt, wie A, 260. — πολὺν φέρει. Der Comparativ mit Bezug

ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἡ πολὺν φέρτεροί εἰσιν. K
 ἵπποι δ' οἶδε, γεραίε, νεήλυδες, οἷς ἑρεεῖνεις,
 θρηγίχοι τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔκτανε, παρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους. 560
 τὸν τρισκαίδεκατον σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν,
 τὸν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἔμμεναι ἡμετέροιο
 Ἔκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγανοί.
 ὥς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
 καγχαλῶν· ἅμα δ' ἄλλοι ἦσαν χαίροντες Ἀχαιοί. 565
 οἱ δ' ὅτε Τυδείδew κλισίην εὖτυκτον ἴκοντο,
 ἵππους μὲν κατέδhsαν ἐντμήτοισιν ἱμαῖσιν
 γάτην ἐφ' ἱππείῃ, ὅδι περ Διομήδης ἵπποι
 ἔστασαν ὠκύποδες, μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες,
 νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος 570
 θῆξ' Ὀδυσσεύς, ὅρρ' ἱρὸν ἐτοιμασσαιτ' Ἀθήνη.
 αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση
 ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σφιν κῦμα θαλάσσης ἰδρῶ πολλόν
 νύψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ, 575
 ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐνξέστας λούσαντο.
 τῷ δὲ λοεσσαμένῳ καὶ ἀλειψαμένῳ λίπ' ἐλαίῳ
 δείπνῳ ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνη
 πλείου ἀρυσσόμενοι λείβον μελιηδέα οἶνον.

auf 556. vgl. J, 56. x, 289. — εἰσίν, θεοί.

558. οἷς ἑρεεῖνεις sollte vor νεήλυδες stehen.

559 f. σφίν. Der Dat., wie 471. — πάντ. ἀρ. zu π, 251.

561. τὸν τρισκαίδ., hier Prädikat zu σκοπόν. Anders 495.

564. zu 194.

566. Dem Diomedes als Führer dieses Ueberfalls gehören die erbeuteten Pferde, und auch das Weihopfer an die Göttin muss von ihm zunächst, freilich in Gemeinschaft mit Odysseus, später dargebracht werden (571).

569. πυρὸν. zu θ, 188.

571. ὅρρ. — Ἀθ., um sie als Geschenk der Athene darzubringen, was später mit Opfer und Gebet geschehen soll. An ein Aufhängen auf dem Schiffe zum Schmuck ist nicht zu denken.

572 f. αὐτοί, ohne Gegensatz. — ἰδέ, obgleich der Dichter hier gar

wohl das volle ἡδὲ brauchen konnte, wie sehr häufig an dieser Versstelle. vgl. J, 382. E, 3. Z, 469 u. a. — ἀμφί, ringsum, gehört zu allen drei Acc. vgl. β, 153. Die μηροὶ treten noch nachträglich hinzu.

576. δ, 48.

577. vgl. ζ, 96, wo χρυσάμεναι statt ἀλειψάμεναι. S, 171. Σ, 350. — λίπ'. zu γ, 466.

578 f. Der Bereitung des Mables wird hier eben so wenig als des Mischens des Weines gedacht. Das Spenden geschieht nach durchgängiger Sitte; nur spenden sie diesmal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden. Das zehnte Buch sondert sich leicht aus der Ilias aus, da sich das elfte unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst und darauf weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird. Auch stimmt es nicht ganz zu den beiden vorigen Büchern. Sprache und Darstellung weichen merklich ab.

Ἀγαμέμνωνος ἀριστεία.

- Ἦώς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανοῦ Τιθωνοῖο
 ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φάος φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν·
 Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσαν.
 5 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσεὺς μεγακίττει νηὶ μελαίνῃ,
 ἧ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσθε,
 ἦ μὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
 ἡδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοὶ ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας
 εἵρυσαν, ἡγορέῃ πύσιννοι καὶ κάρτει χειρῶν.
 10 ἔνθα σταῶς ἦνσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
 ὄρθῃ, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
 καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι.
 [τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ νέεσθαι
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.]
 15 Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώνησθαι ὤνωγεν
 Ἀργεῖον· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκόν.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν,
 20 τὸν ποτὲ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινίον εἶναι.
 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οἶνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλείεσθαι ἔμελλον·

EILFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streitlust unter den Achäern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann rüstet er sich selbst. Die Achäer rücken sodann vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. ε, 1 f. vgl. B, 48 f.

4. Unter πολέμοιο τέρας wird etwas der Aegis (B, 447. O, 318) Ähnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. O, 222—226.

11 f. ὄρθια, mit erhobener Stimme; μέγα τε δεινόν τε (laut und gewaltig. vgl. II, 566) bezeichnet die Wirkung. — σθένος — μαχ. B, 451 f.

13 f. B, 453 f. Die hier durchaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — ἐν—χαλκόν. B, 578. vgl. I, 709.

17—19. Γ, 330—332.

20 ff. ξεινίον. Der König von Kypros (zu ρ, 442) hatte ihm, da er von dem grossen Zuge hörte, seine Gastfreundschaft angetragen und ihm als Zeichen derselben den Panzer nach Mykene gesandt. — Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu α, 184). — Κύπρονδε. zu K, 268. — μέγα κλέος, laute Kunde, ist Acc.

τούνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαρίζομενος βασιλῆι. 4
 τοῦ δ' ἦτοι δέκα οἴμοι ἔσαν μέλανος κύναιοι,
 δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέριοι. 25
 κύναιοι δὲ δράκοντες ὀρωρέχато προτὶ δειρὴν
 τρεῖς ἐκάτερθ', ἴρισιν ἑοικότες, ὥστε Κρονίων
 ἐν νέρφει στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δὲ οἱ ἦλοι
 χρέσειοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν 30
 ἀργύρεον, χρυσεόισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
 ἂν δ' ἔλειτ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῦριν,
 καλὴν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
 ἐν δὲ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέριοι
 λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἦεν μέλανος κύναιοι. 35
 τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἑστεφάνωτο
 δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε.
 τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμῶν ἦν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
 κύνεος ἐλέλιτο δράκων, κεφαλὰὶ δὲ οἱ ἦσαν
 τρεῖς ἀμφιστρεφεές, ἐνὸς αὐχένος ἐκπεφυῖται. 40
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο, τετραφάληρον,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,

— οὔνεκα, dass. zu ε, 216. — ἀναπλ. zu Z, 292.

24 ff. Die zweiundvierzig Streifen des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge deutlich vorschwebte. — κασσίτερος, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer an den Hals kam und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — ὀρωρ., imperfektiv. — Der Vergleich mit den Regenbogen geht bloss auf die Windungen. vgl. 40. — τέρας. vgl. P, 547 f. — Der objektive Gen. des beliebten Verasschlusses wegen, obgleich der Dichter μερόπεσσι βροτοῖσιν sagen konnte, wie er B, 285 aus metrischer Noth thut.

29 f. vgl. B, 45. — οἱ, ξίφει (κώπη) vgl. 34. A, 246.

31. ἀορτ. Der Plur., weil das Geben nach beiden Seiten geht, wie παρηγοῖαι Θ, 87. vgl. λ, 609 f.

32 f. ἀμφίβρ. zu B, 389. — θοῦρις (2, 162) geht auf die Stärke,

wie die beiden andern Beiwörter die Grösse und Künstlichkeit bezeichnen, καλὴ die weitere Beschreibung einleitet. — κύκλοι sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. 2, 280. Anders M, 297.

34 f. Die Buckel befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den κύκλοι, von Stahl war. — μέσοισιν, κύκλοις, in der Mitte von ihnen, also in der Mitte des Schildes. — ἦν, ἀσπίς, nicht εἰς ὀμφαλός.

36 f. τῇ δ' ἐπὶ. Der Dichter denkt an die Mitte des Schildes. — βλοσυρῶπις. vgl. H, 212. Auffällt die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — ἑστεφ. zu E, 739. — περὶ, ἦν, um die Gorgo.

38 ff. αὐτοῦ, τελαμῶνος. vgl. λ, 610. — ἐλέλ., imperfektiv, wie ὀρωρέχато 26. — ἀμφιστρ., abgewendet von einander, eigentlich nach beiden Seiten gewendet.

41 f. E, 743. Γ, 337.

43. vgl. Γ, 838 und 18. zu E, 495.

- 11 δῆξα' τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
 45 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη,
 τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκῆνης.
 ἱνίοχῳ μὲν ἔπειτα ἐὺ ἐπέτελλεν ἕκαστος
 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκόμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ,
 50 αὐτοὶ δὲ πρυλλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ῥῶοντ' ἄσβεστος δὲ βοή γένετ' ἧῶθι πρό.
 φθάν δὲ μέγ' ἱππῶν ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
 ἱππῆες δ' ὄλλγον μετεκλίσθον. ἐν δὲ κυδοιμόν
 ὤρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑπόθεν ἵκεν ἑρσας
 αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὔνεκ' ἔμελλεν
 55 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἰλίδι προιάψειν.
 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμιῷ πεδίοιο,
 Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα
 Αἰνείαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὥς τέλει δῆμῳ,
 τρεῖς τ' Ἀντηνορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα δῖον
 60 ἦιδεόν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν.
 οἶος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλῖος ἀστήρ

45. Die Donnergewalt wird hier auch den beiden Göttinnen verliehen, während sonst Zeus sie allein besitzt.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — εὖ κατὰ κ., wie K, 422. — αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ. zu I, 244.

49 f. πρυλ. zu E, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (πεζοί) wird hier gar nicht gedacht. Für πεζοὶ steht πρυλλέες nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530. — ἧῶθι πρό, vor dem Morgen. zu ε, 469. Die Sonne war noch nicht aufgegangen. — βοή. Hier schreien auch die Achäer (vgl. 500. N, 169. S, 394 ff.), während sie A, 429 ff. still einhergehen. Θ, 59. 63 wird nur des δρυμαγδός gedacht.

51. Sie waren voraus vor den Wagenlenkern, die hier ἱππῆες, statt ἱνίοχοι, heissen. Statt ἱππῶν sollte der Acc. stehen, aber beim Gen. liegt der Begriff des vor im Sinne. — ἐπὶ τάφρῳ κοσμ. Erst jenseit des Grabens hatten sie sich geordnet.

52. ὄλλγον, hier für das spätere δι' ὄλλγον, ἐν ὄλλγῳ, in kurzem. — μετεκλίσθον, kamen zu ihnen, erreichten sie. — Die arge Verwirrung (κυδοιμός) erfolgt unter den Wagen oder im Zusammenstossen mit den zu Fuss ausgezogenen Wagenkämpfern.

53 f. Blutregen, wie hier und II, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtsschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45.

55. vgl. A, 3. — Die wunderliche Stelle von 47 an wünschte man weg.

56. Ueber der weitem Ausführung 57—60 wird die Vollendung des angefangenen Satzes vergessen. — ἐπὶ θρ. πεδ. zu K, 160.

57. Des Panthoos Sohn Polydamas wird hier zuerst, sein Vater schon I, 146 erwähnt.

58. vgl. E, 78.

59 f. Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon B, 823 und M, 100. S, 476 ff. II, 342 ff., Agenor N, 490. II, 535. Φ, 545 ff.

62 f. Den Vergleichungspunkt bildet der Glanz. Das verderbliche Hundsgestirn (X, 26—31. vgl. E,

παμφαίνων, τότε δ' αὖτις ἔδν νέφεα σκιόεντα, 4
 ὥς ἔκτωρ ὅτε μὲν τε μετὰ πρῶτοισι φάνεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ 65
 λάμψ' ὥστε στεροπῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
 οἱ δ', ὥστ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
 ὄγμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
 περῶν ἦ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει 70
 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
 δῆλουν, οὐδ' ἕτεροι μνῶντ' ὀλοοῖο φόβοιο,
 ἴσας δ' ἐσμίνη κεφαλὰς ἔχεν. οἱ δὲ λῖκοι ὥς
 θύνον· Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα.
 οἷη γάρ ῥα θεῶν παρετύγχανε μαρναμένοισιν,
 οἱ δ' ἄλλοι οὐ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἔκηλοι 75
 σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθεύατο, ἔχι ἐκάστην
 δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμποιο.
 [πάντες δ' ἥπιόνωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
 οὔνεκ' ἄρα Τρῶεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
 τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατήρ, ὁ δὲ νόσφι λιασθεῖς 80
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδει γαίων,
 εἰσορόων Τρῶων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν

5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervorgeht. Dass es auch später wieder von der Wolke bedeckt wird, geht über die erste Vergleichung heraus, bildet aber sodann einen ganz neuen Vergleichungspunkt. vgl. *M*, 149 ff. *N*, 492 ff. 795 ff.

65 f. Statt *κελεύων* erwartete man eher *κλέων*. — *πᾶς*, *ὅλος*. — Das zweite Glied des Gleichnisses läuft in eine Vergleichung aus. vgl. *N*, 242 ff. *πατρός*, wie *B*, 146. *H*, 60.

67 — 180. Unentschiedener wüthender Kampf, bis zur Mittagszeit die Achäer siegen, unter denen Agamemnon Wunder der Tapferkeit vollbringt. Die Troer fliehen vor ihm bis in die Nähe der Stadt.

67 ff. Der Vergleichungspunkt ist die Uermüdigkeit, die bei den Mähern um so grösser, als sie miteinander wetteifern; denn es sind zwei Haufen von Mähern gedacht, die von den entgegengesetzten Seiten desselben Saatesfeldes aus beginnen. — *ἐλαύνειν*, ziehen, wie man es vom Graben, von der Mauer braucht:

dies geschieht eben, indem die Büschel (*δράγματα*) fallen.

72. *ἴσας* — *ἔχεν*, gleich hielt die Schlacht die Köpfe d. h. sie blieben einander gegenüber stehen (*adversis frontibus*). Keiner wandte sich um zur Flucht. Andere lasen *ἐσμίνη* (im Kampfe) und *ἔχον*. Der Satz bildet den Gegensatz zu *οὐδ' — φόβοιο*.

75. *ἔκηλοι*, ruhig, im Gegensatz zur Anstrengung.

76 f. vgl. *A*, 606 f. Sonst sind die Götter am Tage im Palaste des Zeus, wie es auch in den folgenden Versen angenommen wird. — *καθεύατο*, wie *εἶατο* v, 106.

78. *πάντες* kann nur auf die den Achäern freundlichen Götter gehen. — *Κρονίωνα*, der, wie sich aus dem Folgenden ergibt, nicht im Palaste war.

80 ff. *νόσφι λιασθεῖς*. vgl. *A*, 349. — *τῶν ἄλλ. ἀπάν.*, wie *E*, 189. Er bleibt aber auf dem Olymp, während er sonst vom Ida aus der Schlacht zusieht, wohin er auch 182 ff. sich begibt. — *καθέζετο* — *Ἀχαιῶν*. *Θ*, 51 f.

- 11 χαλκοῦ τε στεροπὴν, ὀλλύντας τ' ὀλλυμένους τε.]
 ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἡμαρ,
 88τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός·
 ἦμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὠπλίσσατο δειπνον
 οὔρεος ἐν βήσσησιν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
 τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμὸν,
 σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἱμερος αἰρεῖ,
 90τῆμος σφῇ ἀρετῇ Δαναοὶ δῆξαντο γάλαγγας,
 κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
 αὐτόν, ἔπειτα δ' ἐταῖρον, Οἰλῆα πλήξιππον.
 ἦτοι ὄγ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔσθη·
 95τόν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον δῆξι δουρὶ
 νύξ', οὐδὲ στεφάνῃ δόρυ οἱ σκέθε χαλκοβάρεια,
 ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δὲ μιν μεμαῶτα.
 καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὖθι ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 100στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περίδυσσε χιτῶνας·

83. χαλκ. στερ., wie T, 363. vgl. 66. — Zum Versschlusse Θ, 65.

78—88 hatte schon Zenodot gestrichen, Aristophanes und Aristarch verworfen, da sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, doch sind sie jedenfalls älter als unsere unbesonnen eingeschobenen Verse.

84 f. Θ, 66 f.

86 ff. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstückes, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung.—δειπνον steht allgemein als Mahl, nicht Mittagsmahl. πέρ, das nur das δρυτόμος hervorheben, nicht auf das immer, wie hier, mit einem einfachen δὲ angeknüpfte ἦμος sich beziehen kann, wie es überall nach dem Worte steht, das es hervorhebt, ist hier nicht wohl zu erklären. Gern würde man παρ' lesen, so dass παραπλίσσασθαι hiesse zur Seite sich bereiten. Oder wäre πέρ ein alter Fehler für τίς? vgl. II, 406. — τὲ nach ἐπεὶ deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. M, 393, häufig bei Herodot. vgl. τὲ nach ὅτε, ὡς, εἰ.

88 f. Die Ermüdung der Hände erregt in seinem Herzen Ueberdruß

an der Arbeit. Auch 89 hängt noch von ἐπεὶ τε ab. — περὶ — αἰρεῖ. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. P, 67. Man erwartet εἶλεν. vgl. 466, zu ε, 362.

90 ff. σφῇ ἀρετῇ führt bloss weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hülfe andeuten. — κεκλ. Sie riefen sich zu, die Feinde zu verfolgen. vgl. 460. Anders Θ, 346. κεκλόμενοι, καὶ ἐπέκλοντο. — ἐν — ὄρουσε, in die Fliehenden. — Βιήνωρ, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen Ἀλκίνορ.

93. αὐτόν, einleitend, wie Z, 18. Oileus heisst sonst nur der Vater des kleinern Aias.

94. Oileus, der Wagenlenker, sprang vom Wagen, wovon Bienor, gefallen war, um diesen zu rächen.

95 ff. μετώπιον, Nebenform von μέτωπον, wie προσώπατα σ, 192 neben πρόσωπα. vgl. ὠπώπια M, 463. — στέφανη. wie H, 12. — σκέθε, ἔσχεν, hielt ab. — πεπάλ., durch das ausgetretene Blut.

100. παμφ. geht auf den Schimmer der nackten Brust, kaum mit Beziehung auf ihre frische Jugend. — περιδύειν, συλάν, hat mit δύνειν, anziehen nichts zu thun. vgl. λωπεδύτης, Kleiderräuber.

αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' Ἴσόν τε καὶ Ἀντιφον ἐξεναρξίῳ, A
 ἤε δὴ Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
 εἷν ἐνὶ δίδρωι ἔοντας· ὁ μὲν νόθος ἡνιόχευεν,
 Ἀντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
 Ἰδῆς ἐν κνημοῖσι δίδῃ μόσχουσι λύγοισιν, 105
 ποιμαίνοντ' ἐπ' ὅεσσι λαβὼν, καὶ ἔλυσεν ἀποιώνων.
 δῆ τότε γ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στῆθος βάλε δουρὶ,
 Ἀντιφον αὖ παρὰ οὓς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
 σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖιν ἐσύλα τεύχεα καλὰ, 110
 γινώσκων· καὶ γὰρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
 εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἰδῆς ἄγαγεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
 ὥς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νῆπια τέκνα
 ῥηιδίως συνέαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν,
 ἔλθων εἰς εὐνὴν, ἀπαλὸν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα· 115
 ἴ δ' εἵπερ τε τύχῃσι μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφιν
 χραισμεῖν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει·
 καρπαλίμως δ' ἦξε διὰ δρυμὰ πικνὰ καὶ ὕλην,
 σπεύδουσ', ἰδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὕψ' ὀρμῆς·
 ὥς ἄρα τοῖς οὕτως δυνατό χραισμῆσαι ὀλεθρον 120
 Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ἐπ' Ἀργείοισι φέροντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον μενεχάρμην,
 νείας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα,
 χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα,
 οὐκ εἶασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ, 125

101. Isos kommt nur hier vor, Antiphos ist schon *A*, 489 ff. erwähnt.

104. *παρέβασκε*, war *παραβάτης* (*Ψ*, 132), Kämpfer.

105 f. *δίδῃ*, *ἔδῃσε*. — *μόσχος*, jung, frisch, woher auch das Kalb *μόσχος* heisst. — *ποιμ. ἐπ' ὅεσσι*, wie *Z*, 25.

110 f. *ἀπὸ τοῖν*, wie *ἀπ' ὧν* *Z*, 28. — *γινώσκων*, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgehen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamossohne zu erbeuten. vgl. *S*, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung. vgl. 172 ff.

115. *ἀπαλόν*, mit Bezug auf ihre Jugend. — *ἦτορ* vom Leben (*E*,

250), wie *θυμός*, eigentlich *αἰών*.

117. *αἰνὸς ἰκάνει*, wofür ohne vorhergehenden Acc. *ἔλλαβε γνῖα Γ*, 34.

118. *δρυμὰ* (*x*, 150), Dickicht, wie schon bei Hesiod *δρία* (d. i. *δρύα*, von *δρῦς*, Baum. vgl. *δρυτόμος*), später *δρύχα*. Vielleicht bezeichnet *δρυμὸν* geradezu Baum. Ganz verschieden ist das spätere *δρυμός* mit langem *v*. — *ὑπό*, vor, eigentlich durch. vgl. *Γ*, 61. zu *ε*, 320.

120. *ὀλεθρον*, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122. *αὐτὰρ ὁ* (101). Der Satz bleibt unvollendet.

123 ff. vgl. 139 ff. *μάλιστα*, sehr, gehört zu *οὐκ εἶασκε* (*abrieth*). — *δεδεγμένος, δεξάμενος*, nicht *ποτιδόμενος* (*β*, 186), obgleich Homer sonst es nur in dieser Bedeutung braucht (wie *A*, 107). — *ἀγλαὰ δῶρα* *τιττ*.

10. τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες ἵπποι
 ρεῖα διέλθοιεν, μηδὲ τρομεοῖατο θυμῷ
 νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀθήσεσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κηῆσατο Τυδῆος υἱός,
 495 τὸν τρισκαιδέκατον μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα
 ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῇφιν ἐπέστη.
 [τὴν νύκτ', Οἰνεῖδαο πάϊς, διὰ μῆτιν Ἀθήνης.]
 τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
 σὺν δ' ἤειρεν ἱμάσι, καὶ ἐξήλανεν ὁμίλου
 500 τόξῳ ἐπιπλήσσω, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαιρινήν
 ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἐλέσθαι.
 ῥοῖζησεν δ' ἄρα πιφάνσκων Διομήδεϊ δίῳ.
 αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων, ὅτι κύντατον ἔρδοι,
 ἴ' ὅγε δίφρον ἑλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
 505 ῥυμοῦ ἐξερύοι ἢ ἐκέρποι ὑψόσ' αἰέρας,
 ἢ ἔτι τῶν πλεόνων θρηγκῶν ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 εἶος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
 ἑγγύθεν ἱσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
 νόστου δὴ μνήσαι, μεγαθύμου Τυδῆος υἱέ,
 510 νῆας ἐπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθης·
 μὴ πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος.
 ὣς φάθ'· ὁ δὲ ξυνέηκε θεῆς ὅπα φωνησάσης.

σασκεν verbunden werden könnte (vgl. 505).

491. ὅπως, wie δ I, 493.

493. ἀθήσεσον, da sie eben erst in den Krieg gekommen. ἀθήσεσιν ist Ableitung von ἀθήης, in derselben Weise, wie von ἀγγεῖλος ἀγγέλλειν kommt, eigentlich ἀγγεῖλειν, ἀθήσε-ιεν, indem das ι sich assimiliert. Dagegen sind πυρέσσειν, ἀλέσσειν mit εσσ gebildet.

496. Ein schlimmer Traum hatte ihn so in Angst gesetzt. — ἐπέστη mit dem Dat., wie 124. vgl. B, 20.

497. Den abgeschmackten Vers verwarfen schon die Alexandriner.

499 ff. σὺν — ἤειρεν, band zusammen, von einem συναίρειν, wovon συναρίς, συνήροος, wie von παραιρεῖν παρήροος. Die ἱμάντες sind die 475 genannten. Er band sie zusammen, um sie leichter aus den Leichen herauszutreiben. — οὐ νοήσατο, hatte vergessen. Die Peitsche war vorn auf dem Wagenstuhl eingesteckt.

502. πιφάνσκων, da er es ihm ankündigen wollte (wir sagen, um es ihm anzukündigen), dass er die Pferde schon herausgetrieben.

503 ff. Er will bleiben, und bedenkt nur noch, was das Kühnste, Verwegenste sei, entschlossen, dieses zu thun. — μερμήριζε. Gewöhnlich steht μερμήριζεν, ersteres ursprünglich nur in der Mitte des Verses. — ὅτι κύντι. ἔρδοι, was das Kühnste wäre, was er thun könnte, ähnlich wie 436. — Das erste Glied der Frage zerfällt wieder in zwei Theile. — ἑλών steht für sich allein, δίφρον hängt vom Hauptzeitwort ab. — Durch die darauf liegende Rüstung war der Wagen besonders schwer.

506. vgl. E, 637.

510. καί, noch, bezeichnet den Gegensatz gegen die jetzige ungestörte Rückkehr.

511 begründet diese Möglichkeit. — καὶ Τρ., wie ich dich geleite.

512. B, 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσето, κόπτε δ' Ὀδυσσεύς K
 τόψῃ τοι δ' ἐπέτογτο θοάς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οὐδ' ἀλασκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων, 515
 ὥς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἔπουνσαν
 τῇ κοτίων Τρώων κατεδύσето πουλὺν ὄμιλον,
 ὥρσεν δὲ θρηκῶν βουλευφόρον Ἴπποκόωντα,
 Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν. ὃ δ' ἐξ ἵππου ἀγορούσας,
 ὥς ἴδε χῶρον ἐρῆμον, ὅθ' ἔστασαν ὠκείες ἵπποι, 520
 ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσιν,
 ὣμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
 Τρώων δὲ κλαγγί τε καὶ ἄσπετον ὥρτο κυδοιμός
 θυνόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέγμερα ἔργα,
 ὅσσοι ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας. 525
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον, ὅθι σκοπὸν Ἔκτορος ἔκταν,
 ἐνθ' Ὀδυσσεὺς μὲν ἔρυνξε διίφιλος ὠκείας ἵππους,
 Τιδείδης δὲ χαμᾶς θορῶν ἔναρα βροτόεντα
 ἐν χεῖρεσσ' Ὀδυσῆϊ τίθει, ἐπεβήσето δ' ἵππων.
 μᾶστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἵκοντε πετέσθην. 530
 [νῆας ἔπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.]
 Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον ἄιε, φώνησέν τε·

513 f. Diomedes, der jetzt nicht daran denken kann, noch den Wagen herauszuziehen, besteigt eines der zusammengebundenen Rosse; auf dem andern sass Odysseus, der sich seines Bogens als Peitsche bedient.

515—531. Apollon weckt die Thraker auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückwege die der Athene gelobte Beute mit.

515. zu 9, 285. Die Formel (*N*, 10. *Ξ*, 135) zur Bezeichnung, dass ein Gott wohl aufgepasst habe, steht hier nicht besonders glücklich.

518. Ein Hippokoon kommt sonst nicht vor, wohl das einfache *Κῶων*, der Aufmerkende. vgl. *θυοσκόος*.

521. *φονή* hat Homer nur im Dat. Plur., ausser hier *O*, 633; von *φόνος* steht der Plur. nur in dem aus Hesiod genommenen Verse *λ*, 612. *φοναί* ist einfach Tod, in welchem Sinne es auch später häufig steht. Anders Herod. IX, 76.

522. *ονόμηνεν*, rief ihn mit Namen. Hippokoon lag gerade neben Rhesos, den Diomedes zuletzt getödtet hatte.

523 ff. Sehr kurz wird das Zusammenlaufen der andern Troer und Bundesgenossen abgethan. — *ῥέξαντες* ist der Hauptbegriff.

527. *ἔρυνξε*, mit den Zügeln; denn diese hatte er mitgenommen.

528 f. *ἔναρα*, des Dolon. Dem Odysseus gibt er sie, da er sie nicht wohl auf das eine Pferd legen kann. Dass Odysseus sie ihm dann zurückgegeben, um selbst die Pferde weiter zu treiben, wird übergangen.

531. *τῇ, πέτεσθαι* oder *ἱκάνειν*. — Der hier ungeschickte, aus *A*, 520 stammende Vers fehlt in guten Handschriften. Aber auch 530 ist nach 513 f. wenig an der Stelle. Die Beziehung auf *Ὀδυσσεύς* ist unendlich, weshalb einige *Ὀδυσσεὺς* statt *ἵππους* schrieben. An 529 schliesst sich 532 wohl an.

532—579. Die Fürsten der Achäer warten auf dem Platze, wovon Diomedes und Odysseus ausgegangen sind, der Rückkehrenden. Bewillkommnung. Reinigung und

- 10 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἔρέω; κέλεται δέ με θυμός.
 535 ἵππων μὲ ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα βάλλει.
 αἶ γὰρ δὴ Ὀδυσσεύς τε καὶ ὁ κρατερὸς Διομήδης
 ὦδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασάτατο μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' αἰνῶς δειδοίκα μετὰ φρεσὶ, μή τι πάθωσιν
 Ἀργείων ὄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
 540 οὐπω πᾶν εἴρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἦλυθον αὐτοί.
 καὶ ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
 δεξιῇ ἱσπάζοντο ἔπεσσι τε μελιχίοισιν.
 πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήμιος ἵπποτα Νέστωρ
 εἶπ' ἄγε μ', ὦ πολύαιν' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 545 ὅππως τοῦσδ' ἵππους λάβετον· καταδύντες ὅμιλον
 Τρώων; ἢ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
 αἰνῶς ἀκτινεσσιν ἐοικότες ἥελλοιο.
 αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσσομαι, οὐδέ τί φημι
 μιμνάζειν παρὰ νηυσί, γέρων περ ἐὼν πολεμιστῆς·
 550 ἀλλ' οὐπω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
 ἀλλὰ τιν' ὑμῖ δῖω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα
 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλανκῶπις Ἀθήνη.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 555 ὦ Νέστωρ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 ῥεῖα θεὸς γ' ἐθέλων καὶ ἀμεινονας, ἴε περ οἶδε,

Stärkung im Zelte des Diomedes.

534. δ, 140. — κέλεται με, εἰπεῖν. — δέ, doch, wie es auch sein mag.

535. μ', Acc. — ἀμφὶ—βάλλει (eigentlich schlägt um), umtönt, percutit. zu α, 352.

537. ὦδ' ἄφαρ, so auf einmal. Oder ὦδε wie wir hören. vgl. 91.

539. ὄριστοι. zu ρ, 416, wo nicht gegen die fast einstimmige Uebersetzung ὄριστος geschrieben werden dürfte. Ganz so ωτὸς E, 396. Freilich darf man zweifeln, ob schon Homer selbst, bei dem sich erst die ersten Anfänge des Gebrauchs des Artikels finden, wirklich den Spiritus bei dieser Krasis unterdrückt habe, dieses nicht vielmehr aus der spätern, im vollen Gebrauch des Artikels lebenden Sprache eingeführt worden. — ὀρυμαγδός von der stürmischen Verfolgung der

Troer, wie es sonst geradezu für Krieg steht.

540. π, 11. 351.

544. I, 673. An Odysseus wendet er sich, weil dieser die Pferde gelenkt hat.

546. Die zweite Frage drängt sich so lebhaft hervor, dass die erste nicht weiter ausgeführt wird. — ἀντιβολήσας tritt veranschaulichend hinzu, wie ἀντιάσαντα 551.

547. Die Lebhaftigkeit der Rede lässt den Preis ihrer Schönheit als selbständigen Satz hervortreten; denn die eigentliche Begründung der zweiten Frage folgt erst 548.

549. μιμνάζειν, wie B, 392. — γέρων, adiectivisch, wie A, 358. π, 273. χ, 184.

556 f. οἶδε. Gewöhnlich wird in dieser Verbindung das Nomen attrahirt, wie A, 260. — πολὺν φέρτεροι. Der Comparativ mit Bezug

ἵππους δωρήσαι, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσιν. Κ
 ἵπποι δ' οἶδε, γεραίε, νεήλυδες, οὓς ἑρεεῖνεις,
 θρηῖκιον· τὸν δέ σφιν ἄνακ' ἀγαθὸς Διομήδης
 ἔκτανε, παρ δ' ἐτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους. 560
 τὸν τρισκαίδεκατον σκοπὸν εἴλομεν ἐγγύθι νηῶν,
 τὸν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἐμμεναι ἡμετέροιο
 Ἐκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί.

ὥς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
 καρχαλόων· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί. 565
 οἳ δ' ὅτε Τυδείδω κλισίην εὐτυχτον ἵκοντο,
 ἵππους μὲν κατέδρσαν ἐντμήτοισιν ἱμάσιν
 ἱράνῃ ἐφ' ἱππείῃ, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι
 ἕστασαν ὠκύποδες, μελιγδέα πυρὸν ἔδοντες,
 νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος 570
 Θῆζ' Ὀδυσσεύς, ὅφρ' ἱρὸν ἐτοιμασσαίαι' Ἀθήνῃ.
 αὐτοὶ δ' ἰδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσση
 ἐσβάντες, κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφὶ τε μηρούς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ σφιν κύμα θαλάσσης ἰδρῶ πολλὸν
 νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἥτορ, 575
 ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐνξέστας λούσαντο.
 τῷ δὲ λοεσσαμένῳ καὶ ἀλειψαμένῳ λίπ' ἐλαίῳ
 δειπνῶ ἐριζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνῃ
 πλείου ἀρυσσόμενοι λείβον μελιγδέα οἶνον.

auf 556. vgl. *J*, 56. *χ*, 289. — *εἰσίν, θεοί*.

558. οὓς ἑρεεῖνεις sollte vor νεήλυδες stehen.

559 f. σφίν. Der Dat., wie 471. — πάντ. ἀρ. zu π, 251.

561. τὸν τρισκαίδ., hier Prädikat zu σκοπόν. Anders 495.

564. zu 194.

566. Dem Diomedes als Führer dieses Ueberfalls gehören die erbeuteten Pferde, und auch das Weihopfer an die Göttin muss von ihm zunächst, freilich in Gemeinschaft mit Odysseus, später dargebracht werden (571).

569. πυρὸν. zu Θ, 188.

571. ὅφρ. — Ἀθ., um sie als Geschenk der Athene darzubringen, was später mit Opfer und Gebet geschehen soll. An ein Aufhängen auf dem Schiffe zum Schmuck ist nicht zu denken.

572 f. αὐτοί, ohne Gegensatz. — ἰδέ, obgleich der Dichter hier gar

wohl das volle ἡδὲ brauchen konnte, wie sehr häufig an dieser Versstelle. vgl. *J*, 382. *E*, 3. *Z*, 469 u. a. — ἀμφί, ringsum, gehört zu allen drei Acc. vgl. β, 153. Die μηροὶ treten noch nachträglich hinzu.

576. δ, 48.

577. vgl. ζ, 96, wo χρυσάμεναι statt ἀλειψάμεναι. *S*, 171. *E*, 350. — λίπ'. zu γ, 466.

579 f. Der Bereitung des Mahles wird hier eben so wenig als des Mischens des Weines gedacht. Das Spenden geschieht nach durchgängiger Sitte; nur spenden sie diesmal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden. Das zehnte Buch sondert sich leicht aus der Ilias aus, da sich das elfte unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst und darauf weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird. Auch stimmt es nicht ganz zu den beiden vorigen Büchern. Sprache und Darstellung weichen merklich ab.

Ἀγαμέμνωνος ἀριστεία.

- Ἡὼς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγαυοῦ Τιθωνοῖο
 ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φάως φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν·
 Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χειρσὶν ἔχουσιν.
 5 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακίττει νηὶ μελαίνῃ,
 ἥ δ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσθε,
 ἤ μὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
 ἡδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί δ' ἔσχατα νῆας εἰσας
 εἵρυσαν, ἡγορήη πῖσυνοι καὶ κάρτει χειρῶν.
 10 ἔνθα στᾶσ' ἦρσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
 ὄρθῃ, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστῳ
 καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι.
 [τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἢ ἐνέεσθαι
 ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φάλην ἐς πατρίδα γαίαν.]
 15 Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζῶννυσθαι ἄνωγεν
 Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσσετο νώροπα χαλκόν.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρνύας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσι ἐδυνεν,
 20 τὸν ποτὲ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινίηιον εἶλαι.
 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὔνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·

EILFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streitlust unter den Achäern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann rüstet er sich selbst. Die Achäer rücken sodann vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. ε, 1 f. vgl. B, 48 f.

4. Unter πολέμοιο τέρας wird etwas der Aegis (B, 447. O, 318) Aehnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. O, 222—226.

11 f. ὄρθια, mit erhobener Stimme; μέγα τε δεινόν τε (laut und gewaltig. vgl. II, 566) bezeichnet die Wirkung. — σθένος — μάχ. B, 451 f.

13 f. B, 453 f. Die hier durchaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — ἐν—χαλκόν. B, 578. vgl. I, 709.

17—19. Γ, 330—332.

20 ff. ξεινίηιον. Der König von Kypros (zu ρ, 442) hatte ihm, da er von dem grossen Zuge hörte, seine Gastfreundschaft angetragen und ihm als Zeichen derselben den Panzer nach Mykene gesandt. — Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu α, 184). — Κύπρονδε. zu K, 268. — μέγα κλέος, laute Kunde, ist Acc.

τούνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαρίζομενος βασιλῆι. 4
 τοῦ δ' ἦτοι δέκα οἶμοι ἔσαν μέλανος κύναιοι,
 δῶδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέριοι. 25
 κύναιοι δὲ δράκοντες ὀρωρέχато προτὶ δειρὴν
 τρεῖς ἑκάτερϑ', ἴρισιν ἑοικότες, ὅστε Κρονίων
 ἐν νέφει στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δὲ οἱ ἦλοι
 χρύσειοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν 30
 ἀργύρεον, χρυσεῖσιν ἀορτήρεσσιν ἀηρὸς.
 ἂν δ' ἔλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῦριν,
 καλὴν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
 ἐν δὲ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέριοι
 λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἦν μέλανος κύναιοι. 35
 τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἑσπεράνωτο
 δεινὸν δερχομένη, περὶ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε.
 τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμῶν ἦν αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
 κύνεος ἐλέλιχτο δράκων, κεφαλαὶ δὲ οἱ ἦσαν
 τρεῖς ἀμφιστροφές, ἐνὸς ἀγένης ἐκπεφυγῖαι. 40
 κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίβαλον κυνέην θέτο, τετραφάληρον,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,

— οὐνεκα, dass. zu ε, 216. — ἀναπλ. zu Z, 292.

24 ff. Die zweiundvierzig Streifen des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge deutlich vorschwebte. — κασσίτερος, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer an den Hals kam und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — ὀρωρ., imperfektivisch. — Der Vergleich mit den Regenbogen geht bloss auf die Windungen. vgl. 40. — τέρας. vgl. P, 547 f. — Der objektive Gen. des beliebten Verschlusses wegen, obgleich der Dichter μερόπεσσι βοροτοῖσιν sagen konnte, wie er B, 285 aus metrischer Noth thut.

29 f. vgl. B, 45. — οἱ, ξίφει (κώπη) vgl. 34. A, 246.

31. ἀορτ. Der Plur., weil das Gebenk nach beiden Seiten geht, wie παρηγορία Θ, 87. vgl. λ, 609 f.

32 f. ἀμφίβρ. zu B, 389. — θοῦρις (2', 162) geht auf die Stärke, 495.

wie die beiden andern Beiwörter die Grösse und Künstlichkeit bezeichnen, καλή die weitere Beschreibung einleitet. — κύκλοι sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. 2', 280. Anders M, 297.

34 f. Die Buckel befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den κύκλοι, von Stahl war. — μέσοισιν, κύκλοις, in der Mitte von ihnen, also in der Mitte des Schildes. — ἔην, ἀσπίς, nicht εἰς ὀμφαλός.

36 f. τῇ δ' ἐπὶ. Der Dichter denkt an die Mitte des Schildes. — βλοσυρῶπις. vgl. H, 212. Auffällt die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — ἑσπερ. zu E, 739. — περὶ, ἦν, um die Gorgo.

38 ff. αὐτοῦ, τελαμῶνος. vgl. λ, 610. — ἐλέλ., imperfektivisch, wie ὀρωρέχато 26. — ἀμφιστρ., abgewendet von einander, eigentlich nach beiden Seiten gewendet.

41 f. E, 743. Γ, 337.

43. vgl. Γ, 338 und 18. zu E, 495.

- 11 ὄξέα· τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
 45 λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη,
 τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκῆνης.
 ἥνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἑὼ ἐπέτελλεν ἕκαστος
 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ,
 αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 50 ῥῶντ'. ἄσβεστος δὲ βοὴ γίνεται ἡῶδι πρό.
 φθὰν δὲ μέγ' ἱππῶν ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
 ἱππῆες δ' ὀλίγον μετεκλῖθον. ἐν δὲ κυδοιμόν
 ὤρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑψόθεν ἵκεν ἑρσας
 αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὐνεκ' ἔμελλεν
 55 πολλὰς ἱφθίμους κεφαλὰς Ἰλίδι προῖάφειν.
 Τρωῆς δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρασυῖ πεδίῳ,
 Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα
 Αἰνείαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὥς τέτο δῖμῳ,
 τρεῖς τ' Ἀντηνορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα διόν
 60 ἡϊθεὸν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.
 Ἐκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔιση.
 οἶος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλῖος ἀστήρ

45. Die Donnergewalt wird hier auch den beiden Göttinnen verliehen, während sonst Zeus sie allein besitzt.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — εὖ κατὰ κ., wie K, 422. — αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ. zu Γ, 244.

49 f. πρυλ. zu E, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (πεζοί) wird hier gar nicht gedacht. Für πεζοί steht πρυλῆες nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530. — ἡῶδι πρό, vor dem Morgen. zu ε, 469. Die Sonne war noch nicht aufgegangen. — βοή. Hier schreien auch die Achäer (vgl. 500. N, 169. S, 394 ff.), während sie A, 429 ff. still einhergehen. Θ, 59. 63 wird nur des ὄρουμαγδός gedacht.

51. Sie waren voraus vor den Wagenlenkern, die hier ἱππῆες, statt ἡνίοχοι, heissen. Statt ἱππῶν sollte der Acc. stehen, aber beim Gen. liegt der Begriff des vor im Sinne. — ἐπὶ τάφρῳ κοσμ. Erst jenseit des Grabens hatten sie sich geordnet.

52. ὀλίγον, hier für das spätere δι' ὀλίγον, ἐν ὀλίγῳ, in kurzem. — μετεκλῖθον, kamen zu ihnen, erreichten sie. — Die arge Verwirrung (κυδοιμός) erfolgt unter den Wagen oder im Zusammenstossen mit den zu Fuss ausgezogenen Wagenkämpfern.

53 f. Blutregen, wie hier und II, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtsschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45.

55. vgl. A, 3. — Die wunderliche Stelle von 47 an wünschte man weg.

56. Ueber der weitern Ausfüh-
 führung 57—60 wird die Vollen-
 dung des angefangenen Satzes ver-
 gessen. — ἐπὶ θρ. πεδ. zu K, 160.

57. Des Panthoos Sohn Polyda-
 mas wird hier zuerst, sein Vater
 schon Γ, 146 erwähnt.

58. vgl. E, 78.

59 f. Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon B, 823 und M, 100. S, 476 ff. II, 342 ff., Agenor N, 490. II, 535. Φ, 545 ff.

62 f. Den Vergleichungspunkt bil-
 det der Glanz. Das verderbliche
 Hundsgestirn (X, 26—31. vgl. E,

παμφαίνων, τότε δ' αὖτις ἔδν νέφεα σκιόεντα, A
 ὥς ἔκτωρ ὅτε μὲν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ 65
 λάμψ' ὥστε στεροπῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
 οἱ δ', ὥστ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
 ὕγμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
 περῶν ἦ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει 70
 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
 δῆλουν, οὐδ' ἕτεροι μνῶντ' ὀλοοῖο φόβοιο,
 ἴσας δ' ὕμινη κεφαλὰς ἔχεν. οἱ δὲ λύκοι ὥς
 θῆνον Ἑρῖς δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορώουσα.
 οἷη γάρ ῥα θεῶν παρενύγχανε μαρναμένοισιν,
 οἱ δ' ἄλλοι οὐ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἔκηλοι 75
 σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθεῖατο, ἔχι ἐκάστω
 δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμιοιο.
 [πάντες δ' ἠτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
 οὐνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
 τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατήρ, ὁ δὲ νόσφι λιασθεῖς 80
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδεϊ γαίω,
 εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν

5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervorgeht. Dass es auch später wieder von der Wolke bedeckt wird, geht über die erste Vergleichung heraus, bildet aber sodann einen ganz neuen Vergleichungspunkt. vgl. *M.* 149 ff. *N.* 492 ff. 795 ff.

65 f. Statt *κελεύων* erwartete man eher *κλέων*. — *πᾶς*, *ὅλος*. — Das zweite Glied des Gleichnisses läuft in eine Vergleichung aus. vgl. *N.* 242 ff. *πατὸς*, wie *B.* 146. *H.* 60.

67 — 180. Unentschiedener wüthender Kampf, bis zur Mittagszeit die Achäer siegen, unter denen Agamemnon Wunder der Tapferkeit vollbringt. Die Troer fliehen vor ihm bis in die Nähe der Stadt.

67 ff. Der Vergleichungspunkt ist die Uermüdlichkeit, die bei den Mähern um so grösser, als sie miteinander wetteifern; denn es sind zwei Haufen von Mähern gedacht, die von den entgegengesetzten Seiten desselben Saatesfeldes aus beginnen. — *ἐλαύνειν*, ziehen, wie man es vom Graben, von der Mauer braucht:

dies geschieht eben, indem die Büschel (*δράγματα*) fallen.

72. *ἴσας* — *ἔχεν*, gleich hielt die Schlacht die Köpfe d. h. sie blieben einander gegenüber stehen (*adversis frontibus*). Keiner wandte sich um zur Flucht. Andere lasen *ὕμινη* (im Kampfe) und *ἔχον*. Der Satz bildet den Gegensatz zu *οἱ δ' — φόβοιο*.

75. *ἔκηλοι*, ruhig, im Gegensatz zur Anstrengung.

76 f. vgl. *A.* 606 f. Sonst sind die Götter am Tage im Palaste des Zeus, wie es auch in den folgenden Versen angenommen wird. — *καθεῖατο*, wie *εἶατο* v. 106.

78. *πάντες* kann nur auf die den Achäern freundlichen Götter gehen. — *Κρονίωνα*, der, wie sich aus dem Folgenden ergibt, nicht im Palaste war.

80 ff. *νόσφι λιασθεῖς*. vgl. *A.* 349. — *τῶν ἄλλ. ἀπάν.*, wie *E.* 189. Er bleibt aber auf dem Olymp, während er sonst vom Ida aus der Schlacht zusieht, wohin er auch 182 ff. sich begibt. — *καθεῖζετο* — *Ἀχαιῶν*. *Θ.* 51 f.

- 11 χαλκοῦ τε στεροπὴν, ὀλλύνοντας τ' ὀλλυμένους τε.]
 ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἥμαρ,
 85 ὅσῳφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός·
 ἥμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὠπλίσσατο δειπνον
 οὔρεος ἐν βήσσησιν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
 τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμὸν,
 σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἕμερος αἰρεῖ,
 90 τῆμος σφῇ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας,
 κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
 αὐτόν, ἔπειτα δ' ἐταῖρον, Οἰλῆα πλήξιντον.
 ἦτοι ὄγ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔσθη·
 95 τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὀξεί δουρί
 νύξ', οὐδὲ στεφάνῃ δόρυ οἱ σκέθε χαλκοβάρεια,
 ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἤλθε καὶ ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δὲ μιν μεμαῶτα.
 καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὐθι ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 100 στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περιδύσε χιτῶνας·

83. χαλκ. στερ., wie T, 363. vgl. 66. — Zum Versschlusse Θ, 65.

78—83 hatte schon Zenodot gestrichen, Aristophanes und Aristarch verworfen, da sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, doch sind sie jedenfalls älter als unsere unbesonnen eingeschobenen Verse.

84 f. Θ, 66 f.

86 ff. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstücks, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung.—δειπνον steht allgemein als Mahl, nicht Mittagsmahl. πέρ, das nur das δρυτόμος hervorheben, nicht auf das immer, wie hier, mit einem einfachen δὲ angeknüpfte ἥμος sich beziehen kann, wie es überall nach dem Worte steht, das es hervorhebt, ist hier nicht wohl zu erklären. Gern würde man παρ' lesen, so dass παροπλίζεσθαι hiesse zur Seite sich bereiten. Oder wäre πέρ ein alter Fehler für τίς? vgl. II, 406. — τὲ nach ἐπεὶ deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. M, 393, häufig bei Herodot. vgl. τὲ nach ὅτε, ὡς, εἰ.

88 f. Die Ermüdung der Hände erregt in seinem Herzen Ueberdruß

an der Arbeit. Auch 89 hängt noch von ἐπεὶ τε ab. — περὶ — αἰρεῖ. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. P, 67. Man erwartet εἶλεν. vgl. 466, zu ι, 362.

90 ff. σφῇ ἀρετῇ führt bloss weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hülfe andeuten. — κεκλ. Sie riefen sich zu, die Feinde zu verfolgen. vgl. 460. Anders Θ, 346. κεκλόμενοι, καὶ ἐπέκλοντο. — ἐν — ὄρουσε, in die Fliehenden. — Βιήνωρ, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen Ἀλκίνοωρ.

93. αὐτόν, einleitend, wie Z, 18. Oileus heisst sonst nur der Vater des kleinern Aias.

94. Oileus, der Wagenlenker, sprang vom Wagen, wovon Bienor, gefallen war, um diesen zu rächen.

95 ff. μετώπιον, Nebenform von μέτωπον, wie προσώπατα σ, 192 neben πρόσωπα. vgl. ὀπώπια M, 463. — στέφανῃ. wie H, 12. — σκέθε, ἔσχευ, hielt ab. — πεπάλ., durch das ausgetretene Blut.

100. παμφ. geht auf den Schimmer der nackten Brust, kaum mit Beziehung auf ihre frische Jugend. — περιδύειν, συλάν, hat mit δύνειν, anziehen nichts zu thun. vgl. λωποδύτης, Kleiderräuber.

αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' Ἴσόν τε καὶ Ἀντιφον ἐξεναρίξων, A
 ἤε δὴ Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
 εἷν ἐνὶ δόφρῳ ἔοντας· ὁ μὲν νόθος ἡνιόχευεν,
 Ἀντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
 Ἰδῆς ἐν κνημοῖσι δίδῃ μόσχουσι λύγοισιν, 105
 ποιμαίνοντ' ἐπ' ὅεσσι λαβῶν, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
 δῇ τότε γ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στήθος βάλε δουρί,
 Ἀντιφον αὖ παρὰ οὓς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
 σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖιν ἐσύλα τεύχεα καλὰ, 110
 γινώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
 εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἰδῆς ἄγαγεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
 ὥς δὲ λέων ἑλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
 ῥηιδίως συνέαξε λαβῶν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν,
 ἔλθων εἰς εὐνὴν, ἀπαλὸν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα· 115
 ἴ δ' εἵπερ τε τύχῃσι μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφιν
 χραισμεῖν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει·
 καρπαλίμως δ' ἦξε διὰ δρυμὰ πικνὰ καὶ ὕλην,
 σπεύδουσ', ἰδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὕψ' ὀρμῆς·
 ὥς ἄρα τοῖς οὕτως δύνατο χραισμῆσαι ὀλεθρον 120
 Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ἐπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον μενεχάρμην,
 νείας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα,
 χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα,
 οὐκ εἶασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ, 125

101. Isos kommt nur hier vor, Antiphos ist schon A, 489 ff. erwähnt.

104. παρέβασκε, war παραιβάτης (Ψ, 132), Kämpfer.

105 f. δίδῃ, ἔδῃσε.—μόσχος, jung, frisch, woher auch das Kalb μόσχος heisst. — ποιμ. ἐπ' ὅεσσι, wie Z, 25.

110 f. ἀπὸ τοῖν, wie ἀπ' ὧμων Z, 28. — γινώσκων, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgehen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamossohne zu erbeuten. vgl. S, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung. vgl. 172 ff.

115. ἀπαλόν, mit Bezug auf ihre Jugend. — ἦτορ vom Leben (E,

250), wie θυμός, eigentlich αἰών.

117. αἰνὸς ἰκάνει, wofür ohne vorhergehenden Acc. ἔλλαβε γνῖα Γ, 34.

118. δρυμὰ (x, 150), Dickicht, wie schon bei Hesiod δρία (d. i. δρύα, von δρῦς, Baum. vgl. δρυτόμος), später δρύαχα. Vielleicht bezeichnet δρυμὸν geradezu Baum. Ganz verschieden ist das spätere δρυμὸς mit langem v. — ὑπό, vor, eigentlich durch. vgl. Γ, 61. zu ε, 320.

120. ὀλεθρον, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122. αὐτὰρ ὁ (101). Der Satz bleibt unvollendet.

123 ff. vgl. 139 ff. μάλιστα, sehr, gehört zu οὐχ εἶασκε (abrieth). — δεδεγμένος, δεξάμενος, nicht ποτιδέγμενος (β, 186), obgleich Homer sonst es nur in dieser Bedeutung braucht (wie A, 107). — ἀγλαὰ δῶρα τίττε

- 11 τοῦπερ δὲ δύο παῖδες λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
 εἶν ἐνὶ δίφρῳ ἰόντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκείας ἵππους·
 ἐκ γὰρ σφρας χειρῶν φύγον ἦν ἰα σιγαλόεστα,
 τῷ δὲ κυκηθήτην. ὁ δ' ἐναντίον ὤρτο λέων ὥς
- 130 Ἀτρεΐδης· τῷ δ' αὖτ' ἐκ δίφρου γοναζέσθην·
 ζώγρει, Ἀτρεὺς νιέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κεῖται,
 χαλκός τε χρυσός τε πολύνκητός τε σίδηρος·
 τῶν κέν τοι χαρίσαιο πατήρ Ἀπτερεῖσι ἄποινα,
- 135 εἰ νῶϊ ζωὸς πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὥς τῷγε κλαίοντε προσεπύθην βασιλῆα
 μευλιχίοις ἐπέεσσιν ἀμείλικτον δ' ὅπ' ἄκουσαν·
 εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος νιέες ἔστων,
 ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
- 140 ἀγγελίην ἔλθόντα σὺν ἀντιθέφ' Ὀδυσσῇ,
 αἰδοί κατακτείνει, μηδ' ἐξέμεν ἄψ ἐς Ἀχαιοὺς,
 νῦν μὲν δὴ τοῦ πατρὸς ἀεικέα τίσετε λῶβην.
 ἦ καὶ Πείσανδρον μὲν ἀφ' ἵππων ὥς χαμαῖζε,
 δοῦρὶ βαλὼν πρὸς στῆθος· ὁ δ' ὑπτιος οὐδεὶ ἐρεῖσθην.
- 145 Ἰππόλοχος δ' ἀπόρουσε τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάριξεν,
 χεῖρας ἀπὸ ξίφει πλήξας ἀπὸ τ' αὐχένα κόψας,
 ὄλμον δ' ὥς ἔσσευε κυλινδεσθαι δι' ὁμίλου.
 τοὺς μὲν ἔασ· ὁ δ', ὅθι πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,
 τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί.
- 150 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεον φεύγοντας ἀνάγκη,
 ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ σφίσι δ' ὤρτο κοῖτι

als Apposition zu χρυσόν. Zum Gen. zu A, 596.

126 f. λάβε, traf an, wie E, 159. vgl. 328. — ἔχον, lenkten (M, 124), wollten lenken, da die Zügel ihnen entfallen waren in Folge des Scheuens der Pferde (Υ, 489). Wer von ihnen eigentlich Wagenlenker gewesen, wird übergangen.

130. γοναζ. zu I, 583.

131—135. Z, 46—50. Bloss 132 und 135 bedurften einer Aenderung.

139 ff. Ueber die Gesandtschaft des Menelaos und Odysseus Γ, 206 ff. — ἀγγελίην, zur Botschaft, wie ἐξεσίην ἔλθόντι Q, 235. zu φ, 20. — ἐξέμεν, herauszulassen (λ, 531). — τοῦ πατρ., dieses, des Vaters, wie β, 134. — λῶβη, Schandthat.

143 f. ὥς. zu E, 19. — ὁ—ἐρεῖσθην. H, 145.

145. ἀπόρουσε (E, 20), wohl um ihn von neuem zu flehen. — τὸν αὖ, wie τὸν δ' αὖ Θ, 324. vgl. 109.

146 f. Ihn trifft bitterste Rache. Das Abhauen der Hände und des Halses deutet auf die fliehende Stellung. — ἔσσευε, stieß, setzte ihn in Bewegung, wie ἦκε N, 204. Vom Stosse fiel der Rumpf des Knieenden um. — κυλινδ., Inf. der Absicht.

148. ἔασ', ohne sie zu berauben.

— φάλ., Τρώων.

150. ἀνάγκη, aus Noth, da sie nicht widerstehen konnten.

151. Ueberliefert ist ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ δὲ σφίσι, mit der ganz unhomerischen Form ἱππῆες. — Die Erwähnung des von den Rossen er-

ἐκ πεδίου, τὴν ὥρσαν ἐρίδουνοι πόδες ἵππων, A
 χαλκῷ δηϊόντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 αἶεν ἀποκτείνων ἔπειτ', Ἀργείοισι κελεύων.
 ὥς δ' ὅτε πῦρ αἰδηλον ἐν ἄξύλῳ ἐμπέσῃ ὕλη, 155
 πάντῃ τ' εἰλυφῶν ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
 πρόρριζοι πλῖπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὁρμῇ
 ὥς ἄρ' ὑπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
 Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
 κελν' ὄχεα κροτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας, 160
 ἡνίοχους ποθέοντες ἀμύμονας· οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ
 κείατο, γύπεσσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.
 Ἔκτορα δ' ἐκ βελέων ὑπαγε Ζεὺς ἐκ τε κονίης
 ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ
 Ἀτρεΐδης δ' ἔπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων. 165
 οἱ δὲ παρ' Ἴλου σῆμα παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
 μέσσον κάπ πεδίον, παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο
 ἱέμενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγῶς ἔπειτ' αἶε
 Ἀτρεΐδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκοντο, 170

regten Staubes, ἐπὶ—ἵππων (B, 150f.), drängtsich lebhaft ein. — ἐρίδουπος nur hier von den Füßen der Pferde, die sonst kein Beiwort haben.

154. ἔπειτ', Τρώεσσι. vgl. 165. 168. 177.

155—157. Den Vergleichungspunkt bildet das allgemeine Verderben. — ἄξύλος, holzreich, bei Herodot holzarm. vgl. ξύλοχος, Holzung, das mit οχος zusammengesetzt ist (zu δ, 335), wenn letzteres nicht vielmehr Endung ist, wie in Ἀξίολχος, wohl auch in δρύολχος (vgl. δρύαξ). — εἰλυφᾶν, εἰλυφάζειν setzen ein εἰλυφῇ (vgl. κορυφῇ) voraus. — φέρει. Zum Ind. zu B, 148. 210. — πρόρριζοι. zu I, 541. — ἐπειγ., be- drängt, erfasst.

160 ff. κροτάλιζον, schlugen, vom Hin- und Herschleudern der jetzt leichten, der Lenker entbehrenden Wagen. vgl. O, 453. II, 379. — ποθέοντες. vgl. B, 703. — οἱ, ἡνίοχοι. — γύπ. — ἀλόχοισιν deutet die Verunstaltung der gewaltsam Getödteten in einer uns besonders im Munde des Dichters anstössigen Weise an. vgl. 395. 453 f.

163 f. Hektors glückliche Flucht wird hier dem Zeus zugeschrieben,

ohne dessen Willen nichts geschieht; an eine besondere Einwirkung desselben ist nicht zu denken. Das Schreckliche des Schlachtfeldes ist treffend durch einzelne Züge bezeichnet. Anderer Art sind die synonymen Verbindungen A, 177. H, 237. λ, 612. — αἶμα, wie K, 298.

165. σφεδανόν, wie Φ, 542, ungestüm, von derselben Wurzel wie σφοδρός, wovon Homer nur σφοδρῶς μ, 124 hat.

166. οἱ, die von Agamemnon verfolgten Troer. — Ἴλου παλαιοῦ gehört enge zusammen. vgl. unten 372. — Zur Oertlichkeit vgl. Einl. S. 29. Der Dichter gibt zwei von einander entfernte Punkte an, wo sie vorbeiflohen, bezeichnet aber zugleich, dass die Flucht mitten über das Schlachtfeld ging.

168 f. κεκληγῶς. vgl. E, 591. M, 125. II, 430. — λύθρ. παλ. (Z, 268), da er immer andere Troer tödtete. — ἀάπτους, schwertreffend, wie A, 567.

170. vgl. Z, 237. Es ist hier von den vordersten Troern die Rede, unter denen auch Hektor; ihnen werden 172 die letzten entgegengesetzt, hinter denen Agamemnon her war.

- 11 ἔνθ' ἄρα δὴ ἴσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμινον.
οἱ δ' ἔτι καὶ μέσσον πεδῖον φοβέοντο, βόες ὥς,
ἄστε λέων ἐπόβησε μολῶν ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ
πάσας· τῇ δέ τ' ἰῆ ἀναφαίνεται αἰτὺς ὄλεθρος·
175 τῆς δ' ἐξ αἰχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
ὥς τοὺς Ἀτρεΐδης ἔφεπε, κρείων Ἀγαμέμνων,
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίσταντον, οἱ δ' ἐρέβοντο.
[πολλοὶ δὲ πρηγεῖς τε καὶ ὑπτιοὶ ἔκπεσον ἵππων
180 Ἀτρεΐδew ὑπὸ χερσὶ· περιπρὸ γὰρ ἔρχει θῦεν.]
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλον ὑπὸ πτόλιν αἰπύ τε τείχος
ἵεσθαι, τότε δὴ ῥα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
Ἰδῆς ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδηέσσης,
οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἀστεροπὴν μετὰ χερσίν.
185 Ἴριν δ' ὠτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελεύσαν·
βάσκ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, τὸν Ἑκτορι μῦθον ἐνίσπες.
ὄφρ' ἂν μὲν κεν' ὄρῃ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ' ἀναχωρεῖτω, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνῶχθω
190 μάρνασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην.
αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπτεῖς ἢ βλήμενος ἰῶ
εἰς ἵππους ἄλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηται
δύη τ' ἥελιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.

172 ff. Eine doppelte Vergleichung, wie 113 ff. Die Vergleichungspunkte liegen in der allgemeinen Flucht und im Zerreißen des einen Rindes, was ohne Noth weiter ausgeführt wird. vgl. O. 630 ff. — ἀμολγῷ, Finsterniss, (zu δ, 841), nur hier mit ἐν. — ἀναφ. Das lebendigere Präsens zwischen den Aoristen. — ἔξ — ἔαξε. vgl. E, 161. — λαφύσσειν, verschlingen, von derselben Wurzel, wie λάφ-υρον. vgl. auch λαπ-άζειν, ἀλαπ-άζειν. — 177 f. vgl. Θ, 341 f.

179 f. περιπρὸ, wie ἀμφιπερί, διαπρὸ, rings vor sich. Die Alexandriner verwarfen mit Recht diese nach II, 379. 699 gebildeten Verse.

181—217. Zeus lässt durch Iris dem Hektor befehlen, so lange sich zurückzuziehen, bis Agamemnon verwundet die Schlacht verlasse, zunächst aber die Troer wie-

der zum Kampfe zu ordnen. Letzteres geschieht. Agamemnon eröffnet den Kampf.

183 f. Dass er den Olymp verlassen und zum Ida gefahren (Θ, 41—52), wird nicht ausgeführt. — Das Mitbringen des Blitzes (N, 242 f.) tritt hier etwas sonderbar hervor, so dass 184 wohl später eingeschoben sein dürfte.

185 f. vgl. Θ, 398 f.

187 f. ἂν κίν. zu ε, 361. — θύνοντ', nähere Bestimmung zu ἐναίρ. — τὸν wird hier von μῦθον getrennt.

191. τυπτεῖν von der Verwundung mit dem Speere, auch wenn derselbe geschleudert wird. vgl. N, 288. 573. 782. Ebenso wird οὐραν, οὐράζειν gebraucht (658). Vom Pfeile steht βάλλειν, aber auch von der geschleuderten Lanze.

192. ἄλεται (Φ, 536), verkürzter Coni. vgl. I, 409.

194. ἐπὶ — ἔλθῃ. vgl. α, 422. —

- ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπείθησε ποδὴν ἄκ' Ἰρις,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρὴν. A
196
- εἴρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἴκτορα δῖον,
 ἑσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ἄγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἰρις·
 Ἴκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε, 200
 Ζεὺς με πατὴρ προέηκε τείν τάδε μυθήσασθαι.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὀρέῃς Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ὑπόεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνωχθεὶ
 μάρνασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ἐσμίνην. 205
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δονρὶ τυπεῖς ἦ βλήμενος ἰψὺ
 εἰς ὑπὸντος ἄλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηαι
 δῖή τ' ἡέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἰρις. 210
 Ἴκτωρ δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πᾶλλων δ' ὀξέα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὥχετο πάντη,
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνῆην.
 οἱ δ' ἐλέλιχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας. 215
 ἀρτύνθη δὲ μάχῃ, στὰν δ' ἀντίοι. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔθελεν δὲ πολὺν προμάχεσθαι ἀπάντων.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν
 ἦ αὐτῶν Τρώων ἤ κλειτῶν ἐπικούρων. 220
 Ἰφιδάμας Ἀντινορίδης, ἴσους τε μέγας τε,
 ὃς τράφη ἐν Θρήκῃ ῥιβύλακι, μητέρι μῆλων.

ἱερὸν, mächtig, da es alles umhüllt, nicht wie ἀμβροσίη νέε.

196. vgl. Θ, 410. H, 20.

197—199. vgl. Δ, 365 f. Γ, 129.

200. H, 47.

201. πατήρ, wie B, 146. E, 33.

211—214. vgl. E, 494—497.

215 f. ἐκαρτ., vom Schliessen fester Schlachtreihen. — ἀρτ. — ἀντίοι bezeichnet die Folge der beiderseitigen Anordnung, wovon sonst στησάμενοι μάχην (Σ, 533).

218—223. Agamemnon kämpft tapfer; auch eine Verwundung des Armes achtet er nicht, bis er durch die Schmerzen des

Verharschens die Schlacht zu verlassen gezwungen wird.

218 ff. B, 484. Die Bewältigung der beiden Antenoriden leitet der Dichter besonders feierlich ein, weil in Folge dieser Agamemnon den Kampf verlassen musste. Zwei Söhne des Priamos und zwei Söhne des Antimachos hatte er bereits getödtet. Die Frage leitet nur den nächsten Kampf ein. vgl. Θ, 273. Anders 299 f. — ἀντίος, nicht ἀντίον.

222 f. μητέρα. zu B, 696. — Κισσῆς accentuirten die Alten, wie Πωδῆς (P, 575), indem sie beide aus

- 11 Κισσῆς τόνγ' ἔθρεψε δόμοις ἐν τυτθὸν ἔοντα
μητροπάτωρ, ὃς τίκτε Θεανὼ καλλιπάρηον·
225 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἦβης ἐρικυδέος ἔκετο μέτρον,
αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὄγε θυγατέρα ἦν·
γῆμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἔκετ' Ἀχαιῶν
σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἳ οἱ ἔποντο·
τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκῶντι λίπε νῆας ἑίσας,
230 αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει.
ὃς ῥα τότε Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παρὰ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἐνερθεν,
235 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρελὴ χειρὶ πιθῆσας·
οὐδ' ἔτορε ζωστήρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὥς ἐτράπετ' αἰχμῇ.
καὶ τόγε χειρὶ λαβὼν εὐρυκρεῶν Ἀγαμέμνων
ἔλκ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς ὥστε λίς, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
240 σπάσασατο· τὸν δ' ἄορι πληῖς αἰχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ὥς ὁ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον
οἰκτρὸς, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
κουριδίης, ἧς οὔτι χάριν ἶδε, πολλὰ δ' ἔδωκεν

Formen auf *έας* herleiteten, wie *Ερμῆς*, das aber Homer nur als *Ερμείας* kennt. Ein Homerisches *Κισσῆς* setzte ein *Κισσέης*, wie *Ηρακλέης*, voraus. Es ist wohl *Κίσσης*, *Πόδης* zu lesen, wie *Χρύσης*, wovon *Χρυσῆς*, wie *Κίσσης* Z. 299.

225. *μέτρον*, etwa Reife, umschreibend, wie *τέλος*. zu ε, 289.

226. Z. 192. Er heiratete also, gleich Diomedes (zu E, 412), die Schwester seiner Mutter.

227. *ἐκ θαλ.*, gleich aus der Brautkammer. — *μετὰ κλέος*, auf die Kunde, eigentlich örtlich nach, wie N, 364. vgl. 21.

229. *ἐν Περκ.*, im Hafen von Perkote. vgl. α, 186.

233. *παρὰ* — *ἐτράπετ'*, ging seitwärts; sonst steht *ἄλλῃ* für *παρὰ*.

234 ff. *ζώνη* bezeichnet hier den Körperteil (B, 479), der immer bei *νύσσειν* genannt wird, nie die Theile der Bekleidung. Unterhalb (*ἐνερθε*) des Panzers ist der obere Gurt (zu A, 132); der untere Gurt, *ζῶμα*, auch *μίτρα* (A, 187), heisst hier

ζωστήρ, worunter sonst der obere Gurt verstanden wird. — *αἰχμῇ* ist hier die Spitze.

238 f. *τόγε*, *ἔγχος* oder *δόρυ*, das in Gedanken vorschwebt; gedacht ist nur die Spitze. Anders H, 239. — Agamemnon selbst zieht den *Speer* an sich, indem er ihn aus dem *Gurt* heraus mit solcher Gewalt in die Höhe reisst, dass Iphidamas ihn nicht mehr zu halten vermag. Dieser selbst ist ihm dadurch so nahe gekommen, dass er ihm mit dem Schwerte (denn die Lanze hat er nicht mehr. vgl. 233) den tödtlichen Schlag versetzen kann. Der Vergleich mit dem Löwen geht auf die gierige Wuth.

241 f. *ὑπνον*, Acc. des Inhalts, wie B, 445. τ, 340. — *χάλκεος*, *νήγρετος*. vgl. B, 490. — *ἀστοί*, die Mitbürger. zu B, 806.

243 f. Zur Trennung des *κουρ.* von *ἀλόχου* vgl. α, 130 f. — *χάριν*, Liebesgunst, wie attisch *χαριτες*. — *ἶδεν*, vom Genusse. vgl. P, 25. — *πολλά*. Obgleich der Schwieger- vater sein Oheim war, musste er

πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη, A.
 αἶγας ὁμοῦ καὶ δις, τὰ οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο. 245
 δὴ τότε γ' Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων ἐξενάριξεν,
 βῆ δὲ φέρων ἀν' ὄμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλὰ.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε Κῶων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
 πρᾶσβυγενὴς Ἀντηνορίδης, κρατερόν ῥά ἐ πένθος
 ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος. 250
 στή δ' εὐράξ σὺν δουρί, λαθὼν Ἀγαμέμνονα διον,
 νύξε δέ μιν κατὰ χεῖρα μέσση, ἀγκῶνος ἔνερθεν,
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαινοῦ δουρὸς ἀκωτή.
 ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἀπέλγη μάχης ἡδὲ πολέμοιο, 255
 ἀλλ' ἐπόρουσε Κῶωνι ἔχων ἀνεμοτρεφὲς ἔγχος.
 ἦτοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασίγητον καὶ ὄπατρον
 ἔλκε ποδὸς μεμαῶς, καὶ αὐτεὶ πάντας ἀρίστους·
 τὸν δ' ἔλκοντ' ἀν' ὄμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 οὔτῃσε ξυστῶ χαλκῆρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα 260
 τοιοῦ δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
 ἔνθ' Ἀντήνορος υἱὲς ὑπ' Ἀτρεΐδῃ βασιλῆϊ
 πότμον ἀναπλήσαντες ἔδον δόμον Ἄιδος εἴσω.
 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔρχετ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν, 265

ihm viele ξέδνα geben. — χίλια, tausend Stück. vgl. 697.

245. ποιμ. Kissen hatte ihm bei sich Weideland eingeräumt.

247. Er wollte die Rüstung einem Diener übergeben, um sie auf seinen Wagen zu schaffen.

249 f. πρᾶσβυγενής, πρᾶσβύτερος. vgl. νεηγενής, αἰειγενέτης. — κασίγν. πεσ. Der Gen., wie Θ, 316.

251. εὐράξ, seitwärts, von εὖρος (vgl. μουνάξ, πλευράξ), wie auch unser Seite und das Lat. latus (vgl. πλάτη, πλατύς) eigentlich die Breite bezeichnen.

252 f. χεῖρ hier vom Arme, wie N, 539. — ἀντ. διέσχε. zu E, 100.

254. A, 148.

256. ἀνεμοτρεφής. vgl. P, 55 f. Die Esche, woraus des Achilleus starker Lanzenschaft gemacht worden, stammte vom Pelion.

257. ὁ Κῶων, auf den auch τὸν 259, τοιοῦ 261 gehen. — κασίγν. καὶ ὄπ. vgl. Γ, 238. ὄπατρος, wie ὄτρι-

χες, οἵτεες B, 765. Das ο erscheint sonst als α, wie in ἀδελφεός (von δελφός).

259 f. vgl. A, 467—469. — ἀν' ὄμιλον, ἰόντα. — ὑπ' ἀσπ. gehört zu οὔτῃσε. vgl. 424. οὔτῃσε, nur an dieser Versstelle und im Verse 434. Gewöhnlich ist οὔτασε, auch wo οὔτῃσ' stehen könnte (421), und das synkopierte οὔτα (vgl. οὐτάμεν, οὔτάμεναι, οὔτάμενος). vgl. zu ἡτίμασιν A, 11.

261. ἐπ' Ἰφιδάμ., über den er gefallen war. vgl. A, 493. II, 579.

262 f. ἐνθ', zeitlich. Man erwartete eher ein ὥς. — 263 ist blosser Umschreibung von ὄλοντο, δάμεν. ὁπό, wie 158. E, 653. Θ, 344. — πότμον ἀναπλ. steht für sich allein. vgl. A, 170. Θ, 34. — ἔδον — εἴσω. Aehnlich Z, 19.

264. In andern Sinne A, 231.

265. ἄορι, hier mit langem α, aus metrischer Noth.

- 11 ὄφρα οἱ αἰμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὤτειλῃς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρεσσο, παύσατο δ' αἶμα,
 ὄξεϊαι δ' ὀδύναι δῶνον μένος Ἀτρεΐδαο.
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσας ἔχη βέλους δὲ γυναικα,
 270 δριμύ, τό τε προΐεσι μογοστόκοι Εἰλείθυιαι,
 Ἥρης θυγατέρες, πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι,
 ὡς ὄξεϊ ὀδύναι δῶνον μένος Ἀτρεΐδαο.
 ἐς δόλφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν' ἤχθετο γὰρ κῆρ.
 275 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἦδὲ μέδοντες,
 ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν ἀμύνετε ποντοπόροισιν
 φύλοπιν ἀργαλήην, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς
 εἶασε Τρῶεσσι πανημέριον πολεμίζειν.
 280 ὡς ἔφαθ'· ἡνίοχος δ' ἵμασεν καλλιτρίχας ἵππους
 νῆας ἐπι γλαφυράς· τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 ἄρρεον δὲ στήθεα, ραίνοντο δὲ νέρθε κονίη,
 τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.
 Ἐκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κίοντα,
 285 Τρῶσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αἶσας·
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἴχετ' ἀνὴρ ὠριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὐχος ἔδωκεν

266. ἀνήνοθεν. zu B, 219. ἔτι gehört zum Zeitworte.

268. δῶνον, drangen ein, ergriffen. — μένος, umschreibend, wie E, 524, auch σθένος (I, 351).

269 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schärfe des Schmerzes (ὄξεϊαι, ὄξυ, δριμύ, πικράς). ἔχη, getroffen hat, eigentlich gefasst hält, wie x, 160 (zu §, 344). — μογοστόκος sollte μογοτόκος oder μογοιτόκος (vgl. ὀδοπόρος) heissen. Das σ ist eingeschoben, wie in δι-κασπόλος, θεόσδοτος. — ἔχουσαι, φέρονσαι.

272. ὄξεϊ. Nur hier ist das αἰ einer Nominalendung elidirt.

274. νηυσὶν ἐπι, wie E, 327, neben νῆας ἐπι 281. — ἤχθετο, wie τείρετο E, 352. vgl. 283. — κῆρ, im Herzen. vgl. 88. E, 361. Anders 458.

275 f. Θ, 227. B, 79.

277. Er fürchtet in der bitteren Ver zweiflung über sein Missgeschick wirklich, die Troer würden die

Mauer stürmen und den Kampf zu den Schiffen tragen.

282. ἄρρεον. vgl. Einl. zur Odyssee 15. — νέρθε, an den Füßen. vgl. 151.

284—400. Hektor treibt von neuem die Troer an, und stürzt sich in den Kampf, worin er Wunder der Tapferkeit thut. In der allgemeinen Flucht ermannt sich endlich Odysseus und tödtet mit Diomedes einige Troer. Hektor eilt mit seiner Schar gegen beide, wird aber durch einen Wurf des Diomedes so erschüttert, dass er sich zurückziehen muss. Alexandros trifft mit dem Pfeile den Diomedes in die Ferse, so dass dieser gleichfalls die Schlacht verlassen muss.

285—287. vgl. Θ, 172—174.

288 ff. Er beruft sich nicht aus-

- Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἰθὺς ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους Α
 ἱερθίμων Δαναῶν, ἵν' ὑπέρτερον εὖχος ἄρῃσθε. 290
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ὥς δ' ὅτε πού τις θηρητὴρ κύνας ἀργιόδοτας
 σεύῃ ἐπ' ἀγροτέρῳ συὶ καπρίῳ ἤδ' ἰόντι,
 ὥς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σεῦε Τρῶας μεγαθύμους
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, βροτολογιῷ ἴσος Ἀρηι. 295
 αἰτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 ἐν δ' ἔπεσ' ὑμίνῃ, ὑπεραίῃ ἴσος ἀέλλῃ,
 ἥτε καταλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίνει.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν.
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν; 300
 Ἀσαῖον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ὀπίτην
 καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλιον ἠδ' Ἀγέλαον
 Αἴσυμνόν τ' Ὀρόν τε καὶ Ἰππόνοον μενεχάρμην.
 τοὺς ἄρ' ὅγ' ἡγεμόνας Δαναῶν ἔλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
 πληθύν, ὥς ὅποτε νέφεα Ζέφυρος στυφελίῃ 305
 ἀργεστῷ Νότοιο, βαθείῃ λαίλαπι τύπτων·
 πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὑφ' ὅσῃ δ' ἄγχι
 σκίδναιτο ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτοιο ἰωῆς·
 ὥς ἄρα πικρὰ καρήαθ' ὑφ' Ἐκτορι δάμνατο λαῶν.

drücklich auf des Zeus Botschaft. — ἰθὺς mit dem Gen., wie E, 849. — Αὐτόνοος (Π, 694), einen Δόλοφ Ἀμπετιδῆς (Ο, 525 f.), einen Ὀφέλιος (Ζ, 20) und einen Φραδμονίδης Ἀγέλαος (Θ, 257). Ebenso kommt der Name Κλυτίος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patron. Κλυτίδης.

292 ff. Die Wuth der von Hektor ermunterten Troer wird mit derjenigen von gehetzten Hunden verglichen. — πού τις. zu Θ, 338. — ἀργιόδ., sonst nur Beiwort von σὺς und ἔς. Hunde heissen sonst καρχαρόδοτες, ἀργίποδες, πόδας ἀργοί, ταχέες, ὑλακόμωροι. — κάπριος, erweiterte Form des häufigern κάπρος (414. Μ, 42. Ρ, 282.). zu I, 539. — βροτ. ἴσος Αρηι. vgl. H, 208 ff.

296. μέγα φρον., etwa muth beiseelt (vgl. 325. Ν, 156. Χ, 21). zu α, 43.

297 f. ὑπεραί. vgl. ἀκράης (zu β, 421). — καταλλ. Der Sturm wirkt sich auf das Meer. vgl. Ν, 797.

299 f. vgl. E, 703 f. Π, 692 f. zu 218 ff.

301—308. Dem πρῶτα entspricht 304 αὐτὰρ ἔπειτα. — Von den hier genannten Achäischen Heerführern kommt sonst keiner vor; doch auf

Seiten der Troer finden wir einen Λόλοφ Λαμπετιδῆς (Ο, 525 f.), einen Ὀφέλιος (Ζ, 20) und einen Φραδμονίδης Ἀγέλαος (Θ, 257). Ebenso kommt der Name Κλυτίος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patron. Κλυτίδης. 305 ff. Der zu πληθύν gehörende Schluss des Satzes wird über dem Vergleich vergessen, dann 309 von neuem angehoben. vgl. 122. Das Gleichniss bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt des dahinstürmenden Hektor. — νέφεα Νότοιο, wie ἀνέμων κῦμα ν, 99. — ἀργεστής, insofern er die Wolken nicht bloss sammelt, sondern auch vertreibt und Heitere hervorruft. Daher Δευκόνοτος. vgl. Hor. carm. I, 7, 15. 16. — βαθείῃ, wie πολλή (Α, 278), θεσπεσίῃ (ι, 68), von unerschöpflicher Fülle. vgl. ι, 144. — πολλόν, adverbial. — τρόφι. zu γ, 290. — ὑφ' ὅσῃ. Α, 425 f. Der Wind breitet sich über das ganze Meer aus (πολύπλάγκτος). — ἰωῆ, wie Α, 276. — πικρὰ tritt nebenmäßig hinzu.

- 11 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέγοντο,
 311 καὶ νῦ κεν ἐν νῆεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομίδει κέκλετ' Ὀδυσσεύς·
 Τυδείδῃ, τί παθόντε λελάσμεθα Θούριδος ἀλκῆς;
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἔμ' ἴστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
 315 ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομίδης·
 ἦτοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι· ἀλλὰ μίνυνθα
 ἡμέων ἔσσεται ἴδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἥπερ ἡμῖν.
 320 ἦ καὶ θυμβραῖον μὲν ἀφ' ἵππων ὥσε χαμᾶζε,
 δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἀντίθεον θεράποντα Μόλλιονα τοῖο ἄνακτος.
 τοὺς μὲν ἔπειτ' εἶασαν, ἐπεὶ πολέμου ἀπέπανσαν·
 τῷ δ' ἄν' ὁμίλον ἰόντε κυδοίμεον, ὥς ὅτε κάπρω
 325 ἐν κυσὶ θηρευτῇσι μέγα φρονέοντε πέσῃτον·
 ὥς ὄλεον Τρῶας πάλιν ὀρμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἔκτορα δῖον.
 ἐνθ' ἔλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δῆμον ἀρίστω,
 νῆε δ' αὖ Μέροπὸς Περικωσίον, ὃς περὶ πάντων
 330 ᾗδ' εἰς μαντοσύνας, οὐδὲ οὖς παῖδας ἔασκεν
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τῷ δέ οἱ οὔτι
 παιδέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
 τοὺς μὲν Τυδείδης, δουρικλειτὸς Διομίδης,
 θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα·
 335 ἱπποδάμον δ' Ὀδυσσεύς καὶ Ἰπείροχον ἑξενάριζεν.

310. Θ, 130.

311. vgl. B, 175.

313. τί παθόντε, durch welches Schicksal, nur noch ω, 106. Auch Diomedes und Odysseus waren von der Flucht fortgerissen worden.

314. ἴστασο. zu K, 291. — Das anhebende δὴ γάρ, wie häufig (wie N, 122. 517. O, 488. zu α, 194), neben dem später gangbaren nachtretenden γὰρ δὴ (wie B, 301. H, 172).

318 f. ἡμέων ἴδος, Vorthell von uns. vgl. Σ, 80. — βόλεται (α, 234). zu α, 163. γ, 232.

320 ff. vgl. 143 f. Das Zeitwort zu Ὀδυσσεύς ergänzt sich von selbst. — τοῖο ἄνακτος, wie τοῖο γέροντος I, 469.

324 f. τῷ, obgleich das Subjekt

bleibt. Der Vergleichungspunkt liegt in μέγα φρονέοντε (296).

326 f. πάλιν ὀρμένω, da sie zurück stürzten (im Gegensatz zur frühern Flucht. vgl. 312). — ἀσπασ., zu ihrer Freude, wie H, 118. Σ, 270. zu x, 131. — φεύγ. ἔκτ., auf ihrer Flucht vor Hektor.

328. ἐλέτην, nicht, wie E, 576. sondern trafen an. vgl. 126.

329—332. B, 831—834. Hier fehlen sonderbar die dort 830 genannten Namen.

334. Die Haupthandlung erscheint hier im Part. — θυμοῦ x. ψ. κεκαδὼν. zu φ, 153 f.

335. Die Namen der beiden Troer sind frei nach Bedürfniss gewählt, wie oben 320. 322. 338.

ἔνθα σφιν κατὰ ἴσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων Α
 ἔξ Ἴδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον.
 ἦτοι Τυδεὸς υἱὸς Ἀγαστροφον οὕτασε δουρί,
 Παιονίδην ἦρωα, κατ' ἰσχίον· οὐδέ οἱ ἵπποι
 ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν· ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ· 340
 τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζὸς
 θῦνε διὰ προμάχων, εἴως φίλον ὤλεσε θυμόν.
 Ἔκτωρ δ' ὅξυ νόησε κατὰ στίχας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτούς
 κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο φάλαγγες.
 τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης, 345
 αἶψα δ' Ὀδυσσεῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἔοντα·
 νῶϊν δὴ τόδε πῆμα κυλινδεται, ὄβριμος Ἔκτωρ·
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖτι δολιχόσκιον ἔγχος, 350
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀράμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν,
 ἄκρην κακὰ κόρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκῶφι χαλκός,
 οὐδ' ἔικετο χροῖα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
 τρίπτυχος, αὐλῶπις, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 Ἔκτωρ δ' ὥκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μῖκτο δ' ὀμίλην, 355
 στῆ δὲ γυνὴ ἱριπῶν, καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
 γαίης· ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυπεν.
 ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ὥχετ' ἐρωήν

336 f. Nun stand die Schlacht wieder gleich, da die Achäer von neuem Stand gefasst, was nur uneigentlich hier dem Zeus zugeschrieben wird. — κατὰ-ἐτάνυσσε, breitete aus, wie ἐπι-τέτατο *M.*, 436. vgl. *II*, 662. — ἴσα, wie *E.*, 71. — τοὶ-ἐνάριζον statt einer ausführlichen Schilderung. ἀλλήλους zeigt, dass auch andere Achäer am Kampfe theiligt gedacht werden.

339 f. Das von Einigen für οἱ geleseue γὰρ ist unpassend. Andere hatten οὐ γάρ (oder γάρ) οἱ ἵπποι. vgl. *M.*, 50. — δέleitet den Satz des Grundes ein, dass er durch zu grosse Zuversicht sich hatte verblenden lassen.

342. Dass er wirklich gefallen sei, wird hier nur angedeutet. Aber die ganze Stelle von 336, wenn nicht schon von 326 an, ist später eingeschoben, da, wie das Folgende zeigt. Odysseus und Diomedes allein den Troern Stand hielten, in offenbarem Widerspruch mit 336f. Treffend schliesst 343 an 325 oder 335 an.

343 f. *E.*, 590 f.

347. τόδε, dort. — κυλινδεται, wälzt sich heran, naht. zu *B.*, 163.

348. στέωμεν neben στείομεν (*O.*, 297), στήν (*E.*, 598).

350 f. οὐδ' ἀράμαρτε bildet hier einen Zwischensatz. vgl. 376 f. *N.*, 160. *S.*, 403. *II*, 322 f. auch unten 738 f. *N.*, 476 f. Stärkerer Art ist *B.*, 333 ff. — κεφ. hängt von τιτυσκόμενος ab.

353. τρίπτ., von drei Lagen, wohl alle von Metall, wie der Schild des Aias sieben (*H.*, 222 f.), der des Achilleus fünf (*S.*, 481. *Y.*, 269 f.) hat. — αὐλῶπις. zu *E.*, 182.

354. ἀπέλ. zu *E.*, 245. — ἀνέδραμε, da er von der Erschütterung sich kaum zu halten vermochte; er schwankte zurück. vgl. *II*, 805 f. Anders *II*, 813.

355 f. vgl. *E.*, 309 f.

357. μετὰ — ἐρωήν, ging dem Speerschwunge (d. i. der Richtung des Wurfes) nach. vgl. δισ-

- 11 τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
τόφρ' ἔκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἄψ ἔς δίφρον δροῦσας
360 ἐξέλασ' ἔς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
δουρὶ δ' ἐπαΐσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἐξ αὖ νῦν ἔφνυγες θάνατον, κύον' ἧ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν. νῦν αὐτέ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπάλλων,
ὣ μέλλεις εὖχεσθαι ἰὼν ἔς δοῦπτον ἀκόντων.
365 ἦ θῆν' σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσους,
εἴ ποὺ τις καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
νῦν αὖ τοῖς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κίχλω.
ἦ καὶ Παιονίδην δουρικλυτὸν ἐξενάριξεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠνυκόμοιο,
370 Τυδείδῃ ἐπι τόξα τιταίνεται, ποιμένι λαῶν,
στίλῃ κεκλιμένος ἀνδρόκμητῳ ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλῳ Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἦτοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφου ἱφθίμοιο
αἶνυτ' ἀπὸ στίθεσφι παναιολὸν ἀσπίδα τ' ὤμων
375 καὶ κόρυθα βριαρὴν· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἀνέλκεν
καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἄλιον βέλος ἔκρυγε χειρός,

κουρα *V*, 523. — ὅθι, bis dahin, wo. — καταείσ. γαίης, wie κατὰ γαίης ὤγετο (*N*, 504 f.).

361. *K*, 369.

362 f. αὖ tritt lebhaft hervorhebend nach seiner ursprünglichen hinweisenden Natur ein, etwa wie da. vgl. *O*, 138. *Φ*, 399. auch oben 104. *E*, 1. *Υ*, 215. Aehnlich steht auch αὐτε 363, wie häufig nach νῦν, νῦν δέ. — κύον. zu *Θ*, 299. — μέλλεις, wirst. vgl. *χ*, 322. zu *α*, 232.

365. ἐξανύω, Fut. oder Präs. mit Futurbedeutung, wie ἐρύσσειν 454.

367. ὅν, wie *Z*, 228.

368. Παιονίδ., den Agastrophos. — ἐξενάριξεν. zu *E*, 155. — Ist 336—342 später, so kann 361—368 eben so wenig ursprünglich sein. Und vergleicht man *Υ*, 449—454, so ist wohl kaum zu zweifeln, dass unsere Verse 362—367 dort viel passender als hier stehen und ursprünglich für jene Stelle gedichtet sind. 369 schliesst sich ganz wohl an 360.

371 f. κεκλιμ., hinter ihr, so dass Diomedes ihn nicht sehen konnte. vgl. ἐκ λόχου 379. — Auf Grabhügeln wurden Säulen errichtet. *P*, 434 f. zu *μ*, 14. — ἀνδρόκμητος, von Men-

schen gemacht (vgl. *ι*, 126. 130), aufgehäuft war der Grabhügel. — Ἴλῳ. zu *K*, 415. — δημογ. zu *Γ*, 149.

373 ff. Die Beschreibung, wie Agastrophos der einzelnen Stücke der Rüstung beraubt wird (368 f.), ist ganz eigenthümlich. — αἶνυτ' ἀπό, statt ἀποαἶνυτο, mit dem Gen. vgl. *N*, 262. zu *K*, 273. — παναιολός heisst sonst der ζωστήρ, der Schild *N*, 552, hier der Panzer, wie ποικίλος *II*, 133. — πῆχυν, den Bug, der die beiden Hörner des Bogens verbindet, um den Pfeil darauf zu legen. Beim Spannen des Bogens werden die Hörner angezogen, und durch sie gleichfalls der Bug (zu *τ*, 577). Daher πῆχυν ἀνέλκειν vom Spannen des Bogens (ἐρύειν, ἀνέρύειν *Θ*, 325). vgl. 582 f. τόξου πῆχυν ἀνέλκεν bezeichnet das τόξα τιταίνεται (370) näher (vgl. *N*, 370), wie 373—375 (βριαρὴν) das ἐξενάριξεν (368). Da aber die ganze Stelle von Agastrophos später eingeschoben ist, so scheiden sich 373—375 von selbst aus.

376 f. zu *E*, 18. Zur Verschlingung zu 350 f. — διὰ — δ' ἀμπε-

ταρσὸν δεξιτεροῖο ποδὸς διὰ δ' ἀμπερὲς ἰὸς
 ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἤδὺν γελάσσας
 ἐκ λόχου ἀμπήδησε, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤδα'
 βέβληται, οὐδ' ἄλιον βέλος ἔκρυγεν. ὡς ἄφελόν τοι
 νείατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἐλέσθαι.
 οὔτω κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος,
 οὔτε σε πεφρίκασι λέονθ' ὡς μηκάδες αἶγες.

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Λιομήδης
 τοξότα, λωβιτήρ, κέραι ἀγλαῆ, παρθενοπίτα,
 εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθεῖς,
 οὐκ ἂν τοι χαίσιμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἴοι'
 νῦν δὲ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδὸς εὐχέαι αὐτως.
 οὐκ ἀλέγω, ὡς εἴ με γυνὴ βάλοι ἢ παῖς ἄφρων'
 κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάλκιδος οὐτιδανοῖτο.

ἦ τ' ἄλλως ἐπ' ἐμεῖο, καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρη,
 ὅξυ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον αἶψα τίθῃσιν
 τοῦ δὲ γυναικὸς μὲν τ' ἀμφίδουφοί εἰσι παρειαί,
 παῖδες δ' ὀφραγικοί· ὁ δὲ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεῦσαν
 κύπτεται, οἶωνοι δὲ περὶ πλέες ἦν γυναικες.

ὡς φάτο. τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 ἔστη πρόσθ'· ὁ δ' ὅπισθε καθεζόμενος βέλος ὠκύ
 ἐκ ποδὸς ἔλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροὸς ἦλθ' ἀλεγρινή.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλεν
 τηρεῖν ἔτι γλαφυρῇσιν ἱλάννμεν' ἵχθετο γὰρ κῆρ.

ρῆς, indem der Pfeil ganz durch die Ferse ging. vgl. E. 112.

380. βέβληται. οὐδ', mit Synizese, wie P. 89, oder mit Verkürzung des η, wie βούληται bei Hesiod. Φ. 442, wo μέμνηται vor ὅσα drei Längen bildet, gehört einem spätern Gedichte an.

382. καί, ausser dass ich dich verwundet habe.

385. τῶξ. und κέρ. ἀγλαῆ entsprechen sich, wie λωβ. und παρθεν. Denn λωβιτήρ ist der, welcher Schmähliches (λώβην. vgl. 142) begeht, wie Q. 239. Anders E. 275. Von dem Schützen spricht er mit Verachtung. — κέραις heisst der Bogen von seinem Stoffe, wie die Lanze, das Schwert u. a. γαλκός. — κέραι, zweisilbig. zu κ, 316. — παρθεν. vgl. Γ. 39.

386 f. σὺν τεύχεσι, gewaffnet, Gegensatz zum feigen Bogenschützen. vgl. E. 220. Φ. 225 f. — χαίσιμ. Der Coni. statt des gewöhnlichen Opt. mit κεν oder ἂν des Verses wegen. Er stellt das Eintreffen als nothwendige Folge der Bedingung dar.

389 f. οὐκ ἀλέγω, dass du mich getroffen. — ἀνδρ. ἀνάκ. οὐτιδ., eines schwachen Feiglings.

391 f. ἄλλως, ἄλλοιαν. — ἐπ' ἐμεῖο, βαλλόμενον. — ἐπαύρη, τιμή, das auch zu ἀκήριον (lebos) zu ergänzen. Aristarch las ἄνδρα statt αἶψα.

393. τοῦ, des von mir Getroffenen. — ἀμφίδου, vgl. B. 700.

395. Die Leiche bleibt den Raubvögeln zum Frasse. vgl. 162. 453 f.

396 f. τοῦ hängt von πρόσθ' ab. vgl. E. 72. 170. — Homer wechselt zwischen βέλος ὠκύ und ὅξυ βέλος; ὅξυ steht nie am Schlusse, ὠκύ nie am Anfange des Verses. βέλος ὅξυ findet sich nur da, wo der Sinn ὠκν ausschliesst (A. 269. γ. 437). Häufiger Verschluss ist ἔπος ὅξυ.

399 f. oben 273 f.

- 11 οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτός, οὐδέ τις αὐτῷ
 Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 ὦμοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἶ κε φέβωμαι
 405 πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἶ κε ἀλώω
 μούνος· τοὺς δ' ἄλλους Δαναοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γάρ, ὅτι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
 ὃς δὲ ἔ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἐν, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 410 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἥτ' ἐβλήτ' ἥτ' ἐβαλ' ἄλλον.
 εἶος ὃ ταυρῷ ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
 ὥς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοὶ
 415 σεύονται· ὃ δὲ τ' εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο,
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γραμπῆσι γένυσσιν·
 ἀμφὶ δὲ τ' αἰσσοῦνται, ὑπαὶ δὲ τε κόμπτος ὀδόντων
 γίνεταί· οἱ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινὸν περ ἰόντα·
 ὥς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα διήφιλον ἐσσεύοντο

401—407. Odysseus, der nun allein zurückbleibt, tödtet Viele; endlich verwundet, geräth er in höchste Noth. Auf seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Menelaos führt ihn aus der Schlacht. Aias aber setzt den Troern wacker zu.

402. φόβος. Die Achäer hatten schon früher die Flucht ergriffen (vgl. 310 ff.). Die Furcht heisst bei Homer τρόμος, δέος. Auch hier läse man lieber τρόμος, das Homer mehrfach mit ἔλλαβε, ἔλε, ἔχε verbindet.

403. ε. 298. Das Beiwort μεγαλήτωρ ist stehend. zu β, 103.

404. vgl. ε, 465.

405 f. ῥίγιον, im Gegensatz zu κακόν, wie v, 218. 220. — ἀλώω, ich falle, getödtet werde (M. 172. σ, 265). — μούνος, so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formelvers der Ilias weist er die aufsteigenden Bedenken als ungehörig zurück. So auch P, 97. Φ, 562. X, 122. Ebenso

bei einer eigenen Aufforderung X, 385.

409 f. ὃς — ἐν, Umschreibung von αγαθός, ἐός. — ἥτ' — ἥτ'. zu I, 276. Auch wenn er schon verwundet ist. Das andere Glied tritt nur parallel hinzu. vgl. K, 249. S, 342. 412. Λ, 221.

413. μετὰ σφ. πῆμα, ihr eigenes Verderben zwischen sich bringend. vgl. 347.

414 ff. Das in ὥς δ' ὅτε — σεύονται angedeutete Bild der trotz der Fürchterlichkeit des Ebers auf ihn eindringenden Hunde wird in ὃ δὲ τ' εἰσι — περ ἰόντα (418) weiter ausgeführt. — λευκὸν ὀδόντα. Der genauere Plur. N, 474. Der Sing. nur hier. — γραμπ. γένυσσιν, wie γαμψηλαὶ vom Löwen und Pierde steht (N, 200. T, 394). — Die Handschriften haben ἀμφὶ τ' ohne δέ.

Man könnte ἀμφὶ μιν vermuthen. — ὑπαὶ — γίνεταί, vom Eber auch M. 149 f. zu S, 506. S, 411. ὑπαὶ in der Composition, wie auch παρὰ, κατὰ. — ἄφαρ, sofort, gleich beim ersten Anfall. — 417 f. führen das in κάπριον — σεύονται Angedeutete unnöthig aus.

Τρῶες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμύμονα Δηιοπίτην Δ
 οὔτασεν ὦμον ὑπερθεὶν ἐπάλμενος δῆξι δουρί, 421
 αὐτὰρ ἔπειτα θόωνα καὶ Ἐννομον ἔξενάριξεν.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων αἰζαντα,
 δουρί κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίησιν πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοσσιψ̄. 425
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἰππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
 αὐτοκασίγνητον εὐηφενέος Σῳκοιο.
 τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῳκος κίεν, ἰσόθεος φῶς,
 στήν δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ὦ Ὀδυσσεῦ πολίαινε, δόλων αἶτ' ἤδὲ πόνοιο, 430
 σήμερον ἤ δοιοῖσιν ἐπεύξεαι Ἰππασίδησιν,
 τοιῶδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
 ἦ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρί τυπείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης.
 ὥς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισιν.
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαιεινῆς ὄβριμον ἔγχος, 435
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαίδαλον ἠρήρειστο,
 πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροά ἐργαθεν οὐδὲ τ' ἔασεν
 Παλλὰς Ἀθηναίῃ μιχθήμεναι ἔγκασι φωτός.
 γνῶ δ' Ὀδυσσεύς, ὃ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,
 ἄψ δ' ἀναχωρήσας Σῳκὸν πρὸς μῦθον ἔειπεν· 440
 ἂ δειλ', ἦ μάλα δὴ σε κichάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
 ἦτοι μὲν ῥ' ἐμ' ἔπανσας ἐπὶ Τρῳέσσι μάχεσθαι·
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημί φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν

420. Der nur hier vorkommende Name *Δηιοπίτης* heisst wohl verderblich schauend. zu *M.* 94 — *ὑπερθεῖν*, wie *E.* 122. — *ἐπάλμενος* (*κατεπάλμενος* 94), woneben sonst *μετάλμενος*. Ersteres scheint ursprünglich nur gebraucht worden zu sein, wo der Vers *μετάλμενος* nicht gestattet, und beim sogenannten *ν ἑφελκυστικόν* (*H.* 260. *N.* 529. *χ.* 305), doch steht *ἤρπαξε μετάλμενος* *M.* 305, *ἔλρσι μετάλμενος* *Ψ.* 345, wogegen die Lesart *N.* 362 schwankt.

422. Ein Troer Thoon schon *E.* 152, ein Ennomos *B.* 858. *P.* 218.

424. *πρότμησις* ist der Nabel, wie *ὀμφαλός*, wird aber auch vom ganzen Unterleib gebraucht.

426 f. vgl. *E.* 148. — Ein Charopos *B.* 672. Andere Söhne eines Hippasos *N.* 411. *P.* 348. — *εὐηφενέος*

(vgl. *Ψ.* 81), von *ἄφενος*. *εὐηφενής* wäre eine falsche Bildung.

430. vgl. *I.* 673. *ν.* 293.

433. vgl. *K.* 452. Der Coni. neben dem Fut., wie *K.* 449.

434—436. vgl. *Γ.* 356—358. •

437 f. *ἐργαθεν* (*ἐγχος*), riss. vgl. *E.* 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. *Δ.* 128 ff. — *φωτός*, fast wie *αὐτοῦ*. zu *Δ.* 139.

439 *τέλος κατακαίριον*, das töd-
 tende Ende, wie *τέλος θανάτοιο*
 451, *θανιάτοιο τελευταῖ* (zu *H.* 104).
 vgl. *Δ.* 185. *Θ.* 84. Andere nehmen
 es als Acc. des Zieles, so dass
ἐγχος Subiect wäre. Unrichtig ist
 die Lesart *βέλος*, da dies nicht vom
 Speere im Nahekampfe stehen kann.

443—44. *E.* 652—654, wo nur der
 Anfang des zweiten Verses verzeich-

11 ἥματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
445 εἵχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπόλῳ.

ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὐτὶς ὑποστρέψας ἐβελήκει,
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεν
ῶμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.

δούπησεν δὲ πεσών ὁ δ' ἐπεύξατο διὸς Ὀδυσσεύς
450 ὦ Σῶχ', Ἰππάσου νιὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο,
φθῇ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.
ἂ δέλλ', οὐ μὲν σοί γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ᾔσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἶωνοί
ῶμησται ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες.

455 αὐτὰρ ἔμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε δίοι Ἀχαιοί.

ὥς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
αἶμα δὲ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.

Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἶμ' Ὀδυσῆος,
460 κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.

αὐτὰρ ὄγ' ἐξοπλῶ ἀνεχάζετο, αἶε δ' ἐταίρους.
τρεῖς μὲν ἔπειτ' ἦρσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός,
τρεῖς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηϊφίλος Μενέλαος.

αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἔοντα

465 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κίρρανε λαῶν,
ἀμφὶ μ' Ὀδυσσεύς ταλασίφρονος ἵκετ' ἀντή,

τῷ ἐκέλη, ὥς εἴ ἐ βιώατο μοῦνον ἔοντα
Τρῶες ἀποτιμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.

den. Odysseus sagt ἥματι τῷδε mit Beziehung auf 431.

447 f. Θ, 258 f.

449. δούπ. δὲ πεσ. zu A, 504. — ἐπεύξ. vgl. E, 106. 119.

451. φθῇ κιχήμενον, vorher (vor mir) traf. vgl. 441. I, 416.

453 f. καθαιρ., operient, prement. vgl. λ, 426. — ῶμησται, ὠμοφάγοι. vgl. ἀληφισταί. — πυκνά, stehendes Beiwort. vgl. Ψ, 879. So auch β, 151. ε, 53.

455. Andere lasen αὐτὰρ ἐπεὶ und περ. με. — κτερ., einfach bestateten. Von θάπτειν bildet Homer kein Fut.; ταρχύσουσι (II, 674) passte nicht in den Vers. περιζέειν setzt ein πῆρ κτερός (wonon Πολύκτωρ, wie πολύφρων von φρόν) voraus, wogegen κτερείζειν von κτερός kommt.

457. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 435—437.

458. σπασθέντος, ἔγχος, zeitlicher Gen. — κῆδε θυμόν, wie E, 400. zu 274. Das Subjekt ist unbestimmt (es).

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχαδε, fasste, vermochte. vgl. II, 76 f. Auch die Franzosen sagen crier à pleine tête u. ä., wir aus vollem Halse schreien. Doch steht E, 150 ἐκ στήθεσφιν.

463 f. Menelaos und Aias haben wir uns weitab vom Kampfe zu denken. Darauf deutet auch 469.

466 f. ἀμφὶ — ἵκετ'. vgl. K, 535. ζ, 122. π, 6. — τῷ ἐκέλη d. i. ἐκέλετ' ἀντὶ τοῦ. Dann aber tritt ὡς εἰ statt ὅν ein, als ob τῷ nicht vorausgegangen wäre.

- ἀλλ' ἴομεν καθ' ὅμιλον· ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον. Δ
 δείδω, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρώεσσι μονωθεῖς, 470
 ἔσθλός ἐών, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 εὖρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα δειφιλον ἄμφι δ' ἄρ' αὐτόν
 Τρῶες ἔπονθ', ὥς εἴ τε δαφροῖνοι θῶες ὄρεσφιν
 ἄμφ' ἔλασσαν κεραὸν βεβλημένον, ὄντ' ἔβαλ' ἀντήρ 475
 ἰὼ ἀπὸ νευρῆς· τὸν μὲν τ' ἤλυξε πόδεσσιν
 φεύγων, ὄφρ' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρη·
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τόγγε δαμάσσεται ὠκὺς διστός,
 ὠμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν
 ἐν νέμει σκιερῷ· ἐπὶ τε λῖν ἦγαγε δαίμων 480
 σίντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.
 ὥς ῥα τότ' ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
 Τρῶες ἔπον πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὄγ' ἴρωσ
 αἰσῶσιν ᾧ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ·
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἤντε πύργον, 485
 στῇ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 ἦτοι τὸν Μενέλαος ἀρήμιος ἔξαγ' ὁμίλον
 χειρὸς ἐλὼν, εἴως θεράπων σχεδὸν ἦλασεν ἱπποῦς·
 Αἴας δὲ Τρώεσσιν ἐπάλμενος εἴλε Δόρυκλον,
 Πριαμίδην νόθον υἱόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὔτα, 490
 οὔτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πέρασον ἠδὲ Πυλάρτην.

469. ἄμεινον, als hier unthätig zu verweilen.

470. μή τι πάθ. vgl. δ, 820. — ποθὴ, wie Δ, 240. Σ, 368. Ρ, 690.

474 ff. ἄμφι — ἔπονθ', wie ἄμφι — ἔπον 482 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Sicherheit der Troer, die nichts zu fürchten haben; das Gleichniss wird aber noch über den eigentlichen Vergleichungspunkt ausgeführt, so dass es zugleich als Gleichniss zum Folgenden (485 f.) gilt. vgl. 113ff. 1:2 ff. Β, 459 ff Ν, 137 ff. Ο, 271 ff. Ρ, 725 ff. auch zu 62 ff. In τὸν μὲν (476) — σκιερῷ wird das bis dahin Angedeutete näher ausgeführt. — φεύγων steht absolut. — λιαρὸν, ἦ. vgl. 266. — δαμάσσεται, Coni. Der Hirsch kann vor Schwäche nicht mehr fort. vgl. Κ, 2. — ἐν νέμ. σκ., wo er sich endlich, seiner nicht mehr mächtig, niedergelassen hat. — λῖν schreiben die Alten trotz des Nom. λῖς. — δαίμων, hier von einem reinen Zufall. — σίντης (Υ, 165) bezeichnet

ihn als Raubthier. vgl. den Namen des Räubers Sinis. Auch der Wolf heisst so (Π, 353). — δάπτει. Dieser zerreist ihn erst nach seiner Art. Π, 159.

484. νηλεὲς ἦμαρ, den harten Tag, die schwere Stunde des Todes, wie auch κακόν, mit anderer Vorstellung αἰσιμον, μόρσιμον, ἀναγκαῖον ἦμαρ.

485. Η, 219.

486. παρέξ, zur Seite, neben ihm.

488. ἐλὼν muss es nach Homerischem Gebrauche statt des besser bestätigten ἔχων heissen. vgl. 646. Δ, 542. Ε, 30. — θεράπων, des Menelaos.

488 ff. Von den hier genannten Namen kommt nur der des Πυλάρτης noch einmal (Π, 696) vor. — Πριαμίδην für Πριάμον, wie Νηλῆιός, Τελαμώνιος υἱός. — Das wiederholte οὔτα schliesst enge an.

- 11 ὥς δ' ὅποτε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτεισιν
 χειμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ,
 πολλὰς δὲ δρυὺς ἄζαλέας, πολλὰς δὲ τε πείκας
 495 ἐσφέρεται, πολλὸν δὲ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
 ὥς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε παίδιμος Αἴας,
 δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδὲ πῶ ἔκτωρ
 πεύθειτ', ἐπεὶ ἔα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάργανο πάσης,
 — ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ἔα μάλιστα
 500 ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοή δ' ἄσβεστος δρῶρει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἰδομενῆα.
 ἔκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων
 ἔγχεϊ θ' ἵπποσύνη τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
 οὐδ' ἂν πῶ χάζοντο κελεύθου δίοι Ἀχαιοί,
 505 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἱπὺ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὤμον.
 τῷ ἔα περιδείσαν μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
 μύπως μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἔλοιεν.

492 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. E, 87 ff. — ὀπαζόμενος, bedrängt, so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie E, 91 ὅτ' ἐπιβόισιν Διὸς ὄμβρος. — ἀζαλέας, da lange Zeit Dürre geherrscht oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. T, 491. — ἔφεπε, durchheulte (s. 121). κλονέων, jagend, treibend. vgl. X, 188.

497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor nebst Idomeneus kämpfen, steht der Kampf gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückfährt.

497 ff. Die Achäer haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — ἀριστερά, von dem Hellesponte aus gerechnet. — μάλιστα, gar sehr. vgl. 528. — 500 beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — ἀμφί. Anders B, 445.

503. ἵπποσύνη. Das Fahren tritt

hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Passender steht ἵπποσύνη II, 809. — νέων, sonderbar, wie sonst αἰζηῶν, auch ἀνδρῶν. Aristarch wollte νέων (τῶν πρὸ τῶν νέων ταξέων). Aber der ganze Vers ist ungeschickt und wohl sammt 501 f. späterer Zusatz.

504. οὐδὲ πῶ, doch noch nicht. vgl. 497. — κελεύθου, von der Stelle. vgl. M, 262.

506 f. παῦσεν, gehemmt hätte. ἀριστ., ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι (746). Die Wunde war so stark, dass sie ihn jedenfalls in kurzem am Kampfe gehindert hätte, wenn er auch nach dem Herausziehen des Pfeiles, wie Agamemnon und Odysseus, noch eine Zeit hätte kämpfen können. Die Achäer waren so sehr besorgt, er möchte in diesem Zustande leicht getödtet werden, dass sie ihn weschafften. vgl. 585. — Μαχ. vgl. B, 731 f. A, 193 ff. — τριγλ., wie E, 393.

508. περιδείσαν. zu E, 566. — πολ. μετακλινθ., nur hier von der ungünstigen Wendung der Schlacht, die jetzt zu befürchten stand. — ἔλοιεν, erlegten.

αὐτίκα δ' Ἰδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα διόν· Λ
 ὦ Νέστορ Νηληιάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν, 510
 ἄγρῃ, σὺν ὀχέων ἐπιβήσῃ, πὰρ δὲ Μαχάων
 βαινέτω, ἔς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους·
 ἱητρός γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων.
 [ἱούς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἥπια φάρμακα πᾶσσειν.] 515
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὀχέων ἐπεβήσῃτο, πὰρ δὲ Μαχάων
 βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἱητῆρος·
 μᾶστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ. 520
 Κεβριόνης δὲ Τρῳᾶς ὀρινομένους ἐνόησεν
 Ἔκτορι παρβεβαῶς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἔκτορ, νῦν μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
 ἐσχατιῇ πολέμοιο δυστήκεός· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῳῆς ὀρίνονται, ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ αὐτοί. 525
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὐ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἐνθα μάλιστα
 ἱππῆες πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοῇ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν. 530
 ὥς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλιτρίχας ἵππους
 μᾶστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς αἰόντες
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῳᾶς καὶ Ἀχαιοὺς,
 στείβοντες νέκυσάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄῤω
 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, 535
 ὡς ἄρ' ἀφ' ἱππέων ὀπλέων ῥαδάμιγγες ἔβαλλον

515. Die Alexandriner verwarfen mit Recht den hier ganz ungeschickten Vers.

517 f. vgl. E, 221. 365. Das vorangehende Ausziehen des Speeres ist übergangen.

519 f. K, 530 f. Dass auch Eury-medon auf dem Wagen gewesen (vgl. 620), bleibt unerwähnt, wie auch Θ, 80 ff.

521—543. Hektor fährt auf Mahnung seines Wagenlenkers zur Stelle, wo Aias im Vortheil ist, meidet aber diesen selbst.

521 f. Κεβριόνης. vgl. Θ, 318 f. — Ἐκτ. παρβ., nahe bei Hektor (als Wagenlenker) stehend. vgl. N, 708. Anders 104. vgl. 517 f.

523 f. ὀμιλεῖν, wie *μυγνύσθαι*, vom Kampfe. Aehnlich *δαριστὸς* N, 291. — ἐσχ., im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. — ἐπιμῖξ. vgl. Φ, 16. Ψ, 242.

529 f. προβαλ., wie *προφέρονται* Γ, 7, erregend. — ὄρωρεν, präsentisch. vgl. 500.

532. αἰόντες, vom Gefühl. K, 160.

535 f. ἄντυγες. zu E, 728. — αἱ περὶ δίφρον tritt nach, wie in *ἡοὶ τῇ προτέρῃ* (N, 794), *νεῶν τῶν πρωτείων* (O, 655 f.), *ἀνακτες οἰνόοι* (E, 60 f.). — Es ist wohl *ἱππέων* zu schreiben.

537 f. αἶτ', als ob 536 schon ein αἶτε vorhergegangen wäre. — ὁ, Hektor. — ἀνδρόμοτος, das Adiekt., wie eben *ἱππέος* (vgl. E, 799). *ομεις* ist Ableitung, wie *εἰμος* in

- 11 οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουριζυγνός, οὐδὲ τις αὐτῷ
 Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦμοι ἐγὼ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἶ γε φρέβωμαι
 405 πληθύν' ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἶ κεν ἀλώω
 μοῖνους· τοὺς δ' ἄλλους Λαλαοὺς ἐφρόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γάρ, ὅττι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
 ὅς δ' εἴ κ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἐνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 410 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἥτ' ἔβλητ' ἥτ' ἔβαλ' ἄλλον.
 εἶος ὁ ταῦθ' ὠρμαίνει κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων σίχες ἤλυθον ἀσπιστάων,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
 ὥς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοὶ
 415 σεύονται· ὁ δὲ τ' εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο,
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γναμπτήσι γένυσσιν·
 ἀμφὶ δὲ τ' αἰσσοῦνται, ὑπαὶ δὲ τε κόμπος ὀδόντων
 γίνεται· οἱ δὲ μένονσιν ἄφαρ δεινὸν περ ἔοντα·
 ὥς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα διφρίλον ἐσσεύοντο

401—497. Odysseus, der nun bei einer eigenen Aufforderung X, allein zurückbleibt, tödtet 385.

Viele; endlich verwundet, geräth er in höchste Noth. Auf 409 f. ὅς — ἐνι, Umschreibung von seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Menelaos führt ihn aus der Schlacht. Aias aber setzt den Troern wacker zu. Auch wenn er schon verwundet ist. Das andere Glied tritt nur parallel hinzu, vgl. K, 249, E, 342.

402. φόβος. Die Achäer hatten schon früher die Flucht ergriffen bringend. vgl. 347.

(vgl. 310 ff.). Die Furcht heisst bei Homer τρόμος, δέος. Auch hier läse man lieber τρόμος, das Homer mehrfach mit ἔλλαβε, ἔλε, ἔχε verbindet. 412. A, 231.

403. ε, 298. Das Beiwort μεγαλήτωρ ist stehend. zu β, 103.

404. vgl. ε, 465.

405 f. ῥίγιον, im Gegensatz zu κακόν, wie v, 218. 220. — ἀλώω, ich falle, getödtet werde (M, 172, σ, 265). — μοῖνους, so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formalvers der Ilias weist er die aufsteigenden Bedenken als ungehörig zurück. So auch P, 97. Φ, 562, X, 122. Ebenso

413. μετὰ σφ. πῆμα, ihr eigenes Verderben zwischen sich bringend. vgl. 347.

414 ff. Das in ὥς δ' ὅτε — σεύονται angedeutete Bild der trotz der Fürchterlichkeit des Ebers auf ihn eindringenden Hunde wird in ὁ δὲ τ' εἰσι — περ ἔοντα (418) weiter ausgeführt. — λευκὸν ὀδόντα. Der genauere Plur. N, 474. Der Sing. nur hier. — γναμπι. γένυσσιν, wie

γαμψηλαὶ vom Löwen und Pferde steht (N, 200, T, 394). — Die Handschriften haben ἀμφὶ τ' ohne δέ. Man könnte ἀμφὶ μιν vermuthen. — ὑπαὶ — γίνεται, vom Eber auch M, 149 f. zu E, 506, Σ, 411. ὑπαὶ in der Composition, wie auch παρὰ, κατὰ. — ἄφαρ, sofort, gleich beim ersten Anfall. — 417 f. führen das in κάπριον — σεύονται Angedeutete unnöthig aus.

Τρῶες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμύμονα Δηιοπίτην Λ
 οὔτασεν ὦμον ὑπερθεῖν ἐπάλμενος ὅξει δουρί, 421
 αὐτὰρ ἔπειτα θόωνα καὶ ἔννομον ἐξενάριξεν.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων αἰξάντα,
 δουρί κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίησιν πεσὼν ἔλε γαίαν ἀγοσπῶ. 425
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἰππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
 αὐτοκασίγνητον εὐηφενέος Σῳκοιο.
 τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῳκος κίεν, ἰσόθεος φῶς,
 στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ὦ Ὀδυσσεῦ πολυάινε, δόλων αἶ' ἡδὲ πόνοιο, 430
 σήμερον ἤ δοιοῖσιν ἐπεύξεται Ἰππασίδησιν,
 τοιῶδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
 ἦ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρί τυπείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης.
 ὥς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην.
 διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαιεινῆς ὄβριμον ἔγχος, 435
 καὶ διὰ θώρηκος πολυδαυδάλου ἡρήρειστο,
 πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροά ἐργαθεν οὐδὲ τ' ἔασεν
 Παλλὰς Ἀθηναίη μιχθήμεναι ἔγκασι φωτός.
 γινῶ δ' Ὀδυσσεύς, ὃ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,
 ἄψ δ' ἀναχωρήσας Σῳκὸν πρὸς μῦθον ἔειπεν· 440
 ἂ δεῖλ', ἦ μάλα δὴ σε κιχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
 ἴτοι μὲν ῥ' ἐμ' ἔπανσας ἐπὶ Τρῳέσσι μάχεσθαι·
 σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημί φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν

420. Der nur hier vorkommende Name *Δηιοπίτης* heisst wohl verderblich schauend. zu *M.* 94 — *ὑπερθεῖν*, wie *E.* 122. — *ἐπάλμενος* (*κατεπάλμενος* 94), woneben sonst *μετάλμενος*. Ersteres scheint ursprünglich nur gebraucht worden zu sein, wo der Vers *μετάλμενος* nicht gestattet, und beim sogenannten *ν ἐφελκυστικόν* *H.* 260. *N.* 529. *χ.* 305), doch steht *ἔρπαξε μετάλμενος* *M.* 305, *ἔλρησι μετάλμενος* *Ψ.* 345, wogegen die Lesart *N.* 362 schwankt.

422. Ein Troer Thoon schon *E.* 152, ein Ennomos *B.* 858. *P.* 218.

424. *πρότμησις* ist der Nabel, wie *ομφαλός*, wird aber auch vom ganzen Unterleib gebraucht.

426 f. vgl. *E.* 148. — Ein Charopos *B.* 672. Andere Söhne eines Hipposos *N.* 411. *P.* 348. — *εὐηφενέος*

(vgl. *Ψ.* 81), von *ἄφενος*. *εὐηφενέος* wäre eine falsche Bildung.

430. vgl. *I.* 673. *ν.* 293.

433. vgl. *K.* 452. Der Coni. neben dem Fut., wie *K.* 449.

434—436. vgl. *Γ.* 356—358. •

437 f. *ἐργαθεν* (*ἔγχος*), riss. vgl. *E.* 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. *Δ.* 128 ff. — *φωτός*, fast wie *αὐτοῦ*. zu *Δ.* 139.

439 *τέλος κατακαίριον*, das tödte Ende, wie *τέλος θανάτοιο* 451, *θανάτοιο τελευτή* (zu *H.* 104). vgl. *Δ.* 185. *Θ.* 84. Andere nehmen es als Acc. des Zieles, so dass *ἔγχος* Subjekt wäre. Unrichtig ist die Lesart *βέλος*, da dies nicht vom Speere im Nahkampf stehen kann.

443—44. *E.* 652—654, wo nur der Anfang des zweiten Verses verzeichnet

11 ἤματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
 445 εἵχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄιδι κλυτοπόλλε.
 ἴ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὖτις ὑποστρέψας ἔβηβηκει,
 τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεν
 ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.
 δοῦπτησεν δὲ πεσών ὁ δ' ἐπεύξατο διὸς Ὀδυσσεὺς
 450 ὦ Σῶχ', Ἰππάσου νιὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο,
 φθῆ, σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλαξας.
 ἅ δέλλ', οὐ μὲν σοί γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 ὅσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἴωνοι
 ὤμῃσται ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες.
 455 αὐτὰρ ἔμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε δίοι Ἀχαιοί.
 ὥς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 αἷμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἶμ' Ὀδυσῆος,
 460 κεκλόμενοι καδ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αἶε δ' ἐταίρους.
 τρεῖς μὲν ἔπειτ' ἦρσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός.
 τρεῖς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.
 αἴψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἑγγυς ἑόντα
 465 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 ἀμφὶ μ' Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος ἔκετ' αὐτή,
 τῷ ἱκέλη, ὥς εἴ ἐ βιβίατο μῶνον ἑόντα
 Τρῶες ἀποτμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.

den. Odysseus sagt ἤματι τῷδε mit Beziehung auf 431.

447 f. θ, 258 f.

449. δούπ. δὲ πεσ. zu Δ, 504. — ἐπεύξ. vgl. E, 106, 119.

451. φθῆ κιχήμενον, vorher (vor mir) traf. vgl. 441. I, 416.

453 f. καθαιρ., operient, prement. vgl. λ, 426. — ὤμῃσται, ὠμοφράγοι. vgl. ἀλφρησταί. — πυκνά, stehendes Beiwort. vgl. Ψ, 879. So auch β, 151. ε, 53.

455. Andere lassen αὐτὰρ ἐπεὶ und κτερ. με. — κτερ., einfach bestätigen. Von θάπτειν bildet Homer kein Fut.; ταρχύουσιν (II, 674) passte nicht in den Vers. κτερίζειν setzt ein κτήρ κτερός (wovon Πολύκτωρ, wie πολύφρων von φρήν) voraus, wogegen κτερίζειν von κτερός kommt.

457. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 43.

458. σπασθέντος, ἔγχος, ze Gen. — κῆδε θυμόν, wie I zu 274. Das Subjekt ist unbe (es).

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχασε, fasste, vern vgl. II, 76 f. Auch die Fra sagen crier à pleine tête wir aus vollem Halse sch. Doch steht Ξ, 150 ἐκ στήθεσ

463 f. Menelaos und Aias wir uns weitab vom Kamp denken. Darauf deutet auc

466 f. ἀμφὶ — ἔκετ'. vgl. K ζ, 122. π, 6. — τῷ ἱκέλῃ d. i. αὐτῇ τοῦ. Dann aber tritt statt δν ein, als ob τῷ nicht v gegangen wäre.

- Ἴομεν καὶ ὅμιλον· ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον. 4
 ὦ, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρώεσσι μονωθεῖς, 470
 ἄλλος ἐὼν, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.
 ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' αὖ ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 ὣν ἔπειτ' Ὀδυσῆα διέφριλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτόν
 ὦες ἔπονθ', ὡς εἴ τε δαφροῖνοι θῶες ὄρεσφιν
 ὦ ἔλασφον κεραὸν βεβλημένον, ὄντ' ἔβαλ' ἀντὶρ 475
 ἀπὸ νευρῆς τὸν μὲν τ' ἤλυξε πόδεσσιν
 ὦγων, ὄρε' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρη·
 τὰρ ἐπειδὴ τόγγε δαμάσσεται ὠκὺς διστός,
 κοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν
 νέμεϊ σκιερῷ ἐπὶ τε λῖν ἦγαγε δαίμων 480
 ἰντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.
 ἰς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
 ῥῶες ἔπον πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὄγ' ἴρωσ
 ἰσῶν ὅς ἔρχει ἀμύνετο τηλεὲς ἦμαρ·
 ἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἥντε πύργον, 485
 τῇ δὲ παρῆξ Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 τοι τὸν Μενέλαος ἀρήγιος ἔξαγ' ὁμίλον
 εἰρὸς ἐλὼν, εἴως θεράπων σχεδὸν ἦλασεν ἵπτους·
 ἴας δὲ Τρώεσσιν ἐπάλειμος εἶλε Δόρυκλον,
 Πριαμίδην νόθον υἱόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοχον οὔτα, 490
 οὔτα δὲ Αἰσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πηλέατην.

469. ἄμεινον, als hier unthätig zu erweilen.

470. μή τι πάθ. vgl. δ, 820. — ποθὴ, wie A, 240. E, 368. P, 690.

474 ff. ἀμφὶ — ἔπονθ', wie ἀμφὶ — ἔπον 482 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Sicherheit der roer, die nichts zu fürchten haben; as Gleichniss wird aber noch über en eigentlichen Vergleichungspunkt ausgeführt, so dass es zugleich als Gleichniss zum Folgenden (485 f.) ill. vgl. 113 ff. 172 ff. B, 459 ff. N, 137 ff. 271 ff. P, 725 ff. auch zu 62 ff. In τὸν ἐν (476) — σκιερῷ wird das bis dahin ungedeutete näher ausgeführt. — φέρων steht absolut. — λιαρὸν, ἦ. vgl. 66. — δαμάσσεται, Coni. Der Hirsch ann vor Schwäche nicht mehr fort. gl. K, 2. — ἐν νέμ. σκ., wo ersich ndlich, seiner nicht mehr mächtig, niedergelassen hat. — λῖν schreiben lie Alten trotz des Nom. λῖς. — δαίμων, hier von einem reinen Zuall. — σίντης (T, 165) bezeichnet

ihn als Raubthier. vgl. den Namen des Räubers Sinis. Auch der Wolf heisst so (II, 353). — δάπτει. Dieser zerreist ihn erst nach seiner Art. II, 159.

484. τηλεὲς ἦμαρ, den harten Tag, die schwere Stunde des Todes, wie auch κακόν, mit anderer Vorstellung αἰσιμον, μόρσιμον, ἀναγκαῖον ἦμαρ.

485. H, 219.

486. παρῆξ, zur Seite, neben ihm.

488. ἐλὼν muss es nach Homerischem Gebrauche statt des besser bestätigten ἔχων heissen. vgl. 646. A, 542. E, 30. — θεράπων, des Menelaos.

488 ff. Von den hier genannten Namen kommt nur der des Πηλέατης noch einmal (II, 696) vor. — Πριαμίδην für Πριάμον, wie Νηλῆιος, Τελαμώνιος υἱός. — Das wiederholte οὔτα schliesst enge an.

- 11 ὥς δ' ὅποτε πλήθων ποταμὸς πεδίονδ' ἐκείνῳ
 χειμάρρονος κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρος,
 πολλὰς δὲ δρυὺς ἀζαλέας, πολλὰς δὲ τε πείκας
 495 ἐσφέρεται, πολλὸν δὲ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
 ὥς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε παῖδιμος Αἴας,
 δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πω ἔκτωρ
 πεύθει, ἐπεὶ ἔα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρατο πάσης,
 — ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ἔα μάλιστα
 500 ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἰδομενέα.
 ἔκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων
 ἔγχεϊ θ' ἵπποσύνη τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
 οὐδ' ἂν πω χάζοντο κελεύθου δίοι Ἀχαιοί,
 505 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἱπὺν τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὤμον.
 τῷ ἔα περιδείσαν μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
 μή πως μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἔλοιεν.

492 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. E, 87 ff. — ὀπαζόμενος, bedrängt, so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie E, 91 ὅτ' ἐπιβρίση Διὸς ὄμβρος. — ἀζαλέας, da lange Zeit Dürre geherrscht oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. X, 491. — ἔφεπε, durchheilte (s. 121). κλονέων, jagend, treibend. vgl. X, 188.

497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor nebst Idomeneus kämpfen, steht der Kampf gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückfährt.

497 ff. Die Achäer haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — ἀριστερά, von dem Hellesponte aus gerechnet. — μάλιστα, gar sehr. vgl. 528. — 500 beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — ἀμφί. Anders B, 445.

503. ἵπποσύνη. Das Fahren tritt

hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Passender steht ἵπποσύνη II, 809. — νέων, sonderbar, wie sonst αἰζῶν, auch ἀνδρῶν. Aristarch wollte νεῶν (τῶν πρὸ τῶν νεῶν ταξέων). Aber der ganze Vers ist ungeschickt und wohl sammt 501 f. späterer Zusatz.

504. οὐδέ πω, doch noch nicht. vgl. 497. — κελεύθου, von der Stelle. vgl. M, 262.

506 f. παῦσεν, gehemmt hätte. ἀριστ., ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι (746). Die Wunde war so stark, dass sie ihn jedenfalls in kurzem am Kampfe gehindert hätte, wenn er auch nach dem Herausziehen des Pfeiles, wie Agamemnon und Odysseus, noch eine Zeit hätte kämpfen können. Die Achäer waren so sehr besorgt, er möchte in diesem Zustande leicht getödtet werden, dass sie ihn weg-schafften. vgl. 585. — Μαχ. vgl. B, 731 f. A, 193 ff. — τριγλ., wie E, 393.

508. περιδείσαν. zu E, 566. — πολ. μετακλινθ., nur hier von der ungünstigen Wendung der Schlacht, die jetzt zu befürchten stand. — ἔλοιεν, erlegten.

αὐτίκα δ' Ἰδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα διόν· A
 ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῆδος Ἀχαιῶν, 510
 ἄγρει, σὼν ὀχέων ἐπιβήσεο, παρ δὲ Μαχάων
 βαίνεται, ἔς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους·
 ἱητρός γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων.
 [ἰούς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἥπια φάρμακα πάσσειν.] 515
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπλήθης Γερήνιος ἱππότης Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὀχέων ἐπεβήσετο, παρ δὲ Μαχάων
 βαίν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἱητρός·
 μάστιξεν δ' ἵππους, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ. 520
 Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
 ἔκτορι παρβεβαῶς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 ἔκτορ, νῶι μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
 ἔσχατιν πολέμοιο δυσηγέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῶες ὀρίνονται, ἐπιμῖξ' ἵπποι τε καὶ αὐτοί. 525
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμῶνιος· εὖ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺν γὰρ ἄμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κείσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἐνθα μάλιστα
 ἱππῆες πέζοι τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν. 530
 ὣς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλιτριχῆς ἵππους
 μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀίοντες
 ὄλμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, 535
 ὧς ἄρ' ἄφ' ἱππέων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον

515. Die Alexandriner verwarfen mit Recht den hier ganz ungeschickten Vers.

517 f. vgl. E, 221. 365. Das vorangehende Ausziehen des Speeres ist übergangen.

519 f. K, 530 f. Dass auch Eury- medon auf dem Wagen gewesen (vgl. 620), bleibt unerwähnt, wie auch Θ, 80 ff.

521—543. Hektor fährt auf Mahnung seines Wagenlenkers zur Stelle, wo Aias im Vorthell ist, meidet aber diesen selbst.

521 f. Κεβριόνης. vgl. Θ, 318 f. — ἔκτ. παρβ., nahe bei Hektor (als Wagenlenker) stehend. vgl. N, 708. Anders 104. vgl. 517 f.

523 f. ὀμιλεῖν, wie μιγνύσθαι, vom Kampfe. Aehnlich δαριστὴς N, 291. — ἔσχ., im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. — ἐπιμῖξ. vgl. Φ, 16. Ψ, 242.

529 f. προβαλ., wie προσφέρονται Γ, 7, erregend. — ὄρωρεν, präsentisch. vgl. 500.

532. αἰόντες, vom Gefühl. K, 160.

535 f. ἄντυγες. zu E, 728. — αἱ περὶ δίφρον tritt nach, wie in τοῖ τῇ προτέρῃ (N, 794), νεῶν τῶν πρωτέων (O, 655 f.), ἀνακτες οἰνέοι (ξ, 60 f.). — Es ist wohl ἱππέων zu schreiben.

537 f. αἶτ', als ob 536 schon ein αἶτε vorhergegangen wäre. — ὁ, Hektor. — ἀνδρόμεος, das Adiekt., wie eben ἱππέος (vgl. E, 799). ομεος ist Ableitung, wie εἰλος in

- 11 αἶ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἵετο δύναι ὅμιλον
 ἀνδρόμεον ῥῆξαι τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμόν
 ἴκε κακὸν Λαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάετο δουρός.
 540 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλείτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔγχεϊ τ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χειρμαδίοισιν,
 Αἴαντος δ' ἄλεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
 [Ζεὺς γάρ οἱ νεμεσᾷδ', ὅτ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]
 Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανδ' ὑψέλυστος ἐν φόβον ὥρσεν·
 545 στῆ δὲ ταφῶν, ὅπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,
 τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ λοικῶς,
 ἐντροπαλιζόμενος, ὀλλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
 ὥς δ' αἰθῶνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
 ἔσσεύαντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖνται,
 550 οὔτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πίᾱρ ἔλσθαι
 πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
 ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον αἰσσοῦσι θρασειᾶων ἀπὸ χειρῶν,

νυκτέλιος, νεός in ἐλαίνεος. — μίν. δὲ χάε. δουρ. Sofort griff er mit dem Speere an.

540 f. oben 264 f. Die beiden Verse scheinen hier im Zusammenhang wenig passend.

542. Dass Hektor den Aias gerade meidet, obgleich eben dieser das meiste Uebel anrichtet, bleibt immer sonderbar.

543. Der Vers erscheint in keiner Handschrift, aber schon Aristoteles erwähnt ihn (Rhet. II, 9), nach ihm Plutarch. Bei Aristoteles steht νεμέσασχ'. Die Alexandriner tilgten ihn mit Recht als unpassend. — οἱ, Αἴαντι. — νεμέσασχ' oder νεμέσασχ', missgönnte. — ὅτ', ὅτι. zu A, 412. — ἀμείνονι, stärker als er selbst. — Die ganze Stelle 521—543 würde man gern entbehren.

544—574. Aias, von Zeus in Furcht gesetzt, zieht sich langsam vor den auf ihn ihre Speere werfenden Troern zurück.

544. Hier wird ein wirkliches Eingreifen des Zeus zum Besten der Troer gedacht. Gegen Aristarchs Lehre scheint φόβος hier und N, 362 wirklich Furcht zu bezeichnen. Das Gegentheil ist μένος Θ, 335.

545. ὅπιθεν βάλεν, hielt ihn

rückwärts, so dass er die eine Seite und Schulter deckte. Auf den Rücken thut den Schild nur der, welcher auf der Flucht sich ganz umdreht. Aias aber hat sich nur halb gewendet. — ἑπταβ. vgl. H, 220 ff.

546. το. ἐφ' ὁμίλου, er floh nach dem Haufen (der Seinen) hin. — παπτ., dass kein Troer ihn treffe. N, 649. — θηρὶ λοικῶς, voll Wuth (I, 449), doch schwebt der Vergleich mit dem Löwen auch 547 vor.

547. ἐντροπ., halb gewendet. zu Z, 496. — ὀλ.—ἀμείβων, immer nur ein wenig Knie vor Knie setzend. Aristoteles sagt von dem vor der Menge zurückweichenden Löwen (Hist. Anim. IX, 31): Βάδην ὑποχωρεῖ καὶ κατὰ σέλιος καὶ κατὰ βραχὺ ἐπιστρεφόμενος.

548 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in 555 (ἔβη τετιγῶτι θυμῷ), wozu das Uebrige nur Vorbereitung. — αἰθῶν, fulvus. — ἔσσεύαντο, wie εἰῶσι vom conatus. Vom Aorist geht der Dichter zum lebhaften Präsens über. — πίᾱρ, πινελήν. — ἰθύει, μεσσαύλοιο. — δεταί, titiones. zu K, 466. — ἔσσεύαντο, nicht ἔσσεύοντο, las richtig Aristarch. Aristoteles bestätigt die Behauptung, dass der Löwe das Feuer scheue.

καιόμεναι τε δεταί, τάσπε τρεῖ ἐσσύμενός περ' A
 ἦνθ' ἐν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ. 555
 ὥς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
 ἦε, πόλλ' ἄέκων· περὶ γὰρ δὶε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' οὔ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβήσατο παῖδας
 νωθῆς, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἔαγῃ,
 κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἱ δέ τε παῖδες 560
 τύπτουσιν ῥοπάλοισι, βίη δέ τε νηπιή αὐτῶν·
 σπουδῇ τ' ἐξέλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
 ὥς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
 Τρώες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι, 565
 νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο·
 Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
 αὔτις ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
 Τρώων ἱπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
 πάντας δὲ προέεργε θοᾶς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν,
 αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θυνε μεσηγύς 570
 ἱστάμενος. τὰ δὲ δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χροῖα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσαντο, λλαιομένα χροὸς ἄσαι.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός, 575

556. τετιημ. wird erklärt durch πόλλ' ἄέκων. — περὶ — δὶε. zu E, 566.

558—568. Die Troer konnten ihn eben so wenig zur raschen Flucht bringen, wie schwache Knaben einen Esel. — παῖδας, die ihm den Eintritt verwehren wollen. — νωθῆς, wie νωθρός, wohl nicht zusammengesetzt, wie das gleichbedeutende νωγελής, träg. Zur nähern Ausführung des νωθῆς dient der auf die Vergangenheit bezügliche Relativsatz. — ἀμφὶς, entzwei. — σπουδῇ, aegre. B, 99. — ἐπειτα, nachdem er den Rückzug angetreten. — μέγαν T. υἱόν. vgl. γ, 190. — Statt τηλεκλειτοὶ las Aristarch πολυηγερέες (vgl. ὁμηγερέες), wohl auch Z, 111. I, 233. M, 108. vgl. E, 491. Jedenfalls wäre ein Wechsel darin höchst sonderbar. — Der Hauptbegriff ist ἔποντο, wovon Αἴαντα abhängen muss.

569. προέεργε, wofür sonst ἀνέεργε (vgl. P, 752), gleich ἐρητύσασκε (567). πάντας, natürlich Τρώας, nicht

Ἀχαιοὺς. — ὁδεύειν bezeichnet die verhinderte Folge. — Statt des bloss hier stehenden ὁδεύειν erwartete man ἐκείσθαι oder einen stärkern Ausdruck.

571 ff. ἀπὸ χειρῶν (Τρώων), wozu ein Partic., wie βαλλόμενα, αἰσσομένα, vorschwebt. vgl. 675. — ὄρμενα πρόσσω. Sie wollten noch weiter. — μεσσηγύ, ehe sie von den Troern zum Aias gelangt waren. — λλαιομένα. vgl. A, 126. E, 661. — ἄσαι, κορεσθῆναι. vgl. Φ, 70. Anders E, 289. — 571—574 sind aus O, 314—317 umgebildet. Die ganze Ausführung von 566 an passt nicht wohl zur vorübergehenden Schilderung des langsam zurückweichenden Helden.

575—595. Eurypylos, der dem Aias zu Hilfe eilt, wird gleichfalls vom Pfeile des Alexandros getroffen; da er sich selbst zurückziehen muss, ruft er die Heerführer dem Aias zu Hilfe, die dessen Rückzug decken.

575. Eurypylos (B, 734 ff.) trat

- 11 *Εὐρύπυλος, πεκυνόισι βιαζόμενον βελέεσσιν,*
 στῇ ῥα παρ' αὐτὸν ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιειῷ.
 καὶ βάλε Φανσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
- 580 *Εὐρύπυλος δ' ἐκόρουσε, καὶ αἶντο τείχε' ὡς ὤμων.*
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος Θεοειδής
 τεύχε' ἀπαινύμενον Ἀπισάονος, ἀντίκα τόξον
 ἔλκετ' ἐπ' Εὐρυπύλῳ, καὶ μιν βάλε μηρὸν διστίφ
 δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρόν.
- 585 *ἄψ' δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κτῆρ' ἀλείνων.*
 ἦρσεν δὲ διακρύσιον, Λαλαοῖσι γεγωνῶς
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἢ δὲ μέδοντες,
 στήτ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεὲς ἡμᾶς
 Αἴανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται οὐδὲ ἔφημι
- 590 *φείδεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηχέος. ἀλλὰ μάλ' ἄντην*
ἴσασθ' ἄμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
 ὥς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος. οἱ δὲ παρ' αὐτὸν
 πληστοὶ ἔστησαν, σάκε' ὦμοισι κλίναντες,
 δοῦρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἦλθεν Αἴας,
- 595 *στή δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἐταίρων.*
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰδομένοιο.
 Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηληΐαι ἵπποι
 ἰδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς·

als einer der Haupthelden bereits E, 76 ff., Z, 36, H, 167. Θ, 265 auf.

578. Ein anderer *Ἀπισάων* (vgl. *Ἀλκυάων, Μαχάων*) fällt P, 348.

579. *ὑπὸ πραπίδων* gibt die Lage der Leber zur genauern Veranschaulichung an.

582 f. *ἔλκετο τόξον*, wie *τόξον πῆχυν ἐνέλκεν* 376. Das Medium (vgl. A, 194) zog der Dichter dem metrisch auch möglichen *ἔλκεν* im Anfange des Verses immer vor. *ἔλκεν* in der Mitte des Verses A, 213. φ, 418, *ἔλκε* auch am Anfange (II, 406).

584. *ἐβάρυνε*, von der Schwere des abgebrochenen Schaftes, womit er sich schleppen musste. vgl. E, 664 f.

585. Γ, 32. In diesem Zustande konnte er leicht getödtet werden. vgl. 509.

586 f. 275 f.

592 f. *αὐτόν, Εὐρύπυλον*. — *ὦμ. κλίναντες*. Sie hielten den Schild

schräg vor sich, so dass der obere Theil auf der Schulter ruhte; in geschlossenen Reihen rückten sie vor.

595. Jetzt erst dreht sich Aias ganz um.

596—617. Achilleus, der den Nestor mit einem Verwundeten in sein Zelt zurückkehren sieht, schickt den Patroklos zu jenem, um zu erfahren, wer der Verwundete sei. vgl. Einl. S. 18.

596. Formelvers. Der Vergleich bezieht sich auf die rastlose Gewalt. vgl. 155 ff. — *δέμας*, adverbialer Acc., ganz wie in Prosa *δίχα*.

597 f. vgl. 518 f. *Νηληΐαι*. Sie stammten von den Rossen seines Vaters. vgl. E, 222. 265 ff.

599. *ἰδὼν*, als er schaute, was 600 f. ausführen. — *ἐνόησε*, bemerkte, nie erkannte, beim Sehen.

ἐστίκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακῆτεϊ νηί,
 εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰωκά τε δακρυόεσσαν.
 αἶψα δ' ἑταῖρον ἐὼν Πατροκλῆα προσέειπεν,
 φθεγγάμενος παρὰ νηὸς· ὁ δὲ κλισίηθεν ἀκούσας
 ἔκμολεν ἴσος Ἄρηι, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
 τὸν πρότερος προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 τίπτε με κιζλήσκεις, Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεὼ ἔμειο;
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διε Μενoitιάδῃ, τῷ ἔμῳ κεχαρισμένε θυμῷ,
 νῦν οἶω περὶ γούνατ' ἔμὰ στήσσεσθαι Ἀχαιοὺς
 λισσομένους· χρεὼ γὰρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς.
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Πάτροκλε δῖφιλε, Νέστορ' ἔρειο,
 ὄντινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
 ἦτοι μὲν τά γ' ὅπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικεν,
 τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἶδον ὄμματα φωτός·
 ἵπποι γὰρ με παρήξαν πρόσσω μεμανῦαι.
 ὥς φάτο· Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἔπεπείθεθ' ἑταίρῳ,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληιάδew ἀφίκοντο,
 αὐτοὶ μὲν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
 ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοῖο γέροντος
 ἐξ ὀχέων. τοὶ δ' ἰδρῷ ἀπειψύχοντο χιτῶνων,
 στάντε ποτὶ πνοίην παρὰ θῖν' ἁλός· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἐς κλισίην ἑλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον.
 τοῖσι δὲ τεῦχε κυκείῳ ἐνπλόκαμος Ἑκαμήδῃ,

600 f. Auf dem Verdecke des Schiffes konnte er über die Mauer sehen. Das Hintertheil war gegen das Land gerichtet. — *ἰωκά*. vgl. E, 521. 740.

603. Zwischen den Schiffen und den Zelten geht ein breiter Weg.

604. *ἴσος Ἄρηι*. Hier, wo die Wendung zu Patroklos' Heldentod beginnt, wird dieser gleich in seiner Heldengestalt uns vor die Seele geführt.

606. vgl. K. 85.

609. *στήσσεσθαι*, sich befinden, ähnlich wie *κείσθαι*, *ἕξεσθαι* ganz allgemein stehen. vgl. K. 173.

610. vgl. K. 118. Unwillkürlich verräth er, weshalb er dem Kampf zugeschaut.

611. *τοῦτον*, hinweisend auf den noch in der Ferne sichtbaren Wagen. Achilleus hatte sein Zelt rechts

(vom Meere gerechnet) von dem Mauerthore.

613 f. γέ gehört zu ὅπισθε. vgl. B, 379. — *πάντα, πάντως*. — *φωτός, βεβλημένου*. zu 438.

615. *παρήξαν*, ehe ich diesen beobachten konnte. vgl. Θ, 98.

618—643. Nestor und Machaon kommen zum Zelte des erstern, wo sie sich am Mahle und an Gesprächen erfreuen.

618. οἱ, Nestor, sein Wagenlenker und Machaon.

620. Eurymedon (Θ, 114) war unzweifelhaft als Wagenlenker mit Nestor ausgefahren.

621 f. Sie baden sich nicht, wie Diomedes und Odysseus in der Nacht K, 572 ff., sondern lassen, wie die Nibelungenhelden, den Schweiss des Tages an der Luft abkühlen.

624. *κυκείῳ*. vgl. zu κ, 234 f. Dass

- 11 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς,
 626 θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἣν οἱ Ἀχαιοὶ
 ἔξελον, οἵνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἀπάντων.
 ἥ σφωιν πρῶτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
 καλήν, κυανόπεζαν, ἐύξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
 630 χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμυον, ποτῶ ὄψον,
 ἣ δὲ μέλι χλωρόν, παρὰ δ' ἄλφίτου ἱεροῦ ἀκτὴν.
 παρ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραίος,
 χρυσείοις ἴλοισι πεπαρμένον· οὐατα δ' αὐτοῦ
 τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον
 635 χρύσειαι νεμέθοντο, δῖω δ' ἐπὶ πυθιμένες ἦσαν.
 ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
 πλείον ἰόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἕειρεν.
 ἐν τῷ δ' ἄ σφι κίχισε γυνὴ ἐικνία θεῆσιν
 οἴνῳ προμνείῳ, ἐπὶ δ' αἴγειον κνῆ τυρόν
 640 κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιστα λευκὰ πάλυνεν,
 πινόμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεὶ δ' ὤπλισσε κυκεῖω.
 τῷ δ' ἐπεὶ οὔν πίνοντ' ἀφ' ἑτέρῃ πολυκαγκέα δίψαν,
 μῦθοισιν τέρποντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.
 Πάτροκλος δὲ θύρῃσιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φῶς.
 645 τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραίος ἀπὸ θρόνου ὤρτο φαινεύς,
 ἐς δ' ἄγε χεῖρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν.

der Mischtrank dem Verwundeten
 schädlich ist, kummert den Dichter
 nicht, den die Schilderung des „alten
 Zechers“ anzieht.

625 f. ἄρετ', erhalten hatte,
 wie κτεάτισσεν (II, 57), λήισσατο
 (Σ, 28). — πέρσεν Ἀχ. vgl. I, 328. —
 θυγατ. Der Relativsatz attrahirt.
 zu α, 70.

628. ἐπιπροΐηλε, wofür gewöhn-
 lich παρέθηκεν. zu α, 188.

630. ἐπὶ, in dem Korbe, wenn
 nicht ἐνι zu lesen (γ, 442. δ, 761).
 ποτῶ ὄψον, Zukost zum Weine.

631. ἱεροῦ, kräftig. zu α, 2. —
 ἀκτὴ, ganz eigentlich Frucht (wört-
 lich das Gewächsene). zu β,
 355. vgl. N, 322. Bei Hesiod Δημή-
 τερος ἱερὸν ἀκτὴν.

633 f. Dass der Becher von Sil-
 ber gewesen, wird übergangen. —
 πεπαρμ., wie das Scepter A, 246.
 ἀργυροῦλος ist der Schwertgriff.

635 f. Es ist wohl an keinen Dop-
 pelbecher (δέπας ἀμφικύπελλον) zu
 denken, sondern die vier Ohren be-

fanden sich an den vier Seiten; der
 doppelte Boden diene zur grössern
 Schwere und zum Schmucke. —
 νεμέθοντο, frassen, kaum gleich
 πέλοντο, τέλεθον.

638. κίχισεν, ὕδωρ, wie κέρασσε
 ε, 93. — εἰκνία θεῆσιν, ἀντιθέη (A,
 116). — προμνείῳ, herb. zu α, 235.

640. κνήστι, wie νεμέσσει Z, 335.
 — ἄλφιστα, Mehl, wie ξ, 77.

642. ἀφ' ἑτέρῃ, ähnlich wie ἐξ-ἑντο
 (A, 469). — πολυκαγκ., sehr bren-
 nend, von κάγκος (wovon κάγκα-
 νος σ, 308).

644—805. Patroklos wird von
 Nestor dringend aufgeford-
 ert, er möge doch in den
 Achilleus dringen, dass er in
 den Kampf gehe oder ihn in
 seiner Rüstung mit den Myr-
 midonen ihnen zu Hilfe sen-
 de. Tief ergriffen eilt er zu-
 rück.

644. θύρ. ἐφίστατο, stand an
 oder in der Thüre. vgl. B, 788.
 α, 120. α, 220.

Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀναινέτο, εἶπέ τε μῦθον·
 οἷχ' ἔδος ἔστί, γεραιὲ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις.
 αἰδοῖος, νεμέσητός, ὃ με προέηκε πνυθῆσθαι,
 ὅτινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον. ἀλλὰ καὶ αὐτός
 γινώσκω, ὁρώω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
 νῦν δὲ ἔπος ἔρέων πάλιν ἄγγελος εἰμ' Ἀχιλῆι.
 εὖ δὲ σὺ οἶσθα, γεραιὲ διοτρεφές, οἷος ἐκείνος
 δεινὸς ἀνὴρ· τάχα κεν καὶ ἀνάτιον αἰτιόωτο.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 τίπτε τ' ἄρ' ὦδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται νῆας Ἀχαιῶν,
 ὅσσοι δὲ βέλεσιν βεβλήται; οὐδέ τι οἶδεν,
 πένθεος ὅσσον ὄρωρε κατὰ σρατόν· οἱ γὰρ ἄριστοι
 ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης,
 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἰδ' Ἀγαμέμνων·
 [βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν διστιῶ·]
 τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἥγαγον ἐκ πολέμοιο
 ἱππὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 ἔσθλός ἐων Δαναῶν οὐ κήδετα οὐδ' ἐλαίρει.
 ἧ μένει, εἰς ὃ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης
 Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηρίοιο θέρωνται,
 αὐτοὶ τε κτεινόμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἔς
 ἔσθ', οἷη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν.

648. ἔστι, ἔξεστι. Auch οὐχ ἔδος allein (F, 205).

649 f. αἰδ., νεμέσ., Achtung und Scheu gebührt dem. zu Γ, 172. — ἄγεις. Wörtlich gibt er des Achilleus Auftrag wieder (612).

652. ἔπος, die Kunde, Nachricht.

654. δεινός, heftig, leidenschaftlich, ähnlich wie ὑπέρβιος Σ, 262.

656 f. Bittere Verwunderung Nestors über Achilleus' Theilnahme an den Verwundeten. — βέλ. βεβλ., ähnlich wie κληῖσαι κληῖδι φ, 241.

659 ff. ἐν νηυσίν, im Lager, das bei den Schiffen ist (zu Α, 12). Das bestimmtere ἐν κλισίῃς (B, 227) schien vor dem Consonanten wohl nicht wohlklingend. Dass er die Aufzählung mit dem Oberfeldherrn schliesst, wirkt steigend.

662. Der aus II, 27 stammende

Vers findet sich gar ungeschickt hierher übertragen erst in sehr späten Handschriften.

665. ἔσθλός ἐων, der so stark ist, dass er uns helfen könnte.

666 ff. Das, was ihnen droht, schliesst er in lebhafter Frage an, woran sich das Bedauern knüpft, dass er selbst in seinem hohen Alter sich nicht mehr als Held erweisen könne. — μένει, von der noch fort dauernden Handlung. — ἄγχι θαλ., in der Bucht, wo sie ans Land gezogen sind. — ἀέκητι, zum Jammer, wie die mit α und νη zusammengesetzten Wörter das positive Gegentheil bezeichnen. vgl. ἀτερπής, νήδυμος. — πυρὸς — ἐπισχ. vgl. Θ, 183. — πυρός, wie B, 415. — ἐπισχερώ, aneinander, wie ἐπασσύτερος (zu π, 366), ἐπῆτριμος (Σ, 211), προμνηστίνος (zu λ, 283). — γναμπ., gelenk, stehendes Beiwort. zu λ, 394.

- 11 εἶθ' ὥς ῥβώοιμι, βῆθ δέ μοι ἔμπεδος εἶη,
 671 ὥς ὁπότε Ἥλαιοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτίχθη
 ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ κτάνον Ἰτυμονῆα,
 ἐσθλὸν Ὑπείροχίδην, ὃς ἐν Ἥλιδι ναιετάσκειν,
 ῥύσι' ἐλαυνόμενος. ὁ δ' ἀμύνων ἦσι βόεσσιν
 675 ἔβλητ' ἐν πρώτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι,
 καὶ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περὶ τρεσάν ἀγροῖωται.
 ληίδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἥλιθα πολλήν,
 πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πῶα οἴων,
 τόσσα συῶν συβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,
 680 ἵππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα,
 πάσας θηλείας, πολλῇσι δὲ πῶλοι ὑπῆσαν.
 καὶ τὰ μὲν ἤλασάμεσθα Πύλον Νηλήιον εἴσω
 ἐννήιοι προτὶ ἄστυ γεγῆθει δὲ φρένα Νηλεύς,
 οὔνεκά μοι τίχε πολλὰ νέφ' πολεμόνδε κίοντι.
 685 κήρυκες δ' ἐλίγαινον ἅμ' ἡοῖ φαινομένηφιν
 τοὺς ἴμεν, οἷσι χρεῖος ὀφέλλετ' ἐν Ἥλιδι δῆψ'
 οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἱγῆτορες ἄνδρες
 δαίτρευνον· πολέσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὀφείλλον,
 ὥς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἤμεν.

670. H. 157.

671—761. Die Erzählung aus Nestors Jugendzeit gründet sich auf alte Lieder, weshalb sie von besonderer Wichtigkeit, wenn sie auch in dieser Form spätern Ursprungs und etwas ungenau ist. Sie selbst wie die einleitenden (666—670) und abschliessenden (762—764) Verse sind eine spätere Eindichtung.

671. Ἥλαιοισι, Ἐπειοῖσι, wie sie im Verfolge immer heissen. — ἡμῖν, Πυλίοισι, wofür 759 Ἀχαιοί. — νεῖκος, Krieg; denn Nestor hat den von 707 an beschriebenen Kampf im Sinne, wozu alles Vorhergehende nur als Einleitung dient.

672. βοηλασίῃ. Die Veranlassung dieses Rinderraubes der Pylier in Elis wird 674 angedeutet, genauer ausgeführt bei der Vertheilung 688 ff., wie auch erst 684 hervortritt, dass Nestor damals noch sehr jung gewesen. — Itymoneus wird als einer der Epeischen Fürsten (ἱγῆτορες. vgl. 687) an der Pyliischen Grenze gedacht. Der Name scheint ihn als kühn, verwegen zu bezeichnen. Es liegt ein ἱτύμων zu Grunde (vgl.

δαυτύμων), von einem ἱτυς Kühnheit (vgl. ἱτης, ἱταμός).

674 f. ῥύσι' ἐλαυν., Ersatz holdend, schliesst sich an ἐγὼ κτάνον an. — ἀπὸ χειρὸς. zu 571.

676 f. περὶ τρεσάν. vgl. 486. — ἥλιθα, wie ἄλλος (B, 90), womit es verwandt, wie ἡλίδιος mit ἄλλος. vgl. ἡλία (ἀλία).

678 f. vgl. ξ, 100 f.

682 f. Πύλος, das Land, dessen Hauptstadt (ἄστυ) denselben Namen führt. zu A, 252.

684. τίχε, ἐπέτιχε, contigerant. Er wird demnach als Führer des Zuges gedacht.

685 f. ἐλίγαινον, des Verses wegen, statt des gewöhnlichen ἐκῆρυσον. — τοὺς ἴμεν, dass die kämen. — χρεῖος ὀφέλλετο, eine Schuld ausstand. zu γ, 367. ὀφέλλειν, nicht das spätere ὀφείλειν, ist epische Form.

688. χρεῖος ὀφ., waren schuldpflichtig.

689. Die Epeer hatten unsere Schwäche benutzt. — ὥς, als. Der Satz schliesst sich an, als ob vorhergegangen wäre, „die Epeer hat-

ἔλθων γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακλεΐη
 τῶν προτέρων ἐτέων, κατὰ δ' ἔκταθεν ὅσσοι ἄριστοι. 4
 δώδεκα γὰρ Νηλῆος ἀμύμονος υἱέες ἦμεν 691
 τῶν οἶος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο.
 ταῦθ' ὑπερηφανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες,
 ῥυμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανόωντο. 695
 ἐκ δ' ὁ γέρων ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶν μέγ' οἶων
 εἶλετο, κρινάμενος τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
 καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μέγ' ὄφελλετ' ἐν Ἥλιδι δίη,
 τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσθιν,
 ἔλθόντες μετ' αἶθλα. περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον 700
 θείσεσθαι· τοὺς δ' αὖθι ἀναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
 κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαχήμενον ἵππιον.
 τῶν ὁ γέρων ἐπέων κεχολωμένος ἠδὲ καὶ ἔργων
 ἐξέλετ' ἄσπετα πολλά· τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκεν.
 [δαυτρύνειν, μὴ τίς οἱ ἀτεμβόμενος κλοιὸν ἴσῃς.] 705
 ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείπομεν, ἀμφὶ τε ἄστυ
 ἔρδομεν ἱρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἡματι πάντες
 ἦλθον ὁμῶς αὐτοὶ τε πολεῖς καὶ μώνυχες ἵπποι,
 πανσυνδίῃ μετὰ δέ σφι Μολίονε θωρήσσοντο,

ten grosse Schuld bei uns gemacht“.

690—693. Ausführung ihrer Schwächung durch Herakles. zu E, 397. — τῶν προτ. ἐτ., als Nestor noch ganz jung war. Der Gen., wie Θ, 470. v, 278. §, 161. — δώδεκα. Nur drei Söhne des Neleus von seiner Gattin Chloris werden λ, 285 f. angeführt.

694. τὰνθ', drum, wie sonst τῷ, auch τό. — ὑπερηφανέοντες, gar glänzend, wie sie N, 686 φαυδόμεντες, 744 μεγάθυμοι heissen. vgl. ἀγανός. Es liegt ἀφανής oder ein ἡφανής zu Grunde, letzteres aus αἰτιφανής (zu Φ, 309). Bei Hesychios wird ἀφανής in der Bedeutung λαμπρός angeführt. — ὑβρίζειν, von jeder Verletzung, Beschädigung.

696 f. ὁ γέρων. zu Γ, 249. — τριῖν. zu 244. vgl. φ, 19. Die Länge des ι fällt sehr auf.

698. vgl. 686.

699 ff. αὐτοῖσιν ὄχ. Θ, 290. — Das muss geschehen sein, als Pylos durch Herakles so sehr gelitten hatte, dass Neleus sich an Angeias nicht rächen konnte. Ein von König Angeias allgemein verkündetes Wett-

fahren, wozu auch Neleus ein Viergespann mit einem Wagenlenker gesandt hatte, wird hier angenommen.

703. τῶν (zum Gen. B, 689) wird näher bestimmt in ἐπέων (den Neleus schmähende, an den ἐλατῆρ gerichtete Worte) ἢδ' ἔργων.

704 f. Weder ἐς δῆμον noch μή τις — ἴσῃς (zu ι, 42) ist hier nach 686 passend. 703—705 dürften später Zusatz sein, will man nicht gar die ganze Stelle 689—705 anzweifeln.

707. Hier beginnt die eigentliche Erzählung von Nestors Heldenthaten.

708 ff. Die Epeer fielen in das nördliche Pylos ein und belagerten Thryoessa, das B, 592 Thryon heisst. Neben der Menge wird angedeutet, dass die ganze Macht der Epeer ausgerückt sei (πανσυνδίῃ). — Μολίονε, Kteatos und Eurytos (B, 621). vgl. Ψ, 638 ff. Den Namen Μολίονε führen sie von ihrem mütterlichen Grossvater Μόλος, woher ihre Mutter Μολιόνη heisst. Dies, wie ihr Vater Aktor (Brecher?), in Verbindung mit ihrer unzertrennlichen Ver-

- 11 παῖδ' ἔτ' ἰόντ', οὐπω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς.
 711 ἔστι δέ τις θρυόεσσα πόλις, αἰπεῖα κολώνη,
 τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλου ἡμαθόεντος·
 τὴν ἀμφεστρατώντο διαφραῖσαι μεμαῶτες.
 ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκλίσθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
 715 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι
 ἔννυχος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
 ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδὲ με Νηλεὺς
 εἶα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρυψεν δέ μοι ἵππους·
 οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμῆια ἔργα.
 720 ἀλλὰ καὶ ὥς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισιν,
 καὶ πεζός περ ἰών, ἐπεὶ ὥς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
 ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυῆιος, εἰς ἅλα βάλλων
 ἐγγύθεν Ἀργῆνης, ὅθι μέλαιμεν ἦω διαν
 ἱππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
 725 ἔνθεν πανσυδίῃ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 ἔνδιοι ἰκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
 ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερὰ καλὰ,
 ταῦρον δ' Ἀλφειῷ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,

bindung scheint auf zwei Mühlsteine (zu v, 105 f.) hinzudeuten, und das Ganze ursprünglich ein ähnliches Märchen gewesen zu sein, wie das von den Aloiden (*E*, 385 ff.). Ihre im Katalogos stehenden Namen und die Sage, dass Poseidon ihr Vater (751. *N*, 206 f.), entstanden wohl erst, als man den Mythos auf Epeische Helden bezog.

711 ff. αἰπεῖα κολ., ähnlich wie Onchestos Ποσειδῶνιος ἄλσος heisst. zu *B*, 506. — τηλου. Von Pylos brauchte das Fussvolk noch keine zwei Tagereisen dahin. — διαφρ., von der Vernichtung der Pylier. vgl. *B*, 473. *I*, 78. *P*, 727. Von der Stadt steht 733 διαπερθεῖν.

714 ff. πᾶν πεδ. μετ., hatten die ganze (umliegende) Ebene besetzt. Auffällt, dass Athene so spät, und doch in der Nacht, gelaufen kommt, um die Nachricht zu verkünden, damit die Pylier sich rüsten, und selbst das Volk zum Auszuge aufbringt.

718. Diesmal wollte er ihn nicht in den Kampf lassen, weil es einen ordentlichen Krieg galt, worin er nicht erfahren war. vgl. *H*, 236 ff.

721. ἄγε νεῖκος, lenkte den Kampf. Herod. VII, 8: θεὸς οὕτω ἄγει. Er tödtete nämlich den Mulios und bemächtigte sich seines Wagens. vgl. 737 ff.

722 ff. ἔστι δέ τις. Die gleiche Anknüpfung wie 711 fällt auf. Μινυῆιος, später Anigros genannt. — βάλλων, sich ergießend. vgl. *Ψ*, 462. zu *A*, 314. — Ἀργῆνης. zu *B*, 591. — τόθι muss es wohl statt ὅθι heissen. vgl. o, 239. Steht ja später τόθι sogar statt ὅθι, wie bei Homer τοῖ für οἱ. Anders ist es 758. — Dass sie dorthin gekommen, wird eben so wenig ausdrücklich vorher gesagt, wie dass er mit den Wagenkämpfern ausgezogen. — ἐπέρρεον. Das Fussvolk kam natürlich später an, die Wagenkämpfer wohl schon früh am Abend.

725 ff. σὺν τεύχ. θωρ. zu *Θ*, 530. — ἔνδιοι, zu Mittag. zu *δ*, 450.

727 f. ἱερὰ καλὰ, allgemeine Bezeichnung eines grössern Opfers, wie κλειτὴν ἑκατόμβην, τελέεσας (ἱεράς, κλειτάς) ἑκατόμβας. Dem Fluss- und Meerergotte werden Stiere geschlachtet, wie die Flussgötter selbst mit Stierhäuptern erscheinen.

αἰτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκῶπιδι βοῦν ἀγέλαιην, Δ
 δόρπον ἔπειθ' ἐλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν, 730
 καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν ὅσιν ἕκαστος
 ἀμφὶ ῥοὰς ποταμοῖο. αἰτὰρ μεγάθυμοι Ἐπείοι
 ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαπραθῆειν μεμαῶτες.
 ἀλλὰ σφι προπάρουθε φάνη μέγα ἔργον ἄρης
 εὔτε γὰρ ἥλιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης, 735
 συμφερόμεσθα μάχῃ Διὶ τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνῃ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νεῖκος,
 πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
 Μούλιον αἰχμητὴν γαμβρὸς δ' ἦν Ἀνγείαιο,
 πρεσβυτάτην δὲ θύγατ' εἶχε, ξανθὴν Ἀγαμήδην, 740
 ἣ τόσα φάρμακα ἤδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
 τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλλον χαλκῆρῃ δουρὶ
 ἔριπε δ' ἐν κονίῃσιν, ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
 στήν ῥα μετὰ προμάχοισιν. αἰτὰρ μεγάθυμοι Ἐπείοι
 ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα, 745
 ἰγμεὸν ἱππῶν, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 αἰτὰρ ἐγὼν ἐνόρουσα, κελαινῇ καίλαπι ἴσος,
 πεντήκοντα δ' ἔλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
 φῶτες ὁδὰς ἔλον οὐδας, ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 καὶ νῦν κεν Ἀκτορίωνε Μολίονε παῖδ' ἀλάπαξα. 750
 εἰ μὴ σφωε πατὴρ, ἐρυκρείων Ἐνοσίχθων,
 ἐκ πολέμου ἐσάωσε, καλύψας ῥέρι πολλῇ.
 ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν
 τόφρα γὰρ οὖν ἐπόμεσθα διὰ σπιδέος πεδίοιο,

— βοῦν ἀγέλ. (v, 251). Ein junges
 Rind wird der Athene K, 292 ge-
 lobt. vgl. Z, 93 ff. Ein ungezähmtes
 ist auch wohl hier gemeint.

730. vgl. H, 380.

734. προπάρουθε, πρίν, πάρος.
 K, 476.

735. ὑπερέσχεθε γαίης, aufging
 über der Erde (v, 93). vgl. H, 421.

736. συμφερόμεσθα, zogen wir in die
 Schlacht. vgl. σύμβalon μάχεσθαι
 II, 563. Den Beginn der Schlacht
 beschreibt 737.

738 f. Zur Verschlingung zu 350 f.
 — Den Namen Μούλιος (von μόλος?)
 finden wir auch II, 696. γ, 472. σ, 423.

740 f. εἶχε, wie Γ, 123. Ἀγαμήδη
 hat dieselbe Bedeutung, wie der
 Name der Zauberin Μήδεια, deren
 Mutter Ἰδυία heisst; sie ist, wie

Medea, Enkelin des Sonnengottes.
 — φάρμακα. vgl. δ, 229 f.

746. ἰγμεὸν steht nicht adiekti-
 visch, wie ἡγήτωρ (687). vgl. 92.

747. Das handschriftlich weniger
 bestätigte ἐνόρουσα verdient vor
 ἐπόρουσα den Vorzug, das Homer
 nur beim Angriffe eines einzelnen
 braucht, nicht vom Stürzen in die
 Feinde. vgl. 216 f. II, 783 f. auch
 K, 486. Der Vergleich bezeichnet
 das Ungestüm. vgl. 297. M, 375.

750. ἀλάπαξα für ἐνάρηξα, ἔκτανον
 nur hier. vgl. 503.

751 f. vgl. Γ, 380 f.

754. οὖν deutet auf den Fort-
 schritt zu etwas Neuem hin, wie
 B, 350. — σπιδέος, ausgebreitet,
 weit, von Wurzel σπιδ (vgl. σπιδνός),

- 11 κτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνὰ τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες,
 756 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους
 πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλεισίου ἐνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτὶς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
 ἐνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 760 ἄψ' ἀπὸ Βουπρασίου Πύλονδ' ἔχον ὠκείας ἵππους,
 πάντες δ' εἰχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὡς ἔον, εἴποτ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 οἷος τῆς ἀρετῆς ἀπονίσσεται ἢ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 765 ὦ πέπον, ἢ μὲν σοίγε Μενoitios ὦδ' ἐπέτελλεν
 ἔματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν·
 νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἔόντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἡκούομεν, ὡς ἐπέτελλεν.
 Πηληϊὸς δ' ἐκόμεσθαι δόμους εὐναιετάοντας,
 770 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ἐνθα δ' ἔπειθ' ἥρωα Μενoitιον εὖρομεν ἔνδον
 ἰδὲ σέ, παρ δ' Ἀχιλῆα. γέρων δ', ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 πῖονα μηρὶ ἔκαϊε βοὸς Διὶ τερπικεράνῃ
 αὐλῆς ἐν χόρτῳ· ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον,
 775 σπένδων αἵθοπα οἶνον ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν.

wie *σπιθάμη* von der nur wenig veränderten Wurzel *σπιθ*.

756 ff. Ueber die Oertlichkeit vgl. B., 615. 617. Der Olenische Fels und der Hügel von Aleision gehören beide zum Landstriche Buprasion (vgl. 760). — Ἀλ. — κέκληται, wo es der Hügel von Aleision heisst, statt Ἀλεισίου κολώνης. — ἀπέτραπε, von wirklichem Befehl, wie K., 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759 f. ἐνθα geht auf 757. — πύματον, nicht den Hintersten der Fliehenden, sondern den Letzten, den ich erschlug, — λίπον, ohne ihn zu berauben, wie ähnlich auch ἔαν steht. — Ἀχαιοί, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks wird hier nicht gedacht.

761. εἴχετ, priesen, wie X., 394. §, 467. Auffallend genug wird hier der Athene gar nicht gedacht. Der Gen., wie A., 54. II., 850.

762 ff. εἴποτ' ἔον γε. zu o., 268. — οἷος, Gegensatz zu μετ' ἀνδράσι. — τῆς ἀρετῆς, eines solchen Tapfer-

keit (vgl. β., 206), wenn nicht etwa ἥς zu lesen ist. — ἢ τε. Aber er wird zu spät seine Halstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. I., 252 f. Die Mahnung schiesst unmittelbar an 665 an.

767 ff. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er und Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — λαὸν ἀγείρ. zu H., 125 f. — καλλιγ. Γ., 75. Andere lesen *πουλοβότειραν*, das nur Beiwort von *χθῶν* ist.

771 ff. ἔπειτα, wie 563. Menotios hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus Opus (Σ., 326) nach Phthia geflüchtet. Ψ., 85 ff. — ἔνδον, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die *αἶλη* mit bezeichnet. Statt den Peleus einfach hinzuzufügen, führt er ihn gleich handelnd ein.

774. *χόρος* (Ω., 640), wie sonst *ἐρκος* (zu χ., 442). In der *αἶλη* befand sich der Altar des *Ζεὺς ἐρκείος* (χ., 334 f.). vgl. II., 231.

775. vgl. A., 462 f.

σφῶι μὲν ἀμφὶ βοῶς ἔπειτον χρέα, νῶϊ δ' ἔπειτα 4
 σιτῶμεν ἐνὶ προθύροισι ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἐλὼν, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν,
 ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἅτε ξείνοισι θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἔπει τάραττημεν ἐδητύος ἡδὲ ποτήτος, 780
 ἔρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ὕμῃ ἅμ' ἔπεσθαι.
 σφῶ δὲ μάλ' ἡθέλετον, τῷ δ' ἄριστ' ἔπετελλον.
 Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδὶ γέρων ἐπέτελλ' Ἀχιλλῆι
 αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπεύροχον ἔμμεναι ἄλλων
 σοὶ δ' αὐτῷ ᾧδ' ἐπέτελλε Μενότιος, Ἀκτορος υἱός 785
 τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι βίη δ' ὄγε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἡδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν, ὃ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθόν περ.
 ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεται. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν 790
 ταῦτ' εἴποις Ἀχιλλῆι δαΐφροني, αἱ κε πίθηται.
 τίς δ' οἷδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
 παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφρασις ἐστὶν ἑταίρου,
 εἰ δὲ τινα φρεσὶν ᾗσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
 καὶ τινά οἱ παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, 795
 ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
 Μυρμιδόνων, αἳ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηται.
 καὶ τοι τεύχεα καλὰ δόττω πολεμόνδε φέρεσθαι,
 αἳ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο

776. ἀμφὶ — ἔπειτον. vgl. H, 316.
 — ἔπειτα, rückbeziehend, wie etwa
 da. vgl. α, 106.

777. ἐνὶ προθ. zu α, 103. — τα-
 φῶν. I, 193. Ω, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie
 zuerst gesehen, macht den Wirth.

779. ξείνια, von Speise und Trank.
 zu ο, 514. — θέμις ἐστίν, παραθεῖ-
 ναι. In der raschen Erzählung wird
 übergangen, dass auch Peleus und
 Menölios sich zu den Gästen gesellt
 (781 f.).

784. Z, 208. vgl. I, 254—258.

786 f. ὑπέρτερος, vornehmer,
 wie βασιλεύειρος I, 160. Geburt und
 Stärke werden so mehrfach verbun-
 den, wie O, 165 f. Der Gegensatz
 zu βίη — ἀμείνων wird nicht aus-
 geführt, sondern sogleich die darauf
 gegründete Mahnung angeschlossen.

788. ὑποθέσθαι, ἔπος, obgleich es
 auch allein in der Bedeutung ra-
 then steht (Φ, 293).

789. ὁ δὲ πείσεται steht paren-
 thetisch, εἰς, vom Ziele. vgl. I, 102.
 Ψ, 305.

790. I, 259.

791. αἱ κε πίθη. A, 207. 420.

792 f. τίς δ' οἷδ'. zu β, 332. —
 Dass ein den Achäern günstiger
 Gott ihm hierbei hülfreich sein
 dürfte, fügt er wünschend hinzu,
 wie wir mit Gottes Hülfe ein-
 fügen. — παρειπών, mit Digamma.
 vgl. παραφάμενος, παρπειπών.

794 f. Nestor bringt auch die
 entfernte Möglichkeit in Anschlag,
 dass Zeus etwa durch Thetis ihm
 verboten habe, selbst dem Hektor
 jetzt entgegenzutreten. Durch den
 darauf begründeten Vorschlag wird
 dem Achilleus eben eine Auskunft
 geboten, die ihm so verderblich
 werden soll.

799. τῷ, indem Nestor dies aus
 seiner Seele spricht. Eigentlich
 sollte αἱ stehen, aber das doppelte

- 11 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 801 τευρόμενοι· ὀλέγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ρεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἄνδρας αὐτῇ
 ὤσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἅπο καὶ κλισιάων.
 ὥς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρinen,
 805 βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλλῆα.
 ἄλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσεύς θείοιο
 Ἴξε θέων Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
 ἦην, τῇ δὴ καὶ σφι θεῶν ἐτετεύχато βωμοί,
 ἐνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
 810 διογενὴς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν διστῶ
 σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρώς
 ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκεος ἀργαλείοιο
 αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἐμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 815 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ᾧ δειλοὶ Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὥς ἄρ' ἐμέλλετε, τῇλε φίλων καὶ πατρίδος αἵης,
 ἄσσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνas ἀργέτι δημῷ·

Digamma in *οἱ ἴσκοντες* schien wohl übelklingend, *ἴσκειν* neben *ἔσκειν*, beide mit Digamma vor *α*.

801. Es gibt eine kurze Erholung vom Kriege, d. h. „Auch eine kurze Erholung ist etwas werth.“ vgl. ζ, 208. auch Ν, 237.

802 f. Sollten sie aber nicht den Patroklos für Achilleus halten und sogleich die Flucht ergreifen, so würde die Vertreibung der Troer doch den Myrmidonen leicht sein. — *αὐτῇ* gehört zu *κεκμ.* — Die Alexandriner verwarfen beide Verse mit Unrecht.

805. Den Abschied von Nestor übergeht der Dichter, gedenkt nur des eiligen Wandels an den Schiffen vorüber (I, 657).

806—848. Auf dem Wege begegnet dem Patroklos der verwundet heimkehrende Eurypylos, von dem er die schreckliche Noth des Heeres vernimmt. Auf seinen Wunsch begleitet ihn Patroklos trotz seiner Eile nach dem Zelte, wo er den Pfeil herauszieht und Heilkräuter auf die Wunde legt.

807 f. *ἀγορή τε θέμις τε*, Volksversammlungs- und Gerichtsstätte. Diese sind nicht zwischen den Schiffen, auch nicht ihnen gegenüber zu denken, wo die Zelte waren, sondern es führte wohl an den in der Mitte liegenden Zelten des Odysseus eine Strasse landeinwärts zu der hinter den Zelten liegenden *ἀγορή*, wo auch Gericht gehalten wurde und wo die Opferaltäre standen. — *ἦην*. zu τ, 283.

809 ff. Den verwundeten Eurypylos (581—595) hatte Niemand begleiten können, da Alle zur Abwehr der Troer dringend nöthig waren. — *βεβλ. κατὰ μηρ. οἰστῶ* gehört zu *Εὐρύπ.*, dagegen *σκάζων* und *ἐκ πολέμου (ἐλθὼν)* zu *ἀντεβ.* — *νότιος*, stehendes Beiwort von *ἰδρώς* (Ψ, 715), wie *ἐγρὸν* bei *ἔσθωρ* und *ἔλαιον*. — *νόος*, Geist, Besinnung. vgl. κ, 240. Aehnlich *φρένες* Ζ, 352.

815 ff. Patroklos sieht den Untergang der Achäer lebhaft in dem hilflosen Verwundeten vor Augen.

817. *ὡς*, so, so schrecklich. vgl. Δ, 157. zu γ, 196.

- ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφεὺς Εὐρύπυλ' ἦρως, 1
 ῥ' ἔτι που σχίσουσι πελώριον Ἑκτορ' Ἀχαιοί, 820
 ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
 τὸν δ' αἶτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ἤῤα
 ἐκέτι, διογενὲς Πατρόκλεις, ἄλλαρ' Ἀχαιῶν
 σσεται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
 εἰ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι, 825
 ν νηυσὶν κέσται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
 κερσὶν ἔπο Τρώων τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεὶ.
 ἄλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σώωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 ἱεροῦ δ' ἔκταμ' οἰστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαιόν
 ἔξ' ἔδατι λιαρῷ, ἐπὶ δ' ἦπια φάρμακα πάσσε, 830
 σθλά, τά σε προτὶ φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
 ἢ Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
 κτροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἦδὲ Μαχάων,
 ὃν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν οἶομαι ἔλκος ἔχοντα,
 κρίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἰητῆρος 835
 κίσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει δῆξ' ἄρηα.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 τῶς τ' ἦρ' ἔοι τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἦρως;
 ῥχομαι, ὅφρ' Ἀχιλλῆι δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω,
 ἢ Νέστορ κέτελλε Γερῆϊος, οὔρος Ἀχαιῶν 840
 ἄλλ' οὐδ' ὥς περ σείο μεθήσω τειρομένοιο.
 ἦ καὶ ὑπὸ στέρνοιο λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν

821. φθίσονται, von der aller-
 nächsten Zukunft. — ὑπ' αὐτοῦ δουρί.
 zu I, 436. vgl. oben 414.

822. Statt πεπνυμένος lasen an-
 dere βεβλημένος nach 509, gegen
 Iomerischen Gebrauch.

823 f. ἄλλαρ' Ἀχ., Abwehr für
 die Achäer. vgl. E, 644. Er er-
 vidert auf 820. — πείσονται, φεύγον-
 τες, zu I, 235. An die Troer zu
 lenken verbietet schon die Frage
 820 f.

831. προτὶ — Ἀχιλλῆος, wie πρὸς
 Τρώων A, 160.

832. Χείρων, zu A, 219.

833. Ποδαλείριος, vgl. B, 732.
 Diese beiden werden hier als die
 einzigen eigentlichen Aerzte ge-
 acht. Anders N, 213. II, 28.

834 ff. Das Subjekt wird getheilt,
 und im ersten Gliede eine andere
 Wendung genommen, so dass der
 Anfang des Satzes unbeachtet bleibt.

vgl. I, 356 ff. — οἶομαι, da Nestor
 ihn weggebracht hat. — 833—836
 sind wohl ein späterer Zusatz.

838 f. πῶς τ' ἄρ' zu γ, 22. Die
 Berechtigung der Bitte gibt er zu,
 knüpft aber daran sein Bedenken.
 „Und wie könnte dies stattfinden?
 was soll ich thun?“ Bei der zwei-
 ten Frage schliesst er Eurypylos
 als mitbetheiligt ein.

839. Den Inhalt des Auftrags und
 dessen Dringlichkeit spricht er nicht
 aus.

841. σείο μεθήσω, werde von
 dir lassen. Der Acc. I, 414.

842 f. ὑπὸ στέρν. λαβὼν. Wenn
 Patroklos ihn unter der Brust fasste
 und führte, so muss er wohl hin-
 ter ihm gegangen sein. Aehnlich
 N, 534 f. — Die Ankunft im Zelte
 wird bloss durch ἰδὼν angedeutet,
 wobei ἐλθόντα gedacht wird. vgl.
 M, 63.

- 11 ἐς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
 ἔνθα μιν ἑκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
 845 ὁδὺν βέλους περιπενκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινόν
 νίῳ ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δὲ ῥίξαν βάλε πικρὴν
 χερσὶ διατρίψας, ὀδυνήφατον, ἣ οἱ ἀπάσας
 ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρπετο, παύσατο δ' αἷμα.

M.

Τειχομαχία.

- Ὅς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενoitίου ἄλκιμος νιός
 ἰὰτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δ' ἐμάχοντο
 Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὀμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν
 τάφρος ἔτι σχῆσιν Δαναῶν καὶ τείχος ὑπερθεῖν
 δεῦρ', τὸ ποιήσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας,
 ὄφρα σφιν νῆας τε θοὰς καὶ ληίδα πολλήν
 ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο
 ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔτι πολὺν χρόνον ἐμπεδον ἦεν.
 10 ὄφρα μὲν Ἐκτωρ ζωὸς ἦν καὶ μῆνι' Ἀχιλλεύς

844 f. μαχαίρῃ. zu Γ, 271. — περιπενκές, nur hier, aus metrischem Grunde, statt ἑπεπενκές. — αὐτοῦ, μηροῦ, wie 829.

846. ῥίξαν πικρὴν. Die Alten verstanden unter dem bittern, zusammenziehenden Kraute die Osterluzei (ἀριστολογία), die man auch die Blutstillende (ἰσχυαίμος)

nannte. Blutwurzel heisst bei uns die Tormentill. Der Dichter liess die Pflanze mit Absicht unbestimmt. Woher Patroklos gleich das Heilkraut nahm, kümmerte ihn nicht.

847 f. ὀδυνήφατος (E, 401) wird in epischer Weise (vgl. M, 295 f. zu B, 313) durch den Relativsatz erklärt.

ZWÖLFTES BUCH.

1—59. Die Troer nahen sich dem Graben und der Mauer. Der spätern Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon wird gedacht. Schon schleudern sie Steine nach der Mauer. Hektor ermuthigt sie, mit den Pferden über den Graben zu setzen; diese aber scheuen.

3 f. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν. Sonderbar angeknüpfte Ankündigung des Inhaltes des Buches. — ὑπερθεῖν, wie E, 122.

5 f. vgl. H, 449 f. Hier steht der Satz οὐδὲ (ohne dass. zu δ, 109) — ἑκατόμβας parenthetisch.

7 ff. ὄφρα schliesst an ποιήσαντο an. — ἐντὸς ἔχων, umschliessen, wie sonst ἐντὸς ἔργων. — θεῶν δ' — ἀθανάτων, gleichfalls Gegensatz zu ποιήσαντο. — τό, drum. Die Erwähnung der spätern Zerstörung nach dem Abzug der Achäer, die 10—35 weit ausgeführt wird, ist hier ganz ungehörig. Auch wird die Mauer, welche die Achäer, ohne den Göttern zu opfern, gebaut haben, ja schon in der Ilias selbst von den Troern zerstört. Ausdruck und Sprache erweisen die Stelle als spätere Dichtung. vgl. zu 30.

10. ζωὸς ἦν, wie sonst nur ζωὸς εἶναι.

καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρθητος πόλις ἔπλεν,
τόφρα δὲ καὶ μέγα τείχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσοι ἀριστοί,
πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν οἱ δὲ λίποντο,
πέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῃ ἐνιαυτῷ,
Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλῃν ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
τείχος ἀμαλδύναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
ὅσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἄλαδε προρέουσιν,
Ῥῆσός θ' Ἑπτάπορός τε Κάρησός τε Ῥοδῖος τε
Γρήνικός τε καὶ Αἴσιπος διὸς τε Σκάμανδρος
καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλεια
κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἱμυθέων γένος ἀνδρῶν.
τῶν πάντων ἡμόσε στόματ' ἔτραπτε Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἐννῆμαρ δ' ἐς τείχος ἔει ῥόν' ἔει δ' ἄρα Ζεὺς
συνεχές, ὅφρα κε θάσσουν ἀλίπλοα τείχεα θείη.
αὐτὸς δ' Ἐννοσίγαιος ἔχων χεῖρεσσι τρίαιναν
ἱγχεῖτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμελίια κύμασι πέμπεν
φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θάσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
λεῖα δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἑλλήσποντον,
αἵτις δ' ἡμόνα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυπεν,
τείχος ἀμαλδύνας ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι

12. ἔμπεδον ἦεν. vgl. dagegen
ausser unserm Buche Ξ, 55 f. O,
361 ff.

14. Nach δ, 495. Der Vers ist hier
sehr ungeschickt; denn πολλοὶ Ἀρ-
γείων muss ja die Masse aller
vor Ilias erschienenen Achäer be-
zeichnen.

17. Nur des Zorns des Poseidon
wird H, 446 ff. gedacht.

18. vgl. H, 461 ff.

20 f. Unter den Flüssen nennt
Hesiod Theog. 340 ff. alle hier ge-
nannten mit Ausnahme des Karesos,
von welchem die Landschaft Καρη-
σσηί benannt wird. Homer erwähnt
sonst nur die drei letzten. Strabo
fand zu seiner Zeit alle diese Na-
men, ja zwei verschiedene Flösschen
Namens Rhodios. vgl. S. 20.

22 f. ὅθι bezieht sich auf die bei-
den letztgenannten Flüsse. — βοά-
γρια, eigentlich Rindschaut (das
vom Rinde Genommene. vgl. ζωά-
γρια), dann, wie βοῦς, βύνος, Schild.
— Die Heroen als Halbgötter, wie

sie bei Hesiod erscheinen, sind un-
homerisch.

24. Auffällt es, dass Apollon sich
mit den Flüssen bemüht, die nach-
her Poseidon in ihr Bett zurück-
führt (32 f.).

25 f. ἐννῆμ. — ἔει, neun Tage
lang ergoss er sie darauf, liess
sie darüber fliessen. ἔειναι ὕδωρ
steht auch vom Flusse selbst (33.
B, 752. Φ, 158). — ἔει, bei Homer nie
ohne Ζεὺς. — θείη. Der Opt. vom Ge-
wünschten. zu δ, 21. Man könnte den
Coni. θείη vermuthen. vgl. o, 51.

27 ff. τρίαιναν. vgl. δ, 506. ε, 292.
Die κύματα, denen er vorangeht, und
durch die er die Grundfeste der
Mauer aus der Erde treibt, sind
natürlich die Meereswogen. — φιτρ.,
Gen. des Stoffes, wie Z, 194 f. A, 24.

30. παρ' Ἑλλήσπ., ἔοντα, nach At-
tischem Sprachgebrauche τὰ παρ'
Ἑλλήσπ. — ἀγάρροον. zu B, 845.

31 f. Die Meerflut strömte nach
der Zerstörung über das Ufer zu-
rück und bedeckte es mit Sand.

- 12 καὶ ῥόον, ἥπερ πρόσθεν ἔεν καλλιερσον ὕδωρ.
ὥς ἄρ' ἐμελλον ὀπισθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
35 θησέμεναι· τότε δ' ἀμφὶ μάχῃ ἐνοπή τε δεδήει
τείχος ἐνδμητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Διὸς μᾶστιγι δαμέντες
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
'Ἐκτορα δειδιότες, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο·
40 αὐτὰρ ὅγ', ὥς τὸ πρόσθεν, ἐμάρνατο ἴσος ἄέλλη.
ὥς δ' ὅτ' ἂν ἔν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῆσιν
κάπριος ἢ ἐλέων στρέφεται σθένει βλεμεαίνων·
οἱ δὲ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες
ἀντίοι ἴστανται, καὶ ἀκοντίζουσι θαμειάς
45 αἰχμὰς ἐκ χειρῶν· τοῦ δ' οὔποτε κυδάλιμον κῆρ
ταρβεί οὐδὲ φοβεῖται, ἀγνηροῖη δὲ μιν ἔκτα·
ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πεिरητίζων·
ὄπιπῃ τ' ἰθύσῃ, τῇ τ' εἰκονσι στίχας ἀνδρῶν·
ὥς ἔκτωρ ἂν ὅμιλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἐταίρους,
50 τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρω
χείλει ἐπρεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφρος
εὐρεῖ, οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὔτε περιῖσαι

35. ἀμφὶ — δεδήει. zu Z, 329.

36 f. Das Schleudern von Steinen nach der Mauer (I, 573 f.) von Seiten der noch jenseit des Grabens stehenden Troer ist etwas auffallend. — μᾶστιγι, von der schwer aufliegenden, züchtigenden Hand des Zeus, wie N, 812.

30. Die Achäer waren über den Graben hinter die Mauer geflohen. — ἰσχαν., hielten sich zurück, wie ἐρητύοντο Θ, 845. — Nicht allein die Beziehung auf die spätere Zerstörung, sondern auch 3 ff. mit ihrer Beziehung auf den eingeschobenen Mauerbau in Buch H muss hier ursprünglich gefehlt haben. Wahrscheinlich schloss der Dichter 2 mit αὐτὰρ Ἀχαιοὶ und 38 folgte unmittelbar darauf.

40. ἴσος ἀέλλη. vgl. A, 297. 747.

41—48. Der Vergleichungspunkt liegt im glühenden Muthe (σθένει βλεμεαίνων. vgl. Θ, 337). Das Gleichniss wird 43 ff. zu einem über den Vergleichungspunkt weit hinaus-

gehenden Bilde ausgeführt. — οἱ δὲ τε, ἄνδρες θηρευταί. — πυργηδόν, in Haufen (vgl. A, 334), und zwar rings um ihn herumstehend. vgl. O, 618. — φοβεῖται, τρομέει. zu A, 544. — ἀγην. Vielmehr hat seine Kühnheit ihn in den unvermeidlichen Tod geführt. vgl. II, 753. — στρέφεται, nach allen Seiten hin. — περ., ob er durchkomme. O, 615. — 48 bezeichnet die Wuth, vor welcher die Männer zurückweichen, aber ohne ihn durchzulassen. — Die beiden letzten Verse würde man gern entbehren.

49 f. ὥς bezieht sich auf ἂν ὅμιλον ἰὼν. vgl. Γ, 449. — ἐλλίσσετο wird näher bestimmt durch ἐποτρύνων. — οἱ, ἔκτορι. Dat. des Antheils. Dass alle, auch Hektor, wieder den Wagen bestiegen, wird übergangen.

53. σχεδόν, auf nahe Weise, indem man den nächsten Weg nimmt, im Gegensatze zum weitem Wege des Durchfahrens. Man erwartete ἀντικρὺς, gerade aus, wie II, 380, oder ἰθύς.

ξηιδίη' κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν M
 ἔστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὑπερθεῖν δὲ σχολόπεσσιν 55
 ὀξέσιν ἡρήρει, τοὺς ἵστασαν ὕψος Ἀχαιῶν
 πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηλῶν ἀνδρῶν ἄλεωρήν.
 ἔνθ' οὐ κεν ῥέα ἵππος ἐντροχὸν ἄρμα τιταίνων
 ἔσβαίη, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσιν.
 δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἴκτορα εἶπε παραστάς 60
 Ἴκτορ τ' ἦδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἦδ' ἐπικούρων,
 ἀφραδῶς διὰ τάφρον ἐλαύνομεν ὠκείας ἵππους.
 ἦ δὲ μάλ' ἀργαλέη περάαν' σχολόπεδες γὰρ ἐν αὐτῇ
 ὀξέες ἐστᾶσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τείχος Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' οὐπῶς ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι 65
 ἱππεῦσι· στείνος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι ὀίω.
 εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάξει
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἔει' ἀρήγειν,
 ἦ τ' ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
 νωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὺς ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς 70
 εἰ δέ χ' ὑποστρέψωσι, παλλῶξιν δὲ γένηται

54. ἐπηρ., gebogen, von den manchen Windungen. zu π , 131. — ἡρήρει, war versehen, besetzt. vgl. *E*, 744. zu ζ , 70. — ἵστασαν statt des überlieferten ἔστασαν. zu γ , 182.

58 f. ἔνθ' — ἔσβαίη. Das war die Ueberzeugung der Troer. — Eigentlich sollte es heissen μενοίνεον δέ, εἰ πεζοὶ τελέουσιν. τελέουσι, Fut. (*I*, 156). Zum Fut. nach $\epsilon\iota$ zu *A*, 83.

60—107. Auf des Pulydamas Rath verlassend die Troer ihre Wagen und ordnen sich in fünf Scharen, die zu Fuss über den Graben zu dringen sich anschicken.

60. Πουλυδάμας. Einl. S. 18. — εἶπε mit dem Acc., wie *P*, 237. Der Dativ *Z*, 75. vgl. *II*, 207. — παραστάς, wie *B*, 189.

62. ἐλαύνομεν, wollen wir fahren. Er hat zunächst den Hektor im Sinne.

63 f. ἐν, wie *H*, 441. — ποτὶ δ' αἰτούς, bei ihnen (vgl. *H*, 337), nämlich auf der andern Seite des Grabens.

65 f. ἐνθα, dorthin. — μάχεσθαι, wenn die Achäer hervorbrechen sollten, ehe wir herüber sind. — ἱππεῦσι, ἡμῖν. — τρώσεσθαι, Scha-

den, Niederlage erleiden, wie bei Herodot *τιτρώσεσθαι*, τρώμα stehen.

67 f. Er fügt einen zweiten Grund hinzu, der sich auf den Fall bezieht, dass sie wirklich vordringen sollten. γάρ, das auf 62 hindeutet, leitet nicht blos den ersten Satz ein. Freilich würde man statt γάρ lieber ein δὴ lesen, das Andere statt τοὺς haben. — ἀλαπάξει. Hat Zeus die Absicht, in diesem Kriege die Achäer zu vernichten. Der Ind., da Pulydamas dies einmal als wirklich hinstellt. Doch ist wohl ἀλαπάξει zu schreiben. Das Praesens ἔεται (Andere lasen βούλει) fällt nicht auf, da ein Fut. von ἔσθαι fehlt.

69 f. Wahrlich dann wäre ich gleich dafür, dass wir über den Graben setzten. Der Inf. ἀπολέσθαι vom Zwecke. — νωνύμους, wogen Homer νώνυμος, νώνυμον, ἀώνυμος hat. νος ist Ableitung, wie ων in ἀναιμών neben ἀναιμος, ἀμνῶν neben ἀμωμος. vgl. ἀπάλαμος von παλάμη, χειρὸς von χεῖρ (zu 433). Doch könnte sich auch die Urform ὄνομαν (vgl. nomen) in dieser Zusammensetzung erhalten haben.

71. ὑποστρέψ., Ἀχαιοί. — παλλῶξιν

- 11 κτεινοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες,
 756 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους.
 πέτρης τ' Ὀλενίης, καὶ Ἀλεισίου ἐνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτίς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
 ἐνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 760 ἄψ ἀπὸ Βουπρασίου Πύλονδ' ἔχον ὤκτας ἵππους,
 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὡς ἔον, εἵποντ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 οἷος τῆς ἀρετῆς ἀπονίσσεται ἢ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 765 ὦ πέπον, ἢ μὲν σοίγε Μενόιτιος ὦδ' ἐπέτελλεν
 ἔματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν·
 νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἔόντες, ἐγὼ καὶ Δίος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἡκούομεν, ὡς ἐπέτελλεν.
 Πηληῆος δ' ἰκόμεσθα δόμους εὐναιετάοντας,
 770 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναικα.
 ἐνθα δ' ἔπειθ' ἥρωα Μενόιτιον εὕρομεν ἔνδον
 ἰδὲ σέ, παρ' δ' Ἀχιλῆα. γέρον δ', ἱππηλάτα Πηλεὺς,
 πλοῖνα μῆρ' ἔκαιε βοὸς Διὶ τερπικρατύνῃ
 αἰλῆς ἐν χόρτῳ· ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον,
 775 σπένδων αἶθοπα οἶνον ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν.

wie *σπιθάμη* von der nur wenig veränderten Wurzel *σπιθ*.

756 ff. Ueber die Oertlichkeit vgl. *B*, 615. 617. Der Olenische Fels und der Hügel von Aleision gehören beide zum Landstriche Buprasion (vgl. 760). — *Ἀλ.* — *κέκληται*, wo es der Hügel von Aleision heisst, statt *Ἀλεισίου κολώνης*. — *ἀπέτραπε*, von wirklichem Befehl, wie *K*, 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759 f. *ἐνθα* geht auf 757. — *πύματον*, nicht den Hintersten der Fliehenden, sondern den Letzten, den ich erschlug, — *λίπον*, ohne ihn zu berauben, wie ähnlich auch *ἔαν* steht. — *Ἀχαιοί*, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks wird hier nicht gedacht.

761. *εἶπον*, priesen, wie *X*, 394. 3, 467. Auffallend genug wird hier der Athene gar nicht gedacht. Der *Gen.*, wie *A*, 54. *II*, 850.

762 ff. *εἵποντ' ἔον γε*. zu o, 268. — *οἷος*, Gegensatz zu *μετ' ἀνδράσι*. — *τῆς ἀρετῆς*, eines solchen Tapfer-

keit (vgl. β, 206), wenn nicht etwa *ῆς* zu lesen ist. — *ἢ τε*. Aber er wird zu spät seine Halsstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. *I*, 252 f. Die Mahnung schiesst unmittelbar an 665 an.

767 ff. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er und Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — *λαὸν ἀγείρ.* zu *H*, 125 f. — *καλλιγ.* *Γ*, 75. Andere lesen *πουλοβοτέρων*, das nur Beiwort von *χρῶν* ist.

771 ff. *ἔπειτα*, wie 563. Menötios hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus Opus (*Σ*, 326) nach Phthia geflüchtet. *Ψ*, 85 ff. — *ἐνδον*, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die *αἶλη* mit bezeichnet. Statt den Peleus einfach hinzuzufügen, führt er ihn gleich handelnd ein.

774. *χόρος* (*Ω*, 640), wie sonst *ἔρκος* (zu *χ*, 442). In der *αἶλη* befand sich der Altar des *Ζεὺς ἑρκείος* (*χ*, 334 f.). vgl. *II*, 231.

775. vgl. *A*, 462 f.

σφῶι μὲν ἀμφὶ βοὸς ἔπετον κρέα, νῶι δ' ἔπειτα
 στῆμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 ἔς δ' ἄγε χειρὸς ἐλὼν, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν,
 ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἅτε ξείνοισι θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἡδὲ ποτῆτος,
 ἵρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ὑμῖν ἅμ' ἔπεσθαι
 σφῶ δὲ μάλ' ἡθέλετον, τῷ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.
 Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδὶ γέρων ἐπέτελλ' Ἀχιλλῆι
 αἶεν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων
 σοὶ δ' αὐτ' ὧδ' ἐπέτελλε Μενότιος, Ἄκτορος υἱός
 τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι· βίη δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἡδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν, ὃ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθόν περ.
 ὥς ἐπέτελλ' ὃ γέρων, σὺ δὲ λήθεται. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
 ταῦτ' εἵποις Ἀχιλλῆι δαΐφρονι, αἷ κε πίθεται.
 τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
 παρειπῶν; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἐταίρου.
 εἰ δέ τινα φρεσὶν ᾗσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
 καὶ τινὰ οἱ παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
 Μυρμιδόνων, αἷ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι.
 καὶ τοι τεύχεα καλὰ δότω πολεμόνδε φέρεσθαι,
 αἷ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο

776. ἀμφὶ — ἔπετον. vgl. H, 316.
 — ἔπειτα, rückbeziehend, wie etwa
 d. a. vgl. α, 106.

777. ἐνὶ προθ. zu α, 103. — τα-
 φῶν. I, 193. Q, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie
 zuerst gesehen, macht den Wirth.

779. ξείνια, von Speise und Trank.
 zu ο, 514. — θέμις ἐστίν, παραθεῖ-
 ναι. In der raschen Erzählung wird
 übergangen, dass auch Peleus und
 Menötios sich zu den Gästen gesellt
 (781 f.).

784. Z, 208. vgl. I, 254—258.

786 f. ὑπέρτερος, vornehmer,
 wie βασιλεύτερος I, 160. Geburt und
 Stärke werden so mehrfach verbun-
 den, wie O, 165 f. Der Gegensatz
 zu βῆ — ἀμείνων wird nicht aus-
 geführt, sondern sogleich die darauf
 gegründete Mahnung angeschlossen.

788. ὑποθέσθαι, ἔπος, obgleich es
 auch allein in der Bedeutung ra-
 then steht (Φ, 293).

789. ὃ δὲ πείσεται steht paren-
 thetisch. εἰς, vom Ziele. vgl. I, 102.
 Ψ, 305.

790. I, 259.

791. αἷ κε πίθ. A, 207. 420.

792 f. τίς δ' οἶδ'. zu β, 332. —
 Dass ein den Achäern günstiger
 Gott ihm hierbei hülfreich sein
 dürfte, fügt er wünschend hinzu,
 wie wir mit Gottes Hülfe ein-
 fügen. — παρειπῶν, mit Digamma.
 vgl. παρράμενος, παρπεπιδαν.

794 f. Nestor bringt auch die
 entfernte Möglichkeit in Anschlag,
 dass Zeus etwa durch Thetis ihm
 verboten habe, selbst dem Hektor
 jetzt entgegenzutreten. Durch den
 darauf begründeten Vorschlag wird
 dem Achilleus eben eine Auskunft
 geboten, die ihm so verderblich
 werden soll.

799. τῷ, indem Nestor dies aus
 seiner Seele spricht. Eigentlich
 sollte εἰ stehen, aber das doppelte

- 11 Τρῶες, ἀναπνεύσασι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 801 τειρόμενοι· ὀλέγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ῥεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντῇ
 ὤσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἅπο καὶ κλισιάων.
 ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν,
 805 βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλλῆα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσεύς θείοιο
 ἴξε θέων Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
 ἦην, τῇ δὴ καὶ σφι θεῶν ἐτετεύχато βωμοί,
 ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
 810 διογενὴς Εὐαίμωνίδης, κατὰ μηρὸν διστίῳ
 σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρώς
 ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκεος ἀργαλέοιο
 αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
 815 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ἂ δειλοὶ Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὣς ἄρ' ἐμέλλετε, τῇλε φίλων καὶ πατρίδος αἵης,
 ἄσιν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνas ἀργέτι δημῷ·

Digamma in *οἱ ἴσκοντες* schien wohl übelklingend. *ἴσκειν* neben *ἴσκειν*, beide mit Digamma vor *ε*.

801. Es gibt eine kurze Erholung vom Kriege, d. h. „Auch eine kurze Erholung ist etwas werth.“ vgl. ζ, 208. auch N, 237.

802 f. Sollten sie aber nicht den Patroklos für Achilleus halten und sogleich die Flucht ergreifen, so würde die Vertreibung der Troer doch den Myrmidonen leicht sein. — *ἀντῇ* gehört zu *κεκμ.* — Die Alexandriner verwarfen beide Verse mit Unrecht.

805. Den Abschied von Nestor übergeht der Dichter, gedenkt nur des eiligen Wandels an den Schiffen vorüber (I, 657).

806—848. Auf dem Wege begegnet dem Patroklos der verwundet heimkehrende Eurypylos, von dem er die schreckliche Noth des Heeres vernimmt. Auf seinen Wunsch begleitet ihn Patroklos trotz seiner Eile nach dem Zelte, wo er den Pfeil herauszieht und Heilkräuter auf die Wunde legt.

807 f. *ἀγορή τε θέμις τε*, Volksversammlungs- und Gerichtsstätte. Diese sind nicht zwischen den Schiffen, auch nicht ihnen gegenüber zu denken, wo die Zelte waren, sondern es führte wohl an den in der Mitte liegenden Zelten des Odysseus eine Strasse landeinwärts zu der hinter den Zelten liegenden *ἀγορή*, wo auch Gericht gehalten wurde und wo die Opferaltäre standen. — *ἦην*. zu τ, 283.

809 ff. Den verwundeten Eurypylos (581—595) hatte Niemand begleiten können, da Alle zur Abwehr der Troer dringend nöthig waren. — *βεβλ. κατὰ μηρ. οἰστίῳ* gehört zu *Εὐρύπ.*, dagegen *σκάζων* und *ἐκ πολέμου (ἐλθὼν)* zu *ἀντεβ.* — *νότιος*, stehendes Beiwort von *ἰδρώς* (Ψ, 715), wie *ἔγρον* bei *Ἰδῶρ* und *ἔλαιον*. — *νόος*, Geist, Besinnung. vgl. x, 240. Aehnlich *φρένες* Z, 352.

815 ff. Patroklos sieht den Untergang der Achäer lebhaft in dem hilflosen Verwundeten vor Augen.

817. *ὦς*, so, so schrecklich. vgl. Δ, 157. zu γ, 196.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφεὺς Εὐρύπυλ' ἦρως,
 ἧ ῥ' ἔτι πον σχήσουσι πελώριον Ἑκτορ' Ἀχαιοί,
 ἧ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
 τὸν δ' αἶτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ἤδα·
 οὔκετι, διογενὲς Πατρόκλεις, ἄλκαρ Ἀχαιῶν
 ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
 χερσὶν ἵπο Τρώων τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεὶ.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 μηροῦ δ' ἔκταμ' ὀιστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινόν
 νύξ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δ' ἦπια φάρμακα πάσσε,
 ἔσθλ' αὖτά σε προτὶ φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδᾶσθαι,
 ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
 ἰητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἦδ' Ἀχαιῶν
 τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ὀλομαι ἔλκος ἔχοντα,
 χρηρίζοντα καὶ αἰτὸν ἀμύμονος ἰητῆρος
 κείσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὀξὺν ἄρηα.
 τὸν δ' αἶτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 πῶς τ' ἄρ' ἔοι τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἦρως;
 ἔρχομαι, ὅφρ' Ἀχιλλῆι δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω,
 ὃν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερένιος, οὔρος Ἀχαιῶν
 ἀλλ' οὐδ' ὥς περ σείο μεθήσω τειρομένοιο.
 ἧ καὶ ὑπὸ στέρνοιο λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν

821. φθίσονται, von der aller-nächsten Zukunft. — ὑπ' αὐτοῦ δουρί. zu Γ, 436. vgl. oben 444.

822. Statt πεπνυμένος lasen andere βεβλημένος nach 809, gegen Homerischen Gebrauch.

823 f. ἄλκαρ Ἀχ., Abwehr für die Achäer. vgl. E, 644. Er erwidert auf 820. — πεσέονται, φεύγοντες. zu I, 235. An die Troer zu denken verbietet schon die Frage 820 f.

831. προτὶ — Ἀχιλλῆος, wie πρὸς Τρώων A, 160.

832. Χείρων. zu A, 219.

833. Ποδαλείριος. vgl. B, 732. Diese beiden werden hier als die einzigen eigentlichen Aerzte gedacht. Anders N, 213. II, 28.

834 ff. Das Subjekt wird getheilt, und im ersten Gliede eine andere Wendung genommen, so dass der Anfang des Satzes unbeachtet bleibt.

vgl. I, 356 ff. — ὀλομαι, da Nestor ihn weggebracht hat. — 833—836 sind wohl ein späterer Zusatz.

838 f. πῶς τ' ἄρ'. zu γ, 22. Die Berechtigung der Bitte gibt er zu, knüpft aber daran sein Bedenken. „Und wie könnte dies stattfinden? was soll ich thun?“ Bei der zweiten Frage schliesst er Eurypylos als mitbetheiligt ein.

839. Den Inhalt des Auftrags und dessen Dringlichkeit spricht er nicht aus.

841. σείο μεθήσω, werde von dir lassen. Der Acc. Γ, 414.

842 f. ὑπὸ στέρν. λαβὼν. Wenn Patroklos ihn unter der Brust fasste und führte, so muss er wohl hinter ihm gegangen sein. Aehnlich N, 534 f. — Die Ankunft im Zelte wird bloss durch ἰδὼν angedeutet, wobei ἰδόντα gedacht wird. vgl. M, 83.

- 11 ἐς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
 ἐνθα μιν ἑκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
 845 ὁδὲν βέλος περιπενκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινόν
 νῖζ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δὲ ῥίζαν βάλε πικρὴν
 χερσὶ διατρίψας, ὀδυνήφατον, ἣ οἱ ἀπάσας
 ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσετο, παῖσατο δ' αἷμα.

M.

Τειχομαχία.

Ὡς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενoitίου ἄλκιμος υἱός
 ἰᾶτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δ' ἐμάχοντο
 Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν
 τάφρος ἔτι σήσειν Δαναῶν καὶ τείχος ἵπερθεν
 δεῦρ', τὸ ποιήσαντο νεῶν ὑπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
 ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἐκατόμβας,
 ὄφρα σφιν νῆας τε θοὰς καὶ ληίδα πολλήν
 ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο
 ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔτι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.
 10 ὄφρα μὲν Ἐκτωρ ζωὸς ἦεν καὶ μῆνι' Ἀχιλλεύς

844 f. *μαχαίρῃ*. zu Γ, 271. — *περιπενκές*, nur hier, aus metrischem Grunde, statt *ἐγεπενκές*. — *αὐτοῦ*, *μηροῦ*, wie 829.

846. *ῥίζαν πικρὴν*. Die Alten verstanden unter dem bittern, zusammenziehenden Kraute die Osterluzei (*ἀριστολογία*), die man auch die Blutstillende (*ἰσχυαίμος*)

nannte. Blutwurzel heisst bei uns die Tormentill. Der Dichter liess die Pflanze mit Absicht unbestimmt. Woher Patroklos gleich das Heilkraut nahm, kümmerte ihn nicht.

847 f. *ὀδυνήφατος* (E, 401) wird in epischer Weise (vgl. M, 295 f. zu B, 313) durch den Relativsatz erklärt.

ZWÖLFTES BUCH.

1—59. Die Troer nahen sich dem Graben und der Mauer. Der spätern Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon wird gedacht. Schon schleudern sie Steine nach der Mauer. Hektor ermuthigt sie, mit den Pferden über den Graben zu setzen; diese aber scheuen.

3 f. *οὐδ' ἄρ' ἐμελλεν*. Sonderbar angeknüpfte Ankündigung des Inhaltes des Buches. — *ὑπερθεν*, wie E, 122.

5 f. vgl. H, 449 f. Hier steht der Satz *οὐδὲ* (ohne dass. zu δ, 109) — *ἐκατόμβας* parenthetisch.

7 ff. *ὄφρα* schliesst an *ποιήσαντο* an. — *ἐντὸς ἔχειν*, umschliessen, wie sonst *ἐντὸς ἔργων*. — *θεῶν δ' ἀθανάτων*, gleichfalls Gegensatz zu *ποιήσαντο*. — *τό*, drum. Die Erwähnung der spätern Zerstörung nach dem Abzug der Achäer, die 10—35 weit ausgeführt wird, ist hier ganz ungehörig. Auch wird die Mauer, welche die Achäer, ohne den Göttern zu opfern, gebaut haben, ja schon in der Ilias selbst von den Troern zerstört. Ausdruck und Sprache erweisen die Stelle als spätere Dichtung. vgl. zu 30.

10. *ζωὸς ἦεν*, wie sonst nur *ζωὸς ἴων*.

καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρρητος πόλις ἔπλεν,
τόφρα δὲ καὶ μέγα τείχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
αὐτὰρ ἔπει κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσοι ἄριστοι,
πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν οἱ δὲ λιποντο,
πέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῃ ἐνιαυτῷ,
Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
τείχος ἀμαλδύναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
ὅσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἄλαδε προρέουσιν,
Ῥηγός θ' Ἐπτάπορος τε Κάρησός τε Ῥοδῖος τε
Γρήνικός τε καὶ Αἴσηπος διός τε Σκάμανδρος
καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλεια
κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἱμυθέων γένος ἀνδρῶν.
τιῶν πάντων ἠμόσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἐννῆμαρ δ' ἐς τείχος ἔει ῥήον ἔει δ' ἄρα Ζεὺς
συνεχές, ὅφρα κε θάσσουν ἀλίπλοα τείχεα θείη.
αὐτὸς δ' Ἐννοσίγαιος ἔχων χεῖρεσσι τρίαιναν
ἱγείτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμελίλια κύμασι πέμπεν
φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
λεῖτα δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἑλλήσποντον,
αἵτις δ' ἦιόνα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυπεν,
τείχος ἀμαλδύνας ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι

12. ἔμπεδον ἦεν. vgl. dagegen
ausser unserm Buche E, 55 f. O,
361 ff.

14. Nach δ, 495. Der Vers ist hier
sehr ungeschickt; denn πολλοὶ Ἀρ-
γείων muss ja die Masse aller
vor Ilias erschienenen Achäer be-
zeichnen.

17. Nur des Zorns des Poseidon
wird H, 446 ff. gedacht.

18. vgl. H, 461 ff.

20 f. Unter den Flüssen nennt
Hesiod Theog. 340 ff. alle hier ge-
nannten mit Ausnahme des Karesos,
von welchem die Landschaft Καρη-
σινή benannt wird. Homer erwähnt
sonst nur die drei letzten. Strabo
fand zu seiner Zeit alle diese Na-
men, ja zwei verschiedene Flüßchen
Namens Rhodios. vgl. S. 20.

22 f. ὅθι bezieht sich auf die bei-
den letztgenannten Flüsse. — βοά-
γρια, eigentlich Rinds-
haut (das vom Rinde Genommene. vgl. ζωά-
γρια), dann, wie βοῦς, βίβος, Schild.
— Die Heroen als Halbgötter, wie

sie bei Hesiod erscheinen, sind un-
homerisch.

24. Auffällt es, dass Apollon sich
mit den Flüssen bemüht, die nach-
her Poseidon in ihr Bett zurück-
führt (32 f.).

25 f. ἐννῆμ. — ἔει, neun Tage
lang ergossersie darauf, liess
sie darüber fliessen. ἰέναι ὕδωρ
steht auch vom Flusse selbst (33.
B, 752. Φ, 158). — ἔει, bei Homer nie
ohne Ζεὺς. — θείη. Der Opt. vom Ge-
wünschten, zu θ, 21. Man könnte den
Coni. θείη vermuthen. vgl. o, 51.

27 f. τρίαιναν. vgl. δ, 506. ε, 292.
Die κύματα, denen er vorangeht, und
durch die er die Grundfeste der
Mauer aus der Erde treibt, sind
natürlich die Meereswogen. — φιτρ.,
Gen. des Stoffes, wie Z, 194 f. A, 24.

30. παρ' Ἑλλήσπ., ἰόντα, nach At-
tischem Sprachgebrauche τὰ παρ'
Ἑλλήσπ. — ἀγάρρ. zu B, 845.

31 f. Die Meerflut strömte nach
der Zerstörung über das Ufer zu-
rück und bedeckte es mit Sand.

- 12 καὶ ῥόον, ἥπερ πρόσθεν ἔεν καλλιερσον ὕδωρ.
ὥς ἄρ' ἐμελλον ὀπισθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
35 θησέμεναι· τότε δ' ἀμφὶ μάχῃ ἐνοπή τε δεδήει
τείχος ἐύδητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Διὸς μᾶστιγι δαμέντες
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
'Ἐκτορα δειδιότες, κρατερὸν μῆστωρα φόβοιο·
40 αὐτὰρ ὅγ', ὥς τὸ πρόσθεν, ἐμάρνато ἴσος ἀέλλη.
ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐν τε κύεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῆσιν
κάπριος ἢ ἐλέων στρέφεται σθένει βλεμαίνων·
οἱ δὲ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀγνύναντες
ἀντίοι ἴστανται, καὶ ἀκοντίζουσι θαμειὰς
45 αἰχμὰς ἐκ χειρῶν τοῦ δ' οὐποτε κυδάλμιον κῆρ
ταρβέει οὐδὲ φοβεῖται, ἀγνηορή δέ μιν ἔκτα·
ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πευρητίζων·
ὅππῃ τ' ἰθύσῃ, τῇ τ' εἴκουσι στίχας ἀνδρῶν
ὥς Ἐκτωρ ἂν ὅμιλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἐταίρους,
50 τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρῳ
χείλει ἐφεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίλαστο τάφρος
εὐρεῖ, οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὔτε περῆσαι

35. ἀμφὶ — δεδήει. zu Z, 329.

36 f. Das Schleudern von Steinen nach der Mauer (I, 573 f.) von Seiten der noch jenseit des Grabens stehenden Troer ist etwas auffallend. — μᾶστιγι, von der schwer aufliegenden, züchtigenden Hand des Zeus, wie N, 812.

30. Die Achäer waren über den Graben hinter die Mauer geflohen. — ἰσχαν., hielten sich zurück, wie ἐρητύοντο Θ, 345. — Nicht allein die Beziehung auf die spätere Zerstörung, sondern auch 3 ff. mit ihrer Beziehung auf den eingeschobenen Mauerbau in Buch H muss hier ursprünglich gefehlt haben. Wahrscheinlich schloss der Dichter 2 mit αὐτὰρ Ἀχαιοὶ und 38 folgte unmittelbar darauf.

40. ἴσος ἀέλλη. vgl. A, 297. 747.

41—48. Der Vergleichungspunkt liegt im glühenden Muthe (σθένει βλεμαίνων. vgl. Θ, 337). Das Gleichniss wird 43 ff. zu einem über den Vergleichungspunkt weit hinaus-

gehenden Bilde ausgeführt. — οἱ δὲ τε, ἄνδρες θηρευταί. — πυργηδόν, in Haufen (vgl. A, 334), und zwar rings um ihn herumstehend. vgl. O, 618. — φοβεῖται, τρομέει. zu A, 544. — ἀγν. Vielmehr hat seine Kühnheit ihn in den unvermeidlichen Tod geführt. vgl. II, 753. — στρέφεται, nach allen Seiten hin. — περ., ob er durchkomme. O, 615. — 48 bezeichnet die Wuth, vor welcher die Männer zurückweichen, aber ohne ihn durchzulassen. — Die beiden letzten Verse würde man gern entbehren.

49 f. ὥς bezieht sich auf ἂν ὅμιλον ἰὼν. vgl. Γ, 449. — ἐλλίσσετο wird näher bestimmt durch ἐποτρύνων. — οἱ, Ἐκτορ. Dat. des Antheils. Dass alle, auch Hektor, wieder den Wagen bestiegen, wird übergangen.

53. σχεδόν, auf nahe Weise, indem man den nächsten Weg nimmt, im Gegensatz zum weitem Wege des Durchfahrens. Man erwartete ἀντικρὺς, gerade aus, wie II, 380, oder ἰθύς.

ζηιδῆν κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν M
 ἔστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὑπερθεν δὲ σκολόπεσσιν 55
 ὀξέσιν ἡρήρει, τοὺς ἵστασαν νῆες Ἀχαιῶν
 πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν.
 ἔνθ' οὐ κεν ῥέα ἵππος ἐντροχὸν ἄρμα τιταίνων
 ἑσβαίη, πέλοι δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσιν.
 δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς 60
 Ἑκτορ τ' ἡδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἡδ' ἐπικούρων,
 ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαίνομεν ὠκείας ἵππους.
 ἡ δὲ μάλ' ἀργαλή περᾶν σκόλοπες γὰρ ἐν αὐτῇ
 ὀξέες ἐσταῖσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τεῖχος Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' οὐπὼς ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι 65
 ἱππεῦσι· στείνομος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι οἶω.
 εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάξει
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἔει' ἀρήγειν,
 ἦ τ' ἂν ἔγωγ' ἐθέλοισι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
 νωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς 70
 εἰ δέ χ' ὑποστρέψωσι, παλῖωξις δὲ γένηται

54. ἐπηρ., gebogen, von den
 manchen Windungen. zu x, 131. —
 ἡρήρει, war versehen, besetzt.
 vgl. E, 744. zu ζ, 70. — ἵστασαν
 statt des überlieferten ἔστασαν. zu
 γ, 182.

58 f. ἔνθ' — ἑσβαίη. Das war die
 Ueberzeugung der Troer. — Eigent-
 lich sollte es heißen μενοίνεον δέ,
 εἰ πέλοι τελέουσιν. τελέουσι, Fut. (I,
 156). Zum Fut. nach εἰ zu A, 83.

60—107. Auf des Pulydamas
 Rath verlassend die Troer ihre
 Wagen und ordnen sich in
 fünf Scharen, die zu Fuss
 über den Graben zu dringen
 sich anschicken.

60. Πουλυδάμας. Einl. S. 18. —
 εἶπε mit dem Acc., wie P, 237. Der
 Dativ Z, 75. vgl. II, 207. — παρα-
 στάς, wie B, 189.

62. ἐλαίνομεν, wollen wir fah-
 ren. Er hat zunächst den Hektor
 im Sinne.

63 f. ἐν, wie H, 441. — ποτὶ δ'
 αὐτοὺς, bei ihnen (vgl. H, 337),
 nämlich auf der andern Seite des
 Grabens.

65 f. ἔνθα, dorthin. — μάχεσθαι,
 wenn die Achäer hervorbrechen
 sollten, ehe wir herüber sind. —
 ἱππεῦσι, ἡμῖν. — τρώσεσθαι, Scha-

den, Niederlage erleiden, wie
 bei Herodot τινρώσκεσθαι, τρώμα
 stehen.

67 f. Er fügt einen zweiten Grund
 hinzu, der sich auf den Fall bezieht,
 dass sie wirklich vordringen sollten.
 γάρ, das auf 62 hindeutet, leitet
 nicht blos den ersten Satz ein. Frei-
 lich würde man statt γάρ lieber ein
 δὴ lesen, das Andere statt τοὺς ha-
 ben. — ἀλαπάξει. Hat Zeus die
 Absicht, in diesem Kriege die Achäer
 zu vernichten. Der Ind., da Puly-
 damas dies einmal als wirklich hin-
 stellt. Doch ist wohl ἀλαπάξει zu
 schreiben. Das Praesens ἔεται (An-
 dere lasen βοῦλετ') fällt nicht auf,
 da ein Fut. von ἔσθαι fehlt.

69 f. Wahrlich dann wäre ich
 gleich dafür, dass wir über den
 Graben setzten. Der Inf. ἀπολέσθαι
 vom Zwecke. — νωνύμους, woge-
 gen Homer νώνυμος, νώνυμον, ἀνώ-
 νυμος hat. νος ist Ableitung, wie
 ὦν in ἀναιμών neben ἀναιμος, ἀμν-
 ῶν neben ἄνωμος. vgl. ἀπάλαμος
 von παλάμη, χειρὸς von χεῖρ (zu
 433). Doch könnte sich auch die
 Urform ὄνομαν (vgl. nomen) in
 dieser Zusammensetzung erhalten
 haben.

71. ὑποστρ., Ἀχαιοί. — παλῖωξις

- 12 ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὀρυκτῇ,
οὐκέτ' ἔπειτ' ὀίω οὐδ' ἄγγελον ἀπονέεσθαι
ἄπορρον προτὶ ἄστυ ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
75 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἵππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,
αὐτοὶ δὲ πρυλῆες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
Ἔκτορι πάντες ἐπώμεθ' ἀολλέες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
οὐ μενέουσ', εἰ δὴ σφιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.
80 ὥς φάτο Πουλυδάμας· ἅδε δ' Ἔκτορι μῦθος ἀπήμων,
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε.
οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' ἵππων ἡγερέθοντο,
ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἴδον Ἔκτορα δῖον.
ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἐῷ ἐπέτελλεν ἕκαστος,
85 ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκόμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ·
οἱ δὲ διαστάντες, σφῆας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
πένταχα κοσμηθέντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
οἱ μὲν ἅμ' Ἔκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
οἳ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
90 τεῖχος ῥηξάμενοι κοίλῃς ἐπὶ νησὶ μάχεσθαι.
καὶ σφιν Κεβριόνης τρίτος εἶπετο· παρ' δ' ἄρ' ὄχεσφι
ἄλλον Κεβριόναο χερεῖονα κάλλιπεν ἔκτωρ.
τῶν δ' ἐτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλκάθοος καὶ Ἀγῆνωρ,
τῶν δὲ τρίτων Ἑλένος καὶ Διήφοβος θεοειδής,
95 τε δὴ δὴ Πριάμοιο· τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἥρως,
Ἄσιος Ἰρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἰθωνες, μεγάλοι, ποταμοῦ ἅπο Σελλήεντος.
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν ἐὺς παῖς Ἀγχίσαιο,
Αἰνείας· ἅμα τῷγε δὴ Ἀντήνορος υἱε,
100 Ἀρχέλοχος τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
Σαρπηδὼν δ' ἡγήσατ' ἀγκλειτῶν ἐπικοίρων,

mit langem ι, obgleich ἰωκή, ἰῶκα von ἡγερέθοντο, auseinander kurzes ι haben. Die Länge ersetzt tretend.
den Ausfall des ω (παλιν-ἰωκίς).

74. ὑπ' Ἀχ., φεύγοντα, vor. vgl. S., 149 f.

77. Α, 49.

79. ὁλ. πείρ. ἐφ. zu H, 402.

80. ἀπήμων, freundlich, wie οἶρος, ἔπος ἀπήμων.

82 f. ἡγετ. Sie versammelten sich um Hektor, aber nicht auf den Wagen. — Ἔκτορα, ἀπορούσαντα.

84 f. Α, 47 f.

86. διαστάντες, das Gegentheil

91. Κεβριόνης. vgl. Α, 521 f.

93 f. ἐτέρων, δευτέρων, wie auch in Prosa. Xen. Cyr. II, 3, 22. — Alkathoos, Sohn des Aisyetes, Schwiegersohn des Anchises. N, 427 ff. — Agēnōr. zu Α, 467. — Diēphobos (verderbliche Flucht bereitend. vgl. Διησιπότης, Διήπυρος) erscheint hier zum erstenmal.

95—97. vgl. B, 837—839.

98—100. vgl. B, 819—823.

101 f. vgl. B, 876 f. — Astero-

- πρὸς δ' ἔλετο Γλαῦκον καὶ ἀρήιον Ἀστεροπαῖον
οἱ γὰρ οἱ εἶσαντο διακριδὸν εἶναι ἀριστοὶ
τῶν ἄλλων μετὰ γ' αὐτόν· ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.
οἱ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῆσι βόεσσιν, 105
βάν ῥ' ἰθὺς Δαναῶν λεληγμένοι, οὐδ' ἔτ' ἔφαντο
σχῆσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαινησιν πεσέεσθαι.
ἐνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι
βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πίθοντο
ἀλλ' οὐχ ἴρτακίδης ἔθελ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν, 110
αὐθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἡνίοχον θεράποντα,
ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πέλασεν νήεσσι θοῇσιν,
νήπιος· οὐδ' ἄρ' ἔμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
ἄψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἰνεμόεσσαν 115
πρόσθεν γὰρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
ἔγχει Ἰδομενῆος, ἀγαυοῦ Δευκαλίδας.
εἶσαντο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῆπερ Ἀχαιοὶ
ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
τῇ ῥ' ἵππους τε καὶ ἄρμα διύλασεν. οὐδὲ πύλῃσιν 120
εὖρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὄχθα,
ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἀνέρες, εἴ τιν' ἐταίρων
ἐκ πολέμου φεύγοντα σῴσειεν μετὰ νῆας.
τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, τοὶ δ' αἶμ' ἔποντο
ὀξέα κεκληγῶτες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς 125
σχῆσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαινησιν πεσέεσθαι,

παῖος (Sternblick), Sohn des Paeoners Pelagon (P. 217. 352), wird *Φ*, 140 ff. von Achilleus getödtet. zu *B*, 848.

103 f. *διακρ.*, *ἔξοχον*, — καί, noch.

105. *ἀλλ. ἄραρον*, sich an einander geschlossen. — *τυκτ. βόεσσιν*, mit den künstlichen Schilden, die sie hoch hielten, so dass sie ein Schutzdach bildeten. vgl. 137f. zu *A*, 593. *N*, 131.

106 f. *λεληγμ.*, wie *A*, 465. *E*, 690. — *πες.*, wie *A*, 824.

108—194. Asios dringt mit den Seinigen zu Wagen vor, wird aber mit grossem Verluste abgehalten, ins Thor zu dringen.

109. *ἀμώμητος*, nur hier, untadlig, ähnlich wie *ἀμύμων*.

111. *ἡνίοχ. θερ.* zu *E*, 580.

113. *νήπιος*. vgl. *Θ*, 177.

116. *πρόσθεν, πρίν*. — *δυσώνυμος*. zu *Z*, 255. — *ἀμφεκάλ.* vgl. *E*, 68. 310. — *Δευκαλίδης*. zu *A*, 488.

118. Das Thor war ungefähr in der Mitte der Mauer, wohl rechts vom Schiffe des Odysseus. Asios war an dem der rechten Seite der Mauer gegenüberliegenden Theile des Grabens übergesetzt.

121. *εὖρ'* von dem wirklichen Zustande, wo wir *ἦσαν ἐπικεκλιμένοι σανίδες* erwarteten. zu *ε*, 58. — *ὄχθα*. vgl. 455 f. zu *φ*, 47.

122 f. Nur einzelner Nachzügler wegen hielt man noch das Thor offen. vgl. *Φ*, 581 f.

124. *ἰθὺς φρονέων*, wie *ἰθὺς φρέ- νεον* *N*, 135, sonst *ἰθὺς μεμαῶτος, μεμαῶτι, μεμαῶτα, μεμαῶτε*. — *τοὶ*. seine 139 f. genannten *ἐταῖροι*.

- 127 νήπιοι· ἐν δὲ πύλῃσι δὴ ἄνδρας εὖρον ἀρίστους,
 υἷας ὑπερθύμους Λαπιθάων αἰχμητῶν,
 τὸν μὲν Πειριθόου υἷα, κρατερὸν Πολυποίτην,
 130 τὸν δὲ Λεοντίᾳ, βροτολογίῃ ἴσον Ἄρηι.
 τῷ μὲν ἄρα προπάροιθε πυλάων ὑψηλάων
 ἕστασαν, ὥς ὅτε τε δρύες οὔρεσιν ὑψικάρῃνοι,
 αἵτ' ἄνεμον μίμνουσι καὶ ὑετὸν ἥματα πάντα,
 ῥέλῃσιν μεγάλῃσι διηνεκέσσ' ἀραρυῖαι·
 135 ὥς ἄρα τῷ χεῖρεσσι πεποιθότες ἰδὲ βίηφιν
 μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον, οὐδ' ἐρέβοντο.
 οἱ δ' ἰθὺς πρὸς τεῖχος ἐύδητον, βόας αὔας
 ὑψόσ' ἀνασχόμενοι, ἔκιοι μεγάλῃ ἀλαλητῇ
 Ἄσιον ἀμφὶ ἄνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 140 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα Θόωνά τε Οἰνόμαόν τε.
 οἱ δ' ἦτοι εἴως μὲν ἐκνήμιδας Ἀχαιοὺς
 ὦρνον ἔνδον ἔοντες ἀμύνεσθαι περὶ νηῶν
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
 Τρῶας, ἀτὰρ Λαταῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 145 ἔκ δὲ τῷ αἰζαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην,
 ἄγροτέροισι σύεσσι λαιώτε, τῷτ' ἐν ὄρεσσι
 ἀνδρῶν ἰδὲ κυνῶν δέχεται κολοσυρτὸν ἰόντα,
 δοχμῷ τ' αἰσσοῦντε περὶ σφίσιον ἄγνυτον ὕλην,
 προμνήν ἐκτάμνοντες· ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὁδόντων
 150 γίνεταί, εἰς ὃ κέ τις τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔληται·

127. εὖρον, nicht sofort, sondern als sie an das Thor kamen.

129 f. vgl. B, 740 ff., wo sie aber nicht als Lapithen bezeichnet werden. Dieser Name findet sich auch nicht A. 263 ff., aber φ, 297.

132 ff. ὑψικάρ., wie ὑψηπέτηλον Beiwort von δένδρον ist. — Der Vergleichungspunkt liegt in der unerschütterlichen Festigkeit. — διην., wie H, 321. — ἀραρ., versehen.

137 f. Sie waren jetzt von den Wagen abgestiegen. — βόας αὔας, wie βῶν ἀκλήην H, 238 f. — ἀνασχόμεν. zu A, 593 (σάκε' ὦμ. κλίναντες).

139. ἀμφί. zu I, 146. Die fünf neben Asios genannten Führer kommen früher nicht vor, die beiden ersten fallen 193 f., Oenomaos N, 506 ff., Thoos N, 545 ff. Adamas, der sonderbar genug als Sohn eines andern Asios bezeichnet wird, erscheint als Hauptführer neben Asios auch N, 759. 771 (vgl. N, 560 f.).

141. οἱ, die Heerführer der Achäer. — εἴως, eine Zeit lang. zu β, 148.

144. ἀτὰρ — φόβος τε (vgl. A, 456) gehört noch zum Vordersatze.

146 ff. Der Vergleichungspunkt liegt bis 149 in der Unwiderstehlichkeit der Kämpfenden. — δέχεται,

μύνουσιν, wie N, 472. — κολοσυρτός, von einem κολοσύρειν (rauschen),

Geräusch, wie θυμῶς καὶ θυμῶς φ, 234. vgl. K, 351. — ἰόντα, kom-

mend, nahend, wie ἐπερχόμενον N, 472. — δοχμῷ αἰσσοῦντε entspricht

αἰζαντε 148. Die Eber pflegen ihren Angriff von der Seite zu machen.

— προμνήν, von Grund aus. vgl. I, 541, P, 618. — Das Gleichniß wird

149 f. weiter ausgeführt, so dass es zu einer Vergleichung für

das Folgende wird; denn es tritt das Klappen der Zähne in Vergleich

mit dem Klappen der Panzer. zu A, 62 f. — ὑπαὶ δέ — γίνεταί. A,

417 f. — τε gehört zu τίς. zu P, 133.

ὥς τῶν κόμπει χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαινός M
 ἄντην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατερῶς ἐμάχοντο,
 λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἦδὲ βίηφιν.
 οἱ δ' ἄρα χερμαδίοισιν ἐνδμήτων ἀπὸ πύργων
 βάλλον, ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων 155
 νηῶν τ' ὠκυπόρων, νιφάδες δ' ὥς πίπτον ἔραζε,
 ἄστ' ἄνεμος ζαΐης, νέφεα σκιάοντα δονήσας,
 ταρφειᾶς κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·
 ὥς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, ἡμὲν Ἀχαιῶν
 ἦδὲ καὶ ἐκ Τρώων· κόρυθες δ' ἀμφ' αὖτον αὐτεὺν 160
 βαλλόμεναι μυλόκεσσι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 δὴ ῥα τότε ὤμωξεν τε καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ
 Ἄσιος Ὑρτακίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ἤϋδα·
 Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥα νῦ καὶ σὺ φιλοψευδὴς ἐτένῃξο
 πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἐφάμην ἥρωας Ἀχαιοὺς 165
 σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.
 οἱ δ', ὥστε σφῆκες μέσον αἰόλοι ἤν' ἐμείλισσαι
 οἰκία ποιήσωνται ὁδῇ ἔπι παιπαλοέσση,
 οὔδ' ἀπολείπονσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
 ἄνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων, 170
 ὥς οἷδ' οὐκ ἐθέλουσι πυλάων καὶ δτ' ἰόντε
 χάσσασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἤν' ἁλῶναι.
 ὥς ἔφατ', οὔδὲ Διὸς πεῖθε φρένα ταῦτ' ἀγορεύων·

153. Mit λαοῖσιν wird die folgende Beschreibung eingeleitet. Sonst hätte der Dichter dafür auch, wie 135, χεῖρες-σιν sagen können. vgl. 256. P, 329 f.

154. οἱ, die Achäer drinnen, die sich unterdessen wieder gesammelt und die Mauer bestiegen haben.

156. πίπτον, χερμαδία. Zu dem Vergleiche, dessen Mittelpunkt in ταρφειᾶς (158) liegt, vgl. unten 278—288. ταρφειᾶς, wie θαμειᾶς, auch θαμειαί, von einem θαμειός, ταρφειός neben θαμῆς, ταρφῆς, nicht von θαμύς, ταρφύς θαμειαί, θαμειᾶς, ταρφειᾶς.

159—161. βέλος von allem Geworfenen. vgl. ι, 495. ρ, 464. — ῥέειν vom Fliegen der Steine nur hier. Ganz auffallend treten hier die Troer hinzu, von deren Steinschleudern bisher gar nicht die Rede gewesen. Auch die Wiederholung des ἐκ vor Τρώων ist anstößig. Die Auslassung im ersten Gliede vor Ἀχαιῶν wäre unhomerisch. zu μ, 27. — αὖτον, d u m p f, aridum, wie καρφαλέον N, 409. —

Auch diese drei Verse würde man gern entbehren.

162. vgl. ν, 198.

163. ἀλαστήσας. zu α, 252.

164 ff. Er hatte dem Glück vertraut, welches so sichtbar die Troer begünstigte. — ἐτένῃξο, wie Θ, 163. — σχήσειν, ἀνασχήσειν, wie sonst μένειν. vgl. Ε, 100. μάλα tritt zu πάγχυ (Ε, 143), wie vor und nach πᾶς.

167 ff. οἱ, hier von den beiden Lapithen (171). Der Vergleichungspunkt liegt in dem unbezwinglichen Muthe. vgl. II, 259 ff. — μέσον αἰόλοι, in der Mitte sich bewegend; μέσον ist hier die Brust, durch deren Bewegung sie den Hinterleib drehen. — Statt ποιήσωνται — οὐδὲ sollte eigentlich ποιήσαντες οὐκ stehen. — παιπαλ, zu γ, 170. Der Dichter denkt sich eine Waldschlucht. — ἄνδρας θηρ. hängt von μένοντες ab. Die Jäger haben sie wider Willen aufgestört.

173. πεῖθε φρένα. vgl. Δ, 104.

- 12 Ἐκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
 175 [ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν
 ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὥς πάντ' ἀγορεύσαι
 πάντῃ γὰρ περὶ τείχος ὀρώρει θεσπιδαῖς πῦρ
 λαῖνον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀχνύμενοι περ ἀνάγκῃ
 νηῶν ἡμύνοντο. θεοὶ δ' ἀκαχέιατο θυμόν
 180 πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάρροθοι ἦσαν.
 σὺν δ' ἔβαλον Λαπίθαι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.]
 ἐνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποίτης,
 δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήνῃ
 οὐδ' ἄρα χαλκείῃ κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 185 αἰχμὴ χαλκείῃ ῥήξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαιῶτα.
 αἰτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάριξεν.
 υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
 Ἰπτόμοχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυχῆσας.
 190 αὐτίς δ' ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ξίφος δῆξ'
 Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαῖξας δὶ ὀμίλον,
 πληῖς αὐτοσχεδὴν, ὃ δ' ἄρ' ὑπτιος οἶδε ἐρείσθῃ
 αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 195 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα,

174. Hektor sollte das Thor sprengen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zenodot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das θεὸν ὥς ist unhomerisch. — Das Feuer zum Verbrennen kommt viel zu früh, und bildlich stände θεσπιῶ (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) πῦρ seltsam, wenn auch die Schlacht καυστειρά heisst. λαῖνον gehört nothwendig zu τείχος. — ἀκαχέιατο mit εἰ statt η, als wohl lautender, wie καθείατο (A, 76). Daneben ἀκηχέιαται. — Mit 181 wird sehr ungeschickt der Uebergang gemacht. σὺν-ἔβαλον soll hier erregen sein, wofür Homer προβάλλειν, προφέρειν hat. Anders steht σὺν-ἔβαλον A, 447, συνεβάλοντο 377.

183. χαλκοπαρήνῃ, erzblickend, eigentlich erzzeitig. zu ω, 523.

184. διαπρό, ἐλθούσα, ιούσα, πτα-

μένη (A, 138. E, 66 f. 281 f.). — χαλκείῃ, obgleich dies vorhergegangen. — ἐγκ.—πεπάλακτο. A, 97 f.

187. Ein anderer Ὀρμενος fällt θ, 274.

188—194. Leonteus tödtet in derselben Zeit fünf Feinde. — Ἀντιμ. A, 123 ff. Viele Söhne von ihm werden erwähnt. — τυχῆσας. A, 106. E, 579. — αὐτίς führt die zweite Reihe von Heldenthaten ein, die er mit dem Schwerte verrichtet. — Ἀντιφάτης. zu κ, 81. — αὐτοσχ. zu λ, 536. — ἐρείσθῃ. zu A, 144. — Ἰαμ. καὶ Ὀρ. vgl. 139. — ἐπασσυντέρους. θ, 277.

195—264. Die Troer unter Hektor und Pulydamas werden, da sie noch am Graben stehen, durch ein Anzeichen des Zeus erschreckt. Hektor weist des Pulydamas Warnung scharf zurück. Sie gehen durch den Graben auf die Mauer zu, die sie zu zerstören suchen.

195. οἱ, die beiden.

τόφρ' οἱ Πουλυδάμαντι καὶ Ἑκτορι κοῦροι ἔποντο, M
οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τείχος τε ῥήξειν καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας,
οἱ ῥ' ἔτι μερμήριζον ἐφρεσταότες παρὰ τάφρῳ.
ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν, 200
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
φωινήεντα δράκοντα φέρων δνύχεσσι πέλωρον
ζώνον, ἔτ' ἀσπαίροντα, καὶ οὔπω λήθετο χάριτος·
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στῆθος παρὰ δεξιῇν
ἰδνωθεὶς ὀπίσω. ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ἦκε χαμάζε 205
ἀλγίστας ὀδύνησι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὁμίλῳ,
αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλυδάμας Θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς· 210
Ἑκτορ, αἰὲν μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσεις ἀγορῇσιν
ἔσθλα φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
δῆμον ἔοντα παρὲς ἀγορευμένῳ, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν αὖτ' ἐξερέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 215
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
ὥδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀλομαι, εἰ ἑτεὸν γε

196 ff. vgl. 88 ff.

199. οἱ weist auf den Relativsatz zurück. zu K, 419. — μερμ., waren in Zweifel. vgl. 59.

200. ὄρνις ἐπῆλθε, ein Anzeichen war ihnen gekommen (geworden).

201. ὑψιπέτης, stehendes Beiwort. zu v, 243. — ἐπ' ἀριστερά, was für unglücklich galt. vgl. 240. v, 243. — Da der Adler über den Troern herflog (206), so kann ἔεργων hier nur durchschneidend bezeichnen, eigentlich trennend, ein freilich sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. Oder hiesse es zurückhaltend?

202 ff. φωινήεντα geht auf die Farbe, wie σαφινός B, 308. vgl.

208. — Herodian und Apollonios schrieben enklitisch αὐτον, zur Andeutung, dass das Pronomen nicht auf das Subjekt, sondern auf den Adler sich beziehe. — ἰδνωθεὶς. Er beugte sich rückwärts, da er sonst den Adler nicht erreichen konnte. vgl. B, 266. 3, 375. — κλάγξας, wie K, 276. — πνοιῆς ἀνέμοιο, so rasch.

zu α, 98. Das Anzeichen deutete darauf, dass die Troer die Achäer zwar hart treffen, aber nicht vernichten, sondern von ihnen abzulassen genöthigt sein würden. vgl. 6, 247 ff. Dem Dichter diente dies Anzeichen, Hektors Muth und Vaterlandsliebe ins Licht zu setzen.

208 f. αἰόλος, wie φωινῆεις 202. — ὄφιν sprach der Dichter hier wohl ὄφιν. vgl. σκύφος neben σκύφος, Σαπφώ von σοφός oder σαφής. — μέσσοισι, Τρῶσιν, nicht Neutrum. vgl. H, 383 f. zu 3, 336.

211. μοι wird näher bestimmt durch ἀγορῇσι, Reden (B, 275). Oben 80 ist Hektor ihm ohne weiteres gefolgt.

213—215. δῆμον, wofür schon bei Herodot δῆμότης steht. Man erwartete eher δῆμον, wie B, 198. Auffällt, dass Pulydamas sich zum δῆμος rechnet. — παρὲς, abweichend, von dir, nicht unwahr (ψ, 16). — ἀέξειν, ἔοικεν. — Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Pulydamas drückt seine Ueberzeugung sehr bescheiden aus.

- 12 Ἔκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κύδος ὀρέξαι.
 175[ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν
 ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὥς πάντ' ἀγορεύσαι·
 πάντῃ γὰρ περὶ τείχος ὀρώρει θεσπιδάες πῦρ
 λαῖνον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκῃ
 νηῶν ἡμύνοντο. θεοὶ δ' ἀκαχέιατο θυμόν
 180πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάροθοι ἦσαν.
 σὺν δ' ἔβαλον Λαπιδάι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.]
 ἐνθ' αὖ Πειριθόου νιός, κρατερὸς Πολυποίτης,
 δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
 οὐδ' ἄρα χαλκείῃ κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 185αἰχμὴ χαλκείῃ ῥῆξ' ὅστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
 αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάρειεν.
 υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὅζος Ἄρῃος,
 Ἰππόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυχήσας.
 190αἶψα δ' ἐκ κολοῖο ἐρυσσάμενος ἕξρος δέξυ
 Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαῖξας δι' ὀμίλου,
 πλῆξ' αὐτοσχεδίν, ὃ δ' ἄρ' ὕπτιος οὐδεὶ ἐρείσθη·
 αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
 πάντας ἐπασσιντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 195ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα,

174. Hektor sollte das Thor sprengen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zenodot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das θεὸν ὥς ist unhomerisch. — Das Feuer zum Verbrennen kommt viel zu früh, und bildlich stände θεσπιδ. (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) πῦρ seltsam, wenn auch die Schlacht καυστειρά heisst. λαῖνον gehört nothwendig zu τείχος. — ἀκαχέιατο mit εἰ statt η, als wohl-lautender, wie καθεῖατο (A, 76). Daneben ἀκηχέιαται. — Mit 181 wird sehr ungeschickt der Uebergang gemacht. σὺν-ἔβαλον soll hier erregen sein, wofür Homer προβάλλειν, προφέρειν hat. Anders steht σὺν-ἔβαλον A, 447, συνεβάλοντο 377.
 183. χαλκοπαρήν, erzblinkend, eigentlich erzseitig. zu ω, 523.

184. διαπρό, ἐλθούσα, ἰούσα, πτα-

μένη (A, 138. E, 66 f. 281 f.). — χαλκείῃ, obgleich dies vorhergegangen. — ἐγκ.—πεπάλακτο. A, 97 f.

187. Ein anderer Ὀρμενος fällt θ, 274.

188—194. Leonteus tödtet in derselben Zeit fünf Feinde. — Ἀντιμα A, 123ff. Viele Söhne von ihm werden erwähnt. — τυχήσας. A, 106. E, 579. — αἶψα führt die zweite Reihe von Heldenthaten ein, die er mit dem Schwerte verrichtet. — Ἀντιφάτης. zu x, 81. — αὐτοσχ. zu λ, 536. — ἐρείσθη. zu A, 144. — Ἰαμ. καὶ Ὀρ. vgl. 139. — ἐπασσιντέρους. θ, 277.

195—264. Die Troer unter Hektor und Pulydamas werden, da sie noch am Graben stehen, durch ein Anzeichen des Zeus erschreckt. Hektor weist des Pulydamas Warnung scharf zurück. Sie gehen durch den Graben auf die Mauer zu, die sie zu zerstören suchen.

195. οἱ, die beiden.

τόφρ' οἱ Πουλυδάμαντι καὶ Ἑκτορι κοῦροι ἔποντο, M
οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τειχὸς τε ῥήξιν καὶ ἐνιπρήσειν περὶ νῆας,
οἱ δ' ἔτι μερμηρίζον ἐφεσταότες παρὰ τάφρῳ.
ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαώσιν, 200
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔργων,
φωινήεντα δράκοντα φέρων δνύχεσσι πέλωρον
ζῶον, ἔτ' ἀσπαίροντα, καὶ οὔπω λήθετο χάρμης·
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στήθος παρὰ δειρήν
ιδνωθεὶς ὑπίσω. ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ἦκε χαμαῖε 205
ἀλγίστας δδύνησι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὀμίλῳ,
αἰτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλυδάμας Θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς· 210
Ἑκτορ, αἰὲ μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσεις ἀγορήσιν
ἔσθλα φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
δῖμον ἰόντα παρὲξ ἀγορευόμεν, οἷτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν αὖτ' ἐξερέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 215
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
ὦδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀλομαι, εἰ ἑτέον γε

196 ff. vgl. 88 ff.

199. οἱ weist auf den Relativsatz zurück. zu K, 419. — μερμ., waren in Zweifel. vgl. 59.

200. ὄρνις ἐπῆλθε, ein Anzeichen war ihnen gekommen (geworden).

201. ὑψιπέτης, stehendes Beiwort. zu v, 243. — ἐπ' ἀριστερά, was für unglücklich galt. vgl. 240. v, 243. — Da der Adler über den Troern herfiel (206), so kann ἔργων hier nur durchschneidend bezeichnen, eigentlich trennend, ein freilich sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. Oder hiesse es zurückhaltend?

202 ff. φωινήεντα geht auf die Farbe, wie σαφονὸς B, 308. vgl. 208. — Herodian und Apollonios schrieben enklitisch αὐτον, zur Andeutung, dass das Pronomen nicht auf das Subjekt, sondern auf den Adler sich beziehe. — ιδνωθεὶς. Er beugte sich rückwärts, da er sonst den Adler nicht erreichen konnte. vgl. B, 266. 3, 375. — κλάγξας, wie K, 276. — πνοιῆς ἀνέμοιο, so rasch.

zu α, 98. Das Anzeichen deutete darauf, dass die Troer die Achäer zwar hart treffen, aber nicht vernichten, sondern von ihnen abzulassen genöthigt sein würden. vgl. Θ, 247 ff. Dem Dichter diene dies Anzeichen, Hektors Muth und Vaterlandsiebe ins Licht zu setzen.

208 f. αἰόλος, wie φωινῆεις 202. — ὄφιν sprach der Dichter hier wohl ὄφιν. vgl. σκύφος neben σκύφος, Σαπφώ von σοφός oder σαφής. — μέσσοισι, Τρῶσιν, nicht Neutrum. vgl. H, 383 f. zu 3, 336.

211. μοι wird näher bestimmt durch ἀγορήσι, Reden (B, 275). Oben 80 ist Hektor ihm ohne weiteres gefolgt.

213—215. δῖμον, wofür schon bei Herodot δμότης steht. Man erwartete eher δῖμου, wie B, 198. Auffällt, dass Polydamas sich zum δῖμος rechnet. — παρὲξ, abweichend, von dir, nicht unwahr (ψ, 16). — ἀέξειν, ἔοικεν. — Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Polydamas drückt seine Ueberzeugung sehr bescheiden aus.

- 12 Τρωσὶν ὃδ' ὄρνις ἦλθε περησμέναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
220 φοινήμεντα δρόκοντα φέρων δνύχουσι πέλῳρον
ζῶν' ἄφαρ δ' ἀφῆκε, πάρος φίλα οἰκ' ἐκείθαι,
οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἐοῖσιν.
ὥς ἡμεῖς, εἴπερ τε πύλας καὶ τείχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένει μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
225 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα·
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὔς κεν Ἀχαιοὶ
χαλκῇ δηώσουσιν, ἀμνόμενοι περὶ νηῶν·
ὥδ' ἔ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων, καὶ οἱ πειθόλοιο λαοί.
230 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ·
Πονυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἴσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτέον δι' τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἔξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αἰτοί,
235 ὃς κέλεαι Ζηνὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθῆσθαι
βουλέων, ἅστε μοι αὐτὸς ἐπέσχετο καὶ κατένευσεν·
τὴν γ' οἴωνοῖσι τανυπτέρουεσσι κελεύεις
πειθεσθαι, τῶν οὔτι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξι' ἵωσι πρὸς ἧν τ' ἡέλιόν τε,
240 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοίγε ποτὶ ζόφον ἡρόεντα.
ἡμεῖς δὲ μέγαλοιο Διὸς πειθόμεθα βουλῇ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἰς οἶωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίπτε σὺ δειδοικας πόλεμον καὶ δημοτῆτα;

vgl. dagegen A, 212. — εἰ ἐτέον γε.
zu ι, 529.

222. ἐτέλεσσε φέρων, trug ihn
bis zu Ende. zu ε, 409.

225. αὐτὰ κέλ. zu θ, 107.

226 f. κεν mit dem Fut. von dem,
was unter einer Bedingung gewiss
eintrifft. vgl. E, 102. zu π, 237.

229. καὶ οἱ — λαοί, freie Verbin-
dung statt καὶ φ. Das Gehorchen
ist Folge seiner anerkannten Kennt-
niss. vgl. E, 92 f. Er umgeht es,
sich selbst geradezu als untrüg-
lichen Zeichendeuter hinzustellen.
Der gleichfalls anwesende Helenos
heisst Z, 76 οἴωνοπόλων ὄχ' ἄριστος.

231—234. H, 357—360, wo Ante-
nor angeredet wird.

235 f. Das Relativ schliesst den
Grund an. Hektor bezieht sich auf
des Zeus Botschaft A, 192—194,
worauf er freilich bei der frühern
Mahnung des Polydamas sich nicht
berufen hatte.

237. τανυπτέρου, wie τανυπτερος,
neben τανυσίπτερος. zu ε, 65.

238 ff. Dass er darauf nichts gebe,
knüpft sich relativisch an. — εἴτε
— εἴτε, wie A, 65.

243. οἶωνός hier spöttisch zur Be-
zeichnung des Triebes. — περὶ, zu m
Besten, wie 170, neben dem blos-
sen Gen. (155. 179).

244 ff. Unvermittelt schliesst sich
der spottende Vorwurf der Feigheit

εἴτερ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινόμεθα πάντες M
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι. 246
 οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχήμων.
 εἰ δὲ σὺ δημοτῆτος ἀφέξαι ἢε τιν' ἄλλον
 παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
 αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυττεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσεις. 250
 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 ἱχθὺ θεσπεσίῃ. ἐπὶ δὲ Ζεὺς τεργικέραννος
 ὤρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἀνέμοιο θύελλαν,
 ἣ δ' ἰθὺς νηῶν κονίην φέρειν αὐτὰρ Ἀχαιῶν
 θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν. 255
 τοῦπερ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἦδὲ βίηφι
 ῥίγνυσθαι μέγα τείχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
 κρόσσας μὲν πύργων ἔρπον καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
 στήλας τε προβλήτας ἐμόχλεον, ἃς ἄρ' Ἀχαιοὶ
 πρῶτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων 260
 τὰς οἷγ' αἰέρον, ἔλποντο δὲ τείχος Ἀχαιῶν
 ῥήξιν. οὐδὲ νῦ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,
 ἀλλ' οἷγε ῥινοῖσι βοῶν φράξαντες ἐπάλξεις
 βάλλον ἀπ' αὐτῶν δηλοὺς ὑπὸ τείχος ἰόντας.
 ἀμφοτέρω δ' Ἀἶαντε κελευτιόωντ' ἐπὶ πύργων 265
 πάντοσε φοιτῆτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
 ἄλλον μελιχίους, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσιν

an. — δέος ἐστί, du hast zu fürchten, wie ἐπὶ δέος A, 515.

248 ff. Er schliesst mit der schärfsten Drohung, wenn er selbst zurückbleiben oder einen Andern abhalten würde. Das zweite Glied tritt eigentlich nur parallel hinzu; der Nachdruck liegt auf dem ersten. So will er ihn selbst zum Kampfe zwingen. In dem Vorwurf wie in der Drohung spricht sich die rücksichtsloseste Leidenschaft aus; denn Feigheit gibt er dem Polydamas mit Unrecht Schuld. — ἐμῷ — ὀλέσσεις. vgl. A, 433.

252 f. ἐπὶ — ὤρσεν, wie ἐπῶρσ' ἀνεμὸν ι, 67.

255. θέλγε, bethörte, indem er sie mit Zagen erfüllte. vgl. O, 322. — κῦδος ὄπαζεν, durch Ermuthigung.

256. τεράεσσι, von dem einen Anzeichen, das sie im Winde erkannten. vgl. A, 398. 408. Z, 183.

258 ff. κρόσσας, die Kragsteine,

worauf die Zinnen (ἐπάλξεις, κρήδεμνα. zu ν, 388) ruhen. — ἔρπον, ἔρειπον, ἐμόχλεον, vom conatus. — στήλαι sind die aus der Erde hervorragenden Balken, auf welchen sie die Thürme gebaut hatten. — ἔλποντο δὲ bezieht sich auf 254—260.

262 ff. κελεύθου, auf der Mauer. ῥίν. — φράξαντες, durch die (vorgehaltenen) Schilde schützend. βοῶν tritt hinzu, wie N, 406. vgl. P, 389. Y, 324. — ὑπὸ τευχ. ἰόντ., die zur Mauer kamen (A, 181 f.), um sie zu stürmen, und daran heraufklettern wollten. Bezeichnender wäre ἐπὶ τεύχος. vgl. 308. 375.

265—289. Die beiden Aias ernütern die Achäer zum Kampfe, der zunächst unentschieden bleibt.

267 ff. Zu μελιχίους ist aus νείκεον ein allgemeines Zeitwort, wie ὤτρυνον, zu denken. vgl. A, 232 f. 240 ff.

— Die Rede beginnt ohne weitere

- 12 νείκεον, ὅντινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδουεν
 ὧ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσῆεις
 270 ὅς τε χειριότερος, ἐπεὶ οὐπω πάντες ὁμοῖοι
 ἄνδρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἐπλετο ἔργον ἅπασιν.
 καὶ δ' αὐτοὶ τόδε πῶς γινώσκετε. μή τις ὁπίσσω
 τετράφθῃ προτὶ νῆας ὁμοκλήτηρος ἀκοίσας,
 ἀλλὰ πρόσσω ἴεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
 275 αἶ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
 νείκος ἀπωσαμένους δηλοῦς προτὶ ἄστυ διεσθαι.
 ὥς τῶγε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
 τῶν δ', ὥστε νηφάδες χιόνος πίπτωσι θαμειαὶ
 ἥματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὥρετο μητίετα Ζεὺς
 280 νειφέμεν, ἀνθρώποισι πιφανσκόμενος τὰ ἅ κῆλα
 κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὅφρα καλύψῃ
 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ πρῶνας ἄκρον
 καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πλοῖνα ἔργα,
 καὶ τ' ἐφ' ἄλῳς πολιῆς κέχτυται λιμέσιν τε καὶ ἀκταῖς,
 285 κῆμα δέ μιν προσπλάζον ἐρίκεται, ἄλλα τε πάντα
 εἰλύεται καθύπερθ', ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
 ὥς τῶν ἀμφοτέρωσιν λίθοι πατώντο θαμειαί,
 αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρώας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιοὺς,
 βαλλομένων τὸ δὲ τεῖχος ὑπερ πάντων δοῦπος ὀρώρει.
 290 οὐδ' ἂν πῶς τότε γε Τρώες καὶ παῖδιμος ἔκτωρ

Einführung 269, wie A, 15 ff. — ὅς. Zur Stellung zu γ, 73. — μεσῆεις, gleich μέσος, eigentlich zu den Mittelern gehörend. vgl. παιδιμοίεις. — οὐπω. zu Γ, 306. — ἐπλετο ἔργον, es gilt Anstrengung. vgl. 412. 416.

272 f. μή τις. Die Folgerung schliesst sich asyndetisch an. — ὁμοκλήτηρ hier von dem zur Flucht Mahnenden.

274 ff. κέλεσθε, πρόσσω ἴεσθαι. — αἶ κε Ζεὺς. vgl. Z, 526 ff. — Ζεὺς Ὀλ. zu A, 502. — νείκος, πόλεμον.

277. προβοῶντε. πρό verstärkt. zu ε, 385. Später ἐκβοῶν.

278 ff. τῶν geht auf Achäer und Troer zugleich. Zum Bilde, dessen Vergleichungspunkt in θαμειαί (278. 287) liegt, vgl. 156 ff. — πυρ., offenkundig. vgl. O, 97. — τὰ ἅ κῆλα, die Macht seiner Geschosse. τὰ ἅ, wie τὰ ἅ τεύχεα Σ, 451. zu A, 185.

281—286. Weite Ausführung ei-

nes einzelnen Schneefalls, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt, und überhaupt alles umhüllt. — καὶ τε 284 und τε 285 schliessen das zweite und das dritte Glied an. — χέει, wobei χιόνα gedacht wird. vgl. II, 385. — ἄκρος ist stehendes Beiwort von πρῶν, Hügel (Θ, 557. P, 747). — λωτοῦντα, wie τιμῶντα Σ, 475. Die kleeigen Felder (vgl. B, 776) bezeichnen die Wiesen. — κέχτυται, χιών. — μιν προσπλ. ἐρίκεται, gegen ihn kommend (λ. 583) wird zurückgehalten. ἐρίκεσθαι steht nie medial. — ἄλλα τε πάντα, alles auf Erden, wie Bäume, Häuser u. s. w. — ὅτ' — ὄμβρος E, 91. ὄμβρος, wie immer, Schauer, hier vom Schneewetter.

289. βαλλομένων, die selbst getroffen wurden (152. 339), gehört zu τῶν.

290—330. Sarpedon regt den Glaukos auf; beide gehen mit

τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὀχῆα, M
 εἰ μὴ ἄρ' υἷον ἐὼν Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς
 ὤρσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὥς βουσὶν ἔλιξιν.
 αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' εἴσην,
 καλήν, χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς 295
 ἐξέλασ', ἔντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειάς
 χροσείης ῥάβδοισι διηνεκέσιν περὶ κύκλον.
 τὴν ἄρ' ὅγε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,
 βῆ ῥ' ἵμεν, ὥστε λέων ὄρεσίτροφος, ὅσ' ἐπιδευῆς
 δηρὸν ἔη κρειῶν, κέλεται δὲ ἑ θυμὸς ἀγῆνωρ 300
 μῆλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν
 εἶπερ γάρ χ' εὖρησι παρ' αὐτόφρῳ βιώτορας ἄνδρας
 σὺν κυσὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
 οὐδ' ῥά τ' ἀπειρήτος μέμονε σταθμοῖο διέσθαι,
 ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ῥ' ἤρπαξε μετάλμενος ἧς καὶ αὐτός 305
 ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θεοῖς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι
 ὥς ῥα τότε ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκεν
 τείχος ἐπαῖξαι διὰ τε θήξασθαι ἐπάλξεις.
 αὐτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἰππολόχοιο
 Γλαῦκε, τί ἦ δὴ νῶϊ τετιμῆμεσθα μάλιστα 310
 ἔδρη τε κρέασίν τε ἰδὲ κλειοῖς δεπᾶεσιν
 ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὥς εἰσορώσιν;
 καὶ τέμενος νεμόμεσθαι μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
 καλὸν φρυγαλῆς καὶ ἀροῦρης περοφόροιο.
 τῷ νῦν χρὴ Λυκίοισι μετὰ πρώτοισιν ἔοντας 315
 ἐστάμεν ἢ δὲ μάχης καυστειρῆς ἀντιβολῆσαι,

ihren Lykiern auf die Mauer zu u. Wie beide (vgl. 101 ff.) über den Graben gekommen, wird eben so wenig wie von Paris, Helenos, Aeneas u. a. (vgl. 93 ff.) erwähnt.

293 ff. In Wirklichkeit erfolgte eine den Troern günstige Wendung erst, als Hektor die Troer 436 ff. anruft. Der Entschluss wird als Wirkung des Zeuggedacht. Der Vergleich deutet auf die Kampfbegier.

294 ff. πρόσθ' ἔσχετο (vgl. 298), hielt vor sich. vgl. E, 300. — καλ., χαλκ. zu I, 187. — ἐξέλασ' las Zenodot; Aristarch, der ἐξήλατον schrieb, ἥλασεν. vgl. Herod. I, 50. Zum erklärenden Relativsatz zu A, 847. — χρυσ. ῥάβδ., auf Goldstäbe. — περὶ κύκλον, um die innere Rundung herum. vgl. O, 193.

298. δύο δοῦρε. zu I, 18.

299 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem entschiedenen Muthe, die Gefahr zu bestehen. — κέλεται — ἐλθεῖν. vgl. ζ, 133 f. Es wird dies in 302—306 weiter ausgeführt αὐτόφρῳ, δόμῳ. — ἀπείρητος, hier offenbar ohne Angriff (vgl. 301). Aehnlich β, 170. — μέμονε, will. — σταθμοῖο, wofür ἀπὸ σταθμοῖο P, 110. vgl. E, 140. — ἦ ἤρπαξε — ἄκοντι. vgl. A, 410. Der letzte Vers A, 675, wo ἐν πρώτοισι passender als hier steht, da es nur heissen kann, dass er sich hervorgewagt.

310 f. vgl. O, 161 f.

312. θεοὺς ὥς εἰσορ. vgl. θ, 173. auch E, 78. I, 155. 302 f.

313 f. vgl. Z, 194 f. — νεμ., besetzen. vgl. A, 185.

315 f. vgl. A, 344 f.

- 12 ὄφρα τις ᾧδ' εἶπη Λυκίων πύκα θωρηκτάων
 οὐ μὰν ἀκλιεῖς Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν
 ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσί τε πύονα μῆλα
 320 οἶνόν τ' ἔξαιτον μελιθεά, ἀλλ' ἄρα καὶ ἱς
 ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.
 ᾧ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε
 αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγίρω τ' ἀθανάτω τε
 ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
 325 οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν
 νῦν δ', ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφροσῶσιν θανάτοιο
 μυρία, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
 ἴομεν, ἦε τῷ εὖχος ὀρέξομεν ἦε τις ἡμῖν.
 ᾧς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπείθησεν
 330 τὼ δ' ἰθὺς βήτην, Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε.
 τοὺς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' υἱὸς Πετewῶ Μενεσθεύς
 τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἦσαν κακότητα φέροντες.
 πάπτηγεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
 ἡγμένων, ὅστις οἱ ἀρὴν ἐτάροισιν ἀμύναι·
 335 δ' ἐνόησ' Αἴαντε δύω, πολέμου ἀκορήτω,
 ἑσταότας, Τεύκρον τε, νέον κλισίῃθην ἰόντα,
 ἐγγύθεν. ἀλλ' οὕτως οἱ ἔην βῶσαντι γεγωνεῖν
 τόσσος γὰρ κτύπος ἦεν, αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἔκινε,
 βαλλομένων σακέων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν

317. πύκα θωρ., Beiwort der Troer O, 689. 739 (in beiden Stellen nach einem Vokal), wie θωρηκτῆς allein Φ, 277. vgl. Φ, 429.

318. ἀκλιεῖς, adverbial gefasst. Aus ἀκλειεῖς sollte ἀκλειεῖς werden, wie ἀκλειῶς aus ἀκλειῶς, aber zur Vermeidung des doppelten εἰ trat η ein.

320. Zu οἶνον ergänzt sich πίνουσιν. — ἔξαιτος, auserlesen, eximius. zu β, 307.

322. Daran schliesst sich die merkwürdige Begründung, dass sie doch dem Tode nicht entgehen können. vgl. Z, 487 ff. — περὶ — φυγ. In dem auch prosaischen περιφεύγειν verstärkt περὶ den Begriff, wie in περιφράζεσθαι, περιμχανάσθαι.

326 f. ἔμπης, stark betheuernd, wie σ, 354. τ, 37, hier etwa allerwege. — κῆρες θαν., bloss umschreibend für θάνατος. vgl. μ, 341.

328. Vor ἦε wird ein πειρώμενοι

gedacht, ähnlich wie vor αἶ κε (A, 207).

331—377. Auf Bitten des Menestheus, auf dessen Thurm die Lykier losgehen, kommen Aias und Teukros diesem zu Hülfe, der schon sehr bedrängt ist.

331. Μενεσθεύς vgl. B, 552 ff. A, 327 ff.

333. ἀνὰ πύργον. Hier muss πύργος stehen, wie A, 334. 347. Die Wiederholung des Wortes im andern Sinne ist aber so auffallend, dass man statt πύργον das auch sonst passendere τεῖχος vermuthen möchte.

334. ἀρή, Leid, Unglück, Verderben. zu β, 59.

335. ἱς — ἐνόησεν (vgl. Ω, 700), ähnlich wie εἶσιν.

336. Teukros war am vorigen Tage von Hektor schwer verwundet worden. vgl. Θ, 322 ff.

- καὶ πυλέων· πᾶσαι γὰρ ἐπύχματο· τοὶ δὲ κατ' αὐτάς M
 ἱσταμένοι πειρῶντο βίη ῥήξαντες ἐσελθεῖν. 341
 αἶψα δ' ἐπ' Αἴαντε προῖει κήρυκα θοώτην·
 ἔρχεο, διὲ θοῶτα, θέων Αἴαντε κάλεσσον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα τῇδε τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος· 345
 ὦδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγροί, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 εἰ δέ σφιν καὶ κεῖθι πόνος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἔτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς. 350
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπείθησεν ἀκούσας,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τείχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 στή δὲ παρ' Αἰάντεσσι κίων, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
 ἡνώγει Πετειῶ διοτρεφέος φίλος υἱός 355
 κεῖσ' ἔμεν, ὅφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσῃτον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα κεῖθι τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 ὦδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγροί, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας. 360
 εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἔτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπείθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 αὐτίκ' Οἰλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· 365
 Αἴαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης,
 ἔσταότες Δαναοὺς δαίνετον ἱφί μάχεσθαι·

340 f. ἐπύχματο kann nur Plur. Name des Herolds (vgl. Θούων) ist zu ἐπύχετο sein, wie τετεύχεται, τετεύχεται, δέχεται u. ä. Es ist von mehrern Thoren die Rede, da πᾶσαι hier unmöglich als ganz gefasst werden kann, wie es auch nicht B, 809. O, 58 steht. Die beiden Verse sind eingeschoben, wie 175 ff.

342 f. Dass hier Zenodots Lesart Αἴαντε, nicht Αἴαντα, richtig ist, zeigen schon 335. 354 f. Bei Αἴαντε steht gewöhnlich δύω, aber nicht immer (vgl. 354. N, 46. P, 531), wie auch Αἴαντες, Αἴαντεσσιν ohne δύω gebraucht wird. — Der

344. μᾶλλον, mögen eher kommen, als einer allein.

346 f. ὦδ' ἔβρο, so stürmten an. vgl. 414. P, 512. — πάρος mit dem Praes. zu A, 553. — ζαχρηεῖς. zu E, 525.

353. vgl. A, 273.

355 f. ἡνώγει, mit Bezug auf die vergangene Zeit des Auftrags. — πόνοιο-ἀντιάσ. vgl. 368.

366. Λυκομήδης, wohl der I, 84 (vgl. T, 240. auch P, 345 ff.) genannte Sohn des Kreion.

13 Ἐκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.

175[ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν
ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὥς πάντ' ἀγορεύσαι
πάντη γὰρ περὶ τείχος ὀρώρει θεσπιδαῖς πῦρ
λαῖνον. Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκη
νηῶν ἡμύνοντο. θεοὶ δ' ἀπαχείατο θυμόν

180πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάροθοι ἦσαν.
σὺν δ' ἔβαλον Λαπίθαι πόλεμον καὶ δημοτῆτα.]
ἐνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποίτης,
δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό

185αἰχμὴ χαλκείη ῥήξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὀρμενον ἐξενάρηξεν.
υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
Ἰπτόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστήρα τυχῆσας.

190αὔτις δ' ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ξίφος δῶ
Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαΐδας δὲ ὀμίλον,
πλήξ' αὐτοσχεδίνην, ὃ δ' ἄρ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη·
αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
πάντας ἐπασσυντέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.

195ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάρηζον ἀτ' ἔντεα μαρμαίροντα,

174. Hektor sollte das Thor sprengen.

175—181. Diese hier völlig ungeschickten Verse liess schon Zenodot aus; Aristophanes und Aristarch verwarfen sie. Andere Troer sind noch nicht über den Graben, und von mehreren Thoren in der Mauer ist sonst gar keine Rede. Das θεὸν ὥς ist unhomerisch. — Das Feuer zum Verbrennen kommt viel zu früh, und bildlich stände θεσπιδ. (gewaltig brennend, nicht gewaltig wehend) πῦρ seltsam, wenn auch die Schlacht καυστειρά heisst. λαῖνον gehört nothwendig zu τείχος. — ἀπαχείατο mit εἰ statt η, als wohl-lautender, wie καθεῖατο (A, 76). Daneben ἀκηέδεται. — Mit 181 wird sehr ungeschickt der Uebergang gemacht. σὺν-ἔβαλον soll hier erregen sein, wofür Homer προβάλλειν, προφείρειν hat. Anders steht σὺν-ἔβαλον A, 447, συνεβάλλοντο 377.

183. χαλκοπαρήν, erzblinkend, eigentlich erzseitig. zu ω, 523.

184. διαπρό, ἐλθοῦσα, ἰοῦσα, πτα-

μένη (A, 138. E, 66 f. 281 f.). — χαλκείη, obgleich dies vorhergegangen. — ἐγκ. — πεπάλακτο. A, 97 f.

187. Ein anderer Ὀρμενος fällt θ, 274.

188—194. Leonteus tödtet in derselben Zeit fünf Feinde. — Ἀντιμ. A, 123 ff. Viele Söhne von ihm werden erwähnt. — τυχῆσας. A, 106. E, 579. — αὐτίς führt die zweite Reihe von Heldenthaten ein, die er mit dem Schwerte verrichtet. — Ἀντιφάτης. zu x, 81. — αὐτοσχ. zu λ, 536. — ἐρείσθη. zu A, 144. — Ταμ. καὶ Ὀρ. vgl. 139. — ἐπασσυντέρους. θ, 277.

195—264. Die Troer unter Hektor und Pulydamas werden, da sie noch am Graben stehen, durch ein Anzeichen des Zeus erschreckt. Hektor weist des Pulydamas Warnung scharf zurück. Sie gehen durch den Graben auf die Mauer zu, die sie zu zerstören suchen.

195. οἱ, die beiden.

τόφρ' οἱ Πουλδάμαντι καὶ Ἑκτορι κοῦροι ἔποντο, M
οἱ πλείστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τειχὸς τε ῥήξιν καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας,
οἳ ἔ' ἔτι μερμήριζον ἐφεσταότες παρὰ τάφρῳ.
ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν, 200
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἔεργων,
φωινήεντα δράκοντα φέρων δνύχεσσι πέλωρον
ζών, ἔτ' ἀσπαίροντα, καὶ οὔπω λήθετο χάρμης·
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στήθος παρὰ δειρήν
ἰδνωθεὶς ὀπίσω. ὁ δ' ἀπὸ ἔθεν ἦκε χαμᾶζε 205
ἀλγίστας ὀδύνησι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὀμίλῳ,
αἰτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῆς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλδάμας θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς· 210
Ἑκτορ, αἶ μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορήσιν
ἑσθλὰ φραζομένῳ, ἔπει οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικεν
δῆμον ἰόντα παρὲξ ἀγορευέμεν, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν αἶτ' ἐξερέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 215
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχυσόμενοι περὶ νηῶν.
ὥδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀλομαι, εἰ ἔτεόν γε

196 ff. vgl. 88 ff.

199. οἱ weist auf den Relativsatz zurück. zu K, 419. — μερμ., waren in Zweifel. vgl. 59.

200. ὄρνις ἐπῆλθε, ein Anzeichen von ihnen gekommen (geworden).

201. ὑψιπέτης, stehendes Beiwort. zu v, 243. — ἐπ' ἀριστερά, was für unglücklich galt. vgl. 240. v, 243. — Da der Adler über den Troern herfiel (206), so kann ἔεργων hier nur durchschneidend bezeichnen, eigentlich trennend, ein freilich sonst nicht nachweisbarer Gebrauch. Oder hiesse es zurückhaltend?

202 ff. φωινήεντα geht auf die Farbe, wie σαφονὸς B, 308. vgl. 208. — Herodian und Apollonios schrieben enklitisch αὐτον, zur Andeutung, dass das Pronomen nicht auf das Subjekt, sondern auf den Adler sich beziehe. — ἰδνωθεὶς. Er beugte sich rückwärts, da er sonst den Adler nicht erreichen konnte. vgl. B, 266. θ, 375. — κλάγξας, wie K, 276. — πνοιῆς ἀνέμοιο, so rasch.

zu α, 98. Das Anzeichen deutete darauf, dass die Troer die Achäer zwar hart treffen, aber nicht vernichten, sondern von ihnen abzulassen genötigt sein würden. vgl. Θ, 247 ff. Dem Dichter diene dies Anzeichen, Hektors Muth und Vaterlandsliebe ins Licht zu setzen.

208 f. αἰόλος, wie φωινῆεις 202. — ὄφιν sprach der Dichter hier wohl ὄπφιν. vgl. σκύφος neben σκύφος, Σαπφῶ von σοφός oder σαφής. — μέσσοισι, Τρῶσιν, nicht Neutrum. vgl. H, 383 f. zu θ, 336.

211. μοι wird näher bestimmt durch ἀγορήσι, Reden (B, 275). Oben 80 ist Hektor ihm ohne weiteres gefolgt.

213—215. δῆμον, wofür schon bei Herodot δῆμότης steht. Man erwartete eher δῆμου, wie B, 198. Auffällt, dass Pulydamas sich zum δῆμος rechnet. — παρὲξ, abweichend, von dir, nicht unwahr (ψ, 16). — ἀέξειν, ἔοικεν. — Die drei Verse sind etwas seltsam.

217. Pulydamas drückt seine Ueberzeugung sehr bescheiden aus.

- 11 Τρωσὶν ὃδ' ὄρνις ἦλθε περησμέναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψιπέτης, ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἑέργων,
220 φοινῆεντα δράκοντα φέρων δνύχεςσι πέλωρον
ζῶν' ἄφαρ δ' ἀφένκε, πάρος φίλα οἶκ' ἐκέσθαι,
οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.
ὥς ἡμεῖς, εἶπερ τε πύλας καὶ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένει μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
225 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἔλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα·
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὓς κεν Ἀχαιοί
χαλκῷ δηώσουσιν, ἀμνόμενοι περὶ νηῶν·
ὥδ' ἔ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων, καὶ οἱ πειθοίαιτο λαοί.
230 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ·
Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἔμοι φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἴσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἔξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αἰτοί,
235 ὃς κέλεαι Ζητὸς μὲν ἐριγδούπιοιο λαθῆσθαι
βουλέων, ἄστε μοι αὐτὸς ἵπέσχετο καὶ κατένευσεν·
τῖν' ὃ οἰωνοῖσι τανυπτερίγεσσι κελεύεις
πεῖθεσθαι, τῶν οὔτι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξιῇ ἴωσι πρὸς ἧν τ' ἡέλιόν τε,
240 εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοίγε ποτὶ ζόφον ἡρόεντα.
ἡμεῖς δὲ μέγαλοιο Διὸς παιδῶμεθα βουλῇ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἰς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίπτε σὺ δειδοικας πόλεμον καὶ δημοτῆτα;

vgl. dagegen A, 212. — εἰ ἐτεόν γε.
zu ε, 529.

222. ἐτέλεσσε φέρων, trug ihn
bis zu Ende. zu ε, 409.

225. αὐτὰ κέλ. zu φ, 107.

226 f. κέν mit dem Fut. von dem,
was unter einer Bedingung gewiss
eintrifft. vgl. Σ, 102. zu π, 237.

229. καὶ οἱ — λαοί, freie Verbin-
dung statt καὶ φ. Das Gehorchen
ist Folge seiner anerkannten Kennt-
niss. vgl. Σ, 92 f. Er umgeht es,
sich selbst geradezu als untrüg-
lichen Zeichendeuter hinzustellen.
Der gleichfalls anwesende Helenos
heißt Z, 76 οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος.

231—234. H, 357—360, wo Ante-
nor angeredet wird.

235 f. Das Relativ schliesst den
Grund an. Hektor bezieht sich auf
des Zeus Botschaft A, 192—194,
worauf er freilich bei der frühern
Mahnung des Pulydamas sich nicht
berufen hatte.

237. τανυπτερεῖ, wie τανυπτερος,
neben τανυσίπτερος. zu ε, 65.

238 ff. Dass er darauf nichts gebe,
knüpft sich relativisch an. — εἴτε
— εἴτε, wie A, 65.

243. οἰωνὸς hier spöttisch zur Be-
zeichnung des Triebes. — περὶ, zu m
Besten. wie 170, neben dem blos-
sen Gen. (15b. 179).

244 ff. Unvermittelt schliesst sich
der spottende Vorwurf der Feigheit

εἴτερ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινόμεθα πάντες M
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι 246
 οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχήμων.
 εἰ δὲ σὺ δημοτῆτος ἀφέξειαι ἢ τιν' ἄλλον
 παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
 αἰτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσεις. 250
 ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' αἶψ' ἔποντο
 ἱχῇ θεσπεσίῃ. ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερατικέραυτος
 ὤρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὄρεων ἀνέμοιο θύελλαν,
 ἣ δ' ἰθὺς νηῶν κονίην φέρεν αὐτὰρ Ἀχαιῶν
 θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κύδος ὄπαζεν. 255
 τοῦπερ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἦδὲ βίηφι
 ῥίγνυσθαι μέγα τείχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
 κρόσσας μὲν πύργων ἔρπον καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
 στήλας τε προβλήτας ἐμόχλεον, ἃς ἄρ' Ἀχαιοὶ
 πρῶτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων 260
 τὰς οἷγ' ἀνέρπον, ἔλποντο δὲ τείχος Ἀχαιῶν
 ῥίξειν. οὐδὲ νῦ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,
 ἀλλ' οἷγε ῥινοῖσι βοῶν φράζαντες ἐπάλξεις
 βάλλον ἀπ' αὐτῶν δηῖους ὑπὸ τείχος ἰόντας.
 ἀμφοτέρω δ' Ἀΐαντε κελευτιώωντ' ἐπὶ πύργων 265
 πάντοσε φοιτήτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
 ἄλλον μελιχίοις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσιν

an. — δέος ἐστί, du hast zu fürchten. wie ἐπὶ δέος A, 515.

248 ff. Er schliesst mit der schärfsten Drohung, wenn er selbst zurückbleiben oder einen Andern abhalten würde. Das zweite Glied tritt eigentlich nur parallel hinzu; der Nachdruck liegt auf dem ersten. So will er ihn selbst zum Kampfe zwingen. In dem Vorwurf wie in der Drohung spricht sich die rücksichtsloseste Leidenschaft aus; denn Feigheit gibt er dem Polydamas mit Unrecht Schuld. — ἐμῷ — ὀλέσσεις. vgl. A, 433.

252 f. ἐπὶ — ὤρσεν, wie ἐπῶρσ' ἀνεμὸν ι, 67.

255. θέλγε, bethörte, indem er sie mit Zagen erfüllte. vgl. O, 322. — κύδος ὄπαζεν, durch Ermuthigung.

256. τεράεσσι, von dem einen Anzeichen, das sie im Winde erkannten. vgl. A, 398. 408. Z, 183.

258 ff. κρόσσας, die Kragsteine,

worauf die Zinnen (ἐπάλξεις, κρήδεμνα. zu ν, 388) ruhen. — ἔρπον, ἔρειπον, ἐμόχλεον, vom conatus. — στήλαι sind die aus der Erde hervorragenden Balken, auf welchen sie die Thürme gebaut hatten. — ἔλποντο δὲ bezieht sich auf 254—260.

262 ff. κελεύθου, auf der Mauer. ῥίγν. — φράζαντες, durch die (vorgehaltenen) Schilde schützend. βοῶν tritt hinzu, wie N, 406. vgl. P, 389. F, 324. — ὑπὸ τείχ. ἰόντ., die zur Mauer kamen (A, 181 f.), um sie zu stürmen, und daran heraufklettern wollten. Bezeichnender wäre ἐπὶ τείχος. vgl. 308. 375.

265—289. Die beiden Aias ermuntern die Achäer zum Kampfe, der zunächst unentschieden bleibt.

267 ff. Zu μελιχίοις ist aus νείκεον ein allgemeines Zeitwort, wie ἀπρυνον, zu denken. vgl. A, 232 f. 240 ff.

— Die Rede beginnt ohne weitere

- 13 νείκεον, ὅντινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσῆεις
 270 ὅς τε χειρότερος, ἔπει οὐπω πάντες ὅμοιοι
 ἄνδρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασιν.
 καὶ δ' αὐτοὶ τόδε πον γινώσκετε. μή τις ὀπίσσω
 τετράφθω προτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
 ἀλλὰ πρόσσω ἴεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
 275 αἶ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητῆς
 νεῖκος ἀπωσαμένους δηλοὺς προτὶ ἄστυ δλεσθαι.
 ὡς τῶγε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
 τῶν δ', ὥστε νιφάδες χιόνος πλπτωσι θαμειαὶ
 ἥματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητίετα Ζεὺς
 280 νειφόμεν, ἀνδρώποισι πιφασχόμενος τὰ ἅ κῆλα
 κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὄφρα καλύψῃ
 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ πρῶνας ἄκρους
 καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πλονα ἔργα,
 καὶ τ' ἐφ' ἄλὸς πολιτῆς κέχται λιμέσιν τε καὶ ἀκταῖς,
 285 κῦμα δέ μιν προσπλάζον ἐρίκεται, ἄλλα τε πάντα
 εἰλύσεται καθύπερθ', ὅτ' ἐπιβρίσῃ Λιδῆς ὄμβρος
 ὡς τῶν ἀμφοτέρωσιν λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
 αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρώας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιοὺς,
 βαλλομένων τὸ δὲ τεῖχος ὑπερ πάντων δούπος ὀρώρει.
 290 οὐδ' ἂν πω τότε γε Τρώες καὶ παῖδιμος Ἔκτωρ

Einführung 269, wie A, 15 ff. — ὅς. Zur Stellung zu γ, 73. — μεσῆεις, gleich μέσος, eigentlich zu den Mitlern gehörend. vgl. παιδισμός. — οὐπω. zu Γ, 306. — ἔπλετο ἔργον, es gilt Anstrengung. vgl. 412. 416.

272 f. μή τις. Die Folgerung schliesst sich asyndetisch an. — ὁμοκλητῆρ hier von dem zur Flucht Mahnenden.

274 ff. κέλεσθε, πρόσσω ἴεσθαι. — αἶ κε Ζεὺς. vgl. Z, 526 ff. — Ζεὺς Ὀλ. zu A, 502. — νεῖκος, πόλεμον.

277. προβοῶντε. προδ verstärkt. zu ε, 385. Später ἐκβοῶν.

278 ff. τῶν geht auf Achäer und Troer zugleich. Zum Bilde, dessen Vergleichungspunkt in θαμειαί (278. 287) liegt, vgl. 156 ff. — πιφ., offenkundig. vgl. O, 97. — τὰ ἅ κῆλα, die Macht seiner Geschosse. τὰ ἅ, wie τὰ ἅ τεύχεα Σ, 451. zu A, 185.

281—286. Weite Ausführung ei-

nes einzelnen Schneefalls, der Berg und Feld bedeckt, bis zur Meeresküste sich ausdehnt, und überhaupt alles umhüllt. — καὶ τε 284 und τε 285 schliessen das zweite und das dritte Glied an. — χέει, wobei χιόνα gedacht wird. vgl. II, 385. — ἄκρος ist stehendes Beiwort von πρῶν, Hügel (Θ, 557. P, 747). — λωτοῦντα, wie τιμῶντα Σ, 475. Die kleeigen Felder (vgl. B, 776) bezeichnen die Wiesen. — κέχται, χιῶν. — μιν προσπλ. ἐρίκεται, gegen ihn kommend (λ. 583) wird zurückgehalten. ἐρίκεσθαι steht nie medial. — ἄλλα τε πάντα, alles auf Erden, wie Bäume, Häuser u. s. w. — ὄρ' — ὄμβρος E, 91. ὄμβρος, wie immer, Schauer, hier vom Schneewetter.

289. βαλλομένων, die selbst getroffen wurden (152. 339), gehört zu τῶν.

290—330. Sarpedon regt den Glaukos auf; beide gehen mit

τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὄχῃα, M-
 εἰ μὴ ἄρ' υἷον ἐὼν Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς
 ὤρσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὥς βουσὶν ἔλιξιν.
 αἰτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἔισιν,
 καλήν, χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς 295
 ἐξέλασ', ἔντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειάς
 χρυσεῖης ῥάβδοισι διηγεκέσιν περὶ κύκλον.
 τὴν ἄρ' ὄγε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,
 βῆ ῥ' ἔμην, ὥστε λέων ὄρεσίτροφος, ὅστ' ἐπιδεινὴς
 δηρὸν ἔη κρειῶν, κέλεται δὲ ἔ θυμὸς ἀγῆνωρ 300
 μῆλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν
 εἵπερ γάρ χ' εἴρησι παρ' αὐτόφῃ βώτορας ἄνδρας
 σὶν κισὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
 οὐ ῥά τ' ἀπείρητος μέμονε σταθμοῖο διεσθαι,
 ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἦ ἤρπαξε μετάλμενος ἧε καὶ αὐτός 305
 ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θοῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι
 ὥς ῥα τότε ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκεν
 τείχεος ἐπαῖξαι διὰ τε ῥήξασθαι ἐπάλξεις.
 αἰτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἰππολόχοιο
 Γλαῦκε, τί ἦ δὴ νῶϊ τετιμημέσθαι μάλιστα 310
 ἔδρη τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείους δεπάεσσιν
 ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὥς εἰσορόωσιν;
 καὶ τέμενος νεμόμεσθαι μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
 καλὸν φνταλιῆς καὶ ἀροῦρης πυροφόροιο.
 τῷ νῦν χρὴ Λυκίοισι μέτα πρώτοισιν ἔοντας 315
 ἑστάμεν ἧδὲ μάχης καυστειρῆς ἀντιβολῆσαι,

ihren Lykiern auf die Mauer zu. Wie beide (vgl. 101 ff.) über den Graben gekommen, wird eben so wenig wie von Paris, Helenos, Aeneas u. a. (vgl. 93 ff.) erwähnt.

293 ff. In Wirklichkeit erfolgte eine den Troern günstige Wendung erst, als Hektor die Troer 436 ff. anruft. Der Entschluss wird als Wirkung des Zeusgedacht. Der Vergleich deutet auf die Kampfbegier.

294 ff. πρόσθ' ἔσχετο (vgl. 298), hielt vor sich. vgl. E, 300. — καλ., χαλκ. zu I, 187. — ἐξέλασ' las Zenodot; Aristarch, der ἐξήλατον schrieb, ἔλασεν. vgl. Herod. I, 50. Zum erklärenden Relativsätze zu Δ, 847. — χρυσ. ῥάβδ., auf Goldstäbe. — περὶ κύκλον, um die innere Rundung herum. vgl. Θ, 193.

298. δύο δοῦρε. zu Γ, 18.

299 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem entschiedenen Muthe, die Gefahr zu bestehen. — κέλεται — ἐλθεῖν. vgl. ζ, 133 f. Es wird dies in 302—306 weiter ausgeführt αὐτόφῃ, δόμῳ. — ἀπείρητος, hier offenbar ohne Angriff (vgl. 301). Aehnlich β, 170. — μέμονε, will. — σταθμοῖο, wofür ἀπὸ σταθμοῖο P, 110. vgl. E, 140. — ἡ ἤρπαξε — ἄκοντι. vgl. Δ, 410. Der letzte Vers Δ, 675, wo ἐν πρώτοισι passender als hier steht, da es nur heissen kann, dass er sich hervorgewagt.

310 f. vgl. Θ, 161 f

312. θεοὺς ὥς εἰσορ. vgl. ϑ, 173. auch E, 78. I, 155. 302 f.

313 f. vgl. Z, 194 f. — νεμ., besetzen. vgl. λ, 185.

315 f. vgl. Δ, 341 f.

- 13 ὄφρα τις ᾧδ' εἶπη Λυκίων πύκα θωρηκτῶν
 οὐ μὰν ἀκλῆεις Λυκίην κατὰ κοιρανέουσιν
 ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσι τε πύονα μῆλα
 320 οἶνον τ' ἔξαιτον μελιθήα, ἀλλ' ἄρα καὶ ἕς
 ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μετὰ πρῶτοιςι μάχονται.
 ᾧ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε
 αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγῆρω τ' ἀθανάτω τε
 ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρῶτοιςι μαχοίμην
 325 οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν·
 νῦν δ', ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφροσῶσιν θανάτοιο
 μυρίαί, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
 ἴομεν, ἥε τῷ εἵχος ὀρέζομεν ἤε τις ἡμῖν.
 ὥς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπίθουσαν
 330 τῷ δ' ἰδυῖς βήτην, Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε.
 τοῖς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' υἱὸς Πετewῶ Μενεσθεύς·
 τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες.
 πάπτηνεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
 ἡγεμόνων, ὅστις οἱ ἀρὴν ἐτάροισιν ἀμῖναι·
 335 ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε δύνω, πολέμον ἀκορήτω,
 ἑσταότας, Τεῦκρόν τε, νέον κλισίῃθην ἰόντα,
 ἐγγύθεν. ἀλλ' οὔπως οἱ ἔην βώσαντι γεγωνεῖν·
 τόσσος γὰρ κτύπος ἦεν, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἴκεν,
 βαλλομένων σακίων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν

317. πύκα θωρ., Beiwort der Troer O, 689. 739 (in beiden Stellen nach einem Vokal), wie θωρηκτῆς allein Φ, 277. vgl. Φ, 429.

318. ἀκλῆεις, adverbial gefasst. Aus ἀκλειεῖς sollte ἀκλειεῖς werden, wie ἀκλειῶς aus ἀκλειῶς, aber zur Vermeidung des doppelten εἰ trat η ein.

320. Zu οἶνον ergänzt sich πίνουσιν. — ἔξαιτος, auserlesen, eximius. zu β, 307.

322. Daran schliesst sich die merkwürdige Begründung, dass sie doch dem Tode nicht entgehen können. vgl. Z, 487 ff. — περὶ — φυγ. In dem auch prosaischen περιφρονεῖν verstärkt περὶ den Begriff, wie in περιφράζεσθαι, περιμνησθαι.

326 f. ἔμπης, stark betheuernd, wie σ, 354. τ, 37, hier etwa allerwege. — κῆρες θαν., bloss umschreibend für θάνατος. vgl. μ, 341.

328. Vor ἥε wird ein πειρώμενοι

gedacht, ähnlich wie vor αἰ κε (A, 207).

331—377. Auf Bitten des Menestheus, auf dessen Thurm die Lykier losgehen, kommen Aias und Teukros diesem zu Hülfe, der schon sehr bedrängt ist.

331. Μενεσθεύς vgl. B, 552 ff. A, 327 ff.

333. ἀνὰ πύργον. Hier muss πύργος stehen, wie A, 334. 347. Die Wiederholung des Wortes im andern Sinne ist aber so auffallend, dass man statt πύργον das auch sonst passendere τείχος vermuthen möchte.

334. ἀρῇ, Leid, Unglück, Verderben. zu β, 59.

335. ἕς — ἐνόησεν (vgl. Ω, 700), ähnlich wie εἰσίδε.

336. Teukros war am vorigen Tage von Hektor schwer verwundet worden. vgl. Θ, 322 ff.

- καὶ πυλέων· πᾶσαι γὰρ ἐπύχματο· τοὶ δὲ κατ' αὐτάς M
 ἱσταμένοι πειρῶντο βίῃ ῥήξαντες ἐσελθεῖν. 341
 αἰψα δ' ἐπ' Αἴαντε προΐει κήρυκα θοώτην·
 ἔρχεο, διὲ θοῶτα, θέων Αἴαντε κάλεσσον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα τῇδε τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος· 345
 ὥδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγροί, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 εἰ δέ σφιν καὶ κεῖθι πόνοσ καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἔτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς. 350
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπείθησεν ἀκούσας,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τείχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
 στή δὲ παρ' Αἰάντεσσι κίων, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
 ἡνώγει Πετεῶο διοτρεφέος φίλος υἱός 355
 κεῖσ' ἔμεν, ὄφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσῃτον.
 ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γὰρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων
 εἶη, ἐπεὶ τάχα κεῖθι τετεύχεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 ὥδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγροί, οἳ τὸ πάρος περ
 ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας. 360
 εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
 ἀλλὰ περ οἷος ἔτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
 καὶ οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἐσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπείθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 αὐτίκ' Οἰλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα 365
 Αἴαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης,
 ἔσταότες Δαναοὺς δατρίνενον ἱφί μάχεσθαι·

340 f. ἐπύχματο kann nur Plur. Name des Herolds (vgl. Θόων) ist zu ἐπύχετο sein, wie τετεύχεται, τετεύχεται, δέχεται u. ä. Es ist von mehreren Thoren die Rede, da πᾶσαι hier unmöglich als ganz gefasst werden kann, wie es auch nicht B, 809. Θ, 58 steht. Die beiden Verse sind eingeschoben, wie 175 ff.

342 f. Dass hier Zenodots Lesart Αἴαντε, nicht Αἴαντα, richtig ist, zeigen schon 335. 354 f. Bei Αἴαντε steht gewöhnlich δύω, aber nicht immer (vgl. 354. N, 46. P, 531), wie auch Αἴαντες, Αἴαντεσσιν ohne δύω gebraucht wird. — Der

344. μᾶλλον, mögen eher kommen, als einer allein.

346 f. ὡς ἔβρι, so stürmten an. vgl. 414. P, 512. — πάρος mit dem Praes. zu A, 553. — ζαχρηεῖς. zu E, 525.

353. vgl. A, 273.

355 f. ἡνώγει, mit Bezug auf die vergangene Zeit des Auftrags. — πόνοιο-ἀντιάσ. vgl. 368.

366. Λυκομήδης, wohl der I, 84 (vgl. T, 240. auch P, 345 ff.) genannte Sohn des Kreion.

- 12 αὐτὰρ ἐγὼ κεῖσ' εἰμι καὶ ἀντιῶ πολέμοιο,
αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις, ἐπὶν εὖ τοῖς ἐπαμύνω.
370 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
καὶ οἱ Τεύκρος ἄμ' ἦε, κασίγνητος καὶ ὄπατρος
τοῖς δ' ἅμα Πανδίων Τεύκρον φέρε καμπύλα τόξα.
εὖτε Μενεσθῆος μεγαθύμου πύργον ἵκοντο
τείχεος ἐντὸς ἰόντες, ἐπειγομένοισι δ' ἵκοντο,
375 οἱ δ' ἐπ' ἐπαλξεῖς βαῖνον ἐρεμνῇ λαίλαπι ἴσοι,
ἵρθιμοι Λυκίων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες
σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὥρτο δ' αὐτῇ.
Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
Σαρπήδοντος ἐταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάρυμον,
380 μαρμαῖρ' ὀκρίοντι βαλὼν, ὃ δα τείχεος ἐντὸς
κεῖτο μέγας παρ' ἐπαλξιν ὑπέρτατος οὐδὲ κέ μιν δέα
χεῖρεσσ' ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνὴρ, οὐδὲ μάλ' ἥβων,
οἳοι νῦν βροτοὶ εἰσ'. ὁ δ' ἄρ' ὑψόθεν ἔμβαλ' αἵρας.
θλάσσε δὲ τετράφαλον κυνέην, σὺν δ' ὅσπερ ἄραξεν
385 πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἰοικίς
κάμπεσ' ἄρ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὅσπερ θυμός.
Τεύκρος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἰππολόχοιο,
ἰὼ ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῖο,
ἧ ῥ' ἴδε γυνωθέντα βραχίονα, παῦσε δὲ χάρις.
390 ἄψ δ' ἀπὸ τείχεος ἄλτο λαθὼν, ἵνα μὴ τις Ἀχαιῶν
βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόωτ' ἐπέεσσιν.
Σαρπήδοντι δ' ἄχος γένετο Γλαυκὸν ἀπιόντος,
αὐτίκ' ἐπεὶ τ' ἐνόησεν· ὅμως δ' οὐ λήθετο χάρις,

368. ἀντιῶ. zu α, 25.

371. ἦε statt ἦμι oder ἦει nur hier.

— ὄπατρος. vgl. Α, 257. zu Θ, 284.

372. Pandion kommt nur hier vor.

374 f. Das parenthetische ἐπειγ. δ' ἵκοντο tritt mit besonderer Lebhaftigkeit ein. — λαίλ. ἴσοι. vgl. Α, 747.

377. σὺν — ἐβάλοντο, sie kamen zusammen. — ἐναντίον, gegeneinander, einander gegenüber, gehört zu μάχ. vgl. II, 565.

379—435. Glaukos wird verwundet, aber den Sarpedon schützt Zeus. Weder die Lykier noch die Achäer weichen.

378. ἄνδρα, wie Α, 92. 738. 745.

381. παρ' ἐπαλξιν, bei der Zinne,

nach innen, der höchste aller unter der Zinne befindlichen.

383. ἔμβαλεν, οἱ (Ἐπικλῆι). — αἵρας steht für sich allein.

384 ff. τετράφαλον. zu Ε, 743. — σὺν δ' — θυμός. μ, 412—414, mit nothwendiger Aenderung des letzten Verses.

388. ἐπέσ. τείχεος, wie II, 511 f. Der Gen., wie bei ἐπαΐσσειν. — γυνωθέντα, vom Schilde. II, 312.

392 f. Γλ. ἀπιόντος, dass Glaukos sich entfernte. vgl. Ε, 459. II, 581. — ἐπεὶ τε. zu Α, 87. — Da ὅμως bei Homer nicht dennoch heisst (zu λ, 565), so hat man ὁμῶς vermuthet doch in gleicher Weise (wie früher). zu ν, 505. Natürlicher wäre ἐνόησ'. οὐδ' ὥς ὅγε oder ἀλλ' οὐδ' ὥς (P, 697).

ἀλλ' ὅγε θεστορίδην Ἀλκμαίωνος δουρὶ τυχῆσας M
 νύξ, ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' ἐσπόμενος πῶσε δουρί 396
 πρηγῆς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχῃ τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
 Σαρπηδὼν δ' ἄρ' ἔπαλξιν ἐλὼν χερσὶ στιβαρῆσιν
 ἔλχ'· ἣ δ' ἔσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 τεῖχος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.
 τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦκρος ὁμαρτήσανθ' ὁ μὲν ἰὼ 400
 βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαιινόν
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κῆρας ἄμυνεν
 παιδὸς ἐοῖ, μὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῆσι δαμείη·
 Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διαπρὸ
 ἦλυνθεν ἐγχείη, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα. 405
 χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὅγε πάμπαν
 χάζετ', ἐπεὶ οἱ θυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι.
 κέκλετο δ' ἀντιθέοισιν ἐλῆξάμενος Λυκίοισιν
 ὦ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὦδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
 ἀργαλέον δέ μοι ἔστι καὶ ἱφθίμῳ περ δόνησι 410
 μούνῳ ῥηξαμένῳ θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον.
 ἀλλ' ἐγομαρτεῖτε· πλεόνων δέ τοι ἔργον ἄμεινον.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπέβρισαν βουλήφόρον ἀμφὶ ἄνακτα.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας 415
 τείχεος ἔντοσθεν, μέγα δὲ σφισι φαίνετο ἔργον·
 οὔτε γὰρ ἱφθίμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
 τεῖχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον,
 οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο

394. Ἀλκμαίων, wie Μαχάων, Ἀπιδάων. Ἀλκμαίων. ο, 248. — Thestor heisst auch des Kalchas Vater (A, 69). Ein anderer II, 401.

397. ἐπαλξιν, gerade da, wo er den Alkmaon herabgezogen hatte. — στιβαρός, dem Sinne nach gleich βαρύς. vgl. A, 235.

399. θῆκε, ἣ (ἐπαλξίς).

400 f. Zur Theilung des Subjekts vgl. H, 306 f.

403. Sarpedon fällt später in der Ebene. II, 431 ff.

404 f. vgl. H, 260 f. Auch hier lasen Andere ἣ δὲ statt οὐδὲ. Jedenfalls gehört die Verneinung nicht zu στυφέλιξε.

406. οὐδὲ πάμπαν, aber durchaus nicht, wie γ, 143. zu π, 375.

411. Der Hauptbegriff liegt im Partic. — παρὰ νηυσί, des Verres wegen statt des gewöhnlichen παρὰ νῆας. Eigentlich erwartete man den Weg zu den Schiffen, aber Sarpedon hat schon das Weitere im Sinne.

412. Da ἔργον das Digamma hat, so ist δὲ vor τοῖ wohl später eingeschoben (vgl. N, 115), oder es stand δὲ τε. — ἔργον. zu 271. — ἄμεινον, potius, von der Wirksamkeit.

414. ἀμφὶ ἄνακτα, ἐόντες.

415. A, 215.

416. δὲ leitet die Folge ein (da aber); σφίσιν geht auf beide Theile. — φαίν. ἔργ. vgl. A, 73A.

- 12 *τείχεος ἄψ ὥσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθαι.*
 421 *ἀλλ' ὥστ' ἄμφ' οὔρουσι δι' ἀνέρε θηριάσθον,*
μέτρ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιξύνῃ ἐν ἀρούρῃ,
ὥτ' ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ ἐρρίζητον περὶ ἴσης,
ὥς ἄρα τοὺς διέεργον ἐπάλξεις· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
 425 *δῆθουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας*
ἀσπίδας εἰκύνκλους λαισήϊα τε πτερόεντα.
πολλοὶ δ' οὐτάζοντο κατὰ χροᾶ νηλεὶ χαλκῷ,
ἦμὲν ὅτεω στρεφθέντι μετὰφρενα γυμνωθεῖη
μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερὲς ἀσπίδος αὐτῆς.
 430 *πάντη δὴ πύργοι καὶ ἐπάλξεις αἵματι φωτῶν*
ἐρράδατ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.
ἀλλ' οὐδ' ὥς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν,
ἀλλ' ἔχον, ὥστε τάλαντα γυνὴ χερνήτις ἀληθής,
ἥτε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἶριον ἀμφὶς ἀνέλκει
 435 *ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἄρῃται.*
ὥς μὲν τῶν ἐπὶ Ἰσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε,
πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἴκτορι δῶκεν
Πριαμίδῃ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τείχος Ἀχαιῶν.
ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Τρώεσσι γεγωνώς

420. Der Gen. bei ἄψ, wie bei πάλιν Σ, 138. η, 143.

421 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im unversöhnlichen Streite. Es handelt sich um die gleiche Theilung (περὶ ἴσης) eines gemeinsamen Grundstückes; über die eigentliche Scheidelinie (οὔροι, wie der Sing. Φ, 405) können sie sich nicht vereinigen. Beide stehen bei der Stelle, die sie als Grenze angeben, ganz nahe bei einander. — ὀλίγη χώρῃ, nicht ὀλίγη χώρῃ, las mit Recht Zenodot, wie P, 394. χώρος ist Ort, χώρῃ Raum, Stelle, Fleck. zu π, 352. φ, 366.

424. ὥς, so grimmig; man erwartete eher ein τοῖους. Der eigentliche Punkt tritt erst im zweiten Satze ein. ὥς ὑπὲρ ἐπάλξεων, αἱ τοὺς διέεργον, δῆθουν ἀσπίδας.

425 f. E, 452 f.

428 f. γυμνωθ., wie 389. — μαρν. hängt von ὅτεω ab. — πολλοὶ δέ, mit abweichender Wendung für ἡδ' ὅτεω διαμν. ἀσπ. αὐτ. (durch den deckenden Schild selbst) χαλκός· ἔλθοι.

432. φόβον ποιῆσαι, φοβῆσαι.

433. ὥστε, so gleich, wie. — τάλαντα, lances. Es ergänzt sich ἔχει.

— χερνήτις, eine Arbeiterin, die von der Arbeit ihrer Hände lebt (χειρογαστῶρ, ἀποχειροβίωτος). χερνήτης scheint Weiterbildung von einem χερνός (von χεῖρ. zu 70), wie γυμνής von γυμνός.

434 f. Sie wiegt das Gesponnene genau, damit sie auch nicht zu viel gebe, sondern noch ihren ärmlichen Lohn für ihre Mühe habe. σταθμός hier von den Gewichtsteinen. — ἀμφὶς ἀνέλκει, an beiden Seiten heraufzieht, indem sie die Wage in der Mitte in die Höhe hält — ἰσάζουσα, von der Absicht.

436—471. Hektor ermuntert die Troer. Er selbst sprengt das Thor durch einen gewaltigen Steinwurf und springt herein; die Troer dringen nach oder übersteigen die Mauer.

436 f. Aehnliche Wendung, wie 290 ff. — ἐπι-τέτατο, schwebte, eigentlich war gespannt, ausgebreitet. vgl. P, 736 f. λ, 19. auch A, 336. II, 365. Aehnlich ἐρήπτται (B, 32).

vgl. ἰσόροπος. — ὑπέρτ. zu A, 290.

439. Vorläufige Bezeichnung der folgenden Heldenthat, die II, 558 f.

ὄρνυσθ', ἱππόδαμοι Τρωῆς, δῆγνυσθε δὲ τείχος M
 Ἀργείων, καὶ νηυσὶν ἐνίετε Θεσπιδάες πῦρ. 441
 ὥς φάτ' ἐποτρύνων· οἱ δ' οὔασι πάντες ἄκουον,
 ἴθυσαν δ' ἐπὶ τείχος ἀολλέες. οἱ μὲν ἔπειτα
 χροσσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
 Ἔκτωρ δ' ἀρπάξας λᾶαν φέρεν, ὅς ῥα πυλάων 445
 ἐστήκει πρόσθε, πρυμνὸν παχύς, αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 ὀξὺς ἔην· τὸν δ' οὐ κε δὴ ἀνέρε δῆμου ἀρίστῳ
 ῥηϊδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν,
 οἶοι νῦν βροτοὶ εἰς· ὁ δὲ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 [τόν οἱ ἐλαφρόν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.] 450
 ὥς δ' ὅτε ποιμὴν ῥεῖα φέρει πόκον ἄρσενος οἶός
 χειρὶ λαβὼν ἐτέρη, ὀλίγον δὲ μιν ἄχθος ἐπείγει,
 ὥς Ἔκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν αἰέρας,
 αἱ ῥα πύλας εἴριντο πύκα στιβαρῶς ἀραρυίας,
 δικλίδας, ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἐντοσθεν ὀχῆες 455
 εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληὶς ἐπαρῆρει.
 στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἐρυσάμενος βάλε μέσσας,
 εὐ διαβάς, ἵνα μὴ οἱ ἀφανρότερον βέλος εἴη.
 ῥῆξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς, πέσσε δὲ λίθος εἴσω
 βριθουσέτη, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον· οὐδ' ἄρ' ὀχῆες 460
 ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτμαγεν ἄλλυδις ἄλλη
 λαὸς ὑπὸ ῥιπῆς. ὁ δ' ἄρ' ἐσθορε φαιδῖμος Ἔκτωρ,
 νυκτὶ θοῇ ἀτάλαντος ἐπώπια, λάμπε δὲ χαλκῷ
 σμερδαλέω, τὸν ἔεστο περὶ χροῦ, δοιὰ δὲ χερσίν

dem Sarpedon zugeschrieben wird, 449 kann 450 nicht bestehen. vgl.
 dem Hektor auch N, 679. — τείχος, 381 f. A, 636 f. Q, 454 ff.
 eigentlich πύλας. vgl. O, 345.

442. οὔασι tritt hinzu, wie häufig
 ὀφθαλμοῖσιν, ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὄραν,
 ποῖ bei βῆσσο (E, 745), χερσὶν bei
 ἐλῶν, besonders φρεσί, θυμῷ, κῆρ
 u. a.

446. Statt des neutralen Acc.
 πρυμνόν (vgl. E, 339) ist das un-
 grammatische πρυμνός überliefert.

447 f. δῆμου. vgl. A, 328. — ἀπ'
 οὔδεος ὀχλ. zu ι, 242.

449. E, 304. πάλλε vom Wiegen
 in der Hand.

450. Den ungeschickt eingeschoben
 Vers hatte Zenodot ausgelassen, Aristophanes und Aristarch
 verworfen. Zeus hat dem Hektor
 im Allgemeinen Kraft verliehen.

Nach dem unentbehrlichen Verse
 463. Der Vergleich geht auf die
 grimme Wuth. vgl. A, 47. Der Plur.
 ἐπώπια, wie πρόσσπα, πρόσσπατα,
 μέτωπα.

13 δούρ' ἔχεν· οὐ κέν τις μιν ἐρύκακεν ἀντιβολήσας
 466 νόσφι θεῶν, ὅτ' ἐσᾶλτο πύλας· πυρὶ δ' ὅσσε δεδήκει.
 κέκλετο δὲ Τρώεσσιν ἐλιξάμενος κατ' ὅμιλον
 τείχος ὑπερβαίνειν· τοὶ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο.
 αὐτίκα δ' οἱ μὲν τείχος ὑπέρβασαν, οἱ δὲ κατ' αὐτάς
 470 ποιητάς ἐσέχυντο πύλας· Δαναοὶ δ' ἐφόβηθεν
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς, ὄμαδος δ' ἁλλιάστος ἐτύχθη.

N.

Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Zeus δ', ἐπεὶ οὖν Τρώας τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ πέλασσαν,
 τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ δαΐν
 νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαιινῶ,
 νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων θρηκῶν καθορώμενος αἶαν
 5 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγανῶν Ἰππημολγῶν,
 γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
 ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἐτι τρέπεν ὅσσε φαιινῶ
 οὐ γὰρ ὄγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμόν
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
 10 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων
 καὶ γὰρ ὁ θανμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
 ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλήεσσης

466 f. οὐ κέν — πύλας tritt parenthetisch ein. Zum Schlusse kommt richtig. — Gern würde man 466 noch ein von dem Blick hergenommener Zug. — ἐρύκακεν. Anderelassen 470. ἁλλιάστος. zu B, 797. — ἐτύχθη, ἐρυκάκοι. — ἐσᾶλτο, ἐπᾶλτο schreiben war, wie A, 671. Aehnlich ἦν B, 96, das in andern Verbindungen häufige ὀρώρει, erhob sich, I, 573.

DREIZEHNTES BUCH.

1—38. Poseidon, der auf der höchsten Spitze von Samothrake sitzt, bemerkt, dass Zeus auf dem Ida vom Schlachtfelde sein Auge wendet; mit vier Schritten erreicht er Aegä und fährt auf seinem Wagen zu seiner Meergrötte Troas gegenüber, von wo er auf das Schlachtfeld sich begibt.
 2 f. τοὺς, sowohl Achäer wie Troer. — πάλιν, abwärts, wie I, 427.
 4 ff. Ganz verschiedene Völker, auf die er nacheinander schaute, werden genannt. Die Pferdewelker und Gewaltlosen sind fabelhafte Völker, die sich der Dichter im höchsten Norden denkt, wie die Hyperboreer bei Herodot (IV, 32 ff.).
 9 f. vgl. Θ, 11. K, 515.
 11. καὶ ὁ, auch er, wie Zeus. Beide sassen auf hohen Bergen. — θανμάζων, von gespanntem Schauen, wie θρεῖσθαι, woneben schon Herodot θεᾶσθαι hat.

- θρηικίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη, N
 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' ἄρ' ὄγ' ἐξ ἁλὸς ἔξετ' ἰὼν, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς 15
 Τρωσὶν δαμναμένους, Αἰὶ δὲ κρατερῶς ἐνέμεσσα.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσето παιπαλόεντος,
 κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ἔλη
 ποσσὶν ἐπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
 τρεῖς μὲν ὄρεζατ' ἰὼν, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμωρ, 20
 Αἰγίς, ἔνθα τέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λμυγῆς
 χρύσεια, μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
 ἔνθ' ἑλθὼν ἐπ' ὄχεσφι τιτίσκετο χαλκόποδ' ἱππῶν,
 ὠκυπέτα, χρυσήσιν ἐθειρῆσιν κομώωντε,
 χρυσὸν δ' αἰτὸς ἔδυνε περὶ χροῦ· γέντο δ' ἱμάσθλην 25
 χρυσεῖην, εὐνκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσето δίφρου,
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κῆτέ' ἐπ' αὐτοῦ
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὔδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο· τοὶ δ' ἐπέτοντο 30
 ῥίμψα μάλ', οὔδ' ὑπένεργε διαίνετο χάλκεος ἄξων.
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἑύσκαρθμοι φέρον ἵπποι.
 ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθύλης βένθεσι λμυγῆς,
 μεσογῆγίς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης·

14. Πριάμ. πόλις hier von der Troischen Ebene, wie *Ἰλιος ἰοή* H, 20.

15 f. ἔξετο, im Sinne des Plusquam. — ἐλέαιρε, nachdem er auf das Schlachtfeld geschaut. Dass er auch gesehen, wie Zeus seinen Blick abgewendet, wird übergangen, aber auch beim folgenden αὐτίκα vorausgesetzt.

18 f. ποσὶ. zu M, 442. — ἰόντος tritt nachträglich hinzu. vgl. A, 46 f.

20 f. ὄρεζατο, schritt, eigentlich streckte aus (den Fuss) — Αἰγίς, die kleine Felseninsel zwischen Tenos und Chios. zu ε, 381. — κλυτὰ, stehendes Beiwort. — λμυγῆ (λίβ-νη, vgl. λίβος, λιβάς), wie νότιον, die See, das Meer. vgl. γ, 1.

22. μαρμ. wird nicht als Folge von χρύσεια gedacht, sondern wie auf καλὸς oft χρύσειος folgt (Ξ, 351). — ἄφθ. αἰεὶ, mit Hiatus; mehrfach schliesst der Vers ἀφθιτον αἰεὶ, wie B, 46. Ξ, 238.

23—26. Mit Ausnahme der beiden ersten Worte aus Θ, 41—44. Nach Samothrake war Poseidon nicht gefahren. Der Dichter wollte

uns in den eigentlichen Palast des Wasserherrschers einführen, der im Folgenden im Gegensatz zu dem Himmels herrscher bedeutend hervortreten sollte.

27 f. βῆ δ' ἐλάαν, ἤλασεν (A, 488), ἔλαυνεν (B, 764) nach βῆ δ' ἱέναι (zu β, 5). — ἐπὶ κύματ', auf den Wogen, wie ἐπὶ νῶτα θαλάσσης. — οὔδ' ἠγν. Der Grund ihrer fröhlichen Aufregung.

29. γηθοσύνης kennt Homer nicht, wogegen er neben ἀσπασίως (Θ, 488) ἀσπασίως (H, 118) hat. vgl. H, 122. λ, 540. Nur aus metrischer Noth steht das Subst. γηθοσύνη Φ, 390. — δίστατο, trat auseinander, im Gegensatz zum unruhigen Wogen (κυκᾶσθαι); ein ebener Pfad bildete sich, da alle Wogen, die sich sonst über das Meer werfen, sich zertheilten. vgl. Σ, 67.

30. οὐδ' — ἄξων. So leicht flogen sie herüber. vgl. Γ, 228 f.

31. εὐσκαρθμος, nur hier. vgl. πολύσκαρθμος B, 814. — ἐς Ἀχ. νῆας, zum Lager, natürlich dem Lager gegenüber. zu A, 431.

- 13 ἐνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 35 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
 ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
 ἀργήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἐμπεδον αὐτὶ μένοιεν
 νοστήσαντα ἄνακτα. ὁ δ' ἐς στρατὸν ὤχετ' Ἀχαιῶν.
 Τρῶες δὲ φλογὶ ἴσοι ἀολλέες ἦν θυέλλη
 40 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
 ἄβρομοι, αὐτᾶχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας ἀρίστους.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος, ἐνοσίγαιος
 Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθῶν,
 45 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
 Αἶαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·
 Αἶαντε, σφῶ μέν τε σώσσετε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
 ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δειδία χεῖρας ἀάπτους
 50 Τρῶων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐκνήμιδες Ἀχαιοί·
 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
 ἧ ῥ' ὄγ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὖχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
 55 σφῶν δ' ὥδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
 τῷ κε καὶ ἐσσόμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

34 f. E, 368 f. Θ, 49 f.

36. πέδας, Fesseln (vgl. compedes, impedire, die nicht mit pes, Fuss zusammenhängen), die den Pferden um die Füße geschlungen werden, kommen nur hier vor. vgl. Θ, 544.

37. ἀργ., ἀλύτους, synonym. vgl. 41. zu A, 99.

39–82. In des Kalchas Gestalt ermuthigt Poseidon die beiden Aias dem Hektor entgegenzutreten.

39. Zum Vergleiche Σ, 154. zu A, 297.

40. ἄμοτον μεμ. vgl. A, 440. — ἔποντο, nach den Schiffen hin. vgl. M, 469 f.

41. αὐτᾶχος, stark schreiend. u vertritt das Digamma, wie in αἰέροντες; a verstäkt, wie in ἄβρομος.

42. vgl. I, 241 f.

44 f. ὥτρυνε leitet die ganze Thätigkeit Poseidons bis zu 125 ein. — βαθείης — ἐλθῶν bezieht sich als Zeitbestimmung auf ὥτρυνε, εἰσάμ. — φωνήν auf Ποσειδῶν. — εἰσάμ. E, 785. — ἀτειρέα, stark, gewaltig. vgl. Γ, 60.

49. γὰρ leitet die folgenden sechs Verse ein, die den Grund zu 47 f. enthalten. — ἄλλῃ, alibi.

52. αἰνός. περιδ. Gewöhnlich steht αἰνός δειδοῖκα (A, 555), μάλ', αἰνός δειδῶ K, 38 f. zu E, 566.

53. λυσσ. zu Θ, 299.

54. Διὸς εὖχετ' — παῖς εἶναι, wohl sprichwörtliche Redensart von dem, der alles zu vermögen glaubt. Aehnlich I, 238 f. παῖς, nicht πᾶς. zu Σ, 300.

58. ἐγείρει. Er gibt dies zu. vgl. 316. Poseidon kann diese starke Behauptung wagen, da er sich gleich darauf als Gott zu erkennen gibt.

ἦ καὶ σκηπανίῳ γαίηχος ἔννοσίγαιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλήσεν μένεος κρατεροῖο,
 γυῖα δ' ἔθνηκεν ἑλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 αὐτὸς δ' ὥστ' ἱρήξ ὠκύπτερος ὥρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεῖς
 ὀρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·
 ὥς ἀπὸ τῶν ἦξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἴψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη, Τελαμώνιον νιόν·
 Αἴαν, ἐπεὶ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
 οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστὶ, θεοπρόπος οἰωνιστής·
 ἔχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἡδὲ κνημῶν
 ῥεῖ' ἔγνω ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ.
 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι,
 μαιμῶσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεῖν.
 τὸν ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
 οὔτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄπτοι
 μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι, μενοινῶ δὲ καὶ ὅλος
 ἔκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 χάρμῃ γηθόσυνοι, τὴν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.
 τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν Γαίηχος ὥρσεν Ἀχαιοὺς,

59 f. Den Stab trägt Kalchas, dessen Gestalt Poseidon angenommen hat, als Wahrsager. — κεκοπῶς, wie πεπληγῶς B, 264. — ἀμφ. gehört zu πλήσεν.

62 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (ὠκύπτερος). — αἰγίλ. zu I, 15. — πεδίοιο (wie B, 785), im Gegensatze zum Felsenhorste.

66. τοῖν, unter ihnen. — ἔγνω, erkannte es, dass er ein Gott sei.

70 ff. Ueber den sich eindringenden Zwischensätzen wird der Nachsatz, wie häufig nach ἐπεὶ, vergessen; er tritt in anderer Wendung 73 ff. ein. — θεοπρ. οἰων., der weissagende Vogelschauer. — ἔχνια, θεοῦ. Eigentlich waren gar keine Spuren zu sehen, was gerade auf eine Gottheit hindeutete. Die Gen. hängen von μετόπ. ab.

Wäre vielleicht Zenodots Lesart ἔχματα (Gang) oder ἰθματα (E, 778) vorzuziehen?

73 f. καὶ ἐμοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zum Gotte. — μᾶλλον, gar sehr.

75. Die Kampfgier äussert sich in Händen und Füßen, von denen die letzten für den θεός πολεμιστής (und der kleinere Aias ist der beste Läufer) besonders wichtig.

77 ff. οὔτω so, wie du sagst. — περὶ. vgl. B, 389. — ὥρορε, hier präsentisch, ist eine Nebenform von ὄρωρε, nicht Aorist. — Die Erwähnung der Füße drängt sich nachträglich ein. — ἔσσυμαι, ich bin in Bewegung, Unruhe, ähnlich wie μαιμῶν.

82. χάρμῃ, wie 104, von der Kampflust zu A, 222. Der Vers ist wohl späterer Zusatz. zu η, 334.

83—185. Auf Poseidons Mahnung eilen andere Helden.

- 12 οἱ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέψυχον φίλον ἦτορ.
 85 τῶν δ' ἅμα τ' ἀργαλέῳ καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο,
 καὶ σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγένετο δεσχομένοισιν
 Τρῶας, τοὶ μέγα τέχως ὑπερκατέβησαν ὁμίλῃ.
 τοὺς οἷ' εἰσοφρόντες ἐπ' ὀφρύσι δάκρυα λείβον·
 οὐ γὰρ ἔφαν φεύξασθαι ἐπέκ κακοῦ· ἀλλ' ἔννοσίχθων
 90 βεῖα μετεισάμενος κρατερῶς ὥτρυνε φάλαγγας.
 Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Ἀήιον ἦλθε κελείων
 Πηγέλεων θ' ἥρωα θοάαντά τε Διήπευρόν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μίστῳρας αὐτῆς.
 τοὺς οἷ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 95 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι· ὕμνιν ἔγωγε
 μαρναμένοισι πέποιθα σασσέμεναι νέας ἀμάς·
 εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
 νῦν δ' εἶδεται ἡμαρ ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι.
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶμαι,
 100 δεινόν, ὃ οὔ ποτ' ἔγωγε τελευτήσεσθαι ἔφασκον,
 Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας, οἷ τὸ πάρος περ
 φρζακινῆς ἐλάφοισιν ἑοίκεσαν, αἶτε καθ' ὕλην
 θῶων παρδαλίων τε λύκων τ' ἦμα πέλονται
 αὐτῶς ἡλάσκουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἔπι χάρηι.
 105 οὗς Τρῶες τὸ πρὶν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν

die zu den Schiffen geflohen waren, zu den beiden Aias und stellen sich in geschlossenen Reihen dem Hektor entgegen.

83. τοὺς ὀπίθεν, die hinten, bei den Schiffen und Zelten, standen, um sich zu erholen.

85. καμάτῳ — λέλ. *H*, 6.

90. βεῖα gehört, wie *P*, 285, zum Hauptzeitwort; μετεισάμενος steht für sich, wie häufig μετελθών (*E*, 461), ἐλθών, ἰών, κίων. Den Göttern ist alles leicht. vgl. *I*, 381.

91 ff. Die Haupthelden sind verwundet. Teukros gehört zum Telamonier Aias. Leitos (*Z*, 35) und Peneleos sind Heerführer der Boeoter (*B*, 494). Die übrigen kamen schon mehrfach vor, Deipyros *I*, 83. Menelaos und Idomeneus gelten als älter.

95 f. αἰδώς, zu *E*, 787. — κοῦροι, wie ἥρωες, ἄνδρες. vgl. *M*, 196. Ihre kräftige Jugend wird absichtlich hervorgehoben. — Der nicht aus-

gesprochene Grund des Vorwurfs liegt in 95. — μαρν. tritt nachträglich zu ὕμνιν hinzu. — σασσέμεν, ἡμέας. vgl. 98.

97 f. λευγ., stehendes Beiwort, wie ὀλοός, στυγερός, κακός, δήσιος, ἐκρόεις, πολύδακρυς (-υτος), αἱματόεις, φθισήνωρ, δυσηλεγής, δυσζήης, δραστής, πολυαῖξ, ὁμοίος. — εἶδεται, erscheint, ist da. — δαμῆναι ὑπὸ *Τρ.* ist als Gen. zu fassen. vgl. ὀλέθριον ἡμαρ (*T*, 294).

99—110. Der schmähliche jetzt eingetretene Umschwung.

101. ἰέναι wird von ἔφασκονangezogen.

102 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Mangel an Muth (φρζακινῆς, ἀνάλκιδες). φρζακινός, Weiterbildung eines φρζαξ. vgl. φρζαλίος. — θῶων, ohne τέ. zu *H*, 266. — αὐτῶς gehört zu ἀνάλκιδες. zu *I*, 220. — ἐπι (ἐπεσσι) χάρηι statt des überlieferten ἐπι χάρηι oder χάρηις. vgl. *A*, 515. ξ, 92. χάρηι, wie 82.

105 f. vgl. *I*, 352 f.

- μίμνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἡβαιόν
 νῦν δὲ ἕκας πόλιος κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
 ἡγεμόνος κακότητι μεθ'ημοσύνησ' τε λαῶν,
 οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνόμενοι οὐκ ἐθέλουσιν
 νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἀν' αὐτάς. 110
 ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάντων ἐτήτυμον αἰτιός ἐστιν
 ἦρως Ἀτρεΐδης, εὐρυκρέων Ἀγαμέμνων,
 οὐνεκ' ἀπητίμησε ποδώκεα Πηλεΐωνα,
 ἡμέας γ' οὐπὼς ἔστι μεδίεμεναι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἀκείωμεθα θᾶσσον' ἀνεσται τοι φρένες ἐσθλῶν. 115
 ἡμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεδίετε θούριδος ἀλκῆς
 πάντες ἄριστοι ἐόντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἔγωγε
 ἀνδρὶ μαχησαίμην, ὅστις πολέμοιο μεδείῃ
 λυγρὸς ἔων· ὑμῖν δὲ νεμεσσωμαι περὶ κῆρι.
 ὦ πέπονες, τάχα δὴ τι κακὸν ποιήσετε μάλ' ὄν
 τῇδε μεθ'ημοσύνη. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
 αἰδῶ καὶ νέμεσιν· δὴ γὰρ μέγα νείκος ὄρωρεν.
 Ἐκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν ἀγαθὸς πολεμίζει
 καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὄχηα.
 ὥς ῥα κελευτιῶν Γαῖήαχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς
 ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἵσταντο φάλαγγες
 καρτεραί, ὥς οὐτ' ἂν κεν Ἄρης δνόσαιτο μετελθῶν
 οὔτε χ' Ἀθηναίη λαοσσόος· οἳ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρωάας τε καὶ Ἐκτορα δῖον ἔμμινον,

107. vgl. E, 791.

108 ff. Der Wahrheit zuwider wird hier das Ablassen vom Kampfe als Folge des Unmuths über Agamemnon's Schuld (κακότης) dargestellt.

111. πάντων gehört zu αἰτιός, ἐτήτυμον zum ganzen Satze.

113. ἀπατιμῶν nur hier, mit verstärkendem ἀπό, wie in ἀπολλύναι, ἀποκονύπτειν. Aehnlich bei Herodot ἀπαμελείσθαι.

115. ἀκείωμεθα, es, den Entschluss, worauf auch φρένες geht. vgl. O. 203.

116—119. Unrühmlich ist es für euch, vom Kampfe abzulassen; was man bei Schwachen entschuldigen kann, ist bei euch unverzeihlich. — μαχησ. vgl. E, 875. — λυγρὸς ἔων gehört eigentlich zu ἀνδρὶ. — περὶ κῆρι. zu J, 46.

108—119 ist ein späterer Zusatz.

An 107 schliesst sich treffend die Mahnung, ein grösseres Unglück zu verhüten.

121. ἐν φρεσὶ θέσθε, nehmet an, eigentlich leget euch in den Sinn. vgl. Z, 326. zu J, 227. — αἰδῶ καὶ νέμ., wie unser Scham und Scheu. — μέγα νείκος, ein gewaltiger Kampf, da alles auf dem Spiele steht, was die Schlussverse ausführen.

124. καρτερός, eigentlich adverbial. — ἔρρ. — ὄχηα. vgl. M, 121. 459—462.

126. Die Darstellung ist hier sehr rasch.

127 ff. δνόσ. μετελθῶν. J, 539. — λαοσσόος. zu χ, 210. — κρινθέντες, nicht κεκρίμενοι (π, 248), auch nicht, wie J, 48, ausgewählt, sondern mit ἄριστοι verbunden, die für die Tapfersten galten (gehalten wurden).

- 13 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελύμην.
 131 ἄσπις ἄρ' ἄσπιδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνῆρ·
 ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων· ὡς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 135 σειόμεν'· οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἔκτωρ
 ἀντικρὺ μεμαῶς, ὀλοοῖτροχος ὡς ἀπὸ πέτρης,
 ὄντε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρρου ὥση,
 ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
 140 ὕψι δ' ἀναδρώσκων πέτεται, κτυπεῖ δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ
 ὕλη· ὁ δ' ἀσφαλῆως θέει ἔμπεδον, εἰος ἵκηται
 ἰσόπεδον· τότε δ' οὔτι κυλινδεται ἐσσύμενός περ.
 ὡς Ἔκτωρ εἰως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
 ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 145 κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκινῆς ἐνέκυρσε φάλαγξιν,
 στῇ ῥα μάλ' ἐγχεῖσθαι· οἱ δ' ἀντίοι νῆες Ἀχαιῶν
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 ὥσαν ἀπὸ σφειῶν· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμύχθη.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Τρῶεσσι γεγωνῶς·

130. φράξαντες, zum Schutze aneinander schliessend, so dass ein Speer und Schild unmittelbar auf den andern folgte. — προ-θελ, mit vorgehaltener Fläche, so dass der Schild den ganzen Leib deckte. In τετραθέλυμος bezeichnet θέλυμον die Schichten (πίτυχες).

131. Dass Mann an Mann stand, wird zunächst durch die Anführung ihrer Schilde und Helme veranschaulicht, wo ἔρειδε freilich nicht ganz streng zu nehmen. vgl. σάκει ὁμοῖσιν κλίναντες A, 593. Virg. Aen. X, 361.

132 f. Von den Helmen wird dies noch besonders dadurch veranschaulicht, dass sie mit den zur Seite befindlichen φάλοι (zu E, 748), wenn sie den Kopf bewegten, sich berührten. vgl. κορυθαίολος und Z, 470.

134 f. πτύσσοντο, bogen sich, sie schienen vom gewaltigen Schwingen (Γ, 19. H, 213) der Hände sich zu biegen. — ἰθὺς φρόνεον. zu M, 124.

136—205. Hektor stösst auf die unter den beiden Aias ihm entgegenstehenden Achäer. Des Meriones Speer bricht auf dem Schilde des Deïpho-

bos. Teukros tödtet den Imbrios, Hektor den Amphimachos, doch kann er nicht hindern, dass die beiden Aias sich der Leiche des Imbrios bemächtigen.

137 ff. Ein doppeltes Gleichniss. vgl. zu A, 474 ff. — ὀλοοῖτροχος (o vor oi vertritt wohl ein ursprüngliches Digamma), ein rundlaufender Stein (vgl. ὀλ-μος, ἰλύειν, εἰλύειν). — στεφ., der hervortretende Rand. — ἀναιδέος. zu A, 521. — ἔχματα, Halt. — ὕψι gehört zu πέτεται. — ἀσφαλῆως, sicher, ohne von seinem Wege abzukommen. — εἰος statt des überlieferten ἔως. Homerisch wäre auch das schwach bestätigte ὄφρ' ἂν (X, 192).

143 f. εἰως, wie M, 141. — ἀπείλει. zu Θ, 150. — ῥέα, einsilbig, wie M, 381. — Die Acc. zur nähern Bestimmung des in μέχρι θαλάσσης angedeuteten Zieles.

145 f. πυκ. φάλ. vgl. 126 ff. — μάλ' ἔγχρ., ganz nahe gekommen. zu x, 516.

147. ἀμφιγ., rings verletzend. zu π, 474.

148—150. A, 535. M, 439. Θ, 173.

Τρωῆς καὶ Λύκοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί, N
 παρμένει· οὔτοι δηρὸν ἐμὲ σήσουσιν Ἀχαιοί, 151
 καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 ἀλλ', οἶω, χάσσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἑτεὸν με
 ὥρσε θεῶν ὤριστος, ἐρλγδουπος πόσις Ἥρης.
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 155
 Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
 Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην,
 κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.
 Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην 160
 ταυρεῖν· τῆς δ' οὔτι διύλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δέ
 ἀσπίδα ταυρεῖν σχέθ' ἀπὸ ἔο, δεῖσε δὲ θυμῷ
 ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως
 ἄψ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χῶσατο δ' αἰνῶς 165
 ἀμφοτέρων, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξεν.
 βῆ δ' ἰέναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ἃ οἱ κλισίῃφι λείλειπτο.
 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος δρῶρει.
 Τεῦχος δὲ πρῶτος Τελαμῶνιος ἄνδρα κατέκτα, 170
 Ἴμβριον αἰχμητὴν, πολυλῖππον Μέντορος υἱόν.
 ναῖε δὲ Πηδαῖον, πρὶν ἔλθεῖν υἱας Ἀχαιῶν,
 κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικάστην·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν, 175
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ· ὃ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὔατος ἔγχεϊ μακρῷ

152. vgl. M, 43.

158. κοῦφα, Gegensatz von βαρὺ, nicht rasch (ῥέμφα). — ὑπασπίδια, ὑπ' ἀσπίδι. — προποδίζων, voranschreitend, nicht wesentlich verschieden von προβιβὰς.

160. vgl. A, 350 f.

161. ταυρεῖν für das gewöhnliche βοεῖν, wie II, 360. — πολὺ πρὶν, wie A, 236. — ἐν καυλῷ, am Schaft, ehe die Spitze noch durchgedrungen war. Beim Nachstossen brach er. vgl. 607 f. A, 235. P, 607.

163 f. Die Worte Δηίφοβος δὲ — Μηριόναο δαΐφρονος beziehen sich auf das, was Deiphobos that, als er den Meriones auf sich zielen sah.

Sie sind entbehrlich und lassen sich leicht ausscheiden. — ἀμφοτέρων, wie A, 60.

168. Vor α wird ein τῶν gedacht, ähnlich wie ζ, 150. Das besser bestätigte δ ist unpassend, da er in seinem Zelte viele Speere hat. vgl. 267 f.

169. Dieses geschah, während er ging. vgl. 540.

170. vgl. M, 378.

172 f. Πηδαῖον lag wohl in Troas. — νόθην. Die Mutter nennt der Dichter nicht. Anders Θ, 304 f. — ἔχε. vgl. Γ, 123.

175. ἄψ. Er war dort vor kurzem bei seiner Heirat gewesen.

177. ὑπ' οὔατος, wie mehrfach

- 13 ἐνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 35 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
 ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
 ἀρρήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὐτὶ μένοιεν
 νοστήσαντα ἄνακτα. ὃ δ' ἐς στρατὸν ὤχετ' Ἀχαιῶν.
 Τρῶες δὲ φλογὶ ἴσοι ἀολλέες ἦε θυέλλῃ
 40 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
 ἄβρομοι, αὐτάχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτοφί πάντας ἀρίστους.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος, ἐννοσίγαιος
 Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλδῶν,
 45 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
 Αἶαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·
 Αἶαντε, σφῶ μὲν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
 ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δειδία χεῖρας ἀάπτους
 50 Τρῶων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὀμίλῳ·
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐκνήμιδες Ἀχαιοί·
 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
 ἦ ῥ' ὄγ' ὃ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεῖει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
 55 σφῶν δ' ὦδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
 τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιντ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκνπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

34 f. E, 368 f. Θ, 49 f.

36. πέδας, Fesseln (vgl. compedes, impedire, die nicht mit pes, Fuss zusammenhängen), die den Pferden um die Füße geschlungen werden, kommen nur hier vor. vgl. Θ, 544.

37. ἀρρ., ἀλύτους, synonym. vgl. 41. zu A, 99.

39—82. In des Kalchas Gestalt ermuthigt Poseidon die beiden Aias dem Hektor entgegenzutreten.

39. Zum Vergleiche Σ, 154. zu A, 297.

40. ἄμοτον μεμ. vgl. A, 440. — ἔποντο, nach den Schiffen hin. vgl. M, 469 f.

41. αὐτάχος, stark schreiend. u vertritt das Digamma, wie in ἀτέρπειν; α verstärkt, wie in ἄβρομος.

42. vgl. I, 241 f.

44 f. ὥτρυνε leitet die ganze Thätigkeit Poseidons bis zu 125 ein. — βαθείης — ἐλδῶν bezieht sich als Zeitbestimmung auf ὥτρυνε, εἰσάμ. — φωνήν auf Ποσειδῶν. — εἰσάμ. E, 785. — ἀτειρέα, stark, gewaltig. vgl. Γ, 60.

49. γὰρ leitet die folgenden sechs Verse ein, die den Grund zu 47 f. enthalten. — ἄλλῃ, alibi.

52. αἰνός. περιδ. Gewöhnlich steht αἰνῶς δεῖδοικα (A, 555), μάλ', αἰνῶς δεῖδω K, 38 f. zu E, 566.

53. λυσσ. zu Θ, 299.

54. Διὸς εὔχετ' — παῖς εἶναι, wohl sprichwörtliche Redensart von dem, der alles zu vermögen glaubt. Aehnlich I, 238 f. παῖς, nicht πάις. zu ζ, 300.

58. ἐγείρει. Er gibt dies zu. vgl. 316. Poseidon kann diese starke Behauptung wagen, da er sich gleich darauf als Gott zu erkennen gibt.

- ἦ καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος ἔννοσίγαιος N
 ἀμφοτέρῳ κεκοπῶς πλήσεν μένεος κρατεροῖο, 60
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἑλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 αὐτὸς δ' ὥστ' ἱρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,
 ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεῖς
 ὀρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·
 ὥς ἀπὸ τῶν ἦξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων. 65
 τοῖν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἴψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη, Τελαμώνιον υἱόν·
 Αἴαν, ἐπεὶ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
 οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστὶ, θεοπρόπος οἰωνιστής· 70
 ἵχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἦδὲ κνημῶν
 ῥεῖ ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ.
 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἢδὲ μάχεσθαι,
 μαιμῶσι δ' ἐνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεῖν. 75
 τὸν ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
 οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἀπτοι
 μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
 ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι, μενοινῶ δὲ καὶ οἶος
 ἔκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι. 80
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 χάρμῃ γηθόσυνοι, τὴν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.
 τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν Γαιήοχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς,

59 f. Den Stab trägt Kalchas, dessen Gestalt Poseidon angenommen hat, als Wahrsager. — κεκοπῶς, wie πεπληγῶς B, 264. — ἀμφ. gehört zu πλήσεν.

62 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (ὠκύπτερος). — αἰγίλ. zu I, 15. — πεδίοιο (wie B, 785), im Gegensatze zum Felsenhorste.

66. τοῖν, unter ihnen. — ἔγνω, erkannte es, dass er ein Gott sei.

70 ff. Ueber den sich eindringenden Zwischensätzen wird der Nachsatz, wie häufig nach ἐπεὶ, vergessen; er tritt in anderer Wendung 73 ff. ein. — θεοπρ. οἶων., der weissagende Vogelschauer. — ἵχνια, θεοῦ. Eigentlich waren gar keine Spuren zu sehen, was gerade auf eine Gottheit hindeutete. Die Gen. hängen von μετόπ. ab.

Wäre vielleicht Zenodots Lesart ἵχματα (Gang) oder ἰδματα (E, 778) vorzuziehen?

73 f. καὶ ἐμοὶ αὐτῷ, im Gegensatz zum Gotte. — μᾶλλον, gar sehr.

75. Die Kampfgier äussert sich in Händen und Füßen, von denen die letzten für den θεός πολεμιστής (und der kleinere Aias ist der beste Läufer) besonders wichtig.

77 ff. οὕτω so, wie du sagst. — περί. vgl. B, 389. — ὥρορε, hier präsentisch, ist eine Nebenform von ὄρωρε, nicht Aorist. — Die Erwähnung der Füße drängt sich nachträglich ein. — ἔσσυμαι, ich bin in Bewegung, Unruhe, ähnlich wie μαιμῶν.

82. χάρμῃ, wie 104, von der Kampflust zu A, 222. Der Vers ist wohl späterer Zusatz. zu η, 334.

83—185. Auf Poseidons Mahnung eilen andere Helden.

- 12 οἱ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέμυχον φίλον ἦτορ.
 85 τῶν δ' ἅμα τ' ἀργαλέω καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντα,
 καὶ σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγένετο δερκομένοισιν
 Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ.
 τοὺς οἷ' εἰσορόωντες ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λείβον
 οὐ γὰρ ἔφραν φεύξασθαι ὑπὲρ κακοῦ· ἀλλ' Ἐνοσίχθων
 90 βεῖα μετεισάμενος κρατερῶς ὥτρυνε φάλαγγας.
 Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Ἀήιον ἦλθε κελείων
 Πηλέων 3' ἥρωα θοάαντά τε Δηίπυρόν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μίστωρας ἀντὶς
 τοὺς ὅ' ἐποτρύνων ἔπαυε πτερόεντα προσήνδ' αἰ
 95 αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι ὕμιν ἔγωγε
 μαρναμένοισι πέποιθα σασσέμεναι νέας ἀμάς·
 εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
 νῦν δ' εἶδεται ἡμᾶρ ὑπὸ Τρῳέσσι δαμῆναι.
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρᾶμαι,
 100 δεινόν, ὃ οὔ ποτ' ἔγωγε τελευτήσεσθαι ἔφασκον,
 Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἵεναι νέας, οἳ τὸ πάρος περ
 φριζακινήσιν ἐλάφοισιν ἰοίκεσαν, αἶτε καθ' ὕλην
 θῶων παραδάλων τε λύκων τ' ἥμα πέλονται
 αὐτῶς ἡλίσχουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἐπὶ χάρμῃ.
 105 ὣς Τρῶες τὸ πρὶν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν

die zu den Schiffen geflohen waren, zu den beiden Aias und stellen sich in geschlossenen Reihen dem Hektor entgegen.

83. τοὺς ὀπίθεν, die hinten, bei den Schiffen und Zelten, standen, um sich zu erholen.

85. καμάτῳ — λέλ. H, 6.

90. βεῖα gehört, wie P, 285, zum Hauptzeitwort; μετεισάμενος steht für sich, wie häufig μετελθών (E, 461), ἐλθών, ἰών, κίων. Den Göttern ist alles leicht, vgl. Γ, 381.

91 ff. Die Haupthelden sind verwundet. Teukros gehört zum Telamonier Aias. Λεῖτος (Z, 35) und Peneleos sind Heerführer der Boeoter (B, 494). Die übrigen kamen schon mehrfach vor, Deipytros I, 83. Menelaos und Idomeneus gelten als älter.

95 f. αἰδώς, zu E, 787. — κοῦροι, wie ἥρωες, ἄνδρες. vgl. M, 196. Ihre kräftige Jugend wird absichtlich hervorgehoben. — Der nicht aus-

gesprochene Grund des Vorwurfs liegt in 95. — μαρν. tritt nachträglich zu ὕμιν hinzu. — σασσέμεν, ἡμέας. vgl. 98.

97 f. λευγ., stehendes Beiwort, wie ὀλοός, στυγερός, κακός, δήσιος, ὀκρόεις, πολυδάκρυς (-υτος), αἰματόεις, φθισήνωρ, δυσηλεγής, δυσηχής, θρασύς, πολυαῖξ, ὁμοίος. — εἶδεται, erscheint, ist da. — δαμῆναι ὑπὸ Τρ. ist als Gen. zu fassen. vgl. ὀλέθριον ἡμᾶρ (T, 294).

99—110. Der schmähliche jetzt eingetretene Umschwung.

101. ἵεναι wird von ἔφασκονangezogen.

102 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Mangel an Muth (φριζακινήσιν, ἀνάλκιδες). φριζακινός, Weiterbildung eines φριζάξ. vgl. φριζαλός. — θῶων, ohne τέ. zu H, 265. — αὐτῶς gehört zu ἀνάλκιδες. zu Γ, 220. — ἐπὶ (ἐπεσσι) χάρμῃ statt des überlieferten ἐπὶ χάρμῃ oder χάρμης. vgl. A, 515. ξ, 92. χάρμη, wie 82.

105 f. vgl. I, 352 f.

- μῖνεν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἡβαιὸν
 νῦν δὲ ἐκὰς πόλιος κόλλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
 ἰγμεμόνος κακότητι μεθημοσύνησὶ τε λαῶν,
 οἱ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνόμεν οὐκ ἐθέλουσιν
 νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἀν' αὐτάς.
 ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάντων ἐτήτυμον αἰτιὸς ἔστιν
 ἦρως Ἀτρεΐδης, εὐρυκρέων Ἀγαμέμνων,
 οὐνεκ' ἀπιτίμησε ποδώκεα Πηλεΐωνα,
 ἤμεας γ' οὕτως ἔστι μεδιέμεναι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἀκρωμέθα θάσσον' ἀπεσταὶ τοι φρένες ἑσθλῶν.
 ἡμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεδίετε θούριδος ἀλκῆς
 πάντες ἄριστοι ἔοντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἔγωγε
 ἀνδρὶ μαχρησαίμην, ὅστις πολέμοιο μεδείη
 λυγρὸς ἑὼν ὑμῖν δὲ νημεσῶμαι περὶ κῆρι.
 ὦ πέπονες, τάχα δὴ τι κακὸν ποιήσετε μᾶλλον
 τῆδε μεθημοσύνη. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
 αἰδῶ καὶ νέμεσιν' δὴ γὰρ μέγα νείκος ὄρωρεν.
 Ἐκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν ἀγαθὸς πολεμίζει
 καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὄχηα.
 ὣς ῥα κελεντιῶν Γαιήαχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἴσταντο φάλαγγες
 καρτεραί, ὥς οὐτ' ἂν κεν Ἀρης δνόσαιτο μετελθῶν
 οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσσόος· οἱ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα δῖον ἔμμινον,

107. vgl. E, 791.

108 ff. Der Wahrheit zuwider wird hier das Ablassen vom Kampfe als Folge des Unmuths über Agamemnon's Schuld (*κακότης*) dargestellt.

111. *πάντων* gehört zu *αἰτίας*, *ἐτήτυμον* zum ganzen Satze.

113. *ἀπατιμᾶν* nur hier, mit verstärkendem *ἀπό*, wie in *ἀπολλύναι*, *ἀποκρύπτειν*. Aehnlich bei Herodot *ἀπαμελίσθαι*.

115. *ἀκρωμέθα*, es, den Entschluss, worauf auch *φρένες* geht. vgl. O. 203.

116—119. Unrühmlich ist es für euch, vom Kampfe abzulassen; was man bei Schwachen entschuldigen kann, ist bei euch unverzeihlich. — *μαχῆσθαι*. vgl. E, 875. — *λυγρὸς ἑὼν* gehört eigentlich zu *ἀνδρὶ*. — *περὶ κῆρι*. zu A, 46.

108—119 ist ein späterer Zusatz.

An 107 schliesst sich treffend die Mahnung, ein grösseres Unglück zu verhüten.

121. *ἐν φρεσὶ θέσθε*, nehmet an, eigentlich leget auch in den Sinn. vgl. Z, 326. zu ξ, 227. — *αἰδῶ καὶ νέμω*, wie unser Scham und Scheu. — *μέγα νείκος*, ein gewaltiger Kampf, da alles auf dem Spiele steht, was die Schlussverse ausführen.

124. *καρτερός*, eigentlich adverbial. — *ἔρρ*. — *ὄχηα*. vgl. M, 121. 459—462.

126. Die Darstellung ist hier sehr rasch.

127 ff. *δνός. μετελθῶν*. A, 539. — *λαοσσόος*. zu γ, 210. — *κρινθέντες*, nicht *κακούμενοι* (π, 248), auch nicht, wie θ, 48, ausgewählt, sondern mit *ἄριστοι* verbunden, die für die Tapfersten galten (gehalten wurden).

- 13 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελύμην.
 131 ἄσπις ἄρ' ἄσπιδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνῆρ·
 ψαῦον δ' ἐπτόχομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο θρασειᾶν ἀπὸ χειρῶν
 135 σειόμεν'· οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἴκτωρ
 ἀντικρὺ μεμαῶς, ὀλοοῖτροχος ὥς ἀπὸ πέτρης,
 ὄντε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρρου ὥση,
 ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
 140 ὕψι δ' ἀναθρόσκων πέτεται, κτυπεί δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ
 ὕλη· ὁ δ' ἀσφαλῆως θέει ἔμπεδον, εἰος ἵκηται
 ἰσόπεδον· τότε δ' οὔτι κλίνδεται ἐσσύμενός περ.
 ὥς Ἴκτωρ εἴως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
 ῥέα διελύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 145 κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκινῆς ἐνέκυρσε φάλαγξιν,
 στῇ ῥα μάλ' ἐγχιρμφθεῖς· οἱ δ' ἀντίοι νῆες Ἀχαιῶν
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 ὥσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμύχθη.
 ἦρσεν δὲ διαπρύσιον, Τρῶεσσι γερωνῶς·

130. φράξαντες, zum Schutze aneinander schliessend, so dass ein Speer und Schild unmittelbar auf den andern folgte. — προθελ., mit vorgehaltener Fläche, so dass der Schild den ganzen Leib deckte. In τετραθέλυμνος bezeichnet θέλυμνος die Schichten (πίτυες).

131. Dass Mann an Mann stand, wird zunächst durch die Anführung ihrer Schilde und Helme veranschaulicht, wo ἔρειδε freilich nicht ganz streng zu nehmen. vgl. σάκε' ὅμοισιν κλίναντες A, 593. Virg. Aen. X, 361.

132 f. Von den Helmen wird dies noch besonders dadurch veranschaulicht, dass sie mit den zur Seite befindlichen φάλοι (zu E, 743), wenn sie den Kopf bewegten, sich berührten. vgl. κορυθαίολος und Z, 470.

134 f. πτύσσοντο, bogen sich, sie schienen vom gewaltigen Schwingen (I, 19. H, 213) der Hände sich zu biegen. — ἰθὺς φρόνεον. zu M, 124.

136—205. Hektor stösst auf die unter den beiden Aias ihm entgegenstehenden Achäer. Des Meriones Speer bricht auf dem Schilde des Deiphobos.

Teukros tödtet den Imbrios, Hektor den Amphimachos, doch kann er nicht hindern, dass die beiden Aias sich der Leiche des Imbrios bemächtigen.

137 ff. Ein doppeltes Gleichniss. vgl. zu A, 474 ff. — ὀλοοῖτροχος (o vor oi vertritt wohl ein ursprüngliches Digamma), ein rundlaufender Stein (vgl. δλ-μος, ἐλύειν, εἰλύειν). — στεφ., der hervortretende Rand. — ἀναιδέος. zu A, 521. — ἔχματα, Halt. — ὕψι gehört zu πέτεται. — ἀσφαλῆως, sicher, ohne von seinem Wege abzukommen. — εἰος statt des überlieferten ἔως. Homerisch wäre auch das schwach bestätigte ὄφρ' ἂν (X, 192).

143 f. εἴως, wie M, 141. — ἀπείλει. zu Θ, 150. — ῥέα, einsilbig, wie M, 381. — Die Acc. zur nähern Bestimmung des in μέχρι θαλάσσης angedeuteten Zieles.

145 f. πυκ. φάλ. vgl. 126 ff. — μάλ' ἔγχε., ganz nahe gekommen. zu π, 516.

147. ἀμφιγ., rings verletzend. zu π, 474.

148—150. A, 535. M, 439. Θ, 173.

Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται, N
 παρμένετ'· οὔτοι δηρὸν ἐμὲ σήσουσιν Ἀχαιοί, 151
 καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 ἀλλ', οἶω, χάσσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἑτεὸν με
 ὥρσε θεῶν ὤριστος, ἐρίλδονπος πόσις Ἥρης.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 155
 Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
 Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην,
 κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.
 Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην 160
 ταυρεῖν' τῆς δ' οὔτι διήλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δέ
 ἀσπίδα ταυρεῖν σχεῖθ' ἀπὸ ἔο, δεῖσε δὲ θυμῷ
 ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος. αὐτὰρ ὄγ' ἦρως
 ἄψ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χώσατο δ' αἰνῶς 165
 ἀμφοτέρων, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξεν.
 βῆ δ' ἰέναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ἃ οἱ κλισίῃφι λείλειπτο.
 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμῶνιος ἄνδρα κατέκτα, 170
 Ἴμβριον αἰχμητὴν, πολὺλππου Μέντορος υἱόν.
 ναῖε δὲ Πηδαῖον, πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν,
 κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικάστην·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Λαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσι, 175
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ· ὃ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὔατος ἔγχεϊ μακρῷ

152. vgl. M, 43.

158. κοῦφα, Gegensatz von βαρὺ, nicht rasch (ῥέμφα). — ὑπασπίδια, ὑπ' ἀσπίδι. — προποδίζων, voranschreitend, nicht wesentlich verschieden von προβιβὰς.

160. vgl. A, 350 f.

161. ταυρεῖν für das gewöhnliche βοεῖν, wie II, 360. — πολὺ πρὶν, wie A, 236. — ἐν καυλῷ, am Schaft, ehe die Spitze noch durchgedrungen war. Beim Nachstossen brach er. vgl. 607 f. A, 235. P, 607.

163 f. Die Worte Δηίφοβος δὲ — Μηριόναο δαΐφρονος beziehen sich auf das, was Deiphobos that, als er den Meriones auf sich zielen sah.

Sie sind entbehrlich und lassen sich leicht ausscheiden. — ἀμφοτέρων, wie A, 60.

168. Vor & wird ein τῶν gedacht, ähnlich wie ζ, 150. Das besser bestätigte δ ist unpassend, da er in seinem Zelte viele Speere hat. vgl. 267 f.

169. Dieses geschah, während er ging. vgl. 540.

170. vgl. M, 378.

172 f. Πηδαῖον lag wohl in Troas. — νόθην. Die Mutter nennt der Dichter nicht. Anders Θ, 304 f. — ἔχε. vgl. Γ, 123.

175. ἄψ. Er war dort vor kurzem bei seiner Heirat gewesen.

177. ὑπ' οὔατος, wie mehrfach

- 13 νύξ, ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος ὃ δ' αὐτ' ἔπεσεν, μέλλη ὥς,
ἦτ' ὄρεος κορυφῇ ἔκαθεν περιφαινομένοιο
- 180 χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσση·
ὥς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῇ.
Τεῦχος δ' ὠρμήθη μεμαῶς ἀπὸ τεύχεα δῦσαι·
Ἐκτωρ δ' ὀρμηθέντος ἀπόντισε δοῦρι φαιινῷ.
ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἡλείετο χάλκεον ἔγχος
- 185 τυτθόν ὃ δ' Ἀμφίμαχον, Κτεάτου υἱ' Ἀκτορίωνος,
νισσόμενον πολεμόνδε κατὰ στήθος βάλε δοῦρι.
δοῦπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῇ.
Ἐκτωρ δ' ὠρμήθη κόρυθα κροτάφοις ἀραχνίαν
κρατὸς ἀφαρπάξαι μεγάλητορος Ἀμφιμάχοιο.
- 190 Αἴας δ' ὀρμηθέντος ὀρέξατο δοῦρι φαιινῷ
Ἐκτορος· ἀλλ' οὔπη χροῦς εἴσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
σμερδαλέῳ κεκάλυφθ' ὃ δ' ἄρ' ἀσπίδος θυγαλὸν οὔτα,
ὥς τε μὲν σθένει μεγάλῳ, ὃ δὲ χάσσαι' ὀπίσσω
νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.
- 195 Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος διὸς τε Μεσσηδῆος,
ἀρχοὶ Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν.
Ἴμβριον αὐτ' Αἴαντε, μεμαῶτε Θούριδος ἀλκῆς.
ὥς τε δὴ αἶγα λέοντε κυτῶν ὑπο καρχαροδόντων
ἀρπάξαντε φέρητον ἀνὰ θωπήια πικνά,
- 200 ὕψου ἐπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλῆσιν ἔχοντε,
ὥς ῥα τὸν ὕψου ἔχοντε δῶα Αἴαντε κορυσά
τεύχεα συλήτην. κεφαλὴν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
κόψεν Οἰλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,

ὕπὸ γναθμοῖο καὶ αὐατος (671). Den Dativ οὔτατι hat Homer nicht.

178 ff. vgl. *A*, 482 ff. *E*, 560. Ohne das zwischentretende Gleichniss finden sich 178—181 *M*, 395 f.

182. Der Inf. hängt von ὠρμήθη (eilte hin) ab. vgl. 188. *K*, 359.

184. Formelvers, wie hier, mit folgendem τυτθόν (vgl. *ι*, 540) *P*, 305, mit folgendem Namen 404, etwas verändert *X*, 274.

185. vgl. *B*, 620 f. Des Κτεατος eigentlicher Vater war Poseidon. zu *A*, 709.

186. νισσόμε. πολ., ἐν προμάχοισι, als er zum Kampf mit einem der Troer hervorgetreten war. zu *Θ*, 813.

190 ff. ὀρέξατο, zielte nach ihm. vgl. *A*, 307. — εἴσατο, war sichtbar. Die Lesart χροῦς, wobei

εἴσατο ging durch sein müsste, gibt einen schiefen Sinn. Ein Nom χροῦς ist unwahrscheinlich. — σμερδ. zu *B*, 334. — ὁ, Αἴας, wogegen μῶν und das folgende ὁ auf Hektor gehen.

195 f. Als Heerführer der Athener nennt der Katalogos (552) den Menestheus allein. vgl. unten 690 f.

197. μεμαῶτες (die Form. wie *B*, 818), eifrig gedenkend. vgl. πολέμοιο μεμῶως 297, oben 48, und das häufige μεθώμεθα, μνήσασθε Θούριδος ἀλκῆς.

198 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im Hochhalten. Die Zweitheil ist nebensächlich. — ἔπο. zu *I*, 248.

203. κεχ. Ἀμφ. Imbrios muss seinen Ingrimm fühlen wegen der Erlegung des Amphimachos durch

- ἔχε δέ μιν σφαιρηδὸν ἐλιζάμενος δι' ὁμίλου. N
 Ἐκτορι δὲ προπάρουθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίῃσιν. 205
 καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
 νίωνοιο πεσόντος ἐν αἰνῇ δημοτῆτι,
 βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ὀτρυνέων Δαναούς, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἔτευχεν.
 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρικλυτὸς ἀντεβόλησεν, 210
 ἐρχόμενος παρ' ἐταίρου, ὃ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
 ἦλθε κατ' ἰγνύην βεβλημένος ὀξεί χαλκῷ.
 τὸν μὲν ἐταῖροι ἔνεικαν, ὃ δ' ἱηροῖς ἐπιτείλας
 ἔιεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοῖνα
 ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων Ἑνοσίχθων, 215
 εἰσάμενος φθογγὴν Ἀνδραίμονος νῆι θόαντι,
 ὃς πᾶσι Πλευρώνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι
 Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμω·
 Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαὶ
 οἴχονται, τὰς Τρωσὶν ἀπείλεον νῆες Ἀχαιῶν; 220
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγρός, ἀντίον ἤϊδα
 ὦ θόαν, οὔτις ἀνὴρ νῦν γ' αἴτιος, ὅσσον ἔργω
 γινώσκω· πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα ποτολεμῖζειν·
 οὔτε τινὰ δέος ἴσχει ἀκήριον, οὔτε τις ὄκνω
 εἰκὼν ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλὰ που οὔτως 225
 μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενεί. Κρονίωνι,
 νωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεος ἐνθάδ' Ἀχαιοίς.

Hektor, zu dem er auch den Kopf laufen lässt.

204. vgl. *A*, 147. — ἐλίξ, ihn schwingend (*Ψ*, 846), steht für sich, wie ἐπιδηήσας *Γ*, 378.

206—329. Poseidon, erzürnt über seines Enkels Amphimachos Tod, regt den Idomeneus auf. Diesem begegnet Meriones, der aus des Idomeneus Zelt sich einen Speer nimmt. Beide eilen zum linken Flügel.

209. Τρώεσσι—ἔτευχεν, statt eines Part. Fut.

216 ff. Als Idomeneus noch bei den Schiffen in Folge der Flucht sich befand, hatte man einen verwundeten Freund gebracht, den der Dichter gegen seine Gewohnheit nicht bei seinem Namen nennt. Erst als er ihn begleitet und Aerzte herbeigerufen hatte, war er in sein

Zelt gegangen, um sich wieder zum Kampfe zu rüsten. — ἱηροῖς. zu *A*, 833. — ἐπιτέλλειν, Auftrag geben, anweisen. vgl. *A*, 301. *K*, 63.

216 ff. vgl. *B*, 638 ff. oben 92. — πᾶσι statt des überlieferten neben Αἰτωλοῖς ungefügten πᾶσι. vgl. *η*, 10 f. unten 452 f. *P*, 307 f. Zwar steht πᾶς bei Ländernamen (*B*, 108. *Ω*, 291) und bei Stadtgebieten (*B*, 575), doch hier liegt der Nachdruck auf dem beherrschten Volke, nicht auf dem Lande. Zu den Städtenamen (*B*, 639 f. *Σ*, 116) ergänzt sich εὐρύσιν.

219 f. vgl. *Θ*, 229 f.

223. ἐπιστάμεθα, verstehen, vermögen (*II*, 142. *P*, 671. *Φ*, 320).

224 ff. ὄκνω εἰκὼν. zu *K*, 122. — ἀλλὰ που—Κρον. vgl. *B*, 116. — δὴ hebt den Satz bedeutungsvoll gegen 222 f. hervor.

227. *M*, 70.

- 13 ἀλλά, θόαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήμιος ἦσθα,
 ὀτρύνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὅθι μεθιέντα ἴδῃαι·
 230 τῷ νῦν μήτ' ἀπόληγε, κέλευέ τε φωτὶ ἐκάστω.
 τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
 Ἴδομενεῦ, μὴ κείνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
 ἐκ Τροίης, ἀλλ' αὖθι κυνῶν μέλπηθρα γένοιτο,
 ὅστις ἐπ' ἡματι τῷδε ἐκὼν μεθήησι μάχεσθαι.
 235 ἀλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι· ταῦτα δ' ἅμα χρή
 σπεύδειν, αἶ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ δὴ ἔόντε.
 συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν·
 νῶϊ δὲ καὶ κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθαι μάχεσθαι.
 ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἅμ' πόνον ἀνδρῶν·
 240 Ἴδομενεὺς δ', ὅτε δὴ κλισίην εὐτυκτον ἔκτανεν,
 δῦσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροῖ, γέντο δὲ δοῦρε,
 βῆ δ' ἵμεν ἀστεροπητὴν ἐναλίκιος, ἦντε Κρονίων
 χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν· ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί·
 245 ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ, θεράπων ἐὺς, ἀντεβόλησεν
 ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ἦει
 οἰσόμενος. τὸν δὲ προσέφη σθένης Ἴδομενῆος·
 Μηριόνι, Μόλου νιέ, πόδας ταχύ, φίλταδ' ἐταίρων,
 250 τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δημοτῆτα;
 ἦε τι βέβληται, βέλεος δὲ σε τείρει ἀκωκή,
 ἦε τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλθες; οὐδὲ τοι αὐτός
 ἦσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λιλαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι.

228 ff. Ueber dem Zwischensatz wird die Vollendung des Hauptsatzes vergessen. vgl. *H*, 328 ff. — ὀτρύνεις. zu *A*, 553. Wahrscheinlich stand aber 228 ursprünglich auch statt ἦσθα das Präs. ἔσσι. — ὀτρύνεις, μάχεσθαι, das auch zu ἀπόληγε und κέλευε gedacht wird. vgl. *Υ*, 353. auch *Σ*, 131 f. — ὅθι, da, wo.

234. μεθήησι, wie προῖτι *B*, 752, μεθίεις δ', 372, ἴησι, wogegen kaum richtig ἀνιῖς *E*, 880.

235 f. δεῦρο ἴθι wird durch λαβὼν getrennt. zu *Γ*, 130. — σπεύδειν, νῶϊ, Gegensatz von μεθιέναι. vgl. *A*, 232. — ὄφελος, ähnlich wie φῶς *Θ*, 282. — καί, καίπερ.

237. συμφερτὴ ἀρετή. Es gibt auch eine aus sehr Schwa-

chen vereinigte Stärke. zu *A*, 801.

238. ἐπισταίμ. Der Opt. der bescheidenen Behauptung. zu 223.

239. Poseidon mischt sich noch weiter unter die Achäer, um sie zu ermuthigen, doch wird dies nicht näher ausgeführt. vgl. 357.

242 ff. Zum Vergleiche *A*, 65 f. *E*, 4 ff. Der Hauptpunkt des Vergleichs liegt in ἀρίζ. — αὐγαί. — δεικν. σῆμα. zu *A*, 76. *Θ*, 171.

247. ἐγγὺς, ἔόντι. — μετὰ. zu *φ*, 17. vgl. oben 167 f.

250. vgl. *A*, 202.

252. ἀγγελίης, Gen. des Grundes, wie *O*, 640. zu *Γ*, 206. Unter der Botschaft denkt er sich eine Aufforderung zum Kampfe, wozu αὐτὸς den Gegensatz bildet.

- τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦδ' αὖ
 [Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουλευφόρε χαλκοχιτώνων,] N
 ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐν κλισίῃσι λέλειπται, 255
 οἰσόμενος· τό νυ γὰρ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσκον,
 ἀσπίδα Διηφόβοιο βαλὼν ὑπερηνορόντος.
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδ' αὖ
 δούρατα δ', αἶ κ' ἐθέλῃσθαι, καὶ ἐν καὶ εἴκοσι δῆεις 260
 ἑσταότ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
 Τρώϊα, τὰ κταμένων ἀποαίνυμαι. οὐ γὰρ οἷω
 ἀνδρῶν δυσμενέων ἐκὰς ἰστάμενος πολεμίζειν
 τῷ μοι δούρατά τ' ἔστι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανώνντες. 265
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦδ' αὖ
 καὶ τοι ἐμοὶ παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίῃ
 πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδὸν ἐστὶν ἐλέσθαι.
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμέ φημι λελασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
 ἀλλὰ μετὰ πρῶτοισι μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν 270
 ἴσταμαι, ὅππότε νεῖκος ὀρώρηται πολέμοιο.
 ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἴδμεναι αὐτὸν οἷω.
 τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ἦδ' αὖ
 οἷδ', ἀρετὴν οἷός ἐσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι; 275

255. Der in vielen alten Handschriften fehlende Vers ist entbehrlich. So fehlt die Anrede 311. A, 317. 380. 656. Κρητῶν steht bei Homer immer ohne Beiwort. vgl. 219. 221.

256 f. Erst jetzt fällt ihm ein, dass er sich aus dem nähern Zelte des Idomeneus einen Speer nehmen könne. — Der Plur. κατεάξαμεν vom Redenden allein, wie 446. A, 362. vgl. π, 149. 184.

260. δὲ knüpft unmittelbar an die vernommene Rede an. zu A, 131. — ἐθέλῃσθαι, τι ἔχειν. vgl. A, 554. I, 397. ξ, 54. — καὶ ἐν καὶ εἴκοσι, wie wir sagen nicht einen, sondern zwanzig. καὶ-καὶ, wie 636. Q, 641. Zur Runden Zahl zu ι, 241.

262 f. ἀποαίνυμαι, von der in ihrer Folge fortdauernden Handlung. vgl. A, 555. B, 300. ζ, 199. ο, 541. — ἀνδρ., — ιστ., fern bleibend von den Feinden. — πολεμίζειν, bis zur Gegenwart, wie B, 121, hier vom Verweilen auf dem Schlachtfelde. vgl. O, 556 f. P, 459. 471.

ILLAS. II.

264. τῷ, daher, weil ich immer meinen Mann erlegte und den Erlegten beraubte.

267 f. ἐμοί, ἔστι. — παρὰ — μελ. (A, 329. K, 74) passt hier nicht wohl. vgl. 256. 261. — ἔναρα, wozu auch Speere gehören. — ἑστίν, ἔναρα. — Der Dichter gibt hier dem Genossen des Idomeneus (246. 331. H, 165 f.) nicht bloss ein eigenes Zelt, sondern auch ein weit von dem des Idomeneus entferntes, was gegen alle Wahrscheinlichkeit.

271. νεῖκος πολ., den Streit (Kampf) des Krieges, wie νεῖκος καὶ πόλεμος. zu σ, 264.

273. λήθω μαρ., entgeht, wie ich kämpfe. vgl. K, 279 f. Meriones ist ihm immer zur Seite.

275. οἷός tritt in bekannter Weise nach. Es geht nicht an, ἀρετὴν als Acc. der Beziehung zu οἷδα zu ziehen. Anderer Art ist ξ, 366. — τί χρὴ. zu ω, 407. — λέγεσθαι, nicht erzählen, sondern erwähnen. vgl. 232.

- 13 εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηοὶ λεγόμεθα πάντες ἄριστοι
 ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστα ἀρετὴ διαέδεται ἀνδρῶν,
 ἐνθ' ὅτε δειλὸς ἀνὴρ, ὅστ' ἄλκιμος, ἐξεφαάνθη
 τοῦ μὲν γὰρ τε κακοῦ τρέπεται χρῶς ἄλλυδις ἄλλη,
 280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύει ἐν φρεσὶ θυμός,
 ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἔξει,
 ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει
 κήρας διομένῳ, πάταγος δέ τε γίνετ' ὀδόντων
 τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὔτ' ἄρ' τρέπεται χρῶς, οὔτε τι λήν
 285 ταρβεῖ, ἐπειδὴν πρῶτον ἐσλίζηται λόχον ἀνδρῶν,
 ἀράται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δατ' λυγρῇ
 οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
 εἵπερ γὰρ κε βλεῖο πονεῦμενος ἦε τυπείης,
 οὐκ ἂν ἐν αἰχέν' ὀπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νώτῳ,
 290 ἀλλὰ κεν ἦ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν
 πρόσσω ἱεμένοιο μετὰ προμάχων ὀαριστύν.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα, νηπύτιοι ὦς,
 ἔσταότες, μὴ πού τις ὑπερφιάλως νεμεσῇσῃ
 ἀλλὰ σύγε κλισίῃδε κιὼν ἔλεν ὄβριμον ἔγχος.
 295 ὡς φάτο· Μηριόνης δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι
 καρπαλίμως κλισίῃθεν ἀνείλετο χάλκεον ἔγχος,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλῶς.
 οἶος δὲ βροτολογιγὸς Ἄρης πολεμόνδε μέτεισιν,
 τῷ δὲ Φόβος, φίλος υἱός, ἅμα κρατερός καὶ ἀταρβής,

276. λεγόμεθα, sich niederlegten. vgl. I, 67.

278. Ausführung des Vorigen. τέ—τέ entsprechen sich. vgl. I, 320.

279—286. Ueber der ausführlichen Schilderung wird der Hauptsatz vergessen.—ἀλλυδὶς ἄλλη, bald so bald so. zu δ, 236. ε, 369.—ἐρητ., hält sich zurück (I, 635).—ἀτρέμας ἦσθαι ist die Folge.—μετοκλ., hinkauern. Dass er seine Stellung häufig ändere, wird nicht angeführt.—ἐν gehört mit στέρνοισι zusammen.—διομένῳ, er sieht vor Augen, ähnlich wie ὄσσεσθαι.—ἐπειδὴν, wofür man ἐπεὶ κεν vermuthet hat, nur hier.—πρῶτον, adverbial, wie E, 848.—ἀνδρῶν tritt unnöthig hinzu, wie zu πόλεμος, πόλις u. a.—μυγ. ἐν δατ', in den Kampf kommen. zu σ, 379.

287. ἔνθα, beim Hinterhalte. vgl. 277.—ὄνοιτο (A, 539. φ, 239), τις. vgl. X, 199. zu ε, 400. φ, 142.

288. βλεῖο ἦε τυπ. vgl. A, 659. zu A, 191. Das η von βλήμην geht vor in εἰ über. vgl. ἀκαχίατο M, 179.

291. ἱεμένοιο, σέο.—ὄαρ., Versammlung, Verkehr (P, 228), wie ὁμιλεῖν, μιγνυσθαι vom Kampfe stehen (zu A, 523). zu E, 486.

292. zu γ, 240.

293. ἔσταότες, statt in den Kampf zu eilen.

Die ganze Stelle 286—294 sammt dem Schlusse der Rede des Idomeneus 262—265 scheint später eingeschoben.

297. μετὰ, wie K, 63.

298 ff. Zum Vergleiche H, 208 ff.—Φόβος. zu A, 440.—ὅστ'—πολ. hebt neben Kraft und Muth seine Schrecken verbreitende Erscheinung hervor.—Θρήκας, aus seiner Heimat. vgl. φ, 361.—Die Phlegyer und Ephyrer (nach Strabo bei Gortyn und Kranon) werden von den Thrakern angegriffen und besiegt.—Θω-

ἔσπετο, ὅσ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολεμιστὴν·
 τὼ μὲν ἄρ' ἐκ Θρήκης Ἐγύρουσ μετὰ θωρήσσεσθον
 ἤε μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τῶγε
 ἔκλονον ἀμφοτέρων, ἐτέρουσι δὲ κῦδος ἔδωκαν
 τοιοῖο Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀγροὶ ἀνδρῶν,
 ἦσαν ἐς πόλεμον κεκορυμμένοι αἰθοπι χαλκῷ.
 τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Δευκαλίδη, πῇ τ' ἄρ' μέμονας καταδύναι ὅμιλον;
 ἦ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ; ἦ ἀνὰ μέσσους;
 ἦ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὐτοθι ἔλπομαι οὕτως
 δεύεσθαι πολέμοιο καρηκομῶντας Ἀχαιοὺς.

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγρός, ἀντίον ἦῶδα·
 νηυσὶ μὲν ἐν μέσσησιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,
 Αἴαντές τε δύνω Τεῦκρός θ', ὅς ἄριστος Ἀχαιῶν
 τοξοσύνη, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὕμνῃ·
 οἳ μιν ἄδην ἐλώσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο,
 Ἐκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν.
 αἰπὺ οἳ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
 κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε Κρονίων
 ἐμβαλοὶ αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι θοῇσιν.
 ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ὃς θνητὸς τ' εἴη καὶ ἔδοι Δημήτερος ἀκτὴν,
 χαλκῷ τε θηκτὸς μέγαλοισι τε χερμαδίοισιν.
 οὐδ' ἂν Ἀχιλλῇ ῥηξήτορι χωρήσειεν
 ἐν γ' αὐτοσταδίῃ· ποσὶ δ' οὕτως ἐστὶν ἐρίζειν.

ῥῆσ., gerüstet ziehen. vgl. *X*, 329. — ἀμφ., eines der beiden genannten Völker. — ἐτέρ., den Feinden. Die unnöthige Ausführung 301 — 303 ist etwas unklar.

306. καὶ deutet auf ἦσαν ἐς πόλ. zurück, wie wir etwa da, nun sagen könnten. zu *E*, 632.

307. Δευκαλίδη. zu *A*, 488. — Meriones als Θράπων muss dem Idomeneus vorangehen. vgl. 326. 329.

308 ff. Alle drei Fragen treten selbstständig hervor, obgleich das Zeitwort zu allen aus dem Vorigen ergänzt wird. μέσσους: steht der Abwechslung und des vollern Schlusses wegen statt μέσσων. — Die Wahl hält Meriones für frei, da er hofft, nirgends werde Hilfe unumgänglich nöthig sein. — δεύεσθαι πολ., es am Kampfe fehlen lassen. vgl. 786. *P*, 142.

312 ff. νηὸς. ἐν μέσσ., in der Mitte des Lagerraums, der Bucht gegenüber, worin die Schiffe aufgefahen sind. — Zur Sache oben 91 ff. 126 ff. — ἐλώσι πολ., umhertreiben, bemühen im Kriege. vgl. *T*, 423. *ε*, 290.

317. αἰπύ, arduum, schwer.
 319. Das hatte Hektor gedroht. *Θ*, 180 ff. *I*, 242. *M*, 197 f.

322. ἀκτὴ, Frucht. zu *A*, 631.
 Ueber Demeter zu *E*, 500. Zur ganzen Bezeichnung zu *Z*, 142.

324 f. χωρήσειεν, wie 321 εἴξειεν.
 — ἐρίζειν, Ἀχιλλῇ, der davon manche Beiwörter hat. Sonst war der kleinere Aias am schnellsten.

326. Zur Rechten (308) wendet er sich nicht, weil dieser Flügel zu weit von ihm entfernt ist und er rasch am Kampfe sich betheiligen

- 18 νῶιν δ' ὡδ' ἐπ' ἀριστερ' ἔχε στρατοῦ, ὄφρα τάχιστα
εἶδομεν, ἥε τῷ εὖχος ὀρέξομεν ἥε τις ἡμῖν.
ὥς φάτο· Μηριόνης δὲ Θοῶν ἀτάλαντος Ἄρηι
ἦρχ' ἵμεν, ὄφρ' ἀφίκοντο κατὰ στρατόν, ἥ μιν ἀνώγει.
330 οἱ δ' ὥς ἴδομενῆα ἴδον φλογὶ εἵκελόν ἀλκὴν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
τῶν δ' ὁμὸν ἴστατο νεῖκος ἐπὶ περυνῆσι νέεσσιν.
ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ λιγέων ἀνέμων σπέρχωνσιν ἄελλαι
335 ἤματι τῷ, ὅτε τε πλείστη κόνις ἀμφὶ κελεύθους,
οὔτ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἱστᾶσιν ὀμίχλην,
ὥς ἄρα τῶν ὁμός' ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ
ἀλλήλους καθ' ὅμιλον ἐναιρέμεν ὅξει χαλκῷ.
ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείησιν
340 μακρῆς, ἃς εἶχον ταμείχροας· ὅσσε δ' ἄμερδεν
αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἄπο λαμπομενάων
θωρήκων τε νεοσμήκτων σακέων τε φαιινῶν
ἐρχομένων ἄμυδις. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἶη,
ὅς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον, οὐδ' ἀχάχοιτο.
345 τῷ δ' ἀμφὶς φρονέοντε δῖω Κρόνον υἱὲ κραταίω
ἀνδράσιν ἡρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρά.
Ζεὺς μὲν ἄρα Τρώεσσι καὶ Ἑκτορι βούλετο νικῆν,

will. — νῶιν, für uns, dass wir zum Kampfe kommen. — ὡδ' würde man hier gern örtlich nehmen. Sonst kann es nur heissen so, wie du gehst (in demselben Schritte). — ἔχε, tende. Man denkt dazu πόδας, wie sonst νῆας, ἵππους, oder σέ. — στρατοῦ hier, wie 329, von den Kämpfenden, der Schlacht.

327. *M.* 327.

329. ἥ μιν ἀνώγει (ἵμεν) ist eine zweite, nähere Ortsbestimmung. 330—672. Kampf auf dem linken Flügel, wo sich Idomeneus zunächst auszeichnet. Deiphobos ruft (458) gegen ihn den Aeneas herbei; es entspinnt sich ein hartnäckiger Kampf, an dem sich auch Antilochos, Meriones und Menelaos theilnehmen. Paris tödtet mit dem Pfeile einen Achäer.

330 f. οἱ, die Troer. — φλογί. vgl. 39. 53. — ἀλκή, Stärke. σὺν εἰς. ἀλκὴν 39. 53. — αὐτὸν καὶ θεο. Der θεο-
ραπῶν tritt nachträglich hinzu, als

zu Idomeneus gehörend. vgl. *Z.* 18. II, 279, zu *O.* 257.

332. *A.* 460.

333. τῶν, der Troer und Achäer zugleich. — ὁμὸν, ὁμῶς. Einfacher wäre statt τῶν ὁμὸν ἀμφοτέρων. vgl.

337. — ἴστατο, erhob sich, begann. vgl. *Σ.* 172.

334 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Ungestüm. — ὄφρ', von der Veranlassung. — σπέρχ., jagen. vgl. *γ.* 283. — ἤμ., — κελ., zu einer Zeit, wo viel Staub auf der Erde liegt. ἥ ergänzt sich, wie *E.* 481. — οὔτ', ἀνεμοί. — ἄμυδις, sogleich. zu *I.* 5.

339—344. Derglänzende, aber auch entsetzliche Anblick der Schlacht. — ἐφριξεν. zu *A.* 282. Ennius: Sparsis hastis longis campus splendet et horret. Virg. Aen. XI, 601. — ταμείχροας, attrahirt. — ἄπο, ἐλθούσα. vgl. *O.* 314. — ἐρχ. ἄμ., der Troer und Achäer. — τότε wird durch ἰδὼν πόνον erklärt.

346. ἐτεύχετον, wie δαίκετον *K.* 364.

κυδαίνων Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδ' ὄγε πάμπαν N
 ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιικὸν Ἰλιόθι πρό,
 ἀλλὰ θέτιν κύδαινε καὶ νῆα κρατερόθυμον. 350
 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθών,
 λάτρη ὑπεξαναδὺς πολιῆς ἀλός· ἤχθετο γάρ ῥα
 Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
 ἦ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἦδ' ἴα πάτρη,
 ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γεγόνει καὶ πλεονα ἦδη. 355
 τῷ ῥα καὶ ἀμφοδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν,
 λάτρη δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ ἑοικώς.
 τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο
 πείραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
 ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν. 360
 ἔνθα μεσαιπτόλιός περ ἐὼν Δαναοῖσι κελεύσας
 Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμιενος ἐν φόβον ὤρσεν.
 πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα, Καβηρσόθεν ἔνδον ἐόντα,
 ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει,
 ἦτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην 365
 Κασσάνδρην ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
 ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπωσέμεν νῆας Ἀχαιῶν.
 τῷ δ' ὁ γέρων Πριάμος ὑπὸ τ' ἔσχετο καὶ κατένευσεν
 δωσέμεναι· ὁ δὲ μάρναθ' ὑποσχεσθήσι πιθήσας.
 Ἰδομενεὺς δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ, 370
 καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχῶν οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ

348 f. οὐδὲ πάμπαν, vgl. 7. — Ἰλιόθι πρό. zu Θ, 561

352. ὑπεξαναδὺς. vgl. 44. κύματος ἔξαναδὺς ε, 438. vgl. A, 496.

353. oben 16.

354. πάτρη. Der Dichter denkt sich wohl, dass Kronos den Zeus und Poseidon auf dem Olymp gezeugt, ohne die Sage zu berücksichtigen, dass Zeus auf Kreta geboren und des Kronos jüngster Sohn sei.

355. πλείονα ἦδη, in Folge seines höhern Alters. vgl. T, 219.

356 f. ἀλεξ., Ἀχαιοῖς. vgl. Z, 109. — ἔγειρε, Ἀχαιοῖς.

359. πείραρ, hier von einem Seile (μ, 51), das ausgespannt wird, nicht wie ε, 289. — ἐπαλλ., wechselnd, indem bald der eine bald der andere eintrat. — ἐτάνυσσαν. zu A, 336.

360. ἄρρ. ἄλ. vgl. 37.

345—360. Dass diese ungeschickten Verse später eingeschoben sein müssen, ergibt sich schon daraus, dass

Zeus jetzt von der Schlacht sich ganz abgewandt hatte (1 ff.).

361. μεσαιπτόλιος, halbergraut, mit ai, wie Κλυταιμνήστρη, Ἰθαγενής. zu ξ, 203.

363. Kabesos ist ebensowenig sicher zu bestimmen, wie Pedäon 172; man suchte es am Thrakischen Hämios, in Kappadokien, in Lykien. — ἐνδον ἐόντα, (in Ilios) angekommen. vgl. O, 438. zu π, 26. — μετὰ zu A, 227.

365 f. θυγ. εἰδ. ἀρ. zu Z, 252. — ἀνάεδνον, wie I, 146. Statt der ἔθνα versprach er die Stadt von den Achäern zu befreien.

369. πιθήσας, πίσυνος, vertrauend. vgl. A, 398. I, 119. A, 235. X, 107.

371 f. ὕψι βιβ., hoch (mit hoch aufgehobenen Füßen) einherschreitend, nur hier; sonst μακρὰ βιβάς, βιβάζων. zu λ, 539. — ἤκιστε, wie ἄμυνεν 678, χραισμεῖν 6.

13 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν
 δοίπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο φῶνῃσέν τε
 Ὀθρυονεῦ, περὶ δὴ σε βροτῶν αἰνίζομ' ἀπάντων,
 375 εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις, ὅσ' ὑπέστης
 Λαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὁ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἦν.
 καὶ κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
 δοῖμεν δ' Ἀτρεΐδῳ θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 Ἄργεος ἑξαγαγόντες, ὀπνιέμεν, εἴ κε σὺν ἡμῖν
 380 Ἰλίου ἐκπύρσης εὐναιόμενον πτολίεθρον.
 ἀλλ' ἔπεν, ὄφρ' ἐπὶ νηοὶ συνιώμεθα πομποσφόροισιν
 ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὗτοι ἐδωνῶται κακοὶ εἰμεν.
 ὥς εἰπὼν ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
 ἦρως Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
 385 πειζὸς πρόσθ' ἵππων· τῷ δὲ πνελοντε κατ' ὤμων
 αἶεν ἔχ' ἥνιοχος θεράπων. ὁ δὲ ἴστο θυμῷ
 Ἰδομενεῖα βαλεῖν· ὁ δέ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
 λαϊμόν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.
 ἦριπτε δ', ὥς ὅτε τις δοῦς ἦριπτεν ἢ ἀχερωῖς
 390 ἢ πίτυς βλωθρῇ, τήντ' οὖρεσι τέκτονας ἄνδρες
 ἑξέταμον πελέκεσσι νεήμασι νήιον εἶναι.
 ὥς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου καίτο τανυσθεῖς,
 βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
 ἐκ δὲ οἱ ἥνιοχος πλήγῃ φρένας, ὥς πάρος εἶχεν
 395 οὐδ' ὄγ' ἐτόλμησεν, δηίων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας,
 αἶψ' ἵππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης

662, auch mit dem Acc. ἔλεθρον. — πῆξεν, Ἰδομενεὺς δάμν.

374 ff. Der Dichter lässt den Idomeneus von des Othryoneus Absicht unterrichtet sein.

377. ταῦτα, das Folgende. — ὑποσχ. τελ., wie K, 308.

381. συνιώμεθα, συνημώμεθα (X, 261) ποιησώμεθα. — ἐδωνῶται, Ausstatter. Sie wollen ihm im Gegensatz zu Priamos (866) noch eine Anastattung geben. vgl. I, 147.

383. ποδὸς ἔλκε, worauf schon ἔπεν (381) hindeutet.

385 f. Asios allein war durch den Graben gefahren. M, 110—117. — ὤμων, Ἀσίου. Er fuhr dicht hinter Asios. vgl. P, 502.

389 ff. vgl. A, 482 ff. — ἀχερωῖς, die Weisspappel, λεύκη, wie die Schwarzpappel, αἰγείρος, a. a. O. steht. — βλωθρῇ. zu ω, 234. — τῇ

geht bloss auf πίτυν. — ἑξέταμον, vom Fällen, wie A, 486.

392 f. ὥς, τοίος. — Nicht ohne Absicht wird hervorgehoben, dass er, der so übermüthig mit dem Wagen über den Graben gesetzt war, jetzt sterbend vor demselben liegt. Den letzten Augenblick malen die präsentisch zu fassenden Part. des Perf. höchst anschaulich. τανυσθεῖς steht für sich. vgl. Σ, 26.

394. ἐκπλήγη, verwirrt, betäubt wurde. vgl. Σ, 225. α, 231. — φρένας, Acc. der Beziehung, dass er den Kopf verloren hatte, beweist das Folgende. Aehnlich II, 408 f.

395 f. ὅπ' — ἀλύξας, entgegenwollend; denn dazu war zunächst das Umdrehen erforderlich, Zutreffender wäre freilich ἀλόσκων (χ, 363), oder ἀλύξαι — στρέψας. — Den Antilochos und den im Folgenden ge-

δουρὶ μέσον περόνησε τυχῶν· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ N
 χάλκεος; ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 αὐτὰρ ὃγ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
 ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 400
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐκνημίδας Ἀχαιοὺς.
 Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἰδομενῆος,
 Ἀσίου ἀγνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' ἔισσῃ, 405
 τὴν ἄρ' ὅγε ξινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
 δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
 τῇ ὑπο πᾶς ἑάλῃ, τὸ δ' ὑπέρπιτατο χάλκεον ἔγχος,
 καρφαλῆον δέ οἱ ἀσπίς ἐπιθρέξαντος ἄυσεν
 ἔγχεος. οὐδ' ἄλιόν ῥα βαρεῖης χειρὸς ἀφῆκεν, 410
 ἀλλ' ἔβαλ' Ἰππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
 Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσα·
 οὐ μὰν αὐτ' αἶτιος κεῖτ' Ἀσιος, ἀλλὰ ἔφημι
 εἰς Ἀιδὸς περ ἰόντα, Πυλάρταο κρατεροῖο, 415
 γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεὶ ῥά οἱ ὥπασα πομπόν.
 ὥς ἔφατ'· Ἀργεῖοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
 Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρρινεν·
 ἀλλ' οὐδ' ἀγνύμενός περ ἐοῦ ἀμέλησεν ἑταίρων,
 ἀλλὰ θέων περίβη, καὶ οἱ σάκος ἀμφοεάλυψεν. 420
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐριτρες ἑταῖροι,

nannten Delphobos fanden wir oben 126 ff. bei den beiden Aias und Hektor; sie müssen unterdessen sich von der Mitte der Schlacht zum linken Flügel gewendet haben.

897 f. H, 145. oben 371 f.

406 f. ἄρα nach dem Relat. zur innigern Verbindung, wie A, 430. unten 443. — δινωτή, kunstvoll gearbeitet. zu τ, 56. — καν., Querstäbe. zu θ, 193.

408. ἑάλῃ, se collegit, zog sich zusammen (eigentlich drängte sich), um sich ganz dahinter zu verbergen. vgl. φ, 571. Die unaspirirte Form ist am besten bestätigt. Homer sprach wohl noch das Digamma vor α. — ὑπέρπτ., über ihn.

409. καρφ., wie αὖν M, 160. zu S, 16. — ἐπιθρ. Der Speer drang nicht ein, sondern prallte ab, als

er wider den Schild rannte. Streifen kann ἐπιτρέχειν nicht heißen.

410. vgl. A, 498. E, 18.

411 f. vgl. A, 578 f. — Ein anderer Ὑψήνωρ fällt E, 76 f.

414. αὖτε, kräftig hinweisend, am Anfang der Rede, wie B, 370. S, 364, ad A, 362.

415. Πυλάρταο. zu λ, 277.

417 f. εὖξ., über sein Rühmen (413). — ὄρρινεν, schmerzlich (419).

419—423. θ, 330—334, mit nothwendiger Aenderung des ersten Verses. Aristarch schrieb statt στενάζοντα στενάχοντε, weil Hypsenor todt war. Aber er hätte statt dessen

421—423 als irrig hierher gekommen streichen sollen, worauf schon die Nennung derselben Männer als Träger hinweist, die dort Gefährten

des Teukros sind. Die Beschreibung, wie er weggeschafft wurde, war

wie er weggeschafft wurde, war

wie er weggeschafft wurde, war

- 13 Μηκιστεύς, Ἐχλοιο πάϊς, καὶ διος Ἀλάστωρ,
νῆας ἐπι γλαφυράς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἔτεο δ' αἰεὶ
425 ἢ τέ τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι
ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
ἐνθ' Αἰσυνήταο διοτρεφέος φίλον νιόν,
ἦρ' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσας,
πρεσβυτάτην δ' ὤπτει θυγατρῶν Ἰπποδάμειαν,
430 τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὀμηλικὴν ἐκέκαστο
κάλλει καὶ ἐργοισιν ἰδὲ φρεσὶ· τούνεκα καὶ μιν
γῆμεν ἀνὴρ ὤριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ.
τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆϊ Ποσειδάων ἐδάμασσαν
435 θέλξας ὅσσε φαιενά, πέδῃσε δὲ παίδιμα γυῖα·
οὔτε γὰρ ἐξοπλίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
ἀλλ' ὥστε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον
ἀτρέμας ἐσταότα στήθεος μέσον οὔτασε δουρὶ
ἦρως Ἰδομενεὺς, ῥῆξεν δὲ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
440 χάλεον, ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροὸς ἔρχει ὄλεθρον.
δὴ τότε γ' αὖτον ἄνυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρὶ·
δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπτήγει,
ἢ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
ἔγχεος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
445 Ἰδομενεὺς δ' ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο, μακρὸν ἀύσας·
Διήροβ', ἢ ἄρα δὴ τι ἐλίσκομεν ἄξιον εἶναι

nicht nöthig. Des Antilochos wird erst 479 wieder gedacht.

424. λῆγε mit dem Acc. (Φ, 305), wie παύειν A, 282, μεδιέναι α, 77 f.

426. δουπῆσαι, hier geradezu fallen, sterben, wie Ψ, 679.

427. Αἰσυνήταο. vgl. B, 793. Doch kann unser Aisyetes von jenem ganz verschieden sein.

428. Alkathoos ist schon M, 93 genannt. Er war älter als Aeneas (465 f.). — δέ, statt relativer Anknüpfung.

431 f. ὀμηλικήν, aequales, wie Γ, 175 β, 158. — κάλλει — φρεσὶ. vgl. A, 115.

434 f. Hier erst wird der 427 f. begonnene Satz wieder aufgenommen. — θέλξας, verwirrend (M, 255), so dass er nicht sehen konnte. Aehnlich verfährt Apollon bei Patroklos II, 791 ff. — φαιενά, stehendes Beiwort. Den sonst regelmäs-

sigen Dual verbot hier der Vers. Anders 617. — Statt πέδ. δέ erwartete man καὶ πεδήσας.

437 f. Statt ὥστε στήλην ἀτρέμας ἔστη· Ἰδομενεὺς δέ μιν.

439 f. vgl. B, 416. ἀμφὶ, περὶ στήθεσσιν ἴοντα. — πρόσθεν, πρὶν, bis jetzt.

441. ἐρεικ. περὶ δουρὶ, zerrißsen ringsum vom Speere, eigentlich um den Speer, wie ἀμφὶ ὀβελοῖσιν ἐπειραν (γ, 462). vgl. 570. 612. Θ, 86. Φ, 577.

443 f. οὐρίαχος, der spitze Eisenschuh der Lanze, wovon σαρωτήρ nur K, 153. Das Wort ist Weiterbildung von οὐρά. zu B, 838. — Ares wird dichterisch als Schwinger der Lanze genannt, deren Schwungkraft er aufhören lässt, als sie ins Herz gefahren ist. vgl. 569 f. P, 210 f.

446. τι ἐλίσκομεν, ich halte wohl

τρεῖς ἐνὸς ἀντὶ πεφάσθαι· ἐπεὶ σύ περ εἶχαι οὕτως, N
 δαιμόνι· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίαν ἴστασ' ἑμείοι,
 ὄφρα ἴδῃ, οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ' ἱκάνω,
 ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον 450
 Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λευκαλλίωνα,
 Λευκαλλίων δ' ἑμὲ τίκτε πολέσσ' ἀνδρῶσιν ἄνακτα
 Κρήτη ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἐνεικαν
 σοὶ τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσι.
 ὣς φάτο· Διήφοβος δὲ διάνδιχα μερμηήριξεν, 455
 ἢ τινά που Τρώων ἐταρίσσαιτο μεγαθύμων
 ἄψ ἀναχωρήσας, ἢ πειρήσαιο καὶ οἷος.
 ὣδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσασατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐπ' Αἰνείαν. τὸν δ' ὕστατον εὗρεν ὁμίλον
 ἔσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δίῳ, 460
 οὔνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἵοντα μετ' ἀνδράσιν οὔτι τίεσκεν.
 ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρή
 γαμβρῷ ἀμυνέμεναι, εἴπερ τί σε κῆδος ἱκάνει.
 ἀλλ' ἔπευ, Ἀλκαθῶν ἐπαμύνομεν, ὃς σε πάρος περ 465
 γαμβρὸς ἔων ἔθρεψε δόμοις ἐνι τυτθὸν ἵοντα
 τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἐξενάριξεν.
 ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι δρῖνεν,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενεῖα μέγα πολέμοιο μεμηλώς.
 ἀλλ' οὐκ Ἰδομενεῖα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς, 470
 ἀλλ' ἔμεν', ὥς ὅτε τις σὺς οὔρεσιν ἀλκί πεπαιδώς,
 ὅστε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
 χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὑπερθεῖν

dafür. vgl. *Φ*, 332. ι, 321. λ, 363.
 — ἄξιον, ein Ersatz.

447. ἐπεὶ. Der Grund, warum er diese Aeußerung that. vgl. 413 ff.

449. οἷος Ζηνὸς γόνος. statt οἷος εἶμι, ὃς Ζηνὸς γόνος. zu *Γ*, 153.

450. Κρήτη, auf Kreta. — ἐπίουρον, Bewahrer (wie ν, 405. zu γ, 411), nicht gleich βασιλῆα, sondern Minos wurde von ihm über die von ihm ganz besonders geliebte Insel gesetzt.

453. Κρήτη ἐν εὐρείῃ, ἐοῦσιν. zu 217 f.

456. ἐταρίσσαιτο, ἔταρον εἰλοτο (*K*, 242).

459. βῆναι ἐπ' Αἰνείαν, um ihn zu Hülfe zu rufen. Sonst überall wird

nach 458 (zu ε, 474) der letzte der vorher angeführten Fälle gewählt.

460 f. Von einer solchen Zurücksetzung und Zurückhaltung des Aeneas findet sich sonst keine Spur.

464. γαμβρός, hier Schwager, wie *E*, 474, nicht, wie 428. — κῆδος, hier von fremdem Leide, das unsere Theilnahme erregt.

470. φόβος, wie *A*, 402. — τηλύγετος, hier geradezu für Kind, wie πάϊς ἄφρων *A*, 389. zu *Γ*, 176.

471 ff. Den Vergleichungspunkt bildet der unerschütterliche Muth (ἀλκί πεπαιδώς). vgl. *M*, 299 ff. als ὅτε elliptisch, wie *O*, 362. zu ε, 281.

— κολοσ, ἐπερχ. zu *M*, 141. — χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, obgleich schon εὐρείῳ τοῦ

13 ὄφθαλμῷ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπεται, αὐτὰρ ὀδόντας
475 θήγει, ἀλέξασθαι μεμαῶς κίνας ἡδὲ καὶ ἄνδρας.

ὥς μένεν Ἰδομενεὺς δονρικλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθῶν· αὖτε δ' ἐταίρους,
Ἀσκάλαφόν τ' ἰσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μῆστορας αὐτῆς.

480 τοὺς ὃγ' ἐποτρύνων ἔπειτα πετρόντα προσήδα·
δεῦτε, φίλοι, καὶ μ' οἶω ἀμύνετε. δαίδια δ' αἰνῶς
Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
ὅς μάλα καρτερός ἐστὶ μάχῃ ἐνὶ φῶτας ἐναιρεῖν
καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον.

485 εἰ γὰρ ὁμηλική γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
αἰψά κεν ἡδὲ φέροίτο μέγα κράτος ἡδὲ φεροίμην.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
πλησίοι ἕστησαν, σάκε' ὅμοισι κλίναντες.

Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν ἐκένετο οἷς ἐτάροισιν,

490 Διήροβόν τε Πάριν τ' ἰσορῶν καὶ Ἀγήνορα Διον,
οἱ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν αὐτὰρ ἔπειτα
λαοὶ ἔπονθ', ὥς εἰ τε μετὰ κτίλον ἔσπετο μῆλα
πιόμεν' ἐκ βοτάτης, γάννται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·
ὥς Αἰνεία θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γαλήθει.

495 ὥς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἐοὶ αὐτῶν.

οἱ δ' ἅμφ' Ἀλκαθόφ' ἀντοσχεδὸν ὠρμήθησαν

hergegangen war. — πῶτον ist Acc. hervorhebender Wiederholung. zu
— πυρὶ λαμπ. vgl. A, 104. — θήγει. I, 124.

vgl. A, 416.

476 f. οὐδ' ὑπεχ., parenthetisch. zu A, 350. — βοηθός, Kämpfer, eigentlich im Kampfe rasch (vgl. θοός πολεμιστής), wie βοή für Kampf auch in βοήν αγαθός steht. Später βοηθός im Sinne von Helfer, wovon schon bei Herodot βοηθεῖν.

478 f. vgl. I, 82 f. — ἰσορῶν deutet darauf, nach welcher Seite hin er ruft. vgl. 490. ἰσίδων konnte Homer nicht brauchen, da ἰσίδων digamirt ist. vgl. ἰσάων. Die Genannten ständen zunächst.

480. Der in vielen alten Handschriften fehlende, zum Rufe in die Weite nicht passende Vers ist, wie manche ähnliche (zu X, 191), eingeschoben.

481. μ' οἶω, ἐμοὶ οἰωθέντι. Die Elision, wie δ, 367 (ἐμοὶ οἶω ι, 550).

482. ἐπιόντα, ὅς μοι ἔπεισιν, mit

484. ἔχει, besitzt. — ἐοί, gilt zu Y, 39.

485. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei, zu diesem Muth. vgl. π, 99 ρ, 308.

486. Gleich würde ich ihm allein entgegentreten. vgl. 327. Neben ἡ φεροίμην findet sich als alte Lesart ἡ κε φεροίμην. Aber der Gleichklang scheint hier beabsichtigt, wie aus demselben Grunde Σ, 308 ἡ κε φεροίμην steht.

487. ἕνα (wie ἴσον P, 720, ἐμόφρονα X, 263), nämlich ihm zu helfen.

488. A, 593.

490. Ἀγήνορα. vgl. A, 59. M, 93.

492 f. Doppelseitiges Gleichniss, dessen erster Theil auf das Vorige, der zweite auf das Folgende geht. zu A, 62 ff. — Der Hirt freut sich herzlich der stattlichen Heerde. vgl. G, 559.

495. ἐοὶ αὐτῶν, hier ohne Nachdruck, wie δ, 88. vgl. Q, 292.

496. οἱ, die um Idomeneus und

μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
 σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον
 ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔζοχον ἄλλων,
 Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἄρηι,
 ἔεντ' ἀλλήλων ταμέειν χροά νηλεὶ χαλκῷ.
 Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενῆος
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
 αἰχμὴ δ' Αἰνείας κραδαινομένη κατὰ γαίης
 ὦχετ', ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.
 Ἰδομενεύς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
 ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 ἦφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστιῷ.
 Ἰδομενεύς δ' ἐκ μὲν νέκρος δολιχόσκιον ἔγχος
 ἐσπάσας· οἷδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ
 ὅμοιον ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὀρμηθέντι,
 οὔτ' ἄρ' ἐπαῖξαι μεθ' ἐὼν βέλος οὔτ' ἀλάσθαι·
 τῷ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
 τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμψα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο.
 τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 Ληϊφοβός· δὴ γὰρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεὶ.
 ἀλλ' ὅγε καὶ τόθ' ἄμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαρον βάλε δουρί,
 υἱὸν Ἐνναλίοιο· δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἔσχεν, ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστιῷ.
 οὐδ' ἄρα πῶ τι πέπτυστο βριήπνυος ὄβριμος Ἄρης

500

505

510

515

520

Aeneas.—ἀμφί, über, um, seiner Leiche wegen. vgl. *Γ*, 70. — αὐτοσχεδόν, cominus. vgl. *Μ*, 192. *Π*, 319.

498. τιτυσκομένων. Der Gen., wie 343. vgl. *Ζ*, 3. — καθ' ὅμιλον, nach dem Haufen (der Feinde).

499. ἔζοχον ἄλλων gehört zu ἔεντο.

504. κραδαιν., im Schwunge, wie *Ρ*, 524. — κατὰ γαίης zur Erde. πασιεύσατο γαίης *Δ*, 358. — ἄλιον, ohne sein Ziel zu treffen. vgl. 410.

506. Dass Idomenes den Aeneas treffen wollte, wird übergangen. — Οἰνόμαον. vgl. *Μ*, 140. Das Wort ist digammirt; ohne Digamma ist es *Ε*, 706 überliefert.

507. γύαλον. zu *Ε*, 99. — διὰ — ἦφυσε, durchdrang, drang ein. zu *τ*, 450.

508. vgl. *Δ*, 425.

509—511. vgl. *Ε*, 620—622.

512 f. ἔμπεδα, sicher. γυῖα, die Knöchel, wodurch die Füße sich bewegen. — ὀρμηθ., wenn er eilte, im Laufe. — ἐπαῖξαι, ihm nachzu-eilen, wenn er es in die Ferne geworfen hatte. — ἀλάσθαι, wäh-

rend er den Speer zurückträgt, den Speeren Anderer zu entgehen.

Nach ὀρμηθέντι erwartete man eigentlich ἦ-ῆ. Aber 513 dürfte ein späterer Zusatz sein, der kaum neben 514 f. besteht.

514 f. Drum konnte er auch nicht mehr rasch fliehen. — τρέσσαι, um zu fliehen. — φέρειν ἐκ πολ. *Ρ*, 700.

517. Er grollte ihm, weil er so viele getödtet und ihm selbst bitter gedroht hatte (447 ff.).

520. ἔσχεν, ging, vom eingehaltenen Wege. vgl. *Ε*, 190.

- 13 υἱὸς ἔοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὁμίλῃ,
 ἀλλ' ὄγ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσέοισι νέφεσσιν
 ἦστο Διὸς βουλῇσιν ἐλμίνεος, ἐνθα περ ἄλλοι
 523 ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐργόμενοι πολέμοιο.
 οἱ δ' ἄμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν.
 Διήφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πῆλῃκα φαιετὴν
 ἦρπασε, Μηριόνης δέ, Θοῶν ἀτάλαντος Ἄρηι,
 δουρὶ βραχίονα τύψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
 530 αὐλῶπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.
 Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος αἰγυπιὸς ὥς,
 ἐξέρυσσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
 ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης
 αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσῳ χεῖρε τιτήνας,
 535 ἐξῆγγεν πολέμοιο δυσσχέος, ὄφρ' ἔκεθ' ἵππους
 ὠκέας, οἱ οἱ ὀπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
 ἔστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἱ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα,
 τειρόμενον· κατὰ δ' αἷμα νεοιτάτου ἔρρεε χειρὸς.
 540 οἱ δ' ἄλλοι μάργαντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 ἐνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἱπορούσας
 λαιμὸν τύψ', ἐπὶ οἱ τετραμμένον, ὅξει δουρὶ
 ἐκλίνθη δ' ἐτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπίς ἐάφθη

523. ἄκρῳ, hoch (Σ, 352), nicht von der höchsten Spitze (A, 499). — ἐπὶ. Der Dichter denkt sich den Gott in einem strahlenden Gewölk, ähnlich wie Zeus O, 153 f. Das Gewölk, worin Zeus und Here ruhen, heisst Σ, 343 f. — χρύσεον. vgl. Σ, 205 f. 524 f. βουλῇσιν. vgl. Θ, 1 ff. — ἐνθα. auf dem Olymp. Im Palaste des Zeus werden die Götter hier so wenig gedacht, wie A, 75 ff. — 523—525 scheinen später eingeschoben.

526. vgl. 496.

527. πῆλῃκα zur Bezeichnung des Helmes nur im Nom., Dat. und Acc., wo die andern Bezeichnungen des Helmes der Vers ausschloss. Die Herkunft des Wortes ist dunkel; man kann an πᾶλλω und an den Gebrauch des Helmes zum Losen oder an seine Erschütterung (zu 805) denken.

529 f. βραχίονα, Διηφόβου. — αὐλ. zu E, 182. — βόμβησε, vom Schwirren, ehe er zur Erde kam. zu σ, 397.

532. πρυμνὸς βραχίον ist der Ol arm (II, 323. zu 705) des mit dem K nach der Seite der Achäer gerichteten Askalaphos, in dessen A noch die Lanze lag.

533 f. Πολίτης. vgl. B, 791 ff. περὶ μέσῳ χεῖρε τιτ., ähnlich ὑπὲρ στέρνοιο λαβὼν A, 842.

537. ἔχοντες, φέροντες.

539. χεῖρ vom Arme (532), wie 252. Den Agamemnon hindert der Schmerz beim Verharschen Wunde, den Kampf fortzusetzen vgl. A, 266 ff.

540. oben 169.

541 f. Αἰνέας, nur hier, wie μέγα E, 390. — Ἀφαρ. vgl. 478. — Ἀφάρη Καλητῶν O, 419. — τετρα Er stand ihm gerade entgegen 605, P, 227), im Gegensatz zu ταστρεφθεῖς (545). — Der Dat. ist hier ebenso enklitisch, wie Σ, 4

543 f. ἐτέρωσε, zur Linken. — ἐάφθη, schloss sich an, dasselbe. — Der Helm wird nachträglich noch erwähnt, obgleich s

καὶ κόρυς, ἀμφὶ δὲ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. N
 Ἀντίλοχος δὲ θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας 545
 οὔτας' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
 ἵτ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἰκάνει.
 τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάμπεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσσας.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων 550
 παπταίνων Τρῶες δὲ παρασταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
 οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδ' ἐδύναντο
 εἶσω ἐπιγράψαι τέρενα χροῖα νηλεὶ χαλκῷ
 Ἀντιλόχου· πέρι γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 Νέστορος υἱὸν ἔρνυτο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν. 555
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ δηρίων ἴν, ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς
 στρεφῶτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
 σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ἦσιν
 ἶ τευ ἀκοντίσσαι ἴε σχεδὸν ὀρμηθῆναι.
 ἀλλ' οὐ λῖθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος κατ' ὅμιλον 560
 Ἀσιάδην, ὃ οἱ οὔτα μέσον σάκος ὀξεὶ χαλκῷ
 ἐγγύθεν ὀρμηθεὶς ἀμενήνωσεν δὲ οἱ αἰχμὴν
 κυανοχαῖτα Ποσειδάων, βιότοιο μεγάρas.
 καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μείν' ὥστε σκῶλος πυρρῆκυστος
 ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἥμισυ κείτ' ἐπὶ γαίης. 565

von selbst versteht, dass er mit dem Kopfe sich gesenkt hat. vgl. *Θ*, 306 ff. — Das Hinfallen wird übergangen. — Man verbinde nicht *ἀμφι-χύτο* (vgl. *B*, 41. *Σ*, 253), wo statt *οἱ* *ἔ* stehen müsste. vgl. *P*, 268 ff. *T*, 284. Der Acc. fand sich *II*, 414. 580.

545. Neben Idomeneus tritt Antilochos hervor, wie 567 Meriones, 581 Menelaos. — *Θόωνα*. vgl. *M*, 140.

546 f. Gemeint ist die Hohlader, *ἡ κοιλὴ φλέψ*, von Aristoteles (*Hist. Anim.* III, 3) *ἡ μεγάλη φλέψ* genannt, die vom untern Rückgrate aus durch das Zwerchfell zum Herzen, dann wieder zum Rückgrat und bis zum letzten Halswirbel läuft. — *θέουσα διαμπ.*, hindurchlaufend, in der ganzen Länge des Rückens.

548 f. *ὁ δ' ὕπτιος* — *πετ.* *A*, 522 f. 550. vgl. *A*, 80.

551. *παπτ.* Er gab dabei immer darauf Acht, dass Keiner unterdessen ihn selbst treffe. — *παρασταδόν*, wie *O*, 22. vgl. *X*, 375. Aristarch las *περισταδόν*. Die Troer, welche

in der Nähe standen, zielten nach ihm; sie traten nicht erst in seine Nähe.

553 f. *εἶσω*, drinnen, unter dem Schilde. — *πέρι*, gar sehr.

555 f. *καὶ ἐν πολλ.* *βέλ.* macht den Uebergang zu dem, was Antilochos weiter that, als er sich der Rüstung des Thoon bemächtigt hatte.

556 f. *ἀνευ*, fern ab, wie *ἀνευθεν* *Φ*, 78, gewöhnlich *ἀπό*, *ἀπ' ἀνευθεν*, *τῆλε*. — *ἦν*, Ἀντίλοχος. — *ἔχε*, verhielt sich.

558 f. *ἐλέλ.*, schoss hin. vgl. 134 f. 204. — *σχεδόν*. vgl. 496.

560 f. *Ἀδάμαντα*. vgl. *M*, 140. — *οὐ λῆθε τι.*, es entging ihm nicht, dass er zielte. — *ὄ*, statt des überlieferten *ὅς*, wegen des Digammas.

562 f. *ἀμεν.*, schwächte sie, so dass sie nicht durchdrang. — *βιότοιο μεγ.*, ihm verweigernd das Leben (des Antilochos). *μεγάρas*, *φθορήσας*. Homer kennt nur das Fräs. von *φθορεῖν*; von *μεγαλρεῖν* hat er den Aor. nur selten.

564 f. *τὸ μὲν* — *τὸ δ' ἥμισυ*. zu *δ*,

- 18 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἁλεείνων.
 Μηριόνης δ' ἀπιόντα μετασπόμενος βάλε δουρὶ
 αἰδοίων τε μεσηγὺ καὶ ὀμφαλοῦ, ἐνθα μάλιστα
 γίνετ' Ἄρης ἁλεγεινὸς διζυροῖσι βροτοῖσιν
 570 ἐνθα οἱ ἔγχος ἐπηξεν ὁ δ' ἐσπόμενος περὶ δουρὶ
 ἥσπαιρ', ὥς ὅτε βοῦς, τόντ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες
 ἱλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίη δίσαντες ἄγουσιν.
 ὧς ὁ τυπεῖς ἥσπαιρε μίνυνθ' ἀπερ, οὔτι μάλα δῖν,
 ὄφρα οἱ ἐκ χροὸς ἔγχος ἀνεσπάσας ἔγγυθεν ἐλθῶν
 575 ἥρως Μηριόνης τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 Δηίπυρον δ' Ἑλένος ξίφει σχεδὸν ἔλασε κόρσῃν
 θηρικίῳ, μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλειαν ἄραξεν.
 ἴ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καὶ τις Ἀχαιῶν
 μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσεν
 580 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 Ἀτρεΐδην δ' ἄχος εἶλε, βοῖν ἀγαθὸν Μενέλαον
 βῆ δ' ἐπαπειλίσσας Ἑλένῳ ἥρωι ἄνακτι,
 δξὺ δόρυ κραδᾶων ὁ δὲ τόξον πῆχυν ἄνελκεν.
 τῷ δ' ἄρ' ὀμαρτήδην ὁ μὲν ἔγχει δξυόεντι
 585 ἄκοντίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νευρίφιν διστῶ.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στήθος βάλεν ἰῷ

508. — αὐτοῦ wird erklärt durch
 ἐν σάκει Ἄντ. zu B, 237.

566. Γ, 32. ἐχάζετο, Ἀδάμας.

567. ἀπιόντα. Er hatte sich nicht
 umgedreht (μεταστρεφόμεντα). — με-
 τασπ., hinzueilend. vgl. E, 329.
 P, 190.

569. Ἄρης. Der Gott wird hier
 als selbst verwundend gedacht. zu
 444. vgl. auch Θ, 326.

570. ἐσπόμενος. Er fiel mit der
 in ihm steckenden Lanze. Aehnlich
 M, 395. — περὶ, an, eigentlich
 ringsum. zu 441.

571 f. Der Vergleich geht auf die
 gewaltige Anstrengung. — ἱλλάσιν
 δῆσ. gehört zusammen, οὐκ ἐθέλοντα
 zu τόν, βίη zu ἄγουσιν. vgl. A, 430.
 H, 197.

573. τυπεῖς. Genauer wäre βλη-
 θεῖς (567). zu A, 191. — μίνυνθα —
 δῆν. zu χ, 473.

574. ἀνεσπάσατο, in die Höhe
 zog; sonst nur ἐσπάσατο, σπάσατο,
 mit ἐκ und dem Gen. oder ἐκ-ἐσπα-
 σαν.

575. Δηίπυρον. vgl. 92.

577. Das Thrakische Schwert (vgl.
 P, 807 f.) war wohl besonders
 schwer. Die Thraker waren vielleicht
 durch ihre Schwerter berühmt, wie
 die Böoter durch ihre Schilde (H,
 220 f.).

578 f. ἀποπλαγχθ., κεφαλῆς. — κυ-
 λινδ. vgl. E, 411. II, 794. — τίς.
 Die Person wird nicht genannt. vgl.
 N, 211. E, 136. — μαρν. gehört nicht
 zu Ἀχαιῶν. — ἐκόμ. vgl. Γ, 378.

580. E, 659.

581. vgl. Θ, 124. A, 249 f.

582. ἐπαπειλίσσας. zu A, 319.

583. δ — ἀνέλκεν. A, 375.

584 f. vgl. M, 400 ff. Auffallend
 ist der Wechsel zwischen ὀμαρτήδην
 und ὀμαρτήσαντ', das auch hier
 stehen könnte (φ, 188). — ὀμαρτή-
 δην, wie κλήδην, ἐποβλήδην, neben
 βάδην, ἐπιτροχάδην und Formen auf
 δόν. — ἀκοντίειν steht allgemein für
 schiessen, oder es ist zu διστῶ
 βαλεῖν zu denken. zu Γ, 79 f.

586. ἔπειτα, rückbezüglich auf
 584 f.

Θώρηκος γύαλον, ἀπὸ δ' ἔπκατο πικρὸς διστός. N
 ὥς δ' οὔτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἄλλην.
 Θρωώκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἑρέβινθοι
 πνοιῇ ὑπο λιγυρῇ καὶ λιμνητῆρος ἑρωῇ, 590
 ὥς ἀπὸ Θώρηκος Μενελάου κυδαλλμοιο
 πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἐκὰς ἔπκατο πικρὸς διστός.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρα χεῖρα, βοτὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 τὴν βάλεν, ἣ δ' ἔχε τόξον ἐύξοον ἐν δ' ἄρα τόξῳ
 ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος. 595
 ἄψ δ' ἐτόρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
 χεῖρα παρακρεμάσας τὸ δ' ἐφέλκετο μέλινον ἔγχος.
 καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μέγαθυμος Ἀγῆνωρ,
 αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐυστρεφεὶ οἶος ἄνωψ,
 σφενδόνη, ἣν ἄρα οἱ-θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν. 600
 Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κυδαλλμοιο
 ἦιε τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοια τέλοσδε,
 σοί, Μενέλαε, δαμῆναι ἐν αἰκῇ δημοτῆτι.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παρὰ δὲ οἱ ἐπράπετ' ἔγχος, 605
 Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κυδαλλμοιο
 οὔτασεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι.
 ἔσχεθε γάρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ καυλῷ
 ἔγχος· ὁ δὲ φρεσὶν ἦσι χάρη καὶ ἐέλπετο νικῆν.

587. vgl. E, 99.

588 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in dem Weitabspringen (ἐκὰς). — πνοιῇ, ἀνέμοις. vgl. E, 501. — ὑπο, mit dem Dat., wie B, 874. ν, 82, statt des regelrechten Gen. vgl. Γ, 61. zu δ, 790. — πολλόν, stark.

595. ἐλήλ., drang. A, 135.

596. oben 566.

597. Der Bogen, den er nicht mehr halten konnte, war wohl gefallen, nicht im Speere stecken geblieben. — ἐφέλκ., vgl. E, 664 f.

598 ff. Ἀγῆνωρ. vgl. 490. — εὐστρεφής. zu φ, 408. Hier bezeichnet εὐστρ. οἶος ἄνωψ (zu α, 443) Wollenzeug. σφενδόνη hier nicht von der Schleuder, die Homer nicht kennt, sondern, wie auch in spätem ärztlichen Gebrauche, Binde. Der Diener des Agenor, den wir uns heilkundig zu denken haben, wie Patroklos, führte solche mit sich. Heil-

kräuter, wie bei Menelaos (A, 218 f.) und Eurypylos (A, 830 ff. 846 ff.), werden hier nicht erwähnt, da es nur den ersten Verband gilt.

601. Einen Peisandros, Sohn des Antimachos, tötete Agamemnon A, 122 ff. Ein Myrmidone dieses Namens II, 193 ff.

602 f. ἄγε — τέλ. vgl. I, 411. — Zur Anrede zu A, 127.

604 f. A, 232 f. Woher Menelaos einen andern Speer erhalten, wird übergangen.

607 ff. vgl. oben 160—162. — Die freudige Siegeshoffnung schöpfte er aus dem bisherigen verhältnismäßig glücklichen Erfolge, aus dem gewaltigen Stosse auf den Schild, der den Menelaos wohl erschüttert und entmutigt haben werde (vgl. 162 ff. A, 354 ff.), und aus dem Vertrauen auf seine mächtige Axt, welche als Waffe nur noch O, 711 erwähnt wird.

- 13 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος Ξίφος ἀργυρόηλον
 611 ἄλτ' ἐπὶ Πεισάνδρῳ· ὁ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἴλετο καλήν
 ἄξινην εὐχαλκον ἐλαίνῳ ἀμφὶ πελέκῳ,
 μακρῷ, ἐνξέστῳ· ἅμα δ' ἀλλήλων ἐφίλοντο.
 ἦτοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν ἵπποδασεῖς
 615 ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν, ὁ δὲ προσιόντα μέτωπον
 ρινὸς ὕπερ πυμάτης, λάκε δ' ὁστέα, τῷ δὲ οἱ ὄσσε
 παρ' ποσὶν αἱματόεντα χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν,
 ἰδνώθη δὲ πεσών. ὁ δὲ λαῖς ἐν στήθεσι βαίνων
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·
 620 λείπετέ θην οὕτω γε νέας Δαναῶν ταχυπύλων,
 Τρῶες ὑπερφίαλοι, δεινῆς ἀκόρητοι ἀντῆς,
 ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἵσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς,
 ἦν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῷ
 Ζηγὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπῇ ἐδείσατε μῆνιν
 625 Ξεινίου, ὅστε ποτ' ὕμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπὴν,
 οἳ μὲν κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ
 μάψ' οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῇ
 νῦν αὐτ' ἐν νηυσὶν μενεαίνετε ποντοπόροισιν
 πῦρ ὁλοὸν βάλλειν, κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦς·
 630 ἀλλὰ ποθὶ σχήσεσθε καὶ ἐσσύμενοι περ ἄρης.
 Ζεῦ πάτερ, ἣ τέ σέ φασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων
 ἀνδρῶν ἢ δὲ θεῶν· σέο δ' ἐκ τάδε πάντα πέλονται.
 οἷον δὴ ἄνδρεςσι χαρίζεαι ὑβριστῆσιν,
 Τρῶσιν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται

611 ff. ὑπ' ἀσπίδος (A, 259), mit dem er sich deckte. Regelrecht ist der Dat. vgl. 405. zu A, 468. oben 158. — ἀμφί, an, eigentlich um, rings um, wie περί 441. — πελέκῳ. Das zweite π ist aus dem υ hervorgegangen (πελέκῳ-ον), wie auch in πελέκῳ d. i. πελέκῳ-ῶν, ἡμιπέλεκκα (ἡμιπελέκῳ-α).

615 ff. ἄκρον gehört zu φάλον (zu Γ, 362). — προσιόντα, ἤλασεν. — παρ' ποσὶν, Πεισάνδρῳ. — αἱματόεντα. Der Plural, wie δέξα δοῦρε (anders 435), und πέσον statt πέσεν des Wohllauts wegen.

618. ἰδνώθη, vor Schmerz. B, 266.

620. λείψ. θην. οὕτω. So (indem ihr fallt) werdet ihr wohl die Schiffe aufgeben. vgl. 630.

622 ff. οὐκ ἐπιδευεῖς, ἐστέ. — ἦν bezieht sich auf λώβην allein. zu β,

284. — κακαὶ κύνες. Da Homer sonst κύων nur männlich gebraucht, mit blosser Ausnahme des Falles, wo es Schimpfname von Frauen ist (Z, 344. Θ, 423), so kann das Femin. hier nur auf die Feigheit gehen. vgl. B, 235. — οὐδέ τι ἐδείσατε, ohne irgend zu fürchten. — ξεινίου. vgl. ι, 270 f. ξ, 283 f. — οἳ schliesst sich an ὕμμι an. Der langgestreckte, immer Neues anknüpfende Satz entspricht der Leidenschaftlichkeit. — μάψ, frevelhaft, wie auch μαψιδίως. — οἴχεσθε, hier perfektisch. — ἀναγ. zu Z, 292. — φιλ., von

freundlicher Bewirthung. zu α, 123.

631 f. Zeus trotz seiner Weisheit lässt dieses geschehen, was 633—

635 ausführen. — περὶ, zu A, 258.

— ἄλλων. vgl. B, 1. auch A, 287.

633. οἷον, wie doch, wie α, 82.

φιλότηδος κορέσασθαι ὁμοίου πολέμοιο. N
636.
 πάντων μὲν κόρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος,
 μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοίο,
 τῶνπέρ τις καὶ μᾶλλον ἐλλάσσεται ἔξ ἔρον εἶναι
 ἢ πολέμου· Τρῶες δὲ μάχης ἀπόρητοι ἔασιν.
 ὥς εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεστα
 συλίσσας ἐτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων, 640
 αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμύχθη.
 ἔνθα οἱ υἱὸς ἐπᾶλτο Πυλαιμένεος βασιλῆος,
 Ἀρπαλίων, ὃ ῥα πατρὶ φίλῳ ἔπετο πτολεμίδων
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο πατρίδα γαίαν. 645
 ὃς ῥα τότ' Ἀτρεΐδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
 ἐγγύθεν, οὐδὲ διαπρὸς δυνήσατο χαλκῶν ἐλάσσαι·
 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ Ἀλκείων,
 πάντοσε παπταίνων, μή τις χροῶ χαλκῶ ἱεαύρη.
 Μηριόνης δ' ἀπιόντος ἴει χαλκῆρε' ὀιστόν, 650
 καὶ ῥ' ἔβαλε γλουτὸν κάτω δεξιὸν, αὐτὰρ ὀιστός
 ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέτησεν.
 ἔζόμενος δὲ κατ' αὖθι, φίλων ἐν χερσὶν ἐταίρων
 θυμὸν ἀποπνείων, ὥστε σκώληξ ἐπὶ γαίῃ
 κεῖτο ταθείς· ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δάυε δὲ γαίαν. 655
 τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοιο,
 ἐς δίφρον δ' ἀνέσαντες ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 ἀχνύμενοι. μετὰ δέ σφι πατὴρ κτε δάκρυα λείβων,
 ποιῆν δ' οὕτις παιδὸς ἐγένετο τεθνηῶτος.

635. φιλ. πολέμοιο. zu 271.

636. κόρος ἐστί, bekommt man satt (vgl. T, 221), eigentlich es gibt Sättigung.

638 f. ἔξ ἔρον εἶναι, die Lust zu büssen, das Verlangen zu befriedigen, vgl. A, 469. A, 642. — Mit 635 würde die Rede passender schliessen.

640 f. ἀπὸ χροὸς συλ. vgl. Z, 28.

646 f. vgl. 606 f. — ὃς, demonstrativ zu v, 291.

649. χροῶ — ἐπ., vgl. A, 573. Der Coni. wegen der als zunächst wohl eintretend, nicht bloss als subiekktiv möglich gedachten Handlung. vgl. S, 165. O, 32.

650. ἀπιόντος, τοῦ, was 516 dabei steht. Der Gen., wie dort, vom Ziele.

651 f. vgl. E, 66 f.

653 f. ἐζόμενος — κατ' (wie λιπέ-

την — κατ' K, 273) von der vorhergegangenen Handlung; ἀποπνείων begleitet das Hinsinken. vgl. A, 523 f. — Die Vergleichung mit dem Wurme bezieht sich auf das Hinstrecken der ganzen Länge nach. 657. ἀνέσαντες, hinaufsetzend, wie ἔσας S, 280.

659 f. Selbstam genug weiss der alte Vater nichts weiter zu thun als hinter dem Wagen zu gehen, worauf die Leiche gefahren wird. Und gleich darauf wird ja der Tod des Harpalion gerochen. — ποιῆ, Sühne, von der Blutrache, wie S, 483 f. II, 398. Φ, 28. Ueber die friedliche ποιῆ I, 632 f. — 656—659 sind ein später Zusatz. Schon die Alten verwarfen 657—659, weil der Wegschaffung der Leichen von Homer sonst nicht gedacht werde und Pylämenes schon E, 576 ff. fällt.

- 13 τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
 661 ξείνος γάρ οἱ ἔην πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσιν
 τοῦ ὅγε χωόμενος προῖει χαλκίῃρ' ὀιστόν.
 ἦν δέ τις Εὐχύνωρ, Πολυίδου μάντιος υἱός,
 ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθόθι οἴκλα ναίων,
 665 ὃς ῥ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὅλοῃν ἐπὶ νηὸς ἔβαινε.
 πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρον, ἀγαθὸς Πολυίδος,
 νοῦσφ' ὑπ' ἀργαλέῃ φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν
 ἦ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι
 τῷ ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέην θωὴν ἀλείνεν Ἀχαιῶν
 670 νοῦσόν τε στυγερὴν, ἵνα μὴ πάθοι ἄλγεα θυμῷ.
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐάτος ὥκα δὲ θυμὸς
 ὥχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος ἔειλεν.
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
 Ἔκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο δίφιλος, οὐδὲ τι ἤδη,
 675 ὅττι ῥά οἱ νῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηϊώωντο
 λαοὶ ὑπ' Ἀργείων τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
 ἐπλετο· τοῖος γὰρ γαίτοχος Ἐννοσίγαιος
 ὤτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν
 ἀλλ' ἔχεν, ἧ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσάλτο,
 680 ὀηξάμενος Δαναῶν πυκινὰς στίχας ἀσπιστάων,

Da Pylämenes dort Anführer der Paphlagoner ist, so ist hier, wo Harpalion zu den Paphlagonern gehört (656. 661), an keine andere Person zu denken.

660. vgl. *A*, 494.

661. πολ., zahllos, oft zur Bezeichnung des gesamten Volkes, neben πᾶς (217). vgl. *II*, 240. *Ψ*, 60.

663 f. Εὐχύνωρ, Betmann. Auch der Name des Vaters ist von Bedeutung. vgl. *E*, 148. — ἀγαθός, stark, wie *A*, 131. — ἐπὶ νηὸς ἔβ., wie *λ*, 534. zu *B*, 351.

666 ff. Ein doppeltes Schicksal, wie bei Achilleus (*I*, 410 ff.). — νοῦσφ' ὑπ', die auf ihm lastet. — μετὰ νηυσὶν, wofür sonst immer παρὰ oder aus Versnoth oder zur genauern Bestimmung (*M*, 403. *N*, 762. 832. *O*, 459) ἐπὶ νηυσὶν steht. Hier vertritt μετὰ das ἐπί.

669 f. θωήν. Statt der Brüchte, mulcta (*β*, 192) steht ξ, 239 die üble Nachrede. — ἵνα — θυμῷ. Beides hätte ihm langdauernden Schmerz bereitet, doch liegt der Hauptnachdruck auf der Krank-

heit. — Man könnte die ganze Stelle 656—672 für einen spätern Zusatz halten, wonach denn unser Harpalion und sein Vater Pylämenes keine Paphlagoner wären, und der Pylämenes *E*, 576 ff. ein ganz anderer.

674—722. Auch Hektor, der noch immer in der Mitte der Schlacht kämpft, wird bedrängt.

673. *A*, 596.

675. ἐπ' ἀριστερά. vgl. 326. Den rechten Flügel (308) lässt der Dichter in seiner Beschreibung unbeachtet.

676 ff. Nach τάχα δ' ἐπλετο müsste eigentlich folgen, dass dieses auf irgend eine Weise gehindert worden sei. Davon ist aber im Folgenden gar nicht die Rede. — τοῖος, so gewaltig. — πρὸς, dazu, wie *E*, 307. *X*, 59, obgleich Homer auch προσαμύνειν hat. — σθένει, mit eigener Kraft, indem er die Achäer schützte. — 676—678 sind als Zusatz auszuschneiden.

679 f. Er kämpft νηυσὶν ἐν μίση.

ἔνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου
 θιν' ἐφ' ἁλὸς πολιτῆς εἰρνεύμεναι, αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 τεῖχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἔνθα μάλιστα
 ζαχρηεῖς γίνοντο μάχῃ αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι.
 ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἐλκεχίτωνες,
 Λοκροὶ καὶ Φθιοὶ καὶ φαιδιμόντες Ἐπειοὶ
 σπουδῇ ἐπαῖσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδ' ἐδύναντο
 ὤσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἵκελον Ἐκτορα δῖον.
 οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι· ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 ἦρχ' υἱὸς Πετειῶ Μενεσθεύς, οἱ δ' ἅμ' ἔποντο
 Φεΐδας τε Στιχίος τε Βίας τ' εὖς· αὐτὰρ Ἐπειῶν
 Φυλείδης τε Μέγης Ἀμφίρων τε Δρακίος τε.
 πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμός τε Ποδάρκης·
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οἰλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν
 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
 γνωτὸν μητρειῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Οἰλεύς·
 αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλαιο πάϊς τοῦ Φυλακίδαο.

N

685

690

695

σιν. zu 312 ff. — ῥήξ. — ἀσπισι. bezieht sich auf die Besiegung der Achäer auf der Ebene, wonach sie hinter Graben und Mauer flohen.

681—684. Die Schiffe des Aias lagen nicht in der Mitte, wo sich vielmehr die Schiffe des Odysseus befanden, sondern am äussersten linken Flügel (A, 6 ff.). Dass das Schiff des Protesilaos dem Hektor zunächst lag, ergibt sich aus O, 704 f. — ὑπερθεῖν, hier von dem Orte den Schiffen gegenüber, wie ἐπὶρ steht. Anders M, 4. — χθαμ. Sie war hier am niedrigsten, weil daselbst die tapfersten Achäer lagen. — ζαχρηεῖς. zu E, 525. — αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι. vgl. B, 768 ff. A, 525. — Auch diese seltsamen vier Verse müssen später eingeschoben sein.

685 f. Βοιωτοί. vgl. B, 494 ff. — Unter den bei Homer nur hier vorkommenden Ἰάονες können allein die zu den Ionern gehörenden Athener gemeint sein. — ἐλκεχίτωνες heissen die Ioner von ihren langen Kleidern, wie die Troerinnen ἐλκεσίπτελοι, Thetis und Helena τανύπτελος. vgl. Thuk. I, 6. — Λοκροί. B, 527 ff. — Φθιοί. Die Phthier als

besonderes Volk kennt Homer nicht. Phthia wird von Achilleus beherrscht, vgl. zu 692. — φαιδιμ. Ἐπ. vgl. B, 615 ff. A, 694. φαιδιμόεις von φαιδιμος, wie ὀξύεις von ὄξύς.

686. σπουδῇ (zu B, 99) gehört zu νεῶν ἔχον; das zu ἐπαῖσσοντα gehörende Ἐκτορα folgt erst 687.

689. οἱ μὲν Ἀθην., die Mannen der Athener. — προλελεγμ., ἦσαν, waren ausgewählt, um voranzustehen. Der Gen. hängt nicht von προλελ. ab. Homer braucht κεκρυμένοι.

690 f. vgl. zu 195. Iasos ist Führer der Athener O, 337. — Ἐπειῶν, ἦρχον.

692. zu B, 627 f.

693 f. πρὸ Φθίων, ἦσαν, ἔστασαν, wohl nicht ἐμάχοντο (700). Medon befehligt nach B, 727 die Mannen des erkrankten Philoktet, Podarkes nach B, 704 ff. die seines gefallenen Bruders Protesilaos. Die von Phylake, wo Medon wohnte, gehörten unter Podarkes (B, 695). — γνωτός, Bruder, wie P, 35. vgl. auch I, 566 f. — μητρειῆς, nur uneigentlich, da Medon ein uneheleicher Sohn, Ἐριώπης (vgl. ἐλικώπης, βοώπης) die Gattin des Oileus, und wohl die Mutter des Aias, war.

- 13 οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
 700 ναῦσιν ἀμνύμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.
 Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός,
 ἵστατ' ἀπ' Αἴαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἡβαιῶν,
 ἀλλ' ὥστ' ἐν νειῷ βόε οἶνοσπε πηκτὸν ἄροτρον,
 ἶσον θυμὸν ἔχοντε, τιταίνετον· ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
 705 πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακλήσει ἰδρῶς·
 τῷ μὲν τε ζυγὸν ὁλον εὐξοον ἀμφὶς ἔεργει
 ἱεμένω κατὰ ὠλκα, τέμει δέ τε τέλσον ἀροῦρης·
 ὥς τῷ παρβεβαῶτε μάλ' ἔστασαν ἀλλήλοιν.
 ἀλλ' ἦτοι Τελαμωνιάδῃ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ
 710 λαοὶ ἔπονθ' ἔταροι, οἳ οἱ σάκος ἐξεδέχοντο,
 ὀππότε μιν κάματός τε καὶ ἰδρῶς γούναθ' ἔκοιτο.
 οὐδ' ἄρ' Ὀϊλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἔποντο·
 οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
 οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἱπποδασείας,
 715 οὐδ' ἔχον ἀσπίδας εὐκύκλους καὶ μέλινα δοῦρα,
 ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐυστρεφεὶ οἴῳ ἄνωγ
 Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο πεποιθότες, οἷσιν ἔπειτα
 ταρφέα βάλλοντες Τρώων ῥήγγυντο γάλαγγας.
 δὴ ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλίοισιν

699 f. μὲν, hervorhebend. — ναῦσιν. zu Σ, 305. — Auffallend wird der Bööter nur nebensächlich ohne ihrer Führer (B, 494 f.) gedacht.

701 f. Hier geht er zu den Lokrern (686) über, indem er zunächst ihres Heerführers gedenkt, der nicht bei ihnen gewesen. — οὐκέτι πάμπαν, gar nicht mehr. Aber schon 46 ff. stehen die beiden Aias zusammen, und dass ἵστατ' ἀπ' Αἴ. heisst stand entfernt von Aias, zeigt 708.

703. zu ν, 32.

704 f. Die gemeinsame angestrengte Arbeit wird hervorgehoben. — ἶσον, wie ἕνα 487. — πρυμνός, vorn, an der Wurzel. vgl. 532. E, 292.

706 f. Hier wird der eigentliche Vergleichungspunkt, das nahe Nebeneinanderstehen, hervorgehoben — ὠλκα, sulcum. zu σ, 375. — τέμει, ἄροτρον. Das ist die Folge des Ziehens. — τέλσον, Stück, das Bestimmte, Begränzte (vgl. τέλος, τέλειω); daher Gränze Σ, 544.

708. παρβ. μάλ', sehr nahe. vgl. A, 522.

710 f. ἔταροι, als Begleiter. — Die Erinnerung, dass Aias wohl einmal den Schild abgelegt habe, ist ebenso sonderbar als das vom Schweisse gesagte γούνατ' ἐκείσθαι. vgl. A, 230. E, 811. Φ, 52.

713. σταδίῃ. Sonst immer ἐν, ἐνίστασθαι. vgl. 314. — μίμνε, liess sie Stand halten. — Andere lassen σταδίῃς ὑσμίνῃς ἔργα μεμῆλει. — Schon bei Hesiod (Scut. 25) heissen die Lokrer ἀγχέμαχοι.

716 f. εὐστρ. — ἄνωγ (vgl. 599), νευρῶ. — ἔπειτα, vor Ilios angekommen.

719 f. οἱ μὲν, die 685 f. Genannten mit Ausnahme der Lokrer. — σὺν ἔντ. δαυδ., wie 331. — Wir haben uns Hektor noch den beiden Aias gegenüber zu denken (312 ff.); aber die beiden Aias standen an einer andern Stelle (701 ff.), woher der Salaminier 685 f. nicht gedacht wird.

- μάραντο Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ, N
 οἱ δ' ὅπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον. οὐδέ τι χάρις 721
 Τρῶες μιμνήσκοντο· συνεκλόνεον γὰρ ὀιστοί.
 ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἄπο καὶ κλισιάων
 Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἡνεμόεσσαν,
 εἰ μὴ Πουλυδάμας Θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς 725
 Ἑκτορ, ἀμνηχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.
 οὔνεκά τοι πέρι δῶκε θεὸς πολεμῆμα ἔργα,
 τούνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιδμεναι ἄλλων;
 ἀλλ' οὕπως ἅμα πάντα δυνήσῃαι αὐτὸς ἐλέσθαι.
 ἄλλω μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμῆμα ἔργα, 730
 [ἄλλω δ' ὀρχηστὴν, ἑτέρω κίθαριν καὶ αὐλὴν.]
 ἄλλω δ' ἐν στήθεσσι τιθεῖ νόον εὐρύοπα Ζεὺς
 ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπαυρίσκοντ' ἄνθρωποι,
 καὶ τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνω.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 735
 πάντῃ γάρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδθεν·
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν,
 οἱ μὲν ἀφροσύνῃσιν σὺν τεύχεσιν, οἱ δὲ μάχονται
 παυρότεροι πλεόνεσσι, κεδασθέντες κατὰ νῆας.
 ἀλλ' ἀναχασσάμενος καλεῖ ἐνθάδε πάντας ἀρίστους. 740
 ἔνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλὴν,

721 f. Dass die Troer vom Kampfe abgelassen, weil die Lokrer ihnen hart zugesetzt, diese also allein die Wendung der Schlacht erwirkt, kommt etwas sonderbar. Die ganze Stelle 685—722 ist matt und in mancher Beziehung anstössig.

723—788 Pulydamas mahnt den Hektor, die stärksten Helden zur Abwehr zu berufen. Dieser folgt der Mahnung und kehrt mit Alexandros zurück.

725. zu M, 60.

726. vgl. M, 211 ff. Dasselbst (231 ff.) lässt Hektor ihn sehr hart an. — ἀμνηχανός ἐσσι, persönliche Verbindung, wie A, 546. 589. — παραρητὰ, das Zurufen, wie παραφασίς A, 793. Zum Gebrauch des Adj. im Netrum zu λ, 456.

727 f. οὐν. — τούν, wie Γ, 403 ff. — πέρι. vgl. β, 116. — περιδμεναι mehr als Andere (sehr vor Andern) verstehen. vgl. K, 247. ρ, 317. Anders τ, 325 f.

729. vgl. A, 320. — αὐτός, μόνος, wie Θ, 99.

730 ff. vgl. ρ, 167 ff. — Vers 781 soll Zenodot von Mallos, ein Schüler des Grammatikers Krates, hinzugefügt haben. Vielleicht stammt er von Krates selbst, der auch nach E, 246 einen Vers einfügte. — πολέας, wie A, 559. — κ' αὐτός, καὶ αὐτός, wie Z, 260, wohl nicht κέν αὐτός, wie P, 163. — Nach ζ, 185 erwartete man ε' αὐτός. — ἀνέγνω, ἐπέγνω, im eigenen Leben. Die Aoriste, wie häufig in allgemeinen Sätzen.

736. γάρ, als Begründung, weshalb er spreche. — στέφανος hier κύκλος. vgl. den Gebrauch von στεφανοῦν (E, 739). Homer hat sonst nur στεφάνη. — δέδθεν. vgl. M, 35. 737. κατὰ — ἔβησαν, wie ὑπερκατέβησαν 50, ὑπέρβησαν M, 469.

741. ἐνθεν, von hier aus gehört zu den folgenden beiden Gliedern mit ἤ. — μάλα πᾶσαν, ganz ernstlich, hier statt μάλα πάντως. — Auffällt, dass hier nicht von der

- 12 ἢ κεν ἐνὶ νῆεσσι πολυκλήισι πέσωμεν,
 αἶ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἢ κεν ἔπειτα
 παρ νηῶν ἔλθοιμεν ἀπήμονες. ἢ γὰρ ἔγωγε
 745 δαίδω, μὴ τὸ χθιδὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοί
 χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἄτος πολέμοιο
 μένει, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι οἶω.
 ὣς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἴκτορι μῦθος ἀπήμων.
 [αὐτίκα δ' ἐξ ὁρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμάζε,]
 750 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πτερόεντα προσήδα
 Πουλυδάμα, σὺ μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε πάντας ἀρίστους,
 αὐτὰρ ἐγὼ κείσ' εἰμι καὶ ἀντιῶ πολέμοιο.
 αἶψα δ' ἐλείσσομαι αὐτίς, ἐπὶν εὖ τοῖς ἐπιτείλω.
 ἢ ῥα καὶ ὠρμήθη ὄρεϊ νιφόεντι οἰκῶς,
 755 κεκληγώς, διὰ δὲ Τρώων πέτετ' ἦδ' ἐπικούρων.
 οἱ δ' ἐς Πανθοῖδην ἀγαπήνορα Πουλυδάμαντα
 πάντες ἐπεσσεύοντ', ἐπεὶ Ἴκτορος ἔκλυον αὐδὴν.
 αὐτὰρ ὁ Διήφοβόν τε βίην θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἄσιον, Ἰφτάκου υἱόν,
 760 φοῖτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος, εἴ που ἐφείροι.

Herstellung der Schlacht, sondern zuerst von einem Rathe die Rede ist, ob sie sich nicht zurückziehen sollen.

743 f. *ἔπειτα* hebt die Beziehung auf das erste Glied hervor. — Das wünschende *ἔλθοιμεν* ist dem Coni. *ἔλθωμεν* vorzuziehen. Den Wunsch deutet auch *ἀπήμονες* an. Zum Wechsel des Modus vgl. Σ, 308. σ, 265. χ, 444.

745 f. *ἀποστήσωνται*, zurückzahlen, erstatten lassen, wie *ιστάναι* (T, 247. X, 350), *ἀφιστάναι* auch in Prosa wägen, abwägen bezeichnen. vgl. *σταθμός* und den ähnlichen Gebrauch von *pendere*, *rependere*. Homer braucht sonst für wiedererstaten *ἀποτίειν*, das der Versausschluss. Als gestrige Schuld wird die Niederlage bezeichnet. Man erwartet eher die Erwähnung des heutigen Verlustes und der Verfolgung hinter die zerstörte Mauer. — *οὐκέτι πάγχυ*, wie *οὐκέτι πάμπαν* 701.

748. M, 80. Es wäre unbegreiflich, dass Hektor die Rede so ruhig hinnimmt, wenn Pulydamas wirklich 741—747 gesprochen hätte. Diese sind um so entschiedener als spä-

ter Zusatz zu verwerfen, als von einer solchen Berathung später keine Rede ist.

749. Der hier unpassende Vers ist aus M, 81 genommen. Dort folgt Hektor stillschweigend dem Pulydamas.

752 f. vgl. M, 368 f., wo die Verse (mit Ausnahme des Schlusswortes) viel passender stehen. — *κείσε* ist hinweisend. vgl. 765. — *ἀντ.* πολ. kann nur auf den Entschluss, dort zu kämpfen, gehen, was aber hier nicht wohl passt. *πολέμοιο* von *κείσε* abhängen zu lassen wäre hart, und ist wenigstens M, 369 (vgl. daselbst 356), woher unsere Verse genommen sind, unmöglich. — *τοῖς*, hinweisend, wie *κείσε*. — *εὖ ἐπιτ.*, hier von der Mahnung, zum Pulydamas zu eilen.

754. Der nur hier vorkommende Vergleich eines Helden mit einem Schneegebirge bezieht sich auf die Grösse. vgl. Einl. S. 31 Anm.

755. *κεκληγώς*, wie E, 591.

756. *οἱ*, die, welche er zuerst traf.

760. vgl. E, 168.

τοὺς δ' εὖρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπτήμονας οὐδ' ἀνολέθρους, N
 ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἐπὶ πρυμνήσιν Ἀχαιῶν
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
 οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοι τε.
 τὸν δὲ τάχ' εὔρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυόεσσης 765
 δῖον Ἀλέξανδρον, Ἑλένης πόσιν ἠνκόμοιο,
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσιν·
 Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἡπεροπεντά,
 ποῦ τοι Δηίφοβός τε βῆθ' Ἑλένοιο ἄνακτος 770
 Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἦδ' Ἀσιος, Ὑρτάκου υἱός;
 ποῦ δέ τοι Ὀθρυονεύς; νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης
 Ἴλιος αἰπεινή· νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 Ἔκτορ, ἐπεὶ τοι θυμὸς ἀνάιτιον αἰτιάσασθαι, 775
 ἄλλοτε δὴ ποτε μᾶλλον ἐρωῆσαι πολέμοιο
 μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάγκη γέλνατο μήτηρ·
 ἔξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἔγειρας ἐταίρων,
 ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἔοντες ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν
 νυλεμέως. ἔταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλάξ· 780
 οἷω Δηίφοβός τε βῆθ' Ἑλένοιο ἄνακτος
 οἴχεσθον, μακρῇσι τετυμμένω ἐγχείρησιν
 ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα· φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
 νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμὸς τε κελεύει·

762 f. οἱ μὲν, Asios und Adamas. — Ἀχαιῶν und Ἀργείων hier nebeneinander. — ἐπὶ, in der Nähe.

164. οἱ δὲ kann nur auf Deiphobos und Helenos gehen. — ἐν τείχει, an der Mauer, wie sonst ὑπὸ τείχει (Φ, 277). Anders X, 299. vgl. X, 463. Den Deiphobos trifft Meriones aus der Nähe (528 f.), den Helenos Menelaos mit dem geschleuderten Speere (593 f.).

765 f. Dass er auch den Alexandros gesucht, war bisher nicht erwähnt.

768. Die gewöhnliche Form dieses Verses B, 172. A, 92, aber auch mit einem Acc. der Person (O, 173).

769. Γ, 39. Der fortdauernde Groll gegen Paris wird hier durch die traurige Lage der Troer aufgeregt.

772. Von Othryoneus, den Idomeneus zuerst getödtet hatte (363 ff.), war 758 f. keine Rede. — κατ'

ἄκρης, völlig, eigentlich von oben (der Höhe) herab (ε, 318). Aber vielleicht ist κατάκρης zu schreiben, das, wie κατὰ κρήδην oder κατακρήδην (λ, 588), von κρήν kommen würde. — νῦν — ὅλ. vgl. ε, 305. Nur ist hier τοὶ nicht Pronomen. σῶς (zu A, 117), gewiss, eigentlich vom Guten, das man sich wünscht, hier, wie ἐλπεσθαι, vom Gefürchteten.

776 f. Ein das Folgende einleitender Vers, wie Z, 334, oder Satz ist nicht gefordert. zu Z, 150 ff. — ἀλλ. δὴ ποτε zu anderer Zeit einmal. — μᾶλλον, gar sehr. — Vor ἐπεὶ wird gedacht jetzt aber nicht. — γελίν. μήτηρ, wie A, 400.

779. δέ, wie häufig im Nachsatze. — ὀμιλ., wie A, 523.

782 f. οἴχεσθον (perfektisch), aus der Schlacht. — τετυμμ. zu A, 191. — χεῖρα. vgl. 529 mit 539. 593.

19 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι
 786 ἄλκῃς δευήσεσθαι, ὅση δύναμις γε πάρεστιν
 πᾶρ δύναμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἐσσύμενον πολεμίζειν.
 ὧς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρας.
 βᾶν δ' ἔμεν, ἐνθα μάλιστα μάχῃ καὶ φύλοπις ἦεν
 790 ἄμφι τε Κεβριόνην καὶ ἀϊμόνονα Πουλυδάμαντα,
 Φάληκην Ὀρθαλέον τε καὶ ἀντίθεον Πολυφήτην,
 Πάλμυν τ' Ἀσκανιόν τε Μόρην θ', υἱ' Ἰπποτίωνος,
 οἳ ῥ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος ἦλθον ἀμοιβοί
 ἡοὶ τῇ προτέρῃ, τότε δὲ Ζεὺς ὤρσε μάχεσθαι.
 795 οἳ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλη,
 ἥ ῥά θ' ἐπὶ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἰσι πέδονδε,
 θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἄλλ' μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
 κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 κυρτά, φαληριόωντα, πρὸ μέν τ' ἄλλ', αἰτᾶρ ἐπ' ἄλλα
 800 ὧς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
 χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
 Ἐκτωρ δ' ἤγειτο βροτολογιῇ ἴσος Ἀρηί,
 Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ὀσπίδα πάντοσ' ἐῖσιν,
 ῥινοισὶν πυκνίνῃ, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός
 805 ἄμφι δέ οἱ χροτάφοισι φασιν, σείετο πῆληξ.

785 f. ἡμεῖς, ἐγώ — ἐμμεμ. zu E, 142. — ἄλκῃ, Tapferkeit. vgl. 48. — δευήσ. zu 310.

788. Passender steht der Vers H, 120.

789—808. Hektor kehrt mit Paris zu Pulydamas zurück und führt voll Kampfbegier die Troer gegen die Achäer.

790. Der Kampf hatte sich gerade an der Stelle gewaltig erhoben, die Hektor vor kurzem verlassen. vgl. 751.

790. ἄμφι. zu Γ, 146. — Κεβριόνην. vgl. M, 91 f.

791 f. Von den hier genannten Troern kommt im Katalogos bloss Askanios (862), E, 513 f. Phalkes und Morys vor, die dort neben einem Hippotion, wie hier des Morys Vater heisst, getödtet werden.

793 f. οἳ, die beiden zuletzt genannten Brüder. — Ἀσκανίης. zu B, 863. Dass Askanios erst am vorigen Morgen gekommen sei, stimmt nicht zum Katalogos. — ἀμοιβοί, zum Ersatz für die schon gefallenen oder verwundeten Phryger.

795. οἳ, die 790—792 Genannten.

796 f. Das zunächst auf die ungeheure Gewalt gebende Gleichniss (vgl. A, 297 f. 747. M, 40), ist ein doppelseitiges. zu A, 474 ff. — ἐπὶ, von der Begleitung. — πέδονδε, πεδιονδε, im Gegensatz zum Meere (797). — ἐν δέ τε, γίνεται. — κυρτά, wie A, 426. — φαληρ., ἀφρῷ, weiss-schimmernd (E, 599. Φ, 325). Aristoteles rühmt diesen Vers, weil er alles bewegt und belebt mache.

800 f. ἀρηρότες, geschlossen (vgl. M, 105), gehört eigentlich vor πρὸ und tritt nur des Verses wegen zwischen die eng verbundenen Wörter.

802. Jetzt erst kommt Hektor an. — βροτολ. — Ἀρηί A, 295.

803. oben 157.

804. vgl. 406 f. — ἐπελήλατο. vgl. H, 223.

805. ἄμφι πρὸς. vgl. 704 f. Obgleich er festsetzt (vgl. 188), wird er doch durch Hektors gewaltige Bewegung erschüttert. zu 527. Ein anderer Zug Γ, 337.

πάντη δ' ἀμφὶ φάλαγγας ἐπειρῶντο προποδίζων,
 εἴ πῶς οἱ εἵξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι·
 ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν Ἀχαιῶν.
 Αἴας δὲ πρῶτος προκαλέσαστο, μακρὰ βιβιάσθων
 δαιμόνιε, σχεδὸν ἐλθέ· τί ἦ δειδίσσεαι αὐτως
 Ἀργείους; οὔτοι τι μάχης ἀδαίμονές εἰμεν,
 ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάκτεμεν Ἀχαιοί.
 ἦ θῆν ποῦ τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξεν
 νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
 ἦ κε πολὺ φθαίῃ εὐναιομένη πόλις ὑμῇ
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περφομένη τε.
 σοὶ δ' αὐτῷ φημι σχεδὸν ἔμμεναι, ὅππότε φεύγων
 ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 θάσσοντας ἱρήκων ἔμεναι καλλιτριχῆς ἵππους,
 οἳ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίω.

810

815

820

ὥς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
 αἰετὸς ὑψηπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
 θάρσυνος οἶωνῷ. ὁ δ' ἀμείβετο φαιδίμος Ἔκτωρ·
 Αἴαν ἄμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔσιπες;
 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο
 εἶην ἡμᾶτα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
 τιολίμην δ', ὥς τίει' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 ὥς νῦν ἡμέρῃ ἦδε καπὸν φέρει Ἀργείοισιν
 πᾶσι μάλ'. ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφῆσαι, αἶ κε ταλάσσης

825

806 f. πάντη ἀμφί, überall umher. — φάλ. ἐπειρ., wie σίγας παιρητίζων M, 47. — προπ. und ὑπασπ. προβιβάς, wie 158.

809—837. Aias sagt dem Hektor seine baldige Flucht voraus, was ein Anzeichen bestätigt. Hektor erwiedert in gleicher Weise. Es entspinnt sich der Kampf.

809. βιβιάσθων statt βιβάς, zur Ausfüllung des Verses, wie noch zweimal in demselben Verschlusse. Das ableitende σθ finden wir auch in αἰ-σθ-ειν, αἰ-σθ-εσθαι, ein einfaches θ in νή-θειν, πρή-θειν, ἔσθ-ειν (d. i. ἔσθ-ειν).

811 f. ἀδαίμονες. zu B, 368. — μάστιγι. zu M, 307.

814. ἄφαρ, sofort, wenn du es wagst. zu E, 337.

815 f. Viel eher wird eure Stadt von uns zerstört werden, ehe dir

jenes gelingt. Ironisch für „es gelingt dir nie“. vgl. B, 373 f.

817. ὅπα., der Augenblick, wo.

818 f. vgl. α, 164 f.

820. κονίοντες, stäubend. Σ, 145 mit dem Acc. durchstäuben. πεδίω, wie B, 801. zu θ, 122.

821. ο, 160. vgl. K, 274. M, 239 f.

824. ἀμαρτοεπής, wie ἀφραμαρτοεπής Γ, 215. — βουγάιος, Frähler. zu σ, 79.

825—828. vgl. Θ, 538 f. 541. — τέκω. zu K, 200.

829 f. μάλα gehört nach stehendem Gebrauch zu πᾶσι. — ἐν δὲ σὺ. Das Folgende tritt unabhängig hervor. — ταλάσσης, wie ταλάσση O, 164 (aber auch im Ind. ἐτάλασσα P, 166), zum Ersatz der Coniunktivformen von ἔτελλν. — λευγ. zu Γ, 152.

- 12 μῆναι ἔμὸν δόρυ μακρόν, ὃ τοι χρῶα λειριόεντα
 831 δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας ἤδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσῶν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἠγγέσατο· τοὶ δ' αἶμ' ἔποντο
 ἡγῇ Θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἵαχε λαὸς ὄπισθεν.
 835 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐπίαχον, οὐδ' ἐλάθοντο
 ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους·
 ἡγῇ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγὰς.

Σ.

Διὸς ἀπάτη.

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
 ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 φράζεο, δῖε Μαχῶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
 μέλλων δὴ παρὰ νηυσὶ βοῇ θαλερῶν αἰζηῶν.
 840 δᾶλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἰθοῖα οἶνον,
 εἰς ὃ κε θερμὰ λοετρὰ ἐνπλόκαμος Ἑκαμήδη
 θερμήνῃ καὶ λούσῃ ἄπο βρότον αἱματόεντα·
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπὴν.
 ὣς εἰπὼν σάκος εἴλε τετυγμένον υἷος ἑοῖο,
 10 κελίμενον ἐν κλισίῃ, θρασυμήδεος ἵπποδάμοιο,

831 f. vgl. Θ, 379 f.

833 f. vgl. M, 251 f. oben 822. —
 λαός, die eben mit τοὶ bezeichneten
 Troer.

837. αὐγὰς, vom Tageslicht, wie

αὐγαὶ Ἡέλιου (Θ, 480). Dem Zeus
 wird das Tageslicht zugeschrieben,
 wie Tag und Nacht (zu μ, 399).

VIERZEHNTE BUCH.

1—26. Nestor wird durch
 das Geschrei in seinem Zelte
 aufgestört. Als er bewaffnet
 heraustritt, bemerkt er die
 Zerstörung der Mauer und die
 Flucht der Achäer. So-
 fort beschliesst er den Aga-
 memnon aufzusuchen.

1. Den Nestor und Machaon ha-
 ben wir Δ, 642 f. verlassen, wie
 sie, nachdem sie gegessen und ge-
 trunken, sich unterhalten. — ἔμπης
 verstärkt, wie so häufig nach πέρ,
 das Part. zu ο, 361. Dass Nestors
 Trinken so sehr betont wird, fällt
 freilich etwas auf. Eben jener häu-
 figen Verbindung wegen kann man
 ἔμπης nicht wohl auf οὐκ ἔλαθεν be-
 ziehen. zu β, 199.

3. Bedenke, was sein wird,

statt einer besorgten Frage: „Was
 ist das?“ ὅπ. — ἔργα. B, 252. Das
 Fut. hier von einem schon einge-
 tretenen Ereigniss, das aber der
 Redende erst erfahren wird. ὅπως
 steht sonst nach φράζεο, φράξῃς
 von der Absicht.

6 f. Ἑκαμήδη. vgl. Δ, 624 ff. —
 Dass Hekamede ein warmes Bad
 für den Verwundeten bereiten will,
 ist früher nicht bemerkt.

8. εἴσομαι, ich will gehen, wie
 Φ, 335. Ω, 462. γ, 7, nicht wie Θ,
 532. — ἔλθων, wandelnd, steht
 für sich. Der Dichter nimmt an,
 dass ausserhalb des Zeltes sich ein
 erhöhter Punkt befinde, wo man
 Alles übersehen kann.

9 f. Die nähere Bestimmung, dass
 der Schild im Lager sich be-

χαλκῷ παμφαῖνον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἰοίω.
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεὶ χαλκῷ,
 στήν δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἶσιδεν ἔργον ἀεικές,
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὀπισθεν,
 Τρῶας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τείχος Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ,
 ὁσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα,
 αὐτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδ' ἐτέρωσε,
 πρὶν τίνα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὔρον,
 ὥς ὁ γέρων ὠρμαινε δαΐζόμενος κατὰ θυμόν
 διχθάδι, ἧ μεθ' ὁμίλον ἴοι Δαναῶν ταχυνύλων,
 ἦε μετ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
 ὦδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐπ' Ἀτρεΐδην. οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάργιζον
 μαρνάμενοι· λάκε δέ σφι περὶ χροῦ χαλκὸς ἀτειρής
 νυσσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 Νέστορι δὲ ξυμβληντο διωτρεφεές βασιλῆες
 παρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.

finde (κείμενον) tritt zwischen die zusammengehörenden Gen.

11. Der herrliche Schild Nestors wird Θ, 192 f. beschrieben.

12. K, 185.

13. ἐκτὸς κλισ., auf der Warte. — ἔργον ἀεικές, etwa den schmählischen Anblick; denn ἔργον ist hier eigentlich nur Sache. zu E, 757.

14 f. ὅρῳ., wie A, 521. Die Sache steht hier schlimmer als am Ende des vorigen Buches. — Das Sprengen des Thores und das Eindringen der Troer durch dieses und über die zum Theil zerstörte Mauer haben Nestor und Machaon überhört — eine Unwahrscheinlichkeit, wie wir ähnliche auch sonst finden.

16 ff. Das Gleichniss geht auf die innere Bewegung. vgl. dagegen I, 5 ff. — πορφύρειν, reduplicirt aus φύρειν. zu β, 428. — κωφός, dumpf, wie αὐτός, καρφαλός N, 409. — ὅσσ., ahnend, da eine solche Bewegung dem Sturme vorhergeht. — κέλ., umschreibend. zu ε, 383. — αὐτως, so, ohne äusserliche Veränderung, das zu πορφύρῃ gehört, leitet den folgenden Satz

ein. — οὐδέ τε (A, 406) mit dem zurückweisenden ἄρα. — ἐκ Διός, Διόθεν. vgl. A, 63. zu ο, 297.

24 ff. Der Dichter unterlässt nicht das Fortdauern des blutigen Kampfes hervorzuheben, übergibt aber, dass die Achäer mehr als die Troer gelitten. — περὶ χροῦ, an der Rüstung; von den ὅστέα steht λάσκειν N, 616, vom Schilde X, 277. — νυσσ., ἀμφιγύοισιν, wie N, 147. Der Gen., wie ζ, 157.

27—134. Nestor trifft die verwundeten Fürsten, Agamemnon, Diomedes und Odysseus. Agamemnons Vorschlag, die Schiffe ins Meer zu ziehen und in der Nacht zu fliehen, wird von Odysseus zurückgewiesen, wogegen Alle dem Rathe des Diomedes folgen, zur Schlacht zu gehen und die Achäer anzufeuern.

27 ff. Die Schiffe der drei Fürsten lagen rechts von denen Nestors, der den Agamemnon aufsuchen wollte. Jene wollten von den Schiffen dem Schlachtfeld näher gehen (ἀνιόντες). — Τυδείδης οἶσθε τέ. zu H, 285.

- 14 πολλὸν γὰρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
 31 θὶν' ἔφ' ἄλός πολιῆς τὰς γὰρ πρῶτας παδόνδε
 εἶρυσαν, αὐτὰρ τεῖχος ἐπὶ πρύμνησιν ἔδειμαν.
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρύς περ ἐὼν ἐδυνήσατο πάσας
 αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείροντο δὲ λαοί
 35 τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἀπάσης
 ἡόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνέργαθον ἔπραι.
 τῷ ῥ' οὔγ' ὀφείοντες αὐτῆς καὶ πολέμοιο,
 ἔγχει ἐρειδόμενοι, κλον ἀθρόοι, ἄχνητο δὲ σφιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσιν. ὁ δὲ ξυμβλητο γεραίος,
 40 Νέστωρ, πτήξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν Ἀχαιῶν.
 τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 ὦ Νέστωρ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
 δεῖδω, μὴ δὴ μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἔκτωρ,
 45 ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων,
 μὴ πρὶν παρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι,

30 ff. An die Bemerkung, dass die Schiffe noch weit vom Schlachtplatze entfernt gewesen, schliesst sich die genauere Angabe, wie sie gelegen. — *πρῶτας* statt *πρῶτον*, damit dies nicht mit *παδόνδε* verbunden werde; der Gegensatz ist *αὐτὰρ*. vgl. *M*, 260. *N*, 762. — *πρύμνη*, ganz wie *νῆς*. vgl. *A*, 409.

38—36. Die Bucht hätte weder die Schiffe noch die Zelte fassen können, wenn sie die Schiffe nicht so gestellt, dass die schmale Seite derselben in die Länge kam, das Vordertheil nach dem Meere, das Hintertheil nach dem Lande zu gerichtet war. — *γὰρ* leitet die vier Verse ein. — *πρόκροστος*, mit vorstehendem Hintertheil; denn *κρόσσαι* sind die Schnäbel, *rostra*, *κορώναι* (vgl. *κορώνις*) der Schiffe. vgl. Herod. VII, 183. — *ἄπραι*, der Bucht. Die vier Verse sind hier etwas überflüssig und wohl später eingeschoben.

37 ff. *τῷ*, weil sie weit vom Schlachtplatze entfernt waren. — *ὀφείειν*, nur hier, und das einzige Desiderativum auf *οἰείειν* bei Homer. — *ἔγχει*, da Homer ein apostrophirtes *ἔγχεις* meidet. Eben so *φρένα* statt *φρένας* O, 627. — *ἄχνη*, δέ, statt eines Part.

40. *πτήξε*, nur hier transitiv,

schlug nieder (da sie sahen, dass auch er nicht in der Schlacht sei). — Den Vers verwarfen die Alten als überflüssig und unhomerisch. Aber das folgende *καὶ* weist auf ihn hin. An *γεραίος Νέστωρ* ist eben so wenig Anstoss zu nehmen, wie an *ὁ γέρον Νέστωρ I*, 93 f., und wenn Nestors Name hier nicht nöthig war, so tritt auch sonst der Name oft so an den Anfang des Verses. vgl. *B*, 244. *A*, 525. *E*, 18. *A*, 169. *N*, 405. *Ἀχαιοὶ* heissen hier die drei verwundeten Fürsten, wie auch sonst die Fürsten ohne weiteres *Ἀχαιοί*, *οἱ Ἀχαιοὶ* genannt werden. vgl. 106.

41. *καί*, ausser dass er durch seinen Anblick niedergeschlagen war. zu π, 460.

43. vgl. *N*, 250. Der Vers besagt keineswegs, Agamemnon glaube, Nestor komme eben aus dem Kriege.

44. *δὴ* hebt den Satz in Bezug auf *δεῖδω* hervor.

45 f. Man braucht nicht an eine vom Dichter früher erwähnte Drohung zu denken, etwa an die θ, 180 ff., die nicht einmal ganz passt. vgl. *I*, 240 ff. zu *E*, 473. — *ποτὶ*, von der nächsten Vergangenheit. vgl. θ, 108.

- πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς. 5
 κείνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ὦ πόποι, ἦ ῥα καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοί
 ἐν θυμῷ βάλλονται ἔμοι χόλον, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, 50
 οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῆσι νέεσσιν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 ἦ δὴ ταῦτά γ' ἐτοῖμα τετεύχεται, οὐδέ κεν ἄλλως
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτῆταιτο.
 τεῖχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν 55
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἴλαρ ἔσεσθαι·
 οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλλαστον ἔχουσιν
 νωλεμές. οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης μάλα περ σκοπιάζων,
 ὅπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·
 ὥς ἐπιμιῖς κτείνονται, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἵκει. 60
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
 εἴ τι νόος ῥέξει· πόλεμον δ' οὐκ ἄμμις κελεύω
 δύμεναι· οὐ γάρ πως βεβλημένον ἔστι μάχεσθαι.
 τὸν δ' αὔτε προσέειπεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 Νέστορ, ἐπειδὴ νηυσὶν ἐπὶ πρυμνῆσι μάχονται, 65
 τεῖχος δ' οὐκ ἔχραισμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάρφος,
 οἷς ἐπὶ πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἴλαρ ἔσεσθαι,
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 πωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς. 70

47. vgl. Θ, 182.

48. B, 330.

49 ff. In der Leidenschaft der Angst wirft er selbst dem Nestor bösen Willen gegen sich vor. vgl. N, 109 f.

53—60. Nestor geht auf den Vorwurf gar nicht ein; die schreckliche Noth der Achäer kann er nur bestätigen, was er in grosser Aufregung thut.

53 f. *ἐτοῖμα τετ.*, ist wirklich. zu Θ, 384. — *παράτ.*, könnte es anders schaffen (dasses augenblicklich nicht der Fall sei).

57. *ἀλλαστον*. zu B, 797.

58 ff. Von allen Seiten werden die fliehenden Achäer bedrängt. — *ἀντὶ* — *ἵκει* (B, 153. M, 338), ein nebensächlicher ausmalender Zug. Ähnlich A, 466. M, 377.

61. A, 14.

62 f. *εἴ τι νόος ῥέξει*, wenn noch

Klugheit etwas vermögen wird. Homer hat nur *ῥέξει*, *ῥέξειν*, nie *ῥέξει*, *ῥέξειν* (*ῥέξειν* η, 294), aber neben *ῥέξω* *ῥέξω*. — Dass sie an der Schlacht nicht Theil nehmen können, fügt er gegensätzlich hinzu, wobei er sich einschliesst, ohne aber ernstlich dieselbe Entschuldigung für sich in Anspruch zu nehmen. — *βεβλημένον*, allgemein, da Agamemnon und Odysseus, wie Nestor wohl weiss (A, 661), im Nahkampfe verwundet worden.

65. *μάχονται*, *Τρώες*.

67. *οἷς* geht auf *τεῖχος* und *τάρφος*, die als ein zusammengehöriges Ganzes gedacht werden. Aristarch schwankte zwischen *οἷς* und *ῥῃ*; letzteres ist ungebührig, da *τεῖχος* der Hauptbegriff. Erträglicher wäre ein bloss auf *τεῖχος* gehendes *ᾧ* (A, 162). zu N, 623.

69 f. B, 118. M, 70.

18 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι
 786 ἄλκῃς δευήσεσθαι, ὅση δύναμὶς γὰρ πάρεστιν
 πὰρ δύνάμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἰσούμενον πολεμίζειν.
 ὧς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἦρας.
 βὰν δ' ἔμεν, ἐνθα μάλιστα μάχῃ καὶ φύλοπις ἦεν
 790 ἄμφι τε Κεβριόνην καὶ ἀνέμωνα Πουλυδάμαντα,
 Φάληκην Ὀρθαῖόν τε καὶ ἀντίθεον Πολυφήτην,
 Πάλμυν τ' Ἀσκανίον τε Μόρην θ', υἱ' Ἰπποσίτωνος,
 οἳ δ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος ἤλθον ἀμοιβοί
 ἦοι τῇ προτέρῃ, τότε δὲ Ζεὺς ὥρσε μάχεσθαι.
 795 οἳ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἄελλῃ,
 ἣ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἴσι πέδονδε,
 θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἄλλ' μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
 κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
 κυρτά, φαληριώοντα, πρὸ μὲν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα·
 800 ὧς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
 χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
 Ἐκτωρ δ' ἡγεῖτο βροτολογικῷ ἴσος Ἄρηι,
 Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἔισσιν,
 ῥινοισὶν πυκινῇ, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός
 805 ἄμφι δέ οἱ κροτάφοισι φαιινῇ, σείετο πῆληξ.

785 f. ἡμεῖς, ἐγώ — ἐμμεμ. zu E.
 142. — ἄλκῃ, Tapferkeit. vgl. 48.
 — δευήσ. zu 310.

788. Passender steht der Vers
 H, 120.

789—808. Hektor kehrt mit
 Paris zu Pulydamas zurück
 und führt voll Kampfbegier
 die Troer gegen die Achäer.

790. Der Kampf hatte sich gerade
 an der Stelle gewaltig erhoben, die
 Hektor vor kurzem verlassen. vgl.
 751.

790. ἀμφι. zu Γ, 146. — Κεβριό-
 νην. vgl. M, 91 f.

791 f. Von den hier genannten
 Troern kommt im Katalogos bloss
 Askanios (862), E, 513 f. Phalkes und
 Morys vor, die dort neben einem
 Hippotion, wie hier des Morys Va-
 ter heisst, getödtet werden.

793 f. οἳ, die beiden zuletzt ge-
 nannten Brüder. — Ἀσκανίης. zu
 B, 863. Dass Askanios erst am vo-
 rigen Morgen gekommen sei, stimmt
 nicht zum Katalogos. — ἀμοιβοί,
 zum Ersatz für die schon gefalle-
 nen oder verwundeten Phryger.

795. οἳ, die 790—792 Genannten.

796 f. Das zunächst auf die un-
 geheure Gewalt gebende Gleichniss
 (vgl. A, 297 f. 747. M, 40), ist ein
 doppelseitiges. zu A, 474 ff. — ἐπὶ,
 von der Begleitung. — πέδονδε,
 πεδιονδε, im Gegensatz zum Meere
 (797). — ἐν δέ τε, γίνεται. — κυρτά,
 wie A, 426. — φαληρ., ἀφρῶ, weisse-
 schimmernd (E, 599. Φ, 325).
 Aristoteles rühmt diesen Vers, weil
 er alles bewegt und belebt mache.

800 f. ἀρηρότες, geschlossen
 (vgl. M, 106), gehört eigentlich vor
 πρὸ und tritt nur des Verses we-
 gen zwischen die eng verbundenen
 Wörter.

802. Jetzt erst kommt Hektor an.
 — βροτολ. — Ἄρηι A, 295.

803. oben 157.

804. vgl. 406 f. — ἐπελήλατο. vgl.
 H, 223.

805. ἀμφι κροτ. vgl. 704 f. Ob-
 gleich er festsetzt (vgl. 188), wird
 er doch durch Hektors gewaltige
 Bewegung erschüttert. zu 527. Ein
 anderer Zug Γ, 337.

πάντα δ' ἀμφὶ φάλαγγας ἐπειρῶτο προποδίζων,
 εἴ πως οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι
 ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Αἴας δὲ πρῶτος προκαλέσσατο, μακρὰ βιβάσθων
 δαιμόνιε, σχεδὸν ἐλθέ· τί ἢ δευδίσσεαι αὐτως
 Ἀργείους; οὔτοι τι μάχης ἀδαίμονες εἰμεν,
 ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμνημεν Ἀχαιοί.
 ἦ θῆν ποῦ τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάζειν
 νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
 ἦ κε πολὺ φθαίῃ εὐναιομένη πόλις ὑμῇ
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περδομένη τε.
 σοὶ δ' αὐτῷ φημι σχεδὸν ἔμμεναι, ὅππότε φεύγων
 ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 θάσσοντας ἱρήκων ἔμμεναι καλλίτριχας ἵππους,
 οἳ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίοιο.
 ὥς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
 αἰετὸς ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
 θάρσυνος οἶωνῷ. ὁ δ' ἀμείβετο φαιδιμος Ἐκτωρ·
 Αἴαν ἀμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔειπες;
 εἰ γὰρ ἐγὼν οὔτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο
 εἶην ἡματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
 τιόμην δ', ὥς τίετ' Ἀθηναίῃ καὶ Ἀπόλλωνι,
 ὥς νῦν ἡμέρῃ ἦδε καπὸν φέρει Ἀργείοισιν
 πᾶσι μάλ'. ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφήσσαι, αἷ κε ταλάσσης

806 f. πάντα ἀμφί, überall umher. — φάλ. ἐπειρ., wie σίγας πειρητίζων *M*, 47. — προπ. und ὑπασπ. προβιβάς, wie 158.

809—837. Aias sagt dem Hektor seine baldige Flucht voraus, was ein Anzeichen bestätigt. Hektor erwiedert in gleicher Weise. Es entspinnt sich der Kampf.

809. βιβάσθων statt βιβάς, zur Ausfüllung des Verses, wie noch zweimal in demselben Verschlusse. Das ableitende σθ finden wir auch in αἰ-σθ-ειν, αἰ-σθεσθαι, ein einfaches θ in νῆ-θειν, πῆ-θειν, ἔσθειν (d. i. ἐσθ-ειν).

811 f. ἀδαίμονες. zu *B*, 368. — μάστιγι. zu *M*, 37.

814. ἄφαρ, sofort, wenn du es wagst. zu *E*, 337.

815 f. Viel eher wird eure Stadt von uns zerstört werden, ehe dir

jenes gelingt. Ironisch für „es gelingt dir nie“. vgl. *B*, 373 f.

817. ὅππ., der Augenblick, wo.

818 f. vgl. *a*, 164 f.

820. κονίοντες, stäubend. *S*, 145 mit dem Acc. durchstäuben. πεδίοιο, wie *B*, 801. zu θ, 122.

821. ο, 160. vgl. *K*, 274. *M*, 239 f.

824. ἀμαρτοεπής, wie ἀφρακτοεπής *Γ*, 215. — βουγάιος, Prahler. zu *σ*, 79.

825—828. vgl. *Θ*, 538 f. 541. — τέκοι. zu *K*, 200.

829 f. μάλα gehört nach stehendem Gebrauch zu πᾶσι. — ἐν δὲ σὺ. Das Folgende tritt unabhängig hervor. — ταλάσσης, wie ταλάσση *O*, 164 (aber auch im Ind. ἐτάλασσα *P*, 166), zum Ersatz der Coniunktivformen von ἔλθω. — λείω. zu *Γ*, 152.

- 19 μῆναι ἐμὸν δόρυ μακρόν, ὃ τοι χρὸα λειριόεντα
 831 δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας τῆδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο· τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 ἡγή· θεσπεσίη, ἐπὶ δ' ἵαχε λαὸς ὄπισθεν.
 835 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐπύλαγον, οὐδ' ἐλάθοντο
 ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους·
 ἡγή δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγὰς.

Ξ.

Διὸς ἀπάτη.

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
 ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 φράζεο, δῖε Μαχῆον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
 μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοή θαλερῶν αἰζηῶν.
 ὅλλα σὺ μὲν νῦν πίνε καθήμενος αἰδοπα ὀλον,
 εἰς ὃ κε θερμὰ λοετρὰ ἐνπλόκαμος Ἑκαμήδη
 θερμήρη καὶ λούση ἄπο βρότον αἱματόεντα·
 αὐτὰρ ἐγὼν ἔλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπὴν.
 ὣς εἰπὼν σάκος εἴλε τετυγμένον ὕλος ἑοῖο,
 10 κείμενον ἐν κλισίῃ, θρασυμήδεος ἵπποδάμοιο,

831 f. vgl. Θ, 379 f.

833 f. vgl. M, 251 f. oben 822. —
 λαός, die eben mit τοὶ bezeichneten
 Troer.

837. αὐγὰς, vom Tageslicht, wie
 αὐγαὶ Ἡέλιου (Θ, 480). Dem Zeus
 wird das Tageslicht zugeschrieben,
 wie Tag und Nacht (zu μ, 399).

VIERZEHNTE BUCH.

1—26. Nestor wird durch das Geschrei in seinem Zelte aufgestört. Als er bewaffnet heraustritt, bemerkt er die Zerstörung der Mauer und die Flucht der Achäer. Sofort beschliesst er den Agamemnon aufzusuchen.

1. Den Nestor und Machaon haben wir A, 642 f. verlassen, wie sie, nachdem sie gegessen und getrunken, sich unterhalten. — ἔμπης verstärkt, wie so häufig nach πέρ, das Part. zu ο, 361. Dass Nestors Trinken so sehr betont wird, fällt freilich etwas auf. Eben jener häufigen Verbindung wegen kann man ἔμπης nicht wohl auf οὐκ ἔλαθεν beziehen. zu β, 199.

3. Bedenke, was sein wird,

statt einer besorgten Frage: „Was ist das?“ ὅπ. — ἔργα. B, 252. Das Fut. hier von einem schon eingetretenen Ereigniss, das aber der Redende erst erfahren wird, ὅπως steht sonst nach φράζεο, φράζεο von der Absicht.

6 f. Ἑκαμήδη. vgl. A, 624 ff. — Dass Hekamede ein warmes Bad für den Verwundeten bereiten will, ist früher nicht bemerkt.

8. εἴσομαι, ich will gehen, wie Θ, 335. Ω, 462. γ, 7, nicht wie Θ, 532. — ἐλθὼν, wandelnd, steht für sich. Der Dichter nimmt an, dass ausserhalb des Zeltes sich ein erhöhter Punkt befinde, wo man Alles übersehen kann.

9 f. Die nähere Bestimmung, dass der Schild im Lager sich be-

χαλκῷ παμφαῖνον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἰοῖο.
 εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,
 στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἶσιδεν ἔργον αἰεκές,
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὀπισθεν,
 Τρῳᾶς ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τείχος Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ,
 ὁσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα,
 αὐτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδ' ἐτέρωσε,
 πρὶν τίνα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὔρον,
 ὥς ὁ γέρων ὠρμαίνει δαϊζόμενος κατὰ θυμόν
 διχθάδι, ἧ μεθ' ὁμίλον Ἴοι Λαναῶν ταχυπύλων,
 ἧε μετ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
 ὦδε δὲ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐπ' Ἀτρεΐδην. οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
 μαρνάμενοι· λάκε δέ σφι περὶ χροῦ χαλκὸς ἀτειρής
 νυσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 Νέστορι δὲ ζυμβλήντο διοτρεφέες βασιλῆες
 παρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.

finde (κείμενον) tritt zwischen die zusammengehörenden Gen.

11. Der herrliche Schild Nestors wird 6, 192 f. beschrieben.

12. K, 135.

13. ἐκτὸς κλισ., auf der Warte. — ἔργον αἰεκές, etwa den schmäblichen Anblick; denn ἔργον ist hier eigentlich nur Sache. zu E, 757.

14 f. ὄριν., wie A, 521. Die Sache steht hier schlimmer als am Ende des vorigen Buches. — Das Sprengen des Thores und das Eindringen der Troer durch dieses und über die zum Theil zerstörte Mauer haben Nestor und Machaon überhört — eine Unwahrscheinlichkeit, wie wir ähnliche auch sonst finden.

16 ff. Das Gleichniss geht auf die innere Bewegung. vgl. dagegen I, 5 ff. — πορφύρειν, reduplicirt aus φύρειν. zu β, 428. — κωφός, dumpf, wie αὐτός, καρφαλέος N, 409. — ὅσα., ahnend, da eine solche Bewegung dem Sturme vorhergeht. — κέλ., umschreibend. zu ε, 383. — αὐτως, so, ohne äusserliche Veränderung, das zu πορφύρῃ gehört, leitet den folgenden Satz

ein. — οὐδέ τε (A, 406) mit dem zurückweisenden ἄρα. — ἐκ Διός, Διόθεν. vgl. A, 63. zu ο, 297.

24 ff. Der Dichter unterlässt nicht das Fortdauern des blutigen Kampfes hervorzuheben, übergeht aber, dass die Achäer mehr als die Troer gelitten. — περὶ χροῦ, an der Rüstung; von den ὅστεα steht λάσκειν N, 616, vom Schilde I, 277. — νυσσ. — ἀμφιγύοισιν, wie N, 147. Der Gen., wie ζ, 157.

27—134. Nestor trifft die verwundeten Fürsten, Agamemnon, Diomedes und Odysseus. Agamemnons Vorschlag, die Schiffe ins Meer zu ziehen und in der Nacht zu fliehen, wird von Odysseus zurückgewiesen, wogegen Alle dem Rathe des Diomedes folgen, zur Schlacht zu gehen und die Achäer anzufeuern.

27 ff. Die Schiffe der drei Fürsten lagen rechts von denen Nestors, der den Agamemnon aufsuchen wollte. Jene wollten von den Schiffen dem Schlachtfeld näher gehen (ἀνιόντες). — Τυδείδης ohne τέ. zu H, 285.

- 14 πολλὸν γὰρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
 31 θῖν' ἔρ' ἄλός πολιῆς τὰς γὰρ πρῶτας πεδίωνδε
 εἴρυσαν, αὐτὰρ τεῖχος ἐπὶ πρύμνησιν ἔδειμαν.
 οὐδὲ γὰρ οἶδ' εὐρύς περ ἐὼν ἐδυνήσατο πάσας
 αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείγοντο δὲ λαοί
 35 τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἀπάσης
 ἡϊόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνέργαθον ἔκραι.
 τῷ ῥ' οἶγ' ὀψείοντες αὐτῆς καὶ πολέμοιο,
 ἔγχει ἐρειδόμενοι, κλον ἄθρόοι, ἄχυντο δὲ σφιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι. ὁ δὲ ξυμβλητο γεραίος,
 40 Νέστωρ, πτῆξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι Νηληϊάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων
 ὦ Νέστορ Νηληϊάδῃ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
 τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
 δειδῶ, μὴ δὴ μοι τελέσῃ ἔτιος ὄβριμος Ἔκτωρ,
 45 ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων,
 μὴ πρὶν παρ νῆων προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι,

30 ff. An die Bemerkung, dass die Schiffe noch weit vom Schlachtplatze entfernt gewesen, schliesst sich die genauere Angabe, wie sie gelegen. — *πρῶτας* statt *πρῶτον*, damit dies nicht mit *πεδίωνδε* verbunden werde; der Gegensatz ist *αὐτὰρ*. vgl. *M.*, 260. *N.*, 762. — *πρύμνη*, ganz wie *νῆς*. vgl. *A.*, 409.

33—36. Die Bucht hätte weder die Schiffe noch die Zelte fassen können, wenn sie die Schiffe nicht so gestellt, dass die schmale Seite derselben in die Länge kam, das Vordertheil nach dem Meere, das Hintertheil nach dem Lande zu gerichtet war. — *γὰρ* leitet die vier Verse ein. — *πρόκροστος*, mit vorstehendem Hintertheil; denn *κρόσσαι* sind die Schnäbel, *rostra*, *κορυφαί* (vgl. *κορωνίς*) der Schiffe. vgl. Herod. VII, 183. — *ἄκραι*, der Bucht. Die vier Verse sind hier etwas überflüssig und wohl später eingeschoben.

37 ff. *τῷ*, weil sie weit vom Schlachtplatze entfernt waren. — *ὀψείοντες*, nur hier, und das einzige Desiderativum auf *οἶειν* bei Homer. — *ἔγχει*, da Homer ein apostrophirtes *ἔγχεις* meidet. Eben so *φρένα* statt *φρένας* *O.*, 627. — *ἄχυν*, *δε*, statt eines Part.

40. *πτῆξε*, nur hier transitiv, vgl. *Θ.*, 108.

schlug nieder (da sie sahen, dass auch er nicht in der Schlacht sei). — Den Vers verwarfen die Alten als überflüssig und unhomerisch. Aber das folgende *καί* weist auf ihn hin. An *γεραίος Νέστωρ* ist eben so wenig Anstoss zu nehmen, wie an *ὁ γέρον Νέστωρ I.*, 93 f., und wenn Nestors Name hier nicht nöthig war, so tritt auch sonst der Name oft so an den Anfang des Verses. vgl. *B.*, 244. *I.*, 525. *E.*, 18. *A.*, 169. *N.*, 405. *Ἀχαιοί* heissen hier die drei verwundeten Fürsten, wie auch sonst die Fürsten ohne weiteres *Ἀχαιοί*, *οἱ Ἀχαιοὶ* genannt werden. vgl. 106.

41. *καί*, ausser dass er durch seinen Anblick niedergeschlagen war zu *π.*, 460.

43. vgl. *N.*, 250. Der Vers besagt keineswegs, Agamemnon glaube, Nestor komme eben aus dem Kriege.

44. *δὴ* hebt den Satz in Bezug auf *δεῖδω* hervor.

45 f. Man braucht nicht an eine vom Dichter früher erwähnte Drohung zu denken, etwa an die *Θ.*, 180 ff., die nicht einmal ganz passt. vgl. *I.*, 240 ff. zu *E.*, 473. — *ποτὶ*, von der nächsten Vergangenheit

- πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς. 5
 κείνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ὦ πόποι, ἣ ῥα καὶ ἄλλοι ἐνκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἐν θυμῷ βάλλονται ἑμοὶ χόλον, ὥσπερ Ἀχιλλεύς, 50
 οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
 ἦ δὴ ταῦτά γ' ἐτοῖμα τετεύχεται, οὐδέ κεν ἄλλως
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτῆταιτο.
 τεῖχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν 55
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἰλαρ ἔσεσθαι·
 οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλίσστον ἔχουσιν
 νωλεμές. οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης μάλα περ σκοπιάζων,
 ὅπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·
 ὥς ἐπιμῖξ κτείνονται, ἀντὶ δ' οὐρανὸν ἵκει. 60
 ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τὰδε ἔργα,
 εἴ τι νόος ῥέξει· πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελεύω
 δύμεναι· οὐ γὰρ πως βεβλημένον ἔστι μάχεσθαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 Νέστορ, ἐπειδὴ νηυσὶν ἐπὶ πρυμνῇσι μάχονται, 65
 τεῖχος δ' οὐκ ἔχραισμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάφρος,
 οἷς ἐπὶ πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
 ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἰλαρ ἔσεσθαι,
 οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέει φίλον εἶναι,
 νωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεὺς ἐνθάδ' Ἀχαιοὺς. 70

47. vgl. Θ, 182.

48. B, 330.

49 ff. In der Leidenschaft der Angst wirft er selbst dem Nestor bösen Willen gegen sich vor. vgl. N, 109 f.

53—60. Nestor geht auf den Vorwurf gar nicht ein; die schreckliche Noth der Achäer kann er nur bestätigen, was er in grosser Aufregung thut.

53 f. ἐτοῖμα τετ., ist wirklich. zu 3, 384. — παρατ., könnte es anders schaffen (dasses augenblicklich nicht der Fall sei).

57. ἀλίσστον. zu B, 797.

58 ff. Von allen Seiten werden die fliehenden Achäer bedrängt. — ἀντὶ — ἵκει (B, 153. M, 338), ein nebensächlicher ausmalender Zug. Aehnlich A, 466. M, 377.

61. A, 14.

62 f. εἴ τι νόος ῥέξει, wenn noch

Klugheit etwas vermögen wird. Homer hat nur ῥέξει, ῥέξειν, nie ἔρξει, ἔρξειν (ῥεζέμεν η, 294), aber neben ῥέξω ἔρξω. — Dass sie an der Schlacht nicht Theil nehmen können, fügt er gegensätzlich hinzu, wobei er sich einschliesst, ohne aber ernstlich dieselbe Entschuldigung für sich in Anspruch zu nehmen. — βεβλημένον, allgemein, da Agamemnon und Odysseus, wie Nestor wohl weiss (A, 661), im Nahkampfe verwundet worden.

65. μάχονται, Τρωῆς.

67. οἷς geht auf τεῖχος und τάφρος, die als ein zusammengehöriges Ganzes gedacht werden. Aristarch schwankte zwischen οἷς und ἡ; letzteres ist ungebührig, da τεῖχος der Hauptbegriff. Erträglicher wäre ein bloss auf τεῖχος gehendes φ (A, 162). zu N, 623.

69 f. B, 116. M, 70.

- 14 ἤδεα μὲν γάρ, ὅτι πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν,
οἶδα δὲ νῦν, ὅτι τοὺς μὲν ὁμῶς μακάρεσσι θεοῖσιν
κυδάνει, ἡμέτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδωκεν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
- 75 νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύονται ἄγχι θαλάσσης,
ἔλκωμεν, πάσας δὲ ἐρίσσομεν εἰς ἄλα διαν,
ἔψι δ' ἐπ' εὐνῶν ὀρμίσσομεν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
νῦξ ἀβρότη, ἣν καὶ τῇ ἀπόσχωνται πολλέμοιο
Τρῶες· ἔπειτα δὲ κεν ἐρυσσάμεθα νῆας ἀπύσας.
- 80 οὐ γάρ τις νέμεσις φνύγειν κακόν, οὐδ' ἀνὰ νύκτα·
βέλτερον, ὅς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἢ ἐάλῳ.
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
Ἀτρεΐδῃ, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων;
οὐλόμεν', αἶθ' ὦφελles ἀεικέλιον στρατοῦ ἄλλον
- 85 σημαίνειν, μῆδ' ἄμμιν ἀνασσεύειν, οἷσιν ἄρα Ζεὺς
ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας τολυπεύειν
ἀργαλέους πολέμους, ὅφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
οὕτω δὴ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρύαργιαν
καλλείψειν, ἣς εἵνεκ' οἰζύομεν κακὰ πολλά;
- 90 σίγα, μὴ τίς τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ
μῦθον, ὃν οὐ κεν ἀνὴρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο,

71 f. ὅτι, wie nach den Wörtern des Wissens, Meinens und Erkennens (A, 537. O, 217. Y, 434. Ψ, 545. ν, 314. zu A. 411), auch des Aussersens und Sprechens (B, 255. π, 131). Aristarch schrieb in beiden Versen ὅτε, in der zeitlichen Bedeutung als (II, 18); dann aber ist der Gegensatz nicht treffend. Zu ἤδεα und οἶδα zu ergänzen οὕτω που — Ἀχαιοὺς widerspricht allem, was Agamemnon sonst äussert (B, 111 ff. I, 18 ff.). Andere lasen bloss 72 ὅτι. Agamemnon will nur sagen, so offenbar, wie Zeus früher den Achäern beigekommen, so offenbar hebe er jetzt die Troer. — ὁμῶς, wie E, 535.

73. κυδάνειν neben κυδαίνειν (wie οἰδάνειν) nicht von κύδος, sondern von der Wurzel, wie ἀνδάνειν, λαμβάνειν. Der gewöhnliche Ausdruck ist κύδος διδόναι, ὀπάζειν, ὀρεγνύειν, woneben ἐγγυαλίξειν, προτιάπτειν.

75 f. πρῶται wird erklärt durch ἄγχι θαλ. πάσας, gesamt oder ganz, so dass sie völlig im Meere liegen, wie zur Abfahrt bereit.

77. zu δ, 785. ε, 137. A, 436.

78 f. νῦξ ἀβρότη, gleich νύξ ἀμβροσίη (B, 57. Σ, 267 f.), νύξ ἀμβροτός (λ, 330). — καὶ τῇ, noch (wenigstens) in dieser, im Gegensatz zum folgenden Tage. — ἔπειτα, wenn sie vom Kriege ablassen. vgl. 129.

80. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht, gewöhnlich διὰ νύκτα (θ, 510. zu B, 57).

81. ὅς, dass einer. zu B, 275. — κακόν gehört zu προφύγῃ. In προφύγειν hat πρό nur verstärkende Kraft, nie zeitliche Bedeutung. zu ε, 385. — ἐάλῳ. vgl. ε, 183. — Der Vers begründet den vorigen.

84 ff. οὐλόμενος, wie A, 2. — ἀεικέλιον, κακόν. — σημαίνειν (A, 259), sonst mit dem Dat. Aehnlich wechseln beide Casus bei κρατεῖν, ἀρχεῖν, ἀνάσσειν. zu η, 62. λ, 485. — ἔδωκε tritt zwischen die eng verbundenen Wörter. — ὅφρα, bis dass, hier mit dem Ind., wie E, 537 f.

90. zu τ, 486. P, 133.

91. διὰ στόμα ἄγεσθαι, durch den Mund führen, im Munde

ὅστις ἐπίσταιτο ἦσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν
 σκηπτουῆχος τ' εἴη, καὶ οἱ πειθοίαιτο λαοὶ
 τοσσοῖδ', ὅσοισιν σὺ μετ' Ἀργεῖοισιν ἀνάσσεις·
 [νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες]
 ὃς κέλει πολέμοιο συνεσταότος καὶ αὐτῆς
 νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἐλκέμεν, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
 Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσι περ ἔμπης,
 ἴμιν δ' αἰπὺς ὄλεθρος ἐπιρρέπη. οὐ γὰρ Ἀχαιοὶ
 σχήσουσιν πόλεμον νηῶν ἅλαδ' ἐλκομενάων,
 ἀλλ' ἀποπαπτανέουσιν, ἐρωήσουσι δὲ χάρμης.
 ἔνθα κε σὺ βουλὴ δηλήσεται, ὄρχαμε λαῶν.

95

100

τὸν δ' ἰμειβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 ὦ Ὀδυσσεῦ, μάλα πῶς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ
 ἀργαλέῃ· ἀτὰρ οὐ μὲν ἐγὼν ἀέκοντας ἄνωγα
 νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἐλκέμεν νῆας Ἀχαιῶν.
 νῦν δ' εἴη, ὃς τῇσδὲ γ' ἀμείνονα μῆτιν ἐνίσποι,
 ἦ νέος ἢ παλαιός· ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένῳ εἴη.

105

haben, was später διὰ στόματος (γλώσσης), ἀνὰ στόμ' ἔχειν. — οὐ πάνπαν. vgl. N, 7. 345. 701.

92. 3, 240. E, 326 steht ähnlich φρεσὶν ἄρτια ἦδη.

93 f. Agamemnons hohe Würde hebt er absichtlich hervor. vgl. A, 78 f. M, 229.

95. Diesen störend zwischentreitenden Vers (aus P, 173) verwarfen schon Aristophanes und Aristarch. Sonst könnte ὠνοσάμην sehr wohl auf den vor der Aeusserung schon gedachten Tadel sich beziehen.

96. 3, da du, schliesst an τοῦτον μῦθον (90 f.) an, als ob σὸν μῦθον stände. — συνεσταότος, da der Krieg begonnen, eigentlich zusammengekommen. vgl. Herod. I, 74. VIII, 79. zu N, 333.

98 f. ἐπικρατ. περ ἔμπ., wie sehr sie auch schon die Oberhand haben. zu 1. — ἐπιρρέπη, zufälle, vom Schicksale. vgl. 6, 72.

100 f. πόλεμον, πολέμιους. vgl. A, 284. — σχήσ., wie M, 166. — ἀποπαπταίνειν, wegschauen, um zu fliehen. vgl. II, 283. An das Umschauen nach den Schiffen ist nicht zu denken; denn schon früher müssen sie gesehen haben, dass die ersten Schiffe ins Meer gelassen werden, woher gerade die Angst

kommt. Freilich ist es sonderbar, wie die dem Feinde gegenüber stehenden Achäer dieses sehen können; und eben so gut würden dies die Troer bemerken, von denen es aber nicht erwähnt wird, obgleich deren Siegesgewissheit dadurch wesentlich gesteigert werden müsste.

102. ἔνθα, wenn die Achäer in Folge der Ausführung deines Vorschlages den Muth verlieren. — κέν mit dem Fut., wie M, 226 f. — δηλ., Ἀχαιοῦς.

104. μάλα πῶς, auf eine starke Art, gegen sonstigen Homerischen Gebrauch. Die Attische Prosa hat dies πῶς nach Adverbiis. — καθίκεο, tetigisti, trafst.

105 f. Sein Vorschlag soll nicht massgebend sein. Bei den νῆας Ἀχ. denkt Agamemnon nur an die drei anwesenden Fürsten, die er auch aufgefördert hat, seinem Rathe zu folgen (74). — ἄνωγα, präsentisch.

107 f. Jedem bessern Rathe würde er gern folgen. — εἴη, wünschend, wie P, 640. ξ, 496. — ἐμοὶ—εἴη, mir würde es zur Freude gereichen, wie die Attiker ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστὶν gebrauchen. Zum Part. vgl. H, 7. M, 374. γ, 228. ἀσμενος kommt sonst nur im Nom. vor, wie auch das häufige ἀσπείσιος, ποτασπείσιος.

- 14 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοῖν ἀγαθὸς Διομήδης·
 110 ἔγγυς ἀνὴρ, οὐ δηθὰ ματεύσομεν, αἶ κ' ἐθέλητε
 πελθεσθαι καὶ μήτι κότῳ ἀγάσῃσθε ἑκάστος,
 οὔνεκα δὴ γενεῇφι νεώτατός εἰμι μεθ' ὑμῖν
 πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ καὶ ἐγὼ γένος εὖχομαι εἶναι,
 Τυδεΐδης, ὃν Θήβῃσι χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτει.
 115 Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξισγένοντο,
 ᾤκεον δ' ἐν Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι,
 Ἄργιος ἰδὲ Μέλας, τρίτατος δ' ἦν ἱππότα Οἰνεύς,
 πατρὸς ἑμοῖο πατήρ· ἀρετῇ δ' ἦν ἔσχατος αὐτῶν.
 ἅλλ' ὁ μὲν αὐτόθι μείνει, πατήρ δ' ἐμὸς Ἄργεϊ νάσθῃ
 120 πλαγχθεῖς· ὥς γάρ που Ζεὺς ἠθέλει καὶ θεοὶ ἄλλοι.
 Ἀδρήστοιο δ' ἔγχευε θυγατρῶν, ναῖε δὲ δῶμα
 ἀφνειὸς βιότοιο, ἄλλος δὲ οἱ ἦσαν ἄρουραι
 πυροφόροι, πολλοὶ δὲ φυτῶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς,
 πολλὰ δὲ οἱ πρόβατα ἔσκε· κέκαστο δὲ πάντας Ἀχαιοὺς

110 f. ἔγγυς ἀνὴρ, *latín*. vgl. β, 40, wo das deutlichere οὗτος ἀνὴρ. — ματεύσομεν, wie συλλήσετε Z, 71. — Was sie etwa veranlassen könnten, ihm nicht zu folgen, fügt der frei hervortretende Satz mit καὶ μήτι hinzu. — κότῳ führt das ἀγάσῃσθε (eigentlich sich ereifern, wie auch νεμεσᾶν. zu β, 67) bestimmter aus.

112. I, 53 ff. hatte Nestor anerkannt, dass Diomedes seine Altersgenossen auch im Rathe übertreffe.

113. καὶ ἐγὼ, wie ihr. — γένος, Abkunft, Acc. wie 126. zu ζ, 199.

114. Den Vers verwarfen Zenodot und Aristophanes, aber die ehrenvolle Nennung des Namens des Vaters (zu K, 68), die sich 119 ff. nicht findet, ist durchaus nöthig. Im Folgenden beweist er, dass sein Vater von edlem Geschlecht gewesen, und fügt hinzu, wie er zu Argos als angesehener Mann gelebt; aber die Hindeutung auf seinen Kriegeruhm, auf seinen ehrenvollen Tod vor Theben kann er schon hier nicht unterdrücken. Uebrigens hat gerade Agamemnon I, 370 ff. die Tapferkeit des Tydeus ehrenvoll hervorgehoben. — χυτὴ — καλ., wie Z, 464.

116. vgl. N, 217. ᾤκεον, zweisilbig, wie γ, 218. Dreisilbig ε, 400. Andere lasen οἴκεον.

118. Oeneus hatte sich bei der Eroberung von Olenos im Achaia ausgezeichnet, wo er des Tydeus Mutter zum Ehrengeschenk erhielt, wie schon die Thebais, eines der ältern epischen Gedichte, berichtete.

119 f. ἀλλὰ leitet eigentlich den Gedanken ein, dass Tydeus die Heimat (116) verlassen habe. Den Grund der Auswanderung, der, wie meist (vgl. B, 662 ff. N, 696 f. O, 432. Ψ, 85 ff.), in einem Todschlage, wohl eines Verwandten, bestanden haben wird, übergeht er mit frommer Scheu. — πλαγχθεῖς deutet auf längeres Umherirren; sonst stände φεύγων.

121 f. θυγατρῶν, *τινά*, die Despyla. — Statt ἀφνειός (E, 544. Z, 14) wie Aristarch gelesen zu haben scheint, hatten Andere ἀφνειών. — δῶμα, wie gewöhnlich δώματα oder οἰκία bei ναίειν steht. zu d, 555.

123. Den Saatzfeldern (M, 314) werden die Baumpflanzungen entgegengesetzt. — ὄρχατος hier von Gängen, Reihen, was die ursprüngliche Bedeutung von ὄρχος (woher ὀρχηδόν, reihenweis), ὄρχατος ist (von Wurzel ἔρχ, wovon auch ὀρχεῖσθαι). Der Garten heisst eigentlich κήπος, die Baumpflanzung φυτάλη. vgl. ἀλνή.

124. πρόβατα, Herden, nur noch Ψ, 550, wie πρόβασις β, 75.

- ἐγχείη. τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, εἰ ἔτεόν περ. 5
 τῷ οὐκ ἂν με γένος γε κακὸν καὶ ἀνάλιδα φάντες 126
 μῦθον ἀτιμῆσαιτε πεφασμένον, ὃν κ' εὖ εἶπω.
 δεῦτ' ἵομεν πολεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἔπειτ' αὐτοὶ μὲν ἐχώμεθα δημοτῆτος
 ἐκ βελέων, μὴ πού τις ἐφ' ἔλκεϊ ἔλκος ἄρηται 130
 ἄλλους δ' ὀτρύνοντες ἐνήσομεν, οἳ τὸ πάρος περ
 θυμῷ ἦρα φέροντες ἀφροστᾶσ', οὐδὲ μάχονται.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλῖον ἤδ' ἐπίθοντο
 βᾶν δ' ἵμεν, ἦρχε δ' ἄρα σφιν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 οὐδ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κλυτὸς Ἑννοσίγαιος, 135
 ἀλλὰ μετ' αὐτοὺς ἦλθε παλαιῷ φρωτὶ ἐοικώς,
 δεξιτερὴν δ' ἔλε χεῖρ' Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 Ἀτρεΐδη, νῦν δὴ πού τοι Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ
 γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι, φόνον καὶ φῦζαν Ἀχαιῶν 140
 δερκομένῳ, ἐπεὶ οὗ οἳ ἐνὶ φρένες, οὐδ' ἤβαιαι.
 ἀλλ' ὁ μὲν ὡς ἀπόλοιτο, θεὸς δέ ἐ σιφλώσειεν.
 σοὶ δ' οὐπω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
 ἀλλ' ἔτι που Τρώων ἡγήτορες ἦδὲ μέδοντες
 εὖρὺ κοτίσουσιν πεδίον, σὺ δ' ἐπόψαι αὐτὸς 145
 φεύγοντας προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 ὥς εἰπὼν μέγ' ἄυσεν, ἐπισσύμενος πεδίοιο.
 ὅσσον δ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι

125 ff. μέλλετ' ἀκούμεν (δ, 94), müsst ihr gehört haben. zu β, 118, γ, 193. — εἰ ἔτεόν περ, τάδε ἦν, ob es so wirklich war. — μέ — φάντες, im Glauben, ich sei. — γένος, wie 113. — μῦθος, Vorschlag. — πεφασμένον, gesprochen, nur hier vgl. Θ, 524. — ὃν κ' εὖ εἶπω, wenn ich ihn zum Besten mache.

130. ἐκ βελέων, ἔοντες, ausserhalb des Kampfes. vgl. A, 465. II, 122. 668. — ἐφ' ἔλκεϊ, zu einer Wunde die andere. vgl. T, 290. zu ι, 47.

131 f. ἐνήσομεν, δημοτῆτι. vgl. I, 700. K, 89. — τὸ πάρος περ, bis dahin. — θυμῷ, ihrem Sinne, hier von der Feigheit, zu I, 598.

133. Auffallend genug weiss diesmal der weise Nestor keinen Rath, und Diomedes allein rath an, was so sehr nahe liegt.

135—152. Poseidon ermuthigt den Agamemnon und die Achäer.

135. vgl. N, 10. Zwischen κλυτὸς Ἑννοσίγαιος und κρείων Ἑννοσίγαιων wechselt die Ueberlieferung auch sonst in demselben Verse (vgl. Θ, 208 mit O, 184), jedoch scheint ursprünglich κρείων Ἑννοσίγαιων, nur nach einem Daktylus des dritten Fusses gestanden zu haben.

136. παλ. φ. ε. Hier fehlt die nähere Bezeichnung, was auffallender als β, 194. vgl. N, 211. Zenodot las hier noch den Vers: Ἀντιθέῳ Φοίνικι, ὁπᾶντι Πηλεΐωνος (nach F, 360).

141. Der Dat. δερκομένῳ nach Ἀχιλλῆος. zu K, 188. — ἐπεὶ—ἦβ. vgl. σ, 355.

142. ὡς, wie er die Achäer untergehen sieht. — σιφλώειν, nur hier, verderben. zu I, 647.

143. οὐπω, wie Γ, 306. M, 270. — μάλα πάγχυ, wie M, 165.

147. ἐπέσσ. πεδ., hinstürmend auf der Ebene. zu B, 785.

148 f. E, 860 f., mit τὲ angeknüpft.

- 14 *ἀνέρες, ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄριστος,*
 150 *τόσσην ἐκ στήθεσφιν ὅσα κρείων ἔκασιχθων*
ἦκεν, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
Ἦρῃ δ' εἰσεῖδε χρυσόθρονος ὀφθαλμοῖσιν,
στάσ' ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ θίου' αὐτίκα δ' ἔγνω
 155 *τὸν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν,*
αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα, χαῖρε δὲ θυμῷ
Ζῆνα δ' ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἰδῆς
ἤμενον εἰσεῖδε, συγερὸς δὲ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρῃ,
 160 *ὅππως ἑξαπάρφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο.*
ἦδε δὲ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
ἔλθειν εἰς Ἴδην εὖ ἐνύνασαν ἔα αὐτήν,
εἴ πως ἱμεῖραιτο παραδραθῆειν φιλότῃ
ἢ χρυσῇ, τῷ δ' ὕπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
 165 *χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πενκαλίμῃσιν.*
βῆ δ' ἦεν ἐς θάλαμον, τὸν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπύρσεν
κλήιδι κρυπτῇ· τὰς δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῶγεν.

150, *ἐκ στήθεσφιν*, zu A, 462.

151 f. vgl. A, 11 f. Wie diese Erscheinung auf die Fürsten gewirkt, und dass diese den Gott erkannt, wie die beiden Aias N, 66 ff., wird nicht gesagt. — Die ganze Ausführung von 1—152 fällt gegen die sonstige Darstellung der Ilias matt ab, und wir haben hier wohl, wie auch im Schlusse des vorigen Buches, ein spätes Stück. Ursprünglich folgte vielleicht auf N, 680 unmittelbar E, 153.

153 — 362. Here schläfert durch ihre List den Zeus ein, wovon der Schlafgott so gleich dem Poseidon Kunde gibt.

153 f. *εἰσεῖδε* (2, 582), woneben häufiger der Aorist *εἶδεν*, im Präsens *εἰσοράν*, einfach sah, nicht sah hin. — *ἀπὸ θίου*. Sie hatte sich, um weiter zu schauen, auf den Gipfel (Θ, 25) gestellt.

156 *δὲ* schliesst hier und 158 die Folge an.

158, *στυγ.* — *θυμῷ*. Es war ihr widerwärtig, dass er noch auf dem Ida sass, von wo er jeden Augenblick

seine Augen wieder auf Ilios wenden konnte (vgl. N, 4 ff.).

1b2. *εἶ* in der Thesis behält vor dem Vokal die Länge, wie II, 191, wenn nicht *εἶ* zu lesen. — Wegen des Digammas von *ε* hat man *ἐνύνασα* vermuthet, so dass der Nom. stände, wie B, 353, vgl. P, 551.

164. *ἢ χρυσῇ*, ihrem Leibe, umschreibend. *χρυσῇ* nur hier für *χρυσῆς*. — *ἀπήμων*, erquickend, wie *νῆ-θυμος* (253). — *χεύῃ*. Zum Cont. zu N, 649. Man hat *χεύει* vermuthet. Der Coni. *χεύῃ* kommt in *χευέῃ* und *περιχεύῃ* vor, der Opt. nie.

157 f. *θύρας*. Der Plural steht mit seltenen Ausnahmen, zu *χ*, 258. — *κλήιδι*, sammt einem Riegel, ist mit *θύρας* zu verbinden; eigentlich sollte ein *ἀραρυίας* dabei stehen. *κλήϊς*, der innere Riegel, wie Ω, 455. zu α, 442. — *κρυπτός* (nur hier, sonst *κρυπτάδιος*), so dass kein Anderer ihn von aussen bemerken konnte. — *τὰς* ist nothwendig statt des besser bestätigten *τήν*, da bei letzterm *δε* nicht an der Stelle wäre und Homer *ἀνοίγειν* nur von der Thüre braucht.

- ἐνθ' ἣ γ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαιινάς. 8
 ἀμβροσίη μὲν πρῶτον ἀπὸ χροὸς ἱμερόεντος 170
 λύματα πάντα κάθηρεν, ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ
 ἀμβροσίῳ, ἔδανῳ, τό δ' αὖ οἱ τεθνωμένοιον ἦεν
 τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
 ἔμπης ἐς γαῖαν τε καὶ οὐρανὸν ἔκετ' ἀντή.
 τῷ δ' ἦγε χροά καλὸν ἀλειψαμένη ἰδὲ χαίτας 175
 πεξαμένη, χερσὶ πλοκάμους ἐπλεξε φαιινούς,
 καλούς, ἀμβροσίους, ἐκ κράατος ἀθανάτοιο.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἔσαθ', ὃν οἱ Ἀθήνη
 ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλὰ
 χρυσείης δ' ἐνετῆσι κατὰ στῆθος περονᾶτο. 180
 ζώσατο δὲ ζῶνῃ ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυίῃ,
 ἐν δ' ἄρα ἔρματα ἦκεν ἐντρήτοισι λοβοῖσιν
 τρίγληνα, μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
 κρηδέμνῳ δ' ἐφύπερθε καλύψατο διὰ θεάων
 καλῷ, νηγατέῳ· λαμπρὸν δ' ἦν ἡέλιος ὥς. 185
 ποσοὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῦ θήκατο κόσμον,
 βῆ δ' ἦεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτην
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ἦ ῥά νύ μοι τι πιθοιο, φίλον τέκος, ὅττι κεν εἴπω, 190

169. ἐνθ', dort (am *θάλαμος*) angekommen. vgl. α, 26. — *ἐπέθηκε*, schloss, zog zu. vgl. α, 442.

170 ff. *ἀμβροσίη*, hier von einer besondern Art Wasser. vgl. δ, 445. — *λίπ'*. zu γ, 466. — *ἔδανός*, lieblich, von derselben Wurzel, wie *ἔδνα*, *ἔδνα*. — Das dritte Beiwort, *τεθνωμένοιον*, wird in den Relativsatz gezogen. zu τ, 250.

173 f. *καί*, auch nur, wie α, 58. — *Διὸς* — *δῶμα*, wo Here wohnt. — *ἔμπης*, ganz und gar, bestärkt die Behauptung, wie σ, 354. τ, 37. — Gleichsam nur parallel tritt der Himmel hinzu, durch welchen der Geruch gehen muss, ehe er zur Erde gelangt.

177. *ἐκ*, an, vom Herabhängenden. vgl. Α, 38. θ, 67.

178 f. *ἑανόν*. zu Γ, 385. Es ist keine *χλαῖνα* (*ἱμάτιον*) gemeint, sondern ein *πέπλος* (E, 734. σ, 292), ein Obergewand, das quer um die Brust geschlagen und hier mit

Spangen zusammengehalten wurde, wie wir es an Bildsäulen der Pallas und der Artemis sehen. — *ξύειν*, vom Glätten der Leinwand (*λίνον*), wodurch sie alle Rauheit verliert. — *δοκ.*, künstlich. vgl. Γ, 388 α, 439. — *τίθει* — *πολλά*. vgl. Γ, 126 f. X, 441. *δαίδαλον*, von allem künstlich Gemachten, hier von Stücken. vgl. Σ, 482. τ, 227.

180. *ἐνετῆσω*. Zwölf Spangen werden am *πέπλος* σ, 293 f. erwähnt. — *κατὰ στῆθος*, wie es beim *πέπλος* alte Sitte war. Anders bei der *χλαῖνα*. zu K, 133.

181. vgl. ε, 231. — *θυσ.* vgl. B, 448.

182 f. vgl. σ, 297 f.

184 f. vgl. α, 334. ε, 232. — *νηγατέῳ*. zu B, 43. — Statt *λαμπρόν* lasen die Meisten *λευκόν*.

188. Aphrodite befand sich nebst den andern Göttern im Sale des Zeus. vgl. 224. Α, 533 f.

190. vgl. Δ, 93.

- 14 ἤε κεν ἀρνῆσαι, κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ,
οὔνεκ' ἐγὼ Λαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;
τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μέγαλοιο Κρόνιοι,
195 αἶδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.
τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρη·
δὸς νῦν μοι φιλότητα καὶ ἡμερον, ὥτε σὺ πάντας
δαμνᾷ ἀθανάτους ἡδὲ θνητοὺς ἀνθρώπους.
200 εἰμι γὰρ ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης
Ὀκεανὸν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἳ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἴδ' ἀτίταλλον,
δεξάμενοι Πείας, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
γαίης νέρθε καθεῖσε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.
205 τοὺς εἰμ' ὀψομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω·
ἴδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἔπει χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
εἰ κείνω γ' ἐπέεσσι παραιπεπιθοῦσα φίλον κῆρ
εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι ὁμωθῆναι φιλότῃτι,
210 αἰεὶ κέ σφι φίλῃ τε καὶ αἰδοίῃ καλεοίμην.
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φιλομμιδὸς Ἀφροδίτη·

191. τόγε, darüber, leitet den Satz mit οὔνεκα ein.

194—196. E. 721. ε. 89 f. — τετελ., eigentlich erfüllt, in eigenthümlicher Weise für erfüllbar, da etwas einmal Erfülltes erfüllbar ist. Da τετελεσμένον sonst immer die der Form entsprechende Bedeutung hat, so liegt die Vermuthung *τόδε καὶ τετ. ἐσται* (A, 212) sehr nahe.

197. δολοφρ., da sie listig ihre eigentliche Absicht verhehlt, die ihren Troern Verderben bringen soll.

198 f. φίλ. καὶ ἡμερον, die Gabe der Liebe und des Reizes, die sie in ihrem Gürtel trägt. — φ. Man erwartete οἷς oder ἦ. zu 67. — δαμνᾷ, aus δάμνασαι, wie πειρᾷ Ω, 390.

200 f. πείρατα hängt von εἰμι, Ὀκεανὸν καὶ Τηθύν von ὀψομένη ab. Die Vorstellung, dass vom Okeanos alle Götter abstammen, findet sich sonst bei Homer nicht; der Dichter nahm sie wohl aus den

umlaufenden märchenhaften Sagen. — γένεσιν, πατέρα. — μητέρα, θεῶν.

203 f. Rhea flüchtete ihre Tochter Here zu ihnen, als Zeus im Kampfe mit seinem Vater Kronos lag. Der Dichter setzt aber statt des Kampfes den Zeitpunkt, wo Zeus schon den Sieg erfochten hatte. — Πείας. Der Gen., wie A, 596. — Ueber den Sitz des Kronos Θ, 478 ff.

205 ff. ἄκριτα, unendlich, unaufhörlich. vgl. Γ, 412. Η, 337. Die Sage von ihrem Streite, die der Dichter wohl vorfand, deutete vielleicht auf das düstere Leben, das man sich zum Theil am Ende der bewohnten Erde dachte. Anders freilich δ, 563 ff. — ἀλλήλων wird näher bestimmt durch εὐνῆς καὶ φίλ.

209. εἰς εὐν. ἀνέσ., aufs Lager brächte. vgl. Ν, 657. — ὁμωθῆναι, μίσγεσθαι. vgl. Θ, 291.

210. φίλῃ τε καὶ αἰδ. ε. 88. zu Γ, 172. — καλεοίμην, wäre. vgl. 268. zu A, 293.

οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρνῆσασθαι 8
 Ζηγὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκόλησιν λαύεις.
 ἢ καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλύσατο κεστὸν ἱμάντα,
 ποικίλον, ἐνθα τέ οἱ θελκτῆρια πάντα τέκνικτο 215
 ἐνθ' ἐνὶ μὲν φιλότης, ἐν δ' ἡμερος, ἐν δ' ὑαριστύς,
 πάρφασις, ἥτ' ἔκλειψε νόον πύκα περ φρονεόντων.
 τὸν δ' αὖ οἱ ἔμβαλε χερσὶν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 τῇ νῦν, τοῦτον ἱμάντα τεῶ ἑγκάτθεο κόλπῳ,
 ποικίλον, ὃ ἐνὶ πάντα τετεύχεται· οὐδὲ σέ φημι 220
 ἀπρηκτόν γε νέεσθαι, ὅτι φρεσὶ σῇσι μενοιγῆς.
 ὥς φάτο· μειδῆσεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 μειδήσασα δ' ἔπειτα ἑῷ ἑγκάτθετο κόλπῳ.
 ἦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
 Ἥρη δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο. 225
 Πιερίην δ' ἐπιβῆσα καὶ Ἥμαθίνην ἱρατεινήν
 σείατ' ἐφ' ἱπποπόλων θρηγκῶν ὄρεα νιφόνετα,
 ἀκροτάτας κορυφάς, οὐδὲ χθόνα μάρπτει ποδοῖν·
 ἐξ Ἀθώω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσετο κυμαίνοντα,
 Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο θόαντος. 230
 ἐνθ' Ἰγνῷ ξύμβλητο, κασιγνήτῳ θανάτοιο,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῶ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 Ἰγνε, ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
 ἴμεν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἦδ' ἔτι καὶ νῦν

212. 9, 358.

214 f. κεστός. zu Γ, 371. — ποικίλος, von der bunten Farbe. vgl. E, 735. — τέτ., war, sich befand.

216 f. ὑαριστύς, Vertraulichkeit. — πάρφασις, hier Verlockung, ist Apposition zu den drei vorhergehenden Substantivis. So fasste die Stelle schon Aristoteles (Eth. Nicom. VII, 6. Ethic. Eud. VI, 6). πάρφασις bloss zu ὑαριστύς fast adiectivisch zu beziehen, ist unerträglich hart. Aristoteles las φρονέοντος, wie der Sing. ähnlich ξ, 464 steht, vgl. I, 553 f.

219. τῇ, nimm. zu ε, 346. — κόλπῳ, sinu. zu ο, 469.

221. ὅτι, in Bezug auf das, was.

225. ῥίον Oδλ., umschreibend für den Olymp, wie πτυχὶ Οὐλύμποιο I, 22. Anders 154.

226 ff. vgl. ε, 50 f. — Ἥμαθίνην, das spätere Makedonien. — σείατ' ἐπὶ

ὄρεα, eilte sie über die Gebirge; ἀκρ. κορ. ist nähere Bestimmung zu ὄρεα. zu Θ, 48. — οὐδὲ — ἐμ., ohne zu berühren; sie schwebte darüber her. — ἐξ Ἀθώω, βάσσα. vgl. Einl. S. 31.

230 f. πόλις, von der ganzen Insel, wie B, 677, ἄστν 281. — θόαντος. zu H, 469. — Der Schlafgott muss auf Lemnos besondere Verehrung genossen haben und ihm daselbst die Charis Pasithee zur Gattin gegeben worden sein. Auch Hephästos, der auf Lemnos besonders zu Hause ist (zu 9, 283), hat Σ, 382 f. eine Charis zur Gattin.

231. ξύμβλητο. Sie traf mit ihm zusammen, da sie ihn aufsuchte. — Hesiod bezeichnet den Schlaf und den Tod als Kinder der Nacht. Die bildende Kunst stellte beide ganz gleich dar.

234. Zur Verbindung ἴμεν — ἦδὲ A, 453. 455. — εἰδέω, Conl. P. 13a. zu π, 236.

- 14 πείθεν· ἐγὼ δὲ κέ τοι εἰδέω χάριν ἥματα πάντα.
 236 κοίμησόν μοι Ζηνὸς ὑπ' ὀφρύσιν ὅσσε φαιινῶ,
 αὐτίκ' ἐπεὶ κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότῃ.
 δῶρα δὲ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεὶ,
 χρύσειον Ἡφαιστος δέ κ' ἐμὸς παῖς, ἀμφιγυήεις
 240 τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ Θρηῖνν ποσὶν ἦσει,
 τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε νήδυμος Ἴππος·
 Ἥρη, πρέσβα θεά, θύγατερ μέγαλοιο Κρόνιοιο,
 ἄλλον μὲν κεν ἔγωγε θεῶν αἰγιγενετάων
 245 ῥεῖα κατευνήσαιοι, καὶ ἄν ποταμοῖο ῥέεθρα
 Ὠκεανοῦ, ὅσπερ γένεσις πάντεσσι τέτυκται·
 Ζηνὸς δ' οὐκ ἄν ἔγωγε Κρονίονος ἄσسون ἰκοίμην
 οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε μὴ αὐτός γε κελεύοι.
 ἦδη γάρ με καὶ ἄλλοτε σὴ ἐπίνυσσεν ἐφετμή,
 250 ᾗματι τῷ, ὅτε κείνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱὸς
 ἐπλεεν Ἰλιόθεν Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
 ἦτοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 νήδυμος ἀμφιγυθείς· σὺ δὲ οἱ κακὰ μῆσας θυμῷ,
 ὄρσας ἀργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
 255 καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας
 νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χαλέπαινεν,
 ῥιπτάζων κατὰ δῶμα θεοῦς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
 ζῆτει καὶ κέ μ' αἶστον ἀπ' αἰθέρος ἐμβαλε πόντῳ,

236. Ζηνὸς gehört zu ὅσσε. — ὑπ' ὀφρ., wie O, 608.

238. δῶρα, ein Geschenk. vgl. B, 321. 353. — ἄφθ. αἰεὶ. zu B, 46. i, 133.

240 f. ὑπ' — ἦσει, wird darunter setzen (machen). Der Θρηῖνν ist am θρόνῳ befestigt. zu α, 130 f. vgl. Σ, 375. 611. — λιπ., stehendes Beiwort.

245 f. ἄν, wozu das vorhergehende Zeitwort gedacht wird, wie mehrfach bei οὐδέ, ἦ oder ἦ. vgl. auch H, 286. — πάντεσσι, θεοῖς (244).

247 f. ἄσσον ix. wird näher bestimmt durch κατευνήσαιοι (μίν).

249. ἦδη — ἄλλοτε, wie A, 590. Liest man mit den bedeutendsten alten Grammatikern ἄλλο τεῖ, so muss gegen Homerischen Gebrauch ἄλλο für ἄλλοτε genommen werden. σὴ steht zwar meist am Anfang des Verses, aber auch sonst. vgl. A, 60. — ἐπίνυσσεν, hat gewitzigt, ab-

sichtlich statt eines stärkern Ausdrucks. Vermuthen könnte man ἐπένυσσεν von ἐπινύσσειν, einem verstärkten νύσσειν, obgleich weder ἐπίνυσσειν, noch das Imperf. des einfachen νύσσειν bei Homer vorkommt, der nur den Aor. νύξα kennt. 250 f. vgl. E, 640—642. Zum Folgenden O, 25 ff.

252 f. ἔλεξα, ἐκοίμησα. — νήδυμος ἀμφιγ., erquickend um seinen Sinn (ihn) mich ergießend (vgl. 288), wobei der Dichter von der Persönlichkeit des Gottes absieht. vgl. P, 63. zu π, 214. auch 316. 254. vgl. λ, 400. — ἐπὶ πόντον, nicht ἐν πόντῳ (η, 109), von der Verbreitung über das Meer hin.

255 ff. O, 18 ff. wird nur der Bestrafung der Here gedacht, die der Gott hier übergeht.

258 ff. Für ζῆτειν hat Homer sonst δίζησθαι. δίζε steht II, 173. — αἶστον,

- εἰ μὴ Νύξ, δμήτειρα θεῶν, ἐσάωσε, καὶ ἀνδρῶν. Σ
 τὴν ἐκόμην φεύγων, ὃ δ' ἐπαύσατο χωόμενός περ' 260
 ἄζετο γάρ, μὴ Νυκτὶ θοῇ ἀποθύμια ἔρδοι.
 νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη
 "Ἵπνε, τί ἦ δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς;
 ἦ φῆς ὡς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν', 265
 ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἑοῖο;
 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων
 δώσω ὀπνιέμεναι καὶ σὴν κεκλησθαι ἄκοιτιν.
 [Πασιδέην, ἧς αἰὲν ἐέλδοαι ἥματα πάντα.]
 "Ὡς φάτο· χήρατο δ' Ἵπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα· 270
 ἄργει νῦν μοι ὁμοσσον ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ,
 χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἔλε χθόνα πουλυβότειραν,
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἄλα μαρμαρέην, ἵνα νῶιν ἅπαντες
 μάρτυροι ὥσ' οἱ ἐνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἑόντες,
 ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων, 275
 Πασιδέην, ἥσ' αὐτὸς ἐέλδομαι ἥματα πάντα.
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ὤμννε δ', ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας
 τοὺς ὑποταρταρίους, οἳ Τιτῆνες καλέονται.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὁμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὄρκον, 290
- proleptisch. — δμήτειρα, wie der 272 ff. Aber auch bei den Titanen
 Schlaf πανδαμάτωρ (Ω, 5) heisst. vgl. soll sie schwören, die unter Erde
 233. — ἐσάωσε ist verschoben. — und Meer wohnen; deshalb muss
 Alles ist hier märchenhaft, auch dass sie Erde und Meer berühren, wie
 Zeus die Nacht besonders scheut. Althāa, als sie Hades und Perse-
 264. ταῦτα, was du da sagst. vgl. phone anruft, auf die Erde schlägt
 Σ, 463. — μετὰ, aus metrischer Noth (I, 568 ff.). — μαρμαρέη heisst das
 statt ἐνί. zu ρ, 470. Meer nur hier, weil es vom Lande
 265 f. ὥς, mit solcher Wuth. — aus zu glänzen scheint. Man er-
 Ζῆν'. zu Θ, 206. — περιχώσατο. zu wartete eher πορφυρέην (II, 391),
 I, 449. was auch vielleicht ursprünglich hier
 267 f. ὀπλοτέρος, frisch (zu Δ, stand. — μάρτυροι. vgl. I, 280. zu
 324), bezeichnendes Beiwort aller ξ, 158 f. — ὥσι, neben ἔωσι. zu ω,
 Chariten, die hier als Dienerinnen 491.
 der Here und von ihr abhängig ge- 276. Πασιδέη, ganz göttlich,
 dacht werden. Sonst erscheinen sie wie bei Hesiod eine Nereide Πασι-
 als Dienerinnen der Aphrodite. — δόη, ganz schnell, heisst. vgl. die
 κεκλησθαι. vgl. 210. Namen Πασικλῆς, Πασιτέλης. πασι
 269. Der nach 276 gebildete Vers ist adverbial, wie im spätern παν-
 fehlt mit Recht in den besten Hand- τάπασιν, gewöhnlich παν (παναίο-
 schriften. λος, πανδαμάτωρ), später πάντο.
 270. χήρατο für ἐχάρη, wie das 279. ὑποταρταρίους, im Tarta-
 Medium überhaupt nur hier steht. ros wohnend, wie Hes. Theog.
 Ebenso ἥσατο nur ι, 353. 851. ὑπὸ wird hier wie in ὑπὸ νέ-
 271. ἀάατον, schrecklich, ei- φεσσιν N, 523 gedacht.
 gentlich sehr verderblich. zu 280. β, 318.

- 14 τὼ βήτην Λήμνου τε καὶ Ἰμβρου ἄστν λιπόντε,
 ἤερα ἔσσαμένω, ξίμφα πρήσσοντε κέλευθον.
 Ἴδην δ' ἰκέσθην πολυπίδακα, μητέρα Θηρῶν,
 Λεκτόν, ὅθι πρῶτον λιπέτην ἄλα τὼ δ' ἐπὶ χέρσου
 285 βήτην, ἀροτάτη δὲ ποδῶν ὑπο σείετο ὕλη.
 ἔνθ' ὕπνος μὲν ἔμεινε, πάρος Διὸς ὅσσε ἰδέσθαι,
 εἰς ἐλάτην ἀναβὰς περιμήκετον, ἣ τότε ἐν Ἴδῃ
 μακροτάτη πεφνυῖα δι' ἥρος αἰθέρ' ἔκανε·
 ἔνθ' ἦστ' ὄζοισιν πεπνυκασμένος εἰλατίνοισιν,
 290 ὄρνιθι λιγυρῇ ἐναλγίχιος, ἦντ' ἐν ὄρεσσιν
 χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν.
 Ἦρη δὲ κραιπνῶς προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον
 Ἴδης ὑψηλῆς· ἴδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 ὣς δ' ἴδεν, ὥς μιν ἔρωσ πυκινὰς φρένας ἀμφεκάλυπεν,
 295 οἶον ὅτε πρῶτόν περ ἐμισγέσθην φιλότῃ,
 εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆς.
 στῇ δ' αὐτῆς προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 Ἦρη, πῇ μεμανία κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἰκάνεις;
 Ἴπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.

281. Λήμνου wird von ἄστν mit angezogen. Regelrecht müsste Λήμνον oder ἄστεια stehen. zu 230. Das an drei deutsche Meilen von Lemnos entfernte Imbros wird dabei erwähnt, weil sie dort sofort waren, vielleicht auch, weil hier der Schlafgott besonders verehrt wurde, was wir freilich nicht wissen.

282 ff. Der weitere Weg über das Meer bis zum Idäischen Vorgebirge Λεκτόν (Ἴδην — Λεκτόν. zu 227 f.) wird nicht beschrieben. Bei der Fahrt von Tenedos nach Lesbos sieht man das Vorgebirge Lekton zur Rechten. Strabo sagt von letzterm: Πρώτῃ ἀπόβασις ἐκ θαλάττης αὐτῇ τοῖς ἐπὶ τὴν Ἴδαν ἀνιοῦσιν. — τῷ, obgleich das Subjekt bleibt; eigentlich sollte τότε oder ἐπειτα stehen. — ἐπὶ χέρσου, im Gegensatz zum Meere; denn eigentlich schweben sie über den Wäldern. vgl. N, 18.

287. ἔνθ', auf dem Ida, über dem sie schwebten. — πάρος — ἴδ., ehe Zeus ihn bemerkte.

288. μακρ. πεφ., am höchsten gewachsen. vgl. 253. — αἰθ., von der höhern Luftschicht. zu o, 293. vgl. οὐρανομήκης ε, 239.

290 f. ὄρν. ἐναλ. vgl. II, 59. — ἐν ὄρεσσιν, ἐοῦσαν, ὄρεσίτροπον. ὄρεσφιν steht nur ohne ἐν, gleichfalls in örtlicher Bedeutung. — κύμινδης ist nach Aristoteles ein schwarzer, kleiner und unansehnlicher nächtlicher Raubvogel, wohl die Waldohreule, die auch kleiner Uhu genannt wird. Der Name κύμινδης soll sie wohl onomatopöotisch vom Klang der Stimme bezeichnen. Die Waldohreule hält sich am Tage gern in dichtbelaubten Bäumen auf einem Zweige nahe beim Hauptstamme auf. — Zur Göttersprache zu A, 403 f.

292 f. Γάργ. ἄκρον, des Gargaros Gipfel. Ἴδης, eigentlich Gen. des Ganzen, den wir hier durch auf wiedergeben müssen.

294. Das doppelte ὥς von der Gleichzeitigkeit. vgl. γ, 424. auch T, 242. Virg. Buc. VIII, 41. Da ἴδεν das Digamma hat, so schrieb Homer wohl ὥς ἴδεν, kaum ὥς δὲ ἴδ.

296. λήθ. τοκ., vor den Eltern geheim. zu ρ, 305.

298. πῇ μεμ., wohin verlangend, wollend. Wir sagen, woin willst du, dass du

τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήυδα πότνια Ἥρη
 ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης
 Ὄκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
 οἳ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἦδ' ἀτίταλλον.
 τοὺς εἰμ' ὀψομένη, καὶ σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω
 ἦδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
 εὖνης καὶ φιλότῃτος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρείῃ πολυπίδακος Ἰδης
 ἔστασ', οἳ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερῇν τε καὶ ὑγρῇν.
 νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
 μήπως μοι μετέπειτα χολώσεται, αἷ κε σιωπῇ
 οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου Ὄκεανοῖο.
 τῇν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Ἥρη, κεῖσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὄρηθηῖναι
 νῶϊ δ' ἄγ' ἐν φιλότῃτι τραπέομεν εὐνηθέντε.
 οὐ γάρ πώποτέ μ' ὦδε θεᾶς ἕρος οὐδὲ γυναικός
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
 [οὐδ' ὅπότε ἡρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
 ἣ τέκε Πειρίθοον, θεόφιν μήστρω' ἀτάλαντον
 οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιυῆος,
 ἣ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκετον ἀνδρῶν
 οὐδ' ὅτε Φοῖνικος κόρης τηλεκλειτοῖο,
 ἣ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Παδάμανθον
 οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης, οὐδ' Ἀλκμήνης ἐνὶ θήβῃ,
 ἣ ῥ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα
 ἣ δὲ Λιώνων Σομέλη τέκε, χάσμα βροτοῖσιν
 οὐδ' ὅτε Διμήτρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
 οὐδ' ὅποτε Λητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς,]
 ὥς σεο νῦν ἔραμαι καὶ με γλυκὺς ἥμερος αἰρεῖ.

307 f. Dass sie ohne Wagen gekommen, kann sie nicht zugeben, damit Zeus ja nicht glaube, nur seinetwegen sei sie erschienen. — πρυμνωρείῃ, der Fuss des Berges, wie ὑπωρείῃ γ', 218. vgl. ἀκρωρείῃ. — τραφ. — ὑγρ. (zu α. 97), bis zum Okeanos.

309 ff. Der vorgebliche Grund, warum sie ihn aufsuche. vgl. 298. — νῦν, ohne Nachdruck, der auf σεῦ ruht. — δεῦρο τόδε. zu α. 409. — οἴχωμαι, perfektisch, wie Ν, 782.

314. zu Γ, 441. — ἐν φιλ., wie auch φιλότῃτι allein steht.

315 f. μὲ und θυμὸν hängen von ἐδάμασσεν ab. — περιπροχυθεὶς,

rings ergossen. προσέειν ist mit περὶ zusammengesetzt, nicht χέειν mit περισσώ (Α, 180).

317 f. Ixions Gemahlin wird Dia genannt. Dass diese die Mutter des Πειρίθοος sei, ist spätere Missdeutung. vgl. Α, 263.

321 f. Andere nennen als Vater der Εὐρώπῃ den Agenor, den Sohn des Poseidon. — Παδάμ. zu δ, 564.

325 f. Λιών. zu Ζ, 132. — Δημ. zu Ε, 500.

317—327 haben die Alexandriner mit Recht als ungeschickte Einschübung verworfen.

328. Γ, 446.

14 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρη
 330 αἰνότητε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ξειπες;
 εἰ νῦν ἐν φιλότῃ λιλαίει εὐνηθῆναι
 Ἰδης ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
 πῶς κ' ἔοι, εἴ τις νῶι θεῶν αἰγιονετῶν
 εὐδοντ' ἀδρήσειε, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθῶν
 335 πεφράδοι; οὐκ ἂν ἔγωγε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
 ἐξ εὐνῆς ἀνστᾶσα νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐθέλεις καὶ τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ,
 ἔστιν τοι θάλαμος, τόν τοι φίλος υἱὸς ἔτενξεν
 Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν
 340 ἔνθ' ἵομεν κείοντες, ἐπεὶ νῦ τοι εὐαδεν εὐνή.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Ἥρη, μήτε θεῶν τόγε δειδίδι μήτε τιν' ἀνδρῶν
 ὄψεσθαι τοῖόν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω
 χρύσειον. οὐδ' ἂν νῶι διαδράκοι Ἥελίος περ,
 345 οὔτε καὶ δξύτατον πέλεται φάος εἰσοράσθαι.
 ἧ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου παῖς ἦν παρὰ κοιτιν.
 τοῖσι δ' ὑπὸ χθῶν δια φύνε νεοθηλέα ποίην,
 λωτόν θ' ἐρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἦδ' ὑάκινθον,
 πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὃς ἀπὸ χθονὸς ὑψὸς ἔργεν
 350 τῷ ἐνι λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλῃν ἔσαντο
 καλήν, χρυσεῖην στυλῖναι δ' ἀπέπιπτον ἔρσαι.
 ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὐδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρεω ἄκρῳ,

329. δολοφρ. Die Einrede ist nicht ernstlich gemeint.

331 f. Beide Verse dienen als Vordersatz. Sonst hätte der Dichter sie leicht durch *δε* an 330 anknüpfen können. — *τὰ* — *ἅπαντα* ist parenthetisch zu fassen. Statt *τὰ δὲ* würde regelrecht *ὅδε* stehen.

336. *νεμεσσ.* — *εἴη* (I, 410), wollte ich deinen Wunsch erfüllen.

337. *ἔπλετο*, bis jetzt. Wir brauchen die Gegenwart. zu ν, 145.

340. *κείοντες*. zu η, 188. ξ, 532. — *εὐαδε*, präsentisch. zu π, 28. — *εὐνή*. vgl. 314.

342. *τόγε*. zu Θ, 7. — *μήτε τιν' ἀνδρῶν* tritt nur parallel hinzu. vgl. O, 98. — *ὄψεσθαι*, νῶι.

344 f. *χρύσειον*. zu N, 523. — *διαδέρκειν*, prägnant, durchschauend bemerken. — *καί*, wie B, 827. — *εἰσορ.*, um zu schauen.

347 ff. Zeus bewirkt dies. — *λω-*

τός, eine üppigwachsende, weiche Kleeart, die als Pferdefutter diente (B, 776. δ, 603). — *ερσήεις*, zart, wie Thau, wie *ἔρσαι* ι, 222 Frischlinge sind, und *δρόσος* später von allem Zarten steht. — *υάκ.* zu ζ, 231. — *ὃς* bezieht sich nur auf *υάκινθον*. Die Schwertlilie sprossete ganz besonders üppig und hoch. — *ἔργεν*, *αὐτοῦς*. — Vielleicht schwebte dem Dichter hier die Sage von der Hochzeit des Zeus und der Here (des Himmels und der Erde) im Frühlinge vor, der sogenannte *ἔρως γάμος*, der an manchen Orten feierlich begangen ward.

350 f. Das Neutrum *τῷ* fasst *ποίῃ* — *υάκινθος* zusammen. — *ἐπὶ* — *ἔσαντο*, gleichzeitig. Auch Here wirkt dazu mit. — *ἔρσαι*, Thautropfen, die auswärts herabfielen.

352 ff. Wie der Schlafgott herangekommen und auf des Zeus Augen sich

- ὑπὸν καὶ φιλότῃτι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ. 355
ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσειδάων, ἐπάμυνε,
καὶ σφιν κῦδος ὅπαζε μίνυνθά περ, ὅφρ' ἔτι εὔδει
Ζεὺς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα
Ἥρη δ' ἐν φιλότῃτι παρήπαφεν εὐνηθῆναι. 360
ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ὄχρε' ἐπὶ κλυτὰ φύλ' ἀνθρώπων,
τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευσεν
Ἀργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίμεν Ἐκτορι νίκην
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται; 365
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
ῥεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες. 370
ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἤδὲ μέγισται,
ἑσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίδησιν κορύθεσσι
κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἐλόντες,

gelagert, wird übergangen, ja sogar der Auftrag der Here an diesen, dem Poseidon Kunde zu bringen.

357. Ποσειδάων, wie περίφρων τ., 357.

359. κῶμα. zu σ, 201. — ἐκάλυψα, μίν, das auch zu 360 gedacht wird.

361. κλυτὰ, herrlich, in Bezug auf ihre Macht und Stärke. vgl. γ, 282. η, 307. Sonst hat Homer nur Beiwörter der Menschen, die auf ihre Noth und ihr Elend im Gegensatz zu den Göttern gehen.

362. Eine andere Wendung statt αὐτὸν δὲ ἀνῆκεν. ἀνῆκεν, von der Folge der Mahnung. — ἔτι μᾶλλον gehört zu ἀμυνέμεναι.

363—439. Poseidon treibt die Achäer von Neuem zum Kampfe. Anrücken beider Heere. Hektor wird durch einen von Aias geschleuderten Stein so niedergeschmettert, dass er weggeschafft und zur Furt des Xanthos gebracht werden muss, wo er Blut speit und in Ohnmacht fällt.

363. ἐνὶ πρώτ., ἐών. — μέγα, laut. In welcher Gestalt Poseidon erschienen, wird nicht gesagt. vgl. 136.

364 f. καί, wie häufig, betheuernd am Anfange der Rede; δέ, wie Δ, 131. Ganz so steht καὶ δ' αὖτε Φ, 421, καὶ δ' αὖ μ, 116. — ἵνα, von der Folge.

366. οὕτω, dass er die Schiffe oberhalb werde. vgl. 45 ff.

369. ἀμυν. ἀλλήλ. zu Γ, 9.

371 ff. Sie sollen zu den besten Waffen greifen, was freilich auffallend ist, da sie dann alle erst zu den Zelten zurück müssten, wenn sie jene nicht bei sich haben, und in diesem wohl vorauszusetzenden Falle ist die Mahnung unnöthig. Das Obiekt zu ἑσάμενοι tritt in den Relativsatz. ἑσάμ. ist vom Schilde auffallend, richtiger ἐνδύτω 377. — παναίδησι fällt auf, da Homer πάναιδος (ganz glänzend) nicht kennt, αἰδος nur in Αἴδη, auch φαινήσων genügte. Homer hat freilich den Dat. Plur. von φαινός nicht. — μενέω, ἡμέας.

- 14 ἴομεν αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημί
 375 Ἔκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμαῶτα.
 ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλλγον σάκος ὤμω,
 χεῖροσι φωτὶ δότω, ὃ δ' ἐν ἀσπίδι μέλζονι δύτω.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπιδιοῖντο.
 τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοι περ,
 380 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.
 οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμβισον.
 ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρῃα δὲ χεῖροσι δόσκεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῦ νώροπα χαλκόν,
 βάν ῥ' ἔμην ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἑνοσιχθῶν,
 385 δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 εἵκελον ἀστεροπῆ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
 ἐν δαῖ λειγαλή, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
 Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμει φαιδιμος Ἔκτωρ.
 δῆ ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
 390 κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαιδιμος Ἔκτωρ,
 ἦτοι ὃ μὲν Τρῶεσσιν, ὃ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
 Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μέγαν ἀλαλητῷ.
 οὔτε θαλάσσης κύμα τόσον βοᾶν ποτὶ χέρσον,
 395 ποντόθεν ὀρνύμενον πνοίῃ βορέῳ ἀλεγεινῇ·

376 f. Der Starke soll auch einen grossen Schild erhalten, damit er um so besser sich schützen könne. — *μενέχαρμος*, wofür sonst *μενεχάρμης*. So steht *ἀτερπός* neben *ἀτερπής*. — Diese beiden Verse verwarfen die Alexandriner; freilich beziehen sich 379 ff. darauf, aber dort ist von der ganzen Rüstung die Rede.

380. Nestors wird hier nicht gedacht. — Nach *Τυδείδης* kein *τέ*. vgl. *B.*, 498. 502. 560. 739. *A.*, 295. *O.*, 214. *T.*, 311. oben 29. zu *H.*, 265.

381 f. Sie beaufsichtigten den Waffentausch, wozu Alle sich gern anschickten. — *οἶχ. ἐπὶ πάντ.*, wofür *πάντῃ ἐποιγόμενοι* *Z.*, 81. vgl. *II.*, 155. 496. — Dass der Schwächere seine bessere Rüstung gutwillig hergegeben, wird übergangen. Aber unzuverlässig sind 379—382 nicht weniger ein späterer Zusatz, wie 376 f.

383. *ἔσσαντο*, wie *ἐσσύμενοι* *T.*, 233. *F.*, 803. Gewöhnlich steht *δύειν*, *δύεσθαι*. zu *Γ.*, 328.

386 f. *ἐστὶ*, *ισχάνει*, von einer dauernden Eigenschaft dieses Schwerkes. — *οὐ θέμις ἐστὶ*, darf, wie Jeder fühlt, wenn er es sieht. Aehnlich *II.*, 796. So ist denn der Gott nicht im Falle, sich mit einem Sterblichen in den Kampf einlassen zu müssen, wie es Ares thut *E.*, 841 ff.

389 f. vgl. *N.*, 358 ff. — *ἔρις πτολ.*, wie *ἔρις ἄρης* (*E.*, 861), *νείκος ἔρδος*, *πολέμοιο*, *φνλόπιδος*.

392 f. Poseidon begleitet den Kampf mit gewaltiger Flut. — *κλισίαι τε νέας τε* soll hier nur das Ufer der Bucht bezeichnen; denn zu den Zelten drang die Flut nicht. vgl. *N.*, 144. — *ἀλαλ.* vgl. *M.*, 138. zu *A.*, 50.

394 ff. Weitere Ausführung des gewaltigen Geschreies, wobei die erste Vergleichung vom Tosen des Meeres, aber nicht von der augenblicklichen Flut, hergenommen ist. Das erste *οὔτε* deutet schon auf weitere Vergleiche hin. Sonst müsste *οὐδὲ* stehen. — *βοᾶν* (*P.*, 265),

οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο
 οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίμεν ὕλην
 οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
 ἦπνι, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,
 ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή
 δεινὸν ἀνσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
 Αἶαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαιδμιος Ἐκτωρ
 ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
 τῇ ῥά δ' ὡς τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
 ἦτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου
 τῷ οἱ ἐνσάσθην τέρενα χροά. χῶσατο δ' Ἐκτωρ,
 ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός
 ἄψ' δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπίοντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 χερμαδίῳ, τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν,
 παρ ποσὶ μαρναμένων ἐκκλίνδετο, τῶν ἐν αἰέρας
 στῆθος βεβλήκειν ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγρόθι δειρῆς,
 στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλὼν, περὶ δ' ἔδραμε πάντη.
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπη δρῦς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεοῖου γίνεται ὁδμή
 ἐξ αὐτῆς τὸν δ' οὔ περ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδῃται
 ἔγγυς ἑὼν, χαλεπὸς δὲ Διὸς μέγαλοιο κεραυνός

wie *ἰάχων* *Φ.* 10. vgl. *B.* 210. — Die Vollendung des 409 begonnenen Satzes geht über der nähern Bezeichnung des Steines verloren, der Satz wird aber in anderer Wendung wieder aufgenommen.

412. *ἄντυγος*, vom Schildrande. vgl. *Z.* 117 f.

413. *στρόμβον*, ähnlich wie *ἄλμον* *A.* 147. — *ἔσσευε*, den Hektor, der im folgenden Satze Subjekt ist, *βαλὼν*, durch den Wurf. *Virg. Aen. VII.* 378—382. — Dass er kopfüber gefallen und sich wie ein Kreisel herumgedreht habe, dürfte hier kaum passen, sondern der Vers, später eingeschoben sein.

414—418. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Hinstürzen (*ᾠκα* 418). — *ὑπὸ πληγ.* vgl. *II.* 434. — Die Ausführung vom Schwefelgeruch und vom Schrecken des Zuschauers dient bloss zur Veranschaulichung des Bildes. — *χαλ.* — *περ.* begründet eigentlich den vorhergehenden Satz. *χαλεπός*, schrecklich, arg. vgl. 399.

wie *ἰάχων* *Φ.* 10. vgl. *B.* 210. — *Βορέω*, nicht zweifelhaft, wie aus metrischer Noth *Βορέης* *I.* 5. — In den drei Vergleichen herrscht keine Steigerung; sie stehen als verschiedene Veranschaulichungen des ungeheuer lauten Geschreies (*τόσσος*, *τόσσον*, *μέγα*, *δεινόν*) neben einander. vgl. *P.* 263 ff. Zur Form der Vergleichung *P.* 20 ff. — *ὅστε*, wenn er. — *μάλ. χαλεπ.*, stark wüthend (*ε.* 485), ähnlich wie *ἀλεγεινός* 395. 402 f. vgl. *Θ.* 118. — *πρός* — *οἱ*, wie *ἐπὶ οἱ* *N.* 542.

404. *τῇ*, als ob ein *ἔβαλεν* vorausgegangen wäre. — *τετάσθην*. Des Zusammentreffens (*ἀντεσθαι*) wird nicht gedacht.

409. vgl. *N.* 516. 567. 650.

410 f. *τά*, von solchen, die, wie *μ.* 97. zu *ζ.* 150. — *ἔχματα*, zur Bezeichnung der Art der Steine; dass sie schon wirklich dazu gedient, ist nicht zu denken. Anders *Φ.* 403 ff. — *ἐκκλίνδετο* ist nicht eigentlich zu fassen. vgl. *N.* 579. —

- 14 ὥς ἔπειθ' Ἑκτορος ὤκα χαμαι μένος ἐν κοινήσιν·
 χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς ἐάφθη
 420 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχῃ τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
 οἱ δὲ μέγα ἰαχόντες ἐπέδραμον νῆες Ἀχαιῶν,
 ἐλπίενοι ἱρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειᾶς
 αἰχμᾶς. ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
 οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
 425 Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ διὸς Ἀγῆνωρ,
 Σαρπηδῶν τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων·
 τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
 ἀσπίδας εὐκύνλους σθένον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
 χειρὶν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἴκεθ' ἵππους
 430 ὠκέας, οἳ οἱ ὕπισθε μάχης ἦδὲ πτολέμοιο
 ἔστασαν ἡνιοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἳ τότε προτὶ ἄστρ' φέρον βαρεὰ στενάχοντα.
 ἀλλ' ὅτε δὲ πόρον ἔξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
 Εἰάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 435 ἔνθα μιν ἔξ ἵππων πέλασαν χθονί, καὶ δὲ οἳ ὕδωρ
 χεῦαν· ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
 ἐξόμενος δ' ἐπὶ γούνα κελαινεφές αἶμ' ἀπέμεσεν.
 αἴτις δ' ἐξοπίσω πλῆτο χθονί, τῷ δὲ οἳ ὅσσε
 νύξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.
 440 Ἀργεῖοι δ' ὥς οὖν ἴδον Ἑκτορα νόσφι κίοντα,
 μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.
 ἔνθα πολὺ πρῶτιστος Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας

419 f. ἔκβαλεν, wie E, 39, nicht schlug heraus, wie O, 468. — αὐτῷ, ἔγγει. — ἐάφθη. zu N, 543. — ἀμφὶ—χαλκῷ N, 181. — Die beiden Verse müssen später eingeschoben sein, da Hektor schon seinen Speer auf Aias geschleudert und keine Zeit hatte, ihn wieder zu holen oder einen zweiten zu nehmen.

422. ἱρύεσθαι, auf ihre Seite, wenn sie ihn vorher getödtet.

424. περίβησαν. zu E, 297. P, 4.

425 f. Ἀγῆνωρ. vgl. N, 490. — Glaukos hatte M, 390 f., weil er am Arme verwundet war, sich zurückziehen müssen. Noch II, 508 ff. leidet er so sehr an der Wunde, dass er nicht mitkämpfen kann.

429—432. N, 535—538 (mit Ausnahme des Anfangs). Anders N, 656 f. — προτὶ, von der Richtung

zur Stadt. — βαρ. στεν. 435 f. ist er ganz ohnmächtig.

433 f. πόρον. Einl. S. 28 Anm. 1. — Der Fluss wird gehoben durch die ehrenvolle Erwähnung seiner Abkunft von Zeus. vgl. das. Anm. 2.

437. ἔξ. ἐπὶ γούνα, sich setzend auf die Kniee, so dass die Füße auf der Erde ruhten, während er Kniee und Rücken erhoben hatte.

438 f. αἴτις, in Folge der dadurch gesteigerten Entkräftung. — τῷ—μέλ. vgl. J, 461. E, 310. — βέλος, der geworfene Stein. zu ρ, 464. — ἐδάμνα. vgl. II, 816.

440—522. Gleicher Kampf der Achäer und Troer, bis jene unter Poseidons Beistand siegen und viele Troer tödten.

440 f. vgl. Θ, 251 f. A, 284.

Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος δξύοντι
 Ἥνοπίδην, ὃν ἄρα νύμφη τέκε νηὶς ἀμύμων
 Ἥνοπι βουκολέοντι παρ' ὄχθας Σατνιόεντος. 445
 τὸν μὲν Ὀϊλιάδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
 οὔτα κατὰ λαπάρην· ὃ δ' ἀνετράπετ', ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
 Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὕμινην.
 τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγγέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
 Πανθοίδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὦμον, 450
 υἱὸν Ἀργιλέοιο· δι' ὦμου δ' ὄβριμον ἐγχος
 ἔσχεν, ὃ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ.
 Πουλυδάμας δ' ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο μακρὸν ἀσῶσας·
 οὐ μὰν αὐτ' ὀλω μεγαθύμου Πανθοίδαο
 χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἄλιον πεδῆσαι ἄκοντα, 455
 ἀλλὰ τις Ἀργείων κόμισε χροῖ, καὶ μιν ὀλω
 αὐτῷ σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄιδος εἶσω.
 ὥς ἔφατ', Ἀργελοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο.
 Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν,
 τῷ Τελαμωνιάδῃ τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα. 460
 καρπαλίμως δ' ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 Πουλυδάμας δ' αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
 λικριφὶς αἴξας, κόμισεν δ' Ἀντήνορος υἱὸς
 Ἀρχέλοχος· τῷ γάρ ῥα θεοὶ βούλευσαν ὅλεθρον.
 τὸν ῥ' ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ αὐχένος ἐν συνεοχμῷ, 465
 νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·

443 ff. Auffällt der Name Satnios für den am Flusse Satnioeis (Z, 34) Geborenen. Man erwartet Σατνιοείσιος, wie Σιμοείσιος Δ, 474 ff. vgl. aber zu Δ, 488. Statt Σατνιόεντος lassen Andere Σαγγάριοιο (Γ, 187. II, 719). — βουκολ. vgl. E, 313. — μετάλμ. zu Δ, 421. νηὶς. zu Z, 22.

447. vgl. Z, 64.

448. συναγον, wie E, 861. zu τ, 378.

449. ἐπὶ — ἦλθεν, wie das einfache ἦλθεν N, 384.

450. Prothoenor, nach B, 494 einer der fünf Heerführer der Böoter. Der Name heisst der vrspringende Held (vgl. Ἀγήνωρ, Υψηνωρ), wie Πρόθοος selbst Name ist (B, 756).

451—453. vgl. N, 519 f. 413.

454 ff. vgl. N, 414 ff. — μεγαθύμου. Lobende Beiwörter geben die Helden sich und ihren Gegnern. — κόμισε, empfing es. vgl. 463. X, 286. — σκηπτόμενον, wie auf einen Stab (q, 203).

458 f. vgl. N, 417 f.

460. τῷ, wie häufig bei der Apposition (zu K, 231), hier Verstärkung, wie Δ, 614. Ψ, 303, auch σός (zu Γ, 431), φῶς, ἀνὴρ (zu Δ, 194).

463 f. λικρ. αἴξας, oblique ruens. zu τ, 451. — Ἀρχέλ. M, 100.

465. συνεοχμός, Verbindung (vgl. ἐνοχλή Ψ, 330, συνεχής). εἰ ist vor das ursprüngliche Digamma von ἔχειν getreten (vgl. ἔδνα, εἰκοσι). Bei Hesychios findet sich ἐχμῆνη in der Bedeutung συνεχομένη angeführt. — ἀστράγαλος (x, 560), σφόνδυλος. Der Hals wird durch sieben Wirbel, die obersten der Wirbelsäule des Rückgrats, aufrecht gehalten; der oberste (νείατος) derselben ist unmittelbar mit dem Hinterhauptbeine des Kopfes verbunden. — ἀμφω, wie ἀμφοτέρω Δ, 521. vgl. K, 456.

- 11 τοῦ δὲ πολὺ πρότερον κεφαλὴ στόμα τε θινές τε
οὔδ' ἔπλην' ἤπερ κνήμαι καὶ γούνα πεσόντος.
Αἴας δ' αὖτε γέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι
470 φράζεο, Πουλυδάμα, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες
ἢ ῥ' οἷχ οὗτος ἀνὴρ Πρωδοήγορος ἀντὶ περᾶσθαι
ἄσιος; οἱ μὲν μοι κακὸς εἶδεται, οὔδ' ἐκκαλὼν ἔξ,
ἀλλὰ κασίγνητος Ἀντήγορος ἵπποδάμοιο
ἦ παῖς· αὐτῷ γάρ ῥα φρενὴν ἄγχιστα ἐρέει.
475 ἢ ῥ' εἰ γινώσκων, Τρωῶας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμὸν.
ἐνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιωτίων οὔτασε δοῦρι,
ἀμφὶ κασίγνητῳ βεβαῶς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖν.
τῷ δ' Ἀκάμας ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας·
Ἄργεῖοι ἰόμῳροι, ἀπειλῶν ἀκώρητοι,
480 οὐ θῆν' οἷοισιν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ διζὺς
ἡμῖν, ἀλλὰ ποθ' ὧδε κατακτανέεσθε καὶ ἡμῖνες.
φράζεσθ', ὥς ὑμῖν Πρόμαχος δεδμημένος εὔδει
ἔγχει ξιφῷ, ἵνα μήτι κασίγνητοῖό γε ποιήῃ
δῆρ' ἄντιος ἔη. τῷ καὶ τέ τις εἴχεται ἀνὴρ
485 γνωστὸν ἐν μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῖρα λιπέσθαι.

468. οἰδεῖ, wie *χθονί* 435. 438. *κλ* und *πλ* bilden häufig keine Position. So hat Homer *τειχεσπλήτα*, nicht *τειχεσπλήτα*, und in der freilich späten Stelle λ, 583 steht *προσέπλαζε*, nicht *πρόσπλαζε*. — *πεσόντος*, als er (der Rumpf) fiel.

469. Das überlieferte αὐτ' ἐγέγωνεν ist irrig; es müsste wenigstens ἐγεγώνει heißen. *γέγωνα* ist hier nicht präsentisch. vgl. *Q*, 703. *Q*, 305. Die Wurzel *γον* ist aus *γο* (vgl. *γόςος*, *γόςης*) erweitert und heisst eigentlich tönen.

470. φράζεο, bedenke (vgl. 3. *E*, 404), wie φράσαι *A*, 83.

471 f. vgl. *N*, 446 f.

474. φρενὴν, von der ganzen Gestalt, wie *I*, 208. vgl. *B*, 57 f. und über die Familienähnlichkeit *Q*, 149 f. Die gewöhnliche Lesart γάρ γενην, die Aristarch gegen Aristophanes eingeführt zu haben scheint, setzt eine unhomerische, an sich höchst unwahrscheinliche Bedeutung von *γενεῖν* voraus; denn sagen wir auch wohl er sieht ins Geschlecht, so kann doch kaum Geschlecht ohne weiteres den Geschlechtszug bezeichnen.

475. εὖ γινώσκων. Ironisch lässt

er die Sache in Zweifel; denn dass er einer der zahlreichen Söhne Antenors war, wusste er wohl; woher, kümmert den Dichter nicht. So kennt Patroklos den Euphorbos (*II*, 850). vgl. zu 501 ff. *N*, 374 ff.

476 f. Ἀκάμας, des Archelochos Bruder. vgl. *M*, 99 f. — Πρόμαχος, ein Freund des Böotischen Heerführers Peneleos (487). — ὁ δ' ἔφ. Eben wollte Promachos ihn bei den Füßen nach den Achäern zu ziehen. vgl. *A*, 258. auch *A*, 492.

479. vgl. *A*, 242. — ἀπειλὰ δα, wie ἀπειλητῆρες *H*, 96, vom Grosssprechen. vgl. *N*, 219 f. *II*, 200 f.

481. ποθ' ὧδε, wohl so, wie ihr es uns thut. vgl. *Z*, 99. *Q*, 33.

482 f. εὔδει, wie bezeichnender κοιμᾶσθαι χάλκεον ἔπνον *A*, 241. — ποιή, wie *N*, 659.

484 f. ἀντιος mit langem ι (mit kurzem *N*, 414, wie παλίντιος, ἀντιος), wie πολέτιος in dem Orakel bei Herodot V, 92, 2. — καὶ τε, statt des überlieferten καὶ κε (vgl. *I*, 159), da κε nicht beim Praes. Ind. stehen und εἴχεται kaum als verkürzter Coni. gelten kann. — ἀρῆς (*M*, 334. *S*, 100), hier vom Unglück, ungerochen zu bleiben. Aehnlich ὀλεθρὸς *A*, 120.

ὡς ἔφατ'· Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εἰξαμένοιο,
 Πηνέλεω δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρinen.
 ὠρμήθη δ' Ἀκάμαντος· ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωήν
 Πηνελέω ἀνακτος. ὁ δ' οὐτασεν Ἴλιονῆα,
 υἱὸν Φόρβαντος πολυμήλου, τὸν ῥα μάλιστα 490
 Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτήσιν ὅπασσεν·
 τῷ δ' ἄρ' ὑπὸ μήτηρ μῶνον τέκεν Ἴλιονῆα.
 τὸν τόθ' ὑπ' ὀφρύος οὔτα κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
 ἐκ δ' ὡσε γλήνῃν· δόρυ δ' ὀφθαλμοῖο διαπρό
 καὶ διὰ λίνου ἦλθεν, ὁ δ' ἔξετο χεῖρε πετάσας 495
 ἄμφω. Πηνέλεως δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ
 αὐχένα μέσσον ἔλασεν, ἀπτήραξεν δὲ χαμᾶζε
 αὐτῇ σὺν πῆλῃ κάρη· ἔτι δ' ὄβριμον ἐγχος
 ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ. ὁ δὲ φῆ κώδειαν ἀνασχών
 πέφραδ' τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤδ' αἶ
 εἰπέμεναι μοι, Τρῶες, ἀγανοῦ Ἴλιονῆος 500
 πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοίμεναι ἐν μεγάροισιν·
 οὐδὲ γὰρ ἴ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλεγγοριδαο
 ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσεται, ὅππότε κεν δῇ
 ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεάμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν. 505

ὡς φάτο· τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
 πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὀλεθρον.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅστις δὴ πρῶτος βροτόεντ' ἀνδράγρ' Ἀχαιῶν

487 ff. Πηνέλεως. vgl. B, 494. — bei den Haaren. — πέφραδε hier vom lauten Zurufe (vgl. 335). Oder etwa zeigte es (das Haupt)? Aristarch schrieb φῆ und verwarf 500; aber κώδεια ist nicht Kopf, sondern Mohnhaupt.

490 ff. Φόρβας (Nährer), welchen Namen wir auch auf Lesbos (I, 665) und später mehrfach finden. — μάλ., gar sehr. — Ἑρμείας. zu B, 104. ξ, 435. — Τρώων, im weitern Sinne. ὑπό, wie B, 742. E, 313.

494. θέμεθλα, Grund (ähnlich wie ἔδος), der Ort, wo etwas liegt, wird umschreibend gebraucht, wie στομάχοιο θέμεθλα P, 47, bei Hesiod ἐν Ξεανόιο θεμέθλοισι. Aehnlich ῥίζαι ι, 390.

495 f. χεῖρε πετ. ἄμφω. vgl. A, 523. N, 549.

499 f. φῆ. zu B, 144. — Ein ähnlicher Vergleich mit dem Mohnkopf Θ, 306 f. Peneleos hält das Haupt

502. γοίμεναι hängt von εἰπέμεναι ab.

503—505. Denn so (dadurch, dass sie ihn verloren haben) wird der Verlust des Promachos aufgewogen. Ἀλεγγοριδῆς. Ἀλεγῆνωρ (wie Ἐλεφῆνωρ), Mannscheuend. — Auch hier wird persönliche Kenntniss vorausgesetzt. vgl. zu 476. ἀνδρὶ — γαν. β, 249 f. μ, 42 f.

506 f. ὑπό — γυῖα (Γ, 34). Andere lasen ὑπὸ χλωρὸν θεός εἰλεν (Θ, 77. χ, 42). ὑπὸ ἔλλαβε, ergriff, wie ἐπὶ ἔλλαβε κοῦρος Herod. VI, 76. zu Σ, 411. — ὅπῃ, wie (Υ, 25. α, 347). 508—510. vgl. A, 218 f. II, 112 f. — ἀνδράγρια (vgl. βοάγρια, ζωάγρια)

- 14 ἴρατ', ἐπεὶ δ' ἔκλινε μάχην κλιτὸς Ἑννοσίγαιος.
 511 Αἴας δα πρῶτος Τελαμώνιος Ἴρτιον οὔτα
 Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων
 Φάλην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέμερον ἐξενάριξεν
 Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἰπποτίωνα κατέκτα
 515 Τεῦκρος δὲ Προδόωνά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφρήτην.
 Ἀτρείδης δ' ἄρ' ἔπειθ' Ὑπερήνορα, ποιμένα λαῶν,
 οὔτα κατὰ λαπάρην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσεν
 δηρώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὐταμένην ὠτειλῆν
 ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυπεν.
 520 πλείστους δ' Αἴας ἔλεν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός·
 οὐ γάρ οἱ τις ὁμοῖος ἐπισπένθαι ποσὶν ἦεν
 ἀνδρῶν τρεσσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρση.

O.

Παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν.

Αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χειρῶν,

spolia, die abgenommene Rüstung (eigentlich das den Männern geraubte), wovon gewöhnlich allgemein *ἐντεα*, *τεύχεα* steht. Das Wort findet sich nur hier. — *ἔκλινε* (E, 37), durch seinen Einfluss. — Die folgende Ausführung geht über diese Bitte hinaus. Aristarch verwarf die Verse.

511 f. Zwei andere Führer der Myser werden B, 858 genannt. Die Myser heißen N, 5 *ἀγγέμαχοι*. Als Beiwort von Völkern kommt *καρτεροθύμος* nicht vor, wohl die hier metrisch passenden *θωρηκτῆς* und *χαλκοχίτων*. Der Dichter wechselt im Folgenden mit den Bezeichnungen des Tödtens. Das bei der Flucht der Troer selbstverständliche Berauben (*σουλᾶν*) erwähnt er nicht.

513 f. Phalkes und Morys, ein Sohn des Hippotion, wurden N, 791 f. erwähnt.

515. *Προδόων*, wie wir die Namen *Πρόδοος*, *Προδοήνωρ* fanden. Ein Achäer *Περιφρήτης* fällt O, 638. Der Name ist gleichbedeutend mit *Περίφρας*. zu E, 842. vgl. *Πολυφράς*.

516 ff. *Ἀτρείδης*, hier natürlich Menelaos. — *Ὑπερήνωρ*, wie ein *Υψήνωρ* E, 78. N, 411 vorkommt — *διὰ-ἄφυσεν*. vgl. N, 507 f. — *οὐταμένην*, geschlagen, wie *χαλκί-τυπος* T, 25.

520. Des kleinern Aias war an erster Stelle 442 ff. gedacht worden.

522. *τρεσσ. ἀνδρῶν*, bei der Flucht der Männer, wozu die nähere Ausführung tritt *ὄρε-ὄρη* (A, 544).

FÜNFZEHNTE BUCH.

1—150. Zeus, als er beim Erwachen die Flucht der Troer und Hektors Unfall schaut, bedroht Here fürchterlich, die in grosse Angst geräth, und nachdem sie sich verschworen, den Poseidon nicht in den Kampf getrieben zu haben, sich bereit erklärt, diesen zum Rückzug

zu veranlassen. Sie selbst muss auf des Zeus Befehl die Iris und den Apollon zu ihm berufen, was sie erst thut, als sie im Olymp den Unwillen der Götter und besonders des Ares gegen Zeus neu aufgeregt hat.

1—3. Nach O, 343—345. Sie fliehen durch den Graben, über

μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἄρορ' ὑπαὶ δέλοισ, πεφοβημένοι, ἔγρετο δὲ Ζεὺς
 ἥς ἐν κορυφῇσι παρὰ χρυσοθρόνου Ἥρης.
 ἤ δ' ἄρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 οὓς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὕπισθεν
 ῥεγίλους, μετὰ δὲ σφι Ποσειδάωννα ἄνακτα.
 κτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἐταῖροι
 αἶψ' ὁ δ' ἀργαλέω ἔχει' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων,
 μ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
 ἢ δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 μὲν δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν
 μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη,
 κτορα δῖον ἔπαισε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαούς.
 ἢ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 ῥώτῃ ἐπαύρηαι, καὶ σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
 οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν
 ἱμονας ἦκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἔηλα
 ὕσεον, ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
 ῥέμω ἤλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλύμπῳ,
 ἴσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι,

in sie *M*, 251 ff. unter Hektors
 ißung gesetzt, und fassen nicht
 er Stand, bis sie wieder zu ihren
 agen gekommen, die sie *M*, 82 ff.
 rlassen haben. Von diesem Zu-
 ckschlagen von den Schiffen führt
 is ganze Buch die aus 69 genom-
 ene Ueberschrift, wie der Kata-
 gos vom ersten Worte *Βοιωτία*,
 s siebzehnte Buch vom Anfange
ἐνελαιον ἀριστία, das achtzehnte
 m Schlusse *Ὀλοποιία* heisst.
 4 f. *πεφοβ.*, in die Flucht ge-
 ieben (*K*, 510. *Φ*, 606). — *παρά*.
 i. *A*, 611.

6. *ἴδε*. Dass er sein Auge auf die
 oische Ebene gerichtet (*N*, 7),
 ird übergangen.

7. *Σ*, 14.

9 ff. Hektor ist aus seiner Ohn-
 acht noch nicht erwacht; er ath-
 et noch schwer und speit wieder
 ut. vgl. *Σ*, 437 ff. — *εἶαθ'*, be-
 nden sich, da *ἔστασαν* nicht in
 n Vers ging. zu *κ*, 260. — *οὐ*
ναυρ., wie *οὐχ ὁ κακίστος* *ρ*, 415,
 o aber *ἀλλ' ὀριστος* folgt. vgl. 16.
 i. 228.

14. Sofort erkennt er, dass Here

ihn betrogen. — *ἀμήχανε*, hier etwa
 heillos (zu *K*, 167). Das Metrum be-
 dingte den freien Gebrauch des *Μαέ*.,
 ähnlich wie *θεός* für *θεά* steht (*A*, 516),
 und die Trennung von *ἀμυχ.* und *Ἥρη*.

16 f. *οὐ μὰν οἶδ'*, ironischer Aus-
 druck der Drohung. Aehnlich steht
 zum Ausdruck der Vermuthung
 (vielleicht) *τίς οἶδ'*, *εἰ* (403. *A*,
 792, *II*, 860). — *εἰ αὖτε*, ohne ein
 zwischentretendes *δὲ*, mit demsel-
 ben Hiatus, wie *ξ*, 67. — *ἐπαύρ.*,
 ironisch (*A*, 410. *Z*, 353), wie auch
γέεσθαι.

18 ff. Hier liegt wohl, wie *A*,
 399 ff., eine alte Sage, etwa vom
 Falle von Meteorsteinen, zu Grunde.
 Here ist eigentlich Erdgöttin, und
 zum Peitschen vgl. *B*, 782; denn
 bei der hier geschilderten Strafe
 schwebt eben die Sklavenzüchtigung
 mit der Peitsche vor (vgl. 17), wo-
 bei der Sklave, mit zusammenge-
 schlossenen Händen oberhalb der
 Thüre festgebunden, frei herab-
 hängt, während die Füße mit Ge-
 wichten beschwert sind. — *χεύσσειν*.
 wie alles bei den Göttern ist. — Nach
 21 las man früher noch die Verse:

- 15 ῥέπτασκον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὅφρ' ἂν ἵκηται
γῆν ὀλιγηπελέων. ἐμὲ δ' οὔδ' ὥς θυμὸν ἀνίει
25 ἀζιγῆς ὀδύνῃ Ἡρακλῆος θείοιο,
τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θυέλλας
πέμπσας ἐπ' ἀτρίγετον πόντον, κακὰ μητιώσας,
καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὐναιομένην ἀπένεικας.
τὸν μὲν ἐγὼν ἔνθεν ῥυσάμην καὶ ἀνήγαγον αἰτίς
30 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον, καὶ πολλὰ περ ἀθλίσαντα.
τῶν δ' αἰτίς μνήσω, ἵν' ἀπολλήξεῃς ἀπατῶν
ὅφρα ἴδῃ, ἵν' τοι χαρίσμη φιλότης τε καὶ εἰρήνη,
ἣν ἐμίγῃς ἐλθοῦσα θεῶν ἅπο καὶ μ' ἀπάτησας.
ὥς φάτο· ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρα,
35 καὶ μιν φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἴστω νῦν τόδε Γαῖα καὶ Οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν
καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅστε μέγιστος
ὄρκος δεινότητός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,
σὴ θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νωίτερον λέχος αἰτῶν
40 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μάψ' ὁμύσαιμι,
μὴ δὲ ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
πημαίνει Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα, τοῖσι δ' ἀρήγει,

Πρὶν γ' ὅτε δὴ σ' ἀπέλυσα πεδέων, und tödtete ihren König, wobei er selbst verwundet und nur durch Zeus gerettet ward. So berichtet die Spättern, die den Herakles auch auf dem Rückwege am Gigantenkampfe in den Phlegräischen Gefilden Theil nehmen lassen.
μυθρούς δ' ἐνὶ Τροίῃ κάββαλον, ὅφρα πέλοιτο καὶ ἰσσομένοιαι πυθέσθαι. 31 ff. μνήσω. Das Fut., weil die Wirkung nachfolgt. — Man muss sich vor ὅφρα ein μνῆσαι denken. — παρασταδόν, aus Theilnahme. — ὅν δὲ λάβοιμι. Zum Coni. zu I, 54. N, 649. — ἣν ἐμίγῃς. Man erwartet ἢ nach dem gebräuchlichen φιλότῃ oder ἐν φιλότῃ μίσγεσθαι. Der Acc. ist zu erklären, wie A, 31. — Zenodot und Aristophanes liessen 36 weg, der kaum nach 32 fehlen kann.

24 ff. Hier erst hören wir, auf welche Veranlassung dieses geschehen. vgl. S, 250—261. Herakles wollte eben von Ilios, das er zerstört hatte (E, 640 ff.), zur Heimat zurückkehren. — οὐδ' ὥς, trotz dieser argen Bestrafung. — ἀζιγῆς, durchdringend, gewaltig. zu σ, 3. — ξὺν, durch, eigentlich mit Hülfe. — ἀνέμῳ. zu ι, 67. — πεπιθοῦσα, verleitend, dass sie dir folgten. — ἐπὶ πόντον, auf das weite Meer, von dem vorgesetzten Wege ab. vgl. δ, 516. — ῥυσάμην, mit kurzem v. zu I, 396. — ἀθλ. Herakles überfiel die Koer, die ihn nicht landen liessen, in der Nacht

36—38. ε, 184—186.
39. ἱερή, mächtig. — κεφαλῇ, umschreibend. zu o, 262. Man schwört bei Allem, was einem lieb ist.

41. μή, der Betheuerung wegen, wie K, 330. T, 261. Φ, 874. ε, 187. — Sie leugnet mit Recht, dass Poseidon auf ihre Veranlassung in der Schlacht erschienen sei, indem sie, was sie wirklich gethan, geschickt übergeht.

ἀλλὰ που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει, 0
 τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοὺς.
 αὐτὰρ τοι καὶ κέινω ἐγὼ παραμυθησαίμην 45
 τῇ ἵμεν, ἧ κεν δὴ σύ, Κελαινεφές, ἡγεμονεύης.
 ὥς φάτο· μείδῃσεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 εἰ μὲν δὴ σὺ γ' ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ἴσον ἔμοι φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθίζοις, 50
 τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλη,
 αἶψα μεταστρέψει νόον μετὰ σὸν καὶ ἔμὸν κῆρ.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἔτεόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
 ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον
 Ἴριν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον. 55
 [ὄφρ' ἔ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων
 ἔλθῃ, καὶ εἵπῃσι Ποσειδάωνι ἄνακτι
 πανσάμενον πολέμοιο τὰ ἅ πρὸς δῶμαθ' ἰκέσθαι,
 Ἔκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων,
 αὐτίς δ' ἐμπνεύσῃσι μένος, λελάδῃ δ' ὀδυνάων, 60
 αἶ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 αὐτίς ἀποστρέψῃσιν, ἀνάγκη δα φύζαν ἐνόρσας,
 φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήσι πέσωσιν
 Πηλεΐδew Ἀχιλλῆος. ὁ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
 Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεῖ ἔγχει φαιδιμος Ἔκτωρ 65
 Ἴλιον προπάροιθε, πολέας δλέσαντ' αἰζηοὺς
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἷὸν ἔμὸν Σαρπηδόνα διον.
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἔκτορα διὸς Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλλῶξιν παρὰ νηῶν
 αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ 70
 Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλᾶς.

44 ff. *τεῖρ.*, wie *I*, 248. 302. In
 guten alten Ausgaben stand *κτενο-*
μένους, wie *A*, 410. *T*, 494. — καί,
 noch dazu, dass ich ihn nicht ver-
 anlasst habe (41 f.), — *ἡγεμονεύης*,
κελεύης, wie *αρχῇ I*, 102.

47. *μείδῃσεν*, als Zeichen der Be-
 gültigung.

49. *ἔπειτα*, doch. zu *I*, 444.

54 f. *φῦλα* (umschreibend, wie *ἔθνος*,
ἔθνη. vgl. *S*, 361. zu *γ*, 282) *θεῶν*, vom
 Olymp, wo diese in seinem Sale ver-
 sammelt sind. vgl. 161. — *ἐλθ.*, ab-
 solut, dass sie kommen.

59. *Ἔκτορα* tritt bedeutsam her-
 vor; dem *Ποσειδάωνι* entgegen, doch

ward die Wortstellung hier wohl
 durch den Vers bedingt.

60. Die Schmerzen hat weiter
 unten schon Zeus von ihm genom-
 men, ehe Apollon zu ihm kommt.

61. *φρένας*. zu *T*, 19. vgl. auch *A*, 268.

63 f. *ἐν νηυσὶ πέσ.* zu *I*, 235. —
ἀνστήσει, wird aufstehen las-
 sen, wird senden. Es entspricht

dies nicht dem wirklichen Verlaufe.

67. *τοὺς ἄλλους* schliesst sehr un-
 gelenk an, und die Verbindung
 wird kaum besser, wenn man *τοὺς*
τ' ἄλλους schreibt. Der Vers ist
 wohl ein später Zusatz.

71. *Ζεύς* ist sonst bei Homer im-

- 15 τὸ πρὶν δ' οὐτ' ἄρ' ἐγὼ παύσω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
ἀθανάτων Λαναοῖσιν ἀμυνέμεν ἐνθάδ' ἔασω,
πρὶν γε τὸ Πηλεΐδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ,
75 ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι,
ἥματι τῷ, ὅτ' ἐμείλο θεὰ θέτις ἤψατο γούνων,
λίσσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.]
ὥς ἔφρατ' οὐδ' ἀπείθησε θεά, λεικώλενος Ἥρη,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων ἐς μακρὸν Ὀλυμπον.
80 ὥς δ' ὅτ' ἂν αἴξῃ νόος ἀνέρος, ὅστ' ἐπὶ πολλήν
γαίαν ἐληλουθὼς φρεσὶ πεινκαλίμησι νόση,
ἐνθ' εἶην ἢ ἐνθα, μενοινήσῃ τε πολλὰ,
ὥς κραίπνως μεμανία διέπτατο πότνια Ἥρη.
ἔκετο δ' αἰτὴν Ὀλυμπον, ὀμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν
85 ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες
πάντες ἀνέγξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
ἢ δ' ἄλλους μὲν ἔασε, θέμιστι δὲ καλλιπαρήφ
δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
καὶ μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
90 Ἥρη, τίπτε βέβηκας, ἀτυζομένη δὲ ἔοικας;
ἰ μάλα δὴ σ' ἐφόβησε Κρόνου παῖς, ὅς τοι ἀκούεης.

mer weiblich. Man kann *Τίλιον πόλις* *E*, 642 steht. — *βουλαί*, Willen, wie *λ*, 276. 437. Ueber *Athene* *Φ*, 520.

72. *παύσω*. Das Fut. ist durchaus nothwendig. Aristarch und Herodian schrieben *παύω*, das aber kaum als Fut. gelten kann, wie *ἀνίω*, *ἐρύω* (zu *λ*, 56). *παύειν χόλον*, sonderbar von dem Vorsatze, die Achäer so lange zu schädigen, bis Achilleus gerächt ist. Es ist aus *T*, 67 genommen, wo es an der Stelle.

75 f. *ἐπένευσα*. zu *A*, 524. — *ἤψα γούνων*. *A*, 512. — *πτολίπ.*, wie *Φ*, 550. *Ω*, 108.

77. *Θ*, 372.

Die ganze Stelle 56—77 verwarfen Aristophanes und Aristarch mit Recht, während Zenodot nur 64—77 wegliess. Die Verkündigung der zukünftigen Ereignisse, die nicht einmal genau richtig ist, erscheint hier weder dem augenblicklichen Verhältnisse des Zeus zur Here gemäss, noch zur leichten Auffassung des Zuhörers geboten. Auch wird der eigentliche Auftrag, um den es dem Zeus hier allein zu

thun ist, durch jene Verse zu weit von dem abschliessenden Verse 78 getrennt. Here weiss 146 ff. den eigentlichen Auftrag des Zeus an Iris und Apollon gar nicht. Auch Darstellung und Ausdruck kennzeichnen den späten Nachdichter.

78 f. *A*, 195 f.

80—82. Schnell wie der Gedanke. vgl. *η*, 36. — Dass *εἶην*, nicht *ἦν*, die richtige Lesart sei, zeigt *μενοινήσῃ* (vgl. *N*, 79) *πολλὰ* (dringend verlangt), was das *νοστή* erklärt. *ἦν* steht immer nur im Anfange des Verses (zu *τ*, 283) und als dritte Person.

85 f. Die Götter befinden sich, wie gewöhnlich, im Sale des Zeus. — *ἀνέγξαν*. vgl. *A*, 533 f. Sie ehren sie als Königin.

87 f. *Θέμιστι*, von *Themis*. vgl. *B*, 186. *P*, 207. *Themis* wird so gut als Olympische Gottheit gedacht (*Υ*, 4) wie *Dione* (*E*, 370). vgl. *β*, 68. Hesiod nennt *Metis* als erste, *Themis* als zweite Gattin des Zeus. — *θέουσα*, weil sie die Here bestürzt kommen sah.

91. *ἐφόβησε*, hat verschreckt.

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, λευκώλενος Ἥρη
μή με, θεὰ θέμι, ταῦτα διείρεο· οἷσθαι καὶ αὐτή,
οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
ἀλλὰ σὺ γ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἐν δαιτὸς ἑσθης·
ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεται ἄθανάτοισιν,
οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφαύσκεται. οὐδὲ τί φημι
πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρησέμεν, οὔτε βροτοῖσιν
οὔτε θεοῖς, εἴπερ τις ἔτι νῦν δαίνυται εὐφρων.
ἢ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσα καθέζετο πότνια Ἥρη,
ᾤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Λιὸς θεοί. ἢ δ' ἐγάλασσαν
χείλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέησιν
ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
νήπιοι, οἳ Ζηνὶ μενεαίνομεν ἀφρονέοντες.
ἢ ἔτι μιν μέμαμεν καταπανσέμεν ἄσπον ἰόντες
ἢ ἔπει τ' ἐβλη· ὁ δ' ἀφήμενος οὐκ ἀλεγίζει
οὐδ' ὀδεύει· φησὶν γὰρ ἐν ἄθανάτοισι θεοῖσιν
κάρτεϊ τε σθένει τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
τῷ ἔχεθ', ὅτι κεν ὑμῖν κακὸν πέμπησιν ἐκάστω.
ἦδη γὰρ νῦν ἔλπομ' Ἄρηι γε πῆμα τετυχθαι·
υἱὸς γάρ οἱ ὅλῳλε μάχῃ ἐνι, φίλτατος ἀνδρῶν,
Ἀσκάλαφος, τὸν φησιν ὃν ἔμμεναι ὄβριμος Ἄρης.

Natürlicher wäre freilich die Deutung hat erschreckt.

93 f. οἷσθαι — οἷος. vgl. B, 192. — ἀπηνής, hier hartnäckig, wie ψ, 97. zu σ, 381.

95. ἄρχε, hier vom Bedienen, nicht vom Beginnen; denn sie sind eben beim Mahle. Themis wird hier als Dienerin des Mahls gedacht, wie A, 2 f. Hebe. zu γ, 340. Der Dichter liebt in der Darstellung des Olympischen Lebens den Wechsel.

96 ff. ἀκούσεται, wenn du sie fragst. — πιφαύσκεται, offenbart, verrichtet. vgl. M, 280. — οὐδὲ τί φημι. Alle werden in gleicher Weise davon zu leiden haben. Die Negation gehört zu κεχαρησέμεν. — οὔτε βροτοῖσιν, ein ähnlicher Zusatz, wie μηδὲ τιν' ἀνδρῶν E, 342. vgl. Z, 180. — κεχαρ., werde sich freuen, nicht werde erfreuen. vgl. ψ, 266. Sie hat den Ares im Sinne.

101. vgl. A, 570. Die Götter sind durch die Ankunft der bestürzten

Here und ihre Rede in Aufregung versetzt.

102 f. Nur der Mund verzieht sich zum Lachen, nicht die Stirne; sie lacht höhnisch. zu ν, 302. — πᾶσιν μετηύδα, während sie früher nur zu Themis geredet. vgl. I, 16. — νεμεσσ., über Zeus.

104. ἀφρον., unsinnig, da wir nichts damit erreichen.

106 ff. ἄσπον ἰόντες, ihn angreifend. vgl. A, 567. — ἀφήμενος, entfernt (von uns). vgl. A, 80 ff. — ἀλεγ., er meint. — διακριδόν, wie M, 103.

109. τῷ ἔχεθ', drum behaltet. ἔχετε steht ironisch, wie gleich ἔλπομαι. Weniger bezeichnend wäre τλήθ'.

110 ff. ἦδη νῦν, jetzt noch, hier eben jetzt. zu x, 472. Zur Sache N, 518 ff. — Der Begriff von υἱὸς wird schliesslich noch einmal in einem Relativsatz hervorgehoben. zu B, 313.

- 15 ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ Ἄρης θαλερῶ πεπλήγετο μηρῷ
 χερσὶ καταπρηνέσθ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ἤδα·
 115 μὴ νῦν μοι νεμεσήσεται, Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 τίσασθαι φόνον υἱὸς ἰόντι ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 εἴπερ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραυνῷ
 κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ' αἵματι καὶ κονίησιν.
 ὡς φάτο, καὶ ῥ' ἵππους κέλετο Δεῖμόν τε Φόβον τε
 120 ζευγνύμεν, αὐτὸς δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
 ἔνθα κ' ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλειώτερος ἄλλος
 παρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
 εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδείσασα θεοῖσιν
 ὦρτο διὰ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον, ἔνθα θάασεν.
 125 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἴλετο καὶ σάκος ὦμων,
 ἔγχος δ' ἔσθησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἐλοῦσα
 χάλκεον· ἥ δ' ἐπέσσει καθάπτετο θοῦρον Ἄρηα·
 μαινόμενε, φρένας ἡλέ, διέφθορας; ἥ νύ τοι αὔτως
 οὔατ' ἀκούμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς;
 130 οὐκ αἰεὶς, ἄτε φησὶ θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 ἥ δὴ νῦν παρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;
 ἥ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ
 ἄψ ἔμεν Οὐλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκη,
 αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φυτεύσαι;
 135 ἀντίκα γὰρ Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς
 λείψει, ὃ δ' ἡμέας εἰσι κυδοιμήσων ἐς Ὀλυμπον,
 μάρψει δ' ἐξέλῃς ὅστ' αἵτιος ὅστε καὶ οὐκί.

113 f. v., 198 f. — θαλερῶ, voll, Ares befand sich noch in der *αἰ* kräftig, wie die Schultern *φαίδι-* θουσα.

126 f. ἔσθησε, an die Wand (*ἐπι-* πια). — ἥ, wie oft, bei bleibendem Subjekte.

128 f. ἡλέ, irrer. zu β, 243. — *διέφθορας*, bist du verrückt? *διαφθείρειν* und *διαφθείρεσθαι* heißen einbüßen, verlieren; ein *φρένας* wird dabei oft gedacht, nicht ergänzt. zu β, 67. — *αἰδώς*, etwas Tolles zu thun.

130. οὐκ αἰεὶς, wie ἡ οὐκ αἰεὶς α, 298. Das Präs. wie bei *ἀκούειν*, von der dauernden Folge.

132 f. ἀναπλ. vgl. ε, 320. Herod. V, 4. zu Α, 170. — καὶ — ἀνάγκη. M, 178. Σ, 128.

134. φυτεύσαι. zu ξ, 110.

136 f. κυδοιμ. (A, 324), hier wohl transitiv in Schrecken setzen, obgleich zur Noth auch *ἡμέας* zu

123 f. περιδ. zu Ε, 566. — προ-
 θυρον, des Hauses, nicht des Hofes.
 zu σ, 10. — λίπε δέ, statt *λιποῦσα*.

— ἔνθα, worauf, wie I, 194.

125. τοῦ hängt von κεφαλῆς und ὦμων ab, wie Α, 109. zu Η, 121 f.

- τῷ σ' αὖ νῦν κέλομαι μεθέμεν χόλον υἱὸς ἔης·
 ἥδη γάρ τις τοῦγε βίην καὶ χεῖρας ἀμείνων
 ἢ πέφατ' ἢ καὶ ἔπειτα πεφύσεται· ἀργαλέον δέ
 πάντων ἀνθρώπων ῥῶσθαι γενεὴν τε τόκον τε.
 ὥς εἰποῦς ἴδρυσε θρόνῳ ἐνὶ θοῦρον Ἄρηα.
 Ἥρῃ δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός
 Ἴριν θ', ἥτε θεοῖσι μετὰγγελος ἀθανάτοισιν·
 καὶ σφρας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ζεὺς σφῶ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅτι τάχιστα·
 αἰτὰρ ἐπὴν ἔλθῃτε, Διὸς τ' εἰς ὧπα ἴδῃσθε,
 ἔρδειν, ὅτι κε κείνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.
 ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσα πάλιν κίε πότνια Ἥρῃ,
 ἔξετο δ' εἰνὶ θρόνῳ τῷ δ' αἶξαντε πετέσθην.
 Ἴδην δ' ἵκανον πολυπίδακα, μητέρα θνητῶν,
 εὖρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρεω ἄκρῳ
 ἤμενον· ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἐστεφάνωτο.
 τῷ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο
 στήτην οὐδὲ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ,
 ὅτι οἱ ὦκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πυνθέσθην.
 Ἴριν δὲ προτέρην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 βάσκ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, Ποσειδάωνι ἄνακτι
 πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.
 παυσάμενόν μιν ἀνωχθὶ μάχης ἡδὲ πτολέμοιο

εἰσι gezogen werden könnte als Ziel. — μάρψει. vgl. S, 257.

138. υἱός, Gen. des Grundes, wie Θ, 124. — ἔης, wie A, 393.

139 ff. Bei ἥδη schwebt nur das πέφαται vor; erst später fällt der Redenden auch die Beziehung auf die Zukunft ein. — Der Schlusssatz ist nicht ganz zutreffend, da es sich nur von Göttern handelt. — γεν. τε τόκον τε. zu H, 128. — Die drei letzten Verse fügen einen unnötigen und matten neuen Grund hinzu, und sind wohl ein späterer Zusatz.

142. Ares erwidert nicht und lässt sich von Athene in den Sal zurückführen, was der Dichter übergeht. — ἴδρυσε, liess ihn sich setzen. vgl. B, 191. γ, 37.

144. μετὰγγελος, internuncia.

147 f. Die Mahnung entspricht ganz dem, was sie dem Zeus ver-

sprochen und ihrer, wie der Athene Ueberzeugung, dass aller Widerstand vergeblich. Dass Apollon den Troern günstig, weiss sie wohl; was Zeus ihm und der Iris auftragen will, kann sie nur ahnen.

151—219. Ankunft der Iris und des Apollon bei Zeus. Iris wird von Zeus an Poseidon abgesandt, der sich nur schwer dazu versteht, die Schlacht zu verlassen.

151 f. Θ, 47 f. A, 498 f. — ἄκρῳ. zu S, 352

153. νέφος. zu N, 523. — ἐστεφ. zu E, 739.

154 f. πάροιθε Διὸς στή. zu Γ, 162. — οὐδὲ — πινθ. Er war ihnen freundlich ihrer Bereitwilligkeit wegen.

158 f. βάσκ' — ταχεῖα. Θ, 399. — μηδὲ — εἶναι, nachdrücklicher als ἀτρεκέως (B, 10).

- 15 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἄλλα διαν.
 εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, ἀλλ' ἀλογήσει,
 φραζέσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 μή μ' οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσση
 165 μείναι, ἐπεὶ εὖ φημι βῆη πολὺν φέρτερος εἶναι
 καὶ γενεῇ πρότερος· τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
 ἴσον ἐμοὶ φάσθαι, τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
 ὧς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε ποδὴν ὠκέα Ἴρις,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
 170 ὧς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἢ χάλαζα
 ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος βορέαο,
 ὧς κραιπνῶς μεμανία διέπττατο ὠκέα Ἴρις.
 ἄγχοῦ δ' ἴσταμένη προσέφη κλυτὸν Ἑννοσίγαιον·
 ἄγγελίην τινά τοι, Γαιήοχε κυανοχαῖτα,
 175 ἦλθον δεῦρο φέρουσα παρὰ Διὸς αἰγιόχοιο.
 παυσάμενόν σ' ἐκέλευσε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἄλλα διαν.
 εἰ δέ οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, ἀλλ' ἀλογήσεις,
 ἥπειλαι καὶ κείνος ἐναντίβιον πολεμίζων
 180 ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξάλειπαι ἀνώγει
 χεῖρας, ἐπεὶ σέο φησὶ βῆη πολὺν φέρτερος εἶναι
 καὶ γενεῇ πρότερος· σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
 ἴσόν οἱ φάσθαι, τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς Ἑννοσίγαιος·
 185 ὦ πόποι, ἦ ῥ' ἀγαθός περ ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπεν,
 εἴ μ' ὁμότιμον ἔοντα βῆη ἀέκοντα καθέξει.

161. μετὰ φ. 9. zu 54.

162. ἀλογεῖν setzt ein ἄλογος, unfolgsam (eigentlich „durch Worte nicht zu bestimmen“), voraus.

164. μή, betheuernd. vgl. 41. — ἐπιόντα, wie ἄσπον ἰόντες 105. vgl. 179 f.

166 f. γενεῇ. vgl. A, 60. B, 707. Z, 24. I, 161. — οὐκ ὄθεται, schreckt nicht zurück. — ἴσον — φάσθαι, wie A, 187. — τότε — ἄλλοι. H, 112. — Die beiden Verse verwarf Aristarch mit Recht.

170—172. vgl. 80—83. ψυχρή, bezeichnendes Beiwort. — ὑπὸ ῥιπῆς (zu A, 276) gehört enge zu πτῆται. — αἰθρηγ., kältezeugend. Die richtige Form αἰθρηγενέτης ε, 296. Auf γενῆς (von γένος) werden gewöhnlich nur Wörter passiver Be-

deutung gebildet. Aber vgl. ἀτερπής, αἰνσπαθής.

174 f. Der Voc. κυανοχαῖτα steht nie substantivisch, nur Κυανοχαίτης Y, 144. ι, 536. — παρὰ Διὸς gehört zu ἦλθον.

176. ἐκέλευσε, wie B, 28, das Imperf. 179.

179 ff. Hier konnte sie 183 nicht wörtlich wiedergeben. — χεῖρας, von der Gewalt. vgl. 196. 228. A, 298.

182 f. σὸν δ' οὐκ. Hier geht sie in die direkte Rede über. — Die beiden Verse sind auch hier, wie 166 f., eingeschoben. Erst 201 ff. tritt Iris selbständig mahnend ein.

186. βῆη ἀέκ. vgl. H, 197. — καθέξει, coercebit, hemmen will (nach seinen Worten).

τρεῖς γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφεοί, οὓς τέκετο Ῥέα, 0
 Ζεὺς καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Ἀίδης ἐνέροισιν ἀνάσσω.
 τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·
 ἦτοι ἐγὼν ἔλαχον πολιτὴν ἅλα ναιέμεν αἰεὶ 190
 παλλομένων, Ἀίδης δ' ἔλαχε ζόφον ἡρώοντα,
 Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὺν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν.
 γαῖα δ' ἔτι ξυνὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὀλυμπος.
 τῇ ἥα καὶ οὔτι Διὸς βέομαι φρεσίν, ἀλλὰ ἔκηλος
 καὶ κρατερός περ ζωὴν μενέτω τριτάτῃ ἐνὶ μοίῃ. 195
 χερσὶ δὲ μήτι με πάγχυ κακὸν ὥς δειδισσέσθω
 θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ νιάσι βέλτερον εἶη
 ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐνισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
 οἱ ἔθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκη.
 τὸν δ' ἰμείβετ' ἔπειτα ποδὴννεμος ὠκέα Ἴρις· 200
 οὔτω τ' ἄρ' ὀφείλεις, Γαίηοι, κυανοχαῖτα,
 τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηγέα τε κρατερόν τε;
 ἦ τι μεταστρέψεις; στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν.
 οἷόςθ', ὥς πρεσβυτέροισιν Ἑρινύες αἰὲν ἔπονται.

187. ἐκ Κρόνου-οὓς — Ῥέα, statt des gewöhnlichen οὓς τ. P. ὑπὸ Κρόνω. Ῥέα einsilbig, wie ῥέα M, 381. N, 144, meist als Pyrrhichius.

189. πάντα, das Weltall. — τιμῇ, von der Herrschaft. vgl. A, 278. B, 197.

191. παλλομένων hängt von ἐγὼν ab. vgl. Γ, 210. Herod. III, 128. auch Q, 400. — ζόφος, das Dunkel (der Unterwelt). zu γ, 335.

193. ἔτι, da über sie nicht gelöst ward. — ξυνή, mit dem Gen. des Antheils, wie κοινός häufig bei Plato, wie Conviv. p. 205 A.: Τὸν ἔρωτα τοῦτον κοινὸν εἶναι πάντων ἀνθρώπων. — πάντων, ἀδελφῶν. — Der Olymp als Götterberg wird hier vom Himmel als Erbtheil des Zeus (192) auf eine vom sonstigen Gebrauche abweichende Weise ganz bestimmt geschieden.

194. βέομαι, Fut., verkürzt aus βείομαι (X, 431), von der Wurzel βι (wovon βίος), deren ι in εἰ im präsentischen Stamme verlängert ward, wie in εἶμι, εἶπω. — Διὸς φρεσίν, nach des Zeus Sinn (Befehl). — ἔκηλος, ohne sich um mich zu kümmern. Den Gegensatz bildet 196.

196. χερσὶ, βίη, Gewalt, die er droht. vgl. 181.

197 f. Dem begründenden Satz „denn ich werde mich nicht an ihn kehren“, gibt er eine scharfe Wendung. — θυγ. καὶ νιάσι. Der Dativ im Sinne von bei, unter. vgl. A, 95. ἐνίσσειν steht nur mit dem Acc. Der gedachte Gegensatz ist ἡ ἐμοί. — ἔθεν, hier unbetont. Anders Γ, 128. — καὶ gehört zum Zeitwort.

201 f. οὔτω, also, hiernach, nach deiner Aeusserung. vgl. B, 158. — τ' ἄρ, statt des überlieferten γάρ, wie K, 61. Im Deutschen kann man hier zwar denn übersetzen, aber dieses denn ist nicht begründend, sondern gleich dann.

203. ἦ τι μεταστρ.; Oder wirst du etwa deinen Sinn ändern? zu β, 67. — στρεπταί. vgl. I, 497.

204. Ein besonderer Grund zur Nachgiebigkeit. — Ἑρινύες. zu I, 454. — ἔπονται, von der Bereitwilligkeit zur Rache. vgl. A, 314. Iris zeigt sich hier nicht bloss als Botin; sie selbst wünscht gar sehr, Zeus möchte nicht gereizt werden, was alle Götter bitter empfanden würden.

- 15 τὴν δ' αἶψα προσέειπε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 206 Ἴρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 ἔσθλόν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἶσιμα εἶδῃ.
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει,
 ὅτε πότε' ἂν ἰσόμορον καὶ ὁμῇ πεπρωμένον αἶσῃ
 210 νεικεῖν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν γε νημεσσηθεῖς ὑποείξω.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, καὶ ἀπειλήσω τόγε θυμῷ
 αἶ κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγελείης,
 Ἥρης Ἑρμείω τε καὶ Ἥφαιστοιο ἄνακτος
 215 Ἴλιον αἰπεινῆς περιδίσσεται, οὐδ' ἐθέλῃσει
 ἐκτρέσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
 ἴστω τοῦθ', ὅτι νῦν ἀνήκεστος χόλος ἔσται.
 ὣς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιοὺν ἔννοσίγαιος,
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.
 220 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἐκτορα χαλκοκορυστήν
 ἦδῃ μὲν γάρ τοι Γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἅλα διὰν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
 225 οἵ περ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἰόντες.
 ἀλλὰ τόδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺν κέρδιον ἦδ' οἱ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νημεσσηθεῖς ὑπόειξεν

208. zu Θ, 147.

209 f. ἰσόμορον wird verstärkt durch das ausführende ἴση περ. αἶσῃ (vgl. A, 418). — ἐθέλῃσι, τίς, obgleich der besondere Fall vorschwebt.

211. νημεσσηθεῖς, hier aus Schen, mit Bezug auf 204. vgl. β, 64. δ, 158.

212. ἀπειλήσω, wie A, 181. — θυμῷ, ernstlich, wie v, 301.

213 f. ἄνευ ἐμέθεν, wider meinen Willen. — Ἥρης, ohne τέ. zu Σ, 380. — Hermes und Hephästos sind bisher noch nicht als Gegner von Ilios hervorgetreten, wie sie erst γ, 35 ff. erscheinen.

212—217 hat Aristarch mit Recht als ungebührig verworfen. Aber auch 211 gehört dem einschiebenden Rhapsoden an. Nach 210 ist die Aeusserung, er wolle nachgeben, nicht an der Stelle. vgl. Θ, 147 ff.

219. πόθεσσαν muss auf die nächste

Zeit nach Poseidons Entfernung sich beziehen, was etwas hart ist, da der Dichter 220 unmittelbar an die Entfernung selbst anknüpft. Wahrscheinlich begnügte sich Homer mit 218.

220—262. Zeus sendet nun den Apollon zum Hektor. Der Gott gibt sich dem Hektor zu erkennen und fordert ihn, unter Versicherung seines Beistandes, dringend auf, die Achäer zu verfolgen.

224 f. ἡμέτερον, ἐμὸν. vgl. A, 30. — Es würde ein so gewaltiger Kampf geworden sein, dass selbst die Titanen in äusserster Tiefe ihn vernommen hätten. vgl. γ, 61 ff. Σ, 274.

227 f. vgl. 211. 180 f. — ὑπόειξεν, prägnant weichend flog, woher der Acc., da sonst der Dat. stehen müsste. χερσὶν ἐμῆς wäre zweideutig gewesen. Auch hat sich Homer,

χείρας ἐμίας, ἐπεὶ οὐ κεν ἀνδρῶτι γ' ἐτελέσθη. 0
 ἀλλὰ σύγ' ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσανόεσσαν·
 τὴν μάλ' ἐπισσεῖων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοῦς. 230
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, παίδιμος Ἔκτωρ·
 τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κείθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὥς κε καὶ αὐτίς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο. 235
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατὴρ ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων ἱρῆκι ἰοικίως
 ὠκέι, φασσοφόνῳ, ὅστ' ὠκιστος πετεηνῶν.
 εἶρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἔκτορα δῖον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κείτο, νέον δ' ἔσαγγερετο θυμόν, 240
 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους, ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρώς·
 παύειτ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἄγχου δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 Ἔκτορ, νιὲ Πριάμοιο, τί ἦ δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
 ἦς' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἰκάνει; 245
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ·

ἐμῆς, τεῆς (wie ἑῆς) nur bei unmittelbarer darauf folgendem ὑπὸ oder ἐν χερσίν gestattet. — οὐ — ἀνδρ. vgl. Θ, 512. σ, 352. zu 11.

229 f. vgl. E, 738 ff.

231. σοὶ δ' αὐτῷ, ein sonderbarer Gegensatz zu 230; denn unmöglich kann es den Gegensatz zu κείθεν αὐτὸς 234 bilden. Der Aegis bedient sich Apollon erst später (320 ff.), und das kann am wenigsten des Zeus Sorge sein, dem es zunächst darum zu thun ist, den Hektor wieder auf den Platz zu bringen. Offenbar sind 222—231 ein später angehöriger Zusatz, nicht die von den Alexandrinern verworfenen folgenden vier Verse.

232 f. γὰρ οὖν knüpft die Erklärung an, was er bei Hektor thun solle. vgl. A, 754. — Ἑλλήσποντον, wie Homer A, 409 ἀλα hinzufügt. vgl. Σ, 150.

234 f. vgl. 69 ff. κείθεν, wie immer, örtlich. Formelhaft tritt ἔπος zu ἔργον hinzu.

236. οὐδὲ πατὴρ ἀνηκούστησεν, wie gewöhnlich οὐδ' ἀπίθησε ohne Casus.

237 f. Auch hier bezeichnet der

Vergleich die Schnelligkeit. vgl. 80 ff. 170 ff. N, ff. φασσοφόνος ist nur Beiwort, bezeichnet keine besondere Art. — ὠκιστος. Zum Masc. zu ν, 87. — Seine Gestalt verändert Apollon nicht.

240 f. Eben war er wieder zur Besinnung gekommen. Der Gegensatz 10. vgl. ε, 458. — Für γινώσκων sollte eigentlich καὶ ἔγνω stehen.

242. Aus der Ferne hatte Zeus ihn ins Leben zurückgerufen. vgl. γ, 231. — νόος, wie auch φρεν, vom Willen, hier nicht umschreibend.

244 f. Apollon will hiermit bloss das Gespräch einleiten. — τί ἦ δέ, wie Σ, 264. — ὀλιγ.π. zu ε, 468. — ἦ — ἰκάνει. Er zweifelt daran nicht; Hektor soll ihm nur erzählen, was ihn betroffen. vgl. dagegen A, 362. — κῆδος, vom körperlichen Leiden (II, 516), meist in der Mehrheit.

246. ὀλιγοδρανέων, wie im Einführungsverse von Reden (II, 843. X, 337) regelmässig steht, nie ὀλιγηπελέων.

- 15 *τις δὲ σὺ ἔσσι, φέριστε θεῶν, ὃς μ' εἶρεαι ἄντην;*
οὐκ αἰεὶς, ὃ με νηυσὶν ἐπὶ προμνήσιν Ἀχαιῶν
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
 250 *χερμαδίῳ πρὸς στήθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;*
καὶ δὲ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Αἰδαο
ἥματι τῷδ' ἵξεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ.
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
θάρασει νῦν τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
 255 *ἔξ' Ἰδῆς προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,*
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὃς σε πάρος περ
ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπὶ τῶν πολέεσσιν
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνόμεν ὠκέας ἵππους
 260 *αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιῶν ἵπποισι κέλευθον*
πάσαν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.
ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὣς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτῃ,

247. vgl. Z, 123. Dass es ein Gott sei, der vor ihm steht (ἄντην) und ihn anredet, erkennt er sogleich.

248 f. οὐκ αἰεὶς, wie 130. Er redet ganz so, als ob ein Sterblicher vor ihm stände. — βοὴν ἀγ. (zu B, 408), meist Beiwort des Menelaos und Diomedes, des Aias nur noch P, 102, des Hektor N, 123. O, 671.

252. αἰεῖν, hier mit Längung des α aus metrischer Noth, verhauchen, wofür αἰσθεῖν II, 468. Y, 403, ἀποκαπύειν X, 467. Die Wurzel α mit schliessendem Digamma (vgl. αἰσθμα, ἀῆναι, αἶλλα, ἀῆρ) ward im präsentischen Stamme durch ein ε erweitert, wie δαίειν, καίειν, κλαίειν, und von diesem erweiterten Stamme bildete sich αἰσθεῖν (vgl. βεβασθεῖν), wie von δαίειν hören αἰσθέσθαι, αἰσθάνεσθαι.

254. τοῖον, einen so starken, dass du dies thun darfst. — ἀοσσητῆρ, Helfer, eigentlich Mitstreiter. Das zu Grunde liegende ἀοσσός (zu δ, 165) kommt von Wurzel δσθ stossen, schlagen, und bezeichnet eigentlich den Mitstreiter (zu B, 130), wogegen αἰσός von Wurzel δσθ sorgen (vgl. δσσεσθαι) eigentlich Mitsorger ist.

256 f. πάρος-ῥύομαι. vgl. A, 553. — ὁμῶς αὐτόν — πολ., nachträgliche Erweiterung des σέ (256). vgl. Φ, 521. N, 331. P, 152. Anderer Art ist Z, 17 f.

258 ff. Hektor soll die Achäer über den Graben bis zu den Schiffen verfolgen und nicht, wie früher, die Wagen jenseit des Grabens zurücklassen, da Apollon ihnen den Weg ebenen wird. Des Fussvolkes wird nicht gedacht. — ἐποτρύνειν hier mit dem Dat., wie II, 524 f. x, 531.

263—380. Die Helden der Achäer, schrecklich überrascht durch Hektors Wiedererscheinen, stellen sich ihm entgegen und kämpfen tapfer, bis Apollon durch das Schütteln der Aegis sie in Furcht setzt. Sie fliehen über den Graben, den Apollon vor den nachdringenden Troern ebnet, bis zu den Schiffen. Nestors verzweifelndes Gebeß. Ein diesem günstiger Donnerschlag befeuert die Troer noch mehr, die über die von Apollon niedergeworfene Mauer zu den Schiffen vordringen, welche die Achäer vertheidigen.

263—268. Z, 506—511. Der Ver-

δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίῳιο κραίνων, ο
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐν ῥεῖος ποταμοῖο, 265
 κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 ὤμοις ἀίσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐῃφι πεπαιδώς,
 ῥίμψα ἐ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥδεα καὶ νομὸν ἵεπων·
 ὥς Ἐκτωρ λαιψήρᾳ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
 ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν. 270
 οἱ δ', ὥστ' ἴ' ἔλαφον κεραδὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἔσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροῖώται·
 τὸν μὲν τ' ἡλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
 τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῆς ἡγένηςιος 275
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
 ὥς Δαναοὶ εἴως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύουσιν·
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἐκτορ' ἐποικόμενον στίχας ἀνδρῶν,
 τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παρὰ ποσὶ κάμπεσε θυμός. 280
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὃχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἔσθλός δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἐ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 ὃ σφιν ἐνθρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν· 285
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
 ὅλον δ' αὖτ' ἐξαυτίς ἀνέστη, κῆρας ἀλύξας,

gleich geht auf die sichere Raschheit des Laufes.

269. Kann auch λαιψήρᾳ Beiwort von γούνατα sein (X, 93), so scheint es hier doch adverbial zu fassen, wie κραιπνὰ (E, 223), wofür κραιπνὰς gerade nach 83. 172. Das rasche Laufen ist aber hier weniger an der Stelle, und da Homer sonst keine Gleichnisse wörtlich wiederholt, so möchten hier 263—270 eingeschoben sein.

271 ff. Wir haben hier eine doppelte Vergleichung, indem so wohl der beherzte Muth als das plötzliche Umschlagen desselben in ängstliche Furcht die Vergleichungspunkte bilden. vgl. A, 474 ff. N, 137 ff. P, 125 ff. — οἱ die Gegner; es wird 277 aufgenommen. zu E, 454. — 271 f. vgl. Γ, 24. A, 549. — ἡλίβατος, hart, zu ε, 243. πὲ gehört

nach ἡλίβατος. — σφί-μῶρος. ἦεν, sollten sie (die ἀνέρες ἀγροῖώται). vgl. E, 674. Φ, 495. — ἡγένηςιος, gleich εὐγενής (zu δ, 456), bezeichnet die ganze edle Erscheinung des Königs der Thiere.

277 f. εἴως, wie M, 141. N, 143. — νύσσοντες — ἀμφίγ. N, 147.

280. παρὰ ποσὶ κάμπ., sank vor die Füße, zu Boden (vgl. II, 741 f.); wir sagen es entfiel. Später brauchte man καταπίπτειν allein für muthlos werden.

281 ff. θόας, vgl. N, 216 ff., wo Poseidon seine Gestalt angenommen hat. — ἄκοντι, im Speerwurfe, ähnlich wie ἔγχεσιν, ποσὶ stehen, τοξοσύνη im Gegensatz zu N, 95. — ἐρίσσ. περὶ zu δ, 225.

286. N, 99.

287 f. ὅλον, im Ausrufe, wie E.

- 15 Ἐκτωρ. ἧ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
 χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανάειν Τελαμωνιάδα,
 290 ἀλλὰ τις αὐτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
 Ἐκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὡς καὶ νῦν ἐσσεσθαι δίομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμιος ἴσταται ὠδε μενοινῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', ὅσοι ἀριστοὶ ἐν στρατῷ εἰχόμεθ' εἶναι,
 στείομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
 δοῦρατ' ἀνασχόμενοι. τὸν δ' οἶω καὶ μεμαῶτα
 θυμῷ δέισεσθαι Δαναῶν καταδύναι ὅμιλον.
 300 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ ἴδομενῆα ἄνακτα,
 Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
 ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 Ἐκτορι καὶ Τρῳέσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὁπίσσω
 305 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
 Τρῳες δὲ προῖτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 μακρὰ βιβράς· πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἰμένος ὤμοιιν νεφέλῃν, ἔχε δ' αἰγίδα Θουρίν,
 δεινὴν, ἀμφιδάσειαν, ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεύς
 310 Ἐφραιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.
 τὴν ἄρ' ὄγ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων ἱγήσατο λαῶν·
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὥρτο δ' αὐτῇ

601. — αὐτε, wie *Ξ*, 364. — ἡ θῆν, wie *Λ*, 365. vgl. *N*, 813.

290. ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν, synonym, wie *χ*, 372.

292. ὡς, dass er viele Achäer tödtet.

293. μενοινῶν, μεμαῶς (vgl. *N*, 79), ist mit ὠδε (ὡς) zu verbinden.

295. πληθύν, Gegensatz zu den ἀριστοί. vgl. *B*, 488. — ἀνώξ. Das Fut. hier beim Vorschlage.

297 ff. στείομεν, wie στέωμεν *Λ*, 348. — πρῶτον, einmal. — δοῦρατ' ἀνασχ., gegen sie. vgl. *Λ*, 594. — θυμῷ gehört zu δέισεσθαι, wie es so häufig (auch ἐν, ἐνὶ θυμῷ) bei δέιδειν steht. vgl. *N*, 168. 623. Findet sich auch θυμῷ, ἐν, ἐνὶ θυμῷ bei μεμαῶς (*Γ*, 9. *Ε*, 135) und μέμασαν (*Η*, 2 f. *N*, 887), so spricht doch hier die Stellung für die andere Verbindung.

301 f. οἱ ἀμφί. zu *Γ*, 146. — Μέγην, zu *N*, 692.

303. ἀριστ. καλ. zu *Λ*, 91.

305. ἡ πληθὺς. zu *B*, 278.

306. *N*, 136.

308. εἰμένος νεφ. vgl. *Δ*, 432. *Ξ*, 282. 383.

309. ἀμφιδάσειαν, rings rauh, wie ἱπποδάσεια (τὸ δάσιν τοῦ ἵππου ἔχουσα), wohl von dem zottigen, ungegerbten (ἀδέψης. vgl. ὠμοβοδεί), Felle, womit sie bedeckt ist. vgl. Xen. Anab. V, 4, 12: Γέρεα λευκῶν βοῶν δασέα. Herod. IV, 189. An die Troddeln (θύσανοι) rings herum, die von Gold sind (*B*, 448), ist nicht zu denken.

310. δῶκε, wie sonst auch πῶκε. Dass er selbst sie gemacht, wird übergangen. vgl. *B*, 101 f. — ἐς, hier vom Zwecke. vgl. *Ε*, 787. *Ι*, 102. *μ*, 312. 312. Ἀργ. δαίλ. vgl. 301—304.

ὄξει' ἀμφοτέρωθεν· ἀπὸ νευρήφι δ' οἷστοι
 Θρωσκον, πολλὰ δὲ δοῦρα θρασείων ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν χροῖ πῆγνυτ' ἀρηιθίων αἰζήων, 315
 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χροῖα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἄσαι.
 ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπιετο, πίπτε δὲ λαός·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδὼν Λαναῶν ταχυπύλων 320
 σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄνσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμόν
 ἐν στήθεσιν ἔθελξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 οἱ δ', ὥστ' ἔβωῶν ἀγέλην ἢ πῶν μέγ' οἴων
 θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῶ,
 ἔλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος, 325
 ὥς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάκλιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρῳσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
 Ἑκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἐπεφρην,
 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων, 330
 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἐταῖρον.
 Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἰάσον ἐξενάριξεν·
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οὐλήος θελοιο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν

313. ὄξεῖα, wie ὄξυς ἄρης, θρῆμεια μάχη 696. In ὥρτο δ' αὐτῇ ist αὐτῇ immer Schlacht.

314—317. vgl. A, 571—574. — ἐν χροῖ — αἰζήων, wie Θ, 298.

319. Θ, 67.

320. κατέν. ἰδὼν Λαναῶν, den Danaern ins Antlitz schauend, veranschaulicht die Erscheinung des Gottes. Längere Zeit hatte Apollon in eine Wolke gehüllt vor ihnen gestanden; jetzt fiel die Wolke und er schaute ihnen ins Antlitz. κατένωπα setzt ein adverbiales ἔνωπα, wie ἔναντα, gleich ἔνωπῃ (E, 374), ἐνωπαδίως (zu ψ, 94), voraus. vgl. κατεναντίον, wofür spätere Dichter κατέναντα. Aristarch schrieb κατενώπα oder κατ' ἐνώπα, indem er ein ἐνώψ (nach κατ' ὅσσε P, 167) ohne alle Berechtigung voraussetzte.

321 f. Mit τοῖσι (Λαναοῖς) beginnt der Nachsatz. — ἔθελξε (M, 256) θυμόν wird durch den folgenden Satz mit δὲ erklärt.

323 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die verzweifelnde Angst. — οἱ, wie 271. — θῆρε, λέοντες. Die zwei Löwen sollen hier nicht auf Apollon und Hektor deuten, sondern die Angst wird dadurch vergrößert. vgl. Σ, 579 ff. — ἀμολγῶ. zu A, 173. — σῆμ. οὐ παρ. vgl. K, 485. — ἐφόβ. ἀν., flohen, da sie muthlos geworden (vgl. 322).

328. κεδασθ. ὅσμ., Gegensatz zu ἐπέμειναν ὁλλέες 312. Die Schlacht, die geschlossenen Reihen (vgl. 303), war gesprengt. vgl. P, 283. 286. — Die folgende Aufzählung ist ähnlich, wie H, 8—16. Σ, 511—522, ausgeführter Z, 5—65, wogegen die Sache A, 177 ff. kurz abgethan wird.

329. Στιχίον. vgl. zu N, 195. — Ἀρκ. vgl. B, 495.

332. Μέδοντα. vgl. B, 727. — Τασος kommt nur hier vor.

333—336. Die Verse waren N, 694—697 eingeschoben.

¹⁵ ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἔνδρα κατακτάς,
 336 γνωτὸν μητρὸς Ἐριώτιδος. ἦν ἔχ' Ὀϊκίης
 Ἴσος ἀν' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτίετο,
 * υἱὸς δὲ Σφύλλοιο καλέσκειτο Βουκολίδαο.
 Μηρισιτῇ δ' ἔλε Πουλιδάμας, ἔχιον δὲ Πολίτης
 340 πρῶτῃ ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε διὸς Ἀγῆνωρ.
 Δηίοχον δὲ Πάρις βάλε νείατον ὦμον ἐπισθεν
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.
 ὕφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντα, τόφρῳ δ' Ἀχαιοὶ
 τάφρῳ καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοιτο, δόοντο δὲ τείχος ἀνάγκῃ.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν αἶσας
 νηυσὶν ἐπιστεύεσθαι, ἔαν δ' ἔναρα βροτόεντα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτίρωθι νοήσω,
 αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσσομαι, οἷδ' ἐν τόνγῃ
 350 γνωτοὶ τε γνωτοὶ τε πυρὸς λελάχωσι θανόντα,
 ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.
 ὧς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στίχας. οἱ δὲ σὶν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρακτας ἵππους
 355 ἤχῃ θεσπεσίῃ. προπάρουθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ρεῖ' ὄχθας καπέτοις βαθεῖς ποσσὶν ἐρείπων

338. καλέσκειτο, war. vgl. A, 293.
 Man erwartet καλέσκειτο, wie κα-
 λέσκει (Z, 402). vgl. οἰχνησκει 640
 neben οἰχνηῖσιν γ, 322.

339 f. Μηρισιτὴς heisst Θ, 333
 des Echios Sohn. Zu Μηρισιτῇ vgl.
 J, 384. — Ein Troer Echios fällt
 Π, 416. — Πολίτης. B. 791. N, 533. —
 πρῶτῃ ἔσθμ., προμάχοις. Die hier
 Getödteten waren die ἐπίστατοι der
 Fliehenden. — Κλονίον, Anführer
 der Böoter (B, 495). — Ἀγῆνωρ. zu
 M, 93.

341. νείατον, extremum. wie
 hier P, 310. vgl. E, 293. 857. Ξ, 466.
 343. vgl. M, 195.

344. ὀρυκτῇ (zu Θ, 179) wird sehr
 frei durch καὶ σκολ. von τάφρῳ ge-
 trennt. vgl. Ξ, 259. — ἐνιπλ. vgl. M, 72.

345. ἔνθα καὶ ἔνθα, rechts und
 links. vgl. E, 223. — τείχος, πύλας.
 vgl. M, 438.

347. ἔαν ἐν βρ. Dasselbe be-
 steht Nestor Z, 68 f. in anderer
 Weise.

348. vgl. Θ, 10 f. ἐτίρωθι, ἰέσθμ.
 μένοντα.

349 ff. vgl. B, 392 f. — αἶσας,
 dort, gleich auf der Stelle. —
 θάν. μετ., κατακτανίω. — γνωτοὶ
 γνωτοί, die nächsten Verwand-
 ten, nicht Brüder und Schwestern
 allein. — πυρ. λελ., wie H, 79 f. —
 νηὶς ἐρύουσι. vgl. A, 453 f. — πρ.
 wie ἱκός γ, 260.

352 f. Jetzt erst setzt er den
 Fliehenden über den Graben nach
 — κατωμαδόν, indem er weit (hin-
 ter der Schulter, auf dem Rücken)
 ausholt. vgl. κατωμαδός Ψ, 431. —
 κεκλ. κατὰ στίχ. A, 91.

354 ὁμοκλ., ἱπποῖς. vgl. Ψ, 363.

356 f. ὄχθας καπ., den mit stei-
 ligen versehenen Rand des Gra-
 bens. — καπέτοις, Grube (Σ, 797)
 hier statt τάφρῳ, weil καπέτοις die
 eigentliche Tiefe des Grabens im
 Gegensatz zum schiefgehenden
 Rande besser bezeichnet. — ἔ-

ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἢ δ' εὐρείαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή
 γίνεται, ὅππότε' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ᾗσιν.
 τῇ δ' οὔγε προχέοντο φαλαγγίδον, πρὸ δ' Ἀπόλλων
 αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον, ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
 360
 ρεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις ψάμαθον παῖς ἄγχι θαλάσσης,
 ὅστ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέησιν,
 ἄψ αὐτίς συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων
 ὥς ῥα σύ, ἦε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ οἰζύν
 365
 σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
 ὥς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος.
 Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
 370
 εὔχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 Ζεῦ πάτερ, εἴποτέ τίς τοι ἐν Ἀργεῖ περ πολυπύρῳ
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πλῆνα μηρία καίων
 εὔχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μνήσαι καὶ ἄμυνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ,
 375
 μῆδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δόμνασθαι Ἀχαιοὺς.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
 ἀράων αἰών Νηληιάδαο γέροντος.
 Τρώες δ' ὥς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,
 380
 μᾶλλον ἐπ' Ἀργεῖοισι θόρον, μνίσαντο δὲ χάρμης.

μέσ. κατέβ., so dass der Weg ziemlich eben war.

358 f. ὅσον τ' ἐπὶ. vgl. Γ, 12. Es gehört zu γεφ. κέλευθον. — ᾗσιν, αὐτό. vgl. Ψ, 432.

360 f. φαλαγγ., so viele immer nebeneinander fahren konnten. — πρὸ, κίε, was sich aus προχέοντο ergänzt. — ἐρίτιμον. vgl. Β, 447. — ἔρειπε, indem er über den Graben vor ihnen eilte. — ψάμαθον, ἐρείπη. vgl. II, 406 ff.

363 f. Nachträgliche Ausführung des 362 angedeuteten Vergleiches, wie 630 ff. — ἐπεὶ οὖν, wie Γ, 4. Α, 244, mit dem Coni. ohne ἄν, wie v, 86. — ποσὶν καὶ χερσ. gehört zu συνέχευε.

365 f. ἦος (Υ, 152), wie Aristarch schrieb (Andere ἦος), ist der Tref-fer, wie ἀφίτωρ (I, 404), ἐκατηβόλος, vielleicht mit besonderer Beziehung darauf, dass alle Menschen seinen Pfeilen erliegen (zu γ, 279 f.). Mit

ἦος hängt das Wort nicht zusammen. Die Erklärung der Erhörende (von αἰέω. zu 378) ist unwahrscheinlich. Die Anrede, wie Α, 127. — ἐνῶρσας, von der vorhergegangenen Handlung.

367—369. vgl. Θ, 345—347. — ὥς, da sie vor Apollon und den Troern geflohen waren. Doch würde man auch hier lieber οἱ μὲν δὴ lesen.

370 f. Hier fehlt eigentlich, da μάλιστα vorhergeht, die Einführung der besondern Rede (zu Α, 303). Anders ι, 526 f.

372. περ hebt Ἀργεῖ als bedeutsam hervor. vgl. Α, 421. Ζ, 477. Η, 204. Α, 789.

373 ff. vgl. δ, 764 f.

377 f. ἐκτυπε. vgl. Θ, 170. — αἰών, erhörend, wie sonst κλύειν steht. vgl. Α, 43. Der Gegensatz Β, 419 f.

379 f. vgl. Θ, 251 f. Σ, 440 f. —

- 15 οἱ δ', ὥστε μέγα κῆμα θαλάσσης ἐρρηπτόροιο
 νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὀππότε' ἐπειγῇ
 ἰς ἀνέμου· ἡ γάρ τε μάλιστα γε κύματ' ὀφέλλει·
 ὥς Τρῶες μεγάλη ἰαχὴ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
 385 ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνησι μάχοντο
 ἔγχεσιν ἀμφηγόους αὐτοσχεδόν· οἱ μὲν ἄρ' ἵππων,
 οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ὕψι μελαινάων ἐπιβάντες
 μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ ῥά σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
 ναύμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἰμένα χαλκῷ.
 390 Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 τεῖχος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
 τόφρ' ὄγ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγαπύνορος Εὐρυπύλοιο
 ἦστό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις, ἐπὶ δ' ἔλκει λυγρῷ
 φάρμακ' ἀέσματ' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων.
 395 αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησεν
 Τρῶας, αὐτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὦ πεπλήγετο μῆρῷ

Die Troer beziehen das Zeichen auf sich.

381—384. Der Vergleich geht auf die unwiderstehliche Gewalt des Vordringens. *μεγάλη ἰαχὴ* ist ein nebensächlicher Zug. vgl. 624 ff. — *καταβήσεται*, Präs. Ind., von dem durch σ, verstärkten präsensischen Stamme, wovon *καταβήσας*, *ἐβήσας*. zu A, 428. A, 131. — *κατὰ τεῖχος ἔβαινον* (zu N, 737) kann nur von einem wirklichen Uebersteigen der Mauer verstanden werden, was freilich mit 360 ff. und dem Vordringen mit den Wagen in Widerspruch steht, allein ein ähnlicher Widerspruch begegnet uns auch 390.

386. Das weitere Vordringen schliesst sich unmittelbar an den Vergleich an. — *αὐτοσχεδόν*, im Nahkampfe (*σπαδίῃ*). — *Ζυ οἱ μὲν* ist *ἐμάχοντο* zu ergänzen.

387. *ἐπιβάντες*. Dass die Achäer auf die Schiffe gestiegen, war früher nicht erwähnt.

389. Ein Speer zum Seekampfe nur noch 677, wo es als etwas ganz Neues erzählt wird, dass Aias, der das Verdeck eines Schiffes bestiegen, sich eines solchen bedient. — *κολλήεντα*, gleich *κολλήτος* *βλήτραισι* 678. *κολλήεις*, eigentlich geleimt, dann zusammengefügt (vgl. *glutinare*, con-

glutinare), hier von dem Speere, der seiner Grösse wegen aus zwei oder mehreren mit Klammern verbundenen Stücken besteht. — *στόμα*, vom vordern Ende. — 386—389 dürfen später eingeschoben sein.

390—405. Patroklos eilt endlich von Eurypylos zum Achilleus zurück. Wir haben diesen am Ende des elften Buches verlassen.

391. Ein Kampf um die Mauer hat hier nicht stattgefunden, und so die Erstürmung der Mauer im zwölften Buche kann schon des Gegensatzes 395 wegen nicht gedacht werden. — *αἶψα*, mit dem Gen., wie II, 496. Σ, 20, vgl. II, 824 f. — *νηῶν*, zu B, 771.

393 f. *ἔτερπε λόγους*, vgl. 401. A, 643. — *ἀέσματα* ὁδ., als Heilmittel gegen die Schmerzen. Aber schon A, 847 f. waren die Schmerzen geheilt. Auch das fortwährende Auflegen (*ἐπιπάσσειν*, vgl. A, 218 f.) fällt auf.

395 f. M, 143 f. An unserer Stelle kann von einem Anstürmen auf die Mauer keine Rede sein, da Apollon diese niedergelassen hatte. Nach 384 f. waren sie schon über die Mauer gedrungen und kämpften bei den Schiffen.

397 f. v. 198 f. vgl. M, 162 f. oben 113 f.

χερσὶ καταπρηνέσῃ, ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ἤδ' αὖ
 Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι χατέοντι περ ἔμπης
 ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν·
 ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερπέτω, αὐτὰρ ἔγωγε
 σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἵν' ὀτρύνω πολέμιζέιν.
 τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
 παρειπῶν; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
 τὸν μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντα πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ' ἐδύναντο
 παυροτέρους περ ἔοντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν·
 οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
 ῥηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἤδ' ἐνέσσειν.
 ἀλλ' ὥστε στάθμη δόρυ νήιον ἐξιθύνει
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὖ εἰδὴ σοφίης ὑποδημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὥς μὲν τῶν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε.
 ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλῃσι μάχῃν ἐμάχοντο νέεσσιν·
 Ἐκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἰσατο κυδαλμίοιο.
 τὼ δὲ μῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ' ἐδύναντο
 οὔθ' ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι πυρὶ νῆα,
 οὔθ' ὁ τὸν ἄψ ὥσασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων.
 ἔνθ' ὕλα Κλυτίοιο Καλὴτορα φαίδιμος Αἴας

401. *θεράπων*, auch *Δ*, 843 genannt. — *ποτιτερπέτω*. Auf die Unterhaltung beschränkt sich also das *χατέοντι* 399.

402. Dazu hatte ihn Nestor dringend ermahnt.

403 f. Aus Nestors Rede *Δ*, 792 f. herübergenommen.

405. *μὲν* hier wohl bloss hervorhebend. Das folgende *αὐτὰρ* macht den Uebergang, wie *Δ*, 348. 430. 487.

405–514. Die Achäer fassen jetzt wieder Stand. Gleicher Kampf zwischen Hektor und Aias. Teukros erschiesst einen Troer; als er aber auf Hektor zielt, zerreißt die Sehne des Bogens, der seiner Hand entfällt. Entsetzt trägt Teukros den Bogen zurück und bewaffnet sich. Hektor, der des Zeus Einwirkung im Missgeschick des Teukros erkennt,

ruft die Troer zum Kampfe auf, Aias die Achäer.

406. *οὐδέ*, doch nicht, wie 408 und nicht.

409. *κλισ. μυ. ἡδὲ νέεσσιν*, zum Lager gelangen. Aber schon 385 kämpfen sie bei den Schiffen.

410 ff. vgl. *Μ*, 433 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der vollkommenen Gleichheit. — Eigentlich *ἰθύνει τέκτων νήιον ἐπὶ στάθμῃν*. vgl. *ε*, 245. — *σοφίη* für *τέχνη* (*Γ*, 61) hat Homer sonst ebenso wenig wie *σοφός* und davon abgeleitete oder damit zusammengesetzte Wörter.

415. *εἰσατο*, wie *εἰσατο Δ*, 138. vgl. 544.

416 ff. *πόνον*, vom Kampfe. — *ὁ τόν*, der eine den andern. — *νῆα*. Denn, wenn Aias floh, zog er die andern Achäer mit in die Flucht. — *δαίμων*, hier unbestimmt, wie *Η*, 291.

419 f. Klytios ist des Priamos

- 15 Ἐκτωρ. ἣ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
 χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο,
 290 ἀλλὰ τις αὐτε θεῶν ἐρέσαστο καὶ ἐσάωσεν
 Ἐκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Ἀσναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὡς καὶ νῦν ἐσσεσθαι δίομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμιος ἴσταται ὠδε μενοιπνῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', ὅσοι ἄριστοί ἐνι στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
 στείλομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι. τὸν δ' οἶω καὶ μεμαῶτα
 θυμῷ δεῖσεσθαι Δαναῶν καταδύναι ὄμιλον.
 300 ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπείθοντο.
 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ ἴδομενῆα ἄνακτα,
 Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
 ὕσμινην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· ἀτὰρ ὀπίσσω
 305 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
 Τρώες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 μακρὰ βιβιάς· πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 εἰμένος ὠμοῖν νεφέλῃν, ἔχε δ' αἰγίδα Θούριν,
 δεινὴν, ἀμφιδάσειαν, ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεύς
 310 Ἐφραιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.
 τὴν ἄρ' ὄγ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων ἔγχετο λαῶν·
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὥρτο δ' αὐτὶ

601. — αὐτε, wie B, 364. — ἣ θην, wie A, 365. vgl. N, 813.

290. ἐρέσας καὶ ἐσάωσεν, synonym, wie γ, 372.

292. ὡς, dass er viele Achäer tödtet.

293. μενοιπνῶν, μεμαῶς (vgl. N, 79), ist mit ὠδε (ὡς) zu verbinden.

295. πληθύν, Gegensatz zu den ἄριστοι. vgl. B, 488. — ἀνώξ. Das Fut. hier beim Vorschlage.

297 ff. στείλομεν, wie στέωμεν A, 348. — πρῶτον, einmal. — δούρατ' ἀνασχ., gegen sie. vgl. A, 594. — θυμῷ gehört zu δεῖσεσθαι, wie es so häufig (auch ἐν, ἐνὶ θυμῷ) bei δεῖδειν steht. vgl. N, 168. 628. Findet sich auch θυμῷ, ἐν, ἐνὶ θυμῷ bei μεμαῶς (I, 9. E, 135) und μεμασαν (E, 2 f. N, 387), so spricht doch hier die Stellung für die andere Verbindung.

301 f. οἱ ἀμφί. zu Γ, 146. — Μέγην, zu N, 692.

303. ἀριστ. καλ. zu A, 91.

305. ἡ πληθὺς. zu B, 278.

306. N, 136.

308. εἰμένος νεφ. vgl. A, 432. E, 282. 383.

309. ἀμφιδάσειαν, rings rauh, wie ἱπποδάσεια (τὸ δάσιν τοῦ ἵππου ἔχουσα), wohl von dem zottigen, ungegerbten (ἀδέψης. vgl. ὠμοβοέη), Felle, womit sie bedeckt ist. vgl. Xen. Anab. V, 4, 12: Γέγρα λευκῶν βοῶν δασέα. Herod. IV, 189. An die Troddeln (θύσαναι) rings herum, die von Gold sind (B, 448), ist nicht zu denken.

310. δῶκε, wie sonst auch πέρε. Dass er selbst sie gemacht, wird übergangen. vgl. B, 101 f. — ἐγ, hier vom Zwecke. vgl. E, 787. I, 102. μ, 372.

312. Ἀργ. δολ. vgl. 301—304.

ὄξει' ἀμφοτέρωθεν· ἀπὸ νευρῆφι δ' οἰστοί
 Θρῶσκον, πολλὰ δὲ δοῦρα Θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν χροῖ πῆγνυτ' ἀρηιθόων αἰζηῶν,
 315 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χροά λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσαντο, λιλαιόμενα χροὸς ἄσαι.
 ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός·
 αὐτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδὼν Λαναῶν ταχυνώλων
 320 σεῖς, ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄνσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμὸν
 ἐν στήθεσιν ἔθελξε, λάθοντο δὲ θουρίδος ἀλκῆς.
 οἱ δ', ὥστ' ἔδ' βοῶν ἀγέλην ἥ πᾶν μέγ' οἴων
 Θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῷ,
 325 ἔλθόντ' ἐξαπίνης σημάτωντορος οὐ παρεόντος,
 ὥς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάκλιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρῶσιν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
 Ἑκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνεν,
 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
 330 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἐταῖρον.
 Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἰασον ἐξενάρξεν·
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀϊλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός, αὐτὰρ ἔναιεν

313. ὄξεια, wie ὄξυς ἄρης, δριμύα μάχη 696. In ὥρτο δ' αὐτὴ ist αὐτὴ immer Schlacht.

314—317. vgl. A, 571—574. — ἐν χροῖ — αἰζηῶν, wie Θ, 298.

319. Θ, 67.

320. κατέν. ἰδὼν Λαναῶν, den Danaern ins Antlitz schauend, veranschaulicht die Erscheinung des Gottes. Längere Zeit hatte Apollon in eine Wolke gehüllt vor ihnen gestanden; jetzt fiel die Wolke und er schaute ihnen ins Antlitz. κατένωπα setzt ein adverbiales ἔνωπα, wie ἔναντα, gleich ἔνωπῃ (E, 374), ἔνωπαδίως (zu ψ, 94), voraus. vgl. κατεναντίον, Aristarch spätere Dichter κατέναντα. Wofür schrieb κατενώπα oder κατ' ἐνώπα, indem er ein ἐνώψ (nach κατ' ὅσσε P, 167) ohne alle Berechtigung voraussetzte.

321 f. Mit τοῖσι (Λαναοῖς) beginnt der Nachsatz. — ἔθελξε (M, 256) θυμὸν wird durch den folgenden Satz mit δὲ erklärt.

ΠΙΛΟΣ. II.

323 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die verzweifelnde Angst. — οἱ, wie 271. — Θῆρε, λέοντες. Die zwei Löwen sollen hier nicht auf Apollon und Hektor deuten, sondern die Angst wird dadurch vergrößert. vgl. Σ, 579 ff. — ἀμολγῷ. zu A, 173. — σημ. οὐ παρ. vgl. K, 485. — ἐφόβ. ἀν., flohen, da sie muthlos geworden (vgl. 322).

328. κεδασθ. ὄσμ., Gegensatz zu ἐπέμειναν ἀολλέες 312. Die Schlacht, die geschlossenen Reihen (vgl. 303), war gesprengt. vgl. P, 283. 285. — Die folgende Aufzählung ist ähnlich, wie H, 8—16. Σ, 511—522, ausgeführter Z, 5—65, wogegen die Sache A, 177 ff. kurz abgethan wird.

329. Στιχίον. vgl. zu N, 195. — Ἀρκ. vgl. B, 495.

332. Μέδοντα. vgl. B, 727. — Ἰασος kommt nur hier vor.

333—336. Die Verse waren N, 694—697 eingeschoben.

15 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
 336 γνωτὸν μητρυνὴς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀϊλεὺς
 Ἴασος αὐτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
 υἱὸς δὲ Σφῆλαιο καλέσκετο Βουκολίδαο.
 Μηρισιτῇ δ' ἔλε Πουλυδάμας, ἔχιον δὲ Πολίτης
 340 πρῶτῃ ἐν ὑμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε διὸς Ἀγῆνωρ.
 Ἀχιόχον δὲ Πάρις βάλε νεύατον ὦμον ὀπισθεν
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν.
 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρ' αὖ Ἀχαιοὶ
 τάφρῳ καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέροντο, δύνοντο δὲ τείχος ἀνάγκῃ.
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν αὖσας
 νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, ἔαν δ' ἔναρα βροτόεντα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσσομαι, οὐδὲ νῦν τόνγε
 350 γνωτοὶ τε γνωταὶ τε πύρρὸς λελάχωσι θανόντα,
 ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.
 ὣς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στήχας. οἱ δὲ σὶν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρεμας ἵππους
 355 ἤχῃ θεσπεσίῃ. προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ῥεῖ' ὄχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρελίπων

338. καλέσκειτο, war. vgl. A. 293.
 Man erwartet καλέσκειτο, wie κα-
 λέσκε (Z. 402). vgl. οἰγενσκε 640
 neben οἰγενῶσιν γ. 322.

339 f. Μηρισιτῆς heisst Θ, 333
 des Echios Sohn. Zu Μηρισιτῇ vgl.
 A. 384. — Ein Troer Echios fällt
 H. 416. — Πολίτης. B. 791. N. 533. —
 πρώτη ὄσμ., προμάχους. Die hier
 Getödteten waren die ὀπίσταιοι der
 Fliehenden. — Κλονίον, Anführer
 der Böoter (B. 495). — Ἀγῆνωρ. zu
 M. 93.

341. νεύατον, extremum. wie
 hier P. 310, vgl. E. 293. 857. E. 466.
 343. vgl. M. 195.

344. ὀρυκτῇ (zu Θ. 179) wird sehr
 frei durch καὶ σκολ. von τάφρῳ ge-
 trennt, vgl. E. 259. — ἐνιπλ. vgl. M. 72.

345. ἔνθα καὶ ἔνθα, rechts und
 links. vgl. E. 223. — τείχος, πόλεως.
 vgl. M. 438.

347. ἔαν ἔν βρ. Dasselbe be-
 steht Nestor Z. 68 f. in anderer
 Weise,

348. vgl. Θ, 10 f. ἐτέρωθι, ἴοντα.
 μένοντα.

349 ff. vgl. B. 392 f. — αὐτοῖς,
 dort, gleich auf der Stelle. —
 θάν. μητ., κατακτανίω. — γνωτοί,
 γνωταί, die nächsten Verwand-
 ten, nicht Brüder und Schwestern
 allein. — πύρρ. λελ., wie H. 79 f. — πύ-
 ρρ. ἐρύουσι, vgl. A. 453 f. — πύρρ.,
 wie ἔλας γ. 260.

352 f. Jetzt erst setzt er des
 Fliehenden über den Graben nach.
 — κατωμαδόν, indem er weit (hin-
 ter der Schulter, auf dem Rücken)
 ansholt, vgl. κατωμάδος F. 431. —
 κεκλ. κατὰ στήχ. A. 91.

354. ὁμοκλ., ἵπποις. vgl. F. 363.

356 f. ὄχθας κατ., den mit ἀε-
 λopes versehenen Rand des Gra-
 bens. — καπέτοιο, Grube (42. 797).
 hier statt τάφροιο, weil κάπετος die
 eigentliche Tiefe des Grabens im
 Gegensatz zum schiefgehenden
 Rande besser bezeichnet. — ἢ

ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον 0
 μακρὴν ἢ δ' εὐρείαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή
 γίνεται, ὅπποτ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ᾗσιν.
 τῇ δ' οἷγε προχέοντο φαλαγγίδον, πρὸ δ' Ἀπόλλων 360
 αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον, ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
 ῥεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις ψάμαθον παῖς ἄγχι θαλάσσης,
 ὅστ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέησιν,
 ἄψ αὐτίς συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων
 ὥς ῥα σύ, ἦιε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ διζύν 365
 σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
 ὥς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἀλλήλοισι τε κεκλόμενοι, καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος.
 Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερηνίος, οὗρος Ἀχαιῶν, 370
 εὐχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα
 Ζεῦ πάτερ, εἵποτέ τίς τοι ἐν Ἀργεῖ περ πολυπύρῳ
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πτόνα μηρία καίων
 εὔχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μνησαὶ καὶ ἄμυνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἡμαρ, 375
 μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δόμνασθαι Ἀχαιοῦς.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεύς,
 ἀράων ἁλίων Νηληιάδαο γέροντος.
 Τρώες δ' ὥς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,
 μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνίσαντο δὲ χάρις. 380

μέσσο. κατέβ., so dass der Weg ziemlich eben war.

358 f. ὅσον τ' ἐπὶ. vgl. Γ, 12. Es gehört zu γεφ. κέλευθον. — ᾗσιν, αὐτό. vgl. Ψ, 432.

360 f. φαλαγγ., so viele immer nebeneinander fahren konnten. — πρὸ, κίε, was sich aus προχέοντο ergänzt. — ἐρίτιμον. vgl. Β, 447. — ἔρειπε, indem er über den Graben vor ihnen eilte. — ψάμαθον, ἐρείπη. vgl. II, 406 ff.

363 f. Nachträgliche Ausführung des 362 angedeuteten Vergleiches, wie 630 ff. — ἐπεὶ οὖν, wie Γ, 4. Δ, 244, mit dem Coni. ohne ἄν, wie v, 86. — ποσὶν καὶ χερσ. gehört zu συνέχευε.

365 f. ἦμος (Υ, 152), wie Aristarch schrieb (Andere ἦμος), ist der Tref-fer, wie ἀφίτωρ (I, 404), ἐκατηβόλος, vielleicht mit besonderer Beziehung darauf, dass alle Menschen seinen Pfeilen erliegen (zu γ, 279 f.). Mit

ἦμος hängt das Wort nicht zusammen. Die Erklärung der Erhörende (von αἰετ. zu 378) ist unwahrscheinlich. Die Anrede, wie Δ, 127. — ἐνῶρσας, von der vorhergegangenen Handlung.

367—369. vgl. Θ, 345—347. — ὥς, da sie vor Apollon und den Troern geflohen waren. Doch würde man auch hier lieber οἱ μὲν δὴ lesen.

370 f. Hier fehlt eigentlich, da μάλιστα vorhergeht, die Einführung der besondern Rede (zu Δ, 303).

Anders ι, 528 f.

372. πέρ hebt Ἀργεῖ als bedeutsam hervor. vgl. Δ, 421. Ζ, 477. Η, 204. Δ, 789.

373 ff. vgl. δ, 764 f.

377 f. ἐκτυπε. vgl. Θ, 170. — δίων, erhörend, wie sonst κλύειν steht. vgl. Δ, 43. Der Gegensatz Β, 419 f.

379 f. vgl. Θ, 251 f. Σ, 440 f. —

- 15 οἱ δ', ὥστε μέγα κύμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
 νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὅππότε' ἐπειγῇ
 ἵς ἀνέμου· ἡ γάρ τε μάλιστά γε κύματ' ὀφέλλει·
 ὥς Τρῶες μεγάλη ἰαχὴ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
 385 ἔπρους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρόμνησι μάχοντο
 ἔρχεσιν ἀμφιγυίοις αὐτοσχεδόν· οἱ μὲν ἄρ' ἵππων,
 οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ὕψι μελαινάων ἐπιβάντες
 μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ δ' ἄ σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
 ναύμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἰμένα χαλκῷ.
 390 Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 τείχεος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
 τόφρ' ὄγ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγατίνορος Εὐρύπλοιο
 ἦστό τε καὶ τὸν ἔτερε λόγους, ἐπὶ δ' ἔλκει λυγρῷ
 φάρμακ' ἀκέσματ' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων.
 395 ἀντάρ ἐπειδὴ τεῖχος ἐπεσανμένους ἐνόησεν
 Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ

Die Troer beziehen das Zeichen auf sich.

381—384. Der Vergleich geht auf die unwiderstehliche Gewalt des Vordringens. *μεγάλη ἰαχὴ* ist ein nebensächlicher Zug. vgl. 624 ff. — *καταβήσεται*, Präs. Ind., von dem durch σ, verstärkten präsentischen Stamme, wovon *καταβήσας, ἐβήσας*. zu A, 428, J, 131. — *κατὰ τεῖχος ἔβαινον* (zu N, 737) kann nur von einem wirklichen Uebersteigen der Mauer verstanden werden, was freilich mit 360 ff. und dem Vordringen mit den Wagen in Widerspruch steht, allein ein ähnlicher Widerspruch begegnet uns auch 390.

386. Das weitere Vordringen schliesst sich unmittelbar an den Vergleich an. — *αὐτοσχεδόν*, im Nahkampfe (*σταδίῃ*). — *Ζυ οἱ μὲν* ist *ἐμάχοντο* zu ergänzen.

387. *ἐπιβάντες*. Dass die Achäer auf die Schiffe gestiegen, war früher nicht erwähnt.

389. Ein Speer zum Seekampfe nur noch 677, wo es als etwas ganz Neues erzählt wird, dass Aias, der das Verdeck eines Schiffes bestiegen, sich eines solchen bedient. — *κολλήεντα*, gleich *κολλήεις βλήτραιον* 678. *κολλήεις*, eigentlich geleimt, dann zusammengefügt (vgl. glutinare, con-

glutinare), hier von dem Speere, der seiner Grösse wegen aus zwei oder mehreren mit Klammern verbundenen Stücken besteht. — *στόμα*, vom vordern Ende. — 386—389 dürften später eingeschoben sein.

390—405. Patroklos eilt endlich von Eurypylos zum Achilleus zurück. Wir haben diesen am Ende des eilften Buches verlassen.

391. Ein Kampf um die Mauer hat hier nicht stattgefunden, und an die Erstürmung der Mauer im zwölften Buche kann schon des Gegensatzes 395 wegen nicht gedacht werden. — *ἀμφεμα*, mit dem Gen., wie II, 496. Σ, 20, vgl. II, 824 f. — *νηῶν*. zu B, 771.

393 f. *ἔτερε λόγους*. vgl. 401. A, 643. — *ἀκέσματα* ὀδ., als Heilmittel gegen die Schmerzen. Aber schon A, 847 f. waren die Schmerzen geheilt. Auch das fortwährende Auflegen (*ἐπιπάσσειν*. vgl. J, 218 f.) fällt auf.

395 f. M, 143 f. An unserer Stelle kann von einem Anstürmen auf die Mauer keine Rede sein, da Apollon diese niedergedrungen hatte. Nach 384 f. waren sie schon über die Mauer gedrungen und kämpften bei den Schiffen.

397 f. v, 198 f. vgl. M, 162 f. oben 113 f.

χερσὶ καταπρηγέσθ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ἤυδα 0
 Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι χατέοντι περ ἔμπης
 ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν 400
 ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερέπτω, αὐτὰρ ἔγωγε
 σπένδομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἵν' ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
 παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασις ἐστὶν ἑταίρου.
 τὸν μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντα πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ 405
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ' ἐδύναντο
 πανροτέρους περ ἔοντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν·
 οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
 ῥηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἢ δὲ νέεσσιν.
 ἀλλ' ὥστε στάθμῃ δόρυ νήιον ἐξιθύνει 410
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαίμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὖ εἰδὴ σοφίης ὑποδημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὥς μὲν τῶν ἐπὶ Ἰσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε.
 ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλῃσι μάχῃν ἐμάχοντο νέεσσιν·
 Ἐκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἰσάτο κυδαλλίμοιο. 415
 τῷ δὲ μῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ' ἐδύναντο
 οὔθ' ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι πυρὶ νῆα,
 οὔθ' ὁ τὸν ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων.
 ἐνθ' ὤϊα Κλυτίοιο Καλήτορα φαιδμιος Αἴας

401. θεράπων, auch A, 843 genannt. — ποτιτερέπτω. Auf die Unterhaltung beschränkt sich also das χατέοντι 399.

402. Dazu hatte ihn Nestor dringend ermahnt.

403 f. Aus Nestors Rede A, 792 f. herübergenommen.

405. μὲν hier wohl bloss hervorhebend. Das folgende αὐτὰρ macht den Uebergang, wie A, 348. 430. 487.

405–514. Die Achäer fassen jetzt wieder Stand. Gleicher Kampf zwischen Hektor und Aias. Teukros erschiesst einen Troer; als er aber auf Hektor zielt, zerreißt die Sehne des Bogens, der seiner Hand entfällt. Entsetzt trägt Teukros den Bogen zurück und bewaffnet sich. Hektor, der des Zeus Einwirkung im Missgeschick des Teukros erkennt,

ruft die Troer zum Kampfe auf, Aias die Achäer.

406. οὐδέ, doch nicht, wie 408 und nicht.

409. κλισ. μυγ. ἢ δὲ νέεσσω, zum Lager gelangen. Aber schon 385 kämpfen sie bei den Schiffen.

410 ff. vgl. M, 433 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der vollkommenen Gleichheit. — Eigentlich ἰθύνει τέκτων νήιον ἐπὶ στάθμῃν. vgl. ε, 245. — σοφίη für τέχνη (Γ, 61) hat Homer sonst ebenso wenig wie σοφός und davon abgeleitete oder damit zusammengesetzte Wörter.

415. εἰσάτο, wie εἰσάτο A, 138. vgl. 544.

416 ff. πόνον, vom Kampfe. — ὁ τόν, der eine den andern. — νῆα. Denn, wenn Aias floh, zog er die andern Achäer mit in die Flucht. — δαίμων, hier unbestimmt, wie H, 291.

419 f. Klytios ist des Priamos

- 15 πῦρ ἐς νῆα φέροντα κατὰ στήθος βάλε δουρὶ
 421 δούπησεν δὲ πεσών, θαλὸς δὲ οἱ ἔκπτεσε χειρὸς.
 Ἔκτωρ δ' ὥς ἐνόησεν ἀνειψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίησι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαινῆς,
 Τρωσὶ τε καὶ Ἀνκίοισιν ἐκέλετο μακρὸν ἄσας·
 425 Τρῶες καὶ Ἀνκιοὶ καὶ Δάρδανοι ἀγχίμαχῆται,
 μὴ δὴ πῶ χάζεσθε μάχης ἐν στεινῇ τῇδε,
 ἀλλ' οὔα Κλυτίοιο σαώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλίσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
 ὧς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαινή.
 430 τοῦ μὲν ἤμαρ θ', ὃ δ' ἔπειτα Ἀνδρόφρονα, Μάστορος υἱόν,
 Αἴαντος Θεράποντα, Κυθήριον, ὃς ἔα παρ' αὐτῷ
 ναῖ, ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισιν,
 τὸν ὃ ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὐατος ὀξείῃ χαλκῇ,
 ἔσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὃ δ' ἔπειτα ἐν κονίῃσιν
 435 νηὸς ἀπο πρυμνῆς χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
 Τεύχεα πέπον, δὴ νῶϊν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος,
 Μαστορίδης, ὃν νῶϊ Κυθηρόθεν ἔνδον ἑόντα
 ἶσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισιν·
 440 τὸν δ' Ἔκτωρ μεγάρῳ ἀπέκτανε. ποῦ νύ τοι ἴοι
 ὠκύμοροι καὶ τόξον, ὃ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;
 ὧς φάθ'· ὃ δὲ ξυνέηκε, θέων δὲ οἱ ἄγχι παρέστη,
 τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτην
 ἰοδόκον· μάλα δ' ὥκα βέλεα Τρῶεσσιν ἐφίει.
 445 καὶ ὃ ἔβαλε Κλεῖτον, Πεισῆνορος ἀγλαὸν υἱόν,
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον, ἀγαντοῦ Πανθοῖδαο,

Bruder (Y, 238). Ein Achäer Kallitor N, 541. — ἐς νῆα, nach dem dem Schiffe hin.

426. μάχης gehört zu στεινῇ, Gedränge, Getümmel (Θ, 476). χάζεσθαι steht, wie so häufig, absolut.

428. ἀγῶν (H, 239), Versammlung, Platz, wie wir Kreis brauchen. vgl. H, 298. ἀγῶνις Ω, 141.

430. ἔπειτα, da, rückweisend.

432. ἄνδρα κατέκτα, vgl. N, 696. zu Σ, 119 f.

437 ff. ὃς, da, stark hinweisend (zu α, 194), hier des Verses wegen statt des sonst wohl gebrauchten ἧ. vgl. T, 342. — ἔνδον ἑόντα, zu N, 363.

— ἶσα τοκ. Er war ein älterer Mann.

440 f. ποῦ νύ τοι ἴοι, vgl. E, 171. — ὃ τοι πόρε, vgl. B, 827. Dass Apollon einem Schützen den Bogen verliehen, soll nur auf dessen hohe Gunst deuten. vgl. auch A, 353.

442. ξυνέηκε, sonst mit dem Gen. Nur ξυνίει steht in der Odyssee ohne Gen. — Teukros erscheint in den beiden vorigen Büchern als Speerkämpfer. M, 372 trägt ihm Pandion den Bogen.

443. παλιν. zu Θ, 266. — φαρέτην. Auch den Köcher trägt er in der Hand, nicht, wie sonst beide, auf der Schulter (A, 45). Oder ist ein φέρων zu ergänzen, wie παλιν 474?

446 f. ἑταῖρον, vom Wagenlenker.

ἥνια χερσὶν ἔχοντα. ὁ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους
 τῇ γὰρ ἔχ', ἥ δα πολὺ πλείσται κλονέοντο φάλαγγες,
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱμένων περ'
 ἀνθένει γάρ οἱ ὄπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἰός.
 ἦριπτε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἀναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἦλυνθεν ἵππων.
 τοὺς μὲν ὄγ' Ἀστυνόω, Προτιάωνος νίει, δῶκεν,
 πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόωντα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὐτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον διστὸν ἐφ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ
 αἶνυτο, καὶ κεν ἔπαυσε μάχην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
 εἴ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν.
 ἀλλ' οὐ λῆθε Διὸς πυκινὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφύλασσε
 Ἐκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εὖχος ἀπητύρα·
 ὅς οἱ ἐυστρεφέα νευρὴν ἐν ἀμύμονι τόξῳ
 ῥῆξ' ἐπὶ τῷ ἐρύοντι· παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλη
 ἰὸς χαλκοβαρῆς, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσήνδα·
 ὦ πόποι, ἦ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μῆδεα κείρει
 δαίμων ἡμετέρης, ὅτε μοι βιὸν ἔκβαλε χειρός,
 νευρὴν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
 πρῶτον, ὅρρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας διστοῦς.

— πεπόνητο, hatte seine Noth. κατά, in Bezug auf, wie Herod. I, 49. Anders E, 84.

448 ff. Eben weil er so nahe beim Getümmel der Schlacht blieb, waren die Pferde schwer zu halten. In ihrem Siegesbewusstsein hatten Hektor und die übrigen Troer gewünscht, dass die Wagen möglichst nahe blieben. — ἔχε, fuhr. zu γ, 182.

— 449 f. stehen passender P, 291 f. 451. ὄπισθε. Der Wagen stand nach der Stadt zu gekehrt, wohin er den Polydamas nach dem Kampfe zurückbringen sollte. zu P, 699. — πολύστονος, stehendes Beiwort, wie στονόεις. — Die Alexandriner verwarfen 449—451, letztern wegen ὄπισθεν.

452. Θ, 122.

453. κροτέοντες, wie κροτάζων A, 160.

455. Ein Astynooos fällt E, 144. — Προτιάων, wie Ἐλικ-άων, Ἀλκμ-άων.

456. σχεδόν, μάχης. — εἰσορόωντα, Acht gebend.

458 ff. vgl. Θ, 308 f — αἶνυτο, ἐκ φαρέτρης. vgl. Θ, 323. — ἔπαυσε. vgl. H, 29. — ἀριστ. A, 506. — ἐξείλετο, hier und P, 678 mit zwei Acc., wie ἀποαιρείσθαι (A, 275).

461. Διὸς πυκ. νόον, hier umschreibend. Apollon ist nicht mehr unter den Troern; Zeus wirkt aus der Ferne ein.

464 f. vgl. Θ, 328 f. — ἐπὶ τῷ ἐρύοντι, als er auf diesen schiessen wollte. vgl. Θ, 325. 327.

467 f. ἐπικείρω, Verstärkung von κείρω, zerstören, vernichten. vgl. II, 394. — μῆδεα, Pläne, Absichten. — ὅτε, ὅστε.

470. πρῶτον, πρωί. Am vorigen Tage hatte ein Steinwurf Hektors

- 15 τὸν δ' ἡμίβει' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 ἃ πέπον, ἀλλὰ βιὸν μὲν ἔα καὶ ταρφέας ἰούς
 κείσθαι, ἐπεὶ συνέχευε θεὸς Δαναοῖσι μεγίρας·
 αὐτὰρ χερσὶν ἐλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὦμῳ
 475 μάρνασθ' τε Τρῳέσσι καὶ ἄλλοις ὄρνυθι λαούς.
 μὴ μὲν ἀσπινδοί γε δαμασσάμενοι περ Ἰλione
 νῆας εὐσσέλμους· ἀλλὰ μνησώμεθα χάρις.
 ὧς φάτ'· ὁ δὲ τόξον μὲν ἐν κλισίῃσιν ἔθηκεν,
 αὐτὰρ ὄγ' ἄμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμον,
 480 κρατὶ δ' ἐπ' ἱρθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀπαχμένον ὀξεὶ χαλκῷ.
 βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὦκα θέων Αἴαντι παρέστη.
 Ἐκτιωρ δ' ὧς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμα,
 485 Τρωσὶ τε καὶ Ἀνκίοισιν ἐκέλετο μακρὸν αὔσας·
 Τρῶες καὶ Ἀνκιοὶ καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχῆται,
 ἄνδρες ἴσσι, φίλοι, μνήσασθε δὲ ποταμίδος ἀλγῆς
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· δὴ γὰρ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμα.

die Sehne seines Bogens zerrissen. *Θ*, 327 f. — *θαμά*, oft, bei öfterm Schiessen. — *θρᾶσσαντας*, eben durch die Kraft der Sehne. vgl. 314.

472 f. *ἀλλὰ* leitet die folgende Rede als Gegensatz zur Verzweiflung des Teukros ein. Auch in Prosa steht *ἀλλὰ* so im Anfange von Reden. Xen. Anab. VII, 6, 9. 11. — *συνέχευε, βιὸν καὶ ἰούς*, zu Schanden machte, vgl. 484 *βλαφθέντα*.

474. Aus *ἐλὼν* ist zu *ὦμῳ* ein *βαλὼν* zu ergänzen. zu 443.

476. vgl. *Θ*, 512. *μὴ μὲν*, dass nur ja nicht, vgl. II, 30. — *δαμασσάμενοι*, mögen sie uns selbst auch immer bewältigen.

478. *δέ*, lang in der Arsis, wie *τά Φ*, 352. Das schlecht bestätigte *ὁ δ' αὖ* ist wider Homers Gebrauch, der wohl *τὸν δ' αὖ*, *τά δ' αὖ*, aber nicht *ὁ δ' αὖ* sich gestattet. — Dass er ins Zelt gegangen, wird unerwähnt gelassen. Die Zelte waren durch einen breiten Weg von den Schiffen getrennt, und es ist nicht gesagt, dass das Schiff, welches Aias vertheidigt, eines seiner eigenen Schiffe gewesen, so dass sein Zelt, das Teukros wohl mit ihm

theilte, ihm gegenüber gelegen hätte.

479. vgl. *χ*, 122. *K*, 149.

480—482. *I*, 336—338. *χ*, 123—125. Nur der Schluss von 482 ist verschieden, nach sonst häufiger Fassung, wie *K*, 135. In den besten Handschriften fehlt 481, aber er ist in der Beschreibung nicht wohl zu entbehren. Dass Bogenschützen keinen Helm tragen, so wenig wie Schild und Speer (*N*, 714 ff.), kommt hier nicht in Betracht; im Speerkampf erscheinen auch sie natürlich in voller Rüstung.

483. Das, wie häufig in dieser Versstelle (vgl. 444), durch *μάλα* verstärkte *ὦκα* gehört zu *παρέστη*. vgl. *P*, 189 f. 717 f. *Φ*, 284 f.

484—487. vgl. *A*, 284—287. — *βλαφθ.* *βέλ.*, dass des Teukros Pfeil abgewandt (eigentlich in seinem Laufe gehemmt) war. Der Plur. von einem Pfeile. *βέλεμα* für *βέλεα*, *βέλος* nur noch 489 und *X*, 206, nie der Sing. — 487 (vgl. *Θ*, 174) steht sonst ohne näher bestimmenden Zusatz. — *νῆας ἀνὰ γλαφ.*, an den Schiffen hin (*M*, 471), da sie vor denselben standen. vgl. *A*, 520.

δεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίνεται ἀλκή, 0
 ἡμὲν ὅτεοισιν κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυαλίξῃ, 491
 ἦδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν,
 ὥς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἅμμι δ' ἀρήγει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες. ὃς δέ κεν ὕμειων
 βλήμενος ἢ τε τυπείς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ, 495
 τεθνάτω. οὐ οἱ αἰεὶς ἀμυνομένων περὶ πάτρης
 τεθνάμεν' ἀλλ' ἄλοχός τε σὴ καὶ παῖδες ὀπίσσω,
 καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
 οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαίαν.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστων. 500
 Αἴας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκέλετο οἷς ἐτάροισιν
 αἰδώς, Ἀργεῖοι. νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι
 ἢ σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κακὰ νηῶν.
 ἢ ἔλπεσθ', ἢν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἐκτωρ,
 ἐμβαδὸν ἵξεσθαι ἢν πατρίδα γαίαν ἕκαστος; 505
 ἢ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
 Ἐκτορος, ὃς δὴ νῆας ἐνιπρῆσαι μενεαίνει;
 οὐ μὰν ἐς γε χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 ἡμῖν δ' οὔτις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,

490 ff. Statt zu sagen, „denn nur durch Zeus konnte dies geschehen“, bedient er sich eines allgemeinen Satzes. Auf des Apollon Verheissung beruft er sich nicht. — ἀνδράσι, unter den Menschen. — Διὸς ἀλκή, des Zeus Obmacht. vgl. ἐπεραλκής. E, 532. — ὅτεοισιν, wenn sie den einen. — Der Wechsel zwischen Aorist und Präs. ist ohne Bedeutung. Homer braucht eben nie das Präs. ἐγγυαλίξειν. vgl. ψ, 140.

494 f. Andere lasen νηυσὶ διαμπερές. — ὕμειων, nicht ὕμειων (H, 159), weil es unbetont ist. — βλημ. ἢ τε τυπ. vgl. A, 206.

497. ἀλλὰ bildet den Gegensatz zu αἰεὶς; statt aber zu sagen „sondern ihm bleibt der Ruhm, Weib und Kind gerettet zu haben“, nennt er bloss den Erfolg der tapfern Vertheidigung. — σὴ. Sie wird nicht den Feinden zur Beute. vgl. Γ, 301. — Statt παῖδες ὀπίσσω lassen Andere, weniger ausdrucksvoll, das geläufige νήπια τέκνα.

498 f. κλῆρος, Besitz, wie ζ, 64. — Sonderbar wird hier der Rückkehr

der Achäer auf ihren Schiffen gedacht, welche die Troer ja eben verbrennen wollen. vgl. 504 f. Die Rede schliesse kräftiger mit 497.

502. αἰδώς. zu E, 787. — ἄρκιον, promptum (B, 393), von der gegebenen Möglichkeit, die eine zwiefache ist. Aehnlich ἐν δοίῃ I, 230.

504 f. Hoffst ihr etwa, Hektor werde euch, wenn er die Schiffe erobert, darauf heimkehren lassen? ἐμβαδόν, ἐμβαίνοντας, sie bestei- gend (zu B, 509 f.). πεζῇ kann es hier dem Zusammenhange nach nicht heissen.

506—508. Hektor will die Schiffe verbrennen, und er ruft euch zum schweren Kampfe um sie auf. Das, wozu er die Troer mahnt, wird in einem sein Verlangen bezeichnenden Relativsatze angedeutet. — Der Reigen zur Bezeichnung einer spielenden Unterhaltung im Gegensatz zum bittern Ernste der Schlacht.

509 f. Tapfer im Kampfe zu stehen ist jetzt das Rsthlichste. — τοῦδε — ἦ, wie ζ, 182 f. Aehnlich Hor. sat. I, 6, 110. 111. — μῆτις, συμβαλὲν.

- 15 ἢ αὐτοσχεδὴ μῖζαι χεῖρας τε μένος τε.
 511 βέλτερον ἢ ἀπολόσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐβίωναι
 ἢ δηθὰ στρεύνεσθαι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι
 ὦδ' αὖτως παρὰ νηυσὶν ἐπ' ἀνδράσι χειροτέρουσιν.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστων.
 515 ἐνθ' Ἐκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίων, Περιμήδεος υἱόν,
 ἀρχὸν Φωκίων, Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,
 ἡγεμόνα πρυλίων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν
 Πουλυδάμας δ' Ὀτον Κυλλήμιον ἐξετάριζεν,
 Φυλείδω ἕταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
 520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσιν ἰδὼν ὃ δ' ὑπαιθα λίσσθη
 Πουλυδάμας, καὶ τοῦ μὲν ἀπήμβραστον οὐ γὰρ Ἀπόλλων
 εἶα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆναι
 αὐτὰρ ὅγε Κροίσμον στήθος μέσον οὐτάσσε δουρὶ
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
 Λαμπεΐδης, ὃν Λάμπιος ἐγείνατο, φέρτατος ἀνδρῶν,
 Λαομεδοντιάδης, εὖ εἰδότα Θούριδος ἀλκῆς
 ὃς τότε Φυλείδῳ μέσον σάκος οὐτάσσε δουρὶ
 ἐγγίδεν ὀρμηθεὶς, πικρὸς δὲ οἱ ἔρκεσε θώρηξ.
 530 τὸν δ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα τὸν ποτε Φυλεὺς

aneinander bringen. vgl. *A*, 456. γ', 374.

511—513. Besser ist, dass die Sache sich einmal entscheide, als dass man sich mit langem Kriege gegen Schwächere quäle. Statt „sich einmal entscheiden“ steht „auf einmal untergehen oder ruhig leben“. vgl. *K*, 174. — ἓνα χρόνον, in einem Augenblick, auf einmal, wofür *ἀπᾶς* μ, 350. — ὦδ' αὖτως, so ohne Vortheil. — Die drei Verse scheinen hier so unpassend, dass sie ein später Zusatz sein müssen.

515—519. Kampf, worin Hektor und Polydamas, von den Achäern Aias, Meges und Menelaos sich zeigen. Hektor mahnt seine Verwandten und besonders den Melanippos zum tapfern Kampfe an.

515. Ein anderer Phokeerführer Schedios fällt *P*, 306 ff. vgl. *B*, 511.

516 f. Der Antenoride Laodamas nur hier. — πρυλίων, πεζίων, zu *E*, 744.

518 f. Κυλλήμιον, aus dem Hafen-

ort Κυλλήνη in Elis, der damals noch den Epeern gehörte. Die Epiker nennt der Katalogos nicht, wo der Phylide Meges Heerführer der Mannen von Dulichion und den Echinaden ist. Den Namen Otos führt auch einer der Aloiiden (*E*, 385).

520. ἐπόρουσιν, mit dem Spectre. — ὑπαιθα, von ὑπαι gebildet (vgl. *ἐνθα*), wie κάτωθεν von κάτω, wohl abseits.

523. Der Name des nur hier vorkommenden Κροίσμος fällt auf.

525 ff. τῷ, Μέγῃ. — Ein Achäer Dolops fällt *A*, 302. Λαμπεΐδης, als ob der Vater Λάμπιος hiesse. Andere Freiheiten bei Bildung der Patronymika zu *B*, 566. *A*, 488. Ueber Lampos *I*, 147. γ', 237 f. — ὃν ἐγείν. εὖ εἰδ. für ὃς ἦν εὖ εἰδός, zu *A*, 399 f. — Neben φέρτατος ἀνδρῶν findet sich die sehr gut beschäftigte Lesart φέρτατον υἱόν. — εἰδότα, vgl. *A*, 710.

528. vgl. *N*, 646.

529 f. ἐγγ. ὀρμ. *N*, 562. — ἔρκεσε, wie *N*, 371. — γυάλ. ἀρηρ., aus

ἤγαγεν ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος· 0
 ξείνος γάρ οἱ ἔδωκεν, ἀναξ ἀνδρῶν Εὐφρήτης,
 ἐς πόλεμον φορέειν, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρῆν·
 ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἤρασε· ὄλεθρον.
 τοῦ δὲ Μήγης κόρουθος χαλκήρεος ἵπποδασείης 535
 κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' ἔγχει δξυόεντι,
 ῥῆξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον αὐτοῦ· πᾶς δὲ χαμᾶζε
 κάππεσεν ἐν κονίησι, νέον φοίνικι φαιινός.
 εἶος ὁ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλπετο νίκην,
 τόφρα δὲ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ, 540
 στή δ' εὐρᾶς σὺν δουρὶ λαθῶν, βάλε δ' ὦμον ὀπισθεν·
 αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσοντο μαιμῶωσα,
 πρόσσω ἱεμένη· ὁ δ' ἄρα πρηγὴς ἐλιάσθη.
 τὼ μὲν ἐισάσθησαν χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
 συλήσειν. Ἐκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσεν 545
 πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἰκταονίδην ἐνένιπεν,
 ἵφθιμον Μελάνιππον. ὁ δ' ὄφρα μὲν εἰλλποδας βοῦς
 βόσκει ἐν Περκαίῃ, δηίων ἀπονόσφιν ἰόντων·
 αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 αἶψ' εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσι, 550
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ· ὁ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσι.
 τὸν ῥ' Ἐκτωρ ἐνένιπεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·

zwei Stücken gefügt (zusammengesetzt). zu E, 99. gleichfalls den Dolops angriff. vgl. E, 449.

531 ff. Ἐφύρης. vgl. B, 659. zu α, 259. — Εὐφρήτης, der Wohlsprecher, wie Περιφρήτης, gleich Περιφρας, Πολυφρήτης. — ἐς πόλεμον, zum Kriege hin, wenn er in den Krieg zog, oder für den Krieg. vgl. zu 310.

534. δς bezieht sich auf das zweite τὸν 530.

535 ff. τοῦ, Δόλοπος. Der Gen. hängt von κόρουθος ab. zu 125. — κύμβαχον. zu Γ, 362. — ῥῆξε — ἀφ' — αὐτοῦ, ἀπέρρηξεν αὐτοῦ (Δόλοπος). — πᾶς, λόφος. — νέον kann nur frisch sein, da man φαιινός nicht für βεβαμμένος mit participialem Sinne nehmen darf, und in νέον φαιινός den Gegensatz zur jetzigen Beschmutzung zu suchen die Verbindung mit κάππεσεν verbietet.

539 f. ὁ — μένων. Dolops hielt noch aus (floh nicht) im Kampfe mit Meges. — οἱ, dem Meges. — ἀμύντωρ, zu Hülfe, indem er

541. vgl. A, 251.

542 f. μαιμῶωσα, gierig. zu E, 661. — ἐλιάσθη, sank, wie Γ, 418. 420.

544. τῷ. Denn auch Menelaos hatte Theil an seinem Falle. — ἐισάσθη. vgl. 415.

545. κασιγνήτοις muss ausser den Brüdern auch die nächsten Verwandten (ἑταί) bezeichnen. vgl. II, 456.

546. μάλα gehört zu πᾶσι. — πρῶτον, vor allen, am stärksten, nicht zeitlich, da er nach ihm Keinen mehr anspricht (559). — Ἰκταῶν war Bruder des Priamos (Γ, 147). Söhne von zwei andern Brüdern des Priamos, Klytios und Lampos, waren vorher gefallen (419 ff. 525 ff.). — ὄφρα, hier, wie εἰως 277, gebraucht, wird in δηίων — ἰόντων näher bestimmt. — εἰλ βοῦς βόσκει. zu E, 313. — Περκαίῃ. zu B, 835. A, 229.

549—551. N, 174—176.

- 15 οὕτω δῆ, Μελάνιππε, μεθήσομεν; οὐδέ νυ σοὶ περ
ἐντρέπεται φίλον ἥτορ ἀνέμιον χλαμύνοιο;
555 οὐχ ὁράας, οἷον Δόλοπος περὶ τείχε' ἔπουν; —
ἀλλ' ἔπει· οὐ γὰρ ἔν' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισιν
μάρνασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ καὶ ἄκρις
Ἴλιον αἰπεινὴν ἐλθεῖν κτάσθαι τε πολλίτας.
ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ἤρχ', ὁ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσάθεος φῶς.
560 Ἀργείους δ' ἄφρνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶν· ἐνὶ θυμῷ,
ἄλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ἰσμήνας.
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλείονες σόοι ἢ πέφανται
φευγόντων δ' οὔτ' ἄρ' ἄλλος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.
565 ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,
ἐν θυμῷ δ' ἐβάλλοντο ἔπος, φράζαντο δὲ νῆας
ἔρκει χαλκίῳ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρώας ἔγειρεν.
Ἀντίλοχον δ' ὥτρυνε βοῇν ἀγαθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', οὔτις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν
570 οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὥς σὺ μάχεσθαι·
εἴ τινα πον Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοιςθα,
ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν.

553 f. οὕτω δῆ, so also, wie B, Verse ursprünglich eine andere kurz-
158. Aehnlich καὶ δὲ αὐτὶς E, 364. —
οὐδέ — ἥτορ; α, 59 f. — ἀνέμιον, Gen.
des Grundes.

555. περὶ — ἔπειν, sich be-
mühen um, eigentlich von der
Beschäftigung mit einer Sache.
Sonst steht ἀμφί, vgl. H, 316.
ἔπειν allein Z, 321. zu T, 278.

556 ff. ἀποσταδόν (nur hier), wie
ἐκὸς ἰσάμενος N, 263. In der Odyssee
ἀποσταδῶ. — κατακτάμεν, ἡμέας Ἀρ-
γείους. — καὶ ἄκρις, wie N, 772.
— ἐλθεῖν, Ἀργείους. — πολλίτας, wie
X, 429; πολίτας nur B, 806.

367—559. Diese ganze Stelle ist
spätere Eindichtung. Nestors Gebet
ist wunderlich; die Verse von Pa-
troklos (390—405) setzen voraus,
dass die Mauer eben erstürmt werde,
wie es im zwölften Buche geschieht.
Von 415 ff. an kämpfen die Achäer
von den Schiffen herab, während
sie, wie der weitere Verfolg zeigt,
noch vor den Schiffen stand gefasst
haben (566 ff. 615 ff.) und erst nach
ihrer Flucht die Troer zu den
Schiffen vordringen (653). Wahr-
scheinlich stand an der Stelle dieser

Verse ursprünglich eine andere kurz-
Erwähnung, wie Patroklos den Eury-
pylos verlassen.

560—562. Auf des Aias Mah-
nung fassen die Achäer wie-
der Stand. Antilochos tödtet
den Melanippos, muss aber
vor Hektor sich zurückziehen,
der die Achäer in die Flucht
treibt und verfolgt.

561—564. E, 529—532, wo nur
der erste Vers einen abweichenden
Schluss hat. — αἰδῶ θεῶν· ἐνὶ θυ-
μῷ, zu N, 121 f.

566 f. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι, vom
Beherzigen, wie μ, 217 f. vgl. A,
297. — ἔρκει, bildlich, wie murus
(Hor. epist. I, l. 60), Wall. ἐπὶ —
ἔγειρεν, vgl. Z, 431.

568. Antilochos erscheint dem
Menelaos besonders befreundet.
vgl. E, 565 ff. P, 679 ff. Als tapfe-
rer Held tritt er oft auf. vgl. A,
457 ff. Z, 32. N, 93. 545 ff. E, 513.
II, 317. P, 377 ff.

569 f. σεῖο bezieht sich auf Πά-
σσων. Statt οὐκ ἀνέσσων nimmt der
Dichter eine andere Wendung.

571. εἰ, im Wunsche, zu A, 111.

- ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ ἀκόντισε δοῦρι φαιειῷ, 0
 ἀμφὶ ἔ παπτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκην, 575
 ἀλλ' Ἰκετάονος υἱόν, ὑπέρθυμον Μελάνιππον,
 νισσόμενον πολεμόνδε βάλε στήθος παρὰ μαζόν·
 δούπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ἥσσε κάλυπεν.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, κύων ὥς, ὅστ' ἐπὶ νεβρῶ
 βλημένῳ αἶξῃ, τόντ' ἐξ εὐνήφρι θορόντα 580
 θηρητῆρ ἐτίχησε βαλὼν, ὑπέλυσε δὲ γυῖα
 ὥς ἐπὶ σοί, Μελάνιππε, θόρ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης,
 τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθεν Ἑκτορα δῖον,
 ὃς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δημοτῆτα.
 Ἀντίλοχος δ' οὐ μείνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστής, 585
 ἀλλ' ὄγ' ἄρ' ἔτρεσε, θηρὶ κακὸν ῥέξαντι λοικῶς,
 ὅστε κύνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσι
 φεύγει, πρὶν περ ὅμιλον ἀλλισθήμεναι ἀνδρῶν
 ὥς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἑκτωρ
 ἤχῃ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο. 590
 στή δὲ μεῖταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἔκετο ἔθνος ἐταίρων.
 Τρῶες δὲ λείουσιν λοικότες ὠμοφάγοισιν
 νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφετμάς,
 ὃ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλγε δὲ θυμὸν
 Ἀργείων καὶ κῦδος ἀπαῖνυτο, τοὺς δ' ὀρόθυνεν. 595
 Ἑκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι

573—575. vgl. *A*, 496—498. — *ἐκθ. προμάχων*, wie *προμάχων ἐξάλμενος* *P*, 342. — *ὑπὸ—κεκ.* zu 636.

576 f. Melanippos ist schon 546 ff. näher bezeichnet. Aber *νισσόμενον πολεμόνδε* (zu *N*, 186) würde der Dichter kaum hinzugefügt haben, hätte er schon geschildert, wie jener auf Hektors Aufforderung diesem zum Kampfe gefolgt (552 f.).

579 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Hast des Laufes. — *ἐτίχησε*, es gelang ihm zu treffen. vgl. *Υ*, 466. Anders steht *τῶν* oder *τῆχας* bei *βάλε*. zu *E*, 579.

584. Hiernach muss Hektor ziemlich entfernt von ihm gestanden haben. — *ἀνὰ δημοτῆτα* (*P*, 257), wie *μάχην ἀνα, ἀν' ὁμίλον*. vgl. *E*, 167. — *οἱ*. Der Dichter lässt die Anrede fallen. vgl. *II*, 789. *P*, 681. 702 ff.

585. vgl. *E*, 571.

586 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Eile der Flucht. — *τρέσε*, Gegensatz zu *μείνε*. vgl. 636. *Σ*, 522. Der Löwe hat etwas ganz Ungewöhnliches begangen, nicht bloss die Herde beraubt, und er fürchtet sich deshalb gar sehr. vgl. Virg. *Aen.* XI, 809—815.

589—591. vgl. *Θ*, 158 f. *A*, 595. 592. vgl. *E*, 782.

593. *νηυσὶν ἐπεσσ.* wogegen *νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο* *B*, 150, da hier nur die Richtung bezeichnet wird. — *Διὸς ἐφετμάς*, hier im Allgemeinen vom Willen des Zeus; denn von der Mahnung Apollons 258 f. kann hier nicht die Rede sein, und von des Zeus Auftrag 232 f. weiss Hektor nichts.

594. *θέλγε*, bethörte, ähnlich wie *βλάψε*. vgl. 322. — *κῦδος*, von der Obmacht des Siegers, wie *δύναμις*.

ἀλλ' οὐδ' ὥς δύνατο ῥῆξαι, μάλα περ μενεαίνων
 ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες, ἥτε πέτρῃ
 ἡλίβατος, μεγάλης πολιῆς ἄλως ἐγγὺς ἐοῦσα,
 ἥτε μένει λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα
 κύματά τε τροφόμεντα, τάτε προσερεύγεται αὐτήν
 ὥς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὀμίλῳ,
 ἐν δ' ἔπεισ', ὥς ὅτε κύμα θοῇ ἐν νηὶ πέσῃσιν
 λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἡ δέ τε πᾶσα
 ἄρχῃ ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη
 ἱστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
 δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπὲκ θανάτοιο φέρονται
 ὥς ἰδαίζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι νῆλαιων.
 αὐτὰρ ὃν ὥστε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθὼν,
 αἶ ῥά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μεγάλοιο νέμονται
 μυρταί, ἐν δέ τε τῇσι νομεύς, οὔπω σάφα εἰδῶς
 θηρὶ μαχήσασθαι ἔλικος βοὸς ἀμφὶ φονῆσιν
 ἥτοι ὁ μὲν πρώτῃσι καὶ ὑστατίῃσι βόεσσιν

617 ff. vgl. *M.* 432 ff. ὥς bezieht sich auf die Schilderung der Wuth 605 f. zurück. — ἴσχον, hielten Stand. vgl. μένον 622. — πυργηδὸν gehört zu ἀρηρότες. vgl. *M.* 43. — Der Sturm (*S.* 17) erregt eben die geschwellenen Wogen. vgl. ἀνεμοτρεφές 625. — τροφόμεντα. zu γ, 290.

623. λαμπόμενος πυρὶ πάντ., vom Glanz der Rüstung. vgl. *X.* 134 f.

624 ff. Ein doppelseitiger Vergleich, wie *M.* 146 ff., der zunächst die unwiderstehliche Gewalt (381 ff.), dann die fürchterliche Angst bezeichnet. — λάβρον, wie *B.* 184. Das Wort kommt von Wurzel *λαπ*, wovon *λαπάζειν*, wie *ἄβρος* von Wurzel *ἀπ* (*ἀπαλός*). — ὑπὸ νεφῶν, hier vom Himmel her, da sie so hoch sich erhoben. Gewöhnlich steht so *ἐκ νεφῶν*. Anders *ἐπὶ, ἐπαὶ νεφῶν II.* 375. *Ψ.* 874. — ἀήτη, das Wehen, von *ἀητος* wehend, wie *πινυτή* von *πινυτός, νηπίη* von *νήπιος*, oder geradezu von der Wurzel, wie *ἀκτὴ* Frucht (das Wachsende) *ἀορτή*, die Aufsteigende, und *οἰκτος, βροτός, πρόβατον*, die alle aktive Bedeutung haben. vgl. auch zu 713. *ἀήτη* be ruht auf bester Ueberlieferung; die männliche Adiektivform, wie in

ὀλωτάτος ὀδμή, θῆλος ἔρση, κλυτός Ἀμφικρότη. Hesiod hat *δεινὰς* und *κακὰς ἀήτας*, Homer *δ*, 567 *λιγὸν πνείοντας ἀήτας*, sonst nur *ἀήται* und *ἀήτας* ohne Beiwort. — φρένα, aus metrischer Noth. zu *φ*, 131. vgl. *K.* 259 *II.* 159. 163. — *τυτθόν*, kaum (um ein Geringes), wie in Prosa *μικρόν*. vgl. Xen. Anab. I, 3, 2.

629. *I.* 8, wo der Vers passender, während hier die Beziehung auf das Schwanken zwischen Furcht und Hoffnung ferner liegt.

592—629. Diese Verse sind eine später durch 610—614 ungeschickt erweiterte Eindichtung, welche zunächst den Zweck hatte, den Plan des Zeus bestimmt anzugeben, was aber hier gar nicht an der Stelle. Die Ausführung ist schwach und wunderlich. 630 schliesst sich treffend an 591 an.

630 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass Alle vor dem Einbrechenden die Flucht ergreifen, nur Einer getödtet wird. vgl. *A.* 172 ff. Nur Herde und Hirt werden näher bezeichnet, die Hauptpunkte im Gleichnisse 635 f. nur angedeutet. — *ἐν εἰαμ. — μεγ. A.* 483. — *μαχήσασθαι*, sich seiner zu erwehren. vgl. *A.* 552 ff. — *φονῆσιν*. zu *K.* 522. —

- 15 αἶν δημοστικάει, ὃ δὲ τ' ἐν μέσσησιν ὁροῦσας
 636 βούν' ἴδωι, αἱ δὲ τε πᾶσαι ὑπέρτερον ὥς τοί' Ἀχαιοί
 θεσπεσίως ἐφόβηθεν ὑφ' Ἑκτορι καὶ Αἴ πατρὶ
 πάντες· ὃ δ' αἶον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφρήτην,
 Κοπρῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθέος ἀνακτος
 640 ἀγγελίης οἶχνησκε βίη' Ἡρακλεΐη.
 τοῦ γένει' ἐκ πατρὸς πολὺν χείρονος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετᾶς, ἥ μὲν πόδας ἠδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτίετο·
 ὃς ῥα τόθ' Ἑκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξεν.
 645 στρεφθεῖς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἄντυγι πάλτο,
 τὴν αὐτὸς φορέσκε ποδηνεκῶς, ἔρκος ἀπόντων
 τῇ ὄγ' ἐνὶ βλαφθεῖς πέσεν ὕπτιος, ἀμφοὶ δὲ τέλῃς
 σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
 Ἑκτωρ δ' ὀξὺ νόησε, θάων δὲ οἱ ἄγχι παρέσθη,
 650 στήθει δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δὲ μιν ἐγγὺς ἐταίρων
 κτεῖν'. οἱ δ' οὐκ ἔδυναντο καὶ ἀγήμενοὶ περ ἐταίρων
 χραισμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἑκτορα δῖον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκρα
 γῆς, ὅσαι πρώται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπύχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη

Im Gegensatz zum Löwen wird der unzulängliche Schutz des Hirten ausgeführt. — *ὑπέρτερον*, wie *ἔρισε* 586. 588. vgl. *ἐπιδείσαν* (A, 406), *ὑποταρβήσαντες* (P, 533). zu 574. S. 411. Zeus wird als Veranlasser der Flucht neben Hektor genannt, insofern er zunächst die Achäer in Angst setzt.

638 ff. Ein Troer Periphetes (zu 532) S, 515. — Kopreus, dessen Name auf üble Abkunft deutet, wird als κῆρυξ des Eurystheus gedacht, der durch ihn seine Befehle dem Herakles zukommen liess. — *Ἐρ. ἀγγελ.*, wegen der Botschaft von Eurystheus. zu A, 384.

641 f. *τοῦ ἐκ πατρὸς*, von diesem, der viel schlechter war, als Vater. vgl. a, 220. — *πόδας*. vgl. 570.

643. καὶ schliesst an *γένει' υἱὸς ἀμείνων* an. — *ἐν πρώτοισι*, unter den Ersten, nicht, wie sonst, *ἐν προμάχοις*.

645 f. *στρεφθεῖς μετόπισθεν, μεταστρεφθεῖς* (591). Er war einer der Letzten unter den Fliehenden. — *ἐν ἄντυγι πάλτο*, stiess beim Schwingen (des Körpers) an

den Rand (Z, 118). — Die nähere Bestimmung zu *ἀσπίδος* attrahirt der Relativsatz. vgl. N, 340.

647. *βλαφθεῖς*, gehemmt. vgl. Z, 39.

652. *δείδισαν*. Sie selbst wagten nicht ihm Stand zu halten. vgl. E, 21.

653—702. Die Troer drängen zu den Schiffen vor. Nestor ermuntert die Achäer. Aias besteigt die Schiffe, um von ihnen herab die Achäer zum Kampf aufzurufen und die Troer abzuwehren. Zeus aber erregt den Hektor und die Troer wieder; eine neue Schlacht beginnt.

653 f. *εἰσωποὶ ἐγέν. ν.*, die Troer standen vor den Schiffen. — *περὶ ἔσχ.* — *γῆς*, umher ragten die Spitzen der Schiffe. *ἄκρα*, von den Schiffsschnäbeln, welche nach dem Lande zu gerichtet waren. vgl. I, 241. — *τοί*, gleichfalls die Troer, im Gegensatz zu den Schiffen.

655 ff. Dass die Achäer die ersten Schiffe verlassen und sich bei

τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
ἄθροοι, οὐδ' ἐκέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἵσχε γὰρ αἰδώς
καὶ δέος· ἀζήχες γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισιν.

Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον·
ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ
ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
παίδων ἢ δ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἢ δὲ τοκῆων,
ἡμὲν ὅτεψι ζῶουσιν καὶ ᾧ κατατεθνήκασιν.

τῶν ὑπὲρ ἐνθάδ' ἐγὼ γουναίσομαι οὐ παρεόντων
ἐστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.

ὥς εἰπὼν ᾠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
[τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύς ὥσεν Ἀθήνη
θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φῶως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίου πολέμοιο.

Ἔκτορα δὲ φράσσαντο βοῇν ἀγαθὴν καὶ ἑταίρους,
ἡμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφίστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
ἢ δ' ὅσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.]
οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἦνδανε θυμῷ
ἐστάμεν, ἐνθα περ ἄλλοι ἀφίστασαν ὕλεις Ἀχαιῶν
ἄλλ' ὅγε νηῶν ἔκρ' ἐπώχετο μακρὰ βιβάσθων,

den diesen gegenüber liegenden Zelten gehalten, ist doch gar son-
derbar, da die Troer dann ohne
weiteres die Schiffe verbrannt ha-
ben würden; denn Aias ermannt
sich erst später (674 f.) — καί, wie
199.

658. Das zweite γὰρ bezieht sich
auf δέος. — ἀζήχες. zu A, 436. —
ὁμόκλεον, um zum Kampfe sich an-
zutreiben. vgl. Θ, 346.

660. ὑπέρ. zu ο, 261. — γουνού-
μενος, wie I, 583.

661. oben 561. Hier folgt darauf
noch ein Gen.

662 f. ἐπὶ-μνήσασθε. vgl. P, 103. —
Zu Weib, Kind, Haus und Eltern
können sie nur dann zurückkehren,
wenn sie die Schiffe retten. Da ist
aber freilich 664 widersinnig und
ein schlechter Zusatz. Anders Virg.
Aen. X, 280—282.

665 f. ἐνθάδ' gehört zu ἐστάμεναι.
Der Schluss tritt unabhängig hervor.

668—673. νέφος ἀχλύς, wie ἀχλύς
E, 127, des Dunkels Gewölk. —
πρὸς νηῶν, von der Richtung, wie

ν, 110. — Dem ἡμὲν entspricht hier
καί, wie auch 664. — πόλεμος, ob-
gleich hier vom Schlachtfeld, er-
hält doch das Beiwort des Krieges
selbst. Aehnlich B, 771. H, 15.
auch II, 567. — ἑταίρους, ihre ei-
genen. — μάχην μάχεσθαι (414),
ohne Beiwort, wie κίερα κρεῖζεν
(zu α, 291). — Da von einem über
die Schlacht der Achäer gelagerten
Dunkel früher gar keine Rede war,
so hat Aristarch diese Verse mit
gutem Fuge verworfen, aber 655—
667 sind eine gleich schlechte Ein-
schiebung.

674 f. Aias fasst sich zuerst wie-
der, wie auch 560. — ἀφίστασαν.
Wo sie fern von den Troern stan-
den, ist nicht gesagt; jedenfalls
waren sie an den Schiffen, welche
Hektor zunächst lagen, schon vor-
über geflohen.

676 f. Er hatte das Verdeck eines
Schiffes bestiegen und wandelte von
einem Schiffe zum andern. — ἐπέ-
χετο, ging zu, da die Schiffe ne-
beneinander lagen. P, 388. — βιβά-
σθων. zu N, 809.

13 νόμα δὲ ξυστόν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμῃσιν,
 κολλητὸν βλήτροισι, δυωκαεικοσίπτεχ.
 ὥς δ' οἱ ἄνῃρ ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,
 680 ὅσ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πίσυρας συναίρεται ἕκτους,
 σεύσας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστυ δίηται
 λαοφόρον κατ' ὁδὸν πολέες τὲ ἐθήσαντο
 ἄνδρες ἰδὲ γυναῖκες· ἐ δ' ἔμπεδον ὠσφαλὲς αἰεὶ
 θρώσκων ἄλλοι' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἱ δὲ πέτονται·
 685 ὥς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἔχρια νηῶν
 φοῖτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δέ οἱ αἰθέρ' ἔκτανεν
 αἰεὶ δὲ σμερδόν βοῶν Λατοῖσι κέλενεν
 νηυσὶ τε καὶ χλίσῃσιν ἀμυνόμεν. οὐδὲ μὲν Ἑκτωρ
 μέμνεν ἐν Τρώων ὁμάδῃ πύκα θωρηκτάων·
 690 ἀλλ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἶθρον
 ἔθνος ἐφορμῆται, ποταμὸν ἡέρα βοσκομέναων,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὥς Ἑκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρώοιο
 ἀντίος ἀίξας. τὸν δὲ Ζεὺς ὥσιν ὀπισθεῖν
 695 χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὥτρυνε δὲ λαὸν ἡμ' αὐτῷ.
 αὖτις δὲ δρυμεῖα μίχῃ παρὰ νηυσὶν ἐτίχθη.

677. zu 388 f.

679 ff. Die Sicherheit (ἀσφαλὲς 683) des Ueberschreitens bildet den Vergleichungspunkt. Auch hier wird das Zeitwort zum Satz mit *ὅτε* über dem Zwischensatze vergessen, aber der Satz 683 mit *ὅ* δὲ wieder aufgenommen. Der Reiche, den wir uns hier zu denken haben (denn *ἵπποισιν* — *εἰδώς* bezeichnet bloss die Geschicklichkeit, nicht eine handwerksmässige Uebung. vgl. 523. *ψ*, 665) besitzt draussen eine grosse Stuterei (zu *Α*, 500. *Ζ*, 511). vgl. *ν*, 81 ff. Von den vielen trefflichen Pferden wählt er sich vier aus, die er zusammenkoppelt (vgl. *Κ*, 499), und er stellt sich auf eines, jagt sodann durch das Feld zur Stadt, wobei er von einem Pferde auf das andere springt. Das Reiten (*κελητίζω*) kommt nur zufällig vor. vgl. *Κ*, 513. *ε*, 371. An einen Kunstreiter von Gewerbe zu denken verbietet schon die Auswahl unter vielen Pferden und der weite Weg, den er macht. — *μέγας*, stehendes Beiwort (*Ζ*, 392. *Ι*, 589. *Χ*, 251), wie bei *πολὺς αἰπὴ*, *εὐρύνειρα*, bei *πολλί-*

θρον αἰπύ, *αἰπιπύον*. Anders steht *μέγλη* *τ*, 178. — *ἄνδρες, ἰδὲ γυν.* die auf der Heerstrasse (*λαοφ. ὁδός*) ihm begegnen oder an denen er vorüberjagt.

687. *δὲ* fügt den erklärenden Grund hinzu. — *αἰεὶ* gehört zu *κέλενεν*. — *σμερδόν* (732), sonst *σμερδαλέων*, vor *ἰσχυρὸν σμερδαλία* (zu *Ε*, 302).

689. *ὁμάδῃ*, von der Schlachtreihe, wie auch *ὁμιλος* und *ἐκταί* stehen.

690 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der gewaltigen Schnelligkeit, vgl. *Χ*, 139 ff. 308 ff. — *οἰθων*, von der dunklen Farbe. — *ὀρνίθων περ. ἔθνος*, wie *Β*, 459 (mit *ἔθνη* *πολλὰ* und Vers 692), wo sie *Κασσιόριον ἡμῖν δέεθρα* fliegen.

694 f. *ὥσιν ὀπισθεῖν*, drängte ihn von hinten, so dass er vorwärts musste. Der Ausdruck ist bildlich. Aehnlich *Ι*, 419 f.

696. *αὖτις*, mit Beziehung auf die erste, gleichfalls nach des Atlas Anmahnung erfolgende Schlacht 515 ff. — *δρυμεῖα*, in demselben Sinne, wie die stehenden Beiwörter *ἀλγυνή*, *διακρόεσσα*, *πολυδάκρυτος*, bei *ἀργεῖ*

φαιῆς κ' ἀκμηῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ ὥς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὄδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοί
 οὐκ ἔφασαν φεύξασθαι ὑπὲρ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέσθαι,
 Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστου
 νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
 οἱ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφίστασαν ἀλλήλοισιν·
 Ἐκτωρ δὲ πρυμνῆς νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο,
 καλῆς, ὠκυάλου, ἣ Πρωτεσίλαον ἐνεικεν
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατρίδα γαίαν.
 τοῦπερ δὲ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε
 δῆρουν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοίγε
 τόξων ἀϊκᾶς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
 ἀλλ' οὔγ' ἐγγύθεν ἰστάμενοι, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 δόξεσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι μάχοντο
 καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλά, μελάνδετα, κωπήεντα,
 ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
 ἀνδρῶν μαρναμένων ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.

δόξας, bei ἀντὶ δόξια (313), nicht gleich
 καυστιορή. δριμύς braucht Homer
 sonst als Beiwort von χόλος und
 vom Schmerze (A, 269 f.).

697. φαιῆς κτ. zu Γ, 220. — ἀκ-
 μηῆτας καὶ ἀτειρέας, wie so häufig
 zwei synonyme, mit α privat. zu-
 sammengesetzte Beiwörter verbun-
 den werden. vgl. B, 201. 447. N,
 360. X, 386. Doch brauchen nicht
 immer beide Adiektiva das α pri-
 vativum zu haben. vgl. Γ, 220. Θ,
 153. Σ, 164. auch zu A, 99.

699. τοῖσι — ἦν, diese hatten.
 Anders Δ, 437. — μαρν., beim
 Kampfe, rückweisend auf ἐμά-
 χοντο.

701. ἐκάστου, als ob Τρωσὶν nicht
 vorübergegangen wäre. vgl. 288.

702. vgl. N, 629. Σ, 47.

703—746. Hektor fasst das
 Schiff des Protesilaos und
 fordert die Troer auf, das-
 selbe anzuzünden. Aias hält
 sich, obgleich sehr bedrängt,
 auf dem Schiffe, und erlegt
 nacheinander zwölf Troer,
 welche mit einem Feuer-
 brande nahen.

705f. ὠκύαλος, raschwogig. zu

μ, 182. — Ueber Protesilaos B,
 698 ff. vgl. N, 681 f. — ἀπήγαγε,
 bezeichnender als ἀνήγαγε.

707 f. Der Kampf wurde auch
 von den Achäern vor dem Schiffe
 geführt, während Aias auf dem
 Verdecke stand. — περὶ, wie 416.
 — αὐτοσχεδόν erhält eine weite er-
 klärende Ausführung.

709 f. ἀμφίς, ἐόντες, entfernt
 von einander. — ἀκόντων, ἐγ-
 χέων, δοράτων, da Homer eben diese
 Formen nicht hat. — ἕνα θυμὸν ἔχ.,
 tapfer zu kämpfen. vgl. N, 487.

711. Eine Axt wurde N, 612 er-
 wähnt.

713 ff. μελάνδετον soll gleich σι-
 δηρόδετον (Herod. IX, 37) sein. Allein
 μέλαν kann nicht geradezu Eisen
 bezeichnen und eisenbeschla-
 gen wäre eine wunderliche Be-
 zeichnung. Wir müssen ein Wort
 δετή oder δετόν (neben δετή, Feuer-
 brand) in der Bedeutung Band
 annehmen (über die aktive Bedeu-
 tung zu 626), so dass δετή der
 Theil der κωπή im weitern Sinne
 ist, worin die Klinge befestigt
 wird, und der auch wohl ursprüng-
 lich mit unserm Heft bezeichnet

- 15 ἔκτωρ δὲ πρόμνηθεν ἔπειτ' ἰάβην, οὐχὶ μεθίει
 ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρῳσὶν δὲ κέλευεν
 οἴσσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἄλλες ὄρνει' ἀντήρ.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδωκεν,
 720 νῆας ἑλεῖν, αἱ δ' αὖτο θεῶν ἀνέχτη μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θύσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ προμνήσσι νέεσσαν
 αὐτόν τ' ἰσχανάσζον ἐρητύοντό τε λαόν.
 ἀλλ' εἰ δὴ ἔα τότε βλάττε φρένας εὐρύοπα Ζεὺς
 725 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνῶγει,
 ὧς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισιν ὄρονσαν.
 Αἴας δ' οὐκ' ἐμίμνε, βιάζεται γὰρ βέλτεσσιν,
 ἀλλ' ἀνεχάζεται τιτθόν, διόμενος θανάσθαι,
 θρήνην ἐφ' ἑσταπόδην, λίπε δ' ἱκρία νηὸς Ἰήσης.
 730 ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἐστίκει δεδοχημένος, ἔγχυ' δ' αἰεὶ
 Τρῳᾶς ἄμυνε νεῶν, ὅστις φέροι ἀκάματον πῦρ.
 αἰεὶ δὲ σμερδὸν βοῶν Λατοῖσι κέλευεν
 ὦ φίλοι, ἦρωες Λατοῖ, θεράποντες Ἄρης,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Θούριδος ἀλκιῆς.
 735 ἔτι νῆας φάμεν εἶναι ἀσσητῆρας ὀπίσσω;

ward. Dieser steht an beiden Seiten über den Griff heraus. Schwarzhandig heisst das Schwert, eben weil dieses Band von Eisen ist, wie auch der eigentliche Griff, der aber mit Silber (A. 219. B. 45) oder mit Gold (A. 29 f.) verziert wurde. Der Dichter Alkaios nennt den Griff (λαβή) ἐλεφαντίνην χρυσόδετην. — Die Schwerter fielen aus den Händen und von den Schultern, da sie entweder durch den Schlag eines feindlichen Schwertes oder auf der Rüstung zersprangen. vgl. I, 361 ff. — ῥέε — γαῖα. A. 451. vgl. K. 481.

716 f. πρόμνηθεν, πρόμνη. vgl. 704. — ἀφλαστον, aplustre, vielleicht wörtlich das Hervorspringende (von Wurzel glad), etwa Knauf, der zinnenartig zur Zierde des Hintertheils diente, wogegen auf dem Vordertheile das ἀκροστόλιον sich befand. vgl. I, 241. Herod. VI, 114. Bei den Römern war auf dem Hintertheile die sogenannte tutela, des Bild einer Gottheit, auf dem Vordertheil das insigne, meist ein Thierbild.

718. Sie sollen auch unten bei Schiffen gegen die Achäer kämpfen.

719. πάντ. ἀπ. ἡμ., den Tag, der alles aufwiegt, ersetzt (vgl. ἀντάξιος I, 401. A. 514), umschreibend für den Ersatz selbst nach bekanntem Gebrauche.

720 ff. In diesem Augenblicke ist es ihm gewiss, dass die Götter der Achäern den Untergang bestimmt haben, während er sonst vom Falle der Stadt überzeugt ist (Z. 447 ff.). — Von der Zurückhaltung des Hektor durch die γέροντες wissen wir sonst Nichts.

725. ἡμετέρας. Er schliesst sich ohne weiteres mit ein. — ἔωρε καὶ ἀν., ἡμῶς.

728. ὤμῳ. θάρ. Er sah den Tod voraus, wenn er dort bliebe.

729. θρήνην muss eine Erhöhung auf dem Verdecke sein, mehr nach dem Innern zu, die sechs Fuss quer über das Vordertheil ging, so dass Aias sich bequem darauf bewegen konnte.

735 f. Wo haben wir Hülfe oder Schutz. τα. ἐρωτάω. — ἀσσητ,

ἤ τι τείχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι; 0
 οὐ μέν τι σχεδὸν ἔστι πόλιν πυργοῖς ἀραρυῖα,
 ἥ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκεία δῖμον ἔχοντες·
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων,
 πόντῳ κεκλιμένοι, ἐκὰς ἤμεθα πατρίδος αἴης. 740
 τῷ ἐν χερσὶ φῶς, οὐ μελιχλή πολέμοιο.
 ἥ καὶ μαιμῶν ἔφεπ' ἔγχει ὀξυόεντι.
 ὅστις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
 σὺν πυρὶ κηλείῳ χάριν Ἑκτορος δρύναντος,
 τὸν δ' Αἴας οὔτασσε δεδωγμένος ἔγχει μακρῷ. 745
 δῶδεκα δὲ προπάραιδε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

Π.

Πατρόκλεια.

Ὡς οἱ μὲν περὶ νηὸς ἐυσσέλμοιο μάχοντο.
 Πάτροκλος δ' Ἀχιλλῇ παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
 δάκρυα θερμὰ χέων, ὥστε κρήνη μελάνδρος,
 ἦτε κατ' αἰγίλιπος πέτρης ὄνοφρον χέει ὕδωρ.

stark (zu *Δ*, 407), wird im allgemeinen Relativsatze näher bestimmt.

737—740. Ausführung ihrer verzweifelten Lage. — *πύργοις ἀρ.*, mit Thürmen versehen. Die Thürme deuten zugleich auf die Mauer. vgl. *H*, 338. — *ἑτεραλκεία*, entscheidend, sonst Beiwort von *νίκη* (*H*, 26), bei Herodot (IX, 103) von *μάχη*. zu 490. — Bei *ἀλλὰ* schwebt eigentlich der Gedanke vor: „Wir sind dem Feinde preisgegeben“, wozu γὰρ die Begründung gibt. zu *κ*, 202. — *κεκλιμένοι*. vgl. *II*, 68. zu *E*, 709.

741. Abschliessende Mah-

nung. *φῶς*, Heil. zu *Z*, 6. — *μελ. πολ.*, Feigherzigkeit im Kampfe, Gegensatz von *ἀλκή*.

742. *ἔφεπε*, etwa waltete, von der Thätigkeit. vgl. *Φ*, 542. Sonst mit dem Acc. der betriebenen Sache oder der bedrängten Person. zu *B*, 207.

743. *φέροιτο*, eilte, losstürzte. vgl. *Υ*, 172. — *χάριν Ἑκτ. ὄτρ.*, wegen Hektors Mahnung. So steht das blosse *χάριν* bei Homer nur hier, statt *χάριν*, *ἦρα φέρον*, aber auch schon bei Hesiod *Erg.* 707 *γλώσσης χάριν*. vgl. Herod. V, 99.

SECHZEHNTE BUCH.

1—101. Patroklos erscheint in tiefster Rührung vor Achilleus, der auf seinen Vorschlag, wenigstens ihn in seinen Waffen den Achäern zu Hülfe zu senden, nicht ohne Widerstreben eingeht, aber ihm aufträgt, sofort zurückzukehren, wenn er die Troer von den Schiffen vertrieben habe.

1. *περὶ νηός*, um das des Protesilaos (*O*, 704 ff.).

2. *παρίστατο*. Seine Ankunft ist übergangen. Die letzten Ereignisse haben ihn viel weicher gestimmt, als Nestors beredte Mahnung, so dass er vor Thränen nicht zu Worte kommen kann.

3 f. *ὥστε* — *ἔδωρ*. *I*, 14 f.

- 15 αἶεν ὁμοσυχάει, ὃ δὲ τ' ἐν μέσσησιν ὁρούσας
 636 βοῶν ἔδει, αἱ δὲ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν ὥς τοί' Ἀχαιοί
 θεσπεσίως ἐφρόβηθεν ὑφ' Ἐκτορι καὶ Διὶ πατρὶ
 πάντες· ὃ δ' οἷον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφρήτην,
 Κοιρῆος φίλον νιόν, ὃς Εὐρυσθέως ἀνακτος
 645 ἀγγελίης οἴχνεσκε βίη Ἡράκλειή.
 τοῦ γένει' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος εἰὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετᾶς, ἥ μιν πόδας ἦδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο·
 ὅς ῥα τόθ' Ἐκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξεν.
 645 στρεφθεῖς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἀντιγι πάλτο,
 τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηγεῖν, ἔρκος ἀκόντων
 τῇ ὄγ' ἐνὶ βλαφθεῖς πέσεν ὕπτιος, ἀμφὶ δὲ πῆλῃς
 σμερδαλέον κονάβησε περὶ χροτάφοισι πεσόντος.
 Ἐκτῶρ δ' ὄξυ νόησε, θέων δὲ οἱ ἄγχι παρῆσθη,
 650 στήθεϊ δ' ἐν ὄρου πῆξε, φίλων δὲ μιν ἐγγὺς ἐταίρων
 κτεῖν'. οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀγνύμενοί περ ἐταίρων
 χραισιμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δειδισαν Ἐκτορα δῖον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄραι
 νῆες, ὅσαι πρώται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπείχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη

Im Gegensatz zum Löwen wird der unzulängliche Schutz des Hirten ausgeführt. — *ὑπέτρεσαν*, wie *ἔτρεσε* 586. 588, vgl. *ἐπέδεισαν* (A, 406), *ὑποταρβήσαντες* (P, 533), zu 574. Σ, 411. Zeus wird als Veranlasser der Flucht neben Hektor genannt, insofern er zunächst die Achäer in Angst setzt.
 638 ff. Ein Troer Periphetes (zu 532) Σ, 515. — Kopreus, dessen Name auf üble Abkunft deutet, wird als *κῆρυξ* des Eurystheus gedacht, der durch ihn seine Befehle dem Herakles zukommen liess. — *Ἐγγυ*, wegen der Botschaft von Eurystheus. zu A, 384.

641 f. *τοῦ ἐκ πατρὸς*, von diesem, der viel schlechter war, als Vater. vgl. α, 220. — *πόδας*, vgl. 570.

643. *καὶ* schliesst an *γένει' εἰὸς ἀμείνων* an. — *ἐν πρώτοισι*, unter den Ersten, nicht, wie sonst, *ἐν προμάχοις*.

645 f. *στρεφθεῖς μετόπισθεν, μεταστρεφθεῖς* (591). Er war einer der Letzten unter den Fliehenden. — *ἐν ἀντιγι πάλτο*, stiess beim Schwingen (des Körpers) an

den Rand (Z, 118). — Die nähern Bestimmungen zu *ἀσπίδος* attrahirt der Relativsatz. vgl. N, 340.

647. *βλαφθεῖς*, gehemmt. vgl. Z, 39.

652. *δειδισαν*. Sie selbst warteten nicht ihm Stand zu halten. vgl. E, 21.

653—702. Die Troer dringen zu den Schiffen vor. Nestor ermuthigt die Achäer. Aias besteigt die Schiffe, um von ihnen herab die Achäer zum Kampf aufzurufen und die Troer abzuwehren. Zeus aber erregt den Hektor und die Troer wieder: eine neue Schlacht beginnt.

653 f. *εἰσωποὶ ἐγέν. ν.*, die Troer standen vor den Schiffen. — *περὶ ἔσχ.* — *νῆες*, umher ragten die Spitzender Schiffe, *ἔρκος*, von den Schiffsschnäbeln, welche nach dem Lande zu gerichtet waren. vgl. I, 241. — *τοί*, gleichfalls die Troer, im Gegensatz zu den Schiffen.

655 ff. Dass die Achäer die ersten Schiffe verlassen und sich bei

τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
ἄθροοι, οὐδ' ἐκέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδώς
καὶ δέος· ἄζηγες γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισιν.

Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν,
λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γονοῦμένος ἄνδρα ἕκαστον
ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ
ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
παίδων ἡδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἡδὲ τοκῆων,
ἡμὲν ὅτεψι ζῶουσιν καὶ ᾗ κατατεθνήκασιν.

τῶν ὑπὲρ ἐνθάδ' ἐγὼ γοναῖζομαι οὐ παρεόντων
ἐστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.

ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἕκαστου.
[τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύς ὥσεν Ἀθήνη
θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φῶως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίου πολέμοιο.

Ἔκτορα δὲ φράσσαντο βοῇν ἀγαθὴν καὶ ἑταίρους,
ἡμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφίστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
ἡδ' ὅσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.]
οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἦνδανε θυμῷ
ἐστάμεν, ἐνθα περ ἄλλοι ἀφίστασαν ὕλεις Ἀχαιῶν
ἄλλ' ὅγε νηῶν ἔκρ' ἐπύχετο μακρὰ βιβιάσθων,

den diesen gegenüber liegenden
Zeiten gehalten, ist doch gar son-
derbar, da die Troer dann ohne
weiteres die Schiffe verbrannt ha-
ben würden; denn Aias ermannt
sich erst später (674 f.) — καί, wie
199.

658. Das zweite γὰρ bezieht sich
auf δέος. — ἀζηγές. zu A, 436. —
ὁμόκλεον, um zum Kampfe sich an-
zutreiben. vgl. Θ, 346.

660. ὑπέρ. zu ο, 261. — γονοῦ-
μενος, wie I, 583.

661. oben 561. Hier folgt darauf
noch ein Gen.

662 f. ἐπὶ-μνήσασθε. vgl. P, 103. —
Zu Weib, Kind, Haus und Eltern
können sie nur dann zurückkehren,
wenn sie die Schiffe retten. Da ist
aber freilich 664 widersinnig und
ein schlechter Zusatz. Anders Virg.
Aen. X, 280—282.

665 f. ἐνθάδ' gehört zu ἐστάμεναι.
Der Schluss tritt unabhängig hervor.

668—673. νέφος ἀχλύς, wie ἀχλύς
E, 127, des Dunkels Gewölk. —
πρὸς νηῶν, von der Richtung, wie

ν, 110. — Dem ἡμὲν entspricht hier
καί, wie auch 664. — πόλεμος, ob-
gleich hier vom Schlachtfeld, er-
hält doch das Beiwort des Krieges
selbst. Aehnlich B, 771. H, 15.
auch II, 567. — ἑταίρους, ihre ei-
genen. — μάχην μάχεσθαι (414),
ohne Beiwort, wie πτέρσα πτερίζειν
(zu α, 291). — Da von einem über
die Schlacht der Achäer gelagerten
Dunkel früher gar keine Rede war,
so hat Aristarch diese Verse mit
gutem Fuge verworfen, aber 655—
667 sind eine gleich schlechte Ein-
schiebung.

674 f. Aias fasst sich zuerst wie-
der, wie auch 560. — ἀφίστασαν.
Wo sie fern von den Troern stan-
den, ist nicht gesagt; jedenfalls
waren sie an den Schiffen, welche
Hektor zunächst lagen, schon vor-
über geflohen.

676 f. Er hatte das Verdeck eines
Schiffes bestiegen und wandelte von
einem Schiffe zum andern. — ἐπύ-
χετο, ging zu, da die Schiffe ne-
beneinander lagen. P, 356. — βιβιά-
σθων. zu N, 309.

15 νόμα δὲ ξυστόν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμῃσιν,
 κολλητὸν βλήτροισι, δουκαειικοσίτην.
 ὥς δ' ἔκ' ἀνὴρ ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,
 680 ὅσ' ἔπει ἐκ πολέων πίσυρας συναίρεται ἵππους,
 σέας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστυ δίηται
 λαοφόρον κατ' ὁδὸν πολέες τέ ε' εἰρήσαντο
 ἄνδρες ἠδὲ γυναῖκες· ἔ δ' ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ
 θρώσκων ἄλλοι' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἱ δὲ πέτονται·
 685 ὥς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἱγία νηῶν
 φοῖτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δὲ οἱ αἰθέρ' ἵκανε·
 αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοῶν Λαλαοῖσι κέλευεν
 νηυσὶ τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν, οὐδὲ μὲν ἔκτωρ
 μέμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
 690 ἀλλ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἶθων
 ἔθνος ἐφορμάται, ποταμὸν πᾶρα βοσκομενάων,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δοulichοδείρων,
 ὥς ἔκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρώροιο
 ἀντίος αἴξας, τὸν δὲ Ζεὺς ὥσεν ὀπισθεν
 695 χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὥσπερ δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ.
 αὐτὶς δὲ δοριμεῖα μάχῃ παρὰ νηυσὶν ἐνίχθη.

677. zu 358 f.

679 ff. Die Sicherheit (ἀσφαλὲς 683) des Ueberschreitens bildet den Vergleichungspunkt. Auch hier wird das Zeitwort zum Satz mit *ὅτε* über dem Zwischensatze vergessen, aber der Satz 683 mit *ὃ δὲ* wieder aufgenommen. Der Reiche, den wir uns hier zu denken haben (denn *ἵπποισιν* — *εἰδώς* bezeichnet bloss die Geschicklichkeit, nicht eine handwerksmässige Übung, vgl. 525. *Ψ*, 665) besitzt draussen eine grosse Stuterei (zu *Α*, 500, *Ζ*, 511). vgl. *ν*, 81 ff. Von den vielen trefflichen Pferden wählt er sich vier aus, die er zusammenkoppelt (vgl. *Κ*, 499), und er stellt sich auf eines, jagt sodann durch das Feld zur Stadt, wobei er von einem Pferde auf das andere springt. Das Reiten (*κελητίζων*) kommt nur zufällig vor, vgl. *Κ*, 513. *ε*, 371. An einen Kunstreiter von Gewerbe zu denken verbietet schon die Auswahl unter vielen Pferden und der weite Weg, den er macht. — *μέγας*, stehendes Beiwort (*Ζ*, 392, *Ι*, 589, *Χ*, 251), wie bei *πόλις αἰπή*, *εὐρύγυνος*, bei *πολι-*

θρον αἰπύ, *ἀπεινόν*. Anders steht *μεγάλη τ.*, 178. — *ἀντίος*, *ἠδὲ γὰρ*, die auf der Heerstrasse (*λαοφ. ὁδός*) ihm begegnen oder an denen er vorüberjagt.

687. *ὃ δὲ* fügt den erklärenden Grund hinzu. — *αἰεὶ* gehört zu *κέλευεν*, — *σμερδνόν* (732), sonst *σμερδαλέα*, vor *ἵκων σμερδαλέα* (zu *Ε*, 302).

689. *ὁμάδῳ*, von der Schlachtreihe, wie auch *ὄμιλος* und *ἑταῖαι* stehen.

690 ff. Der Vergleichungspunkt liegt in der gewaltigen Schnelligkeit, vgl. *Χ*, 139 ff. 308 ff. — *αἰθων*, von der dunklen Farbe. — *ὀρνίθων πετ.* *ἔθνος*, wie *Β*, 459 (mit *ἔθνη πολλά* und Vers 692), wo sie *Καδύριον ἀμφὶ ῥέεθρα* liegen.

694 f. *ὥσπερ αὐσθεν*, drängte ihn von hinten, so dass er vorwärts musste. Der Ausdruck ist bildlich. Ähnlich *Ι*, 419 f.

696. *αἴτις*, mit Beziehung auf die erste, gleichfalls nach des Aias Apmahnung erfolgende Schlacht 515 ff. — *δοριμεῖα*, in demselben Sinne, wie die stehenden Beiwörter *ἀλεγεινὰ*, *δακρύεσσα*, *πολεδάκτος*, bei *ἀρε-*

φάτης κ' ἀκμήτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ ὥς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὃδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοί
 οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπὲρ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι,
 Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι καάστου
 νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
 οἱ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφύεσσας ἀλλήλοισιν
 ἔκτωρ δὲ πρυμνῆς νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο,
 καλῆς, ὠκυάλου, ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατρίδα γαίαν.
 τοῦπερ δὲ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε
 δῆρουν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοίγε
 τόξων αἰκᾶς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
 ἀλλ' οὐγ' ἐγγύθεν ἰστάμενοι, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 δόξεσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι μάχοντο
 καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ, μελάνδετα, κωπήεντα,
 ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
 ἀνδρῶν μαρναμένων ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.

δῆρουν, bei ἀντὶ δόξα (313), nicht gleich
 πανστειρή. δριμύς braucht Homer
 sonst als Beiwort von χόλος und
 vom Schmerze (A, 269 f.).

697. φάτης κ. zu Γ, 220. — ἀκ-
 μῆτας καὶ ἀτειρέας, wie so häufig
 zwei synonyme, mit α privat. zu-
 sammengesetzte Beiwörter verbun-
 den werden. vgl. B, 201. 447. N,
 360. X, 386. Doch brauchen nicht
 immer beide Adjektiva das α pri-
 vativum zu haben. vgl. Γ, 220. Θ,
 153. Σ, 164. auch zu A, 99.

699. τοῖσι — ἦν, diese hatten.
 Anders Δ, 437. — μαρν., beim
 Kampfe, rückweisend auf ἐμά-
 χοντο.

701. ἐκάστου, als ob Τρωσὶν nicht
 vorübergegangen wäre. vgl. 288.

702. vgl. N, 629. Σ, 47.

703—746. Hektor fasst das
 Schiff des Protesilaos und
 fordert die Troer auf, das-
 selbe anzuzünden. Aias hält
 sich, obgleich sehr bedrängt,
 auf dem Schiffe, und erlegt
 nacheinander zwölf Troer,
 welche mit einem Feuer-
 brande nahen.

705f. ὠκυάλος, raschwogig. zu

μ, 182. — Ueber Protesilaos B,
 698 ff. vgl. N, 681 f. — ἀπήγαγε,
 bezeichnender als ἀνήγαγε.

707 f. Der Kampf wurde auch
 von den Achäern vor dem Schiffe
 geführt, während Aias auf dem
 Verdecke stand. — περὶ, wie 416.
 — αὐτοσχεδόν erhält eine weite er-
 klärende Ausführung.

709 f. ἀμφίς, ἐόντες, entfernt
 von einander. — ἀκόντων, ἐγ-
 χέων, δοράτων, da Homer eben diese
 Formen nicht hat. — ἕνα θυμὸν ἔχ.,
 tapfer zu kämpfen. vgl. N, 487.

711. Eine Axt wurde N, 612 er-
 wähnt.

713 ff. μελάνδετον soll gleich σι-
 δηρόδετον (Herod. IX, 37) sein. Allein
 μέλαν kann nicht geradezu Eisen
 bezeichnen und eisenbeschla-
 gen wäre eine wunderliche Be-
 zeichnung. Wir müssen ein Wort
 δετή oder δετόν (neben δετή, Feuer-
 brand) in der Bedeutung Band
 annehmen (über die aktive Bedeu-
 tung zu 626), so dass δετή der
 Theil der κωπή im weitern Sinne
 ist, worin die Klinge befestigt
 wird, und der auch wohl ursprüng-
 lich mit unserm Heft bezeichnet

- 15 ἔκτιωρ δὲ πρόμνηθεν ἑταίρῳ λάβειν, οὐχὶ μεθίει
 ἀφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρῳσὶν δὲ κέλευεν
 οὔτετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυ' αὐτήν.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἡμᾶρ ἔδοκεν,
 720 νῆας ἐλεῖν, αἱ δὲ τοι θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θύσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ προμνήσιν νέεσθαι
 αὐτόν τ' ἰσχανάσασθον ἐρητύοντό τε λαόν.
 ἀλλ' εἰ δὴ ἔα τότε βλάπτε φρένας εὐρύοπα Ζεὺς
 725 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἐνώγει.
 ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα μᾶλλον ἢ π' Ἀργεῖοισιν ὄρουσαν.
 Αἴας δ' οὐκέτι ἔμμινε, βιάζετο γὰρ βελέεσθαι,
 ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθόν, διόμενος θανέεσθαι,
 730 θρήνην ἑφ' ἐπταπόδην, λίπε δ' ἴκρια νηὸς ἵσης.
 730 ἔνθ' ἄρ' οὐχ' ἐστίηκε δεδοκημένως, ἔγχε' δ' αἰεὶ
 Τρῳᾶς ἄμυνε νεῶν, ὅστις φέροι ἀκρίματον πῦρ.
 αἰεὶ δὲ σμερδὸν βοῶν Λαγκοῖσι κέλευεν
 ὦ φίλοι, ἥρωες Λαγκοί, θεράποντες Ἄρης,
 ἀνέρες ἴστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θυρίδος ἀλκῆς.
 735 ἔτι τινὰς φραμεν εἶναι ἀσσοσητήρας ὀπίσσω;

ward, Dieser steht an beiden Seiten über den Griff heraus. Schwarzbandig heisst das Schwert, eben weil dieses Band von Eisen ist, wie auch der eigentliche Griff, der aber mit Silber (A, 219. B, 45) oder mit Gold (A, 29 f.) verziert wurde. Der Dichter Alkaios nennt den Griff (λαβή) *ἐπταπόδην χρυσόδετον*. — Die Schwerter fielen aus den Händen und von den Schultern, da sie entweder durch den Schlag eines feindlichen Schwertes oder auf der Rüstung zersprangen. vgl. I, 361 ff. — *ὅς* — *γαῖα*. J, 451. vgl. K, 484.

716 *ἐ. πρόμνηθεν, προμνήσιν*. vgl. 704. — *ἀφλαστον*, *aplustre*, vielleicht wörtlich das Hervorspringende (von Wurzel *glad*), etwa Knauf, der zinnenartig zur Zierde des Hintertheils diente, wogegen auf dem Vordertheile das *ἀκροστόλιον* sich befand. vgl. I, 241. Herod. VI, 114. Bei den Römern war auf dem Hintertheile die sogenannte *tutela*, des Bild einer Gottheit, auf dem Vordertheil das *insigne*, meist ein Thierbild.

718. Sie sollen auch unten bei Schiffen gegen die Achäer kämpfen.

719. *παρ. ἀξ. ἡμ.* den Tag, der alles aufwiegt, ersetzt (vgl. *ἀντάξιος* I, 401. A, 514), umschreibend für den Ersatz selbst, nach bekanntem Gebrauche.

720 ff. In diesem Augenblicke ist es ihm gewiss, dass die Götter den Achäern den Untergang bestimmt haben, während er sonst vom Falle der Stadt überzeugt ist (Z, 447 ff.). — Von der Zurückhaltung des Hektor durch die *γέροντες* wissen wir sonst Nichts.

725. *ἐμμέγας*. Er schliesst sich ohne weiteres mit ein. — *ἔκτιωρ καὶ ἄν. ἡμῶς*.

728. *ἀν. μ. θαν.* Er sah den Tod voraus, wenn er dort bliebe.

729. *θρήνην* muss eine Erhöhung auf dem Verdecke sein, mehr nach dem Innern zu; die sechs Fuss quer über das Vordertheil ging, so dass Aias sich bequem darauf bewegen konnte.

735 f. Wo haben wir Hilfe oder Schutz zu erwarten? — *ἀσσοση-*

ἦέ τι τείχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύνται; 0
 οὐ μὲν τι σχεδὸν ἐστὶ πόλις πύργοις ἀραρυῖα,
 ἢ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκεία δῆμον ἔχοντες·
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων,
 πόντῳ κεκλιμένοι, ἐκὰς ἡμέθα πατρίδος αἴης. 740
 τῷ ἐν χερσὶ φῶς, οὐ μελιχλή πολέμοιο.
 ἦ καὶ μαιμώνων ἔφεπ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι.
 ὅστις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
 σὺν πυρὶ κηλείῃ χάριν Ἑκτορος δτρύναντος,
 τὸν δ' Αἴας οὔτασκε δεδωγμένος ἔγχεϊ μακρῷ. 745
 δῶδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

II.

Πατρόκλεια.

Ὡς οἱ μὲν περὶ νηὸς ἐυσσέλμοιο μάχοντο.
 Πάτροκλος δ' Ἀχιλλῇ παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
 δάκρυα θερμὰ χέων, ὥστε κρήνη μελάνυδρος,
 ἦτε κατ' αἰγίλιπτος πέτρης ὀνοφερὸν χέει ὕδωρ.

stark (zu *A*, 407), wird im allgemeinen Relativsatze näher bestimmt.

737—740. Ausführung ihrer verzweifelten Lage. — πύργοις ἀρ., mit Thürmen versehen. Die Thürme deuten zugleich auf die Mauer. vgl. *H*, 338. — ἑτεραλκεία, entscheidend, sonst Beiwort von νίκη (*H*, 26), bei Herodot (*IX*, 103) von μάχη. zu 490. — Bei ἀλλὰ schwebt eigentlich der Gedanke vor: „Wir sind dem Feinde preisgegeben“, wozu γὰρ die Begründung gibt, zu *κ*, 202. — κεκλιμένοι. vgl. *II*, 68. zu *E*, 709.

741. Abschliessende Mah-

nung. φῶς, Heil. zu *Z*, 6. — μελ. πολ., Feigherzigkeit im Kampfe, Gegensatz von ἀλκή.

742. ἔφεπε, etwa waltete, von der Thätigkeit. vgl. *Φ*, 542. Sonst mit dem Acc. der betriebenen Sache oder der bedrängten Person. zu *B*, 207.

743. φέροιτο, eilte, losstürzte. vgl. *Υ*, 172. — χάριν *Ἑκτ.* δτρ., wegen Hektors Mahnung. So steht das blossе χάριν bei Homer nur hier, statt χάριν, ἦρα φέρων, aber auch schon bei Hesiod *Erg.* 707 γλώσσης χάριν. vgl. Herod. *V*, 99.

SECHZEHNTE BUCH.

1—101. Patroklos erscheint in tiefster Rührung vor Achilleus, der auf seinen Vorschlag, wenigstens ihn in seinen Waffen den Achäern zu Hülfe zu senden, nicht ohne Widerstreben eingeht, aber ihm aufträgt, sofort zurückzukehren, wenn er die Troer von den Schiffen vertrieben habe.

1. περὶ νηός, um das des Protesilaos (*O*, 704 ff.).

2. παρίστατο. Seine Ankunft ist übergangen. Die letzten Ereignisse haben ihn viel weicher gestimmt, als Nestors beredte Mahnung, so dass er vor Thränen nicht zu Worte kommen kann.

3 f. ὥστε — ὕδωρ. *I*, 14 f.

- 10 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 6 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 τίπτε δαδάκρυσαι, Πάτροκλεις, ἦντε κόρη
 νηπιή, ἣ θ' ἅμα μητρὶ θεοῦσ' ἀνελέσθαι ἀνώγει,
 εἰανοῦ ἀπτομένη, καὶ τ' ἐσσυμένην κατερύκει,
 10 δακρυόεσσα δὲ μιν ποτιδέχεται, ὅφρ' ἀνέλπται
 τῇ ἱκελός, Πάτροκλε, τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις.
 ἦέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφαύσκεαι ἦ ἔμοι αὐτῷ;
 ἦέ τιν' ἀγγελὴν Φθίης ἔξ ἔκλινες οἶος;
 ζῶειν μὲν ἔτι φασὶ Μενoitιον, Ἀκτορος υἱόν,
 15 ζῶει δ' Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσιν
 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων.
 ἦε σὺγ' Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὡς ὀλέκονται
 νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ὑπερβασίης ἔνεκα σφῆς;
 ἔξαδά, μὴ κεῦθε νόω, ἵνα εἶδομεν ἄμφο.
- 20 τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη, Πάτροκλεις ἱππέε
 ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλὸς νῆε, μέγα φέρτεται Ἀχαιῶν,
 μὴ νεμέσῃ τοῖον γὰρ ἄχος βεβήκειν Ἀχαιοῦς.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 ἐν νηυσὶν κέεται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
- 25 βέβληται μὲν δ' Τυδεΐδης, κρατερὸς Λιομίδης,
 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων,
 βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν διστιῷ.

7 ff. An seinen Auftrag kann Achilles hier zunächst noch garnicht denken, da er den Freund ganz in Thränen zerfließen sieht. — *δαδάκρυσαι*, stehst in Thränen. zu u, 204. — Der Vergleichungspunkt liegt im anhaltenden Weinen. Unter der Mutter haben wir uns eine Tagelöhnerin (wie M, 433) zu denken, die zur Arbeit eilt. — *εἰανοῦ*, mit langem α (zu I, 385), bildet Synizese mit *ἀπτομένη*. — *τέρεν*, weichfließend), stehendes Beiwort.

11. Wem hast du Etwas zu verkündigen? Eine bloss einleitende Frage. — *πῶρ*, hier mit der natürlichen Kürze des α.

12—16. Ist etwa eine schlimme Botschaft aus Phthia angekommen? Daran glaubt Achilles im Ernste nicht. — *Φθίης* ἔξ, *ἐλθοῦσαν*. — *φασὶ* vom Feststehenden. zu T, 96. — *ζῶει δὲ* tritt unabhängig hervor.

17 f. Bei dem, was er wirklich

als Grund vermuthet, kann er den Gedanken nicht unterdrücken, dass die Achäer mit Recht leiden. Habes sie ja sich an der Schuld (I, 197) Agamemnons theilhaftig, da sie nicht für sein Recht eingetreten sind. vgl. A. 231 f. 299.

19. A, 363.

20. Zur Anrede, wie O, 582, zu ξ, 55.

21. Πηλός, wie A, 489. zu λ, 478.

22. K, 145. *μὴ νεμέσῃ*, darüber dass ich vor Thränen gar nicht zu Worte kommen kann.

23—27. A, 825 f. 660—662. Des Machaon gedenkt er nicht, sondern nennt nach den Haupthelden nur diejenigen, dem er selbst thätig beigestanden. — *ἐν νηυσὶν*, im Lager. vgl. B, 771 f. — Patroklos weiss Nichts davon, dass sie sich erhoben hatten, was auch nur in einem eingeschobenen Stücke erwähnt wird.

τοὺς μὲν τ' ἱητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπέγονται, II
 ἔλκε' ἀκείόμενοι σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ.
 μὴ ἔμεγ' οὖν οὗτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις, 30
 αἰναρέτη. τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀψιγόνος περ,
 αἶ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης,
 νηλεές; οὐκ ἄρα σοίγε πατὴρ ἦν ἱππότης Πηλεΐς,
 οὐδὲ θέτις μήτηρ γλαυκὴ δέ σε τέκτε θάλασσα
 πέτραι τ' ἡλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηγής. 35
 εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεινέεις,
 καὶ τινὰ τοι παρ Ζηγὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλ' ἐμὲ περ πρόες ὦχ', ἅμα δ' ἄλλον λαὸν ὅπασσον
 Μυρμιδόνων, ἦν πού τι φόως Δαναοῖσι γένομαι.
 δὸς δέ μοι ὦμοιιν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι, 40
 αἶ κ' ἐμὲ σοὶ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο.
 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ζεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντῇ
 ὥσαιμεν προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων. 45
 ὣς φάτο λισσόμενος μέγα νήπιος· ἦ γὰρ ἔμελλεν
 οἱ αὐτῷ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα λιτέσθαι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ὦμοι, διογενὲς Πατρόκλεις, οἷον ἔειπες;

28. τοὺς, die verwundeten Helden (23). Seine Aufregung lässt ihn seiner Pflege des Eurypylos nicht gedenken. — ἱητροί. vgl. N, 213. — πολυφάρμακοι. vgl. A, 218 f.

29. ἀμήχανος, von der Unerbittlichkeit. vgl. N, 726. — ἔπλεν. zu A, 418.
 30. οὖν nach γὰρ nur noch E, 258. — οὗτος, ein solcher. — χόλος, μῆνις, vom Grimme. vgl. A, 513. I, 675.

31. αἰναρέτης, wie δυσαριστοόκεια, Κακοῦλιον, etwa Leideheld, dessen Tapferkeit zum Unglück ist, weil er sie nicht gebraucht. — τί ὀνήσ., welche Lust wird haben? vgl. H, 173 A, 763. Aehnlich χραισμεῖν II, 837. — ἄλλος — ὀψιγόνος, noch einer der Nachkommen. ἄλλος bezeichnet den Gegensatz zu Achilleus.

32. vgl. A, 341.

33—35. Herber Vorwurf seiner Grausamkeit. vgl. Virg. Aen. IV. 365—367. Thetis bringt ihn zunächst auf das Meer. — γλαυκὴ, dunkelblau, grau, bloss hier statt πολυή,

das Homer aber nur bei ἀλός und ἄλα hat (bei πόντον und πόντον ἰοειδής), deutet auf die gewöhnliche Meerfarbe. Cicero: Quid? mare nonne caeruleum? At eius unda, quum est pulsa remis, purpurascit. Die Farbenbenennungen der Alten sind sehr beweglich und schwankend. — ὅτι, dass. zu χ, 36. Aristarch las ὅτε.

36—45. vgl. A, 794—803. Dass Patroklos hier nicht in Nestors, sondern in eigenem Namen spricht, macht seine in tiefster Bewegung gesprochene Rede viel eindringlicher.

46 f. Des Dichters eigenes Mitgefühl tritt hier, wie A, 604, hervor. — μέγα νήπ. vgl. B, 38. — λιτέσθαι schrieb man nach Herodian, obgleich es Präsensform ist, weil die drittletzte Silbe kurzes ohne Position hat.

49. Schon der blosse Gedanke an Nachgiebigkeit erfüllt ihn mit tiefem Schmerze.

- 16 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἥντινα οἶδα,
 51 οὔτε τί μοι παρ Ζητὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ
 ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
 ὅππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλῃσιν ἀμείρσαι
 καὶ γέρας αἶψ' ἀφελέσθαι, ὅτε κράτει προβεβήκη.
 55 αἰνὸν ἄχος τό μοι ἔστιν, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ
 κοῦρήν, ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον νῆες Ἀχαιῶν,
 δοῦρ' δ' ἐμῷ κτεάτισσα, πόλιν εἰτείχεα πέρσας,
 τὴν αἶψ' ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης ὥς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
 60 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετίχθαι ἔασομεν· οὐδ' ἄρα πως ἦν
 ἀσπερχές κεχολῶσθαι ἐνὶ φρεσίν· ἦτοι ἔφην γε
 οὐ πρὶν μηριθμὸν καταπαυσέμεν, ἀλλ' ὅπότ' ἂν δὴ
 νῆας ἐμὰς ἀρίκηται ἀντὶ τε πτόλεμός τε.
 τὴν δ' ὦμοιιν μὲν ἐμὰ κλυτὰ τεύχεα δῦθι,
 65 ἄρχε δὲ Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι μάχεσθαι,
 εἰ δὴ κνάνεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκεν
 νηυσὶν ἐπικρατέως, οἳ δὲ δηγμῷ θάλασσης
 κεκλίεται, χώρης ὀλίγην ἔτι μοῖραν ἔχοντες,

50 f. vgl. 36 f. — ἥντινα οἶδα, umschreibend für das einfache *τινά*. Aristarch las *εἴ τινα*. Im zweiten Satze tritt das allgemeine *τι* ein.

52—54. Aber willkürliche Beraubung trifft bitter. — 52. vgl. *Ο*, 147. — *τὸν ὁμοῖον*, an Würde. — *ἀνὴρ*, ein Mann. Aristarch las *δὴ τις*. — *ὅτε, ὅστε*, zu *μ*, 40.

55 ff. Dem allgemeinen Satze folgt sein eigener Fall. — *τό*, das Folgende. — *ἐπεὶ — θυμῷ*, da ich so viel mich angestrengt. vgl. *I*, 321. — *ἄρα* nach dem Relativ, wie *I*, 483. *Z*, 131. *H*, 182. *a*, 30. — *ἔξελον*, eigentlicher Ausdruck, wie *A*, 627 (*ἔξελετο B*, 690), wofür *δόσαν A*, 162. — *δοῦρ' — κτεάτ.* vgl. *δορυπητὴ I*, 343. — *πόλιν, Δυρνησσόν*. — *εἰτείχεα*, die überlieferte, regelwidrige Accentuation. Sonst hat Homer immer *εἰτείχεος* (*A*, 129. *B*, 113). — *ἐκ χειρῶν ἔλ.* *I*, 344.

59. Der Acc. ist als Acc. der Beziehung zu fassen. Doch dürfte der Vers aus *I*, 648 eingeschoben sein.

60. *ἀλλὰ — προτ.* Stehende Formel. *προτετίχθαι ἔδω*, lassen geschehen sein (und ruhen). *πρὸ* ver-

stärkend, wie in *προφρεύειν*. zu *E*, 81. — *ἦν*, ist möglich. Das Imperf., wie oft *ἔπλετο*. zu *A*, 418. *I*, 183. *E*, 331.

61. *ἀσπ.* (zu *I*, 32), wofür ganz in derselben Weise *ἀσπελώς I*, 68 (*ἀσπελὲς α*, 68), nie *πτολέμοι, πτολέμεις*. — *ἐνὶ φρεσίν* gehört zu *κεχολ.*, wie *θυμῷ A*, 217. *O*, 156 dabei steht, vgl. auch *I*, 494. *N*, 206. *II*, 555. — *ἔφην*, von der Meinung, der Absicht.

62 f. vgl. *I*, 650 ff., wo für *ἀπ' ὅποτε πρὶν* steht. — Der Coni. *ἀρῆζεται* von dem nothwendig Eintretenden. vgl. 100. zu *O*, 23. — Den Gedanken, dass er den Zorn aufgeben, verschweigt er und geht gleich zur lebhaften Aufforderung über, Patroklos solle sofort in seiner Rüstung die Troer vertreiben.

64 f. *ὦμοιιν*, wie *χρῶτ I*, 596. — *ἀρχεω*, wie *ἡγιάσθαι, ἡγεμονεῖν*. vom Anführen.

66 ff. Die drängende Noth der Achäer tritt als Begründung seiner jetzigen mittelbaren Hülfe nach. — *νέφος*. zu *I*, 274. — *κεκλίεται*. vgl. *O*, 740. — *ἐπιβήμεν* muss hier heranschreiten bezeichnen.

Ἀργεῖοι· Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν II
 θάρσυνος. οὐ γὰρ ἐμῆς κόρυθος λείσσοιςι μέτωπον 70
 ἐγγύθι λαμπομένης· τάχα κεν φεύγοντες ἐνανύλους
 πλήσειαν νεκύων, εἴ μοι κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦπια εἰδείη· νῦν δὲ στρατὸν ἀμφιμάχονται.
 οὐ γὰρ Τυδείδew Διομήδεος ἐν παλάμῃσιν
 μαίνεται ἐγχείη Δαναῶν ἀπὸ λαιγὸν ἀμύναι 75
 οὐδὲ πω Ἀτρεΐδew ὁπὸς ἔκλυον αὐδήσαντος
 ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς· ἀλλ' Ἐκτορος ἀνδροφόνου
 Τρωσὶ κελεύοντος περιάγνται, οἱ δ' ἀλαλητῇ
 πᾶν πεδῖον κατέχουσι, μάχῃ νικῶντες Ἀχαιοὺς.
 ἀλλὰ καὶ ὧς, Πάτροκλε, νεῶν ἀπὸ λαιγὸν ἀμύνων 80
 ἔμπεσ' ἐπικρατέως, μὴ δὴ πυρὸς αἰδομένοιου
 νῆας ἐνιπρήσωσι, φίλον δ' ἀπὸ νόστον ἔλονται.
 πείθεο δ', ὧς τοι ἐγὼ μύθου τέλος ἐν φρεσὶ θείω,
 ὧς ἂν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρῃαι
 πρὸς πάντων Δαναῶν, ἀτὰρ οἱ περικαλλέα κούρη 85
 ᾤψ' ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἄγλαα δῶρα πόρωσιν.
 ἐκ νηῶν ἐλάσας ἵνατι πάλιν εἰ δέ κεν αὖ τοι
 δῶή κῦδος ἀρέσθαι ἐριγδονπος πόσις Ἥρης,

70—73. Dabei kann er sich der Bemerkung nicht enthalten, dass nur seine Abwesenheit die Troer so ermuthigt. — *κόρ. μέτωπον*, da er ihnen immer gerade entgegen-
 ging. — Wie bald würden sie mit blutigem Verluste fliehen, wäre Agamemnon gegen mich wohlgesinnt, während sie jetzt bei dem Lager selbst kämpfen. — *ἐνανλος*, hier vom *τάφρος*. Homer brauchte es nur vom Giessbache. — *ἦπ. εἰδ.* vgl. *A*, 361. — *ἀμφιμ.*, wie *Z*, 461.

74—79. Diomedes und Agamemnon vermögen Nichts gegen Hektor und die unaufhaltsam vordringenden Troer. — *Δαναῶν*. Der Gen., wie 80 und bei *ἀμύνειν* *A*, 11. Sonst steht bei *ἀπαμύνειν* der Dat. Oder ist *ἀπο* zu schreiben? — *αὐδᾶν*, vom Schlachtrufo. — *κεφαλῆς*. zu *A*, 462. Seinen Hass kann er auch hier nicht verleugnen. — *Ἐκτορος*, ὅψ. — *πᾶν πεδῖον κατ.* Sie beherrschen das ganze Schlachtfeld, während sie sonst sich kaum von der Stadt zu entfernen wagten. Der Ausdruck ist hier freilich zu schwach, wo sie schon bis zu den Schiffen gedran-

gen sind. — *μάχῃ*, nur hier mit *νικᾶν* verbunden.

80—82. Wiederholte Aufforderung an Patroklos. — *καὶ ὧς* kann nur auf den vorschwebenden Gedanken gehen, dass Agamemnon ihm nicht wohl wolle (72 f.), oder darauf, dass die Achäer sich an Agamemnons Unrecht theiligt (18). Beides liegt freilich sehr weit ab. — *ἔμπεσε*, nur hier Imper., sonst immer Ind. — *πυρὸς* wie *B*, 415, wogegen der Dativ *θ*, 182.

Die ganze Ausführung 69—82 ist ein späterer Zusatz, der die treffliche Rede des Achilleus entstellt.

83—86. Aber mache nicht, dass ich meiner Sühne verlustig gehe. — *μύθου τέλος*, umschreibend für *μῦθος*, etwa meines Willens Bestimmung. zu *ι*, 5. — *ἐν φρεσὶ θείω*, in den Sinn legen, an-
 geben will. Der Coni. unbestimmter als das Fut., das in andern Sinne 90 steht. — *ἀπονάσσ.*, erstatten, eigentlich an Ort und Stelle bringen. — *ποτὶ*, dazu.

87—90. Sobald er die Troer aus dem Lager vertrieben, soll er zurück-

- 10 μὴ σὺ γ' ἔνευθεν ἑμεῖο λιλαιέσθαι πολέμῳ
 90 Τρωσὶ φιλοπολέμοισιν' ἀτιμότερον δέ με θήσεις.
 μὴ δ' ἐπαυλλόμενος πολέμῳ καὶ δημοσίῃ,
 Τρώας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
 μὴ τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰεγενεταίων
 ἐμβῇ μάλα τοῖσγε φιλεῖ ἐκάεργος Ἀπόλλων
 95 ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἔπ' ἐν φάος ἐν νήεσσιν
 θήης, τοὺς δέ τ' ἔαν πεδίον κατὰ θηριάσθαι.
 [αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλών,
 μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασιν,
 μήτε τις Ἀργείων, νόον δ' ἐκδύμεν ὅλεθρον,
 100 ὄφρ' οἶοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.]
 ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμεν' βιάζετο γὰρ βελέεσσι
 δάμνα μιν Ζηγρός τε νόος καὶ Τρώες ἀγανοί
 βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάροισι φασινὴ
 105 πῆλξ βαλλομένη καναχὴν ἔχει, βάλλετο δ' αἰεὶ

kehren, nicht den Sieg weiter verfolgen, damit die Achäer des Achilleus Hülfe in Anspruch nehmen müssen. vgl. 246 ff. — *ἀτιμ.* — *θήσ.*, du wirst mich der Ehre berauben, wenn du dies thust. Das Fut., wie *I*, 412. *K*, 41. — *ἀτιμ.*, als im andern Falle.

91—96. Lass dich ja nicht durch Kriegslust fortreißen, auf Ilios selbst loszugehen, damit du nicht eine den Troern günstige Gottheit reizest, sondern kehre zurück und lass sie miteinander auf dem Schlachtfelde weiter kämpfen. — *ἐπαυλλέσθαι*, das verstärkte *ἀγαλλέσθαι* (*B*, 462. *M*, 114.). zu *X*, 35. — *ἐναρ.*, indem sie vor dir fliehen. — *ἀπ'* *Ὀλ.* gehört zu *ἐμβῇ* (heransschreite. vgl. 69), nicht umschreibend, statt *Ὀλεμισίων*. — *θήης*, zu *Z*, 432. — *φάος* *τιθέναι*, Hail bringen (*Z*, 6), wie *φάος* *τείχειν* *Φ*, 538, gewöhnlich *φάος* *τινὶ γένεσθαι*. — Dieser zweite Grund dürfte erst von einem spätern Nachdichter mit Rücksicht auf den wirklichen Verlauf (700 ff. 787 ff.) hinzugefügt worden sein.

97—100. Herbe Aeusserung des Hasses aller Achäer, die hier völlig unpassend. Schon Zenodot und Aristarch verwarfen diese, auch sonst bedenklichen Verse. — *οὖν* nach der

stehenden Bittformel 97 ist anstößig; es kann nur auf 96 sich zurückbeziehen, indem es dies in dem offenbar irrigen Sinne nimmt, die Troer und Achäer möchten sich nur vernichten. — *νόον* ist Nomin. (20 *ψ*, 52), *ἐκδύμεν* Opt. (zu *ε*, 377). Andere hatten *ἐκδύμεν* (d. i. *ἐκδύμεναι*), wie 145 *ζευγνύμεν*, und ergänzten zum Inf. ein *γίνεσθαι*. Freilich steht so der Inf. im Wunsche (vgl. *ξ*, 311. zu *B*, 413), aber nicht mit einem Dat. — *ἱερὰ κρήδ.* *λ* zu *ν*, 388. — Der Coni., wie 63.

102—124. Aias, dessen Speer Hektor entzwei schlägt, muss sich zurückziehen, worauf die Troer Feuer in des Protesilaos Schiff werfen.

102, *O*, 727, wo der Vers passender, da darauf eines wirklichen Zurückweichens gedacht wird, während Aias hier erst 122 weicht.

103 ff. *δάμνα* — *βάλλοντες*, weitere Ausführung des *βιάζετο* *βελέεσσι*, während *δεινὴν* — *εὐπορεῖ* sich an *βάλλοντες* anschliesst und dessen äussere Folge bezeichnet — *καναχὴν ἔχει*, *καναχίτε* (*M*, 36), gab einen Klang, wie *βοῶν ἔχει* für *βοῶν* *Σ*, 495. — *βάλλετο*, *πῆλξ* — *φάλαρα*, *φάλους* (*N*, 132). vgl. *ἀμφίφαλος* *E*, 743.

- καὶ πάλαι εὐποίηθ'. ὁ δ' ἀριστερόν ὦμον ἔκαμνεν, Π
 ἔμπεδον αἶν ἔχων σάκος αἰόλον οὐδ' ἐδύναντο
 ἄμφ' αὐτῷ πελεμίσσαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
 αἰεὶ δ' ἀργαλέον ἔχετ' ἄσθματι, καὶ δέ οἱ ἰδρώς
 πάντοθεν ἐκ μελέων πολλὺς ἔρρεεν, οὐδέ πη εἶχεν 110
 ἄμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅπως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 Ἔκτωρ Διάντος δόρυ μέλινον ἄγχι παραστάς
 πληῖς ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ καυλὸν ὀπισθεν, 115
 ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
 πῆλ' αὐτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 αἰχμὴ χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
 γνῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα ῥιγησέν τε
 ἔργα θεῶν, ὃ ἔα πάγχυ μάχης ἐπὶ μῆδεα κείρεν 120
 Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην·
 χάζετο δ' ἐκ βελέων τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
 νηὶ Θοῇ· τῆς δ' αἴψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.
 ὥς τὴν μὲν πρύμνην πῦρ ἄμφεπεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 μηρῷ πληξάμενος Πατρόκληα προσέειπεν· 125
 ὄρσεο, διογενὲς Πατρόκλεις, ἵπποκέλευθε.

106—108. Vom schweren Schilde ermüdete die Schulter, und doch hielt er ihn fest. — ἄμφ' αὐτῷ, ἐόν (σάκος). — ἐρείδοντες, ὠθεῖν.

109—111. Der Athem ging ihm schwer und Schweiß rann in Folge der ungeheuren Anstrengung. — ἔχετ', litt an. — κακὸν κακ. ἐστ., Verderben stand an Verderben, von dem überall drohenden Verderben. vgl. T, 290. Im Sinne von Noth (πόνος) steht nur der Plur. κακά. — ἐστήρ, drängte sich an, ähnlich wie ἐρείδεν N, 131. vgl. auch ἑστεφάνωται.

112. B, 484. A, 218. S, 508, immer mit folgenden ὅστις.

102—113 ist ein später, ganz ungehöriger Zusatz. 114 schliesst sich treffend an 101 an.

115. αἰχμῆς (Spitze) hängt von ὀπισθεν ab.

116 ff. τὸ μὲν, das eine Stück, wie N, 564. δ, 508. — πῆλ'. Er schwang den Speer eben. — αὐτως, so wie er war. — τῆλε ἀπ' αὐτοῦ (Διάντος), αἰσσουσα. — βόμβ. πεσ. N, 580.

119 ff. ῥιγησέν τε, ῥιγησας, das Ho-

mer nicht hat. — ὃ, ὅτι, führt die Erklärung von ἔργα θεῶν ein. Ζεὺς und θεοὶ stehen fast synonym. — πάγχυ — κείρεν. N, 367. — βούλετο νίκην. N, 337.

123. τῆς hängt von κατὰ — ἔχυτο (P, 282) oder von κατὰ allein ab (344), das hier das Erstrecken bezeichnet.

124—256. Achilles, da er das Schiff brennen sieht, drängt selbst den Patroklos, der sich nun sofort bewaffnet; er befiehlt allen Myrmidonen sich zu rüsten und mahnt sie zum tapfern Streite. Sodann fleht er drinnen nach feierlicher Weinspende zum Zeus und tritt vor das Zelt.

125. μηρῷ πλ. vgl. M, 162. Dass Achilles den Brand gesehen, wird nicht ausdrücklich gesagt.

126. ἵπποκέλευθος, Wegenfahrer, von κέλευθος, wenn nicht dessen Stammwort κέλευθ (vgl. ἀκόλουθος) zu Grunde liegt. Es steht bloss nach Πατρόκλεις im Ver-

- 116 λεύσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηλοῖο ἰωήν.
 μὴ δὴ νῆας ἔλωσι καὶ οὐκέτι φρενὰ πέλονται.
 δύσεο τεύχεα θάσσον, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω.
 130 ὧς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσειτο τρώοπι χαλκῷ.
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν
 ποικίλον, ἀστερόεντα, ποδιόκεος Αἰακίδαο.
 135 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκειον, αἰτάρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.
 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτόν ἔθηκεν,
 ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος κατ' ἄντρον ἔνευεν.
 εἴλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τὰ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
 140 ἔγχος δ' οὐχ ἔλετ' οἷον ἀνύμονος Αἰακίδαο,
 βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
 πάλλιν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 Πηλεΐδα μελήν, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
 145 ἵππους δ' Αἰτομέδοντα θοῶς ζευγνύμεν' ἄνωγεν,
 τὸν μετ' Ἀχιλλεῖα ῥηξήνορα τίε μάλιστα,
 πιστότατος δὲ οἱ ἔσκε μάχῃ ἐνὶ μείναι ὁμοκλήν.
 τῷ δὲ καὶ Αἰτομέδων ἵππῳ ζυγὸν ὠκέας ἵππους,
 Εὐάνθοι καὶ Βαλλόν, τῷ ἅμα κροῖῃσι πετέσθην,
 150 τοὺς ἔτεκε Ζευξίφῳ ἀνίμῳ Ἀρηνία Ποδάργη,
 βοσκομένη λευμῶνι παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο.

127—129. Der leidenschaftlichen Aufregung entspricht das dreifache Asyndeton. — ἰωή, Wehen (A, 276), hier vom Geprassel der Flamme. — μή, als Ausdruck der Besorgnis, wie E, 233. — φρενὰ, zu S, 299.

131—139. F, 330—338. Nur 134, an dessen Stelle A, 20 ff. eine weite Beschreibung tritt, und 139, wo ἀλκιμον ἔγχος, ὁ (vgl. A, 43), weichen ab. — ἀστερόεις deutet hier, wie beim Hause des Hephästos (Σ, 370), auf den Glanz; sonst ist es stehendes Beiwort von οὐρανός.

141. βριθύ, μέγα, στιβ. E, 746.

143 f. Πηλεΐδα wird durch den Relativsatz erklärt, vgl. B, 313. E, 63. O, 526. — πόρε, δάκε (B, 102 ff.) vgl. A, 219. Z, 168. — Πηλίου hängt von κορ. ab. Sie war ἀντιστροφῆς (A, 256). Aristarch las τᾶμε (κατὰ

πόρε) und ἐν κορυφῇ. — ῥόον, von der Ursache des Todes, wie φ, 24.

145. Αἰτομ. vgl. I, 209. — ζευγνύμεν', was hier überliefert ist, mit Längung der Mittelsilbe; ζευγνύμεναι (F, 260) und ζευγνύμεν (O, 120) haben die Kürze behalten. — Des Achilleus Wagenlenker war sonst gewöhnlich Patroklos.

147. δέ, καὶ ὅς. — μείναι ὁμοκλήν, den Ruf zu erwarten, dem Rufe zu gehorchen (μένοντα παίδειν). In der Schlacht rief man sich zum Kampfe (A, 91), auch wohl um Beistand (A, 461).

148. τῷ, drum. — καί, auch, mit Beziehung auf 146 f. — ἵππῳ, auf seinen Wansche.

149 ff. Die beiden unsterblichen Rosse hatte Poseidon dem Peleus (wenigstens nach der spätern Sage bei der Hochzeit mit Thetis) ge-

ἐν δὲ παρηορήσιν ἀμύμονα Πήδασον ἔει,
 τὸν ῥά ποτ' Ἡετίωνος ἐλὼν πόλιν ἤγαγ' Ἀχιλλεύς,
 ὃς καὶ θνητὸς ἐὼν ἔπεθ' ἵπποις ἀθανάτοισιν.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιοχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεύς
 πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν. οἱ δὲ λύκοι ὡς
 ὠμοφάγοι, τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
 οὔτ' ἔλαφον κεραὸν μέγαν οὔρεσι δηώσαντες
 δάπτουσιν, πᾶσιν δὲ παρήιον αἵματι φοινόν·
 καὶ τ' ἀγελῆδὸν ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
 λάβοντες γλώσσησιν ἀραιῇσιν μέλαν ὕδωρ
 ἄκρον, ἐρευγόμενοι φόνον αἵματος· ἐν δὲ τε θυμός
 στήθεσιν ἄτρομός ἐστι, περιστένεται δὲ τε γαστήρ·
 τοιοὶ Μυρμιδόνων ἡγέτορες ἦδὲ μέδοντες
 ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο
 ῥώνοντ'. ἐν δ' ἄρα τοῖσιν ἀρήιος ἴστατ' Ἀχιλλεύς
 ὀτρύνων ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
 πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ἧσιν Ἀχιλλεύς

155

160

165

schenkt. vgl. 867. *Ψ*, 277 f. zu *P*, 195, Ihre Namen gehen auf die Farbe. — *ἄμα*, mit, so rasch. zu *α*, 98. — Ihre Schnelligkeit wird von der Abstammung von einem Windgötter und einer Sturmgöttin (zu *α*, 241) hergeleitet. vgl. *Υ*, 223 ff. *Ποδάργη*, πόδας ἀργή (von herrlichen Füßen).

152 f. *παρηορ.* zu *Θ*, 87. Der Name des Pferdes kommt von *πηδᾶν* oder von derselben Wurzel (vgl. *πηδόν*). — *Ἡετ. πόλιν*. vgl. *A*, 366.

154. *καί*, ähnlich wie 148. zu *B*, 827. — *ἔπεσθαι*, von der Begleitung.

155 f. *ἐποιοχόμενος* steht für sich, ἀνὰ κλισίας (ἐόντας) gehört zu πάντας (vgl. *Ψ*, 112), σὺν τευχ. zu θώρηξεν (vgl. *Θ*, 530). Er liess sie sich bewaffnen.

157 ff. Das Gleichniss geht auf die gierige Wuth. Eine Herde Wölfe hat einen Hirsch zerrissen, ist dann zur Quelle gegangen, um das Blut abzuspülen, aber nach neuem Raube sind sie jetzt noch begieriger, da ihr Hunger nur gereizt worden. — *περὶ φρεσίν*, rings im Sinne, wie *περὶ κῆρι* (zu *A*, 46), stärker als *μετὰ φρεσίν*. — *δάπτουσιν*. Alles wird hier als gegenwärtig dargestellt. — *καὶ τε* knüpft die zweite, zur Vergleichung gehörende Handlung an. — *ἀγελῆδον*, wie die Wölfe zu gehen

pflegen. Dass es eine ganze Herde gewesen, sollte eigentlich schon früher angedeutet sein. — ἀπὸ (ἐκ) κρήνης gehört zu λάβοντες, welches das dem ganzen Hundege-schlecht eigene Schlappen bezeichnet. — ἀραιῇσιν (zu *E*, 425), dünn. — ἄκρον, wie immer, Adiekt. — ἐρευγόμενοι, wie später ἐρυγγάνειν, rü-gire, ructus, vom Rülpfen. vgl. *ε*, 403. *ι*, 374. Die Bedeutung des geräuschvollen Auswerfens (*P*, 265. *ε*, 438) ist eine abgeleitete. — φόνον αἵματος, den Blutraub, das beim Morde geraubte Blut. — ἄτρομός ἐστι, trotz der Unbequemlichkeit des Rülp-sens, das sie zur Quelle treibt. — *περι-στένεται* muss, da die ganze Herde nur einen Hirsch verzehrt hat, vom Knurren des hungrigen Magens stehen. Gerade in der durch den Hunger eingegebenen Wuth liegt der Vergleichungspunkt. vgl. *M*, 299 ff. — Der Sing. *γαστήρ*, wie 159 *παρήιον*. zu *O*, 627.

164. *τοιοί*, so gierig, da sie so lange sich des Kampfes wider Willen enthalten haben.

167. *ὀτρύνων*, in Bewegungsetzend. vgl. *Ψ*, 111 f.

168 ff. Wie gross die Zahl der zum Kampfe geführten *Μυρμιδόνων* gewesen, muss der Dichter leb-

- 16 *ἐς Τροίην ἤγειτο δῖφιλος, ἐν δὲ ἐκάστη*
 170 *πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἐταῖροι.*
πέντε δ' ἄρ' ἡγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπιποιοῦσι
σημαίνειν, αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἥρασεν.
τῆς μὲν ἱῆς στιχὸς ἔρχε Μενέσθιος αἰολοθώρηξ,
νῖος Σπερχεῖοιο, διπλεῖτος ποταμοῖο,
 175 *ὅν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ, καλὴ Πολυδώρη.*
Σπερχεῖω ἀκάμαντι, γυνὴ θεῶν εὐνηθεῖσα,
αὐτὰρ ἐπὶ κληῖσιν Βῶρος, Περσέρεος νῖω,
ὃς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπνιε, πορῶν ἀπερείσια ἔδνα.
τῆς δ' ἐτέρης Εὐδωρος ἀρχιος ἡγεμόνενεν,
 180 *παρθένιος, τὸν ἔτιζτε χορῶ καλὴ Πολυμήλη,*
Φύλαντος θυγάτηρ τῆς δὲ κρατέος Ἀργεῖφόντης
ἡράσατ', ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελλομένησιν
ἐν χορῶ Ἀρτέμιδος χρυσηλατάου, κελαδεινῆς.
αὐτίκα δ' εἰς ὑπερῶν ἀναβὰς παρελίζατο λάθρη
 185 *Ἐρμείας ἀκάκητα, πόρεν δέ οἱ ἀγλαὸν νῖον,*
Εὐδωρον, πέρι μὲν θεῖον ταχὺν ἠδὲ μαχητήν.
αὐτὰρ ἔπειδ' ὅνγε μογροστόκος Εἰλείθυια
ἐξάγαγε πρὸ φρώσδε καὶ ἡελίου ἶδεν αὐγὰς,
τὴν μὲν Ἐχελῆος κρατερὸν μένος Ἀκτοριδαο
 190 *ῥάγετο πρὸς δώματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδνα,*
τὸν δ' ὁ γέρον Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἠδ' αἰτεκαλεν,

haft veranschaulichen. vgl. *B.* 685, 719. Die Krieger sind auch alle Ruderer. — *ἄνδρες ἐταῖροι*, ein Begriff, wie *P.* 466. *Φ.* 585.

171 f. Die Fünftheilung finden wir auch *M.* 57 ff. Fünf Heerführer hatten die Böoter (*B.* 494 ff.), vier die Epeer (*B.* 618). Neben Diomedes standen noch zwei Führer (*B.* 563 ff.). Diese Einrichtung war eine dauernde, Patroklos war sonst des Achilleus Wagenlenker.

173. *στιχὸς* (*Υ.* 362), Schar.

174 ff. *Σπερχ.* Der heimatische Fluss, dem Peleus das Haar seines rückkehrenden Sohnes und ein grosses Opfer gelobt hat. vgl. *Ψ.* 142 ff. — Des Achilleus Schwester (*Πολέδωρος*, Vielbegabt, ist ein männlicher Name, zu *Z.* 394) kommt bei Homer sonst eben so wenig wie ihr Sohn vor. Ihre Verbindung mit einem Gotte ist das Umgekehrte von der des Peleus mit einer Göttin. vgl. *Σ.* 85. — *εὐνή*.

B. 821. — *ἀκάμας*, sonst Beiwort der Sonne und des Ebers. Der Fluss geht, wie die Sonne, immer seinen Weg, woher er sonst auch *ἐνερῆς*, *ἐνρροος*, *ἐνρρεῖτης*, *ἐνρροῖ* heisst.

177 f. Den Namen *Βῶρος* führt auch ein Mäoner *E.* 44. — *ἀναφανδόν*, Gegensatz von *λάθρη* (184) vgl. *λ.* 455.

179 f. *ἐτέρης*, wie *M.* 93. — *χορὸς καλὴ*, im Reigentanz prangend. vgl. 182 f.

183 ff. *χρυσήλ.* Goldspindel führend. zu *δ.* 122. — *κελαδεινὴ* lärmend, mit Bezug auf die Jagd. — *αὐτίκα*, an demselben Tage. — *εἰς ἔπ.* — *λάθρη*. *B.* 514. — *ἀκάκητα*, der Wohlthätige. zu *ω.* 16. — *περί* — *μαχ.* zu *γ.* 112.

187 f. *μογροστόκος*. zu *Δ.* 270. — *ἐξάγαγε πρὸς, προεξήγαγε*, wo *πρὸς* das Hin bezeichnet.

189 ff. *Ἐχελῆος*. Homer hat sonst die Namensform *Ἐχέλος*. So steht

ἀμφαγαπαζόμενος ὥς εἴ θ' ἐὼν νῖόν ἐόντα.

τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρχίος ἡγεμόνευσεν,
Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπερε Μυρμιδόνεσσιν
ἔγχει μάρνασθαι μετὰ Πηλεΐωνος ἐταῖρον.

195

τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρον ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων, Λαέρκεος νῖος ἀμύμων.
αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντας ἅμ' ἡγεμόνεσσιν Ἀχιλλεύς
σῆσεν ἐν κρίνας, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν
Μυρμιδόνες, μή τις μοι ἀπειλάων λελαθέσθω,

200

ὃς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν
πάνθ' ὑπὸ μνηϊμόν, καὶ μ' ἡτιάσθε ἕκαστος
σχέτλιε Πηλέος νῖε, χόλῳ ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
νηλεές, ὃς παρὰ νηυσὶν ἔχεις ἀέκοντας ἐταίρους.

οἴκαδ' περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν
αὐτίς, ἐπεὶ ῥά τοι ὧδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ.

205

ταῦτά μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάλλετε· νῦν δὲ πέφανται
φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἧς τὸ πρὶν γ' ἐράασθε.
ἐνθα τις ἄλκιμον ἦτορ ἔχων Τρώεσσι μαχέσθω.

ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστον·

210

μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν, ἐπεὶ βασιλῆος ἄκουσαν.

Πατροκλῆος, Πατροκλῆα, Πατρόκλεις
zuweilen neben Πάτροκλος und den
davon gebildeten Casus. — Der Name
Ἀκτωρ B, 513. 621. Auch der Gross-
vater des Patroklos heisst so (14). —
ἡγ. πρὸς δώμ., von der Heimführung
der Braut (Σ, 492 f. X, 471 f.). —
εἶδ., wie πύκα E, 70. zu Σ, 162.

193 ff. Der Dichter, der bei den
beiden Göttersöhnen länger verweilt
hat, fasst sich bei den drei andern
Führern viel kürzer. — Der Name
Πείσανδρος kommt zweimal auf
Troischer Seite vor (A, 122. N,
601). — Μαιμαλος ist reduplicirt,
wie ἀμαίμακτος. vgl. μαλ-ερός. —
ἔγχει μάρν., Acc. der Beziehung,
während sonst ein blosser Dat. steht.
vgl. 809 f. 834 f.

196 f. Phönix, der selbst seine
Geschichte I, 447 ff. erzählt, wird
hier nur einfach erwähnt, von Al-
kimedon nur sein Vater genannt
(sein Grossvater dazu P, 467). Au-
tomedon und Alkimos (T, 392) er-
scheinen hier gar nicht.

199. ὃς, im Nachsatze. Anders A, 25.

200. ἐπὶ, bei, wie Σ, 57, wie
παρὰ I, 382. A, 111. Anders ἐν B, 771.

202. μῦν., die Zeit des Zornes.
Des Unwillens der Myrmidonen
wird B, 773 ff. nicht gedacht. — καὶ
schliesst frei an. Eine besondere
Einleitung der Rede der Myrmido-
nen (204—206) fehlt. zu A, 308.

203. χόλῳ, zum Grolle, dass
du immer grollest. vgl. A, 418.
Schon die Alten erklärten irrig mit
Galle (statt mit Milch). Homer
gedenkt nirgendwo der Galle (χολή).

204. νηλεές. Eine nachfolgende
Anrede, wie 31. 33. — ἔχεις, ἀνέχεις.

205. vgl. B, 236.

207 f. μ', μέ, zu mir. zu M, 60.
— ἀγειρ., zusammenkommend
(zu δ, 686), wie ἀγρόμενοι ver-
sammelt (B, 481). — ἧς. zu B,
325.

209. ἐνθα, da, zeitlich, mit Bezug
auf νῦν — ἔργον. — τίς, wie B,
382. P, 254.

211. ἄρθεν, hoben sich (vgl.
N, 63. ε, 393), hier in geistiger
Uebertragung, wie ἐκινήθην 280.
Gewiss nicht von ἄρειν oder gar
εἶρειν. Durch diesen Zusatz wird
der formelhafte Vers 210 hier be-
sonders gehoben.

- 16 ὥς δ' ὅτε τοῖχον ἀνὴρ ἀράρῃ πενκυνόισι λίθοισιν
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλείνων,
 ὥς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 215 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἱρεῖδε, κόρυς κόρυεν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ
 ψαῦον δ' ἱππόχομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων ὥς πενκοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 πάντων δὲ προπάρουθε δὴ ἀνέρε θωρήσσοντο,
 Πάτροκλός τε καὶ Αὐτομέδων, ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 220 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 βῆ δ' ἵμεν ἐς χλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέσχευεν
 καλῆς, δαιδαλέης, τὴν οἱ Θέτις ἀργυρότεσσα
 θῆκ' ἐπὶ νηὸς ἄγεσθαι, ἐν πλήσασα χιτῶνων
 χλαινάων τ' ἀνεμοσχεπτῶν οὔλων τε ταπήτων.
 225 ἔνθα δὲ οἱ δέπας ἔσχε τετυγμένον, οὐδέ τις ἄλλος
 οὔτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἶθοπα οἶνον,
 οὔτε τι σπένδεσκε θεῶν, ὅτι μὴ Διὶ πατρί
 τό ῥα τότ' ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεῖον
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ νῆψ' ὕδατος καλῆσι ξοῆσιν,
 230 νίψατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἶθοπα οἶνον.
 εἵχετ' ἔπειτα στάς μέσῳ ἱρκαί, λείβε δὲ οἶνον
 οὐρανὸν εἰσανιδῶν· Δία δ' οὐ λάθε τερπικέραυνον·
 Ζεὺ ἄνα, Δωδωναίε, Πελασγικέ, τηλόθι ναῖον,

212 f. ἀράρῃ, zusammenfügt.
 — ἀλείνων, nämlich beim Haus-
 baue, daher abhaltend. vgl. Ψ,
 713. Man erwartet βίας τ' ἀνέμων
 ἀλείνω. Aber das ἀράρῃ soll als
 Hauptbegriff hervortreten.

214. ὥς ἄραρον, so fest schlos-
 sen aneinander. vgl. N, 800.

215—217. N, 131—133.

219 f. Der Wagenlenker Autome-
 don ist gleichfalls bewaffnet.

221. χηλοῦ hängt von ἀπὸ ab.
 ἀνέσχευεν steht prägnant für öff-
 nend nahm. Anders Q, 228. vgl.
 κ, 389. Hesiod. Erg. 94: Πύθου
 μέγα πῶμ' ἀρελούσα.

223 f. θῆκ' ἐπὶ νηός, auf das
 Schiff setzen liess, wie τιθέναι
 ἐπ' ἀπήνης ζ, 252, vgl. auch ε, 265.
 — ἀνεμοσχεπτῆς, wie ἀλεξάνεμος ζ, 529.

225. Dass Thetis ihm den Becher
 gegeben, versteht sich von selbst.

226 f. Der Dichter wollte das zweite
 Glied hier schon vorbereiten, und
 so schob er οὔτε zwischen das Sub-
 jekt τις ἄλλος ἀνδρῶν, obgleich das

zweite Glied ein ganz anderes Subjekt
 hat. vgl. O, 139 f. Doch könnte man
 statt des ersten οὔτε das wieder-
 holte οὔτε vermuthen. — ὅτι schrieb
 richtig Aristarch nach dem beson-
 ders Herodot (vgl. I, 143) geläufigen
 Sprachgebrauche, wie nach ἄλ-
 λος εἰ μὴ oder ἀλλὰ stehen (μ, 326,
 404). Andere lasen ὅτι; aber οὐ
 μὴ heisst es sei denn dass. π
 π, 197.

228 f. τό, verlängert am Anfang
 des Verses, wie X, 307. — ξοῆσι
 zu χ, 481. — ξοῆσι, umschreibend;
 sonst nur bei Flüssen.

230 f. νίψατο. vgl. Z, 266 f. —
 ἱρκας, der vor der χλισίη befindliche
 Hof (αὐλή). zu Δ, 174.

233 f. Ueber das Thessalische Do-
 dona und seine aus Erddünsten
 weissagenden Priester, die Sellen,
 zu ζ, 327. — Πελασγικέ, weil bei
 Dodona und im grössten Theile von
 Thessalien Pelasger wohnten. π
 π, 177. — τηλόθι, im fernen Do-
 dona. — δυοχιμ. B, 750. — Der

- Δωδώνης μεδέων δισχειμέρον· ἀμφὶ δὲ Σελλοὶ
 σοὶ ναίουσ', ὑποφῆται ἀνιπτόποδες, χαμαιεῦναι. Π
235
 ἤμην δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἵψας λαὸν Ἀχαιῶν
 ἰδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνην ἐέλωρ.
 αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι,
 ἀλλ' ἔταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν 240
 μάρνασθαι· τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ,
 θάρσυνον δέ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, ὄφρα καὶ Ἔκτωρ
 εἴσεται, ἧ ῥα καὶ οἶος ἐπίσταιται πολεμίζειν
 ἡμέτερος θεράπων, ἧ οἱ τότε χεῖρες ἄπτοι
 μαίνονθ', ὅππότε' ἐγὼ περ ἴω μετὰ μῶλον ἄρης. 245
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπήν τε δίηται,
 ἀσκηθῆς μοι ἔπειτα θοᾶς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
 τεύχεσσι τε ξὶν πᾶσι καὶ ἀγχεμάχοις ἐτάροισιν.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς·
 τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν 250
 νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
 δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἕξ ἀπονέεσθαι.
 ἦτοι ὁ μὲν σπείσας τε καὶ εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
 ἄψ κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ' ἀπέθηκ' ἐνὶ χηλῷ.
 στήν δὲ πάροιθ' ἑλθὼν κλισίης, ἔτι δ' ἦθελε θυμῷ 255
 εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλῆτορι θωρηχθέντες

Name Σελλοὶ könnte ein Ehrenname sein, die Glänzenden, splendidi (vgl. σέλ-ας, σελ-ήνη), assimiliert aus Σέλ-τοι. — σοὶ ist mit ἀμφὶ zu verbinden. Zeus wohnt in der Eiche und um ihn die Priester.

236—238. vgl. A, 453—455, wo die Verse passender stehen. Nur 236 weicht ab. Zenodot und Aristophanes verwarfen 237, aber alle drei Verse sind eingeschoben. 239 schliesst viel besser an die Anrufung an.

239. γὰρ führt die eigentliche Bitte als Grund der Anrufung an.

241 f. ἅμα πρόες, lass ihm folgen. ἅμα steht hier, wie bei ἐπεσθαι. — καὶ hebt bloss die Beziehung zum Hauptsatze hervor.

243. ἐπίσταιται ist überlieferte Accentuation. Regelrecht sollte es ἐπιστήται heissen. Ein zusammengezogenes Futurum statt ἐπιστήσεται

kann es auch des Accents wegen nicht sein.

244 f. τότε, bloss dann. — μῶλον ἄρ. zu B, 401.

249 ff. ἔκλυε wird 250 beschränkt. — ἀνένευσεν, Gegensatz von κατένευσεν (zu A, 514). vgl. Z, 311. — Virg. Aen. XI, 794. 795.

253—256. ἑλθὼν steht für sich. — δὲ schliesst den Grund an. — Die Darstellung ist hier sehr rasch; um so mehr fällt die nochmalige Erwähnung des Spendens und Flehens auf. Man würde die Verse gern aufgeben.

257—305. Patroklos rückt mit den Myrmidonen aus. Die Troer glauben, Achilles habe sich erhoben, und gerathen in Angst. Patroklos vertreibt sie vom brennenden Schiffe, doch lassen sie sich bald wieder.

- 16 ἔστιχον, ὅφρ' ἐν Τρῳσὶ μέγα φρονιόντες ὄρουσαν.
 αὐτίκα δὲ σφίγεσσι λαικότες ἐξεχόντο
 260 εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνωσιν ἔθοντες,
 [αἰεὶ κερτομέοντες ὁδῷ ἐπὶ οἰκί' ἔχοντας.]
 νηπίαχοι· ξυνὸν δὲ κακὸν πολέεσσι τιθεῖσιν·
 τοὺς δ' εἴπερ παρὰ τίς τε κίων ἄνθρωπος ὁδίτης
 κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
 265 πρόσσω πᾶς πέτεται καὶ αἰνέει οἷσι τέκεσσιν·
 τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
 ἐκ νηῶν ἔχοντο, βοῇ δ' ἄσβεστος ὀρύρεϊ.
 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέλετο μακρὸν αὖσας·
 Μυρμιδόνες, ἔταροι Πηληιάδew Ἀχιλῆος,
 270 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Διοτρίδος ἀλκῆς,
 ὥς ἂν Πηλεΐδην τιμήσομεν, ὅς μὲγ' ἄριστος
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες,
 γῇ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.
 275 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ἐν δ' ἔπεσον Τρῳέεσσι ἀολλέες· ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν αὐσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
 Τρῶες δ' ὥς εἶδοντο Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν,
 αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,

258 f. ἔστιχον, als sie die Zelte verlassen hatten. Der Auszug selbst ist übergangen. — ὅφρ' ἐν Τρ. ὄρ., bis sie auf die Troer stiessen.

259—267. αὐτίκα — ἐξέχ., sofort ergossen sie sich, aus dem Lager (vgl. 267). Das passt aber nicht zu 258 f., die schon des Zusammentreffens gedenken. Die neun Verse sind später ungeschickt genug eingefügt. — Der Vergleichungspunkt liegt in 264 f., wozu alles Vorhergehende nur Vorbereitung ist. — ἔθοντες. zu I, 540. — 261 verwarf Aristarch, weil κερτομεῖν sonst bloss von Worten stehe und die Wiederholung unerträglich sei. Leidlicher wäre es, wenn hier ὁδῷ ἐπὶ οἰκί' ἔχοντας (vgl. M, 168) gleich nach εἰνοδίοις stände. — νηπίαχοι (zu B, 338), wie sonst νηπιοί. Der folgende Satz gibt den Grund an, der 263—265 bestimmter ausgeführt wird. — Das so spät kommende τὲ kann hier unmöglich zu δ' εἴπερ gezogen werden, trotz

K, 225, wo ein folgendes τὲ entspricht, sondern es gehört zu τὲ zu P, 133. — Ueber dem distributiv eintretenden πᾶς wird das eigentliche Subjekt οἱ vergessen. Bei dem ähnlichen οἱ — ἕκαστος steht immer der Plur. — ἐκ νηῶν, wofür man eher ἐκ κλισιάων erwartet, aber νῆες steht, wie häufig, für das Lager. 268. Der Vers schliesst ganz wohl an 258 an.

272. Ἀργ. ist, wie so häufig, mit dem Vorigen zu verbinden, wenn auch sonst wohl Ἀργ. παρὰ νηυσὶ zusammengehört (X, 89). — καὶ ἀγχέμ. θεράπ., wozu sich ἀριστέειον ergänzt. καὶ schliesst frei an.

273 f. A, 411 f., wo die Verse passender stehen.

276 f. Kurz, aber kräftig wird das Anstürmen der Myrmidonen bezeichnet. — ἀμφὶ — ὑπ' Ἀχ. A, 333 f. Die Achäer sind hier die Myrmidonen selbst.

279. N, 331, wonach auch hier wohl statt μαρμ. δαυδαίοντες ge-

πᾶσιν ὁρίνθη θυμός, ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες, II
 ἐλπόμενοι παρὰ ναυφί ποδώκεα Πηλεΐωνα 281
 μνηϊθμόν μὲν ἀπορρίψαι, φιλότητα δ' ἐλίσθαι
 πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπη φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
 Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαιειῷ
 ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο 285
 νηὶ πάρα πρυμνῇ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
 καὶ βάλε Πυραΐχμη, ὃς Παίονας ἱπποκορουστάς
 ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος.
 τὸν βάλε δεξιὸν ὦμον· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν οἰμώξας, ἔταροι δέ μιν ἀμφὶ φόβῃθεν 290
 Παίονες· ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἤκεν ἅπασιν,
 ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ.
 ἡμιδαῆς δ' ἄρα νηὺς λίπετ' αὐτόθι· τοὶ δ' ἐφόβῃθεν
 Τρῶες Θεσπεσίῳ ὁμαδῷ, Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο 295
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· ὁμαδος δ' ἀλίαςτος ἐτύχθη.
 ὥς δ' οὔτ' ἀφ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μεγάλοιο
 κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπῇγερέτα Ζεὺς,
 ἐκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρῶνες ἄκροι
 καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγῃ ἄσπετος αἰθήρ, 300
 ὥς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δῆμιον πῦρ
 τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωί·

standen haben dürfte, da *σὺν ἔντ.*
μαρμ. ein sonderbarer Ausdruck ist.
 Ganz anders N, 801. — *θερ.*, *Ἀυτομέ-*
δογτα. vgl. 219.

280. *ἐκίνηθεν*, hier vom Schrecken.
 Das Gegentheil ist *ἄρθεν* 211.

281 f. *ἐλπόμενοι*, nicht *ἐλπόμεναι*,
κατὰ σύνταξιν, wie A, 690. zu λ, 91.
 So folgt οἱ auf *φαλάγγας* P, 286,
 auf *ψαφῶν νέφος κεκλήγωτες* P, 756.
 — *ἐλίσθαι*, habe gewählt (an-
 genommen). vgl. Herod. I, 87. Xen.
 Mem. II, 1, 13.

283. E, 507. Sie dachten schon an
 Flucht.

284 ff. Erst als sie in der Nähe
 des Schiffes des Patroklos sind, wo
 eben die Päoner stehen, beginnt
 Patroklos den Kampf.

287 f. vgl. B, 848 f.

290. *μιν ἀμφί*, *ἀμφ' αὐτὸν ἵοντες*
 (Θ, 537. T, 5). Nicht *ἀμφοφόβῃθεν*.
 vgl. B, 521. E, 68. Z, 461.

293. *ἐκ* — *ἔλασεν*. Er trieb sie

von den Schiffen weg. — *κατὰ δ' ἔσβε-*
σεν bezeichnet wirkliches Löschen,
 nicht bloss die Vertreibung der Päoner.

295. *ἐπέχυντο*, sie ergossen
 sich auf sie zu. vgl. O, 654.

296. *νῆας ἀνὰ γλ.*, durch das
 Lager. Der Zusatz ist mindestens
 unnöthig, noch störender die wie-
 derholte Erwähnung des Getüm-
 mels. Der Vers ist wohl später
 eingefügt.

297 ff. So plötzlich, wie der Him-
 mel sich erhellet, wenn das Erde
 und Himmel verdunkelnde Gewölk
 schwindet, so plötzlich wurden die
 Achäer durch der Myrmidonen
 Hülfe befreit. — *στεροπῇ*, nur
 hier statt des gewöhnlichen, durch
νεφέλην ausgeschlossenen *νεφέλη-*
γερέτα, worin *στεροπῇ* das Gewitter
 andeutet. vgl. *ἀστεροπητής*. — 299 f.
 Θ, 557 f.

301 f. Unter *Δαναοὶ* werden alle
 Achäer gemeint, von denen im

- 10 οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 προτροπαδὴν φοβέοντο μελαιναίων ἀπὸ νηῶν,
 305 ἀλλ' ἔτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ἐπόειζον ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κιδασθείσης ὑσμίνης
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενoitίου ἄλκιμος υἱὸς
 αὐτίξ' ἔρα στρεφθέντος Ἀρηιλέκου βάλε μηρὸν
 ἔγχεϊ ὀξυόεντι, διακτὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν
 310 ῥῆξεν δ' ὅστεον ἔγχος, ὃ δὲ πρηγὴς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὔτα θράνα
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα.
 Φυλείδης δ' Ἀμφικλον ἐφορηθέντα δοκείσας
 ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν στέλος, ἔνθα πάχιτος
 315 μυῶν ἀνθρώπου πέλεται περὶ δ' ἔγχος αἰχμῇ
 νεῦρα διεσχίσθη τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 Νεστορίδαι δ' ὃ μὲν οὔτας Ἀτύμιον ὀξεί δουρί
 Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος
 ἔριπε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δουρί
 320 Ἀντίλοχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθείς,
 στὰς πρόσθεν νέκυσ. τοῦ δ' ἀντίθεος θρασυμήδης

Grunde nur die Myrmidonen den Brand abgewehrt hatten. — *τετθὼν* leitet gleich das Folgende ein, vgl. *A.*, 801. — *ἰρωή, ἀνάνυσσις*, im Gegensatz zu *ἀνάνυσσις*.

304 f. *προτροπή*, immer vorwärts, ohne einmal still zu stehen (*E.*, 700). vgl. *ἐπιπροσάδην K.*, 483. — *ἀνάγκη*, weil sie zurückgedrängt wurden.

306—357. Kampf, worin Patroklos und manche Heerführer der Achäer einzelne Troer erlegen. Diese fliehen endlich.

306. *O.*, 328.

307. *ἡγεμόνων* ist nähere Bestimmung zu *ἀνὴρ*, vgl. 351. Die von ihnen Getödteten kommen mit Ausnahme des Akamas (342) sonst nicht vor.

308. *αὐτίξ' ἔρα* gehört als nähere Bestimmung zu *πρῶτος*, sofort als die Schlachtreihen gesprengt waren. — *στρεφθ.* vgl. *E.*, 40. *M.*, 428. — Den Namen *Ἀρηιλέκος* (Kriegswolf) finden wir auf Achäischer Seite *E.*, 451.

311. *Θάας* heisst sonst bei Homer der Aetolische Held und der König von Lemnos (*E.*, 230).

312. *γυμνοῦσθαι*, wozu *στέρον* nähere Bestimmung ist, immer von einzelnen Körperteile (*M.*, 389. 429) vgl. *A.*, 468.

313 ff. *Φυλείδης, Μάρις*, wie *A.*, 72. — *Ἀμφικλος*, wie *Πάτροκλος*, verkürzt aus *Ἀμφικλῆς*, zu 180. — *ἔφθη ὀρεξ.*, stieß zuerst, wozu 322 *πρὶν οὐτάσαι* tritt. Der Acc., wie 322. *Φ.*, 805. — Am Oberschenkel (*πρυμνὸν σκ.*) befindet sich der dickste von allen Muskeln des ganzen Körpers. — *περὶ*, ringsum, nicht *περὶ αἰχμῇ*, wie *περὶ δουρί N.*, 441. — *νεῦρα*, die Muskelbänder, Sehnen (*περιεμπίχοντα τὰ σπᾶ, Plat. Phaed.* 47), steht von den Nerven erst nach Aristoteles.

317 ff. *Νεστορίδαι, ὃ μὲν*, worauf das erwartete *ὃ δὲ* nicht folgt, sondern der Zweite wird 321 geradezu mit seinem Namen genannt, wie *μὲν* 318 durch *Ἀντίλοχος* bezeichnet ist. Ueber die Subjekttheilung zu *μ.*, 73. — *Ἀτύμιος* und sein Bruder *Μάρις* werden erst 327 ff. als Lykier und Söhne des Amisodaros bezeichnet. — *προπάρ.*, vor Antilochos hin vgl. *X.*, 197.

321 ff. *τοῦ* gehört zu *ὤμων*, zu *H.*, 120 f. — *οὐδ' ἀράμ.*, tritt zu-

- ἔφθη δρεξάμενος, πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν, II
 ὦμιον ἄφαρ· περὺν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκί
 δρύψ' ἀπὸ μυώνων, ἀπὸ δ' ὅστέον ἄχρῃς ἄραξεν.
 δοῦπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὅσσε· κάλυψεν. 325
 ὥς τῷ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
 βήτην εἰς Ἑρεβος, Σαρπηδόνης ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 εἰς ἀκοντιστὰι Ἀμισωδάρου, ὃς ῥα Χίμαιραν
 θρέψεν ἀμαιομακήτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
 Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀυλιάδης ἐπορούσας 330
 ζῶν ἔλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλὰ οἱ αὖθι
 λῦσε μένος, πλήξας ξίφει αὐχένα κωπήεντι·
 πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 Πηνέλεως δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γάρ 335
 ἥμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
 τὼ δ' αὖτις ξιφέεσσι συνέδραμον. ἐνθα Λύκων μὲν
 ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
 φάσγαγον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος αὐχένα θείνεν
 Πηνέλεως, πᾶν δ' εἴσω ἔδν ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον 340
 δέρμα, παρήρθη δὲ κάρη, ἐπέλυντο δὲ γυῖα.
 Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κίχῃς ποσὶ καρπαλίμοισιν
 νύξ' ἔπῃων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον·
 ἤριπτε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς.
 Ἴδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεὶ χαλκῷ 345

schen, wie A, 350. — ἄφαρ gehört zu δρεξ — δρύψεν, prägnant, entblösste durchbohrend. — ἄχρῃς, durchaus. zu A, 522.

327 ff. βαίνειν εἰς Ἑρ. nur hier. vgl. v, 356. — ἀκοντιστῆς nur noch σ, 262 für αἰχμητῆς. — Des Amisodaros ward Z, 179 ff. nicht gedacht. Es war wohl ursprünglich der Name eines bösen Dämons, den man später als Lykischen König sich dachte, ähnlich wie die Molioniden unter die Epeischen Helden kamen (zu A, 709 ff.)

331 f. βλαφθέντα (O, 647). Was ihn aufgehalten, wird übergangen.

333 f. ὑπεθερμ. vgl. A, 266. ὑπὸ verstärkt. Die verminderte Bedeutung hat es nur im Adj., und zwar bei Homer nur in der spätern Stelle Σ, 519. Das Eisen ist kalt (E, 75). — τὸν — κραταιή, E, 82 f.

335 f. Πηνέλεως, der Böotische Heerführer (N, 92. Σ, 487 ff.). —

συνέδραμον, nämlich mit den Schwertern, wie es im Folgenden erläutert wird. — μέλεον. zu K, 480. — ἠκόντισαν. Aus der Ferne hatten sie die Speere gegen einander geschleudert, und konnten sich nun nur noch der Schwerter bedienen.

339. καυλός, sonst nur vom Lanzenenschaft, hier auffallend für κόπη. Man könnte ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ vermuthen, wie Γ, 362.

340 f. ἔσχ. — δέρμα. Die Haut (an der entgegengesetzten Seite des Kopfes) hielt allein das Schwert noch auf. — παρήρθη, παρηγήθη. — Das Haupt hing an ihm an der linken Seite herab. vgl. N, 597.

342. Ἀκάμαντα. vgl. M, 99 f.

343 f. E, 46 f. Nur die zweite Hälfte von 344 weicht ab. vgl. E, 696. oben 325.

346 f. τὸ leitet hier das folgende δόρυ nach geläufiger Weise ein, be-

- 16 ὥς δ' ὅτε τοῖχον ἀνὴρ ἀράρῃ πυκινόλοϊ λίθοισιν
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλείνων,
 ὥς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 215 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυιν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ
 ψαῦον δ' ἐπιπόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νεύοντων ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 πάντων δὲ προπύροιθε δὴν ἀνέρε θωρήσσοντο,
 Πάτροκλός τε καὶ Αὐτομέδων, ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 220 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 βῆ δ' ἔμην ἐς κλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέωγεν
 καλῆς, δαιδαλέης, τὴν οἱ Θέτις ἀργυρόπτεζα
 θῆκ' ἐπὶ νηὸς ἄγεσθαι, ἐν πλῆσασα χιτῶνων
 χλαινάων τ' ἀνεμοσχεπέων οὔλων τε ταπήτων.
 225 ἔνθα δὲ οἱ δέπας ἔσχε τετυγμένον, οὐδέ τις ἄλλος
 οὔτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἶθοπα οἶνον,
 οὔτε τιψὶ σπένδεσκε θεῶν, ὅτι μὴ Διὶ πατρὶ
 τό θα τότ' ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεῖον
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ νῆψ' ὕδατος καλῆσι δοῇσιν,
 230 νῆψατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἶθοπα οἶνον.
 εἵχετ' ἔπειτα στάς μέσῳ ἔρκεϊ, λείβε δὲ οἶνον
 οὐρανὸν εἰσανιδῶν· Δία δ' οὐ λάθε τετρακίερανον
 Ζεὺ ἄνα, Δωδωναίε, Πελασγικέ, τηλόθι ναίων,

212 f. ἀράρῃ, zusammenfügt.
 — ἀλείνων, nämlich beim Haus-
 baue, daher abhaltend. vgl. *Ψ*,
 713. Man erwartet βίας τ' ἀνέμων
 ἀλείνῃ. Aber das ἀράρῃ soll als
 Hauptbegriff hervortreten.

214. ὥς ἄραρον, so fest schlos-
 sen aneinander. vgl. *N*, 800.

215—217. *N*, 131—133.

219 f. Der Wagenlenker Autome-
 don ist gleichfalls bewaffnet.

221. χηλοῦ hängt von ἀπὸ ab.
 ἀνέωγεν steht prägnant für öff-
 nend nahm. Anders *Q*, 228. vgl.
z, 389. Hesiod. *Erg.* 94: Πύθου
 μέγα πῶμ' ἀρτελοῦσα.

223 f. θῆκ' ἐπὶ νηός, auf das
 Schiff setzen liess, wie τιθέναι
 ἐπ' ἀπῆης *ξ*, 252, vgl. auch *ε*, 265.
 — ἀνεμοσχεπής, wie ἀλεξάνεμος *ξ*, 529.

225. Dass Thetis ihm den Becher
 gegeben, versteht sich von selbst.

226 f. Der Dichter wollte das zweite
 Glied hier schon vorbereiten, und
 so schob er οὐτε zwischen das Sub-
 jekt τις ἄλλος ἀνδρῶν, obgleich das

zweite Glied ein ganz anderes Subjekt
 hat. vgl. *O*, 139 f. Doch könnte man
 statt des ersten οὐτε das wieder-
 holte οὐδέ vermuthen. — ὅτι schrieb
 richtig Aristarch nach dem beson-
 ders Herodot (vgl. *I*, 143) geläufigen
 Sprachgebrauche, wie nach ἄλ-
 λος εἰ μὴ oder ἀλλὰ stehen (*μ*, 328.
 404). Andere lasen ὅτι; aber ὅτι
 μὴ heisst es sei denn dass, zu
π, 197.

228 f. τό, verlängert am Anfang
 des Verses, wie *X*, 307. — δοῇσι
 zu *χ*, 481. — δοῇσι, umschreibend,
 sonst nur bei Flüssen.

230 f. νῆψατο. vgl. *Z*, 266 f. —
 ἔρκος, der vor der κλισίῃ befindliche
 Hof (αὐλή), zu *Δ*, 774.

233 f. Ueber das Thessalische Do-
 dona und seine aus Erddünsten
 weissagenden Priester, die Selloi,
 zu *ξ*, 327. — Πελασγικέ, weil bei
 Dodona und im grössten Theile von
 Thessalien Pelasger wohnten, zu
τ, 177. — τηλόθι, im fernen Do-
 dona. — δοσχεμε. *B*, 750. — Der

Δωδώνης μεδέων δνσχειμέρον· ἀμφὶ δὲ Σελλοὶ Π
 σοὶ ναίονσ', ὑποφῆται ἀνιπτόποδες, χαμαιεῦναι. 235
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἵψασα λαὸν Ἀχαιῶν
 ἰδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήνον ἐέλδωρ.
 αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι,
 ἀλλ' ἔταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν 240
 μάρνασθαι· τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ,
 θάρσυνον δέ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, ὄφρα καὶ Ἔκτωρ
 εἴσεται, ἧ ῥα καὶ οἶος ἐπίσπεται πολεμίζειν
 ἡμέτερος θεράπων, ἧ οἱ τότε χεῖρες ἄαιπτοι
 μαίνονθ', ὅππότε' ἐγὼ περ ἦω μετὰ μῶλον ἄρης. 245
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπὴν τε δίηται,
 ἀσκηθῆς μοι ἔπειτα θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
 τεύχεσσι τε ξὺν πᾶσι καὶ ἀγχεμάχοις ἐτάροισιν.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητιέτα Ζεὺς·
 τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν 250
 νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
 δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι.
 ἦτοι ὁ μὲν σπείσας τε καὶ εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
 ἄψ κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ' ἀπέθηκ' ἐνὶ χηλῷ.
 στίθ' δὲ πάροιθ' ἐλθὼν κλισίης, ἔτι δ' ἤθελε θυμῷ 255
 εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνῆν.
 οἱ δ' ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλῆτορι θωρηχθέντες

Name Σελλοὶ könnte ein Ehrenname sein, die Glänzenden, splendidi (vgl. σέλ-ας, σελ-ήνη), assimiliert aus Σέλ-ιοι. — σοὶ ist mit ἀμφὶ zu verbinden. Zeus wohnt in der Eiche und um ihn die Priester.

236—238. vgl. A, 453—455, wo die Verse passender stehen. Nur 236 weicht ab. Zenodot und Aristophanes verwarfen 237, aber alle drei Verse sind eingeschoben. 239 schliesst viel besser an die Anrufung an.

239. γὰρ führt die eigentliche Bitte als Grund der Anrufung an.

241 f. ἅμα πρόες, lass ihm folgen. ἅμα steht hier, wie bei ἐπεσθαι. — καὶ hebt bloss die Beziehung zum Hauptsatze hervor.

243. ἐπίσπεται ist überlieferte Accentuation. Regelrecht sollte es ἐπισπῆται heissen. Ein zusammengezogenes Futurum statt ἐπιστῆσεται

kann es auch des Accents wegen nicht sein.

244 f. τότε, bloss dann. — μῶλον ἄρ. zu B, 401.

249 ff. ἔκλυε wird 250 beschränkt. — ἀνένευσεν, Gegensatz von κατένευσεν (zu A, 514). vgl. Z, 311. — Virg. Aen. XI, 794. 795.

253—256. ἐλθὼν steht für sich. — δὲ schliesst den Grund an. — Die Darstellung ist hier sehr rasch; um so mehr fällt die nochmalige Erwähnung des Spendens und Flehens auf. Man würde die Verse gern aufgeben.

257—305. Patroklos rückt mit den Myrmidonen aus. Die Troer glauben, Achilleus habe sich erhoben, und gerathen in Angst. Patroklos vertreibt sie vom brennenden Schiffe, doch fassen sie sich bald wieder.

- 16 ἔστιχον, ὅφρ' ἐν Τρωσὶ μέγα φρονιόντες ὕρυσαν.
 αὐτίκα δὲ σφήγεσσι νεικότες ἐξελέοντο
 260 εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνουσιν ἔθοντες,
 [αἰεὶ κερτομέοντες ὁδῷ ἐπὶ οἴκῳ ἔχοντας.]
 νηπίαχοι ξυνὸν δὲ κακὸν κολέεσσι τιθείσιν
 τοὺς δ' εἴτερ παρὰ τίς τε κίων ἄνθρωπος ὁδίτης
 κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
 265 πρόσσω πᾶς πέτεται καὶ ἀμίνει οἷσι τέκεσιν
 τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
 ἐκ νηῶν ἔχοντο, βοή δ' ἄσβεστος ὁρώρει.
 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέλετο μακρὸν αἴσας
 Μυρμιδόνες, ἕταροι Πηληιάδew Ἀχιλῆος,
 270 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μῆσασθε δὲ Θούριδος ἀλκῆς,
 ὥς ἂν Πηλεΐδην τιμήσομεν, ὅς μὲν' ἄριστος
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχιμαχοὶ θεράποντες,
 γυνῷ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἦν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.
 275 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 ἐν δ' ἔπεσον Τρώεσσι ἀολλέες· ἀμφὶ δὲ νῆες
 σμερδαλέον κονάβησαν ἀνσάντων ἐπ' Ἀχαιῶν.
 Τρῶες δ' ὥς εἶδοντο Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν,
 αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,

258 f. ἔστιχον, als sie die Zelte verlassen hatten. Der Auszug selbst ist übergangen. — ὅφρ' ἐν Τρ. ὅρ., bis sie auf die Troer stießen.

259—267. αὐτίκα — ἐξεχ., sofort ergossen sie sich, aus dem Lager (vgl. 267). Das passt aber nicht zu 258 f., die schon des Zusammentreffens gedenken. Die neun Verse sind später ungeschickt genug eingefügt. — Der Vergleichungspunkt liegt in 264 f., wozu alles Vorhergehende nur Vorbereitung ist. — ἔθοντες. zu I, 540. — 261 verwarf Aristarch, weil κερτομεῖν sonst bloss von Worten stehe und die Wiederholung unerträglich sei. Leidlicher wäre es, wenn hier ὁδῷ ἐπὶ οἴκῳ ἔχουσιν (vgl. M, 168) gleich nach εἰνοδίοις stünde. — νηπίαχοι (zu B, 338), wie sonst νηπιοί. Der folgende Satz gibt den Grund an, der 263—265 bestimmter ausgeführt wird. — Das so spät kommende τὲ kann hier unmöglich zu δ' εἴτερ gezogen werden, trotz

K, 225, wo ein folgendes τὲ entspricht, sondern es gehört zu τὲ zu P, 133. — Ueber dem distributiv eintretenden πᾶς wird das eigentliche Subjekt οἱ vergessen. Bei dem ähnlichen οἱ — ἕκαστος steht immer der Plur. — ἐκ νηῶν, wofür man eher ἐκ κλισιάων erwartet, aber νῆες steht, wie häufig, für das Lager. 268. Der Vers schliesst ganz wohl an 258 an.

272. Ἀγ. ist, wie so häufig, mit dem Vorigen zu verbinden, wenn auch sonst wohl Ἀγ. παρὰ νηυσὶ zusammengehört (X, 89). — καὶ ἀγχιμαχοὶ θεράπ., wozu sich ἀγχιμαχοὶ ergänzen, schliesst frei an.

273 f. A, 411 f., wo die Verse passender stehen.

276 f. Kurz, aber kräftig wird das Anstürmen der Myrmidonen bezeichnet. — ἀμφὶ — ὅτ' Ἀγ. II, 333 f. Die Achäer sind hier die Myrmidonen selbst.

279. N, 331, wonach auch hier wohl statt μαρμ. δαρδαίοισιν ge-

πᾶσιν ὄρινθθι θυμός, ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες, 11
 ἐλπόμενοι παρὰ ναυφί ποδώκεα Πηλείωνα 281
 μνηθμόν μὲν ἀπορρῖψαι, φιλότητα δ' ἐλίσθαι
 πάπτηγεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
 Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
 ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλείστοι κλονέοντο 285
 νηὶ πάρα πρυμνῇ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
 καὶ βάλε Πυραίχμη, ὃς Παίονας ἱπποκορουστάς
 ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος.
 τὸν βάλε δεξιὸν ὦμον· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν οἰμώξας, ἔταροι δέ μιν ἀμφὶ φόβῃθην 290
 Παίονες· ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἤκεν ἅπασιν,
 ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ.
 ἡμιδαῆς δ' ἄρα νηὺς λίπετ' αὐτόθι· τοὶ δ' ἐφόβῃθην
 Τρῶες θεσπεσίῳ ὁμάδῳ, Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο 295
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· ὁμάδος δ' ἀλλαστος ἐτύχθη.
 ὥς δ' ὅτ' ἀφ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μεγάλιοι
 κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπῃγερέτα Ζεὺς,
 ἐκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρῶνες ἄκροι
 καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγῃ ἄσπετος αἰθήρ, 300
 ὥς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπώσάμενοι δῆμιον πῦρ
 τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωή·

standen haben dürfte, da *σὺν ἔντ.* μαρμ. ein sonderbarer Ausdruck ist. Ganz anders N, 801. — *θερ.,* *Ἀντομέδοντα.* vgl. 219.

280. *ἐκίνηθεν*, hier vom Schrecken. Das Gegentheil ist *ἄρθεν* 211.

281 f. *ἐλπόμενοι*, nicht *ἐλπίσθαι*, *κατὰ σύνταξιν*, wie A, 690. zu λ, 91. So folgt οἱ auf *φαλάγγας* P, 286, auf *ψαφῶν νέφος κεκλήγωτες* P, 756. — *ἐλίσθαι*, habe gewählt (angenommen). vgl. Herod. I, 87. Xen. Mem. II, 1, 13.

283. *ἔ.* 507. Sie dachten schon an Flucht.

284 ff. Erst als sie in der Nähe des Schiffes des Patroklos sind, wo eben die Päoner stehen, beginnt Patroklos den Kampf.

287 f. vgl. B, 848 f.

290. *μιν ἀμφί, ἀμφ' αὐτὸν ἔοντες* (Θ, 537. T, 5). Nicht *ἀμφοφόβῃθην*. vgl. B, 521. E, 68. Z, 461.

293. *ἐκ* — *ἔλασεν*. Er trieb sie

von den Schiffen weg. — *κατὰ δ' ἔσβεσεν* bezeichnet wirkliches Löschen, nicht bloss die Vertreibung der Päoner.

295. *ἐπέχυντο*, sie ergossen sich auf sie zu. vgl. O, 654.

296. *νῆας ἀνὰ γλ.*, durch das Lager. Der Zusatz ist mindestens unnöthig, noch störender die wiederholte Erwähnung des Getümmels. Der Vers ist wohl später eingefügt.

297 ff. So plötzlich, wie der Himmel sich erhellt, wenn das Erde und Himmel verdunkelnde Gewölk schwindet, so plötzlich wurden die Achäer durch der Myrmidonen Hülfe befreit. — *στεροπῃ.*, nur hier statt des gewöhnlichen, durch *νεφέλην* ausgeschlossenen *νεφέληγερέτα*, worin *στεροπῃ* das Gewitter andeutet. vgl. *ἀστεροπητής*. — 299 f. Θ, 557 f.

301 f. Unter *Δαναοὶ* werden alle Achäer gemeint, von denen im

- 10 οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 προτροπαδὴν φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
 305 ἀλλ' εἴ' ἄρ' ἀνδίσταντο, νεῶν δ' ὑπόεικον ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κιδασθείσης ἰσμήνης
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενoitίου ἄλκιμος υἱὸς
 αὐτίκ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλίκου βάλε μῆρον
 ἔγχυ' ὀξυόεντι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
 310 ῥῆξεν δ' ὀστέον ἔγχος, ὃ δὲ πρηγὴς ἐπὶ γαίῃ
 κάππευ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήμιος οὐτα θόρυα
 στήρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῆσε δὲ γυῖα.
 Φυλείδης δ' Ἀμφικλον ἐφορηθέντα δοκεύσας
 ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν στέλος, ἔνθα πάχιστος
 315 μυῶν ἀνθρώπου πέλεται περὶ δ' ἔγχος αἰχμῇ
 νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
 Νεστορίδαι δ' ὃ μὲν οὐτασ' Ἀτίμνιον ὀξεί δουρί
 Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος·
 ἦριπε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αἰτοσχεδὰ δουρί
 320 Ἀντίλοχον ἐπόρουσε κασιγνήτισιο χαλωθείς,
 στὰς πρόσθεν νέκρους, τοῦ δ' ἀντίθιος θρασυμήδης

Grunde nur die Myrmidonen den Brand abgewehrt hatten. — *νεῶν* leitet gleich das Folgende ein. vgl. A, 801. — *ἐρωή, ἀνάπαισις*, im Gegensatz zu *ἀνέπνευσις*.

304 f. *προτροπή*, immer vorwärts, ohne einmal still zu stehen (E, 700). vgl. *ἐπιστραφάδην* K, 483. — *ἀνάγκη*, weil sie zurückgedrängt wurden.

306—357. Kampf, worin Patroklos und manche Heerführer der Achäer einzelne Troer erlegen. Diese fliehen endlich.

306. O, 328.

307. *ἡγεμόνων* ist nähere Bestimmung zu *ἀνὴρ*, vgl. 351. Die von ihnen Getödteten kommen mit Ausnahme des Akamas (342) sonst nicht vor.

308. *αὐτίκ' ἄρα* gehört als nähere Bestimmung zu *πρῶτος*, sofort als die Schlachtreihen gesprengt waren. — *στρεφθ.* vgl. E, 40. M, 428. — Den Namen *Ἀρηιλικός* (Kriegswolf) finden wir auf Achaischer Seite E, 451.

311. *Θάας* heisst sonst bei Homer der Aetolische Held und der König von Lemnos (E, 230).

312. *γυμνωθῆναι*, wozu *στήρνον* nähere Bestimmung ist, immer von einzelnen Körperteilen (M, 389. 428 vgl. A, 468.

313 ff. *Φυλείδης, Μίρης*, wie E, 72. — *Ἀμφικλος*, wie *Πάροκλος*, verkürzt aus *Ἀμφικλέης*, zu 189. — *ἔφθη ὀρεξ.*, stiess zuerst, wozu 322 *πρὶν οὐτάσαι* tritt. Der Acc., wie 322. F, 805. — Am Oberschenkel (*πρυμνὸν σκ.*) befindet sich der dickste von allen Muskeln des ganzen Körpers. — *περὶ*, ringsum, nicht *περὶ αἰχμῇ*, wie *περὶ δουρί* N, 441. — *νεῦρα*, die Muskelbänder. Sehnen (*περιαμπίχοντα τὰ ὀστέ.* Plat. Phaed. 47), steht von den Nerven erst nach Aristoteles.

317 ff. *Νεστορίδαι, ὃ μὲν*, worauf das erwartete *ὃ δὲ* nicht folgt, sondern der Zweite wird 321 geradezu mit seinem Namen genannt, wie *ὃ μὲν* 318 durch *Ἀντίλοχος* bezeichnet ist. Ueber die Subjekttheilung zu μ, 73. — *Ἀτίμνιος* und sein Bruder *Μάρις* werden erst 327 ff. als Lykier und Söhne des Amisodaros bezeichnet. — *προπάροιθε*, vor Antiochos hin. vgl. X, 197.

321 ff. *τοῦ* gehört zu *ἀνδρ.*, zu H, 128 f. — *σείει ἀράμ.*, tritt zwei

- ἰ ὀρεξάμενος, πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν, II
 ἰ ἄφαρ' πρυμνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκί
 ἰ ἀπὸ μυῶνων, ἀπὸ δ' ὀστέον ἄχρῃς ἄραξεν.
 ἦσεν δὲ πεσὼν, κατὰ δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν. 325
 τῷ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
 ν εἰς Ἑρεβος, Σαρπηδόνης ἐσθλοὶ ἐταῖροι,
 ἀκοντιστὰι Ἀμισωδάρου, ὅς ῥα Χίμαιραν
 νεν Ἀμυμακέτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
 δὲ Κλεόβουλον Ὀυλιάδης ἐπορούσας 330
 ἔλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλὰ οἱ αὐθι
 μένος, πλήξας ξίφει αἰχένα κωπήντι·
 δ' ἔπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 νε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 λειῶς δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γάρ 335
 στον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
 ἰ αὐτὶς ξιφείεσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
 κόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
 νον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὐατος αἰχένα θείειν
 λειῶς, πᾶν δ' εἶσω ἔδν ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον 340
 α, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
 ὄνης δ' Ἀκάμαντα κιχέις ποσὶ καρπαλλμοῖσιν
 ἔππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὤμων
 ε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχντ' ἀχλύς.
 ενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλέϊ χαλκῷ 345

, wie A, 350. — ἄφαρ gehört
 εξ. — δρύψεν, prägnant, ent-
 ste durchbohrend. — ἄχρῃς,
 haus. zu A, 522.

ff. βαίνειν εἰς Ἑρ. nur hier.
 , 356. — ἀκοντιστής nur noch σ,
 r αἰχμητής. — Des Amisodaros
 Z, 179 ff. nicht gedacht. Es war
 ursprünglich der Name eines
 Dämons, den man später als
 ischen König sich dachte, ähn-
 wie die Molioniden unter die
 chen Helden kamen (zu A, 709 ff.)

f. βλαφθέντα (O, 647). Was
 ufgelassen, wird übergangen.

f. ἐπεθερμ. vgl. A, 266. ὑπὸ
 irkt. Die verminderte Bedeu-
 hat es nur im Adi., und zwar
 omer nur in der spätern Stelle
 9. Das Eisen ist kalt (E, 75).
 ν — κραταιή. E, 82 f.

f. Πηνέλεως, der Böotische
 ἡρῆς (N, 92. Z, 487 ff.). —

συνέδραμον, nämlich mit den Schwer-
 tern, wie es im Folgenden erläutert
 wird. — μέλεον. zu K, 480. —
 ἠκόντισαν. Aus der Ferne hatten
 sie die Speere gegen einander ge-
 schleudert, und konnten sich nun
 nur noch der Schwerter bedienen.

333. καυλός, sonst nur vom Lan-
 zenschaft, hier auffallend für κόπη.
 Man könnte ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ ver-
 muthen, wie Γ, 362.

340 f. ἔσχ. — δέρμα. Die Haut
 (an der entgegengesetzten Seite des
 Kopfes) hielt allein das Schwert
 noch auf. — παρηέρθη, παρηωρήθη.
 Das Haupt hing an ihm an der lin-
 ken Seite herab. vgl. N, 597.

342. Ἀκάμαντα. vgl. M, 99 f.

343 f. E, 46 f. Nur die zweite
 Hälfte von 344 weicht ab. vgl. E,
 696. oben 325.

346 f. τὸ leitet hier das folgende
 δόρυ nach geläufiger Weise ein, be-

16 νῆξε' τὸ δ' ὀπίσσω δόρυ χάλκεον ἐξεπέρρησεν
 κέρθεν ἐπ' ἐγκέφαλοιο, κέασσε δ' ἄρ' ὅσπερ λευκά
 ἐκ δ' εἵναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δὲ οἱ ἄμφω
 αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥίνας
 350 πρῆψε χαλῶν· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.
 οὔτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν ἦλον ἄνδρα ἑκάστος.
 ὥς δὲ λύκοι ἄρνισσιν ἐπέχραον ἢ ἐρίφοισιν
 σίνται, ὑπὲρ μίλων αἰρεῖμενοι, αἶτ' ἐν ὄρεσσιν
 ποιμένος ἀφραδῆσι διέτμαγεν· οἱ δὲ ἰδόντες
 355 αἶψα διαρπάζουσιν ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας
 ὥς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον· οἱ δὲ φόβοιο
 δυσκιλάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ Φοῦριδος ἀλκῆς.
 Αἴας δ' ὁ μέγας αἶν ἐφ' Ἐκτορι χαλκοχορυστῇ
 ἵετ' ἀκοντίσσαι· ὁ δὲ ἰδοίην πολέμοιο,
 360 ἄσπιδι ταυρεῖη κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους,
 σκέπτει' ὀπίσσω τε ῥοῖζον καὶ δοῦπον ἀκόντων.
 ἦ μὲν δὴ γίνωσκε μάχης ἑτεράλκιεα νίκην·

zieht sich aber auf *χαλκός* zurück. — Der Stoss geht durch den Gaumen am Hinterkopfe unterhalb des Gehirns heraus. Der durch die Zerreissung der Blutgefässe entstandene Blutstrom zieht sich zum Theil nach den Augen hin, der grösste Theil fliesst aus Nase und Mund. — τὸ (349), αἶμα. — πρῆψε, blies er, durch die Gewalt des Athems. zu β, 81. — μίλων νέφος (δ, 180), ähnlich wie νέφος ἀγλός, O, 668. Das gewöhnliche ἀμφεκάλυψεν (E, 68) wird dadurch veranschaulicht, μέλαν, hier wohl im eigentlichen Sinne, nicht wie in μέλανος θανάτοιο (zu B, 834. E, 83).

352 ff. Der Vergleichungspunkt liegt wieder in der gierigen Lust. Das die Vergleichung enthaltende λέκοι ἄρν. — σίνται wird im Folgenden in besonderer Weise ausgeführt. — ἐπέχραον, sie fallen an; jeder einzelne der Wölfe nimmt sich aus der Herde heraus (ὅπῃ μίλων). — αἶτ' geht auf μίλων; das metrisch passende Geschlecht ist κατὰ σόνταιν gewählt. — οἱ. Die Wölfe haben die Zerstreuung gewahrt, und können nun um so sicherer die vom Hirten entfernten schwachen Thiere überfallen. — ἀνάλκ. θ. ἐχ., wie ἀνάλκιδας E, 349.

357. δυσκιλάδος, nur hier, vom

argen Tosen der Flucht, ähnlich wie κελαδευός, vgl. I, 547. — μνησαντο (J, 222) umschreibend, hier vom Beginnen. zu δ, 527. μ, 291. χ, 73.

358—363. Hektor allein hält sich dem Aias gegenüber, nm, wenn auch die Schlacht verloren ist, die Gefährten zu schützen.

358. Αἴας ὁ μέγας, hier offenbar im Gegensatz zu dem schon 330 f. genannten kleinern Aias (B, 528), während sonst in dem häufigen μέγας Τελαμώνιος Αἴας, dem wiederholten Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιος εἶναι, wie auch I, 169, μέγας bezeichnendes Beiwort, wie bei allen Helden, ist. Das zwischentretende ὁ, wie B, 595. N, 794. im Nom. Sing. nur in ὁριστος (A, 288).

359 f. ἵετ' ἀκ. N, 585. — ταυρεῖη, wie N, 161. — κεκαλ., gedeckt, hier ganz eigenthümlich. Anderer Art sind die Verbindungen mit περίσθην (E, 315. P, 132. X, 313).

361. σκέπτει', hatte Acht auf, damit es ihm nicht entginge. Man erwartete hier nur das Meiden der Speeres des Aias (N, 154). — ῥοῖζον, vom Schwirren der Pfeile hier allein.

362 f. μάχ. — νικ. H, 26. — σέω, von einem gleichlautenden Stamm

ἀλλὰ καὶ ὥς ἀνέμιμνε, σάω δ' ἐρίηρας ἐταίρους. II
 ὥς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἴσω
 αἰθέρος ἐκ δίης, ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνη, 365
 ὥς τῶν ἐκ νηῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,
 οὐδὲ κατὰ μοῖραν πέραον πάλιν. Ἐκτορα δ' ἵπποι
 ἔκφερον ὠκύποδες σὺν τεύχεσι, λείπε δὲ λαόν
 Τρωικόν, οὓς ἀέκοντας ὀρυκτὴ τάφρος ἔρυκεν
 πολλοὶ δ' ἐν τάφρῳ ἐρυσάρματες ὠκέες ἵπποι, 370
 ἄξαντ' ἐν πρώτῳ θυμῷ, λίπον ἄρματ' ἀνάκτων.
 Πάτροκλος δ' ἔπετο σφεδανόν, Λαναοῖσι κελεύων,
 Τρωσὶ κακὰ φρονέων. οἳ δὲ ἰαχῇ τε φόβῳ τε
 πάσας πληῖσαν ὁδοὺς, ἐπεὶ ἄρ' ἐμάγετ' ὕψι δ' ἄελλα
 σκιδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες ἵπποι 375
 ἄψορρον προτὶ ἄστρ' νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 Πάτροκλος δ', ἧ πλεῖστον ὀρινόμενον ἶδε λαόν,
 τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον

(ἐσάωε). zu ν, 230. — Er rettete die Gefährten, indem er die Troer noch aufhielt. Aber die ganze Stelle von 358 an ist eine spätere ungehörige Einschubung. Der Dichter hatte diesmal weder des Aias noch des Hektor gedacht, die wir früher beim Kampfe um das Schiff des Protesilaos verlassen hatten. Durch diese Einschubung werden die enge zusammengehörenden Verse 357 und 364 auf sehr störende Weise getrennt.

364—418. Die Troer fliehen, unter ihnen Hektor. Patroklos verfolgt sie jenseit des Grabens, treibt aber einen Theil wieder nach der Seite der Achäer und tödtet Viele.

364 f. Den Vergleichungspunkt bildet das Brausen des Sturmes. Der Dichter unterscheidet die höhere Himmelsluft (αἰθήρ), in welche der Olymp ragt, von der niedern Luftschicht, in welcher die Wolken ihr Wesen treiben (οὐρανός). Die Himmelsluft führt das auch der Erde und dem Meere zukommende Beiwort *δια*, herrlich, wie τ, 540. Zeus sendet diese Wolke eben, um einen Sturm am Himmel zu verbreiten. — *τείνειν*. vgl. P, 547. λ, 19.

367 f. *κατὰ μοῖραν*, in Ordnung, des Verses wegen, da α vor der

Liquida leichter gelangt wird, für *κατὰ κόσμον*. Hier wird die schreckliche Wirkung angedeutet. — Hektor scheut sich nicht zu fliehen, wie schon A, 163 f., da kein Widerstand fruchtet. — *σὺν τεύχεσι*, in Waffen, *armatum*, soll nur die Last des Wagens veranschaulichen.

369. Dass ein Theil des Grabens von Apollon geebnet worden (O, 355 ff.), bleibt ganz unbeachtet.

371. *ἄξαντ'*, weil an je zwei unter einem Joch ziehende Pferde gedacht wird. Der Gebrauch des Duals bleibt freilich, da von vielen Gespannen die Rede ist, kühn, und wird nur gemässigt, wenn man *ἄξαντ' ἐν πρώτῳ θυμῷ* (Z, 40) für sich allein nimmt. — *ἄρματ' ἀνάκτων* trotz des Digammas. — *λίπον*, liessen sie stehen, indem sie davon rannten.

372. vgl. A, 165.

373 ff. *ἰαχῇ τε φ. τε*, sonst nur im Nomin. (366). — *πάσας* wird erläutert durch den Satz mit *ἐπεὶ*. — *ἄελλα*, nur hier für *κονίσσαλος*, *κονίη* (B, 150 f.). vgl. P, 366. — *ταν.*, vom gestreckten Laufe, wie 375. ζ, 83.

377 ff. *ἦ—ἔχ'*. O, 448. — *ὁμοκλ.*, *κεκλυώς*. vgl. A, 168. 344. — *φῶτες*, die Patroklos verwundet hat. — *ἀνακυμβαλιάζειν* erklärt man vom Umschlagen mit Geräusch (eigentlich mit dem Geräusch von *κύμβαλα*, die

316 πρηγέες ἐξ ὀχίων, διαφροὶ δ' ἀνεκρυβαλίσσον.
 380 ἄντικρ' δ' ἄρα τάρφρον ὑπέρθορον ὠκείες ἔπει
 [ἄμβροτοι, οὓς Πηλεΐ Τροί' ὄσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
 πρόσσω ἴεμενοι, ἐπὶ δ' Ἐκτορι κέκλετο θυμός·
 ἔτο γὰρ βαλέειν τὸν δ' ἔκφερον ὠκείες ἔπει.
 ὥς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθών
 385 ἦμαρ ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χεῖρ ὕδωρ
 Ζεὺς, ὅτε δὲ ῥ' ἀνδρεῖσσι κοιτισάμενος χαλεπίνῃ,
 οἱ βίη εἰν ἀγορῇ σκολιάς κρήνωσι θέμιστας,
 ἐκ δὲ δίκην ἐλάσσωσι, θεῶν ὅπιν οὐκ ἀλλέγοντες·
 τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι θέοντες,
 390 πολλὰς δὲ κλιτὺς τότ' ἀποτιμήγουσι χαράδρας,
 ἐς δ' ἄλα πορφυρέην μεγάλη στενάχουσι θέουσαι
 ἐξ ὀρέων ἐπὶ κάρ, μινύθει δέ τε ἔργ' ἀνθρώπων
 ὥς ἔπει Τρωαὶ μεγάλα στενάχοντο θέουσαι.
 Πάτροκλος δ' ἔπει οὖν πρότας ἐπέτερε φάλαγγας,

Homer nicht kennt) und erinnert an *προταλίσσειν* (A, 160). Aber dem Zusammenhange nach kann es nur das Hinwegfahren über die vor den Wagen liegenden Leichen bezeichnen, wohl eigentlich die Bewegung auf- und abwärts, welche der Wagen macht, wenn er über einen Gegenstand hinüberfährt. vgl. *χίμαρος*. zu E, 586. Vielleicht ist die Lesart *ἀνεκρυβαλίσσον* vorzuziehen.

380—382. *ἀντικρ'*, gerade hinüber. vgl. M, 53. — 381, der in den besten Handschriften fehlt und keinen alten Zeugen für sich hat, stammt aus 867. vgl. 149 ff. Dass des Patroklos Pferde gemeint sind, ergibt sich aus dem Zusammenhange, und braucht nicht bestimmt hervorgehoben zu werden. — *κέκλετο*, trieb, wie 657, wozu sich *αὐτόν* (*Πάτροκλον*) ergänzt. vgl. M, 300. — Die Erwähnung des Uebersetzens über den Graben kommt nach 367 ff. etwas spät und die Verse stören die Verbindung, woher sie als ungeschickt auszuscheiden sein dürften.

384—393. Wie die Erde unter einer gewaltigen Regenflut leidet, so die Rosse unter der ungeheuer raschen Flucht. Aber statt des beabsichtigten Vergleiches schiebt sich der der geschwellenen, laut rauschenden Ströme unter.

384 ff. Die herbstliche Regenflut wird dadurch noch als ganz besonderns schrecklich bezeichnet, dass sie hier Strafe für die Ungerechtigkeit der Menschen ist. — *κελαινῇ*, wie so häufig *γαῖα μέλαινα*. Man hat aber *κελαινῇ* nach A, 747 vermuthet. — *χαλεπῇ*, etwa schlägt, von der thätlichen Aeusserung des Zorns. zu ε, 147. — *βίη*, gewaltsam, freventhaft. — *σκολ. κρήν.* *θέμ.*, falsch Recht sprechen, wird durch das Folgende erklärt. — *ἐκ* — *ἐλάσσωσι*, vom Verkehren des Rechtes. — *ὅπιν*. vgl. ζ, 82.

389 ff. *τῶν*, davon, bezieht sich unbestimmt auf den Regensturm, wie das folgende *τότε χαράδραι* (zu A, 453 f.) hier von Sturzbächen in den Schluchten steht, die so gewaltig werden, dass sie in die Berge die tiefsten Einschnitte machen und sie gleichsam in einzelstehende Hügel spalten. — *ἐπὶ κάρ*, eigentlich kopfüber, vom Sturze in die Tiefe. praeept. — *μινύθει*, zu Grunde gehen. vgl. P, 738. — *ἔργ' ἀνθρ.* von den Saatheldern. zu ζ, 259. Dürfte man 391 f. als spätern Zusatz ausscheiden, so erhielte *χαράδραι* seine eigentliche Bedeutung.

394 ff. *πρώτας*, die dem Patroklos zunächst Fliehenden, die früher am weitesten vorgedrungen waren. —

ἄψ ἐπὶ νῆας ἔεργε παλιμπετές, οὐδὲ πόλῃος Π
 εἶα ἱεμένους ἐπιβαίνεμεν, ἀλλὰ μεσηγίς 396
 νῶν καὶ ποταμοῦ καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
 κτεῖνε μεταΐσσω, πολέων δ' ἀπετίντο ποινὴν.
 ἔνθ' ἦτοι Πρόνοον πρῶτον βάλε δουρὶ φαιεινῷ,
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῶσε δὲ γυῖα 400
 δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δὲ θέστορα, Ἥνοπος υἱόν,
 δεῖτερον ὀρηγθεῖς· ὁ μὲν εὐξέστω ἐνὶ δίφρῳ
 ἦστο ἀλείς· ἐκ γὰρ πλήγῃ φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 ἦνία ῥίχθησαν· ὁ δ' ἔγχρ' ἔνυξε παραστάς
 γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πείρειν ὀδόντων. 405
 ἔλκε δὲ δουρὸς ἑλὼν ὑπὲρ ἄντυγος, ὥς ὅτε τις φῶς
 πέτρῃ ἐπι προβλῆτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθύν
 ἐκ πόντοιο θύραζε λίνῳ καὶ ἥνοπι χαλκῷ·
 ὥς ἔλκ' ἐκ δίφροιο κεχρηνότα δουρὶ φαιεινῷ,
 καὶ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε· πεσόντα δὲ μιν λίπε θυμός. 410
 αἰτὰρ ἔπειτ' Ἐρύαλον ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
 μέσσην κακὰ κεφαλὴν ἢ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη

ἐπέκρυσσε, vom harten Zusetzen, we-
 niger als ἀλάπαξεν. zu *O*, 467. —
 παλιμπ., rückwärts. zu *ε*, 27. Er
 muss mit seinen Myrmidonen ihnen
 den Uebergang über die Furt des
 Skamandros (Einl. S. 28) abge-
 schnitten haben. — πολ. ἐπιβ., zur
 Stadt gelangen. Zwischen νῶν
 und τείχεος, die beide nur den La-
 gerraum der Achäer am Hellesponte
 bezeichnen, tritt ποταμοῦ, womit
 nur der Skamandros gemeint sein
 kann, über dessen Furt sie zu ent-
 kommen dachten. Der grösste Theil
 des Heeres, darunter Hektor, hatte
 sich schon über den Fluss gerettet.
 — μεταΐσσω. Er wird jetzt und
 im Folgenden als zu Fuss kämpfend
 gedacht, obgleich sein Herabsteigen
 vom Wagen (380) übergangen ist.
 πολ. — ποιῶν, nahm Sühne (Er-
 satz) für Viele, die an diesen
 beiden Tagen gefallen waren. vgl.
S, 483 f. auch *N*, 745 f.

400. oben 312.

401. ὁ weist auf das Subjekt von
 βάλε 399 zurück. — Dass Thestor
 (zum Namen *M*, 394) der Wagen-
 lenker des Pronoos gewesen, er-
 gibt sich erst aus dem Folgenden. —
 Ein Enops *Σ*, 444 f.

403 ff. ἦστο, wohl, wie häufig, vom
 Stehenden. — ἀλείς. zu *N*, 408. —
 ἐκ — πλήγῃ φρένας. zu *N*, 394. —
 ῥίχθ., wie φέρον *Θ*, 137. — αὐτοῦ
 hängt von ὀδόντων ab. vgl. *Υ*, 479,
 wonach man αὐτὸν vermuthen
 könnte. Anders 742.

406 ff. δουρὸς ἑλὼν, die Lanze
 (worin er stak) fassend (vgl. *Γ*,
 78), nicht ἔλκε δουρὸς, wie ἔλκε πο-
 δὸς *N*, 383. — Der Vergleich be-
 zieht sich auf das Ziehen des An-
 gehetzten. Eine andere Wendung
 des Vergleiches *μ*, 251 ff. Zu ὥς
 ὅτε ergänzt sich ἔλκε. vgl. *O*, 362.
 — ἱερὸν, mächtig, zur Bezeich-
 nung eines grossen Fisches. vgl.
P, 464. ω, 81. — θυρ. vgl. *E*, 694. —
 λίνον bezeichnet den Stab (βάβδος
μ, 251) mit der Schnur, χαλκὸς die
 Angel. — κεχρηνότα. Die Lanze stak
 im Munde. — ἔωσεν ἐπὶ στόμα, er
 liess ihn aus der Lanze mit dem
 Gesicht zur Erde fallen (πεσόντα).

411 ff. Ἐρύαλον mit Längung des
 α. Lang ist auch das α in κόβαλος, Σά-
 ταλος und Φάρσαλος. Man könnte Ἐρύ-
 ηλον vermuthen. vgl. Εὐρύηλος, ἔκρηλος.
 Die Lesart Εὐρύαλον ist metrisch un-
 möglich. Ἐρύαλον hat fast gar keine
 Gewähr, und die Namensform kommt

- 16 ἐν κόρυθι βριαρῇ ὃ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσεν, ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
 415 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἑρύμαντα καὶ Ἀμφοτερόν καὶ Ἐπάλτην,
 Τληπόλεμόν τε Λαμαστορίδην Ἐχίον τε Πύριν τε,
 Ἰφέα τ' Εὐπιπὸν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον,
 πάντας ἐπασσύνεον πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 Σαρπηδὼν δ' ὥς οὔν ἴδ' ἀμυροχίτωνας ἑταίρους
 420 χερσ' ἔπο Πατρόκλοιο Μενοντιάδαο δαμέντας,
 κέλετ' ἄρ' ἀντιθέοισι καταπτόμενος Λυκίοισιν
 αἰδώς, ὧ Λύκιοι, πόσε φεύγετε; νῦν θοοὶ ἔστε
 ἀντήσω γὰρ ἐγὼ τοῦδ' ἀνέρος, ὅφρα δαείω,
 ὅστις ὅδε κρατεῖ καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργεν
 425 Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἰσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν.
 ἧ ἄα καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν, ἐπεὶ ἴδεν, ἔκθορε δῖφρου.
 οἱ δ', ὥστ' αἰγυπιοὶ γαμφιώνυχες, ἀγκυλοχεῖλαι
 πέτρῃ ἐφ' ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντε μάχωνται,
 430 ὥς οἱ κεκληγῶτες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

sonst nicht vor. — πέτρῃ, den er auf der Erde fand. vgl. 734 f. *A*, 518. *E*, 302 ff. *H*, 264 f. 268 ff. *M*, 415 ff. — ἐν. Wir sagen unter. — οἱ (vor θάνατος) ist statt μὴ nach *N*, 544 hergestellt. Nur aus metrischer Noth oder des Wohllauts wegen steht μὴ statt οἱ oder ἔ.

415—417. Die Namen und die Zahl der getödteten Lykier sind willkürlich. vgl. *Θ*, 274 ff. Ein Erymas fiel auch 345, ein Achäer Echios *O*, 339, der Heraklide Tlepolemos *E*, 655 ff. Einen Damastor nennt auch die Odyssee. Als Frauennamen kennt Homer Ἰφίς (*I*, 667) und Πολυμήλη (180). Ἀργεάς, wie *Ἐρύμας*, *Λημίας*.

418. *Θ*, 277.

419—508. Kampf zwischen Patroklos und Sarpedon. Letzterer fällt und bittet sterbend den Glaukos, für die Befreiung seiner Leiche zu sorgen. Ehe Patroklos selbst fällt, muss er durch die Erlegung eines der Haupthelden der Troer, des Hervorragendsten aller Bundesgenossen, sich höchsten Ruhm erwerben.

419. ἀμυρο. Das auf die eigen-

thümliche Bewaffnung der Lykier bezügliche Beiwort findet sich nur hier. Der Panzer der Lykier war ἀμυροσ, ohne μίτην (zu *A*, 137). vgl. χαλκοχίτων.

421. ἀντιθεοι, wie *M*, 408. — καθ., anredend. zu β, 39. vgl. *O*, 127.

422. αἰδώς, zu *E*, 787. — πᾶσι φεύγετε; Dass sie vor Patroklos fliehen, ist vorher nicht ausdrücklich gesagt. Anders steht die Frage ζ, 199. — θοός von dem sich tummelnden Krieger. vgl. 494. *E*, 536. 571. Sie sollen sich am Kampfe theilnehmen, da er den Patroklos auf sich nimmt und ihn zu erlegen denkt (423 ff.).

424 f. *E*, 175 f.

426. *A*, 419.

427. Der Vers ist wohl nach 733 irrig hierher gekommen; denn Patroklos hatte zu Fusse gekämpft, und es ist nicht abzusehen, weshalb der Dichter ihn nach 418 wieder vorab den Wagen besteigen lassen sollte.

429 ff. Der Vergleichungspunkt liegt einzig im Geschrei (μεγάλα κλάζοντε, ὡς κεκληγῶτες). zu *E*, 591. — αἰγ. γαμφ., ἀγκ. zu π, 217.

τοὺς δὲ ἰδὼν ἔλεγε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω, Π
 "Ἥρην δὲ προσέειπε κασιγγήτην ἄλοχόν τε"
 ὦμοι ἐγών, ὅτε μοι Σαρπηδόνα, φίλτατον ἀνδρῶν,
 μοῖρ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι.
 διχθὰ δέ μοι κραδίη μέμονε φρεσὶν ὀρμαίνοντι, 435
 ἢ μιν ζῶν ἐόντα μάχης ἄπο δακρυοέσσης
 θείω ἀναρπάξας Λυκίης ἐν πτόνι δῆμῳ,
 ἢ ἤδη ὑπὸ χερσὶ Μενoitιάδαο δαμάσσω.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια "Ἥρῃ"
 αἰνότητε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες; 440
 ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
 ἄψ' ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οἷτοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 αἶ κε ζῶν πέμψῃς Σαρπηδόνα ὅνδε δόμονδε, 445
 φράζεο, μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
 πέμπειν ὃν φίλον υἱὸν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστρ' μέγα Πριάμοιο μάχονται
 υἷες ἀθανάτων· τοῖσιν λότον αἰνὸν ἐνήσεις.
 ἀλλ' εἴ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ, 450
 ἦτοι μὲν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 χέρσ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι·
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ τόγγε λίπη ψυχὴ τε καὶ αἰὼν,

431 f. τοὺς (ἐπ' ἀλλήλοισιν ὁρόντας) gehört zu ἰδὼν, wie P, 441. T, 340. Meist hängt der Acc. von ἔλεγε ab (vgl. E, 561. Θ, 350). Ohne Acc. steht ἔλεγε auch Z, 484. — Wir müssen uns denken, dass Zeus mittlerweile zum Olymp zurückgekehrt ist.

433 f. Zu ὦμοι ἐγὼ tritt der Satz mit ὅτε, der den Grund des Weherufes enthält, wie später gewöhnlich ein Gen. Homer setzt sonst ein Adj. zu ἐγὼ (Σ, 54. Ω, 255, mit einem bestimmenden Gen. τ, 363) oder lässt einen Fragesatz folgen (Δ, 404. ε, 356), auch beides zugleich (ε, 299). — μοῖρ', ἐστί. Zeus selbst leidet dadurch. — ὑπὸ Πατρ. zu Γ, 436.

435. διχθὰ, wie διχθάδια Σ, 21, gewöhnlich δίχα. zu γ, 150, — μέμονε, präsentisch vom Wollen, wie E, 482. H, 36.

436 ff. μάχης ἀπο (fern von) wird durch Λικ. ἐν δῆμῳ näher be-

stimmt. ἀναρπ. steht nach Homerschem Gebrauche für sich allein. — δαμάσσω, lasse fallen (bezwingen). vgl. Σ, 432.

440. Δ, 552.

441 f. αἴσῃ περ., dem Schicksale bestimmt. — ἄψ, zurück, wieder, von dem schon Verliehenen, wie II, 58. — δυσηχ. zu B, 686.

443. Δ, 29.

445 f. ζῶν, wie ζῶς E, 887. — μή, ob nicht, wie schon bei Herodot nach ὅρα. vgl. auch K, 101.

448 f. Göttlicher Abkunft waren ausser Achilleus und Aeneas auch Askalaphos und Ialmenos (B, 512) und die 173 ff. genannten Myrmidonen Menesthios und Eudoros. — τοῖσιν, ἀθανάτοισι, als ob vorhergegangen wäre: „Viele Götter haben Söhne vor Ilios“. λότον ἐνήσεις (vgl. Z, 326), durch diese Bevorzugung.

453. vgl. E, 296. 696. Σ, 518 f., unten 469. 856.

- 16 πέμπειν μιν θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον ὕπνον,
 455 εἰς ὃ καὶ δὴ Λυκίης εὐρείης δῆμον ἔωγνται,
 ἔνθα ἔταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπείθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 αἵματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε,
 460 παῖδα φίλον τιμῶν, τὸν οἱ Πάτροκλος ἔμελλεν
 φθίσειν ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πατρὸς.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντις,
 ἐνθ' ἦτοι Πάτροκλος ἀγκλειπὸν θρασυδῆμον,
 ὃς ῥ' ἦνς θεράπων Σαρπηδόνοιο ἦεν ἀνακτος,
 465 τὸν βάλε νείαιραν κατὰ γαστέρα, λῦσε δὲ γυῖα.
 Σαρπηδὼν δ' αὐτοῦ μὲν ἀπὸ μύθου δούρι φαιειῷ
 δευτέρως ὀρμηθεὶς, ὃ δὲ Πήδασον οὐτάσεν ἵππον
 ἔγχει δεξιὸν ὤμον· ὃ δ' ἔβραχε θυμὸν αἰσθῶν,
 καὶ δ' ἔπεισ' ἐν κονίῃσι μακρῶν, ἀπὸ δ' ἔπιτατο θυμός.
 470 τὴν δὲ διαστήτην, κρίγε δὲ ζυγόν, ἥνια δὲ σφιν
 σύγχυτ', ἐπειδὴ κείτο παρήγορος ἐν κονίῃσιν.
 τοιοῦτον μὲν Αὐτομέδων δουρικλυτὸς εὔρετο τέκμωρ·
 σπασσάμενος τανύηχες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,

454. Sende den Tod und Schlaf zu ihm, dass sie ihn fortbringen. Anders 681, ω, 419.

456 f. ταρχ. (zu H, 85), von der ganzen ehrenvollen Beisetzung. — στήλη. vgl. A, 371. — τὸ γὰρ — θαν. zu A, 49.

459 f. vgl. A, 53 f.

431—461. Dieses ganze Göttergespräch hat Zenodot mit Recht als ungehörig ausgeschieden. Vielleicht gehören aber auch 427—430 zur Einschiebung.

463 ff. Ein πρόσθεν (Γ, 346. E, 851), dem δεύτερος (467) entsprechend, fehlt, wie auch sonst. vgl. H, 244 ff. 264 ff. — Andere lasen θρασυδῆμον oder θρασυβούλον. θρασυδῆς heisst Nestors ältester Sohn. — θεράπων, vom Wagenlenker, wie ἑταῖρος O, 446. — τὸν nimmt den Hauptsatz wieder auf. — νείαιραν. zu E, 539. — Dass Patroklos auf Sarpedon gezielt hat, wird nicht ausdrücklich gesagt. Aehnlich verfehlt Sarpedon den Patroklos, trifft aber das Handpferd an dessen Wagen.

467 f. οὐτῶν hier im allgemeinen

Sinne, wie νόσσειν, verwunden, wie auch βάλλειν steht (479. 481. 807) obgleich eigentlich das erstere vom Zustossen mit dem Schwerte oder Speere, das andere vom Werfen des Speeres oder vom Schiessen mit dem Pfeile steht. — αἰσθῶν. zu O, 252.

469. x. 163.

470 f. διαστ. Die Jochpferde sprangen schon auseinander, da vom Falle des Handpferdes das Joch, durch dessen Ring die Leine desselben ging, wenn sie nicht sonst daran befestigt war, erschüttert wurde. vgl. O, 86. In Folge des unruhigen Umspringens der Jochpferde geriethen die Zügel unter sich und mit der Leine des Handpferdes in Verwirrung. — κρίγε mit Herodian statt κρίει. vgl. κρίνη. Das Wort bezeichnet den schrillenden Ton. — ζυγόν, Nomin.; ein ζυγός kennt Homer nicht.

472. τοῖο, hiervon, bezieht sich auf 470 f. — τέκμωρ, Ende, nicht gleich μῆχος.

473 f. zu O, 87 f. — οὐδ' ἐμάνυσεν, ohne zu säumen (Ψ, 519).

- αἶξας ἀπέκοψε παρήγορον, οὐδ' ἐμάτησεν· Π
 τῷ δ' ἰθὺνθήτην, ἐν δὲ θυτῆρσι τάνυσθεν. 475
 τῷ δ' αἵτις συνίτην ἐριδος πέρι θυμοβόροιο.
 ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μὲν ἀπτήμβροτε δουρὶ φαεινῷ,
 Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὤμον ἀριστερὸν ἦλνθ' ἀκωκῇ
 ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
 Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἄλλιον βέλος ἔκφυγε χειρός, 480
 ἀλλ' ἔβαλ', ἔνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχεται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ.
 ἦριπε δ', ὥς ὅτε τις δρυς ἦριπεν ἢ ἀχερωῖς
 ἢ ἐ πίτυς βλωθρῇ, τήντ' οὐρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἔξεταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι.
 ὥς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθεῖς, 485
 βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
 ἴτε ταῦρον ἔπεφνε λέων, ἀγέληφι μετελθών,
 αἰθωνα, μεγάθυμον, ἐν εἰλυπόδεσσι βόεσσιν,
 ὤλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῆσι λέοντος,
 ὥς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὼς ἀσπιστάων 490
 κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
 Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρῆ
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
 νῦν τοι ἐλδέσθω πόλεμος κακός, εἰ θοός ἔσσι.
 πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας, 495
 πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνας ἀμφιμάχεσθαι·

475. ἰθὺνθ., stellten sich gerade (unter das Joch). — ἐν — τάν., legten sich in die Leinen, nach Art gestreckt laufender Pferde. vgl. 375.

476. ἐριδος, μάχης. vgl. E, 861. H, 210. 301. Anders I', 253.

479. ἔβαλ', traf, wie 481. zu 467.

481. ἔρχεται, geschlossen ist, sich schliesst. Das Zwerchfell unterstützt als Boden der Brusthöhle Herz und Lungen. vgl. auch I, 301. — ἀδινόν, dicht. zu τ, 516.

482—486. N, 389—393. Das Gleichniss dürfte hier weniger passend und später eingeschoben sein. Homer meidet die Wiederholung desselben Gleichnisses.

487—491. Der Groll über den traurigen Untergang bildet den Vergleichungspunkt. Statt relativer Anknüpfung des erlittenen Uebelfalles werden zwei Sätze aneinandergefügt. — ἀγέληφι, ein zu μετελ-

θῶν gehörender Dat. vgl. ζ, 132. —

ἐν βόεσσιν, ἰόντα. — ὑπὸ Πατρ. gehört zu κτεινόμενος (θανών. vgl. Σ, 99), wie ὑπὸ γαμφ. zu ὤλετο. Auch bei δαμῆναι steht eigentlich ὑπὸ mit dem Dat. (vgl. E, 646), nur aus metrischer Rücksicht mit dem Gen. — φίλον — ἐτ. Auffällt, dass der Name nicht genannt ist.

492. πολεμιστὰ, prägnant für den tapfern Krieger, wie μαχητὴς E, 801, αἰχμητὴς A, 290. Statt πέπον lasen Einige πάρος. — μετ' ἀνδρ., wie 557. β, 214. zu ρ, 354.

493. E, 602.

494. ἐλδέσθω, φίλον ἔστω (556), werde ersehnt, sei dein Verlangen. — κακός, stehendes Beiwort. — θοός, wie 422.

496 f. Σαρπ. hängt von der Präp. in ἀμφι. ab. vgl. Σ, 20, dagegen 526. — Aristarch schrieb περιμάχναο. Doch verdient die hervorhebende Selbständigkeit der Präp.

καὶ αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἱμεῦ περὶ μάργας χαλκῶ.
 σοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος
 ἔσσομαι ἥματα πάντα διαμπερές, εἴ κέ μ' Ἀχαιοὶ
 500 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
 ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὅτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.
 ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
 ὀφθαλμοῖς ῥιγᾶς θ'. ὁ δὲ λᾶξ ἐν στήθεσι βαίνων
 ἐκ χροῶς ἔλκε δόρυ, προτὶ δὲ φρένες αὐτῷ ἔποντο.
 505 τοιοῦτο δ' ἅμα ψυχὴν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμὴν.
 Μυρμιδόνες δ' αὐτοῦ σθένος ἵππους φρυσιόωντας,
 ἰεμένους φοβέεσθαι, ἔπει λείπον ἄρματ' ἀνάκτων.
 Γλαῦκος δ' αἰνὸν ἄχος γένετο φθογγῆς αἰοντι
 ὠρίνθη δὲ οἱ ἦτορ, ὅτ' οὐ δύνατο προσαιῖναι.
 510 χειρὶ δ' ἑλὼν ἐπέεζε βραχίονα· τείρε γὰρ αὐτὸν
 ἔλκος, ὃ δὴ μιν Τεῦκρος ἐπεσσύμενον βάλεν ἰφ'
 τείχεος ὑψηλοῖο, ἄρην ἐτάροισιν ἀμύνων.
 εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν ἐκηβόλῃ Ἀπόλλωνι
 κλυθεῖ, ἄναξ, ὅς που Λυκίης ἐν πτόνι δίμῳ

hier wohl den Vorzug. vgl. I, 327.
 auch P, 734. Ein περιμάρνασθαι
 ist nicht nachzuweisen.

497. Persönliche Verbindung, wie
 X, 358. Anders P, 556 f. zu I, 51.

499 f. vgl. O, 427 f.

501. Sehr auffallend ist es, dass
 Sarpedon der Wunde des Glaukos
 gar nicht gedenkt, welche diesem
 den Kampf unmöglich macht.

502. vgl. 855. τέλ. θαν. zu I, 309.

503. Gegen Homerischen Gebrauch
 wird hier die Nase hinzugefügt,
 weil die Blässe und Kälte des Todes
 sich sehr bald an den Nasenlöchern
 zu erkennen gibt. — ὁ muss auf-
 fallend genug auf Patroklos bezogen
 werden. Aber höchst wahrschein-
 lich ist 491 von φίλον an bis 503 zu
 ριγᾶς θ' später eingeschoben, so dass
 auf μέναι' (491) unmittelbar unser
 ὁ δὲ folgte.

504 f. προτὶ, dazu, ausser dem
 Speere. — αὐτῷ, dem ziehenden
 Patroklos. — τοῖο, aus ihm.

506. αὐτοῦ, Σαρπηδόος.

507. λείπον ἄρματ' ἀνάκτων kann
 nur so gefasst werden, wie 371.
 Aber einmal ist gar nicht gesagt,
 wie die Pferde sich vom Wagen
 losgerissen, und dann ist nur von

einem Wagen die Rede. Auch
 deutet 507 nicht auf Pferde, die
 schon ausgerissen, sondern auf
 solche, die mit dem Wagen davon
 rennen wollen. vgl. A, 227. O, 456 f.
 Auch wenn man mit Aristarch λείπον
 (waren verlassen) liest, lässt der
 Vers keine genügende Erklärung
 zu, und ist daher als später einge-
 schoben zu betrachten.

508—551. Glaukos wird auf
 sein Flehen von Apollon
 gleich geheilt. Er ruft so-
 dann die Lykier, darauf die
 Troer und besonders Hektor
 zum Schutze der Leiche auf.

508. ἄχ. γέν., wie M, 392. —
 φθογγή, sonst nur die Stimme, soll
 hier auf die Rede des Glaukos 497
 —501 sich beziehen. Haben wir
 diese mit Recht ausgeschieden, so
 muss der Vers ursprünglich mit
 φθμίνου ἐτάροιο geschlossen haben,
 wie 581.

510. Er suchte sich den brennen-
 den Schmerz vorübergehend zu er-
 leichtern.

511 f. vgl. M, 387.

514 ff. Wo er auch augenblick-
 lich sich aufhalten mag, er hört
 ihn und kann ihm helfen. vgl. γ,

- εἷς ἡ ἐνὶ Τροίῃ· δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν
 ἀνέρι κηδομένῳ, ὥς νῦν ἐμὲ κῆδος ἰκάνει. II
516
- ἔλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δέ μοι χεῖρ
 ὀξείης ὀδύνηςιν ἐλίγεται, οὐδέ μοι αἷμα
 τερσῆναι δύναται, βαρύθει δέ μοι ὤμος ὑπ' αὐτοῦ·
 ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι 520
 ἐλθῶν δυσμετέσσι. ἀνὴρ δ' ὤριστος ὄλωλεν,
 Σαρπηδῶν, Διὸς υἱός· ὁ δ' οὐδ' οὗ παιδὸς ἀμύνει.
 ἀλλὰ σύπερ μοι, ἄναξ, τόδε καρτερόν ἔλκος ἄκυσσαι,
 κοιμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὅφρ' ἐτάροισιν
 κεκλόμενος Ἀνκίοισιν ἐποτρύνῳ πολεμίζειν, 525
 αὐτὸς τ' ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχωμαι.
- ὥς ἔφατ' ἐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων·
 αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἔλκος ἀργαλέον
 αἷμα μέλαν τέρσηγε, μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.
 Γλαῦκος δ' ἔγνω ἥσιν ἐνὶ φρεσὶ γήθησέν τε, 530
 ὅττι οἱ ὥκ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.
- πρῶτα μὲν ὥτρυνεν Ἀνκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
 πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνοσ ἀμφιμάχεσθαι.
 αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῳάσ κτε μακρὰ βιβάζων,
 Πουλυδάμαντ' ἐπι Πανθοίδην καὶ Ἀγινόρα διον, 535
 βῆ δὲ μετ' Αἰνείαν τε καὶ Ἑκτορα χαλκοκορυστήν.
 ἄγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἑκτορ, νῦν δὴ πάγχυ λελασμένος εἰς ἐπικούρων,
 οἷ σέθεν εἵνεκα τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
 θυμὸν ἀποφθινύθουσι· σὺ δ' οὐκ ἐθέλεις ἐπαμύνειν. 540
 κεῖται Σαρπηδῶν, Ἀνκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
 ὃς Ἀνκίην εἴρυτο δίκησιν τε καὶ σθένει ψ·

231. Apollon wurde in Troas (A, 37 f. A, 119 f. 508) und in Lykien verehrt und wollte gern an beiden Orten. — εἷς. zu α, 170. — πάντοσ' nach allen Orten hin, wo du dich eben befindest. vgl. A, 455. A, 21. — ἀνδρεί, Dat. des Antheils, wie 531. δ, 767, statt des gewöhnlichen Gen.

517 f. ἀμφὶ ἐλίγ., wird ganz (im ganzen Umkreise) durchdrungen. vgl. A, 268. — αὐτοῦ, ἔλκος.

522. ἀμύνειν mit dem Gen., wie A, 11. N, 109 f. —

524 f. δέ — δέ, wie E, 359. —

ἐτάρ. Δσκ. gehört zu κεκλόμενος; zu ἐποτρ.

526. νέκ. κατατεθν. zu α, 430.

528. ἀπὸ-ἔλκος, ῥέον.

530. vgl. A, 333.

531. οἱ — εὐξαμένοιο, wie E, 139 — 141. Doch möchte der Dichter hier, wo beide Theile in demselben Verse stehen, εὖ geschrieben haben, wie E, 427.

534 f. Die hier genannten Helden, die sich aus dem Kampfe zurückgezogen, standen nahe zusammen.

541 f. κεῖται Σαρπ. vgl. E, 467. — εἴρυτο, imperfektivisch. vgl. A, 239. Das v in ἐρύειν wird bald lang, bald kurz gebraucht. vgl. auch ῥέονται I, 396. — δίσκῳ. Die Könige

- 16 τὸν δ' ὑπὸ Πατρόκλῳ δάμασ' ἔγχεϊ χάλκεος Ἀρης·
 ἀλλὰ, φίλοι, πάροστητε, νεμεσσήθητε δὲ θυμῷ.
 545 μὴ ἀπὸ τεύχε' ἔλονται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρὸν
 Μυρμιδόνες, Δαναῶν κεχολωμένοι, ὅσοι ἐλόντο,
 τοὺς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφρομεν ἔγχειρσιν.
 ὥς ἔρατο· Τρῶας δὲ κατὰ κρῆθεν λάβε πένθος
 ἄσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, ἐπεὶ σφισιν ἔρτα πόλιος
 550 ἔσσε καὶ ἄλλοδαπὸς περ ἑὸν πολέες γὰρ αἱ αὐτῷ
 λαοὶ ἔποντ', ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 βᾶν δ' ἰδυῖς Δαναῶν λεληγμένοι ἤρχε δ' ἄρα σφιν
 Ἐκτωρ χωόμενος Σαρπηδόνης, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 ὥρσε Μενoitιάδῳ Πατροκλῆος λάσιον κῆρ.
 555 Αἶαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·
 Αἶαντε, νῦν σφῶιν ἀμύνεσθαι φίλον ἔστω,
 οἳοί περ πάρος ἦτε μετ' ἀνδράσιν, ἧ καὶ ἀρείους.
 κῆται ἀνὴρ, ὃς πρῶτος ἐσῆλατο τεῖχος Ἀχαιῶν,
 Σαρπηδῶν. ἀλλ' εἴ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἔλόντες,
 560 τεύχεά τ' ὅμοιν ἀφελοίμεθα, καὶ τιν' ἑταίρων
 αὐτοῦ ἀμνησμένων δαμασσαίμεθα νηλεὲς χαλκῷ.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον.
 οἳ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἐκαρτύναντο γάλαγγας,
 Τρῶες καὶ Αἰχιοὶ καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,

üben Recht, sind δικαστάοι. vgl. A. 238 f. 2. 186. zu 1. 112.

543. Ares selbst wird bildlich als der gedacht, welcher die Lanze lenkt. zu N. 441. T. 78. Homer sagte wohl Πατρόκλον. vgl. Γ. 436. A. 479.

544. φίλοι. Er wendet sich von Hektor an alle Heerführer. — νεμεσσά. θέ (vgl. B. 223. P. 254). wo für eigentlich νεμεσσηθέντες stehen sollte, da μὴ von πάροστητε abhängt. Aehnlich 555 κεχολώσω θέ.

548 f. κατὰ κρῆθεν, von oben herab (eigentlich 2. 588), von einem schweren Schläge (κατωμαδόν O. 352), daher schwer. zu N. 772. — οὐκ ἐπιεικτόν, wie E. 592. zu Θ. 307. 552—564. Hektor und die übrigen Führer eilen zum Orte, wo Sarpedon gefallen ist. Patroklos ruft die beiden Aias auf. Gewaltiger Kampf um die Leiche, den Zeus in Dunkel hüllt. Bald weichen die Achäer, bald die

Troer. Ausser Patroklos und Aeneas zeichnen sich Glaukos und Meriones aus.

552. vgl. M. 196.

554. λάσιον κῆρ. B. 851.

556 f. φίλον ἔστω, wie ἐλθέσθω 494. — Eigentlich sollte ἀμύνεσθαι stehen; der Dichter fährt fort, als ob σφῶιν ἀμύνετε vorhergegangen wäre.

558. πρῶτος — ἐσῆλ. Das wird M. 438 mit Recht dem Hektor zugeschrieben. Sarpedon bahnte durch Wegreissen einer Zinne einen Weg über die Mauer, ohne aber vordringen zu können (M. 397—438).

559. ἀλλ' εἴ, wie K. 111.

561. αὐτῶν hängt von ἀμυνόμενον (vgl. 522) ab.

555—562. Die ganze Anrede an die beiden Aias greift gar nicht ein und stört so sehr die eigentliche Verbindung, dass sie nur ein später Zusatz sein kann.

563. vgl. A. 215.

σύμβalon ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχεσθαι, Π
 δεινὸν ἀύσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τείχεα φρωτῶν. 566
 Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὅλοῃν τάνυσσε κρατερῇ ὑσμίνῃ,
 ὄφρα φίλῳ περὶ παιδί μάχης ὁλοὸς πόνοος εἴη.
 ὥσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἑλίκωπας Ἀχαιοὺς·
 βλήτο γὰρ οὔτι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 570
 υἱὸς Ἀγακλῆος μεγαθύμου, δῖος Ἑπειγέυς,
 ὅς ῥ' ἐν Βουδείῳ εὐναιομένῳ ἤρασσεν
 τὸ πρὶν· ἀτὰρ τότε γ' ἐσθλὸν ἀνειψιὸν ἐξαναρίζας
 ἐς Πηλῇ ἱκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπεζαν
 οἱ δ' ἅμ' Ἀχιλλεῖ ῥηξήνορι πέμπον ἔπεσθαι 575
 Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρῶεσσι μάχοιτο.
 τὸν ῥα τόθ' ἀπτόμενον νέκυσ βάλε φαίδιμος Ἑκτωρ
 χειρμαδίῳ κεφαλῇ· ἥ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη
 ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηγῆς ἐπὶ νεκρῷ
 κάμπεσεν, ἀμφὶ δὲ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής. 580
 Πατρόκλῳ δ' ἄρ' ἄχος γένετο φθιμένου ἐτάριοιο·
 ἔθυσεν δὲ διὰ προμάχων ἵημι ἑοικώς
 ὠκέι, ὅστ' ἐφόβησε κολοιούς τε ψῆράς τε.
 ὥς ἰδὺς Λυκίων, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
 ἔσσυο καὶ Τρώων, κεχόλωσο δὲ κῆρ ἐτάριοιο· 585
 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαιμένεος φίλον υἱόν,
 αὐχένα χειρμαδίῳ, ῥῆξεν δ' ἀπὸ τοιοῦ τένοντας.
 χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἑκτωρ.

565. σύμβalon, wie das Medium *M*, 377.

567 f. ὅλοῃ, stehendes Beiwort der Nacht (λ, 19), wie κακή, auch hier, obgleich nicht von der eigentlichen Nacht die Rede ist. zu *O*, 670. — Die Dunkelheit bewirkt nicht den Kampf, noch macht sie ihn verderblicher, und eines von beiden muss doch 566 besagen. Auch wird des Dunkels weiter nicht gedacht. Beide Verse sind wohl von einem späten Rhapsoden eingeschoben in Erinnerung an *P*, 269 ff. 644 ff.

569 f. ὥσαν, drängten zurück. vgl. *A*, 535. *Θ*, 336. unten 592. — οὔτι *κᾶκ*. zu *O*, 11.

571 f. Ἑπειγέυς (der Dränger) ist keiner der Heerführer der Myrmidonen. — Die Lage von Βουδεῖον ist zweifelhaft. Man suchte es in Böotien, Magnesia, Thessalien oder Epiros.

573. τότε, zur Zeit, wo er in Bu-
deion herrschte.

574. ἱκέτευσε, kam als ἱκέτης. — Thetis war damals noch bei Peleus. zu *A*, 358. Doch ist ihre Erwähnung hier auffallend. vgl. *I*, 480.

577. νέκυσ, Σαρπηδόνας.

578—580. vgl. 412—414, wo μέσσην κάκ κεφ. und γαίῃ. — ἐπὶ νεκρῷ, auf die Leiche, wie *P*, 300.

581. vgl. 508. Zum Gen. 585.

582 f. vgl. *O*, 237 f. — ὅστε hier wenn er. — ψῆρας. zu *P*, 755.

584. Zum Vocativ zu 20.

586. ἔβαλεν, nicht ἔβαλες. zu *O*, 584. — Σθενέλαος, die volle Form statt Σθένελαος, wie auch Söhne des Kapaneus (*B*, 564) und des Perseus (*T*, 116) heißen. — Ἰθαιμένης, gebildet wie Ἰθαιγενής (zu *ξ*, 203).

587. ῥῆξεν ἀπὸ, wie *O*, 537. vgl. *M*, 459. — τένοντας. zu *A*, 521.

588. *A*, 505.

- 16 ὅσση δ' αἰγανέης ἤμιτ' ἀναοῖο τέτυκται,
 590 ἦν δ' ἄν' ἄν' ἀφ' ἑνὶ πειρώμενος ἢ ἐν ἀέθλῳ
 ἦ καὶ ἐν πολέμῳ δῆλιον ὑπο θυμοραϊστέων,
 τόσσον ἐχώρησαν Τρῶες, ὥσαντο δ' Ἀχαιοί.
 Γλαῦκος δὲ πρῶτος, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
 ἐτράπετ', ἔκτεινεν δὲ Βαθυκλῆα μεγάλθυμον,
 595 Χάλκωνος φίλον υἱόν, ὃς Ἑλλάδι οἰκία ναιῶν
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν.
 τὸν μὲν ἄρα Γλαῦκος στήθος μέσον οὔτασε δουρί,
 στρεφθεὶς ἐξαπίνης, ὅτε μιν κατέμαρπε διώκων.
 δούπησεν δὲ πεσών, περικνὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοὺς,
 600 ὥς ἔπειθ' ἐσθλὸς ἀνὴρ· μέγα δὲ Τρῶες κεχάροντο,
 στὰν δ' ἄμφ' αὐτὸν ἰόντες ἀολλέες. οὐδ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
 ἀλκῆς ἐξελάθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
 ἐνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστὴν,
 Λαόγονον Θρασύν, υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱεὺς
 605 Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐατος· ὥκα δὲ θυμὸς
 ὦχετ' ἀπὸ μελέων, στιγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνῃ δόρυ χάλκεον ἤκεν
 ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
 610 ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἡλεύατο χάλκεον ἔγχος·
 πρόσσω γὰρ κατέκνυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὔδ' ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίσθη
 ἔγχος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 [αἰχμὴ δ' Αἰνείας κραδαιομένη κατὰ γαίης
 615 ὦχετ', ἐπεὶ δ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.]

589 ff. vgl. O, 358 f. — αἰγανέης, gleichauß-mē (vgl. αἰγ-ίς, αἰσσειν), δόρυ, ἔγχος, ἀκων. — ἀφ' ἑνὶ, wogegen ἀν' ἑνὶ B, 34. — δῆλιον ὑπο, συνεστασσι (Ξ, 96).
 594 f. ἐτράπετ', drehte sich auf der Flucht gegen die Achäer. vgl. 598. — In Βαθυκλῆς hat βαθὺς verstärkende Bedeutung, wie vielleicht auch in βαθυρόορος, βαθυδινήεις. — Ἑλλάδι. zu B, 683.

596. zu ξ, 206.
 598, ὅτε κατέμ. (Βαθυκλῆς) schliesst sich an στρεφθεὶς an.

601. ἄμφ' αὐτόν, um ihn, ihm zur Seite. — ἰόντες ἀολλ., geschart herankommend. Dass auch sie, wie Glaukos, sich umgedreht haben, wird übergangen.

602. μένος φέρον ἰθὺς αὐτῶν. vgl. E, 506.

603. vgl. A, 457.

604. Ein anderer Laogonos fällt T, 460. — ὃς geht auf Ὀνήτορος, da der Priester sich nicht am Kampfe theilnehmen kann. vgl. E, 77 f. Anders E, 59 f. Zwei Söhne eines Priesters des Hephästos kämpfen E, 10 ff.

606 f. N, 671 f.

609. ὑπασπ. προσ. vgl. N, 158.

612 f. vgl. N, 443 f.

614 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse erscheinen hier so ungeschickt tautologisch, wie sie N, 504 f. ganz an der Stelle sind.

Αἰνείας δ' ἄρα θυμὸν ἐχώσατο, φώνησέν τε
Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὀρχηστὴν περ ἕοντα
ἔγχος ἔμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἴ σ' ἔβαλόν περ.

τὸν δ' αὖ Μηριόνης δουρικλυτὸς ἀντίον ἦ᾽ ὕδα
Αἰνεία, χαλεπὸν σε καὶ ἵφθιμὸν περ ἕοντα
πάντων ἀνθρώπων σβέσσαι μένος, ὅς κέ σευ ἄντα
ἔλθῃ ἀμυνόμενος· θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι.
εἰ καὶ ἐγὼ σε βάλοιμι τυχὼν μέσον ὀξεί χαλκῷ,
αἰψά κε, καὶ κρατερός περ ἔων καὶ χερσὶ πεποιθώς,
εὔχος ἔμοι δολίης, ψυχὴν δ' Ἰλίδι κλυτοπόλῳ.

ὥς φάτο· τὸν δ' ἐνένιπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
Μηριόνη, τί σὺ ταῦτα καὶ ἱσθλὸς ἔων ἀγορεύεις;
ὦ πέπον, οὗ τοι Τρῶες ὀνειδείους ἐπέεσσιν
νεκροῦ χωρήσουσι· πάρος τινὰ γαῖα κατέξει.
ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ
τῷ οὔτι χρεὶ μῦθον ὀφέλλειν, ἀλλὰ μάχεσθαι.

ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
τῶν δ' ὥστε δρυτόμων ἀνδρῶν δρυμαγδὸς ὄρωρεν
οὔρεος ἐν βήσσης, ἕκαθεν δέ τε γίνετ' ἀκοή,
ὥς τῶν ὤρνυτο δοῦπος ἀπὸ χθονὸς εὐρυόδειης
χαλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν τ' εὐποιητάων,
νυσσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.

617. καὶ ὀρχ. περ ἕοντα. Spott auf des Meriones Bücken, ähnlich wie 745 ff. (vgl. *M.*, 385). Eine Anspielung auf die *πυρρίχη*, den Kretischen Waffentanz, liegt ganz fern.

620 f. Der eigentlich zu *χαλεπὸν* (*ἔστι*) gehörende Dat. tritt als Acc. der Beziehung zum Inf., wie *ψ*, 81 f. zu *λ*, 156. — *ὅς κε*, wer immer. vgl. *ο*, 345.

623. καί, mit Beziehung auf *εἰ σ' ἔβαλόν περ* (618). — *τυχὼν* steht für sich. vgl. *N*, 397.

625. vgl. *E*, 654.

628 f. τοί, Dat. des Antheils. — *ὄν. ἐπ.*, Dat. des Mittels. — *πάρος* — *καθ*. Ehe die Troer weichen, wird noch Mancher fallen. vgl. *ν*, 427.

630 f. *τέλ. πολ.*, vom Erfolge. zu *Γ*, 291. — Statt zu sagen *ἐν ἔπει* *δὲ βουλῆς τέλος* wählt er eine ganz andere Wendung: „Die Sache der Worte ist (Worte gelten) im Rathe.“ — *χρεὶ*, von dem, was jetzt geschehen muss. — *μῦθον ὄφ.*, das Wort fördern, viel reden. — *γάρ*

(630) schliesst nicht gut an 628 f., dagegen treffend an 627, wonach wohl jene beiden Verse ein später Zusatz sind. Es leitet 630 f. ein. 630 ist Begründung der folgenden Mahnung: „Denn da der Krieg nur mit den Armen geführt werden kann, musst du kämpfen.“

632. *Δ*, 472, wo der Vers viel besser passt. Meriones hatte sich etwas vom Leichnam entfernt.

633—637. Das furchtbare Schlachtgetöse. vgl. 765 ff. *Δ*, 452 ff. *Θ*, 61 ff. *P*, 737 ff. — *ὄρωρεν*, präsentisch. *ὄρωρει* ist hier unerklärlich, will man nicht ein Präsens *ὄρωρω*, wie *ἀνώγω*, *γεγώνω*, annehmen. — *ἕκαθεν* *δέ τε*, die Folge. — *γίνετ' ἀκοή*, *ἀκούεται*, vgl. *Δ*, 456. — *ἀπὸ χθονός*. Der Schall steigt von der Erde zum Himmel. — *εὐρυός*. zu *γ*, 453. — *χαλκ.* — *εἰπ*. Neben Erz und Leder, die an Helm und Rüstung sich befinden, werden noch besonders die Schilde (*M*, 105) hervor gehoben. Es geht nicht an, *βοῶν*

- 16 οὐδ' ἂν ἔτι φράδιμων περ ἀνὴρ Σαρπηδόνα δῖον
 ἔγνω, ἔπει βελέεσσαι καὶ αἵματι καὶ κονίησιν
 640 ἔκ κεφαλῆς εἵλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους.
 οἱ δ' αἶετ περὶ νεκρὸν ὀμίλειον, ὥς ὅτε μυῖται
 σταθμῷ ἐν βρομέωσι περιγλαγίας κατὰ πέλλας
 ὤρη ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δέυει
 ὥς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν ὀμίλειον. οὐδέ ποτε Ζεὺς
 645 τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὅσσε φαιινῷ,
 ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὄρα, καὶ φράζετο θυμῷ
 πολλὰ μάλ' ἄμφι φόνῳ Πατρόκλοιν, μεριμνίζων,
 ἧ ἦδη καὶ κείμενον ἐν κρατερῇ ὑσμίνῃ
 αὐτοῦ ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι φράδιμος Ἴκτωρ
 650 χαλκῷ δηώσῃ, ἀπὸ τ' ὤμων τεύχε' ἔλθῃται,
 ἧ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφείλλειεν πόνον αἰετῖν.
 ὣδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 ὄφρ' ἥνυς θεράπων Πηληιάδῃ Ἀχιλλῆος
 ἔξαυτις Τρωάς τε καὶ Ἴκτορα χαλκοκορυστήν
 655 ὥσαιτο προτὶ ἄστυ, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.

als Erklärung von *ῥωοῦ* zu nehmen, auch nicht, wenn man das dritte *τε* mit Aristarch streicht. — *νυσσ.* — *ἀμφ.*, wie *Ξ*, 26, wo bloss des Getöses des Erzes gedacht wird. Hier schliesst sich *νυσσ.* an *τῶν* (635) nachträglich an.

638—640. Die Leiche war von Speeren, Blut und Staub ganz bedeckt. Die Speere staken in der Leiche oder lagen darauf. — *φράδιμων*, nur hier, wie *φραδής* *Ω*, 354, kundig, von dem leicht die Gestalt wieder erkennenden Manne. — *ἄκρους*, wie *E*, 336. Später heisst die Fussspitze *ἀκρόπους*.

641—644. Sie entfernten sich nie von der Leiche. Das unablässige Beharren (*αἰεῖ*) führt der Vergleich aus, vgl. *B*, 469 ff. Das Summen um die milchreichen Eimer soll nur das Bild veranschaulichen.

644—665. Zeus, der den Patroklos noch verherrlichen will, setzt den Hektor in Schrecken. Dieser flieht, mit ihm alle Troer und Lykier. Die Leiche fällt in die Hände der Achäer, welche sie der Waffen berauben.

644 f. Zeus hat seit *O*, 6 die Schlacht nicht aus den Augen verloren.

646 f. *κατ' αὐτοὺς*, nach ihnen (den Kämpfenden), Gegensatz zu *ἀπὸ* (645), wie *ἐν* *N*, 4, *κατ'* gehört nicht zu *ὄρα* (*A*, 337). — Er dachte eben eraslich über den dem Patroklos bevorstehenden Tod nach. Dem Gegenstand seines Zweifels schliesst *μεριμνίζων* an.

648. *καί*, wie Patroklos den Sarpedon.

650 f. Nach Homerischem Gebranche muss man in beiden Gliedern nach *μεριμν.* den Opt. erwarten. Wahrscheinlich zog der Dichter *δηώσῃ* als wohlklingender vor, und nach ihm musste sich auch *ἐλθῃ* richten. Schwerlich soll der Coni. bezeichnen, dass dies dem Zeus zunächst gelegen. — *ὀφείλλ. πόνον* (*Πάτροκλος*), Noth mache, vom Kampfe, der unglücklich für die Gegner endet (vgl. 655).

653. Nach 652 steht gewöhnlich der Inf., nur zweimal ein selbstständiger Satz (*ε*, 475, *ο*, 205), das den Zweck bezeichnende *ὄφρα* nur hier.

654. *ἔξαυτις, πάλιν*, wie *αὐτίς* *A*, 347, vgl. *M*, 71, *O*, 69.

Ἐκτορι δὲ πρωτίστῳ ἀνάλκιδα φῦζαν ἐνώρσεν Ἦ
 ἔς δίφρον δ' ἀναβὰς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους
 Τρωῶας φευγέμεναι· γνῶ γὰρ Διὸς ἱρὰ τάλαντα.
 ἔνθ' οὐδ' ἴφθιμοι Λύκιοι μένον, ἀλλ' ἐφόβηθεν
 πάντες, ἐπεὶ βασιλῆα ἴδον δεδαϊγμένον ἦτορ 660
 κείμενον ἐν νεκύων ἀγύρει· πολέες γὰρ ἐπ' αὐτῷ
 κάππεσον, εὖτ' ἔριδα κρατερὴν ἐτάνυσσε Κροχίῳ.
 οἱ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμοιιν Σαρπηδόνοιο ἔντε' ἔλοντο
 χάλκεα, μαρμαίροντα, τὰ μὲν κούλας ἐπὶ νῆας
 δῶκε φέρειν ἐτάροισι Μενoitίου ἄλκιμος υἱός. 665
 καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 εἰ δ' ἄγε νῦν, φίλε Φοῖβε, κελαινεφές αἷμα κάθηρον
 ἔλθῶν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, καὶ μιν ἔπειτα
 πολλὸν ἀποπρὸ φέρων λοῦσον ποταμοῖο ῥοῇσιν
 χρῆσόν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἀμβροτα εἶματα ἔσسون· 670
 πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιτενοῖσι φέρεσθαι,
 Ἵππῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἳ ῥά μιν ὤκα
 θύσουσ' ἐν Λυκίῃς εὐρείῃς πλοῖν δῆμῳ,
 ἔνθα ἔταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στίλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἔστι θανόντων. 675
 ὣς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατέρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,

656. φῦζαν ἐνώρσεν (vgl. O, 62), wofür gewöhnlich ἐν φόβῳ ὥρσεν (A, 544). Das besser bestätigte ἀνάλκ. θυμὸν ἐνῆκεν ist wider den Gebrauch des Dichters, der freilich θάρσος, μένος sagt, aber nie θυμὸν ἐνῆκεν. vgl. 355.

657 f. φύγαδ' ἔτραπε. Θ, 157, wo ἵππους dabei steht, das hier, wie oft bei ἔχειν, im Sinne schwebt. — Auf κέκλετο folgt hier der Inhalt des Befehls im Inf., der den eigentlich dazu gehörende Dat. (ἄλλοις Τρωσίν), wie oft κελεύειν (O, 176), anzieht. vgl. M, 467 f.

658. ἱρὰ τάλ., die gewaltige Wage (vgl. Θ, 69 ff.), hier zur Bezeichnung des entschiedenen Willens.

659 ff. ἴφθ., stehendes Beiwort der Lykier (M, 417) und Achäer (A, 290). vgl. auch M, 376. — δεδαϊγμ. ἦτορ, die Brust durchbohrt (P, 535). Andere lasen βεβλημένον, das nie so mit ἦτορ verbunden erscheint, woraus Andere βεβλαμμένον ἦτορ machten, im Sinne am Leben geschädigt, um das Leben gebracht. vgl. E, 250. — ἄγν-

ρε, etwa Schar, wie ἀγών O, 428. — ἐπί, bei. — εὖτε, hier seit (von der Zeit an, als).

666—683. Sarpedons Leiche wird auf des Zeus Wunsch von Apollon entrückt, dann durch den Tod und den Schlaf nach Lykien gebracht und daselbst bestattet.

667 f. κελαινεφές (A, 140), gleich κελαινόν. vgl. ἰοδιεφές gleich ἰόεις. — ἔλθῶν ἐκ βελ., wenn du (mit ihm) aus dem Getümmel gekommen. — Σαρπ. Ein doppelter Acc., wie Σ, 345. vgl. Φ, 122 f. ζ, 224 f.

669. Unter dem Flusse ist der Skamandros gemeint, doch an einer vom Schlachtfeld etwas entfernten Stelle. — ἀμβροσίῃ, hier eine den Göttern eigene Salbe (ἔλαιον ἀμβρόσιον Ψ, 186 f.). vgl. Σ, 170. T, 38. δ, 445. auch E, 777.

671—675. vgl. 445—457. — φέρεσθαι, Inf. des Zweckes, steht für sich allein. — διδυμ. zu Σ, 231.

676 f. vgl. O, 236 f. Haben wir oben 431—461 mit

- 16 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων ἐς φέλοπιν αἰνὴν.
 αὐτίκα δ' ἐκ βελίων Σαρπηδόνα διὸν ἀείρας,
 πολλὸν ἀποπρὸ φέρων, λοῦσιν ποταμοῖο ῥοῇσιν,
 680 χοχρίσεν τ' ἄμβροσιν, περὶ δ' ἄμβροτα εἴματα ἔσεν.
 πέμπε δὲ μιν πομπόισιν ἅμα κραίπνοισι φέρεσθαι,
 ὕμνη καὶ θανάτῳ διδυμάσιν, οἳ ῥά μιν ὦκα
 κάτθεσαν ἐν Λυκίῃς εὐρείης πίονι δήμῳ.
 Πάτροκλος δ' ὑπκοισι καὶ Αὐτομέδοντι κελύσας
 685 Τρῶας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἄασθη,
 νήπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληϊάδαο φύλαξεν,
 ἦ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
 ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσω νόος ἥπερ ἀνδρῶν,
 [ὅσπερ καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
 690 ῥήϊδιως, ὅτι δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι]
 ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἀῆκεν.
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας,
 Πατρόκλεις, ὅτε δὴ σε θεοὶ θανατόνδε κάλεσαν;
 Ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ἐχέκλον
 695 καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιπτον,
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην·

Recht ausgeschieden, so fällt damit auch 666—683. Es schliesst 684 sehr wohl an 665 an, obwohl dieser auf *Μενoitίου ἀλκιμος νῖος* ausgeht.

684—711. Patroklos verfolgt, Viele tödtend, die Troer bis zur Stadtmauer, wo ihn Apollon zürnend zurückweist.

684 ff. Kampflust reisst ihn hin, den Sieg weiter zu verfolgen, trotz der Mahnung des Achilleus 89—92. — μέγ' ἄασθη, eben weil er zu seinem Unglück jene Mahnung vergass. Statt καὶ ἄασθη sollte eigentlich ἄασθεις stehen. vgl. I, 537. — Auffallend ist νήπιος noch nach ἄασθη. — κῆρα — θαν. Homer hat sonst κῆρες, κακαὶ κῆρες, auch μοῖρα μέλανος θαν., gewöhnlich κῆρα μέλανον, auch θάνατος καὶ κῆρες.

688. Aber der Wille des Zeus geht immer in Erfüllung. Eigentlich hatte das Schicksal des Patroklos Tod beschlossen. — τέ, wofür Andere γέ lasen, gehört zu ἀλλά. vgl. B, 754. zu v, 38. Das besser bestätigte ἀνδρὸς dürfte kaum Homerisch sein.

689 f. Die in den besten Handschriften fehlenden Verse sind hier ganz unpassend; sie stammen aus P, 177 f. wober ἐποτρύνει μαχέσασθαι statt des überlieferten ἐποτρύνει μαχέσθαι herzustellen ist — ἀφείλετο, der Aorist von dem, was zu geschehen pflegt. Der entgegengesetzte Fall schliesst sich lose an.

691. καὶ deutet die Beziehung auf 688 an. Wahrscheinlich hiess es ursprünglich ὅς καὶ οἱ, da οἱ das Digamma hat. vgl. B, 827. 866. 872.

692 f. vgl. E, 703 f. — Die Anrede ist auch hier nur durch das Metrum veranlasst (zu 20); dennoch hat Virgil Aen. XI, 664. 665 sie ohne Noth nachgebildet. Anders Y, 2.

694—696. Zur Form der Aufzählung. vgl. Θ, 274 ff. A, 301 ff. M, 191 ff. Die Namen sind willkürlich gewählt und kommen mit Ausnahme des Perimos (Umhergehend), des Sohnes des Megas (Μεγάδης, nicht Μεγαλήδης, wie Μεγα-πίδης, Μίγης), des Epistor und des Elastos auch sonst vor. — Ἐχέκλος, v. 189. — Autonoos, Melanippos und Pyllartes stehen in ähnlichen Verzeich-

τοὺς ἔλεν, οἱ δ' ἄλλοι φύγαδε μνώοντο ἕκαστος. II
 ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἔλον νῆες Ἀχαιῶν
 Πατρόκλου ὑπὸ χειρσί, περιπρὸ γὰρ ἔγχει θῦεν,
 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐνδμήτου ἐπὶ πύργου 700
 ἔσται, τῷ ὅλῳ φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
 τρὶς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τεύχεος ὑψηλοῖο
 Πάτροκλος, τρὶς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
 χεῖρεσ' ἀθανάτησι φαεινὴν ἀσπίδα νύσσων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος, 705
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
 χάζεο, διογενὲς Πατρόκλεις. οὐ νύ πω αἶσα
 σῶ ὑπὸ δουρὶ πόλιν πέρθαι Τρώων ἀγερώχων,
 οὐδ' ὑπ' Ἀχιλλῆος, ὅσπερ σέο πολλὸν ἀμείνων.
 ὡς φάτο· Πάτροκλος δ' ἀνεχάζετο πολλὸν ὀπίσσω, 710
 μῆριν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
 Ἐκτωρ δ' ἐν Σχαιῆσι πύλης ἔχε μώνυχας ἵππους·
 δῖζε γάρ, ἥ ἐ μάχοιτο κατὰ κλόνον αὐτὶς ἐλάσσας,
 ἧ λαοὺς ἐς τεῖχος ὁμοκλήσειεν ἀλῆναι.
 ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων, 715
 ἀνέρι εἰσάμενος αἰζηῷ τε κρατερῷ τε,
 Ἀσίῳ, ὃς μίτρως ἦν Ἐκτορος ἵπποδάμοιο,
 αὐτοκασίγνητος Ἑκάβης, υἱὸς δὲ Δύμαντος,

nissen an derselben Versstelle (Θ. 276. A, 301. 491), und so könnte man auch statt ἔλασσον ἔλατον, wie Z, 33, vermuthen.

697. ἔλεν, nicht ἔλες. zu 586. — φύγαδε, wozu sich zu wenden gedacht werden muss, da μνᾶσθαι nur mit dem Gen. verbunden wird.

Einfacher wäre τρωπῶντο, wie ω, 536. vgl. O, 666.

698 f. ἔνθα κεν. vgl. Z, 73 f. A, 180.

702—706. vgl. E, 436—439. — ἀγκῶν, die Biegung der Mauer da, wo sie an den Thurm (700) stösst. — βῆ, wollte gehen. — Durch den Stoss auf den Schild wird Patroklos selbst zurückgedrängt. — Statt προσέφη ἐκ. Ἀπ. lasen Andere ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, was irrig aus Y, 448 hierher gekommen, wo das Subjekt dasselbe bleibt.

707 ff. χάζεο. vgl. E, 440. — διογ. Die ehrenvolle Anrede fehlt trotz des Unwillens nicht. vgl. Γ, 352. — πέρθαι, synkopirt aus dem medialen, hier passivisch gebrauchten πέρσασ-

θαι. — Die Schicksalsverkündigung und die ganze Erscheinung müssen ihm zeigen, dass es ein Gott sei, der ihn zurückstösst, und er kann zunächst nur an den Schutzgott von Ilios denken.

710 f. vgl. E, 443 f.

712—762. Apollon regt unter menschlicher Gestalt den Hektor gegen Patroklos auf. Letzterer tödtet des Hektor Wagenlenker Kebriones, über dessen Leiche sich ein heftiger Kampf entspinnt, der mit dem Siege der Achäer endet.

712. Hektor war bis in die Nähe des Skäischen Thores geflohen (vgl. 656 ff.), wie auch A, 170.

713 f. δῖζε steht nur hier aus Versnoth statt μερμήριζε. vgl. das häufige δίζησθαι, meist im Part. zu E, 258. — κλόνον, πόλεμον, πόνον. — ὁμοκλ., vom Befehle. — ἀλῆναι. vgl. E, 823. X, 12.

718. Virgil gibt mit Spättern den

- 16 ὅς Φρυγίη ναίεσκε ῥοῆς ἔπι Σαργαρίοιο·
 720 τῷ μιν λεισάμενος προσέειπε Λιδὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 Ἔκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδὲ τί σε χρεῖ.
 αἶψ', ὅσον ἦσσιον εἰμί, τόσον σέο φέριερος εἶην·
 τῇ κε τάχα στυγερῶς πολέμον ἀπεριώσειςαι.
 ἀλλ' ἄγε Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους,
 725 αἶψ' κέν πῶς μιν ἔλῃς, δῶή δέ τοι εἶχος Ἀπόλλων.
 ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἄμ πόρον ἀνδρῶν·
 Κεβριόνη δ' ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἔκτωρ
 ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγμένον, αὐτὰρ Ἀπόλλων
 δόσεθ' ὁμίλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
 730 ἔκλε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος ὀπαῖεν.
 Ἔκτωρ δ' ἄλλους μὲν Λαλαοὺς ἔα, οὐδ' ἐνάρκινεν,
 αὐτὰρ ὁ Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους.
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλλο χαμᾶζε,
 σπαιτῇ ἔγχος ἔχων ἐτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
 735 μάρμαρον, ὀκρίοντα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυπεν.
 ἔκε δ' ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός·
 οὐδ' ἀλίωσε βέλος, βάλε δ' Ἔκτορος ἡνιοχῆα
 Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγακλῆος Πριάμοιο,
 ἵππων ἑνὶ ἔχοντα, μετώπιον ὀξεί λαῖ.
 740 ἀμφοτέρως δ' ὀφρὺς σίνελεν λίθος, οὐδὲ οἱ ἔσχεν
 ὁστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν

Kisseus der Hekabe zum Vater.
 — Σαργ. vgl. I, 187.

722 f. ἦσσιον und φέριερος, wie häufig von der Macht. vgl. A, 281. Z. 158. — στυγερῶς, zu deinem Verderben. vgl. Hektors Drohung O, 349 ff. p. 374.

724. ἔφεπε, treibe gegen, wogegen μέτεπε E, 329 vom Wagenlenker. ἔχων ἐπὶ τῷ E, 239.

725 f. vgl. H. 81. N, 239.

727 f. Κεβριόνες ist hier wieder sein Wagenlenker. vgl. M, 91 f. N, 790. — πεπληγ., μαστίξω, aber Homer braucht nur den Aor. μάστιξεν, daneben den Imper. μάστιξε (P, 622) und μαστίξεται (I, 171).

729 f. ὁμίλον, Τρώων, vgl. A, 86. N, 307. — ἐν δὲ κλόνον — ὄπ. vgl. O, 326 f.

734 f. ἐτέρ. vgl. E, 272. Er wirft nur mit der Rechten. vgl. H, 264. — μάρμ. ὄφρ. vgl. M, 380. — περὶ-ἐκάλ. vgl. E, 359. Der Dichter will nicht

sagen, der Stein habe die Hand gefühlt, sei ein λίθος χειροπληθής (Xen. Anab. III, 3, 17), sondern er habe ihn fest mit der Hand gefasst.

736 f. ἔκε δ' ἔρ. vgl. H, 269. M, 457. — οὐδὲ — φωτός kann nur heißen nicht lange wich er vor dem Manne (Hektor) zurück, so dass nicht lange im Sinne von gar nicht steht, wie I, 426. οὐδέ, wie häufig, wo wir ohne brauchen. Die Bedeutung entfernt bleiben, die man dem χάζεσθαι hier gewöhnlich beilegt, hat es nie. — ἀλίωσε, prägnant, sandte vergeblich. Den Hektor traf er zwar nicht, aber seinen Wagenlenker. vgl. N, 410 f.

739 ff. μετώπιον. vgl. A, 95. — σίνελεν, nahm weg, mit der Nebenbeziehung des Vernichtens, wie σὲν auch in συναράσσειν (i, 498) steht. — ἔσχεν, hielt ihn auf. — Die Augen schlug er ihm aus dem

- αἰτοῦ πρόσθε ποδῶν ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι βουκίως
 κάμπεισ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὅστέα θυμός.
 τὸν δ' ἐπικερτομένω προσέφη, Πατρόκλεις ἵππευ'
 ὦ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνὴρ, ὥς ῥεῖα κυβιστᾶ.
 εἰ δὴ που καὶ πόντιν ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
 πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνὴρ ὅδε τήδεα διφῶν,
 νηὸς ἀποθρώσκων, εἰ καὶ δυσπήμελος εἴη,
 ὥς νῦν ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾶ.
 ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητῆρες ἔασιν.
 ὥς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνη ἦρωι βεβήκει,
 οἶμα λόντος ἔχων, ὅστε σταθμοὺς κεραῖων
 ἔβλητο πρὸς στήθος, ἐή τέ μιν ὤλεσεν ἀλήχ'
 ὥς ἐπὶ Κεβριόνη, Πατρόκλεις, ἄλσο μεμαῶς.
 Ἐκτωρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἄλτο χαμάζε.
 τῷ περὶ Κεβριόναο λόνθ' ὥς δηρινθήτην,
 ὡτ' ὄρεος κορυφῇσι περὶ κταμένης ἐλάφοιο,
 ἄμφω πεινῶντε, μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 ὥς περὶ Κεβριόναο δύνω μῆστωρες ἀντῆς,
 Πάτροκλός τε Μενoitιάδης καὶ φαίδιμος Ἐκτωρ,
 ἔντ' ἀλλήλων ταμέειν χροῖα νηλεὶ χαλκῷ.

Kopfe. Anders 347 ff. — αἰτοῦ πρ. ποδῶν, da vor die Füße. vgl. *Υ*, 441. αἰτοῦ ist Adverbium, wie 649. *Ο*, 556 zu *Φ*, 68. — ὁ δ' ἀρνευτήρι — θυμός. vgl. *Μ*, 385 f. auch *Ε*, 585 f.

745 ff. Ein ähnlicher Spott, wie 617 f. — εἰ δὴ που, wenn er ja etwa. vgl. *Ω*, 736. ρ, 484. — καί, auch einmal, wie jetzt auf dem Lande. — τήδεα, Austern, später τήθνα, ὄστρεα, letzteres eigentlich Schalthier, ersteres das Gesaugte, was man saugt. — πολλ. ἂν κορ., er würde, wenn er nach Austern suchte, Viele damit sättigen können, da er ein so guter Taucher ist, wie er hier zeigt. — εἰ καὶ δυσπ., möchte das Meer auch noch so wild sein. δυσπήμελος, arg geschwollen, von der Wurzel πειμφ. wovon πέμφιξ, πεμφίς, πομφός, πομφόλυξ. Auch das einfache πέμφελος im Sinne von δύσκολος wird angeführt.

751 f. βεβήκει, σπλήσων. — οἶμα, Gewalt, vom heftigen Anstürmen. wie impetus. vgl. οἶμᾶν. Wie οἶμος, οἶμη, οἶαξ, kommt es von

Wurzel ὀτ (ursprünglich mit Digamma in der Mitte), gehen, fliegen, bewegen, die in οἶ-σμαι erscheint, auch in οἶ-ωνός (av-Is), οἶ-στός, οἶ-στρος zu Grunde liegt.

753 f. Der Vergleichungspunkt (οἶμα ἔχων, μεμαῶς) liegt in ἐή — ἀλήχ'. Die Verwundung hat gerade seine ganze Kraft aufgeregt, die ihn sich dem Tode entgegenstürzen lässt. Eine Hindeutung auf des Patroklos nahen Fall liegt ganz fern. vgl. *Ε*, 136 ff. 554 ff. *Μ*, 299 ff. *Υ*, 164 ff. — μεμαῶς, mit Längung des α, die auffallender als in dem die Quantität umstellenden μεμαότες *Β*, 818. Das Wort tritt besonders kräftig an den Schlusse.

756 ff. Hier bildet die erbitterte, siegmuthige Anspannung aller Kraft den Mittelpunkt der Vergleichung. — μέγα φρον., von edlem Muth. vgl. 824. — Statt des bei περὶ Κεβρ. gedachten μάχεσθον kommt 761 eine anschauliche Bezeichnung des erbitterten Kampfes (*Ν*, 501).

- 16 Ἐκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἔχεν ποδός. οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρῶες καὶ Λαῖοι σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
 765 ὥς δ' Εὐρός τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλοισιν
 οὐρεὺς ἐν βίσσης βαθέην πελεμιζέμεν ὕλην,
 φηγὸν τε μελίην τε τανύφλοϊόν τε κράνεια,
 αἶτε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον τανυήκας ὄζους
 ἥχῃ Θεσπεσίῃ, πάταγος δέ τε ἀγνυμενάων
 770 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
 δῆρουν, οὐδ' ἕτεροι μνῶντ' ὀλοοῖο φόβοιο.
 πολλὰ δὲ Κεβριόνην ἀμφ' ὀξέα δοῦρα πεπύγει
 ἰοί τε πτερόεντες ἀπὸ νευρῆφι θορόντες,
 πολλὰ δὲ χειρᾶδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστιφέλιξαν
 775 μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν· ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κινήσας
 κεῖτο μέγας μεγαλωστί, ληλασμένος ἱπποσυνάων.
 ὄφρα μὲν Ἥλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤρπτετο, αἶπτε δὲ λαός·
 ἦμος δ' Ἥλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
 780 καὶ τότε δὴ ῥ' ἐπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν
 ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἦρωα ἔρυσσαν
 Τρώων ἐξ ἑνοπῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.

762 ff. λάβεν, ἔχεν, αὐτόν (Κεβριόνην). — οἱ ἄλλοι, die um sie herum waren. — σύναγον, erhoben, wie B, 381.

765 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das gewaltige Geräusch. zu 633 ff. vgl. Virg. Aen. IV, 441—446. — πελεμ., die Folge des ἐριδαίνεσθαι. — φηγ., — κράν. Der Sing. statt des Plur., wohl nicht um die Baumarten entschiedener hervortreten zu lassen. Den Plur. von μελίη, und zwar bloss den Dat., braucht Homer nur von Lanzen. — τανύφλ., starkkrindig, wie τανυήκης starkspitzig, langspitzig (768. 473), τανυλεγής starkkleidig (zu β. 100). — ἔβαλον, durch den Sturm. Dass sie dabei brechen, tritt nebensächlich im folgenden Satze hervor. — πάταγος, γένετο (K, 375. N, 283).

770 f. A, 70 f., wo ein anderer Vergleich vorausgeht.

772 f. ἀμφί, örtlich, wie 775. —

πεπύγει, ἐν χοῷ. vgl. O, 315. — θορόντες. vgl. O, 313 f.

774 ff. ἐστιφέλιξαν. Andere lassen das schwächer auslautende ἐστιφέλιξεν. — μαρν. ἀμφ' αὐτόν gehört zu χειρᾶδια, ist aber auch bei δοῦρα 772 gedacht. — στροφ. κιν., Wirbel des Staubes, der aufwirbelnde Staub. zu ω, 39. — μέγας μεγαλωστί, verstärkt, wie αἰνόθεν κτενώς, αἰόθεν οἶος H, 39. 97.

777 f. vgl. Θ, 66 ff.

779. ι, 58. βούλυτος, etwa Neige, Rüste. vgl. Hor. carm. III, 6, 41—44.

780. ἐπὲρ αἶσαν, hier über das Schicksal hinaus, ohne des Schicksals Bestimmung, durch eigene Kraft, wie ἐπὲρ μόρον α, 34 f. Die Bedeutung übermässig (I, 39) kann es hier unmöglich haben.

782. Τρώων ἐξ ἑνοπῆς bestimmt das ἐκ βελέων näher. ἑνοπῆ sieht wie ποτῆ, auch vom Kampfe. vgl. B, 714. zu O, 689.

Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν. Π
τρεῖς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε θοῶν ἀτάλαντος Ἀρηι,
σμερδαλέα ἰάχων, τρεῖς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφνεν. 785
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
ἔνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη θανάτοιο τελευτή·
ἦντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
δεινός. ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν·
ἦξε γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησεν 790
σιτῇ δ' ὀπιθε, πλήξεν δὲ μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμω
χειρὶ καταπρηγεί, στρεφεδίνηθεν δὲ οἱ ὄσσε.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κυνέην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
ἡ δὲ κλινδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἵππων
αἰλῶπις τριφάλεια, μιάνθησαν δὲ ἔθειραι 795
αἵματι καὶ κονίησι· πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
ἱππόκομον πῆληχα μιάνεσθαι κονίησιν,
ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χαρίεν τε μέτωπον
ῥύειτ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἑκτορι δῶκεν
ἢ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόνθεν δὲ οἱ ἦεν ὄλεθρος. 800
πᾶν δὲ οἱ ἐν χεῖρεσσιν ἄγῃ δολιχόσκιον ἔγχος,
βριθῦ, μέγα, στιβαρόν, κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὦμων

783 — 867. Patroklos tödtet dreimal hintereinander neun Troer. Apollon, der darüber arg erzürnt, schlägt ihn, beraubt ihn der Waffen und der Besinnung. Den Betäubten verwundet Euphorbos; den Todesstreich versetzt ihm dann Hektor, dessen Siegesjubil dieser mit der Verkündigung erwiedert, bald werde er selbst unter des Achilleus Hand fallen. Hektor zieht den Speer aus der Leiche und entteilt, um sich der Rosse des Achilleus zu bemächtigen, die jenen zur Schlacht getragen haben.

783. *Τρωσὶ* gehört zu *ἐνόρουσεν* (K, 486), wird zu *κακὰ φρονέων* (373. vgl. 701) nur gedacht.

784 f. Eine dem epischen Dichter gestattete Uebertreibung, ähnlich wie bei Odysseus A, 414—484, beim jungen Nestor A, 747 ff., bei Euphorbos gleich 810 f. Vgl. Einl. S. 9. Welche Wunder der Tapferkeit feiern das Nibelungenlied, das Rolandslied, die Cidromanzen!

787. vgl. H, 104.

789. *ὁ* (*Πάτροκλος*), nicht *σύ*. zu O, 584. vgl. 586. 697. — *κατὰ κλόνον* (*μάχην*) gehört zu *ἰόντα*.

792. *στρεφεδινεῖσθαι* setzt ein *στρεφεδίνῃ* oder *στρεφεδίνος* Drehwirbel voraus, vgl. *σκοτοδιναῖν*, *σκοτοδινεῖν*. Das *ε*, wie in *ἀρχέκακος*.

793. *τοῦ* gehört zu *κρατὸς*. zu O, 125.

794 f. *κυλ. ποσσ.* *ὕφ' ἵππ.* zu N, 579. — *καναχὴν ἔχε*, wie 105. — *αἰλῶπις*. zu E, 182. — *ἔθειραι*, *λόφος ἱππωγαίτης* (Z, 469). — *πάρος*, bisher, so lange Achilleus ihn trug, der noch nicht fallen sollte. — *θέμις*, durfte, nach der Bestimmung des Schicksals. vgl. E, 386.

798 ff. *θείοιο*, wie die Könige *θεῖοι*, auch *διοτρεφεῖς*, *διογενεῖς*, heißen, wenn nicht etwa hier an seine Abkunft von einer Göttin (A, 280) gedacht wird. vgl. O, 25. — *δῶκεν*, gewährte es. — *φορέειν*, *αὐτήν*. — *σχεδόνθεν*. Der Grund dieser Aeusserung.

801 ff. Vom Haupte geht er zu den Armen über, darauf zu den Schultern, doch wechselt hier das Subjekt. — *πᾶν*, von oben bis un-

- 16 ἀσπίς σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσε τερμύεσσα.
 λύσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
 805 τὸν δ' αἶψα φρένας εἶλε, λύθεν δ' ὑπὸ φαιδίμῳ γυναι
 στῇ δὲ ταυρῶν. ὅππῃθεν δὲ μετάφρενον ὀξείῳ δονρί
 ὤμων μεσσηγὺς σχεδόνθεν βάλε Δάρδανος ἀνὴρ,
 Πανθοίδης Εὐφορβος, ὃς ἡλικίην ἐκέλαστο
 ἔγχεϊ θ' ἱπποσύνη τε πόδεσσι τε καρπαλίμοισιν
 810 καὶ γὰρ δὴ τότε γῶπας λείποσι βῆσεν ἀπ' ἵππων,
 πρῶτ' ἑλθὼν σὺν ὄχεσσι, διδασκόμενος πολέμοιο
 ὃς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱκευῖ,
 οὐδὲ δάμασσε. ὁ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὀμίλῳ,
 ἐκ χροῶς ἀρπάξας δόρυ μέλινον, οὐδ' ὑπέμεινε
 815 Πατρόκλον γυμνὸν περ ἔοντ' ἐν δημοτῇτι
 Πατρόκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δονρί δαμασθεῖς
 ἄψ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλγέωνων.
 Ἐκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατρόκλῃα μεγάθυμον
 ἄψ' ἀναχαζόμενον βεβλημένον ὀξείῳ χαλκῷ,

ten. vgl. 412. — βριθῦ, μέγα, στιβ. (141. E, 746) steht sonst ohne weitem Zusatz. — *τερμύεις*, gerandet, von einem *τέρμης*, gleich *ἀντιβ.* zu *z*, 242.

804. *λύσε*. Er löste die *ὄχης* (zu *A*, 132), worauf er gleichfalls abfiel. Hier tritt der Gott wieder als Subjekt auf.

805. *αἶψα*, Bestürzung, die ihm jede Besinnung raubte. — *λύθ.* — *γυναι*. Er war erstarrt. Sonst steht der Ausdruck von der Ohnmacht vor dem Hinstürzen. — *ὅππῃθεν*. Er war mitten in die Troer gesprungen, so dass einer der in der ersten Linie stehenden Troer sich nur umzuwenden brauchte, um, dicht hinter ihm stehend (*σχεδόνθεν*), ihm den Speer in den Rücken zu stoßen. — *βάλε*, traf, zu 467. — *Δάρδανος*, wie *B*, 701, zur Bezeichnung eines Troers (zu *B*, 819). Den Sing. *Τρώς* hat Homer nur als Eigenname.

793—805 muss ein späterer Zusatz sein, da Hektor *P*, 125 ff. die Leiche der Patroklos der Waffen beraubt, 806 schliesst sich ganz wohl an 792.

806. *στῇ*, statt sich zurückzuziehen. vgl. *T*, 282 f.

808. Euphorbos war der jüngere Bruder des Pulydamas; denn ein anderer Panthoos als der Vater des Pulydamas ist kaum anzunehmen. Pythagoras wollte früher dieser Euphorbos gewesen sein. Hor. carm. I, 28, 9—15. Ovid. Met. XV, 160—164. — *ὀμίλ.* *ἐκ. N*, 431.

809. vgl. *A*, 503. oben 342.

810 f. *τότε*, als er den Patroklos verwundete. — *βῆσεν ἀπ' ἵππων*, wie *ἐξ ἵππων βῆσεν E*, 163 f. — *πρῶτ' ἑλθ.* Heute war er zum erstenmal als Wagenkämpfer in den Kampf gekommen, da er die Kriegskunst eben erlernt hatte. — *διδασκ.*, nicht *ἐπιστάμενος*. Seine Jugend wird *P*, 51 ff. hervorgehoben.

812 f. *ὃς*, des Metrums wegen, wie mehrfach, statt *ὁ*. — *ἐφῆκε*, vom Zustossen. vgl. 807. — *ὀμίλῳ*, *Τρώων*.

814 f. *ἀρπάξας*, vom raschen Herausziehen. — *γυμνόν*, wie *nudus*, waffenlos. zu *z*, 301. Sind aber 793—805 später eingeschoben, so muss dasselbe von 814 f. gelten. vgl. dagegen *P*, 122.

816. *δαμασθεῖς*, hier von der Schwächung durch die Verwundung. Anders *δάμασσειν* 813.

818 f. *Πατρ. ἀναχ. βεβλ.*, *ὡς Πατρόκλος ἀνιχάζετο βεβλημένος*.

ἀγγίμολόν γὰ οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὔτα δὲ δονρεῖ Π
 νείατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν. 821
 δούπησεν δὲ πεσῶν, μέγα δ' ἦκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' ὅτε σὺν ἀκάμαντα λέων ἐβήσατο χάρμη,
 ὡτ' ὄρεος κορυφῇσι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 πίδακος ἄμφ' ὀλλύγης· ἐθέλονσι δὲ πινέμεν ἄμφω· 825
 πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βίηφιν·
 ὥς πολέας πέφνοντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν
 Ἔκτωρ Πριάμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα.
 καὶ οἱ ἐπενχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Πάτροκλ', ἣ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν αἰμήν, 830
 Τρωιάδας δὲ γυναικάς, ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας,
 ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαίαν,
 νήπιε. τῶν δὲ πρόσθ' Ἔκτορος ὠκέες ἵπποι
 ποσσὶν ὀρωρέχεται πολεμίζειν· ἔγχεϊ δ' αὐτός
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὃ σφιν αἰνύνω 835
 ἡμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γῦπες ἔδονται.
 ἂ δεῖλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
 ὅς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλετ' ἰόντι·
 μὴ μοι πρὶν ἵεναι, Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε,
 νῆας ἐπι γλαφυράς, πρὶν Ἔκτορος ἀνδροφόνιοι 840

820. κατὰ στίχας, die Reihen hin (I, 326). Hier wird angenommen, Hektor sei von Patroklos eine ziemliche Strecke entfernt gewesen, was freilich an sich so unwahrscheinlich, als dass Keiner der Achäer dem Patroklos zu Hülfe kommt. Doch den Dichter kümmern solche kleine Unwahrscheinlichkeiten nicht.

822. μέγα—ἄχ. vgl. 599 πυκνὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιοὺς. — ἦκαχε, wie ο, 357.

823 ff. Der Vergleichungspunkt liegt darin, dass dem Tode die mächtigste Bethätigung der Kraft vorhergeht. Das 823 schon Bezeichnete wird 824–826 weiter ausgeführt. — Den Grund des Streites gibt der etwas ungefüg eintretende Zwischensatz an. vgl. 757 f. — ἀμφὶ mit dem Gen. steht nur noch in der späten Stelle 9, 267. Auch unser Vers dürfte spät eingeschoben sein. Der Kampf um eine Quelle auf hohem Gebirge ist auffällig. — ἀσθμ., in Folge der Anstrengung. — πινέμεν, da der Aor. kurzes i hat,

zu π, 341. — πέφνοντα schrieb Aristarch wider die Regel, die πεφνόντα verlangt.

830. κεραϊζέμεν, ἀλαπάζειν, von einer zukünftigen Handlung, wie von der Vergangenheit 9, 516, da weder Aorist noch Fut. von κεραϊζειν gebildet wird.

833 f. τῶν (γυναικῶν) πρόσθε (πρό) gehört zu πολεμίζειν. δὲ knüpft die Begründung des νήπιος an, wie M, 127. X, 333. Gewöhnlich folgt ein Satz mit οὐδέ (B, 38. E, 406). — ποσσὶν ὀρωρ., vom Ausschreiten, wie N, 20. vgl. τανύοντο 375. — δ, ὅς. — ἀναγκ. ἡμ., den Tag der Noth, wie νηλεὲς ἡμαρ (A, 484). — γῦπ. ἔδ. vgl. A, 237. A, 162. auch O, 351.

837 f. οὐδέ—χραίσμ., Begründung des Ausrufs, wie δὲ nach νήπιε 833. — χραίσμεν, hier Vorthell bringen, ähnlich wie δνίνασθαι H, 173. οὐ χραίσμ. in ironischer Litotes (vgl. οὐκ ἀπίσθης). — ἐσθλός hier von der guten Gesinnung gegen ihn. — μένων steht dem ἰόντι parallel, 839. ἵεναι, πάλλω, νέεσθαι.

16 αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι.

ὥς ποῦ σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθεν.

τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη, Πατρόκλειε ἱππεύ·

ἦδη νῦν, Ἔκτορ, μεγάλ' εὖχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν

845 νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἳ μ' ἰδάμασσαν

ῥηιδίως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο·

τοιοῦτοι δ' εἵπερ μοι εἰλκοσιν ἀντεβόλησαν,

πάντες γ' αὐτόθ' ἄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.

ἀλλὰ με μοῖρ' ὅλοῃ καὶ Αἴητοῦς ἔκτανεν υἱός,

850 ἀνδρῶν δ' Εὐφορβός· σὺ δέ με τρίτος ἔξεραρίξεις.

ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·

οὐ θῆν οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἦδη

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή,

χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος, ἀμύμονος Αἰακίδαο.

855 ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν·

ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων παμμένη Αἰδούδε βεβήκει,

ὃν πότμον γούωσα, λιποῦσ' ἀδρότητα καὶ ἦβην.

τὸν καὶ τεθνηῶτα προσήδα φραΐδιμος Ἔκτωρ·

841. vgl. *B.* 416. *E.* 113.

842. σοὶ-πεῖθεν. vgl. *A.* 104. — Die stolze Freude über des Patroklos Besiegung ergeht sich im Spotte über den vorausgesetzten Befehl des Achilleus an seinen jetzt von ihm hingestreckten Freund.

843. vgl. *O.* 246.

844. ἦδη νῦν. zu *O.* 110.

846. αὐτοὶ ἔλοντο entspricht der Darstellung oben 793 ff. Sind jene Verse, wie wir erwiesen, später eingeschoben, so ergibt auch unser Vers, der sich darauf bezieht, sich als später Zusatz.

847 f. τοιοῦτοι, οἷος σὺ ἔσσι. — αὐτόθ', dort, wo ich gefallen bin. vgl. *I.* 428. — ἄλοντο ἐμῷ, mit starkem Hiatus, wie *B.* 165. *T.* 93. 194.

849 f. Apollon, der den Beschluss des Schicksals ausführt (in ähnlicher Weise steht Zeus 845) wird der menschlichen Betheiligung entgegengestellt. — Woher Patroklos den Namen des Euphorbos kenne, kümmert den Dichter nicht. zu *Σ.* 475. — τρίτος, aufzählend. vgl. *B.* 407. — ἔξεν. Das Präsens, da der Tod in Folge seiner Verwundung eben bevorsteht.

852. οὐ θῆν (wie *B.* 276. vgl. *Θ.* 448) hier mit nachfolgender ver-

stärkender Verneinung. — βέη, zu *O.* 194.

854. δαμέντ', δαμέντι, wird von τοὶ angezogen. Eigentlich sollte δαμῆναι stehen. — Dem Sterbenden legt Homer hier, wie *X.* 358 ff., nach dem Volksglauben die Kraft der Wahrsagung bei.

856. ῥεθέων, nur hier und *X.* 68. 362 statt des gewöhnlichen μέλεων, das nicht nur regelmässig nach ἐπὶ steht (wie *H.* 131. *N.* 672), sondern auch nach ἐκ (*II.* 110. *Ψ.* 880) und sonst (*θ.* 298). Nur selten ist μέλα, häufig μέλεσαι, μέλέσσαι. Von ῥέθω hat Homer bloss den Gen. Plur. ῥέθω kommt nur in der Odyssee vor. μέλος scheint dem membrum, ῥέθω dem artus zu entsprechen, ῥέθω eher die Pulsadern zu bezeichnen, wofür auch die Etymologie spricht (vgl. ῥέθωρ).

857. λιποῦσ' — ἦβην. Der Grund der Klage. — ἀδρότητα, die Reife, zur Bezeichnung der zur höchsten Entwicklung gelangten Jugendkraft. Hesiod hat von den Aehren ἀδρόσινη. Die besser bestätigte Lesart ἀνδροτῆτα setzt eine ganz unglaubliche Kürzung der ersten Silbe voraus.

858. καί, καίπερ. Die Gedanken,

Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὴν ὀλεθρον;
 τίς δ' οἶδ', εἴ κ' Ἀχιλεὺς, Θέτιδος παῖς ἡνκόμοιο,
 φθίῃ ἔμῳ ὑπὸ δουρὶ τυπείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;

II
 860

ὥς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἔξ ὤτειλῃς
 εἵρυσσε λάξ προσβάς, τὸν δ' ὑπτιον ὥσ' ἀπὸ δουρός.

αὐτίκα δὲ ξὶν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα βεβήκει,
 ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο·

865

ἴετο γὰρ βαλῆειν τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
 ἄμβροτοι, οὓς Πηλεῖ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

die des Patroklos Rede in ihm her-
 vorgerufen, muss er noch an diesen
 selbst richten.

860. τίς δ' οἶδ', wie A, 792. zu
 O, 16.

861. φθίῃ (wie στή E, 598) τυ-
 πείς. vgl. N, 815 f. — ἀπὸ θ. ὀλ.
 ist die Folge von τυπείς. Anders
 M, 250.

862 f. vgl. E, 620 f. — ὑπτιον, 381.

so dass er auf den Rücken fiel,
 worauf er auch gelegen, als Patro-
 klos die Lanze aus ihm zog und
 ihn dabei ein wenig über die Erde
 erhob.

866. Er wollte sich auch der
 Pferde bemächtigen, nachdem er den
 Wagenlenker getödtet.

867. Aus unserer Stelle, wo der
 Vers ganz bezeichnend steht, schon

Druckfehler.

Im Texte sind die wenigen Accentfehler so zu verbessern: *K*, 157 παρατὰς, 411 ἀψ, 432 (auch *M*, 310. *N*, 810) τί ἤ, 435 παῖς, 538 φρεσί, *A*, 613 ἦτοι, 815 καί, *N*, 726 ἀμύχανός, *E*, 72 μέν, 190 μοί τι πίδαοιο, 353 ἐανφ. *II*, 190 ἔδρα, 445 ζών. *A*, 638 (auch *I*, 386) muss sixvta stehen, nach *O*, 560 Kolon.

In den Anmerkungen lese man *S*. 13 b 15 Interpolation, 26 b 3 v. u. γ' ὅτε, 48 a 6 den, 71 b 11 ἰτίμασεν, 88 a 14 ποτῶ, 95 a 19 ἀμείνων, 110 b 6 χιόνα, 120 b 12 μάλ' αἰνῶς, 144 a 12 πάρ, 149 a 6 v. u. Neutrum, 168 b 10 onomatopöetisch, 180 b 16 liessen 33 (statt 36), 187 a 7 v. u. βίος. *S*. 68 b gehört *Z*, 14 nach *Z*, 11.

ΙΑΙΑΣ.

HOMERS ILIAS.

ERKLÄRENDE SCHULAUSGABE

VON

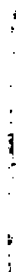
HEINRICH DÜNTZER.

DRITTES HEFT.

BUCH XVII—XXIV.

NEBST REGISTER.

**PADERBORN,
VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
1866.**



P.

Μενελάου ἀριστεία.

Οὐδ' ἔλαθ' Ἀτρεὺς υἱόν, ἀρηίφιλον Μενέλαον,
 Πάτροκλος Τρῳέεσσι δαμείς ἐν δηιοτῆτι·
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν', ὥς τις περὶ πόρτακι μήτηρ
 πρωτοτόκος, κινυρή, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο.
 ὥς περὶ Πατρόκλῳ βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος,
 πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' εἰσὴν,
 τὸν κτάμεναι μεμαῶς, ὅστις τοῦγ' ἀντίος ἔλθοι.
 οὐδ' ἄρα Πάνθου υἱὸς ἐνμμελὴς ἀμέλησεν
 Πατρόκλοιο πεσόντος ἀνύμονος· ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ
 ἔσθη, καὶ προσέειπεν ἀρηίφιλον Μενέλαον·
 Ἀτρεΐδη, Μενέλαε διοτρεφεές, ὄρχαμε λαῶν,

5

10

SIEBZEHNTE BUCH.

1—69. Menelaos schützt des Patroklos Leiche. Den Euphorbos, der ihm die Waffen abnehmen will, tödtet und beraubt er. Keiner wagt ihm entgegenzutreten.

1 f. οὐδ' ἔλαθε. vgl. 89. N. 560. *Σ.* 1. Aehnlich οὐδ' ἀμέλησεν 9. — Πάτρ. δαμ., des Patroklos Fall. — Τρῳέεσσι, allgemein, ohne bestimmte Beziehung auf Euphorbos und Hektor. — Menelaos soll von jetzt an ganz besonders hervortreten. Von den übrigen Helden ist keiner in der Nähe. vgl. 94 f. 102 f.

3. *Δ.* 495.

4 f. ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε, er trat neben ihn, um ihn zu beschützen. Um ihn herum geht er nicht, auch nicht an ihm auf und ab. So stehen ἀμφιβαίνειν und περιβαίνειν gerade-

zu vom Schutze. vgl. 132—139. *E.* 21. *Θ.* 331. *Σ.* 424. zu *E.* 299. *A.* 37. Die Vergleichung bezeichnet die treue Sorge. Die Kuh jammert vor Schmerz, aber trotz des Schmerzes läuft sie ängstlich besorgt um ihr Kalb. Zu περὶ ist ein θέει zeugmatisch zu ergänzen. κινυρή tritt zwischen die synonymen Bezeichnungen πρωτ. und οὐ — τόκοιο.

7 f. *E.* 300 f. Nähere Ausführung des ἀμφ' αὐτῷ βαῖνε. Menelaos steht mit dem Gesicht gegen die Troer neben der Leiche, die er gegen einen Angriff der gegenüber stehenden Troer schützt. — οἱ, Πατρόκλῳ Dat. des Vortheils. vgl. *ε.* 452.

9 f. vgl. 1 f. οὐδ' ἀμέλ. nicht liess unbeachtet (*Θ.* 330). — Πάνθου υἱός, Εὐφορβος. vgl. *Π.* 808. — ἐνμμ., speerprangend, sonst bloss von Priamos, γ, 400 von Pisistratos.

- 17 χάεο, λείπε δὲ νεκρόν, ἔα δ' ἔναρα βροτούεττα.
οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
- 15 Πάτροκλον βάλε δοιρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
τῷ με ἔα κλέος ἑσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι,
μὴ σε βάλῃ, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἔλωμαι.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθίσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
Ζεῦ πάτερ, οὐ μὲν καλὸν ἐτέρῳ εἰχετάσθαι.
- 20 οὐτ' οὖν παρδάλιος τόσσον μένος οὔτε λόντος
οὔτε σιὸς κάπρου ὀλοόφρονος, οὔτε μέγιστος
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι περὶ σθένει βλεμαίνει,
ὅσσον Πάνθου νῆες ἐνμμελῖαι φρονέουσιν.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ βίη Ἰντερήνορος ἱπποδάμοιο
- 25 ἧς ἤβης ἀπόνηθ', ὅτε μ' ὦνато καὶ μ' ἐπέμεινεν
καὶ μ' ἔφατ' ἐν Λαυαοῖσιν ἐλέγχιστον πολεμιστὴν
ἔμμεναι· οὐδὲ ἔφημι πόδεσσι γε οἷσι κίοντα
εἰφρῆναι ἄλοχόν τε φίλην κεδνοῦς τε τοκῆς.
ὥς θην καὶ σὸν ἐγὼ λύσω μένος, εἴ κέ μιν ἄντα
- 30 στήης. ἀλλὰ σ' ἐγὼγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἐς πληθὺν ἵναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμείο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.
ὥς φάτο· τὸν δ' οὐ πείθεν, ἀμειβόμενος δὲ προσηΐδα·

13. ἔα ἔναρα, kümmerge dich nicht um die Rüstung (der Leiche), überlasse sie mir. In anderer Beziehung *O*, 347.

16. με ἔα vgl. *B*, 165. — ἐνὶ Τρώεσσιν, ἐόν. Auch wir sagen so Ruhm bei den Troern.

17. Die Drohung schliesst sich als Beweggrund unmittelbar an. — μελιηδέα, wie *K*, 495.

19. Ζεῦ πάτερ, hier betheuernd, ähnlich wie μά Ζήνα (*Ψ*, 43), vor dem allgemeinen Satze. — οὐ καλόν, οὐκ ἔοικε. vgl. *σ*, 287. Aehnlich οὐχ ὁσίη *χ*, 412.

20 ff. Zur Art der Vergleichung *Σ*, 394 ff. — οὖν, nach deiner Rede. — σιὸς κάπρου. zu *I*, 539. — οὔτε — βλεμ., dessen Herz am gewaltigsten ist, wenn es in Wuth geräth. — περὶ gehört zu βλεμαίνει (zu *Θ*, 337), wenn nicht etwa περί zu schreiben ist, wie μέγα *I*, 237 steht.

24 ff. Dass Menelaos einen Hyperenor getödtet, wird *Σ*, 516 ff. erzählt, wo er aber nicht als Sohn

des Panthoos bezeichnet, eben so wenig der hier erwähnten Schmähung des Menelaos gedacht wird. — οὐδὲ μὲν οὐδέ, nicht doch, wie *B*, 703. — ὦνατο, Aor. vom reinen Stamme ὦν, wovon auch die Präsensformen οὐνεσθε, ὠνεται, ὠνετε, wogegen ὠνεσαι, ὠνεστός und Futur- und andere Aoristformen vom Stamme ὠνο. — Statt καὶ μ' ἐπέμεινεν erwartete man μ' ὑπομείνας. — ποδ. γε οἷσι κίοντα, Gegensatz zum Liegen auf der Erde. Anders *E*, 745. — Dass er eben erst vermählt war, lässt der Dichter den Menelaos wissen. zu *Σ*, 475.

31 f. Im gegensätzlichen μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμείο tritt statt des Inf. die kräftigere Anrede ein. — πρίν — παθέειν schliesst an σ' ἐγὼγ' — ἵναι an. — ῥεχθὲν — ἔγνω. Der Thor erkennt erst das Geschehene (der Kluge sieht es voraus und meidet es). Das Hesiodische: Παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω ward sprichwörtlich. Aehnlich *Liv. XXII*, 39. 33. vgl. *Σ*, 270. *O*, 47 f.

νῦν μὲν δὴ, Μενέλαε διοτρεφέες, ἣ μάλα τίσις F
 γνωτὸν ἐμὸν, τὸν ἔπεφνες, ἐπενχόμενος δ' ἀγορεύεις, 35
 χήρωσας δὲ γυναῖκα μυχῶ θαλάμοιο νέοιο,
 ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔζηκας.
 Ἴ κέ σφιν δειλοῖσι γόον κατάπανμα γενοίμην,
 εἴ κεν ἐγὼ κεφαλὴν τε τετὴν καὶ τεύχε' ἐνείκας
 Πάνθῳ ἐν χεῖρεσσι βάλω καὶ Φρόντιδι δῖῃ. 40
 ἀλλ' οὐ μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται
 οὐδὲ τ' ἀδήριτος, ἦτ' ἀλλῆς ἦτε φόβοιο.
 ὥς εἰπὼν οὔτις κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔισην·
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δὲ οἱ αἰχμὴ
 ἀσπίδ' ἐνὶ κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὦρνυτο χαλκῷ 45
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπενξάμενος Διὶ πατρί,
 ἅψ' δ' ἀναχαζομένοιο κατὰ στομάχοιο θέμεθλα
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖν χειρὶ πιθήσας·
 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δὲ αἰχένος ἦλυθ' ἀκωκί.
 δούπησεν δὲ πεσὼν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 50
 αἵματι οἱ δέοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι
 πλοχμοὶ θ', οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφῆκωντο.
 οἷον δὲ τρέφει ἔρνος ἀνὴρ ἐριθιλὲς ἐλαίης
 χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, ὃθ' ἄλις ἀναβέβροχεν ὕδωρ,

34 f. τίσις — τὸν ἔπεφνες, du wirst den Tod meines Bruders abbüssen. τίσις. vgl. A, 42. — τὸν ἔπεφνες, wofür eigentlich (ὅπο σοῦ) πεφνόμενον stehen sollte. vgl. 1 f. — γνωτός, wie N, 697. — ἐπενχ. δέ. Lose Verbindung statt καὶ ὃ ἐπενχ.

36 f. Der Inhalt der Rede tritt frei neben ἀγορεύεις. vgl. I, 591 ff. — μυχῶ (vgl. I, 663), ἐοῦσαν. — ἀρητός, schrecklich, eigentlich verderblich, vgl. ἀρη. Verderben, ἀρημένος. zu β, 59. I, 3.

38. κατάπανμα, das Abstraktum, wie μήνιμα λ, 73, von der Ursache der Stille.

40. Φρόντις, sonst nur Männername. vgl. γ, 282.

41 f. ἀλλ, Uebergang zum Abschluss der Rede. — ἀπειρ. und ἀδήριτος (ἐπ' ἐμοῦ) stehen synonym. — πόνος, Kampf. — ἦτε — ἦτε. zu I, 276. Mag es nun ein Kampf der Obmacht oder der Flucht (von meiner Seite) sein. Der Gen. bezeichnet den Erfolg.

43—46. A, 434. F, 347—350.

47. θέμεθλα, Grund. zu Ξ, 493, 48 f. A, 235. χ, 16. vgl. E, 16, 67, A, 253.

51. Asyndetisch, da das digammirte οἱ kein δὲ gestattet, — Χαρίτεσσιν, κόμῃσι Χαρίτων. vgl. Φ, 191. zu β, 121.

52. ἐσφῆκ., umschlungen waren. Noch Hippokrates hat ἐσφῆκόμενα im Sinne von συνδιεμένα, συνεσφριγμένα. Es ist an Bänder mit Gold- und Silberschmuck zu denken, vgl. B, 872. X, 469.

53 ff. Den Vergleichungspunkt bildet nicht die Grösse, wie bei der Vergleichung mit andern starken Bäumen (zu Δ, 487 f.), sondern die frische Jugendblüte — ἔρνος, Stamm. zu ζ, 163. — χώρῳ ἐν οἷον, (N, 473), wo immer frische Luft weht, im Gegensatz zur Stadt. — ἀναβέβροχεν, wie Zenodot statt ἀναβέβρουχεν las, hervorsprudelt. Der Stamm ist βρέχ, benetzen, sprudeln, wovon βρέξ (vgl. ἀγνός neben ἀγορή). ἀναβέβρουχε wäre jedenfalls von βρέχειν, schreien,

- 17 καλόν, τηλεθάον' τὸ δέ τε πνοιαὶ δονέουσιν
 56 παντοίων ἀνέμων, καὶ τε βρύει ἄνθει λευκῷ
 ἔλθων δ' ἑξαπίνης ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ
 βόθρου τ' ἑξέστρεψε καὶ ἑξετάνυσσ' ἐπὶ γαίῃ
 τοῖον Πάνθου τῖόν, ἐνμμελίην Εὐφορβον,
 60 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἔπει κτάνε, τείχε' ἐσύλα.
 ὥς δ' ὅτε τίς τε λείων ὀρεσίτροφος, ἀλκὶ πεποιθώς,
 βοσκομένης ἀγέλης βοῖν ἀρπάσῃ, ἥτις ἀρίστη
 τῆς δ' ἑξ αἰχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν
 πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει
 65 δῆλ' ἂν ἀμφὶ δὲ τόνγε κίνεσ' τ' ἄνδρες τε νομῆες
 πολλὰ μάλ' ἰύξουσιν ἀπόπροθεν, οὐδ' ἐθέλουσιν
 ἀντίον ἔλθόμεναι· μάλα γὰρ χλωρὸν δέος αἰρεῖ
 ὥς τῶν οὔτινι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι ἐτόλμα
 ἀντίον ἔλθόμεναι Μενελάου κυδαλίμοιο.
 70 ἔνθα κε ρεῖα φέροι κλυτὰ τεύχεα Πανθοῖδαο
 Ἀτρεΐδης, εἰ μὴ οἱ ἀγασσάτο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὅς ῥά οἱ Ἑκτορ' ἐπῴρσε, θοῶν ἀτάλαντον Ἄρηι,
 ἀνέρι εἰσάμενος, Κικόνων ἡγήτορι, Μέντη.
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 75 Ἑκτορ, νῦν σὺ μὲν ὧδε θείεις ἀκίχητα διώκων,
 ἵππους Αἰαλίδας δαΐφρονος· οἱ δ' ἄλγενοι

rauschen (264), zu trennen. — δονέουσιν, bewegen. vgl. ἀνεμοτρεφῆς A, 256, auch δόναξ, das bewegte Rohr. — ἄνθος λευκόν, die weissen Blütenbüschel, später κυπρισμός beim Oelbaum und beim Weinstocke genannt. — σὺν, mit (μ, 408). Wir sagen in. — βόθρου. Die Bäume werden in runden Gruben gepflanzt, die später γῦροι hiessen.

59 f. τοῖον. So blühend lag Euphorbos da, als. vgl. A, 488, wo bloss das Tödtchen (ἐξενάριξεν) steht.

61. τίς τε. zu 133.

63 f. A, 175 f.

65 ff. δῆλ' ἂν steht hier nicht vom Tödtchen, sondern vom Zerreißen. — Mit ἀμφὶ beginnt der eigentliche Vergleichungspunkt; das Vorhergehende dient bloss zur Einleitung. Er lässt sich gar nicht stören in seinem Genusse. vgl. E, 161 f. 579 ff. — ἀμφὶ τόνγε, ἐόντες. — ἰύξουσιν, als ob ἄνδρες νομῆες σὺν κυσὶν stände. Durch Geschrei wollen sie ihn ver-

treiben. vgl. 111. — αἰρεῖ, hält gefasst. Anders H, 479. Θ, 77.

70—139. Durch Apollon wird Hektor zurückgetrieben. Menelaos weicht, ruft aber den Aias zu Hülfe, vor welchem jener, nachdem er die Leiche der Waffen beraubt, sich zurückzieht.

70. φέροι. zu E, 311. Man erwartete freilich den Aorist.

73. Der Anführer der Kikonen heisst B, 846 Εὐφρομος. Andere lassen statt Μέντη (der Name kommt bloss α, 105. 180 vor) Πείρω. Der Thraker Peiros (B, 844) ist schon A, 525 ff. gefallen. In Gestalt des Asios war Apollon II, 715 ff. dem Hektor erschienen, und auch im Folgenden erscheint er immer in anderer Gestalt. vgl. 322 ff. 582 ff.

75. ὧδε, wie ich sehe. vgl. K, 91.

76—78. K, 402—404. Bei Αἰαλίδας steht sonst ποδάρεος oder, wo das Wort vokalisch anlauten muss, ἀμύμονος. Ist hier ποδάρεος ver-

ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἤδ' ὀχέεσθαι, P
 ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλῇ, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
 τόφρα δέ τοι Μενέλαος ἀρήιος, Ἀτρεὺς υἱός,
 Πατρόκλῳ περιβὰς Τρώων τὸν ἄριστον ἔπεφνεν, 80
 Πανθοίδην Εὐφορβον, ἔπαυσε δὲ Θούριδος ἀλκῆς.
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἄμι πόνον ἀνδρῶν
 Ἔκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας.
 πάπτηνεν δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ στίχας, αὐτίκα δ' ἔγνω
 τὸν μὲν ἀπαινύμενον κλυτὰ τεύχεα, τὸν δ' ἐπὶ γαίῃ 85
 κείμενον ἔρρει δ' αἶμα κατ' οὐταμένην ὠτειλήν.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἰθοπι χαλκῷ,
 ὄξεια κεκληγώς, φλογὶ εἵκελος Ἥφαίστοιο
 ἀσβέστω. οὐδ' υἱὸν λάθην Ἀτρεὺς δῆξ' βοήσας
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν 90
 ὦμοι ἐγών, εἰ μὲν κε λίπω κάτα τεύχεα καλά
 Πάτροκλόν θ', ὃς κείται ἐμῆς ἔνεκ' ἐνθάδε τιμῆς,
 μή τις μοι Δαναῶν νεμεσῆσεται, ὅς κεν ἴδῃται.
 εἰ δέ κεν Ἔκτορι μῶνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχῳμαι
 αἰδεσθεῖς, μίπως με περιστήωσ' ἓνα πολλοί 95
 Τρῶας δ' ἐνθάδε πάντας ἄγει κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 ὅππότερ' ἀνὴρ ἐθέλῃ πρὸς δαίμονα φρωτὶ μάχεσθαι,
 ὃν κε θεὸς τιμῇ, τάχα οἱ μέγα πῆμα κλίσσῃ.
 τῷ μ' οὐτις Δαναῶν νεμεσῆσεται, ὅς κεν ἴδῃται 100

mieden, weil vom Laufen Hektors eben die Rede gewesen? Wohllautender wäre wohl *ποδώκεος*. *πατρῶων* findet sich auch nicht bei *Πηλείδης* und *Πηλείων*, dagegen beim Nom., Dat. und Acc. von *Ἀχιλλεύς*.

79 f. *ἀρήιος*, wie *ἀρηίφίλος*, stehendes Beiwort des Menelaos. zu *A*, 98. — *περιβὰς*, vom Schutze. vgl. zu 4.

82. *N*, 239.

83. vgl. *Θ*, 124. — *φρένας ἀμφ.* zu *A*, 103.

84. *ἔπειτα*, nachdem er sich von der Verfolgung umgewandt hatte und wieder in die Nähe der Kämpfenden gekommen war.

86. *οὐταμένην*, geschlagen. zu *Σ*, 518.

88 f. *ὄξεια κεκλ.*, vom lauten, durch dringenden Schreien (*B*, 222. *M*, 125). In andern Sinne *σμερδαλέα ἰάχων* *E*, 302. — Der Vergleich

mit der Flamme geht auf das wilde Ungestüm. vgl. *N*, 39. 53. 330. — *Ἥφ.* zu *I*, 468. — *ἀσβέστω* und *οὐδ'* werden trotz der Interpunktion durch Synizesse verbunden. vgl. *A*, 380. *ω*, 247. auch *B*, 651. *Σ*, 458.

91 ff. *λίπω κάτα*. zu *K*, 273. — *τιμῆς*. vgl. *A*, 159. — *μή*, Ausdruck der Furcht, wie auch 95.

95. *αἰδεσθεῖς*, aus Scheu (*A*, 402) vor dem Vorwurfe der Achäer (vgl. 92. 556 ff.). — Mit *μήπως* beginnt der Nachsatz. Die Furcht wird durch den folgenden Vers begründet. — Andere lasen *περιστήωσ'*. vgl. 30.

97. zu *A*, 407.

98—101. Den 92—94 gefürchteten Vorwurf wird man ihm nicht machen können. — *πρὸς*, wider, wie 471. vgl. *ἀνεν*, *ἀνενθε* *θεοῦ*. Das Gegenheil *σὺν θεῷ* (*I*, 49), *ἐκ θεοῦ* (101). — *ὃν* — *τιμῇ* führt parallel

- 11 "Ἐκτορι χωρήσαντ', ἐπεὶ ἐκ θεόφιν πολεμίζει.
εἰ δέ που Αἴαντός γε βοὴν ἀγαθοῖο πιθολίμην,
ἄμφω κ' αὐτὶς ἰόντες ἐπιμνησάμεθα χάρις
καὶ πρὸς δαίμονά περ, εἴ πως ἔρυσσάμεθα νεκρόν
- 106 Πηλεΐδῃ Ἀχιλλῇ· κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη.
εἶος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἵλιθον ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ.
αὐτὰρ ὅγ' ἐξοπίσω ἀνεχάξειο, λείπε δὲ νεκρόν,
ἐντροπαλιζόμενος, ὥσιε λῆς ἱγένηςιος,
- 110 ὅν ῥα κίνες τε καὶ ἄνδρες ἀπὸ σταθμοῖο δίωνται
ἔγχεσι καὶ φωνῇ· τοῦ δ' ἐν φρεσὶν ἄλκιμον ἦτορ
παχνοῦται, ἀέκων δέ τ' ἔβη ἀπὸ μεσσαύλοιο
ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο κίε ξανθὸς Μενέλαος.
στῇ δὲ μεταστρεφθεὶς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων,
- 115 παπταίνων Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
τόν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι
θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ θέειν, εἶθαρ δὲ παριστάμενος ἔπος τῷδα
- 120 Αἴαν, δεῦρο, πέπον, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος
σπείσομεν, αἶ κε νέκυν περ Ἀχιλλῇ προφέρωμεν
γυμνόν· ἀτὰρ τάγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἐκτωρ.

das aus, was schon in πρὸς δαίμονα
liegt. — *κυλίσθη*. vgl. A, 347. Der
Aorist des allgemeinen Satzes. —
μ', μοί, vgl. N, 481. — *ἐκ θεόφιν*,
ὁρμηθεὶς θεοῦ (S, 499).

102. *βοὴν ἀγαθοῖο*. zu O, 249.

104 f. Vor εἰ schwebt ein *πειρώ-
μενοι* in Gedanken. — *ἐρυσσάμεθα*,
prägnant durch Wegziehen rei-
ten. vgl. 635. *ἐρύειν* und *ἐρύεσθαι* ste-
hen eigentlich vom Ziehen der
Leiche nach der eigenen Seite hin.
vgl. 127. E, 573. — *κακῶν* — *εἴη*.
Etwas Besseres können sie nicht
mehr erreichen, da Patroklos ein-
mal gefallen und beraubt ist.

106 f. A, 411 f. N, 136.

108. vgl. A, 461. oben 13.

109 ff. vgl. A, 547 ff. Der Ge-
gensatz oben 61 ff. — *φωνῇ*, vgl.
66. — *παχνοῦσθαι* (von *πάχνη*),
φρίσσειν, von der Empfindung der
Trauer. So setzt Hesiod *ἐπάχνωσε*

φίλον ἦτορ dem *τέρπεται ὄν καὶ
θυμόν* entgegen.

114. A, 595.

115. *παπτ.*, von der begleitenden
Handlung. vgl. A, 200.

116 f. vgl. N, 755. 757. auch A,
498.

118 f. *φόβον*, hier Furcht, wie
A, 543. — *ἔμβαλε* (Γ, 139. N, 82
Π, 529), wie *ἐνώσσει*, hier von der
dem *ἐνόησε* vorhergehenden Hand-
lung. — *εἶθαρ*, sogleich. zu E,
337.

120 ff. Dass Aias Nichts vom Tode
des Patroklos gewusst, müssen wir
annehmen, obgleich es auffällt, dass
Menelaos nicht ausdrücklicher davon
Kunde gibt (vgl. 685 ff. E, 467. S,
20). Aias kämpfte an einem entfern-
ten Punkte (116), und er konnte
nicht zurückbleiben, hätte er des
Patroklos Toderfahren. — *θανόντος*,
νεκροῦ. vgl. 182. S, 195. — *σπεί-
σειν*, von der Anstrengung. vgl. 745.
S, 472. — *προφέρειν*, hinbringen.

[illegible]

346. — *τάγε τεύχεα* jene, ffehen, wie *τάγε ἀνακτε* *Υ*, *ε* *ἀνακτε* *Ε*, 794, *ὄγ' ἥρως* anderer Art ist *Α*, 613. Da Hektor jetzt die Waffen get, kann er nicht zweifeln. Den Kopf schlagen auch l Peneleos ab (*N*, 202. *Σ*, ad Euphorbos will es oben

νύκτωρ, sie, die Leiche,
den Kopf abgeschlagen. —
1 104.
5, 219.

gl. I, 32. — ὄμιλος ἐταίρων
statt des häufigen ἐτάρων
ler ἔθνος ἐταίρων. Schon
se Anblick des Aias erfüllt
or mit Entsetzen.

γα χλός. vgl. E, 273.
 τς τε. Kann man τς hier
 ως verbinden, wie oben
 239, so ist doch durchaus
 vorhanden, das hervor-
 zu hier nicht zu τς zu
 la unzweifelhafte Beispiele
 τς vorliegen. vgl. I, 632.
 E, 90. So ist es auch in
 en mit ως δ' ὅτε τς τε. zu
 9, 338. Der Dichter er-
 ich eben zur Ausfüllung
 es ein τς τε, wie er, wo
 t ausreichte, auch πού τς
 I, 292). Ähnlich steht τς
 ν, ὅλος, und bei dem τς
 a fragenden τς, τίπτε, πώς,

πῆ dürfte auch an eine Anknüpfung nicht zu denken sein. So τός τε A, 8. Γ, 226 (neben τίς δ' αἶ A, 540, τίς δ' old' A, 792), τί τε, Σ, 6 (neben τί θεῖ A, 371. A, 606), τίπτε τε A, 656 (neben τίπτε α, 225), πῶς τε A, 838. Σ, 188 (neben πῶς θεῖ K, 408. πῶς θεῖ A, 351), πῆ τε N, 307. ν, 203 (neben πῆ θεῖ K, 355. β, 304, πῆ θεῖ E, 472. κ, 281). Das τε hat hier dieselbe Kraft, wie wenn es an ὅτε, ὥς, εἰ, ἦ, γάρ sich anschliesst; es betont diese Wörter, was eine Folge der ursprünglichen hinweisend hervorhebenden Bedeutung. vgl. auch αἰψά τε. zu T, 221. — περί, bei, wie X, 95. β, 245. Die Löwin steht eigentlich vor ihren Jungen.

134 f. *νήπια*, die Jungen, eigentlich *σύνμοι* (Σ, 319). — *ἐπακτῆρες*. vgl. τ, 435. 445. Der Vergleichungspunkt liegt in *σθένει βλεμαίνον*.

136. Durch das Herabziehen der Stirnhaut, in Folge des Grimmes, werden die Augen mit den Augenlidern ganz bedeckt. — ἐπισχύριον, später auch σχύριον, scheint eigentlich das Bedeckende zu sein, wie σχύρος, vgl. ob-scu-rus.

137. *περί Π. βεβ.*, schützte den Patroklos, zu 4. An ein Wandeln vor der Leiche ist eben so wenig wie bei Menelaos (139) zu denken, vgl. 355. 359. 510.

134—137 fehlten bei Zenodot und in der alten Ausgabe von Chios.

- 11 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν, ἀρηίφιλος Μενέλαος,
 ἐστίκει, μέγα πένθος ἐνὶ στήθεσσιν ἄεξων.
 140 Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάϊς, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Ἔκτορ' ἐπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μίθῳ·
 Ἔκτορ, εἶδος ἄριστε, μάχης ἄρα πολλὸν ἰδεύεο.
 ἦ σ' αὐτως κλέος ἐσθλὸν ἔχει φύξηλιν ἔοντα.
 φράζεο νῦν, ὅππως κε πόλιν καὶ ἄστυ σαώσεις
 145 ὁλος σὺν λαοῖσι, τοὶ Ἰλίου ἐγγεγάασιν·
 οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχισόμενος Δαναοῖσιν
 εἰσι περὶ πτόλιος, ἔπει οἶκ' ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηλοῖσιν ἐπ' ἀνδράσι νυλεμέσ' αἰεί.
 πῶς κε σὺ χεῖρονα φῶτα σάωσεις μεθ' ὅμιλον,
 150 σχέτλι'; ἔπει Σαρπηδὸν' ἅμα ξεῖνον καὶ ἐταῖρον
 κάλλιπες Ἀργεῖοισιν ἔλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,
 ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένητο, πτόλει τε καὶ αὐτῷ,
 ζῶς ἐὼν νῦν δ' οὐ οἱ ἀλαλκόμεναι κύνας ἔτλης.
 τῷ νῦν, εἴ τις ἐμοὶ Λυκίων ἐπιτείσεται ἀνδρῶν,
 155 οἶκαδ' ἔμεν, Τροίῃ δὲ πεφήσεται αἰπὺς ὄλεθρος.

139. πένθος ἀέξειν, Wehe nähern, woneben πένθος ἔχειν (Q, 105). Des Patroklos Unglück bekümmert ihn, vgl. 104 f.

140—214. Hektor, von Glaukos gescholten, dass er die Leiche dem Aias überlassen, wird von neuem Kampfmuth erfüllt. Er entfernt sich, nachdem er die Troer zum Kampfe aufgefordert, um die von Patroklos erbeuteten Waffen des Achilleus anzulegen, und eilt dann zunächst zu den Bundesgenossen.

140. H, 13.

141. vgl. B, 245. Aehnlich tadelt Sarpedon den Hektor E, 471 ff. Statt des Apollon tritt hier wieder einmal einer der Mitkämpfenden ein.

142. εἶδος hat das Digamma. — ἄρα, wie ich jetzt sehe. — ἰδεύεο, stehst zurück, mit Bezug auf die kurz vorhergegangene Zeit, wo er dies gezeigt. So steht das Imperf. ρ, 454. vgl. E, 337.

143. αὐτως, umsonst, hier mit Unrecht. — σ' ἔχει, ward dir zu Theil. haftet an dir, zu α, 95.

144 ff. Wir kämpfen hier nicht länger.

144. vgl. I, 251. Andere lasen

σαώσης. vgl. 713 f. — πόλις soll wohl die ummauerte, ἄστυ die bewohnte Stadt bezeichnen, also etwa Befestigung und Stadt. Gewöhnlich erklärt man ἄστυ von der Feste Pergamos, die Homer nur πόλις ἄκρα, nie ἄστυ nennt. Aber auch umgekehrt kann πόλις allein nicht die Feste bezeichnen.

147. οὐκ ἄρα — ἔεν, man weiss es (ihnen) nicht Dank, dass sie. vgl. δ, 695. ἔεν, bis heute zu. Der Inf. steht im Genitivverhältniss zu χάρις.

149—153. Hast du ja selbst den Sarpedon den Hunden zur Beute werden lassen. Von seiner wunderbaren (eingeschobenen) Rettung durch Apollon weiss Glaukos Nichts. — χεῖρονα, hier in Bezug auf edles Geschlecht, nicht vom Tapfern, wie K, 238. ο, 324. — μεθ' ὅμιλον, im Kampfe. — σχίτλιος, hier von der Unempfindlichkeit. — ἐταῖρος, da er mit ihm einer der Führer war. — πόλλ', gar sehr, nicht oft. — ὄφελος, wie N, 236. — τοί, πτόλει τε καὶ αὐτῷ, ähnlich wie O, 256 f.

154 f. Drum rathe ich allen meinen Lykiern nach Hause zurückzukehren. — τίς Λυκίων, bescheiden statt Λύκιοι. — ἔμεν, von der nächsten

εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι μένος πολυθαρσές ἐνεῖη, P
 ἄτρομον, οἷον τ' ἄνδρας ἐσέρχεται, οἷ περὶ πάτρης
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι πόνον καὶ δῆριν ἔθεντο,
 αἰψά κε Πάτροκλον ἐρυσάμεθα Ἴλιον εἴσω.
 εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος 160
 ἔλθοι τεθνηὺς καὶ μιν ἐρυσάμεθα χάρις,
 αἰψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνης ἔντα καλὰ
 λύσειαν, καὶ κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα Ἴλιον εἴσω·
 τοῖον γάρ θεράπων πέφατ' ἀνέρος, ὃς μέγ' ἄριστος 165
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγέμαχοι θεράποντες.
 ἀλλὰ σὺν' Αἴαντος μεγαλήτορος οὐκ ἐτάλασσας
 στήμεναι ἄντα, κατ' ὅσσε ἰδὼν, δῆλων ἐν αὐτῇ,
 οὐδ' ἰδυὺς μαχέσασθαι, ἐπεὶ σέο φέρτερός ἐστιν.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ·
 Γλαῦκε, τί ἦ δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπες; 170
 ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
 τῶν, ὅσοι Λυκίην ἐριβώλακα ναιετάουσιν·
 νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες,
 ὅστε με φῆς Αἴαντα πελώριον οὐχ ὑπομείναι.
 οὔτοι ἐγὼν ἔρριγα μάχην οὐδὲ κτύπον ἵππων· 175
 ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσων νόος αἰγιόχοιο,
 ὅστε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
 φηιδίως, ὅτε δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι.
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἐμ' ἵστασο καὶ ἴδε ἔργον,

Zukunft. — παρήσεται, nicht, wie sonst (*O*, 140), sondern von παί-
 νεισθαι, bloss hier. zu *I*, 457.

156—159. Der Beweis von der Troer Feigheit schliesst sich an den letzten Satz an. — πολυθ. (*T*, 37). Die gewöhnlichen Beiwörter sind κρατερὸν und ἥν. — ἐσέρχεται, ergreift. vgl. *o*, 407. — πόνον κ. δ. ἔθ., vom Unternehmen des Kampfes.

160—165. So würden wir Sarpedons Leiche und Waffen wieder erhalten können. Dass dies den Troern und vor allem dem Hektor am Herzen liegen sollte, ist nicht ausdrücklich gesagt. — ἔλθοι wird erklärt durch καὶ ἐρυσ. χάρις. χάρις, hier, wie μάχη, πόλεμος, ὅμιλος. So steht ἐνοπή *II*, 782. — ἀγοίμεθα, führten, vom Fahren, wie als Priamos Hektors Leiche nach Ilios zurückbringt. vgl. *Q*, 179 f. 709. — ὃς μέγ' ἄριστος. — θεράπ. *II*, 271 f.

166—168. Die Verse schliessen sich als Gegensatz an 156—159 an. — ἄντα wird näher ausgeführt in

κατ' ὅσσε ἰδὼν, in die Augen schauend. κατὰ eigentlich von der Richtung. vgl. *I*, 373. *O*, 320. — ἰδυὺς, wie sonst ἀντίβιον, ἐναντίβιον (*I*, 20. *Θ*, 168).

170. τοῖος ἐὼν leitet 171—174 ein.

171. ὦ πόποι, hier Ausdruck schmerzlicher Verwunderung. Aehnlich *H*, 359 f. (*M*, 233 f.) — περὶ — ἀλλ. *N*, 631.

172. vgl. *B*, 841.

173. *E*, 95.

175. ἔρριγα, präsentisch, wie *H*, 114.

176—178. *II*, 688—690. Zeus hatte ihm den Muth augenblicklich genommen.

179—182. Dass er nicht feige sei, soll er gleich sehen. — ἀλλ'—ἵστασο. *A*, 814. *χ*, 233. — ἔργον, rem, was

- 17 ἤε πανημέριος κακὸς ἔσσομαι, ὡς ἀγορεύεις,
 1817 τίνα καὶ Λαναῖων, ἀλκίης μάλα περ μεμαῶτα,
 σχήσω ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο Θανόντος.
 ὡς εἰπὼν Τρώεσσι ἐκέκλειτο μακρὸν ἄσας·
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχισταί,
 185 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Θούριδος ἀλκίης,
 ὅφρ' ἂν ἱγὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἔντεα δέω
 καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριζα κατὰκτάς.
 ὡς ἄρα φωνήσας ἀλέβη κορυθαίολος Ἐπιωρ
 δῆριον ἐκ πολέμοιο· θέων δ' ἐκίχανεν ἐταίρους
 190 ὦκα μάλ', οὔπω τῆλε, ποσὶ κραιννοῖσι μετασπών,
 οἱ προτὶ ἄστυ φέρον κλυτὰ τεύχεα Πηλεΐωνος.
 στὰς δ' ἀπάνευθε μάχης πολυδάκρυνον ἔντε' ἄμειβεν·
 ἵτοι ὁ μὲν τὰ ἅ δῶκε φέρειν προτὶ Ἴλιον ἱρὴν
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν, ὁ δ' ἄμβροτα τεύχεα δύνεν
 195 Πηλείδew Ἀχιλῆος, ἃ οἱ θεοὶ οὐρανίωνες
 πατρὶ φίλῳ ἔπορον· ὁ δ' ἄρα ᾗ παιδὶ ὅπασσεν
 γηράς· ἄλλ' οἶχ' εἰδὸς ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγῆρα.
 τὸν δ' ὡς οἶν ἀπάνευθεν ἴδεν νεφεληγερέτα Ζεὺς
 τεύχεσι Πηλείδαο κορυσσόμενον θείοιο,
 200 κινήσας ῥα κάρη προτὶ ὃν μιθήσατο θυμὸν·

geschieht. — ὡς ἀγορ. bezieht sich auf κακὸς allein. vgl. 142. 166 ff. — τίνα καί, wie Θ, 379. — ἀλκίης μεμ.. wie N, 197. vgl. E, 732. — σχήσω ἀμυν., wie σχήσεσθαι μάχης I, 655. Verbindet man ἀλκίης mit σχήσω, so schliesst sich der Inf. weniger gut an.

183. vgl. Z, 110. Θ, 164.

184 f. Θ, 173 f. vgl. Z, 111 f.

186 f. ὅφρ' ἂν, donec. vgl. Z, 113. Σ, 409. — δέω, wie Z, 340. — Ἀχ. ἀμ., wie X, 113, ἀμύμονος Αἰακίδαο II, 140. 854, häufig ἀμύμονα Πηλεΐωνα. — ἐνάριζα mit zwei Acc., wie συλᾶν mehrfach (O, 427 f.). κατακτάς tritt nachträglich hinzu.

190 f. οὔπω τῆλε (ἴοντας) tritt parallel zu ὦκα μάλ' ἐκίχανεν. μάλ' ὦκα wird durch ποσὶ χρ. μετ. (nachsetzend) ausgeführt. zu §, 33. — Andere lasen Πηλείδαο, das nie am Schlusse des Verses steht. Dagegen kennt Homer nur Ἀτρεΐδαο. zu B, 192.

192. πολυδάκρυνον. Im Nom. und Acc. braucht Homer πολυδάκρυς, im

Nom. und Gen. auch πολυδάκρυς mit langem υ. Hier hätte er πολυδάκρυτον, was die meisten Handschriften haben, nur mit starker Synizese oder mit Kürzung des υ gebrauchen können. Den Nom. πολυδάκρυς scheint er als nicht wohlklingend gemieden zu haben. Aehnlich steht πολυκράδυνον im Homerischen Hymnus auf Apollon 414.

195 f. οἱ — πατρὶ φίλῳ. vgl. A, 219. Als Hochzeitsgeschenke werden sie Σ, 84 f. bezeichnet. zu II, 149.

197. vgl. II, 149. — ἀλλ' — ἐγῆρα. Der Zusatz wäre treffender, wenn Achilles in diesen Waffen viele.

198. ἀπάνευθεν, μάχης (192).

200. κινεῖν, wofür die Römer quassare sagen, Ovid (Met. I, 179) concutere braucht. Wie κατανεύειν und ἀνανεύειν (innuere und abnuere) vom einmaligen Bewegen des Kopfes nach unten oder oben zum Zeichen des Gehörns oder Verweigerens stehen, so κινεῖν vom mehrmaligen Bewegen

ἄ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν, P
 ὅς δὴ τοι σχεδὸν εἶσι σὺ δ' ἄμβροτα τεῖχεα δίνεις
 ἀνδρὸς ἀριστῆος, τόντε τρομέουσι καὶ ἄλλοι.
 τοῦ δὴ ἑταῖρον ἔπεφνες ἐνὴέα τε κρατερόν τε,
 τεύχεα δ' οὐ κατὰ κόσμον ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων 205
 εἶλεν. ἀτὰρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλίξω,
 τῶν ποιήν, ὃ τοι οὔτι μάχης ἔκ νοστήσαντι
 δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος.
 ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων.
 Ἔκτορι δ' ἤρμωσε τεύχε' ἐπὶ χροῦ, δὴ δέ μιν Ἄρης 210
 δεινός, ἐννάλιος, πλῆσθεν δ' ἄρα οἱ μέλε' ἐντός
 ἀλκῆς καὶ σθένος. μετὰ δὲ κλειτοὺς ἐπικούρους
 βῆ ῥα μέγα ἰάχων· ἰνδάλλετο δέ σφισι πᾶσιν
 τεύχεσι λαμπρόμενος μεγαθύμον Πηλείωνος.
 ὦτρυνεν δὲ ἕκαστον ἐπιοχόμενος ἐπέεσσιν, 215
 Μέσθλην τε Γλαῦκόν τε Μέδοντά τε Θερσίλοχόν τε

des Kopfes nach oben und unten als Ausdruck der unmuthigen innern Bewegung. Von einem Schüttern des Kopfes nach der Seite hin zeigt sich keine Spur. Sophokles braucht statt *κινεῖν σείειν* (Ant. 291). Anderer Art ist *movere caput* bei Horaz (sat. I, 5, 58). vgl. 442. zu ε, 285. *κινῶν* hat Homer so wenig, wie *ταρβῶν*. zu A, 331. Der Gedanke, dass Hektor so bald sterben soll, schmerzt ihn.

201 ff. *καταθύμιος*, wie K, 383. — *ὅς δὴ τοι*. vgl. K, 316. — *σχεδὸν εἶσι* (präsentisch), wofür ἄγχι παρέστηκεν II, 853. — *τόντε* — ἄλλοι. vgl. H, 112. καί, ausser dir. καὶ ἄλλοι ist so viel wie πάντες, wie ἄλλων oft gleich πάντων steht.

204. *ἐνὴέας*, treu, eigentlich liebend (vgl. 670), mit Digamma zwischen beiden η, von derselben Wurzel, wovon ἀ-ί-τας, Geliebter, Lat. avere, avus. Es würde also ein ἀος Liebe voraussetzen. zu Φ, 200.

205. οὐ κατὰ κόσμον, weil er die von den Göttern geschenkten Waffen nicht hätte rauben dürfen. vgl. 450.

207. τῶν ποιήν, als Ersatz dafür. vgl. E, 266. — τοι, von dir. Der Dat., wie B, 186. O, 87. — μάχης ἐκ, wie E, 151. zu Υ, 212.

209. A, 528, wo der Vers viel

passender von einer gewünschten Zusage steht.

Die Rede des Zeus 198—209 scheint ein späterer Zusatz, ja auch 197 möchte demselben ausschmückenden Rhapsoden angehören.

210 f. ἤρμωσε, passte, wie Γ, 333. vgl. T, 385. — Ἄρης. zu N, 444. — ἐννάλιος, sonst immer Ἐννάλιος als Name des Gottes (zu B, 651). etwa stürmisch. Das δὴ (vgl. I, 239) μιν Ἄρης wird im Folgenden erklärt. — πλῆσθεν. vgl. N, 60. — ἐντός, im Gegensatze zu den angelegten Waffen. vgl. K, 334.

213 f. μέγα, wie Σ, 160. Sonst steht σμερδαλέα bei ἰάχων. — ἰνδάλλετο, erschien. zu γ, 246. — τεύχ. Πηλείωνος ist mit λαμπρόμενος (A, 66, O, 623) zu verbinden.

215—261. Hektor feuert die Bundesgenossen zum Kampfe um die Leiche des Patroklos an. Aias geräth in Schrecken, als er diese anrücken sieht. Auf seinen Wunsch beruft Menelaos die Helden der Achäer, von denen gar viele sich einstellen.

215. ἕκαστον, jeden der Führer der Bundesgenossen, die er fand. Er richtet die folgende Rede an sie alle. vgl. E, 463. 470. Z, 66. 72.

216 ff. Μέσθλην. vgl. B, 864. — Θερσίλοχος fällt Φ, 209. — Ἀστειρ.

- 17 Ἀστεροπαῖόν τε Δεισήμερον δ' Ἰππόθοόν τε,
 Φόρκυν Χρομίον τε καὶ ἔννομον οἰωνιστήν.
 τοὺς ὄγ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 220 κέκλυτε, μυρία φῦλα περικτιόνων ἐπικούρων.
 οὐ γὰρ ἐγὼ πληθὺν διζήμενος οὐδὲ χατίζων
 ἐνθάδ' ἄφ' ὑμετέρων πολλῶν ἦγειρα ἕκαστον,
 ἀλλ' ἵνα μοι Τρώων ἀλόχους καὶ νίπια τέκνα
 προσφρονέως ῥύοισθε φιλοπτολέμων ἐπ' Ἀχαιῶν.
 225 τὰ φρονέων δῶροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ
 λαοὺς, ὑμέτερον δὲ ἕκαστου θυμὸν ἀέξω.
 τῷ τις νῦν ἰθὺς τετραμμένος ἴ' ἀπολέσθω
 ἢ σαωθήτω· ἴ' γὰρ πολέμου ὀαριστὺς.
 ὅς κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμψης
 230 Τρῶας ἐς ἵπποδάμους ἐρύσῃ, εἵξῃ δὲ οἱ Αἴας,
 ἥμισυ τῷ ἑνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ' αὐτός
 ἔξω ἐγὼ· τὸ δὲ οἱ κλέος ἔσσεται, ὅσσον ἐμοὶ περ.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἰθὺς Δαναῶν βρῖσαντες ἔβησαν,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι· μάλα δὲ σφισιν ἔλπετο θυμός
 235 νεκρὸν ἐπ' Αἴαντος ἐρύειν Τελαμωνιάδαο,
 νήπιοι· ἦ τε πολέσσι ἐπ' αὐτῷ θυμὸν ἀπηύρα.
 καὶ τότε ἄρ' Αἴας εἶπε βοῶν ἀγαθὸν Μενέλαον·
 ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶϊ

zu M, 102. — Ἰππόθοος. B, 840 ff. — Φόρκυς. B, 862. Andere lasen Φόρκυν τε. zu 312. — Χρομῖος und ἔννομος. zu B, 858.

220. περικτιόνες, obgleich einzelne weit von Troas entfernt wohnten. Lieber läse man πολυκλήτων. vgl. K, 420.

221. γὰρ leitet die ganze folgende Rede als Grund der Ansprache ein. Ganz ähnlich H, 328 ff. — πληθ. δίζ., um eine Menge Volk zusammen zu haben. Zu χατίζων (verlangend) wird πληθύνος gedacht.

224. ὑπό, wie 235. I, 248.

225f. Nurdarum belastete ich bisher so sehr das Volk. κατατρύχειν, auszuhören, von starker Bedrückung. zu o, 309. vgl. δημοβόρος A, 231. Hiermit erwiedert Hektor des Glaukos Vorwurf 146—148.

227 f. Drum, weil ihr zum Schutze der Stadt da seid, der ihr so theuer zu stehen kommt (τὰ φρον., wie O, 603), müsst ihr tapfer den Feinden entgegenwirken. Statt des

Kampfes nennt er die beiden Möglichkeiten des Ausgangs. vgl. O, 502 f. — ὀαριστὺς, Art, Umgang, von dem, was der Umgang bietet. vgl. N, 291. S, 216.

229 ff. Aufmunterung zur Anstrengung wegen der Leiche. — καὶ ἔμψης, obgleich er schon todt ist, also nicht erst erlegt zu werden braucht. vgl. S, 1. — εἵξῃ Αἴας, εἵξαντος Αἴαντος (Θ, 164). — τὸ δὲ — περ. Gleich mir wird er in Ilios gefeiert werden. vgl. Z, 446. H, 91.

233. βρῖσαντες, schwer (Σ, 561. Φ, 385), von den dichten, von Wälfen schweren Schlachtreihen. vgl. A, 281 f. N, 131 f.

234 f. vgl. O, 288 f.

236. νήπιοι, als ob ἔλποντο vorhergegangen wäre. Es steht nach wie Θ, 177. M, 113. 127. II, 686. — ἐπί, um, (400. A, 470), vom Kampfpreise, wie K, 304. zu I, 548. Anders 300.

237. εἶπε Μεν. zu M, 60.

ἔλπομαι αὐτῷ περ νοστήσμεν ἐκ πολέμοιο, P
 οὔτι τόσον νέκνος περιδείδια Πατρόκλοιο, 240
 ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἰδ' οἰωνούς,
 ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, μή τι πάθῃσιν,
 καὶ σῇ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει,
 Ἐκτωρ, ἡμῖν δ' αὖτ' ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
 ἀλλ' ἄγ' ἀριστῆας Δαναῶν κάλει, ἣν τις ἀκούσῃ. 245
 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε βοῇν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 ἦρυσεν δὲ διαπρύσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·
 ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγίτορες ἠδὲ μέδοντες,
 οὔτε παρ' Ἀτρείδης, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
 δῆμια πίνουσιν καὶ σημαίνουσιν ἕκαστος 250
 λαοῖς, ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ.
 ἀργαλέον δέ μοι ἔστι διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον
 ἡγεμόνων· τόσση γὰρ ἔρις πολέμοιο δέδθεν.
 ἀλλὰ τις αὐτὸς ἴτω, κερμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ
 Πάτροκλον Τρωῇσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι. 255
 ὥς ἔφατ'· ὁδὸν δ' ἀκουσεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 πρῶτος δ' ἀντίος ἵλθε θεῶν ἀνὰ δημοῖτα·
 τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ δῖα Πάριος Ἰδομενῆος
 Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνναλίῳ ἀνδρείφοντῃ.

238. ὦ πέπον mit folgender Anrede, wie Z, 55. Auch folgt wohl πέπον dem Namen (120. O, 437) oder geht vorher (E, 109), oder ὦ πέπον steht nach einer namentlichen Anrede des frühern Verses, wie II, 628. Häufiger ist ὦ πέπον allein.
 239. αὐτῷ, im Gegensatze zur Leiche, die sie retten wollen. — περιδείδια. zu K, 93.

241. vgl. N, 831.

242 f. κεφαλῇ, umschreibend. — πολ. νέφος, von der Schar der Krieger, doch waltet hier der bildliche Ausdruck vor. vgl. II, 66. zu A, 274.

244. Wird auch Hektor wohl als πῆμα bezeichnet (A, 347), eine alles einhüllende Wolke (vgl. E, 343. II, 350) kann er unmöglich heissen. Auch dürfte es kaum angehen Ἐκτωρ als Subjekt zu περὶ — καλύπτει zu fassen, wo man den Dat. πᾶσιν erwartet (E, 343. 359), wenn nicht etwa πάντα adverbial zu fassen (E, 181). Auch passt der Satz ἡμῖν — ὄλεθρος (vgl. A, 174) nicht wohl. Der Vers scheint eingeschoben.

245. ἣν τις ἀκούσῃ, vor der weitesten Entfernung und dem Kriegsgetümmel (253).

249—251. zu A, 259 f. Auffallend wird hier neben dem Oberfeldherrn noch Menelaos genannt. Regelrecht ständen πίνετε, σημαίνετε, aber diese Formen schloss hier der Vers aus. — δέ schliesst frei an, statt relativer Verbindung. — τιμῇ. vgl. B, 197. — 248 steht sonst immer allein, ohne einen solchen Relativsatz. Die drei Verse sind eingeschoben, 252 schliesst sich unmittelbar an die Anrede an.

252 f. Das Getümmel der Schlacht ist so gross, dass er keinen einzelnen der Helden unterscheiden kann. — ἀργ. — ἐστὶ. M, 410. — διασκ., erspähen. K, 388. — ἔρ. πολ. zu E, 389. — δέδθεν. N, 736.

254 f. αὐτός, αὐτόματος (B, 408). — κερμει. δέ. Der Grund, der sie dazu bestimmen soll. — μελπ. N, 233.

256. ὁδόν, σάφα, gewöhnlich bei νόησεν.

257—259. vgl. O, 584. Q, 263 f.

- 17 τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ᾗσι φρεσὶν οἰνόμασ' εἴποι,
 261 ὅσσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἔγχεσαν Ἀχαιῶν;
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἔρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ.
 ὥς δ' ὅτ' ἐπὶ προχοῇσι διπτεῖτος ποταμοῖο
 βεβρύχη μέγα κύμα ποτὶ ῥόον, ἀμφὶ δέ τ' ἄκραι
 265 ἰόντες βοῶσιν ἐρευγομένης ἄλδς ἔξω,
 τόσση ἄρα Τρῶες ἰαχὴ ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἔστασαν ἀμφὶ Μενoitιάδῃ ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
 φραχθέντες σάκεσιν χαλκήρεσιν. ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν
 λαμπρῇσιν κορύθεσσι Κρονίων ἥερα πολλήν
 270 χεῦ', ἐπεὶ οὐδὲ Μενoitιάδην ἤχθαιρε πάρος γε,
 ὄφρα ζωὸς ἐὼν θεράπων ἦν Αἰακίδαο·
 μίσησεν δ' ἄρα μιν δηίων κυσὶ κύμα γενέσθαι
 Τρωῆσιν· τῷ καὶ οἱ ἀμυνέμεν ὤρσεν εἰαίρους.
 ὥσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἐλίκωπας Ἀχαιούς·
 275 νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, οὐδέ τιν' αὐτῶν
 Τρῶες ὑπέρθυμοι ἔλον ἔγχεσιν ἱέμενοί περ,
 ἀλλὰ νέκυν ἐρύοντο. μίνυνθα δὲ καὶ τοῦ Ἀχαιοὶ
 μέλλον ἀπέσσεσθαι· μάλα γάρ σφεας ὦκ' ἐλέλιξεν
 Αἴας, ὃς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέτυκτο
 280 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
 ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων, σὺν εἰκέλος ἀλκήν
 καπρίῳ, ὅσ' ἐν ὄρεσσι κύνας θαλερούς τ' αἰζηνούς

260 f. Stark hyperbolische Bezeichnung der Menge. — ᾗσι φρεσὶν (vgl. N, 609. E, 92), da das Denken der Namen dem Aussprechen vorangeht. — μετόπισθε nach den drei 256—259 Genannten. — μάχην ἔγ. ἄχ. Statt des Kommens steht das darauf folgende Kämpfen. — Zenodot verwarf beide Verse wohl mit Recht. Wären sie ursprünglich, so müsste wohl wegen des Digammas von εἴποι οἰνόμα gelesen werden. vgl. Γ, 235.

262—318. Kampf um die Leiche. Zuerst weichen die Achäer, darauf die Troer.

263 ff. B, 144 ff. 209 f. ε, 411 f. — ποτὶ ῥόον, auf der Strömung, wogegen κατὰ ῥόον stromabwärts. Φ, 303. zu β, 429. — βοῶσιν, wie E, 394, vom Getöse der Brandung. — ἔξω, Gegensatz zu ποτὶ ῥόον.

266. Mit solchem Geschrei griffen die Troer die Achäer an. vgl. O, 381 ff.

268—273. φραχθέντες. vgl. N, 138 zu A, 593. — ἀμφὶ ist mit κορύθεσιν zu verbinden. Der Dat., wie N, 544. K, 257. — σφιν, wie oben 234. — οὐδ' ἔχθαιρε, ἐφίλησε. zu I, 362 f. — μίσην kennt Homer wenig wie μίσος und die Ableitungen davon. — Τρωῆσι nach δῖος fällt auf; das schliessende τῷ καὶ — ἔρ. schleppt nach. — Die Verse sind hier sehr störend und ohne Zweifel späterer Zusatz.

274. II, 569.

275 ff. οὐδέ, aber nicht. Sie enthielten sich der Verfolgung, da sie die Leiche an sich relassen wollten. — μίνυνθα δέ, aber nur kurze Zeit. — καὶ gehört zu τῷ ἀπέσσεσθαι und bezeichnet die Beziehung zu ἐρύοντο. — μάλα gehört zu ὦκα. zu O, 483.

279 f. λ, 550 f.

281. II, 582. J, 253.

282 f. καπρίῳ. zu A, 293. — ἡδ' ἄμερος, hier prägnant umgedreht

φηδὶώς ἐκέδασσεν ἐλιξάμενος διὰ βήσσας P
 ὥς υἱὸς Τελαμῶνος ἀγανοῦ, φαιδίμος Αἴας,
 ρεῖα μετεισάμενος Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγας, 285
 οἳ περὶ Πατρόκλῳ βέβασαν, φρόνεον δὲ μάλιστα
 ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύειν καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
 ἦτοι τὸν Ἀθήοιο Πελασγοῦ φαιδίμος υἱός,
 Ἰεπεόθους, ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὑμίνην,
 δεσάμενος τελαμῶνι παρὰ σφιγρὸν ἀμφὶ τένοντας, 290
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσι χαρίζομενος τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔτις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
 τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος, ἐπαῖξας δὲ ὁμίλον,
 πλῆξ' αὐτοσχεδίην κυνέης διὰ χαλκοπαρήνῃ
 ἔριξε δ' ἱπποδάσεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωχῇ, 295
 πληγῆς' ἔγχε' τε μεγάλῳ καὶ χειρὶ παχείῃ,
 ἐγκέφαλος δὲ παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς
 αἱματόεις. τοῦ δ' αὖθις λύθη μένος, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 Πατρόκλοιο πόδα μεγαλήτορος ἦκε χαμᾶζε
 κεῖσθαι ὃ δ' ἄγ' αὐτοῖο πέσε πρηνῆς ἐπὶ νεκρῷ, 300
 τῇλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβώλακος, οὐδὲ τοκεῦσιν
 θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυθᾶδιος δὲ οἱ αἰῶν
 ἔπλεθ' ἱπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
 Ἐκτωρ δ' αὖτ' Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαινῷ.
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἡλείατο χάλκεον ἔγχος 305
 τυτθόν· ὃ δὲ Σχεδίον, μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν,
 Φωκίων ὄχ' ἄριστον, ὃς ἐν κλειτῷ Πανοπτῇ
 οἰκία ναιετάασκε πολέσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσσων,
 τὸν βάλ' ἐπὶ κληῖδα μέσην διὰ δ' ἀμπερές ἄκρη

(vgl. M, 408) stürzend (ἐλιξάμενος σείας). — διὰ βήσσας, wie δι' ἀκρίας κ, 281.

285 f. μετεισάμενος steht für sich. N, 90. — ἐκέδασσε, wie dies 288—316 erzählt wird. — οἳ geht κατὰ σύνεσιν auf φάλαγγας. zu II, 251. — περὶ Πατρ., in die Nähe des Patroklos.

288 f. Ἀθήοιο. B, 843. Dieser eine seiner beiden Söhne ist schon 217 erwähnt.

290. An welchen Fuss er den τελαμῶν gebunden, wird nicht gesagt. vgl. 309. — ἀμφί, adverbial, wie I, 470. — τένοντας. zu A, 521.

291 f. O, 449 f.

293 f. ἐπαῖξας — αὐτοσχ. M, 191 f. — ὁμίλος, die bei der Leiche stehenden Troer. — κυν. διὰ χαλκοπ. M, 183.

ILLIAS. III.

295. ἔριξε, zersprang, nur hier, dagegen ἐρειζόμενος durchbohrt N, 441. Vom Kopfe steht κεῖσθαι (II, 412).

296. Die Beiwörter μέγας (E, 745) und παχὺς veranschaulichen. Sonst sollte man βαρεῖν (oben 48) erwarten.

297. αὐλὸς ist der (runde) Schaft, woher δολίχωνλος.

300. κεῖσθαι, Inf. der Folge. vgl. Φ, 120. — αὐτοῖο, ποδός. — πρην. ἐπὶ νεκρῷ. II, 579.

301—303. vgl. A, 477—479. — Λαρ. B, 841.

304. vgl. E, 402.

305 f. vgl. N, 184 f. — Σχεδίον. vgl. B, 517 f. zu O, 515.

308. οἰκία ναιετ. H, 221. zu δ, 555.

309 f. Welches Schlüsselbein ge-

- 17 αἰχμή χαλκείη παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχεν.
 311 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεῖχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Αἴας δ' αὖ Φόρκυνα δαΐφρονα, Φαίνοπος υἷον,
 Ἴπποθόῳ περιβάντα, μέσιν κατὰ γαστέρα τύψεν,
 ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 315 ἔφυσ' ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσών ἔλε γαῖαν ἀγοσιῷ.
 χώρησαν δ' ἐπὶ τε πρόμαχοι καὶ παίδιμος ἔκτωρ·
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἔαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
 Φόρκυν' Ἰπποθόον τε, λύνοντο δὲ τεῖχε' ἀπ' ὤμων.
 ἔνθα κεν αἶτε Τρῶες ἀρηιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 320 Ἴλιον εἰσανέβησαν, ἀναλκείῃσι δαμέντες,
 Ἀργεῖοι δὲ κε κῆδος ἔλον καὶ ἐπὲρ Λιδὸς αἶσαν
 κάρτεϊ καὶ σθένει σφετέρῃ· ἄλλ' αὐτὸς Ἀπόλλων
 Αἰνείαν ὥτρυνε, δέμας Περίφραντι ἑοικώς,
 κήρυκ' Ἰππυτίδῃ, ὅς οἱ παρὰ πατρὶ γέροντι
 325 κηρύσσων γήρασκε, φίλα φρεσὶ μῆδεα εἰδώς.
 τῇ μιν ἐισάμενος προσέφη Λιδὸς υἷος Ἀπόλλων
 Αἰνεία, πῶς ἂν καὶ ἐπὲρ θεὸν εἰρήσαιοιθε
 Ἴλιον αἰπεινὴν; ὥς δὴ ἴδον ἀνέρας ἄλλους

meint sei, wird übergangen. vgl. 290. *E*, 146. 579. *Φ*, 117. *X*, 324. — διὰ δ' ἀμπερές. zu *A*, 377. — ἀκρη αἰχμή, αἰχμῆς ἀκροή. Homer braucht sonst δούρος, ἔγχεος, βέλεος ἀκροή oder ἀκροή allein, auch ἔγχεος αἰχμή, oder bloss αἰχμή. vgl. 618. — νείατον, wie *O*, 341. — ἀνέσχεν, wie διέσχε *E*, 100; nur bezeichnet es das Herauskommen.

312. αὖ, wie 304 αὖτε, zur Hervorhebung. — Φόρκυνα. zu 218. Die Acc. Φόρκυνα und Φόρκυν stehen neben einander, doch ist letzterer nur durch metrische Noth bedingt, wie Hes. Theog. 273, da ν stammhaft ist. Der Gen. lautet Φόρκυνος, der Nom. Φόρκυν; (aus Φόρκυν-ς), erst später Φόρκυν. vgl. Γόργυνος, Γόργυννα; ein Nominativ (Γόργυνς) kommt nicht vor. — δαΐφρονα gehört nicht zu Φαίνοπος υἷον. vgl. *A*, 98. Anders *A*, 489. *M*, 117.

313. περιβάς, zum Schutze.

314 f. *N*, 507 f.

316 f. *A*, 505 f. Da hier von dem Kampfe bei der Leiche des Patroklos die Rede ist, so können nur die beiden eben erlegten Troer gemeint sein. Zweifeln darf man, ob 318 nicht ein späterer Zusatz sei,

besonders da λίσσθαι ἀπ' ὤμων sonst nicht vom Berauben der Waffen steht.

319—365. Aeneas, den Apollon der Hülfe des Zeus versichert, stellt die Schlacht wieder her. Blutiger Kampf um die Leiche, worin der Verlust der Achäer geringer als der der Troer und Bundesgenossen.

319 f. *Z*, 73 f.

321 f. ἐπὲρ Λιδὸς αἶσαν. Hektor und die Troer sollten bis zum Abend siegen (*A*, 192 ff.). zu *B*, 155. *II*, 780. — κάρτος und σθένος synonym. vgl. 329. *O*, 108. — ἄλλ'. Gewöhnlich folgt nach ἔνθα κεν ein εἰ μή.

323 ff. Der Name Περίφρανς (zu *E*, 842), so wie der des Vaters Ἥπυτος (vgl. *II*, 384) sind bedeutsam. — πατρὶ γέρον. vgl. *A*, 358. Der Vater Anchises war jetzt alt geworden. — Der Herold heisst sonst πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς (*H*, 278). φίλα φρεσὶ μῆδεα εἰδώς soll hier wohl stelen, wie φίλα εἰδώς (*γ*, 277) oder φρονέων (*E*, 116).

327 ff. Wie könntet ihr auch wider den Willen der Gottheit die

- κάρτει τε σθένει τε πεποιθήτας ἡγορή τε P
 πλήθει τε σφετέρῳ, καὶ ὑπερδέα δῆμον ἔχοντας. 330
 ἱμῖν δὲ Ζεὺς μὲν πολὺ βοῦλέται ἢ Λαυαοῖσιν
 νίκην· ἀλλ' αὐτοὶ τρεῖτ' ἄσπετον, οὐδὲ μάχεςθε.
 ὥς ἔφρατ'· Αἰνείας δ' ἐκατηβόλον Ἀπόλλωνα
 ἔγνω ἑσάντα ἰδὼν, μέγα δ' Ἐκτορα εἶπε βοήσας·
 Ἐκτορ τ' ἦδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἦδ' ἐπικοίρων, 335
 αἰδῶς μὲν νῦν ἴδε γ', ἀρχιφίλων ἐπ' Ἀχαιῶν
 ἴλιον εἰσαναβῆναι, ἀναλκείησι δαμέντας.
 ἀλλ' ἔτι γάρ τίς φησι θεῶν, ἐμοὶ ἄγχι παραστάς,
 Ζῆν', ἔπατον μίστωρα, μάχης ἐπιτάρροθον εἶναι.
 τῷ δ' ἰδυὺς Λαυαῶν ἴομεν, μηδ' οἷγε ἔκηλοι 340
 Πάτροκλον νηυσὶν πελασσαίαιτο τεθνηῶτα.
 ὥς φράτο, καὶ ῥα πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔσται·
 οἱ δ' ἐλελήθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 ἔνθ' αὖτ' Αἰνείας Λευώκριτον οὔτασε δουρὶ,
 υἱὸν Ἀρίσβαντος, Λυκομήδεος ἐσθλὸν ἐταῖρον. 345
 τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρχιφίλος Λυκομήδης,
 στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαινήῳ,
 καὶ βάλεν Ἰππασίδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πρᾶπιδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γοῖναι' ἔλυσεν,
 ὅς δ' ἐκ Παιονίης ἐριβόλακος εἰληλούθει, 350
 καὶ δὲ μετ' Ἀστεροπαιὸν ἄριστεύεσκε μάχεςθαι.
 τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρήιος Ἀστεροπαιός,

Stadt retten, wie es Andere gethan haben? — ἐπὲρ θεὸν nur hier gleich dieß. zu E, 787. — εἶσαν, ημεῖς. 338 f. ἀλλὰ γάρ, aber doch. Es wird bei ἀλλὰ der Satz gedacht: „Aber verzweifelt nicht.“ zu x, 202. — ἐτι gehört zu ἐπιτάρροθον εἶναι. Den Apollon nennt er nicht. — ἔπατον μίστωρα (Θ, 22), wie Zeus sonst ἔπατος (E, 756), ἔπατος κρείωντων (Θ, 31) heisst. vgl. 632. M, 242. i, 552.
 331 f. Und ihr verzagt, trotz des Beistandes des Zeus. — ἱμῖν, nicht ἡμῖν, muss es ganz entschieden heissen. Denn kann auch wohl der Redende sich einschliessen in Fällen, wo er selbst nicht eigentlich theilhaftig ist, doch unmöglich da, wo der Satz zwischen Anreden in der Mitte steht. — βοῦλ. zu A, 117. vgl. A, 112.
 334. ἔγνω ἑσάντα ἰδὼν. Er erkannte ihn, da er jetzt sich ihm in seiner bekannten Göttergestalt zeigte. vgl. Γ, 396 f.
 335. M, 61.

336 f. αἰδῶς ἦδε, Schande ist dies. zu E, 787. — εἶσαν, ημεῖς. 338 f. ἀλλὰ γάρ, aber doch. Es wird bei ἀλλὰ der Satz gedacht: „Aber verzweifelt nicht.“ zu x, 202. — ἐτι gehört zu ἐπιτάρροθον εἶναι. Den Apollon nennt er nicht. — ἔπατον μίστωρα (Θ, 22), wie Zeus sonst ἔπατος (E, 756), ἔπατος κρείωντων (Θ, 31) heisst. vgl. 632. M, 242. i, 552.

340. ἰθ. Λαυ. vgl. E, 849. — ἔκηλοι, in Ruhe. wie Z, 70.

343. E, 497.

341 f. Λευώκριτος, wie auch einer der Freier in der Odyssee heisst, ist das einzige Homerische Beispiel eines mit λωός statt λαός zusammengesetzten Wortes. — Λυκομ. vgl. I, 84. M, 366.

346 ff. vgl. E, 610 ff. N, 411 f. E, 44.

351. Ἀστεροπαιόν. vgl. 217. — ἀριστ. μάχ. vgl. Z, 460.

- 17 ἴθυσεν δὲ καὶ ὁ πρόφρων Δαναοῖσι μάχεσθαι·
 ἀλλ' οὐπὼς ἔτι εἶχε· σάκεσσι γὰρ ἔρχατο πάντη
 355 ἔσταότες περὶ Πατρόκλη, πρὸ δὲ δοῦρατ' ἔχοντο.
 Αἴας γὰρ μᾶλα πάντας ἐπύχετο πολλὰ κελεύων·
 οὔτε τιν' ἐξοπλίσω νεκροῦ χάζεσθαι ἀνώγει,
 οὔτε τινὰ προμάχεσθαι Ἀχαιῶν ἔξοχον ἄλλων,
 ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῇ βεβήμεν, σχεδόνθεν δὲ μάχεσθαι·
 360 ὣς Αἴας ἐπέτελλε πελώριος. αἶματι δὲ χθῶν
 δεύετο πορφυρέῃ, τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἐπιπτον
 νεκροὶ ὁμοῦ Τρώων καὶ ὑπερμενέων ἐπιζούρων
 καὶ Δαναῶν. οὐδ' οἱ γὰρ ἀναιμωτοὶ γ' ἐμάχοντο,
 παυρότεροι δὲ πολὺ φθίνυνθον· μέμνηντο γὰρ αἰεὶ
 365 ἀλλήλοισι καθ' ὅμιλον ἀλεξέμεναι πόνον αἰτύν.
 ὥς οἱ μὲν μάργναντο δέμας πυρός, οἷδ' κε φαιῆς
 οὔτε ποτ' ἱέλιον σόον ἔμμεναι οὔτε σελήνην·
 ἱέρι γὰρ κατέχοντο μάχης, ὅσσον τ' ἐπ' ἄριστοι

353. καί, auch, mit Beziehung auf ἔλεησεν. — ὁ wird ohne Nachdruck wiederholt. — πρόφρων, ernstlich, eifrig, wie sonst μεμαώς. — μάχ., Inf. der Absicht. Er wollte mit einem und zunächst mit dem Lykomedes einen Zweikampf versuchen (προμάχεσθαι 354).

354 f. εἶχε, vermochte es. vgl. H, 217. — ἔρχατο, waren umschlossen. vgl. 268. — ἔστ., Δαναοί. — πρὸ, πρόσθεν. vgl. 7. Aehnlich steht δοῦρατ' ἀνασχόμενοι (A, 594). Später προβάλλεσθαι. Xen. Cyr. II, 3, 10 wo auch ähnlich τῷ χεῖρι προέχων.

357 f. Weitere Ausführung der inständigen Mahnung (πολλὰ κελεύων). vgl. A, 304 f., wo πρόσθ' ἄλλων, wie hier Ἀχαιῶν ἔξοχον, wodurch das προμάχεσθαι veranschaulicht wird. — βεβήμεν (510), nicht gehen, sondern stehen. vgl. 355 und oben 132 f. 137. 139.

360 f. Aehnlich steht mehrfach ῥέε δ' αἶματι γαῖα, auch mit μέλαινα O, 715. vgl. auch K, 484. A, 394, — ἀγχιστ. zu E, 141.

363 ff. καί, und auch. — ἀναιμωτοί, sine caede, auch incruentus bei proelium, victoria. — παυρότεροι πολὺ, ἢ Τρῶες. — ἀλλ. ἀλεξ. vgl. Γ, 9, Σ, 369. Ein Acc. steht nur hier bei ἀλέξων mit dem Dat. der Person. vgl. Z, 109. Besonderer Art

ist x, 288. — πόνον, Kampf, verdient vor φόνον den Vorzug. vgl. 401. A, 601. II, 651. auch Γ, 9, Υ, 396.

366 — 383. Kurzer Bericht über den Kampf auf andern Seiten des Schlachtfeldes.

366. vgl. N, 673.

367 f. ποτ', mehr. vgl. A, 234. — σόον. zu A, 117. Man hätte glauben sollen, die Sonne sei ausgelöscht. Nur parallel tritt das zweite Himmelslicht hinzu. — ἔλεε. Dass Zeus den Nebel verbreitet, wird nicht gesagt. Unhomerisch ist es ἔλεε μάχης zu verbinden und von der Staubwolke zu verstehen. Zu κατέχοντο wird das Subjekt (sie, die Achäer und Troer) unbestimmt gedacht. — μάχης, auf dem Schlachtfelde. Der Gen., wie so häufig πεδίοιο steht (neben ἐν πεδίῳ und dem einfachen πεδίῳ). μάχη vom Schlachtfelde, wie E, 35. 355. — Das überlieferte ἐπὶ oder ἐπὶ ὅσσοι ist unhaltbar, da μάχης ἐπὶ nicht in der Schlacht heissen kann. Deshalb schrieb Aristophanes μάχη ἐνι (vgl. A, 409), was hier sehr matt wäre. Die Stelle verlangt die Angabe des bestimmten Raumes. Weder Zenodots ἐπὶ τόσσοι, noch das auch überlieferte ἐπὶ θ' ὅσσοι, noch ἐπὶ ὅσων genügt. Der Homerische Sprachgebrauch fordert ὅσσοι τ' ἐπ' zu ν, 114. — ἄριστοι, die Helden.

ἔστασαν ἀμφὶ Μενoitιάδῃ κατατεθνηῶτι. P
οἱ δ' ἄλλοι Τρωῆς καὶ ἐκνημίδης Ἰχαιοί 370
εὐκηλοὶ πολέμιζον ἐπ' αἰθέρι, πέπτατο δ' αὐγὴ
ἡλίου ὀξεία, νέφος δ' οὐ φαίνεται πάσις
γαίης οὐδ' ὀρέων· μεταπανόμενοι δ' ἐμάχοντο,
ἀλλήλων ἀλεείνοντες βέλεα στονόεντα,
πολλὸν ἀφισταότες. τοὶ δ' ἐν μέσῳ ἄλγε' ἔπασχον 375
ἴερι καὶ πολέμῳ, τείροντο δὲ νηλεὲς χαλκῷ,
ὅσοι ἀριστοὶ ἔσαν. δύο δ' οὕτω φῶτε πεπύσθην,
ἀνέρε κυδαλίμῳ, θρασυμήδης Ἀντίλοχός τε,
Πατρόκλοιο θανόντος ἀμύμονος, ἀλλ' ἐτ' ἔφραστο
ζῶν ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ Τρώεσσι μάχεσθαι. 380
τῷ δ' ἐπισοσσομένῳ θάνατον καὶ φρέζαν ἐταίρων
νόσφιν ἐμαργνάσθην, ἔπει ὥς ἐπετέλλετο Νέστωρ
δοτρύνων πολέμιόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.
τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεῖκος ὁρώρει
ἀργαλέης· καμιάτῳ δὲ καὶ ἰδρῶ νωλεμὲς αἰεὶ 385
γούνατά τε κνήμαί τε πόδες θ' ἐπένεργθεν ἐκάστωι
χειρὲς τ' ὀφθαλμοὶ τε παλάσσετο μαρναμένοιιν
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Λιακίδαο.
ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταίριοι βοδὸς μεγύλοιο βοεῖν

371. *εὐκηλοὶ*, ohne Noth. Der Gegensatz folgt 375 f.: *ἄλγε' ἔπασχον* — *πολέμῳ*. — *πολέμιζον*, wie *ἐμάχοντο* 373 vom Stehen auf dem Schlachtfelde. vgl. 459. 471. N, 263. — *αἰθέρι*. Der Himmel war nicht durch Nebel verdeckt.

372 ff. *ὀξεία*, stehend von der durchdringenden Kraft der Sonne, wie bei Hesiod *μίνος ὀξείος ἡλίοιο*. — *γαίης, ὀρέων*, Gen. des Ortes. zu γ, 251. — *μεταπ*. Sie hatten den Kampf aufgegeben und sich von einander entfernt.

375 ff. *τοί, die bei der Leiche*. — *ἐν μέσῳ, ἴοντες*. *μέσον* muss hier die Mitte der Schlacht bezeichnen. Anders Γ, 266. — *ἴερι*. Auch der Nebel belästigte sie. — *πολέμῳ* wird näher ausgeführt durch *τείροντο* — *χαλκῷ*. — Zu *τοί* tritt näher bestimmend *ὅσοι* — *ἄριστοι*. — *δύο δ' οὕτω*. Hier gelangen wir zum allerentferntesten Theile der Schlacht.

380. *ἐνὶ πρώτῳ, ὁμ., ἐν προμάχοις*, nur hier. *ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ* O, 698. *πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ* Υ, 395. vgl. 471.

381 ff. Hier fielen die Achäer und flohen, aber die beiden Söhne des Nestor hielten sich tapfer, gedenkend der Mahnung ihres Vaters. II, 317 ff. werden beide unmittelbar nach Patroklos erwähnt. — Die ganze Stelle 366—383 enthält manches Matte und Ungehörige. Sie ist ein späterer Zusatz, aber auch die zunächst vorhergehenden Verse von 360 an gehören wohl nicht dem ursprünglichen Dichter an.

384—401. Beide Parteien suchen die Leiche an sich zu reißen.

384. *πανημερίοις*. zu A, 472. — *ἔριδος, μάχης*. — *μέγα νεῖκ. ὄρ.* O, 400.

385 ff. *καμιάτῳ*, nur insofern die Anstrengung den Schweiß erregt. Anders 745. Lieber läse man *ἰδρῶ* (A, 169). — *ἐπένεργθεν*. vgl. A, 147. — *μαρναμένοιιν*, beiden Parteien. — *ἀμφί*, wie Σ, 339. Mit dem Dat. 369.

389 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Ziehen nach den ent-

- 11 λαοῖσιν δῶή, τανύειν, μεθείουσιν ἀλοιφή
 391 δεξάμενοι δ' ἄρα τοίγε διαστάντες τανύουσιν
 κυκλός, ἄφαρ δέ τε ἱμάς ἐβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή
 πολλῶν ἐλκόντων, τάννται δέ τε πᾶσα διαπρό
 ὡς οἶγ' ἐνθα καὶ ἐνθα νέκυν ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ
 395 ἔλκεον ἀμφότεροι· μάλα γὰρ σφισιν ἔλπετο θυμός,
 Τρωσὶν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
 νῆας ἐπιγλαφυράς. περὶ δ' αὐτοῖ μῶλος ὁρώρει
 ἄγχιος· οὐδὲ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδὲ κ' Ἀθήνη
 τόνγε ἰδοῦσ' ὀνόσασαί, οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἴκοι·
 400 τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἥρτων
 ἦματι τῷ ἐτάναςσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πῶ τι
 ἦδε Πατρόκλον τεθνήγχα διὸς Ἀχιλλεύς·
 πολλὸν γὰρ ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θοάων,
 τείχει ὑπο Τρώων. τό μιν οὔποτε ἔλπετο θυμῷ
 405 τεθνάμεν, ἀλλὰ ζῶν, ἐνιχρησθέντα πύλῃσιν,
 ἄψ ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
 ἐκπύρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἔθεν, οὐδὲ σὺν αὐτῷ
 πολλάκι γὰρ τόγε μητρὸς ἐπείθετο νόσφιν ἀκούων,

gegensetzten Seiten. — ταύροις βοός. *B.*, 480 f. zu *M.*, 263. Mit βοίη verbunden, wie βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνὴρ (*γ.*, 422), so dass βοίη gleich δέσμα (*ξ.*, 24. *χ.*, 362 f.) — λαοῖσιν, den Knechten. In der *Ilias* findet sich nie δμῶς (*T.* 333 ist spätern Ursprungs), nur δμῶν, wogegen es in der *Odyssee* häufig. — κυκλῶσε. Nach allen vier Seiten rundum, wird sie gezogen (τανύουσιν, ἐλκόντων) und dadurch gestreckt, ausgeweitet (τάννται). — ἔβη, wie οἶχεται, ist weggegangen, ist weg. — διαπρό, ganz durch (*Δ.*, 138), hier von der Länge und Breite.

394. οἶγε, die beiden Parteien (387). — χώρῃ. Stelle. Fleck. vgl. *M.*, 423. — Das stärkere γὰρ gegen δέ 234. 495.

396. Hier erst tritt die Spaltung der beiden Parteien ein.

398 f. ἄγχιος wird in οὐδὲ — ἴκοι (vgl. *Δ.*, 539 ff.) ausführend erklärt. vgl. 737. — In dem zweiten Verse wird bloss Ἀθήνη berücksichtigt. — χόλος gegen die eine Partei. Sie müsste beiden Parteien das beste Zeugniß geben.

400 f. ἐπὶ. zu 236. — ἐτάναςσε. vgl. *Δ.*, 336. *N.*, 359. *Ξ.*, 389. *Π.*, 662 f.

401—411. Des Achilleus Hoffnung auf des Patroklos Rückkunft.

404 f. τείχει ὑπο Τρ. Bis zu dieser war Patroklos vorgedrungen (*Π.*, 702 ff.), und wenn er auch dann zurückgewichen war, doch nicht gar weit davon gefallen. vgl. *Σ.*, 453. ἐπὶ bezeichnet hier nicht die unmittelbare Nähe. vgl. *Δ.*, 407. — τὸ bereitet auf τεθνάμεν vor, welches dann seinen Gegensatz erhält. vgl. 406. — ἐνιχρησθέν. πύλῃσιν, wie er es wirklich that. Aber es stimmt dies nicht zur Mahnung und zur Furcht des Achilleus *Π.*, 87 ff.

406 f. Achilleus wusste, dass er selbst den Fall der Stadt nicht erleben würde.

408 τόγε, dass er vor der Zerstörung der Stadt fallen werde. — νόσφι kann nur heissen sollen entfernt von Andern, geheim. Der Aufenthalt der Thetis im Hause des Vaters wird auch hier angenommen. zu *Δ.*, 358.

- ἦ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μέγαλοιο νόημα.
 δὴ τότε γ' οἷ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον, ὅσον ἐτύχθη,
 μήτηρ, ὅτι δά οἱ πολὺ φίλτατος ὦλεθ' ἐταῖρος.
 οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
 νυλεμέες ἐγχερίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον.
 ὦδε δέ τις εἶπεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἡμῖν ἐνκλεῆς ἀπονέεσθαι
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα
 πᾶσι χάνοι· τό κεν ἡμῖν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη,
 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἱπποδάμοισιν
 ἄστν πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
 ὥς δέ τις αἰ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν
 ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι
 πάντας ὁμῶς, μήπω τις ἐρωεῖτω πολέμοιο.
 ὥς ἄρα τις εἶπεν, μένος δ' ὄρσασκεν ἐταῖρον.
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο, σιδήρεις δ' ὀρυσμαγδὸς
 χάλκεον οὐρανὸν ἔκε δι' αἰθέρος ἀτρυγέτιο.

P

410

415

420

425

411 f. ὅτι (dieses) dass, schliesst sich an ὅσον ἐτύχθη an. Es steht die Stelle mit Σ, 9 ff. in Widerspruch; denn hier müsste sich Achilleus der dort erwähnten Verkündigung erinnern.

412—425. Fortgesetzter Kampf um die Leiche. Beide Theile ermahnen sich zur Ausdauer.

412 f. περὶ νεκρὸν, bei der Leiche. — ἀκ. δ. ἐχ. M, 444. vgl. 355. — ἐγχερ., nur hier vom Angriffe (δοναλλίζειν, αἰρεῖν, λαμβάνειν, βάλλειν).

414. vgl. B, 271. Γ, 297. zu β, 324.

415. ἀπονέεσθαι, ohne die Leiche des Patroklos. vgl. 418.

417. χάνοι (J, 182. Z, 282), ehe dieses geschieht.

418 f. μεθήσομεν. Das Fut. von der Handlung, deren Eintreten der Redende fürchtet. zu A, 294. — καὶ schliesst hier die Folge an. — Nach der durch ὦδε δέ τις εἶπεν eingeleiteten Rede folgt immer ein abschliessender Vers (B, 278. Γ, 302. 324. J, 85), wo nicht, wie hier, eine andere Rede darauf folgt (β, 324 ff. σ, 400 ff. φ, 396 ff.)

420. ὥς stände hier gegen Homerischen Gebrauch in Bezug auf das Folgende. Aber es ist auch hier wohl ὦδε zu schreiben. — αὐδήσασκε nur hier. — Den Namen der Troer in den Formelvers (zu 414) zu bringen, machte Schwierigkeit. Aristarch verwarf den Vers, so dass auch 421 f. die Achäer sprechen sollen, wenn er nicht etwa auch diese strich.

421 f. εἰ καὶ μοῖρα, ἐστί, sollte es auch bestimmt sein, wenn wir nämlich nicht ablassen. — ἀνέρι, von der Leiche. — πάντας, ἡμέας.

423. δέ fügt hier die beabsichtigte Folge hinzu.

424. σιδήρειος, gewaltig, eigentlich (wie Eisen) unbezwinglich. vgl. Ψ, 177. Ω, 295 und den gleichen Gebrauch von χάλκεος (B, 490. Σ, 222). ἀζηχὴς steht unten 741. vgl. βοῇ ἄσβεστος.

425. χάλκεον, wie sonst πολύχαλκος, auch σιδήρεος. zu γ, 2. Auffällt χάλκεον nach σιδήρειος. — δι' αἰθ., wie B, 458. — ἀτρυγ. zu A, 316.

Die ganze Stelle 404—425 liess Zenodo mit Recht weg, aber auch 400—403 dürfte zur Interpolation gehören.

- 17 ἵπποι δ' Αἰακίδαο μάχης ἀπάνευθεν ἵοντες
 κλαῖον, ἐπειδὴ πρῶτα πνέσθην ἡνίοχοιο
 ἐν κονίῃσι πεσόντος ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιοιο.
 ἦ μὰν Αἰτομέδων, Διῶρεος ἄλκιμος υἱός,
 420 πολλὰ μὲν ἄρ' μάστιγι θοῇ ἐπεμαίετο θείνων,
 πολλὰ δὲ μελιχίοισι προσηύδα, πολλὰ δ' ἀρεΐῃ
 τῷ δ' οὔτ' ἄψ' ἐπὶ νῆας ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
 ἠθέλετ' ἐλθαι, οὔτ' ἐς πόλεμον μετ' Ἀχαιοίς,
 ἀλλ' ὥστε στήλη μένει ἔμπεδον, ἵτ' ἐπὶ τέρμῳ
 435 ἀνέρος ἐστὶν τεθνηὸς ἢ γυναικός,
 ὥς μένον ἀσφαλῆως περικυλλέα δίφρον ἔχοντες,
 οὔδ' ἐνισκίψαντε καρήατα δάκρυα δέ σφιν
 θερμὰ κατὰ βλεφάρων χαμάδις ῥέε μνησμένοισιν
 ἡνίοχοιο πόθῳ, θαλερὸν δὲ μαινέτο χαιτή
 440 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν ἀμφοτέρωθεν.
 μνησμένῳ δ' ἄρα τῷγε ἰδὼν ἔλεξε Κρονίων,
 κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὃν μινθήσατο θυμὸν
 ἃ δειλῷ, τί σφῶι δόμεν Πηλῆι ἄνακτι
 θνητῷ, ἡμεῖς δ' ἐστὸν ἀγίρω τ' ἀθανάτῳ τε;
 445 ἦ ἵνα δεστήνοισι μετ' ἀνδράσιν ἄλγε' ἔχῃτον;
 οὐ μὲν γάρ τί ποῦ ἐστιν οὐζυρώτερον ἀνδρός

426—465. Die um Patroklos trauernden und unbeweglich stehenden Pferde des Achilleus jammern den Zeus, der sie nicht in Hektors Hände fallen lassen will. Von ihm gestärkt eilen sie dahin.

426 ff. Hektor hatte die Pferde verfolgt. vgl. 75 ff. — πνέσθην, vom Wagenlenker, der es ihnen mitgeteilt, als Hektor von ihrer Verfolgung abgestanden. Sie blieben darauf stehen und gaben sich, da die Götter sie mit menschlichem Gefühl begabt, ganz ihrem Schmerz hin. — πεσ. ὑφ' Ἑκτ. ἀνδρ. vgl. A, 242 f. — ἐν κον., wie A, 482. 522. Z, 453. A, 425.

430. ἄρ. da sie weinend da standen. — θοῇ, rasch bewegt. λεγυρὴ heisst sie A, 523. Das gewöhnliche Beiwort ist φαινή. — μάστιγι gehört zu ἐπεμαίετο. vgl. E, 748.

431. ἀρεΐ, von ἀρή, wie φορβεύα von φορβή. Eigentlich sollte αἰ statt εἰ stehen.

432. Statt ἐπὶ νῆας dürfte ποὶ νῆας (O, 295) zu schreiben sein. προτὶ νῆας steht nach Vokalen (A, 336. M, 273). — πλατύν. zu B, 845.

435. ἐστὶν. Der Coni. im erklärenden Relativsatze, wie A, 483. Z, 469.

437. ἐνισκίψ., hinsenkend, so dass der Kopf wirklich die Erde berührte. vgl. II, 612. Von σκίπτω hat Homer nur das Part. σκηπόμενος (E, 457).

439. ἐμυαίνετο, κονίῃ. vgl. 457. II, 795 f. — ζεύγλης heisst hier und T. 406 das Kummert, womit man den Hals der beiden Pferde umschlang. Später steht es gleich ζυγόν, wie auch λέπαδνον. zu E, 730.

442. vgl. 200.

443—447. Ausdruck des Bedauerns, dass die unsterblichen Pferde im Dienste der Menschen ein solcher Jammer treffe. — ἃ δειλῷ. vgl. 201. A, 441. — δόμεν, wie überall, Inf., der hier steht, wie in der spätern Sprache bei τί ἐμοί (vgl. 360). Poseidon hatte die Pferde dem Peleus geschenkt. zu II, 149 ff. —

πάντων, ὅσα τε γαῖαν ἔτι πνέει τε καὶ ἔρπει, P
 ἀλλ' οὐ μὰν ἐμὴν γε καὶ ἄρμασι δαιδαλέουσιν
 Ἐκτὼρ Πριαμίδης ἐποχίσσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
 ἧ οὐχ ἄλις, ὥς καὶ τεύχε' ἔχει καὶ ἐπεύχεται αὐτως; 150
 σφῶν δ' ἐν γούνεσσι βαλὼ μένος ἧδ' ἐνὶ θυμῷ,
 ὄφρα καὶ Ἀυτομέδοντα σαιώσεται ἐκ πολέμοιο
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· ἔτι γάρ σφισι κῆδος ὀρέξω,
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκωνται
 δῦν τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ νύκτας ἱερὸν ἔλθῃ. 155
 ὥς εἰπὼν ἵπποισιν ἐνέπνευσεν μένος ἧν.
 τῷ δ' ἀπὸ χαιτῶν κονίην οὐδάσδε βαλόντε
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς.
 τοῖσι δ' ἐπ' Ἀυτομέδων μάχετ' ἀγνέμενός περ ἑταίρου,
 ἵπποισι αἰσῶν ὥστ' αἰγυπιὸς μετὰ χῆνας· 160
 ῥέα μὲν γὰρ φρέγεςκεν ὑπὲρ Τρῶων ὀρμαργοῦ,
 ῥεῖα δ' ἐπαῖξασκε, πολὺν καὶ ὅμιλον ὀπάζων.
 ἀλλ' οὐχ ἦρει φῶτας, ὅτε σέυαιτο διώκειν
 οὐ γὰρ πως ἦν οἷον ἐόνθ' ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ
 ἔγχει ἐφορμᾶσθαι καὶ ἐπίσχειν ὠκέας ἵππους. 165
 ὁπὲ δὲ δὴ μιν ἑταῖρος ἀνὴρ ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν,
 Ἀλκιμέδων, υἱὸς Λαέρτῃος Λιμονίδαο·
 σιῇ δ' ὀπιθεν δίφρῳ, καὶ Ἀυτομέδοντα προσήδα·
 Ἀντόμεδον, τίς τοί νυ θεῶν νηκερδέα βουλὴν

Statt des einfachen ἀγέρῳ ἄδαν. τε tritt ein ganzer selbständiger Satz ein. — Die Frage 445 im Sinne: „Bei Sterblichen könnst ihr ja nur Leid haben.“ — Zu 446 f. vgl. σ, 130 f.

448—450. Hektor soll sich ihrer nicht bemächtigen. — ἐποχ., wie K, 330. — καί, nicht allein den Patroklos getödtet hat. — αὐτως. vgl. K, 50. Ähnlich οὐ κατὰ κόσμον 205.

451—455. Die Bestimmung des Zeus. — σφίσι (Τρῶσί) — ὀρέξω. vgl. E, 33. — Die beiden letzten Verse nach A, 208 f. Hier stehen sie weniger passend. Die Rede des Zeus schlosse kräftiger mit 451.

456. vgl. O, 262, zu K, 482.

457. vgl. 439 f.

458. A, 533.

459. τοῖσι, Τρῶσιν. — μάχετ' steht hier von dem bewaffneten Daherefahren auf dem Wagen. vgl. 471. zu oben 371. — Der Vergleich deutet auf die ungemeine Schnelligkeit.

460 f. Niemand konnte ihn angreifen, Niemand ihn aufhalten, so rasch fuhr er durch die Kämpfenden hin. — ῥέα, einsilbig, wie M, 381. — πολ., — ὅπ., wie E, 334.

463—465 beziehen sich nur auf 462. — ὅτε σέυαιτο διώκειν, so oft er stürmisch hineinfuhr. vgl. E, 223. Bei διώκειν schwebt noch καθ' ὅμιλον vor. — οὐτως ἦν, οὐχ οἷον τε ἦν. — ἱερῷ, tüchtig, stark. zu Z, 89. K, 56. α, 2. — καί, und zugleich.

466—483. Alkimedon besteigt den Wagen auf Automedons Wunsch, der selbst herabsteigt, um zu kämpfen.

467. vgl. II, 197.

468. Er war in der Nähe des Wagens, an den er herantrat, indem er die folgenden Worte sprach. Θ, 108 steht πρόσθ' ἵππων.

469. νηκερδής, unverständlich. zu A, 667.

- 17 ἐν στήθεσιν ἔθηκε, καὶ ἐξέλετο φρένας ἐσθλάς;
 471 οἶον πρὸς Τρῶας μάχαι πρώτῃ ἐν δμίλῳ
 μοῦνος· ἀτὰρ τοι ἐταῖρος ἀπέκτατο, τείχεα δ' Ἐκτωρ
 αὐτὸς ἔχων ὤμοισιν ἀγάλλεται Αἰακίδαο.
 τὸν δ' αὖτ' Αὐτομέδων προσέφη, Διῶρεος υἱός·
 475· Ἀλκιμέδον, τίς γάρ τοι Ἀχαιῶν ἄλλος ὁμοῖος
 ἵππων ἀθανάτων ἐχέμεν δμῆσιν τε μένος τε,
 εἰ μὴ Πάτροκλος, θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος,
 ζῶος ἐὼν; νῦν αἶψά θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
 ἀλλὰ σὺ μὲν μάστιγα καὶ ἥνια σιγαλόεντα
 480 δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι.
 ὣς ἔφατ'· Ἀλκιμέδων δὲ βοηθὸν ἄρμ' ἐπορούσας
 καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἥνια λάξτετο χερσίν,
 Αὐτομέδων δ' ἀπόρουσε. νόησε δὲ φαιδῖμος Ἐκτωρ,
 αὐτίκα δ' Αἰνείαν προσεφώνεεν ἐγγὺς ἕοντα·
 485 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
 ἵππῳ τῷδ' ἐνόησα ποδώκεος Αἰακίδαο
 ἐς πόλεμον προφανέντε σὶν ἡνίοχοισι κακοῖσιν.
 τῷ κεν ἐελποίμην αἰρησέμεν, εἰ σῖγε θυμῷ
 σὺν ἐθέλεις, ἔπει οὐκ ἂν ἐφορμηθέντε γε νῶϊ
 490 τλαῖεν ἐναντίβιον στάντες μαχέσασθαι ἄρηι.
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν εὖς παῖς Ἀγχίσαιο.
 τῷ δ' ἰθὺς βήτην, βοέης εἰλυμένῳ ὤμους
 αὔησι, στερεῇσι, πολὺς δ' ἐπελήλατο χαλκός.

471. οἶον, im Ausrufe, wie 587. N, 633. — πρώτῃ ἐν δμίλῳ. zu 380.

473. αὐτὸς hebt den Gegensatz zu Patroklos hervor, dem Achilleus sie geliehen hatte.

475 f. begründet den vorschwebenden Vorschlag (479 f.) — ἐχέμεν, verstehen. — μένος, wie er nämlich gelenkt werden muss. Auch Alkimedon war zuweilen Wagenlenker des Achilleus.

478. κιχάνει, μιν. vgl. X, 303.

479 f. vgl. E. 226 f.

481. βοηθός, wie Aeneas N, 477 heisst. — ἐπορούσας, drauf sturmend, wie ἐξ δίφρου ἀνόρουσε A, 273. vgl. E, 837. Θ, 15.

482. vgl. E, 365. 840.

483—542. Hektor und Aeneas wenden sich gegen Automedon, der die beiden Aias und den Menelaos zu Hilfe ruft. Nachdem er erst selbst einen

Troer getödtet, kommen die beiden Aias, vor denen Hektor und Aeneas zurückweichen.

483. νόησε, τοῦτο. vgl. E, 669. A, 313 und die mit εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησι beginnenden Verse.

484 f. vgl. A, 346. E, 180.

487. ἡνίοχος hier vom eigentlichen ἡνίοχος und dem παραιβάτης, obgleich dieser schon den Wagen verlassen hatte. vgl. Θ, 89. So steht ἵππῳ A, 52. Daran, dass Automedon eben ἡνίοχος gewesen, ist nicht zu denken.

488 ff. τῷ (ἵππῳ) verdient vor der Lesart τῷ, drum, den Vorzug. — ἐφορμηθέντε, ἡνίοχῳ. — ἐφορμηθέντε νῶϊ hängt von τλαῖεν ab; μαχ. ἄρηι tritt als Folge hinzu.

492 f. βοέης, wie im Sing. βοέην βοήν, aber auch βῶν; gewöhnlich βοείην, βοείας, aber auch βῶν

- τοῖσι δ' ἅμα Χρομίος τε καὶ Ἄρητος Θεοειδής P
 ἦσαν ἀμφοτέροι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός 495
 αὐτῷ τε κτενέειν ἐλάαν τ' ἐριαύχενας ἵππους,
 νήπιοι· οὐδ' ἄρ' ἔμελλον ἀναιμωτὶ γε νέεσθαι
 αἵτις ἀπ' Αὐτομέδοντος. ὁ δ' εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
 ἀλκῆς καὶ σθένους πλῆτο φρένας ἀμφιμελαίνας.
 αὐτίκα δ' Ἀλκιμέδοντα προσήδα, πιστὸν ἐταῖρον 500
 Ἀλκιμέδον, μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσχύμεν ἵππους,
 ἀλλὰ μάλ' ἐμπνέοντε μεταφρένῃ· οὐ γὰρ ἔγωγε
 ἔκτορα Πριαμίδην μένεος σχῆσεσθαι οἶω,
 πρὶν γ' ἐπ' Ἀχιλλεύς καλλίτριχε βῆμεναι ἵππω
 νῶϊ κατακτείναντα, φοβήσῃ τε στίχας ἀνδρῶν 505
 Ἀργείων, ἧ γ' αὐτός ἐνὶ πρῶτοισιν ἀλόιη.
 ὥς εἰπὼν Αἴαντε καλέσσατο καὶ Μενέλαον
 Αἴαντ', Ἀργείων ἱγῆτορε, καὶ Μενέλαε,
 ἦτοι μὲν τὸν νεκρὸν ἐπιτράπεθ' οἵπερ ἄριστοι,
 ἄμφ' αὐτῷ βεβήμεν καὶ ἀμύνεσθαι στίχας ἀνδρῶν, 510
 νῶϊν δὲ ζῶοῖσιν ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ·
 τῇδε γὰρ ἔβρισαν πόλεμον κάτα δακρυόεντα
 ἔκτωρ Αἰνείας θ', οἳ Τρώων εἰσὶν ἄριστοι.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται·
 ἴσω γὰρ καὶ ἐγώ, τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει. 515
 ἧ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀργεῖοιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἰσην·

βόεσι, βόας. — δὲ knüpft statt eines Relativsatzes an. vgl. N, 504.

494 f. Χρομίος. vgl. 218. — Ἄρητος. Der Name kommt sonst nur in der Odyssee vor, wie auch dem Lager hin, mit den Pferden Ἀρήτη. zu π, 395. — ἀμφοτ. deutet auf ihre nähere Verbindung, wie 395.

497. νήπιοι, wie 236. — ἀναιμ. zu 363. Θ, 512.

498 f. Das Beten tritt nebensächlich hervor. — ἀλκῆ und σθένος synonym. Muth und Tapferkeit. vgl. 322. — φρένας. Der Acc., wie Δ, 432. — ἀμφιμ. zu Δ, 103.

502 ff. ἐμπνέοντε μεταφρ. vgl. N, 385 f. Ψ, 380 f. — μένεος, Kampfmuth. vgl. N, 746. — ἵππω, der Wagen trotz des Beiwortes καλλίτριχε. zu H, 15.

506. Statt des abhängigen Inf. tritt das, was Automedon lebhaft wünscht, frei im Opt. (X, 253) auf. vgl. B, 414—418. Umgekehrt β, 374 f.

507. Automedon muss die beiden Aias in der Nähe bei der Leiche gesehen haben, was auffällt, da er ja schon so weit, und zwar nach dem Lager hin, mit den Pferden gefahren war, und in der Nähe von Patroklos gehalten hatte.

508. vgl. M. 354.

509. οἵπερ ἄριστοι, τοῖς ἀρίστοις. vgl. A, 230.

510. vgl. 359. — ἀνδρῶν, Τρώων.

512 ἔβρισαν, drängen. vgl. M, 346.

514 Formelvers von der Dunkelheit der Zukunft. zu α, 267.

515. ἴσω, ἔγχος, wie ähnlich βάλλειν allein steht. — τὰ πάντα (Δ, 363), hier vom Erfolge. — μελήσει, wird obliegen. Das Fut. zum Ausdruck des sichern Eintretens. vgl. E, 430. Z, 492.

516—519. Γ, 355 f. E, 538 f.

- 17 ἦ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπερὸ δὲ εἶσατο χαλκός,
 νειαιρῇ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστήρος ἔλασσειν.
 520 ὥς δ' ὅτ' ἂν ὀξὺν ἔχων πέλεκυν αἰζήσιος ἀνὴρ,
 κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοὸς ἀγραυλοιο,
 ἵνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, ὃ δὲ προθορῶν ἐρείτῃσιν,
 ὥς ἄρ' ὅγε προθορῶν πέσεν ὕπτιος· ἐν δὲ οἱ ἔγχος
 νηδυλοιοι μάλλ' ὀξὺ κραδαινόμενον λίε γυῖα.
 525 Ἐκτωρ δ' Ἀυτομέδοντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ·
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλείατο χάλκεον ἔγχος·
 πρόσσω γὰρ κατέκλυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρῳ μακρόν
 οὔδ' ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίσθη
 ἔγχους· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 530 καὶ νῦ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν ὀρμηθήτην,
 εἰ μὴ σφῶ Ἀίαντε διέκριναν μεμαῶτε,
 οἱ δ' ἴλθον κατ' ὅμιλον ἑταίρων κικλήσκοντος.
 τοὺς ὑποταρβήσαντες ἐχώρησαν πάλιν αὖτις
 Ἐκτωρ Αἰνείας τ' ἰδὲ Χρομῖος Θεοειδής,
 535 Ἄρητον δὲ κατ' αἴθι λῖπον δεδαῖγμένον ἦτορ
 κείμενον. Ἀυτομέδων δέ, Θοῶν ἀτάλαντος Ἄρηι,
 τεῖχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤδ' α·
 ἦ δὲ μὰν ὀλίγον γε Μενoitιάδαιο θανόντος
 κῆρ ἄχεος μεθέτηκα, χερεῖονά περ καταπειρῶν.
 540 ὥς εἰπὼν ἐς δίφρον ἑλὼν ἔναρα βροτόεντα
 θῆκ', ἂν δ' αὐτὸς ἔβαινε, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν
 αἱματόεις ὥς τίς τε λέων κατὰ ταῦρον ἐδιδώς.
 ἄψ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερῇ ὑμῖνῃ

520 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Vorspringen des tödtlich Getroffenen in Folge der starken Erschütterung. — αἰζήσιος, wie das häufigere αἰζήσιος, stark Bezeichnung kraftiger Männer, wie ἀνὴρ. zu μ, 83. — ἐξοπ. κεράων, wo die starken Halsmuskeln das Genick bilden, das hier durch ἵς πᾶσα bezeichnet wird. vgl. γ, 449 f. — ἐν νηδυλοιοι (zu β, 427 f.) gehört zu μάλα κραδ. (N, 504). νηδυλοιοι, νηδυλοιοι. 525. vgl. J, 496. N, 159. 183.

526—529. II, 610—613.
 530. H, 273, wo der Vers mit οὐτάσσοντο schliesst. vgl. II, 337. — ὀρμηθήτην (E, 12), wogegen im Sing. und Plur. das augmentirte ω steht.

533. Die drei weichen vor den

beiden Aias, wie Hektor 129 vor dem Telamonier. — ὑποταρβ., wie ὑποδείσαντες M, 413.

535 f. αἴθι, wie αὐτόθι K, 273. — δεδαίγμ. ἦτορ ist nähere Bestimmung zu κείμενον. vgl. II, 660f. Σ, 236.

539. μεθ., ich habe abgelassen. zu φ, 377. κῆρ, Acc. der Beziehung, wie in χωόμενος κῆρ. — Μενoit. θαν. gehört zu ἄχεος.

540 ff. ἑλὼν steht für sich allein. vgl. A, 139. Θ, 13. — ὕπερθεν, wie E, 122. — τίς τε. zu 133.

543—592. Der Kampf um die Leiche wird fortgesetzt. Menelaos, von Athene ermunthigt, tödtet den Podes. Apollon treibt den Hektor zum Kampfe.

543. ἄψ, nachden Automedon ent-

ἀργαλήρ, πολίδακρυς· ἔγειρε δὲ νεῖκος Ἀθήνη P
 οὐρανόθεν καταβᾶσα· προῆκε γὰρ εὐρύοπα Ζεὺς 545
 ὀρνύμεναι Δαναούς· δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ.
 ἴτε πορφυρέην Ἴριν θνητοῖσι τανύσση
 Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, τέρας ἔμμεναι ἢ πολέμοιο
 ἦ, καὶ χειμῶνος δυσθαλπέος, ὅς ῥά τε ἔργων 550
 ἀνθρώπους ἀνέπαυσεν ἐπὶ χθονί, μῖλα δὲ κήδει,
 ὥς ἢ πορφυρέῃ νεφέλῃ πυκάσασα ἔαυτήν
 δώσει· Ἀχαιῶν ἔθνος, ἔγειρε δὲ ῥῶτα ἕκαστον.
 πρῶτον δ' Ἀτρεὺς υἱὸν ἐποτρύνουσα προσηύδα,
 Ἰφιδιμον Μενέλαον, ὃ γὰρ ῥά οἱ ἐγγύθεν ἦεν,
 εἰσαμένη Φοῖνικι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν 555
 σοὶ μὲν δῆ, Μενέλαε, κατηφείη καὶ ὄνειδος
 ἔσσεται, εἴ κ' Ἀχιλλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἐταῖρον
 τείχει ὑπο Τρώων ταχέες κύνες ἐλκίσουσιν.
 ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὅτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος· 560
 Φοῖνιξ, ἅττα γεραίε παλαιγενές, εἰ γὰρ Ἀθήνη
 δοίη κάρτος ἐμοί, βελέων δ' ἀπερίκκοι ἐρωήν·

eilt war. Die beiden Aias, Menelaos, Hektor und Aeneas kehren zur Leiche zurück. — *κρατερῇ*, stehendes Beiwort.

545 f. *οὐρ. καταβ.* vgl. A, 184. — *προῆκε*, nur hier statt *προέθηκε*. vgl. A, 195. — Die Sinnesänderung des Zeus (K, 45) ist hier sonderbar, da dieser längst die Rettung der Leiche beschlossen hat, und bald darauf (593 ff.) die Achäer in Schrecken setzt, die auch schon früher die Troer zurückgeschlagen haben (319 ff.). — Mit Recht verwarf diese hier ganz ungehörigen Verse Zenodot; Andere liessen sie weg. Athene geht aus eigenem Antrieb, mischt sich aber dem Verbote des Zeus gemäss nicht in den Kampf.

547 ff. *πορφυρέῃ*, das unmöglich auf die Regenbogenfarben geht, deutet auf die „graue Wand“, die „Regenwand“, wie Goethe sagt, worauf der Bogen erscheint, und zwar schwebt der oberhalb des Bogens dunklere Himmel vor. — *τέρας*. vgl. A, 27 f. K, 5 ff. zu A, 76. — *δυσθαλπής*, fürchterlich, eigentlich übelersfreuend. (vgl.

ἀτερπής und zu 469) von *θάλλος*, im Sinne von *θαλπωρή*. Schwerlich soll es den aus der Hitze (*θάλλος*) hervorgehenden Gewittersturm (E, 865) oder gleich *ἀθαλπής* frostig bezeichnen. Andere lasen *δυσταρπείος*, wo *δυστερπείος* zu erwarten wäre.

551 f. *ὥς* gehört enge zu *πορφ.* — *πυκᾶς*, bedeckend (K, 271. Q, 581), wie sonst *ἐννυσθαι, καλύπτειν* stehen. — *ἔαυτήν*. S, 162. — *ἕκαστον*, den sie antraf (B, 154). vgl. 215.

553. *ἐποτρ.* Die Handlung ist gleichzeitig mit *προσηύδα*. vgl. Q, 297.

555. vgl. N, 45. X, 227. — *Φοῖνικι*. vgl. II, 196. — *ἀτειρής* ist fast stehendes Beiwort der Stimme geworden.

556 ff. vgl. II, 498 ff. — *τείχει* ἦπο. zu 404. — *ἐλκίσουσι*, wie *ἐρύουσι* O, 351. vgl. N, 233.

559. II, 501.

561 f. Zur Anrede zu I, 607. — *εἰ γάρ*, utinam, wie auch *αἰ γάρ*. Der Wunsch wird als ein Flehen 568 bezeichnet. — *κάρτος*, Obmacht, wie auch *ἀλλή*. Zur nähern Erläuterung tritt *βελέων* — *ἐρωήν*

- 17 τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν
 Πατρόκλῳ· μάλα γάρ με θανὼν ἰσχυράσαστο θυμόν.
 565 ἀλλ' Ἐκτωρ πυρὸς αἰνὸν ἔχει μένος, οὐδ' ἀπολήγει
 χαλκῷ δηϊόων· τῷ γὰρ Ζεὺς κῖδος ὀπάξει.
 ὥς φάτο· γήθησεν δὲ θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 ὅτι ῥά οἱ πάμπρωτα θεῶν ἔρρησας πάντων.
 ἐν δὲ βίην ὤμοισι καὶ ἐν γούνεσσιν ἔθηκεν,
 570 καὶ οἱ μῖνις θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐνίχεν,
 ἣ καὶ ἐργομένη μάλα περ χροὸς ἀνδρομέοιο
 ἰσχανάε δακύνει, λαρὸν δέ οἱ αἰμ' ἀνθρώπων·
 τοίου μιν θάρσευς πλῆσε φρένας ἀμφιμελαίνας.
 βῆ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 575 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Πόδης, υἱὸς Ἡετίωνος,
 ἀφνειὸς τ' ἀγαθὸς τε· μάλιστα δέ μιν τίεν Ἐκτωρ
 δῆμον, ἐπεὶ οἱ ἑταῖρος ἦν φίλος εἰλαπιναστής.
 τὸν ῥα κατὰ ζωστήρα βάλε ξανθὸς Μενέλαος
 αἶξαντα φρόβονδε, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασεν·
 580 δοῦπτεν δὲ πεσών. ἀτὰρ Ἀτρεΐδης Μενέλαος

(*Α*, 542) hinzu; er fürchtet nämlich durch Hektor zu fallen.

563 f. τῷ, dann, nach dem Wunschsatz, wie *B*, 373. — παρεστάμεναι, wie ἀμφ' αὐτῷ βεβαμέν 359. vgl. 132 f. 137. — ἰσχυράσαστο, ergreifen, rühren, wie ἐπιμαίεσθαι (auch mit χειρὶ, χειρῖν. *ι*, 302. *λ*, 593) angreifen, berühren, schlagen, übertragen behandeln (*Α*, 190). vgl. μά-στις, μά-στιξ, ἐπίμαστος (zu *υ*, 377). Im Präs. und Imperf. brauchte man später ἰσματούνεσθαι, ἰσματοῖσθαι, wogegen ἰσμάττεισθαι eine falsche Form ist. Sie kommen, wie ματεῖν, ματεύειν, von μάτος, von Wurzel μα, sinnen, wollen, wie αὐτό-ματος, freiwillig.

565 f. πυρὸς μένος. vgl. 366. — οὐδ' — δηϊόων erklärt den bildlichen Ausdruck. — τῷ — ὀπάξει. vgl. *Θ*, 141. Man erwartet Ζεὺς γὰρ οἱ.

569. Schultern (vgl. *Γ*, 227) und Kniee (zu *δ*, 703) werden hier als Sitz der Körperkraft genannt. Anders *B*, 479.

570. μῖνις. vgl. *Α*, 131. Sonst werden Fliegenscharen zum Vergleiche verwandt (*B*, 469 ff. *Π*, 641 ff.). — Der Reim auf 569 wird nicht gemieden. zu *Α*, 97.

571. Ausführung des unbezwinglichen Muthes der Fliege. — ἰσχυράσαστο, zu stechen verlangt (*θ*, 288), um Blut zu saugen. — λαρὸν δε. Der Grund des Verlangens. Das am besten bestätigte λαρὸν τε ist unpassend. — λαρεῖ, kostbar, lecker, eigentlich erwünscht. vgl. λῶ (λά-ω), ich will, λῆ-μα, λη-λαίεσθαι.

573. θάρσος, wie Ἐρέβους, θέρων und θάμβους. Die Zusammenziehung in ου nur nach ει (in δειούς und σπείους). — πλῆσε φρ. αἰ. vgl. 499.

575. ἦν δέ τις ἐν, wie *E*, 9. *Κ*, 314. *υ*, 287. Da ἔσχε nur steht, wo ἦν nicht ausreicht, auch ἔστι nicht passt (*ι*, 508. *κ*, 552. *ο*, 416), so ist die weniger bestätigte Leart der andern ἔσχε δ' ἐνὶ entschieden vorzuziehen. — Πόδης, wohl richtiger Πόδης. zu *ι*, 223. — Ἡετίων heißen auch Andromaches Vater und ein Imbrier (*Φ*, 43).

576 f. ἀφν. — ἀγ. τε. *N*, 664. — ἀμμου, wie *Α*, 328. *M*, 447, hier vom ganzen Volke. λαοῦ und λαῶν hat Homer in diesem Sinne nicht. — ἑταῖρος εἰλ. gehört zusammen.

578. vgl. *E*, 615. *M*, 189. auch *Α*, 134.

νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων ἔρυσεν μετὰ ἔθνος ἑταίρων.

Ἐκτορα δ' ἐγγύθεν ἰστάμενος ὤτρυνεν Ἀπόλλων,

Φαίνοπι Ἀσιάδῃ ἐναλίγκιος, ὃς οἱ ἀπάντων

ξείνων φίλτατος ἔσκεν, Ἀβυδόθι οἰκία ναίων·

[τῷ μιν ἐιστάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων]

Ἐκτορ, τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν;

οἷον δὴ Μενέλαον ἐπέτρεσας, ὃς τὸ πάρος περ

μαλθακὸς αἰχμητῆς· νῦν δ' οὔχεται οἷος αἰέρας

νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων, σὸν δ' ἔκτανε πιστὸν ἑταῖρον,

ἔσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Ποδῆν, υἱὸν Ἡετίωνος.

ὥς φάτο· τὸν δ' ἄχεος νεφέλῃ ἐκάλυψε μέλαινα,

βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ.

καὶ τότε ἄρα Κρονίδης ἔλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν,

μαρμαρέην, Ἰδῆν δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν·

ἀστράψας δὲ μάλα μεγάλ' ἔκτυπε, τὴν δ' ἐτίναξεν,

νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου, ἐφόβησε δ' Ἀχαιοὺς.

πρῶτος Πηνέλεως Βοιωτίας ἦρχε φόβοιο.

βλήτω γὰρ ὦμον δουρί, πρόσσω τετραμμένος αἰεῖ,

ἄκρον ἐπιλίγδην· γράψεν δὲ οἱ δαστέον ἄχρις

αἰχμῇ, Πουλυδάμαντος· ὁ γάρ ῥ' ἔβαλε σχεδὸν ἐλθὼν.

Λήϊτον αἶψ' ἔκτωρ σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,

582. Apollon erscheint jedesmal in anderer Gestalt, vgl. 71 ff. 322 ff. II, 715 ff. — δέ. zu 593.

583 f. Φαίνοψ. zu E, 152. Ein Adamas, Sohn eines Asios (M, 140), ist N, 567 ff. gefallen, Asios von Arisbe N, 387 ff. — Ἀβ. οἰκ. ναίων. vgl. N, 664.

585. Der Vers fehlt wohl mit Recht in sehr guten Handschriften. zu K, 191. N, 480.

586 ff. οἷον, wie 471. — μαλθ. αἰχμ., ἦν oder ἔσκεν (A, 669. 825. vgl. N, 228), oder auch ἔστιν (M, 347. zu δ, 810). — ἐνὶ προμ., ἔοντα. A, 458.

591. ἄχεος νεφ., wegen des Verlustes. vgl. Σ, 22. Aehnlich Θ, 124. zu ω, 315. Die Verdunklung der Augen steht ausdrücklich A, 249 f.

593—625. Zeus treibt durch Blitz und Donner die Achäer in die Flucht. Mehrere Achäer fallen. Idomeneus, dessen Speer gebrochen ist, fährt davon.

593 ff. καὶ τότε' ἄρα, rascher unver-

mittelter Uebergang. vgl. 651. O, 220. auch H, 405. Aehnlich steht δὴ τότε, aber auch αὐτὰρ oder ein einfaches δέ (582). — θυσαν. vgl. B, 448 f. Das Schütteln der Aegis bewirkt hier das Gewitter. Darauf bezieht man auch das Beiwort ἐρεμνὴ A, 167. Aehnlich schreckt Zeus die Achäer Θ, 75 ff., wo der Aegis nicht gedacht wird. vgl. auch O, 377 ff. Einen Sturmwind sendet er M, 252 ff.

596. Der Sieg der Troer ist Folge des über die Achäer gekommenen Schreckens. Der Panische Schrecken (τὰ Πανία, Πανικαὶ ταραχαί), welcher der fürchterlichen Stimme des Pan zugeschrieben wurde, findet sich erst in später Zeit.

597. Πηνέλεως. vgl. B, 494. N, 92. Σ, 487 ff. II, 335 ff.

598. βλήτ' ἐπιλίγδην, gestreift ward er. zu χ, 278. — ἄκρον gehört zu ὦμον, ist bei Homer nie adverbial. — γράψεν, durchstieß. — ἄχρις, durchaus. zu A, 522.

601. Λήϊτος, wie Peneleos, Heer-

- 17 νῆον Ἀλεξιφύκτος μεγαθύμον, παῦσε δὲ χάρις
 τρέσσε δὲ παπτήνας, ἐπεὶ οὐκέτι ἔλπειτο θυμῷ
 ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ μαχίσσεσθαι Τρώεσσιν.
 605 Ἐκτορα δ' Ἰδομενεὺς μετὰ Αἴϊτον ὀρμηθέντα
 βεβλήκει θώρηκα κατὰ στήθος παρὰ μασθόν
 ἐν καυλῷ δ' ἐάγη δολιχὸν δόρυ, τοὶ δ' ἐβόησαν
 Τρῶες, ὃ δ' Ἰδομενεὺς ἀκόντισε Δευκαλίδαι
 δίφρῳ ἐφισταίτος. τοῦ μὲν θ' ἀπὸ τυτθὸν ἄμαρτιν
 610 αὐτὰρ ὅγ' Ἰδομενεὺς ὀπάονά θ' ἠνίοχόν τε,
 Κοίρανον, ὅς θ' ἐκ Αἴϊτου ἐνζυμένῃς ἔπει' αὐτῷ
 πεζὸς γὰρ τὰ πρῶτα λιπὼν νέας ἀμφιελίσσας
 ἦλυθε, καὶ κε Τρῶσιν μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν,
 εἰ μὴ Κοίρανος ὄκα ποδώκεας ἤλασεν ἵππους
 615 καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν, αἶντε δὲ πηλὸς ἦμαρ,
 αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ἐφ' Ἐκτορος ἀνδροφόνιοι.
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐατος, ἐκ δ' ἄρ' ὀδόντας
 ὥσε δόρυ πρυμνοῦς, διὰ δὲ γλῶσσαν τάμε μέσσην.
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἠρία χεῖτεν ἔραζε.
 620 καὶ τάγε Μηριόνης ἔλαβεν χεῖρεσσι φίλησιν
 κύψας ἐκ πεδίοιο, καὶ Ἰδομενεῖα προσήδα'

führer der Boöter. vgl. B. 491. Z. 35. N. 91.

602 f. παῦσε. M. 389. — τρέσσε δὲ παπ. A. 546. — οὐκέτι ἔλπειτο. vgl. 404. 406.

605. Hektor hatte den fliehenden Lettos mit dem Speere verfolgt.

606. στήθ. παρὰ μασθόν, hier von der Stelle des Panzers, während sonst die Verwundung des Körpers damit bezeichnet wird (Θ. 121. A. 321). Umgekehrt steht ζώνη B. 479 zur Bezeichnung des Körpertheiles.

607. vgl. N. 162. — ἐβόησαν, in freudiger Verwunderung. vgl. 7847.

609. Er hatte eben den von seinem Wagenlenker herangefahrenen Wagen bestiegen, da er, nachdem sein Speer zerbrochen war, sich zurückziehen musste.

610. ὅγ' Ἰδομενεὺς muss es nothwendig heissen statt des überlieferten ὁ Μηριόνης, da nur Idomeneus, auf den auch das Folgende deutlich hinweist, ausser ihm auf dem Wagen stand. Um Μηριόνην zu halten, hat man zur Annahme gegriffen, Idomeneus sei eben an des Meriones Stelle auf den Wagen gestiegen, wodurch man dem Dich-

ter eine sehr schlechte Erfindung und dabei die grösste Dunkelheit zuschreibt, ohne das Anstössige ganz zu beseitigen.

611. αὐτῷ, dem Idomeneus, der als Anführer der Kreter genannt wird. — Der Satz bleibt unvollendet, da der erklärend eintretende Satz αὐτὸς γὰρ eine weite Ausführung erhält.

612 f. Dass Idomeneus heute zu Fusse mit dem Meriones auf das Schlachtfeld gekommen, wurde N. 240—329 erzählt. — Τρωεσσιν, eigentlich dem Hektor, der ihn, hätte er sich nicht auf seinen zufällig ihm folgenden Wagen gerettet, getödtet haben würde.

617 f. vgl. II. 606. E. 74. 291 f. — πρυμνός, an der Wurzel vgl. E. 292. N. 705. Unhaltbar ist das überlieferte πρυμνόν, das auch dann keinen passenden Sinn gäbe, wenn δόρυ die Lanzenspitze bezeichnen könnte.

619. κατὰ — χεῖτεν (v. 527), wie ἦμαρ. βάλεν, vgl. E. 582 f. Θ. 137. II. 493 f.

620 f. Meriones stand, wie immer, in der Nähe des Idomeneus. — ἐκ πεδίοιο, vom Boden, gehört zu ἔλαβεν.

μάστιγε νῦν, εἰως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι P
 γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός, ὅτ' οὐκέτι κάρτος Ἀχαιῶν.
 ὥς ἔφατ'· Ἰδομενεὺς δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· δὴ γάρ δέος ἔμπεσε θυμῷ. 625
 οὐδ' ἔλαθ' Αἴαντα μεγαλήτορα καὶ Μενέλαον,
 Ζεὺς ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδου ἑτεραλκία νίκην.
 τοῖσι δὲ μὲθων ἶρχε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
 ὦ πόποι, ἦδη μὲν κε, καὶ ὅς μάλα νήπιός ἐστιν,
 γνοίη, ὅτι Τρώεσσι πατὴρ Ζεὺς αὐτὸς ἀρήγει. 630
 τῶν μὲν γὰρ πάντων βέλε' ἄπτεται, ὅστις ἀφείη,
 ἢ κακὸς ἢ ἀγαθός· Ζεὺς δ' ἔμπεσ' πάντ' ἰθύνει·
 ἡμῖν δ' αὐτῶς πῶσιν ἐτώσια πίπτει ἔραζε.
 ἀλλ' ἄγετ', αἰετοὶ περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
 ἡμῖν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἱδὲ καὶ αὐτοὶ 635
 χάριμα φίλοις ἐτάροισι γενώμεθα νοστήσαντες,
 οἳ που δεῖρ' ὁρώοντες ἀκηχέδατ', οὐδ' ἔτι φασίν
 Ἕκτορος ἀνδροφόνουιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
 σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαινησιν πεσέεσθαι.
 εἴη δ' ὅστις ἐταῖρος ἀπαγγέλλειε τάχιστα 640
 Πηλεΐδῃ, ἐπεὶ οὐ μιν ὀλομαι οὐδὲ πεπύσθαι
 λυγρῆς ἀγγελίης, ὅτι οἱ φίλος ὦλεθ' ἐταῖρος.
 ἀλλ' οὔπη δύναμαι ἰδέειν τοιοῦτον Ἀχαιῶν·
 ἥερι γὰρ κατέχονται ὁμῶς αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι.

622 f. Idomeneus muss weg, da er keinen Speer mehr hat und hier das Schlimmste droht.

624. vgl. A, 280 f. — δέος, vor Hektor. — ἔμπεσε θυμῷ, wie es mehrfach bei χόλος steht.

626—699. Auf des Aias Verlangen sucht Menelaos den Antilochos auf, der die Kunde von des Patroklos Unglück dem Achilleus bringen soll. Dieser, obgleich tief betroffen, eilt zum Achilleus.

627. Der Zeitsatz Ζεὺς — νίκην vertritt das Subjekt, ὅτε steht nach, wie τ, 567. Man könnte nach spätem Sprachgebrauche ὅτι vermuten.

628. Unter τοῖσι sind nach 626 nur Aias und Menelaos zu verstehen (zu α, 28); aber auch der kleinere Aias, Meriones u. A. standen um die Leiche. vgl. 256 ff. 668 f. 707.

631 f. ἄπτεται. vgl. Θ, 67. — ὅστις ἀφείη, von welcher Art der immer sein mag, der schiesst. Zum Opt. zu α, 47. — δὲ fügt hier den Grund hinzu. — πάντα, βέλεα.

633. Die Vergeblichkeit wird doppelt bezeichnet, am Zeitwort und am Subjekte.

634. πέρ hebt das αὐτοὶ im Gegensatz zum Zeus hervor, wir doch, wie es auch nach ἐγώ, σὺ steht (Z, 477. A, 796). vgl. 712

637. ἀκηχέδατ', neben ἀπαχέδατο, mit euphonischem δ, wie in ἐλελήδατο η, 86.

638 f. vgl. M, 166. I, 234 ff. — σχῆσ., ἡμέας. — Der Schluss passt nicht wohl.

640. εἴη. zn E, 107.

643. τοιοῦτον, einen solchen, der dies thun könnte. Der Ausdruck ist auffallend.

644. κατέχ., werden bedeckt, nämlich vor den Augen derjenigen, die im Nebel kämpfen. vgl. 388 κ.

17 Ζεὺ πάτερ, ἀλλὰ σὺ ῥῆσαι ἐπ' ἡέρος νῆας Ἀχαιῶν.
 646 ποίησον δ' αἶθρη, δὸς δ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι.
 ἐν δὲ φάει καὶ ὄλεσσον, ἐπεὶ νῦ τοι εἶδεν οὕτως.
 ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δαιρυχίοντα·
 νείκεα δ' ἴερα μὲν σιέδασεν καὶ ἀπώσεν ὀμίχλην,
 650 ἥλιος δ' ἐπὶ λαμπρῇ, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φάνθη.
 καὶ τότ' ἄρ' Αἴας εἶπε βοῆν ἀγαθὴν Μενέλαον·
 σκέπτεο νῦν, Μενέλαε διοτρεφέες, αἵ κεν ἴδῃαι
 ζῶν ἔτ' Ἀντίλοχον, μεγαθύμου Νέστορος υἱόν,
 ὄτρυνον δ' Ἀχιλῆϊ δαΐφρονι θῦσσον ἰόντα
 655 εἰπεῖν, ὅτι ῥά οἱ πολὺ φίλιαιος ὦλεθ' ἑσῆρος.
 ὥς ἔφατ' οὐδ' ἀπίθῃσι βοῖν ἀγαθὸς Μενέλαος,
 βῆ δ' ἰέναι, ὥς τις τε λείων ἀπὸ μεσσαίοιο,
 ὅστ', ἐπεὶ ἄρ' κε κάμῃσι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων,
 οἷτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πίναρ ἑλίσθαι
 660 πάννηχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρείων ἐρατίζων
 ἰθύει, ἀλλ' οὔτε πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον αἰσσοῦσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
 καίμεναι τε δεταί, τάσπε τρεῖ ἐσσύμενός περ·

375 f. — αὐτοί τε καὶ ἄλλοι tritt ausführend nach. vgl. A. 525. N. 684.

645 f. ῥῆσαι ἐπ', befreie von. vgl. 234. — Zum doppelten δὲ zu E. 359. — ὀφθ. ἰδέσθαι, in die Ferne.

647. καὶ deutet das Schlimmste an, was dann immer eintreten mag. vgl. Φ. 274. — ἐπὶ — οὕτως. vgl. Ξ. 340. οὕτως, uns zu verderben.

648. Θ. 245.

649. Zu ἴερα σιέδασεν (v. 352) tritt erklärend ἀπώσεν ὀμίχλην hinzu.

Die ganze Dichtung vom Nebel ist höchst sonderbar. Oben 500 ff. sieht Automedon die beiden Aias und den Menelaos, denen er zuruft, und als sie kommen (531 ff.), wird des Nebels nicht gedacht; auch müssten sie sich später in den Nebel zurückgefunden haben. Der wanderliche Nebel gehört einer spätern Nachdichtung an. Auf 625 folgte ursprünglich unmittelbar 651.

651. καὶ τότε ἄρ', zu 593.

652. σκέπτεο, siehe dich um, nicht auf der Stelle, wo er jetzt steht, sondern indem er das Schlachtfeld durchheilt.

653. Antilochos wird gewählt,

weil er dem Achilleus besonders befreundet, nicht wegen seiner Schnelligkeit im Laufe (γ. 112), worin alle Helden ausgezeichnet sind, am meisten der kleinere Abs. 654. θῦσσον gehört zu εἰπεῖν.

vgl. 691 f.

657 ff. Wir haben hier einen der höchst seltenen, mit wenigen Abnahmen auf Interpolation beruhenden Fälle, wo sich dasselbe Gleichniss wörtlich wiederholt; denn 659—666 (ἀέκων) fanden wir schon A. 550—557; nur die Einleitung 657 f. ist von A. 548 f. verschieden. An unserer Stelle ist das Gleichniss zweifelhaft ursprünglich, wogegen es im elften Buche als eingeschoben sich ergibt. — ἄρ' nach ἐπὶ bezeichnet die Beziehung des Zörsatzes zum vorschwebenden ἀνίστασθαι ἐπὶ τετιγόντι θυμῷ (664), aber der Satz mit ὅστε bleibt unvollendet, da sich die weite Ausführung einschleibt, wie der Löwe trotz aller glänzigen Muthes nicht zu seinem Zwecke gelangen kann. — κρείων ἄνδρας τε gehört zu ἐρεθίζων aufsteigend (zum Widerstande durch Anfälle).

ἦῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ
 ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο βοῆν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ἦε πόλλ' ἀέκων' περὶ γὰρ δῖε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 ἀργαλέου πρὸ φόβοιο ἔλωρ δηίοισι λιποῖεν.
 πολλὰ δὲ Μηριόνη τε καὶ Αἰάντεσ' ἐπέτελλεν
 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, Μηριόνη τε,
 νῦν τις ἐνηεῖς Πατροκλῆος δειλοῖο
 μνησάσθω· πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι
 ζῶδες ἔων· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κηχάνει.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη ξανθὸς Μενέλαος,
 πάντοσε παπταίνων, ὥστ' αἰετός, ὃν ῥά τέ φασιν
 ὀξύτατον δέρεσθαι ὑπουρανίων πετεηνῶν,
 ὄντε καὶ ὑπόθ' ἑόντα πόδας ταχὺς οὐκ ἔλαθε πτώξ,
 θάμνῳ ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος, ἀλλὰ τ' ἐπ' αὐτῷ
 ἔσσυτο, καὶ τέ μιν ὦκα λαβὼν ἐξείλετο θυμόν.
 ὥς τότε σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ὅσσε φαιενῷ
 πάντοσε δινείσθην πολέων κατὰ ἔθνος ἑταίρων,
 εἴ που Νέστορος υἱὸν εἴ τι ζῶντα ἴδοιτο.
 τὸν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἄγχου δ' ἰστάμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ὄφρα πύθῃαι
 λυγρῆς ἀγγελίης, ἣ μὴ ὠφελὲς γενέσθαι.
 ἔδῃ μὲν σὲ καὶ αὐτὸν δίομαι εἰσορόοντα
 γινώσκειν, ὅτι πῆμα θεὸς Δαναοῖσι κυλίνδει,

666 f. μιν, Πάτροκλον. — πρὸ φόβοιο, ἑόντες, zur Lucht gewandt, wie πρὸ ὁδοῦ *A.* 382.

668. πόλλ' ἐπέτελλεν, inständig hiess er. vgl. *A.* 229. *A.* 782.

669. vgl. 508.

670. τις μνησάσθω statt μνησασθε. vgl. *Θ.* 181. — ἐνηεῖς, Liebe, zu 204. — ἐπίστατο, von dem, was Jemand zu thun pflegt, mag dies nun auf natürlicher Anlage oder auf Aneignung beruhen, wie die Römer auch novī, wir wissen brauchen. vgl. *N.* 238. *Ξ.* 92. auch *Z.* 444.

672. oben 478.

675. ὑπουράνιος, Gegensatz zu ἐπεχθόνιος. vgl. 447 und ἐρπετόν.

677 f. ἀλλὰ τ' — θυμόν geht über den eigentlichen Vergleichungspunkt hinaus.

679. σοί. zu *A.* 127.

681. ἴδοιτο, ὅσσε. Oder δ (Μενέλαος) ist Subjekt, so dass der Dichter zur dritten Person übergeht. vgl. 702—705. zu *O.* 584. Andere lasen ἴδωτο oder ἴδωτο, welche Formen beide bei Homer sich nicht finden, auch nicht in den Compositis.

682 f. vgl. 116 f.

684. vgl. *B.* 172. *O.* 243. auch *N.* 768. Gewöhnlich schliesst der mit ἄγχου δ' ἰστάμενος oder ἰσταμένη anhebende Vers: ἔπεα πτερόεντα προσηύδα. Ein schliessender Acc. *O.* 173. vgl. auch *K.* 508. zu *z.* 377.

685 f. εἰ δ' ἄγε δεῦρ', ähnlich wie ἀλλ' ἄγε δεῦρο *A.* 314. ἀλλ' ἄγε δεῖρ' ἴθι *N.* 235. Das einfache δεῦρ' ἴθι *Γ.* 390. zu *T.* 347. — ἀγγελίῃ, vom Inhalt der Botschaft.

687. εἰσορ., da die Achäer fliehen (596 ff.).

17 νίκη δὲ Τρώων πέφαται δ' ὤριστος Ἀχαιῶν.
 690 Πάτροκλος, μεγάλη δὲ ποδὴ Λατοῖσι τέτυκται.
 ἀλλὰ σὶγ' αἰψ' Ἀχιλῆι, θέων ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 εἰπεῖν, αἶ τι τάχιστα νέκυν ἐπὶ νῆα σαώσῃ
 γυμνόν· αἶψα τόγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἐκτορ.
 ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δὲ καίσεινε μῦθον ἐκοίσας.
 695 δὴν δέ μιν ἀμφασίη ἔπειον λάβε, τὰ δὲ οἱ ὕσσε
 δακρυόφι πλῆσθεν, θαλερὶ δὲ οἱ ἔσχετο φωνή.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς Μενέλαον ἐρημοσίηνς ἀμείλῃσεν
 βῆ δὲ θέειν, τὰ δὲ τεύχε' ἀμύμονι δῶκεν ἱταίρω,
 Ασπιδόκῳ, ὅς οἱ σχεδὸν ἔστρεψε μώνυχας ἵππους.
 700 τὸν μὲν δακρυχέοντα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο,
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι κακὸν ἔπος ἀγγέλλοντα.
 οὐδ' ἄρα σοί, Μενέλαε διοτρεφέες, ἤθελε θυμὸς
 τιμωμένοις ἐτάροισιν ἰκυνέμεν, ἔνθεν ἀπῆλθεν
 Ἀντίλοχος, μεγάλη δὲ ποδὴ Πυλίοισιν ἐτίχθη·
 705 ἀλλ' ὅγε τοῖσιν μὲν Θρασύμήδεα δῖον ἀνίχεν,
 αὐτὸς δ' αἶψ' ἐπὶ Πατρόκλῳ ἦρωι βεβίκει.
 διτῇ δὲ παρ' Αἰάντεσσι θέων, εἶθαρ δὲ προσηϊδα
 κείνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα δοῆσιν,
 ἐλθεῖν εἰς Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ μιν οἶω
 710 ἔννεν ἵεναι, μάλα περ κεχολωμένον Ἐκτορι δίω·
 οὐ γάρ πως ἂν γυμνὸς ἐὼν Τρώεσσι μάχοιτο.

689 f. *πέφαται* — *Πάτρ.* Aber das Schlimmste, was geschehen ist, kann er nicht ahnen. — *μεγάλη* — *τέτυκται*, vgl. 704 A, 471.

692. *εἰπεῖν, ταῦτα, λυγρὴν ἀγγελίαν* (686). — *αἶ*, wie A, 799.

693. oben 122.

694. *καίσεινε*, horrebat, vom Entsetzen. vgl. x, 113.

695 f. δ, 704 f.

698. Die Waffen würden ihn im Laufe gehindert haben. vgl. B, 183.

699. Der Wagenlenker des Antilochos wird sonst nicht genannt, wie der des Idomeneus nur 611. — *ἔστρεψε*, gewandt hielt. vgl. θ, 168. γ', 488. Die Pferde waren allemal dem Lager zugewendet, um gleich zurückfahren zu können. zu O, 451.

700—761. Menelaos kehrt zur Leiche zurück. Er und Meriones nehmen sie auf und tragen sie auf das Lager zu,

während die beiden Aias sie gegen die Troer und Hektor vertheidigen, die übrigen Aebäer fliehen.

703 f. Statt des einfachen *λόχον* tritt zu *ταρ.* *ἐτάροισιν* ein Relativsatz. — *ἐνθεν*, von dem, ähnlich wie *ἐν* für *ἐν φ.*, *αἶς* *ἐν* δ, 220.

705. *ὅγε*. Die Anrede läßt den Dichter fallen. zu 681. — *τοῖσιν*, unter ihnen, oder auch Dat. des Antheils. — Thrasymedes kämpfte mit 378 an des Antilochos Seite. — *ἐνθεν*, zum tapfern Widerstande. vgl. E 342. Die Rede wird nicht ausgeführt.

708 f. Eine Anrede, wie 692 fehlt. — Dem *μῦθον* entspricht δ 712. Der mit *δὲ* entgegengesetzte Satz ist freilich logisch auch durch den 709 mit *οὐδέ* (aber nicht) angeschlossen Satz eingeleitet.

711. *γυμνός*, da er seine Rüstung dem Patroklos gegeben hatte. vgl.

ἡμεῖς δ' αὐτοὶ περ φραζώμεθα μήτιν ἀρίστην, P
 ἡμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν ἥδ' αὐτοὶ
 Τρώων ἐξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα φύγομεν.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας 715
 πάντα κατ' αἶσαν ἔειπες, ἀγακλῆες ὦ Μενέλαε.
 ἀλλὰ σὺ μὲν καὶ Μηριόνης ἐποδύντε μάλ' ὧκα
 νεκρὸν αἶραντες φέρετ' ἐκ πόνου· αὐτὰρ ὅπισθεν
 νῶϊ μαχησόμεθα Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι δίῳ,
 ἴσον θυμὸν ἔχοντες ὁμώνυμοι, οἳ τὸ πάρος περ 720
 μίμνομεν ὄξυν ἄρηα παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.
 ὥς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα νεκρὸν ἀπὸ χθονὸς ἀγκάζοντο
 ὕψι μάλα μεγάλῳς· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὅπισθεν
 Τρωϊκός, ὥς εἶδοντο νέκυν αἶροντας Ἀχαιοὺς.
 ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἑοικότες, οἳ ἐπὶ κάρῳ 725
 βλημένῳ αἰῶσι πρὸ κούρων θηρητήρων·
 ἕως μὲν γάρ τε θέουσι διαρραῖσαι μεμαῶτες,
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐν τοῖσιν ἐλίξεται ἀλλή πεποιθώς,
 ἄψ τ' ἀνεχώρησαν διὰ τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 ὥς Τρῶες εἰως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο, 730
 ῥύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοὺς
 σταίησαν, τῶν δὲ τρώετο χοῶς, οὐδὲ τις ἔτιη
 πρόσσω αἰξας περὶ νεκροῦ θηριάσθαι.

Σ, 130 ff. 188. Eine andere Rüstung, ihn (der eine den Kopf, der andere etwa die des Patroklos, anzulegen, ist ihm unmöglich.

712 ff. vgl. 634 ff. — Τρώων ἐξ ἐνοπῆς. II, 782.

716. Die gewöhnliche Formel A, 286. vgl. Γ, 59. K, 445. — ἀγακλῆες, da das gewöhnliche διοτρεφεῖς nicht in den Vers geht. Homer hat Μενέλαε διοτρεφεῖς (H, 109), auch mit vorhergehendem ὦ (238) oder Ἀτρεΐδῃ (12) und διοτρεφεῖς ὦ Μενέλαε (K, 43).

717 f. ἐποδύντε. zu Θ, 332. — μάλ' ὧκα gehört zu φέρετ'. zu Ο, 483. — αἶψα φέρ. ἐκ πόνου Σ, 429.

720 f. Dass die beiden Αἴας, wie sie denselben Namen führen, auch im Kriege immer zusammen stehen, wird mit der Hindeutung hervor- gehoben, dass Menelaos und Meriones auf sie sich verlassen können. — μίμν. ἀρηα. vgl. A, 836.

722 f. ἀγκάζοντο, hoben ihn mit den Armen auf, indem sie

ihn (der eine den Kopf, der andere die Füße) umfassten. Zu dem das ὕψι steigerrnden μάλα tritt noch μεγάλως, das statt μέγα, μεγάλη nur noch π, 432 steht. vgl. auch II, 776. — ἐπὶ δ' ἴαχε, vor Ueber- raschung und Streitlust.

725 ff. ἴθυσαν, auf die mit der Leiche sich entfernenden Achäer. Zur Art des Vergleiches zu A, 474 ff. vgl. O, 271 ff. Die beiden ersten Verse bezeichnen allgemein die den angeschossenen Eber mit dem Jäger verfolgenden Hunde. Der den Vergleich begründenden Ausführ- ung 727—729 entsprechen 730—

734. — ἕως, εἰως, eine Zeit lang, wie M, 141. N, 143. Das etwas auffallende γάρ 727 zu tilgen, hat man εἰως (oder εἰος) μὲν τε schreiben wollen. — διὰ τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος. vgl. A, 745.

730 f. vgl. O, 277 f.

732. κατ' αὐτ. σταίησαν, so oft sie sich gegen sie stellten.

17 ὥς οὔγ' ἐμμεμαῶτε νέκιν φέρον ἐκ πολέμοιο
 736 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· ἐπὶ δὲ πτόλεμος τέτατό σφιν
 ἄγριος, ἥϊτε πῦρ, τότ' ἐπεσσύμενον πόλιν ἀνδρῶν
 ὄρμενον ἐξαίφνης φλεγέθαι, μινύθοισι δὲ οἴκοι
 ἐν σέλαϊ μεγάλῳ τὸ δ' ἐπιβρέμει ἕς ἀνέμοιο·
 740 ὥς μὲν τοῖς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητῶν
 ἀζηγῆς ὀρυμαγδὸς ἐπῆμεν ἐρχομένοισιν.
 οἱ δ', ὡςθ' ἱμῖοι κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες
 ἔλκωσ' ἐξ ὄρεος κατὰ παιταλόεσσιν ἀταρπὸν
 ἢ δοκὸν ἤδ' ὄρου μέγα νῆμον ἐν δέ τε θυμός
 745 τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἰδρῷ σπειδόντεσσιν·
 ὥς οὔγ' ἐμμεμαῶτε νέκιν φέρον. αὐτὰρ ὅπισθεν
 Αἴαντ' ἰσχανέτην, ὥστε πρὶν ἰσχάνει ἔδωρ
 ἰλῆεις, πεδίοιο διακρύσιον τετυχηώς,
 ὅστε καὶ ἱφθίμων ποταμῶν ἀλεγεινὰ ῥέεθρα
 750 ἴσχει, ἄφαρ δέ τε πᾶσι ῥόον πεδίονδε τίθηναι
 πλάζων· οὐδὲ τί μιν σθένει ῥηγνῦσι ῥέοντες.
 ὥς αἰεὶ Αἴαντε μάχην ἀνέεργον ὀπίσσω
 Τρώων· οἱ δ' αἶψ' ἔποντο, δύνω δ' ἐν τοῖσι μάλιστα,
 Αἰνείας τ' Ἀγχιτιάδης καὶ φαιδίμος Ἴκτωρ.

Oben 728 wird nur ein einzelner Fall gedacht.

735 ff. ὥς, indem also die Troer ihnen nachdrangen. — ἐμμεμ., eifrig, angestrengt, um ja den Leichnam rasch ins Lager zu bringen. — ἐπὶ δὲ — σφιν (ἐπι-τέτατο. zu M, 436) führt das ὥς noch einmal aus, um das Getümmel der Verfolgenden anzuschliessen, das mit dem Rauschen eines gewaltigen, vom Winde genährten Stadtbrandes verglichen wird, wie sonst mit dem Meerbrausen.

737 ff. ἄγριος. zu 398. — ἐπεσσύμενον, dringend (ε, 314). Der plötzliche Ausbruch (ὄρμ. ἐξαίφνης) ist ein Nebenzug, wogegen ἐπεσσύμενον φλέγεται den Hauptpunkt bildet, dessen Folge μινύθοισι δὲ οἴκοι. — τὸ ἐπιβρέμει, in dieses fährt brausend.

740 f. μὲν, nicht ἄρα, weil der folgende Gegensatz vorschwebt. vgl. M, 436. O, 413. — τοῖς, den beiden Aias und den übrigen Achäern. — ἀζηγῆς (ἀ-ζα-εχῆς), durchdringend, daher gewaltig. zu σ, 3.

742—746. Die unerschütterliche

Ausdauer, womit Menelaos und Menelaos die Leiche tragen. — ἀμφιβαλόντες, etwa begabt mit, ähnlich wie ἐπιειμένος. zu ι, 214 — θυμός, wie ι, 88. — καμ. τε καὶ ἰδρῷ. Der Schweiß belästigt sie gleichfalls. Anders 385. — σπειν., von der Anstrengung. vgl. 121. — 746 fällt wegen der Wiederholung von 735 auf.

746—754. Die beiden Aias halten den Hektor, den Aeneas und die übrigen Troer von der Leiche zurück. — ἰσχαν., die verfolgenden Troer. — πεδ. διαπρ. τετυχ., auf der Ebene ganz durch (weiß sich erstreckend. vgl. x, 88. τετύχηκε, ist eigentlich nichts weiter als gerade ist. vgl. E, 581. τετυχηώς, wie τεθνηώς, πεπρωτός, κεκμηώς, beruht auf guter Uebersetzung. τετυχηώς ist bei Homer ohne Analogie. — ἀλεγεινὰ, schrecklich, wie δεινὰ. Hier denkt der Dichter an Ströme, welche durch Regengüsse geschwollen sind. ἀφρα, sobald sie bis zu ihm sich ergießen. — πλάζων, sie abhaltend, dass sie nicht weiter sich nach seiner

τῶν δ', ὥστε ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἡὲ κολοίων, P
οἶλον κεκληγῶτες, ὅτε προῖδωσιν ἰόντα 756
κίρκον, ὅτε σμικρῇσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν,
ὥς ἄρ' ἱπ' Αἰνεία τε καὶ Ἑκτορι κοῦροι Ἀχαιῶν
οὔλον κεκληγῶτες ἴσαν, λήθοντο δὲ χάρις.
πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ πέσον περὶ τ' ἀμφὶ τε τάφρον 760
φειγόντων Δαναῶν πολέμου δ' οὐ γίνετ' ἐρωή.

Σ.

Ὀπλοποιία.

Ὡς οἱ μὲν μάραντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο.
Ἀντίλοχος δ' Ἀχιλῆι πόδας ταχὺς ἄγγελος ἦλθεν.
τὸν δ' εἶρε προπαρόιθε νεῶν ὀρθοκραϊάων,
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ δὴ τετελεσμένα ἦεν.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
ὦμοι ἐγώ, τί τ' ἄρ' αὐτε καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
νηυσὶν ἔπι κλονέονται ἀτυζόμενοι πεδίοιο;

5

Seite verbreiten. — Es steht diese Stelle in Widerspruch mit 732 ff. Ohne Zweifel ist 725—741 eine spätere Fassung eines Rhapsoden für 742—754. Dieser liess die ursprünglichen Verse 742—754 weg, so dass auf 741 unmittelbar 755 folgte.

755—761. Flucht der übrigen in der Nähe befindlichen Achäer. — ψαρῶν, wogegen II, 583 ψήρας, wahrscheinlich weil ψήρας nicht wohlklingend schien. Der Wechsel ist, da die Quantität dieselbe bleibt, auffallend. Anders verhält es sich mit ἀραρυῖα und ἀρηρώς. — νέφος, Schar, Schwarm. vgl. A, 274. — οὔλος, wirr, eigentlich zusammengedrängt, wie οὐλ-αμός, ἄ-ολλ-ής, von Wurzel ἔλ (εἶλειν). — κεκληγῶτες, als ob ψάρες ἡὲ κολοιοὶ vorhergegangen wäre. zu II, 281. — κίρκον. vgl. X, 139 ff. zu ν, 86 f. — σμικρῇσι, wogegen μικρὸς E, 801. γ, 296, häufiger ὀλίγος. — πέσον, vor Eile und Furcht. — περὶ τ' ἀμφὶ τε, rings und herum, wofür ἀμφιπερὶ B, 305. vgl. Σ, 564. — τάφρον, über den sie flohen. — πολ. — ἐρωή (II, 302). Noch hatte der Kampf nicht aufgehört, die Troer folgten noch immer.

ACHTZEHNTES BUCH.

1—34. Achilleus, der eben steht nicht auf dem Verdecke, wie des Freundes Tod zu ahnen A, 600, sondern zwischen seinem begonnen, wird schrecklich Schiffe und den Zelten, wo er einen Blick auf das Thor hat, durch welches die Achäer ins Lager fliehen. — ὀρθοκρ., geradegehört. vgl. κορωνίς. Θ, 231.

2. Vom Hineilen zum Achilleus, dessen Gedanken 3 ff. aussprechen. Die Ankunft erfolgt 16 f.

3. τὸν δ' εἶρε. zu M, 121. Es muss hier der Ort angegeben werden, wo Achilleus sich befand. Er

steht nicht auf dem Verdecke, wie

A, 600, sondern zwischen seinem

Schiffe und den Zelten, wo er einen

Blick auf das Thor hat, durch

welches die Achäer ins Lager

fliehen. — ὀρθοκρ., geradegehört.

vgl. κορωνίς. Θ, 231.

4. vgl. B, 36.

6 f. τί τ' ἄρ. zu P, 133. τίπτ' αὐτε

A, 202. τέων αὐτε ζ, 119. Dagegen

τέο δ' αὐτε B, 225. — ἀτ. πεδίοιο

(Z, 38), die begleitende Handlung

des bedrängten Hineilens zum Lager.

- 13 μὴ δὴ μοι τελέσῃσι θεοὶ κατὰ κῆδεα θυμῷ,
ὥς ποτὲ μοι μήτηρ διωφραδε, καὶ μοι ἕμιπτε
14 Μερμίδωνων τὸν ἄριστον ἐπὶ ζώοντος ἡμῖο
χερσὶν ὑπο Τρώων λείψιν φάος ἡλίοιο.
ἢ μάλα δὴ τέθνηκε Μερμίδιον ἄλκιμος υἱός.
σχήλιος ἢ εἴ ἐκέλευον ἀπώσάμενον δῆιον πῆρ
ἄψ ἐπὶ νῆας ἦεν, μὴδ' Ἑκτορι ἴρι μάχεσθαι.
15 εἶος ὁ ταῦτ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τάφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθεν ἀγανοῦ Νίστορος υἱός
δάκρυα θυρὰ χέων, φάτο δ' ἀγγελίην ἀλεγεινὴν
ἴομοι, Πηλεὺς υἱὲ δαΐφροτος, ἢ μάλα λυγρῆς
πίστεαι ἀγγελίης, ἢ μὴ ἄφελλε γενέσθαι.
20 καίται Πάτροκλος, νέκρος δὲ δὴ ἀμφομάχονται
γυμνοῦ ἀτὰρ τάγε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἑκτωρ.
ὥς φάτο, τὸν δ' ἔχεος νεφέλῃ ἐκάλυψε μέλαινα.
ἀμφοτέρησι δὲ χερσὶν ἑλὼν κόριν αἰθαλόεσσαν
χεύατο κακ κεφαλῆς, χαρίεν δ' ἦσχινε πρόσωπον
23 νεκταρέῳ δὲ χιτῶνι μέλαιν' ἀμφρίζαντι τέφρῃ.
αὐτὸς δ' ἐν κονίῃσι μέγας μεγαλωσὶ τανυσθεὶς
καίτο, φίλῃσι δὲ χερσὶ κόμην ἦσχινε δαΐζων.

8 ff. Die Unwahrscheinlichkeit, dass Achilleus bei der Sendung des Patroklos sich dieser Verkündigung nicht erinnert, kümmert den Dichter nicht. Dagegen können die Verse P. 408 ff. kaum neben unserer Stelle bestehen. — ὥς, wofür man *εἰ* erwartet. Man ergänzt dazu *τελέσθαι*—*θυμῷ*, verkündet hat. zu ζ. 47. — καὶ μοι ἕμιπτε, εἰπὼν. — τὸν ἄριστον, ein Held. Zu den Myrmidonen gehörte Patroklos jetzt, insofern er mit ihnen unter des Achilleus Leitung ausgezogen war. — λείψιν φάος ἡλίοιο, *δαμῆναι*. Das Gegentheil E. 120.

12. Jetzt scheint es ihm unzweifelhaft, dass Patroklos gemeint gewesen. — ἢ μάλα δὴ. zu δ. 169.

13 f. vgl. II, 80—82. 87—90. Andere lasen νῆας ἔα' ἄψ ἵεναι.

16 f. II, 2 f.

18 f. vgl. P. 685 f.

20 f. vgl. P. 689—693. Nur das Thatsächliche der Botschaft spricht er aus, nicht die Mahnung. — καίται, wie E. 467.

22. P. 591.

23. ἑλὼν steht für sich allein. — αἰθαλ., von der dunklen Farbe. zu B. 415. vgl. γαῖα μέλαινα.

25. νεκταρέῳ. zu I. 385. Das Gewand war eine Gabe seiner Mutter, vgl. II, 223 f. — τέφρῃ, kam hier unmöglich Asche sein, denn keine sich vor dem Zelte (3) befand; es muss gleich κόριν (23), *καρὶ* stehen. So braucht ja auch Herodotus *σποδός* für Staub (IV, 179). Virg. Aen. X, 844. Achilleus bedeckt sich gleich an der Stelle, wo er die Nachricht empfängt. Gesicht und Gewand mit Staub und wirft sich zur Erde. Priamos willt sich aus Trauer um Hektor in seinem Hofe im Mist und bedeckt sich damit Haupt und Nacken (2. 163 ff.). Das Zerreißen des Gewandes, was zur Trauer der Morgenländer und auch der Römer gehört (Virg. Aen. V. 685. XII, 609), findet sich hier nicht.

26 f. μέγας μεγάλ. (II, 776) gehört zu καίτο. — ταν., wie N. 392. — ἦσχινε, wie schon 24.

δμῳαὶ δ', ὥς Ἀχιλεὺς λήισσατο Πάτροκλός τε, Σ
 θυμὸν ἀκηχέμεναι, μεγάλ' ἴαχον, ἐκ δὲ θύραζε
 ἔδραμον ἄμφ' Ἀχιλῆα δαΐφρονα, χερσὶ δὲ πᾶσαι 30
 στήθεα πεπλίγοντο, λύθεν δ' ὑπὸ γυῖα ἐκάστης.
 Ἀντίλοχος δ' ἐτέρωθεν οὐδέρετο δάκρυα λείβων,
 χεῖρας ἔχων Ἀχιλῆος, ὃ δ' ἔστενε κυδάμιον κῆρ'
 δαΐδ' ἰε γάρ, μὴ λαμὸν ἀπαμύσειε σιδήρη.
 σμερδαλέον δ' ὦμωξεν ἄκουσε δὲ πότνια μήτηρ, 35
 ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἄλως παρὰ πατρὶ γέροντι,
 κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα θεαὶ δέ μιν ἀμφαγέροντο
 πᾶσαι, ὅσαι κατὰ βένθος ἄλως Νηρηίδες ἦσαν.
 [ἐνθ' ἄρ' ἔην Γλαύκη τε Θάλεια τε Κυμοδόκη τε,
 Νησαίη Σπειώ τε Θόη θ' Ἀλὴ τε βοῶπις, 40
 Κυμοθόη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Αἰμινώρεια
 καὶ Μελίτη καὶ Ἰαίρα καὶ Ἀμφιδόη καὶ Ἀγανή,
 Ἰωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε
 Λεξαμένη τε καὶ Ἀμφινόμη καὶ Καλλιάνειρα,
 Ἰωρίς καὶ Πανόπη καὶ ἀγακλειτὴ Γαλάτεια, 45
 Νημερτής τε καὶ Ἀψευδὴς καὶ Καλλιάνασσα
 ἐνθα δ' ἔην Κλυμένη Ἰάνειρά τε καὶ Ἰάνκσσα,
 Μαῖρα καὶ Ὠρείθυια ἐνπλόκαμός τ' Ἀμάθεια,

28 ff. Die Dienerinnen hatten drinnen das Jammern des Achilleus um den Freund vernommen; denn obgleich dies ausdrücklich erst 35 vorkommt, muss es doch auch bei 23 ff. gedacht werden — *λήισσατο*, erworben hatte. vgl. 339 ff. *I*, 664 ff. zu α, 398. Nachträglich tritt *Πάτροκλος* hinzu, ohne besondere Kraft — *ἀμφί*, zu. Sie helfen ihm klagen. zu *Δ*, 154. — *στήθ.* *πεπλ.* Das Schlagen und Zerkratzen der Brüste, des Halses und Antlitzes ist das gewöhnliche Trauerzeichen der Frauen. vgl. 51. *T*, 284 ff. Virg. Aen. I, 481. IV, 673.

32 ff. *ἐτέρωθεν*. Er stand wohl rechts von Achilleus, während die Dienerinnen diesen links umgaben. — ὃ δὲ — *κῆρ*, statt eines *στένοντος*. vgl. 56. — *κῆρ*, von der Brust, aus welcher die Seufzer aufsteigen. vgl. *K*, 16. *P*, 539. *Υ*, 169. — *ἀπαμύσειε*, mit Verlängerung des α vor der Liquida. vgl. *Δ*, 451. Zenodot las *ἀπομύσειε*. zu *Φ*, 455.

35—69. Das Wehegeschrei

des Achilleus erweckt lautes Jammern der Mutter Thetis, die, von allen ihren Schwestern begleitet, das Meer verlässt und zu ihrem Sohne eilt.

35. Jetzt erhebt er ein so gewaltiges Jammergeschrei, dass Thetis es vernimmt, *δὲ* schliesst eine ganz neue Handlung an. vgl. *P*, 582. Er bejammert sein Unglück.

36. *A*, 358.

38. *πᾶσαι, ὅσαι*, wie *B*, 143. *E*, 877. *A*, 625. Oft fehlt das *πᾶς*, wie *A*, 566. *Θ*, 205. — *ἦσαν*. Wir sagen sind. zu *E*, 331. vgl. 419.

39—49. Die fünfzig Töchter des Nereus und der Doris, der Tochter des Okeanos, nennt Hesiod Theog. 240—264. Hier werden drei und dreissig angeführt. Dort finden sich wörtlich Vers 43 und 45, wie hier, durch einen andern Vers getrennt, auch 40, der aber statt mit *Νησαίη* mit *Κυμοθόη* beginnt und mit *ἑρῳίσσα* schliesst. Ausserdem sind beiden Verzeichnissen gemeinschaft-

- 13 ἄλλαι δ' αἱ κατὰ βένθος ἄλως Νηρηίδες ἦσαν.]
 50 τῶν δὲ καὶ ἀργύρεον πλῆτο σπέος· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
 σιγήθαι πεπλήγοντο, θέτις δ' ἐξήρχε γόοιο·
 κλῆτε, κασίγνηται Νηρηίδες, ὅφρ' εἰ πᾶσαι
 εἶδεν' ἀκούουσαι, ὅς' ἐμῷ ἔτι κήδεα θυμῷ.
 ὦμοι ἐγὼ δειλὴ, ὦμοι δισαριστοτόχεια,
 55 ἦτ', ἐπεὶ ἄρ' τέκον νῖον ἀμύμονά τε κρατερὸν τε,
 Ἴξοχον ἥρώων, ὃ δ' ἀνίδραμεν ἱρνεί ἴσος,
 τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα, φρεσὶν ὥς γοντῷ ἁλώης.
 νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ἐποδέξομαι αὖτις
 60 οἴκαδε ροστήσαντα, δόμον Πηλῆιον εἶσω.
 ὄφρα δέ μοι ζώει καὶ ὄφρ' φάος ἡελίοιο,
 ἄχνηται, οὐδὲ τί οἱ δύναιμι χρασιμῆσαι ἰούσα.
 ἀλλ' ἐμῷ, ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἡδ' ἐπακούσω,
 ὅττι μιν ἔκειτο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα.
 65 ὥς ἄρα φωνήσασα λίπε σπέος· αἱ δὲ σὺν αὐτῇ
 δακρυόεσσαι ἦσαν, περὶ δὲ σφίσι χῆμα θαλάσσης

lich *Γλαυκῇ*, *Κυμοδόκῃ*, *Νησαίῃ*, *Κυμοδόκῃ*, *Μελίτῃ*, *Αγανῇ* (die bei Hesiod in demselben Verse ganz so stehen, wie 42) und *Νημερτίς*. Die Namen beziehen sich meist auf Meer und Küste, auf Schönheit, Macht und Wahrheit, wie die Meergötter selbst *νημερτίες* heißen. Sonst bekannt sind die Namen *Δωρίς* und *Γαλαρία*. Für *Ἀμάθεια* hat Hesiod *Ψαμάθῃ*, *Ψαφα* kann wohl nur die Gehende bezeichnen, vgl. *Ψων*. Die Namen *Αγανῇ*, *Νημερτίς* und *Ἀφειδής* sollten Paroxytoma sein, wie *Γλαυκῇ* und *Θόρ*, zu *B*, 592. — Das ganze Verzeichniss verwarf schon Zenodot als unhomersch (ὡς *Ἡσιόδειον ἔχον χαρακτῆρα*), mit Aristarchs Zustimmung. Es fehlte in der alten Ausgabe von Argos.

50. καί, mit Bezug auf κατὰ βένθος — ἦσαν. — ἀργύρεον, licht (zu ε. 230), im Gegensatz zu ἡρωεϊδής (μ, 80). Thetis selbst ist ἀργυρόπαις. ὦν ἀργύρεον Ω, 621. — Eine Grotte im Okeanos 402.

53 f. εἰ εἶδεν', vgl. *B*, 301. zu *Γ*, 72. — ὅς', ἐπεὶ κήδεα wird vom Relativsatze atrahirt, vgl. *E*, 877.

54. ὦμοι ἐγὼ, wie 6. *A*, 404, Ω, 255. — δισαρ-, Unglücksheidenmutter, zu *Γ*, 39.

55 ff. Der mit ἦτ' angehobene Satz bleibt über den Zwischensatz unvollendet; sein Inhalt folgt in anderer Wendung 59 f. im Gegensatz zu τὸν μὲν. — νῖον ἄμ. — καὶ ἴ. *E*, 169. — ὃ δέ, statt relativer Verbindung. — ἀνίδραμεν, bildlich, wie auch in Prosa, Herod. VIII, 55. — ἱρνεί, vgl. *P*, 53. — γοντῷ, zu *I*, 534. — Mit 58 verlässt sie das Gleichniss (56 ff.). — ἐπιστῇ, εἰς, sandte (*P*, 708), hier von unfreiwillem Gehenlassen. — δέμας Πηλῆιον, wie *Νηλῆιος νῖος*. Thetis hat das Haus des Peleus verlassen, da dieser alterte und sie wusste, dass Achilles vor Ilios fallen werde zu *A*, 358.

61 f. Und auch vom Liebesleide vermög sie das ihm reichlich bestimmte Wehe nicht abzuwenden. — ὄφρα — ἡελίοιο, vgl. *E*, 120, *A*, 88 — χρασιμῆσαι, ohne ἀλεθρον (*A*, 120, wie *A*, 242. — ἰούσα, um ihm zu helfen.

63 f. Sie ahnt nicht, welches Unglück ihn jetzt getroffen haben werde, was freilich nach 9 ff. zufällt. — ἀπὸ, fern von, vgl. *B*, 391.

66 f. δακρυόεσσαι, thränenvoll (*H*, 10). δακρύσας steht vom Ausbrechen in Thränen. — περὶ, als

- ὄρνυτο. τὰ δ', ὅτε δὴ Τροίην ἐρίβωλον ἵκοντο, 2
 ἀκτὴν εἰσανέβαινον ἐπισχερῶ, ἔνθα Θαρμειαί
 Μυρμιδόνων εἶοντο νέες ταχὺν ἄμφ' Ἀχιλλῆα.
 τῷ δὲ βαρὺ στενάχοντι παρίστατο πότνια μήτηρ, 70
 ὅξυν δὲ κωκύσασα κόρη λάβε παιδὸς ἔηος,
 καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπει πτερόεντα προσηύδα
 τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
 ἔξαύδα, μὴ κεῖθε· τὰ μὲν δὴ τοι τετέλεστα
 ἐκ Διός, ὥς ἄρα δὴ πρὶν γ' εὔχεο χεῖρας ἀνασχών, 75
 πάντας ἐπὶ πρόμηρσιν ἀλήμεναι εἰς Ἀχαιῶν
 σὺν ἐπιδενομένους, παθεῖν τ' ἀεκήλια ἔργα.
 τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 μήτηρ ἐμί, τὰ μὲν ἄρ μοι Ὀλύμπιος ἔξετέλεσσεν·
 ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος; ἐπεὶ φίλος ὦλεθ' ἐταῖρος, 80
 Πάτροκλος, τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τίον ἐταίρων,
 ἴσον ἐμῇ κεφαλῇ. τὸν ἀπώλεσα, τεύχεα δ' Ἔκτωρ
 ὀρώσας ἀπέδουσε πελώρια, θάῤῥα ἰδέσθαι,
 καλὰ· τὰ μὲν Πηλῇ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,
 ἥματι τῷ, ὅτε σε βροτοῦ ἀνέρος ἔμβολον ἐνῆ. 85
 ὥς ὄφελος σὺ μὲν αἶψι μετ' ἀθανάτης ἀλίσχιν

sie im Wasser sich bewegten. — ἀεκήλιος kommt von ἔκλος, ist von ὄρνυτο, vgl. διόστατο N, 29. — ἀεκέλιος ganz verschieden, wenn τὰ, obgleich das Subjekt bleibt. — Τροίην, Troas gegenüber.

68 f. Thetis ging ihnen voran. — ἐπισχερῶ zu A, 668. — ἄμφ' Ἀχιλλῆα, beim Zelte des Achilleus, ähnlich wie εἰς Ἀγαμέμνονα H, 312. vgl. 339.

70—148. Thetis bittet den Achilleus, den es treibt, sofort den Mörder seines Freundes zu tödten, doch bis zum nächsten Morgen zu warten, wo sie ihm eine neue, von Hephästos geschmiedete Rüstung bringen werde. Sofort eilt sie deshalb zum Olymp. 83 f. ὀρώσας, nachdem er ihn gemordet (II, 828. 850). — ἀπέδουσε, wie A, 532. περὶδουσε nach einem Diphthongen A, 100. — πελ. — ἰδέσθαι K, 439. — τὰ μὲν zu A, 234. 85. ἔμβολον, theilen hiessen, wider ihren Willen. vgl. 432 ff.

86. Das schwächere ὥς ὄφελος (nur noch ω, 30) ist hier besser bestätigt als αἶθ' ὄφελος (A, 415. Γ, 40). αἶθ' ὠφέλλες Ξ, 84. ὥς ὠφέλλες Γ, 428. Sonst kommt noch αἶθ' mit ὠφέλον, ὠφέλετε, ὠφέλλεν vor (Ω, 253 f. ν, 204. σ, 401), viel häufiger aber ὥς mit der ersten oder dritten Person des Präs. und Imperf. von ὠφέλλειν. Wahrscheinlich ist hier die Ueberlieferung getrübt, und vielleicht stand ursprünglich ὥς nur da, wo der Vers αἶθε aus-

73 ff. τέκνον—κεῖθε. A, 362 f. — μὲν betheuernd. — ὥς ἄρα δὴ, in der Weise, wie ja. ἄρα bezeichnet die Beziehung auf τετέλεστα. τὰ wird bestimmt ausgeführt 76 f. vgl. A, 409 ff. — σὺν ἐπιδ. vgl. A, 240. — ἀεκ. ἔργα, Jammervolles.

τοῖος ἔών, οἷος οὔτις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων Σ
 ἐν πολέμῳ· ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνωνές εἰσι καὶ ἄλλοι. 106
 ὡς ἔρις ἐκ τε θεῶν ἐκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιο,
 καὶ χόλος, ὅστ' ἐφένχε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,
 ὅστε πολλὸν γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο
 ἀνδρῶν ἐν στήθεσιν ἀέξεται ἤτε καπνός· 110
 ὡς ἐμὲ νῦν ἐχόλωσεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετίχθαι ἔασομεν ἀχνύμενοί περ,
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη.
 νῦν δ' εἴμ', ὅφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κιχέω,
 Ἔκτορα· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὅππότε κεν δὶ 115
 Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἢ δ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα,
 ὅσπερ φίλτατος ἔσκε Διὶ Κρονίῳ ἀνακτι·
 ἀλλὰ ἔ μοιρ' ἐδάμασσε καὶ ἀργαλέος χόλος Ἥρης.
 ὡς καὶ ἐγών, εἰ δὴ μοι ὁμοίη μοῖρα τέτυκται, 120
 κείσομ', ἐπεὶ κε θάνω· νῦν δὲ κλέος ἐσθλὸν ἀροίμην
 καὶ τινα Τρωάδων καὶ Λαρδανίδων βαθυκόλπων,
 ἀμφοτέρησιν χερσὶ παρειάων ἀπαλάων
 δάκρυ ὁμορξαμένην, ἀδινὸν στοναχῆσαι ἐφείην.

wie αὐτως ἄχθ. ἀρ. v. 379 von nutzlosen Menschen.

105 f. Als ἄριστος Ἀχαιῶν bezeichnet sich Achilleus A, 244.

107 f. Das bittere Gefühl, wie viel Unglück er hätte ersparen können, lässt ihn Streit und Zorn verwünschen, die dieser verschuldet. — ὡς, utinam, wie in ὡς ὄφελος. zu 86. — Statt der Welt nennt er Götter und Menschen. — ὅστε — χαλ. vgl. ξ, 464.

109 f. Der Zorn lodert rasch hoch auf, da er dem Herzen wohl thut. — γλυκ. μέλιτος. vgl. A, 249. — καταλειβ., λαμβόν. vgl. T, 209.

111. Der Vers schliesst sich an die relativen Ausführungen von χόλος an.

112 f. vgl. II, 60. τὰ μὲν bezieht sich auf das Unglück, das sein Zorn veranlasst hat. — ἀνάγκη, mit Gewalt, führt das δαμάσαντας nur aus.

114. νῦν, da ich nun einmal das Liebste verloren habe. Das dreimalige Anheben mit νῦν (88, 101), wobei erst zum drittenmal ἐμὶ wirklich folgt, entspricht der leidenschaftlichen Aufregung.

115 f. δέξομαι, ich werde empfangen, als von den Göttern bestimmt. — τελέσαι, vollenden, insofern die Götter alles ins Werk setzen. Zeus bestimmt, wann der Tod eintreten soll. — Ζεὺς ἢ δ' ἀθ. θεοὶ ἄλλοι. vgl. Σ, 120. Υ, 194. zu ι, 479. Im Gebete Z, 476.

117 f. Dass kein Mensch dem Tode entgehen kann (Z, 488 f.), beweist er mit dem Schicksale des Stärksten aller Menschen, den der Here Groll verfolgt hat.

120 f. ὡς, so wie Herakles. Von der Unsterblichkeit des Herakles weiss Homer Nichts. zu λ, 602 ff. — εἰ δὴ, wenn da, wie es wirklich der Fall ist. vgl. A, 61. — ὁμοίη (Ἡρακλεῖ) μοῖρα, δαμῆναι. vgl. A, 278. — κείσομαι, ich werde ruhen. vgl. 178. — ἀροίμην, wünschend.

122 ff. Τρωάδες καὶ Λαρδανίδες (vgl. 339), wie Τρῶες καὶ Λάρδανοι (Γ, 456). zu Β, 819. — βαθύκολπος, tiefbauschig (zu ο, 469), wohl allgemeines Beiwort der Frauen, wie βαθύζωνοι (I, 594), ἐύζωνοι, καλλίζωνοι. — ἀπαλή, stehendes Beiwort (Γ,

- 18 γνοῖεν δ', ὥς δὴ δηρὸν ἐγὼ πολέμοιο πέπαυμαι.
 126 μηδὲ μ' ἔρουκε μάχης φιλέουσά περ οὐδέ με πείσεις.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, θέτις ἀργυρόπεζα
 καὶ δὴ ταῦτά γε, τέκνον, εἰήτιμον' οὐ κακὸν ἔστιν
 τειρομένοις ἐτάροισιν ἀμυνόμεν αἰεὶν ὄλεθρον.
 130 ἀλλὰ τοι ἔντα καλὰ μετὰ Τρώεσσι ἐχονται,
 χόλκεια, μαρμαίροντα· τὰ μὲν κορυθαίολος Ἐκτωρ
 αὐτὸς ἔχων ὁμοῖσιν ἀγέλλεται· οὐδὲ γ' ἔφημι
 δηρὸν ἐπαυλαῖσθαι, ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αἰτῆρ.
 ἀλλὰ σὺ μὲν μὴ πῶ καταδέσσεο μῶλον ἄριστος.
 135 πρὶν γ' ἐμὲ δεῦρ' ἰδούσσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδῃαι·
 ἰώθεν γὰρ νῦνμαι ἄμ' ἡελίῳ ἀνιόντι,
 τεῖχια καλὰ φέρονσα παρ' Ἡφαιστοῖο Ἰνακτος.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τράπτεθ' εἰς ἐῆος,
 καὶ στρεφθεῖς ὠλήσῃ κασιγνήτησι μετηῦδα·
 140 ἡμεῖς μὲν νῦν δῦτε θαλάσσης εἰρέα κόλπον,
 ὀφόμεναί τε γέρονθ' ἄλιον καὶ δώματα πατρός,
 καὶ οἱ πάντ' ἀγορεύσας· ἐγὼ δ' ἐς μακρὸν Ὀλύμπου
 εἶμι παρ' Ἡφαιστον κλυτοτέχνην, αἴ κ' ἐθέλῃσιν
 οἰεῖ ἐμῷ δόμεναι κλυτὰ τεῖχια παμφανόωντα.

371), wie bei αἰχμή (P. 49). — δάκρυ, wie δάκρυ χίων, δάκρυ ἀναστροφῆς. vgl. 2, 530. Dass Abwischen deutet auf die reichströmenden Thränen, wie auch ἀμφοτέρωθεν.

125. γνοῖεν δ' schliesst sich als lebhafter Ausruf an Sie (die Troer) sollen fühlen, dass sein Ablassen vom Kriege ihnen zu Gute gekommen, vgl. 248. 260 f.

126. Er schliesst mit der Betheuerung, dass er durch Nichts von diesem Entschlusse abzubringen sei.

128 f. Zum adverbialen εἰήτιμον ist ἔπειτα gedacht, vgl. A. 286. δ, 157. — οὐ κακόν, Litotes, wie οὐκ ἀεικὲς (O. 496. vgl. I, 70), s. chön. zu II, 570. — Thetis bezieht sich hier auf den Schluss der Rede des Achilleus und auf seine Selbstanklage 102 ff.

130—133. ἐχονται, ἀνέχονται, werden zurückgehalten, vgl. 197. Anders 188. — χόλκεια, μαρμ. II, 664. — ἔχων, tragend. zu α, 256. — ἐπεὶ — αὐτῷ, da Achilleus ihn zu tödten sich vorgesetzt, vgl. P. 201 f. — Die vier Verse dürften späterer Zusatz sein, da sie nur dem

Achilleus schon Bekanntes unnötig und ungebührlich aussprechen.

134 ff. καταδέσσεο, mit α verstärktes Präsens, zu A. 428. — ἰώθεν, vom nächsten Morgen (zu A. 214) ἀμ' ἡελ. ἀν. bestimmt die Zeit, s. chön. vgl. A. 592. ε, 320. — ἐν ὀφθ., mit Augen. zu θ, 459. — στρέφει, wo hier statt νίωμαι, aus metrischer Noth.

138. πάλιν mit dem Gen. zu α, 143, wie ἄρ (M. 420). — ἐῆος, Gen. von εἶς. zu A. 393.

139 ff. ὠλήσῃ ist hier Adiekt, wie ἄλιος 141. — κόλπον, umschreibend wie κύμα (145), νότα (B. 159). — γέρονθ'. zu A. 358. — ἐγὼ — εἶμι, statt der nach πάντα erwarteten indirekten Rede. — παρ', zu, eigentlich in die Nähe von, wie bei schon im Mittelhochdeutschen mit dem Acc. steht, abweichend von neuern Sprachgebrauche. So noch ε, 285, nie bei Sachen; denn an Stellen wie A. 347, ist παρὰ längs. Hängt schon bei Herodot., und in neuer Prosa. — αἴ κ' ἐθέλῃσιν, um ihn zu bitten, ob er wolle. vgl. 457.

ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἰπὸ κῆμα θαλάσσης ἀντίκ' ἔδυσαν. Σ
 ἦ δ' αὖτ' Οὐλυμπόνδε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα, 146
 ἦεν, ὄφρα φίλῳ παιδί κλυτὰ τεύχε' ἐνείκαι.
 τὴν μὲν ἄρ' Οὐλυμπόνδε πόδες φέρον. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 θεσπεσίῳ ἀλαλητῷ ἔφ' Ἐκτορος ἀνδροφρόνιο
 φεύγοντες νῆας τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο 150
 οὐδ' ἄρα Πάτροκλόν περ ἐκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἐκ βελών ἐρύσαντο νέκυν, θεράποντ' Ἀχιλλῆος.
 αὐτίς γάρ δὴ τόνγε κίχον λαὸς τε καὶ ἵπποι
 ἔκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, φλογὶ εἵκελος ἀλκήν.
 τρὶς μὲν μιν μετόπισθε ποδῶν λάβε φαιδιμος ἔκτωρ 155
 ἐλκόμεναι μεμαώς, μέγα δὲ Τρῶεσσιν ὁμόκλα
 τρὶς δὲ δὴ Ἀἶαντες, Θουρίν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
 νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν. ὁ δ' ἔμπεδον, ἀλκὴ πεποιθώς,
 ἄλλοτ' ἐπαῖξασκε κατὰ μόθον, ἄλλοτε δ' αἶτε
 στάσκει μέγα ἰάχων ὀπίσω δ' οὐ χάζετο πάμπαν. 160
 ὥς δ' ἀπὸ σώματος οὔτι λέοντ' αἰθωνα δύνανται

148. πόδες φέρον, wie A, 497 von ihrem Aufsteigen zum Olymp ἀνέβη steht. Bei der Rückkehr springt sie herab (615).

148—242. Auf der Here Geheiss fordert Iris den Achilleus auf, durch sein Erscheinen am Graben die Troer in die Flucht zu treiben. Sein und der Athene Schreien verwirrt die Troer. So retten die Achäer die Leiche des Patroklos, die sie im Zelte des Achilleus auf eine Bahre legen. Achilleus beweint den Freund. Früher Sonnenuntergang.

150. vgl. O, 233. auch P, 432. Nur ein grosser Theil der vor Hektor und Aeneas fliehenden Achäer (vgl. P, 758 ff.) war schon ins Lager gekommen.

151 f. Und die Leiche hatten sie noch keineswegs gerettet. Unter den Achäern sind hier die beiden Aias nebst Odysseus und Meriones gemeint. Die Uebrigen flohen vor ihnen her. — οὐδ' ἄρα führt hier den Gegensatz ein, indem es die Beziehung auf das Vorhergehende hervorhebt. vgl. A, 330. Die Negation gehört zum Zeitwort; daher kann mit οὐδὲ auch, wie mit δέ,

ein gleichartiger Satz oder ein Satz des Grundes angeknüpft werden (vgl. δ, 186. II, 60). Das besser bestätigte οὐδὲ κε passt nicht. — ἐκ βελών, aus dem Kampfe. vgl. A, 465. Σ, 130. II, 781.

153 f. γάρ leitet die ganze Beschreibung des weitem Kampfes um die Leiche ein. — λαὸς (Τρῶων) τε καὶ ἵπποι, wie häufig αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι. Doch fällt es etwas auf, da wir uns die Verfolger eher zu Fuss denken. — φλογὶ εἵκελος ἀλκήν, wie N, 330, wogegen A, 253. P, 281 σὺν εἵκ. ἀλκ. steht. σὺν schrieb Zenodot auch hier.

155 f. μετόπισθε, ἑών. — ποδῶν λάβε, obgleich Meriones oder Odysseus ihn bei den Füssen hielt und die beiden Aias unmittelbar hinter der Leiche gingen. — ὁμόκλα. Sie sollten auf die beiden Aias und die Leiche eindringen.

158 ff. ἔμπεδον, beharrlich. Statt eines ἔπειτο folgt eine genauere Ausführung. — ἐπαῖξ., stürzte heran. — κατὰ μόθον, zum Kampfe, um zu kämpfen. vgl. H, 117. Anders H, 241. Φ, 310. — μέγα ἰάχων. vgl. P, 213.

161 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im unerschütterlichen Muth. vgl. P, 61 ff. — σώμα, nur vom

- 160 ποιμένες ἀγραυλοὶ μέγα πεινῶντα διέσθαι,
ὥς ῥα τὸν οὐκ ἐδύναντο δύω Λίαντε κορυστά
Ἐκτορα Πριαμίδην ἀπὸ νεκροῦ δειδίξασθαι,
165 καὶ νῦν κεν εἴρωσέν τε καὶ ἄσπετον ἔρατο χίδος,
εἰ μὴ Πηλείωνι ποδὴν ὤκεια Ἴρις
ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι,
κρύβδα Διὸς ἄλλων τε θεῶν· πρὸ γὰρ ἦκέ μιν Ἥρη.
ἄγχου δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
170 ὄρσεο, Πηλείδην, πάντων ἐκπαγλότευ' ἀνδρῶν
Πατρόκλον ἐκάμνον, οὗ εἵνεκα φύλοπις αἰνή
ἔστηκε πρὸ νεῶν. οἱ δ' ἀλλήλους βλέκουσιν,
οἱ μὲν ἀμυνόμενοι νέκυος πέρι τεθνηῶτος,
οἱ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Ἴλιον ἡμερόεσσαν
175 Τρῶες ἐπιθύουσι, μάλιστα δὲ φαιδῖμος Ἐκτωρ
ἐλκόμεναι μέμονεν· κειραλὴν δὲ ἔ θυμὸς ἀνώγει
πῆξαι ἀνὰ σχολόπεσσι, ταμὸν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς.
ἀλλ' ἄνα, μὴδ' ἔτι κεῖσο· σέβας δέ σε θυμὸν ἐκέσθω,
Πάτροκλον Τρωῆσι κυσὶν μέλιτηθρα γενέσθαι.
180 σοὶ λῶβη, αἶ κέν τι νέκυς ἥσχυμμένος εἴη.

totden Thiere. zu Γ, 23. — διέσθαι, vertreiben, wie δειδίξασθαι verscheuchen. vgl. P, 110. — κορυστά, wie N, 201.

165. Γ, 373.

167. Δ, 715.

168. κρύβδα—θεῶν. Sie hatte ihr insgeheim den Auftrag gegeben. κρύβδα, nur hier. Sonst steht so νόσφιν. Das Adv. κρύβδην hat die Odyssee. — πρὸ—Ἥρη, nach A, 195. Der Vers ist eben so verdächtig, wie P, 545 f.

170 ff. Πηλ.—ἀνδρῶν. A, 146. — ἐκάμνειν, beistehen, entweder mit dem Dat. (98 f. Z, 361 f.) oder ohne Casus. ἀμύνειν in der Bedeutung beistehen nur mit dem Gen., bloss aus metrischem Grunde mit dem Dat., wie in Prosa. ἐπὶ verstärkt, wie in ἐπαρήγειν, ἐπαινεῖν. — Zum Asyndeton vgl. E, 109. M, 343. — ἔστηκε, besteht. vgl. N, 333. — πρὸ νεῶν, vor dem Lager, noch jenseit des Grabens.

175. ἐπιθύουσι, statt des erwarteten ἐπιθύοντες. ἐπι-θύειν, nicht ἐπι-θύειν, wie schon die Länge des i zeigt. θύειν selbst heisst nicht bloss darauf los gehen (M, 443), sondern auch versuchen, ver-

langen (zu λ, 591), und beide Bedeutungen hat ἐπιθύειν. vgl. A, 297.

176 f. Zum Abschlagen des Hauptes zu P, 126. — σχολόν, auf einem der Pfähle des Grabens, zum Hohne der Achäer. Die Leiche sollte den Hunden vorgeworfen werden. Iris oder Here, in diesem Auftrag sie spricht, setzt bei Hector die schmähhchste Behandlung voraus.

178 ff. κεῖσο, von der Ruhe (vgl. 121. B, 688), wie auch ἦσθαι (zu A, 375). — σέβας, wie αἰδώς, νέμεσις, Scheu. vgl. Z, 167. Ganz so steht P, 254 f. νημεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ mit V, 179. — λῶβη, ἔσται. vgl. M, 97. — εἴη. Der Opt., weil Iris einen solchen Fall nur als entfernte Möglichkeit denkt. Das überlieferte ἔσθω ist hier unmöglich, da an eine Rückkehr der entstellten Leiche nicht gedacht wird, und ἔσθω nicht geradezu für ἦ stehen kann. vgl. E, 24. νέκυς mit verlängertem v in der Arsis, νέκυσ als Acc. Plur, wie ω, 417, zu nehmen und νέκυσ ἔσθω zu erklären zur Unterwelt kommen, wie O, 251 f., geht

- τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ποδάρεχ' ἰδὼς Ἀχιλλεύς·
 ἴρι θεά, τίς τ' ἄρ' σε θεῶν ἔμοι ἄγγελον ἦκεν;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδὴν ἔμενος ὠκεία ἴρις·
 Ἥρη με προέειπε, Διὸς κυδρὴ παράκοιτις·
 οὐδ' οἶδε Κρονίδης ὑψίζυγος, οὐδέ τις ἄλλος
 ἀθανάτων, οἳ Ὀλύμπῳ ἀγάννιφον ἀμφινέμονται.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 πῶς τ' ἄρ' ἴω μετὰ μῶλον; ἔχουσι δὲ τεύχε' ἐκείνοι.
 μήτηρ δ' οὐ με φίλη πρὶν γ' εἶα θωρήσσεσθαι,
 πρὶν γ' αὐτὴν ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι·
 στεῖτο γὰρ Ἥραιστοιο πάρ' οἰσέμεν ἔντεα καλά.
 ἄλλου δ' οὔτεν οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύνω,
 εἰ μὴ Αἴαντός γε σάκος Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἴδ', ἔλτομ', ἐνὶ πρῶτοισιν ὀμίλει,
 ἔγχεϊ δηϊῶν περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδὴν ἔμενος ὠκεία ἴρις·
 εὖ νῦν καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὃ τοι κλυτὰ τεύχε' ἔχονται·
 ἀλλ' αὖτως ἐπὶ τάφρῳ ἰὼν Τρῳέσσι φάνηθι,

nicht wohl an, da Patroklos schon in der Unterwelt ist, und es sich hier um die Schmach der Entehrung handelt.

182. Achilleus kennt die Iris von früheren Sendungen. — τ' ἄρ', wie A, 8. Γ, 226. Andere lasen γάρ. — Auf σε ruht kein Ton.

184. Διὸς κυδρὴ παράκοιτις heisst Leto in der späten Stelle λ, 580. Here hat nie eine solche Bezeichnung von ihrem Gatten, wogegen dieser ἐρίγδουπος πόσις Πηλεὺς heisst.

186. Diese Bezeichnung der Götter nur hier, wie bei Hesiod: Ἀθανάτων, οἳ ἔχουσι κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου. Homer hat meist θεοί, οἳ oder τοὶ Ὀλύμπῳ ἔχουσιν, A, 18 θεοὶ Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες, B, 13 f. Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες ἀθανάτοιοι.

182—187 sind, wie 168, später eingeschoben. Der Dichter dachte, Zeus selbst habe die Iris geschickt, um so die Leiche des Patroklos zu retten. Hätte eine andere Gottheit sie abgesandt, so würde Iris dies gleich mitgetheilt haben. Achilleus muss in der Iris eine Abgesandte der Götter und zunächst des Zeus erkennen.

188. πῶς τ' ἄρ' ἴω, wie γ, 22. Die Frage schliesst an die Aufforderung 178 ff. — ἔχουσι, besitzen. δὲ leitet den Grund seines Bedenkens ein.

189. οὐ — εἶα, verbot, als sie bei mir war. — αὐτὴν, ohne Nachdruck, wie μιν. vgl. 135.

190. στεῖτο, verkündete. zu λ, 584. — πάρ', nicht παρ' (vgl. λ, 97), schrieb Aristarch, damit man nicht παροισόμεν verbinde. zu A, 350.

192. τεῦ (als Relativ?) attrahirt das ἄλλον οὕτινα. vgl. K, 416. Man sollte old' öten vermuthen.

193. Der Schild des Aias war freilich besonders stark, und es wird häufig erwähnt, dass er ihn ἥστε πύργον getragen; doch bleibt es auffallend, dass dieser hier allein genannt wird.

194 f. ἴδε, dort. — ὀμίλει. zu A, 523. — περὶ Π. θαν. vgl. P, 120. — Die Erwähnung der Waffen des Aias ist nicht sehr geschickt. Der Göttin Sohn musste in göttlichen Waffen erscheinen. 192—195 sind ein ungehöriger Zusatz.

197 f. ἡμεῖς, wir Götter. — ἔχονται zu 130. — αὖτως, so, wie du bist, ohne Waffen. vgl. 338. Aehnlich ὡς 392.

- 18 αἱ γὰρ σ' ὑποδείσαντες ἀπόσχονται πολέμοιο
 200 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δὲ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκεία Ἴρις.
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς ὤρτο διίφιλος· ἀμφὶ δ' Ἀθήνη
 ὤμοις ἱφθίμοισι βάλ' ἀγίδα θυσανόεσσαν,
 205 ἀμφὶ δὲ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστειπε δια θεῶων
 χρύσειον, ἐκ δ' αὐτοῦ δαίε φλόγα παμφανόωσαν.
 ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται,
 τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δῆμοι ἀμφιμάχωνται·
 οἱ δὲ πανημέριοι στρυγερῶι κρίνονται ἄρηι
 210 ἄστεος ἐκ σφετέρου· ἅμα δ' ἥελίω καταδύντι
 πυρσοὶ τε φλεγέθουσιν ἐπήτριμοι, ὑφ' ὅσῃ δ' αὐγὴ
 γίνεται αἰσσοῦσα, περικτιόνεσσιν ἰδέσθαι,
 αἶ κέν πως σὺν νηυσὶν ἀρῆς ἀλκίῃρες ἵκωνται·
 ὥς ἀπ' Ἀχιλλέως κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανεν.
 215 οὕτῃ δ' ἐπὶ τάφρῳ ἰὼν ἀπὸ τείχεος, οὐδ' ἐς Ἀχαιοὺς
 μίσητο· μητρὸς γὰρ πυκινὴν ὠπίζετ' ἐφειμήν.
 ἐνθα στὰς ἦνσ', ἀπάτερθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 φθέγγεται· ἀτὰρ Τρῶεσσιν ἐν ἄσπετον ὥρσε κυδοιμόν.

199—201. vgl. A, 799—801.

203 f. Athene theilhaftig sich aus eigenem Antriebe. — Wie Athene ihm genahet ist, wird übergangen. — ἀμφὶ — θυσ. vgl. E, 738. Die Aegis, welche die Göttin sonst selbst anlegt, soll ihm ein furchtbares Ansehen geben, da er ohne sonstige Waffen ist.

205 f. νέφος χρύσεον. zu N, 523. — Zum Feuerglänze E, 4.

207 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die weite Sichtbarkeit sowohl des Rauchs bei Tage wie der Feuerzeichen bei Nacht; durch diese suchen die Belagerten ihre Noth in die Ferne zu verkünden. — αἰθέρ' ἵκηται. Eigentlich sollte stehen αἰθέρ' ἰκόμενος φαίνεται. Statt ἀπὸ χθονὸς bezeichnet der Dichter gleich, dass der Rauch von einer fernen Insel aufsteigt. vgl. x, 99. — Der Coni. statt des überlieferten ἀμφιμάχονται. — οἱ δέ, die Bewohner der Insel. Das überlieferte οἷε ist unhaltbar. — πανημ. — ἀρηι. B, 385. — ἄστεος ἐκ σφ., von den Mauern herab. Wohl nicht ἐξ ἄστεος

ἐλθόντες. Noch weniger kann es wie man zur Vertheidigung von οἷε angenommen, den Sinn haben, fern von der Heimat, wo stalt ἐκ wenigstens ἀπὸ stehen müsste. Ein ἄστυ περὶ σφετέρου (vgl. Z, 256) wäre natürlicher. — ἐπήτριμος (von ἥτριον, Aufzug des Gewebes), continuus, ununterbrochen. zu I, 233. — γίνεται, es entsteht. — ἰδέσθαι, Inf. der Absicht.

215 f. ἀπὸ, fern von. vgl. F, 49. — οὐδ' ἐς Ἀχ. μίση. Da die Achäer im Fliehen über den Graben und die niedergeworfene Mauer begriffen sind, so muss Achilles sich seitwärts von den Fliehenden gestellt haben. — ὠπίζεσθαι, ähnlich wie αἰδεῖσθαι (Z, 442), von der Scheu zu verletzen, achten. — ἐφειμήν. vgl. 134.

217 f. ἀπάτερθε, εἰθεῖα oder σίεα. — ἐν — ὥρσε. vgl. N, 362, zu A, 599. Der Sing. bloss mit Beziehung auf Achilles. Weiter unten (221. 228) wird des Rufens der Athene gar nicht gedacht.

ὥς δ' ὅτ' ἀριζήλη φωνή, ὅτε τ' ἴαχε σάλπιγξ
 ἄστν περιπλομένων δηίων ὕπο θυμοραϊστέων, Σ
320
 ὥς τότ' ἀριζήλη φωνή γένετ' Αἰακίδαο.
 οἱ δ' ὥς οὖν αἶον ὅπα χάλκεον Αἰακίδαο,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ καλλίτριχες ἵπποι
 ἄψ ὄχεα τρόπεον ὅσσοντο γὰρ ἄλγεα θυμῷ.
 ἵνλοχοι δ' ἐκπληγεν, ἐπεὶ ἴδον ἀκάματον πῦρ 225
 δεινὸν ὑπὲρ κεφαλῆς μεγαθύμου Πηλείωνος
 δαιόμενον· τὸ δὲ δαΐε θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη.
 τρεῖς μὲν ὑπὲρ τάφρου μεγάλ' ἴαχε διος Ἀχιλλεύς,
 τρεῖς δὲ κυκίθησαν Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι.
 ἔνθα δὲ καὶ τότ' ὄλοντο δυνώδεκα φῶτες ἄριστοι 230
 ἀμφὶ σφοῖς ὀχέεσσι καὶ ἔγχεσιν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως Πάτροκλον ὑπὲκ βελέων ἐρύσαντες
 κάτθεσαν ἐν λεχέεσσι· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι
 μυρόμενοι. μετὰ δέ σφι ποδώκης εἶπετ' Ἀχιλλεύς

219. ἀριζήλη (zu B, 318), γίνεται.
 — σάλπιγξ. Im Kampfe vor Ilios
 kommt die den Angriff verkündende
 Trompete nicht vor. Bei Virgil
 findet sich das Signal mit der tuba
 mehrfach. vgl. Aen. II, 313. IX,
 503. 504. Bildlich steht σαλπίζειν
 in der späten Stelle Φ, 38. — ὕπο,
 von der Veranlassung. zu Γ, 61. —
 θυμοραϊστής, stehendes Beiwort (II,
 591), sonst nur vom Tode.

222. οἱ, Τρῶες (218). — χάλκεον,
 nicht vom Klange, sondern wie
 αἰετὶς φωνή. zu B, 490. Metrische
 Noth bedingte die männliche Form
 χάλκεον. Aehnlich Πύλον Νηλεΐον Δ,
 682. zu δ, 406. Ein χαλκῆν kennt
 Homer nicht, nur χαλκίην.

224. τρόπεον ἑστρεφον. Dass die
 Wagen sich drehten, war nur Folge
 des Umdrehens der Pferde. Sie wa-
 ren den Troern nachgefahren. — ὅσσ.
 — θυμῷ, von der in Folge der
 Vorstellung des drohenden Unglücks
 sie befallenden Furcht

225 — 227. ἐκπληγεν. zu N, 394.
 — Die Verwirrung der Wagen-
 lenker wird dem Feuerglanz zu-
 geschrieben, während 222 — 224
 und im Folgenden alles als Folge
 des Schreiens erscheint. — Die
 Stelle gewinnt an epischer Ein-
 fachheit und Klarheit, wenn wir
 205 — 214 und 225 — 227 ausscheiden.

230 f. Das zu ὄλοντο gehörende
 καὶ bezeichnet die Beziehung auf
 κυκίθησαν. — δυνώδεκα, runde Zahl.
 vgl. K, 483. zu β, 374. — ἀμφὶ σφ.
 ὄχ., da sie zum Theil unter ihnen
 lagen, und die Wagen über sie gin-
 gen. vgl. Δ, 534. 748 f. II, 378 f.
 — ἀμφ' ἔγχ., da sie darein fielen.
 zu N, 441.

232 f. In der knappen Darstel-
 lung wird ganz übergangen, dass
 sie die Leiche in des Achilleus Zelt
 gebracht. — ἀσπ. zu Δ, 327. —
 λεχέεσσι, φέρτρῳ (236), später κλίνη
 (lectus) genannt.

234. μετὰ δέ σφι Δ, 709. Ψ, 14.
 — ποδώκης, nur hier, und als Prädi-
 kat im Verschlusse K, 316, während
 sonst so viele Verse mit ποδάρκης
 διος Ἀχιλλεύς schliessen, das auch
 hier sehr wohl stehen könnte. Da-
 gegen erscheint in den übrigen Casus
 nie ποδάρκης, immer ποδώκης. —
 ἐπεσθαι war wohl stehender Aus-
 druck für die Anwesenheit bei der
 Leiche, wie ja ἔπειν in der Bedeu-
 tung beschäftigt sein, sich fin-
 det, sogar mit einem Acc. (Z, 321).
 Von einem Folgen kann hier nicht
 die Rede sein, da die Leiche im
 Zelte lag. Natürlicher wäre ἴστατ'.
 Der Hauptbegriff liegt hier, wie
 häufig, im Part.

- 238 δάκρυα θερμὰ χέων, ἔπει εἶσιδε πιστὸν ἑταῖρον
 239 κείμενον ἐν φέρτρῳ δεδαγμένον ὅξει χαλκῷ,
 τὸν δ' ἵτοι μὲν ἔπεμπε σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 ἐς πόλεμον, οὐδ' αὖτις ἐδέξατο νοστήσαντα.
 ἥελιον δ' ἀκάμαντα βοῶπις πότνια Ἥρη
 240 πέμψεν ἐπ' Ὀκεανοῖο ῥοὰς ἀέκοντα νέεσθαι.
 ἥελιος μὲν ἔδν, παύσαντο δὲ δῖοι Ἀχαιοὶ
 φυλόπιδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο.
 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀπὸ κρατερῆς ἰσμήνης
 χωρήσαντες ἔλυσαν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους.
 241 ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο, πάρος δόρποιο μέδεσθαι.
 ὀρθῶν δ' ἐσταότων ἀγορὴ γένετ', οὐδέ τις ἔτλη
 ἔξεσθαι· πάντας γὰρ ἔχε τρόμος, οἷνεκ' Ἀχιλλεὺς
 ἐξεφάνη, διγρὸν δὲ μάχης ἐπέπαντ' ἀλεγεινῆς.
 τοῖσι δὲ Πουλυδάμας πεπνυμένος ἶρχ' ἀγορεύειν
 250 Πανθοίδης· ὁ γὰρ οἷος ὄρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
 Ἐκτορι δ' ἦεν ἑταῖρος, ἣν δ' ἐν νυκτὶ γέγοντο
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄρ' μύθοισιν, ὁ δ' ἔρχει πολλὸν ἐνίκαι·
 ὃ σφιν ἐυφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

236. vgl. P. 535 f.

237. τὸν, Relativ, wie A, 430. B, 21. 309.

239 f. Here lässt die Sonne früher untergehen, wozu um so weniger eine Veranlassung, als der Tag schon sehr weit vorgerückt sein musste. Sie thut dies nicht einmal Θ, 485, wo sie damit den Achäern eine Wohlthat erzeigen würde. Das umgekehrte Aufhalten der Morgenröthe ψ. 242 ff. gehört einem Nachdichter an. — Statt des stehenden Beiwortes ἀκάμαντα lasen Andere μὲν ἵππειτα, wie H, 421. — πέμψε, hier vom Befehle sich zu entfernen. Die beiden Verse sind sehr entbehrlich.

241. ἥελ. μὲν ἔδν, wofür in der späten Stelle H, 465 und in der Odyssee δῖοιο δ' ἥλιος. vgl. auch ε, 225. A, 475

242. vgl. N, 635. π, 268.

243—314. In der Versammlung der Troer dringt Pulydamas mit seinem Vorschlage, sich in die Stadt zurückzuziehen, nicht durch. Hektor, der keine Furcht kennt, will am andern Morgen dem Achil-

leus entgegentreten. Nachtmahl der Troer.

243 f. ἰσμήνη ist hier das Schlachtfeld, wie μάχη P, 368. Statt ἐπὶ χρ. ἰσμ. lasen Andere ἐπὶ θρωσκῇ πεδίοιο, wie A, 56. — χωρήσ., nachdem sie von der Flucht sich sammelt. — Ganz anders ist die Schilderung Θ, 489 f. — ὑφ' ἄρμ., ἐούσας. vgl. Θ, 402. Bei der Verbindung mit ἔλυσαν müsste ὑφ' ἄρματων stehen. vgl. Θ, 504. 543. A, 369.

245. Sie versammeln sich von selbst, in Folge der Aufregung. Anders Θ, 489.

246. Der Gen. gehört zu ἀγορῇ. Wir sagen aufrecht blieben sie stehen. — ἔτλη, vermochte

248. δὲ schliesst sich statt eines ὅς oder ἐπεὶ an. vgl. 125.

250. ὄρα πρ. καὶ ὀπ. A, 313. Γ, 109 f.

252. ἀλλὰ leitet den Gegensatz zu ihrer innigen Verbindung ein. — πολλὸν ἐνίκαι, zeichnete sich sehr aus, wogegen πάντας ἐνίκαι Γ, 410.

250—253 würde man hier gern ausscheiden, da Pulydamas schon

ἀμφὶ μάλα φράζεσθε, φίλοι· κέλομαι γὰρ ἔγωγε Σ
 ἄστυδε νῦν ἵεναι, μὴ μίμνῃν ἧῶ διαν 255
 ἐν πεδίῳ παρὰ νηυσὶν ἑκάς δ' ἀπὸ τείχεός εἰμεν.
 ὄφρα μὲν οὗτος ἀνὴρ Ἀγαμέμνονι μήνιε δίῳ,
 τόφρα δὲ ῥήτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί·
 χαίρεσκον γὰρ ἔγωγε Θοῆς ἐπὶ νηυσὶν ἱαύων,
 ἑλπόμενος νῆας αἰρησέμεν ἀμφιελίσσας. 260
 νῦν δ' αἰνῶς δειδοῖκα ποδώκεα Πηλεΐωνα
 οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει
 μίμνῃν ἐν πεδίῳ, ὅθι περ Τρῶες καὶ Ἀχαιοί
 ἐν μέσῳ ἀμφοτέρω μένος ἄρῃος δατέονται,
 ἀλλὰ περὶ πτόλιός τε μαχήσεται ἡδὲ γυναικῶν. 265
 ἀλλ' ἔομεν προτὶ ἄστυ· πίθεσθέ μοι· ὧδε γὰρ ἔσται.
 νῦν μὲν νῦξ ἀπέπανσε ποδώκεα Πηλεΐωνα
 ἀμβροσίῃ· εἰ δ' ἄμμε κιχήσεται ἐνθάδ' ἰόντας
 αὔριον ὁρμηθεῖς σὺν τεύχεσιν, εὖ νύ τις αὐτόν
 γνῶσεται· ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱρήν, 270

so oft früher, auch wo er Rath ertheilt (*M*, 60. 210. *N*, 725), ohne eine solche ausführliche Angabe seiner Beziehung zu Hektor erwähnt ist.

254. *μάλα* gehört zu *ἀμφιφράζεσθε*, wofür *περιφράζεσθαι* α, 76. zu *A*, 173. Was sie genau erwägen sollen, ist der folgende Vorschlag.

255 f. *νῦν*, jetzt gleich. — Asyndetisch schliesst sich der Gegensatz an. — *παρὰ νηυσὶν* (in der Nähe des Lagers. vgl. 259) ist der Gegensatz zu *τείχος*. vgl. *Θ*, 213.

257 f. *οὗτος ἀνὴρ* deutet auf den allen lebhaft vorschwebenden Achilles hin. Von einem eben Weggegangenen α, 406. Wirklich hinweisend *Σ*, 471. *φ*, 238. *ρ*, 566 *χ*, 78. 134. Mit folgendem Relativsatz *β*, 40. Aehnlich *ὅδ' ἀνὴρ A*, 287. *σ*, 353.

258 *ῥήτε*, persönlich, wie *χαλεπός, ἀργαλῆος* (*A*, 546. 589). vgl. *Ω*, 243 f. — *πολεμίζειν, αὐτοῖς*.

259 f. *γὰρ* bezieht sich auf die im Folgenden ausgesprochene Furcht, wozu 259 f. die Einleitung bilden. — *χαίρ. ἱαύων*, ich freute mich (in der vorigen Nacht) zu schlafen. *Θοῆς ἐπὶ νηυσὶν*, in der Nähe des Lagers. zu *B*, 771. *H*, 15. —

ἐλπ., da ich hoffte. Dieser Hoffnung hatte sich Polydamas mit Hektor und allen Troern in der vorigen Nacht hingegeben. vgl. *Θ*, 497 ff.

262. Das, was er fürchtet, tritt selbständig auf, statt in einem Satze mit *μή*. — *οἷος — ὑπέρβιος*. zu *ο*, 212.

264. *ἐν μέσῳ*, in der Mitte zwischen Lager und Stadt. Das Neutrum, wie *Γ*, 69. — *μὲν. ἄρῃος δατέσθαι*, die Gewalt des Krieges bis jetzt theilten, sie zugleich bestanden.

265. *περὶ πτ. τ' ἡδὲ γυν.*, um die Stadt und die Weiber, um sie zu erobern. vgl. *Π*, 830 f. *Θ*, 57. *Γ*, 327. *λ*, 403.

266. Mit *ἀλλὰ* kehrt er zu seinem 257–265 begründeten Vorschlag (254 ff.) zurück, den er dann weiter ausführt. *ὧδε γὰρ ἔσται* leitet die Darstellung der Nachtheile des Bleibens wie der Vortheile des Zurückziehens ein.

267. *ἀπέπανσε*, hat gehemmt, wie *παύειν Φ*, 314. Dass er ohne Waffen war, hat Niemand bemerkt.

269 ff. *σὺν τεύχ.*, in Waffen, bewaffnet, zur Ausführung von *ὁρμηθεῖς*. vgl. *Γ*, 29. *N*, 738. — *εὖ* — *γνῶσεται*, euphemistisch. — *ἀσπα-*

- 18 ὅς κε φύγη, πολλοὺς δὲ κύνες καὶ γῦπες ἔδονται
 Τρώων. αἶ γὰρ δὴ μοι ἀπ' οὐατος ὧδε γένοιτο.
 εἰ δ' ἂν ἐμοῖς ἐπέεσσι πιθώμεθα κηδόμενοι περ,
 νύκτα μὲν εἶν ἀγορῇ σθένος ἔχομεν, ἄστρῳ δὲ πύργου
 275 ἵψηλαί τε πύλαι σανίδες τ' ἐπὶ τῆς ἀραρυταί
 μακραί, ἐξέστοι, ἔξευγμέναι εἰρύσσονται
 πρῶι δ' ἱππεῖοι σὶν τεύχεσι θωρηχθέντες
 στήσόμεθ' ἅμιν πύργους. τῷ δ' ἄλγιον, αἶ κ' ἐθέλησιν
 ἔλθων ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἅμμι μάχεσθαι.
 280 αἶψά μιν εἰς τὴν νῆα, ἐπεὶ κ' ἐριαύχενας ἵππους
 παντοίου δρόμου ἄσῃ ἐπὶ πτόλιν ἱλασκᾶν.
 εἴσω δ' οὔ μιν θυμὸς ἐφορμηθῆναι ἔασει,
 οἷδ' ἐπὶ ποτ' ἐκπέρσει· πρὶν μιν κύνες ἀργοὶ ἔδονται.
 τὸν δ' ἄρ' ἐπύθρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ·
 285 Πουλυδάμα, σὶ μὲν οἶκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις,
 ὅς κέλεαι κατὰ ἄστρον ἀλγόμεναι αἵτις ἰόντας.

σίως. vgl. H, 118. — ὅς κε φ., wer noch etwa entflieht. — πολλοὺς steht ausser am Anfange und Schlusse des Verses nur an dieser Versstelle, wo πολέας nur J, 385, wohl durch falsche Ueberlieferung. Noch mehr ist die Ueberlieferung bei πολλοὶ und πολέες getrübt, doch scheint πολλοὶ ursprünglich nur an denselben Stellen für πολέες gebraucht worden zu sein. In den Verschlüssen πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ (Z. 452. N. 709. Ω, 167. Θ, 110), πολέες δ' αμφ' αὐτὸν ἱταῖροι (zu Θ, 537) tritt πολλοὶ nur nach einem Daktylus im vorigen Fusse ein, wonach auch wohl T, 5 πολλοὶ stehen muss. Auch in der Wahl von πολλῶν neben πολέων, von πολλοῖσιν neben πολέεσσιν (πολλοῖς nur Θ, 232) herrschte ein festes Gesetz. — Statt ὧδε erwartete man τοῦτο. wie X, 454 ἔπος steht. Man hat zu ὧδε wohl ein εἶναι zu ergänzen. Ganz anderer Art ist ω, 461. — μοι ἀπ' οὐατος γέν., vom Ohre mir fern bliebe. ich nicht zu hören bekäme.

273. καὶ περ. in unserer grossen Noth.

274. ἀγορῇ. der Markt in der Stadt. — σθένος, nur hier von der Kriegsmacht. wie später διαμας. — ἔχειν. gesammelt halten.

275. ἐπι-εραρυταί, daran befestigt.

vgl. E, 167. — ἔξευγμέναι, iunctae, wie κολλεταί I, 583, εὐ oder παντὶ ἀραρυταί (β, 344. χ, 128).

277. Θ, 530.

278 f. τῷ, ἄλγιστον. vgl. 257. — ἄλγιον, schlimm soll es bekommen, wie τ, 322. — περὶ τείχεος, um die Mauer, sie zu erstürmen. nicht bei der Mauer. vgl. 265.

281. παντ. δρόμ. (auf dem Laufe nach allen Seiten hin, wie häufig ὁποῖο steht) gehört zu ἐπὶ πτόλιν ἱλασκ. (αἰώμενος), nicht zu αἶψα, wenn freilich sonst auch ein Gen. mit αἶψα verbunden wird (wie Θ, 70. Ψ, 157). Es steht mit dem Part., wie sonst κορένυσθαι (wie 287. A, 87. X, 427), κάμνειν (H, 5. Ω, 613). — παντοῖος, wie 471. B, 397. — ἐπὶ. von der Nähe, wie ἐπὶ τείχεος.

282 f. εἴσω, εἰς πόλιν. — οὐ — ἔασει, wird abhalten. — ἐκπέρσει. πόλιν.

Der letzte Theil der Rede zeigt einen ganz andern Ton an wie der erste, woran er sich auch nicht wohl anschliesst. 266—283 dürfen eine erste gedene Nachdichtung sein, wie wir eine solche auch in Hektors Rede Θ, 517 ff. fanden.

284—286. vgl. M, 230 f. 285. — κατὰ ἄστρον αἶ. vgl. E, 203. zu X, 12

ἢ οὕτω κεκόρησθε ἐλμμένοι ἔνδοθεν πύργων; Σ
 πρὶν μὲν γὰρ Πριάμοιο πόλιν μέροπες ἄνθρωποι
 πάντες μυθέσκοντο πολύχρυσον, πολύχαλκον
 νῦν δὲ δὴ ἑξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά, 290
 πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην καὶ Μηονίην ἑρατεινὴν
 κτήματα περνάμεν' ἔκει, ἐπεὶ μέγας ὠδύσατο Ζεὺς.
 νῦν δ' ὅτε πέρ μοι ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω
 κῆδος ἀρέσθ' ἐπὶ νηυσί, θαλάσῃ τ' ἔλσαι Ἀχαιοὺς,
 νήπιε, μῆκετι ταῦτα νοήματα φαῖν' ἐνὶ δῆμῳ 295
 οὐ γάρ τις Τρώων ἐπιπείσεται· οὐ γὰρ ἔασω.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
 νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,
 καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐργήγορθε ἕκαστος
 Τρώων δ' ὅς κτεάτεσσιν ὑπερφιάλως ἀνιάζει, 300
 συλλέξας λαοῖσι δότῳ καταδημοβορῆσαι
 τῶν τινα βέλτερόν ἐστιν ἐπαυρέμεν ἥπερ Ἀχαιοὺς.
 πρῶι δ' ἐπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν δῆξιν ἄρηα.
 εἰ δ' ἔτεόν παρὰ ναῦφιν ἀνέστη διὸς Ἀχιλλεΐς, 305

287. ἐλμμένοι, des Einsperrens. vgl. zu 281. πύργων, τείχεος. Zur Sache O, 721 ff.

288. μέροπες. Der Nom. nur hier, wie der Dat. nur B, 285. Sonst steht der Nom. ἄνθρωποι ohne Beiwort, mit Ausnahme von ω, 64.

291. Φρυγίην ἢ Μηονίην. vgl. Γ, 401. K, 431. Ω, 545.

292. περνάμενα (X, 45. Ω, 752), verkauft, um Geld zum Unterhalte für sich selbst und die Hilfsvölker zu gewinnen. vgl. P, 225 f. — ἐκει — Ζεὺς. vgl. Ω, 547.

294. ἐπὶ νηυσί, da er den Kampf bis zu diesen getragen und eines derselben angezündet. — θαλάσῃ, zum Meere. Anders Δ, 409.

295. φαῖνε, πίφανσκε, äussere.

296. Denn kein Troer wird dir folgen, da ich es nicht leiden würde. — οὐ γὰρ ἔασω, statt einer Drohung.

298 f. vgl. H, 370 f. zu H, 380.

300—302. Wem etwa seine Schätze gar zu sehr zur Last fallen, der spende davon dem Volke, lasse dieses sich daran gütlich thun. — Bei συλλέξας schweben Nahrungsmittel

vor, die er zusammen schickt. — καταδημοβορῆσαι, zum Verzehren im Lande (κατὰ δῆμον βορῆσαι), ein eigenthümliches Compositum, das wohl ein καταδημοβόρος voraussetzt. Eine Zusammensetzung von δημοβορεῖν (von δημοβόρος Δ, 231) mit κατὰ gäbe einen falschen Sinn. — τῶν, λαῶν.

303 f. Θ, 530 f.

305. Die wirkliche Erhebung des Achilleus scheint ihm noch keineswegs ganz sicher. — παρὰ ναῦφιν, wie Θ, 474. Π, 281. ναῖφιν ist, wie immer, Gen. Sonst hätte der Dichter νηυσὶν gebraucht. νῆων gestattete der Vers nicht. Auch στήθεσσι ist bloss Gen. (nach σπῶ, ἐκ, δια). Ὀχέσφιν steht freilich auch als Gen., aber meist im Dat. wo es die Form ὀχέσσι verdrängte, sodass neben ὀχέσφιν nur ὀχέσσω sich findet. ὀχέσσι steht im Dat. nur in der lokalen Bedeutung, wo es keine Präposition bei sich hat, wie ἐν ὀχέσσω, ἐν ὀχέσφιν, sondern ἐν, ἐν ὀχέσσω oder ὀχέσφιν. Bei den Wörtern der beiden ersten Realisationen tritt vor nach Bedürfnis für beide Klassen ein.

- 18 ἄλγιον, αἶ κ' ἐθέλῃσι, τῷ ἔσσεται. οὗ μιν ἐγίωγε
φρυξομαι ἐκ πολέμοιο δυσσχέος, ἀλλὰ μάλ' ἄντην
στήσομαι, ἣ κε φέρῃσι μέγα κράτος ἢ κε φεροίμην.
· ξυνὸς ἐνυάλιος, καὶ τε κτανέοντα κατέκτα.
- 310 ὥς Ἐκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδῃσαν,
νῆπιοι· ἐκ γὰρ σφείων φρένας εἴλετο Παλλὰς Ἀθήνη·
Ἐκτορι μὲν γὰρ ἐπήνησαν κατὰ μητιόωντι,
Πουλυδάμαντι δ' ἄρ' οὔτις, ὃς ἐσθλὴν φράζετο βουλὴν.
δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατόν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
315 παννίχιοι Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες.
τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἀδινοῦ ἐξήρχε γόοιο,
χειρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου,
πυκνὰ μάλα στενάχων, ὥστε λῖς ἠυγένειος,
ᾧ ῥά θ' ὑπὸ σκύμνους ἐλαφρβόλος ἀρπάσῃ ἀνὴρ
320 ὕλης ἐκ πυκινῆς· ὁ δὲ τ' ἄχνυται ὕστερος ἐλθὼν,
πολλὰ δὲ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἔχνη' ἐρευνῶν,
εἴ ποθεν ἐξέυροι· μάλα γὰρ δριμύς χόλος αἰρεῖ.

306 ff. ἐθέλῃσι, es will (ἐγείρειν ἀρῆα 304). — οὗ μιν — στήσομαι. vgl. A, 589—591, wo aber der Acc. bei φρυξομαι ganz anders zu fassen.

308 f. Vor ἣ — φεροίμην (zu N. 486) wird ein πειρώμενος gedacht. zu X, 245. — ἐνυάλιος, nur hier, wie ἀρης, für πόλεμος. Archilochos: Ἐτήτυμον γὰρ ξυνὸς ἀνδρῶπις ἀρης. vgl. Z, 339. λ, 537, das häufige ὁμοίου πολέμοιο. — κτανέοντα, der morden will. vgl. Cic. pro Mil. 21, 56.

310. Θ, 542.

311. σφείων gehört zu φρένας. vgl. T, 137. Ω, 754. Doch dürfte die sehr wohl bestätigte Lesart Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεύς (nach Z, 234) beachtenswerth sein. Zum dop-
· ἐξ vgl. B, 690.

312. ἐπαινεῖν, eigentlich billigen (daher transitiv B, 335). sonst ohne Dativ. vgl. Γ, 461. Δ, 29. 380. H, 344.

311—313 würde man gern ausschneiden. Auf 310 folgte sehr wohl die sofortige Ausführung, die freilich hier sehr kurz ausfällt. vgl. 298 f.

314—355. Achilleus beweint den Patroklos, den er nicht eher bestatten will, bis er Hektors Leiche und Waffen ihm gebracht hat. Auch ver-

spricht er ihm, zwölf Troische Jünglinge auf seinem Scheiterhaufen zu schlachten. Die Leiche wird gewaschen, gesalbt und bekleidet. Die Myrmidonen beweinen ihn die ganze Nacht.

314 f. Ἀχαιοί, Μυρμιδόνες (355). — Πάτρ. hängt von ἀνεστ., nicht von γοῶντες ab. vgl. Ψ, 211. ι, 467.

316. Der Dichter geht auf den Augenblick zurück, wo Achilles die eigentliche Klage anfing. — ἐσθλός, laut. eigentlich stark, ähnlich wie πυκνός (318). vgl. μέγας. — ἐξήρχε. vgl. 51. zu Δ, 154.

317. ἐπιθήμενος wird durch das die Stärke bezeichnende Beiwort der Hände (vgl. ἄπατος, στιβαρός, βαρύς) getrennt.

318. Der Vergleichungspunkt liegt im gewaltigen Jammertone (ἀδνός, πυκνὰ μάλα). — ἐλαφρβόλος ἀνὴρ, sonst δηρὸν, ἐπακτὸν (κυνηγέτης ι, 120). — ἐλν πυκινῇ, ἐνύλοχος, wo sein Lager (εὐνή) ist. — ἔσπερος, zu spät, wie δεύτερος K, 368. — ἐρευνῶν (von einem ἐρευνός, von ἐρευνῶν, ἐρεῖν) hier mit μετὰ, mit dem Acc. τ, 436. χ, 180. Etwa μετὰ νεκρῶν? — ἐξέυροι, obgleich der Aorist ἐπῆλθε hier nicht auf die Vergangenheit deutet. — αἰρεῖ. zu Δ, 80.

ὥς ὁ βαρὺ στενάχων μετεφώνηε Μυρμιδόνεσσιν' Σ
 ὦ πόποι, ἧ ῥ' ἄλιον ἔπος ἐκβαλον ἤματι κείνῳ,
 θαρσύνων ἦρωα Μενότιον ἐν μεγάροισιν' 325
 φῆν δέ οἱ εἰς Ὀπότεντα περιχυτὸν υἷον ἀπάξειν
 Ἦλιον ἐκπέρσαντα, λαχόντα τε ληίδος αἶσαν.
 ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἄνδρεςσι νοήματα πάντα τελευτῆ'
 ἄμρω γὰρ πέπρωται ὁμοίην γαῖαν ἔρεῦσαι
 αὐτοῦ ἐν Τροίῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἔμει νοστήσαντα 330
 δέξεται ἐν μεγάροισι γέρον ἐππηλάτα Πηλεΐς,
 οὐδὲ θέτις μήτηρ, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα καθέξει.
 νῦν δ' ἐπεὶ οὖν, Πάτροκλε, σὺ ἕστερος εἰμ' ὑπὸ γαῖαν,
 οὗ σε πρὶν κτεριῶ, πρὶν γ' Ἑκτορος ἐνθάδ' ἐρεῖλαι
 τεύχεα καὶ κεφαλὴν μεγαθύμου, σοῖο φρονῆος' 335
 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κατμένοιο χολωθείς.
 τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορώνισι κείσεται αὖτως,
 ἄμρῳ δὲ σὲ Τρῳαὶ καὶ Λαρδανίδες βαθύκολποι
 κλαύουσιναι νύκτας τε καὶ ἡμέατα δακρυχέουσαι, 340
 τὰς αὐτοὶ καμόμεσθα βίηφι τε δουρί τε μακρῷ,
 πειρίας πέρθοντε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων.
 ὥς εἰπὼν ἐτάροισιν ἐκέλευε διὸς Ἀχιλλεύς

323. ὥς, so gewaltig. — βαρὺ, schwer, aus tiefer Brust, vgl. A, 364. A, 153.

324. ἄλιον, hier adiekt. vgl. δ, 503. — ἐκβάλλειν, nichts weiter als aussen, eigentlich aus dem Munde lassen. vgl. A, 350. — ἐν μεγ., Πηλεός. vgl. A, 765 ff.

326 f. Von Opus war Patroklos wegen Blutschuld geflohen (Ψ, 85 ff.). — περιχυτός, ehrendes Beiwort zu υἷος wie sonst ἀγλαός, παιδῆμος, auch ἄμρων, im Dat. Plur. στυδαῖμος. — Dies Versprechen stimmt nicht zu der sonst überall, auch T, 328 ff., angenommenen Gewissheit, dass Achilleus vor Ilios fallen werde.

328. vgl. K, 104 f.

329 f. ἄμρω, νῶι. — ὁμοίην, wird näher bestimmt durch das adverbiale αὐτοῦ mit ἐν Τροίῃ. — ἔρεῦσαι, A, 394. K, 484. zu P, 360 f. — ἐπεὶ οὐδὲ — καθέξει, da auch ich hier zurückbleiben werde. vgl. 59 f. γαῖα καθέξει II, 629.

333. οὖν mit Bezug auf des Pa-

troklos Tod. zu B, 350. — εἰμ' ὑπὸ γαῖαν. zu Z, 19.

335. μεγαθύμου. Auch den Feind ehrt man durch lobende Beiwörter. vgl. A, 146. 242. Γ, 352. O, 440. Weniger gut passt es zu φρονῆος. — σοῖο φρονῆος schlägt kräftig nach. vgl. T, 426. τ, 359. Andere lassen σοῖο. vgl. Ω, 486.

338. αὖτως, so, unbestattet, ohne die Todtenehen (κτεῖρα).

339 f. Die Sklavinnen, die Achilleus und Patroklos aus den benachbarten Städten und Inseln erworben (Σ, 28), werden etwas auffallend als Troerinnen (vgl. Σ, 122) bezeichnet.

341 f. καμόμεσθα, prägnant, mühevoll erworben haben. — δουρί, der Sing., obgleich von zweien die Rede ist, zu Σ, 38. — πείρα, sonst Beiwort des fruchtbaren Landes (vgl. auch πίονα ἔργα), hier vom Reichtum, wie πολυχρυσός. — Statt πέρθοντε erwartet man πέρσαντε (II, 57). — Die fünf letzten Verse dürften später eingeschoben sein.

343. vgl. P, 183.

- 13 ἄμφι πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα τάχιστα
 345 Πάτροκλον λούσειαν ἄπο βρότον αἰματόεντα.
 οἱ δὲ λοιτροχόον τρίποδ' ἴστασαν ἐν πυρὶ κηλῆρ,
 ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἰλόντες·
 γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέμετο δ' ὕδωρ.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ ζέσσαν ὕδωρ ἐνὶ ἥροσι χαλκῶ,
 350 καὶ τότε δὴ λούσαν τε καὶ ἤλειψαν λίπ' ἑλπίφ,
 ἐν δ' ὠτειλὰς πλῆσαν ἀλείφατος ἐννεώροιο.
 ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες ἑανῶ λιτὶ κάλῃσαν
 ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρει λειπαῖ.
 παννίχιοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχὺν ἄμφ' Ἀχιλῆα
 355 Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνестενάχοντο γοῶντες.
 Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἑλοχόν τε·
 ἐπηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ἀνστήσας Ἀχιλῆα πόδας ταχύν. ἦ ῥά νυ σείο
 ἐξ αἰτῆς ἐγένοντο καρχομήδωντες Ἀχαιοί.
 360 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες;
 καὶ μὲν δὴ πού τις μέλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
 ὅσπερ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μῆδεα οἶδεν
 πῶς δὴ ἔγωγ', ἣ φημι θεῶων ἔμμεν ἀρίστη,

344. vgl. 9, 434. — ἄμφι πυρὶ, auf dem Feuer. zu 9, 426.

345. vgl. H, 425.

346—349. 9, 435—437. x, 360.

350. vgl. γ, 466.

351. ἐννεώρος, frisch, eigentlich jugendlich (von νεώρη). zu x, 19. Es ist keine dichterische Bildung; sonst hätte der Dichter sie metrisch bequemer gemacht, dass keine Synizese nöthig wäre.

352. ἑανός. zu Γ, 385. — λιτὶ, Leinwand, von der Glätte benannt. Homer hat bloss λιτὶ und λιτα, und zwar nur da, wo er weder λίνον noch ὀφόνη (zu 395) gebrauchen konnte. λίνον (Lat. linum mit langem i) ist eigentlich der Lein als Pflanze.

353. ἐς πόδας ἐκ κεφ., der ganze Körper, natürlich mit Ausschluss des Kopfes (Ψ, 169), wie πάντα νέκυν Ψ, 135.

354 f. Auf des Achilleus Klage folgt wieder das Jammern aller Myrmidonen. vgl. 314 f.

356—368. Gespräch zwischen

Zeus und Here über die Aufregung des Achilleus.

356. vgl. H, 432. Unvermittelten Uebergang. Sonst häufig δὲ τίς (M, 60) oder καὶ τότε (H, 405), vgl. A, 92. E, 114. zu P, 593.

357. ἐπηξας καὶ ἔπ. So hast du es doch auch (wie du gewollt) ausgeführt.

358 f. ἀνστήσ., hier von der Veranlassung, dass Achilleus sich jetzt am Graben den Troern stellt (vgl. 198. 203), sonst von der Erhebung zum Kampfe (B, 694. 6. 64). — ἦ ῥά — Ἀχ. Du nimmst dich der Achäer an, als wären es deine eigenen Kinder. — ἐξ — ἐπὶ νοτο. zu E, 637.

361. A, 352.

362 f. καὶ μὲν δὴ ποτ' μέλλει, es mag ja doch wohl. vgl. B, 46. — ἀνδρὶ τιλ. gegen einen Mann durchsetzen. vgl. ἐπαρξας 351. — ὅσπερ gehört zu βροτὸς das nur aus metrischer Noth für αὐτῷ steht. — τόσα, wie ich.

364. φημί, wie εἰχόμεναι, bloss ausschreibend. Aeolisch N, 817.

ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὖνεκα σὴ παράκοιτις
 κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις, Σ
 οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι, 366
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Ἥφαίστου δ' ἔκανε δόμον θέτις ἀργυρόπεζα
 ἄφθιτον, ἀστερόεντα, μεταπρεπὲ ἀθανάτοισιν, 370
 χάλκεον, ὃν δ' αὐτὸς ποιήσατο Κυλλοποδίων.
 τὸν δ' εὖρ' ἰδρῶντα, ἐλισσόμενον περὶ φύσας,
 σπεύδοντα τρὶ ποδας γὰρ εἰκόσι πάντας ἔτευχεν,
 ἐστάμεναι περὶ τοῖχον ἐσταθῆος μεγάροιο,
 χρύσεια δὲ σφ' ὑπὸ κύκλα ἐκάστω πυθμένι θῆκεν, 375
 ὄφρα οἱ αὐτόματοι θεῖον δυσαίαν ἀγῶνα
 ἦδ' αἴτις πρὸς δῶμα νεόλατο, θαῦμα ἰδέσθαι.

365 f. A, 60 f.

367. Τρώεσσι gehört zu κακὰ ῥάψαι.

Das ganze wunderliche Zwiegespräch hatte schon ein gewisser Zenodoros mit Recht verdächtigt. Dem Zeus kann es ganz recht sein, dass Here den Achilleus aufgeregt hat. Die Leiche des Patroklos sollte ja gerettet werden, und so war des Zeus Wille jetzt vollkommen erfüllt. Auch wollte Here gar nicht die Troer schädigen, nur die Leiche retten. Ausser Here hatte sich Athene dabei beteiligt. Derselbe Rhapsode, der 182—187 dichtete, wird auch diese Verse eingeschoben haben.

369—477. Thetis kommt zum Hephästos, der eben in der Werkstatt beschäftigt ist. In freundlichster Weise erklärt er sich bereit, ihre Bitte sofort zu erfüllen, und er begibt sich gleich an die Arbeit.

368. Bereits vor Sonnenuntergang (239 ff.) muss Thetis zur Wohnung des Hephästos auf dem Olymp gekommen sein. vgl. 148. — δόμον. Den Plur. δόμους hat Homer nur im Verschlusse δόμους εὐναιέταστας, im Versanfange εἰς Αἶδαο δόμους und ein paarmal aus metrischer Noth (X, 482. q, 255). Auch der Plural δόμοι findet sich nur in besonders Fällen (δ, 79. θ, 57. ξ, 291), während in den übrigen Casus der Plural regelmässig steht,

der Sing. nur aus Noth. vgl. zu B, 661.

370. ἀστερόεις, glänzend (zu II, 134), wie Poseidon im Meere δῶματα χρύσεια, μαρμαίροντα hat (N, 21 f.). vgl. δ, 71 ff. Oder einfach wie φαεινός (zu ζ, 19).

371. vgl. A, 607 f. — Κυλλοποδίων wechselt mit Ἀμφιγύης, wo der Vers letzteres ausschliesst.

372 f. ἐλισσόμενον, sich bewegend, wie die Arbeit es erforderte (vgl. 470 ff.). — περὶ, bei. — σπεύδοντα, da er beschäftigt war, was bis 379 weiter ausgeführt wird. — πάντα, ganze. zu ε, 244. In Prosa steht πᾶς oder das adverbiale τὰ πάντα voran.

374. περὶ, an, von der ganzen Länge, wie η, 95. — μεγ., des Sales im Palaste des Zeus, wo die Götter sich täglich zusammenfinden (vgl. 376). Sie sollten hier nicht zum gewöhnlichen Gebrauche, sondern zum Schmucke dienen, wie solche wohl schon zur Zeit unseres Dichters als Weihgeschenke in den Tempeln standen. Als Kampfpreise und als Geschenke kommen Dreifüsse mehrfach vor. vgl. I, 122. A, 700.

375. ὑπὸ-θήκεν, machte darunter, wie ὑπὸ-ῆσει B, 240. — κύκλα, τροχούς. vgl. δ, 131.

376 f. οἱ, ist Dat. des Antheiles. — θεῖον ἀγῶνα, vom Göttersale. zu H, 298. — θαῦμα ἰδέσθαι, θαυμάσια. Sie sollten sich mit ihm am Mor-

- οἱ δ' ἦτοι τόσσον μὲν ἔχον τέλος, οὐατα δ' οὕτω
 δαιδάλεα προσέκειτο· τά ῥ' ἤρτυε, κόπτε δὲ δεσμούς.
 386 ὄφρ' ὕγε ταῦτ' ἐπονεῖτο ἰδυῖναι πραπίδεσσι,
 τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα.
 τὴν δὲ ἶδε προμολῶσα Χάρις λιπαροκρήδεμνος,
 καλή, τὴν ὤπυιε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
 385 τίπτε, θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
 αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
 ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πρόσω ἄγε δια θεάων.
 τὴν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου,
 390 καλοῦ, δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρήνης ποσὶν ἦεν
 κέκλετο δ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, εἰπέ τε μῦθον·
 Ἥφαιστε, πρόμολ' ὦδε· θέτις νύ τι σείο χατίζει.
 τὴν δ' ἡμέλβει· ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
 ἦ ῥά νύ μοι δεινὴ τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
 395 ἦ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῆλε πεσόντα
 μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος, ἦ μ' ἐθέλησεν
 κρύψαι χολὸν ἰόντα. τότ' ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,

gen in den Göttersal begeben und am Abend mit ihm zurückkehren.

378. τόσσον ἔχον τέλος, sonst (so weit) waren sie vollendet. Ganz so steht ἄλλο τόσσον, eigentlich im übrigen so weit, X, 322. P, 454. — δέ, nur, wie ἄλλα nach οὐδ' ἄλλος steht (μ, 404).

379. δεσμούς, Bänder, um die Ohren, die schon fertig waren, daran zu befestigen.

380 f. ταῦτα bezieht sich auf κόπτειν δεσμούς. Aehnlich steht τὰ 527. — πραπ. zu A, 608. — οἱ, seinem Hause. zu oben 69.

382 f. προμολῶσα, da sie gerade heraus kam. vgl. δ, 22. — Χάρις, hier Name. nicht eine der Chariten. vgl. S, 267. Aphrodite ist nach der späten Stelle S, 267 ff. des Hephästos Gattin. — λιπαροκρήδ., zu α, 334. — ὤπυιε, plusquamperfektisch, wie auch der Aorist steht, von der dem ἴδε längst vorangegangenen Handlung. vgl. S, 179. α, 22. ξ, 8—18.

384. Z, 253.

385 f. zu ε, 87 f. — θέτι, mit Verlängerung des ι, das Ω, 104

kurz bleibt. vgl. Θ, 420. — πεπλε. zu Γ, 228.

387. προτέρω, hier vom Ein ins Wohnzimmer. vgl. A, 777 103 f.

389 f. vgl. α, 130 f. η, 162 233.

392. ὦδε, so, wie du vgl. α, 182. — τί, wohl. — χα bedarf, wie χατεῖν γ, 48.

393. Hephästos spricht das gende in seiner Werkstätte, hin Charis sich begeben hatte

394. δεινὴ. zu Γ, 172.

395 ff. Ganz abweichend er Hephästos A, 590 ff. — ἄλγ. ε Wehe traf mich. — τῆλε, Olymp herab. — κυνώπις, sel los, da sie ihre Pflicht gegen Kind so vergessen konnte — ψαι, den Augen der Götter ziehen. Aehnlich κλέπτειν E, 24 χολόν. Der ebegeborene Hepstos wird so wenig wie At als kleines Kind gedacht und schon Kunstfertigkeit zugeschi — πάθον ἄλγεα. Sterben kann als Gott nicht.

- εἰ μὴ μ' Εὐρυνόμη τε θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ, 1
Εὐρυνόμη, θυγάτηρ ἀφορροῦν Ὀκεανοῖο.
- τῆσι παρ' εἰνάετες χάλκεον δαίδαλα πολλὰ, 400
πόρπας τε γναμπτάς θ' ἔλικας κάλυκας τε καὶ ὄρους,
ἐν σπῆι γλαφυρῷ, περὶ δὲ ὄρος Ὀκεανοῖο
ἀφρῷ μορμύρων ῥέειν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος
ᾗδεεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
ἀλλὰ θέτις τε καὶ Εὐρυνόμη ἴσαν, αἱ μ' ἐσάωσαν. 405
ἣ νῦν ἡμέτερον δόμον ἵκει· τῷ με μάλα χρεῖ
πάντα θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίνειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλὰ,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποθείομαι ὅπλα τε πάντα.
ἣ καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἶητον ἀνέστη 410
χωλεύων· ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥέοντο ἄραιαι.
φύσας μὲν ῥ' ἀπάγευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐπονείτο·

398 f. Εὐρυνόμη scheint eigentlich Bezeichnung des weiten Meeres, in anderm Sinne wie *Ἀμφιγύρη*, deren Name die aufgeregte Flut bezeichnet, zu γ, 91. δ, 404. — *ὠπίδ*. Der Sing. aus metrischer Noth, wie μ, 43. — Eury-nome wird hier noch besonders ehrenvoll bezeichnet, was bei The-tis unnöthig.

400 f. *δαίδαλα*, Kunstarbeiten, wie E, 60. — *πόρπας, περόνας*, mit unvollständiger Reduplikation (*πόρ-π-η* zu β, 243). — *ἔλικας* sind wohl Armbänder (*ψέλια, ψελλία*), wie *κάλυ-κας* eine Art knospenförmige Ohrgehänge (*ἐρματα* S, 182).

402 ff. Sie verbargen ihn in einer Grotte des Okeanos, wohin sie selbst häufig kamen; denn als ihr eigentlicher Wohnsitz ist das Meer zu betrachten. — *ἀφρῷ μορμ.*, voll Schaum brausend, da er an dieser Grotte sich brach. — Die Menschen treten nur parallel hinzu, vgl. 107. E, 342.

405. *ἴσαν*, Plur. zu *ᾗδεειν* (*ᾗδη*), wie *ἴσανιν* (*ἴδ-ασαν*) zu *οἶδεν*, und zwar, wie zuweilen *ἴσασιν*, mit kurzem *ι* zu β, 211.

406 f. ἣ, demonstrativ, wie *ὅς*, deutet auf ἣ μ' ἐσάωσ' 395 und die weitere Ausführung zurück. — *ἡμέτερον, ἐμόν*. — *θέτι, θέτιδ*. zu Z, 335. — *πάντα ζωάγρια τίνειν*, je-

den Dank (der Rettung) oder alles als Dank zollen, zu θ, 462.

409. *ὅπλα*, vgl. 476 f. γ, 433 f.

410 f. Dass Charis sich wieder entfernt habe, wird nicht erwähnt. Hephästos geht vom Ambossstocke weg, nachdem er den Amboss davon gehoben, was hier übergangen wird, vgl. 476. — *πέλωρ*, monstrum, wie wir auch Wunder, Abenteuer von einem wunderlichen, abenteuerlichen Menschen sagen. — *αἶητος*, gewaltig, riesenhaft, im Gegensatz zu den *κνήμαι ἀραιαί* (zu E, 425). *αἶητος* φ, 395 scheint aus *αἶητος* verkürzt, wie *αἶετος* aus *αἰετός*, beide von Wurzel *αι* mit vorausgehenden Digamma und der Präposition *αι*, stürmisch. — *ὑπὸ* — *ἀραιαί* führt das *χωλεύων* weiter aus. — *ὑπὸ-ῥέοντο* ist zu verbinden, wie 417 zeigt. Ganz ähnlich ist *ὑπὸ-ἀρώρει* θ, 380, vgl. *ὑπαι-γίνεται* M, 417 f., *ὑπὸ-ἰκάνει* A, 117, *ὑπὸ-ἔλλαβε* E, 506, *λόφειν ὑπὸ* 31, *ὑποκλονέσθαι* φ, 556, zu 513. An den Gebrauch von *ὑπὸ* gleich *ἐνερθεν, νέρθεν* (A, 282. N, 75) ist nicht zu denken.

412. *ἀπ' ἀπὸν πυρός*, zog sie zur Seite, so dass sie nicht mehr über dem Feuer waren. Das Gegen- theil 469.

413. Der Relativsatz folgt weit nach, wie φ, 364.

18 σπόγγῳ δ' ἄμφι πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόρῳ
415 αὐχένα τε στιβαρὸν καὶ στήθεα λαχρήντα.

δι' δὲ χιτῶν', ἔλε δὲ σκήπτρον παχύ, βῆ δὲ θύραζε
χωλεύων ὑπὸ δ' ἄμφιπολοι ῥύοντο ἄνακτι
χρῦσαι, ζῶῃσι νεήνισιν εἰοικυῖαι.

τῆς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσίν, ἐν δὲ καὶ αὐδὴ
420 καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἅπο ἔργα ἴσασιν.

αἱ μὲν ὑπαιθα ἄνακτος ἐποίπνυνον αὐτὰρ ὁ ἔρρων
πλησίον, ἐνθα θέτις περ, ἐπὶ θρόνου ἔζε φαινοῦ,
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
τίπτε, θέτι ταυνύπεπλε, ἱκάνεις ἤμετερον δῶ

425 αἰδοίῃ τε φίλῃ τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.

αὐδα, ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
Ἥφαιστ', ἣ ἄρα δὴ τις, ὅσαι θεαὶ εἰς' ἐν Ὀλύμπῳ,

430 τοσσαῶδ' ἐνὶ φρεσὶν ἦσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρὰ,
ὅσσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν;
ἐκ μὲν μ' ἀλλάων ἀλιάων ἀνδρὶ δάμασσαν,
Αἰακίδῃ Πηλῆϊ, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνὴν
πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα. ὁ μὲν δὴ γήρᾳ λυγρῷ

414. ἄμφι, ringsum. vgl. K, 573.

416. θύραζε, foras. vgl. E, 694.

417. ὑπὸ — ῥύοντο, beeilten sich für den Herrn, dem sie zur Seite bleiben wollten (421). Daran, dass die goldenen Dienerinnen den Hephästos gestützt hätten, ist gar nicht zu denken; sie hätten das schon 410 f. thun müssen, und wer so fest steht, dass er den Hammer schwingen kann, bedarf keiner Stütze beim Gehen. Sie dienen ihm zur ehrenvollen, seine Kunst bezeugenden Begleitung, wie auch jene Dreifüsse 373 ff.

418. νεήνις ist sonst Adiekt. vgl. η, 20. — εἰοικυῖαι, nur hier für εἰοικυῖαι, während sonst neben εἰοικώς das Fem. εἰκυῖα (auch am Ende des Verses. vgl. Ψ, 66. δ, 122. μ, 79) steht. Da εἰοικώς nach dem ε das Digamma hat (Andere nehmen an der Stelle des Digammas ein Jod an), so könnte man ein εἰοικυῖα, wie εἰάδε vermuthen.

419 f. Die Präsensia, weil dieses als dauernd gedacht wird. — μετὰ

φρ., wie I, 434. — σθένος, sich zu bewegen. — θεῶν ἅπο, ἔοντα, wie θεῶν ἅπο μήδεα εἰδώς (ζ, 12. zu μ, 187). Als Göttin der ἔργα ist Athene bekannt. zu E, 61.

421 f. ὑπαιθα, zur Seite, neben. — ἔρρων, gehend, wie sonst ἰών, κιών. zu Θ, 239. — ἐνθα, dort hin, wo. — θέτις περ, ἴζεσθαι (Ω, 472).

424 f. 385 f.

426 f. S, 195 f.

429. ἄρα hebt die Frage als aus den Umständen sich ergebend hervor. vgl. N, 446. So steht mehrfach ὅα zwischen ἦν oder ἦ τι (Δ, 93. E, 421). vgl. auch Θ, 236. ε, 431. — ὅσαι θεαὶ, θεάων, ὅσαι.

431. ἐκ πασέων, wie ἔξοχα πάντων (Ω, 113). vgl. δ, 723. — Ζεὺς. Here schreibt sich die Verbindung des Pelcus mit Thetis Ω, 59 ff. zu. vgl. oben 85.

433—435. ἐκ. Zur Trennung der Präpositionen vom Casus vgl. I, 106. zu ε, 224. τ, 55. Es schwebt hier ein κρινόμενος vor — δάμασσε, hat

κείται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος· ἄλλα δέ μοι νῦν. Σ
 υἷὸν ἐπεὶ μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφόμεν τε, 436
 ἔξοχον ἱρώων, ὃ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος,
 τὸν ἐγὼ θρέψασα, φυτόν ὥς γονυῖ ἁλωῆς,
 ἥρυσιν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 Τρωσὶ μαχρσόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτίς 440
 οἶκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλῆιον εἶσω.
 ὄφρα δέ μοι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
 ἄχνηται, οὐδὲ τί οἱ δύνamai χραισιμῆσαι ἰούσα.
 κούρην, ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον υἴες Ἀχαιῶν,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων. 445
 ἴτοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 Τρῶες ἐπὶ πρύμνησιν εἴλεον, οὐδὲ θύραζε
 εἶων ἐξίεναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
 ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἠγαινέτο λοιγὸν ἀμῦναι, 450
 αὐτὰρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἅ τεύχεα ἔσσειν,
 πέμπε δέ μιν πολεμόνδε, πολὺν δ' ἅμα λαὸν ὄπασσεν.
 πᾶν δ' ἤμαρ μάραντο περὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν·
 καὶ νῦ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἔπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
 πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενoitίου ἄλκιμον υἷον 455
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδωκεν.

mich durch einen Mann bewältigen lassen, wie Ἀχιλῆος δαμάσσομεν X, 176. vgl. Γ, 301. — πολλὰ — ἐθ., gar sehr wider meinen Willen, wie sonst πόλλ' ἀέκων. — γῆρ. λ. ἀρ. vgl. σ, 53. ψ, 283. zu ζ, 2. — ἄλλα, ἀλλ' ἔδωκεν. — Diese vier Verse dürften eingeschoben sein.

436—443. vgl. oben 55—62. — υἷον γεν. τ. τραφ. τε. vgl. H, 199. zu δ, 208.

441 f. vgl. II, 56. 58.

446 ff. φρένας ἔφθιεν. A, 491 φθινύσασκε φίλον κῆρ. — Dass Achilles sich zurückzog, wird übergangen. Die Darstellung des Unglücks der Achäer ist wenig bezeichnend. vgl. A, 409 f. εἴλεον wird erklärt durch οὐδὲ — ἐξίεναι, sie liessen sie nicht entkommen. — Der Absendung durch Agamemnon wird nicht gedacht. — τὸν — γέρ., nach I, 574. — πολλὰ δῶρα περιχλ. ὀνομάζειν, nach I, 121, vom Anbieten

der Geschenke ist auffallend unbestimmt. vgl. I, 120. 261.

450 ff. μὲν ἔπειτα ist nach ἐνθα wenigstens überflüssig. — αὐτὸς gehört zu λοιγὸν ἀμῦναι. — αὐτὰρ, das dem μὲν entspricht, kann nur eine dem ἠγαινέτο gleichzeitige Handlung einleiten. Das passt aber freilich nicht zum wirklichen Verlaufe. — περὶ — ἔσσειν, liess anziehen. zu η, 265. — πέμπε — ὄπασσεν. vgl. II, 38. 240.

453. Auch dies stimmt nicht zum wirklichen Verlaufe. Erst spät drang Patroklos zum Skäischen Thore vor. vgl. II, 684 ff. zu P, 404.

454. vgl. II, 698.

455. κακὰ ῥέξ., Τρωσί, vgl. v, 314.

444—456 verwarf Aristarch, weil das früher Erzählte hier unnötig, nicht ohne Widerspruch mit der ausführlichen Darstellung, wiederholt werde. Aber sind die Verse auch ungeschickt, unmöglich kann 457 sich unmittelbar an 443 ange-

- 15 ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα τάχιστα
 345 Πάτροκλον λούσειαν ἄπο βρότον αἱματόεντα.
 οἱ δὲ λαιτροχόον τρίποδ' ἴστασαν ἐν πυρὶ κηλέῳ,
 ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἐλόντες·
 γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἔμριπε, θέμετο δ' ὕδωρ.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ ζέσσειν ὕδωρ ἐνὶ ἥροσι χαλκῷ,
 350 καὶ τότε δὴ λούσαν τε καὶ ἤλειψαν λίπ' ἱλαίῳ,
 ἐν δ' ὠτειλᾶς πλῆσαν ἀλείφατος ἐννεώροιο.
 ἐν λεχέσσι δὲ θέντες ἑανῷ λιτὴ κάλυψαν
 ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρεϊ λευκῷ.
 παννίχοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχύν ἀμφ' Ἀχιλλῆα
 355 Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνιστενέχοντο γούωντες.
 Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε·
 ἐπρηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ἀνστήσας Ἀχιλλῆα πόδας ταχύν. ἦ ῥά νυ σείο
 ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο καρηχομόωντες Ἀχαιοί.
 360 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
 αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον εἶπες;
 καὶ μὲν δὴ πού τις μῆλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
 ὅσπερ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μῆδεα οἶδεν
 πῶς δὴ ἔγωγ', ἣ φημι θεάων ἔμμεν ἀρίστη,

344. vgl. 9, 434. — ἀμφὶ πυρὶ, auf dem Feuer. zu 9, 426.

345. vgl. II, 425.

346—349. 9, 435—437. x, 360.

350. vgl. γ, 466.

351. ἐννέωρος, frisch, eigentlich jugendlich (von νεότης). zu x, 19. Es ist keine dichterische Bildung; sonst hätte der Dichter sie metrisch bequemer gemacht, dass keine Synizese nöthig wäre.

352. ἑανός, zu F, 385. — λιτὴ, Leinwand, von der Glätte benannt. Homer hat bloss λιτὴ und λιτα, und zwar nur da, wo er weder λίνον noch σάβην (zu 595) gebrauchen konnte. λίνον (Lat. linum mit langem i) ist eigentlich der Lein als Pflanze.

353. ἐς πόδας ἐκ κεφ., der ganze Körper, natürlich mit Ausschluss des Kopfes (Ψ, 169), wie πάντα νέκυν Ψ, 135.

354 f. Auf des Achilleus Klage folgt wieder das Jammern aller Myrmidonen. vgl. 314 f.

356—368. Gespräch zwischen

Zeus und Here über die Aufregung des Achilleus.

256. vgl. II, 432. Unvermittelter Uebergang. Sonst häufig δὲ τότε (M, 60) oder καὶ τότε (H, 405). vgl. A, 92. E, 114. zu P, 593.

357. ἐπρηξας καὶ ἔπ. So hast du es doch auch (wie du gewollt) ausgeführt.

358 f. ἀνστήσ., hier von der Veranlassung, dass Achilleus sich schon jetzt am Graben den Troern zeigte (vgl. 198. 203), sonst von der Erhebung zum Kampfe (B, 694. O, 64). — ἦ ῥα — Ἀχ. Du nimmst dich der Achäer an, als wären es deine eigenen Kinder. — ἐξ — ἐγένοντο, zu E, 637.

361. A, 552.

362 f. καὶ μὲν δὴ πού τις μῆλλει, es mag ja doch wohl. vgl. Ω, 46. — ἀνδρὶ τιλ. gegen einen Mann durchsetzen. vgl. ἐπρηξας 257. — ὅσπερ gehört zu βροτός das nur aus metrischer Noth für ἀνὴρ steht. — τόσα, wie ich.

364. φημί, wie εἶπαμι, bloss umschreibend. Ähnlich N, 817.

ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὖνεκα σὴ παράκοιτις
 κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνέσσεις,
 οὐκ ὕφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι;
 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
 Ἥφαιστον δ' ἔκανε δόμον θέτις ἀργυρόπεζα
 ἄφθιτον, ἀστερόεντα, μεταπρεπὲ' ἀθανάτοισιν,
 χάλκεον, ὃν ἔ' αὐτὸς ποιήσατο Κυλλοποδίων.
 τὸν δ' εὖρ' ἰδρῶοντα, ἐλίσσόμενον περὶ φύσας,
 σπείδοντα' τρίποδας γὰρ ζείκοσι πάντας ἔτενχεν,
 ἐστάμεναι περὶ τοῖχον ἑσταθέος μεγάρου,
 χρύσεια δέ σφ' ὑπὸ κύκλῳ ἐκάστω πυθμένι θῆκεν,
 ὅφρα οἱ αὐτόματοι θεῖον δυσalaτ' ἀγῶνα
 ἦδ' αὖτις πρὸς δῶμα νεοίατο, θαῦμα ἰδέσθαι.

365 f. A, 60 f.

367. Τρώεσσι gehört zu κακὰ ῥάψαι.

Das ganze wunderliche Zwiegespräch hatte schon ein gewisser Zenodorus mit Recht verdächtigt. Dem Zeus kann es ganz recht sein, dass Here den Achilleus aufgeregt hat. Die Leiche des Patroklos sollte ja gerettet werden, und so war des Zeus Wille jetzt vollkommen erfüllt. Auch wollte Here gar nicht die Troer schädigen, nur die Leiche retten. Ausser Here hatte sich Athene dabei betheiligt. Derselbe Rhapsode, der 182—187 dichtete, wird auch diese Verse eingeschoben haben.

369—477. Thetis kommt zum Hephästos, der eben in der Werkstatt beschäftigt ist. In freundlichster Weise erklärt er sich bereit, ihre Bitte sofort zu erfüllen, und er begibt sich gleich an die Arbeit.

368. Bereits vor Sonnenuntergang (239 ff.) muss Thetis zur Wohnung des Hephästos auf dem Olymp gekommen sein, vgl. 148. — δόμον. Den Plur. δόμους hat Homer nur im Verschlusse δόμους εὐναίεσσας, im Versanfang εἰς Αἶδαο δόμους und ein paarmal aus metrischer Noth (X, 482. p. 255). Auch der Plural δόμοι findet sich nur in besondern Fällen (δ, 79. 9, 57. 5, 291), während in den übrigen Casus der Plural regelmässig steht,

der Sing. nur aus Noth. vgl. zu B, 661.

370. ἀστερόεις, glänzend (zu II, 134), wie Poseidon im Meere δώματα χρύσεια, μαρμαίροντα hat (N, 21 f.). vgl. δ, 71 ff. Oder einfach wie φαεινός (zu ζ, 19).

371. vgl. A, 607 f. — Κυλλοποδίων wechselt mit Ἀμφιγυήεις, wo der Vers letzteres ausschliesst.

372 f. ἐλίσσόμενον, sich bewegend, wie die Arbeit es erforderte (vgl. 470 ff.). — περὶ, bei. — σπείδοντα, da er beschäftigt war, was bis 379 weiter ausgeführt wird. — πάντα, ganze. zu ε, 244. In Prosa steht πᾶς oder das adverbiale πᾶ πάντα voran.

374. περὶ, an, von der ganzen Länge, wie η, 95. — μεγ., des Saales im Palaste des Zeus, wo die Götter sich täglich zusammenfinden (vgl. 376). Sie sollten hier nicht zum gewöhnlichen Gebrauche, sondern zum Schmucke dienen, wie solche wohl schon zur Zeit unseres Dichters als Weiheschenke in den Tempeln standen. Als Kampfpreise und als Geschenke kommen Dreifüsse mehrfach vor. vgl. I, 122. A, 700.

375. ὑπὸ-θῆκεν, machte darunter, wie ὑπὸ — ἤσει Σ, 240. — κύκλῳ, τροχούς. vgl. δ, 131.

376 f. οἷ, ist Dat. des Antheiles. — θεῖον ἀγῶνα, vom Göttersale. zu H, 298. — θαῦμα ἰδέσθαι, θαυμάσια. Sie sollten sich mit ihm am Mor-

- οἱ δ' ἤτοι τόσον μὲν ἔχον τέλος, οὐατα δ' οὐπω
 δαιδάλεα προσέκειτο· τὰ δ' ἤρνε, κόπτε δὲ δεσμούς.
 390 ὁφρ' ὕγε ταῦτ' ἐπονεῖτο ἰδυήσι πραπίδεσσι,
 τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἤλθε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα.
 τὴν δὲ ἶδε προμολοῦσα Χάρις λιπαροκρήδεμνος,
 καλή, τὴν ὥπνιε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 395 τίπτε, θέτι ταυῦπεπλε, ἰκάνεις ἡμέτερον δῶ
 αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.
 ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πρόσω ἄγε δια θεάων.
 τὴν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου,
 390 καλοῦ, δαιδαλέον· ὑπὸ δὲ θρήνυς ποσὶν ἦεν
 κέκλετο δ' Ἑφαιστον κλυτοτέχνην, εἰπέ τε μῦθον·
 Ἑφαιστε, πρόμολ' ὦδε· θέτις νῦ τι σείο χατίζει.
 τὴν δ' ἡμείβεται ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις·
 ἦ, ῥά νῦ μοι δεινὴ τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
 395 ἦ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῆλε πεσόντα
 μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος, ἦ μ' ἐθέλησεν
 κρύψαι χολὸν ἔοντα. τότε ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,

gen in den Göttersal begeben und
 am Abend mit ihm zurückkehren.

378. τόσον ἔχον τέλος, sonst (so
 weit) waren sie vollendet.
 Ganz so steht ἄλλο τόσον, eigentlich
 im übrigen so weit, X, 322. P,
 454. — δέ, nur, wie ἀλλὰ nach
 οὐδ' ἄλλος steht (μ, 404).

379. δεσμούς, Bänder, um die
 Ohren, die schon fertig waren, da-
 ran zu befestigen.

380 f. ταῦτα bezieht sich auf
 κόπτειν δεσμούς. Aehnlich steht τὰ
 527. — πραπ. zu A, 608. — οἱ, sei-
 nem Hause. zu oben 69.

382 f. προμολοῦσα, da sie gerade
 heraus kam. vgl. δ, 22. — Χάρις,
 hier Name, nicht eine der Chariten.
 vgl. S, 267. Aphrodite ist nach
 der späten Stelle θ, 267 ff. des He-
 phästos Gattin. — λιπαροκρήδ.
 zu α, 334. — ὥπνιε, plusquamperfektisch,
 wie auch der Aorist steht, von der
 dem ἶδε längst vorangegangenen
 Handlung. vgl. S, 179. α, 22. ξ,
 8—13.

384. Z, 253.

385 f. zu ε, 87 f. — θέτι, mit
 Verlängerung des ι, das Q, 104

kurz bleibt. vgl. θ, 420. — ταυ-
 πεπλε. zu Γ, 228.

387. προτέρω, hier vom Eintritte
 ins Wohnzimmer. vgl. A, 777 f. α,
 103 f.

389 f. vgl. α, 130 f. η, 162 f. α,
 233.

392. ὦδε, so, wie du bist
 vgl. α, 182. — τί, wohl. — χατίζει
 bedarf, wie χατεῖν γ, 48.

393. Hephästos spricht das Fol-
 gende in seiner Werkstätte, wo-
 hin Charis sich begeben hatte.

394. δεινὴ. zu Γ, 172.

395 ff. Ganz abweichend erzählt
 Hephästos A, 590 ff. — ἄλγ. ἀφίκε,
 Wehe traf mich. — τῆλε, vom
 Olymp herab. — κυνώπις, scham-
 los, da sie ihre Pflicht gegen ihr
 Kind so vergessen konnte — κρύ-
 ψαι, den Augen der Götter ent-
 ziehen. Aehnlich κλέπτειν E, 268. —
 χολόν. Der ebengeborene Hephä-
 stos wird so wenig wie Athene
 als kleines Kind gedacht und ihm
 schon Kunstfertigkeit zugeschrieben.
 — πάθον ἄλγεα. Sterben konnte er
 als Gott nicht.

εἰ μὴ μ' Εὐρυνόμῃ τε Θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ, Σ
 Εὐρυνόμῃ, θυγάτηρ Ἀφροδύτου Ὀκεανοῖο.
 τῇσι παρ' εἰνάτεσσι χάλκεον δαίδαλα πολλά, 400
 πόρπας τε γναμπτάς θ' ἔλικας κάλυκας τε καὶ ὄρους,
 ἐν σπῆι γλαφυρῷ, περὶ δὲ ῥόος Ὀκεανοῖο
 ἀφρῷ μορμύρων ῥέεν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος
 ᾗδεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
 ἀλλὰ Θέτις τε καὶ Εὐρυνόμῃ ἴσαν, αἶ μ' ἐσάωσαν. 405
 ἣ νῦν ἡμέτερον δόμον ἵκει· τῷ με μάλα χρεὶ
 πάντα θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλὰ,
 ὅφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποδελομαι ὅπλα τε πάντα.
 ἣ καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἶητον ἀνέστη 410
 χωλεύων· ὑπὸ δὲ κῆμαι ῥέοντο ἀραιαί.
 φύσας μὲν θ' ἀπάνευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
 λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐκονεῖτο·

398 f. Εὐρυνόμῃ scheint eigentlich Bezeichnung des weiten Meeres, in andern Sinne wie *Ἀμφιπρόπη*, deren Name die aufgeregte Flut bezeichnet, zu γ, 91, δ, 404. — *ὑπὸ*. Der Sing. aus metrischer Noth, wie μ, 43. — Eury-nome wird hier noch besonders ehrenvoll bezeichnet, was bei The-tis unnöthig.

400 f. *δαίδαλα*, Kunstarbeiten, wie E, 60. — *πόρπας, περόνας*, mit unvollständiger Reduplikation (*πόρ-πη* zu β, 243). — *ἔλικες* sind wohl Armbänder (*ψέλια, ψελλία*), wie *κάλυκες* eine Art knospenförmige Ohrgehänge (*ἐρματα* E, 182).

402 ff. Sie verborgen ihn in einer Grotte des Okeanos, wohin sie selbst häufig kamen; denn als ihr eigentlicher Wohnsitz ist das Meer zu betrachten. — *ἀφρῷ μορμύ*, voll Schaum brausend, da er an dieser Grotte sich brach. — Die Menschen treten nur parallel hinzu, vgl. 107, E, 342.

405. *ἴσαν*, Plur. zu *ᾗδεν* (*ᾗδη*), wie *ἴσασιν* (*ἰδ-σασιν*) zu *οἶδεν*, und zwar, wie zuweilen *ἴσασιν*, mit kurzem *i* zu β, 211.

406 f. *ἣ*, demonstrativ, wie *ὅς*, deutet auf *ἣ μ' ἐσάωσ'* 395 und die weitere Ausführung zurück. — *ἡμέτερον, ἐμόν*. — *Θέτι, Θέτιδι*, zu Z, 335. — *πάντα ζωάγρια τίειν*, je-

den Dank (der Rettung) oder alles als Dank zollen, zu θ, 462.

409. *ὅπλα*, vgl. 476 f, γ, 433 f.

410 f. Dass Charis sich wieder entfernt habe, wird nicht erwähnt. Hephästos geht vom Ambossstocke weg, nachdem er den Amboss davon gehoben, was hier übergangen wird, vgl. 476. — *πέλωρ*, monstrum, wie wir auch Wunder, Abenteuer von einem wunderlichen, abenteuerlichen Menschen sagen, — *αἶητος*, gewaltig, riesenhaft, im Gegensatz zu den *κῆμαι ἀραιαί* (zu E, 425). *αἶητος* φ, 395 scheint aus *αἶητος* verkürzt, wie *αἰετός* aus *αἰετός*, beide von Wurzel *e* mit vorausgehenden Digamma und der Präposition *ai*, stürmisch. — *ὑπὸ* — *ἀραιαί* führt das *χωλεύων* weiter aus. — *ὑπὸ-ῥέοντο* ist zu verbinden, wie 417 zeigt. Ganz ähnlich ist *ὑπὸ-ῥέουσι* θ, 380, vgl. *ἐπαί-χινεται* M, 4171., *ὑπὸ-ἰκάνει* A, 117. *ὑπὸ-ἔλλαβε* E, 506. *λέθεν ὑπὸ* 31. *ὑποκλονέσθαι* φ, 556. zu 513. An den Gebrauch von *ὑπὸ* gleich *ἐνερθεν, νέρθεν* (A, 282, N, 75) ist nicht zu denken.

412. *ἀπάν. τίθει πυρός*, zog sie zur Seite, so dass sie nicht mehr über dem Feuer waren. Das Gegen- theil 469.

413. Der Relativsatz folgt weit nach, wie φ, 364.

18 σπόγγῳ δ' ἄμφι πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόχρυν
415 αἰχίνα τε στιβαρὸν καὶ στήθεα λαγνήντα.

δι' δὲ χιτῶν', ἔλε δὲ σκήπτρον παχὺ, βῆ δὲ θύραζε
χωλεύων ὑπὸ δ' ἄμφιπολοι ῥῶοντο ἄνακτι
χρύσειαι, ζωῆσι νεήρισιν εἰοικυῖαι.

τῆς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσίν, ἐν δὲ καὶ αὐδῇ
420 καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἅπο ἔργα ἴσασιν.

αἱ μὲν ὑπαιθα ἄνακτος ἐποίκωνον αὐτὰρ ὁ ἔρπον
πλησίον, ἔνθα θέτις περ, ἐπὶ θρόνον ἔζε φαινοῖ,
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ. χεῖρ', ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν
τίττε, θέτι τανύπεπλε, ἰκάνεις ἡμέτερον δῶ

425 αἰδοίῃ τε φίλῃ τε; πάρος γε μὲν οὔτι θαμίζεις.

αὔδα, ὅτι φρονέεις τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
Ἥφαιστ', ἧ ἄρα δὴ τις, ὅσαι θεαὶ εἰς' ἐν Ὀλύμπῳ,

430 τοσσάδ' ἐνὶ φρεσίν ἦσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρά,
ὅσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγ' ἔδωκεν;

ἐκ μὲν μ' ἀλλῶν ἀλιάων ἀνδρὶ δάμασσε,

Αἰακίδῃ Πηλεῖ, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνὴν

πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα. ὁ μὲν δὴ γῆραι λυγρῶ

414. ἄμφι, ringsum. vgl. K. 573.

416. θύραζε, foras. vgl. E. 694.

417. ὑπὸ — ῥῶοντο, beeilten sich für den Herrn, dem sie zur Seite bleiben wollten (421). Daran, dass die goldenen Dienerinnen den Hephästos gestützt hätten, ist gar nicht zu denken; sie hätten das schon 410 f. thun müssen, und wer so fest steht, dass er den Hammer schwingen kann, bedarf keiner Stütze beim Gehen. Sie dienen ihm zur ehrenvollen, seine Kunst bezeugenden Begleitung, wie auch jene Dreifüsse 373 ff.

418. νεήρις ist sonst Adiekt. vgl. η. 20. — εἰοικυῖαι, nur hier für εἰοικυῖαι, während sonst neben εἰοικῶς das Fem. εἰοικία (auch am Ende des Verses. vgl. Ψ. 66. δ. 122. μ. 79) steht. Da εἰοικῶς nach dem ε das Digamma hat (Andere nehmen an der Stelle des Digammas ein Jod an), so könnte man ein εἰοικυῖαι, wie εἰαδε vermuthen.

419 f. Die Präsensia, weil dieses als dauernd gedacht wird. — μετὰ

φρ., wie I. 434. — σθένος, sich zu bewegen. — θεῶν ἅπο, ἔόντα, von θεῶν ἀπο μήδεα εἰδώς (S. 12. zu ρ. 187). Als Göttin der ἔργα ist Athena bekannt. zu E. 61.

421 f. ὑπαιθα, zur Seite, neben. — ἔρπον, gehend, wie sonst ἰών, κιών. zu Θ. 239. — ἔνθα, dort hin, wo. — θέτις περ, ἔζεσκεν (K. 472).

424 f. 385 f.

426 f. E. 195 f.

429. ἄρα hebt die Frage als zu den Umständen sich ergebend hervor. vgl. N. 446. So steht mehrfach ἢ zwischen ἦνε oder ἦτε (S. 93. E. 421). vgl. auch Θ. 236. 431. — ὅσαι θεαί, θεῶν, ὅσαι.

431. ἐκ πασέων, wie ἔξοχα πάντων (Q. 113). vgl. δ. 723. — Ζεὺς. Here schreibt sich die Verbindung des Peleus mit Thetis Q. 59 ff. zu vgl. oben 85.

433—435. ἐκ. Zur Trennung der Präpositionen vom Casus vgl. I. 106. zu ε. 224. τ. 55. Es schwebt hier ein κρινόμενος vor — δάμασσε, hat

κεῖται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος· ἄλλα δέ μοι νῦν.
 νῖδον ἐπεὶ μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφόμεν τε, 2
 ἔξοχον ἱρώων, ὃ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος, 436
 τὸν ἐγὼ θρέψασα, φυτὸν ὥς γουνῶ ἀλωῆς,
 ἥρυσιν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτῖς 440
 οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλῆιον εἶσω.
 ὄφρα δέ μοι ζῶει καὶ ὄρᾳ φάος ἡέλοιο,
 ἄχνηται, οὐδὲ τί οἱ δύνamai χραισιμῆσαι ἰοῦσα.
 κούρην, ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον υἷες Ἀχαιῶν,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων. 445
 ἴτοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 Τρῶες ἐπὶ πρύμνησιν ἐέλεον, οὐδὲ θύραζε
 εἶων ἐξίεναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
 ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἡναίνετο λοιγὸν ἀμύναι, 450
 αὐτὰρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἅ τεύχεα ἔσσειν,
 πέμπε δέ μιν πολεμόνδε, πολλὸν δ' ἅμα λαὸν ὄπασσεν.
 πᾶν δ' ἤμαρ μάρναντο περὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν·
 καὶ νῦ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἔπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
 πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱὸν 455
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κύδος ἔδωκεν.

mich durch einen Mann bewältigen lassen, wie Ἀχιλῆι δαμάσσομεν X, 176. vgl. I, 301. — πολλὰ — ἐθ., gar sehr wider meinen Willen, wie sonst πόλλ' ἀέκων. — γῆρ. λ. ἀρ. vgl. σ, 53. ψ, 283. zu ζ, 2. — ἄλλα, ἀλγε' ἔδωκεν. — Diese vier Verse dürften eingeschoben sein.

436—443. vgl. oben 55—62. — νῖδον γεν. τ. τραφ. τε. vgl. H, 199. zu δ, 208.

444 f. vgl. II, 56. 58.

446 ff. φρένας ἔφθιεν. A, 491 φθινύεσκε φίλον κῆρ. — Dass Achilles sich zurückzog, wird übergangen. Die Darstellung des Unglücks der Achäer ist wenig bezeichnend. vgl. A, 409 f. ἐέλεον wird erklärt durch οἶδ' — ἐξίεναι, sie liessen sie nicht entkommen. — Der Absendung durch Agamemnon wird nicht gedacht. — τὸν — γέρ., nach I, 574. — πολλὰ δῶρα περικλ. ὀνομάζειν, nach I, 121, vom Anbieten

der Geschenke ist auffallend unbestimmt. vgl. I, 120. 261.

450 ff. μὲν ἔπειτα ist nach ἔνθα wenigstens überflüssig. — αὐτὸς gehört zu λοιγὸν ἀμύναι. — αὐτὰρ, das dem μὲν entspricht, kann nur eine dem ἡναίνετο gleichzeitige Handlung einleiten. Das passt aber freilich nicht zum wirklichen Verlaufe. — περὶ — ἔσσειν, liess anziehen. zu η, 265. — πέμπε — ὄπασσεν. vgl. II, 38. 240.

453. Auch dies stimmt nicht zum wirklichen Verlaufe. Erst spät drang Patroklos zum Skäischen Thore vor. vgl. II, 684 ff. zu P, 404.

454. vgl. II, 698.

455. κακὰ ῥέξ., Τρωσί, vgl. v, 314.

411—456 verwarf Aristarch, weil das früher Erzählte hier unnöthig, nicht ohne Widerspruch mit der ausführlichen Darstellung, wiederholt werde. Aber sind die Verse auch ungeschickt, unmöglich kann 457 sich unmittelbar an 443 ange-

- 19 τούνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι, αἶ κ' ἐθέλῃσθαι
 νίει ἔμῳ ὠκυμόρῳ δόμεν ἄσπιδα καὶ τρυφάλειαν
 καὶ καλὰς κνημίδας, ἐπισφενδίοις ἀραρυίας,
 460 καὶ θώραχ'· ἃ γὰρ ἦν οἱ, ἀπώλεσε πιστὸς ἑταῖρος
 Τρωσὶ δαμείς· ὃ δὲ κεῖται ἐπὶ χθονὶ θυμὸν ἀχεύων.
 τὴν δ' ἡμιέβει' ἔπειτα περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις
 θάρσει, μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
 αἶ γάρ μιν θανάτοιο δισηχέος ὦδε δυναίμην
 465 νόσφιν ἀποκρύψαι, ὅτε μιν μόρος αἰνὸς ἱκάνοι,
 ὥς οἱ τείχεα καλὰ παρέσσεται, οἷά τις αὐτὴ
 ἀνθρώπων πολέων θαναμάσσεται, ὅς κεν ἴδῃται.
 ὥς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῖ, βῆ δ' ἐπὶ φρύσας·
 τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε, κέλευσέ τε ἐργάζεσθαι.
 470 φῦσαι δ' ἐν χοάνοισιν εἰκόσι πᾶσαι ἐφύσων,
 παντοίην εἴρηστον ἀντὶν ἐξανειῖσαι,
 ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι, ἄλλοτε δ' αἶτε,
 ὅπως Ἥφαιστός τ' ἐθέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
 χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα κασσίτερόν τε

geschlossen haben; es müssen hier ein paar durch die eingeschobenen verdrängte Verse gestanden haben, worin des Verlustes des Patroklos und seiner Waffen, so wie des Entschlusses, dem Hektor entgegenzutreten, gedacht war.

457. vgl. γ, 92. A, 609.

458. ἔμῳ ὠκυμ. zu P, 89.

459. vgl. Γ, 330 f.

460. ἃ, das sich auf die 458—460 genannten Theile der Rüstung bezieht, verdient vor ὃ (θώραξ) den Vorzug.

461. κεῖται. Thetis hat ihn an der Erde sitzend verlassen. Er lag nicht mehr der Länge nach auf der Erde, wie 26 f. vgl. 71. — θυμὸν ἀχεύων, betrübt im Herzen (E, 869), wofür meist ὀδυρόμενος καὶ ἀχέων, π, 139 μέγ' ἀχέων, λ, 88 πυκινὸν περ ἀχέων.

463. zu ν, 362.

464 f. δασυχέος, wie II, 442. zu B, 686. — ὦδε, so gewiss. — νόσφιν ἀποκρύψαι, durch Verbergen fern halten, schützen vor. — ἴκοι, sollte kommen. So steht ὅτε mit dem Opt. nach vorausgegangenem Opt. vgl. ε, 189. λ, 376.

466 f. οἱ παρέσσεται, er haben wird. vgl. A, 213 f. — αἶτε hebt

das οἷα hervor, wie es auch nach ὅτε, ὅποτε, πρίν, εἰ, ὅφρα steht. vgl. A, 578. E, 224. Z, 81. H, 333. I, 135. Θ, 414. — ἀνθρ. πολ., von den zahllosen Menschen. — ὅς κεν ἴδῃται, wie P, 93.

468. Charis bleibt bei Thetis zurück.

469. ἐς πῦρ ἔτρεψε. vgl. 412. — κέλευσε, liess.

470 f. χοάνοις, in den Tiegel hinein. — πᾶσαι, wie πάντας. 373. — παντοίην, von jeder Art, wird 472 näher ausgeführt. vgl. 271. — εἴρηστος, wohl wehend.

472 f. So dass er ihm bald bei der Arbeit beistand, bald nachliess, bald blies, wie er es bei Vollendung der Arbeit brauchte. — παρέμμεναι, hier von starker, lebhafter Betheiligung. Statt παύειν tritt näher ausführend der Satz mit ὅπως ein. — ἄλλοτε δ' αἶτε, wie mehrfach nach ἄλλοτε μὲν oder ἄλλοτε allein, aber auch ohne ein solches (X, 171. Ω, 511). Auch αἶ μὲν — ἄλλοτε δ' αὖ (599. 602). — καὶ ἔργον ἄνοιτο statt eines ἔργον ἀνέειν (wovon ἦνον Γ, 496) hat X, 251 langes α.

474 f. χαλκὸν — ἄργ. ist gleich-

καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον. αὐτὰρ ἔπειτα
 θῆκεν ἐν ἄκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, γέντο δὲ χειρὶ
 ῥαισιτῆρα κρατερήν, ἐτέρηφι δὲ γέντο πυράγῳρην.
 ποιεὶ δὲ πρώτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαιεινὴν,
 τρίπλακα, μαρμαρέην, ἐκ δ' ἄργυρεον τελαμῶνα.
 πέντε δ' ἂρ' αὐτοῦ ἔσαν σάκεος πτύχες· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
 ποιεὶ δαίδαλα πολλὰ ἰδύνῃσι πραπίδεσσιν.
 [ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν,
 ἡέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσσαν,
 ἐν δὲ τὰ τεῖρεα πάντα, τὰτ' οὐρανὸς ἑσπεράνεται,
 Πληιάδας θ' Ἰάδας τε τότε σθένης Ὠρίωνος
 ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἄμαξαν ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν,

zeitig mit 470—473. Eine genauere Angabe fehlt, wie auch im Folgenden nur gesagt wird, was er zur Arbeit genommen habe.

476 f. *γέντο*, wiederholt zur lebhaften Veranschaulichung. vgl. 609 ff. *Δ*, 490 f. *N*, 13 f.

478—608. Die Verfertigung des Schildes.

479. *πάντ. δαῖδ.*, überallhin ihn kunstvoll bereitend, geht auf das künstliche Schmieden der ganzen Wölbung aus verschiedenem Metall, nicht auf die Figuren (482). — *φαιεινὴν*, wie *ἀγλαός*, *φαιδμος*, gleich *καλός*.

480. *τρίπλ.*, aus drei Lagen (*πτύχες*), während der Schild deren fünf hat. — *μαρμ.*, glänzend, vom Metalle, das oben wohl Gold war. — *ἐκ*, wie *Δ*, 38. Es schwebt *ποιεὶ* (478) vor.

481 f. Die fünf Lagen bilden auf dem gewölbten Schilde eben so viel concentrische Kreise, aus den verschiedenen, von Hephästos genommenen Metallen. Auf dem in dem Hesiodischen Gedichte dieses Namens beschriebenen Schilde des Herakles finden wir Gyps (*τίτανος*), Elfenbein, Bernstein und Gold, wozwischen Streifen von Stahl (*χάλυκος*). Als Metalle, deren sich Hephästos bediente, werden 474 Erz, Gold, Silber und Zinn genannt; in der Beschreibung des Schildes selbst kommt auch Stahl vor (564). Woraus die einzelnen Lagen bestanden, hat sich unser Dichter wohl eben so wenig gedacht, wie in ähn-

lichem Falle *Δ*, 24 ff. Einem Interpolator gehört die genaue Bestimmung *Υ*, 270 ff. an. — *ἐν αὐτῷ*, auf der von so verschiedenen Metallen gebildeten Oberfläche. — *πολλὰ δαίδαλα* (*Σ*, 179. vgl. oben 400) zeigt, dass eine Schilderung der einzelnen Darstellungen nicht beabsichtigt war. Diese (483—608) ist spätere Eindichtung, wie schon Zenodot erkannte.

483—489. Der oberste und deshalb kleinste Kreis enthielt das Weltall, Erde, Meer (das Mittelmeer) und den Himmel mit den Gestirnen. Die Anordnung auf Kunstwerken geht regelmässig von der Linken zur Rechten.

483. Die Erde war als eine Landkarte mit dem die Länder umgebenden Meere dargestellt; der rechts von der Erde stehende Himmel reichte bis zu dieser. Der Vers bedingte die Zwischenstellung von *οὐρανόν*.

484 f. Der Himmel war durch Sonne, Mond und Sterne angedeutet. Wenige regelmässige Strahlen bezeichneten die Sonne, wie wir dies noch auf einem Schilde der Athene sehen; der Vollmond erschien in seiner eigentlichen Gestalt. — *τὰ τεῖρεα πάντα*, wie *τὰ ἐλέγγεα πάντα* *Ω*, 260, *τὸ τεῖχος πᾶν* *M*, 289, *τῆς λυδίας πάσης* *ν*, 262. vgl. auch *ε*, 378. 464. — *ἑσπεράν.* vgl. *Ε*, 739. Der Acc., wie *τὰ εἰμέντοι* *Δ*, 432.

486—489. *ε*, 272—275. *αἰεὶ* 489 statt des überlieferten *οἷη*.

- 16 ἦτ' αὐτοῦ στρέφεται καὶ τ' ὄρωνα δοκεῖν,
αἰεὶ δ' ἄμμορός ἐστι λοστρόν Ἀκαιοῖο.
490 ἐν δὲ δῶο ποίησε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων
καλὰς. ἐν τῇ μὲν ἦα γάμοι τ' ἔσαν εἰλαπίναι τε,
νόμφας δ' ἐκ θαλάμων δαΐδων ἔπο λαμπομενάων
ἡγήνεον ἀνὰ ἄσιν, πολὺς δ' ἐμίναιος δρώρει.
καῦροι δ' ὀρχηστήρες ἰδίνεον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
495 αἰετοὶ φόρμιγγές τε βοῶν ἔχον· αἱ δὲ γυναῖκες
ἰσάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἑκάστη.
λαοὶ δ' εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἄθροοι· ἐνθα δὲ νεῖκος
ὠρώρει, δύο δ' ἄνδρες ἐνείχεον εἵνεκα ποινῆς
ἄνδρὸς ἀποφθιμένον· ὃ μὲν εἵχετο πάντ' ἀποδοῦναι,
500 δῆμος πιφαύσκων, ὃ δ' ἀνάιτετο μηδὲν ἑλῶσθαι·
ἄμφω δ' ἔσθην ἐπὶ ἵστορι πεῖραρ ἑλῶσθαι.
λαοὶ δ' ἀμφοτέροισιν ἐπήκυσον ἀμφὶς ἀρωγῶν

490—540. Der zweite Kreis mit einer friedlichen und einer belagerten Stadt.

491. καλὰς, das auf die bildliche Darstellung geht, leitet zunächst die drei Scenen der friedlichen Stadt (—508) ein. — Nur eine Hochzeit sah man dargestellt, und zwar bloss die Abholung der Braut. Der Dichter setzt die Mehrheit, weil diese eine Darstellung auf das hindeutet, was mehrfach geschah. Der Plur. γάμοι nur hier. εἰλαπίναι ist blosser Ausdruck von γάμοι, da zur Hochzeit nothwendig der Schmaus gehört. Eine Andeutung des Hochzeitschmauses könnte sich höchstens rechts vom Brautzuge befunden haben.

492 f. Die Braut wird aus ihrem Gemache dem in seinem Hause sie erwartenden Bräutigam zugeführt, zu ζ, 28. Dies geschah am Abend unter Fackelschein und Absingung des Hochzeitliedes. — ἡγήνεον, wie ἡλάστεον O, 21. vgl. Elal. zur Odyssee S. 15 Anm. 1. — ἔπο. zu ε, 48. — πολὺς, stark, laut, da die Zahl der Singenden gross ist.

494—496. Dieser Reigentanz auf einem Platze der Stadt hat mit der Hochzeit nichts zu thun. δὲ knüpft eine ganz neue Scene an, wie 497. — ἰδίνεον, bewegten sich, wie ἀνέθεον 543. 606 steht. — αἰετοὶ. zu K, 13. — βοῶν ἔχιν, βοῶν, tönen.

vgl. II, 105. — θαύμαζον, schauten mit Bewunderung. vgl. ε, 265.

497—508. Ausführliche Schilderung der Gerichtsscene.

497—501. An die allgemeine Erwähnung der Versammlung auf den Märkten schliesst sich die genaue Schilderung des Rechtsstreites an. — ποινή, υποφόνια (nach Attischen Rechte). vgl. I, 532 f. — ἀποφθιμένον vgl. 89. X, 288. Zenodotus hat das genauere κατακτεμένον. Bei Homer steht das Part κατακτεμένος nur π, 106, wo ἀποφθιμένον nicht ausreicht. Es handelt sich darum, ob die Zahlung erfolgt ist oder nicht. — εἵχετο, behauptete. — δῆμος κωρ., es dem Volke vtheuernd. — ἵστορ, Schlichter, eigentlich Kundiger (Ψ, 486), nicht ἵστορ, wie das davon abgeleitete, schon bei Herodotus vorkommende ἱστορία, ἱστορίων bei Hippokrates und ἱστορεῖν bezeugen. Homer sprach das Wort wohl noch mit dem Digamma. — πείραρ, die Entscheidung erlangen. vgl. H, 102.

502 f. (— ἐρήνεον). Das Volk drängt sich zu, so dass es von den Heroïden zurückgehalten werden muss. Jeder hat seine Partei, das behauptet, er sage die Wahrheit. — ἐνήκυσον. Homer hat sonst nur das einfache ἤπειον. Die Ausgabe von Massilia las das vielleicht richtige

κῆρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον. οἱ δὲ γέροντες
 εἶατ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοις ἱερῶ ἐνὶ κύκλῳ,
 σπῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' ἔχον ἡεροφώνων
 τοῖσιν ἔπειτ' ἤμισσον, ἀμοιβηδὺς δὲ δίκασον
 κέῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύνω χρυσοῖο τάλαντα,
 τῷ δόμεν, ὃς μετὰ τοῖσι δίκην ἰδύντατα εἶποι.
 τὴν δ' ἑτέρην πόλιν ἀμφὶ δύνω στρατοὶ εἶατο λαῶν
 τεύχεσι λαμπρόμενοι. δίχα δὲ σφισιν ἦνδανε βουλή,
 ἥε διαπραθέειν ἢ ἀνδίχα πάντα δάσασθαι,
 κτῆσιν ὅσῃν πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔργει.
 οἱ δ' οὐπω πείθοντο, λόχῳ δ' ὑπεθωρήσσοντο.

Σ

505

510

ἀμφοτέρωθεν ἐποίνων (waren geschäftig). — ἀμφί, getrennt voneinander, vgl. 519. Oder wäre es rings (um beide)? vgl. I, 464 — ἀρωγοί, advocati, als Beistand.

503—508. Die Alten (zu B, 21) suchten eine Vereinigung der Streitenden zu bewirken; für den, der diese zu Stande bringe, waren zwei Talente Gold bestimmt. — ἱερῶ, wie ἱερῶ ἐνὶ δίφῳ P, 464. — ἐν χέρσ' ἔχον, nacheinander. Die Heroide gaben Jedem, der reden wollte, den von ihnen einzuhändigenden Stab. vgl. P, 567 f. β, 37. — ἡερόφωρος, die Stimme erhebend von ἀείρειν (vgl. ἡερόθονται, μετήφωρος, παρόφωρος). Aehnlich ἀερόσποδες, wo ein ἡερόσποδες der Vers nicht gestattete. Unmöglich kann es heißen in die Luft rufend. — τοῖσιν ἤμισσον, mit diesen erhoben sie sich. Gewöhnlich steht ἀναΐσσειν. — ἀμοιβηδὺς, deinceps. Aristarch hatte ἀμοιβηδόν (κατὰ τάξιν τῆς ἡλικίας). — δίκ., urtheilten, wie die Sache zu vermitteln sei. — μέσσοισι, γέρονσι. — τάλαντα, zu I. 122. Die Streitenden hatten den Preis ausgesetzt. — μετὰ τοῖσι, in der Volksversammlung (497). — ἰδύντατα, am gerechtesten, so dass beide Theile es anerkannten und sich fügten.

509—510. Die belagerte Stadt, in drei Bildern.

509—522. Die Belagerer und die zum Hinterhalt ausrückenden Belagerten. — εἶατο, waren, nicht lagerten, wie ἡσθαι, κείσθαι oft allgemein stehen.

510—512 werden kurz die Belagerer geschildert, wo freilich das einfache σφίσιν etwas dunkel, ja irreführend ist. Sie drohten den Städtern ihre Stadt zu zerstören, wenn sie nicht die Hälfte aller Schätze ihnen auslieferten. vgl. X, 114—121. — δίχα — βουλή. vgl. γ, 150. — ἐπήρατον gehört zu κτῆσιν (κτῆματα). — ἔργει. vgl. I, 404. Der die Abhängigkeit bezeichnende Opt. ist unnöthig.

513. Die Belagerten wollten sich noch nicht darein ergeben, sondern suchten zunächst durch einen Hinterhalt den Feinden Abbruch zu thun. Das Ausrücken zu diesem bezeichnen 514—519. — λόχῳ, zum Hinterhalte. vgl. A, 227. N, 277. 285. — ὑπεθωρ., zogen gerüstet, wie θωρήσσεσθαι N, 301. ὑπὸ verstärkt den Begriff, eigentlich bezeichnet es die Handlung von ihrem ersten Anfange an, ähnlich wie unser er (aus), wenn auch nicht überall den griechischen Zeitwörtern mit ὑπὸ deutsche mit er entsprechen, sondern wir zuweilen ver oder das einfache Zeitwort brauchen müssen. So stehen ἐπορνύνα, ὑπολαμβάνειν, υποτρέμειν, υποτρέειν, ὑποβίδειν, ὑποδέχεσθαι, ὑπολείπειν, ὑποθεμαίνειν u. a., in welche man das Geheime oder die Verminderung willkürlich hereingetragen hat. zu 411. θ, 380. Ganz ähnlich verhält es sich oft mit den Zusammensetzungen mit ἀπό, ἐξ, πρό, auch mit ἀνά, κατά, wo die ursprüngliche Bedeutung der Präposition häufig geschwanden, am wenigsten immer in der Uebersetzung wiederzugeben ist.

- 15 τείχος μὲν ὃ ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
 515 δέσσαι' ἐφροσταότες, μετὰ δ' ἄνδρες, οὓς ἔχε γῆρας.
 οἱ δ' ἴσαν ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
 ἄμφω χρυσεῖω, χρίσσεια δὲ εἴματα ἴσθην,
 καλῶ καὶ μεγάλῳ σὺν τείχεσιν ὥστε θρωπεύ,
 ἄμφις ἀριζήλῳ λαοὶ δ' ἐπολιζόμενοι ἴσαν.
 520 οἱ δ' ὅτε δὴ ὃ ἴκανον, ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι,
 ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἦν πάντεσσι βοτοῖσιν,
 ἐνθ' ἄρα τοιγ' ἴζοντ' εἰλημένοι αἰῶσαι χαλκῷ.
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δίω σκοποὶ εἶατο λαῶν,
 δέγμενοι, ὅππότε μῆλα ἰδοῖατο καὶ ἔλικας βοῦς.
 525 οἱ δὲ τάχα προγέγοντο, δίω δ' ἄμ' ἔπλοντο νομῆες
 τερπόμενοι σύριγξι δόλον δ' οἷτι προνόησαν.
 οἱ μὲν τὰ προδιδόντες ἐπέδραμον, ὥκα δ' ἔπειτα
 τάμενοντ' ἄμφι βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ
 ἀργεννέων δίων, κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας
 530 οἱ δ' ὥς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν
 εἰράων προπτόροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων

514 f. vgl. 6, 518 ff. — ἐφροσταότες, κατὰ σύνεσιν, als ob παῖδες vorhergegangen wäre. — ἔχε, wie δύν ἔχει (ξ, 215). zu x. 160.

517. Woraus der Grund dieses Feldes bestanden, schwebt dem Dichter kaum vor. Er liebt es bei Hauptdarstellungen Gold zu nennen. Die Bestimmungen, von welchem Metalle jedes einzelne Feld gewesen, wie man sie mehrfach versucht hat, entbehren jedes Haltes, wenn man auch gar wohl sich folgende Aufeinanderfolge der Metalle denken könnte: Gold, Silber, Stahl, Erz, Zinn.

518 f. ὥστε θρωπεύ, das sich auf σὺν τείχεσιν bezieht, vertritt die Stelle eines Beiwortes, vgl. Γ, 381. — ἄμφις, getrennt von dem Volke. — ἀριζήλῳ, hervorragend. — ἐπολιζόμενοι, ein wenig kleiner, wie bei Hes. Scut. 258 ἀρήσων steht. Auch auf noch vorhandenen Kunstwerken finden sich die Götter grösser als die Menschen dargestellt.

520 — 526. Die Städter liegen im Hinterhalte, als die Herden kommen, welche für die Feinde bestimmt sind. — εἶκε, ἔοικε, nur hier, wie εἰκία neben ἔοικας, gut dünkte.

— ἀρδμὸς, mit langem α. vgl. γ, 247. — ἔπειτα, als sie dort sich niedergelassen. — τοῖσι, für die sie vertritt. Das Hinkommen wird, wie häufig, übergangen. — δέγμα, die Acht gaben. — οἱ δέ, βόες καὶ μῆλα. — προγέγοντο, zu Δ, 382.

527 — 532. Der Raub der Herden und das Herzuëilen der Belagerer. — τὰ, dieses, dass die Herden ruhig mit den Hirten herbeikamen. vgl. ταῦτα 380. τάμενοντ' ἄμφι, raubten zu λ, 402. — πώεα, Trift, vgl. Δ, 678. zu ξ, 100. — μηλοβοτ., nicht gleich νομῆες, das auch die βοτάνη umfasst. — οἱ δέ, die Belagerer. — εἰράων, der Versammlungsplatz (eigentlich der Sprachort wie εἰρήνη, das Gesprochenepactum). Hesiod braucht so εἰρά ἀθανάτων, gleichbedeutend mit βουλῆς. Der Plur., wie ἀγοραί γ, 14. — μετιπτόροι, eilten darauf zu. — Diese ganze Scene war wohl nicht auf dem Schilde selbst dargestellt, sondern der Dichter erwähnt sie nur, um die Veranlassung zur Schlacht zu bezeichnen. Höchstens könnte man annehmen, dass zur Seite der Schlacht ge-

βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἴψα δ' ἵκοντο,
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείησιν.

ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὁμίλεον, ἐν δ' ὀλοή Κῆρ,

535

ἄλλον ζῶν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,

ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἔλκε ποδοῖν,

εἴμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὥμοισι δαφνοειδὲν αἵματι φωτῶν.

ὠμίλευν δ' ὥστε ζωοὶ βροτοὶ ἡδ' ἐμάχοντο,

νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρουν κατατεθνηῶτας.

540

ἐν δ' ἐπίθαι νεῖον μαλακὴν, πείραν ἄρουραν,

εὐρείαν, τρίτολον πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ

ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἐνθα καὶ ἐνθα.

οἱ δ' ὅποτε στρέψαντες ἰκοῖατο τέλσον ἀρούρης,

545

τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελιηδέος οἴνου

δόσκειν ἀνὴρ ἐπιών τοι δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,

ἕμενοι νεοῖο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι.

tödtete Herden zu sehen gewesen
Das dritte Bild ist die Schlacht-
scene (533—540).

533 vgl. ε, 54 f.

535. Ἔρις, vgl. A, 440 f. — Κυ-
δοιμὸς, vgl. E, 593. — Κῆρ hier als
Todesgöttin. Der Gott Θάνατος B,
231. II, 454. — ὁμίλεον, ähnlich wie
II, 641. vgl. 539.

536 f. ἄουτον, um ihm den To-
desstoss zu versetzen. ἄουτος, nur
hier für ἀνούτατος (A, 540). vgl.
ἀνούτητι X, 371. Die Form setzt
ein οὔτας, Wande, voraus. — ἔλκε.
Man erwartet ἔχουσα.

538. Vielleicht ist τ' statt δ', wie
die Ausgabe von Massilia las, das
Richtige. — ἔχε (Κῆρ), hierin andern
Sinne wie 536. — ἀμφ' ὥμοισι, wie
Γ, 328. vgl. O, 308. auch Γ, 17. —
δαφνοειδός, wofür sonst δαφνοειδής. zu
B, 308.

535—538 finden sich wörtlich im
Hesiodischen Scut. 156—159 (nur
ἐθύνειον statt ὁμίλεον), wo sie im
innigen Zusammenhange stehen. Sie
scheinen hier wohl erst spät von
da eingeschoben.

539 f. ὠμίλευν, beide Parteien
(533 f.), ἡδ' ἐμάχοντο tritt erklärend
hinzu. δὲ 540 führt noch einen be-
sondern Zug ein. — ἔρουν. vgl. A,
467. 506.

541—572. Auf dem dritten
Felde ist das Landleben in
drei Bildern dargestellt. 1)

das Bestellen des Feldes im
Frühlinge (—549). 2) die Erndte
im Sommer (—560). 3) die Wein-
lese im Herbste. Bei allen
drei Bildern braucht der Dichter
ἐπίθαι.

541 f. νεῖός, novalis, novale.
— τρίτολος, zu ε, 127. Eben wird
er zum drittenmal bepflanzt. — ἐν αὐτῇ
gehört zu δινεύοντες (zu 494). — ἐλα-
στρεῖν, wie βωστρεῖν, καλίστρεῖν.
— ἐνθα καὶ ἐνθα, hin- und rückwärts.
Es steht immer nur von zwei Rich-
tungen. Die einen Pflüger trieben
eben nach oben, die andern nach
unten hin.

544. στρέψαντες, an der hintern
Gränze. vgl. βωστροφοιδόν. — τέλ-
σον, die Gränze des Ackers, an
der vordern Seite, wovon sie aus-
gegangen sind. zu N, 707.

546 f. ἐπιών, herantretend,
mit dem gefüllten Becher. — στρέ-
ψασκον, führen gewendet, wenn
sie getrunken. — ἀν' ὄγμους, an
den Zeilen hin, in ihrer Richtung.
ὄγμος, wie ἀγμά, von ἀγεῖν. οὐρόν
ist die Länge der Furche, so weit
die Thiere auf einmal ziehen, ei-
gentlich die Bewegung, die Länge
des einmaligen Zuges. vgl. K, 351.
Man sah wohl einen zur vordern
Gränze Zurückgekehrten, einen in
der Mitte, einen Dritten an der an-
dern Gränze.

- 18 ἡ δὲ μελαινεῖ ὅπισθεν, ἀρηρομένη δὲ ἔψκει
 χρυσεῖη περ ἑοῦσα· τὸ δὲ περί θάψμα τέτυκτο.
 550 ἐν δ' ἐτίθει τέμενος, βαθὺ λήιον· ἐνθα δ' ἔριθιοι
 ἡμῶν ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες·
 δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πίπτον ἔραζε,
 ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἠλλεδανοῖσι δέοντο.
 τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὅπισθεν
 555 παῖδες δραγμαῖοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,
 ἀσπερχές πάρεχον. βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
 σκήπτρον ἔχων ἐστίκει ἐπ' ὄγμον γηθόσινος κῆρ.
 κήρυκες δ' ἀπάνευθεν ἐπὶ δρυὶ δαῖτα πένοντο,
 βοῦν δ' ἱερεῖσαντες μέγαν ἄμφεπον· αἱ δὲ γυναῖκες
 560 δέειπνον ἐρίθοισιν λεῖκ' ἄλφριτα πολλὰ πάλιννον.
 ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῆσι μέγα βρέθουσαν ἀλωήν,
 καλήν, χρυσεῖην· μέλανες δ' ἀνὰ βότρυνες ἴσαν,
 ἐστίκει δὲ κύμαξι διαμπερές ἀργυρέησιν.

548 f. Der Brachacker (νεῖος) war von Gold, aber, wo schon gepflügt war, schien das Gold etwas dunkler. vgl. 561 f. Das ganze dritte Feld des Schildes können wir uns kaum von Gold denken, da die Grenzen desselben bezeichnet sein mussten. — ἀρηρομένη statt ἀραρωμένη (vgl. ὥρεον neben ὥρεν). Andere lasen ἀρηρεμένη, was einen Stamm ἄρ neben ἄρο voraussetzt, den das Griechische sonst nicht zeigt.

550. τέμενος, ein königliches Saatsfeld (vgl. 556), woher Einige statt βαθὺ λήιον βασιλῆιον lasen. — βαθὺ λήιον (B, 147), wie auch Hes. Scut. 288 steht. Die Verbindung mit τέμενος ist nicht auffallender, wie Ογγηστον, Ποσειδῖον ἄλσος. zu B. 506. vgl. 542. Andere lasen hier ein Adjektivum βαθυλήιον. — ἔριθιοι, Arbeiter.

552 f. δράγματα, Büschel. vgl. A, 69. — ὄγμος, hier Schwaden (eigentlich das Gemähte). — ἐπήτρ., wie 211. — ἠλλεδανός, Strick, wie ἑλλάς. Die Wurzel ἑλ, ἑλλ, εἰλ, ἱλ bezeichnet das Zusammendrängen, Schliessen, und so bedeuten ἠλλεδανός, ἑλλάς eigentlich das Zusammenhaltende. vgl. ἄλυσις (Kette), εἰλη, ἱλη (Schar), ἑλαρ, wohl eigentlich Einschluss, daher Schutz.

554 f. ἐφέστασαν, ἐπ' ὄγμου (557). — παῖδες δραγμαῖοντες, ist als ein Begriff, wie ἀμαλλοδετῆρ, zu fassen, etwa Büscheljungen. — φέροντες, sie (die Büschel) haltend.

556 f. ἐν τοῖσιν, unter allen, die bei der Erndte beschäftigt sind. — ἐπί, bei, sonst bei Homer mit dem Dat., wo nicht das Metrum bestimmt zu X, 153. — γηθός. κῆρ, wegen des reichen Segens.

559 f. δὲ fügt die nähere Erklärung zu δαῖτα πένοντο hinzu. — ἀμφεπον, wie ἀμφι — ἔπον H, 316. — πάλιννον vom Streuen des eben gemahlten Mehls auf Schüssein. zu ξ, 77. An Streuen auf das braten oder gebratene Fleisch zu denken verbietet das zur Unterscheidung von δαῖτα (558) beigefügte δέειπνον. Der König gibt den Seinigen einen Schmaus; die Arbeiter erhalten bloss das wohl auf besondere Art zubereitete Mehl.

562 f. χρυσεῖν. zu 548. — ἀνὰ, hindurch, durch den ganzen Weinberg, natürlich an den Stöcken. Nur die letztern können hier und Hes. Scut. 298 unter den κάμαξι verstanden werden, nicht nach spätern Sprachgebrauche die Stangen, woran die Weinstöcke befestigt sind (χάρακες, ridicae). κάμαξ ist wohl eigentlich gebogen, sich ruckend. vgl. κάματος, camurus.

ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἔρκος ἔλασσε^ν Σ
 κασσιτέρου· μία δ' οἷη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν, 565
 τῇ νίσσοντο φορῆς, ὅτε τρυγῶεν ἀλωήν.
 παρθενικαὶ δὲ καὶ ἡίθεοι ἀταλὰ φρονέοντες
 πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιθδεά καρπὸν.
 τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάϊς φόρμιγγι λιγείη
 ἡμερόεν κιθάριζε, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ᾄειδεν 570
 λειπταλή φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἀμαρτῇ
 μολπῇ τ' ἰνγμῷ τε ποσὶ σκαίροντες ἔποντο.
 ἐν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραϊράων.
 αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχато κασσιτέρου τε,
 μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε 575
 παρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥαδάλον δοναχῆα.

ἄμπελος (ι, 110) passte nicht in den Vers. Wenn der Garten von Gold war, so mussten die Weinstöcke von anderer Farbe sein. — *ἰστήκει*, *ἀλωή*.

564 f. *κυανέην*, von Stahl (wie gleich *κασσιτέρου*), der freilich 474 f. nicht erwähnt wird. — *περὶ*, zwischen Weingarten und Graben. — *ἔρκος*, Zaun, wie ω, 224. — *ἔλασσειν*, zog, wie ζ, 9. — *ἐπ' αὐτήν*, durch ihn hin. *ἐπὶ* bezeichnet hier die Verbreitung über den Raum. vgl. H, 88. λ, 577.

566. *φορῆς*, Träger, sind die Weinlesenden, welche in Körben die von ihnen geschnittenen Trauben zur Bütte tragen. — *τρυγᾶν*, eigentlich von den Trauben (η, 124), doch sagt auch Hesiod *οἶνας τρυγᾶν*. Der Satz mit *ὅτε* soll bloss die Zeit der Weinlese bestimmen.

567—572. Genauere Schilderung, wie man im lustigen Zuge die Trauben zur Bütte trug.

567 f. *ἀταλὰ φρονέων* (*ἀταλάφρων* Z, 400), geht auf Mädchen und Jünglinge zugleich (vgl. λ, 39), hier lustig, schäkernd. vgl. N, 27. — *πλεκτ. ἐν ταλ.*, wie ι, 247. Aristarch las den blossen Dat. *πλεκτοῖσιν*. — *καρπὸς ἀρούρης* heisst der Wein Γ, 246. Andere scheinen *οἶνον* statt *καρπὸν* gelesen zu haben. vgl. ι, 111. — Den ganzen Zug haben wir uns auf dem einzigen Wege zu denken.

569 ff. *τοῖσιν ἐν μέσσ.*, in der Mitte von ihnen. Er ging in der

Mitte der ersten Reihe, oder Mädchen und Jünglinge umgaben ihn im Halbkreise. — *λίνος* bezeichnet das bei der Weinlese gebräuchliche Lied. Nach Herodot II, 79 hiess so das Klagelied um den Tod des Linos. Das Lied deutete wohl ursprünglich auf das Schwinden der Fruchtbarkeit des Jahres, muss aber doch nach den beiden folgenden Versen schon einen heitern Charakter gewonnen haben. — *καλόν*, adverbial. — *λεπταλ.*, von der feinen Knabenstimme, nicht hoch (*ὀξύς*). — *ῥήσσοντες* (*πέθον*) *ἀμ.*, zusammen (im Takte) auftretend, tripudiantes, nicht *ῥήσσοντες φωνήν*. So steht im Homerischen Hymnus auf Apollon 516 f. *οἱ δὲ ῥήσσοντες ἔποντο Κρήτες πρὸς Πυθῶν*. — *ἰνγμῷ*, Jodeln (vgl. P, 66), erklärt das *μολπῇ* näher. Beim Jodeln, das sie bei gewissen Stellen oder in Pausen des Liedes ausstießen, machen sie eine hüpfende Bewegung.

573—569. Auf dem vierten Felde war das Hirtenleben dargestellt, eine Rinderherde (—566) und eine Schafherde.

574. Die Rinder waren von Gold mit Streifen von Zinn, wie am goldenen Weingarten der Graben von Stahl, der Zaun von Zinn war.

575 f. *κόπρου*, Streu im Stalle, wie κ, 411. — *ῥαδάλον*, wie Zenodot las, schwankend. zu χ, 84. Aristarch hatte *ῥοδανόν*, in derselben Bedeutung. vgl. *ῥαδινός*. — *παρὰ ποτ.*

- 18 *χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσιν* ·
τέσσαρες, ἑννέα δὲ σφι κύνες πόδας ἀργοὶ ἔποντο.
σμερδαλέω δὲ λέοντε δὴ ἐν πρώτῃσι βόεσσιν
 580 *ταῦρον ἐρύγμῃλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμνυκῶς*
ἔλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκλίσθηον ἡδ' αἰζηοί.
τῷ μὲν ἀναρρήξαντε βοὸς μέγαλοιο βοεῖην
ἔγκατα καὶ μέλαν αἷμα λαφύσσειτον· οἱ δὲ νομῆες
αὐτῷ ἐνδύσαν ταχέας κύνας δτρύνοντες·
 585 *οἱ δ' ἴτοι δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων,*
ἰστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον ἐκ τ' ἄλεοντο.
ἐν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς Ἀμφιγυνῆεις,
ἐν καλῇ βίῃσσι, μέγαν οἶων ἀργεννάων,
σταθμούς τε κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σπηλοῖς.
 590 *ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς Ἀμφιγυνῆεις,*
τῷ ἔκλον, οἷόν ποτ' ἐν Κνωσῷ εἶρεῖν
Δαίδαλος ἔσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδῃ.

wird durch den folgenden Zusatz näher bestimmt. Eigentlich *παρὰ ποταμοῦ δονακίᾳ*.

577 f. *ἅμ' ἐστιχ.*, gingen mit, wie *ὁμοστιχάζει* O, 635.

579—581 enthalten die zweite Scene. Zwei Löwen, die zusammen einfallen, auch im Vergleiche E, 554 ff. — *ἐν πρ. β.*, vorn, am weitesten von den Hirten entfernt. — *ἐρύγμῃλος*, von *ἐρυγμός*, wie *κίβδηλος*, *ἐκδηλος*, *πέτηλος*, während die Wörter auf *ηλός* gewöhnlich Oxytona sind, wie denn auch der Grammatiker Tyrannion *ἐρυγμῃλός* schreiben wollte. Es soll stehendes Beiwort sein, wie *ἐρίμυκος*. — *ἔλκετο*, um ihn zu zerreißen.

582—586. Dritte Scene. — *βοὸς βοεῖν*, zu P, 389. — *ἔγκ. καὶ λαφ.*, wie A, 176. — *λαφύσσειτον*, wie *διώκειτον* K, 364. — *αὐτῷ ἐνδύονται*, sie wollten sie vergebens verschrecken (162. P, 110), indem sie die Hunde auf sie hetzten. Ihnen selbst zu Leibe zu gehen scheuen sie sich. P, 111 wird der *ἔγκεια* und der *φωνή*, P, 66 des *ἰδύνειν* der Hirten gedacht. *αὐτῷ* findet seine Erklärung in 585 f., wovon der zweite das *δακ.* — *λεόντων* weiter ausführt und das aus dem Bilde dargestellte Verhalten der Hunde veranschaulicht. *δακέειν* ist Acc. der Beziehung. Eigentlich sollte bloss

λεόντων stehen (vgl. φ, 112) oder *δακέειν λέοντας*, was der Dichter wohl als zweideutig vermied. Man sah sie in der Nähe der Löwen stehen und bellen, aber in der Stellung, als wollten sie gleich wieder davon laufen.

587—589. Hier sehen wir die Schafherde ruhig weiden in der Nähe des Schafhofes. Zu dem die Darstellung bezeichnenden Zeitwort (*ποίησε*, wie 573) tritt zum erstenmal *περικλυτὸς Ἀμφιγυνῆεις* (383. 393. 462). — *σταθμοὶ* ist der ganze Hof (der Plur., wie E, 140. II, 752 φ, 187, wo metrisch auch der Sing. statthaft), dessen Theile, die Hütten der Hirten (zu ξ, 5) und die Ställe (ι, 219), veranschaulichend hinzutreten.

590—606. Die Darstellung eines Reigens.

590. *χορὸν*, einen Reigen, nicht einen Reigenplatz (3, 260). vgl. 603. Γ, 393 f. — *ποίκιλλε*, nur hier, doch *ποικιλμα* Z, 294. Bei den zu demselben Felde gehörenden Bildern fanden wir bisher dasselbe Zeitwort (541. 550. 561 und 573). — *περικλυτὸς ἄμφ.* tritt hinzu, wie 587.

591 f. Auffallend ist die Vergleichung mit einem Kunstwerke. Zur Zeit des Pausanias, im zweiten christlichen Jahrhunderte, rühmten

ἔνθα μὲν ἡίδεοι καὶ παρθένοι ἀλφεισίβοιαι Σ
 ὠρχεῦντ' ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔχοντες.
 τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας 595
 εἶατ' ἐννήτους, ἥκα στίλβοντας ἐλαίῳ.
 καὶ ῥ' αἱ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας
 εἶχον χρυσεῖας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων.
 οἱ δ' ὅτε μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσιν
 δεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν 600
 ἐζόμενος κεραμεὺς πειρήσεται, αἶ κε θήρῃν
 ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισιν.
 πολλὸς δ' ἱμερόεντα χορὸν περιστάθ' ὅμιλος
 τερπόμενοι μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος αἰοιδός
 φορμίζων· δοιὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτοῖς, 605
 μολπῆς ἐξάρχοντος, ἐδίνεον κατὰ μέσσοις.

sich die Knosier. dieses Kunstwerk des Dädalos in weissem Marmor noch zu besitzen. Dädalos hatte nach denselben dem Minos und dessen Töchtern *ἀγάλματα* gemacht (Paus. VII, 40, 5). — ἥσκησεν, ἔκαμεν, ἀσκήσας ἔτευξεν (Σ, 240), wie Ψ, 743.

593 f. ἔνθα, da, auf diesem Bilde. Anders knüpft ἔνθα δὲ 497. 550 an. — ἀλφεισίβ., nur hier, eigentlich viele Stiere werth, wo wir etwa sagen würden, goldwerth. zu α, 431. Das Beiwort bezieht sich auf die dem Vater zu gebenden ἔθνα. vgl. A, 243 ff. N, 365 f. zu α, 277. — Die Jünglinge fassen sich an der Hand (*καρπός*, *carpus*. zu σ, 258), und eben so die Mädchen. Tänze von vereinigten Jünglingen und Mädchen kennt Homer nicht.

595—598. Die Tracht beider. — ὀθόνας, Leinwand, nach der ursprünglichen Bedeutung des deutschen Wortes (vgl. Gewand), wie J, 141. — ὀθ-όνη (digammirt) kommt von demselben Stamme, wie das Althochdeutsche *wat* (Kleid, Gewand) und bedeutet eigentlich das Einschliessende, Umhüllende. vgl. zu 352. — ἥκα στίλβ. ἐλ., bildlich. zu η, 107. Man hat an wirkliches Besprengen der Leinwand beim Weben mit Oel gedacht, was wenigstens auf η, 107 kaum Anwendung finden kann. Oel wird später beim Walken der Leinwand erwähnt. Auch die *χιτῶνες* sind von Leinwand. — *στεφάναι*, Stirnbänder. zu β, 120. Auf

der *στεφάνη χρυσή* der ersten Frau hatte Hephästos nach Hes. Theog. 581 ff. allerlei Thiere dargestellt. vgl. Φ, 511. — *μαχ.* (zu Γ, 271), hier zum Putze. Die Alexandriner nahmen daran Anstoss und verwarfen 597 f. 599—602. Einmal schlossen sich beide Reihen aneinander an und tanzten im Kreise, was eigentlich unser walzen bedeutet, dann trennten sie sich und tanzten gegeneinander. Das Gleichniss von der Töpferscheibe schliesst sich an *θρέξασκον* an. — *ἄρμ.*, passend, wie ε, 234. — Statt des regelrechten Gen. *τροχοῦ* (vgl. φ, 159) tritt hier der Acc. der Beziehung ein, der das Subiekt des Satzes mit αἱ κε vorwegnimmt. Anderer Art ist *ἐκαστα πειράσθαι* (δ, 119).

603—606. Die umstehende Menge; in der Mitte steht der Sänger, und Springer treiben ihre Künste. — *ἰμέρ.*, wie σ, 194. vgl. E, 429. — 604—606 δ, 17—19, wo μέσσοι. Aristarch strich hier die Worte *μετὰ — φορμίζων*, und las *ἐξάρχοντες*. Obgleich der Musik und des Umstandes, dass die *κυβιστητῆρες* sich zu bewegen anfangen, wenn der Sänger zu spielen begann (*μολπῆς ἐξήρχε*), erst hier Erwähnung geschieht, so ist doch nicht zu zweifeln, dass der Sänger auch den Tanzenden aufspielte. vgl. α, 421 f. δ, 261 ff.

Dieses ganze Bild (von 590 an) schliesst sich nicht wohl an die bei-

- 18 ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὀκεανοῖο
 ἄντυγα παρ' πυμάτην σάκεος πύκα ποιητοῖο.]
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τεύξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
 610 τεύξ' ἄρα οἱ Θώρηκα γαεινότερον πυρὸς αὐγῆς·
 τεύξε δέ οἱ κόρυθα βριαρὴν, κροτάφοις ἀραρυῖαν,
 καλήν, δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρίσειον λόφον ἦκεν·
 τεύξε δέ οἱ κνημιῖδας ἑανοῦ κασσιτέροια.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε κλυτὸς Ἀμφιγυῖεις,
 615 μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν αἰέρας.
 ἦ δ' ἱρῆς ὣς ἄλτο κατ' Οὐλύμπον νιφόντος,
 τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἡραλστοῖο φέρουσα.

T.

Μήνιδος ἀπόρρησις.

Ἦως μὲν κροκόπεπλος ἀπ' Ὀκεανοῖο φάων
 ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φάως φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν·
 ἦ δ' ἐς νῆας ἵκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα.

den andern als Darstellung desselben Feldes an, und das fünfte und letzte Feld nehmen 607 f. in Anspruch. Hiernach müssen wir wohl diese Stelle als eine Variation eines Rhapsoden betrachten, der sie an die Stelle von 573—589 setzte, schwerlich für 608 f. eintreten liess. Ganz unverdächtig sind auch nicht 587—589.

607 f. Das fünfte, weiteste, aber auch wohl schmalste Feld. — *ποτ. Ὀκεανοῖο*, wie *Ξ*, 245. — *πυμ.*, als Ende des Schildes. vgl. *Z*, 118.

608—613. Die übrigen Stücke der Rüstung.

610 ff. *τεύξε* wird absichtlich dreimal wiederholt. zu 476 f. — *φαιν.* — *αὐγῆς*. vgl. *αστερόεις* *Π*, 133. Panzer heissen *λαμπρὸν γανόωντες* *N*, 265. — *κόρυθα*, nicht *κνήην*, da Homer *κνήη* nur braucht, wo der Vers *κόρυς* nicht gestattet. — *βρι-*

αρή, wie *A*, 375. — *κροτ. ἀραρυῖαν*, 158. — *ἐπὶ — ἦκεν*, wie *ὑπὸ — ἔκειν* 375. vgl. *T*, 382 f. — *κνημ. π* *Γ*, 330 f. — *ἑανοῦ*, weich (zu *Γ*, 385), deutet auf die bezeichnende Eigenschaft dieses Metalls.

614—617. Thetis entfernt sich mit der von Hephästos ihr gebrachten Rüstung.

614. *κάμε*, gemacht hatte, sonst mit *τεύχων* (*B*, 101) oder, bei weiblicher Arbeit, mit *χερσίν* (*E*, 735). vgl. *ι*, 126. 130. — *κλυτός* (statt *κλυτός*) *Ἀμφ.* nur hier. — *μητρ. αἰέρας*. Der Dichter ist hier auffallend knapp. Auch *μητρ. Ἀχ.* fällt auf. — *αἰέρας*, in der Werkstatt. Er hat Niemanden zur Hand, da sie trage. — *ἱρῆς ὣς*. vgl. *N*, 62 f. 819. *ν*, 86 f. — *άλτο*, ins Meer. vgl. *A*, 532. — *παρ' — φέρ.* vgl. 131. wonach Andere hier lasen: *τεύχεα καλὰ φέροντα παρ' Ἡφ. ἀνακτοῦ*.

NEUNZEHNTE BUCH.

1—39. Thetis bringt am Morgen die Rüstung, deren Achilleus sich sehr freut. Nachdem sie auf des Sohnes Wunsch sich bereit erklärt, die Leiche des Patroklos ge-

gen Verwesung zu wahren, fordert sie ihn auf, in öffentlicher Versammlung den Zorn zu entsagen.

1 f. vgl. *A*, 1 f. *Θ*, 1. *H*, 422.

3. Des Aufstiegens der Thetis

εὔρε δὲ Πατρόκλῳ περικείμενον ὃν φίλον νιόν,
 κλαίοντα λιγέως πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
 μύρονθ' ἢ δ' ἐν τοῖσι παρίστατο δια θεάων,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χεῖρὶ, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 τέκνον ἐμόν, τοῦτον μὲν ἔασομεν ἀχνύμενοί περ
 κεῖσθαι, ἐπειδὴ πρῶτα θεῶν ἰότητι δαμάσθῃ
 τίνῃ δ' Ἡραίοιοιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο,
 καλὰ μάλ', οἷ' οὐπω τις ἀνὴρ ὅμοιοι φόρησεν.
 ὥς ἄρα φωνήσασα θεὰ κατὰ τεύχε' ἔθηκεν
 πρόσθεν Ἀχιλλῆος· τὰ δ' ἀνέβραχε δαίδαλα πάντα.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρα πάντας ἔλε τρόμος, οὐδὲ τις ἔειπεν
 ἄντην εἰσιδέειν, ἀλλ' ἔτρεσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ὥς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδν χόλος, ἐν δὲ οἱ ὕσσε
 δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ὥς εἰ σέλας ἐξεφάνθην
 τέρπετο δ' ὀφθαλμοῖσιν ὄρωι θεοῦ ἀγλαὰ διῶρα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ φρεσὶν ἦσι τετύρπετο δαίδαλα λείσσω,

aus dem Meere wird nicht gedacht.
 — ἐς νῆας, ins Lager. — Unser
 Buch könnte sich unmittelbar an Σ,
 335 anschliessen; der ganze Besuch
 bei Hephästos scheint spätere Ein-
 dichtung, wozu von einem noch
 spätern Dichter die genaue Schild-
 beschreibung eingeschoben ward.

4. περικείμενον (vgl. 284) braucht
 nicht nothwendig über ihm lie-
 gend zu sein, sondern kann die
 Nähe bezeichnen, vgl. εἶπετο Σ, 234.

5 f. πολ. — μύρονθ'. vgl. Σ, 233
 f. — πολέες. zu Σ, 271. — ἐν τοῖσι
 (ἑταίροις) παρίστατο (stand da),
 wie ἐν μέσσοισι παρίστατο Α, 212.
 So wird besonders παριστάμενος
 ohne Dat. gebraucht.

9. πρῶτα, semel. vgl. Α, 235.
 zu Α, 6. — θεῶν ἰότητι, wie Διὸς
 αἰσῇ (Α, 608). vgl. η, 214. — πάρα,
 wie sonst bei δέχεσθαι der blosser
 Gen. steht, seltener der Dat. Ganz
 so Herod. III, 39. Doch könnte man
 nach Σ, 137. 616 erklären παρ' Ἡρ.
 ἐλθόντα. vgl. ο, 538, π, 468.

13. Die einzelnen Theile der Rüs-
 tung sind Kunstgebilde (δαί-
 δαλα). vgl. 19. τὰ δαῖδ' πάντα, zu Σ,
 485.

14 f. ἔλε τρόμος, nicht des Klirrens,
 sondern des Glanzes wegen, wie
 das erklärende οὐδὲ — ἔτρεσαν und
 der Gegensatz des Achilleus zeigen.

10 f. ὥς — ὥς, wie Σ, 294. —
 χόλος, gegen den Mörder des Patro-
 klos, vgl. Σ, 114 f. 334 f. — ἐν —
 ἔκειρ. vgl. Α, 104. Μ, 466. Ο, 607 f.
 — ἐν, drinnen, wie Σ, 247. vgl.
 Ρ, 744. Χ, 242. — σέλας, παρὸς,
 was 266 hinzutritt.

18. Auch die Herrlichkeit der
 Rüstung, auf welche Thetis (11) hin-
 gewiesen, erfreut ihn. — ὀφθ. ὄρων
 verdient den Vorzug vor der Les-
 art ἐν χεῖρεσσιν ἔχων (Ο, 311), die
 freilich auch Virgil befolgte (Aen,
 VIII, 619. 620). Nur vom Schauen
 ist die Rede, nicht vom Anfassen. —
 Das Mod. ὄρωμαι ist freilich häufi-
 ger, aber hier entscheidet bloss das
 Metrum. Das Akt. Γ, 234. Ε, 872.
 ζ, 99. In den Compos. stehen beide
 gleichmässig sich gegenüber (Α, 337.
 Ν, 4) oder das Akt. findet sich allein
 oder vorherrschend.

19. τερ. λείσσω, wie τάρησαν
 ὀδῶντες (Ω, 633), ὀρώμενοι (δ, 47),
 zu Σ, 281. — φρεσὶν ἦσι, insofern
 die Sättigung die Seele ergreift,
 vgl. Α, 88. Gewöhnlich steht bei
 den Wörtern des Sättigens θυμὸν
 oder ἦτορ, aber auch die φρένες
 werden dabei genannt (Α, 89), wie
 beim Schmerze (Ο, 61), beim Zorne
 (127), bei der Sorge (29), bei der
 Freude (ε, 74. φ, 131).

- 19 αὐτίκα μητέρα ἦν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 21 μήτηρ ἐμὴ, τὰ μὲν ὅπλα θεὸς πόρεν, οἷ' ἐπεικέες
 ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων, μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι.
 τῶν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ θωρήξομαι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω, μή μοι τόφρα Μενoitίου ἄλκιμον υἱὸν
 25 μῦθαι καθδῦσαι κατὰ χαλκοτύπους ὠτειλάς
 εὐλὰς ἐγγέλωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρόν,
 ἐκ δ' αἰὼν πέφαται, κατὰ δὲ χροῖα πάντα σαπτήη.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, θέτις ἀργυρόπεζα·
 τέκνον, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μελόντων.
 30 τῷ μὲν ἐγὼ πειρήσω ἀλαλκεῖν ἄγρια φῦλα,
 μῖας, αἷ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν·
 ἦνπερ γὰρ κῆται γε τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν,
 αἰεὶ τῷδ' ἔσται χροῖς ἔμπεδος, ἥ καὶ ἀρείων.
 ἀλλὰ σὺγ' εἰς ἀγορὴν καλέσας ἥρωας Ἀχαιοὺς,
 35 μῆνιν ἀποσιπῶν Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
 αἶψα μάλ' ἐς πόλεμον θωρήσσεο, δύσεο δ' ἄλκην.
 ὣς ἄρα φωνήσασα μένος πολυθαρσὲς ἐνήκεν,
 Πατρόκλῳ δ' αὐτ' ἀμβροσίην καὶ νέκταρ ἐρυθρόν
 στάξε κατὰ ῥινῶν, ἵνα οἱ χροῖς ἔμπεδος εἴη.

21 f. τὰ, fast wie ἄδε. — πόρεν, ἐν. zu δ, 86. — ἔσται, in Folge der hat so gegeben — ἐπεικέες, ἐπέ- sen, was sie thun will.

οικαι, θέμις ἐστί (A, 517) Es steht sonst nur nach ὡς und dem Relat. (A, 547. β, 207). Nach ὅσα findet sich ἐπέοικεν Ω, 695, das man auch hier lieber lasse. — τέλεσσαι, ἐπεικέες.

24 ff. τόφρα, während ich zum Kampfe ausgezogen bin. — χαλκ. αὐτ., wie οὐταμένην ὠτειλήν (Σ, 518). — ἐγγεῖν., erzeugen. vgl. v, 202. — Das parenthetische ἐκ δ' αἰὼν πέφ statt eines Relativsatzes, wie zu νέκως, besonders im Plur., κατατεθνηὼς hinzutritt, selten τεθνηὼς, καταφθίμενος, πτάμενος. zu κ, 530. ζ, 401. — ἐκπέφαται gehört zusammen (vgl. ἐκθνήσκειν σ, 100, ἐκπαιφάσσειν E, 803), wie κατασαπτήη, wozu νεκρός oder Πατρόκλος als Subjekt gedacht wird. — σαπτήη, wie στήη E, 598. zu B, 34. Z, 432.

29. vgl. Σ, 463.

36. τῷ, Πατρόκλῳ. — ἄγρια φῦλα, μῖας. vgl. P. 571 ff. — ἄγριος. zu Θ, 338.

32 f. κῆται. zu β, 102. — τελ. εἰς

34 ff. καλέσας, die dem ἀποσιπῶν vorhergehende Handlung, wie dies wieder dem θωρήσσεο vorausgeht. — ἥρωας, ehrendes Beiwort, wie μεγαθύμοι, ἀρηιφίλοι (ἀρηιοὶ υἱες Ἀχαιῶν), ὑπεκύνδαντες, μένεα πνείοντες. zu A, 4. — ἀποσιπῶν, mit Verlängerung des ο vor dem Digamma. — δύσεο δ' ἄλκην, die das θωρ. begleitende Handlung. vgl. I, 231.

37 ff. ἐνήκεν, Ἀχιλλεῖ. — ἀμβροσίην. zu Σ, 170. — κατὰ ῥινῶν, διὰ τῶν μυζωτήρων (Herod. II, 86). Durch die Naslöcher gehen sie ins Gehirn und von da in den ganzen Körper. — Die Entfernung der Thetis wird übergangen, wie Ω, 141 f. wo aber das Gespräch der Thetis mit ihrem Sohne einen passenden Abschluss erhält. Das Auffallende würde schwinden, fielen 38 f. weg. Der Dichter brauchte nicht auszuführen, wie Thetis die Leiche schützte, und nach der unbestimmten Aeusserung 30–33 sollte man meinen, er habe dies wirklich unterlassen.

αὐτὰρ ὁ βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης διος Ἀχιλλεύς T
 σμερδαλέα ἰάχων, ὥρσεν δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς. 41
 καὶ ὃ οὔπερ τὸ πάρος γε νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον,
 οἳ τε κυβερνῆται καὶ ἔχον οἴηια νηῶν
 καὶ ταμίαι παρὰ νηυσὶν ἔσαν, σίτοιο δοτῆρες,
 καὶ μὴν οἳ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς 45
 ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαινε' ἀλεγεινῆς.
 τῷ δὲ δύω σκάζοντε βάτην Ἄρεος θεράποντες,
 Τυδείδης τε μενεπτόλεμος καὶ διος Ὀδυσσεύς,
 ἔγχει ἐρειδομένῳ ἔτι γὰρ ἔχον ἔλκεα λυγρὰ
 καὶ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἴζοντο κίοντες. 50
 αὐτὰρ ὁ δεύτατος ἦλθεν ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἔλκος ἔχων καὶ γὰρ τὸν ἐνὶ κρατερῇ ὑσμήνῃ
 οὔτα Κόων Ἀντηνορίδης χαλκῆρεϊ δουρί.
 αὐτὰρ ἐπειδὴ πάντες ἀόλλισθησαν Ἀχαιοί,
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 55
 Ἀτρεΐδῃ, ἧ ἄρ' τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον
 ἔειλετο, σοὶ καὶ ἐμοί, ὅτε νῶϊ περ ἀγρυμένῳ κῆρ
 θυμοβόρῳ ἔριδι μενέηναμεν εἵνεκα κοῦρης;

40 — 75. Achilleus beruft eine Volksversammlung, worin er seinem Zorn entsagt und zur allgemeinen Rüstung auffordert.

41. σμερδ. ἰάχων. Sein Ruf enthielt die Aufforderung an alle Achäer, sich zur ἀγορῇ zu begeben.

42. νεῶν ἀγῶν, der Platz der Schiffe, hier von dem Lager und den Zelten im Gegensatz zur ἀγορῇ. Anders O, 428.

43 f. Die Steuerleute hatten doch als solche jetzt Nichts mehr zu thun. — καὶ — νηῶν umschreibt das κυβερνῆται, wie ταμίαι näher erklärt wird durch σίτοιο δοτῆρες. Bloss weil οἳ schon zweimal vorhergegangen, tritt hier καὶ an seiner Stelle ein. Dem τε κυβ. entspricht καὶ ταμίαι.

45 f. Das stark versichernde μὴν, wie Ψ, 410 und in den späten Stellen λ, 582. 593. — οὐνεκ' — ἀλεγεινῆς. Σ, 247 f.

47. τῷ δύω θεῶ. Ἄρεος, die zwei Helden (B, 110), leitet den folgenden Vers ein. — σκάζοντε. Diomedes

war in der Sohle des Fusses, Odysseus in der Seite verwundet.

49. ἔγχει ἐρειδ., wie Σ, 38. — ἔχον ἔλκεα, wie γῆρας, κακὸν ἔχειν. vgl. 52.

50. μετὰ, für ἐνί, wie μετὰ πρώτοις, vgl. A, 64 f.

52. καί, mit Beziehung auf die Verwundung des Odysseus und Diomedes, als stände καὶ γὰρ ὁ οὐτάμενος ἦν. — Κόων. vgl. A, 248 ff.

Die ganze Hindeutung auf die Verwundung der Fürsten, auf die auch weiter kein Bezug genommen wird, scheint nicht an der Stelle; aber auch die vorhergehenden Verse sind nicht weniger anstössig. 42—53 ergeben sich als späterer Zusatz.

54, vgl. A, 57.

56 ff. ἧ ἄρ, wie N, 446. Σ, 429. — τί, wohl. — τόδε, dieses, was wir gethan haben, woran sich der Satz mit ὅτε anschliesst. — ἄρειον, wie χέρδιον 63. — πέρ hebt νῶϊ hervor mit Beziehung darauf, dass der eine von ihnen der Mächtigste, der andere der Stärkste war. — ἄχν., erbittert. — Zu ἐρειδ. (gleich ἐρίσαντες) gehört εἵνεκα κοῦρης.

- 19 τὴν ὄφελ' ἐν νήεσσι κατακτάμεν Ἀρτεμις ἱφ
 60 ἤματι τῷ, ὅτ' ἐγὼν ἐλόμην Λυρνησσὸν δλέσσας
 τῷ κ' οὐ τόσσοι Ἀχαιοὶ ὁδὰξ ἔλον ἄσπετον οὐδας
 δυσμενέων ἐπὶ χερσίν, ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
 Ἐκτορι μὲν καὶ Τρωσὶ τὸ κέρδιον· αὐτὰρ Ἀχαιούς
 δηρὸν ἐμῆς καὶ σῆς ἔριδος μνήσεσθαι οἶω.
 65 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετέχθαι ἔασομεν ἀγνύμενοί περ,
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη·
 νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον· οὐδὲ τί με χρεὶ
 ἀσκελέως αἰεὶ μενεαινέμεν. ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
 ὄτρυνον πολεμόνδε καρηκομόωντας Ἀχαιούς,
 70 ὄφρ' ἔτι καὶ Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἑλθῶν,
 αἶ κ' ἐθέλωσ' ἐπὶ νηυσὶν ἰαυεῖν. ἀλλὰ τιν' οἷω
 ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγησιν
 δηλοῦ ἐκ πολέμοιο ἐπ' ἔγχεος ἡμετέροιο.
 ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ἐχάρησαν ἐκνημίδεις Ἀχαιοί
 75 μῆνιν ἀπειπόντος μεγαθύμου Πηλεΐωνος.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 αὐτόθεν ἐξ ἔδρης, οὐδ' ἐν μέσσοισιν ἀναστάς·

59 f. ἐν νήεσιν, im Lager. — Ἀρτεμις. zu γ, 279. — ἐλόμην (E, 210), aus der ins Lager vor Ilios gebrachten Beute. vgl. I, 130. A, 704. II, 56 f. Er nahm sie mit Bewilligung der Achäer. — Λυρν. ὄλ. bezeichnet den Kriegszug, nach welchem er die Beute erhalte.

61 f. τῷ, dann. — ἐμεῦ ἀπομην., weil ich im Zorn verharrete (zu B, 772), wenn nicht vielmehr ἀπὸ bloss verstärkt zu N, 113. Σ, 513.

63 f. vgl. A, 255 ff. — τό (τοῦτο), ἐπλετο. vgl. 56 f. — μνήσ. vgl. A, 240 ff. 65 f. Σ, 112 f.

67 f. παύω, wie A, 282. O, 72. — οὐδέ — μεν. vgl. II, 60 f. — οὐδέ τι — χρεὶ, denn nicht darf ich. vgl. II, 721. Den eigentlichen Grund, weshalb er dem Zorn entsagt, übergeht er. Die Bemerkung οὐδέ — μενεαινέμεν würde man lieber ganz ausscheiden.

70. ἔτι καὶ πειρήσομαι, ich will noch versuchen (vgl. Z, 435) nach so Manchem, was ich bisher gethan, wenn nicht ἔτι καὶ mit ἐθέλωσιν zu verbinden ist in ähnlicher Umstellung, wie M, 59. vgl. auch zu H, 329. — Τρώων gehört zu ἀντίος (B, 185). vgl. γ, 352

71. ἐπὶ νηυσὶν ἰαυεῖν. vgl. Σ, 339. Schon die vorige Nacht haben sie beim Lager zugebracht.

72 f. vgl. H, 118 f.

75. ἀπειπόντος, wie ἀπειπέμεν (s. 91) παρείπη (A, 555). παρειπών (Z, 62), παρειπῶς (Z, 337), auch ἀπαρεῖσθαι (A, 161. 182) neben ἀπαρεῖσθαι (A, 230. 275). Dagegen Σ A, 515. I, 309. 510. Ψ, 361. s. 373.

76—144. Agamemnons Rede. Zeus habe ihn verblindet (—136). Den Achilleus wolle er durch Geschenke versöhnen und diese ihm sogleich geben, noch ehe er in den Kampf gehe.

77. Der Nachdruck ruht auf ἀναστάς, nicht auf dem enge damit verbundenen ἐν μέσσοισι (τοῖσι), das nur unter ihnen bezeichnen soll. vgl. 175. Der Redner trat nicht in die Mitte. Der Vers ist zu verwerfen, da Agamemnons Armwunde diesen nicht am Aufstehen hindern konnte, und er jedenfalls sich wegen seines Sitzenbleibens hätte entschuldigen müssen. Die alten Ausgaben von Chios und Massilia lassen:

ὦ φίλοι, ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἀθηος, F
 ἑσταότος μὲν καλὸν ἀκούειν, οὐδὲ ζοίζειν 80
 ὑββάλλειν χαλεπὸν γὰρ ἐπισταμένῳ περ εἶναι.
 ἀνδρῶν δ' ἐν πολλῷ ὁμάδῳ πῶς κέν τις ἐκούσῃ
 ἢ εἴποι; βλάβεται δὲ λιγύς περ εἶναι ἀγορητής.
 Πηλείδῃ μὲν ἐγὼν ἐνδείξομαι αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 σύνθεσθ' Ἀργεῖοι, μῦθόν τ' εὖ γινώτε ἕκαστος.
 πολλάκι δὴ μοι τοῦτον Ἀχαιοὶ μῦθον ζείπον, 85
 καὶ τέ με νεικέεσκον ἐγὼ δ' οὐκ αἰνίος εἰμι,
 ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἡεροφροῖτις Ἑρινύς,
 οἵτε μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβαλον ἄγριον ἄτην
 ἤματι τῷ, ὅτ' Ἀχιλλῆος γέρας αὐτὸς ἀπηύρων.
 ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; θεὸς διὰ πάντα τελευτᾷ. 90
 πρέσβα Διὸς θυγάτηρ Ἀτῆ, ἣ πάντας ἅσται,

Τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφρ
 κρείων Ἀγαμέμνων,
 μῆνιν ἀσαστίνεσθων καὶ ὄφ'
 ἔλκεος ἄλγεα πάσχω,

mit Wiederholung der Formel von V. 55.

78. B, 110.

79—82. Eigenthümliche Bitte um Ruhe. — ἑσταός bezeichnet hier den Redner, der sich erhoben hat. — καλόν, ἐστί, wie P. 19. — ὑββάλλειν, unterbrechen, stören (durch Geräusch). — χαλεπόν, ἐστί εἰπεῖν, was aus ἑσταότος hinzuge-dacht wird. Wenn man gestört wird, ergänzt sich von selbst. Aristarch las den Dat. ἐπισταμένῳ εἶναι gegen Homerischen Gebrauch. Mit δὲ 81 schliesst der Gedanke an, dass bei grossem Geräusche Niemand den Redner verstehen könne, wobei sonderbar wieder der Schwierigkeit für den Redner ge-dacht und diese aus der Erfahrung begründet wird. — λιγύς, hier nicht stehendes Beiwort, wie sonst, zu v. 274. — Ohne Zweifel ist 82 ein späterer ungeschickter Zusatz.

83 f. Ein besonderer Grund zur Ruhe. — ἐνδείκνυσθαι, nur hier, sich aussprechen. Aehnlich kommen nur einmal vor ἐνικλᾶν (Θ, 408), ἐντρέχειν (385) und ἐγκοσμεῖν (ο, 218). — μῦθον — ἕκαστος, wie zu σύνθεσθ (zu A, 76) καὶ μὲν ἀκού-σων hinzutritt (Z, 334).

85—136. Die Götter haben mich verblendet, als ich den

Achilleus beleidigte, wie ich zu spät erkannt habe.

85 ff. τοῦτον μῦθον, dass ich dem Achilleus Unrecht gethan. Was er damit meine, wird durch die sich eindrängende Vertheidigung gegen den ihm deshalb gemachten Vorwurf (καὶ τέ με νεικέεσκον) abge-schnitten, so dass es in anderer Wendung erst 88 f. hervortritt. — Zu Zeus und dem Schicksal (vgl. 410. zu γ, 269) tritt hier noch die Ἑρινύς als Unglück bereitende Macht, ohne Rücksicht auf Verschuldung (I, 571 f.). vgl. ο, 234.

88 f. φρεσὶν ἔμβ., eingaben, zu ζ, 227. — ἄτην, Verblendung. ἄγριος, weil sie arg das Recht verletzte. — Ἀχιλλῆος hängt von ἀπηύ-ρων ab. vgl. I, 107. σ, 273.

90. τί κεν ῥέξαιμι, quid face-rem? — διὰ — τελέ, führt durch aus zu Ende, eine nur hier vor-kommende Verbindung, wie Homer nur einmal διαμετρεῖν, διαμῆν, δια-θροπτεῖν (I, 315. 359. 363), διακλᾶν (E, 216), διακτεῖν (Θ, 8), in der Tmesis διαδατεῖσθαι (E, 158), δια-κείζειν (ο, 322), διαρόσσειν (ρ, 120) hat. — Der Gedanke, dass der Mensch ohne freien Willen handle, tritt hier in schroffer Allgemeinheit hervor. Ueber die Verblendung des Menschen durch Zeus und die Göt-ter vgl. Z, 234. M, 234, zu I, 164. δ, 261.

91—94. Als Verblenderin der Menschen wird eine besondere Göt-

- 19 οὐλομένη· τῇ μὲν θ' ἀπαλοὶ πόδες· οὐ γὰρ ἐπ' αἶδι
 πλνται, ἀλλ' ἄρα ἔγε κατ' ἀνδρῶν κράτα βαίνει.
 [βλάπτουσ' ἀνθρώπους· κατὰ δ' αὖν ἑτερόν γε πέδιψεν.]
 95 καὶ γὰρ δὴ νύ ποτε Ζεὺς ἄσαιο, τόνπερ ἄριστον
 ἀνδρῶν ἰδὲ θεῶν φασ' ἔμμεναι· ἀλλ' ἄρα καὶ τὸν
 Ἥρῃ θῆλυς ἐοῖσα δολοφροσύνης ἀπάτησεν
 ἤματι τῷ, ὅτ' ἔμελλε βίην Ἡρακλεῖην
 Ἀλκμήνῃ τέξασθαι ἑσπεφάνῃ ἐνὶ Θήβῃ.
 100 ἦτοι ὅγ' εἰχόμενος μετέφη πάντεσσι θεοῖσιν
 κέλντέ μιν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαι τε θάιναι,
 ὅφρ' εἴπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι καλεῖται,
 σήμερον ἄνδρα φάωσδε μογοστόκος Εἰλείθια
 ἐκφαίνει, ὅς πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξει,
 105 τῶν ἀνδρῶν γενεῆς, οἷθ' αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσιν.
 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσήδα πότνια Ἥρῃ
 ψευστήσεις, οὐδ' αὖτε τέλος μίθῳ ἐπιθήσεις.
 εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὁμοσσον, Ὀλύμπιε, καρτερόν ὅρκον,

tin eingeführt. vgl. *I*, 505 ff. — *πρί-
 σθα*, alt, uralt. zu *E*, 721. In der
 Ilias nur noch Beiwort der Here. —
θυγαῖα, *ιστί*. Töchter des Zeus
 sind auch die *Αἰαί* *I*, 502 ff. —
 Der Satz *ἔ πάντας δάται* soll nur
 hervorheben, dass Niemand ihr
 entgeht. vgl. 129. — Zarte Füße
 werden ihr zugeschrieben, insofern
 sie in der Luft schwebt, um unge-
 ahat einen Menschen zu erfassen.
 Dagegen wird sie *I*, 505 f. als schnell-
 und starkfüßig geschildert. — *ἄρα*
ἔγε, mit starkem Hiatus. zu 194 —
κατ' ἀνδρ. κρ., über den Hüp-
 tern hin, *κατὰ* bezeichnet nur die
 Richtung. wie in *κατὰ πτόλιν*. Aehn-
 lich steht *ἐπὶ* *E*, 227. Man ver-
 binde nicht *καταβαίνει*. — *βλάπτουσ'*,
 beethörend, wie *I*, 507. 512. —
αὖν, in Folge dessen — *ἑτερον*,
 einen von beiden (*E*, 258. 288),
 die mit einander im Streite sind. —
 Aristarch verwarf mit Recht 94.

95—133. Zeus selbst ward einst
 von ihr verblendet, weshalb er sie
 vom Olymp zur Erde warf, wo sie
 jetzt ihr Wesen treibt.

96. *φασί*, vom allgemein Aner-
 kannten. vgl. *N*, 631. unten 416 *Υ*,
 105. — *καὶ τὴν-ἀπ.* Logisch richtig
 wäre: „Auch er wurde getäuscht,
 und zwar durch Heres List.“ — *θῆ-
 λος ἐοῖσα*, im Gegensatze zu *τόνπερ*

— *ἔμμεναι*. *δολοφροσύνης*, be-
 nützender, als *δολοφρονέουσα* sein würde.

99. *ἐστέφανος*, nur hier, wie bei
 Hes. Scut. 80. Beiname einer Stadt.
 Als *στέφανος* der Stadt werden die
 Mauern gedacht. vgl. *στέφανος* in
λέμω *N*, 736. Sonst heisst Tie-
 ben *ἐπιπέλος*, in der Odyssee auch
εὐρύχορος, *πολύρατος*. Das bündelt
ἐκταίμενος genügt dem Dichter nicht.

100. *πάντ. θεοῖσιν*, in der Götter-
 versammlung in seinem Sale.

101 f. *Θ*, 5 f.

103 f. *μογοστόκος*. zu *A*, 276. —
ἐκφαίνειν, hervorbringen, wie
φαίνειν *δ*, 12. *ο*, 26.

105. *τῶν ἀνδρῶν* hängt von *γε-
 νεῆς* ab, das nähere Bestimmung
 ἀνδρῶν (103) ist. — *αἵματος*, des
 Blute nach (vgl. 111). in freier
 Weise, wie *γόνοιο* *Υ*, 409. Ganz
 anders steht es *Z*, 211. *δ*, 611. —
ἐξ ἐμεῦ, wie *σῆς ἐκ γενέθλης* 111.
 vgl. *ν*, 130 neben *E*, 637.

107. *ψευστήσεις*, du wirst zum
 Lügner werden, nicht Wort hal-
 ten. Andere lasen härter *ψεύσεις*
 εἰς. Aehnlich steht *ἐπίστροφος* *K*,
 332. — *αὖτε* hebt den zweiten er-
 klärenden Satz hervor. Aehnlich
 ἰδ' αὖτε *H*, 302 und das bündelt
 δ' αὖτε, wie *E*, 246. *Θ*, 26. *I*, 762.

108. Damit sie ihm wirklich
 glaube, soll er es eidlich bezeugen.

- ἢ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν, 7
 ὅς κεν ἐπ' ἡματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικὸς 110
 τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης,
 ὡς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὔτι δολοφροσύνην ἐνόησεν,
 ἀλλ' ὁμοσεν μέγαν ὄρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.
 Ἥρῃ δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
 καρπαλίμως δ' ἔκει' Ἀργὸς Ἀχαιικόν, ἐνθ' ἄρα ἦδη 115
 ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηιάδα·
 ἣ δ' ἐκύνει φίλον υἱόν, ὃ δ' ἔβδομος ἐστήκει μείς.
 ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φρώσδε καὶ ἡλιτόμηνον ἔοντα·
 Ἀλκμήνης δ' ἀπέπαυσε τόκον, σχέθε δ' Εἰλειθυίας.
 αὐτὴ δ' ἀγγελέουσα Δία Κρονίωνα προσηύδα 120
 Ζεῦ πάτερ, ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.
 ἦδη ἀνὴρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,
 Εὐρυσθεύς, Σθενέλοιο παῖς Περσηιάδα,
 σὸν γένος· οὐ οἱ ἀεικὲς ἀνασσεύμεν Ἀργείοισιν.
 ὡς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὅξυ κατὰ φρένα τύψε βαθεῖαν. 125

— καρτερὸς und μέγας (113) sind die stehenden Beiwörter von ὄρκος.

111. ἐπ' ἡματι τῷδε (N, 234), heute, wogegen ἐπ' ἡματι an demselben Tage (K, 48). — Here braucht absichtlich statt ἐξ ἐμεῦ (105) das weiter gehende σῆς ἐκ γενέθλης. Darin, dass Zeus dies nicht merkt und sich zum Schwure verleiten lässt, besteht seine Verblendung.

113. ἔπειτα, da, so, weist zurück, selbst im Anfange der Rede (O, 49. p. 185). — ἀάσθη, wie 136. II, 685.

114. E, 225.

115 f. Ἀχαιικόν, im Peloponnes, zu B, 681. — ἰφθίμη, wie E, 415. Perseus, des Sthenelos Vater, war ein Sohn des Zeus (E, 319 f.), demnach des Sthenelos Sohn ἐκ Διὸς γενέθλης. — Statt κτείνουσιν hinzuzufügen, beginnt der Dichter einen neuen Satz.

117. ἐστήκει, hatte begonnen, zu E, 162. — Ein vor dem siebenten Monat geborenes Kind ist nicht lebensfähig.

118 f. ἐκ—φρώσδε, vgl. II, 188. — ἡλιτόμηνον, unreif; denn die volle Zahl der neun Monate fehlte. — σχέθε δ' Εἰλ. tritt erklärend hinzu. σχέθε, hielt zurück (ψ, 243). — Die Mehrheit Εἰλ., wie A, 270. Zur Alkmene begab sie sich nicht, be-

schleunigte dagegen in ihrer Gegenwart durch Hilfe der ihr untergebenen Eileithyien die Geburt des Eurystheus.

120. ἀγγελ., um es zu verkündigen, vgl. Θ, 398. P, 701. ἀγγε-λίουσα steht sonst nur bei Wörtern der Bewegung, in den wiederholten Versen Θ, 409. σ, 186. — Die Rückkunft der Here wird übergangen.

121. vgl. X, 178. Die Schwester Here redet auch E, 757. 762 und der Bruder Poseidon H, 446 den Zeus mit Ζεῦ πάτερ an; aber diese Stellen sind spätern Ursprungs. Sonst nennt Here den Zeus Κρονίδη oder es fehlt jede Anrede. — ἐνὶ φρ. τίθειναι, verkünden, nur noch in der späten Stelle λ, 146. zu E, 227.

123. Εὐρυσθεύς; (Θ, 363) scheint gleich εὐρυσθενής, εὐρυκρείων zu sein (vgl. 104), von Wurzel στα, gleich σθεν.

124. σὸν γένος fñgt sie spöttisch hinzu. — οὐκ ἀεικὲς, ἐπέοικεν, da er dein Enkel.

125. τύψε, traf, wie P, 313. — φρένα, hier vom Zwerchfelle als dem Sitze des Gefñhls, vgl. φρένες ἀμφιμέλαινα A, 103. Wie ἀμφιμέλαινα auf die Farbe, so geht βαθεῖα auf die Lage der φρένες, die sich tief hinabsenken.

- 129 αὐτίκα δ' εἶλ' Ἀτὴν κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
 χυόμενος φρεσὶν ᾗσι, καὶ ὤμοσε καρτερὸν ὄργανον,
 μή ποτ' ἐς Οὐλυμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα
 αὐτὶς ἐλεύσεσθαι Ἀτὴν, ἣ πάντας ἅαται.
- 130 ὥς εἰπὼν ἔρριψεν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 χειρὶ περιστρέψας τάχα δ' ἔκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
 τὴν αἰεὶ στενάχεσθ', ὅθ' ἐὼν φίλον υἱὸν ὄρῳτο
 ἔργον αἰετὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυπύλοιο ἀέθλων.
 ὥς καὶ ἐγὼν, ὅτε δὴ αὐτὲ μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
- 135 Ἀργείους ὀλέεσκεν ἐπὶ πρυμνήσι νέεσσιν,
 οὐδ' οὐδ' ἀνὰ μὴν λελαθέσθ' αἴτης, ἣ πρῶτον ἄσθθην.
 ἀλλ' ἐπεὶ ἀσάμην καὶ μὲν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ἄψ' ἐθέλω ἀρέσσαι, δόμεναι τ' ἀπειρεσί' ἥποινα.
 ἀλλ' ὄρσεν πολεμόνδε, καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαοὺς
- 140 δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχεῖν, ὅσα τοι ἐλθὼν
 χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.
 εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον ἐπειγόμενός περ ἄρῃος,
 δῶρα δέ τοι θεράποντες ἐμῆς παρὰ νηὸς ἰλόντες
 οἴσουσ', ὕφρα ἴδῃαι, ὃ τοι μενοεικέα δώσω.
- 145 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκίς Ἀχιλλεύς

126. λιπαροπλόκαμος, wie sonst
 Frauen die Beiwörter *εὐπλόκαμος*,
ῥήκαμος haben. Beim Kopfe fasst
 er sie, wie den Hephästos beim
 Fusse (A, 591).

130. ὥς εἰπὼν, als ob die direkte
 Rede vorhergegangen wäre. —
περιστρέψας (S, 189) vom Schwunge,
 wie *ἐπιδιδύσας* (268. F, 378. H, 269).
 — *ἔργ' ἀνθρώπων*, *χθόνια*. vgl. II,
 392. ζ, 259.

132—136. Wie Zeus immerfort
 seine Verblendung bedauerte, so
 ich die meine, als Hektor die Achäer
 tödtete. — *τὴν*, die von der Göttin
 ihm bereitete Verblendung. vgl. S,
 261. — *ἔργον αἰετὲς*, von schwerer
 Mühe, die er litt (*ἔχειν*). vgl. S,
 363. Anders steht es sonst (S, 13,
 λ, 429), häufiger *αἰετὰ ἔργα*. —
ὅτ' ἄν statt des überlieferten *ὅτ'*, zu A,
 340. — *ὀλέεσκεν*, nur hier. Andere
 lasen *ὠλέεσκεν* oder *ὀλέεσκον*; bei
 letztem ist das vorgeschobene *ε*
 unerklärlich. — Zur Sache vgl. des
 Achilleus Vorhersagung A, 242 ff.

Die ganze Stelle 90—136 dürfte
 später eingeschoben sein.

137—144. Er bietet zur Sühne

Geschenke dar und bittet den Achil-
 leus in den Krieg zu ziehen.

137 f. vgl. I, 119 f.

139. A, 264. O, 475.

140. *ἐγὼν ὅδε*, ich bin hiet
 dazu bereit, vgl. *φ*, 207.

141. *χθιζὸς*, in der Nacht von
 dem gestrigen Tage. — *Ὀδυσσεύς*,
 als Sprecher der Gesandtschaft. vgl.
 I, 262 ff.

142. Gegensatz zu 130. vgl. a,
 309.

143 f. Statt eines Satzes mit
ὄργα schliesst der Dichter frei an.
 — *νηὸς*, eigentlich *κλισίης*. vgl. 194,
 241. 243. — *ἰλόντες* steht für sich,
 vgl. 194. — *ὅ*, dass. — *μενοεικέα*,
 wie überall, reichlich, eigentlich
 dem Verlangen entsprechend. vgl.
 das spätere *εἰκάς*.

Die Rede dürfte besser mit 138
 schliessen. Die Aufforderung zum
 Kampfe fällt auf, so wie dass er
 ihm freistellt, die Geschenke abzu-
 warten, Agamemnon soll zunächst
 nur seine Schuld und die Bereit-
 willigkeit zur Sühne bekennen.

145—183. Achilleus will
 gleich in den Kampf. *Ὀδυσ-*

Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 δῶρα μὲν, αἶ κ' ἐθέλησθα, παρασχέμεν, ὥς ἐπιεικές,
 ἦτ' ἐχέμεν παρὰ σοί· νῦν δὲ μνησώμεθα χάρις
 αἴψα μάλ'· οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν ἐνθάδ' ἔοντας
 οὐδὲ διατρίβειν· ἔτι γὰρ μέγα ἔργον ἄρεκτον
 ὥς κέ τις αὐτ' Ἀχιλῆα μετὰ πρῶτοισιν ἴδῃται
 ἔγχρ' ἡλκείῳ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας.
 ὣδὲ τις ὑμείων μεμνημένος ἀνδρὶ μαχέσθω.

Γ

150 •

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 μὴ δ' οὕτως ἀγαθός περ ἐὼν, θεοεικέλ' Ἀχιλλεῦ,
 νήστιας ὅτρυνε προτὶ Ἴλιον ὕλας Ἀχαιῶν
 Τρωσὶ μαχησομένους, ἐπεὶ οὐκ ὀλλίγον χρόνον ἔσται
 φύλοπις, εὐτ' ἂν πρῶτον ὁμιλήσωσι φάλαγγες
 ἀνδρῶν, ἐν δὲ θεὸς πνεύσῃ μένος ἀμφοτέροισιν·
 ἀλλὰ πάσασθαι ἄνωχθι θοῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιοὺς
 σίτον καὶ οἶνοιο· τὸ γὰρ μένος ἔσσι καὶ ἀλήκῃ.
 οὐ γὰρ ἀνὴρ πρόπαν ἤμαρ ἐς ἥλιον καταδύντα
 ἄκμηνος σίτοιο δυνήσεται ἅντα μάχεσθαι·

155

160

seus aber verlangt, dass das Heer sich vorher stärke; mittlerweile sollen auch die Geschenke für Achilleus gebracht werden und Agamemnon schwören, dass er die Briseis unberührt gelassen.

146. B, 434.

147 f. παρασχέμεν, πόρε, gib (später). — ὥς ἐπιεικές bezieht sich auf die Reichlichkeit der Geschenke, wie μενοεικής 144. — παρὰ σοί, ἐν σῇ κλισίῃ. Andere lasen ἐχέμεν παρὰ σοί, wo παρὰ σοί heissen soll es steht bei dir (wie später πάρεστι gebraucht wird); aber die freie Wahl liegt schon in αἶ κ' ἐθέλησθα. Augenblicklich soll davon gar nicht die Rede sein. — νῦν — χάρις, wie νῦν δὲ μνησώμεθα δόκον. Die Mahnung ἀλλὰ ἄνωχθι. χάρις O, 477. vgl. das mehrfache μνήσαντο δὲ χάρις. auch M, 393. N, 721 f. P, 103.

149 f. κλοτοπεύειν, nur hier, zaudern, von zweifelhafter Herkunft (von einem κλοτοπή?) neben dem gewöhnlichen διατρίβειν, zögern. — ἐνθ. ἔοντας, ἡμέας. — μέγα. ἔργον, die Rache an Hektor. — ἄρεκτος, sonst ἀτέλειστος, ἀτελεύτη-

τος. Der Vers bedingte das einfache ρ.

151. ὥς schliesst frei an μνησ. χάρις an. — αὐτε hervorhebend, wie nach ὅρα μὴ A, 578. — Ἀχιλῆα, wie Θ, 22 Zeus sich selbst in stolzem Selbstgeföhle beim Namen nennt.

153. Alle sollen sich an ihm ein Beispiel nehmen. — μεμνημ., eingedenk (dessen, was Hektor und die Troer gethan). vgl. 343. Aehnlich μνησόμενος 314.

155. A, 131.

156. ὅτρυνε. Von Achilleus hängt die Entscheidung ab (vgl. 171 f.), die er auch 275 wirklich ausspricht. — προτὶ Ἴλιον, auf Ilios zu.

158 f. εὐτε πρῶτον, ὅτε ἀπαξ. — ὁμιλεῖν vom Kampfe, wie E, 86. A, 523. — φάλ. ἀνδρῶν, beide Parteien, was der Schluss von 159 hervorhebt. — θεός. Der Muth erscheint als göttliche Eingebung. vgl. O, 262.

161. I, 706.

163. ἀκμηνος, entbehrend, von ἀκμη, Entbehrung (vgl. ἀχὴν, ἡχὴν, gleich πένης), wie κάρηνον von κάρα, geradezu hungrig 207. νήστιας kommt von einem ἡσ-τις (d. i. ἔδ-τις), Essen. vgl. ἀλφ-ηστής, δεσμ-ηστής.

- 16 εἴπερ γὰρ Θυμῷ γε μενοιόα πολέμῳ,
 165 ἀλλὰ τε λάθρη γυῖα βαρύνεται, ἥδ' ἐκ χιρῶν
 δίψα τε καὶ λιμός, βλάβεται δὲ τε γούνατ' ἰόντι.
 ὅς δ' ἐκ' ἀνὴρ οἶνοιο χορησσάμενος καὶ ἰδωδῆς
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι πανημίριος πολέμῳ,
 Παρσαλίον νῦν οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, οὐδὲ τι γυῖα
 170 πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἐρωῆσαι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἔγε λαὸν μὲν σκέδασον καὶ δειπνον ἄνωχθε
 ὄπλιστα, τὰ δὲ δῶρα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 οἰσίοις ἐς μέσσην ἀγορὴν, ἵνα πάντες Ἀχαιοὶ
 ὀφθαλμοῖσιν ἴδωσι, σὺ δὲ φρεσὶ σῆσιν ἰαυθῆς.
 175 δόμενέτω δὲ τοι ὄρκον, ἐν Ἀργείοισιν ἀναστάς,
 μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἥδ' ἐμὴν γυναικῶν.
 [ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἥτ' ἀνδρῶν ἦτε γυναικῶν.]
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν ἵλαος ἔστιο.
 αὐτὰρ ἔπειτά σε δαιτὶ ἐνὶ κλισίῃς ἀρεσσάσθω
 180 πεισέην, ἵνα μήτι δίκης ἐπιδευὲς ἔχρησθαι.
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔπειτα δικαιότερος καὶ ἐκ' ἄλλῃ
 ἔσσειαι· οὐ μὲν γάρ τι νημεσσητὸν βασιλῆα
 ἀνδρὶ ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.

164. Θυμῷ, wie ἐνὶ Θυμῷ β, 248. Gewöhnlich steht bei μενοιόα φρεσίν, Σ, 264 μετὰ φρεσίν.

165 f. ἀλλὰ τε aber doch, wie A, 82. K, 226. Sonst steht nach εἴπερ auch das einfache ἀλλὰ, oder der Nachsatz schliesst sich frei an. — χιρῶν, μν. — βλάβ. — ἰόντι. v, 34.

167 f. ὅς δ' ἐκ' ἀνὴρ, ἀνὴρ δέ, ὅς κε, wie A, 306. Σ, 376. — πανημ. πολ., wie wir thun sollen.

170. πρὶν πάντας — πολ., bis der Krieg zu Ende ist. vgl. N, 776. P, 422.

171 f. σκέδασον, lass sich zerstreuen. vgl. 277. — ὄπλιστα, wie sonst πένησθαι, ἐνόνισθαι.

173 f. οἰσίοις, lass bringen. — Die vollste Genugthuung soll dem Achilleus vor allem Volke zu Theil werden.

175—177. vgl. I, 132—134. Der letzte Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften.

178. Achilleus soll die Sühne freundlich aufnehmen.

179 f. Auch mit einem Mahle soll Agamemnon die Versöhnung feiern,

wie er den Aias H, 313 ff. mit einem solchen ehrt. — πείραξ heisst das Mahl nur hier. wie sonst δέ λια. vgl. Σ, 342. — δίκης — ἔχ. ἐνδὲν σοὶ τῶν δικαίων. ἐπιδεῖν ist nicht Adverbium, wie εἰ ἔχει v, 245, sondern das für das Abstractum (ἐνδεῖα, das Homer ebenso wenig hat wie ein ἐπίδεῖα) stehende Neutrum, vgl. ἀλεθῆς, νημερτές neben ἀληθεία, νημερτία für ἀληθείη (I, 101. 247).

181 ff. Ἀτρεΐδῃ, σὺ δέ, wie A, 231. Es solle ihm zur Lehre dienen. — καὶ ἐκ' ἄλλῃ, auch bei einem Andern (gegen einen Andern) vgl. P, 274. — ἔσσειαι. Das Fut. von dem, was man wünscht. — ἐμὴν hängt von ἀπαρέσσ. ab, das verstärkt ist, wie ἀπαρῖσθαι (N, 113. ἀποσχωμαίνεσθαι (Ω, 65), ἀπορρίπτει (β, 52), ἀπομνάσθαι (Ω, 428), zu βλ. — 183 ist nach Ω, 369 gebildet. Hier aber steht ὅτε τις im Sinne von τινά, ὅς. — Die Verse scheinen dem Dichter anzugehören, der des Odysseus Rede wohl mit 178, was nicht schon 176 schloss. Auf das von Odysseus geforderte Mahl

- τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
χαίρω σεῦ, Λαερτιάδη, τὸν μῦθον ἀκούσας·
ἐν μοίῃ γὰρ πάντα δίκωο καὶ κατέλεξας.
ταῦτα δ' ἐγὼν ἐθέλω ὁμοῖσαι, κέλεται δέ με θυμός,
οὐδ' ἐπιорκήσω πρὸς δαίμονος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
μυμνέτω αὐτόθι τείος ἐπειγόμενός περ ἄρης·
μῖμνεντε δ' ἄλλοι πάντες ἀολλέες, ὄφρα κε δῶρα
ἐκ κλισίης ἔλθῃσι, καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.
σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἥδ' ἐκελεύω
κρινάμενος κούρητας ἀριστῆας Παναχαϊῶν
δῶρα ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐνεικέμεν, ὅσος Ἀχιλλῆι
χθιδὺν ὑπέστημεν δώσειν, ἀγέμεν τε γυναικάς.
Ταλθύβιος δέ μοι ὦκα κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
κάπρον ἐτοιμασάτω, ταμέειν Διὶ τ' Ἥελίῳ τε.
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς·
Ἄτρεϊδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἄλλοτ' ἐπερ καὶ μᾶλλον ὀφείλλετε ταῦτα πένεσθαι,
ὅππότε τις μεταπανσυχὴ πολέμοιο γένηται,
καὶ μένος οὐ τόσον ᾗσιν ἐνὶ στήθεσσιν ἔμοισιν.
νῦν δ' οἱ μὲν κέσται δαδαῖγμένοι, οὓς ἐδάμασσαν
Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν,

nimmt Agamemnon im Folgenden gar keine Rücksicht.

184—237. Agamemnon billigt Alles, was Odysseus gesagt. Achilles versteht sich ungern zum Warten, und er beharrt darauf, selbst Nichts zu genießen, bis Patroklos gerochen sei. Odysseus vertheidigt die Nothwendigkeit, dass das Heer sich vor dem Kampfe stärke.

185 f. *Λαερτιάδη*, allein als Anrede des Odysseus nur hier. vgl. *B.* 173. — *δίκωο*. vgl. *I.* 61.

189. *αὐτόθι τείος* statt der ältesten Ueberlieferung *αὐθι τέως περ*, wo *περ* bloss eingeflickt ist zur Ausfüllung. vgl. zu *N.* 141. *A.* 86.

191. *ὄρκ. π. τάμ.*, hier von der eidlichen Bethuerung beim Opfer, ähnlich wie *ὄρκος A.* 239. Gewöhnlich in anderm Sinne. vgl. *B.* 124. *I.* 73.

193. *κούρητες*, Weiterbildung von *κούροι* (wie *γυμνῆς* von *γυμνός*). vgl. 248. Der Gegensatz *B.* 404.

194 f. *δῶρα ἐμῆς* mit starkem

Hiatus, wie 93, 288. *B.* 165. *A.* 96. — *ἐνεικέμεν* und *ἀγέμεν*, imperativische Inf., wie 147 f. Die *γυναῖκες* gehören auch zu den *I.* 264 ff. versprochenen Geschenken. Dort, wie weiter unten, werden auch Pferde angeführt, auf die *ἐνεικέμεν* nicht passt. Wahrscheinlich ist 195 späterer Zusatz und 194 schloss ursprünglich mit *ὡς ἐπεικέες*.

196 f. vgl. *I.* 103 f. 118 ff. Zu Olympia schlachteten die Athleten am Altare des *Ζεὺς ὄρκιος* einen Eber. Dem Zeus wird er als besonders starkes Thier dargebracht, wie der Widder *ι.* 550 ff., der Stier *B.* 402 f. — *ἔτοιμ.*, *φέρε*. vgl. *v.* 184.

200. *καὶ* steigert das *μᾶλλον*. zu *β.* 334. — *ταῦτα* geht auf 192—197.

202. *μένος*, von der Rachegehit. — *ᾗσιν*, neben *ἔρσιν*. vgl. *B.* 366.

203 ff. Jetzt ist noch das Blut der Gefallenen ungerochen, und ihr wollt doch, dass das Heer sich vorher stärke. — *ἐς βρωτῶν ὀτρύν.*, dringt auf das Essen (der Achäer).

- 10 ἡμεῖς δ' ἐς βρωτὸν δαίνεσθον. ἢ γ' ἂν ἔγωγε
 206 πῶν μὲν ἀνῶγοιμι πολεμίζειν κλῆς Ἀχαιῶν
 νήστιας, ἀκαήνους, ἅμα δ' ἡέλιω καταδύντι
 τεύξεσθαι μέγα δόρυπον, ἐπὶν τιθαίμεθα λῶβην.
 πρὶν δ' οὐπὼς ἂν ἔμοιγε φίλον κατὰ λαμὸν ἱεῖν
 210 οὐ πόσις οὐδὲ βρῶσις, ἑταῖρον τεθνηῶτος,
 ὃς μοι ἐν κλισίῃ δεδαγμένος ὄξει χαλκῷ
 κεῖται, ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
 μύρονται, τό μοι οὔτι μετὰ φρεσὶ ταῦτα μέμνηται,
 ἀλλὰ φόνος τε καὶ αἷμα καὶ ἀργαλέος στόνος ἀνδρῶν.
 215 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς
 ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρεται Ἀχαιῶν,
 κρείσσων εἰς ἐμέθεν καὶ φέρετος οὐκ ὀλίγον περ
 ἔγχει, ἐγὼ δέ κε σείω νοήματί γε προβαλοίμην
 πολλόν, ἐπεὶ πρότερος γένεμην καὶ πλείονα οἶδα.
 220 τῷ τοι ἐπιτήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν.
 αἰψά τε φυλόπιδος πέλεται κόρος ἀνθρώποισιν,
 ἥστε πλείστην μὲν καλὰμην χθονὶ χαλκὸς ἔχενεν,
 ἄμνητος δ' ὀλίγιςτος, ἐπὶν κλίνῃσι τάλαντα
 Ζεὺς, ὅστ' ἀνθρώπων ταμὴς πολέμοιο τέτυκται.

208, κεν. Das Fut. im Gegen-
 satz zu νῶν πολεμίζειν. — τιθαίμεθα.
 Der Opt., wie §. 222, mit Rücksicht
 auf den vorhergegangenen Opt.,
 wobei auch wohl der Umstand mit-
 wirkte, dass der Wunsch des Re-
 denden darauf gerichtet ist.

209 f. ἱεῖν, fließe (zu η, 130),
 geht eigentlich nur auf πόσις. vgl.
 Σ, 109, zu 348. Die Lesart ἱεῖν
 setzt eine irrite Form statt ἱεῖν vor-
 aus. — ἐν. τεθν., Gen. des Grun-
 des.

211 ff. Lebhaftige Erinnerung an
 den noch in seinem Zelte ungero-
 chen liegenden todtten Freund. —
 ἀνὰ πρόθυρον τετραμ. Die Leiche
 lag mit dem Gesichte nach der
 Thüre, da beim Begräbnisse die
 Füße zuerst herausgetragen wur-
 den. Ritu naturae efferrī, sagt Plinius
 N. H. VII, 6. — τό, drum. — Die
 synonymen Bezeichnungen des Mor-
 dens entsprechen der Leidenschaft.
 vgl. A, 177. K, 298.

216, II, 21.

218 f. προβάλλεσθαι mit dem Gen.,
 wie περιγίγνεσθαι (F, 318). — πολ-

λόν (Σ, 252) ist nicht stärker als
 οὐκ ὀλίγον περ (217). — ἐπεὶ — οἶδα
 vgl. N, 355.

220. ἐπιτήτω, prägnant, d. i. nicht
 folge. vgl. F, 591. α, 353.

221—224. Schon an sich ist der
 Krieg eine traurige Sache, so dass
 man seiner bald satt wird, und
 wenn man am Mahle sich gestärkt

221. vgl. N, 636 ff. — τί ἐμ
 hier nicht anknüpfen, ebensowenig
 bei Hesiod Theog. 86 f.: ὅ δ' ἀργα-
 λῆος ἀγορεύων αἰψά τε καὶ μὲν
 νείκος ἐπισταμένως κατέπαυσεν. Und
 so wird denn auch wohl αἰψά α
 α, 392 zu fassen sein. Ein αἰψά
 μάλα schloss hier der Vers aus,
 kann nur hervorhebend, wie bei
 (zu P, 133), sein.

222 ff. Viele mäht der Kampf
 nieder, aber die Erndte ist so
 klein. Ironische Bezeichnung des
 nichts Erfreuliches aus dem Kampfe
 hervorgeht, wie aus der Erndte, die
 freilich auch die Halme niederwirft,
 die Frucht gewonnen wird. — Βε-
 ἥς schwebt schon ἄμνητος ὀλίγιςτος
 vor, aber der Gedanke πλείστην —
 ἔχενεν drängt sich ein. — χαλκῷ.

γαστέρι δ' οὐπίως ἔστι νέκυν πενθήσαι Ἀχαιοὺς T
 λίην γὰρ πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι ἥματα πάντα 226
 πίπτουσιν· πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο;
 ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταδάπτειν, ὅς κε θάνησιν,
 νηλέα θυμὸν ἔχοντας, ἐπ' ἥματι δακρύσαντας·
 ὅσσοι δ' ἔν πολέμοιο περὶ στυγεροῖο λίπονται, 230
 μεμνήσθαι πόσιος καὶ ἰδητύος, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα νωλεμὲς αἰεὶ,
 ἑσσάμενοι χροῖ χαλκὸν ἀτειρέα. μηδὲ τις ἄλλην
 λαῶν ὄτρυντὲν ποτιδέγμενος ἰσχαναάσθω·
 ἦδε γὰρ ὄτρυντὺς κακὸν ἔσσεται, ὅς κε λίπῃται 235
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων· ἀλλ' ἄθροοι ὀρμηθέντες
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρῃα.
 ἦ καὶ Νέστορος νῆας ὀπάσασατο κυδαλμιόιο,
 Φυλείδην τε Μέγητα θοάαντά τε Μηριόνην τε,
 καὶ Κρεοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον. 240
 βᾶν δ' ἴμεν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαι.
 αὐτίκ' ἔπειθ' ἅμα μῦθος ἔην, τετέλεστό τε ἔργον.

δρεπάνη, wobei die Vergleichung mit Speer und Schwert vorschwebt. Bei der *πλείστη καλὰμῃ* (kollektiv, wie N. 335) denkt er an die Fallenden, welche der Schlacht abgemähte Halme sind. — *κλίν. κάλ. Ζεύς*, um die Entscheidung zu geben. vgl. Θ, 70 ff. — 223. A, 84.

225. *γαστέρι*, durch Fasten. — *Ἀχαιοὺς*, vor Ilios.

227. *ἀναπν. πόν.*, sich erholen von der Anstengung (des Fastens).

229. *νηλέα, ταλαπενθέα*. — *ἔχοντας, Ἀχαιοὺς* (225). — *ἐπ' ἥματι*, einen Tag lang. — Auf *δακρύσαντας* liegt der Nachdruck im Gegensatz zu *γαστέρι* (225). — Zur Sache vgl. δ, 195 ff. — 226—229 übersetzte Cicero Tusc. III, 27, 65.

230 f. *περὶ* — *λίπονται*, wie *περὶ* — *φωγόντε* M, 322. Der Gen. ohne *ἐκ*, wie *πεφυγμένους ἦεν ἀέθλων* (a, 18), *ῥῆσαι με δουλοσύνης* Herod. IX, 76. — *μεμνήσθαι, χρῆ*.

232 f. *χροῖ*, gewöhnlich *περὶ χροῖ*. zu π, 457. — *μηδὲ τις λαῶν*. Mit rascher Wendung bedeutet er das Volk, dass es gleich nach dem Mahle zum Kriege gehe. — *ἄλλῃ ὄτρυντὺς*, eine andere Aufforderung zum Kriege, als ich jetzt gebe (236 f.).

235 f. *ἦδε*. Wenn eine solche

nöthig ist. Der Satz (*τῷ*) *ὅς κε* — *Ἀργ.* zeigt, was er meint. — *ἀλλὰ* schliesst dem Sinne nach an *μηδὲ* — *ἰσχαναάσθω* an. — *ἄθροοι ὀρμ.* — *ἄρῃα*. vgl. B, 439 f. A, 352. Θ, 530 f.

Wunderlich ist es, das Odysseus hier die Aufforderung zum Aufbruche an das Volk ausspricht, wo es sich nur um das Mahl handelt. Achilleus thut es mit Recht 275. Die Rede schloss unzweifelhaft mit 232. Aber nicht allein 223—237, sondern auch die hier ganz unpassenden Verse 221—224 scheinen eingeschoben zu sein. Das δ' nach *γαστέρι* 225 ist wohl später zugesetzt.

238—281. Odysseus bringt die Geschenke, der Herold Talthybios den Eber. Schwur Agamemnons. Auflösung der Versammlung.

238. *Νέστ. νῆας*, Antilochos und Thrasymedes. — *ὀπάσσ.*, wählte zu Begleitern, wie K, 238.

240. *Λυκομ. vgl. I, 84*. — *Μελανίππον*, freigewählter Name. zu Θ, 276.

242. *μῦθος*, des Odysseus an seine Begleiter. — *τὲ* statt des überlieferten, aus andern Stellen (H, 465. χ, 479) hierher gekommenen *δέ*. Herodot (I, 112) hat so *ἅμα* — *καί*.

- 13 ἐπεὶ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, οὓς οἱ ἐπέστη,
αἰθωνας δὲ λέβητας λείκοσι, δώδεκα δ' ἑπιπύους·
245 ἐκ δ' ἄγον αἶψα γυναικας αἰμίμονα ἔργ' ἰδέστας
ἔπι, ἅπαρ ὀδοάτην Βρισηίδα καλλιπάρηον.
χρυσοῦ δὲ στήσας Ὀδυσσεὺς δέκα πάντα τάλαντα
ἔρχ', ἅμα δ' ἄλλοι δῶρα φέρον κοίρητες Ἀχαιῶν.
καὶ τὰ μὲν ἐν μέσση ἀγορῇ θέσαν, ἅν δ' Ἀγαμέμνων
250 ἴστατο· Ταλθύβιος δέ, θεῶ ἑναλίγκιος αἰδὴν,
κάπρον ἔχων ἐν χερσὶ παρίστατο ποιμένι λαῶν.
Ἀτρεΐδης δὲ ἰουσσάμενος χεῖρεσσιν μάχαιραν,
ἢ οἱ παρ' ἑξέσας μέγα κουλὸν ἀνὲν ἄωρο,
κάπρον ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, αἰ χεῖρας ἀνασχέειν
255 εἵχετο· τοὶ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ
Ἀργεῖοι κατὰ μοῖραν, ἀκούοντες βασιλῆος.
εἰξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ἥτατος καὶ ἔριστος,
Γῇ τε καὶ Ἥλιος καὶ Ἑρινίης, αἶψ' ὑπὸ γαῖαν
260 ἀνθρώπους τίνηται, ὅτις κ' ἐπιόρκον δμύσση,
μὴ μὲν ἐγὼ κοίρῃ Βρισηίδι χεῖρ' ἐπενείκω,
οὔτ' εἰνῆς πρόφασιν κεχηρμένος οὔτε τίς ἄλλων·
ἀλλ' ἔμεν ἀπροτίμαστος ἐνὶ κλισίῃσιν ἱμῆσιν.
αἱ δέ τι τῶνδ' ἐπιόρκον, ἔμοι θεοὶ ἄλγεα δοῖεν
265 πολλὰ μάλ', ὅσσα διδοῦσιν ὅτις σφ' ἀλέττηται δμύσσης.

243—248. vgl. I, 122—132. — bezieht sich auf ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ, vom Abwägen. zu N, 745. σιγῇ.

— ἅμα, ἐπόμενοι.

249 f. Die Ankunft in der ἀγορῇ wird übergangen. — θεῶ ἑναλ. πρῶτα, von der ungeheuer lauten Stimme, wie ἑπείτα, λιγυρόφωνος, ἡρόφωνος. Beiwörter des Heroldes sind. Ares heisst βραχέος (N, 521). vgl. E, 784 ff. 860 ff. A, 10 f. E, 148 ff. E, 217 f. 252 f. I, 271.

254 ff. ἀπὸ—ἀρξάμενος, prägnant, nachdem er sie zur Weibe abgeschnitten. vgl. γ, 446. ε, 422. Das Abschneiden wird ausdrücklich erwähnt I, 273, wonach man κάπρον ἀπὸ vermuten könnte, da auch das einfache ἀρχεσθαι weihen heisst. vgl. ε, 428. 446. Das ἀπάρχεσθαι geht dem Beten voran, folgt auf das Ziehen des Opfermessers. — ἐπ' αὐτόφιν, für sich, fern von Agamemnon, der in der Mitte stand. vgl. Herod. II, 2. IX, 17. Aehnlich H, 195. — κατὰ μοῖραν (zu II, 367)

257. εἰξάμενος. Selten findet sich ἐχόμενος, wie Z, 304.

268 ff. vgl. I, 276 ff. zu ε, 158f.

261. μὴ, bethuernd, zu O, 41. — ἐπενείκω, als ob ἐμνημι vorhergegangen wäre, vgl. 176. Die Verbindung ἐγὼ ἐπενείκω bleibt freilich anakoluthisch, und man sieht nicht, warum der Dichter nicht ἐπενείκω geschrieben haben sollte.

262. πρόφασιν, zur Verantwortung nehmend. Es wird an εἶλαρ gedacht, wie noch im spätern μὴ πρόφασιν, προφάσει, ein Ditt. vgl. 264 ἐπιόρκον. Verschieden davon sind die spätern Verbindungen, wie schon Herodot ἐπὶ, ἀπὸ προφάσιος, διὰ κατὰ πρόφασιν u. s. w. Eigentlich erwartete man οὐδ' ἀπὸ προσέχοντος κεχηρσθαι. Die Gen. hängen von κεχηρμένος, verlassend (α, 13), ab.

264 f. Zu ἐπιόρκον wird ἐμνημι

ἧ καὶ ἐπὶ στόμαχον κάπρον τέμε νηλεί χαλκῷ.
 τὸν μὲν Ταιθόβιος πολιτῆς ἁλὸς ἐς μέγα λαΐμα
 ῥίψ' ἐπιδιδήσας, βόσιν ἔχθυσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἀνστάς Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα
 Ζεῦ πάτερ, ἧ μεγάλας ἄτας ἄνδρεςσι διδοῖσθα.
 οὐκ ἂν δὴ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἑμοῖσιν
 Ἀτρεΐδης ὥρινε διαμπερές, οὐδέ κε κούρην
 ἦγεν ἑμεῦ ἄεκοντος ἀμήχανος· ἀλλὰ ποθι Ζεὺς
 ἦθελ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι.
 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δειπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρῃα.
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, λύσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρόν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος·
 δῶρα δὲ Μυρμιδόνες μεγαλήτορες ἀμφепένοντο,
 βὰν δ' ἐπὶ νῆα φέροντες Ἀχιλλῆος θέοιο.
 καὶ τὰ μὲν ἐν κλισίῃσι θέσαν, κάθισαν δὲ γυναῖκας,
 ἵππους δ' εἰς ἀγέλην ἔλασαν θεράποντες ἄγαυοί.
 Βρισηΐς δ' ἄρ' ἔπειτ', ἐκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
 ὥς ἴδε Πάτροκλον δεδαυγμένον ὀξεί χαλκῷ,

oder ὅμοσα gedacht. vgl. Γ, 279. K, 332. — οἷς — ὁμάσας, ein einen Dat. vertretender Satz. vgl. Ψ, 749. π, 76. — σφέ, θεούς. vgl. ε, 108. 266. zu Γ, 292.

267 Π. τόν, κάπρον. — ἐπιδν. Γ, 378. Η, 269. — φιλοπτ., Beiwort der Achäer, Myrmidonen, Troer und Leleger (Φ, 86), bei ἑτάροισι Ψ, 5. Bei Μυρμιδόνεσσι steht bloss unser Beiwort, bei Ἀργείοισι θαρηκτῆσιν Φ, 429 (Λακκοῖσι φιλοπτ. nur Υ, 361); bei Ἀχαιῶν ist häufiger ἀρηγίλων, bei Τρωσὶν ἱπποδάμοισιν (bei Τρώεσσιν dieses allein).

270—274. Achilleus gibt dem Agamemnon ganz Recht, dass Zeus diesen verblendet habe. — ἄτας, Verblendungen. vgl. Ι, 115. — διδοῖσθα, wie διδοῖς, διδοῖ (Ι, 164. 519). — διαμπερές, wie ἀζηγές, gewaltig, eigentlich durchdringend (zu σ, 3), nicht unaufhörlich; denn nur von dem Augenblick ist die Rede, wo er ihm die Briseis raubte. — ἀμήχανος, unabhaltbar. vgl. Ν, 726.

275. Achilleus entlässt die Versammlung, wie er sie berufen hat, indem er gestattet, dass die Achäer sich vor der Schlacht am Mahle stärken.

276. β, 257. αἰψηρόν, bewegt,

von rascher Rede und Gegenrede. Aehnlich θοὴν δαῖτα Θ, 38.

277. vgl. Α, 487. β, 258. — ἐπὶ νῆα, nach dem Schiffe hin; denn sie hielten das Mahl in den Zelten (B, 399). vgl. 279 f.

278. ἀμφепένοντο, hier vom Nehmen, eigentlich von der Beschäftigung, Besorgung (Α, 220). Ausser unserm ἀμφепένοντο kommen nur ἀμφепένονται und ἀμφепονέτο vor. Ganz in demselben Sinne stehen ἀμφепεν, ἀμφепον, ἀμφὶ ἔπον (ἀμφепον Ω, 804), ἀμφὶ ἔπειον ἀμφепόντες, Ο, 555 περὶ ἔπονται.

286. κάθισαν δὲ γυν. An die Frauen ist bei φέροντες (279) eben so wenig gedacht, wie an die Pferde.

281. θεράποντες. Automedon und Alkimos besorgen 392 f. das Anschirren der Pferde. Aber auch an andere als an diese vertrautesten Genossen des Achilleus (Ω, 573 ff.) hat man zu denken.

282—302. Klage der Briseis beim Anblick der Leiche des Patroklos.

282. ἄρ' weist auf 280 zurück, ἔπειτα bestimmt die Zeitfolge. vgl. Γ, 398. Δ, 148. — ἱ. χρυσ. Ἀφρ. heisst auch Cassandra (Ω, 699). vgl. Ι, 389. δ, 14. ε, 37.

- 19 ἀμφ' αὐτῷ χυμένη λίγ' ἐκώκυε, χερσὶ δ' ἄμυσσεν
 285 στήθεά τ' ἢ δ' ἀπαλὴν δειρὴν ἰδὲ καλὰ πρόσωπα.
 εἶπε δ' ἄρα κλαίονσα γυνὴ εἰκῖα θεῆσιν
 Πάτροκλέ, μοι δειλῇ πλεῖστον κεχαρισμένε θυμῷ,
 ζῶν μὲν σε ἔλειπον ἐγὼ κλισίῃθεν ἰούσα,
 γυνὴ δέ σε τεθνηῶτα κηράνομαι, ὄρχαμε λαῶν,
 290 ἄψ' ἀμυσσ', ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεὶ.
 ἄνδρα μὲν, ᾧ ἔδοσάν με πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
 εἶδον πρὸ πτόλιος δεδαϊγμένον ὀξεί χαλκῷ,
 τρεῖς τε κασιγνήτους, τοὺς μοι μία γείνατο μήτηρ,
 κηδείους, οἳ πάντες ὀλέθριον ἦμαρ ἐπέσπον.
 295 οὐδὲ μὲν οὐδὲ μ' ἔασκες, οὔτ' ἀνδρ' ἐμὸν ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 ἔκτεινεν, πέρσεν δὲ πόλιν θεῖοιο Μίνητος,
 κλαίειν, ἀλλὰ μ' ἔφρασκες Ἀχιλλῆος θεῖοιο
 κουριδίην ἄλοχον θήσειν, ἄξειν τ' ἐνὶ νηυσὶν
 ἐς Φθίην, δαίσειν δὲ γάμον μετὰ Μυρμιδόνεσσιν.
 300 ἣρ' σ' ἄμυστον κλαίω τεθνηῶτα, μέλιχον αἰεὶ.
 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες,
 Πάτροκλον πρόφασιν, σφρῶν δ' αὐτῶν κῆδ' ἐλάσθη.

284. ἀμφ' — ἐκώκυε vgl. *Θ*, 527.

— ἄμυσσεν. Dieses Zeichen der Trauer findet sich bei Homer nicht (nicht einmal bei der Klage der Andromache um Hektor), nur das Schlagen der Brust *Σ*, 31. Das Römische Gesetz verbot bei der Trauer: Mulieres genas ne cadunt. vgl. Virg. Aen. IV, 673.

285. ἀπαλὴ und καλὰ (*Θ*, 85) sind stehende Beiwörter. χαρίεν πρόσωπον *Σ*, 24.

286. εἰκῖα θεῆσιν, wie *A*, 638. θέμας εἰκῖα θεῆσιν *Θ*, 305. vgl. *Γ*, 158.

287. δειλῇ tritt fast mit der Kraft eines Ausrufs ein. vgl. ἐγὼ δειλῇ *Σ*, 54.

288. Πατρόκλος hatte sie selbst herausgeführt (*A*, 345 ff.). — σε *Σ*. zu 194.

290. δέχεται — αἰεὶ, ein Uebel folgt mir immer auf das andere. vgl. *Σ*, 130. δέχεται ist hier passivisch zu fassen, wie bei Thukydides (IV, 19) προσδέχεσθαι, vgl. Herod. VII, 176. Ähnlich stehen ἔχεσθαι, ἐχόμενος.

291 ff. zu *A*, 184. — τοίς — μήτηρ. *Γ*, 238. — κηδείους, theuer.

zu *Θ*, 584. — οἱ πάντες, verändert zu schwebenden ἔκταν' Ἀχιλλεύς (296). — ὁλ. ἦμαρ ἐπ., wie sonst τὰρ ἐπ. vgl. *Z*, 421 f.

295 ff. οὐδὲ μὲν οὐδὲ μ' ἔασκες κλαίειν, aber doch gestattet du mir nicht zu weinen (mahntest mich ab). vgl. *δ*, 801 f. Welchen Grund zum Weinen sie hatte, bezeichnet noch einmal der Satz mit ὅτε (im Augenblicke, wo Das Imperf. und der Aorist stehen hier vor einer vorvergangenen Handlung. — θεῖος ist Beiwort der Könige. — θήσειν, durch seine Färsprache. Davon zeigt die Illias keine Spur. — δαίσειν, γάμον, das Hochzeitsmahl anrichten (*δ*, 3). vgl. *I*, 70. *Ψ*, 29.

300. τῷ, weil er sich so liebvergegen sie gezeigt, was in anderer Weise in μέλιχον αἰεὶ wiederholt wird. vgl. *P*, 670 ff.

301. ἐπὶ-σιν, zu *A*, 154.

302. πρόφ. zu 262. — Zu κῆδ' wird ein κλαίονσαι gedacht. Beim Einstimmen in die Klage schweigen ihnen ihr eigenes Unglück lebhaft vor, und sie bejammerten es; bei

αὐτὸν δ' ἄμφι γέροντες Ἀχαιῶν ἡγερέθοντο T
 λισσόμενοι δειπνήσαι· ὁ δ' ἡρνεῖτο στεναχίζων
 λισσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων, 305
 μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ, ἔπει μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει
 δύναται δ' ἐς ἡέλιον μενέω καὶ τλήσομαι ἔμπης.
 ὥς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας
 δοιῷ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην καὶ διὸς Ὀδυσσεύς, 310
 Νέστωρ Ἰδομενεὺς τε γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
 τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
 μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο φώνησέν τε·
 ἦ ῥά νύ μοι ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων, 315
 αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δειπνον ἔθρηκας
 αἰψα καὶ ἡτραλέως, ὅπότε σπερχόλατ' Ἀχαιοὶ
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολὺδακρυν ἄρηα.
 νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαίγμενος, αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
 ἄκμηνον πόσις καὶ ἔδητύς, ἔνδον ἐόντων, 320
 σῇ ποθῇ. οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι,

ten sie ja alle gleichen Verlust durch Achilleus erlitten. vgl. 339.

Die anmuthige Klage der Briseis dürfte doch dem ursprünglichen Gedichte fremd sein, das von einem solchen Versuche des Patroklos, die Briseis zur Gattin des Achilleus zu erheben, nicht das Geringste weiss. Sie scheint eine Nachahmung der Klage des Achilleus 315 ff. Wahrscheinlich folgte ursprünglich 303 unmittelbar auf 277.

303—339. Achilleus weigert sich zu essen. Seine Klage um Patroklos.

303 f. ἡγερ. (Ψ, 233), in seinem Zelte. Der Rückkunft des Achilleus ist nicht gedacht. — ἡρνεῖτο leitet die folgende Rede ein. zu *Δ*, 303.

305. ἐπιπείθ. vgl. *P*, 154. Aehnlich steht εἴ μοι τι πίθοιο (*H*, 28). vgl. *Δ*, 207. — φίλων ἑταίρων. ἐμέων.

307. ἦτορ, wie κῆρ 319, sonst θυμός, φρένες. vgl. *Δ*, 89. zu *κ*, 217.

308. μενέω, νῆστις. — τλήσομαι, μέναι νῆστις.

309. Diese bestimmte Aeusserung schnitt alle weitem Bitten ab, woher die Meisten, die zu diesem

Zwecke gekommen waren, sich entfernten.

310 f. Unter den Bleibenden ist auch Idomeneus als schon älterer Mann. Darin, dass Aias und Diomedes nicht genannt sind, hat man keine besondere Absicht zu suchen. Der Dichter wollte eben nur Wenige bei Achilleus zurückbleiben lassen.

312 f. τέρποντες. Sie suchten vergebens ihn zu erheitern. vgl. *O*, 393. — στόμα. zu *K*, 8. — δύμεναι, wie *Z*, 185. Die Verse sind wenigstens entbehrlich.

314. μνησάμ., Πατρόκλου. Aehnlich wie μεμνημένος 153. — ἀνενείκατο, suspiravit, wie es Herodot *I*, 86 mit ἀναστενάζειν verbindet.

315 f. καὶ σύ, wie es Andere heute andern Fürsten thun. — λαρός (*P*, 572), lecker, wie δαίτ' ἐρατεινὴν (*Θ*, 61), δαιτὸς ἐπηράτου (*I*, 228).

318. *Θ*, 516. vgl. *Δ*, 352. — ἐπὶ — φέρειν — ἄρηα, wie in Prosa ἐπιφέρειν πόλεμον (Herod. *V*, 81).

320. ἄκμηνον, ἔσται. — ἔνδον ἐόντων, die ich im Hause habe. vgl. *η*, 166. *ο*, 77.

321. σῇ ποθῇ, aus Trauer um

- 19 οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πνυθόμην,
 ὅς που νῦν Φθίγῃ τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
 χήτει τοιοῦτ' υἱὸς· ὁ δ' ἄλλοδαπῶ ἐνὶ δήμῳ
 325 εἵνεκα ῥυγεδαῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολέμιζω
 ἢ τὸν ὅς Σκάρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος νείε.
 [εἴ που ἐτι ζῶει γε Νεοπτόλεμος Θεοειδής.]
 πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι νύλλπει
 οἷον ἐμὲ φθίσσεσθαι ἀπ' Ἀργεὺς Ἰπποβόταιο
 330 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίγῃ νείεσθαι,
 ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα Θοῇ ἐνὶ νηὶ μελαίνῃ
 Σκυρόθεν ἐξαγάγοις καὶ οἱ δειξείας ἕκαστα,
 κῆσιν ἐμὴν δμῶός τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα.
 ἦδη γὰρ Πηλεΐδ' ἴδομαι ἢ κατὰ πάμπαν
 335 τεθνήκειν, ἢ που τυτθὸν ἐτι ζῶντ' ἀνάχρησθαι
 γῆραί τε στυγερά, καὶ ἐμὴν ποτιδέχμενον αἰεὶ
 λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθεται.
 ὥς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γέροντες,
 μαρσάμενοι, τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.

dich. Eigentlich fastet er, weil er sich keinen Genuss gestatten will, bis er den Freund gerochen hat.

322. Statt *κῆν* läse man lieber *καὶ*. — τοῦ πατρὸς, von ihm, dem Vater, wie β, 134, τὸν παῖδα 331.

325. *ῥυγεδαῆς*, *στυγεράς*, wegen der durch sie verursachten Leiden. vgl. Z, 344. *ῥυγεδαῆς* von *ῥίγος*. vgl. *μυγεδαῆς*, *ῥυγεδαῆς*, auch *οὐτιδαῆς*. — Mit grosser Freiheit steht die erste Person *πολέμιζω*. Leichter wäre dies, wenn 324 statt *ὁ δ' ὅς* stünde (vgl. Ω, 520 f.), und so wird auch wohl herzustellen sein, obgleich schon ein *ὅς* 323 vorhergeht. *υἱὸς*, *ὅς* ist kein Missklang.

326. τὸν, als ob 322 stünde *πατέρα ἀποφθιμένοιο πνυθόμην* (vgl. δ, 732). Der Relativsatz *αὐτῷ*. — Ueber Neoptolemos zu 2, 566.

327. Der Vers ward von Aristophanes und Aristarch mit Recht verworfen. Statt *Νεοπτ. Θεοειδής* lasen Andere *Πηλεΐδης*, *ὃν κατέλειπον*.

328 ff. vgl. Σ, 326 f. — *θυμὸς* — *ἐώλει*. vgl. O, 794. auch ohne *ἐν* *στήθῳ*, wie N, 813. Daneben *ἐλπίσθαι* *θυμῷ*, *κατὰ* *θυμῶν*. — *οἷον*,

ohne dich. — *φθίσσεσθαι* — *Τρώε*. vgl. I, 246. — *ἐξαγάγοις*, *Φθίγῃ*. — *δειξείας*, als sein Eigenthum.

333. η, 225. ε, 526.

334 ff. vgl. II, 13 ff. — *πνυθόμην* bloss beim zweiten Gliede, wie ο, 441 f. nur im ersten A, 820 f., in beiden K, 206 f. — *γῆρ. στυγ.* Dat. der Veranlassung. vgl. Γ, 150, E, 151, Σ, 434 f. Aber es schwebt wohl ein Part., wie *τιμώμενον*, vor. Das Greisenalter wird als ein Grund seiner Qual angegeben, als anders die Sorge, jeden Tag die Todestunde zu vernehmen. — *ἐμὴν ἀγγ.* die Botschaft von mir, wird näher bestimmt in dem Satze mit *ὅτι*.

326—337 ist unzweifelhaft ein späterer Zusatz. Von Neoptolemos weiss der Dichter der Ilias gar nichts, und wie schon des Neoptolemos Name zeigt, dichtete die Sage ihn als Nachfolger seines Vaters im Kriege.

339. εἰ, τῶν, ἄ. Frauen und Kinder schweben hier vor allem vor. Des Achilleus rührende Erwähnung seines alten, seiner bedürftigen Vaters hatte die Erinnerung an die Ihrigen in ihnen erregt.

μυρομένους δ' ἄρα τούσγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων, T
 αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα: 341
 τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀπολχεαὶ ἀνδρὸς ἧος.
 ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
 κείνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραϊράων
 ἦσται ὀδυρόμενος ἔταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι 345
 οἴχονται μετὰ δειπνον, ὃ δ' ἄκμηρος καὶ ἄπαστος.
 ἀλλ' ἴθι, οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινήν
 στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἔκηται.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην.
 ἦ δ' ἄρπη εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ 350
 οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο δι' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἦ δ' Ἀχιλῆι
 νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινήν
 στάξ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' ἔκοιτο,
 αὐτῇ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ 355

340—356. Athene stärkt auf des Zeus Wunsch den Achilleus.

340. vgl. P, 441.

342. Völlig verlässt du ja den Heldenmann. — δὴ, wie O, 437.

343. μέμβλεται, präsentisch, μέλει. vgl. Φ, 516.

344. κείνος, dort, wie Γ, 391. — προπ. — ὀρθ., wie Σ, 8. Nach 303 f. haben wir uns den Achilleus eher im Zelte bei der Leiche zu denken.

346. οἴχονται, perfektisch. Nach 310 ff. waren noch sechs Fürsten bei ihm zurückgeblieben.

347 f. οἱ στάξον tritt asyndetisch hinzu, wie nach ἀλλ' ἴθι νῦν (K, 53. 175. A, 611. auch Γ, 432?), aber auch ohne νῦν (χ, 157). καὶ tritt hinzu σ, 171. vgl. zu B, 8. — στάξον passt eigentlich nur auf ἄμβροσίνην. vgl. 209 f. M, 319 f. — στήθεσσι, wie θυμός, κῆρ, ἦτορ vom Sitze des Hungers stehen.

349. A, 73.

350. ἄρπη ist wohl eine Geier- oder Falkenart. Der Lämmergeier, auf den man sonst raten könnte wegen seiner ungemein grossen Flügel, seines pfeilschnellen Fluges und seines zuweilen ausgestossenen durchdringenden Geschreies heisst αἰγυπῖος (zu π, 217). Der Vogel ἄρπη ist von seinem scharfen, an

der Spitze mit einem scharfeckigen Zahne versehenen Schnabel benannt. Der Name kommt von Wurzel ἄρπ, hauen, schneiden. vgl. ἄρπη, Sichel, Althochd. sarf, Altlateinisch sarpire, sar-mentum (sarp-mentum). Die Alten bezogen ἄρπη meist auf eine Art der Weihe (ἰκτίος, milvus), die auf den Bergen lebt und andern Vögeln die Augen aushackt, oder auf den Meeradler (φῆνη. zu γ, 372). — τανυπτέρυξ (M, 237), wie τανυσίτερος (ε, 65. χ, 468), Beiwort aller Vögel. — εἰκυῖα ist blos vergleichend. vgl. O, 237. II, 582.

351 f. οὐρ. ἐκκατέπ., wie οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε v, 357. vgl. 360. Aehnlich steht ἀνέπαλτο Θ, 85. Γ, 424. Andere wollten ἐκκατέπαλτο (zu M, 466) lesen nach A, 532. Σ, 615, wo aber das ἐπὶ weniger passend. — Der Beginn der Rüstung wird gleichzeitig mit ἡ-στάξεν gedacht. αὐτίκα, sogleich nach dem Mahle. vgl. Θ, 54.

354. vgl. 165 f. — ἀτερπής, quälend. zu A, 667.

340—356. Diese Einwirkung durch Athene ist keineswegs nöthig, die Ausführung schwach und im Widerspruch mit dem Früheren (vgl. 344. 346). Demnach dürfte die Stelle, wie andere Göttergespräche, ein-

- 19 ὥχεται. τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἔχοντο θοάων.
 ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νηράδες Διὸς ἐκ ποτέονται,
 ψιχραὶ, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθηρηγέτος βορέας,
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυδες λαμπρὸν γανόωσαι
 360 νηῶν ἐκφορέοντο καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
 θώρηκές τε κραταιαίγαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἶγλή δ' οὐρανὸν ἔκε, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθονὶ
 χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
 ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορίσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
 365 [τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν ζαναχὴ πέλε, τῷ δὲ οἱ ἔσσε
 λαμπρόσθην ὥς εἴ τε πυρὸς σέλας, ἐν δὲ οἱ ἦτορ
 δυν' ἄχος αἰλητον· ὁ δ' ἄρα Τρωσὶν μεναιάνων
 δύσσετο δῶρα θεοῦ, τὰ οἱ Ἥφαιστος κάμει τείχεων.]
 κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 370 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρούας·
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἥϊτε μήνης.
 375 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτησι φανήη
 καιόμενοι πυρὸς· τὸ δὲ καίεται ὑπόθ' ὄρεσφιν
 σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οἶκ' ἐθέλοντας ἄλλαι

geschoben sein. 356 könnte ursprünglich mit Ἀργεῖοι δ' begonnen haben.

356—398. Das Volk rüstet sich vor den Zelten. Achilleus zieht seine neue Rüstung an und besteigt den Wagen.

356. νεῶν θοάων, auch hier vom Lager (vgl. *O.* 391. *P.* 403. zu *B.* 171), und zwar von den Zelten. Denn dass hier nicht, wie *II.* 259. 267, von der Bewegung nach dem Schlachtfelde die Rede sein kann, zeigt 364, wo Achilleus sich unter ihnen rüstet.

357 ff. Zum Vergleiche *M.* 156 ff. 278 ff. *I.* 222. — Διὸς ἐκ, wie ἐκ Διὸς *E.* 19. Oder wäre Διὸς ἐκπαύονται richtig und Ζεὺς an beiden Stellen für Himmel zu nehmen (ἐκ νεφῶν *O.* 170), wie in διαπύτης? νηράδες Διὸς zu verbinden, wie στεροπὴ Διὸς, verbietet das ἐκ. — ψιχραὶ — βορέας. vgl. *O.* 171. — νηῶν ἐκφ., um sich draussen zu rüsten, wie es auch Achilleus thut. — κραταιαίγαλος, stark. Beide

Stücke waren stark. Zur Bildung vgl. κραταιαίτερον. Das ο fällt aus wie in ἀργεῖους, ἐκασφόρος. — αἶγλη — ἐκ. vgl. *B.* 458. — γέλασσε, vom heitern Scheine, wie ridere. — ὑπὸ — ὤρνυτο, wie ἐπαράγει *B.* 360. ἐφῶρε *F.* 108 (ἐπῶρε *ω.* 62). zu *Σ.* 411. — ἐν μέσοισιν, ἀνδράσιν (*B.* 212), wie ἐν *A.* 16.

365—368. τοῦ hängt von ὀδόντων ab, καὶ gehört zum ganzen Satze. Anders *A.* 249. — λαμπ. vgl. *O.* 608. — σέλας, wie αἶγλη *Σ.* 609. — Der Satz ἐν — αἰλητον enthält eigentlich den Grund. — ἐν, ἐδυνεν, — δυν', wie *A.* 268. — Die vier stehenden, höchst unglücklichen Verse verwarf Aristarch.

369—373. *I.* 330—332. 334 f.

374. μήνη, wie *F.* 455; sonst σελήνη. Zum Vergleiche *69.* 555 f. *A.* 45.

375 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Weite des Glanzes. — ἐκ πόντοιο, vom Meere aus (gesehen). — φανήη, wie σπαήη 21. —

πάντων ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν I
 ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος σάκεος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
 καλοῦ, δαιδαλέον. περὶ δὲ τρυφάλειαν αἶρας 380
 κρατὶ θέτο βριαρὴν ἢ δ' ἀστήρ ὥς ἀπέλαμπεν
 ἵππουρις τρυφάλεια, περισσεύοντο δ' ἔθειραι
 χρύσειαι, ὥς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειᾶς.
 πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι διος Ἀχιλλεύς,
 εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυνῆ 385
 τῷ δ' εὖτε πτερὰ γίνετ', αἶρε δὲ ποιμένα λαῶν.
 ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώιον ἐσπᾶσαι ἔγχος,
 βριθὺ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὖ δένει ἄλλος Ἀχαιοῶν
 πάλλιν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς, 390
 Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῃ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
 ἵππους δ' Ἀντομέδων τε καὶ Ἀλκιμος ἀμφιέποντες
 ζεύγυνον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν, ἐν δὲ χαλινούς
 γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τείναν ὀπίσσω
 κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὃ δὲ μάλιστα φαιρινὴν 395
 χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν ἐφ' ἵπποις ἀνόρουσεν
 Ἀντομέδων· ὅππῃ δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
 τεύχεσι παμφαίνων ὥστ' ἡλέκτωρ Ὑπερίων.
 σμερδαλέον δ' ἵπποις ἐκέκλετο πατρὸς ἐοῖο·

Sowohl der Ort des Feuers, wie die Lage der vom Stürme verschlagenen Schiffer wird, letztere ohne alle Noth, näher bezeichnet. — πάντων ἐπ'—φίλων ἀπάν. Sie befinden sich schon auf der Rückkehr. vgl. *κ*, 48 f. zu *O*, 27.

380 f. περὶ-θέτο, wie ἐπὶ-θέτο *E*, 743, ἐπὶ-θήκατο *K*, 30 f., ἀμφὶ-ἔθηνεν *K*, 257 vgl. *K*, 335. — ἀστήρ ὥς ἀπέλ. *Z*, 295.

383. vgl. *Σ*, 612.

384 f. Da ἔο digammirt ist, so stand wohl hier ursprünglich δὲ εὖ. — ἐφαρμ. vgl. *P*, 210. Der Aorist ohne Zeitbedeutung. — ἐντρέχοι, gelenk seien. vgl. das prosaische ἐντρέχης. Er versucht die Waffen an, ohne irgend zu zweifeln, dass Hephaistos sie ihm passend gemacht.

386. εἴτε. zu *Γ*, 10. — πτερὰ γίν., insofern er sich dadurch gehoben fühlte. vgl. *ψ*, 272.

387. σύριγξ, Behälter, entspricht dem γωνυτός beim Bogen.

388—391. *II*, 141—144.

392 ff. *II*, 145 ff. schirrt Antomedon allein die Rosse an. Alkimos heisst der Genosse des Achilleus auch *Ω*, 474. 574. Ist er wohl dieselbe Person mit dem Alkimedon *II*, 197, *P*, 467 ff.? — λέπαδνα. zu *E*, 730. — ἀμφὶ—ἔσαν, aus metrischer Noth statt ἀμφὶβαλον. — χαλινῶι erwähnt Homer nur hier. — κατὰ—δίφρον. vgl. *Γ*, 261. *E*, 262. — ἀραρυῖαν, wie ἀρηγῶς *Δ*, 134. 213, passend, wofür sonst ὃ οἱ παλάμην ἀρήρει (*Γ*, 338) ἀρμενος ἐν παλαμῶνι (*ε*, 234).

397 f. ὅππῃ. Der παμφαίνης stand hinten auf dem δίφρῳ. — τεύχεσι—ἡλέκτωρ. *Z*, 513. ἡλέκτωρ, hier Beiwort, heisst strahlend. vgl. ἡλεκτρον, Ἠλέκτρα. — Ὑπερίων steht adiektivisch *Θ*, 480. zu *α*, 8.

399—424. Das Ross Xanthos verkündet dem Achilleus seinen nahen Tod.

399. πατρὸς ἐοῖο. vgl. *II*, 380 f.

- 139 ἔάνθε τε καὶ Βαλὶε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
 401 ἄλλως δὲ φράζεσθε σωσέμεν ἡνιοχῆα
 ἄψ Λαγῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεὶ χ' ἔωμεν πολέμοιο,
 μηδ' ὥς Πάτροκλον λῖπει' αὐτόθι τεθνηῶτα.
 τὸν δ' ἔφ' ἐπὶ ζυγῷ προσέφη πόδας αἰόλος Ἰάππος.
 405 ἔάνθως, ἄφαρ δ' ἤμυνε καρήατι πᾶσα δὲ χαίτη
 ζεύγλης ἐξεριπούσα παρὰ ζυγὸν οὐδας ἴκανε·
 αἰδέμεντα δ' ἔθηκε θεά, λευκώλενος Ἥρη
 καὶ λῆν σ' εἴη νῦν γε σωσόμεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
 ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ δλέθριον. οὐδέ τοι ἡμεῖς
 410 αἵτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ μοῖρα κραταίη.
 οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεῖχε' ἔλοντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὄριστος, ὃν ἤκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἐκτορι κῆδος ἔδωκεν.
 415 νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζευρύοιο θέοιμεν.
 ἥνπερ ἔλαφροτάτην φᾶσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῇ
 μόρσιμόν ἐστι θεῶ τε καὶ ἀνέρι Ἰφί δαμῆναι.

400 vgl. II, 149 ff.

401 f. ἄλλως, ἢ Πάτροκλον, was in anderer Wendung 403 gesagt wird. — ἡνιοχῆα, wie Θ, 89. — Ein ἔωμεν kennt Homer nicht, nur ἔωμεν von ἔαν. Einige lasen wirklich κ' ἔωμεν, Andere χ' ἔομεν oder χέομεν. ἔομεν soll ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν sein. Aber von ἔαν kann kein ἔομεν kommen, nicht einmal ein ἔωμεν, da ein stammbaftes α ohne Umstellung der Quantität nicht in κ verkürzt wird. Und gegen ein ἔωμεν von ἔαναι spricht ausser dem Accente die Bedeutung, da es nicht ablassen sein kann, und selbst ein μεθέωμεν wäre nicht an der Stelle, da πολέμοιο μεθέωμαι nur in schlimmem Sinne steht (vgl. J, 351. N, 114). Nicht das Nachlassen vom Kriege, nicht das Sättigen an ihm ist hier an der Stelle, sondern der tapfere Kampf. vgl. 423. Da κίν nach ἐπεί und den übrigen Zeitpartikeln nicht durchaus nöthig ist (vgl. O, 363. v. 86), so könnte man vermuthen ἐπεί πτόωμεν oder στήωμεν, nachdem ich im Kampfe gemordet oder gestanden habe. vgl. γ, 216. J, 348. unten 423. Der Plural, wie häufig, vom Redenden allein.

403. ὡς. Macht es nicht so, wie. — αὐτόθι, ἐν πολέμῳ. — τεθνηῶτα

ist enge mit Πάτροκλον zu verbinden. vgl. P, 341. auch Σ, 131 f.

404. ἐπὶ ζυγῷ, εἶναι. — αἰόλος. vgl. M, 167.

405 f. vgl. P, 437—440.

407. Welche Absicht hatte Heri hierbei? Wusste ja Achilleus selbst von seiner Mutter, dass ihm der Tod bevorstehe gleich nach Hektors Ermordung (Σ, 95 f.). Bei unsterblichen Pferden brauchte der Dichter die Gabe der Sprache nicht zu begründen. Aristarch verwirft den Vers mit Recht.

409 f. Mit οὐδέ leitet Xanthos die Erwiderung auf den Vorwurf 403 ein. — θεός μέγας, wie θεῶν ὄριστος 413. vgl. E, 434. II, 531. — μοῖρα κραταίη, wie E, 629. Q, 20. Gewöhnlich ist es mit θάνατος verbunden. Daneben steht μοῖρα, wozu dessen sich Patroklos II, 849 bedient.

411. νωχελίς, von einem neben dem Masc. ὄχλος anzunehmenden Neutrum ὄχλος, Bewegung, von ὀχλεῖν (Φ, 261), mit eingeschobenem ε, wie in τενοχλεῖν (πᾶς ἄλγος), eigentlich unbewegt, daher träg.

415. vgl. II, 149.

416 f. φᾶσ' zu 96. — σοὶ αὐτῇ im Gegensatz zu den Pferden. —

ὥς ἄρα φωνήσαντος Ἑρινύες ἔσχεθον αἰδῆν.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκίς Ἀχιλλεύς·
 Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
 εἴ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
 νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπηγ
 οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἔλασαι πολέμοιο.
 ἦ ἔα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

Υ.

Θεομαχία.

Ὡς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν θωρήσσοντο
 ἀμφὶ σέ, Πηλεὺς υἱέ, μάχης ἀκόρητοι Ἀχαιοί,
 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμιῷ πεδίοιο.
 Ζεὺς δὲ θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι
 κρατὸς ἀπ' Οὐλύμπιοι πολυπύχον· ἦ δ' ἄρα πάντη
 φροτήσασα κέλευσε Διὸς πρὸς δῶμα νέεσθαι.
 οὔτε τις οὐν ποταμῶν ἀπέην νόσφ' Ὀκεανοῖο,
 οὐτ' ἄρα νυμφάων, αἵ τ' ἄλσεα καλὰ νέμονται
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.

es nicht abwenden können. — Θεῶν 421 f. μόρος, μοῖρα, was hier
 καὶ ἀνέρι. Die genauere Bestim- übelklingend wäre. vgl. Σ, 465,
 mung hinzuzufügen wird das Pferd X, 280, Ω, 85 und das häufige
 gehindert. ὑπὲρ μόρον. — μητέρος. Die Mut-
 418. Die Erinyen schliessen hier ter hat längst das Haus des Pe-
 dem Xanthos den Mund, da das leus verlassen. — ἄδ. ἑλ. πολ. zu
 Schicksal jetzt dem Achilleus das N, 315. — ἐν πρώτοις, Ἀχαιοῖς.
 Genauere noch nicht bekannt wer- vgl. Θ, 337. Α, 61. 296. Sonst fin-
 den lassen will. Erst der sterbende det sich immer πρώτοιςιν oder
 Hektor verkündet ihm dies (X, 359 f.). πρώτοιαι.

ZWANZIGSTES BUCH.

1—40. Zeus gestattet den Göttern, nach Belieben den Troern oder den Achäern beizustehen. Die Götter begeben sich zum Kampfe.

1. Unser Buch, das von der durch Zeus gestatteten Theilnahme der Götter am Kampfe seinen Namen führt, schliesst nicht genau an den Schluss des vorigen an, wie es der Fall ist, wenn wir dort 399—424 als eingeschoben betrachten.

2. Die Anrede, wie O, 365. 582, hier wohl des Wohlklanges und der Abwechslung wegen.

3. Α, 56.

4 ff. θέμιστα. vgl. β, 68 f. zu O, 87. — κρατὸς ἀπ' Οὐλ. π. gehört zu κέλευσε. — Auffällt das zweite κέλευσε (θεοῦς).

7—9. Keiner blieb zurück; auch die Flüsse und alle Nymphen kamen, nur der Okeanos musste an seiner Stelle bleiben. Hierdurch wird die Ankunft des Poseidon eingeleitet. — Ὀκεανοῖο. vgl. Σ, 245 f. Zu den Nymphen x, 350 ff. Die νύμφαι ὀρεστιάδες des Plakos werden Z, 420 erwähnt, die des Flusses Ache-

- 10 ἰλθόντες δ' ἔς δῶμα Διὸς νεφεληγερέταο
 11 ξεστῆς αἰθορήσιν ἐφίζανον, ἃς Διὶ πατρὶ
 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πρωτόιδεσσιν.
 ὥς οἱ μὲν Διὸς ἔνδον ἀγγέρεαι· οὐδ' Ἐννοσίχθων
 νηκούστησε θεῆς, ἀλλ' ἐξ ἁλὸς ἦλθε μετ' αὐτοῖς,
 15 ἔξ δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλὴν
 τίπτ' αὐτ', Ἀργικέραυνε, θεοὺς ἀγορήνδε κάλεσσας;
 ἦ τι περὶ Τρῶων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζεις;
 τῶν γὰρ νῦν ἄγχιστα μάχῃ πόλεμος τε δέδηεν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 20 ἔγνων, Ἐννοσίχθαιε, ἐμὴν ἐν στήθεσι βουλὴν,
 ὣν ἕνεκα ξυνάγειρα μέλουσι μοι ὀλλόμενοι περ.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ μενέω περὶ Οὐλύμπιο
 ἥμενος, ἐνθ' ὀρόων φρένα τέρψομαι· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 ἔρχεσθ', ὅφρ' ἂν ἔκηθε μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 25 ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ', ὅπη νόος ἐστὶν ἐκάστου.
 εἰ γὰρ Ἀχιλλεὺς οἷος ἐπὶ Τρῶεσσι μαχεῖται,
 οὐδὲ μίνυνθ' ἔξουσιν ποδώκεα Πηλείωνα.
 καὶ δέ τέ μιν καὶ πρόσθεν ὑποτρομέεσκον ὀρῶντες·
 νῦν δ', ὅτε δὴ καὶ θυμὸν ἐταίρου χύεται αἰνῶς,
 30 δεῖδω, μὴ καὶ τείχος ἐπὲρ μόρον ἐξαλαπάξῃ.

loos am Sipylos Ω, 615 ff., Quellnymphen Ζ, 22. Σ, 444. v, 104.

11 f. ἐφίζανον, setzten sich nieder. vgl. K, 26. 578. Aristarch las ἐνίζανον, Andere ἐνίδρανον. Hier ist die Versammlung nicht im Sale, sondern in den Hallen. Wir haben sie wohl auf Bänken sitzend zu denken. zu γ, 406.

13 f. ἐνδον (Ψ, 200), wie wenn ἐν stände. Zu Διὸς wird δῶμα (O, 85) gedacht. vgl. Ζ, 47. 379. — Poseidon kam zuletzt. — νηκούστησεν, sonst ἀνηκούστησεν (O, 236). Ein ἀνηκούστης, νηκούστης liegt zu Grunde. vgl. ἀπιδεῖν von ἀπιδής.

15 f. μέσσοισι, τοῖσι, — τίπτ' αὐτῇ, wie A, 202.

18. ἄγχιστα, ganz eben, wie ἄγχι z, 301, ἀγγιστόν Σ, 410 zeitlich stehen. — δέδηεν, präsentisch. vgl. M, 35. N, 736.

21. ὦν ἕνεκα, den Grund (τά), weshalb. — μέλουσι, Τρῶες, was freilich erst aus dem Folgenden sich ergibt.

22 f. περὶ, umschreibend, wie

δίων Σ, 225. — τέρψομαι, von der Unterhaltung am Zuschauen. Lieber würde man τέρπομαι (d, 103) lesen, so dass der Satz allgemein auf die Freude ginge, die um der Blick auf das Treiben der Menschen gewährt. vgl. N, 1 f. auch H, 61. Sonst geht Zeus, in den Kampf zu schauen, auf den Ida.

24. μετὰ Τρ. καὶ Ἀχ., zum Schlachtfelde.

26 f. Die Freiheit, die er den Göttern gibt, soll den Troern zu Gute kommen, wenigstens hindern, dass nicht alle Troer vor dem wüthenden Achilleus die Flucht ergreifen.

28—30. Die fürchterliche Wuth des Achilleus spricht sich in der naiven Furcht des Zeus aus, er könne gar wider das Schicksal die Stadt erobern. — καὶ — ἐπ' αὐτῷ, etc. zitterten ja auch früher. καὶ hat betheuernde Kraft, δεῖτε schließt hervorhebend an. vgl. ἐπυρομένην X, 241, ἐπὶ-τρομέει K, 95. n

ὥς ἔφατο Κρονίδης, πόλεμον δ' ἄλυστον ἔχειν.
 βὰν δ' ἵμεναι πολεμόνδε θεοί, δίχα θυμὸν ἔχοντες,
 Ἥρη μὲν μετ' ἀγῶνα νεῶν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ἠδὲ Ποσειδάων γαῖήσχος ἠδ' ἐριούνης
 Ἑρμείας, ὃς ἐπὶ φρεσὶ πενκαλίμησι κέκασται
 Ἥφαιστος δ' ἅμα τοῖσι κτε σθένει βλεμεαίνων,
 χολεύων, ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥύοντο ἀραιαί
 ἐς δὲ Τρώας Ἄρης κορυθαίολος, αὐτὰρ ἄμ' αὐτῷ
 Φοῖβος Ἀερσεκόμης ἠδ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα
 Ἀητῷ τε Ξάνθῳ τε φιλομειδής τε Ἀφροδίτη.
 εἰώς μὲν ὃ ἀπάνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν,
 τεῖος Ἀχαιοὶ μὲν μέγα κῦδανον, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
 ἔξιφάνη, θηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαντ' ἀλεγεινῆς
 Τρώας δὲ τρώμος αἰνὸς ὑπῆλυθε γυῖα ἕκαστον,

r

35

40

Σ, 411. Das ableitende εσθ hat nicht immer Frequentativbedeutung, zu v, 290. — καὶ (29), noch dazu, gehört zu ἐταίρου χῶεται, wie 30 zu τεῖχος ἐξάλειπ. — ὑπὲρ μάρον, wie ὑπέρμορα B, 156, ὑπὲρ μοῖραν 336, ὑπὲρ αἶσαν Z, 487, ὑπὲρ Λιδῶς αἶσαν P, 321, zu II, 780. Aristarch schrieb ἐπέρμορον, wozu ὑπέρμορα keineswegs berechtigt. — Andere lasen hier noch die Verse: Οὐ μὲν τοι μοῖρ' ἐστὶν εἴ τι ζωῶν Ἀχιλλῆος ὕλιν ἐκπέρσαι εὐναιόμενον πτολίεθρον πέρσει δουράτεός θ' ἵππος καὶ μῆτις Ἑκτοῦς. — Man könnte glauben, die Rede des Zeus habe ursprünglich schon mit 25 geschlossen.

31. ἄλυστος, schrecklich, zu B, 797.

33—37. vgl. O, 213 ff. — ἀγῶν νεῶν (zu O, 428) soll hier die Achäer bezeichnen, die schon aus dem Lager aufgebrochen waren, insofern sie diesem eben zunächst stehen. — ἐριούνης, Helfer, zu Θ, 322, unten 72. — ἐπὶ — κέκασται, eine der manchen bei Homer nur einmal vorkommenden Zusammensetzungen, wie ἐπαγλάσθαι (II, 91), ἐπαγλαΐσθαι (Σ, 133), ἐπιλάμπειν (P, 650), ἐπιθαρσύνειν (A, 183), ἐπιμηνύειν (N, 460), ἐπιθύειν (Σ, 175), vgl. Ω, 535. — βλεμ. zu Θ, 337. — χολεύων — ἀραιαί, Σ, 411.

38—40. ἀερσεκόμης heisst Phöbos nur hier. Sonst hat Ἀπόλλων ausser χρυσόστροφος und den einmaligen Beiwörtern λυκαγηνῆς und λαοσσόος

nur solche, die ihn als Schützen bezeichnen, von denen aber hier keines in den Vers passte. Das vorzusetzende ἀερσεκόμης ist gebildet wie περσέπολις; ε trat wohl durch Assimilation an die Stelle des ι (vgl. ἀλεξίκανος), da es sonst nur bei unmittelbaren Bildungen von den Stämmen steht, wie ἐλεχίτων, λεχεποιῆς, vgl. ἀεζροκόμης. — Artemis und Leto stehen, wie Apollon, auf Seiten der Troer; auf Pergamos wohnten sie mit ihm in demselben Tempel (E, 447 f.). — Xanthos ist der von den Troern besonders verehrte Flussgott, vgl. E, 77 f. Φ, 130 ff, Einl. S. 28. — Auch Aphrodite ist eine Troische Göttin, Aeneas ist ihr Sohn, Alexandros ihr Schützling.

41—78. Als die Götter auf das Schlachtfeld kommen, regen sie die Kämpfenden gegen einander auf. Zeus donnert. Poseidon erschüttert die Erde. Vier Götterpaare treten sich entgegen. Den Achilleus treibt es gegen Hektor.

42 f. τεῖος statt des überlieferten εἰώς, τέως, woneben τόφρα δ' ohne Gewähr ist, zu N, 141. — κῦδανον, waren stolz, von frohem Selbstbewusstsein, wie κῦδεῖ γαίῳν (A, 405), zu Ξ, 73. — οὐνεκ' — ἀλεγεινῆς, Σ, 247 f.

44. H, 215. ὑπῆλυθε, wie ἐπὶ-ἵκανε A, 117, ἐπ' ἔλλαβε Γ, 34, zu Σ, 411.

- 40 δειδιότας, δ' ὄρωντο ποδάσσια Πηλείωνα
 46 τέχεσι λαμπύμενον, βροτολογίῳ ἴσον Ἄρηι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ μεθ' ὅμιλον Ὀλέμιοι ἤλυθον ἀνδρῶν,
 ὦρτο δ' ἔρις κρατερή, λαοσσόος. αἶε δ' Ἀθήνη,
 σταῦ' ὅτ' ἐν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός,
 50 ἄλλοι' ἐπ' ἀκτῶν ἐριδοῦπων μακρὸν αὔτει'
 αἶε δ' Ἄρης ἐτέρωθεν, ἐρεμνῇ λαίλαπι ἴσος,
 ὅξ' ἐκ' ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
 ἄλλοτε παρ Σιμόντι θένων ἐπὶ Καλλικολώνῃ.
 ὡς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ ὀτρύνοντες
 55 σύμβalon, ἐν δ' αἰτοῖς ἱριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν.
 δεινὸν δὲ βρόντησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ὑπόθεν· αὐτὰρ ἔνερθε Ποσειδάων εἰλίναξεν
 γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 πάντες δ' ἰσσεύοντο πόδες πολυπίδακος Ἴδης
 60 καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἔδεισεν δ' ἐπένερθεν ἄναξ ἐνέρων Ἀιδωνεὺς,
 δέσας δ' ἐκ θρόνου ἄλτο καὶ ἴαχε, μή οἱ ὑπερθεῖν
 γαῖαν ἀναρρήξειε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 οἰκία δὲ θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι φανείη
 65 σμερδαλέ', εὐρώεντα, τάτε στυγέουσι θεοὶ περ.

45. 59', δι. zu A, 412.

47 f. Gegensatz zu 41. — Der Nachsatz beginnt mit ὦρτο. — ἔρις, μάχη. Aehnlich ὦρτο δ' ἀντὶ 374 (M, 377. O, 312) als Verschluss, der überall auf den Kampf geht. Die Göttin Ἔρις kann nicht gemeint sein, deren eigentliche Thätigkeit gerade das Schreien (A, 3 ff.), das hier den Kriegsgottheiten (vgl. 358. N, 127 f.) selbst zugeschrieben wird.

50. ἀκτῶν. vgl. E, 36. auch M, 284. Zum Gen. X, 153. — μακρὸν αὔτει, als ob dem ἄλλοτε kein δὲ vorhergegangen wäre. vgl. 52 f. — ἐπ' ἀκτ. ἱριδ., weil eben hier der Schall lauter wiederhallte.

51 ff. ἐρ. λαίλ. ἴσος, wie M, 375. κελαινῇ statt ἐρεμνῇ A, 747. — ὅξ' ἐκ' ἀκροτάτης πόλ., vgl. P, 88 f. E, 71. — ἀκροτ. πόλ., Περγᾶμον. vgl. A, 508. E, 460. — Das Zweite schweigt 52 noch nicht vor, woher hier kein δὲ. — Der Simoëis fließt an der nordwestlichen Seite der Stadt. Ueber die Καλλικολώνη Einl. S. 30.

54 f. τοὺς ἀμφοτέρους, Ἀχαιῶν καὶ Τρώας. — σύμβalon, brachten aneinander, ähnlich wie I, 74 A, 447. Anders II, 565. zu M, 181. — ῥήγνυντο, liessen losbrechen.

56. vgl. G, 133. μ, 415.

57 ff. Poseidon erscheint als ἐνοσίχθων. Dagegen regt er E, 392 f. beim Kampfe das Meer auf. — ὦδε, hier wohl vom Fusse des Ili in der Nähe von Ilios. vgl. Einl. S. 30 f.

61 ff. ἔδεισεν. zu A, 33. — ἄλτο, wofür sonst ὦρτο (A, 645. Ω, 515), was die Ausgabe von Massilia auch hier las. — ἴαχε hat sonst das Digamma — μή, aus Furcht, dass. — Ueber die Vorstellung, dass der Sitz der Todten unter der Erde, vgl. Z, 19. F, 100. zu ω, 1. — σμερδαλέ', für die Bewohner. — εὐρώεεντα, weit, zu E, 512. — τάτε-περ hebt den schauer-vollen Anblick hervor. Das ähnliche τότε στυγέουσι καὶ ἄλλοι (II, 112. O, 167) bezieht sich unmittelbar auf das Subjekt, während erst hier auf Adjektiva folgt.

τόσσος ἄρα κτύπος ὥρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων.
 ἦτοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
 ἴστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος, ἔχων ἰὰ πτερόεντα,
 ἅντα δ' Ἐνναλίοιο θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 Ἥρη δ' ἀντίστη χρυσηλάκατος, κελαδαινὴ
 Ἀρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη Ἑκάτοιο·
 Αἰητοὶ δ' ἀντίστη σῶκος ἑριούνιος Ἑρμῆς,
 ἅντα δ' ἄρ' Ἡφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδίνης,
 ὃν Ἔάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.
 ὥς οἱ μὲν θεοὶ ἅντα θεῶν ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἔκτορος ἅντα μάλιστα λιλαιέτο δῦναι ὅμιλον
 Πριαμίδει· τοῦ γάρ ῥα μάλιστα ἐ θυμὸς ἀνώγει
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
 Αἰνείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὥρσεν Ἀπόλλων
 ἀντία Πηλεΐωνος, ἐνῆκε δὲ οἱ μένος ἧΰ·
 νίει δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἴσατο φωνήν.
 τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
 Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,
 ἃς Τρώων βασιλεῦσιν ὑπέσχεο οἶνοποτάζων,
 Πηλεΐδει Ἀχιλλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν;
 τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπεν·
 Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις,

66. θεῶν ἔρ. ξυν., Gen. der Zeit. Aber von einem eigentlichen Kampfe der Götter ist hier keine Rede.

67 f. μὲν γὰρ bezieht sich erklärend auf θεῶν ἔρ. ξυν. — ἔναντα, nur hier (zu O, 320), wie auch ἰὰ statt ἰούς. vgl. II, 773.

70. χρυσηλ., κελ. II, 183.

72. Vor das engverbundene ἑριούνιος Ἑρμῆς tritt noch σῶκος kräftig (vgl. σῶς, sa-nus), wie κρατύς (II, 181).

74. Zur Göttersprache zu A, 403.

75. Ein eigentlicher Götterkampf kommt hier gar nicht zum Ausbruch; auch war die Aufforderung des Zeus auf einen solchen keineswegs gerichtet.

77 f. τοῦ hängt von αἵματος ab. — αἵματος — πολεμ. E, 289. Ares wird selbst als blutdürstig gedacht. zu N, 444.

Die ganze so manches Sonderbare enthaltende Stelle 33—78 scheint später eingeschoben.

79—111. Apollon reg Aeneas gegen Achilleu

79 f. ἰθὺς, geradeaus (403). — ἀντία Πηλεΐωνος, dem leus entgegen, vor dem Alle — ἐνῆκε, wie T, 37.

81 f. vgl. B, 791. 795. — Α Sohn des Priamos von der L (X, 46 ff.). vgl. I, 333. Φ, 3

83 f. vgl. N, 463. N, 219 ἀπειλαί, von prahlenden v vgl. Θ, 230. — βασιλ. geh. οἶνοποτ., tafelnd unter Fürsten. οἶνοποτάζων, wie einem Cons. εἰλαπινάζων (E, 2 ὑπέσχεο, ὑπισχόμενος ἠπειλεῖ anmassender Behauptung. 366. Herod. VII, 104. Das am bestätigte ὑπίσχεο ist nur Imp

87. vgl. 3, 153. Hier leitet wie τοῦτο M, 69, sonst αὐτόγε, τότε, den folgenden Ganz so steht ταῦτα Ψ, Anfang des Verses. vgl. 1

- 20 ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
 οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδώκεος ἀντ' Ἀχιλλῆος
 90 στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δουρὶ φόβησεν
 ἐξ Ἰδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρησιν,
 πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πήδασον· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 εἰρίσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γούνα.
 ἦ κ' ἐδάμην ἐπὶ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
 95 ἢ οἱ πρόσθεν ἰούσα τίθει φάος ἡδ' ἐκέλευεν
 ἔγχεϊ χαλκείῳ Λέλεγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
 τῷ οἶκ' ἔστ' Ἀχιλλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
 αἶει γὰρ πάρα εἰς γε Θεῶν, ὅς λαιγὸν ἀμύνει.
 καὶ δ' ἄλλως τοῦγ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει,
 100 πρὶν χρόος ἀνδρομέοιο διελθεῖν. εἰ δὲ Θεός περ
 ἴσον τείνειεν πολέμου τέλος, οὐ με μάλα ῥέα
 νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὔχεται εἶναι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱός, Ἀπόλλων·
 ἦ ῥως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ Θεοῖς αἰειγενέτησιν
 105 εὔχεο· καὶ δὲ σέ φασι Διὸς κούρης Ἀφροδίτης
 ἐκγεγάμεν, κείνος δὲ χερείονος ἐκ Θεοῦ ἔστιν·
 ἦ μὲν γὰρ Διὸς ἔσθ', ἦ δ' ἐξ ἁλίοιο γέροντος.
 ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειρέα, μηδέ σε πάμπαν
 λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ.

90 ff. *στήσομαι*, wenn ich deiner Aufforderung folge. Ähnlich steht das Fut. 102. *Γ*, 412. — *ἀλλ' ἤδη*. Schon habe ich ei mal vor ihm fliehen müssen. — *ἡμετ.* deutet auf die Herden seines Vaters oder steht einfach statt *ἐμαῖς*. zu *E*. 313. — *πέρσε*. Auf dem Wege nach Lyrnessos traf er ihn im Gebirge. vgl. 188 ff. — *Πήδασον*. zu *Z*, 35. — *ἐπῶρσε*, zusandte, gab. vgl. *O*, 613. *P*, 72. — *λαιψηρά γούνα*, Schnelligkeit der Kniee, oder es ist ein *ἔθηκε* zeugmatisch zu ergänzen.
 94 - 96 Unter dem Beistand der ihn damals geleitenden Athene hätte er mich getödtet. — *τίθει φάος*, vom Verleihen des Sieges. — *ἐκέλ.* Sie hatte ihn zum Zuge gegen die Leleger (zu *K*, 429) getrieben. Lyrnessos war eine Troische Stadt.

97 f. *τῷ*, drum, das eigentlich auf das Vorhergehende zurückweist, wird allgemeiner 98 erklärt. Statt unserer beiden Verse würde man auch hier lieber den Vers *E*, 603 lesen.

99—102. Obgleich er auch sonst schon gefährlich ist, so würde ich doch den Kampf mit ihm nicht scheuen, ständen ihm nicht die Götter zur Seite. — *καὶ ἄλλως*, wie *I*, 699. — *ἰθὺ* statt *ἰθύς*, wie auch *Σ*, 403. — *διελθεῖν*, durchgehen, eindringen, wie 263. Andere lasen *διελθέμεν*, was einen weniger starken Satzschluss gibt. — *ἴσον τέιν πολ. τέλ.*, gleich machte des Krieges Vollendung (*Γ*, 291. *Π*, 630), Keinen bevorzugte. vgl. *N*, 359. zu *A*, 336. — *νικήσει* zu 90. — *παγχάλκεος* (zu *Σ*, 372), hier von der Undurchdringlichkeit. vgl. *A*, 510. — *εὔχεται εἶναι, ἔστί*. Der Ind. Präs. nach οὐδ' εἰ, wie *E*, 645. Anders δ, 292 f.

104 f. *ἦ ῥως*, Anrede, wie *K*, 416. mehrfach *ἦ ῥως Δωαοί*. — *ἀλλά, wie O*, 472. — *καί*, wie ihm die Götter beistehen. vgl. *γ*, 47 f. — *φασί*. zu *T*, 96.

108 f. *ἰθύς, κείνου*. — *λευγαλέος*,

ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν γ
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ, 111
 οἷδ' ἔλαθ' Ἀγχίσαιος πάϊς λευκώλενον Ἥρην
 ἀντία Πηλεΐωνος ἰὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
 ἦ δ' ἄμυνδης στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπεν
 φράζεσθον δὴ σφῶι, Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη, 115
 ἐν φρεσὶν ὑμετέρησιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
 Αἰνείας ὃδ' ἔβη κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ
 ἀντία Πηλεΐωνος, ἀνῆκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἀλλ' ἄγεθ', ἡμεῖς πέρ μιν ἀποτρωπῶμεν ὁπίσσω
 αὐτόθεν· ἢ τις ἔπειτα καὶ ἡμεῶν Ἀχιλλεῖ 120
 παρσταίῃ, δοίῃ δὲ κράτος μέγα, μηδὲ τι θυμῷ
 δυνέσθω, ἵνα εἰδῇ, ὃ μιν φιλέουσιν ἄριστοι
 Ἀθανάτων, οἳ δ' αὖτ' ἀνεμῶλιοι, οἳ τὸ πάρος περ
 Τρῶσιν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ δημοτῆτα.
 πάντες δ' Οὐλύμπιοι κατήλθομεν ἀντιόωντες 125
 τῆσδε μάχης, ἵνα μὴ τι μετὰ Τρῳέσσι πάθῃσιν
 σήμερον ὕστερον αὐτε τὰ πείσεται, ἅσσα οἳ αἶσα
 γινομένη ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.

wild, rauh. vgl. I, 119. — ἀρειῶ. und zu P. 431.

110 f. O, 262. E, 562.

112—155. Poseidon beruhigt die Here, welche durch Apollons Ermuthigung des Aeneas erbittert worden, und führt die den Achäern günstigen Gottheiten vom Kampfplatze. Auch die auf Troischer Seite stehenden Götter entfernen sich.

114. ἄμυνδης (K, 300. N, 336) στήσασα, ἀλλίσασα. Vielleicht ist statt στήσασα mit Zenodot καλέσασα zu lesen. — θεοὺς, die den Achäern günstigen (33—37). — μετὰ—ἔειπεν, αὐτοῖς. Da aber ein Dat. bei μετὰ—ἔειπεν sonst nie fehlt, so ist wohl πρὸς statt μετὰ zu lesen. vgl. E, 189.

115 f. Hermes, Hephästos und Skamandros werden nicht mit angeredet. — ὅπως—ἔργα, wie dieses (was eben geschieht) auslaufen wird. zu η, 78.

120. αὐτόθεν, αὐτοῦ. Homer hat es sonst nur in Verbindung mit ἐξ ἔδρης (T, 77) oder ἐδρέων (ν, 56)

und ἐκ δίφρου (φ, 420). — ἔπειτα καί, doch auch, im Gegensatze dazu, dass Apollon dem Achilleus beisteht.

121 f. μέγα κράτος, starke Obmacht, Sieg (Z, 387. N, 486. P, 206). — μηδὲ—δυνέσθω, nihil desit, Nichts gehe im Geiste ihm ab, in Bezug auf Muth und Kraft (μένος καὶ ἀλκή). vgl. Z, 265. N, 60.

123 f. ἀνεμῶλιος (zu A, 355), nur hier von Personen, nichtig, schwach. — τὸ πάρος περ, bisher, so lange die Götter am Kampfe Theil nehmen durften. — πολ. καὶ δημοτ., womit die Achäer sie vernichten wollen. vgl. X, 84.

125—128. πάντες, die den Achäern günstigen Götter. — ἀντιόωντες, von der Absicht, zu α, 25. — τι—πάθῃσιν (A, 470), durch den Beistand der Troischen Götter. — αἶσα, wie μοῖρα Ω, 210. vgl. dagegen η, 197. — γινομένη (bei der Geburt) — μήτηρ. η, 198. Aristarch verwarf diese Verse, weil er darin einen Widerspruch mit 26 ff. fand. Allein 129 bezieht sich gerade auf sie.

- 130 εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πέυσεται ὁμφῆς,
 130 δείσεται' ἐπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ
 ἐν πολέμῳ χαλεποὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς.
 τὴν δ' ἡμῖβει' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 Ἥρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον· οὐδὲ τί σε χρή.
 οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι·
 135 [ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰμεν]
 ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κίοντες
 ἐκ πάτον ἐς σκοπιήν, πόλεμος δ' ἄνδρεςσι μελήσει.
 εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχῃσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἢ Ἀχιλλῆ' ἴσχωσι καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι,
 140 αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφινεϊκος ὀρεῖται
 φυλόπιδος· μάλα δ' ὦκα διακρινθέντας δῖω
 ἄψ ἵμεν Οὐλύμπτονδε, θεῶν μεθ' ὁμήγυριν ἄλλων,
 ἡμετέρης ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαίῃσι δαμέντας.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο Κκυνοχαίτης
 145 τεῖχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο,
 ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 πολεον, ὕψρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγῶν ἀλέαιτο,
 ὀπιότῃ μιν σείαιτο ἅπ' ἡϊόνος πεδίονδε.

129 ff. ταῦτα, dass wir gekommen sind, um ihn zu schützen. — ὁμφῆς (B, 41), wie ὁψ H, 53. — χαλ. ἐναργ., schlimm ist das sichtliche Erscheinen der Götter. vgl. A, 546. 589. ἐναργεῖς. zu γ, 420. φαίνεσθαι ist Acc. der Beziehung. Es muss hier vom feindlichen Nahen verstanden werden, was sehr hart. vgl. π, 161. Doch der ganze Schluss der Rede von 125 an ist späterer Zusatz. Des Poseidon Erwiderung schliesst an die Aeusserung 123 f. an.

133. παρὲκ νόον, unverständlich. Anders K. 391.

134. Einen Kampf unter den Göttern selbst will er nicht veranlassen. — ἔριδι. zu A, 8.

135. τοὺς ἄλλους ist ein auffallender Zusatz zu θεοῖς. Es müsste dann statt ἡμέας doch wohl ἡμῖν stehen. Auch der Grund, dass sie die stärkern Götter seien, ist etwas wunderlich. Der in manchen Handschriften fehlende Vers ist hier nach Θ, 211 eingeschoben.

136 f. ἔπειτα, da, deutet die

Rückbeziehung auf 134 an. — πορτες steht für sich allein; die beiden Ortsbestimmungen gehören zu καθεζώμ. vgl. γ, 376. — πόλ. — μελήσει, in andern Gegensätze Z. 492.

138. ἀρχῃσι, nicht ἀρχωσι. Vom Plur. bei folgendem ἡ hat Homer kein Beispiel. Bei verbindenden Coniunktionen steht der Plur. so nur aus metrischer Noth. zu x, 513. Erst 139 tritt der zusammenfassende Plur. ein.

140 f. παρ' αὐτόφιν, παρ' αὐτοῖς, bei ihnen, gegen sie. vgl. M, 302. N, 42. — διακρινθ., αὐτούς, scheidend (aus dem Kampfe). vgl. ε, 149. Auf μάλα ὦκα διακρινθ. liegt der Nachdruck.

143. ἀναγκαίῃσι, βίῃσι, mit zwingender Gewalt. vgl. II, 826. Andere lesen das tautologische ἀνάγκῃσι.

145 ff. ἀμφίχυτον, rings ausgebreitet, ähnlich wie ἀμφόχευον steht. vgl. ζ, 9. Die Mauer wird in der Nähe des Meeres gedacht. Sonst findet sich keine Erwähnung derselben. — Ἀθήνη, als Künstlerin und Beschützerin des Herakles, der die

ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἔξετο καὶ θεοὶ ἄλλοι, r
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νεφέλην ὤμοισιν ἔσαντο. 150
 οἱ δ' ἐτέρωσε καθίζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης
 ἀμφὶ σέ, ἦε Φοῖβε, καὶ Ἄρρηα πτολίπορθον.
 ὥς οἱ μὲν ῥ' ἐκάτερθε καθελάτο μητιώοντες
 βουλὰς· ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
 ὦπνεον ἀμφοτέρω, Ζεὺς δ' ἥμενος ὕψι κέλενεν. 155
 τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίον, καὶ λάμπετο χαλκῷ,
 ἀνδρῶν ἦδ' ἵππων· κάρκαιρε δὲ γαῖα πόδεσσιν
 ὀρνυμένων ἄμυδις. δύο δ' ἄνδρες ἔξοχ' ἄριστοι
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνήτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς. 160
 Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
 νευστάζων κόρουθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῦρην
 πρόσθεν ἔχε στέρνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
 Πηλεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐναντίον ὤρτο, λέων ὥς
 σίντης, ὅντε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμιάσιν 165
 ἀγρόμενοι, πᾶς δῆμος· ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
 ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθόων αἰζήων
 δουρὶ βάλη, ἐάλη τε χανών, περὶ τ' ἀφρὸς ὀδόντας
 γίνεται, ἐν δὲ τέ οἱ κραδίη στένει ἄλκιμον ἦτορ,

Hesione dem Meerungeheuer ent-
 reißen sollte. zu E, 640. — σεύαπτο
 (πῆτος), treiben sollte.

149 f. θεοὶ ἄλλοι, die den Achäern
 günstigen. — ἀμφὶ — ὤμοισιν. vgl.
 E, 738. A, 527. O, 308. — ἄρρηκτος,
 undurchdringlich. vgl. E, 343 f.

151 f. ὀφρύες, nur hier vom Hü-
 gel, wie supercilium. — Καλλικ.,
 wo sie wohl schon früher gegessen.
 vgl. 53. — ἦε. zu O, 365.

153 ff. μητ. βουλ., Rath sin-
 nend, was sie thun sollten. Der
 Scheu, den Krieg gegen einander
 zu beginnen, wird die Erlaubniß
 des Zeus entgegengesetzt, sich am
 Kampfe zu betheiligen. — δουρὶ.
 zu χ, 325. — ἥμενος ὕψι, nicht
 Beiwort, wie ὑψίζυγος (zu A, 166),
 sondern zur Bezeichnung seines
 jetzigen Aufenthaltes im Gegensatz
 zu den übrigen Göttern.

Die ganze Ausführung 112—155
 scheint spätere Eindichtung.

156—198. Aeneas geht auf
 den Achilleus zu, der ihn vom

Kampfe zurückzuschrecken
 sucht.

156 ff. τῶν, der Achäer und Troer,
 wozu näher ausführend ἀνδρῶν ἦδ'
 ἵππων (sonst steht αὐτοὶ statt ἄν-
 δρες. vgl. B, 466. 762. A, 525) erst
 sehr spät hinzutritt. — χαλκῷ. vgl.
 B, 457 f. T, 362 f. Erzschmuck
 wird bei Pferden nicht erwähnt. —
 κάρκ-αίρειν, krachen, Franz. cra-
 quer, Engl. crack, wie κονα-
 βίζειν B, 466 vgl. T, 363. — ἄμυ-
 δις, Achäer und Troer.

159. Z, 120.

161 f. ἀπειλ. wird ausgeführt
 162 f. — νευστάζων. vgl. X, 314 f.,
 auch N, 805. O, 609.

164 ff. Den Vergleichungspunkt
 bildet die gierige Kampfswuth (μέ-
 νει). — καὶ bezeichnet die Bezie-
 hung auf σίντης (zu A, 481), da er
 ein Räuber ist. — πᾶς δῆμος stei-
 gert das ἄνδρες ἀγρόμενοι. — ἀτίζων,
 Weiterbildung von ἀτίειν, despi-
 cere. — ἀρηιθ. αἰζ. zu B, 660. A,
 280. — Der Nachsatz beginnt mit
 ἐάλη. zu N, 408. — κραδίη, στήθε-

- 20 **δειδιότας, ὃς' ὀρώντο ποδάκεα Πηλείωνα**
 46 **τεύχεσι λαμπόμενον, βροτολογιῶ ἴσον Ἄρηι.**
 αὐτὰρ ἐπεὶ μεθ' ὅμιλον Ὀλύμπιοι ἤλυθον ἀνδρῶν,
 ὦρτο δ' ἔρις κρατερή, λαοσσόος. αὔε δ' Ἀθήνη,
 στασ' ὅτε μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἔκτός,
 50 ἄλλοτ' ἐπ' ἀκτῶν ἐριδούπων μακρὸν αὐτεῖ
 αὔε δ' Ἄρης ἐτέρωθεν, ἐρεμνῇ λαίλαπι ἴσος,
 ὃξυ καὶ ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
 ἄλλοτε παρ Σιμόντι θέων ἐπὶ Καλλικολώνῃ.
 ὥς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ ὀτρύνοντες
 55 σύμβalon, ἐν δ' αὐτοῖς ἐριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν.
 δεινὸν δὲ βρόντησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ὑψόθεν· αὐτὰρ ἐνερθε Ποσειδάων ἐτίναξεν
 γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 πάντες δ' ἴσσειοντο πόδες πολυπίδακος Ἴδης
 60 καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἔδεισεν δ' ὑπένερθεν ἄναξ ἐνέρων Ἀιδωνεύς,
 δέσας δ' ἐκ θρόνου ἄλτο καὶ ἴαχε, μὴ οἱ ὑπερθε
 γαῖαν ἀναρρήξειε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 οἰκία δὲ θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι φανείη
 65 σμερδαλέ', εὐρώεντα, τάτε στυγέουσι θεοὶ περ.

45. ὃς', *δει.* zu A, 412.

47 f. Gegensatz zu 41. — Der Nachsatz beginnt mit ὦρτο. — *ἔρις*, μάχη. Aehnlich ὦρτο δ' αὐτῇ 374 (M, 377. O, 312) als Verschluss, der überall auf den Kampf geht. Die Göttin Ἔρις kann nicht gemeint sein, deren eigentliche Thätigkeit gerade das Schreien (A, 3 ff.), das hier den Kriegsgottheiten (vgl. 358. N, 127 f.) selbst zugeschrieben wird.

50. ἀκτῶν. vgl. S, 36. auch M, 284. Zum Gen. X, 153. — μακρὸν αὐτεῖ, als ob dem ἄλλοτε kein ὄτε vorhergegangen wäre. vgl. 52 f. — ἐπ' ἀκτ. ἐριδ., weil eben hier der Schall lauter wiederhallte.

51 ff. ἐρ. λαίλ. ἴσος, wie M, 375. κελαινῇ statt ἐρεμνῇ A, 747. — ὃξυ gehört zu κελεύων. vgl. P, 88 f. S, 71. — ἀκροτ. πόλ., Περγάμου. vgl. A, 508. E, 460. — Das Zweite schweigt 52 noch nicht vor, woher hier kein ὄτε. — Der Simoeis fliesst an der nordwestlichen Seite der Stadt. Ueber die Καλλικολώνη Einl. S. 30.

54 f. τοὺς ἀμφοτέρους, Ἀχαιῶς καὶ Τρῶας. — σύμβalon, brachten aneinander, ähnlich wie Γ, 70. A, 447. Anders II, 565. zu M, 151. — ῥήγνυντο, liessen losbrechen.

56. vgl. Θ, 133. μ, 415.

57 ff. Poseidon erscheint als ἐνοσίχθων. Dagegen regt er S, 392 f. beim Kampfe das Meer auf. — πόδες, hier wohl vom Fusse des Ida in der Nähe von Ilios. vgl. Einl. S. 30 f.

61 ff. ἔδεισεν. zu A, 33. — ἄλτο, wofür sonst ὦρτο (A, 645. Ω, 515), was die Ausgabe von Massilia auch hier las. — ἴαχε hat sonst das Digamma — μῆ, aus Furcht, dass. — Ueber die Vorstellung, dass der Sitz der Todten unter der Erde, vgl. Z, 19. Ψ, 100. zu ω, 1. — σμερδ., für die Bewohner. — εὐρώεντα, weit, zu z, 512. — τάτε-περ hebt den schauer-vollen Anblick hervor. Das abschliche τόντε στυγέουσι καὶ ἄλλοι (H, 112. O, 167) bezieht sich unmittelbar auf das Subjekt, während τάτε hier auf Adjektiva folgt.

τόσσοις ἄρα κτύπος ὥρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων.

ἦτοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
ἵστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος, ἔχων ἰὰ πτερόεντα,

ἅντα δ' Ἐνναλλιοι θεά, γλανκῶπις Ἀθήνη·

Ἥρη δ' ἀντίστη χρυσηλάκατος, κελαδαινὴ

Ἄρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη Ἐκάτοιο·

Ἀθητοὶ δ' ἀντίστη σῶκος ἐριούνιος Ἑρμῆς,

ἅντα δ' ἄρ' Ἡφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδότης,

ὃν Ξάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.

ὥς οἱ μὲν θεοὶ ἅντα θεῶν ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

ἔκτορος ἅντα μάλιστα λιλαίετο δῖναι ὅμιλον

Πριαμίδεω· τοῦ γάρ ῥα μάλιστα ἔ θυμὸς ἀνώγει

αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.

Αἰνείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὥρσεν Ἀπόλλων

ἀντία Πηλείωνος, ἐνῆκε δέ οἱ μένος ἤν·

υἱεὶ δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἷσατο φωνήν.

τῇ μιν ἐισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·

Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,

ἃς Τρώων βασιλεῦσιν ὑπέσχεο οἰνοποτάζων,

Πηλείδεω Ἀχιλλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν;

τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπεν·

Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντά κελεύεις,

70

75

80

85

66. θεῶν ἔρ. ξυν., Gen. der Zeit. Aber von einem eigentlichen Kampfe der Götter ist hier keine Rede.

67 f. μὲν γὰρ bezieht sich erklärend auf θεῶν ἔρ. ξυν. — ἔναντα, nur hier (zu O, 320), wie auch ἰὰ statt ἰούς. vgl. II, 773.

70. χρυσήλ., κελ. II, 183.

72. Vor das engverbundene ἐριούνιος Ἑρμῆς tritt noch σῶκος kräftig (vgl. σῆς, sa-nus), wie κρατύς (II, 181).

74. Zur Göttersprache zu A, 403.

75. Ein eigentlicher Götterkampf kommt hier gar nicht zum Ausbruch; auch war die Aufforderung des Zeus auf einen solchen keineswegs gerichtet.

77 f. τοῦ hängt von αἵματος ab. — αἵματος — πολεμ. E, 289. Ares wird selbst als blutdürstig gedacht. zu N, 444.

Die ganze so manches Sonderbare enthaltende Stelle 33—78 scheint später eingeschoben.

79—111. Apollon regt den Aeneas gegen Achilleus auf.

79 f. ἰθὺς, geradeaus (99. E, 403). — ἀντία Πηλείωνος, dem Achilleus entgegen, vor dem Alle flohen. — ἐνῆκε, wie T, 37.

81 f. vgl. B, 791. 795. — Λυκάονι, Sohn des Priamos von der Laotboë (X, 46 ff.). vgl. Γ, 333. Φ, 34 ff.

83 f. vgl. N, 463. N, 219 f. — ἀπειλαί, von prahlenden Worten. vgl. Θ, 230. — βασιλ. gehört zu οἰνοποτ., tafelnd unter den Fürsten. οἰνοποτάζων, wie nach einem Cons. εἰλαπινάζων (E, 241). — ὑπέσχεο, ὑπισχόμενος ἠπειλεῖς, von anmassender Behauptung. vgl. N, 366. Herod. VII, 104. Das am besten bestätigte ὑπίσχεο ist nur Imperativ.

87. vgl. Φ, 153. Hier leitet ταῦτα, wie τοῦτο M, 69, sonst auch τό, τόγε, τόδε, den folgenden Inf. ein. Ganz so steht ταῦτα Ψ, 415 im Anfange des Verses. vgl. 129. 213.

20 ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
 οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδώκεος ἄντ' Ἀχιλλῆος
 90 στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δουρὶ φόβησεν
 ἐξ Ἰδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρησιν,
 πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πήδασον· ἀντὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 εἰρύσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γούνα.
 ἦ κ' ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
 95 ἦ οἱ πρόσθεν ἰούσα τίθει φάος ἡδ' ἐκέλευεν
 ἔγχεϊ χαλκίῳ Ἀλέγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
 τῷ οὔκ' ἐστ' Ἀχιλλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
 αἰεὶ γὰρ πάρα εἰς γε θεῶν, ὅς λαιγὸν ἀμύνει.
 καὶ δ' ἄλλως τοῦγ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει,
 100 πρὶν χρόδς ἀνδρομέοιο διελθεῖν. εἰ δὲ θεὸς περ
 ἴσον τεινεῖεν πολέμου τέλος, οὐ με μάλα ῥέα
 νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὐχεται εἶναι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ, Διὸς υἱός, Ἀπόλλων·
 ἥρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτησιν
 105 εὐχεο· καὶ δέ σε φασὶ Διὸς κούρης Ἀφροδίτης
 ἐκγεγάμεν, κείνος δὲ χερεινός ἐκ θεοῦ ἐστίν·
 ἦ μὲν γὰρ Διὸς ἐσθ', ἦ δ' ἐξ ἄλλοιο γέροντος.
 ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειρέα, μηδὲ σε πάμπαν
 λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρεΐῃ.

90 ff. στήσομαι, wenn ich deiner Aufforderung folge. Aehnlich steht das Fut. 102. *I*, 412. — ἀλλ' ἤδη. Schon habe ich ei-mal vor ihm fliehen müssen. — ἡμετ. deutet auf die Herden seines Vaters oder steht einfach statt ἐμαῖς. zu *E*, 313. — πέρσε. Auf dem Wege nach Lyrnessos traf er ihn im Gebirge. vgl. 188 ff. — Πήδασον. zu *Z*, 35. — ἐπῶρσε, zusandte, gab. vgl. *O*, 613. *P*, 72. — λαιψηρά γούνα, Schnelligkeit der Kniee, oder es ist ein ἔθηκε zeugmatisch zu ergänzen.

94-96 Unter dem Beistand der ihn damals geleitenden Athene hätte er mich getödtet. — τίθει φάος, vom Verleihen des Sieges. — ἐκέλ. Sie hatte ihn zum Zuge gegen die Leleger (zu *K*, 429) getrieben. Lyrnessos war eine Troische Stadt.

97 f. τῷ, drum, das eigentlich auf das Vorhergehende zurückweist, wird allgemeiner 98 erklärt. Statt unserer beiden Verse würde man auch hier lieber den Vers *E*, 603 lesen.

99—102. Obgleich er auch sonst schon gefährlich ist, so würde ich doch den Kampf mit ihm nicht scheuen, ständen ihm nicht die Götter zur Seite. — καὶ ἄλλως, wie *I*, 699. — ἰθὺ statt ἰθὺς, wie auch *E*, 403. — διελθεῖν, durchgehen, eindringen, wie 263. Andere lasen διελθέμεν, was einen weniger starken Satzschluss gibt. — ἴσον τέλ. πολ. τέλ., gleich machte des Krieges Vollendung (*I*, 291. *II*, 630), Keinen bevorzugte. vgl. *N*, 359. zu *A*, 336. — νικήσει. zu 90. — παγχάλκεος (zu *E*, 372), hier von der Undurchdringlichkeit. vgl. *A*, 510. — εἴχεται εἶναι, ἐστί. Der Ind. Präs. nach οὐδ' εἰ, wie *E*, 645. Anders δ, 292 f.

104 f. ἥρως, Anrede. wie *K*, 416, mehrfach ἥρως Ἰωνοί. — ἀλλά, wie *O*, 472. — καί, wie ihm die Götter beistehen. vgl. γ, 47 f. — φασί. zu *T*, 96.

108 f. ἰθὺς, κείνου. — λευγαλέος,

- ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν γ
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ. 111
 οἷδ' ἔλαθ' Ἀγχίσαιος πᾶσις λευκώλενον Ἥρην
 ἀντία Πηλεΐωνος ἰὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
 ἦ δ' ἄμυνδ'ις στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 φράζεσθον δὴ σφῶι, Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη, 115
 ἐν ῥρῆσιν ὑμετέρησιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
 Αἰνείας ὅδ' ἔβη κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ
 ἀντία Πηλεΐωνος, ἀνήκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἀλλ' ἄγεθ', ἡμεῖς περ μιν ἀποτρυνύμεν ὀπίσσω
 αὐτόθεν· ἢ τις ἔπειτα καὶ ἡμῶν Ἀχιλλεῖ 120
 παρσταίῃ, δόλῃ δὲ κράτος μέγα, μηδὲ τι θυμῷ
 δευέσθω, ἵνα εἰδῇ, ὃ μιν φιλέουσιν ἄριστοι
 Ἀθανάτων, οἳ δ' αὖτ' ἀνεμώλιοι, οἳ τὸ πάρος περ
 Τρῶσιν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ δημοτῆτα.
 πάντες δ' Οὐλύμποιο κατήλθομεν ἀντιώοντες 125
 τῆσδε μάχης, ἵνα μὴ τι μετὰ Τρῳέεσσι πάθῃσιν
 σήμερον· ὕστερον αὖτε τὰ πείσεται, ἅσσα οἳ αἶσα
 γινομένη ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.

wild, rauh. vgl. I, 119. — ἀρειῇ. zu P, 431.

110 f. O, 262. E, 562.

112—155. Poseidon beruhigt die Here, welche durch Apollons Ermuthigung des Aeneas erbittert worden, und führt die den Achäern günstigen Gottheiten vom Kampfplatze. Auch die auf Troischer Seite stehenden Götter entfernen sich.

114. ἄμυνδ'ις (K, 300. N, 336) στήσασα, ἀόλλισασα. Vielleicht ist statt στήσασα mit Zenodot καλέσασα zu lesen. — θεοὺς, die den Achäern günstigen (33—37). — μετὰ—ἔειπεν, αὐτοῖς. Da aber ein Dat. bei μετὰ—ἔειπεν sonst nie fehlt, so ist wohl πρὸς statt μετὰ zu lesen. vgl. E, 189.

115 f. Hermes, Hephästos und Skamandros werden nicht mit angeredet. — ὅπως—ἔργα, wie dieses (was eben geschieht) auslaufen wird. zu e, 78.

120. αὐτόθεν, αὐτοῦ. Homer hat es sonst nur in Verbindung mit ἐξ ἑδρης (T, 77) oder ἐδρείων (v, 56) sie.

und ἐκ δίφρου (φ, 420). — ἔπειτα καί, doch auch, im Gegensatze dazu, dass Apollon dem Achilleus beisteht.

121 f. μέγα κράτος, starke Obmacht, Sieg (Z, 387. N, 486. P, 206). — μηδέ—δευέσθω, nihil desit, Nichts gehe im Geiste ihm ab, in Bezug auf Muth und Kraft (μένος καὶ ἀλκή). vgl. Z, 265. N, 60.

123 f. ἀνεμώλιος (zu A, 355), nur hier von Personen, nichtig, schwach. — τὸ πάρος περ, bisher, so lange die Götter am Kampfe Theil nehmen durften. — πολ. καὶ δημοτ., womit die Achäer sie vernichten wollen. vgl. X, 84.

125—128. πάντες, die den Achäern günstigen Götter. — ἀντιώοντες, von der Absicht. zu α, 25. — τι—πάθῃσιν (A, 470), durch den Beistand der Troischen Götter. — αἶσα, wie μοῖρα Q, 210. vgl. dagegen η, 197. — γνωμένη (bei der Geburt) — μήτηρ. η, 198. Aristarch verwarf diese Verse, weil er darin einen Widerspruch mit 26 ff. fand. Allein 129 bezieht sich gerade auf sie.

- 20 εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πεύσεται ὁμφῆς,
 130 δείσεται' ἔπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ
 ἐν πολέμῳ· χαλεποὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἑναργεῖς.
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
 Ἥρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον· οὐδέ τί σε χρὴ.
 οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι·
 135 [ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἢ πολὺ φέρτεροί εἰμεν']
 ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κίοντες
 ἐκ πάτον ἐς σκοπιήν, πόλεμος δ' ἀνδρεσσι μελήσει.
 εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχῃσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἢ Ἀχιλῆϊ ἴσχωσι καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι,
 140 αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφιν νεῖκος ὀρεῖται
 φυλόπιδος· μάλα δ' ὦκα διακρινθέντας δῖω
 ἄψ ἵμεν Οὐλυμπόνδε, θεῶν μεθ' ὁμήγουριν ἄλλων,
 ἡμετέρης ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαλῆφι δαμέντας.
 ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο Κνανοχαλῆς
 145 τείχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο,
 ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 πολεον, ὕφρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγῶν ἀλέαιτο,
 ὁππότε μιν σέυαιτο ἀπ' ἡϊόνος πεδίονδε.

129 ff. ταῦτα, dass wir gekommen sind, um ihn zu schützen. — ὁμφῆς (B, 41), wie ὅψ H, 53. — χαλ. ἑναργ., schlimm ist das sichtliche Erscheinen der Götter. vgl. A, 546. 589. ἑναργῆς. zu γ, 420. φαίνεσθαι ist Acc. der Beziehung. Es muss hier vom feindlichen Nahen verstanden werden, was sehr hart. vgl. π, 161. Doch der ganze Schluss der Rede von 125 an ist späterer Zusatz. Des Poseidon Erwiderung schließt an die Aeusserung 123 f. an.

133. παρὲκ νόον, unverständlich. Anders K, 391.

134. Einen Kampf unter den Göttern selbst will er nicht veranlassen. — ἔριδι. zu A, 8.

135. τοὺς ἄλλους ist ein auffallender Zusatz zu θεοῖς. Es müsste dann statt ἡμέας doch wohl ἡμῖν stehen. Auch der Grund, dass sie die stärkern Götter seien, ist etwas wunderbarlich. Der in manchen Handschriften fehlende Vers ist hier nach Θ, 211 eingeschoben.

136 f. ἔπειτα, da, deutet die

Rückbeziehung auf 134 an. — πεύ-
 ρες steht für sich allein; die beiden
 Ortsbestimmungen gehören zu κα-
 θεζώμ. vgl. χ, 376. — πάλ — μελή-
 σει, in andern Gegensätze Z, 492.

138. ἀρχῇσι, nicht ἀρχωσι. Vom
 Plur. bei folgendem ἢ hat Homer
 kein Beispiel. Bei verbindenden
 Coniunktionen steht der Plur. so
 nur aus metrischer Noth. zu κ, 513.
 Erst 139 tritt der zusammenfassende
 Plur. ein.

140 f. παρ' αὐτόφιν, παρ' αὐτοῖς.
 bei ihnen, gegen sie. vgl. M, 302.
 N, 42. — διακρινθῆν, αὐτούς, scheid-
 end (aus dem Kampfe). vgl. ε,
 149. Auf μάλ' ὦκα διακρινθῆν. liegt
 der Nachdruck.

143. ἀναγκαλῆφι, βίῃφι, mit zwie-
 gender Gewalt. vgl. II, 826. Andere
 lassen das tautologische ἀνάγκη ἵπ-

145 ff. ἀμφίχυτον, rings aus-
 gebreitet, ähnlich wie ἀμφιγύειν
 steht. vgl. ζ, 9. Die Mauer wird in
 der Nähe des Meeres gedacht. Sonst
 findet sich keine Erwähnung dersel-
 ben. — Ἀθήνη, als Künstlerin und
 Beschützerin des Herakles, der

ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἔζετο καὶ θεοὶ ἄλλοι, r
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νερέλην ὤμοισιν ἔσαντο. 150
 οἱ δ' ἐτέρωσε καθύζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης
 ἀμφὶ σέ, ἦε Φοῖβε, καὶ Ἄρφα πτολίπορθον.
 ὥς οἱ μὲν ῥ' ἐκάτερθε καθεύδατο μητιώοντες
 βουλὰς· ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
 ὤκνεον ἀμφότεροι, Ζεὺς δ' ἥμενος ὕψι κέλευεν. 155
 τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίον, καὶ λάμπετο χαλκῇ,
 ἀνδρῶν ῥ' δ' ἵππων· κάρακαίρε δὲ γαῖα πόδεσσιν
 ὀρνυμένων ἄμυδις. δύο δ' ἄνδρες ἔξοχ' ἄριστοι
 ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς. 160
 Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
 νευστάζων κόρουθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῦρην
 πρόσθεν ἔχε στέρνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
 Πηλεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐναντίον ὤρτο, λέων ὥς
 σίντης, ὅντε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμῶσιν 165
 ἀγρόμενοι, πᾶς δῆμος· ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
 ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθῶν αἰζήων
 δουρὶ βάλῃ, ἐάλῃ τε χανῶν, περὶ τ' ἀφρὸς δδόντας
 γίνεται, ἐν δὲ τέ οἱ κραδίῃ στένει ἄλκιμον ἦτορ,

Hesione dem Meerungeheuer entreißen sollte. zu E, 640. — σεύαίτο (κῆτος), treiben sollte.

149 f. θεοὶ ἄλλοι, die den Achäern günstigen. — ἀμφὶ — ὤμοισιν. vgl. E, 738. A, 527. O, 308. — ἄρρηκτος, undurchdringlich. vgl. E, 343 f.

151 f. ὀφρύες, nur hier vom Hängel, wie supercilium. — Καλλικ., wo sie wohl schon früher gegessen. vgl. 53. — ἦε. zu O, 365.

153 ff. μητ. βουλ., Rath sinnend, was sie thun sollten. Der Scheu, den Krieg gegen einander zu beginnen, wird die Erlaubniß des Zeus entgegengesetzt, sich am Kampfe zu betheiligen. — δυσηλ. zu X, 325. — ἥμενος ὕψι, nicht Beiwort, wie ὑψίζυγος (zu A, 166), sondern zur Bezeichnung seines jetzigen Aufenthaltes im Gegensatz zu den übrigen Göttern.

Die ganze Ausführung 112—155 scheint spätere Eindichtung.

156—198. Aeneas geht auf Iliad Achilles zu, der ihn vom

Kampfe zurückzuschrecken sucht.

156 ff. τῶν, der Achäer und Troer, wozu näher ausführend ἀνδρῶν ἢ δ' ἵππων (sonst steht αὐτοὶ statt ἀνδρῶν. vgl. B, 466. 762. A, 525) erst sehr spät hinzutritt. — χαλκῇ. vgl. B, 457 f. T, 362 f. Erzschnuck wird bei Pferden nicht erwähnt. — καρα-αίρειν, krachen, Franz. craquer, Engl. crack, wie κοινα-βίζειν B, 466 vgl. T, 363. — ἄμυδις, Achäer und Troer.

159. Z, 120.

161 f. ἀπειλ. wird ausgeführt 162 f. — νευστάζων. vgl. X, 314 f., auch N, 805. O, 609.

164 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die gierige Kampfswuth (μενεῖ). — καὶ bezeichnet die Beziehung auf σίντης (zu A, 481), da er ein Räuber ist. — πᾶς δῆμος steigert das ἀνδρες ἀγρόμενοι. — ἀτίζων, Weiterbildung von αἰτίειν, despiciere. — ἀρηιθ. αἰζ. zu B, 860. A, 280. — Der Nachsatz beginnt mit ἐάλῃ. zu N, 408. — κραδίῃ, στήθε-

- 20 οὐρῇ δὲ πλευράς τε καὶ ἰσχία ἀμφοτέρωθεν
 171 μαστίεται, ἐξ δ' αὐτὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι·
 γλανκίων δ' ἰθὺς φέρεται μένει, ἣν τινα πέφνη
 ἀνδρῶν, ἣ αὐτὸς φθίεται πρῶτον ἐν ὀμίλῳ·
 ὥς Ἀχιλῆ' ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ
 175 ἀντίον ἐλθέμεναι μεγαλήτορος Αἰνείαιο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
 Αἰνεία, τί σὺ τόσσον ὀμίλου πολλὸν ἐπελθὼν
 ἔστης; ἢ σέγε θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει
 180 ἐλπόμενον Τρῳέεσιν ἀνάξιν ἱπποδάμοισιν
 τιμῆς τῆς Πριάμου; ἀτὰρ εἴ κεν ἐμ' ἐξαναρίξῃς,
 οὗ τοι τοῖνεκά γε Πρίαμος γέρας ἐν χειρὶ θήσει·
 εἰσὶν γάρ οἱ παῖδες, ὁ δ' ἔμπεδος οὐδ' ἀεισφρων.
 ἢ νῦ τί τοι Τρῶες τέμενος τάμον ἔσοχον ἄλλων,
 185 καλὸν φυταλῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμῃαι,
 αἶ κεν ἐμὲ κτείνῃς; χαλεπῶς δέ σ' ἔολπα τὸ ῥέξειν.
 ἦδῃ μὲν σέγε φημί καὶ ἄλλοτε δουρὶ φοβίσαι.
 ἢ οὐ μέμνη, ὅτε πέρ σε βοῶν ἄπο μῦνον ἔοντα
 σεῦα κατ' Ἰδαίων ὄρεων ταχέεσσι πόδεσσι

σιν. — ἐξ, nur noch *Q*, 134, wie *ioi* nur *N*, 495. — ἐποτρύνει μαχ. Durch das Schlagen mit dem Schwefel scheint er sich selbst zum Kampfe zu treiben. Daher nannten Spätere den Löwenschweif *ἀλκαία* (Er-muthiger), ja man glaubte, der Löwe habe daran wirklich eine Art Stachel. — Bei dem Drauflosgehen (*ἰθὺς φέρεται*, vgl. *O*, 743), wird nachträglich seiner glühenden Augen gedacht. — μένει, in Kampf-wuth (*E*, 136. *H*, 210). — ἢ — ὀμίλῳ. vgl. zu *II*, 753 f. auch *M*, 305 f. — Hes. Scut. 429—431 von dem seine Beute zerreisenden Löwen: Ἐν μένεος δ' ἄρα τοῦγε κελαινὸν πίμπλαται ἥτορ· γλανκίων δ' ὅσοις δεινὸν πλευράς τε καὶ ὤμους οὐρῇ μαστίων ποσσὶ γλάφει. Aehnlich daselbst 389 f. vom Eher: Ἀφρὸς δὲ περὶ στόμα μαστιγῶντι λείβεται.
 176 f. *Z*, 121 f.

178. τί — ἔστης. vgl. *Z*, 125. — τόσσον πολλόν, so sehr weit. — ὀμίλου, aus dem Haufen hervor. Der Gen., wie in *σταθμοῖο διεσθαι M*, 304. zu *σ*, 8. Der Nachdruck liegt auf dem Part. — ἢ σέγε. Lässt du dich

etwa durch die Aussicht, in Ilios zu herrschen, dazu verleiten? — ἀνάξιν, mächtig zu werden, wie *ω*, 30. *τιμῆς*, von der Königs-würde. *τῆς Πριάμου* tritt erklärend hinzu. Anderer Art sind *ἡ Προμάχοιο δάμαρ (E*, 503), *τὸ σθένος Δριῶνος (Σ*, 486). — ἔμπεδος, hier bei Sinnen, da *φρένας* dabei vorschwebt. vgl. *Z*, 352. — ἀεισφρων, leichtfertig (zu *σ*, 470), hier verrückt.

184—186. Oder haben sie dir, gleich einem Könige, ein Grundstück für deinen Sieg über mich ausgesetzt? vgl. *I*, 578 ff. *τέμενος* — νέμει *Z*, 194 f.

180—186 verwarf Aristarch mit Recht als des Dichters unwürdig und hier unpassend. 179 erhält so auch den passenden Sinn, dass Achilleus es kaum für möglich hält, Aeneas wolle mit ihm den Kampf wagen.

187. φημί — φοβῆσαι, nicht wesentlich verschieden von *ἐφόβησα*, vgl. 361. *B*, 129. *E*, 103. auch zu *T*, 96.

188—194. vgl. 90—96. — ἢ οἱ

- καρπαλίμως; τότε δ' οὔτι μετατροπαλίξω φρέγων. γ
 ἔνθεν δ' ἐς Λαονησσὸν ὑπέκφυγες· αὐτὰρ ἐγὼ τήν 191
 πέρσα μεθορηθεὶς σὺν Ἀθήνῃ καὶ Διὶ πατρί,
 ληιάδας δὲ γυναικας ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας
 ἦγον· αὐτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρίσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι. 195
 ἀλλ' οὐ νῦν σε ῥύεσθαι οἶομαι, ὥς ἐνὶ θυμῷ
 βάλλεαι. ἀλλὰ σ' ἔγωγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
 ἐς πληθὺν ἵεναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
 πρὶν τι κακὸν παθεῖν· δεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.
 τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμείβετο φρόνησέν τε
 Πηλεΐδῃ, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσιν γε νηπύτιον ὥς 200
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
 ἡμὲν νεοτομίας ἣδ' αἴσουλα μυθήσασθαι.
 ἴδμεν δ' ἀλλήλων γενεήν, ἴδμεν δὲ τοκῆας,
 πρόκλυτ' ἀκούοντες ἔπεια Θητιῶν ἀνδρώπων·
 ὅψει δ' οὐτ' ἄρ' πῶ σὺ ἐμούς ἴδες, οὐτ' ἄρ' ἐγὼ σούς. 205
 φασὶ σὲ μὲν Πηλῆος ἀμύμονος ἔκγονον εἶναι,
 μητρὸς δ' ἐκ Θέτιδος, καλλιπλοκάμων ἁλοσύδνης·
 αὐτὰρ ἐγὼν υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαιο
 εὖχομαι ἔκγεγάμεν, μήτηρ δέ μοι ἔστ' Ἀφροδίτη.
 τῶν δ' ἂν νῦν ἕτεροὶ γε φίλον παῖδα κλαύσονται 210

μέμνη, wie O, 18. — μετατροπ., verschieden von ἐντροπαλίξεσθαι (zu Z, 496). — σὺν—παρί, vgl. A, 736. Athene ist λαοσσός und besonders ληΐς, ἀγελείη. — ληΐς nur hier. — ἐρρύσ. Aeneas entkam aus Lyrnessos. — Ζεὺς καὶ θεοὶ ἄλλοι mit zwischentretendem Zeitwort. zu i, 479.

195—198. ῥύεσθαι, Δία oder αὐτός. — ἀλλὰ σ' — ἔγνω P, 30—32. Aristarch verwarf diese zum Abschluss der Rede unentbehrlichen Verse.

199—258. Erwidrerung des Aeneas, der die Einschüchterung des Achilleus muthig zurückweist und sofort den Kampf zu beginnen erklärt.

200—202. Ich lasse mich nicht wie ein Kind ängstigen. vgl. H, 235 f. Homer schrieb wohl με ἐπέεσσιν. — νηπύτιος, eigentlich unkundig, νηπύδιος (zu A, 449), steht geradezu für Kind, wie τηλύγετος N, 470. vgl. auch A, 389. — In der Rede des Achilleus sieht

er nur Spott und Frevelmuth. — αἴσουλος, schändlich, kommt von einem αἴσις, vom Stamme αἰδ (vgl. αἰδώς), wie ἀήσυλος von ἄησις (zu E, 876).

203—212. Wir sind beide Söhne von Göttinnen. Eine derselben wird heute ihren Sohn beweinen.

203 ff. Zur Wiederholung von ἴδμεν zu E, 476 f. — τοκῆς, hier die Voreltern, wie η, 54, — πρόκλυτος, nur hier, aus der Ferne vernommen, oder ein verstärktes κλυτός, vgl. πρόπας. — ἔπεια, Sage, nur hier; καὶ ἄνδρῶν ist der Sang von den Männern. — ὅψει, Blick, wie ψ, 94.

206 ff. Von den Voreltern geht er zu den Eltern über, die ihnen von Angesicht bekannt sind. — φασὶ zu T, 96. — ἁλο-σύδνη, die Meerentsprossene. Ein ὕδνης, ἔκγονος, wird angeführt, das, wie ὤς, ein σ verloren hat. Die Wurzel ist dieselbe wie in υἱός. vgl. ἐχ-ιδνα, ἀράχ-ιδνα.

210 ff. τῶν ἕτεροι, von diesen

- 20 σήμερον· οὐ γάρ φημ' ἐπέεσσι γε νηπυτίοισιν
 ὥδε διακρινθέντε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς
 ἡμετέρην γενεήν· πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
 215 Δάρδανον αὖ πρῶτον τέκετο νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 κτίσσε δὲ Δαρδανίην, ἐπεὶ οὕπω Ἴλιος ἱρή
 ἐν πεδίῳ πεπόλιστο, πόλις μερόπων ἀνθρώπων,
 ἀλλ' ἔθ' ὑπάρειας ὤκειον πολυπίδακος Ἴδης.
 Δάρδανος αὖ τέκεθ' υἱὸν Ἐριχθόνιον βασιλῆα,
 220 δὲ δὴ ἀφνειότατος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων.
 τοῦ τρισχλίου ἵπποι ἔλος κάτα βουκολέοντο
 θήλειαι, πῶλοισιν ἀγαλλόμεναι ἀταλῆσιν.
 τῶν καὶ Βορέης ἠράσσατο βοσκομενάων,
 ἵππῳ δ' εἰσάμενος παρελέξατο κυανοχαίτη
 225 αἰ δ' ὑποκυσάμεναι ἔτεκον δυοκαίδεκα πῶλους.
 αἰ δ' ὅτε μὲν σκιρτῶεν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν,
 ἄκρον ἐπ' ἀνδερίκων καρπὸν θέον, οὐδὲ κατέκλων·
 ἀλλ' ὅτε δὴ σκιρτῶεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
 ἄκρον ἐπὶ βρημῖνα ἁλὸς πολιοῖο θέεσκον.

die einen, das eine Elternpaar. — κλαύσονται σήμερον, werden heute beweinen im Sinne von verlieren, da wenigstens Prius die Kunde erst später empfangen wird. — Das apostrophirte φημ' nur hier. Der Dichter schrieb wohl φημι ἔπεσσι. vgl. 200. — νηπ., kindisch. vgl. 200. 244. — ὥδε weist auf ἐπ. νηπυτ. zurück. — διακρινθ., wie 141. — μάχης ἔξ, wie II, 252. Aehnlich steht im Verschlusse μάχης ἔκ mit einem Casus von νοστήσας. vgl. auch E, 763, dagegen E, 35.

213—243. Aeneas lässt sich dennoch auf eine ausführliche Angabe seines Stammbaums ein.

213 f. Z, 150 f., wo καὶ ταῦτα viel passender steht.

215. αὖ. da, wie es am Anfange der Rede A, 362 steht. Aehnlich αὖτε A, 202. B, 370. P, 778. Jede Anknüpfung fehlt Z, 152. — πρῶτον, wie N, 450.

217. πόλις μερ. ἀνθρ., wie sonst zu πόλις ἀνθρῶν, zu ἄστρ. βροτῶν hinzugefügt wird. vgl. o, 384. 492.

218. Einl. S. 30. — ὑπάρειας. 22

Ξ, 307.

219. αὖ weist hier zurück, wie A. 249. Wo der Vers es gestattet, tritt in diesem Falle noch δὲ voraus wie 231. 236. N, 451.

220 ff. Von ἀφνειός ist die erste Silbe lang, da φν immer Position macht. — ἔλος, von einer feuchten Niederung. vgl. A, 483. — βοσκολέοντο, βόσκοντο (vgl. 223. II, 151). — ἀταλῆσιν. zu Σ, 567.

223 ff. vgl. II, 150 f. — καί, sogar. τῶν ist hier freilich nicht Gen. partit., aber der Dichter denkt sich hier doch nur einen Theil der Stuten. — κυανοχαίτης, kein stehendes Beiwort. Von den Mähnen des Pferdes, nicht des Löwen, braucht Homer χαίταις (Z, 509).

226 ff. ἐπὶ heißt hier überall über (darüber hin). Von Iphiklos sagte Hesiod: Ἄκρον ἐπ' ἀνδερῶν καρπὸν θέειν οὐδὲ κατέκλα, ἀλλ' ἐπὶ πυραμίνων ἀθέρων φοίτασκε (oder δρώμασκει) πόδεσσιν, — καὶ οὐκ ἐνέσκετο καρπόν. vgl. Virg. Aen. VII 808—811. — Weil ἄκρον bei Homer nicht adverbial ist und auch der Gleichmässigkeit wegen ist βρημῖνα

Τρῳά δ' Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσι νῆαρχα·
 Τρῳὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο,
 Ἴλος τ' Ἀσσάρακός τε καὶ ἀντίθεος Γανυμήδης,
 ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·
 τὸν καὶ ἀνῃρείψαντο θεοὶ Διὶ οἶνοχοεῦεν
 κάλλεος εἵνεκα οἶο, ἵν' ἀθανάτοισι μετείη.
 Ἴλος δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λαομέδοντα,
 Λαομέδων δ' ἄρα Τιθωνὸν τέκετο Πριάμῳ τε
 Λάμπῳ τε Κλυτίῳ θ' Ἰκετάονά τ', ὅζον Ἄρης.
 Ἀσσάρακος δὲ Κάπυν, ὃ δ' ἄρ' Ἀγχίσην τέκε παῖδα·
 αὐτὰρ ἔμ' Ἀγχίσης, Πριάμος δ' ἔτεχ' Ἑκτορα δῖον.
 ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὖχομαι εἶναι.
 Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἀνδρεσσιν ὀφέλλει τε μινύθει τε,
 ὅππως κεν ἐθέλῃσιν· ὃ γὰρ κάρτιστος ἀπάντων.
 ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα νηπύτιοι ὥς,
 ἔσταότ' ἐν μέσση ὑσμίνῃ δημοτῆτος.
 ἔστι γὰρ ἀμφοτέρωσιν ὀνείδεα μυθήσασθαι
 πολλὰ μάλ'· οὐδ' ἂν νῆς ἑκατόζυγος ἄχθος ἄροιτο.
 στρεπτή δὲ γλῶσσ' ἔστι βροτῶν, πολέες δ' ἐνι μῦθοι
 παντοῖοι, ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἐνθα καὶ ἐνθα.

statt des überlieferten *δηγμῖνος* zu schreiben trotz des Hiatus, der nicht stärker wie *μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ* *Λ*, 96. zu *Π*, 848. *T*, 194.

230 f. *ἀναξ* mit dem Dat. zu *E*, 546. — *ἐξεγένοντο*, wie 305. *E*, 637. Mit dem Dat. *Σ*, 115.

234 f. *καί*, auch, drückt die Beziehung auf 233 aus, und wird gleichsam erklärt durch *κάλλεος εἶν. οἶο*. — *ἀνῃρείψ.*, entführten. Die Odyssee braucht es von *ἄρπυιαι* und *θύελλαι*. — *θεοί*, insofern es als Beschluss der Götter erscheint. Eine genauere Bestimmung liegt dem Dichter fern. Nach *E*, 265 f. gab Zeus dem Vater als Ersatz göttliche Pferde. *Διὶ* ist mit *οἶνοχοεῖεν* (zu *Λ*, 3) zu verbinden. — *ἵν' ἄθ. μετείη* deutet darauf, dass er Schenke beim Göttermahle sein sollte. zu *Λ*, 2.

237. *Τιθωνός* wurde von der Eos geraubt, die ihn zu ihrem Gatten erhob. vgl. *Λ*, 1.

238. *Γ*, 147.

240. Von den Enkeln des Assakros nennt er nur den ältesten Sohn

des Priamos, den ersten Helden von Ilios, den er sich nicht ohne Selbstbewusstsein zur Seite stellt.

241. *Ζ*, 211.

242 f. Aber freilich kommt es nicht allein auf edle Abkunft, sondern vor allem auf des Zeus Gunst an. vgl. *O*, 490 ff. *Π*, 689 ff.

244 f. vgl. *N*, 292 f. — *ὑσμίνη δημοτῆτος*, wie *μάχη* oder *πόλεμος* καὶ *δηιότης*, *φύλοπις* oder *νεῖκος πολέμοιο*, *ἔρις ἄρης*.

Die ganze Stelle von 203—245 stört den Zusammenhang, vernichtet die Kraft und Bedeutung der Rede, und ist demnach wohl später eingeschoben.

246—249. Schmähungen vorzubringen hält nicht schwer. — *οὐδ' ἄροιτο*. So viele gibt es. Der Ausdruck ist stark hyperbolisch. *ἑκατόζ.*, stärker als *πολύζυγος* *B*, 293. Die Schiffe der Hölter hatten 120 Mann (*B*, 509 f.); sonst kommen Kriegsschiffe mit fünfzig, sonstige Reiseschiffe mit zwanzig Mann vor. Verfäbrt auch Homer mit seinen Zahlen willkür-

- 20 ὅπποῖόν κ' εἵπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἑπακούσαις.
 251 ἀλλὰ τί ἦ ἔριδας καὶ νείκεα νῶν ἀνάγκη
 νείκειν ἀλλήλοισιν ἐναντίον, ὥστε γυναικάς,
 αἵτε χολωσάμεναι ἔριδος πέρι θυμοβόροιο
 νείκευ' ἀλλήλῃσι μέσσην ἐς ἄγνιαν ἰοῦσαι,
 255 πολλὰ τ' ἔοντα τε καὶ οὐκί· χόλος δέ τε καὶ τὰ κελεύει.
 ἀλκῆς δ' οὐ μ' ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις μεμαῶτα,
 πρὶν χαλκῷ μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
 γευσόμεθ' ἀλλήλων χαλκήρεσιν ἐγχείησιν.
 ἦ ῥα καὶ ἐν δεινῷ σάκει ἦλασεν ὄβριμον ἔγχος,
 260 σμερδαλέψ· μέγα δ' ἀμφὶ σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῆ.
 Πηλείδης δὲ σάκος μὲν ἀπὸ ἔο χειρὶ παχείῃ
 ἔσχετο ταρβήσας· φάτο γὰρ δολιχόσκιον ἔγχος
 ῥέα διελεύσεσθαι μεγαλήτορος Αἰνείαο,
 νήπιος· οὐδ' ἐνόησε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 265 ὥς οὐ ῥηιδί' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι οὐδ' ὑποείκειν.

lich, so wird er doch bei der Bestimmung der Ruderer wirkliche Verhältnisse nicht unberücksichtigt gelassen haben. vgl. zu *θ*, 35. — *ἀροιο*, trüge. — *νομός*, Weide, bildlich, wie wir Feld, die Römer campus, arena brauchen. — *ἐνθα καὶ ἐνθα*, nach beiden Seiten.

250. Hesiod Erg. 721: *Εἰ δὲ κακὸν εἵπῃς, τάχα κ' αὐτὸς μείζον ἀκούσαις*. Der Vers ist hier nicht besonders passend.

251—256. Warum sollen wir uns wie erzürnte Weiber betragen? — *νῶν ἀνάγκη* (*ἔστι*), wie *χρῆ* steht. — *νείκεα νείκειν*, wie *βουλὰς βουλεύειν*; das vorhergehende synonyme *ἔριδας* schwebt nicht mehr vor. Regelrecht stände *προφέρειν*. Vielleicht verdient die Lesart *ονείδεα* vor *νείκεα* den Vorzug. — *γυναικάς*, als ob *ἡμέας χρῆ* vorhergegangen wäre. — *ἐρ. πέρι*, des Zankes wegen. zu *H*, 210. — *οὐκί, ἔοντα*. Andere hatten statt unserer Aristarchischen Lesart *πολλὰ ἔτεά τε*, wobei die Auslassung des *ἔτεά* gar hart ist. Ganz anderer Art sind *B*, 300. *O*, 137. — *τά, οὐκ ἔοντα*. — *κελεύει, νείκειν*. Aristarch verwarf diese Verse, die freilich anstößig sind, wenn man 244 f. beibehält.

256—258. Seiner Abmahnung gegenüber erklärt er sofort den Kampf beginnen zu wollen, wie ähnlich Hektor *H*, 242 f. — *ἀλκῆς, μαχῆς*, eigentlich von der Bethätigung der Kraft. vgl. *M*, 249. — *γεύεσθαι*, wie *Ψ*, 804 und oft bei Herodotus *γεύεσθαι ἀλλήλων*. Anderer Art sind *Φ*, 61. v, 181.

259—340. Kampf zwischen Aeneas und Achilles, der mit dem Tode des Ersten geendet haben würde, hätte nicht Poseidon diesen entrückt. Poseidons Mahnung an Aeneas, sich nicht mehr mit Achilles zu messen.

259 f. vgl. *H*, 244 f., wo der Schild gleichfalls *δεινὸν* heisst, was hier durch *σμερδαλέον* verstärkt wird. — *μέγα ἀμφὶ-μύκε*, laut dröhnte umher. vgl. *M*, 460.

261 f. vgl. 278 f. *N*, 163 f. — *διελεύσεσθαι*, eindringen, wie 100.

265 f. vgl. *K*, 402 f. — *οὐ ῥηιδία, χαλεπά*. *II*, 570. 837 unten 363. zu *O*, 11. Zur Verbindung auch 131. — Zu *οὐδ' ὑποίειν* hat man sich ein *φιλεῖ* hinzuzudenken. Vermuthen könnte man *ὑποείκειν*.

οὐδὲ τότε Αἰνείας δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
 ἀλλὰ δύω μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας, αἱ δ' ἄρ' ἔτι τρεῖς
 ἦσαν, ἐπεὶ πέντε πτύχας ἤλασε Κυλλοποδίων,
 τὰς δύο χαλκείας, δύο δ' ἔνδοθι κασσιτέροιο,
 τὴν δὲ μίαν χρυσέην, τῇ δ' ἔσχετο μέλινον ἔγχος.
 δεῦτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Αἰνείας κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἔλεην,
 ἄντυγ' ὑπο πρῶτην, ἣ λεπτότατος θέε χαλκός,
 λεπτοτάτη δ' ἐπέην ῥινὸς βοός· ἣ δὲ διαπρό
 Πηλῆας ἤϊξεν μελίη, λάκε δ' ἀσπίς ἐπ' αὐτῆς.
 Αἰνείας δ' ἔαλη καὶ ἀπὸ ἔθεν ἀσπίδ' ἀνέσχευ
 δείσας· ἔγχει δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐν γαίῃ
 ἔσθη ἱεμένη, διὰ δ' ἀμφοτέρους ἔλε κύκλους
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης. ὃ δ' ἀλευάμενος δόρυ μακρόν
 ἔσθη, καὶ δ' ἀχλὺς χύτο μυρίον ὀφθαλμοῖσιν,
 ταρβήσας, ὃ οἱ ἄγχι πάγῃ βέλος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
 ἔμμεμαῶς ἐπόρουσεν, ἐρυσσάμενος ἕλφος δῆρύ,
 σμερδαλέα ἰάχων· ὃ δὲ χειρμάδιον λάβε χειρὶ
 Αἰνείας, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,

267 f. vgl. Γ, 348. — οὐδέ, im Sinne von so auch nicht. — τότε, ähnlich wie O, 534. — χρυσός, der Schild selbst, wie δῶρα θεοῖο zeigt. vgl. Φ, 165. auch Θ, 43.

269 — 272. ἔλασσε. Subjekt ist ἔγχος. — ἦσαν, waren da, blieben übrig. — ἤλασε. vgl. M, 296. — Κυλλοπ. zu Σ, 371. — Die beiden obersten Lagen waren von Erz, die mittlere von Gold, die beiden letzten, die äussersten, von oben an gerechnet (ἔνδοθι), von Zinn. — Diese Verse wurden mit Recht schon vor Aristarch als interpoliert verworfen, da der Schild des Gottes nicht verletzt werden könne. Der Interpolator nahm χρυσός 268 irrig von der χρυσῇ πύξ, und διεύσεσθαι für durchdringen.

273 f. vgl. H, 248 ff.

275 f. πρῶτην, aus metrischem Grunde für πυμάτην (Z, 118. Σ, 607). Anders Z, 40. — ὑπο, bei. — θέεν. vgl. Z, 320. — ἐπέην, an dem Schilde, nicht über dem Erze. — ῥινὸς βοός. zu M, 263 — λάκε. zu Σ, 25.

278 ff. vgl. N, 408. — ὑπὲρ νώτου

ist hier mit ἱεμένη zu verbinden (vgl. πρόσσω ἱεμένη O, 543). Anders Φ, 69 f. — διὰ — ἔλε, nur hier, riss weg, wie auch in Prosa. κύκλος ist der Rand (M, 297), den die Gewalt des Stosses ganz abbriss. ἀμφοτέροι κύκλοι, weil er aus zwei Lagen, von Leder und Erz (275 f.), bestand. Das Durchdringen der Lanze ist 276 f. geschildert.

282 f. ἔσθη, stand unbeweglich. — ἀχλὺς, unzweifelhafte Herstellung des überlieferten, auch gegen das Digamma verstossenden ἄχος οἱ. vgl. 421. E, 696. — μυρίον ist adverbial im Sinne von gewaltig, wie Φ, 320. Es ist hier nicht vom Schmerze die Rede, wovon ἄχος νεφέλη (P, 591. Σ, 22), sondern von der Betäubung in Folge der Erschütterung. — ταρβήσας, der Grund von καὶ — ὀφθ. Eigentlich müsste ταρβήσαντι stehen. vgl. B, 353. — οἱ ἄγχι, so dass er fast ihn selbst getroffen hätte. — πάγῃ, ἀσπίδι.

284. ἔμμεμαῶς, mit Hast. vgl. E, 142. — ἐπόρουσεν, wie Γ, 379. 285 — 287. vgl. E, 302 — 304.

- 20 οἱοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 ἔνθα κεν Αἰνείας μὲν ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
 ἧ κόρυθ' ἰθὺ σάκος, τό οἱ ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 290 τὸν δέ κε Πηλεΐδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπητύρα,
 εἰ μὴ ἄρ' ὄξυν νόησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι θεοῖς μετὰ μῦθον ἔειπεν·
 ὦ πίπτοι, ἦ μοι ἄχος μεγαλήτορος Αἰνείας,
 ὃς τάχα Πηλεΐωνι δαμείς Αἰδόσδε κάτεισιν,
 295 πειθόμενος μύθοισιν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο,
 νήπιος· οὐδὲ τί οἱ χραισμήσει λυγρὸν ὄλεθρον.
 ἀλλὰ τί ἦ νῦν οὗτος ἀναΐτιος ἄλγεα πάσχει,
 μὰψ ἔνεκ' ἀλλοτρίων ἀγέων; κεχαρισμένα δ' αἰεὶ
 δῶρα θεοῖσι δίδωσι, τοῖ οὐρανὸν εὐρὴν ἔχουσιν.
 300 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς πέρ μιν ὑπὲκ θανάτου ἀγάγωμεν,
 μήπως καὶ Κρονίδης κεχολώσεται, αἶ κεν Ἀχιλλεύς
 τόνδε κατακτείνῃ. μῶριμον δέ οἱ ἐστ' ἀλέασθαι,
 ὄφρα μὴ ὤσπερμος γενεὴ καὶ ἄφαντος ὀλήται
 Δαρδάνου, ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων,
 305 οἱ ἔθεν ἐξεγένοντο γυναικῶν τε θνητῶν.
 ἦδη γὰρ Πριάμου γενεὴν ἤχθηρε Κρονίων·

289 ff. τό. Grammatisch bezieht sich der Relativsatz nur auf *σάκος*, dem Sinne nach auch auf *κόρυς*. Der Helm war gleich undurchdringlich. Auch zu *ἤρκεσε* wird *κέν* gedacht. — *σχεδόν*, *αὐτοσχέδον*, wie *E*, 458. *N*, 576. Der Nachsatz beginnt 291. — *νόησε*, wie sie aufeinander losgingen. 292. ἄθ. θεοῖς, den Göttern, die den Achäern günstig.

293. ἄχος, *ἐστίν*, wie *E*, 759.

296. *νήπιος*, weil er auf diesen sich verlassen. der ihn im Stiche lässt. Dass Apollon sich wirklich des Aeneas nicht annimmt und dies der den Achäern günstige Poseidon thun muss, ist wohl nur dadurch zu erklären, dass der Dichter hier gangbaren Sagen folgte. Aber der ursprüngliche Dichter dürfte sich dies kaum gestattet haben, und so ist es nicht unwahrscheinlich, dass hier früher eine viel kürzere Stelle über die Rettung des Aeneas durch Apollon stand, welche durch unsere spätere, etwas matte Eindichtung verdrängt ward.

297 ff. *πάσχει*, von dem, was ihm

bevorsteht. — *μὰψ* wird durch *ἔνεκ' ἄλλ' ἀγέων* erklärt. — *ἀλλοτρίαι ἄλγεα* kann nur das Wehe der Troer sein, deren Stadt in Gefahr ist vgl. *E*, 483 f. Ähnlich steht *πᾶσι* *Ω*, 547. Näher läge uns freilich *ἀλλοτρίης αἰγῆς*. Man hat *ἀλλοτρίων αἰέων* vermuthet, obgleich vom Plur. nur *ἄτας* und *αἰγῶν* vorkommen. *ἀγέων* als Part. und *ἀλλοτρίων* als Neutrum zu fassen geht nicht an. — *κεχαρισμένα* — *ἔχουσιν*. vgl. *α*, 66 f. *κεχαρισμένα*, wie *χαρίεντα* *Θ*, 204 wo vorher *δῶρα* ganz wie hier steht.

301 f. *καί*, ausser dass es ein Unrecht gegen Aeneas wäre (297 ff.). — *μῶριμον* nur hier aus metrischer Noth für *μώριμον* (*E*, 674), *μωρος*, *αἶσα*, *αἰσιμον*.

303 f. *ἄφαντος* (zu *Z*, 60) ist Folge des *ὤσπερμος*. — *φίλατο*, nur hier, *ἐφίλατο* *E*, 61, zu *E*, 117.

306 ff. *ἦδη* — *Κρον*. Den Untergang der Troer hat Zeus jetzt beschlossen. *νῦν*, im Gegensatze zu *ἦδη*, von dem, was nach des Zeus Bestimmung bald eintreten wird.

νῦν δὲ δὴ Αἰνείας βῆ Τρώεσσι ἀνάξει
καὶ παίδων παῖδες, τοὶ κεν μετόπισθε γένωνται.

r

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
Ἐννοσίγαι', αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῇσι νόησον
Αἰνείαν, ἣ κέν μιν ἐρύσσειαι ἢ κεν ἑάσεις.

310

[Πηλείδῃ Ἀχιλῆϊ δαμῆμεναι ἐσθλὸν ἐόντα.]
ἦτοι μὲν γὰρ νῦν πολέας ὠμόσσαμεν ὄρκους
πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσι ἀλεξήσῃ κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίῃ μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται
καιομένη, καί ωσι δ' ὀρήιοι υἱες Ἀχαιῶν.

315

αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ' ἄκουσε Ποσειδάων ἐννοσίγῃων,
βῆ δ' ἵμεν ἂν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων.
ἔξε δ', ὅθ' Αἰνείας ἦδ' ὁ κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς.
αὐτίκα τῷ μὲν ἔπειτα κατ' ὀφθαλμῶν χέεν ἀχλὺν,
Πηλείδῃ Ἀχιλῆϊ· ὁ δὲ μελλίην εὐχαλκον
ἀσπίδος ἐξέρυσεν μεγάλῃτορος Αἰνείας.
καὶ τὴν μὲν προπάρκοιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἔθνηκεν,

320

Zeus hasst keineswegs, wie es hier heisst, das Geschlecht des Priamos, das nicht weniger von Dardanos abstammt, wie Aeneas. — Davon, dass Aeneas gerettet werden und die Troer beherrschen soll, weiss die Ilias sonst Nichts, die nur die Zerstörung der Stadt kennt. — καὶ παῖδ. — γένωνται. Virg. Aen. III. 98. — Diese Weissagung ward bei den Griechen und Römern als ein bedeutsames Zeugniß betrachtet, und jedenfalls deutet es auf eine verhältnissmässig alte Sage, dass ein dort herrschendes Geschlecht von Aeneas abstamme.

310 f. νοεῖν, mit ἐν φρεσὶ σῇσι γ., 26, gewöhnlich mit φρεσὶ, wie I, 600, mit θυμῷ σ. 228. Der Imp. Aor. nur hier. Gewöhnlich μετὰ φρεσὶ σῇσι μελότων. — Αἰν., Acc. der Beziehung, wie Ω, 563. — ἑάσεις, fahren lässt, aufgibst, wie I, 260. P. 13.

312. Der nach X, 176 gemachte Vers fehlt in den besten Handschriften. Ganz ähnlich ist nach ἑάσεις Ω, 558 eingeschoben.

313 ff. Hiervon weiss die Ilias Nichts. Wie viel treffender spricht Here ihren Ingrim gegen Ilios A,

26 ff. aus, vgl. auch O, 212 ff. — πολέας ὄρκους, bei vielen Gelegenheiten. — ἐπὶ — ἀλεξήσῃ, meist ohne Acc. vgl. I, 251. — καιομένη, καί ωσι ist hier nach Φ, 376 statt des überlieferten, nach δάηται ganz unerträglichen καιομένη, δαίωσι hergestellt. vgl. Φ, 343. καιομένη wird durch den folgenden Satz erläutert.

318. αὐτὰρ — ἄκουσε, Formel im letzten Theil der Ilias (Φ, 377. Ψ, 161) und in der Odyssee. vgl. B, 16.

319. E, 167.

320 f. ὁ κλυτὸς Ἀχ. zu K, 231. — Der Sing. ἦεν gehört eigentlich vor ἡδὲ. zu δ, 628. — αὐτίκα — ἔπ., wie 140. B, 322.

322 ff. ὁ, obgleich das Subiect bleibt. — ἀσπίδος, den Aeneas noch trug. — ἔθνηκεν, ganz allgemeiner Ausdruck. vgl. 441. Mit ἔβαλλον schliesst die Odyssee nur ein paar-mal den Vers, mit ἔβαλλον die Ilias an einigen Stellen, wo kein anderes Zeitwort passt. Natürlich lässt Poseidon den Speer so ganz ruhig zur Erde gelangen, dass Achilleus es nicht merkt.

- 20 Αἰνείαν δ' ἔσσευεν ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' αἰέρας.
 326 πολλὰς δὲ στίχας ἡρώων, πολλὰς δὲ καὶ ἵππων
 Αἰνείας ὑπερᾶλτο θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας.
 Ἴξε δ' ἐπ' ἑσχατιὴν πολυαῖκος πολέμοιο,
 ἔνθα τε Καύκωνες πόλεμον μέτα θωρήσσαντο.
 330 τῷ δὲ μάλ' ἐγγύθεν ἦλθε Ποσειδάων ἑνοσίχθων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτέοντα κελεῖναι
 ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι,
 ὃς σεῦ ἅμα κρείσσων καὶ φίλτερος ἀθανάτοισιν;
 335 ἀλλ' ἀναχωρῆσαι, ὅτε κεν συμβλήσῃαι αὐτῷ,
 μὴ καὶ ὑπὲρ μοῖραν δόμον Ἄιδος εἰσαφίκηαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ χ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐτίσσει,
 θαρσύνσας δὴ ἔπειτα μετὰ πρῶτοισι μάχεσθαι·
 οὐ μὲν γάρ τίς σ' ἄλλος Ἀχαιῶν ἔξεναρῖξει.
 340 ὥς εἰπὼν λίπεν αὐτόθ', ἐπεὶ διεπέραδε πάντα.
 αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν σείδασ' ἀχλὺν
 θεσπεσίην· ὃ δ' ἔπειτα μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρῶμαι·
 345 ἔγχος μὲν τόδε κείται ἐπὶ χθονός, οὐδέ τι φῶτα
 λείσσω, τῷ ἐφάρηκα κατακτάμεναι μενεαίνων.

325. ἔσσειεν, brachte weg. — ὑψόσ' αἰέρας, wie K, 465. 505.

327. θεοῦ ἀπὸ χ. ὀρ., von des Gottes Hand wegschwingend. Der Dichter nimmt an, auf wunderbare Weise habe der Gott ihm einen Schwung gegeben, der ihn über das ganze Schlachtfeld wie im Fluge hingeführt. Dass der Gott ihn nicht im Arme gehalten, wie den Aeneas E. 432 ff., ergibt sich aus 330, wo Poseidon zu ihm tritt.

329. Καύκωνες, zu K, 429. — πόλεμον μέτα θωρήσας, gerüstet in den Krieg zogen, wie N, 301. vgl. A, 226. A, 709.

332. ὥδ' ἀτέοντα, so tollkühn, nur hier, wie bei Herodot VII, 223. Das α ist lang, wie in ἀτη, wovon es abgeleitet ist. Die Synizesse, wie bei ἀπατέοντος H, 310. vgl. Einl. zur Odyssee S. 15.

335 f. Das Fut. mit κέν, wie auch im Relativsatze. Gewöhnlich steht

nach ὅτε κεν der Coni., wie Z, 225. 454 f. — ὑπὲρ μοῖραν, vgl. dagegen Z, 487. zu 30.

340. vgl. den Formelvers A, 292. — διεπέραδε, wie Σ, 9.

341—380, Achilleus beruhigt sich über des Aeneas Entdeckung. Die Achäer ruft zum tapfern Kampfe auf, wie Hektor, der selbst den Achilleus entgegengehen will, die Troer. Apollon bestimmt den Hektor, sich in die Menge zurückzuziehen.

341. vgl. 321 f. v. 352.

342. μέγ' ἔξιδεν, gewaltig schaute er hervor (aus dem Nebel, der bisher die Aussicht verdeckt hatte). εἰσίδε genügt dem Dichter hier nicht. μέγα vom Sehen und das zusammengesetzte Zeitwort finden sich nur hier.

343 f. P, 90. O, 286.

345. τόδε, dort, wird näher bestimmt durch ἐπὶ χθονός.

- ἧ ῥα καὶ Αἰνείας φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν r
 ἦεν· ἀτὰρ μιν ἔφην μάψ αὐτως εἵχετάασθαι.
 ἔρρέτω· οὐ οἱ θυμὸς ἐμὲ ἔτι πειρηθῆναι
 ἔσσεται, ὅς καὶ νῦν φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο. 350
 ἀλλ' ἄγε δὴ Δαναοῖσι φιλοπτολέμοιτι κελεύσας
 τῶν ἄλλων Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἔλθῶν.
 ἧ καὶ ἐπὶ στήχας ἄλτο, κέλευε δὲ φωνῇ ἐκάστω·
 μηκέτι νῦν Τρώων ἐκὰς ἕστατε, δίοι Ἀχαιοί,
 ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἄντ' ἀνδρὸς ἵτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι. 355
 ἀργαλέον δέ μοι ἔστι καὶ ἰφθίμῳ περ ἔοντι,
 τοσσοῦσδ' ἀνθρώπους ἐρέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι.
 οὐδὲ κ' Ἄρης, ὅσπερ θεὸς ἄμβροτος, οὐδὲ κ' Ἀθήνη
 τοσσησδ' ὑσμίνης ἐρέποι στόμα καὶ πονέοιτο.
 ἀλλ' ὅσσον μὲν ἐγὼ δύναμαι χερσὶν τε ποσὶν τε 360
 καὶ σθένει, οὐ μέ τί φημι μεθυσέμεν, οὐδ' ἡβαιόν,
 ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἰμι διαμπερές, οὐδὲ τιν' οἷω
 Τρώων χαιρήσειν, ὅστις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθῃ.
 ὥς φάτ' ἐποτρύνων. Τρώεσσι δὲ παίδιμος Ἔκτωρ
 κέκλεθ' ὁμοκλήσας, φάτο δ' ἔμμεναι ἄντ' Ἀχιλῆος· 365
 Τρώες ὑπέρθυμοι, μὴ δεῖδτε Πηλεῖωνα.
 καὶ κεν ἐγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην·
 ἔγχει δ' ἀργαλέον, ἐπεὶ ἧ πολὺ φέρετροί εἰσιν.

347 f. ῥα bezieht sich auf den unterdrückten Gedanken, dass nur ein Gott dies bewirken kann. Seiner Mutter Aphrodite hat Aeneas 208 f. kurz gedacht. — *μάψ αὐτως*, ganz grundlos. zu B, 138. — Die beiden Verse sind wohl gleich denen, worauf sie sich beziehen, eingeschoben.

349 f. Er tröstet sich über den Verlust. — *καὶ* setzt das νῦν der Zukunft entgegen. — *φύγεν ἄσμ.*, froh war, dass er floh.

351 f. *κελεύσας*. Das thut er zunächst 352—364. — *τῶν—ἐλθῶν*. vgl. T, 70. Dies wird 381 ff. erzählt.

353. *ἄλτο*. vgl. 62. Die Leidenschaft lässt ihn Alles rasch thun. Gewöhnlich steht *στήχας ἐπιπαλῆσθαι* (Γ, 196), auch *ἐποίχεσθαι* (O, 279). vgl. E, 461.

357. *ἐρέπειν*, adire, das die Römer auch im feindlichen Sinne brauchen. vgl. 359.

358 f. Ares und Athene, wie 48. 51. — *στόμα*. zu K, 9. — *καὶ πονέοιτο (μαχέοιτο)* tritt ausführend binzu.

361 ff. *μὲ* tritt hervorhebend zwischen *οὔτι*. — *φημί*, wie 187. — *στιχός* (II, 173) *μάλα διαμπ.* (M, 429), die Reihe durch, nämlich unter den *πρόμαχοι*, unter denen er zunächst sich hält. — *οὐδὲ χαιρήσειν*. vgl. μ, 87 f. Θ, 377 f. auch zu 265.

365. *κέκλεθ' ὁμ.*, wie *κέκλετ' ἄσας* Δ, 508, *κέκλετο καθαρτόμενος* II, 421. — *φάτο—Ἀχ.* Einen Hauptpunkt der Aufforderung (371 f.) deutet der Dichter vorab an. Aehnlich ermunthigt Sarpedon die Lykier II, 422 ff. — *ἔμμεναι*. zu Φ, 11.

367—370. Grosssprecherisch zu drohen ist leicht. Auch Achilles wird nicht alle seine Drohungen zur Ausführung bringen. Aeneas bezieht sich auf die gerade nicht besonders grosssprecherische Aeusserung 360—363. — *φέρετροι, ἔμοσ*. vgl. Φ, 264. K, 557. — *τελείει* und

- οὐδ' Ἀχιλεὺς πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει,
 370 ἀλλὰ τὸ μὲν τέλει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺν κολοίει.
 τῷ δ' ἐγὼ ἄντιος εἶμι, καὶ εἴ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
 εἴ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἶθωνι σιδήρεϊ.
 ὥς γὰρ' ἐποιρένων, οἱ δ' ἄντιοι ἔγχε' ἄειραν
 Τρῶες τῶν δ' ἄμυνδ' ἐμίχθη μένος, ὥρτο δ' αὐτῇ.
 375 καὶ τότ' ἄρ' Ἔκτωρ εἶπε παραστὰς Φοῖβος Ἀπόλλων
 Ἔκτορ, μηκέτι πάμπαν Ἀχιλλεῖ προμάχιζε,
 ἀλλὰ κατὰ πληθύν τε καὶ ἐκ φλοίσβοιο δέδεξο,
 μήπως σ' ἡὲ βάλη ἡὲ σχεδὸν ἄορι τύψη.
 ὥς ἔφαθ' Ἔκτωρ δ' αὖτις ἐδύσετο οὐλαμὸν ἀνδρῶν
 380 ταρβήσας, ὅτ' ἄκουσε θεοῦ ὅσα φωνήσεντος.
 ἐν δ' Ἀχιλεὺς Τρῶεσσι θόρε φρεσὶν εἰμένος ἀλκῇν,
 σμερδαλία ἰάχων, πρῶτον δ' ἔλεν Ἰφιδίωνα,
 ἰσθλὸν Ὀτρυντείδην, πολέων ἡγήτορα λαῶν,
 ὃν νύμφη τέκε νῆς Ὀτρυντῆι πτολιπόρθῳ
 385 Τρωῶν ἔκτο νιφόεντι, Ἰδῆς ἐν πτόνι δῆμῳ.
 τὸν δ' ἰδὼς μεμαῶτα βάλ' ἔγχεϊ δίος Ἀχιλλεὺς
 μέσσην κακὰ κεφαλὴν, ἣ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεῖσθῃ

κολοίει, von der nahen Zukunft. τέλει kommt wohl als Fut. vor, aber κολοίει kann als solches nicht gelten. Das Fut. κολοίσει ist hier sehr schwach bestätigt. — μεσ. κολ., zerstört es, wenn er in der Mitte ist. vgl. *Θ*, 211. Das Zerstören erfolgt dadurch, dass er von der Vollen dung ablassen muss.

371 f. τῷ, Ἀχιλλεῖ, ohne besondern Nachdruck. — καί—ἔοικεν. Die kräftig eintretende Wiederholung mehrerer Wörter findet sich nur im letzten Theile der Ilias, ausser hier *X*, 127 f. *Ψ*, 841 f. — αἶθων, dunkel, zu *φ*, 3.

373 f. ἄντιοι, ἐλδόντες. — ἄειραν. vgl. *A*, 594. — ἄμυνδ', sogleich. zu *I*, 6. — ἐμίχθη μένος, die Kraft kam aneinander. vgl. *O*, 510. — ὥρτο δ' αὐτῇ. zu *O*, 312.

375. vgl. *M*, 60.

376. μεκ. πάμπαν, noch ganz und gar nicht. zu *γ*, 143.

377. κατὰ πληθύν, ἰον. — φλοίσβος, hier gleich σάλαμος (379), ὄμιλος, von der Masse der Kämpfer, im Gegensatze zu den πρόμαχοι. *ἐκ*, heraus aus. — δέδεξο, hier passe auf ihn. Anders *E*, 229.

379 f. σάλαμον ἀνδρῶν. Anders *A*, 251. — ταρβ., wegen des Tadels seiner Kühnheit. — δρ' — φωνήσεντος (vgl. *B*, 182) schliesst sich an ἐδύσετο.

381 — 418. Achilleus tadelte nacheinander vier Troer, unter ihnen Hektors jüngsten Bruder Polydoros.

381. φρεσ. ἰον. ἀλκῇν, sonst θοῖον, auch μεγάλην, ἐπιειμένος ἀλκῇν (*H*, 164. *ι*, 214).

382 ff. Die Namen Ἰφιδίωνα (Ableitung von Ἰφιδος) und Ὀτρυντείδην deuten auf Kraft und Kriegsmuth, wie denn auch Otrunteus als Städtezerstörer bezeichnet wird. — Σαν δρ' lasen Andere τόν, wie *B*, 741. *Ω*, 26. *H*, 146. Zur Abstammung von einer Naiade vgl. *Z*, 21 f. *Σ*, 444 f. — Am Tmolos wohnten die Mäoner. Der Katalogos nennt (864) als Heerführer der Mäoner zwei Söhne der Γρυαῖ λίμνη, an welchem Τῶς lag, nahe bei den Flüssen Hyllus und Hermos (399 ff.). Des goldreichen Paktylos, woran Sardes lag, gedenkt Homer nicht.

386—388. vgl. *A*, 93. *H*, 412 f. *A*, 449.

δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
 κεῖσαι, Ὀτρυντείδῃ, πάντων ἐκπαγλότεαι ἄνδρῶν.
 ἐνθάδε τοι θάνατος, γενεὴ δέ τοι ἐστ' ἐπὶ λίμνῃ
 Γυγαίῃ, ὅθι τοι τέμενος πατρῴον ἔστιν,
 Ὑλλῳ ἐπ' ἰχθυόεντι καὶ Ἑρμῷ δινήεντι.

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
 τὸν μὲν Ἀχαιῶν ἵπποι ἐπισσώτοισι δατέοντο
 πρώτη ἐν ὑσμίνῃ· ὁ δ' ἐπ' αὐτῷ Δημόλειοντα,
 ἑσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης, Ἀντήνορος υἱόν,
 νύξε κατὰ κρόταφον κυνέης διὰ χαλκοπαρήν·
 οὐδ' ἄρα χαλκείῃ κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διαπρό
 αἰχμὴ ἱεμένη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλαστο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
 ἵπποδάμαντα δ' ἔπειτα καὶ ἵππων αἰζάντα,
 πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὔτασε δουρὶ.
 αὐτὰρ ὁ θυμὸν αἴσθε καὶ ἥρπυεν, ὥς ὅτε ταῦρος
 ἥρπυεν ἐλκόμενος Ἑλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
 κοῦρων ἐλκόντων· γάνυται δέ τε τοῖς Ἑνosiχθῶν
 ὥς ἄρα τόνγ' ἐρπύοντα λιπ' ὅστέα θυμὸς ἀγήνωρ.

389. κεῖσαι, Φ, 184 steht κεῖσ' οὔτω, was hier nicht passt. — πάντων — ἀνδρῶν, zu A, 146. Die ehrenvolle Anrede ist ernst gemeint, der Superlativ natürlich nicht streng zu nehmen. Der zuerst dem Achilleus erlag, musste seiner würdig sein.

390 ff. Zur Kenntniss des Achilleus von seiner Herkunft zu E, 475. — τέμ. πατρ., da er Königssohn war. — Ὑλλῳ — δινήεντι ist nähere Bestimmung zu τέμινός ἐστιν. Der Hyllos fließt in den Hermos. Herod. I, 80.

394 f. ἵπποι, die Wagen. — δατέοντο, zerstampfen, wie E, 121. Eigentlich sollte es heißen ἵππων ἐπισσώτοισι. — πρώτη ἐν ἰσμ. (O, 340), ἐν προμήχοις, wo er gefallen war. — ἐπ' αὐτῷ, nach ihm, wie ἐπὶ mit dem Dativ gleich μετὰ mit dem Acc. O, 262 ff. steht. Achilleus dringt immer weiter vor, indem er nur den Tapfersten sich zuwendet. — Δημόλειον, vgl. θυμολέων und den Namen Ἀργίλειος.

396. ἀλεξ. μάχης, Abwehrer der Schlacht, wie ἔρκος πολέμοιο (A, 284), eigenthümlich für πολεμιστής, αἰχμητής u. ä.

397 ff. vgl. A, 96 ff. M, 183 ff., wonach das auch bei folgendem Vokal oder Diphthongen im Verschlusse stehende διαπρό (E, 66, H, 260) statt δι' αὐτῆς (A, 97 in der Mitte des Verses) hergestellt ist.

401. A, 423, wo nur Χερσαῖάμαντα steht.

402. E, 56, Hippodamas, den des Achilleus Wuth mit Angst erfüllt hatte, floh gerade vor ihm her.

403. vgl. II, 468. zu O, 252. Die beiden Handlungen sind gleichzeitig. — Der Vergleichungspunkt des folgenden Vergleiches liegt im fürchterlichen Gebrüll.

404 ff. Poseidon ward im Achäischen Helike besonders verehrt, zu O, 203. Ueber das Fest, welches die Ioner ihm bei Mykale als Ἑλικωνίος begingen, Herod. I, 148. — ἀμφί, bei Poseidon wird bei dem Feste anwesend gedacht. — γάνυται δέ τε, wie γάνυται δ' ἄρα τε N, 493. — τοῖς, darüber. An dem gewaltigen Brüllen, das man durch das Schleppen des Stieres zu Wege brachte, hatte nach dem frommen Glauben der im Sturmbräusen und Meerbranden sich bethätigende

- αὐτὰρ ὁ βῆ σὺν δουρὶ μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον,
 Πριαμίδην. τὸν δ' οὔτι πατήρ εἶσσε μάχεσθαι,
 οὔτεκ' αἰ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνου,
 410 καὶ οἱ φίλτατος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνέκ'·
 δὴ τότε νηπιέησι, ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων,
 θύε διὰ προμάχων, εἰς φίλον ὤλεσε θυμόν.
 τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρεης δῖος Ἀχιλλεύς,
 νῶτα παραΐσσοντος, ὅθι ζωστήρος ὄχῃς
 415 χρεῖσσι σύνεχον καὶ διπλόος ἦν τετα θώρηξ·
 ἀντικρὺ δὲ δέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμῇ.
 γνῶς δ' ἔριπ' οἰμώζας, νεφέλῃ δέ μιν ἀμφεκάλυψεν,
 κτανέη, προτὶ οἱ δ' ἔλαβ' ἔντερά χερσὶ λιασθεῖς.
 ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον
 420 ἔντερά χερσὶν ἔχοντα λιαζόμενον προτὶ γαίῃ,
 κάρ' ὅα οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀγλῆς· οἷδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δηρὸν ἐκὼς στρωφῆσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλλεῖ
 δ'εὺ δόρυ κραδᾶων, φλογὶ εἵκαλος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

Gott seine besondere Freude. — *ἐρυγόντα*, rugientem (zu II, 162), enthält den Hauptbegriff.

407. vgl. A, 101. *σὺν δουρί, δόρυ ἀντισχόμενος*. vgl. A, 251. unten 493. — Achilles erkannte in ihm einen der muthigsten Läufer (*θοδὸς πολυμυγῆς*). Als Sohn des Priamos hatte er ihn wohl nicht erkannt, da er sich sonst seines Todes rühmen würde.

408 ff. *οὔτι — εἶσσε*, er verbot (immer). vgl. B, 832. A, 717 f. T, 295. — *γόνου*, an Alter, wie sonst *γενεῇ, γενεῇφι* (Z, 24. E, 112). Anders Herodot VII, 2. Der Gen., wie T, 105. — *πόδ.* — *ἐνέκ'* (vgl. E, 252) tritt als besonderer Vorzug hervor, weshalb ihn der Vater noch mehr liebte. Ein Schnellläufer war nach B, 792 auch ein anderer Priamide.

411 f. Er wollte seine Kunstfertigkeit bewähren, durch die er rasch einen zu treffen und sich dann zurückzuziehen gedachte. Auf den Achilles hatte er es nicht gerade abgesehen. — *θύε — θυμόν*. A, 342.

413 ff. Zu *μέσσον* (vgl. 486) tritt die nähere Bestimmung *νῶτα* hinzu, woran, statt an *τόν*, das *παραΐσσων* sich anschliesst. vgl. II, 308. —

ὅθι — θώρηξ. J, 132 f. Der Satz bestimmt die Gegend des Rückens genauer. *ὅθι* kann unmöglich heissen der Stelle gegenüber, wo.

416. *δέσχε*. zu E, 100.

417 f. vgl. E, 68, *νεφέλῃ κτανέη* soll nicht den Tod selbst bezeichnen, wofür der Dichter wohl *θάνατος πορφύρεος* gesagt haben würde, sondern das vor ihm die Augen umhüllende Dunkel. — *προτὶ ὃ ἔλαβ'*, nahm an sich (vgl. A, 507 f.), dass sie nicht ganz bernurfielen, während er selbst ohnmächtig hinsank. vgl. 420. — *λιασθεῖς*, wie *ἐλιάσθη* O, 543.

419—451. Der Schmerz über den Tod des jüngsten Bruders treibt dem Achilles den Hektor entgegen, dessen Speer Athene zurückwirft. Apollon rettet den Hektor. Achilles hofft den durch Apollon diesmal Estrückten ein andermal zu bewältigen.

421 f. *κάρ' — ἀγλῆς*. vgl. 282. — *εἶδ' — ἔτλη*, vor Schmerz.

423 f. *στρωφῆσθαι, στρέφασθαι*, versari, verweilen. vgl. I, 461. — *ὀξὺ — κραδ.* N, 583. — *φλογὶ εἵκαλος*, zu N, 39. E, 154.

ὥς εἶδ', ὥς ἀνέπαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤυδα·
 ἔγγυς ἀνὴρ, ὃς ἐμόν γε μάλιστ' ἐσεμάσσετο θυμόν,
 ὃς μοι ἐταῖρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δὴν
 ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.

ἦ καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφώνεεν Ἑκτορα δῖον·
 ἄσπον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον δλέθρου πείραθ' ἵκηαι.

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ·
 Πηλείδῃ, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσ' γε νηπύτιον ὥς
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
 ἡμὲν κερτομίας ἡδ' αἴσულᾳ μυθήσασθαι.

οἶδα δ', ὅτι σὺ μὲν ἐσθλός, ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
 αἱ κέ σε χειρότερός περ ἔων ἀπὸ θυμόν ἔλωμαι
 δουρὶ βαλὼν, ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμόν βέλος ὅς μ' ἀράροιθεν.

ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖτι δόρυ, καὶ τόγ' Ἀθήνη
 πνοιῇ Ἀχιλλῆος πάλιν ἔτραπε κυδαλίμοιο,
 ἦκα μάλα ψύξασα· τὸ δ' ἄψ ἔκεθ' Ἑκτορα δῖον,
 αὐτοῦ δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἐμμεμαῶς ἐπόρουσε, κατακτάμεναι μενεαίνων,
 σμερδαλέα ἰάχων· τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων
 ρεῖα μάλ' ὥστε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 ἔγχρ' χαλκείῳ, τρὶς δ' ἠέρα τύψε βαθεῖαν.

ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 ἔξ αὖ νῦν ἔφηνγες θάνατον, κύον. ἦ τέ τοι ἄγχι
 ἦλθε κακόν· νῦν αὐτὲ σ' ἐρύσασατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ᾧ μέλλεις εὐχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
 ἦ θὴν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,

424. ὥς—ὥς, wie *Ξ*, 294. *T*, 16 — ἀνέπαλτο (*Θ*, 85), vor Freude.

425 ff. ἐσεμάσσετο, wie *P*, 564. — Der zweite Relativsatz erklärt den ersten. — τετιμένον, von Allen geachtet. vgl. *P*, 204. 670. — οὐδὲ δὴν πτώσσ. zu *II*, 736. — γεφύρας. zu *Δ*, 371. *Θ*, 553.

429. *Z*, 143. Wuth und Ungeduld lassen ihn sich kurz fassen.

431—433. oben 200—202.

434. ἐσθλός und χείρων von der Heldenstärke, wie ἀγαθός, φέρτερος, ἀριστος, ἥς.

439. *P*, 514.

437. ἐπεὶ—πάρ., vielleicht sprüch-wörtlich. vgl. *Δ*, 510 f.

438. Der häufige Formelvers *I*, 355 steht sonst nur *X*, 273 ohne ein folgendes καὶ βάλεν.

439 f. πνοιῇ wird erklärt durch ἦκα μάλα ψύξ.

— πάλιν, wie *Σ*, 138.

442 ff. vgl. *I*, 379 ff. oben 284 f.

445—448. vgl. *E*, 436—439.

449—454. *Δ*, 362—367. Da-s eben Athene sich seiner angenommen, hat Achilles nicht bemerkt. Für unsere Stelle sind diese Verse ursprünglich gedichtet.

- καὶ ποῦ τις καὶ ἕμοιγε θεῶν ἐπιτάροδος ἔστιν.
 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κηρίω.
 455 ὥς εἰπόν Δρύοπ' οὔτα κατ' αἰχρὰ μίσσον ἔκοντι
 ἤρπτε δὲ προπάρουθε ποδῶν. ὃ δὲ τὸν μὲν ἔλασεν,
 Δημοῦχον δὲ Φιλτοριδίην, ἥν τε μέγα τε,
 καὶ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἤρξατο τὸν μὲν ἐπειτα
 οὐτάων ξίφει μεγάλῳ ἐξάιντο θυμόν.
 460 αἰτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Λάρδανον, νῆε Βίαντος,
 ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἵππων ὥσε χαμάδι,
 τὸν μὲν δουρὶ βαλὼν, τὸν δὲ σχεδὸν ἔορι τύψας.
 Τρῶα δ' Ἀλαστοριδίην, ὃ μὲν ἀντίος ἔλυνθε, γούναυν.
 εἴ πως εἰ περὶδοιτο, λαβὼν, καὶ ζωὴν ἀφείη.
 465 μηδὲ κατακτείνειεν ὀμηλικὴν Νηΐσας,
 νήπιος οὐδὲ τὸ ἥδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλαν
 οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
 ἀλλὰ μάλ' ἑμμεμαῶς. ὃ μὲν ἤπειτο χεῖρεσι γούναυν
 ἰέμενος λίσσεσθ', ὃ δὲ φασγάνῳ οὔτα κατ' ἤπαρ
 470 ἔκ δὲ οἱ ἤπαρ ὄλισθεν, ἀτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αὐτοῦ
 κόλπῳ ἐπέπλησεν τὸν δὲ σκότος ὕσσε κάλυπεν,
 θυμοῦ δενόμενον. ὃ δὲ Μούλιον οὔτα παραστάς

455—503. Achilleus tödtet Viele nacheinander, indem er jetzt in wilder Wuth vordringt. Der über Leichen hineinende Wagen und seine Hände sind besudelt.

457. Δημοῦχος, gebildet wie σκηπτῶχος.

458. ἤρξατο, hielt fest, dass er nicht fliehen konnte. — μὲν hebt den zweiten Satz hervor. zu E, 36.

460 ff. Die beiden Söhne des Bias waren auf einem Wagen. Den Namen Bias finden wir auf Achaischer Seite (A, 296). Laogonos auch II, 604. Den Namen Dardanos nahm der Dichter aus der Stammage, wie 463 des des Tros. — ἐφορμηθεὶς steht für sich.

463 ff. Ueber der Ausführung des Zwischensatzes ὃ μὲν ἀντίος ἔλυνθε wird die Vollendung des mit Τρῶα Ἄλ. begonnenen Satzes vergessen, den der Dichter in anderer Wendung 468 wieder aufnimmt. — Alastor kommt auf Troischer (E, 677) und Achaischer Seite

(A, 295. Θ, 333) vor. — λαβὼν vor schiebt sich, wie ἐσάωσε E, 36. Vor εἴ ist ein περιώμενος gedacht. — ὀμηλικήν, wie N, 485. Er heißt als ein Gleichalteriger Mithras bei ihm zu finden. 465 ist wenigstens sehr entbehrlich.

466. vgl. γ, 146. E, 38.

467 f. γλυκ., lieb, wie γλυκύς, duleis, und ἀγαν., freundlich, beide nur hier (aber ἀγανόφρων auch Ω, 772. λ, 203), stehen synonym. Die Gegensätze sind πορὸν, das Homer eben so wenig wie γλυκὺς von Personen braucht, auf νηλεὺς.

470 f. ὄλισθεν, wie ἐκ-χύντω A, 525 f. — αὐτοῦ hängt ab von κάλῳ. vgl. II, 405. F, 691. — κατ' ἐπέπλησεν zu ἐπέπλησεν, das es verstärkt. Das Wort kommt sonst nicht vor, wie Homer auch nur einmal καταπείσεσθαι (X, 389), καταπείσσειν (F, 623), καταπείσσειν (Ω, 165), καταπείσειν (κ, 213), καταπείσειν (λ, 219) hat. Andere verbinden κατ' αὐτοῦ, wozu sie ῥέον ergänzen, wie ἐπ' ἔλκεος αἷμα II, 528 f. steht.

δουρί κατ' οὖς· εἶθαρ δὲ δὲ αὐατος ἦλθ' ἐτέροιο r
 αἰχμὴ χαλκείῃ· ὁ δ' Ἀγήνορος υἱὸν Ἐχεκλον
 μέσσην κακ κεφαλὴν ξίφει ἤλασε κοπήεντι 475
 πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κρείταιή.
 Λευκαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξυνέχονσι τένοντες
 ἀγκῶνος, τῇ τόνγε φίλης διὰ χειρὸς ἔπειρεν
 αἰχμὴ χαλκείῃ· ὁ δὲ μιν μέγα χεῖρα βαρυνθεῖς, 480
 πρόσθ' ὁρώων θάνατον· ὁ δὲ φρασγάνῳ ἀδχένα θείνας
 τῇλ' αὐτῇ πῆληκι κάρη βάλε· μυελὸς αὐτε
 σφρονδύλιων ἔκπαιθ', ὁ δ' ἐπὶ χθονὶ κέϊτο τανυσθεῖς.
 αὐτὰρ ὁ βῆ ὅ' ἵεναι μετ' ἀμύμονα Πείρω υἱόν,
 Ῥίγμον, ὃς ἐκ Θρήκης ἐριβώλακος εἰληλούθει 485
 τὸν βάλε μέσσην ἔκοντι, πάγῃ δ' ἐν πνεύμονι χαλκός·
 ἦριπε δ' ἐξ ὀχέων· ὁ δ' Ἀρηίδεον θεράποντα,
 ἄψ ἵππους στρέψαντα, μετάφρενον ὀξεῖ δουρί
 νύξ', ἀπὸ δ' ἄρματος ὥσε· κυκλήθησαν δὲ οἱ ἵπποι.
 ὥς δ' ἀναμαιμάει βαθὲ ἄγκυα θεσπιδαῖς πῦρ 490
 οὔρεος ἄζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καίεται ὕλη,
 πᾶντ' τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει.

472. *Θημοῦ* θενομένην, wie Γ, 294. vgl. A, 334. — *Μούλιον*. zu A, 739.

474. ὁ δὲ, wie eben 472, 456 und 487, αὐτὰρ ὁ 460. 484, δ' ἔπειτα 478, δὲ allein 463. — Der hier genannte Agenor ist verschieden vom Sohne des Antenor zu A, 467. Ein anderer Echeklos fällt II, 694. Ein Achäer dieses Namens wird II, 189 genannt.

475—477. vgl. II, 332—334 und daselbst 412.

478 ff. *Λευκαλίων* heisst auch der Vater des Idomeneus (N, 451 f.). — *τένοντες*. zu A, 521. — *διὰ χ. ἐπ.* vgl. II, 405. — *χεῖρα* vom Arme. zu A, 252. — *βαρυνθεῖς*, durch den darin steckenden Speer. vgl. E, 664. Θ, 308. Doch könnte es auch als *εὐρόμενος* gefasst werden. vgl. II, 519.

481 f. *ὁρώων*, obgleich er sah. — *θείνας*. vgl. II, 339. K, 455. — *αὐτῇ πῆλ.* wie mit *σύν* E, 498. vgl. Virg. Aen. IX, 770. 771.

483. *σφρονδύλιων*, *σφρονδύλων*, *ἀσ-τραγάλων*. zu E, 465. — *ὁ-τανυσ-*

θεῖς. Das Umfallen des Rumpfes übergeht der Dichter.

481 f. Ein Thrakischer Heerführer *Πείρωος* fällt A, 520 ff. *Πείρω* setzt einen Nomin. *Πείρης* voraus. Ganz so steht *Ἄλτιω* vor *ὃς* als Daktylus Φ, 86. Von *Πείρωος* bildet Homer den Gen. *Περίω*. zu B, 552. Andere lasen *Πείρωος*, was, wenn es von einem *Πείρωος* kommen sollte, *Περίωος* heissen müsste. — Der Name *Ῥίγμος* (vgl. *ῥιπ-νός*, *ῥιγ-εδανός*) kommt sonst nicht vor. Andere lasen *Ῥίγμων*, was vielleicht vorzuziehen ist.

486. *μέσσην*. vgl. N, 397. — *πάγῃ-χαλκός*. A, 528. — Andere hatten hier *κηδὴν* statt *πνεύμονι*, wie P, 524 *κηδείουσι* steht.

487. *Ἀρηίδεος*, wie *Ἀρηίλυκος*, als Name II, 8. — *θεράποντα*, *ἡνίοχον* (vgl. A, 341), *αὐτοῦ* (*Ῥίγμων*).

489. *ἀπὸ δ' ἄρμ.* ὥσε. zu E, 19. vgl. 461.

490—494. Nach allen Seiten hin drang er jetzt mit unwiderstehlicher Gewalt vor. vgl. P, 737 ff. auch A, 155 ff. — *ἀναμαιμάειν* mit abhängi-

30 ὥς ὅγε πάντα θῦνε σὺν ἔγχει δαίμονι ἴσος
 κτεινομένους ἐφύπων ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 495 ὥς δ' ὅτε τις ζεύξῃ βόας ἄρσενας εὐρυμετώπους
 τριβήμεναι καὶ λευκὸν ἐκτιμένην ἐν ἁλώῃ,
 δίμφοι τε λέπ' ἐγένοντο βόων ὑπὸ πόσσ' ἐρητύκων,
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
 στείβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας αἵματι δ' ἄξων
 500 ἐνέθθεν ὥστας πεπάλαιτο καὶ ἄντηγες αἱ περὶ δίφρον,
 ὥς ἄρ' ἀπ' ἱππέων ὀπλέων ῥαδάμιγες ἔβαλλον
 αἱ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἴετο κῆδος ἀγέσθαι
 Πηλεΐδης, λύθρη δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

Φ.

Μάχη παραποτάμιος.

Ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον Ἴξον εὐρρεῖος ποταμοῖο,
 Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 ἐνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίοιινδε δῖωκεν
 πρὸς πόλιν, ἥτιερ Ἀχαιοὶ ἀνυζόμενοι φοβέοντο
 δῆματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαίνεται φραϊδίμος Ἐκτωρ
 τῇ δ' οὔγε προχέοντο πεφυζότες, ἥερα δ' Ἥρη

gem Acc., wie ἀναστρέφασθαι v.
 326. — οὐρ. ἄξ., vom waldbewach-
 senen Berge. zu A, 494. — σὺν
 ἔγχει, wie σὺν θορῇ 407. — κτεινο-
 μένους, Sterbende, solche, die
 sterben sollten. Aehnlich A, 410.
 — ῥέε—μέλαινα. zu O, 715.

495—503. Das Hinfahren des
 Achilleus über die Leichen. — Der
 Vergleichungspunkt liegt im Zer-

stampfen. 495 f. leiten die Vergle-
 chung ein. λέπ' ἐγένοντο, die unter-
 gelegten Gerstengarben, die auf
 den Rindern zertreten werden. Das
 Neutr. Plur. ist ganz unbestimmt.
 Das Austreten der Frucht des
 Rinder, Esel oder Pferde findet sich
 im ganzen Morgenlande. — 499—
 502. vgl. A, 534—536. — 503. vgl.
 A, 169.

EINUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—33. Achilleus treibt einen
 Theil der Troer in den Ska-
 mandros und springt selbst
 in den Fluss. Nachdem er
 Viele getödtet, bringt er
 zwölf Jünglinge als Gefan-
 gene heraus, um sie auf dem
 Scheiterhaufen des Patrok-
 los zu opfern. Dann wendet
 er sich zum Flusse zu-
 rück.

1 f. E, 433 f.

3. διατμήξας, indem er, als er
 den einen Theil nach der Stadt
 hingetrieben, diese den andern

Achäern überliess, selbst aber ab-
 seitswärts wandte und den andern
 Theil in den Fluss trieb. — ἄρσενας
 trieb.

4. vgl. Z, 41. Es ist der Hauptweg
 über die Ebene, auf dem sich
 Agamemnon die Troer verlor
 hatte. vgl. A, 166 ff.

5. Schon am zweitvorigen Tag
 hatte Hektor sie auf demselben
 Wege zurückgetrieben. vgl. A, 78 f.
 213 ff. — μαίνεται. vgl. O, 693. 695.

6 f. πεφυζότες, erschrocken
 (in Angst gesetzt), wie ἀνέφυζον
 (3). vgl. 528. 532. X, 1. 7 f.

πίτνα πρόσθε βαθεῖαν ἐρυνέμεν. ἡμίσεες δέ
 ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον, ἀργυροδίνην·
 ἐν δ' ἔπεσον μεγάλην πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,
 ὄχθαι δ' ἀμφιπερὶ μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῶ
 ἔννεον ἐνθα καὶ ἐνθα, ἐλισσόμενοι περὶ δίνας.
 ὥς δ' ὕδ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
 φεγγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
 ὄρμενον ἐξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καδ' ὕδωρ·
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος
 πλητο ῥόος κελάδων, ἐπιμῖξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
 αὐτὰρ ὁ διογενὴς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
 κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὃ δ' ἔσθορε δαίμονι ἴσος,
 φάσανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μῆδετο ἔργα·
 τίπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικῆς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνεται δ' αἵματι ὕδωρ.
 ὥς δ' ἐπὶ δελφίνος μεγακήτεος ἰχθύες ἄλλοι
 φεύγοντες πιμπλάσι μυχοὺς λιμένος εὐόρμον,
 δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει, ὃν κε λάβῃσιν
 ὡς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα
 πτώσσουν ὑπὸ κρημνούς. ὃ δ' ἔπει κάμε χεῖρας ἐναίρων,
 ζωοὺς ἐκ ποταμοῖο δυώδεκα λέξατο κούρους,

aus φυγ-εῖν, wie κράζειν aus κράγ-
 εῖν; das ζ ist auch in das Perf.
 übergegangen. zu I, 2. — ἐρυν.,
 Inf. der Absicht. Das Here ihre
 Flucht auf diese Weise hemmte,
 scheint fast zu viel. Die Worte
 ἔννεον — ἐρυνέμεν scheiden sich glatt
 aus. — ἡμίσεες, τοὶ δέ. vgl. 3.

8. εἰλεῦντο, von Achilleus. — ἀρ-
 γυροδίνης, mit einer Vergleichung,
 wie ἀργυρόπεζα, ῥοδοδάκτυλος. vgl.
 B, 153.

10 f. ὄχθαι — ἴαχον, die Folge von
 βράχε — ῥέεθρα. — ἀμφιπερὶ, wie B,
 305. — ἔννεον, wie ἔλλαβεν (E, 83),
 ἔμματα (ρ, 226), ἔμμεναι (Γ, 365). —
 ἐλ. περὶ δίνας, sich anstrengend
 rings im Strudel. vgl. Σ, 372.

12 ff. Die Zahl der Schwimmen-
 den wird mit einem Heuschrecken-
 schwarm verglichen. — Das Feuer
 ist künstlich angelegt, um sie zu
 vertreiben. — ῥιπῆς, μένος. vgl.
 Θ, 355. O, 171. — ἠερέθ., αἰείρον-
 ται. — τὸ leitet das ἀκάματον πῦρ
 ein oder steht wie ὁ Γ, 320. —
 ὄρμενον ἐξαίφνης. vgl. P, 738. —

κελάδων, rauschend, von demsel-
 ben Stamme wie κέλαδος. zu A,
 575. — ἐπιμῖξ, ohne vorhergehen-
 des τῶν oder Τρῶων. vgl. A, 525.
 Ψ, 242.

17 ff. διογενὴς, nur hier und I,
 106 substantivisch, wie ἥρως. Aehn-
 lich διοτρεφεὶς in der Anrede 75.
 Ψ, 594. Ω, 553. 635. Beide, wie
 θεῖος, stehende Beiwörter der Kö-
 nige. — αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ, wie αὐτοῦ
 ἐν Τροίῃ Σ, 330. — δαίμονι ἴσος.
 zu E, 438. — Statt κακὰ — ἔργα er-
 wartet man einen Participialsatz.

20 f. vgl. K, 483 f.

22 ff. Den Vergleichungspunkt
 bildet die ängstliche Sorge sich zu
 verstecken. — ὑπὸ δελφ. gehört zu
 φεύγοντες. vgl. 494. 527 f. — λι-
 μένος, der viele Schlupfwinkel bie-
 tet. — μάλα, wie Γ, 25. Die Del-
 phine sind eben so gefräßig wie
 durch ihre Schnelligkeit gefährlich.
 — κρημνούς, Klippen an den Seiten
 des Flussbettes.

27 ff. vgl. Σ, 336 f. — λέξατο,
 prägnant für nahm auswählend.

ἔνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν
 ἔλθων ἐκ Αἰήνοιο· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὖτις
 χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλεν
 πέμψειν εἰς Αἶδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
 τὸν δ' ὡς οἷν ἐνόησε ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς
 γυμνόν, ἄτερ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος,
 ἀλλὰ τὰ μὲν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἰδρῶς
 φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν·
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
 ἦ μάλα δὲ Τρῶες μεγαλήτορες, οὔσπερ ἔπεφνον,
 αὖτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἡερόεντος,
 οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φυγὼν ὑπο νηλεὲς ἦμαρ,
 Αἴημον ἐς ἡγαθέην πεπερημένους· οὐδέ μιν ἔσχεν
 πόντος ἄλός πολιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο
 γεύσεται, ὅφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἥδὲ δαείω,
 ἦ ἄρ' ὁμῶς καὶ κείθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
 γῇ φρυγίῃ, ἥτε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει.
 ὡς ὥρμαινε μένων· ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπώς,
 γούνων ἄψασθαι μεμαῶς· πέρι δ' ἥθελε θυμῷ
 ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.

eine Stuterei, wie Priamos zu Abydos (zu A, 500).

45 f. ἐτέρπ. — φιλ. vgl. ξ, 244 f. — δυωδεκάτῃ, ἡμέρῃ, wie ε, 279. ι, 83. β, 374.

48. νέεσθαι, ἵεναι (εἰς Αἶδαο), hängt von οὐκ ἐθέλοντα ab. vgl. B, 391 f.

50 ff. οὐδ' ἔχεν, οὐκ ἔχοντα (ähnlich wie 42). Das Folgende tritt frei als Gegensatz hervor, als ob οὐδ' ἔχεν κόρυθα καὶ ἔγχος als Hauptsatz vorangegangen wäre. ἰδρῶς, von der Anstrengung, obgleich er eben aus dem Wasser kommt. τεῖρε, ἔδάμνα von vorvergangenen Handlungen.

53. P, 90. Nachsatz zu 49.

54. O, 286.

55 ff. Dass derjenige, den er schon einmal gefangen genommen und jenseit des Meeres verkauft hat, ihm hier aus dem Flusse entgegentritt, erregt seinen bittersten Unmuth. „Selbst die, welche ich getödtet, werden wohl wieder auferstehen.“ — ἐπὶ ζόφου

ἡερ., aus der Unterwelt hervor. vgl. O, 191. zu γ, 385. v, 64. — Strenglogisch sollte es heißen καὶ τόνδε, ὃς ἦλθε — πεπερημένους, οὐκ ἔσχεν. — ἦλθε φυγὼν ὑπο, ὑπέκρυγεν. Aehnlich K, 510. A, 715. — ἔσχεν, hielt zurück (von Ilios). — πόντος ἄλός, etwa die Flut des Meeres. ἄλς bezeichnet eigentlich das Wasser, πόντος die Meerfläche (νῶτα θαλάσσης, ὕγρὰ κέλευθα). — ἐρύκει. Bei dem allgemeinen Ausdrucke (vgl. B, 293 f. α, 14) schwebt der gewaltsame Tod auf dem Meere vor. vgl. 62 f.

61 ff. γεύσεται. vgl. Γ, 258. — ἴδωμαι, synonym mit δαείω. vgl. A, 249. ζ, 126. — ὁμῶς, in gleicher Weise (zu ο, 34), wie von Lemnos. — κείθεν, vom Orte, wo er ihn jetzt sieht. — ἐρύκει. vgl. B, 699. Γ, 243.

64 f. μένων. Er blieb stehen, da Lykaon auf ihn zukam, der, als er ihn sah, nicht an Flucht denken konnte. — τεθηπώς, verstimmt. vgl.

- 20 εἴ ποὺ τις καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κίχλω.
 455 ὥς εἰπὼν Ἀρύσπ' οὔτα κατ' ἀχέρεα μέσσον ἄκοντι
 ἦριπε δὲ προπάροιθε ποδῶν. ὁ δὲ τὸν μὲν ἔασεν,
 Δημοῦχον δὲ Φιλητορίδην, ἦν τε μέγαν τε,
 καὶ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἤρξατο τὸν μὲν ἔπειτα
 οὐτάζων ξίφει μέγαν ἐξαίνυτο θυμόν.
 460 αὐτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Λάρδανον, υἱὲ Βίαντος,
 ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἵππων ὥς χαμᾶζε,
 τὸν μὲν δουρὶ βαλὼν, τὸν δὲ σχεδὸν ἄορι τύψας.
 Τρωᾶ δ' Ἀλαιοτορίδην, ὁ μὲν ἀντίος ἦλθε, γούνην,
 εἴ πως εὖ πεφίδοιτο, λαβὼν, καὶ ζῶν ἀφείη,
 465 μηδὲ κατακτείνειεν ὁμηλικίην ἐλεήσας,
 νῆπιος· οὐδὲ τὸ ἦδ', ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν
 οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
 ἀλλὰ μάλ' ἐμμεμαώς. ὁ μὲν ἦρτετο χεῖρεσι γούνων
 ἴμενος λίσσεσθ', ὁ δὲ φασγάνῃ οὔτα κατ' ἦπαρ
 470 ἐκ δὲ οἱ ἦπαρ ὄλισθεν, αὐτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αἵτοσ'
 κόλπον ἐνέπλησεν· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν,
 θυμοῦ δυνάμενον. ὁ δὲ Μούλιον οὔτα παραστάς

455—503. Achilles tödtet Viele nacheinander, indem er jetzt in wilder Wuth vordringt. Der über Leichen hineinende Wagen und seine Hände sind besudelt.

457. *Δημοῦχος*, gebildet wie *σκηπτοῦχος*.

458. *ἤρξατο*, hielt fest, dass er nicht fliehen konnte. — *μὲν* hebt den zweiten Satz hervor. zu E, 36.

460 ff. Die beiden Söhne des Bias waren auf einem Wagen. Den Namen Bias finden wir auf Achaischer Seite (A, 296). Laogonos auch II, 604. Den Namen Dardanos nahm der Dichter aus der Stammsage, wie 463 den des Tros. — *ἐφορμηθεὶς* steht für sich.

463 ff. Ueber der Ausführung des Zwischensatzes *ὁ μὲν ἀντίος ἦλθε* wird die Vollendung des mit Τρωᾶ 42. begonnenen Satzes vergessen, den der Dichter in anderer Wendung 468 wieder aufnimmt. — Alastor kommt auf Troischer (E, 677) und Achaischer Seite

(A, 295. G, 333) vor. — *λαβὼν* verschiebt sich, wie *ἰσάμεσε* E, 259. Vor *εἴ* ist ein *πειρώμενος* gedacht. — *ὁμηλικίην*, wie N, 485. Er hoffte als ein Gleichalteriger Mitleiden bei ihm zu finden. 465 ist wenigstens sehr entbehrlich.

466. vgl. γ, 146. B, 38.

467 f. *γλυκ.*, lieb, wie *γλυκύς*, *dulcis*, und *ἀγαν.*, freundlich, beide nur hier (aber *ἀγανοσφραγίσ* auch Ω, 772. λ, 203), stehen synonym. Die Gegensätze sind *πικρός*, das Homer eben so wenig wie *γλυκός* von Personen braucht, und *νῆλες*.

470 f. *ὄλισθεν*, wie *ἐκ-χύντο* A, 525 f. — *αἵτοσ'* hängt ab von *κόλπον*. vgl. II, 405. F, 691. — *κατ'* gehört zu *ἐνέπλησεν*, das es verstärkt. Das Wort kommt sonst nicht vor, wie Homer auch nur einmal *καταλέθασθαι* (X, 389), *κατὰ-ἐπείγειν* (F, 623), *καταμᾶσθαι* (Ω, 165), *καταθέλγειν* (κ, 213), *κατενίγειν* (λ, 219) hat. Andere verbinden *κατ' αἵτοσ'*, wozu sie *ῥέον* ergänzen, wie *ἄρ' ἔλκεος αἷμα* II, 528 f. steht.

δουρὶ κατ' οὗς· εἶθαρ δὲ δι' οὗατος ἦλθ' ἐτέροιο r
 αἰχμὴ χαλκείῃ· ὁ δ' Ἀγήνορος υἱὸν Ἐχεκλον
 μέσσην κακὴν κεφαλὴν ξίφει ἤλασε κωπτήεντι· 475
 πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορφυρέος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 Λευκαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξυνέχουσι τένοντες
 ἀγκῶνος, τῇ τόνγε φίλης διὰ χειρὸς ἔπειρεν
 αἰχμὴ χαλκείῃ· ὁ δὲ μιν μένε χεῖρα βαρυνθεῖς, 480
 πρόσθ' ὁρώων θάνατον· ὁ δὲ φασγάνῳ αὐχένα θείνας
 τῇλ' αὐτῇ πῆλῃ κάρη βάλε· μυελὸς αὐτε
 σφονδυλίων ἔκπαλθ', ὁ δ' ἐπὶ χθονὶ κείτο ταυνοσθεῖς.
 αἰτάρ ὁ βῆ ῥ' ἵνα μετ' ἀμύμονα Πείρῳ υἱόν,
 Πύγμον, ὃς ἐκ Θρηίκης ἐριβώλακος ἐληλούθει· 485
 τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι, πάγῃ δ' ἐν πνεύμονι χαλκός·
 ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων· ὁ δ' Ἀρηίδοον θεράποντα,
 ἄψ ἵππους στρέψαντα, μετάφρενον ὅξεϊ δουρὶ
 νύξ', ἀπὸ δ' ἄρματος ὥσε· κυκλήθησαν δὲ οἱ ἵπποι.
 ὥς δ' ἀναμαιμάει βαθεῖ ἄγκρα θεσπιδαῖς πῦρ 490
 οὔρεος ἄζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καλεῖται ὕλη,
 πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει,

472. θυμὸν δυνάμενον, wie I, 294. *θεῖς*. Das Umfallen des Rumpfes vgl. A, 334. — *Μούλιον*. zu A, 739.

474. ὁ δέ, wie eben 472. 486 und 487, αὐτὰρ ὁ 460. 484. δ' ἔπειτα 478, δέ allein 463. — Der hier genannte Agenor ist verschieden vom Sohne des Antenor zu A, 467. Ein anderer Echeklus fällt II, 694. Ein Achäer dieses Namens wird II, 189 genannt.

475—477. vgl. II, 332—334 und daselbst 412.

478 ff. *Λευκαλίων* heisst auch der Vater des Idomeneus (N, 451 f.). — *τένοντες*. zu A, 521. — *διὰ χ. ἔπ.* vgl. II, 405. — *χεῖρ* vom Arme. zu A, 252. — *βαρυνθεῖς*, durch den darin steckenden Speer. vgl. E, 664. Θ, 308. Doch könnte es auch als *τερόμενος* gefasst werden. vgl. II, 519.

481 f. ὁρώων, obgleich er sah. — *θείνας*. vgl. II, 339. K, 455. — *αὐτῇ πῆλ.* wie mit σὺν E, 498. vgl. Virg. Aen. IX, 770. 771.

483. *σφονδυλίων, σφονδύλων, ἀσ-τραγάλων*. zu E, 465. — *ὁ-ταυνο-*

σθεῖς. Das Umfallen des Rumpfes übergeht der Dichter.

484 f. Ein Thrakischer Heerführer *Πείροος* fällt A, 520 ff. *Πείρῳ* setzt einen Nomin. *Πείρης* voraus. Ganz so steht *ἄλτεω* vor *ὃς* als Daktylus Φ, 86. Von *Πέτεως* bildet Homer den Gen. *Πετέω*. zu B, 552. Andere lasen *Πείρεως*, was, wenn es von einem *Πειρεὺς* kommen sollte, *Πειρέος* heissen müsste. — Der Name *Πύγμος* (vgl. *ῥικ-νός, ῥικ-εδανός*) kommt sonst nicht vor. Andere lasen *Πύγμον*, was vielleicht vorzuziehen ist.

486. *μέσσον*. vgl. N, 397. — *πάγῃ χαλκός*. J, 528. — Andere hatten hier *νηδύι* statt *πνεύμονι*, wie P, 524 *νηδυίοισι* steht.

487. *Ἀρηίδοος*, wie *Ἀρηίλυκος*, als Name H, 8. — *θεράποντα, ἡνίοχον* (vgl. A, 341), αὐτοῦ (*Πύγμου*).

489. ἀπὸ δ' ἄρμ. ὥσε. zu E, 19. vgl. 461.

490—494. Nach allen Seiten hin drang er jetzt mit unwiderstehlicher Gewalt vor. vgl. P, 737 ff. auch A, 155 ff. — *ἀναμαιμάειν* mit abhängi-

30 ὥς ὅγε πάντῃ θῦνε σὺν ἔγχει δαίμονι ἴσος
 κτεινομένους ἐρέπων ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 495 ὥς δ' ὅτε τις ζεύξῃ βόας ἄρσενας εἰρημετώπους
 τριβέμεναι κατ' λευκὸν ἐνκτιμένη ἐν ἄλωϊ,
 ῥίμῃ τε λίπτ' ἐγένοντο βοῶν ἐπὶ πόσσ' ἐριμύκων,
 ὥς ἐπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
 στείβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας αἵματι δ' ἄξιον
 500 ἑρθεῖν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δῖφρον,
 ὡς ἔφ' ἀπ' ἱππέων ὀπλῶν ῥαδάμιγγες ἔβαλλον
 αἶ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἔτεο κῦδος ἀρεσθαι
 Πηλεΐδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

Φ.

Μάχη παραποιάμιος.

Ἄλλ' ὅτε δὴ πόρον Ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
 Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 ἔνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίονδε δίωκεν
 πρὸς πόλιν, ἥπερ Ἀχαιοὶ ἀνυζόμενοι φοβέοντο
 510 ἤματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαινέτο φαιδίμος Ἑκτωρ
 τῇ ῥ' οἷγε προχέοντο πεφυζότες, ἥερα δ' Ἥρη

gem Acc., wie ἀναστρέφεσθαι v. 326. — οὐρ. ἄζ., vom waldbewachsenen Berge, zu A, 491. — σὺν ἔγχει, wie σὺν δουρί 407. — κτεινομένους, Sterbende, solche, die sterben sollten. Aehnlich A, 410. — ῥέε—μέλαινα. zu O, 715.

495—503. Das Hinfahren des Achilleus über die Leichen. — Der Vergleichungspunkt liegt im Zer-

stampfen. 495 f. leiten die Vergleichung ein. λίπτ' ἐγένοντο, die untergelegten Gerstengarben, die von den Rindern zutreten werden. Das Neutr. Plur. ist ganz unbestimmt. Das Austreten der Frucht durch Rinder, Esel oder Pferde findet sich im ganzen Morgenlande. — 499—502, vgl. A, 534—536. — 503. vgl. A, 169.

EINUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—33. Achilleus treibt einen Theil der Troer in den Skamandros und springt selbst in den Fluss. Nachdem er Viele getödtet, bringt er zwölf Jünglinge als Gefangene heraus, um sie auf dem Scheiterhaufen des Patroklos zu opfern. Dann wendet er sich zum Flusse zurück.

1 f. E, 433 f.

3. διατμήξας, indem er, als er den einen Theil nach der Stadt hingetrieben, diese den andern

Achäern überliess, selbst aber sich seitwärts wandte und den andern Theil in den Fluss trieb. — δίωκεν, trieb.

4. vgl. Z, 41. Es ist der Hauptweg über die Ebene, auf dem auch Agamemnon die Troer verfolgt hatte. vgl. A, 166 ff.

5. Schon am zweitvorigen Tage hatte Hektor sie auf demselben Wege zurückgetrieben. vgl. O, 78 ff. 213 ff. — μαινέτο, vgl. O, 605. 609.

6 f. πεφυζότες, erschrockenes (in Angst gesetzt), wie ἀεζόμενοι (3). vgl. 528. 532. X, 1. φρίσσει

πίτνα πρόσθε βαθεῖαν ἐρυνέμεν. ἡμίσεες δὲ
 ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον, ἀργυροδίην·
 ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχῃ δ' αἰπὰ ῥέεθρα,
 ὄχθαι δ' ἀμφιπερὶ μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῶ
 ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα, ἐλισσόμενοι περὶ δίνας.
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκριδὲς ἠερέθονται
 φευγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
 ὀρμενον ἑξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καθ' ὕδωρ·
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος Σάνθου βαθυδινήεντος
 πλητὸ ῥόος κελάδων, ἐπιμῖξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
 αὐτὰρ ὁ διογενὴς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
 κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὁ δ' ἔσθορε δαίμονι ἴσος,
 φάσγαγον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μῆδετο ἔργα·
 τίλπε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικῆς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυσταίνετο δ' αἵματι ὕδωρ.
 ὥς δ' ὑπὸ δελφίνος μεγακῆτεος ἰχθύες ἄλλοι
 φεύγοντες πιμπλάσι μυχὸς λιμένος εὐόρμου,
 δειδότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει, ὃν κε λάβῃσιν·
 ὥς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα
 πτώσσον ὑπὸ κρημνούς. ὁ δ' ἐπελ κάμε χεῖρας ἐναίρων,
 ζωὸς ἐκ ποταμοῖο θυώδεα λέξατο κούρου,

aus *φυγ-ίειν*, wie *κράζειν* aus *κράγ-ειν*; das ζ ist auch in das Perf. übergegangen. zu *I*, 2. — *ἐρυν.*, Inf. der Absicht. Das Here ihre Flucht auf diese Weise hemmte, scheint fast zu viel. Die Worte *ῥέειν* — *ἐρυνέμεν* scheiden sich glatt aus. — *ἡμίσεες, τοὶ δέ.* vgl. 3.

8. *εἰλεῦντο*, von Achilleus. — *ἀργυροδίης*, mit einer Vergleichung, wie *ἀργυροπέα, ῥοδοδάκτυλος*. vgl. *B*, 753.

10 f. *ὄχθαι* — *ἴαχον*, die Folge von *βράχῃ* — *ῥέεθρα*. — *ἀμφιπερὶ*, wie *B*, 305. — *ἔννεον*, wie *ἔλλαβεν* (*E*, 83), *ἔμματα* (*ρ*, 226), *ἔμμεναι* (*Υ*, 365). — *ἐλ. περὶ δίνας*, sich anstrengend rings im Strudel. vgl. *Σ*, 372.

12 ff. Die Zahl der Schwimmernden wird mit einem Heuschreckenschwarm verglichen. — Das Feuer ist künstlich angelegt, um sie zu vertreiben. — *ῥιπῆς, μένος*. vgl. *Θ*, 355. *O*, 171. — *ἠερέθ.*, *ἀείρονται*. — *τὸ* leitet das *ἀκάματον πῦρ* ein oder steht wie *ὁ Υ*, 320. — *ὀρμενον ἑξαίφνης*. vgl. *P*, 738. —

κελάδων, rauschend, von demselben Stamme wie *κέλαδος*. zu *A*, 575. — *ἐπιμῖξ*, ohne vorhergehendes *τῶν* oder *Τρώων*. vgl. *A*, 525. *Ψ*, 242.

17 ff. *διογενὴς*, nur hier und *I*, 106 substantivisch, wie *ἥρως*. Aehnlich *διοτρεφὲς* in der Anrede 75. *Ψ*, 594. *Ω*, 553. 635. Beide, wie *θεῖος*, stehende Beiwörter der Könige. — *αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ*, wie *αὐτοῦ ἐν Τροίῃ* *Σ*, 330. — *δαίμονι ἴσος*. zu *E*, 438. — Statt *κακὰ* — *ἔργα* erwartet man einen Participialsatz.

20 f. vgl. *K*, 483 f.

22 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die ängstliche Sorge sich zu verstecken. — *ὑπὸ δελφ.* gehört zu *φεύγοντες*. vgl. 494. 527 f. — *λιμένος*, der viele Schlupfwinkel bietet. — *μάλα*, wie *Γ*, 25. Die Delphine sind eben so gefräßig wie durch ihre Schnelligkeit gefährlich. — *κρημνούς*, Klippen an den Seiten des Flussbettes.

27 ff. vgl. *Σ*, 336 f. — *λέξατο*, prägnant für *nahm aus wählend*.

- 21 ποιήν Πατρόκλοιο Μυριοιάδας θανάτος.
 τοὺς ἐξήγε θύραζε τεθνηότας ἥϊτε νεβροὺς.
 30 δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐντυμήτοισιν ἱμάσιν,
 τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσιν,
 δῶκε δ' ἑταίροισιν κατὰ γυν κοίλας ἐπὶ ρῆας.
 αὐτὰρ ὁ ἄψ' ἐπόρουσε δαΐζιμεναι μενεαίνων.
 ἐνθ' οἱ Πριάμοιο συνήνιτο Λαρδανίδαο
 35 ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι, Λυκάονι, τὸν δ' αὖ ποτ' αὐτὸς
 ἦγε λαβὼν ἐκ πατρός ἁλώτης οὐκ ἐθέλοντα,
 ἐννύχιος προμολών ὁ δ' ἑρινεὸν ὅξει χαλκῷ
 τάμνι νέους ὄρεπκας, ἐν' ἄρματος ἄντυγας εἶεν
 τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἤλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
 40 καὶ τότε μὲν μιν Ἀῖμνον ἐντυμένην ἐπέρασσεν
 νηυσὶν ἄγων, αὐτὰρ νῆες Τήσονος ὄνον ἔδωκεν
 κείθεν δὲ ξεινὸς μιν ἔλίσσασα, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
 Ἰμβριος Ἥτιων, πέμψεν δ' ἔς δῖαν Ἀρίσβην
 ἐνθεν ὑπεκπροσγῶν πατρώϊον ἵκετο δῶμα.

— θύραζε. zu E, 694. — τεθ., ἢ νεβροὶ (A, 243), über die Gefangennehmung. — αὐτοὶ φορ. Die Riemen trugen sie als Gürtel um die Waffenröcke. φορέεσκον. vgl. N, 372. Kaum ist daran zu denken, dass sie dieselben mit sich führten, um selbst Gefangene zu binden. Der Dichter will angeben, woher Achilleus, der allein in den Fluss gesprungen war, die Riemen genommen, was er X, 397 nicht thut, wo diesem Wagen und Pferde zur Hand sind. — στρεπτοῖσι zu E, 113.

33. ἐπόρουσε, auf den Skamandros zu. Dass er seinen Pelischen Speer (vgl. 17) wieder genommen, wird übergangen.

34—138. Achilleus tödtet den um Gnade bittenden Priamiden Lykaon, dessen Leiche er in den Fluss wirft. Den Flussgott erbittert seine Grausamkeit.

34 f. An der Stelle, wo er sich aus dem Skamandros rettet, tritt ihm Achilleus entgegen, der sich wieder zum Flusse gewendet hat. Weshalb Lykaon sich nicht auf die andere Seite des Flusses gerettet, darf man nicht fragen.

36 ff. εἰλώη ist hier ein Baum-

garten, wie I, 540 ff. Σ, 57, anderswo ein Weingarten. Das eigentliche Ackerland heisst ἄρουρα. vgl. γ-ταλὴ und δοχατος. Dieser Baumgarten muss in der Nähe von ihm gelegen haben. Lykaon benutzte die Nacht, um dort Holz zu einer Wagenwand (zu E, 262, 728) zu holen, wobei er von Achilleus überfallen wurde, der gerade des Nachts auf einem seiner nächtlichen Züge dorthin kam. — τάμνι zu zwei Acc., wie A, 236 f. — τῷ δ' ἄρ' ἄρα weist auf ὁ δ' ἑρινεοῖς zurück.

40 f. τότε, als er ihn gefangen nahm (36). — ἐπέρασε, verkaufte, durch Patroklos (T, 746 f.), vgl. X, 45. Ω, 752 f. o, 428. Die Waise ist πῆρα (vgl. πειρὰ-σάκεν, πῆρα-σάκεν) die als πῆρα in πῆρα-σάκεν erscheint. Gegen Lösegeld gab Achilleus zwei andere Priamiden frei (A, 106) — νῆες Τήσονος, Εἰρηός. vgl. H, 468.

42 ff. πολλὰ δ' ἔδωκε, πολλὰ ἑδοῖς. — Das Lösegeld kam von Priamos. vgl. 80. — Ἰμβριος. vgl. N, 33. Ξ, 281. Ω, 753. — Ἥτιων heisst auch der Andromache-Vater. — Ἀρίσβην. vgl. B, 826. — ὑπεκπροσγῶν. Er sollte fern vom Kampfe bleiben. Eetion hatte wohl selbst Besitzungen zu Arisbe, etwa

ἔνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν
 ἔλθων ἐκ Αἰήνοιο· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὖτις
 χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλεν
 πέμψειν εἰς Αἶδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε ποδάρκης διος Ἀχιλλεύς
 γυμνόν, ἄτερ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος,
 ἀλλὰ τὰ μὲν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τείρε γὰρ ἰδρῶς
 φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
 ἦ μάλα δὲ Τρῶες μεγαλήτορες, οὔσπερ ἔπεφνον,
 αὖτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἡρώεντος,
 οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φρυγὼν ὑπο νηλεὲς ἡμαρ,
 Αἴηνον ἐς ἡγαθέην πεπερημένος· οὐδέ μιν ἔσχεν
 πόντος ἄλός πολῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο
 γεύσεται, ὅφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἡδὲ δαείω,
 ἦ ἄρ' ὁμῶς καὶ κείθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
 γῆ φρυγίῃος, ἥτε κατὰ κρατερὸν περ ἐρύκει.
 ὡς ὥρμαινε μένων· ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπῆς,
 γούνων ἄψασθαι μεμαῶς· πέρι δ' ἥθελε θυμῷ
 ἐκφυγεῖν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.

eine Stuterei, wie Priamos zu Abydos (zu A, 506).

45 f. ἐτέρπ.—φίλ. vgl. ξ, 244 f. — δυωδεκάτῃ, ἡμέρῃ, wie ε, 279. ι, 83. β, 374.

48. νέεσθαι, ἰέναι (εἰς Αἶδαο), hängt von οὐκ ἐθέλοντα ab. vgl. B, 391 f.

50 ff. οὐδ' ἔχεν, οὐκ ἔχοντα (ähnlich wie 42). Das Folgende tritt frei als Gegensatz hervor, als ob οὐδ' ἔχεν κόρυθα καὶ ἔγχος als Hauptsatz vorangegangen wäre. ἰδρῶς, von der Anstrengung, obgleich er eben aus dem Wasser kommt. τείρε, ἐδάμνα von vorvergangenen Handlungen.

53. P, 90. Nachsatz zu 49.

54. O, 286.

55 ff. Dass derjenige, den er schon einmal gefangen genommen und jenseit des Meeres verkauft hat, ihm hier aus dem Flusse entgegentritt, erregt seinen bittersten Unmuth. „Selbst die, welche ich getödtet, werden wohl wieder auferstehen.“ — ὑπὸ ζόφου

ἡερ., aus der Unterwelt hervor. vgl. O, 191. zu γ, 335. v. 64. — Strenglogisch sollte es heißen καὶ τόνδε, ὃς ἦλθε — πεπερημένος, οὐκ ἔσχεν. — ἦλθε φρυγῶν ὑπο, ἐπέκρυψεν. Aehnlich K, 510. A, 715. — ἔσχεν, hielt zurück (von ἵλος). — πόντος ἄλός, etwa die Flut des Meeres. ἄλς bezeichnet eigentlich das Wasser, πόντος die Meerfläche (ῥῶτα θαλάσσης, ὅρμα κέλευθα). — ἐρύκει. Bei dem allgemeinen Ausdrücke (vgl. B, 293 f. α, 14) schwebt der gewaltsame Tod auf dem Meere vor. vgl. 62 f.

61 ff. γεύσεται. vgl. Γ, 258. — ἴδωμαι, synonym mit δαείω. vgl. A, 249. ζ, 126. — ὁμῶς, in gleicher Weise (zu ο, 34), wie von Lemnos. — κείθεν, vom Orte, wo er ihn jetzt sieht. — ἐρύκει. vgl. B, 699. Γ, 243.

64 f. μένων. Er blieb stehen, da Lykaon auf ihn zukam, der, als er ihn sah, nicht an Flucht denken konnte. — τεθηπῆς, verstört. vgl.

- 71 ἦτοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνίσχετο διὸς Ἀχιλλεύς
οὐτάμεναι μεμαῶς, ὃ δ' ἐπέδραμε, καὶ λάβε γούτων,
κύψας ἔρχεῖν δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
70 ἔστιν, ἱεμένη χρὸς ἄρμιναι ἀνδρομέτοιο.
αὐτὰρ ὁ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἔλῶν ἐλλίσσεται γούτων,
τῇ δ' ἐτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον, οὐδὲ μεθίει
[καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πτερόεντα προσηύδα]
γουνούμαι σ', Ἀχιλεῦ σὺ δέ μ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον.
75 ἀντί τοι εἰμ' ἱκέτις, διοτρεφέες, αἰδοίοιο
πὰρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Διμήτερος ἀκτὴν,
ἦμασι τῷ, ὅτε μ' εἶλες ἐκτιμένη ἐν ἁλώῃ.
καὶ μ' ἐπέρασσας ἀνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
Ἀθημον ἐς ἡγαθέην, ἐκατόμβοιον δέ τοι ἤληπον.
80 νῦν δὲ λύμην τρεῖς τόσσα πορώων ἥως δέ μοι ἔστιν
ἴδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς ἴλιον εἰλγίλουθα
πολλὰ παθῶν. νῦν αὖ με τεῆς ἐν χερσὶν ἔθηκεν
μοῖρ' ὀλοή. μέλλω που ἀπέχθεσθαι Διὶ πατρί,
ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε μινυθιάδιον δέ με μήτηρ
85 γένετο Λαοδόη, θυγάτηρ Ἄλκιος γέροντος,

Α, 243 ff. — *πίρι*, wie μάλα Κ, 229. vgl. Σ, 146. *θυμῷ*, wie 177. II, 255. Ω, 236, sonst ἦδελε θυμός (P, 702).

67 ff. *ἀνίσχετο*. vgl. Ε, 655. Das *βάλλειν* wird übergangen. — *ἐπέδραμε*, unter dem Speere, vgl. α, 323. — *κύψας* gehört zu *ἐπέδραμε*. zu Α, 350. — *ἐρχεῖν* — *ἱεμένη*. Υ, 279 f. Hier tritt zu *ἱεμένη* die nähere Bestimmung hinzu. — *ἀρμιναι*, wie ἄσαι Α, 574. vgl. Α, 126. Die Wurzel ist *d* (kurz), nicht *ad*, wovon ἄδος; die Liquida wird aber verdoppelt, wie in ἡμιναι (Υ, 365).

71 f. Zum doppelten *ἐτέρῃ* Σ, 273 f. — *ἐλῶν*, aus metrischer Noth statt λαβῶν (Ζ, 45. ζ, 142. 147). vgl. 65. 68. — *τῇ ἐτέρῃ*. Mit der Linken griff er hinter sich.

73. Den Vers hatte Aristarch nicht. vgl. zu α, 265. Andere lasen καὶ δ' ἐλοφνρόμενος oder καὶ μιν λισσόμενος.

74. *γουνούμαι*, wie I, 583. — *αἶδεο* wird 76 f. ausführlich begründet.

75. *ἀντί*, gleich. vgl. I, 116. Σ, 546. — *αἰδοίος*, stehendes Beiwort, eben weil man ihrer achten muss. zu η, 165.

76. *πρώτῳ*. Dass Achilles der erste Fremde war, dessen Tod er genossen, steigert die Heiligkeit des Verhältnisses. — *Ἀθημον*.

78 f. Um des Achilles Mitleid für sich zu erwecken (vgl. μ' ἐλέησον II) führt er sein Schicksal weiter aus. — *ἐπέρασσας*, liess es verlaufen. — *ἐκατόμβ*. vgl. Β, 449. Ζ, 124. Ψ, 885. zu α, 431. — *ἤληπον*, brach ich ein. vgl. ἀλγεσίβοιοι Σ, 395.

81 ff. *ὅτε, ἐξ οὗ*, wie in *ἦτοι*. Wir brauchen auch so wenig dass. — *πολλὰ παθῶν*, als Gekränkter und vor Sehnsucht nach der Heimat. — *αὖ* im Gegensatze zu 80. vgl. I, 700. zu Α, 367. — *ἐν χερσὶν ἔθηκεν*, gab in die Hände. vgl. 104. — *ὀλοή*, stehendes Beiwort (vgl. II, 849. X, 5) neben *χαταιή*. — Das bittere Gefühl, dass er zum Unglück geboren sei, schließt sich in *μέλλω που* unverbunden an. vgl. Β, 116.

85 ff. *μινυθ*. — *γένετο* (vgl. Α, 352. Α, 400) leitet die Folge des ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε ein. — In der Wiederholung (*ἀνεδιάλωσας*. zu Α, 673) wechselt der Dichter in das

Ἄλτεω, ὃς λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει,
 Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
 τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πριάμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας
 τῆς δὲ δύω γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
 ἦτοι τὸν πρῶτοισι μετὰ πρυλέεσσι δάμασσας,
 ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξεί δουρί
 νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· οὐ γὰρ δῖω
 σὰς χεῖρας φεύξεσθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γέ δαίμων.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
 μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἐκτορός εἰμι,
 ὅς τοι ἐταῖρον ἔπεφνεν ἐνθάδε τε κρατερόν τε.
 ὥς ἄρα μιν Πριάμοιο προσήνθα παίδιμος νῖός
 λισσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὅπ' ἄκουσεν·
 νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφάνυσκεο, μηδ' ἀγόρευε.
 πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπεῖν αἴσιμον ἦμαρ,
 τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν
 Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἔλον ἦδ' ἐπέρασσα
 νῦν δ' οἷκ' ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγη, ὃν κε θεός γε
 Ἴλιον προπάροιθεν ἐμῆς ἐν χερσὶ βάλλῃσιν,
 καὶ πάντων Τρώων, πέρι δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων.
 ἀλλὰ, φίλος, θάνε καὶ σύ. τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως;
 κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὅπερ σέο πολλὸν ἀμείνων,

Formen, weil ihm ein Ἄλτα, δς
 übelklingend schien. Ἄλτεω, wie
 Πείρω γ, 484. — Πήδασον. vgl.
 Z, 34 f. αἰπήεσσα neben αἰπή, αἰ-
 πεινή, wie μεσῆεις. vgl. φαιδιμόεις,
 ὀξυόεις. An eine verschiedene Be-
 deutung dieser Wortformen ist nicht
 zu denken. vgl. κουρήτες neben
 κοῦροι. — ἔχε, wie γ, 123. Ihr
 Vater hatte sie mit einer Mitgift
 ausgestattet (X, 51). Sie wird als
 die jüngste Frau des Priamos ge-
 dacht, die unter dessen Nebenfrauen
 einen besondern Rang einnimmt.

90 f. vgl. γ, 407 ff.

92 f. ἐμοί, im Gegensatze zu τόν
(90). — ἐπεὶ—δαίμων. O, 418.

94 ff. Zuletzt sucht er seine Wuth
zu entwaffnen. — ὁμογάστριος. vgl.
γ, 238. — ὅς—κρατερόν τέ. γ, 426.
P, 204.

97 f. vgl. A, 136 f.

99. Des Lösegeldes hatte Lykaon
nicht ausdrücklich gedacht vgl. Z, 46.
K, 378.

100—105. Seit des Patroklos Tode
kann von Schonung nicht die Rede
sein, am wenigsten bei des Pria-
mos Söhnen. — τί, wohl. Man
hat τόφρ' ἔτι vermuthet. — οὐκ
ἔσθ' ὅστις, umschreibend für οὗτις.
Statt des Coniunktivs (vgl. ψ,
345. ζ, 202) steht, wo die reine
Möglichkeit gedacht wird, der Opt.
vgl. X, 348. auch B, 687. — Ἴλιον mit
Längung des zweiten ι, wie Διόλον
κ, 36. — καὶ πάντων Τρώων, als ob
ein οὐδεὶς hier vorhergegangen wäre.
Darauf sollte eigentlich καὶ δὴ folgen,
aber der Dichter setzt mit anderer
Wendung περὶ δ' αὖ. Andere lasen
weniger kräftig συμπάντων Τρώων.

106 f. ἀλλὰ schliesst die Mahnung
an, nur ruhig sein Schicksal zu
dulden, da ja auch Patroklos habe
sterben müssen. Sein persönliches
Mitleid spricht sich in der keines-
wegs ironischen Anrede φίλος aus.
— οὕτως, wie ich bemerke. vgl. N,
810. Die Lesart αὐτως hat keine
Gewähr.

- οὐχ ὁράας, οἷος καὶ ἐγὼ καλὸς τε μέγας τε;
 πατρός δ' εἰμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γένετο μήτηρ
 110 ἀλλ' ἔπει τοι καὶ ἱμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 ἴσσεται ἢ ἥως ἢ δειλὴ ἢ μέσον ἡμαρ,
 ὅππότε τις καὶ ἐμεῖο ἄρει ἐκ θυμὸν ἔλκεται,
 ἢ ὅγε δουρὶ βαλὼν ἔ' ἀπὸ νευρῆφιν διστῶ.
 ὣς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λίτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ
 115 ἔγχος μὲν ὃ' ἀφῆκεν, ὃ δ' ἔξετο χεῖρε πετάσσας
 ἀμφοτέρως. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὄξυ
 τύψε κατὰ κληῖδα παρ' αἰχένα, πᾶν δὲ οἱ εἴσω
 δὺ ξίφος ἄμφηκε· ὃ δ' ἄρα πρηγὴς ἐπὶ γαίῃ
 κέτο ταθείς, ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
 120 τὸν δ' Ἀχιλεὺς ποταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἦκε φέρεσθαι,
 καὶ οἱ ἐπειχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ἔτανθοί νῦν κείσο μετ' ἰχθύσιν, οἳ σ' ὀτειλῆς
 αἴμ' ἀπολιχμύσονται ἀκηδέες· οὐδέ σε μήτηρ
 ἐνθεμένη λεχέσσει γοήσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
 125 οὔσαι δινήεις εἴσω ἄλδς εὖρεα κόλπον.
 θρώσκων τις κατὰ χῶμα μέλαιναν φρεῖν' ὑπαίξει

108—113. Auch ich selbst muss ja im Kriege sterben. — οὐχ ὁράας, lebhafter als ὄρα, ἴδε, wie O. 555. — καλὸς τε μέγας τε. ζ. 276. — ἔπει, steht bevor, wie Hes. Erg. 114 γῆρας ἐπῆρ. — Die μοῖρα bringt den Tod. — Wie ἥως den Morgen bis zum Mittag, μέσον ἡμαρ den Nachmittag, so bezeichnet δειλὴ den Abend, den sich neigenden Tag bis zum Dunkel (ἑσπερος). — ἐκ—ἔλκεται (E, 346) mit dem Gen., wie P, 659. — ἄρει (B, 385) wird näher bestimmt 113.

Man darf zweifeln, ob der Schluss der Rede von 106 dem Dichter angehört, da sie zweckmässiger und kräftiger mit 105 schliesse. Ein sich erhebendes Mitleid und die Erinnerung an seinen eigenen Tod ist kaum an der Stelle.

114 ff. αἵματός, zeitlich. vgl. 425. — Der Schrecken betäubte ihn. — ἔγχ. ἀφῆκεν, vgl. 72. — ὃ—ἀμφοτ. vgl. Σ, 495 f. Auch A, 523. Das Ausstrecken der Arme deutet auf Flehen um Gnade. Der Nachdruck liegt auf dem Part., da ἔξετο die schon längst angenommene Stellung des Knieenden bezeichnet.

117 ff. πᾶν—ἀμφηκε. vgl. E. 340. — ὃ δ' ἄρα πρηγὴς. O. 141 II, 413. — ἐπὶ γαίῃ—γαῖαν. N, 632.

120. ἦκε φέρεσθαι, warf hin, dass er hinflog. vgl. μ. 482.

121. οἱ ἐπειχ. vgl. Σ, 478. ταύτ. — πτερόεντα προσηύδα, wie regelmäßig in diesem Verse, auch unten 409. II, 529. Am besten hier freilich πτεροῦντ' ἀγορεύοντ' (155) bestätigt.

122 f. ἐντ. νῦν κείσο. vgl. α. 144. — ὀτειλῆς, κατάρρεον ἔξ ὀτειλῆς (E 870). So ist auch vielleicht II, 123 ἔλκεος αἷμα zu verbinden und ἀμφοτέρωτεν zusammen zu nehmen. Die Lesart ὀτειλῆς ist wegen der drei Accusative unerträglich. — ἀκαχήμενος, achthlos, achtlos. Achaia ἀκαχήμενος X, 465. — Dem Folgenden schickt er den Gegensatz οὐδ'—γὰρ voraus. — ἐνθεμ. λεχ., vgl. Σ, 352. — γοήσ., was ihre letzte Pflicht und ihr Trost. vgl. X, 352 f. — εἴσω, εἰς. Σ, 58 60, vgl. ἑσπερ Σ, 13. — κόλπον. Σ, 144.

126 f. Dort werden Fische so an ihm sättigen. ἰχθύς τις κατὰ σῶμα θρώσκων, mancher in den Wagen hinschiessende Fisch θρώσκων, wie es auch vom Fische

θύς, ὅς κε φάγησι Λυκάονος ἀργέτα δημόν. Φ
 θείρεσθ', εἰς ὃ κεν ἄστν κιχέλομεν Ἰλίου ἱρήs,
 μῆν φεύγοντες, ἐγὼ δ' ὀπιθεν κερατῶν.
 ἰδ' ὑμῖν ποταμός περ ἐύρροος, ἀργυροδίνης 130
 κέσει, ᾧ δὴ δηθὰ πολέας ἱερεύετε ταύρους,
 οὓς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἵππους.
 ἰλὰ καὶ ὥς ὀλέεσθε κακὸν μόρον, εἰς ὃ κε πάντες
 σετε Πατρόκλῳ φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
 ἵς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο. 135
 ὥς ἄρ' ἔφη· ποταμός δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
 ῥμηνεν δ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως πάσσειε πόνοιο
 ὃν Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλχοι.
 ἴφρα δὲ Πηλέος υἱὸς ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος
 στεροπαῖω ἐπᾶλτο κατακτάμεναι μενεαίνων, 140
 εἰ Πηλεγόνοσ' τὸν δ' Ἀξιδὸς εὐρυρέεθρος
 ἰνατο καὶ Περίβοια, Ἀεσσαμενοῖο θυγατρῶν
 ρεσβυτάτῃ τῇ γάρ ῥα μίγῃ ποταμός βαθυδίνης.

eht (O, 314. 470). — φρίχ' ὑπαίξει,
 ird zur Welle hervordrin-
 n. φρίξ. vgl. H, 63 f. δ, 402.
 grade die Wellenbewegung gibt
 m Meere eine dunklere Farbe. —
 αἰζει, wie ὑπαίξας B, 310, wo
 er ein Gen. dabei steht. Andere
 en ἐπαίξει. Metrische Noth ver-
 lasste die Verkürzung des in
 σειν sonst immer langen α. Die
 art ὑπαλύξει gibt einen hier un-
 hörigen Sinn. — ὅς κε, damit
 . Die Leiche schwimmt nach
 iger Zeit oben.
 128 f. So will er immerfort töd-
 i, so lange er noch einen Troer
 r der Stadt trifft.
 130—132. Höhnend gedenkt er
 s Gottes Skamandros, der ihnen
 z aller Opfer keine Hülfe
 ngt, sondern ihrem Verderben
 schaut. — δηθὰ, so lange
 hon, deutet auf die alte Sitte,
 ht auf die Zeit vom Anfange des
 ieges. Ein Priester des Skaman-
 os E, 77, Stiere werden auch
 n den Achäern den Flussgöttern
 opfert (A, 728), aber auch μῆλα
 ;147f.), wie man beide dem Po-
 don darbringt. Das Versenken
 endiger Pferde kommt nur hier
 . Sonstige Pferdeopfer führt

ILIAS, III.

Herodot als Barbarensitte an (I, 216.
 IV, 61. VII, 113).

133—135. Blutige Rache will er
 an ihnen nehmen. — νόσφιν ἐμεῖο,
 während meines Zornes (T, 61 f.).
 vgl. σ, 268.

Die sechs letzten Verse des
 Achilleus verwarf Aristophanes.
 Die Rede schloss wohl ursprüng-
 lich mit 132.

136. μᾶλλον, gar sehr, wie I,
 300.

137. ῥμηνεν, wie ῥμηναν β, 156,
 dagegen nur ῥμαινε oder ῥμαιν'.
 — ἀνὰ aus metrischer Noth statt
 κατά, wie Q, 680. β, 156. Ueberall
 sonst κατά φρένα καὶ κατά θυμόν
 oder φρεσίρ. Selten steht ῥμαινεῖν
 (eigentlich bewegen) im Sinne
 von bedenken für sich allein, wie
 64. — πόνοιο, μάχης. vgl. 249. M,
 356. O, 235.

139—210. Kampf des Achil-
 leus mit Asteropaios. Er
 tödtet ihn und andere Pao-
 ner.

140 ff. Ἀστεροπαῖω. zu B, 848.
 Hier erst erfahren wir seine Her-
 kunft. — Περίβοια. vgl. Εὔβοια (zu η,
 321), Ἡερίβοια (zu E, 389). Der Nama-
 (auch η, 57) scheint auf die Fruch-
 barkeit des Landes zu gehen.

- τι τῷ ᾧ Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὃ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖα
 145 ἔστη ἔχων δύο δοῦρε' μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκεν
 Εἰώθορ, ἐπεὶ κεχόλωτο δαίκταμένων αἰζηῶν,
 τοῖς Ἀχιλεὺς ἰδαῖζε κατὰ ῥόον, οἷδ' ἑλκείρεν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
 150 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὃ μὲν ἔτλης ἀντίος ἑλθεῖν;
 δυστήνιον δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιώσιν.
 τὸν δ' αὖ Πηλεγόνοσ προσεφώνεε φαιδιμος υἱός·
 Πηλεΐδῃ μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεΐνεις;
 εἴμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλον, τηλόθ' ἰοίσης,
 155 Παιόνας ἄνδρας ἄγων δολιχεγχείας· ἦδε δέ μοι νῦν
 ἥως ἐνδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλίσσουθα.
 αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
 [Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἴησιν.]
 ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχε' τὸν δ' ἐμὲ φασιν
 160 γένεσθαι. νῦν αἶτε μαχώμεθα, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ.
 ὥς φάτ' ἀπειλήσας, ὃ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεύς
 Πηλιάδα μελίην, ὃ δ' ἄμαρτῇ δούρασιν ἀμφίς
 ἦρώς Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιος ἦεν.
 καὶ ᾧ ἑτέρῳ μὲν δουρὶ σάκος βάλειν, οἷδ' ἀπαρτί
 165 ἔρριψε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρέκακε, δῶρα θεοῖο·
 τῷ δ' ἑτέρῳ μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρός
 δεξιτερῆς, σῦτο δ' αἶμα κελαινεφές· ἢ δ' ὑπὲρ αἵτου

Πηλεγών (vgl. Οὐκαλῆγων) erinnert an ηλός, wovon Πηλεύς, Πηλη, Πηλοῖς. Αἰεσσαμένος ist wohl Personifikation einer Stadt. In Makedonien finden wir später die Städte Αἰεσσαμενῆ und Αἰέσαι.

144. Statt ᾧ lasen Andere δ'.

146 f. δαίκταμενος (301), wie ἀρηκτάμενος X, 72, ἀρήκτατος T, 31. Z, 415. Der erläuternde Relativsatz hebt den Grund des κεχόλωτο hervor.

150. vgl. Z, 123—126, τίς—ἀνδρῶν, zu a. 170.

151. Z, 127.

153. vgl. Z, 145.

155 f. Die Pāner heißen 205 ἐπιοκρούσται, B, 848. K, 428 ἀγρυλότοβοι. δολιχεγχείς (δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες A, 533) findet sich nur hier. — ἦδε—εἰληλ, nach 80 f. Die beiden störend zwischentretenenden Verse sind wohl eingeschoben.

157. γενεὴ ἔστι, ἐγενόμην, καὶ f. 390.

158. B, 850.

162. ἀμαρτῇ (E, 656) δούρ, ἀμαρ, zugleich mit den Speeren in beiden Händen. Die Handschrift von Massilia las ἄμαρ, wo δῶρα als Dativ N. 407 steht. Das Zeitwort βάλειν folgt erst 164.

163. περιδέξιος, beidhändig, statt des später gangbaren ἀμαρδέξιος, des Metrums wegen. vgl. ἀμαρῖνος, ἀμαρῖκός.

165. γ, 268. Auf διαπρὸς folgt sonst immer ein Zeitwort der Bewegung. Auch hier schwebt es ἐλθούσα oder ein ähnliches Part. vor. vgl. 167.

166 ff. ἐπιγράβδην, ritzend. vgl. A, 139 und ἐπιλύδην. — χερσὶν vom Arme. zu A, 252. — ᾧ bezieht sich auf τῷ ἑτέρῳ, als ob dort τῷ ἑτέρῳ (αἰχμῇ) stünde. Umgekehrt

γαίῃ ἐνεστήρικτο, λιλαιομένη χροὸς ἄσαι. φ.
 δεύτερος αὐτ' Ἀχιλεὺς μελίην ἰθυπτίωνα
 Ἀστεροπαίῳ ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων. 170
 καὶ τοῦ μὲν δ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
 μεσσοπαγὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μέλινον ἔγχος.
 Πηλεΐδης δ' ἄορ ὅξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 ἄλτ' ἐπὶ οἱ μεμαῶς· ὁ δ' ἄρα μελίην Ἀχιλῆος
 οὐ δύναι' ἐκ κρημνοῦ ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ. 175
 τρὶς μὲν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,
 τρὶς δὲ μετῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ
 ἄξει επιγνάμψας δόρυ μέλινον Αἰακίδαο,
 ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα.
 γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πῦσαι 180
 χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν
 ἀσθμαίνοντ'. Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνδα·
 κεῖσ' οὕτως. χαλεπὸν τοι ἐρισθανέος Κρονίωνος
 παισὶν ἐριζέμεναι ποταμοῖό περ ἐκγεγαῶτι. 185
 φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐθυρόεντος,
 αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὖχομαι εἶναι.
 τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσειν Μυρμιδόνεσσιν,
 Πηλεὺς Αἰακίδης· ὁ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.
 τῷ κρείσσειν μὲν Ζεὺς ποταμῶν ἀλιμωρήντων, 190
 κρείσσειν αὖτε Διὸς γενεὴ ποταμοῖο τέτυκται.

Δ, 238. — ὑπὲρ αὐτοῦ, ἱεμένη (Υ, 279) oder ἀίσουσα. — γαίῃ — ἄσαι. vgl. Δ, 574.

169. ἰθυπτίων, ἣ ἰθὺ πέτεται (Υ, 99).

171. μεσσοπαγὲς ἔθηκεν, μέσσαν ἐπῆξεν, bis zur Mitte stiess er (durch den Wurf) ein. vgl. N, 442, 570. Die Lesart μεσσοπαγὲς erklärt man von der Erschütterung des Speeres bis zur Mitte (nicht bloss des οὐράχους. II, 612), was für Homer etwas zu künstlich sein dürfte. — ὄχθης, wofür man αὐτῆς erwartet. vgl. 164 f. Unten 200 steht κρημνός.

173 f. vgl. N, 610 f. x, 321. — ὁ δέ. Dass er den Versuch bisher schon mehrmal gemacht, folgt erst nach.

176 f. vgl. φ, 125 f.

179. σχεδόν, ἐλθὼν. zu Υ, 290.

180 f. παρ' ὀμφ. — κάλυπεν. Δ, 525 f.

182. ἐνὶ στήθ. ὀρούσας, wie λάξ ἐν στήθεσι βάς oder βαίνων Z, 65. N, 618. vgl. E, 620.

184 f. χαλεπὸν, wie II, 620. — τοι drückt die Gewissheit aus, wie 110. M, 412. N, 115. — παισίν. Der Plural verallgemeinert, doch auch ποτ. ἐκγεγ. beschränkt sich nicht auf den Asteropaios.

186 f. γένος und γενεὴν sind ganz synonyme Acc. der Beziehung.

189. ὁ δ' ἄρ' Αἰακός, der aber nun, der Aeakos.

190 f. τῷ muss hier dem atqui entsprechen, was nicht ohne Bedenken. Ein betheuerndes ἢ wäre besser an der Stelle. Aber wahrscheinlicher stand hier τῶν was auf das folgende ποταμῶν ἀλιμωρ. hinwies. — ἀλιμωρῆς, ins Meer rauschend (ἀλάδε προρέων E, 598). zu ε, 460. — ποταμοῖο, γενεῆς. zu P, 51.

- η καὶ γὰρ σοὶ ποταμός γε πέρα μέγας, εἰ δύναται τι
 χραίσμειν' ἀλλ' οὐκ ἔστι Αἰὼν Κρονίωνι μάχεσθαι.
 τῷ οὐδὲ κρείων Ἀχιλῆος ἱσοπαρῖζει,
 195 οὐδὲ βαθυρρεῖται μέγα σθένος Ὀκεανοῖο,
 ἐξ οὐπερ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 καὶ πᾶσαι κρῆναι καὶ φρεῖατα μακρὰ νέουσιν'
 ἀλλὰ καὶ ὃς δαίδουκε Διὸς μέγαλοιο κεραυνόν
 δεινὴν τε βροντὴν, ὅτ' αὖτ' οὐρανόθεν σμαραγδήσῃ.
 200 ἢ ἦ καὶ ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
 τὸν δὲ κατ' αὐτόθι λείπεν, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
 κείμενον ἐν ψαμάθοισι' δάινει δὲ μιν μέλαν ὕδωρ.
 τὸν μὲν ἄρ' ἐγγέλους τε καὶ ἰχθύες ἀμφεπένοντο,
 δημὸν ἐρεπτόμενοι ἐπινεφρίδιον κείροντες.
 205 αὐτὰρ ὁ βῆ δ' ἵεναι μετὰ Παίονας ἑκπαχορυστάς,
 οἳ δ' ἔτι πὰρ ποταμὸν πεφοβήατο δινήμεντα,
 ὥς εἶδον τὸν ἄριστον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 χέρσ' ὑπο Πηλεΐδαο καὶ ἄορι ἱερὶ δαμέντα.
 ἐνθ' ἔλε θερσίλοχόν τε Μύδωνα τε Ἀστυπυλόν τε
 210 Μνησόν τε Θρασίον τε καὶ Αἰνιον ἠδ' Ὀφελίστην,
 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας κτάνε Παίονας ὥπυς Ἀχιλλεύς,

192 f. Anwendung von 190 f. — *πέρα*, steht zur Seite, da er *λάπτειν* steht.

194. Der Acheloos ist der grösste, tiefste und wasserreichste Strom Griechenlands, dazu berühmt durch seine Landanschwellungen (Herod. II, 10).

198 f. *καὶ ὃς*, wie *οὐδ' ὃς* X, 201, besonders am Anfange des Verses, aus metrischer Noth. — *σμαρ.*, *Ζεύς*. vgl. B, 210, 463.

200. *κρημνοῖο*, wie *ὀψηλὴν ἔχθην* 171 steht.

201. *κατ' αὐτόθι λείπεν*. vgl. K, 273, T, 403. *αὐτόθι* steht meist im vierten, aber auch im zweiten und fünften Fusse, sonst *αὐτοῦ*.

202—204. Hiernach müsste der Fluss ausgetreten sein, was zum Früheren nicht stimmt. — *ψαμάθος*, nur hier vom Ufersande des Flusses. Die Leiche lag auf der *ἐχθρῇ ὀψηλί*, da Achilleus sie nicht herabgeschmissen. — *ἰχθύες*, andere Fische. Sie verzehren (*κείροντες*) das Fett der Leiche, indem sie nagen (*ἐρεπτόμενοι*). *ἐρεπτεσθαι* von der besondern Art, wie die Fische fres-

sen, wie von den Wölfen II, 181.

205 ff. Hier wird angenommen, die Päoner seien alle zusammen in der Nähe des Asteropäos gewesen, ohne in den Fluss getrieben worden sein. — *ἐνὶ πὰρ ποτ.*, *ἐόντες*. — *πεφοβ.* geflohen waren. — Neben *ἐπὶ* tritt der blosser Dativ, in ungewohnter Weise. vgl. II, 429.

209 f. Von den hier genannten Päonern kommt sonst nur *Θερσίλοχος* vor (P, 216); die Namen *Μύδων* und *Οφελίστης* fanden wir E, 586 und Θ, 274. — Ein *Ἀστυπύλος* kommt nicht vor, aber ein *Ἀστύροος* und ein *Ἀστυπύλος*. Offensbare Neubildungen sind *Μνησός* (der Gedenkende, vgl. *μνησόμενος χάρις*), *Θρασίος* (wie *Κλυτίος*) und *Αἰνίος* (von *θαῦρος* und *αἰνός*).

211—221. Skamandros macht dem Achilleus Vorstellungen. Dieser verspricht, ihn nicht weiter belästigen zu wollen, und die Troer nur im Felde weiter zu verfolgen.

211. vgl. E, 679.

εἰ μὴ χωσάμενος προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης. Φ
 ἀνέρι εἰσάμενος βαθύης ἐκφθέγγετο δίνης·
 ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατεῖς, περὶ δ' αἰετλα ῥέζεις
 ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι ἀμύνουσιν θεοὶ αὐτοί. 215
 εἴ τοι Τρῶας ἔδωκε Κρόνον καὶς πάντας ὀλέσσαι,
 ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κατὰ μέγμερα ῥέζε·
 πλήθει γὰρ δὴ μοι νεκύων ἑρατεινὰ ῥέεθρα,
 οὐδὲ τί πη δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἄλλα διὰν
 στεινόμενος νεκύεσσι, σὺ δὲ κτείνεις αἰδήλως. 220
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ ἕασον ἄγῃ μ' ἔχει, ὄρχαμε λαῶν.
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἔσται ταῦτα, Σκάμανδρε διοτρεφέες, ὥς σὺ κελεύεις.
 Τρῶας δ' οὐ πρὶν λήξω ὑπερφιάλους ἐναρίζων,
 πρὶν ἔλσαι κατὰ ἄστυ καὶ Ἑκτορι πειρηθῆναι 225
 ἀντιβίην, ἣ κεν με δαμάσσεται ἣ κεν ἐγὼ τόν.
 ὥς εἰπὼν Τρῳέεσσιν ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης·

212. Statt ποταμὸς lasen Andere Σάνθος. Aber ποταμὸς βαθυδινή-
 εις ist stehender Versschluss (143.
 228. 329. γ', 73).

213. Der Satz schliesst sich asyn-
 detisch an. Andere lasen δ' nach
 βαθύης und setzten nach 212 Komma.
 — ἀνέρι εἰσάμ., wie II, 716. P, 73.
 Hier kommt es nur auf die Menschen-
 gestalt im Allgemeinen an. —
 ἐκφθέγγετο (vgl. γ', 477) statt des
 überlieferten φθέγγετο oder des
 sehr verschriebenen ἐκφύγγετο. Die
 Präposition ist kaum entbehrlich.
 — δίνης, Flut.

214 f. περὶ — ἀνδρῶν, vor den
 Menschen (allen). vgl. α, 66. Doch
 steht so der Gen. sonst nur bei
 περιεῖναι. Scheidet man den wenig
 passenden Vers 215 aus, so ist
 πέρι zu schreiben, wie 65. 105,
 wodurch die Rede bedeutend an
 Kraft gewinnt, während jetzt ἀν-
 δρῶν matt nachschlägt. Der Gott
 wirft ihm vor, dass er seine
 gewaltige Kraft frevelhaft miss-
 brauche.

216 f. Zeus wird hier als Ver-
 leiber jeder Kraft und jedes Sieges
 genannt. — ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλ., aus
 mir eilend. Hier, wie auch
 220 f., wird angenommen, er sei

noch immer im Flusse. — ἑρατεινὰ,
 stehendes Beiwort, wie sonst so
 häufig in unserm Buche (auch λ,
 240) καλά.

220. σὺ δέ. Trotzdem tödtest du
 noch immer schrecklich.

221. καί, mit Rückbeziehung auf
 sein bisheriges Tödten. — ἄγῃ μ'
 ἔχει (γ, 227), Staunen hat mich
 ergriffen, wegen deiner schreck-
 lichen Wuth.

224 ff. δέ, Gegensatz zu der 223
 ausgesprochen Gewährung. — ἔλσαι
 κατὰ ἄστυ. vgl. 295. Σ, 286 f. —
 Ἑκτορι ist mit ἀντιβίην zu verbind-
 en, wie der Dat. bei ἀντίος H, 20
 steht. Gewöhnlich findet sich ἀν-
 τιβίην oder ἀντίβιον σὺν τεύχεσι
 πειρηθῆναι (E, 220. Δ, 386) ohne
 Casus. Den eigentlich bei πειρη-
 θῆναι geforderten Gen. schloss der
 Vers aus. — ἣ κεν — τόν. vgl. Δ,
 410. Σ, 308. X, 253.

Die ganze Stelle 210—227 ergibt
 sich als ungeschickte spätere Ein-
 dichtung.

228—232 Skamandros schildert
 den Apollon, weil er trotz
 des Wunsches des Zeus den
 Troern nicht beistehe.

229 ff. Zeus hat γ', 23 ff. den
 Göttern nur erlaubt am Kriege

- 21 ὦ πόττοι, Ἀργυρότοξε, Διὸς τέκος, οὐ σῆγε βουλὰς
 230 εἰρύσαιο Κρονίωνος, ὃ τοι μάλ᾽ πολλὸν ἐπέτελλεν
 Τρωσὶ παραστάμεναι καὶ ἀμύνειν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
 δειλὸς ὅψι δύνων, σκιάσῃ δ' ἱρίβωλον ἄρουραν.
 ἦ, καὶ Ἀχιλλεύς μὲν δουρικλυτὸς ἐνδορε μέσσω
 κρημνοῦ ἀπαΐζας· ὃ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων,
 235 πάντα δ' ὄρινε θέεθρα κυκώμενος, ὥς τε δὲ νεκροῖς
 πολλοῖς, οἳ ἦα κατ' αὐτὸν ἄλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
 τοὺς ἐμβαλλε θύραζε μεμνῶς ἥ τε ταῦρος
 χέρσονδε ζῶνους δὲ σᾶω κατὰ καλὰ θέεθρα,
 κρύπτων ἐν δίνῃσι βαθείησιν μεγάλῃσιν.
 240 δεινὸν δ' ἄμφ' Ἀχιλλῆα κυκώμενον ἵστατο κύμα,
 ὦθει δ' ἐν σάκει πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσιν
 εἶχε στήριξασθαι. ὃ δὲ πτελέην ἔλε χερσὶν
 εὐθύνει, μεγάλην ἥ δ' ἐκ ῥιζέων ἐριποῦσα
 κρημνὸν ἅπαντα διώσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ θέεθρα
 245 ὄζοισιν πυκνοῖσι, γεφύρωσεν δὲ μιν αὐτὸν
 αἴσω πᾶς ἐριποῦς. ὃ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
 ἦϊξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
 δέισας. οὐδέ τ' ἔλγη μέγας θεός, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτῶ

Theil zu nehmen, wobei er den Wunsch angedeutet, die Troer möchten nicht ohne Hilfe bleiben. — εἰρύσαιο, hast beachtet, vgl. A. 216. 239. — δειλὸς ὅψι δύνων, der späte Abend, der späte Untergang des δειλός, der beim Eintritt des Dunkels (ἑσπερος) erfolgt, zu 111. — σκιάσῃ, vgl. den Formelvers der Odyssee β, 388.

233—271. Achilleus springt wieder in den Fluss. Dieser flutet gewaltig auf, wirft die Leichen heraus und gefährdet, indem er immer stürmischer sich erhebt, das Leben des Helden.

233. καὶ knüpft an den Abschluss der Rede mit ἦ ἦα die Handlung eines Andern an, wie δὲ Ω, 643. Achilleus hat die Rede des Skamandros nicht vernommen. Der Dichter selbst schliesst das an, was Achilleus nach 200 weiter that.

234 ff. οἴδμ. θύων (Ψ, 230), von der Anschwellung brausend, vgl. λαίλαπι θύων μ, 400. — κυκώμενος (240), strudelnd. — οἳ —

ἔσαν führt das πολλοῖς weiter an. οὓς — ἄλ. das νεκροῖς, vgl. Ω, 11. — ἄλις, reichlich, wie I, 271.

237 f. θύραζε, heraus, und durch χέρσονδε näher bestimmt — μεμνῶς, vgl. P, 264 f. — σάκμ. u II, 363.

240. δεινόν, wie häufig besonders am Anfange des Verses oder Satzes adverbiale Bestimmung zum Part. vgl. Z, 182.

241 f. ὦθει Ἀχιλλῆα. — ἐν σάκει πίπτων, vgl. P, 259. — οὐδὲ — στήριξασθαι, vgl. μ, 433 f. — πτελέην, da der Fluss über das Ufer getreten war.

243 ff. ῥιζέων. Der Plural von der weiten und tiefen Wurzel, wie I, 542. M, 134. — διώσεν, riss aneinander, da sie nahe an Ufer stand. — ἐπέσχε, erstreckte sich über, vgl. 407. Ψ, 190. — μιν αὐτόν, ποταμόν, obgleich ῥέεθρα vorhergegangen ist.

247. Nachdem er glücklich der angeschwellenen Flut entronnen, eilt er rasch auf dem Felde eiser, aus Furcht, der Fluss werde ihn verfolgen. — ποσὶ γρ. gehört zu ῥέεθρα, πεδίοιο zu πέτεσθαι, vgl. X, 138.

ἀχροκελαινιῶων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο, Φ
 δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι. 250
 Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσεν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή,
 αἰετοῦ οἶματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητήρος,
 ὅσθ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετεινῶν
 τῷ εἰκὼς ἦιξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκός
 σμερδαλέον κονάβιζεν· ὑπαιθα δὲ τοῖο λιασθεῖς 255
 φεῦγ', ὃ δ' ὀπισθε ῥέων ἔπετο μεγάλῳ δορυμαγδῷ.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχνηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
 ἄμ φρυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύη,
 χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων
 τοῦ μὲν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφίδες ἄπασαι 260
 ὀχλεῦνται· τὸ δὲ τ' ὧα κατειβόμενον κελαρῷζει
 χώρῳ ἐνὶ προαλῇ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα·
 ὥς αἰεὶ Ἀχιλλῆα κιχῆσατο κύμα ῥόοιο
 καὶ λαιψηρὸν ἔοντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
 ὅσσοι δ' ὀρυθήσειε ποδάρεκς διὸς Ἀχιλλεύς 265

249 f. ἀχροκελαινιῶων, oben dunkelnd, wie alle angeschwollene und übertretende Flüsse. — μιν — Ἀχιλλῆα. vgl. N, 315 f. — παύσειε — ἀλάλκοι. 137 f.

251. ὅσον — ἐρωή, θωρητικὴς (K, 357). vgl. O, 358, wonach aber kaum ἐπὶ (ἐπεσι) zu schreiben sein dürfte.

252 f. οἶματ' ἔχων. vgl. II, 752. — μέλας bezeichnet die Adlerart, von der Aristoteles Hist. Anim. IX, 22 sagt: Ἐστὶ μέλας τὴν χροάν καὶ αἰγέθος ἐλαχιστος καὶ κραισσις τούτων. Οὗτος οἰκεῖ τὰ ὄρη καλεῖται δὲ μελαναῖτος καὶ λαγωσφόρος· ἐκτρέφει δὲ μόνος οὗτος τὰ τέκνα καὶ ἐξάγει· ἐστὶ δ' ὠκύβολος καὶ εὐθύμων καὶ μάχιμος καὶ εὐφημος· οὐ γὰρ μινυρίζει οὐδὲ λήληκεν. Die Römer nannten diese Adlerart Valeria. Eine ganz andere wird Q, 316 genannt, aber auch diese wird als Jäger bezeichnet (wie der Löwe und Wolf als σίντης), insofern beide rauben. τοῦ vor der Apposition, wie Ζηρὸς τοῦ ἀρίστου (Ξ, 213), Αἰάντι τῷ Τελαμωνιάδῃ (Ξ, 459 f.). Aristoteles soll μελανόστον gelesen haben, was kaum glaublich. Wahrscheinlich war dies die Lesart des Aristophanes. — ὤκιστος πετ., wie O, 238.

254 ff. εἰκὼς, nur hier statt εἰκονίως; wogegen regelmässig εἰκονία steht, nur Σ, 418 εἰκονία. — ὑπαιθα τοῖο, wie sonst νόσφι, ἀπό, ἐκ mit dem Gen. bei λιασθεῖσθαι, vor ihm. vgl. O, 520. Der Gegensatz zu ὑπαιθα τοῖο λιασθεῖς ist ὀπισθε ῥέων.

257 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das rasche Herankommen des Wassers. — φρυτὰ καὶ κήπους, wie φρυτῶν ὄρχατοι Ξ, 123. — μάκελλα (bei Hesiod μακέλη), Haue, von einer Wurzel μακ stossen, die aspirirt in μάκαιρα erscheint, wie δίκελλα von Wurzel δίκ, der Karst, womit man die Erde auswirft. — ἀμάρη, hier der Ort, wo er den Kanal gräbt; ἔχματα, die Erde, welche den Strom aufhält. vgl. N, 139. An die blosse Reinigung eines schon gegrabenen Kanals ist nicht zu denken. — ψηφίδες, die Steinchen, die unten am Boden liegen. — ὀχλεῖν, forttreiben, von ὄχλος, das wir in ποχέλης fanden (zu T, 411). — κατειβ. κελαρ. Der Hauptbegriff liegt im Part. An abschüssiger Stelle (προ-αλῆς. vgl. ἄλλεσθαι) stürzt das Wasser rauschend herab, ehe noch der Kanal gegraben ist.

265—269. Wenn er einmal den

- 21 στήναι ἐναντίβιον καὶ γινώμεναι, εἴ μιν ἅπαντες
ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
τοσσάκι μιν μέγα κῆμα διπυπέτος ποταμοῖο
πλάζ' ὤμους καθίπερθεν· ὃ δ' ἐψόσει ποσσὶν ἐκτῆδα
270 θυμῷ ἀνιάζων ποταμὸς δ' ὑπὸ γούνατ' ἰδάμιναι
λάβρος ὑπαιθα ῥέων, κορίην δ' ὑπέρεπτε ποδοῖιν.
Πηλείδης δ' ὤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
Ζεὺ πάτερ, ὥς οὔτις με θεῶν ἔλεινόν ἐπέστη
ἐκ ποταμοῖο σαῶσαι· ἔπειτα δὲ καὶ τι πάθοιμι.
273 ἄλλος δ' οὔτις μοι τόσον αἶτιος οὐρανόωντων,
ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἣ με ψεύδεσσιν ἔθελγεν,
ἣ μ' ἔφατο Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θορυγμάτων
λαμπροῖς ὀλέσθαι Ἀπόλλωνος βελέεσσιν.
ὥς μ' ὄφελ' ἔκτωρ κτείνει, ὅς ἐνθάδε γ' ἔτραφ' ἄριστος·
280 τῷ κ' ἀγαθὸς μὲν ἔπειρ', ἀγαθὸν δὲ καὶ ἐξενάριξεν.
νῦν δέ με λευγαλέω θανάτῳ εἴμαρτο ἀλῶναι
ἰσχυθέντ' ἐν μεγάλῳ ποταμῷ, ὥς παῖδα σφυροβδόν,
ὃν ῥά τ' ἔναυλος ἀποέρση χειμῶνι περῶντα.
ὥς φάτο· τῷ δὲ μάλ' ὤκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη
285 στήτην ἐγγὺς ἶόντε, δέμας δ' ἀνδρῆσιν ἕκτην,
χειρὶ δὲ χεῖρα λαβόντες ἐπιστάσαντ' ἐπέεσσιν.

Wasser sich entgegenstellen (nicht fliehen) wollte, so stieg es ihm gleich bis an die Schultern. — ὀρμήσειε, strebte, versuchte, wie das Medium 572 steht. — φοβέουσι, vertreiben lassen werden. zu M, 59. — ὃ δέ. So oft dies geschah.

271. ἔπαιθα, vor ihm her, nicht mehr hinter ihm (256). — ὑπέρεπτε, entziehen, eigentlich weg-ziehen. κορίην scheint hier den Boden zu bezeichnen. vgl. E, 75.

272—304. Auf des Achilleus verzweifelndes Flehen treten Poseidon und Athene ihm zur Seite, die ihm Muth und Kraft verleihen, so dass er sich aus der Flut rettet.

273 f. ἐπέστη, (bisher) unter-nahm. Seine Noth presst sich in ἔλεινόν aus. — ἔπειτα, nach der Rettung aus dem Wasser. Aehnlich P, 647 und η, 224: Ἰδόντα (πάτερην) με καὶ λίποι αἰών.

276. Statt ἀλλὰ erwartet man

ἴσασιν. vgl. 371. — ἔθελγε, täuschte, irre führte.

277 f. Sonst wird angenommen, Achilleus habe die Art seines Todes vor Ilios nicht gekannt. vgl. zu T, 418. — λαμπρός, nur hier Beiwort der Pfeile. Das Wort heisst wohl ursprünglich beweglich und kommt von demselben Stamme, wie ἐ-λαμπ-ρός, während αἰψήρως (von αἰψα) rasch ist. — 275—278 dürfen ein späterer Zusatz sein.

279 f. ἐνθάδε, in Troia. — ἀγο-θόν—ἔξεν, tritt nur parallel hinzu. 281. ε, 312.

282 f. Nähere Bestimmung des λευγαλέος θάνατος. — ὥς, wie häufiger ὥστε, ἵνα vor dem einzelnen verglichenen Nomen, wogegen das nachstehende ὥς sehr gebräuchlich. vgl. α, 479. — ἀποέρση zu Z, 348.

285 f. δ' ἕκτην, sechste. — χειρὶ, obgleich von zwei Göttern die Rede ist. — ἐπιστάσαντο (Z, 233), hier beruhigten, von der Erweckung des verlorenen Zutrauens auf sie.

τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 Πηλεΐδῃ, μήτ' ἄρ τι λίην τρέε μήτε τι τάρβει
 τοῖω γάρ τοι νῶϊ θεῶν ἐπιταροόθω εἰμέν
 Ζητὸς ἐπαινέσαντος, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ὥς οὐ τοι ποταμῷ γε δαμῆμεναι αἴσιμόν ἐστιν,
 ἀλλ' ὅδε μὲν τάχα λωφήσει, σὺ δὲ εἴσεται αὐτός.
 αὐτὰρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ', αἶ κε πίθῃται.
 μὴ πρὶν παύειν χεῖρας ὁμοίου πολέμοιο,
 πρὶν κατὰ Ἰλίοφι κλυτὰ τεῖχεα λαὸν ἐέλσαι
 Τρωικόν, ὅς κε φύγησι σὺ δ' Ἐκτορι θυμὸν ἀπούρας
 ἄψ' ἐπὶ νῆας ἔμην δίδομεν δέ τοι εὖχος ἀρέσθαι.
 τὼ μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην.
 αὐτὰρ ὁ βῆ, μέγα γάρ ῥα θεῶν ὤτρυνεν ἐφετμῇ,
 ἐς πεδῖον· τὸ δὲ πᾶν πληθ' ὕδατος ἐκχυμένοιο,
 πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ δαΐκταμένων αἰζῶν
 πλώων καὶ νέκυνς. τοῦ δ' ὑπόσε γούνατ' ἐπῆδα
 πρὸς ῥόον αἰσσοντος ἀν' ἰθύν, οὐδέ μιν ἴσχευ
 εὐρυρέων ποταμός· μέγα γὰρ σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη.
 οὐδὲ Σκάμανδρος ἔλῃγε τὸ ὄν μένος, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
 χύετο Πηλεϊῶνι, κόρυσσε δὲ κύμα ῥόοιο
 ὑπόσ' αἰερόμενος. Σιμόεντι δὲ κέκλετ' αἶσας·

288 f. vgl. E, 827 f.

290. ἐπαινέσαντος, mit Zustimmung. vgl. B, 335. A, 29. — ἐγὼ καὶ Π. A. Poseidon setzt voraus, Achilleus erkenne sie beide. Aristarch verwarf den Vers, weil beide Götter in menschlicher Gestalt erschienen seien. Aber auch der vorhergehende Vers scheint störend.

291 ff. ὥς, da, schliesst an 289 an. — λωφᾶν, nur hier für παύειν, μεθίναναι. — σὺ δὲ — αὐτός. vgl. β, 40, wo τάχα statt σὺ. δέ, statt eines logisch genauern ὥς.

293. πυκινῶς — πίθῃται. α, 279.

295 ff. Ἰλίοφι gehört zu τεῖχεα. — ὅς, so weit es entfliehen wird. vgl. E, 271. T, 72. — εὖχος ἀρέσθαι. zu H, 203.

298. τὼ μὲν — εἰπόντε. zu K, 254. — μετ' ἀθανάτους, wie A, 222 μετὰ δαίμονας ἄλλους, ἀθάνατοι θεοί, wie in der Odyssee auch ἀθάνατος für θεός steht.

299 ff. μέγα — ἐφετμῇ. Die zwischen-tretende Begründung deutet auf die

294 ff. ertheilte Mahnung, welcher er sofort Folge leistete. — βῆ ἐς πεδῖον. Er wollte zum Schlachtfelde, um die Troer zu verfolgen; aber auch hier hatte der Fluss Alles überschwemmt, so dass die Waffen und Leichen, die dort gelegen hatten, schwammen.

302 f. πλώων trennt τεύχεα καὶ νέκυνς, um letzteres bedeutsam hervorzuheben. Die Ilias kennt sonst nur νέων (11), die Odyssee hat νήκειν und πλώων. — πρὸς ῥόον, in der Flut. zu P, 264. — ἀν' ἰθύν, gerade aus, wie θ, 377.

305 — 327. Skamandros ruft den Simoeis zu Hülfe, um den Achilleus wegzuraffen, und rascher anschwellend verfolgt er den Helden, den er in die äusserste Noth versetzt.

305 f. ἔλῃγε, liess ruhen. zu N, 424. — μένος, Macht, Kraft, wie auch 340. — κορύσσειν, auf-regen. vgl. A, 424.

307. φῖλε. zu A, 155. — κασίγνητε,

- 31 φίλε κασίγνητε, σθένος ἀνέρος ἀμφοτέρωι περ
 σχώμεν, ἐπεὶ τάχα ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἀνακτος
 310 ἐκπύρσει, Τρῶες δὲ κατὰ μόθον οὐ μενέουσιν.
 ἀλλ' ἐπάμνη τάχιστα, καὶ ἐμπλήθῃ θέρειρα
 ἕδατος ἐκ πηγέων, πάντας δ' ὀρόθονον ἐναυλούς,
 ἴστη δὲ μέγα κῆμα, πολὺν δ' ὀρυμαγδὸν ὕρινε
 φρεσῶν καὶ λάων, ἵνα παύσομεν ὄργιον ἄνδρα,
 315 ὃς δὴ νῦν κρατεῖ, μέμονεν δ' ὄγε ἴσα θεοῖσιν.
 φημί γὰρ οὔτε βίην χραισμησίμεν οὔτε τι εἶδος,
 οὔτε τὰ τεῖχ' ἀλά, τὰ ποτ' μάλα νεῖοθι λίμνης
 κείσεθ' ὑπ' ἱλῶος κεκαλυμμένα· κὰδ δέ μιν αὐτὸν
 εἰλώσω ψαμάθοισιν, ἄλκις χέραδος περιχέας,
 320 μαυρίον, οὐδὲ οἱ ὅσπερ ἐπιστήσοιτο Ἀχαιοί
 ἀλλέξαι· τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
 αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύχεται, οὐδέ τί μιν χρεώ
 ἔσται τυμβοχοῆς, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί.
 ἦ καὶ ἐγὼρ' Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑψόσε θύων,
 325 μορμύρων ἀφρῶν τε καὶ αἵματι καὶ νεκίεσσιν.

hier wohl nur mit Beziehung darauf, dass beide Flüsse sind, ohne Hindeutung auf ihren Zusammenfluss oder den Ursprung des Simoeis, vgl. Einleitung S. 28 f.

310. κατὰ μόθον, wie Σ. 159. 537, wogegen ἀπὸ πάντων (N. 239), ἀπὸ μάχης (E. 167). Im sechzehnten Buche steht dafür dreimal κατὰ κλόνον, μόθος ist Getümmel, κλόνος Gedränge.

312. ἕδατος gehört zu ἐμπλήθῃ. — ἐναυτοί, die Tiefen.

313 f. Die Flut soll so gewaltig sein, dass sie Steine und Baumstämme mit sich fortreißt. — φρεσῶν, vom Stamme φῆ, wie φρεσῶν, mit Wechsel des ν, wie in φένος, φρίον. — παύειν, zur Ruhe bringen. vgl. 305.

315. μέμονεν ἴσα, gleich strebt, vgl. A. 187. Ähnlich E. 362.

316 f. χραισμησίμεν, αὐτῶ. Das, wogegen ihm alle seine Vorzüge Nichts helfen werden, bricht in dem schadenfrohen, an τείχεα καλὰ sich anschliessenden Relativsatze hervor. — μάλα νεῖοθι λίμνης, ganz tief unten in der Flut.

319 ff. ἄλκις, hier nach später ver-

breitetem Sprachgebrauche mit der Gen. verbunden, wird in μορμύρων (vgl. Σ. 88) gesteigert. — χρεώ, Gerölle, wohl eigentlich Gerstein (vgl. χρεμάς). Kaum doch ein Neutrum χέραδος anzunehmen sein. — ὅσπερ ἀλλέξω (vgl. F. 2) bezeichnet hier die ganze Bestattung. — αἰς scheint Wust zu sein. — καλύπτω, prägnant u. Bedeckung darüber ziehen. Ähnlich E. 315.

322. Sein Grabhügel wird hier im Wasser sein. — τετεύχεται, wie 585. M. 345. — τυμβοχοῆς, das einzige Beispiel der Elision in Verbalendung vgl. aber zu 173. Und nicht weniger einzeln auch ὄξεϊ A. 272. Das zu τυμβοχοῆς gehörende Ἀχαιοὺς tritt als Subjekt des Zeitsatze, χρεώ mit dem Inf. wie Σ. 406 f. J. 707 f. Krates schreibt τυμβοχοῆς, was einen nicht ganz richtigen Sinn gibt. Eine Art Verstärkung (später κεκοταγῆς) findet auch dann statt, wenn die Leiche nicht gefunden wird. zu e. 291.

324 f. vgl. 234 f. Die Dat. μορμύρων (vgl. E. 599) von ἐμ, was die rauschende Flut oben zeigt, wie unser mit.

πορφύρεον δ' ἄρα κῆμα διυπετέος ποταμοῖο
 ἴστατ' αἰερόμενον, κατὰ δ' ἤρεε Πηλείωνα.
 Ἥρη δὲ μέγ' ἄνυσε, περιδείσασ' Ἀχιλῆϊ,
 μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
 330 αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν
 ὄρσσο, Κυλλοπόδιον, ἕμὸν τέκος' ἄντα σέθεν γάρ
 Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἤισκομεν εἶναι
 ἀλλ' ἐπάμννε τάχιστα, πυραύσκεο δὲ φλόγα πολλήν.
 αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἄργεστῶ Νοτοιο
 εἴσομαι ἐξ ἀλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν,
 335 ἣ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κῆαι,
 φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας
 δένδρεα κατ', ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρὶ μῆδ' σε πάμπαν
 μελιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἄρειῃ.
 μῆδ' πρὶν ἀπόπανε τέον μένος, ἀλλ' ὅπότε' ἂν δῇ
 340 φθέγγωμ' ἐγὼν ἰάχουσα, τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ.
 ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο Θεσπιδαῆς πῦρ.
 πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καί τε δὲ νεκρούς
 πολλοὺς, οἳ ῥα κατ' αὐτόφ' ἄλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
 πᾶν δ' ἐξηράνθη πεδίον, σέχτο δ' ἀγλαὸν ὕδωρ.
 345 ὥς δ' οὔ' ὀπωρινὸς Βορέης νεοαρδὲ' ἀλωήν
 αἰψ' ἀγξηράνῃ, χαίρει δὲ μιν ὅστις ἐθείρῃ,

326 f. πορφύρεον, aufwallend.
 zu β, 428. — ἴστατ' αἰερόμ., wie
 B, 151. — κατὰ — ἤρεε, ἐδάμασσε,
 war eben im Begriff ihn zu bewäl-
 tigen.

328—382. Here befiehlt ihrem
 Sohne Hephästos den Ska-
 mandros mit Feuer zu be-
 drängen. Dieser wird da-
 durch in solche Noth ver-
 setzt, dass er den Troern
 nicht ferner beizustehen
 verspricht, worauf Here ihn
 vom Feuer befreit.

328. Sie schreit vor Schrecken,
 wie der Gott der Unterwelt γ, 62,
 Kirke x, 323.

331 f. Κυλλοπόδιον, zu Σ, 371. —
 ἄντα σέθεν μάχῃ εἶναι, dein Geg-
 ner sei, vgl. γ, 73 f. — ἤισκομεν,
 ich glaube. Der Plur., wie N,
 257; das Imperf., weil der unmittel-
 bar vorhergehende Gedanke vor-
 schwebt, wie umgekehrt das Fut.
 293.

333 f. πυραύσκεο, φαίνε. vgl. M,

280. — ἄργεστῶ. zu Δ, 306. —
 Die Winde kommen von Thrakien
 her. zu I, 5. — ἐξ ἀλόθεν, wie ἐξ
 οὐρανόθεν.

336. ἀπό—κῆαι. Gewöhnlich steht
 κατακαίειν (vgl. 348 f.), auch κατα-
 φλέγειν, κατασμύχειν. — κεφαλὰς,
 hier auffallender wie Δ, 55, κάρηνα
 Δ, 158.

338. ἐν πυρὶ ἵει, setze in Feuer.
 vgl. I, 700, K, 89. Der Vers ge-
 stattete auch ἐν δ' αὐτῷ ἵει πῦρ.
 vgl. M, 441.

339. vgl. P, 431. καὶ hier trotz
 der Verneinung.

340. ἀλλά, mit freier Wendung
 statt ἦ, neu anhebend. — φθέγγω-
 μαι, es sagen werde.

342. τιτύσκετο, richtete dahin.

344. Der Vers ist aus 236 ganz
 ungeschickt eingeschoben.

345. σέχτο, wurde gehemmt,
 hier vom Verschwinden.

346 f. Der Vergleichungspunkt
 liegt in der Schnelligkeit. — ὅπ.,
 Boreas, wie ε, 328. — ὅστις tritt nach,

- 11 ὡς ἐξηράνθη πεδίον πᾶν, καὶ δ' ἄρα νεκρούς
 κῆεν. ὁ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα παμφανόωσαν.
 350 καίοντο πτελέαι καὶ ἱτέαι ἡδὲ μυρταί,
 καίετο δὲ λωπὸς τε ἰδὲ θρόον ἡδὲ κύπειρον,
 τὰ περὶ καλὰ ῥέεθρα ἄλις ποταμοῖο πεφύκει.
 τείροντ' ἐγγέλυνες τε καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ δίνας,
 οἳ κατὰ καλὰ ῥέεθρα κυβίστων ἔνθα καὶ ἔνθα,
 355 πνοιῇ τειρόμενοι πολυμήτιος Ἡφαίστοιο.
 καίετο δ' ἱς ποταμοῖο, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν
 "Ἡραισί, οὔτις σοίγε θεῶν δύναϊ ἀντιφερίζειν,
 οὐδ' ἂν ἐγὼ σοίγ' ὥδε πυρὶ φλεγέθοντι μαχοίμην.
 λῆγ' ἔριδος, Τρῶας δὲ καὶ αὐτίκα διὸς Ἀχιλλεύς
 360 ἄσπετος ἐξελάσειε τί μοι ἔριδος καὶ ἀρωγῆς;
 φῆ πυρὶ καιόμενος, ἀνὰ δ' ἔφλυε καλὰ ῥέεθρα.
 ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον, ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ,
 κνίστην μελδόμενος ἀπαλοτρεφέος σιάλοιο,
 πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα ζεῖται,
 365 ὡς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγεται, ζεῖ δ' ὕδωρ.
 οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο τείρε δ' αὐτμή

wie μ , 331. τ , 464, was bei der Enklitika doch auffällt. — Dass der Besteller (*ἐθρίγειν* nur hier) sich über das rasche Eintrocknen des vom Regen durchnässten Feldes freut, ist ein blosser Nebenzug. vgl. Θ , 559.

349. $\kappa\eta\epsilon\nu$, $\pi\acute{\iota}\rho$. — $\delta\acute{\epsilon}$ entspricht dem $\mu\acute{\epsilon}\nu$ 343. — *ἐς ποτ.* *τρέψει*. vgl. 338.

350. *ἱτέαι* hat das Digamma (zu κ , 510). Deshalb lassen mit Recht ein paar Handschriften das vor *καὶ* gewöhnlich noch stehende *τε* weg.

351. *λωπὸς* (*B*, 776) und *κύπειρον* (*cypirus*, *gladiolus*) werden δ , 603 genannt. — *θρόον*, eine Binsenart (*σχοίνος* ϵ , 463), nur hier.

352 f. *τά*, lang im Versanfang, wie $\tau\delta$ II, 228. — *ἐγγχ* — *ἰχθ*. vgl. 203. — *κατὰ δίνας*, *ἰόντες*.

355. *πολύμητις*, wie *πολύφρων* 367, *κλειοτέχνης* *A*, 571.

358. *ὥδε πυρὶ φλεγέθοντι*, der du so von Feuer brennst. vgl. 365. *F*, 197 auch 361.

359 f. *Τρῶας* — *ἐξελ*. Meinetwegen mag Achilleus sogar sogleich die Troer aus der Stadt vertreiben, so dass sie Alles verlassen müssen.

vgl. *X*, 383. — *καὶ* bezieht sich auf *αὐτίκα* *ἀσπίδος* *ἐξελ*. — *εἰ* — *ἀρωγῆς*, was habe ich von Kampf und Hülfe (für die Troer)? *μή* (*ἰστί*), wie sonst *χρή* *μή*.

361. *ἀνὰ* — *ἐφλυε*, aufsprudelt, zu *O, 607.*

362 ff. Der Vergleich geht auf die Siedhitze. — *ζεῖ*, vom siedenden Kochen (*\Sigma*, 349). — *ἔνδον*, drinnen, nämlich sein Inhalt, das 363 bezeichnet. Die Bedeutung des nur hier vorkommenden *μελδόμενος* ergibt sich aus unserm schmelzen, wozu es sich verhält, wie Schmerz zu *σμερόδωτος*, mörder. Er schmelzt Schweinefett. Die Weise des Siedens enthält *παντοθεν ἀμβολάδην*; überall sprosselt der Kessel (das Fett in ihm) auf. *ἀμβολάδην* *ζεῖν* hat auch Herodot IV, 181. Das Kochen des Fleisches im Wasser (*ψεῖν*) kommt bei Homer nicht vor, nur das Braten (*όπτάν*). Durch *ὑπὸ* — *καίεται* (vgl. ϵ , 308) wird nur bezeichnet, woher die Siedhitze kommt. vgl. *\Sigma*, 346 ff.

366. *ἔθελε* (*ποταμός*), nicht sowohl wollte als konnte, wie *ἔθελον*

Ἡφαιστοιο βίηφι πολύφρονος. αὐτὰρ ὃγ' Ἥρη
 πολλὰ λισσόμενος ἔπεια πτερόεντα προσηύδα
 Ἥρη, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥέον ἔχραε κήδειν
 ἐξ ἄλλων; οὐ μὲν τοι ἐγὼ τόσον αἰτιὸς εἰμι,
 ὅσσον οἱ ἄλλοι πάντες, ὅσοι Τρώεσσιιν ἄρωγοι.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼν ἀποπαύσομαι, εἰ σὺ κελεύεις
 πανέσθω δὲ καὶ οὔτος. ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τόδ' ὁμοῦμαι,
 μήποτ' ἐπὶ Τρώεσσιιν ἀλεξήσιν κακὸν ἡμᾶρ,
 μῆδ' ὁπότ' ἂν Τροίην μαλερῶ πυρὶ πᾶσα δάηται
 καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἱὲς Ἀχαιῶν.

αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ' ἄκουσε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 αὐτίκ' ἄρ' Ἡφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν
 Ἡφαιστε, σχέο, τέκνον ἀγκαλέες· οὐ γὰρ ἔοικεν
 ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτῶν ἔνεκα στυγελίζειν.

ὣς ἔφαθ'· Ἡφαιστος δὲ κατέσβεσε θεοπιδὰες πῖρ,
 ἄπορρον δ' ἄρα κῆμα κατέσσυντο καλὰ ῥέεθρα.
 [αὐτὰρ ἐπεὶ Σάνθιο δάμη μένος, οἱ μὲν ἔπειτα
 πανσάσθη· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χωομένη περ
 ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυῖα,
 ἀργαλή, δίχα δέ σφιν ἐν φρεσὶ θυμὸς ἄητο.

von dem steht, der sich zu etwas im Stande fühlt, vgl. I, 353. N, 106.

γ, 121. Den Grund enthält der mit δὲ angeschlossene Satz. — ἀντιμή, πυρός, wie I, 389, vgl. 355.

368. πολλὰ λισσ. zu E, 358. A, 35.

369 ff. ἔχραε, griff an. zu δ, 423. κήδειν ist Inf. der Absicht, wie φ, 69. — ἐξ ἄλλων (θεῶν), vor den übrigen, (wie ἐκ πασέων Σ, 431), gehört zum Inf. — αἰτιὸς εἰμι, dass Achilleus gehemmt wird, vgl. γ, 27. — Die Vertheidigung, dass jeder der übrigen den Troern beistehenden Götter grössere Schuld trage, ist freilich nichts weniger als gegründet.

373. οὔτος, σὸς υἱός, rückweisend (vgl. Θ, 358. P, 160), wie es umgekehrt auch auf den folgenden Relativsatz deutet, wie II, 30. — ἐπὶ—ὁμοῦμαι. A, 233. F, 42. zu K, 332.

374—376. γ, 315—317.

377. vgl. γ, 318.

380. στυγελίζειν deutet auf Miss- handlung als Strafe. Bisher hatte sie nur des Hephästos Gewalt ge-

braucht, um den Gott zu zwingen von Achilleus abzulassen.

382. ἄρα. Denn das Feuer hatte ihn bisher gehindert, vgl. 366 f. — ῥέεθρα hängt von κατέσσυντο ab.

383—514. Kampf der übrigen Götter gegeneinander. Diese parodistische Darstellung ist dem ursprünglichen Gedichte ganz fremd. Auch erwartete man das Aufeinanderstossen der Götter eher γ, 54 ff., nicht hier, wo zufällig Hephästos den Kampf mit Skamandros zur Rettung des Achilleus, nicht aus Streilitust, begonnen hat.

383—390. Einleitung des Götterkampfes.

383 f. οἱ μὲν, Skamandros und Hephästos. — Die Bemerkung, Here habe den Xanthos in ihrem Zorne zurückgehalten — und etwas Anderes können die Worte Ἥρη—περ kaum heissen — kommt hier sehr ungeschickt. — Beide Verse scheinen spät eingeschoben.

385 f. ἐν—πέσε, wie χόλος, δέος ἔμπεσε θυμῷ. — ἔρις, Streilitust. — βεβριθυῖα, schwer (zu P, 233), wird durch ἀργαλή erklärt. — ἄητο,

- 390 ἦν δ' ἔπεσον μεγάλη πατάγῃ, βράχε δ' εἵρεϊα χθονί,
 ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. αἶε δὲ Ζεὺς
 ἤμιενος Οὐλύμπῳ ἐγέλασσε δὲ οἱ φίλον ἦτορ
 390 γηθοσύνη, ὃθ' ὁράτο θεοὺς ἔριδι ξινιόντας.
 ἔνθ' οἷγ' οὐκέτι δηρὸν ἀρέστασαν ἤρχε γὰρ Ἄρης
 ρινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίῃ ἐπόρουσεν
 χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὀνειδέιον φάτο μῦθον
 τίπτ' αἶτ', ὧ κυνάμνια, θεοῖς ἔριδι ξινελαύνεις,
 395 θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε Τυδεΐδην Διομῆδ' ἀνῆκας
 σὺτάμηναι, αὐτὴ δὲ πανόψιον ἔγχος ἔλοῦσα
 ἰθὺς ἐμεῦ ὤσας, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαιψας;
 τῷ σ' αὖ τῶν δῖω ἀποτισέμεν, ὅσσα μ' ἔοργας.
 400 ὧς εἰπὼν οὔτισε κατ' ἀλγίδα θυσανόεσσαν,
 σμερδαλέην, ἣν οἷδ' Διὸς δάμνησι κεραυνός
 τῇ μιν Ἄρης οὔτισε μαιφρόνος ἔγχεϊ μακρόφ.
 ἦ δ' ἀναχασσάμενι λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα τρηχὴν τε μέγαν τε,
 405 τὸν ὃ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι σῆρον ἀρούρης

wehte, hier auffallend für *ἀρμαινεν*. *Υ*, 32 steht *διχα θυμὸν ἔχοντες*.

387 f. Nach oben 9 f. Das Aufeinanderstossen war von einer Erschütterung der Erde und einem Erdröhnen des Himmels begleitet. Diese bildeten gleichsam das Vorspiel des Kampfes. Bei *σαλπίζειν* wird an die *σάλπιγξ* als Schlachtsignal gedacht, zu *Σ*, 219.

396. Dass die Götter einmal hintereinander kamen, machte ihm herzlichen Spass. — *ἔριδι*, wie *A*, 8.

391–417. Athene wirft den Ares mit einem Steine nieder. Aphrodite will ihn wegführen.

391 ff. *οὐκίτι δηρὸν*, gar nicht, zu *II*, 736. — *ρινοτόρος* heisst Ares nur hier, wie *O*, 605 *ἐγγέσπαλος*. Keines der gangbaren Beiwörter passte zum Versanfange. — *ὀνειδ.* *φάτο μῦθον* (471), wofür sonst *νεκτεῖν*, *ἐρέθειν*, *ἐρίσσειν* *ὀνειδείοις* *ἐπέσειν*.

394 f. *τίπτ' αὐτε*, wie *A*, 202. — *κυνάμνια*, mit *α* als Bindevokal, wie in *ἀνδράποδον*, *ἀλαλάσσων*. Hunde und Fliegen gelten beide

als unverschämt. Es ist bei Homer das einzige Beispiel dieser seltenen sogenannten copulativen Composition, wie *ἱπποκένταυρος*, *ἱαπαλιτρών*, *πλουθυγία* *ιατρόμαντις*. — *θεοῖς ἔρ. ξιν.* Dass sie die Götter zum Kampfe treibe, schreibt er ihr ganz willkürlich zu. — *ἄριστος*, starkmisch. zu *Σ*, 410. — *δὲ* fügt zu Grund hinzu, vgl. *H*, 25.

396 ff. *ἦ οὐ μέμνη* knüpft hier weniger passend die Erinnerung an, wie *O*, 18. Zur Sache *E*, 829 f. 855–858. — *πανόψιον*, allgesehen, heisst nur hier die Laune von ihrem Glanze, vgl. *Z*, 319 f.

399. *τῷ*, drum, weil du dies gethan, stimmt nicht wohl zu dem das Object enthaltenden *ὅσσα μ' ἔοργας*.

400. vgl. *A*, 434.

401. *σμερδαλέην*, wie *δεινὴν* *E*, 739, von ihrer gewaltigen Wirkung. Selbst dem Blitze des Zeus, der Alles vernichtet, widersteht sie.

402. *μιν οὔτισε*, insofern Athene die Aegis trug.

403 f. vgl. *H*, 264 f.

405. *οἶρος*, vgl. *M*, 421. Vrg. Aen. XII, 898.

τῷ βάλε θοῦρον Ἄρην κατ' αἰχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
 ἐπτα δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεσών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
 τεύχεά τ' ἀμφοράβησε· γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
 καὶ οἱ ἐπενχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 νηπύτι, οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, ὅσσον ἀρείων
 εὔχοι' ἐγὼν ἔμεναι, ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.
 οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἔξαποτίνοις,
 ἧ τοι χωομένη κακὰ μῆδεται, οὐνεκ' Ἀχαιοὺς
 κάλλιπες, αὐτὰρ Τρῶσιν ὑπερφιάλοισιν ἀμύνεις.
 ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπεν ὅσσε φαιινῶ.
 τὸν δ' ἄγε χειρὸς ἐλοῦσα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 πυκνὰ μάλα στενάχοντα· μόγις δ' ἔσαγείρετο θυμόν.
 τὴν δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεά, λευκώλενος Ἥρη,
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, Ἀτρυτώνη,
 καὶ δ' αὖθ' ἡ κυνάμνεια ἄγει βροτολογιὸν Ἄρην
 δήριον ἐκ πολέμοιο κατὰ κλόνον· ἀλλὰ μέτελθε.
 ὥς φάτ'· Ἀθηναίη δὲ μετέσσυτο, χαίρει δὲ θυμῷ,
 καὶ ῥ' ἐπεισαμένη πρὸς στήθεα χειρὶ παχεῖη

407. vgl. λ, 577. Diese Riesengestalt der Götter widerspricht der Homerischen Vorstellung. vgl. auch Σ, 518 f.

409. oben 121. Andere lasen *μῶ* statt *οἱ*.

410 f. Die Anrede *νηπύτι*, ausser unserer Götterschlacht (441. 474) nur 585. — *οὐδέ*. Wie nach *νήπιε*, *νήπιος*, *νήπιοι* die Begründung dieses Vorwurfs oft durch *οὐδέ* abgeschlossen wird. vgl. B, 38. E, 406. Seltener folgt ein Satz mit *δέ*, wie M, 127. II, 833. Nach *νήπιοι* steht auch ein Relativsatz oder *ἦ τε*. — *ἔτι*, da, wie Z, 126. — *ἀντιφερίζεις*, wie 488. Die Lesart *ἰσοφαρίζεις*, gleichstellst (194), gibt einen schiefen Sinn.

412 ff. Spottend bezeichnet sie seinen Fall als gebührende Strafe für den Ungehorsam gegen die Mutter. — *τῆς μητρὸς*, wie *τοῦ πατρὸς* T, 322, *τὸν παῖδα* T, 331. — *ἐρινύας*, hier in auffallender Weise für den Fluch. vgl. I, 454. 566 ff. λ, 280. — *κακὰ μῆδεται*, hier, wie sonst *κακὰ φρονέειν*, von feindlicher Gesinnung. — *κάλλιπες*. Dass Ares sonst auf Seiten der Achäer ge-

standen, ist freie Annahme unseres Dichters. vgl. E, 832 ff.

415. Das Abwenden der Augen (I, 427. N, 3) ist hier sonderbar. Sie entfernt sich nicht. Anders 468. — *φαιινῶ*, stehendes Beiwort der Augen, wenn auch die Augen der Athene besonders glänzen (A, 200).

416 f. Aphrodite nimmt sich als Freundin der Troer ihres Bruders an. vgl. E, 357. — *ἔσαγ. θυμόν*, wie O, 240.

418—434. Athene, von Here auf die Wegführung des Ares aufmerksam gemacht, eilt dem Ares und seiner Geleiterin nach und wirft beide zu Boden.

421 i. *καὶ δ' αὖτε*, wie E, 364. — *κατὰ κλόνον*, durch das Gedränge, ist sonderbar, da *κλόνος* hier dasselbe wie das vorhergehende *πόλεμος* ist. Auch findet an dieser Stelle jetzt kein Kampf statt, und an den Kampf der Troer und Achäer ist gar nicht zu denken.

423 f. *χαίρει δὲ θυμῷ* (E, 156. 270), im schadenfrohen Vorgefühl dessen, was sie zu thun gedenkt.

- 21 ἤλασε τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
 426 τῷ μὲν ἄρ' ἄμφοι κείμεν ἐπὶ χθονὶ πολυβοτείρῃ,
 ἢ δ' ἄρ' ἐπειχομένη ἔπεια πτερόεντ' ἀγόρευεν
 τοιοῦτοι νῦν πάντες, ὅσοι Τρώεσσι ἀρωγοί,
 εἰεν, οἳ Ἄργείοισι μαχοίετο θωρηκῆσιν,
 430 ὣδ' τε θαρσαλέοι καὶ ἐλῆμονες, ὡς Ἀφροδίτῃ
 ἦλθεν Ἄρει ἐπίκουρος, ἑμῷ μένει ἀντίωσα.
 τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμες ἐπανσάμεθα πτολίεθρον.
 ἴλιον ἐκπύραντες ἐκτίμενον πτολίεθρον.
 ὡς φάτο, μείδῃσεν δὲ θεὰ, λευκώλενος Ἥρη.
 435 αὐτὰρ Ἀπόλλωνα προσέφη κρείων Ἐνὸς Ἰχθῶν
 Φοῖβε, τί ἦ δὴ νῦν διέσταμεν, οὐδὲ ἔοικεν,
 ἀρξάντων ἑτέρων; τὸ μὲν αἶσχιον, αἶ κ' ἀμαχητὶ
 ἴομεν Οὐλυμπόνδε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ.
 ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῇφι νεώτερος· οὐ γὰρ ἔμοιγε
 440 καλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
 νηϊτί, ὥς ἄνδρῶν κραδίην ἔγες. οὐδέ νυ τῶν περ
 μέμνηται, ὅσα δὴ πάθομεν κακὰ ἴλιον ἀμφὶς
 μῦθοι νῶι θεῶν, οἳ ἀγέροισι Λαομέδοντι
 παρ Διὸς ἐλθόντες θητεύσαμεν εἰς ἐπαιπτόν

— ἐπεισαμένη, vom Angriffe, wie A, 367.

426. κείμεν ἐπὶ, wie κείται ἐπὶ Γ, 195. Andere lasen mit Vermeidung des Hiatus ποτὶ, wie Σ, 378.

427. Hier steht ἔπεια πτερόεντες, weil die angeredete Person auch nicht bei ἐπειχομένη bezeichnet ist. vgl. X, 377. auch P, 85. zu 121.

428 ff. τοιοῦτοι wird durch ὥδ' τε θαρσ. καὶ ἐλῆμονες (herzhaft. vgl. E, 670) erklärt. — Statt ἦλθεν — ἀντίωσα sollte eigentlich ἐλθοῦσ' ἡντίασιν stehen.

432. πάλαι kommt ganz unerwartet nach νῦν εἰεν (428 f.).

434. Der Vers fehlt in den besten Handschriften. Ein Abschluss der Rede ist nicht unentbehrlich. vgl. B, 198. Γ, 191. zu P, 419.

435 — 469. Apollon meidet den Kampf gegen Poseidon.

436 f. διαστάναι, von einander stehen; das Gegentheil ist συμβάλειν. — οὐδὲ ἔοικεν (Σ, 212. T, 79) ist parenthetisch, δὲ schliesst den Grund an. — τὸ leitet den Satz mit αἶ ein. — αἶσχιον, nur hier,

gleich αἰσχρόν, vgl. φίλτερον 191. — Διὸς — δῶ. A, 426.

440. καλόν, ἔοικεν. — ἐπεὶ — οὐκ T, 219.

441 f. ἔγες, bei deinem bisherigen Verhalten gegen Ilios. — εἰδόμενοι leitet die ganze folgende Erzählung bis 457 ein. — Die Sage vom Mauerbau wird auch in der interpolirten Stelle H, 452 f. erwähnt, wo Apollon mit beim Mauerbau dient. Dass die noch unter Priamos bestehenden Mauern der Stadt von Göttern gebaut sein wird 526 und Θ, 519 angenommen. Herakles kann sie demnach nicht zerstört haben (E, 638 ff.) — ἀμφίς, wie O, 225. ι, 399. Der Verschluss liebt die vollere Form ἀμφίς ist örtlich zu fassen. — κακὰ. Leid, von der mühevollen Anstrengung.

443 ff. Der Dienst der beiden Götter ward ursprünglich wohl zugleich als Strafe derselben (wie Apollon bei Admetos diente) und als Gunst des Zeus für Laomedon gedacht. Unser Dichter sagt nur, dass sie auf des Zeus Befehl ge-

μισθῶν ἐπὶ ῥητῶν ὃ δὲ σημαίνων ἐπέτελλεν.
 ἦτοι ἐγὼ Τρώεσσι πόλιν πέρι τείχος ἔδειμα
 εὐρύ τε καὶ μάλα καλόν, ἢν ἄρρηκτος πόλις εἴη
 Φοῖβε, σὺ δ' εἰλίποδας ἑλικας βούς βονκολέεσκες
 Ἰδης ἐν κνημοῖσι πολυπύχου, ὑλήεσσης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μισθοῖο τέλος πολυγηθές ὦραι
 ἐξέφερον, τότε νῶϊ βηήσατο μισθὸν ἅπαντα
 Λαομέδων ἑκπαγλος, ἀπειλήσας δ' ἀπέπεμπεν.
 σὺν μὲν ὅγ' ἠπείλησε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
 δῆσειν, καὶ περάον νήσων ἐπὶ τηλεθαπῶων
 στεῦτο δ' ὅγ' ἀμφοτέρων ἀπολεψέμεν οὐατα χαλκῷ.
 νῶϊ δέ τ' ἄψορροι κίονεν κεκοτηότι θυμῷ,
 μισθοῦ χρώμενοι, τὸν ἑποστάς οὐκ ἐτέλεσσαν.
 τοῦ δὴ νῦν λαοῖσι φέρεις χάριν, οὐδὲ μεθ' ἡμέων
 πειρᾷ, ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται
 πρόχην κακῶς, σὺν πασι καὶ αἰδοίης ἀλόχοισιν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
 Ἐννοσίγαι', οὐκ ἂν με σαόφρονα μνῆσαιο

kommen. — *θητεύσαμεν*. vgl. *δ*, 644. *λ*, 488. — *μισθῶν ἐπὶ ῥητῶν*, mercede pacta. vgl. *Hor. carm.* III, 3, 22. *ἐπὶ* zu *K*, 304. — *σημαίνων* ἐπέτελλεν, er befahl Jedem von ihnen, was er thun solle, wie 446.—449 weiter ausführen.

446 f. vgl. *ζ*, 9. wonach Aristophanes schrieb πόλει περί. — *ἵνα* schliesst sich an *ἔδειμα* an. — *ἄρρηκτος*, unzerstörlich durch den Schutz der Mauer. vgl. *M*, 198.

448 f. *δὲ*, wie *A*, 252. — *Ἰδης*. vgl. *A*, 105. *γ*, 91.

450 f. *μισθοῖο τέλος*, das Ziel des Lohnes, die Zeit, wo der bedungene Lohn gezahlt werden sollte. — *πολύγ*, vielerfreund, insofern die Horen (vgl. *κ*, 469) das reiche, die Menschen erfreuende Wachsthum der Natur fördern. vgl. *ω*, 344. — *ἐξέφερον*, heranbrachten, eigentlich so weit brachten, dass es herauskam, erschien, bezeichnender als *πρόφερον*. vgl. *τελεσφόρος*. zu *δ*, 86. — *βιάσθαι* mit zwei Acc., wie die Wörter des Be-
 raubens.

452. *ἑκπαγλος*, gewaltig, wie *A*, 146. — *ἀπειλήσας*, für den Fall, dass sie nicht ruhig sich entfernten.

453 f. *σὺν*—*δῆσειν*. vgl. *κ*, 168.

Aus blosser Missverständnisse ist die Lesart *σοὶ* statt *σὺν* entstanden. Ein Grund zu einer verschiedenen Behandlung liegt nicht vor. Er will sie gebunden ins Schiff werfen, um sie auf einer der fernen Inseln zu verkaufen. vgl. *X*, 45. oben 40. — Statt *τηλεθ* lasen Andere *θλητεράων*, im Sinne von fruchtbar.

455. Eine zweite, stärkere Drohung, wobei nachträglich hervor-
 gehoben wird, dass er beide so bestrafen werde. — *στεῦτο*. zu *γ*, 83. — *ἀπολεψέμεν*, abschelen, abstreifen, wohl ein spottender Ausdruck (vgl. *A*, 236) für *ἀπατάμειν* (*σ*, 86. *ζ*, 475 f.). Aehnlich stehen *ἀποτμήγειν* und *ἀποκόπτειν* (*A*, 146. *ζ*, 477). Andere lasen auch hier *ἀποκοψέμεν* oder *ἀποκόψειν* oder ein sonderbares *ἀπολουσέμεν*, im Sinne von *κολοῦσσειν*, mit Berufung auf ein Kretisches *λοῦσον* (*κολοῖον*).

457. *ἑποστάς*, obgleich er ihn versprochen. vgl. *γ*, 99.

460. *πρόχην*, ganz und gar; eigentlich *I*, 570, aufs Knie fallend (*γυνῆς E*, 309). zu *ξ*, 69. — *σὺν*—*ἀλόχ*. vgl. *A*, 162. — *αἰδοίης*. zu *ζ*, 246.

462 f. *σαόφρων*, klug, Gegensatz

11 ἔμμεναι, εἰ δὴ σοίγε βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζω
 δειλῶν, οἳ φύλλοισιν ἰοικότες ἄλλοτε μὲν τε
 465 ζαυλεγέες ἐλέθονται, ἀρόρης καρπὸν ἰδοῦτες,
 ἄλλοτε δὲ φθινέθουσιν ἀκίριοι. ἀλλὰ τάχιστα
 πανσώμεσθα μάχης· οἳ δ' αἰτοὶ δηριάσθων.

ὥς ἔφα φωνήσας πάλιν ἐτράπετ' αἰδέτο γὰρ φη
 πατροζασιγνήτοιο μιγήμεναι ἐν παλάμῃσι.

470 τὸν δὲ κασιγνήτη μάλα νίκησε, πότνια θηρῶν
 [Ἀρτεμις ἀροστέρα, καὶ οὐκίδειον φάτο μῦθον]
 φείγεις δὴ, Ἐκάεργε, Ποσειδάωνι δὲ νίκην
 πᾶσαν ἐπέτρεψας, μέλειον δὲ οἳ εὖχος ἔδωκας.
 475 ἡπίετι, τί νυ τόξον ἔχεις ἀνιμώλιον αὐτῷ;

475 μὴ σεν νῦν ἔτι πατὴρς ἐνὶ μεγάροισιν ἀκούσω
 εὖχόμενου, ὥς τὸ πρὶν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 ἅντα Ποσειδάωνος ἐναντίβιον πολεμίζειν.

ὥς φάτο· τὴν δ' οὔτι προσέφη Ἐκάεργος Ἀπόλλων,
 ἀλλὰ χολωσαμένη Διὸς αἰδοίῃ παράκοιτις·

von χαλίστρων, δεισίτρων (zu o, 470).
 — πτολεμίζω. Das Fut., wie A,
 294.

464 ff. vgl. Z, 146 ff. — ζαυλε-
 γης, lebensglüh. — Statt ἀρό-
 ρης καρπὸν ἰδοῦτες erwartet man καὶ
 ἀρόρης καρπὸν ἰδοῦσιν, zur Be-
 zeichnung des Lebens (zu Z, 142),
 wie sonst das Schauen des Sonnen-
 liches steht. — ἀκίριοι, leblos,
 vom Stocken des Herzschlages.

467. Der Aorist πανσώμεσθα, wie
 H, 290, παύσωμιν H, 29, dagegen
 παῖε, παύεσθων, παύεσθων.

469. μιγήμεναι ἐν παλάμῃσι, wo-
 für N, 286 μίγ. ἐν δαί λυγρῇ. Die
 παλάμαι stehen hier sonderbar für
 den Kampf selbst. Ganz anderer
 Art sind ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κα-
 τέκτασθαι E, 558, μίξαι χιρᾶς τε
 μένος τε O, 510, ἐπ' ἄρκος παλα-
 μάων Γ, 128.

470—496. Artemis, die den
 Bruder deshalb schilt, wird
 von Here mit ihrem eigenen
 Köcher geschlagen.

470 f. πότνια, die Herrin, po-
 tens, vgl. δια-πότης (wahrschein-
 lich Hausherr), διαπονε (aus
 δια-πότ-νια). — ἀροστέρα, agres-
 tis, insofern sie sich auf dem Felde,
 im Freien herumtreibt, also etwa

Wildschweifende. vgl. 465 f.
 Aehnlich ὀρέστερος. zu κ, 212. 49
 Ἀροστέρα ward Artemis zu Athen und
 anderwärts verehrt. — 471 verwarf
 Aristarch wohl mit Recht.

473. ἐπέτρεψας und ἔδωκας, da
 der Entschluss, den Kampf nicht
 zu beginnen, vorhergegangen ist—
 μέλειον, ὀλιον, ἀνιμώλιον (474), αἰ-
 τῶς, adverbial (K, 480. II, 336,
 umsonst. μέλειος ist eigentlich
 miser, elend, wie Hesiod αἰὲν
 θνητοὶ sagt, dann, wie arm, nicht-
 tig. Die Attische Anrede μεῖν ist
 eigentlich mild, wie πέποις wöl-
 lich reif.

474. ἀνιμώλιον αὐτῷ, νύτῃ
 vergebens. zu A, 355. B, 138.

475—477. αἰτῶς—εὖχος. A, 336 f.—
 ὥς τὸ πρὶν, εἰχτοί. — ἄντα, ent-
 gegenstehend. ἐναντίβιον καὶ
 gewaltsam kämpfen (Q, 176,
 wie ἴσθι μίξασθαι. — παλεμάμε-
 νον dem, was er bisher zu that
 beabsichtigt. Deutlicher wäre das
 Fut. — Dass Apollon sich früher
 gerühmt, mit Poseidon sich im
 Kampfe messen zu wollen, ist eine
 Annahme, die man dem Dichter
 der Götterschlacht wohl zuschrei-
 ben kann. Aristarch verwarf diese
 Verse, die aber nach 474 kaum
 entbehrlich sind.

[νείκεσεν ἰοχέαιραν ὀνειδείους ἐπέεσσιν]

Φ

πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας, κύνον ἀδδείς, ἀντί' ἐμεῖο
στήσεσθαι; χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιπεριζῆιν
τοξοφόρῳ περ' εὐούσῃ, ἐπεὶ σε λέοντα γυναιξὶν
Ζεὺς θῆκεν, καὶ ἔδωκε κατακτάμεν, ἣν κ' ἐθέλησθα.

481

ἦτοι βέλτερόν ἐστι κατ' οὔρεα θήρας ἐναίρειν
ἀγροτέρας τ' ἐλάφους ἢ κρείσσοσιν ἱερὶ μάχεσθαι.
εἰ δ' ἐθέλεις πολέμοιο δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς,
ὅσσον φερετέρῃ εἴμι, ὅτι μοι μένος ἀντιπεριζῆεις.

485

ἦ ἔα καὶ ἀμφοτέρας ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἐμαρπτεν
σκαῖ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμων αἶνυτο τόξα,
αὐτοῖσιν δ' ἄρ' ἔθεινε παρ' οὔατα μειδιόουσα
ἐντροπαλιζομένην ταχέες δ' ἔκλυπτον διστοί.
δακρυόεσσα δ' ὑπαιθα θεῶν φύγεν, ὥστε πέλεια,
ἦ ῥά θ' ὑπ' ἱρήκος κοίλῃν εἰσέπτατο πέτρῃν,
χρηαμόν οὐδ' ἄρα τῆγε ἁλώμεναι αἰσιμον ἦεν
ὥς ἡ δακρυόεσσα φύγεν, λίπε δ' αὐτόθι τόξα.

490

495

480. Der nach B, 277 gemachte (ζ, 133), wie ταχεῖα (Θ, 248), ὀνειδέ (ζ, 104), φρεσικινή (N, 102).
Vers findet sich nur in wenigen, sehr späten Handschriften, um die Auslassung des aus dem vorigen Verse zu ergänzenden Zeitwortes zu vermeiden, die freilich nicht Homerisch ist, aber dem spätern Dichter wohl zuzutrauen.

481 f. πῶς δέ. zu P, 133. — κύνον ἀδδείς. wie in der gleichfalls späten Stelle Θ, 423. — στήσεσθαι. Das Fut., wie H, 36, E, 89, o, 522. — χαλεπή — ἀντιπ. vgl. A, 589, woraus irrig ἀντιπεριεσθαι hierher gekommen. Der Dichter sagt immer μένος ἀντιπεριζῆιν. Das richtige, von Eustathios erwähnte ἀντιπεριζῆιν findet sich nur in wenigen jüngern Handschriften.

482 f. λέοντα, insofern der Löwe ein Raubthier, σίντης, ist. Ironisch wird bemerkt, Artemis trage deshalb den Bogen, weil sie Zeus bestimmt habe, die Frauen zu tödten, wie Apollon die Männer tödtet. zu γ, 279.

485 f. ἦτοι schliesst an χαλεπή — ἀντιπεριζῆιν den Spott über Artemis als Jägerin an. — θήρας, Eber und Löwen. Erstere werden ganz ähnlich bei Artemis erwähnt ζ, 104. — ἀγροτέρας, stehendes Beiwort

489 f. Here hält ihr beide Hände fest, dass sie sich nicht wehren kann. — τόξα hier gegen Homerischen Gebrauch gleich φρεσικινή, 502 gar gleich διστοί, τοί. Den Bogen lässt sie ruhig hängen.

492. ἐντροπαλ., halbgewendet, zu Z, 496.

493 ff. Die Züchtigung ist eine solche, wie man sie wohl einem kleinen Mädchen zu Theil werden lässt. — ὑπαιθα, wie 271. — Den Vergleichungspunkt bildet die Angst. — ἁλώ, wie 22. — χρεαμός (Weiterbildung von χήρος), das Loch. Die beiden Acc., wie E, 227 f. — οὐδ' — ἦεν. vgl. 291. Dass ihr die Rettung bestimmt war, ist ein etwas wunderlicher Zusatz.

497—514. Hermes will mit Leto nicht kämpfen. Diese eilt ihrer Tochter zum Olymp nach, wo Artemis sich bei Zeus beklagt.

- 21 *Ἀητῶ δὲ προσέειπε διάκτορος Ἀργεϊφόντης*
Ἀητοῖ, ἐγὼ δέ τοι οὔτι μαχήσομαι ἀργαλέον δέ
πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφέλῃ γερέτασ'
 500 *ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν*
εἶχεσθαι ἐμὲ νικῆσαι κρατερῇφι βίηφιν.
ὥς ἄρ' ἔφη Ἀητῶ δὲ συναίνεντο καμπύλα τόξα
πεπτεῶντ' ἄλλυδις ἄλλα μετὰ στροφάλιγγι κονίης.
ἡ μὲν τόξα λαβοῦσα πάλιν κίε θυγατέρος ἧς.
 505 *ἡ δ' ἄρ' Ὀλύμπῳ ἵκανε Διὸς ποτὶ χαλκοβατέες δῶ,*
δακρυόεσσα δὲ πατρὸς ἐφῆξετο γούνασι κόρυ,
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιος ἑανὸς τρέμε. τὴν δὲ προτὶ οἱ
εἶλε πατὴρ Κρονίδης, καὶ ἀνείρετο ἡδὺν γελάσσας
τίς νύ σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, οὐρανόωνων;
 510 [*μαυσιδίως, ὥς εἴ τι κακὸν ῥέζουσιν ἐνοπήϊ;*]
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἐυστέφανος Κελαδαινῆ
σὴ μ' ἄλοχος στυφέλιξε, πάτερ, λευκώλενος Ἥρη,
εἰς ἧς ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νείκος ἐφῆπται.
ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.]
 515 *αἰτάρ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐδύσετο Ἴλιον ἱήν*

497. *διάκτ. Ἀργεῖφ.* vgl. B, 103. II, 181.

498 f. Er fürchtet ernstlich des Zeus Zorn, wenn er einer der Geliebten desselben etwas zu Leide thue. — *πληκτίζεσθαι*, sich schlagen, nur hier.

500. *ἀλλὰ* bildet den Gegensatz zu *οὔτι μαχήσομαι* (498). — *μάλα* verstärkt das *πρόφρασσα*, das hier, gegen den stehenden Gebrauch (zu K, 290), im Sinne von herzlich, nach Gefallen steht.

502 f. Auch Leto, welcher die Züchtigung nahe geht, hat keine Lust zum Kampfe. — *πεπτ.*, wie Z, 384. — *στροφ. κονίης* (II, 175), hier wunderbarlich, da von einer Staubwolke nicht die Rede sein kann.

504. *πάλιν*, zum Olymp, woher sie gekommen war. *θυγ. ἧς* hängt von *τόξα* ab.

505 ff. vgl. E, 370 ff. — *ἐφῆξ.* vgl. I, 455. — *ἀμβρόσιος*, vgl. E, 178. Das Zittern des Gewandes deutet das allerstärkste Zittern des Körpers an. — *προτὶ* zu ω, 347.

509 f. E, 373 f. Der zweite, fast in allen Handschriften fehlende

Vers ist unpassend, da Apollon sich wirklich zur Götterschlacht begeben hatte.

511. *εὐστέφανος* heisst bloss Apollon, und zwar in der Odyssee, II Σ, 597. — *Κελαδαινῆ* steht nur hier substantivisch.

513. *ἔρις καὶ νείκος*, wie z, 361. Der von Aristarch hier vorgezogene Plural *νείκε'* fiel nach dem Sief. auf. vgl. B, 376. Z, 251. Er wird sonst nur aus metrischer Noth gebraucht, I, 448 des Wohllauts und auch des Sinnes wegen. — *ἱήν*, bestimmt ist, hier sonderbar mit *εἰς* und dem Gen., sonst mit dem Dat. der Person (B, 15). Nämlich liegt das schwach bestätigte *ἱήν* vgl. A, 671. M, 471. O, 112 v. 303.

515 — 543. Apollon begibt sich nach Ilios, die übrigen Götter zum Olymp zurück. Achilles dringt unwiderstehlich vor. Priamos lässt die Thore öffnen, um die Flüchtigen aufzunehmen, die Achilles mit unerbittlicher Wuth verfolgt.

515. *ἰδὼς Ἴλιν*. Er begab sich

μέμβλετο γάρ οἱ τεῖχος ἐνδυμήτοιο πόλῃος, Φ
 μὴ Δαναοὶ πέρσειαν ὑπὲρ μόρον ἥματι κείνῳ.
 οἳ δ' ἄλλοι πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἰόντες,
 οἳ μὲν χιόμενοι, οἳ δὲ μέγα κυδιάωντες,
 καὶ δ' Ἴζον παρ Ζηνὶ κελαινεφεῖ. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς 520
 Τρῳᾶς ὁμῶς αὐτοὺς τ' ὄλεκεν καὶ μῶνυχας ἕππους.
 ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται
 ἄσπερος αἰθομένοιο, θεῶν δέ ἐ μῆνις ἀνῆκεν,
 πᾶσι δ' ἔθηκε πόνον, πολλοῖσι δὲ κήδε' ἐφῆκεν,
 ὥς Ἀχιλεὺς Τρῳέεσσι πόνον καὶ κήδε' ἔθηκεν. 525
 ἐστήκει δ' ὁ γέρον Πρίαμος θεῖον ἐπὶ πύργῳ,
 ἐς δ' ἐνόησ' Ἀχιλῆα πελώριον αὐτὰρ ὑπ' αὐτοῦ
 Τρῳᾶς ἄφαρ κλονέοντο πεφυζότες, οὐδέ τις ἀλκή
 γίνεθ'. ὁ δ' οἰμῶξας ἀπὸ πύργου βαίνει χαμᾶζε,
 ὀτρύνων παρὰ τεῖχος ἀγακλειτοὺς πυλαωρούς 530
 πεπταμένους ἐν χειρὶ πύλας ἔχει, εἰς ἣ κε λαοὶ
 ἔλθωσι προτὶ ἄστυ πεφυζότες· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς
 ἐγγὺς ὅδε κλονέων· νῦν οἴω λοίγ' ἔσσεσθαι.

in seinen Tempel auf der Akropolis. zu *A*, 508.

516 f. vgl. *Z*, 30. *τεῖχος* tritt als Subjekt voran. Eigentlich sollte es heißen, *μὴ Δαναοὶ τεῖχος πέρσειαν*.

518—520. Weshalb die Götter zurückgekehrt seien, wird nicht gesagt, ebensowenig der Grund des Grimmes und des Stolzes angegeben. — *πρὸς—ἴσαν*, *A*, 494. — *καὶ δ' Ἴζον*, *Ψ*, 28 vgl. *E*, 869. — Die Verse sind so auffallend, dass die Vermuthung nahe liegt, an *ἐπὶ μόρον* (517) habe sich ursprünglich gleich *αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς* angeschlossen. — *αὐτὰρ Αχ.* Oben ist gar nicht bemerkt, wohin Achilleus sich aus dem Skamandros gewandt, als Hephästos diesen angriff (342 ff.). Die Lücke fällt nicht auf, zu *I*, 461.

521. *ὄλεκεν* sollte nach *Τρῳᾶς* stehen. vgl. *Ξ*, 259. — *ὁμῶς*, wie *Θ*, 214. *A*, 70:.

522—525. Der Vergleichungspunkt liegt in der Alles vertilgenden wilden Gewalt, wobei es aber auffällt, dass im Bilde gar nicht des Feuers gedacht wird, sondern der Rauch der brennenden Stadt mit einem aus *Σ*, 207 genomme-

nen Verse vorantritt. Der Brand wird als Folge des Unwillens der Götter bezeichnet, wie *II*, 385 ff. die zerstörende Regenflut als Strafe des Zeus. Woher der Brand entstanden, wird hier eben so wenig bemerkt, wie *P*, 737 ff., wo es vom Feuer nur heisst, *ὄρμενον ἐξαιφνης*. Der Ausdruck ist matt und das aufeinanderfolgende *ἀνῆκεν*, *ἔθηκε*, *ἐφῆκεν*, *ἔθηκεν* doch gar zu störend. Das ganze Gleichniss ist wohl eine spätere, unglückliche Ausführung.

526. *θεῖον*, wie *Θ*, 519 *θεόμητος*. zu 442 ff.

527 ff. *ὑπ' αὐτοῦ* gehört zu *πεφυζότες*. vgl. 22. — *οὐδέ—γίνεθ'*. vgl. *A*, 245. — *ὀτρύνων*, hier von der dem *βαίνει* nachfolgenden Handlung. zu *Z*, 425. Eigentlich sollte *ὠτρύνειν* δὲ stehen. Gleichzeitig dem *βαίνει* kann das Mahnen nicht geschehen, schon deshalb, weil er die Wächter aller Thore (*παρὰ τεῖχος*) anruft. Das Fut. *ὀτρυνέων*, das Einige lasen, passt nicht, weil die Mahnung selbst wörtlich folgt.

533. *ἐγγὺς*, *ἔστι*, wie *Ζ*, 425. — *ὅδε*, dort, hinweisend. — *κλονέων*, *αὐτοῦς*. — *λοίγ'α*, schlimm, wie

- 21 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσωσιν ἀλέντες,
 535 αὐτίς ἐπανθέμεναι σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας·
 δειδία γάρ, μὴ οὐλος ἀνὴρ ἐς τεῖχος ἄληται.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄνεσάν τε πύλας καὶ ἀπῶσαν ὀχῆας·
 αἱ δὲ πετασθεῖσαι τεύξαν φάος. αὐτὰρ Ἀπόλλων
 ἀντίος ἐξέθορε Τρώων, ἵνα λοιγὸν ἀλάλκοι.
 540 οἱ δ' ἰθὺς πόλιος καὶ τεύχεος ὑψηλοῖο
 δίψῃ καρχαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο
 φεύγον. ὁ δὲ σφεδανὸν ἔφεπ' ἔγχει, λίσσα δέ οἱ κῆρ
 αἰὲν ἔχε κρατερή, μενέαινε δὲ κῦδος ἀρίσθαι.
 ἔνθα κεν ὑπὲρ πύλον Τροίην ἔλον υἷες Ἀχαιῶν,
 545 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος Ἀγήνορα διὸν ἀνῆκεν,
 φῶτ' Ἀντήνορος υἱὸν αἰνύμονά τε κρατερόν τε.
 ἐν μὲν οἱ κραδίῃ θάρσος βάλε, παρ δέ οἱ αὐτός
 ἔστη, ὅπως Θανάτοιο βαρείας κῆρας ἀλάλκοι,
 φηγῶ κεκλιμένος· κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἤερι πολλῇ.

λοιγία ἔργα A, 518. 573. Anderer Art ist (N, 773) *Νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος*.

534. *τεῖχος ἀλέντες*, in die Mauer eingeschlossen, von der Mauer umschlossen. Genauer steht *εἰς ἄστυ ἀλέντων* X, 47, *κατὰ ἄστυ ἀλῆμεναι, ἐκλιμένοι ἐνδοθι πύργων* Σ, 286 f.

535 f. *ἐπανθέμεναι*, wie *ἐπιθεῖναι* E, 751. *ἀνὰ* gibt hier noch die nähere Bestimmung des Festsitzens. Andere lasen *ἐπ' ἄψ θέμεναι*. — *πυκινῶς ἀραρυῖα* ist jeder einzelne Thorflügel. — *τεῖχος, πύλας*, wie M, 438. O, 345.

537. *καὶ* fügt einen die Eröffnung der Thorflügel (*πύλαι*, eben *σανίδες*) veranschaulichenden Zug fast parenthetisch hinzu. vgl. Q, 446. 566 f.

538 f. *φάος*, zu II, 95. — *ἀντίος* Τρώων, wie τῶν ἄντιος A, 594. Gewöhnlich verbindet man Τρώων mit *λοιγὸν ἀλάλκοι*, so dass ἵνα nachträte (zu ω, 507). Aber nicht allein steht sonst der Dat. (vgl. 138. 250), sondern auch *ἀντίος* ist dann ohne rechte Beziehung. — *ἐξέθορε*, aus dem Thore. In menschlicher Gestalt eilt er heraus; wessen Gestalt er angenommen, wird nicht gesagt. Sonst steht in der ganzen Ilias (wie II, 32. 75) *ἀμύνειν* bei *λοιγόν*. Und auch in unserm Verse lasen Manche *ἀμύναι*.

— Die beiden Verse verwarf Zeno, und gewiss gewinnt die Darstellung durch ihre Entfernung. Der Rhapsode, der sie einschob, wollte ganz unnöthig die Erscheinung des Apollon bei Agenor (545) vorbereiten.

541 ff. *καρχαλέοι*, gequält, eigentlich gebissen (vgl. *καρχαρόδεντος*, scharfzahnig), wie *δακτυλίοι*, mordere stehen. Dagegen ist *καρχαλέος* (N, 409) mit *αἶς* synonym. — *σφεδανόν*, zu A, 165. Aristarch las ein Part. *σφεδανῶν* in demselben Sinne. — *λίσσα*, vgl. I, 239.

544—611. Apollon regt den Agenor gegen Achilleus auf, entrückt diesen und täuscht den Achilleus durch ein Luftbild, das dieser verfolgt, während die Troer sich in die Stadt retten.

545 f. *Ἀγήνορα*, zu A, 59. — *ἀνῆκεν*, dadurch dass er ihm Muth einflösste (547), meist bei persönlicher Ansprache (Ξ, 362. Γ, 118). — *φῶτ'*, wie A, 194.

547 ff. *ἐν—βάλε*, vgl. A, 11 f. E, 451 f. — *βαρείας*, wie *κακῆς* M, 113. vgl. auch X, 202. — *φηγῶ*, beim Skäischen Thore. Einl. S. 30. zu E, 693. — *κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἤερι*, *κεκλιμένος* (II, 790).

αὐτὰρ ὅγ' ὥς ἐνόησεν Ἀχιλλεῖα πολίπορθον, φ
 ἔστιη, πολλὰ δέ οἱ κραδίη πόρφυρε μένοντι. 551
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 ὦμοι ἐγών. εἰ μὲν κεν ὑπὸ κρατεροῦ Ἀχιλλῆος
 φεύγω, τῆπερ οἱ ἄλλοι ἀνυξόμενοι φοβέονται, 555
 αἰρήσει με καὶ ὧς, καὶ ἀνάγκη δειροτομήσει.
 εἰ δ' ἂν ἐγὼ τούτους μὲν ὑποκλονέσθαι ἐάσω
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλλῇ, ποσὶν δ' ἀπὸ τείχεος ἄλλῃ
 φεύγω πρὸς πεδίον Ἰθίον, ὅρῳ ἂν ἵκωμαι
 Ἰθῆς τε κνημοὺς κατὰ τε ῥωπήια δύνω
 ἐσπέριος δ' ἂν ἔπειτα, λωεσσάμενος ποταμοῖο, 560
 ἰδρῶ ἀποψυχθεὶς προτὶ Ἴλιον ἀπονεοίμην.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μή μ' ἀπαιτούμενον πόλιος πεδίοιγδε νοήσῃ
 καὶ με μεταίξας μάρωψι ταχέεσσι πόδεσσιν
 οὐκέτ' ἔπειτ' ἔστιαι θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι 565
 λίην γὰρ κρατερός περὶ πάντων ἔστ' ἀνθρώπων.
 εἰ δέ κεν οἱ προπάροιθε πόλιος κατεναντίον ἔλθω
 καὶ γὰρ θῆν τούτῳ τρωτὸς χρῶς ὀξεί χαλκῷ,
 ἐν δὲ ἴα ψυχῇ, θνητὸν δέ εἰ φασ' ἀνθρώποι.
 [ἔμμεναι αὐτὰρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κύδος ὀπάξει.] 570

550 f. πολίπορθος ist Beiwort des Achilleus im Verschlusse nach Ἀχιλλῇ und Ἀχιλλῆα, vgl. I, 328 f. — πολλὰ — μένοντι. vgl. δ, 427. E, 16.

553—555. ὦμοι ἐγών. zu Σ, 54. — Flieht er nach der Stadt hin mit den übrigen Troern, so wird ihn Achilleus tödten. Die Furcht vor diesem lässt keinen Gedanken in ihm aufkommen, ihm entfliehen zu können. — τῆπερ — φοβέονται. vgl. oben 4. Statt φοβέονται lasen Andere das E, 59 bei ὀρυνόμενοι stehende κλονέονται. — καὶ ὧς, trotz meines Fluchtversuches. — ἀνάγκη, ohne Widerstand. vgl. O, 326.

556—561. Flieht er landeinwärts, so könnte er freilich sich beim Dunkel glücklich zur Stadt retten. — τούτους, ἄλλους. — ὑποκλονέσθαι, ὀπὸ verstärkt, wie in ὑποταρβήσαντες P, 533. — ἄλλῃ, weg. — Ἰθίον ist notwendige Verbesserung des Krates statt Ἰλίου, das kaum von Ἰλος, noch weniger von Ἴλιος kom-

men kann. Die Idäische Ebene (Ἰθῆς ist Nebenform von Ἰδαίος, wie Μινῆος neben Μινῆιος) liegt hinter der Stadt um Skamandros, wo man einen Vorberg des Ida sich erheben sieht. Es ist hier dasselbe Gefilde gemeint, wohin Achilleus 602 den Fliehenden verfolgt. — ὅρῳ ἀποψυχθεὶς, durch das Bad. vgl. K, 572 ff. X, 2. Der Nachsatz fehlt, wie in der ganz ähnlichen Stelle X, 99—125, wo er, wie hier 563 f., in anderer Wendung folgt.

563. μή, Ausdruck der Furcht. — ἀπαιτούμενον, wenn ich mich abwende, wie Herodot das Pass. αἰείρεσθαι vom Aufbrechen braucht.

567. προπ. πόλιος, wie B, 811. — Den Nachsatz spricht er in der Aufregung nicht aus. Ähnlich A, 580 f.

568 f. τρωτός. vgl. A, 510 f. — ἴα, nur eine. ψυχῇ vom Leben, wie I, 322. 408. — Das hinzugefügte ἀνθρώποι fällt bei φασίν (zu I, 96) etwas auf.

570. Aristarch verwarf den Vers.

- 21 ὥς εἰπὼν Ἀχιλῆα ἀλεις μένεν, ἐν δέ οἱ ἦτορ
 ἄλκιμον ὤρματο πτολεμίζειν ἦδὲ μάχεσθαι.
 ἦντε πάροδαλις εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
 ἀνδρὸς θηρητῆρος ἐναντίον, οὐδὲ τι θυμῷ
 575 ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἐπεὶ κεν ὕλαγμόν ἀκούσῃ·
 εἶπερ γὰρ φθάμενός μιν ἦ οὐτάσῃ ἦε βάλῃσιν,
 ἀλλὰ τε καὶ περὶ δοῦρι πεπαρμένῃ οὐκ ἀπολήγει
 ἀλκῆς, πρὶν γ' ἢ ἐξυμβλήμεναι ἦε δαμῆναι·
 ὥς Ἀντήνορος υἱὸς ἄγανού, δῖος Ἀγένορ,
 580 οὐκ ἔθελεν φεύγειν, πρὶν πειρήσασθαι Ἀχιλλῆος,
 ἀλλ' ὅγ' ἄρ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' εἴσῃν,
 ἔγχεϊ δ' αὐτοῖο τιτίσκετο, καὶ μέγ' αἶτει·
 ἦ δὴ που μάλ' ἔολπας ἐνὶ φρεσὶ, φαιδίμ' Ἀχιλλεῦ,
 ἥματι τῷδε πόλιν πέρσειν Τρώων ἀγεράων,
 585 νηπίτι' ἢ τ' ἔτι πολλὰ τετεύχεται ἄλγ' ἐπ' αὐτῇ.
 ἐν γὰρ οἱ πολέες τε καὶ ἄλκιμοι ἄνδρες εἰμέν,
 οἳ καὶ πρόσθε φίλων τοκέων ἀλόχων τε καὶ υἱῶν
 ἴλιον εἰρυνόμεσθα. σὺ δ' ἐνθάδε πότμον ἐφέψεις,
 ὣδ' ἔκταγλος ἐὼν καὶ θαρσαλέος πολεμιστῆς.
 590 ἦ ῥα καὶ ὄξιν ἄκοντα βαρείης χειρὸς ἀφήκεν,
 καὶ ῥ' ἔβαλε κνήμην ὑπὸ γούνατος, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
 ἀμφὶ δέ μιν κνημὶς νεοτεύκτου κασσιτέροιο
 σμερδαλέον κονάρησε· πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσεν
 βλημένου, οὐδ' ἐπέρησε, θεοῦ δ' ἡρίκακε δῶρα.
 595 Πηλεΐδης δ' ὤρμησάτ' Ἀγένορος ἀντιθέοιο

der geradezu dem Zwecke der Rede widerspricht.

571. ἀλεις, wie II, 403. zu N, 408.

573 ff. Den Vergleichungspunkt bildet der unbezwingliche Muth. vgl. P, 20 f. — εἰσι — ἐνλ. A, 415. — ὕλαγμόν. Auf die ihn begleitenden Hunde wird nur gelegentlich hingedeutet. — εἶπερ γάρ. Denn er ist so unbezwinglich, dass er. — περὶ. zu N, 411. — ἐξυμβλήμεναι, ihn getroffen, ähnlich wie κόπτειν M, 204.

581. vgl. M, 294. Er schützt sich selbst, während er den Speer gegen Achilleus erhebt.

585. νηπίτι' statt des gewöhnlichen νήπιε zur Vermeidung des Hiatus. — τετεύχεται, wie 322. — ἐπ' αὐτῇ, um sie, ehe sie zerstört

wird. Dass dies dem Achilleus gar nicht gelingen werde, führt der Schluss der Rede kräftig aus.

586. ἄνδρες ἐνείμην lasen Andere nach B, 131. E, 477, wo kein ἐν vorausgeht.

587 ff. hebt die Beziehung auf 586 hervor. — τοκέων ohne τέ. zu E, 380. — υἱῶν, wofür sonst παῖδες, τέκνα. vgl. J, 162. O, 57. O, 663. — εἰρυνόμεσθα, wohl Fut. vgl. A, 365. — ἐὼν (καίπερ ἐὼν) tritt zwischen die eng zusammengehörenden, durch καὶ verbundene Beiwörter.

590. vgl. N, 410.

591 f. κνήμη hier für den betreffenden Theil der Rüstung, die κνημὶς. zu P, 606. — μιν, Ἀχιλλῆα.

594. θεοῦ — δῶρα. vgl. 165. J, 265 ff.

δεύτερος· οὐδὲ ἔασεν Ἀπόλλων κῦδος ἀρέσθαι,
 ἀλλὰ μιν ἐξήρπαξε, κάλυψε δ' ἄρ' ἥρι πολλῇ,
 ἡσυχίον δ' ἄρα μιν πολέμου ἔκτεμπε νέεσθαι.
 αὐτὰρ ὁ Πηλεΐωνα δόλῳ ἀποέργαθε λαοῦ
 αὐτῷ γὰρ Ἑκάεργος Ἀθήνορι πάντα εἰοικώς
 ἔσθι πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.
 εἰος ὁ τὸν πεδίοιο διώκετο περφορόροιο
 τρέψας παρ ποταμόν, βαθυδινήεντα Σκάμανδρον,
 τυτθὸν ἐπεκροθέοντα δόλῳ δ' ἄρ' ἔθελγεν Ἀπόλλων,
 ὥς αἰεὶ ἔλποιτο κιχήσεσθαι ποσσὶν οἴσιν
 τόφρ' ἄλλοι Τρῶες πειροβημένοι ἦλθον ὀμίλῳ
 ἀσπασίοι προτὶ ἄστυ, πόλις δ' ἔμπλητο ἀλέντων
 οὐδ' ἄρα τοίγ' ἔτλαν πόλιος καὶ τείχεος ἐκτός
 μεῖναι ἔτ' ἀλλήλους, καὶ γινώμεναι, ὅς τε πεφεύγοι,
 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο
 ἐς πόλιν, ὅντινα τῶνγε πόδες καὶ γούνα σαιῶσαι.

596. οὐδὲ ἔασεν, ohne zwischen-tretendes τ', wie B, 165. P, 16. X, 339.

597. vgl. Γ, 443 f.

598. ἡσυχίον, ohne dass Achilleus es bemerkte. — πολέμου ἔκτεμπε, entrückte ihn dem Kampfe. vgl. Ω, 681.

599. ἀποέργαθε λαοῦ, indem er sich in der Gestalt Agenors nach der entgegengesetzten Seite verfolgen liess.

601. ἔσθι πρόσθε ποδῶν, an der Stelle Agenors. πρόσθε ποδῶν, wie sonst προπάροιθε ποδῶν. Dass er geflohen sei, wird übergangen. Gern würde man statt ἔσθι φεῦγε oder τρέσσε (A, 545) lesen. vgl. Γ, 456.

602. πεδίοιο, auf dem Felde. Das Saatsfeld haben wir uns zur Seite der Stadt, fern vom Kampfplatze, zu denken. zu 558.

603. τρέψας (vgl. X, 197) kann hier nur treibend sein, da παρ, nicht πρὸς, steht, vgl. M, 24. Anders X, 16.

604. δόλῳ, dolofronéon, listig. — ἔθελγεν, berückte ihn, indem er ihm absichtlich nie weit voran lief, bald ein wenig näher, bald ein wenig entfernter.

606 f. ὀμίλῳ, ὀμιλαδόν. — ἀσπασίοι, froh, wie ψ, 238. Sonst steht in diesem Sinne ἀσπασίως. Anders Θ, 488. K, 35. — Statt des dem ἄστυ synonymen πόλις lasen Andere das bei ἀλέντων unpassende πόλις.

608 ff. Ausführung von ὀμίλῳ (606), — καὶ γινώμεναι, und so zu erfahren. — ἔθαν' neben dem Opt. πεφεύγοι, wofür man πεφεύγει hat lesen wollen. — ἐσσυμένως verdient vor der Lesart ἀσπασίως wegen ἀσπασίοι (607) und des Gegensatzes zu 608 f. den Vorzug. — Den auf die vielen Fälle deutenden Opt. σαιῶσαι zog Aristarch vor, wogegen Andere σάωσαν lasen. Aber der Ind. steht nur vom einzelnen Falle, vgl. H, 74. Der Singular bezieht sich bloss auf γούνα.

X.

Ἑκτορος ἀναίρεσις.

- Ὡς οἱ μὲν κατὰ ἄστυ, περνεζότες ἤντε νεβροί,
 ἰδρῶ ἀπεψέχοντο, πλον τ' ἀκρόντο τε δίψαν,
 κεκλιμένοι καλῆσιν ἐπάλξεσιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 τεύχεος ἄσσον ἴσαν, σάκε' ὥμοισι κλίναντες.
 5 Ἑκτορα δ' αὐτοῦ μῆναι ὅλοι' μοῖρ' ἐπέδρασεν
 Ἴλιον προπάροιθε πυλάων τε Σχαιῶν.
 αὐτὰρ Πηλεῖωνα προσεῦδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
 τίπτε με, Πηλῆος υἱέ, κοσὶν ταχέεσσι διώκεις,
 αὐτὸς θνητὸς ἔων θεὸν ἄμβροτον; οὐδέ νύ πώ με
 10 ἔγνων, ὥς θεός εἰμι, σὺ δ' ἀσπερχές μεναινεις.
 ἦ νύ τοι οὔτι μέλει Τρώων πόνος, οὖς ἐφρόβησας,
 οἳ δὴ τοι εἰς ἄστυ ἄλιν, σὺ δὲ δεῦρο λιάσθης.
 οὐ μὲν με κτενέεις, ἐπεὶ οὐ τοι μόρσιμός εἰμι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 15 ἔβλαψάς μ', Ἐκάεργε, θεῶν ὀλωώτατε πάντων,
 ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τεύχεος ἧ κ' ἔτι πολλοὶ
 γαῖαν ὁδᾶς ἔλλον, πρὶν Ἴλιον εἰσαφικέσθαι.
 νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο, τοὺς δ' ἐσάωσας,

1—24. Hektor allein bleibt vor der Stadt zurück. Apollon gibt sich dem ihn verfolgenden Achilleus zu erkennen, der zur Stadtmauer zurückeilt.

1 f. Statt *περνεζότες* (zu Φ, 6) erwartet man eher *τεθνηότες*. vgl. A, 243. Φ, 29. — *ἰδρῶ ἀπεψ.* vgl. A, 621. Φ, 561. — *ἀκρόντο*, levabant, stillten. vgl. A, 642.

3 f. *κεκλιμένοι*, gestützt auf, muss, obgleich sich sonst kein Beispiel davon findet (ähnliche Uebersetzungen II, 211. 280), das Vertrauen auf den Schutz der Mauer bezeichnen, da wir uns kaum Alle auf die Brustwehr gelehnt denken können. So gewinnt auch *καλὰ* einen bezeichnenden Sinn, da es auf die Tüchtigkeit, nicht auf die Schönheit sich bezieht. — *σάκε'* ὥμ. κλίν. A, 593.

5 f. ὅλοι'. vgl. A, 342. — *ἐπέδρασε*, wie A, 517. — *Ἴλιον*, wie Φ, 104. O, 66.

9 f. οὐδέ νύ πω με ἔγν. Aber du hast mich wohl nicht erkannt. — σὺ δέ, δέ schliesst die Folge an.

11 f. Er deutet ironisch darauf, dass während seiner Entfernung von der Stadt die Troer sich glücklich gerettet. — *Τρώων πόνος*, der Kampf gegen die Troer. — οἳ δὴ τοι, wie K, 316. — *ἄλιν*, vom Zurückziehen, wie 47. Σ, 286.

13. οὐ—εἰμί, das Schicksal hat mich (meinen Tod) dir nicht bestimmt. Die Bedeutung sterblich hat *μόρσιμος* nicht. Der Vers schleppt so sehr nach, dass er kaum dem Dichter angehört. Die Rede schliesst treffend mit 12.

15 ff. θεῶν ὀλωώτατε πάντων, mit Bezug auf das, was er ihm gethan. vgl. Γ, 365. — *τρέψας*, vom Ablenken, indem er vor ihm floh. vgl. Φ, 603. — *κ' ἔτι εἶλον*, wenn du dies nicht gethan hättest.

ῥηιδίως, ἔπει οὔτι τίσιν γ' ἔδειςας ὀπίσσω. X
 ἦ σ' ἂν τισαίμην, εἴ μοι δύναιμις γε παρῆναι. 20
 ὣς εἰπὼν προτὶ ἄστυ μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 σευάμενος, ὥσθ' ἵππος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
 ὃς ῥά τε ρεῖα θέησι τιτανόμενος πεδίοιο
 ὣς Ἀχιλεὺς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.
 τὸν δ' ὁ γέρον Πρίαμος πρῶτος ἴδεν ὄφθαλμοῖσιν, 25
 παμφαῖνονθ', ὥστ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίοιο,
 ὃς ῥά τ' ὀπώρας εἰσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ ἀνγαί
 φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῶ,
 ὅντε κύν' Ὀρίωνος ἐπὶ κλησιν καλέονσιν
 λαμπρότατος μὲν ὄγ' ἐστί, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυνται, 30
 καὶ τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν
 ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θεόντος.
 ᾤμωξεν δ' ὁ γέρον, κεφαλὴν δ' ὄγε κόψατο χερσίν,
 ὑπόσ' ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμῶζας ἐγεγώνει,
 λισσόμενος φίλον νῖόν· ὁ δὲ προπάραιθε πυλάων 35
 ἐστήκειν, ἄμοτον μεμιαῶς Ἀχιλῆι μάχεσθαι.
 τὸν δ' ὁ γέρον ἔλεεινὰ προσηύδα χεῖρας ὀρεγνύς·
 Ἐκτορ, μὴ μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
 οἷος ἄνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπης

19. ὀπίσσω, ἔοῦσαν. zu Γ, 160.

20. Ich selbst kann es dich nicht büßen lassen. vgl. γ, 197. — Statt σ' könnte man τ' vermuthen, wie β, 62. ι, 317.

22 f. Den Vergleichungspunkt bildet die Schnelligkeit (σευάμενος, ρεῖα θέησι, λαιψηρὰ). vgl. 162 ff. Das Rennpferd (ἵππ., ἀεθλοφ.) wird auf der Rennbahn gedacht, die auch sonst bloss πεδῖον heisst (Ψ, 364. 518). An der letzten Stelle ist wie hier, nur ein Pferd genannt, obgleich wenigstens zwei den Wagen zogen.

24. zu O, 269.

25—78. Hektor wartet vor den Thoren auf Achilleus. Der auf der Mauer stehende greise Vater versucht umsonst durch seine Jammerklage diesen zur Rückkehr in die Stadt zu bestimmen.

25. Er steht wieder auf dem Thurme (Φ, 526).

26. ἐπεσσ. πεδίοιο sollte eigentlich vor παμφαῖνονθ' stehen.

27 f. ὀπώρας, ὀπωρινός. vgl. E, 5 f. — εἰσι, präsentisch. — Statt νυκτὸς hinzuzufügen führt der Dichter schon hier seinen mächtigen Glanz weiter aus. vgl. Θ, 555 f. — ἀρίζηλοι. zu B, 318. — ἀμολγῶ. zu A, 173.

29. vgl. ε, 273.

30 f. Die Ausführung seiner Schädlichkeit (vgl. A, 62) ist ein Nebenzug des einzig auf den Glanz sich beziehenden Gleichnisses.

31. πυρετός, Hitze, als Grund von Fieberkrankheiten.

32. N, 245.

33 ff. κεφαλὴν—χερσίν, parenthetisch; ὑπόσ' ἀνασχ. schliesst an ὀμωξεν—γέρον an. — ἐγεγώνει, vom Anrufen des Sohnes beim Namen, das in flehendem Tone (λίσσόμενος) geschah. Die Verbindung mit οἰμῶζας ist nicht ohne Anstoss. Wahrscheinlich ist 34 eingeschoben. — ὁ—μάχ. Noch immer blieb er stehen (5 f.). — ἔλεεινὰ, wie 408.

- 22 Πηλείωνι δαμείς, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν.
 41 σχέτλιος. αἶθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο,
 ὅσσον ἔμοι, τάχα κέν ἐ κύνες καὶ γῆπες ἔδοιεν
 κείμενον· ἦ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραιπιδίων ἄχος ἔλθοι·
 ὅς μ' υἱὼν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθνηκεν,
 45 κτείνων καὶ περὶ νῆσων ἐπὶ τηλεδαπαίων.
 καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
 οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστυ ἀλέντων,
 τοὺς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείουσα γυναικῶν.
 ἀλλ' εἰ μὲν ζῶουσι μετὰ στρατῷ, ἦ τ' ἂν ἔπειτα
 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον·
 πολλὰ γὰρ ὥπασε παιδὶ γέρον ὀνομάκλυτος Ἄλτης·
 εἰ δ' ἤδη τεθνήσκει καὶ εἰν Αἰδαο δόμοισιν,
 ἄλγος ἔμῳ θυμῷ καὶ μητέρει, τοὶ τεκόμεσθα.
 λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος
 55 ἔσσεται, ἣν μὴ καὶ σὺ θάνης Ἀχιλῆϊ δαμιασθείς.
 ἀλλ' εἰσέρχου τείχος, ἐμὸν τέκος, ἥφρα σαώσης
 Τρωῆας καὶ Τρωάς, μηδὲ μέγα κῆδος ὀρέξης
 Πηλείδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμερθῆς.
 πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δίστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
 60 δύσμορον, ὃν ῥα πατὴρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδ' ἄρ'
 αἴσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσκει, κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
 υἱὰς τ' ὀλλυμένους ἐλκηθείσας τε θύγατρας

40 f. Πηλείωνι, kräftiger als αὐτῷ.
 — σχέτλιος (hart), ἐστί. vgl. 86.
 E, 403. auch A, 231. Der ganze
 Schmerz über alles Erlittene presst
 sich darin aus.

43 f. ἦ — ἔλθοι tritt parenthetisch
 ein. ὅς schliesst an ἔ κείμενον an.
 — περὶ νῆσων — τηλεδ. vgl. Φ, 454.

46 ff. καὶ γὰρ, Bestätigung von
 44 f. durch einen neuern, bloss be-
 fürchteten Fall. Der Tod des Ly-
 kaon und Polydoros ist 2, 407—
 418. Φ, 34—119 erzählt. — Λαοθόη.
 vgl. Φ, 84 ff.

50 f. ἀπολυσόμεθ', ich würde
 sie loskaufen. Das Akt. A, 95.
 — ὥπασε. zu I, 147.

52. εἰν Αἰδαο δόμ., εἰσίν. vgl. o,
 350. v, 208.

53. τεκόμεσθα (wie τέκομεν 485),
 von beiden Eltern.

54 f. Auch dem Volke (nicht
 allein dem Priamos) wird es ein
 Trost sein, wenn er wenigstens

dem Achilleus nicht erliegt. — ἐλ-
 λοισι, ausser mir.

56 ff. Der negativen Aufforderung
 (38 ff.) folgt die positive, wobei
 Priamos, umgekehrt wie eben, erst
 des Volkes, dann seiner gedenkt.
 — τείχος, πύλας. — μηδὲ schliesst
 das an, was er vermeiden solle.

59 ff. πρὸς, dazu. zu N, 678. —
 ἔτι φρον., der ich noch bei Sin-
 nen bin, und so deinen Verlust
 schrecklich empfinden würde. Nicht
 gleich ἔτι ζῶντα (P, 681), was Ei-
 nige hier lasen. — δύσμορον leitet
 die Darstellung des seiner warden-
 den Unglücks ein. — οὐδ' ἄρ', um-
 schreibend. zu o, 246. — ἐπιδόντα,
 ohne Digamma, wie ἐσιδούσα (407),
 ἐκκατιδών (H, 21).

62 — 65. Ausführung von κακὰ
 πολλά. — ἐλκηθείσας, fortgeschleppt
 als Beute. vgl. 65. Z, 465. — θαλ.
 Sie dringen in die Gemächer selbst
 plündernd und zerstörend ein. Pri-

καὶ θαλάμους κεραϊζομένους καὶ νήπια τέκνα
 βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δημοτῆτι,
 ἔλκομένας τε νοοὺς ὁλοῆς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν.
 αὐτὸν δ' ἂν πύματόν με κύνες πρώτῃσι θύρῃσιν
 ὤμησται ἐρύουσιν, ἔπει κέ τις ὀξεί χαλκῷ
 τύψας ἢ βαλὼν θεθῶν ἐκ θυμὸν ἔλῃται.
 οὓς τρέφον ἐν μεγάροισι τραπεζῆας θυραωρούς,
 οἳ κ' ἐμὸν αἷμα πιόντες, ἀλύσσοντες περὶ θυμῷ,
 κείσονται ἐν προθύροισι. νέφθ' δέ τ' ἅπαντ' ἐπέοικεν
 ἀρηκταμένῳ, δεδαϊγμένῳ ὀξεί χαλκῷ,
 κείσθαι πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὅττι φανήῃ
 ἄλλ' ὅτε δὴ πολὺν τε κάρη πολὺν τε γένειον
 αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος,
 τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἦ ῥ' ὁ γέρων, πολιάς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἔλκετο χερσὶν
 τίλλων ἐκ κεφαλῆς· οὐδ' ἔκτορι θυμὸν ἔπειθεν.
 μήτηρ δ' αὖθ' ἐτέρωθεν οδύρετο θακρυχέουσα,
 κόλπῳ ἀνιμένῃ, ἐτέρῃφ' δὲ μαζὸν ἀνέσχεν

mos denkt hierbei zunächst an seine und seiner Gattin Behandlung, die er hier nur andeutet. — *βαλλ. προτὶ γαίῃ*, um sie zu würgen. Den Astyanax tödtete Odysseus schon bei Arktinos, indem er ihn von der Mauer herabschleuderte. zu *Q*, 735. — 65 dürfte später eingeschoben sein.

66 — 76. Seine Leiche aber wird an der Thüre liegen. seinen eigenen Hunden zum Raube, nackt und einstellt, und so den jämmerlichsten Anblick darbieten.

66 ff. *πύματον*, zuletzt (203), wenn die Plünderung und Ermordung vollbracht ist. — *πρ. θύρῃσι. προθύροις αὐλαίοις*. vgl. 71. zu *a*, 103. — *ἐρύουσιν*. vgl. *A*, 454. — *θεθῶν*. zu *II*, 856. — *ἐκ — ἔλῃται*, wie *E*, 317. *A*, 381. Wo ein zu *θυμὸν* gehörender Gen. vorhergeht, steht *ἀπὸ* statt *ἐκ*. vgl. *E*, 673.

69 ff. Asyndetischer Anschluss; denn nach 68 muss nothwendig Punkt stehen. vgl. 130. Der Relativsatz tritt voran, wie *I*, 132. *A*, 232. *K*, 418. — *τραπεζῆας*, am Tische. — *θυραωρούς*, nicht *πυλαωρούς*, da *πύλαι* nie von der Thüre eines Hauses steht. — *ἀλύσσοντες*, betäubt, vom Blute. — *περὶ*, wie *II*, 157. — *ἐν προθ.*, wo

sie früher wachten. — *νέφθ' δέ*. Wie jämmerlich der Anblick der nackten, von Hunden entstellten Leiche des Greises sei, führt er ergreifend aus. — *τὰ πάντα*, wie *τὰδε πάντα I*, 442. — *ἀρηκταμένους* wird hier durch *δεδαϊγμένους χαλκῷ* näher ausgeführt. — *καλὰ*, ist schön, da es beim Jüngling in voller Blüte der Jugend erscheint, wenn er auch todt da liegt. — *ὅττι φαν.*, was auch zum Vorschein kommt.

76. *δειλ. βροτ.* (31), allgemein, bei den Menschen, ähnlich wie *ἐπὶ χθονὶ* oder *γαίῃ*.

77. *ἦ ῥ' ἄα* mit Wiederholung des Subjekts, wie *Z*, 390. — *οὐδ'*, ἄλλ' οὐκ. Der Gegensatz *Z*, 51.

79 — 96. Auch die Mutter fleht den Hektor an, sich dem Achilleus ja nicht entgegenzustellen. Doch dieser bleibt unbeweglich.

79 f. *ἐτέρωθεν*, auf einer andern Stelle der Mauer. — *κολπ. ἀνιμένῃ* (*χιτώνος*), den Busen entblößend. Das Gewand am Busen bezeichnet *κόλπος* nicht, nur den Bausch darunter. vgl. *Z*, 400. 467. — *ἐτέρῃφ'*, mit einer Hand (der linken). zu *γ*, 441. Die andere

- καί μιν δακρυχέουσ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 Ἔκτορ, τέκνον ἱμὸν, τάδε τ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον
 αὐτήν, εἵποτέ τοι λαθικηδέα μαζὸν ἐπέσχον·
 τῶν μνήσαι, φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δῆιον ἄνδρα
 85 τείχεος ἐντὸς ἑών, μηδὲ πρόμος ἴστασο τοῦτω.
 σχέτιλος· εἴτερ γάρ σε κατακτάνῃ, οὗ σ' ἔτ' ἔγωγε
 κλαύσομαι ἐν λεχέεσσι, φίλον θάλος, ὃν τέκον αὐτή,
 οὐδ' ἄλοχος πολέδωρος· ἄνευθε δέ σε μέγα νῶιν
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ κύνες ταχέες κατέδονται.
 90 ὥς τῶγε κλαίοντε προσανδήτην φίλον υἱόν,
 πολλὰ λισσομένω· οὐδ' Ἔκτορι θυμὸν ἐπειθον,
 ἀλλ' ὅγε μίμν' Ἀχιλῆα πελώριον ἄσπον ἰόντα.
 ὥς δὲ δράκων ἐπὶ χειρὶ δρέστερος ἄνδρα μένησιν,
 βεβρωκὺς κακὰ φάρμακ'· ἔδν δέ τέ μιν χόλος αἰνός,
 95 σμερδαλέον δὲ δέδορκεν ἐλίσσόμενης περὶ χειρὶ·
 ὥς Ἔκτωρ ἄσβεστον ἔχων μένος οἶχ' ὑπεχώρει,
 πύργῳ ἐπὶ προύχοντι φαινήν ἄσπιδ' ἑρείσας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν·
 ὦμοι ἐγών. εἰ μὲν κε πύλας καὶ τείχεα δύνω,
 100 Πουλυδάμης μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει,

Hand streckte sie dem Sohne entgegen.

82 f. τάδε deutet ganz allgemein auf den entblößten Busen. — λαθικηδής, wehestillend. Unter dem Wehe ist hier der Hunger gemeint. — ἐπέσχον, darbot. vgl. I, 489.

84. τῶν bezieht sich auf τοὶ — ἐπέσχον. — πρόμος, Kämpfer, wie II, 75. 136. Dagegen μὴδ' ἄντιος ἴστασ' ἐμείο P, 31.

86 ff. σχέτιλος, wie 41. — πέρ legt besondern Nachdruck auf den Bedingungssatz. — ἐν λεχέεσσι, ἰόντα. — θάλος, ὄν. zu ζ, 157. — πολέδωρος, viel begabt, zu Z, 394. — μέγα verstärkt das getrennte ἄνευθε νῶιν.

90. zu K, 254. Auffallend nach 77 f.

93 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das unerschütterliche Verharren. — δρέστερος, wild, wie ἄγριος. — 94 f. veranschaulichen nur das Bild der Schlange. Durch die Giftkräuter ist die aus ihren Augen sprühende Wuth noch ge-

steigert. Noch Aelian sagt von den Schlangen (Hist. Anim. VI, 4): Μιλοντες τινὰ ἰλλοχᾶν ἢ ἄνθρωπον ἢ θῆρα θανατηφόρους ῥίζας ἐσθίον καὶ τὰς πόας τοιαύτας. — ἐλίσσ. περὶ χ., sich wälzend um die Höhle. ἐλίσσασθαι hier von der eigenthümlichen Bewegung der Schlangen. vgl. A, 317. Anders ζ, 372.

97 f. Der Thurm, woran er den Schild stellte, stand vor der Mauer hervor. vgl. II, 702. — ἑρείσας, κίνας. vgl. 112.

98 — 131. Hektor bedenkt, dass er den Kampf mit Achilleus wagen müsse.

99 ff. Zur Form der folgenden Rede vgl. Φ, 553 ff. — πρῶτος, zuerst, vor allen. — ἀνατιθέναι, anthun, eigentlich auflegen, wie wir beilegen, beimessen, zuschreiben, aber nicht in Verbindung mit Schmach, brauchen. Aehnlich ἐλεγχείην ἀνάπτειν β. 86.

100 f. vgl. Σ, 251—283, besonders 266. — ἐπὶ, während, wie II, 202. Die Zeitbestimmung ge-

- ὅς μ' ἐκέλευε Τρῳσὶ ποτὶ πτόλιν ἡγήσασθαι
 νύχθ' ὑπο τήνδ' ὀλοήν, ὅτε τ' ὤρετο δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην ἢ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,
 γυν' ὃ ἐπεὶ ὤλεσα λαὸν ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν,
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἐλκεσιπέπλους,
 μή ποτέ τις εἴησι κακώτερος ἄλλος ἐμεῖο
 Ἐκτὼρ ἦφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.
 ὥς ἐρέουσιν ἐμοὶ δὲ τότ' ἂν πολὺ κέρδιον εἴη
 ἄντην ἢ Ἀχιλλῆα κατακτείναντι νέεσθαι.
 ἦέ κεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐυκλειῶς πρὸ πόλης.
 εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
 καὶ κόρυθα βριαρήν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείδας
 αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλλῆος ἀνέμονος ἀντίος ἔλθω,
 καὶ οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
 πάντα μάλ', ὅσσα τ' Ἀλέξανδρος κόλῃς ἐνὶ νηυσὶν
 ἡγάγετο Τροίηνδ', ἦτ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή,
 δωσέμεν Ἀτρεΐδῃσιν ἔχειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
 ἀλλ' ἀποδύσσεσθαι, ὅσα τε πτόλιν ἦδε κέκευθεν
 Τρῳσὶν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὄρκον ἔλωμαι
 μῖτι κατακρύψειν, ἀλλ' ἀνδρα πάντα δάσασθαι.

hört zu *ἡγήσασθαι*. — *ὅτε τ' ὤρετο*, als er sich erhoben hatte. vgl. *Σ.* 247 f.

103. *Ε.* 201.

104. *ἀτασθ.*, vom Uebermuthe, wie *Λ.* 409. vgl. 107.

105. *Ζ.* 442, hier mit einem abhängigen Satze.

106. *μή*, bei der Furcht, wie 123. *Σ.* 8. — *τις*, von Manchen. vgl. 108.

— *κακώτερος*, ein Geringerer, an Tapferkeit. vgl. *Β.* 248. *II.* 570. An den Rang ist wohl nicht zu denken.

109 f. Statt einfach zu sagen „im Kampfe mit ihm den Tod gefunden zu haben“ lässt Hektor den andern möglichen Fall, die Besiegung des Achilleus, vorausgehen. — *ἄντην*, *πάντα*. vgl. *Σ.* 307 f. — Andere lesen *κατακτείναντα*. — *κέν* hier nur beim zweiten, wahrscheinlichen, aber unerwünschten Falle.

111 ff. Die andere Möglichkeit, dass er sich rette, indem er friedlich dem Achilleus entgeengehe und mehr, als die Achäer fordert, anbiete. Ueber der weiten

Ausführung wird der Nachsatz vergessen, dessen Inhalt in anderer Wendung 123 ff. eintritt. — *ἐρείδας*. Logisch richtig sollte es heißen *καὶ δόρυ* — *ἐρείσω* (die Form kennt Homer nicht), *αὐτὸς δὲ ἰω*. — *αὐτός*, *ἐγώ*, im Gegensatze zu den abgelegten Waffen.

114 ff. vgl. *H.* 350 f. *Γ.* 72, 282. — *πάντα μάλ'*, zu *ε.* 238. — *ἦτ'*, attrahirt von *ἀρχή*, wie in *ἡ θεμία ἐστὶ*. Es bezieht sich auf die Wegführung der Helena sammt den Schätzen. vgl. auch *Ε.* 63.

117 ff. *ἀμφὶς*, zur Hälfte, eigentlich in zwei Theile getrennt. vgl. *Σ.* 511 f. — *Τρῳαίιν*, bei den Troern. Auch der Gen. könnte stehen. vgl. *δ.* 746. — *μετόπισθε*, wenn ich zur Stadt komme. — *γερούσιον*, den von den Alten zu schwörenden. — *ἔλωμαι*, selbständig, statt des abhängigen *ἐλέσθαι*. — *δάσασθαι*, hier nach dem Fut. Homer mied wohl *δάσασθαι*, wogegen er sich *δάσασσθαι* gestattete neben *δάσασθαι*. vgl. *γούνασιν* neben *γούνασιν*.

- [*χιτῆσιν ὄσσην πτολίεθρον ἐπύρατον ἐντὸς ἑέργει.*]
 ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μή μιν ἐγὼ μὲν ἴκωμαι ἰών, ὃ δέ μ' οἶζ' ἐλεήσει.
 οὐδὲ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἔοντα
 125 αὐτως ὥστε γυναῖκα, ἐπεὶ χ' ἀπὸ τεύχεα δύνω.
 οὐ μὲν πως τῶν ἔστιν ἀπὸ δοτός οἶδ' ἀπὸ πέτρης
 τῷ δαριζέμεναι, ἅτε παρθένος ἡϊθέος τε,
 παρθένος ἡϊθέος τ' δαρίζετον ἀλλήλοιν.
 βέλτερον αὖτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅτι τάχιστα
 130 αἰδομεν, ὀλποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος δόξῃ.
 ὣς ὠραινὲ μένων. ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεὺς,
 ἴσος Ἐνναλίῳ, κορυθαῖκι πτολεμιστῇ,
 σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὤμον
 δεινὴν ἄμφι δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἵκελος αὐγῇ
 135 ἥ περὶς αἰθόμενον ἢ ἥλιον ἀνιόντος.
 Ἐκτορα δ' ὥς ἐνόησεν, ἔλε τρόμος· οὐδ' ἔρ' ἔτ' ἔκλῃ
 αὐτὸ μένειν, ὀπίσω δὲ πύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθεὶς.
 Πηλεΐδης δ' ἐπόρουσε ποσὶ κραικνοῖσι πεποιθώς.
 ἥτε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεινῶν,
 140 ἡϊθεὶδὶός οἴμῃσε μετὰ τρήρωνα πέλειαν
 ἰ δέ θ' ἵπαιθα φοβεῖται, ὃ δ' ἐγγύθεν δῖος Λεληγώς

121. Der aus Σ, 512 genommene, hier nach 118 lästige Vers fehlt in mehreren Handschriften.

123 f. *μή*, ganz wie Φ, 563. zu 106. — *μιν ἴκωμαι* sollte eigentlich als bedingender Zeitsatz vor *ὃ δέ μ' οἶζ' ἐλεήσει* stehen, aber beide treten frei nebeneinander. Das Gefürchtete wird als wirklich erfolgend gedacht. — *αὐτως*, so, ohne Widerstand. Anders Σ, 198.

126—128. Nicht lässt erjetzt behaglich mit sich plaudern. Als behagliches, leeres Geplauder wird sprichwörtlich das Reden von Stein und Baum (von der Entstehung der Menschen daher) bezeichnet. zu τ, 163. — *ἅτε, οἷα*. — *παρθ. ἡϊθ.* Der Dichter denkt sich eine Zusammenkunft Liebender. — Zur Wiederholung zu τ, 371 f.

129 f. *αὐτὸς* hebt die nach Allem sich ihm aufrängende Ueberzeugung hervor, die auch durch *τῷ* angeknüpft sein könnte. — *ἔριδι ξυνελαυνέμεν, ἡμέας συνελαυνέμεν*, wie *συνβάλλειν* II, 565, *συνίειν* Φ, 493 ff.

390. Anders τ, 134. Φ, 394. — *αἰδομεν*, Coni. der Absicht, wie 129 450. Das Asyndeton, wie Θ, 122. τ, 71. Dagegen steht *ἴσα* 244.

131—136. Aber vor dem wild in der gewaltigen Rüstung heranstürmenden Helden setzt sich Hektor und ergreift die Flucht. Dreimal läuft ihm Achilleus um die ganze Stadt nach.

132. *κορυθαῖκι*, nur hier, helmschüttelnd. vgl. *πολυδαῖς*. Der Hektor bewegt sich mit dem Helden selbst zu B, 816.

133 ff. Auch die Lanze, die er an die Schulter lehnt, bewegt sich. Des Schildes gedenkt der Dichter nicht, sondern nur des Glanzes der ganzen Rüstung (*χαλκός*). vgl. Θ, 623, τ, 398, auch τ, 362 f.

137. *πύλας, Σκαῖας*. — *δοτ. ἡμεῖς*, liess hinter sich.

139. Den Vergleichungspunkt bildet einzig die Schnelligkeit. vgl. Θ, 237 f. 690 ff. Φ, 352 ff. auch Φ,

ταρφέ' ἐπαύσσει, ἔλεειν τέ ἐ θυμὸς ἀνώγει^x
 ὥς ἄρ' ὃγ' ἐμμεμαῶς ἰθὺς πέτετο, τρέσε δ' Ἐκτωρ
 τεῖχος ὕπο Τρώων, λαίψηρά δὲ γούνατ' ἐνώμα.
 οἱ δὲ παρὰ σκοπιῇν καὶ ἱρινεὸν ἠνεμόεντα¹⁴⁵
 τείχεος αἰὲν ὑπέκ κατ' ἀμαξιεὶν ἐσσεύοντο.
 κρουνῶ δ' Ἰκανον καλλιερῶω, ἔνθα τε πηγαί
 δοιαὶ ἀναῖσσανσι Σκαριάδρου δινήεντος.
 ἡ μὲν γάρ θ' ὕδατι λιαρῷ ῥέει, ἀμφὶ δὲ καπνὸς
 γίνεται ἐξ αὐτῆς ὥς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο¹⁵⁰
 ἡ δ' ἐτέρη θέρει προῤῥέει εἰκνῖα χαλάζῃ
 ἢ χιόνι ψυχρῇ ἢ ἐξ ὕδατος κρουσάλλω.
 ἔνθα δ' ἐπ' αὐτῶν πλυνοὶ εὐρέες ἐγγὺς ἔασιν
 καλοί, λαῖνεοι, ὅθι εἴματα σιγαλόεντα¹⁵⁵
 πλύνεσζον Τρώων, ἄλοχοι καλαὶ τε θύγατρες
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἰλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν.
 τῇ ῥα παραδραμέτην, φεύγων, ὃ δ' ὀπισθε διώκων
 πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφενγε, δῖωκε δὲ μιν μέγ' ἀμείνων
 καρπαλίμως, ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοείην
 ἀρνύσθην, ἅτε ποσσὶν ἀέθλια γίνεται ἀνδρῶν,¹⁶⁰
 ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θεῶν Ἐκτορος ἱπποδάμοιο.
 ὥς δ' ὅτ' ἀεθλοφόροι περὶ τέρματα μῶνυχες ἵπποι
 εἴμφα μάλα τρωχῶσι· τὸ δὲ μέγα κέϊται ἀέθλον,

144. *τεῖχος ὕπο*, an der Mauer hin, im Gegensatz zur Ebene. — *λαίψηρά*, zu O, 269.

145 f. Zuerst laufen sie auf dem längs der Mauer führenden Fahrwege, wo sie am Hügel und Feigbaum vorbeikommen. Einl. S. 29.

147 ff. Die beiden Bäche erreichten sie erst, als sie wieder, und zwar auf der andern Seite des Skäischen Thores, an der dem Schlachtfelde zunächst liegenden Seite der Stadt erschienen. Ueber die Quellen derselben Einl. S. 29 f. — *ἐνθα* fügt die genauere Bestimmung hinzu. — *Σκαριάδρου*, insofern sie von ihm ihren Ursprung haben. — *ῥέει*. Was eigentlich nur im Winter der Fall ist, spricht der Dichter allgemein aus. — *θέρει*, auch im Sommer. — *ἐξ ὕδατος, γενομένον*. — Eine dreifache Wahl bei der Vergleichung, wie im Gleichnisse N, 389 f.

153 ff. *ἐπ' αὐτῶν*, bei diesen Quellen, bestimmt das *ἐνθα* näher. vgl. P, 50, auch S, 557. —

πλυνοί, βόθροι, Waschgruben, vgl. ζ, 56 ff. — *ἐγγός, πόλεος*.

Es wird dabei schon an die Benutzung von der Stadt aus gedacht. — Das friedliche Bild bietet eine anmuthige Abwechslung.

157. Vor *φεύγων* sollte eigentlich *ὁ μὲν* stehen. Aehnlich fehlt *ἄλλος* im ersten Gliede.

159 ff. *καρπαλίμως* wird auch bei *ἔφενγε* gedacht. Aber wahrscheinlich ist 158 eingeschoben, so dass *καρπ.* zu *παραδραμέτην* gehört. Einige lesen nach 157 noch den Vers: *φεύγ' νῆος Πριάμοιο, δῖωκε δὲ δῖος Ἀχιλλεύς*. — *ἱερήιον*, Schlachtthier (S, 250), Thier, wie Herodotus I, 150 *κίηνος* braucht. — *ἀρνύσθην*, erstrebten (A, 159), als Kampfpfeis. — *ποσσίν*, für den Wettlauf. vgl. P, 103, auch 201. I, 523.

162 ff. Der Vergleichungspunkt liegt allein im raschen Laufe. Besonders um das Ziel der Rennbahn, die *νύσσα*, fuhr man rasch. vgl. P, 332 ff. zu P, 121. — *τὸ μέγ' ἀέθλον*. *τὸ* ist nicht hinweisend. —

- 11 ἢ τρίτος ἢ γυνή, ἀνδρὸς κατὰ τελευτῆς
 165 ὥς τὸν τρις Πριάμοιο πόλιν περιδινθήτην
 καρπαλλμοῖσι πόδεσσι. θεοὶ δέ τε πάντες ὁρῶντο.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 ἅ πόποι, ἦ φίλον ἄνδρα διωκόμενον περὶ τείχος
 ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι· ἔμην δ' ὀλοφύρεται ἦτορ
 170 Ἕκτορος, ὅς μοι πολλὰ βοῶν ἐπὶ μηρὶ ἔκην
 ἴδης ἐν χορυφῇσι πολυπτίχου, ἄλλοιτε δ' αὖτε
 ἐν πόλει ἀκροτάτῃ· νῦν αὖτέ ἐστις διος Ἀχιλλεύς
 ἔσιν πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκει.
 ἀλλ' ἄγετε φράζεσθε, θεοί, καὶ μητιάσθε,
 175 ἥ μιν ἐκ θανάτοιο σῶσομεν, ἥ μιν ἦδη
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ δαμάσσομεν ἐσθλὸν ἔοντα.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη·
 ὦ πάτερ, ἀργικέραυνε, κελαινεφές, ὅλον ἔειπας;
 ἄνδρα θνητὸν ἔοντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
 180 αἶψ' ἐθέλεις θανάτοιο δουρὸς ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὔτοι πάντες ἔπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 θάρσει, Τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ γὰρ τι θυμῷ
 πρόφρονι μνέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἦπιος εἶναι.
 185 ἔρξον, ὅση δὴ τοι νόος ἔπλετο, μηδὲ τ' ἐρώει.
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοιο καθήνων αἴξασα.
 Ἔκτορα δ' ἀσπερχὲς κλονέων ἔρπει ὥκως Ἀχιλλεύς.

κέραι, ist da. — ἀνδρὸς κατὰ, beim Tode eines Mannes, dessen Leichenfeier man mit Wettspielen feiert. vgl. *Ψ*, 679 f.

165. πόλιν περιδινθήτην (Anderer πέρι διν.), kann nur vom Laufen um die ganze Stadt verstanden werden. vgl. 168. 173. 230. 251. Ob die Stadt wirklich umlaufbar war, kümmert den Dichter nicht, der die meisten Züge aus der bestimmten Gegend benutzte, aber auch etwas dort Unmögliches annehmen konnte. Aristoteles führt (Poet. 25) Hektors Verfolgung als Beispiel eines Unmöglichens an, das zur Erreichung einer grössern dichterischen Wirkung erlaubt sei.

166—187. Zeus möchte den Hektor noch gern retten, gibt aber doch der Athene, welche Widerspruch dagegen er-

hebt, volle Freiheit über ihn, worauf diese den Olymp verlässt.

170—172. Der Grund, warum den Hektor liebt (168). vgl. *Δ*, 66 ff. auch *α*, 60 ff. 66 f. *Θ*, 238 f. — ἴδης. vgl. *Θ*, 48. — ἄλλοιτε δ' αἴσῃ. *Σ*, 472. — ἀκροτάτῃ. zu *Υ*, 52.

174—176. vgl. *Η*, 435—438.

178. vgl. *Τ*, 121. *Η*, 455.

179—181. *Η*, 441—443.

183 f. *Θ*, 39 f. wo ein Rhapsode die Verse benutzt hat.

185. vgl. *Δ*, 37. *ν*, 145. — μὲν τ' ἐρώει. *Β*, 179.

186 f. *Δ*, 73 f.

188—213. Hektor kann nicht entfliehen trotz Apollons Hilfe, Achilleus ihn nicht erreichen. Zeus entscheidet Hektors Tod.

188. ἀσπερχὲς gehört zu *ἔρπει*.

ὥς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύνων ἐλάφοιο δήγται, X
 ὄρσας ἐξ εὐνῆς, διὰ τ' ἄγρεα καὶ διὰ βήσας 190
 τὸν δ' εἵπερ τε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ,
 ἀλλὰ τ' ἀνιχνεύων θέει ἔμπεδον, ὄφρα κεν εὖρη
 ὥς Ἐκτωρ οὐ λῆθε ποδώκεα Πηλεΐωνα.
 ὅσσάκι δ' ὀρμήσειε πυλάων Λαρδανίων
 ἄντιον αἰξασθαι ἐνδιμήτους ἐπὶ πύργους, 195
 εἴ πως οἱ καθύπερθεν ἀλάλκοιεν βελέεσσιν,
 τοσσάκι μιν προπάραιθεν ἀποτρέψασκε παραφθᾶς
 πρὸς πεδίον· αὐτὸς δὲ ποτὶ πτόλιος πέτετ' αἰεὶ.
 ὥς δ' ἐν οὐνείῳ οὐ δύναται φεύγοντα διώκειν
 οὐτ' ἄρ' ὁ τὸν δύναται ὑποφεύγειν, οὗθ' ὁ διώκειν 200
 ὥς ὁ τὸν οὐ δύνατο μάρψαι ποσσίν, οὐδ' ὅς ἀλύξαι.
 πῶς δὲ κεν Ἐκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν θανάτοιο,
 εἰ μὴ οἱ πύματόν τε καὶ ὕστατον ἦντετ' Ἀπόλλων
 ἐγγρύθεν, ὅς οἱ ἐπῶρσε μένος καιψηρά τε γούνα.
 λαοῖσιν δ' ἀνένευε καρήατι διὸς Ἀχιλλεύς, 205

189 ff. Der Vergleichungspunkt liegt im sichern Beobachten des Verfolgten (οὐ λῆθε). vgl. *P.* 674 ff. — *εἵπερ τε* — *ἄλλα τε*, wie *K.* 225 f. — *ἀνιχνεύων* (*αὐτόν*) ist der Hauptbegriff.

194—198. Immer hielt er ihn von der Mauer ab, so oft er nach derselben hinlaufen wollte, um darunter Schutz vor ihm zu finden. — *ὀρμήσειε*, versuchte, wie *Φ.* 265. — *Λαρδανίων*, wie *E.* 789. — *προπάραιθεν*, *πυλάων*. vgl. *II.* 319. Es ist mit *παραφθᾶς* zu verbinden, vorher an der Mauer laufend. — *ἀποτρέψασκε*, wie eine sehr alte Handschrift bietet, verdient vor *ἀποστρέψασκε* den Vorzug. vgl. 16. — *πρὸς πεδίον*, nach dem Schlachtfelde hin. — *αὐτὸς* — *αἰεὶ*, indem er immer, so lange Hektor nach der Mauer sich wandte, an der Stadtseite sich hielt.

199—201. Beide strengten sich vergeblich an. — *δύναται*, *τις*. — *διώκειν* müsste die unnachweisbare Bedeutung ergreifen haben. Beidemal stand wohl *κικάρειν*. vgl. *Ψ.* 407. 524. *διώκειν* ist aus 157 hierher gekommen. — *ποσσίν*, zu 160. — Aristarch verwarf beide Verse.

202—204. Und so würde Hektor

dem Tode entgangen sein, wäre nicht sein Schicksal bestimmt gewesen. Das Letztere bezeichnet der Dichter damit, dass nun zum letztenmal Apollon, der ihn so oft geschützt, zu ihm getreten sei. — *πῶς*, vielleicht, wie *o.* 195. Gewöhnlich liest man das fragende *πῶς* und versteht die Frage so, nur durch Apollons Hülfe habe er solche Kraft gehabt. Aber dann ist der Gedanke ganz schief; denn Hektor entging ja dem Tode nicht, und hatte Apollon ihn bisher gestärkt, so brauchte er nicht noch einmal zu ihm zu treten. Versteht man aber die Stelle so, jetzt erst habe Apollon ihn gestärkt, so wird die Verbindung mit dem Vorigen ganz unverständlich. — *πύματόν τε καὶ ὕστατον*, synonym, zum allerletztenmal. zu *δ.* 685. — *ἦντετο*, genagt wäre, um ihn bald zu verlassen. Im feindlichen Sinne steht es *II.* 788. — *ἐγγρύθεν*, *ἐλθών*. — *ἐπῶρσε* — *γούνα*. *Υ.* 93. Aber dieser Hülfe bedurfte ja Hektor nach 200 f. gar nicht.

205—207. Dieses muss geschehen sein, ehe Achilles die Verfolgung begann. — *ἀναρᾶναι*, vom Verbieten, wie *ι.* 468. — *ὁ δὲ* (*Ἀχιλλεύς*) — *ἐλθόν*. *K.* 368. — Aristoteles

- οὐδ' ἔα ἵμεναι ἐπὶ Ἑκτορι πιερὰ βέλενα,
μή τις κῦδος ἔροιο βαλὼν, ὃ δὲ δεῦτερος ἔλθοι.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ χρόνους ἀφίκοντο,
καὶ τότε δὴ χρύσεια παῖρ' ἐτίθεινε τύλαντα,
210 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε ταηλεγέος θανάσιοιο,
τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἑκτορος ἱπποδάμοιο,
ἔλκε δὲ μέσσα λαβὼν ἔπειε δ' Ἑκτορος αἰσιμόιον ἤμαρ,
ἔρχετο δ' εἰς Αἴδαο, λήπεν δὲ ἰ Φοῖβος Ἀπόλλων.
Πηλείωνα δ' ἔκανε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
215 ἀρχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
νῦν δὴ τοῖι γ' ἔολπα, δίφιλε παῖδιμ' Ἀχιλλεῦ,
οἷσιεναι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι προτὶ νῆας,
Ἑκτορα δρώσαντε μάχης ἄτον περ τόντα.
οὐ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι περφυγμένον ἄρμε γενέσθαι,
220 οὐδ' εἴ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἐκάργος Ἀπόλλων
προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στήθι καὶ ἄμικνε, τόνδε δ' ἐγὼ τοι
οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
ὥς φάτ' Ἀθηναίη ὃ δ' ἐπείθετο, χεῖρε δὲ θυμῷ,

bemerk (Poet. 24), auf der Bühne würde es lächerlich sein, wenn die Achäer bei der Verfolgung Hektors ruhig da ständen und Achilles ihnen winkte; der epische Dichter aber dürfe eine solche Unmöglichkeit sich gestatten. Er unterscheidet dies (τὰ περὶ τὴν Ἑκτορος δίωξιν) deutlich genug von der Verfolgung selbst (zu 165). Aber Aristoteles hat hier wohl eine ungeschickte Interpolation vertheidigt. Die ganze höchst sonderbare Stelle 199—207 ist ohne Zweifel spät interpolirt. Einer frühern Interpolation dürften vielleicht 166—198 angehören, so dass in wahrhaft Homerischer Weise 208 unmittelbar auf 165 gefolgt wäre, wodurch die ganze Darstellung wesentlich gewinnt.

208. ἀλλ'—τέταρτον. vgl. E, 438.

209—211. vgl. Θ, 69—72.

213. εἰς Αἴδαο, zur Unterwelt hin, soll nur das Niedersinken bezeichnen. — Haben wir 202—204 für interpolirt erklärt, so folgt schon hieraus dasselbe für unsern ungeschickt sich anschliessenden,

matten Vers, der auch nicht gehoben wird, wenn man zu ἔπειε Ἑκτωρ als Subjekt nimmt. Also richtig eingeschoben sind Θ, 73 f.

214—247. Athene tritt zu Achilles, dem sie den des Tode verfallenen Hektor entgegenzubringen verspricht. Sie treibt diesen gegen Achilles, indem sie unter des Deiphobos Gestalt erscheint.

216 f. vgl. P, 238 f. — δῖος (A, 74) tritt vor das stehende φεῖμα Ἀχιλλεῦ (P, 583). — ἄχ. bei des Antheils.

218. ἄνδρ' πολέμοιο heisst Aeneas, 746 Achilles.

219. περφυγμένον γενέσθαι, φεῖμα vgl. zu E, 813, auch E, 24.

220 f. μάλα πολλὰ πάθοι, vom Abmühen. — προπρῶτα, sich hinwälzend, zu ρ, 525.

222 f. ἄμικνε, vgl. ἄμικνεν (E, 697), mit langem ν ἄμικνεν (E, 359). Die Wurzel πνν, verstanden im präsentischen Stamme zu πνν, hat das ν von zu vor Vokalen verloren. — πεπιθήσω, zu A, 109.

- σιῇ δ' ἄρ' ἐπὶ μελὶν χαλκογλῶχινος ἔρεισθεις. X
 ἢ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κινήσατο δ' Ἑκτορα δῖον, 226
 Δηϊφρόβῳ εἰκνῖα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
 ἄγχου δ' ἵσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
 ἦθρῃ, ἣ μάλα δὴ σε βιάζεται ὥκυν Ἀχιλλεύς,
 ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκων. 230
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξόμεσθα μένοντες.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ
 Δηϊφροβ', ἣ μὲν μοι τὸ πάρος πολὺ φίλτατος ἦσθα
 γνωτῶν, οὗς Ἑκάβη ἠδὲ Πρίαμος τέκε παῖδας
 νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμήσασθαι, 235
 ὃς ἔτλης ἔμευ εἶνεκ', ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσιν,
 τειχεὸς ἐξελθεῖν ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσιν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ἦθρῃ, ἣ μὲν πολλὰ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
 λίσσονθ' ἐξείης γονοῦμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι, 240
 αὐθι μένειν τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες
 ἀλλ' ἔμὸς ἔνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθει λυγρῷ.
 νῦν δ' ἰθύς μεμαῶτε μαχώμεθα, μηδὲ τι δούρων
 ἔστω φειδωλή, ἵνα εἵδομεν, ἣ κεν Ἀχιλλεύς
 νῶϊ κατακτείνας ἔναρα βροτόεντα φέρηται 245
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἣ κεν σῶ δουρὶ δαμείῃ.
 ὥς φραμένη καὶ κερδοσύνη ἡγήσατ' Ἀθήνη.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐκ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

225. χαλκογλῶχιν nur hier, da der Vers ein längeres Beiwort des Speeres forderte. vgl. χάλκεος, χαλκήρης, χαλκοβαρής, χαλκοβάρεια.

226. κινήσατο, traf. vgl. A, 385. Z, 498. Dass und wo Hektor gestanden habe, wird übergangen.

227. vgl. N, 45.

229. vgl. Z, 518. — ἦθρῃος, eigentlich vertraut, von ἦθος (vgl. ἡθῆς), wird, wie γνωτός (zu N, 697), gleich ἀδελφεός, ἀδελφείδος gebraucht. — βιάζεται, bedrängt, medial, wie ι, 410 μ, 297. Passiv A, 576. 589. O, 727. Aehnlich βιάω, βιάσθαι. Das Präsens von der his eben dauernden Handlung.

231. A, 348.

234. τέκε παῖδας. vgl. Γ, 239. auch E, 800. — τέκε, Der Singular, wie Σ, 398. Der Dichter konnte auch τέκον υἱας sagen. — τιμήσασθαι, dich hoch zu halten. — ὃς, verlängert, wie τὸ 307. — ἴδες, τοῦτο (229 f.)

240 f. ἑταῖροι, λίσσοντες — τοῖον, so sehr. vgl. γ, 496. ψ, 18. — ὑποτρ. vgl. Γ, 28.

242 ff. ἔνδοθι, statt des gewöhnlichen ἐν φρεσὶ (357), noch A, 243, β, 315. θ, 577 (wo θυμῷ folgt). τ, 377. ω, 474. zu A, 243. — μηδέ — φειδωλή. zu H, 409 f.

246. Der Opt. δαμείῃ ist auch hier im abhängigen Satze gegen das nur in einer Handschrift gegebene δαμῆν beizubehalten. Der Optativ steht eben von dem bloss als möglich gedachten, aber zugleich gewünschten Falle. zu I, 245. N, 744.

247. καὶ hebt das ἡγήσατο gegen φραμένη hervor. — κερδοσύνη (θ, 251), wie βολοφροσύνης Γ, 97.

248—272. Achilleus weist den ihm angebotenen Vertrag wegen der Leiche des Besiegten

- 250 ὃν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 250 ὃν εἴ, Πηλέος υἱέ, φοβήσασθαι, ὥς τὸ πάρος περ
 τρεῖς περὶ ἔστιν μέγα Πριάμοιο δῖον, οἷδ' ἐπὶ ποτ' ἔτλην
 μείναι ἐπερχόμενον· νῦν αὖτ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκεν
 στήμιναι ἀντία στήθε' ἔλοιμί κεν ἢ κεν ἀλοίην.
 ἀλλ' ἄγε δεῖρο θεοὺς ἐπιδῶμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
 255 μάρτυρες ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων.
 οὐ γὰρ ἐγὼ δ' ἑκταγλὸν ἀεικίῳ, αἶ κεν ἐμοὶ Ζεὺς
 δῶν καμμονίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀπέλωμαι·
 ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ' κέ σε συλίσσω κλυτὰ τεύχε', Ἀχιλλεῦ,
 νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν. ὣς δὲ σὺ φέειν.
 260 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
 Ἴκτωρ, μή μοι, ἄλαστε, σννημοσύνας ἀγῶρειε,
 ὥς οὐκ ἔστι λένουσι καὶ ἀνδράσιν ὄρνια πισιά,
 οἷδ' ἐλκοὶ τε καὶ ἕρπες ὁμόηροτα θυμὸν ἔχουσιν,
 ἀλλὰ κακὰ φρονέουσιν διαφιππεῖς ἀλλήλοισιν,
 265 ὥς οἶκ' ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῶϊν
 ὄρνια ἔσσονται, πρὶν γ' ἢ ἑτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαῖρινον πολέμιστῆρ.
 παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο· νῦν σε μῦλα χρὴ
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολέμιστῆν.
 270 οὐ τοι ἔτ' ἔοθ' ὑπάλυξις· ἄφαρ δὲ σε Παλλὰς Ἀθήνη
 ἔγχει ἐμῷ δαμάρα. νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀποτίσεις

mit Bitterkeit und schärfster Drohung zurück.

251. *διον*, ich floh, wie auch bei *τοῖσιν* aus der Grundbedeutung des Zitterns sich die des Fliehens entwickelt hat. vgl. auch *φόβος*, *τρέσσει* hat Homer, aber nicht *τρέσσει*.

253. *ἔλοιμι* (*σέ*) — *ἀλοίην*, vgl. Σ, 308. auch P, 506.

254 f. *ἄγε δεῖρο*, zu P, 685. — *ἐπιδῶμεθα*, anrufen, eigentlich hinzuthun, hinzunehmen, vgl. *ἐπιδιδῶμεθα*, zu ψ, 78. — *ἐπίσκοποι*, Bewacher. — *ἁρμονιάων*, *σννημοσύνων* (261), *σννθεσιῶων*, *ὄρνων* (B, 339). Anders ε, 218. 361.

256 f. *οὐ-ἑκταγλόν*, nicht arg. Eine *ἀεικίᾳ* ist die Beraubung. — *καμμονίᾳ* (P, 661), Obmacht, wie *ἀλκή*, *κῆδος*, *εἶχος*, eigentlich das Aushalten im Gegensatz zu *δαμνῆναι*.

259. *ὣς δέ*, und so. Wir erwarten noch ein *καί*.

261. *ἄλαστε*, böser, wenn hier nicht seine ursprüngliche Bedeutung verderblich hat. zu 423. — *σννημοσύνη*, Vertrag, wie *σννίσθαι* N, 381 sich übertragen.

265 f. *ὥς οὐκ ἔστι*, so wenig ist es möglich, vgl. II, 60. — *φιλήμεναι*, ἀλλήλω, uns friedlich vereinigen, wie *φιλεῖν* auch um gastlicher Aufnahme steht. — *οὐκ* schliesst den erklärenden Satz an. Andere lesen *οὐδέ*. — Dass der Tod allein einen Vertrag möglich ist, ist ironisch gemeint. — *πρὶν γ' ἢ-πολέμιστῆρ* E, 288.

268 f. *παντ' ὅτι μιν*, streng jetzt alle deine Kunst (an Kampfe) an. vgl. II, 237 ff. O, 62. Zu *μιν*, J, 418. Z, 112. — *οὐκ-πολέμιστῆρ*, II, 492 f. Asyndetisch schliesst sich der Grund an.

271 f. Er schliesst mit dem Satz, dass die Stunde der Rache ge-

- κῆδε' ἐμῶν ἐτάρων, οὓς ἔκτανες ἔρχε' ἰδών. X
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλέετο φαιδίμος Ἔκτωρ
 ἔξετο γὰρ προῖδων, τὸ δ' ὑπέριπτατο χάλκεον ἔγχος, 275
 ἐν γαίῃ δ' ἐπάγῃ· ἀνὰ δ' ἤρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,
 ἅψ δ' Ἀχιλῆϊ δίδου· λάθε δ' Ἔκτορα, ποιμένα λαῶν.
 Ἔκτωρ δὲ προσέειπεν ἀνύμονα Πηλεΐωνα
 ἥμβροτες· οὐδ' ἄρα πῶ τι, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 ἐκ Διὸς ἠείδης τὸν ἐμὸν μόρον· ἦτοι ἔφης γε 280
 ἀλλὰ τις ἀρτιεπὴς καὶ ἐπίκλοπος ἔπλεο μύθων,
 ὅφρα σ' ὑποδείσας μένος ἀλλῆς τε λάθωμαι.
 οὐ μὲν μοι φεύγοντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξις;
 ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,
 εἴ τοι ἔδωκε θεός· νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλειαι 285
 χάλκεον. ὥς δ' ἰμιν σῶ ἐν χροῦ πᾶν κομίσαια.
 καὶ κεν ἑλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο
 σείο καταφθιμένοιο· σὺ γὰρ σφισι πῆμα μέριστον.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλε Πηλεΐδαο μέσον σάκος, οὐδ' ἀράμαρτεν 290
 τῆλε δ' ἀπεπλόγχθη σάκος δόρυ. χῶσατο δ' Ἔκτωρ,
 ὅτι ῥά οἱ βέλος ὦπ' ἐτώσιον ἔκρυψε χειρός·
 στήθε' ἀκατηφής, οὐδ' ἄλλ' ἔχε μείλιον ἔγχος.

kommen sei. — ἐμῶν ἐτάρων, der Achäer. vgl. Σ, 102 f.

273—293, Achilleus verfehlt den Hektor, der sich bückt. Hektors Lanze prallt vom Schilde des Achilleus ab. Hektor durfte nicht sogleich fallen; erst als er Athenes List und der Götter Schicksal erkennt, soll er sterben.

273 f. 273 (vgl. Γ, 355) steht sonst nur beim wirklichen Treffen. Besonderer Art ist 2', 438. Vor dem mehrfach vorkommenden: ἄλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἦλ. findet sich meist ἀκούσας θοοὶ φασινῶ. Anders N, 503. D, 610.

275 f. τὸ δ'—ἐπάγῃ. N, 408. K, 374.

277. λάθε δέ, λαθοῦσα, das Homer zufällig nicht hat, wohl λαθών. Es entging ihm, was Athene that.

280. ἐκ Διὸς, der Alles weiss. — ἠείδης, wie ᾄδῃσθα 1, 93. vgl. ᾄδεα Σ, 71, ᾄδῃ A, 70. — ἔφης, τὸν ἐμὸν

μόρον. vgl. 270 f. ἦτοι ἔφης γε steht parenthetisch.

281 f. ἀρτιεπής, mundfertig. vgl. ἀρτίπους, ἀρτίφρων. — ἐπίκλοπος μύθων, sehr schlau in Reden. zu ν, 291. — Neben λάθωμαι findet sich als alte Lesart λαθώμεν, das den Wunsch hervorhebt.

283 f. vgl. Θ, 95. 258 f.

285 f. νῦν αὖτ'. Vorab will er sein Glück versuchen. — πᾶν κομίσαια, dass du ihn ganz (bis zum Schaft) empfindest. vgl. Σ, 456. 463.

289—292. vgl. A, 349 ff. — χῶσατο—χειρός. Σ, 406 f. vgl. N, 165 f.

293. ἀκατηφής, betroffen, wie ἀκατήρως. zu π, 342. Den Grund fügt οὐδὲ hinzu. In allen vom Dichter beschriebenen Kämpfen mit einziger Ausnahme von Θ, 162 ff. haben die Kämpfer nur einen Speer; nachdem dieser gebrochen oder verworfen worden, fallen sie sich

- 22 Δηϊφοβον δ' ἐκάλει λευκάσπιδα μακρὸν αἶσας·
 295 ἤτεέ μιν δόρυ μακρόν· ὃ δ' αὖτις οἱ ἐγγύθεν ἦεν.
 Ἐκτωρ δ' ἔγνω ἦσαν ἐνὶ φρεσὶ, φωνήσεν τε·
 ὦ πόποι, ἣ μάλα δὴ με θεοὶ θαναιόνδε κάλεσσιν·
 Δηϊφοβον γὰρ ἔγωγ' ἐφάρμην ἥρωα παρῆναι·
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν τείχει, ἐμὲ δ' ἐξαπάτησεν Ἀθήνη.
 300 οὐδὲν δὲ δὴ ἐγγύθι μοι θάνατος κακός, οὐδέ τ' ἀνευθεύ·
 οἷδ' ἀλέη, ἣ γάρ βα πάλαι τόγε φίλτερον ἦεν·
 Ζηνί τε καὶ Διὶς υἱεὶ ἐκηβόλῳ, οἳ με πάρος γε
 πρόσφρονες εἰρύατο· νῦν αὖτ' ἐμε μοῖρα κίχάνει.
 μὴ μὲν ἀσπονδί γε καὶ ἀλλειῶς ἀπολοίμην,
 305 ἀλλὰ μέγα φέξας τι καὶ ἱσσομένοισι πνέσθαι,
 ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσατο φάσγανον δῖόν,
 τό οἱ ὑπὸ λαπάρην τέτατο μέγα τε στιβαρόν τε.
 οἴμνησεν δὲ ἀλεις, ὥστ' αἰετὸς ὑμικετῆις,
 ὅστ' εἰσιν πεδίοινδε διὰ τεφρών ἐρεβενῶν

mit den Schwertern an. Dagegen gibt Homer ihnen häufig, wo er das Bild des heranschreitenden Helden heben will, zwei Speere, wie *T.* 18 f. *E.* 495. *M.* 464 f. Nur einen Speer hat Hektor an manchen Stellen, wie *T.* 78. *Θ.* 493 ff., und bei allen Kämpfen.

291–329. Hektor erkennt, als er sich nach Deiphobos umschaut, dass Athene ihn betrogen und die Götter seinen Tod bestimmt haben. Den todesmuthig mit dem blanken Schwerte entgegenstürmenden Helden trifft der von Athene zurückgegebene Speer des Achilleus tödlich am Halse.

294 f. *λευκάσπις*, schildprangend, eigentlich mit blankem Schilde, vgl. *Ψ.* 268. — *δόρυ μακρόν*, vom Speere, den Deiphobos eben trug.

296, vgl. *A.* 333. — *ἔγνω*, es, wie es war.

297. *κάλ.*, mit Bezug auf die Aufforderung der unter Gestalt des Deiphobos ihm erschienenen Athene.

299. *ἐν τείχει, ἱστίν* Er sieht ihn eben dort unter den vielen ängstlich des Ausgangs wartenden Troern. — *ἔξαπ.* Ein Gott muss es gewesen sein, und sein Verdacht kann

nur auf die Feindin der Troer des Achilleus Freundin (276 f.) fallen, wie Achilleus *T.* 450 an den Schutzgott der Troer.

300. *οὐδέ τ' ἀνευθεύ*, wie zu *μὴ νενθά περ* ein *οὔτε μῦλα δὲρ* hinzutritt (zu *χ.* 473). vgl. auch *Σ.* 113.

301 ff. *ἀλέη, ἱστίν*, wie *ἐπὶ δόρυ* 270. — *φίλτερον, φίλον*, wie *Φ.* 101. Auch die ihm günstigen Gottheiten haben dem Götterbeschlusse zugestimmt, dass Hektor unter Achilleus fallen solle. *φίλῳ* steht von Götterbeschlüssen. vgl. *Δ.* II a. 82. An ein über den Göttern stehendes Schicksal wird hier nicht gedacht.

303 f. Aber als Held will er sterben. — *μὴ μὲν ἀσπ. γε.* *Θ.* 511 *O.* 476. — *μέγα*, gewaltig, ruhmvoll. — *καὶ ἱσσ. πνθ.* zu *B.* 119.

307. *τό*, gelangt, wie *II.* 228, *α* *Φ.* 352. zu 235. — *τέτατο*, sich erstreckte, herabbing.

308 ff. vgl. 139 ff. zu *ω.* 538. — *πνέσθαι*, zur Erde. vgl. *χ.* 304. — *ἐρεβενῶν*, dunkel, kann hier nur stehendes Beiwort sein, wie *σκιόεντα* (zu *Φ.* 374), da kein Grund vorhanden ist, hier gerade an einen bedeckten Himmel zu denken. *ἐρεβενή* ist sonst Beiwort von *εἶς*.

ἀρπάξων ἢ ἄρ' ἀμαλὴν ἢ πτώκα λαγῶν
 ὥς Ἐκτωρ οἶμῃσε τινάσσων φάσσανον δῆξυ.
 ὠρμήθη δ' Ἀχιλεὺς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμόν
 ἀγρίου· πρόσθεν δὲ σάκος στέργοιο κάλυψεν
 καλόν, δαιδάλεον, κόρυθι δ' ἐπένευε φαιειῇ,
 τετραράλῳ, καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι
 χρύσειαι, ὥς Ἡφαιστος ἱεὶ λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 οἶος δ' ἀστὴρ εἴσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ
 ἔσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἴσταται ἀστὴρ,
 ὥς αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος, ἦν ἄρ' Ἀχιλλεὺς
 πάλιν δεξιτερῇ, φρονέων κακὸν Ἐκτορι δίφρ.
 εἰσορόων χρῶα καλόν, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα.
 τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρῶα χάλκεα τεύχεα,
 καλὰ, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξε κατακτιάς·
 φαίνεται δ', ἥ κληῖδες ἀπ' ὤμων αὐχέν' ἔχουσιν,
 λαυκανίην, ἵνα τε ψυχῆς ὠκιστος ὄλεθρος.
 τῇ δ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτ' ἔλασ' ἔγχει δίος Ἀχιλλεὺς,
 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι' αὐχένος ἦλνθ' ἀκικῆ·
 οὐδ' ἄρ' ἀπ' ἀσφάραγον μέλιτ' ἔταμε χαλκοβάρεια,
 ὄφρα τί μιν προτιείποι ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν.

nicht stehend *E*, 864. — πτώξ, hier
 Beiwort, flüchtig, für λαγῶς *P*,
 676. vgl. τρήρωνες πέλειαι (zu *μ*,
 63), ἔλαφοι φρυγανικαί (*N*, 102). —
 ὥς, so rasch.

312 ff. δ' ἐμπλήσατο, ἐμπλησάμε-
 νος. — ἀγρίου, wie Ἰλίου *Φ*, 104. —
 κάλυψεν, καλύψας ἔσχεν, wie *E*, 315.
 — ἐπένευε, winkte hin. Gewöhn-
 lich steht νέειν. vgl. *Γ*, 337, *Z*, 470.
N, 133. — περισσεύοντο — θαμειάς,
 mit anknüpfendem δὲ *T*, 382 f.

317 ff. Die prächtige Schilderung
 des anstürmenden Achilleus wird
 vollendet durch das Bild der hellfun-
 kelnden Lanzenspitze. Zum Gleich-
 nisse 26 ff. *A*, 62 f. *Z*, 295. *T*, 381.
 — μετ' ἀμολγῷ. oben 28. — ἴστα-
 ται, wie auch wir stehen von
 Sternen sagen. — ἀπέλαμπ', es
 glänzte von.

321. εἴξειε, χωρήσειε (χρῶς δορυί),
 Eingang hōte. Ein γυνωιδεῖν
 (vgl. *M*, 389, 428. *II*, 312) oder
 ἐξεφάνθη (*A*, 468. vgl. 324) verbot
 der Vers.

322. τοῦ (Ἐκτορος) gehört zu
 χρῶα. — καὶ ἄλλα, auch sonst,
 leitet den Gegensatz 324 ein. —

τόσον. zu *Σ*, 378. — ἔχε, be-
 deckten.

324 f. φαίνεται, χρῶς. — κληῖδες,
 iuguli, wie die Kehle selbst von
 ihnen iugulum heisst. — ἀπ' ὤμων,
 ἐλθούσαι, vgl. 447. *A*, 536. 571. —
 αὐχ. ἔχ., an den Nacken reichen.
 vgl. *ι*, 301. *τ*, 38. Der Nacken wird
 durch Wirbel gehalten. zu *Ξ*, 465.
 — λαυκανίην, nähere Bestimmung
 zu ἥ κληῖδες — ἔχουσιν, das den
 untern Theil des Halses bezeich-
 net. Es ist die Speiseröhre (*Ω*,
 612), später λάρυγξ. — ἵνα —
 ὄλεθρος. vgl. *Θ*, 326. *N*, 568 f. An
 der Kehle wurden auch die Thiere
 geschlachtet, woher diese später
 σφαγὴ heisst (Thuk. IV, 48), wie
 tödlich σφάγιος.

327. *P*, 49.

328 f. ἀσφάραγος, die Lüft-
 röhre, später στόμαχος (abgeleitet
 von στόμα) genannt, während bei
 Homer στόμαχος die ganze Kehle
 bezeichnet. — Die beiden Verse,
 welche die Möglichkeit des Sprechens
 begründen sollen, dürften
 späterer Zusatz sein. Aristarch
 verwarf nur 329 als lächerlich.

- οὐδ' ἔα ἵμεναι ἐπὶ Ἑκτορι πικρὰ βέλεμνα,
μή τις κῦδος ἄροίτο βαλὼν, ὃ δὲ δεῖτερος ἔλθοι.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ χρόνους ἀφίζοντο,
καὶ τότε δὴ χροῖσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
215 ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε ταηλεγέος θανάτοιο,
τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἑκτορος ἱπποδάμοιο,
ἔλκε δὲ μέσσα λαβὼν ῥέπε δ' Ἑκτορος αἵσιμον ἦμαρ.
ῥήκετο δ' εἰς Αἶδαο, λίπεν δὲ ἔ Φοῖβος Ἀπόλλων.
Πηλεΐωνα δ' ἵκανε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη.
215 ἀγχῶ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα
νῦν δὴ νῶϊ γ' ἔολπα, διόφιλε φαιδίμ' Ἀχιλλεῦ,
οἴσεσθαι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι προτὶ νῆας,
Ἑκτορα θρώσαντε μάχης ἄτον περ ἰόντα.
οὐ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι περφυμένον ἄμμε γενέσθαι,
220 οὐδ' εἴ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἐκάεργος Ἀπόλλων
προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στῆθι καὶ ἄμπνευ, τόνδε δ' ἐγὼ τοι
οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
ὥς φάτ' Ἀθηναίη· ὃ δ' ἐπείθετο, χαῖρε δὲ θυμῷ,

bemerkt (Poet. 24), auf der Bühne würde es lächerlich sein, wenn die Achäer bei der Verfolgung Hektors ruhig da ständen und Achilleus ihnen winkte; der epische Dichter aber dürfe eine solche Unmöglichkeit sich gestatten. Er unterscheidet dies (τὰ περὶ τὴν Ἑκτορος θῶσιν) deutlich genug von der Verfolgung selbst (zu 165). Aber Aristoteles hat hier wohl eine ungeschickte Interpolation vertheidigt. Die ganze höchst sonderbare Stelle 199—207 ist ohne Zweifel spät interpolirt. Einer frühern Interpolation dürften vielleicht 166—198 angehören, so dass in wahrhaft Homerischer Weise 208 unmittelbar auf 165 gefolgt wäre, wodurch die ganze Darstellung wesentlich gewinnt.

208. ἀλλ'—τέταρτον. vgl. E, 438.

209—211. vgl. Θ, 69—72.

213. εἰς Αἶδαο, zur Unterwelt hin, soll nur das Niedersinken bezeichnen. — Haben wir 202—204 für interpolirt erklärt, so folgt schon hieraus dasselbe für unsern ungeschickt sich anschliessenden,

matten Vers, der auch nicht gehoben wird, wenn man zu ῥήκετο Ἑκτορ als Subjekt nimmt. Aethi- lich eingeschoben sind Θ, 73 f.

214—247. Athene tritt zu Achilleus, dem sie den dem Tode verfallenen Hektor entgegenzubringen verspricht. Sie treibt diesen gegen Achilleus, indem sie unter des Deiphobos Gestalt ihm naht.

216 f. vgl. P, 238 f. — διόφιλε (A, 74) tritt vor das stehende φαιδίμ' Ἀχιλλεῦ (Θ, 583). — Ἀχ. Das des Antheils.

218. ἄρεος πολέμοιο heisst Ares, N, 746 Achilleus.

219. περφυμένον γενέσθαι, φρυγίαι vgl. zu E, 873. auch E, 24.

220 f. μάλα πολλὰ πάθοι, vom Abmühen. — προπροκ, sich hinwältzend, zu q, 525.

222 f. ἄμπνευ, vgl. ἀμπνύνθη (E, 697), mit langem ν ἄμπνευτο (A, 359). Die Wurzel πνυ, verstärkt im präsentischen Stamme zu πνυ, hat das ν von εἶν vor Vokalen verloren. — πεπιθήσω, zu A, 190.

στῇ δ' ἄρ' ἐπὶ μελὶς χαλκογλῶχινος ἔρεισθεις. X

ἢ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κινήσατο δ' Ἑκτορα δῖον, 226

Δηϊφόβῳ εἰκῦα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.

ἄγχου δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα

ἦ θεῖ, ἥ μάλα δὴ σε βιάζεται ὥπρς Ἀχιλλεύς,

ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκων. 230

ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.

τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ

Δηϊφοβ', ἥ μὲν μοι τὸ πάρος πολὶ φίλτατος ἦσθα

γνωτῶν, οὓς Ἑκάβῃ ἦδὲ Πριάμος τέκε παῖδας

νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμήσασθαι, 235

ὃς ἔτλης ἑμεῦ εἶνεκ', ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσιν,

τείχεος ἐξελθεῖν ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσιν.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεά, γλαυκῶπις Ἀθήνη

ἦ θεῖ, ἦ μὲν πολλὰ πατήρ καὶ πύτνια μήτηρ

λίσσοντ' ἐξείης γονυόμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι, 240

αὐθι μένειν τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες

ἀλλ' ἔμὸς ἐνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθει λυγρῷ.

νῦν δ' ἰθὺς μεμαῶτε μαχώμεθα, μηδὲ τι δοῦρων

ἔστω φειδωλή, ἵνα εἶδομεν, ἥ κεν Ἀχιλλεύς

νῶϊ κατακτείνας ἔναρα βροτόεντα φέρηται 245

νῆας ἐπι γλαφυράς, ἥ κεν σῶ δουρὶ δαμείη.

ὥς φραμένη καὶ κερδοσύνη ἡγήσατ' Ἀθήνη.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

225. χαλκογλῶχιν nur hier, da der Vers ein längeres Beiwort des Speeres forderte. vgl. χάλκεος, χαλκῆρης, χαλκοβαρής, χαλκοβάρεια.

226. κινήσατο, traf. vgl. A, 385. Z, 498. Dass und wo Hektor gestanden habe, wird übergangen.

227. vgl. N, 45.

229. vgl. Z, 518. — ἡθεῖος, eigentlich vertraut, von ἡθος (vgl. ἡθάς), wird, wie γνωτός (zu N, 697), gleich ἀδελφεός, ἀδελφείος gebraucht. — βιάζεται, bedrängt, medial; wie ε, 410 μ, 297. Passiv A, 576. 589. O, 727. Ähnlich βιᾶν, βιάσθαι. Das Präsens von der bis eben dauernden Handlung.

231. A, 348.

234. τέκε παῖδας. vgl. T, 239. auch E, 800. — τέκε. Der Singular, wie Σ, 398. Der Dichter konnte auch τέκον νῆας sagen. — τιμήσασθαι, dich hoch zu halten. — ὃς, verlängert, wie εὖ 307. — ἴδες, τοῦτο (229 f.)

240 f. ἑταῖροι, λίσσοντες — τοῖον, so sehr. vgl. γ, 498. ψ, 18. — ὑποτρ. vgl. T, 28.

242 ff. ἐνδοθι, statt des gewöhnlichen ἐν φρεσὶ (357), noch A, 243. β, 315. θ, 577 (wo θυμῷ folgt). τ, 377. ω, 474. zu A, 243. — μηδὲ — φειδωλή. zu II, 409 f.

246. Der Opt. δαμείη ist auch hier im abhängigen Satze gegen das nur in einer Handschrift gegebene δαμῆη beizubehalten. Der Optativ steht eben von dem bloss als möglich gedachten, aber zugleich gewünschten Falle. zu I, 245. N, 741.

247. καὶ hebt das ἡγήσατο gegen φραμένη hervor. — κερδοσύνη (δ, 251), wie δολοφροσύνης T, 97.

248—272. Achilles weist den ihm angebotenen Vertrag wegen der Leiche des Besiegten

- * τὸν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 250οῦ δ' ἔτι, Πηλὸς υἱέ, φοβήσομαι, ὥς τὸ πάρος περ
 τρίς περὶ ἄστρ' ἰγὰ Πριάμιον δῖον, οἷδ' ἐποτ' ἔτλην
 μέναι ἐπερχόμενον· νῦν αὖτέ με θυμὸς ἀνήκειν
 στήμεναι ἀντίᾳ σείῳ· ἔλοιμί κεν ἢ κεν ἀλοίην.
 ἀλλ' ἄγε δεῖρα θεοὺς ἐκιδώμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
 255 μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων.
 οὐ γὰρ ἐγὼ δ' ἱπταγλὸν ἀεικίῳ, αἶ κεν ἡμοὶ Ζεὺς
 δώῃ καμμοίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀπέλωμαι.
 ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ' κέ σε συλήσω κλυτὰ τεύχε', Ἀχιλλεῦ,
 νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν. ὥς δὲ σὺ ῥέζεις.
 260 τὸν δ' ἄρ' ἐπὶ δόρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
 Ἴκτορ, μή μοι, ἄλαστε, σινημοσένας ἀγῶρενε.
 ὥς οὐκ ἔστι λένουσι καὶ ἀνδράσιν ὄρκια πιστά,
 οὐδὲ λίκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφροτα θυμὸν ἔχουσιν,
 ἀλλὰ κατὰ φρονέουσιν διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
 265 ὥς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῶϊν
 ὄρκια ἔσσονται, πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα, ταλαίφρονιν πολέμιστήν.
 παντοίης ἀρετῆς μιμήσκεο· νῦν σε μῆλα χρῆ
 αἰχμητὴν τ' εἶναι καὶ θαρσαλέον πολέμιστήν.
 270 οὐ τοι ἔτ' ἰσθ' ἐπ' αὐλῆξιν ἄφαρ δέ σε Παλλὰς Ἀθήνη
 ἔγχει ἐμῷ δαμάει. νῦν δ' ἄθροα πάντ' ἀποτίσεις

mit Bitterkeit und schärfster Drohung zurück.

251. *διόν*, ich floh, wie auch bei *τοῖον* aus der Grundbedeutung des Zitterns sich die des Fliehens entwickelt hat. vgl. auch *φύζος*, *τρέλας* hat Homer, aber nicht *τρέλας*.

253. *ἔλοιμι* (σέ) — *ἀλοίην*, vgl. Σ, 308, auch P, 506.

254 f. *ἄγε δεῖρα*, zu P, 685. — *ἐκιδώμεθα*, anrufen, eigentlich hinzuthun, hinzunehmen, vgl. *περιδίδωμεν*, zu ψ, 78. — *ἐπίσκοποι*, Bewacher. — *ἁρμονίαων*, *σινημοσένας* (261), *σινδισίαν*, *ὄρκια* (H, 339). Anders z, 248, 361.

256 f. *σέ* — *ἐπερχόμενον*, nicht arg. Eine *εἰσέτις* ist die Beraubung. — *καμμοίην* (T, 661), Obmacht, wie *ἀλλε*, *κίθος*, *εἶχος*, eigentlich das Aushalten im Gegensatz zu *δεμνέειν*.

259. *ὥς δέ*, und so. Wir erwarten noch ein *καί*.

261. *ἄλαστε*, böser, wenn hier nicht seine ursprüngliche Bedeutung verderblich hat. 262. — *σινημοσένας*, Verträge wie *συνίστασθαι* N. 351 sich übertragen.

265 f. *ὥς οὐκ ἔστι*, so weit ist es möglich, vgl. II, 69. — *φιλήμεναι*, *ἀλλήλο*, uns freundlich vereinigen, wie *φιλεῖν* auch von gastlicher Aufnahme steht. — *ἐμὲ* schliesst den erklärenden Satz an. Andere lassen *σέ* *σέ*. — Dass der Tod allein einen Vertrag unmöglich, ist ironisch gemeint. — *πρὶν γ' ἢ* — *πολέμιστῃ* E, 268.

268 f. *πᾶν ἀπὸ μὲν*, streng jetzt alle deine Kunst (im Kampfe) an, vgl. II, 257 & O, 642. Zu *μὲν*, J, 418, Z, 112. — *ἐμὲ* — *πολέμιστῃ*, II, 432 f. Asyndetisch schliesst sich der Grund an.

271 f. Er schliesst mit dem Satz, dass die Stunde der Rache ge-

κῆδε' ἐμῶν ἐτάρων, οὓς ἔκτανες ἔρχει θύων.

X

ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος.

καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλέηατο φαιδιμος Ἔκτωρ.

ἔξετο γὰρ προῖδων, τὸ δ' ὑπέριπτατο χάλκεον ἔγχος,

275

ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη. ἀνὰ δ' ἤρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,

ἅψ δ' Ἀχιλλῆι δίδου· λάθε δ' Ἔκτορα, ποιμένα λαῶν.

Ἔκτωρ δὲ προσέειπεν ἀνύμονα Πηλεΐωνα

ἤμβροτες· οὐδ' ἄρα πῶ τι, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,

ἐκ Διὸς ἠείδης τὸν ἐμὸν μόρον· ἦτοι ἔφης γε·

280

ἀλλὰ τις ἀρτιεπὴς καὶ ἐπικλοπος ἔπλεο μύθων,

ὄφρα σ' ὑποδείσας μένος ἀλλῆς τε λάθωμαι.

οὐ μὲν μοι φεύγοντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεις;

ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,

εἴ τοι ἔδωκε θεός. νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλεια

285

χάλκεον. ὥς δὲ μιν σῶ ἐν χροῖ πᾶν κομίσαιο.

καὶ κεν ἑλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο

σεῖο καταφθιμένοιο· σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον.

ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,

καὶ βάλε Πηλεΐδαο μέσον σάκος, οὐδ' ἀφάμαρτεν·

290

τῆλε δ' ἀπεπλόγχθη σάκος δόρυ. χάσαστο δ' Ἔκτωρ,

ὅτι ῥά οἱ βέλος ὦπὸν ἐτώσιον ἔκρυψε χειρός·

στῆ δὲ κατηφής, οὐδ' ἄλλ' ἔχε μείλιον ἔγχος.

kommen sei. — ἐμῶν ἐτάρων, der Achäer. vgl. Σ, 102 f.

273—293. Achilleus verfehlt den Hektor, der sich bückt. Hektors Lanze prallt vom Schilde des Achilleus ab. Hektor durfte nicht sogleich fallen; erst als er Athenes List und der Götter Schicksal erkennt, soll er sterben.

273 f. 273 (vgl. Γ, 355) steht sonst nur beim wirklichen Treffen. Besonderer Art ist Γ, 438. Vor dem mehrfach vorkommenden: ἄλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἤλ. findet sich meist ἀκόντισε δουρὶ φαιεινῷ. Anders N, 503, II, 610.

275 f. τὸ δ'—ἐπάγη. N, 408. K, 374.

277. λάθε δέ, λαθοῦσα, das Homer zufällig nicht hat, wohl λάθων. Es entging ihm, was Athene that.

280. ἐκ Διός, der Alles weiss. — ἠείδης, wie ἤδησθα τ, 93. vgl. ἤδεα Σ, 71, ἤδη Δ, 70. — ἔφης, τὸν ἐμὸν

μόρον. vgl. 270 f. ἦτοι ἔφης γε steht parenthetisch.

281 f. ἀρτιεπὴς, mundfertig. vgl. ἀρτίπους, ἀρτίφων. — ἐπικλοπος μύθων, sehr schlau in Reden. zu ν, 291. — Neben λάθωμαι findet sich als alte Lesart λαθόμεν, das den Wunsch hervorhebt.

283 f. vgl. Θ, 95. 258 f.

285 f. νῦν αὖτ'. Vorab will er sein Glück versuchen. — πᾶν κομίσαιο, dass du ihn ganz (bis zum Schaft) empfangest. vgl. Σ, 456, 463.

289—292. vgl. Δ, 349 ff. — χάσαστο—χειρός. Σ, 406 f. vgl. N, 165 f.

293. κατηφής, betroffen, wie κατηφής. zu π, 342. Den Grund fügt οὐδὲ hinzu. In allen vom Dichter beschriebenen Kämpfen mit einziger Ausnahme von Φ, 162 ff. haben die Kämpfer nur einen Speer; nachdem dieser gebrochen oder verworfen worden, fallen sie sich

ρπάξων ἢ ἄρ' ἀμαλὴν ἢ πτώκα λαγῶν X
 ς Ἐκτωρ οἶμῃσε τινάσσων φάσγανον δξύ. 311
 ρμῆθῃ δ' Ἀχιλεὺς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμόν
 γρίου πρόσθεν δὲ σάκος στέροιο κάλυψεν
 αλόν, δαιδάλεον, κόρυδι δ' ἐπένευε φαινήν,
 τραφάλῳ, καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι 315
 ρύσαι, ἄς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 ῖος δ' ἀστὴρ εἶσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ
 περος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἴσταται ἀστήρ,
 ς αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος, ἣν ἄρ' Ἀχιλλεύς
 ἄλλην δεξιτερῇ, φρονέων κακὸν Ἐκτορι δίω, 320
 ῖσορών χρόα καλόν, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα.
 ῶν δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα,
 ἀλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξε κατακτάς·
 αἶνετο δ', ἣ κληῖδες ἀπ' ὤμων ἀνχέν' ἔχουσιν,
 λανκανίην, ἵνα τε ψυχῆς ὤκιστος ὀλεθρος. 325
 ἦ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶντ' ἔλασ' ἔρχεῖ δῖος Ἀχιλλεύς,
 ντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι' ἀνχένος ἥλυθ' ἀκωκή·
 ὅδ' ἄρ' ἀπ' ἀσφάραγον μελήε' τάμε χαλκοβάρεια,
 ρρα τί μιν προτιείποι ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν.

cht stehend E, 864. — πτώξ, hier
 eiwort, flüchtig, für λαγῶς P,
 6. vgl. τρήωνες πέλειαι (zu μ,
), ἔλαφοι φύλακιναι (N, 102). —
 ς, so rasch.

312 ff. δ' ἐμπλήσατο. ἐμπλησάμε-
 ς. — ἀγρίον, wie Ἰλιον Φ, 104. —
 κάλυψεν, καλύψας ἔσχεν, wie E, 315.
 ἐπένευε, winkte hin. Gewöhn-
 ch steht νέειν. vgl. Γ, 337, Ζ, 470,
 133. — περισσεύοντο — θαμειάς,
 it anknüpfendem δὲ T, 382 f.

317 ff. Die prächtige Schilderung
 es anstürmenden Achilleus wird
 endet durch das Bild der bellfan-
 den Lanzenspitze. Zum Gleich-
 sse 26 ff. A, 62 f. Z, 295, T, 381
 μετ' — ἀμολγῷ. oben 28. — ἴστα-
 α, wie auch wir stehen von
 lernnen sagen. — ἀπέλαμπ', es
 änzte von.

321. εἴξει, χωρήσειε (χρῶς δουρὶ).
 ngang hōte. Ein γυναικείη
 gl. M, 389, 428. II, 312) oder
 φαίνεθῃ (A, 468, vgl. 324) verbot
 r Vers.

322. τοῦ (Ἐκτορος) gehört zu
 ῖος. — καὶ ἄλλο, auch sonst,
 itet den Gegensatz 324 ein. —

τόσον. zu Σ, 378. — ἔχε, be-
 deckten.

324 f. φαίνεται, χρῶς. — κληῖδες,
 iuguli, wie die Kehle selbst von
 ihnen iugulum heisst. — ἀπ' ὤμων,
 ἔλθοῦσαι. vgl. 417. A, 536. 571. —
 αἰχ. ἔχ., an den Nacken reichen.
 vgl. ε, 301. τ, 38. Der Nacken wird
 durch Wirbel gehalten. zu Σ, 465.
 — λανκανίην, nähere Bestimmung
 zu ἣ κληῖδες — ἔχουσιν, das den
 untern Theil des Halses bezeich-
 net. Es ist die Speiseröhre (Ω,
 612), später λάρυγξ. — ἵνα —
 ὀλεθρος. vgl. Θ, 326. N, 568 f. An
 der Kehle wurden auch die Thiere
 geschlachtet, woher diese später
 σφαγή heisst (Thuk. IV, 48), wie
 tödlich σφάγιος.

327. P, 49.

328 f. ἀσφάραγος, die Luft-
 röhre, später στόμαχος (abgeleitet
 von στόμα) genannt, während bei
 Homer στόμαχος die ganze Kehle
 bezeichnet. — Die beiden Verse,
 welche die Möglichkeit des Spre-
 chens begründen sollen, dürften
 späterer Zusatz sein. Aristarch
 verwarf nur 329 als lächerlich.

- πῆρτε δ' ἐν κοίτῃς· ὁ δ' ἐπαύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
 331 Ἐκτορ, αἰτῶρ που ἔρης Πατροκλῆ' ἱξαναρίζων
 σῶς ἔσσεσθ', ἐμὲ δ' οὐδὲν ὀπίσσω νόσφιν ἐόντα,
 νήπιε· τοιοῦτον δ' ἔνενθεν ἀσσοσιτῆρ μίγ' ἀμείνων
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγὼ μετόπισθε λελείμμεν,
 335 οὗς τοι γούνατ' ἔλυσσας, σὲ μὲν κίνες ἤδ' οἰωνοὶ
 ἐλκήσανσ' αἰκῶς, τὸν δὲ κτεριοῦσιν Ἀχαιοί.
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη καρθαίολος Ἐκτωρ·
 λισσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων,
 μή με ἕα παρὰ νηυσὶ κύνες καταδάψαι Ἀχαιῶν·
 340 ἀλλὰ σὺ μὲν χαλκὸν τε ἄλλῃς χρυσόν τε δέδεξο,
 δῶρα τὰ τοι δώσουσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
 σῶμα δὲ οἶκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὅρρα πυρός με
 Τρῶες καὶ Τρῳέων ἄλοχοι λελάχουσι θανάοντα.
 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 345 μὴ με, κύων, γούνων γουναίεσσιν ἐμὲ τοκῆων.
 αἶ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη
 ὦμ' ἀποταμνόμενον κρεῖα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας.
 ὣς οὐκ ἔσθ' ὅς σῃς γε κύνες κεφαλῆς ἀταλάχοι,
 οὐδ' εἴ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἔποινα
 350 στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχωνται δὲ καὶ ἄλλα·
 οὐδ' εἴ κεν σ' αὐτὸν χρυσῷ ἐρύσασθαι ἀνώγοι
 Δαρδανίδης Πρίαμος· οὐδ' ὥς σέγε πότνια μήτηρ

330 — 366. Achilleus jubelt und weist voll bitterm Rachegefühls die Bitte Hektors um Lösung der Leiche zurück. Dieser verkündet sterbend ihm seinen eigenen Tod.

331. Vor αἰτῶρ ist ein κῆσσι (vgl. T. 389) gedacht. — ἔρης, du meinst. Aehnlich II, 830.

333. τοιοῦτον gehört zu ἀσσοσιτῆρ (O, 735). — μίγ' ἀμείνων, als dass du dies hättest hoffen dürfen. — μετόπισθε (Ω, 687), nach ihm.

335 f. Hektor droht dasselbe dem Patroklos II, 836. vgl. P, 127. — ἔλκ., wie ἐρύουσαν O, 351. P, 272. vgl. A, 4 f. N, 233.

337. O, 246.

338 f. vgl. o, 261 f. Das Pron. σὺ tritt erst beim dritten Worte hervor. — με ἕα, wie P, 16.

341. τὰ tritt nach, wie φ, 13. vgl. Z, 118.

342 f. H, 79 f.

346 f. Im schärfsten Gegensatz zur Bitte spricht er den Wunsch aus, ihn in Stücke zerschnitten zerhacken zu können. vgl. A, 34 ff. — οἷα, in τοῖα. Begründung des Wunsches.

348. ὥς, bei diesem Hasse. — οἷα ἔσθ' ὅς, wie φ, 103.

349 f. εἰκοσινήριτος, zwanzigfach gross; denn κήριτος bedeutet eine gewaltige Grösse. Herod. hat Erg. 509 κήριτος ἔλκ., κήριον bedeutete vielleicht ursprünglich ungeschliffen (κη-έρ-ιτος, vgl. ἄρ-ιτος, daher gewaltig, gross, vgl. ἀραιμάκτερος. — στήσωσ', zahllos zu N, 745.

351 f. σ' αὐτόν, dich selbst, deine Leiche. zu A, 4. — ἐνὶ ἀνώγοι, dich aufwägen liess. Theognis: ἡστέος ἀνὴρ χροῦσθαι καὶ ἀργύρου ἀντερύσασθαι ἔλκ., Gewöhnlich steht vom Gewichte ἔλκων. Herod. I, 50. — οὐδ' ὥς, wie A, 386.

352 f. οὐδὲ — γούνατα. vgl. φ,

- ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ὃν τέκεν αὐτή, X
 ἀλλὰ κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατὰ πάντα δάσονται.
 τὸν δὲ καταθνήσκων προσέφη κορυθαίολος Ἴκτωρ 355
 ἦ σ' εὖ γινώσκων προτιόσσομαι, οὐδ' ἄρ' ἐμῆλλον
 πείσειν ἦ γὰρ σοίγε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.
 φράζεο νῦν, μή τοι τι θεῶν μήνιμα γένωμαι
 ἥματι τῷ, ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ἐσθλὸν ἔοντ' ὀλέσωσιν ἐνὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν. 360
 ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
 ψυχὴ δ' ἐκ ρεθέων πταμένη Αἰδόσδε βεβήκει,
 ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἄδροτῆτα καὶ ἥβην.
 τὸν καὶ τεθνηῶτα προσήδα διος Ἀχιλλεύς
 τέθναθι· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὅππότε κεν δῇ 365
 Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἠδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
 ἦ ἕα καὶ ἐκ νεκροῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
 καὶ τόγ' ἀνενθεν ἔθηχ'· ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα
 αἱματόεντ'. ἄλλοι δὲ περιδραμον νῆες Ἀχαιῶν,
 οἳ καὶ θήσαντο φρενὴν καὶ εἶδος ἀγχιτόν 370
 Ἴκτορος· οὐδ' ἄρα οἳ τις ἀνυπητί γε παρέστη.
 ὣδε δὲ τις εἵπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον
 ὦ πότποι, ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφοφάσθαι
 Ἴκτωρ, ἦ ὅτε νῆας ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέω.

123 f. — καταδαίεσθαι, wie κατεσθίειν, zerreißen. δάσσομαι, ἐδάσασθαι können nur von dem im Präsens durch verstärkten δάσσειν kommen, unmöglich von δατεῖσθαι, dessen ε stammhaft ist.

356 f. ἦ σ' εὖ γιν. προτιόσσομαι, ich schaue dich an und erkenne dich (am Ausdrucke deiner Wuth) sehr wohl. σὲ gehört zu προτιόσσομαι. vgl. Σ, 475. — Erklärend tritt zu εὖ γινώσκων der Satz mit οὐδὲ hinzu. — σιδήρεος, wie δ, 293. ε, 191. vgl. Δ, 510.

358 ff. Seine Hartherzigkeit wird ihm der Götter Zorn zuziehen. Der Sterbende sieht voraus, wie Achilleus fallen wird, zu II, 854. — φράζεο νῦν, wie P, 144. — μήνιμα, von der Veranlassung des Zornes. zu λ, 73. Aehnlich κατὰ πνοια P, 38. Achilleus ward von Paris, dessen Pfeil Apollon lenkte, beim Eindringen in das Skäische Thor

verwundet, wie es Arktinos ausführlich darstellte.

361—364. vgl. II, 855—858.

365 f. vgl. Σ, 115 f. Die Antwort kann er auch dem Todten nicht erlassen. Der bitterste Hass bricht in dem τέθναθι aus. Ueber sein eigen Schicksal ist er beruhigt.

367—405. Achilleus beraubt die Leiche, welche viele Achäer verwunden. Sodann bindet er sie mit den Füßen an den Wagen und fährt, sie nachschleppend, ins Lager.

367. vgl. Φ, 200.

368. ἀνενθεν ἔθηχ', ein sehr bestimmter Ausdruck. vgl. Z, 213. Auch wird dieser Umstand sonst beim Berauben nicht erwähnt. vgl. O, 524. auch E, 164. Z, 23. A, 110. P, 60.

369 f. περιδραμον, noch während er die Leiche beraubte. vgl. 376. — καί, mit Bezug auf περιδραμον.

373 f. ἀμφοφάσθαι, mit ironi-

- 376 τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάρηξε ποδάρκης διῶς Ἀχιλλεύς,
 πᾶς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπειτα πιερόεντ' ἀγόρευεν
 ὃ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἰδὲ μέδοντες,
 ἔπειδ' ἄνδρα θεοὶ δαμιάσασθαι ἔδωκαν,
 380 οὓς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι,
 εἰ δ' ἄγετ' ἀμφὶ πόλιν σὺν τέχεσι πειρηθῶμεν,
 ὅφρα κέ τι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅτιν' ἔχουσιν,
 ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην τοῦδε πεσόντος,
 ἢ μένειν μεμᾶσι καὶ Ἑκτορος οὐκ' ἐλπίς.
 386 ἀλλὰ τί ἢ μοι ταῦτα φίλος διαλέξατο θυμός;
 καῖται παρ' νῆεσσι νέκυσ ἄλλαντος, ἄθαντος
 Πάτροκλος τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὅφρ' ἂν ἔγωγε
 ζῶοισιν μετέω, καὶ μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Αἴδαο,
 390 αἰτᾶρ' ἐγὼ καὶ καὶδὲ φίλον μεμνήσομ' ἐταίρου.
 νῦν δ' ἄγ' ἀείδοντες παίηονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
 ἡυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι νέωμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.
 ἰράμεθα μέγα κῆδος ἐπέφρομεν Ἑκτορα δῖον,
 ὃ Τρῶες κατὰ ἄστυ θεῶ ὥς εὐχετόωντο.
 395 ἦ ἦ καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μῆδετο ἔργα.
 ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντι

scher Beziehung auf die beabsichtigte Verwundung (375). — νῆας — κηλέφ. vgl. Θ, 235. Zur Sache II, 112—123.

Diese ganze Scene, welche die ernste Würde der Darstellung stört, dürfte kaum dem Dichter gehören. 368—375 eingeschoben sein.

376. Die knappe Behandlung ist hier ganz an der Stelle.

379 ff. Zunächst denkt Achilleus jetzt, wo der Hauptheld der Troer gefallen, einen Angriff auf die Stadt zu versuchen. — ἔπειδ' ἄνδρα. Einl. zur Odyssee S. 13. — κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν. vgl. Θ, 336. I, 540. Σ, 455. — εἰ δ' ἄγετε, im Nachsatze, wie δ, 832. — σὺν τέχ. πειρ., wie A, 386.

383. καταλείψουσιν, vom Auswandern, wie Ω, 383. vgl. Φ, 359 f. — ἄκρη ist hier Beiwort der ganzen Stadt, wie Ilios sonst αἰπυρή, ἐνέμωσσα, ὀρυμώσσα heisst. αἰπὴν als Beiwort von πόλιν steht nur am Schlusse des Verses.

385. Das darf er jetzt nicht. II A, 407.

386. νέκυσ Πάτροκλος, wie Σ, 151 f.

388. ζῶοισιν μετέω. vgl. Ψ, 47. auch Γ, 235. Andere lesen: Ζῶοι ἐν Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετέω.

389 f. εἰν Αἴδαο, ἔόντων (vgl. Ψ, 19), wie zu καὶδὲ ein ἔόντων zu denken ist. vgl. 87. Aehnlich steht καθόπερθεν M, 153, τελέθειν γ, 231.

391 f. Dieser Entschluss ist durch 386 ff. begründet. — παίηονα. so A, 473. — ἡυσὶν ἐπὶ. zu A, 374.

393 f. Begründung des ἀείδοντες παίηονα. — κατὰ ἄστυ, ἔόντες. — θεῶ ὥς. vgl. 434. I, 603.

395. ἀεικέα ἔργα. Aehnliches schreibt Iris Σ, 176 f. dem Hektor zu. vgl. Hektors Vorschlag 256 ff.

396 f. μετόπισθε wird näher bestimmt durch ἐς σφτερόν ἐκ πτέρης. — Die Riemen befanden sich wohl am Pferdezeuge. zu Θ, 544. Φ, 31.

ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξήπτεν ἱμάντας, X
 ἐκ δίφροιο δ' ἔδρασε· κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔασεν.
 ἐς δίφρον δ' ἀναβὰς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀείρας,
 μάστιξιν ᾗ ἑλάων· τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην, 400
 τοῦ δ' ἦν ἑλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ χεῖται
 κυάνεαι πίτναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίρῳ
 κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
 δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἔη ἐν πατρίδι γαίῃ.
 ὥς τοῦ μὲν κεκόνετο κάρη ἅπαν, ἥ δέ νυ μήτηρ 405
 τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτειν
 τηλόσε, κύνυσεν δὲ μάλα μέγα παιδ' ἑαυτοῦσα·
 ἦμωξεν δ' ἑλεεινὰ πατὴρ φίλος· ἀμφὶ δὲ λαοὶ
 κωκυτῷ τ' εἶχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ.
 τῷ δὲ μάλιστα ἄρ' ἦν ἐναλγχιον, ὥς εἰ ἔπασα 410
 Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
 λαοὶ μὲν ἔα γέροντα μόγεις ἔχον ἀσχαλόωντα,
 ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
 πάντας δ' ἑλλιτάνευε κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,

398. Der Kopf hing herab, und zwar das Gesicht zur Erde. vgl. *Ψ*, 25. *Ω*, 18. Dass auch der grösste Theil des Körpers die Erde berührte, versteht sich bei den niedrigen Wagen der Helden von selbst.

401 ff. *ἦν*, es entstand. vgl. *B*, 96. — *κονίσσαλος*. zu *Γ*, 13. — Die Beiwörter *κυάνεαι* (vgl. *κυανοχαίτης*. Achilleus hat blondes Haar) und *πάρος χαρίεν* (vgl. *II*, 798) beleben die auch sonst so anschauliche Darstellung. — *τότε* — *γαίῃ*. vgl. *II*, 799 f.

405—437. Mutter und Vater und Volk jammern laut auf. Der Vater will sich nicht zurückhalten lassen. Wehklage der Mutter. Der Dichter führt sehr geschickt die Klagen uns nicht schon beim Tode Hektors vor, den sie von der Mauer schauen, sondern erst als die Leiche geschleift ward.

406 f. *τίλλε*. *τίλλειν* bildet keinen Aorist. — Das Wegwerfen des Schleiertuches (zu *ε* 232) geht vorher. vgl. 408. — *παιδ'*, wie er geschleift ward.

409. *κωκυτῷ* bezieht sich auf die

Frauen (vgl. 407), *οἰμωγῇ* auf die Männer (vgl. 408). — *εἶχοντο*, etwa waren in, ähnlich wie aktiv *ἔχειν* mit dem Acc. Anders *Θ*, 182: *εἶχοντο* λ, 334. — *κατὰ ἄστυ, ἑόντες*. vgl. 442. zu *ο*, 122.

410 f. Die Entfernung Aller von der Mauer und die Rückkehr des Priamos in den Palast, die im Folgenden angenommen wird, ist übergegangen. — *ἄρ'* bezeichnet die Beziehung zum Vorigen. — *ἦν*, es war. — *ὀφρυόεσσα*, hügelig, da die Stadt in die Höhe ging. zu 383. Einl. S. 23. *Ἴλιον ἠνεμόεσσαν* hat Homer häufig, aber nie *Ἴλιος ἠνεμόεσσα*, wie er überhaupt nur die Acc. von *ἠνεμόεις* braucht, im Plur. bloss den weiblichen. — *σμύχοιτο*. vgl. *B*, 414 f. — *κατ' ἄκρης*. vgl. *N*, 772. *Ο*, 557. — Zum Ganzen Virg. Aen. IV, 669—671.

412. *ἔα* deutet die weitere Ausführung an.

414. *κυλινδ.* *κατὰ κόπρον*. Er befindet sich hiernach in der *αἶψῃ*, wie *Ω*, 161—165. Aber wunderlich wird hier das Wälzen im Miste mit der dringenden Bitte verbunden, ihn vor die Stadt zu lassen.

- 416 ἰξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον
 416 σχέθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἐάσατε κηδόμενοι περ
 ἐξελθόντα πόληος ἰκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἰθαίων.
 λίσσωμι' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
 ἦν πῶς ἡλικίην αἰδέσσεται ἡδ' ἐλπίσῃ
 420 ἧρας. καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τίτυκται,
 Πηλεΐς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε πῆμα γενέσθαι
 Τρωσὶ μάλιστα δ' ἱμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν
 τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθάοντας.
 τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι ἀγνύμενός περ,
 425 ὥς ἐνός, οὐ μ' ἔχρος βεῖν κατοίσεται Ἰλίδος εἴσω,
 Ἐκτορος. ὥς ὄφελον θανάειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν
 τῇ κε κορεσσάμεθα κλαίοντι τε μερομένην τε,
 μήτηρ θ', ἣ μιν ἔτικτε δυσάμμορος, ἡδ' ἐγὼ αὐτός.
 ὥς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενέχοντο πολῖται.
 430 Τρωῆσιν δ' Ἑκάβη ἄδινου ἐξῆρχε γόοιο
 τέκνον, ἐγὼ δειλή. τί νυ βελομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
 σέυ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμαρ
 εὐχολῇ κατὰ ἕστυ πελίσκεο, πᾶσι τ' ὄνειρα
 Τρωσὶ τε καὶ Τρωῆσι κατὰ πόλιν, οἳ σε θεὸν ὥς
 435 θειδέχαι' ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῆδος ἔησθα
 ζῶος ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κηάνει.

415. vgl. I, 11. K, 67 f. Der Vers ist hier kaum an der Stelle.

416. σχέθε, ἔχωμι (412). vgl. β, 79.

418 f. λίσσωμι, der Coni. der Absicht, wie 130. — ὀβριμοεργός, wie E, 403. — ἡλικίην, aetatem, nur noch II, 808, wo es statt ὁμηλαίῃ steht.

420 ff. τοιόσδε, τῆλικος. vgl. Ω, 487. — πῆμα γεν., von der Folge. — μάλιστα wird näher ausgeführt durch περὶ πάντων. — τηλεθάοντας, wie τηλεθάων P, 55. Doch erwartet man τηλεθώοντας, wie τηλεθώοντα (η, 114. ν, 196) und mehrfach im Fem., wie Z, 148. F, 142. η, 116. vgl. das synonyme ἡβώνοντες Ω, 604 (zu α, 6).

424 ff. vgl. δ, 104 f. — οὐ ἔχρος, eulismoeror, das Leid um ihn. vgl. B, 356. — τῷ, dann, wie γ, 258.

428. δυσάμμορος, wie 485. T, 315. zu Z, 408.

429. ἐπὶ — στίχ. zu A, 154. Statt πολῖται lasen Andere γέροντες.

412—429 wird vorausgesetzt, Pri-

amos sei in seinen Palast zurückgekehrt; denn auf der Mauer unten an ihr war kein κῆπος (414). Dem widerspricht aber unten 447. Die Stelle ist später eingeschoben. Der Dichter führte nur die Klage der Mutter aus, oder die des Priamos ist durch die interpolirte Stelle verdrängt worden.

430. vgl. Σ, 51. 316.

431. ἐγὼ δειλή. vgl. 477. Σ, 54. — βέλομαι, vivam. zu O, 194.

432 ff. νύκτας—ἡμ. zu β, 345. — εὐχολῇ, Stolz. — κατὰ ἕστυ, idem. — ὄνειρα, Trost, Freude. vgl.

486. — θειδέχαι'. vgl. η, 71 f. zu A, 4. — κῆδος, Macht, Stärke, wie in der Anrede (Σ, 42). vgl. γ, 32.

437—474. Andromache vernimmt in ihrem Gemache das Wehklagen der Hekabe. Von entsetzlicher Angst getrieben, eilt sie zur Mauer, wo sie, als sie das Schreckliche sieht, ohnmächtig niedersfällt.

ὥς ἔφατο κλαίοντο. ἄλοχος δ' οὐπω τι πέπυστο
 Ἔκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἔλθων
 ἤγγειλ', ὅτι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μένει πύλων·
 ἀλλ' ἢ γ' ἰστὸν ὕφαινε μυχῶ δόμον ὑψηλοῖο, 440
 δίπλοκα ποριφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν.
 κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐπλοκάμοις κατὰ δῶμα
 ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέλοιτο
 Ἔκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι,
 νηπιήν· οὐδ' ἐνόησεν, ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν 445
 χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου·
 τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
 ἦ δ' αὖτις δμῶῃσιν ἐπλοκάμοισι μετηῦδα·
 δεῦτε, δύνω μοι ἔπεσθον ἴδωμ', ὅτι ἔργα τέτυκται. 450
 αἰδοίης ἐκυρῆς ὁπὸς ἔκλυον, ἐν δὲ μοι αὐτῇ
 στήθεσι πάλ्लεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γυῖα
 πῆγνυνται· ἔγγυς δὲ τι κακὸν Πριάμοιο τέκισσιν.
 αἶ γὰρ ἀπ' οὐατος εἶη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω, μὴ δὴ μοι θρασὺν Ἔκτορα διὸς Ἀχιλλεύς 455

437. οὐπω τι πέπ., wie N, 521. P, 371. Andromache vernahm das Wehegeschrei, ohne es deutlich zu verstehen (447). Das Folgende bis 446 dient bloss als Einleitung.

438 f. Sie dachte, auch Hektor sei in der Stadt. — ἄγγελος, ἀγγελία.

440 f. Ruhig arbeitete sie. vgl. Γ, 125 f. — θρόνα, wofür Andere θρόα lasen, nur hier, erklärt man Blumen, Blumengewinde. Nach unserer Stelle brauchten es spätere Dichter.

442 ff. vgl. Σ, 343 ff. κέκλετο. Nachdem sie lange gearbeitet, hatte sie gerufen. — κατὰ δῶμα, εἰσὶν. zu 409. — πέλοιτο, bereit wäre. — μάχης ἐκ. zu P, 207. Die Alten betonten das nachfolgende ἐκ bloss am Schlusse des Verses, während sie das vergleichende ὥς, wenn es nachtritt, nur nach dem Apostroph unbetont liessen (A, 383).

446. δάμασε, bewältigt hatte.

447. vgl. 409. ἤκουσε, nicht unmittelbar auf die Mahnung 412 ff. — ἀπὸ πύργου, ἐλθούσης.

448. γυῖα, eigentlich Gelenke, hier von allen Gliedern des ganzen Körpers (zu Ψ, 627. 691), wie ἀψα δ, 794. zu II, 856. — κερκίς (ε, 62),

dasselbe, was Ψ, 761 κινὼν, später σπάθη heisst, Spatel. Den Namen hat er von der Rundung. vgl. κέρκος, circus.

450. δύνω. Zwei Dienerinnen begleiten gewöhnlich die Herrin, wenn diese auch nicht immer erwähnt werden, vgl. Γ, 143 f. — ἴδωμ'. Der Conl., wie 418. — ὅτι ἔργα τέτυκται, was die Sache (das, was geschehen) ist, wie x, 44 ὅτι τὰδ' ἐστὶ ἔργα, wie es häufig umschreibend dasteht, wie in σχέλια ἔργα. vgl. E, 429. 757. ἔργα ist digamirt. Auf Missverständniß beruht die Lesart οἰν', das Acc. der Beziehung sein müßte, vgl. Θ, 204.

451 ff. Es muss etwas geschehen sein. — ἐν στήθεσι. zu A, 188 f. — μοι αὐτῇ, wie μ' αὐτῇ, 82 f. Andere lasen δ' ἐμοί. — ἀνὰ στόμα, als ob es heraus wollte. vgl. K, 94 f. — γυῖα (Glieder) muss es statt des überlieferten γούνα heissen. zu v, 352. — ἔγγυς. Gewiss steht ein Unglück bevor. Sie nennt zunächst des Priamos Kinder, obgleich Hektor ihr zumeist im Sinne liegt.

454. zu Σ, 272.

455 f. θρασύς, tapfer. vgl. 457. — διὸς. Das ehrende Beiwort fehlt

- 439 μούνον, ἀποτμήξας πόλιος, πιδίονδε δίνεται,
 καὶ δὴ μιν καταπαίση ἀγνοοῖς ἀλαζυνῆς,
 ἢ μιν ἔχουσ' ἐπὶ οὐκοῖ' ἐνὶ πληθύνι μένειν ἀνδρῶν,
 ἀλλὰ πολὺ προθέσκει, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴπων.
 460 ὥς φασμένη μεγάρῳ διέσσοντο μαινάδε ἴση,
 παλλομένη κραδίην ἱμα δ' ἀμφίπολοι κλον αὐτῇ,
 αὐτὰρ ἐπὶ πέργον τε καὶ ἀνδρῶν ἔξεν ὄμιλον,
 ἔστη παυτήνας' ἐπὶ ταίχῃ τὸν δ' ἐνόησαν
 ἑλκόμενον πρόσθεν πόλιος ταχέας δὲ μιν Ἰπποκοί
 465 ἔλκον ἀκηδέσσις κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐριβενή νῆξ ἐκάλυψεν,
 ἦριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάνυσσεν
 τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς βάλε δέσματα σιγαλόεντα,
 ἄμυντα μικροφάλον τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμη
 470 κροῖδεμνόν τ', ὃ ῥα αἰ δῶκε χρυσῇ Ἀφροδίτῃ
 ἥματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγετ' ἔκτωρ
 ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδρα.
 ἀμφὶ δὲ μιν γαλόφῃ τε καὶ εἰναίτερες ἄλις ἔσταν,
 αἱ ἔ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀντιζομένην ἀπολίσσθαι.
 475 ὃ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμυντο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρεθῃ,

auch hier nicht. — μούνον. vgl. P. 94.

458 f. ἔχουσ', etwa erfüllte, wie in θαῖμα, εἰσας, ἀγὼν ἔχει. vgl. P. 143. — οὐκοῖ' — εἴπων. λ. 514 f.

460 f. διέσσοντο, eilte durch. vgl. O. 542. — μαινάδε, μαινομένη (Z. 389). — παλλ. κραδίην (452). Hier wird sie selbst als geschlagen von der innern Bewegung gedacht. — ἀμφίπολοι, Dienerinnen, nämlich zwei, wie sie verlangt hatte, nicht alle. Sonst steht immer δύο oder ἄλλοι (ζ. 84) dabei. — 461 dürfte kaum ursprünglich sein.

465. ἀκηδέσσις, schonungslos. zu Φ. 123.

466. vgl. E. 659.

467. ἀπὸ — ἐκάνυσσεν, hauchte aus, von der Ohnmacht. vgl. E. 698. — ψυχὴν, θυμόν.

468 f. ἀπὸ — βάλε, liess fallen, von dem, was ohne ihr Zutun durch die Gewalt des Falles geschah. zu A. 245. — δέσματα, Binden, ist der allgemeine Begriff, unter den die im Folgenden genannten Theile des Kopfsputzes gehören. Zu ἄμυνε, Reif, vgl. das Beiwort χρυσάμυνε der Pferde. —

κροῖφολος, Netz, redupliciert κροῖφ, Κίτροφ, eigentlich das Verbergende. — ἀναδέσμη, Streiband, wie später ἀναδέσμη. Dieselben sind wohl die στεφάναι. u. S. 597.

470. Ἀφροδίτῃ, aus Freude u. ihrer Schönheit. vgl. v. 68 f.

473 f. γαλόφῃ τε καὶ εἰν. zu f. 478. — μετὰ σφίσιν (A. 413) εἶπε, nachdem sie dieselbe aufgerufen hatten. — ἀντιζομένην, die zum Sterben sich entsezt hatte. Die Erklärung hielten sie ab (εἶπε) vom Sterben widerspricht den Zusammenhänge.

475—516. Jammerklage der Andromache. Hektors und ihr Schicksal sind gleich traurig (—481). Er lässt sie jetzt als Wittwe zurück (—484). Besonders aber bejammert sie das Unglück ihres Astyanax (—507). Sie schliesst mit der Klage über das Schicksal seiner Leiche, aber alle seine herrlichen Gewänder will sie ihm zu Ehren verbrennen.

475. vgl. A. 162.

ἀμβλήδην γοώουσα μετὰ Τρώησιν ἔειπεν·
 Ἔκτορ, ἐγὼ δύστηνος. ἤν' ἄρα γινόμεθ' αἶσῃ
 ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
 αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑλήεσση
 ἐν δόμῳ Ἥκλιονος, ἥ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἑοῦσαν,
 480 δύσμορος αἰνόμερον· ὥς μὴ ὤφειλλε τεκίσθαι.
 νῦν δὲ σὺ μὲν ῥ' Αἶδας δόμον· ὑπὸ κεύθεσι γαίης
 ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῶ ἐνὶ πένθει λείπεις
 χήρην ἐν μεγάροισι. πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὐτως,
 ὃν τέκομεν σὺ τ' ἐγὼ τε δυσάμοροι· οὔτε σὺ τοῦτ' ἔσσεαι,
 485 Ἔκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
 ἦν περ γὰρ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
 αἰεὶ τοι τοῦτ' ἔπινος καὶ κήδε' ὀπίσσω
 ἔσσον· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
 ἦμαρ δ' ὀφθαλμικὸν παναφῆλιζα παῖδα τίθῃσιν·
 490 πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
 δεινόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἑταίρους,
 ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος.
 τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλῃ τις τυτθὸν ἐπέσχευ.

476. ἀμβλήδην, anhebend, wie ἀναβάλλεσθαι vgl. ὑποβλήδην, παραβλήδην (A, 6). Ganz anderer Art ist ἀμβολάδην, aufsprudelnd (Φ, 364).

477. ἐγὼ δύστηνος. vgl. 431. — ἤν' αἶσῃ, zu demselben (gleich unglücklichen) Geschieke vgl. A, 418. O, 209.

479 f. vgl. Z, 395 ff.

481. δύσμορος und αἰνόμερος sind ganz synonym; nur das Metrum schloss δύσμορον aus. zu Σ, 362.

482 ff. ὑπὸ κεύθεσι. vgl. Σ, 333. — ἔρχεαι und λείπεις von der eben eingetretenen Handlung. — χήρην, viduam, eigentlich Adiektiv, wie 499. B, 289. — νήπιος αὐτως, ganz unverständig, wie Z, 400. — τέκομεν, wie τεκόμεσθα 53. — ὄνειαρ, wie 433.

488 f. τοῦτ' mit Beziehung auf den Relativsatz, wie auch ὀπίσσω. — ἀπουρίζειν, schmälern, durch betrügerliches Verrücken der Gränzsteine. Es ist dies eines der seit ältester Zeit streng bestraften Verbrechen.

490 f. παναφῆλιζα, ganz verlassen, während sonst ἀφῆλιζ den bezeichnet, der alt, weiter im Alter ist, wie bei Herodot III, 14. Bei Homer ist ἀφῆλιζ eigentlich derjenige, der von seinen Altersgenossen verlassen, ohne jeden Jugendfreund ist. — πάντα ὑπεμν., ganz und gar schaut er nieder. Die Form ὑπεμνήμυκε deutet auf ein μνημύειν, das aber nirgend nachzuweisen. Es ist wohl ἐπημνήμυκε zu schreiben, mit vollständiger Reduplikation, wie Homer sogar von ἐρεῖδειν ἡγήρειστο bildet. Die Annahme eines eingeschobenen ν ist gar zu unglaublich. — Das Neutrum παρειά las hier Aristarch, während er Γ, 35 den Nomin. παρειαί vorzog.

492. Zuletzt denkt sie sich ihn gar als arm und bedürftig. — ἄνεισι, geht hin (499). zu Γ, 48. — ἐς πατρὸς ἑταίρους, die beim Gelege sitzen. vgl. P, 577.

494 f. τῶν hängt von τις ab. — κοτύλῃ. vgl. o, 312. — τυτθὸν, hier gegen sonstigen Gebrauch gleich μίνυθα. — ἐπέσχευ. vgl. I, 489. —

- κα χεῖλεα μὲν τ' ἰδίην', ὑπερώην δ' οἷα ἰδίηνεν.
 496 τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὲς ἐκ δαιτίος ἰστυφάλαξεν,
 χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὄνειδεῖοισιν ἐνίσσων
 ἔρρ' οὕτως· οὐ σὸς γε πατὴρ μεταδαιννται ἡμῖν.
 δακρυόεις δὲ τ' ἄνειςι πάσις ἐς μητέρα χίρην.
 500 Ἰστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἐοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς
 μυελὸν οἶον ἔδεσσε καὶ οἶων πίονα δημόν
 αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
 εἶδεσθ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλίων ἐμπλησάμενος κῆρ.
 508 νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλον ἀπὸ πατρὸς ἀμφοτέρων,
 Ἰστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπέκλησιν καλέουσιν·
 οἷος γάρ σφιν ἔρυσσος πύλας καὶ τείχεα μακρὰ.
 νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν νόσφι τοκῆων
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεὶ κε κύνες κορίσωνται,
 510 γυμνὸν ἄτάρ τοι εἴματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
 ἀλλ' ἦτοι τὰδε πάντα καταφλέξω περὶ κηλῆφ,

ἰδίην', πάσις. — *ὑπερώης* (der obere Theil), später *οὐρανός*, palatium (eigentlich das Gewölbe), Gaumen.

496—498. Oder man treibt ihn wohl gar weg. — *ἀμφιθαλὲς* (vgl. 504), ein sehr Reicher, nur hier. Man nimmt irrig *ἀμφιθαλὲς* (vgl. *δαίς θαλίαι*) nach späterm Gebrauche für *patrimus* et *matrimus*. Von einem andern Knaben ist hier gar nicht die Rede. — *οὕτως*, so, wie ich dich fortjage.

499. Uebergang zum bisherigen glücklichen Leben des Knaben, doch wird derselbe im Folgenden in einem höhern Lebensalter gedacht, wie Z. 400 ff., wo ihn noch die Wärterin trägt, die freilich auch 503 sich findet.

500 f. *πρὶν*, bis jetzt. — *ἐπὶ γούνασι*. vgl. I, 488 ff. — *οἶον*, nichts Schlechteres. — Die hier angegebene Kost fällt etwas auf.

502 ff. *ὑπνος ἔλοι*, wie I, 511. — *νηπιαχεύων*, nur hier, vom kindischen Spiele, dem er sich ganz hingeben konnte. — *ἐν ἀγκ. τιθ.* tritt sonderbar hinzu, als ob die Wärterin sich mit ihm schlafen

legte. *εὐνῇ*, vom Bettzeuge. II, 403 — *μαλακός* ist stehendes Wort. — *θαλίαι*, Kostbarkeiten, wie die 501 genannten.

505 ff. *νῦν*, im Gegensatz zu *πρὶν* 500. — *ἀπὸ — ἀμφοτέρων*, behrend. vgl. Z. 411. — *δὲν*, wie *ἐν* — *ἐπέκλησιν*, wie H, 138. — *Ἰστυάναξ* heisst eigentlich Stadtherrschet, nicht Stadtschützer, wie man eher den Namen *Ἐκτωρ* (von *ἐκ* fassen könnte. vgl. Z. 403.

487—507 ist ein später Zusatz. Die Alexandriner verwarfen schon 487—499, indem sie die folgenden Verse, die sich nicht besonders geschickt an 486 anschliessen, für unentbehrlich hielten, was sie keineswegs sind. Die kurze Erwähnung genügt hier, ja sie ist vielsachgemässer, da hauptsächlich Hektors trauriges Los die Götter bekümmern muss. 500—507 dürfte noch später als die andern eingeschoben sein.

508 schliesst sich sehr wohl an 485 f. Das *νῦν δὲ* wiederholt das frühere (482) beim Uebergange zur Leiche.

509. *αἰόλαι*, wie M, 167. — *εὐλαὶ*. vgl. T, 26.

οὐδὲν σοί γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεται αὐτοῖς, X
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.
 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες. 515

F.

Ἀθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.

Ὅς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοί,
 ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο,
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἔην ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
 Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἶα ἀποσκιδνάσθαι Ἀχιλλεύς, 5
 ἀλλ' ὅγε οἷς ἐτάροισι φιλοποτόλεμοισι μετρήδα
 Μυρμιδόνες ταχύπωλοι, ἐμοὶ ἐρίηρες ἐταῖροι,
 μὴ δὴ πῶ ὑπ' ὄχεσφι λώμεθα μώνυχας ἵππους,
 ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ἄσπον ἰόντες
 Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανάτιων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ὀλοοῖο τεταρπόμεσθα γόοιο, 10
 ἵππους λυσάμενοι δορπήσομεν ἐνθάδε πάντες.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ὦμιξαν ἀλλήλεις, ἦρχε δ' Ἀχιλλεύς.
 οἱ δὲ τρεῖς περὶ νεκρὸν ἐύτριχας ἤλασαν ἵππους
 μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι θέτις γόου ἤμερον ὤρσεν.

513 f. οὐδὲν—ὄφελος, ἔοντα. Zwar es sei dir dies (das καταφλέγειν) werden sie dir keinen Nutzen ge- zum Ruhme. Die Gewänder sol-
 wahren, da du nicht auf dem len als πτέρεα auf einem Scheiter-
 Scheiterhaufen in ihnen liegen wirst. haufen verbrannt werden. zu α,
 vgl. Σ, 352. — εἶναι, imperativisch. 291.

DREIUNDZWANZIGSTES BUCH.

1–34. Die Myrmidonen fah- ὄχεσφι zu Σ, 244. 305. — αὐτοῖς—
 ren auf des Achilleus Mah- ἄρμασιν, zu Ross und Wagen.
 nung dreimal weinend um
 die Leiche des Patroklos.
 Achilleus erhebt die Jammer-
 klage, legt Hektors Leiche
 neben Patroklos auf die
 Erde und gibt den Myrmi-
 donen das Todtenmahl.

1. Zur Verbindung mit dem vo-
 rigen Buche vgl. P, 424.

2. vgl. O, 233. Wir haben X,
 405 Achilleus und die Achäer ver-
 lassen, wie sie mit Hektors Leiche
 zum Lager zurückeilen. vgl. X,
 391 f. — ἐπειδὴ, vgl. X, 379.

6 ff. ἐμοί, mei. zu β, 96. — ὑπ'

ὄχεσφι zu Σ, 244. 305. — αὐτοῖς—
 ἄρμασιν, zu Ross und Wagen.

10 f. ὀλοός, stehendes Beiwort
 von γόος (Jammern, Weinen),
 wie κενερός (Σ, 521), in der Odys-
 see auch οἰζυρός, θαρυσίαι, πολυδά-
 κρυτος. — ἐνθάδε, παρά νηϊ. vgl.
 28.

12. ἦρχε, οἰμώϊζας.

13. οἱ, Achilleus und die Myrmi-
 donen. Die Leiche lag in der αὐλή
 des Zeltes.

14 16. Thetis flösst Allen tiefen
 Schmerz ein, damit laut die Klage
 erschalle. — Statt μετὰ erwartet
 man ἐν. μετὰ σφιν heisst unter
 ihnen (Σ, 234) — γόου ἤμερον,
 hier zuerst in der Ilias. zu δ, 113.

- 23 δέοντο ψάμαθοι, δέοντο δὲ τεύχεα φωτῶν
 16 δάκρυσι· τοῖον γὰρ πόθειον μῆστιν ἄνθρωποι.
 τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἀδινού' ἐξήρχε γόοιο,
 χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θίμενος στήθεσιν ἑταίρου·
 χαῖρ' μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν·
 20 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστιν,
 Ἐκτορα δειρ' ἐρύσας δώσειν κῆρ' ὦμα δάσασθαι,
 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδαιροτομήσειν.
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοισι χολωθείς.
 ἢ ῥα καὶ Ἐκτορα δῖον ἀεικέα μῆδετο ἔργα,
 25 κρηνέα πὰρ λεχέεσσι Μενoitιάδαο τανύσσας
 ἐν κονίῃ. οἱ δ' ἔπε' ἀφωπλίζοντα ἑκαστος
 χάλκεα, μαρμαίροντα, λῶν δ' ὑψηλῆας ἵππους,
 καδ' ὃ' ἔζον παρὰ νηὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
 μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφον μενοεικέα δαίνν.
 30 πολλοὶ μὲν βέες ἀργοὶ δρέχθ' ἄμφι σιδήρεϊ
 σφαζόμενοι, πολλοὶ δ' ὄιες καὶ μυκάδες αἰγες·
 πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες, θαλλέδοντες ἀλοιφῇ,
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαιστοῖο·
 πάντη δ' ἄμφι νέκυν κοτυλήρυτα ἐρρεν αἷμα.
 35 αὐτὰρ τότεγε ἄνακτα ποδώκεα Πηλεΐωνα

— δέοντο — δέοντο. zu Σ, 476 f.
 Der Ausdruck ist um so übertrie-
 bener, als die Myrmidonen auf
 den Wagen standen. — φωτῶν ge-
 hört zu τεύχεα. — τοῖον. vgl. O.
 254. zu Δ, 488. — πόθειον. vgl. B,
 703.

17 f. Σ, 316 f. Dies geschah nach
 Beendigung der Fahrt.

19. εἰν Αἴδαο δόμ., εἰν, wie X,
 389.

20 ff. Sein Versprechen (Σ, 334 ff.)
 wird er ihm bald erfüllen, ja er
 hat dies schon zum Theil gethan.
 — ὦμα, adverbial. vgl. X, 347. Δ,
 35. — δάσασθαι. zu X, 354.

24. X, 395. Die Entehrung be-
 steht eben in κρηνέα — ἐν κονίῃ.
 vgl. Δ, 18.

26 f. Dass sie die ἀλλή verlassen,
 wird übergangen. Erst legen sie
 die eigene Rüstung ab, ehe sie die
 Pferde abspannen. — ἐπε' ἀφωπλί-
 ζεσθαι, wie νέκταρ οἰνοποιεῖν Δ, 3. —
 μαρμ., vgl. N, 22. — ὑψηλῆας. zu E, 772.

28 f. παρὰ νηί, am Boden. —
 δαίνν. zu T, 299.

30. Das Folgende geschieht wie
 der in der ἀλλή. vgl. 31. — ἀφω-
 πλίζον, schrien, brüllten, bei
 Schlachten mit der μάχῃ. vgl.
 δόχθ' αἶν. Die Wurzel ist ῥαχ. vgl.
 auch ῥίγκω, ῥύγχος. — ἀμφι. zu
 N, 441.

32 f. vgl. I, 467 f. Neben den
 Schlachten der übrigen Thiere war
 bei den Schweinen das Braten her-
 vorgehoben.

34. κοτυλήρ., in Strömen, eigent-
 lich so, dass man es mit Bechern
 schöpfen kann. vgl. οὐδὲν ο, 43
 und das Sprichwort μεθ' ἡμέρας
 ἀναιμετρεῖσθαι τὸ ἀργύριον (Xen. Hell.
 III, 2, 27).

35—61. Achilleus wird von
 den Fürsten in Agamemnon's
 Zeit geführt. Er weigert sich
 ein Bad zu nehmen, spricht
 aber dem Mahle zu. Am spä-
 ten Abend legt er sich unter
 den übrigen Myrmidonen am
 Meerufer nieder.

35 ff. τότεγε ἄνακτα, diesen, den

- εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν, 47
 σπουδῇ παρπεπιθόντες, ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἴξον ἰόντες,
 αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυρδόχοισι κέλευσαν
 ἄμφι πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπύθοιεν 48
 Πηλεΐδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα.
 αὐτὰρ ὃν' ἤρνεϊτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὄρκον ὅμοσσαν
 οὐ μὰ Ζῆν', ὅστις τε θεῶν ὑπατος καὶ ἄριστος,
 οὐ θέμις ἐστὶ λοστρὰ καρήατος ἄσπον ἰέσθαι,
 πρὶν γ' ἐν Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῦναι 49
 κείρασθαι τε κόμην, ἐπεὶ οὐ μ' ἔτι δεύτερον ὦδε
 ἴξεν ἄχος κραδίην, ὅφρα ζωῶσι μετείω.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί·
 ἦῶθεν δ' ὄτρυνον, ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 ὕλην τ' ἀξέμεναι, παρὰ τε σχεῖν, ὥς ἐπεικέες, 50
 νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἡερῶντα,
 ὅφρ' ἦτοι τοῦτον μὲν ἐπιπλέγῃ ἀκάματον πῦρ
 θάσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 ἔσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐφοπλίσσαντες ἕκαστοι 51
 δαίνυντ', οὐδὲ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
 Πηλεΐδης δ' ἐπὶ Δινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 52

Herrscher. — εἰς—ἄγον, H, 312.
 — παρπεπ., αὐτόν. vgl. §, 290. —
 κῆρ, Acc. der Beziehung, wie A,
 44, κατὰ θυμὸν A, 429.

38. vgl. H, 310.

40 f. vgl. Σ, 344 f. — (πειθώμενοι)
 εἰ πεπύθοιεν. vgl. I, 181.

42. ἤρνεϊτο. vgl. T, 304. — στε-
 ρεῶς (I, 510) wird näher ausgeführt
 durch ἐπὶ—ὅμοσσαν (vgl. A, 233).

44. καρήατος, umschreibend für
 ἐμοῦ, wie κεφαλῇ (O, 39).

46 f. ἔτι δεύτερον, noch ein
 zweitesmal. — ὦδε, τοῦτον. —
 ὅφρα—μετείω, vgl. X, 387 f.

48. στυγερῇ, traurig, weil es
 ihm zuwider ist und er doch der
 Nothwendigkeit nachgeben muss
 (πεῖθισθαι). vgl. στυγερῇ γαστέρι
 η, 216. Ein Leichenmahl ist es
 nicht.

49 ff. ὄτρυνον, ἀνέρας (111). —
 ὕλην ἀξέμεναι, Holz holen. zu T,
 105. — παρὰ—σχεῖν, verschaffen.

— ὥς ἐπεικέες, wie T, 147. — ἔχοντα,
 ὄλην. — νέεσθαι, Inf. des Zweckes.
 Man hat ὅσσ' vermuthet, so dass
 ὅσσ' ἔχοντα (vgl. ν, 400) zu ver-
 binden wäre; aber dann müsste
 ἐπεικέες die Bedeutung hinrei-
 chend haben. 51 ist höchst wahr-
 scheinlich eingeschoben, da er an
 sich hart und neben den beiden
 folgenden Versen sehr störend.

53. ἀπ' ὀφθ., aus den Augen
 weg. — ἔργα, πολεμικά.

55. ἔσσυμένως gehört zu ἐφοπλ.
 (A, 344. G, 503) ἕκαστοι. Alle nah-
 men an der Bereitung Theil. An-
 ders steht der Sing. ἕκαστος 26.
 58.

56—58. vgl. A, 468 f. 606.

60 f. κεῖτο. Das Heimgehen wird

- 62 ἐν καθάρῳ, ὅθι κέματ' ἐπ' ἡμόνος κλίζεσκον.
 εἴτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε, λίων μελεδήματα θυμοῦ,
 νήδυμος ἀμφιχυθείς· μάλα γὰρ κόμῃ φαιδύματα γυῖα
 ἔκτορ' ἐπαύσσων προτὶ Ἴλιον ἡνιμέεσσον.
 65 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ Πατροκλῆος θελοῖο,
 πάντ' αὐτῷ μέγεθός τε καὶ ὄμματα καλὰ εἰκνῖα
 καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῖ εἴματα ἔστο.
 στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 εὔδεις, αὐτὰρ ἐμεῖο λελασμένος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ;
 70 σὺ μὲν μεν ζῶαντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος.
 θάπτε με ὅτι τάχιστα· πύλας Ἰδῆας περήσω.
 τῆλέ με εἴργονσι ψυχαί, εἰδῶλα καμόντων,
 οὔδέ μὲ πω μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἔωσιν,
 ἀλλ' αὔτως ἀλάλτμαι ἀν' εὐρυπυλῆς Ἰδῆος δῶ.

von Achilleus nicht erwähnt. — καθάρῳ (zu Θ, 491), hier von einem auf allen Seiten freiliegenden Punkte.

62—110. Dem schlafenden Achilleus erscheint der Schatten des Patroklos, der um rasche Bestattung bittet, vom Freunde Abschied nimmt und gemeinschaftliche Beisetzung ihrer Asche verlangt. Achilleus will vergeblich den Schatten umarmen. Schmerzliche Klage darüber. Alle beweinen den Patroklos bis zum Aufgange der Morgenröthe.

62, v. 56.

63 f. νήδυμος ist stehendes Beiwort, ἀμφιχυθείς (Ξ, 253) bestimmt das ἔμαρπτε näher. — μάλα γὰρ. Der Grund, weshalb er trotz seiner Betrübniß einschließ. — ἐπαύσσων, hinstürmend auf. vgl. M, 308. — προτὶ, bei. vgl. H, 337. M, 64.

65. Der Nachsatz ist vom Vordersatz durch den Satz mit γὰρ getrennt. — θελοῖο spricht die Empfehlung des Achilleus aus, wie auch 221. vgl. 105. P, 670.

66 f. vgl. B, 57 f. — πάντα, πάντως. — τοῖα, οἷα αὐτός. — καὶ ἔστο. Man erwartet ἐμῖνος. zu 107. Seiner Verwundung wird gar nicht gedacht; er erscheint ihm ganz so, wie er ihn bei sich zu

sehen gewohnt war, nicht in der Rüstung.

68 f. vgl. B, 20 f. — λελασμένος ἔπλεν, hast vergessen. Du Vergessen dauert bis jetzt fort. Anders II, 538.

70. Auf dem Pronomen liegt kein Nachdruck, wie 69. — εἰπεν ist Imperf.

71. πύλας. Zur Satzverbindung zu X, 130. — περήσω. Auch Ege-
nor kann in der freilich späteren Stelle 2, 51—83 nicht in den eigentlichen Hades hinein, ehe die Leiche verbrannt ist.

72—74. εἰδ. καμόντων, die Schatten der Hingeschiedenen. zu 2, 476. — ποταμοῖο, Στυγός. zu 2, 513. — αὔτως, vergeblich, ohne meinen Zweck zu erreichen. — εὐρυπυλῆς, weitthorig. vgl. 2, 15. 367. Es sollte eigentlich ἀετῶν πύλας heißen, was auch Homer als Namensform kennt. Es ist eine Weiterbildung, wie κορυφῆς, μεσσηῖος, ἀετῶν, κίονος, κίονος, κίονος. — Ἰδῆος δῶ, im weiteren Sinne, worin es das unterirdische Dunkel bezeichnet. Das eigentliche Reich des Hades beginnt aber erst jenseit des Styx. Sonderbar ist die Vorstellung, dass die Schatten selbst den abwehren, dessen Leiche unbestattet ist. Virgil hat dies Aen. VI, 323—329 nicht angenommen. Die Verse dürften späterer Zusatz sein.

καὶ μοι δὲς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι οὐ γὰρ ἔτ' αὖτις 47
 νίσσομαι ἐξ Αἰδάο, ἐπὶν με πυρὸς λελάχητε. 76
 οὐ μὲν γὰρ ζῶσι γε φίλων ἀπάνευθεν ἐταίρων
 βουλὰς ἐζόμενοι βουλευόμεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κήρ
 ἀμφέχανε στρυγερή, ἥπερ λάχε γινόμενόν περ'
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ μοῖρα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 80
 τείχει ὑπο Τρώων εὐηφενέων ἀπολέσθαι.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω καὶ ἐρήσομαι, αἶ κε πίθῃαι
 μὴ ἐμὰ σὼν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅστε', Ἀχιλλεῦ,
 ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
 εὐτέ με τυτθὸν ἐόντα Μενελτίος ἐξ Ὀπότεος 85
 ἦγαγεν ὑμετερόνδ' ἀνδροκτασῆς ὑπο λυγρῆς
 ἡματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος
 νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς.
 ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππῶτα Πηλεὺς
 ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν. 90
 ὡς δὲ καὶ ὅστέα νῶν ὁμῇ σορὸς ἀμφικαλύπτει.
 [χρῆστος ἀμυρορεὺς, τὸν τοι πόρε πότνια μήτηρ.]
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 τίπτε μοι, ἥθει κεφαλὴ, δεῦρ' εἰλήλουθας

75 f. τὴν χεῖρα, die eine Hand, die Rechte. — ὀλοφ., λίσσομαι ὀλοφρόμενος. — νίσσομαι. Andere lassen νίσσομαι, was Fut. sein sollte. Aber das doppelte σ ist eben so berechtigt, wie in λίσσομαι. Die Wurzel ist dieselbe wie in νέομαι, wo ein σ ausgefallen. — λελάχ. zu H, 80.

77 — 79. Ja unser vertrauliches Zusammenleben ist dahin, der Tod hat mich dahingerafft. Diesen Gedanken muss er sich schmerzlich vorhalten. — βουλὰς wird durch die Trennung von βουλευόμεν hervorgehoben. — μέν, betheuernd. — ἀμφέχανε, prägnant, ἀμφιχάινων ἔλεν. — ἥπερ — περ, wie es mir bei der Geburt zu Theil geworden. vgl. γ', 127 f. Ω, 209 f. πέρ ist beidemal ganz an seiner Stelle.

80 f. Auch du musst ja hier sterben. — τείχει ὑπο Τρ. P, 404. 558. Genauer X, 359 f. — εὐηφενέων. zu A, 427. Das Beiwort geht auf den frühern Wohlstand. vgl. Ω, 543 ff.

82. Eine eigene Wendung des Formelverses A, 297. — ἐπίεσθαι,

wie ἐπιτέλλειν, ἐπιτέλλεσθαι. vgl. Ω, 300.

83. τιθήμεναι (zu K, 34), lass legen, vgl. 243 f.

86. ἀνδροκτ., φόνου, Todschlag.

87 f. ἡματι τῷ schliesst an ἦγαγεν an, insofern hier der Anfang des ἦγαγεν gedacht wird. Dass er an demselben Tage bereits nach Phthia gekommen, liegt nicht darin. — Spätere nennen ganz willkürlich den Namen des Knaben (Κλεισώωνμος, Αἰάνης, Αἰσάνθρος). — σὺν ἐθ. Er wollte ihm nur einen Schlag versetzen. — ἀμφ' ἀστρ., wegen des Knöchel(Würfel)spiels.

90. ἐνδυκέως, gebührlieh (zu η, 256), wohl, wie πύκα E, 70. — θεράπων, ἐταῖρος, Genosse.

92. Mit Recht verwarf Aristarch diesen Vers als mit Beziehung auf ω, 73 ff. hinzugefügt. Unten 243 f. ist gar keine Spur, dass Thetis ein Gefäss zu diesem Zwecke dem Achilleus gegeben, obgleich dort diese Erwähnung nicht fehlen konnte.

94. ἥθει κεφαλὴ. vgl. ε, 147. zu X, 229. ο, 262.

= χεῖλεα μὲν τ' ἰδίην, ὑπερήν δ' οὐκ ἰδίηται.
 496 τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτίος ἱστυρήλιξεν,
 χερσὶν πεπληγῶς καὶ θνείδειοισιν ἐνίσσων
 ἔρρ' οὕτως· οὐ σὸς γε πατήρ μεταδαινύται ἡμῖν.
 δακρυόεις δὲ τ' ἀνέισι πάσις ἐς μητέρα χήρην,
 500 Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρός
 μυελὸν οἷον ἔδεσκε καὶ οἷων πίονα δημόν
 αὐτὰρ ὃθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
 εἶδ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
 εἴη ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
 505 νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλον αὐτὸ πατρός ἀμειψίων,
 Ἀστυάναξ, ὃν Τρωῆς ἐπὶ κλήσιν καλέουσιν
 ὅλος γάρ σφιν ἔρυσσεν πύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσσι νόσφι τοκῆων
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἔπειτα κὲ κύνες κορέσονται,
 510 γυμνὸν ἄταρ τοι εἴματ' ἐπὶ μεγάροισι κέονται
 λεπτὰ τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
 ἀλλ' ἦτοι τάδε πάντα καταφλέξω πύρρῃ κηλέῳ,

ἰδίην, πάσις. — ὑπερήν (der obere Theil), später *οὔρανός*, palatum (eigentlich das Gewölbe), Gaumen.

496—498. Oder man treibt ihn wohl gar weg. — ἀμφιθαλὴς (vgl. 504), ein sehr Reicher, nur hier. Man nimmt irrig ἀμφιθαλὴς (vgl. *θαλὴς* *θαλίω*) nach späterm Gebrauche für *patrimus* et *matrimus*. Von einem andern Knaben ist hier gar nicht die Rede. — οὕτως, so, wie ich dich fortjage.

499. Uebergang zum bisherigen glücklichen Leben des Knaben, doch wird derselbe im Folgenden in einem höhern Lebensalter gedacht, wie Z. 400 ff., wo ihn noch die Wärterin trägt, die freilich auch 503 sich findet.

500 f. πρὶν, bis jetzt. — ἐπὶ γούνασι, vgl. I, 488 ff. — οἷον, nichts Schlechteres. — Die hier angegebene Kost fällt etwas auf.

502 ff. ὕπνος ἔλοι, wie I, 511. — νηπιαχεύων, nur hier, vom kindischen Spiele, dem er sich ganz hingeben konnte. — ἐν ἀγκ. τιθ. tritt sonderbar hinzu, als ob die Wärterin sich mit ihm schlafen

legte. εὐνή, vom Bettzeuge. zu γ. 403 — μαλακός ist stehendes Beiwort. — θαλέων, Kostbarkeiten, wie die 501 genannten.

505 ff. νῦν, im Gegensatz zu πρὶν 500. — ἀπὸ — ἀμειψίων, entbehrend, vgl. Z. 411. — ὃν, wie ich. — ἐπὶ κλήσιν, wie H. 138. — Ἀστυάναξ heisst eigentlich Stadtherrscher, nicht Stadtschützer, wie man eher den Namen Ἐκτωρ (von ἔκτω) fassen könnte, vgl. Z. 403.

487—507 ist ein später Zusatz. Die Alexandriner verwarfen schon 487—499, indem sie die folgenden Verse, die sich nicht besonders geschickt an 486 anschliessen, für unentbehrlich hielten, was sie keineswegs sind. Die kurze Erwähnung genügt hier, ja sie ist viel sachgemässer, da hauptsächlich Hektors trauriges Los die Gattin bekümmern muss. 500—507 dürften noch später als die andern eingeschoben sein.

508 schliesst sich sehr wohl an 485 f. Das νῦν δὲ wiederholt das frühere (482) beim Uebergange zur Leiche.

509. αἰόλαι, wie M. 167. — εὐλαί, vgl. T. 26.

οὐδὲν σοὶ γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκλείσειαι αὐτοῖς, X
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.
 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες. 515

ψ.

Ἄθλα ἐπὶ Πατρόκλοῦ.

Ὡς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοί,
 ἔπειδ' ἡ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο,
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
 Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἶα ἀποσκιδνάσθαι Ἀχιλλεύς,
 ἀλλ' ὅγε οἷς ἐτάροισι φιλοπτολέμοισι μετῆνδα 5
 Μυρμιδόνες ταχύπῳλοι, ἐμοὶ ἐρήφες ἐταῖροι,
 μὴ δὴ πῶ ὑπ' ὄχεσφι λυόμεθα μώνυχας ἵππους,
 ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ἄσπον ἰόντες
 Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ὀλοοῖο τεταρπόμεσθα γόοιο, 10
 ἵππους λυσάμενοι δορπήσομεν ἐνθάδε πάντες.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ὤμωξαν ἀολλέες, ἦρχε δ' Ἀχιλλεύς.
 οἱ δὲ τρεῖς περὶ νεκρὸν ἐύτριχας ἤλασαν ἵππους
 μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι θέτις γόου ἕμερον ὥρσεν.

513 f. οὐδὲν—ὄφελος, ἔόντα. Zwar es sei dir dies (das καταφλέγειν) werden sie dir keinen Nutzen gewähren, da du nicht auf dem Scheiterhaufen in ihnen liegen wirst, haufen verbrannt werden, zu α, vgl. Σ, 352. — εἶναι, imperativisch, 291.

DREIUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—34. Die Myrmidonen fahren auf des Achilleus Mahnung dreimal weinend um die Leiche des Patroklos. Achilleus erhebt die Jammerklage, legt Hektors Leiche neben Patroklos auf die Erde und gibt den Myrmidonen das Todtenmahl, ὄχεσφι zu Σ, 244, 305. — αὐτοῖς—ἄρμασιν, zu Ross und Wagen. 10 f. ὀλοός, stehendes Beiwort von γόος (Jammern, Weinen), wie κενερός (Σ, 524), in der Odyssee auch οἰζυρός, δακρυόεις, πολυδάκρυτος. — ἐνθάδε, παρὰ νηί. vgl. 28.

1. Zur Verbindung mit dem vorigen Buche vgl. P, 424.

2. vgl. O, 233. Wir haben X, 405 Achilleus und die Achäer verlassen, wie sie mit Hektors Leiche zum Lager zurückeilen. vgl. X, 391 f. — ἐσκιδν., vgl. X, 379.

6 ff. ἐμοί, mei, zu β, 96. — ὀπ'

12. ἦρχε, οἰμώξας.

13. οἱ, Achilleus und die Myrmidonen. Die Leiche lag in der ἀδλῇ des Zeltes.

14 16. Thetis flösst Allen tiefen Schmerz ein, damit laut die Klage erschalle. — Statt μετὰ erwartet man ἐν. μετὰ σφιν heisst unter ihnen (Σ, 234). — γόου ἕμερον, hier zuerst in der Ilias. zu δ, 113.

- 22 δέοντο ψάμασθαι, δέοντο δὲ τεύχεα φωτῶν
 16 δάκρυσι τοῖον γὰρ πόθειον μῆτιν ἰφύβοιο.
 τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἀδινὸν ἐξήρχε γόοιο,
 χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσιν ἑκαίρου
 χαῖρέ μοι, ὦ Πατρόσλε, καὶ εἰν Αἶδαο δόμοισιν
 20 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην,
 Ἔκτορα δαῖρ' ἐρύσας δώσειν κυνὶν ὡμὰ δάσασθαι,
 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσειν.
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθείς.
 ἢ ἕα καὶ Ἔκτορα δῖον ἀεικέα μῆδετο ἔργα,
 25 πρηνέα πὰρ λεχέεσσι Μενoitιάδαο τανύστας
 ἐν κοίτης, οἱ δ' ἔντε' ἀφωπλίζοντο ἑκαστος
 χάλκεα, μαρμαίροντα, λυόν δ' ἐψηχίας ἵππους,
 καδ δ' ἔζον παρὰ νηὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
 μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφρον μενοεικέα δαίνυ.
 30 πολλοὶ μὲν βίτες ἀργοὶ δρέχθεον ἀμφὶ σιδήρῳ
 σφραζόμενοι, πολλοὶ δ' ὄιες καὶ μηκάδες αἶγες
 πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες, θαλέθοντες ἀλοιρῇ,
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστιοιο
 πάντη δ' ἀμφὶ νέκυν κοτυλήρην ἔρρεεν αἷμα.
 35 αὐτὰρ τότεγε ἄνακτα ποδώκεα Πηλεΐωνα

— δέοντο — δέοντο. zu Σ, 476 f. Der Ausdruck ist um so übertriebener, als die Myrmidonen auf den Wagen standen. — φωτῶν gehört zu τεύχεα. — τοῖον. vgl. O, 254. zu J, 488. — πόθειον. vgl. B, 703.

17 f. Σ, 316 f. Dies geschah nach Beendigung der Fahrt.

19. εἰν Αἶδαο δόμ., ἐὼν, wie X, 389.

20 ff. Sein Versprechen (Σ, 334 ff.) wird er ihm bald erfüllen, ja er hat dies schon zum Theil gethan. — ὡμὰ, adverbial. vgl. X, 347. J, 35. — δάσασθαι. zu X, 354.

24. X, 395. Die Entehrung besteht eben in πρηνέα — ἐν κοίτης. vgl. Ω, 18.

26 f. Dass sie die αἰλή verlassen, wird übergangen. Erst legen sie die eigene Rüstung ab, ehe sie die Pferde abspannen. — ἔντε' ἀφωπλίζεσθαι, wie νέκταρ οἰνοχοεῖν J, 3. — μαρμ., vgl. N, 22. — ἐψηχίας. zu E, 772.

25 f. παρὰ νηί, am Boden. — δαίνυ. zu T, 299.

30. Das Folgende geschieht wieder in der αἰλή. vgl. 34. — ἐρύθειον, schrieen, brüllten, schrien Schlachten mit der μέγαλα. vgl. ῥοχθεῖν. Die Wurzel ist ῥεχ. vgl. auch ῥέγκιν, ῥύγχος. — ἀμφ. zu N, 441.

32 f. vgl. I, 467 f. Neben den Schlachten der übrigen Thiere wird bei den Schweinen das Braten hervorgehoben.

34. κοτυλήρ., in Strömen, eigentlich so, dass man es mit Bechern schöpfen kann. vgl. ῥεῖν u. 43 und das Sprichwort μεδῆναι ἀνμετρίως τὸ ἀργύριον (Xen. Hell III, 2, 27).

35—61. Achilleus wird von den Fürsten in Agamemnons Zelt geführt. Er weigert sich ein Bad zu nehmen, spricht aber dem Mahle zu. Am selben Abend legt er sich unter den übrigen Myrmidonen an Meerufer nieder.

35 ff. τότεγε ἄνακτα, diesen, des

εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν, ψ
 σπουδῇ παρπεπιθόντες, ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἴξον ἰόντες,
 αὐτίκα κηρύξασσι λιγυρθόγγοισι κέλευσαν
 ἄμφρ' πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπιθόειν 40
 Πηλεΐδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα,
 αὐτὰρ ὅγ' ἤρνεϊτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὄρκον ὅμοσσεν
 οὐ μὰ Ζῆν', ὅστις τε θεῶν ὑπατος καὶ ἄριστος,
 οὐ θέμις ἐστὶ λοιστὰ καρήατος ἄσπον ἰκέσθαι,
 πρὶν γ' ἐν Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῖναι 45
 κείρασθαι τε κόμην, ἐπεὶ οὐ μ' ἔτι δεύτερον ᾧδε
 ἴξεν ἄρκος κραδίην, ὅφρα ζωοῖσι μετείω.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί
 ἡῶθεν δ' ὄτρυνον, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεινον,
 ὕλην τ' ἀξέμεναι, παρὰ τε σχεῖν, ὥς ἐπιεικές, 50
 νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἡερόεντα,
 ὄφρ' ἦτοί τοῦτον μὲν ἐπιφλέγῃ ἀκάματον πῦρ
 θάσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐκίθοντο.
 ἔσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐροπλίσσαντες ἕκαστοι 55
 δαίνοντ', οὐδὲ τι θυμὸς ἰδεύετο δαιτὸς εἰσῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 οἱ μὲν κακχείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
 Πηλεΐδης δ' ἐπὶ θινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 60

Herrscher. — εἰς—ἄγον. *H.* 312. —
 — παρπεπ., αὐτόν. vgl. *ξ.* 290. —
 κῆρ, Acc. der Beziehung, wie *A.*
 44, κατὰ θυμόν *A.* 429.

38. vgl. *H.* 310.

40 f. vgl. *Σ.* 344 f. — (πειθώμενοι)
 εἰ πεπιθόειν. vgl. *I.* 181.

42. ἤρνεϊτο. vgl. *T.* 304. — στε-
 ρεῶς (*I.* 510) wird näher ausgeführt
 durch ἐπὶ—ὅμοσσεν (vgl. *A.* 233).

44. καρήατος, umschreibend für
 ἔμοῦ, wie κεφαλῇ (*O.* 39).

46 f. ἔτι δεύτερον, noch ein
 zweitesmal. — ᾧδε, τοῦτον. —
 ὄφρα—μετείω. vgl. *X.* 387 f.

48. στυγερῇ, traurig, weil es
 ihm zuwider ist und er doch der
 Nothwendigkeit nachgeben muss
 (πειθεσθαι). vgl. στυγερῇ γαστέρι
η. 210. Ein Leichenmahl ist es
 nicht.

49 ff. ὄτρυνον, ἀνέρας (111). —
 ὕλην ἀξέμεναι, Holz holen. zu *T.*
 105. — παρὰ—σχεῖν, verschaffen.
 — ὥς ἐπιεικές, wie *T.* 147. — ἔχοντα,
 ὕλην. — νέεσθαι, Inf. des Zweckes.
 Man hat ὅσος vermuthet, so dass
 ὅσος ἔχοντα (vgl. *ν.* 400) zu ver-
 binden wäre; aber dann müsste
 ἐπιεικές die Bedeutung hinrei-
 chend haben. 51 ist höchst wahr-
 scheinlich eingeschoben, da er an
 sich hart und neben den beiden
 folgenden Versen sehr störend.

53. ἀπ' ὀφθ., aus den Augen
 weg. — ἔργα, πολεμικά.

55. ἔσσυμένως gehört zu ἐροπλ.
 (*A.* 344. *Θ.* 503) ἕκαστοι. Alle nah-
 men an der Bereitung Theil. An-
 ders steht der Sing. ἕκαστος 26.
 58.

50—58. vgl. *A.* 468 f. 606.

60 f. κεῖτο. Das Heimgehen wird

- 23 ἐν καθαρό, ὅθι κίματ' ἐπ' ἡϊόνος κλιζέσπον.
 εἴτε τὸν ὕπνος ἤμαρτε, λῶν μελεδήματα θυμοῦ,
 νήδυμος ἀμφιχυθείς· μάλα γάρ κάμε φαιδίμα γυῖα
 Ἐκτορ' ἐπαύσων προτὶ Ἴλιον ἡμυόεσσαν
 65 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ Πατροκλῆος δειλοῖο,
 πάντ' αὐτῷ μέγεθος τε καὶ ὄμματα καλ' εἰδυῖα
 καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῖ εἴματα ἔστο.
 σιγῇ δ' ἄφ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 εὖδεις, αὐτὰρ ἐμεῖο ληλασμένος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ;
 70 οὐ μὲν μιν ζῶντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος.
 θάπτε με ὅτι τάχιστα· πύλας Ἀΐδαο περήσω.
 τῆλέ με εἰργουσι ψυχαί, εἶδωλα καμόντων,
 οὐδέ με πῶ μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἔωσιν,
 ἀλλ' αὐτως ἀλάλχμαι ἀν' εἰρυπυλὶς Ἀΐδος δῶ.

von Achilleus nicht erwähnt. — καθαρό (zu Θ, 491), hier von einem auf allen Seiten freiliegenden Punkte.

62—110. Dem schlafenden Achilleus erscheint der Schatten des Patroklos, der um rasche Bestattung bittet, vom Freunde Abschied nimmt und gemeinschaftliche Beisetzung ihrer Asche verlangt. Achilleus will vergeblich den Schatten umarmen. Schmerzliche Klage darüber. Alle beweinen den Patroklos bis zum Aufgange der Morgenröthe.

62. v. 56.

63 f. νήδυμος ist stehendes Beiwort. ἀμφιχυθείς (Σ, 253) bestimmt das ἤμαρτε näher. — μάλα γάρ. Der Grund, weshalb er trotz seiner Betrübniß einschließ. — ἐπαύσων, hinstürmend auf. vgl. M, 308. — προτὶ, bei. vgl. H, 337. M, 64.

65. Der Nachsatz ist vom Vordersatz durch den Satz mit γάρ getrennt. — δειλοῖο spricht die Empfindung des Achilleus aus, wie auch 221. vgl. 105. P, 670.

66 f. vgl. B, 57 f. — πάντα, πάντως. — τοῖα, οἷα αὐτός. — καὶ ἔστο. Man erwartet εἰμένος. zu 107. Seiner Verwundung wird gar nicht gedacht; er erscheint ihm ganz so, wie er ihn bei sich zu

sehen gewohnt war, nicht in der Rüstung.

68 f. vgl. B, 20 f. — ληλασμένος ἔπλεν, hast vergessen. Das Vergessen dauert bis jetzt fort. Anders II, 538.

70. Auf dem Pronomen liegt ihr kein Nachdruck, wie 69. — ἀκήδεις ist Imperf.

71. πύλας. Zur Satzverbindung zu X, 130. — περήσω. Auch Epehor kann in der freilich spätem Stelle 2, 51—83 nicht in den eigentlichen Hades hinein, ehe die Leiche verbrannt ist.

72—74. εἶδ. καμόντων, die Schatten der Hingeschiedenen. zu 2, 476. — ποταμοῖο, Στυγός. zu 2, 513. — αὐτως, vergeblich, ohne meinen Zweck zu erreichen. — εἰρυπυλὶς, weitthorig. vgl. 2, 15, 367. Es sollte eigentlich ἀγέπελος heißen, was auch Homer als Namensform kennt. Es ist eine Weiterbildung, wie κορυφῆς, περσῆς, ὀρεῶς, νεανισμῶντος, εἰρυπυλῆς. — Ἀΐδος δῶ, im weitern Sinne, worin es das unterirdische Dunkel bezeichnet. Das eigentliche Reich des Hades beginnt aber erst jenseit des Styx. Sonderbar ist die Vorstellung, dass die Schatten selbst den abwehren, denen Leiche unbestattet ist. Virgil hat dies Aen. VI, 323—329 nicht aufgenommen. Die Verse dürften späterer Zusatz sein.

- καὶ μοι δὸς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτίς
 ■ νίσσομαι ἐξ Αἰδαο, ἐπὶν με πυρὸς λελάχητε. 76
 * οὐ μὲν γὰρ ζῶσι γε φίλων ἀπάνευθεν ἐταίρων
 βουλὰς ἐξόμενοι βουλευόμεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κήρ
 ἀμφέχανε στυγερή, ἥπερ λάχε γινόμενόν περ'
 ■ καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ μοῖρα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, 80
 τείχει ὑπο Τρώων εὐφενέων ἀπολέσθαι.
 ■ ἄλλο δέ τοι ἐρέω καὶ ἐφήσομαι, αἳ κε πίθηται
 μὴ ἐμὰ σὼν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅσπερ, Ἀχιλλεῦ,
 ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
 εὔτε με τυτθὸν ἔοντα Μενότιος ἐξ Ὀπότεος 85
 ἤγαγεν ὑμετερόνδ' ἀνδροκτασίης ὑπο λυγρῆς
 ἡματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος
 νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθεῖς.
 ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότα Πηλεὺς
 ἔτραφε τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν. 90
 ὥς δὲ καὶ ὅσπερ νῶιν ὁμῇ σορὸς ἀμφικαλύπτοι.
 [χρῦσεος ἀμφιφορέας, τὸν τοι πόρε πότνια μήτηρ.]
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 τίπτε μοι, ῥήθει κεφαλῇ, δεῦρ' εἰλήλουθας

75 f. τὴν χεῖρα, die eine Hand, die Rechte. — ὀλοφ., λίσσομαι ὀλοφύρομενος. — νίσσομαι. Andere lassen νίσσομαι, was Fut. sein sollte. Aber das doppelte σ ist eben so berechtigt, wie in λίσσομαι. Die Wurzel ist dieselbe wie in νέομαι, wo ein σ ausgefallen. — λελάχ. zu H, 80.

77 — 79. Ja unser vertrauliches Zusammenleben ist dahin, der Tod hat mich dahingerafft. Diesen Gedanken muss er sich schmerzlich vorhalten. — βουλὰς wird durch die Trennung von βουλευόμεν hervorgehoben. — μέν, betheuernd. — ἀμφέχανε, prägnant, ἀμφιγαίνων ἔλεν. — ἥπερ — περ, wie es mir bei der Geburt zu Theil geworden. vgl. 2', 127 f. Ω, 299 f. πέρ ist beidemal ganz an seiner Stelle.

90 f. Auch du musst ja hier sterben. — τείχει ὑπο Τρ. P, 404. 558. Genauer X, 359 f. — εὐφενέων zu A, 427. Das Beiwort geht auf den frühern Wohlstand. vgl. Ω, 543 ff.

82. Eine eigene Wendung des Formelverses A, 297. — ἐφίεσθαι,

wie ἐπιτέλλω, ἐπιτέλλεσθαι. vgl. Ω, 300.

83. τιθήμεναι (zu K, 34), lass legen, vgl. 243 f.

86. ἀνδροκτ., φόνου, Todschlag.

87 f. ἡματι τῷ schliesst an ἡγάγεν an, insofern hier der Anfang des ἡγάγεν gedacht wird. Dass er an demselben Tage bereits nach Phthia gekommen, liegt nicht darin. — Spätere nennen ganz willkürlich den Namen des Knaben (Κλεισώνυμος, Αἰάνης, Λύσανδρος). — οὐκ ἐθ. Er wollte ihm nur einen Schlag versetzen. — ἀμφ' ἀστρ., wegen des Knöchel(Würfel)spiels.

90. ἐνδυκέως, gebührl. (zu η, 256), wohl, wie πύκα E, 70. — θεράπων, ἐταῖρος, Genosse.

92. Mit Recht verwarf Aristarch diesen Vers als mit Beziehung auf ω, 73 ff. hinzugefügt. Unten 243 f. ist gar keine Spur, dass Thetis ein Gefäss zu diesem Zwecke dem Achilleus gegeben, obgleich dort diese Erwähnung nicht fehlen konnte.

94. ῥήθει κεφαλῇ. vgl. ξ, 147. zu X, 229. o, 262.

- καὶ μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλαι; αὐτὰρ ἰγὼ τοι
 96 πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὥς σὺ κελεύεις.
 ἀλλὰ μοι ἄσπον στήθε' μίνυνθ' ἀπὸ ἑμριβαλόντι
 ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταφώμεσθαι γόοιο.
 ὥς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλησιν,
 100 οἷδ' ἔλαβε ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ἦν τε καπνός
 ὅχετο τετριγυῖα. ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
 χερσὶ τε συμκλεισθήσεν, ἔτος δ' ὀλοφυνδὸν ἔειπεν
 ὦ πόποι, ἣ ῥά τις ἔστι καὶ εἰν Ἀῖδαο δόμοισιν
 ψυχὴ καὶ εἶδωλον, αἰὲρ φρένες οὐκ ἐν πάμπαν'
 105 παννυχί γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο
 ψυχὴ ἱφροσθήκει γούσά τε μερομένη τε,
 καὶ μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, ἔϊστο δὲ θήσκειον αὐτῷ.
 ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἔφ' ἵμερον ὥρσε γόοιο
 μερομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως
 110 ἀμφὶ νέκυν ἔλεινόν. αὐτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 οὐρήας τ' ὠτρυνε καὶ ἀνέρας ἀξέμεν ὕλην
 πάντοθεν ἐκ κλισιῶν ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἱσθλὸς ὀρώρει,
 Μηριόνης, Φεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
 οἱ δ' ἴσαν ὕλοτόμους πελέκεας ἐν χερσὶν ἔχοντας

96. καὶ πείσομαι, πιθόμενος.

97 f. μίνυνθ' — ἀλλήλους gehört zusammen. vgl. λ. 211 f.

100 f. ἦν τε καπνός, so leicht, unkörperlich. Ganz so steht ἦν ὄντιμος λ. 222. — τετριγυῖα, präsentisch, zu ο. 5. — ἀνόρουσεν, aus dem Traume; denn auch die Erwiderung und das Reichen nach dem Schatten geschah im Traume.

103 f. Das Zusammenschlagen der Hände ist hier Zeichen der Verwunderung, die auch das folgende ὦ πόποι ausdrückt. zu A. 254. — πικταγυῖα hat Homer sonst nicht, nur πικτός und πικτασσειν. — ἣ ῥά τις. Es gibt also auch noch im Hades eine Seele. Von welcher Art sie sei, ergibt die durch καὶ sich anschliessende nähere Bestimmung. — φρένες, hier die Lebenskraft, wie θυμός λ. 221. Hätte Patroklos noch Lebenskraft gehabt, so würde er seine Hand ergriffen haben. Bewusstsein, wie z. 493, kann es hier nicht sein. Die Worte αἰὲρ — φρένες („nur fehlt ganz das Leben“) stehen nur neben-

sächlich; die drei folgenden Voe beziehen sich auf ἣ ῥά — εἶδωλον.

105. πανν., so lang er geschlafen hat.

107. ἕκαστα, was sie wünschen — ἔϊστο δέ, εἰπέτω. vgl. δ. 796. n 67.

110. ἀμφὶ mit dem Acc., wegen, wie Σ. 339 f. Der gerechte Dativ νέκυν (zweisilbig, wie II, 526) war wohl des Hiatu wegen anstössig. — ἔλεινόν, adverbial zu θ. 531. ἔλεινός X, 37.

110 — 128. Am Morgen wird auf Agamemnons Befehl das Holz für den Scheiterhaufen zur Stelle gebracht.

111. οὐρήας nur noch A. 50, so σιρήας 115. Sonst überall ἑμίονες. ἑμίονοι steht nie am Anfang des Verses, ἑμίονος nur mit folgendem καὶ ἀμαζαν, oder wo ein Vokal darauf folgt. — ὠτρυνε, zu 49. I, 107.

112. πάντ. ἐκ κλισ., ἰέκται, — ἐπὶ — ὀρώρει, Acht hatte. zu γ. 471.

113. ἀγαπήνορ heißen Eurymedon, Eurypylos und Polydamas (δ. 114. N, 756. O, 392). zu κ. 170.

σειράς τ' εὐπλέκτους· πρὸ δ' ἄρ' υἱόρῃς κίον αὐτῶν. 9
πολλά δ' ἄναντα κάταντα, πάραντά τε δόχηιά τ' ἤλθον. 116
ἀλλ' ὅτε δὴ κνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης,
ἀντίκ' ἄρα δοῦς ὑψικόμους ταναΐκει χαλκῷ
τόμνον ἐπειγόμενοι· ταὶ δὲ μεγάλα κτυπέουσai
πίπτον. τὰς μὲν ἔπειτα διαπλήσσαντες Ἀχαιοὶ 120
ἔκδεον ἡμιόνων· ταὶ δὲ χθόνα ποσσὶ δατεῦντο
ἔλδόμεναι πεδίῳ διὰ ῥωπήια πυκνά.
πάντες δ' ὑλοτόμοι φειροὺς φέρον' ὥς γὰρ ἀνίγει
Μηριόνης, Θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
καὶ δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς βάλλον ἐπισχερώ, ἐνθ' ἄρ' Ἀχιλλεύς 125
φράσσαστο Πατρόκλῳ μέγα ἥριον ἡδὲ οἱ αὐτῷ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάντῃ παρακάββαλον ἄσπετον ὕλην,
εἵατ' ἄρ' αὖθι μένοντες ἀολλέες. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
ἀντίκα Μυρμιδόνεσσι φилоπολέμοισι κέλευσεν
χαλκὸν ζώννυσθαι, ζευξαὶ δ' ἐπ' ὄχεσφιν ἕκαστον 130
ἵππους· οἱ δ' ὤρουντο καὶ ἐν τεύχεσσιν ἔδενον,
ἄν δ' ἔβαν ἐν δίφροισι παραιβάται ἱνίοχοι τε.
πρόσθε μὲν ἱππῆες, μετὰ δὲ νέφος εἵκετο πεζῶν,
μυριοί. ἐν δὲ μέσοισι φέρον Πατρόκλον ἑταῖρον·
Θριξὶ δὲ πάντα νέκυν καταείνυσαν, ἃς ἐπέβαλλον 135
κειρόμενοι, ὅπιθεν δὲ κάρη ἔχε διὸς Ἀχιλλεύς
ἀχνύμενος· ἔταρον γὰρ ἀμύμονα πέμπ' Ἀιδόσδε.

116. *πάραντά τε δόχηιά τ'*, in die Kreuz und die Quere, eigentlich nach der Seite und in die Quere.

119 ff. *ἐπειγόμενοι*, eilig, rasch, wie E, 902. — *διαπλήσσαντες, διακόπτοντες, κείζοντες*. vgl. *Φ*, 507. Man erwartet *διαπλήζοντες*. — *ἔκδεον*, banden an, wie X, 398. — *ἡμιόνων, ἀμάξης ἡμιονείης*, nach dem bekannten Gebrauche von *ἵπποι*, doch bezieht sich *ταὶ* auf die Thiere. — *δατεῦντο*, vgl. *Υ*, 394. — Das von *ἔλδ.* abhängige *πιδίῳ* ist der Gegensatz zu *ῥωπήια*, der Waldung auf den Schluchten (*Φ*, 559. N, 199). Zu *διὰ ῥ. π.* ist ein Part., wie *θέουσai, ἔλχουσai*, zu ergänzen.

123 f. Die Männer mussten auch Holzklötze tragen.

125 f. *ἐπ' ἀκτῆς*, als sie dort angekommen. — *ἐπισχερώ* zu A, 668. — *ἥριον, τύμβον*, Denkmal. —

ἡδὲ οἱ αὐτῷ. Auch seine Asche sollte hier ruhen.

128. *εἵατ' αὖθι*. Sie erwarteten hier das Weitere.

129—153. Die Leiche wird in Begleitung der Myrmidonen nach dem Scheiterhaufen gebracht. Achilleus weilt ihr sein Haupthaar. Alles Volk weint.

130. *χαλκόν, τεύχεα*. — *ζώννυσθαι*, vom Anlegen der Rüstung, wie *θωρήσσεσθαι*. vgl. A, 15. ω, 89.

131. *ἄν—ἔβαν ἐν δίφροισιν*, wie *ἐς δίφρον ἀναβάς II*, 657. Später *ἀναβαίνειν ἐπὶ τὸ ἄρμα* (Xen. Cyr. VI, 4, 4).

133 f. *ἱππῆες, κίον*. — *μετὰ—πεζῶν*. vgl. A, 274. — *μέσοισι, πεζοῖς*. — *Πατρόκλον*, auf dem *φέρον*, zu S, 233.

135 f. *καταείνυσαν*, sie hatten bedeckt. — *ὅπιθεν, νέκυν*. — *κάρη ἔχε*, trug das Haupt, ging einher. — *πέμπ'*, geleitete.

- αὐτοὶ δ' ὅτε χῶρον ἔαον, ὅθι σφίσι πέφραδ' Ἀχιλλεύς,
 κἀθεσαν, αἶψα δέ οἱ μενοεικέα νέον ἔλκην.
 140 ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς
 σιὸς ἀπάνευθε περὴς Ξανθὴν ἀπεκείρατο χαίτην,
 ἣν ἔα Σπερχεῖω ποταμῷ τρέφε τηλεθόωσαν.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν ἐπὶ οἴνοπα πόντον
 Σπερχεῖ', ἄλλως σοίγε πατήρ ἡρήσατο Πηλεΐς,
 145 κλισίῃ με νοστήσαντα φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν
 σοὶ τε κόμην κερταῖν ῥέξειν θ' ἱερὴν ἐκατόμβην,
 πεντήκοντα δ' ἔνορχα παρ' αὐτόθι μῆλ' ἱερῶσαι
 ἐς πηγάς, ὅθι τοι τέμενος βωμός τε θυήεις.
 ὧς ἔρῃθ' ὁ γέρον, σὺν δέ οἱ νόον οὐκ ἐτίλεσσας.
 150 νῦν δ' ἐπεὶ οὐ νέομαι γε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν,
 Πατρόκλῳ ἦρον κόμην ὀπάσαιμι φέρεσθαι.
 ὧς εἰπὼν ἐν χερσὶ κόμην ἐτάροιο φίλοι
 θήκεν τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑφ' ἕμερον ὥρσε γόοιο.
 καὶ νῦν κ' ὀδυρομένοισιν ἔδεν φάος ἡελίοιο,
 155 εἰ μὴ Ἀχιλλεύς αἰψ' Ἀγαμέμνονι εἶπε παραστάς
 Ἀτρεΐδῃ, σοὶ γάρ τε μάλιστα γε λαὸς Ἀχαιῶν
 πέσσονται μύθοισι, γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἄσαι.
 νῦν δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς σκέδασαν καὶ δαίπνον ἄνωχθαι
 ὕπλεσθαι· τὰδε δ' ἀμφιπονησόμεθ', οἷσι μάλιστα
 160 κηδείας ἔστι νέκυς· παρὰ δ' οἱ ταγοὶ ἄμμι μενόντων.

138 f. οἱ, die 134 genannten ἐκατοῖαι. — πέφραδε (κατατίθεμαι), gesagt hatte. — οἱ, νεκρῶ.

140 Durch den Formelvers wird ein plötzlicher Entschluss eingeleitet. zu β, 382.

142 f. Σπερχεῖω, vgl. II, 174. — ἰδὼν — πόντον, vgl. A, 350. Sein Blick ist zur Heimat gewandt.

144. ἄλλως, vergebens, wie ξ, 124, und seit Herodot in der Prosa.

147. παρ' — ἱερῶσαι, neben dir zu schlachten. Ein παρατίθεσθαι ist eben so unhomerisch, wie παρατίθεσθαι. Die Quellen gehören mit zum Flusse.

149. Im Unwillen gibt er dem Gotte das Schuld, was das Schicksal bestimmt hat.

151. ὀπάσαιμι. Da der Opt. beim Vorsatze kaum ohne κεν oder ἂν stehen kann, ist wohl κ' ὀπάσαιμι zu lesen. zu γ, 365. — φέρεσθαι, dass er es (in der Hand) trage, wie ein theures Kleinod.

152. κόμην tritt zwischen die verbundenen Wörter.

154—191. Auf Agamemnons Wunsch entlässt Achilles das Volk. Der Scheiterhaufen wird bereitet und angezündet, wobei Achilles den Patroklos anruft.

154. zu α, 220.

155. vgl. Z, 75. Andere lassen im Acc. statt des Dat., wie M, 60. γ, 33. Wie Agamemnon von seinem Gew

hierher gekommen, wird übergegangen. 156 f. σοὶ — μύθοισι. Der Grund weshalb er sich an ihn wendet, es wird näher bestimmt durch μύθοισιν, vgl. A, 130. M, 211. — Der Satz γόοιο — ἄσαι (vgl. N, 636. T, 221) enthält den Grund, worauf die sich anschließende Aufforderung sich stützt.

158 ff. vgl. T, 171 f. λαὸς tritt aus 156 hinzugedacht — ῥέδι, was hier zu thun ist, die Bestattung — οἷσι — νέκυς, die nähern Freunde, zu denen sich auch Agamemnon

αὐτὰρ ἐπεὶ τόγ' ἄκουσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 κῆτις λαὸν μὲν σκέδασεν κατὰ νῆας εἰσας,
 κηδεμόνες δὲ παρ' αὐθι μένον καὶ νήσον ὕλην,
 ποίησαν δὲ πυρὴν ἐκατόμπεδον ἐνθα καὶ ἐνθα,
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θάσαν ἀχνύμενοι κῆρ. 165
 πολλὰ δὲ ἴρια μῆλα καὶ εἰλιποδας ἔλικας βοῦς
 πρόσθε πυρῆς ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον ἐκ δ' ἄρα πάντων
 δημόν ἐλὼν ἐκάλυψε νέκυν μεγάρυμος Ἀχιλλεύς
 εἰς πόδας ἐκ κεφαλῆς, περὶ δὲ δρατὰ σώματα νήει.
 ἐν δ' ἐτίθει μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας, 170
 πρὸς λέχεα κλίνων. πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους
 ἐσσυμένως ἐνέβαλλε πυρῇ, μεγάλα στεναχίζων.
 ἐννέα τῷγε ἄνακτι τραπέζῃς κύνες ἦσαν
 καὶ μὲν τῶν ἐνέβαλλε πυρῇ δύο δειροτομήσας,
 δώδεκα δὲ Τρώων μεγαθύμων νιέας ἐσθλοὺς 175
 χαλκῷ δηϊῶν· κακὰ δὲ φρεσὶ μῆδετο ἔργα.
 ἐν δὲ πυρὸς μένος ἦκε σιδήρεον, ὄφρα νέμοιτο.
 ὣμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἐταῖρον
 χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Αἴδαο δόμοισιν
 πάντα γὰρ ἦδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην. 180
 δώδεκα μὲν Τρώων μεγαθύμων νιέας ἐσθλοὺς,

zählt. — κήδεος, verkürzt aus κή-
 δεως (T. 294), wie ὠκέα, βαθέην,
 bei Herodot ἐπιτήδεος, τέλεος. vgl.
 γάλλεος neben γάλλεος. — ταγοί,
 die Ordner, die 163 (vgl. 674) κηδε-
 μόνες heißen. Dass das Wort spä-
 ter langes α hat und sonst bei
 Homer nicht vorkommt, beweist
 Nichts gegen diese Lesart. Wenn
 Andere τ' ἀγοί lasen, was Homer als
 Führer, aber nur mit einem Gen.,
 braucht, so erhalten wir dadurch
 einen schiefen Sinn (denn alle Füh-
 rer sind unter οἷσις — νέκυσ gemeint),
 und es fehlt die nothwendige Er-
 wähnung der κηδεμόνες. — οἱ τα-
 γοί, wie häufig ὁ ἀναξ.

163. παρ' — μένον. vgl. 160.

164 f. ἐνθα καὶ ἐνθα, von der
 Länge und Breite. zu x. 517. —
 ὑπάτῃ, summa, obendrauf, wie
 πρότος, πύματος, ὑστάτιος, ἄκρος
 adiektivisch stehen. — νεκρὸν, auf
 dem φέρετρον. vgl. 171. zu 134.

167 ff. ἀμφεπον (vgl. H. 316),
 hier besonders vom Aufhauen. —
 ἐλὼν ἐκάλυψε, ἔλεν καὶ ἐκάλ.
 δρατὰ, θυρά (vgl. 197). Homer

hat sonst νεόδαρτος (δ, 437). —
 σώματα, μῆλων καὶ βοῶν.

170 ff. ἐν, ἐν πυρῇ. — λέχεα,
 φέρετρον. — πίσυρας. Hier folgen
 κίτρεα, Stücke aus dem eigenen
 Besitztum des Patroklos. — ἐνέ-
 βαλλε. Dass er sie vorher getödtet
 wird übergangen, wie auch erst bei
 den Hunden erwähnt ist, dass diese
 dem Patroklos (τῷγε ἄνακτι) ge-
 hört haben. — μέν, betheuernd.

175 f. vgl. Σ, 336 f. Φ, 27 ff. —
 δώδεκα — ἐσθλοὺς, ἐνέβαλλε πυρῇ.
 — δηϊῶν. Man erwartet δηϊάας,
 wie es sich Q, 534. Σ, 518. H, 158.
 Σ, 83. X, 218 findet, wogegen δηϊῶν
 A, 156. P, 566. Σ, 195 an der Stelle ist.
 Zum Präs. vgl. 120. — κακὰ — ἔργα

(Φ, 19), von der Gewaltthat.

177 f. ἐν, ἐν πυρῇ. vgl. 170. Ω,
 787. νηυσὶν ἐνίετι M, 441. — σιδή-
 ρεος. vgl. P, 424. — νέμοιτο, ver-
 zehrte, nämlich den mit so vielen
 Brennstoffen erfüllten Scheiterhau-
 sen.

179 f. vgl. 19 f.

181 ff. Hier tritt das, wodurch
 er ihn gerochen hat und noch rä-

- 23 τοὺς ἅμα σοὶ πάντα πῦρ ἐσθίει· Ἕκτορα δ' οὐτι
 δώσω Πριαμίδην πυρὶ δαπνέμεν, ἀλλὰ κύνεσσιν.
 ὣς φάτ' ἀπιλήσας τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπέποντο,
 185 ἀλλὰ κύνες μὲν ἀλαλκε Λιδὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτῃ
 ἥματα καὶ νύκτας, ῥοδοέντι δὲ χρίει ἑλαίῳ,
 ἀμβροσίῳ, ἵνα μὴ μιν ἐμποδύφου ἐλκυστάζων.
 τῷ δ' ἐπὶ κνάειον νέφος ἦγαγε Φοῖβος Ἀπόλλων
 οὐρανόθεν πεδίοις, κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα,
 190 ὅσσον ἐπείχε νέκυς, μὴ πρὶν μένος ἡελίοιο
 σκῆλει· ἀμφιπερὶ χροά ἦεν ἠδὲ μέλεισιν.
 οὐδὲ πυρὴ Πατρόκλου ἑλαίετο τεθνηῶτος.
 ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς·
 σταῖς ἀπάνευθε πυρῆς δοιοῖς ἦρατ' Ἀνέμοισιν,
 195 Βορῇ καὶ Ζεφύρῳ, καὶ ὑπέσχετο ἱερὰ καλὰ
 πολλὰ δὲ καὶ σπένδων χρυσῶν δέκα λιτάνευεν
 ἔλθέμεν, ὅφρα τέχιστα πυρὶ φλέγετοῖα νεκροί·

chen wird, selbständig hervor. Anders 21 ff. — τοὺς hebt das Objekt noch einmal im Gegensatz zu Hektor hervor. — ἐσθίει und δαπνέει, für das eigentliche καίειν, φλέγειν, φλεγίθειν, πρήθειν. δαπνέμεν ist wohl mit Bezug auf die Hunde gewählt.

184 ff. Die sich natürlich anschließende Bemerkung, dass Hektors Leiche geschützt gewesen, gewährt einen glücklichen Ruhepunkt der Darstellung des Verbrennens der Leiche, die 192 wieder aufgenommen wird.

186. ἥματα καὶ νύκτας nur hier, sonst νύκτας τε καὶ ἥματα oder ἡμαρ, ersteres in der Mitte, letzteres am Schlusse des Verses. — ῥοδοέντι, rosaceus, wohl nicht duftend (wie Rosen).

187. ἐλκυστάζων. Er hatte die Leiche ins Zelt geschleift; erst später kommt er zum Entschlusse, sie um das Grab des Patroklos zu schleifen (22, 15 ff.). Der Vers ist wohl ein späterer Zusatz. Durch die wohlriechende Salbe hielt sie nach der Meinung des Dichters wohl die Hunde ab. Thetis schützt die Leiche des Patroklos durch Ambrosia und Nektar vor den Fliegen und vor Verwesung (T, 30 f. 38 f.).

188—191. Zu τῷ ἐπὶ—ἦγαγε tritt als nähere Bestimmung οὐρ. πε-

διόθεν, wozu ein ἐπὶ gedacht ist. — πρὶν kann hier nur auf die Zeit der Lösung hindeuten, was freilich auffallend ist. — χρῶς tritt zwischen ἀμφιπερὶ (B, 305) und die dem abhängigen, den von der Hand bedekten Körper bezeichnenden Verben — Auch diese hier durchaus nöthig den Apollon bezeichnenden Verse dürften später eingeschoben sein, wie 2, 18 ff.

192—232. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, fleht Achilleus den Boreas und Zephyros an, die, mit Iris gerufen, erscheinen, um das Werk vollenden. Achilleus spendet dem Patroklos Wein und jammert die ganze Nacht. Erst am Morgen, da die Winde sich wieder entfernt haben, schläft er ein.

193 f. vgl. 140 f. Er hatte sich wohl gegen das Meer gerichtet, wie 143, da Thrakien der Wohnort der Winde ist.

196 ff. Nach der durch Versprechen unterstützten Bitte spendet er. Erst hier wird der Zweck seines Gebetes angegeben. Dies ist aber so auffallend, dass 196 später eingeschoben sein dürfte. ἑλκυστάζων hängt dann von ἔρατο ab und ἐπὶ σπ. ἱερὰ καλὰ steht parenthetisch (statt ἐπισχόμενος i. e. l. ganz

- ἄλλη τε σέυαίτο καήμεναι. ὥκέα δ' Ἴρις
 Ξεράων αἰουσα μεταγγελος ἦλθ' Ἀνέμοισιν.
 οἱ μὲν ἄρα Ζεφύροιο δυσσεός ἀφροοὶ ἔνδον
 εἰλαπίνην δαίνυντο· θέουσα δὲ Ἴρις ἐπέστη
 βηλῷ ἐπὶ λιθέῳ. τοὶ δ' ὥς ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 πάντες ἀνήϊζαν, κάλεόν τέ μιν εἰς ἑκάστος.
 εἰ δ' αὖθ' ἔξεσθαι μὲν ἀνήγατο, εἴτε δὲ μῦθον
 σὺν ἔδος· εἴμι γὰρ αὖτις ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥέεθρα,
 Αἰθιοπῶν ἐς γαῖαν, ὅθι ῥέζουσ' ἐκατόμβας
 ἀθανάτοισι, ἵνα δὴ καὶ ἐγὼ μεταδαίσομαι ἰρῶν.
 ἀλλ' Ἀχιλεὺς Βορέην ἥδὲ Ζέφυρον κελαδεινόν
 ἔλθειν ἄραται, καὶ ὑπίσχηται ἱερὰ καλά,
 ὄφρα πυρὴν ὄρησθε καήμεναι, ἥ ἔνι κείται
 Πάτροκλος, τὸν πάντες ἀναστενάχουσιν Ἀχαιοί.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπεβήσето, τοὶ δ' ὀρέοντο
 ἥχῃ Θεσπεσίῃ, νέφεα κλονέοντε πάροιθεν.
 αἴψα δὲ πόντον ἵκανον ἀήμεναι, ὥρτο δὲ κύμα
 πνοῇ ὑπο λιγυρῇ. Τροίην δ' ἐρίβωλον ἱκέσθην,
 ἐν δὲ πυρῇ πεσέτην, μέγα δ' ἴαχε Θεσπιδαῆς πῦρ.
 παννύχιοι δ' ἄρα τοίγε πυρῆς ἄμυδις πλόγ' ἔβαλλον,
 φρυσιῶντες λιγέως. ὁ δὲ πάννυχος ὠκύς Ἀχιλλεύς
 χροσέου ἐκ κρητῆρος, ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον,
 οἶνον ἀφυσσόμενος χαμάδις χέε, δεῦε δὲ γαῖαν,
 αψυχὴν κυκλήσκων Πατροκλῆος δειλοῖο.

wie 209. — νεκροί, die Menschen und Thiere. — σέυαίτο, sich erhebe (P, 463), anhöbe.

199. μεταγγελος (O, 144), hier von der Botin zwischen Göttern und Menschen. Dass Iris die Gebete der Menschen den Göttern überbringt, ist ganz eigenthümlich. Erst aus 205 ergibt sich, dass sie sich gerade bei den Aethiopen befand.

200. οἱ, alle Winde. — Ζεφ. ἔνδον, wie Λιός ἔνδον Y, 13. Aehnlich steht εἴσω für εἰς.

202. βηλός (Tritt) statt οὐδός ausser hier, am Anfange des Verses, nur zur Vermeidung des Hiatus nach ἀπό (A, 591. O, 23). Die Odyssee, die βηλός nicht kennt, hat οὐδός auch am Anfange des Verses. — ἐπί, wie sonst bei ἐπιστάναι der

blösse Dat. steht. vgl. ἐπὶ οὐδόν ἰών (ρ 413).

203. vgl. O, 86. — εἰς ἑ. zu χ,

436. 204 f. vgl. A, 647 f. — ἐπ' Ωκ. ῥέεθρα. vgl. A, 423.

206. ῥέζουσ', man opfert eben.

208. κελαδεινός rauschend. vgl. β, 421.

210. καήμεναι, Inf. des Zweckes.

214. πόντον, Θρηίκιον (230). — ἀήμεναι, so dass sie dort wehten. Anders γ, 176. — πνοῇ ὑπο λιγ. N, 590. — Τροίην, Troia gegenüber, auf dem Hellesponte. zu A, 431.

217. ἄμυδις, sogleich. zu I, 6. — ἔβαλλον, iactabant, trieben.

219 ff. Wir haben hier ein Trankopfer für den Todten. Ueber die spätern χοαὶ zu x, 519.

- 13 ὥς δὲ πατήρ οὐ παιδὸς ὀδύρεται ὁστέα καίων,
 νεμφίον, ὅστε θανὼν δειλοῖς ἀνάχρσι τοκήας,
 ὥς Ἀχιλεὺς ἐτάροισι ὀδύρετο ὁστέα καίων,
 223 ἐρπύζων παρὰ πυρκαϊήν, ἄδινά στεναχίζων.
 ἦμος δ' Ἑωσφόρος εἰσι φάος ἔρτων ἐπὶ γαίαν,
 ὅντε μετὰ χροκόπεπλος ὑπὲρ ἅλα κιδναται Ἥως,
 τῆμος πυρκαϊὴ ἑμαραίνεται, παύσατο δὲ φλόξ.
 οἱ δ' Ἄνεμοι πάλιν αἴτις ἔβαν οἰκάνδε νέεσθαι
 230 θρηγίχιον κατὰ πόντον· ὁ δ' ἔστανεν οἴδηματι θείων.
 Πηλεΐδης δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς ἐτέρωσι λιασθεῖς
 κλίνθη κεκμηάς, ἐπὶ δὲ γλυκὺς ἕκτος ὄρουσιν.
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα ἀλλήλεις ἠγερέοντο
 τῶν μιν ἐπερχομένων ὕμαδος καὶ δοῦπος ἔγειραν.
 235 ἔτετο δ' ὀρθωθεῖς, καὶ σφραγὶς πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊήν σβέσαι· αἴθρατι οἴνω
 πᾶσαν, ὅπόσσην ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 ὁστέα Πατρόκλοιο Μενoitιάδω λέγωμεν,
 240 εὖ διαγινώσκοντες· ἀριφραδέα δὲ τέτυκται·
 ἐν μέσση γὰρ ἔκειτο πυρῇ, τοὶ δ' ἄλλοι ἄνευθεν
 ἔσχατιν καίοντ', ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες.
 καὶ τὰ μὲν ἐν χρυσῇ φιάλῃ καὶ δίπλακι δημιῶ

222 f. οὐ παιδὸς gehört zu ὁστέα. — νεμφίον, jugendlich, wie es η, 65 von einem jungen Gatten steht, vgl. νεμφίδος. — ἀνάχ. Wie zuweilen auf Grabsteinen steht, der Verstorbene habe seine Eltern nie als durch seinen Tod betrübt. — δειλός, proleptisch.

224. ὥς, so schmerzlich.

226. Ἑωσφόρος, der Morgenstern, insofern er die Morgenröthe bringt, sie verkündet. zu η, 93 f. Nur in diesem Namen hat Homer ἑὸς gebraucht. — φάος ἐρ. zu B, 48 f.

227. zu Θ, 1.

230. κατὰ πόντον, über das Meer hin. zu Α, 278 — ὁ, πόντος. — οἴδμ. θένων, wie Φ, 234.

232. κλίνθη, er legte sich, in der Nähe des Ufers. vgl. 59 f. Dass die Andern in ihre Zelte gegangen, wird nicht erwähnt. — ἐπὶ-ὄρουσιν, betheil. Sonst μίπτειν, εἰσπεῖν. zu γ, 429. ψ, 343.

233—237. Am Morgen wird die Asche des Patroklos ge-

sammelt, in einem goldenen Gefässe in die Erde gesenkt und ein Grabhügel errichtet.

233. οἱ, Agamemnon und die übrigen Fürsten (236).

234. ἐπερχομένων, herankommend. vgl. σ, 199. — ὁμ. καὶ δοῦπος. I, 573.

235. vgl. B, 42. 59.

237. κατὰ-σβέσαι. Die Asche des Scheiterhaufens glommt noch. vgl. 228. Mit Wein wird er gelöscht aus Rücksicht auf die Asche des Todten.

240. διαγινώσκοντες, erkennend, wie 470. Η, 424. — ἀριφρ., leicht zu unterscheiden.

242. Der Hunde, Rinder und Schafe wird hier nicht gedacht. — ἐπιμῖξ, vgl. Α, 525.

243. φιάλη, ein oben offenes, kelchförmiges Gefäß, Schale. vgl. 270. Auch auf dem Feuer wurden solche gebraucht vgl. 270. Wahrscheinlich hiess ursprünglich so

Θείομεν, εἰς ὃ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἰλίδι κεύθωμαι.
 τύμβον δ' οὐ μάλα πολλὸν ἐγὼ κενέεσθαι ἄνωγα,
 ἄλλ' ἐπιεικέα τοῖον' ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ἀχαιοὶ
 εὐρὺν δ' ὑψηλὸν τε τιθήμεναι, οἳ κεν ἐμείο
 δεῦτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήισι λήψωθε.

74

245

ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἐπίθοντο ποδῶν κ' Πηλείωνι.
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἶθοπι οἴνῳ,
 ὅσσον ἐπὶ φλόξ ἦλθε' βαθεῖα δὲ κάππεσε τέφρῃ
 κλαίοντες δ' ἐτάροιο ἐννέος ὅστέα λευκά
 ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλῃν καὶ δίπλακα δημόν,
 ἐκ κλισίῃσι δὲ θέντες ἐανῶ λιτὲ κάλυψαν.
 τορνῶσαντο δὲ σῆμα, θεμειλιά τε προβάλλοντο
 ἀμγρὶ πυρήν' εἶδαρ δὲ χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχεναν.
 χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 αὐτοῦ λαὸν ἔρκεε, καὶ ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα,

250

255

der Blumenkelch. vgl. *ἐπερφιάλος* (zu α, 134). Dasselbe Gefäss wird 91 *σορός*, Ω, 795 *λάραξ* genannt, bei den Römern gewöhnlich *olla*. Virgil braucht Aen. VI, 228 *cadus aënus*. Die *ὀστέα* wurden zuerst mit einer doppelten Fetthaut (oben und unten) umbüllt.

244. *Ἰλίδι κεύθωμαι*, für den Hades (als Herrscher der Todten) sich bergen, vom Verlassen der Erde, wie *γαῖαν δύναι* Z, 19.

245 f. *τύμβος*, der über der Grabhöhle auf Grundsteinen sich erhebende Erdhügel (*χυτὴ γαῖα*), der 255, 257 *σῆμα* heisst. — *ἐπιεικέα τοῖον*, wie es sich eben geziemt, der Würde des Patroklos entsprechend.

247 f. Der imperativische Inf., als ob *ὁμῆς* vorhergegangen wäre. Statt der Zeitbestimmung, wenn ich todt bin, tritt eine relative Beschränkung von *Ἀχαιοὶ* ein. — *νήεσσι*, trotz *πολυκλήισι*, vom Lager. zu B, 771.

251. *βαθεῖα*, proleptisch. Nachdem sie herabgefallen, bildete sie auf der Erde eine hohe Schicht.

252. *ἐννέος*, treu. zu P, 204.

254. vgl. Σ, 352. *κλισία* kann nur die Grube sein, worin die Urne gesetzt wird, die Ω, 797 *κάπιος* heisst. Da *κλισία* eigentlich

den Ruhort bezeichnet, kann es auch von der Grabhöhle stehen. Gar wunderlich nimmt man *κλισία* hier vom Zelte des Achilleus, wohin die Urne auf einige Zeit gebracht werde, ohne sich dadurch irren zu lassen, dass der Zurückbringung der Urne gar nicht gedacht wird.

255 f. Neben der Abgränzung des Grabhügels wird des Legens der Grundsteine zum Decken der Grube gedacht. vgl. Ω, 798.

257 — 287. Achilleus bereitet Leichenspiele. Zunächst setzt er fünf Preise für Kämpfer im Wettfahren aus.

258. *αὐτοῦ*, dort, im Lager, wohin sie zurückgekehrt waren. Das Volk wurde durch eine öffentliche Verkündigung der Leichenspiele zurückgehalten (*λαὸν ἔρκεε*) und damit die Aufforderung verbunden, sich am bestimmten Platze zu versammeln. *ἵζανεν*, etwa bereitete, bezeichnet das Zustandekommen der grossen Versammlung, die auf Sitzbänken sich niederlässt. vgl. B, 53. Der Dichter, der hier sehr knapp ist, denkt sich im Lager- raume der Achäer, wie eine *ἀγορή*, so auch einen zu solchen Spielen bestimmten Platz. Eine Ankündigung der Spiele in der Rede 236 ff. wäre nicht an der Stelle gewesen.

- 260 νηῶν δ' ἔκφερε ἄεθλα, λήβητάς τε τρίτοδάς τε
 ἡδὲ γυναῖκας ἐζῶνους πολίων τε σίδηρον.
 ἵπποισιν μὲν πρώτα ποδώκεσιν ἀγλά' ἄεθλα
 θῆκε, γυναῖκα ἄγεσθαι ἀνύμονα ἔργ' εἰδυῖαν
 καὶ τρίτοδ' ὠτώεντα δουκαεικοσίμητρον
 265 τῷ πρώτῳ· ἀτὰρ αὖ τῷ δευτέρῳ ἵππον ἔθηκεν
 ἐξέτε', ὠδήμητην, βρέφος ἡμίονον κέουσαν
 αὐτὰρ τῷ τρίτῳ ἄντρον κατέθηκε λήβητα,
 καλόν, τέσσαρα μέτρα κεχανδότα, λευκὸν ἔε' αἰτώας·
 τῷ δὲ τετάρτῳ θῆκε δῶα χρυσοῖο τάλαντα,
 270 πέμπτῳ δ' ἀμφίθετον φιάλην ἀπύρωτον ἔθηκεν.
 στῇ δ' ὄρθος καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐκνημίεδες Ἀχαιοί,
 ἱππῆας τὰδ' ἄεθλα δεδεγμένα καίτ' ἐν ἁγῶνι.
 εἰ μὲν νῦν ἐπὶ ἄλλῳ ἄεθλεύοιμεν Ἀχαιοί,
 275 ἢ ἔ' ἂν ἐγὼ τὰ πρώτα λαβὼν κλισίῃγδε φεροίμην.
 ἴστε γάρ, ὅσσοι ἔμοι ἀρετῇ περιβάλλετον ἵπποι·
 ὀδῶναιόι τε γάρ εἰσι, Ποσειδάων δ' ἔπαρ' αὐτοῖς
 πατρὶ ἐμῷ Πηλῆϊ, ὃ δ' αὖτ' ἔμοι ἐγγυάλιξεν.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ μένω καὶ μῶνεχες ἵπποι·
 280 τοῖου γὰρ κλέος ἐσθλὸν ἀπώλεσαν ἡμιόχοι,

259—261. νηῶν, eigentlich κλισίης, vgl. T, 360. — ἔκφερε, liess herausbringen. — κάρηντα, wie I, 407. — 261 aus I, 366. — Die drei Verse wurden mit Recht von Aristophanes und Aristarch verworfen.

262. ἵπποισιν, für die Rosse, d. h. für das Wettfahren, vgl. 653. 701. 740. Die gewöhnliche, durch 273 veranlasste Lesart ἱππεῦσιν kann bei ποδώκεσιν, das unmöglich gleich ταχὺς (287) ist, nicht bestehen. Der Dat. ποδώκεσιν kommt nur hier vor, dagegen steht das Beiwort bei ἵπποι (376) und ἵππους (P, 614).

263 ff. ἀγισθαι, um sie für sich zu nehmen, vgl. 613. Zum Hiatus zu T, 194. — ἀμ.—εἰδ. vgl. I, 128. unten 705. — δωκ. zu H, 471. O, 678. — τῷ πρώτῳ, ἵππῳ, was man nach 262 von selbst denkt, vgl. 741—751. τῷ, wie ὁ häufig bei Ordinal- und Cardinalzahlen steht.

266. vgl. 655. βρέφος, nur hier, sonst τέκος (Θ, 248), im Plur. auch

τέκνα (T, 400). Das spätere ἔρπον schon I, 245.

267 f. ἀντρον, vgl. I, 122. — λευκός, glänzend, αἰτώας, vgl. 653.

270. ἀμφίθετος, ähnlich wie φικιπέλλον, zu 243. — Der Wechsel zwischen θῆκεν, ἔθηκεν, κατέθηκεν (263—270) ist bloss durch den Vers bedingt.

272. Diese Anrede noch 658, entgegen mit dem Schlusse ἀρετῇ Παρεγαιῶν 236, H, 327.

273. δεδεγμένα, erwartet, enthält den Hauptbegriff. — καίτ', vgl. Σ, 507.

274 ff. ἐνί, um, wegen (zu hören), vgl. ω, 91. — τὰ πρώτα, u. substantivirt. Das Gegenheil 36 vgl. 538. — περιβάλλετον, superlat., überrufen, vgl. o. II.

277 f. zu II, 149. Statt αἰώας könnte man αἰτώας vermuthen, vgl. 267.

280 ff. Auch die Trauer der Pferde machte es ihm unmöglich — κλέος ἐσθλὸν ἔκ. u. umschreibend,

ἥπιον, ὃ σφιν μάλα πολλάκις ἐγρὸν ἔλαιον
 χαϊτῶν κατέχευε, λαΐσας ἔδατι λευκῇ.
 τὸν τῷγ' ἐσταότες πενθείετον, οὐδεὶ δέ σφιν
 χαῖται ἐρηρέδαται, τὼ δ' ἐστατον ἀγρυμένω κῆρ.
 ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν 285
 ἵπποισιν τε πέποιθε καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ὣς φάτο Πηλεΐδης, ταχέες δ' ἱππῆες ἄγεσθην.
 ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐμήλος,
 Ἀδμήτου φίλος νῖός, ὃς ἱπποσύνην ἐκέκαστο
 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδῃ ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης 290
 ἵππους δὲ Τροίους ὑπαγε ζυγόν, αὖς ποτ' ἀπηύρα
 Αἰνείαν, αἰτὰρ αὐτὸν ὑπεξέσάωσεν Ἀπόλλων.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδῃ ὦρτο, ξανθὸς Μενέλαος,
 διογενὴς, ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν ὠκείας ἵππους,
 Αἴθρην τὴν Ἀγαμέμνονέν τὸν ἰόν τε Πόδαργον 295
 τὴν Ἀγαμέμνονι δῶκ' Ἀγκισιάδης Ἐχέπωλος
 δῶρ', ἵνα μὴ οἱ ἔποιθ' ἐπὶ Ἴλιον ἠρεμέεσσαν,
 ἀλλ' αὐτοῦ τέρετοιο μένων μέγα γάρ οἱ ἔδωκεν
 Ζεὺς ἄφενος, καίεν δ' ὅγ' ἐν εὐρυχόρῳ Σίκυντι
 τὴν ὅγ' ἐπὶ ζυγὸν ἤγε, μέγα δρόμου ἰσχάνουσιν. 300
 Ἀντίλοχος δὲ τέταρτος ἐντριχὺς ὠπλίσασθ' ἵππους,
 Νέστορος ἀγλαὸς νῖός, ὑπερθύμοιο ἄνακτος,
 τοῦ Νηληιάδου Πυλογενέες δὲ οἱ ἵπποι
 ὠκύνποδες φέρον ἄρμα, πατὴρ δὲ οἱ ἄγχι παραστάς

wie Πατρόκλης λάσιον κῆρ (II, 554),
 oder für αὐτὸν ῥινοχῆρ. — In ander-
 erer Weise wird die sorgfältige
 Pflege θ, 188 f. bezeichnet.

283 f. vgl. P, 436 ff. — πενθείε-
 τον, wie τελείει, τελείεται, νικεῖω,
 νικεῖσθαι. ei ist hier die ursprüng-
 liche Form. Zu Grunde liegt ein πεν-
 θεσ-ιω u. s. w.; das i fiel weg, wie ein
 πρέω (πρεῖω) — ἔστατον, stehen un-
 beweglich, können vor Beirüb-
 nisse nicht von der Stelle, vgl. 443.

285. κατὰ στρατόν, ἐν τριχῇ.

287. ἄγεσθην, ἤγεσθην (A, 57),
 wie ἄγεσθην J. 152. Gewöhnlich
 steht ἄγεσθην. Die Lesart ἤγεσθην
 gestattet nur eine gezwungene Er-
 klärung, zu Ω, 759.

288 — 301. Sechs Wettkäm-
 pfer erheben sich. Nestor
 gibt dem Antilochos, der
 unter ihnen ist, guten Rath.
 Sie losen. Achilleus bezeich-
 net die Bahn,

288 f. Zur folgenden Aufzählung
 vgl. H, 161 ff. — Eumelos wird
 nur B, 714 f. 763 ff. erwähnt.

291 f. vgl. E, 222—247. 311—327.
 — Τροίους, vgl. 378.

295. zu θ, 185.

297 ff. Ein anderer Echepolos A,
 458. Sein Vater Anelises muss, wie
 er selbst, zu Sikyon geherrscht
 haben. — δῶρα von einem Ge-
 schenke, zu B, 321. — αὐτοῦ, dort,
 von dem Orte, der erst im Folgen-
 den näher bestimmt wird. — ναῖεν
 δέ, ναῖοντι. — εὐρύχωρος, weit-
 räumig (zu d, 1), statt des unme-
 trischen εὐρύχωρος, — ἰσχαν, vgl. P,
 572. zu θ, 288.

303. Πυλογενέες. Nestor hatte sie
 in Pylos aufgezogen (vgl. 402). Sie
 waren schon alt (445), woher An-
 dere παλαιγενέες lasen.

304 f. ὠκύνποδες, stehendes Bei-
 wort, wie ἐντριχῇ 301. zu 262. —

306. *Ἀντίλοχ'*, ἦτοι μὲν σε νέον περ ἰόντ' ἐφίλησαν
 Ζεὺς τε Ποσειδάων τε, καὶ ἵπποσύνεας ἐδίδαξαν
 παντοίας τῷ καὶ σε διδασκόμεν οἵτι μάλιστα χρεώ-
 οῖσθαι γὰρ εὖ περὶ τέρμαθ' ἐλίσσόμεν. ἀλλὰ τοι ἵπποι
 310. βάρδιστοι θείειν τῷ εἴ οἷω λοίγι' ἔσισθαι
 τῶν δ' ἵπποι μὲν ἔασιν ἀφάρτεροι, οὐδὲ μὲν αὐτοὶ
 πλείονα ἔασιν σέθεν αὐτοῦ μητίσασθαι.
 ἀλλ' ἄγε δὴ σύ, φίλος, μήτιν ἱμβάλλεο θυμῷ
 παντοίην, ἵνα μὴ σε παρεκπροσφύγησιν ἔεθλα.
 315. μήτι τοι δρυτόμος μέγ' ἀμείνων ἢ βίηφι
 μήτι δ' αὖτε κυβερνήτης ἐν οἴνοπι πόντῳ
 νῆα θοὴν ἰθύνει ἐρεχθομένην ἀνέμοισιν
 μήτι δ' ἡνίοχος περιγίνεται ἡνίοχοιο.
 ἄλλος μὲν γ' ἵπποισι καὶ ἄρμασιν οἷσι πεποιθώς
 320. ἀφραδέως ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται ἔνθα καὶ ἔνθα,
 ἵπποι δὲ πλανῶνται ἀνὰ δρόμον, οὐδὲ κατίσχει
 ὅς δέ κε κέρδεα εἰδὴ ἐλαύνων ἥσσονας ἵππους,
 αἰεὶ τέρμ' ὁρώων στρέφει ἐγγύθεν, οὐδέ ἐ λήθει,
 ὅππως τὸ πρῶτον τανύσῃ βοέοισιν ἱμάσιν,
 325. ἀλλ' ἔχει ἀσφαλῶς καὶ τὸν προύχοντα δοκεῖει.
 σῆμα δὲ τοι ἐρέω μάλ' ἀφραδέες, οὐδέ σε λήσει.

εἰς ἀγαθὰ φρονέων, auf das Gute sinnend. Verbindet man das *εἰς ἀγαθὰ* mit *μεθεῖν'* (vgl. I, 102), so steht *φρονέων* gar zu nackt. Anderer Art ist *ἀγαθὰ φρονέειν* wie Z, 162. — *νοέοντι*. vgl. A, 577.

307. Neben dem Gotte der Rosszucht wird noch Zeus genannt, von dem jede Gabe des Lebens kommt. vgl. γ', 192.

309. *τέρματα*, das Ziel (358), bezeichnet durch eine *νύσσα*, meta. εἰ hebt das τῷ (drum) hervor, wie auch ein ἦ, *εἰς*. zu P, 133. εἴ ist nicht als τοῖ zu fassen, da οἱ nur in μοι elidirt. zu A, 170. Zu οἷω λοίγι' ἔσθ. (vgl. Φ, 533) ist *παντα* gedacht. Oder wäre ταῦτ' statt τῷ εἴ zu schreiben? vgl. γ', 87. τῷ-ἔσισθαι ist fast parenthetisch zu fassen.

312. αὐτοῦ bezeichnet den Gegensatz zu den Pferden.

314. *ἔεθλα*, natürlich einer der ersten. vgl. 413.

318. Die Anwendung der beiden

Beispiele, von denen das zweite, εἴ αὖτε eingeleitete schon näher liegt.

319 ff. *ἄλλος*, ein Anderer, der nicht Klugheit anwendet. Das überlieferte *ἀλλ' ὅς* gibt eine ganz falsche Verbindung. — *ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται* macht weite Biegungen im Laufe. — *ἐνθα καὶ ἐνθα*, nach rechts und links. — *πλανῶνται*, *οὐδὲ κατίσχει*, schweifen (willkürlich) umher, ohne dass er sie zurückhält.

322 ff. *ἐλαύνων*, auch selbst dann. — *στρέφει ἐγγύθεν*, lenkt sie nahe, auf dem geraden Wege nach den Zielen. — *ὅπως* — *ἵμ.*, wie er von Anfang an sie geleitet hat, geht auf den gleich im Beginn verfolgten Weg. — *βοέοισιν ἱμάσιν* (vgl. X, 397), *ἡνίοχ.* — *δοκεῖει*. Er wartet auf den Vordermann, um, wo möglich, an ihm vorüber zu fahren, wie es Antilochos 423 ff. wirklich that.

326. A, 126. Das deutliche

ἔστηκε ξύλον αὖτον, ὅσον τ' ὄρνυ', ὑπὲρ αἴης, 7
 ἢ δρυὸς ἢ πεύκης· τὸ μὲν οὐ κατακύνθεται ὄμβρῳ·
 λαε δὲ τοῦ ἐκάτερόθεν ἐρηρέδαται δύο λευκῷ
 ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, λείος δ' ἐπὶ πόδρομος αἰφίς, 330
 ἢ τευ σῆμα βροτοῖο πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ἢ τόγε νύσσα τέτυκτο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων·
 καὶ νῦν τέρεται ἔθηκε ποδάροχης διὸς Ἀχιλλεύς.
 τῷ σὺ μάλ' ἐγγράμψας ἑλάαν σχεδὸν ἄρμα καὶ ἵππους,
 αὐτὸς δὲ κλινθῆναι ἐνπλέκτω ἐνὶ δίφρῳ 335
 ἢ γ' ἐπ' ἀριστερὰ τοῖν· ἀτὰρ τὸν δεξιὸν ἵππον
 κένσαι ὁμοκλήσας, εἴξαι τέ οἱ ἡνία χερσίν,
 ἐν νύσῃ δέ τοι ἵππος ἀριστερὸς ἐγγραιμυθῆτω,
 ὥς ἂν τοι πλήμνη γε δοῦσεται ἄκρον ἑέσθαι
 κύκλου ποιητοῖο· λίθου δ' ἀλέασθαι ἐπανρεῖν, 340
 μήπως ἵππους τε τρώσῃς κατὰ θ' ἄρματα ἔξης.
 χάσμα δὲ τοῖς ἄλλοισιν, ἐλεγχεῖ δὲ σοὶ αὐτῷ
 ἔσσεται· ἀλλά, φίλος, φρονέων περιυλαγμένος εἶναι.

Zeichen kann kaum auf das Zeichen des Endes der Laufbahn (τέρμα, τέρεται) gehen, aber eben so wenig auf den Punkt, wonach er sich beim Fahren zu richten habe. Der Vers ist ungeschickt eingeschoben.

327 ff. ὅσον τ' ὄρνυ', ἐστίν. Anders i, 325. — τὸ μὲν — ὄμβρῳ, statt eines οὐ κατακύνθμενον. μὲν, wie A, 234. — τοῦ ἐρηρέδ, sind daran gelehnt. Der Gen., wie E, 309 f. — ἐν ξυν. ὁδοῦ, beim Anstossen des Weges, nach der Seite des Weges. vgl. συνεσχμός E, 465. Nicht ἐν τριόδῳ, wo wenigstens ὁδῶν stehen müsste.

331 ff. σῆμα, στήλη τύμβου. — τόγε (ξύλον) hier erst beim zweiten Gliede. — ἔθηκε, τόγε.

334. ἐγγράμψας, wenn du daran gekommen bist, wie ἐν-χρημυθέντα πύλῃσιν P, 405. — σχεδόν, nahe daran. Er soll keinen weiten Bogen machen.

335 ff. Nach der linken Seite des Gespannes soll er sich leicht, damit der Wagen nicht umschlage, herüberbeugen; denn der Wagen selbst soll so fahren, dass er den schief in den Weg stehenden Steinen parallel ist, um der νύσσα möglichst nahe zu fahren. Man fährt von

der Linken zur Rechten, so dass die νύσσα immer zur Linken bleibt. — ἐνπλέκτος, wie ἐνπλεκός 436, kann nur auf an den Wänden des δίφρος (ἀντηγες) angebrachtes Flechtwerk sich beziehen. Sonst heisst der δίφρος ἐύξεστος, wie alle Holzarbeiten. Denkt sich der Dichter den zum Wettfahren bestimmten Wagen etwa von den Streitwagen verschieden, als einen Korbwagen? — εἴξαι, χαλάσαι, lass schießen, so dass es rasch den Wagen dahinführt.

338 ff. Das linke Pferd soll der νύσσα so nahe laufen (ἐν νύσῃ ἐγγρ.), dass die Nabe des (linken) Rades die Spitze der νύσσα zu berühren scheint. Das Rad bis zur Nabe ist eben ungefähr eine ὄρνυς hoch, wie die νύσσα selbst. Führt der Wagen ganz dicht an der νύσσα in schiefer Richtung, so scheint die Nabe an die Spitze der νύσσα zu stoßen. ἄκρον (νύσσης) steht substantivisch, wie γ, 278. 2, 597, προμνόν E, 339, κύκλου kann unmöglich von ἄκρον abhängen. — λίθου. Nur muss er sich hüten so nahe zu kommen, dass das Rad einen der Steine berührt. Der Singular ist allgemeiner.

342 f. ἐλέγχ, ἔσσεται (τοῖτο). vgl. A, 314 f. — Die Mahnung, sich auf

- εἰ γὰρ χ' ἐν νύσῃ γε παρεξέλασθ' ἄτα δαίμων,
 345 οὐκ ἔσθ' ὅς κ' σ' ἔλθοι μετόπισθεν οἷδ' ἀφ' ἑλάνθη.
 οἷδ' ἢ κεν μετόπισθεν Ἀρεΐονα διὸν ἑλάνθῃ.
 Ἀδρήστου ταχὺν ἵππον, ὃς ἐκ θεῶν γένος ἦεν,
 ἦ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἔτραφεν ἑσθλοί.
 ὥς εἰπὼν Νέστωρ Νηλῖος ἄφ' ἐνὶ χόρῃ
 350 ἔειπ'· ἐπεὶ ὃ παιδὶ ἐκάσταν πείρατ' ἔειπεν.
 Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος ἐντοχὰς ὠκλήσας ἵππους.
 ἄν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλῆρος ἐβάλλοντο.
 πάλλ' Ἀχιλεὺς, ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδῃ
 Ἀντιλόχῳ μετὰ τὸν δ' ἔλαχε γέρων Εὐμήλος.
 355 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀρεΐδης, δουρικλειτὸς Μαιῆλαος,
 τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λόχ' ἑλαινόμεν ὕστατος αἶτε
 Τυδείδης, ὃχ' ἄριστος ἰὼν, λόχ' ἑλαινόμεν ἵππῳ.
 στῆν δὲ μεταστοιχί, σήμερε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς
 τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ παρὰ δὲ σχολὸν εἶσεν
 360 ἄντιθεον Φοῖνικα, ὁπάονα πατρὸς ἑοῖο,
 ὥς μεμνῆτο δρόμους καὶ ἀληθείην ἀποῖποι.

diese Weise wohl in Acht zu nehmen, schliesst sich als gegensätzliche Aufforderung an.

344 ff. Gerade darauf kommt es an, hier, indem man sich ganz nahe an die *νύσσα* hält, an den Uebrigen vorbeizufahren. — *δαίμων*, im Fahren. — *ἔλθοι*, vom Einholen. — *μετόπισθεν*, hinter dir. — Auf dem *Ἀρεΐον* (*Stark* *κρουσχαίτης*) reitend entkam nach der Thebais Adrestos allein von allen sieben Helden aus Theben. Beim spätern Dichter Antimachos fährt Adrestos bei den Leichenspielen mit dem *Καρὸς* und *Ἀρεΐον*. Das Pferd *Ἀρεΐον* soll Poseidon nach der von Pausanias VIII, 25, 3 erwähnten Sage zu Thelpusa mit der in eine Stute verwandelten *Λημήτηρ* erzeugt haben. Antimachos lässt es aus der Erde hervorwachsen. Herakles bediente sich desselben, als er Elis eroberte und wie er gegen den Kyknos zog (Hes. Scut. 119—121), und er soll es dem Adrestos gegeben haben. Natürlich wird neben dem Arion noch ein anderes Pferd gedacht.

348. vgl. E. 265—269. — *οἷδ'* — *ἑσθλοί*, vgl. Φ. 279. — Der Vers ist wohl späterer Zusatz.

349 f. *ἐνὶ χόρῃ*, *αἶθρι*, an der

Stelle, zu α. 352. — *πείρατα*, *πείρατα* *ἵππων* II. 83. vgl. γ. 368.

352 f. vgl. H. 175 f. 182, γ. 334 f. — *ἐν-βάλλοντο*, vom Werfen in den Helm, zu ε. 209. Das Los erfolgt erst, als sie auf den Wagen stehen.

358. Nach der Folge des Loses stellen sie sich hinter einander — *τέρματα*, wie 333.

360. *ὁπάων* (vgl. *ὁπάειν* von *ἰσθός*), wie *θεράπων*, Genosse, Freund, vgl. γ. 481 ff. Dort wird er als Erzieher und Führer des Achilleus bezeichnet, sonst als *πῶρον ἱππῆλατα*.

361. *μεμνῆτο* (vgl. γ. 745 und *κεκμήνη* neben *κεκμήνη*), achtet. Er soll Acht geben, dass sie wirklich um die *νύσσα* fahren. — *ἐκ θεῶν, δρόμου*, — 359—361 möcht ein späterer Zusatz sein.

362—447. Wettfahrt. Bei der letzten Rückfahrt wird dem Eumelos von Athenes, die dem Diomedes den Sieg verschaffen will, das Joch gebrochen und er selbst herabgeworfen. Antimachos weist durch List dem Menelaos zu vorzukommen.

οἱ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ἵπποιιν μάστιγας αἶσαν, †
πέπληγόν θ' ἱμῶσιν, ὁμόζλησάν τ' ἐπέεσσιν
ἔσσυμένως. οἱ δ' ὥκα διέπτηρσσαν πεδίοιο
νόσφι νεῶν ταχέως· ἐπὶ δὲ στένονοισι κονίη 365
ἴστατ' αἰερομένη ὥστε νέφος ἢ θύελλα,
χαῖται δ' ἐρρώοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο.
ἄρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πύλατο πούλυβοταιρη,
ἄλλοτε δ' αἰξάσκε μετήορα. τοῖ δ' ἐλατῆρες
ἔστασαν ἐν δίφροισι, κῆατ' αἶσα δὲ θυμὸς ἐκαστοῦ 370
νίκης ἱμένων· κέζλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἵπποις, οἱ δ' ἐπέοντο κονιόντες πεδίοιο.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλειον δρόμον ὥκεες ἵπποι
ἄψ ἐφ' ἄλὸς πολιῆς, τότε δὴ ἀρετὴ γε ἐκαστοῦ
φαίνεται, ἄρ' αὖθις ἵπποισι τάθῃ δρόμος. ὥκα δ' ἔπειτα 375
αἱ Φηρητιάδας ποδώκεες ἔκφερον ἵπποι.
τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Λιομήδεος ἄρσενες ἵπποι,
Τρώιοι, οἳ δὲ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
αἰεὶ γὰρ δίφρον ἐπιβησομένοισιν ἔϊκην,
πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάρφρονον εὐρέε τ' ὦμο 380
θέρμετ' ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.

362 f. ἐφ' ἵπποιιν, ἐσταότες. Der Dual mit Bezug auf die Einzelnen. — ἱμῶσιν (324), von den Zügeln, die sie auf den Rücken schnellten. Virg. Aen. V, 146. 7. — ὁμόζλ. vgl. 337.

364 f. ἔσσυμένως, eifrig; ὥκα, rasch, in kurzer Zeit, wogegen ταχέως auf die Schnelligkeit der Pferde geht. — νόσφι νεῶν, landeinwärts, von dem Meere ab. vgl. 373 f. — ἐπὶ — αἰερομένη, vgl. B. 150 f. A. 151 f. — ὥστε — θύελλα, so rasch fortschreitend.

368 f. vgl. Virg. Georg. III, 108. 9. Die Pferde springen in die Höhe. zu 501.

370 ff. Neben der innern Bewegung wird der Ruf der Fahrenden hervorgehoben, dessen Wirkung οἱ — πεδίοιο (vgl. N. 29. 820) bezeichnet. Es ist wohl τοῖ zu lesen, wie 449. K. 514.

373 πύματον δρόμον. Mehrmals musste die Rennbahn zurückgelegt werden. — τέλειον. Sie waren bereits zum letztenmal um die νύσσα gefahren und eilten nun wieder nach dem Meere zu. Sophokles, der El. 681—748 die Homerische Darstellung frei benutzt, sagt 725 f.:

Ἐκ δ' ὑποστροφῆς τελοῦντες ἔκτον ἔβδομόν τ' ἤδη δρόμον. vgl. Virg. Aen. V, 327, 8. Das Umbiegen um die νύσσα, worauf Nestor so grosses Gewicht gelegt (vgl. auch 462), beschreibt der Dichter eben so wenig, wie er die Zahl der Läufe bestimmt. vgl. 763. — ἐφ' ἄλὸς, ἐλαύνοντις. Der Gen., wie E. 700. — τάθῃ, ward gespannt, angestrengt. zu θ. 121.

376. Φηρητιάδας, Εὐμήλου. vgl. B. 763. — ἐκφερον, kamen voran, hier vom weiten Vorsprunge (vgl. 403); denn die ersten waren sie schon lange gewesen, da die Rosse des Antilochos, der zuerst abfuhr (353 f.), viel langsamer liefen. vgl. 462.

378. Τρώιοι, die von denen des Troas stammten. zu E. 222, vgl. 291. — οἳ δὲ — ἐγγύς. Anders Virgil Aen. V, 320.

379. Es schien immer, als wollten sie auf des Eumelos Wagenstuhl springen.

380 f. vgl. P. 502. — θέρμετ' richtet sich bloss nach dem Hauptnomen. — ἐπ' αὐτῷ — καταθ., an

- καὶ νῦν κεν ἢ παρέλασ' ἢ ἀμφήριστον ἴσθην,
 εἰ μὴ Τυδίδος εἴη κοτίσσαιτο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὃς ῥά οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μάστιγα φαινήν.
 385 τοιοῦτο δ' ἐπ' ὀφθαλμῶν χέτο δάκρυα χωμένοντα,
 οὔνεκα τὰς μὲν ὄρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἰούσας,
 οἱ δέ οἱ ἐβλάφθησαν ἄνευ κέντροιο θέοντες.
 οἷδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεηράμενος λάθ' Ἀπόλλων
 Τυδείδην, μάλα δ' ὅκα μετίσσυτο ποιμένα λαῶν,
 390 δῶκε δέ οἱ μάστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνήκεν.
 ἡ δέ μετ' Ἀδμήτου νόον κοτίουσ' ἐβεβήκει,
 ἵππειον δέ οἱ ἦξε θεὰ ζυγόν· αἱ δέ οἱ ἵπποι
 ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, θυμὸς δ' ἐπὶ γαίαν ἑλύσθη.
 αἴψος δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τραχὺν ἐξεκλύισθη,
 395 ἀγκυῶνάς τε περιδούρθη στόμα τε φῖνάς τε,
 θρούλιχθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφθαίσι· τῷ δέ οἱ ὅσσοι
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
 Τυδείδης δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους,
 πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνῃ
 400 ἵπποις ἦκε μένος καὶ ἐπ' αὐτῷ κύδος ἴσθην.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
 Ἀντίλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέλευτο πατρὸς ἰοῖο·

ihn anlegend, vom blossen Scheine.

382. ἢ παρὲλ. — ἴσθην. Zu beiden Gliedern ist αἶν (Εὐμήλον) zu ergänzen. vgl. 527. — ἀμφ. ἴσθην, hätte ihn bestritten, wäre ihm gleich gekommen, ambiguum relinquit Virg. Aen. V, 326.

383 f. Apollon, der des Eumelos Rosse aufgezogen (B, 766 f.), will den Sieg für diesen entscheiden. — κοτίσσει, weil er dem Eumelos den Sieg entreissen wollte. Aehnlich steht μεταίρειν, — φαινήν, stehendes Reiwort. zu ζ, 316. E, 226.

386 f. ἰούσας, θεούσας. Eumelos trieb seine Pferde auch dazu noch viel stärker, während die des Diomedes zurückblieben, da er nicht die Peitsche (κέντρον, wie in κεντρομήτης) anwenden konnte. — ἐβλάφθη, hier vom Zurückbleiben, abgesehen von der Schuld. vgl. 545.

388. οἷδ' ἄρα, nicht aber. — ἐλεηράμενος, βλάψας, dass er schädigte.

390. δῶκε, αὐτίς.

392 f. ἦξε (τ, 539), gewöhnlich ἴαξε. — ἀμφὶς ὁδοῦ, vom Wege ab, indem sie aus einander sprangen. vgl. II, 470. — ἐλύσθη, da sie herabgefallen war.

394. Ζ, 42.

396 f. θρούλιχθαι, gequetscht werden, wohl eigentlich von dem mit dem Quetschen verbundenen Geräusche (θρούλος). — τῷ — φωνῇ, 695 f.

398. παρατρέψας, Εὐμήλον, ausweichend.

399 f. Er eilte den Andern weit voraus. — ἐξάλμενος ist zu auf den Beginn des ἔχε folgende Handlung, deren Begründung nachfolgt — ἐπ' — ἴσθην, verließ.

401 f. ἔχε, fuhr. vgl. O. 448. — Ἀντίλ. Dass dieser unmittelbar hinter Menelaos war, wird übergangen. Hier und im Folgenden tritt Antilochos in frischester Anschaulichkeit höchst charakteristisch hervor.

ἔμβητον καὶ σφῶν τιταίνετον ὅτι τάχιστα. ψ
 ἦτοι μὲν κείνοισιν ἐριζέμεν οὔτι κελεύω,
 Τυδεΐδew ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνη 405
 νῦν ὠρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῆδος ἔθηκεν
 ἵππους δ' Ἀτρεΐδαισι κηράνετε, μηδὲ λίπτεσθον,
 καρπαλίμως, μὴ σφῶν ἐλεγχείην καταχεύη
 Αἴθῃ Θῆλυς βούσα. τί ἦ λείπεσθε, φέριστοι;
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται 410
 οὐ σφῶν κομιδὴ παρὰ Νέστορι, ποιμένα λαῶν,
 ἔσσεται, αὐτίκα δ' ὕμιν κατακτενεῖ ὀξεί χαλκῷ,
 αἱ κ' ἀποκηδήσαντα φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον.
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ὅτι τάχιστα
 ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἡδὲ νοήσω, 415
 στενωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδὲ με λήσει.
 ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ ἀνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον· αἶψα δ' ἔπειτα
 στείνος ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.
 ῥωχμὸς ἦν γαίης, ἧ χειμέριον ἅλιν ὕδωρ 420
 ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, βάθυνε δὲ χώρον ἅπαντα.
 τῇ δ' εἶχεν Μενέλαος ἀματροχιάς ἀλείνων.

403. ἔμβητον, geht vorwärts, schneller als bisher, wie ἐφομαρτεῖτον 414, vgl. 376. — τιταίνετον, wozu eigentlich ἄρμα gedacht wird (B, 390), prägnant für ziehend laufen, wie das Med. 518. X, 23.

405 f. οἷσιν — ἔθηκεν, nach 399 f. Nur seine Schutzgöttin Athene kann dem Diomedes zum Siege verhelfen. Aristarch verwarf beide Verse wohl mit Recht.

407 ff. μηδὲ λίπτεσθον, parenthetisch. zu A, 350. Der Dual als vollerer Verschluss, der Coni. als dringender. — καταχεύη, bereite. zu ξ, 38. — τί ἦ. Dringende Aufforderung, nicht zurückzubleiben, woran sich die Drohung anschliesst.

411. κομιδὴ. vgl. Θ, 186 ff. oben 281 f.

413. ἀποκηδήσαντε, durch Nachlässigkeit. — φερώμεθα. Hier schliesst er sich selbst ein, weil der Kampfpfeil ihm zu Theil wird. — χεῖρον, zu 314.

414. vgl. Θ, 191.

415 f. ταῦτα, leitet das στενωπὸν. — παραδύμεναι ein. zu Γ, 87. — τεχνᾶσθαι, wie sonst μηχανᾶσθαι. Er

ist schon an der nahen Wegenge ein paarmal vorbeigekommen. Jetzt will er dieselbe zu seinem Zwecke benutzen. — οὐδὲ με λήσει (326), nicht will ich es vernachlässigen.

418. ἐπεδραμέτην, hier, wie 433, liefen zu, oder liefen hinzu (A, 524), nicht wie ἐπείτρεχον 504. — ὀλίγον χρόνον, bis sie zur Enge kamen.

419 ff. ὁδοῦ κοίλης, im gebölten Wege. Es lag der Platz in einem Kessel, ἴδεν, er sah, ähnlich, wie häufig εἶδεν, vom Naherkommenden. Der Weg war hier enge, so dass nicht wohl zwei Wagen an einander vorbeifahren konnten, weil das Wasser, das hier in der Winterzeit sich zusammenge-drängt hatte, den Boden bis auf einen schmalen Weg zerrissen hatte — ῥωχμὸς (von ῥήσσειν. vgl. ἔρρωγα), χαράδρα. — ἐξέρρηξε, durchbrochen hatte (O, 469). — ὁδοῖο, auf dem Wege. — χώρον ἅπαντα geht nur auf den ῥωχμὸς, nicht auch auf den schmalen Weg.

422. τῇ, bei dieser Enge (419).—

- ἄντιλοχος δὲ παρατρέψας ἔχει μώνυχας ἵππους
ἐκτὸς ὁδοῦ, ὀλίγον δὲ παρακλίνας ἰδίωκεν.
423. Ἀτρεΐδης δ' ἰδίωσι καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγγόνιαι
Ἀντιλόχ', ἀφραδέως ἱππάζεαι, ἀλλ' ἄνεχ' ἔπειτους
στεινωπὸς γὰρ ὁδὸς, τάχα δ' εἰρηνίῃ παρελεύσσεαι
μήπως ἀμφοτέρους δηλήσιναι ἄρματι χίρσας.
ὥς ἔφατ', Ἀντιλόχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλαυνεν
430. χέντρῳ ἐπισπέρχων, ὥς οὐκ αἰοντι λοικῶς.
ὅσσα δὲ δίσκον οὖρα κατωμαδίῳ πέλονται,
ὄντ' αἰζήδης ἀφῆκεν ἀντὶρ περὶώμενος ἦρης.
τόσσον ἐπιδραμέτην αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω
Ἀτρεΐδῳ αὐτὸς γὰρ ἐκὼν μεθέτηκεν ἑλαύνειν,
435. μήπως συγκύρσειαν ὁδῷ ἔτι μώνυχες ἵπποι,
δίσκους τ' ἀνστρέψειαν ἐνπλεκίας, κατὰ δ' αὐτοὶ
ἐν κοίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
τὸν καὶ νεκρίων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
Ἀντιλόχ', οὗτις σιῶ βροτῶν ὀλωότερος ἄλλος.
440. ἔρρ', ἐπεὶ οὐ σ' ἔτυμόν γε φάμεν πεπνῶσθαι Ἀχαιοί·
ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὥς ἄτερ ὄρχου οἴσῃ ἄεθλον,
ὥς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέλευτο, φρώνησέν τε

εἶχεν, hielt zurück. — ἀματροχία, Zusammenstoß. vgl. 428. 435.

Der Dichter gibt vorab das Ergebniss der Handlung, die er im Einzelnen 423—437 ausführt. Aehnlich I, 533 ff.

423 f. παρατρέψας, zur Seite ausbiegend (398), wie 421 παρακλίνας. — ἐκτὸς ὁδοῦ, vom geraden Wege ab, da er an Menelaos vorüber wollte. — ὀλίγον παρακλ., ein wenig ausweichend, dem Menelaos. Er ist jetzt dicht neben ihm.

425. ἰδίωσι, dass er in der unmittelbar vor ihnen liegenden Enge an ihm vorüberfahren und sie beide in Gefahr bringen werde.

428. μήπως schliesst an ἀλλ' ἄνεχ' ἵπποις an. vgl. O, 510. — ἄρματι, wozu ἄρματος gedacht wird.

430. ἐπισπέρχων (χ. 451), eilig, wie häufiger ἀπερχόμενος (A. 110), auch ἐσπόμενος, ἐπειγόμενος. — ὥς fällt neben λοικῶς sehr auf. Schrieb Homer τῷ οὐκ αἰοντι; vgl. 323. 702.

431 f. οὖρα, Schwung, Wurf. zu Σ, 546. unten 523. — κατωμαδίῳ.

vgl. O, 352. — ἦβη, Jugendkraft wie σθένος O, 359.

433 f. ἐπιδραμέτην, liefen sie vorwärts, wozu das gleichzeitige αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω den Gegensatz bildet vgl. 418. — αἱ, zur Unterscheidung von den Pferden des Antiochos, da Menelaos eine Stute (264. 409) am Wagen hatte. — ἐπὶ, indem sie hinten blieben, nicht da Antiochos in der Enge zu stehen oder ihm zuvorzukommen suchten. — μεθέτηκεν, liess ich wie N, 234.

436 f. αὐτοί, ἐλατῆρες. — ἐλατῆρες, hier prägnant, eifrig strebt.

438. καὶ hebt die Anrede (προσέφη) im Gegensatz zu μεθέτηκεν ἐννέω (434) hervor.

439. οὗτις — ἄλλος. vgl. Σ, 363.

440 f. ἔρρ', ἔτι, ἔλαυνε. — ἐπὶ-μάχ., da du dich nun einmal so über nicht erwiesen. — ὥς, da du zu mir aus Ziel kommst. — ὄρχου, das du nicht durch List mir zuvorzukommen. vgl. 535.

μή μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἔστατον ἀγρυμένω κῆρ. — φθίησονται ταῦτοισι πόδες καὶ γούνα καμόντα ἢ ὑμῖν ἄμφο γὰρ ἀτέμβονται νέετηςτος.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἀνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν.

μᾶλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δὲ σφίσιιν ἄγχι γέγοντο.

Ἀργεῖοι δ' ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσσερόωντο

ἵππους· τοὶ δὲ πέτοντο κονίοντες πεδίοντα.

πρῶτος δ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἐφράσαθ' ἵππους·

ἦστο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέριπτος ἐν περιωπῇ.

τοιοῦ δ' ἄνευθεν ἰόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας

ἔγνω· φράσσατο δ' ἵππον ἀριπρεπέα προύχοντα.

ὅς τὸ μὲν ἄλλα τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ

λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἥτε μήνη.

στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,

οἷος ἐγὼν ἵππους ἀνγάζομαι ἥε καὶ ὑμεῖς;

ἄλλοι μοι δοκέουσι παροίτεροι ἔμμεναι ἵπποι,

ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἱ δὲ πον αὐτοῦ

ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἱ κείσε γὰρ φέρτεραι ἦσαν.

ἦτοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλούσας,

443 ff. ἔστατον ἀγρ. κῆρ. vgl. 281.

— φθίησ. καμόντα ἢ, wie 2, 58.

447. Antilochos war einen Diskos-

wurf ihm zuvorgekommen, vgl. 523.

— σφίσιιν, den 444 f. Genannten.

448—499. Idomeneus glaubt zu sehen, dass die Pferde des Diomedes allen voran eilen. Den zwischen ihm und Aias darüber sich entspinrenden Zwist hindert Achilleus.

448 f. εἰσσερόωντο, schauten auf sie zu. — τοὶ δὲ, statt relativer Verbindung. Es ist wohl δ' ἐπέεοντο, wie sonst überall, zu lesen, zu 372.

451. Der Dichter denkt sich links von den rund umherlaufenden Sitzreihen (ἀγῶν), der νύσσα etwas näher, einen höher gelegenen Punkt, wohin Idomeneus sich begeben.

452. τοιοῦ ὁμοκλητῆρος, von ihm, dem Treibenden, wenn nicht vielmehr ὁ ganz artifelhaft steht, wie in ὁ γέγων, ὁ ἀναξ. Es ist unter ὁ ὁμοκλητῆρ natürlich der erste verstanden. ὁμοκλητῆρ heisst der ἐλάτῆρ, insofern er auch durch seinen Ruf die Pferde antreibt. vgl. 337. 363. 417.

453 ff. ἔγνω, αὐτόν. — φράσσατο δὲ, gleich darauf. — ἵππον ἀριπρ. προύχ. Eigentlich sollte προύχοντων stehen, da zwei Pferde voraus waren. — ἄλλα τόσον, zu X, 322. — Zur ganzen Schilderung Hor. carm. IV, 2, 57—60.

456, vgl. 271. ἐν, obgleich er eigentlich ἐκτὸς ἀγῶνος war.

458. ἀνγάζομαι, nur hier, wie Hes. Erg. 756, einfach blicke, ὀρώω. In der ersten Person hat Homer weder δέρχομαι noch ὄσσομαι.

460 f. αὐτοῦ wird näher bestimmt durch ἐν πεδίῳ. — κείσε, noch auf dem letzten Wege zur νύσσα hin. Damals waren noch die Pferde des Eumelos allen voraus.

462. τὰς, ἄς. — τέρμα ist hier das Ziel am Ausgangspunkte; denn auch hier war eine νύσσα (758), um welche die Wettfahrenden bei jedem Laufe biegen mussten, wie auch bei den Römern eine meta prima neben der am Ende der Bahn stehenden meta secunda. Vor dem letzten δρόμος hatte Idomeneus mit allen Achäern gesehen, dass Eumē-

- 31 εἰ γὰρ χ' ἐν νόσση γε παρεξέλασθ' αὖ διώκων,
 315 οὐκ ἔσθ' ὅς κ' ὁ ἔλθοι μετάλμενος οἷδ' ἀποβέβη.
 οὐδ' εἴ κεν μετόπισθεν Ἀρείονα δῖον ἑλάνοι,
 Ἀδρήστου τεχὴν ἑκτόν, ὅς ἐκ θεῶν γένος ἦεν,
 ἦ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἵστασιν ἐσθλοί.
 ὥς εἰπὼν Νέστωρ Νηλῆϊος ἄψ' ἐνὶ χώρῃ
 320 ἔειπεν, ἐπεὶ ὃ παιδὶ ἐκαστον πείρατ' ἔειπεν.
 Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος ὑπὲρ χεῖρας ὤκλεισάθ' ἑκτόν.
 ἂν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλῆρος ἐβάλλοντο,
 πᾶλλ' Ἀχιλλεύς, ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδαν
 Ἀντιλόχον μετὰ τὸν δ' ἔλαχε κρείων Ἑκμήλος,
 325 τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἑλάννιμεν Ἰσάτος αἶψα
 Τυδείδης, ὅχ' ἄριστος εἶν, λάχ' ἑλάννιμεν ἑκτόν.
 στὰν δὲ μεταστοιχί, σήμερον δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς
 τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ παρὰ δὲ σχολὸν εἶσεν
 330 ἀντίθειον Φοῖνιχα, δάκρυα πατρὸς ἰοῖο,
 ὥς μεμνέστο δρόμους καὶ ἀληθείην ἀποείποι.

diese Weise wohl in Acht zu nehmen, schliesst sich als gegensätzliche Aufforderung an.

314 ff. Gerade darauf kommt es an, hier, indem man sich ganz nahe an die *νόσση* hält, an den Uebrigen vorbeizufahren. — *διώκων*, im Fahren. — *ἔλθοι*, vom Einholen. — *μετόπισθεν*, hinter dir. — Auf dem *Ἀρείον* (stark) *παραχαιτός* reitend entkam nach der Thebais Adrestos allein von allen sieben Helden aus Theben. Beim spätern Dichter Antimachos fährt Adrestos bei den Leichenspielen mit dem *Καυρός* und *Ἀρείον*. Das Pferd *Ἀρείον* soll Poseidon nach der von Pausanias VIII. 25, 3 erwähnten Sage zu Thelpusa mit der in eine Stute verwandelten *Ἀρηίτηρ* erzeugt haben. Antimachos lässt es aus der Erde hervorbewachsen. Herakles bediente sich desselben, als er Elis eroberte und wie er gegen den Kyknos zog (Hes. Scut. 119—121), und er soll es dem Adrestos gegeben haben. Natürlich wird neben dem Arion noch ein anderes Pferd gedacht.

348. vgl. E. 266—269. — *οἳ* — *ἐσθλοί*, vgl. Φ. 279. — Der Vers ist wohl späterer Zusatz.

349 f. *ἐνὶ χώρῃ*, *αὐθι*, an der

Stelle, zu π. 352. — *πείρατα*, *πύματα* *τέλος* II. 83. vgl. I. 369.

352 f. vgl. H. 175 f. 182, I. 10 f. — *ἐκβάλλοντο*, vom Wecheln den Helm, zu ε. 209. Das Los erfolgt erst, als sie auf den Wagen stehen.

358. Nach der Folge des Loses stellen sie sich hinter einander. — *τέρματα*, wie 333.

360. *ἀπᾶν* (vgl. *ἀπαρδεῖν* von *ἀρδός*), wie *διράπων*, Genosse, Freund, vgl. I. 481 ff. Dort ist er als Erzieher und Führer des Achilleus bezeichnet, sonst als *παιὶν* *παππῆλα*.

361. *μεμνέστο* (vgl. Ω. 746 und *κεκμήμεν* neben *κεκτῆμεν*), achtet. Er soll Acht geben, dass sie wirklich um die *νόσση* fahren. — *ὅς* *θεῖν*, *δρόμον*. — 359—361 mögen späterer Zusatz sein.

362—447. Wettfahrt. Bei der letzten Rückfahrt wird dem Eumelos von Athenē, die dem Diomedes den Sieg verschaffen will, das Joch gebrochen und er selbst herabgeworfen. Antimachos weist durch List dem Menelaos zu vorzukommen.

οἱ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ὑποποιν μάλιστα ἄειραν, Ψ
 πέπληγόν θ' ἱμάσιν, ὁμόκλησάν τ' ἐπέεσσιν
 ἔσσυμένως. οἱ δ' ὧκα διέπρησσον πεδίοιο
 νόσφι νεῶν ταχέως· ἐπὶ δὲ στέρνοισι κοινῇ 365
 ἴστατ' αἰρομένη ὥστε κέρος ἦν θύελλα,
 χαῖται δ' ἐρρώοντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο.
 ἄρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πύλατο πούλυβοτειρῇ,
 ἄλλοτε δ' αἰζάσκε μετήορα. τοὶ δ' ἐλατῆρες 370
 ἔστασαν ἐν δίφροισι, πάτασσε δὲ θυμὸς ἐκάστον
 νίκης ἱμένων· κέχλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ὕπτοις, οἱ δ' ἐπέοντο κονίοντες πεδίοιο.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλειον δρόμον ὠκέες ὕπποι
 ἄψ ἐφ' ἁλὸς πολίης, τότε δὴ ἀρετὴ γε ἐκάστον 375
 φαίνεται, ἄφαρ δ' ὕπποισι τάθῃ δρόμος. ὧκα δ' ἔπειτα
 αἰ Φηρητιάδαι ποδῶν κες ἔκφερον ὕπποι.
 τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Διομήδεος ἄρσενες ὕπποι,
 Τρῳῆοι, οὐδὲ τι πολλὸν ἀνενθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
 αἰεὶ γὰρ δίφρου ἐπιβησομένοισιν ἔικτην,
 πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμον 380
 θέρμετ' ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.

362 f. ἐφ' ὑποποιν, ἱστασθε. Der Dual mit Bezug auf die Einzelnen. — ἱμάσιν (324), von den Zügeln, die sie auf den Rücken schnellten. Virg. Aen. V, 146. 7. — ὁμόκλ., vgl. 337.

364 f. ἔσσυμένως, eifrig; ὧκα, rasch, in kurzer Zeit, wogegen ταχέως auf die Schnelligkeit der Pferde geht. — νόσφι νεῶν, landeinwärts, von dem Meere ab. vgl. 373 f. — ἐπὶ — αἰρομένη, vgl. B, 150 f. A, 151 f. — ὥστε — θύελλα, so rasch fortschreitend.

368 f. vgl. Virg. Georg. III, 108. 9. Die Pferde springen in die Höhe. zu 501.

370 ff. Neben der innern Bewegung wird der Ruf der Fahrenden hervorgehoben, dessen Wirkung οἱ — πεδίοιο (vgl. N, 29. 820) bezeichnet. Es ist wohl τοὶ zu lesen, wie 419. K, 514.

373 πύματον δρόμον. Mehrmals musste die Rennbahn zurückgelegt werden. — τέλειον. Sie wären bereits zum letztenmal um die νύσσα gefahren und eilten nun wieder nach dem Meere zu. Sophokles, der El. 681—748 die Homerische Darstellung frei benutzt, sagt 725 f.:

Ἐκ δ' ὑποστραφῆς τελοῦντες ἔχον
 ἔσθμον τ' ἤδη δρόμον. vgl. Virg. Aen. V, 327, 8. Das Umbiegen um die νύσσα, worauf Nestor so grosses Gewicht gelegt (vgl. auch 462), beschreibt der Dichter eben so wenig, wie er die Zahl der Läufe bestimmt. vgl. 768. — ἐφ' ἁλὸς, ἐλαύνοντες. Der Gen., wie E, 700. — τάθῃ, ward gespannt, angestrengt. zu 9, 121.

376. Φηρητιάδαι, Εὐμήλου. vgl. B, 763. — ἐκφερον, kamen voran, hier vom weiten Vorsprunge (vgl. 403); denn die ersten waren sie schon lange gewesen, da die Rosse des Antilochos, der zuerst abfuhr (353 f.), viel langsamer liefen. vgl. 462.

378. Τρῳῆοι, die von denen des Tros stammten, zu E, 222. vgl. 291. — οὐδέ — ἐγγύς. Anders Virgil Aen. V, 320.

379. Es schien immer, als wollten sie auf des Eumelos Wagenstuhl springen.

380 f. vgl. P, 502. — θέρμετ' richtet sich bloss nach dem Hauptnomen. — ἐπ' αὐτῷ — καταθ., a n

- καὶ γὰρ κεν ἢ παρῆλσας ἢ ἀμφίριστον ἔθνηκεν,
εἰ μὴ Τυδείδης ἐνὶ κοτέσσαστο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥα οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μάστιγα φαινήν.
385 τοῖο δ' ἄπ' ὀφθαλμῶν χύτο δάκρυα χυσιμέτοιο,
οὔνεκα τὰς μὲν ὄρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον τοῖσας,
οἱ δὲ οἱ ἐβλάφθησαν ἄντι κέντροιο θύοντες.
οὐδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεφηρεάμενος λάθ' Ἀπόλλων
Τυδείδην, μάλα δ' ὧκα μετίσσυτο ποιμένα λαῶν,
390 δῶκε δὲ οἱ μάστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνέεικεν.
ἢ δὲ μετ' Ἀδμήτου υἱὸν κοτέουσ' ἐβεβήκει,
ἵππειον δὲ οἱ ἔξε θεὰ ζυγόν· αἱ δὲ οἱ ἵπποι
ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, θυμὸς δ' ἐπὶ γαίαν ἐλίσσθη.
αἶψα δ' ἐκ δίφρου παρὰ τροχὸν ἐξεκλίσθη,
395 ἀγκυῖάς τε περιδούφθη στόμα τε θινὰς τε,
θρυλίσθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι· τῷ δὲ οἱ ὄσσε
δακρυόφι πλησθεν, θαλερή δὲ οἱ ἔσχετο φωνή.
Τυδείδης δὲ παραιρέφας ἔχε μώνυχας ἵππους,
πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνῃ
400 ἵπποις ἦκε μένος καὶ ἐπ' αἰτῷ κύδος ἔθνηκεν.
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
Ἀντιλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἰοῖο·

ihn anlegend, vom blossen Scheine.

382. ἢ παρῆλ. — ἔθνηκεν. Zu beiden Gliedern ist μὲν (Ἐβληκόν) zu ergänzen. vgl. 527. — ἀμφ. ἔθνηκεν, hätte ihn bestritten, wäre ihm gleich gekommen, ambiguum relinquit Virg. Aen. V. 326.

383 f. Apollon, der des Eumelos Rosse aufgezogen (B. 766 f.), will den Sieg für diesen entscheiden. — κοτέσσ., weil er dem Eumelos den Sieg entreissen wollte. Aehnlich steht μεγαλῆναι. — φαινήν, stehendes Beiwort. zu ζ, 316. E. 226.

386 f. τοῖσας, θεοῖσας. Eumelos trieb seine Pferde auch dazu noch viel stärker, während die des Diomedes zurückblieben, da er nicht die Peitsche (κέντρον, wie in κεντρονική) anwenden konnte. — ἐβλάφθη, hier vom Zurückbleiben, abgesehen von der Schuld. vgl. 545.

388. οὐδ' ἄρα, nicht aber. — ἐλεφηρεάμενος, πλησμένος, dass er schädigte.

390. δῶκε, σέβας.

392 f. ἔξε (τ. 539), gewöhnlich ἔαζε. — ἀμφὶς ὁδοῦ, vom Weg ab, indem sie aus einander sprangen vgl. II. 470. — ἐλίσσθη, da es herabgefallen war.

394. Z. 42.

396 f. θρυλίσσασθαι, gequatselt werden, wohl eigentlich von dem mit dem Quetschen verbundenen Geräusche (θρύλος). — τῷ — φωνή B. 695 f.

398. παραιρέφας, Ἐνμήλιον, aufweichend.

399 f. Er eilte den Andern weit voraus. — ἐξάλμενος ist es auf den Beginn des ἔξε folgende Handlung, deren Begründung nicht folgt. — ἐπ' — ἔθνηκεν, verlieh.

401 f. εἶχε, fuhr. vgl. O. 448. — Ἀντὶλ. Dass dieser unmittelbar hinter Menelaos war, wird übergehen. Hier und im Folgenden um Antilochos in frischester Ansichtlichkeit höchst charakteristisch hervor.

ἔμβητον καὶ σφῶν τιταίνεται ὅτι τάχιστα. 7
 ἦτοι μὲν κείνοισιν ἐριζέμεν οἷτι κελεύω,
 Τυδείδew ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνη 405
 νῦν ὥρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν
 ἵππους δ' Ἀτρεΐδαιo κιχάνετε, μηδὲ λίπησθον,
 καρπαλίμως, μὴ σφῶν ἐλεγχείην καταχείη
 Αἶδη θήλυς ἐοῦσα. τί ἢ λείπεσθε, φέριστοι;
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται 410
 οὐ σφῶν κομιδὴ παρὰ Νέστορι, ποιμένι λαῶν,
 ἔσσεται, αὐτίκα δ' ὕμμε κατακτενεῖ ὀξεί χαλκῷ,
 αἱ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον.
 ἀλλ' ἐφομαρτῆτον καὶ σπεύδεται ὅτι τάχιστα
 ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἥδ' ἐνοήσω, 415
 στενωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδὲ με λήσει.
 ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ ἀνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον. αἶψα δ' ἔπειτα
 στεῖνος ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.
 ῥωχμὸς ἦν γαίης, ἣ χεῖμῆριον ἀλὲν ὕδωρ 420
 ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, βάθυνε δὲ χῶρον ἅπαντα.
 τῇ ῥ' εἶχεν Μενέλαος ἀματροχιὰς ἀλεείνων.

403. ἔμβητον, geht vorwärts, schneller als bisher, wie ἐφομαρ-
 τῆτον 414. vgl. 376. — τιταίνεται, wozu eigentlich ἔρμα gedacht wird
 (B, 390), prägnant für ziehend
 laufen, wie das Med. 518. X, 23.

405 f. οἷσιν — ἔθηκεν, nach 399
 f. Nur seine Schutzgöttin Athene
 kann dem Diomedes zum Siege ver-
 helfen. Aristarch verwarf beide
 Verse wohl mit Recht.

407 ff. μηδὲ λίπησθον, parenthe-
 tisch. zu A, 350. Der Dual als volle-
 rer Verschluss, der Coni. als drin-
 gender. — καταχείη, bereite. zu
 ξ, 38. — τί ἢ. Dringende Aufforde-
 rung, nicht zurückzubleiben, woran
 sich die Drohung anschliesst.

411. κομιδῇ. vgl. O, 186 ff. oben
 281 f.

413. ἀποκηδήσαντε, durch Nach-
 lässigkeit. — φερώμεθα. Hier
 schliesst er sich selbst ein, weil
 der Kampfpriest ihm zu Theil wird.
 — χεῖρον. zu 314.

414. vgl. O, 191.

415 f. ταῦτα, leitet das στεῖν. —
 παραδύμεναι ein. zu I, 87. — τεχ-
 νᾶσθαι, wie sonst μηχανᾶσθαι. Er

ist schon an der nahen Wegenge
 ein paarmal vorbeigekommen. Jetzt
 will er dieselbe zu seinem Zwecke
 benutzen. — οὐδέ με λήσει (326),
 nicht will ich es vernachlässi-
 gen.

418. ἐπεδραμέτην, hier, wie 433,
 liefen zu, oder liefen hinzu
 (A, 524), nicht wie ἐπείρεχον 504.
 — ὀλίγον χρόνον, bis sie zur Enge
 kamen.

419 ff. ὁδοῦ κοίλης, im gehöl-
 ten Wege. Es lag der Platz in
 einem Kessel. ἴδεν, er sah, ähn-
 lich, wie häufig εἶδεν, vom Nahe-
 kommenden. Der Weg war hier
 enge, so dass nicht wohl zwei Wa-
 gen an einander vorbeifahren konn-
 ten, weil das Wasser, das hier in
 der Winterzeit sich zusammenge-
 drängt hatte, den Boden bis auf
 einen schmalen Weg zerrissen hatte
 — ῥωχμὸς (von ῥήσσειν. vgl. ἔρρωγα),
 χαράδρα. — ἐξέρρηξε, durchbro-
 chen hatte (O, 469). — ὁδοῖο, auf
 dem Wege. — χῶρον ἅπαντα
 geht nur auf den ῥωχμὸς, nicht
 auch auf den schmalen Weg.

422. τῇ, bei dieser Enge (419).—

- Ἄντιλοχος δὲ παρατρέψας ἔχει μώνυχας ἵππους
ἐκτὸς ὁδοῦ, ὅλιγον δὲ παρακλίνας ἰδίονεν.
425 Ἀτρεΐδης δ' ἔδωκε καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγγώνει·
Ἀντίλοχ', ὠφραδέως ἐπαῖσαι, ἀλλ' ἀνιχ' ἵππους·
στεινωπὸς γὰρ ὁδός, τάχα δ' εὐρυτέρῃ παρελάσσεις·
μήπως ἀμφοτέρους δηλήσῃαι ἄρματι κέρσεας.
ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλασεν
430 κέντρον ἐπισπέρχων, ὥς οὐκ αἰοντι λοικῶς.
ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίῳ πέλονται,
ὄνι' αἰζήδ' ἀφῆκεν ἀνὴρ περὶώμενος ἥρης,
τόσσην ἐπεδραμέτην· αἱ δ' ἠρώσαν ἐπίσσω
Ἀτρεΐδῳ· αὐτὸς γὰρ ἐκὼν μετέβηκεν ἑλάνθειν,
435 μήπως συγκαίρσειαν ὁδῷ ἐνι μώνυχες ἵπποι,
δίφρους ἔ' ἀντρέψειαν ἐσπλεξίας, κατὰ δ' αἰετοί
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
τόν καὶ νεικέων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
Ἀντίλοχ', οὐτίς σείο βροτῶν ὀλωότερος ἄλλος.
440 ἔρρ', ἐπὶ οὐ σ' ἔκμον γε φάμεν πεπνῶσθαι ἄχαιοί·
ἀλλ' οὐ μὲν οὐδ' ὥς ἄτερ ὕρκου οἶση ἄεθλον.
ὥς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέλετο, φώνησέν τε

εἶχεν, hielt zurück. — ἀματροχίας, Zusammenstoss. vgl. 428. 435.

Der Dichter gibt vorab das Ergebniss der Handlung, die er im Einzelnen 423—437 ausführt. Aehnlich I, 533 ff.

423 f. παρατρέψας, zur Seite ausbiegend (398), wie 424 παρακλίνας. — ἐκτὸς ὁδοῦ, vom geraden Wege ab, da er an Menelaos vorüber wollte. — ὅλιγον παρακλ., ein wenig ausweichend, dem Menelaos. Er ist jetzt dicht neben ihm.

425. ἔδωκε, dass er in der unmittelbar vor ihnen liegenden Enge an ihm vorüberfahren und sie beide in Gefahr bringen werde.

426. μήπως schliesst an ἀλλ' ἀνιχ' ἵπποις an, vgl. 6, 510. — ἄρματι, wozu ἄρματος gedacht wird.

430. ἐπισπέρχων (χ, 451), eilig, wie häufiger σπερχόμενος (A, 110), auch ἐσπόμενος, ἐπειγόμενος. — ὥς fällt neben λοικῶς sehr auf. Schrieb Homer τῷ οὐκ αἰοντι; vgl. 325, 702.

431 f. οὖρα, Schwung, Wurf. zu Σ, 546, unten 523. — κατωμαδίῳ.

vgl. O, 352. — ἥρη, Jugendkraft wie σθένος O, 359.

433 f. ἐπεδραμέτην, liefen zu vorwärts, wozu das gleichbedeutende αἱ δ' ἠρώσαν ἐπίσσω dem Gegenst. bildet, vgl. 418. — αἱ, zur Unterscheidung von den Pferden des Antilochos, da Menelaos eine Stute (26-409) am Wagen hatte. — ἐλάνθειν, säumen, nachlassen, δαίω, indem sie hinten blieben, nicht an Antilochos in der Enge zu stehen oder ihm zuvorkommen suchten. — μετέβηκεν, liess ab wie N, 231.

436 f. αἰετοί, Vagabunden. — ἐκμον, hier prägnant, eifrig bestrebt.

438. καὶ hebt die Anrede (προσέφη) im Gegensatz zu μετέβηκεν hervor (434) hervor.

439. οὐτίς. — ἄλλος, vgl. P, 30.

440 f. ἔρρ', ἔρρ', ἔλανε. — ἐκόν, da du dich nun einmal selbst nicht erwiesen. — ὥς, da du zu mir ans Ziel kommst. — ἄεθλον, das du nicht durch List mir zuvorkommen. vgl. 535.

μή μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἔστατον ἀγνυμένω κῆρ. 7
φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γούνα καμόντα
ἢ ἐμὴν ἄμρω γὰρ ἀτέμνονται νεότητος. 415

ὣς ἔφαθ'· οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες δημοκλῆν
μᾶλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δὲ σφισιν ἄγχι γένοιντο.
Ἀργεῖοι δ' ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσροῶντο
ἵππους· τοὶ δὲ πέτοντο κονίοντες πεδίω. 420

πρῶτος δ' Ἰδομενεὺς, Κρητῶν ἀγός, ἐφράσαθ' ἵππους: 450
ἦστο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ·
τοιοῦτον δ' ἀνευθεν ἔοντος δημοκλετῆρος ἀκούσας

ἔγνω· φράσσατο δ' ἵππον ἀριστερεῖα προύχοντα,
ὃς τὸ μὲν ἄλλα τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ
λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἥτε μήνη. 455

στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἷος ἐγὼν ἵππους ἀνυῶμαι ἤε καὶ ὑμεῖς;

ἄλλοι μοι δοκέουσι παρούτεροι ἔμμεναι ἵπποι,
ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἱ δὲ πῶν αὐτοῦ 460
ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἱ κεῖσά γε φέρεται ἦσαν.

ἦτοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλοῦσας,

443 ff. ἔστατον ἀγν. κῆρ. vgl. 281.
— φθήσ. καμόντα ἢ, wie λ. 58.

447. Antilochos war einem Diskos-
wurf ihm zugekommen. vgl. 523.
— σφίσιν, den 444 f. Genannten.

448—499. Idomeneus glaubt
zu sehen, dass die Pferde des
Diomedes allen voran eilen.
Den zwischen ihm und Aias
darüber sich entspinneenden
Zwist hindert Achilleus.

448 f. εἰσροῶντο, schauten
auf sie zu. — τοὶ δέ, statt relativer
Verbindung. Es ist wohl δ' ἐπέοντο,
wie sonst überall, zu lesen. zu 372.

451. Der Dichter denkt sich links
von den rund umherlaufenden Sitz-
reihen (ἀγῶν), der νύσσα etwas
näher, einen höher gelegenen Punkt,
wohin Idomeneus sich begeben.

452. τοιοῦτον δημοκλετῆρος, von ihm,
dem Treibenden, wenn nicht
vielmehr ὁ ganz artikelhaft steht,
wie in ὁ γέγων, ὁ ἀναξ. Es ist un-
ter ὁ δημοκλετῆρ natürlich der erste
verstanden. δημοκλετῆρ heisst der
ἐλατῆρ, insofern er auch durch sei-
nen Ruf die Pferde antreibt. vgl.
337. 363. 417.

453 ff. ἔγνω, αἶτόν. — φράσσατο
δέ, gleich darauf. — ἵππον ἀρι-
στερεῖα προύχ. Eigentlich sollte προύχον-
των stehen, da zwei Pferde voraus
waren. — ἄλλα τόσον. zu X, 322. —
Zur ganzen Schilderung Hor. carm.
IV. 2. 57—60.

456, vgl. 271. ἐν, obgleich er ei-
gentlich ἐκτὸς ἀγῶνος war.

458. ἀνυῶμαι, nur hier, wie
Hes. Erg. 756, einfach blicke,
ὄρω. In der ersten Person hat
Homer weder δέχομαι noch ὁσο-
μαι.

460 f. αὐτοῦ wird näher bestimmt
durch ἐν πεδίῳ. — κεῖσε, noch auf
dem letzten Wege zur νύσσα hin.
Damals waren noch die Pferde des
Eumelos allen voraus.

462. τὰς, ἄς. — τέρμα ist hier
das Ziel am Ausgangspunkte; denn
auch hier war eine νύσσα (758), um
welche die Wettfahrenden bei jedem
Laufe biegen mussten, wie auch
bei den Römern eine meta prima
neben der am Ende der Bahn ste-
henden meta secunda. Vor dem
letzten δρόμος hatte Idomeneus mit
allen Achäern gesehen, dass Eume-

τὸν δὲ χολωσάμενος Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ἦνδα
 Αἴαν, νείκος ἄριστε, κακοφραδές, ἄλλα τε πάντα
 δεύσαι Ἀργείων, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
 δεῦρό νυν, ἣ τρίποδος περιδιδόμεθον ἢ ἐλέβητος, 485
 ἵστορα δ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα θείομεν ἄμφω,
 ὁππότεραι πρόσθ' ἵπποι, ἵνα γνῶις ἀποτίνων.
 ὥς ἔφαι' ὄρνυτο δ' αὐτὶς Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας
 χωόμενος χαλεποῖσιν ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν.
 καὶ νῦν κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν, 490
 εἰ μὴ Ἀχιλλεύς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν
 μηκέτι νῦν χαλεποῖσιν ἀμείβεσθον ἐπέεσσιν,
 Αἴαν Ἰδομενεῦ τε, κακοῖς, ἐπεὶ αὐδὲ ἔοικεν.
 καὶ δ' ἄλλω νημεσῶτον, ὅτις τοιαῦτά γε ἔξει.
 ἀλλ' ὑμεῖς ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσορᾶσθε 495
 ἵππους· οἱ δὲ τάχ' αὐτοὶ ἐπειγόμενοι περὶ νίκης
 ἐνθάδ' ἐλείσσονται· τότε δὲ γνῶσεσθε ἕκαστος
 ἵππους Ἀργείων, οἱ δεύτεροι, οἱ τε πάροιθεν.
 ὥς φάτο. Τυδείδης δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθε διώκων,
 μᾶστι δ' αἶεν ἔλαυνε κατωμαδόν· οἱ δὲ οἱ ἵπποι 500
 ὑψὸς ἀειρέσθην ῥίμῳα πρήσσοντε κέλευθον
 αἰεὶ δ' ἥνιοχον κοίτης ῥαδάμυγγες ἔβαλλον
 ἄρματα δὲ χρυσῇ πεπνυκασμένα κασσιτέρῳ τε

483 f. νείκος ἄριστε, vgl. Γ, 39.
 — κακοφραδής, κατὰ φρονέων, — τέ,
 als ob κατὰ φρονέεις vorherginge.
 — δεύσαι Ἀργ., steht zurück
 unter den Achäern, vgl. P, 142.
 E, 636. — ἄλλα — Ἀργείων steht
 parenthetisch; ὅτι — ἀπηνής schließt
 sich an κακοφραδές an.

485. δεῦρό νυν, wie ἴθι, ἄγε νυν,
 mit asyndetischem Imper. vgl. P,
 120 f. zu Γ, 347 f. — περιδιδόμεθον,
 lass uns wetten, zu ψ, 78. Nur
 hier hat Homer eine erste Person
 des Duals.

486 f. ἵστορα, zu Σ, 501. — Statt
 ὁππότεραι erwartet man ὁππότεροι,
 da die Pferde des Diomedes männ-
 lich waren, vgl. 498. — γνῶις, vom
 Wunsche. Man hat hier einen nicht
 nachweisbaren Coniunktiv γνῶις
 vermuthet. — ἀποτίνων, zu dein-
 nem Schaden, eigentlich indem
 du die Wette zahlen mußt.

490. προτέρω γένετ', wäre wei-
 ter gegangen. — ἀμφορ. ist Dat.
 des Antheils, vgl. 154. 526.

493. κακοῖς, die übel sind. —
 ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν (A, 119), χαλ. ἀμεί-
 βεσθαι ἐλέεσσω.

494. vgl. ζ, 286. νημεσῶτον, wie
 αὐδάτω ο, 440, ὀράται, ὀράτο, woge-
 gen im Dual συλήτην, φοιτήτην, προσ-
 αὐδήτην, συναντήτην.

495 f. ἐν ἀγῶνι καθ. ist der Haupt-
 begriff. — οἱ, ἥνιοχοι. — ἐπειγ.,
 περὶ νίκης, oben 437.

499—505. Ankunft der Wett-
 fahrenden, die ihre Preise
 erhalten. Achilleus gibt dem
 Eumelos einen andern Preis,
 da Antilochos sich den zwei-
 ten nicht nehmen läßt.

499. Idomeneus hatte des Diome-
 des Pferde gesehen, vgl. 452 ff.

500. vgl. O, 352. μᾶστι, von μᾶστις
 (ο, 182), wie μήτι 315. zu Z, 335.

501. ὑψὸς ἀειρέσθην, von sprin-
 gender Bewegung, wie σκιρτᾶν Γ,
 226 ff. vgl. 368 f.

502. vgl. A, 536.

503 ff. πεπνυκασμένα, bedeckt.
 vgl. B, 777. K, 438. — ἐπίτερχον, lief

ἵππου τῆς Ἀγαμεμνόνεης, καλλίτριχος Αἴθης.
 εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω γένητο δρόμος ἀμφοτέροισιν,
 τῷ κέν μιν παρέλασθ', οὐδ' ἀμφῆριστον ἔθικεν.
 αὐτὰρ Μηριόνης, Θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος,
 λείπει' ἀγακλῆος Μενέλαον δουρὸς ἐρωήν.
 βάριστοι μὲν γάρ οἱ ἔσαν καλλίτριχες ἵπποι,
 ἥκιστος δ' ἦν αὐτὸς ἐλαυνόμεν ἄρι' ἐν ἀγῶνι.
 οἶδός δ' Ἀδμήτοιο πανίστατος ἦλυνθεν ἄλλων,
 ἔλκων ἄρματα καλά, ἐλαύνων πρόσσοθεν ἵππους.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἔκτειρε ποδάρεκς διὸς Ἀχιλλεύς,
 στὰς δ' ἄρ' ἐν Ἀργείοις ἔπεια περσύνετ' ἀγόρευεν.
 λοιπὸς ἀνὴρ ὠρίστος ἐλαύνει μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' ἄγε δὴ οἱ δῶμεν ἀέθλιον, ὥς ἐπεικέες,
 δεύτερον αὐτὰρ τὰ πρῶτα φρεσίνω Τυδεΐος υἱός.
 ὥς ἔραδ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐκῆρπον, ὥς ἐκέλευεν.
 καὶ νύ κέ οἱ πόρην ἵππον, ἐπήνησαν γὰρ Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ ἄρ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
 Πηλεΐδην Ἀχιλῆα δίχη ἡμείψατ' ἀναστάς.
 ὦ Ἀχιλεῦ, μάλα τοι κεχολώσομαι, αἶ κε τελέσσης
 τοῦτο ἔπος· μέλλεις γὰρ ἀφαιρήσεσθαι ἄεθλον,
 τὰ φρονέων, ὅτι οἱ βλάβεν ἄρματα καὶ ταχέ' ἵππῳ
 αὐτὸς τ' ἐσθλὸς ἐών. ἀλλ' ὄφελεν ἀθανάτοισιν
 εὖχεσθαι· τό κεν οὔτι πανίστατος ἦλθε διώκων.
 εἰ δέ μιν οἰκτερεῖς, καὶ τοι φίλος ἔπλετο θυμῷ,
 ἔστι τοι ἐν κλισίῃ χρυσὸς πολὺς, ἔστι δὲ χαλκός
 καὶ πρόβατ', εἰσὶ δέ τοι δμῳαὶ καὶ μώνυχες ἵπποι.
 τῶν οἱ ἔπειτ' ἀνελὼν δόμεναι καὶ μείζον ἄεθλον,
 ἢ καὶ αὐτίκα νῦν, ἵνα σ' αἰνήσωσιν Ἀχαιοί.

526 f. προτέρω γένητο, wie 490.
 — τῷ, dann. — οὐδ' (nicht allein)
 ἀμφ. ἔθικεν, zu 382.

529. λείπει', ἔλαυνε λειπόμενος.
 — δουρὸς ἐρωήν, wie ἐς δίσκουρα 523.
 vgl. O, 358 f.

531. ἥκιστος, am schwächsten,
 Superl. von ἥκα, vgl. ἀέων, ἀήρ,
 ἀκαλαρρεΐτης.

532 f. ἄλλων, im Vergleich mit
 den Andern. — ἔλκων. Die Pferde
 konnten den Wagen nicht ziehen,
 da das Joch gebrochen war (392).

537 f. ἀέθλιον, als Preis, erwei-
 terte Form. zu φ, 4. — δεύτερον, wie
 τὰ πρῶτα, zu 275.

540. ἵππον, vgl. 265 f. — Der pa-

renthetische Satz hebt als Grund
 hervor, dass Alle seinem Entschlusse
 zustimmten.

542. δίχη, iure, wie später σόν,
 ἐν δίχῃ, δικαιῶς. Irrig erklären es
 Andere rechtend, διὰ δίχης, δικα-
 ρικῶς.

544 ff. ἀφαιρήσεσθαι, με, — τὰ
 φρονέων, wie I, 493. — αὐτὸς, ἐβλάβη.
 — ὥρ. — εὖχ. vgl. Γ', 104 f. — τό,
 dann, wenn er dies gethan hätte,
 wie τῷ 527. Für drum steht τὸ Γ,
 176. M, 9, T, 213.

550 f. πρόβατ', zu Ξ, 124. — τῶν
 bezieht sich allgemein auf seinen
 reichen Vorrath. — ἀνελὼν steht
 für sich allein. vgl. A, 301.

- τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς πειρηθήτω,
 ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἱμοὶ χεῖραςσι μάχεσθαι.
 555 ὣς φάτο· μείδισεν δὲ ποδάρεκς διὸς Ἀχιλλεύς
 χαίρων Ἀντιλόχῳ, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος,
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεια πιερόντα προσήυδα·
 Ἀντιλόχ', εἰ μὲν δὴ με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο
 Εὐμήλῳ ἐπιδόυναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσω.
 560 δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀντήρων,
 χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαινοῦ κασσινέροιο
 ἀμφιδεδίνηται· πολλὸς δὲ οἱ ἄξιός ἐσται.
 ἣ ἥα καὶ Αἰτωμέδοντι φίλῳ ἐκέλευσεν ἑταῖρῳ
 οἰστέμεναι κλισίῃθεν· ὁ δ' ὥχετο καὶ οἱ ἔνεικεν.
 565 [Εὐμήλῳ δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἰδίζατο χαίρων.]
 τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀγέων,
 Ἀντιλόχῳ ἄμοτον κεχολωμένον· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
 χερσὶ σκήπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαι τ' ἐκέλευσεν
 Ἀργείους· ὁ δ' ἔπειτα μετῆύδα ἰσάθεος φῶς·
 570 Ἀντιλόχε, πρόσθεν πεπνυμένε, ποῖον ἔρεξας;
 ἥσυχνας μὲν ἐμὴν ἀρετὴν, βλάβας δέ μοι ἔτιπους.
 τοὺς σοὺς πρόσθε βαλὼν, οἳ τοι πολὺ χείρονες ἦσαν.
 ἀλλ' ἄγε', Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ἐς μέσον ἀμφοτέρωσι δικάσσετε, μῆδ' ἐπ' ἀρωγῇ.
 575 μὴ ποτέ τις εἴπῃσιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 Ἀντιλόχον ψεύδεσσι βησιάμενος Μενέλαος
 οἴχεται ἔτιπον ἄγων, ὅτι οἳ πολὺ χείρονες ἦσαν

554 f. *περὶ* — *μάχ.* Wer sie haben will, er sei, wer er wolle, muss sie ihm mit Gewalt entreissen.

556. *χαίρ.* *Αντ.*, dass er so auf seinem Rechte bestand.

559 f. *ἐπιδόυναι*, hinzuthun, zu den fünf Preisen, damit Eumelos sich nicht mit dem letzten begnügen müsse. — *θώρηκα* — *ἀντήρων*. vgl. *Φ.* 169—183.

562. vgl. *9.* 405. Der sich herumschlingende Guss von Zinn diente zum Schmucke und zur Stärke. Bildwerk war nicht darauf, wie auf dem Agamemnons *A.* 24 ff.

565. Der nach 624 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften. *οἱ* 564 geht auf Eumelos.

566—613. Menelaos tritt klagend gegen Antilochos auf, der seine Schuld gesteht,

worauf jener ihm den zweiten Preis aus freien Stücken überlässt.

566 f. *θυμὸν ἀγέων*, hier die Erbitterung, wird in *Αντ.* — *κεχ.* näher bestimmt.

568. *σκήπτρον*. zu *Σ.* 505. — *ἐπ' ἐκείλ.* vgl. *B.* 280.

571 f. *ἀρετὴν*, Kraft, im Falsch vgl. 276. — *βαλὼν*, zu 462.

574. *ἐς μέσον*, geradeaus, um das Recht zu biegen, eigentlich nach der Mitte hin, ähnlich wie *ἐπένεστο* *Σ.* 508, *ἐπείθετο* *Σ.* 387. — *ἐπ' ἀρωγῇ*, zu Gunsten einer Partei.

576. *ψεύδεσσι*, Trug, hier von falschen Urtheile. — *βησιάμενος*, vom Besiegen im Rechtsstreit.

- ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε. F
 εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καὶ μ' οὔτινά φημι
 ἄλλον ἐπιπλήξειν Λαλαῶν ἰθεῖα γὰρ ἔσται. 580
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφέες, ἢ θέμις ἐστίν,
 στὰς ἔκπῳν προπάροιθε καὶ ἄρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
 χερσὶν ἔχων ῥαδινὴν, ἥπερ τὸ πρόσθεν ἔλαινες,
 ἔκπῳν ἀψάμενος γαῖήσχοι ἔννοσίγαιον
 θύμῳ, μὴ μὲν ἐκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἄρμα πεδῆσαι. 585
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίλοχος κεκνωμένος ἀντίον ἤδα
 ἄνσχεο νῦν πολλὸν γὰρ ἔγωγε νεώτερός εἰμι
 σείο, ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρείων.
 οἷσθ', οἶαι νέου ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσιν
 κραϊννότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις' 590
 τῷ τοι ἐπιτήτω κραδίη. ἵππον δέ τοι αὐτὸς
 δώσω, τὴν ἀρόμην' εἰ καὶ νύ κεν οἴκοθεν ἄλλο
 μεῖζον ἐπαιτήσεις, ἄφαρ γέ τοι αὐτίκα δοῦναι
 βουλοίμην ἢ σοίγε, διοτρεφέες, ἥματα πάντα
 ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἄλιτρος. 595
 ἢ ῥα καὶ ἵππον ἄγων μεγαθύμον Νέστορος υἱὸς
 ἐν χεῖρεσσι τίθει Μενελάου. τοῖο δὲ θυμὸς

578. αὐτὸς geht, wie οἱ 577, auf Menelaos, ἀρετῇ und βίῃ (O, 165) auf dessen Würde und Macht, da er nach Agamemnon der erste der Fürsten war. vgl. A, 16. Aehnlich stehen πρότερος, ἀμείνων (605), ἀριστος von der Macht des Herrschers.

579 f. Er schlägt eine Entscheidung der Sache vor. — δικάσω, wohl Coniunktiv, wie regelmässig nach ἀλλ' ἄγε. zu v, 296. x, 139. Das Fut. steht neben dem Coni. I, 61. — μ' (μοι) ἐπιπλ., werde mich tadeln. vgl. M, 211. — Zu ἰθεῖα ergänzt sich δίχη aus δικάσω, Aehnlich Hesiod. Erg. 222 οἶκ' ἰθεῖαν ἐνέμην, 223 f. δίκας ἰθεῖας. zu 574.

581 ff. vgl. P, 685. Das ehrenvolle Beiwort entzieht man auch dem Gegner nicht. Antilochos soll an den Wagen des Menelaos treten, welchen er listig gehemmt hat (585). — ἢ θέμις ἐστίν geht auf 582—584, auf die Art, wie der Schwur in diesem Falle erfolgen muss, die Peitsche in der einen Hand (χερσὶν 583), während die andere des Me-

nelaos Pferde berührt; bei diesen beiden soll er zu Poseidon (zu 307) schwören. — ὅμν., μὴ μὲν, wie δ, 254. zu O, 41.

587 f. ἀνσχεο νῦν, gib jetzt nach, eigentlich halte dich zurück, vgl. A, 586. Ω, 549. — νῦν, wie nach ἰθι, ἄγε. — πρότερος, wie O, 166. — ἀρείων, von besonnener Klugheit, vgl. N, 355.

589. οἶαι τελ., von welcher Art sie sind, was sie veranlasst. Der folgende Vers führt dies aus. — ὑπερβ., Vergehen.

591 f. τῷ — κραδίη. T, 220. — Unmittelbar schliesst sich das Anerbieten vollständiger Sühne an. — ἀρόμην, vom Erlangen des Preises. — εἰ καί, auch wenn. zu x, 13. — οἴκοθεν, von mir, von meinem Eigenthume. zu H, 364.

593. ἄφαρ αὐτίκα, sofort auf der Stelle, wie πάλιν αὐτίς, ἀψ πάλιν verbunden werden.

595. ἐκ θυμοῦ πίπτειν vom Verhasstwerden, wie ἀπὸ θυμοῦ ἔσται A, 562. — δαίμοσιν, gegen die Götter.

- 23 *ἰάνθη, ὥς εἴ τε περὶ σταχέεσσιν ἔρση*
λήιον ἀλδήσαντος, οἷε φρίσσουσιν ἄρουραι
 600 *ὥς ἄρα σοι, Μενέλαε, μετὰ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.*
καί μιν φωνήσας ἔκτα πτερόεντα προσηύδα
Ἀντίλοχε, γυνὴν μὲν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτὸς
χωόμενος, ἐπεὶ αὖτι παρήφορος οὐδ' ἀειφρων
ἦσθα πάρος γυνὴν αὖτε νόον νίκησε νεότη.
 605 *δευτέρον αὖτ' ἀλέασθαι ἀμείνονας ἡμεροπτεύειν.*
οὐ γὰρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρήειπεν Ἀχαιῶν
ἀλλὰ σὺ γὰρ δὴ πόλλ' ἐπαθὴς καὶ πόλλ' ἐμύγησας,
σὸς τε παῖτερ ἀγεδὸς καὶ ἀδελφεός, εἵνεκ' ἐμεῖο.
τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιτείσομαι, ἦδ' ἐκὼν
 610 *δώσω ἑμὴν περ τοῦσαν, ἵνα γνῶσι καὶ οἶδε,*
ὥς ἐμὸς οὐποτε θυμὸς ἐπερφιάλος καὶ ἀτηνής.
ἦ ἦα καὶ Ἀντιλόχεια Νοήμονι δώκεν ἑταῖρον
ἔπτον ἄγειν ὃ δ' ἔπειτα λῆβηθ' ἔλε παμφανόοντα.
Μηριόνης δ' ἀνάειρε δῶν χρυσοῖο τέλαντα,
 615 *τέτρατος ὥς ἔλασεν πέμπτον δ' ὑπελείπετ' ἄεθλον,*
ἀμφίθειος φιάλῃ τὴν Νέστορι δώκεν Ἀχιλλεύς

598 f. Den Vergleichungspunkt bildet die plötzliche Umwandlung. So rasch, wie der Thau das volle Saathfeld erfrischt, so rasch wurde das erbitterte Herz des Menelaos (566) erfreut. Zu *ἔρση* ist *γίνεται* oder ein ähnliches Zeitwort zu ergänzen. — *οἷε φρίσσ. ἀρ.* deutet die Sommerzeit an, wo die Saathfelder voll hoher Aehren stehen. *φρίσσιν*, wie N. 339.

601. Die Form der Anrede wird verlassen, zu O. 584.

602 f. *ὑποείξομαι* mit dem Part., wie *λέγω, ἀπολέγω*, X. 502 *παύεσθαι*, prägnant für nachgebend ablassen — *παρήφορος, φρίκας* (zu H. 156), *παράφρων*, demens, unsinnig. Gegensatz von *ἐμπεδος*, zu J. 183.

605. *διετέρον*, ein andermal, genauer als *ἑτέρον*, — *ἀμείνονας*, zu 578.

606—608. Der zweite Grund, weshalb er ihm verzeihe, schließt sich an die Mahnung, — *τότε*, sobald, leicht. — *ἀλλὰ* vertritt einen ganzen Satz, zu H. 242, — *ἐμύγησας*, vgl. A. 162.

612 f. *Νοήμων* ist hier bedeutungsvoll gewählt, wie β. 386, vgl. E. 678. — *δ. Μενέλαος*. — *λῆβ. παρ.* vgl. 267 f.

614 — 652. Meriones nimmt den vierten Preis. Den noch übrig bleibenden fünften schenkt Achilleus dem Nestor, der ihm in anerkanntester Weise mit Erinnerung an seine eigenen Jugendthaten dafür dankt.

615. *ὥς*, da, wie *ὅτι*, δ. nach, vgl. A. 32. Gewöhnlich verbindet man *εἴφατος* noch mit *αἶσιν*, da man dem *ὥς* bei Homer wohl die zeitliche Bedeutung *da* (A. 600 A. 689), aber nicht die sachliche *da*, weil zuschreiben will, wie sehr nahe diese sich anliegen und häufig in einander übergehen. So ist *ὥς* A. 182. II. 24. φ. 231. δ. 373. ε. 414 um so unbedenklicher zu fassen, als der Dichter ein einsilbiges lautes Wort neben *εἴφαι, ὅτι, δ* zur Bezeichnung des weil abgibt. — *ἔλασεν*, abgegangen (g' fahren) war.

616 f. *ἀμφίθ. φιάλῃ*, zu 378.

Ἀργείων ἀν' ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστάς·
 τῇ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο, γέρον, κειμήλιον ἔστω,
 Πατρόλοιο τάφου μνήμ' ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτὸν
 ὄψει ἐν Ἀργείοισι. δίδωμι δέ τοι τόδ' ἄεθλον 620
 αὐτως· οὐ γὰρ πῦξ γε μαχήσεται, οὐδὲ παλαίσεις,
 οὐδέ τ' ἀκοντιστὴν ἐσθίσεις, οὐδὲ πόδεςσιν
 θεύσεις· ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.
 ὥς εἰπὼν ἐν χειρὶ τίθει. ὁ δ' ἔδεξατο χαίρων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πιπρόεντα προσήνυα 625
 καὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες, οὐδ' ἔτι χεῖρες
 ὦμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαῖσσονται ἔλαφραί.
 εἴθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 ὥς ὁπότε ζρεῖοντ' Ἀμαρυνκία θάπτεον Ἑπαιοί 630
 Βουπρασίου, παῖδες δ' ἔθεσαν βασιλῆος ἄεθλα.
 ἐνθ' οὔτις μοι ὁμοῖος ἀνὴρ γένετ', οὔτ' ἄρ' Ἑπειῶν
 οὔτ' αὐτῶν Πυλίων οὔτ' Αἰτωλῶν μεγαθύμων·
 πῦξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα, Ἥνοπος υἱόν·
 Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώριον, ὅς μοι ἀνέστη 635
 Ἴφρικλον δὲ πόδεςσιν παρέδραμον ἐσθλὸν ἔόντα,
 δουρὶ δ' ὑπερέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
 οἷοισίν μ' ἔπποισι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,

ἀνὰ bezeichnet die Richtung. Er ging durch die Versammlung, bis er zum Nestor kam.

618 f. τῇ νῦν, καὶ. vgl. Ξ, 219. — ἔμμεναι, Inf. der Absicht. vgl. α, 125 ff.

621 ff. Zu den Arten der Wettspiele vgl. 634 ff. β, 103, 120—130. — ἀκοντιστής, Speerwurf (vgl. 637. 886), wie ἀκοντιστής gleich αἰχμητής ist (II, 328). — χαλεπὸν — ἐπείγει. vgl. Θ, 103. κατὰ verstärkt wie in καταπλάσσειν (Γ, 31), καταπύθειν (328), καταλήθειν (X, 389).

627. Statt einfach nach πόδες hinzuzufügen καὶ χεῖρες ὑπερθεῖν (vgl. 772), tritt ein ganzer Satz ein, γυῖα sind die Knöchel, woran sich πόδες, das in näherer Verbindung damit steht, asyndetisch anschliesst, wie N, 512 γυῖα ποδῶν steht. Gewöhnlich fasst man γυῖα allgemein als Glieder; dann aber würde die Wendung mit οὐδ' ἔτι χεῖρες gar zu hart sein. — χεῖρες, die Arme.

629 ff. vgl. A, 670 f. H, 132 f.

ILIAD, III.

157, wo δὲ statt des richtigern τί, das ε, 468 steht. — Diore, ein Sohn dieses Amarynkeus, s. I, 517 ff. — Βουπρασίου. vgl. B, 615. A, 756 ff. — ἔθεισαν tritt zwischen παῖδες und βασιλῆος. Die Kampfspiele gehören zum τάφος. vgl. 679 f.

633. Die Aetoler hatten als Nachbarvolk sich neben den Pyliern sehr zahlreich eingefunden. Ein Aetoler war der 635 genannte Ankaios.

634 ff. Es liegen hier wohl alte Pyliervlieder zu Grunde. Ἀγκαῖος scheint von ἀγκη, Arm, wovon ἀγκάς (vgl. ἀγκάλη ἀγκάλῃς), gebildet. — μοι, gegen mich. vgl. 677. 886. — Ἴφρικλος, dessen Söhne Protesilaos und Podarkes nach Ilios zogen (B, 704 ff.), wie auch ein Sohn des Φυλεύς (B, 627 f.). — Unser Πολύδωρος kommt sonst ebenso wenig vor wie Κλυτομήδης.

638 ff. Statt im Allgemeinen zu sagen „wurde ich besiegt“, nennt er geradezu seine Besieger. — Ἀκτορίωνε, zu A, 709. — πλῆθει

πλήθει πρόσθε βαλόντες, ἀγασσάμενοι περὶ νίκης,
 610 οὔνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτοφί λείπεκ' ἔεθλα.
 οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἡνιόχευεν,
 ἔμπεδον ἡνιόχευ', ὁ δ' ἔρα μάστιγι κέλευεν.
 ὥς ποτ' ἔον. νῦν αἶτε νεώτεροι ἀντιοόντων
 ἔργων τοιούτων ἔμὲ δὲ χρὴ γίγραι λυγρῷ
 645 κείθεσθαι, τότε δ' αὔτε μετέπρεπον ἠρώεσσιν.
 ἀλλ' ἴθι καὶ σὸν ἐταῖρον ἀέθλοισι κτερέιζε.
 τοῦτο δ' ἐγὼ πρόσφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἤτορ,
 ὥς μεν αἰεὶ μέμνησαι ἐνέλος, οὐδέ σε λήθω,
 τιμῆς, ἥσπερ μ' ἔοικε τιτιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.
 650 οἱ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοικία δοῖεν.
 ὥς φάτο· Πηλεΐδης δὲ πολὺν καθ' ὅμιλον Ἀχαιῶν
 ὥχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλεΐδαο.
 αὐτὰρ ὁ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἔεθλα.
 ἡμίονον ταλαεργὸν ἔγων κατέδυσ' ἐν ἀγῶνι
 655 ἔξετε, ἀδμήτην, ἥτ' ἀλγίστην δαμάσασθαι
 τῷ δ' ἔρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικίστελλον.
 στή δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἄνδρες δύο περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὥπερ ἀρίστω,

(πλήθει P, 330, πληθεὶ X, 458) muss heissen durch ihre Ueberszahl, was freilich kaum Homerisch. Aber noch weniger kann es heissen durch die Volksmenge, da die Entscheidung über den Sieg ja nicht bei der Volksmenge war. 639 f. sind unzweifelhaft ein späterer Zusatz.

641 f. jetzt Erklärung von πλήθει.
 — Zur Wiederholung zu T, 371 — κίλειεν, vom Treiben, wie ἔλασιν O, 352, ἔλαυνεν 500.

643. ὥς ποτ' ἔον. vgl. A, 762.

645. Den Gegensatz der Vergangenheit muss er noch einmal schmerzlich hervorheben.

646. ἴθι καὶ. zu T, 347. — κτερέιζω, ehre weiter. Die Leichenspiele gehören zur feierlichen Bestattung.

648 f. ἐνέλος, wie 252. — οὐδέ σε λήθω (A, 561) steht parenthetisch. — τιμῆς, der zu μέμνησαι gehörende Gen. der Sache neben dem der Person, ähnlich wie sonst zwei Acc. stehen. Das Relat. wird attrahirt in einer

bei Homer nur hier vorkommenden Weise. Gewöhnlich betrachtet man ἥσπερ als abhängig von τιτιμῆσθαι nach spätem Sprachgebrauche. Man könnte ἥτε vermuthen, vgl. I, P, M, 310 f.

650. τῶνδε geht auf 648 f. wie ähnlich ταῦτα auf einen folgenden Inf. hinweist.

652. αἶνον, μῦθον. vgl. 795. Anders E, 508. vgl. αἰνεῖν, αἰνέσθαι αἰνίσσεσθαι.

653—659. Faustkampf zwischen Epeios und Euryalos.

653. ἀλεγεινῆ, wie es Beiwort παλαισμοσύνη (701) und μυγν (248) ist.

654 ff. ταλαεργός, arbeitstüchtig, stehendes Beiwort, attributirt nach ἐνταλαεργός, sollte periparoxylon sein. — ἀδμήτην zu 266. — τῷ νικ., wie τὸν πειρώμενον 325. zu E, 12.

657 f. oben 271 f. Eine andere Anrede 437. Ganz fehlt sie 701, 753, 802, 831.

οὐδ' μάλ' ἀνασχομένῳ πεπληγμένῳ. ἢ δέ κ' Ἀπόλλων
 ὦη καμμονίην, γνώσει δὲ πάντες Ἀχαιοί,
 μίονον ταλαεργὸν ἄγων κλισίῃνδε νεέσθω.
 ἔταρ ὁ νικηθεὶς δέπας οὔσεται ἀμφικύπελλον.
 ὥς ἔφατ'. ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἥϋς τε μέγας τε,
 ἰδὼς πυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος, Ἐπειός,
 ἔψατο δ' ἡμιόνου ταλαεργοῦ, φωνήσεν τε
 ἴσσον ἴτω, ὅστις δέπας οὔσεται ἀμφικύπελλον
 μίονον δ' οὐ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν
 τυγμῇ νικήσαντ', ἐπεὶ εὖχομαι εἶναι ἄριστος.
 ἰ σὺχ' ἄλις, ὅτι μάχης ἐπιδύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν
 ν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
 ἔδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται
 ἔντικρὺ χροά τε ῥήξω σὺν τ' ὅσπερ ἀράξω.
 κηδεμόνες δὲ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μερόντων,
 αἳ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα.
 ὥς ἔφαθ'. οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 Εὐρύαλος δὲ οἱ οἶος ἀνίστατο, ἰσόθεος φῶς,
 Μημιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος,
 ἔς ποτε θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιτιάδαο
 ἔς τάφον· ἐνθα δὲ πάντας ἐνέκα Καδμείωνας.
 πὸν μὲν Τυδείδης δουρικλυτὸς ἀμφεπονεῖτο

660. οὐδ' μάλ' ἀνασχομένῳ, im (669). vgl. Ω, 385. — οὐδ' — ἦν. zu
 Faustkämpfe tüchtig sich zu II, 60. — δαήμονα, hier ausge-
 schlagen (πεπληγμένῳ). — ἀνασχ., zeichnet kundig; denn dass
 sich aufrichtend, erhebend. Epeios überhaupt dem Kampfe fern
 vgl. 686. σ, 95. — Ἀπόλλων, der geblieben, ist kaum anzunehmen.
 dem Männerkampfe vorsteht, wie 672. Die Drohung schliesst an
 Poseidon dem Wettfahren. Später 668 f. an.
 dichtete man, König Phorbas sei 673. ἀντικρὺ ῥήξω, κόπτων. —
 von ihm bei Delphi im Faustkampf σαρράσσειν, zerschmettern, wie
 überwunden worden. M, 384.

661. καμμονίην. zu X, 251. — 674 f. κηδεμόνες, die Sorger,
 γνώσει — Ἀχ., tritt frei hinzu, im die Diener, die bei den Spielen zu
 Sinne von „unter allgemeiner An- mancherlei Diensten zur Hand sein
 erkennung“. mussten. vgl. 163. — ἐνθάδ' αὖθι,
 665. Ἐπειός heisst auch der Er- hier selbst, zu ε, 208. — οἳ κεν
 bauer des hölzernen Rosses (Ω, ἐξοίσ., um fortzuschaffen. Zum
 493), wie es auch als Volksname vor- Fut. zu ξ, 333. vgl. I, 165 f.

kommt. — Πανοπῆς (Allschauer. 676. I, 95.
 vgl. Πανόπη Σ, 45, πανόπιος) heisst 677 f. vgl. B, 565 f. Z, 20 — 28.
 auch eine Stadt in Phokis (P, 307). 679 f. ὅς, Μημιστέος. — δεδουπό-
 667. οὔσεται, gewinnen will. τος, gefallen, deutet nicht noth-
 670 f. ἢ σὺχ' ἄλις. vgl. E, 349, — wendig auf gewaltsamen Tod (zu
 μάχης ἐπιδύομαι, ich lasse es N, 426). vgl. zu λ, 279 f. — Καδ-
 am Kampfe fehlen (zu N, 310), μείωνας, zu Δ, 385. Zur Sache 632
 ich stehe in der Schlacht zurück. f. Δ, 389 f.

Gegensatz zu (πυγμῇ) εἶναι ἄριστος 681. Diomedes war mit Adrestos,

- 23 τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς περὶ θνήτω,
 ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χεῖροσσι μάχεσθαι.
 565 ὥς φάτο· μείδῃσεν δὲ ποδάρεκς διος Ἀχιλλεύς
 χαίρων Ἀντίλοχον, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἐταῖρος.
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεια πτερόεντα προσήνδα
 Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δὴ με κελύεις οἴκοθεν ἄλλο
 Εὐμήλιον ἐπιδούναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσω.
 560 δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀπτήριον,
 χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαινοῦ κασσιτέρου
 ἀμφιδεδίνηται· πολλὸς δὲ οἱ ἄξιος ἔσται.
 ἣ ᾧ καὶ Ἀττομήδοντι φίλον ἐκέλευσεν ἐταῖρον
 οἰσέμεναι κλισίῃθεν· ὁ δ' ᾧχετο καὶ οἱ ἔπεικεν.
 565 [Εὐμήλιον δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἔδεξατο χαίρων.]
 τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀγέων,
 Ἀντίλοχον ἄμωτον κεχολωμένον· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
 χερσὶ σκήπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαι τ' ἐκέλευσεν
 Ἀργείους· ὁ δ' ἔπειτα μετῆνδα ἰσόθεος φῶς·
 570 Ἀντίλοχε, πρόσθεν πεντημένε, ποῖον ἔρεξας;
 ἥσυχνας μὲν ἔμην ἀρετὴν, βλάβας δέ μοι ἔππους,
 τοὺς σοὺς πρόσθε βαλὼν, οἱ τοι πολὺ χεῖρόνις ἦσαν.
 ἀλλ' ἄγετ', Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ἐς μέσον ἀμφοτέροισι δικάσσετε, μὴδ' ἐπ' ἀρωγῇ.
 575 μὴ ποτέ τις εἴησιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 Ἀντίλοχον ψεύδεσσι βηρσάμενος Μενέλαος
 οἴχεται ἔππον ἄγων, ὅτι οἱ πολὺ χεῖρόνις ἦσαν

554 f. *περὶ* — *μάχ*. Wer sie haben will, er sei, wer er wolle, muss sie ihm mit Gewalt entreissen.

556. *χεῖρ*. *Ἀντ*, dass er so auf seinem Rechte bestand.

559 f. *ἐπιδούναι*, hinzuthun, zu den fünf Preisen, damit Eumelos sich nicht mit dem letzten begnügen müsse. — *θώρηκα* — *ἀπτήριον*. vgl. *Φ*, 169—183.

562. vgl. *Φ*, 405. Der sich herumschlingende Guss von Zinn diente zum Schmucke und zur Stärke. Bildwerk war nicht darauf, wie auf dem Agamemnons *A*, 24 ff.

565. Der nach 624 gebildete Vers fehlt mit Recht in den besten Handschriften. *οἱ* 564 geht auf Eumelos.

566—613. Menelaos tritt klagend gegen Antilochos auf, der seine Schuld gesteht,

worauf jener ihm den zweiten Preis aus freien Stücken überlässt.

566 f. *θυμὸν ἀγέων*, hier in der Erbitterung, wird in *Ἀντ* näher bestimmt.

568. *σκήπτρον*. zu *Σ*, 505. — *καὶ τ' ἐπέλ*. vgl. *B*, 280.

571 f. *ἀρετὴν*, Kraft. im Folgt vgl. 276. — *βαλὼν*. zu 462.

574. *ἐς μέσον*, geradeaus, das das Recht zu biegen, *εἰς μέσον* nach der Mitte hin. *ἀμωτον* wie *ἰσότης* *Σ*, 508, *ἰσότης* *Δ*, 16. Das Gegentheil *σκολιαὶ θέμισται* *B*, 387. — *ἐπ' ἀρωγῇ*. zu Gunsten einer Partei.

576. *ψεύδεσσι*, Trug, hier von falschen Urtheile. — *βηρσάμενος* vom Besiegen im Rechtsstreit.

ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε. T
 εἰ δ' ἄν' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καὶ μ' οὔτινά φημι
 ἄλλον ἐπιπλήξειν Δαναῶν· ἰθεὶς γὰρ ἔσται. 580
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφέες, ἣ θέμις ἐστίν,
 στὰς ὑπὼν προλάροιδε καὶ ἄρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
 χερσὶν ἔχων ῥαδινήν, ἥπερ τὸ πρόσθεν ἔλαινες,
 ἵππων ἀψάμενος γαίηοχον Ἐννοσίγαιον
 ὀμνυθι, μὴ μὲν ἐκὼν τὸ ἔμὸν δόλῳ ἄρμα πεδῆσαι. 585
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίλοχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδ'·
 ἄνσχεο νῦν πολλὸν γὰρ ἔγωγε νεώτερός εἰμι
 σεῖο, ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρείων.
 οἷόςθ', οἶαι νέου ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσιν·
 κραιπνότερος μὲν γὰρ τε νόος, λεπτή δέ τε μῆτις· 590
 τῷ τοι ἐπιπλήτω κραδίῃ. ἵππον δέ τοι αὐτὸς
 δώσω, τὴν ἀρόμην· εἰ καὶ νῦν κεν οἴκοθεν ἄλλο
 μεῖζον ἐπαιτήσεας, ἄφαρ γέ τοι αὐτίκα δοῦναι
 βουλοίμην ἢ σοίγε, διοτρεφέες, ἥματα πάντα
 ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός. 595
 ἣ ῥα καὶ ἵππον ἄγων μεγαθύμου Νέστορος υἱός
 ἐν χεῖρεσσι τίθει Μενελάου. τοῖο δὲ θυμός

578. αὐτὸς geht, wie οἱ 577, auf Menelaos, ἀρετῇ und βίῃ (O, 165) auf dessen Würde und Macht, da er nach Agamemnon der erste der Fürsten war. vgl. A, 16. Ähnlich stehen φέρετος, αἰείων (605), ἀριστος von der Macht des Herrschers.

579 f. Er schlägt eine Entscheidung der Sache vor. — δικάσω, wohl Coniunktiv, wie regelmässig nach ἀλλ' ἄγε. zu v, 296. γ, 139. Das Fut. steht neben dem Coni. I, 61. — μ' (μοι) ἐπιπλ., werde mich tadeln. vgl. M, 211. — Zu ἰθεὶς ergänzt sich δίχη aus δικάσω. Aehnlich Hesiod. Erg. 222 οὐκ ἰθεῖαν ἐνεμναν, 223 f. δίκας ἰθείας. zu 574.

581 ff. vgl. P, 685. Das ehrenvolle Beiwerk entzieht man auch dem Gegner nicht. Antilochos soll an den Wagen des Menelaos treten, welchen er listig gehemmt hat (585). — ἣ θέμις ἐστίν geht auf 582—584, auf die Art, wie der Schwur in diesem Falle erfolgen muss, die Peitsche in der einen Hand (χερσὶν 583), während die andere des Me-

nelaos Pferde berührt; bei diesen beiden soll er zu Poseidon (zu 307) schwören. — ὁμν., μὴ μὲν, wie δ, 254. zu O, 41.

587 f. ἀνσχεο νῦν, gib jetzt nach, eigentlich halte dich zurück. vgl. A, 586. 2, 549. — νῦν, wie nach ἰθι, ἄγε. — πρότερος, wie O, 166. — ἀρείων, von besonnener Klugheit. vgl. N, 355.

589. οἶαι τελ., von welcher Art sie sind, was sie veranlasst. Der folgende Vers führt dies aus. — ὑπερβ., Vergehen.

591 f. τῷ — κραδίῃ. T, 220. — Unmittelbar schliesst sich das Anerbieten vollständiger Sühne an. — ἀρόμην, vom Erlangen des Preises. — εἰ καὶ, auch wenn. zu γ, 13. — οἴκοθεν, von mir, von meinem Eigenthume. zu II, 364.

593. ἄφαρ αὐτίκα, sofort auf der Stelle, wie πάλιν αὐτίς, ἀψ πάλιν verbunden werden.

595. ἐκ θυμοῦ πίπτειν vom Verhasstwerden, wie ἀπὸ θυμοῦ ἔσαι A, 562. — δαίμοσιν, gegen die Götter.

598 ἰάνθῃ, ὥς εἴ τε περὶ σταχίεσσιν ἴχθη
 λήϊον ἀλόχοοντος, διὰ φρίσσουσιν ἱφουραι
 600 ὡς ἄρα σοί, Μενέλαε, μετὰ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθῃ,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα κτερόεντα προσήδα
 Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἰγὼν ὑποείξομαι αὐτὸς
 χωόμενος, ἔπει οὔτι παρήθορος οὐδ' ἀεισφρων
 ἴσθαι πάρος· νῦν αἶτε νόον νίχῃσι νεοίῃ.
 604 δεύτερον αὖτ' ἀλλασθαι ἀμείνονας ἱπποποιεῖν.
 οὐ γὰρ ζέν με τάχ' ἄλλος ἀτὴρ παρήπεισεν Ἀχαιῶν
 ἀλλὰ σὺ γὰρ δὴ πόλλ' ἔπαθες καὶ πόλλ' ἐμύγησας,
 σὸς τε πατήρ ἀγαθὸς καὶ ἀδελφεὸς, εἰνέχ' ἡμεῖο.
 τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιτείσομαι, ἥδὲ καὶ ἔππον
 610 δώσω ἐμήν περ ἰοῦσαν, ἵνα γνῶσσι καὶ οἶδε,
 ὥς ἐμὸς οὔποτε θυμὸς ἐπερφιάλος καὶ ἀτηνής.
 ἦ ἄα καὶ Ἀντίλοχιο Νοήμονι δῶκεν ἑταίρει
 ἔππον ἄγειν ὃ δ' ἔπειτα λέρηθ' ἔλε παμφανόοντα.
 Μηριόνης δ' ἀνείρε δῶκε χρυσοῖο τάλαντα,
 615 τέτρατος ὥς ἔλασιν πέμπτον δ' ἐπιλείπειτ' ἑὸν ὄλον,
 ἀμφίδετος φιάλῃ τὴν Νέστορι δῶκεν Ἀχιλλεύς

598 f. Den Vergleichungspunkt bildet die plötzliche Umwandlung. So rasch, wie der Thau das volle Saatkfeld erfrischt, so rasch wurde das erbitterte Herz des Menelaos (566) erfrischt. Zu *ἴχθη* ist *γίνεται* oder ein ähnliches Zeitwort zu ergänzen. — *διὰ φρίσσ.* *ἄρ.* deutet die Sommerzeit an, wo die Saatkfelder voll hoher Aehren stehen. *φρίσσουσιν*, wie N. 339.

601. Die Form der Anrede wird verlassen, zu O. 584.

602 f. *ὑποείξομαι* mit dem Part., wie *λήγειν*, *ἀπολήγειν*. X. 302 *παύεσθαι*, prägnant für nachgebend ablassen. — *παρήθορος*, *φρίνας* (zu II, 156), *παράσφρων*, demens, unsinnig. Gegensatz von *ἐμπειδός*, zu Z. 183.

605. *δεύτερον*, ein andermal, genauer als *πρῶτον*. — *ἀμείνονας*, zu 578.

606—608. Der zweite Grund, weshalb er ihm verzeihe, schliesst sich an die Mahnung. — *ταχέ*, sobald, leicht. — *εἰλά* vertritt einen ganzen Satz, zu II, 242. — *ἐμύγησας*, vgl. A, 162.

612 f. *Νοήμων* ist hier bedeutungsvoll gewählt, wie β. 386 u. E. 678. — *ἄ. Μενέλαος*. — *ἀλβ.* *αὐτὸν* vgl. 267 f.

611—612. Meriones nimmt den vierten Preis. Demnach übrig bleibenden festsetzt schenkt Achilles dem Nestor, der ihm in anerkanntester Weise mit Erionerung seine eigenen Jugendjahre dafür dankt.

615. *ὥς*, *ἄρ.*, wie *ὅτι*, β. 204 nach. vgl. A, 32. Gewöhnlich verbindet man *τέτρατος* noch mit *ὥς* *εἶπε*, da man dem *ὥς* bei Homer wohl die zeitliche Bedeutung ab (A, 600. J. 689), aber nicht die sachliche da, weil zuschreiben will, wie sehr nahe diese sich anliegen und häufig in einander übergehen. So ist *ὥς* J. 182, II, 68 φ. 201. β. 373. u. 414 um so bedenkllicher zu fassen, als der Dichter ein einsilbiges lautes *ω* neben *ὥς* *ὅτι*, *ὃ* zur Bezeichnung des *ω* abging. — *ἔλασιν*, *εἰπὲν* kommen (z. fahren) war.

616 f. *ἀμφίδ.* *φιάλῃ*, zu 270.

Ἀργείων ἀν' ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστίας·
 τῇ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο, γέρον, κειμήλιον ἔστω,
 Πατρόκλοιο τάφου μνημ' ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτὸν
 ὕψει ἐν Ἀργείοισι. δίδωμι δέ τοι τόδ' ἄεθλον 620
 αὐτῶς· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεται, οὐδὲ παλαιάσεις,
 οὐδέ τ' ἀκοντιστὴν ἐσθύσεις, οὐδὲ πόδεσσιν
 θεύσεις· ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.
 ὥς εἰπὼν ἐν χειρὶ τίθει. ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπειτα πτερόεντα προσηύδα 625
 ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες, οὐδ' ἔτι χεῖρες
 ὦμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαύσσονται ἑλαφραί.
 εἴθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 ὥς ὅποτε κρείοντ' Ἀμαρυγκέα θάπτον Ἐπειοί 630
 Βουπρασίου, παῖδες δ' ἔδεισαν βασιλῆος ἄεθλα.
 ἔνθ' οὔτις μοι ὁμοῖος ἀνὴρ γένετ', οὔτ' ἄρ' Ἐπειῶν
 οὔτ' αὐτῶν Πυλίων οὔτ' Αἰτωλῶν μεγαθύμων·
 πύξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα, Ἴτροπος υἱόν,
 Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώνιον, ὅς μοι ἀνέστη 635
 Ἴτριχλον δὲ πόδεσσι παρέδραμον ἐσθλὸν ἔοντα,
 δουρὶ δ' ὑπερέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
 οἷοισίν μ' ἵπποισι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,

ἀνὰ bezeichnet die Richtung. Er ging durch die Versammlung, bis er zum Nestor kam.

618 f. τῇ νῦν, καὶ. vgl. Ξ. 219. — ἔμμεναι, Inf. der Absicht. vgl. ο. 125 ff.

621 ff. Zu den Arten der Wettspiele vgl. 634 ff. 3, 103. 120—130. — ἀκοντιστής, Speerwurf (vgl. 637. 880), wie ἀκοντιστής gleich αἰχμητής ist (II. 328). — χαλεπὸν — ἐπείγει, vgl. Θ. 103. καὶ verstärkt wie in καταπλήσσειν (Γ. 31), καταπόθειν (328), καταλήθειν (X. 389).

627. Statt einfach nach πόδες hinzuzufügen καὶ χεῖρες ὑπερθεῖν (vgl. 772), tritt ein ganzer Satz ein. γυῖα sind die Knöchel, woran sich πόδες, das in näherer Verbindung damit steht, asyndetisch anschliesst, wie N. 512 γυῖα ποδῶν steht. Gewöhnlich fasst man γυῖα allgemein als Glieder; dann aber würde die Wendung mit οὐδ' ἔτι χεῖρες gar zu hart sein. — χεῖρες, die Arme.

629 ff. vgl. A. 670 f. II. 132 f.

157, wo δὲ statt des richtigern τῆ, das 5, 468 steht. — Diöres, ein Sohn dieses Amarnykeus, fiel A. 517 ff. — Βουπρασίου. vgl. B. 615. A. 756 ff. — ἔδεισαν tritt zwischen παῖδες und βασιλῆος. Die Kampfspiele gehören zum τάφος. vgl. 679 f.

633. Die Aetoler hatten als Nachbarvolk sich neben den Pyliern sehr zahlreich eingefunden. Ein Aetoler war der 635 genannte Ankaios.

634 ff. Es liegen hier wohl alte Pyliervlieder zu Grunde. Ἀγκαῖος scheint von ἀγκη, Arm, wovon ἀγκάς (vgl. ἀγκάλη ἀγκάλῃς), gebildet. — μοι, gegen mich. vgl. 677. 886. — Ἴτριχλος, dessen Söhne Protesilaos und Podarkes nach Ilios zogen (B. 704 ff.), wie auch ein Sohn des Φυλεύς (B. 627 f.). — Unser Πολύδωρος kommt sonst ebenso wenig vor wie Κλυτομήδης.

638 ff. Statt im Allgemeinen zu sagen „wurde ich besiegt“, nennt er geradezu seine Besieger. — Ἀκτορίωνε. zu A. 709. — πλῆθει

- 25 πλήθει πρόσθε βαλόντες, θρασυάμεινοι περὶ νίκης.
 610 οὐνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτοῖσι λείπεται ἄεθλα.
 οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἡνιόχευεν,
 ἔμπεδον ἡνιόχευ', ὁ δ' ἔρα μάστιγι κέλευεν.
 ὥς ποτ' ἔον. νῦν αὖτε νεώτεροι ἀντιοώντων
 ἔργων τοιούτων· ἐμὲ δὲ χρὴ γήραϊ λυγρῇ
 645 πείθεσθαι, τότε δ' αὖτε μετέπρεπον ἡρώεσσιν.
 ἀλλ' ἔθι καὶ σὸν ἑταῖρον ἀέθλοισι κτερεῖζε.
 τοῦτο δ' ἐγὼ πρόσφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἦτορ,
 ὥς μεν αἰεὶ μέμνησαι ἐνῆος, οὐδέ σε λήθω,
 τιμῆς, ἥσπερ μ' εἶκε τιμηθῆναι μετ' Ἀχαιοῖς.
 650 σοὶ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοεικέα δοῖεν.
 ὥς φάτο· Πηλεΐδης δὲ πολὺν κατ' ὅμιλον Ἀχαιῶν
 ᾔχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλεΐδαο.
 αὐτὰρ ὁ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἄεθλα.
 ἡμίονον ταλαεργὸν ἔργων κατείδησ' ἐν ἀγῶνι
 655 ἔξετε', ἀδμήτην, ἥτ' ἀγλίστη δαμάσασθαι·
 τῷ δ' ἔρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικύπελλον.
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κεινόμεν, ὥπερ ἀρίστω,

(πλήθει P, 330, πληθει X, 458) muss bei Homer nur hier vorkommende Weise. Gewöhnlich betrachtet man ἔστε als abhängig von τιμηθῆναι nach späterem Sprachgebrauch. Man könnte ἦτε vermuthen. vgl. I, 3, M, 310 f.

650. τῶνδε geht auf 648 f. vgl. ähnlich ταῦτα auf einen folgenden Inf. hinweist.

652. αἶνον, μῦθον. vgl. 795. Anders §. 508. vgl. αἰεῖν, αἰεῖσθαι, αἰεῖσθαι.

653—699. Faustkampf zwischen Epeios und Eurycles.
 653. ἀλεγεινή, wie es Beiwortum παλαισμοσύνη (701) und μαχη (248) ist.

654 ff. ταλαεργός, arbeitend, stehendes Beiwort, accentuirt nach ἐνταλαεργός, sollte paroxytonirt sein. — ἀδμήτην. vgl. 266. — τῷ νικ., wie τὸν πρῶτον 325. zu §. 12.

657 f. oben 271 f. Eine andere Anrede 457. Ganz fehlt sie 701, 753. 802. 831.

bei Homer nur hier vorkommende Weise. Gewöhnlich betrachtet man ἔστε als abhängig von τιμηθῆναι nach späterem Sprachgebrauch. Man könnte ἦτε vermuthen. vgl. I, 3, M, 310 f.

650. τῶνδε geht auf 648 f. vgl. ähnlich ταῦτα auf einen folgenden Inf. hinweist.

652. αἶνον, μῦθον. vgl. 795. Anders §. 508. vgl. αἰεῖν, αἰεῖσθαι, αἰεῖσθαι.

653—699. Faustkampf zwischen Epeios und Eurycles.

653. ἀλεγεινή, wie es Beiwortum παλαισμοσύνη (701) und μαχη (248) ist.

654 ff. ταλαεργός, arbeitend, stehendes Beiwort, accentuirt nach ἐνταλαεργός, sollte paroxytonirt sein. — ἀδμήτην. vgl. 266. — τῷ νικ., wie τὸν πρῶτον 325. zu §. 12.

657 f. oben 271 f. Eine andere Anrede 457. Ganz fehlt sie 701, 753. 802. 831.

ἔλ' ἀνασχομένω πεπληγμένω. ὧ δέ κ' Ἀπόλλων 7
 τιμωμένην, γνώσει δὲ πάντες Ἀχαιοί, 661
 ὃν ταλαεργὸν ἄγων κλισίῃνδε νεέσθω·
 ὃ νικηθεὶς δέπας οἶσεται ἀμφικύπελλον.
 φασὶ' ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἥς τε μέγας τε,
 τυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος, Ἐπειός, 665
 δ' ἡμιόγου ταλαεργοῦ, φώνησέν τε·
 ἴτω, ὅστις δέπας οἶσεται ἀμφικύπελλον·
 δ' οὐ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν
 νικήσαντ', ἐπεὶ εὖχομαι εἶναι ἄριστος.
 ἅλις, ὅτι μάχης ἐπιδύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν 670
 τεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
 ῥ' ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
 ἡ χροά τε ῥήξω σὺν τ' ὅσπερ ἀράξω.
 νες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μερόντων,
 ἡν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα. 675
 φασὶ' οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
 ος δέ οἱ ὅλος ἀνίστατο, ἰσόθεος φῶς,
 ἔτος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος,
 ε θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιπόδαο
 ον' ἐνθα δὲ πάντας ἐνέκα Καδμείωνας. 680
 ν Τυδείδης δουρικλυτὸς ἀμφεπονέϊτο

πῶς μάλα πεπληγμένω, im (669), vgl. *Ω*, 385. — αὐδ' — ἦν. zu
 kampf tüchtig sich zu
 (νικητέον). — ἀνασχ.,
 en (fruchtend), erhebend.
 6. σ, 95. — Ἀπόλλων, der
 innerkämpfe vorsteht, wie
 dem Wettfahren. Später
 man, König Phorbas sei
 bei Delphi im Faustkampf
 worden.

672. Die Drohung schliesst an
 668 f. an.

673. ἀντικρὺ ῥήξω, κόπτων. —
 συναράσσειν, zerschmettern, wie
M, 384.

674 f. κηδεμόνες, die Sorger,
 die Diener, die bei den Spielen zu
 mancherlei Diensten zur Hand sein
 mussten. vgl. 163. — ἐνθάδ' αὖθις,
 hier selbst, zu *ε*, 208. — οἱ κεν
 ἐξοίσι, um fortzuschaffen. Zum
 Fut. zu *ξ*, 333. vgl. *I*, 165 f.

676. *Γ*, 95.
 677 f. vgl. *B*, 565 f. *Z*, 20–28.

679 f. ὅς, Μηχιστεύς. — δεδουπό-
 τος, gefallen, deutet nicht noth-
 wendig auf gewaltsamen Tod (zu
N, 426). vgl. zu *λ*, 279 f. — Καδ-
 μείωνας, zu *Δ*, 385. Zur Sache 632
 f. *Δ*, 389 f.

681. Diomedes war mit Adrestos,
 14*

καὶ φαρσύνων ἵπποις, μέγα δ' αὐτῷ βοῦλετο νίκην.
 Ἰῶμα δέ οἱ πρῶτον παρικαύβαλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
 δῶκεν ἱμάντας ἐπιμήτους βοὸς ἀγραυλοῖο.
 688 τῷ δὲ ῥωσμένῳ βήτην ἐς μέσσον ἄγωνα,
 ὅντα δ' ἀνασχομένῳ χερσὶ στιβαρῇσιν ἥμ' ἔμψα,
 σὺν ῥ' ἔπεισον, σὺν δέ σφι βαρὺναι χεῖρες ἔμειχθην.
 δεινὸς δὲ χρόμαδος γενέων γένετ', ἔρριε δ' ἰδρῶς
 πάντοθεν ἐκ μελέων. ἐπὶ δ' ὤρνητο διος Ἑκτειῶς,
 690 κόψε δὲ παπτήναντα παρήιον· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἐσιγχεῖν αὐτοῦ γὰρ ὑπῆριπε φαιδίμα γυῖα.
 ὥς δ' ὅθ' ἐπὶ φρικτὸς Βορέω ἀναπάλτεται ἰχθὺς
 θιν' ἐν φρυγίοντι, μέλαν δέ ἐ κόμα κάλυψεν,
 ὥς πηγεῖς ἀνέπαλ'. αὐτὰρ μεγάλθυμος Ἑκτειῶς
 695 χερσὶ λαβὼν ὤρρωσε φίλοι δ' ἀμφέστην ἑκταῖροι,
 οἳ μιν ὄγον δι' ἄγωνος ἐφιλομένοισι πόδεσσιν
 αἶμα παχὺ πτύοντα, κάρη βάλλον· ἑτέρωσε
 κάδ' δ' ἀλλοφρονέοντα μετὰ σφίσιν εἶσαν ἄγοντες,
 αὐτοὶ δ' οἰχόμενοι κόμισαν δέπας ἀμφικέκτελλον.

dem Oheim des Euryalos, verwandt zu E. 412. — ἀμφιπορεύτο, war um ihn beschäftigt, ging ihm zur Hand, wie im Plural ἀμφιπύοντο, auch ἀμφεπον.

683 f. Dass Euryalos sich vorher entkleidet, wird übergangen. zu σ. 67. — παρικαύβαλεν (127), vom Legen in die Hand, wovon gewöhnlich ἱμνῶναι χερσὶ (H. 188. zu β. 37). — ἱμάντας, hier caestus, Schläger. Später heissen diese μύρμικας. — ἀγραυλοῖο. zu K. 155.

686 f. ἀνασχομένῳ, wie 660, wird näher bestimmt durch χερσὶ. — ἥμ' — ἵπποις H. 255 f. — σὺν ἔμειχθην. vgl. Q. 510.

688. Das Knirschen mit den Kinnbacken ist Folge der Anstrengung des Schlagens, wobei sie auf die Zähne beissen.

689 ff. ἐπὶ δ' ὤρνητο. Rascher Uebergang zum letzten, entscheidenden Schlage. — παπτήναντα. Euryalos schaute noch auf ihn hin, da sie eben eine Weile ausruhten. — θιν', wie H. 736. — αὐτοῦ gehört zu γυῖα. vgl. H. 405. P. 470. — σφίμασι, wie ἤριπε A. 462. — γυῖα, hier in der weitern Bedeutung Glieder, wie es T. 385 steht, wie zuweilen μέλας vom ganzen Körper.

So könnte man es auch F. 21. 27. K. 95 und an andern Stellen fassen wollen, doch scheint die Beziehung auf den einzelnen Körpertheil vorzuziehen. Aus der Bewegung Gelenk, Glied konnte die Beziehung auf das Fussgelenk sich bilden. φαιδίμα heissen γυῖα, wie die σφενά καλὰ A. 112. wie φαιδμος auch bei Ovid. 692 ff. Den Vergleichungsgegenstand bildet die unbedeutende Erhebung des Fisch erhebt sich beim ersten Winde nur ein wenig über die angeregte Woge und fällt dann rasch zurück. — φρικτὸς Βορέω ist der Nordwind aufgeregte Welle (693). vgl. νέφια Νότοιο A. 360. ἀνέμων πύμα v. 99. — θιν' ἐπὶ am Ufer, nahe am Lande, welches die Woge mächtig hinwälzt. — μέλαν — κόμα vgl. zu Φ. 126. — ὥς, so hoch — ἐκταῖροι (J. 421), in Folge der Schmerzen. Aufzustehen vermochten nicht.

696 f. Virg. Aen. V. 468—470. 698. ἀλλοφρονέων, hier böswillig, los. vgl. ἀλλοφρονέω. — κάδ' εἶσαν μετὰ σφίσιν, ausserhalb des ἄγωνος. ἄγωνος steht für sich. vgl. A. 341.

ἡλείδης δ' αἶψ' ἄλλα κατὰ τρίτα θῆκεν ἄεθλα,
 εἰκνύμενος Δαναοῖσι, παλαισμοσύνης ἀλεγεινῆς,
 ἣ μὲν νικήσαντι μέγαν τρίποδ' ἐμπυριβήτην
 ὃν δὲ δυωδεκάβοιον ἐνὶ σφίσι τῶν Ἀχαιοί·
 ἡδρὶ δὲ νικηθέντι γυναικ' ἐς μέσσον ἔθηκεν,
 πολλὰ δ' ἐπίστατο ἔργα, τῶν δὲ ἑτεσσαράβοιον.
 τῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ἴδυσθ', οἳ καὶ τοῦτον ἀέθλου πειρήσεσθον.
 ὥς ἔρατ' ὥρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ἃν δ' Ὀδυσσεὺς πολὺμητις ἀνίστατο, κέρδεα εἰδώς.
 ῥωσαμένω δ' ἄρα τῷγε βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα,
 ἔγκας δ' ἀλλήλων λαβέτην χερσὶ στιβαρῆσιν,
 ὥς ὅτ' ἀμείβοντες, τοῖσδε κλυτὸς ἦραρ τέκτων,
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλεγεινῶν.
 τετρίγει δ' ἄρα νῶτα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 ἔλκόμενα στερεῶς· κατὰ δὲ νότιος ῥέειν ἰδρῶς,
 πικρὰ δὲ σμῶδιγγες ἀνὰ πλευράς τε καὶ ὤμους
 αἵματι φοινικέεσσαι ἀνέδραμον· οἳ δὲ μάλ' αἰεὶ
 νίκης ἰέσθην τρίποδος πέρι ποιητοῖο·
 οὔτ' Ὀδυσσεὺς δύνατο σφῆλαι οὔδεις τε πελάσσαι,
 οὔτ' Αἴας δύνατο, κρατερῇ δ' ἔχεν ἕς Ὀδυσῆος.

700 — 739. Ringkampf zwischen Aias und Odysseus.

702. ἐμπυριβήτης deutet auf die Bestimmung des Dreifusses. Es ist eine der wenigen Zusammensetzungen aus einem Zeitwort und einer Präposition mit abhängigem Casus, wie das Herodotische ἀποχειροβίωτος, die spätern Bildungen εἰναλίφαιτος, εἰναλίδινος, ἐνωτοκοίτης, vgl. καταδρομοβοεῖν Σ, 301.

703. τῶν kann des δὲ wegen nicht Relat. sein. — ἐνὶ σφίσι, unter sich, in gewöhnlicher Schätzung, ohne genauere Prüfung.

705. δὲ statt relativer Anknüpfung, wie 703. — τῶν, wie Θ, 161, neben τῶν 703. E, 536. Σ, 78. Die Längung des ε ist hier eine metrische Freiheit, wie auch in τισίμην, τίει' Θ, 540, zu Q, 1.

707. καί, nach den bisherigen Wettkämpfen. — τοῖτον. Achilleus nennt die Art des Kampfes hier nicht. Die Worte, womit er die Preise hingestellt (700 ff.), sind übergangen. Er hatte darin auch

den Wettkampf angekündigt, wenn man sich nicht diese Ankündigung lieber durch einen Herold gegeben denkt.

709. κέρδεα εἰδώς. vgl. Γ, 202. auch 322.

712. Der Vergleichungspunkt liegt in der Festigkeit. — ἀμείβοντες, δοκοί (χ, 176), nicht gerade Dachsparren, die später σισιάται heissen. δώματος ὑψηλοῖο sollte vor τοῖσδε stehen, vgl. II, 213. An den ineinandergefügteten Balken bricht sich die Gewalt des Windes, wie dort an der Mauer. Vielleicht ist 713 irrig von dort hierher gekommen.

714 f. θρασ. ἀπὸ χειρῶν gehört zu τετρίγει. — ἔλκόμενα, gepackt. Hesiod bezeichnet den Faust- und Ringkampf durch πῆξ τε καὶ ἔλκιδόν μάχεσθαι. Der Ringer muss nach Aristot. Rhet. I, 5 θλίβειν καὶ κατέχειν, der Faustkämpfer ὠθεῖν τῇ πληγῇ.

716 f. vgl. B, 267. — φοιν., roth. vgl. φοινίεις. zu M, 202. Σ, 500.

719 f. vgl. O, 406 ff. — Nur bei

- 723 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἀνιάζον ἐκνημίδας Ἀχαιοὺς,
 δὴ τότε μιν προσέειπε μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 διογενὲς Λαιρτιάδῃ, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῖ,
 ἢ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ· τὰ δ' αὖτε πάντα μελήσει.
 725 ὥς εἰπὼν ἀνάειρε δόλον δ' οὐ λήθεται Ὀδυσσεύς,
 κόψ' ὅππῃθεν κώληται τυχῶν, ἐπέλυσε δὲ γυῖα.
 καὶ δ' ἔπεισ' ἐξοπίσω ἐπὶ δὲ στήθεσιν Ὀδυσσεύς
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖθιγ' ὤνυσαν τε θάμβησάν τε.
 δεύτερος αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 730 κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἀπὸ χθονός, οὐδὲ τ' ἄειρεν,
 ἐν δὲ γόνυ γνάμψεν ἐπὶ δὲ χθονὶ κάππεσον ἄμφω
 πλησίον ἀλλήλοισι, μιάνθησαν δὲ κοινῇ.
 καὶ γὰρ καὶ τὸ τρίτον αὖτις ἀναΐξαντ' ἐπάλαιον,
 εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν·
 735 μηκέτι' ἐρείδεσθον, μηδὲ τρίβεσθε κακοῖσιν·
 νίκη δ' ἀμφοτέροισιν ἀέθλια δ' ἴσ' ἀνελόντες
 ἔρχεσθ'· ὅφρα καὶ ἄλλοι ἀεθλεύωσιν Ἀχαιοί.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπύθοντο,
 καὶ ῥ' ἀπομορξαμένω κοινῇ δίσσαντο χιτῶνας.
 740 Πηλεΐδης δ' αἰψ' ἄλλα τίθει ταχυτήτος ἀέθλια,
 ἀργύρεον κρητήρα, τετυγμένον ἔξ δ' ἄρα μέτρα

Aias wird der Widerstand des Gegners hervorgehoben, als Einleitung zur folgenden Aufforderung, einer von ihnen solle sich vom Andern packen und aufheben lassen, um zu einer Entscheidung zu gelangen.

722. ἀνιάζον. vgl. 737.

724. Der Gegensatz wird erst im zweiten Gliede angedeutet. vgl. *Φ*, 226. — τὰ — μελήσει. vgl. *P*, 515.

725. Aias wartet nicht auf des Odysseus Antwort. Aehnlich *Θ*, 432. *Υ*, 258.

726. Die Ausföhrung der List schliesst sich asyndetisch an. — κόψ', mit der Ferse zwischen den Beinen des Aias durch. — κώληψ, Ableitung von κῶλον, poples (wie populus, Pappel, von der Bewegung benannt ist), Kniekehle.

727 f. στήθεσιν, Aiaivos. — θάμβησαν, über den Fall der beiden kräftigen Helden.

729. Nach dem Vorschlage des Aias (724) war nun die Reihe an Odysseus.

730. Da Odysseus nicht stark genug war, den Aias zu heben, so suchte er ihn durch das Unterschla-

gen eines Beines (παραιστανεῖν, supplantare) zum Falle zu bringen. — ἐν — γνάμψεν γόνυ, Aiaios, eben durch sein Beinstellen.

731. Die List war gleichfalls ohne Erfolg, da Aias nicht unter ihr zu liegen kam.

733 f. αὖτις ἀναΐξ., nachdem sie sich wieder aufgerichtet hatten. — κατέρυκεν, ohne weitere Einführung der Rede. zu *Λ*, 301.

735. ἐρείδεσθον, οὐδέ τί (H. 186) streckt euch nieder. — καὶ κάππεσθε, verletzt euch mit Weis. κακὰ heissen hier die Folgen des Packens und Ringens (716 f.).

736. ἀέθλια ἴσα. Jeder erhält den höchsten Preis (702 f.), so dass also noch ein τρίπονρον ἱμακρόν herbeigeschaft werden musste, zu freilich nicht erwähnt, wie auch der Empfang des Preises gar nicht gedacht wird.

740—797. Wettlauf zwischen dem kleinern Aias, Odysseus und Antilochos.

740. vgl. 700.

741. ἔξ μέτρα. zu 268. Hier schneit

χάνδανεν, αὐτὰρ κάλλει ἐνίκα πᾶσαν ἐπ' αἶαν
 πολλόν, ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν,
 Φοίνικες δ' ἄγον ἄνδρες ἐπ' ἡρωιδέα πόντον,
 στήσαν δ' ἐν λιμένεσσι, θόαντι δὲ δῶρον ἔδωκαν 745
 υἱὸς δὲ Πριάμοιο Λυκάονος ὄνραν ἔδωκεν
 Παιρόκλῳ ἥρωι Ἰησονίδης Εὐνήος.
 καὶ τὸν Ἀχιλλεὺς θῆκεν ἀέθλιον οὐ ἐτάροιο
 ὅστις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο
 δευτέρῳ αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δημῷ, 750
 ἡμιτάλαντον δὲ χρυσοῦ λουσθή' ἔθηκεν.
 στή δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
 ὄρνισθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.
 ὥς ἔφατ' ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 ἄν δ' Ὀδυσσεὺς πολέμητις, ἔπειτα δὲ Νέστορος υἱός, 755
 Ἀντίλοχος· ὁ γὰρ αὖτε νέος ποσὶ πάντας ἐνίκα.
 [στὰν δὲ μεταστοιχί' σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς.]
 τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος· ὧκα δ' ἔπειτα
 ἔκρεθ' Ὀυλιάδης, ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεὺς
 ἄγχι μάλ', ὥς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐνζώνιοιο 760
 στήθεός ἐστι κανών, ὅντ' εὖ μάλα χερσὶ ταχύσση
 πηνίον ἐξέλκουσα παρὰ μίτον, ἀγρόθι δ' ἴσχει
 στήθεος· ὥς Ὀδυσσεὺς θάεν ἐγγύθεν, αὐτὰρ ὀπισθεν

ein besonders grosser Mischkrug gemeint.

742 ff. κάλλει — πολλόν, übertrieben, wie K, 216. — Σιδόνες, verkürzte Form. statt Σιδόνιοι mit langem ι (Z, 290), wovon auch Σιδονίη (Z, 291). Nur metrisches Bedürfniss liess den Dichter diese Form wagen. Die in der Ilias nur hier vorkommenden Φοίνικες werden als ein Handelsvolk davon unterschieden. zu δ, 81. — ἄγον, nahmen ihn mit. — στήσαν, landeten, vgl. μ, 305. Eigentlich sollte es heissen ἄγοντες στήσαν. — λιμένεσσι, von einem Hafen. Dass der Hafen von Lemnos gemeint sei, ergibt sich aus dem Folgenden. — θόαντος. zu H, 469.

746 f. vgl. Φ, 40 f. — υἱός, für den Sohn. vgl. Ω, 137. 686.

748 f. καὶ schliesst hervorhebend an. — οἳ ἐτάριοι, für (zu Ehren) seines Freundes. — ὅστις — πέλοιτο vertritt einen Dativ. — κραιπ-

νός, stehendes Beiwort, wie κραιπνός, stehendes Beiwort, wie κραιπνός.

751. λουσθή, wie δείτερα 538. Der Sing. 785.

752 f. vgl. 706 f.

755 f. ἄν, ὤρνυτο, wie I, 268, vgl. 812. — νέος, im Gegensatze zu Aias und Odysseus. vgl. 789 f.

757. Den aus 358 genommenen Vers verwarf mit Recht Aristarch. Sie stehen in einer Linie und laufen zu gleicher Zeit ab.

758 f. vgl. Φ, 121. zu 462. — τέτατο, wie τάθη 375. — ὧκα — ἔκρεθ'. vgl. 375 f. — ἐπὶ ὤρνυτο (689), hier vom Nachsetzen.

760 ff. Den Vergleichungspunkt bildet die Nähe (vgl. ἄγχι μάλ', ἀγρόθι, ἐγγύθεν). — τις, wie Θ, 338. — κανών, dasselbe wie κραιπνός. zu X, 448. — πηνίον ist der Aufzug, μίτος der Faden des Einschlagens; πηνίον hängt von παρὰ ab. μίτον von ἐξελκ.

763 f. αὐτὰρ knüpft einfach die

- 765 ἔχρια τέντε πόδεσσι, πάρος κόνιν ἀμυγχανθῆναι
 αἰεὶ ῥίμῃα θέων. ἰαχὸν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοὶ
 νίκης ἱμένῃ, μάλα δὲ σπείδοντι κλέον.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πέμαστον τέλεον δρόμον, αἰτίκ' Ὀδυσσεύς
 εἴχει Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ὃν κατὰ θυμόν
 770 κλέει, θεὰ ἀγαθή μοι ἐπέρροδος ἔλθ' ἐκ ποδοῖν.
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔλκε Παλλὰς Ἀθήνη.
 γαῖα δ' ἔθηκεν ἱαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἐμελλον ἐπαύξασθαι ἄεθλον,
 ἔνθ' Αἴας μὲν ὄλισθε θέων, βλέψεν γὰρ Ἀθήνη·
 775 τῇ ῥα βοῶν κέντ' ὄνθος ἀποκταμέντων ἐριμύκων,
 οὓς ἐπὶ Παιρόκλῳ πέφνην πόδας ὡκὺς Ἀχιλλεύς·
 ἐν δ' ὄνθου βοέον πλητὸ σιόμα τε ῥῖνός τε.
 κρηττὴρ' αὖτ' ἀνάειρε πολέτλας διος Ὀδυσσεύς,
 ὥς ἦλθε φθάμενος· ὁ δὲ βοῦν ἔλε φαιδίμους Αἴας.
 780 σπῆ δὲ κέρας μετὰ χερσὶν ἔχων βοῆς ἀγραῖλοιο,
 ὄνθον ἀποπτύων, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἔειπεν
 ὦ πόποι, ἦ μ' ἐβλαψε θεὰ πόδας, ἦ τὸ πάρος περ
 μήτηρ ὥς Ὀδυσῆι παρίσταται ἡδ' ἱπαρχῆι.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἰδὺ γέλασσαν.
 785 Ἀντίλοχος δ' ἄρα δὴ λοισθήμιον ἔαρε' ἄεθλον
 μειδιῶν, καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
 εἰδόσιν ἔμμε' ἱεῖο πᾶσιν, φίλοι, ὥς ἔτι καὶ τῶν

nähere Ausführung an. — ἔχρια, *Διαντας*. zu β, 406. — τέντε, vom
 Hineintreten. — ἀμυγχα, ἔχρουν, vom
 Bedecken der Spur.

765 ff. Der vorwärts gebeugte
 Kopf war ganz dicht hinter dem
 des Aias. vgl. 380 f. — αἰεὶ gehört
 zu χεῖ. — ἐπὶ-ἰαχὸν νίκης ἱμένῃ,
 Ὀδυσῆι. — μάλα κλέον, trieben
 ihn gewaltig an. — Der ältere
 Odysseus erregt besondere Theil-
 nahme.

768. vgl. 373.

769 f. ὃν κ. θ., für sich, wie ε,
 414. — μοι ποδοῖν, wie μὲ πόδας
 782. zu 156 f.

771 f. E, 121 f. zu 627. Zum
 fehlenden εὖ zu ε, 380. — Den
 zweiten Vers verwarf Aristarch mit
 Recht, da, wenn Athene dem Ody-
 seus grössere Schnelligkeit verlie-
 hen hätte, er dem Diomedes zuvor-
 gekommen sein würde.

773. ἄεθλον, das bei der νίσσα am

Ende der Bahn lag und vom
 ger gleich in Empfang genom-
 wurde. vgl. 778 f. 785.

775 f. ἀποκταμένων wird im E-
 tivsatz näher bestimmt. vgl. φ. 1.
 Die Rinder waren, als sie
 Scheiterhaufen geführt wurden,
 vorübergekommen. Die Ankunf-
 Ziele wird übergangen.

779 f. ὥς, wie 615. — Den P-
 κέρα hat Homer nur vor Völke-

782 f. Das Unglück kann nur
 freilich auch dem Diomedes g-
 stige Schutzgöttin des Ody-
 veranlasst haben. — μετὰ ὥς, E
 lich wie πατὴρ ὥς Ω, 770.

785 f. Auch des Antilochos Ask-
 wird übergangen. — ἔαρε ist
 ἔαρεται μειδιῶν gleichzeitig.

787. vgl. K, 250. εἰδῶσι be-
 sich eigentlich nur auf den el-
 meinen Satz, dass die Götter
 Alter ehren.

ἄθάνατοι τιμῶσι παλαιότερους ἀνθρώπους.

Ἄϊας μὲν γὰρ ἔμετ' ὀλίγον προγενέστερός ἐστιν,
οὗτος δὲ προτέρης γενεῆς προτέρων τ' ἀνθρώπων
ὠμωγέροντα δὲ μὲν φασ' ἔμμεναι ἀργαλέον δὲ
προσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ.

ὣς φάτο, κύδηνεν δὲ ποδώκεα Πηλεΐωνα.
τὸν δ' Ἀχιλεὺς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν
Ἀντίλοχ', οὐ μὲν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος,
ἀλλὰ τοι ἡμιτάλαντον ἐγὼ χρυσοῦ ἐπιθήσω.

ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὃ δ' ἐδέξατο χαίρων.
[αὐτὰρ Πηλεΐδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος
θῆξ' ἐς ἄγωνά φέρων, κατὰ δ' ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν,
τεύχεα Σαρπηδόντος, ἃ μιν Πάτροκλος ἀπὴνέρα,
στῇ δ' ὄρθος καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν
ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κελεύμεν, ὥπερ ἀρίστω,
τεύχεα ἐσσαμένω, ταμεσέχρσα χαλκὸν ἐλόντε,
ἀλλήλων προπάροικεν ὄμιλον περὶ θῆναι.

ὁππότερός κε φθῆσιν ὀρεξάμενος χρόα καλόν,
ψαύσῃ δ' ἐνδίων διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
τῇ μὲν ἐγὼ δώσω τόδε φάσγανον ἀργυρόηλον
καλὸν Θρηίκιον· τὸ μὲν Ἀστεροπαῖον ἀπηρῶν
τεύχεα δ' ἀμφοτέροι ξυνῆμα ταῦτα φερέσθων.
[καὶ σφιν δαῖτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν.]

ὣς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Ἄϊας,
ἂν δ' ἄρα Τυδείδης ὦρτο, κρατερός Διομήδης.

791 f. ὠμωγέρον. vgl. ο, 357. — wie I, 349, ἀλλήλων πειρ. nur hier.
φασ'. zu I, 96. — Ἀχαιοῖς gehört zu ἀργαλέον; zu ἐριδήσασθαι (nur

hier, von einem ἐριδῶν) wird ἀντιφ. gedacht.

793. κύδηνεν δέ, κούδηνεν.

796. ἐπιθήσω, zu dem ἡμιτάλαντον, das er als Preis (751) sich bereits genommen hat (785).

798—833 ist eine spätere ungeschickte Eindichtung eines oder mehrerer Rhapsoden.

798—825. Speerkampf zwischen Diomedes und Aias.

798 f. Die Art des Wettkampfes wird hier zunächst gar nicht angegeben, auch des ersten Preises (vgl. 805 ff.) nicht gedacht.

802 f. 659 f. — Statt ὄμιλον, das die Schlachtreihen bezeichnet, erwartet man ἀγῶνος. — περὶ θῆναι,

805. φθῆσιν ὀρεξ., wie II, 314.

806. ἐνδίων, interiora, intestina, wie sonst ἐντεα. — διὰ τ' — αἷμα. K, 298. — Den jedenfalls sehr anstößigen Vers verwarf Aristarch.

808. Θρηίκιον. zu N, 577. — τὸ μὲν — ἀπηρῶν. vgl. 560. Achilles muss dieses Schwert an der Seite getragen haben. — τὸ μὲν. zu A, 234.

809. In die Rüstung Sarpedons (798 f.) sollen sie sich theilen, was höchst auffallend. — φερέσθων. vgl. 538.

810. παρατιθέναι, vorsetzen, wie ο, 506. — Den auch einem schlechten Dichter kaum zuzutragenden Vers verwarf schon Aristarch. Er ist ähnlich ungeschickt eingeschoben, wie I, 179 f.

- οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἐκάτερόθεν δριίλου θωρήχθησαν,
 ἐς μέσον ἀμφοτέρω συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 815 δεινὸν δερκομένω· θάμβος δ' ἔχε πάντας Ἀχαιοίς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἴοντες,
 τρις μὲν ἐπήϊξαν, τρις δὲ σχεδὸν ὤρμηθησαν.
 ἐνθ' Ἀίας μὲν ἔπειτα κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίστην
 νύξ', οὐδὲ χρό' ἵκανεν· ἔρυστο γὰρ ἐνδοθι θώρηξ.
 820 Τυδείδης δ' ἄρ' ἔπειτα ὑπὲρ σάκεος μέγαλοιο
 αἶν' ἐπ' αὐχένι κῆρε φαινοῦ δουρὸς ἀκωνῆ,
 καὶ τότε δὴ ῥ' Αἴαντι περιδείσαντες Ἀχαιοί
 παυσάμενους ἐκέλευσαν ἀέθλια ἶσ' ἀνέλίσθαι.
 αἰτιάρ Τυδείδῃ δῶκεν μέγα φάσγανον ἥρωος
 825 σὺν κολεῷ τε φέρον καὶ ὑτμήτην τελαρῶνι.
 αὐτὰρ Πηλεΐδης θῆκεν σόλον αὐτοχόωνον,
 ὃν πρὶν μὲν ῥίπτασκε μέγα σθένος Ἡετίωνος,
 ἀλλ' ἦτοι τὸν ἔπεργε ποδάρεχης δῖος Ἀχιλλεύς,
 τὸν δ' ἄγετ' ἐν κῆρσσι σὺν ἄλλοισι κτεάτεσσιν.
 830 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
 ὄρνυσθ', οἳ καὶ τούτου ἀέθλου περὶρήσεσθε.
 εἰ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι πόντος ἄγροί,

813—815. vgl. I, 340—342. Z. 120, wo ἀμφοτέρω, das hier nicht an der Stelle ist.

817. Sie griffen sich an und kamen nahe an einander. — σχεδόν, wie αὐτοσχεδόν N, 496. — Der Vers ist anstößig, da ἐπὶ ἐπὶ und σχεδόν etwas ganz Verschiedenes sein müssen und wir 818 ff. nur von einem Angriff hören. Er ist wie 810 ein störender Zusatz. 818 schliesst unmittelbar an 816 an. vgl. II, 462 f.

818. ἔπειτα hebt die Beziehung zum Vordersatze hervor, wie also. — κατὰ, wie sonst bei βάλειν (I, 347), οὐτήσιν (A, 434).

820 f. σάκεος, Αἴαντος. — κῆρε, wollte treffen, bei Homer nur hier für zielt, wofür meist κτεάτεσσιν, ἀκοντίζειν mit dem Gen. Andere lesen ἀκωνῆν, wo κτεάν transitiu sein müsste. Dass er immerfort zielt, ist auffallend. Während er zielt, darf Aias ihn nicht angreifen.

823. ἐκέλευσαν. Die Bitte ward an Achilleus gerichtet. Wie beide

gleiche Preise erhalten sollten, überliess man ihm. vgl. 736.

824 f. vgl. II, 303 f. Das Einschreiten des Achilleus ist überflüssig. Dieser scheint dem Diomedes zu einem Theile der Rüstung Sarpedons noch das Schwert verliessen zu haben. — Durch Ausscheidung in der Verse, die schon Aristophanes und Aristarch verwarfen, würde die Stelle gewinnen. Der Schluss der Erzählung ist auch jetzt unvollständig.

826—849. Wettwurf einer Guss Scheibe.

826 ff. αὐτοχόωνος, ganz gegossen (vgl. χύανος, χύωνος), wie αὐτοχόωνος, deutet auf die Schwere der massiven Scheibe hin. — Ἡετίωνος, vgl. Z, 414 ff. — ἄγετ', des Wohlklangs wegen statt ἄγεθ', nur noch II, 611.

831. zu 707. Hier ist die Kampfart vorher nicht angegeben. Das die Scheibe selbst den Preis bildet, deuten die folgenden Verse an. Nur Einer gewinnt hier einen Preis, nicht, wie bisher, alle Kämpfer.

832 ff. οἱ, dem, der sie als Preis davon trägt. — ἀπόπροθι, πόλιος.

ἔξει μιν καὶ πέντε περιπλομένους ἑνιαυτούς ψ
 χρεώμενος· οὐ μὲν γάρ οἱ ἀτεμβόμενός γε σιδήρου
 ποιμὴν οὐδ' ἀροτὴρ εἶς ἐς πόλιν, ἀλλὰ παρέξει. 835
 ὥς ἔρατ' ὤρτο δ' ἔπειτα μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
 ἄν δὲ Λεοντῆος κρατερὸν μένος ἀντιθέοιο,
 ἄν δ' Αἴας Τελαμωνιάδης καὶ δῖος Ἑπειός.
 ἔξειν δ' ἴσταντο, σόλον δ' ἔλε δῖος Ἑπειός,
 ἦκε δὲ δινήσας· γέλασαν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοί. 840
 δεύτερος αὐτ' ἀφένκε Λεοντεύς, ὅζος Ἄρης,
 τὸ τρίτον αὐτ' ἔρριψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 χειρὸς ἄπο στιβαρῆς, καὶ ὑπέρβαλε σήματα πάντων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἶλε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
 ὅσσην τίς τ' ἔρριψε καλαῦροπα βουκόλος ἀνὴρ, 845
 ἢ δέ θ' ἐλισσομένη πέτεται διὰ βοῦς ἀγέλαϊας,
 τόσσην παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε· τοὶ δ' ἐβόησαν.
 ἀνστάντες δ' ἔταροι Πολυποίτας κρατεροῖο
 νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς ἔφερον βασιλῆος ἄεθλον.
 ἀντάρ ὁ τοξεντήσι τίθει ἰόντα σιδήρον, 850
 καὶ δ' ἐτίθει δέκα μὲν πελέκας, δέκα δ' ἡμιπέλεκκα.
 ἱστὸν δ' ἔστησεν νῆος κυανοπύροιο

vgl. δ, 757. 811. — ἀγροί, εἰσιν. —
 ἔξει μιν χρ., er wird es (Eisen)
 haben zu seinem Bedarf. Statt μιν
 könnte man das betheuernde μὲν
 vermuthen. — Die Entfernung der
 Stadt soll darauf deuten, dass er
 nicht leicht neue Gerüthschaften
 kommen lassen kann. — εἶς, wird
 gehen, aus Mangel an Eisen. —
 παρέξει, σόλος μιν.

836 ff. vgl. 811 f. Auffällt, dass
 beide Lapithen (B, 740—746) sich
 an diesem Kampfe betheiligen, und
 auch Epeios (vgl. 665. 670) daran
 Theil nimmt.

839. Das Losen, in welcher Ord-
 nung sie zum Wurf gelangen, ist
 übergegangen.

840. γέλασαν, weil er die Scheibe
 nicht weit schleudern konnte.

841. vgl. θ, 192 f., wonach der
 Rhapsode unsern Vers gemacht,
 den Aristarch mit Unrecht verwarf,
 da er den folgenden Gegensatz ein-
 leitet. πάντες sind die, welche bis-
 her geworfen.

845 ff. καλαῦροψ, pedum, wohl
 von Wurzel λαπ, welche das Di-

gamma hatte, und κάλον Holz (vgl.
 καλάπους), mit Verkürzung des α,
 so dass das Wort eigentlich Holz-
 schwung (vgl. ῥόπαλον) bezeich-
 net, im Gegensatz zu den mit Eisen
 versehenen ἄκοντες. — ἢ δέ, statt
 relativer Anknüpfung. — ἐλισσ., sei-
 ner Leichtigkeit wegen. — παντὸς
 ἀγῶνος, über den ganzen Kreis der
 Versammlung hinaus. — ἐβόησαν,
 vor Verwunderung. vgl. P, 607, auch
 869.

848. ἀνστάντες, wie B, 398. —
 βασιλ. ἄεθλον, den vom Könige (Poly-
 ptes) gewonnenen Preis. Anders 631.

850—863. Wettkampf im Bo-
 genschiessen zwischen Teu-
 kros und Meriones.

850 f. ἰόντα, dunkel, wie ἱστι-
 δής. So heisst das Eisen auch πο-
 λικός. αἶθων, Eisen werden die
 Aexte auch τ, 587. φ, 3 genannt,
 wo sie aber schon früher erwähnt
 sind. Hier fällt auch die Wieder-
 holung des näher bestimmten Zeit-
 wortes (τίθει, κατετίθει) auf, die
 nur da an der Stelle ist, wo etwas
 Neues hinzugefügt wird.

- ἐν τῆλοι ἐπὶ ψαμύθοις, ἐκ δὲ τρήρωνα πέλειαν
 λεπτῇ μηρίνθῳ δῆσαι ποδός, ἥς ἔρ' ὀνώγει
 855 τοξεύειν. ὅς μὲν κε βάλῃ τρήρωνα πέλειαν,
 πάντας ἀειράμενος πελέκας οἰκόνδε φερέσθω
 ὃς δὲ κε μηρίνθοιο τέχῃ, ὄρνιθος ἀμαρτῶν,
 ἥσσω γὰρ δὴ κείνος, ὃ δ' οἴσεται ἡμιπέλεκκα.
 ὥς ἔφατ'· ὦρτο δ' ἔπειτα βίη Τειχέροιο ἄνακτος.
 860 ἄρα Μηριόνης, Θεράπων ἐς Ἰδομενῆος
 κλήρους δ' ἐν κονίῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἐλόντες
 Τειχρος δὲ πρῶτος κλήρου λάχεν. αὐτίκα δ' ἰὼν
 ἦκεν ἐπικρατέως, οὐδ' ἠπειλήσεν ἄνακτι
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἐκατόμβην.
 865 ὄρνιθος μὲν ἄμαρτε, μέγρε γὰρ οἱ τόγ' Ἀπόλλων,
 αὐτὰρ ὃ μηρίνθον βάλε παρ' πόδα, τῇ δίδει' ὄρνις
 ἀντικρὺ δ' ἀπὸ μηρίνθον τάμε πετρὸς διστός.
 ἡ μὲν ἔλειψ' ἔριξε πρὸς οὐρανόν, ἡ δὲ παρείθῃ
 μηρίνθος ποτὶ γαίαν, αὐτὰρ κελεύσθησαν Ἀχαιοί.
 870 σπαιρόμενος δ' ἄρα Μηριόνης ἔξαιρευσε χειρὸς
 τόξον· αὐτὰρ δὴ διστὸν ἔχεν πάλαι, ὥς ἴθυνεν.
 αὐτίκα δ' ἠπειλήσεν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
 ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἐκατόμβην.
 ἔψι δ' ὑπὸ νεφέων εἶδε τρήρωνα πέλειαν
 875 τῇ δ' ὄγε δινέουσαν ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην,
 ἀντικρὺ δὲ διήλθε βέλος, τὸ μὲν ἄψ ἐπὶ γαίῃ

853. τῆλοι ἐπὶ ψαμ. ist sehr unbestimmt. — ἐκ, daran, wie X, 398.

855. Zum plötzlichen Ueberzuge in die direkte Rede zu I, 593. — ὅς. Nur an unserer Stelle beginnt eine Rede mitten im Verse.

858. Die matte Begründung ἥσσω γὰρ δὴ κείνος fällt auf, ἥσσω hier von dem minder guten Schützen, wie κρείσσων vom Sieger steht. — Einer würde hier ohne Preis davon gehen, wenn der Andere gleich die Taube schösse, während der ursprüngliche Dichter jedem Kämpfer einen Preis bestimmt.

859. βίη hat Homer sonst nur mit Adj., *Ἡρακλεΐῃ, Ἡρακλεΐῃ, Τηλοκλεΐῃ*, in der Odyssee *ἐκ Τηλοκλεΐῃ*. zu β. 409.

861. I, 316. vgl. II, 116.

862. λάχεν, erhielt, den Schuss (zu v. 282), sonst ohne κλήρου. vgl. 354. 336 f. O, 190. 192.

863. αὐδέ, aber nicht, oder ohne. — ἠπειλήσεν, ἀπέσχετο, oder hier, sonst wohl von einer förmlichen oder rühmenden Versicherung. vgl. A, 181. G, 150. — *ἴθυνεν*. Dass Apollon nicht ausdrücklich genannt wird, fällt auf.

864. Aus J, 102.

865. μέγρε, verweigerte. zu N, 563.

868 f. παρείθῃ, eigentlich erschlaifte, prägnant sank erschlaftend. Früher war der Faden gespannt gewesen durch das an ihm zappelnde Taube. — *παρὶ* von der Richtung. Der Faden hielt am Mastbaume fest.

870 f. χειρὸς, Τειχέριος. — *ἴθυνεν*, *Τειχρος*.

874 f. *ἐπὶ νεφέων*, wie *ἐπὶ νεφέων* O, 625. — τῇ (*ἐπὶ νεφέων*) gehört zu *δινέουσας*, schweifend (II, 12).

πρόσθεν Μηριόναο πάγῃ ποδός· αὐτὰρ ἢ ὕρνης
 ἔστω ἑφελόμενῃ νηὸς κυανοπρώροιο
 αἰχρὲν ἀτεκρόμεσεν, σὺν δὲ πτερὰ πτερὰ λίασθεν.
 ὦκός δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηρύντο τε θάμβησάν τε.
 ἄν δ' ἄρα Μηριόνης πελέεας δέκα πάντας ἄειρεν,
 Τεῦχος δ' ἡμιπέλεκκα φέρειν κοίλας ἐπὶ νῆας.]
 αὐτὰρ Πηλεΐδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔχχος,
 καὶ δὲ λέβητ' ἄπυρον, βοὸς ἄξιον, ἀνθεμόεντα
 θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων· καὶ ὃ ἥμονες ἄνδρες ἀνέσιον·
 ἄν μὲν ἄρ' Ἀτρεΐδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἄν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων εὖς Ἰδομενῆος.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε ποδάρχης διὸς Ἀχιλλεύς·
 Ἀτρεΐδῃ ἴδμεν γάρ, ὅσον προβέβηκας ὑπάντων,
 ἦδ' ὅσον δυνάμει τε καὶ ἡμασιν ἔπλεν ἄριστος·
 ἀλλὰ σὺ μὲν τόδ' ἄεθλον ἔχων κοίλας ἐπὶ νῆας
 ἔρχευ, ἀτὰρ δόρυ Μηριόνη ἥρωι πόρωμεν,
 εἰ σύγε σὺ θυμῷ ἐθέλοισ'· ζέλομαι γὰρ ἔγωγε.
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθυσεν ἑταῖς ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 δῶκε δὲ Μηριόνη δόρυ χάλκεον, αὐτὰρ ὅγ' ἥρως
 Τάλθυβίφ κίρυνκι δίδου περικαλλὲς ἄεθλον.

880

885

890

895

877. πρόσθεν ποδός, nicht gerade unmittelbar vor einen seiner Füße. Homer braucht sonst προπαρόνδε oder πρόσθε ποδῶν.

879. πτερὰ, stehendes Beiwort. — λίασθεν, sanken. vgl. O. 543. Y, 418. Aristarch las λίασσεν von λιάζειν, das man ταράσσειν, συγχροτεῖν erklärte.

880. vgl. N, 672 f. — ὦκός, adverbial. — ἐκ μελέων. vgl. 689. Beim Tode steht immer ἀπὸ μελέων (H, 131). — πτάτο. vgl. II, 469. — αὐτοῦ, ἑαυτοῦ.

884—897. Den Wettkampf im Speerwurf zwischen Agamemnon und Meriones duldet Achilleus nicht.

884. Hier erst kehren wir zu unserm Dichter zurück, der bloss die 621 f. angegebenen Kampfspiele ausführte. Der Interpolator begann 798 mit demselben Verse, womit der Dichter selbst fortfuhr.

885. ἄπυρον, wie 267. — ἀνθεμόεντα, blumig. zu γ, 440.

886. ἥμονες, αἰχμηταί, ἀκοντισταί, zu 622. vgl. ἡμασιν 891. zu P, 515. Die Art des Kampfes wird hier nebensächlich erst beim Auftreten der Kämpfenden angegeben, wie auch die Aufforderung zum Kampfe fehlt. Der Dichter wollte nur den Agamemnon, wie früher den Nestor, durch Agamemnon ehren lassen, woher er sich hier viel kürzer fasst.

890 f. προβέβηκας, antecedis. zu Z, 125. Hier von der Macht. vgl. II, 54. — δυνάμει, ἀλκῇ. — Zur Form der Rede zu 156 f.

892 f. τόδ' ἄεθλον, λέβητα, den ersten Preis, den freilich Achilleus nicht ausdrücklich als solchen bezeichnet hat. — πόρωμεν, ich will geben.

896 f. δῶκε, Ἀχιλλεύς. — ὅγ' ἥρως, Ἀγαμέμνων. — Τάλθυβίφ, zu A, 320.

Αὐτο δ' ἄγών, λαοὶ δὲ θοὰς ἐπὶ νῆας ἔκαστοι
 ἐπιδιδναντ' ἵκναι. τοὶ μὲν δόρποιο μέδοντο
 ὕπνου τε γλυκεροῦ ταρπήμεναι· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 κλαίει φίλου ἐτάρου μεμνημένος, οὐδὲ μιν ὕπνος
 5 ἦρει πανδαμάτωρ, ἀλλ' ἐστρέφει ἔνθα καὶ ἔνθα,
 Πατρόκλον ποθέων ἀδροιτῆτά τε καὶ μένος ἧτό
 ἧδ' ὅποσα τολύπειυσε σὺν αὐτῷ καὶ πάθεν ἄλγεα,
 ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλγεινά τε κύματα πείρων·
 τῶν μιμησκόμενος θαλερόν κατὰ δάκρυον εἶβεν,
 10 ἄλλοτ' ἐπὶ πλευρὰς κατακείμενος, ἄλλοτε δ' αὖτε
 ὕπτιος, ἄλλοτε δὲ πρηγῆς· τότε δ' ὀρθὸς ἀναστὰς
 δινεύεσθ' ἀλέων παρὰ θιν' ἄλός. οὐδὲ μιν ἠώς
 φαινομένη λήθεσκεν ὑπὲρ ἅλα τ' ἠϊόνας τε,

VIERUNDZWANZIGSTES BUCH.

1—21. Endeder Spiele. Achilleus, der die Nacht nicht schlafen kann, geht zum Meere. Am frühesten Morgen bindet er Hektors Leiche an den Wagen und schleift sie dreimal um das Grab des Patroklos.

1. *ἄτο*, mit nothwendiger Längung des *α*, wie in *ἔκαστοι* *Τ*, 513. vgl. *ποταμόν* 475, *τιόν* *Τ*, 703. Der Dichter macht einen raschen Uebergang. — *ἔκαστοι*, nicht *ἔκαστος*, wie *Τ*, 3. β, 252. zu *ν*, 76. — *ἐπὶ νῆας* gehört hier zu *ἵκναι*, nicht, wie meist, zu *ἐπιδιδναντο*.

2 f. Die Gen. gehören zu *ταρπήμεναι* (sich sättigen), obgleich auch *δόρποιο* (*Σ*, 245), *κοίτων* β, 358) *μέθεσθαι* gesagt wird. — Des Unteranges der Sonne wird hier nicht gedacht; der Dichter geht rasch mit *ἔκαστοι* zur Nacht über.

4 f. *κλαίει*, als er sich niedergelegt hatte — *οὐδέ* — *πανδ.* ι, 372 f. — *ἦρει* (*Η*, 479), wie *ἔμαρπτεν* 679, zu *Τ*, 232. — *πανδαμάτωρ*. vgl. *Σ*, 233. Simonides nannte den Schlaf *δαμασίφρων*.

6—9. *ποθέων*, prägnant von sehnsüchtiger Erinnerung, wenn nicht 7 f. zeugmatisch sich anschliesst. —

ἀδροιτῆτα. zu *Η*, 857. — Vor *πάθεν* *ἄλγεα* (zweifelhaft) ist ein *ὅποσα* zu ergänzen. — *πάθεν* — *πείρων*. *ν*, 90 f. — *τῶν* geht auf *ἀδροιτῆτα* — *πείρων*. Des Weinens ist schon 4 gedacht. — Aristophanes und Aristarch warfen mit Recht diese Verse, welche *ἐστρέφει ἔνθα καὶ ἔνθα* höchst unnatürlich von seiner tühnlichen Ausführung trennen.

11 f. *τότε*, dann, auf einmal. — *ἀλέων*, von tiefem Schmerzgeföhl. vgl. *Ε*, 352. 354. — *οὐδέ* — *ἠϊόνας*. Uebergang zum Morgen, auf den er geharrt, um seine Rache zu vollföhren. vgl. *χ*, 197 f. — *λήθεσκεν*, wie die folgenden Formen auf *σκον* (vgl. 23 f. 258. 393. 607. *Α*, 46. *Σ*, 19. *Α*, 125. 673), ohne Iterativbedeutung, da unmöglich ein verstöblicher Dichter bei der Beschreibung eines Morgens das, was sich an vielen wiederholte, so zusammenfassen konnte. Häufig stehen *ἔσκειν*, *ἔσκειν*, *ἔσκειν*, *ἔσκειν*, *ἔσκειν*, *ἔσκειν* für das einfache Zeitwort, eben wie auch die Formen auf *ειδ*, wie *μελέθειν*, *εὐχέθειν*, *σχεθείν*. Unser Dichter hat sich hier bis 24 dieser Form, die ihm metrisch bequem war, freilich sehr häufig bedient.

ἀλλ' ὅγ' ἐπεὶ ζεύξειεν ὑφ' ἄρμασιν ὤκέας ἵππους, 12
 Ἑκτορα δ' ἔλκεσθαι δησάσεται δίφρου ὀπισθεν, 15
 τρις δ' ἐρύσας περὶ σῆμα Μενoitιάδαο θανόντος
 αὐτὶς ἐνὶ κλισίῃ παυέσκετο, τόνδε δ' ἔασκεν
 ἐν κόνι ἑκτανύσας προπρηνέα. τοιοῦτο δ' Ἀπόλλων
 πᾶσαν αἰκείην ἄπεχε χροῖ, φῶτ' ἑλεαίρων 20
 καὶ τεθνηότα περ' περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτεν
 χροσεῖη, ἵνα μὴ μιν ἀποδόρυφοι ἑλκυστάζων.
 ὥς ὁ μὲν Ἑκτορα δῖον αἰκίζεν μεγαλίων.
 τὸν δ' ἑλεαίρεσκον μάκαρες θεοὶ εἰσαορώοντες,
 κλέψαι δ' ὀτρύνεσκον εἰσκόπον Ἀργευσρόντην.
 ἔνθ' ἄλλοις μὲν πᾶσιν ἐγήδαεν, οὐδέ ποθ' Ἥρη 25
 οὐδὲ Ποσειδάων' οὐδὲ γλαυκῶπιδι κόρη,
 ἀλλ' ἔχον, ὥς σφιν πρόωτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἰοή
 καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς Ἠλεξάνδρου ἐνεκ' αὐτῆς,
 ὃς νείκεσσε θεάς, ὅτε οἱ μέσσανλον ἵκοντο,
 τὴν δ' ἦνθ' ἣ οἱ πόρε μαχλοσύνην ἀλεγεινῇν. 30

14. ζεύξειεν könnte nur auf eine wiederholte Handlung gehen. Homer schrieb wohl ἐπεὶ ζεύξεν, wodurch eine bessere Verbindung entsteht, ἐπειτα deutet auf das Erscheinen der Morgenröthe zurück. vgl. I, 422.

15. ἔλκεσθαι, Inf. der Absicht.

17. Statt αὐτὶς wieder muss es αὐτοῦ heißen. — παυέσκετο, ἐρύσας.

18—21. ἐν κόνι — προπρ. vgl. Ψ, 25 f. — προπρηνής, wie I, 218. — χροῖ, an der Haut; denn von ἀπεχε kann nur τοιοῦτο abhängen. — Vers Ψ, 186, wo Aphrodite die Leiche durch ihre Salbe gegen das Schinden schützt, ist eingeschoben. Wie Apollon mit der Aegis des Zeus Hektors ganzen Körper, und besonders an der Erde, vor dem Schinden schützen könne, ist schwer zu sagen. Die vier Verse sind ein ganz schlechter Zusatz. ἔασκεν 17 steht für sich allein, wie 557. 684.

22—76. Apollon regt bei den Göttern die Lösung Hektors an, welche Zeus durch Thetis dem Achilleus befiehlt zu wollen erklärt.

22. αἰκίζεν, misshandeln, von jeder entehrenden Behandlung. vgl. X, 256. 404.

23 f. Die Götter schauten dies in ihrer Versammlung im Palaste des

Zeus. — εἰσορ., wie I, 4. — Wer den Vorschlag gemacht, die Leiche rauben zu lassen, wird nicht gesagt. — εἰσορ. Ἀργ. zu α, 38.

25 f. Statt ποθ' erwartet man πω. — Die drei Götter sind die Hauptfeinde von Ilios. — Γλαυκῶπις heisst Athene auch sonst, γλαυκῶπις κόρη nur mit Διός (β, 433).

27 f. ἔχον, hielten fest in ihrem Hasse, den der Satz mit ὥς anführt. — Ἴλιος — λαός. I, 46 f. 164 f., wo aber noch ἐνυμνίῳ Πριάμῳ folgt. vgl. 37. — Ἄλ. ἐνεκ' αὐτῆς. Z, 356.

29 ff. νείκεσσε, schmähte, dadurch dass er sie für weniger schön erklärte; denn unter θεαί sind die 25 f. genannten zu verstehen. — μέσσανλος, σταθμός ποιμνῆος. Alexandros weidete Herden auf dem Ida. zu E, 313. — πόρε, bot, hier vom Versprechen. — μαχλοσύνη, nur hier Liebesgenuss, wie ἀφροδίτη χ, 444. Die Sage von Alexandros und den drei Göttinnen kommt bei Homer sonst nicht vor, woraus aber keineswegs folgt, dass sie ihm unbekannt gewesen. Alexandros ist bei ihm der Liebling der Aphrodite, welche auch die Helena bestimmt hat ihm zu folgen (I, 400 ff. J, 261 f.). — Aristarch verworf 23—30 aus diesem Grunde,

- 21 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοῖα δουδεκάτη γένετ' ἡώς,
καὶ τότ' ἄρ' ἀθανάτοισι μειγνύδα Φοῖβος Ἀπόλλων
σχέλιοι ἐσσι, θεοί, δηλήμονες· οὐ νύ ποθ' ἐμὴν
ἔκτωρ μηρὶ ἔκχε βοῶν αἰγῶν τε τελείων;
35 τὸν νῦν οὐκ ἔλαττε νέκυν περ ἔοντα σαῶσαι
ἢ ἂν ἑλόνχῃ ἰδῆιν καὶ μητέρι καὶ τέλει ῥ'
καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσιν τε, τοὶ χέ μιν ὄχλα
ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτερεῖα κτερίζαιεν.
ἀλλ' ὅλοσ' Ἀχιλῆι, θεοί, βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
40 ᾧ οὐτ' ἔρ' ἡρόεις εἰσὶν ἐναῖσιμοι, οὔτε νόημα
γναμπτόν ἐνι στήθεσσι, λέων δ' ὡς ἄγρια σῖθεν,
ὅστ' ἐπὶ ἔρ' μεγάλη τε βίη καὶ ἀγήνορι θυμῷ
εἷξας εἶδ' ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάτῃσιν·
ὡς Ἀχιλῆος ἔλιον μὲν ἀπώλεσεν, οἷδ' οἱ αἰδιῶς.
45 [γίνεται, ἦτ' ἀνδρας μέγα σίνεται ἢδ' ὀνίτησιν.]
μέλλει μὲν ποῦ τις καὶ φίλιφρον ἄλλον ὀλέσσαι,

und weil er am Rauben der Leiche, wie auch an einigen Ausdrücken Ausstoss nahm. Entscheidender spricht für eine Einschlebung der Umstand, dass die folgende Rede Apollons, der alle Götter beschuldigt, mit dem 24 ff. erwähnten, von den drei Göttern bekämpften Vorschlage nicht zu vereinigen ist. Aber 23 ist beizubehalten, nur 24—30 auszuschneiden. Der Dichter der Odyssee hat α. 19—27 unsere Stelle vor Augen gehabt.

31. *ἐκ τοῖο*, vom Tode Hektors an. vgl. A. 493. Der Dichter nimmt an, Achilleus habe diese Misshandlung der Leiche die Zeit über fortgesetzt. Die Unwahrscheinlichkeit, dass diese Tage über Achilleus Nichts weiter gegen Illos gethan, ist freilich bei genauer Betrachtung nicht zu leugnen, aber sie fällt bei der raschen, lebhaften Darstellung nicht auf.

32. Die Götter sind, wie gewöhnlich, bei Zeus versammelt.

33 f. *σχέλιοι* — *δολ. ε.*, 118. — *οὐ* — *τελείων*. vgl. α. 60 f. Θ. 240, γ. 298 f.

35 ff. *οὐκ ἔλαττε*, bringt es nicht überein, entschliesst euch nicht. Er beschuldigt sie des Mangels an Antheil. — *ἰδῆιν* ist neben-sächlicher Zusatz. Die Dative hängen mit *σαῶσαι* zusammen. — *ἐν*,

wie II, 429, neben dem blossen *τιν* (Θ. 182). — *ἐπὶ*, dazu. — *οἷα κτερ.*, hier von der eigentl. Bestattung. zu α. 291.

39. *ὅλοος*, wild, vgl. A. 34 *ἐπαρήγειν*, hier nicht von irthlichem Beistande, sondern d. dass sie ihn ruhig gewähren lassen, und sich so zu Mitschuld seiner That machen. Der triebene Ausdruck entspricht Leidenschaftlichkeit der Rede.

40 f. *οὐτ' ἔρ'* — *στήθεσσι* die Wildheit (*λέων* — *οἰδῶς*) *γναμπτόν, ἀδέμαστον* (f. 1385. A. 569).

42 f. Der zu *δοτε* gehörende wird über dem Zwischensatz *ἐπὶ* vergessen, indem der B. gleich zu Achilleus überspringt *εἷξας* vgl. I, 110. 598. Nur von Thieren, wie auch *δαῖτα* nur bei Menschen steht.

44. *ἔλιον ἀπώλεσιν*, kennt Mitleid. *ἀπώλεσιν*, perdidit *παρθέριον* (vgl. 46). zu O, I.

45. Aristarch verwirft mit den Vers, der, wie manches A. mit geringer Veränderung ausiod (Erg. 316) in den Homer. Text gekommen ist.

46 ff. Aehnlich I, 632 ff. — *λαί*, mag, kann. vgl. 2; 34 *ὀλέσσαι*, amittere, wie 24

- ἥε κασίγνητον ὁμογάστριον ἥε καὶ υἷόν. 2
 ἀλλ' ἦτοι κλαύσας καὶ ὀδυρόμενος μεθέηκεν
 κλητὸν γὰρ μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
 αὐτὰρ ὕγ' Ἑκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα, 50
 ὕπκων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἐτάροιο φίλοιο
 ἔλκει. οὐ μὲν οἱ τόγε κάλλιον οὐδὲ τ' ἄμεινον.
 μὴ ἀγαθὴ περ ἐόντι νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς
 κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.
 τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη 55
 εἴη κεν καὶ τοῦτο τέον ἔπος, Ἀργυρότοξε,
 εἰ δὴ ὁμῆν Ἀχιλῆι καὶ Ἑκτορι θήσετε τιμὴν.
 Ἑκτώρ μὲν θνητός τε, γυναῖκά τε θήσατο μαζόν
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεῶς γόνος, ἦν ἐγὼ αὐτῇ
 θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκουτιν, 60
 Πηλεῖ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ' ἀθανάτοισιν
 πάντες δ' ἀντιάσθε, θεοί, γάμου· ἐν δὲ σὺ τοῖσιν
 δαίνυ' ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἔταρ', αἰὲν ἄπιστε.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Ἥρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκίδμαине θεοῖσιν 65

ὁμογάστριος. zu *Φ*, 95. — μεθέηκε, hier mit dem Part., wie *λήγειν*, παύεσθαι, sonst mit dem Inf. (*Ψ*, 434). — *τλητός*, duldend, wie *τλήμων* (*E*, 670) duldsam. Archilochos: Ἀλλὰ θεοὶ γὰρ ἀνχέσταισι κακοῖσιν, ὧ φίλ', ἐπὶ κρατερῇν τλη- μούνην ἔθεσαν φάρμακον. — *μοῖραι*, in der Mehrheit nur hier. vgl. *η*, 197.

50 ff. Achilles dagegen kennt kein Ziel seiner Rache. — *κάλλιον*, *ἄμεινον* stehen, wie die Positive. vgl. *X*, 301. zu *γ*, 69.

53 f. Dass die Götter dies nicht geduldig ansehen können, drückt er als Drohung aus, was freilich auffällt. Das Digamma von *οἱ* ist verletzt. Aristarch schied 53 wohl mit Recht aus, so dass 54 sich enge an 52 anschliesst. — *γαῖαν*. zu *H*, 99.

56 ff. Here wendet sich in ihrer zornigen Erwiderung bloss dagegen, dass Apollon Hektor und Achilles ganz gleich stelle. — *εἴη* — *ἔπος*, dieses, was du sagst, ist schon recht. vgl. *α*, 435. Der Opt., wie häufig, von dem, was dem Redenden gewiss ist, woher auch im Hauptsatze der Ind. Fut.

nicht anstössig ist. Das Fut. von dem Gewünschten. — *ὁμῆν τιμὴν τιθέναι*, wie *Δ*, 410 *ὁμοίῃ ἐνθεο τιμῇ*.

58. *μαζόν*, Acc. des Theiles neben dem Ganzen.

59 f. Von einer besondern Theilnahme der Here an Thetis und von der Betheiligung an ihrer Hochzeit ist sonst bei Homer nicht die Rede. In der freilich spätern Stelle *Δ*, 431 ff. klagt Thetis ihrer Vermählung wegen den Zeus an. Jenen Antheil der Here konnte der Dichter aus alter Sage schöpfen. Gibt Here ja auch *v*, 70 f. den Töchtern des Pandareos *εἶδος καὶ πινυτήν*.

61. *Πηλεῖ*, wie *Πορθεῖ* *Ξ*, 115. Die aufgelösten Formen *Ἀρεῖ* (*B*, 105), *Τυδεί* (*Δ*, 372. *K*, 285) stehen nur in der Mitte des Verses, nie *Ἀχιλλεῖ*, aber *Ἀχιλλεῖ* *Ψ*, 792. — *περὶ κῆρι*. zu *Δ*, 46.

62 f. *ἀντιῶν*, nur hier im Medium. — *δαίνυ'*. zu *Σ*, 491. — *φόρμιγγα*, wie beim Göttermahle (*A*, 603). — *κακῶν*, der Gemeinen, Niedrigen, wie Hektor im Gegensatze zu Achilles. — *ἄπιστε*, treulos (*Γ*, 106), insofern er die Freundschaft zur Thetis verräth.

65 ff. Zeus verwahrt die Götter

- 24 οὐ μὲν γὰρ τιμὴ γε μὴ ἔσεται· ἀλλὰ καὶ Ἐκτορα
φίλιπτος ἔσχε θεοῖσι βροτιῶν, οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσίν,
ὥς γὰρ ἔμοιγ', ἐπεὶ οὔτι φίλων ἡμάρτανε δώρων
οὐ γάρ μοι ποτε βωμὸς ἰδέετο δαιτὸς ἑίσης,
70 λοιβῆς τε κρίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
ἀλλ' ἦτοι κλέψαι μὲν ἔασομεν, οὐδέ πη ἔστιν
λάθρη Ἀχιλλῆος, θρασὺν Ἐκτορα· ἦ γὰρ οἱ αἰεὶ
μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νίκτας τε καὶ ἡμᾶρ.
ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν θέτιν ἄσπον ἱμεῖο,
75 ὕφρα τί οἱ εἴπω πυνιὸν ἔπος, ὥς κεν Ἀχιλλεὺς
δώρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ, ἀπὸ δ' Ἐκτορα λύσῃ.
ὥς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
μεσσηγὺς δὲ Σάμου τε καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης
ἐνδορε μέλανι πόντῳ· ἐπεστονάχσῃ δὲ λίμνῃ.
80 ἦ δὲ μολυβδοαῖνῃ ἱκέλῃ ἐς βυσσὸν ὄρουσεν,
ἦτε κατ' ἀγραῖλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβανία
ῥεχεται ὠμηστῆσιν ἐπ' ἐχθροῖσι κῆρα φέρουσα.
εἶρε δ' ἐνὶ σπηῖ γλαφυρῷ θέτιν, ἀμφὶ δὲ τ' ἄλλαι

gegen den Vorwurf der Here (56 f.), will sich aber auch des frommen Hektor annehmen. — ἀποσπένδμεν. zu T, 62. — μὴ, ὁμῇ (57). — καί, im Gegensatze zu Achilleus. — ὥς, τοῖος ἦν. vgl. A, 319. Er schliesst von sich auf die andern Götter. — ἡμάρτανε δώρων, verfehlte der Opfer, ähnlich wie ἡμάρτανε μύθων (A, 511), insofern er sie nicht nach Gebühr darbrachte.

69 f. A, 48 f.

71—73. ἔαν, gegen Homerischen Gebrauch sein lassen, wie auch sinere beide Bedeutungen hat. — Sonderbar ist der Grund (οὐδέ — Ἀχιλλῆος), dies sei nicht möglich, weil Achilleus es bemerken würde, noch sonderbarer, dass gleich darauf ein anderer, und dazu ganz falscher Grund, hinzutritt; denn Thetis weiß in ihrer Meergrotte, wo sie des Sohnes Schicksal beweint. Schon Aristarch verwarf die Verse, die auf eine frühere Einschlebung desselben Rhapsoden (24—30) Bezug nehmen. Die Interpolation beginnt mit demselben ἀλλά, womit der Dichter 74 fortfährt.

74. ἀλλ' εἴ τις. vgl. K, 111. Die unbestimmte Aufforderung ist zunächst für die Götterbotin bestimmt.

76. δώρων — λύσῃ. Die Leiche der Leiche gegen Lösegeld in zwei Theile zerlegt. λαγχάνει dem Gen., wie ε, 311, sonst dem Acc.

77—142. Iris ruft die Thee die mit ihr zum Olymp. Sie vernimmt des Zeus, fehl, den sie dem Sohne kündigt.

78 f. Σάμου τε καὶ Ἰμβρου. N, 12, 33. — μέλανι, Verlangt aus metrischer Noth, wenn Homer μέλανι schrieb, mit welcher Verlängerung vor der quida, μέλανι πόντῳ, wie sonst ποτι πόντῳ, οἶνοπα πόντῳ im Verschlusse (letzteres sonst nur ε, 41. VII, 58) ist bei der genaueren stimmung 78 nicht zu denken λίμνῃ. zu N, 21.

80 ff. So rasch fuhr sie in Tiefe, wie die bleierne Angel (λυβδοαῖνῃ, ἀγκιστρῷ), welche an Hornröhre ins Meer fährt. Horn sitzt an der aus Pferdeha gemachten Schnur oberhalb der gel und sichert diese gegen Abbeissen der Fische. vgl. μ, 23. — κῆρα, sonst nur von Mensch

εἶαθ' ὁμηγερέες ἄλλαι θεαί· ἡ δ' ἐνὶ μέσσησ
 κλαῖε μόρον οὐ παιδὸς ἀμήμονος, ὅς οἱ ἔμελλεν 9
 φθίσειεθ' ἐν Τροίῃ ἐριβόλακι, τηλόθι πάτρης.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις· 85
 ὄρσο, θέτι· καλέει Ζεὺς ἄφθιτα μήδεα εἰδώς.

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεά, θέτις ἀργυρόπεζα·
 τίπτε με κείνος ἄνωγε μέγας θεός; αἰδέομαι δέ 90
 μίσησεθ' ἀθανάτοισιν· ἔχω δ' ἄχ' ἄκριτα θυμῷ.
 εἰμι μὲν, οὐδ' ἄλιον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴτῃ.

ὥς ἄρα φωνήσασα κάλυμ' ἔλε διὰ θεάων
 κνάνεον· τοῦ δ' οὔτι μελάντερον ἔπλετο ἔσθος.
 βῆ δ' ἰέναι, πρόσθεν δὲ ποδὴννεμος ὠκέα Ἴρις 95
 ἤρειτ'· ἀμφὶ δ' ἔρα σφι λιάζετο κῆμα θαλάσσης.

ἀκτὴν δ' ἐξαναβάσαι ἐς οὐρανὸν ἀιχμήτην.
 εὔρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην, περὶ δ' ἄλλοι ἅπαντες
 εἶαθ' ὁμηγερέες μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἰόντες.
 ἡ δ' ἄρα παρ Διὶ πατρὶ καθέζετο, εἴξε δ' Ἀθήνη. 100

Πρὶν δὲ χρύσειον καλὸν δέπας ἐν χειρὶ θῆκεν,
 καὶ ῥ' εὐφρογ' ἐπέεσσιν· θέτις δ' ὥρεξε πιούσα.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
 ἦλυθες Οὐλυμπόνδε, θεὰ θέτι, κηδομένη περ,
 πένθος ἄλαστον ἔχουσα μετὰ φρεσίν· οἶδα καὶ αὐτός· 105
 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐρέω, τοῦ σ' εἶνεκα δεῦρο κάλεσσα.

ἐννήμαρ δὴ νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν
 Ἐκτορος ἀμφὶ νέκυι καὶ Ἀχιλλεῖ πετολιπόρῳ·
 κλέψαι δ' ὀτρύνουσιν εὐσκοπον Ἀργεϊφόντην.

84. ἄλλαι θεαί, Νηρηίδες. vgl. Σ, 37 ff. — μέσσης, αὐταῖς. vgl. 162.

86. vgl. II, 461.

88. θέτι, wie Σ, 385.

90 f. ἄνωγε, ἐλάττειν. — ἔχω—θυμῷ. f., 412.

92. μέν, bethauernd.

93 f. κάλυμμα und ἔσθος nur hier, wie die Formen ἰσθῆς und εἶμα nur β, 339. Σ, 538. Gewöhnlich steht φάρος. — τοῦ—ἔσθος. Aehnlich K, 216. vgl. auch J, 277. Schwarz als Trauerfarbe der Kleider kommt bei Homer sonst nicht vor. Der zweite Vers könnte späterer Zusatz sein.

95 f. πρόσθεν, εἰδώς. vgl. χ, 400. — λιάζετο. vgl. Σ, 66 f.

97. ἀκτὴν, die Thrakische Küste. vgl. Σ, 68.

100—102. Athene sitzt zur einen Seite des Zeus, Here zur andern. Später dachte man sich allgemein Athene zur Rechten des Zeus. — Here zeigt sich hier als besondere Freundin der Thetis. vgl. 59 f. Die Götter sind immer beim Trinken. vgl. O, 86 ff. — θῆκεν, αὐτῇ. — εὐφρογ', nur hier von freundlicher Ansprache. — ὥρεξε, πάλιν.

104 f. κηδομένη περ, trotz deiner Betrübniß (vgl. 91), wird in πένθος — φρεσίν ausgeführt; οἶδα καὶ αὐτός tritt asyndetisch hinzu. — ἄλαστον. zu X, 261.

108. Sonst braucht Homer wohl νέκος oder νεκρός adiektivisch neben dem Namen, nicht aber, wie hier, mit einem Gen.

109 f. ὀτρύνουσιν, bis jetzt, da

- αὐτὰρ ἐγὼ τόδε κῶδος Ἀχιλλῆι προτιάπτω,
 111 αἰδῶ καὶ φιλότητα τεινὴν μετόπισθε φυλάσσειν.
 αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθ' καὶ νίει σφ' ἐπ' ἑταίρων
 σκῶζεσθαι οἱ ἐπὶ θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
 ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένησιν
 115 ἔκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσεν
 αἶ κέν πως ἐμὲ τε δείσῃ, ἀπὸ θ' ἔκτορα λύσῃ.
 αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴριν ἐφήσω
 λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνῃ.
 120 ὥς ἔφατ'· οὐδ' ἀπείθησε θεά, θέτις ἀργυρόπεζα,
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοιο κορήνων αἶξασα.
 ἔξεν δ' ἐς κλισίην οὗ υἱέος. ἐνθ' ἄρα τότε
 εὐφ' ἀδινὰ στενάχοντα φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
 ἐσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντίνοντο ἄριστον.
 125 τοῖσι δ' οἷς λᾶσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἱέρευτο.
 ἦ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
 χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
 τέκνον ἐμόν, τέο μέχρ' ὀδυρόμενος καὶ ἀχέων
 σὴν ἔδαι κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
 130 οὔτ' εὐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικὶ περ ἐν φιλότῃ
 μίσησθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἦδη

der Streit noch immer nicht beendet ist. — τόδε, adverbial, hierin, in diesem Streite. — προτιάπτω, nur hier, wie sonst ὀπάξω, δίδωμι, ἀρεγνύμαι.

111. αἰδῶ, die Ehrfurcht, welche Thetis ihm bisher bewiesen. — μετόπισθε, für die Zukunft.

107—111 müssen, wie die frühern Verse, worauf sie Bezug nehmen, eingeschoben sein. Sie sind an sich schwach und stören die enge Verbindung zwischen 106 und dem wirklichen Auftrage.

112 f. Mit αἶψα — ἔλθ' beginnt Zeus A, 70 seinen Auftrag an Athene. — ἐπ' ἑταίρων, rede zu. Anders steht ἀγγέλον 145. Statt eines Inf. (A, 229) hebt er von Neuem an, indem er zuerst den Befehl begründet.

114. φρεσὶ μαινομένησιν (vgl. O, 128. zu G, 299) deutet auf die Misshandlung.

116. αἶ κεν, wie A, 791.

118 f. Die Inf. enthalten die Ab-

sicht der Zusendung. — τὰ — ἔσθ' wie sonst ἀγλαά, κλετά, περικλυτά, περιχαλλέα, ἀξία.

123 f. ἀμφ' αὐτόν, ἐόντες. vgl. I, 233. — ἐπένοντο (sonst nur πένοντο und ἐντίνοντο (zu O, 500) sind synonym.

125. ἱέρευτο. Das Pass. nur bei Homer. Der Vers könnte leicht spätern Satzes ein.

126 f. vgl. A, 360 f. Σ, 70.

128 ff. τέο μέχρ' ὀδυρόμενος, quousque — ἔδαι, vgl. Z, 202. — σίτου, Adialeus hat schon V, 55 f. gesprochen, und dass er nach den Leichenspielen gefastet haben sollte, ist kaum anzunehmen. Auch wird ja da wieder ein Frühstück bereitet.

131 f. vgl. II, 852 f. Die Erinnerung an den baldigen Tod passt hier nicht. Aristarch verwarf 130—

132. Aber damit ist nicht geholfen, abgesehen davon, dass μεμνημένος οὐδὲ τι σίτου, wie man lesen wollte, kaum allein stehen kann. Man erklärt dieses zwar οὐδὲ τὸ τίχων σί-

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή. 2
 ἀλλ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι.
 σκόζεσθαι σοὶ φησι θεοῦς, ἐδ' ὃ' ἔξοχα πάντων
 ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένησιν 135
 Ἑκτορ' ἔχεις παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσας.
 ἀλλ' ἄγε δὴ λύσον, νεκροῖο δὲ δέξαι ἄποινα.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 τῇδ' εἶη, ὅς ἄποινα φέροι, καὶ νεκρὸν ἄγοιτο,
 εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει. 140
 ὡς οὔν' ἐν νηῶν ἀγύρει μῆτηρ τε καὶ υἱὸς
 πολλὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον.
 Ἴριν δ' ὠτρυνε Κρονίδης εἰς Ἴλιον ἱρήν·
 βάσλ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα λιποῦσ' ἔδος Οὐλύμπιοιο
 ἄγγελιον Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴλιον εἴσω 145
 λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 δῶρα δ' Ἀχιλλεῖ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἱήη,
 οἷον, μηδὲ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
 κῆρ' οὔ τίς οἱ ἔποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνει
 ἱμῖόνους καὶ ἅμαξαν ἐντροχόν, ἣδὲ καὶ αὐτίς 150
 νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε διὸς Ἀχιλλεύς.
 μηδὲ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσὶ, μηδὲ τι τάρβος·
 τοῖον γάρ οἱ πομπὴν δπάσσομεν Ἀργεϊφρόντην,

του μεμνημένος; aber μεμνημένος dürfte dann kaum voranstehen. Ohne allen Zweifel sind 130 f. eingeschoben und 129 schloss ursprünglich μεμνημένος αἰὲν ἐταίρου. vgl. 4.

133. vgl. B, 26.

134—136. vgl. 113—115. — ἐέ. zu γ, 171.

137. vgl. 116. νεκροῖο hängt von δέξαι ab (vgl. λ, 327. γ, 746. Ω, 137. 686), wenn auch an sich νεκροῖο ἄποινα verbunden werden könnte, wie υἱὸς ἄποινα B, 230. Was Zeus 117—119 ihr mitgetheilt, verschweigt Thetis.

139. τῇδ' εἶη, es möge hier sein, nicht so möge es sein, was ὡδ' εἴσω (H, 34). τῇδ' — φέροι statt des einfachen ἄποινα τίς φέροι.

141 f. ἀγύρει, wie H, 661. vgl. O, 428. — πολλὰ kann hier nur eifrig lebhaft sein. γ, 155 beginnt unser Vers mit ἡκα, γ, 165 mit οἱ δέ. — Lieber läse man statt der beiden Verse den sehr geläufigen E, 274, τάρβει sagen können (171. Φ, 288).

oder einen, der die Entfernung der Mutter bezeichnete.

143—188. Zeus sendet die Iris an Priamos ab, die ihn in des Zeus Namen auffordert, mit der Lösung der Leiche zum Zelte des Achilleus zu fahren, und ihm sichere Rückkehr verheißt.

143. vgl. Θ, 398. Iris wird nicht abgesandt, ehe Zeus vom Erfolge der Sendung der Thetis sich überzeugt hat. Ganz ähnlich O, 220.

144 f. βάσλ' — ταχεῖα. Θ, 399. — εἴσω, ἰοῦσα.

148. οἷον. Kein Anderer soll mit ihm auf seinem Wagen fahren.

151. νεκρὸν, τεθνηῶτα, den Todten, wird näher bestimmt durch τὸν — Ἀχιλλεύς. vgl. Φ, 236. γ, 775 f.

152. τάρβος (εἴσω) ist zeugmatisch verbunden. Der Dichter hätte auch τάρβει sagen können (171. Φ, 288).

- αἶ ὅς ἄξει, εἴως κεν ἄγων Ἀχιλῆϊ πελάσῃ.
 155 αὐτὰρ ἐπὶν ἀγάγησιν ἔσω κλισίην Ἀχιλλῆος,
 οὐτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπὸ τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
 οὔτε γὰρ ἔσσι' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
 ἀλλὰ μάλ' ἐνδυνέως ἰκέτω περιδήσεται ἀνδρός.
 ὧς ἔφατ'· ὦρτο δὲ Ἴρις ἀελλόπος ἀγγελεύουσα,
 160 ἔξεν δ' ἐς Πριάμοιο, κίχιν δ' ἰνοπὴν τε γόον τε.
 παῖδες μὲν πατέρ' ἀμφὶ καθήμενοι ἐνδοθεν σὺλῃς
 δάκρυσιν εἴματ' ἔφρυον, ὃ δ' ἐν μέσσοισι γεραίος
 ἐντυπὰς ἐν χλαίῃ κεκαλυμμένος· ἀμφὶ δὲ πολλή
 κόπρος ἦν κεφαλῇ τε καὶ αὐχένι τοῖο γέροντος,
 165 πὴν ῥα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἔησιν.
 θυγατέρες δ' ἀνὰ δώματ' ἰδὲ νῶϊ ὠδύροντο,
 τῶν μιμησόμεναι, οἳ δὲ πολέες τε καὶ ἱσθλοὶ
 χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες.
 στῇ δὲ παρὰ Πρίαμον Διὸς ἄγγελος, ἥδ' ἐπροσηύδα
 170 τυτθὸν φθελγυμένην· τὸν δὲ τρόμος ἔλλαβε γυῖα·
 θάρσει, Λαρδανίδη Πρίαμε, φρεσὶ, μηδὲ τι τάρβει·
 οὐ μὲν γὰρ τοι ἐγὼ κακὸν ὁππομένη τόδ' ἰκάνω,
 ἀλλ' ἀγαθὰ φρονέουσα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
 ὅς σευ ἄνευθεν ἰὼν μέγα κήδετα ἦδ' ἐλαίρει.
 175 λίσσασθαι δ' ἐκέλευσεν Ὀλύμπιος Ἑκτορα δῖον,
 δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἱήη,
 οἶον, μηδὲ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἔτω ἀνὴρ.
 κῆρ' ἔτις τοι ἔποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνει
 ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐύτροχον, ἥδ' ἐκαὶ αὖτις
 180 νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.

154. ἄξει, μιν. vgl. 183. — Ἀχιλῆϊ, κλισίῃ Ἀχιλλῆος. vgl. 338.

157 f. ἄσκοπος, unklug, eigentlich der, welcher nicht wohl zielt (schaut), vom Ziele abirrt (2. 344). Das Gegentheil ist ἑσκόπος, der das Ziel trifft. — ἐνδυνέως. zu P, 90.

160. ἐς Πριάμοιο. vgl. 309. 452. zu Z. 47. — κίχιν, nur hier für εἴφιν. — ἰνοπὴν wird näher bestimmt durch γόον.

162 f. ἔφρυον. vgl. P, 15 f. — ἐν μέσσοισι, αὐτοῖς ἦν. vgl. 84. — ἐντυπὰς, dicht, eigentlich eingeschlagen, eingedrückt, von einem ἐντυπος. vgl. ἀτρέμας, und zur Bedeutung προτύπειν.

164 f. κόπρος. vgl. X, 414. — τοῖο

γέροντος. vgl. I, 469. zu A, 33. — καταμήσατο. vgl. Σ, 23 f. ἐπαμύνατο, 482.

166 ff. Die Frauen müssen ihren Mann trauern. — τῶν, ihrer Gatten. — μιμησόμεναι. vgl. T, 302.

170. τυτθὸν, leise, dass kein Anderer es hörte. Das Zittern wird durch den Anblick der Göttin (vgl. 223) erregt; es geht der Rede der Iris vorher.

172. ὁππομένη, sinnend, eigentlich beabsichtigend, im Auge habend. vgl. A, 105.

173 f. ἀγαθὰ φρον. zu P, 395. — Διὸς — ἐλαίρει. B, 26 f.

175—187. Nach 146—158.

- ἠδὲ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσὶ, μηδὲ τι τάρβος·
 τοῖος γάρ τοι πομπὸς αἶψ' ἔψεται Ἀργεῖφόντης,
 ὅς σ' ἄξει, εἰως κεν ἄγων Ἀχιλλῆι πελάσῃ.
 κῦτάρ ἐπὶν ἀγάγησιν ἔσω κλισίην Ἀχιλλῆος,
 οὔτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπὸ τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
 οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτῆμων,
 ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἰκέτω περιδήσεται ἀνδρός.
 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις,
 αὐτὰρ ὄγ' υἱὰς ἄμαξαν ἑυτροχον ἡμιονεῖην
 ὀπίσσαι ἠνώγει, κείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς.
 αἰτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσето κηώνετα,
 κέδρινον, ὑπόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει.
 ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο, φώνησέν τε·
 δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθεν
 λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνη.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἶδεται εἶναι;
 αἰνῶς γάρ μ' αὐτὸν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγεν
 κείσ' ἵεναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
 ὥς φράτο· κώνυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 ὦ μοι, πῇ δὴ τοι φρένες οἴχονθ', ἧς τὸ πάρος περ
 ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους, ξείνους ἢδ' οἷσιν ἀνάσσεις;
 πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμοὺς, ὃς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
 υἱέας ἐξήνεξε; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.

189—237. Priamos, der kein Wort erwiedert, lässt sofort den Maulthierwagen besorgen, geht zur Vorrathskammer, wohin er die Gattin ruft, welche ihn vergebens von seinem Vorhaben abhalten will, und er wählt die Lösung aus.

190. ὀπίσσαι, wie ὀπλεον ζ, 73. vgl. 276.— κείρινθα, zu ο, 131.— Die Söhne wissen gar nicht, was der Vater eigentlich damit wolle, und unterlassen es.

191. vgl. Z, 288.

192. κέδρινος. Das wohlriechende Cederholz modert und reisst nicht (vgl. ε, 59 f.).— γλήνεα, κειμήλια, bezeichnet eigentlich das Glänzende, zu σ, 298.

193. vgl. β, 348 θαλαμόνδε καλέσσας.

194. δαιμονίη, Ausdruck des Mitleidens, wie Z, 486.

197. τί, von welcher Art, wie. — εἶδεται, scheint es (diese Botschaft).

198 f. ἄνωγε, im Augenblicke, als ich die Botschaft erhielt. — κείσ' wird näher bestimmt durch ἐπὶ νῆας, sodann das Hineingehen ins Lager weiter ausgeführt.

201 f. vgl. E, 472. M, 234. — ἔκλε', zu A, 275. — οἷσιν ἀνάσσεις umschreibt πολίτας.

203. πῶς, in Bezug auf ein unbegreifliches Vorhaben.

205. ἐξήνεξε, sustulit, mordete. Die Wurzel ἐνεχ hat sich in ἡνεκα, ἡνεκον, ἡνεχθην, ἐνηνοχα und den Compositis auf — ηνεκῆς erhalten. Die ursprüngliche Lesart ward hier durch ἐξενάριξε verdrängt. — σιδήρειον, wie X, 357. Andere lasen

- 24 εἰ γάρ σ' ἀθρήσει καὶ ἰσούσεται ὀφθαλμοῖσιν
 ὤμηστές καὶ ἄπιστος ἀνὴρ ὅδε, οὗ σ' ἡλεήσει
 οἷδ' ἔτι σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἀνευθεῖν,
 ἡμεῖνοι ἐν μεγάρῳ· τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταίῃ
 210 γινομένην ἐπένησε λίην, ὅτε μιν τέχον αὐτῇ,
 ἀργίποδας κύνες ἄσαι, ἐὼν ἀπάνευθε τοκήων,
 ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἦπαρ ἔχοιμι
 ἰσθίμεναι προσφύσας· τότ' ἄντιπα ἔργα γένοιτο
 παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὐ ἔκακίζόμενόν γε κατέκταν,
 215 ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
 ἰσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἀλεωρῆς.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
 μή μ' ἐθέλοντ' ἵνα κατερύκατε, μηδὲ μοι αἰτίῃ
 ὄρνις ἐν μεγάρῳσι κακὸς πῖλεν· οὐδέ με πείσεις.
 220 εἰ μὲν γάρ τις μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
 ἢ οἱ μάντιές εἰσι θνητοὶ ἢ ἱερεῖς,

nach 205 noch den Vers: Ἀθάνα-
 τοι ποίησαν Ὀλύμπῳ θῶμαι ἔχον-
 τες (oder οὐδ' ἄνδρ' ἐγὼν ἔχοντων).
 vgl. ψ, 167.

206 f. ἀθρήσει statt des überlie-
 ferten αἰρήσει; denn weder die Be-
 deutung ἰσθίεν noch fangen
 passt. Das Fut. kommt freilich bei
 Homer nicht vor. Man könnte auch
 αἰρήσει vermuthen. — ὤμηστές,
 wild, eigentlich von Thieren, die
 rohes Fleisch fressen. — ἄπιστος,
 treulos, insofern er kein Recht,
 sondern nur seine wilde Wuth
 kennt. vgl. 214 ff. — ὅδε. Sie
 glaubt ihm vor sich zu schauen. —
 οὐ. Das Asyndeton entspricht der
 Lebhaftigkeit der Darstellung. Man
 hat ἀνὴρ, ὁ δὲ vermuthet nach X,
 123 f.

208 ff. νῦν, unter diesen Umstän-
 den, da Achilles kein Mitleiden
 und keine Scheu kennt. — ἀνευθεῖν,
 von der Leiche. vgl. X, 352 f. —
 τῷ δ' ὥς. Denn so wollte es ein-
 mal sein Schicksal. Hekabe sucht
 alle Gründe hervor, die den Pria-
 mos irgend bestimmen können. —
 γινομένην — αὐτῇ. vgl. γ, 127 f.

212 f. παρ', im Zelte. — κρα-
 τερός, hier hart (O, 202), nicht
 stark (F, 429). — Der Ausdruck
 ihres grimmigsten Hasses schliesst
 sich unmittelbar an. vgl. X, 346 f.

— μέσον, die mitten im Leibe
 zu T, 125. — ἰσθ., προσφύσας,
 sie zu essen, sie anfassen
 (mit den Zähnen). vgl. α, 431.
 A, 513. — ἄντιπα ἔργα, Ver-
 tung. zu ρ, 51. — γένοιτο.
 Opt. ohne ἄν, wie K, 247. O,
 T, 321. Man hat ἄν τίνα ver-
 muthet.

214–216. οὐ κακίζόμενον,
 ἀνάλκιστα, leitet bloss den folgen-
 den Gegensatz ein. κακίζειν nur
 wogegen mehrfach κακῶν als mi-
 handeln. — πρὸ, wie J, 156. O.
 Aus andern Stellen, wie A, 169,
 sich frühe die falsche Lesart πρὸς
 geschlichen. Aehnlich steht
 σθεν Φ, 587. — βαθυκόλπος, zu E,
 — ἀλεωρῇ, hier Vermelden, A
 weichen, gegen den sonstigen
 brauch (M, 57. O, 533). — Die
 Verse schwächen die Rede der
 Hekabe so sehr ab, dass wir sie
 spätern Zusatz betrachten möch-

218 f. Priamos war entschlie-
 dem Auftrage des Zeus zu fol-
 Von Hekabe aber hätte er sich
 in seinem Vorsatze bestärkt
 sehen. — ὄρνις, Anzeichen.
 οἰωνός (M, 243), avis, alca. —
 nicht ἐνί; denn ὄρνις hat das
 vgl. M, 218.

220. τίς ἄλλος ἐπιχθ., einer
 Irdischen ausser mir. ἐπι-
 χθ., substantivisch, wie ρ, 113.

μευδός κεν φραϊμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον
 ἦν δ', αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην,
 εἰμι, καὶ οὐχ ἄλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
 ἐσθνάμεναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
 βούλομαι· αὐτίκα γάρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεύς
 ἡγλᾶς ἐλόντ' ἐμὸν νιόν, ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἶην.

ἧ καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέφγεν,
 ἐνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,
 δώδεκα δ' ἀπλοῖδας χλαῖνας, τόσσους δὲ τάπητας,

τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας.
 χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
 ἐκ δὲ δυ' αἰθῶνας τρίποδας, πύσσας δὲ λέβητας,

ἐκ δὲ δέκας περικαλλές, ὅ οἱ θοῆκας πόρον ἄνδρες

ἔξεσιν ἐλθόντι, μέγα κτεράς· οὐδέ νυ τοῦπερ

φρίσσαι ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρον, πέρι δ' ἦθελε θυμῷ

λίσασθαι φίλον νιόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας

αἰθούσης ἀπέεργεν ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων·

ἔρρετε, λωβητῆρες, ἐλεγχέες, οὗ νυ καὶ ὑμῖν

221. Vor οἷ ist τῶν zu ergänzen und es sollte vor ἧ stehen. — *θυοσκόος*, opferschauend (nicht opferbrennend. vgl. *extipex*, *auspex*, zu φ, 145), ist hier Beiwort zu *ἱερεῖς*. Der Priester ist gerade von den *ἱερά* benannt, die er besorgt. Oder wäre ein ἧ auch vor *θυοσκόοι* zu denken, wie ein *οὐδέ φ*, 628?

223 B, 81.

224. *εἰμι* — *ἔσσεται*, vgl. 92. *ἔπος* hier von der Verkündigung der Gottheit. Dass es die Iris gewesen, weiss Priamos nicht.

226. *βούλομαι*, lieber, als dem Befehle des Zeus widerstreben. vgl. α, 350. — *αὐτίκα γάρ*. Denn mein innigster Wunsch ist die Leiche meines Sohnes in meine Arme schliessen zu können, träfe mich auch darob der Tod. — *ἐξ-εἶην ἔρον γόου*, wie in dem Formelverse *αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος* u. s. w.

228. *φωριαμοί*, von einer Kiste, zu σ, 104.

229 ff. *πέπλους*, Tücher von Leinwand (vgl. 796. E, 194. η, 96), wie *λαί* Σ, 352 steht, hier nicht von Frauengewändern (zu E, 178). — *χλαῖναι* und *τάπητες* sind Unter- und Oberdecken des Bettes. vgl.

645 f. II, 224. — *ἀπλοῖς*, zu ν, 224. — *φάρεα*, Unterkleider. vgl. ζ, 214. unten 580.

232. vgl. T, 247. — *ἔφερεν*, an den Eingang des *θάλαμος*, vgl. 275.

233 f. *αἰθῶν*, sonst Beiwort von *λέβης* (I, 123. T, 244), geht auf die dunkle Farbe des Eisens. — Die Thraker waren Bundesgenossen der Troer. vgl. B, 844.

235 f. *ἔξεσιν ἐλθ.*, wie *ἀγγελὴν ἐλθεῖν*, zu φ, 20. — *ἐνὶ μεγάροις, ἐόντων*. — *πέρι* — *θυμῷ*. Φ, 65.

237—282. Priamos treibt die Troer aus dem Hofe und schilt seine Söhne, die sodann den Maulthierwagen besorgen und die Lösung darauf bringen, auch die Pferde für Priamos anspannen.

237 f. Das Heraustrreten aus dem *θάλαμος* und das Wiederbetreten der *αὐλή* ist übergangen. — *ἅπαντας*, alle, die im Hofe neugierig standen. — *αἰσχροῖσιν*, scheltend. vgl. Z, 325.

239. *λωβητῆρ*, schwachvoll. vgl. A, 385. — *ἐλεγχέες*, wie A, 242. — In seinem Schmerze scheint dem Priamos Alles ausser Hektor nicht und schlecht.

- 240 οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἤλθετε κηδήσοντας;
 241 ἢ ὀνόσασθ', ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν,
 παῖδ' ὀλέσαι τὸν ἄριστον; ἀτὰρ γινώσκουσθε καὶ ἑμμεν
 ῥηϊτέροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσσεσθε
 κείνον τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἔγωγε,
 245 πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κραίζομένην τε
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαίην δόμον Ἀϊδος εἶσω.
 ἦ καὶ σκηπανίῳ διέπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
 σπερχομένοιο γέροντος. ὃ δ' ὤλεσιν οἷσιν ὁμόκλα,
 νεικεῖων Ἐλεγὸν τε Πάριον τ' Ἀγάθωνα τε δῖον
 250 Πάμμονά τ' Ἀντίφρονόν τε βοὴν ἀγαθόν τε Πολύτην
 Ληϊφροβόν τε καὶ Ἰππόδοον καὶ Δίον ἀγαθόν.
 ἐννέα τοῖς ὃ γεραίος ὁμοκλῆσας ἐκέλευεν
 σπένεσάτ' μοι, κατὰ τέκνα, κατηφόρες. αἶθ' ἅμα πάντες
 Ἐκτορος ὠφέλει' ἀντὶ Θοῆς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι.
 255 ὦμοι ἐγὼ πατάποτμος' ἐπεὶ τέκον ὤλεσ' ἀρίστους
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐτεῖνα φημι λελείψαι.
 Μῆστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρωϊλὸν Ἰππιοχάρμην
 Ἐκτορά θ'. ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἔφκει
 ἀνδρὸς γε θνητοῦ παῖς ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοῖο,
 260 τοὺς μὲν ἀπώλεσ' ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται.

240. Statt οἴκοι muss es wohl οἶκον heissen. vgl. β. 45. — ὅτι. Noth versetzt. Priamos hätte um den Grund seiner Frage. — μὲ κηδήσοντας, mich zu belästigen (durch eure Gegenwart), nicht von der Absicht, sondern von der Folge. Sonst kennt Homer nur die einfache Form κηδεῖν.

241 f. Ihr müsst wohl meinen, mein Verlust sei so gering, dass ihr mich auch noch belästigt. — ὀνόσασθ', haltet ihr für gering. vgl. ρ. 378. zu P. 173.

243 f. ῥηϊτέροι mit dem Inf., wie Σ. 258. vgl. Hor. carm. II, 4, 10—12.

247 f. διέπαι, ging durch. zu B. 207. — σπερχ., prägnant, rasch treibend. vgl. 322. — ὃ δέ, nachdem er die Troer vertrieben.

249 ff. Nur hier werden als Söhne des Priamos genannt Ἀγάθων, Πάμμων, Ἀντίφρων, Ἰππόδοος und Δίος. ἀγαθός kann nicht wohl als Eigennamen genommen werden, weil sonst Δίος in diesen Versen zweimal Beiwort wäre. Von jenen Namen findet sich sonst nur der des Ἰππόδοος (B.

810). — ἐπὶ ist 250 aus weitged. Noth versetzt. Priamos hätte um Z. 244 ff. fünfzig Söhne.

253 f. κακός, schlecht. — κατηφόρ., schändlich, eigentlich schämend. zu ω. 432. — Sie wollen jetzt eilen, da sie bisher schon 189 f. gegebenen Befehl nicht erfüllt haben. — αἶθ' ὠφέλει zu Σ. 254. Das Vorantreten von Ἐκτορος ist die Trennung von ἀντὶ gibt die besondere Kraft. ὠφέλειθ' Troer hätte der Vers gestattet.

255—262. Sein Unglück, dass er nur die schlechtesten Söhne gelassen, führt er weiter aus.

255 f. ὦμοι ἐγὼ, wie Σ. 54. Zu ἀρίστους gehört Τρωῖς ἐν νηυσὶ (έόντας). — δέ im Nachsatze. — φημι wie Σ. 182. zu T. 96.

257. Mestor und Troilos kommen bei Homer nicht weiter vor. Spätere machten den Troilos zum jüngsten Priamiden. Bei Homer ist der Iydoros der jüngste Sohn (T. 400). In Ἰππιοχάρμης ist der erste Thakios, der Held im Wagenkämpfe. vgl. μενεχάρμης.

- εὔσται τ' ὀρχησται τε, χοροῖτυπῆσιν ἄριστοι, 2
 ὄρνων ἢ δ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἀρπακτῆρες.
 οὐκ ἂν δὴ μοι ἄμαξαν ἐροπλίσσατε τάχιστα,
 καὶ τὰ τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο;
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδείσαντες ὁμοκλήν 265
 εἰ μὲν ἄμαξαν ἄειραν ἐντροχον ἡμιονεῖην,
 ἀλὴν, πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐπ' αὐτῆς,
 ἃ δ' αὖτὸ πασσαλόφρι ζυγὸν ἤρεον ἡμιόνειον,
 ὕξιον, ὀμφαλόεν, εὖ οἰήεσσιν ἀρηρός,
 καὶ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηγνυ. 270
 αἱ τὸ μὲν εὖ κατέβησαν ἐνξέστιν ἐπὶ ὄνυμι,
 αἰξὴν ἐπὶ πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἔστορι βάλλον.
 οἷς δ' ἐκάτερθεν ἔδησαν ἐπ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
 ξείης κατέβησαν, ὑπὸ γλῶχινά δ' ἔκαμψαν.
 καὶ θαλάμιου δὲ φέροντες ἐνξέστις ἐπ' ἀπῆρης 275
 ἦεν Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
 εὖξαν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας, ἐντεσιεργούς,
 τοὺς δ' αὖ ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
 ἵππους δὲ Πριάμῳ ὑπαγον ζυγόν, οὓς ὁ γεραίός

261 f. Priamos ergeht sich zuletzt an einer höchst ungerechten Schilderung seiner Söhne als nichtswürdiger, nur in Vergnügungen und schlechten Streichen sich gefallender Burschen, wie sie nur der bitterste Schmerz ihm eingeben konnte. — ἐπιδήμιοι, im eigenen Volke. vgl. I, 64.

263. οὐκ ἂν mit dem Opt., wie I, 52, hier bei dringendem Befehle.

264. ταῦτα scheint nur hinweisend auf den θαλάμος gefasst werden zu können, da Priamos der Lösung keine Erwähnung gegen die Söhne gethan hat. — ἵνα — ὁδοῖο. vgl. γ, 476.

266 f. Der Maulthierwagen stand im Wagengelasse. vgl. Θ, 435. — πρωτοπαγέα. vgl. E, 194.

269. Auf dem aus starkem Buchholz gemachten Joche für beide Pferde befindlichen Joche oben zwei Knöpfe (ὀμφαλοί), einer an jeder Seite, um den das Jochband, das man zunächst an der Spitze der Deichsel befestigt, geschlungen wird. οἰκίς sind ringartige Halter, durch welche man die Leinen zieht, die deswegen vorn eine metallene Spitze (γλῶχιν) zum Durchziehen haben.

272. κρίκος. Der Ring unten am Jochbalken wird in einen Pflock an der Deichsel (ἔστορι) gesteckt.

273 f. ἐκάτερθεν, da ein ὀμφαλός rechts und links war. — ξείης κατέβη. Der Jochriemen kehrte dann zur vordern Deichsel zurück, wo er mehrmal, so oft es ging, neben einander um dieselbe gebunden ward; zuletzt bogen sie die Spitze des Jochriemens durch, so dass ein Knoten entstand. γλῶχιν scheint die metallene Spitze zu sein, worin das Jochband auslief. Diese wurde durch die Schlinge gebogen, um so einen Knoten zu bilden. — ὑπὸ — ἔκαμψαν, schlangen einbiegend durch.

277 f. ἐντεσιεργός, im Zeuge (Geschirre) arbeitend, wogegen ταλαιργός (Ψ, 654) Arbeit tragend. — τοὺς, wie ἡμίονοι männlich steht P, 742, wogegen es meist weiblich, woher wohl, wie 325, τὰς herzustellen. — Sie waren ein Gastgeschenk der benachbarten Myser. vgl. B, 858. K, 430.

279 f. Die Bereitung seines eigenen Wagens hat Priamos nicht geboten: aber dass er selbst mitfahren will, und es dazu eines besondern Wagens bedarf, versteht sich

- αὐτὸς ἔχων ἀντιπαλλέν ἐνξέστη ἐπὶ φάτιγῃ.
 281 τῷ μὲν ζευγνέσθην ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσιν
 κῆρυξ καὶ Πρίαμος, περὶνὰ φρεσὶ μῆδ' ἔχοντες.
 ἀγγέμονον δὲ σφ' ἦλθ' Ἑκάβη τετιγότε θυμῷ,
 οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῇσιν,
 285 χρυσέῳ ἢ δέκατ', ὄφρα λείψαντε κιοῖτην.
 στῇ δ' ἵππων προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ἀτόμαζον
 τῇ, σπεῖσον Διὶ πατρί, καὶ εὔχεο οἴκαδ' ἐκείσθαι
 αἶψ' ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἄρ' σέγε θυμὸς
 ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἡμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης.
 290 ἀλλ' εὔχεο σὺγ' ἔπειτα κελαινεφέϊ Κρονίωνι
 Ἰδαίῳ, ὅτε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁράται,
 αἶψαι δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅτε οἱ αὐτῷ
 φίλτατος οἰωνῶν, καὶ εὖ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
 δεξιάν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι τοῖσας
 295 τῷ πύσσονος ἐπὶ νῆας ἦς Λαναῶν ταχυπόλιον.
 εἰ δέ τοι οὐ δώσει ἔδον ἄγγελον εἰρύνοπα Ζεὺς,
 οὐκ ἂν ἔγωγέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελόμην

von selbst. Der Dichter fasst sich hier nach der vom Maulthierwagen gegebenen genauen Beschreibung ganz kurz, gedenkt nicht einmal des Herausziehens des Wagens. — Zu 280 vgl. E, 271.

281 f. ζευγνέσθην muss hier die Bereitung zum Besteigen des Wagens bezeichnen (wo man eher ζωννέσθην erwartete), was eben so sonderbar wie der Gebrauch des δώματα ὀψηλά vom Thorwege. Dass Priamos und der Herold sich in der Nähe der Wagen befanden, braucht der Dichter nicht zu erwähnen; nur diese beiden können 285 gemeint sein. Hat ja der Dichter auch die Aufforderung des Priamos an den Herold, dessen Namen wir erst 325 erfahren, ganz übergangen. Die beiden Verse sind späterer Zusatz, vielleicht auch 279 f.

289 — 321. Auf Hekabes Wunsch spendet Priamos dem Zeus und bittet ihn um ein günstiges Anzeichen, welches dieser nicht versagt.

289. σφ', σφίν, allen im Hofe Versammelten. vgl. A, 529. — τερ. θυμῷ. Sie ist noch immer in Sorge und hofft, wenn Zeus kein günsti-

ges Zeichen sende, den Priamos zurückzubalten.

284 f. o, 149 f.

286. ἵπ. προσ. Da Priamos den Wagen besteigen wollte. vgl. ders o, 150.

288. δυσμενέες ἀνδρες sind die Feinde. vgl. N, 263.

290. ἀλλὰ fügt hinzu, was nicht unterlassen sollte. — εὔχεο sonst überall εὔχεο, da das εὔχαι einen besondern Verschluss bildet. Das am besten bestätigte ist hier unerträglich. vgl. ὅρσει A, 28. — ἔπειτα, doch, nicht darauf. vgl. 356.

291. Ἰδαίῳ. vgl. 308. — σφίν zu N, 218. — κατὰ — ὁράται N, 4.

292 f. οἰωνός, den Vogel (das Zeichen des Vogels), der als Adler bezeichnet wird, der eigentlich der Bote des Zeus ist, — statt ταχύν hat sich aus 296 wie frühe in den Text geschlichen und knüpft an, wie A, 79. Die besondere Kraft des Adlers (vgl. A, 118) ist eigentlich der Grund, weshalb Zeus ihn so sehr liebt.

294. δεξιάν. vgl. K, 374, M, 28.

296 f. δώσει entspricht dem εἰ.

292. Priamos braucht 310 κελόμην

- ἦας ἐπ' Ἀργεῖον ἵεναι μάλα περ μεμαῖντα. 32
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Πρίαμος Θεοειδής·
ἴ γύναι, οὐ μὲν τοι τόδ' ἐφιεμένη ἀπιθήσω 300
σθλὸν γὰρ Διὶ χεῖρας ἀνασχέμεν, αἶ γ' ἐλέησῃ.
ἦ ῥα, καὶ ἀμφίπολον ταμίην ὥτρυν' ὁ γεραίος
ερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦναι ἀκήρατον· ἡ δὲ παρέστη
χέρνιβον ἀμφίπολος πρόχοόν· ὦ ἅμα χερσὶν ἔχουσα.
ἐπιψάμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἥς ἀλόχοιο· 305
ἔχει' ἔπειτα στὰς μέσφ' ἔρκεϊ, λείβε δὲ οἶνον
νύρανὸν εἰσανιδῶν, καὶ φωνήσας ἔπος ἠύδα·
Ζεῦ πάτερ, ἴδῃθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
ὅς μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἐλθεῖν ἦδ' ἐλεεινόν,
τέμψον δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅσπερ σοὶ αὐτῷ 310
ρίλτατος οἰωνῶν, καὶ εὖ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
θεξιόν, ὅφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πύσυνος ἐπὶ νῆας ἴω Λαναῶν ταχυπόλων.
ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς·
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν, 315
μόρφνον, θρηγῆρ', ὃν καὶ περκνὸν καλέουσιν.
ὅσση δ' ὑψοφόροιο θύρῃ θαλάμοιο τέτυκται
ἀνέρος ἀφνειοῖο, ἐν κληῖσ' ἀραρυῖα,

dem ἦκε 315 entspricht. — οὐ χειροῖσιν, wie οὐκ ἀπιθήσω 300, οὐ χειροῖσιν *Y*, 363.

300. Priamos macht seinen Entschluss von dem Anzeichen nicht abhängig. — ἐφίεσθαι, ἐπιτέλλειν, befehlen, verlangen. vgl. *ψ*, 82.

302 f. ταμίη, haushaltend, wie *Z*, 390. zu π, 152. — ἀκήρατον, rein (unversehrt), wie ἀκράσιος *ι*, 205. Verschiedenen Ursprunges sind ἀκέραιος, ἀκρητός.

304. χέρνιβον, nach späterm Gebrauche, wofür die Odyssee (vgl. *α*, 136) λίβης hat, wie χέρνιψ für Waschwasser. vgl. χερνίπτειν *A*, 449. Die Handschrift von Massilia las χέρνιβά τ' ἀμφίπολος ταμίη μετὰ χερσὶν ἔχουσα. Aristarch verwarf den Vers wohl mit Recht.

305 ff. ἐδέξατο ἥς ἀλόχοιο. vgl. *A*, 596. — μέσφ' ἔρκεϊ. zu *II*, 231. Dortin begab er sich mit dem Becher. — λείβε — εἰσανιδῶν ist gleichzeitig mit εἴχετο, wozu erklärend und einführend φωνήσας ἔπος ἠύδα tritt.

308. *I*, 276.

309. vgl. *ζ*, 327. — ἐλεεινός, Mitleid erregend. vgl. 207.

315. *Θ*, 247.

316. zu *Φ*, 252. — Diese Adlerart führt den Namen μόρφνος (grau), auch περκνός (eigentlich dunkelgesprenkelt. vgl. πέρος, πέκη, πρόξ), dunkelfarbig. Aristoteles (*H. A. IX*, 32) nennt diese Adlerart πλαγγός, und bezeichnet sie als die zweite an Grösse und Stärke; die grösste und stärkste heisst πυγαργός. Οἰκεί βήσας καὶ ἄγκη καὶ λίμνας, bemerkt er; ἐπικαλεῖται δὲ νηττοφόνος καὶ μόρφνος, wobei er sich auf unsere Stelle (*ἐν τῇ Πριάμου ἐξόδῳ*) bezieht. Bei Hesiod *Scut.* 134 wird eine Adlerart μορφνός φλεγής genannt, wo φλεγής ähnlich wie θρηγῆρ stehen scheint.

318. κληῖδες sind die Riegel. Gewöhnlich im Singular, wie 455. *Ξ*, 168. *α*, 442. Ganz so steht ὄχηες. zu *φ*, 47. Die Lesart ἐν κληῖς ist wider Homerischen Gebrauch, da ἀραρυῖα nicht so allein ohne Adverbium oder Dativ stehen kann.

320 τόσσ' ἄρα τοῦ ἐκείτ' εἶπεν Πηλεΐδης· εἴσατο δὲ νηῖν
 320 δεξιὸς αἶψα ὑπὲρ ἄσπερος· οἱ δὲ ἰδόντες
 γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
 σπερχόμενος δ' ὁ γεραιὸς τοῦ ἐπεβήσετο δῖφρου,
 ἐκ δ' ἔλασε προθύροιο καὶ αἰδοῦσθαι ἐριδοῦπον.
 πρόσθε μὲν ἡμίονοι ἔλκον τετράκυκλον ἀπήνην,
 325 τὰς Ἰδαίους ἔλανε δαΐφρων· αὐτὰρ ὅπισθεν
 ἕπτοι, τοῖς δ' ἄλκιον ἐρέπων μάστιγι κέλευεν
 καρκαλίμως κατὰ ἄστυ. φίλοι δ' ἅμα πάντες ἔποντο
 πόλλ' ὀλοφυρόμενοι ὥς τι θανατόνδε κίοντα.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν πόλιος κατέβαν, πεδίον δ' ἀφρίζοντο,
 330 οἱ μὲν ἄρ' ἄσποροι πρὸς Ἴλιον ἀπονέοντο,
 παῖδες καὶ γαμβροί. τῷ δ' οὐ λάθον εὐρύσπα Ζεῦ
 ἐς πεδίον προσάεντε· ἰδὼν δ' ἔλεπτε γέροντα.
 αἶψα δ' ἄρ' Ἑρμῖαν, νῖδ' ὄν φίλον, ἀντίον ἤϊδα·
 Ἑρμῖα, σοὶ γάρ τε μάλιστα γὰρ φίλιπτόν ἐστιν
 335 ἀνδρὶ ἑταιρίσσαι, καὶ εἴ' ἔλκες, ᾧ κ' ἐθέλῃσθα,
 βάσξ' Ἴφι καὶ Πριάμον κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ὥς ἄγ'· ὥς μὲν ἄρ' τις ἴδῃ μὲν ἄρ' τε νοήσῃ
 τῶν ἄλλων Δαναῶν, πρὶν Πηλεϊωνάδ' ἐκείσθαι.

319. *Πηλεΐδης*, in ihrer ganzen Spannung.

322—348. Priamos fährt weg, begleitet bis vor die Stadt von Söhnen und Schwiegersöhnen. Zeus fordert den Hermes auf, ihn ungesehen ins Zelt des Achilleus zu bringen. Dieser begibt sich sofort zur Ebene von Ilios, wo er die Gestalt eines edlen Aebäischen Jünglings annimmt.

322. *σπερχ.* Dass er vom Altare im *ἔρκος* (306) sich zum Wagen zurückbegeben, wird übergangen. — *ἔσπερος*, wie *ἐκείστος* II, 402. *εὐρύσπα* *E*, 585. zu *Ψ*, 335.

323. vgl. *γ*, 493.

325. *Ἰδαίος* ward als Herold schon im dritten und siebenten Buche genannt. — *δαΐφρων*, kundig.

326. *ἐρέπων μάστιγι*, mit der Geißel zufahrend, ähnlich wie *ἐγγίειν ἔγγι* (*O*, 742). vgl. *E*, 748. — *κέλευεν*, trieb. In anderer Weise steht *μάστιγι κέλευεν* für *μάστιξεν* *Ψ*, 642.

327 f. *φίλοι*, nach 331 *παῖδες καὶ*

γαμβροί. — *πόλλ' ὀλοφ.*, laut jammernd, vgl. *τ*, 522. Sie war dem Anzeichen nicht.

329 f. *πόλ. κατέβαν*, sie waren die Stadt hinabgegangen (zum Thore). Der Palast des Priamos lag auf der Akropolis. — *μὲν*, betheuernd. *ἄρ'* zieht sich auf die frühere Erwähnung (327 f.).

331 f. *Ζεῦ*, zu *Θ*, 206. — *ἀσπορ.* vgl. *P*, 487. Der Deus lässt Zeus erst seinen Blick auf sie werfen, als sie vor der Stadt an-

333. zu *ε*, 28.

334 f. Zur Redeform vgl. *Ε* 156 f. *ε*, 29 f. — *μάλιστα*, vor den Göttern. — *φίλιπτόν*, gar lieb. So ist auch *B*, 57 f. zu erklären. — *ἔλκες*, aoristisch, von dem, was geschehen pflegt. — *ἰδοῦν*, *κλέειν*. — Der etwas unbestimmte Ausdruck soll die Geneigtheit des Hermes bezeichnen, den Menäos zu helfen, wovon er *ἀνάγκη*, *ἑταίριος* heisst.

336. Auf *βάσξ' Ἴφι* folgt nur *καὶ*, wie auf *Ἴφι σ*, 171. zu *Ψ*, 36.

338. *Πηλεϊωνάδε*, wie *εἰς Ἀχαιοῖς*

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθασε διάκτορος Ἀργειρόντης.
 χέτις' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἰδήςατο καλὰ πέδιλα,
 ζμβρόσια, χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἦμιν ἐφ' ἑγρήν
 ἥδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο.
 εἴλετο δὲ ῥάβδον, ἣτ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλει,
 ὧν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει
 τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς Ἀργειρόντης.
 αἴψα δ' ἄρα Τροίην τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκανε,
 βῆ δ' ἵεναι κόρυφ αἰσυνμητῆρι ἑοικώς,
 πρῶτον ὑπηνήτη, τοῦπερ χαριεστάτη ἦβη.
 οἱ δ' ἔπει οὖν μέγα σῆμα παρῆξ Ἴλοιο ἔλασαν,
 στήσαν ἄρ' ἡμιόνους τε καὶ ἵππους, ὅφρα πίσιεν,
 ἐν ποταμῷ· δὴ γὰρ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθε γαῖαν.
 τὸν δ' ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδὼν ἐφράσσατο κῆρυξ
 Ἑρμείαν, ποτὶ δὲ Πριάμον φάτο, φώνησέν τε
 φράζεο, Δαρδανίδῃ φραδέος νόου ἔργα τέτυκται.

νονα H, 312. vgl. 431. Die Form, wie αἰκάδε. Sonst findet sich dieses — δε nie an Eigennamen.

339—345. Wörtlich herübergenommen in die Odyssee ε, 43—49.

347. αἰσυνμητῆρ, Weiterbildung von αἰσυνήτης (S, 258). Wie dieses (von αἰσύνη, gleich αἶσα) κοσμήτωρ oder βασιλεὺς ist (nach Arist. Pol. IV, 9 hiessen im alten Griechenland τινὲς αὐτοκράτορες μονάρχαι αἰσυνμηταί), so heisst αἰσυνμητῆρ βασιλικός. vgl. ν, 223 ἀνάκτων παίδες. Andere lasen αἰσυνήτῃρι, was an den Namen Αἰσυνήτης (B, 793) erinnert. Welche Form die richtige, ist kaum sicher zu entscheiden.

348. x, 278, gleichfalls von Hermes, wo νεηνὴ ἀνδρὶ ἑοικώς vorhergeht.

349—439 Priamos geräth in Schrecken, als er den Jüngling sieht, doch Hermes weiss sein Vertrauen zu erwecken. Da er sich für einen Gefährten des Achilleus ausgibt, veranlasst er den Priamos, sich nach Hektors Leiche zu erkundigen und ihn endlich zu bitten, dass er ihn zu Achilleus bringen möge.

349. σῆμα Ἴλοιο. Einl. S. 29.

350 f. στήσαν ἐν ποτ., liessen

sie stehen am Flusse (Skamandros). ἐν ποτ., wie Σ, 521. — δῆ — γαῖαν. Der Grund, weshalb sie es wagen konnten. Nur hier steht nach ἐπὶ κνέφας ἦλθε (A, 475), wie sonst (Σ, 321. S, 268), ein von ἐπὶ ἡλθε abhängiger Acc. Die Zeitbestimmung ist hier von Wichtigkeit, da sie eben in der Nacht in das Zelt kommen sollen. Vorher findet sich gar keine Zeitangabe, nur dass Iris schon am frühen Morgen zur Thetis geht. Dass zwischen dieser Zeit und dem Gelangen zum Skamandros nicht wohl der ganze Tag verflossen sein kann, kümmert den Dichter nicht. Auch ist der Weg eigentlich nicht so weit, dass die Thiere schon Durst haben könnten. Die Alten nahmen an, sie wären zu Hause bei der grossen Unruhe nicht getränkt worden.

352. ἐξ ἀγχμ., nur hier, ex propinquo, in der Nähe, gehört zu ἰδών. — ἐφράσσατο. Der Herold sieht ihn zuerst, weil er dem Lager der Achäer näher ist; denn er steht neben seinem Maulthierwagen, der vorausgefahren war. Dass beide vom Wagen gestiegen sind, versteht sich von selbst. vgl. 360.

354. φράζεο, bedenke, entschliesse dich. — φραδής, nur hier, klug, wie φράδμων II, 638. — νόος,

- 351 ἄνδρ' ὁρώω, τάχα δ' ἄμμε διαφραίσσεσθαι δέω.
 356 ἄλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ὑπῶν, ἣ μιν ἔπειτα
 γούνων ἀψάμενοι λιτανεύσομεν, αἱ χ' ἐλαΐσῃ.
 ὥς φάτο· σὺν δὲ γέροντι νόος χύτο, δαΐδριε δ' αἰπῶς,
 ὁρθαὶ δὲ τρήχες ἔσταν ἐνὶ γραμμοῖσι μέλεισιν,
 360 στή δὲ ταφῶν. αὐτὸς δ' Ἑριούνιος, ἐγγύθεν ἑλθὼν,
 χεῖρα γέροντος ἑλὼν ἐξείρετο καὶ προσέειπεν·
 πῆ, πάτερ, ὦδ' ὑπῶν τε καὶ ἡμιόνους ἰσθύνεις
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε θ' εἴδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
 οὐδὲ σὺν' ἴδειςας μέντα πνείοντας Ἀχαιοὺς,
 365 οἱ τοι δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι ἐγγὺς ἔασιν;
 τῶν εἴ τις σε ἴδοιτο θοῆν διὰ νύκτα μέλαιναν
 τοσσάδ' ὀνείατ' ἄγοντα, τίς ἂν δῆ τοι νόος εἴη;
 οὔτ' αὐτὸς νέος ἴσσι, γέρον δὲ τοι οἶτος δισηθεῖ,
 ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
 370 ἄλλ' ἐγὼ οὐδὲν σε φέξω κακά, καὶ δέ κεν ἕλλον
 σεῦ ἀπαλεξήσαιμι φίλῳ δέ σε πατρὶ ἴσχω.
 τὸν ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 οὕτω πῃ τάδε γ' ἐστί, φίλον τέκος, ὥς ἀγορεύεις.

Entschluss. vgl. 367. — ἔργα τέτυκται, ἔργον ἐστί, opus est, thut Noth.

355. Statt „der uns wohl vernichten wird“, knüpft er lebhaft an, „und leicht könnten wir wohl vernichtet werden“. — τάχα, wie 356. — διαφραίσσεσθαι zu A, 713.

356 f. ἐφ' ὑπῶν. Den Maulthierwagen mit der Lösung sollen sie zurücklassen. — ἐπειτα, doch, wie 290, deutet auf das Geringste, was sie thun müssen. — Das Fut. hier neben dem Coni. des Präs.

358. Die schreckliche Angst des Herolds steckt den Priamos an. — σὺν — χύτο, wurde verstört, vgl. I, 612 N, 808. — ἐνὶ γυν. μελ., auf den gelenkten Gliedern, zur Bezeichnung des ganzen Körpers. vgl. v, 430. Vom Innern A, 669.

360 f. αὐτὸς ist mit ἐξείρετο καὶ προσ. zu verbinden. Er sprach ihn selbst an, erwartete nicht erst des Priamos Anrede, da er ihn beruhigen wollte. — ἐξείρε. καὶ προσ., wie E, 756.

362. πάτερ, Anrede des Jüngern, wie v, 28. Hier stellt er sich, als ob er den Priamos nicht erkenne.

vgl. dagegen 384 f. — ὦδ', so, ich sehe. — ἰσθύνεις, da auch Maulthierwagen ihm angebört.

363. vgl. K, 88, wonach auch hier ὁρφαίνην statt des wöhnlichen ἀμβροσίην (B, 51. 41) erwartete.

365. ἀνάρσιοι, nur hier u. Ilias, widerwärtig.

367. ὀνείατα, hier von Schauen gewöhnlich von Speisen, eigen von allem Erfreuendem. — τί σῆ, quis tibi sensus (Virg. IV, 405), wie wäre dir Muth? Aber es kann auch bei was wäre dein Entschl. vgl. 354.

368 f. Die Worte γέρον — δ. stehen parenthetisch, so dass Inf. ἀπαμ. von νέος ἴσσι abh. Anders π, 71 f. φ, 132 f. An ersten Stelle ist 369 (vgl. T. irrig hierher gekommen).

370 f. οὐδὲν, adverbial, wie αὐτίκα. — ἴσχω, ich verglich (I, 197), daher stelle gleich.

373. τάδε bezieht sich auf 368.

368. Hätte der Dichter die wundern des Jünglings als rechtigt bezeichnen wollen, so

- ἴλλ' ἔτι τις καὶ ἐμεῖο θεῶν ὑπερσχεθε χεῖρα, Ω
 ἵς μοι τοιόνδ' ἦκεν ὁδοιπόρον ἀντιβολῆσαι 375
 αἶσιον, οἷος δὴ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγῆτός.
 τέπνυσαι τε νόῳ, μακάρων δ' ἔξεσαι τοκῶν.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης
 καὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἴλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον, 380
 ἥ πῃ ἐκπέμπεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἄνδρας ἐς ἄλλοδαπούς, ἵνα περ τάδε τοι σόα μῖμνη,
 ἣ ἦδ' ἅπαντες καταλείπετε Ἴλιον ἱήν
 ἰδιότεις· τοῖος γὰρ ἀνὴρ ὠρίστος ὄλωλεν,
 τὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδευέτ' Ἀχαιῶν. 385
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 τίς δὲ σὺ ἔσσι, φέριστε, τέων δ' ἔξεσαι τοκῶν,
 ὅς μοι καλὰ τὸν οἶτον ἀπότμου παιδὸς ἔνισπες;
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης
 πειρᾷ ἐμεῖο, γεραίε, καὶ εἶρεαι Ἐκτορα δῖον. 390
 τὸν μὲν ἐγὼ μάλα πολλὰ μάχῃ ἐν κυδιανείῃ
 ὀφθαλμοῖσιν ὄπωπα, καὶ εὖτ' ἐπὶ νηυσὶν ἐλάσσας

er sich des Formelverses 379 (vgl. A, 286) bedient.

374. *ἔτι καί*, auch noch, trotz meines Unglücks.

376 f. *αἶσιον*, adverbial, zum Glück. Homer hat sonst nur *ἐξαισίος*, adverbial *ο*, 577. — *ἀγῆτός*, *ἔσσι*. — *μακάρων δ'*. Lese schliesst sich der Gedanke an, dass die Eltern sich glücklich preisen dürfen, einen solchen Sohn zu besitzen. vgl. ζ, 154 ff. Die Alten bezogen *μακάρων* irrig auf Reichtum und Adel der Geburt. — *ἔξεσαι*, wie *ἔξεγόντο* E, 637. Anders T, 105.

379. Die Zustimmung bezieht sich natürlich nicht auf das Lob *οἷος* — *τοκῶν*.

380. Zu K, 384. Hermes will die Rede auf Hektor bringen und dabei verrathen, dass er den Priamos kenne. Dass die beiden Vermuthungen 381 ff. unwahrscheinlich sind, da er ja gerade hier fürchten muss, in die Hände der Achäer zu gerathen, kümmert den Hermes nicht. Ist die Wirklichkeit ja noch unwahrscheinlicher.

382. *ἄνδρας ἐς ἄλλοδ.*, wie unser

in die Fremde. vgl. ζ, 231. Σ, 290 ff. — *ἵνα* — *μῖμνη*. ν, 364. — *τάδε*, rückweisend auf *πειμ*. — *ἐσθλά*.

383 ff. Oder wandert ganz Ilios aus. vgl. X, 383. — *τοῖος*. zu Γ, 153. So war der tapfere Mann, der unterging. — *οὐτι ἐπεδευέτ'*, Litotes. zu N, 309 f. Ψ, 670. — *μάχῃ*, der Kampf mit den Achäern. Zur Sache 243 f.

387 f. Priamos möchte so gern wissen, wer der freundliche Achäer, dass er darüber seine Verwundung nicht äussert, von ihm erkannt zu sein. — *τίς* — *φέριστε*. Z, 123. — Statt *ὅς*, wie 434, lesen Andere *ὡς*, so dass der ganze Vers ein Ausruf wäre.

390. *πειρᾷ ἐμεῖο*, indem du Genaueres zu erfahren suchst. Das *πειράσθαι* geschieht eben durch das Fragen nach Hektor (*εἰρεσθαι Ἐκτορα*). Priamos hatte eigentlich nicht nach Hektor gefragt, sondern nur durch das Lob seiner rühmlichen Erwähnung Hektors zu weiteren Aeusserungen gereizt. 390 — 395 erwidern eigentlich auf 388, die folgenden Verse beantworten 387,

391 ff. *τὸν* — *ὄπωπα*. vgl. Z, 124. —

- 24 Ἀργείους κτείνεσκε, δαΐζων ὅξει χαλκῷ
 ἡμῖς δ' ἑσταότες θανμάζομεν· οὐ γὰρ Ἀχιλλεύς
 395 εἶτα μάρανσθαι, κεχολωμένος Ἀτρεΐωνι.
 τοῦ γὰρ ἐγὼ θεράπων, μία δ' ἤγαγε νῆς εὐεργής·
 Μυρμιδόνων δ' ἔξειμι, πατήρ δέ μοι ἔστι Πολέκιππος.
 ἀφνειὸς μὲν ὅδ' ἐστί, γέρον δὲ δῆ, ὥς σῖπτερ ὥδε·
 ἔξ δέ οἱ υἱὲς ἔασιν, ἐγὼ δέ οἱ ἔβδομός εἰμι·
 400 ἢ μὲν μέτα παλλόμενος κλῆρον λάχον ἐνθάδ' ἔπεισθαι.
 νῦν δ' ἤλθον πεδίουδ' ἀπὸ νηῶν ἧῶν γὰρ
 θήσονται περὶ ἄστυ μάχην ἐλίκωπις Ἀχαιοί.
 ἀσφαλῶσι γὰρ οἶδε καθήμενοι, οὐδὲ δύνανται
 ἵσχειν ἑστυμένους πολέμον βασιλῆες Ἀχαιῶν.
 405 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θεοειδής·
 εἰ μὲν δὴ θεράπων Πηλητιάδῳ Ἀχιλλῆος
 εἷς, ἄγε δὴ μοι πᾶσαν ἀληθείην κατάλεξον,
 ἧ ἔτι πᾶρ νήεσσιν ἱμὸς παῖς, ἧέ μιν ἦδη
 ῥοὶ κοῦν μελίσσι ταμῶν προὔθηκιν Ἀχιλλεύς.
 410 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργεϊφρόντης·
 ὦ γέρον, οὔπω τόγγε κῆρες φάγον οὐδ' οἰωνοί,
 ἀλλ' ἔτι κεῖνος κεῖται Ἀχιλλῆος παρὰ νηί
 αὐτως ἐν κλισίῃσι· δυωδεκάτη δέ οἱ ἡῶς
 κειμένῳ, οὐδέ τί οἱ χροὺς σῆπεται, οὐδέ μιν εὔλαι

εἶπ' — χαλκῷ, nach der Erstürmung der Mauer. — ἡμῖς, Μυρμιδόνες, was freilich erst aus dem Folgenden sich ergibt. Gerade hierdurch wird der Uebergang auf seine Herkunft eingeleitet. — ἡμῖς — θανμ. B, 320, ἑσταότες wird durch den folgenden Satz erklärt.

396. θεράπων, Genosse, wie auch Patroklos θεράπων des Achilleus heisst, vgl. 573 ff. — μία, mit ihm zu F, 238.

397 f. Πολέκιππος (zu ρ, 207), gleich πολυκτήμων, von einem κτήρ (vgl. κτήρ, κτήρ, κτήμα). — ὅδ', rückbezüglich, wie 207. 382. 403. Andere ὅγ' — ὥδε, s. o., hinweisend, vgl. B, 258.

400. παλλόμενος, vgl. O, 191. Nur einen wollte der Vater mitziehen lassen. Er muss damals schon manonbar (ἡβήσας) gewesen sein. Dann konnte er freilich jetzt, im zehnten Jahre des Krieges, nicht mehr πρόων ὑπνῆτης (348) sein. Solche kleine Widersprüche werden vom Dichter nicht ängstlich gemieden.

401–404. ἤλθον, um zu se-
 was die Troer begannen. — ἡ-
 πεις, rundaugig (zu A, 98), u-
 διοι, μεγάθυμοι, ἥρωες, ἱερώ-
 χαλκοκνήμιδες im Verschlusse.
 Ἀχαιοί. zu γ, 104. — πόλεμος
 hört zu ἵσχειν, vgl. ω, 323. 531.
 den Gebrauch von ἔχειν (B, 27).
 Diese vier Verse, die nicht be-
 ders geschieht und ganz unge-
 sind, dürften ein späterer Zusatz

409. ῥοὶ, wohl weil die Händl-
 als gieriger gelten. zu N, 623. f
 wird das Fem. bloss des Wohlth-
 wegen gewählt? — μελίσσι, wie

413 ff. αὐτως, noch so, so
 seht. — Ἀχ. παρὰ νηί wird e-
 bestimmt durch ἐν κλισίῃσι, s
 freilich auch Ἀχιλλῆος zu denke
 δυωδεκάτη, vgl. 31. Aber die
 zeichnung des Morgens ist
 hier, wo wir in der Nacht was
 finden, auffallend. Wahrschein-
 sind die Worte ἐν κλισίῃ. — κει-
 eingeschoben, so dass nach He-
 rischer Weise αὐτως seine E-

τθονοῖ, αἱ δ' αὖτε φῶτας ἀρηιφάντους κατέδουσιν. 416
 μέν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἐτάροισι φίλοισι
 λκεί ἀκηδέστω, ἥως ὅτε δια φανήη,
 οὐδέ μιν αἰσχύνει. θηοῖο κεν αὐτὸς ἐπελθὼν,
 ἴον ἐερσῆεις κείται, περὶ δ' αἷμα νέμισται,
 οὐδέ ποθι μιᾶρός· ὃν δ' ἔλκεα πάντα μέμνεκεν, 420
 ἴσ' ἐτύπη· πολέες γὰρ ἐν αὐτῷ χαλκὸν ἔλασαν.
 ὅς τοι κήδονται μάκαρες θεοὶ υἱὸς ἔῃς
 καὶ νέκνός περ ἐόντος, ἐπεὶ σφι φίλος περὶ κῆρι.
 ὡς φράτο, γήθησεν δ' ὁ γέρον καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 ὃ τέλος, ἧ δ' ἀγαθὸν καὶ ἐναΐσιμα δῶρα διδοῦναι 425
 ἰθανάτοις, ἐπεὶ οὔ ποτ' ἐμὸς παῖς, εἴ ποτ' ἔην γε,
 λήθει· ἐνὶ μεγάροισι θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν·
 τῷ οἱ ἀπεμνήσαντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἴσῃ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ τὸδε δέξαι ἐμεῦ πάρα καλὸν ἄλειςον,
 αὐτόν τε θῦσαι, πέμψον δέ με σὺν γε θεοῖσιν, 430
 ὅφρα κεν ἐς κλισίην Πηληιάδew ἀφίξωμαι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργειφόντης·
 πειρᾷ ἐμεῖο, γεραίε, νεωτέρου, οὐδέ με πείσεις,
 ὅς με κέλει σέο δῶρα παρῆξ Ἀχιλλῆα δέχεσθαι.
 τὸν μὲν ἐγὼ δαίδοικα, καὶ αἰδέομαι περὶ κῆρι 435
 συλεύειν, μὴ μοι τι κακὸν μετόπισθε γένηται.

rung unmittelbar in den Sätzen mit
 οὐδέ erhält. — εὐλαί, vgl. *T*, 25 f.
X, 509.

416—421, Ausführung des wunder-
 baren Schutzes der Leiche. — ἀκηδ.,
 vgl. *X*, 465. — ἥως ὅτε — φαν., jeden
 Morgen. — αἰσχύνει, verunstaltet
 (*X*, 75). vgl. 19 ff. — θηοῖο, θαν-
 μάσεις. — ἐερσῆεις, hier frisch.
 zu *Σ*, 346. — περὶ — νέμισται, nicht
 wirklich, sondern scheinbar; es ist
 verschwunden. zu *Σ*, 596. — μι-
 ρός, nur hier, wohl hässlich, Ge-
 gensatz zu ἐερσῆεις. — σὺν δ'. Ja
 man sieht auch keine Wunde an
 ihm. — ὅς' ἐτύπη, der Acc., wie
 beim Aktivum (*E*, 795). — πολ.,
 ἔλασαν. vgl. *X*, 369 ff. — Die Er-
 wähnung des täglichen Schleifens
 und der vielen Wunden erscheint
 hier so ganz unnötig das Gefühl
 des armen Vaters zu verletzen,
 dass wir sie einem kunstsinnigen
 Dichter nicht zutrauen dürfen. 416
 —421 scheinen demselben Rhapsoden

anzugehören, der 18—21 und an-
 dere Verse einfügte.

425 f. ἀγαθόν, wie 130. *B*, 204.
 γ, 196. — καί, auch, neben Au-
 derm. — διδοῦναι, mit Verlänge-
 rung des ο, ähnlich wie τιθέμεναι.
 τιθέμενος (zu *K*, 34). ou als Ver-
 längerung, wie in δοῦναι. — εἴ ποτ'
 ἔην γε. vgl. *I*, 180.

428. οἳ ἀπεμνήσ., sie haben es
 ihm gedacht, ἀπὸ verstärkt, wie
 in ἀποσυνδυαίνειν 65.

430 αὐτόν, ἐμάντων, wie 503,
 σεωντόν *B*, 263. — σὺν θεοῖσιν, wie
 σὺν δαίμονι *A*, 792. vgl. *I*, 192.

433 f. νεώτερος, der sich leicht
 bethören lässt. vgl. *Ψ*, 589 f. —
 οὐδέ με πείσεις steht parenthetisch.
 — κέλει statt des überlieferten
 κέλη vgl. *δ*, 812 ε, 174. — παρῆξ
 Ἀχιλλῆα, neben Achilleus, für
 den die Ladung des Wagens be-
 stimmt ist, wie er nach 430 f. ver-
 muthet.

435 f. αἰδέομαι mit dem Inf., wie
 90. — συλεύειν, μιν.

- 24 σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καὶ κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην,
 ἐνδυκέως ἐν νηὶ Θοῇ ἢ πεζὸς ὁμαρτέων
 οὐκ ἂν τίς τοι πομπὸν ὀνοσάμενος μαχέσαιοτο.
 440 ἦ καὶ ἀναΐξας Ἐριούνιος ἄρμα καὶ ἵππους
 καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἡνία λάξετο χερσίν,
 ἐν δ' ἔκνευσ' ἵπκοισι καὶ ἡμιόνοις μένος ἔψ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύργους τε ρειῶν καὶ τάφρον ἴκοντο,
 οἱ δὲ νέον περὶ δόρτια φυλακῆρες πορεύοντο·
 445 τοῖσι δ' ἔφ' ἵππον ἔχευε διάκτορος Ἀργειφόντης
 πῦσιν, ἄφαρ δ' ὤϊξε πόλιν καὶ ἀπῶσεν ὀχῆας,
 ἐς δ' ἄγαγε Πριάμῳ τε καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ἐπ' ἀπὸ τῆνης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κλισίην Πηληϊάδεω ἀφίκοντο
 ὑψηλήν, τὴν Μυρμιδόνες ποίησαν ἄνακτι
 450 δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες· ἀτὰρ καδύπερθεν ἔρειψαν
 λαχνηέντ' ὄροφον λειμωνόθεν ἀμήσαντες·
 ἀμφὶ δὲ οἱ μεγάλην αὐλὴν ποίησαν ἄνακτι
 σταυροῖσιν πυκνοῖσι· θύρην δ' ἔχε μόνος ἐπιβλήης
 εἰλάτινος, τὸν τρεῖς μὲν ἐπιρρήσσεσκον Ἀχαιοί,
 455 τρεῖς δ' ἀναοίγεσκον μεγάλην κληίδα θυράων,

437. ἂν — κε. zu ε, 361. — Ἄργος, ganz Griechenland. zu A, 30. — σοὶ πομπὸς ἱκοίμην, σὲ πιμψάμεν.

439. οὐκ gehört zu ὀνοσάμενος. (vgl. A, 539). Nicht würde den Begleiter verachten, wer mit dir kämpfte. Gewöhnlich verbindet man οὐκ μαχέσαιοτο.

440—449. Hermes besteigt des Priamos Wagen, öffnet das Mauerthor und die Thüre des Zeltes des Achilleus, fährt hinein und entfernt sich, nachdem er sich zu erkennen gegeben hat.

440 f. vgl. P, 481.

442. vgl. P, 456.

443. Mauer (H, 338) und Thor werden hier als hergestellt gedacht. — Der τάφρος liegt vor der Mauer, deren Thürme hier hervorgehoben werden.

444. νέον, eben, seit Kurzem. — φυλακῆς, innerhalb der Mauer. — πορεύοντο, hier mit περί, wie bei Herod. II, 63, sonst absolut oder mit dem Acc.

445 f. ἐπιχέειν, der stehende Ausdruck vom Senden des Schlafes. vgl. β, 395, auch E, 164 f. P, 232 — καὶ fügt die nähere Ausführung hinzu. — ὀχῆας. zu M, 455 f. φ, 47.

447. Des Wagens des Priamos wird nicht gedacht, des Mauerwagens nur nebensächlich. Letzterer ist hier wohl hinter dem ersten gedacht.

449. Für ἄνακτι, dessen Dignität verletzt ist, stand wohl ursprünglich Ἀχιλλεῖ (P, 792).

450 f. κέρσαντες, φάμοντες, imόντες. vgl. A, 486. P, 38. — ἔρειψαν ὄροφος, deckten das Dach. Irrig erklärten die Alten ὄροφος eine Rohrrart. λαχνηέντες deutet auf die lanugo arundinum; das Dach, eigentlich der Stoff darunter war vom Röhricht der Wiese genommen.

452 f. ἀμφί, ringsum, im Zelle. Ähnlich steht περίδρομος E, 7. — Dem ἄνακτι (Aχιλλεῖ. vgl. 449) steht hier noch οἱ voran. — σταυροῖσιν. Der gleichfalls zum Baue gebrauchten Steine wird nicht gedacht. Im gekehrt E, 10. — ἐπιβλήης, ἐκείνης κληῖς (455).

454 f. ἐπιρρήσσεσκον, schlugen ihn darauf, schoben ihn mit Gewalt vor. In der Mitte und an beiden Seiten waren Oeffnungen, worin der Balken passte. — ἀναοίγεσκον. αἰγνύναι hat das Dignität

τῶν ἄλλων Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιρρήσσεσκε καὶ οἶος
 δὴ ῥα τόθ' Ἑρμείας ἐριούνιος ᾗξε γέροντι,
 ἔς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδῶναι Πηλείωνι,
 ἔξ ἵππων δ' ἀπέβαινεν ἐπὶ χθόνα, φώνησέν τε
 ᾧ γέρον, ἦτοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα,
 Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατὴρ ἅμα πομπὴν ὅπασσεν.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλλῆος
 ὀφθαλμοὺς εἴσειμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη
 ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
 τὴν δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλείωνος,
 καὶ μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠνυόμοιο
 λίσσεο καὶ τέκος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνης.
 ὧς ἔρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλύμπιον
 Ἑρμείας. Πρίαμος δ' ἔξ ἵππων ἄλτο χαμαῖζε,
 Ἰδαῖον δὲ κατ' αὐτὴν λίπεν· ὁ δὲ μέμνεν ἐρύκων
 ἵππους ἡμιόνους τε. γέρον δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
 τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἔξεσκε δαίφιλος, ἐν δὲ μιν αὐτόν

das auch in *ᾧξεν, ᾗξεν, ἀνέργεν* anzunehmen ist.

456. vgl. A, 636 f.

457. Der unterbrochene Vordersatz 448 ff. wird hier wieder aufgenommen.

458. vgl. 447. Hier wird auch des Priamos gar nicht gedacht. — *δῶρα Πηλ.*, die Geschenke für den Peliden. Der Dat. hängt von dem in *δῶρα* wirkenden Zeitworte ab, wie in *ἄναξ* I, 230. Hes. Erg. 93: *Τοῦ Μουσάων ἐερὴ δόσις ἀνθρώποις*.

459. *χθόνα* statt des überlieferten *χθονί*, nach Γ, 265. Q, 492. x, 541. Δ, 619, wenn auch sonst *ἐπὶ χθονί* wohl bei der Bewegung steht (Z, 473. Ψ, 731).

463 f. Zu Achilleus ihn zu begleiten widerspricht der Würde des Gottes. — *βροτοῦς*, weil der Satz allgemein gefasst wird. — *ἀγαπ.*, nur hier beschützen, sonst, wie *ἀγαπαῖν*, von freundlicher Aufnahme. — Da *νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη* (Γ, 410. Ξ, 336. Ζ, 489) sonst ohne weitem Zusatz steht, so ist 464 wohl später eingeschoben.

465—467. Hermes rath ihm, wie er den Achilleus bitten soll. — *ἐπέρ.*, wie O, 660. X, 338. — *τέκος*.

Nur an der eingeschobenen Stelle Γ, 326 f. wird ein Sohn des Achilleus erwähnt. — Die Verse sind späterer, sehr müssiger Zusatz. Priamos folgt auch diesem Rathe gar nicht, was freilich Dionysios von Halikarnass (Rhet. 15) als mit künstlerischer Absicht geschehen preist, da Priamos gegen diesen Rath seinem natürlichen Gefühle folge. *μὲν* 462 steht betheuernd, wie 92.

469—512. Priamos tritt zu Achilleus herein und bewegt durch die Erinnerung an seinen alten Vater und die Erwähnung seines eigenen schrecklichen Unglücks diesen zu Thränen.

469. *ἀπέβαινεν*, wie *ἀπέβησαν* Δ, 619. *ἀποβάντες* Γ, 265. Gewöhnlich *ἄλτο* (Γ, 29), auch *ἀπόρουσιν*.

471 f. *οἴκου*, von der Wohnung des Achilleus, im Gegensatze zur *αὐλή*. zu ρ, 36. Diese kann auch durch *μέγαρον, δόμος, δώματα*, auch durch *κλισίη*, bezeichnet werden, obgleich zu letzterer im strengen Sinne auch die *αὐλή* gehört. — *τῇ δαίφιλος*, statt des einfachen *Ἀχιλλῆος*. vgl. ε, 57 f. — *ἐν*, im Hause, natürlich im Wohnzimmer. Kürzer fasst sich der Dichter I, 186.

- 11 εἶψ', ἵταροι δ' ἀπάνευθε κυθείατο· τὼ δὲ δὴ οἶω,
 ἦρως Αἰτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος, ἕξος Ἀχιῆος.
 475 ποῖπνον παρείντε· νῆαν δ' ἀπέληγεν ἰδωδῆς
 ἔσθων καὶ πίπων· ἔτι καὶ παρέκειτο τραπέζαι.
 τοὺς δ' ἔλατ' ἰδωδῶν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἔρα φάε
 χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κόψε χεῖρας
 δεινός, ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολλὰς κτάων εἶας.
 480 ὧς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅσ' ἐνὶ πέτρῃ
 φῶτα κατακτείνας ἄλλων ἔζικετο δήμιον.
 ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσοφρόντας,
 ὧς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα.
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
 485 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν
 μῆσαι πατὴρ σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 τηλίκον, ὥσπερ ἰγνῶν, ὅλοι' ἐπὶ γήραος οὐδῶ.
 καὶ μὲν που κείνον περιπαύεται ἀμφὶς ἰόντες
 τεύρουσ', οὐδέ τις ἔστιν ἄρῃν καὶ λοίγῃν ἀρνῆναι.
 490 ἀλλ' ἦτοι κείνός γε σέθεν ζώοντος ἀκούων
 χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίης· ἔνι ἰόντα
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον εἶας ἀρίστους
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔτινα γῆμι λελείφθαι.
 495 πενήτορά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλεθον νῆας Ἀχαιῶν

473. τὼ δέο, wie E. 272. Andere lasen τῷ.

474. vgl. T. 392.

475. ποῖπνον, wie πορεύοντο 444, mit Verlängerung des ν, wie in δαυνῇ 3, 243. zu 1.

476. ἔσθων καὶ πίπων hat nach ἰδωδῆς keine rechte Beziehung. Stände statt ἰδωδῆς Ἀχιλλεύς, so wären die Part. an der Stelle. — παρέκειτο, stand neben ihm. Die Tische wurden zum Essen vorgeschoben. vgl. A. 628. — Der Vers ist wohl eingeschoben.

477 f. μέγας, gewöhnlich Beiwort der Helden, von Πρίαμος noch II. 427, wie er auch ἐνμυλῆς heisst, sonst θεοειδῆς, μεγαλήτωρ, δαίφρων. — κόψε χεῖρας, um Mitleid zu erwecken. Sonst kommt das Küssen von Haupt und Händen vor (Z. 499 f. φ. 87).

479. ἀνδροφόνους, wie Σ. 317.

480 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Staunen über eine an-

geahnte ergreifende Erschei-
 Der Relativsatz mit ὅτ' enthält
 Hauptbegriff. — ἔζικετο als
 — ἀνδρὸς ἐς, wie 169. —
 — εἰσοφ. I. 342.

485. καί, ausser dem, was
 erwähnt ist.

487. τηλίκον wird näher
 führt durch ὅλοι' — οὐδῶ. v.
 60. ο. 348. ὅλοός, wie das
 sonst λυγρός, στενυγρός, auch
 πός heisst.

488 f. περὶ, ἀμφὶς ἰόντες
 lich wie β. 65 f. περιπαύοντες
 ποι, οὐ περιπαύουσιν. —
 ἔλπεται, vgl. β. 58 f. — ἀρῇ
 M. 334. — Dieselbe Furcht
 Achilles in der Unterwelt 2.

492. ἰόντα, heimkehrend.
 γ. 257. 276. ε. 38. Andere
 Τροίῃδε μολόντα. Aber δε
 hinter Subst. sein v nicht vor
 zu ε. 352.

493 f. vgl. 255 f.

ἔννεακαίδεκα μὲν μοι ἦν ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
 τῶν μὲν πολλῶν Θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν
 ὃς δέ μοι οἶος ἦν, εἶντο δὲ ἄστυ καὶ αὐτοὺς,
 τὸν σὺ πρῶην κτείνσας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης,
 Ἔκτορα. τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
 λυσόμενος παρὰ σείο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
 ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον
 μνησάμενος σοῦ πατρός. ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
 ἔτιην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
 500
 ἀνδρὸς παιδοφόνου ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγασθαι.
 ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρός ὕψ' ἱμερον ὥρσε γόοιο
 ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦμα γέροντα.
 τῷ δὲ μνησαμένῳ, ὃ μὲν Ἔκτορος ἀνδροφόνου
 κλαῖ' ἀδινά, προσπύροισι ποδῶν Ἀχιλλεύς ἔλυσθεῖς,
 510
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς κλαίει ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὐτὴ
 Πάτροκλον τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.

498. Ἄρης, zu N, 444.

499. οἶος, einzig, wird erklärt durch den Satz mit δέ, vgl. Z, 403. X, 507. — αὐτοὺς, ἡμέας, zu 430.

500. ἀμυν. περὶ πάτρης, vgl. M, 243. Dies hebt Priamos mit besonderer Kraft hervor, vgl. 214 ff.

501 f. Nachdem er den Achilleus an seinen Vater gemahnt und sein eigenes Unglück ergreifend geschildert hat, geht er zu seiner Bitte über. — λυσ. — ἄποινα, vgl. A, 13, wonach man aber nicht φέρων vermuthen darf.

503 ff. Der Beschwörung bei den Göttern fügt er die wiederholte Erinnerung an seinen Vater und an sein eigenes schreckliches Unglück hinzu, das endlich in der flehentlichen Bitte an den Todfeind seinen Gipfel erreicht. — αὐτόν, wie 430. — ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγ. Der Bittflehende berührte mit der Rechten das Kinn des Angeflehnten, wie es Thetis A, 501 thut. Plin. N. H. XI, 103: Antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat. zu τ, 473. Achilleus drückt 508 leise die Hand zurück. Priamos hält mit der Linken noch die Kniee umfaßt, wie Thetis.

507. vgl. F, 14. 108.

509 ff. Zur Verbindung vgl. M,

400 ff. Ἔκτορος hängt noch von μνησαμένῳ ab. — Dem Achilleus kam auch unwillkürlich beim argen Unglück des Priamos sein eigenes in Bezug auf Patroklos in den Sinn, vgl. zu T, 302. — τῶν — ὄρ. Stärker x, 398. — δώματά, vom Gemache, vgl. A, 600. — Der Nom. στοναχὴ nur hier, wie auch γόος nur 240. x, 398. Zenodot las hier στεναχὴ, Aristophanes ε, 83 στεναχῆσιν, und diese Form mit ε, wie auch das davon abgeleitete στεναχίζειν, scheinen beide überall nach der besten Ueberlieferung gelesen zu haben στεναχὴ kommt nicht von στενάχειν, sondern von στεν (στείνειν, στένος). Der Umlaut tritt so wenig ein, wie in τέμαχος (τεμνόμενον), στέλεχος, στελεός, ἐρκάκη, ἐχρὸς, τέκνον, πένης.

513—570. Achilleus richtet den Priamos vom Boden auf und bittet ihn, sich ruhig binzusetzen und sich in sein trauriges Schicksal zu finden. Da dieser aber nicht sich erheben will, ehe Hektors Leiche freigegeben, warnt er ihn, dass er nicht durch seinen Widerstand ihn reize. Zeus habe ihm befohlen, die Leiche auszulösen, wozu er bereit sei. Durch die

- αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπτετο δῖος Ἀχιλλεύς,
[καὶ οἱ ἀπὸ παραπίδων ἤλθ' ἡμερος ἢ δ' ἀπὸ γυναικῶν.]
515 αὐτὶς ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἴζειρων πολίων τε κάρη πολίων τε γένειον,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ἂ δεῖλ', ἣ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
520 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὃς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξήνεξα; σιδήρεϊόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξω ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ·
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
525 ὥς γάρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείσθαι ἐν Λιδῷ οὔδει
δώρων, οἷα δίδωσι κακίων, ἕτερος δὲ ἑάων.
ᾧ μὲν κ' ἀμμιζας δώῃ Ζεὺς τεραπικέρανος,

Weigerung sich zu setzen Gegensatz zur Aufregung in Klagen.
524. πρῆξις, Erfolg. vgl. 524.
202. — κρυερός, schaurig u.
103.

525 f. Leiden sind ja der 80
lichen Theil. — ἐπεκλώσαντο vgl.
128. — δειλοί, stehendes Bein
wie auch ὀκνητοί, im Gegensatz
den leidlosen (ἀκηδέες) Göttern
(θεοὶ ἡεῖα ζῶντες.) — βροτοῖσιν
ἀχνύμενοι zu inniger Verschlingung
an.

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Uebel
(μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pandora
öffnete (Hesiod. Erg. 94—100).
Homer kommen sonst nur die
Fässer vor. — Λιδῷ οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E. 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. F. 128. — Στὰς
sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter
ausdrücklich hervor, dass er
bloss Gutes enthalten habe. Er
las 528 ganz abweichend
ἐμπῆς, ὃ μὲν ἐσθλῶν, καὶ ὃς
λῶν, wo πρὸς Schicksal
vgl. Θ. 70. — ἀμμιζας, aus bei

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Uebel
(μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pandora
öffnete (Hesiod. Erg. 94—100).
Homer kommen sonst nur die
Fässer vor. — Λιδῷ οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E. 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. F. 128. — Στὰς
sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter
ausdrücklich hervor, dass er
bloss Gutes enthalten habe. Er
las 528 ganz abweichend
ἐμπῆς, ὃ μὲν ἐσθλῶν, καὶ ὃς
λῶν, wo πρὸς Schicksal
vgl. Θ. 70. — ἀμμιζας, aus bei

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Uebel
(μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pandora
öffnete (Hesiod. Erg. 94—100).
Homer kommen sonst nur die
Fässer vor. — Λιδῷ οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E. 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. F. 128. — Στὰς
sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter
ausdrücklich hervor, dass er
bloss Gutes enthalten habe. Er
las 528 ganz abweichend
ἐμπῆς, ὃ μὲν ἐσθλῶν, καὶ ὃς
λῶν, wo πρὸς Schicksal
vgl. Θ. 70. — ἀμμιζας, aus bei

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Uebel
(μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pandora
öffnete (Hesiod. Erg. 94—100).
Homer kommen sonst nur die
Fässer vor. — Λιδῷ οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E. 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. F. 128. — Στὰς
sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter
ausdrücklich hervor, dass er
bloss Gutes enthalten habe. Er
las 528 ganz abweichend
ἐμπῆς, ὃ μὲν ἐσθλῶν, καὶ ὃς
λῶν, wo πρὸς Schicksal
vgl. Θ. 70. — ἀμμιζας, aus bei

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Uebel
(μυρία λυγρὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pandora
öffnete (Hesiod. Erg. 94—100).
Homer kommen sonst nur die
Fässer vor. — Λιδῷ οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E. 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. F. 128. — Στὰς
sagen καὶ ἑάων, hebt der Dichter
ausdrücklich hervor, dass er
bloss Gutes enthalten habe. Er
las 528 ganz abweichend
ἐμπῆς, ὃ μὲν ἐσθλῶν, καὶ ὃς
λῶν, wo πρὸς Schicksal
vgl. Θ. 70. — ἀμμιζας, aus bei

ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὄγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ 2
 ὃ δέ κε τῶν λυγρῶν δῶή, λωβητὸν ἔθηκεν, 531
 καὶ ἐ κακῇ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διὰν ἐλαύνει,
 φοιτᾷ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
 ὥς μὲν καὶ Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἄγλαα δῶρα
 ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέαστο 535
 ὄλβω τε πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσιν,
 καὶ οἱ θνητῷ ἔοντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς καλόν, ὅτι οἱ οὔτι
 παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρείοντων,
 ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόνγε 540
 γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
 ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἡδὲ σὰ τέκνα.
 καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
 ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἔδος, ἐντὸς ἔργει
 καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων, 545
 τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ νιάσι φασὶ κεκάσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον οὐρανίωνες,

vgl. o, 488. — δῶή, woneben δῶσαι und δῶσιν stehen. — κύρεται. Das Med. nur hier. — τῶν λυγρῶν, bloss aus dem Fasse des Uebels. — λωβητός, schmachvoll. Der Heiss-
 hunger βούβρωστις, wie später βού-
 λιμος (vgl. βουγίος, später βούπαις,
 auch βούπις), bezeichnet das höchste
 Elend des Heimathlosen, vgl. o, 344 f.
 — φοιτᾷ — βροτοῖσιν führt das λω-
 βητὸν aus. Der Nachdruck liegt auf
 βροτοῖσιν, vgl. O, 98 f. — τετιμένος,
 werth, vgl. γ, 426.

535. πάντας ἐπ' ἀνθρ. vgl. 202. K, 213.

537. zu Σ, 85.

539. κρείοντων, gebietend, herrschend, wie die Fürsten-
 kinder auch ἀνακτες heissen.

540 ff. παναώριος, ganz kurz-
 lebend (der nicht zur Reife des
 Alters gelangt), μινυθάδιος, wie
 αἰώριος (μ, 89) Gegensatz von ὠρεῖος
 ist. — Statt „den er nie wieder-
 sehen wird“ hebt er seine eigene
 Entbehrung des Glückes, seinen Va-
 ter zu pflegen, hervor. — κήδων,
 schädigend, im scharfen Gegen-
 satz zu κομίζω.

543 ff. Auch du warst, wie Pe-

leus, glücklich, ehe die Götter dir
 diesen Krieg sandten. — εἶναι, von
 der Vergangenheit neben πρὶν. —
 ὅσσον — ἐντὸς ἔργει, vgl. B, 617.
 845. I, 404. — ἄνω, weiter, inso-
 fern dieses der südlichen Gränze
 des Reiches gegenüber lag. Aehn-
 lich Herod. IV, 18: Ἀπὸ δὲ ταύτης
 ἄνω οἰκέουσι Σκύθαι γειωργοί. —
 Μάκαρ ward als Gründer von Les-
 bos gedacht, wie auch Kypros Ma-
 καρία hiess. Sohn des Aeolos wird
 er im Homerischen Hymnos auf
 Apollon 57 genannt. Unter Lesbos
 kann hiernach nur die Insel selbst,
 nicht etwa Besitzungen derselben
 in Mysien, verstanden werden. —
 ἔδος, wie Σ, 406. — καθύπερθε,
 oberhalb, im Norden und Osten.
 — Die hier gegebene Bestimmung
 des Reiches des Priamos, entspricht
 ganz der Anschauung des aus Grie-
 chenland gekommenen Helden. —
 τῶν, als ob ὅσσους vorausgegangen
 wäre, obgleich man τῶν auch als
 Neutrum fassen kann. Der Gen.
 bezeichnet hier den Vorrang, wie
 bei περιβαίνει, περιγίγνεται. Sonst
 steht gewöhnlich der Acc. der Per-
 son (B, 530), ἐν (δ, 725), μετὰ (τ,
 82), bei Hesiod Theog. 929 ἐκ. An-

τῶν ἄλλων Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιρρήσσεσκε καὶ οἶος
 δὴ ἔα τόθ' Ἑρμείας ἐριούνιος ᾗξε γέροντι,
 ἔς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδώκεϊ Πηλεΐωνι,
 ἔξ ἵππων δ' ἀπέβαινεν ἐπὶ χθόνα, φώνησέν τε
 ὦ γέρον, ἦτοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα,
 Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατὴρ ἅμα πομπὸν ὄπασσεν.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλλῆος
 ὀφθαλμοὺς εἴσαιμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη
 ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
 τύνη δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλεΐωνος,
 καὶ μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠνυκόμοιο
 λίσσεο καὶ τέκεος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνης.
 ὧς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλύμπου
 Ἑρμείας. Πρίαμος δ' ἔξ ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
 Ἰδαῖον δὲ κατ' αὐτὴν λίπεν· ὁ δὲ μέμινεν ἐρύκων
 ἱπποὺς ἡμιόνους τε. γέρον δ' ἰθὺς κίεν οἶκον,
 τῇ δ' Ἀχιλεὺς ἔεσκε δῖφιλος. ἐν δὲ μιν αὐτόν

das auch in *ᾤξεν, ᾗξεν, ἀνέωγεν* anzunehmen ist.

456. vgl. A, 636 f.

457. Der unterbrochene Vordersatz 448 ff. wird hier wieder aufgenommen.

458. vgl. 447. Hier wird auch des Priamos gar nicht gedacht. — *δῶρα Πηλ.*, die Geschenke für den Peliden. Der Dat. hängt von dem in *δῶρα* wirkenden Zeitworte ab, wie in *ἀναξ* Y, 230. Hes. Erg. 93: *Τοίη Μουσῶων ἱερῇ δόσις ἀνθρώποισιν.*

459. *χθόνα* statt des überlieferten *χθονί*, nach Γ, 265. Θ, 492. κ, 541. A, 619, wenn auch sonst *ἐπὶ χθονί* wohl bei der Bewegung steht (Z, 473. Ψ, 731).

463 f. Zu Achilleus ihn zu begleiten widerspricht der Würde des Gottes. — *βροτοῖς*, weil der Satz allgemein gefasst wird. — *ἀγαπ.*, nur hier beschützen, sonst, wie *ἀμφαγαπαίειν*, von freundlicher Aufnahme. — Da *νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη* (Γ, 410. Ξ, 336. Ζ, 489) sonst ohne weitem Zusatz steht, so ist 464 wohl später eingeschoben.

465—467. Hermes rath ihm, wie er den Achilleus bitten soll. — *ἐπέρ*, wie O, 660. X, 338. — *τέκεος*.

Nur an der eingeschobenen Stelle T, 326 f. wird ein Sohn des Achilleus erwähnt. — Die Verse sind späterer, sehr müssiger Zusatz. Priamos folgt auch diesem Rathe gar nicht, was freilich Dionysios von Halikarnass (Rhet. 15) als mit künstlerischer Absicht geschehen preist, da Priamos gegen diesen Rath seinem natürlichen Gefühle folge. *μὲν* 462 steht betheuernd, wie 92.

469—512. Priamos tritt zu Achilleus herein und bewegt durch die Erinnerung an seinen alten Vater und die Erwähnung seines eigenen schrecklichen Unglücks diesen zu Thränen.

469. *ἀπέβαινεν*, wie *ἀπέβησαν* A, 619, *ἀποβάιντες* Γ, 265. Gewöhnlich *ἄλτο* (Γ, 29), auch *ἀπόρουσεν*.

471 f. *οἶκον*, von der Wohnung des Achilleus, im Gegensatze zur *αἴλῃ*, zu ρ, 36. Diese kann auch durch *μέγαρον, δόμος, δώματα*, auch durch *κλισίῃ*, bezeichnet werden, obgleich zu letzterer im strengen Sinne auch die *αἴλη* gehört. — *τῇ—δῖφιλος*, statt des einfachen *Ἀχιλλῆος*, vgl. ε, 57 f. — *ἐν*, im Hause, natürlich im Wohnzimmer. Kürzer fasst sich der Dichter I, 186.

- 41 εἶρ', ἦταροι δ' ἀπένειθε καθέμενοι τῷ δὲ δούῳ οἶω,
 ἥρως Ἀττομήδιον τε καὶ Ἄλκιμον, ὅζος Ἄρτος,
 475 ποίπτεον παριόντα νέον δ' ἀπὸ ληγεῖν ἰδωδῆς
 ἔσθων καὶ πίνων ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζαι.
 τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσιλθὼν Πρίαμος μέγας, ἄρχη δ' ἔφατο
 χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ χεῖρας
 δεινὰς, ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολλὰς κτείνον υἷας.
 480 ὥς δ' ἦν ἄνδρ' ἔτι περὶ λάρη, ὅσ' ἰνὲ πᾶτερ
 γῶτα κατακτείνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον
 ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,
 ὥς Ἀχιλλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα.
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἔδοντο.
 485 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν
 μῆσαι πατρός σοιο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 τηλίκον, ὥσπερ ἐγὼν, ὅλοῦ ἐπὶ γῆρας οὐδῶ.
 καὶ μὲν πον κτείνον περιναίεται ἀμφὶς ἔοντες
 τεύροισ', οὐδέ τις ἔστιν ὦπρ' καὶ λοίγρον ἀμύναι.
 490 ἀλλ' ἦτοι κτείνος γε σέθεν ζῶοντος ἀποιόν
 χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα
 ἠψευσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηςθεν ἰόντα
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάτομος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔτιν' ἀφ' ἡμὶν λελείφθαι.
 495 περὶ κόντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν

473. τῷ δούῳ, wie E, 272. Andere lasen τῷ.

474. vgl. T, 392.

475. ποίπτεον, wie ποίπτεον 444, mit Verlängerung des ο, wie in δαυέη θ, 243. zu 1.

476. ἔσθων καὶ πίνων hat nach ἰδωδῆς keine rechte Beziehung. Stände statt ἰδωδῆς Ἀχιλλεὺς, so wären die Part. an der Stelle. — παρέκειτο, stand neben ihm. Die Tische wurden zum Essen vorgeschoben, vgl. A, 628. — Der Vers ist wohl eingeschoben.

477 f. μέγας, gewöhnlich Beiwort der Helden, von Priamos noch H, 427, wie er auch ἐμμελὴς heisst, sonst θεοειδής, μεγαλήτωρ, δαίμων. — χεῖρας, um Mitleid zu erwecken. Sonst kommt das Küssen von Haupt und Händen vor (Z, 499 f. φ, 87).

479. ἀνδροφόνους, wie Σ, 317.

480 ff. Den Vergleichungspunkt bildet das Staunen über eine un-

geahnte ergreifende Erscheinung. Der Relativsatz mit ὅς' enthält Hauptbegriff. — ἐξίκετο ἀπὸ ληγεῖν — ἀνδρὸς ἐς, wie 160. — ὅζος — εἰσαφ T, 342.

485. καί, ausser dem, was B erwähnt ist.

487. τηλίκον wird näher angeführt durch ὅλοῦ — οὐδῶ, vgl. Σ 60. v, 348. ὅλος, wie das Λ 39 sonst λεγρός, στεγνός, auch γυπός heisst.

488 f. περὶ, ἀμφὶς ἔοντες, so wie β, 65 f. περιαιόμενος ὡς ποί, ὡς περιαιόμενος. — ἔλπεται, vgl. β, 58 f. — σφόν, M, 334. — Dieselbe Furcht äussert Achilleus in der Unterwelt Z, 492.

492. ἰόντα, heimkehrend, vgl. γ, 257. 276. ε, 38. Andere mit Τροίῃ μοιόντα. Aber das ist hinter Subst. sein v nicht verliert zu Σ, 352.

493 f. vgl. 235 f.

ἑννεακαίδεκα μὲν μοι ἦς ἐκ νηδύος ἦσαν, 49
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐν μεγάροισι γυναῖκες.
 τῶν μὲν πολλῶν Θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν
 ὃς δέ μοι οἶος ἦν, εἴρετο δέ ἄστυ καὶ αὐτούς,
 τὸν σὺ πρόωγν κτείννας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης, 500
 Ἔκτορα. τοῦ γιν' εἴνεκ' ἰκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
 λυσόμενος παρὰ σείο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
 ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον
 μνησάμενος σοῦ πατρός. ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
 ἔτλην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος, 505
 ἀνδρὸς παιδοφόνου ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγμεσθαι.
 ὧς φάτο· τῇ δ' ἄρα πατὴρ ὕψ' ἦμερον ὥρσε γόοιο·
 ἀψάμενος δ' ἄρα χεῖρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
 τὼ δὲ μνησάμεντο, ὃ μὲν Ἔκτορος ἀνδροφόνου
 κλαῖ' ἄδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυσθείς, 510
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
 Πάτροκλον τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.

498. Ἀρης. zu N, 444.

499. οἶος, einzig, wird erklärt durch den Satz mit δέ. vgl. Z. 403. X. 507. — αὐτούς, ἡμέας. zu 430.

500. ἀμυν. περὶ πάτρης. vgl. M, 243. Dies hebt Priamos mit besonderer Kraft hervor. vgl. 214 ff.

501 f. Nachdem er den Achilleus an seinen Vater gemahnt und sein eigenes Unglück ergreifend geschildert hat, geht er zu seiner Bitte über. — λυσ. — ἄποινα. vgl. A, 13, wonach man aber nicht φέρων vermuthen darf.

503 ff. Der Beschwörung bei den Göttern fügt er die wiederholte Erinnerung an seinen Vater und an sein eigenes schreckliches Unglück hinzu, das endlich in der flehentlichen Bitte an den Todfeind seinen Gipfel erreicht. — αὐτόν, wie 430. — ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγ. Der Bittflehende berührte mit der Rechten das Kinn des Angeflehten, wie es Thetis A, 501 that. Plin. N. H. XI, 103: Antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat. zu τ, 473. Achilleus drückt 508 leise die Hand zurück. Priamos hält mit der Linken noch die Kniee umfasst, wie Thetis.

507. vgl. F, 14, 108.

509 ff. Zur Verbindung vgl. M,

400 ff. Ἔκτορος hängt noch von μνησάμεντο ab. — Dem Achilleus kam auch unwillkürlich beim argen Unglück des Priamos sein eigenes in Bezug auf Patroklos in den Sinn. vgl. zu T, 302. — τῶν — ὄρ. Stärker x, 398. — δώματα, vom Gemache. vgl. A, 600. — Der Nom. στοναχὴ nur hier, wie auch γόος nur 240. x, 398. Zenodot los hier στεναχῇ, Aristophanes ε, 83 στεναχῆσαι, und diese Form mit ε, wie auch das davon abgeleitete στεναχίζειν, scheinen beide überall nach der besten Ueberlieferung gelesen zu haben. στεναχὴ kommt nicht von στεναίχειν, sondern von στεν (στένειν, στόνος). Der Umlaut tritt so wenig ein, wie in τέμαχος (τεμνόμενον), στέλεχος, στέλεός, ἐχάκη, ἐχυρός, τέκνον, πένης.

513—570. Achilleus richtet den Priamos vom Boden auf und bittet ihn, sich ruhig hinzusetzen und sich in sein trauriges Schicksal zu finden. Da dieser aber nicht sich erheben will, ehe Hektors Leiche freigegeben, warnt er ihn, dass er nicht durch seinen Widerstand ihn reize. Zeus habe ihm befohlen, die Leiche auszulösen, wozu er bereit sei. Durch die

- αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο διὸς Ἀχιλλεύς,
[καὶ οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἡμερος ἡδ' ἀπὸ γυναικῶν.]
513 αὐτίκ' ἀπὸ θρόνον ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτεῖρων πολὺν τε κάρη πολὺν τε γένειον,
καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὦ δειλ', ἣ δὴ πολλὰ κακ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμὸν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
520 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὃς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
νέεας ἐξήνεξα; σιδήρεϊόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξεν ἐπὶ θρόνον, ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ·
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
525 ὥς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσιν.
δοιοὶ γάρ τε πῖθοι κατακείσθαι ἐν Διὸς οὔδει
δώρων, οἷα δίδωσι· κακῶν, ἕτερος δὲ ἑών.
ἦ μὲν κ' ἀμυῖζας δῶν Ζεὺς τερπικέρανος,

Weigerung sich zu setzen. Gegensatz zur Aufregung der Könnte er leicht seinen Zorn Klagen.
wieder wecken und sich Un- 524. πρῆξις, Erfolg. vgl. 36
heil zuziehen. Priamos wagt 202. — κρυερός, schaurig. 103.
dann nicht weiter zu wider-
streben.

513. vgl. *Ψ*, 10. *δ*, 541.

514. Wunderlich ist, dass der ἡμερος (γόοιο) hier nicht bloss den φρένες (πραπίδες), sondern auch den γυναι zugeschrieben wird. Das ist beim Hunger, bei der Ermüdung, auch beim Schrecken wohl an der Stelle, da diese auch den Körper angreifen, in die Glieder fahren, selbst beim langwierigem Kummer, aber nicht bei der Rührung, die im Herzen ihren Sitz hat. Den nach X, 43 gemachten Vers verwarfen schon die Alexandriner.

515. An der Hand richtet er den Alten auf, der sich am Boden hingewälzt hatte (510).

518. Die bei den Alten ihrer eindringlichen Rührung wegen mit Recht berühmte Rede beginnt mit dem Ausdrucke tiefsten Mitgeföhls.

519 — 521. Die aus 203 — 205 mit nothwendiger Aenderung genomme-
nen Verse thun auch hier ihre volle Wirkung.

522 f. ἔμπης, eigentlich ganz und gar, hier etwa doch. vgl. A, 562, B, 297. — κατακείσθαι, im

525 f. Leiden sind ja der Se-
lichen Theil. — ἐπεκλώσαντο, vgl.
128. — δειλοί, stehendes Bein
wie auch δειροί, im Gegensatz
den leidlosen (ἀκηδέες) Göt-
(θεοὶ ἡεὶα ζῶντες.) — βροτοῖσιν
ἀχνύμενοι zu inniger Verschling-
an.

527 ff. Den Gedanken, dass
Mensch ohne Leid sei, der
er durch einen alten Mythos.
Die beiden Fässer mit Gutem
Bösem erinnern an das mit Un-
(μυρία ἀγαθὰ) gefüllte Fass, das
Deckel die erste Frau, Pand-
öffnete (Hesiod. Erg. 94 — 100).
Homer kommen sonst nur 2
fässer vor. — Διὸς οὔδει, von
Vorrathskammer (θάλαμος).
Zeus. vgl. E, 734. — δίδωσι,
der Geburt, wo das Schicksal
stimmt wird. vgl. 2, 123. — Σα-
sagen καὶ ἑών, hebt der Di-
ausdrücklich hervor, dass
bloss Gutes enthalten habe. I-
las 528 ganz abweichend
ἐμπλησται, ὃ μὲν ἐσθλοῶν, κέρει-
λῶν, wo κέρει Schicksal be-
vgl. Θ, 70. — ἀμυῖζας, aus be-

ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὄγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ· 2
 ὃ δέ κε τῶν λυγρῶν δῶη, λωβητὸν ἔθηκεν, 531
 καὶ ἐ κακῇ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διὰν ἐλαύνει,
 ροιτᾶ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
 ὥς μὲν καὶ Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἄγλαα δῶρα
 ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο 535
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, ἀνάσσει δὲ Μυρμιδόνεσσιν,
 καὶ οἱ θνητῷ ἔοντι θεῶν ποίησαν ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅτι οἱ οὔτε
 παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένητο κρειόντων,
 ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τότε 540
 γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
 ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἦδ' ἐσὶ τέκνα.
 καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
 ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάχαρος ἔδος, ἐντὸς ἔργει
 καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων, 545
 τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ νιάσι φασὶ κεκάσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον οὐρανίωνες,

vgl. ο, 488. — δῶη, woneben δῶσαι
 und δῶσι stehen. — κύρεται. Das
 Med. nur hier. — τῶν λυγρῶν,
 bloss aus dem Fasse des Uebels. —
 λωβητός, schmachvoll. Der Heiss-
 hunger βούβρωστις, wie später βού-
 λημος (vgl. βουγῆτος, später βούπαις,
 auch βούπις), bezeichnet das höchste
 Elend des Heimathlosen. vgl. ο, 344 f.
 — ροιτᾶ — βροτοῖσιν führt das λω-
 βητὸν aus. Der Nachdruck liegt auf
 βροτοῖσιν. vgl. O, 98 f. — τετιμένος,
 werth. vgl. γ, 426.

535. πάντας ἐπ' ἀνθρ. vgl. 202. K,
 213.

537. zu Σ, 85.

539. κρειόντων, gebietend,
 herrschend, wie die Fürsten-
 kinder auch ἀνακτες heissen.

540 ff. παναώριος, ganz kurz-
 lebend (der nicht zur Reife des
 Alters gelangt), μινυθάρδιος, wie
 ἄωρος (μ, 89) Gegensatz von ώραιος
 ist. — Statt „den er nie wieder-
 sehen wird“ hebt er seine eigene
 Entbehrung des Glückes, seinen Va-
 ter zu pflegen, hervor. — κήδων,
 schädigend, im scharfen Gegen-
 satz zu κομίζω.

543 ff. Auch du warst, wie Pe-

leus, glücklich, ehe die Götter dir
 diesen Krieg sandten. — εἶναι, von
 der Vergangenheit neben πρὶν. —
 ὅσσον — ἐντὸς ἔργει. vgl. B, 617.
 845. I, 404. — ἄνω, weiter, inso-
 fern dieses der südlichen Gränze
 des Reiches gegenüber lag. Aeolisch
 Herod. IV, 18: Ἀπὸ δὲ ταύτης
 ἄνω οἰκέουσι Σκύθαι γεωργοί.
 Μάχαρ ward als Gründer von Les-
 bos gedacht, wie auch Kypros Μα-
 χαρία hiess. Sohn des Aeolos wird
 er im Homerischen Hymnos auf
 Apollon 57 genannt. Unter Lesbos
 kann hiernach nur die Insel selbst,
 nicht etwa Besitzungen derselben
 in Mysien, verstanden werden. —
 ἔδος, wie Δ, 406. — καθύπερθε,
 oberhalb, im Norden und Osten.
 — Die hier gegebene Bestimmung
 des Reiches des Priamos, entspricht
 ganz der Anschauung des aus Grie-
 chenland gekommenen Helden. —
 τῶν, als ob ὅσσους vorausgegangen
 wäre, obgleich man τῶν auch als
 Neutrum fassen kann. Der Gen.
 bezeichnet hier den Vorrang, wie
 bei περιεῖναι, περιγίνεσθαι. Sonst
 steht gewöhnlich der Acc. der Per-
 son (B, 530), ἐν (δ, 725), μετὰ (τ,
 82), bei Hesiod Theog. 929 ἐκ. An-

αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 ἄνσχεο, μηδ' ἄλλαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν·
 550 οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαρήμενος τίς ἔσθ',
 οἷδ' ἐμιν ἄσπληνός· πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθῃσθαι,
 τὸν δ' ἡμείβει' ἔπειτα γέρον, Πρίαμος θιουειδής·
 551 μί μέ πω ἐς θρόνον ἔζε, διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἐκτωρ
 κῆται ἐνὶ χλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
 552 λῶσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω σὺ δὲ δίξαι ἱστοίνα
 πολλὰ, τὰ τοι φέρομεν, σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόνειπτο, καὶ ἔλθοις
 σὴν ἐς παιδίδα γαίαν, ἔπει με πρῶτον ἱάσασθαι.
 553 [αὐτὸν τε ζῶειν καὶ ὄραν φάος ἡελίοιο.]
 τὸν δ' ἔφ' ἐπύθρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 554 μὴ κέ μιν μ' ἐρέθιζε, γέρον τοῖός τε καὶ αὐτός·
 ἔκτορά τοι λῶσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
 μήτηρ, ἣ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ Ἀλκίονος γέροντος.
 555 καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσὶν, οἷδ' ἐμὲ λήθεις,
 ὅτι θεῶν τίς σ' ἤγε θοῶς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 556 οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὔδ' ἐμὰ δῖω,
 ἐς στρατὸν· οὔδ' ἐγὼ ἄν φυλακοὺς λάθοι, οὔδ' ἐγὼ
 δεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
 557 τῷ γιν' μὴ μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης,

derer Art ist oben 535. — μάχαι τ' ἀνδρ. τε, wie H, 237. vgl. A, 177.

549. Schliesslich kehrt er zu seiner Bitte (522 ff.) zurück. — ἄνσχεο, εἴθε, wie Ψ, 587.

551. πρὶν — πάθ. in der Drohung, er könnte am Ende sich noch an ihm vergreifen, spricht sich der Unmuth aus, gegen sein dem Patroklos gegebenes Wort, die Leiche seines Mörders auslösen zu sollen. Deutlicher erklärt sich Achilleus 569 f.

553 f. ἔζε, mit Beziehung auf 522. — ἀκηδής, ohne die Pflege, die der Leiche zukommt. zu Φ, 123.

556 f. φέρομεν, φέρω. — Priamos fügt einen guten Wunsch hinzu, wie Chryses A, 18 f. einen solchen voranstellt. Er will damit den ausbrechenden Unmuth des Achilleus beschwichtigen. — ἐπεί, Der Grund seines Wunsches. — πρῶτον, als du mich sahst. — ἱάσασθαι, hast in Ruhe gelassen, wie 17. 569. 681. — Aristarch verwarf beide

Verse, weil sie des Priamos unwürdig seien und Achilleus sich keine Rücksicht nehme.

558. Der Vers ist spätr hinzugefügt worden. Die Alexandriner kannten ihn nicht.

560 f. ἐρέθιζε, durch deine Ermahnung. Denn diese erinnert ihn schmerzlich daran, dass er dem Patroklos gegebenes Versprechen nicht erfüllen kann. — καὶ αὐτός, Deine Bitte ist auch mir nöthig, da ich dem Zeus die Leiche bereits zugesagt habe.

563—567. Auch du selbst bist nur durch Hülfe der Götter hier gekommen. — σὺ, Acc. der Bezichung vgl. Ψ, 311. — οἷδ' ἐμὲ λήθεις, parenthetisch. Eigentlich sollst du mich nicht vergessen, aber die Anrede Priamos ruft die zweite Person hervor, φυλακοὺς, φυλακίζω (444). — ἡμετέρων, ἐμῶν. vgl. 453.

568 ff. τῷ, weil ich dies zu mir gezwungen bin. — ἐν ἄλγεσι, in meinem Schmerze, dem Pain

ἢ σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἑάσω
 καὶ ἰκέτην περ ἑόντα, Διὸς δ' ἀλέτωμαι ἑφειμάς.
 ὣς ἔφατ'· ἔδειπεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
 Πηλεΐδης δ' οἴκοιο λέων ὥς ἄλτο θύραζε,
 οὐκ οἶος, ἅμα τῷγε δῖω θεράποντες ἔποντο,
 ἥρως Ἀυτομέδων ἡδ' Ἀλκιμος, οὓς ἔα μάλιστα
 τῷ Ἀχιλεὺς ἐτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.
 οἱ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λέον ἔπουνς ἡμιόνους τε,
 ἔς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος,
 καὶ δ' ἐπὶ δίφρῳ εἶσαν· ἐυσσώτρου δ' ἀπ' ἀπήνης
 ἥρεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
 καὶ δ' ἔλιπον δύο φάρε' ἐννήτην τε χιτῶνα,
 ὄφρα νέκυν πυκάσας δοίη οἰκόνδε φέρεσθαι.
 δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλει ἄμφι τ' ἀλειψαι,
 νόσφιν ἀειράσας, ὥς μὴ Πρίαμος ἴδοι νιόν,
 μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένη κραδίη χόλον οὐκ ἐρύσαιοτο
 παῖδα ἰδὼν, Ἀχιλῆϊ δ' ὄρινθαι φίλον ἦτορ,
 καὶ ἐκατακτείνει, Διὸς δ' ἀλίπται ἑφειμάς.
 τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαί λοῦσαν καὶ χρῆσαν ἑλαίῳ,
 ἄμφι δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλλον ἡδὲ χιτῶνα,

klos mein Wort nicht halten zu können. — ἑάσω, wie 557. — ἰκέτην, vgl. 187.

571. A, 33. Priamos setzt sich ruhig nieder.

572—596. Achilleus eilt aus dem Gemache, nimmt die Lösung vom Maulthierwagen, legt die gewaschene und umhüllte Leiche darauf, verspricht dem Patroklos seinen Antheil an der Lösung und kehrt zum Priamos zurück.

572. λέων ὥς, so ungestüm.

573. vgl. Γ, 143.

574. οὓς — θανόντα, zu ω, 78 f.

577 f. καλήτορα, wie ἀστροβότης 701, zu Σ, 505. — ἐυσσώτρου ist hier besser bestätigt als ἐνέστον, wovon die weibliche Form oben 275 steht, vgl. ἐνέστον ζ, 75. ἐνέστον 590. Dem Dichter lag die Erinnerung an das gute Räderwerk der ἀπήνη näher, im Gegensatz zum zweirädrigen leichtern δίφρος, wie er sonst die ἀπήνη ἐκκλῆτος (ζ, 58), bezeichnender τετρακκλῆτος (324.) nennt. ἐυσσώτρου steht so auch bei Hesiod. Scut. 273.

579. vgl. 276.

580. καὶ δ' — ἔλιπον, auf Befehl des Achilleus. Sie entfernten sich darauf. — φάρε' — χιτῶνα, zu 231. — πυκάσας, αὐτοῖς. — δοίη, Ἀχιλλεύς.

582 f. ἐκκαλέσας, aus dem Arbeitszimmer (θάλαμος, μέγαρον). — νόσφιν ἀειράσας. Sie trugen die Leiche abseits, damit Priamos sie ja nicht bemerkte, während sie mit derselben beschäftigt wären. Denn durch die Arbeit könnte er gerade auf den Ort aufmerksam werden, wo er die Leiche bisher nicht gesehen hatte. Das Zimmer des Achilleus war ohne Thüre.

584. χόλον, über die Misshandlung der Leiche. Dem Achilleus war die wunderbare Erhaltung durch die Götter (vgl. 413 ff.) ganz entgangen.

586. vgl. 569 f. Der Coni. ἀλίπται von der nothwendigen Folge des κατακτείνει, vgl. 655, zu Θ, 513. Homer hat nur den Coni. von ἀλίπται.

583—586 dürften späterer Zusatz sein.

587 f. vgl. δ, 49 f. Σ, 350 ff. Das

αὐτὸς τὸν Ἀχιλεὺς λεγέων ἐπέθηκεν αἰείρας,
 590 οὖν δ' ἑταροὶ ἤειραν ἐξέστην ἐπ' ἀπήνην.
 ἥμωξεν τ' ὅρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμησεν ἑταῖρον
 μή μοι, Πάτροκλε, σπινδαίνεμεν, αἶ κε πύθῃται
 εἰν Ἀϊδὸς περ ἔων, ὅτι ἔκτορα διὸν ἔλυσαι
 πατρὶ φίλω, ἐπεὶ οὐ μοι αἰεκέα δῶκεν ἄποινα.
 595 οὐ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.
 ἦ ῥα, καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦε δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἔζετο δ' ἐν κλισίῳ πολυδαίδαλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
 τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον ἡγάτο μῦθον
 νῖος μὲν δὴ τοι λέλυται, γέρον, ὥς ἐκλέυες,
 600 κείται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἡοὶ φαινομένητην
 ὄψαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρυτον.
 καὶ γάρ τ' ἵνκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτον,
 τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
 ἔξ μὲν Θυγατέρες, ἔξ δ' υἱέες ἡβώωντες.
 605 οὐτοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο
 χῳόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις λοχέαιρα.

eine der beiden *φάρεα* (580) war auf den Maulthierwagen gelegt worden.

589 f. Unter dem Lager (*λίχαια*) ist hier kein besonderes *φάρρον* (Σ. 236), sondern der mit einem *φάρρος* bedeckte Maulthierwagen zu verstehen. vgl. 600. — *ἐπὶ* mit dem Acc. zur bestimmten Angabe des Zieles des Hebens. Anders steht der Gen. 275, der Dat. ζ. 75. Doch dürfte 590 später eingeschoben sein. Die Gefährten entfernen sich 580.

591. *ψ*, 178.

594. *ἐπεὶ* — *ἀπ.*, gegen unverächtliche Lösung. *ἐπεὶ* ist zeitlich. Die Entschuldigung, dass er es auf Befehl des Zeus thue, fügt er nicht hinzu. Er selbst fühlt jetzt, dass auch seine grausame Rache gegen Hektor ihr Ziel finden müsse.

595. *ἀποδάσσομαι*. Man kann hierbei nur an eine Wiederholung der Leichenfeier oder der Leichenspiele denken. Beides wäre so sonderbar, dass der Vers kaum dem Dichter angehört. Die einfache Bitte an Patroklos, ihm zu verzeihen, genügt vollkommen.

597—627. Achilleus setzt sich nun dem Priamos gegenüber, zeigt ihm die Auslösung der

Leiche an und bittet ihn sich am Mahle zu stärken. Das Mahl wird bereitet. Beide essen.

597 f. *ἀνέστη*, vgl. 515. — *τοῦ ἑτέρου*, vgl. f. 219.

601. *ὄψαι*, sollst du es sehen — *ἄγων*, wo du ihn mitsehen wirst.

602 ff. Weder die Herkunft Niobe, noch ihr Wohnort wird bezeichnet, da der Dichter diese als bekannt voraussetzt. Sie war später Tochter der Pleiade Danae und des Tantalos (2, 582) oder eines Sohnes des Zeus, Gattin des Amphion in Theben (2, 262). Nach Homer besteht ihre Schuld darin, dass sie sich der Leto einmal gleich stellte, die nach Sappho ihre Feindin war. Erst später verpflanzte man die Sage von Lydien auf Theben und liess Niobe von da nach Lydien zurückwandern.

603 f. Die Sechszahl, wie 304. 1. 270 z. 6. Auch sonst ist sechszahlige Zahl, wie E. 641. 1. 60. Hier gibt der Niobe zehn Söhne und so viel Töchter, während Pindar Lehrer Lasos und nach ihm der Tragiker sieben Paare annahm.

ἵνεκ' ἄρα Διητοὶ ἰσάσκετο καλλιπαρήφ.

52

ἢ δοιὼ τεκέειν, ἢ δ' αὐτὴ γείνατο πολλοὺς

ὃ δ' ἄρα καὶ δοιὼ περ ἰόντ' ἀπὸ πάντας ὄλεσαν.

μὲν ἄρ' ἐννήμαρ κέατ' ἐν φόνῳ· οὐδέ τις ἦεν

610

πθάψαι, λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων

ὃς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ οὐρανίωνες.

δ' ἄρα σίτου μνήσαι, ἐπεὶ κάμα διακρυχέουσα.

ἦν δέ που ἐν πέτρῃσιν ἐν οὖρεσιν οἰοπόλοισιν

ν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεῶων ἔμμεναι εὐνάς

615

νυμφῶων, αἵτ' ἄμφ' Ἀχελώϊον ἔρρῶσαντο,

νθα λίθος περ ἑοῦσα θεῶων ἔκ κήδεα πέσσει.]

ἢλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, διε γεραιέ,

ἵτου' ἔπειτ' ἄ κεν αὐτε φίλον παῖδα κλαίοισθα

λίον εἰσαγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.

620

ἢ καὶ ἀναΐξας οἶν ἄργυρον ὥκως Ἀχιλλεύς

607 f. ἰσάσκετο, von einer einmügigen Behauptung. zu 17 ff. Nach der Darstellung der Tragiker vernass sich Niobe bei einem Opfer der Leto; sie vertrieb das Volk von den Altären. Bei Homer scheint ein Streit zwischen Leto und Niobe gedacht. — ἢ — πολλοὺς tritt unabhängig von φῆ hervor.

610. φόνῳ, caede, nicht Blut. vgl. K. 521. — Die Verwandlung des Volkes ist wohl bloss als Strafe der Königin gedacht. Der Gleichklang von λάδ' und λᾶς hat hier nicht, wie bei der Sage von Deukalion, mitgewirkt.

612. Endlich erbarmten sich ihrer die Götter, und begruben sie selbst, was leichter zu erklären, wenn Niobe Enkelin des Zeus war. — τοὺς, παῖδας. — τῇ δεκάτῃ steht hier gegen sonstigen Gebrauch nach.

614—617. που, wie nicht selten, von dem, was gewiss ist. — Zum dreimaligen ἐν vgl. X. 503 f. Die πέτραι liegen auf einem einsamen Gipfel (zu λ. 574) des Sipylos. — θεῶων νυμφῶων. zu T. 8. — Ἀχελώϊος (zu Φ. 194) heisst hier derselbe vom Sipylos herabfliessende Fluss, der später den Namen Ἀχέλης führte, woher man schon im Alterthume ganz unnöthig Ἀχελῷσιον vermuthet hat, das die Trift beim Acheles (vgl. Neσίμων Z. 133) bezeichnen würde. — ἔρρῶσαντο, sich bewegten, wohl vom Tanze,

wie Hesiod von den Musen sagt (Theog. 8) ἔπερρῶσαντο ποσσίν. — In dem sogenannten Niobesteine, worein sie verwandelt wurde, verrieth sich noch ihre Trauer. Aus diesem Steine träufelt immer Wasser. Der alte Logograph Pherekydes berichtet: Ἀράται (Νιόβη) τῷ λι λίθος γενέσθαι· ἔπειτα δὲ ἐξ αὐτῆς δάκρυα καὶ πρὸς ἄρκτον ὄρη. Nach Sophokles (Antig. 824—832) steht er Σιπύλῳ πρὸς ἄρκρον. In der Elektra (150—152) sagt er, Niobe weine ἐν τάρῳ πετραίῳ. Aeschylos ward durch unsere Stelle zu einer grossartigen Tragödie veranlasst, worin Niobe den grössten Theil des Stückes hindurch verhüllt, ohne ein Wort zu sprechen, auf der Bühne sass. — θεῶων ἔκ, ἰόντα. — πέσσει. zu J. 513. — Schon Aristophanes und Aristarch verwarfen diese jedenfalls auf alter Uebersetzung beruhenden Verse, und es lässt sich nicht leugnen, dass sie sehr störend eintreten und auch kaum durch die Bemerkung entschuldigt werden können, das grässliche Unglück der Niobe trete hier noch schärfer hervor. Darauf kommt es eben hier nicht weiter an.

620. εἰσαγαγών, wie γ. 191. — πολυδ. ἔσται, viel wird er beweint werden.

621 ff. οἶν, das einer von den beiden θεράποντες (573 f.) auf seinen

- 21 σφάξ· ἑταροὶ δ' ἰδερὸν τε καὶ ἄνακτον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστιλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πείραν τ' ὀβελόισιν,
ὤπιτρον τε περιφραδέως, ἰούσαντό τε πάντα.
- 625 Ἀντιόμιδων δ' ἄρα σίτον ἔλων ἐπένιμι τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέουσιν· αἰτὰρ κρία νείμειν Ἀχιλλεύς.
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χείρας Ἰάλλον,
αἰτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
ἦτοι Λαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλλῆα,
- 630 ὅσσος ἦν οἶός τε· θεοῖσι γάρ ἄντα ἐρύκει·
αἰτὰρ ὁ Λαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὕψιν τ' ὄραθ' ἡν καὶ μῦθον ἐροῖων.
αἰτὰρ ἐπεὶ τάπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες,
τὸν πρότερος προσέειπε γέρων, Πρίαμος Θεομιδῆς·
- 635 λέξον τῖν με τάχιστα, διστρεφές, ὅφρα κεν ἦδῃ
ἔνθ' ὑπο γλευκρῷ ταρπόμεθα κοιμηθέντες·
οἱ γάρ πω μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἱμοῖσιν,
ἐξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἑμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν,
ἀλλ' αἰεὶ σιενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
- 640 αἰεὶς ἐν χόρτοισι κελινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὲ καὶ σίτον πασάμην καὶ αἶδοπα οἶνον
λαγκανίης κατέδηκα πάρος γε μὲν οὔτε πεπασμένην.

Befehl zur Stelle gebracht. — ἀργυροῖς, ἀργυρῶς, ἀργός. vgl. z, 85. zu ε, 230. — σφάξ, μαχαίρη. — ἄνακτον, wie Σ, 559. vgl. H, 316.

623 f. H, 317 f.

625 f. vgl. I, 216 f.

627. Achilleus muss sich, wie I, 221, noch einmal (vgl. 475 f.) am Mahle betheiligen. Dass er sich Priamos gegenüber zum Essen niedergesetzt, ist übergangen.

628—676. Nach dem Essen verlangt Priamos zur Ruhe zu gehen. Achilleus sichert ihm für die Zeit, welche er für Hektors Bestattung braucht, Waffenruhe zu. Alle begeben sich darauf zu Bette.

629 ff. Jetzt erst haben sie Ruhe genug, sich gegenseitig anzusehen. Aehnlich sagt Livius von der Zusammenkunft des Scipio und Hannibal (XXX, 30): Paullisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attenti contuere.

632. μῦθον ἀκούων ist anstössig, da ja Priamos seit 558 kein Wort

gesprochen hat und die Eowunden hier auf etwas Gegenwärtiges zu beziehen muss. ὅφρα ἀγνοεῖς für εἰς τοῦτο ἵνα τοιοῦτον Aussehen ist unhöflich. Der Vers ist ungeschickt eingeschoben.

635 f. λέξον, biete, lass zu Bette. In dieser Bitte des Priamos spricht sich sein vollstes Vertrauen aus. — ὅφρα — κοιμηθέντες, δ, 294 f. — ταρπόμεθα, ich und der Herold.

637. Diese Art der Uebersetzung ziemt dem epischen Dichter.

639. Die Präsentia von der zu der nächsten Vergangenheit sich erstreckenden ununterbrochenen Handlung.

640. vgl. 161 ff. — χόρτοις, z. καὶ vgl. A, 774.

641 f. Jetzt zuerst habe ich mich Speise zu mir genommen. — καὶ καὶ zu N, 260. Doch kann die erste καὶ auch den Gegensatz der verlangten Genüsse der Ruhe bezeichnen. — λαγκανίης zu X, 125 — κατέδηκα, vgl. T, 209.

ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῶσσι κέλευσεν ὧ
 ἐμνί' ὑπ' αἰθούσῃ θήμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 κορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφ' ὑπερθε τάπητας,
 λαίνας τ' ἐνθήμεναι οὔλας καθύπερθεν ἑσασθαι.
 ἰ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρου δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
 Ἴψα δ' ἄρα στορέσαν δοιὺ λέχε' ἐγκονέουσαι.
 ὃν δ' ἐπικερτομίων προσέειπε πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 κτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε, μή τις Ἀχαιῶν
 νθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἵτε μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλευούσι παρήμενοι, ἦ θέμις ἐστίν.
 ὦν εἴ τις σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 εὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι, ποιμένη λαῶν,
 καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται.
 ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατέλεξον,
 ποσσῆμαρ μέμονας κτερεῖζέμεν Ἴκτορα δῖον,
 ἦρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων, Πρίαμος θεοειδής·
 εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἴκτορι δῖον,
 ὣδὲ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
 οἴσθα γάρ, ὥς κατὰ ὕστυ ἐέλιμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
 ἄξιμεν ἐξ ὄρεος, μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
 ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
 ἐνδεκάτῃ δὲ κε θάπτοιμεν δαινυτό τε λαός,
 ἐνδεκάτῃ δὲ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσσοιμεν,
 πῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴπερ ἀνάγκη.

643—648. vgl. δ, 296—301. — ἐτάρ, ἰδὲ δμῶσσι, zu I, 658. — ἐγκονέουσαι, sorgsam, zu η, 340.

649. ἐπικερτομίων. vgl. ζ, 194. II, 744. Er neckt jetzt den Priamos, da er alle noch mögliche Angst, dass durch Andere die Lösung hintertrieben werde, gerade durch den Scherz verschneiden will.

650 ff. ἐκτός, μεγάρου, im πρόδομος. — λέξο, lege dich, zu x, 320. — Etwas ganz Unwahrscheinliches bezeichnet er mit absichtlicher Uebertreibung als möglich. Ihm Rath ertheilen zu wollen wird selten einem der übrigen Fürsten, die gerade die βουληφόροι sind, einfallen. — παρήμενοι steht für sich, wie I, 311, §. 375. — ἦ θέμις ἐστίν bezieht sich auf μοι βουλὰς βουλ.

654. oben 366.

655. γένηται, Zum Coni. zu 586.

657 f. ποσσῆμαρ, wie ἐννῆμαρ, wie viele Tage lang. Sonst steht ein Fragewort nicht am Anfange einer Zusammensetzung. — λαὸν ἐρύκω. Er nimmt es auf sich, den Agamemnon zur Waffenruhe zu bestimmen.

660 f. μὲ τελ. τάφον, dass ich die Bestattung vollbringe. vgl. κτερεῖζέμεν 657. — ὣδὲ ῥέζων bezieht sich auf 658. — κεχαρ. τιθέναι, umschreibend für χαρίζεσθαι, willfahren.

662 f. τηλόθι — δεδίασιν tritt unabhängig hervor — ὕλη, Holz, vgl. Ψ, 111. ξύλα 718. — δεδίασιν, nur hier statt der Form mit εἰ.

665 f. δαινυτό, Opt., wie λελυτο σ, 238. Zur Sache γ, 309. — ἐπ' αὐτῷ, auf ihm, über seiner Asche. — ποιεῖν (H, 435), wie πορεύεσθαι Ψ, 245, gewöhnlich χεῖν.

24 τὸν δ' αἶτε προσέειπε ποδάρις διὸς Ἀχιλλεύς
 ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὥς σὺ κελεύεις.
 670 σχίσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.
 ὥς ἄρα φωνήσας ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
 ἔλλαβε δεξιερῇν, μή πως δαίσει' ἐνὶ θυμῷ.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμον αὐτόθι κοιμήσαντο,
 κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μῆδ' ἔχοντες,
 675 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς εὔδε μυχῷ κλισίης εὐπύκτιον.
 τῷ δὲ Βρισηὶς παρελθέτω καλλιπάρης.
 ἄλλοι μὲν ἅα θεοὶ τε καὶ ἄνθρωποι ὑποκορυσσάμενοι
 εἶδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ.
 ἀλλ' οὐχ' Ἑρμείαν ἑριονόον ὕπνος ἔμαρπτεν
 680 ὀρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως Πρίαμον βασιλῆα
 νηῶν ἐκπέμψει, λαθὼν ἱεροῖς πυλαωρούς.
 στῇ δ' ἄρ' ἱπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν
 ὦ γέρον, οὐκ ἔτι σοί γε μέλει κακόν; ὅλον ἔθ' εἴδεις
 ἀνδράσιν ἐν δῆροισιν, ἐπεὶ σ' εἶασεν Ἀχιλλεύς.
 685 καὶ νῦν μὲν φίλον υἱὸν ἔλυσας, πολλὰ δ' ἔδωκας
 σείο δέ κε ζωῷ καὶ τρις τόσα δοῖεν ἔποινα
 παῖδες τοι μετόπισθε λειψυμένοι, αἳ χ' Ἀγαμέμνων
 γνῶη σ' Ἀτρείδης, γνῶωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.

670. σχίσω πόλ. vgl. 658. — τόσσον wird durch die Trennung von χρόνον hervorgehoben.

671 f. Das Fassen an der Handwurzel ist Zeichen herzlicher Zuneigung. vgl. σ. 258.

673. δ, 302. αὐτόθι, daselbst. Gewöhnlicher ist αὐτοῖ, auch αὐτόθι (707), mit nachfolgender Bestimmung.

675 f. vgl. I, 663 f. γ, 402 f. δ, 304 f. — δέ, nicht δ' ἄρ, wohl des Wohlklangs wegen. Hier, wo Priamos und Achilleus ruhig unter demselben Dache schlafen, ist der Gesang von des Achilleus Rache zu Ende. Alles Folgende erweist sich als spätere Nachdichtung.

677—697. Hermes weckt am frühesten Morgen den Priamos und geleitet ihn bis zur Furt des Skamandros, von wo sie beim Aufgange der Morgenröthe zur Stadt fahren.

677—680. B, 1 f. K, 1 ff. v, 56. — ἀνὰ θυμόν. zu B, 76. — Auffällt, dass Hermes wieder vom

Olymp herab muss. Hier der Dichter die Zurückleitung des Hermes im Sinne gehabt, so wird er ihn nicht 468 zum Olymp hin zurückkehren lassen.

681. ἐκπέμψ. vgl. v, 361. — πυλαωρούς (Φ, 530). φελακούς (Φ, 530). φελακούς (Φ, 530). φελακούς (Φ, 530). Auffallend ist das Beiwort ἱεροί, das der Eposode wohl nach φυλάκων ἱεροῖ (K, 56) wagte.

682. B, 20. Der Uebergang ist hier viel zu schroff.

683 f. κακόν, die Noth. Die Frage, wie B, 23. — ὅλον, bei vgl. — εἶασεν. vgl. 557.

685—688. Er erregt in ihm Gedanken, welche des Achilleus Schlaf 650 ff. verscheucht hatte. — ἔποινα. zu Φ, 746. — πολλὰ ἔδωκας. vgl. Φ, 42. — καὶ τρις. zu A, 213. — παῖδες τοι, statt des vorher lieferten παῖδες, τοί, da τοι nicht wohl Relativ sein kann. — μετ. 2ελ., die dir zurückgegeben sind. vgl. 256. X, 334. — γνῶη σ', dich erkennte. — γνῶωσι — Ἀχ. (Φ, 661), insofern

ὥς ἔφατ'· ἴδειςεν δ' ὁ γέριον, κήρυκα δ' ἀνίστη. 2
οἷσιν δ' Ἑρμείας ζεύξ' ἵππους ἡμιόνους τε, 690
ἱμῶα δ' ἄρ' αὐτὸς ἔλανε κατὰ σιρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον ἑυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον,
ὥς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν. 695
ἢ δ' εἰς ἄστν ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
πεπνυς, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος
γνώ πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρῃ, ἱκέλῃ χροσῇ Ἀφροδίτῃ,
Πέργαμον εἰσαναβάσα φίλον πατέρ' εἰσενόησεν 700
στασιότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἄστν βοιώτῃν,
ὃν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέσσιν.
μόκυσέν τ' ἄρ' ἔκπειτα, γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστν·
ἴφεςθε, Τρῶες καὶ Τρωάδες, ἔκτορ' ἰόντες,
ἵπποτε καὶ ζῶντι μάχης ἔκ νοστήσαντι 705

Kunde gleich dem ganzen Heere von demjenigen mitgetheilt würde, ler dich entdeckte.

690 f. Die rasche Darstellung und dass Priamos nicht einmal die Leiche zu sehen verlangt, fällt auf.

692 f. Ξ, 433 f. Φ, 1 f. Der zweite Vers fehlt hier mit Recht in den ältesten Handschriften. Oben 551, wo Hermes ihnen an derselben Stelle begegnet, wird der Fluss nur einfach durch ποταμός bezeichnet.

694. vgl. 468. Hermes verabschiedet sich ohne ein Wort der Theilnahme.

695. vgl. Θ, 1. Der Aufgang der Morgenröthe ist sonderbar angeknüpft.

697. Statt zu sagen ἵππους ἡμιόνους τε (471), lässt der Rhapsode ausserst kühn einen neuen Satz eintreten. Dass der Herold auch auf dem Rosswagen gestanden und der Maulthierwagen ohne Lenker gewesen, ist durchaus nicht anzunehmen.

697—718. Kassandra sieht von Pergamos zuerst die Zurückkehrenden, und verkündigt es der ganzen Stadt. Alle eilen ihnen entgegen und beweinend den Hektor, bis Priamos

mos sie auffordert, ihn durchfahren zu lassen.

698. καλλιζώνων, wie ψ, 147.

699 f. Statt ἀλλὰ Κασσάνδρῃ, ἣ tritt das Zeitwort εἰσενόησεν sofort ein. — ἱκ. χρ. Ἀφρ. vgl. I, 389, δ, 14, ρ, 37. — Πέργαμον εἰσαναβ. (B, 514) ist sonderbar, da die Wohnung des Priamos gerade auf der Akropolis sich befand. Um in die Ferne zu schauen, besteigt man sonst die Mauer am Skäischen Thore.

701. Dass der Herold auf dem Maulthierwagen stand, versteht sich. — ἄστν βοιώτης, wie καλήτωρ 577, aber Stadtruf (der Rufer durch die Stadt) bleibt auffallend, auch die Zusammenziehung von βοήτης in βώτης, mit dem gangbaren Vorschlage des ο.

702. ἐφ' ἡμιόνων, auf der ἀπήν. vgl. Ψ, 121. — λεχέσσιν, zu 589.

703. πᾶν κατὰ ἄστν, in dem Theile, wodurch sie zum Thore lief.

704. ὤφεςθε, präsentisch, nur hier, wie οἴσεται, ἄξετε, zu P, 165. — ἰόντες ist eigentlich Hauptbegriff. Der Ruf der Kassandra ward nur dadurch verständlich, dass sie durch die Stadt dem Thore zueilte.

705 f. μάχης ἔκ νοστ. (E, 157) ist nähere Bestimmung zu ζῶντι. — χάρμα, vgl. I, 51, Ξ, 325, P, 636.

21 χαίρει, ἐπεὶ μέγα χάσμα πόλει τ' ἦν παντί τε δήμῳ.
ὥς ἔφασ', οὐδὲ τις αὐτόφ' ἐνὶ πτόλει λίπετ' ἀνήρ
οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀσχετον ἔκετο κένθρος·
ἀγχοῦ δὲ ξύμβλητο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.

710 πρῶται τόνγ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
τὴλίσθην, ἐπ' ἄμαξαν κίτροχον αἰξασαι,
ἀπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταφ' ὄμιλος.
καὶ νῦν δὴ πρόπαν ἡμαρ ἐς ἡέλιον καταδύντα
ἔκτορα δακρυχέοντες οὐδύροντο πρὸ πυλάων,

715 εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρον λαοῖσι μετηΐδα·
εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄσσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὴν ἀγάγωμι δόμονδε.

ὥς ἔφαθ'· οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἶξαν ἀπήνη.
οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δώματα, τὸν μὲν ἔπειτα
720 τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἶσαν ἀοιδούς
θρήνοις, ἐξάρχουσ' οὔτε στονέεσσαν ἀοιδήν.

οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῆσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
ἔκτορος ἀνδροφόνου· κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα·

725 ἄντρον, ἀπ' αἰῶνος νέος ὦλεο, καὶ δέ με χήρην
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὖτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἷω
ἦβην ἵεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἦδε κατ' ἄκρης
πέρσεται. ἧ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅστε μιν αὐτῇ

709. ἄγοντι. Πριάμῳ, obgleich die Leiche auf dem vom Herold gelenkten Maulthierwagen lag. vgl. 362.

710 ff. τόνγε, prägnant, sich raufend, beklagten sie diesen, wie Herodot ganz so τύπτεσθαι τινι braucht (II, 42. 61). — ἀπ. κίτρ. (ἔκτορός), die auf αἰξασαι folgende Handlung.

713 f. vgl. *Ψ*, 154. — πρόπαν — καταδύντα. *A*, 601.

716 f. οὐρεῦσι διελθ., dass ich mit den Maulthieren durchfahre. Es ist nicht οὐρεῦσι als nähere Bestimmung zu μοι zu fassen, wie σοι — μέθοισιν *Ψ*, 156 f. — ἄσσεσθε. Das Fut. von dem, was geschehen soll. — ἀγάγωμι, νεκρὸν, vgl. 601. 709.

719 — 726. Ausstellung und Beweinung der Leiche. Klagen der Andromache, der Hekabe und der Helena.

520. λεχέεσσι, hier von einer wirklichen Bette (εὐνῇ), wie die Beiwort zeigt, zu *F*, 448.

721. θρήνοις, adiektivisch liegend. Von solchen Klagesängern weiss Homer sonst Nichts. ἄρχω mit dem Acc., wie *B*, 773. Das Relativum tritt nach, zu γ. Der Acc. ἐξάρχους und der Gen. θρήνων sind bloss aus Missverständniss in die Stelle gekommen.

723. vgl. *Γ*, 301.

723. Auf die Klagesänger folgen Klagen der nächstverwandten Frauen, unter denen man die Klage einer der Schwestern vermisst.

725 ff. ἀπ' αἰῶνος ὦλεο, wie *ϕ* λης αἰῶνος ἀμετρήτης *X*, 58. — τῇσιν — δυσάμμοροι. *X*, 483—485.

728 ff. ἦβην ἴκ. vgl. *A*, 225. — πρὶν γάρ. Hier bezeichnet den Tod als nothwendige Folge der Zerstörung der Stadt. Anders *III* — κατ' ἄκρης. zu *N*, 772. — ἴκτο

- ῥύσκειν, ἔχεις δ' ἀλόχους κεδνάς καὶ νήπια τέκνα 9
 αἱ δὴ τοι τάχα νηυσὶν ὀχίσονται γλαφυρῇσιν, 731
 καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῆσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἢ ἐμοὶ αὐτῇ
 ἔψαι, ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
 ἀθλεύων πρὸ ἀνακτος ἀμειλίχου, ἢ τις Ἀχαιῶν
 εἴψει χειρὸς ἐλὼν ἀπὸ πύργου, λυγρὸν ὄλεθρον, 735
 χωόμενος, ᾧ δὴ πον ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἔκτωρ
 ἢ πατέρ' ἢ καὶ υἱόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 Ἔκτορος ἐν παλάμῃσιν ὁδᾶς ἔλον ἄσπετον οὐδας
 οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατὴρ τεὸς ἐν δαῖ λυγρῇ.
 τῷ καὶ μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ. 740
 ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόνον καὶ πένθος ἔθνηκας,
 Ἔκτορ' ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείπεται ἄλγεα λυγρά'
 οὐ γὰρ μοι θνήσκων λεχέων ἔκ χειρας ὄρεξας,
 οὐδέ τί μοι εἶπες πυκινὸν ἔπος, οὔτε κεν αἰεὶ
 μεμνήμην νύκτας τε καὶ ἡμέματα δακρυχέουσα. 745
 ὥς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
 τῆσιν δ' αὖθ' Ἐκάβη ἀδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο
 Ἔκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
 ἢ μὲν μοι ζῶός περ ἔὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν
 οἱ δ' ἄρα σεῦ κήδοντο καὶ ἐν θανάτιό περ αἴσῃ. 750
 ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 πέρναςχ', ὅντιν' ἔλεσσε, πέρην ἄλὸς ἀτρογέτιοι,
 ἐς Σάμον ἔς τ' Ἴμβρον καὶ Αἴημον ἀμυχθαλόεσσιν

πος, hier Wahrer, wird durch
 ὅστε — τέκνα ausgeführt. — ῥύσκειν,
 wie ἔρυσσο X, 507. — In ἔχεις hat
 man eine Anspielung auf den Na-
 men Ἔκτωρ gesehen, wie E, 473.
 — κεδνάς, werth. zu κ, 225.

731. ὀχίσονται, werden hin-
 fahren. vgl. ε, 54.

733 f. ἔργα ἀεικέα. vgl. Z, 456 ff.
 — πρό, für. vgl. Θ, 57.

735. Nach Arktinos wurde Astya-
 nax auf den Beschluss der Achäer
 von der Mauer herabgestürzt. Bei
 Lesches schleudert ihn Neoptole-
 mos auf eigene Hand vom Thurme.
 — λυγρὸν ὄλεθρον ist Satzapposi-
 tion. zu Γ, 50 f.

736. ᾧ greift auf τις Ἀχαιῶν (734)
 zurück.

738. ἐν παλάμῃ. vgl. E, 558. — ὁδ.
 ἔλον οὐδας. A, 749. — ἄσπετον οὐδας,
 wie ἀπείρονα γυῖαν.

739. μείλιχος. vgl. Z, 467.

741. P, 37.

742. Zuletzt kehrt sie zu ihrem
 eigenen Unglücke zurück, wozu die
 lebhafteste Form der Anrede den Ueber-
 gang bildet.

743 ff. Sonderbar begründet sie
 die Grösse ihres Unglückes damit,
 dass Hektor nicht auf seinem Bette
 gestorben. — μεμνήμην. zu P, 361.

746—748. vgl. X, 429—431.

749 f. vgl. 66 f. 428.

751—753. vgl. Φ, 77 ff. 102. X,
 45. — ἔλεσσε ist hier bezeichnen-
 der als ἔλασεν. vgl. Φ, 24. — πέρην,
 wie B, 535. 626. — ἀμυχθαλόεσς,
 nur hier, soll bei den Kypriern εὐ-
 δαίμων bedeutet haben. Wohl von
 einem ἀμυχθαλή oder ἀμυχθαλός,
 Fruchtbarkeit oder fruchtbar,
 die auf ein ἀμυχθον, Frucht, zu-
 rückgehen könnten. Die Alten er-

- 21 σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταυαήκει χαλκῇ,
 755 πολλὰ θυσάσσειεν τοῦ περὶ σῆμ' ἐτάροιο.
 Πατρόκλον, τὸν ἔπειθεν ἀνίστησεν δὲ μιν οὐδ' ὥς
 νῦν δέ μοι ἔρσηις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισιν
 κῆσαι, τῷ ἥελος, ὅντ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
 οἷς ἀγανοῖς βέλλουσιν ἐποικύμενος κατέπειπεν.
 760 ὥς ἔφατο κλαίουσα, γόνον δ' ἀλίσστον ὄρινεν.
 τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριταίη ἐξίρχε γόοιο
 Ἔκτορ, ἱμῶ θνυῶ δαίρων πολὺ φίλτατε πάντων,
 ἧ μὲν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος Θεοιδής,
 ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ' ὥς πρὶν ὠφελλον ὀλέσθαι.
 765 ἦδη γάρ νῦν μοι τόδ' ἐκκοστὸν ἔτος ἐστίν,
 ἐξ οὗ κείθεν ἔβην καὶ ἱμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
 ἀλλ' οὐπω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσφύηλοι·
 ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
 δαίρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
 770 ἢ ἐκυρή, ἐκυρὸς δὲ πατήρ ὥς ἦπιος αἰεὶ,
 ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐπέσσι παραιφάμενος κατέρυκες
 σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν.
 τῷ σέ θ' ὅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀγρυμνῆτι κῆρ·
 οὐ γάρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εἰρήη
 775 ἦπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με περρίζασιν.

klärten es *ἀμυχῆς*, *ἀπρόσμικτος*, das sie theils *ἀλλόμενος* deuteten (Soph. Phil. 221) theils auf die wilden Sintier (A. 594) bezogen, oder *ἀμυχλώδης*, wonach ein *ἀμυχ-θάλη* gleich *ἀμύχλη* vorzusetzen wäre. Ein sicherer Halt für Etymologie und Bedeutung fehlt. Man hat auch *ἀμυγδαλέσσας* vermuthet, wie Phrygien I, 184 *ἀμυγδαλέσσα* heisst. 765 f. *πολλὰ*, hier oft. Die Längung in der Thesis, wie E. 358. v, 438. Das Schleifen der Leiche muss sie durch Priamos erfahren haben. — *ἀνίστησεν*. vgl. 551.

757. *ἔρσηις*. vgl. 419. — *πρόσφατος* (vgl. *ἀρτίφατος*), eigentlich vom frischen, zum Mahle geschlachteten Fleische, dann vom eben Verstorbenen (Herod. II, 89.)

759. ε, 124. — *κατέπειπεν*, so eben. — Die Rede der Hekabe zerfällt in vier Abschnitte von je drei Versen.

760. *ἀλίσστος*. zu B, 797.

762. vgl. 748. *δαίρων*, ist zweisilbig zu lesen. vgl. Z, 344.

764. *ὥς* — *ὀλέσθαι*. vgl. I, 121 Z, 345 ff.

765 f. vgl. ε, 223 f. Das zwanzigste Jahr ist wohl gegen Homerische Vorstellung. Odysseus, der zehn Jahre umherirrt, kommt im zwanzigsten Jahre zur Heimat zurück. Homer zählt auf den Krieg zehn Jahre.

767. *ἀσφύηλοι*, verletzend. I, 647.

768. *καὶ* gehört eigentlich vor *ἐκ*, doch steht auch häufig *εἰ καὶ* — *ἐνίπτοι* nur hier, dagegen *ἐνίπτοι* *ἠρίπαιεν*, *ἐνισσόμεν*, *ἐνίσσαν*, *ἱμμομενος*.

769. vgl. Z, 378.

770. *ἐκυρὸς* — *αἰεὶ*. vgl. I, 12 — *πατήρ* *ὥς*. vgl. β, 47.

772 f. *ἀγανοῖς ἐπέεσσιν* (B. 10) neben *ἀγανοφροσύνῃ* (A. 203), *ἐκ δῆλον πολέμοιο καὶ αἰεὶς θανάτου* H, 119. — *ἄμμορον*. zu Z, 408.

774 f. Den Priamos nimmt man natürlich aus. — *περρίζασιν*, wegen des durch sie über Ilios gekommenen Elendes. Die Verse

ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δ' ἔστανε δῆμος θπείρων. Ω
 λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν
 ἄξτε νῦν, Τρῶες, ξύλα ἄστυδε, μηδέ τι θυμῷ
 δαίσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἢ γὰρ Ἀχιλλεύς
 πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν, 780
 μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτῃ μόλῃ ἡώς.
 ὥς ἔφαθ'· οἱ δ' ὑπ' ἀμάχησιν βόας ἡμιόνους τε
 ζεύγυσσαν, αἵψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο.
 ἐννῆμαρ μὲν τοίγε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·
 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη φασσίμβροτος ἡώς, 785
 καὶ τότ' ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἑκτορα δακρυχέοντες.
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
 ἦμος δ' ἠοιγένεια φάνη βοδοδάκτυλος Ἥως,
 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἑκτορος ἔγχετο λαός.
 [αὐτὰρ ἐπεὶ δ' ἠγερέθεν ὀμηγερέες τ' ἐγένοντο,] 790

gründen, dass sie so ausserordentlich dem Hektor nachtraure.

777—804. Priamos fordert das Volk auf, Holz zum Scheiterhaufen zu holen. Nachdem dies neun Tage lang geschehen, wird die Leiche verbrannt, das Grabmal errichtet und der Leichenschmaus gegeben.

777. λαοῖσιν, bei der Leiche. vgl. 776.—ὁ γέρων Πρίαμος (X, 25) woneben häufiger γέρων, Πρ. θτοιιδής. vgl. auch Νέστωρ ὁ γέρων A, 637.

779 ff. ἄξτε, zu 704.—ξύλα, wie Σ, 347.—πυκινόν, wie Z, 187.—ὧδ' leitet den folgenden Vers ein, wenn es nicht vielmehr hierher heissen soll.—ἐπέτελλε, hier in auffallender Weise von einer Zusage, da es sonst immer einen Auftrag, einen Befehl bezeichnet.—πημανέειν, hier vom feindlichen Angriffe. vgl. dagegen O, 42. Homer würde sich näher an die Worte des Achilleus (670) gehalten haben.

782 f. ὑπ' ἀμάχησιν. vgl. Ψ, 130. zu Σ, 244.—βόας ἡμιόνους τε. vgl. H, 333. Dagegen werden Ψ, 111 ff. bloss Maulthiere genannt.—ζεύγυσσαν lasen Andere, und so steht T, 393.

784. H, 417 ff. Die neuntägige Frist ist etwas stark. Zum Scheiterhaufen des Patroklos, ja zu dem aller gefallenen Troer und auch der Achäer wird das Holz an einem

Morgen gebracht. Ψ, 110 ff. Neun Tage wünscht Priamos 664 zur Klage.—Neben τοίγε steht die alte Lesart δὴ σπιν. Der Hiatus ist nicht auffällig. Sonst könnte man τοίγ' ἠγίνεον (Σ, 493) oder ἐπαγίνεον vermuthen.—ἄσπετον, wie Ψ, 127.

785 f. φασσίμβροτος, nur noch x, 138, wo es viel passender von der Sonne steht. Andere lasen βοδοδάκτυλος (788).—ἐκφέρειν, efferre, ganz eigentlicher Ausdruck von der Leiche.

787. vgl. Ψ, 165. 177. Die Beschreibung ist auffallend rasch und kurz. Nichts von der Bereitung des Scheiterhaufens und von Klagen. Der Sonnenuntergang ist, wie auch sonst wohl, übergangen, aber auch der Nacht gar nicht gedacht. vgl. Ψ, 217.

789. vgl. H, 434. Dort, wie hier, ist ἠγχετο zu lesen; denn an Erwachen (ἐγείρειν) ist nicht zu denken, und auch nicht an eine übertragene Bedeutung von ἐγείρειν. zu Ψ, 287. Ein ἠγχετο steht ganz wohl neben ἠγέρθη. vgl. ἔπαρθον neben διαπαρθέειν, δρατὸς neben νεόδακτος. Die Erwähnung Hektors ist unnöthig. Dass Hektor nur hier κλυτός heisst, wie Achilleus Y, 320, ist zufällig. Von κλυτός kommen sonst nur Nom. und Acc. vor.

790. A, 57. Der in den besten

24 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊῇν σβέσαν αἴθοπι οἶνον
 πᾶσαν, ὅπόσσαν ἐπέσχε πρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 δασέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' Ἴταροί τε
 μυχόμενοι, θαλερὸν δὲ κατείβειο δάκρυ παρειῶν.
 795 καὶ τότε χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκαν ἰλόντες,
 πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
 αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὑπερθεῖν
 πυκνοῖσιν λάσσαι κατεστόρεσαν μεγάλοισιν.
 ῥίμψα δὲ σῆμ' ἔχεαν· περὶ δὲ σκοποὶ εἶατο πάντη,
 800 μὴ πρὶν ἐφορηθεῖεν ἐν κνήμιδες Ἀχαιοί.
 χεῖαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα
 εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἱριχνδέα δαῖτα
 δώμασιν ἐν Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος.
 ὥς οἳ' ἀμφίεπον τάφον Ἑκτορος ἱπποδάμοιο.]

Handschriften fehlende Vers ist erst sehr spät eingeschoben.

791—796, vgl. *Ψ*, 250—254. 237—239. 243 f. — κασ. θ' Ἴταροί τε. Statt Ἴταροί steht *Ἴτα* II, 456. Aber vgl. *Ψ*, 252. — λάρνακα. zu *Ψ*, 243.

797, κάπετον. zu *Ψ*, 254.

798. vgl. *Ψ*, 255. — κατεστόρεσαν, μίν.

799 f. Auffallend ist es, dass Wächter das Grabmal schützen sollen, da doch Priamos gar nicht bezweifeln kann, Achilleus werde sein Wort halten. Und warum gerade jetzt erst diese Vorsorge? — εἶταρο, wie *Σ*, 523. — πρὶν kann nur auf den andern Tag sich beziehen, an

welchem die Waffenruhe zu sein war. — ἐφορηθεῖεν. vgl. *Ζ*, 61.

801 f. χεῖαντες — κίον. *Ψ*, 251. εὖ gehört zu δαίνυντ' und bezieht sich nach Gebühr. — δαίνυντ' — *δαίνυν* γ, 66. Dies sollte aber auch schon am zehnten Tage dem Tod gegeben werden. Das Leichnam heisst eigentlich τάφος (*Ψ*, 29). in 804 die ganze Bestattung.

804. ἀμφίεπον (vgl. *Η*, 316, *Ψ* 103) wie *τελέσαι* 600. Statt *Εκτ.* *ὡς ἔφονοιο* lasen Einige:

Ἦλθε δ' Ἀρκίος,
 Ἄρκος θεγμάτων μεγάλτορος ἑλπί-
 φόνου.

um an die Ilias gleich die *Αἰσά* des Arktinos anzuschliessen.

Wort- und Sachregister zu den Anmerkungen.

- δάατος*, schrecklich, *Σ*, 271.
δαπτος, schwertreffend, *Α*, 567.
Δαρβαρή, Nymphe, *Ζ*, 22.
Δαῖοι, Volk, *Ν*, 6.
 = Abkühlen an der Luft *Α*, 621 f.
Δβληρος *Ζ*, 32.
ἄβροτος, nur *Σ*, 78.
 = Abschlagen des Kopfes des Gefallenen *Ρ*, 126.
 Abstraktum, zur Bezeichnung der Person, *Β*, 235. *Γ*, 42. *Ε*, 326. *Ν*, 431. *Ρ*, 38. *Χ*, 358.
ἀγαθός, stark, *Α*, 131.
Ἀγαμέμνων, *Ἀτρείδης*, *Α*, 59. Beiwörter, *Α*, 7. Oberfeldherr, *Β*, 108. Sein Reich *Β*, 569.
Ἀγαμήδη *Α*, 740.
ἀγανός, erfreuend, *Ι*, 118. bei *ἔπος*, *Β*, 164.
ἀγανόφρων, nur *Υ*, 467.
ἀγαπάειν, beschützen, *Ω*, 464.
ἀγαπήνωρ, *Ψ*, 113.
ἀγανός, herrlich, *Α*, 534.
ἀγγελέουσα, *Τ*, 120.
ἀγγελίης, für *ἄγγελος* unhomerisch, *Γ*, 206.
ἄγγελος, Kunde, *Χ*, 438.
ἄγην, Gegensatz zu *φέρειν*, *Ε*, 484.
 lenken *Α*, 721. *ἀγέσθαι* *πρὸς* δώματα *ΙΙ*, 190.
Ἀγέλαος *Θ*, 257.
ἀγερεθν *Ψ*, 287.
ἀγέρωχος, ehrenhaft, *Β*, 654. *Κ*, 430.
ἀγη und *ἔαγη*, *Γ*, 367.
Ἀγήνωρ *Α*, 467. *Α*, 59.
ἀγκάζεσθαι, mit den Armen aufheben, *Ρ*, 722.
Ἀγκαῖος *Ψ*, 635.
ἀγορή, Beiwort, *Τ*, 276. Platz derselben im Lager *Α*, 807. in *Ilios* *Η*, 345.
ἀγορήτης, *δήτωρ*, *Α*, 24^a.
ἄγραυλος *Κ*, 155.
ἄγρει, wohl an, *Ε*, 765.
ἄγριος und *ἀγρότερος*, *Β*, 852. *Θ*, 338.
ἀγρόμενοι und *ἀγειρόμενοι*, *ΙΙ*, 207.
ἄγρις, Schar, *ΙΙ*, 661.
ἄγχιστα, zeitlich, *Υ*, 18.
ἀγχιστίνος *Ε*, 141.
ἀγχού δ' ἰστάμενος προσέφη *Ν*, 768. *Ρ*, 684.
ἄγων, Platz, Kreis, *Ο*, 428. *Τ*, 42.
Ἀδάμας, *Μ*, 140.
ἄδδην, statt *ἄδην*, nur *Ε*, 203.
 Adiektiva, männliche Form statt der weiblichen *Σ*, 222. im Neutr. substantivisch *Ε*, 770. *Ζ*, 376. *Α*, 244. *Ν*, 726. *ΙΙ*, 128. *Τ*, 180. adverbial *Θ*, 83. *Ι*, 527. 541. *Ν*, 333. 744. *Σ*, 31. statt eines Gen. oder einer Präposition mit *Casus* *Α*, 111. *Β*, 54. 416. *Ζ*, 528. *Η*, 267. mit Subst. statt der Abstrakta *Υ*, 93.
ἀδινός, gedrängt, *Β*, 87. laut, *Σ*, 316.
 Adler, Beiwörter, *Θ*, 247. *Μ*, 201.
 Bote des Zeus *Ω*, 292 f. Adlerarten *Φ*, 252 f. *Ω*, 316 f.
Ἄδμητος, *Φηρητιάδης*, *Β*, 763 f.
Ἀδρηστος, von Sikyon und Argos, *Β*, 572. *Ε*, 412. *Σ*, 121. *Ψ*, 346 f.
 Andere *Β*, 830 f.
Ἀδρήστεια *Β*, 828.

ἀδορίς, Reife, *II*, 857.

ἀδραν *E*, 448.

Adverbia, zusammengesetzte auf
langes *α* *Θ*, 197. *K*, 473. adiekti-
visch *Σ*, 466. *K*, 70, 408. *A*, 391.

M, 424. verstärkend neben dem
gleichen Adiekt. *H*, 39. *II*, 776.

αἰκίς, von allem Widerwärtigen.
K, 483.

αἰκίζω, misshandeln, *Q*, 22.

αἶμα, sättigen, wovon *ἀμύναι*,
Φ, 70. mit Partic. *Σ*, 281.

αἰκίλος, jammervoll, *Σ*, 77.

αἶματι, zum Jammer, *A*, 667.

αἶλα, von der Staubwolke, nur *H*,
174.

αἶλλος nur *Γ*, 13.

αἰένω, nähren, hegen, *P*, 139.

αἰεῖσθω, verrückt, nur *Υ*, 183.

αἰετός, durchdringend, *Σ*, 435.
Q, 25.

αἰετῶσιν *K*, 493.

αἰετοῦς, wild, stürmisch, *E*,
876.

αἰετῶ, *αἰετῶς* *Q*, 626.

αἰετο, *ᾠραμεν*, nur *Φ*, 386.

αἰετος, vgl. *αἰετος*.

αἰετοειδής, substantivisch, *Φ*, 298.

αἰετοειδής *Γ*, 4.

αἰετοί *B*, 546 ff. 558.

αἰετοί, Kriegsgöttin, *Υ*, 192, 358.

auf Seite der Achäer *Q*, 213.

Beiwörter, *E*, 115. *Q*, 26. Ihre
Augen *A*, 290.

αι elidirt im Nom. Plur. *A*, 272.
im Inf. *Φ*, 323.

αἶ κεν, in Hoffnung, Erwar-
tung, dass, *A*, 66, 207.

Αἰακίδης (*Αἰακίδης*), Beiwörter, *P*,
76.

Αἴας, *Τελαμώνιος*, Bezeichnung, *I*,
622 f. Anrede, *H*, 234. *μέγας*, *II*,
358. der Stärkste nach Achilleus

A, 244.

Αἴας, *Ὀδυσσεύς*, *Ὀδῆος*, *B*, 527. *τα-
χύς*, *K*, 110.

Αἴαντες, *Αἴαντες*, mit und ohne *δύω*,
M, 342.

Αἴαντι *N*, 21.

αἴαντις *II*, 589.

Αἰαντός *B*, 575.

αἰαντός, glatt, *I*, 15.

αἰγίς *B*, 447 ff. *Σ*, 167 f. *Φ*, 400 f.
beim Gewitter *P*, 593. gibt ein

furchtbares Ansehen *Σ*, 203 f.

αἰδώς, als Ausruf, *E*, 787.

αἰεῖ, *αἰεῖ*, *A*, 520.

αἰένω, erhören, *Q*, 378. denken,
K, 160. fühlen, *A*, 532. ver-
hauchen, *Q*, 252.

αἰετός, *αἰετός*, stark, *M*,
520.

αἰετός, *αἰετός*, stürmisch, *Σ*,
419.

αἰετοῦς, dunkel, *B*, 411. *Σ*,
412.

αἰετός, von der höhern Luft, *Σ*,
411.

αἰετός, *II*, 365.

Αἰετός *B*, 744.

Αἰετός *A*, 423.

Αἰετός *I*, 144.

αἰετοειδής *Q*, 171.

αἰετός, dunkel, *B*, 839. *Q*, 25.

αἰετός *E*, 49.

αἰετός, adverbial, *A*, 414. *αἰετός*,
αἰετός, *αἰετοειδής*, *N*, 52.

αἰετοειδής *II*, 31.

Αἰετός (*Αἰετός* *N*, 541), *Π*,
der Dardanier, *B*, 819 f. *Σ*,
neben Hektor hervor *Z*, 58.

Zurücksetzung nur *N*, 48.
Sein Geschlecht später benannt
Υ, 307 f.

Αἰετός *Φ*, 210.

αἰετοειδής *Σ*, 489.

αἰετοειδής *Γ*, 185.

Αἰετός *Z*, 191.

Αἰετός *I*, 153.

αἰετός, *αἰετοειδής*, *Φ*, 87. *αἰετός*, *αἰετός*,
N, 317.

αἰετός, Endung, *E*, 539.

αἰετός, antreffen und tödten,
328. *αἰετοῦμαι*, ergreifen, *αἰετός*,
nehmen, auch aus der Hand
T, 60. nie im Sinne von tödten

und antreffen.

αἰετοῦμαι *αἰετός* *εξ* und *αἰετός* *αἰετός*,
X, 68.

αἰετός, bildlich *II*, 211.

Αἰετός, *Αἰετοειδής*, *A*, 3. *E*, 190. *Q*, 4.

Beiwörter, *E*, 654. *N*, 415. *Σ*,
Helm *E*, 845.

Αἰετός *δὲ*, im weitern Sinne,
74.

αἰετός, das bestimmende Schicksal,
Υ, 127. gleich *αἰετός*, *A*, 416.

αἰετός, adverbial, *Q*, 376.

αἰετός, beim Schlagen, *Φ*, 88.

αἰετοειδής, *αἰετοειδής*, *Q*, 347.

αἰετοειδής *N*, 427.

Αἰετός *Θ*, 304.

αἰετός, Vorwürfe, *Z*, 351.

αἰετός, scheltend, *Z*, 325. *αἰετός*,
für *αἰετός* nur *Φ*, 437.

αἰετοειδής, Krieger, *A*, 290.

Αἰετός *A*, 60.

αἰετοειδής *K*, 135.

αἰετοειδής *Υ*, 39.

Αἰετοειδής *Φ*, 142.

αἰετός, leblos, *Φ*, 466.

αἰετός, *αἰετοειδής* *Φ*, 123.

- tiv, doppelter *A*, 236 f. 362.
 9. 438. *Θ*, 47 f. *I*, 58 f. *Ξ*,
Ο, 460. *ΙΙ*, 667 f. *Φ*, 37 f.
Ω, 58. des Zieles *A*, 322.
 88. *Z*, 88. *K*, 195. der An-
A, 431. *Ψ*, 215. des We-
Z, 292. des Inhalts *Γ*, 417.
 81. der Folge *Δ*, 155. der
 übung *B*, 389. *Γ*, 211. *E*,
Z, 222. 480. *Θ*, 340. 377. *K*,
 416. *ΙΙ*, 195. *Σ*, 485. *Υ*, 311.
 beim Passivum *Δ*, 432. *E*,
N, 394. *P*, 499. Accusativ
 Genitiv wechseln *Δ*, 468.
M, 318.
 , entbehrend, hunge-
T, 163.
I, 399.
 , schiessen. *N*, 585.
ιστής ΙΙ, 328. *ἀκοντιστής Ψ*,
 , für *ἐγχείων, δούρων, δορά-*
Ο, 709.
 mit dem Dat. *ΙΙ*, 515 f.
 , unendlich, *H*, 337. *Ξ*,
ανιδών Φ, 249.
 , stark behaart, *Δ*, 533.
 och, *N*, 523. *Ξ*, 292. *ἀκρον*,
 antivisch, *Ψ*, 339. nie ad-
 il *Υ*, 229. *ἀγκυρινῆς Ο*, 653 f.
ιζρης Ν, 772.
 rücht, *A*, 631.
ΙΙ, 189.
ιενής Δ, 8.
ημαί Κ, 94.
 , unbezwinglich, *Θ*,
 , für *ἐναρξίζειν*, nur *A*,
 , böse, *X*, 261.
 v *M*, 163.
 o *E*, 677. *Θ*, 333.
 Mähen, *I*, 321. *ἀλγεα τιθέ-*
ιδάσαι, τεύχειν A, 110.
 , schlimm, *Σ*, 278.
 o *Ξ*, 503.
 v, abhalten, *ΙΙ*, 213.
 ras (*Πάρις*). Sein Urtheil
 die drei Göttinnen *Ω*, 28 ff.
 Fahrt *Z*, 290 f. Seine
 ung *Z*, 313 ff. Er wird
 inscht *Z*, 281 f.
 Verbindung, *P*, 365.
 , *μάχης*, vom Kämpfer, *Υ*,
 Vermeiden, nur *Ω*, 216.
 , *πειδιον, Z*, 201.
I, 555. 566 ff.
 , gewaltig, *B*, 797.
- Ἀλιζῶνες Β*, 856.
ἀλμυρήεις Φ, 190.
ἄλιον, adverbial, *Δ*, 158. adiektivisch
Σ, 324.
ἄλις, reichlich. *I*, 137. mit Gen.
 nur *Φ*, 319.
Ἀλκᾶθροος, M, 93.
ἀλκή, Tapferkeit, Muth, *Γ*, 45.
Δ, 253. *N*, 786. Macht, Ob-
 macht, *E*, 532. *Ο*, 490. Kampf,
Υ, 256.
Ἀλκιμίδων ΙΙ, 197.
Ἀλκιμος Τ, 392.
Ἀλκιμάων Μ, 394.
Ἀλκινόη Ι, 557—564.
ἀλλά bezieht sich auf die ganze
 folgende Erklärung *Δ*, 135. im
 Anfange der Erwiederung *Ο*, 472.
 nur *B*, 215. *ἀλλὰ γάρ Η*, 242.
Ο, 739. *P*, 338. *Ψ*, 607. *ἀλλὰ τε*
K, 226. *T*, 165.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ Κ, 384.
ἀλλὰ τὰ μὲν προτετέχθαι ἑάσομεν
ΙΙ, 60.
ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα u. s. w. A,
 407.
ἀλλ' εἴ τις Κ, 111. *Ω*, 74.
ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν u. s. w.
P, 514.
ἀλλ' ἴθι (νῦν) asyndetisch oder mit
καί Τ, 347.
ἄλλο δέ (oder ἀλλ' ἐκ) τοι ἐρέω A,
 297. *B*, 257.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν u. s. w. X,
 274.
ἀλλ' ὅτε δὴ E, 438.
ἄλλος, dazu, noch. *B*, 191. *E*,
 517. 621. *Z*, 426. *ΙΙ*, 31. gleich
τίς Θ, 483. καὶ ἄλλοι *P*, 203.
ἄλλων beim Superl. statt πάντων
A, 505. ἄλλοι, Fremde, *Γ*, 311.
ποθὲν ἄλλος nur *I*, 380. ἄλλο
 nie für ἄλλοτε *Σ*, 249. ἄλλος
ἄλλοθεν Β, 75. *I*, 311. ἄλλοθεν ἄλλῃ
N, 279.
ἄλλῃ, anderwärts. *N*, 49. weg,
A, 120.
ἄλλοτε μὲν, ἄλλοτε δ' αὖτε Σ, 472.
ἄλλοτε nur einmal *Υ*, 53.
ἄλλος, besser, *E*, 218. vergebens,
Ψ, 144.
ἀλογεῖν, ἀπειθεῖν, Ο, 162.
ἀλοσύβνη, Meerentsprossene,
Υ, 207.
ἄλοχος, Ι, 336. Beiwörter, *Z*, 246.
 Alter, Beiwörter, *Δ*, 315. *Ω*, 487.
 gibt Weisheit *N*, 355.
ἀλφεισίβοις Σ, 593.
ἄλωή, Wein-, auch Baumgarten, *Φ*,
 36.

- ἄμα — τί *T*, 242. ἄμ' ἄμα *H*, 255.
 ἄμα πρόσσω καὶ εἰσσω *A*, 343.
 Ἀμαζόνες *f*, 189.
 ἀμαυνέσθαι, gewaltig, *Z*, 179.
 ἀμαυρᾶναι mit *Gen.* *Ω*, 68.
 ἀμαρτοειπής, ἀφάρμαρτοειπής *N*, 824.
 ἀμβλύνειν, anhebend, *X*, 476.
 ἀμβρόσιος, ἀμβροτός *B*, 19. ἀμβροσίη, von verschiedenen Dingen ausser der Götterspeise. *E*, 777. *Σ*, 170. *Π*, 670.
 ἀμείβοντες, Balken, *Ψ*, 712.
 ἀμειροειπής, redselig, *B*, 212.
 ἀμείζωνος, unbezwinglich, *K*, 161. heillos, *O*, 14. unabhaltbar, *T*, 273.
 Ἀμυσώδαρος *Π*, 328.
 ἀμυγδαλέως *Ω*, 753.
 ἀμυγρός, unglücklich, *Z*, 408.
 ἀμολγός, Finsterniss, *A*, 173.
 ἀμυστον, unaufhörlich, *Δ*, 440.
 ἀμυνεῖ, ἀμυντο *X*, 222.
 ἀμυνεῖ *X*, 469.
 ἀμυδός, sogleich, *I*, 6.
 ἀμύμων, edel, *A*, 92.
 ἀμύνειν, beistehen, *E*, 486. mit dem *Gen.* und *Dat.* *Π*, 522. *Σ*, 171. bildet kein *Fut.* *A*, 97.
 ἀμύνεσθαι περί, *M*, 243.
 Ἀμύντωρ *I*, 448.
 ἀμφί, mit dem *Gen.* *Π*, 825 (?). mit dem *Dat.* um, neben, an, *Δ*, 493. *E*, 299. *N*, 441. 612. über, wegen *H*, 408. *N*, 496. mit dem *Acc.* um *B*, 445. *E*, 476. ἀμφί und οἱ ἀμφί umschreiben die Person *I*, 146. *E*, 781. über *Ψ*, 110. ἀμφί am Ende des Verses *Φ*, 442. ἀμφί adverbial *K*, 133. *N*, 439 f. *P*, 290.
 ἀμφιβαίνειν, περιβαίνειν vom Schutze, *P*, 4. ἀμφίβασις *E*, 623.
 ἀμφιβαλὼν, ἐπιειμένος, *P*, 742.
 ἀμφιγυῖεις *A*, 607. Ἀμφιγυῖεις und Κελλοποδίων *Σ*, 371.
 ἀμφίγυος, ringsverletzend, *N*, 147.
 Ἀμφιδάμας *K*, 269.
 ἀμφιδάσεια *O*, 309.
 ἀμφιέλισσαι, ringsrund, *B*, 165.
 ἀμφιεννύναι für ἀμφιβάλλειν *T*, 393.
 ἀμφέπειν, -εσθαι, ἀμφιπονέσθαι *H*, 316. *T*, 278. *Ψ*, 167. 681.
 ἀμφιπέπλλον *A*, 584.
 ἀμφινέμεσθαι *B*, 499.
 Ἀμφιος *B*, 830 f.
 ἀμφιπερί *B*, 305. περί τ' ἀμφί τε *P*, 760.
 ἀμφίγαλος *E*, 743.
 ἀμφιγράφεσθαι *Σ*, 754.
 ἀμφοτέρων *I*, 179.
 ἄν κέν *Ω*, 437.
 ἀνά, ἀν' ἐνταῦθα, ἀνά ἐνταῦθα μάχην *Ο*, 584. ἀνά ἀνέλεον *E*, 167. vgl. κατά.
 ἀναβαίνειν εἰς, *Ιν* *Τ*, 132.
 ἀναβιβροχαῖν, ἀναβίβροχιν, *Ε*, 4.
 ἀνάγειν, hinbringen, *Ι*, 9.
 ἀναγκάει, βλεῖ, *Υ*, 143.
 ἀνάγκη, gleich χρόνῳ, *Τ*, 251.
 ἀναδίσσαι *X*, 469.
 ἀναδύς, ungeheuer, *Δ*, 521. *Σ*.
 ἀναμωτί *P*, 363.
 Ανακολυθ *A*, 218. *B*, 364. 237 ff. 433 ff. *E*, 135 f. 143. 593 f. 802 ff. *A*, 16 ff. 781. 536 f. *N*, 228 ff. *Σ*, 409 f. 679 ff. *Π*, 226 f. 553. *P*, 284. 88 ff. 173 ff. *T*, 222 f. 261. *Ι*, 251 f. 463 f. *Ω*, 42 f. Der Satz fehlt *A*, 581. *P*, 59. *Σ*, 3. *I*, 553 ff. *N*, 70 ff. *P*, 611 ff. *Ω*, 55 ff. *X*, 111 ff.
 ἀνακταμένης *Π*, 379.
 ἀνατεῖναι, vom Verbiethen, *X*, 21.
 ἀνατ', adiekt., *H*, 23. mit *Dat.* 546. ἀνατ' ἀνδρῶν *A*, 7.
 ἀνατρέθειν *I*, 433.
 ἀνάστος, widerwärtig, mit 365.
 ἀνάσσειν, mächtig sein, *Ζ*, 2.
 Anastrophe *A*, 350. *E*, 66. 167. 212. *X*, 444.
 ἀνατιθέναι ἐλεγγεῖαν *X*, 168.
 ἀνατρίσθαι, suspirare, *Ι*, 11.
 Angel *Π*, 408. *Ω*, 80 ff.
 ἀνδράγρια nur *Σ*, 509.
 ἀνδράποδον, unhomerisch, *Π*, 6.
 ἀνδροκτασίη, Todschlag, *Ε*, 1.
 ἀνδρόμοτος *A*, 538.
 ἀνδρογόνος *Z*, 134.
 ἀντωμός, windig, *Δ*, 356. 9. Personen nur *Υ*, 123.
 ἀντιστάτω nur *N*, 574.
 ἀνεν, fernab, *N*, 556.
 ἀνεν, sprachlos, *B*, 323.
 ἀνέκστος, unheilbar, gewaltig, *E*, 394.
 ἀνηκούστησεν und ἀνηκούστηται, 14.
 ἀνίη, in den Casus, wie ἄλλοι von ὁ stehen, *Δ*, 498. *E*, 640. 9. φώς, einleitend *M*, 378. mit Vornamen und andern näher bezeichneten *I*, 6. *Z*, 315. 170. ἀνδρῶν tritt unnöthig an *N*, 285. vgl. ἀνδρωποῖ, ἀνδρῶν μετ' ἀνδρῶν *Π*, 492. ἀνδρῶν μετέπειτα, vom Leben, *Σ*, 91.

I, 151.
eis B, 695.
 σοι, meist ohne Beiwort, *Σ*,
 bei φασίν nur *Φ*, 569. ἀν-
 των bei πόλεμος *Δ*, 84. bei
Υ, 217.
 antreiben, *P*, 705.
 αι, aufregen, *Σ*, 358.
 nen, willkürliche des Dich-
E, 715 f. 832. *O*, 720 ff.
 ff.
 des Angeredeten fehlt *P*,
 tritt lebhaft ein *Γ*, 99. aus
 schem Grunde *Δ*, 127. *O*,
 des Wohlklangs und der
 schlung wegen *Υ*, 2. wird
 gelassen *O*, 584. *Π*, 586.
 11. -
 der Volksversammlung *B*,
 Wechsel des Numerus in
 Anrede *A*, 216.
 233. ἀντην *K*, 158.
 Ersatz, *I*, 401.
Z, 160.
 im guten und schlimmen
X, 203.
 iden *B*, 823.
 gleich, *Θ*, 163. *I*, 116. *Φ*,
 mit dem Acc. nur *A*, 31.
 feindselig, *B*, 378. ἀντί-
 nur adverbial *Γ*, 435. ἀντί-
 ἀντιβῆν σὺν τεύχεσι πειρώσ-
Φ, 225 f.
 gerade hinüber, *Π*,
ος O, 568. *P*, 653. *Ψ*, 402.
ης M, 191.
Δ, 101.
Σ, 262. ἀνωγες, *E*, 728.
 t, nicht abgewartet, *Ψ*, 725.
 mit Futurbedeutung, *Δ*, 56.
 eiter, *Ω*, 544.
 t, nicht ἀνωγα, ἀνωγες, im-
 ktisch, *A*, 313.
 Fluss, *B*, 850.
 s Waffe, *N*, 612 ff.
 holzreich, *A*, 155.
 in allgemeinen Sätzen *A*, 218.
 30 f. *I*, 509. *N*, 734. *Π*, 689.
 namperfektisch *A*, 537. *T*,
X, 446. *Ψ*, 135. 615. wech-
 mit dem Präsens *O*, 491.
 39 f.
 q, Helfer, *O*, 254.
 für ἀνούτατος (eine Weiter-
 ng von ἀνούτος, wie νεώτα-
 nur *Σ*, 536.
 und ἀνέγνιν *O*, 706.
 c, Name eines Landes, *B*, 828.

ἀπαμύνειν, mit Dat. oder Gen., *Π*,
 75.
 ἀπαμύνειν *N*, 113.
 ἀπέβη, ἀπεβήσεται *A*, 428.
 ἀπειλεῖν, verkünden, *I*, 682. *Ψ*, 863.
 ἀπειρώσιος, ἀπερείσιος *A*, 13.
 ἀπειρώτος, ohne versucht zu
 haben, *M*, 304.
 ἀπέλεθρος, unermesslich, *E*, 246.
 ἀπῆμων, freundlich, *M*, 80. er-
 quickend, *Σ*, 164.
 ἀπην, Beiwörter, *Ω*, 578.
 ἀπηνής, feindselig, *A*, 340. hart-
 näckig, *O*, 94.
 ἀπίη (γαῖα) *A*, 270.
 ἀπισίων *A*, 578.
 ἀπό, fern von, *I*, 437. *K*, 151. *Σ*,
 215. ἀπό δόξης *K*, 324. von,
 aus, *Π*, 160. post. *Θ*, 54. ver-
 stärkt in der Composition das
 Zeitwort *I*, 426. *T*, 62. 183. *Ω*,
 428.
 ἀπόβλητος, abiectus, *B*, 361.
 ἀποδοῖναι, büßen, nur *I*, 387(?).
 ἀπειπεῖν und ἀπειπείν *T*, 75.
 ἀποέρδην, wegreißen, *Z*, 348.
 ἀποκαίειν und κατακαίειν *Φ*, 336.
 ἀπολέπειν *Φ*, 455.
 Ἀπόλλων, Sohn des Zeus und der
 Leto, *A*, 9. *X*, 302. Beiwörter,
Υ, 39. Ἀργυρότοξος, *A*, 37. ἀφῆ-
 τωρ *I*, 404. διήμιος *A*, 86.
 Ἐκάεργος *A*, 147. ἥιος *O*, 365.
 λυκηγενής *Δ*, 101. Σμινθεὺς *A*,
 39. Gott der Wahrsagung *A*,
 86 f. Vorsteher des Männerkam-
 pfes *Ψ*, 660. Spielt auf der Leier
 beim Göttermahle *A*, 603. *Ω*, 63.
 Sein Lorbeerkrantz *A*, 14. Schutz-
 gott von Ilios *Δ*, 507 f. Bei Lao-
 medon *Φ*, 442 ff. Erscheint un-
 ter verschiedenen Gestalten *P*,
 73. 583.
 ἀπολύειν, ἀπολύεσθαι, *X*, 50.
 ἀπομνηνέειν *B*, 772. *T*, 62.
 ἀποκαίειν, erstatten, *Π*, 86.
 ἀποσταδόν *O*, 556.
 Apostroph fehlt oft in den Hand-
 schriften *B*, 4.
 ἀποτίνειν, ersetzen, *A*, 128.
 ἀπουρίζειν *X*, 489.
 ἀποφάναι, verkünden, *Η*, 362.
 ἀποσθίμενος und ἀποκτίνμενος *Σ*,
 499.
 Apposition, im Genus des vorher-
 gehenden Substant., *O*, 238. freiere
B, 506. *A*, 711. *Σ*, 550. eines Satzes
Γ, 50. *Δ*, 28. *E*, 759. *Ω*, 735.
 ἀπρηχτος, heillos, *B*, 376. ἀπρηχ-
 τον, adverbial *B*, 121.

ἀπτεσθαι, treffen, Θ, 87.
 ἀπτήρ, nicht fliegend, I, 323.
 ἀπτοσης, frechredend, Θ, 209.
 ἀρα rückweisend B, 103, geht auf
 einen unterdrückten Gedanken F,
 347. nach Relat. N, 406. II, 56.
 nach J Σ, 429. in zwei Gliedern
 E, 89 f.
 ἀραιός, dünn E, 425.
 Ἀργίος II, 417.
 ἀργινρός, weiss, Γ, 141.
 Ἀργισσα B, 738.
 ἀργός, glänzend, A, 50.
 Ἀργος, Argolis, πολυδίψιον, A, 171.
 gleich Ἀχαιός A, 30. Ἀργος Πε-
 λασγικόν B, 681.
 ἀργυροδίτης Φ, 8.
 ἀργυρόπεζα A, 556.
 ἄρῳ, Drohung, P, 431.
 ἄρειν, festschliessen, II, 214.
 ἄρηται M, 56. ἄρῳς, ἀραρεία
 Γ, 331. T, 396. Ω, 318.
 ἄρειος, stark, A, 407. O, 736.
 ἄρειος A, 98.
 Ἀρειων, Pferd, F, 346.
 ἄρειος nur T, 150.
 ἀρετή, Kraft, Heldenkraft, Θ,
 535. F, 571. Würde, T, 578.
 ἄρή, Unglück, M, 334. vom Un-
 glücke, ungerochen zu bleiben,
 E, 485.
 Ἀρήθρος H, 8. γ, 487.
 Ἀρηάναος II, 308.
 ἀρηίφιλος Γ, 21.
 ἀρηρομήνης Σ, 548.
 Ἄρης Stammgott der Mäyer B,
 515. Seine Heimat ist Thrakien
 N, 298. Seine Begleiter A, 440.
 Von Herakles verwundet E, 395.
 Beiwörter, E, 31. 704. O, 605. P,
 211. Φ, 392. Er tödtet selbst im
 Kampfe N, 444. 569. II, 543. γ, 78.
 ἀρητός, schrecklich, P, 37.
 Ἀρητος P, 494.
 Ἀριαδην Σ, 592.
 ἀρίστος B, 318.
 Ἄριμα, Ἀρμιοί B, 783.
 ἄριστος, auch von der Macht, A,
 91. ὁ ἄριστος, οἱ ἄριστοι, der
 Held, die Helden, P, 368. Σ,
 10. vgl. ὤριστος.
 Ἀριάδης, nicht in der Ilias, B, 609.
 Ihr Gebiet H, 135.
 ἄρχειν, ἀμύνειν, N, 371.
 ἄριστος, leicht, möglich, B, 393.
 O, 502. hinreichend, reich-
 lich, K, 304.
 ἄρμυροχόη, Radspur, F, 505.
 ἀρμυρία συνθεσία, X, 255.
 Ἀρμων E, 60.

Ἄρη B, 507.
 ἀρπάζειν, streben, μετὰ
 γεν., A, 159.
 ἄρρη, ein Raubvogel, I, 34.
 Ἀρτεμις, Beiwörter, Z, 22. A,
 Φ, 471. 511.
 ἀρτενης, mundfestig, X, 8.
 ἄρτιος (wie ῥίπιος, X, 164.) sa-
 füssig, I, 505.
 ἄρχειν, ἐγερμονεύειν, II, 66. ἔ-
 δαιός O, 95.
 Ἀρχέλαχος B, 823.
 ἀρχος, advocatus, Σ, 362.
 Ἄσιος B, 837. P, 583.
 Ἄσιος ἱεμεών B, 461.
 ἄσις, Wust, Φ, 321.
 Ἀσκαλαρος B, 512.
 Ἀσανίη B, 863.
 Ἀσάνιος N, 792.
 ἀσκήσις E, 179.
 ἄσχετος, unklug, Ω, 137.
 ἄσμενος und ἀσμενός ἰσμενός
 108.
 ἀσπασίος A, 327.
 ἀσπεργής A, 32. II, 61.
 ἀσπίτης und ἀσπίδιος B, 34.
 ἀστυμής, fest, B, 344.
 Ἀστειον B, 735.
 ἀστειροίς, glänzend, II, 13.
 Ἀστειροπαῖος M, 102.
 ἄστοι, Mitbürger, A, 242.
 ἀστράγαλος E, 466.
 ἄστυ, Beiwort, O, 681. Vaterstadt
 Γ, 140. von einer Insel E, 23.
 Ἀστυναξ. Sein Name Z, 401.
 506. Sein Tod, X, 64. Ω, 736.
 ἀστυβόωτης Ω, 701.
 Ἀστυνοος O, 455.
 Ἀστυνόλος Φ, 209.
 Ἀσυνδeton A, 54. 89. E, 4. 63.
 II, 127 ff. P, 51. X, 69. Ω, 23.
 bei Imperativen A, 323. A, 33.
 M, 343. im Gegensatz I, 23.
 beim Grunde A, 333. X, 23.
 bei der Folge X, 139.
 ἀστυργός, verletzend, I, 64.
 ἀσπράγμος, Luftstrehre, X, 23.
 Ἀσπός, Fluss, A, 383.
 ἀταλός Σ, 567.
 ἀταρ nach dem Vok. Z, 429. wo
 doch I, 58. ἀτάρ αὖτε K, 6.
 ἀταρτρός A, 223.
 ἀτερπος und ἀτερπής, schreib-
 lich, Z, 285. ἀτερπής, quellen-
 T, 354.
 ἀτίων, tollkühn, γ, 332.
 Ἄτη I, 504 ff. T, 91 ff.
 ἄτη, Unglück, I, 512. ist nur
 nur im Dat. und Acc. T, 79.
 ἄτη ἐρεῖν B, 111.

verachten, *Υ*, 166.

ἀτιμάζειν *I*, 450.

Menelaos, *Ξ*, 516. Ἀτρεΐ-

nicht Ἀτρεΐωνος, *B*, 192.

und Θυέστης *B*, 107.

ος *A*, 316.

607.

E, 581.

, *B*, 493. 867. *E*, 1. *A*, 362.

9. δ' αὖ *K*, 108. αὖ, am

ige der Rede, *Υ*, 215.

θαι, δέρεσθαι, ὄσσεσθαι, *Ψ*,

nd αἰγὰι ἡελίοιο *N*, 837.

Beiwort, *N*, 435.

κεν nur *P*, 420.

, *A*, 459.

erung zum Kampfe *E*, 529.

8.

ng der Versammlung *A*,

ung der Gefallenen *O*, 328.

14.

, lautschreiend, *N*, 41.

138. Beiwort, *E*, 142.

4, 496.

ager, *I*, 232.

umpf, *M*, 160.

knüpft einfach an *K*, 317.

gleichzeitige Handlung *B*,

den Grund *E*, 399.

γῶν ἐρίω, ὥς μοι δοκεῖ εἶναι

I, 314.

πει τόγ' ἄκουσεν *Υ*, 318.

340. doch, hervorhebend,

2. 578. *O*, 16. *Σ*, 6. 466. im

nsatze *Z*, 81. *H*, 448. *K*, 280.

nfange der Rede *N*, 414.

15. bei der schliesslichen

zeugung *X*, 129.

ampf, *A*, 492. Beiwort, *O*,

Υ, 120.

αὐτοῦ *Φ*, 201. mit nachfol-

er oder vorübergehender Be-

nung *B*, 237. *Ω*, 673. 707.

ος *K*, 267.

er, *A*, 112. einleitend *A*,

7. 331. derselbe, *M*, 225.

0. von selbst, *Θ*, 219. *P*,

für sich, *E*, 271. eigen-

artig, *A*, 356. allein, *N*,

lebend, *H*, 474. reflexiv

3. *Ω*, 430. 499. Gegensatz

eele *A*, 4. zu den Pferden,

2. den Waffen *E*, 450. αὐτοῦ

sinzu *II*, 405. *Υ*, 470. αὐτοῦ

Possess. *K*, 204. αὐτοῦ

nerisch *I*, 342. ἰοῖ αὐτῷ

Nachdruck *N*, 495. αὐτοῖ

θεοὶ *H*, 360. αὐτὸς bei σὺν mit

dem Dat. *H*, 304.

αὐτοσχεδόν, cominus, *N*, 496.

αὐτοῦ, zeitlich, *Φ*, 114. αὐτοῦ ἐνθα,

eben dort (?), *Θ*, 207.

αὐτοχόωνος *Ψ*, 826.

αὐτως, völlig, *B*, 138. umsonst,

I, 599. mit Unrecht, *P*, 143.

ohne Waffen, *Σ*, 195. *X*, 124.

ohne Wagen, *E*, 255. ohne

Bestattung, *Σ*, 338.

ἀρῶν *Z*, 322.

ἀρῶν *E*, 337. ἀρῶν αὐτίκα *Ψ*, 593.

ἀρμυρὸς, imbellis, *H*, 235.

ἀρπυιῶν, Wohlstand, *A*, 171.

ἀρπυιῶν, von der Stärke, *B*, 46.

ἀρπυιῶν αἰεὶ *N*, 22.

ἀρπυιῶν, wägen, *N*, 745.

ἀρπυιῶν, aplustre, *O*, 717.

ἀρπυιῶν *O*, 607.

Ἀφροδίτη, Beiwörter, *B*, 820. *E*,

330. Ihre Gaben *F*, 54 f. Sie be-

schenkt die Andromache *X*, 470.

Ἀχαιοὶ (Ἀργεῖοι, Ἰαναοὶ, Πανα-

χαιοὶ), Beiwörter, *A*, 17. *Δ*, 242.

T, 34. 269. *Ω*, 402. von den Myr-

midonen *Σ*, 314. von den Pyliern

A, 759. von den Fürsten *H*, 311.

Σ, 40. Ἀχαιοὶ φθιώται *B*, 684.

Ἀχελώϊος *Φ*, 194. in Lydien *Ω*, 616.

Ἀχελώϊος *N*, 389.

Ἀχελώϊος *Σ*, 461.

Ἀχελώϊος, τείρεσθαι *A*, 274.

Ἀχελώϊος ἀρούρης *Σ*, 104.

Ἀχιλλεύς, Πηλεΐδης, Πηλεΐων, Αἰα-

κίδης, der Stärkste von allen

Achäern *A*, 244. ἀμείων *P*, 186.

Wahl seines Schicksals *I*, 410 ff.

Weissagung der Thetis *Σ*, 9 ff.

von Thetis ausgestattet *A*, 358.

Seine Schwester Πολυδύκη *II*, 175.

Seine Rosse *II*, 149. Streifzüge

I, 326 ff. auf Skyros *I*, 667 ff.

Er hat in der Ilias keinen Sohn

T, 326. *Ω*, 467. Sein Tod *X*,

359 f.

ἄχος, ἄγνεσθαι, von jedem Wehe,

A, 103. ἄχος νεφέλη *P*, 591. ἄχα,

ἄλγεα, κῆρα *Z*, 413.

ἄχρεϊον, unmerklich, *B*, 269.

ἄχρης *Δ*, 522.

ἄψ πάλιν, ἄψ ἀπονοσθεῖν *A*, 60.

ἄψις (nicht ἀψίς), Masche, *E*, 487.

ἄψορρος, ἄψορρον *F*, 313. *H*, 413.

ἄπτειν, carpere, *K*, 159.

ἄπτειν οἶός, vom Wollenzeuge, *N*,

599.

βάζειν mit zwei Acc. *II*, 207.

Βαθυκλῆς *II*, 594.

βαδύκολος *Σ*, 122.

βαίνειν, vom Stehen, *P*, 359. ἐν νη-
σίρ *B*, 351. εἰς Ἐρεβος *II*, 327.
ἔβη, ist weg. *P*, 392. βῆ mit
Inf. *B*, 183. *N*, 27. βῆται *Γ*,
262.

βάλλειν, schießen, *Θ*, 282. tref-
fen, verwunden, *A*, 52. *Ξ*, 63.
laufen, *Υ*, 462. sich ergies-
sen, *A*, 722. fallen lassen, *A*,
245. *B*, 183. stiften, *Ι*, 16.
βέβηκει *Ι*, 108. βάλλεσθαι, ἐμ-
βάλλεσθαι θεῶν *K*, 447.

βαμβαίνειν, heben, *K*, 375.

βαρβαρόφωνος, nur *B*, 867(?), nie
βαρβαρος.

βαρὶ στενάχων *Σ*, 323.

βασις ἔθι *B*, *S*. mit καὶ nur *Ω*,
336.

Begraben, Bezeichnung, *II*, 85. Die
Asche wird nicht mit zur Heimat
genommen *H*, 334.

βιβαί, βίβμαι *O*, 194.

Beiwort, eines steigert das andere.
K, 6. zwei zusammen *B*, 23. das-
selbe in zwei aufeinander folgen-
den Versen *Ι*, 114 f. *E*, 730 f.
zwei gleichbedeutende in demsel-
ben oder in zwei aufeinander fol-
genden Versen *K*, 431. *M*, 183 f.
frei gebraucht. vgl. ἵπποι, νῆες,
πόλεμος. seit am Ende des Ver-
ses mit dem Subst. im folgenden
Verse *Γ*, 44.

Beiwörter, ehrende gibt man dem
Gegner *Σ*, 335. *Υ*, 389. *X*, 455.
Υ, 581. legen sich die Helden
selbst bei *A*, 393. *H*, 75. *Ξ*, 454.

Belehrt werden Pfeil und Speer ge-
dacht *Ι*, 126. *E*, 661. *Θ*, 111.
536. *A*, 572 ff. *O*, 542. *Φ*, 70.

βέλεμα, nie βέλεμον, *O*, 484.

Βελλεροφόντης *Z*, 155.

βέλος, alles Geworfene, *M*, 159. *Ξ*,
439. βέλος ὄκν und ὅδν βέλος *A*,
392.

βέλεα, vom Kampfe, *Σ*, 152. βέλεα
λευκήναι nur *Φ*, 278.

Bett, Beiwörter, *Ι*, 618. 621. *K*, 75.
Becher, Bezeichnung, *A*, 596.

βηλός und αἰδός *Υ*, 202.

βίαι, βιάσθαι, βιάζεσθαι *X*, 229.

βίαις *Ι*, 296. *Υ*, 460.

βιάσθων *N*, 809.

βίη, umschreibend, *Υ*, 859. βίη ἀέ-
κωτος *A*, 430.

βίηρος, Kraftmann, *A*, 92.

βλάπτειν, schwächen, *H*, 271.

βλεπταίνειν, glühen, *Θ*, 337.

Blitz, Bezeichnung, *Θ*, 135.

Blutregen, *A*, 58.

Blutschuld zwingt zur Fah-
665. *Ξ*, 119.

Blutwurzel *A*, 846 f.

βλωθρός *N*, 390.

βόλγρια *M*, 22.

βοάν von der Woge *Ξ*, 104.

Bogen, *Ι*, 110—126. *A*, 33. *ω*-
ταρος *Θ*, 266.

βοή, βοής vom Schilde *P*, 22.

βοή, Schlachtruf, Seile
B, 408. Beiwort, *A*, 56.

βοηθός *O*, 249.

βοηθός *N*, 477.

βόδρος, γέρος *P*, 58.

Βουνοί *B*, 494 f. *N*, 689.

βόλιται *A*, 319.

βόβρωστις *Ω*, 532.

βουγάιος, Prahler, *N*, 824.

Βούδειον *II*, 572.

βοηκόμεσθαι, βόσκεσθαι *Υ*, 22.

βοῦλαι, Wille, *O*, 71.

βοῦλεσθαι, malle, *A*, 112.

βοῦλεῖναι βοῦλὰς und βοῦλῃ
βοῦλεσθαι, besonnen in
dein, *Ι*, 99.

βοῦλντος *II*, 779.

βοηλήξ, κέντρον, nur *Z*, 125.

βοηροῦναι, σφάζειν, nur *H*, 94.

βράσων *K*, 226.

βρέφος, von Thieren, *Υ*, 26.

Βριάρως *A*, 403.

Brief, in Bildern, *Z*, 169 ff.

βρίσας, schwer, *P*, 233.

βρισηίς *A*, 184.

βροτολαιγός *E*, 31.

βροτῶν bei γλῶσσα, μέλα *Υ*, 2
Ω, 43.

Brust, Bezeichnung, *H*, 68.

βωμός, Altar, Beiwörter, *A*, 5
βωμός, Gestell, *Θ*, 441.

βωμναια, männernachreit-
155.

γαμβρός, Schwager, *N*, 401.

γαμίσθαι, zur Heirat besomp-
391.

Γαμμήδης *Υ*, 232 ff.

γάρ leitet mehrere Sätze, die
folgende Erklärung, Rede u.
Beschreibung ein *A*, 123. *Β*,
B, 248. 292. 803. *K*, 875. *Α*, 74.

280. 328. *N*, 49. *P*, 221. *Σ*, 4
259. γάρ ὅν *O*, 232. γάρ ὅτι
63.

γέ, doppeltes, *E*, 258.

Gebet, Aufschreiben der Frage
bei *Z*, 301. an die Unterirdischen
Ι, 568.

γέγασ, ich bin, *Ι*, 325.

z tritt voran *Δ*, 223 ff.
f. X, 109 f.
E, 469.

essen die Leichen *Η*, 836.
am Glanze, *Τ*, 362.

nie Nachkommen-
t, *Ε*, 270.

250. *γενεή ἐστί, ἐγενόμην*

des Ortes *Γ*, 401. der Ent-
g *Μ*, 304. *Υ*, 178. bei *ἀψ*,

Μ, 420. der Zeit *Α*, 691.
des Ursprungs, des Ur-

Α, 305 f. 318. *Ψ*, 692.
undes *Β*, 356. *Γ*, 366. *Δ*,

Ζ, 252. 417. *Ο*, 138. *Χ*, 425.
k. des Inhalts *Β*, 538. des

Μ, 29. des Theiles *Δ*,
761. des Angehörens *Δ*,

mit Auslassung von *δῆμος*
der Theilnahme *Β*, 415.

biekts *Α*, 284. *Γ*, 206. *Δ*,
11. des Zieles *Ν*, 650.

ziehung *Ε*, 593. *Ρ*, 42. *Τ*,
409. des Vorzugs *Ω*,

wei Genitive *Ψ*, 649. Der
bezieht sich auf das im *Adi*.

le Subst. *Β*, 54. Gen. absol.
Ι, 463. *Α*, 458. *Υ*, 66.

wei *αἰτεῖν* *Ε*, 357. statt des
Ζ, 301. *Ο*, 701. nach dem

Ι, 531.
edel, nur *Ε*, 253.

erkunft, *Δ*, 58. *Ξ*, 113.
sse, *Ζ*, 180. für *γενεή* nur

43.
κατὰ σύνεσιν, *Α*, 251. *Ε*,

238. *Η*, 281. 353. *Ρ*, 286.
Φ, 167. *Χ*, 87. Masc. statt

Θ, 377. *Ο*, 14. Neutrum,
emeinernd, *Χ*, 82.

Β, 336.
idiekt., *Κ*, 549. *γέροντες*,

ταί *Β*, 21. *Ζ*, 113.
ἀλλήλων *Υ*, 258.

Δ, 371.
it dem Partic. *Η*, 127.

s, unhomörisch, *Ν*, 29.
(nicht *γίγνισθαι*), ent-

n, *Α*, 49. umschreibend
Θ, 181. ausgelassen *Α*,

Υ, 797. *Η*, 769. *ἐγένετο*
ταῖα *Δ*, 400. *Ε*, 880. *Ο*,

Φ, 84 f.
Ζ, 119,

ng, ungesucht, *Ε*, 440. be-
igt *Ν*, 486.

Ι, 504.
os nur *Υ*, 467.

γλῶχιν, am Jochbände, *Ω*, 274.

γνωτός, Bruder, *Ν*, 697. *γνωτοί*
τε γνωταί τε *Ο*, 350.

γόνος, Alter, nur *Υ*, 409.

γόνυ κάμπτειν, vom Ausruhen, *Η*,
118.

γόος, Weinen, stehende Beiwör-
ter, *Ψ*, 10 *γόου ἵμερος* *Ψ*, 14.

Götter, *θεῖα ζῶοντες*, *Ζ*, 138. *οἱ*
Ὀλυμπον ἔχουσιν u. ä. *Σ*, 186.

πάντες θεοί synonym mit *Zeús*
Η, 412. Die Götter täuschen *Β*,

5. verblenden die Menschen und
verschulden Alles *Τ*, 90. vgl.

Ἄτη. Sie verleihen Muth *Τ*, 159.
geben sich zu erkennen *Φ*, 396.

schreien vor Schrecken *Φ*, 328.
haben keine Riesengestalt *Φ*,

407. Die Kunst stellt sie etwas
grösser als die Menschen dar *Σ*,

519. Ihre Holzbilder *Ζ*, 92. Sie
versammeln sich täglich bei Zeus

Θ, 3. Göttersöhne vor Ilios *Η*,
448 f. Die Ilios günstigen Götter

Υ, 38 ff.
Γουνεύς *Β*, 748.

γουνός *Ι*, 534.
γοηός, Beiwort. *Γ*, 386.

Γεγαῖή λίμνη *Β*, 865.
γεία, Gelenke, Glieder, Knöchel, *Γ*,

34. *Χ*, 448. *Ψ*, 627. 691.
γυμνός, waffenlos, *Η*, 815.

Γυρτώνη *Β*, 738.
δ euphonisch *Ρ*, 637.

δαίδαλος *Σ*, 592.
δαίδαλον, Kunstgebilde, *Τ*, 19.

von Stickerei *Ξ*, 179.
δαΐσθαι, δατεῖσθαι *Χ*, 354.

δαΐζεσθαι, von der Qual, *Ι*, 8. *
δαΐκτάμενος *Φ*, 146.

δαϊμόνιος, verblendet, *Α*, 561.
δαίμων, unbestimmt, ein Gott, *Η*,

291. *Ο*, 418. Tod nur *Θ*, 166.
δαΐς, Beiwörter, *Τ*, 180. von Thie-

ren nur *Ω*, 43.
δαΐφρων, kundig, *Β*, 23.

δάκρυ im Sing. *Σ*, 124. *τέρειν* *Η*,
11.

δακρύσεις und *δακρύσας* *Σ*, 66.
δαμῶν, schwächen, *Η*, 816. *δαμῆ*,

Fut., *Α*, 61. *δαμῆναι* von der Lei-
denschaft *Ζ*, 74. dienen, *Γ*, 301.

verbunden mit dem Dat. und mit
ἐπὶ mit Dat., selten mit Gen. *Γ*,

429. 436. *Η*, 489.
δάπεδον *Δ*, 2.

δάρδανος, der Urahn der Troer, *Υ*,
215 ff. Ein anderer *Υ*, 460.

δάρδανοι, δαρδανίωτες, δαρδάνιοι

- B*, 819. *E*, 789. *Λαρχαρος* für *Τρος* *II*, 807.
θάσσειν und *θάσσειναι* *X*, 120.
δαρῖσθαι, zerstampfen, *Υ*, 394.
 Dativ auf *ι* statt *ει* *Z*, 335. *Υ*, 500.
 auf *ει* der Namen auf *εις* *Ω*, 61.
 Plur. auf *ων* und *ωνων* *I*, 488.
 Dat. des Ortes, bei, unter *A*, 281. *Δ*, 95. *Ο*, 197. 490. *X*, 76.
 des Grundes, der Veranlassung *I*, 38. *Τ*, 336.
 des Theils *Δ*, 219. *K*, 16. *M*, 50. (Dat. des Pron. statt des Gen. *K*, 471 f.)
 der Bestimmung *A*, 418. *K*, 391. *Σ*, 513.
 der Begleitung, mit, sammt *B*, 781. *H*, 304. *Ξ*, 168. *Υ*, 482.
 abhängig von Subst. *E*, 546. *Υ*, 595. *Ω*, 458.
 doppelter Dat. *Υ*, 156 f. nach einem Gen. *K*, 187 f. *Ξ*, 141.
δαρπνός, *δαρπνός* *B*, 308. *Σ*, 534.
δέ schliesst eine ganz neue Handlung an *Σ*, 35. 356.
 beim Grunde *A*, 134. *E*, 563. *Θ*, 85. *II*, 800. *Σ*, 188.
 bei der Folge *A*, 52. *Θ*, 204. *I*, 420. *M*, 416. *N*, 707.
 statt relativer Verbindung *A*, 79. *I*, 388. *Z*, 136. *II*, 147. *Σ*, 56. 248.
 erklärend *Υ*, 317.
 am Anfange der Erwiderung *A*, 131. *N*, 260.
 nach dem Vokativ *A*, 282. *E*, 359.
 nach Fragewörtern *A*, 540. *Z*, 55. 123. *P*, 133.
 nach dem Relativsatze *K*, 419. *Υ*, 463.
 nur, nach *οὐ τόσον*, *Σ*, 378.
 an dritter Stelle *A*, 54. *Δ*, 470.
 tritt zwischen *δαρπνός* *A*, 377. *P*, 369. *δέ τε*, *E*, 118. *δέ τοι* *B*, 26. *δέ* — *δέ* *E*, 359.
 -*δε* an Eigennamen nur *Ω*, 338.
δέλος, Reisbündel, *K*, 366.
δει nur *I*, 337.
δεῖδναι, *δεῖδαναι* nur *Ω*, 663. *ιδεῖν* *A*, 33.
δείλος, *δείλναι*, Abend, *Φ*, 111. 232.
δεινός, heftig, *A*, 654. *δεινόν*, adverbial, *Φ*, 240.
δείννον, *δαῖς* *A*, 86. Beiwörter, *Τ*, 316.
δέμας, Körper, *A*, 115. gleich *δίκην* *A*, 596.
δενδύλλναι, sich wenden, *I*, 180.
δενδρεον, Beiwort, *M*, 132.
δεκαί, Vertrag, *B*, 341. *Δ*, 159.
δέος *ἐστίν* *M*, 246.
δέσματα, Binden, *X*, 468.
δεσμός, Beiwörter, *K*, 443.
δείσθαι, fehlen lassen, zurückstehen, *N*, 310. *Υ*, 484.
ἔδωκεν, entbehrte, *Σ*, 100.
δευκαλίω *Υ*, 478.
δεύρο, auf, *I*, 130. mit *ἀλλ'* *ἔγε* oder mit *δεύρω* *Υ*, 240. *δευρὸς*, *δευρερός*, nachher, *Σ*, 368.
δέχεσθαι mit Gen. *A*, 51. 305. mit Dat. *Ο*, 87. *Υ*, 10.
 passivisch *Z*, 2. *μέρος*, *δεξιμέρος* *A*, 1. *πάσσο*, *Θ*, 296. *Υ*, 3. *δε* am Anfange der Red. elidirt *A*, 131. *δε γὰρ* *A*, 314.
δηνόπνεις *A*, 420.
δῖος, feindlich und böse, *I*, 281.
διότης auch vom Zweideutigen, 40.
διόων, *διώσας* *Υ*, 176.
διήνεργος *N*, 92.
διήνεργος *M*, 94.
διήνεργος *E*, 500.
διήνεργος *A*, 231.
διήνεργος *Υ*, 395.
διήνεργος, das ganze Volk, *Σ*, 577. gleich *διήνεργος* Land, *B*, 547.
διήνεργος *Υ*, 457.
δια mit dem Gen., zwischen, 503. mit dem Acc. von der Länge *K*, 298. *P*, 283. *ν* tel *B*, 40. *δια νῆα*, nautisch, *B*, 57. Manche mit *δι* ponirte Verba finden sich einmal *T*, 90.
διαίσιται *Θ*, 535.
διαίτιν, weggreissen, *Υ*, 3. *διαίτιν* *E*, 112. 284. *T*, 2. *διαίτιν* *Υ*, 398.
διανόσων, durchdringen, 227.
διαρραῖον und *διανέρθναι* *A*, *διαρραῖον*, *εὐδοῖαι* *Θ*, 128.
διαρραῖον, eindringen, *N*, 517.
δίδη, hand, *A*, 105.
διδούς, *διδόισθα*, *διδού* *I*, 164. *διδόιναι* *Ω*, 425. *δωῖν*, *δωῖν* *A*, 129.
διδωμένον *E*, 548.
 Dienerinnen, zwei zur Begleitung der Herrin, *X*, 450.
δίειναι, *ἐγείναι*, *μεθέγειν* vollführen, *A*, 166.
διόχεσθαι (*διελθεῖν*), eindringen, 100.
δίγω nur *II*, 713.
δίγοντες *ἔπποι* *E*, 195.
δικάζειν, beschliessen, *A*, 1.

i, *Ψ*, 542.
 unstvoll, *N*, 407.
 substantivisch, *Φ*, 17.
Τυδείδης, *Α*, 412. bei der
 ung Thebens *Α*, 405 ff.
 jamemnon bevorzugt *Θ*,
 von Athene beschützt *Ε*,
 5—133. 793 ff. *K*, 284 ff.
 ff. Seine Gattin *Ε*, 412.
 flog, *X*, 251.
Θείος *Α*, 7. *H*, 138. *I*, 538.
 d *διπλῇ* *K*, 134.
 Vagenstuhl, *Ε*, 727 ff.
ς, *ἐπιλεκτής* *Ψ*, 335. Stuhl,

ά, *διχθαδία* *Η*, 435.
 ahren, *Θ*, 439. nie er-
 a *X*, 199.
 370.
Z, 132 ff.
 in der Ilias *P*, 390.
 v, greifen. fassen, *Δ*,

H, 192.
 lverbal nur *K*, 52.
ς, langschäftig, *Γ*,

οι *B*, 513. *Σ*, 369. Bei-
 Z, 89.
 ewegen, *P*, 55.
 usser dem Zeus auch der
 nd Athene beigelegt *Α*,

 oder mehrfache Bezeich-
 irch synonyme Ausdrücke
 60. 177. 287 ff. *Γ*, 2. 182.
 f. 294. *Ε*, 613. 639. *H*,
 125 f. 334. 406 f. *N*, 37.
 209. 290. 697. *P*, 5. 41 f.
 2. 329. 499. *T*, 149 f. *Φ*,
 303.
 Schicksal *N*, 666 ff.
 allen, *N*, 426.
δὲ πεισών *Δ*, 504.
όξέα *Ε*, 495.
 , *λητός*, nur *I*, 343.
 thun, thun wollen,
 96.
 eiwort, *M*, 202.
 ickicht, *Α*, 118.
 Verbuns, erste Person
 65. nie für den Plur. *Α*, 557.
 iens, nach dem Plur. *Ε*, 240.
 imlich *Η*, 371.
 rmen, *B*, 42. vom Anlegen
 ffen *Γ*, 328. *I*, 596. *K*, 254.

 le Casus *Γ*, 211. *K*, 253.
 iwort, *Α*, 642. ihn stillen,
X, 2.
 II.

δυσσυχής *B*, 686.
δυστάλης *P*, 549.
δυσπόμελος *Η*, 748.
δυσωρεῖν *K*, 183.
Δωδώνη *Η*, 233.
δῶματα, Beiwörter, *B*, 854.
δῶρα, Beiwörter, *H*, 299.

ε fällt in der Mitte aus *Α*, 275. *P*,
 330. *ε* und *ει* *Ψ*, 283.
ἐάλη, se collegit, *N*, 408.
ἐάν, Hiatus davor, *Φ*, 596. *εἶπεν*,
 nicht mit kurzem *α*, *K*, 299. un-
 beraubt lassen, *Α*, 148. auf-
 geben, *Υ*, 311. nicht sein las-
 sen *Ω*, 71. *οὐκ ἐάν*, abmahnen,
 verbieten, *Θ*, 427 f. *Α*, 125. *Υ*,
 408. vgl. *ἐθέλειν*.
ἐανός Subst. und Adj. *Γ*, 385.
ἐάφθη *N*, 543.
ἐγγυαλίζειν, nie im Präsens, *Ο*, 491.
ἐγγήγορθαι *K*, 67.
ἐγγεσίμωρος *B*, 692. 818.
ἐγγεσίματος *B*, 131.
ἐγγος ἀκτιμον und *ὄρημον* *K*, 135.
ἐγγρίμπτειν, anstossen, *H*, 272.
N, 146. *Ψ*, 334. *ἐγγρίμπτεισθαι*
 vom Angriffe *P*, 413.
ἐδανός, lieblich, *Ξ*, 172.
ἔδος, Ort, *Δ*, 406. *Α*, 648. *ἔδος* und
ἔρη *Α*, 534. *ἔδραι*, Sitzreihen.
B, 99.
ἐέ, *εἰοί* *Υ*, 171.
ἐεργεῖν, trennen? *M*, 201. *ἐεργμέ-*
νος, umschlossen, *Ε*, 89.
ἐερώεις, frisch, *Ω*, 419.
ἐθέλειν, *θέλειν*, *Α*, 277. *H*, 111. von
 der Willenskraft *Z*, 523. *ἤθελε*
θυμός und *θυμῶ* *Φ*, 65. *οὐκ ἐθέ-*
λειν von der Unmöglichkeit *K*,
 311. verweigern, *Γ*, 289. in der
 Bedeutung nicht annehmen
 unhomerisch *Θ*, 551.
ἐθων, gewöhnlich, *I*, 540.
ει statt *η* *M*, 179. *N*, 288.
εἰ im Wunsche *Ο*, 571. mit Ind. Fut.
Α, 294. *Θ*, 153. *εἰ* fehlt *K*, 211.
εἰ μή, nur, *B*, 387. *εἰ δὲ* *Η*,
 746. *εἰ γάρ* *Θ*, 366. *εἰ δ'* *Άγε* *Α*,
 302. *I*, 167. im Nachsatze *X*, 381.
εἰ ἔτιόν γε *M*, 217. *εἰ* und *ὡς*
σὺ κελεύεις *Θ*, 35.
εἰαμένη, Niederung, *Δ*, 483.
 Eid, Beiwörter, *T*, 108.
εἶθα *Ε*, 337.
εἶκειν *K*, 122. *Ω*, 43. *χωρεῖν* *X*,
 321.
εἶκεν für *ἔοικεν* nur *Σ*, 520. *εἰκώς* für
ἔοικώς nur *Φ*, 254. *εἰοικυῖται* nur
Σ, 418. *ἔοικεν* persönlich und un-

- persönlich *Ψ*, 493. *τοιῶς* von der verwandelten Gestalt *H*, 59. meist vergleichend *T*, 350. *εἰκία* *ἔχων* *A*, 638. *T*, 286. *εἰκία*, gefällig, nur *I*, 399.
- εἰσοσκήρατος* *X*, 349.
- Εἰλεῖσθαι* *T*, 119.
- εἰλινος*, fusswindend, *Z*, 424.
- εἰλωγᾶν*, *εἰλωγάζειν* *A*, 156.
- εἰσὶν*, *ἦσαν*, *ἔσαν* neben *ἔρουν*, *ἔωσαν* *Σ*, 274. *T*, 202. *εἶναι*, *εἰεῖναι* *Z*, 267. möglich sein, *H*, 60. *X*, 263. *ἔστιν*, es gibt, *I*, 39. *N*, 636. *ἔστι δὲ τις* *B*, 811. *ἔαυτο* für *ἤν* *P*, 575. ausgelassen werden: *ἔσσι* *A*, 231. *ἔστιν* *B*, 241. auch in der Bedeutung gibt *A*, 801. *εἶμιν* *I*, 225. *εἰσὶν* *Z*, 227. *ῖ* *A*, 547. *E*, 481. *εἶναι* *Σ*, 272. *ἔω* *B*, 687. *E*, 408. 524. *Z*, 287. *Σ*, 130. *Σ*, 420. *X*, 389. 409. *ἤν* *B*, 303. 446. 707. *ἦμεν* *Θ*, 230. *ἔσονται* *Δ*, 417. *Σ*, 80. 180. vgl. Participium und *ζωός*.
- εἰρωνυγῆς* *I*, 470.
- εἶος* oder *ἔος* *A*, 193.
- εἰπεῖν* mit *Dat.* oder *Acc.* *M*, 60.
- εἰπεῖν* mit *Ind. Fut.* *Θ*, 153. Nachsatz zu *εἰπεῖν* *T*, 165.
- εἰποτε*, bei Bitten, *A*, 39. *εἰποτ' ἔην* *γ* *I*, 180. *A*, 762.
- εἰρεῖ* *Σ*, 531.
- εἰρεσθαι*, sagen, *A*, 513. *τινά*, nach einem fragen, *Z*, 239.
- εἰρηόχοτος*, wollig, *E*, 137.
- εἰς*, *εἰς*, *N*, 457. mit *Dat.* *F*, 238. *εἰς καὶ δύο* *B*, 346. *ἕνα χρόνον*, auf einmal, *O*, 511.
- Eisen, Beiwörter, *Ψ*, 850.
- εἰσίδειν* und *εἰσίδειν* *Σ*, 153.
- εἰσκέειν*, dafür halten, *N*, 446.
- εἰσω*, *εἰς*, *Φ*, 125. *ἔνδορ*, *H*, 270. *N*, 553.
- εἶτε—εἶτε* *A*, 65. *M*, 239 f. *εἶτε—ῖ* *B*, 349.
- εἶως*, eine Zeit lang, *M*, 141. *O*, 277. *P*, 730. vgl. *ἔως*.
- Ἐκάβη*, Tochter des Dymas, *H*, 718. Mutter von neunzehn Kindern *Ω*, 496.
- ἔκαστος* mit vorangegehendem *Pron.* *E*, 195. mit *Plur.* *I*, 656 f. *K*, 215. *ἔκαστος* und *ἑκάσται* *Ψ*, 55. *Ω*, 1. *ἐκατόμβη* jedes grössere Opfer *Z*, 115. *Plur.* von einem Opfer *B*, 321. Beiwörter, *A*, 447. *ἐκατόμβην δαίνυσθαι* *I*, 535.
- ἐκβάλλειν* (*ἔπος*), äussern, *Σ*, 324.
- ἐκγίνεσθαι* *Υ*, 231.
- ἐκπαγλός*, gewaltig, *A*, 146.
- ἐκπλάττειν*, *ἐκπεργύνειν*, *B*, 38. *ἐκπλέσσεσθαι*, verwirrt werden *N*, 394.
- ἐκπυῖος*, ausgedehnt *πυῖος* 134.
- ἐκπύειν*, abhauen, *Δ*, 40. 391.
- ἐκφέρειν*, heranbringen, *Δ*, 40. von der Leiche *Ω*, 786.
- Εκτωρ*, *Πριαμίδης*, Anspielung auf den Namen? *E*, 473. *Ω*, 711.
- ἐλαστέειν* *Σ*, 543.
- Ἐλατος* *Z*, 33.
- ἐλαύνειν*, ziehen, *A*, 68.
- ἐλαφος*, Beiwort, *Φ*, 456.
- ἐλίγγειν*, missachten, *I*, 532.
- ἐλλέσσεσθαι*, schiessen, *N*, 40.
- Ἐλίην*, *ὀνειδιστὴν* *T*, 325. Name der *F*, 235 ff. Ihre Reue *Z*, 154 ff. Von allen ausser *Πρίαμ* und *Hektor* gehasst *Ω*, 703 f.
- Ἐλενος* *E*, 707. *Z*, 102. *H*, 44.
- ἐλεοί*, Anrichte, *I*, 215.
- Ἐλεφάνωρ* *B*, 540.
- Elfenbein bemalt *Δ*, 141 f.
- ἐλακίς* *Σ*, 401.
- ἐλακῶψ*, *ἐλακῶπις*, rundaugig, 98.
- ἐλίσσασθαι* von der Schlangt 95.
- ἐλκεῖν* vom Ringer *Ψ*, 715. von Hunden, wie *ἐρύσειν*, *X*, 336. *Ω*.
- ἐλκεο* *A*, 583.
- ἐλκεοπίπτελος*, *ἐλκεχρῆν* *N*, 636.
- Ἐλλάς* *B*, 683. *I*, 447.
- Ἐλλήγες* *B*, 684.
- ἐλλεθηνός* *Σ*, 553.
- Ἐλλήσποντος*, Beiwort, *B*, 843.
- Ellipse des Subst. beim *Abl.* 379. *Ψ*, 580. des aus dem *V* gen zu entnehmenden Zeitw. *B*, 258. *Θ*, 190. *I*, 122. *N*, 30. *Σ*, 246. *H*, 272. 406 f. *Σ*, 422. 240. anderer Zeitwörter *H*, *Σ*, 128. *T*, 264. vgl. *εἶναι*, *γί* *θαι* des Objektes *B*, 165. *F*, *Z*, 255. *N*, 115. *Ψ*, 168. besond. des persönlichen *Pron.* *B*, 172. 231. 238. *Δ*, 381. *E*, 902. 124. 159. 528. des *Inf.* *B*, *Z*, 228. *H*, 286. *I*, 12. 102. *K*, 228 ff. 531. 534. *A*, 779. 229 f. des Inhaltes des vor Satzes *E*, 609. *P*, 483. *T*, eines Participiums *H*, 39. *K*, *T*, 302. *Φ*, 165. *Ψ*, 189. *εἰς μὲν* vor *ὁ δὲ* *I*, 515. *X*, 157. Satz.
- ἐλπεσθαι*, meinen, *K*, 335.

- und κατὰ θυμόν, wie auch
 ἔλπεται ἐν στήθεσιν *T*,
 λαβών *Φ*, 71.
 einsteigend, *O*, 505.
 und εἰσβαίνειν *A*, 311.
 ως, sofort, *E*, 836.
 biektiv, von mir, *T*, 336 f.
 fest, *Z*, 352. bei Sin-
Y, 183.
 als Imper. nur *II*, 81.
 ganz und gar, *A*, 562.
 1, *Ω*, 522. nach περί *Ξ*, 1.
K, 482.
 ἤτης *Ψ*, 702.
A, 513.
 der Bewegung *E*, 446. an,
 84, *Ω*, 351. durch, ver-
 elst, *E*, 558. dreimal hinter-
 der *Ω*, 614 f. ἐν δοίῃ *I*, 230.
 ρθαλμοῖσιν *A*, 587. ἐν χειρὶ,
A, 585. drinnen, *T*, 18.
 posita mit ἐν, die nur ein-
 vorkommen, *T*, 83
 nur *Y*, 67.
 ν, ἐνάρειν *E*, 155.
 τάρφος, nur *II*, 71.
 ἔντερα, nur *Ψ*, 806.
 zu Mittag, *A*, 726.
 ἔνθ'αν treten veranschau-
 und hinzu *A*, 243. *X*, 242.
 mit Gen. *Y*, 13. *Ψ*, 200. ἐν-
 λών, angekommen, *N*,
 18.
 18, gebührllich, *Ψ*, 90.
 18, gen, vollere im Verschlusse
 18.
 18, in der Stadt sein, *E*,
 πόρῃ, *Σ*, 180.
B, 852.
 18, greu, *P*, 204.
 18, dort angekommen, *Σ*,
 ἔνθα δὲ und ἔνθα τε *Z*, 153.
 18, αὐ und αὐτε *E*, 541. ἔνθα
 18, ἔνθα, immer von zwei Rich-
 18, en, *E*, 223. *H*, 156. *Σ*, 543.
 18, 64. 320. ἔνθα κεν—ἀλλὰ μή
 18, 22.
 18, ὅτ' ἀλλ' ἐνόησε u. s. w. *Ψ*,
 18.
 18, σσι *Σ*, 53.
 18, *B*, 749.
 18, ν *Ω*, 768. ἠνέπαυεν *B*, 245.
 18, 18, os, frisch, *Σ*, 351.
 18, *A*, 422.
 18, αι τεύχεα *Ξ*, 383. εἰμένος,
 18, μένος ἀλκήν *Y*, 381.
 18, Schlacht, *II*, 782.
 18, Stadt, *I*, 150.
 18, ἐναρρύναι *A*, 599. *Z*, 499.
 18, ἐναρρύνειν und ἐπορρύνειν *A*, 747.
 18, ἐνταίεργός *Ω*, 277.
 18, ἐντίθεσθαι θυμόν *I*, 639.
 18, ἐντρέχειν *T*, 385.
 18, ἐντροπαλίζεσθαι *Z*, 496.
 18, ἐντύνειν *I*, 203.
 18, ἐντυπός, eingeschlagen, *Ω*, 163.
 18, ἐνυάλιος, Ένυάλιος, Ares, *P*, 211.
 18, Krieg nur *Σ*, 309.
 18, Ένωώ *E*, 333.
 18, ἔξ, ἐξ, hervor, *E*, 864. wegen,
 18, *H*, 111. an, *Θ*, 19. *Ξ*, 177. nach-
 18, gesetzt *Z*, 100. *X*, 444. in Com-
 18, positis verstärkend *B*, 267. *E*,
 18, 803. *T*, 27. ἐξ τοῦ *A*, 493. ἔξ
 18, ἀγγιμόλοιο nur *Ω*, 352.
 18, ἔξαιρ-εἶν, -εἶσθαι *II*, 56.
 18, ἔξαισιος, schrecklich, *O*, 598.
 18, ἔξαιτος, auserlesen, *M*, 320.
 18, ἔξανύειν mit Futurbedeutung *A*,
 18, 365.
 18, ἔξείναι mit Gen. *Ω*, 377.
 18, ἔξήμεζεν, sustulit, *Ω*, 205.
 18, ἔξιδεν nur *Y*, 342.
 18, ἔξιδναι ἔρον *N*, 638.
 18, ἔξονομάζειν, ausrufen, *A*, 361.
 18, ἔξονομαίνειν, benennen, *I*, 160.
 18, ἔπαινεῖν mit Dat. *Σ*, 312.
 18, ἔπαινός, schrecklich, *I*, 457.
 18, ἐπαΐσσειν mit dem Gen. *M*, 388.
 18, mit dem Acc. *Ψ*, 64.
 18, ἐπακτής, Jäger, *P*, 135.
 18, ἐπαλμένος und μεταλμένος *A*, 421.
 18, ἐπάλτο, ἐσάλτο *M*, 466.
 18, ἐπασσύνερος, nacheinander, *A*,
 18, 383.
 18, ἐπαυρίσκειν, ironisch, *O*, 17.
 18, ἐπεὶ mit dem Coni. ohne ἄν oder
 18, κέν *O*, 363. *T*, 402. ἐπεὶ ἢ *A*,
 18, 156.
 18, Ἐπειγέως *II*, 571.
 18, ἐπειδάν nur *N*, 285.
 18, ἔπειν, besorgen, *Z*, 321. ἔπεισθαι,
 18, bereit sein, *O*, 204. zugegen
 18, sein, *Σ*, 234. ἔπειο, ἔπειν, σπείο
 18, *K*, 285.
 18, Ἐπειοί *N*, 686.
 18, Ἐπειός *Ψ*, 665.
 18, ἔπειτα, rückbezüglich, da, denn,
 18, doch, *E*, 812. *I*, 444. *K*, 166.
 18, *N*, 586. *O*, 49. *T*, 113. *Ω*, 356.
 18, nach Zeitpartikeln *A*, 426. im
 18, Nachsatze *I*, 223.
 18, ἐπέρχεσθαι mit dem Dat. *K*, 485. mit
 18, dem Acc. *Ω*, 351.
 18, ἐπηπύειν nur *Σ*, 502.
 18, ἐπηγεγής, gebogen, *M*, 54.
 18, ἐπήτριμος, ununterbrochen, *Σ*,
 18, 211.

- ἐν* mit dem Gen. und Dat. bei der Bewegung *A*, 485 f. *I*, 5, 89. *II*, 223. *Ψ*, 374. mit dem Gen., bei *Σ*, 557. *ἐφ' ἑαυτῶν* *II*, 195. *ἐν αὐτοῖσι* *T*, 255. unter, *I*, 602. mit dem Dat., bei, zu, *N*, 485. gegen, *E*, 124. über, *E*, 101. um, *K*, 304. *P*, 236. *Φ*, 445. 585. nach (post), *Υ*, 395. mit dem Acc. vom Ziele der Bewegung *Ω*, 590. von der Richtung, über, *B*, 368. *N*, 27. *Σ*, 565. *Υ*, 226 ff. *ἐν σίγῃσι* *B*, 687. *ἐν χρόνῳ* *B*, 299. *ἐνι θεῶν* nur *I*, 415. adverbial *Θ*, 158. verstärkt in Compositis mit *ἐν*, die nur einmal vorkommen, *Υ*, 35.
- ἐπε*, *ἐπεσι* *A*, 515. *Φ*, 110.
- ἐπαῖν* *K*, 189.
- ἐπαίρειν*, schreien, *E*, 860.
- ἐπιβαίνειν*, mit dem Gen., hingelangen, *A*, 99. *II*, 396. (hingelangen lassen, *Θ*, 285). heranschreiten nur *II*, 69.
- ἐπιβάλλειν*, mit dem Gen., trachten, *Z*, 68.
- ἐπιγράβειν*, *ἐπιλύειν* *Φ*, 166.
- ἐπιδίδεσθαι*, zurückstehen, *Ψ*, 670.
- ἐπιδιδόναι*, hingeben, *I*, 147. *ἐπιδίδεσθαι*, angreifen, *X*, 254.
- ἐπιεικούς*, Wagenwand, *ἀρτωξ*, nur *K*, 475.
- ἐπιεικὴς* und *ἐπίοικει* *T*, 21.
- ἐπιειμένος*, erfüllt von, *A*, 149.
- ἐπιείκειν* *Σ*, 175.
- ἐπιεικὴν* *O*, 467.
- ἐπίκλοπος* *X*, 281.
- ἐπίκουροι* *B*, 130. Beiwörter, *E*, 491. *A*, 564. *P*, 220.
- ἐπιμαίεσθαι* *A*, 190.
- ἐπιμαίεσθαι* mit Inf. *Z*, 160.
- ἐπιπλέων* und *καταπλέων* *A*, 514. gleich *νέειν* *X*, 314.
- ἐπίορκος* *K*, 332.
- ἐπίορκος*, Hüter, *N*, 450.
- ἐπιόφθαιμι* *I*, 167.
- ἐπιπιδέσθαι*, nicht *ἐπιπιδέω*, *A*, 345.
- ἐπίροσθος* *A*, 390.
- ἐπισκύνειν* *P*, 136.
- ἐπισπέρχων*, eilig, *Ψ*, 430.
- ἐπισπένεσθαι* *μησὶν* und *νῆας* *ἐπισπένεσθαι* *O*, 593. *ἐπισπένεσθαι* mit Gen. *M*, 288.
- ἐπισσωτρε* *E*, 725.
- ἐπίστηται*, nicht *ἐπιστήται*, *II*, 243.
- ἐπιστάσθαι*, vermögen, *N*, 223. vom Pflegen *P*, 671.
- ἐπιστήματα*, Knochenleippen, 331.
- ἐπισχεροῖ* *A*, 868.
- ἐπιτείνεσθαι* *M*, 436.
- ἐπιτέλλειν*, befehlen, *A*, 27. einer Zusage nur *Ω*, 786.
- ἐπιτελλομαι*, *ἐπιτελλομαι* *A*, 64.
- ἐπιτελής*, satysam, *A*, 12.
- ἐπιτείνεσθαι*, verhängen, *A*, 27.
- ἐπιτρέχειν*, sich erheben, *E*, 27.
- ἐπιτρέχειν* *N*, 409. *Ψ*, 418.
- ἐπιτροπίζω*, *ἐπιτροπίζω* *K*, 61.
- ἐπιτροπίζω*, hastig, *I*, 11.
- ἐπιτροπίζω*, vernachlässigen, 282.
- ἐπορεύειν* nur *O*, 612(7).
- ἐπορεύω*, drauf stürzen, 18.
- ἐπος*, Sache, *A*, 108. 413. 613. danke, *A*, 543. *ἐπος*, nur *Υ*, 204.
- ἐποτρύνειν* mit dem Dat. *Ω*, 27. Ergebniss der Handlung geht aus *Ψ*, 422.
- ἐργον* und *ῥέξω*, Formen von *Ε*, 62. vgl. *ἔργον*.
- ἔργον*, *ἔργα*, die Sache, *P*, 11. *X*, 450. *ἔργον* vom Kampf, 470. *ἔργον μάχης* *Z*, 522. 523. *E*, 303. *ἔργ' ἀνθρώπων* *II*, 27.
- ἔργον*, *ἔργα* umschreiben, 429. 757. *Σ*, 13. *T*, 133. *ἔργον* *τεκται*, opus est, *Ω*, 354.
- ἔρως*, Beiwörter, *I*, 568. *II*, 3. fließt in der Schlacht von *Σ*, *P*, 360 f.
- ἔρως* und *ῥέξω* *A*, 315.
- ἐρέεσθαι*, sprechen, *A*, 332.
- ἐρέειν* *P*, 295.
- ἐρέπτεσθαι* von den Fischen, 204.
- ἔρευνάειν* *A*, 319. *II*, 136.
- ἔρευνάειν* *Σ*, 321.
- ἔρις* *Ε*, 450 f.
- ἔρις* *B*, 547 ff.
- ἐριβόλαξ*, schollenreich, *A*, 70.
- ἐρίης* *T*, 47. *ἐρίης* *A*, 266.
- ἔρις* *T*, 278 f. *ἔρις* *Α*, 37. heilstifterin *T*, 87. *ἔρις* *Α*, 412.
- ἐριούνης*, Helfer, *Υ*, 84.
- ἔρις* vom thätlichen Streite *A*, 27. Kampf, *II*, 476. Beiwörter, 210. *ἔρις πολέμοιο*, *ἔρις* *Α*, 389. *ἔρις* *A*, 440 f.
- ἔρως*, Wall, bildlich *O*, 563.
- ἔρως* *A*, 486. *A*, 117.
- ἔρως* (*ἔρως* *Υ*, 72.), Beiwörter *II*, 185. *Υ*, 34 f. Gott des Rhythmus *B*, 104. Gegner von *Α*, *O*, 214.

, Fluss, *Υ*, 392.
 Stamm, *Ρ*, 53.
 gehen, *Θ*, 164.
 zart, *Σ*, 318.
 los (mit langem *α*) *ΙΙ*, 411.
 los *Σ*, 580.
 αὐτῶν, schiessen, *Θ*, 325.
 σθαι, aufwägen, *Χ*, 351.
 νοι *Β*, 855.
ΙΙ, 415.
 ἔρος *Γ*, 442.
 nur aus metrischer Noth *Ζ*,
 nach, *Α*, 423. bei (von der
 unft zu Wasser), *Α*, 431. *Ν*,
 bis, *Ψ*, 523. bei der Person,
 Person. zu, vom Zwecke,
 92. *Α*, 789. *Ο*, 310. ἐς αὐτῶν
 38. ἐς μέσον, gerade aus,
 574.
 vom Feuer *Ψ*, 182.
 , stark, *Υ*, 434.
 nur *Ω*, 94.
 σθαι *Ρ*, 564.
Μ, 335.
 für ἐσθλόν *Ν*, 478. Dagegen
 ὅσα *Χ*, 61.
 262.
 vom Wagenlenker *Ο*, 446.
 σθαι *Ν*, 456.
 ὅς *Ο*, 738.
 δεύτερος, *Μ*, 93. ἕτερος, dop-
 t, von beiden Händen *Φ*, 71 f.
 os bloss im zweiten Gliede,
 418. *Ω*, 528. ἕτεροι, die
 ade, *Ν*, 303.
 e, zur Linken, *Ν*, 543.
Ε, 349.
 ὅς *Α*, 427.
Ψ, 481.
 ὅς, speersprangend, *Ρ*, 9.
Β, 714.
 αενος, wohnlich, *Α*, 164.
 aselt mit ἐνκείμενος (ἐνκίτος
Β, 592).
Η, 468.
 ρετα, edelgeboren, *Ζ*, 292.
 seitwärts, *Α*, 251.
Β, 169. *Μ*, 121.
 los *Β*, 565.
 ἔδων *Α*, 228.
 ἔμῃ *Σ*, 398 f.
 α, weittönend, *Α*, 498.
 ὅς *Ψ*, 74.
 los *Β*, 736. *Α*, 575.
 Beiwort von Erde, Himmel
 Meer, *Α*, 182. von Ländern,
 88.
 θεῖς *Τ*, 123.
 ρος *Ψ*, 299.
 s, weit, *Υ*, 65.

ἔος, ἔπος *Α*, 393.
 ἐνστέφανος, von einer Stadt, *Τ*, 99.
 εὔτε, ἥτε *Γ*, 10. seit, *ΙΙ*, 622.
 εὐτεῖχα neben εὐτελχεος *ΙΙ*, 57.
 Euphemistisch *Ε*, 886. 898. *Α*, 470.
Σ, 269 f.
 Εὐφρήτης *Ο*, 532.
 Εὐφροβος *ΙΙ*, 808. 810 f.
 εὐφραίνειν von freundlicher An-
 sprache *Ω*, 102.
 εὐφρων, herzerfreuend, *Γ*, 246.
 εὔχεσθαι, behaupten, *Σ*, 499.
 εὔχεο, εὔχην *Ω*, 290. εὐχόμενος,
 εὐχόμενος *Τ*, 257. εὐχομαι εἶναι
Α, 91. *Α*, 264. *Υ*, 102.
 εὐχεται, preisen, *Α*, 761.
 Εὐχήμερ, Betmann, *Ν*, 663.
 εὐχολή, Siegesprahlen, *Α*, 450.
 Stolz, *Χ*, 433.
 ἐράπτεισθαι mit ἐξ nur *Φ*, 513.
 ἐρέπειν, durchheilen, *Β*, 207. *Α*,
 496. angreifen, *Υ*, 357. trei-
 ben gegen, *ΙΙ*, 724. obire,
Β, 359. *Ω*, 326. walten, *Ο*, 742.
 ἐρετραί, Willen, *Ο*, 593.
 Ἐριώλης *Ε*, 385 ff.
 ἐρίεσθαι, ἐπιτέλλειν, *Ψ*, 82.
 ἐριζάνειν, sich niedersetzen,
Υ, 11.
 ἐριστάναι, darauf, daran ste-
 hen, *Ζ*, 373. *Α*, 644.
 Ἐρύρη und Κόρινθος *Ζ*, 152.
 Ἐρυγοί *Ν*, 301.
 ἔχειν, umfassen, *Β*, 2. *Ι*, 609.
 umgeben? *Κ*, 264. beschüt-
 zen, *Ε*, 473. bedrängen, *Α*,
 321. *Α*, 269. durchgehen, *Ν*,
 520. aushalten, *Ε*, 492. *Ι*, 235.
Μ, 166. zurückhalten, *Α*, 302.
Σ, 130. lenken, *Α*, 127. fah-
 ren, *Ο*, 448. sich wenden,
Ν, 326. mit Adv., sich ver-
 halten, *Ν*, 557. mit Inf., ver-
 mögen, *Η*, 217. verstehen,
Ρ, 476. zur Frau haben, *Γ*,
 123. *Φ*, 88. ἀγνητορή, κλέος ἔχει
Ρ, 143. ἐντός ἔχειν *Μ*, 8. um-
 schreibend *ΙΙ*, 105. *Τ*, 49. ἔχεσ-
 θαι, vermählt sein mit, *Ζ*,
 398. bestimmt sein, *Η*, 102.
 κακιστῶ ἔχεσθαι *Χ*, 409.
 Ἐχεκλος *ΙΙ*, 189. 694. *Υ*, 474.
 Ἐχέμμων *Ε*, 160.
 Ἐχέπωλος *Ψ*, 296.
 ἔχεφρων, besonnen, *Ι*, 341.
 ἔχθος, ἔχθεα *Γ*, 416.
 Ἐχίος *ΙΙ*, 416.
 ἔωθεν statt εἰωθεν nur *Θ*, 408.
 ἔως, eine Zeit lang, *Ρ*, 727.
 Ἐωσφόρος *Ψ*, 226.

- ἔκχῃ*, iure, *Ψ*, 542.
ἑνωτός, kunstvoll, *N*, 407.
ἰογενής, substantivisch, *Φ*, 17.
Ἰομήδης, *Τυδείδης*, *Α*, 412. bei der Zerstörung Thebens *Α*, 405 ff. von Agamemnon bevorzugt *Θ*, 161 ff. von Athene beschützt *Ε*, 1 ff. 115—133. 793 ff. *K*, 284 ff. *Ψ*, 388 ff. Seine Gattin *Ε*, 412.
ἰόν, ich floh, *X*, 251.
ἰός und *θείος* *Α*, 7. *H*, 138. *I*, 538.
δίπλαξ und *διπλῇ* *K*, 134.
ἰάτρος, Wagenstuhl, *Ε*, 727 ff. *ἑυπλεκτός*, *ἑυπλεκτής* *Ψ* 335. Stuhl, *Γ*, 424.
δίχα, *διχρά*, *διχράδια* *Π*, 435.
ἰάωμαι, fahren, *Θ*, 439. nie erreichen *X*, 199.
ἰώνη *Ε*, 370.
ἰώνυτος *Z*, 132 ff.
ἰμῶς nie in der *Ilias* *P*, 390.
ἰσπαλίζειν, greifen, fassen, *Α*, 472.
δοκίμ nur *H*, 192.
δολιχόν adverbial nur *K*, 52.
δολιχόσκιος, langschäftig, *Γ*, 346.
δόμος, *δομοί* *B*, 513. *Σ*, 369. Beiwörter, *Z*, 89.
δονέειν, bewegen, *P*, 55.
Donner ausser dem Zeus auch der Here und Athene beigelegt *Α*, 45.
Doppelte oder mehrfache Bezeichnung durch synonyme Ausdrücke *Α*, 99. 160. 177. 287 ff. *Γ*, 2. 182. *Α*, 223 f. 294. *Ε*, 613. 639. *H*, 128. *I*, 125 f. 334. 406 f. *N*, 37. *O*, 122. 209. 290. 697. *P*, 5. 41 f. 144. 322. 329. 499. *T*, 149 f. *Φ*, 61. *X*, 203.
Doppeltes Schicksal *N*, 666 ff.
δουπεῖν, fallen, *N*, 426.
δοῦπησεν δὲ πεισάν *Α*, 504.
δοῦραι mit *δέξα* *Ε*, 495.
δουρικτητή, *ληϊάς*, nur *I*, 343.
δραίνειν, thun, thun wollen, nur *K*, 96.
δράκων, Beiwort, *M*, 202.
δρυμά, Dickicht, *Α*, 118.
Dual, des Verbuns, erste Person nur *Ψ*, 485. nie für den Plur. *Α*, 557. des Nomens, nach dem Plur. *Ε*, 240. eigenthümlich *Π*, 371.
δύνειν, Formen, *B*, 42. vom Anlegen der Waffen *Γ*, 328. *I*, 596. *K*, 254. *Π*, 64.
δύο für alle Casus *Γ*, 211. *K*, 253.
Durst, Beiwort, *Α*, 642. ihn stillen, *Α*, 642. *X*, 2.
ἸΛΙΑΣ, III.
- δυσσυχής* *B*, 686.
δυσσυχαιής *P*, 549.
δυσπήμελος *Π*, 748.
δυσωρεῖν *K*, 183.
ἰωδώνη *Π*, 233.
δῶματα, Beiwörter, *B*, 854.
δῶρα, Beiwörter, *H*, 299.
ε fällt in der Mitte aus *Α*, 275. *P*, 330. *ε* und *ει* *Ψ*, 283.
ἐάλη, se collegit, *N*, 408.
ἐάν, Hiatus davor, *Φ*, 596. *εἶπεν*, nicht mit kurzem *α*, *K*, 299. unberaubt lassen, *Α*, 148. aufgeben, *Γ*, 311. nicht sein lassen *Ω*, 71. *οὐκ ἐάν*, abmahnen, verbieten, *Θ*, 427 f. *Α*, 125. *Γ*, 408. vgl. *ἐθέλειν*.
ἐανός Subst. und Adj. *Γ*, 385.
ἐάσθῃ *N*, 543.
ἐγγυαλίζειν, nie im Präsens, *O*, 491.
ἐγγήγορσαι *K*, 67.
ἐγγεσίμωρος *B*, 692. 818.
ἐγγέσπαλος *B*, 131.
ἐγχος *ἄλκιμον* und *ὀβριμον* *K*, 135.
ἐγχρίμπτειν, anstossen, *H*, 272. *N*, 146. *Ψ*, 334. *ἐγχρίμπτεισθαι* vom Angriffe *P*, 413.
ἐδανός, lieblich, *Σ*, 172.
ἔδος, Ort, *Α*, 406. *Α*, 648. *ἔδος* und *ἔδρη* *Α*, 534. *ἔδραι*, Sitzreihen. *B*, 99.
ἐέ, *εἰ* *Γ*, 171.
ἐέργειν, trennen? *M*, 201. *ἐργμῆνος*, umschlossen, *Ε*, 89.
ἐεραήεις, frisch, *O*, 419.
ἐθέλειν, *θέλειν*, *Α*, 277. *H*, 111. von der Willenskraft *Z*, 523. *ἤθελε θυμὸς* und *θυμῷ* *Φ*, 65. *οὐκ ἐθέλειν* von der Unmöglichkeit *K*, 311. verweigern, *Γ*, 289. in der Bedeutung nicht annehmen unhomerisch *Θ*, 551.
ἔθων, gewöhnlich, *I*, 540.
ει statt *η* *M*, 179. *N*, 288.
εἰ im Wunsche *O*, 571. mit Ind. Fut. *Α*, 294. *Θ*, 153. *εἰ* fehlt *K*, 211. *εἰ μή*, nur, *B*, 387. *εἰ δὲ ποῦ* *Π*, 746. *εἰ γάρ* *Θ*, 366. *εἰ δ' ἄγε* *Α*, 302. *I*, 167. im Nachsatze *X*, 381. *εἰ ἐτεόν γε* *M*, 217. *εἰ* und *ὥς* *σὺ κλέυεις* *Θ*, 35.
εἰαμένη, Niederung, *Α*, 483.
Eid, Beiwörter, *T*, 108.
εἰθαρ *Ε*, 337.
εἰκαι *K*, 122. *Ω*, 43. *χωρεῖν* *X*, 321.
εἰκεν für *ἔοικεν* nur *Σ*, 520. *εἰκώς* für *ἔοικώς* nur *Φ*, 254. *εἰοικυῖται* nur *Ε*, 418. *ἔοικεν* persönlich und un-

- persönlich *Ψ*, 493. *λοιπῶς* von der verwandelten Gestalt *Η*, 59. meist vergleichend *Τ*, 350. *εἰκῆ* *θεῖον* *Α*, 638. *Τ*, 286. *εἰκῆ*, gefällig, nur *Ι*, 399.
- εἰκασινεργατος* *Χ*, 349.
- Εἰλεῖσθαι* *Τ*, 119.
- εἰλίνους*, fasswindend, *Ζ*, 424.
- εἰλοφᾶν*, *εἰλοφᾶν* *Α*, 156.
- εἶναι*, *ῥῶν*, *ῥῶν* neben *ῥῶν*, *ῥῶν* *Σ*, 274. *Τ*, 202. *εἶναι*, *εἶναι* *Ζ*, 267. möglich sein, *Η*, 60. *Χ*, 265. *εἶναι*, es gibt, *Ι*, 39. *Ν*, 636. *εἶναι* *δε* *εἰς* *Β*, 811. *εἶναι* für *ῥῶν* *Ρ*, 575. ausgelassen werden: *εἶναι* *Α*, 231. *εἶναι* *Β*, 241. auch in der Bedeutung gibt *Α*, 801. *εἶναι* *Ι*, 225. *εἶναι* *Ζ*, 227. *ῥῶν* *Α*, 547. *Ε*, 481. *εἶναι* *Σ*, 272. *ῥῶν* *Β*, 687. *Ε*, 408. 524. *Ζ*, 287. *Σ*, 130. *Σ*, 420. *Χ*, 389. 409. *ῥῶν* *Β*, 303. 416. 707. *ῥῶν* *Θ*, 230. *εἶσται* *Α*, 417. *Σ*, 80. 180. vgl. Participium und *ζωός*.
- εἰνάνοις* *Ι*, 470.
- εἶος* oder *ῥῶν* *Α*, 193.
- εἶπειν* mit Dat. oder Acc. *Μ*, 60.
- εἶπερ* mit Ind. Fut. *Θ*, 153. Nachsatz zu *εἶπερ* *Τ*, 165.
- εἶποτε*, bei Bitten, *Α*, 39. *εἶποτ' ἔην γε* *Γ*, 180. *Α*, 762.
- εἶρα* *Σ*, 531.
- εἰρεσθαι*, sagen, *Α*, 513. *εἰρά*, nach einem fragen, *Ζ*, 239.
- εἰροπόκος*, wollig, *Ε*, 137.
- εἰς*, *ῥῶν*, *Ν*, 487. mit Dat. *Γ*, 238. *εἰς καὶ δύο* *Β*, 346. *εἰς χρόνον*, auf einmal, *Θ*, 511.
- Eisen, Beiwörter, *Ψ*, 850.
- εἰσδέν* und *εἰσδέν* *Σ*, 153.
- εἰσκύν*, dafür halten, *Ν*, 446.
- εἴσω*, *εἰς*, *Φ*, 125. *εἴδον*, *Η*, 270. *Ν*, 553.
- εἴτε—εἴτε* *Α*, 65. *Μ*, 239 f. *εἴτε—ῥῶν* *Β*, 349.
- εἴως*, eine Zeit lang, *Μ*, 141. *Ο*, 277. *Ρ*, 730. vgl. *ῥῶν*.
- Εκάτη*, Tochter des Dymas, *Η*, 718. Mutter von neunzehn Kindern *Ω*, 496.
- εἰκαστος* mit vorangegehendem Pron. *Ε*, 195. mit Plur. *Ι*, 656 f. *Κ*, 215.
- εἰκαστος* und *εἰκαστοι* *Ψ*, 55. *Ω*, 1.
- εἰκατόμην* jedes grössere Opfer *Ζ*, 115. Plur. von einem Opfer *Β*, 321. Beiwörter, *Α*, 447. *εἰκατόμην* *δαίνυσθαι* *Ι*, 535.
- εἰβάλλειν* (*ῥῶν*), äussern, *Σ*, 324.
- εἰγίνεσθαι* *Υ*, 231.
- εἰκνυλός*, gewaltig, *Α*, 146.
- εἰκνυλός*, *εἰκνυλός*, *Β*, 394.
- εἰκνυλός*, verwirrt sein, *Ν*, 394.
- εἰκνυλός*, ausgedehnt sein, *Ω*, 134.
- εἰκνυλός*, abhaue, *Α*, 180. 391.
- εἰκνυλός*, heranbringen, *Φ*, 486. von der Leiche *Ω*, 296.
- Εκτωρ*, *Ηφιστιάδης*, Anspielung auf den Namen? *Ε*, 478. *Ω*, 296.
- εἰκνυλός* *Σ*, 543.
- Ελατος* *Ζ*, 33.
- εἰκνυλός*, ziehen, *Α*, 68.
- εἰκνυλός*, Beiwort, *Φ*, 486.
- εἰκνυλός*, missachten, *Ι*, 62.
- εἰκνυλός*, schiessen, *Ν*, 486.
- Ελνῆ*, *ῥῶν*, *Τ*, 323. *ῥῶν* der *Ι*, 236 ff. Ihre Rede *Ζ*, 154 ff. Ihre wunderbare Schönheit *Ι*, 154 ff. Von allen ausser Priam und Hektor gehasst *Ω*, 762.
- Ελεος*, *Ε*, 707. *Ζ*, 102. *Η*, 48.
- Ελεῖ*, Anrichte, *Ι*, 218.
- Ελεφάνωρ* *Β*, 540.
- Elfenbein bemalt *Α*, 141 f.
- Ελκός* *Σ*, 401.
- εἰκνυλός*, *εἰκνυλός*, rundaugig, *Ι*, 98.
- εἰκνυλός* von der Schlange *Ι*, 95.
- εἰκνυλός* vom Ringer *Ψ*, 715. von den Hunden, wie *εἰκνυλός*, *Χ*, 336. *εἰκνυλός* *Α*, 583.
- εἰκνυλός*, *εἰκνυλός*, *Ν*, 68.
- Ελλάς* *Β*, 683. *Ι*, 447.
- Ελλῆνες* *Β*, 684.
- εἰκνυλός* *Σ*, 553.
- Ελλῆνοπος*, Beiwort, *Β*, 845.
- Ellipse des Subst. beim Aδ. *Ι*, 379. *Ψ*, 580. des aus dem Vergehen zu entnehmenden Zeitwort *Β*, 258. *Θ*, 190. *Ι*, 122. *Ν*, 398. *Σ*, 246. *Η*, 272. 406 f. *Σ*, 422. 240. anderer Zeitwörter *Η*, 240. *Σ*, 128. *Τ*, 264. vgl. *εἰκνυλός*, *ῥῶν* *Β*, 255. *Ν*, 115. *Ψ*, 154. *ῥῶν* des persönlichen Pron. *Β*, 172. 231. 283. *Α*, 381. *Ε*, 296. 124. 159. 528. des Inf. *Ε*, 228. *Η*, 286. *Ι*, 12. 162. *Κ*, 228 ff. 531. 534. *Α*, 739. 229 f. des Inhaltes des vord. Satzes *Ε*, 669. *Ρ*, 483. *Τ*, 3. eines Participiums *Η*, 39. *Κ*, 302. *Φ*, 165. *Ψ*, 189. eines *ῥῶν* vor *ὁ* *δε* *Ι*, 515. *Χ*, 197. Satz.
- εἰκνυλός*, meinen, *Κ*, 335.

- und κατὰ θυμόν, wie auch
ἐλπεται ἐνὶ στήθεσιν *T*,
λαβών *Φ*, 71.
einst steigend, *O*, 505.
und εἰσβαίνειν *A*, 311.
ws, sofort, *E*, 836.
ektiv, von mir, *T*, 336 f.
fest, *Z*, 352. bei Sin-
T, 183.
als Imper. nur *II*, 81.
ganz und gar, *A*, 562.
Ω, 522. nach πέρ *Σ*, 1.
K, 482.
ήτης *Ψ*, 702.
A, 513.
der Bewegung *E*, 446. an,
34. *Ω*, 351. durch, ver-
elst, *E*, 558. dreimal hinter-
der *Ω*, 614 f. ἐν δοίῃ *I*, 230.
οθαλμοῖσιν *A*, 587. ἐν χειρί,
A, 585. drinnen, *T*, 16.
osita mit ἐν, die nur ein-
vorkommen, *T*, 83.
nur *T*, 67.
ἐνάριξεν *E*, 155.
τάφρος, nur *II*, 71.
ἐντέρα, nur *Ψ*, 806.
zu Mittage, *A*, 726.
ἐνθον treten veranschau-
id hinzu *A*, 243. *X*, 242.
it Gen. *Y*, 13. *Ψ*, 200. ἐν-
έων, angekommen, *N*,
s, gebührllich, *Ψ*, 90.
gen, vollere im Verschlusse
δ.
in der Stadt sein, *E*,
τόρη, *Σ*, 180.
B, 852.
reu, *P*, 204.
dort angekommen, *Σ*,
ἐνθα δὲ und ἐνθα τε *Z*, 153.
αὐ und αὐτε *E*, 541. ἐνθα
νθα, immer von zwei Rich-
en, *E*, 223. *H*, 156. *Σ*, 543.
54. 320. ἐνθα κεν—ἀλλὰ μὴ
12.
θε' ἀλλ' ἐνόησε u. s. w. *Ψ*,
στε *Σ*, 53.
B, 749.
ν *Ω*, 768. ἡρίπαπεν *B*, 245.
os, frisch, *Σ*, 351.
s *A*, 422.
αι τεύχεα *Σ*, 383. εἰμένος,
μένος ἀλκήν *Y*, 381.
Schlacht, *II*, 782.
Stadt, *I*, 150.
ἐνορνύειν *A*, 599. *Z*, 499.
ἐνορούειν und ἐπορούειν *A*, 747.
ἐντεσιγρός *Ω*, 277.
ἐντίθεσθαι θυμόν *I*, 639.
ἐντρέχειν *T*, 385.
ἐντροπαλίζεσθαι *Z*, 496.
ἐντύνειν *I*, 203.
ἐντυπός, eingeschlagen, *Ω*, 163.
ἐνυάλιος, Ένυάλιος, Ares, *P*, 211.
Krieg nur *Σ*, 309.
Ένυνώ *E*, 333.
ἐξ, ἐξ, hervor, *E*, 864. wegen,
H, 111. an, *Θ*, 19. *Σ*, 177. nach-
gesetzt *Z*, 100. *X*, 444. in Com-
positis verstärkend *B*, 267. *E*,
803. *T*, 27. ἐξ τοῦτο *A*, 493. ἐξ
ἀγχιμόλοιο nur *Ω*, 352.
ἐξαίειν, -εἶσθαι *II*, 56.
ἐξαίσιος, schrecklich, *O*, 598.
ἐξαίτος, auserlesen, *M*, 320.
ἐξανύειν mit Futurbedeutung *A*,
365.
ἐξείναι mit Gen. *Ω*, 377.
ἐξήνεξεν, sustulit, *Ω*, 205.
ἐξιδεν nur *Y*, 342.
ἐξείναι ἔρον *N*, 638.
ἐξονομάζειν, ausrufen, *A*, 361.
ἐξονομαίνειν, benennen, *T*, 166.
ἐπαινεῖν mit Dat. *Σ*, 312.
ἐπαινός, schrecklich, *I*, 457.
ἐπαύσσειν mit dem Gen. *M*, 388.
mit dem Acc. *T*, 64.
ἐπακτήρ, Jäger, *P*, 135.
ἐππλήμενος und μεταπλήμενος *A*, 421.
ἐπάλτο, ἐσάλτο *M*, 466.
ἐπασσύντερος, nacheinander, *A*,
383.
ἐπανύρίσκειν, ironisch, *O*, 17.
ἐπεῖ mit dem Conl. ohne ἄν oder
κέν *O*, 363. *T*, 402. ἐπεῖ ἦ *A*,
156.
Ἐπειγούς *II*, 571.
ἐπειδάν nur *N*, 285.
ἐπειν, besorgen, *Z*, 321. ἐπεσθαι,
bereit sein, *O*, 204. zugegen
sein, *Σ*, 234. ἐπεο, ἐπειν, σπεῖο
K, 285.
Ἐπειοί *N*, 686.
Ἐπειός *Ψ*, 665.
Ἐπειτα, rückbezüglich, da, denn,
doch, *E*, 812. *T*, 444. *K*, 166.
N, 586. *O*, 49. *T*, 113. *Ω*, 356.
nach Zeitpartikeln *A*, 426. im
Nachsatze *I*, 223.
ἐπέρχεσθαι mit dem Dat. *K*, 485. mit
dem Acc. *Ω*, 351.
ἐπηπύειν nur *Σ*, 502.
ἐπηρείς, gebogen, *M*, 51.
ἐπητρεμος, ununterbrochen, *Σ*,
211.

- ἐνί* mit dem Gen. und Dat. bei der Bewegung *A*, 485 f. *I*, 5. 89. *II*, 223. *Ψ*, 374. mit dem Gen. bei *Σ*, 557. *ἐφ' ἐμαυτὸν H*, 195. *ἐν αὐτόν T*, 255. unter, *I*, 602. mit oem Dat. bei, zu, *N*, 485. gegen, *E*, 124. über, *E*, 101. um, *K*, 304. *P*, 236. *Φ*, 445. 585. nach (post), *Υ*, 395. mit dem Ace. vom Ziele der Bewegung *Ω*, 590. von der Richtung, über, *B*, 308. *N*, 27. *Σ*, 565. *Υ*, 226 ff. *ἐπὶ σίγῃς B*, 687. *ἐπὶ χρόνῳ B*, 299. *ἐπὶ θεῶν* nur *I*, 415. adverbial *Θ*, 158. verstärkt in Compositis mit *ἐπὶ*, die nur einmal vorkommen, *Υ*, 35.
- ἐπι*, *ἐπισσι A*, 515. *Φ*, 110.
- ἐπιαίω K*, 189.
- ἐπιάχω*, schreien, *E*, 860.
- ἐπιβαίνω*, mit dem Gen., hingen-
langen *A*, 99. *II*, 396. (hin-
gelangen lassen, *Θ*, 285).
heranschreiten nur *II*, 69.
- ἐπιβάλλεσθαι*, mit dem Gen., trach-
ten, *Z*, 68.
- ἐπιγράβην*, *ἐπιλγδην Φ*, 166.
- ἐπιστεῖσθαι*, zurückstehen, *Ψ*,
670.
- ἐπιθιδόει*, hingeben, *I*, 147. *ἐπι-
θιδόσθαι*, angreifen, *X*, 254.
- ἐπιθαρμῆς*, Wagenwand. *ἀκτις*,
nur *K*, 475.
- ἐπεικῆς* und *ἐπεικέρ T*, 21.
- ἐπειμένος*, erfüllt von, *A*, 149.
- ἐπεινέω Σ*, 175.
- ἐπειρίων O*, 467.
- ἐπίλοπος X*, 281.
- ἐπίκουροι B*, 130. Beiwörter, *E*, 491.
A, 564. *P*, 220.
- ἐπιμαίεσθαι A*, 190.
- ἐπιμαίνεσθαι* mit Inf. *Z*, 160.
- ἐπιναύειν* und *καταναύειν A*, 514.
gleich *νέειν X*, 314.
- ἐπίορκος K*, 332.
- ἐπίορκος*, Hüter, *N*, 450.
- ἐπιόφομαι I*, 167.
- ἐπιπείθεσθαι*, nicht *ἐπιπείθειν A*,
345.
- ἐπίροφος A*, 390.
- ἐπισκύνω P*, 136.
- ἐπισπέρων*, eilig, *Ψ*, 430.
- ἐπισπένεσθαι ηνναί* und *νῆας ἐπι-
σπένεσθαι O*, 593. *ἐπισπένετος*
mit Gen. *M*, 388.
- ἐπισσωττα E*, 725.
- ἐπιστήται*, nicht *ἐπιστήται II*, 243.
- ἐπιστάσθαι*, vermögen, *N*, 223.
vom Pflegen *P*, 671.
- ἐπιστρέφω*, Knöchelstapfen
331.
- ἐπιστρέφω A*, 668.
- ἐπιστρέφω M*, 436.
- ἐπιτάλλω*, befehlen, *A*, 2.
einer Zusage nur *Z*, 750.
- ἐπιτάσσω A*, 64.
- ἐπιτῆδες*, sattisam, *A*, 141.
- ἐπιτρίβω*, verhängen, *K*, 3.
- ἐπιτρέπω*, sich ergeben, *A*.
- ἐπιτρέχω N*, 409. *Ψ*, 418.
- ἐπιτροπέω*, *ἐπιτροπέω K*, 2.
- ἐπιτροχάσθαι*, hastig, *I*, 211.
- ἐπιφρασεσθαι*, vornehmen.
282.
- ἐπορεύω* nur *O*, 813 (1).
- ἐπορεύω*, drauf stürzen, *Π*.
- ἐπος*, Sache, *A*, 108. 113. 114.
danke, *A*, 543. *ἐπος*, *ἐπος*
nur *Υ*, 204.
- ἐπορεύω* mit dem Dat. *Ω*, 39.
Ergebniss der Handlung geht
aus *Ψ*, 422.
- ἐργεω* und *ῥέζω*, Formen sein,
Σ, 62. vgl. *ῥέζω*.
- ἐργον*, *ῥεγα*, die Sache, *P*, 11.
X, 450. *ἐργον* vom Kampf *A*,
470. *ἐργον μάχης Z*, 522. 5110.
E, 203. *ἐργ' ἀνθρώπων B*, 5.
ἐργον, *ῥεγα* umschreibend *Ω*,
429. 757. *Σ*, 13. *Υ*, 123. *ἐργον*
νικταί, opus est, *Ω*, 304.
- Ερδε*, Beiwörter, *I*, 568. *II*, 2.
fließt in der Schlacht von *Π*,
P, 360 f.
- ῥέζω* und *ῥέζω A*, 315.
- ῥέζεσθαι*, sprechen, *A*, 332.
- ῥέζω P*, 295.
- ῥέπτεσθαι* von den Fischer
204.
- ῥεπυλίων A*, 319. *II*, 136.
- ῥεπυλίων Σ*, 321.
- ῥέζω ἐργος Ω*, 450 f.
- ῥέζω B*, 547 ff.
- ῥεπυλίων*, schollenreich, *A*, 11.
- ῥέζω I*, 41. *ῥέζω A*, 266.
- ῥεπυλίων I*, 278 f. *ῥεπυλίων* als
heilstifterin *T*, 87. *ῥεπυλίων*
Fluche nur *Φ*, 412.
- ῥεπυλίων*, Helfer, *Υ*, 34.
- ῥεπυλίων* vom thätlichen Streite *A*, 2.
Kampf, *II*, 476. Beiwörter, *E*,
210. *ῥεπυλίων πολέμοιο*, *ῥεπυλίων* u. d. l.
389. *ῥεπυλίων A*, 440 f.
- ῥεπυλίων*, Wall, bildlich *O*, 567.
- ῥεπυλίων A*, 486. *A*, 117.
- ῥεπυλίων* (*ῥεπυλίων Υ*, 72.), Beiwörter
II, 185. *Υ*, 34 f. Gott des Reich-
thums *B*, 104. Gegner von *Π*,
O, 214.

- Fluss, *Υ*, 392.
 Stamm, *Ρ*, 53.
 gehen, *Θ*, 164.
 zart, *Σ*, 318.
ς (mit langem *α*) *Η*, 411.
ος *Σ*, 580.
κτερεύειν, schiessen, *Θ*, 325.
θαί, aufwägen, *Χ*, 351.
οι *Β*, 855.
Η, 415.
ος *Γ*, 442.
 nur aus metrischer Noth *Ζ*,
 nach, *Α*, 423. bei (von der
 mit zu Wasser), *Α*, 431. *Ν*,
 is, *Ψ*, 523. bei der Person,
 Person. zu, vom Zwecke,
 2. *Α*, 789. *Ο*, 310. *ἐς αἶριον*
 8. *ἐς μέσον*, gerade aus,
 74.
 vom Feuer *Ψ*, 182.
 stark, *Υ*, 434.
 nur *Ω*, 94.
θαι *Ρ*, 564.
Μ, 335.
 für *ἰσιδών* *Ν*, 478. Dagegen
σα *Χ*, 61.
 262.
 vom Wagenlenker *Ο*, 446.
θαι *Ν*, 456.
ς *Ο*, 738.
δεύτερος, *Μ*, 93. *ἔτερος*, dop-
 von beiden Händen *Φ*, 71 f.
 s bloss im zweiten Gliede,
 18. *Ω*, 528. *ἑτέροι*, die
 de, *Ν*, 303.
 , zur Linken, *Ν*, 543.
Σ, 340.
ς *Α*, 427.
Ψ, 481.
ς, speersprangend, *Ρ*, 9.
Β, 714.
eros, wohnlich, *Α*, 164.
 selt mit *ἐνκείμενος* (*ἐνκίμεος*
 3, 592).
Η, 468.
εια, edelgeboren, *Ζ*, 292.
 weitwärts, *Α*, 251.
 1, 169. *Μ*, 121.
ς *Β*, 565.
θων *Α*, 228.
ση *Σ*, 398 f.
 , weittönend, *Α*, 498.
ης *Ψ*, 74.
ος *Β*, 736. *Α*, 575.
 Beiwort von Erde, Himmel
 Meer, *Α*, 182. von Ländern,
 8.
είς *Τ*, 123.
ος *Ψ*, 299.
 , weit, *Υ*, 65.
εύς, *ἦος* *Α*, 393.
εὐσέπρανος, von einer Stadt, *Τ*, 99.
εὔτε, *ἤυτε* *Γ*, 10. seit, *Η*, 622.
εὐτεῖα neben *εὐτεῖχος* *Η*, 57.
 Euphemistisch *Ε*, 886. 898. *Α*, 470.
Σ, 269 f.
Εὐρήτης *Ο*, 532.
Εὐφορβος *Η*, 808. 810 f.
εὐφραίνειν von freundlicher An-
 sprache *Ω*, 102.
εὐφρων, herzerfreuend, *Γ*, 246.
εἰχέσθαι, behaupten, *Σ*, 499.
εἴχεο, *εἴχει* *Ω*, 290. *εὐχόμενος*,
εὐχόμενος *Τ*, 257. *εὐχομαι εἶναι*
Α, 91. *Α*, 264. *Υ*, 102.
εὐχισάσθαι, preisen, *Α*, 761.
Εὐχέρων, Betmann, *Ν*, 663.
εὐχολή, Siegpahlen, *Α*, 450.
 Stolz, *Χ*, 433.
ἐφάπτεσθαι mit *ἐξ* nur *Φ*, 513.
ἐρέπειν, durchheilen, *Β*, 207. *Α*,
 496. angreifen, *Ρ*, 357. trei-
 ben gegen, *Η*, 724. obire,
Β, 359. *Ω*, 326. walten, *Ο*, 742.
ἐπειμαί, Willen, *Ο*, 593.
Εφιάλης *Ε*, 385 ff.
ἐφίσταται, *ἐπιέλλειν*, *Ψ*, 82.
ἐφρίζειν, sich niedersetzen,
Υ, 11.
ἐπιστάται, darauf, daran ste-
 hen, *Ζ*, 373. *Α*, 644.
Επύρη und *Κόρινθος* *Ζ*, 152.
Εφυροι *Ν*, 301.
ἐχειν, umfassen, *Β*, 2. *Ι*, 609.
 umgeben? *Κ*, 264. beschützen,
Ε, 473. bedrängen, *Α*,
 321. *Α*, 269. durchgehen, *Ν*,
 520. aushalten, *Ε*, 492. *Ι*, 235.
Μ, 166. zurückhalten, *Α*, 302.
Σ, 130. lenken, *Α*, 127. fah-
 ren, *Ο*, 448. sich wenden,
Ν, 326. mit Adv. sich ver-
 halten, *Ν*, 557. mit Inf. ver-
 mögen, *Η*, 217. verstehen,
Ρ, 476. zur Frau haben, *Γ*,
 123. *Φ*, 88. *ἀγνοοῖν*, *κλέος ἔχει*
Ρ, 143. *ἐνός ἔχειν* *Μ*, 8. um-
 schreibend *Η*, 105. *Τ*, 49. *ἔχεισ-*
θαι, vermählt sein mit, *Ζ*,
 398. bestimmt sein, *Η*, 102.
κακῶν *ἔχεισθαι* *Χ*, 409.
ἔχειλος *Η*, 189. 694. *Υ*, 474.
ἔχέμμων *Ε*, 160.
ἔχέπωλος *Ψ*, 296.
ἐχέφρων, besonnen, *Ι*, 341.
ἐχθός, *ἐχθεα* *Γ*, 416.
ἐχθός *Η*, 416.
ἔωθεν statt *ἐώθεν* nur *Θ*, 408.
ἔως, eine Zeit lang, *Ρ*, 727.
Εωσφόρος *Ψ*, 226.

Zahlen, runde *K*, 193. *Σ*, 230. *Φ*, 46. Gesamtzahl in der Reihenfolge angegeben *B*, 313. 407. *Π*, 856.

ζῆλος? *Γ*, 220.

ζωπλέγης, lebensglüh (sehr brennend), nur *Φ*, 465.

ζαχρηός, stark treffend, *Δ*, 222.

Ζάλευ, Stadt, *B*, 824.

ζευγλί, Kummel, *P*, 440.

Zeugma *A*, 532 f. *Θ*, 176. 507. *I*, 46. 374. *K*, 335. *A*, 321 f. *M*, 267. 320. *O*, 360. 474. *T*, 348. *Υ*, 266.

Zeús, Beiwörter, *A*, 502. *B*, 116. *Δ*, 166. *Θ*, 250. *K*, 16. *P*, 339. *Πελαγονίος* *Π*, 233 ff. *Zeús autós* *A*,

66. *Zeús páter* reden auch Here und Poseidon ihn an *T*, 121.

Zeúpáter bethenernd *P*, 19. *Zeús*

ἐδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἅλλοι *Σ*, 116. vgl. Götter. Sein Geburtsort *N*,

354. Seine Fesselung und Befreiung *A*, 396 ff. Seine beiden Fässer voll Gaben *Ω*, 527 ff. Wagen der Todeslose *Θ*, 169 ff. Zu seiner Seite sitzen Here und Athene *Ω*,

100. Rächer der Verträge *Γ*, 107. Schützer der *ξίνοι* und *ἐκείνοι* *N*, 625. Erreger des Krieges, *Δ*,

84. *H*, 209 f. des Sturmes *Π*, 365. Er sendet das Tageslicht *N*, 837.

den Wind *Σ*, 19. Er verblendet *I*, 377. Er verschuldet alles Uebel *O*, 637. *Αὐ μὲν ἀτάλαντος* heisst

Odysseus, Hektor nur *H*, 47.

Ζῆν am Ende des Verses *Θ*, 206.

ζεῖν nur *Σ*, 258.

ζυγός, Unterwelt, *O*, 191. *Φ*, 56. Zügel, Beiwörter, *E*, 226. vgl. *E*,

583.

ζυγόν, nicht *ζυγός*, *Π*, 470.

ζωάγρια *Σ*, 407.

ζωοργεῖν *E*, 698.

ζών καὶ *θερμόμενος* *A*, 88.

ζώνη, *ἱζός*, *B*, 479. *A*, 234.

ζωννοθαί vom Anlegen der Rüstung *Υ*, 130.

ζωός *ἦν* nur *M*, 10.

ζωρός, kräftig, *I*, 203.

ζωστήρ *Δ*, 132 f. *A*, 236. Beiwörter, *Δ*, 186.

ζ fehlt im ersten Gliede *K*, 424 f. steht ohne zweites Glied *Θ*, 111.

Attraktion bei *ζ* *A*, 260. *K*, 556. nach dem Compar. mit Gen. *O*,

509 f.

ζ *ἔφα* *T*, 56.

ζ, sprach, *A*, 219. *ζ* *ἔα* mit

wiederholtem *Subjekt* *Ζ* mit *καὶ* oder *δέ* *Φ*, 221. *Ι*,

ζ *ἔα καὶ ἀποκτείνω* u. s. w. 438. *X*, 273.

ἱβή, Jugendkraft, *Υ*, 43.

Ἥβη *Δ*, 2.

ἱβώω *I*, 446.

ἱγάδιος *A*, 252.

ἱγμονεύειν, *καλεῖσθαι*, *O*, 46.

ἱγμων nicht adiektivisch *A*, 10.

ἱγμερό *Ω*, 789.

ἱδρὴν *A*, 456. *O*, 110.

ἱερίβια *E*, 389.

ἱέριος, am Morgen, *Δ*, 47.

ἱερόφρωνος *Σ*, 505.

Ἥτιον, der Andromache Vorn.

395 ff. dessen Tod nach Dem.

Z, 416 ff. Andere dieses Nam.

P, 575.

ἱήν, *σταθμοί*, *Z*, 511.

ἱεῖλος, vertraut, Bruder, *I*, 229.

ἱώεις *E*, 36.

ἱονεύς *H*, 11. *K*, 435.

ἱκιστός *Υ*, 531.

ἱλέκτωρ, Sonne, *Z*, 513. *αἰνολένδ*, *T*, 398.

ἱλίβιος, hart, *O*, 273.

ἱλίθα *A*, 677.

ἱλικίη, *aetas*, *X*, 419.

Ἥλις *B*, 615.

ἱλιόμηνος, unreif, *T*, 118.

Ἥλιον *B*, 739.

Ἥμαθίη *Σ*, 226.

ἡμαρ αἰώνιον *Θ*, 72. *ῥησίς*, *καὶ* *αὐτὸν* *Π*, 836. *πάντων αἰώνων* *Ω*, 10.

ἡματιῶ meist von der Vergangenheit *Θ*, 475. *ἡματα καὶ νύκτας* *τε καὶ ἡματα* oder *ἡματι* *I*, 186.

ἡμέτιος, täglich, nur *I*, 72.

ἡμὲν—ἡδὲ *Π*, 301. *ἡμὲν—καὶ* *Θ*, 541.

ἡμέρη *ἡδὲ*, heute, *Θ*, 541.

ἡμῖτερος, *ἡμὸς*, *A*, 30. *H*, 233. *Δ*, 224. *Ω*, 567. *ἡμῖτερά* *I*, 619.

ἡμῖν *A*, 570.

ἡμίονοι männlich und weiblich *A*, 278. vom Maulthierwagen *Υ*, 12.

ἡμίστες entspricht einem *ἡμῖ* *Φ*, 7.

ἡμυες, *ἀνορισταί*, *Υ*, 886.

ἡμος *δέ* *A*, 86.

ἡνίοχος adiektivisch *E*, 580. *M*, 13 vom Kämpfer *Θ*, 89. *T*, 401. *αὐτὸν* Kämpfer und Lenker *P*, 487.

ἡνις *Z*, 94. *K*, 292.

ἡνορέη *Z*, 156.

ἡνώδηνος, mildgesinnt, *Z*, 23.

ἡπιος, klug, gut, *Δ*, 361.

ἡρ, Gefallen, *Δ*, 572.

Ἰρακλῆς, παῖς *Διουσιόωνος*, *E*, 392 ff. *Θ*, 362 ff. *Ο*, 25 ff. *Τ*, 98 ff.

Ἰση, Beiwörter, *A*, 551. 595. 611. *Διὸς κυδρὴ παράκοιτις* nur *Σ*, 184. Schwester und Gattin des Zeus *Δ*, 58 ff. von Rhea geflüchtet *Σ*, 203. Bestrafung durch Zeus *Ο*, 18 ff. Verwundung durch Herakles *E*, 392 ff. Nimmt sich der Thetis an *Ω*, 59 f. 101. Hat die Achäer zum Kriege gegen Ilios aufgeregt *Δ*, 27 f. Ihre Lieblingsstädte *Δ*, 51 f.

ἰσιγύειν *A*, 477.

ἴσως *A*, 4. 102. allein als Anrede *Υ*, 104. tritt unnöthig hinzu *K*, 179. *ἴσῃ* statt *ἴσῃ* nur *H*, 453.

ἴσθαι, weilen, *B*, 255. sich befinden, *Ο*, 10. *Σ*, 509.

ἴσσω, an Macht *Η*, 722. vom Besiegten *Ψ*, 588.

ἴτε—ἴτε, *I*, 276.

ἴτορ, vom Leben, *Υ*, 294. *A*, 115. Muth, *E*, 529. latera, *B*, 490.

ἴτε nach einem Comparativ *Δ*, 277.

Ἡφαιστος, Beiwörter, *A*, 571. 607. *Σ*, 371. Von Zeus aus dem Himmel geschleudert *A*, 590 ff. Gegner von Ilios *Ο*, 214. *φλόξ Ἡφαιστω* *I*, 468.

Ἡφαιστος, Feuer, *B*, 426.

*Ἥα*s, ihr Aufgang *B*, 48 ff. *Θ*, 1. heisst *φαιεσίμβροτος* nur *Ω*, 785 (?), *καλή* nur *I*, 707.

Fabel *E*, 597 ff.

Fliegenscharen *P*, 570.

Flüsse, Beiwörter, *Η*, 176. des Ida *M*, 20 f.

Flügel der Schlacht, immer der linke erwähnt *N*, 765.

Frauen, Beiwörter, *Σ*, 122. *T*, 126.

Führen der Verwundeten *A*, 842.

Fünfteilung der Truppen *Η*, 171.

Furcht, Bezeichnung, *A*, 402. vgl. *φόβος*.

Füsse, Beiwörter, *Ψ*, 749.

Futurum vom sofort Geschehenden *A*, 181. *H*, 361. *A*, 821. von dem unter einer Bedingung sicher Eintretenden *I*, 412. *Θ*, 400. *K*, 41. 213. *Η*, 90. vom Beabsichtigten *Υ*, 254. *K*, 115. vom Gehofften, Gewünschten *H*, 36. *I*, 455. *K*, 238. *M*, 59. *P*, 418. *T*, 182. *Ω*, 57. von dem, was geschehen soll, mag, *Δ*, 190. *Z*, 71. *Σ*, 110. *Ο*, 295. imperativisch *K*, 88. von

nachfolgender Wirkung *Ο*, 31. von dem, was der Redende erfahren wird, *Σ*, 3. mit *κέν* *M*, 226 f. *Σ*, 102. *P*, 515. statt *Coni.* nach *ει* und *ἄπας* *A*, 83. 294. *I*, 251.

θαιροί, Thürangeln, *M*, 459.

θαμεῖαι *M*, 158.

θάμνις *B*, 595 ff.

θάσσον, rasch, *B*, 440. *Z*, 143.

θαῦμα, *θαυμάσιος*, *K*, 439.

θαυμάζειν, gespannt schauen, *N*, 11. *Σ*, 496.

θαυμάζειν *B*, 716.

Θεανώ, *Κισσηίς* *E*, 70.

θεῖω, herumlaufen, vom Umgeben *Υ*, 275.

θέλγειν, verwirren, *N*, 435. be-
thören, *Ο*, 594.

θέμεθλα, Grund, Sitz, *Σ*, 493.

θέμις, ἢ *θέμις ἐστίν* *B*, 73. *οὐ θέ-
μις ἐστίν*, nicht darf, *Σ*, 386.

Gerichtsstätte, *A*, 807. *θέ-
μιστες* *A*, 238.

Θέμις, olympische Göttin, *Ο*, 87.

-θιν, Suffix, nicht *θε*, bei Subst.,
Ω, 492.

θέναρ *E*, 339.

θεός, *σὺν θεῷ* *I*, 49.

θεράπων, Genosse, *Ψ*, 90. vom
Wagenlenker *Η*, 464. *Υ*, 487.

θεράσιλογος *P*, 216.

θερσίτης *B*, 212 ff.

θεσπέσιος, gewaltig, *A*, 591.

Thessalien *B*, 681—759.

θεσσαλός *B*, 679.

θίστωρ *A*, 69. *M*, 394.

θέτις bei Peleus *A*, 358. *Η*, 574.
Σ, 60. Ihre Bucht *Z*, 136. vgl.

Ἥθη. *Θέτι* Dativ *Σ*, 407. Volk, *Σ*,
385.

Θήβη, *Θήβαί* *B*, 505. *Δ*, 406. *I*, 381 ff.
Beiwörter, *T*, 99.

-θην statt *-θεν*, *-θησαν* *Δ*, 146. *Θ*,
74.

θῆν, doch, *B*, 276. *Θ*, 448.

θήρ, *λέων*, *Ο*, 324.

Thierhäute trägt man draussen zur
Nachtzeit *K*, 23 f.

Θῆας *N*, 216 ff. *Ο*, 281 ff. *Η*, 311.

Θαός vom Krieger *E*, 430. *Η*, 422.

Thor der Königsburg *B*, 788.

Θῶν *E*, 152. *M*, 140.

Θαῶς, sogleich, *Υ*, 325.

Θρασίος *Φ*, 210.

Θρασίδημος *Η*, 463.

Θρασυμήδης *I*, 81.

θρέπτειν *Δ*, 478.

Θρήναιες, *Θρήναιες*, Bundesgenossen
der Troer, *B*, 844. *K*, 435. *Ω*, 234.

ῥήκη, das Vaterland der Winde,
I, 5. die Heimat des Ares, N, 301.
vgl. Schwart.

ῥήγες auf dem Schiffe O, 729.

ῥόδα, Blumen, X, 441.

ῥόρος mit *ῥήγες* E, 240.

ῥολίεσθαι, quetschen, P, 396.

ῥοῖον, *ῥοῖόσσω* B, 592.

ῥοῖσκειν, schießen, von Pfeilen und Fischen, Φ, 126.

ῥωαμός, agger, K, 160.

ῥωα, immer Opfer, Z, 270.

ῥηλαί I, 220.

ῥήμβον, Stadt, K, 430.

ῥημοβόρος und Synonyma H, 210.

ῥημοβούτης Σ, 220.

ῥημός, Geist, Γ, 294. Beiwörter,
B, 276. I, 109. Zorn, I, 637.

Feigheit, E, 132. *ῥημῶ*, ernstlich, O, 212. *ῥημῶ* bei *δεῖδαι* und *μέμναν*, *μηνῶς* O, 299.

ῥημόν H, 173. *κατὰ ῥημόν*, nur aus Noth *ἀνὰ ῥημόν*, im Herzen, B, 36. Φ, 137. nach dem Herzen, nur I, 645, nicht A, 136. *ἀπὸ ῥημοῦ εἶναι* A, 562. *ἐκ ῥημοῦ πίπτειν* P, 595.

ῥήραξ, heraus, E, 694.

ῥήραι, selten *ῥήρη*, E, 167.

ῥήσθλον Z, 134.

ῥωή Brüche, N, 669.

ῥωρητής, *πίνα ῥωρητής* M, 317.

ῥωρήσασθαι, gerüstet ziehen, N, 301. *τείχεσι* und *σὺν τείχεσι* *ῥωρήσασθαι* Θ, 530.

Haare, Bezeichnung, B, 219. die des Opferthiers werden vertheilt I, 273.

Hals, Beiwort, Γ, 371.

Hand, Beiwörter, A, 219. Γ, 376. Zusammenschlagen der Hände zum Zeichen der Verwunderung P, 102. Fassen bei der Handwurzel Ω, 671 f.

Haupt, Bewegung desselben P, 206.

Hauptsatz statt eines Zwischensatzes E, 554 f.

Helden kennen einander H, 849 f. sind von ihren Verhältnissen und von ihren Absichten unterrichtet N, 374. E, 475. 503 f. P, 28. Γ, 390 ff.

Helm, Bezeichnung, Γ, 316. H, 12. N, 527. E, 611. *αἰλώης* E, 182. *καταίωξ* K, 258. Beiwörter, A, 459. M, 183 f. dessen Riemen Γ, 371. wird erschüttert N, 805.

Heroen, als Halbgötter Homer unbekannt, M, 23.

Herolde, Beiwörter, E, 173. A, 325. Σ, 505. *Ἡρώες* des A, 334. vgl. *Ἡδαιός*, *Ἡδαιός*.

Herz, *ἀδινώρ* H, 481. *ἱέμεν* A, 366. E, 99. H, 848. 194. Γ, 229. Φ, 426.

Himmel, Beiwörter, A, 131. B, 425.

Hüften werden im Schenkel schlagen M, 162. H, 121.

Hunger, dessen Sitz T, 348. an die Kniee und schwächt I, 354.

Jäger, Bezeichnung, Σ, 319.

Ἰάλμενος B, 512.

Ἰαμερός M, 139.

Ἰάρες, die Athener, nur X, 16.

Ἰαπετός Θ, 479.

Ἰαίειν I, 325.

Ἰδαίος, Herold, Γ, 248.

Ἰδας I, 558 ff.

ἰδέ (*ἰδέ*) B, 597. K, 573.

ἰδρύειν, sich setzen lassen, 142.

ἰδώς, Beiwort, A, 811. von der strengung Φ, 51.

ἰέναι, heimkehren, H, 833. 265. *εἶδω*, präsentisch, Γ, 61. *ἰέναι* M, 371. *εἰσπίπτει* E, 8.

ἰέναι, schießen (vom Sporn) P, 515. *ἰέναι ὄσων*, *ὄσων* K, 2.

ἰέναι ἐν πυγῇ Φ, 338.

ἰερέεσθαι nur Ω, 125.

ἰερεὺς, *ἰεροσκόπος* Ω, 221. *ἱερεὺς* I, 575.

ἱερῖον, Schlachtthier, X, 131.

ἱερός, mächtig, stark, A, 366. B, 305. E, 499. Z, 89. 69. K, 56. A, 194. 631. H, 407. 631. P, 464. E, 504.

ἱεῖν, niedersetzen, B, 51.

ἱήσων auf Lemnos H, 468.

ἱθαμίνης H, 586.

ἱθὺς, Richtung, Art, Z, 3.

ἱθὺς, *ἀντίστοιχ*, P, 168. 194. T, 10.

ἱθώμη, Stadt, B, 720.

ἱθάκος πόρος B, 145.

ἱξέσθαι, *ῥέεσθαι* B, 115.

ἱκτάων, des Priamos Bruder, O, 30.

ἱκέρης, Beiwort, Φ, 75.

ἱλιόεις E, 489.

ἱλιος immer weiblich; *ἱλιον* ου, 71 (?). *ἱλιον* mit langem i Φ, 10.

Beiwörter, A, 164. X, 381. 4.

ἱλίων πόλις A, 164. *ἱλίων* *ἱλίων* B, 803. 4.

Reich des Priamos A, 71. 8. *ἱλιον*, *ἐς ἱλιον* und *ἱλιον* *εἰς*.

218. Here regt die Achäer gegen
 Illos auf *A*, 27 f. Gesandtschaft
 des Menelaos und Odysseus *F*,
 205 ff. Der ganze Zug gegen
 Illos dauert nur zehn Jahre *Q*,
 766.
 ἅντες, von jedem Riemen, βόεοι
X, 397. προβαί, Halftern, *Q*,
 544. *Φ*, 30. caestus, *Ψ*, 684.
 ἑμάντεσσιν statt ἑμᾶσιν nur *Q*, 514.
 ἄβρος *Ξ*, 281.
 Imperfektum statt unseres Präsens
A, 418. *F*, 183. *Q*, 163. *I*, 54.
 398. *M*, 355. *Π*, 60. *P*, 142. *Σ*,
 38. *Φ*, 332. von der bis zur
 Gegenwart sich erstreckenden
 Handlung *P*, 147. plusquamper-
 fectisch *N*, 15. *P*, 118. *Σ*, 383. *T*,
 296. *Φ*, 51. wechselt mit dem
 Aorist *A*, 4. *Z*, 192 f.
 να von der Folge *B*, 232. *Σ*, 88.
 relativ *I*, 441. nicht demonstrativ
K, 127.
 ἀλλεῖσθαι *P*, 213.
 Indikativ im beschreibenden Relativ-
 satze *A*, 131. neben dem Coniunk-
 tive im Vergleiche *B*, 210. *A*, 156.
 neben dem Opt. *Φ*, 610.
 Infinitiv der Aufforderung *K*, 347.
 der Absicht *A*, 8. der Folge *B*,
 214. *I*, 408. der Beziehung *H*,
 410. *K*, 147. tritt nachträglich
 hinzu *B*, 119. mit dem Acc. *F*,
 285. als Genitiv *N*, 98. *P*, 148.
 nicht als Dativ *A*, 258. statt des
 Partic. *I*, 653. zieht an *Π*, 620, 657.
 ἔξαλος *A*, 105.
 ἔξιον *Ξ*, 317.
 ἔομωρος *A*, 242.
 ἰός. vgl. Pfeil. ἰά statt ἰός nur
Υ, 68.
 ἰότης θεῶν *T*, 9.
 Joch, Jochband *Q*, 268 ff.
 ἰοχέαιρα *E*, 53.
 ἵππασος *A*, 426.
 ἵππῆς, ἡνίοχοι, nur *A*, 51. ἵππεις
 unhomerisch *A*, 151.
 ἵππημαλγοί *N*, 5.
 ἵππωχάρμης *Q*, 257.
 ἵπποβότος, rosseziehend, *B*, 287.
 ἵπποδάμος und ἵπποδάμος *K*, 431.
 ἵπποδάμεια *A*, 459.
 ἵππόθοος *B*, 312 f.
 ἵπποι vom Wagen mit Beiwörtern,
 die den Pferden zukommen, *H*,
 15. *Q*, 128 f. *P*, 504.
 ἵπποι καὶ ἄρματα, ein Begriff, *A*,
 366. vgl. Pferde.
 ἵπποκίλευθος *Π*, 126.
 ἵππουρις *F*, 337.
 Ἰρή, Stadt, *I*, 150.
 Ἰρις. Beiwörter, *B*, 786. *Q*, 398.
 400. Botin der Götter *Q*, 144.
Ψ, 199. Sie handelt aus eigenem
 Antriebe *F*, 121. vgl. *Q*, 204.
 ἰρις πορφύρεη *P*, 547.
 Ironische Bezeichnung *N*, 815 f.
 ἰς, umschreibend, wie in der Odys-
 see, nur *Φ*, 356, nicht *Q*, 383. *P*,
 739. ἰς πᾶσα vom Genicke *P*,
 522.
 ἴσαν, ἴσασιν, *Σ*, 405.
 ἴσος mit Dativ *I*, 616.
 ἰσάναι und ἴσασθαι wechseln *A*,
 480. πείωμεν, στείωμεν *A*, 348.
 ἴσας und ἴσαςσο *K*, 291. *A*, 314.
 ἴστηκεν, besteht, *Σ*, 172. vom
 Monate *T*, 117. ἴσασθαι, sich
 befinden, *A*, 609. beginnen,
N, 333. von den Sternen *X*, 318.
 Ἰστίαια, Stadt, *B*, 537.
 ἴστωρ *Σ*, 501.
 ἴσχειν, zurückhalten, *I*, 256. mit
 dem Gen. *Q*, 404.
 Ἰνυμονεύς *A*, 672.
 ἰνυμός *Σ*, 572.
 Ἰριεύς *Π*, 417.
 ἰρδιμος, tüchtig, *E*, 415. stark,
Π, 659.
 ἰρι, mächtig, *A*, 38. ἰρι πτόμενος
F, 375.
 Ἰριγένηα und ihre Opferung Ho-
 mer unbekannt *A*, 107 f. *I*, 145.
 ἰωός *E*, 340. Acc. *E*, 416.
 ἰωή, Wehen, *A*, 276. *Π*, 127.
 ἰωκή, Andrang, *E*, 521.
 ἰωχμός, Getümmel, *Q*, 89.
 Κάβησος, Stadt, *N*, 363.
 καγγαλᾶν *Z*, 514.
 Καδμείωνες *A*, 385.
 καθαιρεῖν, δαμᾶν, *Φ*, 327.
 καθαρὸν *Q*, 491. *Ψ*, 61.
 καθεύδειν, ruhen, *A*, 611.
 καθῆσθαι, bleiben, *A*, 565.
 καὶ knüpft am Anfange des Satzes
 betheuernd an *A*, 213. *F*, 41.
 statt relativer Verbindung *A*, 79.
Z, 221. *M*, 229. schliesst die Er-
 klärung an *A*, 95. eine gleich-
 zeitige Handlung *P*, 465. die Folge
A, 406. den Gegensatz *E*, 853.
 den Nachsatz *A*, 479. *I*, 475. steht
 im Relativsatze *B*, 827. 866. im
 verneinenden Satze *Φ*, 339. Kra-
 sis mit αὐτός *Z*, 260. *N*, 734.
 καὶ ὁ αὐτὸς am Anfange der
 Rede *Ξ*, 364. καὶ—καὶ *N*, 260. καὶ
 μὲν, auch ja, *I*, 499. betheuernd
T, 45. καὶ τε *A*, 521. *I*, 159. *K*, 224.

καὶ λίαν *Θ*, 358. καὶ ῥίαν *E*, 311.
καὶ τοῖς ἔρα als rascher Ueber-
gang *P*, 593.

καὶ ποτὶ τις εἰσέρω u. s. w. *Z*, 459.
καίνυσθαι, Verbindungen, *Ω*, 546.

καίριον ἔστιν *Θ*, 54.

κακίζω nur *Ω*, 214.

κακόν, Verderben, κακά, Noth,
Leid, *Π*, 111. *Φ*, 442. κακά
ρίζω *X*, 380.

κακός, schwach, *X*, 106. κακά
ἔργα *Υ*, 176. κακώς, arg, *E*,
164.

καλαῖραφ, pedum, *Υ*, 845.

καλεῖσθαι, sein, *A*, 293. *Δ*, 61. *E*,
342. *Ξ*, 210. *Ο*, 338. καλεῖται
K, 125.

Καλίτωρ *N*, 541.

καλός vor ἀσφάλτος und χρύσιος *I*,
187. καλόν, εὐ καλόν (ἔστιν) *P*,
19. *Φ*, 440.

Καλὶθναί, Stadt, *B*, 677.

καλινίαι, eine Art Ohrgehänge, *Σ*,
401.

καλύμμα nur *Ω*, 93.

Κάλυγος *A*, 69 ff. *B*, 300 ff. *N*, 45,
70.

κάμαξ, Stock, Weinstock, *Σ*,
563.

κάματος, vom Kriege, wie πόρος, *E*,
811.

καμνομή, Obmacht, *X*, 267.

κάμνουν, arbeiten, machen, *B*,
101. *Σ*, 614.

καμώτης, von den Schatten der
Unterwelt *Γ*, 278.

Καναλgraben *Φ*, 257 ff.

κάπιτος, Graben, *Ο*, 356. Grube,
Ω, 797.

κάπριος neben κάπρος *A*, 293.

κάρ, hilum, *I*, 378. ἐπὶ κάρ, prä-
ceps, *Π*, 392.

Καρδαμύλη, Stadt, *I*, 150.

Κῆρις *K*, 428.

κῆρη ἔχειν *Υ*, 136.

κῆρησιν und κῆρησιν umschreibend
B, 117. *I*, 407. *Υ*, 44.

καρχημόνυες *B*, 11.

Καρχησός, Fluss, *M*, 20.

καρχαίρειν *Υ*, 157.

κασίγνητος, auch von nähern Ver-
wandten, *Ο*, 545.

κασσίτερος *A*, 25.

Καστιάνηρα *Θ*, 305.

Casus abhängig von der Präposi-
tion des Verbums *A*, 125. *Δ*, 316.

E, 247 f. 637. *T*, 357. *Υ*, 490. Ca-
sus κατά σύνεσιν gesetzt (Nomín.
statt Gen.) *P*, 156, vgl. die ein-
zelnen Casus.

κατά, nach, *A*, 424. *Δ*, 274 ff.

über, *Δ*, 278. *T*, 23 u. 63.

hindurch, *E*, 67. κατὰ
αὐτὴν, *Ο*, 447. κατὰ τὴν
λαόν *Δ*, 199. κατὰ τὸν ἑα-
τόν *A*, 318. 384. 484. κατὰ
τῆς, ἐκείνης, bei ἑλλείναι, κατὰ
οὐτὴν *E*, 579. κατὰ τὸν ἑα-
τόν ἄνω, oben herab, *Π*, 545. κατὰ
der Composition *Υ*, 622. Casus
Composita mit κατὰ zur ὁρῇ
Υ, 470 f.

καταβιβάζω, hingeben, *K*, 11.

καταβάλλω, hinstellen, *Κ*, 11.

καταδρομοβορῶν *Σ*, 301.

καταδύμιος *K*, 383.

καταείναι *K*, 258.

καταλέγειν, angeben, *I*, 111.

καταπύπτειν, conquirere, *A*, 11.

κατακλίπτειν παρὰ ποσίν *Ο*, 28.

κατακλῖναι *Θ*, 136.

κατακτενέειν, horrere, *P*, 194.

καταχέειν *B*, 670. *P*, 619.

κατῳρα *Ο*, 320.

κατέχειν, fesseln, *B*, 691.

κατέχευεν, schranken, *Ο*, 186.

κατηγίη, Beschämung, *Γ*, 11.

κατηγήσας, betroffen, *X*, 26.

κατωμαδόν *Ο*, 352.

Καυκασίαι *K*, 429.

καυλός statt καύκη nur *Π*, 238.

Καύστριος, Fluss, *B*, 461.

Κεβρώνης *Θ*, 318.

Cedernholz *Ω*, 192.

κεῖται, immer örtlich, *Ο*, 234.

κεῖται, hinweisend, *N*, 752.

κεῖσθαι, sich befinden, *A*, 27.

Γ, 327. ruhen, *Σ*, 178. κεῖται
32. κεῖται, κακκείων *A*, 601.

340.

κεκρέμελος *X*, 469.

κελάδων, rauschend, *Φ*, 16.

Κελάδων, Fluss, *Π*, 135 (133).

κελαινεφής, κελαινός, *Π*, 667.

κελῖσθαι *Π*, 382.

- παλὴ* in der Anrede *Θ*, 281. umschreibend *Ο*, 39, *Σ*, 82. *Φ*, 336.
ἴσας κεφαλὰς ἔχειν *Α*, 72.
θεῖος, theuer, *Τ*, 294. *κῆδεος* *Ψ*, 160.
δεν, hassen, nur *Ι*, 615. *κηδεῖν* statt *κηδεῖν* nur *Ω*, 240.
διστος *Ι*, 642.
δεμόνες, Ordner, *Ψ*, 674.
δος, *κῆδεα* *Ο*, 245.
ε, Tod, auch von Fischen *Ω*, 82.
ε von der Brust *Σ*, 33. im Herzen, wie *θυμόν*, *Α*, 274. *περί κῆρι* *Α*, 46.
ηώεις, *ηρώδης*, duftend, *Γ*, 382.
ηρώεις, geräumig, *Β*, 581.
ἱερσις λίμνη *Ε*, 709.
ἱππες *Β*, 846.
ἱλῆες *Ζ*, 397.
ἱλλά, Stadt, *Α*, 38.
ἱνν, berührt beim Anfehlen, *Ω*, 506.
κυπῖος auf Kypros *Α*, 20.
κισσῖος, *Κισσῖος* *Α*, 225.
ἐχέσατο, traf, *Χ*, 226. *ἐχίχανεν* *Β*, 18. *κίχεν*, *εἶρεν*, nur *Ω*, 160.
*κ*lagen, Helfen dabei *Α*, 154.
*κ*lagesänger *Ω*, 720 f.
*κ*λῆειν von Vögeln *Κ*, 276.
*κ*λαίειν, beweinen, vom Verluste, *Υ*, 210.
Κλεοπάτρα *Ι*, 561 ff.
κλήδην *Ι*, 11.
κλῆς, *κλήδης* Riegel, *Ξ*, 168. *Ω*, 318. *κλήδης*, *juguli*, *Χ*, 324.
*κ*λητός substantivisch nur *Ι*, 165.
*κ*λίνεσθαι, sich erstrecken, *Ε*, 356, 709.
*κ*λισίαι von der Begräbnisstätte *Ψ*, 254. *κλισίαι τε νῆες τε* von der Uferbucht *Ξ*, 392.
*κ*λονέειν, jagen, *Α*, 496. *κλονέσθαι* *Α*, 302.
κλόνος, Kampf, *Η*, 713.
-κλος am Ende von Namen statt *-κλῆς* *Η*, 189, 313.
*κ*λοιοπεύειν, zaudern, *Τ*, 149.
Κλυτίος, Bruder des Priamos, *Ο*, 419.
κλυτός von Achilleus und Hektor *Ω*, 789.
*κ*λυτοτέχνης, kunstprangend, *Α*, 571.
κλωμακόεις *Β*, 729.
κνήμη, *κνημῖς*, *Φ*, 591.
κολλῆεις, *κολλητός* *Ο*, 389.
κολοσσεῖος *Μ*, 147.
κόλπος, sinus, *Ξ*, 219. *Χ*, 80. *κόλπος* *θυλάσσης*, *ἀλός* *Σ*, 140. *Φ*, 125.
κολῶρος *Α*, 575.
κομίζειν, empfangen (vom Speere), *Χ*, 286.
Comparativ statt Positiv *Ω*, 52. statt Superlativ *Ζ*, 158.
Könige haben ihre Macht von Zeus *Α*, 279. sie üben Recht *Η*, 542. Geschenke und Gebühren an sie *Ι*, 155. Königssöhne als Hirten *Ε*, 313.
κορίειν, stäuben, construiert *Ν*, 820.
κορίη, Boden, *Φ*, 271.
κορίσαλος *Γ*, 13.
Coniunktiv verkürzt *Α*, 192, 478.
Das vorgeschlagene *ε* wird nur vor *α* und *ω* zu *ει* *Η*, 72. Coniunktiv des Wollens *Γ*, 283. *Ζ*, 340. *Χ*, 130. Aorist von einer zukünftigen Handlung *Α*, 559. Coniunktiv von der nothwendigen Folge *Θ*, 513. *Α*, 387. *Ν*, 649. *Ο*, 23. *Η*, 650. *Ω*, 586. im erklärenden Relativsatze *Ρ*, 435.
Κορινθῖος *Ο*, 639.
κορυθαίξ, *κορυθαίολος* *Β*, 816. *Χ*, 132.
κόρυμβα *Ι*, 241.
κορύνη *Η*, 141.
κορυστής *Α*, 457.
κοτυλήρυτος *Ψ*, 34.
Κορυτῆς *Ι*, 529 ff.
κορυδαίος, jugendlich, *Α*, 114.
κοῦροι (*κοῦρητες*) und *εἰς Ἀχαιῶν* *Α*, 473. *Τ*, 193.
Κῶον, *Τηποκόων* *Κ*, 518.
*κ*ραδίη umschreibend *Α*, 395.
Κρανία, Insel, *Γ*, 445.
*Κ*rasis *Ι*, 539. vgl. *καί*.
κραταιγύαλος *Τ*, 361.
κρατερός, hart, *Ω*, 212.
κρατενταί *Ι*, 214.
κράτος, *κάρτος*, Obmacht. *Ρ*, 562. *Υ*, 121.
κρέιον, Fleischbank, *Ι*, 206.
κρήννος, erwünscht, *Α*, 106.
κρήδεμνα, Zinnen, *Η*, 100.
κρήνη, Beiwort, *Ι*, 14.
κρίγειν *Η*, 470.
*Κ*rieg, Beiwörter, *Ν*, 97.
κρίνεσθαι, streiten, *Β*, 385.
Κρόνος *Θ*, 479. *Ξ*, 203.
κρόσσαι, Kragsteine, *Μ*, 258.
κροταλίζειν, *κροταίν* *Α*, 160. *Ο*, 453.
κρύβδα, *νόσφιν*, nur *Σ*, 168.
κρυπτός, *κρυπτάδιος*, nur *Ξ*, 168.
κτενόμενοι, die Sterbenden *Υ*, 494.
κτεῖρα *πτερίζειν* von der Bestattung *Ω*, 38. *πτερίζειν* *Α*, 455.

- πείριος von dichten Gewimmel *J*, 282.
 πειραχίζω, Vokativ, nie substantivisch *O*, 174.
 πειθαίνειν, verschöneren, *E*, 448. πιδάινω, ehren, *E*, 73. stolz sein, *Y*, 42.
 Κειδομός *E*, 593.
 πῆδος, Macht, *X*, 435. Obmacht, *O*, 595. πῆδος δίδοναι und Synonyma *E*, 73.
 πικτιών *A*, 624.
 πίκλος, Rand des Schildes, *Y*, 280. πίκλοι am Schilde *A*, 33.
 πικλοτέρης, gerundet, *J*, 124.
 πικνιδεσθαι, uneigentlich *E*, 411.
 Κυλλήνη, Berg *O*, 518.
 πῆμα μέγα, κήματα μακρά *B*, 144.
 κύμαχος *E*, 586.
 πῆρινδης *E*, 291.
 κυρταῖα *Φ*, 394.
 πῆντος nur *I*, 373.
 Κύπρος *A*, 21.
 πῆρειν, zielen, *Φ*, 821. Medium nur *Ω*, 530.
 Küssen der Hände *Ω*, 478.
 πῆων ausnahmsweise weiblich *N*, 623. *Ω*, 409. Beiwörter, *A*, 50. *A*, 292. gilt als schamlos *A*, 225. Schmahwort *Θ*, 299.
 Κύρος *B*, 748.
 πύληψ, poples, *Φ*, 726.
 πυφός, dumpf, *E*, 16.
 λῆρος, stürmisch, *O*, 625.
 λαγγάνειν *H*, 171. 179. *K*, 430. *Φ*, 862. *Ω*, 76. λῆλαρον faktitiv *H*, 89.
 λαίλαψ, Beiwörter, *A*, 306.
 λαισίη *E*, 453.
 λαυφῆρός, εἰφῆρός *Φ*, 278.
 λαμβάνειν, antreffen, *A*, 126.
 Λάμπος *O*, 525.
 Längenbezeichnungen *I*, 12.
 λανθάνειν persönlich gebraucht *K*, 279. *P*, 1. vgl. λήθειν.
 Λαόγονος *H*, 604.
 Λαοδίκη *I*, 124.
 Λαόδοκος *J*, 87.
 Λαοδόξ *Φ*, 85—88.
 Λαομίδων *E*, 640. *Φ*, 443 ff.
 λαός. vgl. δῆμος. λαοί, Knechte, *P*, 390.
 Λαπίδαι *A*, 263 f. *B*, 740. *M*, 128.
 Λάρισα, Λάρισσα *B*, 841.
 λαρός, kostbar, lecker, *P*, 572.
 λάσκειν *E*, 25.
 Lassen nicht ausgedrückt *Z*, 282. *K*, 378. *N*, 745. *S*, 432. *T*, 171. 173. *Y*, 55. *Φ*, 78. 267.
 λανκανίη, Speiseröhre, *X*, 325.
 λωγύσσειν, verschlingen, 176.
 Leber, Beiwörter, *Ω*, 212.
 λῆξ *I*, 123.
 λέγειν, sagen, *B*, 723. λέγειν erwähnen, *N*, 273. λέγειν sein, *F*, 188. zusammenlegen, *B*, 125.
 Leiche liegt mit den Füßen der Thüre zu *T*, 212.
 λειριώεις, lieblich, *F*, 152.
 λίσσιός *I*, 408.
 Λεωκράτος *P*, 344.
 Λεχτάρ *E*, 284.
 Λίλεγες *K*, 429.
 ληλημέρος, μεμιασός, *M*, 196.
 Λεοντεύς *B*, 740.
 Λίβος, Stadt des Μάκρον, *Ω*, 10.
 ληνγυλός, wild, raub, *Y*, 10.
 λένκασις, schildprangend, 294.
 λίχια, φέρειν, *Σ*, 233.
 λεχνοίς, ποιεύς, *B*, 631.
 λίων, Räuber, nur *Φ*, 483.
 λίγων mit dem Acc. *N*, 424. siehe Part. *X*, 502.
 λήθειν *A*, 561. *N*, 273. *E*, 196.
 ληώς nur *Y*, 193.
 λήις, ἀγγελίη, nur *K*, 460.
 Λήϊος *N*, 91.
 Λήϊος *H*, 467 ff. Beiwort, *Ω*, 10.
 λωγισθαι, sinken, *O*, 511.
 ληνγίνων, κηρύσσειν, *A*, 680.
 λωγώρηξ *B*, 529. 830.
 λινον, λινί, λινά *Σ*, 352.
 λινος *Σ*, 570.
 λινά *K*, 577.
 λινίσθαι, zurückbleiben, 154.
 λῆς, Acc. λῆν *A*, 480.
 λινά *I*, 502 ff.
 λινίσθαι *H*, 47.
 Litotes *A*, 220. *Θ*, 12. *K*, 615. 11. 236. *H*, 837. *P*, 1. 173. 128. *Y*, 265. 362 f. in Composition vgl. ἀέκρη, ἀπῆμων, ἀνακτοπος, κηρυγός.
 Λοχροί *B*, 527 ff. *N*, 683. 713.
 Losen *I*, 316. 325. *H*, 173. 352 f.
 Lücke der Darstellung verdeckt durch die dazwischen tretende Zahlung *F*, 461. *Θ*, 488.
 λύνειν von den Pferden *Φ*, 12.
 Λυκάων *Y*, 81.
 Λυζή heisst auch die Stadt *Ω*, 105.
 Λύκοι, das bedeutendste der Hellenen völker, *J*, 197. *K*, 430. Beiwort *H*, 419.

ήδης *M*, 366.

ργος *Z*, 130. *H*, 142.

ηρ *Θ*, 299.

ηρ *A*, 385.

Ξ, 348.

nur *Φ*, 292.

86.

eit von vorhandenem zusam-
gehacktem Fleische *I*, 207 ff.
λος II, 194.

α, Haue, *Φ*, 259.

betheuert; *B*, 241. *I*, 25. beim

er. *A*, 85. *K*, 250. ohne be-

lern Nachdruck *K*, 249. bei

akt. *E*, 407. *K*, 124. bei πᾶς,

γν *F*, 72. *M*, 165. *N*, 829.

α πολλή *B*, 798. *E*, 197.

α mit dem Gen. *Z*, 77 f. gar

r, *B*, 57. *Θ*, 500.

α, μάλα, *Θ*, 252. *I*, 257. *Φ*,

iel häufiger als μὴν *B*, 370.

σθαι mit dem Dativ *I*, 327.

περί *II*, 497.

enhafte Darstellung *Ξ*, 258 f.

ιν, μεστίζειν *II*, 728.

(μάστις *Ψ*, 500), Beiwort,

30. übertragen *M*, 37.

α *I*, 271.

αυ *A*, 193 f.

θαι vom Fahren durch die

acht *P*, 459. vgl. πολεμίζειν.

lagen, *E*, 875.

Schlachtfeld, *P*, 368.

tiere, Bezeichnung, *Ψ*, 111.

μεγάλα *A*, 450. μέγαλον *A*,

μεγάλως *P*, 723.

αιν, φθονεῖν *N*, 563.

ίτης, mächtig, gross, *Θ*,

αυ, μέγαλα *B*, 661.

αυ von Göttern wie von Helden

40. *Ω*, 477.

α, Φυλείδης, *K*, 110.

B, 727. *N*, 693 ff.

Beiwörter, *A*, 350. *Ξ*, 273. *II*,

αμονen als Greise *A*, 358.

αίσει *Σ*, 560.

αιν mit dem Acc. *Θ*, 126.

αί (μεθίσσει *N*, 234) mit dem

A, 841. mit dem Inf. und

Part. *Ω*, 48.

Ω, 79.

I, 147.

ήτος *O*, 713.

αυ *H*, 64.

αππος *Θ*, 276. *O*, 546 f. 576 f.

995.

μέλας; κακός, *B*, 834. *A*, 117.

μέλα vom Körper *Q*, 359. ἐκ und

ἀπὸ μελέων *Ψ*, 890.

Μελέαγρος *B*, 642. *I*, 550 ff.

μέλεος *Φ*, 473.

μέλειν, Kummerniss machen.

K, 51. 92. μελήσεται nur *A*, 523.

μέλλειν, müssen. *Z*, 393. *Ξ*, 125.

umschreibt das Fut. *A*, 564. *A*,

364.

μέμας, meine? *I*, 641. ἐν θυμῷ

H, 2 f. μεμαώς, eifrig geden-

kend, *N*, 197. μέμβλεται prä-

sentisch *T*, 343.

μεμνέωτο *Ψ* 361.

μέμονα, will, *M*, 304. *II*, 435.

μέν hervorhebend oder betheuernd

A, 77. 267. 421. *I*, 114. *A*, 341.

E, 36. *Ω*, 92. 462. nicht nach dem

Relativ *A*, 234. *Σ*, 84. μὲν δὲ *A*,

514. μὲν τε *B*, 145.

Μενέλαος, Ἀγρεΐδης, *Ξ*, 516. *P*, 1.

Steht dem Agamemnon zunächst

P, 249. Der Krieg ist seinetwegen

unternommen *A*, 159. *I*, 339 ff.

P, 92. *Ψ*, 608. Anrede *P*, 716.

ἀρήιος *A*, 98. ἀρηΐφιλος *I*, 21.

Μενεσθεΐς *B*, 552. neben Μενέσθης,

Μενέσθιος *E*, 609.

μενέγαρμος statt μενεχάρμης nur *Ξ*,

376.

μενοεικής, reichlich, *T*, 144.

μενοινῶν φρεσίν, μετὰ φρεσίν, θυμῷ.

ἐν θυμῷ *T*, 164.

μένος, Beiwörter, *Z*, 261. *P*, 156.

Wuth, *A*, 103. *T*, 202. *Υ*, 172.

Leben, *I*, 294. umschreibend

H, 38. 210. μένε' ἀνδρῶν *A*, 447.

Menschen, Beiwörter, *E*, 442. *Z*,

138. 142. *Ω*, 525. κλυτὰ φῶλ' ἀν-

θρώπων *Ξ*, 361.

Μέντης *P*, 73.

μερμηρίζω διάνοχα *Θ*, 167 f. μερ-

μηρίζεν und μερμηρίζεν *K*, 503.

μέροπες, sterblich, *A*, 250. *Σ*,

283.

μεσαιπόλιος, halb ergraut, *N*,

361.

μεσήεις *M*, 269.

Μέσθλης *B*, 864.

μέσος, μέσος, adverbial *I*, 78. *A*,

35. μέσον, μέσσον, medium, *I*,

69. *Z*, 120. *P*, 375. *Σ*, 264.

Μεσσαΐς, Quelle, *Z*, 457.

μεσσοπαγής oder μεσσοπαλής *Φ*, 172.

μέσφρι *A*, 522.

μετά, zu, nach, *A*, 199. *A*, 227.

dazu, *I*, 131. wechselt mit ἐνί

T, 50. μετὰ ἔθνος ἱταίρων, ἱταίων

εἰς ἔθνος *H*, 115.

μετά-ερχεν ohne Dat. nur *Υ*, 114.
μετακίβειν, herankommen, *A*, 532.
μετακλίνω *A*, 509.
μεταλλών, ergründen, *A*, 550.
 verlangen, *K*, 125.
μεταμώσιος, nichtig, *A*, 363.
μεταπίσιος *I*, 648.
μεταξύ statt *μεσσηγέ* nur *A*, 156.
μεταστρέφειν, den Sinn ändern, *O*, 203. *μεταστρεφείς*, *μεταστροφών* *Θ*, 94.
μέτρον, ein bestimmtes Mass *H*, 471. *μέτρον ἕβης* *A*, 225.
 Metrum zwingt zur Wahl eines synonymen Wortes *X*, 481. zur Wahl einer andern Wortform *Φ*, 85 f. eines andern Genus *Γ*, 103. bedingt den Wechsel von Numerus, Casus, Zeitformen, Modus, Beiwörtern. vgl. auch Verkürzung und Verlängerung.
μετρίων neben *μέτρον* *A*, 95. vgl. *ἐνώπια*.
μέχρις *A*, 522.
μή, dass nur nicht, bei der Drohung *A*, 28 und bei der Besorgnis *II*, 128. ob nicht, *K*, 98. *II*, 446. bei der Betheuerung *O*, 41. mit dem Ind. statt mit dem Inf. *K*, 330. *μή μὲν* *Θ*, 512.
μήδεσθαι, *φρονέειν*, *Φ*, 413.
μήκιστος *O*, 339.
μήλο, Obst, un homerisch *I*, 542 (?).
μήλορις *B*, 864.
μήριος *H*, 166.
μηροί, Beiwort, *O*, 113.
μήστωρ ἀνδρῆς *A*, 328.
μήτις *A*, 175.
μήχος, Mittel, Rath, *B*, 342. *I*, 249.
μισαφόνος *E*, 31.
μίγδα, *μετά*, *Θ*, 437.
μνησέσθαι, gedenken, *X*, 268. beginnen, *II*, 357.
μῖν nur des Wohlklanges oder des Metrums wegen für *ἐ* *II*, 414.
Μνηῖος, Fluss, *A*, 722.
μυσγάγεια *A*, 453.
μῖτρη *A*, 137.
μνημονίη nur *Θ*, 181.
Μνήσος *Φ*, 210.
μογυστόκος *A*, 270.
μόθος, Getümmel, *H*, 117, 240. *Σ*, 159. *κατά μόθον* und *κατά κλόνον* *Φ*, 310.
μοῖρα, Beiwörter, *T*, 410. *Φ*, 83.
μοῖραι nur *Σ*, 49. *μοῖρα*, Tod, *Z*, 488. *κατά μοῖραν* für *κατά νόμον*, *κατ' αἶσαν* *II*, 367.
Μολιόρις *A*, 709 ff.

Μονδ, Bezeichnung, *Γ*, 574 ff. *Θ*, 555.
μόριμος nur *Υ*, 302.
μόρος statt *μοῖρα* *T*, 421.
μόρσιμος, nicht *τάδιμος*, *A*.
Μορς *N*, 792.
μόσχος, frisch, später *Ε*, 105.
Μοῖλιος *A*, 739.
Μοῖσαι begleiten *Ἀπόλλων* *Π*, 504. Ihr Sieg *A*, 114. *ruf* *B*, 484 ff. *A*, 218 f.
Μοῖδω *Γ*, 186.
μῶθος, Vorschlag, *f. S.*
μωρίων, gewaltig, *ἀνερως*, 282.
Μύραιος, *Μυρταερίος*, *B*, 816.
Μυροί *B*, 858. *K*, 430. *Σ*, 32.
μῶλος *B*, 401.
καὶ δὲ ταῦτα γὰρ πάντα α. ε. κ. 286. vgl. *P*, 716.
 Nachträgliche Erwähnungen *A*, 672 ff. *O*, 24 ff. 257. *B*, 401. *Φ*, 173.
ναῖεν αἰκία, *δοῦμα*, *δοῦμα* *Σ*.
 Namen von Personen bedeuten voll gewählt *E*, 59 f. *II*, 234. 314. *M*, 342. *N*, 661. *P*, 117. 352 f. willkürliche *A*, 112. 415 ff. 694 ff. *Φ*, 209 f. f. selben führen häufig Tragen Achäer *A*, 301 ff. Gleichheit mit Stadt- und Flussnamen 21 f. Von bekannten Helden genommen. vgl. *Οἰλέας*, *Οἰ*.
Πεπολάμος, Tros, Dardanos. Der Redende nennt selbst mit seinem Namen *T*. Der Name tritt unnötig an fange des Verses hinaus *Σ*.
 Namen von Pferden *Θ*, 185. *II*, 152. vgl. *Ἀἰθρῆ*, *Ἀερίων*.
 Nebensächliche ausstehende *Σ*, 60.
 Negativer Ausdruck neben dem positiven *X*, 300.
νεῖσθαι, *ἔναι*, *Φ*, 48.
νεῖσος als Substantiv *Σ*, 418.
νεῖσος, extremus, *O*, 341.
νεῖκος, Krieg, *A*, 444. *A*, 671.
νεῖκος καὶ πόλεμος und *πολέμοιο* *N*, 271. *νεῖκος* und *Φ*, 513.
νεῖκος, novalis, *Σ*, 541. Beiwort *K*, 353.
νεκρός, Beiwörter, *Z*, 71.
νεκτάριος *Γ*, 385.
νείκος mit dem Gen. nur *Ω*, 108. *α. ε. κ.* *X*, 386.

- α, besitzen, Z, 195. M, 313.
 θείς, aus Scheu, O, 211.
 ὅν δέ κεν εἴη ohne Infin.
 3.
 ἑμῶς dem Dichter unbekannt
 6—337.
 ἄνγling, I, 446. νέαι für
 s A, 503. νέον, frisch, O,
 A, 247 ff. 269. Sein erster
 A, 671 ff. Holt den Achil-
 bei Peleus ab A, 766 ff. Sein
 er A, 632 ff. Sein Schild O,
 κατανεύειν, O, 246.
 statt νέομαι nur Σ, 136.
 Muskelbänder, II, 316.
 κυανέη wie ἄχλυσ, von der
 nacht Y, 417 f.
 ἄχλυσ O, 668. νέφος, Schar,
 74. P, 243. ὑπό νεφέων O,
 5, rein, B, 43.
 νηδὺς ἔντερα, P, 524.
 erquickend, B, 2.
 ἡμῶν Z, 21 f.
 5, unverständlich, P, 469.
 dessen Söhne A, 692.
 iart, I, 202. K, 443. καλα-
 ῖς T, 229.
 εἶν nur X, 502.
 5 B, 338.
 steht nach P, 236. Sätze mit
 οὐδὲ schliessen sich an II,
 5 Y, 200. Φ, 410. 585.
 5 Σ, 38 ff.
 T, 163.
 att κλισίῃ T, 143. Beiwort,
 66. νῆες, Lager, A, 12. mit
 örtern, die eigentlich nur
 Schiffen zukommen, B, 771.
 66. ἐν νηυσίν, im Lager,
 9. σὶν νηυσίν, zu Schiffe,
 6. κατὰ, ἐπὶ, παρά, ἐς, μετά,
 1. ποτὶ νῆας B, 47. K, 82.
 nd παρά νηυσίν II, 201. μετά
 r nur N, 668. νηυσίν ἐπὶ
 ἡρῶσαν statt νῆας ἐπὶ γλαφυ-
 aus metrischem Grunde, A,
 wie παρά νηυσὶ statt παρά
 M, 411.
 sich auszeichnen, Σ,
 mit μάχη nur II, 79.
 2, 602 ff.
 u Y, 76.
 E, 678.
 tivform für den Vokativ I,
 A, 189. Σ, 357.
 Weide, bildlich Y, 249.
 νοεῖν A, 599. verbunden mit φρεσίν
 und andern ähnlichen Wörtern
 Y, 310.
 νόος, Besinnung, A, 813. Wille,
 O, 242.
 νόσφιν, geheim, P, 408.
 νοτίῃ vom Tbaue O, 307.
 Νότος ἀργεστής A, 306.
 νύ A, 28.
 νύμφα, Anrede einer Frau, I, 130.
 Nymphen Z, 420. Y, 8 f.
 νύμφιος, jugendlich, Y, 223.
 νῦν, wie es jetzt ist, A, 354. Σ,
 88. Q, 208.
 Νῦξ Σ, 259.
 νύξ ὀλοή II, 567. ἀνὰ νύκτα für
 διὰ νύκτα Σ, 80. ἐπὶ νυκτί, in
 der Nacht, O, 529 (?). νύκτας τε
 καὶ ἡμῶν E, 490.
 Νυσήιον Z, 133.
 νύσσα Y, 309. 332. eine doppelte
 Y, 462.
 νύσσειν nur im Aorist (ausser νύσ-
 σων) Σ, 249.
 νωθής, träg, A, 559.
 νῶιν, Nominativ, II, 99.
 νῶνιμος, νωνύμων M, 70.
 νῶρον, stark, B, 578.
 νωχελής, unbewegt, träg, T,
 411.
 Ξάνθος, Fluss, B, 877.
 Ξανθός bezieht sich auf das Haar
 E, 500.
 ξείνια von Speise und Trank A,
 779.
 ξύειν vom Glätten der Leinwand
 Σ, 179.
 ξύλοχος, Dickicht, E, 162. A, 165.
 ξυνός mit dem Gen. O, 193.
 ξυνοχή Y, 330.
 ὁ mit spät nachfolgender näherer
 Bezeichnung E, 424. 519 f. hebt
 das Subjekt noch einmal hervor
 A, 191. A, 324. Σ, 284. geht auf
 die Hauptperson A, 368. bezieht
 sich auf den vorübergehenden
 Relativsatz K, 419. M, 199. tritt
 nach E, 320. τὸ und τὰ weisen
 allgemein zurück A, 160. I, 706.
 II, 389. Σ, 527. X, 84. leiten den
 folgenden Inf. oder Satz ein E,
 564. 665. I, 493. O, 599. II, 55.
 P, 404. ὁ, der eine von bei-
 den, E, 276. ὁ τόν, der eine
 den andern, O, 417. τοὶ statt οἱ
 B, 149. Krasis mit ἄριστος (ἄρι-
 στος) K, 539. mit ἑμῶς O, 360.
 substantivirt das Neutrum des

Adjekt. *A.* 106. das Partic. *Ψ.* 656.
vor *ἄρα* *A.* 322. *γίγωρ* *A.* 33.
μήτηρ *Φ.* 412. *παῖς*, *πατήρ* *T.* 322.
νῆος *A.* 399. *πληθὺς* *B.* 278. vor Na-
men *Θ.* 532. vor Zahlen *H.* 161.
vor der Apposition *Ξ.* 460. *Φ.*
252. bei Subst. mit Adj. Part.
oder Pron. *A.* 185. 340. *I.* 204. *K.*
231. *M.* 280. *Σ.* 485. *Τ.* 452. *τά*
dram. *Γ.* 176. *M.* 9. *T.* 213.
dann. *Ψ.* 547. *τῷ*. dram. *N.*
264. *H.* 148. dann. *P.* 563. *Ψ.*
527. atqui? *Φ.* 190.

δαρ *E.* 486.

δακτύλιος *N.* 291. *Ξ.* 216. *P.* 228.

δε rückweisend auf das Subjekt
A. 97. *Ο.* 127. *Σ.* 67. im zweiten
Glide *Γ.* 409. nimmt ein *δ* auf
Γ. 7. mit folgendem Subst. *P.*
122. *τότε*, doch, im ersten Gliede
von *μήτε*—*μήτε* *E.* 827. *Θ.* 7.

δγμος *Σ.* 546. 552.

Ὀρχήστος, Stadt, *B.* 506.

ἔδαξ, beissend, *B.* 418.

ἐδε. Der Dat. Plur. *καταδεσσαι* *K.*
462. rückbezüglich *Ω.* 398. hin-
weisend *A.* 287. objektiv *Θ.*
147. adverbial *Υ.* 345. *Ω.* 110.
ἐδε πάντα vom Folgenden *I.*
442.

ἐδένει nur *A.* 569.

Ὀδῖος *B.* 556. Herold Agamemnons
nur *I.* 170.

Ὀδυσσεύς *Γ.* 200 ff. *K.* 243 ff. An-
rede *T.* 185. *Ὀδυσσεύς* *θεῖοιο* *B.*
335. Holt den Achilleus bei Pe-
leus ab *A.* 766 ff. Gesandtschaft
nach Ilios *Γ.* 205 ff.

ὄζος *Ἄργος* *B.* 540.

ὅδε, worin. *Α.* 41. (bis dahin)
wo. *A.* 258.

ὀθόνη, Leinwand, *Σ.* 595.

οι elidirt in *οἷς*? *A.* 170.

-οιατο, nicht *-οιτρο* *A.* 344.

οἰγνύναι mit Digamma *Ω.* 455.

οἶδα, ich empfinde, *Z.* 351. *Θ.*
406. *ἰδῆν*, vom Genusse, *A.*
243. *ἰδῶμαι*, ich erkenne, *Φ.*
61. Imperfektformen *N.* 280. *εἶδω*
Cen. Präs. *Ξ.* 235. *εἶδός* *A.* 185.
ἰδῶ und *ἰδῶτο* hat Homer nicht
P. 681. *ἰδῆν* und *ἰδέσθαι* *A.* 587.

οἰκοθεν, von sich, *H.* 364.

Ὀλῆς *A.* 93.

ολια, Gewalt, Ansturm, *II.*
752.

Ὀλῆς *B.* 641. *Ξ.* 117.

Ὀινόμαχος *E.* 706. *M.* 140. *N.* 506.

οἰοποτάζων statt *εὐκαπνιάζων* *Υ.*
84.

οἶον, adverbial, unbekannt
οἶος *νῆε* *ῥοτοὶ* *εἶναι* *A.* 122.
οἶος, *ὅτε* *ταῖος* *B.* 226. *Θ.* 32.
Anrufe, wie doch, *KG.*
287. *P.* 471. wie, *καὶ*
601.

οἶον, *μονοῦν*, *Z.* 1.

Ὀλγυλῖς *B.* 596.

οἰχεσθαι perfektisch *Σ.* 457.
Τ. 346.

οἶα von der Absicht *A.* 19.

οἰαροῦλος *A.* 69.

οἰανός *II.* 752. Beiwörter, *KG.*

οἰανός *Z.* 344.

ὀλίγισται *T.* 135.

ὀλιγοπλήτων, *ὀλιγοπλητῶν* *Θ.*
245.

ὀλῶν, im Kurzem, *καὶ*
A. 52.

ὀλοῖος *A.* 342.

ὀλοοίροχος *N.* 137.

ὀλοοσσω *B.* 739.

Ὀλύμπιος *A.* 497. *E.* 750. *καὶ*
Himmel geschieden *O.* 138. 8

Erschütterung *A.* 402. *Φ.*

Ὀλύμπου *πῖξ*, *ῥίον* *Ξ.* 22

ὀλέω *E.* 196.

ὀμαδος, Geschrei, *B.* 6.

Schlachtgetümmel *H.* 765.
den Schlachtreihen *O.* 688.

τοῦ ὀμαδος *P.* 380.

ὀμηλική, aequales, *N.* 431.

ὀμῖλιν vom Kampfe *A.* 523. 2
T. 158.

ὀμῖλος, Haufe, *K.* 338. *καὶ*
μῖθ', *ἀν'* *ὀμῖλον* *A.* 269. 4

(statt *ἔθρος*) *ἐταίρων* nur *P.*
ὀμῖλιν, *ὀμῖλαδόν*, *Φ.* 606.

ὀμοῖος *A.* 444.

ὀμοκλήτις *M.* 273.

ὀμός mit dem Dat. *Θ.* 291. *ἀπὸ*
dem Dat. *I.* 312.

ὀμφαλοὶ des Schildes *A.* 34.

ὀμως, nicht dennoch, *M.* 38.

ὀνείστα auch von Schätzen *Ω.*

ὀνείδιον *γαῖο* *μῦθον* *Φ.* 323.

ὀνείπολος *A.* 63.

ὀνείσαι, Formen *P.* 25.

ὀνείσαι, Lust haben, *II.* 3

ὀνείσαι *E.* 50.

ὀπαζόμενος, bedrängt, *A.* 4

ὀπατρος *A.* 257.

ὀπών *Ψ.* 360.

Opfer *A.* 458 ff. *B.* 421 ff. *B.*
Beiwörter *A.* 727. Den

göttern und dem Poseidon
den Stiere geopfert *A.* 728. 6

dem Zeus ein Eber *T.* 197.
opfer *Γ.* 293. 310.

ὀπαστέιν, nicht *ὀπαστεῖν*, *A.*

- λασθαι vom Mahle nur *T*, 172.
 λότερος *A*, 325. *Ξ*, 267.
 lativ mit Ausstossung des *ι* *Q*, 665.
 Opt. mit *ἄν*, *κέν* von dem, was
 wohl eintreffen wird, *Z*, 452 f.
 von dem Gewissen *I*, 303 f. *Q*,
 56. von der als Wunsch vor-
 schwebenden Möglichkeit (neben
 dem Copi.) *I*, 141. 245. *N*, 744.
X, 246. vom gewünschten Zwecke
 nach Relat. und ὅρα *H*, 340.
 342. *Θ*, 291. *M*, 26. in der Mah-
 nung *B*, 250. beim Vorsatze ohne
ἄν? *Ψ*, 151. veranlasst durch den
 Opt. des Hauptsatzes *T*, 208.
 ῥᾶν, ὁρᾶσθαι *T*, 18.
 ῥέγνυσθαι, eindringen, *A*, 307.
 schreiten *N*, 20. *II*, 834.
 ῥέστερος, wild, *X*, 93.
 ῥέστης *E*, 705. *M*, 139.
 ῥεστίας *Z*, 420.
 ῥεσφιν, ὀρεσφιν *Ξ*, 290.
 ῥεχθεῖν, schreien, *Ψ*, 30.
 ῥηθ, Stadt, *B*, 739.
 ῥηδόχοιρος *Θ*, 231. *Σ*, 3.
 ῥηκος, Betheuerung, *A*, 233.
 ῥηκία, Vertragsopfer, *I*, 245.
 ῥηκία τίμειν *T*, 191.
 ῥημῖναι, bedenken, *Φ*, 64. ὠρ-
 μαίει, ὠρμαίνω, aber ὠρμηναι,
 ὠρμησαν *Φ*, 137. ὠρμηθήτην, ὠρ-
 μηθή, ὠρμηθησαν *P*, 536.
 ὠρμᾶν, ὠρμημα, von der Anstrengung,
B, 356. ὠρμᾶν, ὠρμασθαι, sich
 aufmachen, *Θ*, 511. streben,
Φ, 265.
 ὠρμῖνον, Stadt, *B*, 734.
 ὠρμενος *Θ*, 274.
 ὄρνις, Vogel, immer weiblich *B*,
 463. nur mit langem *ι* *Q*, 219.
 beim Namen der Vögel *H*, 59.
 Anzeichen, *Q*, 219.
 ὄροϋεν ἐν στήθεσιν *Φ*, 182.
 Ὀρσίλοχος *Θ*, 274.
 ὄρχαμος ἀνδρῶν, λαῶν *Z*, 99. κοίρα-
 νος λαῶν aus metrischer Noth *H*,
 234.
 ὄρχατος *Ξ*, 123.
 Ὀρχομενός *B*, 511. *I*, 381.
 ὄρμηγός *B*, 810. Krieg, *I*, 248.
K, 539.
 ὄς, dafür ὁ *Γ*, 351. *M*, 380. *II*, 835,
 wie ὅτε für ὅστε *II*, 54. Die For-
 men τοῦ *A*, 249. τόν *Υ*, 384. τὸ
A, 321. τοί *Θ*, 225. *Σ*, 186. τὰς
Ψ, 462. τὰ *A*, 125. ὄς schliesst
 eine Erzählung an *Z*, 132. beim
 Grunde *M*, 235. *Ξ*, 96. bei der
 Absicht *B*, 275. *Ξ*, 81. *Φ*, 127.
 bei der Beschränkung *Φ*, 296.
 demonstrativ *A*, 405. *Σ*, 406. *Φ*,
 198. ὄ, ὅτι, *A*, 120. *I*, 493. *II*,
 120.
 ὄσον, nur, *I*, 354.
 ὄσσα *B*, 93.
 ὄσσεσθαι, sinnen, *A*, 105. *Q*, 172.
 ὄσσοι ἀριστοὶ *A*, 211.
 ὅτε, als, *B*, 303. wann, mit dem
 Coni. oder dem Fut. *A*, 80. *Υ*,
 335. dass, *A*, 32. seit, *Φ*, 81.
 mit Opt. nach einem Opt. *Σ*,
 465.
 ὅτι nach den Zeitwörtern des Wis-
 sens, Meinens, Redens *A*, 412.
Ξ, 71. dass, da, *II*, 35. ὅτι μή
II, 227. elidirt *A*, 244. 397. 412.
 ὅτις *Γ*, 186.
 ὀτρύνεσθαι, sich beeilen, *H*, 420.
 οὐδέ, scharfe Verneinung, *A*, 119.
 so auch nicht, *Υ*, 267. beim
 Grunde *A*, 124. *K*, 25. *N*, 28. *Σ*,
 151. οὐδὲ μὲν, noch auch, *A*,
 154. οὐδὲ μὲν οὐδέ *B*, 703. *K*,
 299. οὐδ' εἰ mit dem Ind. Präs.
Υ, 102. οὐδὲ θῆν *Ψ*, 504. vgl. auch
 Litotes.
 οὐθέν, adverbial, *Q*, 370.
 οὐδενόσωρος *Θ*, 178.
 οὐδός vom Tempel *I*, 404. οὐδός
 γήραος *X*, 60. vgl. βηλός.
 οὐθαρ *I*, 141.
 οὐκ, οὐκέτι, οὐ. οὐκίμιν *O*, 716, wo wohl
 οὐκί zu lesen. οὐκ ἄν mit dem
 Opt. *Γ*, 52. *E*, 32. 456. *K*, 204.
Q, 263. οὐκ—οὐτε—οὐτε *A*, 115.
 οὐ δὴν *II*, 736. *Υ*, 426. οὐκέτι
 δηρὸν *Φ*, 391. οὐ δὴν mit Ver-
 neinung *II*, 852. οὐ μὲν οὐδ' *O*,
 16. οὐκ ἐσθ' ὅστις *Φ*, 103.
 οὐχ ὁράας *H*, 448.
 οὐκέτι *Θ*, 355. *I*, 164. *K*, 118.
 οὐλαμός *A*, 251.
 οὐλόμενος, unselig, *A*, 2.
 οὐλος, wirr, *P*, 756.
 οὐν knüpft an das Feststehende an
A, 57. *B*, 350. *A*, 754. nach der
 Bittformel *II*, 98(?).
 οὐνεκα, weshalb, *I*, 505. dass,
A, 21.
 οὐποτε, nimmer, *A*, 278.
 Οὐρανίωνες? *E*, 898.
 οὐρανὸν ἔκειν *Θ*, 192.
 οὐρεῖς, φιλὰς, nur *K*, 84.
 οὐρίαχος *N*, 443.
 οὐρον von der Furche *K*, 351.
 -ους aus οἷς *M*, 283.
 -ους im Gen. der Neutra auf ος nur
 nach *ει* *P*, 573.
 οὐς. Homer kennt nicht den Dat.
 οὐκί *N*, 177.

- οὐτάρ II, 467. οὐτᾶσιν, οὐτα, οὐτῇ-
σιν A, 260.
οὐτα—οὐτα bei Synonymis A, 553.
οὐτε—δέ H, 433.
οὕτως adverbial K, 341. obiectiv,
darüber, A, 37. ein solcher,
II, 30. οὕτως ἀνὴρ Σ, 257. ταῦτα
allgemein vom Vorhergehenden
Υ, 129. geht auf den vorher-
gehenden Satz Σ, 380. vom Fol-
genden N, 377. leitet den nach-
folgenden Inf. ein Υ, 87. Ψ, 415.
einen Satz mit μή I, 244. drum,
A, 691.
οὕτως, wenn es so ist, K, 129.
wie ich bemerke, Φ, 106.
Ὀρελίσις Θ, 274.
ορέλλιν, nicht ορεῖλιν, A, 686. mit
αἶθε und ὥς Σ, 86.
Ὀρελίος Z, 20.
ὄρις mit langer ersten Silbe M,
208.
ὄρα von der Folge Z, 308. bis
dass, A, 82. Ξ, 87. mit ὦν P,
186. dass, A, 465. eine Zeit
lang, O, 547.
ὄρνεος vom Hügel nur Υ, 151.
ὄρροεις X, 411.
ὄρθης A, 517.
ὄψεσθε präsentisch Ω, 704.
ὄψας ἀγαθή, gutes Aussehen,
unhomerisch Ω, 632.
παγγάλκιος, undurchdringlich,
Υ, 102.
πάγχυ, πάμπαν, N, 747.
Παιών E, 401.
Παιών A, 473.
Παίονες B, 848. K, 428. Φ, 155.
παιπαλούς, kluftenreich, M,
168.
παῖς (παῖς nur aus metrischer Noth)
Anrede Jüngerer H, 279. δεστέ-
ρων παῖδες Z, 127.
Παισός E, 612.
παιράσσειν, glöhnen, B, 450.
παλάμαι, wie χεῖρες, vom Angriffe
Γ, 128. vom Kampfe nur Φ, 469.
παλμπετής, rückwärts, II, 395.
παλιώεις (mit langem ι) M, 71.
O, 1.
παν verstärkend bei Adjekt. A, 186.
E, 487.
Παναθήναια B, 550 f.
παναιθος nur Ξ, 372.
παναρήλις X, 490.
παναώριος Ω, 540.
Πάνθαρος B, 826 f.
Πανέλληνες nur B, 530(?).
Panzer, Beiwörter, A, 374. Panzer
des Agamemnon A, 115.
Asteropeus Ψ, 560 E. κρ.
πανημίριος A, 472.
Πανοπίς Ψ, 663.
πανόψιος Φ, 397.
πανανδή B, 12.
παντοῖος Σ, 471.
παρά, καί, nur bei Persoon I, 1.
παρ' αὐτόφιν Υ, 148.
παρε, παρεῖναι, A, 174 f. A,
παριστάμενος B, 279.
παραβαίνειν A, 104. παρὰ
nähestehend, A, 522.
παραβλήθη A, 6.
Paralleler Zusatz Z, 180. E, 1.
Θ, 27. I, 378. A, 410. E, 7.
342. O, 98 f. P, 28 f. Σ, 64.
280. Parallel stehend Θ, 612.
190. 633.
παρασταδόν N, 551.
παραινέδι unhomerisch Ψ, 16.
παρμαί, Beiwort, Σ, 123. auch
oder παρμαί X, 491.
Parenthetisch Γ, 134. A, 111.
286. 420 f. E, 201. 581 f. E,
690. K, 115. 176. 307. A, 123.
350 f. 738. M, 6. 374. N, 678.
332. P, 31. T, 27. Φ, 299. 481.
X, 43. 280. vgl. Satz.
παρέξ, abweichend, M, 213. παρ'
τόν, unverständlich, Γ, 112.
παρηγορία Θ, 87.
παρηγορος II, 156. Ξηρος Θ, 81. γὰρ
παρηγορων Ψ, 603.
παρίστασθαι, dastehen, Γ, 6.
παροίχωιεν K, 252.
Participium bei der Absicht A, 45.
Θ, 52. M, 435. beim Grunde A, 13.
E, 599. Θ, 453. Γ, 30. beim Ge-
gensatze (obgleich) E, 633. bei
der Begleitung Θ, 513. bei der
Aufeinanderfolge Γ, 47. mit
oder drei Part. mit einzeln
verbunden B, 353. Γ, 47 f. A,
434 f. 523 f. E, 239 f. Z, 33 f. 51.
202. 321 f. 468 ff. I, 615 f. A,
392 f. T, 34 f. statt des verbum
finitum Γ, 19. E, 507. Θ, 37.
A, 65. X, 112. Ψ, 167. mit
des Infin. E, 491. Θ, 398. II, 84.
Hauptbegriff A, 492. B, 113. 62.
384. E, 199. Z, 254. Θ, 498. 52.
K, 525. A, 334. Φ, 261. 2, 34.
βαίνων φέρων B, 302. εἰσβα-
ἀποπτάμενος B, 71. Part. bei
von einer vorhergegangenen Hand-
lung H, 425. Φ, 530. Part. bei
von der Folge Ω, 240. Part. bei
statt Part. des Präsens bei manchen

örtern *A*, 331. 596. Part.
sitwörtern der Sättigung, des
dens *Σ*, 281. 287. umschrei-
mit εἶναι, γίνεσθαι *E*, 873.
l. *X*, 219. veranschaulichend
ζῶν, ἐλθῶν, ἐπελθῶν, μετελ-
ἐποικόμενος, τυχῶν u. a.
E, 579. 720. *H*, 46. *I*, 138.

Part. mit einem Subst.
Prön. zur Bezeichnung einer
lung *Δ*, 494. *M*, 392. *O*,
2. Participialsatz als Erklärung
eines Adjektivs *X*, 72.

is, Verlockung, *Σ*, 217.
ντοῖος, *A*, 5. völlig, *Δ*,
76. *Π*, 801. πάντες, im
ten, *H*, 161. *Σ*, 373. πᾶς
dem Plur. οἱ *Π*, 265. πάντες
oder ὅσοι allein *Σ*, 38. πᾶν-
μιστοὶ *K*, 301. πάντα, das
all, *O*, 189. πάντα adver-
b, 645. *Φ*, 66. πάντως ver-
d, 450.

Σ, 276.
los (Gen., Dat. und Vok. auch
Ταυροκλής) aus der Heimat
en und von Peleus aufge-
en *A*, 771 ff. Myrmidone

ἐνῆς, μέλιχος, ἥπιος *P*,
7, 300. *Φ*, 281. ἱπποκλένθος
26. häufig in der Anrede
ής *A*, 337. bloss durch
τιδὸς bezeichnet *A*, 307.
Freie Bildung *Δ*, 488. *O*,

hat die erste Silbe immer
Z, 479.

Präs. und Aor., *Φ*, 467.
θαι *P*, 112.

er Pferde nur *N*, 36.
I, 517.

von der Rennbahn *X*, 23.
n, Erde, *P*, 621. *X*, 309.
o *B*, 785.

αἰδῖον, *N*, 796.

αι σὺν τεύχεσιν, ἐντεσιν *E*,
λλήλων *Φ*, 804.

Z, 143. *Φ*, 350.

Πείρω *Υ*, 484.
B, 844.

ος *N*, 601. *Π*, 193.

ιμάσσι, μᾶστις, ἱμάσθλη,
ν) am Wagen befestigt *Φ*,

δόνῃων *E*, 766.
ί *K*, 429.

N, 612.
σθαι *Δ*, 535.

onstrum, *Σ*, 410.

πένθος, Beiwörter, *I*, 3.

πέπλος *Ξ*, 178 ff.

πέπων ὁ πέπων, πέπωνες *B*, 235.
P, 238.

πέρ *A*, 352 f. hebt Nomina hervor
O, 372. zweimal in einem Satze

Φ, 79. nach ὅτε *K*, 7.

περᾶν, verkaufen, *Φ*, 40.

Πέργαμος mit dem Tempel des
Apollon *E*, 446 f.

πέρην *B*, 535.

Perfektum mit präsentischer Bedeu-
tung *A*, 37. 173. 221. 228. *B*,
264. *F*, 358. *E*, 531. *H*, 114. *A*,
530. *N*, 79. *Π*, 7. *Υ*, 18. von der
bis zur Gegenwart reichenden
Handlung *I*, 176. statt des Plus-

quamperfekts *Φ*, 138.

πέρθαι, πέρσασθαι *Π*, 708.

περί mit dem Gen., für, *Σ*, 265.
mit dem Dat., bei, *P*, 133.

ringsum, *Π*, 315. mit dem
Acc., rings an, *Σ*, 375. περί,

sehr, *Δ*, 257. *Φ*, 65. gleich πε-
ριεῖναι *K*, 244.

περιβάλλειν, superare, *Φ*, 276.

Περὶβοῖα *Φ*, 142.

περιδέξω *Φ*, 163.

περίδιε, περιδείδια *E*, 566. *K*, 93.

περιδύειν, ἀποδύειν, σὺλᾶν, *A*, 100.
Σ, 83.

περιεῖναι *Θ*, 27.

περιέπειν, sich um etwas be-
mühen, *O*, 555.

περιέχεσθαι, beschützen, *A*, 393.

περικεῖσθαι *I*, 321. *T*, 4.

περιλείπεσθαι mit dem Gen. *T*,
230

Πέριμος *Π*, 695.

περιουδε *K*, 247.

περιπενκής, ἐχέπενκής *A*, 845.

περιπροχυθεῖς *Ξ*, 316.

περιτίδεσθαι, ἐπιτίδεσθαι, ἀμφιτι-
θέναι *T*, 380 f.

Περίφρας, Περιφρήτης *E*, 842. *Ξ*,
515.

περιφεύγειν *M*, 322.

Person des Verbums attrahiert *Ω*,
563. erste Person nach *δ* *T*, 324 f.

Wechsel in der Person *Z*, 70.

Person statt der Wohnung der
Person *H*, 312. *Σ*, 69. 381. *T*,
148.

Person nicht genannt *N*, 578. *Ξ*,
136.

Persönliche Verbindung *A*, 546.
589. *N*, 726. *Π*, 498 f. *Σ*, 258.
Υ, 131.

πέσσειν übertragen *B*, 237. *Δ*, 513.

πειτηνά, Beiwort, *P*, 675.

Πίτιος, Πίτιω B, 552.

πίφνοντα H, 827.

πῆ mit Gen. F, 400.

Πήδαιον, Stadt, N, 172.

Πήδασος, Stadt, I, 152.

Πηλεγών Φ, 141.

Πηλείωνος, nie Πηλείδαο, im Verschlusse P, 191.

πίληξ N, 527.

Πηνελίως N, 92. Πηνελίω E, 489.

Πηνειός B, 752 f.

Πηρεΐη B, 766.

πῆχος des Bogens A, 375.

πίειν, πίνειν, πίνεμεν J, 268.

πίερα von Städten Σ, 342.

πιθήσας, πίνωνος, N, 369.

πίναξ πικτός Z, 169.

πινυτή, Klugheit, H, 289.

πιστός, heilig, B, 124.

πιστοῖσθαι Φ, 286.

Πυθία, Stadt, B, 829.

Πύλαος, Berg, Z, 396.

πλατάνιστος B, 307.

πλῆας statt πλείωνος B, 129. οἱ πλείωνες, πληθύν, E, 673.

πληγή, Beiwort, B, 264.

πληθεῖ neben πληθει Φ, 639.

πληκτίζεσθαι nur Φ, 499.

πληξίππος B, 104.

πλήσσειν, μαστίζειν, H, 728.

Plural von einem Gegenstande A,

14. B, 321. Θ, 115. 224. 404. I,

570. M, 256. E, 238. Φ, 243. von

beiden Seiten A, 31. verallge-

meinert Φ, 185. Adj. im Plur.

neben dem Dual des Subst. N,

435. 616 f. Plur. des Pron. der

ersten Person vom Redenden

allein I, 440. K, 70. N, 785. vgl.

ἡμίτερος. erste Person des Ver-

bums im Plur. in gleicher Weise

N, 257. Φ, 332. Ω, 556. Plur.

des Verbums nach der Anrede

eines Einzelnen H, 284. nie bei

ῆ T, 138. σχῆμα Διχρανικόν E,

774.

πλωιν, ρέιν, νίχιν Φ, 302.

Ποδαλείριος B, 731 f.

Ποδάραξ B, 704.

ποδαρής und ποδάρης Σ, 234. Φ,

262.

πόδις vom Wettlaufe X, 160. vom

Wege I, 523. ποσίν tritt unnöthig

hinzu E, 745. H, 212.

Πόδης, Πέδης P, 575.

ποθή A, 471.

ποθή, einmal, A, 128.

ποητός, wohl bereitet, E, 198.

ποικίλλειν, ποικίλμα Σ, 590.

ποιή I, 633. N, 659. Σ, 498.

ποιπνέειν A, 600. Θ, 219.

πολεμίζειν vom Verweilen auf

Schlachtfelde N, 263. P, 572.

μύχεσθαι.

πολεμιστής vom tapfern Krieger

492.

πόλεμος vom Feinde A, 28.

100. vom Schlachtfelde, auch

Beiworte ὁμοῖος O, 671. u.

Beiwörter.

πολιτής statt πολίτης, ὁδῶν

806.

πολύς, dunkel, K, 334.

πολύς Beiwörter, O, 681. u.

Insel E, 230.

Πολίτης O, 339.

πολυδάκρυτος P, 192.

Πολύδωρος, des Priamos Sohn,

Sohn, T, 407 ff. Φ, 91. X, 407.

ein anderer Φ, 637.

πολύδωρος, vielbegabt, Z, 24.

Πολύκτωρ Ω, 397.

Πολύμηλος H, 417.

πολυμηχανός, listreich, E, 12.

Πολυποίτης B, 740.

πολύς, zahllos, N, 661. u.

πολλοίς und πολλές, πολλοί

271. πολλόν und πολλά

πολύ A, 35. E, 358. Z, 2. A, 17.

N, 192.

πορεύσθαι, πόρος vom Kienph

374. Z, 77. Φ, 137. πορεύ

πεί O, 444. πόρος, πορεύ

291.

πορευόμενος, meerdurchstreich

dend, A, 439.

πόριος, Beiwörter, A, 250. Ω,

πόριος ἄλος Φ, 59.

πόριον, δίδόναι, O, 310. H, 12.

verheissen, Ω, 30.

πόρην Σ, 401.

πορσίνην I, 411.

πορρέρειν, wallen, wogen, E,

πορρέρειος, aufwallend, Φ, 23.

dunkel, E, 83.

Ποσειδών Meerherrscher O, 102.

nicht in der Götterversammlung

Θ, 5 f. Wechsel zwischen ὁμο

ἑννοσίγαιος und ποσειών

Ποσειδών E, 135. zu Heilte

T, 404 ff. im Dienste des La

medon Φ, 442 ff. Ποσειδώνος B, 102.

ποσειδώνος Ω, 657.

ποτί von der nächsten Vergange

heit E, 45.

πότιμος βίωσις A, 176.

πότιμα, Herrin, Φ, 470.

πού vom Gewissen A, 178. B, 19.

Ω, 614. nur in einem Gebet

334 f.

πού

Π

Που

Πρά

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

Π

ἀσώτεια nur Beiwort von χθών 7, 89. *A*, 770.

αὐθάδης *A*, 57.

ignanter Gebrauch des Zeitwortes *A*, 22, 533. *B*, 124, 273, 290, 7, 235. *A*, 230, 260. *E*, 249, 315, 29, 882. *Z*, 264, 292. *I*, 34, 78. *Γ*, 91. *Σ*, 344. *O*, 33, 227. *II*, 24, 737, 740. *P*, 104, 283. *Σ*, 341. *Γ*, 220, 254. *Υ*, 55, 84. *Φ*, 27, 321. *Χ*, 313. *Ψ*, 75, 403, 437, 529, 868. *Ω*, 6, 248.

εὐκείος, herb, *A*, 639.

ἐπίδες, ὀφείδες, *A*, 608.

position in der Composition nicht elidirt *A*, 392. ihre Bedeutung in der Composition oft verschwunden *Σ*, 513. zusammengesetzte Präpositionen *A*, 180. oft hinter dem Verbum, wozu sie gehören, *A*, 505. *K*, 273. *A*, 374. allein, ohne das vorhergehende oder leicht zu ergänzende Verbum *Γ*, 283. *E*, 481. *O*, 360. *Σ*, 180. vom Nomen getrennt *A*, 188 f. *B*, 465 f. *E*, 219. *Θ*, 115. *Γ*, 106. *K*, 224. *Σ*, 432. *Φ*, 110. *Ψ*, 191. *Ω*, 254. Zur Präp. mit dem Casus ist ein Part. zu ergänzen *E*, 28, 14, 74, 137. *K*, 371, 373. *A*, 571. *M*, 184. *II*, 591. *Φ*, 122 f. 167. *Ψ*, 122.

isens von dem, was bis zur Gegenwart oder bis ganz vor Kurzem fort dauert *B*, 228. *E*, 301, 726. *A*, 666. *N*, 263. *Ω*, 139. von der in ihren Folgen fort dauernden Handlung *A*, 555. *B*, 121, 300. *Γ*, 231. *A*, 89, *N*, 262. *O*, 130. *II*, 850. von der Folge der Handlung *K*, 200. neben Aoristen *A*, 174 ff. von der Zukunft *B*, 119. *II*, 830. *Υ*, 170. bei πάρος *A*, 553. *A*, 264. *Ω*, 256 f.

ἔσβα *E*, 721. *T*, 91.

εἰρήνην statt γέρας nur *Θ*, 289.

εἰσγενής, προεβύτερος, *A*, 249.

ἔστις, Erfolg, *Ω*, 524.

ἴαμος, Beiwörter, *Ω*, 477. δ γέγων

Ω, 777. Λαρδανίδης *Γ*, 303. vgl.

Υ, 215, 219 ff. Sohn des Laomedon *Γ*, 236 f. Er steht den Phrygern gegen die Amazonen bei

Γ, 184 ff. Seine Söhne *Ω*, 249 ff.

255 ff. Πριάμος, Πριάμοιό τε παῖδες *A*, 255.

Πριάμοιο πόλις auch von der Troischen Ebene *N*, 14.

Πριαμίδης adiektivisch *A*, 490.

ὡν καί, eher noch, *A*, 29.

πρό, vor, *Θ*, 57, 561. πρό ὁδοῦ

A, 382. πρό φόβοιο *P*, 667. πρό

in Compositis *I*, 452.

προαλής, abschüssig, *Φ*, 262.

προβάλλειν, προφέρεισθαι, *A*, 529. προ-

βάλλεσθαι mit dem Gen. *T*, 218.

πρόβατα *Σ*, 124.

προβέβηκα, ich übertreffe, *Z*, 125.

προβοᾶν *M*, 277.

προεργεῖν *A*, 569.

πρό-ἐξάγειν *II*, 188.

πρό-χεσθαι *P*, 355. προύχων *X*, 97.

προήκεν statt προέηκεν nur *P*, 545 (?).

προθέειν, προτιθέναι, *A*, 291.

προθλήμνος *I*, 541. *N*, 130.

Προθοήνωρ *Σ*, 450.

Προθόων *Σ*, 515.

πρόθυμος unhomerisch *B*, 538.

Προΐτος *Z*, 157.

πρόκλυτος *Γ*, 204.

πρόχροςσος *Σ*, 35.

προλεγγόμενος, χειριμένος, *N*, 639.

Proleptisch *B*, 417. *A*, 422. *Σ*, 258.

II, 811. *Ψ*, 223, 251.

πρόμος vom Zweikämpfer *H*, 75. *X*, 85.

Pronomen personale im Gen. statt

des Possessivums *A*, 343. Possessivum erst beim dritten Sub-

stantivum hinzugefügt *X*, 338.

Demonstrativum adverbial *Γ*, 391.

προπάρουθεν, πρόσθεν, *K*, 476. πρίν

A, 734.

πρός, πρὸς, ποτὶ mit dem Gen. und

dem Acc. bei, *Z*, 456. *M*, 64.

mit dem Acc. von der Richtung

Ψ, 869. wider, *P*, 98. adverbial

dazu *K*, 108. *N*, 678. *II*, 86.

πρὸς, ποτὶ in Zusammensetzungen

B, 137.

προσηύδα ohne Acc. der Person *A*, 92.

πρόσθεν, πρότερος, *E*, 851.

πρόσφατος *Ω*, 757.

πρότερος, προγενέστερος *B*, 707. οἱ

πρότεροι, die Helden der Vorzeit,

A, 308.

Προτίων *O*, 455.

πρότμησις *A*, 424.

πρότονοι *A*, 434.

πρόφασιν *T*, 262.

προφέρειν, hinbringen, *P*, 121.

anwenden, *K*, 479.

προφεύγειν, hinfliehen, *Σ*, 81.

πρόφρασσα, in Treuen, *K*, 290.

herzlich nur *Φ*, 500.

πρόσθων, ernstlich, *A*, 77, eifrig, *P*, 353.

πρόχην, ganz und gar, *Φ*, 460.

πρηνός, an der Wurzel, *E*, 292. *M*, 149, 446. *N*, 532, 705. *P*, 618. von dem zunächst am Körper liegenden Theile *H*, 314. *πρηνόν* substantivisch *E*, 339. *πρηνή* *A*, 409. *H*, 383.

πρηνωσίη *E*, 307.

πρῶν, Plur. *πρώτες*, Beiwort, *M*, 282.

Πρωτοῖλος *B*, 698 ff. *O*, 705.

πρώτος, *πρώτερος*, *Σ*, 92. *πρώτος* *Υ*, 275. *πρώτος* (statt *πρώτισιν*) nur *I*, 424. *πρώτον*, *προσθεν*, *I*, 34. vor allen, gar sehr, *Q*, 346. *ἐν πρώτῃ*, *ἀναξ*, *A*, 6.

πρωτό, Beiwort, *A*, 454.

πρωστῆν transitiv nur *E*, 40.

πρωσάξαι, nicht *πρωσάξω*, *I*, 372.

πρώξ, flüchtig, Hase, *X*, 310.

Περγαίοι ἄνθρωποι *I*, 6.

πικρός, stark, tüchtig, *I*, 202.

Πικριμένης *B*, 851. *N*, 656 f.

Πικρῆς *A*, 491.

Πήλος, das Reich, *A*, 252, die Stadt, *A*, 682. *ἐν Πήλῳ* wird Here verwandelt *E*, 397.

παραδένεσθαι, bemerken, *E*, 702.

πῖρ, Beiwörter, *B*, 415. *E*, 4, 215. *θ*, 217. *ἐν πύρῳ γίνεσθαι* *B*, 340.

Πυρρῆς *B*, 848.

Πύρρος, Stadt, *B*, 695.

πύργος, Haufen, *I*, 334. *M*, 333.

πυργῶν *M*, 43. *πύργοι*, *τείχος*, *H*, 338.

πω statt *πώς*? *B*, 419.

πώς, vielleicht, *X*, 203. nach *μῆλα* nur *E*, 104.

πώς *Q*, 203.

πῶν, Trift, *I*, 198.

παδαλός, schwankend, *Σ*, 576.

Παδαμάνδης *E*, 322.

Ράδρ, Bezeichnung, *E*, 722, 725.

Ρία (auch einsilbig), Gen. *Ρίας*, *E*, 203. *O*, 187.

Rechts. Man geht von der Linken zur Rechten *A*, 597. *H*, 184. vgl. Wettfahrten. Vogelflug nach der Rechten hin glücklich *M*, 239 f.

Rede nicht eingeführt *I*, 303. *I*, 171. *M*, 267 f. *II*, 202. *T*, 304. *Υ*, 734. nicht ausgeführt *I*, 250. *P*, 705. nur der Inhalt angegeben *P*, 356 ff. ein Hauptpunkt derselben wird bei der Einführung bezeichnet *Υ*, 365. beginnt mitten im Verse nur *Υ*, 855 (?) wird zweien

zugeschrieben *K*, 348. werden schliesslich zusammengefasst *K*, 254. Reden von einem *A*, 606. *Σ*, 182, 392. *Υ*, 509. *Υ*, 707. 753. 754. Uebergang in die dritte *Z*, 87. *I*, 593, 645. *O*, 182. *Σ*, 142. *Υ*, 835.

Reduplikation. *εἰσέειρε* *I*, 190. *ἐνέειρε* *E*, 262. im Aorist 100. *H*, 80.

ρίειν, *ιστά* *A*, 147.

ρίδω, *μέλλω*, *ἔγωγε* *B*, 88. *γνῶ*.

Reim nicht gemieden *A*, 6370.

Reiten nur zufällig erwähnt 679.

Relativsatz. Nachstellung des Relativums *B*, 125. *Z*, 118. *Φ*, 347. *X*, 341. *Υ*, 334. *E*.

Relativsatz geht voraus *I*, *X*, 69. vgl. *H*. getrennt im bezüglichen Nomen *E*, 558. *O*, 198. *Σ*, 413. der Person im Relativsatz mit

zweiten *P*, 250, bezieht sich ein aus einem Verbum ent-

nehmendes Subst. *I*, 600, eines von zwei durch zu-

bundenen oder durch (ersten Subst. *I*, 187. *N*, 390.

E, 198. *Υ*, 280. *Relativum*. Wörter des Hauptsatzes

38, 764. *I*, 123 f. *Z*, 13 f. *H*, 90. *E*, 15, 172. *O*, 646.

192. *T*, 167, 326. zieht das des Hauptsatzes an *E*, 649.

Attraktion des Gen. 118. *X*, 116. *Relativsatz* ein Nomen *A*, 230. *H*, 509.

T, 265. umschreibt das hergebende Subst. *A*, 605.

Part. *B*, 313. *I*, 122 f. *E*, 124. *A*, 847 f. *M*, 295 f. *O*, 111 f. *II*, 143 f. *Φ*, 235 f. *Υ*, 775 f. *Q*, 151.

Anknüpfung statt einer *B*, 229. *E*, 625. *H*, 28. *Ab-*

sicht *I*, 165.

Ρήσος *K*, 435.

ρίσσω, auftreten, *I*, 571. *nant* *Υ*, 55.

ρίγδαρος *T*, 325.

Ρίγρος *Υ*, 485.

Riegel *M*, 455 f.

ροαί umschreibend *II*, 229.

ροῖος nur *II*, 361.

ροῶν, *ποῖ* und *καρῶ* *P*, 264. *ροῖσθαι*, beherrschen, *sa-*

Beiwörter, *A*, 290.
 von dem Tanze *Ω*, 616.

ärkt präsentische Stämme *A*,
Γ, 105. *A*, 131. *Σ*, 134.
 anlautenden *α* fällt weg
Θ, 1.

μος Γ, 187.

αλος Ε, 126.

, Beiwörter, *Σ*, 275.

ν, klug, *Φ*, 462.

Ξ, 443 ff.

ausgelassen *Z*, 151. 383. *H*,

Ω, 406. 454. *K*, 434. *N*, 776 f.

331. vgl. *ἀλλὰ γάρ*, zwei

in einen zusammengezogen

30. *Γ*, 153. *Z*, 185. *I*, 173.

03. *N*, 437 f. 449. *Ξ*, 298.

f. Der Schluss des Satzes

frei hervor *Γ*, 352. *E*, 480.

Z, 348. *H*, 41 f. 332. *K*, 437.

M, 283 ff. *N*, 829. *H*, 15.

Satz wieder aufgenommen

38 ff. *N*, 434. Satz mit *δέ*,

εἰ oder *καί* statt eines Partic.

35. *B*, 268. 863. *E*, 352. 756.

30. *H*, 25. *I*, 318. *K*, 240.

N, 209. 435. *H*, 119. 685. *Σ*,

173. *T*, 36. 117. *Φ*, 19. 42.

Γ, 123 f. 277. *Ψ*, 299. 328. pa-

retisch, mit *δέ* oder *γάρ* einge-

5, 579. *Ψ*, 65. 195. 540. *Ω*, 563.

statt eines nominalen Satz-

s *A*, 5. *A*, 247. 380. *Θ*, 229.

55. 208. 307. *N*, 817. *P*,

ζ *K*, 153.

perf. *II*, 363. *σώσω*, *σώω*

3. 424.

αἰδώς, *Σ*, 178.

ν nur *A*, 242.

Desiderativform, nur *Ξ*, 37.

E, 5 ff. *A*, 62 f. *X*, 26 ff.

om Feuer *T*, 17. vom Blitze

II, 234.

ι *διώκειν*, stürmisch da-

ahren, *P*, 463. *ἔσαντο* und

ο *Z*, 505. *καὶ ἐσσίμενός περ*,

ohne *καὶ* und *πέρ* *Z*, 518.

έρας, *A*, 381. Deutung der

α *Θ*, 249. *σημαία λευρά* *Z*,

ν mit dem Gen. oder dem

Ξ, 85.

H, 30.

ος II, 586.

ς B, 564. *Ψ*, 511.

umschreibend gleich *μένος*,

erten Fusse, *N*, 248. *Σ*, 486.

von der Kriegsmacht nur *Σ*,
 274.

-σι Endung der dritten Person nur
 im Coniunktiv *E*, 6. *K*, 346.

σώζω, -ειος, -εος, hart, *X*, 357. ge-
 waltig, *P*, 424.

Σιδώνες, *Σιδώνιοι Ψ*, 743.

Singular des Nomens statt des

Plur. *E*, 483. *K*, 259. *A*, 416. *Ξ*,

38. 281. *O*, 627. *II*, 159. 163. 767.

Σ, 341. *Φ*, 286. Ein Pferd ge-

nannt statt des Gespannes *X*,

22 f. vgl. Verbum.

σίντης A, 481.

Σίσυφος Z, 153 f.

σφλοῦν, verderben, nur *Ξ*, 142.

-α gibt nicht überall Frequentativ-

bedeutung, verstärkt auch oder

ist blosser Weiterbildung *T*, 28.

Ω, 12 ff.

Σαῖαι ohne *πύλαι Γ*, 145.

Εκάνθεια, Stadt, *K*, 268.

σκήπτειν und *σκιμπτεν P*, 437.

σκιόεις, dunkel, *A*, 157.

σμερδαλέος, *σμερδνός B*, 309. *σμερ-*

δαλέον, *σμερδελία*, *σμερδνόν E*,

302. *O*, 687.

σμηρός statt *μικρός*, *ὀλίγος* nur *P*,

757.

sogleich, Bezeichnung, *E*, 337.

836.

sollen nicht ausgedrückt *T*, 297.

Σόλμοι Z, 184.

Sonnenuntergang *Σ*, 241.

σός tritt oft unnöthig als Verstärker

voran *B*, 164. *I*, 431.

σοφία nur *O*, 412, *σοφός* nie.

Speer (*ἔγχος*, *ἔγχειν*, *δόρυ*, *ξυστόν*,

μύλη), Beiwörter, *X*, 225. Spitze

P, 309 f. mit einem Ringe be-

festigt *Z*, 320. zwei Speere ge-

tragen *I*, 18. 380. *Φ*, 162 ff. *X*,

293. in den Boden gesteckt *I*,

135. *Z*, 213. *K*, 152 f. Speere zum

Seekampfe *O*, 389. Behälter der

Speere *T*, 387.

Σπερχεός, Fluss, *II*, 174.

σπίδης, ausgebreitet, weit, *A*,

754.

σπουδή, aegre, *B*, 99.

Sprichwörtlich *A*, 343. *Γ*, 57. *I*,

238 f. 378. *K*, 173. 216. *N*, 54. *T*,

437.

Stab des Redners *A*, 234. *Ψ*, 567 f.

des Richters *Σ*, 505. des Königs

B, 101 ff. des Wahrsagers *N*,

59.

σταδίη, Fusskampf, *H*, 241. *σταδίζ*

für *ἐν σταδίῃ* nur *N*, 713.

σταθμός, *σταθμοί*, Stall, Hürde,

- E.* 140. *Σ.* 589. *σταδμός*, Gewichtstein, *M.* 434.
Stein, Beiwörter, *Λ.* 521. *H.* 265.
στεῖνος, Gedränge, *Θ.* 476 (7).
στέλλειν, *στέλλεσθαι* *A.* 431.
στεινάζει, *στοναχί* *Ω.* 512.
Στέντωρ *E.* 785.
 Sterbende weissagen *II.* 854.
 Sterne, Beiwörter, *Θ.* 555 f.
στεροσύή bildlich *A.* 83.
στεροσηγρότεον nur *II.* 298.
στεινῆται, behauptet, *B.* 597. *Γ.* 83.
στειράνη, Helm, *H.* 12. Stirnband, *Σ.* 597.
στεφανος nur *N.* 736.
στεφανοῦσθαι, sich schlingen, *E.* 739.
στήθος vom Theile des Panzers *P.* 606. vgl. *ζώνη*, *ζώνη*.
στήλη *A.* 371.
 Stimme, Bezeichnung, *Λ.* 437. Beiwörter, *P.* 555. *Σ.* 222. kommt aus dem Kopfe *A.* 462.
στηχάσθαι, *στίχειν*, *B.* 92.
στῆμα, fauces, umschreibend, *K.* 8. *ἀπὸ στόμ' ἄγεισθαι* *Σ.* 91.
στρατός, die Kämpfer, *N.* 326. vgl. *πόλεμος*, *μάχη*. das Lager, *A.* 10. *Λ.* 209.
στρεφιδνεῖσθαι *II.* 792.
στροφάλες *II.* 775.
στροφάσθαι, verweilen, *Υ.* 422.
στυγερῶς, zum Verderben, *II.* 723.
Συός *B.* 755. *Ψ.* 73.
σύ tritt unnöthig hinzu *B.* 256. bloss im zweiten Gliede *Z.* 46. *K.* 238.
τυοῖο unhomerisch *Θ.* 37.
 Subjekt getheilt *H.* 306 f. *A.* 834 ff. *M.* 400. *II.* 317 ff. wiederholt *K.* 490. wechselt ohne Angabe *Z.* 187. *H.* 188. *K.* 483. vorweggenommen *I.* 191. *Σ.* 601. aus dem Vorbergehenden zu entnehmen *T.* 27. 81. unbestimmt gedacht *K.* 468. *A.* 458. *P.* 368.
σὺν und *φλογὶ* *εἰκελος* *ἄλλη* *Σ.* 154.
συμβαλλειν, committere, *Γ.* 70. *M.* 181. *Υ.* 55. treffen, *Φ.* 578.
συμπίπτειν *μάχη* *A.* 736.
σύν, *ξύν*, mit Hülfe, *O.* 26. *σύν θεῷ*, *δαίμονι* *I.* 49. *A.* 792. *σύν μεγάλῳ* *Λ.* 161.
συνάγειν *ἄρτα* *B.* 381.
συναιρείν, zusammenbinden, *K.* 499.
συναίρειν, mitnehmen und vernichten, *II.* 749.
συνελαίνειν *ἱερὸν* *X.* 121.
συντοχμός *Σ.* 465.
συνημοσύνη, *Vertrag*, *I.* 2.
 Synizesse des *ε* *B.* 566. *I.* 2.
 1. *I.* 5. *Σ.* 116. das *ε*.
 811. *Θ.* 563. in zwei verschiedenen Wörtern *E.* 84.
 237. *A.* 380. *II.* 9. *P.* 89.
συνιστάειν, begiessen, *Σ.* 8.
συνταράσσειν *A.* 579.
συντίθεσθαι, immer verhalten, *A.* 76.
 Superlativ von hohem Gabe, 220. *I.* 198. 642. *II.* 334. bei Apposition stimmt er nicht mit dem Geschlechte des Nomen Gen. *Θ.* 247.
σφῆς und *σφέας* *E.* 567.
σφιδνεῖν *A.* 165. *Φ.* 242.
σφινδόνη, Binde, *N.* 606.
σφινκοῦσθαι *P.* 52.
σφινδύλ-ισον, nicht *-ισος*, *Υ.* 48.
Σχεδῖος *B.* 517. *O.* 515.
σχιδόν, *ἀνταρῶς*, *M.* 53. *σφινδύλ-ισον* *E.* 630. *Υ.* 290.
σχίδειν, abhalten, *A.* 76.
 Schein statt der Wirklichkeit, 134. *Σ.* 596. *Ω.* 419.
σχέλιος, arg, *B.* 112. gewaltig, *K.* 164.
 Schiffe, Beiwörter, *A.* 26. 306 ff. 297. *Λ.* 248. Zahl der Ruder, *A.* 309. *Υ.* 247. Lage der Ruder, der Achser vor Ilios *Θ.* 234. *N.* 681 ff. *Σ.* 27 ff. 33 ff.
 Schild, Bezeichnung, *Λ.* 441. 238. *M.* 263. Beiwörter, *Λ.* 4. *H.* 222. *A.* 32. dessen Lage, *A.* 353. *M.* 295 f. dessen Art, *Θ.* 195. vgl. *πέλεκος*. Die Schilde bilden ein Schutzdach *A.* 391. 105. Beim Zurückweichen, man sie auf den Rücken *A.* 391. Schlacht, Beiwörter, *Λ.* 322. 696.
 Schlaf, Beiwörter, *B.* 2. 31. *ἄφρον* *II.* 482. *ἐπαφρονεῖν*, *μαρτυρεῖν* und ähnliche Bedeutungen beim Schlafen *K.* 26. 232. *Ω.* 415.
 Schlafgott *Σ.* 230 f. Von seiner Persönlichkeit wird abgeleitet *Σ.* 252.
 Schlange frisst Giftkräuter *X.*
 Schreien der Helden in der Schlacht, *E.* 591. *A.* 168. aller Achäer, 50. Die Kämpfer ermutigen durch Zuruf *A.* 91. *Θ.* 658. um Beistand *A.* 461. *II.* 147. Schultern, Beiwort, *O.* 113.

ter und Kniee als Sitz der
e P, 569.

e, dessen Tracht F, 17.

z als Trauerfarbe nur Ω,

el dient zur Reinigung II,

t, Bezeichnung, A, 190. Thra-

es N, 577. Beiwörter, B,

I, 332. ξίφος ὅςυ am Ende

Verse A, 397.

formel H, 411. wobei man

ört O, 39.

kräftig, I, 72.

nur von todtten Thieren I,

er σόν A, 117. σῶς, gewiss,

73.

F, 160.

ος, arbeitduidend, F, 554.

n, Ταλαός B, 566.

in I, 122. Λιός τάλαντα II,

T, 223 f.

nos, stark, E, 289.

ios A, 320. Beiwort, T,

(nicht τέμνειν) mit doppel-

Acc. Φ, 37 f.

ης, starkleidig, Θ, 70.

, ausbreiten, P, 401. vom

n A, 112.

ηλος Γ, 228.

ιος und πανύκης II, 767 f.

der Jünglinge und Mädchen

04.

: auf den Sitzen I, 200.

ος Θ, 13 ff. 479 ff.

Stadt, B, 533.

έ M, 158.

nähere Bezeichnung von

B, 481.

s für βόειος N, 161.

Ω, 802.

, Beiwort, Θ, 179.

ald, leicht, F, 606. τάχα

A, 205.

ichnet das Zusammengehören

18. steht bei unmittelbarer

e A, 5. schliesst einen neu

benden Satz an H, 107. nach

Anrede F, 453, steht statt

relativen Verbindung II, 489.

estellt B, 136. Γ, 79 f. O,

τέ—τέ A, 81 f. Γ, 40. bei

3gliedern nur zwei τέ H, 265.

30. P, 534. τέ—τέ statt καί

3. τέ—καί bei der Erklärung

11. τέ—δέ I, 519 f. K, 224 f.

τ* ἄρ A, 8. τέ hervorhebend nach

τίς, τίς, ὅσος, οἶος u. a. P, 133.

nach ἡ Γ, 56. K, 450. nach τῷ

Ψ, 310. nach ὅτε B, 471. nach

ἐπεὶ A, 87. nach αἶψα T, 221.

τεθαλνῖα I, 208.

τείχος, πύλαι, M, 438. O, 345. X,

56.

τέλεα, Abtheilungen, H, 350.

τελέτειν, da sein, H, 282.

τελεῖν mit Partic. M, 222.

τέλειος, τελήεις A, 66.

τελεσφόρον εἰς ἐναιυόν T, 33.

τέλος umschreibend Γ, 309. II, 83.

μισθοῖο τέλος Φ, 450.

τέλσον, Stück, Gränze, N, 707.

τέμενος, Flur, B, 696. Gut, Z,

194.

τένοντε, τένοντες A, 521. ἄμφω,

ἀμφοτέρω Ξ, 406.

τέρας A, 76. K, 6. A, 4.

τερμῶεις, gerandet, II, 803.

τεταγών A, 591.

τετελεσμένος, erfüllbar, Ξ, 196.

τετιμμένος, allgeehrt, Y, 426.

τετραφάλος, τετραφάλης E, 743.

Τεύθρας Z, 13.

Τεύκρος, Τελαμωνιάδης Θ, 284. der

beste Bogenschütze Θ, 266 ff.

M, 350. 371 f. 387 ff. O, 440 f.

Ψ, 859 ff. aber auch αἰχμητής N,

170 ff. Ξ, 515.

Τεύταμος, Τευταμίας B, 843.

τεύχειν. τευχηώς, nicht τευχηώς,

P, 748. ἐτυχθη, τέτυκτο, war, M,

471. Ξ, 215. τέτυκται, ist, ist

bestimmt, Γ, 101. P, 690.

τεύχεσθαι passivisch nur E, 653.

τέφρη, κόνις, Ξ, 25.

τῇ, da, nimm, Ξ, 219.

τήθεα, ὄστρεα, II, 747.

Τηθύς Ξ, 201. Streit mit ihrem

Gatten Okeanos Ξ, 205 ff.

τηλεθάοντες X, 423.

τηλύγετος Γ, 175. N, 470.

τιθέναι, Coni. θής, θήη Z, 432.

τιθήμενος, τιθήμεναι K, 34. um-

schreibend Φ, 172. σῆμα τιθέναι

Θ, 171. ἄλγεια τιθέναι A, 110.

κότον τιθεσθαι Θ, 449. ἐν στήθεσσι

θυμὸν τιθεσθαι I, 629.

Τιθωνός Y, 237.

τίκειν παῖδας X, 234. geboren

haben, N, 826. τίκεσθαι ganz

synonym mit τίκειν A, 59. τέκετ',

τέκεθ' (E, 154. 545. Z, 154. N,

451. Y, 219) statt τίκειν bei

einem unmittelbar darauf folgen-

den Acc. auf ν.

τιμή, Sühne, A, 159. Königs-

- würde, *B.* 197. Herrschaft, *O.* 189.
- τίς* fragend, *τίς δ' εἶδ', τί* *A.* 792.
- O.* 16 *τίς μή τις*, quousque, *Ω.* 128. *τί*, wozu, mit Dat. und Inf. *P.* 443 *τί παθών* *A.* 313. *τί ἔ* *A.* 365. *τί ἔ* *δὲ* *Ξ.* 264.
- τίς* unbestimmt *A.* 289. *Γ.* 33. Mancher, *B.* 388. *Η.* 629. Jeder, *B.* 382 ff. *P.* 670. nach Adjekt. *E.* 638. *Η.* 156. ausgelassen *B.* 356. *Η.* 42. *I.* 486. 647. *N.* 287. *Ξ.* 121. *O.* 210. *τί*, wohl, *I.* 645. nur in einem Gliede *A.* 115. *Η.* 51.
- Tisch zum Speisen vorgeschoben *Ω.* 476.
- Tischhunde *X.* 69. *Υ.* 173.
- Τίταρος*, Berg, *B.* 735.
- Τιταρίσιος*, Fluss, *E.* 151 ff.
- Τιτίρις* *Θ.* 479 ff.
- τιτρώσκεισθαι*, Schaden erleiden, *M.* 66.
- τιτρώσκεισθαι*, spannen, *Θ.* 41.
- εἶναι* und *ταλάν* *N.* 829. vermögen, *Θ.* 78.
- Τλαπύλιμος*, *Ηρακλίδης* *B.* 661 ff. *E.* 628 ff. Ein anderer *Η.* 416.
- τλήτος*, *εὐλμων*, *Ω.* 49.
- Τμάλος*, Berg, *B.* 866. *Υ.* 385.
- Tod (*θάνατος*, *κηρ*, *λοιγός*, *οἶκος*, *μοῖρα*, *μόρος*), Beiwörter, *A.* 97. *E.* 83. *Θ.* 34. *κρίσις θανάτου* *M.* 326. *κακή κήρ θανάτου* *Η.* 687. *θανάτου τίλος*, *τίλινη* *Η.* 104. *τίλος κατακρίων* *A.* 439. *θανάτου μέλαν τίφος* *Η.* 350. *χαλκίος ἔπνος* *A.* 241. Umschreibungen mit *ἡμῶν* *A.* 484.
- τόθι* *A.* 723.
- Todtenreich unter der Erde *Υ.* 61 ff.
- τοί* von der Gewissheit *Φ.* 184.
- τοιγάρ* *ἐγώ* *τοί* *ταῦτα* u. s. w. *K.* 413.
- τοῖον*, so sehr, *τοῖος* unhomerisch *Δ.* 146. *X.* 241.
- τοκῆς*, Voreltern, *Υ.* 203.
- τόπος*, Abkunft, *Η.* 128.
- τον* im Dual statt *-την* *K.* 364.
- τόξα* für *φρέσιν* nur *Φ.* 490(?) für *τοί* nur *Φ.* 502(?).
- τραπείσμεν* von *τρέπω*, nicht von *τρέπω*, *Γ.* 441.
- Trauer der Männer *Σ.* 23 ff. der Frauen *Σ.* 29 ff. *Τ.* 284 ff. *Ω.* 166.
- τρέφειν*, heranwachsen lassen, *Z.* 282. *τρέφειν*, *ἐγείρω*, *A.* 266.
- τρέφων*, flüchtig, *E.* 778.
- τρέφος*, durchlöchert, *Γ.* 489.
- τρέψαι* *M.* 27.
- Τρίκκη* *B.* 729.
- τρίκιστος* *Θ.* 488.
- τριπλή* *τετραπλή* *τε* *A.* 13.
- Τριτογένεια* *Δ.* 515.
- τριθά* *τε* *καὶ* *τετραθά* *Γ.* 26.
- Τροίη*, das Reich, *A.* 71 ff. 3.
- τρογών* von der Weinsche *Δ.* 489.
- Τρώες*, Beiwörter, *M.* 317. 3.
- Τρώων πόλις* und *πύλη* 164. *Τρώες* in weitem Sin. 491. von den Hellenen Troer *B.* 816.
- Τρωάδες*, Beiwörter, *Z.* 441. *αἶψα καὶ* *Δαρδανίδης* *I.* 111.
- Τρῶς*, Stammvater der Troer 230 f. Ein anderer *Υ.* 491.
- Τυδείης* *E.* 412. *K.* 285. *Ξ.* 113.
- τυκτός*, künstlich, *M.* 103. *Υ.* 831.
- τύμβος* *Υ.* 245. *τάμβος* *αὐτοῦ*, *Ω.* 666.
- τυτάρ*, *μικρον*, *O.* 628. *τυτάρ* *X.* 494.
- Τυφώτις* *B.* 782 f.
- τύχε*, war gerade, *E.* 581. *Υ.* 579.
- τύχης* *E.* 579. *τύχης* *Α.* es gelang zu treffen, *Α.*
- Übergeben einzelner Züge *A.* *B.* 5. 76. *Γ.* 83. 171. 219. 420. *Δ.* 148. 389. *E.* 113. 364. 755. *Z.* 113. 129. 239. 296. 494 f. *Η.* 186. 433 f. *Θ.* 113. *I.* 13. 476 f. 658 ff. *K.* 113. *A.* 47. 517. 519. 722 ff. 80. 50. 290 ff. *N.* 15 f. 506. 694. *Ξ.* 151 f. 352 ff. *O.* 6. *Ω.* 1. 463 ff. 601. *Σ.* 70. 263 f. *Τ.* 3. 37 ff. 249. 303. *Υ.* 4. 33. 68. *X.* 410 f. *Υ.* 26. 153. 402. 683. 707. 736. 742. 824 f. 830. *Ω.* 237. 281 f. 4.
- Übertragene Bedeutung *A.* 243. *B.* 93. *E.* 493. *M.* 567. 694. *Η.* 211. *Π.* 424. *Υ.* 258. *X.* 3. 357. vgl. 69.
- Überreibung des Ausdrucks 489 f. *E.* 744. *K.* 216. *Η.* *Υ.* 15 f. *Ω.* 687.
- τύχης* nur *Θ.* 524(?)
- Τύη*, Stadt, *Υ.* 385.
- τύ* nie ohne *Ζεύς* *M.* 25.
- τύος*, Beiwörter, *Σ.* 326. *αἶψα* *Α.* *Αγαῖοι* heissen auch die *I.* 670.
- Τύη*, *Υλῆς*, Stadt, *B.* 500.
- Τύλος*, Fluss, *Υ.* 392.
- Umschreibung *Υ.* 289. *Υ.*

- , *τέλος, πείρατα, φύλα*, *ὑποτίθεσθαι*, mit und ohne *ἔπος*,
 raten, *A*, 788.
 nmtheit der Darstellung *A*,
 290, 309 f. *Γ*, 21.
 ger veranschaulichender Zu-
ποσίν, ὀφθαλμοῖς, οὐκασιν,
φρεσίν, θυμῷ, ἔνδον,
εν, ἐνεργεῖν, unter den be-
 iden Wörtern.
 scheinlichkeit *A*, 90 f. *Ξ*, 14 f.
Γ.
 Compositis *A*, 417 f.
 abseits, *O*, 520.
 nmma, *Φ*, 165.
 mit dem Acc. *A*, 294. *ὑποτίκειν*
 em Part. *Φ*, 602.
 raus, *E*, 854.
 en *Θ*, 268.
 ούκεν (?) *X*, 491.
 ον, *ὑπέροχα* u. *κ.* *B*, 155.
 . *ὑπὲρ αἰσάν*, über das
 eksal hinaus, *II*, 780. *ὑπὲρ*
 vgl. *πρὸς δαίμονα*) nur *P*, 327.
 , sehr wenig, *P*, 330.
B, 734. *Z*, 457.
 εων nur tadelnd *A*, 176.
 or *Ξ*, 516.
 νέων *A*, 694.
 tritt veranschaulichend
E, 122. gegenüber, *N*,

ος nur lobend *Z*, 111.
 , *Ἡέλιος*, *T*, 398.
 os, wohlberühmt, *A*, 66.
 is nie tadelnd *B*, 116.
 η *A*, 205.
 os, vornehmer, *A*, 786.
 los, übermüthig, *Γ*, 106.
 Gaumen, *X*, 495.
 ist nie Imperfektum *Γ*, 84.
 dem Gen., von der Beglei-
N, 796. *Σ*, 492. durch, *B*,
 61. *Z*, 73. *A*, 119. vor, *M*,
 n, aus, *I*, 248 (wonach auch
 sich richtiger zu erklären
 t). unter, von der Unter-
 keit, *B*, 714. *ἐπ' ἀσπίδος* statt
πίδε *N*, 611. mit dem Dat.
 r, durch, *B*, 374. *N*, 590.
 k. von der Verfolgung *E*,
 von der Nähe *P*, 404. *ὑπὸ*
πιν *N*, 523. mit dem Acc.,
 er Richtung *B*, 603. *Γ*, 371.
 end, *X*, 102. in der Com-
 on verstärkt es *A*, 406, 501.
 3. *Σ*, 411. 513.
I, 73.
 us, Stadt, *B*, 505.
 άνω, ergreifen, *Ξ*, 506.
 άριος *Ξ*, 279.

ὑποτίθεσθαι, mit und ohne *ἔπος*,
 raten, *A*, 788.
ὑποτρέειν *O*, 636.
ὑποτρομέειν *Γ*, 28.
ὑποσθής *H*, 144.
ὑπώπια, μέτωπον, *M*, 463.
ὑμῖν, ὑμῖν, Treffen, *B*, 863.
 Beiwörter, *P*, 543. *πρώτη ὑμῖν*
O, 340. *Γ*, 395. *ὑμῖν δημοτῆτος*
Γ, 245. *κατὰ κρατερὴν ὑμῖν* und
κατὰ κρατερὰς ὑμῖν häufig im
 Verschlusse; *διὰ κρατερὰς ὑμῖν*.
B, 40. *ὑμῖν, Schlachtfeld*
 (vgl. *μάχη, πόλεμος*) *Σ*, 243.
ὑστερος, zu spät, *Σ*, 320.
ὑφαίνειν, sinnen, *Z*, 187. vom
 Vortrage des Ersonnenen *Γ*, 212.
H, 324.
ὑφηνόχος *Z*, 19.
ὑψήνωρ *N*, 411.
ὑψηλός, laut wiehernd, *E*, 772.
ὑψι βιβάς *N*, 371.

 Verbannung durch gefährliche Auf-
 träge *Z*, 158.
 Verbum bezieht sich bloss auf ei-
 nen Theil eines zweitheiligen
 Subjekts *Γ*, 327. *P*, 65 f. 398 f.
Σ, 398. *Γ*, 320. *Φ*, 611. *X*, 234.
 Verba des Sättigens mit *θυμῶν*,
ἥτορ, φρεσίν *T*, 19, 307.
 Verdoppelung der Liquida *Φ*, 11.
 Vergleichung, einfache, abgekürzt
A, 467. *P*, 51. Wahl zwischen
 zwei oder mehreren Vergleichun-
 gen *E*, 782 f. *Θ*, 349. *N*, 389 f.
X, 151 f. Neben einander stehen die
 blosse Benennung des vergliche-
 nen Gegenstandes und ein ver-
 gleichender Satz *O*, 605 f. Ver-
 gleichung mit einem Gotte *H*,
 208 ff. *Θ*, 349. *N*, 298 ff. Nega-
 tive Vergleichung *Ξ*, 394 ff. Zwie-
 fache *A*, 113 ff. 172 ff. 474 ff.
N, 137 ff. *O*, 271 ff. *P*, 725 ff.
 Doppelseitige *A*, 62 ff. *N*, 492 ff.
 796 ff. *O*, 624 ff. Wiederholung
 derselben Ausführung einer Ver-
 gleichung gemieden *II*, 482 ff.
P, 657 ff. Weitere Ausführung
 des Vergleiches über den Bedarf
 zur lebendigern Veranschau-
 lichung *A*, 141 ff. 427. *I*, 7. *M*,
 43 ff. 149 f. *Ξ*, 415 ff. *P*, 677 f.
 Der Hauptpunkt des Vergleiches
 wird bei weiterer Ausführung der
 nebensächlichen Züge nur ange-
 deutet *O*, 630 ff. *τις* und *ποῦ* im
 Vergleiche *Θ*, 338. *A*, 292. Ein

- Theil der Vergleichung tritt frei hervor *B*, 148. Aorist im Vergleich *B*, 489. Coni. Aorist nach *ως, ὡς ὅτε, ὡςτε B*, 475. Ein am Anfange der Vergleichung stehender Gen. wird aufgenommen oder nicht *B*, 459.
- Verkürzung von Diphthongen *A*, 471. von *η* vor einem Vokale oder einem Diphthongen *B*, 544. *A*, 380. von *α* in *διασσω Φ*, 126. von *ω* in *γῶον Z*, 500.
- Verlängerung aus metrischer Noth *A*, 45. 205. *Γ*, 172. *Ψ*, 602. aus metrischer Bequemlichkeit des *α* in *ἄρης B*, 767. *E*, 31. *ἄλντε E*, 487. *φθάνει I*, 506. *ἄρ A*, 265. *ἄντ O*, 252. *μεμῶς II*, 754. *ἀπαμίσουν Σ*, 34. *τά Φ*, 352. des *ε* in *δε O*, 478. des *ε* in *ἱππίου B*, 518. *μήνιν B*, 769. *διά Γ*, 357. *ἀνδρὶ A*, 86. *φίλε A*, 155. *βλασφημία A*, 36. *τριμήναι A*, 697. *ἄνιτος E*, 484. *Θέτι Σ*, 385. *ἱλίον Φ*, 104. *τίον Ψ*, 703. des *ο* in *τό II*, 228. *ἀποειπὼν T*, 35. *ὅς X*, 236. des *ν* in *ζευγνύμεν II*, 145. *ἐρῶν II*, 542. *νίκης Σ*, 180.
- Verwindung, Bezeichnung, *A*, 191.
- Viergespann nur beim Wettrennen ausnahmsweise *Θ*, 185.
- Vokativ auf *ε* und *ι Θ*, 420. 471. vgl. Nominativform.
- Vögel, Beiwörter, *T*, 350.
- Vogelzeichen, Bezeichnung, *Θ*, 251. *K*, 277. ihre Bedeutung *M*, 202 ff. vgl. *οἰωνοπόλος*.
- Vorgreifen des Dichters *K*, 336. *II*, 46.
- Vorrechte der Fürsten *K*, 217.
- Waffen (*πύγχα, ἔντεα*), Beiwörter, *K*, 254. die geraubten aufgehängt am Tempel *H*, 83.
- Wagen zum Fahren (*ἄρματα, ὄχητα, ἄμαξα*), im Gegensatz zu *ἀνήνη*, Beiwörter, *B*, 771. *E*, 745. *T*, 335. Beschreibung *E*, 722–731. vgl. *Ψ*, 335. Wagendecke *E*, 191. Wagen-gelass *Θ*, 435. *Ω*, 266.
- Wahrsager notwendig bei jedem Kriegszuge *A*, 71. sie hören das Gespräch der Götter *H*, 44. vgl. *Κάλυας, Ἐλνρος, Πουλοδάμας*.
- Wasser, Beiwörter, *B*, 825. Das Wasser eines Flusses trinken, daselbst.
- Weben *Ψ*, 760 ff.
- Wechsel des Ausdrucks *E*, 75.
- Wegtragen von Todten mit Leichwunden *Θ*, 332. vgl. *Πύγχα*. Wein wird auch bei Wein gemischt *B*, 341.
- Weinschlauch von Ziegen *Π*, 247.
- Wendung freie der Rede *E*, 181. *Π*, 42. 147. 510 f. *H*, 188. *Θ*, 188. 256. *T*, 359. 180 f. 224 ff. *A*, 834 ff. *M*, 429. *Ω*, 266.
- Werfen von Steinen geschick einer Hand *II*, 734 ff.
- Wertbestimmung nach Kalend *Π*, 79.
- Wetterleuchten als *νίγας K*, 11.
- Weisfahrten geschahen nach Rechts zur Rechten *T*, 335 f. *Ψ*, 371 f. Wiederholung desselben Wortes hinter einander in demselben Satze *Z*, 153 f. *Φ*, 90. mit Wechsel des Casus *Z*, 162 f. *Σ*, 476 f. *Υ*, 203. *Ψ*, 288 ff. Anderer Art *Υ*, 4 f. *Ω*, 288. verschiedenen Zeiten *Θ*, 494. dasselbe Zeitwort componirt *E*, 466. dasselbe Wort in verschiedenen Casus oder das einfache und componirte Wort in denselben Verse *Θ*, 453. *Ω*, 772. Wiederholung desselben ein Zeitwort vertretenden Präposition *E*, 740. *Ψ*, 837 f. 887 f. Statt des Pronomens wird dasselbe Subj. oder ein synonymes wiederholt *A*, 79. *Z*, 319. *I*, 209. *N*, 341. *Φ*, 172. 607. *X*, 40. Dasselbe Subj. knüpfung mehrfach wiederholt *Γ*, 209–221. *H*, 163 ff. vgl. Beiwörter, auch *Z*, 244. 248. Wiederholung desselben Wortes oder Begriffes. *οἶνον εἰσφέρειν Θ*, 50. *ἐντὶ ἀγωνίζεσθαι B*, 26. *πῶς βεβλημένος A*, 657. *βούς ποιεῖται Φ*, 448. *βόες ποιῶν I*, 389. *εἰσάγουσιν νύκτας I*, 470. vgl. *νύκτας εἰσάγουσιν A*, 3. *ἐνταυτοὶς πόλιν I*, 221. Dasselbe Wort einfach wiederholt, wo wird ein und ander unterschieden.

30, II, 111. T, 290. ein syno-
des Σ , 362. vgl. ἄλλος.

als Regenzeit Γ , 4.

ng, Bezeichnung, Ω , 471.

1, Beiwort, X, 309.

nicht ausgedrückt A, 132.

2. 359. I, 164. 589. 671. 699.

62. A, 127. 549 f. M, 62.

N, 395. II, 702. Σ , 584. T,

oppelt zu denken H, 70. I,

654. K, 30 f. 573. II, 783. P,

ellung. ὑστερον πρότερον A,

Z, 237. H, 199. Trennung

umengehörender Wörter A,

B, 483. A, 109. E, 336. H,

f. 337. K, 266 f. 425. 458.

86. 242 f. N, 235. 800. Σ ,

259. O, 14. 344. P, 5. Y,

463 f. Φ , 301 f. 531. X, 26.

78. 152. 631. Ω , 670. vgl.

positionen. Ein Wort tritt

Metrum oder des Nach-

ts wegen voran A, 126. Γ ,

Nachstellung von ὡς A, 32.

15. vgl. Relativum. Wort

nen andern Satz verschoben

29. M, 59. T, 70.

n, deren Heilung A, 218.

9at, sich zeigen, Γ , 457.

36. πεφήσεται nur P, 165.

E, 152.

im Sing. nur Z, 6.

II, 106.

Γ , 362.

meinen, Θ , 229. 498. Σ ,

denken, von der Absicht

1. φημί, wie εἶχομαι, um-

gebend Z, 206. Σ , 364. ohne

Nachdruck I, 329. zwischen-

zt, wie δέω, Y, 187. φημ' nur

11(?). φηίς κεν, diceret,

20. οὐδέ κε φηίς Γ , 392.

vom allgemein Anerkann-

T, 96. πεφασμένος nur Σ ,

φράσθαι, sich halten, A,

ιδέναι, τέχτειν, φόνος γί-

ναι II, 95 f.

φήμις, I, 460.

stadt, H, 135.

γίνεται, Sparen gilt, H,

K, 13.

Beiwörter, A, 117. 126. O,

Beiwörter, Θ , 42. N, 31.

Ψ , 304. Pferde und Männer

oder Volk, B, 762. H, 342. A,

525. N, 684. P, 644. Σ , 153. Y,

157. Pferdenamen. vgl. Namen.

Pferdefutter Θ , 188. Pferde ohne

Erzschmuck Y, 156. Wagen und

Pferde der Achäer sind, wenn

sie von den Helden verlassen

worden, dem Lager zugekehrt P,

699. Pferde als Opfer in den

Skamandros versenkt Φ , 132.

Φέρεκλος E, 59.

φέρεισθαι, eilen, O, 743

φέριστε, Anrede, Z, 123.

φή, wie, B, 144.

φηγός E, 639.

Φηραί, Stadt, I, 151.

φθάναι, zuvorkommen, K, 368.

mit dem Gen. nur A, 51(?).

φθάμενος, nie φθάς, wie ἐποφθάς,

E, 119.

Φθείρες, Berg, B, 868.

φθείην φρένας Σ , 446.

Φθίη B, 653.

Φθίοι als Volk nur N, 686.

φθισήνωρ, φθισίμβροτος B, 833.

φιάλη Ψ , 243.

φιλεῖν, bewirthen, N, 627. sich

friedlich vereinigen, X,

265. ἐφίλατο, φίλατο, φίλαι E,

117. Y, 304.

Φιλοκτήτης B, 718 ff.

φιλομειδής Γ , 424.

φιλοπτόλεμος T, 269.

φίλος gleich dem Possessivum B,

261. von Götterbeschlüssen X,

301. φίλα εἰδώς, φίλα μήδεα εἰδώς

P, 325. φίλως nur A, 347. φίλ-

τερος, φίλος, X, 301.

-φιν Endung des Gen. und Dat. Σ ,

305.

Φλεγέες N, 302.

φλέψ N, 546.

φλοίσβος E, 322. Haufe, Y, 377 f.

φοβεῖν, erschrecken? O, 91.

φόβος, Flucht, Beiwort, II, 356.

Furcht, A, 544. P, 118.

Φοίνικες Ψ , 744.

φωινικοίς, roth, K, 133.

Φωινίξ, Vater der Εἰρώπη, Σ , 321.

des Amyntor Sohn, des Achilleus

Leiter, I, 163. 438. II, 196. Ψ ,

360.

φορκός, valgnus, B, 317.

φονή, φόνος K, 521. Ω , 610. φόνος

αἵματος II, 162. φόνος von der

Ursache des Todes II, 144.

Φόρβας Σ , 490.

Φόρκυς B, 862. Acc. Φόρκυνα und

Φόρκυν P, 312.

φράδης nur *Ω*, 354. φράδμων nur *Η*, 638.

φραζιν, zeigen, rufen? *Ξ*, 500. φράζας *Ν*, 130.

φρήν im Sing. *Β*, 3. φρήνα ἐπιτιθέναι *Κ*, 46. κατὰ φρήνα καὶ κατὰ θυμὸν *Ζ*, 285. φρήνις. Beiwörter, *Θ*, 346. *Τ*, 125. Ihre Lage *Η*, 481. ἀμυγδαλαῖνα *Α*, 103. Sie werden bei allen Geiseln genaunt *Τ*, 19. ἐπὶ. ἐν, ἐν φρήσι τιθέναι *Α*, 55. *Τ*, 121. ἐν φρήσι τιθέναι, φρήσιν ἐντίθεναι *Ζ*, 326. *Ν*, 121. μετὰ φρήσιν für ἐν φρήσιν *Ι*, 434. *Ξ*, 264. περὶ φρήσιν *Η*, 157. φρήνις, Verstand, *Η*, 360. Lebenskraft, *Τ*, 104. vgl. φθίνω.

φρήτην *Β*, 362.

φρή. Welle, *Φ*, 126.

φρίσσειν, horrere, *Α*, 282.

φρονεῖν ἀγαθὰ, κακὰ *Ζ*, 162. εἰς ἀγαθὰ *Φ*, 305. μέγα *Α*, 296.

φρός *Μ*, 124. φροτέρων mit ἴνα, δ, ὅπως *Ε*, 564. *Ι*, 493. *Κ*, 491.

φρόντις *Ρ*, 40.

φρόνις *Κ*, 431.

φρίων *Ζ*, 148 f. πεφρίσσω, sind, *Α*, 484.

φύειν, wovon πεφυζότες, *Φ*, 6.

φύη. Wuchs, *Α*, 115. Gestalt, *Ξ*, 474.

φύλα umschreibend *Ο*, 54.

Φύλακος *Ζ*, 35.

φύλαξις, Getümmel, Schlacht, *Α*, 15.

φύξις nur im zehnten Buche *Κ*, 311.

φυνήσεν, φυνήσας, nie das Präsens, *Α*, 201.

φως im Gen. gleich αὐτοῦ *Α*, 438. 614. im Acc. gleich τὸν *Α*, 194.

φωτός, φωτῶν treten unnöthig hinzu, wie ähnlich die Genitive von ἀνὴρ, ἀνδρωπος stehen.

χαίρεισθαι nur *Ξ*, 270.

χαῖται die Mähnen des Pferdes, nicht des Löwen *Υ*, 224.

χάλαζα, Beiwort, *Ο*, 170 f.

χαλεπός, schrecklich, *Ξ*, 417. χαλεπός εἶναι persönlich gebraucht *Α*, 546. χαλεπῶς εἶναι *Η*, 424.

χαλενοί nur *Τ*, 393 erwähnt.

χαλκοβατής, erzschwellig, *Α*, 426.

χαλκός vom Beile *Α*, 236. vom Speere *Ι*, 348. Beiwort, *Ε*, 75. von der Spitze der Lanze *Κ*, 153. vom Pfeile *Θ*, 86. von der Sichel *Τ*, 222.

χαρίζεσθαι, wovon χαρίεις gleich χαρίεις, *Υ*, 294.

Χάρης, des Hephästus Gatte, 352.

χάρης, χάρεις, *Α*, 343. χάρη, des nur *Ο*, 744.

χάρη, Angriff, Kampf, *Α*, 425.

Χάροψ, Χάροπος *Α*, 425.

χαῖν vom Schneien (Ζεὺς χαῖν) 281. χιῖσθαι ἀμφὶ τὴν *Ν*, 304.

χῶρο *Β*, 19.

χαῖρ. Arm, *Α*, 252. *Υ*, 459. *Φ*, 400.

χαῖρας. Arme, *Α*, 442. Gatte, *Ο*, 181.

Χείρων, der Kentaur, *Α*, 220.

χείρων von der Herkunft *Ρ*, 16.

χείρας. Gerölle, *Φ*, 319.

χείρη *Α*, 80.

χειρήτης *Μ*, 433.

Χείρηδον, λέβης (?) *Ω*, 304.

Χέραιος. Lösch. *Φ*, 493.

χίρη, vidua, *Χ*, 484.

χρωστής, *Ε*, 158.

χίλοι in der Zusammensetzung mit

-χίλιαι *Ε*, 860.

Χίμαιρα *Ζ*, 172 ff. *Η*, 328 f.

χιτών, θώραξ, *Ε*, 113. 136.

χλαῖνα wie umgelegt *Κ*, 123 f.

χλοῦνης, gleich κάπρος, *Ι*, 531.

χλωρός *Κ*, 376.

χόλος vom Ausbruche des Zorns

Α, 224. *Ι*, 459. nie gleich πό

Η, 203.

χολούσθαι θυμῷ, ἐν φρήσιν *Η*, 4.

χορός, Tanzplatz, *Ε*, 599. im

Spiel, Unterhaltung *Ο*, 505.

χόρτος, Erkos. *Α*, 774.

χρησιμεῖν, nützen, *Η*, 837.

χρεῖω mit lat. *Φ*, 322.

Χρομῖος *Α*, 295. *Ε*, 160. *Θ*, 773.

χρῶς für χροῖς. Leib. nur *Ξ*, 10.

χρυσάμπυξ *Ε*, 358.

χρῦσεος, χρυσέος, goldbeschli-

gen, *Α*, 15.

Χρῖση, Stadt, *Α*, 37. 39.

χρυσός, Beiwort, *Ι*, 605. vom Stoff

Υ, 268. von einem Gewande *Θ*,

43. vom Goldschmucke im Hist

Β, 872.

χρῶς, stehendes Beiwort, *Α*, 17.

Wechsel der Farbe bei der Furcht

Ν, 279. *Ρ*, 733.

χῶρος, χῶρη *Μ*, 423.

ψάμαδοι *Α*, 486. vom Flusssande

Φ, 202.

ψαρών, ψήρας *Ρ*, 755.

ψευδός, ψευδώς, *Ι*, 115. ψευδής

homerisch *Α*, 235.

ψυχή vom Leben *Υ*, 294. *Ι*, 321.

- doppeltes in der Anrede Z, 55.
 δε, wie ich bin, B, 439. Σ, 392.
 wie du siehst. K, 91. örtlich? N, 326.
 φ' ἄρα K, 537.
 ἴδε γὰρ ἐξερέω. τὸ δὲ καὶ u. s. w. A, 212. Φ, 286.
 ἴδε δὲ τις εἰσεσθεν u. s. w. B, 271. P, 420.
 ἴδε δὲ οἱ φρονέοντι u. s. w. N, 458. II, 653.
 Περαιός, Vater aller Götter, Σ, 201. als Fluss gedacht Σ, 245. Γ, 7.
 δαίδαλος, raschwogig, O, 705.
 δαίμονος Σ, 95.
 δε N, 707.
 ὁμασής, rohressend, wild, Ω, 207.
 ὁμοὶ ἐγὼ Σ, 54. mit δε II, 433.
 ὁ νόποι A, 254. P, 171.
 ὦραι E, 749. ὦραι, Jahreszeiten, Beiwort. Φ, 450.
 ὦρη, zur Zeit. B, 468.
 ὠρορεν Nebenform von ὀρωμεν N, 78.
 ὦρε δ' ἀντὶ O, 312.
 ὥς, dñ, weil. Φ, 291. Γ, 615. im Ausrufe J, 157. knüpft relativisch an I, 444. vergleichend vor dem Subst. Φ, 282. nachgesetzt accentuiert X, 444. ας—ὥς Σ, 294. ὥς ὅτε elliptisch N, 471.
 ὥς ἔσται περ, wie es sein mag, A, 211.
 ὥς, so gewiss, Θ, 538. so schrecklich, A, 817.
 ὥς εἰπὼν nach indirekter Rede I, 130.
 ὥς οἱ μὲν μύρναντο u. s. w. A, 596.
 ὥτειλῃ, Beiwörter, Σ, 518.
 ὠτος, der Aloide, E, 385 ff. Ein anderer O, 518.

Druckfehler.

- Im Texte lese man P, 97 η, 733 χρώς. Σ, 82 ἴσον, 438 τὸν μὲν ἐγὼ, I, 201 ὁπότε, 235 ἴδε, Γ, 351 τριλοπολέμοισι, Φ, 253 ὁσθ', 336 ἦ, X, 131 ὥρμαινε.
 In den Anmerkungen muss S, 8 b 9 544 stehen, θ a 2 v. u. οἶος, 10 b 2 v. u. τίς, 35 b 10 ἀγχοῖ. 42 a 5 v. u. streiche man die Worte ὁσ', ἐστί. 68 b 18 lese man εἰραί, 80 b 10 v. u. ψευστήσεις, 109 a am Ende Assarakos, 122 a 7 μέλαινα, 124 b 12 εἰμυιν, 137 a 5 v. u. Komma nach ἀθάνατοι, 138 b 17 Infinitivendung αι. 151 a am Ende Πλος, 175 b 13 steht (statt dasteht), 178 a 18 als (statt wie), 210 a 17 f. περιέριζε, 219 b 2! Komma nach πολίος, 240 b 22 erstern, 253 b 10 πρὸς.
 Nachträglich bemerke ich folgende Fehler der beiden ersten Hefte. Im ersten S, 109 a 1 406. 123 b 8 der Inf., 128 b 4 ἐπεόθανεν, 5 ἐκύνθανεν, 141 b 15 κέρωνται, 161 b 4 ξύλοχος. Im zweiten ist nach O, 560 und II, 664 nach μαρμαίροντα Kolon zu setzen (vgl. zu A, 234), II, 589 ὅσση zu lesen, S, 184 b 16 302 statt 320.

In demselben Verlage ist erschienen:

Homer's Odyssee. Erklärende Schulausgabe von **H. Dünker.** 1864.

1. Lieferung.	Buch 1— 8.	260 Seiten.	gr. 8.	geh. 2 1/2
2.	"	9—16.	240	"
3.	"	17—24.	256	"

Schnorbusch, Dr. H. A., ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Rastatt.

Scherer, Dr. F. J., Oberlehrer am Gymnasium zu Rheine. Erster

Sprachlehre für Gymnasien. 1. Theil: **Attische Formenlehre.**

228 Seiten. gr. 8. geh. 16 1/2

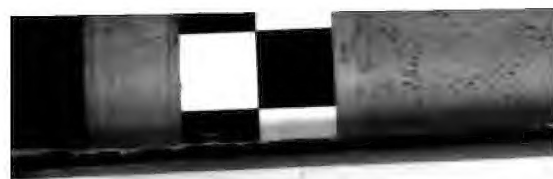
(Der 2. Theil ist unter der Presse.)

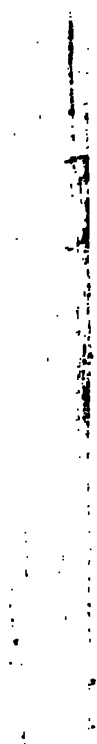
Die in Berlin erscheinende „Zeitschrift für Gymnasialwesen“ bringt über dieses ausgezeichnete Werk eine längere Recension, welche mitzutheilen der Raum hier nicht gestattet. Unter andern heisst es:

„Die Grammatik der Herren DD. Schnorbusch und Scherer hat mit Befriedigung, ja mit Freude an dem aus derselben sprechenden echten Wissenschaft und tüchtiger Praxis durchgesehen. Ein gutes Urtheil für die Brauchbarkeit des Buches dürfte schon die in dem Vorworte findende Bemerkung erwecken, daß die (kleine) lateinische Sprache von Dr. F. Schulz in gewissen Beziehungen als Muster angesehen wird. Den Hauptwerth finden wir aber darin, daß eine reiche Benutzung der Sprachforschung, welches die neue Sprachforschung dem Unterrichte in der griechischen Sprache bietet, geschehen ist. Diese Weisheit setzen wir aber auch, daß einerseits durch die Benutzung die hergebrachte Anordnung der griechischen Sprache nicht umgeworfen, andererseits die Resultate der Sprachforschung mit Maß und Vorsicht beigebracht worden sind. . . . Das Urtheil nun, soweit es nicht oben schon gegeben ist, dürfte sich leicht zusammenfassen lassen: Die Grammatik ist übersichtlich, genau, im Druck klar und bestimmt; bei späterem wird oft und sorgfältig auf Irrthümer verwiesen, Beispiele finden sich reichlich und gut, die Bedeutung ist immer angegeben; vielfach durch das ganze Buch finden sich Beweise treuer Benutzung von Erfahrungen und Beobachtungen, die beim Unterrichte gemacht und so zu sagen dem Schüler-Bedürfnis abgetaucht sind; wozu besonders das zu rechnen ist, wenn Regeln kurz angegeben aber — doch auch ganz kurz — die vielleicht aus früherem zu entnehmen, aber im Augenblick doch nicht sogleich ganz gegenwärtigen Erklärungen beigelegt werden. . . . Die Ausstattung ist gut, Druckfehler ganz vereinzelt, nur Accente öfters abgesprungen. Wir wünschen und erwarten für die Grammatik allgemeinere Verbreitung, falls die Syntax diesen 1. Theil entspricht.“

Stamm, Friedr. Ludw., Pfarrer zu Helmstedt, **Vorschule zum Alfila** oder Grammatik der gothischen Sprache zur Selbstbelehrung. Mit Beispielen, Lesestücken und vollständigem Wörterbuche. 1858. 10 Bog. geh. 20 Sp.

— **Alfila** oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache. Text, Grammatik und Wörterbuch. 1858. 30 Bog. gr. 8. 2te vermehrte Auflage. geh. 1 Thlr. 20 Sp.





THE BORROWER WILL BE CHARGED
AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT
RETURNED TO THE LIBRARY ON OR
BEFORE THE LAST DATE STAMPED
BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE
NOTICES DOES NOT EXEMPT THE
BORROWER FROM OVERDUE FEES.

JAN 9 - 1984 ILU

7751286

JAN 9 1984